

GOVERNMENT OF INDIA  
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY  
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY

---

CLASS \_\_\_\_\_

CALL No. 892.709 B.R.O.

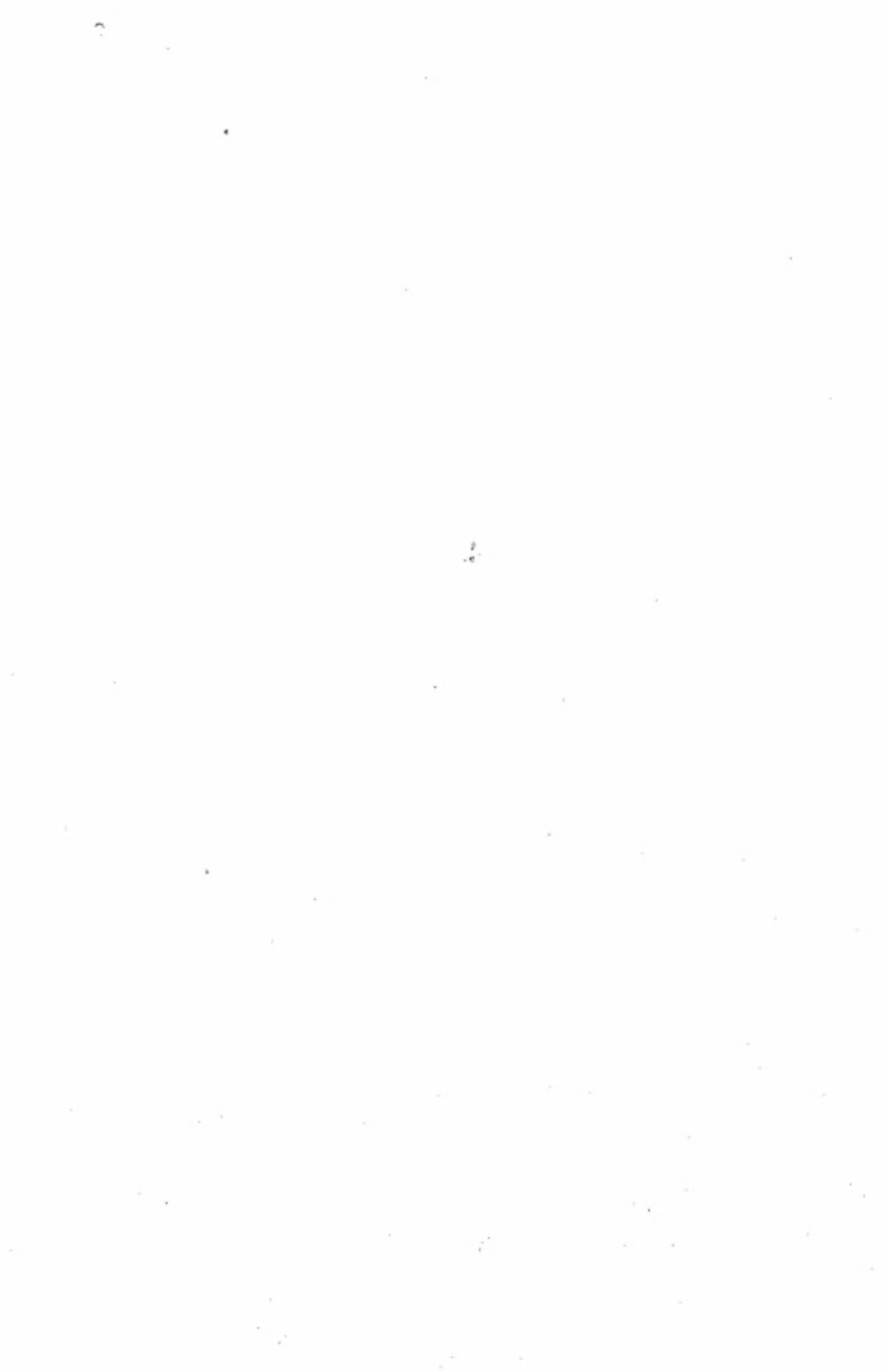
D.G.A. 79.







GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR  
ZWEITER SUPPLEMENTBAND



# GESCHICHTE DER ARABISCHEN LITTERATUR

VON

Prof. Dr C. BROCKELMANN

ZWEITER SUPPLEMENTBAND



18851



892.709  
Bro

LEIDEN  
E. J. BRILL  
1938

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182~~

~~Date 7-6-50~~

~~Call No. 892.709~~

CENTRAL BOTANICAL  
LIBRARY DELHI

Acc. No. 1005-1.....

Date...29.4.1959.....

Call No. 892:709/BRO.

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i> . . . . .	Seite XI
3. Buch. Der Niedergang der islāmischen Literatur.	
1. Abschnitt. <i>Von der Mongolenherrschaft bis zur Er-</i> <i>oberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm i. J. 1517.</i>	
1. KAPITEL. Ägypten und Syrien.	
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	1
§ 2. Die Philologie . . . . .	14
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Einzelne Biographien . . . . .	24
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	26
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	33
D. Weltgeschichte . . . . .	42
§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher . . . . .	53
§ 5. Der Ḥadīṭ.	
A. 'Ilm al-ḥadīṭ wa'ilm ar-rigāl' . . . . .	66
B. Biographie des Propheten . . . . .	76
C. Traditionssammlungen und Erbauungs- bücher . . . . .	79
§ 6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	86
B. Die Mālikiten . . . . .	95
C. Die Šāfi'iten . . . . .	100
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	119
E. Die Šī'a . . . . .	131
§ 7. Die Qor'anwissenschaften . . . . .	133
§ 8. Dogmatik und Uṣūl ad-dīn . . . . .	142
§ 9. Die Mystik . . . . .	145
§ 10. Die Mathematik . . . . .	154

	Seite
§ 11. Die Astronomie . . . . .	156
§ 12. Geographie und Kosmographie . . . . .	161
§ 13. Politik und Verwaltungslehre . . . . .	164
§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft . . . . .	166
§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde . . . . .	168
§ 16. Botanik und Zoologie . . . . .	170
§ 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes . . . . .	171
§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	173
2. KAPITEL. Al-ʿIrāq und al-Ğazīra.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	199
§ 2. Die Philologie. . . . .	200
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	201
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	203
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	204
B. Die Mālikiten . . . . .	205
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	205
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	206
E. Die Šīʿa . . . . .	206
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	210
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	213
§ 8. Die Mystik . . . . .	213
§ 9. Die Mathematik . . . . .	215
§ 10. Die Astronomie . . . . .	217
§ 11. Die Musik . . . . .	218
§ 12. Die Medizin . . . . .	218
§ 13. Geheimwissenschaften . . . . .	219
3. KAPITEL. Nordarabien.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	220
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	220
§ 3. Der Ḥadīṭ . . . . .	224
§ 4. Al-Fiqh	
B. Die Mālikiten . . . . .	226
C. Die Šīʿa . . . . .	227
§ 5. Die Mystik . . . . .	227

	Seite
§ 6. Die Mathematik . . . . .	230
§ 7. Die Logik . . . . .	230
§ 8. Geographie und Nautik . . . . .	230
4. KAPITEL. Südarabien.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	232
§ 2. Die Philologie . . . . .	233
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	236
§ 4. Al-Fiqh	
A. Die Hanafiten . . . . .	240
B. Die Zaiditen . . . . .	241
C. Die Ibāḍīya . . . . .	249
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	250
§ 6. Die Mystik . . . . .	251
§ 7. Die Medizin . . . . .	252
§ 8. Pferdezucht . . . . .	252
§ 8a Politik . . . . .	253
§ 8b Mathematik . . . . .	253
§ 8c Astronomie . . . . .	253
§ 8d Naturwissenschaften . . . . .	253
§ 9. Geheimwissenschaften . . . . .	253
§ 10. Encyklopädie . . . . .	254
5. KAPITEL. Īrān und Tūrān.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	255
§ 2. Die Philologie . . . . .	257
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	261
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	262
§ 5. Al-Fiqh	
A. Die Hanafiten . . . . .	263
B. Die Šafīʿiten . . . . .	271
C. Die Šīʿa . . . . .	271
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	273
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	279
§ 8. Die Mystik . . . . .	280
§ 9. Die Philosophie . . . . .	287
§ 10. Die Politik . . . . .	294



	Seite
§ 11. Mathematik und Physik . . . . .	294
§ 12. Die Astronomie . . . . .	296
§ 14. Die Medizin . . . . .	298
§ 15. Die Jagd . . . . .	299
§ 16. Geheimwissenschaften . . . . .	300
§ 17. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	300
6. KAPITEL. Indien.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	309
§ 3. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	310
§ 4. Qorʾānexegese . . . . .	310
§ 5. Die Mystik . . . . .	311
7. KAPITEL. Rūmtürken und Osmanen.	
§ 1. Die Philologie . . . . .	312
§ 2. Die Geschichtsschreibung . . . . .	313
§ 2a Der Ḥadīṭ . . . . .	313
§ 3. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	313
§ 4. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	319
§ 5. Die Dogmatik . . . . .	321
§ 6. Die Mystik . . . . .	323
§ 6a Die Philosophie . . . . .	326
§ 7. Die Medizin . . . . .	326
§ 7a Die Astronomie . . . . .	327
§ 7b Sport . . . . .	327
§ 8. Geheimwissenschaften . . . . .	328
§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	328
8. KAPITEL. Nordafrika . . . . .	
§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa . . . . .	331
§ 2. Die Philologie . . . . .	332
§ 3. Die Geschichtsschreibung.	
A. Lokalgeschichte . . . . .	337
B. Geschichte der Ibaditen . . . . .	339
C. Dynastiengeschichte . . . . .	339
D. Weltgeschichte . . . . .	342
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	344

	Seite
§ 5. Fiqh Mālik . . . . .	345
§ 5a Ibāḍiten . . . . .	349
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	349
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	351
§ 8. Die Mystik . . . . .	357
§ 9. Politik . . . . .	363
§ 10. Die Mathematik . . . . .	363
§ 11. Die Astronomie . . . . .	364
§ 12. Reisebeschreibung . . . . .	365
§ 13. Die Medizin . . . . .	366
§ 14. Alchemie und Geheimwissenschaften . . . . .	367
§ 15. Erotik . . . . .	368
9. KAPITEL. Spanien.	
§ 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur . . . . .	369
§ 2. Die Philologie . . . . .	370
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	371
§ 4. Fiqh Mālik . . . . .	374
§ 5. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	376
§ 6. Mystik . . . . .	377
§ 8. Die Mathematik . . . . .	378
§ 9. Die Reisebeschreibung . . . . .	379
§ 10. Der Sport . . . . .	379
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	380
2. Abschnitt. Von der Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm I i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798	
1. KAPITEL. Ägypten und Syrien.	
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	381
§ 2. Die Philologie . . . . .	393
§ 3. Die Geschichtschreibung	
A. Einzelne Biographien . . . . .	400
B. Biographische Sammelwerke . . . . .	401
C. Lokal- und Landesgeschichte . . . . .	401
D. Zeitgeschichte . . . . .	409
E. Weltgeschichte . . . . .	415

	Seite
§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien . . . . .	413
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	415
§ 6. Al-Fiqh	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	424
B. Die Mālikiten . . . . .	434
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	440
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	447
E. Die Šīʿa . . . . .	449
§ 7. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	451
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	456
§ 9. Die Mystik . . . . .	460
§ 10. Homiletik und Paränese . . . . .	481
§ 11. Die Philosophie . . . . .	482
§ 12. Die Politik . . . . .	483
§ 13. Die Mathematik . . . . .	483
§ 14. Die Astronomie . . . . .	484
§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen . . . . .	488
§ 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft . . . . .	490
§ 17. Die Musik . . . . .	491
§ 18. Die Medizin . . . . .	491
§ 19. Geheimwissenschaften . . . . .	493
§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	494
2. KAPITEL. Al-Ğazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain.	
§ 1. Die Poesie . . . . .	499
§ 2. Die Philologie . . . . .	500
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	501
§ 3a Der Ḥadīṭ . . . . .	502
§ 4. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	502
B. Die Šāfiʿiten . . . . .	503
C. Die Šīʿa . . . . .	503
§ 5. Die Qorʾanwissenschaften . . . . .	506
§ 6. Die Dogmatik . . . . .	506
§ 7. Die Mystik . . . . .	507
§ 8. Reisebeschreibung . . . . .	508
§ 9. Naturwissenschaften und Musik . . . . .	508

## 3. KAPITEL. Nordarabien.

§ 1. Die Poesie . . . . .	509
§ 2. Die Philologie . . . . .	512
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	514
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	518
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	524
B. Die Mālikiten . . . . .	526
C. Die Šāfi'iten . . . . .	527
D. Ḥanbaliten und Wahhabiten . . . . .	530
§ 6. Die Qor'ānwissenschaften . . . . .	533
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	533
§ 8. Die Mystik . . . . .	534
§ 10. Die Mathematik . . . . .	536
§ 11. Die Astronomie . . . . .	537
§ 12. Geographie und Reisen . . . . .	538
§ 13. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	539

## 4. KAPITEL. Südarabien.

§ 1. Poesie und Belletristik . . . . .	543
§ 2. Die Philologie . . . . .	548
§ 3. Die Geschichtschreibung . . . . .	548
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	553
§ 5. Al-Fiqh.	
A. Die Šāfi'iten . . . . .	554
B. Die Zaiditen . . . . .	556
C. Die Ismā'īliya . . . . .	563
§ 6. Die Qor'ānwissenschaften . . . . .	564
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	564
§ 8. Die Mystik . . . . .	565
§ 9. Mathematik und Astronomie . . . . .	567
§ 10. Natur- und Geheimwissenschaften . . . . .	567

## 5. KAPITEL. 'Omān, Ostafrika und Abessinien.

A. 'Omān . . . . .	568
C. Abessinien . . . . .	569

## 6. KAPITEL. Īrān und Tūrān.

§ 1a Poesie und schöne Literatur . . . . .	570
§ 1b Die Philologie . . . . .	571
§ 2. Der Ḥadīṭ . . . . .	572
§ 3. Fiqh aš-Šī'a und Kalām . . . . .	574
§ 4. Die Qor'anwissenschaften . . . . .	581
§ 5. Die Mystik . . . . .	583
§ 6. Die Philosophie . . . . .	587
§ 8. Mathematik und Astronomie . . . . .	591
§ 9. Die Geographie . . . . .	591
§ 10. Die Medizin . . . . .	592
§ 10a Geheimwissenschaften . . . . .	593
§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	593

## 7. KAPITEL. Indien.

§ 1. Die Philologie . . . . .	598
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	599
§ 3. Belletristik . . . . .	601
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	601
§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya . . . . .	604
§ 5a Die Šī'a . . . . .	607
§ 5b Die Ismā'īliya . . . . .	608
§ 6. Die Qor'anwissenschaften . . . . .	610
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	613
§ 8. Die Mystik . . . . .	616
§ 9. Die Philosophie . . . . .	620
§ 9a Die Medizin . . . . .	625
§ 10. Reisebeschreibung . . . . .	627
§ 11. Encyklopädie . . . . .	628

## 8. KAPITEL. Der Malaiische Archipel . . . . . 628

## 9. KAPITEL. Rumelien und Anatolien . . . . . 629

§ 1. Die Poesie . . . . .	629
§ 1a Die Philologie . . . . .	630
§ 2. Die Geschichtschreibung . . . . .	632
§ 3. Unterhaltungsschriften . . . . .	638

	Seite
§ 4. Der Ḥadīṭ . . . . .	639
§ 5. Fiqh a. Ḥanīfa . . . . .	640
§ 6. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	650
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	654
§ 8. Die Mystik . . . . .	660
§ 9. Die Politik und die Philosophie . . . . .	664
§ 10. Astronomie und Physik . . . . .	665
§ 10a Reisebeschreibung . . . . .	666
§ 11. Die Medizin . . . . .	666
§ 12. Die Musik . . . . .	667
§ 13. Landwirtschaft . . . . .	667
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	667
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	668
10. KAPITEL. Al-Mağrib.	
§ 1. Al-Adab . . . . .	675
§ 2. Die Philologie . . . . .	676
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	677
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	690
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	690
§ 6a Fiqh al-Ḥanafiya . . . . .	692
§ 6b Fiqh Mālik . . . . .	693
§ 6c Die Ibāditen . . . . .	697
§ 7. Die Qorʾānwissenschaften . . . . .	697
§ 8. Die Dogmatik . . . . .	699
§ 9. Die Mystik . . . . .	701
§ 9a Die Philosophie . . . . .	705
§ 10. Mathematik und Astronomie . . . . .	707
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung . . . . .	710
§ 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften . . . . .	713
§ 13. Kriegswesen . . . . .	714
§ 14. Geheimwissenschaften . . . . .	714
§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie . . . . .	715
11. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	715

3. Abschnitt. *Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur Englischen Okkupation.*

1. KAPITEL. Ägypten. . . . .	718
§ 1. Poesie und Kunstprosa . . . . .	720
§ 2. Die Philologie . . . . .	725
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	729
§ 4. Unterhaltungsschriften . . . . .	736
§ 5. Der Ḥadīṭ . . . . .	736
§ 6. Al-Fiqh. . . . .	
A. Die Mālikiten . . . . .	737
B. Die Ḥanafiten . . . . .	739
C. Die Šāfiiten . . . . .	741
§ 6a Die Qurʾānwissenschaften . . . . .	744
§ 7. Die Dogmatik . . . . .	745
§ 8. Die Mystik . . . . .	745
§ 9. Parānese . . . . .	746
§ 10. Die Mathematik . . . . .	747
§ 11. Geographie und Reisebeschreibung. . . . .	748
2. KAPITEL. Syrien. . . . .	
§ 1. Die Poesie . . . . .	750
§ 2. Die Philologie . . . . .	765
§ 3. Die Geschichtsschreibung . . . . .	770
§ 4. Islāmische Theologie und Mystik . . . . .	772
§ 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie . . . . .	778
3. KAPITEL. Mesopotamien und ʿIrāq. . . . .	
§ 1. Māridīn . . . . .	780
§ 2. Irbil . . . . .	780
§ 3. Mōṣul . . . . .	781
§ 4. Baḡdād . . . . .	784
§ 5. Baṣra . . . . .	791
§ 6. Die Šiʿa in al-Ḥilla, Naḡaf, Kerbelā <sup>3</sup> und al-Bāḥrain . . . . .	792
4. KAPITEL. Nordarabien . . . . .	808
5. KAPITEL. Südarabien . . . . .	816
6. KAPITEL. ʿOmān . . . . .	823

7. KAPITEL. Persien.	
§ 1. Šīʿitische Theologen . . . . .	824
§ 2. Die Šaiḫī, Babī und Bahāʿī . . . . .	844
§ 3. Sunnitische Theologie . . . . .	848
8. KAPITEL. Afghānistān . . . . .	849
9. KAPITEL. Indien . . . . .	849
10. KAPITEL. Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel . . . . .	865
11. KAPITEL. Stambul . . . . .	866
12. KAPITEL. Russland . . . . .	870
13. KAPITEL. Der Maḡrib . . . . .	871
14. KAPITEL. Der Sūdān . . . . .	894

Anhang.

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen lassen,  
in Auswahl nach der europäischen Buchstabenfolge geordnet

1. Poesie . . . . .	897
2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften . . . . .	905
3. Die Philologie . . . . .	915
4. Geschichtschreibung . . . . .	927
5. Der Ḥadīṭ . . . . .	930
6. Al-Fiqh.	
A. Die Ḥanafiten . . . . .	948
B. Die Malikiten . . . . .	958
C. Die Šāfiʿiten . . . . .	958
D. Die Ḥanbaliten . . . . .	966
E. Die Šīʿa.	
a. Zaiditen . . . . .	966
b. Imāmiten . . . . .	969
F. Fuqahāʾ unbekannten Maḡhabs. . . . .	972
7. Die Qurʾānwissenschaften	
A. Die Qurʾānlesung . . . . .	979
B. Die Qurʾānauslegung . . . . .	983
8. Dogmatik und Polemik . . . . .	989
9. Mystik und Erbauungsschriften . . . . .	995



	Seite
10. Die Philosophie und die Politik . . . .	1013
11. Mathematik und Astronomie . . . . .	1017
12. Die Geographie und Kosmographie . . .	1026
13. Die Medizin . . . . .	1027
14. Erotik . . . . .	1032
15. Naturwissenschaften und Technik. . . .	1032
16. Alchemie . . . . .	1033
17. Musik . . . . .	1035
18. Sport . . . . .	1036
19. Geheimwissenschaften . . . . .	1037
20. Encyklopädie. . . . .	1043

---

## VORWORT

*Mit diesem zweiten Bande wird das Supplement zu dem ursprünglichen Bestande der GAL abgeschlossen. Das neu hinzukommende vierte Buch über die moderne Literatur und die Indices hätten den Umfang dieses Bandes zu sehr anschwellen lassen; sie sind daher in einen dritten Band verwiesen, der am Schluss noch Nachträge zu dem ganzen Werk bringen wird. Sie alle am Schluss beisammen zu finden, dürfte für den Benutzer das Bequemste sein. Auch diese Nachträge sollen, wie es schon in der GAL geschehn ist, in die Indices gleich mit verarbeitet werden.*

*Ich möchte aber nicht verfehlen, den Fachgenossen, die mich mit Material zu den Nachträgen freundlichst versehen haben, schon an dieser Stelle bestens zu danken, insbesondere den Herrn I. Kračkovsky, M. Krause und H. Ritter. Herrn Koll. Spies danke ich die Benutzung mehrerer wichtiger Werke aus der Bibliothek seines Breslauer Seminars.*

*Den Herrn L. Massignon und J. Deny schulde ich grossen Dank für die Freundlichkeit, mit der sie mir bei einem leider nur kurzen Aufenthalt in Paris im April d. J. Einsicht in eine Reihe neu erschienenener Werke aus den Kairiner Pressen und in die reichen Bestände der Bibliothek der École des Langues orientales vivantes verstattet haben. Die Leitung der Ägyptischen Staatsbibliothek zu Kairo*

*hat mich zu besonderem Dank verpflichtet, indem sie mir die von ihr herausgegebenen Kataloge der Maktabat Qawala und der Maktabat Makram, sowie die Našara bi'asmā' kutub al-musiqi wal-ğinā' wamu'al-lifihā al-mahfūza bidār al-kutub zum Geschenk machte. Da mir inzwischen auch der Katalog der Stadtbibliothek zu Alexandria zugänglich geworden ist, können in den Nachträgen auch die Schätze dieser Sammlungen noch verzeichnet werden.*

*Halle/S, im November 1938.*

*C. BROCKELMANN*

---

## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(e)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	د ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī



## I. Abschnitt

### Von der Mongolenherrschaft bis zur Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm i. J. 1517

Zu S. 8

#### I. KAPITEL

#### Ägypten und Syrien

*DK: K. ad-Durar al-kāmina fī a'yūn al-mī'a al-ṭāmīna* v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67), gedr. Ḥaidarābād 1348/9, 4 Bde.

#### § 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalmalik al-ʿAzāzī, gest. 710/1310.

*Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 134, Fātiḥ 3838 (nicht 3860, wie in Dester, s. MO VII, 121).

1a. A. b. M. b. ʿAbdarrahīm al-Ġābirī aš-Šāfiʿ schrieb 692/1293

*ar-Raḡda al-fāḡa fī-l-aḡār ar-rāḡa* Aligarh 126, 2.

1b. Širāğaddīn ʿO. b. Masʿūd al-Maḡḡār al-Ḥalabī al-Ḥākim al-Kinānī, Lobdichter der Herrscher von Ḥamāt, Manšūr und seines Sohnes al-Afdal, starb zwischen 704/1304 und 710/1310 in Damaskus (*DK* 711 oder 712).

*Ḍawāt* II, 1139ff, 2111ff (wo al-Mağğār), *DK* III, 193, No. 470, von Hartmann, Muw. 113/4 in zwei Personen zerlegt. *Diwān*, reich an Muwašṣahāt und Azğāl, in Alexandria, s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 1/31, wo eine Beschreibung von Ḥamāt mitgeteilt ist.

2. Abū ʿAl. M. b. Dāniyāl b. Yū. Šamsaddīn al-Maušili al-Ḥuzāʿī, gest. 710/1310.

## Zu S. 9

DK III, 434/6, No. 1166, b. al-ʿImād, ŠD VI, 27, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālib* II, 171, al-Ġuzālī, *Maḥālī al-budūr* I, 17u. 1. *Urġūza fī quḍāt Miṣr*, von b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī an die Spitze seines *Raṣʿ al-iṣr* (s. S. 70) gestellt und von Nūr ad-Dīn at-Tūḡī (s. S. 35) benutzt, gedr. in Suyūṭī's *Ḥuṣn al-nuḥādara* (K. 1321), II, 117ff, dessen *Ḍail* noch Paris 1608. — 2. Sein berühmtestes Werk ist *Ṭaif al-ḥayāl fī maʿrifat ḥayāl at-tālib*, der erste und einzige Versuch, das volkstümliche Schattenspiel literarisch in klassischer Sprache zu formen, Esc.<sup>2</sup> 469, A. Talmūr, RAAD III, 365, Ḥakīm Oġlū ʿA. 648, in drei Stücken *Ṭaif al-ḥayāl* und der Emīr *Wiṣāl*, *ʿAḡīb* und *Ġarīb*, *Al-Mutaiyam*, s. v. Schack, Poesie u. Kunst I, 104/5, Anm., G. Jacob bei E. Littmann, Arab. Schattenspiele, Berlin 1901, 69/76, *Al-Mutaiyam*, ein altarabisches Schauspiel für die Schattenbühne bestimmt v. M. b. D., Erlangen 1901, Textproben aus dem Escorial-Codex des M. b. D., eb. 1902, Stücke aus I. D.'s *Ṭaif al-ḥayāl* für Vorlesungszwecke abgedruckt 1. Heft, Einleitung, eb. 1910, 2. Heft, Markittypen aus *ʿAḡīb wa-Ġarīb*, eb. 1910, 3. Heft, Die Eröffnungsszene aus *ʿAḡīb wa-Ġarīb*, Berlin 1912, Ein ägyptischer Jahrmarkt im 13. Jahrh., SB Kgl. Bayer. Ak. d. Wiss., hist.-phil. u. hist. Kl. 1910, 10. Abh., der Qarrūd, Isl. V, 95/9, Neue Materialien zu b. D. Lith., Kiel 1934. — 3. Auswahl aus dem *Dīwān* AS 4880, Gedichtproben b. Iyās I, 105/9, aus aš-Šafadī's *Tuḡhira* in Tūnis (s. S. 32, 10), RAAD X, 182. — 4. *Kiṣṣayāt al-mutaḥabbib waniḥāyāt al-mutaʿaddib* in Versen Brill—H. 716, 2572.

2a. Šamsaddīn M. b. al-Waḥīd, Enkel des Richters Šarafaddīn b. al-Waḥīd (st. 658/1260, s. Br. Mus. 503b), stand in engen Beziehungen zum Sulṭān Qalāwūn (st. 689/1290) und dessen Sohn Ḥalīl (st. 693/1294) und starb 711/1311.

Berl. I, 5, 3. *Al-Urġūza al-maʿrūfa binisf al-nisf fī tadīb ḥāḍiḡi ʿl-ḥayāk*, über geistige und sittliche Bildung, Verhältnis des Herrschers zu den Untertanen, Geduld in Leiden, usw. Leipz. 553. — Ist er etwa auch der Verf. der *Muḥīlāt al-Qorʿān*, Autograph v. J. 666/1267 in Medina, ZDMG 90, 107 (wo at-Tuqānī)?

5. Šamsaddīn M. b. al-Ḥ. b. aš-Šaʿiġ al-Ḥanafī, geb. 645/1247, lebte in Damaskus und starb am 3. Šaʿbān 725/1325 (n. a. 721/1321).

As-Suyūṭī, *Buġya* 34, b. al-Qāḍī, *Diwrat al-Ḥiġāl* I, 302, No. 829.

6. ʿA. b. al-Muzaḡfar b. Ibr. b. ʿO. b. Zaid (Yazīd) al-Kindī *al-Wadāʿi*, gest. 726/1326.

Aš-Šaukānī, *al-Badr at-tālib* I, 498/9 (wo al-Wadīʿ und gest. 716). Gedichte noch Ambr. A. 68x (RSO III, 582).

9. M. b. a. Bekr b. Ibr. *b. an-Naḡīb*, gest. 745/1344.  
Zu S. 10

Subkī, *Ṭab.* II, 44, *DK* III, 398, No. 1062.

10. Abu 'z-Zarā'if Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Mi'mār *al-Ḥā'ik* al-Ḥaḡḡār al-Miṣrī Ġulām an-Nuwairī (Nūrī?), volkstümlicher Dichter, besonders von *Billiq*, Strophen von 3 Versen mit durchgehendem Reim beim 3., s. Dozy, Suppl. s. v., Proben bei Subkī, *Ṭab.* VI, 24, 23, b. Taḡr. VII, 546, 10, 561/2), *Mawālī* und *Zaḡal*, starb 749/1348 in Kairo.

*DK* I, 49, No. 139. *Dīwān* Berl. Oct. 1324<sub>13</sub>, Fātiḥ 3793 (MFO V, 500), A. Taimūr, RAAD III, 342.

11. Fahr ad-Dīn a. Bekr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī blühte nach Casiri I, 110b um 752/1351 in Syrien.

*Dīwān al-qaṣīd al-ḥumainiyāt* (s. l. s. Cat. Leid. <sup>21</sup>, 474, Cat. Hamb. S. 42, n. 1, Vat. V. 1153<sub>13</sub>, Hartmann, Muw. 120, n. 1, TA IV, 184<sub>45</sub>) *wal-mukassarāt* Gotha 2303, Esc. <sup>2</sup> 374<sub>11</sub>; ob damit der *Dīwān* des Šarīf M. Šams ad-Dīn al-Ḥakkāk Lālelī 1743 identisch ist, wie Rescher MO VII, 106 vermutete, läßt sich nach seinen Angaben nicht entscheiden.

12. M. b. Yū. b. 'Al al-Ḥaiyāt *aḍ-Ḍafda'*, gest. 756/1355.

*DK* IV, 300/2, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 286/8.

12a. Tāḡ ad-Dīn M. b. M. b. 'Abdalmun'im *aṣ-Ṣa'dī* al-Baranbārī, geb. im Rabī' I, 696/Jan. 1297, trat im Raḡab 713/Nov. 1313 als Sekretär in den Staatsdienst zunächst bei der Post unter 'Alā ad-Dīn b. al-Aṭīr, dann als Nā'ib in Ṭarābulus. Dort ertranken im Winter 745/1344 seine beiden Söhne bei einer Überschwemmung; aus Kummer darüber verlor er seinen Verstand und musste zwei Jahre danach seine Entlassung nehmen. Später aber wurde er beim *Tauqī' ad-dast* d. h. als Sekretär (s. al-Qalqašandī, *Ṣubḥ al-A'ṣā* I, 52, 17) wieder angestellt und starb auf einer Besuchsfahrt in Jerusalem im Rabī' I, 756/März—Apr. 1355.



DK IV, 195, No. 529. 1. *Al-Faṭḥ ar-raṣīʿ fī madḥ aš-šafīʿ*, *Dirwān* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 66. — 2. *Yāniʿ ar-ruṭab fī nūfiʿ al-ḥuṭab*, Predigtsammlung, Leid. 2177.

13. s. I, 256, 2.

13a. M. b. Wafāʾ aš-Šādīlī, Schüler des Šūfī Yāqūt, dichtete im Stil des ʿO. b. al-Fāriḍ, wie nach ihm seine Söhne ʿA. (geb. 761/1359) und A. Er starb 765/1363.

DK IV, 279. *Dirwān* Berl. 8084/5, Münch. 517, Brill—II.<sup>2</sup> 57, Br. Mus. 1528, Bodl. I, 1222, Havn. 277, Cidi Hammonda p. 16.

14. Ġamāl ad-Dīn (Šihāb ad-Dīn) a. Bekr M. b. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. (s. aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 270), b. M. b. al-H. b. *Nubāta* al-Fāriqī al-Ḥudāqī al-Qorašī al-Umawī al-Miṣrī, ein Nachkomme des berühmten Predigers (s. I, 92), geb. im Rabīʿ I, 686/ Apr. 1287 zu Zuqāq al-Qanādīl in Ägypten, liess sich 715/1315 in Damaskus nieder

Zu S. 11

und gewann die Gunst Abulfidās und seines Sohnes ʿImād ad-Dīn; von Amīn ad-Dīn Amīr al-Mulk wurde er mit der Aufsicht über die Qumāma in Jerusalem und die Wallfahrten der Christen betraut. Er starb 768/1366 (n. a. nach 770).

DK IV, 216/223, No. 585, aš-Šafadī, *al-Wāfi* I, 311/31 (Verzeichnis seiner Schriften 319), Subki, *Tab.* VI, 31, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 212, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 253/4. — 1. *Dirwān* in verschiedenen Rezensionen noch Top Kapu 2292 (RSO IV, 696), Kairo<sup>2</sup> III, 113, Rabāʿī 335, Āṣaf. I, 698<sup>g</sup>, Lobgedichte u. Beschreibungen z. B. von Damaskus, öfter von Nāʿūras AS 3891 (WZKM XXVI, 85), gedr. noch K. 1288 (ein kleiner *Dirwān*, meist Lobgedichte auf al-Malik al-Muʿayyad von Ḥamāt), 1323. — 2a. *ad-Durur al-muḡtāla min muḥṣar iṣr b. Nubāta* Kairo<sup>2</sup> III, 102. — 3. *Taʿlīq ad-dirwān* noch Tüb. 69<sup>3</sup>, Cambr. 1245, 13, 2. — 6. *Ṣaḡʿ al-muṭawwaq* 1. Berl. 8645, fol. 479/79, ferner Ambr. C. 121 (RSO VIII, 595), Qilič ʿA. 791, Mūṣul 165, 4, 1, Āṣaf. I, 110<sup>28</sup>, Rāmpūr I, 594<sup>106</sup>. — 7. *Farāʿid as-sulūk ilḥ.* noch Tüb. 69, 2. — 9. *Maṭlaʿ al-farāʿid wamaḡmaʿ al-farāʿid* noch A. Taimūr RAAD III, 343 (wo *Ġamʿ al-farāʿid*).

Zu S. 12

12. *Mufāḥara bain as-saif wal-galam* noch Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283, 7, (b. Hiǧǧa zugeschr.), Asʿad Ef. 2865, 1 (MO VII, 128) Hespérís XII, 30, 1042, 2, gedr. Baiūt 1302 (wo *muǧāwara*) in *Munāẓarāt fiʾl-adab* K. 1934. — 13. zu streichen. — 17. *al-Muḥtār min šʿr b. ar-Rūmī* s. I, 80. — 18. *Zahr al-manẓūr* über den Briefstil Br. Mus. Or. 5656 (DL 64).

14a. A. b. ʿAl. al-Ḥurr *al-Ḥalabī*, dessen Zeitalter unbekannt.

*Al-Ḥulal as-sundusīya fiʾl-maqāmūt al-Aḥmadiya*, gedr. Fās, 1322.

15. Abuʾl-Walīd Ism. b. M. b. M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Hānīʾ b. ʿAmir Sarī ad-Dīn al-Laḥmī al-Andalusī *al-Ġarnāṭī* al-Mālikī hatte auch in Damaskus als mālikitischer Qāḍī amtiert und starb im Rabīʿ II, 771/Nov. 1369 zu Kairo.

Dozy, Scr. ar. loci de Abbad. I, 210, Maqq. II, 290, Suyūṣī, *Buǧya* 199. K. *al-Badīʿ fi taʾwif ar-rabīʿ*, dazu an. Gl. zu einem anon. Cmt. Esc.<sup>2</sup> 215.

15a. Naǧm ad-Dīn *al-Qirāṭī* aš-Šāfiʿī 8. Jahrh. (= 19?).

*Al-Qaṣida al-Qirāṭīya fi madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 289.

16. A. b. ʿA. b. ʿAbdalkāfi b. ʿA. b. Tammām *Bahūʾ ad-Dīn* a. Ḥāmid *as-Subkī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 27. Raǧab 773/4. 2. 1372 zu Mekka.

Suyūṣī, *Buǧya* 148, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 39, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḥiǧāl* I, 47, 142, aš-Šaukānī, *al-Baḥr at-tālīʿ* I, 81/2. 1. Rätselgedicht über den Nil mit Antwort des Šalāḥaddīn aš-Šafadī, s. 31, 3, Berl. 6111, 7866. — 2. 37 Wäfirverse über die Bedeutungen des Wortes ʿAin, gewidmet seinem Bruder a. ʿI-Taiyib al-Hu., als er Professor an der Barrāniya zu Damaskus geworden war, am 19. Ġum. II, 747/8. 10. 1348, Berl. 6973, 7065, 1, 7334, Kairo<sup>2</sup> III, 287. — 3. ein andres Gedicht Berl. 8471, 22. — 4. *Anīs al-afrāḥ fi šurḥ Talḥīl al-miṣbāḥ* s. I, 295.

Zu S. 13

17. Šihābaddīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. Ya. b. a. *Ḥaǧala* at-Tilimsānī al-Ḥanbalī, gest. 776/1375.

DK I, 331, No. 828, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 240, M. al-Ḥifañwī, *Taʿrif al-ḥalaf* II, 42/53, Ṭašköprizāde, *Miftāḥ* I, 185/6. 1. *Diwān aš-ṣabāba* noch Leipz. 615, Paris 5915, 6296, Br. Mus. Or. 5806 (DL 58), Cambr. 415/7, Browne Cat. 216 M 8, Cat. Harrassowitz 244, No. 40, Fir. Ricc. 17, Hespérís XII, 121,

10/13, 41, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 372, <sup>37</sup> NO 3841/4 (MSOS XVI, 3), Top Kapu 2332, 2357, 2441 (RSO IV, 702), Fātih 3841 (MO VII, 121), Faiz. 1599 (ZDMG 68, 380), Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mōṣul 48, 24; 151, 34; 228, 11, Āṣaf. II, 1512, <sup>115</sup>, gedr. noch K. 1279, Būlāq 1291 am Rande v. al-Anṭāki's *Tazyin al-aswāq*, war im Auszug Stendhal bekannt geworden, s. De l'amour I, éd. C. Lory 177/82, Massignou, Passion I, 173, n. 4. Auszüge: a. v. Ism. b. aṣ-Šāfiḡ al-Ḥalabī um 830/1427 Wien 394. — b. anon. *Muntaḥabūt* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — c. v. A. b. al-Qaṣṭallānī Fir. Ricc. 24, 1. — 1a. Ein von 1 verschiedener *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 105. — 2. *Sukkarawān as-sulṭān al-Malik an-Nāṣir* noch Leid. 491/5 (wo andre Hdss. aufgezählt), Leipz. 616, Brill—H.<sup>1</sup> 79, <sup>2</sup>142, Br. Mus. Suppl. 558, Ind. Off. RB 97, Manch. 263, <sup>35</sup>, Vat. V. 776, Esc.<sup>2</sup> 1643, 1713, AS 4038/42, Dam. 'Um. 86, 31/2, Mōṣul 55, <sup>103</sup>, gedr. noch am Rde von al-ʿĀmilī's *K. al-Miḥlāt*, K. 1314, 1317. — 6. *Sulwat al-ḥasān fī maṭ al-banīn* noch Bāyazīd 2634, <sup>2</sup> (MFO V, 527). — 7. *Ġiwār al-aḥyār fī dār al-qarār*, das er 764/1362 verfasste, als sein Sohn an der Pest gestorben und in der Qarāfa des ʿOqba b. ʿĀmir al-Ḡuhānī begraben war, noch Leipz. 282, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 10. *Dafʿ an-niqma fī ʿ-ṭalūt ʿalā nabī ar-raḥma*, aus Anlass der Pest 764/1362 verfasst, Esc.<sup>2</sup> 1772. — 11. *Durār az-zamān fī taḥn al-ḡulubbān*, eine *Maqāma* über Unruhen in Kairo, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 48. — 12. Sammlung von *Dūbait* Paris 3362, <sup>3</sup>. — 13. *Šarḥ al-Burda* s. I, 265. — 14. *Unmūdāḡ ʿal-qitāl fī naql al-ʿuḡwāl* über das Schach, Berl. Oct. 1843, <sup>11</sup>, Manch. 767, s. N. Bland, JRAS 1852, 28ff, H. J. R. Murray, History of Chess, 1913, 175/6, JRAS 1937, 170.

18. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. A. b. ʿA. b. *Ġābir al-Hawwārī* al-Andalusī aḍ-Ḍarīr (A<sup>c</sup>mā, Kafif), gest. 780/1378, war nach Māridīn gekommen, wo b. Baṭṭūṭa II, 144 K. I, 143, 26, ihn traf.

Suyūṭī, *Buḡya* 14, DK III, 339, No. 900, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 268, Ṭāšküprizāde, *Miṣṭāḥ* I, 157. 1. *Badrīyat al-ʿimyān* noch Ambr. B. 74, xxi, gedr. v. ʿAl. Muḥliṣ, K. 1348. Cmt. von seinem Freunde A. b. Yū. al-Baṣīr al-Ġarnāṭī ar-Ruʿainī (gest. 779/1377, s. S. 111) noch Berl. Qu. 1175, Kairo<sup>2</sup> II, 203, 210, Dam. Z. 70, 26, <sup>2</sup>. Auswahl *Muntaḡā* s. B. v. M. b. Ibr. b. M. al-Biṣṭakī (st. 830/1427, b. Taḡr. VI, 798, aṣ-Šaukūnī, *al-Badr at-ṭālī* II, 93/4), Kairo<sup>2</sup> II, 222.

Zu S. 14

6. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> III, 288. — 10. *Ḥilyat al-faṭīḥ fī naẓm mā qad ḡāʿa fī l-Faṭīḥ* s. I, 118. — 11. *R. fī s-Sira wamaulid an-nabī* Selīm Āḡā, *Mġm.* 859, <sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 200. — 12. *Qaṣīda fī madḥ al-Madīna* Hespérís XII, 113, 6. — 13. *ar-Rauḍ al-mamfūr fī naẓm al-maḡṣūr*, Gedicht auf den Propheten (= 6<sup>3</sup>), Br. Mus. Or. 7471, 1 (DL 60). — 14. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik*, s. I, 299. — 15. *Šariḥat al-ḥaqq*, ein Gedicht aus seinem *Diwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 78, <sup>2</sup>141. — 16. *al-Maḡṣad aṣ-ṣāliḥ fī madḥ al-Malik aṣ-Šāliḥ* Brussa, Hu. Č. 41 (ZDMG 68, 54).

19. Burhānaddīn a. Ishāq Ibr. b. M. b. 'Al. *al-Qirā'ī*, gest. 781/1379.

DAK I, 31, No. 77, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 270. 1. *Diwān Maḥla' an-naiyi-rain*, alphabetisch geordnet von M. b. Ibr. b. M. al-Bištakī (s. l. Brill—H. 1 29, 256), s. No. 18, 2, noch Berl. Fol. 3107, NO 3866 (MSOS XV, 14), Top Kapu 2627 (RSO IV, 724), Fātiḥ 3861 (MO VII, 122), Kairo<sup>2</sup> III, 359. — 5. *Mukātabāt wa muḥāraḥāt* As'ad Ef. 2865<sub>15</sub> (MO VII, 128).

19a. Faḥraddīn 'Oṭmān b. Ibr. b. 'Ar. *aš-Šāfi'* blühte in Syrien um 780/1378 (?).

*Diwān* Leipz. 559.

20. 'Izzaddīn 'A. b. al-Ḥu. b. a. Bekr *al-Manṣilī* ad-Dimašqī, gest. 789/1387.

DAK III, 43, No. 99. *Budī'ya* noch Br. Mus. Suppl. 985, iii, Ambr. B. 74, xx, Cmt. v. Verf. *at-Tawāḥḥul al-badī' ila 't-tawassul biš-šafi'* Kairo<sup>2</sup> II, 184.

21. s. I, 444, 15.

Zu S. 15

22. Faḥr (Mağd) ad-Dīn a. 'l-Farağ 'Ar. b. 'Abd-arrazzāq b. *Makānis* al-Qibṭī al-Ḥanafī, gest. 794/1392 in Bilbīs.

DAK II, 330, No. 2304, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 324. Cheikho *Mairiq* XXV, 170/5 reclamationiert ihn für das Christentum. 1. *Diwān* noch Gotha 2309, Leipz. 858, i, Kairo<sup>2</sup> III, 112. — 3a. *'Umdat al-ḥurafā' waquduwat az-zurafā'*, *Rağaz* über die Eigenschaften seiner Zeitgenossen, noch Berl. 7418, 7874, 7876, 8392, 8405, 8478, Münch. 898, 12, Gotha 2174, f. 28, 2310, Bodl. II, 320, Paris 3498, Kairo<sup>2</sup> III, 256, zitiert bei an-Nawāğī, *Ḥalbat al-Kumail* 42/45, 337, al-Guzūlī, *Maḥālī' al-Budūr* I, 147/150. — b. *al-Laḥā'im wal-aīnāf* noch Lips. 281, 1/23, Bodl. II, 320, Kairo<sup>2</sup> III, 318. — 5. *Waḥīya* Kairo<sup>2</sup> III, 435. — 6. Gedicht über ein Gehölz auf der Nilrauda zitiert al-Guzūlī, *Maḥālī' I*, 120/3.

23. Ġalāladdīn a. 'Al. M. b. A. b. S. (Salmān) b. Ya'qūb b. *Ḥaṭīb Dārāiyā* al-Anšārī al-Ḥazrağī ad-Dimašqī, gest. 810/1407.

Suyūṭī, *Buḡiya* 10/1, as-Saḥāwī, *ad-Daw' al-lāmi'* VI, 310/2, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 88/9, as-Šaukānī, *al-Badr at-ṭālī'* II, 106/8. Zwei Gedichte bei an-Nawāğī, *Ḥalbat al-K.* 137/8.

24. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Bahādur b. A. al-Qorašī al-Maġribī an-Naufalī aš-Šāfi'ī *b. Zuqqā'a*, geb. am 1. Rabi' I, 745/13. 7. 1344 in Ġazza, vielseitiger, auch in Astrologie und Botanik bewandelter Gelehrter und Mystiker, siedelte von Damaskus nach Kairo über, wo er sich namentlich unter az-Zāhir Barqūq hohen Ansehns bei der Regierung erfreute, und starb dort im Alter von 92 Jahren am 1. Du'l-H. 816/6. 3. 1414.

B. Taġr. VI, 440, Suyūṭī, *Ḥusn* I, 304, 9, as-Sahāwī, *ad-Ḍan' al-lāmi'* I, 130/4, b. al-Imād, *ŠD* VIII, 115. 1. *Diwān*, religiösen Inhalts, Berl. 7884, Leipz. 562/4, 845, iii, 881, ix, Manch. 477, Pet. AM s. Rosen, Coll. sc. No. 99, 4, Princ. 13, Bairūt 186. — 2. *Hādūrīya*, langes Gedicht in gekürzten Reŕezversen, das als wirksames Zaubergebet gilt, Berl. 7886/7, Pet. Ros. 99, 4. — 3. andre Qašīden Berl. 7888, Vat. V. Borg. 274, 20. — 4. *Tiḥīnī-yāt* Mōṣul 38, 219, 4. — Al-Maqrizī bei as-Sahāwī tadelt seine Dichtung als weitschweifig und gedankenarm und nennt ein Gedicht über die Erde, das er von 500 Versen schliesslich bis auf 777 ausdehnte.

25. Abu'l-Maḥāsin Taqīaddīn a. Bekr b. 'A. b. 'Al. *b. Ḥiġġa al-Ḥamaṟwī* al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. um 767/1366 (nach b. Taġr. 777) in Ḥamāt, lebte in Damaskus und Baisān als Steuererheber, dann in Kairo als Gerichtsschreiber und starb am 25. Ša'bān 837/7. 4. 1434.

Zu S. 16

B. Taġr. VI, 832, b. al-Imād, *ŠD* VIII, 219, as-Sahāwī, *ad-Ḍan' al-lāmi'* XI, 53/6, aš-Šaukānī, *al-Badr af-fālī'* I, 164/5, an-Nawāwī, *al-Ḥuġġa bisariqāt b. Ḥiġġa* s. S. 57, 11, 16, dazu *Iqāmat al-ḥuġġa* v. a. Bekr 'Ar. b. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī, Bombay 1305. *Šaut al-ādāb 'alā šarr ad-dawābb* (nach Sūra 8, 22-57, *al-ḥimār al-muḥanna'*) Sammlung zeitgenössischer Ḥiġġa'dichtungen gegen ihn v. al-Qāḍī Zain ad-Dīn b. al-Ḥarrāṭ Mōṣul 279, 62, 2 (vgl. 22)<sup>1)</sup>. 1. *Badrīyat b. Ḥiġġa* noch Leid. 325/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Cambr. 258, Suppl. 161, Browne

1) Für sein Ansehn als Dichter zeugt der Auftrag, den er 817/1414 erhielt, die Qašīda zu beantworten, mit der die Bewohner von Ceuta die Muslimen im Osten zur Hilfe gegen ihre christlichen Bedränger aufriefen, s. b. al-Imād, *ŠD* VII, 124.

Cat. 217, M. 10, Ambr. B. 74, xviii, Vat. V. 941, 982, Fās, Qar. 132, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 182, 195, III, 66, 93, Mūsul 32, 7, Mešh. XV, 22, 64, Rāmpūr I, 585-88, Būhār 398, Āsaf. I, 150, 71; gedr. mit Cmt. des Verf. *Tagdīn a. Bekr* noch am Rande von al-Hamaḡānī's, *Maḡāmen* Būlāq 1291, K. 1304; ein anderer Cmt. des Verf. *Hiwānat al-adab waḡāyat al-arab* Sbath 1167; Auszug aus dem Cmt. des Verf. v. Faḡhallāh b. Maḡmūd al-Maḡsilī Mūsul 50, 57, und v. 'Abdalḡaiy b. A. b. M. b. al-'Imād al-Ḥanbalī aḡ-Šāliḡī, gest. 16. Du'l-Ḥ. 1089/30. 1. 1679, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 3. *Ta'ḡil al-ḡarīb* noch Kairo<sup>2</sup> III, 41, gedr. am Rande v. Rāḡib al-Isfahānī's *Muḡāḡarāt al-udabā'* K. 1217, 1300, Auszug AS 3815 (WZKM XXVI, 81). — 4. *aḡ-Tamarūt aḡ-Šaḡliya min al-fuzūkīh al-ḡamawīya* noch Gotha 2312, Leipz. 565, i, Cambr. 158, Esc.<sup>2</sup> 436, 'Āsir Ef. 779 (MFO V, 570), Kairo<sup>2</sup> III, 73; 1ḡḡ II, 632 nenot den *Diwān ḡany al-ḡunnatān* und führt dessen Anfang, mit Münch. 531 übereinstimmend auf; denselben Titel führt der *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 77, *Diwān* ohne hes. Titel Mūsul 47, 10; 151, 4; der 1. Teil *Amūn al-ḡa'if* Vat. V. 1146, 2. — 7. *Qaḡwat al-inā'* noch Tüb. 69, i, Alger 1898, Pet. Detsk. Selo, Dökl. Ak. Nauk, 1929, 16, 4, 'Āsir I, 869, Jer. Ḥāl. 47, 29, Kairo<sup>2</sup> III, 294, Āsaf. III, 54, 317, Rāmpūr I, 611, 291. — 10. *Tamarūt (ḡimār) al-aurāq* noch Pet. Ros. 110/1, Esc.<sup>2</sup> 516/7, 561, Leipz. 618, Br. Mus. Or. 7470 (DL 61), Serāī 2485, Faiz. 1585 (ZDMG 68, 379), Brussa Ḥarūḡz. Medr. 40 (eb. 48, BKO VII, 81), Mūsul 55, 131, gedr. noch mit den beiden *ḡail* und *Ta'ḡil al-ḡarīb*, K. 1300, und am Rande von Ibšīḡis *Mustaḡraf* K. 1308, 1320/1, mit dem *ḡail* des Verf.'s und einem zweiten von Ibn. b. 'A. al-Aḡḡab aḡ-Ṭarābulust al-Ḥalabī, gest. 1308/1890; dieser bes. in *Maḡmū'a* K. 1300, und am Rde der *Muḡāḡarāt al-udabā'*, II, 92/248, *ḡail* v. M. b. M. as-Sābiq al-Ḥamawī, um 850/1446, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Cambr. 444.

## Zu S. 17

11. *Ṭaḡrīd aḡ-ḡādīḡ*, noch Vat. V. 1418, 2, Auszüge in aḡ-Širwānīs *Nafḡ al-Yoman* 156/61. — 13. *R. k's-tikkīn*, Nachahmung der *R. al-ḡaus* des 'Imād ad-Dīn al-Isfahānī (s. I, 315) und der *R. ar-Saif wal-ḡalam* des b. Nuḡāta (No. 14, 12) auch in 4, Münch. 531, f. 46v. — 13a. *R. al-Saif wal-ḡalam* (Verf.?) Brill—H. 148, 2837 (s. S. 4, 14, 12). — 15. *R. al-M. min s. b. Ḥ. war-raud al-muuf wal-fīām*, noch Caetani 37, 76. — 17. *Kaif al-ligām ilḡ*, noch Leipz. 884, iii (str. Esc. I. Leid. 327), Fātīḡ 4027, gedr. Bairūt 1312, Rāmpūr I, 567, 70. — 18. I. Leid. 659/60. — 19. *ar-Sira aḡ-Šaifīya*, Leben des al-Mu'ayyad Šaiḡ b. 'Al. al-Maḡmūdī, seit d. J. 815/1412 Sulṡān a. 'a-Naḡr, Neapel 101, 2 (Cat. 240). — 20. *Bayāḡ an-naḡāt* Top Kapu 2355 (RSO IV, 703). — 22. *Laḡat al-baifār fī 'aḡr (Šaraf ad-Dīn) Yn. b. (A. b.) al-'Aḡḡār (al-ḡamawī ad-Dimaḡī)*, Antwort auf ein Ḥiḡā' Mūsul 279, 62, 14; dagegen schrieb dieser (st. 15. Du'l-Q. 853/31. 12. 1449 als Gefolgsmann des M. al-Ḥair an-Naḡḡās, nachdem erst als Dawādār, dann als Muwaḡḡi' gedient hatte) *Ḥawā'if al-'Aḡḡār fī 'aḡr al-ḡimār* eb. 3. — 22. *Bullḡ al-amal fī fann as-saḡal* Cambr. 141.

25a. Nūr ad-Dīn a. 't-Tadānī *'A. al-Mawāzinī* um 821/1418.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 150.

25b. Unter Barsbai (st. 841/1438) stellte ein Anonymus ein *k. Dīwān al-inšā'* zum Gebrauch in der ägyptischen Kanzlei zusammen, Paris 4439.

25c. Zain (Šaraf) ad-Dīn Ġarallāh a. Sa'īd Ša'bān b. M. al-Qorašī aš-Šāfi'ī *al-Āṭārī*, geb. 15. Ša'bān 765/19. 5. 1364, hatte in Kairo unter al-Mauṣilī al-Miṣrī Barqūq als Muḥtasib fungiert, vermochte aber den Pachtzins dafür nicht herauszuwirtschaften und ging daher nach Yaman, in der Hoffnung dort die Gunst der Türken zu gewinnen<sup>1)</sup>. Nach einem längeren Aufenthalt daselbst kehrte er über Mekka nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ġum. II, 828/27. 4. 1425.

B. Tağr. VI, 787, as-Sahāwī, *aḍ-Ḍau' al-lāmī'* III, 301/3. Werke s. S. 180, § 1, 3. — Dazu: 2. uḍT *al-Manḥal al-aḍb al-baḍī' fī madḥ al-maliḥ aš-Šafī'* Peš. 1143. — 3. *al-Ḥiqd al-baḍī' fī madḥ aš-Šafī'* noch Dam. Z. 70, 26, 1. — 6. *al-Ḥalāwa as-sukkarīya*, verf. für den Fürsten v. Tānā 'Alkrānā b. Hamīr-ānā (?), noch Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 7. *Kiṣfāyat al-ḡulām fī i'rāb al-kaṭām* noch Kairo<sup>2</sup> II, 149, Bank. XX, 2129, mit Cmt. *al-Hidāya* Kairo<sup>2</sup> II, 173. — 8. *al-Wağḥ al-ḡamīl fī 'ilm al-Ḥalāl* Paris 5817, Kairo<sup>2</sup> II, 246. — 9. *Urğūza fī šinā'at al-kitāba* Brill—H.<sup>1</sup> 31, 260. — 10. *al-'Umda fī'l-muḥtār min taḥmīn al-Burda* s. I, 266.

26. Al-Qāḍī 'Abdalkarīm b. Dirḡām *aṭ-Ṭarā'ifī* Ġamāladdīn blühte um 853/1449.

1. *Muḥammadīl* uḍT *al-Qaṣīd aṭ-Ṭarā'ifīya* Top Kapu 2895 (RSO IV, 707), gedr. uḍT *Naṣḥ aṭ-ṭib min madḥ aš-Šafī' al-ḥabīb*, Ṭarābulus 1310. — 2. *Abkār al-aḥkār* noch Fir. Naz. 13 (Pinto 6), Kairo<sup>2</sup> III, 3.

1) Dass arabische Dichter damals in Ägypten nicht immer genügend klingenden Lohn fanden, ist nicht zu verwundern, da die herrschenden Mamluken ihrer Kunst kaum zureichendes Verständnis entgegenbrachten; sie schätzten vielmehr Gedichte in ihrer eigenen Sprache, wie das von Ṭaṭar az-Žāhlī (st. 824/1421) ausdrücklich bezeugt ist, s. b. al-'Imād, *ŠD* VII, 166, 18.

27. 'Izzaddīn 'Abdarrahīm b. M. b. a. 'l-Furāt al-Qāhirī Qāḍī 'l-Ġaurā starb im Du'l-H. 851/Febr. 1448.

Suyūṭī, *Naṣm* 127; sein Sohn M. s. S. 70.

28. M. b. a. Bekr b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maḡdisī Tāġaddīn a. 'l-Wafā' b. Taqīaddīn um 857/1453.

*Dīwān* noch Kairo<sup>3</sup> III, 156.

29. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. *Sūdūn* (Saudūn) al-Bašbugāwī starb 868/1464 in Damaskus. Er pflegte das Fach der Scherzdichtung in Lügenmärchen, parodistischen *Muwaššahāt*, *Dūbait*, *Zaġal* und *Mawālīyā*, in Facetien und Parodien auf Prediger, Kommentatoren u. a. Gelehrte, in *Maqāmen* und Anekdoten, die mehrfach in reinen Unsinn ausarten.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍan' al-lāmī* V, 229, bei Kern, MSOS IX, 49, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 307, Kern, MSOS IX, 31/6.

## Zu S. 18

1. *Nuḥat an-nafūs wanuḥḥik al-'abūs* noch Br. Mus. Or. 6517 (DL 60), Princ. 15, 'Āsir 931 (MFO V, 514), Kairo<sup>3</sup> III, 410, lith. o. O. u. J. (K. 1280). — 2. *Qurrat an-nuḡīr wanuḥḥat al-ḥāfir*, eine 2. Ausgabe a. d. J. 854/1450, noch Leipz. 567/8, mit einem Anhang a. d. J. 856, Nachbildung der Gedichte der Kairiner Strassensänger. — 3. Gedichte und kurze Prosastücke von ihm und seinem Stiefsohn Gotha 2315, Auszüge aus seinem *Dīwān* Brill—H.<sup>2</sup> 62.<sub>2</sub>. — Nach b. al-'Imād soll er zuerst das Schattenspiel erneuert haben (*anwalu man aḥḍaḡa ḡayāl aṣ-ḡill*). — Seinen Cmt. zu einem Kinderversen *Abū Qiraūn zara'a faddūn ilḡ* hat A. b. M. as-Siġrī (gest. 1197/1783, s. S. 323/4), umgearbeitet und mit allerlei Abschweifungen und Saliren auf die Šūfis erweitert: *al-Fawā'id al-laṭifa fī taḥrīḡ qawālihim a. Qirādūn* z. f. 'ala 'l-ḡarīqa al-munīfa Kairo<sup>1</sup> IV, 290, 21, 339, III, 275, lith. K. o. J. (*Šarḥ a. Q. ilḡ*) s. F. Kern, MSOS IX, 42/3.

31. Abu't-Taīyib (a. 'l-'Abbās) Šihābaddīn A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. al-*Ḥiġāzī* al-Qāhirī al-Ḥazraġī al-'Ubādī al-Bulqīnī al-Qābisī, geb. nach 800/1397, gest. 874/1470, n. a. 875 am 8. Ram./12. 3. 1470.



B. Iyās, II, 125, 25ff, Suyūṭī, *Naẓm* 63/77, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 319.  
 2. *Rauḍ al-ādāb* noch Brill—II.<sup>2</sup> 145, Top Kapu 2293 (RSO IV, 696, MO VII, 100/1), Lāleli 1781 (MO VII, 100), Kairo<sup>2</sup> III, 172, Mōṣul 27, 57<sub>12</sub>; 134, 216, Āṣaf. II, 1512-54-124. — 2a. *Nuḥat al-albāb warauḍat al-ādāb* oder *Riḡḡat al-ādāb* (nicht = 2), Vat. V. 380. — 6. *Nail ar-rāʿid fī n-Nis az-zāʿid* noch Paris 2261 (Autograph bis 874), Fātiḥ 4181, AS 3528, A. Taimūr, Photo Kairo<sup>2</sup> III, 172, Bank. XV, 1069. — 7. *Qalāʾid an-nuḥūr ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 406, beginnend mit metrisch geformten Qorʾānversen, s. HĤ IV, 568. — 8. *Taḡkira* in mehr als 50 Bden (HĤ 2828), Bd. I, Leipz. 620. — 9. *Mufaḥḥara bain as-samāʾ wal-arḍ* Kairo<sup>2</sup> III, 365. — 10. *Asna ʿl-wasūʿi, fīmā ḥamḥa min al-masāʾil*, eine Anthologie, Gotha 2161 (Autograph, angeblich v. J. 878?). — 5. *Qaṣīdat az-zanḡubīl al-qāfiʿ fī waḡʿ dāt al-barāqīʿ* noch Bol. 459.<sup>g</sup>

31a. Qāḍīʿl-quḍāt Šihāb (Burhān) ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Namir *al-Bāʿūnī* ad-Dimašqī hatte das ihm vom Sulṭān Ġaḡmāq angebotene Amt eines šāfiʿiti-schen Oberqāḍī in Damaskus nicht angenommen und starb 870/1465 (HĤ IV, 236).

1. *Dirwān*, gesammelt von seinem Sohn Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr., enthält u. a. *Taḡmīn* zur *Bānat Sīʿūd*, *Mulḥat al-l-rāb* und zur *Alfiya* des b. Mālik, Kairo<sup>2</sup> III, 120. — 2. *al-ʿUbbāb naẓm fiḡh aš-Šāfiʿi* Mōṣul 199, 180. Responsen seines Sohnes, gesammelt von dessen Sohn, als *Baḥr al-masāʾil* oder *al-Aḡwiḍa al-ḡaliya ʿan il-aʿšila al-ḡafīya*, Leid. 2057.

32. ʿAq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr *ad-Damāṣī* aš-Šāfiʿī, geb. 842/1432.

As-Saḡāwī, *aḡ-Ḍanʿ al-lāmī* IV, 264/5.

Zu S. 19

33. Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. *ḍ. al-Hāʾim* al-Manšūrī, ein Nachkomme des Šaḡabī al-ʿAbbās b. Mirdās as-Sulamī, des Sohnes der Ḥansāʾ, kam 825/1422 nach Kairo und starb dort 887/1482.

Suyūṭī, *Naẓm* 77/90. *Dirwān*, veröffentlicht 825/1422, noch Esc.<sup>2</sup> 419, 2, vgl. 442, 1, Madr. 222.

33a. Abū Bekr b. Qnyān (?) *al-ʿArandakī* aš-Šūfī.

*Diwān* syrischen Inhalts, Hds. a. d. J. 888/1483, Brill—H.<sup>2</sup> 59, Berl. 8016/7 (von Ahlw. und danach hier 279 falsch um 1120 angesetzt), Kairo<sup>2</sup> III, 139. *Tuḥmīs* zu dem Gedicht Berl. 8017, 2, Tlib. 139, 3.

34. ‘Alam ad-Dīn Šākir b. ‘Abdalḡanī *b. al-Ġr‘ān al-Batlūnī*, koptischer Herkunft, geb. 790/1388, war Mustaufī dīwān al-ḡais und starb am 14. Rabī‘ II, 882/27. 7. 1477.

Suyūṭī, *Naẓm* 118. l. *Tasliyat al-ḡawāfir fī muntahabūt al-mulaḡ wan-naẓādīr*, daraus Fischer, Chrest. 1/21.

34a. Tāḡ ad-Dīn M. *b. Musallam* aš-Šāfī um 890/1485.

10 *Maqāmen*, ed. Rescher, Or. Miszellen, Constantinopel 1925, S. 13/46.

35. Tāḡ ad-Dīn ‘Abdalwahhāb b. A. b. M. b. ‘Al. b. Ibr. b. a. Naṣr M. *b. ‘Arabšūh*, gest. 901/1495.

5. *Al-Ġauhara al-waḡḡa ilḡ*. — 13. *Muršid an-nāsik ilḡ* noch Jer. Hāl. 72, 8 (Autograph). — 14. *Taḡrīr tanqīḡ al-tibyān* eb 9. — 15. *Tarḡamat wālidīḡī ṣūḡīb Fākīhat al-ḡuluṣū* (S. 29) eb. — 16. *Lāmīya fī t-tauḡīd tusammū Tanzīḡ al-murwaḡḡīd* eb.

## Zu S. 20

38. ‘A. b. ‘Al. *b. Mulaiḡ* al-Ḥamawī ad-Dimašqī al-Fuqqā‘ī al-Ḥanafī ‘Alā‘addīn a. ‘l-Ḥ., gest. 917/1512.

1. *Diwān* udT *an-Nafaḡāt al-adabīya min ar-riyāḡ al-Ḥamawīya*, gedr. Bairūt 1312.

40. Ibr. b. M. b. a. Bekr al-Murri al-Maqdisī Burhānaddīn a. Ishāq *b. a. Šarīf*, geb. am 18. Du‘l-Q. 836/7. 7. 1433 in Jerusalem, wurde im Du‘l-Q. 893/Oct. 1488 Oberqāḡī in Kairo, nachdem er mehrere Professuren bekleidet hatte, und starb 923/1517.

Suyūṭī, *Naẓm* 26, as-Saḡāwī, *ad-Daw‘ al-lāmī‘* I, 134.

41. Qānšūh al-Ġaurī, gest. 922/1516.

3. *al-Kaukab ad-durrī fī aḡwībat al-Ġaurī*, (Iber Tafsīr, Photo Kairo<sup>2</sup> I, 59.

## Zu S. 21

## § 2. Die Philologie

1. A. b. 'A. b. *Mas'ūd*, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Marāḥ al-arwāḥ* noch Paris 4166/74, Vat. V. 337, Pet. AMK 941, gedr. noch Stambul 1286, 1291, Bulāq 1240, 1244, 1247, 1249, 1257, Ind. 1267, Dehli 1293, Lahore 1906, in *Maḡmū'a* Bulāq 1262, 1276, 1280, 1282, K. 1299, 1305, 1309, 1321, 1344. — Cmt.: 1. v. Šamsaddīn A. Dunquz, unter M. II (855—86/1451—81, *ŠM*, Rescher 137) noch Berl. 6814 (anon.), Wien 203, Krafft 755, Brill—H.<sup>1</sup> 186, 2374/5, Bol. 328/30, Fir. Un. 3, Vat. V. 340, Barb. 667<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 165, Pet. AMK 941, Buch. 931, Qilič 'A. 986, Selim 577, Kairo<sup>2</sup> II, 63, Mešh. XII, 27<sub>20</sub>, 37<sub>138</sub>, s. I. Guidi, Ġemāl-eddīn b. Hišāmī Cmt. in *Bānat So'ūd* p. IX—XI, Auszug v. 'Ar. b. Ḥallīl ar-Rūmī Bol. 331, Kairo<sup>2</sup> II, 63, s. n. 5. — 2. *Rāḥ al-arwāḥ* v. Yū. b. 'Abdalmalik b. Baḥšāyīš, verf. 939/1435, noch Dam. Z. 65, 13, Kairo<sup>2</sup> II, 85. — 3. v. b. Kamāl-pāšā (st. 940/1533 s. S. 449) noch Haupt 216, Vat. V. 1183, Kairo<sup>2</sup> II, 65, gedr. Dehli o. J. — 4. *al-Mifrāḥ* v. Ḥ. Pāšā b. 'Alī' ad-Dīn al-Aswad an-Niksārī (um 800/1397, *Šaq. al-No'm*. I, 95, Rescher 17, danach *Ta'z. san.* 48) l. Wien 204, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 184/5, 2371/3, Br. Mus. Or. 5814 (DL 49), Manch. 739, Bodl. II, 419, Bol. 326/7, Fir. Ricc. 33<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, Mōṣul 82, 53; 145, 83, Selim. 576, Pet. AMK 841. — 5. s. 1a — 6. v. 'Abd al-Mahdī al-Ḥanaṣī noch Dehli 1884. — 8. *al-Falāḥ* v. 'Al. b. Saḡar Berl. 6813, Pet. AMK 941. — 9. v. M. b. A. b. Hilāl Pet. AMK 941. — 10. v. 'Abd al-Wahhāb b. Ibr. aš-Šāfi'ī al-'Urḡī (st. 967/1559, s. S. 319), Kairo<sup>2</sup> II, 65. — 11. v. Ḥ. 'A. Fās, Qar. 1219.

2. Šams ad-Dīn 'Abdalmun'im b. M. *al-Barkumīnī* 8 Jahrh.

*Lubb al-lubb fi 'ilm al-'rāb*, gewidmet dem Wezir al-Ġuwainī (st. 683/1284) nach ḤḤ V, 306<sup>1)</sup> und so Gotha 284, Kairo<sup>1</sup> IV, 101, Paris 4816, auch dem Tāḡ al-Dīn M. b. M. al-Isfārā'īnī (st. 747/1346, s. S. 163) zugeschrieben. Cmt. 2. v. 'Al. b. M. b. Nuqrakār (st. 776/1474 s. S. 25) Paris 4816, Br. Mus. Suppl. 967, Or. 6482 (DL 49). — 3. v. M. b. 'Oṡmān az-Zauzanī, um 750/1349, Paris 4817. — 4. v. 'O. al-Baiḍāwī Dam. Z. 68, 165, 1. — 5. anon. Alger 134/5 vgl. Gotha 284.

3. Ġemāladdīn a. 'l-Faḍl M. b. Mukarram b. 'A. b. *Manzūr* al-Anṣārī al-Ḥazraḡī al-Ifriqī, gemässiger

1) Zu der Verwirrung in diesem Artikel s. Loth zu Ind. Off. 899, Rieu zu Br. Mus. Suppl. 967.

Schiit, fungierte ein Zeitlang als Qādī in Ṭarābulus und starb 711/1311 in Kairo.

DK IV, 262, No. 725, Suyūṭī, *Buḡya* 106, b. al-Qādī, *Durrat al-ḫiḡāl* I, 308, 844. 1. *Lisān al-ʿArab*, das den Inhalt des *Tahḏīb*, der *Nihāya*, *Muḥkam*, *Ṣaḥīḥ* und der *Ġamhara* zusammenfasst, 20 Bde, Būlāq 1300/8, Neudruck 1349ff, dazu A. Taimūr, *Taṣḥīḥ Lisān al-ʿArab*, K. 1334, 1343. — 2. *Niḡār al-aẓḥār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 403, gedr. Stambul (Ġawāʿib) 1298.

## Zu S. 22

6. *Muḥṭār al-Aḡānī fī l-aḥbār wat-tahānī*, mit Ergänzungen aus andern Quellen, Gotha 2126 (s. Ahlwardt, Samml. III, xxi, ii), Kairo<sup>2</sup> IV, b. 79, gedr. K. 1345. — 7. *Aḥbār a. Nuwās, taʿrīḫūn, nawādirukūn, iṣṣruḫūn, muḡnūnūh*, I, K. 1924.

3a. Ṣafiaddin a. 't-Tanā' Maḥmūd b. a. Bekr M.  
b. Ḥamid *al-Urmaẓwī*, geb. 647/1249 in al-Qarāfa, lebte meist in Damaskus und starb 723/1323.

DK IV, 334, No. 912. *Tahḏīb al-tahḏīb*, eine Neubearbeitung des *Tahḏīb al-luḡa* von al-Aẓḥārī und des *Muḥkam* v. b. Sīda, von Lane I, xvi, (wo Maḥmūd at-Tanūḥī) als das beste WB nächst LA und TA bezeichnet, Br. Mus. Suppl. 866.

4. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. 'A. b. Sālim b. Ṣadaqa al-Laḥmī al-Iskenderī Tāḡ (Sirāḡ) ad-Dīn b. *al-Fākihānī*, gest. 731/1331.

DK III, 178, No. 418. 1. *Liāra fī n-naḥw walarḥḫū* Pet. AMK 922, dazu *Ta'liq muḥtaṣara* Gotha 314<sub>2</sub>. — 2. *al-Faḥr* (Vat. *Faḡr*) *al-munīr fī t-ta'liq ʿala l-baṣīr* (s. 1.) *an-naḡīr* oder *Ġāyat al-karāma fī ʿaraf ṣaḥīb al-ḡamāma*, *Ṣamāʿil* in 12 Bāb mit *Taṣḥīḥūl* oder *Ta'liq* v. b. Fahd al-Mekki (S. 393, § 12, 1?), Esc.<sup>2</sup> 774, Vat. V. 1442, Rāmpūr I, 670<sub>118</sub>. — 3. *Riyāḍ al-aḥḡām* s. I, 357. — 4. *al-Manḥaḡ al-mubīn fī ʿarḡ al-arbaʿīn*, s. I, 396, ix, 4. — 5. *al-Ġāya al-ḡuṣṣū fī l-kalām ʿalā ʿayāt at-taḡwū* Kairo<sup>2</sup> I, 56.

4a. Ibr. b. Hibatallāh *al-Maḥallī*, gest. 731/1321.

1. *Taḡḏīl as-salaḡ ʿala l-ḡalaf* Dam. ʿUm. 88, 84. — 2. *Ṣarḥ al-Muṭallāḡ* s. I, 103.

5. Ġalāladdin a. 'l-Maʿālī M. b. 'Ar. b. 'O. *Ḥaṭīb Dimaṣḡ* al-Qazwīnī Qādīciq, gest. 739/1338.

DA IV, 3, No. 2, Suyūṭī, *Buḡya* 66. 2. *al-Idāh fī l-maʿānī wal-bayān* noch Brill—H. I 229, 2432, Berl. 7189, Qu. 1450, Heid. ZS VI, 222, Selim Āḡā 1008/9, Dāmādzāde 1586, Dam. Z. 70 (ʿUm. 79) 30, Mōṣul 201, 227, Naḡasfābādī IX, 84, Mešh. XIII. 12. — Cmt. v. Ġamāladdīn M. b. M. al-Āqsarāʾī (zwischen 770—80/1368—78, *Šaḡ. an-Naʿm.* I, 20, Rescher S, Storey, Pers. Lit. I, 7) noch Berl. Qu. 1035, Sulaim. 895, Kairo<sup>2</sup> II, 177, Bank. XX, 2197. — b. anon. *Šarḥ aš-šawāhid* Kairo<sup>1</sup> IV, 138, NO 4430, AS 4387, Bank. XX, 2198. — c. v. Šamsaddīn an-Niksāri Bol. 393.

5a. Abu'l-Q. M. b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *al-Anṣārī*.

*al-Manẓaʿ al-badrī*, über die Redefiguren, Hds. a. d. J. 802/1399, Bibl. Dahdāh 182.

6. Badraddīn al-Ḥ. b. al-Q. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Murādī b. Umm Qāsim*, gest. 749/1348.

1. *K. al-Ġanā (Ġany) al-dānī fī ḥurūf al-maʿānī* noch Ibr. P. 1053, Welteddīn 2918<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 92, Dam. ʿUm. 79, s. RAAD X, 251, Bibl. Dahdāh 135, Rāmpūr I, 532<sub>46</sub>, Bank. XX, 2115. — 2. *Ġamāl al-ʿrāb* Bank. XX, 2116, oder 3. Vat. V. 1146<sub>30</sub>. — 5. *Manẓūma fī d-Dāl al-muḡama wa d-Dāl al-mukmala* mit Cmt. v. a. Ḥāmid al-Ḥāḡḡ b. M. b. ʿA. b. ʿAr. al-Mallīkī al-Bitaurī aš-Šarāʾilī al-Ḥasani, geb. 1271/1854 in Rabāt, Rabāt 272, 544<sub>110</sub>, 544<sub>4</sub>. — 6. *Manẓūma fī ʿ-Ẓāʾ wa d-Dād* eb. 544<sub>110</sub>. — 7. *Šarḥ al-Wāḡiḥa* s. S. 109. — 8. *al-Maḡānī al-ḡalīl* s. I, 305. — 9. *Surūr an-naḡs* s. I, 495. — 10. *Šarḥ būb waḡf Hamza wa Ḥiṣām ʿala l-hamz min aš-Šāṭibīya* Kairo<sup>2</sup> I, 22.

Zu S. 23

7. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. b. Yū. b. A. b. ʿAl. *b. Ḥiṣām* Ġamāladdīn a. M. hatte bei dem Spanier a. Ḥaiyān nur den Diwān des Zuhair gehört und bekämpfte ihn später heftig; er bekannte sich anfangs zu den Hanafiten (b. Taḡr.), wurde später Šāfiʿit und starb 761/1360 als Ḥanbalit.

DA II, 308, No. 2248, Suyūṭī, *Buḡya* 293, b. Taḡr. VI, 73, aš-Šaukānī, *al-Badr aš-šāʾi* I, 400/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 201, 1. 1. *Qaṭr an-nadā waball aš-šadā* mit Cmt. des Verf. noch Amhr. C 11, iii, NF 438, iii, Vat. V. 848, Alger 132/3, Rabāt 497v, Fās, Qar. 1209, Cambr. Suppl. 922, Princ. 68/70, Esc.<sup>2</sup> 47<sub>11</sub>, Pet. Ros. 142, Haupt 250/2, Paris 4151<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 149, Dam. ʿUm. 75<sub>112</sub>, Mešh. XII, 29, 104, Āṣaf. II, 1654<sub>208101</sub>, Rāmpūr I, 543<sub>1153/5</sub>, 551<sub>210</sub>, Bank. XX, 2125, Bat. Suppl. 736/8, gedr. noch Bollāq

1253, 1264, K. 1282, 1344, Pers. 1285, Ind. 1261, Tunis 1326. — Cmt. *Muğīb an-niā* v. 'Al. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380), verf. 924/1518, noch Ambr. NF 405, iii, C 209, iii, Qilič 'A. 945, Dam. 'Um. 75<sub>1118/4</sub>, Mūṣul 148, 133, Kairo<sup>2</sup> II, 156, Rāmpūr I, 634<sub>245</sub>, Bat. Suppl. 742/6, gedr. noch K. 1281, Bombay 1880. Gl. α. v. Yāsīn b. Zain ad-Dīn al-'Alīmī al-Ḥīmṣī aš-Šāfi'ī (gest. 10. Ša'bān 1061/19. 7. 1651, Muḥ. IV 491) noch Princ. 71/2, Kairo<sup>2</sup> II, 103, Dam. 'Um. 75<sub>1118</sub>, Bat. Suppl. 747, gedr. K. 1299; — β. *Iḡābat tullāb al-hudā* v. 'A. b. 'Aḡam an-Nabtīlī Kairo<sup>2</sup> II, 74. — γ. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610 s. S. 285) Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. 'Um. 75<sub>1118</sub>. — δ. v. M. b. 'Al. an-Nabrānī, voll. 1259/1843, Kairo<sup>2</sup> II, 172. — ε. v. Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1270/1853 s. S. 498) voll. von seinem Sohn No'mān, eb. 139, gedr. K. 1320. — ζ. v. M. b. 'A. b. A. al-Ḥarīrī al-Ḥarīfī (gest. 1059/1649 s. S. 285) Mūṣul 243, 304. — b. v. A. b. M. as-Siḡāfī aš-Šāfi'ī (gest. 1190/1777 s. S. 323) gedr. noch Bulāq 1272, 1279, 1280, 1287, K. 1299, 1303, 1308, Gl. v. M. b. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, s. S. 465, gedr. noch K. 1305/6. — h. zu den Šawāhid: — α. v. Šādiq b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī (gest. 855/1451) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — β. v. M. b. A. aš-Širbīnī (gest. 977/1569 s. S. 320) noch Vat. V. 823, 834<sub>21</sub>, Dam. Z. 67, 'Um. 75<sub>1117</sub>, gedr. K. 1283, 1288, 1298, 1304. — γ. v. Ġamāl al-Dīn b. 'Ulwān al-Qabbānī (um 1078/1667, s. S. 373) Cambr. Suppl. 994, Sarkis Cat. 44, No. 42. — δ. *Takmil al-marām bišarḥ šawāhid b. H.* v. a. 'Al. M. b. a. M. 'Aq. al-Fāsi, Fās 1310. — ε. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. aš-Šabbāḡ b. Q. al-'Obādī (st. 992/1584) Kairo<sup>2</sup> II, 131. — k. v. 'Abdalmalik b. Ġamāl ad-Dīn Ḥu. al-'Išāmī al-'Isfarā'īnī (gest. 1037/1627, s. S. 380, manchmal verwechselt mit S. 384, 10) Paris 6577, Br. Mus. Or. 5789 (DL 40), Kairo<sup>2</sup> II, 99. — l. v. Ma'mar b. Ya. b. a. 'l-'Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī, verf. 882/1477, Kairo<sup>2</sup> II, 132. — m. zur *Dibāḡa* v. Ḥair ad-Dīn No'mān al-Ālūsī eb. 110. — n. *Ḥātimat f. Q. an-n.* v. M. b. A. 'Ulaīš (st. 1299/1881) eb. 105. — o. *Šarḥ dibāḡat šarḥ Q. an-n.* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī (um 1160/1727 s. S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 82. — p. Gl. v. M. Ūaṭṭ b. M. Nāṣir ad-Dīn b. Siḡat allāh Madras 1301/2. — q. Gl. v. A. b. 'Abdalkarīm b. 'Isā at-Tarmānīnī, voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 89. — r. Gl. v. Ḥ. b. 'Abdalkabir (st. 1233/1818), gedr. Tūnis 1281. — s. metr. Paraphrase v. 'Abdal'azīz al-Farḡālī am Rand v. K. 1253, 1280. — t. anon. Cmt. Bank. XX, 2126.

2. *Muḡnī-l-ḥabīb 'an kutub al-a'arīb* noch Haupt 248/9, Paris 6418, Cambr. Suppl. 1217/9, Princ. 73, Ambr. C 77 (RSO, VII, 82), Vat. V, 322, 999, 1138, 1326, Br. Mus. Or. 6671, 6367 (DL 50), Fās, Qar. 1208, Rabū'ī 247, Sulaim. 968/9, Selīm Āḡā 1164, Qilič 'A. 970, Mešh. XII, 37<sub>128/6</sub>, Peš. 1283, Bank. XX, 2118/9, gedr. noch Teherān 1268, 1273, 1293, Bulāq 1284 (mit f. am Rde), K. 1299 (mit Gl. v. M. al-Amīr, gest. 1232/1816), Tebrīz 1276, s. Fischer, Or. St. Browne 150. — Cmt. a. *Tuḡfat al-ḡarīb* v. M. b. a. Bekr ad-Damāmīnī (st. 827/1424, S. 26) noch Brill—H. I 179, 2368, Manch. 736, Ambr. B. 28 (RSO II, 101), Fās, Qar. 1212, Kairo<sup>2</sup> II, 84, A. Taimūr, RAAD

III, 341, Bank. XX, 2120. — b. *al-Munşif min al-kalām* v. A. b. M. aš-Šumunnī (st. 872/1465, S. 82) noch Vat. V. 969, Pet. AMK 942, Fās, Qar. 1211, Selīm. 955, Qilič 'A. 918, Kairo<sup>2</sup> II, 165, Peš. 1300, Bank. XX, 2121, lith. Teherān 1272/3, gedr. K. 1305 (mit a. am Rde). — c. *al-Fatḥ al-qarīb* zu den *Šawāhid* von as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Br. Mus. Or. 5827 (DL 50), NO 4575, Wellfeddin 2960, Kairo<sup>2</sup> II, 129, Dam. Z. 66, 81, Mešh. XII, 27<sup>98</sup>, Bank. XX, 2123, gedr. Pers. 1271, 1277, K. 1322. — e. v. M. b. M. al-Amir al-Azhari (st. 1232/1816, S. 486) Kairo<sup>2</sup> II, 34, Rāmpūr I, 537<sup>100</sup>, gedr. noch K. 1299, 1328; dazu Gl. *al-Qaṣr al-mabnī* v. 'Abd al-Hādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) 2 Bde, K. 1301. — f. Gl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815, S. 84), voll. v. seinem Sohn Muṣṭafā, gedr. noch Būlāq 1301, K. 1286, 1287, 1299, 1305. — g. v. A. b. M. Dardir (st. 1207/1786, S. 353) ? h. v. 'A. al-Qārī al-Herewī (S. 314) Bank. XX, 2122. — i. Zu den *Šawāhid* v. 'Aq. b. 'O. al-Baḡdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 129. — k. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ḥalabī Qilič 'A. 956. — l. v. Muṣṭafā b. al-Ḥaḡḡ Ḥ. al-Anṣārī Selīm 1165. — m. v. Taqī ad-Dīn a. l-'Abbās A. b. as-Samīn eb. 1166. — n. Supergl. zu den Gl. des M. b. M. as-Sunḥāwī (st. 1232/1816 S. 468) v. 'Abd al-Hādī Nāḡī b. Riqwān al-Abyārī (st. 1305/1887) Kairo<sup>2</sup> II, 149. — 'Al. as-Suwaydī (st. 1074/1760, s. S. 377) *al-Muḥākama baina šurrah M. 'l-l.* (ad-Damāmīnī, aš-Šilḡnī, b. al-Mollā) RAAD VIII, 449. —

## Zu S. 24

Abkürzungen: b. v. a. 'Al. M. b. M. b. Haidūn (?) Esc.<sup>2</sup> 244. — c. v. M. b. Muṣṭafā Āqermānī (st. 1174/1760, s. Brussali M. Ṭḥir, *Osm. Mütell.* I, 214), Autograph 'Āṭif Ef. — Versif. *ar-Sabk al-aḡīb lima'ānī ḥurūf M. 'l-l.* v. Mūlai 'Abd alḤafīz al-Ḥ. (Sulṭān v. Marokko 1908/12), Fās, 1330, Cmt. v. M. al-Aḡzaf b. A. al-Wulāṭī (Lawṭī) al-Ḥauḍī mit Gl. *Fatḥ aš-šamad* v. 'A. b. Mubārak ar-Ru'ainī al-Idrisī, Būlāq 1928, 1325/6, anon. *Taḡwīm an-naḥw* Bank. XX, 2124.

3. *al-I'rāb 'an qawā'id al-f'rāb* noch Gött. ar. 55, Leipz. 440, 897, iv, Paris 4416, 4144/5, 6317, Alger 1436, 4, Br. Mus. Suppl. 975, 1, Cambr. 41, Brill—H. 177, 2366, Vat. V. 255, 1093, Bol. 356, Pet. AMK 922, Rabāt 407, 11, Fās, Qar. 1458, 1, Qilič 'A. 961, Teh. I, 115, Bat. Suppl. 748/9, gedr. Stambul 1299 zusammen mit al-Maidānīs *Nuḫḫat aṭ-ṭarf*, nach dem *Šarḥ Qaṭr an-nadā* Būlāq 1253. — Cmt.: a. v. M. b. S. al-Kāfiyāḡī (st. 879/1474, s. S. 114) noch Qilič 'A. 946, Selīm Āḡā 1142, Serwill 311/2, Kairo<sup>2</sup> II, 121. — b. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullūb* v. Ḥalid b. 'Al. al-Azhari (st. 905/1499, S. 27) noch Hamb. 114<sup>4</sup>, Tüb. 53, Vat. V. 336<sup>21</sup>, 833/4, 851, 954<sup>20</sup>, Bol. 414<sup>2</sup>, Alger 128/30, 195<sup>13</sup>, Br. Mus. Suppl. 924, ii, Or. 5800 (DL 48), Paris 5789, 6367, Ambr. NF 438, C 182, i, Haupt 231/3, Madr. 151, Esc.<sup>2</sup> 1523<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, IV, b, 23, Dam. 'Um. 76<sup>133</sup>, Mōṣul 44<sup>155</sup>, 69<sup>334</sup> 74, 84<sup>111</sup>, Mešh. XII, 39<sup>138</sup>, Bat. Suppl. 750/1, s. de Sacy, Anth. 185, gedr. noch K. 1308, Stambul 1285. — Glossen v. a.

Bekr as-Sanawūnī (st. 1019/1610, S. 285), Vat. V. 830<sub>2</sub>, Br. Mus. Or. 5691 (DL 48), Kairo<sup>2</sup> II, 175, v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī Kairo<sup>2</sup> II, 95, v. M. b. 'Anqā' a. Ḥazzā' al-Ḥusainī, hsg. v. seinem Schüler M. b. 'Ar. at-Tihāmī in Yaman, Br. Mus. Suppl. 924, iii. — c. v. M. b. Ya. al-Maqdišī (st. 2. Muh. 923/25. 1. 1517, s. as-Saakānī, *al-Baḡr at-Tālī* I, 26/7). — d. *Ḥall ma'āqid al-yawā'id allatī tabatat bid-dalā'il wa's-sawā'id* v. A. b. M. az-Zilī as-Šamsī (Kairo<sup>1</sup> IV, 48, <sup>2</sup>II, 104 falsch Šmni, s. S. 423), voll. 967/1559, noch Pet. AMK 922. — e. *Tauḡīḡ al-Fiṣḡ* v. Maḥmūd b. Ism. al-Ḥarparī, vor 1055/1645, noch Paris 4006<sub>15</sub>, 6551, Kairo<sup>2</sup> II, 90. — f. Gl. zu b. v. 'A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Br. Mus. Suppl. 924, iv, Ambr. C 16 (RSO VI, 1345), Vat. V. 954<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 96. — h. = e. — m. Cmt. v. Šaiḡade Faiz. 343, Dam. Z. 67<sub>132</sub>. — n. Gl. v. Ḥ. b. 'A. al-Madābighī (st. 1170/1756, S. 328), Kairo<sup>2</sup> II, 102. — o. Gl. v. Ḡalāladdīn M. b. A. al-Maḡallī (st. 864/1460, S. 114), eb. 104. — p. Cmt. v. al-Ḥusainī al-Ḥanaḡī al-Ḥimī (?) eb. 132. — q. *Kāšif al-qinā' man-niqūb* v. M. b. 'Abdalkarīm al-Kāšī (unter Sulṡān Selīm) eb. 153, Bol. 354<sub>11</sub>, Selīm Āḡā 1141, Dāmāzāde 1688. — r. Cmt. v. M. b. Ism. Ya. Ef. 374/5. — s. anon. *Mafāṡiḡ al-bāb* Mešh. XII, 39<sub>139</sub>. — t. *Muḡnī 't-tullāb* v. Naḡmaddīn M. b. Šihābaddīn 'A. Berl. Qu. 1034. — u. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān as-Šāfi' Rāmpūr I, 532<sub>48</sub>. — Auszug mit Cmt. *Šarḡ ḡumlatihī 'l-muḡtaḡara min Q. al-i.* v. 'A. b. A. b. M. al-Ḡazālī, Fās, 1512. — Versificationen: a. v. A. b. M. b. al-Ḥā'im (st. 815/1412, S. 125), verf. 795/1393, noch Kairo<sup>2</sup> II, 125. — *Ḥadā'iq al-alḡāb fī 'ilm Q. al-i.* v. M. b. 'A. b. 'Allān (S. 390), verf. 1037/1627, mit Cmt. v. Verf. Ambr. A. 97, i (RSO III, 594) mit ausführlicherem Cmt. v. Verf. *Fatḡ al-ḡarīm al-waḡḡūb*, voll. 30. Rabī' I, 1035/30. 12. 1625 in der Moschee des Qā'itbāi zu Mekka, eb. 97, iv. — d. *Qaṡra min as-saḡāb fī ma'rifat ḡumal min Q. al-i.* v. Šarīmaddīn Ibr. b. Ya. b. 'A. as-Suḡūlī (st. 1060/1650, S. 406), Ambr. C 57, i (RSO VII 69). — e. v. A. b. a. 'l-Ḥ. al-Mekkī mit Cmt. v. A. al-Ḥalīlī Kairo<sup>2</sup> II, 120. — f. *Bulūḡ al-amal* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥāmid as-Sālimī al-Ibāḡī (19. Jahrh.) eb. 125. — g. v. al-Ḡawād b. Šu'aib b. Dīhya (11. Jahrh.) eb. 171. — h. *Naḡm Q. al-i.* v. 'Abdassalām al-Qādīrī (st. 1110/1698, S. 457, 4b), Rabā' 497<sub>19</sub>. — i. anon. *Nuḡat at-tullāb fī'l-kalīf 'an Q. al-i.* Bat. Suppl. 754/7, anon. Cmt. *Kāšif an-niqūb* eb. 758.

4. *Šuḡr ad-dahāb fī ma'rifat kalām al-'Arab* noch Haupt 253/4, Brill—H. 178, 2367, Münch. 148<sub>120</sub>, Paris 5321, Br. Mus. Or. 6880 (DL 51), Bodl. I, 1153, II, 183, Fās, Qar. 1209, Selīm. 1131, Kairo<sup>2</sup> II, 127, 235, IV, b, 17, Dam. 'Um. 75<sub>120/3</sub>, Mešh. XII, 28<sub>101</sub>, gedr. noch Bulāq 1282, 1292, K. 1279, 1294, 1303, 1320, 1344 (in *Maḡmū'a*). — Cmt. b. v. Zakariyā' al-Anṡūrī (st. 926/1520, S. 99) noch Kairo<sup>2</sup> II, 82, Dam. Z. 67 ('Um. 75) 123. — bb. v. Kamāladdīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmu'īn al-Ḡaḡḡarī as-Šāfi' (st. 926/1520, S. 97), Rāmpūr I, 541<sub>130</sub>. — d. v. al-Isfara'īnī (st. 1037/1627), Kairo<sup>2</sup> II, 138, Bank. XX, 2127. — e. Gl. v. M. b. M.



al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, s. S. 468), Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. noch K. 1285, 1305, Supergl. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895, s. S. 485), K. 1275, am Rde seiner Gl. zum *Qaṣr* eb. 1310. — f. zu den *Šawāhid* v. M. 'A. al-Faiyūmī, gedr. noch K. 1281, 1291. — g. v. Badr ad-Dīn Iḥ. b. a. Bekr b. Ḥamd al-Qudṣī al-Ḥanafī (st. 3. Rabi' II, 836/28. 11. 1432), Kairo<sup>2</sup> II, 116 (so HḤ nach II, 130, v. M. b. 'Abdaddā'im al-Birmāwī, st. 831/1427, s. S. 95). — h. Gl. v. Ibr. b. M. al-Ġarīm ar-Rašīdī (st. 1265/1848), eb. 95. — i. Gl. v. Ni'matallāh b. 'Al. al-Ḥusainī al-Ġazālī (II, 411), eb. — k. v. Yū. al-Mālikī al-Faiṣī (st. 1061/1651), eb. 101. — l. Gl. v. M. b. 'Obāda al-'Idwī (st. 1193/1779), gedr. K. 1303. — m. v. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. M. Sbath 195. — n. *Muḥtaṣar Šarḥ Ṣ. ad-ḡ.* v. Šihāb ad-Dīn A. b. Šalāḥ ad-Dīn b. M. al-Maḥallī (Hds. v. J. 846/1442), Kairo<sup>2</sup> II, 158. — o. v. M. Amīr Rāmpūr I, 533-52.

5. *Muqīd al-aḡḥūn wamūqīṣ al-wasūn* noch Vat. V. 508, 849, Br. Mus. Or. 5612, 2 (DL 40), 'Aṣīf Ef. 2800, 5 (MFO V, 495), Kairo<sup>2</sup> II, 257, IV, b, 24, Aṣaf. II, 1658<sup>92</sup>, Rāmpūr I, 620<sup>387</sup>, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1279. — 6. *Alḡūz* noch Bat. Suppl. 807, vii. Gl. v. A. Saif al-Ġazzī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> II, 94, gedr. 1304, mit einer erweiterten Rezension v. Ḥalīd b. 'Al. al-Azharī (gest. 905/1499, s. S. 27). — 8. *al-Ġūmī' aṣ-ṣaḡīr fi'n-naḥw*, Cmt. v. Ism. b. Ibr. al-'Alawī al-Yamanī, voll. 932/1525, noch Qiliṭ 'A. 932. — 9. *R. fi'ntiḡāb luḡatan ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 111, 254, Rabāṭ 275, iii. — 11. I. Esc.<sup>2</sup> 86, 6. — 12. *Fauḡ* (s. I.) *aṣ-ṣadū ilḡ* noch Dam. Z. 87, 17, 3. — 13. *Masū'il fi'n-naḥw wa'aḡwibatḡ*, die ihm 737/1336 in Ḥiḡāz gestellt waren, noch Alger 1270, 2.

## Zu S. 25

20. *Ma'salat i'tirāḡ aš-šarḡ 'ala's-šarḡ* Leid. 217/8. — 21. *al-Maḡḥiṭ al-mardīya al-muta'alliqa binan aš-šarḡiya* Kairo<sup>2</sup> II, 156. — 22. *Taḡlīṣ ad-dalāla fī talḡiṣ ar-r.*, Fās, Qar. 1210. — 23. *Taḡlīṣ aš-šawāhid* s. I, 299. — 24. *Šarḡ al-lumḡa al-Badrīya* s. S. 110. — 24. *R. fī ma'salat inna raḡmat allāḡ ḡarīb min al-mu'minīn* Dam. Z. 87, 17, 2.

8. 'A. b. M. b. 'A. al-Muqri' *al-Faiyūmī*, gest. nach 770/1368.

1. *Al-Miḡbāḡ al-nuunīr fī ḡarīb aš-šarḡ al-kabīr* (s. I, 753) noch Cambr. Suppl. 1195, Fās, Qar. 1264, Qiliṭ 'A. 1019, Selīm Āḡā 1268, Dam. 'Um. 70<sup>21</sup>, Aṣaf. II, 1446<sup>32</sup>, Bank. XX, 1971, gedr. noch Būlāq 1267, 1278, 1282, 1288, 1316, K. 1300, 1310/2, 1315, lith. Ṭeherān (?) 1850 (?). — 2. *Naḡr al-ḡumān fī tarḡḡim al-a'yān*, erhalten für die J. 53/672, 623/893, 701/45, Kairo<sup>2</sup> V, 383. — 3. *Muḥtaṣar Ma'ālim at-tanzīl* s. I, 364.

9. M. b. M. aš-Sāfi' al-Mauṣilī *al-Baladī*, gest. 774/1372 zu Ṭarābulus.

*Lawāwif al-anwār fī naẓm ǧarīb al-Muwaffāʾ wa-Muslim* noch Alger 545, 1, Bank. V, 2, 476.

10. Šams ad-Dīn M. b. ʿAr. b. ʿA. b. aṣ-Šāʾiǧ az-Zumurrudī, gest. 776/1375.

*DK* III, 499, No. 1347, Suyūṭī, *Buḡya* 65, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 248. 1. *k. al-Mirqāh ilh.* Kairo<sup>2</sup> II, 158. — 3. *ar-Raḡma ʿala ʿl-Burda* s. I, 265.

10a. Ġamāl ad-Dīn ʿAl. b. M. b. A. al-Ḥusainī an-Nisābūrī *Nuḡrakūr* galt als der grösste Philolog seiner Zeit. Er lehrte an der Medrese al-Asadiya zu Ḥalab, ging später nach Damaskus und Kairo und starb dort 776/1374.

*DK* II, 286, No. 2206, Suyūṭī, *Buḡya* 287, Rosen Coll. 63, n. 1. 1. *Šarḥ qaṣīdat al-Bustī* s. I, 251. — 2. *al-ʿUḍḍ ʿarḥ al-lubḍ* II, 22. — 3. *Šarḥ al-šāfiya* I, 305. — 4. *Šarḥ lubḍ al-lubḍ* s. S. 22.

11. s. S. 239, 6.

Zu S. 26

14. M. b. a. Bekr b. ʿO. b. a. Bekr b. ʿO. a. Bekr b. M. b. S. b. Ġaʿfar al-Maḥzūmī al-Iskenderī al-Mālikī *ad-Damāmīnī* Badr ad-Dīn, gest. 827/1424 (nach Suyūṭī 837 oder 838) zu Gulbarga in Indien.

Suyūṭī, *Buḡya* 27, as-Saḥāwī, *ad-Danʾ al-lāmī* VII, 184/7, bei E. D. Ross, *Uluḡkhānī*, Hist. of Gujārāt I, XIV (geb. 790, gest. um 860), b. Taḡr. VI, 788, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡigāī* I, 294, 788, aṣ-Šaukānī II, 150/1, *Bustūn al-muḥ.* 117/8. — 6. *Nuṭūl al-ǧaīḡ* noch Ambr. NF 437, ii, C 177, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 410. — 11. *Šarḥ tashīl al-fawāʾid* s. I, 298. — 12. al-Guzūlī *Maṣūlīʿ al-budūr* I, 164, 8, berichtet, dass er, den er als *Aḡḍa ʿl-quḍāʿ* bezeichnet, ihm gegen Ende 795/Okt. 1393 als ein Jugendwerk eine Sammlung von Weinliedern *Maḡāṭīʿ al-šurū* genannt habe. — 13. *ʿAin al-Ḥayāk* s. S. 138.

Zu S. 27

14a. Abuʿl-Q. M. b. M. b. M. b. ʿA. an-Nu-wairī al-Qāhirī al-Mālikī, geb. im Raḡab 801/März 1399, gest. im Ġum. I, 857/Mai 1453 zu Mekka.

*Al-Muqaddamat al-ḥūfiya fī ʿn-naḥw waṣ-ṣarf wal-ʿarūd wal-qāfiya*, ein Lehrgedicht mit Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 136.

14b. A. b. Mūsā *as-Sahāwī* um 840/1436.

*Namām al-ʿūd bilagz al-ʿūd*, Rätsel über die Laute, Berl. 8597.

14c. Šihāb ad-Dīn A. b. M. b. Ibr. al-Faišī *al-Hinnāwī*, gest. 848/1444.

*Al-Muqaddima al-Hinnāwīya fi'n-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 163.

15. A. b. ʿAbbād b. Šuʿaib *al-Qināʾī* al-Qāhiri Šihāb ad-Dīn a. l-ʿAbbās al-Ḥauwāš, gest. 858/1454, als Imām der Quṭbiya in Kairo.

*As-Sahāwī, aḡ-Ḍawʾ al-lāmiʿ* I, 320. *Al-Kāfi fi ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qawāfi* noch Haupt 3c, Cambr. Suppl. 1001, Manch. 432, Kairo<sup>2</sup> II, 239, Bank. XX, 2219, Bat. Suppl. 835, Peš. 1140, gedr. allein K. 1281, in *Maḡmūʿ muḥimmāt al-mutūn* Būlāq 1281, K. 1280, 1295, 1302, '3, '4, '6, '20. Cmt. 1. v. ʿAr. b. ʿIsā al-Wāfi al-Muršid al-Waḡūhī, gest. 1037/1628, noch Kairo<sup>2</sup> II, 245, Mešh. XV, 44, 128, Āsaf. I, 160, 63. — 2. v. Ḥalil b. Walī b. Ġaʿfar al-Ḥanaṣī noch Leipz. 489, Vat. nf. 65, Kairo<sup>2</sup> II, 245, Dam. Z. 70, 37. — 4. v. M. ad-Damanḥūrī (st. 1288/1871): a. *Iršād al-lāfi* K. 1301. — b. *Muḥ-taṣar* noch Bat. Suppl. 837, Bank. XX, 2220, gedr. noch Kazan 1903, K. 1281, 1288, 1293, 1301, '4, '9, '16, '44. — 5. anon. noch Gotha 368, Br. Mus. Suppl. 993, Brill—H.<sup>1</sup> 267, 2401, Kairo<sup>2</sup> II, 235. — 6. *Faṭḥ al-wakīl* v. A. b. M. as-Sigāʿī (st. 1190/1777, s. S. 323), Kairo<sup>2</sup> II, 238, Bat. Suppl. 836. — 7. v. ʿAbdalbarr b. ʿAq. b. M. al-Faiyūmī al-ʿAuṣī (st. 1071/1660 in Stambul) Kairo<sup>2</sup> II, 239, Brill—H.<sup>1</sup> 694, 2402. — 8. v. M. b. Saʿd ʿIyāḍ al-Miṣrī (13. Jahrh.) eb. 235. — 10. Versification *al-Qawl as-sadiḍ al-lāfi* v. M. Ḥifar Bek Nāṣif (st. 1919) mit Cmt. *al-Faṭḥ al-qarīb al-wūfi* v. ʿAbdar-raḥīm b. ʿAr. b. M. as-Suyūṭī al-Ġirḡāwī, K. 1334.

15a. Abu'l-Baqāʾ M. *al-Aḥmadī* aš-Šāfiʿi schrieb 888/1483:

1. *Nuḥat an-nawāṣir waṭirūz ad-dafātir*, *Urḡūza* über Metrik und Reim, Kairo<sup>2</sup> II, 260. — 2. *az-Zubad al-kāfiya fi ibrūz maknūnāt faṭwʾid al-qāfiya* eb.

16. Zainaddīn Ḥalid b. ʿAl. b. a. Bekr *al-Azharī* al-Ġirḡāwī, gest. 14. Muḥ. 905/26. 8. 1499 in Kairo.

*As-Sahāwī, aḡ-Ḍawʾ al-lāmiʿ* III, 171/2, b. al-ʿImād, šD VIII, 26. 1. *al-Muqaddima al-Ashariya fi ʿilm al-ʿarabiya* mit Cmt. des Verf. noch Haupt 226/8, Vat. V. 850, 1307, Alger 173/6, Brill—H.<sup>1</sup> 192/3, 2382/3, Dam. ʿUm. 76, 158, Bank. XX, 2133, Rāmpūr I, 547, 188, 6, Bat. Suppl. 787. —

Gl. a. v. H. al-<sup>5</sup>Aḡṭār (st. 1250/1834), gedr. noch Būlāq 1270, K. 1275, 1281, 1284, 1297, 1299, 1301, 1304, 1345, dazu *Taqrīr* v. M. al-Anbābī (st. 1313/1895), K. 1319 (am Rde seiner Gl. zur *Ġurrūmiyya*). — b. v. <sup>6</sup>A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307) noch Paris 6549, Br. Mus. Or. 5823 (DL 50), Sbath 163, 203, Dam. Z. 68 (Um. 76) 159. — c. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), noch Vat. V. 1601<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 97, Dam. Z. 68<sup>100/11</sup>, Rāmpūr I, 547<sup>187</sup>, Āsaf. II, 892<sup>20</sup>. — e. v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 328) gedr. Būlāq 1286, 1296, *Ḥāṭima* v. dems. Kairo<sup>2</sup> II, 105. — f. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1659, S. 364), Kairo<sup>2</sup> II, 101. — g. *al-<sup>5</sup>Uqūd al-ḡanḥariyya* v. Maṣṣūr at-Ṭablāwī (st. 14. Du'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606 in Kairo, S. 312), Kairo<sup>2</sup> II, 140. — h. v. <sup>7</sup>Umayra al-Burullust Bat. Suppl. 778. — i. v. M. Qais b. Šaiḥ Yū. al-<sup>8</sup>Irāqī Rāmpūr I, 534<sup>04</sup>. — k. *al-Farṣid al-maḥṣiya* v. M. b. <sup>9</sup>Isā al-Maḡribī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 186<sup>148</sup>. — 7. *Šarḥ al-Kāfiyya* s. I, 304. — 8. *at-Taqrīḥ bimadḡmūn at-tauḏīḥ* s. I, 298. — 9. *Šarḥ al-Mīṭat 'awḏmiṭ* I, 287. — 10. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 11. *Taḡyīd fī l-ḥamd wa l-fuḥr* Rabāṭ 544<sup>2</sup>. — 12. *Bulūḡ al-amal fī fann as-saḡal* Ḥamīd. 1273 (ZA XXVII, 57, vielmehr v. b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S. 25<sup>3</sup>). — 13. *at-Timūr al-yawānī fī l-uṣūl* Āsaf. I, 92<sup>90</sup>. — 14. *Tafsīr āyāt falā uḡṣṣnu binawwāḡi an-nuḡūm* (S. 54, 76), Āsaf. I, 532<sup>139</sup>.

17. <sup>10</sup>Aq. b. M. b. <sup>11</sup>A. b. <sup>12</sup>A. *al-Muṣaffarī* aš-Šāfi'ī al-Ḥasanī schrieb 896/1491:

*Musirr al-asmā fī maḡḥaṭ al-ḥurūf wa l-asmā'*, Lehrgedicht über die Partikeln mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122, 1. 2. ein andrer grammat. Traktat mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 122.

18. Tāḡ ad-Dīn <sup>13</sup>Abdalwahhāb b. Yū. *al-Banwānī* aš-Šāfi'ī al-Kurdi um 860/1456 (Berlin 7170).

1. *Qurraṭ al-fuyūn fī tarṭīb naẓm as-saḡ funūn* Leipzig. 490, liegt den Hds. Gotha 339, 376, 23 (s. V, 14) zugrunde, udT *Nubḡa fī l-funūn as-saḡ* a Brill—H.<sup>1</sup> 695, 2408. — 2. *Raḡ' ai-šakk wa l-main fī taḡrīr al-fannain (Miwaššah und Zaḡal)* Paris 4454. — 3. *Bulūḡ al-amal fī fann as-saḡal* und *Nubḡa fī fann as-saḡal* Sbath 528.

19. <sup>14</sup>Abdassattār b. <sup>15</sup>A. b. Ḥu. schrieb vor 919/1513 (dem Datum der Hds.)

*Kāṣf al-ḡumūḡ fī 'ilm al-arṭūḡ* Āsaf. JRASB 1917, CXXI, 96.

20. <sup>16</sup>Alā'addīn b. <sup>17</sup>A. b. Badraddīn b. M. *al-Irbilī* widmete dem al-Malik aḡ-Zāhir b. aḡ-Zāhir (?):

*Ḡawāḥir al-adab fī ma'rifaṭ kalām al-<sup>18</sup>Arab* (über die *Ḥurūf*) K. 1294.

Zu S. 28

## § 3. Die Geschichtsschreibung

## A. Einzelne Biographien

1a. Abū Firās b. Ġaušan *al-Mainaqī* schrieb 744/1324:

*Manāqib Raḥdaddīn Sinān* (des Qarmaṭenführers, gest. 559/1192), ed. St. Guyard, *Un grand maître des Assassins au temps de Saladdin*, JA sér. VII, t. IX, 452/89, Šarafaddīn, IFM II (1928), No. 7, S. 26/80.

1b. Nāširaddīn Šāfi<sup>c</sup> b. ʿA. b. ʿAbbās b. Ism. *ḏ. ʿAsākīr* al-Kinānī al-ʿAsqalānī, Tochttersohn des ʿAbdaḏ-ḏāhir (I, 318), gest. 730/1330.

DK II, 184/6. 1. *al-Manāqib* s. zu I, 318. — 2. *Muḥtaṣar sirat Qalāwūn* eb. — 3. *Naḥm as-sulūk fī taḥḏirih̄ al-ḥulafāʾ wal-mulūk*, s. Cl. Cahen, Bull. Inst. Fr. d'Arch. or. XXXVII, 25.

1c. Ibr. b. ʿAr. b. ʿAl. *al-Qaisarānī* al-Qorašī al-Ḥālidi, Sekretär des al-Malik aš-Šāliḥ (743—6/1342—5).

*An-Nūr al-lāʾih̄ wad-durr aš-šādih̄ fī manāna's-sulṭān al-Malik aš-Šāliḥ* Paris 1708 (Autograph).

3. Derselbe (?) M. b. ʿAqīl al-ʿAlawī schrieb:

*An-Našāʾih̄ al-kāfiya liman yatawallū Muʿāwiya*, gedr. Bombay 1328; dagegen schrieb Ḥ. b. ʿAlawī b. Šihābaddīn *ar-Ruḡya al-šāfiya min nafaḥāt sumūm an-N. al-k.*; dagegen wieder a. Bekr b. ʿAr. Šihābaddīn al-ʿAlawī al-Ḥusainī *Wuḡūb al-ḥamya ʿan maḏārr ar-ruḡya*, Singapore 1328.

3a. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Ġalāladdīn a. ʿl-Q. *al-Iḥmīmī* al-Anṣārī al-Ḥazraġī aš-Šāfi<sup>c</sup> schrieb 785/1383:

*Al-Muntaqa ʿl-waġīz min manāqib ʿO. ḏ. ʿAbdalʿaʿiz* Vat. V. 1457.

5. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. ʿAl. *ḏ. ʿArabšāh* Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Hanafī, gest. 854/1450.

## Zu S. 29

Biographie von seinem Sohn s. S. 13, No. 35, 15, Suyūṭī, *Naṣm* 65 (ganz kurz), as-Sahāwī, *ad-Daw' al-ṭunī* II, 126/31, b. Taḡr. VII, 344 (mit einer ihm erteilten *Iḡṣa* über seine Werke, eb. 345ff.), b. al-Ṭimād, *ṢD* VII, 280/4, as-Šaukānī, *al-Badr al-ṭūlī* I, 109, Hüsni, *Türk. Macm.* III, 157/84, Chauvin, II, 188. 1. *'Aḡā'ib al-maḡdūr fī nawā'ib Timūr* noch Leid. 1108/11 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 673, Manch. 310, Glasgow 260, Cambr. 120/1, Suppl. 857, Upps. II, 212, Ambr. NF 139, B 115 (RSO IV, 96), Vat. V. 747, 961, 984, 1259, Hamid. 3608, NO 3393, Halet 622, As'ad 2366, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Bairūt 163, Mōṣul 294, Peš. 1422, Bank. XV, 1063/4, gedr. noch Calcutta 1233, 1257, Lahore 1868. Türk. Übersetzung im Auszug v. Murtaḏā Naẓmī-zāde, Rieu, Türk. Mss. 43, gedr. Stambul 1142. Ed. Golius Lugd. Bat. 1636. The Timurnameh or A. al-M. Akhbārī T. for the Degree of Honor Examination in Arabic by HS Jarrett, Calcutta 1882. The Timūr-Nāmah or the Life of Tamerlān transl. with short notes from the Ar. of I. A. by J. Oliver, I, Kolhapur 1888, Tamerlane or Timur the Great Amir, transl. from the Life by A. b. Arabshah by J. H. Sanders, London 1936. — 2. *at-Ta'rif at-ṭāhīr ilā*. ed. A. Strong, JRAS 1907, S. 395ff. s. A. Zekī, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1900, S. 15. — 3. *Fākihāt al-ḥilāfa' wamufākahāt aḡ-ṣurafa'* noch Leid. 429/32 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 3524, 5121, Manch. 672/3, Esc.<sup>2</sup> 513/5, Vat. V. 774, Dam. 'Um. 86, Mōṣul 49, 49; 207, 12, gedr. noch Būlāq 1290, K. 1307, 1310, 1315/6, 1325.

## Zu S. 30

4. *Marzubānnāma* vgl. The *Marzubānnāma*, the pers. text, ed. by Mirzā M. b. 'Abdul-Wahhāb of Qazwīn, Leyden 1909 (Gibb Mem. VIII); Berl. 8462 ist eine anon. aus dem Türk. geflossene Übers. — 5. Türk. Übers. aus dem Pers. *Ḡāmi' al-hikāyāt walawāmi' ar-riwāyāt* AS 3167, für M. b. Bāyazīd in 6 Bden (as-Šaukānī I, 100, 13, as-Sahāwī II, 127<sub>121</sub>). — 6. *Tarḡumān al-mutarḡam biMuntahā 'l-arab fī hiḡāt al-Turk wal-'Aḡam wal-'Arab* Paris 6043. — 7. *Muntahā* Mešh. XV, 41<sub>1110</sub>. — Nach as-Sahāwī II, 127<sub>122</sub>, und as-Šaukānī übersetzte er für M. b. Bāyazīd auch den *Tafsīr* des a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī in türk. Verse.

6. Badr ad-Dīn a. 'l-Faḏl (a. 'Al.) M. b. a. Bekr (s. S. 51) b. A. b. *Qaḏī Ṣuhba* al-Asadī ad-Dimašqī as-Šāfi', geb. 803/1400, gest. im Ram. 874/März 1470.

Suyūṭī, *Naṣm* 143. 1. *Ad-Durr at-ṭamīn fī manāḡib Nūr ad-Dīn* noch Selīm Āḡē 786, AS 3194, Kairo<sup>2</sup> V, 175. — 4. *Šarḥ minḡḡib at-ṭāḡidīn* s. I, 395, No. 16. — Sein Sohn Taḡī ad-Dīn M. schrieb k. *Taḡrīf al-maḡālis biḡīkr al-fawā'id wan-naf'is* Paris 4689.

7. Der anon. *Ta'riḫ al-Malik al-Aīraf Qāyitbāi* noch Paris 5916.

7a. 'Al. b. M. b. 'Al. *az-Zakī* al-Maḡribī al-Ḥanbalī schrieb 897/1492:

*Sabk an-naḡār waḥaṣṣ al-mafāḥir wanaḡr ad-durar wanaḡm al-ḡawāḥir min sirat al-maḡarr al-aīraf as-Saifī Aḡbāi al-asad aḡ-zāfir*, Photo aus Stam-  
bul Kairo<sup>2</sup> V, 215.

9. Abu'l-Baqā' b. Ya. b. al-Ḡī'ān starb 902/1496  
(nach b. Ayās).

1. *Al-Qaul al-mustaḡraf fī safar maulāna 'l-Malik al-Aīraf* noch Esc.<sup>2</sup>  
1708, 4, Kairo<sup>2</sup> V, 299: Viaggio in Palestina e Siria di Kaid Bai XVIII  
sultano della II. dinastia Mamelucca, fatto nel 1477, testo ar., publ. da R.  
V. Lanzone, Torino 1878. Relation d'un voyage du sultan Qaitbay en Pale-  
stine et en Syrie, trad. de l'ar. par R. L. Devonshire, Extr. du Bull. de  
l'Inst. franq. d'Arch. Or. XXI, Le Caire 1921. — 2. *Ṭawālī' al-budūr fī*  
*taḥwīl as-sinū waṣ-ṣuḥūr* noch Paris 2557, NO 4919 (MSO XV, 23).

10. 'Abdaṣṣamad dāī maṣḡid aṣ-Ṣaiḥ A. in Ṭanṭā  
um 900/1494.

*Al-Ḡawāḥir as-sanīya fīn-nisba wal-ḡarāmāt al-Aḥmadiya* (*Manāḡib*  
*al-Quṭb an-nabawī A. al-Badawī*) lith. K. 1277, gedr. K. 1302, 1305, 1313.

Zu S. 31.

## B. Biographische Sammelwerke

1. Abū Ishāq Ibr. b. 'A. b. M. b. Ma'ālī *ar-Raqqī*  
ad-Dimaṣqī al-Ḥanbalī Burhān ad-Dīn, gest. 703/1303.

Ṣūfische Abh. Paris 4807.

1a. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'Abdallaṭīf b.  
Ya. b. 'A. b. Tammām *as-Subḡī*, geb. 704/1304, war  
Professor in Kairo und Damaskus und starb 744/1343.

B. al-'Imād, *ṢD* VI, 141, ad-Dimaṣqī, *Dail Taḡh. al-Ḥuff*. 59, *al-Ḥif.*  
*al-ḡad*. XII, 8, Wüstenfeld, Acad. No. 97. *Urḡūza* über die Chalifen, aufge-  
nommen in das Werk des b. al-Mulaqqin, s. S. 92, 21, 6, Schacht II, 44.  
Briefwechsel mit ihm Berl. 8471, 24.

2. Kamāl ad-Dīn a. 'l-Faḍl Ġa'far b. Ta'lab<sup>1)</sup>  
b. Ġa'far *al-Adfuwī* aš-Šāfi', gest. 748/1347.

DK I, 535, No. 1452, aš-Šaukānī, *al-Badr at-tāi'* I, 182. 1. *aṭ-Ṭalī'* as-sa'id ilh Kairo<sup>2</sup> V, 246, gedr. Alexandria 1914, K. 1919. — 2. *al-Badr as-sāfir wataḥḥaf* ('an ins al-Ġuzālī, *Maṣāli'* I, 260<sub>g</sub>) *al-muṣāfir*, Biographien aus dem 5/6. Jahrh., meist von Dichtern, noch Vat. V. Borg. 168, Fātiḥ 4201, poetische Auszüge daraus Brill—H.<sup>1</sup> 57, 285. — 3. *al-Intā' fī aḥkām as-samā'* noch Šehid 'A. 1124, Serāi 1430, Kairo<sup>2</sup> I, 268, Aligarh 106<sub>ab</sub>, Auszug *Mu'at al-nimā' ilh* v. M. b. 'O. Bahraq (S. 403) noch Landb.—Br. 420.

- 2a. Šams ad-Dīn *al-'Otmānī* aš-Šafadī schrieb um 756/1349:

*Ṭabaqāt al-fuḡahā'*, in chronologischer Ordnung von Muḥammad bis zu dem genannten Jahr, Paris 2090.

- 2b. Abu'l-Faṭḥ b. Šadaqa b. Manšūr *as-Sarmīnī* schrieb 721/1321:

*Durrat al-abbār fī waṣf aṣ-ṣafwa al-aḥyār* über den Propheten, die 4 Chalifen, Šaḥāba, Ṭābi'ūn, Sūfis und Heilige mit einem Glaubensbekenntnis *al-Ṭuḥfa al-farīda al-mustanbaqa min ḥuṣn al-'aqīda* und einigen kleineren Abh. am Schlus, Kairo<sup>2</sup> V, 178. Das Werk wird Sbath 1317 einem M. b. al-Ḥaṭīb al-Āmidī zugeschrieben.

3. Šalāḥ ad-Dīn a. 'š-Šafā' Ḥalīl b. Aibak as-Saiḥī *aš-Šafadī* schrieb als Sekretär in Kairo am 6. Ramaḍān 745/12. 1. 1345 eine Antwort auf ein Schreiben des Merīniden Abu'l-Ḥ. an al-Malik aš-Šālīḥ von Ägypten über die politische Lage in Spanien (Maqqarī II, 705, 9ff). Er war später Sekretär auch in ar-Raḥba und starb als Schatzmeister in Damaskus am 10. Šauwāl 764/24. 7. 1363 an der Pest.

DK II, 87, No. 1654, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 94/103, aš-Šaukānī I, 243, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 200, Orientalia II, 413, Krenkow, EI IV, 56. *Qalā'id al-igḡān* v. Faṭḥ b. Ḥāqān von seinen Hand, Yenī 884 (Ritter). 1. *al-Waṣfī bī'l-Waṣayāt*, Biographien nach einer Übersicht über seine Quellen, die Chronologie und das

1) Taḡlib auch Subkī, *Ṭab.* V, 86, *HH* VII, 642, zu I, 28<sub>g</sub>, aš-Šaukānī I, 182.



Namensystem beginnend mit dem Propheten nach dem später üblichen Schema, dann die Ms. und die übrigen Namen nach dem Alphabet; enthält neben einigen bedeutsamen Biographien eine Fülle dürftiger Notizen auch über Grössen ersten Ranges wie al-Gazzālī, und eine Masse unbedeutender Traditionen und Fuqahā; Autograph Gotha 1733, A. Taimūr P. 60, 25 (RAAD III, 343), AS 2966, '8 '9, NO 3191/6; über die andern Hdss. vgl. G. Gabrieli, Come si possa ricostruire dai manoscritti il grande dizionario biografico *al-W. bi-w. di al-Š.*, Acc. Lincei 1913, ders., Indice alfabetico di tutte le biografie contenute nel *W. bi-w. di al-Š.* eb. ser. V, t. XXII, 581/620, XXV 341/98; Altri Mss. del W. di S. eb. 1165/84, Ritter RSO XII, 82/88. Prolégomènes à l'étude des historiens arabes par Kh. v. A. al-Š. publié et trad. par E. Amar JAs 1911, I, 251/308, 465/532, II, 5/48, 1912 I, 243/97. Herausg. v. H. Ritter, I, Istanbul—Leipz. 1931 (Bibl. Isl. 6a). Auszug v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, s. S. 67) *Ṭaḡrid al-waḡfī* Faizullāh 1413. — 2. *ʿĀyān al-ʿaṣr waʿaʿwān an-naṣr*, Autograph Bd. 7, ʿAin Esc.<sup>2</sup> 1722, AS 2966/9, Laleli 1996, andre Hdss. Ritter a. a. O. Bd. 3, Paris 5859, ʿĀsir Ef. 587/90. — 5. *Tuḥfat ḡawwīl-albāb fīman ḥakama bi-Dimaṣq min al-ḡulafāʾ wal-mulūk wan-nūwāb* noch Paris 5827. — 6. *Nakṭ al-ḥimīyān fī nukat al-ʿumyān* noch Esc.<sup>2</sup> 1782, Top Kapu 2279 (RSO IV, 729), Yeni 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 420, Mōṣul 208, 17, Āṣaf. I, 790, 701, A. Zeki, S. Dictionnaire biographique des Aveugles illustres de l'Orient, Le Caire 1911, gedr. K. o. J. — 7. *k. al-Šiʿūr bi-ʿūr* noch Leipz. 614, ʿĀsir I, 873 (MFO V, 512), Jer. Hāl. 61, 30, (Abschrift Kairo<sup>2</sup> V, 234). — 8. *Alḥān as-sawwūḡī min an-nādī war-rāḡī* noch (*bān al-mabādī wal-marāḡī*) Leipz. 614, Brill—H.<sup>2</sup> 55, Bibl. Bairūti, Bairūti, RAAD V, 134, Kairo<sup>2</sup> III, 20, A. Taimūr, RAAD III, 342, Mōṣul 46, 1, Qillī ʿA. 775, ʿĀsir I, 626, Teh. II, 277. — 9. *Munāʾāt* noch Ḥusāmaddīn 162. — 10. *at-Taḡkira aṣ-Ṣalāḥiya (Ṣafadiya* s. I, 130), zumeist Auszüge aus andern Werken enthaltend, Bd. 48/9, Ind. Off. 3799, 3829, Br. Mus. Or. 1853 (s. Flügel ZDMG XVI, 538/44, darunter b. Fāris *k. al-Itbāʿ wal-muzīwāḡa*), Or. 7301 (*k. al-Maḥārin wal-aḡdād*, Auszüge aus dem medizin. Werk *Iḡtiḡāb fī-l-maʿāla wal-ḡawāb*), Ind. Off. 3799 (Bd. 48, Auszüge aus dem *Dirwān Naḡʾ al-waḡāʾi waraḡʾ al-wasāʾi* des Amīn ad-Dīn Ḡubān al-Qauwās, aus *at-Taḡannī ʿalā b. Ġinnī* v. a. ʿA. b. Furaḡa, s. I, 88, und dem *Rūsūmāḡ* des aṣ-Ṣāḡib b. ʿAbbād s. I, 130) ferner Mōṣul, s. Dāʾūd al-Ḥalabī RAAD IX, 105/8, Krenkow eb. 687/93, Tunis, Mekt. Ḥ. Ḥusnī ʿAbdalwahhāb RAAD X, 180/2. 4 Bde, A. Taimūr, Hilāl, XXVIII, 213, Makt. al-Qaṭina in Jerusalem, 30 Bde Autograph Usrat al-Bisāṭī im Ḥiḡāz, s. RAAD XIII, 405, ʿIsā Isk. al-Maʿlūf eb. XIV, 38/40; Auszug *at-Taḡḡīṣ al-muḡḡār min at-Taḡk. aṣ-Ṣal. wal-iḡtiḡār* v. M. b. M. b. Ya. al-Maḡribī, Rāmpūr I, 582, 620, 707. — 12. *Lauʿat aṣ-Ṣāḡi wadānʿat al-bāḡi* (nach ḤḤ No. 11236 v. Zāin ad-Dīn Maṣṣūr b. ʿAr. aṣ-Ṣāḡi s. S. 335) noch Berl. 8552/3, Vat. V. 1142, 1360, Leipz. 612, Esc.<sup>2</sup> 387, 431, Rabāṭ 494, viii, Bibl. Dahdah 201, Sbath 1137, gedr. Tunis 1274, 1280, K. 1303, 1313, Ḥimṣ 1910 (hinter *al-Manāḡib al-*

*Ibrāhīmīya wamaʿāfir al-ḥadīqa* v. Iskender Bek Abkarius). — 13. *al-ḥusn az-ḡarīb fī mīʿat malīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 15.

### Zu S. 33

Nachahmung v. M. b. Muslim aš-Šāfiʿi s. S. 302. — 15. *Laḡḡat as-samʿ fī ṣifāt ad-damʿ* noch Leipz. 873, vi, ʿĀṭif Ef. 2245, udT. *Taḥnīf as-samʿ fī wasf ad-d.* Münch. 596, Havn. 297, *Taḥnīf as-s. fī ṣṣikāb (inkīṣār)* ad-d. Kairo<sup>2</sup> III, 64, gedr. K. 1321. — 16. *ar-Rauḍ an-nāsīm waṭ-ṭaḡr al-bāsīm* Esc.<sup>2</sup> 1848, udT. *ar-Rauḍ al-bāsīm waṭ-ṭarf an-nāsīm* Autograph AS 4864, Fāṭih 3905 (MO VII, 121). — 21. *Taʿīya* Leipz. 475. — 23. *Nuṣrat az-ḡīr ʿala ʿl-maḡal as-sūʿir* noch Berl. Qu. 1073, Oct. 3395, Leid. 319, s. Hoogvliet, Div. Script. loci, 152/8, Kairo<sup>2</sup> III, 413, Küpr. 1405 (Rescher MSOS XIV, 17), Top Kapu 2439, 2 (RSO IV, 713), Faiz. 1767/8, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 23. *Ġinān al-ġinās* noch Kairo<sup>2</sup> II, 185, gedr. Stambul 1299. — 25. *Faḡīf al-ḥitām ilḥ.* noch Esc.<sup>2</sup> 429, 430, Kairo<sup>2</sup> II, 214, Zanḡān, *Loghaṭ al-ʿArab* VI, 93. — 26. *Iḥṭirāʿ al-ḥurāʿ*, eine grandiose Verhöhnung aller von gelehrten Kommentatoren vorgebrachten Pedanterien, noch Pet. Un. Bibl. 697 (s. Rosen & Kračkovsky Bull. Ac. Pet. 1918, 1291/1304), Alger 1865<sup>17</sup>, Teh. II, 750. — 31. *Ḥard ar-saḍʿ fī sarḍ ar-saḍʿ* über die Vorzüge der Siebenzahl, Küpr. 1337, Auszug v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) Kairo<sup>2</sup> III, 259. — 32. *al-Qaṣīda al-lāmīya in Naḥḥ al-Yaman* 240, Būhār 436, vi, Fortsetzung, dem M. b. Bahrām al-Baḡrī as-Sūdī zugeschrieben, Berl. 7972/4. — 33. *al-Haul al-muʿḡib fī ʿl-ḡanī al-muʿḡib* Kairo<sup>2</sup> II, 228, Bibl. Dahdāh 199. — 34. *al-Muḥāwara aṣ-Ṣalāḥīya fī ʿl-muḥāḡāt (aḥḡāʿi) al-iḡṭilāḡīya* über eine Unterredung mit Tāḡ ad-Dīn ʿA. b. M. al-Mauṣillī aš-Šāfiʿi b. ad-Duraihim (st. 762/1361 s. S. 165) in Damaskus mit anschließender Korrespondenz Esc.<sup>2</sup> 432. — 35. *al-Muntaḡā min al-muḡārāt waṭ-muḡāwāḥ* Top Kapu 2617 (RSO IV, 723). — 36. Ausgabe der *Kināla* des Muḡyīʿd-Dīn b. ʿAl. b. ʿAbdazzāhir an den Emīr Nāṣir ad-Dīn Ḥ. b. Šāwar al-Kināla al-ʿAḡlīʿ (?) b. an-Naḡīb über einen schiʿitischen Gesinnung verdächtigten Mann, a. d. J. 653/1255, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 37. *Nuṣḥat aṣ-ṣadūḡ* eb. IV, b, 84. — 38. *Šarḥ al-Šaḡara an-Noʿmānīya* s. I, 447. — 39. *Maḡāzih al-asrār wamaḡāzih al-akwār* Faiz. 1310. — 40. *ʿIbrat al-labīb bimaḡrāʿ al-kaṭīb* oder *al-Maḡāma al-Aibakīya* Fāṭih 4027. — 41. Fragment eines Werkes über Sprachfehler in Krenkows Besitz. (Mitt. an Ritter).

### 3a. ʿAbdarraḥīm al-Wāsiṭī.

*Ṭabaḡāt al-ḥirḡa aṣ-ṣūfiya* (mit Benutzung von aš-Šafadi's *Tarāḡim aʿyān al-ʿaṣr*), gedr. K. 1305.

3b. Maḡd ad-Dīn M. b. ʿAin al-fuḍalāʿ b. an-Nāṣiḥ schrieb vor 822/1419:

*Miḡāḥ ad-dayḡī waḡanḡ ar-rāḡī waḡaif al-lāḡī*, Gedicht über die in Kairo, Fustāṭ und Gīze begrabenen Šaḡāba, Frommen usw. Kairo<sup>2</sup> V, 347.

4. Abu'l-Ma'ālī M. b. Rāfi' b. Hiğris Taqī ad-Dīn as-Sallāmī aš-Şamīdī aš-Şāfi', gest. 774/1372.

DK III, 439, No. 1176, b. Qādī Şuhba bei Wüst. Ac. 7, Suyūṭī, *Dail* 366, ad-Dimaşqī, *Dail Taḏk. al-Ḥuṣṣ*, 52, b. al-ʿImād, *ŞD* VI, 234. K. *al-wafayāt* noch Kairo<sup>2</sup> V, 406, Bank. V, 2, 462, 3, 4.

Zu S. 34

5. Muwaffaq ad-Dīn a. M. ʿAr. b. *al-Faqīh ʿOṭmān* b. a. ʿl-Ḥazm Makī b. Tāğ ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās b. Şaraf ad-Dīn M. aš-Şāfi' al-Ḥazrağī al-Anşārī schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

*Murşid az-şūwār ilā qubūr al-abrūr* noch Esc.<sup>2</sup> 1751, Welleddin 818, zitiert v. b. Tağr. K. I, 129, 15; daraus und aus as-Suyūṭī's *Ḥusn al-muḥūḍara* und aš-Şa'irānī's *Ṭabaqāt* ist der Stoff der anon. *al-Ma'āğir an-naḥṣa biḍikr şabāba min manūğib as-saiyida Naḥṣa* (Tochter des a. M. al-Ḥ. b. Zaid) geschöpft, gedr. K. 1278, 1302, Hdss. Kairo<sup>2</sup> V, 321.

5a. M. b. al-Ḥ. b. ʿAl. al-Ḥusainī *al-Wāsiṭ*, geb. 717/1317, liess sich in Kairo nieder, wo er sich mit dem Studium der Tradition befasste, und starb 776/1374.

DK III, 420, No. 1121, b. Qādī Şuhba, *Ṭab.* 26, b. Ḥağar, *İnbāʾ al-ğumr* u. d. J. 776. 1. *al-Makātib al-ʿaliya fi'l-manūğib ai-Şāfi'iya* Faiz, 1525 (Spies 27). — 2. *Mağmaʿ al-aḥbāb wataḍkirat uli'l-albūb* s. I, 363, 1b. — 3. *Şifāʾ as-saqām fi ziyārat ḥair al-anām* s. S. 87.

6. Abu'l-Fidā' Ism. b. M. b. *Bardis* al-Baʿlabakkī al-Ḥanbalī, geb. im Ğum. II, 720/1320 in Baʿalbakk, studierte in Aleppo und Damaskus Ḥadīṭ und starb im Şauwāl 786/1384 oder 785/1383 in seiner Vaterstadt.

M. b. M. b. Fahd, *Laḥz al-alkāş* bei b. Ḥağar, *Durr* I, 378, b. al-ʿImād, *ŞD* VI, 287, 1, s. S. 46. — 3. *al-Kifāya fi naşm an-Nihāya* s. I, 358.

7. ʿAlā' ad-Dīn a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. Sa'd b. *Ḥaṭīb al-Nāşirīya*, Qādī in Ḥalab und Ṭarābulus, gest. 843/1439.

As-Sahāwī, *aḍ-Ḍawʿ* V, 333/7, aš-Şaukani, *al-Badr* I, 476/7. K. *ad-Durr al-muntaḥab fi takmilat ta'riḥ Ḥalab*, str. Havn 142, verschieden von der Fortsetzung zu b. al-ʿAdim I, 392, s. Horovitz, MSOS X, 60.

7a. Raḍiaddīn b. Šihābaddīn A. al-ʿAmirī ad-Dimašqī b. al-Ġazzī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabiʿ I, 864/Febr. 1460.

1. *Bahgat an-naḡirīn ilā tarāḡim al-mulāʾaḡḡirīn min al-Šāfiʿiya al-bārīn* (des 8. Jahrh.s) Photo Kairo<sup>2</sup> V, 411. — 2. *Adab al-qaḍʿ* Berl. Qu. 972.

8. Ḥamza b. A. ad-Dimašqī al-*Husainī* ʿIzzaddīn, geb. im Šauwāl 818/Dez. 1415 in Damaskus, Schüler des A. b. Ḥaġar und des Qādī Šuhba, zu dessen *Tabaqāt* er einen *Dail* schrieb, starb am 12. Rabiʿ II, 874/20. 10. 1469.

Suyūṭī, *Naḡm* 107, as-Saḡāwī, *aḍ-Ḍanʿ* III, 163. *Al-Muntahā fī waḡayāt ulīn-nuḡā* Leipz. 678.

9. Šamsaddīn a. ʿl-Ḥair M. b. ʿAr. b. M. b. a. Bekr b. ʿOṭmān as-Saḡāwī aš-Šāfiʿī hatte nach dem Tode seines Lehrers Šihābaddīn b. Ḥaġar 852/1449 zuerst die Pilgerfahrt und im Anschluss daran eine Reise durch Syrien gemacht. 870/1465, 885/1480 und 896/1491 wiederholte er den Ḥaġġ und blieb bis 898/1462 in Mekka. Als Lehrer an der Dār al-Ḥadīṭ al-Kāmiliya, aš-Šarġitmišīya, al-Barqūqiya u. a. Medresen bemühte er sich um die Wiederbelebung der alten Methoden des Ḥadīṭstudiums. Er starb im Šaʿbān 902/Apr. 1497 in Medīna.

Autobiographie *Iršād al-ġāwī bal isʿād aṭ-ṭalīb war-rāwī il-līlām bitarġamat as-Saḡāwī*, Leid. 1106, AS 2950, vgl. *aḍ-Ḍanʿ* VIII, 1/32, Suyūṭī, *Naḡm* 152, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 15, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 16, aš-Šaukānī, *al-Baḍr aṭ-ṭālī* II, 184/7, *Taʿliqat san.* 20. — 1. *aḍ-Ḍanʿ al-lāmī fī dʿyān al-qarn al-ḥāṣṣ*, voll. 896/1491, von Suyūṭī und aš-Šaukānī II, 245/6, wegen seines unkritischen und tendenziösen Charakters und gehässiger Behandlung seiner Zeitgenossen scharf verurteilt<sup>1)</sup>, noch Leipz. 679, Leid. 1034, Bd. I,

1) Dieser Tadel ist nicht ganz unberechtigt; die östlichen Länder des Islāms und das Osmanenreich liegen ganz ausserhalb seines Gesichtskreises; zB bringt er über den Stifter der Ḥurūfisekte Faḍallāh al-Astarābādī zwei Artikel, VI, 173, No. 583 und 174, No. 586, obwohl er die Identität der

A. Taimūr, 2/4 Bibl. 'Abdalḥamīd al-Bekrī, 5, 6 in al-Azhar, 1. u. 5. Dam. Zāh. 70 (Um. 84<sup>338/40</sup>), Photo Kairo<sup>2</sup> V, 244/5, Yale, Landb. Coll., Āṣaf. I, 782<sup>448/50</sup>, s. Horovitz, MSOS X, 47, Hitti, Vorrede zu Suyūṭī, *Naḡm* S. 12, gedr. in 12 Bden, K. 1353. — Auszüge: a. *al-Badr at-ṭālī* v. Šihābaddīn A. b. 'Izzaddīn M. b. 'Abdassalām al-Madani (st. 931/1525) noch Leid. 1035, Köpr. 1012 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 55), Tunis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — b. *al-Qabs al-ḥāwī liḡurar ad-Ḍau' al-lāmi* v. Zainaddīn 'O. b. A. aš-Šammā' al-Ḥalabī (st. 936/1529, S. 304) noch Bank. XII, 657/8. — c. *an-Nūr ar-ṣāḡī min ad-Ḍ. al-l.* v. A. b. 'A. al-Qaṣṭallānī (st. 853/1449), Rāmpūr I, 650<sup>247</sup>. — 2. *al-Kaukab al-muḡī*, über die Gelehrten des 9. Jahrh.s. = Landb.—Br. 4 (?). — 3. *Waḡīz al-kalām biḡail Duwal al-islām* l. Br. Mus. 1232, 3, ferner Köpr. 1189, gedr. zusammen mit dem Grundwerk, Ḥaidarābād 1333.

### Zu S. 35

4. *Dail Raf' al-iṣr ilḡ* (s. S. 70) udT *Buḡyat al-ʿulamā' war-rurūḡ* A. Taimūr *Ta'rif* 1900 (Schacht II, No. 56), Bank. XII, 804. — 5. *al-ʿIṭān bil-taubilḡ liman ḡanna ahl al-tawārīḡ* Leid. 821, A. Taimūr, RAAD III, 343, Kairo<sup>2</sup> V, 33, gedr. Damaskus 1349. — 7. *al-Muḡāṣid al-ḡasana ilḡ* noch Sulaim. 339/40, Tūnis, Zait. II, 201, Kairo<sup>2</sup> I, 150, Bank. V, 2, 298/9, Rāmpūr I, 117<sup>300</sup>, Āṣaf. I, 674<sup>334</sup>, gedr. in *Maḡmū'a*, Lucknow 1303. — Auszüge: a. *at-Tamīz at-ṭaiyib ilḡ* v. 'Ar. b. 'A. b. M. a. 'l-Faraḡ. — b. v. ad-Daiba' az-Zabīdī (st. 897/1492, S. 401) noch Princ. 32, Kairo<sup>1</sup> I, 288, VII, 409, <sup>2</sup>I, 98, Jer. Hāl. 13<sup>189</sup>, Mūsul 44<sup>104-21</sup>, Rāmpūr I, 70<sup>61</sup>, hsg. v. Ibn. b. Ḥ. al-Faiyūmī, K. 1324, 1342, Auszug *Aḡādīḡ multaḡaṡa min at-T. ilḡ*. Kairo<sup>2</sup> I, 251, v. M. b. 'Abdalḡāḡī az-Zurḡānī (st. 1122/1710, S. 328) noch Berl. Oct. 3435, Brill—H.<sup>1</sup> 414, <sup>2</sup>765, Bibl. Dahdāḡ 58, Kairo<sup>2</sup> I, 98, 145, 356, Rāmpūr I, 110<sup>341</sup>, II, 112, seine Kladde AS Beng. Proc. NS II, XLIV. — 9. *al-Qanṡ'a ilḡ* noch As'ad 1446<sup>2</sup>. — 12. *al-Qaul al-badī' fi'ṡ-ṡalūt 'ala 'l-ḡabīb aš-ṡafī* noch Faiḡ. 92, Sulaim. 320, Kairo<sup>2</sup> I, 343, Āṣaf. I, 656<sup>121280</sup>. Auszug *Ḥirz al-ma'ānī min al-Q. al-b.* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), gedr. K. 1323. — 13. *Istīḡlāb irtīḡa' al-ḡuraf biḡubb aḡribā' ar-raṡūl di 'i-ṡaraf* über die Vorzüge und Vorrechte der 'Abbāsiden als Verwandter des Propheten, Leipz. 648. — 15. *Tuḡfat al-aḡbāb waḡyat at-ṡullāb* noch Kairo<sup>2</sup> V, 125, gedr. am Rande v. Maḡqarrī's *Nafḡ at-ṡīb* Bd. IV, K. 1304. — 18. *Dail as-sulḡk* s. S. 39. — 19. *Šarḡ al-ḡidāya* s. S. 203. — 20. *Tarḡamat an-Nawawī* (aus I?) Berl. 10125. — 21. *Umdat an-nās fi manāḡib saiyidna 'l-ʿAbbās* Kairo<sup>2</sup> X, 272. — 22. *ʿIlm*

beiden Personen vermutet, ganz legendären Inhalts; besonders bezeichnend ist sein Bericht über den Sultān Bāyazīd XI, 178/9, an den er eine kurze ganz unkritische Vorgeschichte der Osmanen anfügt. Die allzukurze Fassung des im Druck fehlenden Artikels über al-Fanārī (S. 234) erklärt aš-Šaukānī II, 268/9 schon mit der weiten Entfernung.

*al-ḥisāb* Sbath 914. — 23. *ad-Durra al-muḍḍa fī l-maʿāzīr al-Aḥrafya*, Gedicht auf Qāitbāi (873—901/1468—95), Paris 1615, 3. — 24. *al-ʿArf an-nāsīm min al-ṭagr al-bāsim*, verf. 846/1442, Autograph ʿĀsir Ef. 860 (MFO V, 511). — 25. *Irṭiyūḥ al-akḥbād biʿarḥūḥ faqḍ al-aulād*, verf. 864/1460, HH I, 244, 449 Brill—H.<sup>2</sup> 1870, Jer. Hāl. 76, 10. — 26. *Šarḥ alfiyat al-ʿIrāqī* s. I, 359. — 27. Bearbeitung des *ad-Dibāğ al-muḍaḥḥab* s. S. 176. — 28. *Asmāʾ ar-rigāl*, alphabetisches Verzeichnis der Todesdaten einiger Traditionarier des 8. u. 9. Jahrh.'s, Bank. XII, 729. — 29. *Illimās ar-raʿd fī l-wafāʾ bil-waʿd* Āṣaf. II, 1148, 105. — 30. *ʿUmdat al-qārīʾ was-sūnīʿ fī ḥatm aṣ-ṣaḥīḥ al-ḡamiʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 31. *Arḍāʾna ḥadiṯan* aus al-Buḥārī's *al-Adab al-muḥraḍ* eb. 87. — 32. *R. taštamil ʿalā maḡālīs sanad al-imām al-Buḥārī* Brill—H.<sup>2</sup> 695. — 33. *Urğūza fī l-alfūz al-mutaḥabbiḥāt* Peš. 1097, a, 3. — 34. *at-Tuḥfa al-laṭīfa fī fuḍalāʾ al-Madīna al-šarīfa*, Medina, ZDMG 90, 120. — 35. *Buḡyat ar-ragīb wal-mutamanniʾ fī ḥatm an-Naṣāʾi riwāyat b. ar-Sunni* Rāmpūr I, 67<sup>20</sup>. — 36. Autograph eines historischen Werks ohne Titel und Anfang Yeni 864 (Ritter).

10. Nūr ad-Dīn ʿA. b. ʿAq. b. M. b. M. b. ʿA. b. Šaraf b. Sālīm *aṭ-Ṭūḥī* aš-Šāfiʿi um 900/1494.

*K. Quḍāt Miṣr*, chronologisch geordnet nach Jahrhunderten seit der gleichzeitigen Bestallung von Richtern der 4 Maḡāhib, nach der *Urğūza* des b. Ġazzār (s. I, 335, 4) nebst *Daḥl* des Suyūṭī, und b. Dānīyāl (s. S. 8, 1, 2) mit *Daḥl* von dems., dem *Raf ʿakīr* und der Ergänzung dazu *al-Kawākīb as-sāʾira* von seinem Lehrer Ġamāl ad-Dīn Yū. b. Šāhin (s. S. 70, 43) A. Taimūr, *Tuʾrīḥ* 1311 (Schacht II, No. 50).

## C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Ibn. b. a. Bekr b. Ibn. b. Maḡdaddīn a. Ishāq *al-Ġazarī* schrieb nach 699/1299:

*Ḥawādiṯ as-samān*, eine Fortsetzung des Werkes des Šāḥ Imḡaddīn al-Iṣfahānī (s. I, 998/9) für die Jahre 593—699, Gotha 1559/61, Paris 6739 (udT. *Ġawāḥir as-sultūk fī l-ḥulafāʾ wal-mulūk*), Köpr. 1047 (bei Tauer, Arch. Or. II, 1930, 89 mit der Fortsetzung der *Mirʾāt as-samān* des Sibī b. al-Ġauzi durch Mūsā al-Yūnīnī verwechselt), Köpr. 1147 (Noten von ad-Dahabī aus dem Werk für die Jahre 593/699), s. H. Zaiyāt, *Maḡallat al-ṭāz ar-Zaḥalīya*, 1928, Cl. Cahen, Bull. de l'inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 9.

1a. Al-H. b. a. M. ʿAl. al-ʿAbbāsī al-Hāšimī *as-Šafadī*, Klient des al-Malik an-Nāšir b. Qalāʾūn schrieb 716/1316—7:

*Nuḥḥat al-mālik wal-mamlūk fī muḥtaṣar sīrat man wālīya Miṣr min al-mulūk* Paris 1706, 1931, 22 (udT *faḍā'il Miṣr*), Br. Mus. 1230 (mit einer Fortsetzung bis 795/1393, meist zur Familiengeschichte des ägyptischen Chalifen al-Mutawakkil), wertvoll insbesondere durch die Angaben über die türkischen Sultane, s. Krenkow, EI IV 57/8; dazu noch Br. Mus. Or. 6267 (DL 32).

2. Zwischen 767/1365 und 775/1373 schrieb M. b. Q. b. M. *an-Nuwairī* al-Mālikī al-Iskenderī, der bis 737/1336 in Alexandria gewohnt hatte:

Zu S. 36

*K. al-Ilmām fīmā ǧarat bihi 'l-aḥkām (wal-umūr) al-maǧḍīya fī wāǧi'at al-Iskenderīya fī sanat 767 wa'aundhū ilā ḥālātīha 'l-marḍīya* in 3 Bänden, beginnend mit der Eroberung der Stadt durch die Muslime und mit ausführlicher Darstellung ihrer gesamten Geschichte, sodass das im Titel genannte Ereignis ganz dahinter zurücktritt (s. *DK* IV, 142, No. 375, as-Saḥāwī, *I'ān al-taūbīḥ* 122, 5) noch Bank. XV, 1068, Bd. 3 Kairo<sup>2</sup> V, 38. Druck in Ḥaidarābād geplant, s. *Barnūmaǧ* 1354, 10. Auszüge udT *Mir'āt al-aǧā'ib fī wāǧi'at al-Iskenderīya*, fälschlich al-Wāqidi zugeschrieben, Br. Mus. Suppl. 606, fol. 50/70.

2a. Der Emir Badr ad-Dīn Bektāš *al-Faḥrī* wurde 738/1337 Oberkommandierender des ägyptischen Heeres und der Mamlūken des Sultāns und starb Ende Ğum. II, 745/Anfang Nov. 1344.

*Ta'rīḫ salāṭin Miṣr waṣa'm waḤalab waBait al-Maǧḍī wa'umarā'ihā* Berl. 935, Teil I, Geschichte der Aiyūbiden und der Türkenherrschaft in Ägypten, von einem Ungenannten mit einer unter al-Malik an-Nāṣir (gest. 20. Du'l-Ḥ. 741/7. 6. 1341) verfassten Chronik der Jahre 691—709/1292—1309 zusammengefasst in dem 7. Bande eines sonst verlorenen grösseren Werkes, Münch. No. 406, hsg. v. K. V. Zetterstéen, Beiträge zur Geschichte der Mamlükensultāne in den J. 690/741 der H., nach ar. Hdss., Leiden 1919; vgl. R. Hartmann, ZDPV XXXIII, 122 1).

3. Abū M. al-Q. b. M. b. Yū. 'Alam ad-Dīn *al-Birzālī*, geb. Ğum. I, 665/Febr. 1267 zu Sevilla, gest. 739/1339.

1) Der Autor ist nicht zu verwechseln mit dem älteren Emir Bektāš al-Faḥrī, dessen Geschichte *DK* I, 480, No. 1301 im Anschluss an den Anon. Zetterstéen 51/53 erzählt wird.

DK III, 237, No. 609, as-Subki, *Tab.* VI, 246, Suyūṭī, *Ḍail* 353, ad-Dimašqī, *Ḍail Taḏk. al-Ḥuff.* 18/21. 1. *h. al-Wafayāt* ist benutzt von b. Kaṭṭr (s. S. 49) und fortgesetzt von M. b. Rāfi<sup>c</sup> as-Sallāmī ad-Dimašqī (S. 33), str. Kōpr. 1047, s. S. 347, und Berl. 9449, s. S. 49; damit ist Br. Mus. Add. 23278 identisch, s. Gabrieli, *Rend. Linc.* s. V, t. 25, S. 1136, der es als *Muntaḥab* dem Birzālī zuschreibt. — 3. *h. al-Šurūṭ* in kurzer und bündiger Zusammenfassung A. Taimūr *Fiḡh* 475 (Schacht I, No. 59). — 4. *Tulāṭiyāt min Musnad A. b. Ḥanbal* Bank. V, 2, 462, 6.

4. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿO. (ʿAmr) *b. Ḥabīb* ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, gest. 779/1377.

DK II, 29, No. 1543, aš-Šaukānī I, 205. 1. *Durrat al-aslāk fī mulk (danlat) al-Atrāk*, Autograph Dāmūd Ibr. 911/2, und Paris 4680 (aus Défrémery's Besitz), ferner Leipz. 661 (Teil 1), Leid.<sup>2</sup> 970, Serāi 3011, Ḥadīḡa Sulṭān 233, Yenī 849, Dāmūd Ibr. P. 911, Auszüge v. Meursinge und Weijers, *Orient.* II, 195/491, P. Leander, *MO* VII, 1/81. — 2. *Ḥuḡhainat al-aḥbār ilḡ.* Geschichte der Fürsten und Richter von den Hebräern bis auf Qalāwūn, kein Auszug aus *al-Musaḡḡḡā*, Vat. V. 277, Kairo<sup>2</sup> V, 152. — 4. *an-Naḡm al-ḡāḡib fī aṭraf al-manāḡib* noch Welteddin 1828, Bibl. Dahdāh 12, Esc.<sup>2</sup> 1745, I, Aṣaf. II, 874<sub>104</sub>. — 5. *al-Muḡtaḡā fī sirat al-Muḡtaḡā* noch Esc.<sup>2</sup> 1745, 8, Kairo<sup>2</sup> V, 355. — 6. *Nasim as-ḡabā* noch Leipz. 617, Paris 3206, 3, 4244, 2, 6240, 6707, Fir. Ricc. I, Esc.<sup>2</sup> 306, 3, AS 2052<sub>1568/1828</sub>, Sbath 1320, Mōḡul 153, 35, 1, gedr. noch Bairūt 1883, Stambul 1885/1304, Būlāḡ 1290, K. 1289, 1302. — 8. *Kaṭf al-murūṭ ʿan maḡāsin al-ḡurūṭ* noch Sulaim. 569, A. Taimūr *Fiḡh* 312, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Bairūt, G. Ṣafā (Schacht I, No. 53, II, No. 29), Dam. Z. 83, 74, ein Stück daraus Tüb. 128. — 10. Auszug aus b. Ḥallikān s. I, 328. — 11. *al-Farāʿid al-muntaḡāḡ min taʿrīḡ aḡḡib Ḥamūḡ* s. S. 46.

4a. Abu'l-Ḥ. M. *al-Iskenderānī* schrieb wohl noch im 8. Jahrh.:

*Šarḡ ḡumāʿ min aḡḡār al-imām al-Muʿizz ḡidīn allāḡ* (341—65/952—75), eine wichtige Quelle für die Geschichte von Kairo, in der er u. a. auch das *h. Masālik al-aḡḡār* des aš-Šafadī (S. 32, 3) zitiert, und die er mit der Geschichte von Abrahā's Elephantenzug nach der *Sīra* des b. Ḥiṣām beschliesst, Esc.<sup>2</sup> 1761.

4b. Der 5. Nachkomme des 723/323 verstorbenen Badr ad-Dīn Ḥ., Bruders des Abulḡidāʿ (s. S. 45) schrieb:

eine nach Jahren geordnete Geschichte der Aiyūbiden bis 742/1341, dem Todesjahr al-Malik al-Aṣḡal's, Sohnes des Abulḡidāʿ, Gotha 1653.



## Zu S. 38

6. Šālīḥ b. Ya. b. *Buḥtur*, gest. nach 840/1436.

*Taʿrīḥ Bairūt*, *T. al Tanūḥ*, gedr. Bairūt 1902, 1915, 1927, vgl. MFO I (1900), S. 303/15, al-Ḥaidar ʿA. aš-Šihābī, *Taʿrīḥ*, K. 1900, S. 564/807.

7. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. ʿAq. b. M. al-Ḥusainī Taqī ad-Dīn *al-Maḡrīzī*, gest. 845/1442.

Nach einem Zitat bei b. Taḡr. VI, 775, 18 sei die Liebe zur Geschichtswissenschaft in ihm erwacht, als er sah, welchen Einfluss Maḥmūd al-ʿAīnī (s. S. 51) durch seine Geschichtsvorträge auf den Mamlukensultān Barsbāi gewann.

## Zu S. 39

As-Saḥāwī, *aḍ-Ḍawʿ* I, 21/5<sup>1)</sup>, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 254, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 79, Verf. EI III, 190/1. 1. *al-Mawūʿiḡ wal-ʿitibār fī dīkr al-ḥiṭaṭ wal-ūḡār* noch Leid. 971/4 (wo andre Hdss. aufgez.), dazu noch Paris 5865, Cambr. 1132, 8, Manch. 267/8, Münch. Gl. 107, 116, Vat. V. 724, Serāi 2945, 2947, AS 3471/4, Fatih 4495/9, Mešh. XIV, 30<sub>84</sub>, vgl. Wiet II, 9ff., ed. G. Wiet, MIFAO I—V, 1911/27, gedr. noch K. 1308, 1324/6. Vgl. R. Guest, a List of Works a. o. authorities mentioned by El-M. in his Khitat, JRAS 1902, 103ff., M. Histoire de l'Égypte, trad. de l'Ar. et accompagnée de notes hist. et géogr. par E. Blochet (Revue de l'Or. Latin VI—XI), Paris 1908. Description topographique et historique de l'Égypte, trad. par U. Bouriant et P. Casanova, MIFAO I—VI, 1893/1920. P. Ravaisse, Essai sur l'histoire et la topographie du Caire d'après M. Paris 1890. P. Casanova, Histoire et description de la citadelle du Caire d'après M. eb. 1894/7. E. Graefe, Das Pyramidenkap. in al-M.'s H., nach 2 Berl. u. 2 Münch. Hdss. unter Berücksichtigung der Bülāker Druckausg. (Leipz. Sem. St. V, 5), Leipzig 1911. E. v. Lippmann, Alchemistisches aus M.'s Beschreibung Ägyptens, Chemikerzeitung LIV (1930), No. 2, anon. türk. Übers. Utrecht (Leid. 2680). — Auszüge: b. *Qaṭf al-aḡḡār* v. a. 's-Surūr M. b. a. 's-Surūr al-Bakrī aš-Šiddīqī (dessen *Faḍā'il Ramaḍān* Paris 781), noch Leid.<sup>2</sup> 974, A. Taimūr, RAAD III, 344. — c. über die Geschichte der Kopten *Al-Qaul al-ibrīz līl-ʿallāma al-Maḡrīzī* v. Minā Ef. Iskender al-Muḥāmi, K. 1898. — 2. *littiʿāḡ al-ḡunafāʿ biʿaḡḡūr al-ʿimma al-ḡulafāʿ*, zum ersten Male hsg. nach dem Gothaer Unikum v. H. Bunz, Leipzig 1909. — 3. *as-Sulūk limaʿrifat duwal al-mulūk*, bis 840/1436, von dem schon 832/1428 Šāhrūḡ b. Timurlank ein Exemplar durch einen Gesandten bei Barsbāi erbitten lässt (b. Taḡr. VI, 650<sub>118</sub>), noch Vat. V. 725, Cambr. 526/7, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 219, Abschrift davon eb. 419, Stambuler Hdss. bei Ritter, Orientalia 71/4,

1) Zu der Anm. S. 39, 1, s. *aḍ-Ḍawʿ* II, 22<sub>18</sub>, 23<sub>10</sub> übt er eine kleinliche Kritik an seinem Werk und will ihm nur Verdienste um die vorislamische Geschichte zuerkennen.

ed. M. Muṣṭafā Ziyāda, K. 1934, 1936, s. Blochet, a. a. O. — Fortsetzung v. as-Saḥāwī *al-Tiḥr al-masbūḥ fī ḡail as-Sulūk*, ed. E. Gaillardot, Le Caire 1897. — 4. *al-Muqaffā* noch Münch. 957, Perlev 496 (Spies 60), ein Stück daraus bei v. Vloten, ZDMG LII, 224; daraus (?) die *Manāẓib A. b. Ḥandal* Leid. 1103, s. Patton, Pref. 81; Auszüge bei Ḥabīb Zaiyāt, *Māṣir* XXXV (1937), 180/201. — 5. *Durar al-ʿuqūd al-farīda fī tarūḡim al-aʿyān al-muʿīda* Bd. 1, u. 2. Mössul 1264<sub>8</sub>. — 6. *ad-Durar al-muqāʿa fī tarīḥ ad-duwal al-islāmīya* Cambr. 365. — 7. *Imṭāʾ al-asmāʾ fī (bi) mā lin-nabī ʿl-m min al-anbāʾ wal-aḥwāl wal-ḥafada wal-matāʿ* Bd. I, Leid. 871, Šehid ʿA. 1847 (Autograph) Kairo<sup>2</sup> V, 39.

### Zu S. 40

8. Sammelbände noch Cambr. Add. 746, NO 4937 (Ritter a. a. O. 74): a. *Šuʿūr al-ʿuqūd fī ḡikr an-nuqūd* Leid. 1012/3 (vom Verf. revidiert), Cambr. 475 (*R. fīn-Nuqūd al-qadīma wal-islāmīya*), NO 4937, Esc.<sup>2</sup> 1771, gedr. in *Maḡmūʿa*, Stambul 1298. Facsimile of the Leyden Ms., transl. and annot. by A. L. Mayer, I, Introduction, London 1933. — b. *R. al-Makāyil wal-mawāzīn as-šarʿīya* nur Leid. 1014 und Kairo<sup>1</sup> V, 186. — c. *Maqāla laṭīfa ilḥ* noch Cambr. 1084, NO 4937<sub>112</sub>. — d. *Ḍanʿ as-sārī* Leid. 1080, NO 4937<sub>15</sub>. — e. uT *ʿIḥar an-naḥl* Cambr. 664, 923, NO 4937<sub>3</sub>. — f. *aṭ-Ṭurfu al-ḡarība ilḥ* Leid. 810, Cambr. 654/5, NO 4937<sub>14</sub>, eine seiner letzten Arbeiten, da er 10 darin zitiert. — g. *al-Bayān wal-ʿrūb ʿammā bʿarḍ Miqr min al-ʿrūb* Leid. 975, Strassburg, ZDMG 1886, 308, Cambr. 157, NO 4937<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 64, gedr. K. 1334. — i. *Ḥuṣūl al-inʿām wal-mair* NO 4937<sub>14</sub>. — k. *al-Maḡāṣid as-sanīya limaʿrifat al-aḡṣām al-maʿdanīya* Cambr. 1082, NO 4937<sub>9</sub> (verf. 841/1407). — l. *al-Ilmām bʿaḥbār man bʿarḍ al-Ḥabāta min mulūk al-islām* Leid.<sup>2</sup> 992/3, NO 4937<sub>111</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 38, s. I. Guidi, Sul testo del Ilmām dʿal-M. in Cent. Nasc. Amari II, 387/94. — m. *fī Maʿrifat mā yaḡibū ilḥ*, noch NO 4937<sub>8</sub>. — n. *ad-Dakab al-masbūḥ fī ḡikr man ḥaḡḡa min al-ḡulafāʾ wal-mulūk* Cambr. 442/3, Esc.<sup>2</sup> 1771, 2, NO 4937<sub>6</sub>. — o. *an-Nizāʿ wal-taḡāṣum fīmā байна B. Umāiya waḤāṣim* Leid.<sup>2</sup> 885, Strassb. ZDMG XV, S. 309, Cambr. 924, NO 4937<sub>11</sub> Kairo<sup>2</sup> V, 385. — Auszug *Ḥaṣl al-ḥākim fīn-nizāʿ wal-taḡāṣum fīmā байна B. U. wa B. H. v. M. ʿAḡl b. ʿAl. b. Ya.*, voll. 8. Šafar 1337/14. 11. 1918, gedr. Šaidā 1343. — q. *al-Ilāra wal-ismāʾ ilā ḥall laḡz al-māʾ* Kairo<sup>2</sup> III, 12, NO 4937<sub>15</sub>, dazu Cmt. *aṭ-Ṭāʾir al-maimūn fī ḥall laḡz al-ḥanz al-madfun* v. Ġamāl ad-Dīn al-Qāsimī ad-Dimašqī (st. 1338/1919), voll. 1. Raḡab 1313/29. 12. 1894, gedr. Damaskus 1322. — r. *Ṭaḡrīd at-tauḥīd al-muṣīd* K. 1343, NO 4937<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 993. — s. *Iḡālat al-umma bikaṭf al-ḡunma*, über Teuerungen und Hungersnöte in Ägypten, verf. 808/1405, noch Cambr. 40, NO 4937<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 36. — 10. *k. al-Ḥabar ʿan il-baʿar* oder *k. al-Madḡal*, das nach Leid.<sup>2</sup> 1080 als Einleitung zu No. 7 gedacht war, und mit der Schöpfung beginnend eine allgemeine Geographie, die Genealogie der arabischen Stämme, ihre Schlachtstage und die Geschichte der Perser bis zu den Sāsāniden darstellen

sollte, eins seiner letzten Werke, an dem er noch 844/1441 arbeitete, einzelne Teile im Autograph AS 3362, Fñih 4338/41, andre in Abschrift, Strassb. ZDMG XI, 306, AS 3363/66, u. a. Stambuler Hdss. Tauer, Iscla I, 357/64, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 166.

### Zu S. 41

11. *Ġany al-aḥḥār min ar-rauḍ al-miḥḥār* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 25 ist nach Wien 1266, von einem Šihāb ad-Dīn A. al-M. der auch b. Quṭlub. 76 vorkommt; in Paris 5919 wird es als Auszug aus al-Idrīsī's *Nuḥḥat al-muṣṭaq* bezeichnet. Nach Wien heisst das zugrunde liegende Werk vollständig *ar-R. al-m. fī 'aḡḡib al-aḡḡār*, ist also schwerlich identisch mit der *ar-R. al-m. fī aḥḥār al-aḡḡār* des a. 'Al. M. b. M. al-Ḥimyarī (gest. 900/1494/5) s. HĤ III, 490, No. 6597, oder mit der *R. al-m. fī ḥabar al-a.* des a. 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ḥimyarī eb. No. 6598, das in der Bibl. Fās, Qar. vorhanden sein soll (nicht im Cat.), von dem E. Lévi-Provençal eine Ausgabe vorbereitet, s. EI IV, 72 (Actes du XVIIIe Congr. intern. des Orient., Leiden 1931, 238/40), und das an-Nāṣirī im *k. al-Isṭiḡḡā* (s. S. 510) benutzt hat (s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 361). Nach Maqq. II 676, 10 hiess dies Buch freilich *ar-R. al-m. fī diḡr al-mudun waṭ-aḡḡār* und nach 680, 11 wäre der Verf. Spanier und gründlicher Kenner der Geschichte seines Landes gewesen. Vgl. Vollers, Bufl. de la Soc. Khéd. de Géogr., série III, No. 2, ZDMG 43, 118/9, Derenbourg, Journ. des Savants, 1901, 311. — 12. *al-Bayān al-muḥḥad ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 274. — 13. *Qiyām al-ḥail waqiyūm Ramaḡān waḥ. al-witr*, Auszug aus einem Werk des M. b. Naṣr al-Marwāzī s. I, 305. — 15. *Ġarīb al-Qur'ān* Fās, Qar. 212, 3. — 16. *Ġur' min marwiyāt b. Quṭrāl* Leid, 2657.

8. s. I, 335, 4a.

8a. Saifī Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī *al-Maḥḡūmī*  
b. al-Malik al-Aṣrafi, gest. 841/1457.

*Ta'rīḡ Ḥalab* Sbath 889.

9. Šams (Burhān) ad-Dīn a. 'Al. M. b. Šihāb ad-Dīn a. 'l-Abbās A. b. Nāṣir *al-Bā'ūnī aš-Šāfi'*, gest. 871/1465 in Damascus.

As-Sahḡwī *ad-Daw'* III, 114, 1. *Tuḡfat az-zurafā fī ta'rīḡ al-ḡulafā'* noch Berl. 9712/3, Paris 1615, 1, Jer. HĤl. 76, 9, nach HĤ IV, 391, No. 8954 = 2. — 3. *Minḡat al-ṭabīb fī sirat al-ḡabīb*, Versifizierung der *Sira* des al-'Alā' Muḡulḡāi, noch Kairo<sup>2</sup> V, 370. — 5. streiche s. S. 97, 35.

9a. Šamsaddīn M. b. Ishāq *al-Ḥwārizmī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.:

*Iḡarat al-tarḡīb waṭ-taḡwīq ila 'l-maṭāḡid al-ṭaḡḡa waṭ-Bait al-'atīq*,

Geschichte der Ka'ba und der Moscheen in Medina, Jerusalem und Hebron, abgekürzt 831/1427 von M. b. A. b. M. az-Zamlakānī in Zab'd, Br. Mus. Suppl. 577.

10. Abu'l-Maḥāsīn Ġamāl ad-Dīn (diesen Namen bekennt er selbst, *Nuḡ.* J. 639, 12, als Tribut an die Zeitmode zu führen) Yū. b. *Tagrībīrdī* b. 'Al. az-Zāhirī al-Ġuwainī, Sohn eines griechischen Sklaven (Paris 2069, fol. 122/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 109u, Amar a. a. O. 245), gest. 874/1469.

Zu S. 42

Einer seiner Schwäger, die sich um seine Ausbildung bemüht hatten, war 'Ar. al-Bulqīnī (S. 112), s. *Nuḡ.* VI, 548, 20. Seine Werke sind zwar für die ältere Zeit von seinen Vorgängern ganz abhängig, doch bemüht er sich (s. zB. *Nuḡ.* J. 650/1) auch hier um historische Kritik; von hohem Wert ist die Darstellung der Geschichte seiner Zeit, deren Schwächen er (zB. *Nuḡ.* J. 550, 14) öfters scharf geißelt und deren Aberglauben (zB. der Astrologie VIII, 693) er entgegentritt.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 317, as-Sahāwī, *aḍ-Ḍaw'* X, 305/8, <sup>1)</sup> aš-Šaukānī, II, 351. 1. *An-Nuḡm az-zāhira fī mulūk Miṣr wal-Qāhira*, Hdss. u. a. noch Paris 4948, Seltm Āḡā 856, AS 3494/9, Magnesia, BKO VII, 88, A. Taimūr, RAAD III, 343. Bd. I—VI, gedr. K. 1348/55. Abu'l-Maḥāsīn b. T. Annals entitled *an-N. az-z. fī m. M. wal-Ḳ.* ed. by W. Popper (University of California Publ., Berkeley—Leyden) II, 2 (a. 366/523) 1909/12. III. 1, (525/566) 1913. V. 1, 2 (746/792) 1932/3, VI. (801/840) 1920/3, VII. (841/872) 1926/1929, s. G. Wiet, Bull. de l'Inst. d'Égypte XII, K. 1330. Auszug *al-Kawākib al-bāhira* Leid.<sup>2</sup> 976/7. — 2. *Maurid al-laṭifa fīman waliya 's-saṭana wal-ḥilāfa* noch Berl. Qu. 1980, Manch. 249, Kairo<sup>2</sup> V, 375, Dam. 'Um. 83<sub>30</sub>; Auszug *an-Nuzha as-saniya fī aḥbār al-ḥulafā' wal-mulūk al-Miṣriya* v. H. b. Hu. b. A. b. aṭ-Ṭulūnī al-Ḥanaḥī (geb. 832/1428, gest. nach 909/1503, Wüst. Gesch. 505, Sarkis 1252, dessen *Nuzhat al-aḥṣār fī manāqib al-a'imma al-arba'a al-aḥyār* Fātiḥ 4517, Spies 50), Paris 1814 (mit Fortsetzung bis 982/5) Esc.<sup>2</sup> 1708<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 388, gedr. mit einer Fortsetzung bis 926/1520 in *at-Tuḥfa al-bahiya* (Stambul

<sup>1)</sup> Der ihm kleinlich Fehler in Personalangaben, aber auch Irrtümer in der Zeitgeschichte vorwirft.

1302) 115/143, in *Mağmū'a*, Bülāq 1294, weiterer Auszug Gotha 12, Leid. 2051. — 3. *Manāẓ al-laṭāfa fī ḡīkr man wālīya 'l-ḡilāfa*, Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 842/1438 mit Fortsetzung bis 932/1526, Paris 1770, Serāi 3018. — 4. *al-Manḥal aṣ-ṣāfi wal-mustawfi ba'd al-Wāfi*, 2822 Biographien mit reichlicher Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *al-Wāfi* unter besonderer Berücksichtigung der Sultāne und Emīre, neben denen die Privatpersonen nur der Vollständigkeit wegen aufgenommen sind, noch As'ad 2345, Rēgīb 1374, in Kasan, Isl. 17, 93, Kairo<sup>2</sup> V, 372, s. E. Amar, Mém. Derembourg 245 ff. Les Biographies du M. aṣ-ṣ. Résumé en franç. par G. Wiet, Mém. présentés à l'Inst. d'Égypte t. 19, Le Caire 1932 (XV, 480 SS). — 6. *Hawādīq ad-duḥūr fī mada 'l-oiyām waṣ-ṣuḥūr* für die J. 840—60/1436—56, noch Vat. V. 727, Kairo<sup>2</sup> V, 165, hsg. v. W. Popper, Extracts from a. 'l-M. b. T. Chronicle entitled *H. ad-d.* (University of California Publ. in Sem. Phil. 8 1/3, 1930/2). — 7. *al-Baḥr an-nūḡir ilā*. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 53. — 8. *as-Sukkar al-ḡādīḥ wal-ḡīr al-ḡāḡilāḥ*. — 9. *Hilyat ar-rifāt fī 'l-azmā' waṣ-ṣinā'at*, Anthologie, Pet. AM 158, s. Kračkovsky, Istorik Egypta I. T. belletrist, Zap. XXI, 1/7, 011/022. — 10. Eine kleine Abh. über Musikgeschichte erwähnt er *Nuḡ.* K. II, 260, 12.

### 10a. Ein Anonymus schrieb:

*Nuḡhat al-insān fī ḡīkr al-mulūk wal-a'yām*, Mamlūkengeschichte 668—872/1269—1467, Paris 1769, 1.

10b. Ḡamāl ad-Dīn M. b. M. Nūr ad-Dīn b. 'A. a. Ḥāmid ḡ. *Zaḥīra* al-Qudsi aṣ-Ṣāfi, geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte nach 843 in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al-Faḡā'ih al-būḡira fī maḡātin Miṣr wal-Qūḡira*, Auszug aus b. Ayās, Gotha 1628/9, Autograph von 861, Paris 1767, Br. Mus. Suppl. 563, (bis 872 fortgesetzt), Ind. Off. 718 (wo A. b. Ḥuhaira), Kairo<sup>2</sup> V, 289, As. Soc. Beng. 56, Būḡār 217, Bank. XV, 1070, 1.

11. Abu'l-Faḡl M. b. M. b. M. ḡ. *aṣ-Ṣiḡna* Muḡibb ad-Dīn al-Ḥalabī, geb. am 12. Raḡab 804/16. 2. 1402, als Sohn des ḡanaf. Qāḡī von Aleppo (s. S. 141, 5) gest. im Ram. 890/Sept. 1485.

### Zu S. 43

Suyūṡī, *Naḡm* 171. 1. *Nuḡhat an-nawāḡir fī raṡd al-manāḡir*, ein Anhang zu b. al-'Adīms *Buḡyat al-ṭalab fī ta'rīḡ Ḥalab* (s. I, 332), von dem nur die Vorrede an der Spitze eines späteren Auszugs (s. a. a. O.) erhalten ist. Die *Histoire d'Alep* par Abou'l-faḡl M. ibn al-Chiḡna éd. par J. E. Sarkis, Bairat 1909, ist ein Werk des Makarius b. Za'im, Patriarchen

von Antiochia um 1648 und eine Kompilation aus b. al-'Adīm, b. Šaddād und b. Šihna. — 2. *Naḡm al-muwāfaqāt al-'Omarīya lil-Qor'ān al-Jarīf*, Erklärung von 18 Qor'ānversen, die mit 'Omars Ansichten übereinstimmten, verf. im Ram. 860/Aug. 1456 im Maḡīd al-aqṣā zu Jerusalem, Kairo<sup>1</sup> VII, 100. — 3. *al-'Aqlida as-sa'ida*, verf. ebenda am 1. Ğum. I, 862/7. 3. 1258, Gotha 9, 1. — 4. *Ḥāšiya 'alā šarḥ at-Taftaṣūmī 'alā 'aqā'id an-Nasafī* s. I, 428, 5

12. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥaṭṭīb al-Ġauharī al-Ḥamawī al-Ḥanafī Nūr ad-Dīn um 900/1495, (b. Ayās II, 286).

1. *Ad-Durr (al-ṭamīn) al-manḡūm fīmā warada fī Miṣr wa'ahlhā (wa'amalhā) min mauḡūd wama'dūm (bil-ḥuṣūṣ wal-'umūm)* Wien 917, Paris 1812/3, 2446, 2, Brill—H.<sup>2</sup> 181, Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 2. *Nuḡḥat an-nuḡūs wal-'abdūn fī tawārīḥ az-zamān*, Geschichte Ägyptens 786/879, Autograph, Kairo<sup>1</sup> V, 167, 2V, 389, Horovitz, MSOS X, 29. Bd. 2. Leben des Propheten, Autograph v. J. 867, Rāmpūr I, 649<sup>1242</sup>, über a. Bekr u. 'Omar Yeni 248 (Autograph v. J. 866). — 3. *Inbā' al-ḥaṣr fī abnā' al-'aṣr*, Geschichte Ägyptens und Syriens v. 873/77, Paris 1791.

12a. A. b. M. b. 'O. al-Anṣārī schrieb um 910/1504:

*Ḥawādiṯ az-zamān wawafayāt al-ḥuyūḥ wal-aqrān* über Ägypten unter den letzten Burġiden, Teil 2, Cambr. 329.

12b. Unter Qāitbāi (878—901/1468—95) schrieb Iṣbak aḡ-Žāhirī:

*Ta'rīḥ*, Geschichte einer Expedition nach Kleinasien, an der er als Qāḍī teilgenommen hatte, mit vielen geographischen und ethnographischen Details, s. A. Zéki, *Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Ar.*, K. 1910, S. 19.

12c. Unter demselben schrieb ein Anonymus:

*Tuḡfat aḡ-ḡurafa' fī ḥikāyāt al-ḥulafā'*, meist kurze Anekdoten, Paris 1618 (verschieden von dem gleichbetitelten Werk, das ḤḤ dem M. b. a. 's-Surūr s. S. 36, 7, 1b, zuschreibt).

13. Abu'l-Yumn 'Ar. b. M. Muġīr ad-Dīn al-'Olaimī al-'Omarī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, am 13. Du'l-Q. 860/13. 10. 1456 zu Jerusalem geboren, studierte seit 880/1476 in Kairo, wurde 889/1484 Qāḍī in Ramla, 891/1486 in Jerusalem, Hebron und Nabulus. Er starb 927/1521, n. a. 928.

*At-Ta'liqāt as-san.* 68, 1. *Al-Inṣ* (Var. *anṣ*) *al-ḡallī bīṭa'riḥ al-Quds wal-Ḥalīl* noch Leid.<sup>2</sup> 953/7 (wo andere Hdss. aufgez. dazu) Vat. V. 270, Paris 4922, 5759/60, 5999, 6303, Br. Mus. Suppl. 1283, Manch. 260, Fās, Qar. 1284, Qillīš 'A. 729, AS 2977, 'Āsir II, 221, As'ad 2076, Veni 820, 820b, 821, Lāleli 1998, Kairo<sup>2</sup> V, 46, Bank. XV, 1084/5, ein Bruchstück Leipz. 653, beruht fast ganz auf al-Maqdisīs *Muṣṣir al-ḡarām* (s. S. 131) s. König, Diss. S. 20. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 329. — 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung für 902—14/1496—1508, Leid.<sup>2</sup> 953, ein anon. *Ḍail* Jer. Ḥāl. s. A. L. Mayer, Jour. Pal. Or. Soc. XI, 1/13. — 3. L. *Ta'riḥ al-muṭabar fī anḥā' man 'adar.* — 4. *al-Manḥag al-aḥmad fī tarāḡim aḡḥāb al-imām A.*, Fortsetzung der Ṭabaqāt des b. Raḡab (s. S. 107) Lāleli 3083 (Spies 15), Sarkis, Cat. 1928, 48, 15 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 372), Bank. XII, 785. — Anhang v. Kamāl ad-Dīn M. b. M. al-Ġazzī al-'Āmirī (gest. 1214/1799, Mufti der Šāfi'iten in Damaskus bis 1207/1792), Auszug aus dem Grundwerk und dem *Ḍail Muḥṭaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* v. Ġamīl b. 'O. b. M. aš-Šaṭṭī al-Baḡdādī, voll. 1325/1907, gedr. Damaskus 1339 (RAAD I, 160).

13a. Auf Befehl des Sultans Qānṣūḥ al-Ġaurī (906—22/1500—16) schrieb ein Anonymus:

*Taḡḥirat al-muṭāḥ ilā aḡsan as-sulūk*, Geschichte der Fürsten, Wezire und Richter, Photo einer Stambuler Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 133.

13b. Ein anderer Anonymus schrieb unter demselben Herrscher:

*Ġawāḥir as-sulūk*, Geschichte der ägyptischen Herrscher bis auf Qānṣūḥ mit kurzen Geschichte des Propheten und der Chalifen als Einleitung Br. Mus. Or. 6854 (DL 32).

15. Ḥamza b. A. b. *Asbāṭ* al-Ġarbī (aus al-Ġarb im Libanon) al-Faqīḥ ad-Darazī, gest. 926/1520.

1. *Ta'riḥ*, allgemeine Geschichte des Islāms, zumeist nach Abulfidā' Teil 2, Vat. V. 270; zu Paris 1821, s. Rec. Hist. Crois., Hist. Or. I, L. — 2. *Nisbat al-Tanāḥ min ḥ. ḡidqat al-aḡḡār*, Geschichte der Drusenfürsten von al-Ġarb zumeist im Anschluss an Šallīḥ b. Ya. (s. S. 38), Bairūt 125, die als *Ḥawāṣif* in 1. eingefügt sind.

Zu S. 44

## D. Weltgeschichte

1. Šihāb ad-Dīn a. 't-Tanā' Maḥmūd b. Salmān b. *Fahd* al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 644/1246 in Damaskus, studierte Fiqh bei an-Naḡḡār und Adab bei

b. Mālik, war dort ḥanbalitischer Qādī, und ging mit dem Wezīr b. Saʿlūs nach Ägypten; hier wurde er nach dem Tode des Qādī Šaraf ad-Dīn b. Faḍlallāh Vorstand des *Diwān al-Inṣāʾ*, ging 8 Jahre später als Kātib as-Sirr nach Damaskus und starb dort am 22. Šaʿbān 725/4. 8. 1325. Er war als Dichter und Belletrist weithin berühmt.

DK IV, 324/6, *Fawāt* II, 287 (wo falsch gest. 755), b. al-ʿImād, *SD* VI, 69, aš-Šaukānī, *al-Baʿūr* II, 294/5. 1a. Ein Stück aus einem rhetorischen Werk (*Maqāmāt al-ʿuṣṣāq*?) über die Vorzüge v. Damaskus u. Ḥamāt im Maqāmestil mit vielen Versen, das mit einer Verherrlichung des Fürsten v. Ḥamāt al-Malik al-Manṣūr (642—83/1244—84) schliesst, Hamb. 101. — 2. *Manūzil al-aḥbāb wamanūziḥ al-albāb*, Geschichten und Gedichte von der keuschen Liebe, Berl. 8369, Leid.<sup>2</sup> 487/8, Br. Mus. 771, AS 4307, NO 4280 (? s. ZDMG LXIV, 510), Top Kapu 2471 (RSO IV, 704, Isl. XXI, 88), Fās, Qar. 1338, Kairo<sup>2</sup> III, 382, Auszüge vielleicht Gotha 29; öfter fälschlich dem b. al-Naqīb (I, 264, 15) zugeschrieben. — 3. *Ḥuṣn al-tawas-sul ilā ʿināʿat al-tarassul*, Briefsteller mit Proben aus seiner amtlichen Korrespondenz (s. al-Qalqaṣandī, *Ṣubḥ* I, 55u), Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I, 416, Esc.<sup>2</sup> 243, 1832, Alger 216, AS 3843, Köpr. 1235/6, NO 3745, Kairo<sup>2</sup> III, 84, Rāmpūr I, 584-80/11, gedr. K. 1298, 1315. — 4. *Aḥna ʿl-manāʾiḥ fī asna ʿl-madāʾiḥ*, Lobgedichte auf den Propheten, Köpr. 1220 (MSOS XIV, 186), Kairo<sup>2</sup> III, 30. — 5. *Qaṣīda* auf die Eroberung von ʿAkkō durch den Sulṭān al-Malik al-Aṣraf i. J. 689/1290, *Fawāt* 153, Zetterstéen, Beitr. 5. — 6. *Taḥmīs* zu seiner *Qaṣīda rūʾiyya*, *ḥuṣṣiya* die er vor der Kaʿba gedichtet hatte, v. M. Bek Farḡālī al-Anṣārī aṭ-Ṭahṭāwī (1345/1926 Sekretär im Ausw. Amt), Kairo<sup>2</sup> III, 55. — 7. *Taḥmīs al-Q. al-lāmiyya al-kubrā fī madḥ an-nabī* von dems. eb. 56. — 8. *Taḥmīs al-Q. ar-rūʾiyya fī madḥ an-nabī* von dems. Būlāq 1309.

2. Al-Amīr Rukn ad-Dīn *Baibars al-Manṣūrī*, gest. 725/1325<sup>1)</sup>.

DK I, 509, No. 1384. 1. *Zubdat al-fikra fī ʿaṣrīḥ al-ḥiḡra*, hauptsächlich nach dem *Kāmil* des b. al-Aḡṣr, noch Bd. 3 für die J. 42/121, Br. Mus. Or. St. Browne 143, 43; Bodl. I, 704 ist eine Abkürzung mit Fortsetzung, s. Zetterstéen, MO, 1909, 264. — 2. *at-Tuḥfa al-mulūkīyya fī d-daula at-Turkīyya* l. Wien 904.

1) für Gefängnisinspektor 1. Aufseher der frommen Stiftungen (Stein, WZKM 43, 1936).



2a. Abū Bekr b. 'Al. b. Aibak *al-Dawādārī*,  
Statthalter in Şarḥad, gest. 732/1331.

*Durar al-İfğan wağurar tawārīḡ az-zamān*, Weltgeschichte in 9 Bänden, deren letzter das Leben Qalā'ūns (678—89/1279—90) enthält, gewidmet dem al-Malik an-Nāṣir M. b. Qalā'ūn, Dāmāḍ Ibr. P. 913, s. Köprülüzaḍe, *Türk edebiyātında ilk mutaḡawwifler* 279, n. 2; Auszug *Kanz ad-durar wağūnī' al-ğurar* AS 3073/6, (Autograph, Bd. 1, 2, 4, 5), Top Kapu (Bd. 3, 6, 8, 9, Köprülüzaḍe a. a. O.) Sulṡān A. Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 310, vgl. A. Zēki, *Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres* ar. Kairo 1910, S. 13.

3. *Abu'l-Fida'* Ism. b. 'A. b. Maḡmūd b. M. b.  
'O. b. Şāhansāḡ b. Aiyūb 'Imād ad-Dīn al-Aiyūbī,  
gest. 732/1331.

#### Zu S. 45

Autobiographie trad. par de Slane im Recueil des Hist. des Croisades, Hist. or. I, 166/86, as-Subḡī, *Ṭab.* VI, 84, Graf v. Müllinen, Das Grab Abu'l-Fidās in Ḥamā, ZDMG LXII, 657/70, Verf. El 190/1. 1. *Muḡtaḡar ta'rīḡ al-ḡarāḡ* Leid.<sup>2</sup> 840/1 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Esc.<sup>2</sup> 1641, 1664, 1760, Vat. V. 272, Paris 5953, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 22, No. 69, gedr. noch K. 1286, 1325/6.

#### Zu S. 46

Auszüge: a. s. S. 140. — c. s. S. 142. — d. *al-Farīd al-muntağūḡ min ta'rīḡ ṡāḡīb Ḥamāḡ* v. Badr ad-Dīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī (s. S. 35), Alger 1571. — 1a. *at-Tibr al-marḡūḡ fī tawārīḡ akābir al-mulūk* handelt kurz über Thronbesteigungen, Todesfälle, Kriege mit den Franken ua. Kairo<sup>1</sup> V, 135, <sup>2</sup>V, 121, s. Horovitz MSOS X. 30. — 2. *Tağwīm al-buldān*, vom Verf. revidierte Hdss. Leid.<sup>2</sup> 802 (wo andre Hdss. aufgez. dazu s. Tauer, Arch. Or. VI, 99) Paris 5834, Vat. V. 266, 'Um. 4689 (*Ṭarīḡ ar-raḡād ila 'l-mamālik wal-bilād*), Mösul 267, 1, Meṡḡ. XVII, 8<sub>24</sub>, Rāmpūr I, 663, 510. Deutsch v. Reiske in in Büschings Magazin 1770/1, s. noch BOL 984—97, dazu Chr. Rommel, *Abulfida, Arabiae descriptio, commentario perpetuo illustrata*, Gottingae 1802. Türk. Übers. *Auḡaḡ al-marālik ilā ma'rifat al-buldān wal-mamālik* v. M. b. 'A. Sīpāḡizāde (gest. 997/1589) s. S. 453, 4 noch Leid.<sup>2</sup> 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo<sup>2</sup> VI, 14, Yenī 787, NO 4691/3, Asād 2039, Welieddin 2337, Cambr. Suppl. 138. — 3. *al-Kunnūṡ fī'n-naḡw waḡ-ṡarf* Kairo<sup>2</sup> II, 154. — 4. *Ṭabaḡāt ai-in'arā'* zitiert aṡ-Şafādī, *al-Wāḡī* I, 53, 19. — 5. *Muḡtaḡar sunan al-Baiḡaḡī*, s. I, 363.

3a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Mağd ad-Dīn a. Ishāq Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. b. 'Abdal'azīz *al-Ġazarī* ad-Dimašqī, geb. 10. Rabī' I, 658/25. 2. 1260, gest. 12. Rabī' I, 739/29. 9. 1338.

*Ta'riḫ* nach dem Muster von ad-Dahabī's *Ta'riḫ al-Islām* und wahrscheinlich als *Ḍail* dazu gedacht, letzter Band, v. J. 726/1326 bis zum Tode des Verf. Kōpr. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 80.

3b. Abū 'Al. M. b. 'Al. *aš-Šīlī*.

*Taḡyīf al-aṣṣina bita'rif al-azmina*, Chronologie, im Rağab 743/Dez. 1342 vor dem Verf. gelesen, Lāleli 1686.

4. Abū 'Al. M. b. A. b. 'Oṭmān b. Qaimāz Šams ad-Dīn *ad-Dahabī* at-Turkomānī al-Fāriqī aš-Šāfi', gest. 748/1348.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 216/26, al-Yāfi', *Mir. al-ğan.* IV, 308, ad-Dimašqī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff.* 34/8, b. al-Imād, *ŠD* VI, 153/6, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 110/2, b. Qāḍī Šulḥa bei Wüst. Ac. 121, Snyggī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff.* 347, b. Tağr. V, 51, Ṭašköprizāde, *Miftāḫ* I, 212/3, II, 216/7, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 277, No. 726, *Ta'f. san.* II, M. b. Cheneb, *EI* I, 995/6. 1. *Ta'riḫ al-islām*, dem sein Schüler as-Subkī, *Ṭab.* I, 197, 138f, II, 248/9, parteiische Verunglimpfung von Šāfi'iten und Ḥanafiten sowie Aš'ariten und Verherrlichung der Muğassima vorwirft; I, 253 eifert er gegen seine nichtsachverständigen Exkurse; III, 261 weist er seine Angriffe auf den Imām al-Ḥaramain zurück.

## Zu S. 47

Zu den Hdss. s. J. de Somogyi, JRAS 1932, 815/55, bes. 824/7; Autograph AS 3005/14 (s. Horovitz, MSOS X, 9, Spies 70), ferner *Ṭab.* 61/3, Jahre 610/26, Berl. Oct. 1438, Bd. 2 u. 4, eb. Fol. 3303, Leid.<sup>2</sup> 863, Serāi 2910, 19 Bde, 2917, 23 Bde, Kairo<sup>2</sup> V, 71, Nicholson, JRAS 1899, No. 909 (J. 703/40) und App. (742/55), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 19, No. 63. Aus dem *Ta'riḫ*: Leben des b. Rušd, Renan, Averroes<sup>2</sup>, Paris 1861, App. IV, des a. 'l-'Alā' al-Ma'arri bei D. S. Margoliouth, Letters of Abul-'Alā', 129, 114, 37, des Omara al-Yamanī bei Derenbourg, Oumāra II, Paris 1902, 491/5, J. de Somogyi, *ad-Dahabī* T. al-l. as an Authority on the Mongol Invasion of the Chaliphate, JRAS 1936, 595/604, ders. Ein Bericht über den Tatareneneinfall, Isl. XXIV, 106/30. — Auszug v. Verf., von M. bis 744, Leid. 844, udT *K. ad-Duwal* eb. 845. *Nuḥbat al-islām bita'riḫ daulat al-islām* Ġarullāh 1635. — *Ḍail* dazu v. 'Abdarrāḥim al-'Irāqī, s. S. 65, von dessen Sohn A. eb. 67, v. b. Qāḍī Šulḥa S. 51, v. as-Saḥāwī, S. 34. — Pers. Üb. des Abschnitts über die Mongolen *Intiḫāb as-saḥāfin* erwähnt Petis de la Croix, Hist. du Grand Genghizcan, Paris 1710, s. Somogyi, JRAS 1932, 829; streiche türk. Üb. s. S. 49. — Neubearbeitungen des *Ta'riḫ* und des *Ḍail*: a. *ad-Duwal al-islāmīya* Wien 809

(mit einem Anhang für 748/901, v. M. b. 'Ar. as-Sahāwī), Pet. Ros. 165, Köpr. 1048, Tūnis, Zeit. 2916, Rāmpūr I, 636,<sup>118</sup> Būhār 195, Āsaf. I, 186,<sup>119</sup> Bank. XV, 968/9, gedr. Ḥaidarābād 1327, 2 Bde; udT *al-'ibar fī aḥbār al-bā'ir* (minman 'abar) *muntahab at-Ta'riḥ al-kabīr* Paris 1584/6, 5819, Br. Mus. Or. 6428 (DL 31), Wellfeddn 2449, AS 3078/9, Köpr. 1048, Spies 71ff; 2. Ausg. bis 744 (HH falsch bis 740). — c. *Taḥkīrat al-Ḥuffāz* Bank. XII, 704/8, gedr. Ḥaidarābād 1315, 4 Bde, Bd. 2. udT *Taḥkīrat al-a'imma al-barara wal-ḥuffāz al-mahara*, mit einer Fortsetzung v. a. 'I-Mahāsīn M. b. 'A. al-Ḥusainī, gest. 763/1362, verf. in Damaskus, Paris 5904, Spies 72, abgekürzt u. erweitert udT *Ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Brill—H.<sup>1</sup> 110, 2200, Paris 2800,<sup>110</sup> 6037, Selim Āḡā S22, Kairo<sup>2</sup> V, 191, 247. — Versifizierung der Todesdaten der Ḥuffāz *Naẓm ṭabaqāt al-ḥuffāz liḍ-Ḍahabī* oder *al-'Iṣm fī waḥayāt al-a'imma* v. Ism. b. M. b. Bardis (S. 30<sup>10</sup>), AS 2961, Köpr. Fāzil A. P. 243 (Weisw. 86, 1), Dam. Z. 37, 116,<sup>5</sup> (Ḍahabī selbst zugeschr., unvollständig). Darauf beruhen auch die *Ṭabaqāt al-Ṣāfiyya* des b. Qāḍī Šuhba S. 51, 13. Dazu *at-Tunbīh wal-ḥuṣṣ* fī *ḡail taḥkīrat al-ḥuffāz* v. a. 'I-Mahāsīn M. b. 'A. b. Ḥ. al-Ḥusainī ad-Dimaṣqī (s. o.), *waḥayātīhi Lahz al-alḥuṣ biḡail ṭabaqāt al-ḥuffāz* v. a. 'I-Faḍl Taqīaddīn M. b. M. b. 'O. b. Faḥd al-Mekki as-Sāfi (st. 871/1466, s. zu S. 173), *waḥayātīhi Ḍail ṭabaqāt al-ḥuffāz lis-Suyūṭī*, ed. Rafī' at-Ṭahīrī, Damaskus 1347. — d. *Ṭabaqāt al-qurra' al-maḥbūrīn* Berl. Fol. 3140, Paris 2084, Köpr. 116 (Autograph mit Anhang *Mā aḡfatakn 'ḡ-Ḍ. min al-qurra'* v. Tūḡaddīn a. M. A. b. 'Aq. b. A. b. umm Maktūm al-Ḥanaḥī, gest. 749/1348, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 253), Ḥalab, RAAD VIII, 372,<sup>111</sup> Bank. XII, 757 (überarbeitet); *Ṭab. 1/5* gedr. in der in der Türkei erschienenen ar. Ztschr. *al-Ḥidāya* IV, 1331, 6/7 Heft, Bergsträsser, das biogr. Lex. der Qur'anleser v. b. al-Ġazārī II, iii, n. — 3. *al-Iṣṣā fī taḥrīd asmā' at-ṭahhūba*, hauptsächlich aus b. al-Ġāzīs *Und al-ḡāba*, noch Dāmādzāde 346/7, Sulaim. 194, Kairo<sup>1</sup> I, 226, <sup>2</sup>VI, 25, Āsaf. I, 774,<sup>112</sup> gedr. Ḥaidarābād 1315. — 6. *al-Muṭtabīḥ fī asmā' ar-rīḡā' (al-asmā' wal-anṣāb wal-kunā wal-aḡṣāb)* noch Esc.<sup>2</sup> 1781, Fās, Qar. 629, Köpr. 386, iii (Spies 113), Dāmāḍ Ibr. 401, Ġarullāḥ 439, AS 3440, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 345. — 8. s. I, 606 (dazu Spies 111/2). — 9. *Mizān al-ḥidā' fī tarāḡīm (naḡd) ar-rīḡā'* noch Cat. Harrassowitz 444, No. 28, Br. Mus. Suppl. 630/1, Faiz. 106, Kairo<sup>2</sup> I, 80, Dam. 'Um. 25,<sup>108</sup> Rāmpūr I, 139, Āsaf. I, 790,<sup>113</sup> Bank. XII, 710/1, gedr. noch Stambul 1304 (nur *Ḥarf al-Hamza*), K. 1324/7. — Auszüge: a. *Lisān al-mizān* v. b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448, S. 67), Ibr. P. 393, AS 3394, Rāḡīb 347/9, Köpr. 393/5, Rāmpūr I, 138,<sup>114</sup> Āsaf. I, 788,<sup>115</sup> gedr. Ḥaidarābād 1329/31, 6 Bde. — c. v. a. Maḥmūd b. Ibr. Dam. 'Um. 25,<sup>109</sup> — 9a. *Riḡāl at-ṭahhūba* Dam. 'Um. 26,<sup>116</sup> — 10. *al-Muḡtanā fī sard al-kunā*, Überarbeitung u. alph. Ordnung des k. *al-Kunā* v. a. A. M. b. M. b. A. al-Ḥākim an-Nisābūrī (st. 378/988, ad-Ḍahabī, *Ṭaḡk.* III, 174, Suyūṭī, *Ṭaḡrīb* 229, b. al-'Imād, *ṢD* III, 99), noch Faiz. 1531 (Weisw. 130), Auszug v. A. b. Ism. al-Ḥaṣbānī (st. 815/1412, s. b. Faḥd, *Lahz* 244, Suyūṭī, *Ḍail* 374, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 46, as-Sahāwī, *Ḍau'* I, 237). —

## Zu S. 48

12. *Muḡḡam* noch Rāmpūr I, 138<sub>148</sub>, Būhār 233, Auszug v. b. Qāḡī Šuhba (S. 51) Paris 2076<sub>34</sub>. — 13. *Manḡūma fī asmā' al-ḡuffāḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 371, Āṣaf. II, 1712<sub>811</sub>. — 14 = 147, 41. — 16. *k. al-'Ulūw (lil-'alī al-'aḡīm)* noch Bank. X, 530/1, Dam. 'Um. 21<sub>1244</sub>, gedr. Dehli 1306, K. 1322, 1923 (Makt. al-'Arab S. 58, No. 380, *al-'Ulūw lil-'alī al-ḡaffār fī ṣaḡīḡ al-aḡbār wasaqimihā*). — 18. *al-Muḡnī fī ḡ-ḡu'afā' wal-matrūkīn*, vor dem *Mizān al-'itidāl* verf., Faiz. 1530, AS 871, Auszug v. Verf. Faiz. 495, Top Kapu A. III, 3053 (Weisw. 118/9). — 20. Wohl = *Zaḡal al-'ilm (fī 'uynūb ṭawā'if al-'ulamā' fī kull 'ilm wamā yanbaḡī lahum 'amaluh)* A. Taimūr, RAAD III, 365, gedr. uD *Bayān zaḡal al-'ilm waṭ-ṭalab* (zusammen mit *an-Naṣīḡa aḡ-ḡahabīya liḡn Taimīya*, S. 105) Damaskus 1347, K. 1254. — 23. *R. fī'r-ruwāt al-tiḡāt al-mutakallam fīḡim bimā lā yūḡīb raddahum*, gedr. im Anhang zu b. Taimīya's *R. fī Šarḡ ḡadiḡ a. ḡarr*, K. 1906, 1324 = *R. Asmā' man takullima fīḡi wahwa mauḡūḡ* Āṣaf. I, 780<sub>30</sub>. — 24. *al-Arba'ūn al-buldānīya* nach dem Muster v. as-Silaṣī, b. 'Asākir u. a. Bank. V, 2, 462 vii. — 25. *al-Mu'in (Muḡnī) fī ṭabaḡāt al-muḡaddiḡīn* Faiz. 1528 (Weisw. 84). — 26. *ḡikr man yu'tamadū ḡauluhū fī'l-ḡarḡ wal-ta'dīl* AS 2953 (Weisw. 85). — 27. *Tasmiyat riḡāl ṣaḡīḡ Muslim alladīna 'n-farada biḡim 'an il-Buḡārī* Lāleli 2089 (Weisw. 101). — 28. *Maṣyahaḡ b. 'Aṭṭāṣ* Landb.-Br. 96. — 29. *al-Muntaḡā*, Traditionssammlung, eb. 179. — 30. *at-Takwīḡāt fī 'ilm al-ḡirā'āt* eb. 187. — 31. *ad-Dīnār min ḡadiḡ al-maṣyiyḡ al-kibār* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 32. *K. al-'Arī (wal-'ulūw)* Rāmpūr I, 318<sub>127</sub>, Āṣaf. I, 932<sub>224</sub> (= 16?). — 33. *K. fīḡi asmā' man 'āṣa ṭamānīna sanatan ba'da ṣaḡīḡiḡ ilḡ.* verf. 717/1317, angeblich v. aḡ-ḡ. AS 2953.

4a. Šamsaddin M. b. M. b. a. 'l-Ḥ. b. *Nubāta*, Vater des Dichters ḡamāladdin (S. 4), geb. 666/1268 in Ägypten, diente als Šāḡid in Dūma und Dāraiya, dann in Kairo im Dīwān des Baibars al-ḡasankīr. Später siedelte er nach Damaskus über und wurde Nachfolger des Šaiḡ Zain ad-Dīn al-Mizzī an der Dār al-ḡadiḡ an-Nūriya. Er starb am 2. Šafar 750/22. 4. 1349.

Aṣ-Šafadī, *al-Wāṣī* I, 270. *K. al-Iktifā' min (bi)ta'rīḡ al-ḡulafā'*, Kōpr. 1003, Bd. 2 (die 'Abbāsiden bis ar-Rāḡī billāḡ), AS 2973, Bd. 3 (von al-Mu'tazz billāḡ, die Fāṭimiden bis 567), s. Tauer, Arch. Or. II, 92.

5. Nāṣir ad-Dīn Abū 'Al. Muḡaltāi b. Qiliḡ (? b. T. Fulaiḡ, *Muṣṭabih* 408) b. 'Al. 'Alā' al-Dīn *al-Baḡḡarī* al-Ḥikrī al-Ḥanafī, geb. 689 oder 690/1291, gest. 762/1361.

DK IV, 352, No. 963, b. Tağr. V, 179, b. Fahd, *Zahş* 133/142, Suyūṭī, *Da'il Taḥ*, 365, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 197, aš-Šaukānī II, 312/3, Ziriklī, *A'lām* III, 1070, Spies 105. 1. *Az-Zahr al-būim fi sirat a. 'l-Q.* stark polemischer Cmt. zu as-Suhailis *Rauḍ al-unuf* (s. I, 206) HĤ 6881, Leid.<sup>2</sup> 864 (mit misverständlichen Angaben), udT *Taḥḥiṣ sirat al-Muṣṭafā* Šehid 'A. 1878. — 2. *al-ḥūra ilḥ*, noch AS 3164, Kairo<sup>2</sup> V, 27, Bank. XV, 1011, gedr. K. 1326. — 4. *al-Ikmāl tahdīb al-ḥamāl* s. I, 606. — 5. *al-Wāḡiḥ al-muḍīn fi ḡīr man uḥhida min al-muḥibbīn*, verl. 740/1339, Šehid 'A. 2160, Fāṭiḥ 4143 (MO VII, 124, Isl. XXI, 88), M. Biographical Dictionary of the Martyrs of Love, ed. O. Spies, I, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 18), s. Spies, Festschr. Kahle 145/55; dies Buch war es wohl, das ihm 745/1344 einen Prozess zuzog, weil er 'Āṭisa darin angegriffen hatte, b. al-'Imād, a. a. O. und DK. — 6. *Ḥaṣṣi' al-Muṣṭafā* K. 1319. — 7. *Tark al-mirās fi'z-siyāda 'alā Muḡam al-ḥarā' li-Maruḥḥanī*, Berl. — 8. *al-'lām bi-sunnatih*, Cmt. zu b. Māga I, 161d, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

6. Abū 'Al. M. *b. Šākir* b. A. b. 'Ar. Ṣalāḥ (Fahr) ad-Dīn ad-Dārānī ad-Dimašqī *al-Kutub*, gest. 764/1336.

DK III, 451, No. 1218, M. Kurd 'A. *Ḥiṣa* I, 172. 1. *'Uyūn at-tawārīḡ* noch Leid.<sup>2</sup> 847 (261/304), 1957 (Ldbg. 234), Vat. V. 735/6, Cambr. 697/9 (11/52, 505/555, 735/60), 7 Bde Dam. Z. 77, 'Um. 84, 43/9 (Bd. 1, 71/108, 121/143, 132/217, 204/50, 310/90, 404/37), Faiz. 1485/94, Serāi 2922, Ḥālīḡ 4517 (Auszug?), Fāṭiḥ 4441, Bd. 7, 4440, Bd. 14, 'Amūga ḡu. P. 363, Köpr. 1121 Bd. 21 (Übersicht nach Jahren Spies 76), Kairo<sup>2</sup> V, 276 (Hds. u. Photo), Bd. 12 u. 20 in Autograph A. Taimūr, RAAD III, 343, vgl. Horowitz, MSOS X, 14. — 2. *Fawāṭ al-wafayāt* noch Esc.<sup>2</sup> 1779, vgl. M. Antuña, El Suplemento de Abenxákir el-Cotoḥí según dos cód. de l'Esc., La Ciudad de Dios, Jan. 1926.

7. s. 65, 6.

Zu S. 49

8. Abu'l-Fidā' Ism. b. 'O. *b. Kaṭīr* 'Imād ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb al-Qorašī al-Boṣrawī aš-Šāfi'ī, gest. 774/1373.

DK, I, 373, No. 944, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 90, ad-Dahabī, *Taḡk* IV, 290, as-Suyūṭī, *Da'il Taḥ*. *al-Ḥuff*. 361, ad Dimašqī, *Da'il Taḡk. al-Ḥuff*. 57, Tāš-köprizāde, *Miftāḡ* I, 204/5, b. al-'Imād, *ŠD*, VI, 231, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 153. 1. *al-Biaṭya wan-nihāya*, in der Hauptsache nach al-Birzālī (S. 34, s. Weil, Chali-fengesch. VI, II, g), Gotha 1568/9 (680/738), Wien 813 (ohne Bd. 2) ferner Paris 1515 (Bd. I), 6023 (Bd. II, III), Leid.<sup>2</sup> 848 (von dem Tode des Propheten bis zu dem 'Oṡmāns), Tūnis, Zait, Bull. de Corr. Afr. 1884, 21, No. 66 (Geschichte der Araber und des Propheten), Kairo<sup>2</sup> V, 54, Berl. 9446 (41/773,

s. Kern, MSOS XI, 267), Brill—H.<sup>1</sup> 95, <sup>2</sup>175 (Bd. VI, VII, 91/242, 96/465, 278/465), Fās, Qar. 635, Stambuler Hdss. bei Spies 78/84, Mōṣūl 53, 88, Bank. XV, 971. Dichterbiographien daraus Vat. V. 1471<sub>3</sub>, gedr. Bd. I—VII K. 1348, s. G. v. Grünebaum, Über die J. 78/177 d. H. in b. K.'s Weltgeschichte *al-B. wan-N.*, WZKM XLIII, 195/210. Türk. Übers. noch Berl. 192, AS 2996/8, 3148. Auszug *Mā warada min ar-riwāya* (bis zum Propheten), v. b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (st. 852/1449, s. S. 67), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — 2. *Tafṣīr al-Qorʿān* noch Sulaim. 67, Selīm. 8/11, NO 187/8, Ḥamīd. 42/3, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Rāmpūr I, 24<sub>41</sub>, Bank. XVIII, 1410/3, gedr. am Rande des *Faṭḥ al-bayān fī maqāṣid al-Qorʿān*, v. M. Ṣiddīq Ḥān (s. S. 503), Būlāq 1302, Arrah 1307, K. 1345, zusammen mit *al-Farrāʾ* (s. I, 363) *Tafṣīr b. Kaṭr wal-Baḡawī* (auf Veranlassung des ʿAbdalʿazīz Emīr an-Naḡd), K. 1342. — 4. *al-Īḡīḥād fī ṭalab (faḍl) al-ḡihād* noch Welteddīn 468 (? Schacht I, 48), Āṣaf. II, 1154<sub>106</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 8 (Schacht II, 22), gedr. K. 1347. — 5. *Muḥṭaṣar ʿulūm al-ḥadīṭ* s. I, 359. — 6. *Faḍāʾil al-Qorʿān wataʾrīḥ ḡamʿiḥ wakīṭabatihī walwuṣūtiḥ* K. 1348. — 7. *Aḥādīṭ al-taḥṣīd war-radd ʿala ʾš-širk* im Anhang zu Muʾīn b. Ṣāfir *Ġāmīʿ al-bayān*, Dehli 1297. — 8. *Bāʾiṭ al-ḥaṣīṭ ʿalā maʾrifat ʿulūm al-ḥadīṭ* Āṣaf. II, 610, 430, Rāmpūr II, 235. — 9. *Ġāmīʿ al-masānīd was-sunan al-ḥādī ilā aqṣam sunan* Kairo<sup>2</sup> I, 105.

## Zu S. 50

10. M. b. ʿAbdarraḥīm (s. S. 11) b. ʿA. b. *al-Furāt* Nāṣir ad-Dīn al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 807/1405.

*Taʾrīḥ al-duwal wal-mulūk*, ein Stück des Autographs J. 11/19 (?), Paris 1595, ein andres Vat. V. 726, Photo von Wien Kairo<sup>2</sup> V, 88, udt *at-Taʾrīḥ al-waḍīḥ al-masʾūk ilā maʾrifat tarāḡim al-ḥulafāʾ wal-mulūk*, Bd. 8 (v. Bālās b. Pērōz bis zu den heidnischen Dichtern), Paris 5990, S. noch Extr. d. mss. ar. relatifs aux guerres des Croisades, Nouv. éd. XXXIIIf, Karabacek, Beitr. z. Gesch. d. Mazyaditen (Unternehmung der Kreuzfahrer gegen Jerusalem Duʾl-Ḥ. 553/Aug. 1129 und Gefangennahme des Emīr Dubais), Guy le Strange, The story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vat. ms. of I. al-F., JRAS 1900, 293/300, Levi della Vida, L'invasione dei Tatars in Syria nel 1269, Orientalia IV, 353/79; hsg. v. C. K. Zurayk I (769/92), Bairūt 1936 (Bull. of the Fac. of Arts and Sciences, Amer. Un. Or. Sect. IX); zu seinen Quellen Cl. Cahen, Bull. de l'Inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 26, ders. Une chronique chiite au temps des Croisades, C.R. Ac. Inscr. 1935. Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 333.

10a. Ibr. b. M. b. *Duḡmāq* Ṣārim ad-Dīn al-Miṣrī, gest. Duʾl-Ḥ. 809/Anfang Juni 1407.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍawʿ al-lāmī* I, 175, b. al-ʿImād, *Ṣḍ* VII, 80ff, Zirikli, *ʿlām* I, 20, Sarkīs 103. 1. *Nuṣḥat al-unām fī taʾrīḥ al-islām* Köpr. 1052,

Photo Kairo<sup>2</sup> V, 386. — 2. *al-Ğauhar at-ğamū fī siyar al-ğulafāʾ wa-saʿāʾatū* noch Paris 1617, AS 3172 (bis 797h), Fihrih 4313, Asʿad 2243 (bis 818h), Kairo<sup>2</sup> V, 155, A. Taimūr, RAAD III, 343, anon. Auszug Paris 5762. — 3. *k. al-Intiḡār li-wasīṭat ʿiqd al-amṡūr* (nur Bd. 4. u. 5), Kairo<sup>2</sup> V, 41, gedr. Būlāq 1309. — 4. *Naẓm al-ğumān ilḡ*. noch Ṭarḡān Sulṭān 251, ʿĀṭif Ef. 1942 (Spies 39). — 5. *Ṭarğumān az-zamān fī tarğim al-aʿyār* Serāi 2927, 4 Bde.

11. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿAlāʾ ad-Dīn b. *Ḥiğğī* Šihāb ad-Dīn as-Saʿdī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 4. Muḡ. 751/15. 3. 1350, war stellvertretender Richter in Damaskus, kam im Muḡ. 808/Juli 1405 als Gesandter des syrischen Statthalters Emīr Šaiḡ nach Kairo und starb im Muḡ. 816/Apr. 1413.

B. Tağr. VI, 127, 20, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 116/8.

Zu S. 51

13. Abū Bekr b. A. b. M. b. ʿO. Taqī ad-Dīn b. *Qaḍī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 851/1448.

As-Saḡāwī, *Ḍanʾ* XI, 21/4, Suyūṭī, *Naẓm* 94, b. Tağr. VII, 314, *Taʿliqāt* Jan. 82, Ziriklī, *Aʿlām* I, 163. 1. *al-Iʿlām biṭarīḡ ahl al-islām* Gotha 1574 (?), Faiz. 1403 (Autograph), Köpr. 1027 (Spies 71), Kairo<sup>2</sup> V, 33 (Photo v. Paris), daraus Paris 2074 (36. u. 37. Dekade, nach de Slane aus aḡ-Dahabī direkt). — 3. *Munāğib al-imām aš-Šāfiʿī waʿaḡḡābiḡ* noch Dam. ʿUm. 84<sub>57</sub>. — 4. *Ṭabaqāt al-Šāfiʿiya* aus aḡ-Dahabī s. S. 46c, noch Leipz. 709, i (fragm.), Paris 2100/1, Köpr. 1028, Vehbī 1306, Serāi 2836, Ṭarḡān Sulṭān 235 (Spies 31), Kairo<sup>2</sup> V, 249, Dam. Z. 77, 57 (Autograph), Būhār 264. Auszüge in F. Wüstenfeld, Die Academien der Araber und ihre Lehrer, Göttingen 1837 (nach cod. Goth.). Dazu *Ḍail* v. ʿIzz ad-Dīn Ḥamza b. A. al-Ḥusainī (seinem Schüler, gest. 874/1469, HH IV, 143), Bank. XII, 775, il. — 6. *Ṭabaqāt an-nuḡāt wal-ḡawāyir* Dam. RAAD X, 318. — 7. Auszüge aus den Nekrologen der Chronik und dem *Muʿğam al-kabīr* aḡ-Iḡḡālī's zu eigenem Gebrauch Paris 2076. — 8. *R.* für seinen Sohn über die Frage, ob man sagen dürfe: *anā muʿmin in šāʾ allāḡ* bei Murtaḡā, *liḡāf* II, 278/82.

Zu S. 52

14. Abū M. Abu't-Tanāʾ Maḡmūd b. A. b. Mūsā b. A. b. Ḥu. b. Yū. Badr ad-Dīn *al-ʿAinī* (ʿAnṭābī)

al-Hanafī übte auf al-Malik al-Ašraf Barsbāi segensreichen Einfluss, indem er ihm aus Geschichtswerken Stellen in türkischer Übertragung vorlas, um ihn politisch zu bilden (wie später Ranke den König Ludwig von Bayern durch die Vorträge in Berchtesgaden), b. Tağr. V, 775 (nach al-Maqrizī). Er starb 855/1451.

## Zu S. 53

As-Saḥāwī, *Ḍanʿ* X, 131/5, Suyūṭī, *Buḡya* 386, *Naẓm* 174, 190, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 215/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 286/8, aš-Šaukānī II, 295/6, *al-Fawā. al-baḥīya* 86. 1. *ʿIqd al-ğumūn fī taʾrīḥ ahl az-zamān* Autograph Welieddīn 2390, 2392 (andre Stambuler Hdss. Spies 88/98), ferner Leid.<sup>2</sup> 853, 1 (wo andre Hdss. aufgez.), Esc.<sup>2</sup> 1723, Paris 5761, Kairo<sup>2</sup> V, 267, Bank. XV, 974. Türk. Übers. v. Münirzāde Hamīd. 318/25, Bešīr Āğā 467/9. Daraus *Šīrat al-Ğarākisa wamū wağāʿa bainahum maʿa ʿs-sultān Sūlim* und *Taʾrīḥ muddat wilāyat al-Malik aḡ-Ğāḥir Maḥmūd Šāḥ Baibars* Paris 5818, *ar-Rauḍ aḡ-Ğāḥir fī šīrat al-Malik aḡ-Ğāḥir* Ḥosrau P. Aiyūb 402, *Takmilā* v. A. b. ʿAr. Cambr. 202. — Auszug daraus u. aus dem *Ḍail* des b. Tağribirdi mit Benutzung andrer Quellen v. M. b. M. b. Bahādur al-Muʾmini (9. Jahrh.) *Futūḥ an-nağr fī taʾrīḥ mulk Miğr*, AS 3344, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 285. Extraits du Livre Les Colliers de perles, un exposé détaillé des guerres et des migrations qui eurent lieu au xiii s. entre les sultans d'Égypte et les principautés franques de Syrie, éd. et trad. par Barbier de Meynard, Rec. des hist. des Crois. II, 1, 1872. — 2. *Taʾrīḥ al-Badr fī auṣāf ahl al-ʿağr* noch Sellm Āğā 833/41, Bd. I, Asʿad 2165, Bd. II, eb. 2095. — 3. *al-Ğauhara as-sanīya fī taʾrīḥ ad-daula al-Muʿaiyadiya*. — 4. *as-Saiḥ al-muḥannad ilḥ.* noch Kairo<sup>2</sup> V, 226, (Photo) 419 (Abschr.). — 6. *al-Masāʾil al-Badrīya ilḥ.* noch Br. Mus. Or. 5579 (DL 25), Manch. 201, Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *Mağūni ʿLaḡyār fī riğāl maʿānī l-āğār*, der die *Riğāl* behandelnde Teil von 10. oder *Nuḥab al-fikar fī tanqīḥ maḥānī ʿl-aḡbār fī šarḥ maʿānī l-āğār*, Autograph in 5 Bden, Kairo<sup>1</sup> I, 443, 279, 143, ʿAmūğā Ḥu. P. 149 (Weisw. 106), Šehīd ʿA. 1958, oder *Nuḥab al-aḡkār fī tanqīḥ maḥānī ʿl-aḡbār fī šarḥ maʿānī l-āğār* Kairo<sup>2</sup> I, 157. — 9. *al-ʿIlm al-ḥaiyib fī šarḥ al-kalīm aḡ-ḥaiyib* eb. I, 131. — 14. s. S. 197. — 17. *Šarḥ ḥuṣṣat muḥtaṣar aḡ-šawāḥid* (zu 9?) Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 18. *Mağmūʿ yaḡtamil ʿalā ḥikūyāt wağairḥā* Brussa Ḥu. Č. 50 (ZDMG 68, 55). — 19. *Šarḥ sunan a. Dāʾūd* Kairo<sup>2</sup> I, 127.

14a. M. b. a. Ḥāmid *al-Qudsī* aš-Šarīf vollendete am 10. Muḥ. 881/6. 5. 881:



*Duwal al-islām as-Jarīfa al-bahīya waḡīr mā ḡahara li min ḡikam al-ḡāh al-ḡafīya fī ḡalib ḡāḡifat al-Aṡrāk ila 'l-dīyār al-Miḡriya*, gewidmet dem al-Malik al-Aṡraf Jīshbek ad-Dawādār, Kairo<sup>2</sup> V, 185.

Zu S. 54

Z. I. l. 1815, 3/5.

16. M. b. Maḡmūd b. a. 's-Sa'ādāt b. a. 'l-ḡūd *as-Salmūnī* ist vielleicht identisch mit ḡamāladdīn as-S., den der Qādī 'Abdalbarr b. Šīḡna (S. 83) wegen eines Schmähgedichtes auf ihn im Muḡ. 913/Apr. 1507 nackt an den Pranger stellen liess und gefangensetzte, bis der ihm wohlgesinnte Sultan Qānšūḡ ihn im Ram. freiliess.

B. Ayās, IV, 112/4 (wo die zahmsten Stellen des *ḡiḡāḡ* mitgeteilt sind), 125, 19. *Tuḡ al-ma'ūrif* Fir. Ricc. 12, 1.

17. 'Abdalbāsīt b. *Ḥalāl* (s. S. 135, 6) b. Šāḡīn al-Malaṡī al-Qādī al-Ḥanaṡī hatte seit dem Raḡab 865/Apr. 1461, da sein Vater nach Ägypten versetzt wurde, dort studiert, und ging dann als Kaufmann nach dem Westen, um Medizin zu studieren. Im Šauwāl 866/Juli 1462 reiste er von Alexandria mit einer Genuesischen Galere ab und kehrte erst im Šauwāl 871/Mai 1467 dorthin zurück, nachdem er sich längere Zeit in Tunis, Tripolis, Tlemsen und Oran aufgehalten hatte; am 15. Rabī' II, 870/5. 12. 1465 hatte er wieder auf einem Genueser Schiff eine Reise nach Spanien angetreten. Er starb nach 920/1514.

B. Ayās ed. Kahle u. Sobernheim IV, 374/5, as-Sahāwī, *ḡaw'* IV, 27, as-Šaukānī I, 315/7, Wüst. Gesch. 508, Levi della Vida, *Il regno di Granada nel 1465/6 nei ricordi di un viaggiatore egiziano*, al-Andalus I, 307/334, Actes du 8e Congr. de l'Inst. des Hautes-Études Marocaines, 1933, 54. — 2. *ḡāyat as-si'āl fī ṡrat ar-rasūl*. — 3. *Ta'rīḡ al-anbiyā' al-aḡābir waḡayān uli 'asām minḡum* (auch Bank. XV, 978). — 4. *Nuḡhat al-asāṡīn fīman waliya Miḡr min as-salāṡīn* (eb. 1073). — 5. *k. al-Wuḡla fī ma'ālat al-ḡibla*. — 6. *al-ḡikma wa-s-sirr fī ḡaun al-wuḡū'* Top Kapu 2803 (RSO IV, 731). — 7. *Rauḡ al-bāsim fī ḡawāḡiḡ al-'amr wat-tarāḡīn*, Fortsetzung

zu b. Tağr., Vat. V. 728 (z. T. Autograph). — 8. *ʿUmdat aṭ-ṭalibin warāğbat ar-rūğibin* mit Cmt. Kairo<sup>1</sup> III, 74. — 9. *al-Qaul al-maʿnūs* s. S. 183, I, b. — 10. *Šurḥ al-Qānūniya* s. I. 457.

17a. Ein Anonymus schrieb um 993/1497:

*Ġawāhir as-sulūk fiʾl-ḥulafāʾ wal-mulūk* bis zu dem genannten Jahre  
Paris 1616.

18. M. b. Yū. b. A. *al-Bāʿunī aš-Šāfiʿ*, gest.  
910/1505.

B. al-ʿImād, ŠD, VIII, 48.

#### § 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher

R. Paret, Die legendäre Maghaziliteratur, Tübingen 1930.

Katibah HJ, Arabian romances and folktales, London 1929.

1. Qartāi *al-Ġazzī* al-Ḥazandār schrieb 806/1403  
(so!):

*Taʾrīḥ an-nawādir minnā ḡarā lil-awḍʿil wal-awḥāʾir* Rāmpūr I, 632<sub>185</sub>.

1a. M. b. ʿA. b. *Kāmil* schrieb 687/1288 für  
aš-Šāhib Taqīaddīn (st. 707/1307):

*al-Ḥalba*, die Namen von 237 berühmten Pferden mit Versen und Anekdoten, Bank. XX, 1990.

1b. ʿAl. b. Faḍlallāh *Waṣṣāf al-ḥadra* um 711/1311.

*Muntaḥabāt* aus seinen Gedichten und Prosaschriften, zusammen mit  
Gedichten v. al-Buḥturī, al-Mutanabbī, al-Maʿarri, a. Nuwās u. a. zusammen-  
gestellt v. Ism. b. A. aš-Šāfi, Kairo<sup>2</sup> III, 387.

2. M. b. Ibr. b. Ya. b. ʿA. al-Anṣārī Ġamāl ad-  
Dīn *al-Waṭwāt* al-Kutubī al-Warrāq, gest. 718/1318.

DK II, 298, No. 799. 1. *Ġurar al-ḥaṣāʾiṣ al-wāḍiḥa waʿurar an-naqāʾiṣ al-fāḍiḥa* noch Münch. 604 (Verf. al-Ḥusainī), Cambr. 704, Pet. Ros. 107, Qilič ʿA. 832/3, Faiz. 1677 (ZDMG 68, 383), Mōsul 134, 224 gedr. noch

## Zu S. 55

K. 1318 am Rande 'A. b. Muḡail a. Ḥ., 'Ain al-ʿadab was-siyāsa wazain al-ḡarab war-riyāsa, das allein K. 1303/3), 1331. Auszüge: a. Muḡāsin al-ḡurar ilḥ v. M. b. Ġānibek as-Saifi Āqbāi, dessen *Dirwān al-muḡrad likull mā yuḡḡad* AS 3973, WZKM XXVI, 69) noch Alger 1871. — b. Ḥaḡḡiḡ al-ḡurar ilḥ, Lee 37, ii = Br. Mus. Suppl. 1141, ii, noch Yeni A. Ḥān 1010 (MSOS XV, 10), Lāleli 1718 (MO VII, 98). — c. v. 'A. b. 'O. b. M. al-Anḡārī Rāmpūr I, 376, 27 — 2. *Manūḡhiḡ al-fikar wamanūhiḡ al-ʿibar* noch Bodl. I, 197, 492, 907, II, 600, (wo *Manūḡhiḡ al-fikar* wie bei ḤḤ), Fātiḡ 4116 (MO VII, 123), Yeni 1010 (MSOS XV, 78), 'Aḡir Ef. 918 (MFO V, 573), vollständig in der Bibl. der Maroniten zu Ḥalab, RAAD IX, 681, X, 250, *Maḡriḡ* X, 721, 774, *al-Muḡtabas* V, 540, I. Maḡlūf in *Maḡallat an-Ni'ma ad-Dimaḡiyya* II, 57, 97, Teil II noch Cambr. 995, Br. Mus. S. 181/4, Bd. I, II A. Taimūr, RAAD III, 344, Bd. IV, Americ. Un. Bairūt, Auszüge noch Kairo<sup>2</sup> VI, 188, Būḡār 281; zitiert v. an-Nuwairī, I, 253, 11, vgl. Chwolsoho, Ssabier I, 237, II, 288, Dorn, Bull. Ac. Pet. XIX, 204.

2a. Al-Qāḡī 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. 'Abdaḡḡāḡir as-Sa'ḡī, gest. 717/1317.

ḤḤ No. 1, 1756, *Marāḡi' al-ḡizlān ft waḡf al-ḡilmān* Cambr. Suppl. 1182.

3. s. S. 44, I.

4. s. S. 159, 3.

7. M. b. 'A. b. Maḡmūd *al-Kātib ad-Dimaḡi* schrieb 753/1352:

*Ad-Durr al-multaqāḡ min kull baḡr wasafaḡ* noch Paris 4435, 103.

7a. A. b. *Bailik* al-Muḡsinī, geb. 699/1299 als Sohn des Nā'ib von Alexandria, studierte šāfi'itisches Fiqh und lebte eine Zeitlang als Gesellschafter am Hofe des Nā'ib von Syrien Tengiz. Er reiste dann mehrere Jahre zwischen Ägypten und Syrien hin und her, bis er als Nā'ib von Damiette Anstellung fand. Dort starb er gegen Ende 753/Jan. 1353.

DK I, 116, No. 322. *Rauḡ an-nāḡir wamūḡḡat al-ḡāḡir*, eine Anthologie a. d. J. 733/1333, Top Kapu 2371 (RSO IV, 703).

7b. M. b. Naḡm b. aḡ-ḡaliḡ al-Ḥallālī, dessen Zeitalter sich nicht genauer bestimmen läßt.

*Safīnat as-Šālīhī*, eine sehr reichhaltige Anthologie, Wien 420 (anon.), Br. Mus. Suppl. 1147, Kōpr. 1289, 1290, AS 4034 (WZKM XXIV, 92, *Tagk. an-Naw.* 134), Paris 4236<sub>12</sub> (Ahlwardt, *Diwans* XXIV, 104K) = *Mağmū'a laṭīfa* Brill—H.<sup>2</sup> 262 = (?) M. b. N. al-Ar. . . i, *al-Muḥṭār fī maḥāsīn al-aṣ'ār wanaṭwādir al-aḡḥūr* eb. 186, 2152.

7c. Ein Anonymus, der nach 776/1374 in der ägyptischen Kanzlei tätig war, schrieb:

*Iḡābat as-sā'il ilā ma'rifat ar-rasū'il* Paris 4437.

7d. A. b. 'A. *at-Turkī* schrieb um 800/1397, zu Lebzeiten des im Du'l-H. 767/Aug. 1365 in Damaskus geborenen A. b. Yū. az-Zu'aifarīnī:

*Taḥṣīf al-amṭāl min taḥṣīf al-amṭāl*, über Dichterstellen, die zum Sprichwort geworden, Gotha 2152.

8. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. 'Al. al-Bahā'ī *al-Ġuzūlī* ad-Dimašqī, berberischer Herkunft, Schüler des Damāminī (s. S. 21), wie er I, 115, 21 angibt, gest. 815/1412.

*Maṭūlī' al-budūr fī manāzil as-surūr*, eine Anthologie mit reichem kulturhistorischem Stoff, noch Brill—H.<sup>1</sup> 80, 2143, Paris 3415, Top Kapu 2291, 15 (RSO IV, 696), Fātiḥ 4091, NO 4919 (MSOS 1912, 120, MO VII, 123), Dam. 'Um. 87<sub>158</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 358, Āṣaf. III, 4<sub>224</sub>, Rāmpār I, 617<sub>1900</sub> gedr. noch K. 1299; Auszüge Kairo<sup>2</sup> III, 293. Zu Kap. 20 (einer Geschichte aus 1001 N.) s. Torrey JAOS XVI (1894) S. 42/70.

9. M. b. Nāṣir ad-Dīn a. Bekr Ya. *as-Suyūfī* um 818/1415, vielleicht der Grossvater des Ġalāl ad-Dīn (s. S. 143).

Cheikho, *Mairig* IX (1906), 581/9. *Al-Marğ an-naḡir wal-arağ al-ʿaṭir*, Anthologie in Vers und Prosa, weitere Ausführung der *Riyāḍ wal-albāb wa(bi) maḥāsīn al-ādāb*, Paris 3429 (HĤ III 516, anon.), Paris 3385 (Autograph v. J. 818), Kairo<sup>2</sup> III, 350, Auszug Berl. 8415, 3, Münch. 638 (dem Ġalāl ad-Dīn zugeschrieben), vgl. Kosegarten, Chrest. ar. 151/76, Carminum or. triga, Stralsundii 1815, 37ff, Grangeret de Lagrange, Anth. ar. (Paris 1828), No. 11, 16, 19, 20 usw.

Zu S. 56

10. M. b. A. al-Ḥaṭīb *al-Ibṣīḥī*, gest. um 850/1446.

As-Sahāwī, *Ḍanʿ* VII, 109, Goldzäher ZDMG 35, 528. I. *al-Mustatraf fi kull fann mustatraf*, das auch die Volkssprache berücksichtigt und ua. die älteste ägypt.-ar. Sprichwörterammlung bringt, noch Leid.<sup>2</sup> 500/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6235/9, Br. Mus. Suppl. 1114/6, Or. 5611 (DL 60), Manch. 67, Vat. V. 952/3, Pet. Ros. 109, Selim. 302/4, Fātiḥ 4085/7, Kairo<sup>2</sup>, III, 354, Mūsul 145<sup>109</sup>, 172<sup>114</sup>, Mešh. XV, 39<sup>28</sup>, Āṣaf. II, 1522<sup>150</sup>, Bat. Suppl. 566, gedr. noch Calcutta o. J. Bülāq 1268, K. 1277, 1285, 1292, 1300, 1302, 1320, 1348. Auszüge: 1. v. Šāliḥ b. ʿAl. b. Ḥaidar al-Katāmī aš-Šāfiʿ al-Azhari (gest. um 1000/1602 s. S. 354), Kairo<sup>2</sup> III, 344. — 2. *al-Mustatraf min al-M.* mit vielen *Muwaššaḥa* u. *Mawālī* v. a. Tāhir A. b. ʿA. al-Muqri<sup>3</sup> al-Baḡdādī eb. 355. — 3. *al-Mustatraf min al-M.* v. Ġirḡis Šāhin, Bairūt 1864. — 4. anon. noch Brill—H.<sup>1</sup> 678. — II. *Taḥḫirat al-ʿarifūr wataḥḫirat al-mustahḫirīn*, Dam. Z. 80, 24.

10a. M. b. A. b. ʿA. b. S. *al-Maʿarrī b. ar-Rukn aš-Šāfiʿī* schrieb 786/1384:

1. *Ad-Durra al-ḥanafiya fi l-alḡās al-ʿarabiya* mit Cmt. *Ḍanʿ ad-dubāla* Kairo<sup>2</sup> II, 139. — 2. *Baḡḡat as-surūr fi ḡarāʾir al-manḡūm wal-manḡūr* Top Kapu 2019, 2294 (RSO IV, 698).

10b. A. b. *as-Sairafī* schrieb gegen Ende 831/1428:

1. *al-Muḫṭār min nawādir al-aḫbār*. — 2. *Maḡnūʿ laṭif min kalām kūtibihiz waḡnirih*. — 3. noch eine Anthologie Esc.<sup>2</sup> 1790.

11. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿOtmān *an-Nawāḡī* al-Qāhiri aš-Šāfiʿī Šams ad-Dīn, Schüler ad-Damīris, gest. 859/1455.

As-Sahāwī, *Ḍanʿ*, VII, 221/32, as-Suyūṭī, *Naḡm* 144/8, b. Taḡr. VII, 583, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 295, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 156/7, b. — 1. *Ḥalbat al-ḥumait*, voll. 30. Šauwāl 824/27. 10. 1421, l. Br. Mus. Suppl. 1117/8, ferner Leid.<sup>2</sup> 504/7 (wo andre Hdss. aufgez), Paris 3393—400, 5497, Alger 1865<sup>10</sup>, Rabāʿ 355, Cambr. 327, Suppl. 442/4, Vat. V. 311, 469, Madr. 231<sup>14</sup> (fragm.), Pet. Coll. sc. VI, 232, NO 3770, 4114 (ZDMG LXIV, 209), Ḥamīd. 1076, ʿĀṣif Ef. 2033, Bāyezīd 2591, (eb. 312), Lāleli 1710 (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 343, Dam. ʿUm. 87<sup>140</sup>, Mūsul 47/9, gedr. noch Bairūt 1873. — 2. *Marāʾiʿ al-ḡiṣān fi l-ḥisān min al-ḡawāri wal-ḡilmān* noch Berl. Oct. 1868, Vat. V. 783, Esc.<sup>2</sup> 426/7, Top Kapu 2483 (RSO IV, 712), Kairo<sup>2</sup> III, 348, Mūsul 50, 58, Princ. 14, Āṣaf. I, 156<sup>100</sup>, JRASB 1917, CXXIII, 103, *Šaḫāʾif al-ḥasanūt* Esc.<sup>2</sup> 340, 428, 1. — 3. *Ḥall al-ʿigār* noch Berl. Qu. 1514. — 5. = (?) k. *al-Šabūḥ wal-ḡabḡ* in Baḡdād, *Loḡḡat al-ʿArab* I, 129. — 8. *Tuḥfat*

*al-adīb*, Auszug *Zahr ar-rabi' fī l-maḥal al-badī'*, Autograph Berl. 8701, No. 8 der *Tuhfa al-bahīya*, Stambul 1302. — 9. *Ta'hil al-ğarīb* noch Top Kapu 2330, 2406 (RSO IV, 700), in neue alphabetische Ordnung gebracht udT *Mağmū' laṭīf ẓarīf* v. Šaraf ad-Dīn (Hawasī?) b. Ğamāl ad-Dīn Yū. Br. Mus. Or. 7463 (DL 60).

## Zu S. 57

14. *as-Šifa' fī badī' al-iktifā'* Gotha 2823, Brill—H.<sup>1</sup> 431, 2434, Kairo<sup>2</sup> III, 235, 259. — 16. *al-Ḥuḡḡa (Maḥaḡḡa) fī sarigūt b. Ḥiḡḡa* (s. S. 8) noch Kračkovsky, Tanjawi, II, 3, No. 35, Bibl. Dahdah 194, Kairo<sup>2</sup>, III, 335, Mōsul 279, 62, 1, Mešh. XV, 720. — 17. *Nuḥat al-aḥbār fī maḥāsīn al-aḥyār* Mōsul 25, 46. — 18. *al-Fawā'id al-'ilmīya fī funūn min al-luḡāt* Kairo<sup>2</sup> II, 23. — 19. *al-Fawā'id al-'arūḍīya* eb. 238. — 20. *R. fī l-alḡāz* eb. III, 166.

11a. M. b. A. b. Muqri' *al-Anbārī* (Abyārī) Šams ad-Dīn a. 'Al. schrieb zwischen 626/1228 und 883/1478:

1. *K. Bulūḡ al-arab fī laṭā'if al-adab*, in dem er einem anonymen Unterhaltungswerk, das nach 626/1228 verfasst und in Leid. 485 erhalten ist, ein 11. *Faṣl* anfügte. Unter diesem Titel liegt das Buch vor Berl. 8884, Gotha 2711, Tüb. 87, Paris 3494, Pet. Ros. 221, 2, udT *al-Muḥtār fī nawādir al-aḥbār* Berl. 8443/4, Paris 3491/2, Münch. 639, Cambr. 917, Havn. 232, Āṣaf. II, 1270,72 (daraus Zitate in 'Aṣī's *Tuḥfat al-labīb*, Leid. 511, II, 313, cf. 298), udT. *Nuḥat al-uḡn wal-baṣīra waḥṣn al-muṣāḥaka wal-muḥāwara* Paris 3493. — 12. *K. tuḡkar fī ḥi ḡiṣṣat Yūsuf ma'a iḥwātih* Berl. 8955, Gotha 2741 (?), Br. Mus. Suppl. 501, i, Vat. V. 416,21, 961,11, Borg. 66 (anon.), 172,2, Bairūt 92 (anon.).

11a. Maḥmūd b. M. schrieb nach b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448, S. 67):

*Muḥāḍarāt wamuhāwārāt*, Manch. 674.

12. Abu'l-'Abbās A. b. Qāḍī 'l-quḍāt a. Ishāq Ibr. b. al-Qāḍī Naṣrallāh *al-Kinānī* al-'Asqalānī al-Ḥanbalī, gest. 11. Ğum. I, 876/27. 10. 1471.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* II, 205/7, Suyūṭī, *Naẓm* 31. 1. *Tandih al-aḥyār ilh.* Kairo<sup>2</sup> III, 68. — 2. *ad-Dīwana limā'rifat aḥkām sunnat al-imāma*, gedr. Damaskus 1342. — 3. *Ḍikr quḍāt ad-diyār al-Miṣriya* für 566—860/1170—1456, eine *Urğūsa*, Fortsetzung zu der des b. Ğamā'a (II, 74) des az-Ziftāwī (s. 74, 3), s. Schacht II, 47, dazu *Ḍail* von al-Quḍī Nāṣir ad-Dīn al-Ğa'fari A. Taimūr, *Ta'riḥ* 206, 3, Schacht 47a.

13. s. I, 597, 81.

14. Šihāb ad-Dīn A. b. al-Ḥu. *al-ʿAzūzī* schrieb vor 793/1391:

*Kawāḍ al-nūṣir ʿawanzhat al-ḥāfir* noch Paris 3365 (Hds. v. J. 793), 3366, Br. Mus. Or. St. Browne 145, 59 (wo ʿA. b. ʿA. al-ʿOmari).

15. Abu'l-Faṭḥ M. b. Badr ad-Dīn *al-ʿAufī* al-ʿIskenderī um 883/1478—893/1488.

2. *Kaṣf al-bayān ʿan ṣifāt al-ḥayawān*, verf. 893/1488, Autograph Bd. 2/62, Paiz. 1687/1745 (s. ZDMG 68, 384), Sulaim. 873. — 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rūḡḡa liḥuṭūk al-maḥaḡḡa al-wāḡḡa* Dam. 59, 125.

16a. A. b. ʿA. b. M. *al-Qoraṣī* schrieb vor 873/1468 (dem Datum der Hds.):

*Baḥāṭ al-qulūb*, Aussprüche des Propheten, Geschichten von Ṣaḥāba u. a. Heiligen, Paris 3545.

17. *Uwais* al-Ḥamawī, ṣāḥib al-ḥiḡāb biʿṬarābulus al-maḥrūm, schrieb 901/1496 in Ḥiṣn al-Akrād:

*Sukḥardūn al-ʿulūḡ ilā* (Paris 3405: *wamanūrat al-asmūʿ wal-āmūq*).

17a. Abū Ishāq Ibr. b. al-Mufarriḡ *as-Ṣūrī* um 900/1495.

Wüst. Gesch. 504. *Siṭrat al-Iskender*, eine Bearbeitung des Alexanderromans, Berl. 9109, Gotha 2385/96 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. 706, Cambr. 532, Manch. 491/7.

17b. Mūsā b. Argūn *as-Saiḡī*, Nāʾib as-saltāna al-muʿazzama, schrieb in der Mamlukenzeit:

*ʿawāʿ al-ʿumūr fīʾl-aiyām wal-ṭuhūr*, Gotha 2713.

Zu S. 58

20. Saʿdī ḡ. *Tāḡī* ad-Dimašqī, gest. 922/1516.

Ihm wird in Vat. V. 365 der *Dīwān ʿAlī*'s (I, 74), udt *Anwār al-ʿuqūl liwaṣī ar-ratīl* zugeschrieben.

21. Die unter dem Namen *Alf Laila waLaila* verbreitete Märchensammlung hängt wohl in ihren Ursprüngen mit der von al-Mas'ūdī (*Murūǧ ad-Dahab* IV, 89f) bezeugten persischen Märchensammlung *Hazār Afsāna* zusammen; es lässt sich aber nicht mehr feststellen, welche Geschichten hier um 960 zu einem Zyklus verbunden waren. Eine arabische Übersetzung, die wie die heutigen Texte in eine aus Indien stammende Rahmenerzählung gespannt waren, bezeugt um 987 der Verfasser des *Fihrist* (I, 304ff). Aus dem Ägypten der Fāṭimidenzeit hören wir um 560/1165 von M. al-Qurṭī (s. I, 572), dass eine Märchensammlung gleichen Titels im Volke weit verbreitet war. Dass Geschichten aus 1001 N. auch al-Guzūlī (s. S. 55) bekannt waren, hat Torrey, JAOS XVI (1894), S. 45/70 gezeigt.

In Europa wurde diese Märchensammlung zuerst durch eine Hds. in 4 Bänden bekannt, die A. Galland (1646/1715) aus Syrien erhalten hatte und aus der er die Mille et Une Nuits (zuerst in 7 Bänden, Paris 1705/6, später durch Bd. VIII, 1709, IX, X, 1712, XI, XII, 1717 ergänzt) übersetzte. Diese aus Ägypten stammende, zuerst 934/1536 in Ṭarābulus aš-Ša'm bezeugte Rezension weist aber schon über die Fāṭimidenzeit hinaus. Der Zyklus vom Buckligen kann erst nach der Einnahme Bagdāds durch Hūlāgū (656/1258) entstanden sein. Die Geschichten von Nūr-addīn 'A. und Badraddīn H. spielen auf Ereignisse aus der Regierung Baibars' (650—76/1260—77) an und sind mit Popper (JRS 1926, 1/14) vielleicht erst um 706/1306 anzusetzen. Die im Zyklus vom Buckligen vorausgesetzte Topographie von Kairo weist frühestens auf 745/1344, ja die des Naqīb al-Barakāt gar erst auf die Zeit nach 819/1416.

Es ist also an diesen Märchensammlungen von Generationen berufsmässiger Erzähler und Sammler



weiter gearbeitet worden; unter ihnen waren bedeutende Künstler, wie der Schöpfer der Geschichte von 'Alā'addīn, deren Persönlichkeit die der zahllosen uns in den *Ṭabaqāt* usw. bezeugten Skribenten weit übertrifft, aber uns nicht mehr fassbar ist. Daneben gab es noch andre Märchensammlungen, wie die von H. Ritter in AS 3397 (Photo, Tüb.) entdeckte, die mit dem 1001 N. nicht direkt zusammenhängt, aber aus den gleichen Quellen geschöpft hat (s. Anhang zu Littmanns Üb. VI, 692, 702). Die Rahmenerzählung wurde in Nordafrika noch für eine andre Sammlung *Mi'at Laila walaila* (Gaudefroy-Demombynes, *Les Cent et Une Nuits*, Paris o. J.) verwandt.

Eine zweite Rezension wurde von Patrick Russell aus Aleppo mitgebracht (jetzt Manch. 647) und von ihm in seiner *Natural History of Aleppo* 1794 beschrieben. Ihr nächst verwandt ist die Grundlage der „Ersten Kalkuttaer Ausgabe“ oder der „Kalkuttaer Ausgabe der ersten 200 N.“ (Kalkutta 2 Bde 1814, 1818, 2. Aufl. lith. eb. 1829).

Die heute in Ägypten verbreitete Rezension ist zuerst von H. Zotenberg festgestellt (daher Z. Ä. R.) Wenn Seetzen (Reisen III, 188) recht berichtet war, ist diese Rezension erst von einem um 1780 verstorbenen Šaiḥ zusammengestellt worden. Sie wurde zuerst Būlāq 1251/1835 gedruckt und nach einer andern Hds. von W. H. Macnaghten (Kalkutta 1839/42); diese Ausgabe liegt auch der teilweise aus Galland ergänzten Übersetzung von Littmann zugrunde.

In dem Rahmen der 1001 N. haben sich Erzählungsstoffe aus dem ganzen Orient zusammen gefunden. Aus Indien stammen nicht nur die Rahmenerzählung (s. u.), sondern auch eine Reihe der schönsten Märchenmotive, wie das für die Geschichte von Ḥ. von Baṣra und die vom fliegenden Ebenholzpfers L. Alsdorf, ZDMG 89, 275/314, nachgewiesen hat. Aus

dem Awesta stammt die schon al-Ğāhiz, *Hay*. VII, 133/4 (s. Asín Palacios, *Eschatología* 266) bekannte Geschichte von der Walfischinsel.

Aber auch Ägypten hat nicht erst in den malichen Schelmengeschichten seinen Beitrag geliefert. Das ägyptische Vorbild der Geschichte vom kleinen Löwen, der trotz der Warnung durch andre Tiere vom Menschen getötet wird, sucht Lexa, *Arch. Or.* II, 441 nachzuweisen. Auch der Schifferroman von Sindbads wunderbaren Reisen geht letztlich vielleicht auf ägyptische Erzählungen zurück (s. Reitzenstein, *Hellenistische Wundererzählungen* 132).

Zur Geschichte der Forschung sei noch bemerkt, dass S. de Sacy die späte ägyptische Rezension für ursprünglich ansah, sodass ihm die historischen Zusammenhänge entgehen mussten. Diese hat zuerst v. Hammer-Purgstall aufgrund der Notiz bei al-Mas'ūdī erkannt. Die Scheidung der Bagdāder und der ägyptischen Schicht ist zuerst von A. Müller (*BB XXVI*, 222/44 und *Deutsche Rundschau XIII*, 1887, 77/96), angebahnt und von Nöldeke *ZDMG XLII*, 69 weiter durchgeführt. Die ägyptische Schicht hat V. Chauvin (*La réception égyptienne des 1001 Nuits*, Bruxelles 1899) wieder in zwei zerlegt, von denen die jüngere aus geschmacklos vergrößerten Zaubergeschichten besteht und vielleicht von einem Juden herrührt. Die Stoffanalyse ist weiter von Oestrup und neuerdings im Zusammenhang mit eingehenden Untersuchungen zur Geschichte der Überlieferung von D. B. Macdonald gefördert worden.

#### Zu S. 61

V. Chauvin, *Bibliographie des ouvrages Arabes IV—VII*. J. Oestrup, *Studier over 1001 Nat*, Kopenhagen 1891, russ. Übers. (mit ergänzter Bibliographie) von A. Krinski, *Isliedovanie o 1001 Noči*, Moskau 1905, franz. Auszug mit Anmm. von E. Galtier, Kairo 1912, aus dem Dänischen nebst einigen Zusätzen übers. von O. Rescher, Anhang kurzes Verzeichnis der hauptsächlichsten Motive in der ar. Erzählliteratur mit bes. Berücks.

sichtigung von 1001 N. Stuttgart 1925. Rescher, Studien über den Inhalt von 1001 N. Isl. IX, 1/94, Oestrup in El I, 265/9. Macdonald eb. Suppl. 18/21. Louis H. Gray, The Sanskrit Novel and the Arabic Nights, WZKM 18 (1904) 39/58. E. Cosquin, le prologue-cadre des Mille et une Nuits, les légendes perses et le livre d'Esther (zu de Goeje, de ar. Nachtvertellingen, De Gids, Sept. 1886), Extr. de la Revue bibl. internat. 1909, Janv. Avr. (Paris 1909), 1/80. P. E. Pavolini, Di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, Giorn. soc. as. it. XII, 159/62. P. Rajna, Per la origine della novella proemiale delle 1001 notti, eb. 171/196. J. Przluski, Le prologue-cadre des Mille et une Nuits et le thème svayamvara, JA 205 (1924) 102/137. E. Cosquin, Les Mongols et leur prétendu rôle dans la transmission des contes indiens vers l'occident Européen, Extr. de la Revue des Trad. populaires 1912, Niort 1913.

L. Alsdorf, Zwei neue Belege zur ind. Herkunft von 1001 N., ZDMG 89, 275/314.

D. B. Macdonald, The earlier History of the ar. Nights, JRAS 1924, 353/97.

J. Horovitz, Die Entstehung von 1001 N. La Revue des Nations, The Review of Nations, 1027, No. 4, 85/111, Poetische Zitate in 1001 N, Festschr. Sachau, Berlin 1915, 375/9.

K. Dyroff, Zur Entstehung u. Gesch. des ar. Buches 1001 N. in F. P. Groos' Übers. nach Burton, Bd. XII, 229/307.

A. Gelber, 1001 Nacht, Wien u. Leipzig 1917.

E. Littmann, 1001 N. in der ar. Lit. (Philosophie u. Gesch. II) Tübingen 1923, ders. Zur Entstehung u. Geschichte von 1001 N., Anhang zur Übers. VI, 681/771.

W. Popper, Data for dating a tale of the Nights (Burton II, 131ff Nūr ad-Dīn 'A. um 830) JRAS 1926, 1/15.

B. Heller, Das hebr. u. ar. Märchen in Holte u. Polivka, Anmm. zu Grimms Märchen, Neubearb. IV (Leipz. 1930) 315/412.

E. Montet, Le Conte dans l'Orient Musulman, Étude littéraire et critique sur les Mille et une Nuits et sur quelques contes des autres recueils du même genre, suivi d'un choix de pièces justificatives, Paris 1930.

J. Horovitz, *Saif al-mulūk* MSOS VI, 52/6.

M. J. de Goeje, De reizen van Sindbad, De Gids VII, 1899, 379ff.

P. Casanova, Notes sur les voyages de Sindbad le Marin (Prototyp bei Mas'ūdī) BIFAO 1921, 87 S.

D. B. Macdonald, The ar. original of Ali Baba and the Forty Thieves JRAS 1910, 221/9, Further Notes on Ali Baba, JRAS 1913, 41/52.

Ders. The story of the fisherman and the Jinni, transcribed from Gal-lands Mss. of the 1001 N. Or. Stud. Nöldeke 357ff.

Ders. Lost mss. of the Arabian nights and a projected ed. of that of Galland, JRAS 1911, 219/26.

Ders. A preliminary classification of some mss. of the ar. Nights in Or. St. Brownae, 304/21.

M. Sale, Neizvestnyi variant „Skazki o pybake i duche“ iz „1001 Noči“, Zap. Koll. Vost. V, 405/28.

G. Rat, Examen critique succinct des diverses éditions du texte ar. des M. et u. n. et des différentes traductions de cet ouvrage anonyme, parus jusqu'à ce jour, Toulon 1905. (Ausgaben u. Übers. Ellis I, 290/304, Fulton 258/62, Kairo<sup>2</sup> IV, 11).

Die Geschichte von Sūl u. Schumūl, nach dem Tübinger hdschr. Unicum ar. hsg. v. C. F. Seybold, Leipzig 1902 (Gegen die Zugehörigkeit zu 1001 N. s. Goldziher, ZDMG 57, 405/11), deutsche Übers. eb. Histoire de Djoudet le pêcheur, conte des M. et u. n. texte ar. etc. par O. Houdas, 3. éd. Alger 1908. *Qisṣat Tawaddud al-ḡāriya wamā ḡarā lahā ma'a 'l-ḡalīfa Ḥārūn ar-Raiḥ* Gotha 2657/9 (wo andre Hdss. verz.), gedr. K. 1278, 1286, 1297, 1301, 1302, 1307, Bombay 1884, span. Volksbuch Hist. de la donzella Theodor, zuerst gedr. 1520.

R. Paret, Der Ritterroman von 'Umar an-No'mān und seine Stellung zur Sammlung von 1001 N., Tübingen 1927.

Contes inédits des Mille et une Nuits extraits de l'original par J. de Hammer, trad. en franç. par G. S. Trébuitien, Paris 1828.

J. Hanley, Chalifs and Sultans, being tales omitted in the usual editions of the ar. Nights, London 1868.

R. Burton, A plain and literal translation of the Arabic Nights Entertainments I—X, Benares 1883. Le livre des 1001 Nuits trad. par C. Mardrus I—VIII, Paris 1899/1901. 1001 Nacht deutsch von M. Henning, Leipzig, Reclam's Universalbibliothek, No. 3692ff. Die Erzählungen aus den 1001 N. nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe von 1829 übertragen von E. Littmann, I—VI, Leipzig, Inselverlag, 1921/9.

## Zu S. 62

22. Die Stoffe der Ritterromane von *Dāt al-himma* und des in 1001 N. aufgenommenen Romans von 'O. an-No'mān müssen schon um das J. 1000 in Nordsyrien bekannt gewesen sein, da sie dem byzantinischen Digenesroman als Quelle gedient haben (s. H. Grégoire, ZDMG 88, 213/32). Die Heldenromane von 'Antar, *Dāt al-himma*, al-Battāl, Du'l-qarnain sind neben Fabelbüchern von 'Anqā' und Ṭaraf b. Lūdān schon vor 1150 bezeugt (JAs. 1838, S. 38, Wüstenfeld, Gesch. der ar. Ärzte, 142, Steinschneider, Ar. Lit. d. Juden, 187). Gegen die Lektüre des 'Antarromans eifert auch as-Subkī *Mu'īd* 186, 5, 205, 2.

Die Geschichte von Baṭṭāl nennt Maqqarī I, 654, 3 neben 1001 N. als Beispiel einer Wundergeschichte<sup>1)</sup>.

1. *Sirat 'Antar b. Šadād* noch K. 1283, 1331, Bairūt 1883/5, 1893/1901. (Hdss. Berl. 9123/5, Br. Mus. 319/24, 663/5, 667, Paris 3688, Münch. 620, Gotha 2435/75 (wo andre Hdss. aufg.), Wien 783, Leid.<sup>2</sup> 541/2, Būhār 37/47, Bank. IV, 1103/1110), M. Ef. Šādiq, *as-Samar al-aṣḥar fī muḥtaṣar qisṣat 'Antar*, K. 1286, 1314.

G. Rouger, *Le roman d'Antar d'après les anciens textes ar.* Paris 1923.

R. Heller, *Der arabische Antarrömer*, Hannover 1927. Die Bedeutung des ar. Antarrömers für die vergleichende Literaturgeschichte, Leipzig 1931 (Form und Geist 21).

J. Schick, *Der Antarrömer in Corpus Hamleticum IV*, 354/76.

2. *Sirat a. Zaid wa B. Hilāl* noch Br. Mus. Suppl. 1180, Bairūt 1891, 1894, Nağd b. Hišām, *ar-Riyāḍ al-baḥiya waṃā ḡarā lil-amīr a. Zaid wa-l-A'rūb al-Hilālīya*, K. o. J. 1282, 1322 (Hdss. Berl. 9197/8, 9200, '4, '6, '8, '10, '12, '19, '20, Gotha 2569/84, Tüb. 52, Paris 4726). — *Qisṣat al-alfāz al-ḥiṣān fī ṃū ḡarā lia. Zaid al-Hilālī ma'a Mušarraḥ al-'Urbān*, K. 1296. — *Tagribat B. Hilāl ilā bilād al-ḡarb waḥurūbbhun ma'a 'z-Zanālī*, Bairūt o. J. 1305, 1887, *al-Ālfāz aḡ-ḡarīfa fī riḥlat al-'Arab waḥarb az-Zanālī al-ḥalīfa* Gotha 2630, K. 1282, 1323. — *Qisṣat az-Zīr* (aus *Sirat B. Hilāl*) K. 1281, 1298, in syr. Rezension, Bairūt 1866, 1880. — *Diwān aḡir sirat B. Hilāl wa'itlāq Diyūb K. o. J.* — *As-Sab' Tuḥūt wasaltanat Diyūb wa'a. Zaid ba'd gatlīki 'z-Zanālī*, K. 1296. — *Ad-Durra al-munīfa fī ḡarb Diyūb waqat az-Zanālī ilḡ*, K. 1298, o. O. u. J. (1895). — *Qisṣat Fāris al-'Uqailī waṃā ḡarā lil-amīr a. Zaid biṣababihī waṃā ḡarā lahū min aḡli 'Ilyat an-naḡs*, K. o. J. (ca. 1890). Vgl. Ellis I, 638/42.

3. *K. Bekr wa Taglib* s. A. Bel, JA, sér. IX, t. XLX, 289ff, XX, 169/236, sér. X, t. I, S. 311ff.

4. *Sirat aḡ-Zāḡir Baibars* Berl. 9155/65, Gotha 2600/29, (*K. ar-Rauḡatain wantiqāl ad-daulatain*), Leid. 2541/3, Paris 4746, 4754, 4981/97, gedr. K. 1341/44, lith. K. 1289 (*Diwān ḡidmat al-ustā 'Oḡmān 'inda 'l-amīr Baibars*). Eine primitivere Form bietet Vat. B. Ra. 15, verwandt mit Berl. 9163, Br. Mus. 1538, in stark dialektischer Sprache, andre Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1186/96, s. EI I, 602; H. Wangelin, *Die ar. Volkserzählungen vom König Z. B.*, Stuttgart 1936.

5. *Sirat Saif (b.)*. *Qil-Yasan al-Ḥamaūwī fāris mulūk B. Ḥimyar*

<sup>1)</sup> Für die auch in der Gegenwart noch unverminderte Missachtung dieser Geschichten bei den Gebildeten ist die Polemik des Ša'ir an-Nīl M. Ḥāfiḡ İbr. gegen den Engländer Blunt, der die Hilālgeschichten als arabische Ilias bezeichnet hatte, charakteristisch, s. *Dikra 'š-Ša'irain*, Damaskus 1356, 139.

riwāyat a. 'l-Ma'ālī, Berl. 9119/22, Gotha 2401/19 (wo andre Hdss. verzeichnet), Br. Mus. Suppl. 1172, gedr. K. 1294 (*Sirat fāris al-Yaman wa-mubīd ahl al-kufr ilḥ*), 1302/3, 1303/4, 1310, türk. Üb. v. A. Naẓif, Stambul 1285, s. R. Paret, *Sirat S. b. Dhi Yazan*, ein ar. Volksroman, Hannover 1924.

6. *Qiṣṣat al-Barzaḥa fīmā ḡarū lil-malika Fāṭima waFaqr as-sulṭān Ḥ. o. O. u. J.* (ca. 1900).

7. *Qiṣṣat az-Zir Sālīm a. Lailā al-Muhalhil*, K. (ca. 1890).

8. *Sirat al-muḡāhidīn waḥizb al-muwahḥidīn waqūt al-himma (wa Dalhama ma'a M. Baṭṭā)* (nach 'A. b. Mūsā al-Qulīnī, Naḡd b. Ḥāšim al-'Āmirī u. a. Rāwīs) gedr. K. 1298, 23 Bde, Paris 4958/80, Gotha 2497/2564 (wo andre Hdss. verz.), Br. Mus. Suppl. 1173/82.

9. *Qiṣṣat Ma'ād b. Ġabal wawafāt an-nabī* K. 1282, Alexandria 1288.

10. *Qiṣṣat al-amīr Ḥamza al-Bahlawūn al-ma'rūf bi-Ḥamzat al-'Arab*, Gotha 2420/34 (wo andre Hdss. verz.), gedr. Bairut 1927, 4Bde.

11. *Diwān aṣ-Ṣaladī malik al-'Aḡamī waḥarbiḥi ma'a 'l-malik Dirḡām malik al-'Irāq wamaḡṭ B. Hilāl ilḥ* K. o J. *Diwān al-Baḡawīl b. Rašid waQūṭiba waQūṭiba wasuṭḥ 'A'id waBulbais ma'a'l-Maḡūs* K. 1298.

12. *Glaive des Couronnes (Saif al-Tidyan)*, roman tr. de l'Ar. par Perron, Paris 1862.

13. *Qiṣṣat Zibāq* Bairut 1925.

14. Andre Volksbücher s. I, 616, 24.

23. Die Gestalt des *Loqmān* b. Ba'ūr soll nach Ewald (s. J. Derenbourg, *Fables de L. le Sage*, Berlin—London 1850, 5/50; E. Meyer, *Die Israeliten und ihre Nachbarstämme* S. 378) durch Übersetzung auf Bil'am b. Be'or zurückgehn. Doch ist dies b. Ba'ūr wohl eine Erfindung der Qor'anexegeten, die eine alte Sagengestalt an die Bibel anknüpfen wollten. Schon in der altarabischen Sage erscheint *Loqmān* als Langlebiger (*mu'ammār*) und daher als Weiser (Horowitz, *Kor. Unters.* 133). Ihm werden auch in der Tradition Sprüche zugeschrieben (b. Qotaiba, 'Uyūn' II, 119, 7, 122, 16, b. Hibbān, *Raḡda* 147, 4ff), vereinzelt erscheint er sogar als Prophet mit einer *Maḡalla* (Tab. I, 1208<sub>16</sub>).

Als die Äsopischen Fabeln in einer aus dem Syr. geflossenen arab. Übersetzung ihm zugeschrieben wurden, übertrug die Sage auch Züge der legendären Äsopbiographie auf ihn. So erscheint er als schwarzer

Sklave in Aila bei Rāgib, *Muḥād.* 32, 25, und gar als Hahnrei bei b. Qaiyim al-Ğauziya, *k. an-Nisā'* S. 55. Da auf Äsop auch manche Züge der Aḥiqār-sage übertragen sind, finden sich solche auch bei Loqmān wieder.

B. Heller, *Loqmān*, EI II, 39/40. Chauvin Bibl. III. L. Fables expliquées etc. par A. Cherbonneau, Paris 1925. Über ältere Formen der Tierfabeln und Tiersage in der ar. Literatur s. Verf. Islea II 96/128.

### § 5. Der Ḥadīṭ

#### A. 'Ilm al-ḥadīṭ wa-'ilm ar-riğāl

1. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ M. b. 'A. b. Wahb ḍ. *Dağiq al-'İd* al-Manfalūṭī, gest. 702/1302.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 2/23, Aḍ-Ḍahabī, *Taḍk. al-Ḥuffūz* IV 1273, 2262, b. Farḥūn, *Dihāğ* K. 324, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl*, I, 158, No. 450, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 95<sub>113</sub> (er galt als Erneuerer der Religion im 7. Jahrh. sein Sohn M. eb. 219/20), *Bustān al-muḥ.* 127, Zirikli, *A'lām* III, 1273, 262. 1. *al-Iqtirāḥ ilḥ.* Versifizierung v. 'Abdarrahīm b. al-Ḥu. al-'Irūqī (st. 806/1404, S. 69) *Lāleli* 392 (Weisw. 18). — 2. *al-İlmūm fī aḥādīṭ al-aḥkām* noch Dam. 'Um. 23, 294/6, Bank. V, 2, 335/6, Āsaf. I, 610, 121, Auszug *al-Iktimām* v. 'Abdalkarīm b. 'Abdannūr b. al-Munaiyr (st. 735/1334, Suyūṭī, *Ḍail* 349, ad-Dimaşqī *Ḍail Taḍk. al-Ḥuff.* 13), noch Br. Mus. Or. 7545 (DL 17), Dam. 'Um. 2, 292 (anon.). Kairo<sup>2</sup> I, 93; dazu *al-İḥkām li'aḥādīṭ al-ilmūm* v. 'l-Ḥ. 'A. b. Balabān b. 'Al. al-Fārisī (st. 739/1338, DK III, 32, No. 75) Ḥalab, RAAD VIII, 369. — 4. Antwort an den Qāḍī Muḥliş ad-Dīn in İhmīm noch Kairo<sup>2</sup> V, 152, 356. — 6. *Şarḥ 'Umdat al-aḥkām* s. I, 357. — 7. *Şarḥ 'Umwān al-wuṣūl* (İḤİ IV, 8396, dem der Autor unbekannt) zitiert Suyūṭī, *Muṣṭar* I, 16, 1. (Die Anekdote, dass er es abgelehnt habe, über Fiqh zu schreiben, weil die Werke an-Nawawī dafür genügten, ist also unhistorisch, s. al-Yāfī, *Mir. al-ğan.* II, 208, 5ff). — 8. *Şarḥ al-arba'ina ḥadīṭan lin-Nawawī* s. I, 397.

Zu S. 64

2. Abu'l-Ḥağğāg Yū. b. az-Zakī 'Ar. b. Yū. *Ğamāl ad-Dīn al-Mizzī* al-Quḍā'ī al-Kalbī aš-Şāfī'ī, geb. am 10. Rabi' II, 654/8. 5. 1256 in Ḥalab, gest. 742/1341.

Subkī, *Ṭab.* VI, 251—67, aḍ-Ḍahabī, *Taḍk. al-Ḥuff.* IV<sup>1</sup> 280—91, 2380, b. al-'Imād, *ŞD* IV, 136, aš-Şaukānī, *Badr*, II, 353/3, *Ḍail at-Taḍk.* 35, *Ta'1.*

san. 50, DK IV, 457, 1180, Ṭāsküprizāde, *Miftāḥ* II, 224. 1. *Tahqīb al-kamāl fi asmāʾ ar-rigāl*, Bearbeitung des K. al-Kamāl v. al-Maqdisī, s. I, 606. — 2. *Tuhfat al-aʿrāf bimaʿrifat al-aʿrāf*, begonnen am ʿĀṣūrītag 696/1296, voll. am 3. Rabīʿ II, 711/21. 4. 1322, Landb.—Br. 225, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 46, dazu Faiz. 54, Selīm Āgā 122, Kairo<sup>2</sup> I, 95, Dam. ʿUm. 26, 375/81, JRASB XX, 103, NS II, XLIV, Āṣaf. I, 610, 263/5, Bank. V, 1, 140, Makt. al-Madina, Makt. Saʿd. (*Ṭaqk. an-Naw.* 47/9); Ergänzungen u. Berichtigungen dazu sammelte b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī (S. 72) u. T. *an-Nukat aṣ-ṣirāf ʿalaʾl-aʿrāf* Bank. V, 1, 143ff, und dies Werk arbeitete M. b. M. b. a. ʾl-Ḥair M. b. ʿAl. b. Fahd al-Ḥāsimī al-Makkī aṣ-Ṣāḥī (geb. in Mekka um 760/1358, gest. daselbst im Rabīʿ I, 811/1408, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 96ff) mit dem Grundwerk zusammen, Faiz. 282 (Weisw. 47). — Zweiter Auszug *Muḥṭaṣar al-kāwīf fi maʿrifat al-aʿrāf* v. M. b. ʿA. al-Ḥusainī (S. 69, 6), Esc.<sup>2</sup> 1617. — 3. *al-Muntaḡā min al-aḥḍāṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 152.

2a. Abū ʿAl. M. b. ʿOṭmān b. ʿO. *al-Ḥalīlī*, gest. 728/1328.

*Al-Iḥtiqār waʾl-taghrīd liṣ-ṣaḥīḥain min al-takrīr waʾl-asānīd*, Autograph im Besitz der As. Soc. Beng. Proc. N. S. II, xliv, *Dibāḡa*, Gothic 2, 14.

3. Abū ʿAl. (M.) Šarafaddīn al-Ḥu. b. ʿAl. b. M. *at-Ṭibī* hatte ein grosses, ererbtes und durch Handel vermehrtes Vermögen dem Studium und der Wohltätigkeit geopfert und starb in tiefer Armut am 13. Šaʿbān 743/11. i. 1343.

DK II, 68, No. 1613, Suyūṭī, *Buḡya*, 228, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 137, aṣ-Šaukānī, *Badr*, I, 229, Ṭāsküprizāde, *Miftāḥ*, I, 434, *Rauḍāt al-ḡannāʾ* 224. — 1. *al-Ḥulāʾi fī uṣūl maʿrifat al-ḥadīṭ* (*Ḥulāʾat al-muḥṭaṣar*) nach b. Šalāḥ, an-Nawawī und Badraddīn b. ʿAmāʿa noch Bol. 85, Pet. AM Buch. 422, Brill—H.<sup>2</sup> 791<sub>11</sub>, 13, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 16, Kairo<sup>2</sup> I, 73, Mešh. X, 719, Bank. V, 1, 447. — Auszug v. ʿA. b. M. al-Ġurgānī (st. 816/1413, S. 216) Dorn 1255, Rāmpūr I, 129<sub>25/8</sub>, Bank. V, 448/9, dazu Cmt. v. ʿAr. b. M. al-Ḥanaṣī, verf. 935 in Buḡārā, eb. 450, v. Maulawī ʿAbdallāhī *Zafar al-amānī*, Lucknow 1304, v. Hibatalāh b. ʿAḡʾallāh b. A. b. ʿO. b. a. ʾl-Futūḥ al-Ḥasanī al-Ḥusainī Šāh Mir (st. 796/1396), Leipz. 890, ii, Bank. V, 2, 451. — 4. *al-Tibyān fīʾl-bayān* noch Kairo<sup>2</sup> II, 181, Bank. XX, 2199, Cmt. v. ʿA. b. ʿIsā, voll. 737/1336. — 5. *Laṭāʾif at-tibyān fī ʿilmāi al-maʿānī waʾl-bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 216. — 6. *Futūḥ al-ḡaib* s. I, 508. — 7. *al-Kāšif ʿan ḡaḡāʾiq as-sunan* s. I, 621.

4. Abuʾl-Ḥ. ʿA. b. ʿOṭmān b. Ibr. ʿAlāʾaddīn al-Māridīnī *b. at-Turkomānī*, gest. 10. Muḥ. 750/1. 4. 1349.



DK III, 84/5, b. Tağr. V, 103 (sein Bruder Tāğaddīn, Suyūṭī, *Buḡya* 145), b. Fahd, *Laḥḥ* 125, Brussalt M. Tāhir, *Osm. Miṣell.* I, 218. — 4. *Bahgat al-arīb ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 35, Āṣaf. I, 532, 144. — 5. *al-Ḡauhar an-naql fī-radd al-ʿalaʿl-Baiḥaqī*, s. I, 363, 4 (618u). — 6. *Muḥtaṣar b. aṣ-Ṣalāḥ fī ʿilm al-ḥadīṯ*, s. I, 611.

4a. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAr. b. M. al-Maqdisī *al-Ḥarīrī*, geb. 663/1264, einer der Lehrer ad-Dahabī's, starb im Ram. 758/Aug.—Sept. 1357.

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 185ff. *Muṣid as-samīʿ wal-qārī fima ʿittafaqa ʿalaihi Muslim wal-Buḥārī* Šhid ʿA. P. 575 (Weisw. 60).

5. Ḥalīl b. *Kaikaladī* (türk. „Willkommen“) b. ʿAl. al-ʿAlāʾī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī Ṣalāḥaddīn, gest. 761/1359.

Zu S. 65

As-Sabkī, *Tab.* VI, 104, DK II, 90-2, b. Baṭṭūṭa, Paris, IV, 321 (der ihn 749 in Jerusalem traf), ad-Dahabī, *Tagh.* IV, 289f, b. Qādī Suhba, Wüst. Ac. 94, as-Suyūṭī, *Dail* 360, ad-Dimašqī, *Dail Tagh. al-Ḥuff.* 43/7, b. Tağr. V, 173, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiṣṣ* I, 139, No. 385, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 190, aš-Šaukānī, *Badr* I, 245. — 2. *Iṣṣarat al-fawṣid ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 67. — 3. *Rafʿ al-iṣkāl ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 4. *al-Mağmūʿ al-muḥaḥḥab fī gawṣid al-maḥḥab* noch Berl. Fol. 4193, AS 1386/7, Kairo<sup>2</sup> I, 399, Ḥalab, RAAD VIII, 371, 20. — 5. *al-ʿIdda ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 331. — 6. *at-Tanbīḥāt al-muḥammala ʿala ʿl-marwūdīʿ al-muḥkila*, dunkle Stellen bei Buḥārī, Muslim und Mālik, Esc. 21612, 11. — 7. *an-Naḡd aṣ-ṣaḥīḥ lima ʿtaraḡa ʿalaihi min aḥḥādīṯ al-Maṣṣūbiḥ* (I, 363), verf. 760/1359, in Jerusalem, eb. 2. — 8. *Munṣif ar-ruṭba limam ṭabata laḥū ʿarīf aṣ-ṣuḥba* eb. 3. — 9. *Tauṣīyat al-kail liman ḥarrama luḥūm al-ḥail*, verf. 758/1357, eb. 4. — 10. *al-Kalām fī baʿʿ al-Fuḍūlī*, verf. 756, eb. 5. — 11. *Tafṣīl al-iḡmāl fī taʿarūḡ al-ʿaḡāʿid wal-afʿāl* Kairo<sup>2</sup> I, 380. — 12. *Ḡāmiʿ at-taḥṣīl liʿaḥḥām al-marāṣil*, verf. im Šaʿbān-Šauwāl 746/1345 in Jerusalem, Rāḡib 236 (Weisw. 117. — 13. *Kaṣf an-niqāb ʿammā rawa ʿs-ṣaiḥān lil-aḥḥāb* oder *Muḥkil aṣ-ṣaḥīḥain* Čelebi ʿAl. Ef. s. Isl. XVII, 256. — 14. *k. al-Muḥ-taliṣīn* Köpr. 386, vi, (Spies 113). — 15. *Šiyaḡ al-ʿunūm* Kairo<sup>2</sup> II, 48. — 16. eine grammat. R. eb. 112. — 17. *al-Arbaʿūn al-muḡniya biṣunūnḥā ʿan il-muʿtān* mit Cmt. Brill—H.<sup>2</sup> 762. — 18. *R. fī taṣṣīr sūrat* 2, 137, Kairo<sup>2</sup> I, 51.

5a. M. b. Ya. b. M. aṣ-Ṣalīḥī al-Maqdisī, geb. 703/1303, verwandte, wie schon sein Vater, Grossvater und Urgrossvater, sein ganzes Leben auf das

Studium der Tradition, das er ausser in Damaskus noch in Baʿlbakk, Nābulus und Ḥalab betrieb, und starb im Duʿl-Q. 759/Oct. 1358.

DK IV, No. 799. 1. *Ġuzʾ fihī min ʿawālī ʿl-ḥadīṭ*, die dem ʿAl. b. Ḥ. (st. 732/1332) von 15 Šaiḥen überliefert waren, Bank. V, 2, 462v. — 2. *al-Arbaʿūn* eb. 462, ix.

6. Abuʿl-Maḥāsīn M. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. Ḥamza Šamsaddīn *al-Ḥusainī* ad-Dimašqī, gest. am letzten Šaʿbān oder 1. Ram. 765/1. oder 2. 6. 1364.

DK IV, 61, No. 171, ad-Dimašqī, *Ḍail Taḏk. al-Ḥuff*. 47, Suyūṭī, *Ḍail* 364. — 3. *Ḍail k. al-ʿIbar liḡ-Ḍahabī* (s. S. 46), Bodl. I, 647 (741—64/1340—62), Köpr. 1048, f. 373/95 (Špies 72). — 4. *k. al-ʿImām biʿādāb duḥūl al-ḥammām* Br. Mus. Or. 6292, (DL 22), Köpr. 1214 (MSOS XIV, 169, falsch verf. 792), Kairoʾ VII, 661, 2I, 268. — 5. *at-Taḏkira fi riḡāl al-ʿašara*, voll. 11. Duʿl-Q. 794/23. 8. 1363, Köpr. 263 (Weisw. 102).

6a. A. b. M. *as-Sarīḡī* al-Kindī, gest. 778/1376.

*Ġāmiʿ as-sunan wal-zḥḥūr wal-aḥādīṭ wal-āfār*, *Dibḡa* Gotha 2, 115.

6b. Abuʿl-Fidāʾ Ism. b. Ibr. b. M. *al-Bilbaīsī* al-Maḡd, geb. 728 oder 729/1227—8, wurde im Ram. 792/Sept. 1390 von Barqūq anstelle des Šamsaddīn aṭ-Ṭarābulusī zum Qāḍī ernannt, weil er sich an den Fetwās aus Anlass seiner Internierung in Karak nicht beteiligt hatte, wurde aber wieder abgesetzt, als der Sulṭān zum Feldzug nach Syrien aufbrach, und starb am 1. Rabiʿ I, 802/1. 11. 1399.

As-Saḥāwī, *ad-Ḍawʾ* II, 286/8, al-ʿImād, *ŠD* VII, 16. *Al-Ansūb* (ḤḤ I, 375, 456, *al-Qabas*), Auszug aus dem Werk des a. M. ʿAl. b. ʿA. b. ʿAl. ar-Rusāʾī (st. 542/1147, b. Ḥall. 359, b. Baškuwāl 648, *ad-Ḍabbī* 943, b. al-Abbār, *Muʿgam* 206, *Takmila* 2151, Wüst. Gesch. 244) mit Zusätzen aus b. al-Aṭīrs *Lubāb*, voll. 797/1394, Reʾīs Muṣṭafā (ʿĀšir I, 594/6, Weisw. 134).

7. Abuʿl-Faḍl ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu. b. ʿAr. Zainaddīn *al-ʿIrāqī* al-Kurdī, geb. in Manšaʿat al-Mihrānī bei Kairo (*Taʿl. san.* 92), gest. am 27. Šaʿbān 806/10. 3. 1404.

## Zu S. 66

As-Saḥāwī, *ad-Ḍan'* IV, 171/8, b. Qaḍī Šuhba, Wüst. Ac. 103, Suyūṭī, *Dail at-Ṭab.* 370, b. Fahd, *Laḥẓ* 220/39, b. Taḡr. V, 160, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 55, aš-Šaukānī, *Badr* I, 354/6, *Ta' l. san.* 20, 92, M. b. Cheneh, *Idjāza* § 147, Bank. V, 2, 442. 1. *at-Tabīra wat-taḡkira* s. I, 612. — 2. (*Naẓm*) *ad-Durar as-saūlyā fī (naẓm) as-siyar as-sakīya (an-nabawīya)* oder *Naẓm ad-Durar fī l-maḡāzī was-siyar* noch Leipzig. 854, ii, Leid. 870, Brill—H.<sup>1</sup> 662, 221, Manch. 761 C, Br. Mus. Or. 6880 (DL 18), Rabāḡ 70/1, Tūnis, Zait. II, 311, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 18a, Kairo<sup>2</sup> I, 158, Mōḡul 276, 5514, Mešh. X, 2, 4. — Commentare: b. *al-Futūḥāt as-suḥḥānīya* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306), voll. 20. Ša'bān 1015/20. 12. 1616, noch Rabāḡ 75, Kairo<sup>2</sup> I, 128, 134. — c. v. 'A. b. M. al-Uḡḥūrī (S. 317, 7), Tūnis, Zait. II, 292, Šehīd 'A. 1900/1, Kairo<sup>2</sup> I, 125. — d. anon. noch Selim Āḡā 168. — e. v. Yūsūf b. M. al-Ḥalīlī al-Madanī aš-Šāfi'ī (st. 1086/1675, Muḥ. IV, 493), Brill—H.<sup>1</sup> 30, 222. — f. *al-Ḍurar al-muḡāzī* v. Muḥibbaddin b. a. 'l-Faṭḥī M. b. A. b. M. b. 'Imād al-Miṣrī b. al-Ḥā'im Kairo<sup>2</sup> I, 133. — 3. *Ṭaḡrīb al-asūnūd watar-ṭīb al-masūnūd* noch Brill—H.<sup>1</sup> 409, 2786. — 5. *al-Muḡnī* s. I, 749. — 6. *Maḥaḡḡāt al-qurāb fī maḥabbat (faḍl, faḍā'il) al-'Arab*, verf. 791/1389, noch Brill—H.<sup>1</sup> 549/50, 21015/6, Paris 5886, Kairo<sup>2</sup> I, 137, 144, Bairūt 139, Ḥalab, RAAD XII, 476, Āṣaf. I, 658, 1755 ff, lith. hinter a. Ḥaiyān, *al-Muḡābasāt* o. O. u. J. (v. Dyck 186), gedr. Ind. 1303, K. 1332, Aleppo 1344. — 7. *al-Alfiya fī ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 33, Rāmpūr I, 57, 11. — 12. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 13. *Nukat al-faṭāwī 'ala 'l-muḥṭaṣarāt (at-Tanbīḥ, Minhāḡ, al-Ḥawī)*, Kairo<sup>2</sup> I, 545. — 14. *Istī'āḍa biwāḥid min iqūmāt ḡum'atāin bimakān wāḥid* Rāmpūr I, 163, 13. — 15. *Tamyiz al-aṣḥāb* Faiz. 56. — 16. *al-Arḥāṭūn al-ḡarībāt al-ismūd* Gotha 613, 1 (irrig at-Tirmidī zugeschrieben, s. Paret, EI M. bis, Umschlag), Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 17. *at-Tanqīd wal-iḡāḥ* s. I, 611. — 18. *Dail al-Kāṣif* s. I, 606. — 19. 7 *Maḡālis* aus seinen *Amālī* Landb.—Br. 82. — 20. *Muḥṭaṣar fī l-aḥḡādīḡ al-munta'alliqa bil-aḥkām* Dam. 'Um. 22, 240. — 21. *Maḡma' as-zawā'id wamanba' al-fawā'id* eb. 247. — 22. *Dail ta'rīḥ al-iṭlām* (S. 45, für 706/61) ist verloren. — Sein Sohn A. No. 9.

7a. Ibr. b. 'A. b. Ibr. *an-Nawāwī* aš-Šāfi'ī al-Ḥizāmī schrieb 808/1505 in Ramla:

*Asmā' riḡāl aš-ṣaḥāba* oder *al-Manāḥil al-'aḍba fī man ṭabatat laḡu' f-ṣuḥba*, alphabetisches Verzeichnis der Genossen mit kurzen biographischen Notizen, Yeni 90r (Weisw. No. 88).

8. Nūraddīn a. 't-Tanā' Maḥmūd b. A. b. M. b. *Ḥaṭīb ad-Daḥṣa* al-Ḥamawī, geb. 750/1349, wurde zu Anfang der Regierung des al-Malik al-Mu'ayyad

(815/1412) Qādī in Ḥamāt und starb am 19. Šauwāl 834/27. 6. 1431.

Aš-Šaukānī II, 293/4. 1. *Tuhfat dawī'l-arab ilḥ*. noch Berl. 1563, Dāmād Ibr. P. 405 (Isl. XVII, 251), As'ad 279, s. Traugott Mann, Beiträge zur Kenntnis der ar. Eigennamen I (Diss.), Berlin—Leiden 1904, I. Ḥ. al-D. *Tuhfa* (so!) Q. 'I-A. hsg. v. Tr. Mann, Leiden 1905. — 2. *Wasīlat al-iṣāba ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 138. — 3. *at-Taqrīb fī 'ilm al-ġarīb* eb. IV, b. 2, zitiert 'Aq. Ḥiz. III, 550, 6 v. u. — 4. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 526.

9. Walīaddīn a. Zur'a A. b. 'Abdarraḥīm (No. 7) al-Wazīr *al-'Irāqī*, gest. 826/1423.

As-Šahāwī, *Daw'* I, 336/41, b. Fahd, *Laḥḥ* 284/91, Suyūṭī, *Ḍail* 375, *Tadrib ar-rūwī* 251, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 173.

Zu S. 67

1. *al-Mustafād ilḥ* 6 Stamb. Hdss. bei Weisw. 65, Dam. 'Um. 23<sup>307</sup>. — 2. *al-Amūli* noch Landb.—Br. 95 (4 *Mağālis*), Bank. V, 2, 318. — 4. *R. fī l'ḥukm biḡ-ḡiḡha wal-mūḡib* noch Princ. 282, Āṣaf. II, 1714<sup>38</sup>. — 6. *Tahrīr al-fatāwī ilḥ* noch Mūṣul 36<sup>180</sup>. — 8. *Tuhfat at-taḡīl fī ḡikr ruwāt al-marāsīl* Köpr. 386, ii (Spies 112). — 9. *K. al-Mudallisin* eb. V (eb. 113). — 10. *al-Ḡaīṭ al-hūmī* S. 89. — 11. *Tanqīḥ al-Lubūb* s. I, 181, 17, II, 99, 45<sup>18</sup>. — 12. *Dail ta'rīḡ al-islām liḡ-Dahabī* (S. 45) Köpr. 1081 (Spies 71), Bank. V, 2, 36. — 13. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 14. *Šarḥ aṡ-ṡadr fī faḡū'il lailat al-ḡadr* Bol. 254<sup>17</sup>. — 15. *al-Aḡwiba al-marḡiya 'an il-a'ila al-Makkiya* Vat. V. 258<sup>112</sup>. — 16. *Tahrīḡ taqrīb al-aṡūnīd* (S. 70, 7, 3) Kairo<sup>2</sup> I, 283. — 17. *Muḡtaṡar al-muḡimmūt* Kairo<sup>2</sup> I, 537. — Ist er der Kamāladdīn al-'Irāqī, dessen *Taḡūṭ al-baiyīnāt*, 160 Traditionen, K. 1343 gedruckt ist?

9a. *Al-Ḥākim* schrieb 811/1408:

*Al-Mārifa wal-madḡal fī 'ilm al-ḡadīṭ* noch Ḥalab und Dam. Zḡh., RAAD VIII, 369.

9b. Šihābaddīn A. b. 'Oṭmān b. M. b. 'Al. *al-Kalūtātī* al-Ḥanafī, geb. 762/1360, gest. 835/1432 in Kairo.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 212/3. *Muḡtaṡar fī 'ulūm al-aḡādīṭ min kalām al-'ulamā'* mit Biographien von Mālik, Buḡārī, Muslim, a. Dā'ūd, at-Tirmidḡī, an-Nasā'ī, Köpr. 229 (Weisw. No. 20).

10. Abu'l-'Abbās A. b. a. Bekr b. Ism. b. Qāimāz *al-Buṡṡirī*, gest. 840/1436.

As-Sahāwī, *Daʿ* I, 252, Suyūṭī, *Daʿil* 379. 1. *Ikḥāf al-ḥiyara (mahara) ilḥ*, *Muḥtaṣar* voll. 832/1428, Kairo<sup>2</sup> I, 144, Bd. II, Alger 501. — 2. *Miṣbāḥ as-zaghāga* Kairo<sup>2</sup> I, 148. — 3. *Tuḥfat al-ḥabīb bimā ʿāda ʿala ʿt-Tarṣīb wat-tarḥīb* (I, 627) Pet. AMK 925. — 4. *Zawāʿid b. Māga ʿala ʿt-kutub al-ḥamasa Aṣaf*. III, 254<sup>1924</sup>. — 5. *al-Ġawāḥir al-muntaqā li-zawāʿid al-Baiḥaqī* I, 619.

11. Abū Ishāq Ibr. b. M. b. Ḥalīl Burhānaddīn al-Ḥalabī *Sibt b. al-ʿAḡamī*, dessen Vorfahren aus Tripolis in Syrien stammten, geb. 2. Raġab 735/15. 8. 1352 in Ḡallūm, kam nach dem frühen Tode seines Vaters mit seiner Mutter erst nach Damaskus, dann nach Aleppo. In Kairo wurde er Oberqāḍī und starb dort 841/1438.

B. Fahd, *Laḥḥ* 308/15, *Taʿl. san.* 92. 1. *at-Tabyīn liʿasmāʾ al-mudallisi* noch Faiz. 2160 (Weisw. 121), Dam. Z. 29, 12<sup>14</sup>, Ḥalab, RAAD VIII, 371, Bank. XII, 55, 714, ed. Hidāyat Ḥu. JRASB N. S. XXIV (1928), 85/417, gedr. nach 4. — 2. *al-Iḡtibāḥ biman rawā (rumīya) bil-iḡtibāḥ* noch Köpr. 427, Faiz. 2160 (Weisw. 120), Dam. Z. 29, 12<sup>15</sup>, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>138</sup>, Bank. XII, 57, 715, gedr. zusammen mit 1 und 4, Ḥalab 1350. — 4. *Taḡkirat at-tālib al-muʿallam biman yuqālu annahū muḥaddram* Dam. Z. 29, 123, Ḥalab a. a. O., Bank. XII, 715. — 5. *al-Muʿallim bimubḥamāt ṣaḥīḥ Muslim* s. I, 265. — 6. *Šarḥ at-Šifāʾ* s. I, 369. — 7. *Muḥtaṣar al-ġawāmiḍ wal-mubḥamāt* s. I, 580. — 8. *al-Kaṣf al-ḥafīḏ ʿamman rumīya biwaḍʿ al-ḥadīḫ* AS 873, Aṣaf. I, 786<sup>133</sup> (Weisw. 122). — 9. *Nihāyat as-suʿūl fī ruwāt as-sitta al-uṣūl* Rāmpūr I, 139<sup>154</sup>.

12a. ʿO. b. ʿA. *al-Anṣārī* 8. Jahrh.

*At-Taḡkira fī ʿulūm al-ḥadīḫ* Kairo<sup>2</sup> I, 70.

13. Abu'l-Faḍl A. b. ʿA. b. M. b. *Haḡar* (al-Ḥaġarī) Šihāb (Šafi) addīn *al-ʿAṣgalānī* al-Kinānī aš-Šafiʿī, geb. am 22. Šaʿbān 773/1. 3. 1372 zu Altkairo (Saḡāwī, b. Taġr.), verlor 833/1429 sein Amt als Oberqāḍī an al-Bulqīnī (b. Taġr. VI, 651), wurde 834 wieder eingesetzt und wieder 841, nachdem er 840 abgesetzt worden war (eb. VIII, 573). Er starb am 18. Du'l-Ḥ. 852/13. 2. 1449.

Zu S. 68

DK IV, 432ff, as-Sahāwī, *at-Tiḥr al-marḥūk* 230ff, *aḍ-Ḍaʿ* II, 36/40, *Fawāʾit* I, 133, b. Taġr. VII, 326 (VI, 555 polemisiert er gegen seine Angabe,

dass al-Malik al-Aṣraf Barsbāi ein Freigelassener des Duqmāq gewesen sei, und entschuldigt ihn, weil er kein Türkisch verstanden und deswegen keinen Verkehr mit den Mamlūken gehabt habe), b. Fahd, *Laḥz* 326/43, Suyūṭī, *Dail* 380/2, *Naẓm* 45/53, *Tadrib ar-rāwī* 232, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 30, No. 94, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 270/3, aš-Šaukānī, *Badr* I, 87/92, *Bustān al-muḥ.* 113, *Taʿl. san.* 12, *Iḥṡāf an-Nubalāʾ* 193, Ġamīl Bak, *ʿUqūd al-ḡauhar* 188/94, Sarkis 77/81. — *Al-Ġawāḥir waḍ-ḍurar fī tarġamat ṣaiḥ al-islām b. Ḥaḡar* v. Šamsaddīn a. ʿl-Ḥair M. b. ʿA. as-Saḡāwī, aus dessen *Tanāsug ad-ḍurar fī T. b. Ḥ. Šihābaddīn A. b. M. al-Muqrīʾ al-Fāsi* um 955/1548 einen Auszug *al-Ġumān min muḥtaṣar Aḡbār as-samān* (n. a. v. a. ʿAl. M. b. ʿA. al-Ḥāḡg aš-Šāḡibī) machte, Kairo<sup>2</sup> V, 151. — Zum *Fihrist al-Biqāʿi* s. Rosen, Mēl. As. VIII, 691ff. — *Fihrist marwīyāt ṣaiḥinā b. Ḥ.* in Bull. Ac. St. Pétersb. XXVI, 18b/26b. — *Muṣannafāt ṣaiḥ al-islām b. Ḥ.* v. A. al-Lubūdī (s. S. 85, 23) Leid. 1850 (s. van Arendonk, EI, Erg. 93). — 1. *al-Iṣḡāba fī tamayin aṣ-ṣaḡāba* noch Leid. 1095, Fās, Qar. 637/40, Yenī 816 (nicht 817), Dāmād Ibr. 254, Dāmādzāde 335/8, Selīm Āḡā 754/6, Ḥamid. 206, Köpr. 245, Welteddīn 479, NO 660/70, Bank. XII, 717/23, Rāmpūr II, 266<sup>200</sup>, gedr. Calcutta 1856/93, K. 1323/5, 1328. — 2. *Nuḡḡat al-albāb fīl-alqūb* noch Makt. Muḥ. in Medīna, RAAD VIII, 757, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 80, V, 386, Abschrift daraus Faiz. 1548 (Weisw. 131), daraus Photo Kairo a. a. O. — 3. *Taḡdīb taḡdīb al-kamāl fī maʿrifat ar-riḡāl*, Ḥaidarābād 1325/8, 12 Bde. — *Taḡrīb at-taḡdīb* Aṣaf. I, 776<sup>22</sup>, *Ḥulāṭat at-T.* v. Šafiaddīn A. b. ʿAl. b. a. ʿl-Ḥair al-Ḥasanī, verf. 933/1526, Aṣaf. I, 780<sup>43</sup>, gedr. K. 1301. — 4. *Lisān al-mizān* S. 46. — 5. *Taʿliq at-taʿliq* noch Berl. Qu. 1125, Dāmādzāde 365. — 5a. *Taʿliq min taʿrīḡ madīnat Dimalq liḥn ʿAṣākir* (I, 566), Kairo<sup>2</sup> V, 143. — b. *Taʿliq min maḡāzī ʿl-Wāḡidī* eb. — 6. *Tabṣīr al-muntabih biṭaḡrīr al-muṭtabih* Strib. Hdss. Weisw. No. 129, Kairo<sup>2</sup> I, App. 10, Rāmpūr I, 135<sup>222</sup>, Aṣaf. I, 774<sup>200</sup>, 172<sup>100</sup>, Bank. XII, 724/5.

## Zu S. 69

12. *Taʿḡil al-manfaʿa ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 71, V, 141, Dam. Z. 29, 12<sup>12</sup>, gedr. Ḥaidarābād 1324/5. — 13. zu ʿAr. b. ʿO. al-Qibābī s. as-Saḡāwī, *Ḍawʿ* IV, 133/4. — 14. *al-Muḡam al-muṣaḡras*, Autograph Murād Mollā 603, Auszug Br. Mus. Suppl. 165, ii. — 15. *al-Maḡmaʿ al-muʿassas liḡ-Muḡam al-muṣaḡras*, Überarbeitung von 14. v. M. b. ʿAr. as-Saḡāwī (S. 81) ʿAṣīr II, 75 (Weisw. 105), Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 16. *Taʿrīf ahl at-taḡdīs ilḡ* noch Hālis 6187 (Weisw. 123), Kairo<sup>2</sup> I, 71, Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>30</sup>, gedr. als *Ṭabaḡāt al-mudallisin* K. 1322 (13 SS). — 18. *Zahr al-Firdaus* noch Dāmādzāde 393. — 19. *Bulūḡ al-marām min adīllat al-aḡḡām* noch Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861<sup>30</sup>, Ambr. A. 26<sup>100</sup> (RSO III, 992), Faiz. 2161<sup>11</sup>, Bibl. Dahdāh (dem Daḡīq al-ʿId zugeschrieben), Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr I, 67<sup>430</sup>, gedr. noch Calcutta 1292, Dehli 1312, 1907 (mit Cmt. v. A. Ḥ. Dihlawī), K. 1320, 1330, 1928, mit Urduüb. Cawnpore 1850, v.

Ḥudābahāṣ Siyāl-kutī und Ḥādīyānī, Lahore 1306. — Commentare: a. *al-Badr at-tamām* v. Ḥu. b. M. al-Maḡribī (zaiditischem Qāḍī in Ṣanʿāʾ, gest. 1119/1707, n. a. 1115/1703, s. aš-Šaukānī, *al-Badr at-tamām* I, 229/31; seine *R. fī baḡāʾ al-Yahūd fī arḍ al-Yaman* Ambr. B. 1071, iii, RSO IV, 1041), Medina, ZDMG 90, 113, anon. Auszug Ambr. NF 870, 426, iv, C 170, ii. — b. *Subul as-salām*, Auszug aus a. v. al-Amīr M. b. Ism. al-Yamanī aṣ-Ṣanʿānī (st. 1182/1768, s. S. 406<sub>14</sub>), Bank. V, 2, 339, 340, Medina, ZDMG 90, 113, ed. M. b. ʿAbdalʿazīz al-Ḥaulī, K. 1344. — c. *Faṭḥ al-ʿallām* v. M. Ṣiddīq Ḥān (s. S. 504), Bulāq 1302. — d. Gl. v. ʿA. b. S. b. Ya. b. ʿO., verfasst 1234/1819 zu Zebīd in Yaman, Bank. V, 2, 341. — 20. *Ḥaḍl al-māʿūn fī aḥbār (faḍl) at-tāʿūn* noch Esc.<sup>2</sup> 1510, Dam. Z. 88 (ʿUm. 95<sub>33</sub>), Faiz. 370, Kairo<sup>2</sup> I, 272, Bank. V, 2, 386. — Auszüge: a. *Tuḥfat ar-rāḡibīn ilḥ* noch Münch. 886, f. 39. — b. v. as-Suyūṭī, s. S. 146. — 21. *al-Buḍl wal-mabṭūʿ fī ḥabar al-burḡūʿ* Landb.—Br. 98. — 24. *al-Ḥiṣṣ al-mukaffira ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 114, 150, ʿĀsir 139 (Isl. XVI, 253). — 32. *ad-Durar az-zāhira ilḥ* Gotha 754 (figm.), Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 33. *R. fī suʿāl al-maiyit fī l-qabr* Kairo<sup>2</sup> I, 181, gedr. mit pers. Interlinearversion v. Subḥānbaḥš Šikārpūri, Delhi 1872. — 34. *al-Munabbihūt ʿala ʿl-istiʿdād liyaum al-maʿād* noch Berl. 8505, Oct. 3012, Leid. V, p. 301, Paris 4808, 6135, Bol. 86, 253<sub>18</sub>, 255<sub>20</sub>, Ḥālīš 6400, Sulaim. 741, Mōṣul 124<sub>51</sub>, Bank. V, 2, 387/9, Āṣaf. I, 674<sub>570</sub>, 676<sub>5015</sub>, 684<sub>745</sub>, II, 1598<sub>122</sub>, Rāmpūr I, 367 (ind. Druck v. 1282), 368<sub>330/1</sub>, lith. Lahore 1889, gedr. Kasan 1904, mit hindostani Interlinearversion v. Muḥibballāh Pānīpatī, Cawnpore 1284, 1890. I. H. The Ascalonite, or the choicest Aphorisms of the Prophet of God, M. and his pious companions and followers, transl. by J. W. Rockwell, revised and accompanied by the ar. Text by Munshi Maḥbūb ʿĀlam, Lahore 1897. — Auszüge Alger 715<sub>14</sub>. — 35. *Kuṣf as-sitr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 139. — 36. *Tabyīn al-ʿaḡab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 37. *R.* dazu (?) Cmt. v. Maʿmūn b. ʿA. as-Suwaydī (S. 374) *Qalāʾid ad-durar* über Uṣṣol, Qawāʾid und Taṣawwuf, s. RAAD VIII, 451.

## Zu S. 70

38. *az-Zahr an-naḍr fī nabaʾ al-Ḥidr* Kairo<sup>2</sup> V, 213. — 39. *Mawlid an-nabī* noch Dam. Z. 75<sub>108</sub>, dazu Gl. v. al-Bāḡūrī Kairo<sup>2</sup> I, 95. — 40. *ad-Durar al-kāmina fī ʿayān al-maʿa at-tāmina* noch Dam. RAAD X, 318, Kairo<sup>2</sup> V, 180, Welteddīn 2417, ʿUm. 5210, Serāi 2939/40, Rāmpūr I, 635<sub>110</sub>, Āṣaf. III, 326<sub>100/81</sub>, Bank. XII, 654/5 wohl auch = *Taʾrīḥ b. Ḥ.*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884<sub>223</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1348/50, 4 Bde, s. Fr. Krenkow, *Loḡḥat al-ʿArab*, VI, 33, zu Bd. II *Raṣīdaddīn Ṣāḥib Taʾrīḥ al-Moḡul* eb. VII, 136ff, Ergänzungen für Indien v. ʿAbdalḥaṣy al-Ḥassānī, *Nuḣḥat al-ḥawāṣir*, Ḥaidarābād 1350. — *Ḍail* v. Verf. bis 832, Vat. V. 1273, A. Taimūr, RAAD III, 343. — Anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> V, 368. — 41. *Inbāʾ al-ḡumr biʿabnāʾ al-ʿumr*, Autograph s. M. Kurd ʿA., *Ḥiṭāʿ* 111, n. 6, ferner Paris 1601/4, Br. Mus. Or. 5311 (DL 31), Bodl. I, 705, Vat. V. 731 (2. Bd.), Kairo<sup>2</sup>

- V, 40, Dam. RAAD X, 202, Bank. V, 159, Stamb. Hdss. bei Spies 85/7. — 42. *Ṭawālīf at-taʿālīs* (Leid. 1104 *taʿālīs*) *fī maʿālī b. Idrīs* Kairo<sup>2</sup> V, 148. — 43. *Rafʿ al-iṣṣʿan quḡāt Miṣr* noch Paris 5893, Kairo<sup>2</sup> V, 202, Azhar 6615, A. Taimūr *Taʿrīḡ* 1316 (Schacht II, No. 46), Medina, Makt. Muḡ. RAAD VIII, 758 (Autograph, ZDMG 90, 120), Āṣaf. I, 336, Bank. XII, 803, Auszüge bei Rh. Guest, 'The Governors and Judges of Egypt, 502/614, s. R. Gottheil, a distinguished Family of Fatimide Cadis (al-Nuʿmān) in the X. Cent., JAOS XXVII (1906), 217/96. — Auszug v. seinem Enkel Ḡamāladdīn Ya. b. Šāhin (s. S. 76), eine andre Ergänzung von demselben *al-Kawākib as-sāʿifa* benutzte aṭ-Ṭūḡi, s. S. 33. — 45. *al-Marḡama (raḡma) al-ḡaīḡiya bit-tarḡama al-Laiḡiya*, Leben des al-Laiḡ b. Saʿd (s. as-Samʿānī, *Ansāb* 434, v. *Tahqīb al-Ḥuff*. I, 202), noch Bank. XII, 726, Rāmpūr I, 669,<sup>121</sup> gedr. Bulāq 1301, K. 1343 (zusammen mit 42). — 46. *Diwān* noch Leid.<sup>2</sup> 743, Esc.<sup>2</sup> 345<sup>122</sup>, Paris 5994 (Auswahl), Top Kapu 2517 (RSO IV, 714), Mōṣul 147,<sup>111</sup> Kairo<sup>2</sup> III, 106, Būḡar 430, Küpr. 1282 (MSOS XIV, 192), A. Taimūr, RAAD III, 342. — 52. *al-Muḡnī fī ḡaḡat al-asmāʾ wal-ansāb* Medina, Makt. Muḡ. RAAD VIII, 757. — 53. *Tuḡlīḡ al-ḡabīr*, ed. M. Šamsalḡaqq, Dehli(?) 1891. — 54. *Ḥuda ʿs-sārī* Dāmāddāde 488. — 55. *Tuḡfat aḡl at-taḡdīḡ ʿan ḡuyūḡ al-ḡadīḡ* Mōṣul 19457, 238,<sup>186</sup>. — 56. *al-Maṡālīb al-ʿālīya fī muḡtaṡar al-maṡāʾil al-ḡamāniya* Medina, ZDMG 90, 113, *Dibāḡa* Gotha 2, 116. — Gl. v. Ya. al-Kurḡī al-Marwazī, Pet. AMK 925. — 57. *Amālī* Kairo<sup>2</sup> I, 91, Āṣaf. I, 610,<sup>187</sup>. — 58. *al-Aḡwība as-sakīya ʿan taʿaḡḡur al-ʿamaḡ watagaddum an-nīya* Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 59. *Aḡwība ʿan il-asʾila* Rāmpūr II, 110. — 60. *Intiḡāḡ al-iʿtirāḡ* Rāmpūr I, 66.<sup>38</sup> — 61. *Arbaʿūna ḡadīḡan ʿan arbaʿīna iaiḡan* Landb.—Br. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 62. *Ḥadīṭ A. b. Ḥuzaima*, Auswahl, Landb.—Br. 106. — 63. *al-Iḡlāḡ* Āṣaf. III, 260.<sup>302</sup>. — 64. *al-Qaḡl al-musadḡad fī ʿḡ-ḡabb ʿan il-Musnad* (des A. b. Ḥanbal) Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 29, 12, 1 ('Um. 28,<sup>112</sup>), Rāmpūr II, 226, gedr. Ḥaidarābād 1319. — 65. Antworten auf 59 eschatologische Fragen Ambr. C 213, 11. — 66. *Ilḡāḡ ʿuwūr al-ḡawās liman lam yaḡḡam al-iḡḡirūb fī ḡadīṭ al-basmala ʿan Anas* Brill—H. 1413, 2764. — 67. *al-Kāḡī ʿs-sāfi fī taḡrīḡ aḡḡadīṭ al-Kaṡṡīḡ*, s. I, 950. — 68. *Mā ʿwarada min ar-rīwayā* s. S. 49. — 69. *Manāḡīb al-Šāḡī*, Bulāq 1301. — 70. *Taʿrīḡ al-Madīna al-munawwara* Makt. Muḡ. in Medina, RAAD VIII, 758. — 71. *Faḡḡ al-bārī fī iarḡ al-Buḡārī*, s. I, 262 (Um dies Werk liess S32/1428 Šāḡruḡ b. Timurlank den Sulḡān Barḡhāi durch einen Gesandten in Kairo bitten, b. Taḡr. VI, 650,<sup>18</sup>). — 72. *Taṡḡīd al-ḡaus fī tartīb musnad al-firdaws* des A. Naḡr ad-Dallamī (ḤḤ V, 542, 12028) NO Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 12, wo *Taṡḡīd*, *Dibāḡa* Gotha 2, 108. — 73. *Maḡḡsin al-maṡāʾī fī tarḡamat wamanāḡīb a. ʿAmr al-Auḡāʾī* Kairo<sup>2</sup> V, 327. — 74. *Šarḡ al-ʿUḡāb*, zu S. 12, 31a, 2(?), Pet. AMK 935, zitiert Ahlw. V, 190<sub>3</sub>. — 75. *ḡibḡat an-nāḡīr* s. I, 777. — 76. *Ḡamāl al-qurrāʾ*, Einleitung zum Text des Qorʾān Br. Mus. Or. 6881 (DL 2). — 77. *an-Nukat aḡ-ḡirāḡ ʿala ʿl-aḡrāḡ* s. S. 67. — 78. *Naḡm al-laʿālī fī miʿat al-ʿawālī* Brill—H.<sup>2</sup> 763. —



79. *R. fi Haqq al-aḥādīf* Brill—H.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026<sub>11</sub>. — 80. *Asna 'l-maḥālīh fī ṣilat al-aqārib* Brill—H.<sup>2</sup> 1090. — 81. *Iršād al-'ibād* Āṣaf. II, 1590<sub>115</sub>. — 82. *Isnād al-ḥamṣa* Rāmpūr I, 134<sub>2</sub>. — 83. *al-Iḡār bima'rifat ruwāt al-ūḡūr* Kairo<sup>2</sup> I, 69. — 84. *Riyāḍ al-aḥḥār fī ḡalāḥ' al-abṣār (min al-ḥadīf)* eb. 74. — 85. *Itḥāf al-mahara bil-aṭrāf al-mubtakira min al-'aṣāra*, Traditionen nach den Tradenten geordnet, wie in al-Mizzī's *Tuḥfat al-aṣrāf*, Landb.—Br. 32, Āṣaf. I, 602<sub>20117</sub>, s. JRASB 1917, XCV, 18. — 86. *Zaḡr al-muḡrim 'an ṣabb al-muslim* Landb.—Br. 67. — 87. *R. fi 'l-kalām 'ala 'l-ḥadīf al-maṣḥūr: Mā' Zamzam limā ṣuriba* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 88. *Muḡam al-ṣaiḥ a. Maryam* eb. 149. — 89. *R. fi 'l-ḡawāb 'an aṣ'ila 'uriḍat 'alaih* eb. 181. — 90. *al-Aḡāb* eb. App. 10.

13a. Sein Enkel Yū. b. Šāhīn Ġamāladdīn, geb. 828/1425, starb am 26. Muḥ. 899/7. 11. 1493 in Kairo:

As-Šaḥāwī, *Ḍan'* X, 313/8, Suyūṭī, *Naẓm* No. 200, Wüst. Gesch. 493. *Raunaq al-alfāz*, Biographien von Traditionariern, verf. 875/1470, Jer. Hāl. 59, s. Horovitz, MSOS X, 46; s. S. 71<sub>43</sub>.

14. Abū Darr A. b. Ibr. b. M. b. Ḥalīl *al-Ḥalabī* Muwaffaqaddīn, gest. im Du'l-Q. 884/Jan.-Febr. 1479.

Suyūṭī, *Naẓm* 30. 1. *Qurraṭ al-'ain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 294. — 2. *R. fi 'l-'Amal birub' al-aṣṭurlāb* Paris 2524<sub>110</sub>. — 3. *Kunūz ad-dahab fī ta'rīḥ Ḥalab* HĤ V, 259<sub>10047</sub>, M. Kurd 'A., *Ḥiṣṣat* I, 74, n. 61, aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab*, X, 25/7, ein Frgm. Vat. V. Borg. 235. — 4. *Šarḥ al-Ġāmiṣ' aṭ-ṭaḥīḥ lil-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 125.

## B. Biographie des Propheten

1. M. b. Aiyūb b. 'Abdalqāhir *at-Tāḍīfī* Badraddīn al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 705/1305.

2. *Urḡūza fi't-taḡwīd wanuṣūl al-Qor'ān* Rāmpūr I, 44<sub>128</sub>.

Zu S. 71

2. M. b. 'A. b. 'Abdalwāḥid (I, 736) *az-Zamlakānī*, geb. 667/1268, gest. 727/1327.

As-Subkī, *Ṭab*. II, 251/9, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 53, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 78, Ṭaḥḥoprizāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 218/9, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 212/3. Ein Lobgedicht anf ihn von b. Nubāta Diw. 67/71 = Subkī, *Ṭab*. 252. *Uḡālat ar-rakīb ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 130.

3. Faḥaddīn a. 'l-Faḥ M. b. M. b. M. b. A. al-Ya'marī al-Andalusi aš-Šāfi'ī b. Saiyid an-Nās, gest. 734/1334.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 29, aš-Šafadī, *al-Waḥī* I, 289/318, *DK* IV, 208/13, b. Qāḍī Šuhba, *Wüst. Ac.* 109, ad-Dimašqī, *Dail Taḍk. al-Ḥuff.* 16/8, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 108, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 249/51, Pons Boigues 320, No. 274. 1. '*Uyūn al-aḥār fī funūn al-mağāzī wai-šamā'il was-siyar* noch Paris 5374, 5411, Br. Mus. 355, Leid. 866/7 (wo andre Hdss. verzeichnet), Brill—H.<sup>1</sup> 102, <sup>2</sup>191, Ind. Off. 4105, Fās, Qar. 720, Tūnis, Zait. II, 297, Qilič 'A. 755, Šehīd 'A. 1920/2, 'Um. 81<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 274, Dam. Z. 72<sub>11</sub>, Mešh. XIV, 26<sub>74</sub>, Aṣaf. I, 872<sub>67</sub>, Neudruck Damaskus 1358. — Commentare: a. *Nūr an-nibrās ilḥ* v. Sibṭ b. al-'Ağamī (S. 72) noch Tūnis, Zait. II, 313, Qilič 'A. 768/9, Šehīd 'A. 1963, Sellm Äğā 860/1, Kairo<sup>2</sup> V, 400, *Dibāğā* Gotha 2, 3. — b. *al-Iqṭibās liḥall muḥit sirat b. Saiyid an-Nās* v. Yū. b. 'Abd al-ḥādī (S. 108) Dam. Z. 33, 58<sub>11</sub>. — Auszüge: a. *Nūr al-'uyūn* v. Verf. noch Berl. Qu. 1124, Fol. 3385/6, Leipz. 882, ii, Leid.<sup>2</sup> 868, Paris 6011, 2, Br. Mus. Suppl. 1217, xx, Browne Cat. 294T, ii, 1, Brill—H.<sup>2</sup> 220, Šehīd 'A. 1971, Sellm Äğā 859<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 662, 101b, pers. Üb. s. Storey, Pers. Lit. II, 179. — c. anon. '*Ain al-aḥār* Kairo<sup>2</sup> V, 274. — 3. *Buṣra 'l-labīb biḍikra 'l-ḥabīb* noch Brussa, Hu. Č. 34 (ZDMG 68, 54), Kairo<sup>2</sup> III, 36, Rāmpūr I, 580<sub>47</sub>, B. Basset, Une é légie amoureuse d'Ibn S. an-N, auch in Mél. Afr. et Or. Paris 1915, No. VII. — 4. *al-Mağāzīmāt ilḥ* Šehīd 'A. 1951<sub>2</sub>. — 5. '*Uddat al-ma'ād fī 'arṣid Bānat Su'ād* Kairo<sup>2</sup> III, 248. — 6. *al-Qaṣīda al-'ainiya* Rāmpūr I, 609. — 7. *al-Qaṣīda al-Lāmīya ma'a šarḥḥā* eb. 610. — 8. *Minaḥ al-midaḥ*, Qaṣṭden von Šaḥba und Frauen d. Z. Šehīd 'A. 1951<sub>11</sub>.

Zu S. 72

3a. A. b. 'Abdarraḥīm b. A. vollendete 734/1334: *Maḥlīb ar-su'ul fī manāqīb ar-rasūl* Fās, Qar. 1301.

3b. Ġamāladdīn Maḥmūd b. M. b. Ibr. b. Ġumla aš-Šāfi'ī wurde 749/1348 Prediger an der Umayyadenmoschee zu Damaskus und starb im Ram. 764/Juni—Juli 1363 an der Pest.

*DK* IV, 332, No. 907, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 203. 1. *Al-Wiqūya al-muḍīḥa lišaraf al-Muṣṭafā* Rāmpūr I, 672, 36. — 2. *Farā'id* b. Ġumla eb. I, 355<sub>245/6</sub>.

3c. 'A. b. M. *al-Ḥamawī* schrieb 762/1361:

'*Arū'is at-tauḥīq watuḥfat ar-rafiq fī manāqīb āliḥi ṣ'im*, Fās, Qar. 741.

4. Abū 'O. 'Abdal'azīz b. Badraddīn a. 'Al. M. b. Ibr. 'Izzaddīn b. *Ġamā'a* al-Kinānī aš-Šāfi', gest. 767/1366.

As-Subkī, *Tab.* VI, 123, ad-Dimašqī, *Dail Tuḡk. al-Ḥuff.* 41/3, Suyūfī, *Dail* 363. 1. *Muḥtaṣar sirat an-nabī*, hauptsächlich nach 'Abdalmu'min aš-Šāliḥī (st. 705/1305, *HH* III, 635) noch Leid. 2869, Brill—II.<sup>1</sup> 727, 2233<sub>2</sub>, Br. Mus. Suppl. 1250, iv, Esc.<sup>2</sup> 1744, Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 3. *Ḥidāyat as-sūlik ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 546. — 6. *Matn Jamū'il al-Muṣtafā* Brill—II.<sup>1</sup> 727, 2233<sub>1</sub>. — 7. *Ta'īyat b. Ġamā'a* Kairo<sup>1</sup> III, 44, dazu *Tuḡmīs* v. Maḡdaddīn M. b. Ya'qūb al-Firūzābādī (st. 861/1413, S. 181) eb. 54 und Cmt. v. dems. eb. 196. — 8. *Safīnat Nūḥ fī'l-fiḡḥ aš-Šāfi'* Aṣaf. II, 1154<sub>104</sub>.

5. 'Al. b. 'Alā'addīn 'A. b. A. b. 'Ar. b. *Ḥadīda* al-Anṣārī al-Ḥazraḡī (Paris M. b. 'A. b. A.) schrieb 779/1378:

*Al-Miṣbūḥ al-muḍī' ilḥ*. Esc.<sup>2</sup> 1742 (str. die Klammer).

5a. Yašbak b. Mahdī al-Maḡarr<sup>1</sup>) al-ašraf al-amīr *as-Saifī* schrieb vor 883/1478 (dem Datum der Hds.).

*Šaḡarat an-nasab aš-Šarīf an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 229, lith. in *Muḡmū'a* K. o. J., gedr. in *Muḡmū'a*, Būlāq 1292.

6. s. zu S. 175, § 3, No. 4.

Zu S. 73

7. Abu'l-'Abbās A. b. M. b. a. Bekr al-Ḥaṭīb Šihābaddīn *al-Qaṣṭallānī*, gest. 923/1517.

As-Saḡāwī, *ad-Dair* II, 103, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 121, al-'Aidartī, *an-Nūr as-sāfir* 113, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 102/3, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *al-Mawūḥib al-ladunīya fī'l-minaḥ al-Muḥammadiya* noch Br. Mus. Or. 5414, 4577 (DL 18), Manch. 306, Brill—H.<sup>1</sup> 537, 2226, Vat. V. 1212/3, Fās, Qar. 711/2, Tūnis, Zait. II, 306/10, Dāmādzāde 620/1, Qilič 'A. 279, Selim. 512/3, Sulaim. 342<sub>3</sub>, Selim Āḡā 854/5, Šehīd 'A. 1952/4, Yenī 905/6, II, 250, Ḥamīd. 994, Kairo<sup>2</sup> I, 153, App. 18, Dam. 'Um. 81<sub>18/20</sub>, Mūsul 143<sub>99</sub>, Peš. 1382/3, Rāmpūr I, 669, Bank. XV, 1021/2, Türk. Übers. v. Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1600, Stambul 1261. — Commentare: a. v. aš-Šaubarī (st. 1069/1659) noch Bank. XV, 1023. — b. v. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmāllistī (st. 1087/1676 S. 322) noch Qilič 'A. 256/7, NO 3276, Dam. Z. 75<sub>94</sub>, Bank. XV, 1024. — c. *al-'Aḡyā ar-rabbānīya* v. A. b. M. as-Suḡaimī (st. 1078/1669), Kairo<sup>2</sup> I,

1) Zu diesem Titel s. Dozy und van Berchem, *Matériaux* I, 183ff.

131. — d. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318), Tūnis, Zait. II, 293/5, Dāmādzāde 539/42, Seltm. 489, Dam. 'Um. 81<sup>21</sup>, Peš. 1384/91, gedr. noch Bulāq 1291, 1325/8 (8 Ġuz'). — e. *Nail al-amānī fī taūḍīḥ muqaddimat al-Qaṣṭallānī* v. 'Abdalhādī Nağā' al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487), K. 1295. — Auszug *al-Anwār al-Muḥammadiya min al-M. al-l.* v. Yū. an-Nabhānī (1345/1926 am Leben, S. 494), Bairūt 1310/2. — 4. *Laṣṣif al-iṣṣūrūt liṣunūn (fī 'ilm) al-qirā'āt* noch Brill—H.<sup>1</sup> 721, 2614, Sulaim. 50, Fātiḥ 32/3, Tūnis, Zait. I, 151, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Dam. 'Um. 8<sup>30</sup>/3. — 5. *Masālik al-ḥunafā' ilḥ* noch Qilič 'A. 272, Kairo<sup>2</sup> I, 358, Bank. V, 2, 400. — 9. *Šarḥ Samā'il at-Tirmidī* s. I, 162 (268). — 10. *Šarḥ al-Burda* s. I, 265 (468). — 11. *Maulid an-nabī*, Auszug *al-lbriz ad-dānī fī maulid saiyidna 's-saiyid M. al-'Adnānī* v. M. an-Nawāwī al-Ġāwī (S. 501), K. 1299. — 12. *Muḥammāsāt* Brill—H.<sup>1</sup> 49, 265.

## C. Traditionssammlungen und Erbauungsbücher

1. Abū M. 'Abdalmu'min b. Ḥalaf b. a. 'l-Ḥ. b. Šaraf b. al-Ḥidr Šarafaddīn at-Tūnī *ad-Dimyaṭī aš-Šafiī* gest. 705/1306.

Zu S. 74

As-Subkī, *Tab.* VI, 139/41, ad-Dahabī, *Taḍk. al-Ḥuff.* IV, 1258, 2368, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 12, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 403/4, *Bust. al-muḥ.* 93. 1. *Faḍl al-ḥail* noch AS 4158, A. Taimūr, RAAD III, 364, Dam. Z. 82 ('Um. 87<sup>60</sup>), Aleppo, RAAD XII, 477. Auszüge: a. v. Verf. *Badī' at-tiḡkār fīmā warada fī f. al-ḥ. min al-aḥbār*, Bank. V, 2, 383, ed. Rāḡib at-Ṭabbāḥ, Ḥalab 1930. — b. *Qaṭr as-sail fī amr al-ḥail* v. 'O. b. Raslān al-Bulqīnī (st. 805/1402, S. 93) noch Šehīd 'A. P. 1549, 2138, s. Isl., XVIII, 127, Mercier, Trad. 444. — 2. *Kaif al-muḡaṭṭā ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1109, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 3. *al-Tasallī wal-iṣṭibāṭ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> 1, 96. — 5. *Ġuz' fīḥ aḥādīṯ 'awāl min al-'abdāl ilḥ* Esc.<sup>2</sup> 1800, 12. — 6. *al-Muṭḡar ar-rūbiḥ fī ṭawūb al-'amal aṭ-ṣāliḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 7. Titelloses Werk über die Ṣaḥāba Aṣaf. III, 328<sup>108</sup>. — 8. *k. al-Arba'in al-'abdāl at-tusā'iyāt bil-Buḡārī wa Muslim* (= 5?) Jer. Ḥāl. 76<sup>111</sup>. — 9. *Muḡtaṣar fī sirat saiyid al-baṣar* Bank. XV, 1007.

1a. Amīnaddīn Mubārak b. 'Al. *al-Lubnānī* schrieb um 700/1300:

*al-Arba'ūna ḥadiṯan 'an ṭalāḡina ṣaiḡan* Landb.—Br. 172 (von einem seinen Schüler 727/1327 geschrieben).

2a. 'Alā' ad-Dīn a. 'I-Q. 'A. b. Balabān b. 'Al. *an-Numairī* al-Fārisī, geb. 675/1276, war Schüler des a. Haiyān u. a., stand eine Zeitlang bei Bāibars in Gunst, zog sich aber dann aus dem öffentlichen Leben zurück und starb am 9. Šauwāl 739/21. 4. 1339 zu Kairo.

'Aq. b. a. 'I-Wafā', *Ġaw.* I, 354, Suyūṭī, *Buḡya* 331 (nach aṣ-Ṣafadī), *Faw. bah.* 49. 1. *Al-Maḡāzid ar-ṣanīya fī l-aḥādīṭ al-ilāhiya* Esc.<sup>2</sup> 1690. — 2. *Taḥrīr at-Taḡāsim wal-awwā'* s. I, 273, 8. — 3. *Šarḥ talḥīṭ al-Ġāmi'* al-kabīr s. I, 290. — 4. *al-Iḥkām li'aḥādīṭ al-imām* s. S. 66. — 5. *Aḥādīṭ al-'awālī* Dam. 'Um. 28,9.

2b. 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāḥid b. Bišr b. Mūsā b. Ġa'far at-Tibrizī aṣ-Šāfi'ī *al-Ḥarrānī* Ġamāl ad-Dīn a. Bekr, geb. 648/1250 in Ḥarrān, kam im Alter von 6 Jahren mit seinem Vater nach Damaskus. Als dieser dort starb, suchte sein Oheim 'Abdalḥāliq als Vormund sich seiner zu entledigen, indem er ihn würgte und verscharfte. Ein Vorübergehender rettete ihn vor dem Tode, und er hielt sich bei einer Verwandten verborgen, während sein Oheim nach Yemen auswanderte. Nach vollendetem Studium vertrat er b. Ġamā'a als Prediger und b. aṣ-Šā'ig als Qāḍī und fungierte als Richter in Ṣafad, Salamīya und 'Aḡlān. Seiner Orthodoxie wegen setzte al-Qazwīnī ihn ab; er ging nach Ägypten und wurde von b. Ġamā'a in Damiette als Stellvertreter eingesetzt, musste sich aber als al-Qazwīnī nach Ägypten versetzt war, dessen Gesinnung anpassen. Er starb in Damiette im Ġum. II, 740/Dez. 1339.

DK II, 394, No. 2476. *Tuḥṣif al-ḥuṭabā'*, Predigten a. d. J. 697—725/1298—1325, Leipz. 171.

3. Badr ad-Dīn a. 'Al. M. b. Burhān ad-Dīn a. Iṣḥāq Ibn. b. Sa'dallāh b. Ġamā'a al-Kinānī al-Ḥamawī aṣ-Šāfi'ī, geb. im Rabī' II, 639/Okt. 1241, Schüler des b. Mālik, gest. am 21. Ġum. I, 733/8. 2. 1333.

## Zu S. 75

As-Subkī, *Tab.* V, 230, *DK* III, 280ff, b. Fahd, *Lahz* 107/9, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 105. 4. *Tahrīr al-aḥkām fī tadbīr millat al-islām*, ein Handbuch des islam. Staats- und Verwaltungsrechtes, noch Leipz. 399, Wien 1830, s. v. Kremer, Kulturgesch. I, 402, n. 2, v. Hammer, Länderverwaltung unter dem Chalifat, 1835, S. 154, 232, 260, Centralbl. Bibl. XVI, 412ff, ed. H. Koefler, *Islea* VI, 349/414, VII, 1/64. — 6. *Tagkirat as-sūmīʿ ilā* noch Berl. Qu. 1936, Kairo<sup>2</sup> III, 58, Bibl. Barūdī, RAAD V, 133, Rāmpūr I, 373.5, ed. M. Hāsim an-Nadwī, Haidarābād 1353. — 8. *Muḥtaṣar fī sirat an-nabl* Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 9a. *Urḡūa fī quḍāt Miṣr*, aufgenommen in die *U. al-ʿAsqalānis* (s. S. 57) und v. az-Ziftāwī. — b. *U. fī quḍāt Dimaṣq*, aufgenommen v. h. al-Mulaqqin (s. S. 92). — c. *U. fī l-ḥulafāʾ* ebenso (Schacht II, 41/3). — 10. *Tanqīḥ al-munāẓara fī taṣrīḥ al-muḥāḍara*, verf. 704/1304, Esc.<sup>2</sup> 1598.2 (Autograph), Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 11. *Ḡurraṭ at-tibyān liman lum yusamma fī l-Qorʾān* Esc.<sup>2</sup> 1598, 3.

4. Ġamāl ad-Dīn ʿAl. b. ʿA. b. S. b. Ġānīm, gest. 744/1343.

*Al-Fāʾiq fī l-kalām (lafz) ar-rāʾiq* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, Mōsul 156.02.

5a. A. b. ʿAl. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī a. ʿl-Faṭḥ, geb. 719/1319, gest. 749/1348 an der Pest <sup>1)</sup>.

*DK* I, 179 No. 460 (= Ms. Bank. I, f. 86?). *Al-Arbaʿūn* aus dem k. *al-Adāb* des al-Baihaqī (I, 363) Bank. V, 3, 462, viii.

6. Šaraf ad-Dīn *Yūnus al-Mālikī*, um 750/1349.

*Al-Kanz al-maḍfūn wal-fuḥ al-maṣḥūn* noch Paris 4660, Esc.<sup>2</sup> 533, Top Kapu 2593 (RSO IV, 720), Lāleli 1898 (wo M. al-Aqīʿ als Verf.), Dam. ʿUm. 86.19, Auszug v. as-Suyūṭī Leid.<sup>2</sup> 1017, Kairo<sup>2</sup> III, 308, VI, 187, gedr. K. (Ḥalāq) 1288, 1321, andre Auszüge Berl. 8459, 3, 8496, 2.

6a. Nūr ad-Dīn a. ʿl-H. ʿA. b. a. Bekr b. S. b. ʿO. b. Šālīḥ *al-Haiṭamī* starb 757/1356 im Alter von 22 Jahren.

1. *Maḡmaʿ al-furwāʾid*, Dībāḡa Gotha 2, 104. — 2. *Tartīb k. aṭ-ṭiqāṭ libn Hibbān*, I, 273, Kairo<sup>2</sup> I, 70.

1) Deren Opfer b. Fahd, *Lahz al-alḥāz* 116/25 aufzählt.

7. Ġamāl ad-Dīn M. b. 'Abdalḥadī al-Fūwī aš-Šāfi' war Imām an der Moschee des Bešīr al-Ġāmdār und starb 766/1364.

DK IV, 34 No. 91. 1. *Al-Šağara an-nabawiya* Br. Mus. Or. 5951 (DL 19). — 2. *Tanqīḥ al-taḥqīq fī aḥādīṯ al-ta'liq* über die Differenzen der vier *Maḏāhib* eb. Or. 6350 (DL 29, wo al-Muqaddasī, st. 744), Köpr. II, 43.

8. Badr ad-Dīn a. 'Al. M. b. Taqī ad-Dīn a. M. 'Al. ad-Dimašqī aš-Šiblī b. *Qaiyim aš-Šiblīya*, gest. 769/1367.

1. *Ākām al-marğūn fī aḥkām al-ğunn* noch Paris 5864, Top Kapu 1769, 1771, 1773 (MSO VII, 109), AS 2183, Fātiḥ 2904 (eb. 127), Selīm Āğā 401, Brussa Orḥān Ü. 65 (ZDMG 68, 40), Fās, Qar. 1526, Mūsul 43, 36, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, V, 3, Āṣaf. I, 602, 250, Rāmpūr I, 283, 112, gedr. K. 1326 (s. Nöldeke, ZDMG 64, 431 ff., Rescher, WZKM XXVIII, 241/52), Auszug v. as-Suyūṯī (st. 911/1505) *Laqṭ al-marğūn* noch Sulaim. 1030, 48, Kairo<sup>2</sup> I, App. 47, Mūsul 31, 124, 33, 43, 145, 107, 214, 184, 236, 154, weiterer Auszug *ʿIqd al-marğūn fīmā yataʿallaq bil-ğunn* v. 'A. b. Ibn. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307), de Sacy, 31, 44, Landb. — Br. 650, Kairo<sup>1</sup> VI, 157, VII, 302, <sup>2</sup>VI, 207, I, App. 45. — 2. *Maḥāsīn al-waṣīl ilḥ* noch Bāyazīd 2448. — 3. *al-Yanābīṯ fī ma'rifaṯ al-uṣūl wat-taṣfīṯ*, *Šarḥ Muḥtaṣar al-Qudūri* s. I, 951 zu 296, 15.

Zu S. 76

9. M. b. M. b. M. b. M. *al-Manbiğī* schrieb 775/1373:

*Tastiyat ahl al-mağārib ilḥ*. noch gedr. K. 1348.

11. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. b. *Ḥağar al-Haiṭamī*, Schüler des az-Zain al-'Irāqī, den er auf allen seinen Reisen begleitete, starb 807/1405.

As-Saḥāwī, *Daʾ* V, 200/3, b. Fahd, *Laḥğ* 237, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 70. 1. *Mağma' az-zawā'id wamanba' al-furwā'id* noch Dam. RAAD X, 251, Āṣaf. I, 664, 324, III, 263, 802/6, Rāmpūr II, 199, 532, gedr. in 10 Bden K. 1353, ein Stück über Erbrecht Br. Mus. Suppl. 394, iv. — 3. *al-Mağṣad al-'alī fī zawā'id a. Ya'lū al-Mauṣilī* Selīm Āğā 234. — 4. Alphabetisches Verzeichnis von Genossen und Nachfolgern mit kurzen biographischen und traditionskritischen Notizen 'Um. 1042 (Weisw. 104). — 5. *Zawā'id b. Māğū* (I, 163) 'ala 'l-kutub al-ḥamīa Āṣaf. I, 632, 410. — 6. *Mawārid aṣ-ṣam'ān ilā zawā'id b. Ḥiddān* s. I, 273.

12. Šams (Muḥyi) ad-Dīn A. b. Ibr. b. M. b. an-Naḥḥās ad-Dimašqī *ad-Dimyātī* fiel am 13. Ğum. II, 814/3. 10. 1411 in der Nähe von at-Tauk in einem Vorpostengefecht mit den Kreuzfahrern vor Damiette.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* I, 203, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 105, 1. *Mašārīʿ al-ašwāq ilā mašārīʿ al-ʿuṣṣūq wamūḡir al-ḡarām ilā dār al-islām*, Traditionen über die Verdienstlichkeit des Ġihād, noch Heidelb. ZS VI, 216, Welteddīn 826, Ibr. P. 400, Ĥudāʿī *Fiqh* 58, Serāi 648/9, 2407 (RSO IV, 723), Esmāʿīl 105, Fātiḥ 3517 (MO VII, 120), Fās, Qar. 652, 667, Kairo<sup>2</sup> I, 358, App. 48, Āṣaf. II, 1598, 196, Rāmpūr I, 113, 381, gedr. noch Būlāq 1290, K. 1272, 1325. — Auszüge: a. v. Verf. *Mašārīq al-ašwāq*, mit Auslassung der Quellenangabe in der Vorrede und der Isnāde, Serāi 637, Šehīd ʿA. P. 555, Fās, Qar. 653, Kairo<sup>2</sup> I, 366, gedr. Būlāq 1242, Stambul 1294, türk. Übers. *Faḍāʾil al-ḡihād* v. Maḥmūd ʿAbdalḥāqī, Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1599, voll. 975/1567, noch Serāi 2604, Ĥ. P. 336, NO 1191, Rēvan Köşk 363, 623, Yıldız 1533, M. Rāsid 673. — b. *Fukāḥat al-ašwāq min M. al-a. fī faḍāʾil al-ḡihād* v. Maḥmūd al-ʿĀlīm (st. 1311/1893), Būlāq 1290. — 2. *Bayān al-maḡnam ilā* noch Fātiḥ 2566, Tūnis, Zait. III, 194, 226, 1619. — 3. *Tanbīḥ al-ḡāfilln ʿan ʿamal al-ḡāhilln* Fās, Qar. 1498, Kairo<sup>2</sup> I, 281, gedr. K. 1309, 1313.

12a. ʿAbdalḥāqq b. Ḥ. *al-Miṣrī*, gest. 838/1434.

*Munyat as-sālikīn wabuḡyat al-ʿarīfīn*, 40 Traditionen, Manch. 143.

13. Šamsaddīn M. b. ʿAl. b. M. *al-Qaisī* ad-Dimašqī *b. Nāširaddīn*, geb. im Muḥ. 777/Juni 1375 in Damaskus, Imām der Nāširmoschee und Leiter der Dār al-ḥadīṯ al-Ašrafiya, starb am 24. Rabiʿ II, 842/15. 10. 1438.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* VIII, 103/6. 2. *Bard al-akḥbād ʿan ʿinda* *faḡd al-aulād* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 272, Mūsul 157, 120, Auszug *Mullaḡaṯ* (dem Suyūṯi zugeschr. s. S. 147n) K. 1304, in *Maḡmūʿat rasāʾil ṭamāniya*, Lahore 1893. — 6. *Maurid aṣ-ṣūḍī fī maulid al-ḥādī* Bank. XV, 1015, i.

14. A. b. a. Bekr b. A. b. ʿA. *b. ar-Rassām* al-Ḥamawī al-Ḥanbalī, geb. 773/1371 in Ḥamāt, wirkte dort, in Ḥalab und Ṭarābulus als Qāḍī und starb in Ḥamāt am 18. Duʾl-Q. 844/11. 4. 1441.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* I, 249.



## Zu S. 77

15. Zainaddīn a. 'n-Na'īm Riḍwān b. M. b. Yū. b. Salāma b. al-Bahā' b. Sa'īd *al-'Uqbī* al-Mustamlī al-Miṣrī war Šaiḥ al-asmā' an der Šaiḥūniya zu Kairo und starb am 3. Raġab 853/23. 8. 1449.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* III, 226/9, Suyūṭī, *Naẓm* 112. *Al-Arba'ūn al-muta-baiyina* Kairo<sup>2</sup> I, 287.

15a. Hu. *al-Faḥrī* aš-Širāzī schrieb für al-Malik az-Zāhir Ġaḳmaq (842—57/1438—53):

eine Traditionssammlung in 5 Kapp. Paris 763.

16. 'A. b. M. b. Yū. *at-Tubnāwī*, geb. zu Anfang des 9. Jahrh.s in *Mahallat a. 'l-Haiṭam*, studierte dort und in Kairo. Hier trat er erst in einen Šūfiorden ein, schloss sich dann aber an den Amīr Ġamīl an, durch den er zu grossem Wohlstand kam. Unter Ġaḳmaq wurde er verdächtigt und eine Zeitlang gefangen gehalten. Er starb am 10. Rabī' I, 888/19. 4. 1483.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* V, 287/8.

17. M. b. Ḥalīl b. Ġarsaddīn b. A. b. *Ġum'a* al-Ḥusainī aš-Šāfi'ī um 870/1465.

*I'lām ar-rūda al-amāğīd biḥadī binā' al-masūğīd* noch Cambr. 71, Kairo<sup>2</sup> I, 90.

18. Ya. b. Sa'daddīn *al-Munāwī* al-Ḥaddādī Šaraf-addīn wurde 852/1448 Professor an der Qubbat al-Imām aš-Šāfi'ī und vom 10. Raġab 853/30. 9. 1449 bis zum 18. Šafar 857/19. 2. 1453, wieder vom 12. Šauwāl 865/22. 7. 1461 bis 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463 und endlich noch einmal vom 15. Raġab 868/25. 2. 1464 bis 870/1465 šāfi'itischer Qādī in Kairo,

abwechselnd mit Šālih al-Bulqīnī (S. 96). Er starb 871/1466.

B. Tağr. VIII, 598. Sein Sohn M. (st. 873/1468) vollendete seine Glosse zum *K. al-Muzani*, eb. 727.

19. Abū 'Al. M. b. M. al-Qāhirī *Imām al-Kāmilīya* Kamāladdīn, geb. 18. Šauwāl 808/9. 4. 1406 in Kairo, gest. 874/1469 daselbst.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 244. 1. *Šarḥ K. al-Waraqāt*, s. I, 672. — 2. *Baṣṭ al-kaff al-musalsal bi-ṣaff*, daraus *R. fī ma'ānī bismillāh*, Kairo<sup>2</sup> VI, 168 (wo falsch: gest. 774). — 3. *Buğyat ar-rāwī fī tarğamat al-imām an-Nawāwī*, s. I, 680.

Zu S. 78

21. 'A. b. M. b. 'A. b. a. *Qaṣība* (al-Qaṣabī) al-Gazzālī al-Ḥusainī um 910/1503.

1. *Ḥālīyat 'iqd ad-durar min ḥulūṭat 'iqd al-ğurar* nach dem Muster der *Ğurar al-ḥaṣṣi* des M. b. Ibr. al-Kutubī Waṭwāṭ (S. 53), gedr. K. 1331. 3. *Maṣābiḥ al-fuḥūm wamaṣābiḥ al-'ulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 191. — 4. *Istīṣāf al-marāḥim wastiṣāf al-makārim* eb. <sup>2</sup>III, 11, Landb.—Br. 345. — 5. *al-Ihtinām fī munaṣṣaḥat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

22. Ibr. b. 'A. *al-Qalqaṣandī* aš-Šāfi'ī, starb, 91 Jahre alt, am 10. Ğum. II, 922/12. 7. 1516 in Kairo.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 104, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir*, 110.

23. A. b. Ḥalīl *al-Lubūdī* aš-Šālihī schrieb nach *ad-Dahabī* (st. 748/1348, S. 47), dessen *Ta'rīḥ al-islām* er zitiert (*Maṣriq* XX, 1038, 9) und vor b. Ṭulūn (st. 953/1546, S. 367):

1. *Iḥbūr al-aḥyār bimā wuğida 'ala 'l-gubūr min al-aṣ'ār* Dam. Z. 85, ed. Cheikh, *Mairiq*, XX, 1025/42. — Auszug v. b. Ṭulūn *ḤI* I, 183/4. — 2. *an-Nuğūm az-zawāḥir fī ma'rifat al-awāḥir* Dam. Z. 85. — 3. *Aḥādīṭ muḥtaliṣa taḥrīğuhū linafsihī min marwīyātih* eb. — 4. *Muṣannafat laih al-islām b. Ḥağar* s. S. 73. — 5. *Muntaqāt min as-Safīna al-Bağdādiya* I, 624, 9, 2a (s. I.).

## § 6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten<sup>1)</sup>

1a. 'A. b. M. b. al-Ḥ. *al-Ḥilātī* al-Ḥanafī 'Alam-addīn al-Qādūs (so benannt wegen seines langen Turbanzipfels) Muzliqān ar-Rikābī (weil er den Steigbügel des Propheten nebst Haaren von ihm zu besitzen vorgab), Professor und erster Imām an der Zāhiriya und der Dailamiya, stellvertretender Richter an der Husainiya, starb am 15. Ğum. I, 708/1. 11. 1308.

DK III, 101. — 1. K. *al-Ḥudūd*, Definitionen zu den *Uṣūl al-fiqh*, Brill—H.<sup>1</sup> 249, 2459, 3.

1b. Abu'l-Makārim Zāhiraddīn Ishāq b. a. Bekr al-Ḥanafī *al-Walwāliḡī*, gest. 710/1310<sup>2)</sup>.

*Fatāwī* noch Berl. Qu. 1196, Selim Äğā 445/6, Sulaim. 676/7, Kairo<sup>2</sup> I, 450, Äsaf. II, 1060, 14110.

1c. M. b. A. *al-Alwāḡī* al-Ḥanafī schrieb 716/1316:

*Al-Maqṣūd fī iḡmāt al-ḥudūd* Berl. Oct. 3120 (Autograph).

2. Faḡraddīn 'Oṭmān b. 'A. b. Miḡḡan al-Bārīḡ *az-Zailā'ī* aus Zaila<sup>c</sup> in Abessinien, gest. 743/1342.

DK II, 446, *al-Ḥudūdīq al-ḡan*. 283, *Faw. bah.* 48.

3. A. b. 'A. b. A. al-Hamdānī al-Kūfī Faḡraddīn b. *al-Faṣīḡ al-Qaiṣarī*, dessen Vater die berühmten Uhren am Bāb al-Mustanṣir in Bagdād verfertigt

1) Für das Verhältnis der Maḡāhib zueinander ist die Nachricht bezeichnend, dass der Emīr Yalboḡā in Kairo um 850/1446 jedem Šāfi'iten 500 Dirham schenkte, wenn er zu den Ḥanafiten übertrat, as-Sahāwī, *aḡ-Daī* V, 118, 25, VI, 109, 6.

2) In Berl. wird sein Leben nach b. Kamālpašā, *Ṭab. al-muḡtahidīn* auf 467—540/1074—1147 angesetzt, und aṣ-Šadr aṣ-Šahīd al-Buḡḡarī (st. 536/1141) sein Lehrer genannt, das beruht aber wohl auf Verwechslung mit 'Abdarraḡīm al-W. (st. um 540/1145), s. 'Aq. *Ġaw.* I, 313.

hatte, geb. 680/1281 im 'Irāq, gest. am 26. Ša'bān 755/16. 9. 1354.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 79, b. Tağr. V, 144, *Faw. bah.* 15. — 2. *Mustahsan at-tarā'iq* s. S. 197.

Zu S. 79

4. Ibr. b. 'Imādaddīn a. 'l-H. 'A. b. A. b. 'Abdaš-šamad *aṭ-Ṭarasūsī* al-Ḥanafī Nağm (Burhān) ad-Dīn a. Ishāq wurde 746/1345 als Nachfolger seines Vaters hanafitischer Oberqāḍī zu Damaskus und starb, etwa 40 Jahre alt, 758/1356.

DK<sup>1</sup> I, 43, No. 110, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 81 (wo A. für Ibr.), b. Tağr. V, 166, *Faw. bah.* 11. — 1. *Anfa' al-wasā'il ilā taḥrīr al-masā'il* (*fī l-furū'*) voll. 684/1285, noch Berl. Qu. 1927,<sup>11</sup> Dāmādzāde 738, Qilič 'A. 326, Tūnis, Zait. IV, 57, 1872<sup>13</sup>, Mūsul 61, 1581 gedr. udT *al-Fatāwī at-Ṭarasūsīya*, hsg. v. Muṣṭafā Ḥafāği, K. 1345/1926. Auszüge: a. *Iğābat as-sā'il* v. 'O. b. Nuğaim al-Miṣri (st. 970/1562, S. 310), Tūnis, Zait. IV, 45, 1843/4, Kairo<sup>2</sup> I, 166, 33. — b. *Buğyat as-sā'il* v. M. b. Ḥu. b. Bairām al-Auwal (geb. 1130/1718, gest. im Šauwāl 1214/März 1799 in Tūnis), verf. 1186/1772, Tūnis, Zait. IV, 69, 1908. — c. *Kifāyat as-sā'il* v. M. b. M. az-Zuhri al-Ḥanafī eb. 213, 2318. — 2. *al-Fawā'id al-figḥīya al-Badrīya* noch Heid. ZS X, 90 (mit *Ḍail as-sawā'id 'ala'l-f.*), Cmt. *ad-Durra as-saniya* Heid. ZS X, 90, Pet. AMK 938. — 3. *Tuḥfat at-Turk ilḥ* noch AS 2854. — 5. *al-l'ām fī muṣṭalaḥ ai-ḥukūḍ wal-ḥukkām*, juristische Formulare, Berl. Oct. 2674, Paris 925/6 (wo Nāṣiraddīn b. Sirāğaddīn al-Ḥanafī ad-Dimaṣqī als Verf. genannt wird).

5. Qiwāmaddīn Luṭfallāh Amīr Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġazī a. Ḥanifa *al-Itqānī*, geb. 19. Šauwāl 685/9. 12. 1286 zu Itqān in Fārāb, kam 720/1320 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Qāḍī und Professor in Bağdād. Seine Stellung in Damaskus hatte er infolge eines Streites mit Taqīaddīn as-Subkī u. a. über die in No. 1 behandelte Frage aufgegeben. Im Šafar 751/Apr. 1350 ging er nach Ägypten. Hier wurde er Professor an einer von Šariğitmiš im Ġum. I, 757/Mai 1356 erbauten Medrese neben der Ṭulūnidenmoschee und starb am 11. Šauwāl 758/28. 9. 1357.

DK I, 414, No. 1078, Ṭāškūprizāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 129/31, Firuz. bah. 24. 1. ar-R. (ad-Dimaḡiyya) fī (ṭarḥ) rafʿ al-yud fī ṣ-ṣalāt ilh, verf. 747/1346, noch Esc.<sup>2</sup> 1620.<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 931, 1. — 2. ar-R. *Kuddūdāt al-bidaʿ* eb. 2. — 6. ar-R. al-ʿAlāʾiyya, 756/1355 auf Wunsch seines Freundes ʿAlāʾaddīn ʿA. as-Siwāsi al-Malaṭi verf., Leid. 1685. — 7. ar-R. *Šaddūḥāt al-Muʿtazila*, gegen Zamaḡšaris Auslegung von S. 7,<sub>130</sub>, Leidl. 2028.

6. Amīnaddīn ʿAbdalwahhāb b. A. b. *Wahbūn* al-Humāmī al-Ḥārīṭī (Ḥāzinī?) al-Ḥanafī starb 768/1366.

DK II, 423, No. 2540. I. *Qaid al-Jarʿid wanaḡm al-furʿid al-Wahbūniyya* noch Heid. ZS VI, 233, Paris 4572, Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847<sub>11</sub>, gedr. K. 1296 (am Rde der *Manḡūma al-Muḥibbiyya* oder *ʿUmdat al-ḥukkām wamaḡšif al-quḡāt fī l-aḥkām* v. M. b. Šamsaddīn M. b. al-ʿAṭṭār!). — Cmt. I. v. Verf. *ad-Durra as-saniyya* Tūnis, Zait. IV, 118,<sub>2050</sub>, Auszug v. ʿIzzaddīn ʿAbdarrahīm b. al-Furāt (st. 851/1447, S. 11) noch Sulaim. 507, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 2. *Tuḡḡil ʿiqd al-Fawāʿid* v. ʿAbdalbarr b. M. b. Šihna al-Ḥalabī (st. 921/1515, S. 94) noch Berl. Oct. 1502, Dāmādzāde 918, Qilič ʿA. 413, Sellim Āḡā 366, 400, Sulaim. 566, Yū. Ḥālīš 25, 32, Tūnis, Zait. IV, 86,<sub>1041/7</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 411. — 3. v. Ḥ. b. ʿAmmār b. ʿA. aš-Šurābulālī (st. 1069/1658, S. 313) noch Brill—H.<sup>1</sup> 452, 2847<sub>2</sub> Sarwīt 239, Rāmpūr I, 211, 294. — 4. Anon. Muḡul 37<sub>104</sub>. — II. *Aḡḡān al-aḡḡār fī maḡḡān as-sabʿa al-aḡḡār aʿimmat al-ḡamsa al-aḡḡār allaḡāna ʿn-taṣarat qirʿāṭhum fī sūʿir al-aḡḡār* Kairo<sup>2</sup> V, 9.

6a. Sirāḡaddīn an-Nābulusī schrieb 760/1359:

*Al-Fiḡḡ al-manḡūm* Rāmpūr I, 240.<sub>474</sub>.

Zu S. 80

7. M. b. Ism. b. Maḡmūd b. M. *Badr ar-Rašid* gest. 768/1366.

K. *Alfāz al-kuḡr* noch Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Vat. V. 252, Rom. Vitt. Em. 37<sub>11</sub> (Cat. 24), Esc.<sup>2</sup> 1539<sub>12</sub>, Pet. AMK 922, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Ḥanafī al-Qārīʿ al-Herewī (S. 394), verf. 1014/1605, Berl. Oct. 2139, Alger 715<sub>1</sub>, Ya. Ef. 154.

8. Abū Saʿīd (Saʿīd) Ṭāhir b. Islām b. Q. al-Anṣārī *al-Ḥwārizmī* Namadpōš (entstellt zu Ġarbūš) schrieb

1) Dazu Cmt. *ʿUddat al-aḡḡām* oder *al-Kunūz al-fiḡḡiyya ʿalā matn al-Muḥibbiyya* v. A. b. Maḡmūd b. ʿAbdalkarīm al-Ḥanafī at-Tūnisī (geb. Šafar 1243/Sept. 1827, gest. Muḡ. 1315/Juni 1897), Tūnis, Zait. IV, 160,<sub>12100</sub>.

771/1369 in Kairo (so nach HH 4293, nach *Faw. bah.* 77 aber in Kleinasien, wo er nach der Pilgerfahrt hängen geblieben wäre):

1. K. *Ġawāhir al-fiqh* über die ḥanaf. Furūf aus 105 Werken, noch Berl. 3520, Haupt 78, Paris 929/32, Bol. 182/5, Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Br. Mus. 213, Or. 6259 (DL 23), Princ. 247/8, Pet. AMK 928, NO 1441/2, Sulaim. 589/90, Dam. 'Um. 37, 130, Rāmpūr I, 239, 404, Āsaf. II, 1080, 03, Bank. XIX, 1732, Cmt. *ʿIqd al-ḡalāʾid* Tūnis, Zait. IV, 162, 2100/74. — 2. *Muḡaddima fī-r-radd ʿalā r-radd al-Ḥanafīya az-zāʾim anna rafʿ al-yadaʾin ʿinda ʿr-rukūʿ wal-ʿitidāl muḥfil li-ḡalāt ʿinda ʿl-imām waʿaḡḡābīh* Kairo<sup>2</sup> I, 465.

9. Sirāḡaddīn a. Ḥafṣ ʿO. b. Ishāq b. A. *al-Hindī ad-Daulatābādī al-Ġaznawī aṣ-Ṣibīlī*, gest. 773/1372.

DK II, 154, No. 366, aṣ-Ṣaukānī, *al-Badr* I, 505. 1. *Zubdat al-aḥkām ilā* Kairo<sup>2</sup> I, 436, 483, 549. — 2. *Fatāwī* noch Mōṣul 37, 199. — 4. *Lawāʾih al-amwār ilā* noch Esc.<sup>2</sup> 1839, 3 (?). — 5. *Ṣarḥ ʿAqīdat ahl as-sunna wal-ḡamāʿa*, I, 174. — 6. *Ṣarḥ al-Muḡnī fī uṣūl al-fiqh* I, 657. — 7. *Ṣarḥ Badīʿ an-niṣām* eb. 658.

9a. Šamsaddīn *al-Akramī* schrieb vor 818/1415:

*Al-Basiṭ fī-ṣ-ṣurūf* (HH IV, 470 ohne Datum) Paris 933 (Hds. aus dem genannten Jahr).

10. Abū M. ʿAq. b. a. ʿl-*Wafāʾ* M. Muḡyīaddīn al-Qorašī, gest. 775/1373 in Kairo.

DK II, 392, No. 2472, b. Fahd, *Lahṡ* 157, *Faw. bah.* 42, *Ḥadāʾiq al-Ḥan.* 294, Ziriklī, *ʿAlām*, II, 536. — 1. *Al-Ġawāhir al-muḡīʾa fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (das Leben des a. Ḥanīfa darin ist ein Auszug aus seinem *Bustān fī manāḡib al-imām Noʿmān*) noch Brill—H.<sup>1</sup> 685, 201, Stamb. Hdss. bei Spies 39, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Būhār 254, Āsaf. I, 780, 471, Bank. XII, 758/9, gedr. Ḥaidarābād 1332. — Auszug *Intiḡāb* v. Ibn. b. M. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) noch ʿUm. 5055, Šehīd ʿA. 1941, Peš. 1647. — 3. *Tahḡīb al-asmāʾ al-waḡīʾa fī ʿl-Hidāya wal-Ḥulūṣa* Yeni 872, 3 (Autograph).

12. M. b. Maḡmūd *Akmaladdīn al-Bābartī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 710/1310 in Bābarta bei Baḡdād, Professor an der Šaiḡūnīya zu Kairo, stand bei az-Zāhir Barqūq in hohem Ansehn und starb am 9. Ram. 786/26. 10. 1384.

## Zu S. 81

DAK IV, 250, No. 686, Suyūṭī, *Buḡya* 103, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) 223, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 293. — 2. *al-Maḡṣad* mit Cmt. des Verf. Rāmpūr I, 312, 231. — 4. *R. fi ʿqtidāʾ al-Ḥanafīya biš-Šāfiʿīya* noch Berl. Oct. 1814. — 6. *Tuḫfat al-abrār fī šarḥ Manār al-anwār* S. 196. — 9. *Šarḥ Waṣīyat al-imām al-aʿẓam* I, 287. — 10. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Kāšif* I, 508. — 11. *ar-R. an-naḍra limaḡṣahib al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa an-Noʿmān*, Verteidigung des A. Ḥ., Leipz. 707, i. — 12. *R. fī Tarḡīḥ taqlīd al-imām al-aʿẓam ʿalā ġairihī min al-aʿimma* Vat. V. 1430, 12 = AS 1384, 3 (?). — 13. *Rudūd wanuḡūd fī šarḥ Muntaha ʿs-suʿāl wal-amāl* I, 508, 14.

13. Šamsaddīn a. ʿAl. Yū. b. Ilyās ad-Dimašqī *al-Qōnawī* as-Safarī al-Ḥanafī, gest. 788/1386.

1. *Durar al-biḡār*, Cmt. *al-Ġaw liqtibās nafʿis al-asrār al-mawḍʿa fī D. al-b.* v. Šihābaddīn A. b. M. b. Ḥiḍr al-Ḥanafī, gest. 785/1383, Tūnis, Zait. IV, 178, 2210, anon. Cmt. Berl. Fol. 3009, Gl. v. Ḥ. ʿUlebbī al-Faoṣṣī (S. 229) eb. 3010. — 2. *al-Iqtāʿ* Kairo, *Fiḡḥ ḡan.* 548 (Schacht II, 4b), Dam. ʿUm. 37, 153.

14. Abuʿl-Maḡāsīn Maḡmūd b. A. b. Masʿūd b. ʿAr. *al-Qōnawī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, Oberqāḍī in Damaskus und Dozent an der Raiḡāniya, gest. 771/1369.

ʿAq. b. a. ʿl-Waṣāʾ, *al-Ġaw*, II, 156. 2. *al-Muntaḡab min waḡfai Ḥilāl wal-Ḥassāf* (s. I, 292), Berl. Oct. 2073, 3, Šehīd ʿA. 2762, 11, Riḡā P. 6, Welteddīn 1344, 17, A. Taimūr, *Fiḡḥ* 706, 14, 14 Hdss. in al-Azhar (Schacht I, 19b, II, 11a). — 3. *al-Ġunya fī l-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 176, 2203.

15. Abuʿl-Maḡāsīn Ḥusāmaddīn *ar-Ruḡḡawī* gegen Ende des 8. Jahrh.s.

1. *al-Biḡār as-sāḡira* noch Āṣaf. II, 1072, 150. — 2. *ad-Durr al-fāḡir* Photo Kairo<sup>2</sup> III, 97 (zu Yū. b. Ibr. al-Wanṡūḡī s. as-Saḡḡawī, *aḡ-ḡau* X, 293).

17. Ṭāḡir b. al-Ḥ. b. ʿO. al-Ḥanafī Zainaddīn a. ʿl-ʿIzz b. *Ḥabīb*, geb. nach 740/1340 in Ḥalab, wirkte dort und in Kairo als Beamter und starb 807/1405.

As-Saḡḡawī, *ḡau* IV, 3/5. 1. *Al-Muḡṭabas al-muḡṭūr min Nūr al-manār fī uṣūl al-fiḡḥ* noch Bol. 442, 11, Lāleli 791, Jer. Ḥāl. 14, 15, Cmt. v. b. Quṣṣūḡḡā noch Heid. ZS X, 77, 11, Dam. ʿUm. 58, 102. — b. *Zuḡḡat al-asrār*

*ṣarḥ Muḥtaṣar al-Manṭar* v. a. 'Ṭ-Tanṭā' A. b. M. az-Zill as-Siwāsī (S. 423), verſ. 974/1566, Bol. 142<sup>125</sup>, Va. Ef. 88, Kairo<sup>1</sup> II, 247/8, Jer. Hāl. 15<sup>123</sup>, Moṣul 293<sup>81</sup>, gedr. Kāsan 1887, 1900. — c. *Faiḍ al-ḡuffūr* v. M. b. 'Al. at-Timuriṣī (gest. 1004/1595, S. 311), Berl. Qu. 791<sup>11</sup>. — 3. *Maslaḥ qarīb likull ṣāliḥ munīb*, Gebete, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241<sup>16</sup>.

18. 'O. b. 'A. b. Fāris *al-Qaṭṭānī* al-Ḥanafī Sirāḡ-addīn a. Ḥafṣ *Qārī*<sup>2</sup> *al-Hidāya*, Šaiḥ aš-šuyūḥ am Ḥānqāḥ Šaiḥūn zu Kairo, Haupt der Ḥanafiten s. Z. und Lehrer des b. Taḡribirdī, gest. im Rabī' II, 829/Febr. 1426.

As-Saḥāwī *aḍ-Ḍan*<sup>2</sup> VI, 109/10, b. Taḡr. VI, 791, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 191. *al-Fatāwā as-Sirāḡīya* noch Münch. 327, Heid. ZS, VI, 234, Br. Mus. Or. 5781 (DL 30), Tūnis, Zait. IV, 188<sup>12235/8</sup>, 227<sup>12350/1</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Rāmpūr I, 227<sup>1309/6</sup>.

## Zu S. 82

19. 'A. b. Ḥalil *aṭ-Ṭarābuluṣī* 'Alā' (Ḥusām) ad-Dīn Kausaḡ a. 'I-H. al-Ḥanafī, gest. 844/1440.

*Mifin al-ḥukkām ilḥ.* noch Berl. Qu. 1927<sup>12</sup>, Pet. AMK 942, Tūnis, Zait. IV, 246<sup>12289/60</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 464, Jer. Hāl. 23<sup>10-33</sup>, Moṣul 81<sup>137</sup>, Bank. XIX, 2, 1727, gedr. noch K. 1310.

19a. Kamāladdīn M. b. Humāmaddīn 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamīd *b. al-Humām* as-Siwāsī<sup>1</sup>) al-Iskenderī al-Ḥanafī, geb. 788/1386 in Alexandria, wo sein Vater, vormals Qāḍī in Siwās, eingewandert und wieder Qāḍī geworden war, studierte in Kairo bei as-Sirāḡ Qārī<sup>2</sup> al-Hidāya und bei Muḥibbaddīn b. aš-Šiḥna, als dieser 813/1410 dorthin kam. Er begleitete ihn nach Ḥalab und blieb bis zu seinem Tode bei ihm. Am 14. Rabī' II, 829/24. 2. 1426 wurde er Professor an der Medrese al-Ašrafiya in Kairo, gab aber das Lehramt schon nach drei Jahren auf wegen eines Konfliktes mit dem Ḥāzindar Ġauhar und ging nach Ṭarā.

1) Bei b. Taḡr. zu Sirāḡī entstell.



Al-Malik az-Zāhir Ğağmaq rief ihn 847/1443 als Leiter des Ḥānqāh Saiḥūn nach Kairo zurück. Im Anschluss an die Pilgertfahrt lehrte er öfters auch in Mekka und gedachte dort sein Leben zu beschliessen. Als er aber in Mekka erkrankte, kehrte er nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ram. 861/30. 7. 1457. Er stand auch als Šūfī in hohem Ansehn.

As-Sahāwī, *aq-Daw'* VIII, 127/32, Suyūṭī, *Buḡya* 71, h. Tağr. VII, 598, Tāsköprizāde, *Miṣṭāḥ* II, 133/4, b. al-Imād, *ŠD* VII, 295/9, as-Šaukānī, *al-Badr* II, 201/2, *Faw. bah.* 74. — Seine Werke s. S. 225/6, dazu: 1. *al-Tağrīr fī uṣūl ad-dīn* noch Dāmādzāde 676, Lāleli 687, Qilič 'A. 283, Tūnis, Zait. IV, 9, 1168, Dam. 'Um. 59, 700, Rāmpūr I, 268, 16. Cmt.: *al-Tağrīr wat-taḥbīr* oder *al-Taḥṣīr* v. M. b. M. b. Amir al-Ḥāğğ al-Ḥalabī (19b, von Pertsch zu Gotha 1000 mit Amir Pādīšāh S. 412, verwechselt) Lāleli 736, Qilič 'A. 306, Selīm Āğā 258/63, Dāmādzāde 677, Kairo<sup>1</sup> II, 243, 21, 382, Rāmpūr II, 516, 123, 531, 135, Bank. XIX, 1, 1526, gedr. Būlāq 1316/8. — Auszug *Lubb al-uṣūl* v. Zaiṇal'ābidīn b. Ibr. b. Nuğaim al-Miṣrī (S. 310), Kairo<sup>2</sup> I, 395. — 2. *Zūd al-fağīr* noch Manch. 175, Peš. 696, 1. Cmt.: a. *F'ānat al-fağīr* v. M. b. 'Al. al-Timirišāī (st. 1004/1595) noch Berl. Qu. 791, 12. — b. v. 'Abdalwahhāb al-Humāmī noch Kairo<sup>2</sup> I, 459. Dazu *Naṭr'ij* *al-afkūr* v. Qādižāde (st. 988/1580) noch Tūnis, Zait. IV, 260, 2420. — 3. *al-Musūyara fī l-'ağā'id al-munğiya fī l-nāğira* noch Paris 6558, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Mōṣul 70, 358, gedr. K. 1347. — Cmt.: a. v. Verf. *Taudīḥ al-Musūyara* Selīm. 343, Āṣaf. II, 1314, 144. — b. *al-Musāmara* v. Kamāladdīn a. 'l-Ma'ūli M. b. a. 'ḫ-Šarīf A. al-Aṣ'arī as-Šāfi' al-Murri al-Qudsi (st. 906/1500, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 43) noch Qilič 'A. 556, Selīm Āğā 651/2, Dāmādzāde 386, Sarwīl 326, Sulaim. 783, Tūnis, Zait. III, 94, 1450/2, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Dam. Z. 41 ('Um. 61), 11/3, Mōṣul 246, 358, 34, gedr. mit Gl. v. b. Quṭūbugā (No. 21), Dehli 1904, Būlāq 1317, K. 1347. — 6. *al-Ağwida al-marāfiya 'ammā aṭraḥān K. b. al-H. 'aḥu 'l-muttadillīn biḥūṭ sunnat al-mağrib al-qibḍiya fi ḡamālad-dīn al-Qāsimī*, Dimāšq 1326. — 7. *Iqtidā' al-Ḥanafiya biš-Šāfi'iya* Āṣaf. II, 1070, 92. — 8. Rechtsfragen seines Lehrers Qāri' al-Hidāya Leid. 1856.

19b. Sein Schüler M. b. M. b. *Amīr al-Ḥāğğ al-Ḥalabī al-Ḥanafi* starb 879/1474.

ḤḤ II, 214. 1. *Šarḫ al-'Awāmil al-mā'a* I, 503. — 2. *al-Tağrīr wat-taḥbīr* s. o. — 3. *Šarḫ al-Qaṣīda as-šāfiya* s. S. 89.

20. A. b. M. b. M. b. Ḥ. b. 'A. b. Ya. Taqiaddīn a. 'l-'Abbās at-Tamīmī ad-Dārī al-Quṣantīnī as-

*Šumunnī*, geb. im Ram. 801/Mai 1399 in Alexandria, studierte seit 810 in Kairo, wo er von den Mālikiten zu den Ḥanafiten übergang, wurde dort Professor an der Turbat Qānbāi al-Ġarkasī und starb am 16. Du'l-H. 872/7. 7. 1468.

As-Sahāwī, *Daʿ* II, 174/8, Suyūṭī, *Buḡya* 163/7 (der ihn als seinen Lehrer preist), b. Taḡr. VIII, 668, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 313, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 45, 138, *Faw. bah.* 19. — 4. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524, 13.

21. Abu'l-Faḍl Zain al-Milla wad-Dīn al-Q. b. ʿAl. b. *Qutlūbugā* as-Sūdūnī al-Ḥanafī, gest. 879/1474.

As-Sahāwī, *Daʿ* VI, 184/90, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 326, as-Šaukānī, *al-Badr* II, 145/7, *Taʿl. san.* 42. 1. *Taḡ al-tarāḡim fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* noch Gotha 1764 (wo andre Hdss. verzeichnet), dazu Berl. 10023/4, Paris 4803/5, Alger 1725/6, Sulaim. 1049, AS 3451, Bairūt 117, Mūsul 45, 64, 208, 26. — 2. zu streichen, s. I, 286. — 4. Aus den *Arbaʿūn* des a. Saʿd A. b. M. al-Mālīfī (st. 412/1021, I, 362). — 7. Auszug aus dem *K. al-Muntaqā* des a. M. ʿAl. b. ʿA. al-Ġarūd an-Nisābūrī (um 320/932) Ḥaidarābād 1309, 1315. — 10. *Mūḡibat al-aḥkām* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 57. — 11. *Rafʿ al-istibāḥ ʿan masʿalat al-miyāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 435. — 16. *Tarḡīḥ al-aqwāl al-muʿtabara baina aḥḥādina ʿl-Ḥanafīya* Selīm Ḥāḡā 338. — 17. *Taḡḥīḥ al-Qudūrī* I, S. 296. — 18. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ḡazaliya* I, 635. — 19. *al-Fawāʿid* Sarwīl 104. — 20. *Qawāʿid fī naẓm al-ʿaḡāʿid*, verf. 829/1426, Brill—H.<sup>1</sup> 514, 2996, 11. — 21. *Alfāz ar-ridda* Ḥāṣaf. II, 1072, 1092. — 22. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Musāyara* s. o. S. 94. — 23. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Manūr* s. S. 91, 17. — 24. *Šarḥ Farāʿid Maḡmaʿ al-baḥrain* s. I, 383. — 25. *at-Tiqāt min ar-ruwāḥ*. als Ergänzung zu Yū. b. ʿAr. al-Mizzī's *Tahḍīb al-kamāl* nach dem *K. al-Ġarḥ wat-taʿdīl* des ʿAr. b. M. b. a. Ḥātim (st. 327/939, I, 278), Köpr. 264, 1060 (Weisw. 112).

22. Muẓaffaraddīn a. t-Tanāʾ Maḥmūd b. A. al-ʿAintābī al-Amšāṭī, geb. um 812/1407 in Kairo, studierte ausser dem Fiqh auch Medizin und Kriegswissenschaft, die er auch auf mehreren Feldzügen als Geschützmeister praktisch verwertete. Er starb im Rabīʿ II, 902/Dez. 1496 in Kairo.

As-Sahāwī, *Daʿ* X, 128/9, as-Šaukānī, *Badr*, II, 292/3. 1. *al-Qawl as-sadīd ilḥ* s. S. 136, 15. — 2. *Al-Isfār fī ḥukm al-asfār* Mūsul 237, 175, 9. — 3. *Taʿsis at-tiḥḥa*, Cmt. zu *al-Lamḥa al-ʿafīfa* des a. Saʿd b. a. Surūras-Sāwī al-Isrāʾīlī b. Amīr ad-Daula (I, 898) Gotha 1970, Bodl. I, 860, Brill—H.<sup>2</sup> 570, Rāmpūr I, 487, 23. — 4. *Šarḥ al-Mūḡiz* I, 825.

22a. Badraddīn a. 'l-Yasār M. b. *al-Gars* (Ġars-addīn) al-Ḥanafī, gest. 894/1489.

1. *R. fi'l-ḥukm* Brill—H.<sup>1</sup> 759, 2849. — 2. *R. fi Ḥukm al-mā' al-musta'mal* eb. 1760, 2850.

Zu S. 83

25. A. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. b. M. *al-'Abbāsī* al-Ḥanafī, um 890/1485.

*Tuhfat as-sā'il fī aḡwibat al-masā'il* noch Paris 4431<sup>2</sup>, AS 1698, Kairo<sup>2</sup> VI, 203, Rāmpūr I, 696<sup>14</sup>, gedr. Bulāq 1277.

26. s. S. 434, 13.

27. 'Abdalbarr b. M. b. M. *aš-Šiḥna* al-Ḥanafī, geb. am 9. Du'l-Q. 851/17. 1. 1448 in Damaskus, kam mit seinem Vater nach Kairo und vertrat ihn dort als Qādī. Später bekleidete er mehrere Professuren, machte sich aber durch seine Spottsucht viele Feinde. Er starb 921/1515.

As-Saljāwī, *Ḍan'* IV, 33/5, *Ta'ī. san.* 48. 1. *Aḍ-Ḍaḥū'ir al-Aīrafiya fī alḡūz al-Ḥanafīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 468, 2852, Wehbi 467<sup>3</sup>, A. Taimūr, *Fiḡh* 86 (Schacht I, No. 41), Tūnis, Zait. IV, 119<sup>2051</sup>, Bank. XIX, 2, 1740. — 5. *Uḡūd al-la'ālī* ilḡ. Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 6. *Tafṣīl 'iqd al-fūwā'id* s. S. 90. — 7. *Tafṣīr ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 8. *Šarḡ naḡm al-muwāfaqūt al-'Omarīya lil-Qor'ān aš-Šarīf* eb. 54.

27a. Ibr. b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr b. M. b. A. b. 'A. b. Ibr. b. M. b. al-Ḥu. *an-Naḡalī* al-Ḥanafī schrieb 909/1503 für Nūraddīn 'A. b. O. al-Ḥamawī:

*Burḥān al-burḥān ar-rā'id*, Rechtsbuch in komplizierter, akrostichischer Anordnung, Berl. Fol. 3029.

28. Ibr. b. Mūsā aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Burḥān-addīn, gest. 922/1516.

As-Saljāwī, *Ḍan'* I, 178, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* III. 1. *Mawūhib ar-raḡmān* noch Bank. XIX, 2, 1741. — Cnt. *al-Burḥān šarḡ Mawūhib ar-raḡmān* noch Tūnis, Zait. IV, 68<sup>906/71</sup>, Āsaf. II, 1076<sup>354</sup>, Rāmpūr I,

172,<sup>81</sup> Bank. XIX, 2, 1742, Cmt. v. 'Abdallaṭīf b. Ġamāl b. Ḥumaid al-Fatānī, 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1743. — 2. *al-Is'āf fī aḥkām al-aḡāṣif*, aus den Werken des al-Ḥaṣṣāf und des Ḥilāl (I, 292), verf. 905/1499, noch Cambr. Suppl. 52, Princ. 273, Brill—H.<sup>1</sup> 469, <sup>2</sup>929, Vat. V. 1447, Selīm Āḡā 276, 'Um. 1862,<sup>77</sup> 1863,<sup>81</sup> Ḥālīs 6322,<sup>12</sup> M. Murād 733 (719), Yildiz 7771,<sup>10</sup> al-Azhar (Schacht, I, 19c, II, 11b), Jer. Ḥāl. 22,<sup>175</sup> 24,<sup>148</sup> Alger 1293, Tūnis, Zait. IV, 48,<sup>1840/51</sup>, gedr. Būlāq 1292, K. 1902. Le Wakf ou immobilisation d'après les principes du droit hanafite, la partie générale de l'oeuvre d'Ibn et T. El Issaf in B. Adda et E. D. Ghaliounghi, Droit musulman, Le Wakf, Alexandrie 1893. — 3. *Kaṣf al-ma'ānī* Bairūt 1890.

29. Ibr. b. 'Ar. *al-Karakī* al-Ḥanafī, gest. 922/1516.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 108/10. 1. *Faiḍ al-manla'l-karīm 'alā 'abdihi* Ibr. noch Jer. Ḥāl. 24, 103, Kairo<sup>2</sup> I, 453.

30. M. b. 'A. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī a. 'l-Ma'ālī, ein Zeitgenosse as-Suyūṭī's.

1. *Tuḥfat ar-rūḡib wa'ūḡālat ar-rākīb*, über die Pilgerfahrt Paris 2322.<sup>8</sup> — 2. *al-Maulūd al-farīd fī'l-ḥarf as-sa'id* eb. 2711 (wo Kamāladdīn). — 3. *al-Waṣf ad-damīm fī fī'l al-la'im* Wien 1849, Brill—H.<sup>1</sup> 777, <sup>2</sup>1096, Kairo<sup>2</sup> I, 375, <sup>2</sup>III, 435.

## B. Die Mālikiten

1. M. b. M. b. M. b. *al-Ḥaḡḡ* al-Fāṣī al-'Abdarī al-Qairawānī, gest. 737/1336.

DK IV, 237, No. 627, b. Farḥūn, *Dib.* K. 328. — 1. *Mudḡal aš-šar' aš-šarīf* noch Sulaim. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 250,<sup>344/7</sup>, gedr. noch K. 1291, 1929, udT. *al-Mudḡal ilā tannīyat (tatimmat) al-amal bitaḡsīn an-nīyāt watanbīh 'alā ba'd al-bida' wal-'awwā'iq allati 'ntuḡilat wabayān fanṣ'athā* Brill—H.<sup>1</sup> 512, <sup>2</sup>968. — 2. *Sumūs al-anwār wakunūz al-asrār* noch Paris 2709/10, 5440, Rabāī 472, gedr. K. o. J., 1291, 1297, 1320, 1329, s. H. Winkler, Siegel u. Charaktere, 86, n. 1, der wohl mit Recht das Werk einem andern Verf. (Paris 2709 nennt M. b. al-Ḥaḡḡ b. Amīr al-Ġaṣānī?) zuweist. — 3. *al-Azhūr af-faiyidāt an-našr fīmā yata'allaq biba'd al-'uṭūm min al-mabūdī' al-'ašr*, Fās 1316.

1a. Šamsaddīn a. Umāma M. b. 'A. b. 'Abdalwāḥid al-Maḡribī b. *an-Naqqāš* ad-Dakkālī al-Miṣrī, geb.

720/1320, studierte in Kairo und führte dort an al-Azhar die Sitte ein, im Ramaḍān Vorträge über Qor'ānexegese zu halten, wie er denn auch einen sehr originellen Qor'āncmt. verfasste. Bei einem Besuch in Damaskus 755/1354 wurde er zunächst von as-Subkī u. a. sehr ehrenvoll aufgenommen, erregte dann aber durch ein gegen die šāfi'itische Lehre verstossendes Fetwā über die Ahl ad-dimma (No. 2) unliebsames Aufsehn, das ihm lange schadete. Er starb im Rabi' I, 763/Jan. 1362.

DK IV, 71, No. 209, Suyūṭī, *Buḫṭā* 78, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 198.  
1. *Iḥkām al-aḥkām as-sūdīra min bain šafatai sayyid al-anām*, selbständige Ergänzung zum *K. al-'Umda* (I, 605) Berl. 1343, AS 452. — 2. *al-Maḍimma wasti'māl ahl ad-dimma*, s. E. Sarkis, Cat. 1928, 45, b, Fetwā relatif à la condition des Zimmis et particulièrement des chrétiens en pays musulmans depuis l'établissement de l'islamisme jusqu'au milieu du VIII<sup>e</sup> siècle, éd. et trad. par Belin, JA 1851, 1852, 97/140.

2. *Ḥalīl* b. Ishāq b. Mūsā Ġars (Ḍiyā') ad-Dīn a. 'š-Šafā' *al-Ġundī* (so benannt nach den *Aḡnād al-ḥalqa al-Manšūra*, der schon seine Vorfahren angehörten, und deren Uniform er trug) al-Mālikī al-Miṣrī, gest. 767/1365 (nach A. Bābā 776)<sup>1</sup>).

DK II, 86, No. 1653, b. Farḥūn, *Dibāğ* (Fās) 95, (K.) 115, A. Bābā, *Nail al-iḥt.* (Fās) 95, (K. am Rde des b. Farḥūn) 112, b. Maryam, *Bustān* 96/100, M. b. Cheneb, EI II, 952. 1. *al-Muḥtaṣar*, höchst konzise, ohne Cmt. meist unverstündliche Darstellung des mālīk. Fiqh, wie es sich durch Verschmelzung maḡribinischer und ägyptischer Tradition unter šāfi'itischem Einfluss gebildet hatte, nach dem Muster von b. Ḥāğib *Muḥtaṣar fi'l-furū'* (I, 538); er hatte angeblich 25 Jahre daran gearbeitet und hinterliess bei seinem Tode eine Reinschrift nur bis zum Bāb an-nikāḥ, sodass der Rest von seinen Schülern nach seinen Entwürfen hergestellt werden musste. Zu

1) Er beruft sich auf die Erzählung eines Schülers des Ḥ., dass aš-Šaraf ar-Raḥmān 773 oder 775 nach einem Streit mit Ḥ., in dem dieser ihn verflucht hatte, verschieden sei. An-Nāṣir at-Tinnīsī will ihn noch nach 770 (richtig 767) in Alexandria getroffen haben, als er mit der Garnison von Kairo an der Befreiung der Stadt vom Feinde teilnahm. Die missverständliche Angabe bei b. Farḥūn 749 bezieht sich auf seinen Lehrer 'Al. al-Manūfi.

den bei Gotha 1051/5 aufgezählten Hdss. noch Paris 1077/8, 4550/1, Alger 1088/1120, Vat. V. 253, 1308, Fās, Qar. 1171, Tūnis, Zait. IV, 369.<sup>2782/71</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 491, gedr. Paris 1855ff, 1883, nouv. éd. par G. Delphin, eb. 1900, Fās, 1301, 1318, 1322, Bulāq 1293, 1304, 1309. Khalil, code musulman, rite Maliki., statut réel, texte ar. et trad. franç. par M. Seignette, Constantine 1878, nouv. éd. 1911. F. H. Ruxton, Maliki Law, being a summary from french translations of the M. of S. Kh. with notes and bibliography, publ. by order of the Governor General of Nigeria, Sir F. D. Lugard, London 1916. Il M., sommario del diritto Malechita di H. b. I., trad. da I. Guidi e D. Santillana, I, II, Milano 1919. E. Fagnan, Le Djihād ou guerre sainte, Alger 1908. Mariage et répudiation, eb. 1909. A Manual of the Law of Marriage from the M. of Kh., ar. Text with engl. Transl. and Notes by N. D. Russell and 'Al. al-Maimūn Suhrawardy, London, o. J. — Commentare: a. v. Tāğaddīn Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. ad-Damīrī (st. 815/1402, s. 2a) noch Berl. Qu. 792, Paris 5302, 5354 (*al-kabīr*), 6119, Fās, Qar. 1008 (*aṣ-ṣağīr*), 1009/12 (*al-kabīr*), 1013 (*al-ansaf*), 1059, 1098, Tūnis, Zait. IV, 315.<sup>2538/41</sup>, *aṣ-ṣağīr* eb. 2542/4, Dam. 'Um. 56.<sup>8</sup> (*al-kabīr*), Gl. v. M. b. Ġāzī, Tūnis, Zait. IV, 364.<sup>2753-27</sup>, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 183.<sup>115</sup>. — b. v. a. 'l-Faḍl M. b. A. b. Marzūq at-Tilimsānī (st. 842/1438, S. 246) noch Granada, Sagro Monte XIII (Asīn 21), Rabāṭ 164, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95.<sup>190</sup>. — bb. (= u.) *Šifā' al-ḡalīl* ('*alīl*') v. Šamsaddīn M. b. M. al-Bisāṭī (st. 842/1439, A. Bābā, *Nail al-ibt.* 313, Suyūfī, *Buḡya* 13, as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VII, 5/8, b, al-'Imād, *ŠD* VII, 245, M. b. Cheneb, Idjaza § 263) Fās, Qar. 1014/7. — cc. zu den *Farū'iq* v. 'A. b. M. al-Qalīṣādī (st. 891/1480, S. 266) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95.<sup>90</sup>, 96.<sup>20b</sup>. — d. *at-Tāğ wal-iklīl*, v. a. 'Al. M. b. Yū. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāḥī (st. 897/1492), Alger 1165, Gr. Mosquée 83, Rabāṭ 165/8, Fās, Qar. 1018/23, 1037, Tūnis, Zait. IV, 279.<sup>2431/2</sup>, gedr. K. 1328 am Rde von g. — dd. *Šifā' al-ḡalīl fī ḥalīl muqaffal II*. v. M. b. A. b. Ġāzī al-Miknāsī (st. 919/1513, S. 240.<sup>3</sup>), Br. Mus. Or. St. Browne 146.<sup>87</sup>, Tūnis, Zait. IV, 347.<sup>2702/11</sup>, Rabāṭ 170/2, Fās, Qar. 1029, Kairo<sup>2</sup> I, 487. — e. *Fatḥ al-ḡalīl* v. M. b. Ibn. at-Tatā'ī (st. 942/1535, S. 316) noch Rabāṭ 173, Fās, Qar. 1030/1, dazu Gl. v. M. al-Ḥarāṣī (Ḥirāṣī, st. 1101/1689, S. 318, 11) noch Gotha 1056/7, Paris 1093/9, Fās, Qar. 1030/1. — f. *Ġawāḥir ad-durar* v. dems. noch Alger 1143/54, Kairo<sup>2</sup> I, 478, Paris 5356, Rabāṭ 174, Fās, Qar. 1047, der kleinere eb. 1048/55, 1058, dazu Gl. v. a. 'l-Ḥ. as-Sa'īdī eb. 1056/7. — ff. *Šarḥ ḡarīb al-M.* v. a. 'l-Ḥ. al-Mālikī, voll. 900/1494, Fās, Qar. 1078. — gg. *ad-Durar 'alā bā'q masā'il al-M.* v. Muṣā at-Ṭuḥailī (st. 947/1530), Leid. 1841, Tūnis, Zait. IV, 299, 2498. — ggg. *Ḥāliya* v. 'Ar. b. 'A. al-Uḡhūrī (st. im Šafar 957/Febr. 1550 in Kairo) eb. 286.<sup>2458/7</sup>. — h. zur *Ḥuṭba* v. Nāṣiraddīn al-Laḡānī (st. 958/1551) noch Paris 5350, Alger 1269.<sup>12</sup>, Rabāṭ 510.<sup>11</sup>, Tūnis, Zait. IV, 363.<sup>2753</sup>, dazu Gl.: a. v. 'A. b. M. al-Uḡhūrī (st. 1066/1656), Tūnis, Zait. IV, 287.<sup>2458</sup>, Rāmpūr I, 207.<sup>1204</sup>. — β. v. az-Zurqānī (st. 1099/1687, S. 318)

noch Paris 2490, Alger 1270, Tūnis, Zait. IV, 287, 2459, Fās, Qar. 1062, Rabāṭ 510<sub>2</sub>. — i. *Taisir al-malik al-ḡalil biḡam' as-surūh waḡawāṭi il. v. a. 'n-Naḡā' Sālim as-Sanhūrī* (st. 1011/1602, S. 316) noch Paris 5309, Tūnis, Zait. IV, 335, 2638/44, Rabāṭ 178, Fās, Qar. 1024; Gl. dazu und zum Cmt. des Ibr. b. Ibr. al-Laḡānī (st. 1041/1631, S. 316) v. a. Ya'qūb Ya. al-Faiṣī (st. 1052/1642, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 84, al-Qādirī, *NM* II, 108), Rabāṭ 179, Tūnis, Zait. IV, 290, 2471/3. — k. v. A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Tūnis, Zait. IV, 289, 2464/5. — kk. v. aš-Šail al-Ḥudair al-Azharī (um 1050/1640), eb. 366, 2757. — l. *Ġawāhir (Mawāhib) al-ḡalil* v. 'A. al-Uḡhūrī (st. 1066/1656, S. 317) noch Fās, Qar. 1046, Rabāṭ 182, Tūnis, Zait. IV, 380, 2791/2832, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255, 591. — m. *Natā'iṣ al-fikar fi kaif asrār al-M.*, Auszug aus l, v. 'Abdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, S. 318) noch Br. Mus. Or. 5476 (DL 27), Tūnis, Zait. IV, 336, 2607/2700, 354, 2727/31, Fās, Qar. 1061/4, Tlems. 1, 2, Rabāṭ 184, 195/8, Tanger, Gr. Mosquée I, 6, III, 21, Alger, Gr. Mosq. 89, Dam. 'Um. 56, 2/5, gedr. K. 1293, 1305, Būlāq 1307. — Glossen: α. *Auḡaḥ al-marālik* v. M. v. A. b. M. b. Yū. ar-Rahūnī (st. 1230/1815, an-Nāsirī, *al-Itiqāṭ* IV, 150, S. 507), Rabāṭ 185, Tūnis, Zait. IV, 228, 2400/3, gedr. noch Fās, 1292/4. — β. *al-Faḥ ar-rabbānī* v. M. b. Ḥ. al-Bannānī (st. 1163/1749 nach al-Qādirī, *NM* II, 257, 1194/1780 nach al-Kattānī, *Ṣafwa* I, 161/5, an-Nāsirī, *al-Itiqāṭ* IV, 129, s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 146, n. 7), Tlems. 3, Fās, Qar. 1065. — n. v. a. 'Al. M. al-Ḥarāṣī (Ḥirṣī, st. 1101/1689, S. 318) noch Paris 4556/9, Tūnis, Zait. IV, 316, 2545/00, Rabāṭ 186/90, Fās, Qar. 1047/55, 1068, Tanger, Gr. Mosq. III, 33, Alger, Gr. M. 90/1, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Fās, 1284/7, 6 lde, K. 1307/8, 1317. — o. *aṣ-ṭaḡīr* dess. Tūnis, Zait. IV, 320, 2587/2612. — Glossen: α. v. 'A. b. A. al-'Adawī (st. 1189/1775, S. 319) noch Berl. Qu. 1556 (1904 bei den Schoaarbern, südl. vom Tschadsee erworben), Tūnis, Zait. IV, 289, 2407/73, Rabāṭ 193, gedr. Būlāq 1299. — β. v. a. 'Al. M. b. M. al-'Aṭṭār az-Zimāmī Rabāṭ 191/2. — p. v. Ibr. b. Mar'ī aš-Šabrahīti (st. 1106/1694, S. 318, 12) noch Alger 1239/41, Fās, Qar. 1027, daraus der Abschnitt über das Fasten Gotha 1083. — q. s. m. — s. v. A. b. M. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) noch Berl. Oct. 1868, Tūnis, Zait. IV, 331, 2612/28, 345, 2705/6, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. noch Būlāq 1287, K. 1303, Gl. v. M. b. A. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1286. — u. s. bb. — v. anon. noch Rabāṭ 201/4. — w. Gl. v. a. Zaid 'Ar. b. M. al-'Arif al-Fāṣī (st. 1036/1626), Rabāṭ 180. — x. v. A. as-Sudānī (st. 1044/1634, al-Qādirī, *NM* I, 168), Rabāṭ 182. — y. *Nūr al-baḡar* v. a. 'l-'Abbās b. 'Abdal'azīz b. Rāṣid al-Hilālī as-Siḡilmāṣī (um 1070/1659, al-Qādirī, *NM* II, 273), Rabāṭ 183, Fās, Qar. 1083, *Šarḥ al-ḡuḡba*, lith. Fās, 1309, daraus *Manḡumat M. an-Nābiḡa (mimmā taḡibu biḡil-fatwā ilḡ)* Fās, 1327. — x. *Manḡ al-ḡalil* v. M. b. 'A. 'Ulaiṣ (st. 1299/1881, S. 486), K. 1294. — z. v. 'Al. b. aṭ-Ṭalīb b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murrī at-Tāwudī (st. 1209/1794, S. 460), gedr. am Rde v. *ad-Durr al-ḡamin* v. M. b. Q. Ḡassūs, Fās, 1300, 1307. — aa. *Iriūd*

*al-muta'allim watanbik al-mu'allim lisar'id al-šaiḥ al-imām II.* v. 'A. b. M. al-Qalaṣādī (st. 891/1486, S. 266) (HH V, 236), Flor. 28 (Cat. 270), Rabāṭ 224, 2. — lb. *Bahḡat al-buṣar fī šarḥ far'id al-M.* v. a. 'Al. M. b. A. b. Bannis, Rabāṭ 199, gedr. mit Gl. v. 'Al. b. al-Madanī Ḡannūn, Fās, o. J., 1293, 1306, 1318, 1324. — cc. *Ilṭiqāt ad-durr al-ḡalīl min šurūḥāt Ḥalīl* v. A. al-Abbār al-Fāsi, Fās, Qar. 1026, Tūnis, Zait. IV, 276, 2425. — dd. Gl. v. a. Zakariyā' Ya. b. M. b. M. as-Sarrāḡ an-Nafzī (st. 1017/1598, al-Ifrānī, *Šafwa* 28, al-Qādirī, *NM* I, 50, al-Kattānī, *Salwa* II, 57), Rabāṭ 539, 11. — ee. *Šarḥ bāb al-far'id* v. M. b. Šu'aib Alger 673, 9, 1266/8. — ff. Cmt. zu den 12 letzten Zeilen (über den Unterschied des Geschlechts) v. M. b. A. al-'Asqalānī aš-Šādīlī eb. 1677, 2. — gg. *Tagyid 'alā ḡatm aš-šaiḥ Ḥalīl* v. 'Abdalmalik b. M. aš-Šarīf al-'Alawī aḡ-Ḍarīr (st. 6. Raḡab 1332/31. 5. 1914, s. Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 372), gedr. Fās, o. J. — hh. *al-Ḥatm al-mubārak fī M. al-II.* v. M. b. Maulāi ar-Rāsīd al-'Irāqī, Fās, o. J., 1310, 1316. — ii. v. Maulāi 'Abdallḥāfz (Sulṭān v. Marokko 1908/12), *al-'Aḡb as-salsabīl fī ḡalīl ulfūz Ḥalīl*, Fās, 1326, 1328. — kk. v. at-Taṣṡārūtī, Fās, Qar. 1028, 1130. — ll. *Talḡīṭ al-M.* v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 485, § 6, 2), Rabāṭ 236, 3. — ll. *Šarḥ far'id al-M.* v. as-Sandafārī (?) Hesp. XVII, 95, 19a (Zāw. S. Ḥamza). — mm. *Ilṭiqāt ad-durar minmā kutiba 'ala 'l-M.* v. Maiyāra al-Ḥimyarī Fās, Qar. 1077. — nn. v. a. 'A. b. Kaḡḡāl al-Ma'dānī (st. 1140/1728, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 297/8), eb. 1079/80. — oo. v. M. b. Q., voll. 1166/1753, eb. 1081/2. — *Maḡmū' muḡtār min Ḥalīl* v. A. b. 'Aq. b. M. al-Amīr mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, App. 59, dazu Gl. v. Verf. *Ḍaw' aš-šumū' 'alā šarḥ al-Maḡmū'*, voll. 1233/1808, eb. und *Mawāḡib al-ḡadīr fī šarḥ Maḡmū' al-Amīr* v. A. b. M. b. 'Ulāiṣ (st. 1297/1881), eb. 60.

## Zu S. 85

2. *K'. al-Manūsik* Kairo<sup>2</sup> I, 493, Cmt. v. M. b. M. ar-Ru'ainī al-Ḥaṭṭāb (st. 954/1547, S. 387) Kairo<sup>1</sup> III, 168. — 3. u. 4. sind zu streichen; Verf. ist Ḥalīl a. 'r-Ruṣd al-Mālikī al-Maḡribī. — 5. *Manūḡib al-šaiḥ 'Al. al-Manūfī* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — 6. *Muḡtaṣar Šarḥ b. Ḥaḡīb al-far'ī* s. I, 538.

2a. Tāḡaddīn a. 'l-Baqā' Bahrām b. 'Al. b. 'Abdall-'azīz b. 'Iwaḍ *ad-Damīrī*, geb. 734/1334, studierte bei seinem Stiefvater Ḥalīl b. Ishāq u. a., wurde Professor an der Šaiḡūnīya und 791/1389 mālikitischer Oberḡāḍī in Kairo. Als er den Chalifen az-Zāḡir auf dem Feldzug gegen Barḡūq, der sich in Karak empört hatte, mit den andern Oberḡāḍīs begleitete, wurde er schwer verwundet und musste daher im Rabi' I, 792/Febr.—März 1390 auf sein Amt verzichten. Er starb am 15. Ġum. II, 856/4. 7. 1452.



A. Bābā, *Nail* 83, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 218, M. b. Cheheb, *Idjāza* § 292. 1. *Al-Sāmil fī'l-fiqh* Alger 1272 (?), Rabāṭ 211, Fās, Qar. 1091, Tūnis, Zeit. IV, 303, 2505/6. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl* s. S. 97.

3. Abū 'Al. M. b. M. al-Andalusī al-Ġarnāṭī *ar-Rā'ī*, geb. 780/1378 in Granada, kam 825/1422 nach Kairo, wurde Imām an der Mu'ayyadīya und starb am 27. Du'l-H. 853/11. 2. 1450.

Suyūṭī, *Buġya* 100. 2. *al-Aḡwiba al-marqīya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 4. *Masālik al-aḥbāb*, Grammatik in Versen, Br. Mus. Or. 6508 (DL 49).

## C. Die Šāfi'iten

Raḍiaddīn M. a. 'l-Barakāt al-'Āmirī al-Ġazzī ad-Dimašqī (S. 31, 72) *Bahġat an-nāṣirīn ilā tarāḡim al-muta'ahḥirīn min aš-Šāfi'īya al-dārīn* (beginnend mit Sirāġaddīn al-Bulqīnī, S. 110, 21a) Dam. Z. 77, 55.

1a. 'O. b. A. b. a. Bekr *ar-Rāzī* aš-Šāfi'ī al-Muftī schrieb 707/1307 in Ägypten:

*Ġāmi' al-fatāwī fī aqwāl al-a'imma al-arba'a al-imām al-a'ṣam a. Ḥanīfu wal-imām Mālik wal-imām al-Šāfi'ī wal-imām A. b. Ḥanbal* Wien 1808.

2. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. M. b. 'Ar. b. 'Abdarrahīm b. M. al-Hindī *al-Baġrī* aš-Šāfi'ī, gest. 714/1315.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 227/41, *DK* III, 105 No. 238 (im Druck verstümmelt) Ṭāškūprizāde, *Miftāḥ* II, 224, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 34. — 2. k. 'ala'l-Taurūt Köpr. 794, ii, 2, verf. 684/1385.

3. Quṭb ad-Dīn M. b. 'Abdaššamad b. 'Aq. *as-Sanbatī* aš-Šāfi'ī, gest. im Du'l-H. 722/Dez. 1321.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 240. *Aḥkām al-muba'ad* (Juynboll, Handb. 205, n. 4) noch Brussa Ḥu. Ć. III, 10, e (ZDMG 68, 56).

4. Abu'l-H. 'A. b. Ibn. b. Dā'ūd b. al-'Aṭṭār, gest. am 1. Du'l-H. 724/19. 11. 1324.

*DK* III, 61, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 63. 3. *al-Waṣṭīq al-maġmū'a* Fās, Qar. 1109, 1123 (Verf. nur b. al-'Aṭṭār). — 4. k. *al-Itiqād al-ḥalīl min aš-šakk wal-intiqād* Vat. V. 1384, 2, Dam. Z. 47, 52, 5. — 5. *Mas'ala fī'l-mukūṣ waḥukm fā'ilikā wa'iqārkhā wamā yoġibū fihā wal-ḡawāb 'alaiḥā* eb. 9. — 6. *Ādāb al-ḥafīḍ* Vat. V. 1384, 3.

## Zu S. 86

5. Nağm ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. b. a. 'l-Ḥazm Makī al-Maḥzūmī *al-Qamūlī* aš-Šāfiʿī, geb. 653/1255, war Richter in Qamūla, Iḥmīm, Uṣyūṭ u. a. Orten, später Muḥtasib und Professor an der Faḥrīya und der Fāʿiziya; er starb am 8. Rağab 727/31. 5. 1327.

Subki, *Ṭab.* V, 179, *DK* I, 304, No. 769, Suyūṭī, *Buğya* 168, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 75, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiğāl* I, 47, 141. 1. *al-Baḥr al-muḥīṭ fī šarḥ al-Waṣīṭ*, s. I, 753. — 3. *Takmilat mafāṭiḥ al-ğaiḥ* s. I, 922.

6. Šaraf ad-Dīn a. 'l-Q. Hibatallāh b. Qāḍī'l-Quḍāt Nağm ad-Dīn b. ʿAbdarraḥīm b. Qāḍī'l-Quḍāt Šams ad-Dīn b. Ibr. *b. al-Bārizi* al-Ğuhanī al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī, geb. 645/1247, gest. am 15. Du'l-Q. 738/5. 6. 1338.

Subki, *Ṭab.* VI, 248, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 126. 1. *Iḫbār (taṣīr) al-faiṭawī* s. I, 679. — 2. *k. az-Zubād* s. No. 29, 1; Cmt. *Ḥulāṣat fatḥ aš-šamad bišarḥ az-Zubād*, anon. a. d. J. 895/1490, Leipz. 378. — 3. *Tauṣīq ʿura 'l-imān fī tafṣīl ḥabīb ar-raḥmān*, Wesen, Bedeutung und Wirksamkeit des Propheten, Berl. 2569/70, Paris 1970, Dāmādzāde 367, Selīm Āğā 783/4, Kairo! VI, 132, 2I, 282, Aleppo, RAAD XII, 473, Bankipore XV, 1008, Auswahl v. A. b. ʿO. ʿOṭmān b. Qarā Dam. Z. 73, 37, 11. — 4. *Tagṭīd al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl* s. I, 608, 15, I, 1. — 5. *Rumūz al-kunūz, Maṣnūma fī l-fiqḥ* Rāmpūr II, 608, 1648.

7. ʿAlā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. Ism. b. Yū. *al-Qōnawī*, gest. am 14. Du'l-Q. 727/2. 10. 1326.

Subki, *Ṭab.* VI, 144, *DK* III, 248, No. 54 (wo 729), Suyūṭī, *Buğya* 229, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 91, aš-Šaukānī, *al-Baḍr* I, 439/41. — 2. *Ḥuṣn al-tašarruf* s. I, 360. — 3. *Šarḥ al-Ḥāwī aš-ṭağīr* s. I, 679.

7a. M. b. M. b. A. b. a. Zaid *b. al-Iḥwa* Diyāʿaddīn, geb. 648/1250, beschäftigte sich wie sein Vater und Bruder hauptsächlich mit dem Studium der Tradition und starb 729/1330.

*DK* IV, 168, No. 447. Handbuch des Polizeiwesens Br. Mus. Or. 6976 (DL 30).

7b. M. b. 'Al. b. 'O. b. Makī b. 'Abdaṣṣamad b. 'Aṭīya b. A. *al-'Oṭmānī* ad-Dimašqī *b. al-'Wakīl b. al-Murāḥḥal* studierte in Kairo bei b. Daqīq al-'Id und in Damaskus, wurde dort 725/1325 Professor und starb im Raġab 738/Febr. 1388.

*DK* III, 479. *Ḥulūṣat al-uṣūl* Meṣh. VI, 11, 34/5.

7c. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr. b. Ḥalīl b. Ibr. *ar-Raṣ'anī* aṣ-Ṣāfi'ī, gest. 742/1342.

*DK* I, 24/5, aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* IV, 575. *Tuḥfat al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id* Vat. V. 264.

8. Taqīaddīn M. b. M. b. 'A. b. Humām *b. al-Imām al-Ġarnāṭī* al-'Asqalānī al-Miṣrī, gest. 745/1344.

*DK* IV, 203, No. 549, *Bust. al-muḥ.* 92. *Silāḥ al-mu'minin fī'd-du'a* noch Berl. Oct. 1464, Fās, Qar. 599 (wo falsch *salūm*), Selīm Āġā 497, Sulaim. 219, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Dam. Z. 52 ('Um. 65) 47, Auszug v. aḥ-Ḥababī Kairo<sup>2</sup> I, 356.

9. Taqīaddīn 'A. b. 'Abdalkāfi *as-Subkī*, geb. am 1. Šafar 683/19. 4. 1284 zu Subk aṭ-Ṭalāt in der unterägyptischen Provinz al-Manūfiya, wurde nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt Professor an der Madrasa al-Manšūriya an der Ṭülünidenmoschee. In Damaskus leitete er die Dār al-Ḥadiṭ al-Ašrafiya und später die Dār al-Ḥadiṭ aṣ-Ša'mīya. Er starb am 3. oder 4. Ġum. II, 756/16. 6. 1355, n. a. 755.

Zu S. 87

Subkī, *Ṭab.* VI, 146/227 (daraus wohl bes. Berl. Oct. 1440), *DK* III, 63, No. 148, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 37, ad-Dimašqī, *Ḍail Ṭab. al-Ḥuff.* 39/41, Suyūṭī, *Buġya* 342, *Ḍail* 352, b. Taġr. V, 161, Ṭāškūprizāde, *Miftāḥ* II, 221/4, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 180, aṣ-Šaukānī, *Badr* I, 467, Ġamil Bak, *'Uqūd al-ġauhar* I, 181/8. — 2. *As-Saif al-maṣlūl*<sup>1)</sup> *ilh.* noch Landb.—Ibr.

1) Nach P. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh. (Diss. Bonn 1935), S. 19 in den *Ma'rūḍāt* des a. 's-Su'ūd (S. 428) als *as-S. al-m. 'alā a'dā' allāh ta'ālā war-rasūl* zitiert.

36, Sulaim. 319, Kairo<sup>2</sup> V, 138. — 5. *Šifa' as-saqām (asqām) ilh.* noch Kairo<sup>2</sup> I, 326, Āṣaf. II, 1314<sup>130</sup>, Bank. XIII, 907, gedr. Ḥaidarābād 1306, 1315, Būlāq 1318, dazu *Muqaddima: Taḥṣīr al-fu'ūd min danas al-istiḡād* v. M. Baḥit al-Muṭṭi', K. 1318. — 8. *at-Tamhīd fīmā yaḡibū fīhi 't-taḥdīd* noch Dam. Z. 83 ('Um. 88) 77.

## Zu S. 88

10. *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 12. *Ibrūs al-ḥikam* noch Berl. 9399, Kairo<sup>2</sup> I, 82. — 16. Die eine der beiden Qaṣiden auch Berl. 8482, f. 41r. — 17. *Ta'liya* auch Kairo<sup>2</sup> III, 41. 308, Cmt. a. *Kanz ad-dāḥi'ir waḥadīyat al-muṣādir ila'n-nūr as-sāfir* v. Galāladdīn M. b. 'A. al-Maḥallī as-Samānūfī (am 838/1434, S. 121) Brill—H.<sup>1</sup> 521, <sup>2</sup>991, Kairo<sup>2</sup> III, 197, *Dibāḡa* Gotha 2, 101. — b. v. M. b. 'Abdalmun'im b. M. al-Ğauḡarī (st. 889/1484, S. 97, 37) Rāmpūr I, 349, 195. — 18. Antworten auf juristische Fragen, Berl. 5026, 11. — 19. *ad-Durr an-naḥlīm fī taṣīr al-Qor'an al-aṣīm* (unvollendet) Ambr. NF 675, C 219. — 20. *al-Ibtihāḡ fī šurḥ al-Minhāḡ* s. I, 680. — 21. *Šarḥ at-Tanbīḥ* s. I, 670. — 21. *at-Taḡlīḡ fī ma'alat at-ta'liḡ*, Widerlegung von b. Tai-niyyas Standpunkt in der Talāḡfrage, Auszug Dam. Z. 36, 99, 18. — 22. *al-İḡrīd fī l-ḥaḡiḡa waṭ-maḡūz waṭ-kinūyāt waṭ-ta'riḡ* Paris 5316. — 23. *ad-Durra al-muṣṭāfa fī'r-radd 'ala b. al-Tai-niyya* (s. S. 120) hsg. v. al-Qudṣī, Damaskus 1347, dagegen suhrīb M. b. A. b. 'Abd alḥādī al-Ḥanbalī (HH IV, 89, 7705, s. S. 128) aḡ-Šūrim al-munakkī fī'r-radd 'ala b. as-Subḥī, und diese Schrift bekämpfte ein Anonymus in *Nuḡrat al-imām as-Subḥī biradd aḡ-šūrim al-munakkī* gedr. K. (Makt. al-'Arab, 1923, p. 145, No. 29). — 24. *Naḡd al-iḡtinā' waṭ-iftirāḡ fī masā'il al-aimān waṭ-falāḡ*, gedr. zus. mit 23. — 25. *an-Naḡm al-muḥaḡḡaḡ fī l-ḥilf biṭ-falāḡ al-muṭlaḡ*, gedr. mit 23. — 26. *al-İ'tidār bidāḡ' al-ḡanna wan-nūr* Jer. Hāl. 71, 1, 4, gedr. zus. mit 23. — 27. *Qaṣīda* über die Differenzen zwischen a. Ḥanṣa und al-Aṣ'arī Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148, 25. — 28. *ar-Riṣḍa fī ma'na 'l-waḥda* Mösul 27, 37, 1. — 29. *Aḥḡām kull wami' 'alaiḡi yaḡduḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 30. *Lum'at al-aṭrāḡ (l. iṭrāḡ) fī amṡilat al-istiḡāḡ* Kairo<sup>2</sup> IV, b. 12. — 31. *al-Adilla fī iḡbāt al-aḡilla* Jer. Hāl. 71, 1, 1. — 32. *Bayān al-aḡilla fī iḡbāt al-aḡilla* eb. 2. — 33. *R. fī bayān maḡṭṭir al-Qaṣīda an-Nūniyya al-mutaḡannimīna ar-radd 'ala 'l-Aḡṭīra* eb. 3. — 34. *Maktūb arsalahū ila 'l-ḡaḡra at-tarīfa an-nabawīyya tawāḡala biḡi fī iḡ'āḡ Janḡat al-munkirīn 'alaiḡi 'alā h. al-'Aḡl wan-naḡl* eb. 5. — 35. *İṭrāḡ al-maḡṭṭiḡ fī ḡ-ḡalāt waṭ-tarawīḡ* Landb.—Br. 45. — 36. *Faḡl al-naḡāl fī ḡadūyya 'l-'unumūl* eb. 2. — 37. *al-Muḡarriḡ fī laḡz al-muṭlaḡ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52. — 38. *al-Qaṭl aḡ-ḡaḡiḡ fī ta'yiṭ aḡ-ḡaḡiḡ* (HH II, 246), Medīna, ZDMG 90, 106. — 39. *Tamḡiḡ as-sakīma 'alā ḡanādīl al-Madīna* Rāmpūr I, 181, 114. — 40. *al-'Aḡm al-manīūr fī iḡbāt at-tuḡūr* Kairo<sup>2</sup> I, 525, K. 1329. — 41. *Masā'il at-taḡriḡ ḡimawāḡ' at-taḡlīḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 42. *R. fī ḡaul at-Šaḡ'ī iḡḡ ḡaḡḡaḡa 'l-ḡadīḡ fatwā maḡḡabīḡi* eb. 119. — 43. *Ba' al-murḡḡūn fī ḡaibat al-maḡyūn* eb. 502. — 44. *Taṭriḡ al-ḡaḡīr fī'n-ṡiṡal an-nūḡir* eb.

505. — 45. *al-Ṣanī'a fī damān al-wadī'a* eb. 524. — 46. *ʿUqūd al-ḡumān fī ʿuqūd ar-raḥn waḍ-ḍamān* eb. 525. — 47. *Kaif ad-dasīs fī tarmīm (hadm) al-kanāʾis* (HH V, 206, 10008, Subkī, *Tab.* 215, 113) aus Anlass der Zerstörung der Synagoge in Jerusalem 879/1474 durch a. l-ʿAzm al-Ḥallādī, AS II, 1162, 1116 (Šihābaddīn b. ʿAinā zugeschr.). — 48. *al-Taʿzīm wal-minna fī lā tuʾminunna bihi* (S. 3, 73) Kairo<sup>2</sup> I, 36. — Unvollständiges und unge-  
naues Verzeichnis seiner Schriften bei as-Subkī, *Tab.* 213/6 (vgl. zB No. 43 mit Subkī 215, 110), s. Schacht, EI IV, 533/4.

9a. Noch nicht näher bestimmt ist der bei Wüst. Ac. 119 wie in Subkī's *Tab.* fehlende Burhānaddīn as-Subkī,

dessen *Tahqīq an-naṣar fī ḥukm al-baṣar* Dam. Z. 31, 28.5.

10. s. S. 68, 5.

11. ʿO. b. ʿIsā b. ʿO. *al-Bārīnī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī Zainaddīn, gest. im Šauwāl 764/Juli 1363 zu Ḥalab.

Suyūṭī, *Buḡya* 363. *Daḡāʾiq al-ḡawāmiḡ ilḥ.* Cmt. v. Ya. b. Taqladdīn b. Ism. b. ʿObāda al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, s. Muḥ. IV, 466, Wüstenfeld, Die Familie Muḥibbi 98, No. 77.

12. ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. al-Hāšimī *b.* ʿAḡīl aš-Šāfiʿī al-Qorašī al-Ḥalabī al-Bālisī, gest. am 23. Rabīʿ I, 769/18. 11. 1367.

DK II, 266, No. 2157, Suyūṭī, *Buḡya* 284, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 104, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 214, aš-Šaukānī I, 306. 1. *Taiṣīr al-istiʿādā* Kairo<sup>2</sup> I, 507. — 2. Streiche s. S. 107, 15, 7. — 4. *al-Musāʾid ʿalā Tashīl al-fuwāʾid* I, 522.

12a. Šihābaddīn A. b. Luʾluʾ *b.* an-Naḡīb ar-Rūmī al-Miṣrī, geb. 706/1306, Sohn eines christlichen Sklaven aus Antiochia, der nach seiner Freilassung als Šūfi in der Baibarsīya lebte, bei as-Subkī u. a. studierte, aber auf ein Amt verzichtete und Mitte Ram. 769/Mai 1368 starb.

DK I, 239, No. 610 (nach al-Asnawī's *Tab.*). 1. *Muḥtaṣar at-Tanbīḥ* I, 387. — 2. *Tashīl al-hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āsaf. II, 1150, 93, Bank. XII, 1863. — 3. *ʿUmdat ar-sūlik waʿuddat an-nāsik* Kairo<sup>2</sup> I, 525, gedr. K. 1315, Java 1318, Cmt. v. Šamsaddīn b. ʿAbdalmuʾmin (st. 889/1414, HH IV, 257), Āsaf. II, 1456.

## Zu S. 89

14. Abū Naṣr ʿAbdalwahhāb b. ʿA. b. ʿAbdal-kāfi *Tağaddīn as-Subkī aš-Šāfiʿī*, gest. 771/1870.

DK IV, 425, No. 2547, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 40, b. al-ʿImād, *ŠJ* VI, 221, aš-Šaukānī I, 401, *Taʿl. san.* 81, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 189. 1. *Ġanīʿ al-ḡawāmiʿ fiʾl-uṣūl*, Autograph v. 762 Berl. 4400/1, Leipz. 344, Leid. 1845 (wo andre Hdss. aufgez.), Pet. AMK 928, Tūnis, Zait. IV, 35, 1831, Rabāʿ 497, ii, Tlems. 101, Lāleli 703/4, Mōṣul 113, 195, 140, 117, Āṣaf. I, 92, 61. — Commentare: a. v. Verf. noch Mōṣul 24, 27. — b. *Taṣnīf al-masāmiʿ* v. Badraddīn az-Zarkašī (st. 794/1392, S. 91) noch Berl. 4402, Tūnis, Zait. IV, 10, 1767/81, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Dam. ʿUm. 58, 47/9. — c. *al-Badr aṭ-ṭāliʿ fi ḥall ḡ. al-ḡ.* in einzelnen Hdss. falsch udT v. b. *Taṣnīf al-masāmiʿ*, v. Ġalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1458, S. 114) noch Paris 5343, Br. Mus. Or. 6513 (DL 22), Flor. 226, 291, Pet. AM Buch, 335, Brill—H.<sup>1</sup> 453, 2816, Lāleli 737/8, Dāmādzāde 580, Rabāʿ 133, Fās, Qar. 1415, 1421/2, Tlems. 101, Djelfa, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 364, 281, Tūnis, Zait. IV, 22, 1767/1801, Kairo<sup>2</sup> I, 389, Sbath 1236, Dam. ʿUm. 58, 43/8, Mōṣul 9, 30, 121, 30, 238, 110, Rāmpūr I, 274, 83, Āṣaf. I, 96, 28, Bat. Suppl. 367/8, gedr. Būlāq 1285, 1287, K. 1308, Fās, 1327. — Glossen: α. *ad-Durar al-lawāmiʿ* v. Kamāladdīn M. b. M. b. a. ʿĪ-Šarīf al-Kaurānī al-Maqdisī (st. 906/1500), voll. 8. Duʿl-Ḥ. 886/28. 1. 1482 in Kairo, noch Brill—H.<sup>1</sup> 454, 2817, Ambr. B 61 (RSO IV, 1023), Fās, Qar. 1417, Rabāʿ 137/9, Kairo<sup>2</sup> I, 385, Dam. ʿUm. 59, 01, Mōṣul 198, 144, Āṣaf. I, 94, 27, Rāmpūr I, 270, 34, lith. mit c. Fās, 1312. — αα. *al-Maṣābiḥ al-lawāmiʿ* v. dems. Fās, Qar. 1420. — β. *Ṣaḍḥ as-sawāḡiʿ* v. ʿA. b. ʿAl. as-Samhūdī (st. 911/1505, S. 173), Heid. ZS X, 88. — ββ. v. Zakariyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Tūnis, Zait. IV, 16, 1783, Mōṣul 93, 30, 111, 157. — γ. *al-Āyāt al-baiyināt ʿala ʾndifaʾ au fasād mā waqaṣtu ʿalaihī mim mā auradakhū ʿalā ḡ. al-ḡ. waṣarḥihī lil-Maḥallī*, Verbesserungen zum Grundwerk und zum Cmt. v. A. b. Q. al-ʿIbādī aš-Šāfiʿī (st. 922/1584, S. 320, 10) noch Br. Mus. Or. 5919 (DL 23), Tūnis, Zait. IV, 7, 1758/9, Meṣh. VI, 1, 11, gedr. K. 1298. — δ. v. Nāṣiraddīn al-Laḡānī (st. 959/1551) l. Paris 807/8. — ε. v. ʿA. b. A. an-Naḡḡārī aš-Šarānī noch Brill—H.<sup>2</sup> 818 (verf. 1120/1708), Tūnis, Zait. IV, 17, 1784/6, (um 970), Rabāʿ 140. — ζ. v. ʿIsā b. M. al-Barāwī Paris 806. — ζ. v. ʿAr. al-Bannoānī (st. 1198/1784) noch Brill—H.<sup>1</sup> 455, 2819, Bat. Suppl. 369, gedr. noch Būlāq 1297, K. 1913. — x. v. Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-ʿAdawī al-Mālikī, gedr. K. 1341. — λ. *Taqrīrāt*, zugleich zu b. v. ʿAbdarraḥīm aš-Širbīnī K. 1309, 1318. — cc. v. al-Ḥalīlī, vor 846/1442, Tūnis, Zait. IV, 22, 1802. — d. *al-Ḡaiḡ al-ḥamiʿ* v. A. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī (st. 826/1423, S. 71) Esc.<sup>2</sup> 1465, 1491, Tūnis, Zait. IV, 31/2, 1828/8, Fās, Qar. 1416, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Mōṣul 231, 208, Rāmpūr I, 274, 62. — c. *ad-Diyāʾ al-lāmiʿ* v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAr. Ḥalīlū al-Yazīlīnī al-Qairawānī (st. um 895/1490, A. Bābā, *Nail* 69, M. b. Cheneb,

*Iǧāza* § 258), Tūnis, Zait. IV, 30,<sup>1824</sup> Rabāʿ 141, Kairo<sup>2</sup> I, 389, gedr. am Rde v. 'Al. b. lbr. aš-Šinqi's *Nair al-bunūd*, Fās, o. J. (RAAD IX, 315), 1327. — f. *al-Budūr al-lawāmiʿ*, vielleicht v. A. b. Ism. al-Kaurānī ar-Rūmī (S. 228) Rabāʿ 142. — g. v. Ḥalīd b. 'Ar. al-Azharī al-Ġarġāwī (st. 905/1499) Rabāʿ 144, Alger Gr. M. 67. — h. Gl. zur *Muqaddima* v. M. b. 'A. aš-Šabbān Brill—H.<sup>2</sup> 820. — Versifizierungen: a. *al-Kankab as-sāfiʿ* v. aš-Suyūfī (st. 911/1505) noch Mūsul 199, 195, mit Cmt. noch Fās, Qar. 1424, Rabāʿ 143, Alger 957, Sbath 1188, gedr. K. (Makt. al-'Arab, 1923,<sup>88</sup> No. 37), anon. Cmt. Dam. Z. 48,<sup>91</sup>. — b. *Naṣm al-uṣūl* v. A. b. 'Abdarrāʾif b. M. b. A. b. A. al-Maġribī, Bat. Suppl. 370. — c. *al-Badr al-lāmī fī naṣm Ġ. al-ġ. 'A. v. al-Uṣmūnī* K. 1332. — d. *al-Ġawāhir al-lawāmiʿ fī naṣm Ġ. al-ġ. v. al-Uṣmūnī* (1908/12) Fās, 1327. — Auszüge: a. *Lubb al-uṣūl* v. Zakariyā' al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Vat. V. 255, mit Cmt. *Ġāyat al-wuṣūl ilā L. al-u.* noch Berl. Oct. 3394, Tūnis, Zait. IV, 31,<sup>1825</sup> Rabāʿ 146, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Teh. Sip. I, 594/6, gedr. K. 1330, dazu Gl. v. M. b. A. al-Ġauharī al-Iǧālīdī (st. 1215/1800, S. 488) am Rde des Dr. K. 1310, 1330. — c. *al-Fuṣūl al-badī'a fī uṣūl aš-šarī'a* v. Maḥmūd b. 'O. al-Bāġūrī (S. 478) K. 1323. — 2. *Man' al-marwānī 'an Ġam' al-ġawāmiʿ* noch Rabāʿ 544. — 3. *Tauṣīḥ al-taḥḥīḥ fī uṣūl al-fiqh* s. I, 670, noch Fir. Ricc. 7. — 6. *al-Abbāḥ wan-naǧā'ir* noch Kairo<sup>2</sup> I, 497, Mūsul 36,<sup>1177</sup>, einzelne Stellen Berl. 4611. — 7. *Mu'īd an-nī'am ilāḥ* noch Paris 5885, Tūnis, Zait. IV, 434,<sup>2808</sup> NO 2592, Dam. Z. 80 ('Um. 87)<sup>335</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 360, App. 48, Āṣaf. II, 1212,<sup>1172</sup>, Rāmpūr I, 376,<sup>201</sup> gedr. am Rde v. Qaḍīb al-Bān's *Ḥalī al-iǧāl* und Suyūfī's *al-Araġ fī l-faraġ* und des ersteren *Tafrīġ al-muḥaġ*, K. 1317: S. the Restorer of Favours and the Restrainer of chastisements, ar. Text etc. by D. W. Myhrman, London 1908 (Sem. Text and Transl. Series XVIII), s. K. V. Zettersteen, Herrn M.'s Ausgabe des *k. M. al-n. wam. al-n.* kritisch beleuchtet, Uppsala u. Stockholm 1913, *M. al-S.'s M. al-n. wam. al-n.* mit Kürzungen übers. v. O. Rescher, Konstantinopel 1925. — 8. *Tabaqūt al-šāfi'iya* in 3 Rezensionen: a. die grosse, die auch einiges zur politischen Geschichte bringt, zB eine Biographie Saladins und V, 109/18 eine Geschichte der Zerstörung Bagdāds durch die Mongolen, noch Berl. Fol. 3046, Leid.<sup>2</sup> 1100/1, Br. Mus. Or. 6521/4 (DL 35), Esc.<sup>2</sup> 1669, Topkapu 2852 (RSO IV, 732), Yeni 868/71, Lāleli 2077/9, Kairo<sup>2</sup> V, 250, Dam. Z. 77 ('Um. 84)<sup>521</sup>, Bank. XII, 877/82, Āṣaf. I, 784,<sup>219</sup>, Rāmpūr I, 646, Būhār 257/63, gedr. K. 1323/4, 6 Bde (mehrfach lückenhaft). — b. die mittlere Paris 2101 (oder die kleine?), Kairo<sup>2</sup> V, 251, Āṣaf. I, 874,<sup>110</sup>. — c. die kletne Berl. 10036, Gotha 1726, Kairo<sup>2</sup> V, 250. — 10. *'Aqida Nūniya* Dam. Z. 50, 20, 8 mit Cmt. v. Nūraddīn M. aš-Širāzī, auf Subkī's Wunsch 758/1356 in Damaskus verf., Berl. 1818, vgl. noch Berl. 941, Tūnis, Zait. III, 83, 1438,<sup>3</sup>. — 11. zu streichen s. S. 12, 16. — 13. s. S. 156, 26, 3d. — 16. Gedicht über Fremdwörter im Qur'ān Berl. 725, vgl. 724. — 17. *al-Qaṣida al-munfarīġa* Cambr. Suppl. 990. — 18. *Raf' al-ḥāḡib 'alā Muḥtaṣar ḏ. al-Ḥāḡib* s. I, 538,<sup>13</sup> (s. l.). — 19. *Raf'*

*al-ḥauba biwaḍḍ* *al-tauba* zitiert er *Ṭab.* II, 68<sub>17</sub>. — 20. *Aḥādīṯ rafʿ al-yadain* Ḍṣaf. I, 604<sub>318</sub>. — 21. *Fatāwī* Dam. ʿUm. 51<sub>385/7</sub>. — 22. *Tabyīn al-aḥkām fi taḥlīl al-ḥaid* Ḍṣaf. II, 1714<sub>1817</sub>. — 23. *Qawāʿid ad-dīn waʿumdat al-murwaḥḥidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 533.

15. Abū M. ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. Ḡamāladdīn *al-Asnawī*, gest. 772/1370 (Leipz. 706/Gum. II, 1371).

Zu S. 91

*DK* II, 254, No. 2376, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 102, Suyūṭī, *Buḡya* 304, *Dail Ṭab. al-Ḥuff.* 364, 371, aš-Šaukṇī I, 362/3, Bank. XII, 773 (nach jüngeren *Ṭab.*). 1. *at-Tamḥīd fī taṣṭīl al-furṭ ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7761 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 881<sub>111</sub>, Zap. III, 208a, Lāleli 697 (verf. 768/1367), Kairo<sup>2</sup> I, 381, App. 50. — 2. *al-Kaukab ad-durrī ilḥ* noch Br. Mus. Or. 7762 (DL 28), Brill—H.<sup>2</sup> 887<sub>12</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 155, udT *al-K. ad-d. fī ṣṭiḥrāḡ al-furṭ min al-fann an-naḥwī* Paris 6525. — 3. *Maḡmaʿ (ḡawāḥir) al-baḥrain ilḥ* Vat. V. 418, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 4. *Maṭālīʿ ad-daḡāʿiq ilḥ* noch Heid. ZS VI, 219, Dāmūdẓāde 1054, s. Isca II, 510, 14, Schacht I, No. 38. — 5. *Aḥkām al-ḥunfā* nach dem Werk *Taḥqīq al-maḥḥūm ilḥ* v. a. ʿl-Faḥ ʿAl. b. M. b. a. ʿAqāma, s. Subkt, *Ṭab.* IV, 237. — 6. *Ṭirāz al-maḥāfil ilḥ* noch Heid. ZS X, 84, Landb.—Br. 154, Bodl. I, 214 (Schacht III, 20), Kairo<sup>2</sup> I, 499, 524, Dam. ʿUm. 51<sub>401</sub>, Ḍṣaf. II, 1158<sub>223</sub>, Rāmpūr I, 214<sub>1314</sub>. — 7. *Ṭabaqāt aš-Šūfīʿiya*, begonnen vor 750/1349, voll. am. 21. Šauwāl 769/10. 6. 1368, noch Leipz. 706, Cambr. 82/3, Suppl. 843, Kōpr. 1114, Fātiḥ 4418, Šehīd ʿA. P. 1915<sub>11</sub>, Serāi 2840, (Rescher, RSO IV, 731, Spies, BAL 26), Bairūt 116, Dam. Z. 77 (ʿUm. 84) 56, *Makt. Šaiḥ al-isl. (Taḡk. an-Naw.* 101), Bank. XII, 773, (vom Verf. kollationiert), Rāmpūr I, 640<sub>1159</sub>. — 13. *Nihāyat as-siʿūl* K. 1343. — 14. *at-Taḡṭḥ, ḥāliya ʿalā taḡṭḥ at-tanbīḥ* I, 670. — 15. *al-Fatāwī* Brill—H.<sup>2</sup> 887<sub>13</sub>. — 16. *R. fī ʿadam istiḥdām ahl ad-dīmma waʿadam tabliyatihim ʿumūm al-muslimīn* Tūnis, Zait. IV, 362<sub>27512</sub>. — 17. *al-Muḥimmāt al-ḡāmiḍa fī aḥkām al-mutanāḡiḍa* Ḍṣaf. II, 1164<sub>187</sub>. — 18. *al-Hidāya ilā auḥām al-kifāya* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

16. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. b. al-Ḥu. al-Qorašī *al-Ḥaṭīb al-ʿOṭmānī* aš-Šāfiʿī Šadraddīn schrieb 780/1378 in Šafad:

(*HH* III, 351<sub>5890</sub>). *Raḥmat al-umma fī ḥṭīlāf al-aʿimma* noch Paris 5368, 6194, Cambr. 450, Suppl. 651, Manch. 189, Sulaim. 391 (as-Subkt zugeschr.), 454/5, Kōpr. II, 87/8, Kairo<sup>1</sup> III, 228<sub>21</sub>, 515, Sbatḥ 98, A. Taimūr *Fiḡḥ* 642 (Schacht II, 19a, wo falsch: st. 870, wie 97, 34), Mūsul 62<sub>1790</sub>,



96, 111, 158, Rāmpūr I, 194, 200, Āsaf. *Fiqh* 25, As. Soc. Beng. 14, Buhār 177, gedr. am Rde v. aš-Šaʿrānī's *al-Miṣnūn al-Hidriyya* K. 1302, 1306, 1311, 1318, 1321, mit dem *Miṣnūn* am Rde Būlāq 1300, s. Goldziher, ZDMG 38, 669/82. — 2. *Ṭabaḡāt al-fuḡahūʾ al-kubrā*, verf. 766/1364, Brill—II.<sup>2</sup> 202 <sup>1)</sup>, Bank. XIX, 2, 1866, Aligarh 105, 144/5.

16a. A. b. Ḥamdān b. A. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdal-ḡanī b. M. b. A. Šihābaddīn *al-Adraʿī* aš-Šāfiʿī, geb. 708/1308 in Adriʿāt, studierte in Kairo und fungierte in Aleppo als Nāʾib. 762/1361 kam er nach Kairo und starb am 15. Ġum. II. 783/7. 9. 1381.

DK I, 125/8. 1. *Ġunyaṭ al-muḥtāḡ ilā sulūk al-minḥāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 527. — 2. *at-Taḡawīṣ wal-fatḥ bain ar-Rauḡa waš-Šarḥ* eb. 507. — 3. *Qūṭ al-muḥtāḡ* s. I, 680.

18. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Bahādur b. ʿAl. at-Turkī al-Miṣrī *az-Zarkaḡī*, gest. 794/1392.

DK III, 397, No. 1059, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 335, *Bust. al-muḥ.* 116. I. *Al-Baḥr al-muḥiṭ fi uṣūl al-fiqḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 379, App. 50, A. Taimūr, RAAD III, 339, Dam. ʿUm. 57, 27/31, zitiert bei as-Suyūṭī, *Muḡḡir* I, 17, 20, 36, 17 v. s.

## Zu S. 92

4. *Luḡṭat al-ʿaḡlān wabullat az-zaḡān* noch Berl. Oct. 1348, Faiz. 2161, gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, 58, No. 379); Cmt. a. *Fatḥ ar-raḥmān* v. Zakariyyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Dam. ʿUm. 58, 158. — b. v. M. Ḡamāladdīn al-Qāsimī, Damaskus zw. 1327/31 (*al-Maṭrīḡ* XVIII, 1036) K. 1326. — c. Gl. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-ʿAlīmī al-Ḥimṣī Rāmpūr I, 297, 120. — 10. *Tanḡiḡ al-al-fāṣ ilḥ* noch Rāmpūr II, 155, 1478, 194, 1528. — 15. Gl. zu *Qawāʿid al-ʿAlāʾī* (?) Paris 1013, 13. — 15a. *al-Qawāʿid fī l-furūʿ*, Erklärung juristischer Begriffe, Berl. 4605, Upps. III, 177, Kairo<sup>2</sup> I, 533, Mōṣul 112, 1185, udT *al-Qawāʿid waḡ-ḡawābiḡ fī l-fiqḥ* Dam. ʿUm. 59, 175. — 16. *al-Laʿālīʾ al-manṣūra fī l-aḡādiḡ al-maḡḡūra* Bank. V, 2, 296, Auszug *ad-Dur ar-manṣūra* v. as-Suyūṭī eb. 297. — 17. *al-Ḡurar as-sawāfir ʿammā yaḡtāḡ ilaihi ʿl-musāfir* Tüb. 30, Landb.—Br. 653. — 18. *al-Muʿtabar fī taḡriḡ aḡādiḡ al-Minḥāḡ wal-Muḡḡaṣar* Dam. ʿUm. 24, 324. — 19. *ad-Dībāḡ fī taudiḡ al-Minḥāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 515. — 20. *al-Burḡān fī ʿuṣūm al-Qorʾān*, Vorbild für as-Suyūṭī's *Itqān* (s. d. 8/10) Medina, ZDMG 90, 105. — 21. *al-Takmila* Dam. ʿUm. 49, 345.

1) Die dort erwähnte Biographie in as-Sahāwīs *ad-Ḍawʾ al-lāmiʿ* findet sich nicht im Druck.

19. Šarafaddīn a. 'r-Rūḥ 'Isā b. 'Oṭmān *al-Gazzī* aš-Šāfi', gest. 799/1397.

DK III, 205, No. 499, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 75, aš-Šaukānī I, 515.  
1. *Ādāb al-ḥukūm* Kairo<sup>2</sup> I, 496 = *Ādāb al-qaḍā'* Rāmpūr I, 167<sub>110</sub>. — 3. *Šarḥ al-Minhāğ* s. I, 680, I, 8.

19a. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. *az-Zarkašī* in der  
2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *l'Ilm as-sāğid fī faḍilat kalāf masāğid* Āsaf. II, 1148<sub>1117</sub>, Rāmpūr I, 166<sub>321</sub> (No. 18 zugeschr.). — 2. *Šarḥ al-Ālfiya* I, 299.

20. Al-Qādī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. aš-Šaiḥ Quṭb-addīn 'Ar. b. M. b. 'A. b. Ism. al-Anšārī al-Ḥazrağī *al-Bahnasī* aš-Šāfi', gest. 800/1397.

1. *Al-Kāfi fī ma'rifat 'ulamā' madḥab al-Šāfi'* Kairo<sup>2</sup> V, 301. — 2. *Mūğiq al-taḥṣīl bi'lilm al-ḥadiṡ*, Cmt. zur *Muğaddima* des 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥumaidī az-Zullī, Mōsul 102, 55<sub>3</sub>.

21. Abū Ḥafṣ 'O. b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. M. Sirāğaddīn b. *al-Muḥaqqin* al-Anšārī al-Wādī'āšī al-Andalusī at-Takrūrī aš-Šāfi' fungierte als Qādī auch in Damaskus und starb 804/1401.

## Zu S. 93

Suyūṭī, *Dail* 369, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 124, b. Fahd, *Lağ* 197, as-Saḥāwī, *Dan'* VI, 100/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 447, Zirikli, *A'lām* II, 720, Sarkis 252. 1. *at-Tuḡkira fī 'ulūm al-ḥadiṡ* noch 'Um. 767 (Weisw. No. 17) Rāmpūr II, 118, 437<sub>23718</sub>, mit Cmt. v. M. al-Manğawī, Schüler des Zakariyā' al-Anšārī, ein anderer Cmt. Ḥališ 723, *at-Tanḏīḥ al-aḥḥar* v. Šamsaddīn as-Saḥāwī Kairo<sup>2</sup> I, 71. — 2. *Idāḥ al-irtiyāḍ* Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 3. *Ḥuṣūl is'afāt al-maḥḥūğin* noch Kairo<sup>2</sup> V, 167. — 4. *Gāyat as-su'ul fī ḥaṣṣat ar-rasūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 132, Ḥalab, RAAD VIII, 370, Bank. XV, 1013/4. — 5. *Nuḥḥat an-nuḡūr fī quḍāt al-amṣār* Photo A. Taimūr, *Tā'riḥ* 2206, (Schacht II, 45) dazu *Dail* v. A. b. M. b. M. b. 'Al. az-Zifāwī (st. 895/1490) A. Taimūr, *Tā'riḥ* 2206<sub>12</sub> (eb. 48). — 7. *al-'Iqd al-muḍaḥḥab fī taḥqūq ḥamalat al-maḥḥab*, verf. 753—62/1352—61, Leid.<sup>2</sup> 1102, Kairo<sup>2</sup> V, 270, 'Um. 2512 (Spies, BAL 30), Bank. XII, 774, Makt. Ḥalīlallāh al-Madrasi, Makt. Šaiḥ al-Isl. (*Iqd. an-Naw.* 103). — 13. *Ṭabaqāt aš-ṡūfiya* Āsaf. XI, 308 (anon. *Ṭağ. an-Naw.* 104). — 14. *an-Nukat al-ḥiṡf fī bayān al-aḥādīṡ aḍ-ḍā'if al-muḥrağā fī Mustadrak al-Ḥiṡf a. 'Al. al-Ḥākim an-Nisābūrī* (I, 276<sub>118</sub>) Mōsul 233<sub>112</sub>. — 15. *Muḥṭaṣar lu'ab al-īmān* s. I, 619. — 16. *al-Bulğā 'alā tarāb al-Minhāğ*

Dam. 'Um. 25<sub>1388</sub>. — 17. *al-Badr al-munir fī taḥrīḡ aḥādīṡ al-Šarḥ al-kabīr* (I, 681) eb. 355, Āṣaf. II, 1148<sub>24</sub>. — 18. *al-Aibāḥ wan-naṣīḥ* eb. 59<sub>90</sub>. — 19. *al-Uḡala fī l-fiqḥ al-Šāfi'i* Āṣaf. II, 1160, 96/7. — 20. *Ḥadā'iq al-aḥliya'* Berl. Oct. 1494. — 21. *al-Kalām 'alā sunnat al-ḡum'a qablahā waba'dahā* ind. Druck o. J. Rāmpūr II, 207.

21a. Šaiḥ al-Islām Sirāḡaddīn 'O. b. Raslān *al-Bulqinī* (äg. Bulqainī) al-Kinānī al-Asqalānī, geb. 12. Ša'bān 724/5. 8. 1324, wurde 797/1395 als Nachfolger des 'Abdalwahrāb as-Subkī Qāḍī in Damaskus und starb am 10. Du'l-Q. 805/2. 6. 1403. Von seinen Werken wurden nur wenige fertig, weil er sie meist zu gross anlegte; so hatte er einen Cmt. zu Buḥārī begonnen und über 40 Traditionen schon zwei Bände geschrieben (*ad-Dan'*, 88m).

As-Saḥāwī, *ad-Dan'* VI, 85/90, b. Qāḍī Šuḥba, Wüst. Ac. 100, b. Fahd, *Lahz* 206/17, as-Suyūṡī, *Ḍail* 369, b. Taḡr. VI, 156, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 51, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 506/7. 1. *al-Taḍrīb fī l-fiqḥ 'alā maḡḥab al-imām al-Šāfi'i* noch Leipz. 384, Dam. Z. 33<sub>188</sub>, 'Um. 50<sub>314/5</sub>. — 2. *al-Fatḥ al-muḥab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 531. — 3. *at-Taḡarrud wal-iḥtimām biḡawā' fatāwī 'l-wāḥid iaiḥ al-islām*, gesammelt von seinem Sohne Šāfiḥ (S. 96, 32), Sulaim. 677. — 4. eine *Qaṣida* über Eherecht, v. as-Suyūṡī auf 5 Verse gebracht, s. S. 153<sub>196</sub>. — 5. *Maḥāsīn al-iḡṡilāḥ* I, 611. — 6. *Tarḡumān ša'ab al-imān* Dam. 'Um. 29<sub>132</sub>. — 7. *al-Manḡaḡ al-aslam* Kairo<sup>2</sup> I, 396.

22. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. 'Imādaddīn b. M. *al-Aḡfahsī b. al-'Imād* al-Miṣrī aš-Šāfi'i, geb. vor 750/1349, gest. 808/1405.

As-Saḥāwī, *Ḍan'* II, 47/9, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 73. 1. *Kaṣf al-asrūr 'ammā ḥafiya 'an il-afkār* noch Leipz. 136, 877, i, Brill—H. 1 515, 2992, Esc.<sup>2</sup> 1600, Seltm. Āḡā 547, Kairo<sup>2</sup> I, 347, App. 47, VI, 209, Jer. Hāl. 31<sub>61</sub>, Mōṣūḥ 36, 175<sub>15</sub>, 81<sub>126</sub>, Bank. XIII, 914.

## Zu S. 94

2. *Taḥṡīl al-maḡāṣid liṡūwār al-maṡūḡid* noch Brill—H. 2 889, Faiz. 120, Fāṭiḥ 4028/9, 'Āšir I, 493/5, Dam. 'Um. 50<sub>375</sub>. — 3. *al-Qawl at-tamām biḥaḡḡām al-nu'mānīn wal-imām* gedr. K. 1322. — 4. *Manḡūma fī l-ma'fūwāt*, Auszug aus S, noch Paris 5054, uT *al-Isārū ila mā 'uṣfiya min an-naḡāṣāt* Kairo<sup>2</sup> I, 447, Cmt.: a. v. Verf. noch Hamb. 107<sub>11</sub>. — b. *Fatḥ al-ḡawād* v. A. b. A. b. Ḥamza

(st. 957/1550, b. al-ʿImād, *ŠD* IV, 751, *al-Ḥiṣ. al-ğad.* IV, 119<sub>11</sub>, gegen Berl. 3632/3) Kairo<sup>2</sup> I, 528, gedr. K. 1298, 1321, Gl. *Bulūğ al-murād* v. Ḥu. b. S. ar-Rašidī, K. 1286, 1298, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — c. *Fatḥ al-mubīn* v. M. Šamsaddīn b. a. ʿl-ʿAbbās A. ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321) noch Br. Mus. Suppl. 1255, i. — d. *Tuhfīb* v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 305) Kairo<sup>2</sup> I, 282. — 5. *al-Farq bain al-ḥayāt ilḥ* l. Gotha 19<sub>35</sub>, noch Kairo<sup>2</sup> I, 535. — 6. *Dīwān al-ḥayawān*, über die erlaubten und verbotenen Tiere = (?) *at-Tibḥān simā ḥalla min maʿkūl al-ḥayawān* Brill—H.<sup>2</sup> 888, dazu *Naṣm at-T. simā yaḥrumu min al-ḥayawān* Rāmpūr I, 174<sub>74</sub>, Cmt. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. A. b. A. aṭ-Ṭablāwī Kairo<sup>2</sup> I, 528. — Dazu *Tagrīd* v. Yū. b. ʿAl. al-Armiyāwī s. S. 325. — 7. *Aḥkām al-ʿawāmī* Kairo<sup>2</sup> I, 495. — 8. l. *Rafʿ al-ilbūs ʿan wahm al-waswās* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 9. *Rafʿ al-ğanāḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 517. — 11. *ad-Durra ad-daṣṭiya fīl-aḥkām as-sunnīya wal-aḥwāl ar-raḍīya fī ḥiğrat ḥair al-barīya* oder *Muḥtaṣar as-sīra an-nabawīya naṣman waṣarḥḥū* noch Vat. V. Barb. 80. — 12. uD*T Ikrām man yaʿīs biğtinā-bihi ʿl-ḥamr (bitaḥrīm) wal-ḥašī* Brill—H.<sup>1</sup> 747, <sup>2</sup>890, Kairo<sup>2</sup> I, 499. — 13. *al-Qaul at-tamām fī ḍudḥ duḥūl al-ḥammām* noch Vat. V. 1421<sub>3</sub>, Sbath 1196<sub>11</sub>. — 14. *Dalāʾil al-ḥukkām ilḥ* noch Dam. ʿUm. 56<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 518 = (?) *Tauqif al-ḥukkām ʿalā ğawāmiḍ al-aḥkām* Kairo<sup>2</sup> I, 507, JRSB 1917, CII, 38. — 15. *al-Manzūma al-ʿImādiya* mit Cmt. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> I, 326, v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285, 8) Kairo<sup>2</sup> III, 226, anon. Cmt. Pet. AM Buch. 1057. — 17. *al-Iğtişād fī kifāyat al-ʿuqqād* mit Cmt. v. seinem Sohne Šamsaddīn M. Paris 1029, *Nuṣḥat al-quṣṣād* v. Ḥ. b. M. b. Aiyūb an-Nassāba Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 19. noch Berl. 8529 (ein Stück aus 14?). — 22. *Manḥal al-qāṣidīn, Uğūza* über die Ehe vom juristischen und vom ethischen Standpunkt, Tüb. 83. — 23. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 24. *at-Taʿaqqubāt* I, 424. — 25. *al-Arwār al-fāʾiḥa fī šarḥ al-Fāʾiḥa* Landb.—Br. 160. — 26. *Uğūza fī aḥkām al-ğinn* Kairo<sup>2</sup> I, 495.

## 22a. Nağmaddīn aš-Šuraiṭī 8 Jahrhr.

*Al-Baṣīṭ fīl-farāʾid*, Cmt. v. Wağīḥaddīn al-Guğarāḥī (st. 998/1589) Bank. XIX, 2, 1954, Rāmpūr 14.

## 22b. A. b. Naṣr al-ʿAnsī aš-Šāfiʿī 8. Jahrhr.

*Al-Wasīṭ fī ʿl-farāʾid* Berl. 4741, Cmt. *al-Muḥīṭ al-ğāmī* v. Q. b. M. b. Q. b. A. b. Ism. al-Aʿrağ al-Ḥāğğ, 9. Jahrhr., eb. 4738/9, 4743, Bank. XIX, 2, 1953.

23. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz b. Ġamāʿa ʿIzzaddīn al-Kinānī aš-Šāfiʿī, geb. 759/1357 zu Yanbūʿ im Ḥiğāz, gest. im Rabīʿ II, 819/Juni 1416.

B. Qāḍī Šubba, Wüst. Ac. 125, b. Taḡr. VI, 455, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 139, aš-Šaukānī II, 147/9. — 1. zu streichen, s. S. 81, 3<sub>14</sub> — 5. *Ġāyat al-amānī fī ʿilm al-maʿānī* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 6. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ġazallīya* I, 635. — 7. *al-Muṣṣif wal-muʿīn fī šarḥ b. al-muṣannif Badraddīn* I, 522. — 8. *al-Kaukab al-waqqūd fī šarḥ al-ʿitqūd* Jer. Hāḷ. 74<sub>23</sub>. — 9. *Šarḥ Ḥadʾ al-amālī* I, 764. — 10. *R. fī l-Ḥudūd al-kalāmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 162. — 11. *Ḥulāṣat al-qawāʿid waḡāyat al-maḡāzīd* eb. 183. — 12. *R. Lumaʿāt al-anwār fī l-luṣrīḥ* Dam. ʿUn. 95<sub>44</sub>.

Zu S. 95

24. Abu l-ʿAbbās A. b. M. b. S. al-Qāhirī Šihāb-addīn *az-Zāhid aš-Šafīʿī*, gest. 819/1416.

As-Sahāwī, *Ḍawʾ* II, 111/3. 1. *Ḥadīyat an-nāṣiḥ ilḥ* noch Paris 665<sub>12</sub>, Cmt. ʿUmdat ar-rabiḥ v. M. b. A. ar-Ramlī (st. 1005/1595, S. 321) noch Kairo<sup>2</sup> I, 525, Dam. Z. 61<sub>141</sub>. — 2. *Muḡaddimat az-Zāhid* oder *as-Sittūn al-maʿāla fī l-fiḡḥ* noch Bat. 128<sub>2</sub>, Suppl. 465/9, gedr. in Mekka und Stambul; Cmt.: a. *Isʿāf al-ḡūṣūd* v. as-Suyūṭī (S. 156<sub>274</sub>) Paris 2800<sub>115</sub>. — b. v. M. b. A. ar-Ramlī, Kairo<sup>2</sup> I, 531, gedr. Būlāq 1287 (Rāmpūr I, 208<sub>270</sub>), mit Gl. v. ʿAl. al-Maiḥī aš-Šibīnī (so!) voll. 1246/1830. — Gl. v. ʿAbdalkarīm b. Karīmaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭī, K. 1292, v. M. al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī a. d. J. 1217/1802, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893<sub>2</sub>, *al-Futūḥāt al-Aḥmadīya* v. Ḥ. al-Banḥāwī, voll. am 1. Raḡab 1194/3. 7. 1780 in *al-Maḡām al-Aḥmadī*, Haupt 77, Brill—H.<sup>1</sup> 460, 2893<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 531, v. ʿAr. al-Makkī al-Ġazzālī Kairo<sup>2</sup> I, 514, v. A. as-Širbīnī an-Noʿmānī, verf. 1240/1824, K. 1287. — c. anon. Bat. Suppl. 470/1. — Versifizierung *al-Fatḥ al-mubīn* v. Muṣṭafā b. ʿOtḡmān al-Ġāwī al-Qarṭūṭī mit Cmt. *al-ʿIqd al-ṭamīn* v. M. Nawāwī al-Ġāwī al-Bantānī (S. 501) K. 1300. — d. *al-Fawāʿid al-mukammala biṭarḥ al-farāʿid al-muḡmala binaḡm as-S. al-m.* v. M. b. A. al-Ġamāl al-Maḡallī, K. 1304.

25. Taqīaddīn a. Bekr b. M. b. ʿAbdalmuʿmin *al-Ḥiṣnī aš-Šafīʿī* ad-Dimašqī, geb. 752/1351, gest. 15. Ġum. II, 829/25. 4. 1426.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 188, aš-Šaukānī II, 166. — 4. *Siyar as-sālik fī asna ʿl-masālik* noch Leipz. 693. — 5. *an-Niswā al-ʿūbidāt ilḥ* mit zwei Anhängen *Faṣl yataʿallaḡ biʿasbāb al-maḡabba lil-maḡbūb* und *Faṣl fī asbāb al-muklikāt*. — 6. *Qamʿ an-nuṣūr ilḥ.*, verf. 807/1404 in Jerusalem, noch Berl. 8815, Brill—H.<sup>1</sup> 565, 21069, AS 2000, Fātḥ 2764, Tūnis, Zait. II, 267, Kairo<sup>2</sup> I, 342, Dam. Z. 58<sub>108</sub>, Mōḡul 52<sub>81</sub>, 192<sub>21</sub>, Aṣaf. II, 872<sub>142</sub>, 1596<sub>151</sub>. — 8. *al-Fawāʿid fī l-fiḡḥ ʿalā maḡhab al-imām aš-Šafīʿī* Heid., ZS VI, 221. — 9. *Tanbīḥ as-sālik ʿalā maḡānn al-makālik* Rāmpūr I, 333<sub>172</sub>.

27. M. b. ʿAbdaddāʾim b. Mūsā an-Nuʿaimī al-ʿAsqalānī al-Miṣrī *al-Birmāwī* aš-Šāfiʿī Šamsaddīn a. ʿAl., geb. 15. Duʿl-Q. 763/6. 9. 1361, gest. 2. Ğum. II, 831/9. 4. 1428.

Zu S. 96

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* VII, 280, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 197, aš-Šaukānī II, 181, *Bust.* *al-muḥ.* 119. 1. *an-Nubḥa az-zakiya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 52 (*al-alfiya*), Cmt. *al-Fawāʾid as-saniya* noch Brill—H.<sup>2</sup> 826, Dam. ʿUm. 59, 10/2, Schluss Gotha 928. — 3. *Manḥaḡ ar-rāʾid biḍawābiḡ al-fawāʾid*, *Qaṣida* mit Cmt., Dam. Z. 40<sub>2</sub>. — 4. *al-Muqaddima aš-šāfiya fi ʿilmai al-ʿarūd wal-qāfiya* eb. 37, 119, 1. — 5. *Šarḥ aṭ-ṭudūr* S. 24, 42.

28. Ğamāladdīn ʿAl. b. ʿA. b. Aiyūb aš-Šāfiʿī *al-Qādirī* al-Maḥzūmī um 840/1436.

1. *Siyāsat al-ḥaḡ biṭaḥīn al-ḥuḡ* noch Leid. 1945. — 2. *Naṣr al-liwāʾ fi muqtaḡa ʿl-faṣḡ wad-dawāʾ* Bank. IV, 112, 1. — 3. *Dawāʾ an-naḡ min an-naḡ*, über Gifte und Gegengifte eb. iii.

29. Sihābaddīn A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. b. *Raṣṭān* (Arslān) *ar-Ramlī* al-Qudṣī aš-Šāfiʿī, geb. 773/1371 in Ramla, war eine Zeitlang Muftī und Mudarris, gab diese Ämter aber auf, um ganz der Mystik zu leben, und starb am 22. Ram. 844/15. 2. 1441 in Jerusalem.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* I, 282, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 348, aš-Šaukānī I, 49/52. 1. (*Ṣafwat*) *az-Zuhād ilḥ.* I. Gotha 919, ferner Br. Mus. Suppl. 1234, iv (frgm.), Cambr. Suppl. 836, Vat. V. 1082<sub>22</sub>, Sbath 122, Mōṣul 182<sub>214</sub>, Bat. Suppl. 200/1, gedr. Mekka 1316, Java 1318. — Cmt.: a. *Taʿlīq* v. Verf. Haupt 110. — b. v. Sihābaddīn ar-Ramlī, gest. 957/1550: a. *Fatḥ ar-raḥmān* Haupt 161, Kairo<sup>2</sup> I, 528. — β. *Ġāyat al-bayān* Kairo<sup>2</sup> I, 526, K. 1305. — d. zu streichen s. I, 631, k. — e. gedr. mit anon. Cmt. Būlāq 1285, Bombay 1312. — f. *Mawḥib aṭ-ṭamad fi ḥallʾ al-faḡ az-Z.* v. A. b. Ḥiḡāzī al-Faṣmī aḡ-Dabbī (2. Hälfte des 10. Jahrh.s, S. 305) Ĥṣaf. II, 1164<sub>109</sub>, gedr. Būlāq 1291, 2 Bde, K. 1311. — g. *Fatḥ aṭ-ṭamad šarḥ al-faḡ az-Z.* v. Ğamāladdīn M. b. al-Waḡḡāḡi az-Zabīdī Rāmpūr I, 229<sub>415/6</sub>. — 3. *Šarḥ Sunan a. Dāʾūd* I, 267. — 4. *Šarḥ al-Šifaʾ* I, 631. — 5. *Šarḥ al-Minhāḡ* I, 395<sub>113</sub>, dazu Gl. *Ġāyat al-muḥtāḡ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (st. 1004/1596, S. 321), Paris 1017/20, v. ʿA. aš-Šabnāmāllī (st. 1087/1676, S. 322), eb. 1021/2, Gotha 969.

29a. 'A. b. 'Otmān b. 'O. b. Šālīḥ *as-Šairafī* ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, geb. 778/1376 in Damaskus, kam 803/1400 nach Kairo, lehrte dann an der Dār al-ḥadīṡ al-Ašrafiya, an der Ša'miya, al-Barrāniya und al-Gazzāliya zu Damaskus; er starb dort im Ram. 844/Febr. 1441.

As-Sahāwī, *Da'u* V, 259. *Ḡawāmiḡ al-fikar fī tartīb masā'il al-Minhāḡ 'ala 'l-Muḡtaṡar*, Bd. 4, Autograph v. J. 840, Brill—H.<sup>2</sup> 882.

29b. Al-Qāḍī Taqīaddīn a. Bekr A. b. Šaiba ad-Dimašqī *al-Asadī*, gest. 851/1447.

*Ṭabaqāt al-Šāfi'iya* Aṣaf. I, 784, 143.

31. M. b. A. (No. 22) b. 'Imād *al-Aqfaḡsī* aš-Šāfi'ī Šamsaddīn, Professor in Minyat b. Ḥaṡīb und Kairo, starb dort am 5. Rabī' I, 867/29. 11. 1462.

As-Sahāwī, *Da'u* VII, 24/5. *Aḡ-Ḍarī'a ilā a'dūd al-šarī'a* noch Leipz. 383, Tüb. 117, Kairo<sup>2</sup> I, 515, uḡT *al-Ḥrād ilā mā fī'l-fiqḡ waḡairihī min al-a'dūd* Paris 649.

32. Šālīḥ b. 'O. (No. 21) b. Raslān *al-Bulqīnī* (Bulqainī) 'Alamaddīn, geb. 13. Ğum. I, 791/11. 5. 1389 in Kairo, wurde am 6. Du'l-Ḥ. 825/22. 11. 1423 als Nachfolger des Waliaddīn al-'Irāqī Qāḍī in Kairo. Im Muḡ. 827/Dez. 1423 aber wurde er durch b. Ḥaḡar verdrängt. Im Ğum. II, 834/Febr. 1431 wurde er wieder eingesetzt und amtierte bis 841/1437. 851/1448 erhielt er sein Amt aufs neue, wurde aber schon am 19. Raḡab 853/30. 8. 1449 durch Šarafaddīn Ya. al-Munāwī (S. 84) ersetzt und nach Jerusalem verbannt, obwohl er eigentlich sogar nach Tarsus strafversetzt werden sollte. Vom 18. Šafar 865/22. 7. 1461 bis zum 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463, da al-Munāwī an seine Stelle trat, amtierte er wieder und starb am 15. Raḡab 868/25. 3. 1464.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* III, 312/4, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 307, as-Šaukānī I, 286, as-Suyūfī, *Naẓm* 119, b. Tağr. VII, 792, VIII, 49, 573. *Tarğamat šaiḥ al-islām al-Bulqīnī*, seines Vaters, Köpr. 1068 (bestätigt v. b. Tağr. VIII, 574, 10), Esc.<sup>2</sup> 1753 (wo als Held sein Bruder 'Ar. S. 112, der aber wohl nicht den Titel Šaiḥ al-islām führte, und als Verf. ein M. al-B. angegeben wird). — 2. *al-Qaul al-mağbūl fīmā yudda' fihī min al-mağhūl* Brill—H.<sup>2</sup> 932. — 3. *Taḍkira* Berl. 8825.

## Zu S. 97

33. 'Ar. b. Ḥalil b. Salāma *al-Qabūnī* ad-Dimašqī, geb. 784/1382 in Qabūn bei Damaskus, studierte dort, in Hebron und Kairo, wurde stellvertretender Prediger und Imām an der Umayyadenmoschee und starb im Ša'bān 869/Apr. 1466.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* IV, 76.

35. Ism. b. 'A. b. Ḥ. b. Hilāl b. Mu'allā aṣ-Ša'īdī al-Qāhirī aš-Šāfi'ī schrieb 871/1466:

*Al-Laiṭ al-'ābis fī ṣalamāt al-mağālīs fī uṣūl al-fiqh* noch Glasgow 157, Esc.<sup>2</sup> 1523, 11, AS 1005, Laleli 781, Kairo<sup>2</sup> II, 33.

35a. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. 'A. b. M. b. 'Oṭmān aš-Šāfi'ī schrieb 879/1474:

1. *Wafā' al-'uḥūd fī wuḡūb ḥadm kanīsat al-Yahūd wanafīs an-nafā'is fī taḥrīr masā'il al-kanā'is wakaṣf mā lil-muṭrikīn min ad-dasā'is*, anlässlich der Niederreissung einer Synagoge in Jerusalem, die a. 'l-'Azm M. al-Maqdisi aufgrund eines Fetwās von 'Alā'addīn b. 'Alifaddīn angeordnet hatte, und die daraus entstehende Miḥna für einige Gläubigen (HH VI, 451), 'Āšir I, 1127 (Ritter). — 2. *Daḥḍir al-muḥimmāt* Āṣaf. II, 1304, 81.

36. Muḥibbaddīn a. 'l-Walīd Ibr. b. M. al-Ḥalabī b. aš-Šiḥna, Qāḍi'l-quḍāt in Ḥalab, gest. 882/1477<sup>1)</sup>.

*Lisān al-ḥukkam fī ma'rifat al-aḥkām*, nur bis zum 21. Kap. von ihm selbst geschrieben, noch Haupt 111/2, Paris 935, Qilič 'A. 494, Sellm. 210, Tūnis, Zait. IV, 218, 2202, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Mōṣul 63, 211, dazu anon. *Takmilā*

1) Sein Grossvater war wohl der Polyhistor S. 141, 5, sein Vater vielleicht M. b. aš-Šiḥna al-Ḥalabī, der im Ġum. I, 862/März—Apr. 1458 in Jerusalem die 'Aḡida as-sa'ida hörte (*al-Ġawāhir al-muḥallala bil-aḥbār al-musalsala* 62).



Tūnis, Zait. IV, 88,<sup>1950</sup> Āṣaf. II, 1102,<sup>137</sup> Rāmpūr I, 244,<sup>1504</sup> und *Muḥṭaṣar Dail Lisān al-ḥ. ilḥ* v. Burhānaddīn Ibr. b. Šamsaddīn aš-Šāfi'ī Selim. 220. — 2. 'Aḥd für den Sulṭān al-Mu'ayyad a. 'l-Faṭḥ A. b. al-Malik al-Ašraf a. 'n-Naṣr Inal (865/1460) Kairo<sup>2</sup> V, 273 (verwechselt mit Zainaddīn b. aš-Šihna, S. 141).

37. M. b. 'Abdalmun'im b. Nabihaddīn *al-Ġauḡarī*, geb. 821/1418 in Ġauḡar, gest. 12. Raḡab 889/6. 8. 1484 in Kairo.

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* VIII, 123/6, aš-Šaukānī II, 200. — 4. *Manẓūma* über den Nil und den Nilmesser, Versifizierung der *Muqaddimat an-Nil as-sa'id* v. Ġalāladdīn al-Maḡallī (S. 140) Kairo<sup>2</sup> III, 393, VI, 60. — 5. *Šarḥ Tā'iyat as-Sukki* S. 103.

38. Quṭbaddīn a. 'l-Ḥair M. b. M. b. 'Al. b. Ḥaiḍir *al-Ḥaiḍarī* (al-Uḡaiḍirī, al-Ḥuḍairī, b. Ayās IV, 97/8, 163) ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, gest. im Rabī' I, 894/Febr. 1489.

Zu S. 98

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* IX, 117/24, aš-Šaukānī II, 245, b. Taḡr. VI, 555,<sup>115</sup> (der ihn seinen Freund nennt), Suyūṭī, *Naẓm* 162, No. 170. — 1. *ar-Rauḡ an-naḡr fī ḥāl al-Ḥiḍr* noch Lālelī 1799 (MO VII, 103), dazu *Radd fī'd-daḡ'* Sulaim. 1030.<sup>38</sup> (dem Suyūṭī zugeschr.). — 2. *al-Laḡ' al-mukarram ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 142, Āṣaf. II, 874.<sup>85</sup> — 3. *Zahr ar-riyāḡ ilḥ* noch Cambr. 516, dazu *Takmil Z. ar-r.* v. M. b. 'Al. al-Qunaiṣirī al-Qaṣrī (st. 1062/1652, al-Qādirī, *NM* I, 205) Rabā'i 491, ii. — 4. *al-Iktisāb talḡīḡ kutub al-ansāb*, Medina, ZDMG 90,<sup>116</sup>.

38a. M. b. 'O. b. *al-Ġazzī* aš-Šāfi'ī ad-Dimašqī, unbestimmter Zeit.

*Ḥidāyat al-ḡulām ilā ḡulāṣat al-aḥkām* Paris 6553 (dahinter eine Schrift über Wiederholungen im Qor'ān).

40. s. S. 128, 11.

41. Burhānaddīn a. Iṣḡāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd *an-Naḡrī* (so benannt, weil er sich von A. b. Ḥanbal zu aš-Šāfi'ī bekehrt hatte) ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī, geb. 810/1407, gest. im Ram. 900/Juni 1495.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* I, 166, Suyūṭī, *Naṣm* 27. — 1. *Kanz ar-rāğibīn ilḥ* noch Leipz. 875, iii, Manch. 305, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 7. *Tahḍīr al-iḥwān ilḥ* noch Paris 3600<sub>2</sub>, Dam. Z. 60, 132<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 275, udT. *Qalā'id al-'iqyān fi mūrātāt (mā yūrif) al-fuqr wan-nisyān* noch Leipz. 891<sub>49</sub>, Manch. 305, Dam. Z. 50, 19<sub>3</sub>, s. Goldziher, Festschr. Berliner, 1903, *Naṣm* v. a. 'Al. M. b. al-Ğazzī Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 10. *al-Mu'in 'alā fi'l sunnat at-talqīn* Cambr. 1347<sub>13</sub>. — 11. *K. al-'Aḡama* Brill—II<sup>2</sup> 589.

42. Abu'l-Ma'ālī M. b. A. b. a. Bekr *al-Maqdisī* Kamāladdīn b. a. Šarīf aš-Šāfi'ī al-Anṣārī, gest. 907/1501.

*Al-Badr at-Ṭahī* (welcher?), bei Tūnis, Zait. III, 65, 1424. — 3. *Šaṇb al-ğamāma ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 620, 1158. — 4. *al-Muṣāmara* S. 226. — 5. *Ḥāliya 'ala'n-Nasafiya* I, 760.

Zu S. 99

44. M. b. Dā'ūd *al-Bazīlī* al-Kurdi al-'Imādī al-Ḥamawī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn kann nicht 925/1519 gestorben sein, wie HḤ, IV, 303<sub>837</sub> angibt, wenn die Hds. von No. 1. Leipz. 881, xii v. J. 953/1546 wirklich Autograph ist.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 138. — 4. *Ğāyat al-marām fi riğāl al-Buḥārī ilā saiyyid al-anām* noch 'Um. 1209, Faiz. 1495/6/7, NO 821, Riżā P. 2379/81 (Weisw. 109).

45. Zainaddīn a. Ya. *Zakarīyā* b. M. b. *al-Anṣārī* as-Sumaikī aš-Šāfi'ī starb nach Angabe seines Sohnes A. (Gotha 180) am 3. Du'l-Ḥ. 916/3. 3. 1511, während die übrigen Quellen 926 angeben.

Suyūṭī, *Naṣm* 113, as-Sahāwī, *Ḍaw'* III, 234/8, b. Ayās V, 365, aš-Ša'rānī, *Ṭab.* II, 168, b. al-'Imād, *ŠD*, VIII, 134/6, aš-Šaukānī I, 252, ZDMG XLIV, 385, Studiengang Vat. V. 378<sub>4</sub>. 1. *al-Lu'lu' an-nağīm ilḥ* noch Leipz. 879, iv, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 4a, 1704, 2498, Sulaim. 1029<sub>12</sub> (Suyūṭī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, 350, App. 47, Bairūt 418<sub>2</sub>, Möşul 144<sub>80-9</sub>. Āşaf. I, 1353, Bat. Suppl. 562, gedr. K. 1319. — 2. *al-Maqāḍ liṭaḥlīs mā fi'l-Murīd fi'l-wağf wal-ibtidā'* noch Paris 667<sub>11</sub> (dem Ḥ. b. 'A. an-No'mānī zugeschr. wie Leid. 1645), Berl. Qu. 958, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo<sup>2</sup> I, 27, App. 4, Rāmpūr I, 55<sub>70/81</sub>, Bank. XVIII, 1305, i, gedr. am Rde des *Tafīr b. al-'Abbās*, Ind. 1873, von al-Firūzābādī's *Tanwīr al-miqbās* K. 1290, 1305, mit A. b. M.

al-Uṣmūnī's *Manār al-hudā*, K. 1934. — 3. *Faṭḥ ar-raḥmān bikaif mū yalbas (labisa, yaltabis) fi'l-Qorʾān* noch Esc.<sup>2</sup> 1385, Faiz. 48, Wellfeddin 829, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Mōṣul 66.<sup>257</sup>, Bank. XVII, 2, 1437, gedr. am Rde v. aš-Sirbīnī's *ar-Sirāḡ al-munīr*, Būlāq 1299. Dazu Cmt. *Faiḍ al-mannān* v. M. Ḥasaballāh al-Makkī (S. 500) K. 1291. — 6. *al-lʿlām biʾaḥḍiḥ al-aḥkām*, Dībūḡa Gotha 2, 91, Cmt. *Faṭḥ al-ʿallām* Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 7. *R. fi'l-Basmala wal-ḥamḍala* noch Paris 1396.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 63; Cmt.: a. v. A. b. ʿAbd alḥaqq aš-Sanbāṭī (st. 990/1582), verf. 972/1564, noch Kairo<sup>2</sup> I, 54, Ilm. 124, VI, 168, 171, gedr. K. 1317. — (Desselsen *R. fi'l-Farq baina musamma ʿl-amr wamukannā ʿḡatīḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 56), dazu Gl. v. ʿA. b. A. b. Mukarram aš-Ṣaʿīdī al-ʿIdwī al-Mansafīst (st. 1189/1775, S. 319) Brill—H.<sup>1</sup> 598, 21123, Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — b. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285) Brill—H.<sup>1</sup> 599, 21124. — 8. *Taḥrīr tanqīḥ al-lubāb* I, 307, dazu Gl. v. Verf. *Tuḥḍīb at-T.* Kairo<sup>2</sup> I, 503, gedr. K. 1292, 1310, 1316.

## Zu S. 100

15. *al-Futūḥāt al-ilāḥiya* noch Paris 4905, Kairo<sup>2</sup> I, 337, App. 45, Rāmpūr I, 354.<sup>336</sup>, Āṣaf. I, 376.<sup>406</sup>, III, 738.<sup>504</sup>, Cmt. v. seinem Urenkel ZainalʿĀbidīn b. ʿAq. Muḥyīaddīn b. A. Z. Wālīaddīn b. Yū. Ḡamāladdīn b. Z. al-A. *al-Minaḥ ar-rabbāniya*, Leipz. 253. — 16. udT *R. fiʾiṣṣilāḥāt aš-ṣiṣiya* Bank. XIII, 921. — 17. *at-Tuḥfa as-saniya* (so) *fi'l-ḥuṭab al-minbariya* K. 1281, Kairo<sup>2</sup> I, 277 (*al-ʿaliya*). — 19. *al-Muṭṭalaʿ ʿalaʿl-Ṭāḡiḡi* I, 842. — 20. *Aḡṣaʿl-maʿāni (amāni)* noch Leipz. 477, Kairo<sup>2</sup> II, 176, 213, Dam. ʿUm. 78.<sup>19</sup>, mit Cmt. *Faṭḥ manūṣil al-mabāni* (Leipz. *maḡāni*) gedr. K. (Maṣb. Maḥmūd ʿA. Sabʿīn) o. J. — 21. *Tuḥfat nuḡabāʿ al-ʿaṣr ilḥ* noch Bol. 459.<sup>8</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Mōṣul 114, 225.<sup>13</sup>, Bank. XVIII, 1310, ii, Rāmpūr I, 46 (irrig dem Iḥu. b. Iskender zugeschr., S. 326.<sup>17</sup>), II, 77.<sup>10</sup>. — 22. *Nihāyat al-Ḥidāya* S. 126.<sup>11</sup>. — 29. *Asma ʿl-maṣālib* S. 191.<sup>10</sup>. — 34. *Šarḥ al-Muḡaddima al-Ġazariya* S. 202. — 36. *Tabyīn mā fi aḥkām an-nūn wat-tanwīn* Rāmpūr I, 45.<sup>10</sup>. — 37. *Ġūyat al-fuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr I, 267.<sup>50</sup>. — 38. *Iḥkām ad-daʿāla ilā taḥrīr ar-R.* I, 771. — 39. *Tuḥfat al-bārʿ*, I, 263.<sup>117</sup>. — 40. *Šarḥ Aḡḡiyat al-ʿIrāḡi* I, 612. — 41. *Šarḥ ṭūḍ al-baḡḡ* I, 850. — 42. *ʿImād ar-riḡā biʾaḡḡ al-qadāʿ* Paris 1045, Kairo<sup>2</sup> I, 535, Cmt. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (S. 306) Brill—H.<sup>1</sup> 476, 897, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 43. *al-Azhiya* (so!) *fi aḥkām al-adʿiya* Mōṣul 212, 69.<sup>21</sup>, als *Talḡiḡ al-adḡiya fi aḥkām al-adʿiya* Āṣaf. II, 1150.<sup>78</sup>. — 44. *al-Adab fi taʾrīf al-arab* I, 363.<sup>48</sup>. — 45. *R. fi ḥudūd (taḡḡid) al-al-fāḡ al-mutadāwala bain al-uṣūliyyīn wat-fuḡaḡāʿ* (*fi uṣūl al-ḡiḡ waḡḡin*) Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861.<sup>48</sup>, Dam. Z. 61, 153.<sup>4</sup>, oder *al-Ḥudūd al-anīḡa wat-taʾrīḡiḡ ad-daḡiḡa* Kairo<sup>2</sup> II, 12, Dazu Cmt. *Qurraṭ ʿuyūn ḡawṣil-aḡḡām* v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1660, S. 285). — 46. *Faṭḥ ar-raḥmān biṣarḥ R. manūḡ Rasilān fiʿl-taḡḡid* I, 811. — 47. *Faṭḥ al-muḡḡiḡ fi ṣarḥ al-Muḡḡiḡ* S. 125. — 48. *Faṭḥ al-ilāḡ al-maḡḡid* I, 761. — 49. *Ġūyat al-wuṣūl ilaʿl-uṣūl* Dam. ʿUm. 59.<sup>73</sup>. — 50. *Taḡḡiḡ ad-daʿāla* eb. 77.<sup>107</sup>. — 51. *Ḍikr āyāt at-Qorʾān al-mutaḡḡibihāt*, Medina, ZDMG 90, 107. — 52. *ʿAḡida* Āṣaf. II, 1318.<sup>148</sup>.

46. Abū Bekr b. ʿAl. b. ʿAr. b. *Qādī ʿAḡlūn* aš-Šāfiʿī, geb. 841/1437, gest. 928/1522.

Suyūṭī, *Naẓm* 52. R. ʿimāmat an-nabī Vat. V. 259,2.

## D. Die Ḥanbaliten

1. Šamsaddīn M. b. a. ʿl-Faṭḥ b. a. ʿl-Faḍl *al-Baʿlī* an-Naḥwī al-Ḥanbalī, gest. 709/1309.

3. *Al-Muḡallaṭ bil-maʿna ʿl-wāḥid* noch Esc.<sup>2</sup> 1411,4. — 4. *al-Fāḡir šarḥ al-Ġumal* I, 504.

2. Abu ʿš-Šafāʾ ʿAr. b. Taqīaddīn b. a. Bekr b. Dāʾūd *aš-Šāliḥī* al-Ḥanbalī, gest. 711/1311.

*Al-Kanz al-aḵḵar ilḥ* noch Dam. Z. 28, 8<sub>9</sub> (wo der Šāfiʿit Taqīaddīn b. Qādī ʿAḡlūn, s. III IV, 296, als Verf. genannt wird).

3. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. ʿAbdalḥalīm (st. 682/1283, b. al-ʿImād, *SD* V, 376) b. ʿAbdassalām (I, 690), b. ʿAl. b. M. b. *Taimīya* Taqīaddīn al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī gehörte zu den Gelehrten, die im Rabīʿ II, 699/Jan. 1300 dem Mongolenführer Ġāzān, als er vor Damaskus erschien, mit der Bitte um Schonung der Stadt entgegengeschickt wurden (s. Zetterstéen, Beitr. z. Gesch. d. Mamluk. 66, 6, Howorth, Hist. of the Mongols III, 445). Seine Werke haben nicht nur den Stifter der Wahhābiten ʿAbdalwahhāb angeregt, sondern erfreuten sich auch bei der ägyptischen Reformpartei M. ʿAbduhs (st. 1905) hohen Ansehns und sind auf deren Veranlassung in Kairo gedruckt (Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 204).

## Zu S. 103

*DK* I, 144/60, ad-Dahabī, *Taḏk. al-Ḥuff*. IV, 1228, 2278/80, b. al-ʿImād, *SD* VI, 80/6 (sein Bruder ʿAl. eb. 76), aš-Šaukānī I, 63/74, Šafi-addīn al-Ḥanaṭī al-Buḥārī (st. 727/1327 in Nābulus) *al-Qawl al-ḡalī fī tarḡamat aš-šaiḡ Taqīaddīn b. T. al-Ḥ.*, Būlāq 1298 (am Rde von al-ʿĀlūsī *Ġalāʾ al-ʿainain*), K. 1329, M. b. A. b. ʿAbdalḥādī b. Qudāma al-Maqdist (No. 4b) *Tarḡamat Taqīaddīn b. T.* oder *Manāqib šaiḡ al-islām b. T.*

Leid.<sup>2</sup> 1127, ein Stück Dam. Z. 35, 99<sub>34</sub>, Sirāğaddīn a. Ḥaṣṣ 'O. b. 'A. b. Mūsā al-Bazzār (schwerlich b. al-Mulaqqin, st. 804/1401, wie im Cat. vermutet; denn er sagt, dass er einige Tage mit b. T. zusammengewesen sei) *al-A'ṭān al-'allīya fī manāqib ḥaiḥ al-islām* b. T. Leid.<sup>2</sup> 1126; Stück einer Biographie v. Šamsaddīn aḍ-Ḍahabī Dam. Z. 87, 5, *Tarūḡim b. T.* von mehreren Zeitgenossen, gesammelt v. M. b. a. Bekr 'Al. b. M. b. A. b. Nāširaddīn (st. 842/1438) Br. Mus. Or. 7714 (DL 35), as-Subkī, *ad-Durra al-muḍḍ'a* S. 103, No. 23. Gamīl Bek, *Uḡūd al-ḡauhar* I, 166/81. I. Di Matteo, Ibn T., Palermo 1912. D. B. Macdonald, Development of Muslim Theology 270/8, 283/5, Cheikhō, *Mašriḡ* XXII, 905/14, M. b. Cheneb, EI II, 447/50. — Seine Grabschrift, 1058/1648 von dem ḥanbalitischen Qāḍī al-Barqāwī restauriert, bei Waddington—Schefer No. 294.

Mehrere seiner Abhh. finden sich im Autograph Dam. Z. 36, 109, *Maḡmū' Rasū'il b. T.* K. 1323, *Maḡmū'at ar-Rasū'il al-kubrā* 2 Bde, K. 1323, 1325, 1328, *Maḡmū'at al-Fatāwī* 5 Bde, 1326, *al-Ḥiṭṭiyārāt al-'ilmīya* in Bd. 4 der *Fatāwā* am Ende und K. 1329 (Kairo<sup>2</sup> I, 551, s. 'Alā'addīn 'A. b. 'Alḥās b. al-Laḡḡām al-Ḥanbalī, *al-Aḥbār al-'ilmīya fī ḥiṭṭiyārāt b. Tuṣmīya*, Aṣṣaf. II, 1172<sub>8</sub>), *Maḡmū'at ar-Rasū'il wal-masū'il*, 5 Bde, K. 1341/9, *Moḡmū'at ḡams Rasū'il* K. 1930.

I. Hauptwerke: 1. *Aṣ-Šarim al-masṭūl 'alā ḡatim ar-rasūl* Landb.—Br. 35, Dam. Z. 49<sub>34</sub>, Dāmādzāde 548, Kairo<sup>2</sup> I, 327, gedr. Ḥaidarābād 1322. — 2. *Minḥāḡ as-sunna an-nabawiya fī naḡḡ kalām ai-Šī'a wal-Qadariya*, gegen den *Minḥāḡ al-karāma fī ma'rīfat al-imāma* v. al-Muṭaḥḥar al-Ḥilli (S. 164), Isl. X, VIII, 52, mit *Bayān muwāfaqat šariḥ al-ma'ḡūl liḡaḥliḥ al-maḡūl* am Rde, 4 Bde, Būlāq 1321/2, *Muḥṭaṣar Rāmpūr* I, 320<sub>290</sub>. — 3. *K. an-Nubūwāt* K. 1346 (300 SS). — 4. *Tafsīr al-kawākib*, 44 von urspr. 100 ḡuz' Dam. 'Um. 13, 151. — 5. In Kairo im Gefängnis schrieb er einen nicht erhaltenen Qor'āncmt. in 40 Bden *al-Baḥr al-muḥīṭ*, b. Baṭṭiṭa a. a. O.

## II. Kleinere Schriften:

A. Zum Qor'ān: 6. *ar-R. al-'Ubūdiyya ilā tafsīr ḡauliḥī* S. 2, 19, in *Mḡm.* 1323, No. 1, 1340, II, 1/65. — 7. *al-Fatwā al-Ḥamawiya*, über die Qor'ānstellen, an denen *istawā* von Gott gebraucht wird, Dam. Z. 31, 33<sub>2</sub>, gedr. in S. b. Saḥmān, *Bayān al-mubdī*, Amritsar 1315, S. 77/160 = (?) *R. fī taḡḡiq al-istiḡā' 'ala 'l-'arī* Rāmpūr I, 339. — 8. *Tafsīr al-Mu'awwi-datāin* in *Mḡm.* 1323, II, No. 10. — 9. *Faṣl fī ḡauliḥī ta'ālā: Qul yā 'ibādī ilḥ* (S. 39, 53), Vat. V. 1169<sub>2</sub>. — 10. *Aḡwida 'alā ar'ila waradat 'alaiḥī fī faḡḡ'il sūrat al-Fātiḡa wal-Ḥlāḡ waba'ḡ masū'il muḡkila* Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 10a. *Tafsīr sūrat al-Ḥlāḡ* K. 1323. — 11. *Tafsīr sūrat an-Nūr* am Rde des *Ḡami' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, v. al-Ḥi' aṣ-Šafawī (S. 203) lith. Dehli 1316, K. 1343. — 12. *Tafsīr sūrat al-Kauṭar* in *ar-Rasū'il al-Muniriya* K. 1343, No. 10. — 13. *al-Kalām 'alā ḡauliḥī ta'ālā in ḡuḡāni lašāḥirāni* (S. 20, 66), Dam. Z. 36, 99, 14.

B. Zur Tradition: 14. *Arba'ūna ḥadīṭan riwāyat šaiḥ al-islām b. Taimiya 'an arba'ūna min kibār mašyāḥatih* K. Makt. Salafiya o. J. — 15. *Arba'ūna ḥadīṭan riwāyat b. T. taḥrīḡ Aminaddīn al-Wānī*, K. 1341. — 16. *al-Abdāl al-ʿawālī*, 31 Ḥadīṭe von langlebigen Traditionariern, aus den *Ḡailāniyāt* des a. Bekr M. b. 'Al. b. Ibr. (st. 359/969), und eine aus den *Fawā'id al-Musakkī* (st. 362/972), verf. vor 682/1283, Bank. V, 2, 462<sub>11</sub>. — 17. *Su'āl fī maḥad al-Ḥu. aina huwa fī 't-ṣaḥīḥ wa'ilā aina ḥumila ra'sukh waḡawābuh* (Autograph) Dam. Z. 25, 99<sub>3</sub>. — 18. *R. fī šarḥ ḥadīṡ a. Qurr* Kairo<sup>2</sup> I, 119, K. 1324, in *Ḥams Rasā'il nādīra*, K. o. J. 1906. — 19. *Šarḥ ḥudūṡ an-nuzūl* Amritsar 1315 (im Anhang Auszug aus b. Qaiyim al-Ḡauziya's *Madāriḡ as-sālikīn*) = *Šifāt an-nuzūl* Āsaf. I, 638<sub>375</sub> = (?) *at-Tibyan fī nuzūl al-Qor'ān* in *Mġm.* 1323, I, No. 3. — 19a. *Šarḥ ḥadīṡ unzila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* in *Ḥams Ras. nādīra*, K. 1907, No. 4. — 20. *Fī'āl al-unḥiyā'* Heid. ZS VI, 214. — 21. *al-Azāhir wal-mulāḥ fī ḡumlat aḥādīṡ fī faḡū'il aṣ-ṣulawūt wal-aiyām as-sab'a walayālillā* Kairo<sup>2</sup> I, 88. — 22. *R. fī'l-Aḡwīb 'an aḥādīṡ al-ḡuṣṣāṡ* in *Mġm.* 1323, II, No. 15 = *R. fī'l-Aḥādīṡ al-maundū'a allatī yarwīha 'l-ʿamma wal-ḡuṣṣāṡ* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 23. *R. tataḡammman aḥādīṡ fī su'āl an-nabī 'an il-islām* Landb.—Br. 627. — 24. *R. fī ḡaulihī lā tuṡadd ar-riḡāl illā ilā talāḡat maṡāḡid* Kairo<sup>2</sup> I, 118, in *Mġm.* 1323, II, No. 3. — 24a. *al-Ḡawāmi' fī's-siyāsa al-ilāḥiya wal-ʿayāt an-nabawiya* Bombay 1306, s. No. 114.

C. Zur Dogmatik: 25. *al-Wāsiṡa bain al-ḡalḡ wal-ḡaḡḡ* Berl. 1994, K. 1318, in *Mġm.* 1323, No. 2, 1340, II, 66/87, als *al-Qā'ida al-wāsiṡa* in *Maḡmū'at al-tauḥīd* Dehli 1895, No. 6 = (?) *al-ʿAqida al-ʿisfahāniya* IḤ IV, 8249, dazu *Šarḥ al-ʿAqida al-ʿisfahāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 18, 8, K. 1339. — 26. *ar-R. al-Wāsiṡiya* mit Anhängen, Autograph Dam. Z. 35<sub>91</sub>, 86<sub>22</sub>, als *al-ʿAqida al-Wāsiṡiya* Āsaf. I, 374<sub>486</sub> (mit Urduüb.), allein K. 1346 in *Mġm.* 1323, I, No. 9, dazu *al-Munāḡara fī'l-ʿA. al-W.* eb. No. 10. — 27. *al-ʿAqida al-ʿIṡmawiya al-Kubrā* Berl. 1996, Dam. Z. 31, 33<sub>2</sub> in *Mġm.* 1323, I, No. 11. — 28. *al-ʿAqida al-Tadmuriya* Berl. 1995, in *Mġm.* 1325. — 29. *al-Furḡān bain auliyā' ar-rahīmūn wa'auliyā' (ḥizb) al-šaiṡūn* Berl. 2082/3, Rāmpūr I, 355<sub>247</sub>, K. 1323, 1325, Lahore 1321 und in *Maḡmū'at al-tauḥīd li M. b. 'Abdalkwāḥḥab an-Noḡdī*, Dehli 1895, S. 288/363. — 30. *al-Kalām 'alū ḡaḡiqat al-islām wal-imān* Berl. 2089 (darin J. 733 erwähnt?), Esc.<sup>2</sup> 1474 = (?) *R. fī 'l-islām wal-imān* Ḥaidarābād, JRASB 1917, CIII, 149, *K. al-Imān wal-islām*, ed. Maulawī M. a. 'Ar. M. Ḥimāyatalāḥ und M. 'Abdallatīf, lith. Dehli 1311, in *Maḡmū'at al-tauḥīd li M. b. 'Abdalkwāḥḥab an-Noḡdī*, K. 1325. — 31. *al-Qā'ida al-Marrūkoṡiya*, verf. 712/1313 in Ägypten, aus Anlass eines Streites unter malikitischen Theologen aus dem Maḡrib über Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. — 32. *al-Munāḡara fī'l-ʿitḡād*, Sendschreiben an Šamsaddīn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2310 — 33. Antwort auf eine Frage *fī šifāt al-kamāl* Ind. Off. 467<sub>2</sub>. — 34. *Ma'ālat al-ʿulūw*, Antwort

auf die ihm von zwei streitenden Šāfi'iten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Gotha 84<sub>2</sub>, Münch. 885<sub>5</sub>. — 35. *Ġarwāb ahl al-ʿilm wal-īmān bitahqīq mā aḥḥara bihī rasūl ar-raḥmān min anna qul huwa ʾllāh aḥad tūʿādil (taʿdīl) tuḥḥ al-Qorʾān* Berl. 2435, Esc.<sup>2</sup> 1435, K. 1322, No. 25 in *Mġm.* 1323, 1325, s. M. b. Cheneb, *Revue Afr.* 1906, 204. — 36. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorbestimmung das Gute tun könne, Leid. 2019. — 37. *R. (fī iqāʿ) al-ʿuqūd al-muḥarrama*, Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich Verbotenes hat zuschulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638, *Mġm.* 1323, II, No. 11. — 38. *Iḍāḥ ad-dalāla fī ʿumūm ar-risāla* K. 1341, 1343. — 39. *ar-R. fī ʿ-Ḥulūs* im Anhang zu Muʿin b. Šafi, *Ġānuʿ al-bayān fī taṣīr al-Qorʾān*, Dehli 1297. — 40. *Fawāʾid iariṣa fī ʿ-afʿāl al-ikhtiyāriya ʾllāh* Landb.—Br. 625. — 41. *al-Furqān bain al-ḥaqq wal-bāṭil* Kairo<sup>2</sup> 1, 200, in *Mġm.* 1323, I, No. 1, s. Yū. Ziyā, *Iḥḥ. Fak. Macm.* 5/6, 201ff. — 42. *ar-R. al-Baʿlabakkīya* Kairo<sup>2</sup> 1, 180, in *Mġm.* 1328. — 43. *al-Tuḥfa al-ʿIrāqīya fī ʿ-ḥ-māl al-ḡalībiya* Dam. Z. 36, 29<sub>100</sub>, Rāmpūr I, 332<sub>56</sub>, gedr. in S. b. Saḥmān, *al-Bayān al-muḥaḍḍ*, Amritsar 1315. — 44. *Māʿarīf al-wuṣūl ilā anna furūʿ ad-dīn wa-nuṣūḥ minnū baiyanahu ʾr-rasūl in Maḡmūʿ* 1323, No. 7, *Mġm.* K. 1318, No. 2, 1323, I, No. 2. — 45. *Qāʾida fī ʿ-maḥabbu* Dam. Z. 60, 129<sub>310</sub>. — 46. *ar-Suʿāl ʿan ir-rūḥ kal ḥiya ḡadīma an maḥlūḡa waḡair ḡalika wal-ḡuṣūb ʿalāh* Dam. Z. 35, 99<sub>7</sub>. — 46a. *al-ʿAql war-rūḥ, Rasāʾil Muniriya*, K. 1343, II, No. 2. — 47. *Suʿāl al-Muḥāḡiri ʿan il-farḡ fī ʿ-ḡifūʿ bain al-mutaḥabbih waḡairihī waḡawāḥuk* Dam. Z. 36, 99<sub>111</sub>. — 48. *Fimā ʿalāhī ahl al-ʿilm wal-īmān min al-awwalin wal-āḥirin minnū yuḥib al-ittihād wal-ḥulūl al-bāṭin waʿin summiya ḥulūlan wattihādū* eb. 39, 10. — 49. *ar-R. al-Madanīya fī taḡqīḡ al-maḡāz wal-ḡaṡiḡa* in b. Qaiyim al-Ḡauziya's *Iḡtimāʿ al-ḡuṣūl al-islāmīya*, Amritsar 1314, S. 135/44. — 50. *al-Iklīl fī ʿ-muṣṭabih (mutaḥabbih) wat-taʿwīl* Kairo<sup>2</sup> 1, 33, in *Mġm. R. al-kubrā*. — 51. *al-ʿIrāda wal-amr* in *Mġm.* 1323, I, No. 8. — 52. *fī Marātib al-ʿirāda*, *Mġm.* 1323, II, No. 4. — 53. *R. fī ʿ-ḡaḡāʿ wal-ḡadar* eb. No. 5. — 54. *R. fī ʿ-Iḡtiḡāḡ bil-ḡadar* eb. No. 6. — 55. *al-ʿAql wan-naḡl* Rāmpūr I, 318<sub>1273</sub>, Āṣaf. II, 1322<sub>103/4</sub> = (P) *Dar ʿ-ṭarīḡ al-ʿaql wan-naḡl* Kairo<sup>2</sup> 1, 109. — 55a. *Bayān muwāḡaḡat ḡarīḥ al-maḡāḡil liḡaḡih al-maḡāḡil am Rde v. 2.* — 56. *al-Kalām ʿala ʿ-ḡ-ḡiṭra* *Mġm.* 1323, II, No. 14. — 57. *R. fī Daraḡāt al-yaḡīn* eb. No. 7 = (i) *al-ḡaḡḡ al-yaḡīn waʿain al-yaḡīn* Kairo<sup>2</sup> 1, 290. — 58. *al-Šaḡʿa al-šarʿīya wat-tawassul ila ʾllāh bil-ʿamal wal-idḡāt wal-aḡḡāḡ* in *Mġm.* K. 1341, 10/24. — 59. *Iḡḡāl waḡdat al-wuḡūd war-radd ʿala ʿ-ḡ-ḡīlln biḡā* eb. 61/120. — 60. *Māʿalat ḡifāt al-ḡāḡ taʿalā waʿulūwihī ʿalā ḡaḡīhī bain an-naḡṣ wal-iḡḡāt* eb. 185/216. — 61. *Qāʾida fī ʿ-ḡim wal-musammā* Vat. V. 1169. — 62. *Qāʾidat al-islām* Landb.—Br. 632. — 63. *Qāʾida ḡāmiʿa fī ʿ-tauḡīd* eb. — 64. *Qāʾida fī ʿ-tauḡīd wal-iḡḡāt wat-tawakkul* Rāmpūr I, 356<sub>1253</sub>. — 65. *al-ʿImān* Āṣaf. II, 1322<sub>114</sub>. — 66. *Waḡḡyat al-ʿṭiḡūd* Kairo<sup>2</sup> 1, 376. — 66a. *Qāʾida nāḡīʿa fī*

*ṣifāt al-kalām, ar-Rasā'il al-Muniriya* K. 1343, II, No. 3. — 67. *fī Bayān al-hudū min ud-dalāl, Mġm.* 1323, II, No. 8. — 68. *al-Waṣīya fī'd-dīn wa'al-dunyā* oder *al-W. aṣ-ṣuḡrā* eb. I, no. 4. — 69. *Su'āl fī'l-'arṣ hal kuwa kurī am lā waḡawwubuh* Dam. Z. 30, 18<sub>11</sub>, in *Mġm.* 1323, I, No. 6. — 70. *fī 'Ilm aṣ-ṣūḡir wa'l-bāṭin, Ras. Munir.*, No. 11.

D. Polemik: a. gegen die Ḍimmiya: 71. *Iqtiḍā' (Iqtifā') aṣ-ṣirāṭ al-mustaqlīm wa-muḡānabat aḥḏāb al-ḡaḥīm*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Dam. Z. 49, 86, Bank. XIII, 903, Rāmpūr II, 283<sub>111</sub>, gedr. K. 1907/8, s. Schreiner, ZDMG 53, 51ff. — 72. *Tahḡīl ahl al-ingīl* Bodl. II, 45, *Muḥṭaṣar Tahḡīl man ḥarrafa 'l-ingīl* v. a. 'l-Faḏl al-Mālikī as-Su'ūdī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, s. Maracci im Prodrömus seiner Refutatio Alcorani, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, vol. 7, 332. — 73. *al-Ḡawūb aṣ-ṣaḥīḥ liman baddala dīn al-Masīḥ* Leid. 2018, Bodl. II, 45, Yenī 732, Āṣaf. II, 1298<sub>1185/6</sub>, gedr. K. 1322, 1325, Antwort auf einen Brief des Paulus, Bischofs von Sidon und Antiochia, s. P. de Jong, Versl. en Mededeel. d. Kon. Ak. van Wet. afd. Letterk. 2. ser. VII, 1878, 218/9, 232/3, M. b. Cheneb, Revue Afr. 1906, 283, E. Fritsch, Islam u. Christentum im MA, Breslau 1930, 25ff. — 74. *Maṣ'alat al-kanā'is* zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris 2692<sub>12</sub>, Bāyazīd 1141<sub>116</sub>. — 75. *ar-R. al-Qubruṣīya, ḥiṣṣ li-Saḡwās malik Qubruṣ*, Bitte an den König und den Adel von Cypern, die muslimischen Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islāms und sein Verhältnis zu den Christen, Berl. 2087, Münch. 885<sub>13</sub>, Dam. Z. 87, 21, 4, gedr. K. 1319, s. Fritsch 26ff. — 76. Antwort auf eine Frage über den Gründonnerstag Dam. Z. 47, 52<sub>16</sub>.

b. gegen islāmische Sekten: 77. *al-Maṣ'ala (radd 'ala) an-Nuḡairiya*, Berl. 2085, gedr. in *Maḡmū'* 1323, No. 5, 1340, S. 137/49, s. St. Guyard, JA sér. VI, t. 18, 158, E. Salisbury JAOS II (1851) 257. — 78. *Naqḍ ta'sīs al-Ḡahmiya*, gegen Fahraddīn ar-Rāzī's (I, 506) Darstellung ihrer Lehren (aṣ-Ṣaḥrastānī 60ff), Leid. 2021 = (?) *Radd al-Ḡahmiya wa-s-sanādiqa* Rēwan Kiōsk 510, ed. Qiwāmaddīn in *Ilāh. Fak. Macm.* No. 5/6 278ff. — 79. *al-Qā'ida fī'l-Qor'ān* gegen die Ḡahmiya im Anhang zu Mu'in b. Ṣaḥl, *Ḡāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, Dehli 1297. — 80. *Qā'ida fī'l-ḥaqīqa wa-r-risāla wa'ibṭāl qaul ahl az-zandaga waḍ-ḍalāla* Sellm 358. — 81. *ar-R. al-'Adawiya* oder *al-Waṣīya al-kubrā*, an die Yazidis, in *Mġm.* 1323, I, No. 7. — 82. *Ta'wīl muḥṭaliṣ al-ḥadiṯ fī'r-radd 'alā ahl al-ḥadiṯ wa'l-ḡamī' bain al-aḥḏār allati 'd-da'au 'alaiḫā ahl an-nuḡūd wa'l-iḥṭilāṣ* K. o. J. — 83. *Buḡyat al-murtād fī'r-radd 'alā'l-mutafalsifa wa'l-Qarānīṣa wa'l-Bāṭiniya al-ma'rūfa bis-Sab'iṣniya*, K. 1329. — 84. *Radd 'alā'l-Ḥarīriya* (die Anhänger des Ḥ. b. 'A. al-Ḥarīrī, um 699/1299) Ms. Massignon, s. Rec. de Textes 228.

c. Gegen die Ṣūfis: 85. *Ṣarḥ kalimāt 'Aq. al-Kīlānī fī k. Futūḥ al-ḡaib* Leipz. 223. — 86. *Ahl aṣ-ṣuffa wa'abāṭil ba'd al-mutaṣawwifa fīḥim waḥīl-'auliyā' wa'aṣnūfīḥim wada'awāṭīḥim* in *Mġm.* K. 1341 25/60. — 87. *Munāḡarāt*



b. *T. al-ʿalāniya lidağūḡilat al-Baḡḡiḡiyya ar-Riḡḡiyya* eb. 121/46, Landb.—Br. 626. — 88. *Libās al-futūwa wal-ḡirqa ʿinda ʿl-mutaḡawwifa wamasāʿil uḡrā faḡat fiḡim* in *Mğm.* K. 1341, 162/83. — 89. *R. ilaʿl-ʿarif billāḡ aš-šaiḡ Naḡraddīn al-Manḡiḡi*, über das Verhältnis zu den ḡafis, eb. 162/83. — 90. *aḡ-ḡuḡiyya wal-suḡarā* K. 1327.

d. Gegen die Philosophen: 91. *ar-Radd ʿalā falsafat b. Ruḡd al-ḡaḡl* hinter *Falsafat al-Qūḡi*, K. 1328. — 92. *Fimū ḡakarakuʿr-Rūḡi fiʿl-Arḡaʿin fi maʿalat aḡ-ḡiḡāt al-ḡiḡiyyāriyya* Leipz. 875 ii, Dam. Z. 36, 29<sub>116</sub>. — 93. *Naḡiḡat aḡl al-imān fiʿr-raḡd ʿalā manḡiḡ al-Yūnān*, Auszug v. Suyūḡi, *ḡahd al-qariḡa fi taḡrīd an-Naḡiḡa* Leid. 2419<sub>119</sub> = *Radd ʿalāʿl-manḡiḡiyyin*, *ʿAḡaf. II*, 1322<sub>114</sub>, (*Taḡk. an-Naw.* 147).

E. *Fiḡh*: 94. *Qāʿida ḡalīla fiʿt-tawassul wal-wasīla* über die drei Fragen: a. ob man bei einem andern als Gott schwören dürfe; b. ob man Gott im *ḡikr* auch mit andern als mit seinen „schönen“ Namen anrufen dürfe; c. ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als M. anrufen dürfe, richtig sei, Berl. 2088, 1. Aufl. K. 1327, 2. Aufl. ed. M. Rāḡid Riḡā, Damaskus 1331, 3. Aufl. K. 1343, s. *al-Manār XII* (1327), 624ff. — 95. *Fi Suḡūd al-Qorʿān*, Berl. 3570. — 96. *Qāʿida fi ʿadad rakaʿāt aḡ-ḡalarawāt waʿauḡūthā* eb. 3571. — 97. *Fetḡwā* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage über allerlei Punkte bei der Verrichtung des Gebets, eb. 3572. — 98. *fi Suḡūd as-saḡw*, dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht hat, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, eb. 3573. — 99. *fi Auḡāt an-nahy wan-niḡāʿ fi daʿwat al-asḡūb waḡḡairḡā*, Abbrechen und Auf-schieben des Gebets, eb. 3574. — 100. Erneute Prüfung derselben Frage eb. 3575. — 101. *R.* ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, eb. 4047. — 102. *Maʿalat as-siyāra (Ziyārat al-qubūr wal-istinḡād bil-maḡḡūr)*, verf. 710/1310, Münch. 885, 2, Dam. Z. 35, 99<sub>18</sub>, ed. M. ʿAbd-arraḡziḡ ḡamza, K. o. J., *Maḡmūʿ* K. 1323, No. 6, 1340, 150/80, vgl. 119. — 103. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, Münch. 885<sub>17</sub>. — 104. *R. Būb aḡ-ḡahāra* Leid. 1835. — 105. *Uḡūl al-fiḡḡ* Berl. 4592. — 106. *al-Musaḡwada fiʿl-uḡūl* Dam. ʿUm. 57, 3, 4. — 107. *ʿIḡbār an-niyya fiʿn-niḡāḡ* Berl. 4664. — 108. *Iḡḡmat ad-dalīl fi ibḡāl at-taḡlīl*, ob die Wiederverheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, in *Mğm.* K. o. J. Auszug v. M. b. ʿA. al-ḡanḡalī Berl. 4665. — 109. *al-Farḡ al-mubīn bain aḡ-ḡalāḡ wal-yamīn* Leid. 1834. — 110. *Maʿalat al-ḡalḡ biḡ-ḡalāḡ* Kairo<sup>1</sup> VII, 565. — 111. *Lamḡat al-muḡḡatīḡ (Lumʿa muḡḡaḡara) fiʿl-farḡ bain aḡ-ḡalāḡ wal-ḡalīḡ* Dam. Z. 34, 72<sub>113</sub>, 47, 52<sub>3</sub>, Lāleli 376, 7<sub>27</sub>. — 112. *Faḡḡwī* Berl. 480, 17/8, Dam. ʿUm. 53<sub>107</sub>, *al-F. al-Miḡriyya* eb. 68, Druck s. S. 120. — 113. *R. fi ʿr-Samāʿ war-raḡḡ waḡ-ḡurāḡ waḡimūʿ inḡād aḡ-ḡr wa-ḡairiḡ* Berl. 5507, *Mğm.* 1323, II, No. 13. — 114. *as-Siyāsa aḡ-ḡarʿiyya fi iḡlāḡ ar-raʿi war-raʿiyya* Berl. Oct. 2553, Paris 2443/4, Dam. Z. 83 (ʿUm. 88)<sub>176</sub>, Kairo<sup>2</sup>

I, 319, türk. Üb. Breslau, Un. 40,2 = (?) *K. al-Ġawāmi' fi's-siyāsa al-ilāhiya wal-ayāt an-nabawiya*, Bombay 1306 (s. No. 24a). — 115. *Raf' al-malām 'an il-a'imma al-a'lām*, über die Umstände, unter denen ein Gelehrter von der Tradition abweichen kann, Peš. 79,81, Bank. XIX, 1, 1564, gedr. Bombay 1311, in *Ma'āmi'* K. 1323, No. 3, 1324, S. 81/122, zusammen mit *al-Wāsi'a* K. 1318, mit einer Schrift von aš-Šaukānī (S. 503) in *Ma'āmi'a muḥaraka*, Dehli 1311. — 116. *K. fi'ṭ-Ṣalāt* hinter an-Nawawī's *Arba'ūn*, Dehli 1895. — 117. *al-Qiyās liḥar' al-islām* K. 1346 = *R. fi Ma'na 'l-qiyās*, *Mġm.* 1323, II, 12. — 118. *an-Naṣiḥa ad-Dahabiya* hinter ad-Dahabī's *Bayān zaḡal al-'ilm waṭ-ṭalab*, Damaskus 1347. — 119. *ar-R. al-Ḥilālīya fiṣ-ṣalāt ḥalf al-Mālikīya* Dam. Z. 32, 40,2. — 120. *Fi Ḥiḍḍanat aṣ-ṣaḡīr al-mumaiyis hal hiya li-lab au li-l-umm* eb. 36, 29, 17. — 121. *al-Ġawāb al-bāhir fi zaur al-maqābir* (vgl. 102), auf eine Frage des al-Malik an-Nāṣir eb. 39, 129,11. — 122. *Qā'ida ḡalīla fi'l-'ibāda* in *Ma'āmi'a fi't-tauḥīd* li M. b. 'Abd al-wahhāb an-Naḡdī, Dehli 1895, S. 247/88. — 123. *R. fi'n-Niya fi'l-'ibādāt* in *Mġm.* 1323, I, No. 5. — 124. *Ḥilāl al-unma fi'l-'ibādāt* K. 1927 (am Rde *Muqaddima fi'l-mauḏū'* v. M. Riḍā). — 125. *R. al-Ḥalāl Kairo*<sup>2</sup> I, 43 = *Fi'l-Ġawāb 'an qawl al-ḡūl uhl al-ḥalāl lū muta'addīr lū yumkinu wuḡḇuduhū fi ḥaḡḡa's-samān*, *Mġm.* 1323, II, 36. — 126. *Bayān al-hudā min ad-ḡalāl fi amr al-ḥilāl* in *Mġm.* 1323, II, 404. — 127. *R. fi Raf' al-imām al-Ḥanafī yadaihi fiṭ-ṣalāt* in *Mġm.* 1323, II, No. 16. — 128. *Manāsik al-ḥaḡḡ* eb. No. 17. — 129. *Tanaww' al-'ibādāt* in *Ma'āmi'* 1323, No. 4, S. 84/93, in *Mġm.* 1340, II, 123/36. — 130. *al-Maḡālim al-muṣṭaraka* in *Ma'āmi'* 1323, No. 8, *Mġm.* 1340, II, 215/28. — 131. *al-Ḥisba fi'l-islām*, *Ma'āmi'* 1323, No. 9, *Mġm.* 1340, II, 229/310. — 132. *Šarḥ al-'Umda* I, 605. — 133. *al-Masā'il al-fiḡhiya* Dam. 'Um. 53,4. — 134. *Faṣl fi'l-asmā' allati 'allaga 'l-lāh biha 'l-aḡkām fi'l-kiṭāb was-sunna* Vat. V. 1169,3. — 135. *an-Naḡasāt al-ma'fūwa* Landb.—Br. 127. — 136. *Qā'ida fi af'āl al-ḥaḡḡ* eb. 629. — 137. *Fetwā* darüber, dass Almosen gegeben für einen Reichen dem *Ḥaḡḡ* vorzuziehen sei, eb. 631. — 138. *R. Ġawāb al-munāḡala fi'l-waḡf waḡnirih* Āṣaf. II, 1710,34. — 139. *al-Aḡkām as-sulṭāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 140. *R. fi sunnat al-ḡum'a*, *Mġm.* 1323, II, No. 9.

F. Zur persönlichen Frömmigkeit: 141. *Ġawāmi' al-kalim af-ṭaiyib fi'l-aḡ'īya wal-aḡkār* AS 583, Kairo<sup>1</sup> VI, 228, <sup>2</sup>I, 140, Cat. Sarkis 1928, 47, 11, Mōṣul 62, 181, gedr. K. 1322, 1349, nach einer Berl. Hds. hsg. u. übers. usw. v. H. Wiese, (Diss. Bern) Berlin 1914. — 142. *al-Ḥaḡḡ al-ḡamil waṣ-ṣaḡīr al-ḡamil waṣ-ṣabr al-ḡamil wa'ḡsūm an-nās fi't-taḡwā waṣ-ṣabr* in *Mġm.* K. 1341, 2/9. — 143. *Qā'ida fi 'r-radd 'ala 'l-ḡassābī fi ma'ālat at-tawakkul* Landb.—Br. 628. — 144. *R. fi's-sulūk* Rāmpūr I, 341/2. — 145. *Qā'ida fi'ṭ-ṭabr* Landb.—Br. 630. — 146. *ar-R. at-tis'iniya (fi bayān miḡnatih)* in *Ma'āmi'a* K. o. J. (Sarkis 1972, 50).

G. Gedichte: 147. *Manṣūma fi'l-qadar* in *ar-Raṣā'il al-Muniriya*, K. 1343, I, No. 5. — 148. 102 Ṭawilverse über den freien Willen Berl. 2054. — 149. *Ša'āl ba'ḡ ahl ad-dīmma min al-Yahūd fi'l-ḡaḡḡ wal-qadar*,

auf die Frage eines Juden in 8 Tawilversen eine Antwort aus dem Stegreif im gleichen Metrum, eb. 2481, gedr. hinter 'Abdassālām b. A. al-Maqdisī, *Taḥṣīl Ṭblīṣ*, K. 1906. — 150. *Qaṣīda* über den freien Willen, Berl. 2482. — 151. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass dieser von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984,11. — 152. *Qaṣīda* Paris 344,4. — 153. *Marṣīya* auf b. Ḥiḍr al-Mutaiyam eb. 2.

4. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. a. Bekr b. Aiyūb ḍ. *Qaiyim al-Ġauzīya*<sup>1)</sup> az-Zar'ī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī, geb. am 3. Šafar 691/26. 1. 1292, schloss sich dem b. Taimīya 710/1310 nach seiner Rückkehr aus Kairo an und starb 751/1350.

#### Zu S. 106

Suyūṭī, *Buḡya* 25, b. Taḡr. V, 105, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 168/70, aš-Šaukānī II, 143/6, Dā'ūd Ef. an-Naqšbandī al-Ḥalīdī al-Baḡdādī (S. 498) *Ṣulḥ al-iḥwān min ahl al-imān wal-bayān wad-dīn al-qaiyim fī taḥrīṭat b. Taimīya waḥn al-Qaiyim*, Bombay 1306. — 2. *Iḡtimā' al-ḡuyūṣ al-islāmīya ilḥ* noch Dam. Z. 45<sup>341</sup> lith. Amritsar 1314. — 3. *al-Kāfiya al-ḥāfiya ilḥ* oder *al-Qaṣīda an-nūniya* in 5828 Versen noch Luzac, Bull. Or. XXI, No. 1048, Bank. X, 532/3, gedr. Agra 1306, K. 1319, 1338. — 5. *Ḥidāyat al-ḥayārā ilḥ*, zum grössten Teil Plagiat aus b. Taimīya's *al-Ġawāb as-ṣaḥīḥ* s. Fritsch, Isl. u. Christ. in MA 33, noch Brill—H.<sup>2</sup> 976, Tūnis, Zait. IV, 436<sup>291</sup>, gedr. Ind. o. J., K. 1333 und am Rde v. 'Ar. Bey Ḥācīnāzāde, *al-Fāriq bain al-maḥlūq wal-ḥālīq*, K. 1322. — 6. *I'lām al-murwaqqi'īn fī ('an) rabb al-'ālamīn* Kairo<sup>2</sup> I, 378, App. 50, gedr. Dehli 1313/4, K. 1325, s. Mahmoud Fathy, La doctrine musulmane de l'abus des droits, Paris 1913, S. 205ff, der Schluss *Bulūḡ as-sūl min aqāyāt ar-rasūl* selbständig hsg. v. Šiddīq Ḥ. Ḥān Qannaḡī (S. 503) lith. Ind. 1292. — 7 = 27. *aṭ-Ṭuruq al-ḥikmīya fī's-siyāsa aš-šar'īya*, Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, sucht zu zeigen, dass das Recht nicht nur auf objektiven Gründen beruht, sondern auch auf subjektiven Eindrücken, Gotha 1325, Leipz. 388, Kairo<sup>1</sup> V, 81, <sup>21</sup>I, App. 51, Āṣaf. 9, Rāmpūr II, 472<sup>800</sup>, Bank. XIX, 2, 1880, K. 1317. — 8. *Badā'ir al-fawā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 81, Bd. 2, Dam. 'Um. 49<sup>306</sup>. — 9. s. 6. — 10. *Aḥḍār an-nisā'*, ein Adabbuch, noch K. 1319, 1323. — 12. *Zād al-ma'ād fī ḥady ḥair al-'ibād* noch Landh.—Br. 638, Fās, Qar. 691, Kairo<sup>2</sup> I, 121, Rāmpūr I, 654<sup>207</sup>, Bank. V, 2, 323, gedr. Cawnpore 1298, K. 1324, 1325, 1328 (am Rde v. az-Zurqānis *Šarḥ al-Mawāḥib al-ladunīya*), 1347 (mit der *Sīra* des b. Ḥiṣām am Rde). —

1) S. Fleischer, Kl. Schr. III, 328, H. Sauvaire, Description de Damas I, 280/2, 297/8.

13. *Šifā' al-ʿatīl fī l-qaḍ' wal-qadr wal-ḥikma wat-ta'īl* Kairo<sup>2</sup> I, 194, K. 1323, s. de Vlieger, *K. al-Qadr*, Leiden 1913, S. 118ff. — 14. (*Tabʿid aš-šaiḥān bitaqrib*) *Iḡlāt al-lahfān (fī maṣṣid aš-šaiḥān)* noch Rabāʿ 84, Köpr. 704, Lāleli 1336, gedr. K. 1320, 1327. — 15. *Miftāḥ dūr as-saʿāda wamanīn al-wiyat al-ʿilm wal-irūda* noch Jer. Hāl. 29, 11, 2 Bde, K. 1323/5, Ind. 1329. — 16. *Turīq al-ḥigratain wabāb al-maʿadatain* noch Bol. 236, Dam Z. 61 (ʿUm. 68), 139, gedr. am Rde v. 14, K. 1326 = *Safar al-ḥigratain waṭariq as-saʿadutain* Landb.—Br. 642. — 17. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib ilḥ* noch Landb.—Br. 637. — 18. *Ḡilāʾ al-afḥām ilḥ* noch Landb.—Br. 639, gedr. Amritsar 1897. — 19. *K. ad-Daʾ wad-dawāʾ* noch Pet. AMK 929, ʿUm. 1598, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Āsaf. III, 252, 221, Bank. XIII, 906, udT *al-Gawāb al-kāfi liḥman saʿala ʿan id-dawāʾ aš-šaiḥ*, Arra 1307, K. 904. — 20. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* Aleppo 1927, udT von 12. Sulaim. 851. — Auszug von al-Maḥalli Paris 2800, 116, s. S. 140, 23, 3. — 22. *Tuḥfat al-maudūd biʾaḥkām al-maulūd*, über die rituelle Behandlung der Neugeborenen, noch Leipz. 329, Landb.—Br. 640, Qilič ʿA. 777, Kairo<sup>2</sup> I, App. 65, Jer. Hāl. 27, 20. — 23. *K. ar-Rūḥ* noch Landb.—Br. 641, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 79 (ʿUm. 86) 17 (Abschrift Bairūt 391), Qilič ʿA. 566, 772, gedr. Ḥaidarābād 1318, 1324, K. 1325, Auszug *Qaʿida muḥtaṣara* v. Ism. b. M. b. Bardis (s. S. 30) Kairo<sup>2</sup> I, App. 23, in 10 Fragen zusammengezogen v. a. l-Ḥ. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr al-Biqāʿi, K. 1326; s. D. B. Macdonald, in Acta Or. IX, 307/51. — 25. *Ḥādīl-arwāḥ ilā bilād al-afrūḥ* Esc.<sup>2</sup> 1591/2, Tūnis, Zait. III, 122, 1507, Kairo<sup>2</sup> I, 285, Bank. X, 534 (str. AS 2259), gedr. K. 1325/6, 3 Bde, 1340 zusammen mit 6. — 26. *K. al-Furūsiya al-Muḥammadiya bifunūn al-ḡiṣāl min ar-ramy wan-niḍāl wal-musābaqa waʿanwāʾ as-silāḥ* Köpr. 1362, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 27. s. 7. — 30. *Madāriḡ as-sālikin baina manāsil Iyāka naʿbudu waʿiyāka nastaʿin* Kairo<sup>2</sup> I, 357, K. 1331/34. — 31. *K. aṭ-Ṣalāt waʿaḥkām tārīkīḥā* Kairo<sup>2</sup> I, 551, Rāmpūr II, 179, in *Maḡmūʿa muḥāraka*, Dehli 1895, 263/384, hinter A. b. Ḥanbal's *K. aṭ-Ṣalāt* K. 1323, in *Maḡmūʿat al-ḥadīṭ an-Naḡaiya* K. 1342, S. 479/667. — 32. *al-Kalām fī maʿalat as-samāʿ* zusammen mit *Ferwā* v. Tāḡaddīn as-Subkī, Ḥusāmaddīn al-Ḥanaṣī u. a. Esc.<sup>2</sup> 1593, 11. — 33. *al-Huda ʿn-nabawī*, Leben des Propheten, Bd. 2/4 Dam. ʿUm. 82, 46/8, zwei Stücke daraus Fās, Qar. 632, 668, *Muḥtaṣar* Kairo<sup>2</sup> I, App. 48, Auszug über die Produkte der Erde, die in der Tradition erwähnt werden, v. M. b. A. al-Maḥalli (st. 864/1459 S. 140) Paris 2800, 117. — 34. *Taḥḍīṣ Sunan a. Dāʾūd* I, 161, *Šarḥ al-Muḡtabā* Rāmpūr II, 195, 529. — 35. *Tarḡīḥ daug al-qirāʾa waṭ-ṭafāt ʿalā daug as-samāʿ waʿaḥwāt al-ḡaināt* in ʿAl. b. al-Ḥu. al-Maḥdūb, *al-Ḥikma al-būliḡa fī ḥuṭab al-ṣuḥūr was-sama*, Amritsar 1897, S. 326/44. — 36. *ʿUddat aṭ-ṭābirīn waḡḥīrat aṭ-ṭākirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 45, Berl. Qu. 1890, gedr. K. 1340. — 37. *K. al-Fawāʾid al-muṣawwiq ilā ʿulūm al-Qorʾān waʿilm al-bayān*, der *Qorʾān* im Licht der Rhetorik, K. 1318, 1327, daraus *Manḡūl min baḍāʾiṣ al-Fawāʾid*, Landb.—Br. 643. — 38. *Aḥkām an-naḡar* Damaskus 1348. — 39. *Rauḍ an-naḡīr fī*

‘ilm at-taḥkīr Pet. AMK 933. — 40. *Iḡlāt al-laḥfān fī ḥukm talāq al-ḡaḍbān*, über die Rechtslage der im Zorn für geschieden erklärten Gattin, K. 1900. — 41. *Tafsīr sūrat an-Nūr* K. 1343. — 42. *at-Tibḡūn fī aḡsām al-Qorʿān* Berl. Qu. 1590, Mekka 1321, K. 1352. — 43. *Rauḡat al-muḥibbīn fī nuḡḡat al-muḥṣāḡīn*, eine Philosophie der Liebe, mehrfach im Anschluss an b. Ḥazm's *Ṭauq al-ḡamāma*, Tüb. 186, gedr. Damaskus 1349. — 44. *K. al-Wāḡil aṣ-ṣaiyib fī l-kalīm aṭ-ṭaiyib* (= 17?) Dehli 1895, danach in *Maḡmūʿat al-ḡadīf an-Naḡḡīya* K. 1342, S. 669/856. — 45. *al-Qiyās fī l-iarʿ al-islāmī* zugleich mit einer Abb. v. b. Taimīya über dasselbe Thema, K. 1346. — 46. *ar-R. al-Tabūkīya*, Mekka 1347. — 47. *al-Qaṣīda an-nūnīya* oder *al-Kāfiya fī l-intiḡār lil-firḡa an-nāḡīya* Dam. ‘Um. 62<sub>34</sub>, K. 1319. — 48. *Taʿlīm an-nisāʾ min al-wāḡib* Aṣaf. I, 666<sub>322</sub>. — 49. *ar-R. al-ʿAqabiya fī r-radd ʿalā munkiri ʿaḡḡb al-ḡabr min az-zonūdiḡa wal-Qadariya* Kairo<sup>2</sup> I, 187, in *Maḡmūʿ*, K. o. J. — 50. *Iḡlāt al-maḡḡabain* Rāmpūr I, 162<sub>18</sub>. — 51. *Iḡṣāfiyat al-ḡumʿa* Berl. Oct. 3200 (nur b. al-Qaiyim?). — 52. *as-Sabḡ war-ranḡ* (= 26?) Aṣaf. III, 436<sub>1700</sub>.

4a. Taqiaddīn a. Bekr b. Šaraf b. Muḡassin aṣ-Šaliḡī, geb. im Šauwāl 653/Nov. 1255, gehörte zum Schülerkreise des b. Taimīya und studierte ausserdem in Kairo und Aleppo, wirkte einige Zeit in Ḥimṣ als Prediger und starb im Šafar 728/Dez.-Jan. 1327/8.

DK I, 443, No. 1179. — 1. *Kāṣf daḡāʿiq al-ḡaḡāʿiq waʿiḡḡḡ aṭ-ṭarāʿiq*, Abschrift eines seiner Schüler adJ 717/1317, Brill—H.<sup>1</sup> 575, <sup>2</sup>1039. — 2. Bemerkungen *fī maṣʿalat al-imāma* eb. — 3. *Tafsīr sūrat al-iḡlāf* mit Benutzung der gleichen Schrift b. Taimīya's s. 120, 10.

4b. M. b. A. b. ʿAbdalḡadī b. ʿAbdalḡamīd b. ʿAbdalḡadī b. Yū. b. M. b. *Qudāma al-Maḡdisī* al-Ḥanbalī Šamsaddīn, geb. im Raḡab 705/Jan. 1306, n. a. etwas früher oder später, gehörte zu den Schülern b. Taimīyas, erwarb sich aber eine sehr vielseitige Bildung und lehrte an den Medresen aṣ-Šadriya und aḡ-Diyāʿiya. Er starb am 10. Ġum. I, 744/1, 10. 1344.

DK II, 331, No. 888, ad-Dimaṣqī, *Dail Ṭab. al-Ḥuff*. 49/51, Suyūṡī, *Dail* 351. 1. *al-Muḡarrar fī l-ḡadīf*, aus dem *Mumad* des A. b. Ḥanbal, dem *K. al-Anwāʿ* des b. Ḥaiyān (st. 354/965) und dem *Mustadrak* des Ḥākim (st. 405/1014, I, 276), Bank. V, 2, 337. — 2. *Tarḡamat Taqiaddīn b. Taimīya* s. S. 119. — 3. *Faḡḡīl al-Šaʿm* Kairo<sup>2</sup> V, 289. — 4. *aṭ-ṭarīm al-munakkī (mubakkī) fī r-radd ʿalā b. as-Subbī fī ziyārat an-nabī* (s. S. 103<sub>323</sub>) K. 1319, Ḥaidarābād o. J. — 5. *Qawāʿid uṣṡl al-fiḡḡ bitaʿlīḡ al-Qasīmī* in *Maḡmūʿa*, Damaskus o. J.

## Zu S. 107

5. M. b. Muṣliḥ b. M. b. Mufarrağ *al-Qāqūnī* ar-Rāmīnī al-Ḥanbalī al-Maqdisī Šamsaddīn, geb. um 710/1310, Schwager und Stellvertreter des Qādī Ġamāladdīn b. al-Mardāwī, dozierte an verschiedenen Orten und starb im Rağab 763/Mai 1362.

DK IV, 261, No. 722, b. al-ʿImād, ŠD VI, 199. — 2. K. *al-Furūʿ* Kairo<sup>2</sup> I, 550. — 3. *al-ʿAdāb al-kubrā, ʿAdāb al-šarīʿa* noch Fās, Qar. 133, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Dam. ʿUm. 87, 471, gedr. K. 1348/9, 3 Bde (wo der Verf. b. Šaiḥ as-Salāmīya heisst). — 4. K. *al-Istīʿāda min al-jaiḥān* Landb.—Br. 501.

5a Šarafaddīn A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. b. Qādī ʿl-Ġabal al-Ḥanbalī, geb. 691/1292, trat schon als junger Mann mit b. Taimīyas Erlaubnis als Muftī auf, wurde 761/1360 Qādī und starb im Rağab 771/Febr. 1370.

DK I, 120, No. 334. *Al-Qawāʿid al-fiqḥīya*, Bd. I, Dam. ʿUm. 55, 66.

5b. Šafiaddīn ʿAbdalmuʾmin schrieb vor 766/1365:

*Al-Muḥarrar fī l-fiqḥ al-Ḥanbalī*, dazu Bd. III eines anon. Cmt.s Brill—II.<sup>2</sup> 905.

5c. M. b. Muṣliḥ al-Ḥanbalī *ad-Dimašqī*, gest. 769/1367.

*Al-ʿAdāb al-šarīʿīya* Āṣaf. II, 1590, 17.

6. Zainaddīn a. ʿl-Farağ ʿAr. b. A. b. Rağab as-Salīmī al-Bağdādī al-Ḥanbalī, gest. 795/1393.

DK II, 321, No. 2276, b. Fahd, *Laḥṣ* 180, Suyūṭī, *Qail* 367, b. al-ʿImād, ŠD VI, 339. 1. R. *fī Maʿna ʿl-ilm* Leipz. 862, 1 = *Faḍl ʿilm as-salaf ʿala ʿl-ḫalaf* K. 1343, 1347. — 4. *al-Taḥwif min an-nār ilḥ* noch Tunis, Zait. III, 243, 171152. — 5. *Laḥṣ fī al-maʿārif ilḥ* noch Top Kapu 2399 (RSO IV, 708), AS 4205 (WZKM XXVI, 71), Kairo<sup>2</sup> I, 331, App. 47, Dam. Z. 61, 155, 82 (ʿUm. 87), 48, Āṣaf. I, 664, 340, Rāmpūr I, 362, 280, gedr. K. 1342. — 6. K. *al-Istīḥrūğ liʿaḥkām al-ḥarūğ* noch Upps. II, 176, f., Kairo<sup>2</sup> I, 548. — 7. *Ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Neubearbeitung und Fortsetzung der *Ṭabaqāt* des b. Yaʿlā (I, 398) Berl. Qu. 1195, Leipz. 708, Stamb. Hdss. bei Spies 12, Photo von Köpr. 1115, Kairo<sup>2</sup> V, 248, Dam. Z. 78, 80/1, Būḥār 266/7, Bank. XII, 779, Ḥaidarābad, *Nadwat al-ʿulamāʾ*, Makt. Sind (*Tagḥ. an-Naw.* 101/2), daraus die Vita des b. Qaiyim al-Ġauziya vor der Ausgabe des *lʿilm*, Auszug v. Muḥibb ad-Dīn al-Bağdādī, ʿUm. 5135, anon. eb. 763 (*Türk. Macm.* I, 110, n. 1). — 8. *Ġawāmiʿ al-ʿulūm ilḥ* s. I, 683, 6, noch Rāmpūr I,

76<sup>100</sup> — 10. Cmt. zu der Tradition *iqḍā kanasa 'n-nās ad-dahab wal-fidḍa ilā* Gotha 639. — 11. Cmt. zu der Trad. *mā ḡḡban ḡḡ'an* hinter b. Haḡar, *Qiyām al-lail*, Lahore 1320. — 12. *al-Ḥuṣnī fī 'l-ḡalāh* K. o. J. (15 SS). — 13. *Kaif al-kurba fī waṣf ahl al-ḡurba*, auf der Tradition fussende Glaubenslehre, Leipz. 881, xlii, gedr. in *Maḡmū'* K. 1340, S. 311/28, K. 1351. — 14. *al-Ḥikam al-ḡadīra bil-idḡ'a* ed. al-Fuqqā'ī in *Daṣū'in al-kunūz* K. 1349, No. 5. — 15. *al-Qawā'id fī 'l-fiḡh* K. 1933, udT *Taḡrīr al-Qawā'id* Bank. XIX, 2, 1881. — 16. *K. Aḡkām al-ḡawā'im wamā yata'allaq biḡā* Kairo<sup>2</sup> I, 548.

### 6a. Ibn Qudāma al-Ḥanbalī schrieb 803/1400

*Iḡrat al-'aun wakimūmat al-ḡazm*, um den kriegesischen Sinn neu zu beleben, Leipz. 869, iii.

6b. Qāḡī 'l-quḡāt 'Izz ad-Dīn M. b. 'A. b. 'Ar. al-'Omarī al-Maqdisī ad-Dimaṣqī, gest. 820/1417, n. a. 850/1446.

*An-Naḡm al-muḡtūr al-aḡmad fīma 'n-ṣarada biḡī maḡhab al-imām .i. 'an baḡiyat al-maḡḡhiḡ* gedr. K. o. J. (Makt. Salaf.) oder *an-Naḡm al-muṣḡid fī 'l-muṣḡradāt*, dazu Cmt. *Minaḡ ṣi-ḡiṣ' ai-ḡaḡyūt fī 'arḡ al-muṣḡradāt* v. Maṣḡūr b. Yūnus al-Baḡūtī al-Ḥanbalī (st. 1057/1647, s. S. 325) K. 1343, Rāmpūr I, 254<sup>187</sup>.

7. = 121, 16.

7a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. S. al-Mardāwī al-Maqdisī, gest. 885/1480.

1. *Taḡrīr al-manḡū' watamḡid (taḡḡib) 'ilm al-uṣūl* Leipz. 347, Jer. Ḥāl. 15. — 2. = (?) *Muḡtaṣar fī uṣūl al-fiḡh* Paris 6185, Cmt. v. Verf. at-Taḡḡir Bank. XIX, 1, 1565/6. — 3. *at-Tanḡīḡ al-muṣḡbi' fī taḡrīr aḡkām al-Muḡnī'* Kairo<sup>2</sup> I, 548, anon. Cmt. eb.

7b. Aṣ-Ṣarīf b. a. Mūsā al-Ḥāṣimī al-Ḥanbalī schrieb vor 892/1487 (Datum der Hds.):

*K. al-Ḥiṣḡ ilā sabīl ar-raṣīd* Paris 1105.

8. ḡamāl ad-Dīn a. 'l-Maḡāsin Yū. b. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. A. ad-Dimaṣqī al-Maqdisī al-Ḥanbalī b. 'Abdalḡādī b. al-Maḡrad, gest. 909/1503.

Eigenhändiges Verzeichnis der von ihm der Maktaba al-'Umūmiya in der Ṣāliḡiya vermachten Bücher Dam. Z. 79, 19.

Zu S. 108

10. *Ad-Durra al-muḡṣ'a wal-'arūs al-marḡṡiya wal-ṣaḡara an-nabaṡiyya wal-aḡḡāḡ al-Muḡammadīya* noch Paris 5857, 5959, Qilic 'A. 741, Alger 806, 8,

Kairo<sup>2</sup> V, 181, gedr. Bombay 1289. — 13. *Zinat al-ʿarṣi min al-ṭuraf an-naṣṣi* Dam. Z. 80, 38. — 14. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisāʾ* eb. 81, 41. — 15. *Wuḡūʿ al-baṭāʾ wa(fī) ʿl-buḥl wal-buḥalāʾ* eb. 40. — 16. *al-ʾIršād ilā ḥukm man al-anlād* eb. 43. — 17. *al-Turwāʿud biʾr-raḡm wat-siyāḡ liṣāʾil al-liwāḡ* eb. 44, 1. — 18. *al-ʾIstīʿāna bil-Fātiḥa ʿalā naḡḡḥ al-umūr* eb. 2. — 19. *Damm al-ḥawā waḍʿ min aḥwāl as-sunʿ* eb. 83, 73. — 20. *Iḥbār al-iḥwān ʿan aḥwāl al-ḡunn* eb. 84, 86, 1. — 21. *al-Maṣyaha al-wuḡā* eb. 2. — 22. *Ṭimār al-maḡāzid fī ḡikr al-maḡāzid* eb. 87 (s. RAAD XII, 704). — 23. *Aḥbār al-aḡḡiyāʾ* eb. 78, 63. — 24. *ʾIršād al-ḥāʾir ilā ʿilm al-ḥabāʾir* eb. 30, 24, 1. — 25. *Adab al-murṭaʿā fī ʿilm ad-difāʾ*, eb. 32. — 26. *al-Iḡtibār fī ḥall muḡḡil strat b. Saiyid an-nās* s. S. 71. — 27. *ad-Duray al-ḥabīr fī manāḡid* Bd. 3, die Šāfiʿiten, Kairo<sup>2</sup> V, 180. — 28. *al-Iḡrāb fī aḡḡām al-ḡilāb* Dam. Z. 79, 15. — 29. *Zubad al-ʿulūm waṣāḡib al-manāḡiq wal-maḡḡūm* in 50 Büchern eb. 80, 21. — 30. *Ḡirūs al-ḡār waṣimār al-aḡbār warḡiḡ al-ḡikāyāt wal-aḡār* eb. 22. — 31. *Hadūya ʿl-aḡbāb watuḡaf al-iḥwān wal-aḡḡāb min rāʾiḡ al-aḡbār waṣāʾiḡ al-ḡikāyāt wal-aḡār* eb. 23, 1. — 32. *al-Arbaʿin al-muḡḡāra min ḡadīḡ Mūlik b. Anas* eb. 2. — 33. *al-Taḡrīd bimadḡ as-sulḡān a. ʿn-Naḡr a. Yazīd* eb. 3. — 34. *al-Bayān liḡedīʿ ḡilḡat al-inṡān* eb. 25. — 35. *al-ʿIḡd al-tamām fī man ḡawwagḡu ʿn-naḡl ʿam.* eb. 83, 79, 1. — 36. *Iḡḡḡ al-maḡālu fimā warada fī ʾimāla* eb. 2. — 37. *al-Iḡṡiyār fī baʾi al-aḡār* eb. 5. — 38. *al-Ṭimār aḡ-ḡaḡiya al-muḡḡaḡa min ḡār ḡair al-ḡariya waḡ-duray al-ḡaḡiya al-muḡḡaḡāt min alḡḡ al-aʾimma al-marḡiya* eb. 7, Bd. 1—3. — 39. Allerlei Traditionsnotizen eb. 3, 4, 6. — 40. *ʿAḡim al-minna binuḡah al-ḡanna* eb. 81, 45<sub>11</sub>. — 41. *Nuṡaf al-ḡikāyāt wal-aḡbār wamḡḡaḡraf al-ḡār wal-aḡār* Bd. 4, eb. 2. — 42. *Taḡḡib an-naḡf liʿilm waḡil-ʾilm* eb. 3. — 43. *Ḥadīḡ waḡaʿn fī ḡ-ḡaḡiḡain liʾimām A.* eb. 6. — 44. *al-Muḡḡabih fī ḡ-ḡibb* eb. 9. — 45. *as-Suḡāʾiyāt al-wārida ʿan saiyid as-sūḡāt* eb. 13. — 46. Verschiedene zT unvollendete Traditionsarbeiten, eb. 4, 5, 7, 8, 10/12, 14/7. — 47. *Aḡwāl al-ḡubūr*, HJ I, 497<sub>(1505)</sub> ʿUm. 1411.

## E. Die Šiʿa

1. ḡamāl (Šams) ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Makkī b. A. *al-ʿĀmilī al-ḡizzīnī aḡ-Šaiḡ al-auwal al-ʿAllāma at-tānī*, gest. 19. ḡum. I, 782/6. 5. 1390.

Vā. al-Baḡrānī, *Luḡḡat al-Baḡrain* I, 42/8, al-Kentūrī 2710. 1. *al-Lumʿa ad-Dimaḡiya*, 782/1380 in Damaskus als Antwort auf Fragen des Šamsaddīn al-ʾĀwī, Beamten des Fürsten von Ḥorāsān ʿA. b. al-Muʾaliyad verf. noch Meḡh. V, 105<sub>1335/41</sub> Aligarḡ 106<sub>162</sub>, Rāmpūr I, 276, mit Cunt.: *ar-Rauḡa al-ḡaḡiya* v. Zainaddīn b. ʿA. aḡ-Šaʿmī al-ʿĀmilī aḡ-Šaḡid at-Tānī (S. 325), Berl.



Qu. 1956, Heid. ZS X, 89, Paris 6619/20, Cambr. Suppl. 718, Br. Mus. Suppl. 334, Teh. Sip. I, 474/80, Mešh. V, 61, 201/7, Bank. XIX, 2, 1916/20, Rāmpūr II, 333-643, Āsaf. III, 474, 117, JRASB 1917, CXIII, 48, Lucknow eb. CXXXIV, 137, lith. Tebriz 1271, 1308/10, Teherān 1276, 1277, 1285, am Rde v. M. Riḡā Mūsawī, *Sirāḡ al-anwār ar-Riḡawīya*, eb. 1287. — Glossen: a. v. A. b. M. at-Tūnī al-Biṣṭāwī Rāmpūr II, 332-642. — b. v. 'A. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddīn 11. Jahrh. *az-Zāhirāt ar-raḡīya* Bank. XIX, 2, 1921. — c. v. Qiwāmmaddīn Ġa'far b. 'Al. b. lbr. al-Ḥuwaizī al-Kairā'i al-Iṣfahānī an-Naḡaṣī (st. 1115/1703, *Rauḡāt al-Ġannāt* I, 297) Teh. Sip. I, 394/6, Bank. XIX, 2, 1922. — d. *al-Manāḥiḡ as-sawīya* v. M. b. Ḥ. b. M. al-Iṣfahānī (st. 1137/1724, *Rauḡāt al-Ġ.* I, 648) eb. 448/9. — e. v. Sulṭān al-'ulamā', Teherān 1318. — f. v. Ġamaladdīn al-Ḥwānsārī, um 1099/1688 in Iṣfahān, Teherān 1272, 1312. — g. v. Ḥu. al-Ḥusainī Ḥalīfa Sulṭān, Teherān o. J. — h. v. Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḥbādī, lith. Ind. 1343. — i. *al-Tuḡṣa al-qarawīya* v. Ḥiḍr b. Šallāl al-Afkāwī Kairo<sup>2</sup> I, 569. — 2. *Dikra 'l-Šā'a fī aḡḡām aš-šar'a* (Kentūrī 1137) Heid., ZS X, 89, Teh. Sip. I, 406/7, Mešh. V, 59, 195/7, Bank. XIX, 2, 1915, gedr. Teherān 1271. — 3. *ad-Durūs aš-šar'iya fī fiḡḡ al-Imāmīya* Kentūrī 1090, Kairo<sup>2</sup> I, 570, Teh. Sip. I, 405/6, Mešh. V, 56, 188/92, gedr. Teherān 1269, Cmt. zu dem Abschnitt über die Reinheit *Māšāriḡ aš-ḡumūs* v. Āqā Ḥu. b. Ġamaladdīn al-Ḥwānsārī (st. 1099/1688 zu Iṣfahān), lith. Teherān 1272, 1311, in einem Sammelband eb. 1310/1, zum Abschnitt über die Fasten von dessen Sohn Raḡladdīn M. b. Ḥu. eb. — 4. *al-Aḡīya fī farḡ aš-ṣalāt al-yaumiya* Teh. Sip. I, 359/61, Mešh. V, 12, 39/42. — Commentare: a. *al-Masālik al-ḡumī'a* v. M. b. a. Gumbūr al-Aḡsā'i (st. 880/1475, S. 200) Mešh. V, 115, 371/2 (wo falsch aš-Šahīd aš-ṭānī), Kairo<sup>2</sup> I, 572. — b. v. 'Izzaddīn Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad al-'Āmilī (Vater des Bahā'addīn, gest. 948/1541, S. 414) Teh. Sip. I, 443/5, Mešh. V, 84, 272. — c. v. A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī (st. 945/1538, S. 412) Teh. Sip. I, 391/2, Mešh. V, 53, 176, 84, 271, 86, 275. — d. *al-Maḡāṣid al-'aḡīya* v. Zainaddīn 'A. b. A. b. M. aš-Šahīd aš-ṭānī (st. 961/1554, S. 325) Mešh. V, 49, 101, Bank. XIX, 2, 1923, zusammen mit 5 gedr. Teherān 1314. — e. *I'lām al-ḡalīya* v. Ḥu. b. 'A. b. a. Sarwāl al-Ḥaḡarī, 10. Jahrh. Mešh. V, 9, 28. — f. *al-Tuḡṣa al-Ḥusainīya* v. Āqā Bāqir al-Biḡbihānī eb. 24, 177. — g. v. 'Al. aš-Šustarī eb. 50, 185. — h. v. M. b. Nizāmaddīn al-Astarābādī eb. 86, 278. — i. *al-Fawā'id al-'aḡīya* v. Ḥārūn b. Ḥamīs al-Ġazā'iri, Autograph v. J. 1036/1626, eb. 93, 200. — k. v. M. b. 'A. b. Niḡmatallāḡ al-'Āmilī, verf. 1003/1594 in Mekka, eb. 46, 151. — l. v. 'Abdal'ālī b. Maḡmūd al-Ḥādīm al-Ġabalqī, verf. für den Sulṭān von Ḥaidarābād S. b. 'Fahmāsp aš-Šafawī (sol) eb. 85, 273, pers. 274. — 5 (*ad-Durra*) *an-Naḡalīya fī bayān mā fi's-ṣalāḡ* Teh. Sip. I, 551/2, Mešh. V, 141, 145/181, mit Cmt. *al-Fawā'id al-millīya* v. aš-Šahīd aš-ṭānī Mešh. V, 93, 287/8-301, und mit Gl. v. Šāḡib al-Madārik (s. zu S. 164, E. 1, 3b) und al-Muḡaqqiq al-Karakī, zusammen mit 4d gedr. Teherān 1314. — 6. *al-Bayān* Mešh. V, 14, 145/8, Teherān 1319. — 7. *Ġayāt al-murūd* Teherān o. J.

2. Sein Sohn Šamsaddīn M. schrieb 786/1384:

*Ġarā'ib masā'il* Mešh. V, 39, 131.

3. Sein und des Fahr al-muḥaqqiqīn (s. zu S. 164, E. 2) Schüler A. b. 'Al. b. Sa'īd b. *Mutawwağ* al-Bahrānī schrieb in Indien:

*Ġarā'ib al-masā'il* Mešh. V, 88, 1285.

4. Taqīaddīn Ibr. b. 'A. b. al-Ḥu. *al-Kaḥḥamī* um 895/1489.

*Kawāḍ al-ğannāt* 6, *Amal al-ūmil* 5 (447). 1. *Muḥāsabat an-nafs al-lauwāma* Būhār 448, iii, gedr. Teherān 1326. — 2. *K. al-Miṣbāḥ*, Gebete, Mešh. VIII, 45, 1825, Teh. Sip. I, 69/70, udT. *al-Ğunna al-wāqīya wal-ğanna al-bāqīya*, Mešh. IV, 14-51/2. — d. *Ğunnat al-amān al-wāqīya wağannat al-imūn al-bāqīya*, verl. 895/1489, Dresd. 349, Teh. Sip. I, 22. — Auszug *Mağmū' al-ğarā'ib* Mešh. IV, 90, 27.

5. Zainal'ābidīn 'A. b. Yūnus *al-Baiyāḍī* an-Nabā'ī al-'Āmilī starb 877/1472.

Kentūrī 2061. *aṭ-Širā' al-mustağīm ilā mustaḥaqq al-taqdīm fī l-imāma* Teh. Sip. I, 275/6, Aṣaf. III, 536, 1195.

6. 'Alā'addīn 'A. b. a. 'l-Faḍl b. Ḥ. b. a. 'l-Mağḍ *al-Ḥalabī* 7. oder 8. Jahrh. (?).

*Al-Isāra*, gedr. in *al-Ğarawāmī al-fiqhīya*, Teherān 1276.

## § 7. Die Qor'ānwissenschaften

1. s. S. 200, 1.

1a. Abu'l-Faḍl 'Abdal'azīz b. *Munağğā* al-Ḥalabī 7. oder 8. Jahrh.

*Al-Itqān bitilāwat al-Qor'ān*, eine *Urğūsa*, Berl. 635ff, Leipz. 846, iii.

2. S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm b. a. 'l-'Abbās al-Ḥanbalī Nağmaddīn *aṭ-Taufī* aṣ-Šaršarī, gest. 716/1316 (nach ḤḤ III, 533, i. J. 710/1310, nach Suyūṭī 720/1320).

## Zu S. 109

DK II, 154, No. 1850, Suyūṭī, *Buḡya* 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 39, *Rauḡāt al-Ḡannāt* 323, Ritter, Einl. zu al-Aṣʿarī, *Maq.* S. Yw. — 7. *al-Ḥārāt al-ilāhiya ila ʿl-mabūhiṭ al-uṣūliya* Dāmādzāde 30, Rāḡib 23, Cmt. zu einzelnen Stellen Esc.<sup>2</sup> 1372, Kairo<sup>2</sup> I, 32. — 8. *Maṭwʿid al-ḥais fī fawāʿid Imrīʿilqais* ʿUm. 232 (ZDMG 64, 213), 490. — 9. *al-Šfār al-muḥtār ʿalā muḥtār al-aʿār* ʿUm. 232, iii (ZDMG 64, 490). — 10. *al-Mīrāḡ* Sulaim. 792. — 11. *K. al-Intiṣārāt (Inṣiṣūlāt) al-islāmiya waḥaif ṣubḥ an-Naṣrāniya*, Erwiderung auf eine christliche Polemik gegen den Islām, Köpr. 795<sub>11</sub>, Šehid ʿA. 2315, 3 (Ritter). — 12. *Muḥtaṣar ar-Rauḡ* s. I, 689<sub>4</sub>. — 13. *Taʿliq ʿalāʿl-anūḡil al-arbaʿa* Köpr. 795.

2a. Burhān (in Baḡdād Taqī) ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās Ibr. b. ʿO. b. Ibr. b. Ḥalīl b. as-Sarrāḡ *al-Ġaʿbarī* ar-Rabaʿī as-Salafī al-Muqriʿ, geb. 640/1242 in Qaʿat Ġaʿbar am Euphrat (zwischen Bālis und ar-Raqqā), studierte in Mōṣul, Baḡdād und Damaskus, lebte dann als Ṣaiḥ Ḥaram al-Ḥalīl in Hebron und starb im Ram. 732/Juni 1333, n. a. 733.

DK I, 50, No. 130, as-Subkī, *Tab.* VI, 82, b. al-Ġazārī, *Tab. al-qurrāʾ* I, 21, 84, al-Kutubī, *Fawāʿid* I, 30, a. ʿl-Fidāʾ, *Taʿrīḡ* (Stambul 1286), IV, 110, Muḡīraddin, *Ins al-ḡalis* (K. 1283) II, 496, b. Baḡḡīa, Paris, I, 116, Suyūṭī, *Buḡya* 184, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 98, b. al-Qaḏī, *Durrat al-ḡiḡāl* I, 98, No. 243, *HS* III, 2, 8, *TA* III, 103. 1. *al-Ḥibāt as-saniya fīʿl-muṣan-nafāt al-Ġaʿbariya*, Verzeichnis seiner, ca. 100 Schriften bis zum J. 725/1325, Kairo<sup>1</sup> VII, 545, Bank. XII, 706. — 2. *Iqd ad-durar fī ʿadad ūy as-suwar*, verf. 722/1322, nennt die Verszahl jeder Sūra nach bestimmter Einteilung und Zusammengehörigkeit in 170 Ṭawilversen, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gilt; bei grösseren Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben, Berl. 422, neubearbeitet in 60 Ṭawilversen *Ḥadiqat as-sahar fī ʿadad ūy as-suwar* Vat. V. 1475<sub>2</sub>. — 3. *Taqrib al-maʿmūl fī tarṭīb an-nuzūl*, Aufzählung einzelner Sūren nach den Örtern in Versen, Berl. 433<sub>2</sub>, Pet. AMK 926, gedr. hinter ʿAbdalʿazīz ad-Dīrīnī's *Taisir*, K. 1310. — 4. *Tahḡīb al-ummiya fī tahḡīb al-Šāḡibiya* (I, 409) Berl. 433<sub>1</sub>. — 5. *al-Waḡḡiḡa fī taḡwīd al-Fāḡiḡa* oder *al-Qaḡīda fī taḡwīd al-F. maʿa ṣarḡiḡa* Berl. 543, Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620<sub>1899</sub>, Vat. V. 830<sub>14</sub>, 1475<sub>10</sub>, Tūnis, Zait. I, 156; Commentare: a. v. al-Ḥ. b. al-Q. al-Mekkī (S. 16, zu 22, 6) Pet. AMK 946. — b. v. A. b. ʿA. al-Maḡlīnī, voll. 1041/1631 in al-Aḡṣāʾ, Br. Mus. Suppl. 695, iv, Kairo<sup>1</sup> I, 35, Priac. 199. — c. anon. Hamb. 37. — 6. *Šarḡ Ḥīrs al-amānī*, I, 409. — 7. *Rusūm al-tahḡīt fī ʿulūm al-ḡadīt* Kairo<sup>1</sup> VII, 544, 2I, 73, verf. 716/1316. — 8. *al-Ifṣāḡ bimārṭīb al-ṣiḡḡāḡ*, verf. 715/1315, eb. Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 9. *al-Maiyaḡa al-Šaʿmiya*, aufgestellt von seinem Schüler a. ʿl-Q. al-Birzālī (st. 739/1338, S. 336) Leipz. 719, i, Bruchstück einer andern *Maiyaḡa* eb. iii. —

10. *ʿAwālī Maīyūḥat al-ʿUḥbarī* Kairo<sup>2</sup> V, 274, Bank. XII, 706, 1. —  
 11. *Tadmīḡ at-taḍkīr fiʾt-taʾnīḡ wat-taḍkīr* Alger 246, Poème didactique sur  
 le féminin, publ. p. M. b. Cheneb, ZA XXVI (1911), 359/81. — 12. *at-Tarīf*  
*fi šinūʿat al-buḍʿ* Berl. 7278. — 13. *Qaṣīda* eb. 7846, 2. — 14. *Ḡamīlat*  
*arḫāb al-marūḡid fi šarḥ ʿAqlat atrūb al-qaṣīd* 1, 726/7. — 15. *as-Sabīl*  
*al-aḥmad ilū ʿilm al-ḥalīl* b. A. mī: Cmt. *ad-Daṭīl al-murṣad* v. einem  
 seiner Schüler, Kairo<sup>2</sup> II, 232, von einem andern Schüler eb. 234. —  
 16. *Uḡūd al-ḡumūn fi taḡwīd al-Qorʾān* Paris 5937. — 17. *Ḥulāṡat al-abḥāṡ*  
*fi šarḥ Nahḡ al-qirʾāt at-tulūḡ*, verf. 688/1289 in Jerusalem, Brill—H.<sup>1</sup> 326,  
 2612. — 18. *R. al-Ḥill an-nūṡiḡ fi ḥall mušḡil al-wūḡiḡ*, gegen die Meinung,  
 dass die Lesarten, die nicht von den kanonischen 7 Lesern stammen, wertlos  
 seien, Bank. XVIII, 1, 1238. — 19. *Raḡaṡ at-tarʾīf fi rasḡ al-maṡāḡiḡ*  
 in Versen, eb. 1283. — 20. *Ḥusn al-madaḡ fi maʿrifat funn al-ʿadad*, Ḥamīd.  
 18, 1, s. Pretzl, Isica VI, 242. — 21. *Isnād qirʾatī bimaḡḡiḡ al-aʿīma*  
*al-ʿašara* Esc.<sup>2</sup> 1390, 1. — 22. *Nuḡat al-barara fi maḡḡiḡ al-qurrʾ* al-ʿašara  
 eb. 2, Bank. XVIII, 1, 1426, 1. — 23. *Waḡf al-iḡlīḡ fiʾl-waḡf wal-iḡlīḡ*  
 Esc.<sup>2</sup> 1426, 1. — 24. *Ḡāyat al-bayūn fi maʿrifat miʿāt al-Qorʾān* eb. 2.

2b. Diyāʾaddīn a. ʿAl. M. b. Damur b. Muṡṡafā  
*ar-Rūmī ad-Diwrīkī* al-Ḥanafī war Imām einer Moschee  
 in aṡ-Šālīḡiya und starb im Raḡab 730/Apr.-Mai 1330.

DA<sup>K</sup> III, 438, No. 1173. *Maʿānī al-fūṡ al-Qorʾān* Vat. V. 1450.

3. ʿImādaddīn a. ʿl-Ḥu. b. a. Bekr *al-Kindī* an-  
 Naḡwī al-Mālikī Qāḡi ʿl-Iskenderīya, gest. 741/1340.

*Al-Kūfī bimaʿna ʿt-tamīl* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. Ḥazīn aṡ-Šīḡī  
 al-Baḡḡādī, gest. 741/1340.

DA<sup>K</sup> III, 97, No. 221. 1. *Lubāb at-taʾwīl fi maʿānī ʿt-tamīl* noch  
 Paris 5750, Brill—II.<sup>2</sup> 664, Sulaim. 127/31, Seltm. Āḡā 788, Dāmāḡzāde  
 165/9, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Jer. Ḥāl. 4, 12/4, Mōṡul 125, 58, Āṡaf. I, 554, 59ff, III,  
 220, 580, Rāmpūr I, 39, 188, Bat. Suppl. 64/5, gedr. K. 1287, 1298, 1300, ʿ4,  
 ʿ9, ʿ18, ʿ21, ʿ28, ʿ31, ʿ38 (mit *Tafīr an-Nasafī* am Rde). — 1a. *Tafīr*  
*ṡūrat Yūsuf* Kairo<sup>1</sup> VII, 27, daraus zog ein Anonymus *Nuḡat an-nūṡirīn*  
*fi tasliyat aṡ-ṡūbirīn*, 86 Qorʾānverse über die Geduld mit Cmt., Paris 1310. —  
 2. *Maḡbūl al-maḡbūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Brill—H.<sup>2</sup> 725.

5. *Abū Ḥaiyān* M. b. Yū. b. ʿA. b. Yū. b.  
 Ḥaiyān al-Ḡarnāṡī al-ḡaiyānī an-Nafzī Aṡīraddīn, geb.

Ende Šauwāl 654/Nov. 1256 zu Matahšāras bei Granada, gest. 744/1345.

Zu S. 110

DK IV, 302, No. 832, b. al-Ġazārī, *Tab.* II, 385, b. Qādī Šuhba, Wüst. Ac. 120, ad-Dimašqī, *Dail Tab. al-Huff.* 23/9, Suyūfī, *Buḡya* 121, Maqq. I, 823ff, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 457, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 212, No. 560, aš-Šaukānī II, 288/91, *Taʿl. san.* 81, L. Bouvat, Notice bibliogr. sur Athiraddīn M. b. Y. b. a. II., *Revue Hisp.* X, Paris 1903, Houtsma, EI I, 94. 1. *al-Baḥr al-muḥīṭ fī tafsīr al-Qorʿān* verl. 710/1310, als er an der Qubbat al-Malik al-Manšūr Lehrer des *Tafsīr* war, noch Leid. 1684 (Teil 6), Ind. Off. 1140, Flor. 12/3 (Cat. 262), Vat. V. 1261, Fās, Qar. 224, Dāmādzāde 45/56, Selīm Āḡā 47/8, Selīm. 15, Ġarullāh 75/9, Qilič ʿA. 45/6, Tūnis, Zait. I, 379, Kairo<sup>1</sup> I, 130/1, <sup>21</sup>I, 34, Āḡaf. I, 532-52, Rāmpūr I, 22-32, frgm. Esc.<sup>2</sup> 1261, gedr. mit a und b am Rde K. 1328 (schlecht, s. Bergsträsser u. Pretzl, *Gesch. d. Qor.* III, 243). — Auszüge: a. *an-Nahr al-mūdd* v. Verf. noch Berl. Qu. 2012, Landb.—Br. 498, Tūnis, Zait. I, 128/9, Wellfeddin 104, Kairo<sup>2</sup> I, 65, Aleppo, RAAD XII, 470, Mešh. III, 11-22/3, Bank. XVIII, 2, 1408/9. — b. *ad-Durr al-laqlī* v. a. M. Taqiaddīn A. b. ʿAq. b. A. b. Maktūm al-Qaist al-Ḥanaflī (No. 6) noch Kairo<sup>2</sup> I, 48, Rāmpūr II, 52. — 2. *Tuḥfat al-arṭab fīmā fīʿl-Qorʿān min al-ḡarīb* noch Dam. Z. 62 (ʿUm. 70), 32, udT *Luḡāt al-Q. al-karīm*, gedr. Damaskus 1932, anon. Versifizierung, voll. 792/1390, Esc.<sup>2</sup> 1411, 1. — 3. *Ġāyat al-iḥsān* mit Cmt. *an-Nukat al-ḥisān*, voll. 689/1290, noch Kairo<sup>2</sup> II, 142, 171. — 4. *Irtiḡāf aḡ-ḡarab min liṣān al-ʿArab* noch Dāmādzāde 1649, Āḡaf. III, 694-300/2, Rāmpūr I, 528-112, zitiert von ʿAq. *His.* IV, 291, 10. — 5. *al-Lamḡa (al-Badrīya) fīʿn-naḥw (ʿilm al-ʿarabīya)* Kairo<sup>2</sup> II, 155, mit Cmt.: a. v. ʿAl. b. Yū. b. Hišām al-Anṣārī (st. 761/1360, S. 16) noch Kairo<sup>2</sup> II, 135, 255. — b. v. M. b. ʿAbdassalām al-Birmāwī (st. 831/1427) noch eb. 135. — 6. 2 Lobqašiden auf az-Zamaḥšarī noch Vat. V. 999. — 10. *K. ʿIʿrāb al-Qorʿān* frgm. Esc.<sup>2</sup> 1262/3. — 11. *at-Tadrib fī maḡal at-taqrīb* Bešīr Āḡā Aiyūb 172 (MFO V, 536). — 12. *al-Muddīʿ al-mulaḥḥaš min al-mumtiʿ biš-ḡarf* eb., Kairo<sup>2</sup> II, 67, 13. — 13. *al-Lubāb wal-inšāʿ fī ʿi-ḡadāḡa waš-ḡiddiq* K. 1322. — 14. *ʿIḡd al-laʿālī fīʿl-ḡirāʿāt as-saḡb al-ʿawālī* Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1239, in Versen nach dem Muster des *Ḥīra al-amālī* eb. 1240. — 15. *Takwīḡ at-taḡdīḡ fīʿn-naḥw* Jer. Hāl. 39, 66. — 16. *k. al-Maufūr* s. I, 547. — 17. *Taqrīb al-muḡarrab* eb. — 18. *Šarḡ Tashkil al-fawāʿil* s. I, 522. — 19. *k. al-Idrāk lilisān al-Atrāk* Wellfeddin 2896, Hālīs 6574 (Schacht No. 90), gedr. Stambul 1309, ed. A. Caferoglu, Istanbul 1931, s. Foy, MSOS III, 196, n. 3, Huart, JAs sér. VIII, t. XX, 326/335, L. Bouvat, Congrès Alger III, 44/78. — 20. *Ḡilāʿ al-ḡabāʿ ʿan liṣān al-ḡabāʿ* ist verloren s. Goldziher, ZDMG XXVI, 773.

6. Tāğ ad-Dīn a. M. A. b. ʿAq. b. *Maktūm* al-Qaisī al-Ḥanafī, gest. 749/1348.

ʿAq. b. a. ʿl-Wafāʾ, *Ġaw.* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 159, Suyūṭī, *Buğya* 141, der sich durch sein unvollendet hinterlassenes Werk *al-Ġamʿ al-mutanāḥ(i) fī aḥbār al-luğawīyīn wan-nuḥūh* in 10 Bänden zur Abfassung seiner *Ṭab. al-kubrā* veranlasst sah.

7. Šams ad-Dīn a. ʿl-Tanāʾ Maḥmūd b. ʿAr. *al-Iṣfaḥānī* aš-Šāfiʿī, geb. im Šāʿbān 694/Juli 1392 (n. a. 674) zu Iṣfaḥān, kam 725/1325 nach Damaskus als Professor an der Rawāḥīya, wo b. Taimiya bei ihm hörte, wurde dann von Qauṣūn nach Kairo berufen, wo dieser ein Kloster für ihn baute. Er starb dort 749/1348 an der Pest, von der b. Tağr. V, 62ff erzählt.

Zu S. 111

*DK* IV, 327, No. 791, Suyūṭī, *Buğya* 388, aš-Šaukānī II, 298. 1. *Anwār al-ḥaqīqīq ar-rahbānīya fī t-tafsīr* noch Pet. AMK 926, Sellm Ägā 71. — 4. *R. al-muʿarraf*, dazu anon. Gl. Münch. 677, 1. — 5. *Šarḥ Fuṣūl an-Nasafī* s. S. 197. — 6. *Šarḥ Tağrīd al-aqūʿid* s. I, 926. — 7. *al-Bayān ʿarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāğib* s. I, 537.

8. M. b. A. b. ʿAbdalmuʾmin b. *al-Labbān* al-Isʿardī ad-Dimašqī al-Miṣrī aš-Šādīlī Šams ad-Dīn, geb. 685/1286, hatte an der Zāwīyat aš-Šāfiʿī zu Kairo Vorträge im Sinne der Šādīliya gehalten, durch die er sich ein Verfahren vor dem mālikitischen Qāḍī zuzog; dieser untersagte ihm jedes weitere Auftreten in der Öffentlichkeit. Er starb 749/1349.

*DK* III, 330, No. 887, Subkt, *Ṭab.* V, 213 b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 163. 1. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 188, Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 2. *Mutaṣṣibihāt al-Qorʾān* noch Kairo<sup>2</sup> I, 61. — 3. *Radd maʿūni ʿl-āyūṣ al-mutaṣābiḥa* noch Köpr. 1601, 12a/63b, Mǝşul 89, 41. — 4. *Fatwā* Köpr. 1601, 183b/64b.

9. Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. Yū. b. ʿAbdaddāʾim b. M. b. Masʿūd b. Ibr. b. *as-Samīn* al-Naḥwī aš-Šāfiʿī, gest. im Ġum. II, 756/Juni 1355.

DA I, 339, No. 846, Suyūṭī, *Buḡya* 175, b. al-ʿImād, *ṢD* VI, 179.  
 1. *ad-Durr al-maṣūn fi ʿulūm al-kitāb al-maknūn*, noch zu Lebzeiten seines  
 Lehrers a. Ḥaiyān verfasst, gegen den er mehrfach polemisiert, noch Ind. Off.  
 1141, Tūnis, Zait. X, 73/6, Kairo<sup>2</sup> I, 48, AS 75/7 (Autogr.), Dāmādzāde 95/100,  
 Mōṣul 102<sub>48</sub>, Medīna, Makt. Šaiḥ al-isl. (Maʿrif XVIII, 333, RAAD VIII, 758),  
 Rāmpūr I, 57<sub>15</sub>. — Auszug v. ʿAr. b. ʿO. at-Tuwāṭi al-Qoraṣi s. zu S. 433<sub>1011</sub>  
 (Zu as-Safāqosī S. 249). — 2. *ʿUmdat al-ḥuffūz fi tafsīr aīraf al-alfūz* noch  
 Selīm Āḡā 142, Ġarullāh 232, Sarwilli 24/5, A. Taimūr, RAAD III, 340,  
 Aleppo, eb. XII, 472, Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 4. *k. ul-Muʿrib* Dāmādzāde 310. —  
 5. *Šarḥ Ḥirz al-amānī* s. I, 725. — 8. *al-Qaul al-waḡiz ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 58.

9a. Saif ad-Dīn a. Bekr b. Āidoḡdī b. ʿAl. al-Ḥanafī  
 b. *al-Ġundī*, Schüler des a. Ḥaiyān, gest. 769/1367.

DK I, 441, No. 1170. 1. *Bustān al-kudāt fī ḥitāṭif al-aʿimma war-ruswāt*  
 Lāleli 23. — 2. *al-Ġauhar an-naḡīd* s. I, 726.

12. Šihāb ad-Dīn a. Ġaʿfar A. b. Yū. b. Mālik  
*ar-Ruʿainī* al-Ġarnāṭī al-Mālikī, gest. 779/1377.

DK I, 340, No. 848, b. al-Ġazari, *Ṭab.* I, 151, No. 703, b. al-ʿImād,  
*ṢD* VI, 260, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 29, 88. — 2. *Iqtīṣaf al-aẓḥir*  
*waltiqūf al-ḡawḥir* noch Fās, Qar. 1255. — 3. *R. fīʿs-Sira wal-mawlid an-*  
*nabawī* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

Zu S. 112

13. Burhānaddīn Ibr. b. ʿAbdarraḥīm b. M. b.  
*Ġamāʿa*, gest. im Šaʿbān 790/Aug. 1388.

DK I, 38, No. 95 (mit richtigem Datum), b. al-ʿImād, *ṢD* VI, 311.

13a. M. b. S. *al-Ġaʿbarī* al-Muqaddasī aš-Šāfiʿī,  
 gest. 781/1379.

*An-Nuḡūmāt as-ṣāḥira fīʿs-sabʿ al-mutawwātira* Tūnis, Zait. I, 176.

13b. M. b. Ḥ. b. Yū. b. Ḥāsim al-Ḥadiṭī *al-Biqāʿī*  
 aš-Šāfiʿī blühte unter ʿal-Malik aḡ-Ẓāhir Barqūq (784—  
 801/1482—98).

*Kaṣf asrār al-bayān ʿan adāb ḥamalāt al-Qorʿān* Bank. XVIII, 2, 1414.

14. Abuʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. b. M. al-Maqdisī al-  
 Miṣrī al-Ḥanafī b. *an-Naḡīb*, gest. 816/1413.

2. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Mōṣul 81, 32.

15. Ṣadaqa b. Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. *al-Mas-ḥarānī* um 816/1413.

B. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 336, No. 461 ohne Datum. *Al-Ṭatimma fiʾl-qirʾān* *at-ṭalūl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 16.

16. ʿAr. b. ʿO. b. Raslān (s. S. 110) b. Nuṣair b. Ṣāliḥ *al-Bulqīnī* (Bulqainī) Ġalāl ad-Dīn, geb. im Ġum. I, 762/März 1361 in Kairo, gest. am 11. Šauwāl 824/9. 1421.

#### Zu S. 113

B. Taġr. VI, 548, as-Saḥāwī, *Ḍawʿ* IV, 106/13, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 166, b. Fahd, *Laḥz* 282. 1. *Nahr al-ḥayūt* noch Sulaim. 91, verf. 789/1387. — 3. *R. fi bayān al-kabāʾir waṣ-ṣaġāʾir* (HĤ III, 432) Autograph Münch. 211.

17. s. S. 189 § 5, 4.

18. s. S. 221 § 4.

19. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Mūsā *ar-Rūmī*, Schüler al-Ġurġānīs (s. S. 216) und at-Taftāzānīs (s. S. 215) und dadurch den ägyptischen Gelehrten, mit denen er viele Dispute hatte, überlegen, gab seine Stellung als Vorsteher der Medrese al-Ašrafīya auf, um wieder nach Kleinasien zurückzukehren, kam aber noch einmal nach Kairo und starb dort am 21. Ram. 841/19. 3. 1438.

B. Taġr. VI, 852.

20. M. b. Ḥalīl *al-Qabāqibī* war Šaiḥ an der Medrese al-Ġamhariya zu Jerusalem und starb am 20. Raġab 849/23. 10. 1445.

Suyūṭī, *Naẓm* 148. 1. *Maġmaʿ as-surūr ilḥ* mit Cmt. *Iḍāḥ ar-rumūṣ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1524, Qillīc ʿA. 231, Fātiḥ 32/3, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Kairo, Qauwāla, *Qir.* 1, Bank. XVIII, 1, 1291, iii. — 4. *Taḥmīs al-Burda* I, 469.

#### Zu S. 114

22. s. S. 40, 11.



22a. Ibr. b. A. b. M. b. M. b. Karīmaddīn b. ‘Abdalkarīm al-Kinānī *al-‘Asqalūnī* al-Ḥanafī schrieb 853/1449:

Ein Werk über die Pausen im Qorʿān Brill—II.<sup>2</sup> 630 (Autograph).

23. Galāladdīn a. ‘Al. M. b. A. b. M. b. Ibr. al-Anṣārī *al-Maḥallī* aš-Šāfi‘ī, gest. am 1. Muḥ. 864/28. 10. 1459.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* VII, 39/41, b. al-‘Imād, *ŠD* VII, 203, b. Taḡr. VII, 629, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 269.<sup>1005</sup>, aš-Šaukānī II, 115, anon. Biographie Gotha 1849, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 190, n. 7. — 2. *al-Qaul al-muḥṣil fī ‘n-Nīl as-sa‘id* oder *Mabdaʿ an-Nīl ‘ala ‘l-taḥrīr* Kairo<sup>2</sup> VI, 51, gedr. als *Muqaddimat an-Nīl as-sa‘id waṣarḥ aḥwālīh waḡīr ‘aḡā’ibih waḡarā’ibih wamin aina yaḡīʾ wa’ilā aina yantahī*, K. 1281, s. S. 116, 37; ein Stück daraus mit einem Anhang von as-Suyūṭī (= *Ḥusn al-muḥ.* II, 238/48), Br. Mus. Suppl. 1198, i. — 3. s. S. 127, 20. — 8. *K. an-Nāsīḥ wal-mansūḥ* Dehli 1305. — 9. *Muḥtaṣar k. al-Hudā* S. 127.<sup>133</sup> — 10. *Šarḥ Rānat Su‘ād* I, 69. — 11. *R. fī ‘l-qirāʾat* Tūnis, Zait. I, 172.

24. Širāgaddīn a. Ḥafṣ ‘O. (‘Amr) b. ‘A. b. ‘Adil al-Ḥanbalī ad-Dimašqī schrieb 880/1475 (HH V, 302):

*Al-Lubāb fī ‘ulūm al-Kitāb* oder *at-Taḥṣīr* noch Brill—II.<sup>1</sup> 346, <sup>2649</sup>, Alger 361, Tūnis, Zait. I, 102/10, Dāmādzāde 61/2, Selīm Āḡā 59/61, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Dam. ‘Um. 9.<sup>18/23</sup> (al-‘Ādill), s. RAAD X, 634, Rāmpūr I, 39.<sup>101/a</sup>

25. Abū ‘Al. b. S. al-Muḥyawī Muḥyiaddīn *al-Kaḡiyaḡī* al-Baḡamī, geb. vor 790/1388, n. a. 801/1398 in Kökgākī in Šarūḥān (Rieu, Suppl. S. 205), gest. 4. Ğum. I, 879/17. 9. 1474.

B. Ayās IV, 152, Suyūṭī, *Buḡya* 48 (der ihn seinen Lehrer nennt), as-Sahāwī, *Ḍawʿ* VII, 259/61, Tāšköprizāde, *Misfātḥ* I, 454/5, b. al-‘Imād, *ŠD* VII, 326/8, Brussali M. Ṭāḡir II, 4/7. 1. *at-Taḥṣīr fī qawā‘id ‘ilm at-taḥṣīr* Kairo<sup>2</sup> I, 43. — 7. *Kaḡf an-niḡāb ilḡ* eb. 58. — 8. *Nail al-marām* eb. 65. — 8. *Anwār as-sa‘āda ilḡ* eb. 165. — 9. *al-Faraḡ waṣ-surūr fī bayān al-maḡāḡib*, über die 4 orthodoxen Fiqhschulen — 13. *al-Iḡkām* Kairo<sup>2</sup> I, 455.

Zu S. 115

19. *Ramz al-ḥiṭāb* Kairo<sup>2</sup> I, 187. — 20. *Qarār al-waḡd bišarḥ al-ḥamd* noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, VI, 170, Mūṣul 32, 127.<sub>2</sub>. — 23. *ar-Rauḍa az-zākira ilḥ*, über die Vorzüge des Freitagsgebetes, Mūṣul 32, 127.<sub>2</sub>. — 24. *an-Nuḥḥa fī rauḍat ar-rūḥ wan-naṣṣ* AS 2130, Kairo<sup>2</sup> I, 258. — 25. *Ins al-anis ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 245. — 26. *Manūzil al-arwāḥ* eb. 363. — 27. *Mīrūḡ aṭ-ṭabaqāt ilḥ*, über den Anteil kommender Geschlechter an einem Waqf, noch Leipz. 393, i. — 31. *al-Muḥ-ṭaṣar al-muṣid fī 'l-ta'rīḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 335. — 32. *al-lirāḡ fī marātīb aṭ-ṭibāḡ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 176. — 34. *Nuḥḥat al-mu'rīb ilḥ* eb. II, 170, Esc.<sup>2</sup> 107.<sub>8</sub> (wo falsch „sur les sciences occultes“). — 35. *Ramz al-asrār* Kairo<sup>2</sup> III, 115, Auszug v. as-Suyūṭī, *Faḡr aṭ-ṭamīd ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152.<sub>11</sub>, Ambr. C. 209, v, Kairo<sup>2</sup> II, 145, Dam. Z. 38, 126.<sub>37</sub>. — 38. *Ḥitām al-misk Rāmpūr* I, 707. — 39. *ar-Ramz lil-mudārik 'alā ṭarīqat as-salaf* Leipz. 393.<sub>2</sub>. — 40. *al-Amwār fī 'ilm al-tauḥīd* Sulaim. 1031.<sub>3</sub>. — 41. *al-Unmūdāḡ fī buḡl al-irtfāra* Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 42. *an-Nisab li'ahl al-adab* Lāleli 1906 (MO VII, 101). — 43. *Saif al-mulūk wal-ḥukkām* Gotha 1884, No. 3948. — 44. *Šarḥ al-asnū' al-ḥusnā* Esc.<sup>2</sup> 1596. — 45. *Ḥuṣn al-ḡitām lil-marāmi min ḥāḡa 'l-kalām* Kairo<sup>2</sup> I, 177. — 46. *al-Hidāya libayān al-ḡalḡ wat-takwīn* eb. 212. — 47. *Qiblat al-arwāḥ* eb. 340. — 48. *Muḥṭaṣar fī 'ilm al-iršād* eb. 356. — 49. *Saif al-ḡaḡḡ wan-nuṣra 'alā riqāb ahl al-baḡy wal-fitna* eb. 438 = (?) *Saif al-quḡḡāt 'ala 'l-buḡāt* Āṣaf. II, 1710.<sub>33</sub>. — 50. *al-Kāfi fī bayān aṭ-ṭaff aṭ-ṭawīl al-mustaqīm an-nāṣṣ 'an il-Ka'ba ilḥ* eb. 455. — 51. *Šarḥ al-l'rāb 'an qawā'id al-l'rāb* s. S. 18, 3a.

25a. Abu'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-H. *as-Suhaili* al-Ḥaṭ'amī, gest. 881/1476.

K. *at-Ta'rīf wal-'lām fīmā ubḥima fī'l-Qor'ān min al-asnā' wal-a'lām* Brill—II.<sup>2</sup> 632.<sub>2</sub>.

26. Ğāfar b. Ibr. b. Ğāfar *as-Sanhūrī*, geb. um 810/1407 in Sanhūr, gest. im Du'l-Q. 894/Okt. 1489.

As-Saḡāwī, *Ḍan'* III, 67/70, Suyūṭī, *Naẓm* 103. — *Qaṭf al-azḥār as-saniya min qirā'āt al-a'imma aṭ-ṭalāṭa al-marḡiya* (die 3 letzten der 10 kanonischen Leser) Bank. XVIII, 1, 1254.

26a. M. b. 'A. b. Nūraddīn *al-Ba'qūbī* al-Qāhiri al-Ḥāfiẓ al-'Omarī, geb. in Ba'qūbā, studierte in Rūdḡar und Tebrīz, kam unter Ğaḡmaq nach Kairo, wurde Šaiḡ an der Qubbat as-Sulṭān bei Marg und starb im Muḥ. 896/Nov.—Dez. 1490.

*Ad-Durr al-manšūrāt fī qirā'āt Ḥamza b. Ḥabīb az-Zaiyāt*, für Ġaqmaq 844/1440 verf., Ind. Off. 1196.

27. Sirāğaddīn 'O. b. Zainaddīn Q. b. Šamsaddīn M. al-Anšārī al-Miṣrī *an-Naššār* a. Ḥaṣṣ um 900/1495.

Zu S. 116

1. *Al-Mukarrar ilā* noch Vat. V. Barb. 77, Br. Mus. Or. 7014 (DL 2), Ind. Off. 1194/5, Pet. AM 42, Tunis, Zeit. I, 171, 174, M. Murād 33, Kairo<sup>2</sup> I, 28, App. 2, Māšūl 91<sup>881</sup>, 126<sup>881</sup>, 232<sup>105</sup>, Peš. 1088, Aṣaf. I, 304<sup>1030</sup>, Rāmpūr I, 55<sup>102</sup>, Bank. XVIII, 1, 1255, gedr. K. (*Dūr al-ḥuṣn*) 1326. — 2. *al-Qaṣar al-Miṣrī ilā* noch Laleli 63, Kairo<sup>2</sup> I, 25, Bank. XVIII, 1, 1257. — 3. *al-Budūr az-zāhira fī 'l-qirā'āt al-<sup>c</sup>atr al-mufawwāṭira* Princ. 203, Welieddīn 8, Rāmpūr I, 45<sup>107</sup>, Bank. XVIII, 1, 1256. — 4. *al-Baḥr al-munīr fī qirā'āt Nāfi<sup>c</sup> wa<sup>c</sup> Aṣur waḥn Kaṣīr* Kairo<sup>2</sup> I, 16. — 5. *Qaṣida fī 'ilm al-qirā'a* Berl. Fol. 3385<sup>116</sup>.

28. Nūraddīn A. b. M. b. Ḥiḍr *al-Kāzarūnī* aš-Šāfi'ī nazil Mekka fiel 923/1512 bei der Eroberung Ägyptens durch Selim I.

*Aḡ-Širāḡ al-mustaḡim fī tibḡūn al-Qor'ān al-kaṣīm* oder *Tawālīf al-abrār*, ein kurzer gemischter Cmt. ähnlich dem der Ġalālāin, HH IV, 102<sup>1147</sup>, Niṣām, Hald. JRASB 1917, XCIV, 12.

29. Burhānaddīn b. a. Šarīf, gest. 921/1516.

*Al-Mawāhib al-muḡaḡara fī tafsīr ḡawāṭim sūrat al-Baqara*, verf. 881/1476, Brill—H.<sup>2</sup> 680.

## § 8. Dogmatik und Uṣūl ad-Dīn

2. Ḥusāmaddīn al-Ḥu. b. 'A. b. Ḥağğāğ *as-Siğ-nāqī* (aus Siğnāq in Georgien), gest. nach 710/1310 (711 oder 714).

'Aq. b. a. 'l-Wafā', Ġaw. I, 212, Suyūṭī, *Buḡya* 225. 2. *Dāmiḡat al-mubtadi'īn wannāḡirat al-muḡtadīn*, n. a. v. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b. Šaraf al-Ḥusaiṇī (st. 715/1315, Subki, *Tab.* VI, 86) noch Rāmpūr I, 298. — 3. *an-Nihāya šarḡ al-Ḥidāya* I, 644. — 4. *Šarḡ al-Tamīd* I, 757. — 5. *al-Wāfi šarḡ al-Muntaḡab* I, 654.

3. M. b. 'Abdarrahīm b. M. *al-Hindī* al-Urmawī, gest. 715/1315.

*DK* V, 14/5, No. 29, al-Saukānī, *Badr* II, 187/11). 1. *al-Fā'iq fī uṣūl ad-dīn* noch Tūnis, Zait. IV, 31, 1827. — 3. *ar-R. al-tis'īnīya fī l-uṣūl ad-dīnīya* eb. III, 31, 1348, Kairo<sup>2</sup> I, 390.

4. s. S. 101, 6.

Zu S. 117

4a. Sa'īd b. Ḥ. *al-Iskenderānī* trat Anfang Ša'bān 697/Mai 1298 vom Judentum zum Islām über und verfasste am 13. Rabi' II, 720/25. 5. 1320 in der Omaiyyadenmoschee zu Damaskus:

*Masālik an-naṣar fī nubūwat saiyid al-bašar*, Hds. Landb. s. Goldziher, Rev. Ét. Juiv. XXX (1895), 1/23, ed. and transl. by Sidney Adams Weston, JAOS XXIV (1903), 312/83, s. H. Schwab in RMM VI (1908), 625/33, I di Matteo, B. Taimiya, 124/36.

4b. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. an-Nisābūrī *b. al-Muṭṭauwī*.

*Laṭā'if al-alkūb waṭ-ṭarīq ilā walī al-asbāb*, Fragen des Glaubens, Gebetsvorschriften und Geschichte der vorislamischen Propheten und M.s. Vat. V. Borg. 164.

4c. Sein Sohn Abū Sa'īd al-Ḥ. b. 'A. al-Wā'iz *al-Muṭṭauwī* schrieb vor 766/1365, dem Datum der Hds. <sup>2)</sup>:

*Riyaḍ al-uns fī maidūn al-quds iqtīd'an bisaiyid al-ḡinn wal-ins*, eine Predigtsammlung, Münch. 155, Leid. 2165, Br. Mus. Suppl. 236 (wo Verf. a. 'l-Maṣṭūḥir M. b. Maṣṣūr) = (?) *Raḍat uns al-wā'iqīn fī maidūn al-ulamā' wal-fuqahā' wal-muta'allimīn* Berl. 8874.

4d. 'O. b. M. b. 'O. *al-Hanafī* schrieb 746/1345:

*Al-Ḥadd fī l-kalām* Berl. Qu. 1481, 2.

1) Von ihm erzählt Ṭāškoprizāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 218 die in Socin—Br. 49/50 wiedergegebene Anekdote.

2) Er scheint zwar den a. 'A. Zāhir b. A. as-Saraḥsī, gest. 389/999 seinen direkten Lehrer zu nennen, doch stimmt dazu die Zeit seines Werkes nicht.

4e. 'Al. a. Bekr b. H. *an-Nawawī*, geb. in Nawā, Schüler des a. Bekr al-Mauṣilī (st. 797/1395, S. 166), schrieb 810/1407:

Ein nicht betitelter, umfangreiches Werk über Dogmatik, in das er u. a. das *K. al-Ġiyāfi* des Imām al-Ḥaramain, das *K. al-Asmā'* des 'Abdalqāhir al-Baġdādī (I, 666), die *Šu'ab al-imān* von al-Ḥillīmī (st. 403/1012) und *al-Maqṣad al-asnā* von al-Gazzālī wörtlich aufnahm, Bd. I, Bank. X, 564.

6. 'O. b. Mūsā b. al-Ḥ. *al-Ḥimṣī Sirāġaddīn*, geb. im Ram. 777/Febr. 1376 in Ḥimṣ, studierte bei al-Bulqīnī (S. 114) und vertrat dessen Sohn Ġalāladdīn 'Ar. mehrmals als Oberqāḍī; später wurde er Qāḍī im Waġh al-Qibli, Ṭarābulus, Ḥalab und Damaskus und Professor am Maqām al-imām aš-Šāfi'ī in Kairo. Da er für b. Taimīya eintrat, wurde er abgesetzt und nach Jerusalem verbannt, wo er im Šafar 861/Jan. 1457 verstarb.

As-Sahāwī, *Da'u* VI, 139/42, b. Taġr. VII, 596. *Šurūṭ al-īlām fi maḥāni (bayān) al-imān wal-islām* noch Gotha 653, Bodl. II, 256<sub>3</sub>.

8. Sa'd b. M. b. 'Al. *ad-Dairī* al-Ḥanafī Sa'daddīn, geb. am 17. Raġab 768/20. 3. 1367 zu Jerusalem, folgte seinem Vater als Šaiḥ an der Mu'aiyadiya in Kairo und wurde dann Oberqāḍī. Am 7. Ram. 853/25. 10. 1449 legte er sein Amt nieder, weil sein Urteil über das Bad des Safaṭī von dem zuständigen Kāšif umgestossen wurde, und liess sich erst lange vom Sulṭān bitten, ehe er es wieder übernahm. Er starb am 9. Rabī' II, 868/22. 22. 1463.

As-Sahāwī, *Da'u* III, 249/53, b. Taġr. VII, 774, Suyūṭī, *Naẓm* 115. 1. *as-Sihām al-ḥāriqa fi'r-radd 'ala's-sanūdiqa* Leid. 2041. — 2. *as-Sihām al-māriqa fi ḥabid as-sanūdiqa* Kairo<sup>1</sup> II, 25, 211, 88. — 3. *al-Ḥabs bit-tuhama*, meist Biographien, Brill—H.<sup>1</sup> 562, 21032-2. — 4. *Buġyat al-murād fi tasbiḥ al-ġamūd*, zu Sūra 17<sub>48</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 35.

9. M. b. Ġum'ia *al-Haškafī* aš-Šaibānī, geb. am 12. Šafar 842/5. 8. 1438 als Sohn eines Maklers, studierte in Kairo, Jerusalem und Aleppo, wurde dann Imām und Prediger an der Qubbat ad-Dawādār und begleitete einmal eine Gesandtschaft an den osmanischen Hof. As-Sahāwī traf ihn noch 890/1485 in Mekka.

As-Sahāwī, *Da'u* VII, 213/4, No. 526. — *Diryāq al-af'ā'i fī r-radd 'ala'l-Īlāriği al-Fiqā'i* (s. Sahāwī, 214<sub>13</sub>) Autograph Āṣaf. II, 1304, 1401 s. JRASB 1917, XCIX, 27 mit falschem Datum.

10. Naṣr b. Ya. b. Sa'īd (ʿIsā) al-Mutaṭabbib *al-Muhtadī*, ein vom Christentum zum Islām bekehrter Arzt, dessen Zeitalter auch HĦ VI, 351, 13580<sup>1</sup> unbekannt war, schrieb:

*An-Naṣīḥa al-imāniya fī fuṣūḥat al-milla an-Naṣrāniya* Brill—H.<sup>1</sup> 525, 2975, Kairo<sup>2</sup> I, 370, K. 1312.

### § 9. Die Mystik

1. ʿAbdalġaffār b. A. b. ʿAbdalḥamīd (ʿAbdalmaġīd) b. Nūḥ *al-Qūṣī*, gest. 708/1309.

DK II, 385, No. 2454. *K. al-Waḥīd fī sulūk ahl al-tauḥīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 346, 375, App. 50, Auszug Berl. 8792 (?).

2. Tāġaddīn a. ʿl-Faḍl A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. ʿAṭāʾ *al-lāḥ* al-Iskenderī aš-Šādīlī, gest. 709/1309.

DK I, 273, No. 700, as-Subkī, *Ṭab.* V, 176, b. Farḥūn, *Dihāğ* Fās, 78, K. 70, aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* II, 18, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 19, M. b. Cheneb, *Idjūza* § 341, 12. — 2. *al-Qaṣd* (ʿiqd) *al-muġarrad fī maʿrifat al-īm al-mufrad* K. 1930.

Zu S. 118

3. *Miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 36, gedr. am Rde der *Luṭūʿif al-minan* v. aš-Šaʿrānī, K. 1321. — 4. *Munāğġāt* ʿĀṣir I, 452<sub>3</sub>, Tlems. 458. — 9. *at-Tanwir fī isqāf at-tadbīr* noch Tüb. 88, Br. Mus. Or. 1748 (DL 13), Ambr. B 75, viii (RSO IV, 1030), Esc.<sup>2</sup> 1474/5, Fās, Qar. 1473/4, Tlems. 23, Fātīḥ 2599, ʿĀṣir I, 452<sub>3</sub>, Welieddīn 1660, Hālet 312, Rlzx P. 151, Šehīd ʿA. 1156, Kairo<sup>2</sup> I, 282, Sbath 1164, Peš. 906, Rāmpūr I, 333<sub>75/80</sub>.

Āṣaf. I, 364<sup>100</sup>, Bank. XIII, 899, gedr. K. 1281, 1290, 1300, 1313, 1321. — 12. *al-Ḥikam al-ʿAṣāʾiyya* noch Paris 6117, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sup>117</sup>, Vat. V. 1047<sup>10</sup>, Pet. AMK 928, Buch. 389, Alger 916, Tunis, Zait. III, 123<sup>1510</sup>, Rabāṭ 495, xiii, ʿUm. 5064, ʿĀsir I, 452<sup>11</sup>, 474<sup>11</sup>, Welleddīn 1818<sup>105b/115b</sup>, 1821<sup>1200a/216b</sup>, M. ʿĀsim 728, Lāleli 3655<sup>12</sup>, Ġarullāh 1092<sup>11</sup>, Asʿad 1395, Kalro<sup>2</sup> I, 290, Dam. ʿUm. 67<sup>100/13</sup>, Rāmpūr I, 336<sup>101/21</sup>, Bank. XIII, 900, Bat. Suppl. 255, gedr. Būlāq 1285, K. 1303, 1306 (mit a und Cmt v. ʿAl. al-Ḥigāzī aṣ-Šarqāwī, st. 1227/1812, Pet. AMK 928, Rāmpūr I, 336<sup>1173b</sup>, Bat. Suppl. 257). — Commentare: a. *Ġaif al-mawāhib al-ʿaliya* v. M. b. Ibr. b. ʿAbbād an-Naṣfī ar-Rondī (st. 792/1389, S. 252), der noch heute in Tunis am Ġāmiʿ az-Zaitūna als Textbuch der Mystik gilt, REI II, 1933, 433, l. Münch. 138, ferner Berl. Oct. 1481, Haupt 203, Paris 2450<sup>4</sup>, Vat. V. 1416, Tunis, Zait. III, 1548/51, Fās, Qar. 1475/6, ʿĀṭif 1417, ʿĀsir I, 473/4<sup>2</sup>, Hekīm Oġlū 465, Ćorlulu 288, Šehid ʿA. 1234/5, NO 2425/6, Ġarullāh 1029, Mūsul 72<sup>122</sup>, 83<sup>17</sup>, 88<sup>121</sup>, Peš. 888, Rāmpūr I, 335<sup>1171/3</sup>, Bank. XIII, 901/2, gedr. noch K. 1297, 1303. — b. *Tanbih dawīl-hinam* v. A. b. A. b. M. Zarrūq (st. 899/1493, S. 253) noch Cambr. Suppl. 409, Faiz. 202, Selim Āġā 504, Serwili 126, Köpr. 734, Šehid ʿA. 1233, Tunis, Zait. III, 164<sup>1581</sup>, Āṣaf. I, 364<sup>101</sup>, s. JRSB 1917, CVIII, 57, gedr. K. 1288/9. — bb. v. Šafladdīn a. ʿl-Mawāhib aṣ-Šāḡili (S. 152, 32a) s. as-Saḡāwī *Ḍawʿ* VII, 66<sup>110</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 561, <sup>2</sup>1057 (mit dem Cmt. seines Schülers Ibr., c, verwechselt). — d. Bearbeitung von a v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī (S. 384) noch Köpr. 735, Hekīm Oġlū 466. — e. v. ʿAbdarraʿūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Paris 5324. — ee. v. ʿA. ʿAllān al-Mekki aṣ-Šāfiʿī (st. 1033/1623?) Bat. Suppl. 258. — f. *al-Ḥidāya lil-insān* v. ʿA. b. Ḥigāzī al-Baiyānī (st. 1183/1769) Kalro<sup>2</sup> I, 374. — h. v. Sidi M. Zakrī (st. 1144/1773). — l. *al-Multazam al-ġāmiʿ limaʿāni ʿl-Ḥikam* v. aṣ-Šāṭibi Fās, Qar. 1477. — m. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmagīd b. Kirān (st. 17. Muḥ. 1227/29. 1. 1812) Rabāṭ 128<sup>4</sup>. — n. s. o. zu den Drucken. — o. *al-Minan al-ʿAṣāʾiyya* v. Nūraddīn al-Yamanī Āṣaf. I, 390<sup>116</sup>. — p. *an-Naḡ* aṭ-ṭamīn v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī Rāmpūr I, 370<sup>354</sup>. — q. *Kaṣf al-Ġiṣāʾ* v. M. al-Ḥaṭīb al-Wazīrī Šehid ʿA. 1323. — r. anon. Paris 1352. — s. türk. *al-Muḥkam fi šarḥ al-Ḥikam* v. Qaṣṣamunlī Ḥāfiṣ A., Stambul 1323. — Versifizierungen: a. *an-Naẓm al-muḥtaṣṣ* v. ʿAbdalkarīm b. M. ʿArabī Bannis, Fās, 1321 (mit den *Ḥikam* am Rde). — b. *Naẓm* v. ʿAbdhālik b. Hālik Ibr. b. Mālik M. b. ʿAbbād Alger 240<sup>12</sup>, Kalro<sup>2</sup> I, 275. — c. *Ḥaid al-karīm fi naẓm al-Ḥ.* v. ʿAl. Šihābaddīn b. M. b. Saʿdaddīn Rāmpūr I, 356<sup>1258</sup>. — 13. *Taḏġ al-ʿarūs al-ḥawī liṭahqīb an-nuṣuṣ waqamīʿ an-nuṣuṣ* Tunis, Zait. III, 167<sup>1552</sup>, 245<sup>1171/34</sup>, Rizā P. 150, Ġarullāh 1092<sup>12</sup>, gedr. K. 1322, 1326, 1327. — 15. *Laṭāʾif al-minan ilā* noch Leipz. 243, Tüb. 16, Br. Mus. Or. 7746 (DL 34), Caetani 42, 114bis, Esc.<sup>2</sup> 1692, 1752, 1808, Fās, Qar. 1474<sup>11</sup>, Tunis, Zait. III, 244<sup>11712</sup>, AS 2039, Mūsul 79<sup>13</sup>, 175<sup>177</sup>, Taškend 97-9, Rāmpūr I, 671<sup>127</sup>, Kalro<sup>2</sup> V, 317, Bat. Suppl. 558, lith. K. 1277, gedr.

Tūnis 1304, K. 1322, (am Rde v. aš-Šaʿrānī's *Laṭāʾif al-minan*). — 16. *Ḥizb an-naḡāt* Rabāʾ 306, ix. — 17. *R. taṣawwuf*(?) Āṣaf. I, 368, 105. — 18. *Tanbīḥ fī ṭarīq al-qawm* Tūnis, Zait. III, 168, 1182c. — 19. *R. fīʾs-sulūk* Rāmpūr I, 341, 144.

3. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. Yū. b. Ġarīr (Ḥuraiz?) al-Lahmī *aš-Ṣaṭṭanūfī*<sup>1)</sup>, geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqrā' an al-Azhar und des Tafsīr an der Ṭulūnidenmoschee, gest. am 19. Du'l-Ḥ. 713/7. 4. 1314.

DK III, 141, No. 323. *Baḡḡat al-asrār wamaʿdin al-anwār fī manāqib as-sūda al-aḡyār min al-mašūyih al-abrār* (s. I, 777) noch Haupt 198/9, Hamb. 78, Leipz. 225, Heid. ZS VI, 224, Paris 2036/9, 6254, Vat. V. 1381, Fās, Qar. 1303, 1506, Tūnis, Zait. III, 193, 11812, Br. Mus. 757, Selīm Āḡā 469, Šehīd 'A. 1124, AS 3463, Kairo<sup>2</sup> I, 273, V, 62, Dam. Z. 79, 114, Peš. 918/20, Rāmpūr I, 330, 152, Āṣaf. I, 360, 62, Bank. XII, 745/7, gedr. Tūnis 1302, K. 1304. — Auszüge: 4. anon. noch Paris 2016, Ind. Off. 702, Kairo<sup>2</sup> V, 329, 'V, 143, Bank. XII, 748. — 5. v. 'A. b. A. b. 'O. b. Yū. al-Barīāsī, Āṣaf. I, 390, 50. — 6. *al-Laḡḡa* v. 'A. b. 'O. al-Batanūnī (S. 152), verf. 875/1470, Tūnis, Zait. III, 222, 1686, 233, 1086 (wo *Naḡḡa*).

## Zu S. 119

4. 1. 'Allām al-ḡuynūb.

4a. 'Imādaddīn *al-Wāsiṭī*, gest. 711/1311.

Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage. Gotha 892.

5. s. S. 153, 34.

5a. Ibr. b. Ḥu. b. 'A. al-Faraḡī *al-Qūdirī* schrieb 718/1318:

ein ethisches Werk, von dem ein Teil über *al-Muḥlikāt* Leid. 2660 (III VI, 213 nennt *Minḡḡ al-muḡakkirīn wamarḡ al-muḡaddīn*).

5b. M. b. a. 'l-Q. *al-Ḥumairī* b. aš-Šabbāḡ schrieb um 751/1350:

*Durār al-asrār watuḡfat al-abrār*, über aš-Šādīlī und 7 seiner Gefährten, Tūnis, Zait. III, 201, 1690.

1) III II, 718 gibt ihm den Beinamen b. Ġaḡḡam al-Ḥamdānī durch Verwechslung mit dem 414h verstorbenen a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Al., Verf. der *Baḡḡat al-asrār wal-anwār*, die Ḥu. b. Naṣr b. Ḥamīs al-Kaʿbī (I, 776) in seinen *Manāqib* benutzte, s. Rieu, Br. Mus. 1633 u. P. 511b.



6. Šamsaddīn a. 'l-Faṭḥ M. b. M. b. *W'afā' al-Iskenderī* al-Bekrī aš-Šādīlī, gest. 760/1358.

M. Taustiq al-Bakrī, *Bait as-sāda al-Wafā'iya*, K. o. J. s. Hartmann, Isl. 1908, S. 81. n. 2, Muwaššah 12, 1239, GGA 1910, 538/9, b. Šāṣā (S. 379), *Nafaḥāt*, Berl. 7424. — 3. *Ḥizb al-fardāniya* Kairo<sup>2</sup> I, 289, Cmt. *al-Futūḥāt ar-raḥbāniya* v. 'Aq. b. 'A. al-Mawāhibī eb. 337. — 5. *Nafā'is al-'irfān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 372. — 6. *Ša'ā'ir al-'irfān ilḥ* noch Welieddin 1820,<sup>103b/143a</sup>. — 9. *K. al-Isrāq* Hamb. 79. — 10. *al-Maḡmūṣāt as-sanīya al-maḥṣūṣ biḥā as-sāda aṣ-ṣūfiya* Welieddin 1820,<sup>100a/170a</sup>.

7. M. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Asnawī* aš-Šāfi'ī 'Imādaddīn, gest. 764/1363.

DK III, 421, No. 1124. *Ḥayūt al-qulūb ilḥ*. Kairo<sup>2</sup> I, 292, am Rde v. al-Wā'iz al-Mekki, *Qūt al-qulūb*, K. 1310.

7a. A. b. Salāma *al-Maḡdisī* war Šaiḥ an der Ḥānqāh und Prediger am Ġāmi' Baštak, verlor diese Ämter aber, da er seinen Neidern weichen musste, und übernahm die Ḥānqāh Siryāqūs. Dort starb er 769/1367.

DK III, 140, No. 397. *Iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb at-ṭariq*, Biographien von Šūfis, Bank. XII, 749.

7b. Yū. b. M. *al-ʿAḡḡān* um 790/1388.

Šāfiischer Traktat mit Cmt. *ar-Rauḍ al-wafīq* v. M. b. al-Ḥanafī (No. 17) Br. Mus. Or. 5948<sub>2</sub> (DL 6).

8. M. b. 'Abdaddā'im b. *bint Mailaq* a. 'l-Ma'ālī Nāširaddīn, gest. 797/1395.

Zu S. 120

DK II, 494, No. 1331, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 357. — 2. *Ḥādī'l-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb* noch Leipz. 246, Br. Mus. Or. 6509 (DL. 62) Brill—H.<sup>1</sup> 574, <sup>2</sup>1038, Kairo<sup>2</sup> I, 286, Rāmpūr I, 334<sub>8a</sub>, Bank. XIII, 912. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v. M. b. 'A. b. 'Allān (st. 1057/1647, S. 390) Kairo<sup>2</sup> III, 191, gedr. in *Maḡmū'a*, K. (*Maṭb. 'Oḡmūn.*) 1305, zusammen mit einer *Qaṣīda* des a. Madyan al-Maḡribī (I, 784) mit Cmt. v. dems. — 4. *Dirwān Lālelī* 1729 (MO VII, 99). — 5. *al-Anwār al-lā'ihā fī arwār al-Fāṭiha* Mešh. III, 3<sub>9</sub>. — 6. *Ġarwīb man istafhama 'an ism allāh al-a'ḡam* Kairo<sup>2</sup> I, 109.

10. Abū Bekr b. Dā'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣāliḥī Taqīaddīn a. 'ṣ-Ṣafā', gest. 806/1403.

1. *Ad-Durr al-muntaqā ilh.* noch Leipz. 862, li. — 2. *Ādāb al-murīd wa-l-murūd waṣīy ahl al-iḡtihād*, Lehren der Qādirīya, Berl. Oct. 1433.

11. Abū'l-Ḥ. 'A. b. M. (S. 148) b. M. b. *Wafā* al-Bekrī aṣ-Ṣādīlī al-Iskenderī al-Wafā'ī, gest. 807/1404.

B. al-'Imad, *ŠU* VII, 71. — 1. *Dīwān* noch Princ. 12, Fātiḥ 3771 (MO VII, 121), Alger 1823, ein Gedicht Rabā' 506, xx. — 5. *Maṣāṭiḥ al-ḥazū'in* noch Rāmpūr I, 366<sub>316</sub>. — 6. *al-Wafāyā* noch Paris 1359<sub>11</sub>. — 8. *Kāf mir'āt al-'unyūn* Vat. V. 1429<sub>4</sub>. — 9. *Ṣalarwāt* Tūnis, Zait. III, 237<sub>1702</sub>.

12. Badr (Šams) ad-Dīn M. b. A. b. aṣ-Šaiḥ M. al-Ḥalabī al-Aṭ'ānī (Iz'ānī?) *al-Bisṭāmī*, gest. 807/1404.

Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab*, V, 144/5. — 1. udT *Tadkirat al-murīd liṭṭalab al-maḡīd* Vat. V. 1256<sub>23</sub>. — 4. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Esc.<sup>2</sup> 1613.

12a. M. b. a. Bekr *al-Ġa'barī* lebte als Šūfī im Kloster Ṣalāḥīyat Sa'īd as-Su'adā' zu Kairo und starb 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770<sub>5</sub>, Suppl. 1078, ii, (einem älteren Ibr. b. Mi'ḡād al-Ġa'barī, gest. 687/1289 in Kairo, zugeschrieben).

12b. A. b. M. *aṣ-Zāhid ar-Ramlī*, gest. 819/1416.

ḤḤ VI, 499<sub>14400</sub>. *Ḥidāyat an-nūṣiḥ waḥizb al-fātiḥ* Dam. 'Um. 68<sub>144</sub> (wo M. ar-Ramlī).

13. *Abū'l-Laṭā'if* b. Fāris um 830/1427.

*Al-Minaḥ al-ilāḥīya min manāqib as-sūdat al-Wafā'īya* Kairo<sup>2</sup> V, 369, Paris 1200<sub>2</sub>.

14. A. b. 'O. b. A. aṣ-Ṣādīlī al-Anṣārī *aṣ-Šabb at-Tā'ib*, geb. 27. Du'l-Ḥ. 767/3. 9. 1366 in Kairo, gest. 832/1429.

Zu S. 121

As-Ṣaḥāwī, *Ḍau'* II, 50. — 2. *ad-Dalā'il an-nabawīya 'alā ṣaraf al-mamlaka al-Yamaniya* Leipz. 844, i. — 3. Aus seinem verlorenen *Muḡni'l-muḥimī* (s. Sūra 62<sub>5</sub>, Goldziher, M. St. II, 137, n. 8, Griffini, ZDMG LX,

472, n. 10) *fi'l-asfār 'an ḥaml al-asfār*, einem Handbuch der Traditionarier biographien, zog sein Schüler, der Zaidit Ṣalāḥ (Fahr) ad-Dīn 'Al. b. al-Ḥādī b. Yū. b. Ḥamza b. 'A. 804/1401 ein *Ta'liq*, Autograph Ambr. A. 35 (RSO II, 133), frgm. eb. 86, i, (eb. III, 59).

15. Abu't-Taiyib M. b. 'A. b. a. 'l-'Abbās A. aš-Šādīlī *al-Maḥallī* as-Samannūdī um 838/1434.

2. *Kanz ad-duḥā'ir ilḥ* s. S. 103, 117a.

15a. Abū 'Al. M. b. 'O. b. A. *al-Ġamrī* (oft entstellt zu Qmri) al-Wāsiṭī al-Maḥallī Šamsaddīn, geb. 786/1384 (n. a. 776) in Minyat Ġamr, Imām an der Moschee bei der Ḥauḥat al-Maġāzili zu Kairo, starb am 30. Ša'bān 849/30. 11. 1445 in al-Maḥalla.

As-Saḥāwī, *Daḥ'* VIII, 238/40, *al-Tibr al-masbūk* 136, Suyūṭī, *Naṣm* 157, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 265/6, aš-Šaukānī, II, 233. — 1. *al-Qawā'id aš-ṣūfiya* Berl. 3025, Leid. 2276, 1, Kairo<sup>1</sup> II, 103, 21, 342. — 2. Abh. über Flöhe und Läuse in Kleidern und ihren Einfluss auf die gesetzliche Reinheit, Gotha 1081, 1. — 3. *Nūr al-igtibār fīmā ya'rif min ḥulm al-waswās* Dam. Z. 84, 108. — 4. *Sirr allāh al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* Teh. II, 732, 1. — 5. *R. ad-Durra al-baiḍā'* eb. 2. *wal-yāqūta al-ḥamrā'* Āsaf. III, 581, 1004, zuweilen auch al-Mu'allif al-ġadīd (S. 448) zugeschr. — 6. *Ġawāḥir al-asrūr fī ma'rifat al-aḥḡār* Teh. II, 718, Āsaf. III, 586, 100, 10. — 7. *as-Sirr ar-rabbānī fī 'ilm al-miṣnūn* Teh. II, 722.

16. s. 130 zu 107, 7.

17. Quṭb al-'arifīn Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Ḥ. b. 'A. al-Ḥanafī aš-Šūfī *aš-Šādīlī* at-Taimī (Tamīmī), gest. 847/1443.

*As-Sirr aš-ṣafī fī manāqib saiyidnā (as-sulṭān) M. al-Ḥanafī* von seinem Schüler al-Batanūnī (No. 31) noch Haupt 148, Kairo<sup>2</sup> V, 216, Auszug Gotha 1854. 1. *ar-Rauḍ an-nasīḡ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 314. — 2. *Ḥizb an-nūr*, gedr. hinter *as-Sirr*, K. 1306. — 3. *Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 346, eine andre Rezension eb. 347.

17a. Abu'l-Faṭḥ M. b. M. b. 'A. as-Sikandari al-'Aufī *al-Āfāqī* reiste 833/1429 mit seinem Vater von Alexandria nach Jerusalem.

1. *Ibtīḡā' al-qurba bil-libās waṣ-ṣuḥba*, über die Kutton der Derwischorden, Leipz. 252. — 2. *al-Ḥuḡa ar-rūḡiḡa* (IH IV, 336) Dam. 'Um. 68, 125.

20. 'Ar. b. a. 'ṣ-Ṣafā' a. Bekr (No. 10) b. Dā'ūd al-Ḥanbalī aṣ-Ṣūliḡī al-Qādirī ad-Dimašqī, gest. 856/1452.

*Tuḡfat al-'ibād binatīḡat al-aurād* Selim Āḡā 473, Kairo<sup>2</sup> I, 277.

#### Zu S. 122

23. Al-'Ārif billāh a. Ishāq Ibr. b. 'A. b. 'O. al-Anṣārī *al-Matbūlī* al-Aḡmadī war aus seiner Heimat Matbūl in der Ġarbīya erst nach Ṭanṭā und dann nach Kairo gekommen, wo er in einer Zāwiya beim Darb as-sibā' eine grosse Zahl von Derwischen aus den Erträgen seines Landbesitzes unterhielt und in den Ruf eines Heiligen kam. Auch in Mekka, das er mehrmals als Pilger besuchte, baute er eine grosse Zāwiya, in Ṭanṭā eine Moschee, in Damiette einen Turm. Er starb nach einem Besuch von Jerusalem und Hebron in Sadūd zwischen Gazza und Ramla am 18. Rabi' I, 877/24. 8. 1472.

As-Saḡāwī, *Ḥan'* I, 856, aṣ-Ṣa'ranī, *Ṭab.* II, 75. — Über sein Grab Littmann, *Isl.* IV, 154. — 1. *Waṡiya* mit Cmt. v. aṣ-Ṣa'ranī *al-Minaḡi (Durar) as-sanīya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 364, V, 225, Bank. XIII, 919, lith. K. 1276.

24a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. al-Mālikī *al-Madyanī* b. 'Abdaddā'im, Schwestersohn des Šaiḡs Madyan v. A. (Suyūṡī, *Naḡm* 192), geb. 841/1437, gest. im Ġum. I, 881/Sept. 1476 zu Kairo.

Suyūṡī, *Naḡm* 136, aṣ-Ṣa'ranī, *Ṭab.* II (87), 95. 1. *al-Ḥuḡa al-mardīya min ad-durra al-muḡī'a fī ma'rīfat sulūk ṭarīq as-sāda aṣ-ṡūfiya* Paris 1387, Kairo<sup>1</sup> VII, 699. — 2. *al-lḡāfāl as-sanīya fī'l-aḡādīḡ al-Qudīya* Ḥaidarābād 1323 (Verf. M. al-Madanī, verschieden von 306, wie auf dem Titel vermerkt).

25. *Ta'dīb an-nafs ilḡ* noch Šehīd 'A. 1151, 12.

27. s. S. 85, 21.

28. 'Aq. b. Hu. b. 'A. b. *Muḡaizil* aš-Šādili, geb. im Raḡab 865/Apr. 1461, Schüler as-Suyūṭis und as-Sahāwī, schrieb 894/1489.

As-Sahāwī, *Ḍan'* IV, 266/7. *Al-Faṭḥ al-mubīn fī ma'rifaṭ maqām aṣ-ṣādiqīn* oder *al-Kawākib as-zāhira fī 'ḡtimā' al-anṣiyā'* bisaiyid ad-dunyā wal-āḥira noch Esc.<sup>2</sup> 1750, Auszug Paris 1605<sub>12</sub>.

29a. M. b. 'Ar. b. a. Bekr b. A. aš-Šūfī as-Su'ūdī schrieb 899/1493:

*Tuhfat al-wuḡūd fī manāqib a. 's-Su'ūd* Brill—H.<sup>1</sup> 775, <sup>2</sup>266.

Zu S. 123

31. 'A. b. 'O. al-Batanūnī al-Būširī aš-Šādili al-Hanafī um 900/1494.

2. *Al-'Unwān fī l-iḥtirāz min (makāyid) an-niswān* oder *Makāyid an-niswān* Paris 3564/7, Br. Mus. Or. 7325 (DL 63), Manch. 490, Brill—H.<sup>2</sup> 1078, Bibl. Dahdāh 200, Kairo<sup>2</sup> III, 380, Auszug Paris 6146. — 3. *al-Lahḡa fī talhīq al-Bahḡa* s. o. No. 3.

32. Al-Malik al-Ašraf a. 'n-Naṣr *Qaṭibāz*, gest. 901/1405.

As-Sahāwī, *Ḍan'* VI, 201/11. *K. al-Aḡkār* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

32a. Ġamāl (Ṣafī) ad-Dīn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī al-Wafā'ī aš-Šādili b. *Zaḡdūn* (Zaḡdān) b. al-Ḥāḡḡ al-Yazlitanī, geb. 820/1417 in Tūnis, studierte in Kairo und lebte dort als Šūfī in einer Ḥalwa auf dem Dach der Azharmoschee und starb 882/1477.

As-Sahāwī, *Ḍan'* VII, 66, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 335. — 1. *Qawānīn ḥikam al-iṣrāq ilā kaffat (ḡamīf) aṣ-ṣūfiya fī ḡamīf al-āfāq*, in Reimprosa mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9, Gotha 917, Ind. Off. 688, Bol. 452<sub>18</sub>, Vat. V. 294<sub>38</sub>, Bank. XIII, 918, Kairo<sup>1</sup> II, 203, <sup>2</sup>I, 343, in einigen Hdss. (s. 33) seinem Schüler Ibr. (No. 33) zugeschrieben. — 2. *R. fī t-taṣawwuf* Berl. 3030. — 3. *at-Taḡalliyāt*, wie sich die Haupteigenschaften der Šūfis äussern, eb. 3097. — 4. *Faraḡ al-asmā' biruḡṣ as-samā'*, Verteidigung der Musik, eb. 5514, Landb.—Br. 419, Āṣaf. I, 378<sub>228</sub>, gedr. Lucknow 1317. — 5. *Dīwān* alphabetisch geordnet, Berl. 7916. — 6. *Silāḡ al-Wafā'īya biṭaḡr al-Isken-deriya* Ind. Off. 669, Br. Mus. 464. — 7. *Munāḡāt al-warid fī ḡatawāt at-tafrīd* Berl. 3908. — 8. *Šarḡ al-Ḥikam al-'Aḡā'īya* s. S. 146.

33. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Maḥmūd b. A. b. H. *al-Aqsarū'i al-Ḥanafī aš-Šādili al-Mawāhibi*, sein Schüler, gest. 908/1502.

H. al-Imād, *ŠD* VIII, 36, al-ʿAidārūsī, *an-Nūr as-sūfir* 50. 1. s. 32a, 1, ihm zugeschr. Esc.<sup>2</sup> 1607, 4, Jer. IḤl. 33.<sup>25</sup> — 2. *al-Faṭḥ al-qarīb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1607, 7. — 3. *Ḥidāyat ar-rabb liman aḥabb* eb. 3. — 4. *at-Tafrīd lima'nā kalimāt al-tauḥīd* = *at-Tafrīd biḥawābiḥ fawā'id al-tauḥīd* eb. 8. — 5. *Uṣūl muqaddamāt al-wuṣūl* eb. 6. — 7. *al-Kaif al-ḡaibī ʿan sirr at-tanwīl waḥayān mašāhid yā maulāya yā waḥīd* eb. 1. — 8. ein süßischer Traktat eb. 23. — 9. *al-Bāriq al-asnā bisirr al-kunā* eb. 2. — 10. *an-Nūr al-wāmiḍ fī s-suʿāl al-ḡūmiḍ limaʿrifat al-Barāziḥ al-muqtadā biḥā min al-mašāyih* eb. 762, 4.

34. Abu 'n-Nağā'ib ʿAq. b. M. b. ʿO. b. Ḥabīb aṣ-Ṣafadī, gest. 915/1509.

1. *Silk al-ʿain liḥdḥab al-ḡain* noch Leipz. 845, v, 874, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148.<sup>22</sup> Cmt.: a. *Nūr al-ʿain* v. ʿA. b. ʿAḥya ʿAlawān (st. 936/1529, s. S. 333) noch Leid. 2275, Br. Mus. Suppl. 1031, 11, Bodl. I, 331, 1242, II, 578b, 615b, Cambr. Suppl. 1336, Kairo<sup>1</sup> II, 105, VII, 330, Teh. II, 658, <sup>333</sup>, Bank. XIII, 923. — b. *Kūf ar-raḥ waḥaḥ aš-ḡain* von dems. Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 133. — c. anon. Leid. V, 28, Bodl. I, 93, 242, II, 578, Alger 1364. — 2. *Tāʿīya* Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148.<sup>22</sup>.

35. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Maimūn b. a. Bekr *al-Idrīsī al-Mağribī al-Andalusī*, gest. 917/1511.

Zu S. 124

2. *Bayān ġurbaṭ al-islām biwāsiṭat ṣinfai al-mutaṣaqqiha wal-mutaṣaqqira min ahl Miṣr wa ʿŠaʿm wama yalīhā min bilād al-Aḡām*, begonnen am 19. Muḥ. 916/29. 4. 1510, noch Leipz. 849, i, Dam. Z. 60, 132, 4.

36. Ibr. b. M. b. ʿAr. *ad-Dasūqī aš-Šūfī*, Schüler des b. Zağdūn (No. 32a), gest. 3. Šaʿbān 919/5. 10. 1514.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 90, *Manāqib Ibr. ad-Dasūqī* v. M. al-Buḡtāt, Fir. Naz. 11 (Pinto 6). — 2. *Al-Ḥizb al-kabīr wayalīhi ʿl-ḥizb aš-ṣaḡīr wal-ḥamsina ʿaḡida allati yaḡibū ʿalā kullī mukallaf maʿrifatuhā*, lith. o. O. u. J. (BDMG De 4472).

## 36a. Naṣrallāh az-Zaitūnī um 900/1494.

*Ar-R. al-Ḥusainiya*, Ethik, Browne Cat. 293, V, 10 (Hds. v. seinem Sohn a. d. J. 928/1522).

## 36b. A. b. M. b. A. b. M. b. 'Al. b. A. b. 'Abdalmalik b. Ḥammād al-Kinānī um 900/1494.

*Manāḡib aṣ-ṣāliḥīn wa-manāḡib ahl al-yaqīn* Paris 6495 (nach einer Hds. a. d. J. 945/1538).

## Zu S. 125

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *al-Ḥā'im al-Faraḡī al-Ma'arrī al-Maqdisī*, Professor an der Medrese aṣ-Ṣāliḥiya, gest. 815/1412 in Jerusalem.

B. Qaḍī Šuhba, Wüst. Ac. 95, Suter 423. 1. *Murūdat aṭ-ṭālib ilā ana'l-maḡalīb* oder *al-Murūda fī ṣinā'at al-ḡubūr* noch Leipz. 827, Paris 2475<sub>25</sub>, Manch. 353A, 354, Princ. 160, Bairūt 233<sub>12</sub>, Dam. Z. 89, 3<sub>11</sub>, Mōṣul 103<sub>01</sub>. — Commentare: d. v. Bahā'addīn M. aṣ-Šinā'ūrī (st. 999/1590, S. 320) *Buḡyat ar-rūḡīb* noch Dam. Z. 89, 17. — e. *al-Luma'* v. 'Aq. b. M. b. A. al-Faiyūmī (st. 1022/1614, S. 358) Gotha 1482. — f. *Tuḡfat aṭ-ṭullāb* v. Ḡamāladdīn M. b. A'azz ad-Dimaṣqī Rāmpūr I, 412<sub>10</sub>. — Abkürzungen: a. v. Verf. *Nuḡhat al-ḡusūb (aḡḡūb) fī 'ilm (al-'ilf) al-ḡisūb* oder *Nuḡhat an-nuḡūr fī 'ilm (ḡalam al-Ḥindī) al-ḡubūr* Gotha 1479<sub>12</sub>, '80, '81, Berl. 5979/80, Leipz. 884, iv, Br. Mus. 894<sub>12</sub>, Suppl. 1197, ii, Bodl. I, 489<sub>12</sub>, II, 287<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 552<sub>12</sub>, 239<sub>12</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 191, Bairūt 228/9, 231, '3, '5, Dam. 'Um. 48<sub>15</sub>, Bat. Suppl. 606, s. Woepeke, JA, sér. V, t. 19, S. 102. — Commentare: a. *Kaṣf al-asrār* v. Ḥu. b. M. al-Maḡallī aṣ-Šāfi' Münch. 850. — β. v. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās al-Bairūtī (HH VI, 325) Bairūt 232, I. — γ. v. 'Aq. b. a. Bekr al-Anṣārī (S. 392) Paris 2475, s. Woepeke a. a. O. — δ. v. 'Aq. b. M. b. A. b. Zain al-Faiyūmī (st. 1022/1613, s. S. 358) Gotha 1482. — e. anon. Bairūt 234. — b. zweiter Auszug v. Šarafaddīn Va. b. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī al-Mālikī (S. 393) Berl. 5983, Bat. Suppl. 607. — 2. *al-Luma' al-yaṣīra fī 'ilm al-ḡisūb* noch Paris 2471, 4162<sub>12</sub> (s. Woepeke, JA, sér. V, t. 19, S. 104), Vat. V. 1271<sub>11</sub>, Princ. 159 (*Muḡaddimat al-L.*), 160, 275, Bat. Suppl. 613. Commentare: a. v. M. b. M. Sibī al-Māridīnī, verf. 893/1488 (S. 167) noch Br. Mus. Or. 6384 (DL 40), Brill—H.<sup>1</sup> 290, 525<sub>11</sub>, Bairūt 236, Mōṣul 38, 219<sub>10</sub>, Āsaf. I, 800, Bat. Suppl. 614. — c. v. Zainaddīn b. Sarfaddīn b. A. b. Muḡibbaddīn ad-Durrī al-Mālikī noch Leipz. 826. — 3. *al-Muḡnī fī 'ilm al-ḡabr wa'l-muḡābala* noch Mōṣul 246, 359<sub>3</sub>. — Commentare: a. *al-Musmī'*

v. Verf. Autograph eb. 29, 107. — b. *al-Qawl al-mubdi* v. Sibṭ al-Māridīnī (st. 912/1506, S. 167), voll. 29. Du'l-Q. 876/8. 6. 1472, noch Paris 6541, Brill—H.<sup>1</sup> 294, 2530, Bairūt 242, Auszug aus Text und Cmt. v. Šihābaddīn a. 'l-Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī (S. 392), verf. 925/1519 in Mekka, Brill—H.<sup>1</sup> 291, 2526. — 3. *Fatḥ al-mubdi* v. Zakariyā' al-Anṣārī (S. 117) Brill—H.<sup>1</sup> 711, 2528. — 4. *Tarḡīb ar-rā'id fi 'ilm al-farā'id* Autograph v. J. 800 Brill—H.<sup>1</sup> 458, 2924. — Cmt. *al-Fuṣūl al-mukhimma* Kairo<sup>2</sup> I, 559/60 (Paris 1035 als *al-F. al-mukhimma fi 'ilm mīrāḡ al-a'imma* dem b. al-Hā'im selbst zugeschr.) v. Sibṭ al-Māridīnī Paris 1037, Kairo<sup>2</sup> I, 559/60, Bank. XIX, 2, 1955. — Supercmt. *Manḥaḡ al-wuṣūl ilḡ* v. Zakariyā' al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Jer. Hāl. 28, 10. — Auszug *Ḡūyat al-wuṣūl* noch Bibl. Dahdāh 80. — 5. *al-Tuḡfa al-Qudsīya fi'l-farā'id* noch Mōṣul 114, 26, Cmt. *al-Faḡha al-insīya* v. Zakariyā' b. M. al-Anṣārī (st. 910/1504) Tūnis, Zait. IV, 408, 2803. — 6. *Kīfīyat al-ḡuffūḡ* noch Manch. 198, Kairo<sup>2</sup> I, 561.

## Zu S. 126

Cmt.: b. *Nihāyat al-hidāya ilū taḡrīr al-Ā.* v. Zakariyā' al-Anṣārī noch Kairo<sup>2</sup> I, 563, Dam. Z. 41 ('Um. 60) 16. — c. zu einem Teil *aš-Šubbāk wan-nahr aš-ṡuḡīr, al-Murabba' al-mustaḡil* v. M. a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaḡūnī, verf. 1079/1668, Gotha 1123, Alger 1322, Kairo<sup>2</sup> I, 557. — d. v. Sibṭ al-Māridīnī Kairo<sup>2</sup> I, 559. — 7. *al-Ma'ūna fi 'ilm al-hawā'* noch Sbat 780, Auszug v. Verf. *al-Wasīla* noch Paris 4696, Brill—H.<sup>1</sup> 289, 2524, Flor. Laur. 377, Rāmpūr I, 418, 60. — Cmt.: a. v. M. b. M. b. a. Bekr al-Azhārī al-Bilbaist Leipz. 828. — b. v. Sibṭ al-Māridīnī noch Leipz. 829, Br. Mus. Or. 5408, 6385 (DL 10), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93, 3b. — 8. *R. fi'l-Munāsahūt (Ḡadwal)* noch Gotha 1107/8, Ind. Off. 770, iv, Kairo<sup>1</sup> III, 309 (anon.) als *Šubbāk al-munāsahūt bil-ḡadwal fi 'ilm al-farā'id* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 557, anon. Cmt. *al-Ṭuruḡ al-wūḡḡāt fi a'māl al-munāsahūt* Br. Mus. Suppl. 1197, i, Cmt. *Muntaha'l-irādāt* v. Ḥu. b. M. al-Maḡallī Kairo<sup>2</sup> I, 562 (dessen *Kaṡf al-asrār bil-maḡḡāl* noch Dam. Z. 89, 3, 2). — 11. *Muḡtaṡar waḡiz fi 'ilm al-ḡisāb* noch Berl. Oct. 3397. — 12. *at-Tibḡān fi ḡarīb al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 36. — 13. *Tuḡfat al-ḡussūb* Br. Mus. Or. 5408, 3 (DL 40). — 14. *Maḡāṡil al-i'rāb* Kairo<sup>2</sup> II, 162. — 15. *Šarḡ al-wḡūza al-Yāmanīya* I, 858. — 16. *Naḡm al-ḡawā'id* S. 24. — 17. *Nuṡḡat an-naufūs fi bayān ḡukm al-ta'āmūl bil-fulūs* Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 18. *Maḡmū'at ḡabr wamūḡbala wamunāsahā waḡairih* Āṡaf. I, 802, 65.

2. Abū 'Al. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. b. *Sammāk al-Umarū* um 900/1494.

3. *Lawāmī' at-ta'rif fi maḡāli' at-ta'rif* Glasgow Hunter 66, 7 (schwerlich Definition on the Origin of Freewill, sondern Formenlehre). — 4. *al-Mawā'hibu'r-rabbāniya fi'l-asrār ar-rūḡāniya* eb. 8.



3. Taqī ad-Dīn b. 'Izz ad-Dīn *al-Ḥanbalī* schrieb vor 812/1409 (Datum der Hds.):

*Ḥawī 'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* Paris 2469.

4. M. b. 'Aiyās a. Zakariyā' *al-Ḥaṣṣār* lebte vor b. Bannā' (s. S. 255).

*K. al-Ḥaṣṣār fi 'ilm al-Ḥisāb* Cārullāh 1500<sub>4</sub> = (?) Abh. über Arithmetik ohne Titel Gotha 1489, s. Suter Bibl. Math. II, 3, (1919) 12/40, Vat. 596 in hebr. Schrift, s. Steinschneider, Abh. z. Gesch. der Math. 3. Heft, Leipzig 1880, S. 109, Suter Bibl. Math. XIII, 1899, S. 87.

5. 'Aq. *al-Azharī* schrieb 928/1522:

*Wasīlat nuḥat ul'l-albāb fi 'ilm al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418<sub>70</sub>.

## § 11. Die Astronomie

1. Šihābaddīn A. b. *as-Sarrāḡ* al-Ḥamawī, gest. um 726/1326 in Aleppo.

1. *R. al-Aṣṭarīlāb wal-ḡaib al-ḡā'ib* noch Manch. 361H. — 2. = (?) *R. al-'Amal fi ruḥ al-muṣṭatara* Rāmpūr I, 425<sub>147</sub>.

3. Zain ad-Dīn M. b. A. b. 'Ar. *al-Mizzī* al-Ḥanafī, gest. 750/1349.

*DK* III, 325, No. 873, Suter 406. — 2. *Kaṭf ar-raib fi l-'amal bil-ḡaib* noch Leipz. 883, vl, Paris 2547<sub>113</sub>, Vat. V. 1096<sub>91</sub>, Princ. 254, AS 4812<sub>80921</sub>, Äsaf. I, 802<sub>112</sub>. — 3. *ar-Raḡdāt al-muḥirāt (zāhirāt) fi l-'amal biruḥ al-muḡan-farūt* noch Paris 2547<sub>114</sub>, Alger 1457<sub>12</sub>, Sbath 821<sub>12</sub>, Cambr. Suppl. 725 (dem b. as-Sāṭir No. 4 zugeschr.). — 4. *R. fi l-'Amal bil-āla al-muḡannaḡa* noch Rāmpūr I, 424<sub>132</sub>, Auszug Esc.<sup>1</sup> 956<sub>3</sub> 2961<sub>3</sub> (Renaud, Isis 18, 173). — 5. *Naḡm al-ḥalāl al-muḡadḡab fi l-'amal bir-ruḥ al-muḡaiyab* Rabāt 452v. — 6. *R. fi l-'amal bir-ruḥ al-muṣṭatara* Manch. 361. — 7. *Muḡtaḡar fi l-'amal biruḥ al-dā'ira* Leid. 1110.

3a. Sein Schüler a. Bekr b. M. b. Aiyūb at-Tamīmī *al-Karakī*, Muwaqqit in Jerusalem, schrieb:

Astronomische Tafeln, Leipz. 808<sub>1</sub>.

3b. Ibr. al-Ḥāsib al-Mālikī al-Manṣūrī *an-Naṣīrī* schrieb 759/1358 in Kairo:

Astrologische Abhandlungen, hauptsächlich aus a. Ma'sars *K. al-Uṣūl wa'l-adwār*, A. *al-Qirānūt*, K. *al-Amāl* Br. Mus. Suppl. 777.

4. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. Ibr. b. M. *b. aš-Šaṣīr*, gest. 777/1375.

DA' III, 9, No. 14, Suter 168, Nachtr. 177, E. Wiedemann, I. al-Š. ein ar. Astronom aus dem 14. Jahrh., Beitr. 79, S. B. Erlangen LX (1928) 317/28. 1. *Az-Ziğ*, astronomische Tafeln nach Beobachtungen in Altkairo, noch Brill—H. 1 280, 2510, Ambr. E 440 (RSO VIII, 83). — Ansätze: b. *ar-Raḡ al-Šaṣīr* v. M. b. 'A. b. Ibr. b. Zuraiq al-Ḥairī (st. 803/1400, s. No. 5a) Gotha 1403, Paris 2520, 2, 2521, Mūṣul 268, 20.

Zu S. 127

2d. *ad-Durr al-fāḥir* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ (s. No. 11) Leipz. 807 (nach HJH III, 557, 4, vgl. 566, 7, aber v. Šams ad-Dīn M. b. M. al-Ḥalabī, gest. 879/1474). — 3. *R. ar-Ruḥ al-fāḥir* noch Vat. V. 318.8. — 12. *al-Asḥā al-fāḥir* *fī l-'amal bil-'ula al-ḡāmi'a* Pet. Ros. 190.1. — Cmt. *al-Timār al-yāni'a min quṭūf al-'ula al-ḡāmi'a*, anon. HJH I, 321, Manch. 361, E. — 13. *R. fī l-Haṣa al-ḡāmi'a* Jer. HJH. 66.5.

5. M. b. M. b. M. *al-Ḥalīlī* Šamsaddīn, Mu'edīn der Umayyadenmoschee zu Damaskus, um 800/1397.

Suter 418. 4. *Qadwāl faḡl al-dā'ir wa'amāl al-lail wan-nahār*, für die Breite 33° 31', v. J. 811/1408, Paris 2558. — 5. *R. fī l-'Amāl bil-ḡaib al-ḡā'ib* Manch. 360, 1 (wo al-Fuzūlī, I. al-Ḡuzūlī?). — 7. *R. fī l-'Amāl bil-murabba'* eb. T. — 8. *an-Nuḡūm as-sākira*, über den Siausquadranten, Kairo! V, 312.

5a. M. b. 'A. b. Ibr. b. *Zuraiq* al-Ḥairī al-Ḡabartī, Uhrmacher der Umayyadenmoschee zu Damaskus, gest. 803/1400.

Suter 426. 1. *Muḡāḍir al-adilla fī ri'yat al-ahilla* Leipz. 880, i. — 2. *R. an-Naṣr al-muṭaiyab fī l-'amal bil-ruḥ al-muḡaiyab* Rabāt 449, ii (Renaud, Isis, XVIII, 176). — 3. *ar-Raḡ al-Šaṣīr* s. No. 4, 1b. — 4. *al-Waṣila al-nuḡūm*, Qasida über den Propheten, Überlieferung und Überlieferer, Gotha 869.1. — 5. *Šarḥ al-Muḡallat* I, 103.

5b. Šihābaddīn A. b. M. b. a. 'O. al-Ḥanafī al-Azharī *al-Bahāniqī* b. al-Mu'īnī, geb. 760/1355.

*R. fi'l-'Amal bir-ruḥ' al-muḡnī* Manch. 361Q.

6. Mūsā b. M. b. 'Oṭmān *al-Ḥalilī* Šarafaddīn a. 'Imrān, um 805/1402.

*R. fi'l-Aṣṭarīḏb wama'rifaṣ al-auḡāt* Leipz. 880, li.

8. Šihābaddīn A. b. Gulāmallāh b. A. *al-Kūm ar-Riṣī*, gest. 836/1432.

Suter 428. 1. *al-Lum'a fi ḥall as-sab'a* noch Landb.—Br. 442, Br. Mus. Or. 6536 (DL 38), Manch. 369C, Vat. V. Borg. 217<sub>10</sub>, Rabāṭ 415, vii (Renaud, Isis, XVIII, 183), Selīm Āgā 741b, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 807, 863, Rāmpūr I, 492<sub>100</sub>. — Cmt.: a. v. Ibr. b. H. Šihābaddīn Cat. Boustany 1936, S. 94. — b. v. Šamsaddīn M. b. A. al-Ḥafarī aš-Šāfi'ī ad-Dimyāṭī Rāmpūr I, 428<sub>158</sub>. — Auszug Gotha 1379<sub>13</sub>.

9. Abū 'Al. M. b. M. b. A. b. M. *al-'Atṭār* al-Bekrī (al-Baiṭār) aš-Šāfi'ī al-Wafā'ī um 830/1426.

1. *Kaif al-qinā' fi rasm al-arḑā'* noch Gött. III, p. 147, Vat. V. Borg. 105<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 428<sub>105</sub>. — 2. *an-Nuzḥa an-naḡḡara bil-kawākib as-saiyāra* Manch. 361M. — 4. *Ġawāḥir al-yawāqit* Rāmpūr I, 423<sub>122</sub>.

Zu S. 128

10. Šihāb (Ġamāl) ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡā b. *al-Maḡdī* al-Qāhirī aš-Šāfi'ī, geb. im Du'l-H. 767/Aug.—Sept. 1365, gest. am 10. Du'l-Q. 850/28. 1. 1447.

As-Saḡḡawī, *Ḍaw'* I, 300/2, Suyūṭī, *Naḡm* 42, *Buḡya* 132, b. Taḡr. VII, 305, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 128, Suter 432, Nachtr. 178. — 2. *Iršād al-ḡā'ir ilā taḡḡīṭ faḍl ad-dā'ir*, über die Konstruktion der Linien der Stundenwinkel, noch Vat. V. 1096<sub>111</sub>, Rabāṭ 452, x, AS 2673<sub>13</sub> (Suter irrig Kairo! V, 227, 287), Rāmpūr I, 421<sub>132</sub>. — 4. *R. (Naṭīḡa) fi'l-'amal biruḥ' al-muḡanṭarūt al-maḡṭū'* noch Gotha 1418/20, Paris 2547<sub>13</sub>, Vat. V. 1096<sub>141</sub>, Bol. II, 967<sub>141</sub>, 1023<sub>18</sub>, Esc. 956<sub>21</sub>, Brill—H. 284, 2515<sub>18</sub>, Sbath 806, Mešh. VII, 818<sub>29</sub>

Cmt. v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Rašīdī<sup>1)</sup> noch Bat. Suppl. 619. — 5. ist zu streichen. — 8. *ad-Durr al-yatīm fī tashīl šinā'at al-taqwīm* Cat. Boustany 1936, 95, Rāmpūr I, 423<sub>28</sub>. — 10. *Kāšf al-ḥaqā'iq fī ḥisāb ad-darağ wad-dağā'iq* noch Bodl. I, 1023<sub>1</sub>. — 11. *Zūd al-musāfir fī (ma'rifat) rasmi ḥuṭūf faql ad-dā'ir*, Auszug aus 2., noch Berl. 5689, Bodl. I, 102, B. 5, II, 286, Esc.<sup>1</sup> 963<sub>3</sub>, Leid. 1130, Ašaf. I, 798<sub>188</sub>. Cmt. v. M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasani (S. 358) noch Rāmpūr I, 423<sub>29</sub> (*Kāḥat al-fuṣūd*). Eine Art Einführung dazu schrieb Maḥmūd b. Quṭb al-Maḥallī (S. 358) im Šauwāl 1149/Febr. 1737, Gotha 1381<sub>3</sub>. — 12. (*at-Tashīl*) *wat-taqrīb fī (bayān ṭurūq) al-ḥall wat-tarkīb* noch Bodl. I, 967, 3. — 13. *Ḡunyat al-fakīm ilḥ* noch Bodl. I, 982, 1. — 15. *Dustūr an-na'yirain* noch Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 17. *al-Manḥal al-ḥuḍ ilḥ* noch Mōṣul 179, 131 (daneben eine pers. Abh. über den gleichen Gegenstand), dazu Cmt. *fī tashīl šinā'at al-taqwīm* Leid. 1127, Esc.<sup>1</sup> 956<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> II, 252, 282, nach Bodl. I, 967, 13n mit 12 identisch. — 19 = 22. s. S. 169. — 23. *Mağmū' maḥlūlāt fī 'ilm an-nuḡūm* Selim Āğā 728. — 24. *Taqdir al-qamar* Kairo<sup>1</sup> V, 233. — 25. *Ġadāwil as-sumūt* Kairo<sup>1</sup> V, 240. — 26. *ar-Rauḍ al-aḥḥar* über den Mušāṭṭaḥquadranten, Berl. 1023, 3. — Sein Sohn Ġars ad-Dīn s. S. 358<sub>9</sub>.

11. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī aš-Šāfi' al-Miṣrī  
Šams ad-Dīn lebte noch 943/1536.

Suter 447, C. Schoy, Isis VI, 332ff. 4. *Tuhfat an-nuḡūr fī inšā' al-ḥiyār min aql al-miḥyār* Kairo<sup>1</sup> VII, 323. — 5. *R. al-mufaṣṣal fī'l-ʿamal binīf dā'irat al-mu'addal* Leid. 1037, Rabūṭ 449, x. — 6. *al-ʿUrf fī taqrīf al-ḥarf*, Kabbalistik, Paris 2602, 3. — 7. astronomische Tafeln für die Länge von Kairo (nach Uluğ Bek?) Gotha 1379, 1. — 8. *Iqāḥ al-mağrūr bi'ṭirāq al-budūr 'alā ḥabāya š-ṣudūr*, eine Zā'irağa, Mōṣul 144, 60, 5. — 9. *R. al-f'āw biladd al-minkām*, voll. 943/1536, Sbath 539. — 10. *aṭ-Šafwa* s. u. S. 135, 6, 1. — 11. *Sullam al-manāra fī muḡawwamāt al-kawākib as-saiyūra* Alger 1465. — 12. *Bulūğ al-waṭar fī'l-ʿamal bil-qamar* Manch. 361K, Esc.<sup>2</sup> 931<sub>3</sub>. — 13. *ʿUmdat dawwīl-alḥab fī ma'rifat istiḥrāğ al-a'māl al-falakīya bil-ḥisāb biḡair ḥiğāb* Esc.<sup>2</sup> 926<sub>4</sub>, 931<sub>4</sub> (Renaud, Isis XVIII, 170). — 14. *Natā'iq al-fikar fī'l-mubāḥara bil-qamar* Manch. 361R. — 15. *as-Saḥl al-mumtāz fī'l-ʿamal bil-baṣīṭ al-murtafi'* eb. P.

12. 'Abdalḡanī b. Ḥusām ad-Dīn A. al-ʿArabānī  
al-Miṣrī, gest. 854/1450.

1) Dessen Sohn Yūnus b. Yūnus b. 'Aq. ar-R. al-Āğārī schrieb um 1020/1611 *ad-Durar wal-ğurar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṭar* Lāleli 380 (Weisw. No. 25).

## Zu S. 129

*Garā'ib al-funūn wamulāh al-'nyūn wanuzhat al-'nūṣāq liṭ-ṭalīb al-muṣṭaq fī'l-falak wal-aqālīm* oder *as-Sagf al-mārsū' wal-mihād al-mauḍū'*, eine Kosmographie, Goth. 2066<sub>2</sub>, Bodl. I, 111<sub>4</sub>, II, 564a, Ambr. 291 (Bibl. Ital. XLII, 32), Alger 1554, Mūsul 234, 13.

14a. 'A. b. M. b. A. al-Ḥalāl aš-Šāfi' vor 906/1500 (dem Datum der Hds.).

*Al-Faḍā'il as-sanīya fī ma'rifat al-aḡrūm al-aḡriya wal-'unṣuriya*, Astro-  
nomie, Cambr. Suppl. 898.

15. 'Izz ad-Dīn 'Abdal'azīz b. M. *al-Wafā'ī* a.  
'l-Faḍā'il, gest. 874/1469.

Suter 437, Nachtr. 78. 1. *An-Nuḡūm al-zāhirūt fī'l-'amal birub' al-muqanṣarūt* nach Šams ad-Dīn M. al-Mizzī und Ġamāl ad-Dīn 'Al. al-Māridīnī (s. S. 168), voll. 843/1439 in der Rauḍa zu Kairo, noch Paris 2544/5. — 2. *Quṣb as-zāhirūt ilh* noch Turin 64, 8. — 3. *ad-Durr al-muntaṣirūt ilh*. noch Paris 4825. — 4. *Nuzhat an-nāṣir ilh*. Original Paris 2531, 2. — 5. *R. fī dā'irat al-mu'addil* über ein von ihm erfundenes Instrument, noch Brill—H.<sup>1</sup> 709, 2520, Sbath 805. — 6. *al-Lu'lu'a al-muḍī'a ilh*. noch Bodl. I, 967<sub>5</sub>, 1034<sub>2</sub>. — 7. *Kifāyat al-waqt* (s. HJ V, 227, No. 10826), noch Vat. V. Borg. 217<sub>11</sub>, daraus Kap. 6/30, *Tatimmat ar-R. al-muta'alliga birub' ad-dā'ira* Paris 2544<sub>18</sub>, (dem as-Sulamī al-muwaqqit zugeschr.) — 8. *R. fī'r-Rub' al-muḡaiyab* Kairo<sup>1</sup> V, 248 = Bairūt 207. — 9. *Tuhfat at-ṭullāb biḡam' 'umdat at-ṭullāb* Bodl. II, 286<sub>2</sub>. — 10. *R. fī'l-'amal bil-baṣṣa aḡ-ḡillīya* Manch. 361G. — 11. *Ḥulāṣat ad-durar fī'l-'amal bil-qamar* eb. L. — 12. *R. fī'l-'amal bil-muqanṣar* eb. N.

16. Šams (Badr) ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. Ḥalil b. Mazrū' *at-Ṭubnī* (aus Tobna in Algerien) al-Muwaqqit *al-Karādīsī*, geb. 823/1420, war Mu'eddin an der Ašrafiya zu Kairo und starb 887/1482.

Suter 180. 1. *Aḡkāl al-wasā'iṭ fī rasm al-munḡarijāt wal-baṣā'iṭ* noch Paris 2543 (Autograph v. J. 882/1477), Heid. ZS X, 95, Princ. 140. — 3. *Muqaddima fī 'amal al-hilāl* Kairo<sup>1</sup> V, 318. — 4. *an-Nukat az-zāhirūt* s. S. 169, 2, 2.

17. s. S. 159, II.

19. 'Ar. *b. Banafša* al-Ğauharī aṣ-Šālihī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee, um 900/1494.

Zu S. 130

2. *al-Kawākib az-zūhira fī l-'amal biğaib rub' ad-dū'ira* Paris 2521<sup>10</sup>.

## § 12. Geographie und Kosmographie

1. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. Ibr. b. a. Ṭālib al-Anṣārī aṣ-Šūfī *ad-Dimašqī*, Imām in Rabwa in Syrien, gest. 727/1327.

1. *Nuḥbat al-duhr fī 'ağā'ib al-barr wal-baḥr* noch Leid. 807, Paris 2187, 5858, AS 2945 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>2</sup> VI, 64, ed. Mehren, reprint, Leipzig 1923, s. Mehren, Syrien og Palestina, Studie efter en ar. Geograph fra Slutningen af det 13. og Begyndelsen af det 14. Arh. Köbenhavn 1862, Den Pyrenaiske Halvø, sammenlignende, geogr. Studie efter D. og span.-ar. Geogr. eb. 1864, s. Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. Technik V, 60/1. — 2. *as-Siyūsa fī 'ilm al-firāsa* oder *al-Firāsa li'aghl as-siyūsa* noch Paris 2759, 5928, Glasgow 66, 10 (JRAS 1899, 751), Leipz. 857, 1, Br. Mus. Or. 6655 (DL 41), Cambr. Suppl. 665, Köpr. 1601<sup>11189/2482</sup>, Brussa H. Ü. Č. (ZDMG 68, 53), gedr. K. 1300. — 3. Abh. über die Anzeichen des Todes nach Hippokrates Paris 2562, 20, 4. — 4. *Ğawāb r. ahl ġazirat Qubruğ* Utrecht ms. or. 40 (Leid. Cat. V, 273), Steinschneider, pol. u. apol. Lit. 133, Fritsch, Islam u. Christ. im MA, 34ff. — 5. *al-Mağāmūt al-falsaftya wat-tarğamūt aṣ-šūfiya*, 50 Mağāmen, Cambr. Suppl. 1102.

2. Burhān ad-Dīn a. Ishāq Ibr. b. 'Ar. *b. al-Firkāh* al-Fazārī al-Badrī, gest. 729/1329.

Subkī, *Ṭab.* VI, 45/82, *DK* I, 34, No. 88, b. Baṭṭūṭa (Paris) I, 213. 1. *Bū'īl an-nufūs ilḥ* zum kleineren Teil aus dem k. *Fağū'il al-Quds wal-Ša'm* des a. 'l-Ma'ālī al-Muṣarraf b. al-Murağğā b. Ibr. al-Maqdist (I, 567), Hds. a. d. J. 806/1403, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 289, noch Leipz. 280, Paris 2254, 1, 5941, Strassb. ZDMG XI., 311, Br. Mus. Or. 5813 (DL 6, 23), Leid. 947/8, Ya. Ef. 282, AS 3340, 6, 3469, NO 3400 (Tauer, Arch. Or. VI, 98), Kairo<sup>1</sup> V, 160, 252 (ZDMG 43, 108).

3. Nağm ad-Dīn A. b. Ĥamdān *b. Šabīb* al-Ĥar-rānī al-Ĥanbalī war 732/1332 in Ägypten<sup>1)</sup>.

1) s. Chwolsohn, Die Sabier I, 261, 4 und Pet. AM S. 176, n. I. Der 695/1296 verstorbene ägyptische Augenarzt gleichen Namens (Suyūṭī, *Ḥusn* I, 313, b. al-'Imād, *ŠD* V, 428/9) kann also nicht der Verf. sein, wie H. H. II, 560, 5922, 564, 5934 annahm.

Ġāmi' al-funūn ('ulūm) wasalwat al-maḥsūn, in dem die Wunder Ägyptens hauptsächlich nach Ibr. b. Waṣṭfīšāh (s. I, 574) erzählt werden, von der 4. Maqāla ab von b. al-Wardī (No. 7) stark benutzt (s. Rosen zu Pet. AM 224), noch Paris 2323, Br. Mus. Or. 6299 (DL 37), AS 3834/5.

4. Šihāb ad-Dīn a. Maḥmūd A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī aš-Šāfi', gest. 765/1364.

Zu S. 131

DK I, 242, No. 620. 1. Muḥir al-ġarām ilā ziyārat al-Quds waš-Ša'm noch Leipz. 281, Leid.<sup>2</sup> 949, Lee 28, Cidl Hammouda 17, AS 3414, Lala Ism. 370 (Tauer, AO VI, 101), Kairo<sup>2</sup> V, 322. — Auszug Muntaha 'l-marām fī taḥṣīl Muḥir al-ġarām v. M. b. 'Ammār b. M. b. A. al-Mālikī a. Yāsir a. Šākir (st. 844/1440, as-Saḥāwī, Daw' VIII, 232/4, b. al-Qādī, Durraṭ ḥiḡāl I, 306, No. 837).

5. s. S. 163, 10a.

5a. Abū 'Al. M. b. Ibr. b. Muḥyī ad-Dīn al-Kutubī Jahrh.

Nuḥul al-'uyūn fī arbā'at funūn, Astronomie, Geographie, Zoologie und Botanik, Hds. in Aleppo, s. Kāmil al-Ġazzī, RAAD IX, 681/7.

6. Šams ad-Dīn M. b. Nāšir ad-Dīn M. b. Ġamāl ad-Dīn 'Al. b. a. Ḥaḥṣ 'O. b. az-Zaiyāt schrieb 804/1401:

Al-Kawākib as-saiyūra fī tartīb az-ziyāra fī'l-Qarāfatāin al-kubrā wa-ṣuḡrā noch Goth. 56, 5, 1532/4, Leipz. 233, Kairo<sup>2</sup> V, 312, VI, 8 (ZDMG 43, 105), gedr. K. 1907 (mit Index v. A. Taimūr).

7. Ishāq b. Ibr. b. A. b. M. b. Kāmil at-Tadmurī aš-Šāfi' al-Ḥaṭīb al-Ḥalilī, gest. 833/1429.

Muḥir al-ġarām fī faḍl ziyārat al-Ḥalīl 'am. 1. Paris 1667, 2, ferner Br. Mus. Or. 6818 (DL 35), mit anon. Anhang Muḥir al-ġarām waḥṣulāḡat al-kalām fī faḍl ziyārat saiyidna 'l-Ḥalīl 'am. Geschichte v. Moses, Jonas, den Šaḥāba und Anṣār, voll. 13. Ġum. I, 1044/5. 11. 1634 in Hebron, Kairo<sup>2</sup> V, 322.

8. Sirāġ ad-Dīn a. Ḥaḥṣ 'O. b. al-Muḥaffar b. al-Wardī al-Qorašī al-Bekrī al-Ma'arrī al-Ḥalabī um 850/1446.

*Haridat al-ʿaḡāʾib waḥaridat al-ḡarāʾib*, das grosse Stücke auch aus al-Maqdisi (Ps. Balḥī) *Ḥadʾ al-ḥalq* entlehnt, s. Huart, *Préf.* II, viii ff, noch Leid. 804 (wo andre Hds. aufgez.), Paris 6010, 6476, 6727, 6737, Br. Mus. Or. 5797, 5807, 6958 (DL 37), Manch. 316, 791A, Ambr. B. 137, (RSO IV, 95), Vat. V. 298, 553, 1098, 1146<sub>14</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1634, Fās, Qar. 1288, Alger 1553, Bibl. Dahdah 293, 295, Sbath 170, Selīm Āḡā 749, Qilič ʿA. 726, Kairo<sup>2</sup> VI, 26, M8ṣul 145<sub>71</sub>, 211<sub>83</sub>, Tašk. 109, Bank. XII, 816/8, Princ. 39, gedr. noch K. 1289, 1298, 1300, 1303, 1316, 1324. Pers. Übers. Sbath 756, türk. Üb. noch Asʿad 2040, 2051 und in Tschudis Besitz. S. Taeschner, *Der Bericht des ar. Geographen b. al-W. über Konstantinopel in Beitr. zur hist. Geographie*, hsg. v. H. Mzik, Leipzig 1929.

Zu S. 132

9. s. S. 231, § 6, 4.

10a. Šaraf ad-Dīn Ya. b. al-Maqarr *b. al-Ġīʿān*, Mustaufī Diwān al-Ġaiš, gest. im Ġum. II, 885/Aug. 1480.

*Al-Tuḥfu as-sanīya fī asmāʾ al-bilād (al-aqālīm) al-Miṣrīya* noch Vat. V. 283, ed. ʿĀsir I, 622, éd. B. Moritz, K. 1898 (Publ. de la Bibl. Khéd. X), wohl mit Benutzung des anon. *Taqwīm al-buldān al-Miṣrīya fī l-aʿmāl as-sulṭāniya*, Cambr. 260, das 777/1375 unter al-Malik al-Ašraf verfasst ist, s. Bodl. I, 697, II, 124, de Sacy, *Abdollariph* S. 587 ff, Namensindex dazu Vat. V. 267<sub>11</sub>.

11. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Baqāʾ ʿAl. (a. Bekr) b. ʿAl. b. M. *al-Badrī* ad-Dimašqī al-Wafāʾī, Schüler des A. b. M. al-Ḥiġāzī (s. S. 11, 31) starb 909/1503 (s. Manch. 307) n. a. nach 847/1443 (Ellis II, 863), was aber zu den Daten seiner Werke nicht stimmt.

1. *Nuḥat al-anām fī maḥūsin al-Šaʿm* noch Wien 902<sub>2</sub>, Manch. 317, NO 3448<sub>11</sub>, AS 3501, ʿĀsir Kf. III, 300, ʿĀrif 1940<sub>11</sub>, Lāleli 2110 (Tauer, AO VI, 102), Bairūt 179, Bank. XII, 819, Kairo<sup>2</sup> V, 387, gedr. K. 1341. — 5. *Siḥr al-ʿuyūn*, dichterische Beschreibung schöner Augen, zwischen 880/2 verf., K. 1276. — 6. *aḡ-Šanāʾiʿ al-Badrīya fīman tazahhada waḥaba min al-bariya* Berl. 8826.

13. Abū ʿAl. M. b. Šihāb ad-Dīn A. b. ʿA. b. ʿAbdalḥāliq al-Minhāġī *Šams ad-Dīn as-Suyūṭī*, gest. nach 880/1475.



1. *Itḥāf al-aḥiṣṣāʾ bifuḍāʾil al-maṣḥid al-aqṣā* noch Leid.<sup>2</sup> 950, Heid. ZS VI, 225, Lee 153, Cambr. 2/4, Manch. 258, Paris 6035, 6054, 5 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 101/2, dazu Šehid ʿA. 521, Kairo<sup>2</sup> V, 5, 289, Dam. Z. 84 (ʿUm. 88), 92, Mōṣul 196<sub>89</sub>, 263<sub>11</sub>, s. de Guignes, Not. et Extr. III (1787), 610. — 2. *Tuḥfat aṭ-ṭurafāʾ*, sonst dem jüngeren Suyūṭī (s. S. 158, 311) zugeschrieben, wird Berl. 9716, Leid. 2900 als sein Werk bezeichnet. — 3. *Ḥidāyat as-sālik ilā auḍāḥ al-maṣālik*, Autograph Fātlḥ 2144/7.

15. ʿImād ad-Dīn b. M. b. Šams ad-Dīn b. Muḥibb ad-Dīn b. ʿImād ad-Dīn *al-Ḥanafī* um 920/1514.

*Faḍāʾil as-Šām* noch Cambr. Suppl. 301/2.

16. Abu'l-Mafāḥir Muḥyī ad-Dīn ʿAq. b. M. b. ʿO. *an-Nuʿaimī*, gest. 927/1521.

*Tanbīḥ aṭ-ṭālib waʿirṣād ad-dāris fīmā fi Dimašq (fi aḥwāl dūr al-Qorʾān wal-ḥadīṯ wal-madāris) min al-ḡawāmīʿ wal-madāris* Münch. 387, Paris 5912 (s. Derenbourg, Journ. d. Sav. 1901, 313, n. 1), Dam. Z. 1, n. 1. Auszug z. ʿAbdalbāsiṯ ad-Dimašqī al-ʿAlmāwī (s. S. 360) Paris 4943, Br. Mus. Or. 6772 (DL 31), Kairo<sup>2</sup> V, 425, Mōṣul 173<sub>20</sub>, s. Sauvaire, JAS, sér. IX, t. 3, 251/318, t. 4, 242/331, t. 5, 221/313, t. 6, 377/410, t. 7, 399/429. — 2. *al-ʿUnwān ilḥ* Leipz. 847<sub>11</sub>, vgl. Br. Mus. 431a.

### § 13. Politik und Verwaltungslehre

1. Nağm ad-Dīn A. b. M. b. ʿA. b. *ar-Rafʿa* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 710/1310.

Subkt, *Tab.* V, 177, *DK* I, 284/7, aš-Šaukānī I, 115/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 22. 1. *Badl an-naṣāʾiḥ as-tarīya ilḥ* noch Paris 2451 (wo Verf. Muḥibbaddīn M. a. Ḥamīd al-Maqdisī aš-Šāfiʿī).

Zu S. 134

2. Šihāb ad-Dīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. ʿA. b. ʿAl. *al-Qalqašandī* al-Miṣrī b. a. Ġudda (Ġudra Manch.), geb. 756/1355, gest. am 10. Ġum. II, 821/16. 7. 1418.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 149. 1. *Šubḥ al-aʿṣā fī ṯināʿat al-inṣāʾ*, Publ. de la Bibl. Khéd. No. XVII, Bd. 1/14, K. 1913ff, cf. H. Lammens, Correspondences diplomatiques entre les sultans mamlouks d'Égypte et les puissances

chrétiennes, Revue de l'Or. Chrét. IX (1904), 151/87. L. Cheikho, Les insignes de la souveraineté, Mašriq III, 310. W. Björkman, Beiträge zur Geschichte der Staatskanzlei im islamischen Ägypten, Hamburg (Abh. a. d. Geb. der Auslandskunde Bd. 28) 1928, Bittschriften im Diwān al-inšā', Isl. XVIII, 207/12. Auszug *Ḍaw' at-ṣubḥ al-musfir waḡany ad-dauḥ al-muḡmir* v. M. b. M. b. 'Oṭmān al-Bārizi al-Ḥamawī, der in der Geographie b. Faḍl-allāh's *Tu'rif* (S. 143) benutzt, aber an vielen Stellen korrigiert, Top Kapu 2603 (RSO IV, 721), gedr. K. 1324/1906. — 2. *Nihāyat al-arab fī ma'rifat qabū'il al-'Arab*, gewidmet dem Grossemir Yū. al-'Oṭmānī al-Qorašī al-Umawī, noch Selīm Āḡā 1005<sup>1</sup>). Auszug *Sab'ik ad-dahab ilḥ* noch Paris 6199 (wo *Silk*), Manch. 256, Bibl. Dahdāh 69, gedr. noch Baḡdād 1322. — 3. *Qalā'id al-ḡumūn ilḥ* noch Cambr. 871, Kairo<sup>2</sup> V, 296. — 4. *Ḥilyat al-faḍl waẓinat al-kuram bil-mufāḥara bain as-saif wal-qalam* Kairo<sup>2</sup> III, 89<sup>2</sup>).

### 3. Sein Sohn Naḡm ad-Dīn M.

2. *Nihāyat al-arab ilḥ* noch Kairo<sup>1</sup> V, 170, 2397, gewidmet dem Zain ad-Dīn a. 'l-Ḡūd Maqarr b. Rašīd az-Zainī.

### 4. s. S. 446, § 9, 3.

4a. M. b. M. b. Ḥalīl *al-Asadī* beendete in Syrien am 3. Ram. 854/11. 10. 1450:

*At-Taisir wal-ṭtibār wat-taḥrīr wal-iḥtibār fīmā yaḡibū min ḥusn at-tadbīr wan-naṣīḥa fī t-taṣarruf wal-iḥtibār*, s. M. Kurd 'Alī, RAAD, III, 321/7.

Zu S. 135

6. Ḥalīl b. Šāḥin *aṣ-Ṣāḥirī* Ġars ad-Dīn, gest. 872/1468.

1. *Zubdat kaif al-mamālīk fī bayān at-turuq wal-masālik*, noch Serāī 2990 (845h!), 3008, in sorgloser, der Erbauung und Unterhaltung dienender Auswahl, s. de Sacy, Chrest. ar. 235/51, Syriae descriptio, ed. E. F. C. Rosen-

1) Lammens, MFO III, 1, 150, n. 1, wollte den Autor, da er in einigen Hdss. M. b. 'Al. al-Q. genannt wird, von dem hier behandelten ganz trennen. Das beruht aber wohl nur auf Verwechselung mit seinem Sohn No. 3. Er zitiert die *Nihāya* selbst im *Ṣubḥ al-Aṣṣā* Bd. V (s. Sarkis 1523, n. 1).

2) Mit Unrecht wird ihm in dem Druck von A. ad-Damanḥūrīs *Sudul ar-raīād ilā naf' al-'ibād* (Alexandria 1288) eine Qaṣīda zum Lobe des Propheten beigelegt, als deren Dichter Kairo<sup>2</sup> III, 288 'Ar. b. Šams ad-Dīn al-Qarqašandī aṣ-Šāfi' erscheint.

müller, *Analecta ar.* III, 1825, s. R. Hartmann, Die geogr. Nachrichten über Palästina u. Syrien in H. aṣ-Ṣ. K. al-m. Diss. Tüb. 1907; ders. ZDMG 70, 8. Eine vielleicht von ihm benutzte an. Darstellung des äg. Staates a. d. J. bald nach 741, Gotha 1657 frgm. — 2. *al-Isārāt fī 'ilm al-'ibārāt* l. Berl. 4272/3, noch Br. Mus. Or. 5952, 5830 (DL 41), Cambr. Suppl. 8, Paris 6684, Šehid 'A. 1315, Kairo<sup>2</sup> VI, 17, s. Steinschneider, ZDMG XVII, 227/35.

6a. 'Isā b. M. b. 'Isā *al-Kurdī* schrieb für al-Malik al-Ašraf Qāitbāi (873—901/1468—95):

*al-Asrār al-ilāhiya fī l-ḥikam wal-ṭiqār an-nabāwiya*, über Ethik und Politik, Paris 6137.

6b. 'Ar. b. Yū. b. *aṣ-Ṣā'iğ*, gest. 845/1441.

*R. fī Šinā'at al-ḥaṭṭ* A. Taimūr, RAAD III, 366.

8. 'Abdaššamad b. Ya. b. A. b. Ya. *aṣ-Ṣāliḥī* um 902/1496.

*Ḥadiyat al-'abd al-qāṣir ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 402, Photo einer Stambuler Hds.

## § 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft

1. Weder der Zeit noch der Ortszugehörigkeit nach lassen sich genauer bestimmen zwei Werke über die Schiesstechnik:

a. 'A. b. Maimūn k. *al-Ifāda wat-taḥṣīr ilḥ* s. I, 906.

b. Abū Bekr M. b. 'Al. b. Aṣbağ al-Herewī al-Ḥull Ṭaura, (?) der in Spanien die andalusische Armbrust kennen gelernt hatte und dieser gegenüber die Vorzüge des arabischen Bogens hervorheben will in seinem

k. *al-Badā'i' wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār wağāmiḍ ma'ğtama'at alaihi 'r-rumāt fī l-amṣār* Berl. 5538, s. Hein, Isl. XIV, 301ff. (Hds. a. d. J. 792/1390, dort 306 noch weitere Literatur über den Gegenstand).

Vielleicht ist er der Sohn des 'A. b. a. Bekr al-Herewī, I, 879, 8.

2. Lāğīn b. 'Al. *ad-Dahabī* Ḥusām ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, gest. 738/1337.

*Tuḥfat al-muğāhidīn fī l-'amal bil-mayādīn* noch Paris 6604 (wo 'Umdat al-m.), Serāi 2129<sub>3</sub>, 2512<sub>32</sub>, Fātiḥ 3509<sub>38</sub>, 3512<sub>41</sub>, AS 2909<sub>5</sub>, 3137<sub>7</sub>, 4196<sub>12</sub>, 4828<sub>1341</sub>, Bağdād Kiōšk 370 (mit osttürk. Version, s. Ritter, Isl. XVIII, 125ff).

4. Ṭaiboḡā al-Ašrafī al-Baklamišī *al-Yūnānī*, gest.  
797/1394 (?) (Ritter, Isl. XVIII, 137)

1. *Buḡyat al-marām waḡāyat al-ḡarām* noch 'Āšir I, 1001, AS 3314<sub>11</sub>, Serāi 2608<sub>11</sub>, Aleppo Oṡm., soll nach AS 3800 (WZKM 26, 79, Isl. XVIII, 137) eigentlich *Ḡunyat ar-rūmī waḡāyat al-marām li-l-ma'ānī* (*murāmī* AS 4198, 4320, 4193, 2902 bis) heissen, während *Buḡyat ilḡ.* und *Munya. aṭ-ṭullāb ilḡ* Titel des Cmt. seien (als *Munya aṭ-ṭ.* noch AS 4520, s. WZKM XXVI, 93); ob Goth. 1341/2 dazu gehören, ist fraglich, da die in Gotha 1495 zitierte Stelle aus diesem Werk über Fingerrechnen sich nicht darin findet (s. Ruska, Isl. X, 91); vgl. noch Mercier, Trad. 374, 450 und Cambr. 707/8.

Zu S. 136

5. M. b. *Mūnglī* an-Nāširī, Oberst der Garde des  
Sulṭāns al-Malik al-Ašraf Ša'bān, 764—78/1362—76.

1. *Uns al-malā' bi-waḡš al-fala'*, übers. v. Florian-Pharaon, s. Mercier, Parure, Trad. 457. — 2. *al-Adilla ar-rasmīya fi't-ta'ābi 'l-ḡarbiya* AS 2839, 2875 bis (Isl. XVIII, 146/8). — 3. *al-Taḡbirūt al-sulṭāniya fi siyāsāt aṭ-ṭanā'ī' al-ḡarbiya* Pet. Ros. 213, AS 2856 (eb. 148). — (4. *al-Ḥiyāl fi'l-ḡurūb wafatḡ al-mad'īn waḡiṣ ad-durūb* AS 3086/7, *Taḡk. an-Naw.* 148)<sup>1)</sup>.

6. M. b. Lāḡīn (No. 2) al-Ḥusāmī *aṭ-Ṭarābulusī*  
ar-Rammāḡ, um 780/1379.

1. *Buḡyat al-qāšidin bil-'amal fi'l-mayādīn* noch AS 3799<sub>11</sub>, (Isl. XVIII, 131). Zu 2, 3, vgl. noch das anon. *Bunūd ar-rumḡ min bunūd al-aḡḡdāḡ wal-furūsiya birasm al-ḡihād* Dam. Z. 80, 39.

6a. M. b. Ṭsā b. Ism. *al-Ḥanafī*, ein Enkelschüler  
des Naḡm ad-Dīn Aiyūb (s. I, 905) und Zeitgenosse  
des Emīr 'Izz ad-Dīn 'Abdal'azīz, vielleicht des späteren  
Sulṭān al-Malik al-Manšūr (808—9/1405—6).

*Nihāyat as-sūl wal-umniya fi ta'lim 'amal al-furūsiya*, einem Esen Bek b. abī Bekrī gewidmet, Br. Mus. 1462/3, Paris 2828, AS 2092, bis<sub>18</sub>, 4044, 4197, (s. Ritter, Isl. XVIII, 132).

---

1) Diese Angabe an-Nadwī's beruht nach Ritter auf einem Irrtum. Ein Werk mit gleichem Titel wird Serāi 3469, Ps. Iskender zugeschrieben, s. Ritter, Isl. XVIII, 151.

6b. Šafī ad-Dīn Idrīs b. Bidkīn (?) b. 'Al. *at-Turkomānī* al-Ḥanafī schrieb um 800/1397:

*Al-Ḥuḡḡa wal-burhān 'alā fityān hāḡa 'z-zamān* Taimūr, *Maḡm.* 204, S. 265/76, *Furūs.* 64. — 2. *Faḡl fī'l-futūwa* Leid. 2352 (Landb. 634) s. Schacht, *Isl.* XIX, 51.

6c. M. aṣ-Šuḡaiyir schrieb 821—2/1418—9:

*K. Ramy an-muṣṣāb (al-muḡtaṣar al-muḡharrar)* Serāi 2620, s. Ritter, *Isl.* XVIII, 142.

6d. Ḥ. b. M. b. 'Absūn al-Ḥanafī *as-Sinḡārī* schrieb 855/1451:

*Ḥidāyat ar-rāmī ila 'l-aḡrāḡ wal-marāmī* Serāi 2305, s. Ritter, *Isl.* XVIII, 144.

8. Abū Ishāq Ibr. b. 'Abdalḡabbār b. A. *al-Faḡḡī* um 920/1514.

*Al-Farīd fī taḡyīd aṣ-ṣarīd watarīd al-walīd* oder *Rauḡat as-sulwān* noch Fās, Qar. 1332.

9. Ṭaibogā *al-Čeriklemiṣī* <sup>1)</sup> al-Timārtamarī (?) 8. Jahrh.

*Al-Filāḡa al-muntaḡaba* noch Paris 2807/8 (wo al-Čazkalmiṣī aṭ-Ṭamānī tamari so!), A. Taimūr, *RAAD* III, 363.

## § 15. Die Medizin und Veterinärkunde

1. A. b. Ḥ. *al-Ḥaṭṭāb* schrieb zu Anfang des 14. Jahrh(?):

*Urḡūsa fī'l-ṭibb* Paris 2942, 3.

1a. Yū. b. Ism. al-Ḥūbī b. *al-Kabīr*, gest. 711/1311.

1. *Šarḡ mā waḡa'a min asmā' al-adwiya bil-Yunānīya* Cambr. Suppl. 807. — 2. *Mā lā yara'u 'ṭ-ṭabība ḡahluh* *RAAD* X, 307.

1) Zu Čarīklümüī, Heerführer.

1b. Hu. b. a. *Ta'lab b. al-Mubārak* aṭ-Ṭabīb schrieb vor 786/1384 (dem Datum der Par. Hds.), für al-Mufaḍḍal b. a. 'l-Barakāt:

*Al-Munqid min al-kalaka fī daḥ māḍurr as-samā'ini al-muhlaka* über Gifte und Gegengifte (IHJ VI, 199, 13215), Paris 6562, AS 3753, Rāmpūr I, 241 (*Tagk. an-Naw.* 188).

1c. Abū Bekr *b. al-Munḍir* Badr ad-Dīn al-Baiṭār unter an-Nāṣir b. Qalāwūn (709—41/1309—40).

*Kāṣif (kaṣf) al-wail fī ma'rifat amrūq al-ḥail* oder *an-Nāṣiri* noch Paris 2813/4, Dam., RAAD XII, 319 (als *k. al-Ginfir*), R. Froehner, Das Nasirische Buch des a. Bekr b. Bedr (so!), Arch. f. Tierheilkunde, LX (1929), 362/75.

2. Šihāb ad-Dīn A. b. Yū. *aṣ-Ṣafadī* schrieb 742/1341:

*Al-Waḡiz al-muntaqā wal-ʿaṣi al-multaqā* noch Glasgow 66, 11.

3. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Šā'id as-Singārī al-Miṣrī *b. al-Akfānī* al-Anṣārī as-Sahāwī, gest. 749/1348.

*DK* III, 279, No. 744, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāḥī* II, 79. 1. *Kāṣif ar-rain fī aḥwāl al-ʿuṣin*, Abriss, *Taghrīd* noch Br. Mus. Or. 5657 (DL 44), NO 3576, A. Taimūr, RAAD III, 360, Sbath 13, s. Steinschneider, ZDMG 49, 260, Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32, Hirschberg, Gesch. 82. — 3. *Nihāyat al-qaṣd fī šināʿat al-ṣaḍ* noch Bairūt 323, 1. — 4. *an-Naṣar wat-taḥqīq fī taḥlīb ar-raḡiq*, bearbeitet v. Muṣaffar ad-Dīn a. 'ḫ-Tanā' Maḥmūd al-Amṣārī al-Ḥanaṣī (S. 93,22) udT *al-Qawl as-sadiḍ fī ḥtiyār al-imā' wal-ʿabīd* Goth. 1237, AS 3361, Calc. Fort Will. 48, No. 1149. — 5. *Nuḥab ad-daḥīr fī aḥwāl al-ḡawāḥir* noch Paris 2776, Bairūt 247, Kairo<sup>2</sup> VI, 314, gedr. in *Māṭriq* XI (1908) 751/65, *al-Muḡtabas* IV, 572, 641. Auszüge von E. Wiedemann, Beitr. XXX, SBPM Erl. 44 (1912) 211/29. — 6. *Iršād al-ḡāṣid ilā asna 'l-maḡūṣid* noch Leipz. 2, Brill—H. 1 275, 2491,3, 'Āšir I, 440, Kairo<sup>2</sup> VI, 180, Rabāṭ 538,6, gedr. K. 1900, Inhaltsangabe bei Hammer, Wien. Jahrb. LXI, Lit.-Bl. 90, s. Haarbrücker, M. b. I. al-A.'s ar. Encyklopädie der Wiss., Jahresber. über die Luisenst. Realschule, Berlin, 1859, E. Wiedemann, Beitr. V (1905), 393 (Geometrie) VIII, SB 38, 181/94, IX (1906), Astronomie, XIV, SB 40, 29/32, Arithmetik XLII (1915), Physiognomik, LIII (1916), Heilkunde der Tiere und Jagdvögel, LVII, SB 50/1, 8/13, Landwirtschaft LXVI, SB 54, 16/22,

Musik, Journ. für prakt. Chemie, N. F. 76, 105/15, Festschr. für J. Elster u. H. Geitel 124/6, E. Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32.

3a. Abu'l-Faḍl M. b. al-Q. *al-ʿAḡlānī* 14 (?)  
Jahrh.

Renaud, Hesp. XII, (1931) 96, 218. *Taʿrīf fi'l-aṭriba wal-moʿḡūnāt wal-adhān was-safūfāt wal-marāḡim wal-akhūl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98, 14.

4. Ṣadaqa b. Ibr. al-Miṣrī al-Ḥanafī *aṣ-Ṣādīlī* 2.  
Hälfte des 8. Jahrh.s.

Hirschb. Gesch. S. 84.

4a. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Afzārī*, gest. 815/1412.

1. *Al-Idāḡ fi't-ṭibb* Mōṣul 32, 131. — 2. *Šarḡ Taṣrīf az-Zanḡūnī* s. I, 283 (492).

4b. Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr *al-Azraqī* schrieb nach  
815/1412:

*Taḡkīl al-manāṣif (amānī) fi't-ṭibb wal-ḡikam*, hauptsächlich nach dem Werk seines Lehrers M. b. a. 'l-Ḡaṡ al-Kirmānī (HĤ IV, 50, 7583 Kamrānī) *Šifā' al-aḡṣām* und dem *K. ar-Raḡma* des Maḡdī b. ʿA. aṣ-Ṣanaubarī (st. 815/1412, S. 189, § 7) Gotha 1944, Ambr. A. 117, C 135 (RSO VIII, 608), Paris 3020/1 (wo Ibr. b. ʿA. b. a. Bekr), 3029, Alger 1771, Fās, Qar. 1363, Mōṣul 44, 57, gedr. K. 1304.

3c. Faṡḡaddīn A. b. ʿOṡmān *al-Qaṣī* schrieb vor  
950/1446 (dem Datum der Hds.) unter Sulṡān Šālīḡ Naḡm:

*Natīḡat al-fikar fi 'ilāḡ amrāḡ al-baṡar* Paris 3004.

Zu S. 138

### § 16. Botanik und Zoologie

1. Kamāl (ad-Dīn) M. b. Mūsā *ad-Damīrī*, geb.  
745/1344, n. a. 742, studierte Fiqḡ bei Bahā' ad-Dīn  
as-Subkī u. a., machte in den Jahren 762, '8, 772, '5,  
780 die Pilgerfahrt und blieb dann 20 Jahre in Mekka.

Nach Kairo zurückgekehrt, lehrte er an der Azhar-moschee und starb am 3. Gum. I, 808/28. 10. 1405.

As-Sahāwī, *Ḥaw' X*, 59/62, aš-Šaukānī I, 272, b. al-Imād, *ŠD VII*, 79, Bank. a. n. O. *Tal' san*. 84. I. *Ḥayāt al-ḥayawān* 1. *al-kubrā* noch Paris 4935 (nach dem Original kollationiert), 6433/4, 6689, 6749, Brill—H.<sup>1</sup> 314, 2580, Cambr. Suppl. 420/1, Ambr. B. 54 (RSO IV, 1022), Esc. 21670, Alger 1504/5, Hespérus XII, 118, 100, Fās. Qar. 1275/6, Pet. AM Buch. 325, Köpr. 990, Sbath 879, Bank. IV, 118/120 (wo die Annahme verschiedener Rezensionen, die aber schon zu as-Sahāwī's Zeiten, *Ḥaw' X*, 60, bestand, bestritten und der Unterschied durch zufällige und willkürliche Verkürzung der Ausgaben erklärt wird), noch Būlāq 1284, Teherān 1285, K. 1292, 1319, 1330, vgl. J. de Somogy, Index des sources de la *H. al-H.* JAs 213, 1ff, ders. Die Chalifengeschichte in D.'s *H. al-H.* Isl. XVIII, 154/8. — 2. *al-wusfū* noch Tüb. 185, Alger 1506/7, Māšul 73, 50. — 3. *aš-ṣuḡrā* Paris 2798, Dam. Z. 84, 112. Transl. from the Ar. by A. S. G. Jayakar, London 1904, 2. Auszüge: 1. *'Ain al-ḥayāt* v. M. b. a. Bekr al-Mahzūmī al-Damāmīnī (gest. 827/1424, s. S. 21), voll. 823 in Nahrawāla in Guḡarāt, noch Berl. 2798, Br. Mus. Or. 6562, Dam. Z. 84, 115, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134. — 3. *Diwān al-ḥayawān* v. as-Suyūfī (st. 911/1505), str. Ref. 34, ferner Bibl. Dahdāh 173, Jer. Hāl. 47, 38, Auszug v. M. al-Maidānī, Autograph Leipz. 748, 3, str. Ref. 524/8, ferner *Muḡnī'l-ḥullūn 'an H. al-H.* Paris 2801, Glasg. 512, No. 482. — 6. v. Ibn. b. M. b. 'Alā' ad-Dīn al-Ṭarāḥulustī, um 1069/1658, Leipz. 749. — 7. Pers. Übers. *Ḥawāṣṣ al-ḥayawān* noch Cambr. Suppl. 422. — 8. Türk. Übers. v. 'Ar. Ef. as-Siwāsi, Stambul 1272. — IV. *Rumūs al-kunūs allagī barāxa ibrizuhū aḥsan burūs* oder *Manḡmāt al-kamāl* oder *Durr al-maqāl* in ca 30000 Raḡaz-versehen über Fragen des Fiqh, Dogmatik usw. Brill—H.<sup>1</sup> 457, 2891, A. Taimūr, RAAD III, 339.

### 3. 'Ar. *ad-Dā'ūdī*, gest. 856/1452.

*Nuḡḥat an-nuṣūs wal-afkār fī ma'rifat an-nabūt wal-aḡfār*, A. Taimūr, RAAD III, 362, s. as-Sahāwī, *At-Tibr al-masbūk* S. 401.

## § 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes

1. s. S. 161, No. 1.

1a. Šams ad-Dīn M. b. Sālim *al-Ḥallāl* um 735/1335.

K. *al-Ḡafr al-kabīr* Paris 2661, 3.

2. Aidamur b. 'A. b. Aidamur *al-Ġildakī* 'Izz ad-Dīn, gest. 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.



## Zu S. 139

E. Wiedemann, Einleitung in die Schriften al-Ġ's, Beitr. z. Gesch. d. Alchemie, Beitr. z. Gesch. d. Nat. u. Med. V, Erlangen 1922, V, 21ff.  
 1. *Al-Burhān fī asrār 'ilm al-mi'zān* noch Būhār 354, Calc. Medr. 314. —  
 2. *al-Miṣbāḥ fī asrār 'ilm al-miṣlāḥ* noch Paris 6560, Br. Mus. Or. 5669 (DL 56), lith. K. 1302. — 3. *Amwār ad-dīvar fī iḡāḥ al-ḥaḡar* noch Ḥṣaf. Kīm. 22/4 (*Tagḥ. an-Naw.* 182). — 8. *at-Taqrīb fī asrār al-tarkīb* im Besitz v. Ḥqāi M. 'A. in Haidarābād und Ḥalilallāh in Madras (*Tagḥ. an-Naw.* 182), dazu Cmt. *ad-Durr al-muntaḥab* Cambr. Suppl. 479. — 10. udT *Durrat al-ḡawwāḥ wakanz al-iḥtiqāḥ fī ma'rifat 'ilm (al-manūfi' wa) al-ḥawwāḥ* noch Gotha 2065 (anon.), 2117, 1, Paris 2340 (anon.), 6683, Cambr. 359, Welieddīn 2565, anon. Auszug Cat. U. Hoepli, No. 143, Orient. — 14. *ad-Durr al-maknūn ilḥ* noch Fātiḥ 3227,3. — 16. *Muḥammas al-Mā' al-waraḡi* (s. I, 429, 2, 1), verf. in Damaskus 741/1340, mit Cmt. *Lawāmi' al-afḡār al-muḡḡa* Goth. 1257, 1, Wien 1496, Bodl. I, 205, Br. Mus. 1371, 16, Paris 2611, 1, Kairo<sup>1</sup> V, 393, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 135. — 17. *al-Badr al-munir fī asrār al-iḡsir* Cambr. Suppl. 159. — 18. *Gina'l-malkūf fī asrār al-tarkīb* Makt. Ḥalilallāh in Madras (*Tagḥ. an-Naw.* 182). — 19. *Mafātīḥ al-fatiḥ AS* 4814 (WZKM XXVI, 94). — 20. *as-Sirr al-maḡnūn wal-ḡauhar al-maknūn 'alā R. al-Bayān lil-Bur'ī* (?) Cat. Boustany 1933, No. 80.

## 3. M. b. a. Bekr az-Zarḡūrī al-Miṣrī um 852/1448.

*Zahr al-basā'ir*, über Jongleurtricks, noch Leid. 1235, s. de Goeje, ZDMG XX, 507, E. Wiedemann, Verh. d. Deutsch. Phys. Ges. IX, No. 24, 764/8, XI, 264.

## 4. Nāṣir ad-Dīn M. b. 'Al. b. Qorqmās, gest. 882/1477.

*Zahr ar-rabī' fī ṣawāḥid al-badī'* Paris 2502, 9, ferner Lund 2, Kairo<sup>2</sup> II, 201, Ya. Ef. 339, Seltm Ḥḡā 1042 (mit Cmt.).

## 4a. A. b. al-Ġazzī at-Tamlīḡī schrieb bald nach 835/1432:

k. *al-Amwār al-'unṣuriya al-mustaḡraḡa min az-zā'iraḡa as-Sab'liya* (s. I, 909) Astrologie, Esc.<sup>2</sup> 1693, 2.

## 4c. Abu'l-Ḥu. Ḥ. min QRSMS (so! b. Qorqmās?)

*Al-K'imīyā' al-ḡadīma fī taḡwīl al-ma'ādin waḡinā'at al-iḡsir* RAAD V, 135.

## 5. Ibn Sa'd al-Anṣārī.

Abh. über Alchemie Paris 6139.

8. Als hervorragendster Musiktheoretiker dieser Periode galt Šams ad-Dīn M. b. 'Isā b. 'Al. *b. Kurr* al-Ḥanbalī, angeblich ein Nachkomme des Chalifen Marwān b. M. al-Ḥimār; geb. im Rabī' I, 681/Juni 1282 in Kairo, lebte er als Šūfī in einer Zāwiya am Mašhad al-Ḥusain daselbst und starb 759/1358.

B. Tağr. V, 169. *Ḡūyat al-maqlūb fī fann al-ağdam waḍ-ḡurūb* HH IV, 304, 8534.

9. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. (S. 150, 15a) *al-Gamrī* al-Wāsiṭī galt s. Z. für einen der grössten Wunder-täter Ägyptens, dessen Bekanntschaft der Sulṭān Qāit-bāi vergebens suchte; er starb im Šafar 905/Sept. 1596 zu Kairo.

As-Ša'rānī, *Ṭab.* (K. 1315), II, 106. 1. *Ḥall aṭ-ṭilsam waḡaif as-sirr al-muḥkam* Leipz. 877, iii, Landb.—Br. 483, Paris 2619/20 Hesp. XII, 111, 971, Kairo<sup>1</sup> V, 335, *Āṣaf.* III, 584, 17, (s. JRASB 1917, CXXV, 112), anon. Auszug Gotha 2021, udT *Muṣāliḥ ar-rumūz fī 'ilm al-iḡsār* Teh. II, 200, 729 (Verf. al-Qumrī al-Qumrī), anon. Cmt. Paris 2621, 11. — 2. *R. tusammā as-Siḡām al-māriqa fī asmā' al-fīray aḍ-ḡalla fī'r-radd 'ala'z-zanūdiqa* Landb.—Br. 590.

## § 18. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Abu'l-ʿAbbās A. b. 'Abdalwahrhāb b. M. Šihāb ad-Dīn *an-Nuwwairī*, gest. 732/1332.

Zu S. 140

DK<sup>1</sup> I, 197, No. 506. *Nihāyat al-arab fī funūn al-adab*, Publ. de la Bibl. Khéd., I—XII, K. 1923/37, Hdss. noch Leid.<sup>2</sup> 5, Paris 5050 (zu 1573; vgl. Gabrieli, Rend. Linc. ser. V, t. XXV, 1055), Vat. V. 738/40, 1017; Esc.<sup>2</sup> 1642, Br. Mus. Or. 6816 (DL 56), Beḡr Āgā 409, As'ad 2434, Yenī 1018 (Photos Kairo<sup>2</sup> VI, 192), Aleppo, RAAD IV, 380, Mōṣul 57, 140. Auszüge bei b. Ḥaldūn, *Hist. des Berbères* par de Slane I, 313/447. *Histoire des princes d'Afrique et du Maghrib*, trad. par de Slane, JAs sér. III, t.

XI. 97/135, 557/83, t. XII, 441/83, t. XIII, 49/64. Historia de los Musulmanos de España y Africa por Ebn Nugueiri, testo ar. y trad. esp. par M. Gaspar Remiro, Granada 1917 (*al-Fann al-fānī wal-īsrīn min N. al-a.*), B. Michel, Le folklore dans le N. al-a. Congr. intern. de Géographie, 1926 (SA 38 SS). Auszüge bei Wiedemann, Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Technik VI (1913), 418/26, Arch. f. Gesch. d. Med. VIII, 83/8, Beitr. XLIX, SBPMS 48, 16/60, Beitr. LI, SB 48, 151/76.

2. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. al-Muḏaffar b. 'O. al-Qoraṣī al-Bekrī al-Ma'arrī *Zain ad-Dīn b. al-Wardī* aš-Šāfi', gest. 749/1349.

DK III, 195, No. 472, Subkī, *Tab.* VI, 243, b. Taḡr. V, 99, aš-Šaukānī, *Badr* I, 514/5, b. al-'Imād, *Šaḡ. aḡ-ḡaḥ.* VI, 161, Suyūṭī, *Buḡya* 365, M. b. Cheneb, EI II, 454; sein Grab in Ma'arrat an-No'mān s. Littmann, Publ. Amer. Arch. Exp. to Syria, IV, Sem. Inscr. p. 213.

I. Poesie. 1. *Diwān* noch As'ad Ef. 2608 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 114. — 2. *Maḡāma fi'l-fūṭūn al-'amm* noch Kairo<sup>2</sup> III, 413. — 2a. *al-Maḡāma aš-šūfiya* Leid. 2263. — 3. *Lāmīya* oder *Waṣīya* oder *Naṣīhat al-iḥwān wa-murīdat al-ḥullān* noch Tüb. 139<sub>12</sub>, Leipz. 555/6, 845, ii, 891<sub>23</sub>, Upps. II, 219, Vat. V. 362, Aṣaf. II, 1714<sub>28</sub>, Rāmpūr I, 256<sub>602</sub>, gedr. in C. J. David, *Tanzih al-albāb* Moṣul 1863, in aš-Širwānīs *Naṣīhat al-Yaman* (1811) S. 424/32, 1869, S. 286/90, 1880, 287/91, übers. v. Is. Cattān, *Lamiat El Ouardi* in *Revue Tunis.* 1900, v. A. Raux in *La Moallaka de Zohair suivie de la Lamiyya d'I. al-W.* Alger 1905. — Cmt. a. *al-'Urf an-nadī* v. 'Abd-al-wahhāb al-Ḥaṭīb al-Ġumrī noch Leipz. 556, Brill—H.<sup>1</sup> 449, 2886, Princ. II, Kairo<sup>2</sup> I, 331, III, 249, Rāmpūr I, 351<sub>22/3</sub>. — b. *al-Tuḥfa an-nadīya* v. M. b. M. al-Ġazzī al-'Āmirī (st. 1061/1651, s. S. 291) noch Cambr. 615, Kairo<sup>2</sup> III, 48<sub>216</sub>. — d. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. Maṣ'ūd b. Ḥ. b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Qināwī aš-Šāfi', voll. 3. Ġum. I, 1205/9. 1. 1791, noch Rabāṭ 334 (mit falschem Datum), Rāmpūr I, 353<sub>224/5</sub>, gedr. noch K. 1278, 1282, 1294, 1297, 1301, 1302, 1303, 1307, 1310, 1315, 1324, 1339. — f. v. Ġarullāḥ a. 'l-Ḥilāṣ al-Ġunaimī aš-Šāfi', verf. 1086/1675, Paris 3201, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 40. — g. v. Ḥ. b. Maḥmūd b. Ḥamd Brill—H.<sup>1</sup> 663, 253. — h. *aḡ-Ḍiyā' aš-šamsī 'ala 'l-fatḥ al-Qudrī* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī al-Ḥanafī al-Ḥalwātī, verf. 1138/1725, Rāmpūr II, 350<sub>208</sub>. — i. hindost. Übers. v. Noten v. M. Qamar ad-Dīn Lahore 1312. — *Tuḥmīs*: a. v. Yū. al-Maḡribī (st. 1019/1609, s. S. 305). — c. anon. noch Vat. V. 1203, f. 108ff, Kairo<sup>2</sup> III, 51. — d. v. Marzūq al-Manṣūrī in Maḥmūd al-Fārisī, *Tirāz al-adab* K. 1344. — e. v. 'Abdalḡalīl al-Miṣrī Kairo<sup>2</sup> III, 57. — f. v. M. b. M. Kamāl ad-Dīn al-Adhamī (geb. 1296/1876) und v. 'Ar. b. Ya. al-Mallāḥ (gest. 1044/1634) gedr. K. 1345. — g. v. 'A. al-Ḥusainī al-Qādirī Tüb. 139, 2. — 4. *Muṣāḡarat (munāḡarat) as-saif wal-qalam* oder *Iṭīlāḥ al-*

*ḥaṣmain* Kairo<sup>2</sup> III, 14, 383. — 5a. *Ṣafw ar-raḥiq ilḥ* oder *al-Maqāma ad-Dimaṣṣiya*, Schilderung eines Brandes in Damaskus, Kairo<sup>2</sup> III, 240. — 5b. *Manṣūma fī ḡuhūd as-sī<sup>2</sup> wat-taḥarruz minhum* Kairo<sup>2</sup> III, 394, *Taḥmīs* v. 'Ar. al-Mallāḥ Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 5c. *Maqāmāt, al-Anṣākīya, al-Maḥadīya* Beschreibung von Madinat an-No'mān, *ad-Dimaṣṣiya* (= 5), *M. al-iftinān wamalāmat fityūn az-zamān* eb. 369.

II. Grammatik. 6. *Tuḥrīr al-ḥaṣāṣa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 83, Sbath 294, Rāmpūr I, 539, 120. — 7. *at-Tuḥfa al-Wardīya* noch Leipz. 438, Cambr. Suppl. 287, Alger 16, Bat. Suppl. 808, Cmt. des Verf.'s eb. 809. — Cmt.: a. v. M. b. A. al-Bisāṭī (S. 84) Pet. AMK 921. — b. *al-Hadīya aṣ-ṣamādīya* v. 'Aq. al-Ifrānī, gedr. hinter dessen *Mirqāt an-naḥw*, Madras 1323. — c. *Ṣarḥ jawāḥid at-T. al-W.* v. 'Aq. b. 'O. al-Baḡdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo<sup>2</sup> II, 128. — d. v. a. 'Al. b. 'Ar. al-Lamḡūṭī (aus L. in Atcheh) Bat. Suppl. 810. — 7. a. *Buḥūr aṣ-ṣi<sup>2</sup>r*, Lehrgedicht über Metrik, Vat. V. 1083, 9.

III. Geschichte. 8. *Tatimmat al-Muḥtaṣar fī aḥḥār al-bāṣar* noch Möşul 191, 8, gedr. noch hinter Abulfidā's *Ta'riḥ*, K. 1285, Stambul 1286.

## Zu S. 141

IV. Fiqh. 10. *al-Mulaqqabāt al-Wardīya fī-l-farā'id*, Cmt. *al-Fawā'id al-marḡīya* v. 'Al. b. M. aṣ-Ṣinṣaurī (S. 320) Kairo<sup>2</sup> I, 561, anon. *al-Wasā'il al-muḡaḥḥaba* eb. 562.

V. Mystik. 13. *al-Muqaddima (Alfiya) al-Wardīya* oder *Manṣūma fī ta'bīr ar-ru'yā* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 68, 174, Möşul 31, 126, 1, gedr. K. 1326 u. s. — Cmt. v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī (S. 306) *al-Fuyūḍ al-ilāhiya* Kairo<sup>2</sup> I, 340, VI, 177.

3. Abu'l-'Abbās A. b. Ya. b. *Faḍlallāḥ al-'Omarī* Šihābaddīn, aus einer berühmten Beamtenfamilie, Schüler des Šihābaddīn Maḥmūd b. Fahd (S. 42), starb am 9. Du'l-Ḥ. 749/1. 3. 1349.

DK I, 331, No. 828, b. Taḡr. V, 94, al-Maqrīzī, *Ḥiṣn* II, 56ff, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 160, *Ta'ḥ. san.* am Rde der *Faw. al-baḥ*. 13, R. Hartmann, ZDMG LXX, 1ff. — 1. *Masālik al-abṣār fī mamālik al-amṣār* noch Berl. Qu. 1121 (Bd. 10), Paris 2327 (Bd. 17, über die Dichter des Westens, wie es scheint, vom Autor durchgesehn u. ergänzt, s. G. S. Colin, Hesp. XII, 241/7), 5867/9, Tunis, Šād. 121, Gr. Mosq. Roy 2905, Manch. 344, AS 3415/39 (s. Horovitz, MSOS X, 43) 25 von 27 Bden, Serāi 2797, 12 (s. Taeschner, Isl. XIX, 39), Lāleli 2037, Kairo<sup>2</sup> V, 343/4 (s. Horovitz, a. a. O. 47, Vollers, ZDMG 43, 102), ed. A. Zēki, P. I, K. 1924/1342. Ausführliche Biographie Ṭabarīs hinter *Ḡus<sup>2</sup> fī-l-fiqāḍ* (I, 143), Bombay 1331. Vgl. Tiesenhausen, Rec. de mat. rel. à l'hist. de la Horde d'Or, 207/51, H. Ḥusnī 'Abdalwabbāb, *Waṣf Ifriqiya wal-Maḡrib min k. M. al-a.* (SA aus *al-Badr*) Tunis 1341,

L'Afrique moins l'Égypte, trad. par. Gaudfroy Demombynes (BGA, publ. par G. Ferrand) Paris 1927, Quelques passages rel. au Maroc par Gaudfroy Demombynes, Mém. H. Basset, 1928, A Medieval Description of the Haram of Jerusalem, transl. by A. L. Mayer, Quarterly of the Departement of Ant. in Palestine, I, 44ff, 74ff (ed. A. Zeki I, 140/67), Ḥabīb az-Zaiyāt, *Naqd k. ad-diyārāt fi'l-ğus' al-auwal min M. al-a.*, K. 1928. Al-'U.s Bericht über Anatolien aus den *M. al-a.* herausg. v. F. Taeschner, I, Text, Leipzig 1929. — Geographischer Auszug noch Paris 5962. — 2. *at-Ta'rīf bil-muṣṭalah al-ḥarīf* noch Leipz. 659, Esc.<sup>2</sup> 1639/40, Kairo<sup>2</sup> III, 65. R. Hartmann, Politische Geographie des Mamlukenreichs, Kap. 5. u. 6. des Staatshandbuchs I. F. al-'O.s ZDMG LXX, 1/40, Gaudfroy Demombynes, La Syrie à l'époque des Mamelouks, p. IV, Paris 1923. Marquart, Beninsammlung CCXLIII—VII. Anon. christl. Bearbeitung *Laṭā'if at-ta'rīf* in Mailand, s. Lammens, Rev. de l'Or. chrét. IX (1904) 54, R. Hartmann, ZA XXIII, 258ff. Ergänzung dazu *Ṭatqīf at-ta'rīf bil-m. al-ḥ.* v. Taqī ad-Dīn al-Muḥibbī, Ende des 8. Jahrh.s, Pet. AM (Is). 17, 70, s. Tiesenhausen, a. a. O. 331/50), anon. Esc.<sup>2</sup> 550, (nach Casiri aber v. A. b. M. al-Miṣrī a. d. J. 748), Gotha 2126, Ambr. 161, Bodl. II, 363 a. d. J. 778, vielleicht von dessen Enkel erweitert. — 4. *an-Nuḥḍa al-kāfiya fi ma'rifa al-kitāba wal-qāfiya* Leipz. 493 ist ihm zu Unrecht zugeschrieben, da es u. a. ein Schreiben Tīmūrleḡs an den Sultān Barqūq (st. 801/1399) enthält. — 5. *Muḥṭaṣar Qulā'id al-'iyyān* I, 579, A. Taimūr RAAD III, 343. — 6. *R. taṣṭamil 'alā kalām ġumtī fi amr maṭāhīr mamālīk al-Fireng 'ibād aṣ-ṣaltib fi'l-harr aūna baḥr bi'iqṭimai ai-Ṣarq waMiṣr fi aiyām Nūr ad-Dīn b. Zangī wa'awāḥir ad-daula al-'Uḡbaidiya fi Miṣr*, M. Amari, Al-Umari, Condizioni degli stati cristiani dell' Occidente, secondo una relazione de Domenichino Doria da Genova, Test. ar. con vers. ital. e note, Atti R. Acc. Lincei, ser. III, Mem. Roma 1883, S. 67/103.

3a. Yūnus b. Ḥu. b. 'A. b. M. b. Zakariyā' *al-Wāḥī* (Berl. 2664, al-Alwāḥī) az-Zubairī schrieb 809/1406:

*K. Rad' al-ğukhūl 'an aṣraf al-'ummāl* handelt in 7 Abschnitten über die Würde der Wissenschaften, über den Vorzug der theologischen Disziplinen und die Obliegenheiten ihrer Vertreter, Leipz. 869, i.

5. Abu'l-Walīd M. b. Kamāladdīn M. b. M. b. Maḥmūd *b. aṣ-Ṣiḥna* Zain (Muḥibb) ad-Dīn al-Ḥalabī war ḥanafitischer Oberqāḍī in Ḥalab und Damaskus, wurde 793/1391 von Barqūq gefangen nach Kairo abgeführt, dann aber nach Ḥalab entlassen. 813/1410 wurde er von al-Malik an-Nāṣir abermals verhaftet, weil er sich in eine Verschwörung gegen ihn eingelassen hatte. Er erhielt aber bald seine Freiheit

wieder, und begleitete den Sultān nach Damaskus. Später wurde er zum Oberqādī in Ägypten ernannt; nach an-Nāṣirs Niederlage aber musste er als Qādī nach Ḥalab zurückgehn und starb dort am 12. Rabīʿ II, 815/23. 7. 1412.

## Zu S. 142

As-Sahāwī, *Ḍanʿ* X, 34/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 115, aš-Šaukānī II, 264/5, *Tuʿl. san.* 25, *Ḥadūʿiy al-Ḥan.* 308. — 2. *Manẓūma fī ʿilm al-taṣanʿuf* noch Sbath 1234<sub>5</sub>. — 3. *Manẓūma fī uṣūl al-fiqh* eb. 6. — 4. str. s. S. 115<sub>30</sub>. — 5. *Manẓūma fī l-farāʿid* Sbath 1234<sub>19</sub>. — 7. *ʿAqlida* mit Cmt. v. II. b. ʿAbdalmuḥsin, verf. bald nach 1125/1713, s. I, 346. — 8. *Manẓūma fī ʿilm al-manṭiq* noch Sbath 1234<sub>11</sub>. — 9. *Manẓūma fī ʿilm at-tibb* eb. 4. — 10. *Manẓūma fī ʿilm an-naḥw* eb. 7. — 11. *al-Urgūza al-bayāniya* (*Manẓūma fī l-maʿānī wal-bayān*) Berl. 7254/5, Rabāʿ 507, xiii, Kairo<sup>2</sup> II, 222, Sbath 1234<sub>2</sub>, Bat. Suppl. 828, gedr. K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1323. — Cmt.: a. v. M. Muḥibbaddīn b. a. Bekr Taqī-addīn al-Iḥanaṣī al-ʿUlwanī al-Iḥamaṣī noch Kairo<sup>2</sup> I, 196. — b. v. M. b. Maḥmūd b. ʿAbdallāḥ al-ʿOmari aš-Šāfiʿi aṭ-Ṭarābuluṣī eb. 209. — d. anon. Gotha 2788<sub>13</sub>. — e. udʿī *Mīṣat al-maʿānī wal-bayān* mit Cmt. *Mawāḥib ar-raḥmān* v. M. b. M. al-ʿIzzī al-Iḥanaṣī Kairo<sup>2</sup> II, 224. — 12. *Raḍat al-manāẓir fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḥir*, in einigen Hdss. mit einer *Ḥātima* über Eschatologie, Br. Mus. 283, 1239, Suppl. 478/9, 1272/3, Manch. 247, Glasgow 387<sub>31</sub>, Vat. V. 271, 1276/7 (Esc. 1833 ist verschwunden, s. 21838), Alger 1574, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24, NO 3077, Welieddīn 2426 (andre Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1938, SA 11), Kairo<sup>1</sup> V, 63, 2V, 205, Bairūt 68, Mūsul 173<sub>20</sub>, 233<sub>125</sub>, Bank. XV, 972, gedr. am Rde von b. al-Aḥṣar *Kāmil*, Būlāq 1290, Bd. 7. u. 8. Anon. Auszüge Paris 2212<sub>12</sub>, AS Soc. Beng. 1142<sub>112</sub>. — 14. *K. al-Anṣāb* (Verf. nur b. aš-Šihna) Medīna, Ribāʿ ʿOīmān, Mekka, Bisāṭiya, RAAI VIII, 758.

5a. A. b. al-Ḥ. *al-Ḥurr al-ʿĀmilī* schrieb 806/1403:

*Ad-Durr al-maslūk fī aḥbār al-anbiyāʾ wal-aṣṣiyāʾ wal-ḥulafāʾ wal-mulūk* nach b. aš-Šihna<sup>2</sup> s. *Raḍat al-manāẓir* Teh. I, 545.

6. Burhānaddīn a. ʿl-Ḥ. Ibr. b. ʿO. *al-Biqāʿī* aš-Šāfiʿī, geb. in Ḥirbat Ruhā in Biqāʿ, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Naẓm* 24, as-Sahāwī, *Ḍanʿ* I, 101/11 (mit sehr abschätziger Beurteilung, s. aš-Šaukānī, *Badr* I, 191, 22), b. Ayās, *Toʾrīḥ Mīr* (Būlāq 1311), IV, 121, 146 (über seinen Kampf gegen ʿO. b. al-Fārid), b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 339/42. 1. *al-Aqwāl al-qawīma ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1539/40, Kairo<sup>2</sup> I,

33. — 2. *Naẓm ad-durar ilḥ* noch Fās, Qar. 164/6, 178/80, Tūnis, Zait. II, 121, Qilič 'A. 71, Sulaim. 142, Rāḡib 233/4, Bešir Āḡā 76, Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. 'Um. 13, 138/45, s. RAAD X, 633, Makt. Maḥmūd M. P. S3, Makt. Šaiḥ al-Isl. (*Taḏk. an-Naw.* 331, ZDMG 90, 85), uḏT *al-Munāsabāt* Esc.<sup>2</sup> 1313, 1316, daraus ein Stück über das Maisir bei Landberg, Primeurs I, 29/38, Druck in Ḥaidarābād geplant, *Barnūmaḡ* 1354, 12. — 3. *Maḡā'id an-naẓar lil-ašraf 'alā maḡā'id as-suwar* oder *al-Maḡā'id al-aḡṣū fī muḡābaḡat ism kull sūra lil-musammū* noch Brill—H.<sup>2</sup> 599. — 5. *al-Idān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 92. — 9. *'Unwān as-samān ilḥ* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 32, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 273, benutzt von as-Suyūṭī im *Naẓm al-ḡiyān*.

### Zu S. 143

16. *Aḥbār al-ḡilād fī fath al-bilād* Paris 5862, Dāmūd Ibr. 886, Lāleli 1944 (Horovitz, MSOS X, 27). — 17. *aḏ-Dawābiḡ wal-išārāt li'aḡṣā' ilmu al-ḡirā'āt* (HĤI 7559) Ya. Ef. 6. — 18. *al-Istihād bi'aḡyāt al-ḡihād* Kairo, Āḡ. Bibl. *Taṣawwuf* 1376 (Schacht II, 22). — 19. *Mā lā yastaḡnī 'anhu 'l-insān min mulaḥ al-lisān* Kairo<sup>2</sup> II, 257. — 20. *Tahdīm al-arkān fī Laṣa f'l-imkān abda' minmā kūn* Brill—H.<sup>2</sup> 464,14 (S. 174, No. 7). — 21. *Dalālat al-burhān 'alā anna f'l-imkān abda' minmā kūn* Aṣaf. II, 1304,109. — 22. *al-I'lām bisann al-ḡiḡra ila 'l-Ša'm* Kairo<sup>2</sup> I, 90.

7. Abu'l-Faḏl 'Ar. b. a. Bekr Kamāladdīn (s. *Buḡya* 206, *Naẓm* 95, b. al-'Imād, *SD* VII, 284) b. M. b. a. Bekr Ḡalāladdīn *as-Suyūṭī*, gest. 911/1505.

### Zu S. 144

Von der Bedeutung seiner ausgedehnten Schriftstellerei hatte er selbst eine sehr hohe Meinung. *Muzhir*<sup>2</sup> II, 206 rühmt er sich, keine Stelle in seinen Schriften ohne genaue Quellenangabe gelassen zu haben. Ja, in mehreren seiner Schriften erhebt er den Anspruch, als der Mann zu gelten, den Gott zu Beginn des neuen Jahrh.'s, wie einst al-Ḡazzālī, gesandt habe, die Religion zu erneuern (s. Hitti, *Naẓm* p. Sīn).

Anon. Biographie Gotha 1852, as-Saḥāwī, *Daw'* IV, 65/7 (Meursinge 31/6), b. al-'Imād, *SD* VII, 51/5, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 54/7, aš-Šaukūnī I, 328/34 (der ihn gegen as-Saḥāwī verteidigt), Ḡamil Bek, *'Uḡūd al-ḡauhar* I, 194/216, 'Abdalaḡwāl al-Ḡaunpūrī (S. 503), *Šukd al-muḡṭī 'l-ḡāfiḡ bimū'allafāt as-Suyūṭī*, Ḡaunpūr 1300, 1311. A. Pāšā Taimūr, *Qabr al-imān as-S. wataḡḡiq maudṡīḥ*, K. 1346.

## Zu S. 154

Verzeichnis seiner Schriften von ihm selbst in *Rasā'il iḡnā 'ašara*, Lahore 1891. Anon. Liste seiner Schriften Brill—II.<sup>1</sup> 117, 252, Āṣaf. I, 82, 41. Eine von ihm selbst 860/1456 geschriebene *Mağmū'at ar-Rasā'il* in al-Azhar, RAAI XIII, 407, eine *Mağmū'a* von 69 *Rasā'il*, Pešawar 1911. *Mağmū' Rasā'il fī nūṣṣ al-tafsīr wa'nuṣṣ al-fiqh li-S. waḥn Ḥazm wal-Mağdisī*, Damaskus 1331.

### 1. Fann al-Tafsīr wata'alluqūthū wal-Qirā'āt

1. *Al-Itqān fī 'ulūm al-Qur'ān*, voll. 13. Šauwāl 878/24. 3. 1474, noch Paris 6489, Ind. Off. 1214/5, Brill—II. 595, Pet. AMK 921, Buch. 30, Fās, Qar. 137/9, 142, Tūnis, Zait. I, 13, 25, AS 63/4, NO 100/6, Rāğib 18, Selim. 5, Sulaim. 56/7, Selim Āğā 33, Faiz. 13, Köpr. 34, Yenī 8/10, Welieddin 43, Ḥamīd. 26, Mūṣul 143, 40, 192, 37/8, Teh. II, 52, Dūhār 12, Rāmpūr I, 19, 3, Āṣaf. I, 530, 115 Bank. XVIII, 2, 1433/5, As. Soc. 1, gedr. noch K. 1318 (mit Bemm. v. Naṣr al-Ḥurini), 1925, 1935, Dehli 1280. Auszüge: a. *Faiyāḍ al-I.* v. Ḥamdallāh b. Ḥairaddin, Berl. Oct. 1895. — b. *al-Itqān* v. A. b. M. aṣ-Šāwī (st. 1242/1824, S. 488), Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *Turğumān al-Qur'ān fī t-tafsīr al-musnad*, abgekürzt *ad-Durr al-maṭūr*, noch Haupt 704, Br. Mus. Suppl. 1201, Ind. Off. 1150, Rabāṭ 11, Fās, Qar. 130/4, 214, Tūnis, Zait. I, 76/9, Dāmāzāde 85/94, Selim Āğā 82/3, Sulaim. 98/105, Faiz. 40, NO 287/305, Ḥamīd. 73/4, Kairo<sup>2</sup> I, 48, 11, 70, 310, Mūṣul 126, 74, Peš. 26/7, Rāmpūr I, 31/2, Āṣaf. I, 546, Bank. XVIII, 1427, Aligarh 95, 3/6, 97, 22, gedr. noch K. 1314. Auszug *Maṭūr ad-durar fī faḍḍ'il as-suwar* v. 'Abdalaḥad b. Šaiḥ M. Sirhindī al-Ḥanaflī, Rāmpūr M. Muḥaddiṭ Libr. JRASB 1917, CXXXI, 129, anon. *Ġawāḥir ad-durar fī t-tafsīr bil-ḥabar wal-aṭar*, Medina, ZDMG 90, 105. — 3. *Lubūb an-nuqūl fī asbāb an-nuṣṣ*, nach Buğya 175, 118 hauptsächlich nach al-Kawāṣī's *Tulḥi* (I, 737), al-Wāḥidī's *Wağīz*, sowie al-Baiḍāwī und b. al-Kaṣīr, s. Nöldeke Schwally, II, 183ff, noch Rabāṭ 12, Kairo<sup>2</sup> I, 60, Bank. XVIII, 1, 43, gedr. am Rde des *Tafsīr al-Ġalālain* noch K. 1300, 1321, 1328, 1344. — 3a. *R. fī Nuṣṣ al-Qur'ān 'alā saḥat aḥruf* Ind. Off. 1217. — b. *Su'āl kaifīyat an-nuṣṣ* Paris 4088, 140, — c. *Asbāb an-nuṣṣ*, gedr. o. O. (Sambul) 1290 (= 3?) — 4. *Muḥamūṭ al-aqrān fī muḥamūṭ al-Qur'ān* noch Leid. 2409, 306, Tūnis, Zait. I, 112, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Sulaim. 1030, 141, gedr. noch K. 1284, 1309, 1326, Būlāq 1907<sup>1</sup>). — 5. *Tanūsūq ad-durar fī tanūsūb as-suwar* Sulaim. 130, 15. — 6. *Tafsīr al-Ġalālain* noch Hamb. 40, Haupt 23/5, Paris 6135, Ambr. C 110, Vat. V. 1352, Pet. AMK 926, Esc.<sup>2</sup> 1298, 1319, 1422/3, Fās, Qar. 80/8, 1615, Rabāṭ 314, NO 290/74, Rāğib 78, Yenī 42, Ḥamīd. 67/9, Kairo<sup>2</sup> I, 38/9, Peš. 7, 11/10, Āṣaf. I, 538, 140, Rāmpūr 25, Bank. Hdl. 1419/21, Bat.

1) Die Angabe bei v. Dyck 115, gedr. Leiden 1839 beruht wohl auf einem Irrtum; wenigstens erwähnt auch der Leidener Cat. diesen Druck nicht.



Suppl. 47/51, gedr. noch Teherān 1276, Bombay 1282, Lucknow 1299, Calcutta 1297, Dehli 1281, Ind. 1311, Bulāq 1282, 1290, 1293, K. 1297, 1298, 1300, 1301/2, 1313, 1321. — Glossen: a. *Moğma' al-baḥrain ilḥ* v. al-Karḫī (st. 1006/1597) noch Qilič 'A. 155/6, Kairo<sup>2</sup> I, 61. — b. *K' al-Ġamālain* v. al-Qāri' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1366, Sulaim. 180, Selīm Āḡā 132, Dāmādzāde 192, Qilič 'A. 157, Kairo<sup>2</sup> I, 44, Mūsul 94<sup>20</sup>, Rāmpūr I, 27<sup>79</sup>, Āṣaf. I, 540<sup>113</sup>, gedr. Meerat 1284, 1299. — c. *al-Kauhubain annaiyirain fi ḥall al-fāṣ al-Ġ*. Glossar v. 'Atīya al-Uḡhūrī (st. 1190/1776, S. 328) noch Rabāṭ 5, Fās, Qar. 170/1, Āṣaf. I, 544<sup>80/3</sup>, Fr. Mahall, JRASB 1917, XCIV, 115. — d. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* v. S. al-Ġamal (st. 1204/1790, S. 353) noch Kairo<sup>2</sup> I, 57, 59. Āṣaf. I, 554<sup>358/9</sup>, gedr. noch Bulāq 1275, 1283, 1287, K. 1302/3, 1308. — e. *Kaif al-maḥḡūbain* v. M. Sa'dallāh al-Qandahārī, Bombay 1307 (mit einem Anhang *Saḥāb al-iḥmīkāk*, über die Erlaubtheit des Tabakrauchens). — g. v. M. b. Q. al-Baḡdādī Qilič 'A. 154, Sarwīl 22. — h. *al-Kamālain* v. Salāmallāh ad-Dihlawī Rāmpūr I, 39, Dehli 1281, Lucknow 1318 und am Rde der Drucke Dehli 1307, 1311 (mit einem Auszug aus der Gl. *Ḥayāt al-qulūb* v. M. Riyāsāt 'A.), 1317. — i. *as-Zulūlain* v. dems. zusammen mit h, Dehli 1305, Lucknow 1318. — k. *Tarwiḥ al-arwāḥ* v. Rūḥallāh Gulpagzōi mit Noten v. Maulawī Ġulām Rasūl, Lahore 1318. — l. v. A. b. M. al-Ḥalawī as-Šāwī (st. 1247/1825, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, 46, Bank. XVIII, 2, 1423/4, Bat. Suppl. 52/3, gedr. K. 1290, 1318, 1319 (Azhariya), 1337, 4 Bde. — m. *al-Hilālain* zum letzten Teil v. M. Ruknaddīn Turāb 'A., Cawnpore 1280. — n. *Qurraṭ al-'ain wanuzḥat al-fu'ād* v. 'Al. an-Nabrāwī Kairo<sup>2</sup> I, 57. — o. *Ta'ḥiqāt* v. Faīd Ḥ. Sabḥānpūrī, Aligarh 1287. — p. v. M. b. Šāliḥ as-Sibā'ī al-Ḥafnāwī Kairo<sup>2</sup> I, 45. — q. *Qabas annaiyirain* v. Šamsaddīn M. al-'Alqamī (s. S. 183/4) Kairo<sup>2</sup> I, 57. — r. *at-Taḥbīr fi 'ulūm at-tafsīr* noch Jer. Ḥāl. 6, 37. — s. *al-Faṭḥ al-ḡalīl liṭ-ṭabā' ad-ḡalīl* noch Berl. Oct. 1318<sup>21</sup>, Kairo<sup>2</sup> IV, b. 28, Jer. Ḥāl. 7, 32, Āṣaf. I, 138. — 11. s. 178f. — 13. *al-Mutawakkilī fīmā warada fi'l-Qor'ān bil-āyāt, Muḥtaṣar fi mu'arrabāt al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. Damaskus 1348, ar. Text and Transl. by W. Y. Bell (Yale Un. Diss.), Le Caire 1924.

## Zu S. 146

14. *Itḥāf al-wafā ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sup>5</sup>, Āṣaf. I, 602<sup>257</sup>. — 15. *al-Ḥabl al-waṣīq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 47. — 16. *Qaṣf al-tamār (timūr) ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sup>10</sup> = (?) *Noḡm ad-durar fi muwāṣuḡāt* 'O. Kairo<sup>2</sup> V, 393. — 19. *al-Qaul al-muḥarrar ilḥ* noch Paris 5316, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sup>8</sup>, Sulaim. 1030<sup>17</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 58, 342. — 20. *Daṣf (Raṣf) at-ta'assuṣ'an (fi) iḡwat Yūsuf* noch Paris 4588<sup>37</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1892, No. 8, *Ras. iḡnā'aṣar* eb. 1891. — 21a. *al-Iklīl fi 'stinbāṭ at-tanuīl*, dessen Vorrede = Kap. 65 des *Itqān*, noch Esc.<sup>2</sup> 1297 (dem Ḡalāladdīn a. 'Al. M. b. A. al-Maḥallī, gest. 864/1459, S. 140, zugeschr.), 1363<sup>1</sup>, 1364, Ind. Off. 1151, Rabāṭ 13, Tūnis, Zait. I, 29<sup>35</sup>, Faiz. 15, Welfeddīn 62/3, Qilič 'A. 10, 'Āšīr Ef. 19, Aligarh 93<sup>41</sup>, Āṣaf. I, 552<sup>1</sup>

Rāmpūr I, 20<sub>12/3</sub>, Bank. XVIII, 2, 1474, gedr. noch Dehli 1295 Ind. 1336 = (?) *al-Iklīl fī l-girāʾāt* Mūsul 161, 190. — 21b. *Latīf nuqila min anwal k. Tafsīr b. Hāsin* (S. 135) Paris 659<sub>7</sub>. — 21c. *Qatf al-ashūr fī kaṣf al-asrār* Faiz. 49. — 21d. *Maqāṣid al-maʿālī fī tanāsuh al-maqāṣid wal-maʿālī* Sulaim. 1030<sub>16</sub>. — 21e. *Tafsīr ʾnyat* 3, 183, eb. 40. — 21f. *Raṣf al-lībās (albās) wakaṣf al-iltibās fī qarḥ al-maʿāl min al-Qorʾān wal-iqtidās* Paris 4588<sub>128</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>117</sub>. — 21g. *K. fī l-muʿarrab fī l-Qorʾān* Sulaim. 598<sub>113</sub>. — 21h. *Munāsabat tartīb as-sawar* Leid. 2409<sub>37</sub>. — 21i. *Tafsīr āyat aṣ-ṣaum* Ḍṣaf. I, 532<sub>20</sub>. — 21k. *al-Muhaddḥab simā dufīʿa min al-Qorʾān min al-muʿarrab* eb. 560<sub>143</sub>.

## II. Fann al-Ḥadīṡ wataʿalluqātuh

22. *Isʿāf al-mubaffaʿ birigāl al-Muwaffaʿ* Dehli 1320 und im Anhang zum *Muwaffaʿ*, K. 1348/9. — 22a. *Tanwīr al-hawālik šarḥ Muwaffaʿ Mālik* s. I, 297. — 23. *Muntaha ʾs-suʾāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 18. — 25. zu streichen, s. Leipz. 686. — 26. *al-Laʾālīʿ al-maḡnūʿa fī l-aḥādīṡ al-mawḍūʿa* (s. I, 917, 26) noch Dāmādzāde 629 (*al-Mawḍūʿū*), Fās, Qar. 626, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Ḍṣaf. I, 662<sub>128</sub>, gedr. K. 1317 mit *Ḍail* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 26a. *an-Nukat al-badīʿāt* (s. eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 158. — 28. *Muntaha ʾl-ʾmāl fī šarḥ aḥādīṡ innama ʾl-aʿmāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 150, Jer. Ḥal. 13<sub>87</sub>. — 29. (*al-Muʿḡizāt w*) *al-Ḥaṣūʾis an-nabawīya* Esc.<sup>2</sup> 1688, Fās, Qar. 716, Selim Ḍḡṡ 791, ḌS 2982, Šehid ʿA. 372<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 91, Dam. Z. 72 (ʿUm. 81)<sub>8</sub>, Peš. 306, Ḍṣaf. *Ḥad.* 268/9, Būhār 40, udT *al-Ḥaṣūʾis al-kubrā* Dāmādzāde 387, Qilič ʿA. 201, Bibl. Dahdāh 4, udT *Kifāyat aṭ-ṭulūḥ al-labīb fī ḥaṣūʾis al-ḥabīb al-maʿrūf biṭ-Ḥaṣūʾis al-kubrā* Berl. Qu. 1122, Tūnis, Zait. II, 247, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Ḍṣaf. I, 624<sub>128/9</sub>, Bank. XV, 1018/9, gedr. Ḥaidarāḥād 1319/20, 2 Bde. — Auszug *Unmūḡḡ al-labīb ilḡ* noch Paris 4588<sub>110</sub>, 4591<sub>115</sub>, 4608<sub>15</sub>, Br. Mus. Suppl. 1246, i, Manch. 307, Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>11</sub>, Pet. AMK 923, Sulaim. 211/2, 1031<sub>51</sub>, Ġarullāh 2078<sub>134</sub>, Sellm Ḍḡṡ, *Mḡm.* 161<sub>12</sub>, ʿĀṡif 1738, Alger 1688<sub>11</sub>, Dam. Z. 37 (ʿUm. 80), 125, 72, 4, Mḡsul 31, 127<sub>11</sub>, 144, 60<sub>8</sub>, 212, 69<sub>11</sub>, Peš. 897<sub>15</sub>, Ḍṣaf. I, 610<sub>143</sub>, II, 828<sub>63/9</sub>, 1708<sub>128</sub>, Aligarh 116<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 653<sub>10-10</sub>. — Cmt.: a. v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Tūnis, Zait. II, 243<sub>1124</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 93, 125, *Dibāḡa* Gotha 2, 91. — Versifizierungen: a. *Faṡḥ al-qarīb al-muḡīḡ fī naḡm Ḥaṣūʾis al-ḥabīb* v. M. ʿA. b. M. ʿAllān (st. 1057/1647, S. 390) Brill—H.<sup>1</sup> 539, 2224, Cmt. *Raṣf al-ḥaṣūʾis* eb. 1540, 2225, Tūnis, Zait. II, 247. — b. *al-Kaukab al-munīr naḡm Ḥaṣ. al-bašīr* v. ʿAbdalbāḡi b. M. al-Išḡāḡi (st. 1070/1660, S. 276) mit Cmt. *Lawāmīʿ al-tanwīr* Bat. Suppl. 228. — c. *Durar al-ḡāʾis fī baḡr al-muʿḡizāt wal-ḥaṣūʾis* v. ʿĀʾiṣa bint Yū. b. A. al-Bāʿunīya (S. 271) Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 30. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī šarḥ ḡāl al-mawṭī fī l-quḍūr* noch Paris 5979, Br. Mus. Or. 6467 (DL 12), Vat. V. 1101<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1543, Brill—H.<sup>2</sup> 1008, Pet. AMK 921, NO 4948 (MO VII, 129), Sulaim. 712, Fāṡiḡ 2669, Bibl. Dahdāh 6, Kairo<sup>2</sup> I, 127, Peš. 349/50, Ḍṣaf. I, 638<sub>202</sub>, Rāmpūr I, 91<sub>205</sub>, gedr. Lahore

1889, K. 1329. — Cmt. *az-Zahr al-manṣūr* v. 'Abdassalām al-Laḡnī (S. 307) Browne, Cat. 7, B. 6(9), Rāmpūr I, 84,<sup>140</sup>. — Auszüge: a. v. Verf. *Buṣra 'l-ka'ib bilīqā' al-ḥabīb* noch Ambr. N. F. 375, ii, C. 119, ii (RSO VIII, 594), Vat. V. 1093<sup>13</sup>, Br. Mus. Suppl. 232, ii, Tunis, Zait. III, 112,<sup>1483</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 273, App. 38, Fātiḥ 5342,<sup>790/06</sup>, Sulaim. 1054<sup>12</sup>, Mōṣul 75, 74,<sup>16</sup>, Peš. 1059, Rāmpūr I, 67, Bank. V, 2, 390/1, Bat. Suppl. 232, daraus anon. Auszug Leipz. 880, ix. — b. v. Verf. *al-Fauz al-aṣṣim fī liqā' al-ka'īm* noch Br. Mus. Or. 5685 (DL 6), Vat. V. 1063<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Būhār 41, Bank. V, 2, 392. — c. v. Verf. *Muntaḥab al-aḥādīṭ* Bank. V, 2, 393/4. — d. anon. noch Alger 596,<sup>31</sup> Būhār 43 (*Ṣarḥ al-barzakh*). — 30a. *Alfiyat al-mīlīb*, über dasselbe Thema, mit Cmt. *Timār al-taḥṭib* v. Ṣādiq I. Iḥān, Druck, Peš. 1065. — 31. *al-Budūr as-sūfira fī umūr al-ūḥira* noch Berl. Oct. 1496<sup>12</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1010, Manch. 140, Fās, Qar. 608, Mōṣul 196,<sup>140</sup>, AS 1676, Yr. Ef. 43, 1, Peš. 328, Bank. V, 2, 395/6, Rāmpūr I, 66, Būhār 42, Āṣaf. I, 614,<sup>1001</sup>, 668, Calc. Medr. 711, lith. Lahore 1311, daraus 40 kurze Traditionen *fī ḡill al-ʿarṣ yaum al-qiyāma* Gotha 377; 40 Traditionen *fī aḥwāl al-qiyāma waʿaḥ-wālḥā* eb. 10. Pers. Cmt. v. 'Abdalḡaffār b. Šaiḥ Wali M. b. Šaiḥ Iḥamza b. Šaiḥ M. al-Qoraṣī al-Ḥāṣimī al-ʿAbbāsī Bank. XIV, 1200. — 32. *Mā rawāhu 'l-wāʿūn fī aḥbār at-tāʾūn* (s. S. 74, 20) noch Esc.<sup>2</sup> 1544,<sup>115</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 617, 2768, NO 4948,<sup>3</sup> (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 142, kürzere Fassung Gotha 1977. — 33. (*Ḍan' as-šam'a*) *fī Ḥaṣāʾiṣ yaum al-ḡum'a*, Kairo<sup>2</sup> I, 130, 513, Rāmpūr I, 190,<sup>176</sup>, gedr. in *Maḡmūʿ rasāʾil ṭamāniya*, Lahore 1893, daraus (i) *al-Faḍīla fī takbīr yaum al-ḡum'a* Vat. V. 1146,<sup>15</sup>, *Faḍāʾil y. al-ḡ.* Paris 2800,<sup>21</sup>, *al-Lum'a fī ḥuṣūṣiyat y. al-ḡ.* Brill—H.<sup>1</sup> 467, 2943, *Nūr al-lum'a fī ḥaṣāʾiṣ al-ḡ.* Kairo<sup>2</sup> I, 546.

## Zu S. 147

34. *Ḍan' al-šam'a fī ʿadad riḡāl al-ḡum'a* noch Sulaim. 1029,<sup>17</sup>, Āṣaf. III, 742,<sup>161</sup>. — 35. *Buṣṭāḡ al-kilāl fī 'l-ḥiṣāl al-mūḡiba lil-iḡlāl* noch Esc.<sup>2</sup> 1363,<sup>12</sup>, 1545,<sup>4</sup> (wo umgekehrt *at-Tamḥid* als Auszug bezeichnet wird), Browne, Cat. 7, No. 5, Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āṣaf. I, 1724,<sup>1612</sup>, 1726,<sup>16113</sup>, uT *fimā warada fī kaifiyat alladīna ruṣilḥukumu 'llāḥ fī ḡillih* Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,<sup>2</sup>. — 36. *Miftāḥ al-ḡanna ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 150. — 37. *Maṭla' al-badrain fīman yu'ṣṣa aḡrain* noch Browne, Cat. 7, No. 10, Esc.<sup>2</sup> 1545,<sup>111</sup>, 1798,<sup>113</sup>, Fātiḥ 5342,<sup>111/17</sup>, Sulaim. 1029,<sup>111</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 149, Bank. V, 2, 398, Rāmpūr I, 116,<sup>338b</sup>, Āṣaf. II, 1722,<sup>11315</sup>. — 38. *Siḥām al-iṣṣba fī 'd-da'awūt al-muḡāba* noch Paris 4588,<sup>113</sup>, Br. Mus. Or. 7729,<sup>14</sup> (DL 19, 59), Browne, Cat. 7, No. 9, Brill—H.<sup>2</sup> 1155,<sup>16</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1798,<sup>31</sup>, Vat. V. Borg. 247,<sup>11</sup>, Rabāṭ 495, xii, Sulaim. 1029,<sup>101</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, gedr. K. 1307, türk. Üb. v. M. Dihnī Ef. (st. 1329/1911) gedr. Stambul, M. Ṭāhir Brussali I, 312. — 39. *al-Kalim at-taiyib ilḥ*, voll. 7. Ša'bān 874/9 2. 1470, noch Rabāṭ 62, Sulaim. 321,<sup>3</sup>. — 41. *al-Manḥaḡ as-sawī ilḥ* noch Leid. 2409,<sup>131</sup>, Pet. Ros. 224,<sup>31</sup>, Sulaim. 843,<sup>12</sup> (*al-Manḥal al-murwī*), 1030,<sup>130</sup>, Dam. Z. 86 (ʿUm. 94),<sup>11</sup>, Bank. V, 2, 397, Rāmpūr I, 119,<sup>1402/31</sup>, Āṣaf. I, 676,<sup>1428/91</sup>.

als *al-Tiḥb an-nabawī* lith. K. 1287 (auch dem M. b. A. aḡ-Dahabī, S. 47 (48) 14 zugeschr.), am Kde v. Ibn. b. 'Abdarrāḥīm al-'Irāqī, *Taḥṣīl al-manāfi'* K. 1305; La Médecine du prophète, trad. par Perron (Extr. de la Gazette médicale de l'Algérie). Paris—Alger 1860. — Pers. Cmt. v. M. Gauṭ b. M. Nāṣiraddīn Na'īf, *Ḥikāyat al-ḡūṣ* Bank. XIV, 1206. — 42. *Kaif al-ḡilgala 'an waṣf az-zaḥabi* noch Paris 4659<sub>33</sub>, Br. Mus. Or. 5872 (DL 55), Camb. Suppl. 1044, Sulaim. 1029<sub>40</sub>, 1030<sub>20</sub>, Bibl. Dahdāh 21b, Brussa, Hu. Č. 8, ii (ZDMG 68, 50), Āṣaf. I, 206<sub>708</sub>, III, 740<sub>3713</sub>, Bank. XV, 1112, gedr. in *Mǧm. Ras. tiṣ'a*, Lahore 1890. — 43. *al-Tuḡm wal-minna ilḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>35</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 97, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Mǧm. eb.* 1334, udT *al-Fa-wā'id al-kāmina ilḡ* noch Paris 4588<sub>321</sub>, Sulaim. 598<sub>112</sub>. — 44. *Manāḥil al-ḥunafā' ilḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>35</sub>, 1545<sub>115</sub>, Selīm Āḡā *Mǧm.* 161<sub>221</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 146, 257, Āṣaf. III, 747<sub>351221</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 43—48 in *ar-Rasā'il al-tiṣ'a*, Ḥaidarābād 1316. — 45. *al-Maḡnima as-sun-dusiya ilḡ* noch 'Āṣir I, 1158 (ZDMG 68, 387), Ḥaidarābād 1316. — 46. *al-Daraḡ al-munifa ilḡ* noch Vat. V. 1038, Dam. Z. 38, 126<sub>31</sub>, Āṣaf. II, 1304<sub>328</sub>, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 47. *Naṣr al-Salamain al-munifain ilḡ* noch Berl. Oct. 1319<sub>11</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1363<sub>34</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 158, 211, Āṣaf. I, 678, 237, Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 48. *as-Suḡul al-ḡaliya fi 'iṭṭā' al-ḡaliya* in *Mǧm. Ras. 'akara*, Lahore 1892, allein Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — (Eine unbestimmte R. *fi wāḥidai an-naḍi* Āṣaf. I, 630<sub>257</sub>). — 49. Auszug aus *al-Musalsalāt al-kibār* Paris 2810<sub>18</sub>. — 51. (*al-Ḥabṣīk*) *fi Ḥibār al-matā'ik* noch Leid. 2409<sub>28</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>118</sub>, Sulaim. 1030<sub>44</sub>, Selīm. Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>33</sub>, Paiz. 64, Kairo<sup>2</sup> I, 110, 286, Mūsul 54<sub>109</sub>, 84<sub>15</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>108</sub>, Āṣaf. I, 622<sub>328</sub>. — 51. *al-Arṣīk fi ḥukm al-matā'ik* Mūsul 195, 84, 2 (= 123?). — 52. *al-Tuḡūr al-bāṭima* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 53. *Manāḥil al-ḡafā' ilḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1796 (s. I, 632), Kairo<sup>2</sup> I, 428, <sup>2</sup>I, 151. — 54. *al-Asūs fi manāḡib B. al-'Abbās* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 88 = *Manāḡib al-ḡulafā'* Rāmpūr I, 117<sub>364</sub>. — 55. *Darr as-saḡaba ilḡ* mit einem Anhang über die Muḡtahidūn Paris 2016, 2, Kairo<sup>2</sup> V, 176. — 56. *Ḡamī' al-masānīd* oder *Ḡamī' al-ḡawāmī'* oder *al-Ḡamī' al-kabīr* noch Tūnis, Zait. II, 115/6, Fās, Qar. 237/44, AS 493/5, Yenī II, 103 (Schacht I, 28), Dam. 'Um. 20<sub>100/1</sub>, Rāmpūr I, 76<sub>100</sub>, gedr. K. 1321, Abkürzung *al-Ḡamī' al-ḡaḡīr ilḡ*, Autograph Pet. AMK 927, ferner Gotth. 597, Paris 5421, 6324, Alger 502/6, Br. Mus. I, 12b, 510a, Suppl. 147/50, Ind. Off. 549, Haupt 703, Tlems. 102, Qilīč 'A. 192/3, Selīm. 157/8, Sulaim. 216/7, NO 755/64, AS 489/92, Rāḡīb 254, Yenī I, 194/7, Küpr. 277, Kairo<sup>2</sup> I, 100 Rāmpūr I, 76<sub>170</sub>, Bank. V, 143/7, Āṣaf. I, 620<sub>185/81</sub>, Altgarh 99<sub>328</sub>, Būḡār 39, Bat. Suppl. 85 (mit *Dail*), 86, gedr. Būlāq 1286, K. 1323, daraus F. Cadox, *Civilité Musulmane ou recueil de sentences et maximes*, extr. de l'ouvrage du célèbre auteur ar. l'Imam Essiyoutī, Alger—Paris—Marseille 1851. *Ziyārat* Kairo<sup>2</sup> I, 122. Türk. Üb. v. Qadrī M. EF. verf. 1042/1632, Ḥamīd. M. Tāḥir Brussali I, 402. — Commentare: a. *al-Kaukab al-munīr* v. seinem Schüler Šamsaddīn M. b. 'Ar. al-'Alqamī al-Kaukabī

(st. nach 978/1570, s. al-Ḥafāḡī, *Kaiḥānat al-alibbāʾ*, 194/5) Brill—II.<sup>2</sup> 728, Esc.<sup>2</sup> 1531, Fās, Qār. 554/5, Tūnis, Zait. II, 185, Sulaim. 231/42, Rāḡīb 262/3, Dāmādzāde 424/30, Qiliḥ ʿA. 204/7, Kairo<sup>2</sup> I, 141, Dam. ʿUm. 19, 180/51, Jer. Ḥāl. 11, 61, Āṣaf. II, 662, 213/51, Bank. V, 2, 418/9.

## Zu S. 148

d. (= f.) *al-Sirāḡ al-munir* v. ʿA. b. A. al-ʿAzīz al-Bulāḡī aš-Šāfiʿī (st. in Bulāḡ 1070/1659) noch Tūnis, Zait. II, 120, Kairo<sup>1</sup> I, 347, Bat. Suppl. 87/90, gedr. noch K. 1277, 1293, 1304/5 (4 Bde), 1312, Auszug *al-Idʿiya al-wāḡifa fiʾl-Ġ. aṣ-ṣ. Rāmpūr* II, 293, Princ. 220. — e. *Faiḍ al-qadir* v. ʿAbdarraʿūf al-Munḡwī (st. 1032/1623, S. 305) noch Paris 768/9, Br. Mus. Suppl. 151, Or. 5478 (DI. 17), Pet. AMK 927, Tūnis, Zait. II, 175/8, Fās, Qār. 556, Sulaim. 245/7, Faiz. 70/1, Selīm. 171/3, Dāmādzāde 411/20, Kairo<sup>2</sup> I, 99, 137, Dam. ʿUm. 20, 120/90, 102/4, Ḥalab, RAAD VIII, 432, XII, 475, Mōṣul 29, 100, Peš. 284/5, 334, 363, Āṣaf. I, 636, 1270/11, Bank. V, 2, 420/1. — Auszug v. Verf. *Taisir al-qadir* Br. Mus. I, p. 1131, Paris 760, Fās, Qār. 557/8, Tūnis, Zait. II, 52/6, Selīm Āḡā 174/7, Dāmādzāde 421/3, Bank. V, 2, 422/4, Rāmpūr I, 71, 63. — f. s. d. — g. *at-Taisir šarḥ al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. ʿIsā b. A. az-Zubairī al-Barrāwī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> I, 99. — h. *al-Futūḡat al-ilāḡiya (wahḡiya)* u. lbr. b. Marʿī aš-Šabrahīti (st. 1106/1695, S. 318) Tūnis, Zait. II, 172/5. — i. *Mawāḡib al-qadir* v. Faiḍ b. al-Mubārak al-Abyārī al-Ḥanafī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> I, 153. — k. *an-Nāfiʿ al-kabir liman yuḡāliʿ al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. M. ʿAbdalḡaiy al-Laknawī (S. 504) in *Mġm.* Ind. 1322. — l. v. Nuḡ. Ef. (st. 1070/1659) Brill—H.<sup>2</sup> 729. — m. *Tafsir al-ḡarīb* v. Yū. al-Armiyūnī aš-Šāfiʿī<sup>1</sup>) eb. 1417, 2731. — Auszüge: h. *Manḡaḡ al-ʿummāl ilḡ.* v. ʿA. b. Ḥusāmaddin al-Hindī (st. 975/1567, S. 384) noch Rabāṭ 65, Dāmādzāde 615/6, Sulaim. 34, Bank. V, 2, 425 (neugeordnet nach dem *Ġāmiʿ al-uṣūl*, I, 608, und innerhalb der einzelnen Bāb alphabetisch) und *al-Ikmāl limanḡaḡ al-ʿummāl*, dazu anon. Cmt. Bank. V, 2, 426. — g. *Nail al-marʿū min aḡḡādilḡ ḡair al-anām* v. M. b. ʿAr. al-Ġurdānī, K. 1315 (am Rde dess. *Murṣid al-anām ilā mā yaḡib maʿrifatuhū min al-ʿaḡāʾid wal-aḡkām*). — h. *Zubdat ḡaml al-ḡawāmiʿ* v. ʿAqil b. ʿO. al-Ḥaḡramī (st. 1062/1653, Muḡ. III, 114) mit Auslassung der Isnāde, Bank. V, 2, 414. — i. *al-Ġāmiʿ al-aḡḡar* v. Muḡyaddīn Ef. in Medina, Kairo<sup>2</sup> I, 100. — k. *Nūr al-aḡyār warauḡ al-aḡrār fi ḡadilḡ an-nabī al-muḡṡūr* v. a. ʿAl. ʿAr. b. ʿAl. b. A. al-Ḥalabī ad-Dimaṣḡī al-Ḥanbalī al-Ḥalwatī Kairo<sup>2</sup> I, 159. — l. *al-ʿArāʾis al-ḡisān fi naḡāʾis aḡḡādilḡ saiyid al-anām*, 40 Trad. v. lbr. as-Saʿīd b. lbr. Sanad, voll. 1280/1863, Tūnis 1308. — m. *Manḡūma fi ḡabḡ rumūz al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. A. b. Makḡī al-Ḥasanī, verf. 1056/1646, Brill—H.<sup>1</sup> 416, 2730. — n. *ḡawāʾ al-ḡabas al-munir liḡumūz riḡāl al-Ġ. aṣ-ṣ.* v. A. al-Ḥamawī al-Ḥasanī eb. 1728, 2732. — 57. *al-Ġawāḡir al-mutakāḡira ilḡ* noch Sulaim. 1030, 21. —

1) Dessen *Arbaʿūn fi faḡāʾil Qul huwa dāʾim aḡḡad* Rāmpūr II, 115

58. *al-Aṣḥūr al-mutanāḡira ilḥ*, Abkürzung von 57, noch Breslau, Un. 206<sub>3</sub>, Bank. V, 2, 295, Āṣaf. I, 608<sub>251</sub>, gedr. K. 1302. — 59. *ad-Durār al-muntaḡira ilḥ* noch Berl. Oct. 1824 (*muntaḡira* wie IIII III, 219<sub>5020</sub>), Br. Mus. Or. 7471<sub>2</sub> (DI. 60), Brill—H.<sup>2</sup> 767, Esc.<sup>2</sup> 1754<sub>2</sub>, Selim Āḡā 150, *Mǧm.* 161, Sulaim. 1038<sub>00</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 116, Dam. Z. 37, 125<sub>3</sub>, Āṣaf. I, 626<sub>1412</sub>, gedr. am Rde v. b. Ḥaḡars *al-Faṭṭawī'l-ḥadīṡiya*, K. 1307, 1329, u. d. T. *ad-Durār al-munḡira fī'l-ḥim al-ma'azḡam* noch Gotha 94<sub>2</sub>, Paris 4585<sub>0</sub>, 4588<sub>21</sub>, Rabāṭ 495, xiii, Selim Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>118</sub>, Sulaim. 1040<sub>28</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Dam. Z. 38, 126<sub>113</sub>, Mūsul 131<sub>110</sub>, Āṣaf. II, 1922<sub>11310</sub>, Rāmpūr I, 82<sub>1406</sub>. — 62. *R. fī asmā' al-muḥallilīn* noch Breslau, Un. 200, Sulaim. 1029<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 65. *Arḥa'una ḥadīṡan ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 66. *al-Ḥi'a (ḥi'a) ar-saniya ilḥ* noch Paris 4253<sub>2</sub>, Stockh. 77b, Brill—H.<sup>1</sup> 615, 2947, Princ. 138/9, Sulaim. 1030<sub>22</sub>, Selim Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>4</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 160, Bairūt 200, Āṣaf. III, 250<sub>252</sub>, Rāmpūr I, 125<sub>433</sub>, II, 114<sub>430</sub>. — Auszüge: a. v. b. Ḥaḡar al-Ḥaṡamī (st. 973/1565, S. 388) Mūsul 24, 28<sub>11</sub>. — b. v. Ibn. al-Qaramānī al-Āmidī, gewidmet dem Sulṡān M. IV, (1058—99/1648—87) Br. Mus. Suppl. 1250, iii, Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 68. *Faḡl al-ḡalad fī faḡd al-walad* I. Paris 2800<sub>30</sub>, ferner Leid. 2409<sub>30</sub>, Sulaim. 1030<sub>47</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 135, Āṣaf. II, 1726<sub>11015</sub><sup>1)</sup>. — 69. *Arḥa'una ḥadīṡan* noch Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>12</sub>. — 70. *at-Ta'rif ḥaḡḡib at-ta'ḡif* noch Kairo<sup>2</sup> III, 65, A. Tajmūr, RAAD III, 365. — 72. *al-Qaṡl al-aḡḡib ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>8</sub>, Fāṡiḥ 5342<sub>28930</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 120, Dam. Z. 38, 126<sub>433</sub>, Āṣaf. III, 740<sub>510</sub>, gedr. in *Ras. Ḥi'a*, Lahore 1890. — 72a. *Zaḡr ar-ruḡā* noch Rāmpūr I, 84<sub>148</sub>, II, 130. — 72c. *Zaḡr az-ḡamā'il 'alā ḡamā'il at-Tirmidī* (I, 268) Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 74. *ar-Riḡḡd an-naḡira ilḥ* noch Gotha 56<sub>13</sub>, Münch. 893<sub>4</sub>, Br. Mus. 1404<sub>18</sub>.

## Zu S. 149

75. *al-Fāṡil fī ḡalāwat al-masāṡid* Paris 2800<sub>13</sub>, 4588<sub>7</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616<sub>15</sub>, 21152<sub>35</sub>, 769<sub>21</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 76, Rāmpūr II, 117<sub>439</sub>. — 76. *Iḡāf al-ḡirḡa biraḡw al-ḡirḡa* noch Selim Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>75</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 261, Dam. Z. 38, 126<sub>120</sub>, Āṣaf. III, 740<sub>512</sub>, gedr. in *Ras. Ḥi'a*, Lahore 1890. — 77. *al-Qaṡl al-ḡaṡ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 138, Dam. Z. 38, 126<sub>10</sub>. — 81. *Dā'i 'l-faṡāḡ ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 118 in *Mǧm.* eb. 353, Cmt. *Iḡf ar-ḡabāḡ* v. Zainaddin al-Marḡaṡī, voll. 955/1548, Pās, Qar. 1515, Kairo<sup>2</sup> I, 294, Rāmpūr I, 81<sub>138</sub> (Zu dessen *Mintḡat al-ḡayān* schrieb M. at-ṡaiyib b. M. at-ṡāḡir at-Tuḡāṡī al-Ḥusainī at-Tūnisi 1327/1909 in Medina al-Ḥidāya al-Muḡammadīya Kairo<sup>2</sup> IV, b. 29). — 82. *Mā rawāḡu 'l-aḡḡla ilḥ* noch Leid. 2409<sub>18</sub>, Ya. Ef. 327, Sulaim. 1030<sub>25</sub>, Fāṡiḥ 5342<sub>1118</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 142. — 83. *Faḡl at-wi'a' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 84. *Bulḡḡ al-ma'arib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, Rāmpūr

1) Das ihm mit Unrecht zugeschriebene *Bard al-akḡād 'inda faḡd al-aṡlād* (S. 76, 13) nach Kairo<sup>2</sup> I, 92 wie ḤḤ v. Šamsaddin M. b. a. Bekr b. M. b. Naṡiraddin ad-Dimaṡḡī.

II, 67, gedr. in *Ras. ignā 'ašar*, Lahore, 1891. — 85. *al-Ağr al-ğazl fī l-ğazl* noch Paris 4588<sub>106</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>115</sub>, Āsaf. I, 630<sub>237</sub>, gedr. eb. — 86. *Ḥuṣṣil ar-rifq biṣṣuṣṣil ar-rizq* noch Leid. 2409<sub>32</sub>, Paris 4588<sub>125</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>13</sub>, Pet. AMK 928, Rabāṭ 534<sub>4</sub>, Tūnis, Zait. III, 157<sub>1575/0</sub>, Sulaim. 1029<sub>35</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 111, App. 15, Dam. Zāh. RAAD VII, 574<sub>113</sub>, Rāmpūr I, 60, 80, gedr. in *Ras. tamāniya*, Lahore, 1893, allein Bombay 1885. — 87. *lḥyā' al-mait fī faql al-bait* noch Cambr. Suppl. 20<sub>2</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>17</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>113</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 84, Aligarh 100<sub>23</sub>, Rāmpūr I, 61<sub>102</sub>, Āsaf. I, 604<sub>144</sub>, gedr. in *Ras. tamāniya*, Lahore 1893, am Rde v. 'Al. b. M. aš-Subrāwī *al-Iḥṣāf biḥubb al-ašraf*, K. 1316, allein Fās 1316, K. 1317. — Cmt. *ar-Riyāḍ az-zāhira fī faql al-bait an-nabī wa'itratihī z-zāhira* v. 'Al. b. M. al-Muṭairt al-Madani aš-Šāfi', verf. 1106/1684, Ambr. C. 19 (RSO, VI, 1316). — 93. *Rafī aš-ṣaut ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 96. *Kaṣf al-labs ilḥ* eb. 140. — 99. *al-Mulāḥin ilḥ* eb. 151. — 100. *Šu'ab al-Imān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148<sub>110</sub>. — 100a. *Qilūdat al-ḥiyyūn fī bayān šu'ab al-imān*, Naẓm, Mūṣul 75, 74<sub>12</sub>. — 101. *Manẓūma fī l-muḡtahidīn* Kairo<sup>2</sup> V, 130; Paris 5879, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 146 udT *at-Tanbī'a biman yaḥṣuḥu 'llāh 'ula 'n-nās kull mi'a*; Prosafassung Leid. 1109; Cmt. *Ḥuḡyat al-muḡtahidīn waminḥat al-muḡḥiddīn* v. M. b. M. b. Ḥāmid b. A. al-Ḥiğāzi al-Ġirḡawī (1343/1924 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 60; Auszug *Ḥulūṣat Minḥat al-muḡḥiddīn* v. M. b. M. al-Marāḡī eb. I, 293. — 102. *Imām an-ni'ma ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 82, 495, Dam. Z. 38, 126<sub>22</sub>. — 104. *Nuzūl ar-raḥma ilḥ* noch Sulaim. 1030<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 157, gedr. in *Ras. ignā 'ašar*, Lahore 1891.

## Zu S. 150

105. *R. fī l-Barmala* Sulaim. 598<sub>132</sub>. — 106. *Riyāḍ at-ṭalibīn ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 385, 514, II, 108, 115, Āsaf. II, 636. — 108. *Mabḥaṭ al-mi'ād* noch Paris 4588<sub>127</sub> (wo *ma'ād*). — 109. *Nūr as-ṣagīq fī l-ṣuḡīq* noch Sulaim. 1030<sub>112</sub>. — 110. *al-Durra at-tūḡīyu ilḥ*, Traditionen von Burhānaddīn Ibr. b. M. an-Nāḡī, gest. 900/1484. — 111. *al-ʿUḡūla (ʿAḡūḡa) az-zarnabīya fī s-sulā'a az-Zainabīya* noch Leid. 915, Paris 4588<sub>122</sub>, 4659<sub>2</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1132<sub>12</sub>, Qili' 'A. 1024<sub>34</sub>, Sulaim. 1029<sub>22</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 264, Dam. Z. 38, 126<sub>17</sub>. — 112. *Waṣṣā'if al-yaum wal-laila* noch Brill—H.<sup>1</sup> 613, <sup>2</sup>946, nach HJ VI, 203 aus seinem *Minḥaḡ as-sunna*, Kairo<sup>2</sup> I, 376, oder *ar-Radd 'ala 'r-Rāfiqī al-Ḥilli* (st. 726/1326, S. 164) gegen *Minḥaḡ al-karāma* (S. 207<sub>16</sub>) Bank. X, 528, gedr. K. 1340. — 113. *ʿAmal al-yaum wal-laila* Kairo<sup>2</sup> I, 132. — 114. *Ifādāt al-ḥabar ilḥ*, Antwort seines Vaters auf eine ihm vorgelegte Frage, von ihm ergänzt, noch Brill—H.<sup>1</sup> 466, <sup>2</sup>942, Sulaim. 1029<sub>31</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 33, 90, Āsaf. I, 76<sub>102</sub>, II, 740<sub>1517</sub>, Rāmpūr I, 65, gedr. in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1890. — 116. *al-Fawā'id al-bāriza ilḥ* noch Selīm Āḡā, *Mā'mu*. 161<sub>112</sub>. — 117. *Labs al-yakub ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151<sub>18</sub>, 1616, <sup>2</sup>1152<sub>12</sub>, (wo *as-salab*), Kairo<sup>2</sup> I, 142, Dam. Z. 38, 126<sub>127</sub>. — 119. *Inbāḥ (Inbā') al-aḡkiyā' ilḥ* noch Leipz. 871, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 911, Dam. Z. 38, 126<sub>125</sub>, Mūṣul 195, 84<sub>3</sub>, Būḥār

456, ii, gedr. in *Kas. ʿilāh ʿadab*, Lahore, 1891, *Kas. ʿilāh* Ḥaidarābād 1317, 1334. — 121. *al-ʿilām biḥukm ʿIsā ʿam*, noch Paris 4588<sub>28</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 1614, 2115<sub>1,5</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>28</sub>, ʿUm. 50<sub>300</sub>, NO 4948 (MO VII, 130), Qilič ʿA. 1024<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 122. *Laqṭ al-marḡūn* (s. S. 82) noch Rāmpūr II, 145<sub>2</sub>, 29, Auszug ʿIqd al-marḡūn v. Burḥānaddīn ʿA. al-Ḥalabī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 123. *Taẓyīn al-arwāʾik ilḥ* noch Dam. Z. 38, 126<sub>24</sub>, (vgl. 51a), Āṣaf. I, 616<sub>100</sub>, Rāmpūr I, 286<sub>32</sub>, II, 666<sub>308</sub>. — 124. *al-Bāḥir fī ḥukm an-naḥl bil-ḥāṭin waḡ-ḡāḥir* noch Br. Mus. Suppl. I, 369, iii, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 2115<sub>1,41</sub>, Selīm Āḡā, *Mǧm.* 161<sub>15</sub>, (*wa-Ẓāḥir al-bāḥir*), Kairo<sup>1</sup> II, 307, 21, 138, 500, Rāmpūr I, 670<sub>22</sub>, gedr. K. 1351. — 125. *Šuʿlat nār* noch Paris 4588<sub>28</sub>, Rāmpūr I, 349<sub>100</sub>. — 126. *ʿUnṭ al-ṭurayṡ ilḥ* noch Paris 5879, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Dam. Z. 38, 126<sub>30</sub>. — 127. *al-Luṣṡa fī aḡwibat al-aʿšā wa-raḥʿa*, auch in *al-Ḥfūw ʿil-fatāwī* (169c) aufgenommen, noch Brill—H.<sup>1</sup> 465, 2941, Sulaim. 598<sub>6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 205, Rāmpūr I, 107<sub>110b</sub>, gedr. K. 1349, nach M. al-Adhamī, *al-Taḍkīr bil-maǧīʿ waṭ-masīr*.

## Zu S. 151

128. (s. 302a) *al-Maǧāma al-wardiya in Muṣāḥarāt al-aḥḥār* Münch. 891<sub>11</sub>, Br. Mus. 1404, Rom. Angel. 7, 2 (Cat. 67), gedr. K. 1272. — 129. *al-Ḥṭiṭfāl fī ṣuʿāl al-aṭfāl* noch Brill—H.<sup>1</sup> 618, 21153<sub>19</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 162, Dam. Z. 38, 126<sub>28</sub>. — 130. *at-Taḥṭit fī ʿilm (ʿinda) ʿl-taḥyīt (fī laṭlat al-maḥīl)* noch Paris 4588<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 1229, i, 1246, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 697, 2437<sub>12</sub>, Selīm Āḡā, *Mǧm.* 116<sub>111</sub>, Sulaim. 1029<sub>20</sub>, Fātīḥ 5342<sub>144</sub>, Rabāʿ 63, Kairo<sup>2</sup> I, 167, 275, Rāmpūr I, 68, gedr. Fās, 1327. — Commentare: a. *Fatḥ al-ḡaṣṭūr ilḥ* v. A. b. ʿIjalī as-Sabkī Šarafaddīn (st. 1032/1623, s. Muḥ. I, 185) noch Brill—H.<sup>2</sup> 1009, Rabāʿ 520, i, Tūnis, Zait. III, 155<sub>1533b</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 335, Rāmpūr II, 102<sub>1285</sub>. — c. Yū. b. M. Bā ʿAṣṭiya, Fās, 1314. — d. v. Yū. b. M. b. ʿA. b. Yū. b. M. al-Fīḥī al-Fāsi (st. 1013/1604), Rabāʿ 532<sub>12</sub>, Tūnis, Zait. III, 138<sub>1543</sub>, 154<sub>1573a</sub>. — e. v. a. ʿAl. M. at-Tiḥāmi Ġanaʿūn (st. 1303/1885, S. 509), Fās, 1321 (am Rde dess. *Taḡyīd fī niyat al-ḡulūs fī ʿl-maḡḡūl waniyat al-ʿālim fī tadrisiki waniyat falīḥ al-ʿilm waʿadūb ḡulika*). — f. v. H. al-Kadaḥi (?) Bresl. Un. 60. — 133. *Tuḥfat al-ḡulūsāʾ ilḥ* noch Selīm Āḡā *Mǧm.* 161<sub>9</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>30</sub>, Bank. V, 2, 441, iv, udT *Ruʿyat al-bāṣir ḥal taḥṭīl lin-niṣāʾ* Sulaim. 1030<sub>11</sub>. — 135. *al-Kaif ʿan muǧāwazat ḥaḡḡiki ʿl-umma al-aṭf* noch Paris 5350, Alger 533<sub>14</sub>, Camb. Suppl. 1042, Brill—H.<sup>1</sup> 632, 21160<sub>20</sub>, Vat. V. 1131<sub>111</sub>, 1379<sub>11</sub>, Borg. 247<sub>14</sub>, Ambr. C. 181 (NF 437, iii), Madr. 135, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>14</sub>, 1765<sub>21</sub>, Pet. AMK 940, Sulaim. 1056<sub>140</sub>, Wāṭeddīn 1821, Kairo<sup>2</sup> I, 139, 348, App. 16, Dam. Z. 29, 8<sub>25</sub>, 38, 126<sub>118</sub>, 60, 131<sub>13</sub>, Mūsul 214, 86<sub>23</sub>, As. Soc. Beng. II, 354<sub>21</sub>, Bank. V, 2, 399, Āṣaf. I, 660<sub>120</sub>, II, 1726<sub>11820</sub>, Rāmpūr I, 104, mit anon. türk. Cmt. Heid. ZS VI, 219. — 138. *al-Auǧ fī ḥabar ʿAuǧ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>9</sub>, Vat. V. Borg. 258, Kairo<sup>2</sup> V, 49, gedr. Ind. 1314 (mit *Murnad ʿO. b. ʿAbdʿanīs*). — 139. *al-Muǧāraʿa* Kairo<sup>2</sup> I, App. 17. — 140. *fī Faḍl al-qiyām bis-saltana* noch Sulaim. 1030<sub>9</sub>. —



141. *ad-Durar al-ḥisn* lith. K. 1276, gedr. K. 1287, 1299, 1302, '4, '7, '10, am Rde v. A. Zainī Dahlān, *Tandih al-ḡāfilin*, K. 1298, v. 'Abdarrāḥīm b. A. al-Qādī, *Daqā'iq al-aḥbār fī ḡīr al-ḡanna wan-nūr*, K. 1303, 1326. — 142. *Taḥṣir aṣ-ṣalāma ilh* noch Sulaim. 1029,8. — 143. *al-Fawz al-ʿaṣīm fī liḡāʾ ar-rabb al-karīm*, Auszug aus No. 30, noch Kairo<sup>2</sup> I, 339, Āṣaf. I, 652, 450. — 146. *Zād al-masīr fī'l-fihrist aṣ-ṣaḡīr* noch Brill.—II.<sup>1</sup> 620, 21158, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 74, Rāmpūr II, 263, 03. — 147. *ar-Rutab al-munifa ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 149. *Aḥkām al-ʿiḡyān ilh* noch Landb.—Br. 381, Kairo<sup>2</sup> I, 82, 499, Rāmpūr I, 65. — 152. *ad-Durr al-ḡulīḡ fī'l-muḡyisāt wal-ḡaṣṣiḡ* noch Br. Mus. Or. 5955 (DL 18). — 153. *Kāniz al-ʿummūl ilh*, Auszug v. 'Alā'addīn b. al-Muttaḡī s. S. 384. — 154. *Bard aṣ-ṣīlāl fī takrīr as-su'ūl* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Āṣaf. I, 628, 203. — 155. *Tanzīh al-ʿṡīḡād ʿan il-ḡulāl wal-ittihād* noch Kairo<sup>2</sup> I, 176, Dam. Z. 38, 126, 23. — 156. *Kifāyat al-muḡlāḡ fī ma'rifat al-iḡtīlāḡ* lith. o. O. u. J.

## Zu S. 152

157. *al-ʿArf al-wardī fī aḡbār al-Mahdī* noch Esc.<sup>2</sup> 1545, 113, NO 4948, 13, (MO VII, 129), Kairo<sup>2</sup> I, 196, Jer. IIāl. 13, 02, Āṣaf. I, 646, 311, vgl. 169k, S. 384, § 4, 1, 2. — 158. *al-Lum'a fī asbāb al-ḡadīḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, 114, Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 159. *Ṭarḡ as-saḡaḡ ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr I, 95. — 161. *Faḡl al-amīn* Kairo<sup>2</sup> I, 135. — 163. *Aḡḡdīḡ aṣ-ṣīḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, 13, Kairo<sup>2</sup> I, 83. — 165. *Ḥusn at-ta'ahḡud ilh* noch Paris 4588, 2, Kairo<sup>2</sup> I, 111. — 166. *aṣ-ṣawā'iq ʿala'n-nawā'iq* Paris 4588, 5. — 167. *K. al-Ba'ḡ* noch Paris 4588, 35, Kairo<sup>2</sup> I, 345, Dam. Z. 38, 126, 10. — 168. *Uḡūd as-zabāḡud fī Musnad al-imām A. noch Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 169. Qalā'id al-farā'id waṣawā'id al-fawā'id oder Q. al-fawā'id waṣ. al-farā'id, Naḡm über Fragen und Rätsel aus allerlei Wissenschaften, noch Berl. Oct. 1318, Paris 1160, 15, AS 2874, Kairo<sup>2</sup> I, 342, V, 295, VI, 208. — 169a. al-Amr bil-ittihād wan-naḡy ʿan il-ibtidā' Cambr. 890. — 169b. Maḡmū' fī ta'ālīḡī ḡl'm Esc.<sup>2</sup> 1798, 6. — 169c. (ul-Ḥāwī(li) al-Faḡwī 'l-ḡadīḡiya (fī'l-fīḡh wa'ulūm al-Qor'ān wal-aḡḡdīḡ wal-nḡl wal-ʿaḡā'id wat-taṣawwuf wan-naḡw) Fās, Qar. 609, Dāmādzāde 1092, Kairo<sup>1</sup> III, 217, 21, 513, gedr. K. 1351. — 169d. ad-Dībāḡ ʿalū ḡaḡīḡ Muslim s. I, 266. — 169e. Taḡḡīr al-aḡḡz min akāḡīb al-wu'āḡ Pet. AMK 925, Taḡḡīr al-ḡawāḡ fī akāḡīb al-ḡuḡḡḡ (IIḤ, II, 210, 2377), Leid. 2409, 4, Berl. Oct. 2546. — 169f. Mu'ānadat al-ḡuḡḡāl wal-aḡrāḡ Sulaim. 1030, 30. — 169g. As'īls wa'aḡwīha, aus Qor'ān und Tradition, Paris 4588, 20. — 169h. Naḡm ad-durar oder Alfīyat ad-durar fī ʿilm al-aḡar Sulaim. 129, 14, Lāleli 353, ʿUm. 801, IIālīḡ 57 (Weisw. No. 21), Kairo<sup>2</sup> I, 81, Rāmpūr II, 249, 28, gedr. al-Alfīya fī muṣṡalah al-ḡadīḡ K. (Maṡb. Salafīya) o. J. (1332). — 169i. R. laḡīsa fī bayān asmā' an-nabawī (so!) Brill.—II.<sup>1</sup> 771, 21156, 13. — 169k. Talḡīḡ al-bayān fī ʿalūmāt Mahdī aḡīr az-zamān Br. Mus. Suppl. 1246, iii, Qillīḡ ʿA. 1038 ʿA. 1038 (vgl. 157u, S. 384, § 4, 1, 1). — 169. l. R. fī Tarwīḡ Fāḡīma Sulaim. 1030, 18. — 169m. Waḡīyat an-nabī libnatihī Fāḡīma Br. Mus. Suppl.*

- 1246, iv. — 169n. *al-Āya al-kubrā fī šarḥ qisṣat al-īrā'*, H H I, 499, Brill—H.<sup>2</sup> 240, gedr. Limaṣq 1350. — 169o. *Abwāb as-sa'āda fī asbāb (daragāt) al-šakūda* Paris 659<sub>2</sub>, 4588<sub>17</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 82, Rāmpūr I, 59, Mūsul 134<sub>220</sub>, gedr. in *Ras. iṣnā 'ašar*, Lahore, 1891. — 169p. *Kalām as-sa'ādā 'alā arwāḥ al-īḥādā'* Āsaf. I, 660<sub>333</sub>. — 169q. *al-Ḥadiṯ al-arḥān bil-ḡihād* Sulaim. 1030<sub>38</sub>. — 169r. über das Schicksal der vor M. Verstorbenen Paris 4588<sub>33</sub>. — 169s. Ob die Vorfahren des Propheten als gläubig anzusehn sind, eb. 34. — 169t. *R. fī Ahl al-Yaman* Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>9</sub>. — 169u. *Ma'āla kal tza'wā 'n-nabī* Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>12</sub>. — 169v. *Riḥ an-nisrū fīman 'āla min aṣ-ṣaḥāba m'a wa'īrīn* Esc.<sup>2</sup> 1703, Sulaim. 1029<sub>113</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 211, Āsaf. III, 740<sub>3110</sub>, Rāmpūr I, 137, gedr. in *Ras. tiṣ'a*, Lahore 1890, 1892, nachgeahmt v. M. Raḡbaddin 'Abdalmagīd Ra'īs Tonk, *ar-R. al-bakīya al-mausūma bil-Maḡāziya*, o. O. (Lucknow) 1871. — 169w. *R. fī ḥalq Adam* in *Ras. iṣnā 'ašar*, Lahore 1891. — 169x. *R. fī l-Ḥār* eb. — 169y. *R. fī ṭi'at al-ḥinnā'* eb. — 169z. *R. al-iḥwān* mit Cmt. v. 'Oṣmān b. Sa'dallāh al-Aṣwānī al-Iḥāfi, verf. 1274/1857, Brill—H.<sup>1</sup> 533, 21076. — 169aa. *Talāt masā'il fī l-ḡihād* Sulaim. 1030<sub>42</sub>, s. 169qqq. — 169bb. *Fawā'id al-kunz al-maḡfūn* eb. 52. — 169cc. Traditionen über die Pilgerfahrt, die Frauen und den Wein, Paris 4588<sub>34</sub>. — 169dd. *al-Aḥādīṯ al-ḥisān fī faḍl at-taiḥasūn* Leid. 2409<sub>110</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>2</sub>, 1792<sub>11</sub>, Sulaim. 1030<sub>20</sub>, u. d. T. *Taḥy al-lisān fī l-ṭ*, Rāmpūr I, 95<sub>220</sub>, Āsaf. III, 740<sub>311</sub>, in *Ras. tiṣ'a* Lahore 1890. — 169ee. *Arḥāna ḥadīṯan fī l-faiḥasūn* Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>111</sub>, Sulaim. 1030<sub>22</sub>. — 169ff. *R. al-Ḥqz wat-taḥba* Sulaim. 508<sub>3</sub>. — 169gg. *al-Qawl al-maṣriḡ fī taḥrīm al-ḡihād bil-manṣiḡ* eb. 4, Āsaf. III, 456<sub>174</sub>. — 169hh. *al-Ḥḡḡ 'an du'ā' (ḥadīṯ) al-aḡḡ* Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>31</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 769<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Āsaf. I, 610<sub>257</sub>. — 169ii. *an-Nukat al-muḥimma al-musammā bi-Tuḥfat al-abrūr* Sulaim. 598<sub>40</sub>. — 169kk. *Tuḥfat al-Maḡribī* im Anhang zu b. Ḡubair, *Riḥla*, K. 1326. — 169ll. *R. fī Ḥayūt al-Ḥiḡr wamaṭiḡ* Paris 4906. — 169mm. Über Armenspeisung in Mekka zum Gedächtnis Verstorbenen eb. 2800<sub>12</sub>. — 169nn. *R. fī Takḡīb al-ḥadīṯ al-ḡā'il bi'anna 'n-nabī ḡ'īn lā yamḡuḡ fī ḡabriḡi alf sana* Mūsul 102, 53<sub>15</sub>, Rāmpūr I, 77. — 169oo. *Taḡīrat al-aḡḡād*, über die ewige Verdammnis der Ungläubigen, Bibl. Dahdāh 1. — 169pp. *Šarḥ al-īnūn wa-l-islām* Bank. X, 529. — 169qq. *Ḥḡūr at-tullāb fī aḡḡūr al-kilāb* Brill—H.<sup>1</sup> 771, 21156<sub>4</sub>. — 169rr. *A'ḡab al-mannaḡil fī ḥadīṯ man ḡāla anā 'ālim faḡwa ḡāḡil* Paris 4581<sub>18</sub>, Selim Ḥḡā, *Mḡm.* 161<sub>119</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>14</sub>, Rāmpūr II, 136<sub>420</sub>. — 169ss. *al-Ḥiṯ al-manḡ* s. S. 32<sub>12</sub>, (s. l.). — 169tt. *Lubāb al-ḥadīṯ*, anzu *Taḡīḡ al-ḡawl al-ḡatīṯ 'alā L. al-ḡ* v. M. Nawāwī al-Bantānī al-Ḡawī, Mekka 1312. — 169uu. (*'Ain*) *al-Iḡāda fī ṣiḡdrak 'A'īla 'ala 'ṣ-ṣaḡḡba* Leid. 2409<sub>113</sub>, Sulaim. 1030<sub>12</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 192, Rāmpūr II, 217<sub>533</sub>. — 169vv. *Intibāḡ al-aḡḡiyā' fī ḡayūt al-anḡiyā'* Āsaf. I, 610, 336, gedr. Ḥaidarābād 1316. — 169ww. *al-Fawā'id al-kāmina fī imān as-saiyida Āmina* Paris 4588<sub>32</sub>, Āsaf. I, 1320<sub>287</sub>. — 169xx. *Qawl an-naṣṡ fī taḡyīm aḡ-dūdīḡ* Rāmpūr I, 103, Āsaf. I, 616<sub>257</sub>. — 169yy. *fī 'Uṣūriyāt al-Buḡārī* Kairo<sup>2</sup> I, 119 = *al-Kawāḡib as-saiyūrāt fī l-aḡḡidīṯ al-'uṣūriyāt* eb. 141. — 169zz. *R. fī fīṭnat al-manḡ*

*fī qubūrikimī salāt aiyūm* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 169aaa. *al-Qurab fī muḥabbat al-ʿArab* eb. 137. — 169bbb. *al-Faiḍ al-ḡūrī fī ṭuruq al-ḥadīṯ al-nūārī* eb. 136. — 169ccc. *Masāʾil al-tarāwīḥ* Rāmpūr I, 250. — 169ddd. *aṣ-Ṣubḥ al-mutaḡallī fī nuṣūr al-walī* eb I, 350.<sup>201</sup> — 169eee. *Nafaḥāt as-sulwān* eb. II, 116.<sup>437</sup> — 169fff. *Tuḥfat al-muḡtahiḍīn fī asmāʾ al-muḡaddidīn* Kairo<sup>2</sup> I, 95 = *anna ʾllāḥ yaḅʾat liḥāḍiqi ʾl-umma fī raʾs kull miʾat sana man yuḡaddiduhā* Leid. 2409.<sup>10</sup> = (?) *at-Tanbīḥ wal-urḡnza biman yuḡliḥi* (so! *l. yaḅʾatukū*) ʾllāḥ ʿalā ruʾs kull miʾa Brill—II.<sup>2</sup> 1154.<sup>17</sup> — 169ggg. *Taʿaqqubāt ʿalāʾl-mauḍūʿāt* eb. 97. — 169hhh. *Ḍuʾil al-mauḍūʿāt* Tūnis, Zait. II, 118. — 169iii. *Mawāḍid al-maḡālī fī tanūsūb al-maḡālīʾ wal-maḡālīʾ* Leid. 2409.<sup>2</sup> — 169kkk. *Raṣʾ manār ad-dīn waḥadīm bināʾ al-muḥsiḍīn* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 169lll. *Uṣūl al-maʿānī biʾnuṣūl at-taḥnūt* Ḍṣaf. III, 740.<sup>5111</sup> Rāmpūr I, 123, 432. — 169mmm. *ad-Durar al-manḡūra (aṣʾila fīʾl-ḥadīṯ)* Kairo<sup>2</sup> I, 116. — 169nnn. *R. fīʾl-aḥḍiṯ al-musalsalāt* eb. 117. — 169ooo. *Muḡmūʿ ʿaḡīdat as-Suyūfī waḥadīm al-Ḍḡurrūmiya*, Tunis 1320. — 169ppp. *al-Muḡūla al-lūza-wardiya fīʾt-taṣallī ʿalā faḡd al-anlād* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 169qqq. *ar-Radd ʿalā man aḥḥadaʾl-arḡ waḡaḥila annaʾl-iḡtiḥād likull ʿaṣr furḡ*, Alger I, 1325, 1346, daraus *Talāṯ masāʾil mutaʿallīqa biʾl-iḡtiḥād* Vat. V. 1146.<sup>9</sup>, s. 169aa? — 169rrr. *Muṣfir al-arwāḥ* eb. I, 674.<sup>402</sup> — 169sss. *Aḥḍiṯ walūrida fīʾt-talakhḥud wal-ḡanūʾiz ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 84. — 169ttt. *Taʾwīl al-aḥḍiṯ al-muwakkḥama biʾt-taṣḥīḥ* eb. 93. — 169uuu. *ad-Durr al-manḡūr fimā yataʿallaḡ biʾl-maḥūʾi waṣiṯūrat al-qubūr* eb. 115. — 169vvv. *Faṭḥ ar-raḥmān fimā yaḡill waṡaḥrum ʿala ʾl-insān* eb. 528. — 169www. *R. fīʾt-taḥḍiṯ biʾnīmat allāḥ* I.eid. 2409.<sup>21</sup> — 169xxx. Verteidigung der Einleitung seines *K. al-Laṣṡ al-ḡanḥarī* (HJ V, 327) Leid. 2409.<sup>22</sup> — 169yyy. *al-Laʾlī al-manḡūra fīʾl-aḥḍiṯ al-maḥḥūra* Kairo<sup>2</sup> I, 141. — 169zzz. *R. fī abnūʾ as-sarāʾir* Rāmpūr I, 628. — 169aaaa. *R. ilā a. ʾl-Faḡl a. M. b. ʿAbdal-karīm at-Tilīnūnī* eb. — 169bbbbb. *Waṣf Mekka wal-Madīna* Ḍṣaf. I, 680.

### III. *Fann al-Fiqḥ wataʿalluḡūtuh*

170. *al-Aḥḍḥ wan-naḡḍīr* noch Mṣūl 136.<sup>241</sup>, Rāmpūr I, 528.<sup>381</sup> gedr. Mekka 1334 (am Rde al-Mawāḥib as-sanīya ʾarḥ al-Fawāʾid al-baḥīya), Cmt. al-Ḥaḡiḡ al-bāḥir von at-Tāḡī, Dam., RAAD VII, 376.<sup>340</sup> — 171. *al-Waḡḥ an-nāḡīr fimā yaḡbiḡuhū ʾn-nāḡīr* noch Paris 4588.<sup>21</sup> — 173. s. No. 169c. — 174. *R. fī Ḍamm al-maḥs* Kairo<sup>2</sup> I, 119. — 175. *Badl al-maḡḥūd ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 177. *Kaif aḡ-ḡabāba ilḡ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 616, <sup>21152</sup><sub>161</sub> Kairo<sup>2</sup> I, 524, 535 (wo *Faṭḥ aṣ-ḡabāba*). — 178. *Naḡl al-kattūn (kinūn)* noch Münch. 893.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 45. — 178a. *Manḡūmat at-taḡṣira liʾl-muʾminīn* Mṣūl 75, 74.<sup>11</sup> — 178b. *al-Ināḡa fī rutbat al-ḡilāḡa* Brill—II.<sup>1</sup> 616, <sup>21152</sup><sub>171</sub> Browne, Cat. 7, No. 7, Sulaim. 1030.<sup>10</sup> — 178c. *Ḡumla min muḥimmāt al-aḥḥām lā yaṡaḡnī ʿanḥa ʾl-ḡaḡṣ wal-ʿamm* Brill—II.<sup>1</sup> 758, <sup>2945</sup>. — 178d. *Taʾyīn aṣ-ḡalūt al-wuṣṡa* Leid. 2409.<sup>10</sup>, Sulaim. 1029.<sup>11</sup>, 1030.<sup>46</sup> (= 11 ?). —

178c. *K. as-Salūh* Dam. Z. 37, 126<sub>2</sub>. — 178f. *K. as-Siyūm* eb. 38, 126<sub>3</sub>. — 178g. *A. al-Ḥaḡḡ* eb. 5. — 178h. *K. an-Nikāḥ* eb. 6. — 178i. *K. al-Ġināyāz* eb. 7. — 178k. *Naṣīḡat al-ʿulamāʾ at-rāsiḥin wa-waṣṣiyat al-ʿurafāʾ al-muḥag-giqin* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 178l. *al-lʿlām fī aḥkām al-ḥudūd* Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>4</sub>. — 178m. (*Talḡiṣ*) *al-Ḥiṣṣat al-mukaffira biḍ-ḡunūb al-mutaḡaddima wal-mutaʿahḡira* eb. 5 (Verf.? s. S. 74<sub>24</sub>), Āṣaf. I, 362<sub>88+12</sub>.

IV. *al-Aḡṣaʾ al-mufrada fī maṣāʾil maḡṣūṣa ʿalā tarīḥ al-adwāb*.

179. *Az-Zaṣar biḡalim az-zuṣr* noch Gotha 54<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>14</sub>, Br. Mus. 1404<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 525. — 180. *al-Ḥafār ʿan qalim al-aṣfār* noch Leid. 2409<sub>3</sub>, Sulaim. 1030<sub>35</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 89, Rāmpūr I, 64. — 181. *Badl al-ʿaṣḡad ilḡ Fāṭiḡ* 5342<sub>907</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 92, 500. — 181a. *R. fī Kārāḡiyat as-sūʾal fīʾ-maḡḡid* Sulaim. 598<sub>10</sub>. — 185. *al-Maḡābīḡ fī ḡalaṡwāt at-tarāwīḡ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 539, Dam. Z. 37, 126<sub>3</sub>, Āṣaf. III, 749<sub>3114</sub>, gedr. in *Rav. ḡiʿa*, Lahore 1890. — 187. *al-Minḡa fīʾ-saḡḡa* noch Vat. V. Borg. 247<sub>22</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>8</sub>, Dam. Z. 38, 126<sub>12</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 152 = *Maṣrūʿiyat as-saḡḡa* Āṣaf. I, 672, II, 1726<sub>10+12</sub>.

Zu S. 153

189. *Ḥuṣn at-taṣṡiḡ fī ḡukm at-taṣṡiḡ* Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>20</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Dam. Z. 38, 126<sub>15</sub>. — 190. *at-Toṣṡiḡ liḡalāt at-taṣṡiḡ* noch Paris 4588<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 190a. *at-Tanḡiḡ fī maṣrūʿiyat at-taṣṡiḡ* Rāmpūr I, 71, in *Rav. iḡṡā ʿaḡṡ*, Lahore 1891. — 191. *Wuṡūl al-amūn ilḡ* noch Leipz. 879, v, Bresl. Un. 206<sub>35</sub>, Browne, Cat. 7, No. 6, Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>16</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 620, <sup>2</sup>1158<sub>10</sub>, 1154<sub>11</sub>, Qillīḡ ʿA. 1024<sub>115</sub>, Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>10</sub>, gedr. in *Rav. ḡiʿa*, Lahore 1890. — 192. *Ṣaḡṡ al-aḡwāb ilḡ* noch Dam. Z. 38, 126<sub>10</sub>. — 193. *Badl al-ḡimma ilḡ* noch Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>15</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 501. — 194. *al-Ḥaṡṡ fī tamyiz al-aḡwāf* noch Paris 4588<sub>20</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 499, Auszug *Muḡṡaṡar* Bairūt 116 = (?) *al-Ḥaṡṡ fīʾ-aḡwāf* Kairo a. a. O. — 185. *as-Zaḡr al-bāṡim ilḡ* eine *Qaṡida* v. Siḡḡaḡḡḡ al-Bulḡṡṡ (S. 110<sub>213</sub>) auf 5 Verse gebracht und dann erklärt, noch Leipz. 871, vi, Paris 4588<sub>14</sub>, Browne, Cat. 7-8, Kairo<sup>2</sup> I, 121, Āṣaf. I, 632<sub>227</sub>, Rāmpūr I, 204<sub>240b</sub>. — 196. *Ḡaṡṡ al-mawāḡiḡ* noch Br. Mus. Suppl. 1221, ii, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>3</sub>, Sulaim. 1030<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 382, App. 61. — 197. *Tanzīḡ al-anḡiṡāʾ ilḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>13</sub>, Mūṡul 293<sub>3</sub>, Āṣaf. I, 168<sub>335</sub>, gedr. in *Rav. ḡiʿa*, Ḥaidarāḡḡ 1316, S. 43ff (mit *taṡṡiḡ* für *taṡṡiyat*), 1334. — 200. *Naṡṡat al-fīḡr ilḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 616, <sup>2</sup>1152<sub>10</sub>, 1618, <sup>2</sup>1153<sub>11</sub> (*fīʾ-l-ḡaḡr*), Selim Āḡā, *Mḡm*. 161<sub>17</sub>, Mūṡul 88<sub>20</sub> (*fīʾ-l-ḡaḡr biḡḡ-dīḡr wal-ṡrār biḡ*). — 201. *Tunwīr al-ḡalāḡ ilḡ* noch Br. Mus. Or. 5685<sub>12</sub> (DL 6), Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>10</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, <sup>2</sup>1151<sub>12</sub>, Qillīḡ ʿA. 1028<sub>158</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Dam. Z. 38, 126<sub>135</sub>, Rāmpūr I, 287<sub>378</sub>, II, 665. — 202. *Ḥḡḡm al-ḡaḡar ilḡ* noch Paris 4588<sub>30</sub>. — 203. *al-Ḡawāb al-ḡāṡim* noch Āṣaf. III, 742<sub>51+18</sub>. — 204. *al-Ḥḡḡaḡ*

*al-mubina ilh* gedr. in *Kas. iḥṣāʿ al-faṣṣa*, Lahore 1891. — 206. str. Ref. 317 = Leipz. 286, s. S. 362, 11. — 207. *Šaḡḡʿiyy al-uṭṭunḡ ilh* Berl. 8414, 8475 f. 165 (str. Gotha 34), Leipz. 776, Tüb. 80, Leid. 513, Kairo<sup>2</sup> I, 129, Cat. Boustany 1933, No. 190<sub>2</sub>. — 208. *al-Wiṣṣāḥ fī faṣṣāʿid (faḍḍil) an-nikāḥ*, Auszug aus einem verlorenen *Mabāsīm al-milūḥ* (HH VI, 442, 1424) noch Esc.<sup>2</sup> 565<sub>2</sub>, Br. Mus. Or. 5818 (DI. 56), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884/5, ʿĀšīr I, 1149<sub>4</sub> (ZDMG 68, 387). — 209. *Nawādir al-aik ilh* noch Leipz. 777, Esc.<sup>2</sup> 565<sub>11</sub>, Sbath 1322<sub>11</sub>, ʿĀšīr I, 1149<sub>5</sub> (ZDMG 68, 387) nicht identisch mit dem anon. *K. al-Aik fī ʿilm an-naik*, Tüb. 140<sub>3</sub>, Gotha 2030, 2060, und dies wieder verschieden von Berl. 6385. — 209a. *al-Iṣṣāḥ biʿaḥḍiḥ (fī asmaʿ) an-nikāḥ*, das er nach HH VI, 442 in der Vorrede zu 208 erwähnt, Cambr. Suppl. 1008. — 209b. *K. fī Ahkām duḥūl al-ḥaṣafa bil-farḡ* Leid. 2409<sub>27</sub>, Sulaim. 1030<sub>43</sub>. — 209c. *Ḥuṭba ḥawallīya fī l-qumudd*, Tüb. 81 (Anfang), verschieden von Berl. 3953. — 210. *al-Iḍḥāḥ fī ʿilm an-nikāḥ* noch Paris 3571<sub>23</sub>, 5180, lith. K. 1279, 1293, Auszug Cambr. 1019.

## Zu S. 154

211. *Nuṣḥat al-mutaʿammil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii. — 212. *Muʿakkid al-maḥabba ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 717<sub>2</sub>, 2575. — 213. *Bulṭiḡ al-maʿmūl ilh* noch Seltm. Ägä, Mgm. 161<sub>113</sub>. — 214. *Kāṣf az-zulūl ilh* noch Berl. 8572, Paris 3951, ʿĀšīr I, 1150<sub>4</sub> (ZDMG 68, 387), Kairo<sup>2</sup> III, 170, lith. Fās, 1319, K. o. O. u. J. — 215. *al-Yawwāḡūt al-ḡamīna ilh* l. Leid. 514, ferner Kabāṣ 356, Cat. Boustany 1933, No. 190<sub>1</sub>. — 216. *Iḥḥāf an-nubalaʿ ilh* l. Leid. 516/7, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>20</sub>, Sulaim. 1030<sub>33</sub>, Mūsul 40, 258<sub>4</sub>. — 218. *aṭ-Turḡūṭ fī faṣṣāʿid al-burḡūṭ* noch Berl. Oct. 1319<sub>2</sub>, Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>23</sub>, Sulaim. 1030<sub>111</sub>, ʿĀšīr I, 1202, Lala Ism. 678. — 219. *Taṣnīf as-samʿ ilh* l. Leid. 2409<sub>10</sub>, ferner Leipz. 873, vii, Sulaim. 1030<sub>8</sub>, Fatih 5342<sub>20274</sub>. — 220. *Musamarāt as-sunūṣ ilh* noch Sulaim. 1030<sub>24</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 145. — 221. *Iʿlām al-arīb* noch Paris 4588<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 1155<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 90, App. 60, V, 32, Rāmpūr I, 65<sub>342</sub>, udT *Buḡyat al-arīb* Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>10</sub>, Qilič ʿA. 1024<sub>36</sub>. — 222. *Tuḥfat al-anḡāb ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1798<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 614, 21151<sub>41</sub>, Āṣaf. III, 740<sub>5115</sub>. — 223. *aṭ-Ṭubūt ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 99, App. 61. — 224. *as-Zaḡr lil-ḥaḡr* noch Paris 519, 4588<sub>10</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 121, 315, Āṣaf. I, 632<sub>257</sub>, Rāmpūr I, 104. — 225. *al-Maradd fī karāḥiyat (ḥukm) as-sūʿāl war-radd* l. Leid. 2409<sub>3</sub>, ferner Esc.<sup>2</sup> 1544<sub>5</sub>, Sulaim. 598<sub>11</sub> (*R. fī s-sūʿāl war-radd*) Kairo<sup>2</sup> I, 146. — 226. *Kāṣf ar-raib ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 139, als *R. fī Ḡāib qanūṣ an-nabī* noch Sulaim. 598<sub>14</sub>. — 228. *Talḡ al-fuʿūd ilh* noch Esc.<sup>2</sup> 1545<sub>15</sub> (mit *Talḡih* für *Talḡ*), Āṣaf. I, 364<sub>183</sub>, gedr. in *Kas. iḥṣāʿ al-faṣṣa*, Lahore 1891. — 230. *al-Aḥbār al-maʿtūra ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 84, Dam. Z. 37, 126<sub>11</sub>. — 231. *R. fī l-Ḡāliya* Kairo<sup>2</sup> III, 167, Āṣaf. I, 630<sub>201</sub>. — 232. *R. fī l-littikāʿ ʿala l-wirāda* noch Brill—H.<sup>2</sup> 766, Sulaim. 1029<sub>2</sub>. — 233. *Ḡars al-anḡāb* noch Top Kapu 2425 (RSO IV, 471). — 234. *as-Simāḥ fī aḥbār ar-rimāḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 123, II, 18. — 235. *al-IVādih fī taʿlīm ar-ramy* (vgl. I, 906<sub>16</sub>)

noch Kōpr. 1211/3 (MSOS XV, 19). — 236. *ar-Rāḥa fi 's-sibāḥa* noch Leid. 2409.<sup>111</sup>, Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>25</sup>, Rāmpūr I, 66, u. d. T. *al-Idāḥa fī faḍl as-s.* Kairo<sup>2</sup> I, 92, Qilič 'A. 1024.<sup>25</sup>, Āṣaf. I, 630.<sup>25</sup>, *Dikr al-amr biṭ-ṭiṭ'īm as-s.* waṣaḍliḥ Sulaim. 1030.<sup>130</sup>. — 237a. *Kaṣf al-ḡumma fi aḥbār al-ḡumma* Mūsul 110, 137.<sup>2</sup>.

## Zu S. 155

238. *ar-Raḥma s. u. S.* 189, § 7. — 240. = (i) *Ḡasīl ad-dail fī 'ilḥ al-ḥail* Fās, Qar. 659. — 243. *Raṣf al-ḥidr ilḥ* noch Browne Cat. 6, B, 5.<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 244. *an-Nuḡūm az-zawāḥir ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5945 (DL 28), Sulaim. 1029.<sup>4</sup>. — 245. *al-Wadik fī faḍl ad-dik* Gotha 2072, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152.<sup>19</sup>, Sulaim. 1030.<sup>110</sup>, gedr. K. o. J. (35 SS. Makt. al-'Arab, 1923, S. 60, No. 423). — 245b. *Ḥaqq al-ṭahīl* Mūsul 297.<sup>58</sup>. — 245c. *Ḥaqq al-ṭaṣīn* Sulaim. 1043.<sup>11</sup>. — 245d. *Ḥusn as-samī ḥiṣ-ṣamī* eb. 1030.<sup>11</sup>. — 245e. *Raṣf al-yadain fī d-du'ā'* eb. 1030.<sup>120</sup>, Āṣaf. I, 632.<sup>1247</sup>. — 245f. *Bulāḡ al-muḥtāḡ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* Qilič 'A. 1044.<sup>25</sup>. — 245g. *Taḥḡiḡ al-ḥilāf fī aḥbār al-aḡrāf* Brill—H.<sup>1</sup> 618, 21153.<sup>12</sup>. — 245h. *Itmām al-'iḡyān fī aḥkām al-ḥiṡyān* eb. 1616, 21152.<sup>110</sup>. — 245i. *al-Manūfi' al-badanīya s. l.* 897, 33.<sup>2</sup>. — 245k. *Nuḡat an-nadīm fī 'ḥiḡūr ad-durṭa* Bol. 459.<sup>10</sup>. — 245l. *'Uldat aḥbār fī faḍl il fīl al-muṣṣūf waḡaḍḍ ḥayyil al-ḥalī* Kairo<sup>2</sup> I, 130. — 245m. *al-Mudriḡ ila 'l-mudraḡ fīl-aḥḡadīḡ al-mudraḡāt al-isnād* eb. 145. — 245n. *Wuṣūl at-tawāb wal-mabarrūt ila arwāḥ al-amwāt* Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>4</sup>. — 245o. *an-Naṣḥ aḡ-ḡarīf 'ala 'l-muwaṭṭaḥ at-tarīf* Brill—H.<sup>2</sup> 1156.<sup>8</sup>. — 245p. *R. fīl-kalām 'alā ḡaṭl raṣūl allīḥ ḡman ra'ānī ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 245q. *Ḡawāb as-sa'āl 'an il-malā'ika ḥal juḡābūn bil-āḡira 'alā a'mālīḥim aḡ-ḡāliḥa fī 'd-duḡya ḥal-'idād* Rāmpūr I, 77. — 245r. *R. fī ḡarb al-maḡal* Āṣaf. I, 630. — 245s. *Farīdat at-tiḡyān wannuḡat al-ḡuṣṣūḡ wal-iḡwān* K. 1322. — 245t. *Paṭḥ al-maḡāliḡ fī anti ḡūliḡ* Āṣaf. III, 742.<sup>15120</sup>. — 245u. *an-Nuḡūl al-muṣriḡa fī mu'alat an-naḡaḡa* eb. 21. — 245v. *as-Suḡūl al-ḡaliya fīl-āḡūt al-'aḡiya* Kairo<sup>2</sup> I, 122. — 245w. *R. as-salām 'ala n-naḡī* Rāmpūr I, 83. — 245x. *Muntḡa 'l-'uḡūl fī 'n-nuḡūl* eb. 729.<sup>80</sup>. — 245y. *Ḡāyat al-musalsal* eb. II, 144.<sup>888</sup>. — 245z. *Buḡyat al-arīb fī ḡadīḡ bid'at al-maḡārīb* Brill—H.<sup>2</sup> 1154.<sup>35</sup>, Qilič 'A. 1024.<sup>136</sup>.

V. *Pann al-'Arabiya walaḥḡuḡatḡ*

247. *Al-Farīda fī 'n-naḡw ilḥ* mit Cmt. *al-Maḡāliḡ as-sa'ida* noch Paris 5314, 5285, 5408, Brill—H.<sup>1</sup> 194, 2384, Zaw. S. ḡamza, Hesp. XVIII, 90.<sup>82</sup>, Mūsul 202.<sup>281</sup>, 294.<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 146, gedr. K. 1332. — Commentare: a. v. Verf. *al-Maḡāliḡ as-sa'ida* Kairo<sup>2</sup> II, 159. — b. *al-Muḡimḡāt al-muṣīda* v. M. b. 'Ar. b. Zakrī, 11. Jahrh., Kairo<sup>2</sup> II, 167, Rahāt 268, gedr. FES, 1319. — 248. *an-Nuḡat 'ala 'l-'Alfiya ilḥ* oder *al-Muḡannaḡ 'ala 'bni 'l-muḡannīf* noch Heid., ZS X, 83, Esc.<sup>2</sup> 81.<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 71 (Autograph), Rāmpūr I, 556.<sup>288</sup>, Bat. Suppl. 794,

Cmt. v. Šihābaddīn A. b. Q. al-‘Abbādī (S. 320) Āṣaf. II, 1726,<sup>16,18</sup> — 250. *Ġam‘ al-ġawāmi‘* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91 mit Cmt. *Ham‘ al-hawāmi‘* v. Verf. noch Dāmādzāde 1684, Kairo<sup>2</sup> II, 173, Dam. Z. 68 (‘Um. 76), 145/6, Bank. XX, 2135, gedr. K. 1318, ed. A. b. al-Amin aš-Šinqiṭī, eb. 1327/8, 2 Bde, Cmt. zu den *Šawāhid* v. dems. *ad-Durar al-lu‘wami‘*, K. 1328, mit Cmt. v. Badraddīn an-Na‘ṣānī eb. 1327, anon. Cmt. Alger 179. — Versifizierung von Text u. Cmt. *Ġawāmi‘ al-ṣ-rāb wahawāmi‘ al-ūdāb* v. ‘O. b. a. Bekr al-Fāriskūrī (S. 321) Kairo<sup>2</sup> II, 92. — 251. *al-Aḥbār al-marwīya ilh* noch Leid. 1049, Sulaim. 1030,<sup>109</sup> Kairo<sup>2</sup> V, 17, 115, Āṣaf. I, 604,<sup>257</sup> gedr. in *at-Tuḥfa al-bakiya*, Stambul 1302, No. 4, in *Mġm. Ras. lamāniya*, Lahore 1893. — 252. *al-Iqtirāḥ ilh* noch Sellm Āġā 1079, 1272,<sup>114</sup> Dāmādzāde 1652, Rabāṭ 275, il, Rāmpūr I, 529,<sup>135</sup> Bank. XX, 2134, gedr. Ḥaidarābād 1310, Dehli 1313 (str. gedr. Stambul 1302 in *at-T. al-b.*). — Cmt. a. v. M. ‘Allān Sellm Āġā 117. — b. v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. a. ‘l-Faṭḥ (st. 1170/1756 in Medina) Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 253. *al-Šam‘a al-muḍḍa fi ‘ilm al-‘arabiya* noch Bibl. Dahdāh 154a. — Cmt.: a. v. M. b. M. ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727) Kairo<sup>2</sup> II, 159. — 254. *Šarḥ al-Qaṣida al-Kāfiya fi ṭ-ṭarḥ* (anon. ḤḤ 9516) Esc.<sup>2</sup> 86,<sup>5</sup>. — 256. (*as-Silsila*) *al-Muwāṣṣaḥa fi’n-naḥw* noch Brill—H.<sup>1</sup> 693, 2297, Kairo<sup>2</sup> II, 168, Cmt. *al-Munawwaḥ* v. Šihābaddīn A. b. ‘Abdalġaffār um 937/1530, S. 387. — 259. *al-Muxḥir fi ‘ulūm al-luġa* (zum Titel Fischer, ZDMG 54, 548ff) noch Paris 653/4, 4859, Manch. 698, Esc.<sup>2</sup> 37, 241, 831, Sellm Āġā 1267, Köpr. 326, AS 4726, Vent 1166, Dam. ‘Um. 70,<sup>124</sup> Mōṣul 67,<sup>1278</sup> 222,<sup>1172</sup> Rāmpūr I, 517,<sup>12000</sup> Bank. XX, 1999, gedr. noch K. 1325. — Versifizierung *Ṭimār al-m. v. Mā’ al-‘Ainain* (S. 456) Fās, 1324. — 260. *Ġūyat al-iḥsān fi ḥalq al-insān* noch Sulaim. 1030,<sup>134</sup> Kairo<sup>2</sup> IV, b, 2.

## Zu S. 156

261. *Zubdat al-laban* Münch. 883,<sup>12</sup> Sulaim. 1030,<sup>135</sup> — 262. *at-Tabarri min ma‘arrat al-Ma‘arri* noch Kairo<sup>2</sup> II, 7. — 263. *al-Aṣbāḥ wan-naḥḍir an-naḥwiya* noch Berl. Qu. 1182, Br. Mus. Or. 6526/7 (DL 488), Ind. Off. 977, Esc.<sup>2</sup> 40,<sup>12</sup> Köpr. 1454, Sellm Āġā 1075/6, Kairo<sup>2</sup> II, 76, 140, Dam. Z. 68 (‘Um. 76), 143 gedr. Ḥaidarābād 1317, 4 Bde. — 263a. *al-Fatāwī an-naḥwiya* Dam. Z. 38, 126,<sup>136</sup> — 263b. *Uṭūl an-naḥw* Bibl. Dahdāh 147. — 263c. *Alwiyat an-naḥr fi ḥiṣṣiṣā bil-qaṣr* (vgl. No. 305) Dam. Z. 38, 126,<sup>138</sup> Brill—H.<sup>1</sup> 620, 21158,<sup>1</sup> — 263d. *al-Aġwiba aḍ-ḍakiya ‘an il-aḡḏis as-Subḥiya* (S. 90, [106] 13) Dam. Z. 38, 126,<sup>139</sup> — 263e. *Taṣrif al-ḥa bi’aḡwibat al-aṣila al-mi’a* eb. 40 = (?) *Tartīb al-ḥa fi naṣm al-aṣila al-mi’a lil-Manṣūrī* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 263f. *al-Laṭā‘if al-muṣāḡa fi’l-faṣāḥa wal-balāġa* Āṣaf. I, 154-98. — 263g. *Ma‘āla fi ma‘rifat ‘ilm al-manṭiq* eb. III, 742,<sup>51-23</sup> — 263h. *R. fi rasm al-ḥaṭṭ* Kairo<sup>2</sup> II, 56, gedr. in *at-Tuḥfa al-bakiya*, No. 5 (fi ‘ilm al-ḥaṭṭ). — 263i. 7 Fragen über das Alphabet Hamb. 143,<sup>16</sup> — 263k. *R. fi ṭiṭmālāt ḥurūf al-ḥiḡū’ fi kalām al-‘Arab* Mōṣul 297,<sup>158</sup> — 263l. *at-Tuḥfa as-saniya*

*fī qawā'id al-'arabiya* Kairo<sup>2</sup> II, 84. — 263m. *K. al-Kunū* Esc.<sup>2</sup> 1798,<sup>10</sup> — 293n. *Niṣām al-lasād fī asmā' al-asad* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>21</sup>156,<sup>5</sup> — 263 o. *Faṭḥ al-qarīb šarḥ šawāhid Muḡnī l-labīb*, S. 18, 2c. — 262p. *Šarḥ Muḥṣat al-ṣ-ṣarīb* I, 488. — 263q. *K. ad-Dahr* Fās, Qar. 126,<sup>13</sup> — 263r. *R. al-Karr 'alā 'Abdulkarr* Selim Āḡā, *Mḡm.* 161,<sup>30</sup> — 263. *al-Wafīya fī ḥitiqūr al-Alfiya* (I, 525) Esc.<sup>2</sup> 1792,<sup>3</sup>.

VI. *Fann al-Uṣūl wal-Bayān wat-Taḡawwuf*

264. *Ta'jīd al-ḥaqīqa ilḥ* noch Paris 1371, Sulaim. 598,<sup>23</sup>, Šehīd 'A. 1131, 1132,<sup>1</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 59. — 265. *Tašyīd al-arkān ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 478, 486,<sup>1</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 163, 169, Rāmpūr I, 286,<sup>22</sup>. — 266. *al-Ḥabar ad-dāll 'alā wuḡḥid al-quṭb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1545,<sup>9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 114, Dam. Z. 38, 126,<sup>34</sup>, Āṣaf. III, 1726,<sup>10</sup>, s. *Muāriḡ*, XII, 194ff. — 267. *al-Ma'ānī ad-daḡīga ilḥ* verf. 883 (Gotha), noch Paris 4588,<sup>3</sup>, Sulaim. 598,<sup>m</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 49, 360, gedr. am Rde v. Yū. b. M. aš-Širbīnī's *al-La'ālī wad-durr*, K. 1285. — 268. *an-Nuḡāya* noch Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Br. Mus. Suppl. 1224, i, Manch. 765, Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491, Esc.<sup>2</sup> 218,<sup>12</sup>, Sulaim. 1061, Kairo<sup>2</sup> VI, 178, Rabāt 525,<sup>12</sup> (mit andrer Disposition), Bat. Suppl. 563. — Cmt.: a. *Jumām ad-dirāya* v. Verf. noch Esc.<sup>2</sup> 218,<sup>2</sup>, Leid.<sup>2</sup> 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Brill—H.<sup>1</sup> 273, 2491,<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> VI, 179, Dam. 'Um. 88,<sup>80</sup>, Mōṣul 166,<sup>27</sup>, Āṣaf. I, 142,<sup>48</sup>, II, 1766,<sup>83</sup>, Rāmpūr I, 161,<sup>11</sup>, Peš. 1923, Bank. XX, 2231/2, Bat. Suppl. 264, gedr. Fās, 1317, am Rde v. as-Sakkākī's *Miṣṭāḥ al-'ulūm*, K. 1317. — b. *'Unwān ad-dirāya* v. M. Yāsīn b. 'Al. Mīr Ġaṣīl Brill—H.<sup>1</sup> 274, 2492. — Versifizierung: *Rauḡat al-fuḥūm* v. A. b. A. as-Sunḡūṭī (st. 995/1586, S. 368) mit Cmt. *Faṭḥ al-ḥaiy al-qaiyūm* noch Qiliš 'A. 544, Kairo<sup>2</sup> VI, 186, Bank. XXI, 2233. — 270. *Ḡana 'l-ḡinās* I. Berl. 7334, noch Cambr. Suppl. 368, Kairo<sup>2</sup> II, 185 (*Ḡinās al-ḡ.*) = (?) *R. fī Aḡṣām al-ḡinās* Sulaim. 1030,<sup>31</sup>. — 271. *al-Muḡallī fī taḡawwuf al-walī* noch Vat. V. 1121,<sup>2</sup>, Tūnis, Zait. III, 174,<sup>159</sup>, 2 oder *al-Muṭṭalī fī ta'adḥud ṣuḡwar al-walī* Šehīd 'A. 1132,<sup>3</sup>, Rabāt 498, vi. — 273. *Qam' al-mu'arīḡ fī nuḡrat b. al-Fāriḡ* noch Paris 3950, 'Ašīr II, 445 (ZDMG 68, 389), Kairo<sup>2</sup> I, 347, Āṣaf. I, 630,<sup>287</sup>, II, 1322,<sup>307</sup>. — 274. *Idāf al-qāpid ilḥ* d. i. *as-Sittin mar'ala* s. S. 112, 24,<sup>2</sup>. — 274a. *al-Falāwī al-muta'alliḡa līl-taḡawwuf* Esc.<sup>2</sup> 1545,<sup>7</sup>. — 274b. *Riyāḡ at-ṣāliḡin* Sulaim. 1030,<sup>30</sup>. — 274c. *R. aḡ-ḡabb 'an b. al-'Arabī* Jer. Hāš. 32, 21, *Tanzīḥ b. 'A.* Āṣaf. I, 608,<sup>304</sup>. — 274d. *as-Sirr al-maknūn fī manāḡib Di'n-Nūn* s. I, 353. — 274e. *R. (Sanā' al-šarḥ) fī labṣ al-ḡirḡa*, die er von Kamāl ad-Dīn al-Miṣrī erhalten, Paris 2800,<sup>6</sup>, Selim Āḡā *Mḡm.* 161,<sup>6</sup>.

VII. *Fann al-Ta'riḥ wal-Adab*

276. *Ṭabaḡāt al-mufasssirin* Leiden 1107, Köpr. II, 244, Yecī 872,<sup>1</sup>. — 277. *Ṭabaḡāt an-naḡwīyīn wal-Juḡawīyīn*. — b. *al-wuṣṭā* Autograph Paris



2119, Yeni 873/4, Lüleli 2017, Şehid 'A. 916. — c. *aş-şuğrū* auch udT *Buğyat al-wu'at*, enthält die im *al-Fatḥ al-qarīb*, seinem Cmt. zum *Muğni 'l-lahīb* (s. S. 18) genannten Grammatiker, gesammelt seit 868/1463 aus Chroniken und Adabbüchern, seit 899/1493 auf Rat des Mağd ad-Dīn b. Fahd verkürzt; die ursprünglich damit verbundenen *Nukat* sind als No. 263 davon abgezweigt; Tūnis, Zeit. Bull. de Corr. Afr. 1884, 33, Brill—H.<sup>2</sup> 211, Qilič 'A. 751, Kairo<sup>2</sup> V, 60, Bank. XII, 788, Rāmpūr I, 626.<sup>23</sup> Būhār 268, gedr. K. 1326 (Anhang *Rūb fī aḥādīṯ muntaqāt min al-Ṭabaqāt al-kubrā*). Auszug *al-Ḥulūṣa* Kairo<sup>2</sup> V, 172, *Mulakhḥaṣ Buğyat al-w. v. M. b. 'Al. b. Ḥumaid al-Ḥanbalī* (S. 500, 46), verf. 1283/1866, Āṣaf. 342.<sup>17</sup>. — 277a. *al-Wağīz fī ṭabaqāt aš-Šāfi'īya* vielleicht Leid. 1110.

### Zu S. 157

278. *Manāḥil aš-ṣaṣā' bitawāriḥ al-a'imma wal-ḥulafā'* Berl. Qu. 1200, Paris 1614, Auszug *Ta'riḥ al-ḥulafā'* noch Paris 4713, 6027, 6743, Br. Mus. Suppl. 483/6, Manch. 250, Vat. V. 1281, Fās, Qar. 1277, 9 Siamb. Hdss. bei Cl. Cahen, Les chron. ar., REI, 1938, SA 25, Dam. 'Um. 83.<sup>31</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 85, 'Āṣaf. I, 186.<sup>44</sup>, gedr. noch Lucknow 1857, Lahore 1870, 1892, K. 1332, 1351, mit pers. Randnoten *Tuḥfat al-bulagā'* v. Maulawī Ḡulām Rasūl Maul. A. und Maul. M. Ḡār, Lahore 1892, mit pers. Gl. v. M. Ḡa'far 'A. Nağmawī, Lucknow 1903. Auszug noch Paris 5335, *Itḥāf iḥwān aš-ṣaṣā'* v. b. Ḥağar al-Ḥaiṭamī noch Rāmpūr I, 624.<sup>11</sup>. — 279. *Ḥusn al-muḥādarrā ilḥ* noch Leid. 978/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 666/7, Gött. ar. 80, Paris 5871, Caetani 37, 75, Vat. V. 282, 743/6, Br. Mus. Suppl. 564, 1278, Or. St. Browne 143, 46, Cambr. 316, Esc.<sup>2</sup> 1703, Fās, Qar. 1291/2, Sulaim. 825, NO 3284, Ḥamid. 340, Qilič 'A. 351, Wellfeddin 2416, AS 3178, 19 (29 andre Siamb. Hdss. bei Cl. Cahen a. a. O. 25), Kairo<sup>2</sup> V, 161, Mōṣul 1663.<sup>23</sup>, 264.<sup>34</sup>, Rāmpūr I, 633.<sup>97/8</sup>, Bank. XV, 1071, gedr. noch Kairo 1321, 1327, Auszug *al-Anwār as-sanīya* noch Manch. 269, 270, Türk. Übers. in Auswahl v. Maḥmūd b. 'Al. b. M. al-Bağdādī um 1089/1678, s. Babinger, Gesch. d. Osmanen, S. 243. — 280. *Muqaddimat an-Nil* udT *Aḥwāl an-Nīl* Selim Āğā Mağm. 161, 31. — 281. *Baḥğat an-nūğir ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 40. — 282. *Kaukab ar-rauḍa* Paris 2266/72, Cambr. 953, Brill—H.<sup>1</sup> 97, 2179, Bibl. Dahdāḥ 186, 3 Siamb. Hdss. bei Cl. Cahen, a. a. O., Tauer, AO, VI, 102, Kairo<sup>2</sup> V, 313, Āṣaf. I, 206.<sup>309</sup>, udT *Rūbul ar-Rauḍa* Kairo<sup>2</sup> V, 61, Münch. 893.<sup>11</sup>. — 283. *Tuḥfat al-kirām bi'aḥḥār (ḥabar) al-aḥrām* noch Cambr. 227. — 284. *al-Munaḡğam fī 'l-mu'ğam* Kairo<sup>2</sup> V, 369 (Autograph). — 285. *Ḥusn al-mağṣid fī 'amal al-maulid* noch Esc.<sup>2</sup> 1545.<sup>21</sup> Selim Āğā. Mağm. 859.<sup>51</sup>, Āṣaf. III, 742.<sup>51/10</sup>. — 286. *Tabayūḍ aš-ṣuḥḥa fī manāqib a. Ḥanīfa* Berl. 10002, Heid. ZDMG 91, 383, Leid. 1108, Paris 2094, Alger 1359.<sup>7</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 122, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>7</sup>, Selim Āğā Mağm. 161.<sup>23</sup>, Lüleli 3000, Şehid 'A. 1852, 'Āṭif Ef. 1739, gedr. Ḥaidarābād 1317, in *Mağmū'a* 1334. — 288. *Bad'at as-suḥūr (umūr) ilḥ* noch Čurlulu 'A. P. 347/9 (Cahen a. a. O), Teil I (bis Christus), K. 1282,

1299, 1300, 1301, 1302, 1306, 1324, 1352 (manchmal b. Ayās, S. 295 zugeschr.). — 289 *ad-Darārī fī anḥūʿ as-sarārī* Kairo<sup>2</sup> I, 115, Rāmpūr I, 82. — 290. *al-Šaraf al-muḥṣattam ilā* Kairo<sup>2</sup> V, 233, gedr. in *Maḡmūʿa*, Bulāq 1301. — 290a. *Taẓyīn al-mamālik fī manāḡib saiyidna ʿl-imām Mālik* Madras, JRSB 1917, CXI, 67. — 290b. *Nasab baʿḍ as-ṣaḥāba waʿl-aṣṛāf waḡairihim min mulūk Lamfūna waʿl-Muwahḥidīn* Kairo<sup>2</sup> V, 390. — 290c. *R. fī ʿl-farq bainā B. Ḥālim waʿl-Muṣṭalib* Landb.—Br. 608. — 290c. *Naḡm al-ʿiqyān fī aʿyān al-aʿyān* Leid. 1036, As-S. Who is who in the XVth Century, ed. by Ph. K. Hitti, New York 1927. — 291. *an-Naḡma al-miskiyya* (s. *Buḡya* 194<sub>46</sub>) noch Rabāʿ 283, ii, Mōṣul 216<sub>91</sub>, gedr. Bombay 1304, in *Ras. ṭamāniyya*, Lahore 1893, daraus die 2. *Maḡāma* Esc.<sup>2</sup> 1702<sub>13</sub>.

## Zu S. 158

292. *Durar al-kalim ilā* noch Berl. Oct. 3199, Brill—H.<sup>2</sup> 147 (anon.), Kairo<sup>2</sup> I, 296, VI, 157, Dam. Z. 37, 125<sub>32</sub>, gedr. in *Ras. ṭamāniyya*, Lahore 1893. — 293. *Munḥal al-taʿārif ilā* noch Münch. 893<sub>19</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152<sub>17</sub>, 1155<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 294. *al-Muḥḥaḍarāt waʿl-muḥḥamarāt* noch Mōṣul 145<sub>78</sub>, Rāmpūr I, 615<sub>346</sub>. — 296. *Raʿf al-taʿāl fī waʿif al-hilāl* noch Paris 4588<sub>124</sub>, ʿĀšir I, 1149<sub>3</sub> (ZDMG 68, 387). — 297. *al-Maḡāʾ an-naḍir* s. S. 55, 9. — 298. *al-Araḡ fī ʿl-faraḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 88<sub>294</sub>. — 299. *Muṣṭaḥa ʿl-ʿuḡūl ilā* noch Kairo<sup>2</sup> III, 356, VI, 191, *Muḥṭaṣar* noch Pet. AMK 944, Dam. Z. 61, 155<sub>3</sub>. — 300. *Qūt an-naḍim wannuḥat al-nuṣūfīr waʿl-muḡni oder Nuḥat an-naḍim*, HĤ VI, 678, noch Gotha 2432, Selim Āḡā, *Mḡm.* 161<sub>14</sub>, Qilīl ʿA. 1024, Rabāʿ 345. — 302. *al-Maḡāḡmāt* noch Vat. V. 361<sub>13</sub>, Esc.<sup>2</sup> 535 (7), 564, Cambr. Suppl. 1233, Fātiḥ 4110, ʿAṭif Ef. 2839, ʿUm. 8010, Raḡib 1208, Lāleli 1935, AS 4298, 4284 (MO VII, 113/5), Brussa H. Ū. 49 (ZDMG 68, 54), lith. Ind. 1275, Bhopal 1297, K. 1275. — 302a. (s. 128) *al-Maḡāma al-wardīya oder Muṣḥaḥarat al-aḥḥār* Berl. 8564, 8595, Gotha 2777<sub>11</sub>, Vat. V. 373, Stambul MO VII, 114, ZDMG 68, 388. — 302b. *al-M. al-Liʿlūʿiyya fī ʿl-yawāḡūt as-saḥā as-saniyya* Qairawān, Hull. de Corr. Afr. 1884, 188<sub>3</sub> = 333. — 302c. *Maḡāḡmat at-ṭib* eb. 3. — 302d. *al-Maḡāma al-Miḡriyya fī ʿl-taḡawwuf* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 302e. *Taʿlīf fī manāfiʿ al-aḥḥār* Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 188<sub>11</sub>. — 302f. *al-Būriḡ fī ḡaṭʿ yamīn as-sariḡ*, über Plagiatoren, Landb.—Br. 369. — 303. *K. al-Waṣṭī ilā maʿrifat al-awāʿil* noch Leipz. 639, 876, i, Leid.<sup>2</sup> 801, Heid. ZDMG 91, 383, Paris 5931, Brill—H.<sup>1</sup> 611, 2189, 990, Tunis. Bull. Corr. Afr. 1884, 13<sub>31</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 403, Salaim. 845, Asʿad 2384, Mōṣul 53<sub>94</sub>, Meṣh. XIV, 32<sub>90</sub>, Aligarh 136<sub>2</sub>, Buhār 456, Bank. XV, 1113, Āṣaf. III, 262<sub>081</sub>, Inhaltsverz. Bull. hist. phil. de St. Pétersb. VI, 216. — Auszug *Muḥḥaḍarāt al-awāʿil wamusuḡmarāt al-awāḡir* v. ʿAlāʿaddīn ʿA. Dede as-Siketwārī al-Bosnawī, S. 427. — 304. *Al-Šamāʾ ilā fī ʿilm at-taʿrīḡ* noch Br. Mus. Suppl. 1198, Brill—H.<sup>2</sup> 1154<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 235<sub>121</sub>, Āṣaf. IV, 740<sub>4531</sub>, Rāmpūr I, 639<sub>152</sub>, gedr. noch in *Ras. tiʿa*, Lahore 1890, 1892. — 305. *al-Qawl al-muḡnīl ilā* über die Aussprache des Wortes *ḡiḡḡiḡā*

am Schluss von Qāḍī 'Iyāḍṣ *Šifā'* (vgl. No. 263), noch Kairo<sup>2</sup> II, 150. — 307. *Raf' ʿa'n al-Ḥubūḥ* (*ad-Durar al-ḥisān*) noch Landb.—Br. 352, Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>2</sup>, 'Āšir Ef. I, 1149, 1 (ZDMG 68, 387). Šehid 'A. 1871. — 308. *Aḫḫār al-urūḥ ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1764.<sup>1</sup>, 'Āšir Ef. a.a.O. 2, Selim Āḡā *Maḡm.* 161, 21, Serḫi 3005. — 309. *Nuḫḫat al-ʿumr ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 409, Bull. de Corr. Afr. 1884.<sup>1</sup>, No. 15, 336, gedr. Damaskus 1349. — 311. *Tuḫḫfat aḫ-zurafā' ilḥ* noch Leid.<sup>2</sup> 900, Kairo<sup>2</sup> V, 131, Brill—H.<sup>1</sup> 757.<sup>2</sup>, 2944.<sup>2</sup>. — 313. *Naẓm al-badī' fī mudḫ aš-šafī'* l. Goth. 59, 1, ferner Paris 3432.<sup>2</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 612, 2439, mit Cmt. *al-Ġam' wat-laḫḫiq* noch Kairo<sup>2</sup> II, 206, gedr. K. 1298. — 315. *ar-R. as-sulḫāniya*, dass es den 'Ulamā' nicht erlaubt sei, Fürsten zu besuchen, noch Paris 4588.<sup>9</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 120. — 316. *R. ilā malik at-Tuḫḫūr* noch eb. 10, Esc.<sup>2</sup> 1798.<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 317. *'Ain an-naḫ' fī muḫḫaḫar Ḥard as-saḫ'* s. S. 29.<sup>31</sup>. — 318. *Tuḫḫfat al-muḡālis wannuḫat al-muḡālis* Wien 403 und Paris 3553 anon., ed. M. Badr ad-Dīn an-Na'ṣānī K. 1326. — 319. *Manẓūma fī fuḫḫ'il al-ḫail Āḫaf.* I, 676.<sup>288</sup>. — 320. *al-Muḫḫara bain ar-Raḫḫ wal-muḡyūs wa Miḡr al-Qāḫira* Brill—H.<sup>1</sup> 616, 21152, 19. — 321. *Ḍail 'uḡḫil ad-durriya libn al-Ġazzār* s. I, 574.<sup>4</sup>. — 323. *Ḍai Qaḫḫid b Dāniyāl*, s. S. 9. — 322. *Maḫḫsin al-iyḫḫḫ*, 54 alphabetisch geordnete Verse mit guten Ratschlägen und Sittensprüchen, Wien 488.<sup>2</sup>. — 324. *k. al-Adab war-raḡā'iq* Dam. Z. 38, 126, 8. — 325. *Tauḡ al-ḫamūma*, über die Tauben, auch in seinen *Dīwān al-ḫayawān* (No. 312) aufgenommen, Gotha 66.<sup>5</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1544.<sup>11</sup>, A. Tainūr, RAAI III, 362. — 326. *k. Men naḫḫ ilā nawāḫir Ūḫḫ* Br. Mus. Or. 6646.<sup>2</sup> (DL 62). — 327. *Anīs al-ḡalīs*, Kairo<sup>2</sup> I, 270. Auszug: *Ḡurūḫir al-ḫikāyāt wal-as'ilā wal-laḫḫ'if war-rivāyāt wal-amḫila* v. 'Abdalqaiyūm b. Mollā 'Abdannašir aš-Širdānī (tatarisch), 7. Aufl. Kasan 1905. — 328. *al-Muḫḫara wal-ḫurūb al-būḫira*, zwei Maḡāmen über Früchte und eine über Edelsteine, Browne Cat. 205, R. 3. — 329. *Maḡūma fī'r-radd 'alā man kaḫḫab* 'Āšir Ef. I, 1150 (ZDMG 68, 387). — 330. *Maḡ. Sūḫīat al-ḫaramain* eb. — 331. *al-Maḡ. fī'l-aḫḫḫi 'n-naḫḫiyya* Alger 1865.<sup>2</sup>. — 332. *al-Maḡ. al-Yūḡūḫiyya* (s. 302b) über Edelsteine Goth. 2064, 3, 2771, f. 59b, Wien 401, 1, Münch 891, Cambr. Pr. 140, 180, Vat. 361.<sup>4</sup>, Pet. Dorn 232. — 333. *al-ʿUrs wal-ʿarū'is* Stambul, Un. H. 4197, ZS III, 253. — Irrig wird ihm zugeschrieben *Ġazaawāt Qubruḫ wa Rodos* über die Unternehmungen der Mamlūken gegen diese Inseln 1423/44, ein Auszug aus dem *Ta'rīḫ as-sulḫān al-Malik al-Aḫraf Qāḫḫbāi al-Maḫḫmūdī aḫ-Zāḫiri* Kairo<sup>2</sup> V, 92, hsg. v. A. Wahrnund, Wien 1884. — Einer seiner Schüler schrieb *al-Mawḫiḫ al-muḫḫakkira lil-maut wa'umūr al-āḫira* Paris 1318.

## 2. KAPITEL

Al-<sup>5</sup>Irāq und al-Ğazīra

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. Sams ad-Dīn Ma'add b. (M.) Naṣrallāh b. Rağab al-Ğazārī *b. aṣ-Ṣaiğal*, gest. 701/1301.

Suyūṭī, *Buğya* 395 (ohne Datum). *Al-Maqāmāt az-Zainiyya*, 50 Maqāmen, verf. 672/1273, der Familie des Ğuwainī gewidmet (s. *Ta'rīḫi Ğahāngiṣā* I, LII, n. 2) l. Br. Mus. 669, noch Küpr. 4273, Fātiḥ 4111 (MSOS XV, 21, MFO V, 502), Āṣaf, II, 1524.<sup>45</sup>

3. *Ṣafī ad-Dīn* a. 'l-Maḥāsīn a. 'l-Faḍl 'Abdal'azīz b. Sarāyā *al-Ḥilli*, gest. 30. Du'l-Ḥ. 749/21. 3. 1349.

Zu S. 160

B. Tağr. V, 97, al-Saukānī, I, 358/9, Ant. Iskenderī, RAAD XII, 292/8. Nach Vollers zu Leipz. 554 ist er bis in die Gegenwart hinein der Liebling der arab. Jugend, besonders in Syrien gewesen; noch 'Otmān Ḥilmi in seinem *Dīwān Naṣīm az-ṣaḥar*, Alexandria 1935, steht unter seinem Einfluss, s. A. Zeki a. Šūḍī, *Adabī* I, 1936, S. 533. Gegen den Vorwurf, dass sein *Dīwān* keine seltenen Worte enthalte, verteidigt er sich in witzigen Versen bei al-'Āmilī, *Kaikhān* 7-67. — 1. *Dīwān* noch Leipz. 554, Paris 5786, Br. Mus. 624, Suppl. 1085, Cambr. Suppl. 572, Manch. 474A, Princ. 9, Esc.<sup>2</sup> 498, 1<sup>1</sup>), Selīm Āğā 923, Faiz. 1600 (ZDMG 68, 380), NO 3845 (MSOS XV, 13), Top Kapu 2438 (RSO IV, 712), 2459/60 (eb. 715), Hamīd. 1104 (ZA XXVII, 154), Mūsul 93, 1; 152, 15, 31; 228, 13, Meṣh. XV, 11.<sup>32</sup> 12.<sup>35</sup> Kairo<sup>1</sup> IV, 248 <sup>3</sup>III, 136, frgm. Leid.<sup>2</sup> 732, Auszug Brill—H. 28, 'Um. 262. — 2. *Durār al-buḥār fī madā'ir al-malik al-Manṣūr* als Anhang zu Münch. 527, Kairo<sup>2</sup> III, 277, Meṣh. XVI, 11.<sup>33</sup> 14 gedr. noch Bairūt o. J. mit 1 zusammen eb. 1892, in *Mafnū'a* K. 1299. — 3. *al-Kūfiya al-badfiya* mit Cmt. des Verf. *an-Naṣī'ig al-ilāhiya* noch Leid.<sup>2</sup> 323/4 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 475, Ambr. B 74 xix, Vat. 1083.<sup>35</sup> 1093.<sup>36</sup> Brill—H.<sup>1</sup> 697, 2437 (mit anon. Cmt.), AS 4077 (WZKM XXVI, 65), Kairo<sup>2</sup> II, 179, 225, Dam. Z. 70, 26.<sup>3</sup> Būḥār 436, xix, Princ. 10, gedr. K. 1316. Cmt. v. aṭ-Ta'ālībī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 187.<sup>38</sup> — 7. als *al-Āḫīl al-ḥālī wal-muraḥḥaq al-ğālī*, Anhang zum *Dīwān*, Manch. 474B. — 9. *al-Ḥidma al-ğaliya ilā* noch

1) Wo in *ḥ. Dīwān ṣafwat al-ḥu'arā' waḥulūṣat al-bulāğā' al-ṣafī Ṣafī ad-Dīn ilā Ṣ. al-ḥ. waḥ. al-ḥ.* nicht als Buchtitel zu fassen ist, wie Derenbourg tat, der daher *ḥi-ḥaiḥ* lesen wollte, sondern als Epitheta des Dichters.

Paris 4639. — 13. = 1. — 14. *Tahmīs* zu einer *Qaṣīde* von ihm zum Lobe des Propheten v. Ibr. b. Ya. al-Mahdī al-Qāsimī al-Ḥubūrī, 11. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> III, 56. — 15. *al-Qaṣīda as-Sāṣniyya* über die Gaunersprache nach dem Vorbild des a. Dulaf (s. I, 407) Kairo<sup>2</sup> III, 285 (nach einer Hds. in Tanjā) = *Qaṣīda fī luḡat al-ǧurabāʾ waḥḥūnīhim waḥīyalihim* Vat. V. 583-5 = *Diwān*, Damaskus 1297, 444/8. — 16. Gegenstück zu einer *Qaṣīda* des b. al-Muʿtazz gegen die ʿAliden Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 17. *Tasmīʿ* zum Gedicht des Qaṭarī b. al-Faǧāʿa (*Ḥamāsa* 44) bei Freytag, Verskunst 405. — 18. *ḷ. al-Maǧālīʿ wal-maǧānī fī l-maʿālī*, Auswahl aus seinen Gedichten, gewidmet dem Sulṭān v. Ḥamāt al-Malik M., Sohn des Abulḥidāʾ, Paris 3341, RAAD IV, 210/20. — 19. *ad-Durr an-naṣīs fī aǧnās at-taǧnīs* Kairo<sup>2</sup> II, 196. — 20. *Maǧmūʿ al-qaṣāʾid al-farāʾid al-maḥbūkāt uṭ-ṭarāfain* Brill—II.<sup>1</sup> 57, 285<sub>13</sub>. — 21. *K. fī l-Auzūn al-mustaḥḍafa kad-dubait ʿUm.* 5542.

4. Al-Ḥalīl b. A. b. S. b. Ǧazī *al-Aiyūbī*, gest. 846/1442.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 216. 1. *Al-Durr al-munaḍḍad*, Auswahl ed. Yū. as-Salṭū in *al-k. al-Auwal liš-širūka as-Šahriya*, Bairūt 1866, 5, Gedichte in Ḥalīl az-Zāhiri, *Zubdat kaṣf al-mamālik*, ed. Kavaisse, S. 141/51. Zum türk. Teil s. Verf. Ein neues südtürk. Sprachdenkmal, Isica, IV, 169/82. — 2. *Nuǧūn al-falak min naṣm al-Malik*, ein anderer *Diwān*, Manch. 476A.

Zu S. 161

5. Sein Hofdichter ʿAlāʾ ad-Dīn a. l-l-Ḥ. ʿA. b. al-Mušarraḥ *al-Māridīnī* al-Ḥaṣḥafī Kātib as-sirr aš-šarīf.

1. *Libāt al-dalīl fī ṣīfat al-Ḥalīl* noch Paris 5058, Mōṣul 263-82. — 2. *al-Ǧauhar al-farīd ilḥ* noch Berl. 6111, f. 85b, 8439, f. 19b, 8515-14, Br. Mus. Or. 6327-2 (DL 65), Vat. V. 476-5, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 37-50 (al-Ǧazzālī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> III, 4 (mit falschem Datum), Mōṣul 27, 57-21 s. Steinschneider, SBWA 155, IV (1908), 55, 90d, Rescher, Isl. XIV, 406. — 3. *Laddat as-samʿ fī l-munāṣara bain as-sulāf (al-muḍāmi) waš-samʿ* noch Hesp. XII, 130, 1042-3. — 4. *Muḍāʾiḥ al-Ḥalīl fī buḥūr al-Ḥalīl* Brussa Ḥu. Č. 42 (ZDMG 68, 54).

## § 2. Die Philologie

1. s. S. 20, 9.

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Ḥu. (ʿAl.) *al-Mauṣilī* al-Ḥalīlī al-Ḥanbalī, gest. 735/1335.

*Al-ʿUqūd fī naṣm al-ʿunqūd*, Grammatik in Versen mit anon. Cmt., Kairo<sup>2</sup> II, 131, 141, 145, Goth. 344, Cmt. v. a. Ḥaṣṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿAbdalǧanī Bodl. I, 246, 2, II, 574, (HH IV, 270-377 ohne Datum).

2. Sams ad-Dīn M. b. Šaraf b. 'Alawī *al-Kallā'ī* aš-Šāfi'ī al-Faraḍī az-Zubairī, gest. 777/1375.

1. *al-Ġamī' aṣ-ṣaḡīr fi'n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 91. — 2. *al-Maḡmū' fi'l-farā'id*, Kairo<sup>2</sup> I, 362, Rāmpūr I, 265<sup>34</sup> II, 497<sup>34</sup>, dazu *Tartīb* v. Sibī al-Māridīnī (S. 357) noch Br. Mus. Suppl. 437, Kairo<sup>2</sup> I, 554, Dam. Z. 41, 15, 4, Mōsul 103, 64, 14, nach Haupt 162 v. b. al-Maḡdī s. S. 158. Dazu Cmt. *Fatḥ al-ḡarīb* v. 'Al. b. Bahā' ad-Dīn aš-Šinšaurī (st. 999/1591, s. S. 320) Haupt a. a. O., Heid. ZS VI, 225, Mōsul 111, 165. — Cmt. *al-Yanbū'* v. 'Ar. b. M. al-Usmūnī Kairo<sup>2</sup> I, 563, anon. Berl. Oct. 3613, Tūnis, Zait. IV, 419<sup>2874</sup>. — 3. *al-Qaṣ'id al-kubrā (fi'l-farā'id)* Kairo<sup>2</sup> I, 561.

3. 'Alā ad-Dīn b. 'A. b. al-Imām Badr ad-Dīn M. *al-Irbilī* schrieb für al-Malik az-Zāhir b. az-Zāhir d. i. den Ortokiden Maḡd ad-Dīn 'Isā (778—909/1376—1408?).

*Ġuwāhir al-adab fi ma'rifat kalām al-'Arab*, nur Teil 3 über *Ḥarf*, K. 1294.

### § 3. Die Geschichtsschreibung

1. Šafi' ad-Dīn M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā *b. aṭ-Ṭiq-ṭaqā* al-'Alawī, geb um 660/1262 als Sohn des Adelsmarschalls in Kūfa und Baḡdād, der 680/1281 im Auftrage al-Ġuwainīs, Ministers des Ābaqā, ermordet wurde, folgte seinem Vater als Naqīb der 'Aliden in Hilla, Naḡaf und Kerbelā'. Auf einer Reise in Mōsul 701/1301, wo er durch schlechtes Wetter festgehalten wurde, schrieb er für den dortigen Statthalter des Mongolen Ġāzān Fahr ad-Dīn 'Isā b. Ibr.:

*Al-k. al-Faḥrī fi'l-ādāb ar-sulṭāniya wa-d-duwal al-islāmiya*, in dessen zweiten Teil er sich hauptsächlich auf b. al-Aḡḡs *Kāmil* stützt, aber auch verlorene Werke al-Mas'ūdīs benützt; in der Geschichte der Wezire, die er jedesmal den Regenten folgen läßt, schliesst er sich an aṣ-Šūlī und Hilāl aṣ-Šābī an; seine 'alidische Gesinnung zeigt er in der ausführlichen Behandlung der 'alidischen Aufstände, die von der sonstigen knappen Erzählung absticht, und in scharfen Urteilen über die 'Abbāsiden (zB ed. Derenbourg 201); gedr. noch K. 1317, 1345/1927. *I. al-T. al-F. Histoire des dynasties musulmanes depuis la mort de Mahomet jusqu'à la chute du Khalifat Abbaside*, trad. de l'Ar. par E. Amar, Paris 1916 (Arch. Maroc. XVI).

Pers. Übers. *Munyat al-fuḍalāʾ fī taẓwīrīh al-ḥulafāʾ wal-wuzarāʾ* oder *Taǧārib as-salaf* v. Hindūšāh b. Saṅḡar b. ʿAl. al-Kirānī al-Naḥḡuwānī für den Atābek Nuṣrat ad-Dīn Yū. Šāh b. Šamīs ad-Dīn Alptigin von I.ḡristān (696—733/1296—1333), ed. A. Eghbal, Teheran 1934. Juweynī, *The Tarikhi Jehan gusha* I, xx, n, Browne, Centenary Suppl. JRAS 1924, 245/54, Storey Pers. Lit. II, 8. Auszug aus dem 1. Teil der Politik v. Verf. Paris 2442.

2. Al-Ḥ. b. ʿAl. b. M. b. ʿO. b. Maḥāsīn b. ʿAbdalkarīm b. al-Muhtadī billāh *al-ʿAbbāsī* begann 708/1308:

1. *Āḡār al-uwal fī tartīb ad-duwal*, über Politik, Paris 5980, Rabāʿ 366, Kairo<sup>2</sup> V, I, gedr. Būlāq 1295 und am Rande v. Suyūṭīs *Taʾrīḥ al-ḥulafāʾ*, K. 1305. — 2. *al-Maqāmāt al-Ǧalīliya aṭ-Ṣāfīliya*, 30, meist nach Städten benannt, Lāleli 1929.

Zu S. 162

3a. Kamāl ad-Dīn a. ʿl-Faḍāʾil ʿAbdarrazzāq b. A. b. M. b. ʿO. b. *al-Furwaṭī* (Fūṭī), geb. am 17. Muḥ. 642/26. 6. 1244 zu Baǧdād, Schüler des b. as-Sāʿī (s. I, 590, 15a), fiel bei der Eroberung Baǧdāds durch die Mongolen in Gefangenschaft, wurde aber von Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī befreit und unterstützte ihn bei der Abfassung seiner astronomischen Werke. Er leitete über ein Jahrzehnt die Bibliothek der Sternwarte in Marāǧa. Dann kehrte er nach Baǧdād zurück und lebte dort seinen Studien bis zu seinem Tode am 3. Muḥ. 723/17. 1. 1323.

Ad-Dahabī, *Taḍk. al-Ḥuff.* IV, 275/7, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 60, *DK* II, 364/5, aš-Šaukānī, I, 356/7 (wo al-Qūṭī), Krenkow, *Loghat al-ʿArab* VI, 647/9. 1. *Al-Ḥawādīq al-ǧāmīʿa wat-taǧārib an-nāṣīʿa min al-mīʿa as-sābiʿa*, Chronik der beiden letzten ʿAbbāsiden und der Nachkommen des Ḥulāǧū bis 700/1300, gedr. Baǧdād 1351/1922. Das Werk zeigt den Verfall der Historiographie besonders stark; es erzählt im Stil einer Tageszeitung auch von Festlichkeiten und alltäglichen Kriminalfällen. — 2. *Maǧmaʿ al-ādāb fī muǧam al-asmāʾ wal-aḡāb* in 50 Bänden, davon Bd. 40 (ʿAin bis Qāf), Autograph v. J. 717/1317, Damaskus, s. RAAD X, 252, *Loghat al-ʿArab* V, 339/46. — 3. *Muḥṭaṣar aḥḡār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyyīn* s. I, 590. Unter seinen zahlreichen verlorenen Werken war ein *Naẓm ad-durar an-nāṣīʿa fī ḥīr al-mīʿa as-sābiʿa*, in mehreren Bänden, und eine Reihe philologischer Werke, eine Geschichte von Ḥwārizm, Raiy, (Iṣbahān), Qazwīn, Marāǧa, Baṣra, Kūfa, Wāsiṭ, Sāmarrā, Tekrīt, Maiyāsāriqīn, Sizilien und Yaman.

## § 4. Der Ḥadīṭ

1. A. b. Ibr. b. 'Ar. *al-Wāsiṭ* al-Ḥanbalī 'Imād ad-Dīn a. l-'Abbās al-Ḥizāmī<sup>1)</sup>, geb. 11. oder 12. Du'l-H. 657/30. 11. oder 1. 12. 1258 in Wāsiṭ, wo sein Vater Saiḥ des Aḥmadiyaordens war, studierte in Baḡdād und nach der Pilgerfahrt in Kairo. In Alexandria schloss er sich den Šādiliya an. In Damaskus wies ihn b. Taimiya auf das Studium der Sira und des Ḥadīṭ. Nachdem er zu den Ḥanbaliten übergetreten, lebte er nur seinen Studien und gewann seinen Unterhalt durch Bücherabschreiben. Er starb am 16. Rabī' I, 711/3. 8. 1311 im kleinen Krankenhaus zu Damaskus.

DK I, 91, No. 240, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 24, al-Yāfi', *Mubāṭ al-ḡan*. II, 77. 1. *Muḥṭaṣar as-sira an-nabawiya* noch Leid.<sup>2</sup> 862, Gött. 86, Šhid 'A. 1894, 1942, Yeni 898, s. Wüstenfeld, b. Hišām II, XLVI, L. — 4. *Mudḥil ahl al-fiqḥ wal-lisān ilā maidān al-maḥabba wal-'irfān* Dam. Z. 31, 28, 2. — 5. Zwei mystische Traktate Br. Mus. Or. 6292 (DL 15, 22). — 6. *Waṣīya* Brill—H.<sup>2</sup> 1065. — 7. *Maḡāmūt warasū'il* Berl. Oct. 1490, eine *Risāla* Šhid 'A. 1397, 1792/1810.

2. Ḥu. b. al-Mubārak b. *at-Tiqa* Yū. al-Mauṣilī, Bibliothekar an der Šumaisāṭiya in Damaskus, gest. Ğum. II, 742/Nov. 1341.

DK II, 65, No. 1609. — 2. *Maṭlab al-wuṣūl*, Traditionen über Ethik und religiöse Praxis, Br. Mus. Or. 6519 (DL 18).

4. Ġiyāṭ ad-Dīn a. l-'Abbās M. b. M. b. 'Al. ar-Rabbānī *al-'Āqūlī* al-Wāsiṭī al-Baḡdādī a. l-Makārim, geb. im Raḡab 733/März—Apr. 1333 in Baḡdād, wurde als Nachfolger seines Vaters Professor an der

1) b. al-'Ārif nur bei Ahlw. IX, 136, X, 113.



Mustanşiriya und der Nizāmiya, floh mit dem Sulţān A. vor Tīmūr nach Syrien, kehrte 5 Monate vor seinem Tode nach Baġdād zurück und starb dort im Şafar 797/Dez. 1394.

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 351/2. 3. *Mafāliḥ ar-raġāʿ* s. I, 620.

5. Ğamāl ad-Dīn a. 'l-Muẓaffar Yū. b. M. b. Masʿūd *as-Surramarrī* al-ʿUqailī al-ʿIbādī al-Ĥanbalī, geb. im Raġab 696/Mai 1297 zu Baġdād, studierte dort und in Damaskus, wo er sich dauernd niederliess, und starb im Ğum. I, 776/Oct. 1374.

*DK* IV, 473, 1303, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 249. 4. *Nakḥ ar-raʿūd fī naẓm al-ʿitqād* in 150 Versen Dam. Z. 28, 711. — 5. *Šarḥ al-luḥūʿa fī ʿilm al-ʿarabiya* (*urġūza fī n-naḥw*) eb. 35, 99, 1. — 6. *al-Urġūza al-ġalīya fī l-furāʿiḡ al-Ĥanbalīya* Kairo<sup>2</sup> I, 553. — 7. *al-Ḥaṣṣaʿiḡ wal-maṣūḥir limaʿrifat al-awāʿil wal-awāḥir*, über den Propheten, Berl. Oct. 1444.

6. Raḡiaddīn Raġab b. M. b. Raġab *al-Bursī* (aus Birs Nimrūd bei Babylon zwischen Ḥilla und Kūfa) al-Ḥillī, ein extremer Schiʿit, schrieb 774/1372.

*Raḡāʾit al-ġannūt* 284, *Amal al-ẓuʾil* 44 (375). 1. *Maṭāriq al-anwār*, Traditionssammlung, Mešh. IV, 92, 282, lith. Bombay 1303. — 2. *k. al-Alfain*, Nagasībādī No. 167. — 3. *Tafsīr sūrat al-Tauḥīd* Teh. Sipahs. I, 122, 102. — 3. *Lawāmiʿ anwār al-tamġīd al-muntaḥab min Maṭāriq anwār al-yaqīn*, Lucknow, JRASB 1917, CXIV, 76 (wo falsch: ca 900).

Zu S. 163

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

Al-Ḥu. b. M. *as-Samʿānī* al-Ḥanafī um 740/1339.

*Ḥizānat al-muṣṭafīn* noch Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> III, 44, <sup>2</sup>I, 418, Peš. 621, Aṣaf. I, 1049 (*Maġmaʿ al-fatāwī*), III, 424, 177, Rāmpūr I, 190, 1345, II, 1038, 5, Bank. XIX, 2, 1712/3.

## B. Die Mālikiten

‘Ar. b. M. b. ‘Ar. al-Baġdādī al-Mālikī *b. ‘Askar*,  
gest. 732/1332

*DK* II, 344, No. 2353. Zu seinem *Iršād as-sūlik* schrieb S. al-Azhari die *Manẓūmat ar-Ruġa‘i* mit *Path al-ġalīl fī hidāyat al-‘alīl min anḡaḡ al-masālik ilā fahm iršād as-sūlik* Fās, Qar. 1104, 1124.

## C. Die Šāfi‘iten

1. Tāġaddīn a. M. a. ‘l-Faḍl Šāliḥ b. a. Ḥāmid  
*Tāmir al-Ġa‘barī* aš-Šāfi‘ī, geb. nach 620/1223, war  
seit 657/1259 Qāḍī an verschiedenen Orten, u. a. in  
Baḡbakk, dann stellvertretender Qāḍī in Damaskus  
und Prediger an der Ūmayyadenmoschee und starb  
im Rabī‘ I, 706/Sept. 1306.

*DK* II, 200, No. 1961. *Naḡm al-la‘ālī fī l-farā‘id (al-Ġa‘bariya)* noch  
Brill—II.<sup>1</sup> 740, 2926 Commentare: a. v. A. b. Raġab b. al-Maġdī (st. 851/  
1446, S. 128) noch Göttingen 1116, Leipz. 392. — b. v. Badr b. M. al-Māridīnī,  
verf. 862/1458, Br. Mus. Or. 5782 (DL 28), Cambr. Suppl. 1318, Dam. ‘Um. 60.<sub>117</sub>.

3. M. b. M. b. M. (A.) b. Zankī *al-Isfarā‘inī*  
al-‘Irāqī aš-Su‘aibī, geb. 670/1271, gest. 747/1346.

1. = *Yanūbi‘ al-ḡakm min ‘ilm al-fiqh* Pet. AMK 946, Kairo<sup>2</sup> I, 547. —  
3. ‘*Arf az-zarnab fī bayān šu‘n as-sayyida Zainab* Paris 4928. — 4. *an-Nāsīḡ  
wal-manṣūḡ* o. O. (Stambul?) 1290.

5. Sarīġa b. M. *al-Malaṭī* al-Māridīnī, gest. am  
5. Šafar 788/9. 3. 1386 in Māridīn.

*DK*, II, 130, No. 1805, Massignon, *Passion* II, 520, n. 2. — 3. *Wasṭ‘il  
al-wuṣṭī ilā mas‘il al-uṣṭī* Mōḡul 160.<sub>1187</sub>.

7. Ibr. b. Mūsā *al-Karakī*, geb. 776/1374 in  
Karak aš-Saubak, kam 808/1405 als Kaufmann nach  
Kairo, wurde später Qāḍī in al-Maḡalla und Manūf  
und schliesslich Professor in Kairo; dort starb er am  
11. Ram. 853/29. 10. 1449.

As-Sahāwī, *Daʾ* I, 175/8, Suyūṭī, *Naṣm* 29. — 2. *al-Āla fī maʿrifat al-waqf wal-imāla* Dam. ʿUm. 8, 57.

6. M. b. a. Bekr b. Ḥiḍr b. Mūsā *b. ad-Dairī* aš-Šāfiʿī, geb. im Ğum. I, 788/Juni 1386 im Dair al-Ḥalil zu Nazaret, trat früh dem Orden der Qādirīya bei und starb am 11. Duʿl-Ḥ. 862/21. 10. 1458 in seiner Heimat.

As-Sahāwī, *Daʾ* VII, 167.

## Zu S. 164

## D. Die Hanbaliten

1. Naṣrallāh b. A. b. M. b. ʿO. Ğalāladdīn a. ʿl-Faṭḥ at-Tustarī *al-Baġdādī*, geb. 733/1332 in Baġdād, lehrte an der Medrese al-Barqūqīya in Kairo und starb dort 812/1409.

Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 276, aš-Šaukānī II, 316. — 1. *Manẓūmat al-farʿīq*, verf. 767/1365, Cmt. v. M. Sibṭ al-Māridīni noch Br. Mus. Suppl. 1255, iii, Tūnis, Zait. IV, 403-2856. — 2. *Muḥtaṣar an-Nuqūd war-rudūd* s. 211, 2b.

2. Al-Ḥu. b. Yū. b. M. b. a. ʿs-Sarī *ad-Duġailī* al-Baġdādī al-Ḥanbalī, geb. 664/1265, gest. 732/1331.

*Al-Kāfiya fī naṣm ʿilm al-farʿīq* Kairo<sup>1</sup> III, 314, 2<sup>1</sup>, 561.

## E. Die Siʿa

1. Ğamāladdīn Ḥ. b. Yū. b. ʿA. *b. al-Muṭaḥḥar al-Ḥillī al-ʿAllāma* Āyatallāh aš-Šīʿī, geb. 20. Ram. 648/17. 12. 1250, gest. 11. Muḥ. 726/19. 12. 1325.

Al-Ḥurr al-ʿĀmilī, *Amal al-āmil* 40, *Muntaha ʿl-maḡāl* 105, *Rauḍāt al-ġan-nāt* 171, *Maġālīs al-muʾminīn* 276, *Qizāṣ al-ʿulamāʾ* (Teherān 1304), 269/75, JRAS 1905, 516, No. 33, Goldziher, Beitr. 469ff, Browne, Lit. Hist. of Pers. IV, 406. — 2. *Naṣm al-barāhīn fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. *Maʿarīḡ al-fahm* Kairo<sup>2</sup> I, 208, Mešh. I, 83-259, Bank. X, 618. — 3. *Iršād al-aḍḥān ilā aḥkām al-imān* noch Br. Mus. Or. St. Browne 146.05, Cambr. Suppl. 43, Ambr. C 134 (RSO VIII, 608), Teh. Sipahs. I, 355/9, Mešh. V, 3-2/18, Rāmpūr I, 163, 11/2, Āṣaf. I, 1180, 18, Bank. XIX, 2, 1907. — Commentaire: a. *Ġāyat al-murūd* v. M. b. Makkr aš-Šahīd al-auwal (st. 782/1382, S. 131) Teh. Sip. I, 440-205, Mešh. V, 89-280/8. — b. *Madārik al-aḥkām* v. Šamsaddīn M. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. a. ʿl-Ḥ. al-Mūsawī al-Ğaʿbī al-ʿĀmilī, geb. 946/1539, gest. 1009/1600,

(*Amal al-ʿāmil* 28, *Kawāʿid al-ḡannāʾ* 528, *Nuḡum as-samāʾ* 4), Teh. Sip. I, 439/40, Būhār 183. — c. *Maḡmaʾ al-fāʾida (fāʾidat al-burhān)* v. A. b. M. Muqaddas al-Ardabīlī (st. 993/1585), Teh. Sip. I, 441/2, Mešh. V, 124<sup>1405</sup>, Teherān 1272. — d. *Ḥāšiya* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Teh. Sip. I, 396/7, Mešh. V, 50<sup>100/72</sup>. — e. *Daḡīrat al-maʿād* v. M. Bāqir Sabzawārī (st. 1090/1679) Mešh. V, 60<sup>100/200</sup>, Teh. Sip. I, 407/10. — f. *Tanqīḥ al-bayān* v. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādī, 13. Jahrh. Teh. Sip. I, 436/8. — g. *al-Ḥādī ila ʿr-raʿūd* v. Ibn. b. S. al-Qaṭīfī Mešh. V, 143<sup>418</sup>. — h. *Kawḍ al-ḡinān* v. Zainaddin aš-Šahīd at-Ṭānī (st. 966/1558, S. 325) Mešh. V, 63<sup>208</sup> 9. — i. anon. aus dem 12. Jahrh. Teh. Sip. I, 430. — 4. *Qawāʾid al-aḥkām fī maʿrifat al-ḥalāl wal-ḥarām* noch Heid. ZS X, 77, Paris 66:8, Br. Mus. Or. 7511 (DL 23), Manch. 807, Teh. Sip. I, 496/9, Mešh. V, 94<sup>302/14</sup>, lith. Teherān 1329, — Commentare: a. *Idāḥ al-fawāʾid fī ʾinṣāḥ muṣkilāt al-Q.* von seinem Sohn A., verf. 724/1324, Mešh. V, 71<sup>119/23</sup>, Rāmpūr II, 321, 633. — b. *Idāḥ al-muḥḥaqiqin fī ʾiḥkālāt al-Q.* al-a. v. Verf. adJ. 744/1343, Naḡafābādī II, 1. — c. *Kaus al-fawāʾid fī ḥall muṣkilāt al-Q.* von seinem Schwestersohn ʿAmiddaddin ʿAbdalmuṭṭalib al-Ḥillī, gest. 754/1353, Būhār 181, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 99<sup>319</sup>. — d. *Ġāmiʿ al-maḡāzid* v. ʿA. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 940/1533, S. 411) Berl. 4689, Manch. 806, Teh. Sip. I, 381/5, Mešh. V, 29<sup>378/30</sup>, Bank. XIX, 2, 1912/4, lith. Teherān o. J. (Strothmann, OLZ 35, 522). — e. *Kāif Ḥizām al-iḥkām* v. M. b. Ḥ. al-Fāḍil al-Ḥindī al-Isfahānī (st. 1137/1724) Mešh. V, 100<sup>320</sup>, Teherān 1271, 1274, 1281. — f. *Miftāḥ al-ḥarāma* v. M. b. M. al-Ḡawād b. M. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī (st. 1226/1811 zu Naḡaf) als Ergänzung zum *Muḥtalaḥ aš-šifʿa fī aḥkām al-farʿa* v. Ḡulām Ḥu. Barūḡirdī, begonnen 1199/1784, voll. während der Belagerung von Naḡaf durch die Wahhābiten 1216/1802, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh. V, 108<sup>347/55</sup>, lith. Teherān 1324, Bd. 8, *K. al-Matāḡir* mit Biographie des Autors v. Muḥsin b. ʿAbdalkarīm al-Ḥusainī, K. 1323, Bd. 6. *K. al-Amḏnūt*, Damaskus 1331, in 8 Bden, K. 1324/31, s. Heffening, Fremdenr. 164. — Auszug *Ġāmiʿ al-fawāʾid fī ʾiḥkālāt al-Qawāʾid* v. Miqdād as-Suyūrī (um 800/1397, No. 4), Mešh. V, 31<sup>301</sup>. — 5. *Nahḡ al-ḥaqq wakaif at-tidq*, verf. auf Veranlassung des Öltaitū Ḥodābende, noch Dam. ZDMG XXVIII, 162, Mešh. I, 88<sup>273/5</sup>; dagegen schrieb Faḍl b. Rūzbahān im 9. Jahrh. in Isfahān *Nahḡ al-idāʾil* und dagegen Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Marʿašī aš-Šuʿtārī (st. 1019/1610, S. 417) *Iḥqāq al-ḥaqq* Br. Mus. Or. 7943 (DL 8), Bank. X, 623, Rāmpūr I, 281, As. Soc. Beng. 27, Būhār 119, anon. pers. Üb. Bank. XIV, 133. — 6. *Minhāḡ al-ḥarāma fī maʿrifat al-imāma* l. Lips. 195, noch Heid. ZS X, 78, Br. Mus. Or. 7736 (DL 10), Cambr. 1125, Neapel 38 (Cat. 215), Mešh. I, 84<sup>203/4</sup>, lith. Pers. 1296, s. S. 186<sup>1112</sup>. — 7. *Kāif al-yaḡīn fī faḡāʾil amīr al-muʾminīn* als Abhang zu 21, für Öltaitū Ḥodābende verf., noch Mešh. IV, 80<sup>245</sup>. — 8. *Manāḥiḡ al-yaḡīn ilḥ* noch Mešh. I, 80<sup>251/2</sup>, gedr. Bombay 1298. — 10. *Tahḡīb (Ṭarīḡ) al-wuṣūl ilā ʾilḥ al-uṣūl* noch Kairo<sup>2</sup>

- I, 507, Teh. Sip. I, 562/3, Mešh. VI, 2.5/6. — Cmt.: a. *Muṣṣayyāt al-labīb* v. seinem Schüler ʿAmīd (Ḥamīd) ad-Dīn ʿAbdalmuṣṭallib b. Maǧdāldīn a. ʿl-Fawāris al-Ḥusainī al-Ḥillī (st. 745/1344 oder 754/1353, *Amāl al-ʿumīl* II, 49, *Kawḍāt al-ǧannāt* 374/8), Teh. Sip. I, 587/91, Mešh. VI, 14.43, Peš. 601, Rāmpūr II, 511, in Mešh. VI, 22.73/80 seinem Bruder Dīyāʿaddīn M. zugeschr. udt *al-Mustaṣṣab al-muṣṭamīl min ʿilm al-ḥuṣūl ʿalā aḡṣab al-ḥuṣūl* ed. Saiyid ʿArṣān ʿAlī Ġaʿfarī, Lucknow 1315/6. — b. *Fawāʿid Maṣṣūʿiyya* v. Maṣṣūʿ b. ʿAl. Fārisī Šīrāzī Rāstgū, einem Zeitgenossen des Šahīd aḡ-Ḥāfī (S. 325), Mešh. VI, 21.68/9. — 11. *Tuḥrīr al-aḥkām al-šarʿiyya ʿalā maǧḥab al-Imāmīya* noch Berl. Qu. 1718, Fol. 4186, Teh. Sip. I, 370/1, Mešh. V, 20.68/7, Rāmpūr II, 329.840, Bank. XIX, 2, 2909/11, benutzt in A Digest of Muhammadan Law according to the Tenets of the Imams, Calcutta 1805. — 12. *Ḥuṭāʾat al-aqwāl fī maʿrifat ar-rigāʾi* noch Leid.<sup>1</sup> 1093, Mešh. X, 5.15/8, Bank. XII, 739/40, Būhār 277, 466, i, gedr. Ṭeherān 1311/2. — 13. *Idāḥ al-istiḥḥāḥ fī asmāʾ ar-rusūḥ*, noch Mešh. X, 1.31, benutzt in ʿAlam al-Ḥudā, Notes on Shīah Biography, Bibl. Ind. XIX, 1848. — 17. *Kāif al-fawāʿid (murūd) ʿalā qawāʿid al-ʿuqūʿid* s. I, 925, dazu noch Rāmpūr II, 676.80. — 18. *Anwār al-malakūt fī šurḥ al-Yāqūt* (über Kalām) v. a. Inḥāq lbr. Nauhāḥ: (I, 320, 952), Teh. II, 81, Sip. I, 371/5, Mešh. I, 18.31/2. — 19. *Taǧkīrat al-fuǧahūʾ fī talḥīṣ fatāwī ʿl-ʿulamāʾ waǧīḥ qawāʿid al-fuǧahūʾ* Berl. Fol. 3270, Kairo<sup>2</sup> I, 569, Mešh. V, 16.53/81, Būhār 180, As. Soc. Beng. Gov. Coll. 1903/7, 174/6, (JRASB Proc. II, XLIV), Ṭeherān 1272, lith o. (). 1880 (?). — 20. *Kanz al-maʿanī* Bank. VI, 409. — 21. *al-Bāb al-ḥādī ʿašar*, ein Teil des *Minḥūǧ aḡ-ṣalāḥ fī ḥiṭiṭ al-Miṣṣāḥ* I, 707. — 21. *K. al-Aḡṣān al-fāriq bain aḡ-ṣidq wal-main*, 1000 Beweise für das Imāmāt ʿAlis und 1000 Widerlegungen seiner Gegner, Manch. 803, Mešh. I, 18.28, Bank. X, 619, gedr. Ṭeherān 1248, 1296, Bombay 1298, Tebriz 1298. — 22. *ar-R. as-Saʿdīya*, über Kalām, dem Ḥwāǧa Saʿdaddīn gewidmet, Būhār 451, i. — 23. *Nahḡ al-mustaršīdīn*, über die Grundlagen des Glaubens, eb. 94, gedr. Bombay 1303 (zusammen mit Miqdāds *Iḥṣān*). — 24. *Muntaha ʿl-wuṣūl fī kalām al-ḥuṣūl* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 64. — 25. *Tabṣīrat al-muḥdallīmīn fī aḥkām ad-aḥn* Teh. Sip. I, 369, Mešh. V, 21.69/71, Ṭeherān 1314, 1318, Cmt. v. A. al-Aḥsāʾī (S. 502) in *Ǧawāmiʿ al-kalīm*, pers. Lith. 1273, mit Cmt. v. Muḥsin al-Amin, Damaskus 1342. — 26. *Muntaha ʿl-maṭlab fī taḥqīq al-maǧḥab* (Kentūrī 3159), Naǧafābādī VI, 81, 2 Bde, Ṭeherān 1333. — 27. *al-Abḥāṭ al-muṣṣila*, Cmt. v. Nāṣir b. lbr. al-Aḥsāʾī (st. 853/1449) Mešh. I, 14.13, v. Ḥādī Sabzawāri (st. 1280/1863) eb. 17.27. — 28. *Istiṣṣāʾ an-naǧāʾir fī ʿl-qaḍāʾ wal-ǧadur* (Kentūrī No. 199) eb. I, 21.45, gedr. Naǧaf 1925 (zusammen mit al-Murtaḍā, *Inḡāḍ al-bašār*). — 29. *Idāḥ al-muǧāṣid* Mešh. I, 22.47. — 30. *Idāḥ muḥālafat (ahl) as-sunna li-naṣṣ al-Kiṭāb was-sunna* eb. III, 2.5. — 31. *Talḥīṣ al-murām* eb. V, 20.65; Cmt. *Kāšif al-ḥuǧūʾ* v. M. b. Bahrām, um 954/1547, eb. 101.322. — 32. *Ǧawāb masʾil b. Sinūn* eb. 36.120/2. —

33. *Nihāyat al-aḥkām* für seinen Sohn Fahr, eb. V, 138.<sup>449/51</sup>. — 34. *Maddat al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl*, Meṣh. VI, 28.<sup>82</sup>, Bank. XIX, 1, 1568. — Cmt.: a. v. 'A. b. Sa'd b. 'A. b. Sa'd, seinem Schüler, voll. im Ġum. I, 667/Jan. 1269, eb. 15.<sup>145</sup>. — b. *Ġāyat al-badī'* v. Burḥānaddīn M. b. 'A. al-Ġurġānī, seinem Schüler, eb. 20.<sup>95/8</sup>, Bank. XIX, 1, 1569. — c. anon. *Taḥīrat al-uṣūl* Bank. XIX, 1, 1570. — 34. *Nihāyat al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 568, Meṣh. VI, 29.<sup>105/7</sup>, Bank. XIX, 1, 1567. — 35. *Ġāyat al-wuṣūl larḥ Muntaha's-sa'āl* s. I, 537. — 36. *Ma'arīf ad-dīn wa-manāhiḡ al-yaḡīn fī uṣūl ad-dīn* Meṣh. VI, 26, 86. — 37. *Muḡtalaḡ aš-šā' fī aḥkām aš-šarī'a* Paris 1323, Teh. I, 515/8, Āṣaf. II, 1182.<sup>48</sup>, Firangi Mahall M. 'A. Būrī Libr. JRASH 1917, CVI, 51. — 38. *al-Ġauhar an-naḡīd Naḡaf*, Ṣaḥn (Mitt. an Ritter), Bank. XXI, 2384. — Zu den Vorreden von at-Tūsī's *Ġumal al-uṣūl*, seiner *Qawā'id* und *Iṣṭilāḡ*, sowie der *Šarā'i' al-islām* und des *Muḡtalaḡ Naḡf* des Muḥaqqiq al-auwal, I, 711, schrieb der Schüler seines Sohnes 'A. b. Yā. 'Abdalḡalīl den Cmt. *Kāfiyat dī-l-arab fī šarḥ al-ḡuṣṭab* Meṣh. XV, 36.<sup>104</sup>.

2. Sein Sohn Fahraddīn a. Ṭalīb M. *Fahr al-muḥaqqiqīn*, geb. 682/1283, gest. 771/1369.

1. *'Aḡā'id* Meṣh. I, 63.<sup>100</sup>. — 2. *ar-R. al-Faḡriya fī ma'rifaṭ an-niya* (Kentūrī 2195) Teh. Sīp. I, 421, Meṣh. V, 68.<sup>222</sup>, 94.<sup>300</sup>. — 3. *Ġāmi' al-fawā'id* Teh. Sīp. I, 379/80.

3. Ḥaidar b. 'A. *al-'Ubaidī* al-Ḥusainī al-Āmulī, ein Zeitgenosse al-Ḥillī, lebte in Ḥilla und Bagdād.

*Al-Kaikhūl fīmā ḡarā 'alā'r-raṣūl* (Kentūrī 205) Meṣh. IV, 79.<sup>244</sup>, Būḥār. 205.

4. Al-Miqdād b. Ġalāladdīn 'Al. b. M. *as-Suyūrī* (*Sūrī*) al-Asadī al-Ḥillī, Schüler des aš-Šahīd al-auwal (S. 131) um 800/1397.

*Amal al-ūmil* 71, Ḥwānsārī, *Rauḡāt al-ḡannūt*, 428, IV, 128, Kentūrī 2681, 3234. 1. *al-Lawā'ini' al-ilāḡiya fī 'l-mabāḡiḡ al-kalāmīya* oder *al-L. al-Miqdādīya*, verf. 814/1401, ausführliche imamītische Theologie mit philosophischer Einleitung und eingehender Polemik gegen andre Sekten und fremde Religionen, Münch. 152, Bank. X, 620. — 2. *Kanz al-'irfān fī tafīr (fiqh) al-Qer'ān* (*āyāt al-aḥkām*) Kairo<sup>2</sup> I, 59, Teh. Sīp. I, 86.<sup>199</sup>, 87.<sup>148</sup>, Meṣh. II, 57.<sup>180</sup>, V, 101.<sup>324/7</sup>, Bank. VIII, 1472, Būḥār 18, Āṣaf. Tafs. 93, gedr. Teherān 1314, Teherūz 1314 (am Rde des *Tafīr al-Qummi*). — 3. *an-Nāfi' yaum al-ḡaḡar fī šarḥ al-bāb al-ḡadī 'alar*, I, 707. — 4. *Ġāmi' al-fawā'id fī talḡiḡ al-qawā'id* s. S. 207. — 5. *Naḡd al-qawā'id al-fiḡhiya 'alā maḡḡab al-Imāmīya* Meṣh. V, 139.<sup>489</sup>. — 6. *Tanḡiḡ ar-ra'y* s. I, 712.

5. Ğamāladdin A. b. M. b. Fahd *al-Asadī* al-Hillī aš-Šīʿī, geb. 752/1351, lehrte in Hilla und starb 841/1437.

*Amal al-ʿāmil* 33, *Muntaha ʿl-maḡāl* 39, *Rauḍāt al-ğannāt* 20, Kentūrī 101, 573. — 1. *al-Taḥṣīn waṣīfāt al-ʿarīfīn* Mešh. IX, 5, 107, Būhār 458, i. — 2. *ʿUddat ad-dāʿi wanağūḥ as-sāʿi* (Kentūrī 2110) Mešh. VIII, 42, 151/2, Teh. Sip. I, 43/4, Rāmpūr I, 351, 211, gedr. Tebriz 1274, s. *Maḥbūb al-albāb*, Ḥaidarābād 1314, S. 484, pers. Üb. *Miftāḥ an-nağūḥ* Aṣaf. I, 62, eine andre v. M. b. ʿAbdalkarīm Anṣārī, Kentūrī 557, s. Storey, Pers. Lit. I, 15; daraus die 99 Namen Gottes Berl. 1527 (irrig dem A. b. Fahd al-ʿAlfī, I, 766, 18 zugeschr.). — 3. *Ğāyat al-ğūḥ liḥāʾif al-ʿiḡwāz (fi masāʾil aš-ṣalāt)* Mešh. V, 90, 290. — 4. *al-Lumʾaʿ al-ğalīya fi maʿrifat an-nīya* eb. 107, 343. — 5. *al-Muḡtaṣar* s. I, 712. — 6. *al-Muḡaddab al-bārīʿ* eb. — 7. *al-Masāʾil as-Šaʿmīya* Mešh. V, 129, 421, 426. — 8. *al-Masāʾil al-Baḥrīya* eb. 130, 422. — 9. *al-Lawāmiʿ* eb. 423, 427. — 10. *Ağwibat suʾālāt al-faḍīl Miqdād* eb. 424. — 11. *Miṣbāḥ al-mubādīʾ waḥidīyat al-muḥtadī* eb. 136, 441/2. — 12. *aṭ-Ṣamadīya fi-n-naḥw* eb. XII, 32, 112/3, Cmt. v. ʿAlīḡān Ḥwārizmī (st. 1120/1708) Teherān 1270, 1274.

6. ʿAl. H. (so!) b. S. b. M., von dem in *Rauḍāt al-ğannāt* ein Isnād v. J. 802/1399 überliefert wird, schrieb:

*Manāğib al-aʿimma* Teh. Sip. I, 313/5.

7. Al-H. b. M. b. ʿA. as-Sahmī al-Muḡallabī *al-Hillī* vollendete am 6. Ğum. II, 840/17. 12. 1436 in Hilla:

*Al-Anwār al-Badrīya fi radd ṣubḡāt nawāğib al-Qadarīya*, zur Widerlegung eines Buches von Yū. al-Wāsiṭī gegen die Šīʿa (Kentūrī No. 315), Mešh. I, 19, 33/4.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. s. S. 134, 2a.

1a. Abū Mūsā Ğaʿfar b. Makkī b. Ğaʿfar *al-Mauṣilī*, gest. 713/1313 in Širāz.

B. al-Ğazālī, *Ṭab. al-ğurrāʾ* I, 198, No. 914. *Al-Kāmil al-farīd fi-t-tağwīd wat-tafrīd*, Autograph Landb.—Br. 209 = Leid. cod. ar. 1937, s. Pretzl,

Isica, VI, 47, Buch 2, Teh. Sīp. I, 190/1. Von seiner Hand stammen die Hdss. Landb.—Br. 207 u. 227.

1b. Abū M. ʿAl. b. ʿAbdalmuʾmin b. al-Waḡīh *al-Wāsiṭī*, geb. Anfang 671/1272 zu Wāsiṭ, machte als Kaufmann weite Reisen, die ihn auch nach Damaskus und Kairo führten, und belebte das Interesse für die Qorʾānlesung in seiner Heimat und darüber hinaus bis nach Hurmuz und der Insel Kiš bei Baḥrain. Er starb im Šauwāl oder Duʿl-Q. 741 (740)/März-April 1341 (1340).

DK II, 271, No. 2163, h. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 429. *Al-Kanz fī l-qirʾān al-ʿaīr*, in dem er das *Iršād* des al-Qalānisi und das *Taīstr* ad-Dānīs miteinander verband und durch Zusätze vermehrte (HH V, 257, 10034), Pat. AMK 940, Tūnis, Zait. I, 150.

# Zu S. 165

2. ʿAl. b. A. b. ʿA. *al-Kūfī b. al-Faṣīḥ* al-Hamaḍānī Ġamāladdīn, geb. im Šauwāl 702/Mai—Juni 1303, studierte in Baġdād, liess sich dann mit seinem Vater in Damaskus nieder und starb im Muh. 745/Mai 1344.

DK II, 245, No. 2112, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 143, as-Suyūṭī, *Buġya* 278 (beide aus aṣ-Šafādī).

2a. Sein Vater A. b. ʿA. b. A. al-Hamaḍānī *al-Kūfī b. al-Faṣīḥ* Fahraddīn al-Hanaṭī, geb. 680/1281 in Kūfa, wurde schon im ʿIrāq als Qorʾānleser berühmt und ging dann nach Damaskus, wo er an mehreren Medresen dozierte. Er starb im Šaʿbān 755/Aug.—Sept. 1354.

DK I, 204, No. 528, b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 84, No. 380. *Ḥall ar-rumūz bil-qirʾān*, eine *Manẓūma lāmīya* nach dem Vorbild der *Šaṭībīya*, verl. 634/1333, Lāleli 64.

2b. M. b. Yū. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Baġdādī Samsaddīn, geb. am 26. Ġum. II, 717/6 9. 1317, studierte in Kirmān bei ʿAḍudaddīn al-Īǧī, in Damaskus und Kairo und liess sich nach der Pilgerfahrt in Baġdād nieder; dort starb er am 16. Muḥ. 786/12. 3. 1384.



DK IV, 310, No. 836, b. al-ʿImād, *ŠD*, VI, 294, aš-Šaukānī II, 292, b. al-Qāḏī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 273, Suyūṭī, *Buğya*, 120. — 1. *Ḍamāʿir al-Qorʿān*, allegorischer Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1360. — 2. *al-Kāwākib al-darārī* s. I, 262. — 3. *an-Nuğūd war-rudūd fiʿl-uṣūl* Dam. Um. 59-68/7, *Muḥtaṣar* v. Ġalāladdīn Naṣrallāh b. A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī (s. S. 206, D.<sub>11</sub>) Tūnis, Zait. IV, 38, 1834.

3. ʿAbdalaḥad b. M. b. ʿAbdalaḥad al-Ḥanbalī *al-Ḥarrānī* etwa = ʿAbdalaḥad b. ʿAl. b. ʿAbdalaḥad b. Šuʿair al-Ḥarrānī (gest. 709/1309, *DK* II, 314, No. 2258)?.

3a. Bahāʿaddīn al-Ḥaidar b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Qāṣī* 8. Jahrh.

*Al-Muʿtamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ilaʾr-rasūl*, Traditionen über Qorʿānwissenschaft, Kōpr., Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 17.

4. Nūraddīn a. ʿl-Baqāʾ ʿA. b. ʿOṭmān b. M. b. *al-Qāṣih* al-ʿUdrī al-Bağdādī, geb. am 3. Rağab 716/21. 9. 1316, wirkte als Qorʿānleselehrer an der grossen Moschee zu Māridīn und starb im Duʾl-Ḥ. 801/Aug. 1399.

B. al-Ğazārī, *Ṭab.* I, 555, No. 2272, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) I, 242 (mit Fehlern), Suter 169, No. 149. — 1. *Qurrat al-ʿain fiʾl-fatḥ wal-imāla wabain al-lafğain*, nach den Suren geordnet, noch Brill—H.<sup>2</sup> 627, Pet. AMK 938, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo<sup>2</sup> I, 25, Mōṣūl 103, 150-4, 183, 228, Mešh. VII, 7, 28, Āṣaf. I, 302, Rāmpūr II, 78, 82, Bank. XVIII, 1305, iii, 1317, viii. — 4. *Tuḥfat al-ṭullāb ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 708, 2519 (? anon.) — 5. *Šarḥ ʿAğlāt al-atrāb* s. I, 727. — 6. *Itifāq al-qurrāʾ* Pet. AM Buch. 29 (wo ʿAl.). — 7. *Muṣṭalah al-išārāt fiʾl-qirʾāt* Berl. Oct. 1454, Fās, Qar. 236, Selīm Āğā 30, Mešh. VII, 10, 27, Bank. XVIII, 1242, über 6 gute Lesarten ausser den kanonischen, u. d. T. *al-liārāt fiʾl-qirʾāt as-sawwʿid al-marwīya ʿan iğ-ṭiqāt* Kairo<sup>2</sup> I, 15. — 8. *Tuḥfat al-anām fiʾl-waqf ʿala ʾl-hamza li Hamza* (st. 156/773) *wa Hilām* (st. 245/859) Āṣaf. I, 296, 338, Bank. XVIII, 1293/5. — 9. *al-Manḥal ʿal-ağb al-musaiyab fi ʾšarḥ al-ʿamal bir-rubʿ al-muğaiyab* Vat. V. 317, 4.

5. M. b. Ḥ. b. M. *an-Nağafī*, vielleicht ein Schüler des Miqdād as-Suyūrī (S. 209).

*Maʿāriğ as-suʿūl wamašūriğ al-maʿmūl*, Qorʿāncmt., Mešh. II, 67, 1215.

### § 7. Die Dogmatik

1. A. b. Ibr. b. A. b. 'Otmān *as-Singārī* ad-Dimašqī, geb. im Ram. 696/Juli 1297, studierte in Damaskus und Kairo, und starb am 1. Du'l-Q. 742/8. 4. 1342.

DK I, 81, No. 221.

2. Tāğaddīn 'A. b. M. (S. 219, § 13, 3) *b. ad-Duraihim at-Ta'labī aš-Šāfi' al-Mauṣilī*, geb. im Ša'bān 712/Dez. 1312, studierte in Mauṣil, erhielt, obwohl sein Vater ihm ein beträchtliches Vermögen hinterlassen hatte, von dessen ungetreuen Verwaltern nur einen Teil bei seiner Volljährigkeit zurück, reiste damit nach Damaskus und Kairo und erwarb einen ansehnlichen Wohlstand. Als er Forderungen gegen die Regierung einzutreiben versuchte, wurde er im Ġum. I oder II, 749/Juli—Aug. 1348 aus Damaskus ausgewiesen und wandte sich nach Aleppo. Später kehrte er nach Damaskus zurück und wurde Professor an der Umayyadenmoschee und ging 760/1359 nach Kairo. Als an-Nāṣir H. ihn als Gesandten nach Abessinien schickte, starb er unterwegs im Šafar 762/Dez. 1360 zu Qūṣ.

DK III, 106, No. 241. *Ġāyat al-mağnam fī'l-Isma' al-a'ṣam* noch Kairo<sup>2</sup> I, 334 Rabā' 110 iv, Anfang eb. 500 iii.

3. s. S. 144, 8.

Zu S. 166

### § 8. Die Mystik

1. Abu'l-H. 'A. b. al-H. b. A. aš-Šāfi' *al-Wāsiṭī*, geb. 654/1256, verlebte seine Kindheit in Bağdād, machte 60 Mal die Pilgerfahrt und starb am 19. Du'l-Q. 733/3. 8. 1333 zu Badr.

DK III, 37, No. 82. 1. *Ḥulūṣiat al-iḥsān fī nasab saiyidihī 'l-Ġauṭ ar-Rifā' al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> V, 168, gedr. K. 1306. — 2. *al-Kabā'ir waṣ-ṣağā'ir* Köpr. 1603<sub>1789/1012</sub>.

2. s. S. 213, 2.

2a. M. Ṣauwāf b. Ġamāladdīn ʿAqīl schrieb 744/1343:

*Muršid al-ṭālib ilā aʿla ʿl-marātib* Mešh. VIII, 55, 100.

3. Taqī ad-Dīn a. ʿl-Faraġ ʿAr. b. ʿAbdalmuḥsin al-*Wāsītī* al-Anṣārī, geb. 674/1275, gründete eine Medrese für Qorʾānlesekunst in Wāsīt (b. Baṭṭūṭa, Paris I, 109, 1) und starb 744/1343.

*Tiryaq al-muḥibbīn fī sirat sulṭān al-ʿarīfīn* A. b. ar-Riʿāʿī Cambr. 329, als T. al-m. fī ṭabaqāt ḥirqat al-mašāyih al-ʿarīfīn K. 1306.

3a. Abu'l-Q. al-Ġunaid b. M. al-Baġdādī al-Ḥanafī, gest. 786/1384.

1. *Maʿālīʾl-kimam fīʾl-taṭawwif* Berl. Oct. 1801. — 2. *al-Maġṣad ilaʾllāh* Hf VI, 90, 1202.

4. Al-Ḥ. b. a. ʿl-Q. b. Bādīs, gest. 787/1385.

*An-Nafaḥāt al-Qudsīya*, Aufzählung der in Baġdād verstorbenen Ṣūfis in ca 80 Ṭawtiversen, verf. auf der Reise von Jerusalem nach Kairo, indem er die *Manāqib* von ca 40 Ṣūfis auszog, gewidmet dem Ṣalāḥ ad-Dīn al-ʿAlāʾī (gest. 761/1360), von Derenbourg in Esc.<sup>2</sup> 361, dem Muʿizz b. Bādīs (s. I, 473) zugeschrieben, mit Cmt. *Ins (anīs) al-ġalīs fī ġalw al-ḥanūdīs ʿan sinīyat b. Bādīs* v. A. b. M. b. M. b. ʿOṭmān al-Mānawī al-Warīdī b. al-Ḥāġġ al-ʿAiyāṣī, (dessen al-Kaukab al-waḥḥāḡ bitawḍiḥ al-minḥāḡ šarḥ Durrat al-tāḡ waʿuḡālat al-muḥiṭāḡ fīʾl-ṭarīqa at-Tiġānīya, Fās, 1318) Berl. 3410, Esc.<sup>2</sup> 361, Kairo<sup>2</sup> III, 29.

5. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. aṣ-Ṣaibānī al-Mauṣilī aṣ-Ṣūfī, geb. 734/1333, studierte bei seinem Vater in Mauṣil, ging dann nach Damaskus und Jerusalem, wo Saif ad-Dīn az-Zāhir (784—801/1382—98) ein Kloster für ihn bauen liess, und wo er 797/1395 starb.

DK I, 449, No. 1201. 3. ar-R. al-anīsa al-muntaḥaba ilḡ. noch Leipz. 247,2. — 6. udT *Sirr as-sirr* eb. 4. — 8. *ad-Durra* (so) *al-muḍīʿa ilḡ* noch eb. 247,1. — 11. *Ṣabakat al-qannūḡ liṭullāb al-iḥlāḡ* eb. 3. — 12. *Simṡ aṣ-ṣudūr waḥāwīyat an-nūr* Bank. XIII, 911. — 13. *Durrat al-ġawwāḡ fī ṭawm al-ʿamm wal-ḥāḡḡ* Leipz. 247,5. — 14. *al-Mairab al-aṣṣaʿl-ahnā fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* eb. 6.

6. s. S. 149, 12a.

Zu S. 167

7. s. S. 150, 15a.

8. A. b. M. *al-Karakī* Ġalāladdīn as-Sikandari aš-Šāfiʿī al-Ḥalīfa bil-Maqām ad-Dasūqī um 900/1494.

*Marātib ar-ruṭūk ilā manūzil al-urūdūk*, Kairo<sup>2</sup> I, 357. — 4. *Liṣṣan al-taʿrif biḥāl al-walī aš-Šarīf* (d. i. b. ad-Dasūqī, gest. 776/1374) verf. 912/1506, Kairo<sup>2</sup> I, 312.

9. Abu'l-Ġanāʾim Saʿīd b. S. *al-Kindī* al-Kūfi schrieb vor 878/1473 (Datum der Hds.):

*Maʿārīf al-quṭūb waḥawāšif al-ġuyūb* Landb — Br. 152.

### § 9. Die Mathematik

1. ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥarbāwī ʿImādaddīn b. *al-Ḥaddām* al-ʿIrāqī, geb. 643/1245, Arzt und Mathematiker, Schüler des Nāširaddīn aṭ-Ṭūsī, Lehrer des šāfiʿitischen Fiqh an der *Dār ad-Daḥab*, Oberarzt und Leiter der *Mašyahat ar-Ribāʿ* in Bagdād, dessen Todesjahr unbekannt ist.

DK II, 294, No. 2217 (wo b. al-Ḥauwām), Suter 494. 1. *al-Faḡwāʿid al-Baḥāʾiya fī l-ḡawāʿid al-ḥisābiya* noch Br. Mus. Or. 5615 (DL 40), Pet. AM Buch. 788, AS 2729, Selim Āḡā, *Mǧm.* 276<sub>12</sub>, Mešh. XVII, 46<sub>148</sub> (wo 675 als Jahr der Abfassung). Cmt.: 2. *Aṣṣar al-ḡawāʿid fī nūṣai al-faḡwāʿid* v. Kamāladdīn al-Fārisi (S. 213) Kōpr. I, 94, Šehīd ʿA. P. 1972, Serēi 3132, 3140, 3155. — b. *Iḡāḥ al-maḡāʾid* v. Ya. b. A. al-Kāsi (so!) Rāmpūr I, 409<sub>2</sub>. — 2. *ar-R. as-Samsiya fī l-ḡawāʿid al-ḥisābiya* Paris 2470.

2. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Šamsaddīn a. ʿAl. M. *Sibt al-Muridīnī* al-Fākihānī aš-Šāfiʿī, Enkel des Astronomen (S. 169, 2) und Grossvater des gleichnamigen Astronomen (S. 357)<sup>1)</sup> starb 912/1506.

B. Ayās IV, 107<sub>18</sub>, Suter 445, Nallino 179, Schoy, Isis VI, 332ff. — 1. *Tuḥfat al-aḥḥāb fī ʿilm al-ḥisāb* noch Paris 6541<sub>21</sub>, Āṣaf. I, 794<sub>11</sub>. —

1) Deren Schriften nicht immer genau geschieden sind.

Cmt. v. M. b. ʿAl. aš-Šinšaurī (gest. 982/1574, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 395, dessen *al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aḥar*, verf. für seinen Sohn ʿAbdalwahhāb, mit Cmt. *Ḥulūṣat al-fikar* Gotha 584) noch Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 373, 101, Āṣaf. II, 798, 3. Rāmpūr I, 415, 30. — 2. *Kāṣf al-ǧawāmiḍ fī ʿilm al-farāʿid* noch Kairo<sup>2</sup> I, 561, mit Cmt. *Ḥisāl al-fāriḍ* noch Dam. Z. 40 (ʿUm. 60), I, Jer. Ḥāl. 20, 97, Kairo<sup>2</sup> I, 553, Mūsul 112, 194, 13, Bank. XIX, 2, 1956. — *Muḥtaṣar al-Qusṭās al-mustaḡim* v. ʿAbdalǧawād b. Šuʿaib ar-Rāfiʿ al-Anṣārī Kairo<sup>2</sup> I, 561. — 3. *al-Mawāhib as-saniya ilḥ*, Anfang Paris 5093. — 4. str. s. S. 357. — 5. *Laqṭ al-ǧawāhir ilḥ* noch Princ. 141, mit Cmt. v. A. b. M. as-Siǧaʿī (st. 1197/1783, S. 323) eb. 142. — 6. *Wasīlat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Dam. Z. 90, 14, 3, Sbath 358, 21, in dem er auf ein größeres Werk *Maqāṣid aṭ-ṭullāb fī ṣṭiḥrūǧ al-masāʾil fī l-ḥisāb* verweist. — 7. *ar-R. al-Falḥiya ilḥ* u. d. T. R. *fī l-ʿAmal bir-rubʿ al-muḡaiyab* Berl. 5818/9, Qu. 1170, 3, Gotha 1417, 3, 1419, 21, 1422/3, Wien 1420, 11, Krafft 329, 35, Paris 2547, 12, Br. Mus. 407, 12, (dem Enkel zugeschr.), Browne Cat. 160, Ob 11, Leid. 1119/20, Havn. 87, 21, Esc.<sup>1</sup> 963, Med. Laur. 320, Turin 644, Pet. AMK 932, Bairūt 208, Sbath 371, Rabāṭ 441, gedr. am Rde v. A. al-Ḥaṭīb al-Ǧawī's *al-Ǧawāhir an-naǧiya fī l-aʿmāl al-ǧaibīya*, K. 1309.

## Zu S. 168

Commentare: b. v. A. b. A. b. ʿAbdalḥaṣṣīq as-Sunbāṭī (st. 995/1587, S. 368) noch Krafft 329, 31, Cambr. Suppl. 663, Turin 64, 3, Rabāṭ 452, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, Alger 1462 (falsch zu S. 357, § 14 bezogen), Kairo<sup>1</sup> V, 262, Āṣaf. II, 1724, 16, 1. — c. v. Ġamāladdīn M. b. Ibr. al-Muridīnī (dessen *ar-R. uš-Šihābiya fī ṭ-ṭinūʿa aṭ-ṭibbiya* Berl. 6333/4, Ambr. C. 169, viii, Gotha 72, 71, Münch. 832, f. 24v). — f. v. ʿAr. b. ʿAq. al-Bulustī Gotha 1424. — g. v. a. Zaid ʿAr. b. M. (ʿAl.) at-Taǧṭūrī (st. 999/1590, S. 358) Berl. 5820, Br. Mus. 408, 3, Alger 613, 9, Esc.<sup>1</sup> 926, Rabāṭ 452, vii, 455, vii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 90, 9b, Bairūt 210. — h. v. S. b. A. al-Fistālī (st. 1208/1794) am Rde des *Ḥuṣf al-muḥāṣir Jarḥ Naẓm b. ʿĀsir Fās* 1317. — i. anon. Rabāṭ 455, vii. — Versifizierung: v. ʿAr. b. M. Alger 614, 35. — Auszug: Dresd. 23, 12. — Erweiterung: Wien 1420. — Anon. Bearbeitung: Leid. 1144, mit anon. Cmt. eb. 1145. — 8. *Iḫḥūr as-sirr al-mauḍūʿ ilḥ* noch Leipz. 812, iv, Esc.<sup>1</sup> 965, 21, 2968, 12. — Auszug *Kifāyat al-qunūʿ ilḥ* noch Berl. 1170, Gotha 1426, 11, Leipz. 883, x, Paris 4580, 31, Vat. V. 1234, 13, Rabāṭ 449, viii, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> I, 562, Bairūt 209, 211, Rāmpūr I, 424, 32, 4, lith. Stambul 1274, ein anderer Auszug Teh. II, 642, 3. — 9. *Ḥāwīl-muḥtaṣarat ilḥ* s. §. 10, 2, 1a. — 10. *Quṭb as-sāḫirāt ilḥ* noch Bodl. I, 1043, Alger 1460, 12, Auszug an *Nuǧūm as-sāḫirāt* noch Paris 2547 (wo Ġamāladdīn al-M.) — 11. *Daqāʿiq al-ḥaqāʿiq ilḥ* noch Berl. Qu. 1170, 17, Gotha 1390 (wo andre Hdss. aufgez.), Landb.—Br. 224, 447, Esc.<sup>2</sup> 968, 31, 969, 11, Mūsul 105, 144, Āṣaf. III, 334, 302. Daraus Woepcke, Mém. sur l'introduction de l'arithm. ind. en occid. Rome 1859, 54, 66ff, Carra de Vaux,

Division sexagésimale à quotient périodique, Bibl. Math. 1899, S. 33. — Cmt. v. H. al-Gabartī noch Landb. — Br. 448. — Auszug: *Zubād* nach Esc. 2965, *Nihāyat ar-rūba fī l-'amal biḡadāwīl an-nisba as-sittīnīya* Leipz. 814, v, ein andrer Bodl. I, 1042<sub>3</sub>, Bairūt 212. — 12. udT *Dā'irat an-naḡm* Vat. V. 476<sub>3</sub>. — 13. = 14. *Hidāyat al-'amil* noch Berl. Qu. 1170<sub>5</sub>, Oct. 3392<sub>1</sub>. — 16. *ar-R. as-Sikābiya* = *al-Fathīya fī ruḡ al-muḡaiyah* (No. 7?) Esc.<sup>2</sup> 968<sub>2</sub>, 970<sub>7-11</sub>, Rabāl 441, (s. Renaud, Isis XVIII, 176). — 17. *Muqaddima fī hisāb al-marā'ih al-ḡaiḡiyya ilā* l. Münch. 862. — 20 = *Ḡadāwīl al-munḡarifāt li-rasmi al-musāwīl* Berl. Oct. 3392<sub>11</sub>, A. Taimūr, RAAD III, 363 (seinem Enkel zugeschr.). — 26. *ar-R. aḡ-Ṣūliḡiyya* Pet. AMK 931. — 27. *Qurrat al-'ain fī hayān al-maḡḡabain* Dam. Z. 41<sub>117</sub>, Q. al-'a. fī l-'amal al-maḡḡiḡ Alger 1457<sub>14</sub>. — 28. *Ṣūrat su'āl waḡawāḡ tātā'allaq bimā'rīfat mawāḡiḡ aḡ-ḡalāḡ* Brill.—H.<sup>1</sup> 713, 2531. — 29. *Ṣarḡ al-Ḡadāriyya* s. S. 205. — 30. *'Uqūd al-lā'ālī fī l-'amal bir-rub' al-Hilālī* Manch. 361<sub>5</sub>. — 31. *Maḡmū'a fī 'ilm al-falak* Asaf. I, 802<sub>37</sub>. — 32. *ad-Durr al-manḡūr* Berl. Oct. 3413. — 33. *Ta'irīḡ al-fuḡūl al-muḡhimma fī mawā'irī al-umma*, verf. 856/1452, Rāmpūr I, 264<sub>123</sub>. — 34. *al-Maḡḡab* Esc. 1926, 2931<sub>12</sub>, s. Renaud, Isis, XVIII, 173. — 35. *al-Luḡat al-mas'ūr fī l-'amal birub' ad-dustūr*, Esc.<sup>2</sup> 968<sub>6</sub>. — 36. *Lubb al-muḡḡaḡarūt 'alā rub' al-muḡaḡarūt* eb. 968<sub>6</sub>. — 37. Auszug aus seinem *Naḡm al-lā'ālī bir-rub' al-Ṣamā'īl* Kairo<sup>1</sup> V, 237. — 38. *Tadwīb al-'amil birub' al-Kāmil* Esc.<sup>2</sup> 968<sub>18</sub>, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — 39. *al-Ṣiḡarūt 'alā rub' al-muḡaḡarūt* mit Anhang Esc.<sup>2</sup> 968<sub>34</sub> (Casiri 965<sub>12</sub>, falsch). — 40. *Ṣarḡ al-Luma'* S. 154. — 41. *al-Qawl al-mubḡdī* S. 155. — 42. *al-Fuḡūl al-muḡhimma* eb.

## § 10. Die Astronomie

1. Abū Zaid 'Ar. b. (a.) Ḡālib M. b. 'Ar. *al-Ḡadārī* (Ḡadirī, Hesp. XIV, 80, n. 2) al-Madyūnī, geb. um 776/1375, war Muwaqqit am Masḡid al-Qarawīyīn zu Fās und starb dort 839/1435.

### Zu S. 169

A. Bābā, *Nail* 146, *Ḡadwa* 259, *Salwa* II, 157, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris al-faḡḡris* I, 216, Renaud, Isis, XVIII, 175. — *Raḡḡat al-aḡḡar fī 'ilm waḡt al-lail wan-nahār* noch Esc.<sup>2</sup> 943<sub>2</sub>, 954<sub>2</sub>, Alger 613<sub>112</sub>, Rabāl 450, iv, 457, vii. — Commentare: 1. v. A. b. a. Ḥumāda al-Muḡarrifī (st. 1001/1592, *NM* I, 22, Trad. I, 49, *Ḡadwa* 83, Suter 534, Renaud, Isis, XVIII, 179) Alger 613<sub>2</sub>. — 2. v. a. 'Al. M. b. A. al-Ḥabḡūk (st. 867/1462, S. 255) noch Rabāl 450, iv. — 3. *Qatf al-anwār* v. 'Ar. b. 'O. al-Bū'aqlī (st. 1020/1611 in Marrākuḡ, *NM* I, 110, Tr. I, 136, *Ṣafwa* 44, *Sā'ida*, II, 129, Suter 535, Renaud, Isis, XVIII, 179) Fās, 1326,

(am Rde ʿAbdassalām b. M. b. A. al-ʿAlamī, *Šarḥ Taḥrīr al-mawṣūʿāt waḡiz ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdassalām al-Wazzānī*). — 4. v. M. b. A. b. M. b. ʿIsā b. A. al-Mawāsī al-Fāsī (einem der ʿUlamāʾ von Fās, die Mulāī ʿA. zum hl. Krieg gegen Spanien rieten, al-Ifrānī, *Nuḥat al-Hādī*, II, 94, 488) Rabāʿ 454, i. — 5. anon. eb. ii. — 6. v. a. Zaid ʿAr. al-Ġanāʿī b. an-Nafārī Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94.

2. ʿAl. b. Ḥalīl b. Yū. *al-Māridīnī*<sup>1)</sup> (Ġamāladdīn al-Qāhirī, gest. 809/1406.

Suter 421. 1. *ad-Durr (luṭuʿ) al-manṣūr ilḥ* Paris 2519<sub>12</sub>, ferner Landb.—Br. 451, Rabāʿ 451, iii (*as-Sittīniya*), Turin 64<sub>113</sub>. Cmt. *Iršād as-sāʿil ilḥ* v. b. al-Maġdī (st. 850/1446, S. 158) noch Yenī 1786, Mūsul 67-<sup>280</sup>. — 2. *al-Waraqāt* oder *R. fī l-ʿamal biruḥ ad-dāʾira ilḥ* noch Berl. 5853, Kap. 9 Gotha 1497, fol. 32, Esc.<sup>1</sup> 963-5, <sup>2</sup>965-3; vgl. Wiedemann, SBPMS Erl. 58, 10ff. — Cmt. v. al-Ḥ. b. Ḥalīl al-Karadīsī s. S. 160, Gl. v. Sibṭ al-Māridīnī Esc.<sup>2</sup> 970<sub>12</sub>, s. Renaud, Isis, XVIII, 170. — Auszüge: a. *Ḥawāʾil-muḥtaṣarāt fī l-ʿamal biruḥ al-muḡanṭarūt* v. Sibṭ al-Māridīnī noch Paris 2541<sub>116</sub>, Madr. 231, Esc.<sup>2</sup> 970<sub>113</sub>, Rābāʿ 451, s. Renaud, Isis, XVIII, 176. — c. anon. noch Br. Mus. Suppl. 766, Bairūt 213. — 3. *Muḡmalat al-maṭlūb fī ʿamal al-ḡuyūb* = *R. fī l-ʿamal bir-ruḥ al-muḡaiyab* Berl. 5823, Esc.<sup>2</sup> 970<sub>17</sub>; Cmt. v. ʿA. b. Māmī al-Ḥanaṣī Rabāʿ 451, iv, s. Renaud, Isis XVIII, 174. — 6. *Ġāyat al-intifāʿ*, über dasselbe Instrument, Esc.<sup>2</sup> 970<sub>9</sub> (eb.).

### § 11. Die Musik

Šamsaddīn M. b. ʿA. *al-Ḥaṭīb al-Irbilī* schrieb 729/1324<sup>2)</sup>.

1. *Al-Qaṣīda fī l-anḡām* mit Cmt. *Ġawāḥir an-niḡām fī maʿrifat al-anḡām* Bairūt 219, s. *Maṭriq* XVI (1913), S. 895/901. — 2. *R. fī taʿrīf al-ʿulūm*, verf. 737/1337 (s. l.) am Hofe des Ortoqiden al-Malik aṣ-Šūlīḥ von Māridīn (v. Zambaur 229) Bol. 459<sub>12</sub>.

### § 12. Die Medizin

1. Yū. b. Ism. b. Ilyās al-Ġuwainī (Ḥuwaiyī, Ḥawāmī?) al-Baġdādī *al-Kutubī* schrieb 710/1310 oder 711:

1) Nach as-Sahāwī, *Ḍawʿ* V, 19, al-Māridānī oder al-Maridānī. Er soll nach Wiedemann a. a. O. 11, n. 2, Zaidit gewesen sein?

2) Das Datum 929 in Berl. 5515 ist irrig.

*Al-ū lā yasa'u 'l-taḥibba ḡahluh*, Heilmittellehre aus b. Baiṣār, noch Paris 5108, Br. Mus. Or. 5618 (DL 45), Bibl. Dahdāh 112, Brill—H.<sup>2</sup> 567/8, Sellm Āgā 879, Sarwili 224, AS 3718, NO 3586/8, Rāḡib 959, Bairūt 300, Sbath 1291, M8ṣul 33, 151, 293, 2, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, Rāmpūr I, 494, Bank. IV, 98, Bat. III, 252, Auszug aus Teil I, v. Dā'ūd b. 'O. al-Anṣākī (s. S. 364) *Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* noch Dam. Z. 88, 36, Sbath 10, 518, Būhār 362, Āṣaf. II, 934. 200.

1a. Fahr ad-Dīn M. b. M. a. Naṣr al-Ḥuḡandī Naḡīb al-Milla wad-Dīn schrieb unter Sulṭān Ḥudā-banda (703—16/1303—16)<sup>1)</sup>:

1. *Tanḡih al-maknūn* und *Taḥwih* s. I, 826f. — 2. *Muḡtaṣar fī ṣinā'at al-ṭibb* Sbath 793, 796, Āṣaf. II, 934. — 3. *Tarwih al-arwāḡ min 'ilal al-aṣbāḡ* (HII II, 451), Ind. Off. 794, Welieddīn 2488, in Kairo<sup>1</sup> VI, 10 dem Ḥiwāḡa Luṭfallāh al-Miṣrī, in Rāmpūr I, 471, No. 38 dem Luṭfallāh b. Sa'd ad-Dīn al-Fārūqī (einem b. Sa'd ad-Dīn Ind. Off. a. a. O.), in Bank. IV, 64 einem Luṭfallāh b. Sa'd ad-Dīn M., eb. 65 dem Aḡḡa (?) b. Sa'd ad-Dīn zugeschrieben. — 4. *R. fī Nisbat al-ta'rif* Rāmpūr I, 414.

2. Dā'ūd b. Nāṣiraddīn al-Mauṣilī *al-Aḡbarī* al-Ḥaṣkafī um 820/1417.

1. *Rauḡat al-alibbā' fī ta'rīḡ al-aṭibbā'*, Sulṭān A. b. S. gewidmet, Berl. Qu. 1068.

Zu S. 170

### § 13. Geheimwissenschaften

1. s. S. 173, 9.

2. 'Al. b. 'A. b. 'O. b. *Ġaidān* al-Baṣrī schrieb 727/1327:

*Al-Badr al-munīr fī 'ilm al-ta'bir*, Traumbuch, Br. Mus. Or. 7733 (DL 40).

3. M. b. 'Abdal'azīz b. *Duraihim*, dessen Sohn Tāḡ ad-Dīn 'A. s. S. 213, § 7, 2.

*Urḡnza fī l-mutarḡam*, über Geheimschrift, A. Taimūr, RAAD III, 366.

1) Er ist wohl zu unterscheiden von Šamsaddīn al-Ḥusainī al-Ḥuḡandī, dem Verf. des *Miḡyās Šams*, Āṣaf. I, 804, 193.



## 3. KAPITEL

Zu S. 171

Nordarabiën

## § 1. Poesie und Kunstprosa

1. s. S. 11, 31.

2. Aš-Šaiḥ ʿA. b. Nāṣir *al-Ḥiǧāzī* al-Yāfiʿi aš-Šāfiʿi mudarris al-ʿilm aš-šarīf bil-ḥaram al-Makkī.

2. *Maʿārik al-wuṣūl*, verf. 916/1510, s. I, 742, II, 17.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. M. b. A. b. Ḥalaf *al-Maṭarī* Ġamāl ad-Dīn al-Ḥazraǧī al-ʿIbādī, geb. 671 oder 673/1272 oder 1274, Prediger und Obermuʿaddin in Medīna, gest. 27. Rabīʿ II, 741/21. 10. 1340.

B. Fahd, *Laḥṣ al-alḥāṣ* 110/3. 1. *Al-Taʿrīf bimū assasat*<sup>1)</sup> *al-ḥiǧra min maʿālim dār al-ḥiǧra* Cambr. 242, Kairo<sup>2</sup> V, 141, Medīna, *Makt. Šaiḥ al-Isl.* (*Tagk. an-Naw.* 88, ZDMG 90, 120) Rāmpūr I, 632<sub>180</sub>. — 2. Fortsetzung und Ergänzung der *ad-Durra al-ṭamīna* s. I, 613<sub>20</sub>.

2. Abu'l-Maḥāsin ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalmaǧīd b. ʿAl. Tāǧ ad-Dīn *al-Maḥzūmī* al-Qorašī al-ʿAdanī al-Yamanī aš-Šāfiʿi, geb. im Raǧab 680/Okt. 1281 zu Mekka, studierte in Damaskus, Ḥalab und Kairo, wurde Wezīr in Yaman, dann aber abgesetzt und seines Vermögens beraubt; er ging dann nach Mekka und Kairo und lehrte darauf eine Zeitlang in Jerusalem und in einer Reihe syrischer Städte und starb 743/1342 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 138, aš-Šaukānī I, 317/8. 2. *Bahǧat az-zaman fi taʿrīḥ al-Yaman* bis 2. J. 723, Paris 5977, s. JA 1912, 261, n. 3. — 3. *al-Iktifāʿ fi tarīḥ k. aš-Šifāʿ* s. I, 631<sub>2</sub>. — 4. *Mufaḥḥarat al-qindil waš-šamʿadūn* Asʿad Ef. 2865, 2 (MO VII, 128, wo falsch Tāǧ ad-Dīn b. ʿAbdalbāqī), s. an-Nuwairi *Nih. al-ar.* I, 124/9.

1) So Kairo<sup>1</sup>, Cambr. *ansabat*, Kairo<sup>2</sup> und *Tagk.* 'nst?

Zu S. 172

3. Abu'l-Ḥ. °A. b. Naṣr *al-Isfarā'inī* schrieb 762/1361:

*Zubdat al-a'māl waḥuṭūṣat al-af'āl* noch Berl. Qu. 1190.

3a. Abū M. °Al. b. a. °Al. M. b. *Farḥūn al-Ya'marī* schrieb 774/1372:

1. *Naṣīḥat al-muḥāwir waṭasliyat al-muḡāwir*, das mit der Frage beginnt, ob es erlaubt sei, in der Moschee zu Mekka Steine niederzulegen, und eine Geschichte seiner gelehrten Zeitgenossen daran anschliesst, Kairo<sup>2</sup> V, 172. — 2. *al-Udda fī 'rāb al-Umda* s. I, 606.

4. Abū Bekr b. al-Ḥu. b. °O. b. M. b. Ṭulūn Zainaddīn al-Qoraṣī al-'Abšamī al-Umawī *al-°Oṭmānī* al-Marāḡī starb den 1. oder 16. Du'l-Ḥ. 816/22. 2. oder 10. 3. 1414.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* XI, 28/30.

4a. Naḡmaddīn M. b. °O. b. Fahd aš-Šāfi' al-'Alawī al-Makkī, Schüler al-Fāsīs, starb 835/1431.

*Iḥkām al-warā bi'aḥbār Umm al-qurā*, ḤḤ I, 150-57, zitiert v. Yū. b. S. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 263<sub>111</sub>.

5. Taqī ad-Dīn a. 'ṭ-Taiyib a. 'l-Faiḍ M. b. A. b. °A. *al-Fāsī* al-Makkī al-Mālikī al-Ḥaḍrāwī, gest. 832/1429.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* VII, 18/20, b. Fahd, *Laḥṭ* 291/7, as-Suyūṭī, *Ḍail* 377, aš-Šaukānī II, 114, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 199. 1. *al-°Iqd at-tamīn fī ta'rīḥ (faḍā'il) al-balaḍ al-amīn*, historisch-topographische Beschreibung von Mekka nebst Biographien von Mekkanern in alphabetischer Ordnung, noch Cambr. 681/4, Fātilḥ 1482 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> V, 266, Medīna, Faiḍ. ZDMG 90, 96, gedr. K. 1289/90, Mekka 1314 (am Rande sein k. *ar-Riḍā wal-qabūl fī faḍā'il al-Madīna wazīyārat ar-raṣūl*), Abkürzung 'Uḡālat al-qirā fī ta'rīḥ Umm al-qurā Rāmpūr I, 641<sub>171</sub>.

Zu S. 173

3. zweite Abkürzung in erster Ausgabe *Tuḥfat al-kirām ilḥ*, voll. im Muḥ. 817/März 1414, noch Leid.<sup>2</sup> 935, Esc.<sup>2</sup> 1768 (voll. 20. Rabi' I, 817/6.

6. 1414, fälschlich als Auszug der 2. Ausgabe bezeichnet), Bank. XV, 1087 (ebenso), Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 4. Zweite Ausgabe *Šifā' al-ğarām ilḥ* noch Fās, Qar. 1282, Selīm Āğā 816, Mekka Faiḍ, Medina Ārif Hikmat, ZDMG 90.90, Kairo<sup>2</sup> V, 234, s. Tauer, AO VI, 100. — 5. *Tuḥḥīl al-marām ilḥ* noch Fās, Qar. 1283, Mōṣūl 72,113. — 7. *Ğawāḥir al-uṣūl fī ḥadīḡ ar-rasūl* Manch. 139B, Bank. V, 2, 452, Āṣaf. I, 620,1254. — 8. *al-Muḡnī fī aḥbār al-mulūk wal-ḥulafā' wa-wulāt Mekka al-ṣurafā'* bis 809/1406, Manch. 248, M. b. M. b. 'A. Ta. hist. regum etc. urbis Meccae in compendium red. ed. F. Erdmann, Kasani 1822. — 9. *al-Arba'ūna 'l-ḥadīḡ al-mutabāyināt al-isnād*, verf. 823/1420, Landb.—Br. '175.

6. M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr al-Qorašī al-'Abdarī aṣ-Šaiḇī Ġamāl ad-Dīn, geb. 788/1386, Oberqāḍī in Mekka und Šaiḥ al-Ḥağaba an der Ka'ba, gest. 28. Rabi' I, 837/13. 11. 1433.

B. Tağr. VI, 830,9. 2. k. *Timḡāl al-amḡāl* für den Fürsten von Yaman Nāṣir 'A. b. Aṣraf Ism. NO 3753 (ZDMG 64, 498), Benares, M. Ḥaliladdin A. Libr. JKASB 1917, CXVII, 198.

6a. Abu'l-Baqā' M. b. A. b. aḡ-Diyā' al-Qorašī al-Ḥanafī al-Mekkī, geb. 789/1387, gest. im Du'l-Q. 854/Dez. 1450.

Suyūṭī, Nağm 137. 1. *Ta'rīḥ Mekka al-muṣarrafā wal-maṣğīd al-ḥarām wal-Madīna al-ṣarīfa wal-qabr al-ṣarīf* Kairo<sup>2</sup> V, 115 (wo Verf. a. 'l-Baqā' M. Bahā' ad-Dīn b. aḡ-Diyā' al-Mekkī al-Ḥanafī al-Qorašī al-Umawī al-'Adawī).

6b. A. b. M. b. 'Ubaidallāh *al-Qudsī* beschrieb

Eine Feuersbrunst, die infolge eines Blitzschlages am 13. Ram. 886/16. 11. 1481 die Moschee von Medīna zerstörte, Goth. 1714.

7. M. b. 'O. b. M. b. A. at-Tamīmī at-Tūnisi al-Mekkī al-Mālikī Šams (Ġamāl) ad-Dīn a. 'Al. b. 'Azīm al-Ḥaṭīb al-Wazīrī, geb. 816/1413 in Tūnis, reiste 837/1433 nach Alexandria und Kairo, machte 840/1436 die Pilgerfahrt und blieb in Medīna, 847/1443 besuchte er b. Ḥağar al-'Asqalānī in Ägypten, liess sich 849/1445 in Mekka nieder und starb dort am 9 Rabi' II, 891/15. 4. 1486.

As-Sahāwī, *Ḍaḥ* VIII, 255/6, b. Fahd, *Muḡam* (cod. Bank.) f. 248b.

1. *Dustūr al-ʿlām bimaʿarīf al-aʿlām* noch Bank. XII, 656, mit Nachträgen v. Quṭbaddīn an-Nahrawālī (st. 990/1582, S. 384), Zainaddīn b. M. b. A. al-Boṣrawī (Mur. II, 120), Ibr. b. M. b. Kamāladdīn, M. b. Ḥamza al-Ḥusainī (st. 1120/1705, Mur. I, 22), Ibr. b. S. al-Ġinnīnī (Mur. I, 6). —
3. *Taḡkīrat an-nūṣl fiʿr-rubʿ al-ʿaṣī*, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5c.

9. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAl. b. A. al-Ḥasanī Nūraddīn *as-Samhūdī* aš-Šāfiʿī, geb. im Šafar 844/Juli 1440 zu Samhūd in Oberägypten, gest. am 18. Du'l-Q. 911/6. 4. 1506.

#### Zu S. 174

As-Sahāwī, *Ḍaḥ* V, 245/8, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 50, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 58/60, aš-Šaukānī I, 470/1. 2. *Wafā al-wafāʾ* noch Berl. Qu. 1123, Cambr. Suppl. 1358, Fās, Qar. 1280, Selīm Āḡā 770, Rāmpūr I, 650, 253, Bank. XV, 1091, gedr. K. 1326/7 (Esc.<sup>2</sup> 1707 scheint eine ältere Rezension zu enthalten). — 3. *Ḥulāṣat al-wafāʾ* noch Leipz. 25, Cambr. 349, Suppl. 1440, Fās, Qar. 1279, Alger 1608, Tūnis, Zait. Bull. d. Corr. Afr. 1884, 18, No. 51, Ḥamīd. 341, Sulaim. 826, Qilič ʿA. 759, Dāmād Ibr. 899, Šehīd ʿA. 1869, Yenī 848, Bairūt 185, Muṣul 43, 40, 211, 02, Peš. 1426, Bank. XV, 1092/4, Āṣaf. II, 870, 111/2, Rāmpūr I, 635, 111/2, gedr. K. 1316, Mekka 1316 (mit al-Fākihīs *Ḥusn at-tawassul fi ziyārat aṣḍal ar-rusul* am Rde). Pers. Üb. s. Storey II, 427. — 4. *Ġawāhir al-ʿiqdāin ilḥ.* noch Esc.<sup>2</sup> 1533, Selīm Āḡā 788, Dam. Z. 83 (ʿUm. 88), 80, Kairo<sup>2</sup> V, 154, Rāmpūr I, 668, Būhār 207, Āṣaf. III, 658, 87. — Auszüge: a. *al-Isrāf ʿalaʾs-sāda al-aṣrāf*, von seinem Neffen, Berl. Oct. 3626. — b. anon. Ambr. C 78 (RSO VII, 82). — 6. *al-Muḥarrar min al-iḥrāʾ ilḥ* noch Bat. Suppl. 502, Auszug v. b. Ḥaḡar al-Ḥaitāmī (S. 389) Gotha 19, 2, Kairo<sup>1</sup> VII, 195, 426, Bat. Suppl. 503. — Erweiterung: *Manḥal al-iḥrāʾ fi taʿliq al-iḥrāʾ* v. M. b. a. Bekr al-Ašḡar al-Yamanī al-Ḥašīrī (s. zu § 3, 4, 1) Bat. Suppl. 504. — 7. *Idāḡ al-bayān ilḥ* noch Rabāʿ 520, 4. — 8. *Taiyīb al-kalām ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 207, Rāmpūr I, 375, 118. — 9. *Durar as-sunūʿ ilḥ* noch Landb.—Br. 161, Kairo<sup>2</sup> I, 514. — 10. zu streichen, s. S. 305, 3. — 11. *Ḥaliya ʿalā šarḥ Ḡamʿ al-ḡawāmiʿ* s. S. 105. — 14. *Ḥatm al-Minhāḡ* s. I, 682. — 15. *Kaif al-ḡilbāb wal-ḡiḡāb ʿan il-ḡudwa fiʾl-ḡubbāḡ war-riḡāb* Sbat 1239. — 16. *Naṣḡhat al-labīb fi marāʿi ʿl-ḡabīb*, über Traumerscheinungen des Propheten, gegen *al-Uslūb al-ḡarīb fiʾt-taʿalluq bil-ḡabīb* eines Ungenannten, Alger 1360, 3. — 17. *Dirwat al-wafāʾ bimā yaḡibū biḡaḡrat al-Muṣṭafā*, voll. 876/1471, über den Brand des Prophetengrabes, i. J. 654/1256 und die Beseitigung der Brandtrümmer, Leid.<sup>3</sup> 934, Esc.<sup>1</sup> 1703, 21918, Br. Mus. 328. — 18. *al-Anwār as-saniya fi ʿaḡwibat al-aʿila al-Yamaniya*,

aus dem šāfi'itischen Fiqh, Rabāʿ 530<sub>3</sub>. — 19. *Šifʿaʾ al-aswāq li-ḥukm mā yakfurū baʿuhū fiʾl-aswāq* Landb.—Br. 186. — 20. *R. fi Ḥukm al-iḥqār min al-ḥaḡḡ* Āṣaf. II, 1154, 103. — 21. *al-ʿIqd al-farīd fī aḥkām at-taqlīd* (H 11, 123), Taškent 97<sub>12</sub>.

Zu S. 175

10. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. b. M. b. M. *ḍ. Fahd al-Makkī al-Hāšimī al-Hāfiẓ ʿIzzaddīn*, geb. 16. Šauwāl 850/5. 1. 1447 in Mekka, studierte in Medīna, Ägypten und Syrien, wohin er mehrere Reisen unternahm, liess sich dann in Mekka nieder und starb dort am 6. Duʿl-Ḥ. 921/12. 1. 1516.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* IV, 224/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 100/2, ʿAbdalḥalīq al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 148/50, sein Sohn M. eb. 94, die Abnāʾ Fahd eb. 272/4. — 2. *an-Nuḥḥa as-ṣaniya fīmā yuṭlab min aḥbār al-mulūk waḡulafāʾ ad-diyār al-Miṣriya* Berl. 9734<sub>10</sub>, Fol. 33/38, Esc.<sup>2</sup> 1708<sub>2</sub>, 1766. — 3. *R. al-Iḡḏa* Rāmpūr I, 707.

### § 3. Der Ḥadīṭ

1. M. b. A. Šams (ʿIzz) ad-Dīn *al-Makkī al-Maqdisī al-Ḥanbalī*, gest. 855/1451.

*Safīnat al-abrūr al-ḡāmīa lil-ūlār* noch Leipz. 177.

1a. Nūraddīn ʿA. b. M. *aṣ-Šabbāḡ* al-Isfāqusī al-Maḡribī al-Makkī al-Mālikī, geb. am 4. Duʿl-Ḥ. 784/9. 2. 1383 in Mekka, gest. daselbst am 7. Duʿl-Q. 855/2. 12. 1451.

As-Saḥāwī, *Ḍawʿ* V, 283, b. Fahd, *Muʿḡam* f. 153a, *Dustūr al-ʿulūm* f. 81b. 1. *al-Fuṣūl al-muḥimma fī maʿrifat (faḍāʾil) al-aʿimma* Berl. 9671/2, Paris 1927<sub>2</sub>, 2022/4, 5832, Browne, Cat. 15, C 7, Pet. AM 176, Bāyazīd 1614, Mōṣūl 122<sub>30</sub>, Teh. II, 551, Meṣh. IV, 63<sub>101</sub>, Bank. XV, 1055, Āṣaf. I, 340<sub>103</sub>, gedr. Teherān 1303; daraus: a. *Manāqib amīr al-muʾminīn ʿA. ḍ. a. Ṭālib* Kairo<sup>2</sup> V, 365. — b. der Abschnitt über den 9. Imām, M. al-Ḡawād in den anon. *Riwayāt waḥikāyāt* in *al-Tuḥfa al-bakiya* (Stambul 1302), S. 181/5. — 2. *Taḥrīr al-manqūl fī manāqib umminā Ḥawwāʾ wa-Faṭīma al-batūl* Paris 1927<sub>11</sub>.

1b. Taqīaddīn a. 'l-Faḍl M. b. M. b. *Fahd* al-Hāšimī al-'Alawī al-Mekkī aš-Šāfi', geb. 787/1385 in Oberägypten, kam mit seinem Vater nach Mekka und starb dort 871/1466.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 259/60. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 195, II, 245/6. 1. *R. al-Kāmil 'alā tarūḡim al-Makkiyin wal-Madanīyin allaqina aḥqāq 'anhumu 'l-'allāma A. b. Ḥalīl al-Lubūdī* (S. 85) Kairo<sup>2</sup> V, 195. — 2. *Laḥẓ al-alḥūẓ* s. S. 46. — 3. *'Umdat al-muntaḥil wabulḡat al-muntaḥil*, verf. 845/1441, Kairo<sup>1</sup> VII, 662. — 4. *Ḥadīṭ a. 'A. al-Ḥ. b. 'Arafa* Rāmpūr I, 78, 109.

2. Sein Sohn 'O. b. M. b. M. b. *Fahd* al-Makkī al-Aṭarī Nağmaddīn b. Taqīaddīn, geb. 30. Ğum. II, 812/8. 11. 1409 in Mekka, studierte seit 830/1420 in Kairo und kehrte 838/1434 mit der Pilgerkarawane in die Heimat zurück. Eine zweite Studienreise machte er 850/1446 und starb im Ram. 885/Nov. 1480 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍan'* VI, 126/31, aš-Šaukānī, *Badr* I, 512/3. 1. *Muğam*, voll. 861/1457 in Mekka, noch Bank. XII, 737. — 2. Elf *Sanads* seiner Lehrer eb. 728, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 82.

3. Abū Bekr b. 'A. b. a. 'l-Barakāt M. b. a. 's-Su'ūd M. b. Ḥu. al-Qorašī al-Maḥzūmī b. *Zuhaira*, geb. am 1. Rağab 838/31. 1. 1435 in Mekka, reiste 862/1458 nach Kairo, wurde dann Prediger am Ḥarām und starb am 12. Ram. 889/14. 10. 1484 in Mekka.

As-Saḥāwī, *Ḍan'*, XI, 58/60. 2. *Ġunyat al-faqīr fī ḥukm al-ağīr*, ob man einen Stellvertreter gegen Bezahlung die Pilgerfahrt für sich machen lassen darf, Paris 4151, 3.

4. Abū Zakariyā' 'Imādaddīn Ya. b. a. Bekr al-'*Amirī* at-Tihāmī al-Ḥanafī, Schüler des b. Fahd (1b), gest. am 10. Ğum. II, 893/23. 5. 1488 in der Tihāma.

Aš-Šaukānī, II, 327, No. 57, al-Kattānī, *Fihris* II, 445. 1. *Baḥğat al-maḥāfiḥ wabulḡat al-amāfiḥ fī š-šiyam wal-aḥlāq (nuḡizāt) wal-šam'īl fī šīrat saiyid*

*al-awāḥir wal-awā'il*, Leben des Propheten, Berl. 9590, Paris 1976, Ind. Off 173/5, Cambr. Suppl. 203 Ms. Landb. s. Daḥḥa 843, Stewart 33, Veni 825, Schid 'A. 1848, Peš. 1436, Rāmpūr I, 653, Aṣaf. II, 868<sub>8</sub>, Bank. XV, 1016. — Cmt. v. Gamāladdīn M. b. a. Bekr Aḥḥar al-Yamanī (st. 991/1583, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390, *al-Laʿālīʿ al-muḍīʿa*, cod. Bank. 263a) Kairo<sup>2</sup> I, App. 15, Bank. XV, 1017, gedr. K. 1330/1, 2 Bde. — 2. *ar-Riyāḍ al-mustaḥḥaba fī maʿrifat (ḡumlat) man laḥū ru'yā warisūya (rawā) fī ṣ-ṣaḥḥāin min aṭ-ṣaḥḥaba* Ambr. C, 36, i (RSO VII, 69), AS 541, Ḥālīṣ 7330 (Weisw. 107), Aṣaf. I, 782<sub>11321144</sub>, gedr. Bhūpāl 1303. — 3. *at-Tuḥfa al-ḡamī'a limufradāt aṭ-ṭibb an-nāṣifa* Ambr. B 31, ii, 33, i, (RSO IV, 101/2), NF 155, ii, 157, i, 425, vi (anon.), E 47, Vat. V. 1157. — 4. *Baḥḡat al-marām fī sirat saiyyid al-anām*, daraus *Ḥulū'at al-B. fī sirat saiyyid al-laḡa* v. Muṣṭafā b. Ibr. al-Bārūdī, Bulāq 1315. — 5. *Wasīlat aṭ-ṭālib ilā nail al-maḥālib*, Medīna, ZDMG 90, 113.

## § 4. Al-Fiqh

### B. Die Mālikiten

1. Ibr. b. 'A. b. M. (s. § 5, 1.) *b. Farḥūn* al-Mālikī al-Ya'marī al-Andalusī Burḥānaddīn, gest. 799/1397.

#### Zu S. 176

DK I, 48, No. 124, A. Bābā, *Nail al-ib.* (Fās) 5ff, M. al-Ḥifadwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 197/8, Wüst. Gesch. 448, Pons Boigues 298, Basset, Les sources de la *Salwat al-anfās* No. 11. 1. *Tabḡirat al-ḥukkām ilḥ* noch Paris 873, Fās, Qar. 1301, Tlems. 21, Rabāṭ 209, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 184<sub>2718</sub>, Tūnis, Zait. IV, 280<sub>2433/4</sub> gedr. noch K. 1319, am Rde v. M. 'A.'s *Faḥ al-'Alī*, lith. Fās, 1301. — 2. *ad-Dibāḡ al-muḥaddab ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 109, 204 (redigiert v. a. 'l-Ḥair M. b. 'Ar. as-Sahāwī, gest. 902/1496, S. 31<sub>90</sub>, während seines Aufenthalts in Mekka 857/1453 und mit einem Supplement aus Qādī 'Iyāds I, 630, *al-Madārik* versehn) Paris 5032, Esc.<sup>2</sup> 1671, Kairo<sup>2</sup> V, 186, 401, Fās, Qar. 1329, lith. Fās 1316, 1317, 1319, gedr. K. 1319 (mit M. al-Anṣārī ar-Raṣṣā's *Ṣarḥ* am Rde), 1330, 1351 (mit A. Bābās *Nail al-ibtihāḡ* am Rde), fortgesetzt von A. Bābā s. S. 466. — 3. *Durrat (Durar) al-ḡauwāḡ*, über juristische Rätsel, noch A. Taimūr, *Mḡm.* 319, f. 181/254 (Schacht I, 47), Kairo<sup>2</sup> I, 512, Brill—H.<sup>1</sup> 238, 244<sub>63</sub>, Madr. 421<sub>3</sub>, Vat. V. Borg. 160<sub>11</sub>, 170. — 4. *Ṣarḥ Muḥṭaṣar b. Ḥūḡib Ḡāmī' al-ummaḥāt* (I, 538, VIIIA), Br. Mus. 872. — 5. *Irṣād as-sālik fī aṣ'āl al-manāsik* Tūnis, Zait. IV, 361<sub>274012</sub> — Auszug aus dem *Dīwān* seines Sohnes(?) M. b. al-Farḥūn, meist okkulten Inhalts, Esc.<sup>2</sup> 366.

### C. Die Šī'a

1. s. S. 224, § 3, 1a.

2. s. S. 229, § 5, 6a.

3. Nağmaddīn 'Ar. b. Yū. b. Burhānaddīn *al-Uṣfūnī* schrieb im Ġum. I, 742/Oct.—Nov. 1341, in Mekka:

*Rasā'il al-Hurriya fī l-dāh masā'il ad-dauriya* Mešh. V, 72, 233.

### § 5. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. b. a. 'l-Q. b. M. b. *Farḥūn al-Ya'marī al-Qurṭubī al-Quṣairī al-Qaisī al-Madanī al-Mālikī Nūraddīn*, geb. 698/1298, besuchte mehrmals Damaskus, Kairo und Alexandria und starb 746/1345.

*DK* III, 115/6, No. 263. 1. *as-Zāhir*, mystischer Diwān, Berl. 8796, Selīm Āḡā 496, Tūnis, Zait. III, 135, 1536/7. — 2. *at-Taḍīr wat-ta'ḡīz (taḡyīl)* I, 440.

1a. 'Afīfaddīn 'Al. b. As'ad b. 'A. b. S. *al-Yāfi'ī*<sup>1)</sup> aš-Šāfi'ī, gest. 768/1367.

Zu S. 177

Subkī, *Tab.* VI, 103, *DK* I, 247/9, No. 2020, a. Maḥrama, *Ta'rīḫ 'Adan*, ed. Löfgren, II, 109/13, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 210, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 217, aš-Šaukānī, *Badr* I, 378, *Ta'l. san.* 18, *Safinat al-auliya'* 68. — 2. *Šams al-imām ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 194, gedr. Java 1318. — 3. *Murham al-'ilal al-mu'aḥḥila fī 'r-ra'id 'alū a'immat al-Mu'tazila*, ed. E. D. Ross, fsc. I—III, Calcutta 1910/7 (Bibl. Ind. NS 1246). — 4. *Naṣr al-maḥāsīn al-'altiya ilḥ* noch Berl. Qu. 969, Brill—H.<sup>1</sup> 563, 21055, Kairo<sup>2</sup> I, 370, gedr.

1) Yāqūts Vermutung, GW IV, 1004, 1, dass das as-Sam'ānī *Ansāb* 596r unbekannte Yāfi' ein Ort in Yemen sei, bestätigt sich durch *Mir'āt al-ḡanān* II, 141, 2: „bei uns zu Yāfi' im Lande Yemen". Ein Stamm Yāfi' aus dem Hochland wird mehrfach bei D. van der Meulen und H. v. Wissmann, Ḥadramaut, Leiden 1932 (s. Index) erwähnt.



am Rde von an-Nabbāns *Ġāmī karāmūt al-aulyā*, K. 1323, 1329. — 6. *Qaṣida fi ma'rifat šukūr ar-Rūm* Ambr. C 26, xiii (RSO VIII, 54) in Tawil = *Nuḥḍa min Naḡm 'alā nuḡlaḍā šukūr ar-Rūm* Ambr. NF 282, xiii, 375, vii, C 119, vii (RSO VIII, 595), Vat. V. 1139-6. — 8. *ar-R. al-Makkiya* noch 'Āšir I, 485<sub>12</sub>. — 9. *al-Irūd wat-tafriz ilḥ* noch Šehid 'A. 1117, Āsaf. I, 380<sub>1718</sub>, 608<sub>131</sub>, Bank. XIII, 908, Bat. Suppl. 272, ed. M. b. Ġalīl 'Tirurangadi, 1909. — 11. *Raḡḍ(at) ar-rayāḥin fī ḥikāyāt (manāqib) aṣ-ṣāliḥin*, auch udT *Nuḥḍat al-ḡayūn an-nawāzīr watuḥṣat al-qulūb al-ḥawwāḍir* noch Leid.<sup>2</sup> 1076/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 174, Br. Mus. Or. 6336 (DL 63), Tlems. 85, AS 1825/8, Wellstedtn 1699, Dam. 'Um. 89<sub>100/3</sub> (*Kiyād aṣ-ṣāliḥin*), Mōṣul 43<sub>32</sub>, Būhār 274, Rāmpūr I, 344<sub>155</sub>, Āsaf. I, 370<sub>73/4</sub>, As. Soc. Beng. 64, Bank. XIII, 909, Bat. Suppl. 556, gedr. noch K. 1301, 1302, 1313 (am Rde Ibr. al-Ābidī al-Mālikī *Umdat al-taḥqīq fī baṣā'ir aṣ-ṣadiq*); *Muḥṭaṣar* am Rde v. at-Ta'āblis 'Arā'is, K. 1313, 1321; anon. Auszug noch Gotha 272, Mōṣul 89<sub>38</sub>. — Anhang, *At-rāf al-aḡā'ib* daraus Heiligenanekdoten, Br. Mus. Suppl. 1247, iv, udT *al-Āyāt wal-barāḥin* Tūnis, Zait. III, 189<sub>1000</sub>. — Pers. Üb. v. Ġamāl M. al-Abbādi al-Kāzarūnī AS 1702. — 12. *Ḥulāṣat al-maṣūḥir ilḥ* noch Būhār 275, As. Soc. Beng. 63, pers. Üb. eb. 242, Suppl. 857. — 13. *Mir'āt al-ḡanūn ilḥ* noch Paris 5952, Brill—H.<sup>1</sup> 94, <sup>2</sup>174, Cambr. Suppl. 1178/9, Manch. 238, Pet. Un. 302 (Barthold, Turkestan, engl. 154/5), Stambuler Hdss. bei Spies 77, 126, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 23 (als *Ta'rīḥ a. 'l-Haiḡā*), Rāmpūr I, 646<sub>218</sub>, Būhār 196, Āsaf. I, 208<sub>857/3</sub>, As. Soc. Beng. 58, Bank. XV, 970, gedr. Ḥaidarābād 1317/9, 4 Bde. — Auszüge: a. *Ġirbāl az-zamān* v. n. 'Al. Ḥu. b. 'Ar. al-Aḥdal (st. 855/1451, S. 185) noch Paris 4727, Āsaf. I, 200<sub>583</sub>. — b. v. 'A. al-Qoraṣī aṣ-Šūstarī, um 1010/1601, noch As'ad 2402. — c. v. Ya'qūb b. Saiyid 'A. Cambr. Suppl. 1179. — 14. *al-Fuṣūl al-muḥarrara fī tarḥ asmā' allāḥ al-muṭaḥḥara* Dam. Z. 52 ('Um. 65)<sub>40</sub>. — 15. *Muḥṭaṣar Sirāḡ at-taḥḥid al-bāḥiḡ an-nūr fī tamḡil ṣūnī al-muḡūd muḡallib ad-duḥūr wama'rīfat adillat al-ḡibla wal-aḡūṣ al-muṣṭamila 'ala 'ṣ-ṣalawāt waṣ-ṣiyam wal-fuṣūr watartīb ḥikmut al-aṣṭāk wal-burūḡ wal-manāzil wal-šukūr* Brill—H.<sup>1</sup> 78, <sup>2</sup>141<sub>2</sub>. — 16. *ad-Durr an-naḡm fī ḥawāṣṣ (faḍā'il) al-Qor'ān al-aḡīm (wal-āyāt waḡ-ḡīr al-ḥakīm)* Rāmpūr I, 147<sub>835</sub>, lith. K. 1282. — 17. *Ḥurūf al-manāqib al-'aliya muḥill bil-aṣ'ār wal-maḥāsīn ar-raḡiya*, *Qaṣida* zum Preise des Propheten, Berl. Oct. 1484<sub>11</sub>. — 18. *'Aḡida* mit Cmt. v. Baḥraq al-Ḥaḍramī (S. 403) K. 1296, am Rde 'Aq. b. A. al-Fākihī *al-Kifāya šarḥ Hidāyat al-hidāya*. — 19. *Qaṣida fī 'n-na't* Calc. Medr. 388. — 20. Seine *Qaṣida Nuḥḍat an-nuṣṣār* mit Cmt. *Manḥal al-fuḥūm al-murwī min ṣada'l-ḡaḥl al-maḡnūm*, über 6 Wissenschaften (*Ma'ānī, Bayān, Baḥī', 'Arūd, Qāfiya, Taṣawwuf*), zitiert er *Mir. al-ḡan.* II, 245<sub>13</sub>. — 22. 10 wissenschaftliche Rätsel in Versen, gelöst von seinem Schüler Burhānaddīn Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī in *al-Aḡwiba al-Makkiya fī'l-aḡāz al-Yāḡiya*, Br. Mus. Suppl. 1205, 1.

2. Abū Madyan Šu'aib 'Al. ('Uba'id, 'Abdal'azīz) b. Sa'dallāh b. 'Abdalkāfi al-Miṣrī al-Mekkī al-'Imrāwī al-Qaṣī *al-Ḥurafīš* (Ḥurfūš)<sup>1)</sup>, gest. 801/1398.

Zu S. 178

As-Sahāwī, *Ḍaw'* V, 20. 1. *ar-Rauḍ al-fā'iḡ fi'l-mawā'iḡ war-raḡā'iḡ* noch Leipz. 176, Gotha 837/8 (wo andre Hds. aufgez.), Hamb. 87, Br. Mus. Suppl. 240, ein Blatt Esc.<sup>2</sup> 1685<sub>12</sub>, Fās, Qar. 1501/3, 1532, Tlems. 86, Top Kapu 2585 (RSO IV, 720), Mōsul 191<sub>117</sub>, Āṣaf. II, 1592<sub>35</sub>, gedr. noch Būlāq 1289, K. 1300, '4, '8, '10, '20, '28, daraus und aus aš-Ša'rānīs *Larwūḡiḡ al-anwār: Manūḡib al-a'imma al-arba'a*, Tūnis 1285. — 5. *al-Ḥurr an-naṣīṣ*, Biographie des a. Ḥanīfa (HJ III, 42, 4413) daraus einige Excerpte Gotha 7. — 6. *Maḡmū' fi't-taṣanūwif* Dam. 'Um. 67<sub>107</sub>.

4. s. S. 225, 1b.

5. 'A. b. M. b. 'A. Nūraddīn al-Ġāriḡ *as-Saḡaṭī*, geb. in Kūm al-Ġāriḡ 847/1443, lebte in Kairo in der Zāwiya des Ibr. al-Matbūlī (s. S. 151) und machte mehrmals die Pilgerfahrt.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* V, 289/90.

6. s. S. 151, 24a.

6a. Abu'l-Ma'ālī M. Sirāḡaddīn b. 'Al. b. M. Ḥizān *ar-Rifā'ī* al-Ḥusainī al-Maḡzūmī, gest. 885/1480.

1. *Raḡiḡ al-kaṭaṭar min kalām al-Ḡaṭṭ ar-Rifā'ī al-Aḡḡar* (d. i. A. ar-R.), ed. M. Badrān, Bairūt 1887. — 2. *Šiḡāḡ al-aḡḡār fi' nasab as-šūda al-Faḡī-mīyīn al-aḡḡār*, Berl. Qu. 1730, K. 1306.

7. Muḡyīaddīn Ya. b. 'Ar. al-Maḡdisī aš-Šāfi' *al-Qādirī* schrieb 883/1478 in Medina:

1) d. i. Vagabund, s. Dozy I, 273 mit der Var. Ḥurfūš und Ḥurafīš, s. Gl. zu b. Taḡr. VI, 2, 286<sub>117</sub>, aus dem pers. *Ḥurdpūš* „Kurzrock“, schwerlich aus *Ḥurdafurūš* „dealer in small wares“, wie Popper z. St. vermutet; es scheint damals einen Derwisch bezeichnet zu haben; denn Saḡāwī a. a. O. sagt: *kūnat tabḡū minḡū kalīmāt fāḡiṣa 'alā ṭarīḡat al-ḡarāṣī bi-Miṣr tawāddī ilā sandaḡa*, und nach b. Ḥaḡar: *waṭiyābuhū kaṭiyāb al-ḡarāṣī wakalāmuhū kaḡālika*.

*Kimīyā' as-sa'āda* noch Berl. 3917, Oct. 1471<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 350, Bat. Suppl. 307.

8. 'Ar. b. 'Abdassalām: *aṣ-Ṣaffūrī* aš-Šāfi' schrieb 884/1479 in Mekka:

1. *Nuḥḥat al-mağālīs waṣṣunṭaḥab an-naṣfā'is* noch Haupt 210, Cambr. Suppl. 1311, Sarāi 1552, Dam. 'Um. 68,<sup>148</sup> gedr. noch K. 1279, 1283, 1296, 1303, 1304, 1314, 1318, 1321, 1329, 1345. — 2. *al-Maḥāsīn al-muḡtami'a (wa-l-anwār al-muḥammī'a) fī faḍā'il (manāqib) al-ḥulaḥfā' al-arba'a* noch Riḏā P. 2667<sup>11</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 326 (wo Verf. 'A. aṣ-Ṣ), Bairūt 106 (wo Verf. 'Ar. b. M. aṣ-Ṣ.).

### § 6. Die Mathematik

'A. b. M. b. Ism. *az-Zamzamī* al-Makkī 'um 878/1473.

2. *Al-Murjida fī ḡinā'at al-ḡubār*, anon. Auszug *Nuḥḥat al-ḥisūb*, Cmt. *Faṭḥ al-waḥḥāb* v. 'A. b. a. Bekr b. al-Ġamāl al-Anṣārī, verf. 1029—39/1620—30 (s. S. 392), Paris 2457<sup>2</sup>. — 3. *R. fī Ma'rīfat awā'il aḥ-luḥūr bir-ru'ya* Āṣaf. III, 1718,<sup>1117</sup>.

Zu S. 179

### § 7. Die Logik

'Al. b. M. an-Nağrī s. u. S. 247.

### § 8. Geographie und Nautik

1. Šihāb ad-Dīn A. (M.) b. *Māğīd* b. M. ('O.) b. Yū. Duwaik b. a. 'l-Barakāt b. a. 'r-Rakā'ib b. Mu'allaq as-Sa'dī an-Nağdī, dessen Grossvater und Vater schon als Lotsen berühmt waren, und dessen Vater schon eine *Urğūza al-Ḥiğāziya* in mehr als 1000 Versen verfasst hatte, geb. in Ġulfār in 'Omān, führte 1498 Vasco de Gama als Lotse von Malindi in Ostafrika nach Kalikut und schrieb in den Jahren 1462/90 32 nautische Abhandlungen.

G. Ferrand, El IV, 389/96, Dā'ūd 'Ulelu, *Leghat al-ʿArab* IX, 1931, 403/12. 1. k. *al-Furūʿ id fī uṣūl ʿilm al-baḥr wal-qawāʿid*, verf. 1189/90, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 45. Dam. s. RAAD I, 33/5, Paris 2292 (Gidda = Paris 2559); Instructions nautiques et routiers arabes et portugais dès XVe au XVIe s., reprod. trad. et annotés par G. Ferrand, I, Le Pilote des mers de l'Inde, de la Chine et de l'Indonésie par Š. A. b. Māğid, texte ar. repr. phot. du ms. 2292 de la Bibl. Nat. de Paris, Paris 1932. — 2. *Ḥūwīyat al-iḥtişār fī uṣūl ʿilm al-biḥar* in Rağaz, verf. 18. Du'l-İ. 866/13. 9. 1462 zu Ğulfār, noch Paris 2559<sub>8</sub>. — 3. *al-ʿUrğūza al-muʿriba fī'l-ḡalğ al-Barbarī*, Golf von ʿAden, noch Kairo<sup>2</sup> VI, 58. — 5. Beschreibung der arabischen Küsten des persischen Golfs in Rağaz, Paris 2292<sub>5</sub>. — 6. Darunter: a. *al-ʿUrğūza as-sakīya*, 206 Verse über die 7 Hauptwissenschaften des Seemanns, Paris 2559<sub>5</sub>, Photo Kairo<sup>2</sup> VI, 40. — b. *al-Qaṣīda al-kādiya* eb. 7, Photo K.<sup>2</sup> VI, 67. — c. ein Gedicht in 33 Versen eb. 6. — d. *al-Faʿīqa fī qiyās ad-ḡafḡaʿ al-musammā biḡam al-ḡit al-ʿYamanī wasākib al-māʿ waḡ-ḡalim ʿal-fard wan-nahr*, ʿUrğūza, Photo der Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> VI, 45. — e. *al-Qaṣīda al-Makkīya* über den Seewege von Ğidda nach Südarabien und Indien, eb. 47. — f. *Mimīyat al-abḡūl al-muḡāsa ʿalā sittat auḡuh* ebenso eb. 62, u. a. — 7. k. *al-Mil Muḡul* 280<sub>07A</sub>. — 8. *Fikrat al-humūm wal-ḡumūm wal-ʿiṯr al-maḡmūm fī ʿilm al-mulārak al-maḡṣūm fīʿl-ʿalūmāt wal-wasāfāt wan-nuḡūm* (Ferrand noch unbekannt) eb. b. — Grössere Stücke aus seinen und S. al-Mahris Werken hat der türk. Admiral Sidi ʿA. in seinem *al-Muḡiṯ* übersetzt, s. M. Bittner, Die topographischen Capitel des Indischen Seespiegels Mohlī, Wien 1897.

2. S. b. A. *al-Mahrī* al-Muḡammadī schrieb nach 917/1511.

G. Ferrand, El IV, 572/8. 1. *Al-Minhāğ al-fāḡir fī ʿilm al-baḥr as-sāḡir* A. Taimūr, RAAD III, 363, Rāmpūr I, 430<sub>077</sub> (b. Māğid zugeschrieben). Reproduction phot. des Instructions Nautiques de S. al-M. et d'Ibn Māğid (Traité nautiques du ms. 2559), Instr. Naut. II. Trad. avec cmt. des parties géographiques des mss. 2292 et 2559 avec un gloss. etc. p. G. Ferrand, Paris 1932. — 2. *al-ʿUmḡa al-Mahrīya fī ḡabḡ al-ʿulūm al-baḡriya* Paris 2559<sub>11V/507</sub>, A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. *R. Qilādat aṣ-ṣumūn wastiḡrāğ qawāʿid al-uṣūl* Paris 2559<sub>11V/3V</sub>. — 4. *Tuḡfat al-fuḡūl* eb. 47/107 über die Grundlagen der Nautik. — 5. *Šarḡ Tuḡfat al-fuḡūl fī tamḡid al-uṣūl* eb. 1557/1877, jünger als 1. und 2.

3. Ein Anonymus schrieb 860/1446:

*Al-Muḡbir al-labīb ʿan manzil al-ḡabīb*, Beschreibung von Medina, Paris 2251.

## 4. KAPITEL

## Südarabien

Die reiche zaiditische Literatur Yemens ist durch die Arbeiten von Strothmann, van Arendonk und E. Griffini ausgiebig erschlossen.

Zu S. 180

## § 1. Die Poesie

1a. 'Al. a. Bekr b. M. b. 'Isā b. A. *az-Zailā'i*, gest. 762/1362 in Luḥaiya in Yemen.

*Diwān* oder *al-Ġauhar al-fā'iḡ fi madḡ ḡair al-ḡalā'iḡ*, (Qas̄iden auf den Propheten, Mešh. XV, 9, 26.

1b. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des a. *Ḥanīfa*, der als Naqīb Zāwiyat Ġauhar in 'Aden lebte und in seinen Lobgedichten auf den Sulṭān von Šiḡr 'Ar. b. Rāšid sich moderner Formen wie des Bālbāl und vulgärer Sprache bediente.

Abū Maḡrama, *Ta'rīḡ 'Aden*, ed. Löfgren II, 65/6.

1c. *Al-Waṭiḡ billāḡ* al-Muṭaḡhar b. al-Imām al-Maḡdī lidīn allāḡ M. b. al-Muṭaḡhar wurde 749/1348 als Imām der Zaiditen proklamiert.

Biographie von seinem Vetter an-Nāšir b. A. al-Muṭaḡhar (S. 237) Ambr. A 55, iii, 3 (RSO III, 572), aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 311, No. 533. 1. *Diwān*, mit vielen Gedichten in neueren Formen, Ambr. A 92 (RSO III, 592). — 2. Einzelne Gedichte Berl. 9667, Ambr. A 4, xiii; Lobgedichte auf den Sulṭān al-Malik al-Afḡal bei a. Maḡrama, ed. Löfgren, 106/7. — 3. *R. ad-Durr al-manḡūm al-mufaṡṡaf bil-'ulūm 'an an-Nušir lidīnallāḡ b. A. b. a. 'l-Faraḡ* Ambr. B 102, iii, Vat. V. 1120,3.

1d. Badraddīn M. b. Ḥ. *al-'Ālif*, geb. 742/1341 in al-Ḥalā.

Ibn a. 'r-Riḡāl (cod. Ambr.) II, 177v/180v. 15 Gedichte gegen die Ġa'bariya Ambr. C 124, iii (RSO VII, 599).

3. s. S. 10, 25c.

4. Al-Mutawakkil 'ala'llāh *al-Muṭaḥhar* b. M. b. S. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥamza b. 'A. b. M. b. Ḥamza, zaiditischer Imām, der mit an-Nāṣir b. M. um die Herrschaft kämpfte und 879/1474 starb.

Anon. Biographie Ambr. B, 14 (RSO IV, 496). — 5. 'Aqd 'iqyān *al-hikam waṣamṭ la'ulī' ālāb al-ḥurūb wamaḥāsīn ai-ḥiyam*, 172 Verse mit Cmt. *al-Yāqūt al-mu'aẓẓam al-mufaṣṣaṭ*, von 'Al., einem seiner Nachkommen nach 1029/1620, Leid.<sup>2</sup> 745, Rāmpūr I, 677,4; daraus *Faṭḥ ḥab al-faraḥ (al-kabīr al-muntazā')* min *al-Yāqūt al-mu'aẓẓam an-naḍīr* v. an-Nāṣir aš-Šarafi (st. 1080/1670, s. S. 406) Ambr. C. 126, iv (RSO VII, 600). — 6. *Qaṣīda* zum Lobe 'Alīs als Antwort an die Šāfi'iten in Mekka, Vat. V. 1109,2.

Zu S. 181

6. Diyā'addīn Ğarrāḥ b. Ṣaḡīr b. Ḥ. in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Diwān* Berl. Oct. 2684, Münch. Gl. 95.

7. Abū Bakr b. 'Al. b. a. Bekr Bā'alawī *al-'Aidarūs* al-Yamani aš-Šādīlī Faḥraddīn, dem die Einführung des Kaffees als Getränk der Šūfis zugeschrieben wird (s. aber EI II, 676), gest. 909/1503.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 39. 1. *Diwān* Auszüge Brill—H.<sup>1</sup> 34, 2631. — 2. *Waṣīya* mit Cmt. v. 'Aq. b. Šaiḥ al-'Aidarūs, verf. 999/1591, noch Būḥār 433.

8. 'Ar. b. Ibr. b. Ism. *as-Zabīdī*, gest. um 920/1514.

*Diwān* Vat. V. 1143,10 (unvollständig), 1153,12.

## § 2. Die Philologie

1. 'O. b. 'Isā b. Ism. *al-Ḥaramī* al-Ḥanafī schrieb zusammen mit dem Sulṭān 'O. b. Yū. b. 'A. b. Rasūl (694—6/1295—7):

*Al-Muḥarrar fī'n-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 157.

2. Abū M. 'Al. b. al-Faḍl *al-Laḥmī* al-Luḡawī an-Naḥwī schrieb für die Bibliothek des Rasūliden al-Mu'aiyad Hizabr ad-Dīn (696—721/1297—1321):

*Wāsiḡat al-ūdūb waṃūddat al-albūb* Paris 6493, Ambr. II. 136 (ZDMG 69, 71), Librairie Welter à Paris, Cat. des Mss. ar. pers. et turcs provenant de la Bibl. de l'Exsultan Abdulhamid, No. 6.

### 3. Für denselben Sulṭān schrieb M. b. A. b. *Gāmi*:

*Nāṣir insūn 'ain al-ma'ānī al-adabīya fī ḡabḡ mā ḡurrijā min al-fāṣ al-luḡa al-ʿarabīya* ʿĀsir I, 1121, 1, (f. 1/49r).

### 4. Ya. b. Ḥamza b. *Rasūlallāh* al-ʿAlawī al-Yamanī, gest. 749/1348.

*Aṭ-Ṭirāz al-mutaḡammīn liʿasrār al-balāḡ waʿulūm ḡaḡāʿiq al-ʿḡāz*, gedr. in 3 Bden K. (Makt. al-Arab, 1923 S. 54, No. 321). — 2. *Šarḡ Muḡaddimat b. Bābāḡ* I, 301.

### 5. Abu'ṭ-Ṭāhir M. b. Ya'qūb b. M. b. Ibr. Maḡdaddīn aš-Širāzī *al-Fīrḡzābādī*, geb. 729/1329 in Kāzarūn, gest. 20. Šauwāl 817/3. 1. 1415 zu Zabīd.

#### Zu S. 183

Al-Ḥazraḡī, *al-ʿUḡūd al-lu'lu'īya*, übers. v. Redhouse, II, 248, III, 212, as-Saḡāwī, *Ḍan* X, 79/86, Suyūṭī, *Buḡya* 117, b. Taḡr. VI, 446/8, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 126/31, b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* I, 309, No. 847, Ṭāšköprizāde, *Misṭāḡ* I, 103/6, Yū. al-Baḡrānī, *Lu'lu'at al-Baḡrān* 343, aš-Šaukānī II, 280/4, *Ṭāʿl. san.* 96, Ġamīl Bek, *ʿUḡūd al-ḡauḡar* I, 301/13, al-Kaṭṭānī, *Fīḡris* II, 269/72, über sein Verhältnīs zur Mystik des b. al-ʿAlawī s. Nicholson, JRAS 1906, S. 812ff. — 1. *al-Qāmūs al-muḡīṭ waṭ-ḡabas al-wasīṭ al-ḡāmiʿ limā ḡahaba min luḡat al-ʿArab ṡamāʿīṭ*, Auszug aus seinem *al-Lūmīʿ al-muʿallam al-ʿuḡūb al-ḡāmiʿ bain al-Mḡḡkam waṭ-ʿUḡūb* in 60 Bden, gedr. noch Skutarī 1230, Calcutta 1230/2, 1270, Lucknow 1289, 1298, Bombay 1278/9, Ṭeherān 1276, Tebrīz(?) 1277, Būlāḡ 1272, K. 1280/1, 1289, 1319, 1330/2, 1344. Pers. Ūb. v. M. b. Ya. b. M. Šāḡfī Qazwīnī, Ṭeherān 1273 und am Rde des Drucks eb. 1277, *Muntaha ʿl-arab fī luḡat al-ʿArab* v. ʿAbdarraḡīm, 4 Bde, Calcutta 1841, türk. Ūb. *al-Uḡiyānūs al-baṡīṭ fī tarḡamat al-Qāmūs al-muḡīṭ* v. ʿĀṡim Ef. (st. 1248/1832, Brussali M. Ṭāhir *ʿOḡm. Mīʿell.* I, 375/7), Būlāḡ 1250, Stambul 1305, u. s. — Commentare und Glossen: b. *al-Qaṭ al-maʿnūs fī taḡrīr mā fīʿl-Q.* v. M. Badraddīn b. Ya. al-Qarāṡī (st. 1008/1599, S. 316) noch Br. Mus. Or. 6917 (DL 52), Brill—H. 130, 286, Kairo<sup>2</sup> II, 26. — c. zur *Ḥuṭba* v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) Kairo<sup>2</sup> II, 18. — d. v. Nūraddīn M. b. Ġānim al-Maḡdisī (st. 1036/1626, S. 285) Gotha 397. — e. ein Stück des Autographs vom *Ṭāḡ al-ʿarūs* Br. Mus. Suppl. 836, lii. — f. zur *Ḥuṭba* v. ʿĪsā b. ʿAbdarraḡīm, um 1000/1591, Leipz. 463, Bank. XX, 1996. — g. *Idʿāʿ al-udmūs wariyāḡat al-ṡamūs fī ʿṡīlūḡ al-Q.* Āṡaf. III,

1428<sup>100</sup> und *Fath al-quddūs fī šarḥ ḥuṣbat al-Q.* v. A. b. ʿAbd al-ʿaziz b. ar-Rašīd as-Siḡilmāsi al-Ḥilālī (um 1070/1659) Paris 5405, Rabāt 282, Kairo<sup>2</sup> II, 22 dazu *Qail iḏāʿat al-udmūs warīyādat an-nuṣūs min iṣṭilāḥ ṣāḥib al-Q.* von dems. Paris 5298, Alger 248, Rabāt 513, Kairo<sup>2</sup> II, 23, gedr. Fās, 1329 und M. b. ʿAq. al-Kardūdī, (Qāḏī in Tanger, st. 1268/1851, al-Kattānī, *Fihri* I, 363/4), *Ḥilyat al-ʿarūs naẓm Iḏāʿat an-nūmūs* Fās, 1323. — h. *ad-Durr al-laḡī fī aḡlāʿ al-Q. al-muḥīṭ* v. M. b. Muṣṭafā ad-Dāʿūdī, Autograph v. J. 1017/1608, Leipz. 464. — i. *az-Zahr al-jānī ʿalā qaul ṣāḥib al-Q. fī d-dībāḡa walā mānī* v. M. b. Yū. ad-Dimyāṭī al-Ḥanaṣī, 11. Jahrh. (dessen *Iṣḫār al-taṣḥīḥ fī fiṣḥ saiyidina ʿl-Maṣīḥ* Paris 2569<sup>2</sup>) Kairo<sup>2</sup> II, 16. — k. *Iḏāʿat ar-rūmūs waṣṣādat an-nūmūs ʿalā iḏāʿat al-Q.* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Taiyib b. M. al-Fāsi, Lehrer des as-Saiyid al-Murtaḏā (Mur. IV, 91/4) Berl. 6875, Brill—H.<sup>2</sup> 285, Tanger, RAAD XII, 55, Kairo<sup>2</sup> II, 3. — l. *Takmilat al-Q. oder at-Takwīl waṭ-ṣila waḡ-dail* v. a. ʿl-Faiḍ Murtaḏā al-Ḥusainī Fās, Qar. 1260, s. RAAD XII, 106/10. — m. *al-Qaul al-maʿnūs fī ṣifat al-Q.* v. M. Saʿdallāḥ Murādābādī Rāmpūrī, Rāmpūr 1287. — n. *Taṣḥīḥ al-Q. al-muḥīṭ* v. A. Taimūr, K. 1343. — Auszug *Nūmūs al-maʿnūs al-mulāḥḡaṣ min al-Q.* v. al-Qārī<sup>3</sup> al-Ḥerawī (st. 1014/1605, S. 394) NO 4887, Sulaim. 1033<sup>3</sup>. — 3. *Taḥbīr al-muwaiṣṣin ṣimā yuḡāl bi-ṣin wa-ṣin* noch Leipz. 462, Vocabulaire des mots ar. s'écrivant indifferemment avec un s ou ch, Alger 1909. — 4. *al-Ġalīs al-anīs fī asmāʿ al-ḡandaris* Kairo<sup>2</sup> II, 11, III, 75 = *ad-Durar al-mubattala fī l-luḡa* Brill—H.<sup>2</sup> 287, Selim Āḡā 1261. — 6. zu streichen Leipz. 380, s. I, 680, I. 10b. — 7. *al-Bulḡa fī taʿrīḥ aʿimmat al-luḡa* noch Āṣaf. II, 332<sup>350</sup>. — 8. *Tuḥfat al-abḥ fīman nusiba ilā ḡair abḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 115, V, 125. — 9. *K. fī Ḥukm al-qanādīl an-nabawīya fī ḡikr qanādīl al-Madīna al-munawwaru min ad-ḡahab wal-fidḡa*, über die Zulässigkeit goldener und silberner Leuchter in Medīna, Alger 1360<sup>6</sup>, Köpr. Mḡm. 1587. — 10. *Suḡar as-saʿūda*, oder *aṣ-Širāṭ al-mustaḡim*, pers. Gotha 33, Wien 1963 (frgm.), Paris I, 89, Kairo<sup>2</sup> I, 123, Peš. 371, Bank. XIV, 1185, dazu pers. Cmt. v. ʿAbdalḡaqq b. Saifaddīn Dihlawī (st. um 1052/1642, S. 416), voll. 1016/1607, s. Storey Pers. Lit. 181, lith. Lucknow 1875, 1885, 1903, anon. Auszug As. Soc. B. 1003, ins Arab. übers. 804/1401 v. a. ʿl-Ġūd M. b. Maḡmūd al-Maḡzūmī al-Ḥanaṣī al-Miṣrī noch Vat. V. 1032, Esc.<sup>2</sup> 1794, Jer. Hāl. 8, 8, Dam. RAAD X, 64, gedr. K. o. J. (am Rde Wallallāḥ b. ʿAbdarraḡim, *al-Fauz al-kabīr maʿa fath al-ḡabīr fī nuṣūl al-taṣṣīr*), 1307, 1346, am Rde v. aš-Šaʿrānī's *Kaif al-ḡumma* K. 1317, 1332. — 11. *Tanwīr al-miḡbās* (HH No. 3706 miḡyās) *min taṣṣīr b. ʿAbḏū*, K. 1290, 1316 (am Rde b. Ḥazm, *an-Nūsiḡ wal-manṣūḡ*), 1345/1926. — 12. *Naḡbat ar-raṣṣūf min ḡuṣbat al-Kaṣṣāf*, I, 509. — 13. *Baṣṣīr dawīʿ-tamīz fī laḡṣīf al-kitāb al-ʿaṣī* Selim Āḡā 72. — 14. *Taṣṣīr fāʿiḡat al-iḡāb biṭaṣṣīr Fāṭiḡat al-kitāb* Kairo<sup>2</sup> I, 42. — 15. *K. fī bayān mā lam yaḡbūt fīḡi ṣāḡiḡ ḡadīḡ min al-abwāb* Esc.<sup>2</sup> 1702<sup>112</sup>. — 16. *Urḡūzat muṣṭalaḡ al-ḡadīḡ* Rāmpūr II, 291<sup>241-240</sup>. Cmt. *al-Manḡal ar-ravī* v. S. b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḡdal



al-Hikamī eb. 233, Gl. *al-Manḥaḡ as-sawī* v. seinem Sohn 'Ar. eb. — 17. *Iḡarat al-ḥaḡūn liṣiyarat al-ḥaḡūn* Kairo<sup>2</sup> V, 7. — 18. *al-Mirḡūt al-waṣfiya fī ṭabaqāt al-ḥanaṣfiya* Medina, ZDMG 90, 117, s. A. Taimūr, *Naṣra ta'r.* 8, 12. — 19. *R. fī l-intiqār liṣḥib al-futūḥāt* Dam. 'Um. 64, 30. — 20. *aṣ-Ṣilāt wal-buṣar fī ṭ-ṣalāt 'alā saiyid al-baṣar* Brill—H.<sup>2</sup> 1110. — 21. *Tarḡiq al-asal liṭarṣiq al-asal* über die Namen des Honigs, Meṣh. XVI, 9, 28, zitiert Suyūṭī, *Muṣhir*<sup>1</sup> I, 197, 119, 21, 242, 34. — 22. *ar-Ruṭṭ al-maṣlūf fīmā laḥu'smāni ila 'l-ulūf* zit. *Muṣhir*<sup>1</sup> I, 197, 115. — 23. Sein 'Amt. zu Buḡārī kam dadurch in Misskredit, dass er b. al-'Arabī's *al-Futūḥāt al-Mekkiya* darin benutzt hatte, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 84, 111, al-Qaṣṭallānī I, 50, Goldziher, *Richtungen* 250, n. 2. — In der Vorrede zum *Qāmūs* nennt er noch 24 andre Werke, darunter das dreibändige *al-Is'ād bil-iṣ'ād 'alā daragāt al-ijtihād*, das er am 15. Ša'ḥān 801/23. 4. 1399 dem al-Malik al-Aṣraf Ism. in Zabṭ überreichte (al-Ḥazraḡī, *Transl.* II, 266).

Zu S. 184

### § 3. Die Geschichtschreibung

2. s. I, 901, 39.

3. Abū 'Al. M. b. Ya'qūb b. Yū. Bahā'addīn *al-Ganadī* (HḤ Yū. b. Ya'qūb), gest. 732/1332.

As-Saḥāwī, *I'ān al-taubbih* 124, 31, wo aus seiner Vorrede seine Quellen genannt werden. *As-Sulūk fī ṭabaqāt al-'ulamā' wal-mulūk* noch Kūpr. 110 (Isl. XVII, 252), Kairo<sup>2</sup> V, 219, Bibl. Dahdah 269, Bank. XII, 805, Auszüge bei Derenbourg, Oumara du Yemen, II, 541/8, 630/49.

4. *Al-Malik al-Afḍal* 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. Ya. b. 'O. b. 'A. b. Rasūl al-Ḡassānī, gest. 778/1376.

Al-Ḥazraḡī, *al-'Uqūd al-lu'lu'ya*, transl. II, 110/41, a. Maḡrama, ed. Löfgren, II, 105/7. — 2. *al-'Aḡya 's-san'ya ilḥ.* Kairo<sup>2</sup> V, 265. — 3. *Nuṣḥat al-'uyūn fī ta'rīḥ ṭawā'if al-qurūn*, Anhang zu 2. eb. 389, s. Horovitz MSOS X, 65. — 4. *Nuṣḥat aṣ-ṣurafā' watuḥfat al-ḡulafū'*, ein Fürstenspiegel, Goth. 1890, Esc.<sup>2</sup> 245, 12.

4a. Sein Sohn *al-Malik al-Aṣraf* a. 'Abbās Ism. b. al-'Abbās, geb. 761/1359, kam 778/1376 auf den Thron und starb 803/1400.

*Fākihāt az-zaman wamufākahāt al-adab wal-fanan fī aḥbār man malaka 'l-Yaman* oder *Miṣ'āt az-zaman fī taḥlūf aḥbār al-Yaman*, aus al-Ḥazraḡīs *al-'Uḡūd al-lu'lu'ya* abgeschrieben, Manch. 253.

5. Im 8. Jahrh. schrieb ein Anonymus:

*Ta'rīḡ al-Ḥusainī* Kairo<sup>2</sup> V, 31 (mit Unrecht dem a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥusainī ad-Dimašqī, gest. 765/1363, s. S. 69, zugeschrieben).

5a. Al-Imām 'Imād ad-Dīn Ya. b. al-Maḥdī b. al-Q. *al-Ḥusainī*, einer der Nachkommen des Imām Ya. b. Ḥamza, schrieb:

*Ṣilat al-iḥwān fī ḥilyat barakat ahl az-zamān*, Biographie seines Zeitgenossen, des Zaid. Asketen Ibr. b. Ya'mur b. 'A. al-Kaina'ī (gest. 28. Rabi' I, 793/6. 3. 1391) Ambr. B 51, RSO IV, 106.

5b. Abu'l-Maḥāsīn 'Abdalbāqī b. 'A. b. al-Maḡd b. 'Al. *al-Qoraṣī* al-Yamanī aš-Šāfi'ī, 8. Jahrh.

1. *Iṣārūt al-ta'yīn ilā tarḡīm an-nuḥāt wal-luḡawīyīn* in alphabetischer Ordnung, Kairo<sup>2</sup> V, 27. — 2. *Munāẓara bain al-qandīl waš-šam'adān* in *Munāẓarūt fī'l-adab*, K. 1934.

5c. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḍramī*, Ende des 8. Jahrh.s.

*As-salsal al-muḥaddab wal-manḥal al-aḥlā*, Biographien von 40 frommen Zeitgenossen, Kairo<sup>2</sup> V, 217.

5d. 'A. b. a. Bekr *an-Nāṣirī* aš-Šāfi'ī, Qāḍī und Muftī in Ta'izz, gest. 15. Šafar 844/17. 7. 1440.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 251. *Rauḍat an-nāṣir liš-sulṭān al-Malik an-Nāṣir*, Geschichte des Islams, gewidmet 806/1403 dem Sulṭān al-Malik an-Nāṣir (803—29/1400—26), Paris 5823.

5e. An-Nāṣir b. A. b. al-Muṭaḥhar b. Ya. b. al-Murtaḍā b. *al-Muṭaḥhar* schrieb um 750/1349:

Brief an den Faqih 'Imād ad-Dīn Ya. b. M. al-'Imrānī über die Miswirtschaft in Šan'a' und bei den B. Mūsā, Ambr. A 55, ii, und *Šumū'il* der Mitglieder seiner Familie, eb. iii (RSO III, 572).

5f. Šalāḥ b. Ġalāl ad-Dīn M. b. al-Ḥ. b. *al-Ġalāl*, geb. 744/1343, gest. um 803/1400.

B. a. 'r-Riğāl 279. *Musağğar fī dīkr ansūb al-ṣitra al-ṭūhira bidīyār al-Yaman*, nebst *Taṣīq* v. b. a. 'r-Riğāl (s. S. 406<sub>g</sub>), Ambr. A 68, i.

5g. Diyā'addīn al-Hādī b. Ibr. *al-Wasīrī* schrieb 791/1389:

*Kāṣifat al-ḡumma 'an ḥusn sirat Imām al-umma*, Leben des Imāms an-Nāṣir lidīn allāh M. b. 'A. b. M. (geb. 737/1337, gest. 793/1391 in Ṣan'ā') Br. Mus. Suppl. 539.

5h. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des M. b. Ḥātim *al-Hamadānī*,

dessen *al-Ḥiqd al-ṭamīn fī aḥbār mulūk al-Yaman al-muta'aḥḥirīn* a. Maḥrama II, 83<sub>15</sub> zitiert.

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. al-Ḥ. b. *Wahhās al-Ḥazraḡī* an-Nassāba, gest. 812/1409.

Er schrieb drei Geschichten Yemens: 1. nach den Jahren, vielleicht das k. *al-Asğad al-masbūk fī man waliya 'l-Yaman min al-mulūk* Berl. Qu. 1214, das b. ad-Dailba' (st. 944/1537, s. S. 401) in seiner *Qurraṭ al-ḥayyūn* auszog und bis zum Ausgang der Ṭāhiriden fortsetzte. — 2. nach den Dynastien *al-Kifāya wal-ṣilāḥ fī man waliya 'l-Yaman wasakanahū fī'l-islām* Leid. 942, Paris 5832, Vat. V. 1022, Br. Mus. Or. 6941 (DL 37), Bank. XV, 1097. Daraus bes. die Geschichte der Rasūliden *al-Ḥuqūd al-lu'lu'ya fī aḥbār ad-daula ar-Rasūliya* Ind. Off. 710: The Pearl-strings, a History of the Resuliy Dynasty of Yemen by 'A. b. al-Ḥ. al-Kh. with transl. introd. annot. index, tables and maps (Gibb. Mem. III), Transl. I—III, IV—V. The ar. Text ed. G. Shaikh M. 'Asal, with Indices by R. A. Nicholson, London 1906/13.

Zu S. 185

3. alphabetisch nach den Namen *Ṭirāz al-ṭamīn as-saman fī ṭabaqāt a'yūn al-Yaman*, bes. nach al-Ġanādī (s. No. 3), Leid. 1031, Br. Mus. Suppl. 671, s. Kay, Yaman XV, ff., udT *al-Ḥiqd al-fāḥir al-ḥasan fī ṭabaqāt a'yūn al-Yaman* Cambr. Suppl. 868.

7. Al-Ḥu. b. 'Ar. b. M. al-Ḥasanī Badr ad-Dīn a. M. (a. 'A. a. 'Al.) b. *al-Aḥdal*, geb. 779/1377 in al-Qaḥziya in Yemen, studierte in Zabīd und Mekka, wurde dann Muftī in Abyāt Ḥusain und starb am 9. Muḥ. 855/12. 2. 1451.

As-Saḥāwī, *Ḍaw'* III, 145/7, *Al-Qabas al-Ḥawī* (Bank.) I, f. 65b, *Mu'ḡani b. Faḥd* f. 76b. Seine hist. Werke 1. u. 2. sind von b. al-'Imād in *Šad. aḡ-ḡak.* oft benutzt. — 3. *Kašf al-ḡiṭā' 'an ḥaḡā'iq al-tauḥīd wal-'aḡā'id*, gegen b. al-'Arabī, noch 'Āšir I, 497/8. — 4. *Tasmīf* zu einer *Quṣida* von ihm v. Ṭāhir b. Zaiyān az-Zawāwī Rabāṭ 506, xix.

7a. Sein Sohn M. aṭ-Ṭāhir schrieb:

*Buḡyat aṭ-ṭalīb bima'rīfat' aulād 'A. b. a. Ṭalīb* Ambr. C 35, i (RSO VII, 60).

7b. Abu'l-Faḍā'il M. al-Kāẓim b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ b. a. 'l-Yumn S. b. Ṭāḡ al-Milla A. *al-Mūsawī*, 21. Nachkomme Ḥusains, lebte 880/1475 in Ta'izz, zog dann nach Mekka und widmete dem Fürsten von Yemen al-Qā'im bi'amrallāh M. al-Mahdī b. an-Nāšir lidīn allāh b. A. b. al-Mutawakkil 'ala 'llāh:

*An-Naḡa al-'anbariya fī ansūb ḡair al-barīya* Paris 1972, Ambr. C 177, Būḥār 209 (mit falschem Datum), s. al-Kentūrl, *Kašf al-Ḥuḡub* No. 2287.

7c. Idrīs b. Ḥu. b. 'Al. b. 'A. *al-Anf*, 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Rauḡat al-aḡḡār wanuzḡat al-asmār fī ḡawḡidī al-Yaman al-kibār fī l-ḡuṣūn wal-amṡār*, Geschichte der Ṭāhiriden, Leid.<sup>2</sup> 943.

7d. Ḡamāl ad-Dīn M. b. 'A. al-Mdhḡi (so, l. al-Mad-ḡiḡi?) *al-Qorašī* an-Nassāba um 890/1485:

*R. fī Ansūb al-ḡabā'il allatī sakanat madīnat Zabīd bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

7e. Al-Qāḍī Badraddīn M. b. A. b. 'A. b. Mūsā *ad-Dauwānī*.

*R. fī Ansūb al-ḡabā'il allatī sakanat madīnat Ṣa'da bil-Yaman* Kairo<sup>2</sup> V, 197.

9. s. S. 400/1.

10. Abū 'Al. (M.) aṭ-Ṭaiyib b. 'Al. b. A. b. 'A. a. *Maḡrama*, geb. am 12. Raḡab 833/7. 4. 1430

in Hağram, studierte in 'Aden und wirkte als Mufti und Mudarris, kurze Zeit auch als Qādī daselbst. Als 'A. b. Ṭāhir ihn zur Übernahme des Richteramtes gezwungen hatte, entwich er nach 4 Monaten und begab sich auf eine Studienreise; 879/1474 erbat er von as-Saḥāwī zu Mekka eine Iğāza. Er starb am 21. Muḥ. 903/20. 9. 1497.

As-Saḥāwī, *Da'u* V, 8/9, al-'Aidārūsī, *an-Nūr as-sāfir* 30ff. 1. *Ta'rīḥ tağr 'Adan* in zwei Teilen, eine Beschreibung der Stadt und deren Geschichte nebst Biographien, verf. bald nach 897/1491, Berl. Oct. 1441, Berl. Mus. f. Völkerk. Ms. L. Hirsch, Cambr. 204, Paris 5963, 6062, Hds. Landb. Dağna 1142, jetzt Yale und Upps. s. Derenbourg, Oumara de Yemen, II, 55/61, Zetterstéen, Festschr. für Meinhof (Hamburg 1927), 364ff. — Arab. Texte zur Kenntnis der Stadt 'Aden im MA, a. M.'s Adengeschichte nebst einschlägigen Abschnitten aus den Werken v. b. al-Muğāwir al-Ġanadī und al-Aḥdal, hsg. v. O. Löfgren, I. Zur Topographie, II. Biographien, 1. Hälfte: Abn-ʿUmāra, Uppsala 1936 (Arb. utg. med. Understödet av V. Ekmans Un. fond Upss. 42, 1, 2). — 2. *Qilādat an-naḥr fī waḥayāt a'yan ad-dahr*, bis zum J. 927/1521 in *Ṭabaqāt* zu je 20 Jahren, Bd. I, bis 501 verloren, Bd. II mit einer ausführlichen, auch für die portugiesischen Entdeckungen wichtigen Geschichte Yemens und 'Adens, nach dem Autograph des Verf.s redigiert v. 'O. b. Ibn. b. Riḍwān al-Haiyānī(?) Leid. 1037, Kairo<sup>2</sup> V, 297, s. Löfgren, MO XXV, 1931, S. 120/39, XXVI, 227/8. — Beide Werke hatte der Verf. bei seinem Tode im Brouillon hinterlassen. — Sein Oheim 'Ar. b. A. b. 'A. bā Maḥrama, gest. 903/1497 in 'Aden bei b. al-'Imād, *ṢD* VII, 20, sein Bruder, A. b. 'Al. b. A. gest. 911/1506, eb. 48.

#### § 4. Al-Fiqh

Ibn Yū. s. S. 236, 3.

#### A. Die Ḥanafiten

1. Abū Bekr b. 'A. b. Mūsā *al-Ḥamīlī* al-Yamanī al-Ḥanafī Sirāğ ad-Dīn, gest. 769/1367.

4. *Tarğamat al-mustafīd* über die *Aḥkām al-Qorʿān*, Bank. XVIII, 1306. — 5. *Qaṣīda* über die Mondstationen, Vat. V. 1190, (die *Qaṣīda*, Berl. 7847,3 = 8261,315 ist von seinem Vater).

2. Ġamāl ad-Dīn M. b. ʿA. b. ʿAl. b. Ibr. b. al-Ḥaṭīb  
b. *Nūr ad-Dīn al-Muwazzaʿī* al-Yamanī al-Ḥanafī  
vollendete am 25. Ġum. I, 808/19. 11. 1405:

*Taisīr al-bayān liʾaḥkām al-Qorʾān* Rāmpūr I, 56, Āṣaf. I, 92-84, 536-57/73,  
Bank. XVIII, 2, 14, Medīna, ZDMG 90, 108.

Zu S. 186

## B. Die Zaiditen

1a. M. b. al-Ḥ. *ad-Dailamī* schrieb 707/1308:

1. *Qawāʿid ʿaḡāʾid ūl Muḥammad*, Ms. im Besitz des regierenden Imām  
Ya., *Fann* III, *faṣl* 5: *Bayān maḡhab al-Bāṣiniya waḡuṭlānīh* mit vielen  
Zitaten aus ismāʿīlitischen Schriften, Ausgabe von R. Strothmann für die  
Bibl. Isl. vorbereitet, s. ZDMG 88, 32. — 2. *aṣ-Ṣirāf al-mustaḡīm biʿilm ad-  
dīn al-qawīm*, Parānese, verf. 708/1309, Vat. V. 1075.

1b. *Ṣāliḥ* Fatā Maṣṣūr schrieb am 8. Šaʿbān  
709/12. I. 1310:

Versifikation eines Handbuchs der zaiditischen *Furūʿ* Ambr. A 109, i  
(RSO III, 907).

1c. ʿIzz ad-Dīn M. b. *al-Hādī* b. Tāḡ ad-Dīn,  
geb. 651/1253, gest. 720/1320.

*Ar-Rauḡa wal-ḡadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr*  
Ambr. A 18 (RSO II, 163).

1d. M. b. *al-Muṭaḥhar* b. Ya. Amīr al-muʾminīn  
gest. 729/1329.

*Anḡāʾ az-zamān* (cod. Ambr. f. 175), Zambaur 123. 1. *ʿUḡūd al-ʿiqyān  
fī ʾn-nūsiḡ wal-maṣṣūḡ min al-Qorʾān* Ambr. B 139 (RSO IV, 103), Versifi-  
kation des Werkes v. Hibatallāḡ b. Salāma (gest. 410/1019, s. I. 335). —  
2. *al-Minhāḡ al-ḡalī fī fiqh Zaid b. ʿAlī*, s. Griffini, Rend. Inst. Lombardo  
di sc. e lett. (Milano 1911), 265, 273, n. 8. — 3. *al-Kawāḡib ad-durriya  
fī šurḡ al-abyāt al-Badriya* zum Preise der Nachkommen ʿAlis v. M. b. Ġaʿfar  
(8. Jahrh.) Bank. X, 643/5. — 4. *ar-Riyāḡ an-nadīya fī nubāḡ ʿan il-aḡwāl  
al-mahdiya*, über *Furūʿ*, unvollständig, Vat. V. 1018<sub>11</sub>, von Fol. 36a an nur  
Responsen, redigiert von al-Ḥ. b. ʿA. al-ʿAnisī. — 5. *Riḡāla* eb. 2. — 6. *an-  
Nukta al-kāfiya wan-nuḡba aṣ-ṣāfiya* eb. 1020, 3.

2. *Al-Mu'ayyad billāh* Ya. b. Ḥamza b. 'A. b. Ibr. b. Rasūlallāh, geb. 669/1270, gest. 747/1346 (n. a. 749).

Al-Šaukānī II, 831/3, '*Aqlat aḡ-Ḍamān* (cod. Ambr.) f. 76a. — 4. *Taḡfīyat al-qulūb 'an dōran al-aunār waḡ-ḡunūb* Ambr. A 187, B 63 = Br. Mus. Suppl. 1202, ii (anon.), s. RSO IV, 1024. — 5. *al-Lubūb fī maḡāsin al-ūdāb (waḡīya lil-aulūd wa'ahd ilā ḡamī' al-aḡrib wal-aḡlād)* Ambr. C 124, ii (RSO VII, 598). — 6. *aḡ-Ḥirāz lī'asrār al-balāḡa wa'ulūm ḡaḡā'iq al-iḡāḡa*, verf. 728/1328, Kairo<sup>2</sup> II, 211, gedr. K. 1332, 1338 (*Ma'irīq* 1920, S. 487, JRAS 1915, 820). — 7. *ar-R. al-wāzī'a liḡawī 'l-albūb 'an furḡ ai-šakk wal-irtiyāb* Ambr. C 205, xii. — 8. *Šarḡ al-Mufaḡḡal* s. I, 510, II, 7. — 9. *Šarḡ al-Muḡaddima al-muḡsiḡa* s. I, 529<sup>11.4</sup>. — 10. *Šarḡ al-Kāfiya* s. I, 532<sup>10a</sup>. — 11. Antworten auf 18 Fragen von Šamsaddīn A. b. S. al-Auzarī, Br. Mus. Suppl. 213, xiv.

2a. Sein Enkel Šalāḡ (Fahr) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Ya. b. Ḥamza um 810/1407.

1. *Muḡtaḡar al-Kāšāf* I, 509, 6. — 2. *Ta'liḡ 'alā Muḡni 'l-muḡmi'* S. 150, 14, 3.

2b. 'Izzaddīn a. 'l-Q. Ibr. b. M. b. S. *al-Bausī* um 750/1350.

*Al-Ḥaḡīḡ fī 'l-ḡīḡ* nach den Lehre des al-Hādī (I, 186, 6) nach seinem Lehrer al-Qāḡī Yū. b. M. al-Akwa' (Br. Mus. Suppl. 381, falsch dem 'Al. b. 'A. b. al-Akwa' zugeschr.), Ambr. C 73, 102, ii, E 128, 469b, Vat. V. 1030<sup>10</sup>, dazu *Ta'liḡ* zu einzelnen Stellen von al-Ḥ. an-Naḡwī (No. 3) Ambr. C 73 (RSO VII, 80).

2c. Badr (ḡamāi) addīn M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḡlī *al-Qudamī* schrieb 772/1370:

*Al-Intiḡāf min ḡawī 'z-zaḡ wal-i'tiḡāf fī 'r-radd 'ala 'l-Muḡābbira al-Qadarīya wa'ibḡāl maḡāliḡatihim al-farīya* gegen eine Schrift des Šāfi'iten a. 'l-'Abbās A. b. Zaid aš-Šawarī, der 793/1391 hingerichtet wurde, Br. Mus. Suppl. 1237, ii, Ambr. B 64 (RSO IV, 1025).

3. Al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. b. 'A. (I, 528, 4) *an-Naḡwī* Šarafaddīn, gest. 791/1389 in Šan'a<sup>3</sup>.

Ibn a. 'r-Riḡāl I, 183, v. 1. *Al-Taḡkira al-fāḥira ilḥ* noch Münch. Gl. 22, 29, 65, 91, 97, 138, 143, Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 34, 61, i (RSO III, 576), E 59, 118, 332, Vat. V. 1010, 1012<sup>2</sup>, 1014<sup>2</sup>, Kairo<sup>1</sup> I, 569. — Commentare: 2. *al-Kawāḍib an-naiyira ilḥ* noch Ambr. A 61, ii, F 21, 41, 65, Vat. V. 973, Br. Mus. Suppl. 357/61. — 3. *al-Barāḥin az-zāhira ilḥ* noch Münch. Gl. 12, Br. Mus. Suppl. 362. — 4. *at-Tibyān ilḥ* noch Münch. Gl. 115, 120.

4. 'A. b. S. *ad-Dauwārī* an-Naḡrānī 'Afīfaddīn, um 800/1397.

B. a. 'r-Riḡāl, RSO II, 66. *Miṣbāḥ ai-ṣarī'a al-Muḥammadiyya* oder *Muḏakarāt ad-Dauwārī*, nach der Anordnung des K. an-Nukat wal-Ġumal v. Šamsaddīn Ġa'far b. A. (st. 573/1177) noch Ambr. A 109, iii, C 103 (RSO III, 907, VII, 581), Cmt. *al-Kāṣif lima'āni 'l-Miṣbāḥ* von seinem Sohn Naḡmaddīn Musā Ambr. A 48, i, 82 (RSO III, 589).

4a. Faḥraddīn 'Al. b. al-Ḥ. aṣ-Ša'dī *ad-Dauwārī*, geb. 715/1315, gest. 800/1397.

Aš-Šaukānī I, 381/2, No. 258, RSO III, 66, 2. 1. *ad-Dībāḡ an-naḡīr* I, 698, 11. — 2. *Ta'liq* s. o. — 3. *Ġauharat al-ḡawwāṣ ilḥ* I, 700, 7, 1.

4b (= 7) Ġamāl (Dīyā', Šafī) ad-Dīn al-Hādī M. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-Murtaḏā b. al-Hādī ila'l-Ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Rasūlallāh b. *al-Wazīr*, geb. 24. Muḥ. 758/18. 1. 1357, gest. 19. Du'l-Ḥ. 822/7. 1. 1420 in Damār.

Aš-Šaukānī II, 316/8, No. 561, b. a. 'r-Riḡāl II, 233 (RSO III, 83). 1. *Riyāḏ al-abīūr ilḥ* udT *Riyāḏ uns al-fikar wanuṣṣat al-abīūr wal-afkūr fī rauḏat an-nuṣḥ wal-i'tibār* Rabāṭ 85. — 2. *Tāḡ 'uṣūm al-adab waḡānūn kaḷām al-'Arab* Ambr. C 11, ii (RSO VII, 1314). — 3. *Qaṣīda* Ambr. C 71, v. — 4. *Durrat al-ḡawwāṣ* I, 700, 7. — 5. *at-Taḡṣīl bit-taḡṣīl* Ambr. A 71 (RSO III, 81), Widerlegung der Schrift des b. 'Arabī I, 800, No. 150, Ambr. A 62, 75, xiv, B 84. — 6. *Ḥidāyat ar-rāḡibīn ilā maḡhab al-'itra aṭ-ṭniyihīn*, Vorrechte der Aliden und der zaiditischen Imāme bis auf al-Manṣūr 'Al. b. Ḥamza (gest. 674/1273), verf. 808/1405, Vat. V. 1048<sup>1</sup>, vgl. Ambr. A 75, xxiv, 119, xxiii. — 7. *Niḡāyat at-tanwīḥ fī izḡāq at-tanwīḥ* Ambr. C 185, i (RSO VIII, 292), Br. Mus. Suppl. 539, aufgrund einer Qaṣīda, Berl. 10303, Landb.—Br. 254, dazu *Taḡmīs* für den Zaiditen imām al-Mu'aiyad M. b. al-Manṣūr al-Q. Vat. V. 1111<sup>2</sup>. — 8. *Qaṣīda* zur Besänftigung des al-Malik an-Nāṣir A. b. Ism. ar-Rasūlī (803—29/1400—26),



als dieser in einem Konflikt mit dem Šarifen von Mekka Ḥ. b. 'Aḡlān dessen Schiffe beschlagnahmen wollte, Kairo<sup>2</sup> III, 290. — 9. Antwort auf die *Dāmiḡat ad-dāmiḡa* des 'A. b. M. b. S. al-Aslamī Berl. 8308<sub>11</sub>, Br. Mus. Suppl. 1111, iii, Ambr. E 188, Vat. V. 1120<sub>77</sub>, 1131<sub>2</sub>. — 10. 6 Verse, die er als Gefangener des al-Manšūr billāh 'A. (s. Br. Mus. Suppl. 539, al-Wāsi'i, *Ta'riḡ al-Yaman* 39/40) gedichtet hatte, Vat. V. 999.

5. Al-Qādī 'Imādaddīn Ya. b. A. b. al-Muẓaffar, gest. nach 855/1451.

Biographie Ambr. NF p. 247. 1. *Al-Bayān al-šāfi' (al-muntaza' min) 'an il-Burhān al-kāfi* noch Münch. Gl. 24, 39, 69, 109, Ambr. B 102/3, 115, C 51, 57/8, 130, 141/2, 150 (RSO VII, 603) D 332/3, 393, E 356, F 22, Vat. V. 970, 1000, Rāmpūr I, 174<sub>11</sub>, Cmt. von seinem Enkel Badr('Izz) ad-Dīn M. b. A. b. Ya. *al-Bustān al-ḡami' lil-fawākih al-ḡisūn al-muḡmir fi'l-yāḡūt wal-marḡān ilḡ*, verf. 926/1520, Berl. 4943/4, Ambr. NF 2, E 107, 124, Vat. V. 974 (der ausserdem noch 889/1484 *al-Tibyān* verfasste, Br. Mus. Suppl. 363) dazu Prolegomena und Zusätze, *al-Tarḡumān al-muḡattiḡ liṭamarūt kamā'im al-Bustān fi asmā' ḡamāḡir aṣ-ṣaḡāba wal-tābi'in wal-a'imma ar-sābiḡin al-ḡadīn wal-fuḡahā' al-umanā' wa'atbā'ihim ar-rāšidīn wa'ulamā' al-funūn al-murīdīn ilḡ* noch Berl. Fol. 3373 (wo Verf. 'Izzaddīn M. b. al-Muẓaffar), Ambr. B 356, C 109 (RSO VII, 576). — 3. *al-Ḡami' al-muḡid ad-dā'i ilā fīat al-ḡamīd al-maḡīd* Ambr. B 19, i (RSO IV, 99). — Ein Verzeichnis der ältesten zaiditischen Literatur aus seinen Schriften Ambr. A 55, v (RSO III, 574).

Zu S. 187

6. A. b. Ya. b. *al-Murtaḡā* al-Mahdī lidīn allāh gest. 840/1437 in Ḥafār an der Pest.

Aš-Šaukānī I, 122/6.

I. (*Kamā'im*) *al-Aḡḡar fi fiḡh al-a'imma al-aḡḡar* noch Vat. V. 968, 1052, 1198<sub>1</sub>, Frengi Maḡall, JRASB 1917, CII, 37. — Commentare: 1. v. Verf. *al-Ḡaiḡ al-midrār ilḡ* noch Ambr. A 8, 49, 66, 87 (RSO III, 591), B 124, i, 129, daraus Auszug 2 (*al-Ta'liḡ*) *al-muntaza' = 5 al-Anwār waḡana 'l-aḡmār al-muntaza' al-muḡtār min al-Ḡ al-m.* v. a. 'l-Ḥiḡḡ 'Al. b. M. b. a. 'l-Q. an-Naḡrī Faḡraddīn (st. 877/1472, aš-Šaukānī I, 394) noch Münch. Gl. 53, 150, Ambr. A 8, 60, i, B 90, 94/6, C 89, 151, D 480, 504, 515, 548, 471, E 319 (RSO VII, 614), Vat. V. 1002, 1007, Bank. XIX, 2, 1939, Rāmpūr I, 205<sub>240/7</sub>, II, 336<sub>335</sub>, gedr. K. 1328/32, s. Strothmann, Isl. I, 362; dazu Gl. v. A. b. M. b. Luḡmān Br. Mus. Suppl. 387<sub>32</sub>, Landb.—Br. 609, zur *Muḡaddima* v. Ḡamāladdīn 'A. b. M. b. A. al-Bakrī, benutzt in 10, Br. Mus. Suppl. 1212, i, *Takmil* (=4) v. A. b. Ya. b. Ḥābis aṣ-Ša'dī Šamsaddīn (st. 1061/1651) noch Münch.

Gl. 61, Ambr. B 93, Br. Mus. Suppl. 374, v. 'Aq. b. 'A. b. Ya. b. 'Ar. al-Muḥairisī Waḡīhaddīn (st. nach 1060/1650, aš-Šaukānī I, 370/1) noch Münch. Gl. 1146. — 2a. s. No. 11, S. 248. — 7. *Hidāyat al-afkār* v. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. as-Suḥūllī (st. 1060/1650, S. 406) noch Münch. Gl. 70, Br. Mus. Suppl. 385/71, Ambr. NF 244, 246, B 117, 122, D 385, 394, E 318, F 89, Vat. V. 976, 1094, 1116. — 9. v. al-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (S. 405). — 11. v. al-Imām an-Nāṣir al-Ḥ. b. 'A. S. 400. — 12. v. A. b. M. b. Ṣalāḥ al-Qāsimī *Ḍiyā' dawīl-abṣār* Münch. Gl. 11. — 14. *al-Anḥār*, Anszug v. 'Ar. b. A. h. as-Salām Br. Mus. Suppl. 388, Teil I eb. 1233, iv. — 15. *Fa'iq al-anṣār* zur *Muqaddima* v. Ṣalāḥ b. M. al-Miḥwādī, dem Lehrer as-Suḥūllī (geb. 987/1579) Br. Mus. Suppl. 1347, i, Vat. V. 1155-5. Auszug aus I, und aus dem *K. al-Bayān al-īfī* des Ya. b. A. b. al-Muṣaffar (S. 244-5) mit Cmt. *ʿIqd al-ḡumān al-muntaḡā min aš-Šarḥ wal-Bayān* v. A. b. Aḥsan (IḤ.) aš-Šabībī ad-Damārī (st. 1203/1789, Zabāra II, 129, No. 335) Vat. V. 1060-4.

II. *al-Baḥr as-saḥḥūr al-ḡamīʿ limaḍāḥid ʿulamāʾ al-anṣār* noch Tüb. 184, Münch. Gl. 23, 89, 103, Landb.—Br. 587 (al-Q. an-Naḡrī zugeschr.) Ambr. A 58, i, 76 (RSO III, 587), B 87, i, 88/9, C 90, 162, 165, 167, einzelne Teile C 143, 199, Vat. V. 978, 1006 (*al-Aḥkām*), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Rāmpūr I, 171-58, Bank. XIX, 2, 1935/7 (benutzt v. Horten, Die phil. Probleme der speculativen Theologie im Islam, Bonn 1910, s. C. van Arendonk, Opkomst X). — *Dibāḡa* bes. Ambr. A 45/7 (RSO III, 256), 418, 421, 423, 451 (eb. IV, 89, VII, 355), Münch. Gl. 130. — Teile der Einleitung: 1. *at-Taḥqīq* noch Berl. 4894-11, Br. Mus. Suppl. 395, v—vii, 398, 399, v, Ambr. NF 11-111, 51, ii, 83, i, 84, i, 85, i, 89, 112, iii, (RSO III, 146/51 No. 455, 390, i, 421). — 2. *al-Qalāʾid fi taṣḥīḥ al-ʿaḡāʾid* noch Ambr. A 48/51 (RSO II, 150), Cmt. v. 'Al. b. M. an-Naḡrī (8d) Ambr. A 112, iii (RSO III, 1009). — 3. *al-Munya wal-amal ilḥ*, noch Landb.—Br. 588, gedr. Ḥaidarābād 1316, daraus: *Al-Muʿtazilah*, being an extract of the *K. al-Milal wan-niḥal* by al-Mahdi lidinallah A. b. Ya. b. al-M. ed. by T. W. Arnold, Leipzig 1902; Cmt. *Ġāyāt al-afkār ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 410, 414/22, Ambr. B 124, iv, C 14, E 93, Top Kapı 1868 (MO VII, 109), Kairo<sup>2</sup> I, 566, aus der Einleitung *Mirḡāt al-anṣār* v. 'Al. b. M. b. a. 'l-Q. an-Naḡrī (8d) noch Br. Mus. Or. 6266 (DI. 14). — 5. *Māyūr al-ʿuḡūl fi ʿilm al-uṣūl*. — Cmt.: a. v. Verf. *al-Minhāḡ* Brill—H. I 463, 2912. — b. v. al-Ḥ. 'Izzaddīn b. Ḥ. Ambr. A 53 (RSO II, 153). — c. *Sullam al-wuṣūl* noch Ambr. C 122 (RSO VII, 596) dazu *Ḥulūṣāt al-māyūr fi uṣūl al-ʿaʾimma al-aḥyār* v. Ġamāl al-Islām A. Ambr. C 179, ii. Teil I. *ʿAḡāʾib al-malakūt* Br. Mus. Suppl. 420, i, 422, i, Ambr. A 354 (RSO VI, 57), dazu vielleicht die Widerlegung *Ġawāḥir al-ʿulūm fi maʾrifat al-ḥaiy al-qaiyūm* v. M. b. Ṣāliḥ Vat. V. 1079. — 6. *Yawāḡit as-siyar fi šarḥ k. al-Ġawāḥir waḍ-ḍurar min sirat ḥair (saiyid) al-baṣar waʾaṣḥābiḥi l-ʿaṣara al-ḡurar waʾitratihī l-ʿaʾimma al-muntaḡabin as-suḥar*. Teil I. *Irṭiyād al-fikar fi šarḥ sirat ʿitratihī l-m. as-s.* — II. *Tuḥfat al-akyās fi šarḥ Taʾyīn ūl Umaiya wal-ʿAbbās*.

III. *Tasyin al-mağālīs biḍḍikr al-tuḥaf an-naṣā'is wamakuṇūn ḥisān al-ʿarāʾis*, Auszug aus b. al-Gauzīs *Tuḥfat al-wuʿaṭ* Leid. 2788, s. Goldziher, ZDMG 66, 140. — Dazu *Ġilāʾ qulūb al-ʿarīṣin biḥikāyāt al-auliyāʾ waṣ-ṣūliḥin* Kairo<sup>2</sup> I, App. 73. — Zum letzten Teil *at-Takmilā lil-aḥkām* Berl. 2108 (?) Cmt: a. *Šifāʾ al-aṣqām* v. A. b. Ya. b. Ḥābis ad-Dauwārī aṣ-Ṣaʿdī (aṣ-Šaukānī, I, 127, No. 78) Berl. 4908, Ambr. B 124, iii, 355, v, Vat. V. 984<sub>3</sub>, mit einem erbaulichen Anhang, verschieden von Berl. 4913, Ambr. N. F. 248, vi. — b. v. ʿImādaddīn Yū. b. A. b. Muḡam Berl. 4915/7, Br. Mus. Suppl. 408, Ambr. A 58, ii, (RSO III, 574), B 87, ii. — c. v. Badraddīn b. M. al-Muṣṭī (aṣ-Šaukānī II, 203/4, No. 471) Ambr. NF 75, xxiii, 319, Vat. V. 984<sub>6</sub>. — d. v. ʿA. b. Saʿīd b. Ḥ. aṣ-Šaḡabī aṣ-Šārimī (st. 882/1477, aṣ-Šaukānī, *Mulḥaq* 164/5, No. 305) Vat. V. 1129<sub>11</sub>. — Zu Buch X, Geschichte der Propheten und der Zaiditenimāme, Cmt. *Šarḥ al-Ġawāhir waḍ-ḍurur* v. Šārimaddīn Daʿūd b. A. al-Ḥaiy Berl. 4910, Bank. XIX, 2, 1938. — Auszüge: a. *Tuḥriḡ al-aḥādīḡ* u. d. T. *al-Manār fī l-muḥtār ilḡ* v. Šāliḡ b. Ḥamdallāḥ b. Maḥdī al-Yamanī al-Muqbālī (st. 1108/1696, S. 406) noch Landb. — Br. 588, Br. Mus. Suppl. 409, Ambr. B 89, iii <sup>1)</sup>, dazu *Taʿlīq al-ḥusām al-baṭṭār al-qāṭiʾ likāff al-manār al-muḥtabis liḡawāhir al-Baḥr as-ṣaḡḡūr* v. Ḥ. b. Ḥu. b. ʿAl. b. ʿA. b. Šalāḡ b. M. b. ʿA. Ambr. C 198, ii. — b. *Ġawāhir al-aḡḡūr taḡriḡ al-aḡḡūr al-B. as-z.* v. M. b. Ya. b. Baḥrān, st. 957/1550, Br. Mus. Suppl. 412/3. — *Ḥayūt al-qulūb ilḡ* noch Br. Mus. Suppl. 1220, i, 1221, ii, Ambr. D 534, Vat. V. 1152<sub>12</sub>.

IV. *Ḥuṭba* Ambr. A 458, vii, C 202, vi.

V. *Al-Anwār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḥtār* Ambr. A 12, 27 (RSO II, 20), B 119, i. Cmt. *al-ʿUrwa al-wuṭqā fī adillat maḡāḥib ḡawāʾil-qurba* v. Ḥu. b. Ya. b. Ibr. ad-Dailamī Ambr. B 91/2.

VI. *ar-R. an-nāṣiḡa lil-mutaḡakkir al-fūḍiḡa lil-mutakabbir* Ambr. C 143, iv (RSO VII, 610).

VII. *as-Zakra as-sūḡiḡa ḡitaḡḡiḡ ad-dunyā wataḡḡim al-ūḡira wataḡḡir baʿtat al-anbiyāʾ waḍ-ḍuʿā ilā sirat al-auliyāʾ wat-taḡḡir min taḡlīd al-aḡḡiyāʾ*, in 99 Versen, Br. Mus. Suppl. 399 iii, Berl. 4029<sub>31</sub>, Ambr. A 67.

VIII. *ad-Durra al-muḡḡa fī taʿḍīd al-ṣitra al-marḡīya watarḡḡib aiyām-ihim wamaḡḡiʾ muḡūmihim ilḡ* Br. Mus. Suppl. 399, i, Ambr. A 67, ii.

IX. *at-Tūḡ al-mukallal* I, 510, II, 15.

6a. Sein Zeitgenosse al-Qāḍī A. b. ʿA. b. M. b. Rāšid *al-Aḡam* schrieb

*Tafsīr k. allāḡ al-maḡīd* Ambr. C 156/7.

1) Bei aṣ-Šaukānī I, 290 als *Ḥāṣiya* bezeichnet; diese hätte zu seiner Zeit noch einen Gelehrten aus Dāḡistān veranlasst nach Ṣanʿāʾ zu reisen, um das Grundwerk *al-Baḥr as-z.* kennen zu lernen, nachdem er es in Mekka vergeblich gesucht hatte.

7. s. 4a.

Zu S. 188

8. s. 12.

8a. Abu'l-Q. Ibr. ('Al.) b. 'A. b. M. b. Salāma *al-Hawwālī* al-Ḥimyarī *al-Bausī* lebte ungefähr 780—850/1378—1446.

11. a. 'r-Kiḡāl, I, 26, II, 249b. 1. *as-Zuhra al-muḏī'a wa-zahra ar-rauḏīya min naẓm masā'il al-taḏkira al-fiqhiya* Ambr. A 67, i (RSO III, 579), C 136, i (eb. VII, 600), dazu Cmt. Br. Mus. Suppl. 429. — 2. *Burḡān al-ḡāmiḏ fī naẓm 'uqūd masā'il al-farā'id* Ambr. A 67, iii (RSO III, 579). — 3. *Qunṣarat al-ḥuṣūl* I, 699, 1c.

8b. Ḡamāladdīn M. b. a. 'l-Q. *an-Naḡrī* schrieb:

*Al-Muḥtaṣar al-fā'id al-ḡāmi' lil-ḥilāf ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* Br. Mus. Suppl. 439, i, Ambr. A 98, v (RSO III, 901).

8c. Sein Sohn, al-Qāḏī Faḥraddīn 'Al. b. M. b. al-Q. *an-Naḡrī*, hatte eine Zeitlang in Ägypten gelebt, wo er sich als Ḥanafit ausgab, und starb 877/1472 in Qaryat al-'Ābis im Wādī Ḍahr.

As-Sahāwī, *Ḍan'* V, 62, as-Šaukānī I, 397/9, b. a. 'r-Kiḡāl II, 31 (RSO II, 151). 1. *Mi'yār aḡwār al-afḥām fī 'l-kašf 'an munāsabāt al-aḥkām* Landb.—Br. 490, Ambr. C 125 (RSO VII, 599). — 2. *Hidāyat al-muḥtadī' wabidāyat al-muḥtadī'*, Logik, Br. Mus. Suppl. 1227, ii, Vat. V. 1162,9, Cmt. v. A. b. M. al-Kibsi eb. 1049. — 3. *al-Muntaza' al-muḥtār* s. No. 6. — 4. *Šarḥ Muqaddimat al-Baḥr fī uṣūl ad-dīn* und *Šarḥ al-Ḥams al-mī'a āya* Landb.—Br. 491, Ambr. A 52 (RSO II, 154) letzteres udT *Šifā' al-'alīl fī 'l-ḥams ilḥ* Berl. 907. — 5. *Šarḥ al-Azhār*, S. 245, I, 2. — 6. *Mirqāt al-anṣār* eb. II.

8d. *Al-Mutawakkil 'ala'llāh* al-Muṭaḥhar b. M. b. S. wurde 840/1436 Imām und starb nach vielen Kämpfen um diese Würde 879/1474 in Damār.

Antworten auf Rechtsfragen Br. Mus. Suppl. 423, i.

9. Barakāt b. M. b. M. *al-'Arūsī* schrieb 897/1492:

1. *Wasilat al-mutawassilîn fî faḍl aṣ-ṣulāt 'alā saiyid al-mursalîn* noch Berl. Qu. 781, Alger 773/5. — 2. *Taḍkirat al-ṣāqil watabḥīrat al-ḡāhil* Alger 886.

10. *Al-Hādī ila'l-ḥaqq* 'Izzaddīn b. al-Ḥ. b. al-Mu'ayyad, gest. 900/1494.

Biographie Ambr. C 112, ii, D 107, i (RSO VII, 588), aš-Šaukānī I, 495/6, No. 201. 1. *Nubad ḡaṣṭiya wanukat bil-murād waṣṭiya* noch Ambr. C 33, vii. — 2. *al-Fatāwī al-muṣṭa'ala 'l-mas'ū'il al-farīda* Ambr. B 127 (RSO IV, 1020). — 3. *Qaṣīda*, verf. 883/1478, Vat. V. 1001, f. 111. — 4. *Qaṣīda* auf den Tod seines Vaters 891/1486, eb. — 5. *Qaṣīda* über die *Manẓil*, Mondstationen, eb. 1139<sub>3</sub>, vgl. Berl. 5871, 9553, Griffini, RSO I, 423/38, 607/8, Nallino, eb. VIII, 439<sub>2</sub>, Hattendorf, Isl. XIII, 108/9, El III, 247.

11. Šārimaddīn Ibr. b. M. b. 'Al. *al-Hūdawī al-Waẓīr*, geb. 860/1456, gest. am 2. Ğum. II, 914/28. 9. 1508.

As-Saḥāwī, *Ḍan'* I, 121<sub>3</sub>, aš-Šaukānī I, 31/3. 1. *Ḥidāyat al-aḡkār ilā ma'ānī 'l-Aḡḡr fī fiqh al-ṣitra al-aḡḡr* (s. 6, 1), verf. 907/1501, noch Manch. 194, Ambr. B 118, C 115 (RSO VII, 591), Vat. V. 915, 956. — Commentare: a. v. Šāliḥ b. A. b. al-Mahdī, von einem Anon. vollendet, Br. Mus. Suppl. 384. — b. v. an-Nāṣir lidīn allāh II. b. 'A. b. Dā'ūd al-Mu'ayyadī al-Hādawī (st. 1024/1615, S. 405) Ambr. B 105 (RSO IV, 1040). — 2. *al-Fuṣūl al-luḡwiyya fī nṣūl fiqh al-ṣitra an-nabawīya* noch Ambr. B 85, C 37, 111 (RSO VII, 587), Münch. Gl. 55, 84. — Commentare: a. v. Luṭfallāh b. M. a. Ġiyāṭ aṣ-Ṣafīrī (st. 1035/1625 in Ṣafīr, aš-Šaukānī II, 71/4, dessen *Urḡma fī riyāḍat aṣ-ṣibyān* Ambr. C 202 Vat. V. 1146<sub>13</sub>, Cmt. Ambr. II. 170, i). — c. *ad-Darārī al-muḍī'a* v. Šalāḥaddīn Šāliḥ b. A. b. al-Mahdī al-Mu'ayyadī Ambr. C 15 (RSO VI, 1345). — 4. *al-Maḡāma al-manẓariyya ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 118. — 5 = *al-Qaṣīda al-Basūma aṣ-ṣuḡrā* oder *Ġawāḥir al-aḡḡr fī siyar al-a'imma al-aḡḡr* in demselben Metrum und mit demselben Reim wie die *Qaṣīda* des b. 'Abdūn (I, 271) dem Imām 'Izzaddīn b. al-Ḥ. (879—904/1474—1498) gewidmet, von einigen seinem Sohn zugeschrieben, noch Berl. 7913/4, Ambr. B 74, xiv, C 155, i, viii (RSO VII, 626), Vat. V. 1093<sub>2</sub>, Br. Mus. Suppl. 540 (mit anon. Cmt.), Kairo<sup>2</sup> III, 35 (s. ZDMG 38, 578<sub>13</sub>, 579<sub>1</sub>). — Cmt.: a. *Ma'āṣir al-abrār fī tafṣīl muḡmalāt Ġawāḥir al-aḡḡr* oder *al-Lawāḥiq an-nadīya lil-ḥadīq al-warḍiyya* v. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. 'A. b. Yūnus (Yū.) az-Zuḡaif (Ruḡaif) b. Fahd aṣ-Ša'adī (aṣ-Šafadī), verf. 916/1510, s. I, 560, 9. — b. *al-La'ālī al-muḍī'a fī aḡḡr al-a'imma az-Zaidīya* v. Šamsaddīn A. b. M. b. Šalāḥ aš-Šaraṭī, Muṣṭī in Šan'a', gest. 1054/1644, Paris 5831<sub>4</sub>, Ambr. C 101, D 545<sub>11</sub>, 499, 535 (RSO VIII, 578), Bank. XV, 1061. — c. *Tatīmma* mit Cmt. v. al-Kibṣī (S. 502) s. Nallino, Rend. Linc. s. VI, t. IX, 675. — d. v. Badraddīn M. b. Ya.

al-Muzaḥḥar, bald nach dem Tode des Verf.s. in seinem *at-Targumān* (244, 5) Br. Mus. I, 415. — c. anon. Br. Mus. Suppl. 540, i. — 6. *Qaṣida* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre mit *Tahmīs* v. A. b. Saʿdaddīn b. al-Ḥu. al-Miswār unter al-Mutawakkil Ism. (1055—87/1645—76) Br. Mus. Suppl. 1219, v.

12 (= 8). Gegen die Zaiditen trat auf M. b. Ibr. b. ʿAl. ʿIzzaddīn al-Murtaḍā b. al-Hādī *b. al-Wazīr*, geb. 775/1373 in Haḡr aḡ-Zahrāwain, gest. 840/1436 in Ṣanʿāʾ.

As-Sahāwī *Daʾ* VI, 282, aṣ-Ṣaukānī, *Badr* II, 81/93 ʿAbdalḥaiy al-Kaṭṭānī, *Fihris al-fakḥris* II, 440/1. 2. *Tanqīḥ al-aḡḡūr fī ʿilm al-ūḡūr* noch Rāmpūr II, 245<sub>140</sub>. Cmt. *Tauḡīḥ al-afkūr* v. M. b. Ism. b. al-Amīr (st. 1182/1768) Āṣaf. I, 618<sub>1113</sub>, Bank. V, 2, 459<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 125<sub>58</sub>. — 4. *ʿIḡār al-ḡaḡḡ ʿala ʿl-ḡulḡ* noch Rāmpūr I, 284<sub>117</sub>, gedr. K. 1318 (nach einer Hds. in Dam. ʿUm. mit Biographie des Autors aus M. Ṣiddīq Ḥān, *at-Tāḡ al-mukallal*). — 5. s. 11. — 6. *al-ʿAḡwāḡim wal-qawāḡim fī ʿl-ḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Qāsim*, Verteidigung der Lehre der alten Imāme gegen die Einwürfe des Derwīṣ ʿA. b. M. b. al-Q. Paris 1640, Ambr. C 184. — 7. *ar-Rauḡ al-bāsim fī ʿl-ḡabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 8. *at-Tarḡīb bil-ʿuzla wat-tarkīb min al-ḡaḡla* Ambr. B 1911 (RSO IV, 99). — 9. *Ḡawāb* über den Anthropomorphismus Gabriels, Ambr. A 68, vii, ein anderer *Ḡawāb* eb. viii. — 10. *Tarḡīb al-ʿasālīb al-Qorʿān ʿala atālīb al-Yūnān* Āṣaf. II, 1728<sub>1183</sub>, K. 1349 (RAAD XII, 167). — 11. *al-Burḡān al-qāṭī fī iḡbāt aṣ-ṣānīʿ waḡāmiʿ mā ḡāʿat bihi ʿl-ṣarāʿīʿ* eb. 14, K. 1349. — 12. *al-Qawāʿid li tarḡīb al-ʿuzla fī aḡīr ar-zamān* Brill—H.<sup>2</sup> 1012, Āṣaf. II, 1728<sub>7</sub>. — 13. *Qabūl al-buḡrā* eb. 1. — 14. *al-Ḡāmiʿ al-maḡḡūr fī ʿl-ḡabb ʿan il-imām al-Manṣūr* eb. 3. — 15. *al-Mawḡūʿ fī ʿilm al-ḡadīḡ* eb. 6. — 16. *Abḡāḡ fī ʿilm al-bayān* eb. 8. — Eine Geschichte der Familie b. al-Wazīr schrieb ʿOṣmān b. ʿA. b. M. b. ʿAl. al-Wazīr, geb. 23. Rabīʿ I, 1097/18. 1. 1686 in *Aḡrāḡ ar-silīla allatī hiya bʿasālāḡ an-nubūwa warwilāya manḡa mutṭaḡila* Ambr. C 35, ii (RSO VII, 60).

## C. Die Ibādīya

Abū Ishāḡ Ibr. b. Qais schrieb vor dem 8/14 Jahrh.

*K. Mā lā yasaʿu ḡaḡlūḡ*, kurze Darstellung des ibādītischen Fiqh, Br. Mus. Suppl. 1209, i (Hds. aus Yemen).

## D. Die Ismā'īliya

Idris 'Imādaddīn b. al-Ḥ. b. 'Al. b. 'A. b. M. b. Ḥāšim *al-Makramī*, seit 832/1428 der 19. Dā'ī der Ismā'īliya, gest. den 19. Du'l-Q. 872/10. 6. 1368.

1. *'Uyūn al-muḥtār fī dīkr an-nabī al-muṣṭafa 'l-muḥtār*, Geschichte der Ismā'īliya in Yemen. — 2. *Nuḥḥat al-nfḥār wa-rauḍat al-aḥḥār*, desgl. in 2 Bden. — 3. *Zahr al-ma'ānī*, Kompendium der *ḥaqā'iq*, Ivanow 62, LV, s. Hamdani, Isl. Cult. XI, 210/20, der eine Ausgabe vorbereitet. — 4. *Rauḍat al-aḥḥār wabāḥḡat al-asmār*, Leid. 1972, Landb.—Br. 249, s. Kraus, REI 1933, 489. — Seinen Nachfolger(?) S. b. Ḥ. liess der Ṭāhiride Sulṭān 'Āmir b. 'Abdalwahhāb (894—923/1482—1517) in Ta'izz gefangensetzen und seine Bücher i. J. 902/1496 vernichten, al-'Aidatīsi, *an-Nūr as-sāfir* 210 (nicht bei Ivanow).

## Zu S. 189 § 5. Die Qor'ānwissenschaften

1. Raḍī (Faḥr) ad-Dīn a. Bekr b. 'A. b. M. al-Ḥaddād *al-'Abbādī* al-Miṣrī al-Yamanī al-Ḥanafī, gest. 800/1397 in Zabīd.

Biographie *ṬII* 179/80. 1. *Kaif al-tanzīl ilḥ* noch Berl. Oct. 3429, Ambr. B 46, E 65 (RSO IV, 105), Mōṣul 28, 80, Rāmpūr I, 38, 138. — 2. *as-Sirāḡ al-wahhāḡ* und *al-Ḡauharu an-na'yira* noch Berl. Fol. 3092, I, 296. — 3. *an-Nūr al-mustanīr* I, 761, II, 8.

3. 'Oṭmān b. 'O. b. a. Bekr *an-Nāṣirī* az-Zabīdī a. 't-Taufīq, um 860/1456.

1. *Ad-Durr an-nāzim fī qir'at 'Āzīm* oder *Wuraiḡāt* zur Ergänzung der *Ṭaiyibat an-naṣr* (u. S. 202) und der *Šāḡibiya*, noch Āṣaf. 298, Bank. XVIII, 1, 1449, 2. — 2. *Riwayāt Qāḡūn* (st. 220/835) nach Nāḡ' b. 'Ar. al-Madanī (st. 169/780) und ad-Daurī (st. 246/860) nach b. al-'Alā' al-Baṣrī (st. 154/771) Bank. XVIII, 1, 1252. — 3. *al-Hidāya liṭaḥḡiq ar-rivāya* Dam. 'Um. 8, 33.

4. Yū. b. A. b. M. b. 'Oṭmān *Naḡmaddīn* al-Yamanī, gest. 832/1428.

RSO III, 367. 1. *Al-Tamarūt al-yūnī'a wal-aḥḡān al-wāḡiḡa al-ḡāṣī'a* Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qor'ān-versen nach der Folge der Suren, aufgrund des *K. ar-Rauḍa wal-ḡadīr* des 'Izzaddin M. b. al-Ḥādī Ṭāḡaddin, voll. 815/1412, Berl. 4888/90, Landb.—Br. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Medina, ZDMG 90, 108, dazu *al-Futūḡāt al-ilāḡiyya fī*

*taḥrīḡ mā fi 'l-Tamarāt min al-aḥādīḡ an-nabawīya* v. 'Al. b. Muḥyiddīn al-ʿArīṣī, um 1180/1766, Berl. 4891/2, Ambr. B 52 (RSO IV, 166). — 2. *as-Zuhūr ʿalā k. al-Lumaʿ* Cmt. zum *K. al-Lumaʿ ilā k. al-Taḥrīr* v. Ḡamāladdīn al-Muṭaḥhar b. 'A. b. al-Ḥu. (I, 698, 1) Berl. 4887.

5. Ya. b. al-Mahdī b. Q. b. al-Muṭaḥhar al-Ḥusainī *az-Zaidī*.

1. *Al-Masā'il al-qorʾāniya* Berl. Qu. 1834. — 2. *Šilāt al-iḥwān fī ḥilyat barakat az-zamān*, Biographie des Šūfī Ibr. b. A. al-Kainaʿī (st. 793/1391, as-Saukānī I, 4/7) Ambr. A 175, D 222, Val. V. 1120<sub>1281</sub>, 1129<sub>2</sub>, 1160<sub>2</sub>, Rāmpūr I, 350<sub>1207</sub>.

## § 6. Die Mystik

1. Ḡamāladdīn M. (Yū.) b. 'Ar. b. 'O. b. M. *al-Ḥabašī* (Ḥubaišī) al-Yamanī al-Waššābī al-Yāfiʿī, gest. 782/1380.

1. *Al-Baraka fī madḥ (faḍl) as-sa'y wal-ḥaraka (wanū yunḡī bi'iqn allāh min al-halaka)*, über den Segen der einzelnen Berufe, noch Berl. Oct. 1862, Paris 5303, Manch. 427, Brill—H.<sup>1</sup> 776, 21067/8, Princ. 322, Tūnis, Zait. IV, 423<sub>1288/9</sub>, 'Um. 1516, Dam. Z. 82 ('Um. 87), 50, Kairo<sup>2</sup> I, 272, App. 38, Rāmpūr I, 373<sub>3</sub>, gedr. K. 1354. — 2. *K. an-Nūrain fī iḡlāḥ ad-dūrain* Berl. 2716 (anon.) Brill—H.<sup>1</sup> 573, 21087, Bodl. I, 61, Ambr. B 75, x (RSO V, 1030), Tūnis, Zait. III, 155<sub>11574</sub>, (falsch al-Ḡaišī), Alger 581<sub>2</sub>.

2. Abu's-Surā A. Muḥyiddīn b. a. Bekr *ar-Raddād az-Zabīdī*, gest. 821/1418.

2. Religiöse *Qaṣīden* Welteddīn 1828<sub>11293/1306</sub>.

3. Ḥu. b. Šādiq b. Ḥu. b. 'Ar. b. *al-Aḥdal*, der Enkel des Historikers (§ 3, 7), geb. im Rabi' II, 850/Juli 1446 in Abyāt Ḥusain, studierte dort, in al-Marāwiḡa und Zabīd Rechtswissenschaften, machte 872/1467 die Pilgerfahrt, die er noch zweimal wiederholte; bei seinem 3. Aufenthalt in Mekka hörte er auch bei as-Saḡāwī. Später wandte er sich der Mystik zu.

As-Saḡāwī, *Ḍaw'* III, 144/5 (bei dessen Abfassung er noch am Leben war). *Irtiyāḥ al-arwāḥ fī dīkr allāh al-karīm al-fat'āḥ* Rāmpūr I, 327<sub>24</sub>.



## § 7. Die Medizin

1. Al-Qāḍi Raḍiaddīn a. Bekr b. M. *al-Fārisī* widmete dem Rasūliden al-Muʿaiyad Dāʿūd b. al-Muẓaffar b. Maṣṣūr (696—721/1297—1321):

*Ad-Durra al-muntaḥaba fī l-adwiya al-muḡarraba* Leid. 1346 (dem al-Muẓaffar b. Maṣṣūr von Ḥamāt, gest. 642/1244, zugeschrieben), Paris 2992<sub>1</sub>, 5987, Alger 1756, Havn. 115 (HH III, 211 nennt Naṣr b. Naṣr als Verf.).

2. M. al-Mahdawī b. ʿA. b. Ibr. *aṣ-Ṣanaubarī* al-Yamanī al-Hindī, gest. 815/1412.

*K. ar-Raḥma fī l-ṭibb wal-ḥikma* (irrig dem Suyūṭi zugeschr. s. S. 193 No. 238), Paris 3016/8 (wo Verf. Ṣihāb ad-Dīn A. Zarīkū), ferner Tüb. 75, Münch. 835<sub>2</sub>, Goth. 1945<sub>3</sub>, 2025<sub>11</sub>, Leipz. 758/9, Br. Mus. 460<sub>2</sub>, Brill—H. 1 311, 2572, Pet. AMK 930, Princ. 177a, Ambr. B 371, Alger 1759<sub>3</sub> Rabāʿi 486i, Hesperis XII, 110, 966, Bairat 316, 317<sub>2</sub>, 318<sub>2</sub>, Shath 507, Mūsul 158, 138<sub>3</sub>, Rāmpūr I, 476/7 (wo Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr ar-Rāzī), lith. K. 1304<sub>1320/1347</sub> (zusammen mit aḡ-Ḍahabī *aṭ-Ṭibb an-nabawī*), *Muḥtaṣar* K. 1300 (am Rande v. al-Qalyūbīs *Tuḡkira*), Sidi Siouti, Le livre de la miséricorde dans l'art de guérir les maladies et de conserver la santé, Trad. lit. de l'Ar. par M. Pharaon, revue par A. Bertherand, Paris—Alger 1856; zusammengearbeitet mit dem *k. Ṣifāʾ al-aḡṣām* zu *k. Tashīl al-manāṣiʿ fī l-ṭibb wal-ḥikma* v. Burḥān ad-Dīn Ibr. b. ʿAr. b. ʿA. b. a. Bekr al-Azraq Ambr. A 117, B 36, 37, ii, C 120 (RSO III, 911, VII, 595), Meṣh. XVI, 6<sub>20</sub>, Rāmpūr I, 471<sub>30</sub>. — Versifizierung: *Zūd al-fayr* mit Cmt. v. Rāṣid b. M. b. ʿAl. b. Ḥāsim al-Qoraṣī Rāmpūr I, 487<sub>152</sub>.

Zu S. 190

## § 8. Pferdezucht

*Al-Malik al-Muḡāhid* ʿA. b. Dāʿūd b. ʿO. b. Yū. (I, 909, No. 39), b. ʿA. b. Rasūl ar-Rasūlī regierte 721—64/1321—62.

Al-Ḥazraḡī, *al-Uḡūd al-ḥuḥūya*, transl. II, 3/109, aṣ-Ṣaukānī, *Budr* I 444/5. 1. *Al-Aqwāl al-kāfiya wal-fuṭūl al-ṣāfiya*, über Pferdezucht, noch Berl 6182, Paris 2830/1 (anon.), Köpr. 1225, A. Taimūr, RAAD III, 364, Bank. IV, 115. — 2. Eine Abh. über das Astrolab s. Nallino, RSO II, 480/1. — 3. *Māḍin al-fiqh* (Verf.?) Āṣaf. II, 1162<sub>121</sub>.

### § 8a. Politik

Al-Ḥ. b. ʿA. *aš-Šarīf al-Ḥusainī* schrieb 815/1412:

*Mulaḥḥaṣ al-fiṭan wal-albāb wamiṣbāḥ al-hudā lil-kutub*, über Handelsgeographie und Zollsysteme Sudarabiens, Ambr. H 130, i (ZDMG 69, 78).

### § 8b. Mathematik

ʿAfifaddīn ʿAl. b. M. b. Ibr. b. ʿAṭīya b. M. b. A. b. Muḥyiddīn *al-Ḥārītī* an-Nağrānī al-Madānī (so!) al-Maḍḥiğī, zwischen dem 8. und dem 10. Jahrh.

*Ar-Riyāḍ an-naḥḥa fī ʿilm al-misāḥa* Ambr. B 16, i, (RSO IV, 96).

### § 8c. Astronomie

Abū Bekr b. a. ʿl-Maʿālī *al-Yamanī* schrieb 794/1395:

*Mudḥal at-taʿlīm fī inšāʾ at-taʿsiya waʿamr at-taqwīm* Manch. 361A.

### § 8d. Naturwissenschaften

ʿAṭāʾ b. al-Ḥu. b. ʿA. *al-Baiḥaqī* schrieb für den Fürsten von Yemen Ṣalāḥaddīn ʿĀmir b. ʿAbdalwahhāb (894—923/1419—1517, Ḥalīl Edhem, *Düvel-i isl.* 134):

*Maʿdin an-nawādir fī maʿrifat al-ḡawāhir* AS 3743 (Ritter, Istanb. Mitt. III, 1935, 9, No. 10).

### § 9. Geheimwissenschaften

1. Der Sulṭān a. Bekr b. al-ʿAbbās b. ʿA. b. Dāʾūd b. Yū. b. ʿO. b. ʿA. b. *Rasūlallāh al-Ġassānī* al-Ašraf Ism. (778—803/1376—1400) oder einer seiner Brüder schrieb:

*Muntaḡal-l-maṣḥid fī šarḥ tafḥīl ḥurūf al-abḡad* Bat. Suppl. 648.

2. Šihābaddīn A. b. A. b. ‘Abdallaṭīf aš-Šarḡī az-Zabīdī al-Ḥanafī, gest. 893/1488.

As-Sahāwī, *Ḍanʿ* I, 214. 1. *K. al-fawāʾid fi fīṣ-ṣilāt (ṣila) wal-ʿawāʾid* noch Tūnis, Zait. III, 215, 1665/70, Kairo<sup>2</sup> I, 339, Būhār 55, iii, 56, Rāmpūr I, 154, 1111, (al-Gazzālī zugeschr.), Bat. Suppl. 661, gedr. K. 1370, 1282 (lith.), 1297, 1300 (mit M. aš-Šubrāwī, *Šarḥ al-asmiāʾ al-ḥusnā*), Bombay o. J. (mit Cmt.), ed. M. al-Ġamrāwī, K. 1321. — 2. *Ṭabaqāt al-ḥawāṣṣ ahl aš-šidq wal-iḥlāf*, Biographien berühmter Yemenier, noch Leid. 1079, 12 Mss. Landb., Daḥina 1068, gedr. K. 1321. — 3. *Ṭaḡrūt aš-Šaḥīḥ* I, 264, 4, noch Rāmpūr I, 69, 61.

### § 10. Encyklopädie

1. Sirāḡaddīn Ism. b. a. Bekr b. al-Muqrīʾ aš-Šāwari aš-Šaḡdari al-Yamanī at-Tamīmī, geb. 765/1363, hatte sich noch zu Lebzeiten al-Firūzābādīs vergebens um seine Nachfolge im Oberrichteramt zu Zabīd bemüht und starb 837/1433.

As-Sahāwī, *Ḍanʿ* II, 292/5, Suyūṭī, *Buḡya* 193, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 220, aš-Šaukāfī I, 142/5. 1. *ʿUnwān al-šaraf ilḥ*, nach dem Vorbild eines Werkes von al-Firūzābādī, in dem jede Zeile mit Alif begann, verf. in der Hoffnung, jenen bei dem Sulṭān al-Ašraf auszusteichen, aber erst dessen Sohn an-Nāšir gewidmet, noch Leid.<sup>2</sup> 7/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Manch. 191, 815, Bibl. Dahdāḥ 99, Šehid ʿA. 113, 2, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, Dam. ʿUm. 86, 88, 81/3, Mōṣul 57, 137, 166, 27, 3, 255, 110, Br. Mus. Or. 5576/7 (DL 29), Rabāṭ 283, Mešh. XV, 26, 77, Peš. 1918, 1942, Rāmpūr I, 217, 335, Āṣaf. I, 951, 41, als *Manẓūma* eb. II, 1158, 1101, gedr. noch Cawnpore 1272, K. 1318; Nachahmung *Naẓīrat ʿU. al-ʿI. v. ʿAl. al-Waṣṣāf* (?), Stambul 1280. — 2. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 33, 2261, Br. Mus. Or. 5322 (DL 58), Mōṣul 26, 47 (vgl. Paris 3019), gedr. als *Maḡmūʾ al-Qūdī*, Bombay 1305, Āṣaf. I, 698, 102. — 4. *ad-Darīʿa ilā naṣr al-šarīʿa* noch Br. Mus. Suppl. 925, ix, Ambr. C 21 (RSO VII, 51). — 6. Ein religiöses Gedicht Berl. 7929b, 7986, 3, Vat. V. 947, f. 19. — 7. *Muʾaraqāt Lāmiyat al-ʿAḡam* (I, 247) Berl. 7897, 8306, 3, 8439, f. 99a, Leid. 757, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Kairo<sup>2</sup> III, 316, 360, As. Soc. Beng. 129, Būhār 436, 8, gedr. in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* 1811, 409, 10, K. 237/40, in *Maḡmūʾ al-Qūdī* 58/60. — 8. *Badʿīya* I. Br. Mus. Suppl. 987, i, noch Paris 3206, 10, mit Cmt. des Verfs. Leipz. 480, Kairo<sup>2</sup> II, 203, Āṣaf. I, 150, 38. — 9. *ar-Rikāz al-muḡammas fīmā qlla min al-auḡuḥ fi ʿl-māʾ al-muṣammas* Kairo<sup>2</sup> I, 518. — 10. *Rauḍ at-ṭalīb fi ʿl-fiqḥ* Āṣaf. II, 1154, 195, mit Cmt. *Asna ʿl-maṭālib* v. a. Ya. Zakariyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 117)

noch Cambr. Suppl. 712, Paris 993/5, Brill—H.<sup>1</sup> 461, 2894/5, Dam. 'Um. 47.<sup>204/301</sup>, Mōṣul 110.<sup>1141</sup>, 219.<sup>1125</sup> (*Muḥtaṣar ar-rauḍa*), gedr. K. 1313, 4 Bde. — 12. *Qaṣida Taṣliya* oder *al-Q. as-sū'ira*, in 51 Versen, Kairo<sup>2</sup> III, 41, mit Tahmīs v. Qāḍī Ġamāladdīn M. b. a. Bekr an-Nassāḥ, Ambr. C 33, iv. — 13. *Maṣūmāt al-dimā' (dimā' al-ḥaḡḡ wal-t'imār)*, über die Pilgerfahrt, Leipz. 276, Bat. Suppl. 486; Cmt. v. Šihābaddīn A. an-Naṣfī Bat. Suppl. 487/8, gedr. K. 1296 (mit Cmt. v. 'Alīya as-Sulamī am Rde), 1313. — 14. *al-Ḥumānūt*<sup>1)</sup> *al-bad'ia fī madḥ 'ilm as-šarī'a* Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283.<sup>4</sup>. — 15. *Qaṣida* an den Šarīfen von Mekka Ḥ. b. 'Aḡlān Kairo<sup>2</sup> III, 281. — 16. Zwei *Qaṣiden* Esc.<sup>2</sup> 1607.<sup>119.20</sup>, 1702.<sup>9</sup>. — 17. Erweiterung von Versen al-Ḥarīrīs zu einer *Qaṣida* von 50 Versen zu Ehren des al-Malik an-Nāṣir b. Ism. b. al-'Abbās nebst andern *Qaṣiden* mit allerlei Künsteleien, Kairo<sup>2</sup> III, 163. — 18. *Qaṣida* von 60 Versen Heid. ZS VI, 233, verschieden von Berl. 7261.<sup>3</sup>. — 19. *al-Ġawāḥir al-lāmī'a fī taḡnīs al-farā'id al-ḡumī'a (al-ma'ānī 'r-rū'ī'a)* Kairo<sup>2</sup> II, 185, 214, III, 78. — 20. *Qaṣida* gegen b. al-'Arabī und die Šūfīs Br. Mus. Suppl. 924.<sup>1</sup>. — 21. *Asmā' allāh al-ḥusnā* in Versen, Leid. 2098. — 22. *Tahmīs al-Qaṣida al-Muḍariya* I, 472, v.

2. Sein Schüler Sirāḡ (Taqī) ad-Dīn a. Ḥafṣ 'O. b. M. az-Zabīdī al-Qumnī *al-Yamanī* al-Muftī, gest. 887/1482.

HH I, 484. 1. *Muḥtaṣar Muḥimmūt al-muḥimmūt* I, 753. — 2. *Ġāmī' al-auqāt al-bāḡiyūt as-ṣūdiḥāt* Manch. 216A.

## 5. KAPITEL

### Īrān und Tūrān

Zu S. 192 § 1. Poesie und Kunstprosa

1. A. b. M. b. *al-Mu'azzam* ar-Rāzī schrieb 730/1329:

*Al-Maqūmāt al-iḡnā 'ašara*: Les douze séances du Cheikh A. b. al-Mo'addhem notées et publiées par M. Soliman al-Harairi, Paris 1282/1865, Tunis 1303.

1) Wohl gleich der Dichtungsart, die sonst *Ḥumainūt* heisst, s. Cat. Leid.<sup>2</sup> I, 474, Cat. Hamb. 95.<sup>3</sup>, 94.<sup>10</sup>, Hartmann, Muw. 20, n 1.

1a. 'O. b. 'Al. *ar-Rūsī* aš-Sāfi<sup>1</sup> schrieb vor 728/1328:

*Musāmamat an-nadmiān wamiṣṣanasat al-iḥwān* Esc.<sup>2</sup> 501.

2. Faḍlallāh b. al-Ḥamīd az-Zauzanī al-aṣl aš-Šīnī maulūd al-Fāḍil schrieb 740/1339:

1. *Aš-Šīnīyāt* Kairo<sup>2</sup> III, 241. — 2. *al-Kifāya al-kāfiya* eb. II, 154.

3. Hindūšāh b. Sangār b. 'Al. aš-Šāhibī *al-Ġairānī* schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrh.:

1. *Mawārid al-adab*, noch As'ad Ef. 2926, 2 (MO VII, 127), 'Āsir Ef. 925 (MFO V, 513), Rāḡib 1212, 2 (eb. 538). — 2. *Tağārīb as-salaf* s. S. 202, Storey Pers. Lit. II, 81.

4. Mu'īnaddīn a. 'l-Q. Ġunaid b. Nağmaddīn Maḥmūd b. M. b. 'O. *al-'Omarī* al-Ḥazrağī aš-Šūfi, dessen Vater 740/1340 gestorben war, schrieb 790/1388 für den Muḡaffariden von Kirmān a. Nuṣr Šāh Ya.

2. *Isnūd ad-ğikr wal-ğirqa* Paris 4577<sub>111</sub>. — 3. *Arba'ūn*, dazu Cmt. seines Enkels Hārūn b. Mūsā b. Ġunaid eb. 10 (von dems. ein Cmt. zur *Sūrat al-iḥlāṣ*, eb. 18). — 4. *al-Mazārāt*, über die in Šīrāz begrabenen Gelehrten und Heiligen, verf. 791/1389, Br. Mus. Suppl. 677, Teh. II, 559, von seinem Sohn 'Isā udT *Multamas al-aḥibbā' ḡaliṣ min ar-riyā'* ins Pers. übersetzt, Br. Mus. Pers. I, 346/7, bei HĤ IV, 16, 1424, udT *Šadd al-isār min ḡaṭṭ al-anzār* oder *Hazār mazār* oder *Hazāryak mazār*, s. Kaempfer, *Amoenitates exoticae* 368.

Zu S. 193

5. *Iḫtiyār(ad-Dīn)* b. Ġiyāṭaddīn al-Ḥusainī, gest. 928/1522 (nach Éthé, Bodl. Pers. I, 1778 aber schon 897/1492).

1. *Asās al-iqtibās* noch Br. Mus. Or. 6716 (DL 56), Brill—H.<sup>1</sup> 518, 2999<sub>21</sub>, Vat. V. 1438/9, Sellm Äğā 892 (auch *al-Ġam' wal-tafrīt* genannt), NO 4272 (MSOS XV, 21), AS 1652, Mešh. XIII, 1, 7, Būhār 420, Āṣaf. III, 66, 264, udT *Iḫtiyār al-Ġiyāṭiya fi fann al-inšā'* Manch. 788D, gedr. K. 1316, 1323, 1326, Stambul 1298, Auszüge in Cl. Jos. Dā'ūd, *Tanzīh al-albāb*, Māṣul 1863, 132/68. — 2 = 1.

6. M. b. al-<sup>c</sup>Abbās aš-Šuštari, unbekannter Zeit.

1. *Aḡnūs al-ḡinūs al-mulagqab bil-Muraḡḡa*, ethisches Gedicht, Lucknow 1300. — 2. *Manūbir al-islām*, Predigten, eb. 1308. — 3. *Rutab al-<sup>c</sup>Arab, diwān*, lith. eb. 1301. — 4. *Šam' al-maḡālīs*, über Tugenden und Leiden Husains mit hindostani Interlinearversion, nebst 62 andern religiösen Gedichten, in Ar. Pers. u. Hindostani, eb. 1310.

## § 2. Die Philologie

1a. Ḥamīdaddīn a. 'Al. Maḥmūd b. 'O. *an-Naḡātī* an-Nisābūrī al-Buḡārī, um 720/1320.

1. *Šarḥ ar-Rasā'il al-ḡausiyya li M. b. Iṣḥāq al-Muṭahhar al-Iṣḥānī wal-Qubḡiyya (li-Qāḡi 'l-Madani) wal-Qalamīyya (li 'Abdal-<sup>c</sup>nāz b. a. 'l-Ḡanā'im b. A. al-Kūzī*, seines Zeitgenossen) Top Kapu 2414 (RSO IV, 719). — 2. *I'rāb al-ḡaṣṣ'id al-talāt wa'idāḡ ḡawāmiḡ al-abḡḡ v. a. 'l-Faṭḡ al-Bustī* (I, 251), 'Imādaddīn Raḡā' b. Šaraf al-Iṣḥānī und al-Farazdaq, Berl. Oct. 3008, Kairo<sup>2</sup> III, 17. — 3. *Rasā'il al-fuḡalāt* I, 548.

1b. Quṭbaddīn a. 'l-Faṭḡ M. b. Maṣ'ūd b. Maḥmūd *as-Sirāfi* al-Qālī (Fālī?) aš-Šuqqār, um 700/1300.

1. *K. as-Safāli* Āṣaf. II, 1654, 51. — 2. *al-Taqrīb fi 'l-tafsīr* I, 509. — 3. *Šarḥ al-Lubūb* I, 520. — 4. *R. fi taḡḡiḡ maḡḡiḡ* Calc. Medr. 314.

1c. Maḥmūd b. M. b. a. 'l-Ḥ. *as-Samnānī* schrieb 702/1302 für den Šāḡib Diwān as-Sāwaḡī:.

*Kunūz al-ḡawāḡir fi 'l-aḡlāḡ wal-muḡāḡḡarāt*, Zanḡān, *Loghat al-<sup>c</sup>Arab*, VI, 92.

2. A. b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. Ibr. *al-Ḡarabardī* aš-Šāfi'ī Faḡraddīn, Schüler al-Baiḡāwīs, gest. im Ram. 746/Jan. 1346 in Tebrīz.

As-Subkī, *Tab.* V, 169, danach Suyūṡī, *Buḡya* 131, aš-Šaukānī I, 47, b. al-<sup>c</sup>Imād, *ŠD* VI, 148. 1. *al-Muḡnī fi 'ilm an-naḡw* oder *Muḡnī 'l-Akrūd* noch Vat. V. Borg. 5, 11, 44-3, Pet. AMK 942, Mōṡul 138, 313, 139-313/4, 186, 302. — Commentare: a. v. M. b. 'Abdarraḡīm b. M. al-<sup>c</sup>Omarī al-Mailānī (Ötlānī?), gest. 811/1408, noch Berl. Qu. 927, Heid. ZS X, 82, Haupt 276, Brill—H.<sup>1</sup> 175/6, 364/5, Princ. 67, Bol. 323, Vat. V. 438, Borg. 5, 2, Pet. Dorn, p. 179, AMK 942, Dahdāḡ 140, Kairo<sup>2</sup> II, 135, Dam. 'Um.

76, 144, Mōsul 44, 52, 69, 337, 119, 287/8, 203, 203, 224, 210, 244, 320/31, Mešh. XII, 31, 110ff. — b. v. 'Al. b. as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥusainī Princ. 11. — 4. *Šukūk 'ala 'l-Ḥāḡibīya* I, 532. — 5. *Šarḥ al-Ḥāwī* I, 679.

2a. Šadr (Zain) ad-Dīn M. b. al-Ḥ. *as-Sūwī*<sup>1)</sup>, gest. 749/1348.

1. *Al-Qaṣīda al-ḥasnā* (*fi 'l-'arūḡ wal-qawāfi*) *as-Sūwīya* Br. Mus. Or. St. Browne 148, 84, Madr. 235, Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> II, 239. — Cmt.: a. *al-Kūfī fi 'ilm al-'arūḡ wal-qawāfi* v. 'Uḡbaidallāh b. 'Abdalkafī b. 'Abdalmagīd al-'Uḡbaidī (st. 749/1348) Bodl. I, 1267, 2 (s. II, 617), Esc.<sup>2</sup> 329, Kairo<sup>2</sup> II, 240 (dessen *Tirūz al-aḡḡār*, Calcutta 1863, und *Tadrib al-ḡullāḡ*, Lahore 1889, *Šarḥ al-Maḡnūn* I, 755). — b. v. Naḡmaddin Sa'īd b. al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Gotha 369, Kairo<sup>2</sup> II, 235.

3. Abū Naṣr *al-Farūḡī* schrieb im 8. Jahrh.:

*Niḡāb aṣ-ḡibyan*, noch Philadelphia 33, vi, ed. 'Abdaṣṣakūr at-Tibrizī, Berlin (Kaviani) 1341/1922.

3a. 'Alā'addīn A. *al-Ḥuḡandī* al-Burhān, gest. um 830/1427.

*Al-Quṣūrā fi 's-ṣarf* Br. Mus. 421, 5, Manch. 737, Cmt. *Manāṣṣat al-'aḡārā* v. Ḥu. b. 'A. b. Ḥ. Berl. 6763.

4. Ḡamāladdīn M. b. 'Oṭmān b. 'O. *al-Balḡī* schrieb um 800/1397 (?).

*Al-Wāfi fi n-naḡw* noch Manch. 735, Rāmpūr I, 557, 280. Cmt. *al-Manḡal aṣ-ḡāfi* v. ad-Damānīnī (S. 21), verf. 825/1422 in Guḡarāt, noch Leid. 2225, Pet. AM Buch. 1060/1, Selīm Āḡā 173, Kasan, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nauk 1924 (Isl. XVII, 93), Peš. 1329, Rāmpūr I, 549, 204, 556, 261/3, Bank. XX, 2128. — 2. *Aln al-'ilm wazain al-ḡilm* I, 749.

4a. Qāḡiḡān Badr M. Dhār schrieb um 822/1419:

1. *Adḡl al-fuḡalā*<sup>2)</sup>, ar. pers. Glossar, Br. Mus. Pers. 491. — 2. *Dustūr al-iḡwān*, ar. pers. WB, Br. Mus. Suppl. 877.

Zu S. 194

6. 'A. b. *Nuṣra* b. Dā'ūd schrieb 843/1439:

*At-Tarḡumān*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 119, 2276.

1) Gegen Puseys vermeintliche Verbesserung der Nisba in as-Sārf, vgl. Freytag. Versk. 4, s. Pertsch zu Gotha 309, Bd. IV, 335, n. 1.

7. Abu'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭi *as-Samarqandī* schrieb um 888/1483:

I. *Farā'id al-fawā'id* ('*awā'id*) *litaḥqīq ma'āni 'l-istifāra* oder *ar-R. as-Samarqandīya* noch Leipz. 877, vi, Brill—H.<sup>1</sup> 248, <sup>2457</sup><sub>15</sub>, Upps. II, 43<sub>41</sub>, Leid.<sup>2</sup> 332/3, Pet. AMK 937, Rabāṭ 509<sub>33</sub>, Bat. Suppl. 585, gedr. in *Maḡnū' muḥimmāt al-muḏūn*, K. 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323, in *Rasā'il arba'a*, Stambul 1308, No. 3, Türk. Üb. Serri 2767 (Schacht I, 64). Petit *Traité de rhétorique ar. trad. et annoté par Abderrazzak Lacherif*, Alger 1905. — Commentare: I. v. Mas'ūd b. Ḥu. aš-Širwānī (st. 905/1499, S. 232) Brill—H.<sup>1</sup> 242, <sup>2451</sup><sub>11</sub>. — 1a. v. 'Iṣmāddīn Ibr. b. M. b. 'Arabāh al-Isfarā'īnī (st. 944/1536, S. 410) noch 'Tūb. 66, Leid.<sup>2</sup> 334, Brill—H.<sup>1</sup> 236, <sup>248</sup><sub>6</sub>, <sup>2405</sup><sub>12</sub>, 444<sub>11</sub>, 457<sub>16</sub>, Paris 4585, Alger 269, Ambr. E 294 u. s., Bol. 390<sub>33</sub>, 453<sub>11</sub>, Vat. V. 1078<sub>41</sub>, Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 207, Mōsul 85<sub>77</sub>, 97<sub>101</sub>, 116<sub>230</sub>, 224<sub>220/17</sub>, Rāmpūr I, 565<sub>116</sub>, gedr. noch K. 1286. — Glossen: a. von seinem Enkel Ḡamāladdīn 'A. b. Ṣadraddīn Ism. al-Isfarā'īnī (st. 1007/1598) noch Paris 4425<sub>51</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 236<sub>2</sub>, <sup>2444</sup><sub>12</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 188, Mōsul 117, 265<sub>32</sub>. — c. v. Mollā Ḥ. b. M. al-Kurdī az-Zibārī noch Gotha 2803, Münch. 686, Pet. AMK 932, 937, Kairo<sup>2</sup> II, 189, Mōsul 116, 245<sub>5</sub>, 226<sub>28</sub>, 274<sub>17</sub>, Rabāṭ 509<sub>12</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 236, <sup>2405</sup><sub>3</sub>, 444<sub>11</sub>. — f. = (?) Mollā Ilyās ar-Rūmī Dam. Z. 70, 25<sub>11</sub>. — ff. *Aḍaḥ al-īārāt* v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Münch. 685. — g. v. M. b. A. aš-Ṣabbān (st. 1206/1791, S. 288), gedr. noch K. 1282, 1286, 1299 (mit a am Rde), 1302. — i. v. Ibr. b. M. al-Bāḡūrī (st. 1276/1860, S. 487) gedr. noch Būlāq 1282, 1302 (mit Uḡhūrī am Rde), K. 1303, 1315, 1324, 1344. — k. v. M. Ṣādiq b. 'Abdarrāḥīm al-Arzangānī ar-Rūmī Muṭtazāde, voll. 1215/1800, Brill—H.<sup>1</sup> 237, <sup>2445</sup>, gedr. K. 1254, 1275, Stambul 1253, 1279. — l. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-'Ulaimī al-Ḥimṣī (st. 20. Ša'bān 1061/9. 8. 1651 in Kairo) Brill—H.<sup>1</sup> 236<sub>13</sub>, <sup>2444</sup><sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — m. v. M. b. A. b. 'A. al-Bahūtī al-Miṣrī (st. 1082/1671, S. 308) Kairo<sup>2</sup> II, 187, gedr. K. 1315. — n. v. M. aš-Širānastī eb. 190. — o. v. M. b. M. al-Dalaḡī, voll. 1141/1728, eb. 212, IV, b. 26. — r. Zur *Basmala* v. M. b. M. al-Amīr (st. 1232/1816, S. 328) dazu Supergl. *Samīr al-Amīr* v. 'Abdalḥakīm b. Maḥlūf al-Minyawī (st. 1301/1883), K. 1299, s. M. al-Asnawī, *Taqrīrāt rā'iqa watadqīqāt fā'iqa 'alā Jarḥ ar-R. ar-S.* K. 1328. — s. v. A. Ḥaidar Mōsul 224<sub>210</sub>. — u. v. Yū. al-Ḥifnī (st. 1178/1764, S. 283) Kairo<sup>2</sup> IV, b. 26, K. 1298. — v. zur *Dibāḡa* v. a. 'l-Ḥ. M. al-Maḥallī, Kairo<sup>2</sup> II, 192. — w. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. al-Maḡdūlī (um 1109/1697) Alger 225. — 2. v. Ḥafīd al-'Iṣām, d. i. A. b. Ism. al-Isfarā'īnī (s. 1a) noch Qilič 'A. 988. — 3. v. Qul A. b. M. b. Ḥadīr Ḡamāladdīn al-Kirmāstī, voll. 1038/1620 noch Pet. AMK 937, Brill—H.<sup>1</sup> 240, <sup>2448</sup><sub>5</sub>. 1248, <sup>2457</sup><sub>17</sub>, Princ. 101, Rāmpūr I, 565, dazu Gl. v. 'O. al-Ḥanaṭī ar-Riṣā'i Haupt 274. — 3a. v. M. Ṣaḥaqlizāde al-Mar'āṣī (st. 1150/1737, S. 370) Paris 4717. — 4. v. A. b. 'Abdalḥaṭīb al-Mollawī (st. 1181/1767,



S. 355) noch Br. Mus. Or. 5944 (DL. 53), Alger 221/3, Kairo<sup>2</sup> II, 201, 212, IV, b, 27, Rāmpūr I, 564<sup>45</sup>; Auszug Bat. Suppl. 586. — Glossen: a. *Natā'ig al-fikar* v. seinem Schüler A. b. Yūnus al-Ḥalīfī (st. 1209/1794) noch Brill—H.<sup>1</sup> 238, 2446, Kairo<sup>2</sup> II, 189, 226, Dam. Z. 70, 36, Supergl. v. M. al-Ḥaḍramī Ḥāf. I, 146<sup>no</sup>. — b. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālikī aš-Šāḥilī, (S. 328) Alger 224<sup>51</sup>, lith. K. 1281, gedr. K. 1279, 1301, 1308, dazu *Taqrīr* v. A. al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> II, 182 und Supergl. v. M. al-Ṭandaṭī eb. IV, b. 27. — c. v. M. b. M. al-Anbābī (st. 1313/1895) Kairo<sup>2</sup> II, 182. — d. v. M. ad-Dimyāḥī al-Ḥidri (st. 1288/1871) eb. IV, b, 26, Fās, Qar. 1436, gedr. Būlāq 1287. — e. v. A. b. Ibr. aš-Šarqāwī Kairo<sup>2</sup> II, 226 — f. v. M. b. A. as-Salabūn (st. 1206/1791) gedr. K. 1286, 1299, 1321. — g. v. A. al-ʿAṭīf al-Azharī Kairo<sup>2</sup> IV, b, 27. — h. v. al-Bāḡūrī K. o. J. (van Dyck). — 5 = 407 — 6. *Iḍāḥ al-muškilāt* v. A. ad-Damanhūrī (st. 1192/1778, S. 371) noch Alger 220, Kairo<sup>2</sup> II, 178. — 7. v. Ḥ. b. M. az-Zibārī (s. 1c) noch Dam. Z. 70, 44, 1. — 8. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṭīf (st. 1250/1834, S. 473) gedr. in *Maḡmūʿa* K. 1298, 1345, Gl. v. A. Daḥlān (S. 499) noch Bat. Suppl. 587. — 9. *Laqṭ al-ḡawāḥir as-sanīya ʿala-r-R. as-S.* v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871), voll. 1233/1817, Būlāq 1273. — 10. v. A. b. M. b. an-Nāfīʿ al-Qazābādī Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 11. v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāḥī aš-Šaʿfī (S. 322) Münch. 685 — 12. v. Fauz b. Muṣṭafī al-Qoṣṭanīnī, voll. 1286/1869, Stambul 1308. — 13. v. A. b. A. as-Sandūbī, 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> II, 211. — 14. v. Kamāl-addīn Masʿūd b. Ḥu. aš-Širwānī ar-Rūmī (st. 905/1499, IIS III, 3, 340) Brill—H.<sup>1</sup> 242, 2451<sup>51</sup>, Rāmpūr I, 675<sup>12</sup>, dazu Gl. v. Mir a. ʿl-Faṭḥ as-Saʿīdī Brill—H. a. a. O. 2. — 15. v. Qara Saʿīd Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2457<sup>8</sup>, Pet. AMK 937. — 16. v. aš-Šarābīṣī (l. Širānāsī?) Qilič ʿA. 881. — 17. v. a. ʿl-Maiyit ad-Dimyāḥī Kairo<sup>2</sup> II, 204. — 18. v. A. al-Isqāḥī Jer. Ḥāf. 41<sup>48</sup>. — 19. *al-Ilmūm fī ʿilm al-bayān* v. Yū. Ḥiḡezi, Mudarris al-Azhar, K. 1345. — 20. *Zahr ar-riyāḍ as-zakiya al-wāfiya limaḍmūn as-S.* v. ʿAbdalḥāfiḡ b. ʿA. al-Mālikī (st. 1303/1885) voll. 1262/1845, Būlāq 1290. — 21. v. ʿAl., Schüler des ʿAl. b. M. al-Maḡallī, Rāmpūr I, 564<sup>44</sup>. — 22. v. as-Sūsī eb. — 23. *al-Ḥādīm fī ḥall al-fāṣ a. ʿl-Q.* v. ʿAr. b. ʿAl. al-Ḡullī Berl. Qu. 1542. — Auszüge: 1. *Bulūḡ al-arab min taḥqīq istiʿrāt al-ʿArab* mit Cmt. v. M. b. ʿIṣām (?) noch Kairo<sup>2</sup> II, 204, gedr. Beḡdād o. J. — 2. *Tuḥfat al-iḥwān* v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) mit Cmt. des Verf.s, dazu Gl. v. A. as-Šadrāwī (st. 1241/1825), dazu *Taqrīrāt* u. d. T. *Tibyan al-bayān* v. ʿA. b. Ḥu. al-Būlāqī, K. 1308. — 3. *Muḥtaṣar* mit Cmt. v. Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī, voll. 1081/1670, Kairo<sup>2</sup> II, 209. — Versifizierungen: 2. v. M. al-Ṭanṭāwī (S. 479) mit Gl. Münch. 687, Kairo<sup>2</sup> IV, 147. — 3. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ al-Mollawī (st. 1181/1767 s. o.) Kairo<sup>2</sup> II, 210, 226. — 4. v. ʿA. Maṣṭalā ad-Dimyāḥī Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 4. v. M. b. A. as-Saiyid al-Ḥasanī Rabāʿ 520, 1.

III. *Šarḥ ar-R. al-waḍʿīya* s. u. S. 288.

IV. *Mustaḥṣaṣ al-ḥuḡūʿiq* s. S. 266.

V. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Muṣawwal* (I 517) lith. Stambul 1307.

## 9. M. b. 'Abdalhāliq b. Ma'rūf 9. Jahrh.

*Kanz al-ufāt* aufgrund des *Šihāh* noch Berl. pers. 46, 161/3, Leid.<sup>2</sup> 115, Paris 4298/4300, Br. Mus. Suppl. 878, Or. 6959 (Dl. 52), pers. 507.

## 9. Ġa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-Buwaikānī schrieb nach 816/1413:

*Binyat al-bayān* mit Cmt. *Parān al-binya*, Rhetorik, Bank. XX, 2204.

10. Ibr. aš-Šabistarī an-Naqšbandī Sibawaih at-Tānī wurde 917/1511 von aufständischen Schīiten in Tekke (Lykien), als er sich mit einer Karawane auf der Pilgerfahrt befand, ermordet, weshalb der Šāh Ism., nachdem sie auf sein Gebiet übergetreten waren, ihre Führer in siedendes Wasser werfen liess.

Sa'd ad-Dīn, *Tağ al-tawūriḥ* II, 179, Solaqz. 336/7, v. Hammer, Gesch. d. osm. Reiches II, 679. *Nihāyat al-bahğā* oder *al-Tā'ya fi 'n-nağw*, voll. im Muḥ. 900/Okt. 1494, noch Kairo<sup>2</sup> II, 138, 172, mit Cmt. *Miğār al-adab* noch Hamb. 118/9; s. E. v. Döhl, Ur N. al-b. af Ibr. al-Š. an-N. Text, öfversättning och Kmt. (Diss. Uppsala) Leipzig 1906. Seine verlorenen Werke zählt Sa'd ad-Dīn a. a. O. auf.

## Zu S. 195 § 3. Die Geschichtschreibung

## 1. s. S. 256, 4.

## 2. Ġamāl al-Karšī, Anfang des 8. Jahrh.s.

*Šurūḥ al-mulḥaqāt*, historisches Adabbuch, Pet. AM, s. Zap. XI, 283ff, XV, 271ff.

## 3. H. b. a. 'l-H. ad-Dailamī 7. oder 8. Jahrh.

*Iršād al-qulūb ila 'š-šarwāb al-munğī man 'amila bihi min ālām al-'iqūb fi manāqib amīr al-mu'minīn 'Alī waḥarāmūtiki wamu'ğisātiki wamubḡa min ġazarūtiki*, Aṣaf. I, 608, 202, lith. Bombay 1317, gedr. Nağaf 1343.

## § 4. Der Ḥadīṭ

2. Šams ad-Dīn M. b. 'Al. *al-Ḥaṭīb at-Tibrizī* al-'Omārī, Schüler des aṭ-Ṭibī (st. 743/1342), schrieb 737/1336:

(*Itḥāf an-Nuḥulā'* 135). 1. *Miskūl al-maṣābiḥ* s. I, 621, dazu *al-Ikmāl fī asmā' ar-riḡāl*, oder *K. fī asmā' aṣ-ṣaḥāba waṭ-ṭabī'in wa'a'immat al-ḥudā'*, voll. 740/1339, noch Brill—H.<sup>2</sup> 199, Kairo<sup>2</sup> VI, 97, 305, Qilič 'A. 727, 13āmād Ibr. P. 252/3, Āsaf. I, 772, Rāmpūr I, 134, Bank. XII, 712/3, gedr. Lahore 1304, Cawnpore 1342. — 2. *al-Maḡālis*, Erklärung v. Qor'ān- und Gedichtstellen, Köpr. 209.

4. Sa'd (Sa'īd, Sadīd) ad-Dīn M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd *al-Kāzarūnī* as-Sadīdī, Schüler al-Mizzis, lebte in Medīna und starb im Ğum. II, 758/Juni 1357.

DK IV, 255, No. 706. 1 = 2. *Mawṭū'at an-nabī* oder *al-Muntaqā fī siyar an-nabī al-Muṣṭafā*, verf. nach 752/1351, noch Yeni 857, Bank. XV, 1010. Pers. Übers.: a. v. seinem Sohn 'Aḥīf b. S. al-K., voll. 760/1358 in Širāz, ud' *Siyari 'Aḥīfī* oder *Siyari Kāzarūnī*. — b. *Nihāyat al-maṣ'ūl fī dirūyat ar-raṣūl* v. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. al-Abarqūhī, s. Storey, Pers. Lit. II, 180. — 3. *Musalsalāt al-K.* Kairo<sup>2</sup> I, 146, s. 'Abdallāh al-Kattānī, *Fihriṣ al-fakḥaris* II, 175. — 4. *Aḥādīṭ al-arba'īn al-musdaw binisab at-tiqāt* Selim Āḡā 159. — 5. *al-Muḡnī iarḥ al-Muḡnī* s. I, 825.

5a. Abu'l-H. M. b. Ya. *al-Baṣāḡari* schrieb vor 838/1434, dem Datum der Hds.

*Kaṣf al-ḡawāmīd fī aḥwāl al-anbiyā'*, daraus Auszug *'Iṣmat al-anbiyā'* v. A. b. M. b. a. Bekr aṣ-Ṣābūnī al-Buḥārī, Kairo<sup>2</sup> V, 265.

5b. Abū Ḡa'far 'O. b. al-Ḥu. *an-Nisābūrī* as-Samarqandī schrieb vor 807/1404, dem Datum der Hds.

*Funūn al-aḥbār wa'ayūn al-ḥikāyāt waṭ-ṭaḡr*, 500 Traditionen, denen je eine Anekdote folgt, Paris 5039.

6. Ğamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Amīr Faḍlallāh aṣ-Širāzī *ad-Daštakī* al-Ḥusainī, gest. 803/1400.

1. *Arba'ūna ḥadīṭan* Mešh. IV, 927, 1131, Āsaf. III, 248, 978. — 2. *Rauḍat al-aḥbār fī siyar an-nabī waṭ-ṭabī'in waṭ-ṭaḡr* ür Mir 'A. Šir Newā'ī, gest. 906/1501 (s. Mir Ali Šir, Sbornik k pjatisotletiju so dnja roždenija, Ak. Nauk, Leningrad 1928), Teh. II, 546/8.

7. ʿAbdalḥamīd b. Maḥmūd b. M. aṣ-Ṣaḥfī schrieb 892/1487:

*Arbaʿūn* h. aus den *Maṣābiḥ as-sunna*, Meṣh. IV, 10.<sup>20</sup>

8. ʿAl. M. b. Ism. *an-Nisābūrī* schrieb 903/1497:

*Nafʿiṣ aḥbār fī ʿarāʾis al-aḥyār* Rāmpūr I, 121.<sup>422</sup>

Zu S. 196

# § 5. Al-Fiqh

1. Ḥāfiẓaddīn a. ʿl-Barakāt ʿAl. b. A. *an-Nasafī* starb am 3. Rabīʿ I, 710/31. 7. 1310 und wurde in Iḍaḡ begraben.

ʿAl. b. a. ʿl-Waḥfī *ʿĠaw.* I, 273, *Furw. bah.* 42 (Nach Nāṣiraddīn al-Iḥḥūrī, As. Soc. Beng. Pers. I, 500, wäre er schon 671/1272 gestorben). —

1. *Manūr al-awṣār fī uṣūl al-fiqh* noch Paris 784<sub>12</sub>, 6192, Manch. 157, Bol. 133, 440, Rom. Vitt. Em. Cat. 19, Brill—H.<sup>1</sup> 445, 2809/10, Pet. AMK 943, Lāleli 757, 792/6, Qilič ʿA. 314/5, NO 1367/9, AS 1010, Tūnis, Zait. IV, 37, 183/4, Dam. ʿUm. 58<sub>58</sub>, Aligarh 108<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 278<sub>104/7</sub>, Bank. XIX, 2. 1802/3, gedr. Stambul 1315 (mit Gl.), 1326, Dehli 1287 (mit Gl. v. M. Maṣṣūr ʿA. al-Yūsufī), Agra 1319/20 (mit 14. in hindostani Ūb.). — Commentare: 1. v. Verf. b. *Kaṣf al-asrār* noch Küpr. 516, Yeni 338, Rāḡib 426, AS 989, Dāmādzāde 693/4, Āṣaf. I, 102<sub>118</sub>, gedr. Būlāq 1316, 2 Bde (mit Cmt. No. 14). — 2a. s. 15. — 2b. *Ḡāmiʿ al-asrār* v. Qiwāmaddīn M. b. M. b. A. as-Saḥāwī al-Kāki (st. 749/1348 in Kairo) Dresd. 407, Tūnis, Zait. IV, 12, 177<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 382, Rāmpūr I, 269<sub>20</sub>. — 3. v. M. b. Maḥmūd al-Bābartī (st. 786/1384, S. 89) noch Selim Āḡā 267, Dāmādzāde 696, Jer. Hāl. 14, 113/4, Dam. ʿUm. 58<sub>59</sub>. — 4. v. ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdāʿazīz b. Firīste (b. al-Malak) um 830/1427 (S. 213) noch Br. Mus. Or. 5621 (DL 24), Fir. Naz. 9, Princ. 227/8, Rāḡib 423/4, NO 1341/51, Yeni II, 77, AS 990/5, Selim Āḡā 265, Qilič ʿA. 298<sub>37</sub>, 307, Dāmādzāde 688, 690/2, Lāleli 754/6, Alger 972, Tūnis, Zait. IV, 26, 1810/5, Brill—H.<sup>1</sup> 446, 2811/2, Kairo<sup>2</sup> I, 388, Muṣṣul 93<sub>111</sub>, 121<sub>8</sub>, Āṣaf. I, 98<sub>52</sub>, Bank. XIX, 1, 1504, gedr. Stambul 1314/5 (mit 6. am Rde). — Glossen: a. v. a. Zakarīyāʿ Ya. ar-Ruhāwī noch Selim Āḡā 257, Lāleli 740/1, Dāmādzāde 661. — b. v. Muṣṣafī b. M. ʿAzmiẓāde (um 1040/1630) noch Haupt 107, Cambr. Suppl. 1248, Rāḡib 400/1, Qilič ʿA. 299, Sulaim. 360, Dāmādzāde 660, Tūnis, Zait. IV, 18, 1791/2, dazu *Taʿlīqāt* v. Ya. b. Muṣṣafī Selim. 727. — c. v. M. ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī

Jer. Hāl. 15/7. — d. *Anwār al-ḥalak* v. Raḥfaddin M. b. Ibr. al-Ḥalāl, Stambul 1319. — 5. v. Saʿdaddīn a. ʿl-Faḍāʾil Maḥmūd ad-Dihlawī (st. 891/1486) noch AS 988, NO 1353, Rāḡib 425, Köpr. 508, Selim Āḡā 266, Qiliš ʿA. 301, Tūnis, Zait. IV, 517<sup>1830/31</sup>, Jer. Hāl. 15/12, Āṣaf. I, 98<sup>1830</sup>. — 6. v. ʿAr. b. a. Bekr al-ʿAini Zainaddīn (st. 893/1488), voll. 868/1463, noch Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. IV, 27<sup>1810/11</sup>, Köpr. 511, Lāleli 758/9, 761/2, Bank. XIX, 1, 1505. — 8. *Faṭḥ al-ḡaffār* v. ZainalʿAbidin b. Nuḡaim (st. 970/1562, S. 310) noch Köpr. 509, NO 1352, Rāḡib 428, Āṣaf. I, 98<sup>1817</sup>, desselben *Taʿlīq al-Anwār* Tūnis, Zait. IV, 11<sup>1700</sup>, *Miskāt al-anwār fī uṣūl al-Manār*, Kairo<sup>2</sup> I, 394, Dam. ʿUm. 58, 60. — 9. s. S. 91<sup>1817</sup>. — 10a. *al-Ḥirūḡāt al-Maʿnawīya* v. ʿAbdassalām aus Diwa in Oudh unter Šāh Ḡahāu (1037—68/1627—57) gest. 1042/1632, s. *Kāf al-muntazār fī ḥāl Niẓām-addīn al-Qārī* 136, al-Bilgrānī, *Maʿāṣir al-kirām* 235, Raḥmat ʿA. *Tadh. ʿUlamāʾi Hind* 120, Lucknow, Ḥalub Ḥaidar Libr. JRASB 1917, CXXXIV, 135, Bank. XIX, 1, 1508. — 11. *Ifāḍat al-anwār* v. M. h. ʿA. al-Ḥaṣṣafī (Ḥiṣṣī) st. 1088/1677, noch Manch. 158, Lāleli 751/2, Kairo<sup>2</sup> I, 378. — Gl. *Nasamūt al-aṣḥār* v. M. Amīn b. ʿO. b. ʿAbidin as-Šams (st. 1252/1836, S. 496) Bank. XIX, 1510, gedr. Stambul 1883, K. 1328. — 13. *Darʿat al-wuṣūl* v. M. b. Mubārakšāh al-Ḥerewī, Auszug aus seinem *Madār al-fuḥūl*, noch Peš. 534, Stewart 150, xlvī, Calc. Medr. 304, Rāmpūr I, 273<sup>1857</sup>, Bank. XIX, 1, 1506/7, Aligarh 108<sup>1854</sup>, gedr. Calcutta 1246 mit Gl. v. M. Nur al-ʿĀlam. — 14. *Nūr al-anwār* v. Šāliḡ Ḡiwan (st. 1130/1711 in Dehli, S. 417), verf. 1105/1694 in Medina, Autograph Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, Cf. 34, Āṣaf. I, 102<sup>1801/18</sup>, ferner Ind. Off. 316, Manch. 159, Bank. XIX, 1511/2, Aligarh 108<sup>1854</sup>, 109<sup>1857</sup>, Rāmpūr I, 282<sup>1818</sup>, II, 527. — 15. mit Gl. a. *Qamar al-aḡmār* v. M. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī b. Saʿid b. ʿUbaid-allāh al-Maihawī (S. 503), Rāmpūr II, 528, gedr. noch Calcutta 1204, 1235, 1293, Nawalkišor 1294, Bhūpāl o. J., Cawnpore o. J. (1299), am Rde von Būlūq 1316, zusammen mit 13 und *Tameir al-Manār* v. ʿAbulʿAlī M. a. ʿl-ʿAiyās Baḥr al-ʿulūm (No. 18) Lucknow 1295, mit Urduūb. *Ġilāʾ al-aḡḡūr* v. ʿAbdalḡabbār Ḥān Āṣafī, Ind. 1319. — b. *Nūr al-ʿĀlam* v. M. TaḡalʿĀlam as-Šiddiqī, Aligarh 109<sup>1858</sup>. — c. *Ḥirūḡ al-aḡḡūr* v. Waḥid az-Zamān b. Maṣliḡ az-Zamān, Ind. 1872. — d. *Dubīḡat al-anwār* v. Šāḫiḫzāde ʿTūdrī, Delhi 1291. — 15. *Ġāmīʿ al-asrār* v. ʿO. h. M. al-Ḥabbūzī (st. 692/1292, I, 657, b. al-ʿImād, *ŠD* V, 419) Lāleli 753, NO 1354, Dahdah 72. — 16. v. ʿAl. b. M. Nuqrakār (st. 776/1374, S. 21, 10a) Lāleli 765, Rāḡib 427. — 17. v. ʿQ. b. Quṭūbnūḡā (st. 879/1474, S. 93) Pet. AMK 944, Jer. Hāl. 14/15 (mit Gl. v. A. al-Isḡāṭī), s. aber S. 90, 17, 1. — 18. *al-Anwār* v. Minhāḡ b. Šadr al-Binbānī Kairo<sup>2</sup> I, 379. — 19. *Ifāḍat al-anwār fī iḡḡāʾat uṣūl al-Manār* v. ʿAl. b. ʿAbdalkarīm al-Dihlawī Kairo<sup>2</sup> I, 378. — 20. *Šubḡ ad-dīn* v. Niẓāmaddīn b. Quṭbaddīn as-Suḡḡlī al-Anṣārī, gest. 1161/1748, Rāmpūr I, 275<sup>181</sup>. — 21. *Naḡrat an-nuḡūr* v. M. Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1734, S. 440) Bibl. des Ewḡāf-Mus. s. Brussalī M. ʿTāḫir, *ʿOṡm. Müell.* II, 29. —

22. anon. *Minaḥ al-ṣaḥfūr* Rāmpūr I, 279,<sup>110</sup>. — 23. pers. v. 'Abdal'ali M. Zainaddīn M. al-Anṣārī Baḥr al-'Ulūm (st. 1235/1819) Bank. XIV, 1241. — 24. Eine Einleitung zum *Manār* v. a. 'ṣ-Ṣu'ūd (S. 438), ohne Titelangabe, gedr. Dehli 1870, erwähnt P. Horster, Zur Anwendung des islam. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1933, S. 5. — Auszüge: 3. v. M. b. A. ad-Dimaṣqī (st. 756/1355) Lāleli 764. — 4. *Šarḥ muḥtaṣar al-M.* v. Q. al-Ḥanafī Lāleli 765/6, Rāmpūr I, 274.<sup>61</sup> — 5. *Iqtibās al-M.* v. Ḡamaladdīn Lāleli 757.<sup>2</sup> — Versifizierungen: 2. *Manāẓimat al-kawākib* mit Cmt. *Irḡād at-tālib* v. M. b. H. al-Kawākibi (S. 315) noch Tūnis, Zait. IV, 40,<sup>1830</sup>, Köpr. 592, Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 3. *Qurraṭ 'ain at-tālib* v. 'Abdallaḥ b. Bahā' (Burḥān) ad-Dīn as-Šāmi Jer. Hāl. 15, 18, Rāmpūr I, 279,<sup>1076</sup>.

II. *al-Wāfi fi 'l-furū'* Kairo<sup>2</sup> I, 473, mit Cmt. *al-Kāfi* noch Pet. AM Buch. 864, Sulaim. 581/3, Selīm Āḡā 356/61, Qilič 'A. 424/6, Kairo<sup>2</sup> I, 455, Aligarh 102,<sup>111</sup>, Āṣaf. II, 1100,<sup>61,112</sup>; *Muḥtaṣar al-K.* v. a. 'l-Faḍl M. b. M. eb. 1109,<sup>142</sup>.

III. *Kanz ad-daḡiq fi 'l-furū'*, Auszug aus II, noch Berl. Oct. 2455, Leipz. 363.<sup>4</sup>, Wolfenb. 79, Paris 891/5, 6190/1, 6408, Alger 997/9, Br. Mus. Suppl. 288/9, Cambr. Suppl. 1078, 1080/1, Manch. 173, Bol. 180/1, Pet. AMK 940, Buch. 905/6, Köpr. 640, Qilič 'A. 452, Sulaim. 593, Tūnis, Zait. IV, 215,<sup>2314/29</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Dam. 'Um. 35,<sup>23</sup>, Mūsul 81,<sup>235</sup>, Mešh. V, 104,<sup>334</sup>, Peš. 470/5, Aligarh 107,<sup>98</sup>, Āṣaf. II, 1102,<sup>345/6</sup>, Rāmpūr I, 238.<sup>45/62</sup>, 243,<sup>491/500</sup>, Bank. XIX, 1, 1693/4, gedr. noch Dehli 1878 (mit 5. u. 6. am Rde), 1306 (mit pers. Interlinearversion) in 4 Bden, Lucknow 1874 (mit Randemt. meist nach 5), 1892, Bombay 1877 (mit 3. und Auszügen aus II. u. 5a. am Rde), 1882, Lahore 1870, K. 1311; Teil I bis *K. al-Waḡf* mit pers. Interlinearvers. v. Mollā Faḍlallāh Āhundzāde u. Qāḍi Ḥāfiḡ M. Muḥsin, Dehli 1307/9, allein Dehli 1291, mit Puštu Interlinearvers. Dehli 1301; letzte Hälfte v. *K. al-Buyū'* an mit pers. Interlinearvers. v. Ḥāfiḡ M. Muḥsin, Lahore 1306/7, Dehli 1308, Meerut 1307/8. — Pers. Überss.: a. v. Nāṣir Naṣrallāh b. M. b. Ḥammād al-Kirmānī al-Azdī noch Berl. pers. 200, Cambr. Suppl. 1079, Ind. Off. Éthé 3575/9, Paris Bl. I, 68, As. Soc. Beng. 1026/30, Bank. XIV, 1231/3. — b. mit Cmt. *Kāif al-ḡaḡiq* v. Karim b. Nāṣir al-Ḥāfiḡ al-Ḥanḡī al-Yamanī für M. Šāh v. Dehli (1131—61/1719—48) As. Soc. Beng. 1031. — Commentare: 1. *Tabyīn al-ḡaḡiq* v. Faḥraddīn 'Oṭmān b. 'A. az-Zaila'ī (st. 743/1342 in Kairo, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaw.* I, 345) noch Berl. Fol. 2200/1, Haupt 176/7, Paris 902,<sup>41</sup>, Vat. V. 1216/7, Alger 1004/6, Tūnis, Zait. IV, 70,<sup>1908/21</sup>, AS 1240/6, NO 1610/1, Köpr. 577/8, Sulaim. 472/80, Dāmādzāde 868/9, Kairo<sup>2</sup> I, 403, Dam. 'Um. 36,<sup>100/11</sup>, Mūsul 159,<sup>145</sup>, Peš. 481, 580, 677, Rāmpūr I, 209,<sup>275/8</sup>, Bank. XIX, 1, 1695/6, gedr. Lucknow 1302, Bulāḡ 1313/5 (mit *Ḥāfiya* v. A. as-Šilbī Šihābaddīn, gest. 947/1540, S. 320, Selīm Āḡā 308/9, Sulaim. 472/80) (Šamsaddīn al-Maḡribī, gest. 1004/1595, dessen *Waḡā'if fi 'l-mantiḡ* HĤ IV, 449, Bairūt 418.<sup>1</sup>).

## Zu S. 197

2. *Kāif al-ḥuqūʿiyy* (*raḥūʿiyy*) v. Yū. b. Maḥmūd b. M. ar-Rāzī az-Zahrānī (st. 794/1392), voll. 773/1371, noch Tūnis, Zait. IV, 210.<sup>1204</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 3. *Kanz al-ḥuqūʿiyy* v. Badraʿdīn Maḥmūd al-ʿAini (st. 854/1451, S. 50) noch Paris 6408, Browne, Cat. 11, Cambr. Suppl. 710, Pet. AMK 940, Sellin. 188, Sulaim. 483/4, Qilič ʿA. 387/8, Köpr. 581/2, Dāmādzāde 872, Tūnis, Zait. IV, 130.<sup>2078/92</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 435, Jer. Hāl. 20.<sup>37</sup>, Mūsul 37.<sup>101</sup>, 92.<sup>12</sup>, 146.<sup>95</sup>, Peš. 518, Aligarh 104.<sup>32</sup>, Āṣaf. II, 1088.<sup>29/32</sup>, 1096.<sup>340</sup>, Rāmpūr I, 202.<sup>331/3</sup>, II, 358.<sup>810</sup>, Bank. XIX, 1, 1697/8, gedr. noch am Rde des *Kanz*, Dehli 1870, Lucknow 1877, 1299, 1882, Buch 3. mit Raudgl. Dehli 1315/7, v. *K. al-Buyrī* bis *K. al-Hibī* mit pers. Gl. (*Luḡāt al-ʿAini*) v. Burhānaddīn Maulawī, Dehli 1298; Gl. *Kāf al-ʿawwāʿiyy* v. ʿAbd almunʿim b. M. Tāḡaddīn al-Qalāʿī Tūnis, Zait. IV, 129.<sup>1071/5</sup>. — 4. v. M. Ef. b. Muṣṭafā al-Ḥamīdī Qirq Emre (so!) al-Ḥanafī (st. 890/1456) noch Sellin Āḡā 333. — 5. *Mustahḥaṣṣ al-ḥuqūʿiyy* v. a. ʿl-Q. Ibr. b. M. (a. Bekr) as-Samarqandī al-l aḡī al-Qārī al-Ḥanafī S. 259, verf. 907/1501, noch Rāmpūr I, 250, II, 339.<sup>847</sup>, gedr. noch Dehli 1870, 1882, Lucknow 1870, 1877, Dehli 1313 (Teil II), lith. Cawnpore 1882; *Šarḥ aḥyāt i Mustahḥaṣṣ* pers. Gl. mit metrischer Ob. in Puštū, Pešāwar 1292, mit ar. Gl. v. Šāfi M. b. Ḡān M. und Puštū Paraphrase v. Hāfiḡ M. Šāfi, Dehli 1316. — 6. *Tahyīn al-ḥuqūʿiyy* v. Muʿīn-addīn M. b. Ibr. al-Farāhī Mollā Miskīn al-Ḥerewī, um 811/1408, noch Haupt 333, Princ. 246, Tūnis, Zait. IV, 147.<sup>2122/7</sup>, Dāmādzāde 870/1, Sulaim. 486, Dam. ʿUm. 35.<sup>94</sup>, 36.<sup>108</sup>, Mūsul 83.<sup>5</sup>, 146.<sup>97</sup>, Rāmpūr I, 209.<sup>277</sup>, gedr. K. 1328. — Glossen: a. *Kāif ar-razz* ʿan ḥubūṣi ʿl-Kanz v. A. v. M. al-Ḥamawī al-Ḥanafī (st. 1098/1687, s. No. 10) noch Jer. Hāl. 20, 32, Rāmpūr I, 241.<sup>478/9</sup>. — aa. *Naṣr ad-durr al-famīn* von dems. Tūnis, Zait. IV, 261.<sup>2431/2</sup>. — b. *al-Muʿīn* v. a. ʿḡ-Šuʿūd M. b. ʿA. b. ʿA. Faṭḥallāḥ al-Miṣrī, Būlāq 1287. — c. v. M. b. a. ʿḡ-Šuʿūd b. H. aš-Šurubulālī Selim Āḡā 254/5. — 7. *al-Baḥr ar-raʿiyy* v. ZainalʿAbidīn b. Nuḡaim al-Miṣrī (st. 970/1562, S. 310) l. leid. 1832, ferner Br. Mus. Or. 7532 (Dl. 23), Tūnis, Zait. IV, 63.<sup>1889/1002</sup>, Ya. Ef. 117/8, Selim Āḡā 334, NO 1604/9, Rāḡib 522, Sulaim. 465/71, Dāmādzāde 875/83, Jer. Hāl. 20.<sup>301/1</sup>, Dam. ʿUm. 36.<sup>103/71</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 404, Mūsul 36.<sup>1170</sup>, 61.<sup>57</sup>, 64.<sup>224</sup>, Peš. 629, Āṣaf. II, 1072.<sup>33/81</sup>, Rāmpūr I, 169.<sup>47/57</sup>, Bank. XIX, 1, 1699/1708, gedr. K. 1334. — Glossen: a. *Maḡhar al-ḥuqūʿiyy al-ḥaṣīya* v. Ḥairaddīn ar-Ramlī (st. 1081/1670) noch Alger 1010, Qilič ʿA. 343, Bank. XIX, 2, 1709. — b. *Takmilā* v. ʿA. (ʿAl. b. A., n. a. M. b. Hu. b. ʿA.) aṭ-Ṭūrī al-Miṣrī al-Ḥanafī (st. 1004/1595) Münch. 305, Alger 1011, Tūnis, Zait. IV, 88.<sup>1048</sup>, Āṣaf. II, 1072/4.<sup>30/120/1531</sup>, im Anhang zum Druck, K. 1334. — c. *Muntaḥab al-ḥaṣīy* v. M. Aḥmīn b. ʿAbidīn (st. 1252/1836) im Anhang zumselben Druck. — 8. *an-Nahr al-fāʿiyy* v. Sirāḡaddīn ʿO. b. Nuḡaim a. ʿl-Barakāt (st. 1005/1596) noch Alger 1012/3, Tūnis, Zait. IV, 263.<sup>2436/42</sup>, Sulaim. 481/2, Qilič ʿA. 391/2, NO 1614/5, Rāḡib 521, Köpr. 583/4, Kairo<sup>2</sup> I, 471, Āṣaf. I, 90.<sup>53</sup>, Rāmpūr I, 257.<sup>000/71</sup>

Bank. XIX, 2, 1710. — 9. *Faṭḥ nusūlik ar-ramz fī manāsik al-Kanz* v. 'Ar. b. 'Isā al-Murīdī (st. 1037/1627, S. 380) noch Qilič 'A. 441, Rāmpūr I, 233.447. — 9a. *Faṭḥ al-ḥalā'iq* von dems. Rāmpūr I, 229.414. — 10. *Kāf ar-ramz 'an ḥabāya 'l-Kanz* v. A. b. M. al-Ḥamawī (st. 1142/1729, al-Ġabartī I, 65) noch Landb. — Br. 595, Tūnis, Zait. IV, 210.2305/17, Kairo<sup>2</sup> I, 457. — 11. *Taufiq ar-raḥmān* v. Muṣṭafā b. M. b. Yūnus al-Ṭā'ī (st. 1192/1778) noch Kairo<sup>2</sup> I, 440, gedr. K. 1299, 1306, 1308, Auszug: a. *Kanz al-bayān* noch Jer. Hāl. 24.116, gedr. noch K. 1282. — b. *al-Manḥal ar-rū'iq Muḥtaṣar* von dems. verl. 1178/1764, Jer. Hāl. 20.38, Rāmpūr I, 254.582. — 12. *Kāf al-ḥaqā'iq* v. M. b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī (um 960/1553, S. 356) Leipz. 365, Dam. 'Um. 36.68. — 13. *al-Idā'ih* v. Ya. al-Qūḡḡiṣarī noch Haupt 150, Tūnis, Zait. IV, 60.1879, NO 1613, Āsaf. II, 1072.139, dazu *Iḡlāḥ al-I. Qilič* 'A. 325. — 15. s. 7. b. — 16. anon. str. Alger 1011/3 (s. o.), noch Paris 896. — 17. v. Maḥmūd al-Iṣfahānī (S. 157, 7?) Lāleli 740. — 18. *Ḥuṣūl al-Burḥānī ma'a šarḥ Wuṣūl an-Nu'mānī* eb. 739. — 19. v. Šamsaddīn al-Kerderī Sulaim. 485. — 20. v. Qarabūḡī eb. 487. — 22. v. Muṣṭafā Bāltzāde (um 1055/1645, S. 435) AS 1238/9. — 23. *Ma'dīn al-ḥaqā'iq* v. M. b. Ḥāḡḡī Ḥu. b. M. b. Ḥ. as-Samarqandī (vor 1096/1685) Āsaf. III, 440.793, Rāmpūr I, 251.257/8. — 24. *al-Maṭlūb al-wāfi* v. M. b. S. b. M. al-Ḥalabī Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 25. *Šarḥ farū'iq matn al-K. v. 'Oḡmān* b. 'Al. b. M. an-Naḥrīrī al-Ḥanafī, verl. 1072/1661, Tūnis, Zait. IV, 404.2858. — 26. Gl. v. Maṣṣūr al-Yānī Ya. Ef. 99. — 27. Gl. *Faṭḥ al-mu'īn* v. a. 'l-Ma'ūd al-Miṣrī Saiyid M. Āsaf. II, 1096.4416. — 28. *Kāf al-ḥaqā'iq* v. 'Abdalḥakīm al-Aḡānī (in Damaskus), K. 1318, 1322, 2 Bde. — 29. *Kāf al-ḥaqā'iq* v. A. b. M. b. Faṭḥallāḥ al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 461. — 30. v. 'A. al-Maqdisī Dāmādzāde 973/4. — 31. pers. *Mi'yār al-ḥaqā'iq* v. M. Dīyā' addīn al-Ḥusainī, Bd. I, Lahore 1872. — 32. pers. Ūb. v. Karīm b. Našīr al-Ḥāfiḡ al-Yamīn al-Ḥanafī, Ind. Off. RB 233. — 33. desgl. v. Naṣrallāḥ b. M. Kirmānī, Ind. Off. Pers. 1386/90. — Versifizierungen: a. *Mustaḥsan al-ṭarā'iq* v. A. b. 'A. b. al-Faṣīḥ (st. 755/1354), Cmt. *Audāḥ ramz* v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (st. 1004/1595, S. 284) noch Tūnis, Zait. IV, 58.1874/8. — b. *Naẓm al-Kanz* v. al-Maqdisī Dāmādzāde 884, dazu Cmt. Jer. Hāl. 20.3943. VI. s. I, 761, ii.

X. *Madūrik al-tanzīl waḥaqā'iq at-ta'wīl*, str. Gotha 98,7 (s. I, 456), noch Berl. Qu. 1946, Heid. ZS X, 100, Ind. Off. 1130.38, Esc.<sup>2</sup> 1333, Dāmādzāde 176, Selīm Āḡā 941.61, Sulaim. 134/8, Āsaf 'A. P. 4, Bašīr Āḡā 55, NO 4568, Welteddīn 254/9, Ḥamīd. 112, Kairo<sup>2</sup> I, 61, Mešh. III, 66.209, Peš. 84/6, Āsaf. I, 556.85/81, Rāmpūr I, 41.203, II, 14.257, Bank. XVIII, 1379/81, gedr. Dehli 1271, Bombay 1278/9, 1287, 1301, K. 1306, 1326/7, 1344, 4 Bde, am Rde v. 'A. b. M. al-Ḥāzin, *Lubūb at-ta'wīl*, K. 1287, 1300, 1304, 1309, 1318, 1328, am Rde des *Iḡlāḥ* v. Suyūṭī, Ind. 1336. — Glossen: 1. *at-Taṣīr al-muṣṭalīmūlāqāt M. at-T.* v. 'Abdal'ahād b. Ishāq al-Qandahārī, Lahore 1904. — 2. v. Ilāḥdād Ġaunpūrī (st. 923/1517, *Ḥad. al-Ḥan.* 364, Nūraddīn



Sa'idi, *Tagallī nūr* II, 40) Ind. Off. 1137. — 3. *al-Iklīl 'alū M. at-T.* v. M. 'Abdalḥaqq al-Hindī, Ind. 1336. — Auszüge: a. v. A. b. Aibak al-'Imādī (st. 893/1488) Kairo<sup>2</sup> I, 140. — b. v. a. 'Al. Šiddiq b. 'O. al-Herewī al-Māturidī, Autograph Ind. Off. 1158.

XI. *al-'Umda fī l-'aqqā'id* oder *'Umdat al-kalām* oder *al-'Aqida al-Iḥfāziyya* noch Vat. V. 1256<sub>11</sub>, Pet. AMK 936, Sulaim. 729, Rāmpūr I, 316<sub>259</sub>. — Cmt.: 1. v. Verf. *al-l'tinād fī l-'itqād* noch Rāmpūr I, 282. — 3. *al-Intiqād fī šarḥ 'U. al-i.* v. A. b. A'ūl Dānišmand al-Āqšahrī al-Iḥanafī, 8. Jahrh. (HĤ II, 39) Esc.<sup>2</sup> 1469; Bank. X, 327. — 4. v. M. b. M. Rāfi'allāh Peš. 1849. — 5. v. 'A. b. Yū. b. Yūnus ar-Rūmī al-Iḥamūdī Kairo<sup>2</sup> I, 188. — 6. v. M. b. Ibr. an-Niksāri (st. 901/1495) Rāmpūr I, 310<sub>219</sub>.

XIII. *al-Ma'ārik 'ala l-Hidāya*, I, 644, I, 1a.

XIV. *al-Muṣaffū* I, 761, II, 3.

XV. *Fā'idat muhimma liḍaḥ' kull nāzila mulimma* Kairo<sup>2</sup> I, 334.

Zu S. 198

2a. 'Abdal'azīz b. A. b. M. *al-Buḥārī*, gest. 730/1330.

'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġaww.* I, 317. 1. *R. fī Tahriḡ masā'il dawwī-l-arḥām fī l-farā'id* Selīm Āḡā, *Mġm.* 1276<sub>3</sub>. — 2. *Šarḥ al-Iḥṣāmī* I, 654. — 3. *Kašf al-asrār* I, 637, 4.

2b. Hibatallāh b. Nağmaddīn *al-Iṣfahānī* um 720/1320.

*Ġawārim al-'ulūm fī masā'il al-farā'id* Heid. ZDMG 91, 385.

3. Qiwāmaddīn M. b. M. b. A. *al-Kākī*<sup>1)</sup> al-Ḥuḡandī as-Singārī, Schüler der vorigen und des Ḥu. as-Signāqī (S. 142), hatte auch in Kairo studiert und wirkte als Muftī in Māridīn, wo er 749/1348 starb.

*Faw. buh.* 77. *'Uyūn al-maḡāhib, al-Kāmilī*, gewidmet dem al-Malik al-Kāmil Saifaddīn Ša'bān in Kairo, noch Paris 5137, Selīm Āḡā 379, Dam. 'Um. 49<sub>335</sub>, Mōṣul 37<sub>190</sub>, 63<sub>100</sub>; 159<sub>115</sub>; 199<sub>107</sub>. Bank. XIX, 2, 1711 (*Šarḥ al-Hidāya*). — Cmt.: a. v. Ḡalāladdīn al-Ḥabbāzī (so Cat. Boustany 1933, No. 103). — b. anon. Selīm Āḡā 332.

4. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b. Šaraf *at-Tibrizī*, gest. 770/1368.

*Durar al-biḥār*, hanaf. Recht in Versen, mit Cmt.: 1. v. 'Ar. b. a. Bekr al-'Ainī (st. 893/1488) noch Tūnis, Zait. IV, 146<sub>2120</sub>. — 2. anon. *al-Lāmiya fī l-fiqḥ* eb. 148<sub>2120</sub>.

1) So! oft entsteht, bei Dam. 'Um. a. a. O. zu as-Sakkākī.

5. s. S. 88, 8.

5a (= 8) Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidūnī um 750/1349<sup>1)</sup>.

1. *Maṭālib al-muṣallī* oder *Muqadḍima fi-ṣalāh* oder *Ḥulāṣat (fiqh) al-Kaidūnī*, n. n. von al-Fanārī (st. 833/1429, S. 24<sub>12</sub>, nach HĤ VI, 8384, von Kamālpašāzāde, st. 983/1575, s. S. 451, 55) noch Gotha 765, 936, Tüb. 124<sub>11</sub>, Wien 1985<sub>118</sub>, Upps. II, 33<sub>81</sub>, 36<sub>113</sub>, 43<sub>2</sub>, 178, Bol. 247<sub>3</sub>, Pet. 245<sub>15</sub>, AMK 938, Buch. 765/75, Alger 1359<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> III, 123, Rāmpūr I, 191<sub>117162</sub>, Bank. XIX, 2, 1734/5. — Pers. Üb. Upps. II, 180/1, gedr. Taškent 1302 (mit dem ar. Text). — Commentare: a. v. Saʿdaddīn at-Taftāzānī (st. 791/1389, S. 215) Pet. AM Buch. 785/6. — b. v. aš-Šarīf al-Ġurġānī (st. 816/1413, S. 216) auch als *Ḥulāṣa* bezeichnet, mit pers. u. puṣṭū Interlinearvers. Dehli 1299, 1309, 1313, mit pers. Interlinearvers. v. M. Ġulām Rasūl, Lahore 1287, 1289, Dehli 1299, mit hindost. Interlin. Bombay 1886, 1889. — c. v. ʿAbd-al-ʿālī al-Bargandī (st. 932/1525) Berl. Qu. 1323, Pet. AM Buch. 782. — d. v. M. al-Qūhistānī aš-Šamadānī Šamsaddīn, verf. 947/1540, weil die andern Cmt. des in Māwarāʾannahr sehr verbreiteten Werkes zu lang waren, Berl. 3525, Paris 6392 (unvollst.), Bol. 204, 254, Alger 977<sub>11</sub>, Pet. AM Buch. 776/80, Sbath 888, Peš. 3564, gedr. mit pers. Interlin. Lahore 1315. — e. v. Tāš-kūprizāde (st. 968/1560, S. 425) Münch. 162, Paris 1134, Bol. 242, 247<sub>134</sub>, 252<sub>14</sub>, 431<sub>2</sub>. — f. v. lbr. b. Mīr Darwīš al-Buḥārī, gewidmet dem Sulṭān S. I (926—74/1536—60) Bol. 205, 239<sub>13</sub>, Pet. AM Buch. 781, Qilič ʿA. 38 = lbr. Ef. (?) Rāmpūr I, 207<sub>1283</sub>. — g. v. ʿAbdalġanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) Mūsul 261<sub>01</sub>. — h. Gl. v. A. b. M. at-Ṭarasūsī Rāmpūr I, 185, 140. — i. v. lbr. b. Ḥiġāzī ar-Rašīdī, verf. 1261/1748, in Kairo, Br. Mus. Suppl. 294. — k. *Ḥulāṣa* v. M. Ḥ. Sambhālī gedr. hinter ʿAbdalmakārim b. M. b. M. *Šarḥ an-Nuqūya*, Lucknow 1885. — Auszug von az-Zaġānī (um 1095/1684) Berl. 3526. — 2. *R. fi Anwāʿ al-mašrūʿāt waġair al-mašrūʿāt* Kairo<sup>1</sup> VII, 421, 423<sub>3</sub>. — 3. Abh. über die 5 *Aḥkām* mit Anhang über die *Mufsidāt*, Paris 6344, anon. Cmt. eb. 6393<sub>2</sub>, ein andrer a. d. J. 947/1540 eb. — 4. *Wāḡih wasunna* Manch. 87.

5b. M. b. A. at-Tibrīzī ʿImād Ṣadr b. Rašīd b. Ṣadr Qāḍī Ḥwāġa schrieb 772/1370:

*Dustūr al-quḍāh* Rāmpūr I, 193<sub>108</sub>, Bank. XIX, 2, 1721.

1) Die offenbar nur aufgrund der jüngeren Cmt. zuweilen angenommene Datierung um 900/1494 ist nicht mehr haltbar, seit die Cmt. v. at-Taftāzānī und al-Ġurġānī bekannt geworden sind.

5c. M. b. al-Ḥu. b. 'Abdalamin *al-Ḡuwwaidīnī* schrieb vor 863/1459, dem Datum der Hds.

*Afḍal al-fiqh* Rāmpūr I, 282.

5d. Faḍlallāh Mas'ūd b. M. *al-Ḡiğḡduwānī* um 772/1370.

1. *Al-Takmil*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *Farū iq*. Bank. XIX, 2, 1952. — 2. *al-Tanẓīr* I, 290, Ausz. 1c.

6. M. b. a. 'l-Q. Maḥmūd b. Tāğaddīn a. 'l-Mafāḥir aš-Šarīdī (Sadīdī) *az-Zauzanī*, gest. 801/1398.

B. Quṭl. 201 (in Unordnung), III, No. 12852. 2. *Malūk al-ifādāt fī šarḥ az-ziyādāt* I, 289, II. — 3. *Multaḡa 'l-biḥār* (III 12852) Dāmādzāde 1052, Selim Āğā 347 (wo Zainaddīn M. b. 'A. *az-Zaurānī*).

7. Šarafaddīn al-Q. b. Ḥu. *ad-Damrūğī* al-Ġaznawī, gest. 854/1459.

*An-Nuṭaf al-ḥisān fīl-fatāwī* noch Sulaim. 624, Qilič 'A. 466, Kairo<sup>2</sup> 1, 468 (n. a. v. 'A. b. al-Ḥu. Rukn al-islām a. 'l-Ī. b. M. al-Qāḍī aš-Šuğḡdī).

7a. M. b. M. *al-Buḡārī* aš-Šāih al-Ḥanafī um 870/1465.

*Tahqīq al-arkān al-arba'a liḍin al-islām waḥya 'l-tauḥīd wal-mārifā wal-imān wal-islām* Brill—II.<sup>1</sup> 522, <sup>2</sup>1148, 14.

7b. Sa'īd b. 'A. *as-Samargandī* al-Ḥanafī, 9. oder 10. Jahrh.

*Ḡannat al-aḥkām waḡunnat al-ḥuṣṣām* Yenī 1186, 3, Sa'īd 'A. I. 736, Kairo Fiqh ḡan. 34, *Mğm.*, Azhar 1758, 9 (Schacht No. 50), Auswahl aus den früheren Ḥiyalwerken.

7c. Ruknaddīn a. Bekr M. a. 'l-Mafāḥir *al-Kirmanī*.

*Ḡawāḥir al-fatāwī* III 4290 (ohne Datum) Berl. Oct. 1462, Dāmādzāde 1090/1, ein Stück daraus Cambr. Suppl. 362.

7d. Ġamāladdīn b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. 'A. b. Bundār *al-Yazdī*.

*Fatāwī*, Bd. I, Āḡaf. II, 1038, 79.

9. s. I, 639, 10.

## B. Die Šāfi'iten

1. Burhānaddīn 'Al. ('Ubaidallāh) b. M. al-'Ubaidī *al-Fargānī* aš-Šāfi'ī al-Ḥāšimī al-Ḥusainī al-'Ibrī, Qāḍī in Tebrīz, gest. 743/1342.

Zu S. 199

DK II, 433, b. al-'Imādī ŠD, VI, 139. 3. *al-Idāh šarḥ al-Miqbūh* I, 642.

2. A. b. 'O. b. A. an-Nasā'ī *al-Madliġī* aš-Šāfi'ī Kamāladdīn, gest. 757/1355.

1. *Ġāmī' al-muḥtaṣarāt ilā* Kairo<sup>2</sup> I, 508. — 2. *Muntaqa 'l-ġawāmi'* eb. 540, Cmt. eb. 536, Āṣaf. II, 1156<sup>182</sup>. — 3. *Nukat an-nabīh 'alā aḥkām al-Tanbih* eb. 545.

3. Ġamāl ('Izz) ad-Dīn Yū. b. Ibr. *al-Ardabīlī* aš-Šāfi'ī, gest. 776/1374, n. a. 799/1396.

*Al-Anwār li'ā'māl al-barara* Ind. Off. 286, ferner Tüb. 231, Manch. 188, Vat. V. 394, Pet. AMK 923, Kairo<sup>2</sup> I, 500, Dam. 'Um. 47<sup>273/4</sup>, Mešh. V, 10<sup>301</sup>, Teh. Sip. I, 366/8, Aligarh 108<sup>8</sup>, Bank. XIX, 2, 1864/5, gedr. noch K. 1328, anon. Auszug über die šāfi'itischen Fuqahā' Kairo<sup>2</sup> V, 194. — Cmt. v. Ya. b. M. aš-Širāzī Manch. 275.

4. M. b. 'Al. b. 'Abdalmun'im al-Ḥasanī *al-Ġurwa'ānī* aš-Šāfi'ī um 788/1386.

2. *Al-Kaukab al-muṣriq fīmā yaḥtāġu ilaihi'l-muwaffiq* Berl. Qu. 2021, Paris 1047, Vat. V. 1143<sup>3</sup>.

## C. Die Šī'a

1. s. S. 164. 3.

2. Ġamāl ad-Dīn A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muhannā b. 'Inaba ('Anbasa Ellis I, 154 'Utba), b. al-Ḥ. b. 'A. b. a. Ṭālib az-Zaidī al-ašġar ad-Dā'ūdī al-Ḥasanī, gest. am 7. Safar 828/30. 12. 1424 in Kirmān, n. a. nach 836/1432.

Kentūrī, *Kāṣf al-ḥuḡub* 1639, 2136. 1. *Baḥr al-ansūb* Küpr. 1011, Kairo<sup>2</sup> V, 52 = (?) Goth. 1755, Bodl. I, 856<sub>11</sub> (Verf. M. b. M. al-ʿAlawī). — 2. *ʿUmdat al-ṭālib fi nasab (ansūb) al a. Ṭālib*, verf. nach 802/1399 (s. Strothmann, Zwölferschia 89), noch Cambr. Suppl. 873, Welfeddin 1613, Bank. XV, 1054, Kairo<sup>2</sup> V, 271, Rāmpūr I, 642<sub>175</sub>, gedr. Lucknow o. J., 1302, Bombay 1318; daraus Leben des M. b. al-Ḥu. aš-Šarīf ar-Raḡī in dessen *Diwān*, Bairūt 1307.

4. Ḥidr b. M. ar-Rāzī *al-Hawalarūdi* schrieb 840/1436 in Mašhad:

*At-Taḡlīḥ al-anwar liḏaf ʿibh al-aʿwar* noch Buhār 111, Bank. Hdl. 115, s. Kentūrī 145.

Zu S. 200

4. M. b. ʿA. b. Ibr. b. a. Ġumhūr *al-Aḥsāʾ*, Schüler des ʿA. b. Hilāl al-Ġazāʾirī, kam 878/1473 nach Mašhad.

*Rauḡāt al-ḡannāt* 523, *Nāmaʾi Dānišwarān* 733. 1. *Kāṣf al-oarūḥin* ist ein Cmt. zu seinem, auf der Reise verf. *Zād al-musāfirīn*, noch Mešh. I, 69-224<sub>5</sub>, (al-Kentūrī No. 1615 schreibt den Cmt. irrtümlich dem M. b. Muḥsin zu, der ihn angeregt hatte). — 4. *al-Muḡallī al-mausūm (mirʿūt) bi Maslak (masūlik) al-afḥūm wan-nūr al-munḡl min aṣ-ṣalām al-muštamil ʿalā uṣūl al-yaqīniya wal-manūfiʿ al-ʿurfāniya wal-barūḥin al-ʿaqliya an-naḡiyya wal-maḡmāt al-kaṣfiya al-ḡaḡiyya* Mešh. I, 77-246, Bank. X, 621, Aṣaf. III, 538<sub>1257</sub>, Buhār 94, pers. Lith. 1324, 1329, Cmt. zu seinem, stark von ḡifischen Ideen beeinflussten k. *Musūlik al-afḥūm*, voll. Ende Ġum. II, 895/Mai 1490, nachdem er vorher einen andern Cmt. *an-Nūr al-munḡalī min aṣ-ṣalām* verfasst hatte, den er bei seinem Besuch im ʿIrāq 894/1488 vorgetragen und dabei als nicht eingehend genug befunden hatte. — 5. *Durrat al-laʾālīʿ al-ʿImādīya fiʾl-aḡādīl al-fiḡhiyya*, voll. 899/1494 in Astarābād für den Sulṭān ʿA. al-Kākḡī (Kentūrī 1081) Teh. I, 81, II, 44. — 6. *ʿAḡālī ʿl-laʾālīʿ al-ʿAzīziya fiʾl-aḡādīl ad-dīniya* Mešh. IV, 60<sub>182</sub>. — 7. *Kāṣifat al-ḥul ʿan aḡwāl al-istiḏlāl* Mešh. V, 103<sub>1331</sub>.

5. s. S. 413, § 5, 5.

6. Faḍlallāh b. Rōzbihān b. Faḍlallāh b. M. al-Hāngī *aš-Širāzī* al-Iṣfahānī schrieb 909/1503 in Kāšān:

*Ibṭāl an-naḡḡ al-bāṭil waʿīmāl kaṣf al-ʿaḡīl*, Widerlegung des *Nahḡ al-ḡaḡ wauḡiṣf aṣ-ṣiḡ* von Ġamāl ad-Dīn b. al-Muṭaḡḡhar al-Ḥillī für Sulṭān Ūlṭaitū verfasst (s. S. 207), Paris 6723.

## § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. I'adlallāh b. a. 'l-Hair 'A. *Rašīd ad-Dīn aṭ-Tabīb*, gest. 718/1318

E. Blochet, Introduction à l'hist. des Mongols d. F. R. Leyden—London 1910. *Al-Mağmū'a ar-Rašīdiyya* Paris 2324 oder *Ġāmī' at-taḥūnif ar-Rašīdiyya* Top Kapū 2300 (RSO IV, 698), Sellm Āgā 785. 1. *Mafātīḥ (Miftāḥ) at-taḥūnif* Kairo<sup>1</sup> VI, 200, <sup>2</sup>I, App. 71. — 3. *k. at-Taḥḍīḥāt fī'l-mukūtabāt* Fātīḥ 3725 (MO VII, 121). — 5. *Bayān al-ḥaqā'iq* (= 2?) Qilič 'A. 834/5. — 6. *Ġāmī' at-taḥūnif* Stamb. Hdss. bei Tauer AO III, 93, dazu Rewan Kōšk 432, Pağdād Kōšk 282, ar. Čb. AS 3034, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 99 (Tauer 93).

2. s. I, 658, 50.

Zu S. 201

2a. Nizām ad-Dīn al-Ḥ. b. M. (Maḥmūd) b. al-Ḥu. al-A'rağ al-Qummī *an-Nisābūrī*, dessen Zeitalter nicht überliefert ist, der aber vielleicht noch bis tief in das 8. Jahrh. hinein gelebt hat.

Suyūṭī, *Buḡya* 230, *Rauḍāt al-ğannāt* 225, wissen nichts von seinem Leben. Goldziher, ZDMG LVII, 395, Schwarz eb. LXIX, 300f, Strothmann bei Bergsträsser, Isl. XX, 33. 1. *Ġarā'ib al-Qor'ān warağ'ib al-furqān*, aufgrund von Zamahšarī's *Kaššāf* und Fahr ad-Dīn ar-Rāzī's *Mafātīḥ al-ğāib*, in dem er bei jedem Vers auf eine wortgetreue eine allegorische Erklärung folgen lässt (Goldziher, Richt. 239, n. 2), Berl. Fol. 4185 (letzter Bd.), Ind. Off. 94, Köpr. 145/9, NO 461/8, Dāmādzāde 184/9, AS 286/9, Yeni 96/8, Sellm Āgā 103, Sulaim. 143, Peš. 55/8, Mešh. III, 9, 22/24, Fās, Qar. 118/9, Kairo<sup>2</sup> I, 183, Rāmpūr I, 36, 101/2, Calc. Medr. 296, pers. Lith. Teherān 1280 in 3 Bden, Dehli 1280, am Rande beider Drucke von Ṭabarī's *Tafsīr*. — 2. *ar-R. at-Šamsiya fī 'l-ḥisāb* Leid. 1032, Ind. Off. 748/9, Bodl. I, 1011, II, 289, 3, Manch. 352C, Pet. AM Buch. 543, AS 2725, Rāğib 919, Mōḡul 103, 64, I, Būhār 338, i, Mešh. XVII, 43, 132, uD *aš-Šams al-bākira fī'l-ḥisāb* Sellm Āgā 731. Cmt. a. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Bağandi (um 930/1523, s. S. 412) Mešh. XVII, 43, 133, Būhār 339, 340, Rāmpūr I, 416, 53. — 3. *Šarḥ taḥrīr al-Miğisīl* s. I, 930. — 4. *Šarḥ at-Taḍkira an-Nāḥiriya* eb. 931. — 5. *Šarḥ at-Šāfiya* s. I, 536.

3. Sihāb ad-Dīn a. Saʿīd A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Mūsak<sup>1)</sup> al-Kurdi *al-Ḥakkārī*, gest. 763/1362.

*DA* I, 98, No. 266, Suyūṭī, *Ḍail* 357. 3. *k. al-Misāḥ* über Wahrsagung Paris 2716<sub>17</sub>.

3a. Ṭāhir b. ʿArabšāh *al-Iṣbahānī*, gest. 786/1384.

*Al-Qaṣīda at-Ṭāhirīya*, 1153 Verse über die 10 Leser nach b. al-Ġazarī *Nāir*, Cmt. *Baḥr al-Ġawāmiḥ* v. M. b. A. b. Ḥalifa al-Qāhiri, 10. Jahrh., Tūnis, Zait. I, 137.

3b. M. (Ya.) b. Maḥmūd b. M. *aš-Širāzī* aš-Šāfiʿi al-Muqriʿ fī ribāṭ Quṭb al-Auliyaʿ schrieb vor 788/1386 (dem Datum der Hds.):

*Kāf al-asrār fī rasīm maḥḥif al-amṣūr* Br. Mus. Suppl. 95, III, Tūnis, Zait. I, 172, Mekka Ḥabībīya (*Taḍk. an-Naw.* 31), Meṣh. VII, 8, 29.

6. Šams ad-Dīn a. ʿl-Ḥair M. b. M. *al-Ġazarī* (aus Ġazīrat b. ʿO.) al-Qorašī ad-Dimašqī aš-Širāzī, war 828/1425, auch in Zabīd (s. zu 4) und starb 833/1429 zu Širāz.

As-Sahāwī, *Ḍawʿ* IX, 255/60, aš-Šaukānī II, 257/9, as-Suyūṭī, *Ḍail* 376, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 204/6, Ṭāskūprizāde, *Miftāḥ as-Saʿāda* I, 392/4, *Iḥāf an-Nubalāʾ* 391, *Bustān al-muḥ.* 79, *Taʿl. san.* 57, ʿAbdallāhiy al-Kattānī, *Fihris al-fakāris* I 223, Sarkis 52, anon. *Targama* Kairo<sup>2</sup> V, 137. 1. *an-Naṣr fī ʿl-qirāʾat al-ʿaṣr* noch Brill—H.<sup>1</sup> 331, 2613, Ind. Off. 1195, Nap. 20 (Cat. 206), Tūnis, Zait. I, 176, Selīm Āġā 27, AS 62, NO 97, Rāġib 17, Welteddin 40, Yeni 7, II, 5, Ḥamīd. 25<sub>89</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 29, Mūṣul 66<sub>207</sub>, 183<sub>223</sub>, 233<sub>1111</sub>, Āṣaf. I, 304<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 55, Bank. XVIII, 1243/5, gedr. Damaskus 1345 (ed. M. A. Dihmān). — Cmt. *Taqrīb ḥuṣūl al-maḥḥif fī taḥrīḡ mā fī ʿn-Naṣr min al-fawāʾid* v. Muṣṭafā b. ʿAr. al-Iznīrī (S. 446) Kairo<sup>2</sup> I, 17.

## Zu S. 202

Auszüge: a. *Taqrīb an-naṣr* noch Küpr. 13, Selīm Āġā 26, Kairo<sup>2</sup> I, 17. — b. *at-Taḥbīr fī (iḥḥā! al-qirāʾat at-talāṭ fi) ʿl-Taisir* noch Yeni 111, Kairo<sup>2</sup> I, 16, Tūnis, Zait. I, 167. — Cmt. *al-Fawāʾid al-Masʿūdiyya* v. ʿO. b. ʿO. b. lbr. al-Masʿūdī Kairo<sup>2</sup> I, 25. — c. *Ṭaiyibat an-naṣr fī ʿl-qirāʾat al-ʿaṣr* oder *al-ʿAlfiya at-ṭaiyiba*, voll. in Rum im Šaʿbān 799/Mai 1396, noch Vat. V. 1474, Princ. 200, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Mūṣul 114<sub>220</sub>, 230<sub>184</sub>, Welteddin 32,

1) So der Druck der *DA*.

AS 56, Mešh. VII, 6<sub>20</sub>, Āsaf. I, 300<sub>50</sub>, Bank. XVIII, 1246, gedr. in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 82/139, *Mağmūʿ fi ʿl-qirāʾāt*, K. 1329. — Commentare: a. v. seinem Sohn a. Bekr A. (geb. 780/1379 in Damaskus, ŠV I, 103, Rescher 22) noch NO 76, Rāmpūr I, 51, II, 80. — b. v. M. b. M. al-ʿAqīl an-Nuwairi al-Kindī (st. 837/1433) noch Selim Āḡā 16, NO 77, Auszug v. Zainaddīn ʿAbdaddāʾim al-Azharī, verf. 1098/1687, Landb.—Br. 157. — c. v. al-Qāriʾ al-Īherwī (st. 1014/1605, S. 394) Rāḡib 12. — d. v. a. ʿAl. b. M. b. Yū. Effendizāde Selim Āḡā *Mğm.* 5<sub>3</sub>. — e. v. M. b. Ĥ. as-Samannūdi al-Munaiyir (st. 1199/1785, S. 353) Bank. XVIII, 1247. — f. *Iršād aṭ-ṭalaba ilā jawāhid aṭ-Ṭaiyiba* v. ʿA. b. S. al-Muqrīʾ al-Manṣūr al-Mekki, verf. 1110/1698, Rāmpūr I, 45<sub>3</sub>. — 3a. eine andre *Urğūza* ohne Titel Brill—II.<sup>1</sup> 325, 2620. — 4. *ad-Durra al-muqrīʾa (bahiya) fī qirāʾāt al-aʿimma aṭ-ṭalūṭa al-marḡīya* oder *al-Qaṣida (Manṣūma) al-Ġazariya* noch Tüb. 243<sub>2</sub>, Pet. AMK 927, Kūpr. 17, AS 61, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Rāmpūr I, 48<sub>20</sub>, Bank. XVIII, 1, 1220, 1248, i, lith. K. (Perthes 47<sub>2</sub>, 226<sub>2</sub>), gedr. K. 1282 (in *Mağmūʿ muṭamīl ʿalā matn aš-Šaṭibiya waad-Durra waṭ-Ṭaiyiba wa-Raṣīya waal-Ġazariya waḥilāfihim*), 1296, 1308 (in *Mğm. laṭīf*). — Commentare: a. *al-Ġurra* noch Münch. 893<sub>22</sub> (dem Ĥu. b. ʿA. al-Ĥiṣnī, gest. 952/1546 zugeschr.), Āsaf. I, 302<sub>43</sub>. — b. = c. *al-Ġurra al-bahiya* v. A. b. ʿAbdalḡawād al-Wālī Kairo<sup>2</sup> I, 24, Āsaf. I, 302<sub>43</sub>. — d. *Iḡāḡ ad-D. al-m.* von einem ungenannten Schüler, der das Werk unter ihm in Zabīd in mehreren Sitzungen, zuletzt am 25. Ġum. II, 828/18. 5. 1425 studiert hatte, Bank. XVIII, 1248, ii = (?) Tūnis, Zait. I, 157. — e. v. seinem Schüler a. ʿAmr ʿOṯmān b. ʿO. an-Nāṣiri az-Zabīdī, Tūnis, Zait. I, 166. — f. v. M. b. M. an-Nuwairi (st. 853/1449), eb. No. 42, Rāmpūr I, 51<sub>50/1</sub>. — g. v. M. b. Badraddīn al-Munṣiʾ (st. 1001/1593, S. 439) ʿĀṭif Ef. Brussalī M. Ṭāhir, ʿOṯm. *Mikell.* II, 20. — h. v. M. b. Ĥ. as-Samannūdi (st. 1199/1785, S. 353) Kairo<sup>2</sup> I, App. 2, K. 1342. — i. *al-Minaḡ al-ilāhiya* v. a. ʿa-ṣ-Ṣalāḡ ʿA. b. Muḡassin as-Saʿīdi, Kairo<sup>2</sup> I, 28. — k. v. a. Bekr A. b. Nāḡim Rāmpūr I, 51<sub>52</sub>. — 5. udT *Nihāyat al-barara fī ʿt-ṭalūṭa az-zūʿida ʿan il-ʿaiara*, in 254 Ṭawilversen, erste Redaktion von No. 4, verf. 798/1395 in Brussa, Vat. V. 1456<sub>2</sub>, Bank. XVIII, 1, 1248. — 6. *Munḡid al-muqrīʾin wamurīd aṭ-ṭalibin*, noch Rāḡib 14/5, gedr. K. 1350. — 7. in 38 Versen Vat. V. 1456<sub>2a</sub>. — 7a. *at-Tidkār fī qirāʾāt Abūn b. Yaṣīd al-ʿAṭfūr* in 80 Ṭawilversen auf 14 Vat. V. 1468<sub>2</sub>. — 7b. Anfang einer *Urğūza fī ʿl-idḡām* mit Cmt. eb. 3. — 8. *al-Muḡaddima al-Ġazariya fī ʿt-taḡwīd* noch Heid. ZS X, 75, ZDMG 91, 393, Br. Mus. Suppl. 1234, iii, Bol. 60<sub>111</sub>, 62<sub>2</sub>, 63<sub>11</sub>, Ambr. A 8, 9 (RSO II, 7), 95, ii (RSO III, 593), Manch. 67<sub>11</sub>, Ind. Off. 1201, Paris 4542, Haupt 6b, 12a, 21, Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2625<sub>13</sub>, 1329, 2622<sub>11</sub>, Pet. AMK 933, Buch. 1008, Esc.<sup>2</sup> 521<sub>14</sub>, Philadelphia 23, Rabāṭ 507, xix, No. 81, AS 41, Kairo<sup>2</sup> I, 27, Teh. Sip. I, 191/2, Rāmpūr I, 54, II, 90, gedr. noch zusammen mit Suyūṭī's *Uḡūd al-ḡumān*, Teherān 1319, S. 124/32, in *Mğm. muḡimmāt al-muṭīn*, K. 1280, 1281, 1293, in *Mağmūʿ laṭīf matqūn*, K. 1308, S. 190/7, Peṣawar 1288



(mit pers. Interlinearvers. v. M. A. Šāh *Ad-Daqū'iq al-muḥkama* und e am Rde), Dehli o. J. (s. noch Ellis, Kairo<sup>2</sup> II, 230). — Pers. Üb. *Farā'id al-fawā'id* Āsaf. I, 306<sup>45</sup>, Bank. Pers. Hdl. 1168, As. Soc. Beng. 972, *Tarḡamat al-muḥfid fī Muqaddimat al-taḡwīd* v. 'Ar. b. Burhānaddīn b. 'Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥaqqī al-Lahūrī, Bank. XIV, 1180<sup>11</sup>, eine andre eb. 2 (s. Storey, Pers. Lit. 40/1). — Commentare: *al-fawā'id al-mufahhima* v. seinem Sohn a. Bekr A. noch Heid. ZS X, 75, Leipz. 75, Br. Mus. Or. 7533<sub>12</sub> (DL 48), Haupt 21, Bol. 61<sub>2</sub>, 62<sub>3</sub>, Ambr. C 166, Pet. AMK 943, Buch. 1009, NO 82/3, Küpr. S. 180<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 35, VII, 215, 221, <sup>2</sup>I, 19, Mōṣul 114, 227<sup>11</sup>, Āsaf. I, 296, Rāmpūr I, 48<sup>24</sup>, Bank. XVIII, 1, 1296. — c. v. Ḥālid<sup>1</sup>) h. 'Al. al-Azhārī (st. 905/1499, S. 22) l. Leid. 1642, noch Leipz. 76, Manch. 67B, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Mōṣul 137<sup>47</sup>, Rāmpūr I, 47<sup>21/3</sup>, Bank. XVIII, 1, 1317, l, gedr. K. 1304, mit pers. Gl. v. Muftī M. Aḥsan Dehli 1888. — d. *al-La'ūl*<sup>2</sup> ('uḡūd') *as-saniya* v. A. b. M. al-Qaṣṭallānī (st. 923/1517, s. S. 73). voll. 19. Šafar 875/18. 8. 1470 in Kairo, revidiert 877 in Mekka (HĤ VI, 78) noch Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1297. — e. *ad-Daqū'iq al-muḥkama* v. Zakariyā<sup>2</sup> al-Anṣūrī (st. 926/1520, s. S. 99) verf. 853/1449, noch Heid. ZS X, 75, Br. Mus. 178, Ind. Off. 1202, Bodl. II, 3, Leid. 1643/4, Brill—H.<sup>1</sup> 329, <sup>2</sup>622, Vat. V. 1178, Ambr. A 10 (RSO II, 7), B 69, ii (eb. IV, 1036), 74, xxv, C 13, iii, Flor. M. 11 (Cat. 262), Selbst *Āḡā Māḡm.* 31, 4, Kamānkaš 516b, Lāleli 61, Kairo<sup>2</sup> I, 20, App. 1, Bank. XVIII, 1, 1298/1300, Āsaf. I, 298, Rāmpūr I, 51<sup>58</sup>, Bat. v. Ronkel 38/9, gedr. noch K. 1303, 1335, 1344 (am Rande v. h.), Dehli 1888, mit pers. Cmt. v. Muftī M. Aḥsan Pēšawar 1288, Dehli 1881, 1887, 1888, Lahore 1921. — Gl. a. *an-Nukat al-lauḡa'iya* v. seinem Enkel Zain al-'Abidin Yū. (st. 1068/1657) noch Kairo<sup>2</sup> I, 18, 29, Princ. 201, abgekürzt v. A. b. 'O. al-Asqālī, s. S. 327, Tūnis, Zait. I, 141, Bank. XVIII, 1301. — β. v. a. 'n-Naṣr 'Ar. an-Nahrāwī Brill—H.<sup>1</sup> 329, <sup>2</sup>629, 3. — f. v. Tāškūprizāde (st. 968/1560, s. S. 425), gedr. am Rande v. h. — g. v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī b. al-Ḥanaṭī (st. 971/1563, S. 368<sub>2</sub>) Bol. 65<sub>2</sub>, Vat. V. 1144<sup>11</sup>, Br. Mus. Suppl. 94, iv. — h. *al-Minaḥ al-fikriya* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥerewī (st. 1014/1605, s. S. 394) noch Kairo<sup>2</sup> I, 23, Rāmpūr II, 92<sup>103</sup>, Bank. XVIII, 1, 1302, gedr. noch K. 1302 (mit e. u. f. am Rande), 1303, 1308, 1322, 1344, 1351, Kasan 1866, 1887. — n. v. M. b. 'O. b. Mubārak b. 'Al. a. Aḥraq (gest. 930/1524, s. S. 400), *Tarḡamat al-mustafid lima'anī M. al-taḡwīd*, Ambr. C 54, iii. — o. *Ḥāṣiya* v. 'A. aṣ-Ṣabramallist (st. 1087/1676, S. 322) Brill—H.<sup>1</sup> 330, <sup>2</sup>623, *an-Nukat al-lauḡa'iya*. — p. *al-Fawā'id al-mufhima* v. M. b. 'A. Yalūṣā at-Tūnist, Tūnis 1322 (am Rde v. al-Maḡīnis Cmt. zu b. al-Barri, S. 248, zusammen mit b. Yalūṣā *Taḥrīr al-kalām fī waqf Hamza wa Hīām*). — q. *al-Gawāḥir as-saniya 'alā alfūz al-Ġazarīya* v. al-Qūṣūnī Berl. Qu. 1115. — r. *ad-Durar as-saniya fī ḥall alfūz al-Ġ.* v. 'Abdalḡalīl al-'Omari al-Qādirī

1) Nicht Ḥalīl, wie bei Rieu, Br. Mus. Suppl. 96, IV.

Kairo<sup>2</sup> I, 19. — s. v. ʿAbdalḥaqq ad-Dihlawī Peš. 1092. — t. anon. Paris 6176<sub>2</sub>. — 11 = *Ġāyat an-nihāya fī asmāʾ riḡāl al-qirāʾāt uli ʿr-riwāya wad-dirāya* Kairo<sup>2</sup> V, 278, hsg. v. G. Bergsträsser und O. Pretzl, Bibl. Isl. Villa, Leipzig 1933/7. — 12 = (?) *al-Bidāya fī uṣūl al-ḥadīṯ* Peš. 332. — 13. *al-Hidāya ilā (fī) maʿālim (ʿilm) ar-riwāya* noch Gotha 582<sub>2</sub>, Pressb. 25, Esc.<sup>2</sup> 1791<sub>1</sub> (1808, hat nie existiert, s. <sup>2</sup>1812/20), Lāleli 393 (Weisw. No. 19), Kairo<sup>1</sup> I, 245, 249, <sup>2</sup>1, 81.

## Zu S. 203

17 = ʿ*Urf at-taʿrif bil-maulūd aš-šarīf* Bank. XVI, 1016, ii, mit hindostani Üb. v. Faṭḥ M. Tāʾib, Lucknow 1308, 1897. — 18. *Ḍāt aš-šifāʾ fī strat an-nabī wal-ḡulafāʾ*, verf. 798/1396, Brill—H.<sup>1</sup> 32, <sup>2</sup>23<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 186, ein Stück daraus (?) *Ġazawūt an-nabī* Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), <sup>2</sup>2<sub>2</sub>. — Cmt.: *al-Istiṣfāʾ*, voll. 1148/1735 in Mekka v. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. b. M. al-Madanī al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medina, S. 458) Kairo<sup>2</sup> V, 23. — 19. *al-Ḥiṣn al-ḥaṣin ilā*, verf. 791/1386 in der von ihm gegründeten Medrese ʿAqabat al-Kattān zu Damaskus (*Bust. al-muḥ.* 100) noch Münch. 130/1, Leipz. 198/9, Heid. ZS VI, 214, Paris 1169/71, 6347, Ind. Off. 345/7, Cambr. Suppl. 406, Manch. 220, Princ. 338, Vat. V. 1066<sub>12</sub>, 1465, Pet. AMK 928, Buch. 384/5, Qilič ʿA. 200, Selīm Āgā 160, Sulaim. 209, Kairo<sup>2</sup> I, 111, 290, Dam. RAAD VII, 504<sub>118</sub>, Mešh. VIII, 15<sub>154-5</sub>, Bank. Hdl. 171, Āṣaf. I, 42<sub>111</sub>, Rāmpūr I, 78<sub>1113/27</sub>, Būhār 57, i, 58, gedr. noch Lucknow 1306, 3. ed. 1320 (Ellis II, 228/9) am Rde v. M. Ḥaqqī an-Nāzilī, *Ḥasīnat al-asrār*, K. 1289, mit hindost. Üb. u. Cmt. v. M. Quṭbaddīn Ḥān, Dehli 1871, Lahore 1320. — Commentare: a. v. Verf. *Miftāḥ al-Ḥ. al-ḥ.* oder *al-Manḥiyya*, verf. 831/1427 in Širāz, Kairo<sup>2</sup> I, 153, Mōṣul 101<sub>137</sub>, Rāmpūr I, 117<sub>1388/9</sub>, Būhār 57<sub>12</sub>. — b. *al-Ḥirz at-tamīn (matīn)* v. al-Qāriʾ al-Ḥerewī (st. 1014/1605, S. 394), verf. 1008/1599, noch Faiz. 72, AS 2044, Qilič ʿA. 210, Selīm Āgā 178<sub>2</sub>, Sulaim. 288/9, 1040<sub>2</sub>, Qalq. 17, Kairo<sup>2</sup> I, 110, Peš. 361, Rāmpūr I, 78<sub>111</sub>, gedr. Lucknow 1877 (zusammen mit dem pers. Cmt. *al-Ḥirz ar-raṣīm* v. Faḥraddīn Muḥibballāḥ). — c. v. A. Ṭāḡaʾarīfīn Qilič ʿA. 223. — d. v. Mollā Ḥanaṣī d. i. M. at-Tibrizī (S. 117) Būhār 59, lith. am Rde v. Lucknow 1316. — e. v. M. b. ʿAq. b. ʿA. b. Yū. al-Fāsi, Tūnis, Zait. III, 208<sub>1648/9</sub>. — f. pers. v. Ḥaḡḡī M. Kašmirī Ind. Off. Éthé 2642, As. Soc. Beng. 993. — g. pers. Üb. v. a. Bekr b. M. Bihrtūḡī, voll. 910/1505 für Maḥmūd Šāh von Guḡarāt, Ind. Off. Éthé 2641, As. Soc. Beng. 992. — h. anon. pers. Üb. *Faḥ al-mubīn* AS 4795<sub>11</sub>, Peš. 380. — i. *Ḥāfiya* v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1306/7. — Auszüge: a. ʿ*Uddat al-Ḥiṣn* in der Rezension al-ʿAsqalānīs (S. 72) noch Ambr. A 86, iii (RSO III, 591), D 55, Vat. V. 1066, 1158<sub>11</sub>, 1187<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 595, <sup>2</sup>1111, Pet. AM 14, AS 1960, Kairo<sup>2</sup> I, 130, Rāmpūr II, 135<sub>158</sub>. — Cmt.: α. v. M. b. ʿAq. al-Fāsi *Tuḥfat al-muḥliṣīn* noch Alger 533<sub>15</sub>, 807<sub>17</sub>, Fās, Qar. 660/2, Kairo<sup>2</sup> I, 95. — β. *Tuḥfat ad-dākirīn* v. M. b. ʿA. b. M. aš-Šaukānī al-Yamanī (st. 1250/1834, S. 502)

K. 1350. — b. *Saivūd al-aurūd al-musammū biḡawāhir al-kalām* v. Miḡān, Lucknow 1875. — c. *Muḡtaṣar ʿUddat al-Ḥ. al-ḥ.* v. Šamsaddīn M. b. M. b. ʿA. b. Yū. al-Ġazarī, K. 1303. — 21. *az-Zuhr al-fūʾih ilḥ* noch K. 1312, 1313. — 24. eine während der Belagerung von Damaskus durch Barqūq (Weil, Gesch. V, 365) verf. Traditionssammlung Haupt 34. — 25. *Waṣṣifa masnūna* mit hindost. Interlinearvers. u. Cmt. v. M. Quṣbaddīn Ḥān, Dehli 1865 (?). — 26. *Kāfiyat al-almaʾ fi āyat yā arḡu ʾablaʾ* (S. 11, 46), Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 27. *Faḡḡal al-Qorʾān* eb. 57. — 28. *Kāfi al-ḡaṣṣa ʿan alfūṣ al-Ḥulūʾa, šarḥ al-Ḥḡḡa* I, 299.

8. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Ya. *as-Samarqandī*, Schüler des ʿAlāʾaddīn al-Buḡārī, starb um 860/1456 in Lāranda.

*Baḡr al-ʿulūm* noch Tūnis, Zait. I, 40/1.

8a. Saʿdaddīn a. Saʿīd M. b. M. b. *Ḥalīfa* schrieb vor 882/1477 (dem Datum der Hds.):

K. *Waḡf al-Qorʾān* Paris 651.

9. s. S. 280, § 8; 1, b.

10. Muʿīnaddīn M. b. Šafiaddīn ʿAr. *al-Iḡī aš-Šafawī*, gest. 905/1500.

1. *Ġawmīʿ (Ġāmīʿ asrūr) al-tibyān (bayān) fi tafsīr al-Qorʾān*, voll. 870/1465 in Mekka, noch Ind. Off. 1144, Brill—II.<sup>1</sup> 364, <sup>2</sup>668, NO 256/8, Wellfeddīn 134/5, Kairo<sup>2</sup> I, 43, Teh. Sip. I, 99/100, Āṣaf. I, 538<sub>78</sub>, Rāmpūr I, 26<sub>27</sub>, Bank. XVIII, 2, 1425/6, udt *Ġāmīʿ al-bayān* Leid. 1687, Fātiḥ 288, Ḥamid. 70, Murād 191, NO 256/8, Rāḡib 100/1, Yeni 299, Wellfeddīn 134/5, Peš. 61, lith. Dehli 1296, 1316, K. 1343, im Anhang zu *Tafsīr al-Ġatālain*, Dehli 1899. — 2. *R. fi bayān al-maʿūd al-ḡisimūti war-rūḡ* Münch. 897,2.

10a. Muʿīn ad-Dīn b. Šaraf ad-Dīn Ḥāḡḡī *M. al-Farāḡī* al-Herewī al-Miskīn, Prediger und Qāḡī in Herāt, gest. 907/1501.

*ḤS* III, 3, 328, *Ḥad. al-Ḥan.* 358, Storey, PL 11. *Baḡr ad-Durar*, kurzer, ṣūfischer Cmt. zum Qorʾān, Bank. XVIII, 2, 1459.

10b. ʿOṭmān b. ʿAmr b. a. Bekr *al-ʿAdnānī* ʿAfif ad-Dīn, Schüler al-Ġazarīs, schrieb:

*Al-Hidāya ilā taḥqīq ar-risāla*, die Lesarten des Nāfi' und a. 'Amr b. n. 'Alā' nach Qālūn (st. 220/835) und ad-Daurī (st. 246/860) Bank. XVIII, I, 1253.

11. Šams ad-Dīn A. b. Nušair *al-Maidānī* al-Muqri' ad-ḍarīr, gest. 923/1517.

*Qawā'id at-tağwīd* noch Leipz. 877 vii.

## Zu S. 204 § 7. Die Dogmatik

1. s. S. 109, 4.

2. 'Alā ad-Dīn 'A. *at-Ṭisī*, gest. 887/1482.

Ša'd ad-Dīn, *Tūğ at-Tawārīḥ* I, 410, 9ff. 5. k. *ad-Daḥīra (duḥr) fī l-muḥākama bain al-Ġazzālī wabn Rušd (Tahūfut 'ala't-tahūfut)*, Versuch einer Vermittlung zwischen al-Ġazzālī's *Tahūfut* und den Philosophen, Brill—H.<sup>1</sup> 497, 2964, Haidarabād 1330. — 6. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-'ağā'id al-'Ağudīya* s. S. 291.

3. Mīr Šadr ad-Dīn M. b. Mīr Ġiyāṭ ad-Dīn Maṣṣūr al-Ḥusainī *aš-Šīrāzī*, geb. 828/1425 in Šīrāz, wurde 903/1497 von Bāyandarī Türkmenen ermordet.

*Kawā'id al-ğannāt* 35, *Ta'ī. san.* 39, HH III, 362, II, 200 (wo falsch 930). 1. udT *R. fī iğbāt al-wuğīb* Būhār 462, vii. — 4. *Ḥawāṣī 'alā Tağrīd al-ḥaqā'iq* s. I, 926.

4. Sein Schüler Sams ad-Dīn M. b. M. *al-Ḥidrī* lebte unter dem Šafawiden Šāh Ismā'īl (907—31/1502—24).

*Kawā'id al-ğannāt* 135, al-Kentūrī, *Kaṣf al-ḥuğub* 179. 1. *R. fī iğbāt al-wuğīb* Būhār 462 viii. — 2. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ at-Tağwīd* s. I, 926.

5. M. b. M. b. Maḥmūd *al-Buḥārī* schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

*Šarḥ Manḥağ al-mu'taqidīn al-muršīd at-ṭalībīn ilā 'ilm al-yaqīn*, Cmt. zu einem Werke von ihm selbst, Alger 585.

## § 8. Die Mystik

1a. Afdal ad-Dīn *al-Kāšī* starb 707/1307—8 (nach der Biographie in der Hds. Browne aber schon im Rağab 666/März—Apr. 1268) in einem Dorf bei Kāšān.

1. *Al-Minhāğ al-mubīn*, Logik, Cat. Browne 39, D 19<sub>12</sub>, pers. Übers. eb. 3. — 2. *Madāriğ al-kamāl* eb. 4, pers. Übers. eb. 5 und As. Soc. B. II, 419<sub>12</sub>. — 3. *Dağ mahūfat al-mant* eb. 11. — 4. pers. *Mabūdī i uqūl* eb. 6. — 5. Pers. *Huğasta andarz* eb. 7. — 6. Kürzere pers. Abh. und Briefe eb. 8/10, 12, Rieu Pers. Cat. 829/31. — 7. pers. *Rahangāmnamu* Éthé Ind. Off. 1921, 6, 1922, 15, Bodl. 1145, 3, Rieu 830, As. Soc. B. II, 419, 3. — 8. *Risāle i 'arad* Éthé Ind. Off. 1812, 12, 1921, 13, As. Soc. B. II, 420. Seine pers. *Rubā'iyāt* Rieu 739 (vgl. *Čakar 'umwān* I, 423).

1b. Kamāl (Ġamāl) ad-Dīn 'Abdarrazzāq b. a. 'I-Faḍā'il (Ġanā'im) A. Ġamāl ad-Dīn *al-Kāšānī* (Qāšānī, Kāšī), Anhänger der Lehre b. 'Arabīs, die er aber mit der Orthodoxie auszugleichen bestrebt war, gest. nach 730/1330 in Kāšān, n. a. 735 oder 736.

*Rauḍāt al-ğannāt* 353, *Haft Iqlīm* 903. II. Macdonald, EI I, 65. 1. *Iqlīlāhāt (Muṣṭalah) aṣ-ṣūfiya*, verf. nach seinem Cmt. zu den *Manūzil as-sūfirīn* zur Erklärung der darin und in seinem Cmt. zu b. 'Arabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam* sowie in seinen *Ta'wīlāt al-Qor'ān* vorkommenden Kunstausdrücke, s. noch Berl. 618, 3719, Bol. 235, Vat. V. 1374<sub>13</sub>, 1429<sub>10</sub>, Br. Mus. Or. 5765, (DL 52), AS 1654<sub>12</sub>, 1655<sub>11</sub>, 4802<sub>3</sub>, 4807<sub>12</sub>, Fātiḥ 5378<sub>103b/107b</sub>, As'ad 1316, 1317, 1319, Welteḍdin 1824<sub>10</sub>, Ġarullāh 2061<sub>10</sub>, Halet 316, Kairo<sup>2</sup> VI, 162, Peš. 967, Āsaf. I, 358<sub>1360/407/807</sub>, Rāmpūr I, 359, 35; Bank. XIII, 904; eine Analyse des 2. Teils über die Stufen der Ṣūfis gibt Hammer, Wiener Jahrb. 28, 68ff. — Cmt. v. 'Abdarrāḥīm al-Ḥalwātī b. Šamsaddīn at-Tabrizī *al-Aqṣībī* As'ad 1316<sub>12</sub>, pers. Šehīd 'A. 1119. — 2. *Laṭā'if al-I'lām*, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 4. *Ta'wīlāt al-Qor'ān*, nach HĤ II, 175 nur bis Sūra 38 reichend, während Berl. 872 den ganzen Qor'ān, allerdings vielleicht nur im Auszug behandelt (EI), ferner Berl. 931, 971, Br. Mus. 1400, Or. 6031 (DL 4), Ind. Off. 1139, Cambr. Suppl. 257, Esc.<sup>2</sup> 1328, 1434, Welieḍdin 70, Dāmādzāde 23, Yenī 8, NO 126, AS 8, Küpr. 114, Sulaim. 113, Fātiḥ 141/6, 259, Hekim Oğlu 16, Riza P. 738, Naṣīz P. 55, Mešh. III, 11<sub>181</sub>, 20<sub>180</sub>, Bank. XVIII, 2, 1458, Rāmpūr I, 22<sub>33</sub>, Kairo<sup>1</sup> I, 140, Būlāq 1283, K. 1317, Cawnpore 1300/1883 (am Rande der *'Arā'is al-bayān fi ḥaqā'iq al-Qor'ān* v. a. Naṣr, das er zu seiner Widerlegung verfasste, in den

Hdss. z. B. Berl. 808 und dem Druck v. Cawnpore irrig dem b. 'Arabi zugeschrieben, s. Massignon, Hallāḡ, *Tawāsīn* 167, n. 5 (s. I, 791, 3). — 4a. *Ḥaḡḡ'iq al-Qor'ān* Berl. Oct. 3719. — 6. *R. fi 'l-Qaḡḡ wal-gadar* AS 4875, 79b/83a. — 12. Abh. über die Liebe AS 4875, f. 21/106. — 13. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* s. I, 793. — 14. *Ḥilyat al-abdāl* Peš. 1773, 110. — 15. *Šarḥ R. Kumail b. Ziyāda* AS 4875, 15, Welteḏdīn 1826, 8, A. S. Beng. 1239, 11, Rāmpūr I, 347. — 16. *aṣ-Šagara aṣ-ṭaiyiba* 'Āṭif 2241, 535b/546b. — 17. *Tadkiyat al-arwāḥ 'an mawānī al-iṣṭāḥ*, praktische Philosophie, Fātiḥ 2595. — 18. Abh. über *Futūwa* AS 4875, 17. — 19. Gedichte Köpr. 1589, AS 4875, 6.

1c. A. b. M. b. A. *as-Samnān* 'Alā' ad-Daula a. 'l-Makārim al-Bayābānakī, geb. im Du'l—H. 659 Nov. 1261 in Samnān im Gebiete von Qūṣ zwischen Dāmaḡān und Raiy, trat als junger Mann in den Dienst des Sultāns Argūn und erhielt als sein persönlicher Ratgeber den Titel 'Alā' ad-Daula. In dem Kriege, den Argūn 683/1284 gegen seinen Onkel Sukut führte (*Tār. Guẓida* 583), befahl ihn die Reue über sein weltliches Leben. Erkrankt kehrte er 685/1287 nach Samnān zurück und beschloss sich ganz den Studien zu widmen, die er mit der Lektüre des *Qūt al-Qulūb* begann. Er baute ein Kloster am Grabe des Šūfi al-Ḥ. as-Sakkākī, 687/1288 besuchte er Baḡdād und ging dann nach Mekka, wo er 689/1290 von seinem Lehrer 'Ar. den *Sanad* der Šūfis erhielt. Dann kehrte er nach Samnān zurück. Dort übernahm er die Leitung des Naqšbandīyaklosters und starb im Raḡab 736/Febr. 1336.

DK I, 250, No. 643, *Nafaḥāt* 554, HS III, 1, 125, Ivanow, JRASB 1923, S. 299. 1. *Tafsīr al-Qor'ān*, nur den inneren Sinn, *baṣu*, berücksichtigend, nach HḤ II, 3292 in 13 Bden, einzelne Teile Berl. 874/5, Pet. AM Buch. 276, Šehīd 'A. 1305, Kairo, s. Massignon, Textes 143. — 2. *al-'Urwa li'ahl al-ḥalwa wal-ḡalwa fi'l-wūridāt al-quḏsiya*, voll. am 1. Ġum. I, 722/18. 5. 1322, 'Āsir I, 482, Kairo<sup>1</sup> VII, 5, Bank. XIII, 905. — 3. *at-Ta'wīlāt an-naḡmiya li'ahad aṣṣūfiya*, von einem seiner Lehrer begonnen und von ihm vollendet, Kairo<sup>1</sup> I, 134. — 4. *al-Falāḥ li'ahl al-iṣṭilāḥ* Mōṣul 156, 93 = (?) k. *fi'l-iṣṭilāḥāt* eb. 193, 52, 2. — 5. *Madāriḡ as-sūlikīn (fi tafsīr al-Fātiḥa)* Mešh. III, 67, 214. — 6. *Maḡāriḡ abwāb al-quḏs* Šehīd 'A. 1328. — 7. *Tuḥfat as-sūlikīn* Fātiḥ 2567. — R. seines Lehrers Nūraddīn 'Ar. al-Baḡdādī an ihn As'ad 1431.

1d. Nūraddīn a. M. 'Ar. b. M. b. M. al-Ḥorāsānī *al-Isfarā'inī*, geb. 639/1241, war 717/1317 noch am Leben.

Ġāmī, *Nafaḥāt* 504. 1. *Kaṣū'il an-nūr fi ṣamū'il ahl as-surr*, theologische Briefe usw., meist in pers. Sprache, Leid. 2163/4. — 2. Šūfische Abh. Fātiḥ 2553, 58a/60b.

2. Ġamāl ad-Dīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. 'Al. b. 'O. b. Ḥiḍr *al-Kūrānī at-Tamlīḡī* al-Kurdī, gest. 768/1366.

1. *Kaḥḥanat al-qulūb fī l-tawazzul ila'l-maḥbūb* noch Welieddin 1701, Fātiḥ 5389, Dam. Z. 51, 21, 1, Mūḡul 102, 53, 4.

3. Bahā' ad-Dīn Pīr M. b. M. b. M. *Naqšband al-Buḥārī*, gest. 791/1389.

*Manūqib i Ḥaḡrat i Šāh i Naqšband* v. Šalāḥaddin Mubārak al-Buḥārī Nāfiḡ 1204, AS 2091 (*Maqāmātī Irevāḡa B. N.*), Fātiḥ 2560 (*Anīs al-ḡalībīn*), Bank. XVI, 1376 (Ivanow, Cat. Curzon 426, *Maḡālīs al-'uṣūq* No. 57 (268), *Kaṣaḥāt* v. A. b. Ḥu. Kāšifī, Cawnpore 1911, S. 53, *Ḥaṣinat al-aḡfiyā'* v. Ġulām Sarwar Lahūrī, Cawnpore 1924, I, 548, Riim, Marabouts et Khouan, S. 283, Babinger, Isl. XIV, 114, Gordlesskij, B. N. Buharskij (s. Türk. Mecm. V, 361). 1. *al-Aurūd al-Baḥā'īya*, Cmt. v. Ma'mūn b. A. b. Ibr. at-Tarūnaḡī aḡ-Turnawī, verf. 1189/1775 in Stambul und Tarḡāla, Autograph Ambr. B. 80, v. M. b. Muṣṭafā aḡ-Iḥādīmī (st. nach 1168/1754, s. S. 351) Pet. AMK 923. — 2. *Aurūd ṣaḡīr* Tüb. 226. — Sammlung seiner Aussprüche von M. Pārsā (3c) AS 1663<sub>12</sub>, 1980<sub>12</sub>.

3a. M. b. Hindūšāh b. M. *ad-Dāmaḡānī*, Schüler al-Iḡīs (s. 286), vollendete 778/1376 in Nairiz:

1. *Zubdat al-taḡawwuf*, Grundsätze, Theorie und Terminologie der Mystik, Autograph Bank. XIII, 910. — 2. *Šarḥ al-'Aḡā'id al-'Aḡudiya* s. S. 290.

3b. 'Al. b. M. b. Amīn *al-Isfahbadī*, Enkelschüler des 'Ar. al-Kasraqī (gest. 700/1300, *Nafaḥāt* 503) schrieb:

*Ar-R. al-Makkīya fī l-ḥalwa aḡ-ṣūfiya* Bank. XIII, 959<sub>11</sub>.

3c. M. b. M. b. Maḥmūd al-Ḥāfiḡī al-Buḥārī, *Ḥwaḡḡa Pāšā M. Pārsā* an-Naḡšbandī, Schüler des Bahā'addīn

(No. 3), machte 822 von Buḥāra aus die Pilgerfahrt und starb am 24. Du'l-Ḥ. 822/12. 1. 1420 in Medīna.

Ġāmī, *Naf.* 448, *Raṣāḥāt* 57, *HS* III, 3, 142, *ŠN* I, 380 (K. 1310, I, 286, Rescher 166), *Safīnat al-auliya'* 79, No. 83, *Ḥaṣīnat al-auliya'* I, 559, *Faw. bah.* 199, Babinger *Isl.* XIII, 106 (Verf. eb. 282), XIV, 112, Storey, *Pers. Lit.* S, No. 13. 1. *Faṣl al-ḥiṣṣa liwaṣṣat al-aḥbāb (fi'l-munḥaḍḍarāt)*, sein pers. Hauptwerk, Berl. pers. S. 294/5, Wien 1943, Krafft S. 113, Br. Mus. pers. II, 863b, 864a, Ind. Off. Éthé 1855, As. Soc. Beng. Ivanow 1218, NO 2509/10, Hale: II, 59, 'Āṣir I, 486, Fātiḥ 2751, 2753, Nāfiḍ 431, Rizā P. 510, Selīm Āḡā 537, Ḥālīš 4135, Köpr. 762/3, Šehīd 'A. 1306, Ġarullāh 1072, Lāleli 3671, Sarāi 2508, AS 1847, 1976/9, Yeni 721/2, Bank. XI, 1371/3, ins Arab. übers. v. Amīr Padišāh (S. 413, 6) AS 976/9, Yeni 721/2, Fātiḥ 2752, Bank. XIII, 939, nach ḤḤ IV, 422, No. 905S auch v. Mūsā b. Ḥāḡḡ Ḥu. al-Iznīqī für Umur Beg. b. Tīmūrtaş, eine anon. ar. Üb. auch Ibr. P. 737 und nach Babinger a. a. O., auch in Berl. 3397 (v. Ahlw. als anon. sūfisches Werk, nach 768, bestimmt), Heid. ZS VI, 218 (wo *Faḍl al-ḥiṣṣa fi ḍikr al-maṣāyih akḡaruhumu 'n-Naḡḥandiyūn bil-Fāris*), türk. v. Ism. Ḥaqqī Brūsawī, Sulṭān Maḥmūd (in Köpr.) 181. — 2. *Tafsīr*, pers. Storey a. a. O., Nāfiḍ 73, Murād Mollā 73 (von 'Ar. Ġāmī's Hand), Lāleli 3655, As'ad 84. — 3. *Tafstri ṭamūniya* eb. — 4. *R. Maṣ'alat ḥalq al-aṣ'āl* Peš. 840<sub>11</sub>. — 5. *R. Qudsiya* eb. 3, Ivanow, Curzon 426. — 6. *al-Fuṣṣal as-sitta* Šehīd 'A. 1307, Kairo<sup>2</sup> I, App. 51, Rāmpūr II, 153<sub>177</sub> (ḤḤ IV, 440). — 7. *Arba'ūna ḥadīṭan* (ḤḤ No. 430) Berl. pers. 322, Pet. AM Buch. 77, 78.

4. Quṭbaddīn 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibṭ 'Aq. (I, 777) *al-Ğilī* (Kilānī) aṣ-Šūfī, gest. 832/1428.

Basset, *Sources de la Salouat al-Anfās*, 7, n. 7, Goldziher, EI II, 1. *al-Insān al-kāmil ilḡ* noch Heid. ZS VI, 220, Paris 6596, Cambr. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 566, <sup>2</sup>1040, Rabāṭ 113, Faiz. 175, Selīm. 466, Qilič 'A. 577, NO 2274/7, AS 1661, Welieddīn 1634, Šehīd 'A. 1125, Mōṣul 52<sub>399</sub>, 122<sub>324</sub>, Dam. 'Um. 64<sub>22</sub>, Jer. Ḥāl. 31<sub>18</sub>, Peš. 966<sub>11</sub>, Āṣaf. I, 360<sub>72239-828</sub>, gedr. noch K. 1316, 1328, 1344, s. M. Ikbal, *Development of Metaphysics in Persia*, London 1908, S. 150/74, Nicholson, *Studies in Isl. Mysticism*, Cambridge 1921, S. 77/142, Schaeder, *Isl.* XIII, 293, ZDMG 79, 192ff. — *Commentare*: a. v. A. b. M. al-Madani (st. 1071/1660) = al-Anṣārī al-Qaṣṣārī, dessen *Munḍiḥat al-ḥāl fi ba'ḍ masmū'āt ad-daḡḡāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, <sup>2</sup>1007. — 4. *Sirr an-nūr al-mutamakkīn ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 316. Türk. Üb. v. 'Abdalbāqī, dem berühmten Dichter, Browne, Cat. 34, D 14 = *an-Nūr al-mutamakkīn fi ma'nā gaulikī al-mu'mīn mir'āt al-mu'mīn* eb. 212.



## Zu S. 206

5. *Marātib al-wuḡūd ilḥ* noch Heid. ZS VI, 220, Vat. V. 1428.<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 206, 357, Sbath 1313, Šehid 'A. P. 1396.<sup>11</sup>, Riḏā P. 219.<sup>812/1106</sup>, Mōṣul 123.<sup>471</sup>, Rāmpūr I, 364, als *M. al-w. al-arba'iniyā* Rabā' 499, xi, Versifizierung v. Ġarsaddin M. al-Aš'arī al-Wafā'ī Mōṣul 26.<sup>133</sup>. — 6. *Zulfat al-tankin* noch Heid. ZS VI, 220, Boustany, Cat. 1933, No. S2, als *Ḥaḡiqat al-yaḡin wazulfat al-mutamakkinin* Jer. Hāl. 75.<sup>37</sup> als *Ḥafy waz. al-makin* Welieddīn 1821.<sup>1223a/1220a</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 7. *Larwāmī al-barq ilḥ* Cambr. 986, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Rāmpūr I, 363.<sup>1289</sup>. — 8. = *al-Isfār 'an natā'iḡ al-asfār* Leipz. 251. — 9. *Munāẓara 'aliya* noch Heid. ZS VI, 220, als *Manāẓir Ḥākiya* Kairo<sup>2</sup> I, 363, Ms. Sbā'ī in Damaskus, s. Massignon, Textes 149, Bat. Suppl. 281. — 10. *al-Kaḥf war-raqim ilḥ* noch Berl. Oct. 2456, Heid. ZS VI, 220, Cambr. 955, Tānis, Zait. III, 175.<sup>1587/2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 59.<sup>347</sup>, Dam. Z. 51.<sup>122</sup>, Āṣaf. I, 554.<sup>1124/1198</sup>, Rāmpūr I, 362.<sup>1282</sup>, gedr. Ḥaldarābād 1312, 1331, 1336, K. 1340. — 11. *al-Kamālūt al-ilāhiya*, nach Rabā' 530.<sup>2</sup>, voll. am 25. Šauwāl 805/16. 15. 1403, noch Berl. Oct. 2690, Autograph Kairo<sup>1</sup> II, 127, <sup>21</sup>, 349, Dam. Z. 51.<sup>123</sup>, Mōṣul 55.<sup>1125</sup>. — 12. *Ḥaḡiqat al-ḥaḡiq* = *Miftāḥ Ḥ. al-ḥ.* Leipz. 249, Kairo<sup>2</sup> I, 290. — 13. *Ḡunyaṭ arbāb as-samā' ilḥ* noch Rabā' 530.<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 334, Rāmpūr I, 353.<sup>1220</sup>. — 14. = 14. — 15. *Lisān al-qadar ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 350. — 16. = (?) *al-Qaṣida al-waḥida* Heid. ZS VI, 220. — 17. *an-Nawādir (Qaṣida, ad-Durar) al-'ainiya ilḥ* Leipz. 845, i, 874, ii (*al-Bidāyūt al-'a. wan-nādirūt al-ḡaiḡiya*), Cambr. 143 (*al-Barw. fi 'n-naḥw*), Br. Mus. Suppl. 1087, iii, Kairo<sup>2</sup> III, 425, mit Cmt. *al-Ma'ārif al-ḡaiḡiya* v. an-Nābulusi noch Br. Mus. Suppl. 245, xiv, Kairo<sup>2</sup> I, 360, Mōṣul 27.<sup>158</sup>, 89, 33.<sup>11</sup>, 143.<sup>37</sup>, Rāmpūr I, 366.<sup>1311</sup>, gedr. am Rde v. aš-Šaṭṭanausi's *al-Baḡa*, K. 1304; anon. Cmt. Berl. Oct. 856. — 18. *Aḡidaṭ al-aḡbīr al-muḡtabasa min aḡnāb waḡuluṭwūt*, Tripolis 1323. — 19. *Raḡdat al-wāḡin* Qilič 'A. 701. — 20. *Šarḥ Asrār al-ḡalwa* I, 795.<sup>122</sup>. — 21. *Qāb ḡausain wamullaḡa 'n-nāmūsain* Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 22. *Mansil al-manāsil fi ma'na 't-taḡarrubūt bil-fawā'id an-nawā'il* Āṣaf. III, 192.<sup>11290</sup>. — 23. *Kaṭf al-ḡāyūt šarḥ K. al-Taḡalliyūt* (zu I, 798, 86 ?) Rāmpūr I, 362.<sup>1281b</sup>. — 24. *'Uyūn al-ḡaḡā'iḡ fi kull mā yuḡmal min 'ilm al-ṭarā'iḡ*, über Astrologie und Magie, Paris 2595.<sup>11</sup>, wird ihm zu Unrecht beigelegt, wenn er mit al-Ḡili als Verf. gemeint ist, wohl gleich dem an. 'U. *al-ḥ. waḡaṭf al-ṭarā'iḡ*, H. IV, 290, No. 8466.

4a. Nāširaddīn a. A. Maṣṣūr b. Karīmaddīn al-'Aḡamī *as-Sarāwī* schrieb vor 839/1435 (dem Datum der Hds.):

*Muḡtaṭar al-ibtidā' wat-tawassuṭ wal-intihā' liṭ-ṭarīḡa al-ḡuliyā 'alā maḡḡab aṭ-ṭarīḡa* Paris 6505.

4b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī schrieb:

Eine pers. Sammlung von Mystikergeschichten, die 'Isā b. a. Sa'īd b. al-Amin an-Nisābūrī ud' *Kaunaq al-qulūb wa'isāl al-muḥibb ila 'l-maḥbūb* oder *Kaunaq al-maḡālīs* ins. Ar. übersetzte, Berl. 8856, Wien 445, Paris 4929, 6674, Manch. 113, Pet. AMK 933, Tūnis, Zait. III, 204, 1641, Stamb. Un. Ar. Yazma 870, Āṣaf. III, 680, 1423, Auszug v. 'Oṭmān b. Ya. b. 'Abdal-wahhāb al-Mīrī, K. 1309, 1322.

5. Abū Bekr (b.?) M. b. M. *al-Ḥawāfi* Zainaddin, gest. 838/1435.

As-Sahāwī, *Daū* IX, 260/2. 1. *R. al-Waṣāya 'l-Qudsiya* l. Berl. 3023, ferner Ind. Off. 1223<sub>13</sub>, Bol. 235, AS 2155, 'Āsir II, 432, Šehid 'A. 1362, 972/991, Riḡā P. 1224, NO 2650, Peš. 439<sub>13</sub> = (?) *an-Naṣā'ih* Jer. Ḥāl. 33-29, Auszug Vat. V. 1434<sub>13</sub>. — 4. *Silsilat aṭ-ṭūfiya*, verf. 825/1422 in Jerusalem, Pet. AM Buch. 469, NO 2650.

Zu S. 207

6. s. S. 413, § 6, 2.

7. Bābā Ṭāhir *al-Hamadānī* um 889/1484.

Der anon. Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya uḥ*, verf. 889/1484, noch Leid. 2271. — Ar. Aussprüche in *Dīwānī B. T., Daḡima'i sāli heftumi Meḡelle'i Armaḡān* Teheran o. J. 2. Aufl. eb. 1311.

8. 'Ar. b. A. *al-Ḥāmī* an-Naqšbandī Qiwāmaddin, gest. 898/1492.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 360, aš-Šaukānī, *Badr* I, 327, *Maḡālīs al-ḥuṣṣāq* 349, *Kaṣaḥāt* 132, *Faw. bah.* 86, *Takm. Naṣf.* (No. 6) v. Rosenzweig, Biographische Notizen über Mawlana Ar. Dschami, Wien 1840, v. Rosen, *Mss. pers. de l'Institut des lang. or.*, St. Pétersbourg 1886, 215/61, Browne, *Pers. Lit.* III, 507ff, Storey, *Pers. Lit.* I, 11, EI I, 201. 1. *Tafsiṛ al-Qor'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 38. — 1a. *Tafsiṛ al-Fātiḥa* noch Wien 1916, viii, Ind. Off. 1143, As'ad Ef. 78, Lāleli 147, 'Āsir I, 56, NO 334/5, 'Um. 321, Welieddin 268/9. — 2. *ad-Durra al-fāḥira fi ḥaqā'iq maḡhab aṭ-ṭūfiya* noch Berl. Oct. 1854, Wien 1930<sub>2</sub>, Manch. 17, Pet. AM Buch. 427, Kairo<sup>2</sup> I, 295, Dam. Z. 46, 49<sub>22</sub>, Leid. 2272/4, Mešh. I, 15<sub>17</sub>, Āṣaf. I, 366<sub>85</sub>, Rāmpūr I, 336<sub>109/13</sub>, Bat. Suppl. 213 = *R. Muḥākamāt al-mutakallimīn waṭ-ṭūfiya wal-ḥukamā' fi masā'il muta'addida minḥu mas'alat al-wuḡūd* Upps. II, 228<sub>11</sub>, Brill—H.<sup>2</sup> 464<sub>15</sub>,

in Yaman *Huṭṭu raḥlak* genannt (b. al-ʿImād, a. a. O. 361<sub>112</sub>), gedr. hinter ar-Rāzīs *Asūs al-taḡdīs*, K. 1328, 1338; Ġāmīʿi de Dii existentia et attributis libellus *Huṭṭu raḥlak*, sive *ad-D. al-f.*, pars I, ed. J. Ecker, Diss. Bonn 1879. — Cmt. v. ʿAbdalḡafūr al-Lārī (st. 912/1506) Pet. AM Buch. 428, Kairo<sup>2</sup> I, 286. — 6. *Nafahāt al-uns wuḥādāwāt al-ḡuds*, (Autograph, ʿĀsir II, 177) s. de Sacy, Not. et Extr. XII, Ivanow, The Sources of the Naf., JRAS 1922, 385/91, *Takmila* v. seinem Schüler ʿAbdalḡafūr al-Lārī (st. 912/1506) ʿĀsir II, 177, Welteḏdīn 1654. — Ar. Ūb. v. Tāḡaddīn b. Zakariyā<sup>3</sup> b. Sulṭān al-ʿAbṣamī an-Naḡṣbandī (st. 1050/1640, S. 419<sub>34</sub>) Paris 1370, Kairo<sup>1</sup> II, 75, Rāmpūr I, 370<sub>1352</sub>, Teh. II, 564. — Türk. Ūb. v. Maḥmūd b. ʿOṭmān al-Lāmī<sup>4</sup>, dem berühmten Dichter (st. 939 oder 940/1532 oder 1533, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 235) Paris, Schef. 1051, Stambul 1289. — 7. = 2. — 8. *at-Tiryāq liḥaḥl al-istiḥḡāq*, verf. 886/1481, noch Bodl. pers. I, 17, II, 1828, ar. II, 397, Manch. 141. — 15. *Lawāʾih fi ḡayūn maʿānī ʿurfūnīya* Teh. II, 668/70, Āṣaf. I, 384<sub>112</sub>. — 16. *Ḥikāyat al-wāḡib Nāḥil* 504, Welteḏdīn 1821<sub>1513/1640</sub>, Mesh. I, 15<sub>117</sub>. — 17. *Tarḡama fi marātib ahl aṣ-ṣūfiya* Kairo<sup>2</sup> I, 278. — 18. *Čihil ḥadiṯ mausūm biʿarbaʿini Ġāmī*, mit pers. Paraphrase, Firūzpur 1887. —

10. Aḡḡadaddīn ʿAl. al-Ḥusainī *al-Balyānī ʿAl. Auliyā* um 900/1494 (so HHJ a. a. O.).

1. *K. al-Waḡḡa al-muṭlaḡa*, Nachweis, dass ausser Gott nichts existiere, Br. Mus. 981, Or. 5829 (DL 8), Suppl. 245<sub>101</sub>, wo er um 685/1287 angesetzt wird, danach hier I, 451<sub>137</sub>. — 2. *Randat* (HHJ III, 519, No. 6726 *Kiyāḡ*) *aṭ-ṭalībīn* Sulaim. 768. — 3. *Miftūḥ al-kunūz fi ʿr-raml*, HHJ VI, 30, No. 12601 = (?) dem pers. *Čakūn ar-raml*, HHJ II, 657, No. 4531, wo Verf. ʿAl. al-Ḥ. al-B. Šāh Mollā al-munaḡḡim aš-Širāzī, verf. 984? — 4. s. I, 798<sub>1981</sub>.

11. Kamāladdīn Ḥu. b. ʿA. al-Baiḡaḡī *al-Kāšifī al-Wāʿiz* wirkte als Prediger in Herāt und starb 910/1504—5. Er ist berühmt als pers. Schriftsteller auf dem Gebiet der Mystik und durch seine rhetorische Bearbeitung von Kalīla und Dimna.

*HS* III, 3, 341, Browne, Lit. Hist. III, 441, 503/4, T. W. Arnold, EI II, 846, Storey, Pers. Lit. 12, 212. In seiner *Subḡya i Kāšifīya* handelt Buch 8 *Lawāʾih al-qamar* über Astronomie und Astrologie, Teh. II, 203/4, Āṣaf. II, 1704, 27ff.

12. Sein Sohn Fahraddīn ʿA. b. Ḥu. *al-Wāʿiz al-Kāšifī* al-Herewī al-Maulā aš-Šafī schrieb 909/1504:

*Raṣaḥūṭ ʿain al-ḥayūt*, über die Vorgänger, das Leben und die Lehre, die Wunder und die Schüler des grossen Naqṣbandī Šaiḥs Ḥwāḡa ʿUbaidallāh Ḥwāḡa Aḥrār, nach Notizen, die er bei Besuchen bei ihm im Duʿl-Q. 889/Nov.—Dez. 1484 und im Rabīʿ II, 89,3/März—April 1488 gemacht hatte, Br. Mus. Pers. 1353/4, Browne, Lit. Hist. III, 441, Peš. 978, gedr. Cawnpore 1911, türk. Üb. (s. v. Hammer, Leipz. Lit.-Ztg. 1822, 252/8) Stambul 1236, ins. Ar. Üb. v. Tāḡaddīn b. Zakariyāʾ b. Sulṭān al-ʿAbšāmī (S. 419, 4) i. J. 1029/1620, Paris 2044, Kairo<sup>1</sup> II, 175, <sup>21</sup>, 202, mit *Ḍail: Naḥḍis as-sanaḥūṭ fī tadwīl al-bāḡiyāt al-ṣāliḥāt* v. M. Murād ʿAl. al-Qazwīnī al-Manzilāwī (um 1313/1895 am Leben) Kairo<sup>2</sup> V, 394, gedr. Mekka 1307.

## Zu S. 208

## § 9. Die Philosophie

1. ʿAḍudaddīn ʿAr. b. A. b. ʿAbdalḡaffār aṣ-Šiddiqī al-Qāḍī *al-Iḡṣāʾ az-Zafarī aṣ-Širāzī*, geb. nach 680/1281 zu Iḡ bei Širāz, lebte meist in Sulṭāniya, fungierte eine Zeitlang als Qāḍī in Šabānkāra, danach unter a. Saʿīd als Qāḍī ʿl-quḍāt, kehrte später nach Iḡ zurück und starb 756/1355 zu Diraimiyān im Gefängnis, in das ihn der Herr von Kirmān wegen eines Zerwürfnisses mit ihm geworfen hatte.

As-Subḫī, *Tuh.* VI, 108, as-Suyūṭī, *Buḡya* 296, Tāšköprizāde, *Mifāḥ* I, 169/70, b. al-Imād, *ŠD* VI, 174, as-Šaukānī, *Badr* I, 326.

II. *ʿĀḍab al-baḥt (al-munāzara wal-ḥilāf)* noch Pet. AM Buch. 2/7, Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. hinter ʿAbdarraṣīd al-Ḡaunpurī *ar-Raṣīdiyya*, Meerut 1860 (?), 1871, *Maḡmūʿa min muḥimmāt al-mutūn*, K. 1279, 1281, 1290, als *ar-R. fi ʿl-ḡadl* mit 3 und Gl. v. M. Šādiq Ḥalwāʾī, zusammen mit *al-Ḥamīdiyya* (S. 213) Dehli 1315, lith. K. 1273, 1276, 1296, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323. — Commentare: 1. v. al-Ḡurḡānī (st. 816/1413, S. 305) noch Br. Mus. 421; Gl. v. ʿAbdalḡaqq Ḥairābādī, 19. Jahrh., Dehli 1290. — 2. *ar-R. al-Ḥanafīya* v. M. at-Tibrizī al-Ḥanafī (st. 900/1494) noch Br. Mus. Suppl. 1248, iii, Bol. 456<sub>5</sub>, Pet. AMK 920, Buch. 8/15, Dam. Z. 72, 25<sub>11</sub>, Mūsul 242<sub>288</sub>, 245<sub>11</sub>, 248<sub>10</sub>, gedr. am Rde v. M. Sāʿaqlizāde, *Taghrir al-qawānīn*, Stambul 1289. — Glossen: a. v. a. ʿl-Faṭḥ M. b. Amīn as-Saʿīdī al-Ardabīlī (unter Uluḡ Beg um 875/1470, nach Berl. 5277) noch Pet. AMK 925, Buch. 16/7, Brill—H.<sup>1</sup> 245/7<sub>11</sub>, 2454/6, Dam. Z. 72, 25<sub>12</sub>, Mūsul 116, 245<sub>10</sub>, 168, 50<sub>3</sub>, 246, 355<sub>11</sub>, Mešh. III, 23<sub>72</sub>, Bihār 367, ii, Bat. Suppl. 583. — Supergl.: a. v. Ya. b. ʿO.

Minqārīzāde (st. 1088/1677, S. 435) noch Dam. Z. 71, 21<sub>2</sub>. — β. v. 'O. b. A. Īllī, verf. 1122/1710, noch Brill—H.<sup>1</sup> 244, 245<sub>3,2</sub>, Pet. AMK 920, Dam. Z. 71, 21<sub>1</sub> (wo falsch Īllī). — γ. v. Ḥamza Ef., verf. 1124/1712, noch Pet. AMK 920. — b. v. M. Baqir al-Maḡlīsī (st. 1110/1689, S. 411). — c. v. M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1791, S. 288) noch Brill—H.<sup>1</sup> 245, 245<sub>4,2</sub>. — d. v. Yū. al-Ḥifnāwī (st. 1178/1764, S. 283) eb. 245, 245<sub>4,3</sub>. — e. v. Šāh Ḥu. Mūṣul 97, 98. — f. Šāh A. Brill—H.<sup>1</sup> 249, 245<sub>8,1,2</sub>. — g. v. Šaiḥ al-Islām Pet. AMK 920. — h. v. M. Šādiq b. Darwīš Pet. AM Buch. 19, 20. — i. v. Šadraddīn M. b. aṣ-Ṣafā' b. Yūnus al-Ḥusainī, Autograph v. i. J. 970/1562, eb. 18. — k. anon. von einem Zeitgenossen des Commentators, Būhār 367, i. — 3. v. Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfara'īnī 'Iṣmaddīn (st. 944/1537, S. 410) noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 245<sub>7,15</sub>. — 3a. v. Ṭāškōprizāde (st. 968/1560, S. 425) Manch. 794R. — 6. v. A. al-Ġanadī noch Brill—H.<sup>1</sup> 248, 245<sub>7,18</sub>. Pet. AM Buch. 22. — 7. v. M. b. M. al-Barda'ī (st. 927/1521, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 156) AS 4431, 4436, Mūṣul 97, 98<sub>2</sub>. — 8. v. Maḥmūd b. S. al-Kaffawī (st. 990/1582, S. 434, 13) Pet. AMK 920. — 9. v. 'Abdal'ālī b. M. b. al-Ḥu. al-Barḡandī (um 930/1424) Brill—H.<sup>1</sup> 248, 245<sub>7,14</sub>, Būhār 367, i. — 10. v. A. ar-Ramaḡānī b. Muḥsin al-Wazīrī Münch. 897<sub>15</sub>. — 11. *al-Hidūya al-muḥtārīya* v. M. b. 'Abdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) Lucknow 1288. — 12. v. M. Afḡal b. 'Abdarrahīm (st. 1124/1713 in Allāḥābād) Manch. 426.

III. *ar-R. al-Waḡ'īya al-'Aḡudīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 226, 2429, 240, 2448<sub>4</sub>, 248, 245<sub>7,4</sub>, Manch. 393B, Ambr. C 25, ii (RSO VII, 753), Pet. AM Buch. 1142/3, Rabāṭ 432, Calc. Medr. 25, No. 1176, Bank. IX, 820, i, gedr. zusammen mit *ar-R. al-farīda, Isūḡūḡī, R. Waladīya* (S. 370) in *R. arba'a*, S. 370, in *Ris. arba'a makātibi rūṣdiyye tedris olunmaq üzre tertīb olunmuḡdur*, eb. 1308, in *Maḡmū'a*, K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306. — Commentare: 1. v. al-Ġurḡānī (S. 216) noch Tüb. 63, ii, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sub>21</sub>, Pet. Un. 1171b (Zap. Koll. Vost. I, 370), Kairo<sup>2</sup> II, 45; Gl. v. M. aṣ-Šarānīšī, verf. 1016/1607, noch Mūṣul 68<sub>207</sub>. — 2. v. 'Alā'addīn 'A. b. M. al-Qūṣḡī (st. 879/1474, S. 234) noch Tüb. 63, i, Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456<sub>3</sub>, 248, 245<sub>7,11</sub>, Paris 6293, Haupt 3a, Princ. 105, Pet. AMK 931, Köpr. 1453, Tašk. 79, Bat. Suppl. 580/1. Glossen: a. v. Abu'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaṣī (um 1050/1640) noch Brill—H.<sup>1</sup> 247, 2456<sub>12</sub>, 248, 245<sub>7,12</sub>. — b. s. 3. — c. v. Saiyid Ḥāfiḡ, 3 Teile in 1 Bd. S. 1305. — 3. v. a. 'l-Q. al-Laiṭī as-Samarqandī (S. 259) noch Paris 4426/7, Alger 1400<sub>3</sub>, 1438<sub>3</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 240, 2448<sub>21</sub>, 2450, 248, 245<sub>7,13</sub>, Pet. Un. 1171a (Zap. Koll. Vost. I, 370) Vat. V. 1078<sub>15</sub>, Dam. Z. 70, 44<sub>2</sub>, Rāmpūr I, 510<sub>378</sub>. — Glossen: a. v. a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaṣī (um 1050/1640) noch Pet. AMK 931, Kairo<sup>2</sup> II, 46. — b. v. M. b. 'Arāfa ad-Daṣuqī (st. 1230/1815, S. 485) Rabāṭ 317, gedr. mit c am Rde, K. 1275, 1295, 1332. — c. v. M. b. Sālim al-Ḥifnāwī (st. 1181/1767, S. 323) Gotha 1214, Brill—H.<sup>1</sup> 245, 2454<sub>15</sub>, Pet. Un. 1171b (Zap. K. V. I, 369),

Kairo<sup>2</sup> II, 45, 47/8, dazu *Tuqrirūt rā'iya wataḥiqūṭ fū'iya* v. Ḥ. al-ʿIdwī, K. 1298. — d. *Tuqrirūt* v. M. al-Aḫḫarī, lith. K. 1298. — e. v. M. b. M. aṭ-Ṭālib b. Sūda, Rabāʿī 309, Fās 1327. — f. *al-Ḥāsiya al-ḡadūda* v. ʿA. b. M. al-Qusṣī (st. 879/1474, u. S. 234) gedr. in *Maḡniʿa*, Stambul 1267. — g. v. al-Qasrī al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — h. v. A. al-Yenişehirī eb. — i. v. ʿAl. b. ʿAr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī eb. 47. — k. v. Muṣṭafā aṣ-Ṣafawī al-Qalʿawī, verf. 1119/1707, eb. 45. — l. v. Ilyās b. Ibr. al-Kurdi aṣ-Ṣafawī eb. — 4. v. ʿUāmī (S. 285) noch Brill—H. 1272, 2499<sub>11</sub>, Sulaim. 910. — 5. v. ʿIṣmāddīn al-Isfarāʾīnī (S. 410) l. Leid. 1553, noch Princ. 106, Pet. AMK 931, Sulaim. 914, 916/7, Kairo<sup>2</sup> II, 48. — G loss en: a. v. Samsaddīn ʿAl. b. Muṣṭafā ad-Dumlūḡī al-Mauṣili, Mūsul 162<sub>1212</sub>, 177<sub>1109</sub>, 226<sub>29</sub>. — b. v. Ṣalīḥ Ef. as-Saʿdī al-Mauṣili eb. 162, 213. — c. v. M. aṣ-Širānisi (sol) Kairo<sup>2</sup> II, 46. — d. v. ʿAl. al-Kurdi eb. — e. v. Ibr. b. Ḥaidar aṣ-Ṣafawī al-Ḥusāmābādī (vor 1104/1693) eb. — f. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī Kairo<sup>2</sup> II, 46, Aṣaf. II, 1644<sub>163</sub>, lith. Stambul o. J. — 7. v. ʿAl. b. M. aṣ-Šulbāwī (st. 1117/1758, S. 281) noch Berl. 5315. — 8. v. Muzaḥfaraddīn M. Yazdī al-Herewī noch Ambr. B 30 (RSO IV, 101), Vat. V. 1047<sub>15</sub>, 1078<sub>11</sub>. — 9. v. Mollā Ḥāḡḡī noch Kairo<sup>2</sup> II, 48 = (?) Ḥāḡḡī Ef. Alger 438<sub>13</sub>, Pet. Un. 1171d (ZKV, I, 370). — 10. anon. noch Brill—H. 1241, 2449<sub>11</sub>, Pet. Ros. 105<sub>11</sub>. — 11. v. Mollā M. al-Ḥanaṣī at-Tibrizī (st. 900/1494) Berl. 454, 5296, Manch. 393C, Bank. XXI, 2405. — 12. v. ʿAbdalwahhāb Ef. as-Sibāʿī Kairo<sup>2</sup> II, 46. — 13. M. Amin Fatwā Ḥamāt eb. 48. — 13. Mir a. l-Faṭḥ (No. 16?) M. Sellm Āḡā 1062. — 14. v. Ḥoḡā ʿA. as-Samarqandī (3?) dazu *Taʿliqāt* v. Nūraddīn ʿA. b. ʿAl. al-Mauṣili Maḥḍarabāzizāde al-Ḥanaṣī Mūsul 241<sub>250</sub>. — 15. *Itqān aṣ-ṣanʿ fī ṣarḥ ar-R. al-w.* v. M. b. Saʿid b. Muḥyiaddīn al-Ḥanaṣī al-Ḡazālī, verf. 1268/1851, Bairūt 1308. — 16. v. M. Ḥān at-Tibrizī *Miʿān al-adab*, dazu Gl. v. Mir Abu'l-Faṭḥ al-Kalanbāwī, Stambul 1234. — 17. *Tagyīdūt fī tabyīn ar-R. al-w.* v. A. b. Zainī Daḥlān (S. 499) Bat. Suppl. 582. — Versifizierungen: a. mit Cmt. v. M. b. A. al-Bahūtī noch Jer. Ḥā. 37<sub>116</sub>. — b. v. a. ʿs-Suʿūd al-Kawākibī Kairo<sup>2</sup> II, 39. — c. v. M. a. l-Ḥ. as-Sadīdī al-Maḥallī aṣ-Šifī eb.

IV. *al-Mawāḡif fī ʿilm al-kalām (as-Sulṭāniya)*, beruht hauptsächlich auf dem grossen Kalāmwerk *Abkār al-aḥkār* al-Āmidī (I, 678), dem *Muḥaṣṣal* Faḥraddīn ar-Rāzī, seinen *Nihāyat al-nuqūl* und *al-Mulaḥḥaṣ* (s. Ritter, Isl. XVIII, 53), l. Dresd. 397, noch Cambr. Suppl. 1275/6, Esc.<sup>2</sup> 1293<sub>3</sub>, Pet. AM Buch. 1067, Sellm Āḡā 664, AS 2374/5, NO 2223/4, Dam. ʿUm. 61<sub>132</sub>, Mūsul 35<sub>1108/9</sub>, Teh. II, 95, gedr. noch Stambul 1292 mit la und g, K. 1325/7 in 8 Bden.

## Zu S. 209

Commentare: 1. Von seinem Schüler Šanisaddīn M. b. Bahāʾ-addīn Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384 auf der Pilgerfahrt in Bagdad), verf. 767/1365, Meṣh. I, 47<sub>151</sub>. — 1a. v. al-Ġurgānī (S. 305) l. Leid. 1548/50,

ferner Heid. ZS VI, 219, Brill—H.<sup>1</sup> 513, 2990, Esc.<sup>2</sup> 1475, Fās, Qar. 1576, AS 2323/9, Köpr. 839/43, Yenī I, 749/53, II, 200, Sulaim. 787/8, Ya. Ef. 204/6, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mešh. I, 48,<sup>151</sup> Peš. 749/54, Calc. Medr. 310, Bank. X, 535/6. Rāmpūr I, 312,<sup>232/6</sup> II, 547,<sup>323</sup> gedr. noch Stambul 1242, 1286, 1290, 1292, 1294, K. 1261, Ind. 1290, Lucknow 1294. — Glossen- a. *ʿalā ʿUmūr al-ʿamma* v. H. b. M. al-Fanāri (st. 886/1481, S. 229) noch Haupt 46, Paris 6370, AS 2232/4 NO 2127/30, 2135/7, Yenī 738/40, Köpr. 809/11, Selīm Āḡā 608/10, Sbath 141, Tūnis, Zait. III, 26,<sup>1333</sup> Dam. ʿUm. 72,<sup>31</sup> Bank. X, 537, As. Soc. Beng. 1908, No. 321, Būhār 97, Rāmpūr I, 297,<sup>130</sup> II, 580,<sup>333</sup> gedr. Stambul o. J., K. 1272/3, Lucknow 1262, Būlāq 1257 (mit *Taʿlīqāt* v. M. b. ʿAl. al-Kangari). — c. v. Faḥallāh aš-Širwānī (st. 891/1486) l. Münch. 677,<sup>41</sup> ferner Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>2</sup> — g. v. ʿAbdallāh al-Siyālkūtī (st. 1060/1650, S. 417) noch Berl. Qu. 790, Paris 6578, Pet. AM Buch. 1070, NO 2131/2, Tūnis, Zait. III, 21,<sup>1320</sup> Bank. X, 538, Rāmpūr II, 558,<sup>330</sup> gedr. Stambul o. J. — h. zum 2. Buch *al-ʿUmūr al-ʿamma* v. Mir M. Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī (st. 1101/1689, S. 421) noch Aligarh 110,<sup>2</sup> 111,<sup>24</sup> Rāmpūr I, 292/3 Āṣaf. II, 1302,<sup>34</sup> Bank. X, 540/2, Būhār 98, gedr. noch Ind. 1271, Lucknow 1291, 1293, Cawnpore 1298, Dehli 1291, (mit Supergl. v. M. ʿAbdallāh al-Ḥairaddin). — Supergl.: a. v. Qāḍī Mubārak (st. 1162/1748) Aligarh 113,<sup>48</sup> Rāmpūr I, 71/2, Bank. X, 543/4. — β. *Fīl-lubāyāt* v. b. Kaimālpāšā (st. 940/1533, S. 449) Qilič ʿA. 1028,<sup>10</sup> — γ. v. Maulawī Barakatallāh, gewidmet dem Amīr al-Umarāʾ Waḡīh ad-daula (st. 1184/1770) Bank. X, 545/6, Rāmpūr I, 74, II, 559,<sup>331</sup> — δ. v. Maulawī Zahrallāh b. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā (geb. 1174/1760, *Taqd.* ʿUlamāʾi Hind, 100) Bank. X, 547. — ε. v. ʿAbdalʿālī M. b. Niẓāmaddin Baḥr al-ʿUlūm (st. 1225/1810, S. 421) Aligarh 112,<sup>32</sup> 113,<sup>33</sup> Bank. X, 548, Rāmpūr I, 290, 68/70, Āṣaf. II, 1196,<sup>175, 120</sup> — ζ. v. Mollā M. Ḥu. Peš. 837. — η. v. M. Mubārak b. M. Dāʾim al-Fārūqī al-Ḡaunpūrī (st. 1162/1749) Rāmpūr I, 290,<sup>112</sup> — θ. v. ʿAbdalʿazīz b. Šāh Walīallāh ad-Dihlawī (st. 1239/1823) eb. 291,<sup>173</sup> — θ. v. H. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Saḥālī Anṣārī eb. 77/9, 292,<sup>83</sup> — i. v. Maulawī Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī (st. 1225/1810) eb. 10/1, Aligarh 111,<sup>14</sup> — x. v. M. ʿAzīm al-Laknawī Rāmpūr I, 291,<sup>82</sup> — λ. v. A. ʿA. b. Faḥallāh al-Ḥusainī as-Sandilī (st. 1200/1786) eb. 82. — μ. v. Waḥīdazzamān b. Masīḥazzamān, gedr. Ind. 1879. — γ. v. a. ʿl-Faḍl al-Kāzarīnī Peš. 856b. — o. v. ʿAbdallāh al-Faḍl al-ʿOmārī al-Ijāirābādī (st. 1317/1899) Haidarābād 1298. — i. v. Maulānā Muʾīn al-Waḥālī Esc.<sup>2</sup> 1500,<sup>11</sup> — k. v. Ḥu. b. ʿAr. Ḥusām Ćelebī (st. 926/1520, S. 231) eb. 1500,<sup>3</sup> 1537, 1578. — l. Supergl. zur Gl. des Qāḍī Šāh as-Samarqandī v. Mirzāḡān aš-Širāzī (st. 994/1586, S. 414) Pet. AM Buch. 1071, Coll. sc. III, 133, f. 192a, Peš. 835, 839. — m. v. A. b. Saḍraddin al-Ḥusainī Pet. AM Buch. 1072. — n. v. Afḡālī (um 930/1523) Manch. 389f. — 6. Anon. noch Paris 5128. — 7. v. M. Ḥāfiẓ ʿAḡam Selīm Āḡā 607. — 8. v. Ḥoḡāzāde ar-Rūmī (st. 893/1488, S. 230) Dāmādzāde 761, Mūsul 35, 170,<sup>2</sup> — 9. v. Qara

Kamāl (um 900/1494) Küpr. 812. — 10. Gl. zu einem ungenannten Cmt. v. Ḥiḍr b. Yū. Ṭīnagūzzāde (S. 321<sup>12a</sup>) Esc.<sup>2</sup> 1577<sup>11</sup>. — 11. v. ad-Dauwānī (S. 325) Leid. 1551. — 12. v. Masʿūd as-Širwānī (S. 305) Rāmpūr II, 627<sup>1413</sup>, dazu anon. Gl. Esc.<sup>2</sup> 1839<sup>12</sup>, Mūsūl 35, 170<sup>12</sup>; zu den *Ḥāḥirāt* Mešh. I, 28<sup>171</sup>.

V. *al-Šūḫiya fī ʿilm al-aḥlāq* noch Vat. V. 1253<sup>13</sup>, ʿUm. 6891 (mit anon. Cmt. und Cmt. v. M. b. M. b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī, st. 723/1517, Rescher ZS III, 248), 1709 (mit türk. Gl. v. Ism. Muḥid), 7582, Kairo<sup>2</sup> I, 263, türk. Üb. v. M. Amīn al-Istanbulī b. M. Asʿad ʿAinḫābī, *Mūlīmāt al-aḥlāq*, Stambul 1281.

VI. *Ḡawāhir al-kalām, Muḥtaṣar al-Mawūdḡif*, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Buḥārī ʿAlāʾ au-Nabiḥī, 770/1368 dem Wezir Ġiyāʿaddīn b. Rašīdaddīn gewidmet, Br. Mus. Suppl. 188, Gl. v. al-Kāzarūnī Tūnis, Zait. III, 67, 1425, 3, v. Mīr Ġiyāʿt eb. 4.

VII. *al-ʿAqūʿid al-ʿAḍudiya* noch Manch. 75 B, Būhār 99, iii. — Commentare: 1. *ʿAqūʿidi Ḡalālī* v. ad-Dauwānī (S. 325) noch Manch. 84, Paris 6177, 6335, Upps. II, 151/2, Pet. AMK 935, Buch. 589, Sulaim. 780/1, Selīm Āḡā 633, Ya. Ef. 199, Qalq. D. 187, Selīm. 354, NO 2114/7, Sarwīlī 170, Dam. ʿUm. 62<sup>140</sup>, Mūsūl 35<sup>187</sup>, 69<sup>320</sup>, Tūnis, Zait. III, 40<sup>1367/81</sup>, Mešh. I, 54<sup>178</sup>, Peš. 830, 839, Aligarh 110<sup>19</sup>, Āṣaf. III, 746<sup>50-2</sup>, Rāmpūr I, 309<sup>1202/61</sup>, Būhār 99, Bank. X, 550/1, gedr. Dehli 1289, 1316 (Ellis I, 473), Kasan 1888, K. 1296 (mit Gl. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī, S. 417). — Glossen: a. v. Verf. Haupt 45, Āṣaf. II, 1312<sup>1371</sup>. — aa. v. Ḥu. al-Ḥalḥālī (st. 1014/1605, S. 413) noch Upps. II, 153, Pet. AMK 935, Buch. 596/9, Tūnis, Zait. III, 18<sup>1314/5</sup>, 61<sup>1425</sup>, 91<sup>1455-2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 173, Dam. Z. 46, 50<sup>11</sup>, dazu *Tatimmat al-ḡawāḥī fī isālat al-ḡawāḥī* v. Yū. Kausaḡ al-Qarabāḡī (b) Berl. Oct. 1786, Pet. AM Buch. 600, Tūnis, Zait. III, 166<sup>1425a</sup>, Rāmpūr II, 568<sup>330</sup>, I, 285<sup>125/6</sup>. — b. *al-Ḥāḍiya al-Ḥānqāhiya* v. Mollā Yū. b. M. Ḡān al-Qarabāḡī al-Ḥ-šāḥī (st. 1036/1621, Muḥ. IV, 510) <sup>1)</sup> gewidmet dem a. Ḥamid Ḥalilallāh in seiner Ḥānqāh zu Samarqand im Rabiʿ I, 999/Jan. 1591, noch Paris 6333, 6414, Pet. AM Buch. 591/2, Upps. II, 152<sup>12</sup>, Mūsūl 265, 5<sup>12</sup>, Teh. I, 72, II, 92, Aligarh 112<sup>30</sup>, 113<sup>340</sup>, Rāmpūr I, 295<sup>115/7</sup>, Ḥaidarābād, JRASB 1917, XCIII, 26, gedr. Lucknow 1875 (mit Gl. v. M. Rāqim), Dehli 1289, 1292, Petersburg 1888; Supergl. v. Āḥund ʿInʿayatallāh al-Buḥārī (st. 1273/1856, *Tuḥfat al-aḥbāb* 123/6, *Tuḥfat as-sāʿirīn* 98) Pet. AM Buch. 593/4, Tašk. 80. — c. v. A. b. Ḥaidar al-Kurḍī (um 1070/1659) noch Pet. AMK 916, Tūnis, Zait. III, 90<sup>1445</sup>, Lāleli 723, Mūsūl 225<sup>112</sup>. — d. v. Šailī al-Ḥāḥīz mit Supergl. v. ʿA. al-Qūšḡī (S. 328), Stambul 1259. — e. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (s. o.) noch Bank. X, 554, Rāmpūr I, 295<sup>110/3</sup>, II, 578<sup>340</sup>, gedr. Dehli 1898. — f. v. Ism. al-Kalanbawī Pet. AM Buch. 611, Sarwīlī 164/5, Mūsūl 226<sup>31</sup>, gedr. Stambul 1233, 1260, 1316 (mit Gl. v. al-Margānī und aa am Rde), Lucknow 1292. — g. v. Mollā

1) Dessen *Tuḥfīr ḡaul allāh: Laisa kamiḡliḡi šaiʿ* Pet. AM Buch. 288.



Kamāladdin as-Šihābawī b. Niẓāmaddin Sihiṣlawī (st. 1175/1761, s. *Tuḍk. 'Ulamā'i Hind*, 173) Bank. N. 557, Rāmpūr 1118/9, zusammen mit 6 hsg. v. M. 'Aẓimallāh, Lucknow 1313/4. — h. v. 'Ar. b. 'Abdarrasūl (Ind. 12. Jahrh.) Aligarh 111<sub>2</sub>, Bank. N. 558/9. — i. v. M. Yū. b. Amir M. Šūfi Pet. AM Buch. 590. — k. v. Maulawī al-Iḥanafī eb. 595. — l. v. Maulawī Muḥsin Hakīm al-Kašmīrī eb. 603, Rāmpūr I, 295<sub>12/3</sub>. — m. v. M. Šarīf b. M. al-Ḥusainī al-'Alawī eb. 605/8. — n. v. Iḥān Mollā eb. 610. — o. v. M. Bāqir Ġaisī (Ġaltī) Rāmpūr II, 577 und Karamallāh 'Alawī zusammen mit *Ḥall al-ma'ānī* v. M. 'Abdallāh al-Laknawī (S. 503) Lucknow 1313/4. — p. v. al-Ḥayālī Muṣṣul 225<sub>12</sub>. — q. v. Šāh M. b. Muḥarrak al-Qazwīnī Selīm Āġā 603. — r. v. 'Al. Ankalqarī (so!) Sarwīlī 155/63. — s. v. M. b. 'Abdal'azīz, verf. 1118/1706, Bank. N. 555. — t. v. Niẓāmaddin b. Quṭb-addīn as-Sikalāwī (st. 1161/1748, S. 417) eb. 556, Rāmpūr I, 281. — u. *Miṣbāḥ al-ḥawāṣil* v. a. 'n-Naḡīb at-Tūntāri, gedr. Kasan 1899. — v. v. al-Iḥṣāb (Muḥyiddīn M. b. al-Iḥṣāb, gest. 901/1495?) III VI, 238, Būḥār 108, Aligarh 110, 10. — w. v. Maulawī Šūfi Kamān Karrūnī Manch. 75C. — x. v. M. Fauzī (Muftī v. Urfā) Stambul o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, 170). — y. v. M. Ḥāsim Ġilānī (st. 1061/1651) Rāmpūr II, 579<sub>351</sub>. — z. v. Mirzāġān Ḥabiballāh Aligarh 114<sub>62</sub>. — aa. v. Mollā Šādīq eb. 113<sub>42</sub>. — bb. v. Waḥḥallāh al-Anṣārī eb. 50. — cc. v. a. 'l-I. M. Afḍal Rāmpūr I, 295<sub>114</sub>. — dd. v. Kamāladdin Tilmīḍ 'Aẓimaddin Saḥābī (st. 1275/1858) eb. 296<sub>118/20</sub>. — ee. v. Barakatallāh eb. 123b. — ff. v. Amānallāh b. Nūrallāh b. I. eb. 124. — gg. *al-Fawā'id as-saniya* v. S. b. A. b. Muṣṭafā ar-Rūmī Kairo<sup>2</sup> I, 201. — hh. v. Iṣṭihār M. Dāmaġānī eb. 203. — ii. v. M. 'Abduḥ (st. 1905) K. 1292, 1322. — 2. = 1. — 2a. v. al-Ġurġānī (S. 216) gedr. Stambul 1307, Ind. 1910, Gl. v. 'Alā'addīn 'A. al-Tūnī (S. 279) Muṣṣul 35, 170<sub>14</sub>. — 3. anon. noch Tūb. 112<sub>11</sub>. — 4. *al-Hidāya al-ḥadiya* v. M. 'Abdallāhī, Lucknow 1283. — 5. *al-Qawā'id as-šamsiya* v. Iṣṭihāraddin M. b. Iḥindūsāh ad-Dāmaġānī AS 2307, Kairo<sup>2</sup> II, 38, Mesh. I, 66<sub>216</sub>, Bank. Hdl. 2634<sub>12</sub>. — 6. v. S. al-Wa'iz Küpr. II, 152. — 7. v. M. Amīn al-Uškūdārī Sarwīlī 171. — 8. v. al-Kaflawī Selīm. 347. — 9. v. Mollā Kastal Sulaim. 754. — 10. v. Ḥu. b. Šihābaddin al-Kilānī (9. Jahrh.) Tūnis, Zait. III, 41<sub>1309</sub>. — Versifizierungen: *Al-Farida al-ġamī'a fi naẓm an-nāḥa* v. Šālīḥ b. aš-Šiddīq b. 'Ar. b. A. b. I. b. 'Aṭiya an-Namāzī al-Anṣārī al-Ijazraġī (um 949/1542, S. 404) Ambr. C 181, iv, Bat. Suppl. 202 mit Gl. *al-Anwār as-sāfi'a*. — Auszug *Silk an-niẓām fi ḡawāḥir al-kalām* mit Unt. *Ġawāḥir al-kalām* v. Ibr. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) Selīm Āġā 589.

VIII. *Al-Mudḥil fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-bad'ī'* noch Kairo<sup>2</sup> II, b, 29, Cmt. *al-Ġaif al-ḥamal* v. M. b. A. Faīḍ al-'Adanī, eb. II, 213.

IX. *Al-Fawā'id al-Ġiyā'iya* noch Esc.<sup>2</sup> 1798, Pet. AM Buch. 830, Kairo<sup>2</sup> II, 214. — Commentare: 1a. v. Šamsaddin M. b. Bahā'addin Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384) Mesh. XIII, 12<sub>146</sub>. — 1b. v. aš-Šarīf al-Ġurġānī (S. 304) Rāmpūr I, 565<sub>150</sub>. — 1c. v. Tāškūprizāde (S. 425) noch Selīm Āġā

1045, Dāmādzāde 1384, Kairo<sup>2</sup> II, 208, gedr. Stambul 1314. — 2. *Tahrir al-awā'id wa tafriḍ al-awā'id* v. M. Šarīf al-Ḥusaini <sup>1)</sup> Cambr. Suppl. 264. — 3. von seinem Schüler A. al-Abhari, voll. 778/1376, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — 4. v. Maḥmūd b. M. al-Ğaunpūrī *al-Farā'id fi šarḥ al-F.* Rāmpūr I, 567<sup>55/71</sup>, Ğaunpūr 1331. — 5. anon. Kairo<sup>2</sup> II, 208.

XII. *Nūr al-ḥallūq fī 'ilm al-aḥlāq* Kairo<sup>2</sup> I, 373.

2. Quṭbaddīn M. (Maḥmūd, Alger 1591<sub>11</sub>, Selīm Āġā 679/80) b. M. ar-Rāzī *at-Taḥṭūnī* kam 763/1362 aus seiner persischen Heimat nach Damaskus und starb dort, etwa 74 Jahre alt, am 6. Du'l-Q. 766/26. 7. 1365.

As-Subkt, *Ṭub.* VI, 31 (falsch st. 796, durch Verwechslung mit dem gleichnamigen Imāmiten (Q. M. b. M. ar-R. al-Buwaiḥī, s. *Amal al-āmil* 70, *Kašf al-ḡuḡub* No. 333), b. al-Imād, *ŠD* VI, 207, *Ta'ī. san.* 53. — 2. = S. — 4. *R. at-Taṣawwur(āt) wa-t-taṣḍīq(āt) al-Quṭbiya*, l. Leid. 1554, noch Mešh. III, 29<sup>85/6</sup>, gedr. udt *R. fī Taḥqīq ma'na 'l-taṣawwur wa-t-taṣḍīq*, wie AS 2526, Rāmpūr I, 450<sup>126/7</sup>, Tunis 1281. — Commentare: a. v. Mīr Zāhid al-Ḥerewī (st. 1101/1689, S. 420) noch Pet. AM Buch. 243, Bank. XXI, 2266, gedr. noch Cawnpore 1281 (mit Rdgl. v. M. Šādiq Ma'asī Māzandarānī). — Glossen: α. v. Ğulām Ya. b. Nağmaddīn al-Bihārī (st. 1128/1715, S. 420) Āṣaf. III, 668<sup>1026b</sup>, Rāmpūr I, 442, 464, lith. Cawnpore 1287 (mit Rdgl. v. M. Ilāhdād Ḥūn), Murādābād 1310 (mit Rdgl. v. 'Alīmaddin); Supergl. v. M. 'Abdalḥaiy Laknawī, Cawnpore 1287, v. M. b. 'Abdalḥaiy Ḥairābādī, eb. 1277, *Badr ad-ḡiyyā* v. M. Šāḡḡahānpūrī, Murādābād 1311, v. Faqīhaddīn M. ad-Daula (st. 1280/1863) Bauk. XXI, 2275/6. — β. v. 'Abdal'ālī M. a. 'l-Ğuyūṣ Baḥr al-Ğulūm (st. 1225/1810, S. 420) Rāmpūr I, 443, Bank. XXI, 2272, Dehli 1292, mit Supergl. *Kašf al-makṣūm* v. M. 'Abdalḥalīm al-Laknawī (S. 503), Ind. 1292. — γ. *al-Qaul al-faiṣal* v. 'Imādaddīn al-'Oṭmānī al-Labkanī 13. Jahrh. Rāmpūr I, 444<sup>90/11</sup>, Bank. XXI, 2274. — δ. pers. v. 'Alā'addīn A. al-Laknawī, Lucknow 1804. — ε. v. Ḥ. b. Qāḍī Ğulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Bank. XXI, 2269, Rāmpūr I, 97, Āṣaf. 133, lith. 133. — ζ. v. A. b. Faṭḡallāḡ al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1785) Bank. XXI, 2270/1. — η. v. Faḍl Imām b. M. Aršad (st. 1244/1828, Beale, Biogr. Dict. 134) eb. 2273. — θ. v. M. 'Aẓīm b. Kifāyatallāḡ al-Fārūqī al-Ğūpamawī (12. Jahrh.) eb. 2267/8. — b. v. 'Abdalḡakīm as-Siyālkūtī (st. 1067/1656, S. 417) Selīm. 363. — c. anon. *at-Taḡqīqāt al-marḡbiya* Lucknow 1312. — d. andre Gl. noch Rāmpūr I, 442/8. — 10. *Tahrir al-Qawā'id al-manḡiqiya* I, 845. — 11. *Tahrir*

1) Dessen Abriss der Logik Paris 1013<sub>71</sub>, *Muḡtaṣar fī 'l-ḡikma* Bibl. Bārūdi, Bairūt, RAAD V, 134.

*al-maḥṣūrāt* Mešh. III, 28<sub>94</sub>, Āṣaf. II, 1734-32<sub>113</sub>. — 12. *Tahqiq al-kulliyāt* Mešh. III, 29<sub>97</sub>, Āṣaf. II, 1736<sub>132, 14</sub>, 1744-37<sub>9</sub>. — 13. *R. Aqwā wa'aṣraf fi 'l-istiḍlāl*, dazu Gl. v. Ibn. b. M. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī, Āṣaf. II, 1744-37<sub>9</sub>.

Zu S. 210

3. Nūraddīn M. b. as-Saiyid aš-Šarīf (S. 304) *al-Gurḡānī* starb 838/1434 in Širāz.

1. *Al-Gurra (Ḡarrā') fi 'l-manṭiq*, Cmt.: a. v. aš-Šafawī (st. 953/1546) noch Selīm Āḡā 707. — b. v. Ḥidr b. M. b. 'A. ar-Rāzī al-Ḡuludī Mūsul 108, 111<sub>13</sub>. — 4. *R. fi 'r-radī 'ala 'r-Kawāfiḍ*, dem Sulṭān Murad II. gewidmet, AS 2224<sub>9</sub> (Schacht I, 60).

6. Ḥu. b. Mu'īnaddīn *al-Maibudī* Qāḍī Mir Manṭiqī, geb. in Maibud, 10 Meilen von Yazdḡird, Schüler ad-Dauwānī's (s. S. 305), gest. um 904/1498.

HS III, 4, 112, *Rauḍāt al-ḡannāt* 258, Rieu, Pers. Cat. III, 1077; nach *Lubb at-tawārīḫ* (Buhār 6) f. 106a wurde er 910/1504 auf Befehl Šāh Ism.5 in Yazd hingerichtet; nach *Riyāḍ al-'ulamā'* starb er 912/1506. 1. *Muḥ-taṭar maḡūṣid ḥikmat falāṣifat al-'Araḥ al-musammā Ḡāmi Ḡittinmā*, pers. Rieu II, 812, Bodl. Pers. 414, Chanikov 154c (Mél. As. V, 262), ar. Vat. V. Borg. 265<sub>12</sub>, Princ. 126 (?). — 2. *al-Ḥidāya* Einleitung in die Philosophie, Cambr. Suppl. 1318. — 3. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 5. pers. *Šarḥ Diwān 'Alī* I, 938 zu 74. — 6. Briefe Krafft S. 27. — 7. Gl. zu einem ungenannten Cmt. (3?) v. Niẓāmaddīn 'Abdalḥaiy b. 'Abdalwahhāb al-Ḥusainī al-Ašrafī al-Ḡurḡānī, Zeitgenossen des Šāh Tahmāsp, Mešh. I, 32<sub>189</sub>.

## § 10. Die Politik

3. Die anon. Verwaltungsgeographie, bes. Syriens und Ägyptens, verf. 856/1452, *Kaukab al-mulk wamaukib at-Turk* noch Cambr. 954, Šehīd 'A. 2709<sub>15</sub> (bis Teil I, 15).

Zu S. 211

## § 11. Mathematik und Physik

2. s. S. 273, 2a.

4. Abu'l-'Alā' M. b. A. *al-Bihisṭī* um 908/1502.

1. *Mā la budda lil-faqīh min al-ḥisāb* noch Bat. Suppl. 610. — 5. ar-R. *fi 'l-ḥisāb wal-ḡabr wal-muqābala* Mešh. XVII, 17<sub>321</sub>.

5. Giyāṭaddīn Ġamšed b. Maḥmūd *al-Kāšī*, einer der Hofastronomen Ulūġ Begs, in dessen Dienst er 830/1427 getreten war, nachdem er 818/1416 noch für den Fürsten der Qara Qoyunlū Sulṭān Iskender gearbeitet hatte.

Rieu, Pers. Cat. 869, Suter 173, Krause S. 510, nr. 429, Barthold, Ulūġ Beg 163. 1. *Miftāḥ al-ḥisāb fi 'l-ḥisāb*, voll. 3. Gum. 1, 830/2. 3. 1427, noch Paris 5020, Dorn 131, Stockh. 26, Serāi 3479, NO 2967, Mešh. XVII, 54<sub>165</sub>, Feš. 1687, Bank. Hdl. 798, Rāmpūr 1, 418<sub>632</sub>. — Auszug *Talḥiṣ al-M.* noch Stockh. 25, Ġarullāh 1460, Mūsul 132, 186<sub>321</sub>, 274<sub>502</sub>; Übers. der Vorrede v. Woepcke, in Passages rel. à des sommat. de séries de calcul, Roma 1864. — 2. ar-R. *al-kamālīya* oder *Sullam as-samā'* noch Welleddin 2324<sub>5</sub>, As'ad 2034<sub>3</sub>, Mešh. XVII, 36<sub>1111</sub>, gedr. in *Maġmū'*, Teherān 1306, lith. eb. 1290; pers. Cmt. v. 'A. al-Qūšġi (S. 235) Bodl. Éthé 272<sub>32</sub>, s. Suter 178. — 3. *Miftāḥ al-aḥḥād fi 'ilm az-zij* Mūsul 120, 306. — 4. *Zij i Ilqānī fi takmilī Zij Ilḥānī* AS 2692<sub>5596</sub>, s. A. Zeki Validi, Geogr. Ztschr. 1934, 367. — 5. ar-R. *al-Muḥiṣiya fi 'stihrūġ muḥiṣ dā'ira* Teh. II, 642<sub>41</sub>, Mešh. XVII, 52<sub>102</sub>. — 6. *R. dar sūht i asfurlāb* Mešh. XVII, 28<sub>84</sub>. — 7. *R. fi Ma'rifat samt al-qibla min dā'ira Hindīya ma'rūfa* eb. — 8. *Nuḥat al-ḥadā'iq*, über das Astrolab *Ṭabaq al-manātiq* und den *Lauḥ al-ittiṣālāt* (HĤ IV, 155) Ind. Off. RB 210. — 9. Berechnung der Zahl  $\pi$ , Stamb. Armceemus. 756, Berl. sim. 60. — 10. *Natā'iz al-ḥaqā'iq* in *Maġmū'*, Teherān 1306. — 11. *Wuġūh al-'amal waq-darb fi 't-taḥt wat-turāb* eb. — 12. *R. fi 'stihrūġ al-quṭr al-muḥiṣ* eb. — 13. *R. Ilḥāqāt an-Nuḥa* eb. — 14. *R. fi 'stihrūġ ġaib daraġa wāḥida* eb.

6. Kamāladdīn a. 'l-H. *al-Fārisī*, ein Zeitgenosse des Quṭbaddīn aš-Širāzī, gest. um 720/1320.

HĤ 3681 ohne Datum, Suter 382. 1. *K. Tanqīḥ al-manāẓir liḡawī 'l-aḥḥād wal-baṣā'ir*, Cmt. zu b. al-Haiṭams Optik, s. I, 853. — 2. *Taḡkīrat al-aḥḥād fi bayān at-taḥḥāb*, über befreundete Zahlen, Köpr. I, 941<sub>2</sub>. — 3. *Asūs al-qawā'id fi uḡl al-fawā'id* s. S. 215, 1, 1a, Köpr. I, 941<sub>1</sub>. — 4. *al-Baṣā'ir fi 'ilm al-manāẓir fi 'l-ḥikma* AS 2451, As'ad 2006. — 5. Bemerkungen zur 13. *Maqāla* eines Werks von Nāṣiraddīn aṭ-Ṭūsī Leid. 1031.

7. 'Imādaddīn Ya. b. A. *Kāšānī* (Kāšī) al-Qāḍī schrieb 744/1343 in Iṣfahān:

1. *Lubāb al-ḥisāb* Mesh. XVII, 48, 130. — 2. *Šarḥ Miṣṭāḥ al-ʿulūm*, I, 295 (515). — 3. *Ḥall al-ʿtiqādāt allatī auradahū ṣāhib al-Idāḥ ʿalā ṣāhib al-Miṣṭāḥ* eb. — 4. *Ḥāṣiyya ʿalā Šarḥ R. Adāb al-ḥikma*, I, 849.

8. *Aṣ-Ṣalāḥi* schrieb 735/1334 für den Wezīr ʿImādaddīn:

*Muḥtaṣar aṣ-Ṣalāḥi fi ʿl-miṣṭāḥa* Mesh. XVII, 61, 184.

9. Abu'l-Ḥaḡḡāḡ Yū. b. S. *an-Nisāburī* schrieb vor 843/1439:

*Bulūḡ al-ṭilāb bil-ḥaḡāʾiq fi ʿilm al-ḥisāb* Leidl. 1033, 8. Suter 504.

## § 12. Die Astronomie

1. Quṭbaddīn Maḥmūd b. Maṣʿūd<sup>1)</sup> b. Muṣliḥ *aṣ-Širāzī*, gest. am 4. Ram. 710/26. i. 1311.

Zu S. 212

As-Sabki, *Ṭab.* VI, 248, *DK* IV, 339, No. 924, Suyūṭī, *Buḡya* 389, Ṭāskūprizāde, *Miṣṭāḥ as-saʿāda* I, 164, aṣ-Šaukānī, *al-Badr* II, 299/300, *Taʿl. san.* 59, Wüst. Ärzte 247, Suter 387. — 1. *Nihāyat al-idrāk fi dirāyat al-aflāk*, voll. Šaʿbān 680/Nov.-Dez. 1281, 1. Paris 2517/8, ferner Flor. Pal. 290, Ind. Off. 7693 (frgm.), Manch. 751 N, Selim. 381, Küpr. 956/7, Faiz. 1349, Pertew P. 381, Dāmād Ibr. 851, Lāleli 2145, Yenī II, 221, Serāī 3333/4, 3336, (Krause 387), Müsül 71, 1308, 235, 1138, Kairo<sup>1</sup> V, 225, Āṣaf. II, 1214, 128, Bank. 2060/1 (*Tuḡl. an-Naw.* 166) s. E. Wiedemann, Über die Gestalt, Lage u. Bewegung der Erde usw. Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Techn. III, 395, 422, ders. Zu den optischen Kenntnissen des Q. aṣ-Š. eb. 187/93, SBMI<sup>1</sup>hS XI, IV Beitr. XXVII, 29/35. — 2. *at-Tuḡḡa aṣ-ṣāḥiyya fi ʿl-ḥaʾa*, aus I umgearbeitet und dem Amin Šāh M. b. aṣ-Šadr as-Saʿīd Tāḡaddīn Muʿizz b. ʿIḥīr 684/1285 in Širāz gewidmet und nach ihm benannt (III II, 229), noch Berl. Oct. 3363, Bodl. I, 924, Flor. Pal. 306, Caetani 30, 41, 12 Stamb. Hdss. bei Krause No. 2, Rāmpūr I, 421, 8/10, Bank. 1013, Āṣaf. I, 794, 36, Būhār 348. — Cmt. v. ʿA. al-Qūṣṡī (S. 234) noch Kairo<sup>1</sup> V, 223. — 7 = 6. — 11. *Durrat al-tuḡḡ liḡurrat al-dubāḡ fi ʿl-ḥikma*, pers. Encyklopädie der Philo

1) = (?) Kamāladdīn Maṣʿūd aṣ-Širāzī, dessen *Ḥāṣiyya ʿalā R. al-maḡḥnīl al-muṭlaq*, Pet. AM Buch. 924.

sophie für den Emir Dubāğ, Sohn des Fil Šāh b. Rustamšāh aus der Iškāq-  
 ābād-Dynastie von Biyū-Pas im westl. Gilān, Berl. pers. 349, Wien 24, Hamb.  
 225 (2. Fann der 4. *Ğumlu*, math. Astronomie), Rieu, pers. Cat. 434, Éthé,  
 Ind. Off. 2219, Flor. Laur. 28, Köpr. 867 (wo falsch *dībāğ* und ar.), AS  
 2405, Bank. IX, 906, s. Wiener Jahrb. 88, Anz. 17/21, Mém. As. II, 57. —  
 12. *Path al-munnūn fī tafsīr al-Qorʿān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 14. Zu seinen Anm.  
 zu der anon. Schrift *fī Ḥarakat ad-daḥrağn ilh*, Yenī II, 221<sub>23</sub>, s. E. Wiedenmann  
 Über eine Schrift über die Bewegung des Rollens und die Beziehung zwischen  
 dem Graden und Gekrümmten v. M. b. M. aš-Š., Beitr. 71, SBMPhS 58/9  
 (1926/7), 219/24. — 15. *Šarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāğib* I, 537. — 16. *Šarḥ al-*  
*Miftāḥ* I, 515. — 17. *Iḥtiyār(ā)ʿi Muḥaffarī*, pers. Astronomie, Auszug aus 1,  
 Pet. Ros. Inst. No. 124, AS 2574/5, Fātilḥ 5302<sub>11</sub>, NO 2773, Serai 3310/1,  
 Krause 3. — 18. *Šarḥ al-Kāšif* I, 508. — 19. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 847. —  
 20. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿirāq* I, 782 (Ritter Isl. XXIV, 276/7). — 21. *Faʿaltu*  
*falā talum*, Gl. zu al-ʿIḥsīs *Tadkīrā* I, 931. — 22. Pers. Übers. v. Ṭūsī's Euklid-  
 ausgabe I, 929. — 23. *Ḥāğiya ʿala'l-Ḥārāt* I, 816. — 24. *Šarḥ al-Ḥārāt*  
 eb. 817. — 25. *Muškil al-ʿirāb* Rāmpūr I, 57<sub>96</sub>. — 26. *R. fī Iḥbāt al-wāğib*,  
 dazu Gl. v. Ibr. b. M. ʿArabšāh al-Isfarāʾīnī eb. 435u. — 27. *R. fī n-Nūr*  
*al-Fārisī* eb. 481<sub>106</sub>. — 28. Bearbeitung des *az-Ziğ al-ğadīd ar-Riğwānī*  
 Berl. Fol. 3902. — 29. *az-Ziğ as-sultānī* (v. a. v. M. ʿA. Šamsaddīn al-  
 Buḥārī ib) pers. Teh. II, 184. — 30. Pers. Üb. von Ṭūsī's Ausg. der Elemente  
 Euklids Yenī 796 (Krause 6).

### 1a. H. b. M. *Šarqšāh al-Astarabādī*, gest. 715/1315.

K. *al-Mağālīʿ* mit Cmt. *Šarḥ ḥikmat Mağālīʿ al-anwār*, über Astronomie,  
 Berl. Oct. 1487.

### 1b. M. ʿA. b. Mubārakšāh Šamsaddīn Mirak *al-Buḥārī*, gest. um 740/1340.

Suter 161, No. 397, n. 80, Nachtr. 177. 1. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I,  
 863. — 3. *Ziğ Šams al-Munağğim*, aus dem Pers. (AS 2694) ins Griech.  
 übers., Flor. Laur. Pl. XXVIII, s. Usener, Ad hist. astron. symbola (Bonner  
 Programm 1876) 15, 21, 22. — 4. *Šarḥ Ḥidāyat al-ḥikma* I, 839/40. —  
 5. *Šarḥ Alkāl at-tāʾis* I, 850. — 6. *Šarḥ al-Mulḥḥağ* I, 865.

### 1c. Abū M. ʿAṭāʾ b. A. b. M. b. Ḥwāğā Ġāzī *as-Samarqandī* schrieb 764/1362 für den mongolischen Prinzen Tschenn-hsi-wou-tsing aus der Dynastie Yuan :

Abh. über Zeitrechnung mit astronom. Tafeln, Paris 6040 (Autograph)  
 mit mongol. Anmn. und chines. Tite

## Zu S. 213

3. *Uluġbeg* b. Šāhruḥ b. Tīmūr, gest. 853/1449.

Suter, S. 179. W. Barthold, U. u. seine Zeit, deutsch v. W. Hinz, AKM XXI, 1, 1935. — 1. *Ziḡi ḡadīdi sulḡm*, pers. noch Gotha 358, Bodl. I, 65, 70/1, Éthé 1515/8, Rien 456, Cambr. 214, Ind. Off. Éthé 2233/6, Paris, Blochet II, 785/8, As. Soc. Beng. 1485/6, ar. Ūh. v. Va. h. 'A. ar-Riḡā'i (?) noch Leid. 1139, Landb.—Br. 165, Bodl. II, 273, 289<sub>2</sub>, Ind. Off. 741<sub>3</sub>, Vat. V. 249, Flor. Pal. 283 (frgm.), Kairo<sup>1</sup> V, 261, 315, Princ. 137, Teh. II, 182, *Muḡtaḡar* Cat. Boustany 1936, 193. Binae tabulae geographicae, una Nassir eddini Persae, altera Uluġ Begi Tatarī, opera et studio J. Gravii nunc primum publ. et cmt. ex Abulfeda aliisque Arabum Geographis illustr. Lugd. Bat. 1648, id. utraque lingua ar. cum interpretatione lat. Loudini 1652. Tabulae longitudinis et latitudinis stellarum fixarum ex observatione Uluġ Beghi, ex tribus mss. pers. ed. Th. Hyde, Oxon. 1665. Prolegomènes des Tables Astronomiques de Onlouġ-Beg, publ. p. L. P. E. A. Sédillot, Paris 1847, trad. et cmt. eb. 1853, E. Ball Kuobel, Uluġ Hags Catalogue of Stars, revised from all Pers. Mss. existing in Great Britain with a Vocabulary of Pers. and Ar. Words, Washington 1917, Carnegie Inst. Coll. No. 250. Revidierte Ausgabe v. Maḡhar b. M. Qāri<sup>1</sup> h. Bahā' ad-Dīn 'A. in Šīrāz 961—8/1554—61, As. Soc. B. 1486. — Commentare: a. pers. v. 'Abdal'ālī b. M. b. Ḥu. al-Baḡandī (S. 319) noch Éthé IO 2237/9, Bodl. 1520, Cambr. Kings Coll. 238, Mél. As. V, 252, As. Soc. B. 1487ff. — b. v. Miram Čelebī (s. S. 447) im Auftrag Bāyezids verf., Paris a. f. pers. 171, AS 2697. — c. türk. v. M. Čelebī, gest. um 1640, Bairūt 204. — d. v. Maḡmūd b. 'Ar. al-Ūḡī Berl. Oct. 3149. — Bearbeitung u. d. T. *ad-Durr an-naḡīm fī taḡlīl at-taḡwīm* v. Zāin ad-Dīn 'Ar. aṡ-Šālīḡī ad-Dimaṡḡī Goth. 1377, 2, Leipz. 811, Bodl. I, 998, II, 288, 2, 289, 1, Cambr. Suppl. 310, nach Leid. 1140, Bodl. II, 277, Brill—H. 1281, 2511 und HII III, 197, 490 aber v. Taqī ad-Dīn M. b. Ma'rūf, gest. 993/1585, nach Berl. 5757 v. 'Ar. b. Banafsa al-Ġauhari aṡ-Šālīḡī = (?) *Taḡkirat al-fahīm fī 'amal at-taḡwīm* Mūsul 178, 123.

3. In diese Periode gehört vielleicht auch Nūraddīn a. 'l-Q. 'A. b. A. *al-Balḡī*.

Suter 177, n. 1. *al-Muḡḡal fī 'ilm an-nuḡūm* AS 2702, Kairo<sup>1</sup> V, 316. — 2. *al-Tamad fī bayān anna's-samāwāt biḡair 'amad* Āṡaf. I, 536<sub>100</sub>.

## § 14. Die Medizin

1a. Naḡmaddīn Maḡmūd b. Diyā'addīn Ilyās aṡ-Šīrāzī, angesehner Theolog und Arzt, gest. 730/1330 in Šīrāz.

1. *Al-Hāwī fi 'ilm at-tadwī (al-Hāwī aṣ-ṣaḡīr)* Berl. 6324, Qu. 1406, Gotha 1943, Leid. 1376, Paris 5107, Br. Mus. Suppl. 808, NO 3499/3502, Wellieddin 2495, Küpr. 197, Bairūt 295, Mōṣul 129,<sup>115</sup> 236,<sup>163</sup> Bank. IV, 67, As. Soc. Beng. 83, Rāmpūr I, 474,<sup>64/5</sup>, Āṣaf. II, 920,<sup>312-454</sup> (*aṣ-ṣaḡīr* u. *al-kabīr*), daraus Part V, Les médecines composées, éd. avec trad. franç., notes et glossaire par P. Guigues (Thèse Paris), Beyrouth 1902. — 2. *R. fi 'l-Bāḥ* Mōṣul 34, 134,<sup>4</sup>. — 3. *R. Talḡiya* Rāmpūr I, 478,<sup>11</sup>, 710.

1b. Mas'ūd b. M. *as-Siḡaṣī* schrieb vor 734/1334:

*Ḥaḡā'iq asrār aṭ-ṭibb*, ein Lexikon der Medizin, Berl. 6326, Br. Mus. Or. 5858,<sup>2</sup> (DL 45), Vat. V. Borg. 260,<sup>3</sup>, Kairo' VI, 36, Meṣh. XVI, 14,<sup>44</sup>, Bank. IV, 68, 1, Rāmpūr I, 467,<sup>17</sup>, Āṣaf. II, 922.

1c. A. b. M. b. Q. al-Mutaṭabbib *al-Kilānī* widmete dem Hān des Qypčāq Maḥmūd Ġalāladdīn Ġānī Bek (741—58/1340—57):

Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen Br. Mus. Or. 5939 (DL 42).

1d. Ibr. *al-Kaṣṣī* schrieb vor 785/1383:

*Wasā'il al-wuṣūl ilā masā'il al-fuṣūl* (des Hippokrates) Meṣh. XVI, 40,<sup>123</sup> Cmt. v. 'Abdarrahīm aṭ-Ṭalīb aus dem genannten Jahr, HĦ VI, 436,<sup>14221</sup>.

1e. 'A. b. M. b. 'Al. *al-Abzarī* schrieb 795/1393:

*Al-Muḥtaṣar fi 'ṭ-ṭibb* Teh. II, 523.

2. Burhānaddīn Nafīs b. 'Iwāḍ *al-Kirmānī*, der aus seiner Heimat Kirmān nach Samarqand gezogen und dort Leibarzt Ulūḡ Begs geworden war, schrieb:

1. *Šarḥ al-Asbāb wa'l-ʿalāmāt*, verf. 827/1424, I, 895. — 2. *Šarḥ al-Mūḡīz*, verf. 841/1437, I, 825. — 3. *Šarḥ al-amrūḍ al-ḡuṣ'iya min fuṣūl Ibbuqrāṭ* Cambr. Suppl. 90, Dam. Z. 87,<sup>128</sup>, Sbath 702. — 4. *Tafsīr al-ʿilal wa'asbāb al-amrūḍ* Berl. Oct. 2916, Münch. 830.

## § 15. Die Jagd

s. u. S. 225.



Zu S. 214

## § 16. Geheimwissenschaften

1. s. I, 866, 8.

2. Giyātaddīn *al-Iṣṣfahānī*.

1. *Asrār al-ḥurūf* Āṣaf. II, 1674. — 2. *Ḥawāṣṣ al-aswā'* eb. —  
3. *Maṭālib al-ḥurūf* eb. 1676.

3. M. b. Maḥmūd b. Dihdār *aš-Širāzī*.

1. *Maṭālib al-maḡālīḡ* Āṣaf. II, 1680<sub>177</sub>, 1682<sub>168</sub>. — 2. *al-Muqṣad al-aḡṣā* oder *Alwāḡ al-baṣṭ* eb.

## § 17. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Ubaidallāh b. Mas'ūd b. Tāḡ aš-Šarī'a Maḥmūd b. Šadr aš-Šarī'a A. (I, 653) b. Ġamāladdīn b. Ubaidallāh b. Ibr. b. A. *al-Maḥbūbī* al-Buḡārī al-Ḥanafī *Šadr aš-Šarī'a at-Tūnī*, den b. Baṭṭūṭa (Paris III, 28) 733/1333 in Buḡārā traf, wohin er aus dem 'Irāq gekommen war, starb 747/1346.

*Tūḡ at-tarāḡim* 168, III! II, 515, VI, 443, VI, 373, 460 falsch: st. 745. — 1. *Ta'dīl al-'ulūm* noch Köpr. 797, Qilič 'A. 507, Sulaim. 749, Ḥamīd. 721, Tūnis, Zait. III, 13<sub>1308</sub>. — 2. *Tanqīḡ al-nūḡl*, Neubearbeitung der *Uṣūl al-Pazdawīs* (I, 637) mit Rücksicht auf b. al-Ḥāḡib I, 537, noch Manch. 160, Bol. 134, Pet. AM Buch. 297/8, Qilič 'A. 286, Selim Āḡā 251, AS 952/3, Tūnis, Zait. IV, 33<sub>1829</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Bank. XIX, 1, 1513/4, Rāmpūr I, 269<sub>268</sub>, lith. Dehli 1267 mit a und b. — Commentare: a. *at-Tanqīḡ fī ḡall ḡawāmiḡ at-T.* v. Verf. noch Leipz. 343, Heil. ZS VI, 230<sub>38</sub>, Upps. II, 164, Paris 6345/6, 6386 (Gl.), Brill—H. 447, 2813/4, Bol. 135/7, Pet. AMK 927, Buch. 302/3, Taškent 93, Yenī 317, AS 934/9, Raḡīb 372/3, NO 1303/10, Köpr. 481/4, Lāleli 691/703, Sulaim. 356/7, Kairo<sup>2</sup> I, 381, Dam. 'Um. 58<sub>634</sub>, Mūsul 24<sub>20</sub>, 61<sub>164</sub>, Peš. 55, Aliḡarh 1085, Āṣaf. I, 92<sub>118</sub>, Calc. Medr. 304, gedr. Calcutta 1245, 1278, 1309 (ed. Maulānā 'Abdarrahīm), mit b Kāsan 1902, mit b und γ, β K. 1324; anon. Gl. Bol. 138. — b. *at-Tanqīḡ fī kaṣf ḡaḡā'iq at-T.*, eigentlich Supercmt. zu a, v. at-Taftāzānī (No. 2) noch Münch. 310, Wien 1775, Heil. ZS X,

SI, Haupt 171, Paris 6410, Bol. 139, Cambr. Suppl. 329, Brill—H.<sup>1</sup> 448, 2813, Pet. AM Buch. 299, Fās, Qar. 1411, Qilič 'A. 285, Sulaim. 353/5, Selim Āgā 250, Qalq. D. 28, Rāgib 368/71, AS 959/61, Köpr. 475/80, Lāleli 692/6, Ya. Ef. 87, Kairo<sup>2</sup> I, 381<sub>11</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>165/7</sub>, Teh. Sip. I, 559/61, Mešh. VI, 1<sub>23</sub>, Peš. 492, 559, Āsaf. I, 60<sub>216</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>20/31</sub>, Bank. XIX, 1, 1517/21, Calc. Medr. 304, gedr. noch Lucknow 1287, Stambul 1310, K. 1327. — Glossen: α. v. seinem Urenkel Sa'daddīn (S. 308), Calc. Medr. 304, Bank. XIX, 1, 1523/4, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1775</sub>. — αα. v. Maulanāzāde 'Otmān al-Īlī<sup>2</sup>, st. 917/1511, s. IḤ I, 407. — β. v. Mollā Ifosrau (S. 226) noch Rāgib 375/6, NO 1311, Lāleli 707. — γ. v. Ḥ. al-Fanārī (S. 229) noch Alger 974, AS 962/3, Sulaim. 358/9, Rāgib 378, NO 1312/4, Köpr. 485, Lāleli 708, Selim Āgā 256, Qilič 'A. 291/2, Tūnis, Zait. IV, 12<sub>1773</sub>, Dam. 'Um. 59<sub>168/9</sub>, Mōsul 140<sub>1181</sub>, Peš. 617, Bank. XIX, 1, 1522. — ζ. v. 'Abdallākim as-Siyālkūtī (S. 417) noch Manch. 163, Lāleli 709/10, Peš. 577, Rāmpūr I, 270<sub>311</sub>, Āsaf. I, 92<sub>122</sub>, Supergl. v. M. Lahōri Rāmpūr I, 270<sub>331</sub>, Bank. XIX, 1, 1525, v. A. b. S. Āsaf. I, 92<sub>501</sub>, gedr. Ind. 1229. — ι. *at-Taḡrīḥ biḡawāmiḡ at-T.* v. al-Labīb noch Pet. AMK 927, Āsaf. I, 90<sub>125</sub>. — κ. anon. noch Bol. 140/1. — λ. v. b. Kamālpašā (S. 449) Lāleli 706, Sulaim. 1046, Rāgib 379/80, Tūnis, Zait. IV, 13<sub>1774</sub>, Āsaf. I, 92<sub>123</sub>. — μ. v. Maṣṣūr Ef. Lāleli 711/3. — ν. v. Muḡin at-Taufī eb. 716<sub>3</sub>. — ξ. v. al-Bahlawī (Qilič 'A. 289. — ο. v. as-Sutūnī eb. 290. — π. v. Ḥalīl b. Ḥ. a. 'l-Falāḥ NO 1305. — ρ. v. al-Herewī Rāgib 374. — σ. v. Ḥ. at-Taṇṭḥī eb. 377. — τ. *at-Taḡrīḥ* v. as-Sīwāsi eb. 381. — υ. v. Ḥalīd al-Azhārī (S. 22) (Qilič 'A. 303. — φ. *at-Taḡwīḥ* v. Saifaddīn A. b. Quṭbaddīn Ya. Šaiḥ al-Islām Rāmpūr I, 269<sub>130</sub>. — d. v. 'Otmān Ef. Ātpāzārī Ya. Ef. 86. — e. *Daḡīrat al-'uḡḡā* v. Yū. b. Ġunaid Aḥl Čeleḡi at-Tuḡḡtī (st. 904/1498, S. 227) Tūnis, Zait. IV, 120<sub>12052/4</sub>, Calc. Medr. 306, gedr. Calcutta 1245, Lucknow 1304. — f. *Taḡyīr at-Taḡrīḥ* v. b. Kamālpašā noch Heid. ZS VI, 215, Rāgib 367, Lāleli 689, Dāmādzāde 630, Qilič 'A. 284, Sulaim. 350/1, Kairo<sup>2</sup> I, 380, Mōsul 78<sub>13</sub>, Rāmpūr I, 268<sub>18</sub>, gedr. Stambul 1309. — 4. *al-Muḡaddamūt al-arba'* mit Cmt. v. Ism. b. M. b. Muṣṭaffī al-Qōnawī (st. 1195/1781) Wien 1539. — 5. *Arba'ūna ḡadīḡan* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 8. *Fatāwī Māwarā'annahr* Āsaf. II, 1058<sub>140</sub>.

## Zu S. 215

2. Sa'daddīn Maṣ'ūd (Maḡmūd) b. 'O. *at-Taftūzūnī*, gest. 21. Muḡ. 792/10. i. 1390, angeblich aus Kummer darüber, dass Tīmūr ihm den al-Ġurḡānī vorgezogen hatte.

DA<sup>1</sup> IV, 337, No. 903 (nur Namen), Suyūṭī, *Buḡya* 391, Tūšköprizāde *Miftāḥ* I, 165, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 319/22, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḡiḡāl* II, 320 (nur Zitat aus b. Ḥaldūn, der eine Schrift *fi'l-ma'qūl* von ihm in

Ägypten gesehen hatte) as-Saukāni, *al-Badr* II, 303/5, *Kauḍāt al-ḡannūt* 309, *Faw. bah.* 56, Browne, *Ilt. Hist.* III, 353, Storey, *Pers. Ilt.* I, 9.  
 1. *Tahḍīb al-manṭiq wal-kalām*, voll. in Samarqand im Raḡab 789/Juli—Aug. 1386, noch Paris 1596<sup>4</sup>, 6293, Upps. II, 230<sup>1</sup>, Br. Mus. Suppl. 1208, ix, Cambr. Suppl. 1340, Manch. 386B, Ambr. C 164, ii (RSO VII, 612), Vat. V. 1063, Esc.<sup>2</sup> 260<sup>12</sup>, Pet. AM 105, iv, AMK 927, Buch. 306/8, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Mūsul 84<sup>13</sup>, 117-283, Mešh. III, 6<sup>113/5</sup>, Āsaf. II, 1566<sup>62,74</sup>, Rāmpūr I, 287<sup>390</sup>, Peš. 735, Bat. Suppl. 603 (nur die Logik ud' *Ḡūyat tahḍīb al-kalām* Münch. 893, Aligarh 85<sup>30</sup>, Rāmpūr I, 435<sup>301</sup>), gedr. mit Cmt. Calcutta 1243, mit c, γ Dehli 1276, mit Supercmt. v. Maulawī Ḥaḥībbaḥ, *Tuḥfa'i Šahḡakāni*, Cawnpore 1296, mit pers. Cmt. v. Ḡamāladdīn M. b. Maḥmūd as-Šahrastāni, Lucknow 1247, 1302, mit hindost. Cmt. v. M. 'Ar. Ḡāzīpūrī *Tauḥīḥ at-T.*, Benares 1317. — Commentare und Glossen: b. v. seinem Urenkel A. b. Ya. at-T. (S. 308) noch Manch. 387A, 393E, Dam. Z. 71, 14. — c. v. ad-Dauwānī (S. 305) noch Gött. Asch 67, Br. Mus. 544<sup>12</sup>, 1514<sup>12</sup>, Ind. Off. 539/42, 587, Paris 5797, Upps. II, 200, Pet. Dorn 94, AMK 927, Buch. 309/12, Kasan 97, Rāḡib 894/5, 1478<sup>110</sup>, NO 2542, 2733/4, Selim. 693, 712/3, Küpr. 915, Sulaim. 807, Mešh. III, 17<sup>384</sup>, Aligarh 82<sup>11080-9</sup>, Āsaf. II, 1720<sup>112</sup>, Bank. XXI, 2880/2, Rāmpūr I, 452, 149, gedr. Lucknow 1288, 1293, Cawnpore 1317 (mit β), Einleitung mit Gl. v. M. 'Abdalḡaiy al-Laknawī (S. 503) in *Maḡmū'a*, Lucknow 1312, Elnl. mit Gl. v. Mir Zāhid (S. 421) dazu *al-Qaul al-muḥīṭ fīmā yata'allaq bi'l-ḡa'ī al-mu'allaf wal-basiṭ* v. M. 'Abdalḡalīm al-Laknawī, S. 502, Lucknow 1288, 1293, (auch in Baḥr al-'Ulūms Gl. zu Mir Zāhid, *at-Taḡawwurāt wat-taḥḍīqāt*, 1875, S. 54), v. 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm (S. 412), Qāḍī Mubārak und Randnoten v. M. 'A. Bihārī, Cawnpore 1317. — Glossen: α. v. Mir a. 'l-Faḥḥ b. Maḥḍem Sa'īdī (unter Daulatšāh von der Krim, 958—85/1551—77) noch Brill—H.<sup>1</sup> 267, 2483, Pet. AMK 927, AS 2492, Qillī 'A. 640, Selim Āḡā 691, Rāḡib 896, NO 2543, 2732, Bank. XXI, 2283/6. — Dazu Superglossen: αα. v. Welteddīn Ef. Ya. Ef. 212. — ββ. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaḥḥawī Selim Āḡā 692. — γγ. *Taḥḍīqāt* v. Ism. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd al-Kalanbawī<sup>1)</sup> Pet. AMK 927. — δδ. v. Ḥ. al-Ḡarīdī as-Siyāḥī Dam. Z. 41, 50, 4. — εε. v. Qara Ḥalīl Ef. Qāḍī'askar NO 2723, 2731, Qillī 'A. 640. — β. v. Mir Zāhid M. al-Ḥerewī (st. 1101/1689 in Kābul, S. 530) noch Manch. 387D, Pet. AM Buch. 320, Bank. XXI, 2287/8, gedr. Lucknow 1287, 1293, mit Gl. v. M. 'Abdalḡaqq Ḥairabādī, Dehli 1316. — Supergl.: αα. v. a. 'Aiyās 'Abdal'ālī, Calcutta 1292. — ββ. v. Maulawī 'Abdalḡakīm, Lucknow 1300. — γγ. v. Kamāladdīn Manch. 387E. — δδ. *Ḥāṣiyat al-ḡawāṣi 'a-Zāhidīya* v. M. Zāḥūrallāh b. M. Ḡulām Muṣṭafā

1) Dessen *al-Burḥān fi 'l-manṭiq* Mūsul 79<sup>115</sup>, gedr. Stambul 1253, *R. al-Inḡān*, Stambul 1263, *R. al-Ādāb* mit Cmt. v. Ḥ. Pāšāzāde, eb. 1281, *Waḥḍat al-wuḡūd* Berl. Oct. 2119, *R. fi 'l-Kura* Rabāṭ 449, ii.

Laknawī (st. 1256/1840) Bank. XXI, 2296, lith. Lucknow 1294. — *ss.* v. H. b. Qādī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Būhār 310, ii, Bank. XXI, 2292. — *žž.* v. Qādī Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī Ġūpāmū'i (S. 420, st. 1162/1748), Būhār 310, iii, Bank. XXI, 2289/90. — *yy.* v. Hān Mollā M. Hū. Pet. AM Buch. 326. — *ss.* v. 'Imādaddīn al-'Oṭmānī al-Laknawī Aligarh 85<sup>57</sup>, Bank. XXI, 2297. — *ii.* v. M. 'Aẓīmaddīn b. Kifāyatallāh al-Ġūpāmū'i al-Fārūqī, 12. Jahrh., Bank. XXI, 2291. — *xx.* v. A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1785) eb. 2293. — *λλ.* v. Maulawī M. Mubīn (st. 1255/1840) eb. 2294. — *μμ.* v. 'Abdal'ālī b. Niẓāmaddīn Baḥr al-'ulūm, 13. Jahrh., eb. 2295. — *vv.* v. Ġulām Subḥān, 13. Jahrh., eb. 2298. — *γ.* v. 'Al. b. al-Ḥu. al-Yazdī (st. 1015/1606) noch Brill—II.<sup>1</sup> 268, 2484, Pet. AM Buch. 313, Mōṣul 284<sup>250</sup>, Bank. XXI, 2302/3. — *δ.* v. al-Ḥalḥālī noch Paris 6377, Selīm. 690, Supergl. v. Sa'daddīnẓāde, NO 2721. — *ε.* v. 'Ar. b. Hū. b. Q. b. Hū. b. 'Abbās, voll. 1218/1803, Paris 6377. — *ζ.* v. 'Abdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1283. — *η.* v. Ḥwāḡa Maḥmūd mit Supergl. v. Yū. b. M. ḡān al-Qarabāḡī Bank. XXI, 2229. — *cc.* v. Maḥmūd an-Nairīzī aš-Šīrāzī, einem Zeitgenossen ad-Dauwānis, Meṣh. II, 35<sup>125</sup>. — *e.* v. 'Al. b. al-Ḥu. Naḡmaddīn b. Šihābaddīn al-Yazdī (st. 1015/1606, Muḥ. III, 40, falsch 1019 *Kāif al-ḡuḡub* 343), verf. 967/1559, noch Br. Mus. Suppl. 735, Brill—H.<sup>1</sup> 268, 2484, Princ. 123, Pet. AM 1926, No. 3, Qilič 'A. 647, Mōṣul 39<sup>231</sup>, Meṣh. III, 11<sup>31</sup>, 13<sup>46</sup>, Peš. 1731, 1733, Rāmpūr I, 452<sup>140/81</sup>, As. Soc. Beng. 79, 1729, Būhār 461, i, Cat. Harrassowitz 444, No. 38, Gl. eb. 39, gedr. noch Ind. 1269, Madras 1273, Cawnpore 1291, Ḥaidarābād 1300, 1301. — Glossen: *xx.* v. Nūrallāh b. as-Saiyid aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'āṣī aš-Šuṭarī (st. 1019/1610) Būhār 1299, Rāmpūr I, 453<sup>150</sup>. — *ββ.* v. 'Abdannabī b. 'Abdarrasūl Aḥmadnagarī, Lucknow 1268. — *γγ.* v. 'Abdalḥaiy al-Laknawī, eb. 1311. — *δδ.* *at-Taḡḡiqūt al-muṭtabasa* v. M. Gulhawī, lith. Lahore 1316. — *εε.* v. al-'Oṭmānī al-Guḡarāfī, 12. Jahrh. Bank. XXI, 2304/5. — *f.* *Taḡḡīb al-manṭiq aš-šāfi*, *Taḡḡīb fī šarḥ at-T.* v. 'Ubaidallāh b. Faḍlallāh al-Ḥabīṣī Faḥraddīn (um 1050/1640) noch Paris 1396<sup>5</sup>, Fās, Qar. 1374, Qilič 'A. 664, Kairo<sup>2</sup> I, 224, Bairūt 412<sup>2</sup>. — Glossen: *α.* v. H. al-'Aṭṭār (st. 1250/1834, S. 473) Rabāī 436, gedr. Būlāq 1226. — *β.* v. M. b. 'A. Sa'īd at-Tūnisī, Kairo<sup>2</sup> I, 224, zusammen mit *α* Būlāq 1296. — *γ.* v. Saiyid Waḥīd al-Mutahallīṣ aḍ-Ḍarīr, Bairūt 395. — *δ.* *at-Taḡḡīd aš-šāfi* v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1935. — *k.* *Saḍ'at adḡāṣ* v. 'Abdalḥaiy b. 'Abdalwahḥab al-Ḥusainī (um 930/1524, von dem 3 Abh. Br. Mus. Or. 6271, DL 5, 11) noch Leid. 1561, Manch. 389A (?), Meṣh. III, 35<sup>124</sup>, Bank. XXI, 2300. — *l.* v. al-Mar'āṣī Waltḡanī<sup>1</sup>) Alger 1407<sup>11</sup>. — *q.* v. Zainal'ābidīn b. Yū. al-Kūrānī (dessen *Tafsīr sūrat al-Iḡlāṣ* Qilič 'A. 52) Paris 2351<sup>3</sup>. — *r.* pers. v. Ġamāladdīn M. al-Ḥusainī aš-Šahrastānī Meṣh. III, 36<sup>127</sup>, gedr. Lucknow 1877, Cawn-

1) Dessen *Isḡmat al-aḡḡān fī dīn al-mīzān*, Alger 48<sup>12</sup>, 1407<sup>6</sup>.

pore 1915. — s. v. 'Aq. b. Sa'id at-Tajti Kairo<sup>2</sup> I, 169, Mūsul 84<sub>18</sub>. — t. v. 'Iṣmāddin Ibr. b. M. al-Isfara'ini (st. 944/1537), Qilič 'A. 665/7, Bank. XXI, 2319, mit Gl. v. as-Širānašī Selim Āḡa 1664. — u. *Taqrīb al-marām* v. 'Aq. as-Sanadḡī al-Kurdistānī, Būlāq 1319. — v. v. Hibatallāh al-Ḥusainī Mfr Šāh Paris 6377, Princ. 124/5. — w. Gl. zu einem anon. Cmt. v. Mirzāḡān Ḥabiballāh as-Širāzī (st. 994/1586, S. 414) Paris 6584. — x. Gl. v. Qara Dā'ūd (unter Selim I, 918—26/1512—20, Š.VI, 640, Rescher 256) mit Supergl. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Kairo<sup>2</sup> I, 223, v. a. M. 'Al. Yū. Ef. zāde NO 2722. — y. anon. Gotha 2194, Münch. 673<sub>12</sub>, Paris 6585, Vat. V. 289, Bairūt 417, pers. Éthé, Bodl. 1454, As. Soc. Beng. 1409/10, II, 514<sub>11</sub>. — z. v. 'Abdallāh b. M. Mešh. III, 43<sub>1152</sub>. — aa. v. a. 'l-Ḥ. b. A. al-Ġalāl (st. 1079/1668) Br. Mus. Suppl. 987, iii. — bb. *Dūbiḡat (intūḡ) al-aṣkāl al-arba'a* Teil I, Cmt. *al-Bayūn al-aḡḡib* v. M. 'A. 'Aḥdal-ḥallm al-Iaknawī, Ind. 1292. — cc. Cmt. zu dem Abschnitt *Dūbiḡat as-šarū'if al-arba'a* v. Sulḡān II. Iḡān Ind. 1292, 1294 (Ellis II, 659), Cmt. zu dems. v. Mirzāḡān Ḥabiballāh Širāzī u. a. 'l-Faṡḡ Šailj al-islāmī, Maḡdal'ulūm, Buzurg 'A. und 'Abdalḡalim, Ind. 1273. — dd. *Tanḡīḡ al-kalām* zum 2. Teil v. Burḡānaddin Ġār M. al-Ḥusainī, Ind. 1312. — ee. *Mulaḡḡaṡ Taḡḡīb al-manḡiq* v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṡi (um 1150/1737) Autograph Pet. AMK 927. — Versifizierung *Taḡḡīb al-Taḡḡīb* v. M. b. a. Bekr b. 'A. b. as-Šarif al-Maḡḡisī as-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 224. — 2. *Šarḡ Taḡrif az-Zaḡḡānī*, verf. 738/1336, I, 497. — 3. *Irḡād al-ḡādī*, verf. 774/1372 in Iḡwārizm (s. Cat. Būḡār S. 437u) noch Wien 206, Pet. AMK 921. — Cmt.: a. *ar-Raḡād* v. al-Ġurḡānī (S. 305) noch Mūsul 243<sub>201</sub>, Pet. AMK 931, Teh. I, 104, II, 313. — d. *at-Taḡḡīb* v. M. at-Tibrīzī Amīr Iḡān (um 950/1543) Leipz. 442 (i), Kairo<sup>2</sup> II, 90 (wo Amīrḡān). — 4. *at-Tarkīb al-ḡalāl* Manch. 746, anon. Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 85, 198. — 7. udT *al-Muḡtaḡar fī 'ilm al-ma'ānī* Philadelphia 32.

## Zu S. 216

10. *Maḡḡḡid at-falībīn fī uṡūl ad-dīn (fī'l-kalām)* oder *Maḡḡḡid al-kalām fī 'aḡḡid al-in'ām*, voll. 757/1356 (so nach b. al-'Imād und Cat. Būḡār S. 437) Tūnis, Zait. III, 96<sub>1457</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 208, mit Cmt. des Verf.s noch Br. Mus. Or. 5620 (DL 9), Esc.<sup>2</sup> 1293, 1477, Tūnis, Zait. III, 44<sub>1370/8</sub>, Pās, Qar. 1602, 1607, Pet. AMK 943, Yenī 745/6, Sulaim. 784/6, Selim Āḡa 791, Dam. Z. 45 ('Um. 62) 25, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Mūsul 130<sub>133</sub>, Teh. II, 94, Mešh. I, 47<sub>152/4</sub>, 86<sub>1208</sub>, Rāmpūr I, 311<sub>1228/30</sub>, Bank. X, 560, gedr. noch Stambul 1305; Cmt. v. M. b. M. ad-Dalaḡī (st. 950/1544, S. 319) Esc.<sup>2</sup> 1498, v. M. b. Maḡmūd Br. Mus. Quart. VI, 55, anon. Teh. II, 139. — 12. *Šarḡ al-Kaṡḡif*, voll. im Rabī' II, 789/Mai 1387. — 13. *Šarḡ al-Miṡṡāḡ* voll. in Sarāḡs 772/1376. — 18. *Šarḡ al-Burda* I, 263. — 19. *Šarḡ R. fī tasūwī' az-zawāya 'ḡ-lalāl* Pet. AM Buch. 187/8. — 20. *Šarḡ Talḡīḡ al-ḡūmī' al-kabīr*, voll. 785/1383, in Sarāḡs, s. I, 172. — 21. *Šarḡ Irḡḡḡḡ* des Porphyrios mit Gl. v. Mollā Qul A. 'A. Dehlī 1228.

3. A. b. M. (S. 293) *al-Ġurgānī as-Saiyid aš-Šarīf*, geb. im Ša'bān 740/Febr. 1340 zu Tāġū bei Astarābād, ging 766/1365 nach Herāt, um bei Quṭb ad-Dīn zu studieren; seines hohen Alters wegen verwies dieser ihn aber an seinen Schüler Mubārakšāh in Ägypten. Er blieb indes zunächst in Herāt und ging dann nach Kirmān zu an-Niksārī, der aber vor seiner Ankunft 770/1368 starb. Nun studierte er bei M. al-Fanārī (st. 834/1430) und ging mit diesem nach Ägypten, wo er bei Akmal ad-Dīn M. b. Maḥmūd (st. 786/1384) hörte. 776/1374 besuchte er Stambul und kehrte dann nach dem Osten zurück. 779/1377 stellte at-Taftāzānī ihn auf dem Schlosse Qaṣrī Zard dem Šāh Šuġā' b. Muẓaffar vor, und dieser verlieh ihm eine Professur in Šīrāz. Als Tīmūr 789/1387 diese Stadt eroberte, verwies er ihn nach Samarqand. Hier verdrängte er at-Taftāzānī durch eine berühmt gewordene Disputation aus Tīmürs Gunst. Nach dessen Tode 807/1405 kehrte er nach Šīrāz zurück und starb dort am 6. Rabī' II, 816/7. 7. 1413.

As-Saḥāwī, *Ḍan'* V, 328/30, Suyūṭī, *Buġya* 351, Tāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 167, aš-Šaukānī, *Badr* I, 488/90, *Faw. bah.* 53, *Maġālis al-ʿuṣṣāq* 291, *Kašāhūt* 106, *Kauḍāt al-ġannāt* 497, *Ḥad. al-Han.* 310, Browne, Lit. Hist. III, 355, Storey, Pers. Lit. I, 36. — 2. *Taʿrīfāt* noch Leipz. 5, Haupt 46. 242, Paris 4259/61, Vat. V. 1236, Cambr. Suppl. 315, Pet. AMK 926, Buch. 250/1, Selīm Āġā 230, Kairo<sup>2</sup> II, 8, Bairūt 385/6, Mōṣul 68.289, 292.2 (*Taʿrīf al-ʿulūm*) Kairo<sup>2</sup> I, 224 (*Taʿrīf al-ʿilm fi'l-manṣiq*), Aligarh 135.17 (*Ḥudūd al-aṣṣyāʿ*), Rāmpūr I, 508.22, Bank. XXI, 1992, gedr. noch Stambul 1253, 1265, 1300, K. 1306 (zusammen mit b. 'Arabi's *Taʿrīfāt*), 1321, s. de Sacy, Not. et Extr. X, 1/93. — 4. *Tahqīq al-kulliyāt* noch Manch. 396B. — 7. *ar-R. aš-Šarīfiya fi qawwīd al-baḥḥ* ('ilm ādāb al-munāẓara) noch Haupt 200, Berl. 5321a (i), Manch. 393D, gedr. Meerut 1860, Lucknow 1288 (mit Gl. v. M. 'Abdallāy al-Iaknawī, S. 503) = *al-Ādāb aš-Šarīfiya* Bank. XXI, 2406, 2411, viii. — Commentare: a. *al-Ādāb al-bāqiya* v. a. 'l-Baqā' Ġauṣ al-Islām aš-Šiddīqī al-Ġaunpūrī (st. 1084/1673, nach *Tagḥ. ʿulamāʾ Ġaunpūr* S. 66 aber 1086/1675) noch Rāmpūr I, 64.113, Bank. XXI, 2407/8, Būhār 364/6, ii. — b. *Abḥāḥ al-bāqiya* v. dems. Bank. XXI, 2409, Būhār 365, i. — c. *ar-Raṣīdiyya* v. 'Abdarraṣīd b. Muṣṭafā al-Ġaunpūrī (st. 1083/1672, S. 420, 2a) noch Manch. 399, Būhār 461, ii, Rāmpūr I, 674/5, Aṣṣā. II, 1572.21, Bank. XXI,

2410, gedr. Calcutta 1233, lith. 1263, mit Gl. *al-Ḥamidiya* v. Fāṭil al-Iḥ., Dehll 1315. — 8. *ar-R. al-Waladiya fi'l-manṭiq* noch Pet. AMK 933, Dam. 'Um. 80, 223, Rāmpūr I, 707, übers. v. 'Iṣmāddin al-Isfarā'ini Dam. Z. 71, 1511, Cmt. v. 'Ar. al-Āmidī eb. 2. — 9. *ar-R. al-Ḥarfiya fi ma'āni'l-ḥarf* noch Brill—H. 1240, 2448, Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> II, 197, Mūsul 104, 73129 (*fi'l-ma'āni*), Meṣh. XI, 12, 37 (*fi taḥqīq ma'na'l-ḥarf*), ed. 1. 'Cheikho, Maṣriq XXII, 10/7. — 9a. *ar-R. al-Ḥarfiya al-mirā'īya* Kairo<sup>2</sup> II, 197. — 10. *R. fi uṣūl al-ḥadīṭ* noch Rāmpūr I, 126, 123a, Āṣaf. I, 630, 6118 = (?) *ad-Dibāḡ al-muḥakkab fi ma'rifat uṣūl aḥādīṭ* Sellm Āḡā 1069, 4. — 13. str. s. I, 504, viii. — 14. = *R. fi kalimat lā ilāha illā 'Allāh* Wien 1930, 11, = *R. al-Tauḥīd* Peš. 1821, 5. — 32. *Iṣṭilāḥāt al-ṣāniḥ Muḥyiddin b. al-'Arabi* Cambr. 37, ed. Flügel, Defin. 293/8. — 33. *Šarḥ al-Isā'igī* I, 842. — 34. *R. fi Bayān nisbat al-kalātra ilā mudrakūthā* Mūsul 104, 73, 28. — 35. *ar-R. al-kubrā fi'l-manṭiq*, Lucknow 1264, pers. mit pers. Cmt. v. Ibn. b. M. al-Isfarā'ini (st. 944/1537, S. 410) As. Soc. Beng. II, 513. — 35a. *ar-R. aṣ-ṣuḡrā fi'l-manṭiq*, aus dem Pers. übers. von seinem Enkel M., Meṣh. II, 7, 117, No. 13 der *Maḡmū'at rasū'il*, K. 1328, S. 280/91 (u. d. T. *al-Uṣūl al-manṭiqiyya*). — 36. *R. fi'l-tarāṭūl al-infiṣṣāl* Brill—II. 248, 2457, 112. — 37. *aṣ-Šarḥiyya fi'l-farā'id* Āṣaf. II, 1746, 2719, gedr. Calcutta 1245, mit Gl. v. 'Abdalḥayy al-Laknawī, Lucknow 1326. — 38. *Šarf i Mir*, pers. Formenlehre des Ar., Berl. pers. 180/1, 1186, Paris Blochet II, 931, 4, Ind. Off. Māthē 2406, 111, Cambr. 176, 5, Bodl. 1653/6, Rieu 335, Meṣh. XII, 33, 1114, Bank. IX, 769, Būhār 201, gedr. in *Gamī'at al-Muqaddimāt* Teheran 1298, in *Maḡmū'a*, Calcutta 1805, lith. Lucknow 1844, 1288 (BOI, 147). — 39. *Naḥw i Mir* Cambr. 187, 12, Bodl. 1604, 1618, As. Soc. Beng. 1457, II, 561, 2. — 44. *R. dar Uṣūlī dīn*, pers. Meṣh. I, 41, 129. — 41. *Bayān tamfīl al-manṣū'āt bil-alyā' an-nūriya* Manch. 784Q. — 42. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 532. — 43. *Šarḥ al-'Isā'ī* I, 498. — 44. *Šarḥ al-'Aṭwāmil al-mi'a* I, 504.

## Zu S. 217

4. Ġalāladdīn M. b. As'ad *ad-Dawwāni* aṣ-Ṣiddiqī bekannte sich zur Zwölferschia und starb 907/1501.

As-Sahāwī, *Daw'* VII, 133, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 160 (falsch a. 928), al-'Aidarūst, *an-Nūr al-ṣāfir* 133/5 (ebenso), aṣ-Šaukānī, *Badr* II, 130, *Rauḍāt al-ḡunnāt* 162, *Ta'ī. san.* 39, Al-Kattānī, *Fihris al-fakāris* I, 143, Rieu, Pers. Cat. II, 428b, EI I, 973. 1. *Unmūdaḡ al-ṣulṭūm* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 181, Āṣaf. II, 1738, 33, 35, 36, Rāmpūr I, 698, 9, 10, dagegen *Radi* v. Ġiyāṭaddīn Maṣṣūr (st. 949/1542) S. 414 und Gl. von dems. Mūsul 265, 5; *Taḥqīq* zur 9. Frage von M. Amīn Asrarābādī (st. 1013/1624, S. 413) Meṣh. III, 6, 90. — 2. *Ta'rif al-ṣulṭūm* noch Bāyazīd 2137, 111, Fāṭil 5390, 5. — 4. = 5. *al-Masū'il al-aṣr fī 'l-kalām* (mit biographischer Einleitung und Liste seiner Schriften) noch Rāḡib 1457, 1. — 6. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Qilič 'A. 1024, 12. — 6a. *Tafsīr sūrat al-Iḥlāṣ*, gewidmet dem Neṣir as-saltāna wal-ḥilāfa wad-dunyā a. l-Faṭḥ 'Aq. Sultān, Ind. Off. 1145, Rāḡib 1457, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 39. —

6b. *Tafsīr āyat* 94, I, eb, 41. — 6c. *R. fī Tafsīr āyat* 7<sub>29</sub>, Āṣaf. II, 1744<sub>37:18</sub>. — 6d. *Tafsīr sūrat al-falaq* Rāḡib 145<sub>9</sub>. — 6e. *Tafsīr sūrat an-Nās* eb. 10. — 7. *R. fī imān Fir'aun Mūsā*, nach b. 'Arabī, noch Berl. 3399<sub>11</sub>, Paris 626, Ind. Off. 1146, Manch. 384M (*at-Taḡḡīl*), Brill—H.<sup>2</sup> 364<sub>13</sub>, Pet. AM Buch. 134, Fātiḥ 5388<sub>13</sub>, 'Āṣir I, 472<sub>14</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 50, Mōṣul 297, 1<sub>18</sub>, Rāmpūr II, 674<sub>478</sub>, Cmt. v. al-Qārī<sup>1</sup> al-Herewī (S. 394) noch Heid. ZDMG 91, 382, Pet. AM Buch. 135, Alger 724<sub>12</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 26. — 8 = 7. — 10. *R. at-Tuḡḡih fī taṣbīḥ at-taḡliya* noch Mōṣul 104, 73<sub>110</sub>, Rāmpūr I, 302, 563. — 11. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-qadīma* noch Paris 4673, Esc.<sup>2</sup> 1839<sub>11</sub> (wo *al-wāḡib* für *al-wāḡib*), Bol. 415<sub>11</sub>, Pet. AMK 921, Buch. 31<sub>13</sub>, Rāḡib 1456<sub>11</sub>, 1457<sub>14</sub>, 1478<sub>14</sub>, Bāyazīd 2137<sub>14</sub>, Fātiḥ 5390<sub>13</sub>, Sulaim. 763<sub>14</sub>, Selīm Āḡā 577/9, Kairo<sup>2</sup> I, App. 21, Dam. Z. 46, 50<sub>12</sub>, Mōṣul 96, 109<sub>134:11</sub>, 120<sub>305:3</sub>, 129<sub>123</sub>, 139<sub>13</sub>, 158<sub>124</sub>, 180<sub>147</sub>, 241<sub>1246</sub>, Teh. II, 607<sub>5</sub>, Meṣh. I, 12<sub>11</sub>, Peš. 821, 826, Rāmpūr I, 301<sub>132</sub>, Būhār 109, 462, vi, Āṣaf. II, 1202<sub>150:233</sub>. — Commentare u. Glossen: a. v. Ṣadraddīn M. aš-Šīrāzī (st. 898/1492, dessen eigene *R. Iḡbāt al-wāḡib* Meṣh. I, 16<sub>120</sub>) Paris 2398, dazu Gl. von seinem Sohn Ġiyāṭ-addīn (S. 414, § 10, 1) *Kaṣf al-ḡaḡā'iq al-Muḥammadiyya*, Bank. I, 322. — b. v. M. b. 'A. al-Qarabāḡī (st. 942/1535) noch Berl. Oct. 3067, Wien 1791<sub>110</sub>, Pet. AMK 921, Buch. 39, Mōṣul 180, 147<sub>11</sub>, dazu Gl. v. Ġamāladdīn Maḥmūd aš-Šīrāzī Rāmpūr I, 382. — c. v. M. al-Mollā al-Ḥanafī (st. um 900/1494 in Būḡārā, HĪ I, 210, S. 287) noch Bol. 415<sub>12</sub>, Pet. AMK 921, Buch. 34/6, Sulaim. 763<sub>15</sub>, Dam. Z. 46, 50<sub>13</sub> (wo al-M. al-Ḥ. al-Qarabāḡī), Meṣh. I, 12<sub>12</sub>, 13<sub>118</sub>, dazu Gl. v. Ḥabībballāḥ aš-Šīrāzī Mirzāḡān (S. 414) noch Pet. AMK 921, Buch. 37/8, Alger 627, Mōṣul 96, 63<sub>12</sub>, 146<sub>186</sub>, Rāmpūr I, 307<sub>1420</sub>. — d. v. b. Kamālpašā (S. 449) Paris 2399<sub>15</sub>. — e. v. Yū. al-Qarabāḡī, verf. 1003/1594, Cambr. 74<sub>11</sub>. — f. v. al-Qāzābāḡī Qilič 'A. 508. — g. v. M. a. 'l-Faṭḥ Selīm Āḡā 616. — h. v. Ṣadraddīn as-Samarqandī eb. 639. — i. v. M. Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1736, S. 440) Ewqāfmin. Brussali M. Ṭāḥir II, 29. — k. v. Mirzāḡān Bāḡanawī Meṣh. I, 31<sub>120</sub>. — l. v. Qāḏizāde Ġarḥarūdī eb. 39<sub>120</sub>. — m. v. Ḥusainillāḥī Ardabilī Teh. II, 607<sub>14</sub>. — 12. *R. Iḡbāt al-wuḡūd al-ḡadīda* noch Pet. AM Buch. 43, Fātiḥ 5390<sub>14</sub>, Būhār 462, v, Rāmpūr I, 300<sub>151</sub>. — Commentare: a. v. Ḥāḡḡī Mollā Maḥmūd al-Tibrizī, verf. 970/1562, Meṣh. I, 12<sub>14</sub>. — b. v. Naṣrallāḥ b. M. 'Omari Ḥalḡālī (?), Sulṭān Quṭbšāḥ gewidmet, eb. 5. — c. Gl. zum Cmt. des Ḥu. Ardabilī (st. 950/1543) v. M. b. A. Ġilakī eb. 13<sub>16</sub>. — d. anon. Gl. eb. 12<sub>13</sub>. — 12a. *R. fī Iḡbāt al-wāḡib al-ḡākim Iḡbāt al-nashḥ fī ibḡāl al-ḡaul bil-ittiḡād wal-ḡulḡat wat-tanūsḡ ilḡ* Vat. V. 1422<sub>13</sub>.

## Zu S. 218

15. *R. fī Ḥaḡy al-a'māl (af'al al-'ibād)*, gewidmet dem Sa'daddīn M. al-Astarābāḡī, noch Pet. AM Buch. 423, Rāḡib 1457<sub>5:6</sub>, 1478<sub>18</sub>, Fātiḥ 5390<sub>13</sub>, Mōṣul 110, 137<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 304<sub>170:1</sub>, Āṣaf. II, 1736<sub>119</sub>, 1744<sub>37:16</sub>. —



16. *R. fī Af'āl al-'abd* ('ibād) noch Brill—II.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>12</sub>, Tūnis, Zait. III, 92, <sup>1</sup>1440<sub>5</sub>, Sellm. 647<sub>8</sub>. — 17. *R. 'ala 'l-Muḥākamāt* noch Cambr. Suppl. 1030 (mit verschiedenem Anfang). — 18. *al-Arbā'ūna 's-sulḥāniya ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 87. — 20. *R. az-Zaurū'* noch Berl. 5162<sub>3</sub>, Oct. 1854<sub>23</sub>, Bāyazīd 2137<sub>2</sub>, 1821<sub>102a/183a</sub>, Fātilh 5390<sub>1</sub> (mit a), Rāḡib 1457<sub>17</sub>, 1478<sub>111</sub>, Shāth 1899, Mešk. I, 44, <sup>1</sup>140<sub>141</sub> (mit a), gedr. Stambul 1286, K. 1326 (mit *Ta'liqāt*). — Commentare: a. *al-Haurū'* v. Verf. noch Manch. 404, Brill—II.<sup>1</sup> 496, <sup>2</sup>1146<sub>11</sub>, Pet. AMK 938, Sellm. Āḡā 1273<sub>10</sub>, Āṣaf. I, 364<sub>98-104</sub>, Rāmpūr I, 341<sub>138</sub>, 346/7, 708, II, 695, dazu Gl. v. Ilyās b. 'Abīās Mollā Šāihī al-Kurdī Dam. Z. 47, 53. — b. v. Kamāladdīn M. (Hu. 'A.) b. Fahraddīn al-Lārī, nach IH III, 544 voll. 928/1522, noch Mešk. I, 58<sub>103</sub>, Rāmpūr I, 347<sub>177</sub>, Bank. XIII, 124. — c. v. M. b. 'Aṣā' Rāmpūr I, 347<sub>178</sub>. — f. pers. v. Šugā'addīn al-Ḥusainī, vor 1029/1620, As. Soc. Beng. 1249. — *Ḍail az-Zaurū'* Rāḡib 1478<sub>15</sub>. — Widerlegung der Z. v. Quṭbaddīn, M. b. M. al-Ḥarqūnī al-Ḥazraḡī *al-Šawāriq* Leid. 1588. — 26. *R. fī 'l-Taṭawwurāt*; Glossen: b. v. H. Ef. al-Āqḡiṣārī (S. 443, 8) Cambr. Suppl. 501. — c. v. as-Siyālkūtī (st. 1067/1657, S. 417) M. Murād 326. — d. v. 'Imād b. Yū. b. 'A. al-Fārisī, Stambul 1287. — 28. *R. al-Yarū'a* oder *ar-R. al-Qalamiya* noch Leid.<sup>2</sup> 433/4, Bāyazīd 2137<sub>10</sub>, Rāḡib 1478<sub>111</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 294. — 31. *Šarḥ al-'Aḡū'id al-'Aḡudiya* oder *al-'Aḡū'id al-Ġalālī*, sein letztes Werk, voll. 905/1499 in Ġairūn (IH IV, 27), s. S. 290. — 38. *R. fī Iḥbāt al-ḡauhar al-mufāriq* noch 'Āṣir I, 472<sub>15</sub>. — 39. wohl gleich den Bāyazīd II. gewidmeten pers. *Rubā'iyyāt* mit Cmt. des Verf.s Naṣif 1530, 'Āṣir I, 472<sub>11</sub>, Mešk. XV, 25<sub>173</sub>. — 40. *R. al-Waḡ'* Mūsul 104, 73<sub>20</sub>. — 41. *R. fī Bayān farīd al-'ain* eb. 22. — 42. *ar-R. al-Ḥalḥālīya* eb. 23. — 43. *Ta'rif 'ilm al-kalām* (= 2?) Sulaim. 1049<sub>171</sub>, Rāḡib 1457<sub>12</sub>, 1478<sub>15</sub>. — 44. *R. fī Taqīm al-'ilm* Rāmpūr I, 449<sub>125b</sub>. — 45. *R. Ġalālīya fī ma'salat iḡtimā' an-nuḡidāin* Āṣaf. II, 1720<sub>111</sub>. — 46. *R. fī Taḡliq naṣf al-amr* eb. 1736<sub>32-118</sub>. — 47. *R. fī Uḡūl al-ḥadīḡ*, gedr. vor at-Tirmidī's *Sunan*, Lucknow 1876, 1317, Dehli 1302. — 48. *R. fī 'l-Ḥikma Calc.* Medr. 316 = (?) 'Ain al-ḥikma Bāḥār 463, v. — 49. *Nūr al-hidāya*, über Gott, Prophetentum und Imānat, pers. in Maḡmū'a, o. O. 1311. — 50. *R. muta'alliqa biḥaḡiqat aṣ-ṣalūḡ* Tūb. 212<sub>5</sub>. — 51. *R. fī anna 'l-ṭalāt 'ala 'l-Muṣṭafā aṣḡal aṣ-ṣalawāt* Bank. V, 2, 441<sub>1</sub>. — 52. Genealogie der ar. Stämme, Abstammung und Verwandtschaft des Propheten, Paris 4798. — 53. *R. fī Iḥbāt al-māhiya wal-huṣulya* Ind. Off. 593, ii, Būḥār 463, iv. — 54. *Iḡṣatnāme* Esc.<sup>2</sup> 687<sub>11</sub>. — 55. *Lawāmi' al-iṭrūq fī makārim al-aḡlūq* oder *Aḡlūqi Ġalālī*, pers. Br. Mus. pers. 442b, Ind. Off. Éthé 2183/7, Rāḡib 1478<sub>118</sub>, Pešk. 973a, Āṣaf. I, 18<sub>122a</sub>. — 56. *R. al-Taṣḡid ribḡat at-taqlīd fī bayān kaun kull min al-maḡāḡib al-arba'a 'ala 'l-hudā ilh* Vat. V. 1422<sub>4</sub>. — 57. *al-Huḡaḡ al-būkira fī iḡḡām at-ṭa'if al-fāḡira* Aṣḡad 1110. — 58. *Nubaḡ min al-kalām 'alā ṭarā'if 'ilm al-kalām* Bāyazīd 2137<sub>4</sub>. — 59. *al-Masā'il al-manṡiqīya* K. 1328. — 60. *al-Ḡaḡr al-aṣamm* Naḡaf, Ṣaḡn. — 61. *R. fī ḡauliki kullu kalāmiki kaḡib*, Naḡaf, Bibl. 'A.

Ḥāqānī. — 62. *R. i 'Adūlet Rāḡīb* 1478<sub>80</sub>. — 63. *R. Šaiḡa waṣadū* eb. 7. — 64. *R. fī Ḥawāṣṣ al-ḥurūf* eb. 16. — 65. *R. i 'Arḡnūme* eb. 17. — 66. *Šarḡ Guzāl Ḥawāṣṣ Ḥāfṣi Širāzī* eb. 19. — 67. *Taḏkira watabṣira min al-ḥikma* eb. 10. — 68. *Ḥūsiya 'alā masā'il al-Kāṣif* I, 508, 10a. — 69. *Ḥūsiya 'ala 'l-Baiḏūwī* I, 481. — 70. *Šarḡ azwā'il aṭ-Ṭawālī* I, 742/3 (dazu Rāḡīb 1457, 13).

5. A. b. Ya. b. M. b. Saḏdaddīn *Ḥafīd at-Taftāzūnī*, gest. 916/1510.

Zu S. 219

1. Auszug *ad-Durr an-naḏīd min Maḡmū'at al-Ḥafīd*, Kairo<sup>2</sup> I, 294, VI, 183, gedr. K. 1322. — 2. *al-Fawā'id al-farū'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 7. *Šarḡ as-Sirūḡiya* I, 651<sub>13</sub>. — 8. *Šarḡ Mirḡāt al-wuṣūl* S. 316.

## 6. KAPITEL

### Indien

'Abdalḡaiy b. Faḡraddīn al-Ḥasanī (st. 1341/1923), *Nuṣḡat al-ḡawāṣir al-masūmī' wan-naḡwāṣir*, Bd. II, '*Ulamā' al-Hind fī'l-ḡarn al-ḡāmīn*, Ḥaidarābād 1350.

Zu S. 220

### § 1. Die Philologie

1. Šihābaddīn A. b. Šamsaddīn 'O. *al-Ġaznawī ad-Daulatābādī*, geb. in Daulatābād im Dekkan, studierte in Dehli, ging während Timūrs Einfall in Indien nach Kalpī und später nach Ġaunpūr zum Sultān b. Šarḡī (803—44/1400—40). Dort wurde er Oberḡāḏī und starb 849/1445, n. a. 848.

*Sabḡat al-marḡān* 39, *Abḡad al-'ulūm* 893, *Muṣīd al-muṣīṣ* 124, *Ḥad. al-Ḥan.* 319, *Firišta* II, 595, *M. Hidāyat Ḥu.*, EI I, 971. 1. (*al-*) *Irḡād (aṭ-ṭalībīn) fī'n-naḡw* noch Manch. 743, *Mešh.* XII, 2<sub>24</sub>, *Peš.* 1275<sub>10b</sub>, *Būḡar* 394, *Rāmpūr* I, 528, *Āṣaf.* II, 1638<sub>155</sub>, *Aligarḡ* 131<sub>24</sub>, 132<sub>148</sub>, *As. Soc. B.* 38. — Cmt.: a. v. Waḡḡhaddīn al-'Alawī al-Ḡuḡarātī, Schüler des Mollā 'Imād (st. 998/1590) noch *Rāmpūr* I, 539<sub>113</sub>. — b. v. A. (M.) b. Šarīf al-Ḥusain noch *Qilič* 'A. 924, *Seltm Āḡā* 1114. — c. v. a. 'l-Faḡl M. al-Qorašī aš-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī (st. um 940/1533) *Bank.* XX, 2132. — 2. 40 Traditionen

über die Aliden ins Pers. übers. As. Soc. B. II, 371. — 3. *Bahri mauwūḡ*, pers. Cmt. zum Qorʾān, Storey, Pers. Lit. I, 10. — 4. *al-ʿAqida al-islāmīya* Rāmpūr I, 314u. — 5. *Šarḥ al-Kūfiya* I, 533/4, von andern seinem Vater zugeschrieben.

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Abū Bekr Ishāq b. Tāğaddīn ʿA. b. a. ʾl-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. a. Saʿīd aṣ-Ṣūfī al-Bekrī *al-Multūnī* al-Ḥanafī um 736/1335.

1. *Ḥulūṣat ḡawāhir al-Qorʾān fī bayān maʿūnī luḡāt al-furqān*, s. Storey, Pers. Lit. I, 36.

1a. Badr b. Tāğ b. ʿAbdarrahīm *al-Lahūrī*, Schüler des Diyāʿaddīn as-Sunāmī, eines Zeitgenossen des Nizāmaddīn Auliyaʿ (st. 725/1324).

*Maṭnīb al-muʾminin*, ḥanaf. Fiqh, Rāmpūr I, 554/5, Bank. XIX, 2, 1720.

Zu S. 221

4. Qāḍī Čukān (Čakān) *al-Hindī* starb 920/1514 zu Qiraw in Guḡarāt.

*Ḥiznat ar-rivāyāt* noch Cambr. Suppl. 425, Ind. Off. 276, Rāmpūr I, 253, Āṣaf. II, 1084:93+111, Būhār 156, Auszug v. as-Saiyid ʿAbdallaṭīf Rāmpūr I, 253.

### § 4. Qorʾānexegese

1. ʿAlāʾ (Zain) ad-Dīn A. b. A. *al-Mahāʾimī* al-Hindī aus dem Naitistamm in Kūkan (Guḡarāt), angeblich ein Nachkomme von Qorašiten, die vor der Bedrückung durch Ḥağğāğ b. Yū. dorthin ausgewandert sein sollen, Anhänger der Wuḡūdiya (Panthisten im Sinne b. ʿArabīs), starb in Mahāʾim im Ġum. I, 835/Jan. 1432.

*Tadh. ʿulamāʾ al-Hind* 147, *Ḥad. al-Ḥan.* 371, *Sabḥat al-Marḡūn* 89. 1 *Tabḥīr ar-raḥmān ilḥ* noch Berl. Fol. 3116, Ind. Off. 97/8, 1142, Bodl. I, 47, II, 566, Köpr. II, 14, Faiz. 1796, Dāmādzāde 75/7, Qilič ʿA. 17, ʿAmmūḡa

IIu. 22, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mešh. III, 13,35/6, Āṣaf. I, 532a,377/8, gedr. noch Dehli 1286 (am Rande des Qorʾān). — 2. *Irṭʾat ad-daḡūʿiq* Bombay o. J. — 3. *ʿAwārif al-laḡūʿif* s. I, 789. — 4. *al-Ḥuṣūṣ ʿalā maʿna ʿu-Nuṣūṣ* I, 807.

## § 5. Die Mystik

1. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb *al-Mūḡawī* (benannt nach dem König Māḡū, gest. 687/1288) hatte 716/1316 auf der Reise von Dehli nach Multān von dem Šaiḥ Ruknaddīn a. ʿl-Faṭḥ (st. 735/1335) die Ḥirqa empfangen.

*Al-Faṭṭawī as-ṣūfiya fī tarīqat al-Bahāʿiyya* nach seinem Lehrer Bahāʾaddīn a. M. Zakariyāʾ al-Multānī al-Qorašī al-Asadī (geb. 666/1267, Schüler des as-Suhrawardī, gest. 653/1254), Leid. 2251, Bodl. I, 321, Paris 1156,2, Yenī 641, Qilič ʿA. 488, Auszug *al-ʿUmda wal-muʿtaḡad al-maḡmūʿ min al-ʿUmdatāin*, *ʿUmdat al-abrār wa ʿUmdat al-aḡyār* v. ʿAlāʾaddīn M. al-Ḥiṣnī al-Muṭṭi bi Dimašq, Dam. Z. 59,110.

1a. ʿA. b. Šihāb ad-Dīn al-Ḥusainī *al-Hamadānī al-Amīr al-kabīr*, geb. 12. Raḡab 714/3. 10. 1314, kam 781/1379 auf der Flucht vor Tīmūr mit 700 Jüngern von Hamadān nach Kašmīr. Er starb 786/1383 in Tīrah in Yāḡistān und wurde zu Ḥuttalān in Badahšān begraben.

Raḥmān ʿAlī 148, *Safinat al-Auliyaʾ* (falsch st. 770), ʿAbdalḡaiy, *Nuḡha*, 87/90, *Manāḡib* pers. Berl. 6,8, T. W. Arnold Preaching<sup>2</sup> 292, Gr. Ir. Phil. II, 349. 1. *Anrūd fathīya* noch Pet. AM Buch. 117/120, gedr. Lucknow 1289, Cawnpore 1293, Cmt. v. M. Ġaʿfar Ġaʿfarī Waḡīhallāh, Lucknow 1289. — 2. als *R. i Nuḡla* Fātiḥ 5377,1380, Bāyazīd 1819,55b,100a. — 3. *k. al-Mawadda fīl-qurḥa* noch Buhār 206. — 4. *k. as-Saḡʿīn fī faḡḡʾil amīr al-muʿnīnīn* Pet. AM Buch. 466. — 5. *an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Ind. Off. 1181. — 6. *Risāla* Pet. AM Buch. 438, AS 1791,11. — 7. *Daḡīrat al-mulūk* s. Rosenmüller, *Analecta Arabica* I, 1825, p. XI, trad. franç. par C. Solvet in *Instituts du droit Musulman sur la guerre avec les Infidèles*, 1829, pers. Berl. 6,15, ʿĀṣir I, 962, türk. Übers. v. Surūrī Ef. Selīm Āḡā 796. — 8. *Malāriḥ al-aḡwāḡ* s. J, 4641, dazu Wien 1941. — Andre pers. Schriften Berl. 179,5, 232,4, 235,2, Wien 1942, Ivanow, Cat. Beng. 1380.

2. Zain ad-Dīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī *al-Malībārī*, gest. 928/1522.

1. *Ḥidāyat al-aḥkiyā' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 212, gedr. in Zain ad-Dīn b. 'Abdal'aziz al-Malibārī, *Faṭḥ al-mu'īn*, Būlāq 1287, 191/7. Cmt. a. *Maṣṭak al-atqiyā'* von seinem Sohn 'Abdal'aziz noch Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āṣaf. I, 388<sub>1174</sub>. — b. *Ḥifāyat al-atqiyā'* v. a. Bekr b. M. Ṣaḥḥā' ad-Dimyāṭī (s. S. 500.4), gedr. K. 1302, 1304 mit 3 am Rande. — c. *Ṣalālim al-fuṣṭalā'* v. M. an-Nawāwī (s. S. 501) noch K. 1302. — 2. *Manẓūma fī ḥu'ab al-imān*, Cmt. *Qāmi' al-ḥiṣṣān* v. M. b. 'O. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1296. — 3. *Iršād al-aṭṭiyā'* Āṣaf. I, 358<sub>1163</sub>. — 4. *Iršād al-aḥbāb ilā mir'āt* (?) *al-aḥkiyā'* Āṣaf. III, 188<sub>1150</sub>.

## 7. KAPITEL

### Rūmtürken und Osmanen

Zu S. 223

#### § 1. Die Philologie

1a. H. Pāšā b. 'Alā' ad-Dīn b. *al-Aṣwad* an-Nik-sārī um 800/1397.

ŠIV I, 95 (Rescher 17) danach *Tuṭl. san.* 48. 1. *al-Iṣṭitāḥ fī ṣarḥ al-Miḥbāḥ* s. I, 514. — 2. *Ṣarḥ Marāḥ al-arwāḥ* s. S. 14.

1b. Bahā' Alimḡā *al-Qarawī* vor 812/1409.

*Al-Mu'asṣarāt as-siḥriyya fī 'l-ahyāt al-ḥikriyya*, ar. WB in pers. Versen mit ar. Einleitung, Paris 4296.

1c. Ḥāḡḡī Bābā b. Ibr. (S. 195) *aṭ-Ṭ'nsiyawī* unter Muḥammad II (855—86/1451—81).

5. *Ḥulāṣat al-i'rāb* Paris 4023, 3.

2. As-Saiyid M. b. as-Saiyid H. b. 'A., gest. um 866/1462.

*Qāmi' al-luḡa*, verf. 854/1450 in Adrianopel = (?) *ar-Rūmūz jū'l-luḡa al-'arabiyya* Yenī 1126/7 (wo aber 760 als Datum des Todes).

3. Luṭfallāh b. a. Yū. *Mollā 'Čelebī*, Schüler at-Taftāzānī's, um 886/1481.

1. *Muṣarriḥāt al-asnā'* Kairo<sup>2</sup> II, 38. — 2. *Muqaddimāt al-'ulūm* eb. VI, 163.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Ya'qūb b. Idrīs an-Nigdī *al-Qaramānī Qara Ya'qūb*, gest. 833/1429 in Lāranda.

Brussali M. Ṭāhir, 'Olm. Mü'ell. I, 397. — *Isrāq at-tawārīḫ* noch Berl. Oct. 3001, Esc.<sup>2</sup> 1745<sup>41</sup>, Cambr. Suppl. 63, Pet. AMK 922, Murād Mollā 1402<sup>11</sup>, Halis 1307, As'ad 2174<sup>13</sup>, Dāmād Ibr. 253.

### § 2a. Der Ḥadīṭ

1. 'Abdalḥamīd b. 'Ar. *al-Angūrī* schrieb 763/1362:

1. *Munyat al-wa'īṣīn waḡunyat al-mutta'īṣīn*, eine Sammlung von 40 Traditionen, Bol. 253<sup>17</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 567, <sup>2</sup>1066, Rāmpūr I, 369<sup>1340</sup>. —  
2. *Silk al-ḡawāḫir, Naẓm*, Mōṣul 115, 233<sup>12</sup>.

2. M. b. Yū. b. a. Sa'īd schrieb unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512):

*Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥadīṭ* AŠ 446/7 (Weisw. No. 22).

Zu S. 224

### § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Maḥmūd b. A. b. Ḥaḫraddīn b. Šamsaddīn *al-Lārandī al-Ḥanafī*, gest. vor 720/1320.

DK IV, 321, No. 879, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ḡaw.* II, 154, *Faw. bah.* 84. *Iršād ar-rūḡī ilḫ*, eigentlich ein Anhang zu seinem *Iršād uli 'l-albāb ilā ma'rifat aṣ-ṣawāb*.

1a. A. b. M. *ar-Rūmī al-Ḥanafī*, gest. 717/1317.

*Al-Qaul al-aṣwaḇ fi 'l-ḥukm biṭ-ṭiḥḥa wal-muḡāḇ*, Tūnis, Zait. IV, 235, 236<sup>111</sup>.

2. 'Isā b. M. b. Inanğ *al-Qaraṣahrī al-Ḥanafī* um 734/1334.

*Al-Muḥtaṣi fī 'l-furṭ'* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459 und in der Bibl. des Maulānā Ḥallallāḥ al-Madrasī in Ḥaidarābād, *Tagh. an-Naw.* 55.

3. Fahraddīn *ar-Rūmī* lebte unter Bāyazīd I (792—805/1389—1402) in Mudurna.

1. *Muṣṭamil al-aḥkām* noch Selim Āğā 452, Rāmpūr I, 251-333, Āṣaf. II, 1060<sub>117</sub>. — b. *aṣ-ṣağīr* noch Tūnis, Zait. IV, 243-2378/80.

3. Badraddīn Maḥmūd b. Isrā'īl b. *Qādī Sīmāu(na)* war in Kairo von dem Ṣūfī Saiyid Ḥu. al-Aḥlāṭī für die Mystik gewonnen worden und nach seiner Rückkehr nach Ägypten hatte er für kurze Zeit die Leitung seines Ordens übernommen. Als er das ihm von Sulṭān Mūsā übertragene Heeresrichteramt nach dessen Tode (1413) verloren hatte und als Verbannter in Iznīq lebte, erhob sein Schüler und ehemaliger Hausmeister Muṣṭafā Bürklüğe zunächst in Āidīn, dann auf der Halbinsel Qaraburun die Fahne der Empörung gegen den Osmanensultan und sammelte als Prediger eines mystischen Kommunismus zahlreiche Anhänger um sich. Auf die Kunde von seinen Erfolgen floh Badr ad-Dīn zu Isfendiyār, dem Emīr von Qaramān, nach Sīnōb. Von dort fuhr er über das Schwarze Meer nach der Walachei zu Mirṣea. Nach kurzem Aufenthalt in Silistria liess er sich in dem südlich davon gelegenen Waldgebiet Āğāç denizi oder Deli Orman nieder und gewann durch seine Sendboten auch in der Ebene von Zāgra, jenseits des Balqans, Anhänger. Als aber der in Seres lagernde Sulṭān Muḥammad Truppen gegen ihn sandte, wurde er von seinen Anhängern verraten und nach Seres abgeführt. Auf das Urteil des Maulānā Burhān ad-Dīn Ḥaidar b. M., der erst vor kurzem aus Herāt an den Hof des Sulṭāns gekommen war, wurde er im Winter 819/1416 auf dem Markt von Seres gehenkt. Seine Anhänger in Kleinasien, die bei Joh. Dukas Styliarier heissen, mussten erst in blutigen Kämpfen unterdrückt werden.

## Zu S. 225

Ṭāškūprizāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 148/9, Altosm. anon. Chr. 53/4, ʿĀsiqā-  
nizāde, ed. Giese 81/2, Saʿd ad-Dīn, *Taḡ al-Taw.* I, 296/300, MF f. 97/8, Text  
bei Babinger, Isl. XI, 76/7, Dukas 112ff, Zinkeisen, Gesch. d. Osm. Reiches I,  
474ff, Jorga I, 370, 376, M. Ṭāhir, Brussali, *Osmanlı Müellifleri* 39, Köprü-  
lüzāde M. Fuʿād, *Türk Edebiyatında İlk Mutaʿawwiflar* 234, 273, Şereftin,  
*M. Bedreddin Simāwī*, Stambul 1925, *Simauna Kadisi dāʿir bir kitāb in*  
*Türk. Mecm.* IV, 233ff. F. Babinger, Isl. XI (1921), 1/106. Nach M. Ṭāhir  
soll ein anon. *Menāqibnāme* in Qādirikloster zu Seres die Zahl seiner Schriften  
auf 38 angeben. 1. *Ġāmīʿ al-fuṣūlain ilā*, Autograph in der Şehzādemoschee  
zu Stambul, ferner noch Vat. V. 1349, Dāmādzāde 767, 769/71, Qilič ʿA. 477,  
Sulaim. 418, 645, Kairo<sup>2</sup> I, 413, Tūnis, Zait. IV, 94,<sup>1907/2003</sup> Mōṣul 62,<sup>1901</sup>  
181,<sup>1909</sup> Rāmpūr I, 182,<sup>125</sup> Gl. v. Ḥair ad-Dīn ar-Ramlī (st. 1081/1670, s. S.  
314) Jer. II. 22, 81, redigiert von seinem Sohn Nağmaddin, Kairo<sup>2</sup> I, 458.  
*Nūr al-ʿain ilā* v. Nišāngizāde (st. 1031/1622, S. 434) noch Sulaim. 625,  
627. — 2. *Laṭāʾif al-išārāt* noch Kairo<sup>2</sup> I, 459, mit Cmt. *Taʾhīl al-fatāwī*  
noch Selīm Āḡā 335, Sulaim. 412, 594, Tūnis, Zait. IV, 85,<sup>1930/40</sup> Kairo<sup>2</sup> I,  
410, Bank. XIX, 2, 1725. — 3. *al-Wāridāt* Kairo<sup>2</sup> I, 375. — Cmt. v. ʿAl.  
as-Simāwī al-Ilāhī (st. 896/1490, Babinger, Gesch. 105) *Kāif al-W. liṭālib*  
*al-kamūlūt* Leid. 2266, Vat. V. 1408/9, dazu *Taʿlīqāt tuḥfat (ḥaḡiqat) al-*  
*ḥaḡiqiq fī šarḥ (kāif) asrūr ad-daḡiq* v. Muṣṭafā Nūraddinzāde Vat. V.  
1383, 1427, ʿUm. 2418 (MO VII, 130), Ġarullāh 1055, Ḥamīd. 645, Asʿad  
1396. — 4. *Nağāt al-arwāḥ min danas al-ašbāḥ* ʿA. Amrī ʿArabī 121.

5a. M. b. M. *al-Iznīqī* Quṭbaddin, gest. 821/1418.

*Murūd al-mutaʾaḥḥil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii, Neapel  
40 (Cat. 217), Tūnis, Zait. IV, 433,<sup>1297</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mōṣul 84,<sup>10</sup>

6a. ʿIzzaddin ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b. *al-Malak*  
(b. Firište) lehrte unter Bāyazīd I (792—805/1389—  
1402) in Tīre und starb dort 797/1395.

ŠN I, 108 (Rescher 25), Brussali M. Ṭāhir, *ʿOlm. Müell.* I, 219 (nach  
seinem Grabstein), as-Šaukānī, *al-Badr* I, 374. 1. *al-Mabāriq fī šarḥ Mašāriq*  
*al-anwār* I, 614c. — 2. *Šarḥ Mağmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 3. *Šarḥ Mašābiḥ*  
*as-sunna* I, 620. — 4. *Šarḥ Manūr al-anwār*, S. 263. — 5. *al-Ašbāḥ wan-*  
*nağāt* Mōṣul 96,<sup>88</sup>. — 6. *Manāfiʿ al-Qorʾān* Brill—H.<sup>1</sup> 406, 2759 = (?)  
*Farwāʾid al-Qorʾān* Paris 743,<sup>12</sup>. — 7. *Munyat aš-šaiyādīn fī taʾlīm al-ḡiyyād*  
*waʾaḥḡāmih* AS 1464. — 8. *Mazāḡir*, pers., mystische Kosmogonie u.  
Anthropologie Bāyazīd 1821,<sup>11</sup> Ġarullāh 1046,<sup>162b/200b</sup>.

6b. Sein Sohn M. b. ʿAbdallaṭīf b. *al-Malak*, gest.  
854/1450.



ŠN a. a. O., Brussali, a. a. O. 220. 1. *Duḡr al-ʿabidin* Hamb. 86 (s. Hartmann, GGA 1910, 537). — 2. *Kauḍat al-muttaḡin*, verf. 844/1440, Autograph in der Bibl. Ism. P. Baḡdādī, benutzt von M. Baḡir al-Tibrizī, S. 413, § 7. — 3. *Šarḥ Tuḡfat al-mulūk*, I, 659.

6c. A. b. a. Bekr *al-Ḥanafī* schrieb vor 858/1454:

*Maḡmaʿ al-fatāwī* Tūnis, Zait. IV, 223, 234b (Hds. aus Saloniki von dem gen. J.).

7. Ḥāfiẓaddin M. b. M. al-Bazzāzī *al-Ḳerderī* (Kurdurī?) lebte in Saraš an der Wolga, ging dann nach der Krim und schliesslich nach Kleinasien, wo er im Ram. 827/Aug. 1424 starb.

*Faw. bah.* 77, Flügel 337. 1. *al-Ġāmiʿ al-waḡīz* oder *al-fatāwī ʿl-Bazzāzīya* noch Br. Mus. Or. 7013 (DL 23), Rom. Cas. 36 (Cat. 418), Pet. AMK 937, Ya. Ef. 158, Dāmādzāde 1094, Qilič ʿA. 483, Selim Āḡā 424, Mūsul 37, 87, 61, 158, 81, 332, 96, 301, Calc. Medr. 106, Rāmpūr I, 221, 350, Bank. XIX, 2, 1726, daraus *Ḥulāṣat al-fatāwī ʿl-Bazzāzīya* Selim Āḡā 417, Sulaim. 652/5, dazu K. v. M. al-Marʿasī Sunbulzāde, Rāmpūr I, 706. — 2. *Manāḡib al-imām al-aʿḡam a. Ḥanīfa*, Stamb. Hdss. bei Spies 40, Ḥaidarābād 1321, türk. Üb. v. M. b. ʿO. al-Ḥalabī Upps. II, 494. — 4. *Rasʿūl ḡamsat as-sūnīd* Ḥaidarābād 1328. — 5. *ar-Radd ʿala ʿl-imām al-Ġazzālī bimā takallamu biḡaqq imāminā a. Ḥanīfa* Berl. Oct. 2551 = (?) *al-Ḥaqq al-mubīn fi daf-ṣubuhāt al-mubtīlīn* Rāmpūr I, 669, 7a.

Zu S. 226

2. Qyrq Emre *al-Ḥamīdī* (Ḥumaidī?) al-Ḥanafī um 880/1475.

*Ġāmiʿ al-fatāwī* noch Berl. 4827, Oct. 1822, 2565, 3065, Heid. ZS VI, 221, Bibl. Daḡdāḡ 105/6, Haupt 80, Bol. 187, Tūnis, Zait. IV, 93, 106b, Kairo<sup>2</sup> I, 413, Rāmpūr I, 182, 124.

10. M. b. Farāmurz b. ʿA. *Mollū Hosrau* aṭ-Ṭarasūsī, gest. 885/1480.

Suyūṣī, *Naẓm* 109, b. al-ʿImād, ŠD VII, 342, *Faw. bah.* 75, Ṭāšköpri-zāde, *Miftāḡ* II, 61, Brussali M. Ṭāhir, ʿOḡm. *Mücell.* I, 292. 1. *Ġurar al-aḡḡām* noch Tūnis, Zait. IV, 173, 2104, Cmt. *Durar al-ḡukḡām ilḡ* noch Heid. ZS X, 98, Haupt 131/2, Flor. 24 (Cat. 268), Vat. V. 1247, Bol. 188,

Br. Mus. Or. 5392 (DL 22), Princ. 249/50, Pet. AMK 929, Baḥṭiserāī, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nank, 1924, 53ff, Küpr. 639 (nach Br. Autograph). Qilič 'A. 368/75, Ya. Ef. 111, Selīm Āḡā 308/9, Faiz. 131, Dāmādzāde 827/32, Qalq. D. 39, Sulaim. 444/51, Sarwili 88/9, Tūnis, Zait. IV, 116,<sup>2044</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 421, Dam. 'Um. 33,<sup>22/8</sup> Mōṣul 219,<sup>223</sup> (Autograph), 238,<sup>292</sup> Tašk. 94, Calc. Medr. 306, Rāmpūr I, 191,<sup>183/41</sup> Āṣaf. II, 1084,<sup>127</sup> Bank. XIX, 2, 1729/32, gedr. Stambul 1310, 1317, 1329 (mit d am Rde), türk. Üb. v. A. b. 'A. al-Anqirāwī (?), Bülāq 1258. — Commentare und Glossen: b. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānqūlī (Wānī st. 1000/1591) noch Pet. AMK 929, Dāmādzāde 779, Qilič 'A. 351, Selīm Āḡā 301, Sulaim. 423/4, Dam. 'Um. 33,<sup>29</sup> Tūnis, Zait. IV, 262,<sup>2432</sup>. — c. v. 'Azmiẓāde (st. 1040/1630) Dāmādzāde 776, Qilič 'A. 348, Selīm. 302, 320, Sulaim. 422, Tūnis, Zait. IV, 103,<sup>2007/01</sup> Alger 1020. — d. *Ḡunyat dawī 'l-aḥkām* v. Ḥ. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1659, S. 313) noch Princ. 251, Dāmādzāde 794, Qilič 'A. 349, Selīm Āḡā 300, Sulaim. 421, Sarwili 811,<sup>2</sup> Tūnis, Zait. IV, 176,<sup>2204/7</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 447, Dam. 'Um. 33,<sup>30</sup> 34,<sup>33</sup> 36,<sup>14</sup> Bank. XIX, 2, 1732/3, gedr. noch K. 1297. — e. v. Nuḥ Ef. (st. 1070/1659, S. 314) noch Qilič 'A. 350/1, Dam. 'Um. 33,<sup>31/32</sup>. — f. v. Muṣṭafā b. 'Oṭmān al-Ḥādimī, gedr. Stambul 1310.

## Zu S. 227

2. *Mirḡūt al-uṣūl ilḥ* mit Cmt. *Mirḡūt al-uṣūl* noch Berl. Qu. 1348,<sup>12</sup> Bol. 456, Brill—H. 462, 2822/3, Baḥṭiserāī (Isl. XVII, 88), Lāleli 766,<sup>2</sup> 792,<sup>2</sup> 785bis, Dāmādzāde 682, 710/5, Qilič 'A. 312, Sulaim. 685,<sup>2</sup> Sarwili 67/8, Selīm Āḡā 272, Selīm. 192, Yū. Ef. 89, Qalq. D. 35, Tūnis, Zait. IV, 38,<sup>11835</sup> Mōṣul 145,<sup>107</sup> Āṣaf. I, 102,<sup>65</sup> gedr. K. 1289. — Gl.: a. v. S. al-Izmīrī (st. 1102/1690) noch Qilič 'A. 295/6, Sarwili 57/61, Sulaim. 360, Tūnis, Zait. IV, 17,<sup>1787/80</sup> Rāmpūr II, 271,<sup>144/5</sup> gedr. noch Bülāq 1258, Stambul 1262, 1296, 1309. — b. v. aṭ-Ṭarasūsī Qilič 'A. 297, Lāleli 729. — c. v. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā al-Anṭākī, gedr. zusammen mit b. Stambul 1289. — d. v. Ḥosrau ar-Rūmī Paris 943. — e. v. A. Ḥafid Sa'daddīn (S. 309, 5) Qilič 'A. 294. — f. *Ta'dīl al-Mirḡūt* v. M. b. 'Ar. at-Tūnisī at-Tamīmī, Kairo<sup>2</sup> I, 380. — g. v. Ḥāmid b. Muṣṭafā Ef. Qāḍī al-'Askar al-'Oṭmāniya (st. 1098/1687) Rāmpūr I, 271,<sup>40/7</sup>. — h. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Mustarī, verf. 1103/1691, Sulaim. 361, Dam. 'Um. 57,<sup>12</sup>. — i. *Tagḥīd al-Mirḡūt* v. Muṣṭafā al-Wārinī, Stambul 1311. — k. anon. *Miftūḥ al-ḥuṣūl li Mirḡūt al-u*. Dāmādzāde 716. — 3. *ar-R. al-Walū'iya* noch Münch. 892, f. 152, Bol. 244,<sup>17</sup> Tūnis, Zait. IV, 125,<sup>2009</sup>, mit einer Gegenschrift v. A. b. Ism. al-Kūrānī (st. 893/1487, S. 319) noch Münch. 884,<sup>19</sup> und anon. Verteidigung Münch. 884, 11. — 5. *R. fi'l-istiḥḍāf li-l-ḥuṭba* Alger 1359, 5. — 6. *R. fi Asrār al-Fatīḥa* Qilič 'A. 1028, 41. — 7. *R. fi'l-Taḥbīḥ at-tamīlī* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 8. *Kāfiyat aš-ṣubuhāt al-'Alā'iya* eb. VI, 209. — 9. *Waṣīya* Alger 1384, 10.

10a. A. b. Mūsā *al-Ḥayālī* al-Iznīqī, Günstling Maḥmūd Pāšās, des Grosswezīrs unter Moḥammad II (855—86/1451—81), der ihn zum Professor an der Sultāniya Medrese zu Brussa ernannte; dort ist er nach 862/1458 im Alter von 39 Jahren gestorben.

ŠN I, 220 (Rescher 88), *Ḥad. al-Ḥan.* 328, aš-Šaukānī, *al-Baḍr* I' 121/2, Brussali M. Ṭāhir *ʿOlm. Mūʿall.* I, 291 (wu 875), Flügel, Cl. 343.  
1. *Al-Ḥāṣiyya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid* s. I, 759. — 2. *al-Ḥāṣiyya ʿalā n-Nūnīya* s. S. 321.

11. Yū. b. Ğunaid Aḥī Ćelebī *at-Tuḡūlī*, Professor an der Medrese al-Qalandariya zu Stambul, gest. 904/1499.

*Faw. bah.* 94. 1. *Šarḥ šarḥ at-Wiqāya Daḥīrat al-ʿuqbā fī šarḥ Ṣadr al-Šarīʿa al-ʿuṣmā* s. I, 646. — 2. *Zubdat at-taʿrīfāt*, aus Grammatik, Logik und Rhetorik, von M. ar-Ruṣḍī in Tabellenform gebracht, Tebrīz 1294.

11a. Abu'l-Ḥair M. Qorqūd b. a. Yazīd (Bāyezīd) b. M. b. Murād *al-ʿOṭmānī*, der älteste Sohn des osmanischen Sultans Bāyazīds II, verwaltete die Provinz Teke und machte sich im Muḥ. 915/April 1509 auf die Pilgerfahrt, um den Anfeindungen des Grosswezīrs ʿA. Pāšā zu entgehn. Da ihn aber Sultan Qānṣūh Ğūrī aus Furcht vor Verwicklungen mit seinem Vater nicht aus Ägypten herausliess, kehrte er zurück und wurde unterwegs von den Rhodiser Rittern überfallen und dann noch einmal bei der Reise durch seine Provinz von Räubern ausgeplündert. Er flüchtete nach Stambul; aber nach der Abdankung seines Vaters am 8. Šafar 918/25. 4. 1512 nahmen die Yanitscharen gegen ihn die Partei seines Bruders Selīm. Er floh nach Šarūḥān, wo ihn Selīm überfiel, und dann nach Teke. Dort wurde er gefangen und auf Befehl seines Bruders im Ram. 918/Nov. 1512 erdrosselt. Qorqūd war Musiker und Dichter mit dem Taḥalluṣ Ḥarīmī, versuchte sich aber auch als Faqīh.

B. Ayās IV, 153ff, Saʿd ad-Dīn, *Tāğ at-Taw.* II, 131ff, 196ff, 230ff, Sehi, *Tağkira* (Sambul 1325), 17ff, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOlm. Müʿell.* II, 382, Hammer, Gesch. osm. Reichs II, 301, 347ff, Gesch. der osm. Dichtk. I, I, 158, Gibb, Hist. Ott. Poetry III, 37, Cl. Huart, EI II, 1154. 1. *Ḥall ikkāl al-afkār fī ḥill amwāl al-kuffār* AS 1142, s. ʿĀsiqāšāzāde, *Tārīḡ* (Sambul 1322), 220, n. — 2. *al-Fatāwī ʿl-Qorqūdiya*.

12. ʿAr. b. ʿA. *Muʿaiyadzāde al-Amāsī*, gest. am 15. Šaʿbān 922/14. 9. 1516.

#### Zu S. 228

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 109, *ʿaw. bah.* 39. 1. *Mağmūʿat al-masāʾil* noch Br. Mus. Or. 7531 (DL 24), Brill—H.<sup>1</sup> 737, 2854, Vat. V. Borg. 85, Dam. ʿUm. 37,141. — 2. *Mağmūʿat al-fatāwī* noch Brill—H.<sup>1</sup> 474, 2853, Sellm Āğā 450, Tūnis, Zait. IV, 180,2213/4, Rāmpūr I, 229,410.

#### § 4. Die Qorʾānwissenschaften

1. s. u. S. 325, 6.

3. A. b. M. (Maḥmūd) *as-Siwāsī* Šihābaddīn, gest. in den 80er Jahren des 8. Jahrhs, n. a. 803/1400.

1. *ʿUyūn at-tafāsīr* noch Berl. 933, Brill—H.<sup>2</sup> 663 (as-Suhrawardī zugeschr.), Br. Mus. Quart. VI, 55, Pet. AMK 937, Qilič ʿA. 169/71, Selim Āğā 86, Sulaim. 112, Qalq. D. 13, Welteddīn 174/9, Kairo<sup>2</sup> I, 55, Teh. Sip. I, 139/45, Bank. XVIII, 1415. — 3. *Dāʾir al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr II, 528,133.

3a. M. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Kuinātī unter Bāyazīd.

*Zubdat al-bayān fī rusūm maṣāḥif ʿOlmān* Brill—H.<sup>1</sup> 337, 2633, Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, XCI, 7.

3b. Muʿmin b. ʿA. b. M. ar-Rūmī *al-Qalkaladī*, gest. 799/1397.

*Ġāmīʿ al-kalām fī rasm muṣḥaf al-imām* Waqf Ibr. Sambul, s. Bergsträsser, Gesch. d. Qorāntextes 26.

4. A. b. Ism. b. ʿOṭmān *al-Kurānī* Šamsaddīn, geb. 813/1416, hatte in Kairo bei az-Zāhir Ġaḡmaq in hoher Gunst gestanden, fiel aber wegen eines

Streites mit dem Ḥanafiten Ḥamidaddin an-Noʿmānī, einem Nachkommen des a. Ḥanīfa, in Ungnade, wurde mit Gefängnis bestraft und verbannt. Als er sich 844/1441 zur Pilgerfahrt nach Mekka einschiffen wollte, wurde er wieder verhaftet und über den Euphrat abgeschoben. So kam er ins osmanische Reich. Nach dem Tode Šamsaddin al-Fanārīs wurde er auf Murāds Verlangen Ḥanafit und übernahm dessen Ämter. Als Qāḍīʿasker hatte er die Meldung über die Einnahme Stambuls an den Sultan von Ägypten redigiert (s. Ferīdun, *Munšaʿāt* I, 228). Bald darauf aber wurde er abgesetzt und kehrte nach Ägypten zurück. 861/1457 fand er sich wieder bei Sultān Muḥammad ein und erhielt das Richteramt in Brussa; 872/1467 wurde er wieder Qāḍīʿaskar und später Muftī in Stambul. Dort starb er 893/1488, na. 894 und liegt im Hof der Fātiḥmoschee begraben (Ewliyāʾ, *Siyūḥatnāme* I, 317, 8).

#### Zu S. 229

As-Sahāwī, *Ḍanʾ* I, 241, Suyūṭī, *Naẓm* 38/40, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 39/41, ʿĀsiqāšāzāde, St. 200, G. 143, 35, Saʿdiddin, *Tāğ at-Tawārīḫ* I, 450, 469, Solāqzāde 213, 22, 219u, Brussali M. Ṭāḥir, *ʿOlm. Müʿell.* II, 3. — 2. *Ġāyat al-amānī ilḫ* noch Selim Āğā 95. — 4. *al-Rudūr al-lawāmiʿ* S. 106. — 5. *al-Kauṭar al-ğūrī* I, 262. — 6. *Lawāmiʿ al-ğurar fī ʿarḫ Faṣawʾid ad-durar* Sulaim. 47. — 7. *Dafʿ al-ḫitām ʿan waḡf Ḥamza wa Hijaḡ Lāleli* 57.

#### 5. M. b. Nağib *al-Qarahiṣārī* 9. Jahrh. (?),

*Raunaq at-tafāṣīr fī ḥaqq al-andīyāʾ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 557, <sup>2</sup>1026, 34, Pet. AMK 933, Kairo<sup>2</sup> V, 209, Mūsul 43, 34, 193, 51.

#### 6. M. b. Ibr. Tāğ (Sams) ad-Dīn *Ḥaṭībzāde ar-Rūmī*, gest. 901/1495.

4. *R. fī Baḥḫ ar-rivāya wal-kalām* Esc.<sup>2</sup> 1524. — 5. *Iḫbāt ar-rūyā fi ʿl-kalām* Dāmādzāde 1364. — 6. *Ḥāliya ʿalā Šarḫ Hikmat al-ʿain* I, 847.

#### 7. Bābā Niʿmatallāh b. Maḥmūd *an-Naḥḡuwānī*

al-<sup>c</sup>Alawī al-*Āqṣahrī* lebte unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512) in Āqṣehir.

ŠN I, 549 (Rescher 231). 1. *Fawātiḥ al-ilāhiya wamaḥāḍir al-ḡaibīya*, allegorischer Qor'āncmt. HĪH 9206, gedr. S. 1326, 2 Bde. — 3. *Hidāyat al-iḥwān* Sbath 810. — 3. *Šarḥ Asrār an-nuḡa* eb. 811.

8. Al-Muḥsin b. Umm Sinān *Sinānzāde*, unbekannter Zeit.

*Al-Maḡālīs as-Sināniya*, über den mystischen Sinn des Qor'āns, S. 1260 (v. Dyck 119).

### § 5. Die Dogmatik

1. *Ḥidr bek* b. Ġalāladdīn b. A. Pāšā al-Māturīdī, gest. 863/1459.

Brussali M. Ṭāhir, *Ōgm. Mü'tell.* I, 290. 1. *an-Nūniya fi'l-'aḡā'id* noch Leipz. 883, xviii, Brill—H.<sup>1</sup> 943, <sup>2</sup>1143, 113, Kairo<sup>2</sup> I, 202. — Commentare: a. v. Verf. Sarwīlī 179. — aa. v. A. b. Mūsā al-Ḥayālī (st. 863/1459, S. 317) Qilič 'A. 555, Selīm Āḡā 646/7, Kairo<sup>2</sup> I, 190, Mōṣūl 96, 58; Glossen: α. v. Qara Kamāl (st. 920/1514, Brussali M. Ṭāhir, *ŌM* II, 6), Pet. AMK 945, Mōṣūl 90, 56, 96, 63, 3. — β. v. M. b. Ḥamīd al-Kaffawī (st. 1168/1754, S. 446) Autograph 'Āḷif Ef. (Brussali II, 7). — γ. v. 'A. b. 'Abdalḥakīm Mōṣūl 95, 57. — δ. v. Šuḡā'addīn Selīm Āḡā 590. — ε. v. 'Al. b. M. Yū. Ef.-zāde eb. 591. — ζ. v. Qul A. eb. 593. — η. v. M. Amīn b. M. al-Uskudārī eb. 611. — θ. v. Dā'ūd b. M. al-Fāriḍī (al-Qārṣī?) 12. Jahrh. Kairo<sup>2</sup> I, 190, gedr. K. 1297. — ι. v. 'Abdalḡalīl al-Baḡdādī Qilič 'A. 529. — c. v. 'Ōṭmān b. 'Al. at-Taklīsī al-'Uryānī (st. 1168/1754 in Mekka) Dāmādzāde 1385, Rāmpūr I, 311, 128. — d. von einem ungenannten Zeitgenossen Tūnis, Zait, III, 47, 1386. — Ein Gegenstück dazu *'Uḡālat laila au lailatain* übersetzte er auf Wunsch Sultan Muḥammads ins Pers.

1a. Abū Ishāq M. b. 'Al. b. M. *al-Fārisī at-Tibrīzī* schrieb 884/1479 in der Medrese aš-Šarīfiya zu S. 1326:

*Ṭaqrīr al-ḥaqq fi'l-markaz min qibal 'ilm al-kalām wal-ḥikma* AS 2391, Photo Kairo<sup>2</sup> I, App. 30.

2. H. Čelebī b. M. Šāh (S. 234) *b. al-Fanārī*, gest. 886/1481.

Suyūṭī, *Naẓm* 106, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 324, VIII, 4 (a. 901), aš-Šaukānī, *Badr* I, 208, *al-Faw. al-bah.* 64 (38, 94), *Ḥad. al-Ḥan.* 338. — 4. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Baiḍūwī* I, 738.

2a. Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr *Ṭānagözzüde* lebte gegen Ende des 9/15. Jahrh.s in Stambul.

1. *R. Aḡwiba ʿan asʿilat Mollā Badradīlu al-mudarris bil-madrassa al-ʿOlmāniya* u. a. *Rasāʾil* moralischen Inhalts Esc.<sup>2</sup> 1597.5-7-21. — 2. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Isāğūḡī* I, 842. — 3. *Ḥāṣiya ʿalū Ādūb al-baḥt* S. 208. — 4. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Mawāqif* S. 290.

3. Muṣliḥaddīn Muṣṭafā b. Yū. *Ḥāḡasüde* al-Brūsawī, gest. 893/1488.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 354, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 306/8, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 293. 1. *Tahḡfut al-falāsifa* noch Br. Mus. Or. 6291 (DL 12), Esc.<sup>2</sup> 1605, Wien 1520, Selim Āḡā 588, Mešh. X, 26.<sup>54</sup> — 2. *Bayūn qaus Qusaḡ Qilič ʿA.* 1040, 5. — 3. *Ḥall al-muḡliḡa al-musammāt bil-ḡadr al-aqamū* Sbath 875. — 4. *R. fi ʿl-Ḥaraka* eb. — 5. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Mawāqif* s. S. 290.

4. Muḡyi ʿd-Dīn M. b. Q. *Aḡawain*, gest. gegen Ende des 9/15. Jahrh.

1. *al-Saif al-Maḡūr ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 438. — 2. *Taḡṣīr* Dāmādzāde 58. — 3. *al-Aḡḡāl* über Gestalt u. Bewegung der Planeten, insbes. Sonne, Erde, Mond, für Sinānpāšā, Wien 1422.

Zu S. 231

5. Yū. b. Ḥ. (Ḥu.) *al-Kirmāstī*, gest. 906/1500.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 365 (a. 899). 1. *ʿAqāʾid al-firqa an-nūḡiya min al-firqa al-islāmīya* noch Pet. AM Buch. 612, 6. — 2. *al-Waḡīz fi uṣūl al-dīn* noch Tüb. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 464, 2851. — 3. = (?) *k. Taiḡīl al-aḡqāf ʿUm.* 1868, 13, Lāleli 835, 2, Riḡā P. 267, 2. — 4. *Iqdūr wāḡib al-qadur* (III I, 378) Pet. AMK 922. — 5. *al-Madārik al-aḡṣīya bil-maḡāṣid al-farṡiya* Lāleli 784. — 6. *Zubdat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Mūsul 238, 188. — 7. *al-Muḡṭār fi ʿl-maʿānī wal-hayūn* Selim Āḡā 1052. — 8. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Muṣṭawāl* s. I, 295. — 9. *R. fi Mabāḡiḡ al-muḡāz wal-istifāra* Rāmpūr I, 564.

6. Ḥu. b. ʿAr. *Ḥusām Čelebī*, gest. 926/1520.

*Ḥāṣiya ʿala ʿl-Mawāqif* s. S. 290.

## § 6. Die Mystik

1. Dā'ūd b. Maḥmūd al-Rūmī *al-Qaiṣarī*, für den Sultān Orḥān die erste Medrese seines Reiches in Iznīq erbaut hatte, starb 751/1350.

Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-Taw.* I, 43, 12ff, Brussali M. Ṭāhir, '*Ōlm. Mü'ell.* I, 67. 1. *R. fī l-taṣawwuf* AS 1898<sub>2</sub>. — 2. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* I, 793. — 4. *Nihāyat al-bayān fī dirāyat az-zamān* Princ. 156, Welieddīn 1814<sub>14</sub>, Ya. Ef. Beṣiktāš. — 5. *Šarḥ at-Tā'īya* s. I, 464, c. — 6. *Šarḥ al-Ḥamriya* I, 267. — 7. *Šarḥ Manāzil as-sā'irīn* I, 433, 2. — 8. *R. fī Bayān aḥwāl Ḥiḍr* NO (? Brussali a. a. O.). — 9. *Šağarat al-yaqln fī 'ilm at-taṣawwuf* Leid. 2264. — 10. *Asūs al-wahdānīya wamaḥna 'l-fardānīya* Welieddīn 1814<sub>13</sub>. — 11. *Kāf al-ḥiğāb* 'un kalām rabb al-arbāb eb. 5.

2. S. 282, 3c.

3. Ḥusām ad-Dīn *at-Tūğātī* Na'lbandzāde Amīr al-madāris, gest. um 860/1456 in Stambul.

1. *R. fī Qaus Qusāḥ* Brussali M. Ṭāhir, '*Ōlm. Mü'ell.* I, 272, noch Bairūt 213, bis, gedr. in *Ma'riq* XV (1912) 742/4. — 2. *Farṣīdi Hindī*, Rhetorik, Cmt. v. Šihābaddīn 'Araqīyağīzāde, verf. 993/1585, AS (Brussali a. a. O.).

3a. M. b. Šālīḥ *al-Kātib* (Yazīğioğlū), berühmt als türkischer Dichter, starb um 855/1450 in Gallipoli.

ŠN I, 174 (Rescher 65), Sa'd ad-Dīn, *Tāğ at-taw.* II, 460, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. I, 127, Gibb, Hist. ott. Poetry I, 391ff, Babinger, EI IV, 1261, Brūsali M. Ṭāhir '*Ōlm. Mü'ell.* I, 194ff. *Mağārib az-zamān liğurūb al-ašyā' fī l-'ain wal-'iyān*, Cambr. 1288, eine umfassende Darstellung der religiösen Wahrheiten, die er später in seiner *Məḥmedīya* in türk. Verse kleidete, während sein Bruder A. Biğān sie u. d. T. *Anwār al-'āfiğīn* ins Türk. übertrug, s. Rieu, Br. Mus. 18, gedr. Stambul 1264, Kāsān 1861, lith. Stambul 1291, 1323.

4. Zain ad-Dīn a. 'l-Waqt 'Abdallaṭīf b. 'Ar. b. A. *al-Qudsī*, gest. 856/1452.

Evliya' II, 50, 5. 1. *Tuḥfat wāḥib al-mawāḥib fī bayān al-mağāmāt wal-marātīb*, Esc.<sup>2</sup> II, 741, Ğarullāḥ 1261, Sulaim. 2048<sub>11</sub>, 285bσ, Šehid 'A. 1362<sub>91/1115</sub> Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 2. *Mağmū'a*, Gebete, Gedichte, Lehrerverzeichnis u. a. Heid. ZS VI, 231.

5. 'Ar. b. M. b. 'A. b. A. *al-Biṣṭāmī* al-Ḥanafī al-Ḥurūfī an-Naḥḥāb (?), Günstling des Sultāns Murād II, gest. 858/1454.



Evliya' II, 49, 50, 1. *Al-Fawā'id al-miskiyya fi'l-fawā'id al-Mekkiyya* noch Lips. 293/4, Hamid. 680, NO 2519/20, Bibl. Dahdāh 2633, Kairo<sup>2</sup> X, 339, Paris 2338, 5052, 6520, Ferrand JAs 1925, 198, Manch. 764A, Vat. V. 1132, 2, Esc.<sup>2</sup> 1759, 4, Rāmpūr I, 355:251, *Muqaddima* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 2. *Durrat al-ʿulūm waḡauharat al-fukūm*, Einteilung der Wissenschaften, Gotha 90:1. — 4. *Raiḥ ʿayūn al-ḥayāt ilḥ* noch Šehid ʿA. 1204. — 6. *Manāhiḡ at-tawassul* I. Paris 1363, 16, ferner Brill—II.<sup>1</sup> 580, 21085, 2, Esc.<sup>2</sup> 523:11, Kairo<sup>2</sup> III, 383, gedr. hinter as-Safadis *Ġinān al-ġinās*, Stambul 1299. — 10. *Durrat man ḡahara bil-ḡarā ilḥ*, I. Leid. 1224, eigentlich *Takmila* zu 21, nach seinem Tode von einem seiner Schüler vollendet. — 14. 1. *Kanz al-asrūr al-abḡadiyya ilḥ*. — 16. *Mafātīḥ asrūr al-ḥurūf ilḥ*, verf. 839/1435, noch Haupt 692, Paris 2660 (fälschlich al-Būnī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> V, 354. — 16a. *Mafātīḥ asrūr al-funnūn wamaḡābīḥ amwār al-maknūn* Rāmpūr I, 648:228. — 18. *al-Adʿiyya al-muntaḡaba fi'l-adwiyya al-muḡarraba* noch Bairūt 273. — 20. *Baḥr al-wuḡūf ilḥ* noch Bank. XIII, 917. — 21. *Šams al-ʿafāq ilḥ* noch Berl. Oct. 1673, Gotha 1256 (wo *Durrat al-ʿafāq*), Selim Āḡā 527, Sbath 505, 1232 (in der Vorrede *Hidāyat al-ḡāsidin wanikhāyat al-ʿilābīn* genannt), Rāmpūr I, 689, 11, Auszüge Dam. Z. 50:164. — 22. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡūmiʿ* oder *ad-Durr al-munaḡzam fi's-sirr al-ʿaḡam* noch Vat. V. 1254:4, AS 2812/3 (s. I, 839, 22, 4). — 23. *Tauḡīḥ manāhiḡ al-amwār ilḥ*, meist Fabeln, Kabbalistik und Eschatologie. — 24. *Durar fi'l-ḥawādiḡ wa-siyar* Leid.<sup>2</sup> 552. — 25. Biographien von Gelehrten, verf. 840/1436. — 26. *Al-Ḡafr al-ḡūmiʿ wa-sirr al-lāmiʿ* Mūsul 214, 85, 5. — 27. *Fatḥ al-muḡaffal* eb. 10. — 28. Gebetssammlung uḏT *al-Manāhiḡ an-nūrāniyya wal-mabāhiḡ ar-rabbāniyya*, voll. den 1. Šafar 840/15. 8. 1436, Ambr. C 155, iii (RSO VIII, 620). — 28. Ein titelloser eschatologischer Traktat Paris 6598, f. 103v. — 30. *Al-Akwār wal-adwār*, 5 Werkchen über islamische Geschichte, Bairūt 80. — 31. *Šams al-asrūr waʿuns al-abrūr*, über allerlei mystische Manipulationen mit Buchstaben, Zauberquadraten und geheimen Namen Gottes, darunter manches in Kauderwälsch, Hamb. 130. — 32. *Šarḥ al-Lumaʿ an-nūrāniyya* I, 910. — 33. *as-Sirr al-maḡfūḡ*, über Buchstaben und Gottesnamen, Teh. I. 118, 769. — 34. *Ibrūz al-kunūz* Berl. Qu. 1869.

5a. *Āq Šamsaddīn* M. b. Hamza, angeblich ein Nachkomme Šihābaddīn as-Suhrawardīs, in Damaskus geb., kam schon als Kind nach ʿOtmānčyq, dem Geburtsort seiner Mutter, und wurde dort Lehrer. Dann schloss er sich dem Šūfī Ḥāḡḡ Bairām in Angora an und kam in den Ruf eines Wundertäters. Er starb 863/1459 in Giönük.

ŠN I, 340/50 (Rescher 145/50), EI I, 238. *Ar-R. an-Nūrīya* nach Brusali M. Tāhir, ʿOM I, 13 in mehreren Stambuler Bibliotheken, AS 4092:2, Asʿad 1429. — *R. fiʿṭilāḡāt aḡ-ṣūfiyya* Vat. V. 1429, von seinem Sohn M. Iḡamdi.

6. M. b. Maḥmūd Ġalāl al-Milla wad-Dīn *al-Āqsarāʾi* unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512).

1. *Arbaʿūna ḥadīṭan* (s. I, 792, 7) noch Bol. 455<sub>110</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 400, 2750<sub>8</sub>, Ġārullāh 1084<sub>83b/170b</sub>. — 2. *al-Asʿila wal-aḡwiba al-mutaʿalliga bil-Qurʾān wal-ḥadīṭ* pers. Leid. 1688, AS 69/72, 1033, Ġārullāh 2038<sub>1100a/189b</sub>. — 3. *Maḡmūʿa* über Astrologie u. a. Qillīč 'A. 696. — 4. *Taʿwīl qanūhī taʿālā: Ḥalāqa Ādama 'alā ḡīratih* Ġārullāh 1084<sub>181b/38b</sub>.

Zu S. 233

7. Idrīs b. Ḥusāmaddīn *al-Bidlīsī* hatte im Dienst des Āqqoyunlū-Sultāns Yaʿqūb Beg gestanden und war beim Vorrücken Šāh Ismāʿīls zu den Osmanen geflohen. Hier gewann er die Gunst Bāyazīds und Selīm's I, den er auf den Feldzügen nach Persien und Ägypten begleitete. Als Vertreter des Sultans gewann er 921/1515 die Kurden für die osmanische Herrschaft, organisierte aber die Verwaltung in ihrem Lande so, dass er dem kurdischen Adel zur Macht verhalf. Sein literarischer Ruhm beruht auf seiner im pers. Zierstil verfassten Geschichte des osmanischen Reiches *Hešt Bihišt*. Er starb im Du'l-Ḥ. 926/Nov.-Dez. 1520 und liegt in der von seiner Frau Zainab Ḥātūn gegründeten Moschee in Aiyūb begraben.

Babinger, Gesch. 46/7, M. Šükrü, Isl. XIX, 139/41, Minorsky, EI II, 1142b, Storey, Pers. Lit 412/3. 1. *al-Jbūʾ ilā* = R. *aṭ-Ṭāʾūn* Selīm Āḡā 1272<sub>111</sub>. — 2. R. *fi 'n-Nafs* Manch. 403.

7a. Unter Sultān Muḥammad II (855—86/1451—81) schrieb ein Anonymus für den Wezīr Kāmṛān:

*Durr al-wāʿiṣīn waḡuḡr al-ʿābidīn*, Tūnis, Zait. III, 232, 1698<sub>11</sub>.

8. Kamāladdīn b. Asāyiš b. Yū. *aš-Širwānī* schrieb 916/1510:

*Miftāḥ as-saʿāda* Autograph, Pet. AM Buch. 962.

## § 6a. Die Philosophie

Kamāladdīn Mas'ūd b. Ḥu. *as-Širwānī* ar-Rūmī, gest. 905/1499.

*HS* III, 3, 340. 1. *K. fī 'l-Abḥāṭ at-tulūṭ al-muta'alliqat bil-kalām wal-manṭiq wal-ḥikma*, Rāmpūr I, 300, 1496. — 2. *al-Mas'ūdī* I, 849 (dazu Heid. ZDMG 91, 385-391). — 3. *Šarḥ Bāb al-mu'arraf* Pet. AM Buch. 136. — 4. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 5. *Šarḥ al-Mawāḡif* S. 290.

## § 7. Die Medizin

1. 'Al. b. 'Abdal'azīz b. Mūsā *as-Siwāsī*, Anfang des 8/14. Jahrh.s.

*'Umdat al-fuḥūl fī šarḥ al-Fuḥūl* (der Aphorismen des Hippokrates) Paris 2844<sub>11</sub>.

2. Ḥāḡḡī Pāšā Ḥiḍr b. 'A. *al-Āidīnī* al-Ḥaṭṭāb ging nach Kairo, um bei Mubārak Šāh al-Mālaqī Philosophie zu studieren. Da er leidend war, wandte er sich der Medizin zu und wurde Chefarzt in Kairo. Später kehrte er in die Heimat zurück, lehrte in Birgī und starb dort vor 820/1417 (n. a. aber 816/1413 in Kairo).

M. Ṭāhir Brussali in *Türk Yurdu* II, 477/9. — 1. *Šifā' al-asqām wadawā' al-ālām*, 782/1381 in Ephesus für 'Isā b. M., Sulṭān von Āidīn, verfasst, Autograph in der Bibliothek Sulṭān A. s III. im Serāi, ferner Berl. 635/6, Paris 3012/14, AS 3667/9, Selīm Āḡā 876, Sarwīl 223, Welteddīn 2517, Kairo<sup>3</sup> VI, 21, Teh. II, 515, Peš. 1572, Rāmpūr I, 488, No. 160, Bank. IV, 69, Bat. III, 264, Auszug v. Verf. türk., dem Āidīnoğlu M. Bek gewidmet, in Tīre, Bibl. Melik, Magnesia (Bibl. Murādiyya) und in mehreren Stambuler Bibliotheken. — 2. *Tashīl*, Autograph in der 'Um., andre Hdss. in Tīre und Magnesia. — 3. *K. as-Sa'āda wal-iqbāl*, auch *al-K'ūmī* (?) *al-Ġalālī* genannt, Manch. 332. — 4. *Šarḥ Ṭawālī' al-anwār* s. I, 743. — 5. *Šarḥ Larwāmī' al-anwār* s. I, 775. — 6. *Šarḥ Ādāb al-baḥḫ* s. I, 468.

3. M. b. Maḥmūd b. *Ḥaḡḡī Širwānī* widmete einem Enkel des Sultans Orḡān um 800/1397:

EI III, 526/7. *Rauḡat al-ʿiṭr (liʿan yartad al-ʿaṭṭār)*, Pharmakopoe (HH III, 504, No. 6657) Berl. Fol. 3137, Goth. 2015, Med. Laur. 242, Vat. V. 877.

### § 7a. Die Astronomie

1. Ḥ. b. ʿA. *al-Qumṇātī* as-Sīwāsī schrieb unter M. b. Bāyezīd I (805—24/1402—21).

1. *Al-Kāmil* I, 400<sub>113</sub>. — 2. *Šarḥ al-Wiqūya* I, 648.

2. M. b. *Kātib Sinān* schrieb unter Sulṭān Bāyezīd (I, 792—805/1389—1402 oder II, 886—911/1481—1512).

*Muḏīḥ al-aḡṡāt fī maʿrifat al-muḡanṭarāt* (HH II, 570) AS 2708 (*Tagh. an-Naw.* 153).

3. Yū. b. Ḥiḍr Bek *Sinān Pāšā* war unter Sulṭān M. II Professor in Adrianopel und wurde später von ihm zum Wezīr befördert, verlor dann aber seine Gunst und wurde als Richter nach Siwriḡiṣār versetzt. Bāyezīd berief ihn wieder als Professor nach Adrianopel; nachdem er dies Amt 887/1482 niedergelegt, wurde er im Jahre darauf Amīr in Gallipoli und starb 891/1481 in Stambul.

ŠN I, 270 (I, 194, Rescher 112), Suter 180, Nachtr. 179. *Šarḥ Mulaḡḡaḡ al-ḡaiʿa* s. I, 865.

4. *Ibn as-Sarrāḡ* widmete dem Sulṭān Bāyezīd II (886—918/1481—1512):

*Ad-Durr al-ḡarīb fī l-ʿamal bidāʿirat at-taḡwīb* Leid. 1142.

### § 7b. Sport

ʿIsā b. Ya. *al-ʿAḡsarāʿī* schrieb 727/1327:

*Faḡl al-ḡihād wataʿlim al-furūṣiya* Cambr. 910.

## § 8. Geheimwissenschaften

1. = 2. s. S. 448, § 14, 2.

3. M. b. Quṭbaddīn ar-Rūmī *al-Iznīqī Quṭbaddīn-zāde*, ein Schüler al-Fanārīs, wandte sich später der Mystik zu, die er mit der Šarī'a zu vereinigen suchte, und starb 885/1480.

ŠN I, 169 (Rescher 63, wo falsch gest. 855), Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 159. 1. *Al-Ta'bir al-munīf wat-ta'wil aš-šarīf*, HĤ II, 312, Kairo<sup>2</sup> VI, 176 = *Ta'birnāme* Berl. 4274. — 2. *Šarḥ al-Aurūd* Leid. 1228, Paris 2753 (Flügel, Wiener Jahrb. 92, Anz.—Bibl. 54), Pet. AMK 923. — 3. *Fatḥ Miṣṭāḥ al-ḡaib*, verf. 874/1469, I, 801<sub>11</sub>. — 4. *R. al-Ma'rifu* u. a. Autograph Bibl. Šāhib Mollā. — 5. Sechs kleinere Abh. Ya. Ef.

## § 9. Enzyklopädie und Polyhistorie

1a. Ġamāladdīn M. b. M. *al-Āqsarū'ī*, angeblich ein Nachkomme des Fahraddīn ar-Rāzī, war unter Murād I. zwischen 770—80/1368—78 Lehrer an der Medrese al-Musalsala in Qaramān.

ŠN I, 20 (Rescher 8), *Faw. bah.* 191, Storey, Pers. Lit. I, 7. 1. *Šarḥ al-Mūḡis* I, 825. — 2. *Šarḥ al-Iḍḍāḥ* S. 16.

1b. Šamsaddīn M. b. Ḥamza *al-Fanūrī* al-Ḥanafī ar-Rusātī al-ʿOṭmānī war bei Tīmürs Einfall in Gefangenschaft geraten und starb nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt am 1. Raġab 834/15. 3. 1431.

Suyūṭī *Buġya* 39, b. al-ʿImād, ŠD VII, 209, Ṭāšköprüzāde, *Miṣṭāḥ* I, 452/4, aš-Šaukānī, *Badr* II, 266/9, Sa'daddīn, *Tūḡ al-Ta'w.* I, 188<sub>118</sub>, 343<sub>121</sub> (wo sein Tod 832 angesetzt wird), Evliya<sup>2</sup>, *Siyāḥnā* II, 47<sub>113</sub> (gest. 833), M. Ṭāhir Brussali, *M'Ö* I, 390/2. 1. *'Awḡāṭ al-aḡkār ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 254, anon. Cmt. *'Arā'is al-anṣār* eb., *Kāif al-asṭār* 'Ammūġa HĤ. 378. — 2. *Tafṣīr al-Fātiḫa* noch Kairo<sup>2</sup> I, 39, Mešh. III, 14<sub>38</sub>, gedr. Stambul 1326. — 3. *Fuṣūḥ al-bad'ī' ilḥ* noch Lāleli 777, Qillīc 'A. 322, Sulaim. 579, Kairo<sup>2</sup> I, 378 (wo *Uṣūl al-bad.*), 391, Dam. 'Um. 59<sub>75</sub>. — Auszug *Ġūyat al-taḥrīr al-ġāmī'* mit Cmt. *Kāif al-Jawārid wal-mawānī'* v. Yū. b. Ibr. al-Maġribī, HĤ IV, 299, Āṣaf. II, 1100<sub>1140</sub>. — 4. s. S. 269, 8, 1. — 6. *ar-R. al-Qudsiya fi bayān al-ma'ārif aṭ-ṣūfiya* noch AS 4802<sub>5</sub>.

Zu S. 234

12. *Šarḥ Maṣṣūmat al-Fanārī* (seines Vaters) *al-ʿIṣrūn qifa fī ʿiṣrīn ʿilman* (s. Kairo<sup>1</sup> VII, 617, <sup>2</sup>VI, 192) Kairo<sup>1</sup> VII, 615, <sup>2</sup>VI, 185. — 13. *Talḥiṣ al-fuṣūl watarīṣ al-uṣūl* Lāleli 691. — 14. *Asās at-tarīf* (HH I, 264) Pet. AMK 921. — 15. *R. fī ʿl-Istingāʾ* eb. 931. — 16. *Šarḥ Talḥiṣ al-Ġumīʿ al-kabīr* I, 290g. — 17. *Šarḥ as-Sirāġīya* I, 650, Paris 864. — 18. *Ḥāliya ʿala ʿl-Wiqāya* I, 647. — 19. *R.* zur Verteidigung der Šūfis Vat. V. 1284<sub>11</sub>. — 20. *Miṣbāḥ al-ins j1 šarḥ Miṣṭāḥ al-uns* Āsaf. I, 388<sub>181</sub>.

2. Sein Sohn M. Šāh Čelebī b. M. *al-Fanārī*, gest. 839/1435.

1. *Unmūdāğ al-ʿulūm ilḥ.*, Autograph, Mūsul 43<sub>27</sub>, ferner Selīm Āġā 897, Jer. Hāl. 73<sub>18</sub>. — 2. *R. al-Bayān* Kairo<sup>2</sup> II, 199.

3. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Mağdaddīn M. b. Maṣʿūd al-Herewī al-Biṣṭāmī *Muṣannifak* hatte 867/1462 auf dem bosnischen Feldzug das Fetwā erteilt, dass es erlaubt sei, den gefangenen König zu töten; er starb 876/1470.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 311, aš-Šaukānī, *Badr* I, 497, *Faw. bah.* 192, *Taʿl. san.* 86, ʿĀškoprizāde, *Miṣṭāḥ* I, 151/5, ʿAṣīqṭāzāde St. 166<sub>77</sub>, G. 159<sub>115</sub>, Saʿdaddīn *Tāğ at-Taw.* I, 426<sub>9</sub>, Šolāqzāde 227<sub>113</sub>, Hammer, *GOR* I, 479, Storey, *Pl.* I, 10, Ritter, *OLZ* 1928, 1124. — 5. *Ḥall ar-rumūs ilḥ.*, verf. 866/1461, in *Edrene*, I, 783<sub>20</sub>, s. Ritter, *Isl.* XXIV, 279/80. — 6. *Šarḥ al-ʿIlāqa* (*fī ʿl-bayān, fī ʿl-irṭiʿūra* v. Maḥmūd al-Anʿākī, diese selbst Kairo<sup>2</sup> II, 199), gedr. Stambul 1305. — Glossen: a. v. Hū. b. Muṣṭafā Qaratepeḥī (st. 1191/1777, Brussali M. ʿTāhir, *ʿOM* I, 405) voll. 1165/1752 (auch als selbständiger Cmt. bezeichnet) Haupt 258, Brill—H.<sup>1</sup> 244, 245<sub>33</sub>, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 203. — b. v. Saiyid Ḥāfiṣ Stambul 1313. — 7. *K. al-Ḥudūd wal-aḥkām* Br. Mus. Or. 6246 (DL 20), Princ. 288, Pet. AMK 928, Kairo<sup>1</sup> III, 40, <sup>2</sup>I, 455, Bank. XIX, 2, 1728. — 8. *Tuḥfat Maḥmūd Muḥṭaṣam* oder *at-Tuḥfa al-Maḥmūdīya*, 861/1457 pers. für den Wezīr Maḥmūd P. verf., türk. Üb. Stambul 1285. — 9. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 647. — 10. *Šarḥ Mağmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 11. *al-Muḥammadīya*, unvollendeter pers. Cmt. zum *Qorʿān*, 863/1459 begonnen, in dem er den Gebrauch des Pers. mit dem ausdrücklichen Befehl des Sultāns M. entschuldigte, HH II, 3403, V, 11554, b. al-ʿImād, a.a.O. 321<sub>18</sub>. — Andere pers. Werke zählt *Miṣṭāḥ* 152 auf.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. M. *al-Qūṣḡī*, gest. 879/1474.

Zu S. 235

Aš-Šaukānī, *Badr* I, 495/6 (falsch al-Qauṣaġī), *Taʿl. san.* 38, *Ḥad. al-Ḥan.* 332, Saʿdaddīn, *Tāğ at-Taw.* I, 410<sub>39</sub>, *Šerefnāme*, ed. Veljaminof

II, 123, Gibb, Hist. Ott. Poetry I, 256/9, Suter 438, Barthold, Ulug Beg, 164ff. — Für die Qorʾānleseschule an der Fātiḥmoschee hatte er eine wunderbare Uhr konstruiert (Ewliyāʾ I, 140u), und in Tophāne zu astronomischen Beobachtungen einen 105 Ellen tiefen Brunnen anlegen lassen, der unter Murād IV. zugeschüttet wurde (eb. I, 443). 1. *ar-R. al-Muḥammadiya fi ʿl-ḥisāb* AS 2732<sub>2</sub>, Būhār 352, iii, pers. Auszug AS 2640. — 2. *ar-R. al-Faṭḥiya* oder *R. al-Ḥaiʾa* in pers. Fassung Berl. pers. 351, Münch. S. 346<sub>11</sub>, Kraft 139, Br. Mus. pers. II, 458a, Ind. Off. Éthé 2340/1, Bodl. Éthé 1534, Cambr. Suppl. 687, Mešh. XVII, 44<sub>138/41</sub> (= 6, 17<sup>2</sup>), Būhār 324<sub>11</sub>, Āsaf. I, 812<sub>142</sub>, Bombay 257, gedr. Dehli 1898. — *Commentaire*: a. pers. von seinem Enkel Mīram Čelehī (S. 447) noch Berl. 331, Kraft 346, Brill—H.<sup>2</sup> 507<sup>1</sup>), Br. Mus. Add. 2096<sub>2</sub>, 2340<sub>2</sub>, 2389<sub>11</sub>, Or. 1560, AS 2639/40. — b. v. Muṣliḥaddin al-Lārī (st. 979/1571, S. 420) Wien 1423, Pet. 315, Selīm Āgā 733, Mešh. XVII, 40<sub>121</sub>. — Türk. Üb. *Mirʾāt al-ʿālam*, Stambul 1284. — 3. *ar-R. al-mufradiya* noch Pet. AM Buch. 999. — 4. *ʿUqūd az-zawāḥir* noch Esc.<sup>2</sup> 1786<sub>2</sub>, Selīm Āgā 1002, Sarwīl 240, A. Taimūr, RAAD III, 341, Brill—H.<sup>1</sup> 19, 2381. — 5. *ʿUqūd al-ḡurūḥir* Cambr. Suppl. 870, Cmt. v. ʿAbdarrahīm Berl. Oct. 3662. — 6. *R. al-Isṭi-ʿārāt* noch Pet. AMK 930. — 10. *al-Mūḡiz fi ʿl-ḥisāb* Sulaim. 851<sub>2</sub>. — 11. *R. mutaʿalliga bikalimāt al-tauḥīd*, gewidmet dem Grosswezir Rūm M. (872—5/1467—70) Berl. 2453 (anon.), Tüb. 212<sub>4</sub>. — 12. *R. tataʿallag biqaulihim: Mā anā qultu ḥuḍā min ʿilm al-maʿānī (allaḡī fi ʿl-Muṭawwal)* Kairo<sup>2</sup> II, 200, Rāmpūr I, 564, dazu Gl. v. ʿAbdalḡaṣūr al-Lārī (st. 912/1506) eb. 192. — 13. *Ḥāḡiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid* S. 291.

5. *Mollā Luṭfī* Luṭfallāh b. Ḥ. at-Tūqātī, gest. 900/1494.

Zu S. 236

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 23, *Taʿl. san.* 14. 1. *al-Maṭālib al-ilāḡiya ilḡ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 272, 2490<sub>11</sub>, Dāmādzāde 1573/4, Alger 560<sub>3</sub> (*ʿl-kalām*, Verf. Mūsā b. Munšī? Sinōbi?). — 8. *R. fi ʿl-Farq bain al-ḡanū waš-šukr* Leid.<sup>2</sup> 94. — 13. *R. fi Taʿrif al-ḡikma* Sulaim. 1049<sub>8</sub>.

## 8. KAPITEL

### Nordafrika

R. Basset, La littérature populaire arabe dans le Maghreb et chez les Maures d'Espagne in *Mélanges Afric. et Or.*, Paris 1915, No. 2.

1) wo er mit Qāḡizāde ar-Rūm verwechselt wird.

Zu S. 235, 236, 237. 1. Die Poesie und die Kunstprosa 331

M. Ben Cheneb, Étude sur les personnages mentionnés dans l'Idjāza du cheikh 'Abdalqādir al-Fāsy, Congr. int. des Or. d'Alger 1907, III, 214/560.

Joachim de Gonzalez, Essai chronologique sur les Musulmans célèbres de la ville d'Alger, Alger 1887.

Zu S. 237

§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. s. S. 8, 24.

1a. M. b. 'A. b. 'Ar. b. al-Murābiṭ a. 'l-'Alā' *al-Murādī* sammelte vor 721/1321:

*Zawāhir al-fikar waḡawāhir al-fuḡar*, die auch Gedichte von ihm enthalten, Esc.<sup>2</sup> 520.

1b. Abū Ya. Zakariyā' b. A. b. M. b. Ya. al-Ḥafṣī *al-Liḥyānī al-Hintātī* at-Tūnisī, geb. nach 640/1242, diente seinem Oheim al-Mustanṣir (647—75/1249—77) als Wezīr. Als dessen Sohn al-Wāṭiq 1279 von Ibr. I. gestürzt wurde, ging er nach Mekka, wo er mit b. Taimīya zusammentraf. 711/1301 konnte er die Herrschaft in Tunis antreten, wurde aber schon 718/1318 wieder vertrieben und starb 727/1328 in der Verbannung in Alexandria.

B. a. Dīnār, *al-Mu'nis fī aḥbār Ifriqiya wa Tūnis*, Tūnis 1286, 134, az-Zarkaṣī, *Ta'rikḥ ad-Daulatāin. Huṣṣab* lith. Bombay a. J. (Meṣh. XV, 2, 9, No. 41 mit verworrenen Angaben über den Verf. aus *Rauḍāt al-ḡannāt* 299/300).

3. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Ar. al-Fāsī at-Tūnisī b. *Ḥallūf*, gest. 899/1494.

*Dīwān*, Hds. noch Brill—H.<sup>1</sup> 47, 282, Cat. Sarkis, Jan. 1935, S. 38 (wo al-Ḥallūqī), daraus die Qaṣida *Simṭ al-'uqūd fī madḥ sirr al-ruḡūd* (d. i. des Propheten) Tüb. 142, f. 176ff; ein im *Dīwān* fehlendes *Muwaṣṣaḥ* in der Sammlung *ad-Darārī as-saḍ' au il-Muwaṣṣaḥāt al-Andalusīya*, Bairūt 1876. Einzelne Gedichte in der *Safīna* des A. aṣ-Šaḡīqātī al-Andalusī al-Ḥalabī (um 1200/1786) Berl. 8188, f. 34b.



5. Abu Ishāq Ibr. *at-Tāzī al-Wahrānī* lebte mit seinem Lehrer M. b. 'O. al-Wahrānī in Oran vor der Einnahme der Stadt durch die Christen i. J. 915/1509.

*Al-Qaṣīda al-Murādīya*, über das Wesen der Frömmigkeit und der Heiligen, Alger 1846<sub>3</sub>, mit Cmt. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'A. Šabbāğ al-Qalā'i (S. 238<sub>24</sub>) *Šifā' al-ğālīl wal-fu'ūd fī šarḥ an-naẓm ai-šahr bil-Murād* Alger 1856/7.

## § 2. Die Philologie

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Dā'ūd aṣ-Šanhāğī b. *Āğur-rūm* (d. i. berberisch „arm“) lehrte in Fās und starb im Šafar 723/Febr. 1323.

Suyūṭī, *Buğya* 102, b. al-Qāḍī, *Ğaḥwa* 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfūs* II, 112, Basset, Bull. de Corr. Afr. 1885, 250/1, b. Cheneb, Idjāza § 206. *Al-Muqaddima al-Āğurrūmiya*, ed. Erpenius Leid. 1617, Grammatica Arabica in compendium redacta quae vocatur Giarrumia auctore M. f. D. Al. S. Romae (Med.) 1592, ferner in *Mağmū'a* K. 1276, 1297, 1302, '3, '4, '6, Fās, 1317, Br. Fischer, Chrest. 171/83, allein K. 1273, 1293, 1298, 1323 (lith.), 1345, Damaskus 1301, Mekka 1314, trad. da A. Grohmann (Bibl. d. Studi col. da R. Paoli, 17), Roma 1911, in Frage und Antwort gebracht *al-Āğwiba al-ğaliya fi'l-uṣūl an-naḥwiya* v. M. Beg Talḥuq Vat. V. Borg. 15, Goth. 313, gedr. Malta 1833, Bairūt 1841, 1857, 1874, 1886, Jerus. 1876, Kasruwān 1866, Ind. 1853, 1870, 1871, bearbeitet v. Trumpp, Einleitung in das Studium der ar. Grammatiker, München 1876. — Commentare: 1. v. M. b. A. b. Ya'īz al-Ḥasanī aṣ-Šarīf, gest. 723/1323, noch Palermo 27, 2 (Cat. 396), Esc. 283, 2, Tlems. 60, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Rāmpūr I, 547<sub>181</sub>; dazu *Šarḥ al-Jawāhid bidāyat al-ta'rif* v. A. b. M. b. Muṣā al-Asilsilī noch Alger 172, 1830, 17 (dem A. b. A. (M.) ad-Dağūr al-Andalusī, gest. 689/1290, zugeschr. wie Flor. 44, Cat. 279, Kairo<sup>2</sup> II, 81). — 1a. v. M. b. M. al-Anṣārī al-Mālaqī (st. 754/1353, HĪ IV, 49, VI, 368) Goth. 299, Münch. 753, Madr. Teilw. 180, 7. — 1b. Von Ḥalīl al-Mālikī (al-Ğundī?; gest. 767/1365, S. 96) Rāmpūr I, 547<sub>184</sub>. — 2. v. 'Ar. b. 'A. b. Šāliḥ al-Makkūdī (st. 807/1405) noch Paris 5317, 6266, Brill—H. 172, 2380, Kairo<sup>2</sup> II, 119, gedr. noch K. 1304, 1345.

Zu S. 238

4. v. M. b. M. al-Ḥalāwī al-Maqdisī (Schüler des b. al-Humām gest. 883/1478) Leipz. 436, Paris 5787, Mōğul 167<sub>150</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Rāmpūr I, 547<sub>182</sub>, Bank. XX, 2109, autograph. v. Broch im Anschluss an die Ausgabe v. Zamahšarī's

*Unmūdāḡ* (I, 291), das erste Viertel, S. 17/48 (s. Fischer, Cent. Amari 359, n. 2). — 5. v. Nūr ad-Dīn 'A. b. 'Al. as-Sanhūrī (st. 889/1484, as-Sahāwī, *ad-Daw'* IV, 249/51, b. al-Qādī, *Durrat al-ḡigāl* II, 444) noch Paris 6542, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Dam. Z. 67, 141, 2, Fās, Qar. 1241. — 6. v. Ḥālid b. 'Al. al-Azharī al-Waqqād (st. 905/1499, s. S. 22) noch Leipz. 437, Haupt 229, 230, Paris 4129/31, 5320, Alger 155/8, 168, 4, 642, 16, Esc.<sup>2</sup> 139<sup>15</sup>, 174<sup>12</sup>, Ambr. C 54, iv (RSO VIII, 68), Vat. V. 301<sup>2</sup>, Tlems. 59, Rabāṭ 504, ii, Kairo<sup>2</sup> II, 77, Rāmpūr I, 547<sup>185</sup>, Bank. XX, 2110, Bat. Suppl. 690/4, Dam. Z. 69, 220, gedr. noch Bulāq 1251, 1274, 1280, 1284, K. 1262, 1265, 1281, Fās, 1315. — Gl. a. v. Yū. al-Faiṣṭ al-Mālikī (st. 1052/1642) noch Vat. V. 830<sup>17</sup>, Alger 1324, 2, Rabāṭ 270. — b. v. 'Ar. b. al-'Alī (u. S. 286), verf. 1107/1696, Münch. 732. — c. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1658, s. S. 364) noch Kairo<sup>2</sup> II, 101, Haupt 263. — d. v. 'Abdalmū'ī al-Azharī al-Wafā'ī noch Haupt 215, Kairo<sup>2</sup> II, 99. — e. v. a. 'n-Naḡā' M. Muḡāhid at-Tantidā'ī, voll. 1233/1818, Kairo<sup>2</sup> II, 93, Rāmpūr I, 533<sup>138</sup>, gedr. noch K. 1281, 1284, 1299, 1301, 1303, 1304, 1342, 1344, Tūnis, 1284, dazu *Tagrīrāt* v. M. b. M. al-Anbābī K. 1281, 1302, 1319. — f. v. A. b. M. b. al-Ḥāḡḡ, voll. 1269/1853, noch Fās, 1315. — g. v. Ḥu. b. Sūlim ad-Daḡanī Paris 5116. — h. v. M. b. Ibr. al-Abrāṣī as-Šāfi'ī, voll. 1246/1830, Kairo<sup>2</sup> II, 80. — i. v. 'Abdalḥamīd b. Ibr. as-Šāfi'ī as-Šarqāwī eb. 86. — k. v. Ḥ. b. 'A. al-Madābiḡī (st. 1170/1756), eb. 102. — l. v. A. b. M. as-Šilbī (st. nach 1020/1611) eb. 108. — m. v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī (st. 1019/1610) eb. 109, Alger 1308, 5. — n. v. 'A. b. 'Aq. an-Nabtītī (Muḡ. III, 161), voll. 1024/1615, eb. 144, Vat. n. f. 62, V, 841. — o. *Fawā'id at-tārīf wal-tālid* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. as-Suyūfī al-Ġirḡāwī (gest. 1342/1923), voll. 1317/1899, gedr. K. 1318. — p. R. *'alā basmalat f. al-Azharī* v. M. b. M. al-Amīn as-Sunbāwī (st. 1232/1816) Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 6a. *I'rāb al-Ā.* v. dems. Esc.<sup>2</sup> 120, 3. — 8. v. Burḥān ad-Dīn Ibr. al-Boḡairī al-Azharī (st. 916/1510) noch Manch. 742, Kairo<sup>2</sup> II, 119, Fās, Qar. 1233, Bat. Suppl. 695, Gl. v. A. b. al-Ḥāḡḡ eb. 1234, 1624. — 10. v. M. b. M. as-Širbīnī al-Ḥaṭīb (gest. 977/1569, s. S. 320) noch Dam. Z. 68, 162. — 11. v. Naḡm ad-Dīn al-Ġaiṭī (st. 984/1576, s. S. 338) noch eb. 68, 163 = (?), Goth. 295/7, Upps. 53, 2, Br. Mus. 1039, Vat. V. Borg. 270<sup>12</sup>. — 12a. *al-Kawākib ad-daw'iya*, der grössere von 2 Cmt. des a. 'l-Ḥ. M. b. 'A. b. Nāṣir ad-Dīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibrīl al-Miṣrī as-Šādīlī (gest. 939/1532), ḤḤ VI, 75, Esc.<sup>2</sup> 93, Bank. XX, 2111 wo *ad-Durr al-mud'a*). — b. *al-Ġauhara al-ma'nawiya* von dems. Kairo<sup>2</sup> II, 92, 116. — 13. v. Raiḥān Āḡā Brill—H.<sup>2</sup> 362, Kairo<sup>2</sup> II, 156 (wo falsch 12. Jahrh.). — 15. v. Zain ad-Dīn M. Ġibrīl (um 1054/1644) Berl. Qu. 1120, noch Alger 673, 6, Dam. Z. 69, 186, Goth. 303, Vat. V. 345<sup>2</sup>, Madr. Tetw. 180, 6. Sbath 567. — 17. v. Naḡm ad-Dīn al-Faraḡī (st. 1090/1679) noch Goth. 295/7, Brill—H.<sup>1</sup> 173, 2361, Kairo<sup>2</sup> II, 77. — 18. v. Ḥ. b. 'A. al-Kafrāwī (st. 1202/1787, s. S. 324) noch Paris 5339, Tlems. 61, Āsaf. II, 1654<sup>28137</sup>, gedr. noch Bulāq 1242, 1249, 1252, 1257, 1262, 1282, 1290,

1291, K. 1280, 1286, 1290, 1292, 1297, 1298, 1299, 1301, 1302, 1303, 1305, 1306, 1314 (mit *Hājiya* v. Ism. al-Ḥamīdī, voll. 1272/1855); Gl. *Minḥat al-karīm* v. A. an-Naǧǧār ad-Dimyāṭī al-Ḥisnāwī, K. 1292. — 22. Maḥmūd b. al-Bārūdī (st. 1322/1902) dem berühmten Dichter (s. 4. Buch). — 28. v. 'Al. b. al-Fāḍil al-ʿAṣmāwī Balāq 1287, K. 1291, 1298, 1302, 1304, 1310, 1344. — 29. v. A. h. A. al-Biǧāʾī Ṣihab ad-Dīn al-Ḥimyarī, noch Goth. 310, Madr. Tetw. 180, 3, Ambr. 148, Br. Mus. 520, 6, Kairo<sup>2</sup> II, 116, Mōsul 92, 18, 3, Haupt 237 (angeblich Plagiat an a. l-Faṭḥ M.). — 30. *al-Futūḫāt al-qaiyūmiya* v. a. l-ʿAbḥās A. b. M. as-Sūdānī Qāḍī in Timbuktu (gest. 1044/1634, M. al-Ḥisnāwī, *Taʿrif al-ḥalaf* 33), noch Kairo<sup>2</sup> II, 145, Alger 163/4, Fās, 1289, dazu Gl. v. M. al-Maḥdī b. M. b. M. al-Ḥaḍīr al-Ḥasanī al-Wazzānī eb. 1298. — 31. v. a. l-Ḥāir b. a. s-Suʿūd noch Haupt 217. — 32. v. A. b. Zainī Daḥlān (st. 1886, S. 499) noch K. 1297, 1304, 1305, 1306, 1311, 1344, Mekka 1314. — 33. v. M. an-Nawawī (s. S. 501) noch K. 1298, dazu Gl. v. M. Maʿṣūm b. Sālim as-Samārānī K. 1326. 1342, — 35. v. A. al-Ḥalīlī Kairo<sup>2</sup> II, 146. — 36. v. M. b. 'Al. al-Ḥarāṣī (Ḥirāṣī, st. 1102/1690, NM II, 137) Goth. 298, Tlems. 67, Kairo<sup>2</sup> II, 109, Bank. XX, 2112. — 37. v. 'Abdallāliq b. 'A. al-Margāǧī Ambr. A 64, i (RSO III, 577). — 38. *l-rūb al-ā.* v. Ṣihābaddīn b. aṣ-Ṣaǧīr al-Ḥaṣrī, 12. Jahrh. Bank. XX, 2114. — 39. v. M. b. M. b. Ism. al-Anṣārī Münch. 733. — 40. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Isā al-Maǧribī al-Malikī (st. 1016/1607 in Damas-kus) Kairo<sup>2</sup> II, 80. — 41. v. A. b. A. ar-Ramlī (st. 957/1550) eb. 119. — 42. v. 'Oṭmān Ef. Bek Ḡalīb 14. Jahrh. eb. 116. — 43. v. a. l-ʿAbbās A. b. 'Aǧība Alger 169. — 44. v. Saif ad-Dīn a. l-Futūḫ b. 'Aṣṣallāh al-Wafā'ī al-Fuḍālī (st. 1020/1611 in Kairo) eb. 105. — 45. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī al-Malikī eb. 167. — 46. v. M. b. Ḥammāda as-Šāfi'ī al-Ḥusainī eb. 115. — 47. v. al-Abyẓrī eb. 116. — 48. v. Ibr. al-Baḥḥasī eb. 84. — 48. v. Ya. b. M. al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār, voll. 1222/1807, eb. 92. — 50. v. 'Al. b. 'Oṭmān al-ʿUǧaimī, voll. 1307/1889, Mekka 1313, K. 1346. — 51. v. A. b. Raǧab b. M. al-Baqarī (st. 1189/1775) Kairo<sup>2</sup> II, 108. — 52. v. A. b. Muṣṭafā as-Sikandarānī as-Ṣabbāǧ eb. 116. — 53. *l-rūb al-ā.* v. 'Abdalmuṣṣī al-Burulluṣī Paris 6317. — 54. v. a. l-Ḥ. 'A. b. M. al-Anbālī Tlems. 67. — 55. v. 'Al. b. an-Nādī b. 'Abdassalām Flor. 86, 3 (Cat. 295). — 56. *Naḥw al-qalb*, ṣūfischer Cmt., v. 'A. b. Maimūn b. a. Bekr al-Ḥasanī al-Idrīsī Kairo<sup>2</sup> I, 369. — 57. *Awṣ'id aṣ-ṣilā: ar-rabbūniya* v. 'Abdarraḥīm as-Suyūṭī al-Wā'iz al-Ġirǧawī (st. 1342/1923) K. 1335. — *Tatimmat (mutanimmimat) al-ā.* v. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī Ḡamal ad-Dīn (gest. 954/1547, dessen *R. fī Maʿrifat istiḥrūǧ aḡūl aṣ-ṣalāḥ* Brill—H.<sup>1</sup> 299, 2538, Bairūt 194, Kairo<sup>1</sup> V, 250, und *Taḥrīr al-kalām fī masā'il al-iltizām* Rāmpūr I, 554, Bat. Suppl. 697/702, Fās, 1305) mit Cmt. v. 'Al. b. A. al-Fākilī (st. 972/1564, s. S. 380) noch Haupt 238, 267, Kairo<sup>2</sup> II, 147, 156, Bat. Suppl. 703/7, gedr. noch K. 1298, 1304, Bulāq 1295, anon. Gl. Bank. XX, 2113; Cmt. *al-Kawūkib ad-durriya* v. M. b. A. b. 'Abdalbārī al-Aḥdal K. 1302. —

Auszug mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. al-Bakrī at-Tayamī (so!) Goth. 307. — Versificationen: 1. *at-Tuhfa al-bahiya* v. 'A. b. al-Ḥ. as-Sanhūrī as-Šāfi' mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 162. — 2. *ad-Durra al-bahiya* v. as-Šarīf al-'Amrīfī al-Azharī as-Šāfi' al-Anṣārī, s. S. 320, noch Kairo<sup>2</sup> II, 170, gedr. noch Lucknow 1261, in *Mağmū'a*, Cawnpore 1290, mit Cmt. v. al-Bağūrī noch Būlāq 1287, K. 1302, 1344. — Cmt. v. Ibn. b. Ḥ. al-Aḥsā'ī al-Ḥanafī (st. 1048/1638) Berl. 6693, Bat. Suppl. 696. — 4. *Manzūmat al-Šubrāwī* (s. S. 282) Goth. 340 (mit anon. Cmt.), gedr. in *Mağmū'a* K. 1280, 1281, 1290, 1293, 1295, hinter *al-Ağwiba al-ğallīya* (s. o.) Bairūt 1841; Cmt. v. at-Ṭaḥlāwī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 130.

## Zu S. 239

3. s. S. 258, 2a.

5. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. M. b. a. Bekr b. *Marzūq al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī*, geb. 710/1310 in Tlemsen, machte 728/1328 die Pilgerfahrt, kehrte 733/1333 zurück und wurde Imām und Prediger bei dem Merīniden a. 'l-Ḥ. 'A. (731—49/1331—48). Mit diesem nahm er an der Schlacht von Ṭārifa teil und in seinem Auftrag ging er mehrmals als Gesandter nach Spanien, um die Freilassung der in jener Schlacht gefangenen Söhne des Sulṭāns zu erwirken. Nach a. 'l-Ḥ.'s Tode begab er sich nach Fās zu a. 'Inān, wurde aber für einige Zeit nach Spanien verbannt und wirkte als Prediger in der Alhambra. Als a. 'Inān 754/1353 Tlemsen erobert hatte, kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Wegen eines diplomatischen Misserfolgs wurde er gefangengesetzt und erst 760/1359 von dem neuen Sulṭān a. Sālīm freigelassen. Zwei Jahre später kam er abermals ins Gefängnis. 774/1372 ging er nach Ägypten, wurde mālikitischer Oberqāḍī in Kairo und starb dort 781/1379.

B. al-Ḥaṭīb, *Iḥāṣa* (K. 1319) II, 223, 'Ar. b. Ḥaldūn, *Iḥṣar* VII, 314, Hist. d. Berb. II, 172/4, trad. de Slane IV, 337, Prol. 50/1, Ya. b. Ḥaldūn, *Buğyat ar-rūwāḥ*, ed. Bel (Alger 1914) I, 50ff, 60/4, Maqqarī, *Nafḥ* (Būlāq 1309), III, 213ff, b. Farḥūn, *Dībāğ* (Fās, 1316) 270, b. al-Qāḍī, *Ğağwa*, 140ff, A. Bābā, *Nail* 272, b. Maryam, *Bustān* 184, Suyūfī, *Buğya* 18, b. Aḥmar,

*Rauḍat an-nisrīn* 197, ed. W. et G. Marçais (Bône) 53, n. 2, M. al-Ḥisfāwī. *Taʿrīf al-ḥalaf* 136/44, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris al-fuhāris* 1, 394/6, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 212. — 3. *al-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥasan fī maʿādir maulānū a. 'l-Ḥ.* (zit. Maqq. II, 710<sub>21</sub>) Esc.<sup>2</sup> 1666, ed. Lévi-Provençal in Textes rel. à l'hist. de l'Occident musulman V, s. Hespérus V (1925) 1/81. — 4. *Šarḥ al-Mūğaz* I, 838. — 5. *ʿAqīdat ahl al-tauḥīd al-muḥriğā min ʿulmat at-taqlīd* Köpr. 1601<sub>1132/72</sub>. — Sein Enkel s. S. 345.

6. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. Šāliḥ *al-Makkūdī* al-Muṭarrizī, geb. 736/1335 aus einem Clan der Hauwāra zwischen Tāza und Fās, fungierte als ʿAdl in dem Quartier ad-Dāliya von Altfās und starb dort am 11. Šaʿbān 807/132.1405 (n. a. 800, 811, oder 821).

A. Bābā, *Nail* 145, b. al-Qāḍī, *Ğuğwa* 259, al-Kattānī, *Salwa* I, 187, b. Cheneb, *Idjāza* § 204, Suyūṭī, *Buğya* 300 (weiss nichts von ihm und setzt seinen Tod um 800), al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 13 (setzt seinen Tod ins J. 901). 1. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524. — 2. *Šarḥ al-Ğurramīya* s. 331. — 3. *Mağūra* zum Lobe des Propheten; Commentare: a. zu den beiden ersten Versen v. ʿAbdalwāḥid b. A. b. M. al-Ḥasanī Esc.<sup>2</sup> 32, Alger 1295<sub>3</sub>. — b. *Azhār al-ağṣan al-maḥṣūra min riyaḍ ufnūn al-M.* v. a. Ḥāmid al-Ḥuğğ al-Makkī b. M. b. ʿA. b. ʿAr. al-Bīṭaurī aš-Šarīf al-Ḥasanī (geb. 1277/1854 zu Rabāt, 1905/14, Qāḍī daselbst, s. M. A. Čaḥdar, *Tuʿfir al-bisāʾ bidīkr tarāğim quḍāt Rabāt*, Fās, 1919, s. v.), Rabāt 80. — 4. *al-Baṣṣ wat-taʿrīf fī naẓm ʿilm at-taʿrīf* Rabāt 527<sub>3</sub>, 543<sub>4</sub>. Cmt. *Fatḥ al-laṭīf* v. M. b. M. b. a. Bekr aš-Šağīr ad-Dilāʾī (st. 1089/1678, s. 461) eb. 265, 303, IV, gedr. Fas, 1315/6.

7. Abū ʿAl. (ʿAr.) M. b. M. b. M. b. ʿImrān al-Faizārī (Fanzārī, Fatrārī?) as-Salāwī *al-Miğrādī* starb 819/1416 in Sale.

1. *Al-Qaṣida al-Miğrādīya* oder *Naẓm al-ğumal* Alger 122, 190, Rabāt 497, viii. — Cmt. a. *Mībrāz al-qawāʿid an-naḥwiya* v. ʿA. b. A. al-Ğazūlī ar-Rasmūkī (st. 1049/1639, S. 456), verl. 1006/1597, Paris 2473, 3204, 5317, 5350, Alger 187<sub>10</sub>, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 186, 59, Rabāt 533<sub>11</sub>, Kalro<sup>2</sup> II, 156<sub>11</sub>; Supercmt. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, gedr. mit ar-Rasmūkī *al-Idīdāʾ*, Fās, 1323. — b. v. a. ʿAl. al-Ḥ. b. Yū. b. Mahdī az-Ziyātī Alger 189, 190, 1308, 6. — c. v. a. Iṣḥāq Ibn. b. al-Ḥ. an-Nuḍaifī Rabāt 500, iv. — d. v. a. ʿAl. M. b. A. Maīyāra nach dem Cmt. des al-Ḥ. b. M. ad-Daraʿī, Paris 5317. — 2. *Idāḥ al-asrār wal-badāʾiʿ* s. S. 350<sub>21</sub>.

### § 3. Die Geschichtschreibung

#### A. Lokalgeschichte

1. A. b. A. b. 'Al. b. M. *al-Ğubrinī* kam als Gesandter nach Tunis und wurde 714/1315 in Biğāya getötet.

B. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥiğāl* I, 46, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf*, 21/7. — 1. 'Unwūn *ad-dirāya ilḥ.* noch Kairo<sup>2</sup> V, 272, ed. M. b. Cheneb, Alger 1328—9/1911, Auszüge Paris 4681, 5023. — 2. *Barnūmağ* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 251.

1a. Abū M. 'Abdalḥaqq b. Ism. b. A. b. M. b. al-Ḥaḍir *al-Bādīsī* al-Ḥazrağī al-Ğarnāṭī schrieb 711/1312:

*Al-Mağğad ai-ğarīf wal-manza' al-lağīf fī đikr ıulahā' ar-Rif*, Rabāğ 397, s. Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 221/2, trad. et annoté par G. S. Colin (Arch. Maroc. XXVII) Paris 1926.

1b. Ein Anonymus schrieb 712/1312:

*K. Mağğir al-Barbar*, *Fragments historiques sur les Berbères au M.* — A., *Extraits inédits d'un recueil anonyme, compilé en 712/1312, texte ar. publié par E. Lévi-Provençal, Rabāğ* 1934.

2. Al-Q. b. 'Isā b. *an-Nāğī*, gest. 837/1433.

B. Maryam, *Bustān* 149, al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 87/8. 1. *Ma'ālīm al-imān fī ma'rifat ahl al-Qairawūn*, Neubearbeitung des Werkes v. a. Zaid 'Ar. b. M. al-Anğūrī al-Qairawānī ad-Dabbāğ (st. 696/1297, dessen *Mağğir anwār al-qulūb wamağğālḥ asrār al-ğuyūb* Wellsteddin 1828, s. Ritter, *Isl. XXI*, 107) in Gestalt eines Cmt. Paris 2154, 5815, al-Mağğūdiya in Medtna, RAAD VIII, 757, gedr. Tūnis 1320/5, s. O. Houdas et R. Basset, *Mission scientif. en Tunisie*, 1884; ein Bd. *Biographien Brill—H.*<sup>2</sup> 210; daraus die *Biographien* von Saḥnūn, b. a. 'l-Q., Ašḥab al-Qaisī am Rde der *Mudanwana*, K. 1325, I, 62/7 und am Rde v. as-Suyūṭis *Tazyīn al-mamālīk*, K. 1325. — Auszug v. al-Barğḍī'ī *Nihāyat at-taḥṣīl ilḥ.* — 2. *Šarḥ al-Mudanwana* I, 300.

Zu S. 240

3. Abū 'Al. M. b. A. b. M. b. M. b. 'A. b. *Ğāzī* 'Oṭmān al-Fāsī *al-Miknāsī*, geb. 841/1437 in

Miknāsa (Mequinez), kam 858/1456 nach Fās, wurde Prediger am Ġāmi' al-Qarawiyīn und Professor und starb dort am 10. Ġum. I, 919/15. 17. 1513.

B. al-Qādī, *Durraṭ al-ḥiḡāl* I, 224, No. 608, *Ġadwa* 203/4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 73/7, A. Bābā, *Nail* (Fās, 1317) 359/70, b. 'Askar, *Danḡat an-nūjir* (Fās, 1309) 36/7, Basset, *Sources* 57, b. Cheneb, *Idjāza* § 52, Suter, *Math.* No. 451, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa*, 224ff. 1. *ar-Rauḡ al-hafūn fī aḡbār Miknāsāt az-Zaitūn* noch Berl. Oct. 3290, Paris 5021, Rabāṭ 370, Nedroma, Fās, (Basset a. a. O.), Kairo<sup>2</sup> V, 207, lith. Fās, 1316, 1326. — 2. uḡT *at-Ta'allul birasm(rusūm) al-isnād ba'd intiqāl ahl al-manzil wan-nūd*, voll. 18, Raḡab 896/28. 5. 1491, Esc.<sup>2</sup> 1725.2, Rabāṭ 413, s. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 210/3 II, 258/9. — 3. *Inūd aṭ-ṡarīd ilḡ* s. I, 726.22. — 4. *Tafṡīl ad-durar*, Cmt. v. Ma'ūd b. M. b. 'A. Ġamūc al-Maḡribī noch Manch. 718B, Tūnis, Zait. I, 163, dazu Gl. *Amwār at-ta'rif* v. M. b. A. b. a. 'l-Q. al-Ġāzī al-Ġazūlī noch Paris 4532, 4534, Alger 414. — 6. *Munyat al-ḡussūb* noch Berl. Oct. 2953, Rabāṭ 442, Bairūt 232.2, Alger 1459. — Cmt.: a. v. Verf. *Buḡyat at-ṡullūb* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7c mit Gl. v. M. b. A. Bannīs (st. 1214/1799) Rabāṭ 443, 456, ii, 526, lith. Fās, 1317, 1319. — b. *Idrāk al-ḡunya(buḡya) fī ḡall alfāz al-M.* v. b. aṡ-Ṣabbāḡ (st. 1076/1657 Renaud, Isis, XVIII, 181 zu Suter 539) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 24, Rabāṭ 444. — 7. *Kulliyāt* noch Rabāṭ 220, Tlems. 32, lith. Fās, o. J. — 8. *Irūd al-labīb ilā maḡṡid ḡadl al-ḡabīb* Rabāṭ 28, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 257. — 9. *Inūd baḡr al-ḡaṡīd bibaḡr ahl at-taulīd wa'inās al-iḡ'ūd wat-taḡrīd biḡinsihū min aṭ-ṡarīd*, kurze Metrik, Leid. 290 = 5 (?). — 10. *Manḡīma fī naḡū'ir Riṡālat al-Qairawūnī*, verf. 867/1462, dazu Cmt. v. a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. al-Ḥaṡṡab al-Mālikī (st. 953/1546), verf. 943/1536, Alger 1059.2. — 11. *Nuḡm ḡir'āt Nūḡ* Tūnis, Zait. I, 159.

5. Abū 'Al. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḡramī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *As-Salsal al-'aḡb wal-manḡal al-aḡlā*, gewidmet dem Sultān 'Abdal'aziz b. a. 'l-Ḥ. (767—74/1366—72) über die *Manūḡīb* der 40 bedeutendsten Heiligen, die zu seiner Zeit in Fās, Miknāsa und Sale verehrt wurden, Hds. im Besitz Lévi-Provençals. — 2. *al-Kaukab al-waḡḡād fī man ḡalla bi Sabta min al-'ulamā' waḡ-ḡulaḡā' wal-'ibād*, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 298, III, 358, Basset, *Rech. bibl.* 6, No. 4, Lévi-Provençal, *Hist.* 221.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Al. b. Tiḡlāt *al-Ḥazmīrī* al-Marrākoṡī schrieb im 8. Jahrh.

*Imid al-‘ainin wanuzhat an-nūzirin fī manāqib al-aḥwain a. Zaid wa‘n. ‘Al. al-Ḥazmīyain*, der beiden Heiligen von Aḡmāt, Gründer der nach ihnen benannten Bruderschaft, benutzt von al-Kattānī, *Ṣaḥwa* III, 358/9, Basset a. a. O. 13, No. 19, Lévi-Provençal 223.

### 7. Abu’l-Ḥ. ‘A. *al-Ġasnā’i*.

*Zahr al-ās*, la fleur de la myrthe, traitant de la fondation de la ville de Fās, Texte ar. trad. par A. Bel, Bull. de Corr. Afr. LIX, Alger 1923.

## B. Geschichte der Ibāditen

R. Strothmann, Eph. Or. 1927, 13—17.

1. Abu’l-Faḍl a.‘l-Q. b. Ibr. *al-Barrādī ad-Dammarī* schrieb um 810/1407:

*Al-Ġawāḥir al-muntaqāt ilḥ.* mit einem Katalog ibāditischer Schriften, übers. v. de Motylinski, Bibliographie du Mzab I, 1885, S. 15—30, s. I, 575<sub>2</sub>.

2. Abu’l-‘Abbās A. b. a. ‘Oṭmān Sa‘īd b. ‘Abdalwāḥid *aš-Šammāḥī* al-Yafrānī al-‘Āmirī, gest. im Ġumi. I, 928/Apr. 1522 auf dem Ġebel Nefūsa.

1. *K. as-Siyar* noch Kairo<sup>2</sup> V, 304, lith. K. o. J. s. Basset, JAs s. 9. t. 14, 88/120, s. T. übers. v. Masqueray, Chronique d’Abou Zakariya, Alger 1878, 325/90, 59/78, s. T. Lewicki, REI 1934. — 2. *Muqaddimat at-tauḥīd waṣurūḥū at-talātīn*, K. 1353.

## C. Dynastiengeschichte

1. Abu’l-Ḥ. ‘A. b. ‘Al. b. a. *Zar‘* al-Fāsī, gest. nach 726/1326.

*Al-Anīs al-muṭrib (bīrauḡ(at) al-ḡirḡās) fī aḥḡūr mulūk al-maḡrib wata’rīḡ madīnat Fās*, in der Hauptsache ein Plagiat aus dem *Bayān al-muḡrib* des b. al-‘Idārī al-Marrākoṣī, I, 577, noch Manch. 284, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 26, Paris 1868/70, Alger 1616, Bairūt 131, Kairo<sup>2</sup> V, 48, lith. Fās, 1303, 1305, 1307, 1313, éd. par M. al-Hāsimī al-Filālī, 2 Bde, Rabāt 1353/1936, s. G. S. Colin, Hesp. 1937, 144/7, trad. por Fr. José de Santo Mourā, Lisboa 1824.



## Zu S. 241

2. Abū Zakarīyā' Ya. b. M. b. *Ḥaldūn*, der Bruder des grossen Historikers, geb. 733/1333 in Tūnis, begleitete 757/1356 im Auftrage des Sultāns von Fās, A. Sālim zwei ḥafsidische Emire von Tlemsen nach Biḡāya, um diese Stadt wieder zu erobern, und erbat für sie 764/1362 den Beistand des a. Ḥammū II von Tlemsen. Nachdem der Ḥafside von Constantine Biḡāya erobert hatte, liess er Ya. gefangensetzen, doch entwich er nach Biskra und 769/1367 nach Tlemsen, wo a. Ḥammū ihn zum *Katib al-Inṣā'* ernannte; er ging aber 772/1371 zu den Meriniden über, als diese Tlemsen bedrohten. Trotzdem wurde er von a. Ḥammū in sein Amt wieder eingesetzt, als er nach der Einnahme von Fās al-Ġadīd durch Sultān a. 'l-'Abbās nach Tlemsen zurückkam. Dadurch erregte er die Eifersucht von a. Ḥammū's ältestem Sohn a. Taṣifīn II, und dieser liess ihn im Ram. 780/Jan. 1379 ermorden.

A. Bel, El II, 420. *Buḡyat ar-rūwād fī ḡikr al-mulūk min 'Abdalwād* noch Paris 5031, 5752, Esc.<sup>2</sup> 1655, Hist. des Beni Abd elWad, rois de Tlemsen jusqu'au règne d'abou Ḥammou Mousa II, éd. d'après 5 mss. trad. et annot. par A. Bel, Alger 2 Bde, 1904, 1913, eine für die Geschichte seiner Zeit höchst wertvolle Darstellung in elegantem Stil mit vielen Zitaten aus zeitgenössischen Dichtungen und Nachrichten über das geistige Leben in Tlemsen.

3 (= 5). Abu'l-Walīd Ism. b. Yū. b. M. b. *al-Aḥmar an-Naṣrī*, gest. 807/1414, n. a. 810/1407 in Fās.

Al-Kattānī, *Fihris al-fahūris* I, 101. 1. *An-Nafḥa an-nisrīniya wal-lamḥa al-Merīniya*, Geschichte der Meriniden bis z. J. 789/1387, gewidmet dem Sultān a. 'l-'Abbās A. Autograph, Esc.<sup>2</sup> 1773, die er 804/1401 mit einer neuen Vorrede dem Sultān von Marokko a. Sa'īd 'Oṭmān b. A. ud' *Rauḍat an-nisrīn fī daulat B. Marīn* widmete, noch Paris 5024, Tlems. 22, Ibn al-Aḥmar, Hist. des B. M. rois de Fās, intitulée *R. an-n.* (le Jardin des Églantines) éd. trad. et annot. par F. Bouali et G. Marçais, Paris 1917, Lévi-Provençal, Deux nouveaux mss. de la R. an-N. d'I. A. JAs 203, 1923, S. 201/255. — 2. *Maṣāḥir buyūtāt Fās*, Auszug v. a. Zaid al-Fāsi, gedr. Fās (al-Kattānī a. a. O.).

4a. Ḥabīb b. Yaḥluf b. Ḥabīb b. al-ʿAbd al-Furādī al-Qorašī schrieb nach 796/1393:

*Zahr al-bustān fī dawlat B. Ziyān Manch.* 283.

5a. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Ḥammād, der nach dem Auftreten der Almohaden und vor b. Ḥaldūn lebte, schrieb:

Histoire des rois Obaldites, les Califes Fatimides, éd. et trad. par M. Vonderheyden, Textes rel. à l'histoire de l'Afrique du Nord, (Publ. de la Fac. de Lettres d'Alger) 1927. (Hdss. Paris 1888, Alger 1988, 3).

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Ḥu. (H.) b. ʿA. b. al-Qunfūḍ al-Qusanṭīnī al-Ġibrītī, gest. 810/1407—8.

B. al-Qāḍī, *Ġaḍwa* 79, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 60<sup>30</sup>, A. Bābā, *Nail* 57, al-Qāḍī, *NM* I, 4, b. Maryam, *Bustān* 308/9, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 27/32, ʿAbd al-ḥayy al-Kattānī, *Fihris* II, 243, Basset, Sources No. 20/1. Liste seiner 27 Werke nach 2. Rabāʿī 133, Lévi Provençal, Hist. d. Chorfa 98, n. 2, Ben Cheneb, Hespéris 1928, 37/49. 1. *Al-Fārisiyya ilḥ* noch Paris 4616, Esc.<sup>2</sup> 1727<sup>12</sup>, Cherboaneau JAs s. 4, t. 17, 20. — 2. *Šaraf aṭ-ṣūlib fī asna'l-maṣūlib* noch Rabāʿī 498, iii, 503, i, 534. — 3. *Uns al-faḡīr waʿizz al-ḡaḡīr* Biographie des a. Madyan (I, 784), verf. 787/1385 in Konstantine, Madr. 186<sup>2</sup>, Rabāʿī 385<sup>12</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 45. — 4. *Tuḡfat al-wārid fī ḡtiḡāḡ al-šaraf min qibal al-wālid* Kairo<sup>2</sup> I, App. 58, V, 131. — 5. *k. al-Waṣṣūṭ*, ed. by Maulawī M. Hidāyat Ḥu. Journ. & Proc. of the As. Soc. of Bengal, NS 1911/2, 1/38. — 6. *Dauḡat ḡawāḡil ar-ruʿūd* s. I, 401. — 7. *Tuḡil al-maṣūlib* s. S. 364.

7. M. b. ʿAl. b. ʿAbdalḡalīl al-Tanasī, gest. 899/1493.

A. Bābā, *Nail* 353, b. Maryam, *Bustān* 248, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf*, 161/6, b. Cheneb, *Idḡsa* § 105, 2. 1. *Naẓm ad-durr ilḥ* noch Berl. Qu. 1142, Paris 5173, Rabāʿī 169, Fās, Qar. 1278, 1310, Tlems. 5 (A. Bel, Hist. des B. Abdel-Wad I, VII). Auszug Rabāʿī 536<sup>3</sup>. — 2. *aṭ-Ṭirāz fī šarḡ ḡabḡ al-Ḥarrāz* S. 349.

Zu S. 242

8. Abū ʿAl. M. b. A. b. aṣ-Šammāʿ schrieb:

Geschichte der Almohaden und Hafsiden bis 882/1477, Paris 3553, 4625, 2, s. JAs 1855, i, 399, mit einer Fortsetzung über die Sultane von Marokko, die Beis von Tūnis, die Deis von Alger und die osman. Sultane bis 1139/1726, Bairūt 83.

## 9. Unbekannt sind die Verfasser zweier Werke:

a. Chronik der Herrscher von Marokko von den Almohaden bis zu den B. Marīn: *Al-Ḥulal al-mauṣūya fi'l-aḥbār al-Marrākoṣiyya* bis a. Taṣlīfū 'Ar. 801—23/1398—1420, Paris 1873, Vat. V. 285, Tūnis GM, gedr. Tūnis 1327, 1329 (fälschlich b. al-Ḥaṭīb, S. 372 zugeschr.), s. Basset, Notice somm. des mss. or. de deux bibl. de Lisbonne 1894, S. 11/24, Pons Boigues 394, A. Bel, Les Benou Ghanya XIV, Riv. critica III, 101. — b. *Ad-Daḥīra as-sanīya fī ta'riḥ ad-dawla al-Marīniya* ed. M. Cheneb, Chronique anon. des Mérinides (Publ. Fac. d. Lettres d'Alger LVII) 1921.

## 10. Unbekannt ist das Zeitalter des a. Bekr b. M. *as-Suyūṭī al-Miknāsī*.

'*Iqd al-la'ālī' al-mustaḍī'a al-mu'adda linasy at-talbls 'an il-muntasiḥln līr-rasūl ḥuṣūṣan minḥum Idrīs b. Idrīs* Paris 1871<sub>11</sub> (Basset, Rech. No. 660) wohl gleich *Iḥtiṣār Kāfī at-tadlīs fī ḡurrīyat al-imām Idrīs* Rabāī 406, ii.

Zu S. 244

## D. Weltgeschichte

Abū Zaid 'Ar. b. M. b. M. b. *Ḥaldūn* Walī ad-Dīn at Tūnisī al-Ḥaḍramī al-Iṣbīlī al-Mālikī wurde im Ġum. II, 786/Aug. 1384 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Die Gesandtschaft an Tīmūr führte nach b. Taḡr. VI, 62, 18 der ḥanbalitische Oberqāḍī Taqī ad-Dīn Ibr. b. Muṣliḥ; b. Ḥaldūn wird dabei nicht erwähnt, doch mag er unter den A'yān gewesen sein, die den b. Muṣliḥ auf seiner zweiten Fahrt zu Tīmūr begleiteten (eb. 63/4).

Autobiographie 'Ibar VII, 379/98, *Riḥlat b. Ḥ. As'ad* 2268, b. Taḡr. VI, 277, 6/16, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 76/7, aš-Šaukānī I, 337/9. Anon. *at-Ta'riḥ fī bibn Ḥ. wariḥlatihī ḡarban waṣarḡan* Kairo<sup>2</sup> V, 141. M. b. Al. 'Inān, b. Ḥ. *ḥayūtuhū waturāḥūhū 'l-fikrī*, K. 1933, A. b. aṣ-Ṣiddīq, *Ibrūz al-waḥm al-maknūn min kalām b. Ḥ. au il-murṣid al-mubḍī lifusād ta'n b. Ḥ. fī aḥādīṭ al-Mahdī*, Damascus

1347. M. al-Ḥiḍr Hu. at-Tūnisī, *Ḥayāt b. Ḥ. wamaḡal min falsafatihi 'l-iḡtimā'iya*, K. 1323, 1925. A. Iskenderī, b. Ḥ., RAAD IX, 421/32. Tāḥā Ḥu., *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'I. Kh.* (Diss.) Paris 1917, übers. v. Ḥ. 'Inān, *Falsafat b. Ḥ. al-iḡtimā'iya* (mit einem *Qail* v. Wesendonk) K. 1343/1925. 'Aq. al-Maḡribī, b. Ḥ. *bil-madrasa al-'Adiliya* hinter seiner *M. wal-mar'a* Damaskus 1928. *Maḡallat al-Ḥadiḥ*, Aleppo, Sept. 1932 (Spezialor. zu b. Ḥ. s. 600. Geburtsjahr mit Beiträgen führender ar. Gelehrter). F. E. al-Bustānī, b. Ḥ. *Rawā'i* 13/5. Mahmassani Sobhi, *Les idées économiques d'I. Kh.* Lyon 1932, R. Altamira, *Note sobre la doctrina historica de Abenjaldun, Homenajo Codera 357/74*. R. Flint, *History of the Philosophy of History I*, 157/71, M. Kamil Ayad, *Die Geschichts- u. Gesellschaftslehre I. Ḥ.s* (Forsch. hsg. v. K. Breysig 2) Leipzig 1930. E. Rosenthal, *I. Ḥ.s Gedanken über den Staat, ein Beitrag zur Gesch. der m. a. -lichen Staatslehre*, München 1932 (Beihefte zur Hist. Zeitsch. 25) H. A. N. Schmidt, *I. Kh. historian, sociologist and philosopher*, New York 1930. G. Bouthoul, *I. Kh. sa philosophie sociale*, Paris 1930. R. Gibb, *The islamic background of I. Kh.s political theory*, Bull. School of Or. St. VII, 23/31. F. Gabrieli, *Il concetto dell'asabiya nel pensiero de I. Ḥ.* (Rend. Acc. Torino LXV) 1930. S. v. den Bergh, *Umriss der muhammed. Wissenschaftslehre nach I. Ḥ.* Diss. Freiburg B., Leiden 1912. G. Hostelet, *Revue de l'Inst. de Sociologie, Bruxelles* 1936, No. 1, türk. in *Ölkü VIII*, 300/7. St. Colossio, *Contribution à l'étude d'Ibn Kh.*, RMM XXVI, 318/38. -- Während manche europäische Gelehrte die Originalität vor b. Ḥ. s. Gedankenwelt zu überschätzen geneigt waren, betont Gibb a. a. O. mit Recht die Abhängigkeit seiner Staatslehre vom System der Šar'fa, die sein ganzes Denken beherrscht. Eine seiner ersten Schriften war eine Abh. über Logik gewesen, und deren Gesetzen folgte er auch im Aufbau seiner *Muḡaddima*.

## Zu S. 245

*Al-'Ibar wadīwān al-mubtada' wal-ḡabar ilḥ*, gewidmet dem Meriniden a. Fāris 'Abdal'azīz (768—74/1366—72) und in der Qarawīynmoschee zu Fās deponiert, über die Hdss. s. N. Schmidt, JAOS XLVI (1930), 171ff., F. Gabrieli, *Saggio di bibliografia e concordanza a la storia d'I. Kh.* RSO X (1924) 169/211, dazu Manch. 240/6. Zu den Stamb. Hdss. Plessner, *Isca IV* 538/42 (dazu 'Āṭif 1936, Ḥamid. 982, 'Āšir I 679). Zu den Hdss. in Fās, Qar. s. Lévi-Provençal, JAs 203, 161/8. Neudruck mit Anmm. v. Šakīb Arslān, K. 1936ff. *Al-Muḡaddima* noch Berl. 9362/3, Paris 5163, gedr. noch Būlāq 1274, 1320, K. 1311, 1322, 1327, 1936, Bairūt 1879, 1900, *Faṣl* i, 2, Cawnpore 1330. Trad. par. M. G. de Slape, nouv. éd. avec une introd. par G. Bouthoul, Paris 1932/3. Türk. Übers. a. *'Unwān as-siyar* v. Pirizāde (st. 1162/1749) Wien 817/20, voll. v. Ġewdet Pāšā, Stambul 1280. b. mit *Tekmilā* v. Šubḥī Bey b. 'Ar. Sāmi b. aš-Šaiḥ A. al-Mevlavī, Stambul, 1278/80. *Tekmilā'i b. Ḥ. al-Ġāni* 'al-ḡarīb Dāmādzāde 1452. — E. Kh. *Histoire de l'Afrique sous la dynastie des Aghlabites et de la Sicile sous la domination musulmane*, texte ar. avec

la trad. franç. et des notes par A. Noel des Vergers, Paris 1841. E. Kh. Storia generale degli Arabi e di alcuni celebri popoli loro contemporanei d. loro origine fino al Kalifato di Moavia, ar. e ital. con due discorsi sull' origine dei vari popoli della terra e sui alberi d. genealogie che si trovano in questa opera, publ. p. G. A. Arri, ca. 1850. — Geschichte der 'Oqailidendynastie, ar. u. deutsch mit Anmm. v. W. Tiesenhausen, St. Petersburg 1859 (SA). — I. Kh. The History of Yemen in H. C. Kay, 'Umāra 103/138. — I. Kh. histoire de Benou'l-Aḥmar, trad. par M. Gaudefroy-Demombynes, JAs s. 9, t. XII, 309/40, 407/62.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Abū 'Al. M. b. 'O. b. M. as-Sabtī Muḥibb ad-Dīn *b. Ruṣaid* al-Fihri al-Andalusi. gest. 721/1321.

Zu S. 246

DK IV, 111, No. 308, b. Fahd, *Zahf* 97/100, b. al-Qāḍi, *Durrat al-ḥigāl* I, 201, No. 524, *Suyūṭi*, *Dail* 355, *Buḡya* 85, Pons Boigues 270, l'. M. Antuña, El tradicionista I. R. de Ceuta en la Bibl. de El Escorial, la ciudad de Dios, 1925, Oct. 1. *Mīl' al-'aīda ilh* Esc.<sup>2</sup> 1680, 1735/7 (Autograph), 1739. — 2. *Ifādat an-naṣīḥ bit-ta'rīf bi'isnād al-Ġāmi' as-ṣaḥīḥ* Esc.<sup>2</sup> 1732, 1785. — 3. *as-Sanan al-abyan wal-maurid al-an'an fi 'l-muḥākama baina 'l-imūmain fi 's-sanad al-mu'an'an*, voll. am 21. Ġum. I, 695/27. 3. 1296 in der Medrese zu Ceuta, Esc.<sup>2</sup> 1806.

2. Abū 'Al. M. b. Sa'īd b. 'O. b. Sa'īd *as-Ṣan-hūḡī* 1. Hälfte des 8. Jahrs.

*Kanz al-asrūr walawāḡiqh al-afkūr* noch Paris 4665, 10, Köpr. II 141, Rāḡib 710, Fātiḥ 2789, 'Āsir I 502, Fās, Qar. 1329, Tūnis, Zait. III, 157,<sup>1580</sup> Bibl. Daḡḡāḥ 123, Sellm Āḡā 548/9, Dam. Z. 82 ('Um. 88), 61, Kairo<sup>2</sup> I, 349, App. 17, Rāmpūr I, 319-270.

3. Ya. b. A. b. M. *an-Nafzī* al-Ḥimyarī *as-Sarrāḡ* al-Maḡribī, gest. 805/403.

A. Hābā, *Nail* 390, b. Qāḍi, *Ḡaḡwa* 339, *Durrat al-ḥigāl* II, 491,<sup>1428</sup> Al-Qāḍiri, *NM* I, 51, al-Kattānī, *Salwa* II, 143, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihri* II, 338/9. Basset, Sources p. 16, No. 28.

3a. Abū Bekr (b.) Yū. b. a. Bekr b. Ḥalaf b. 'A. *al-Kattānī* schrieb 743/1342:

*Al-Ilmām liḡawī 'n-nuḥā wal-aḥlām*, über einzelne Partien aus dem Leben des Propheten, zB. seine Beziehungen zum Naḡāṣī, Goth. 1893.

## 3b. M. b. ʿAbbād, gest. 792/1390.

Biographie v. ʿAbdalmuʿayyad al-Manālī (st. 1163/1750) Rabīʿ 407/8, Hespérus XII, 114, 984, 1. *Tarīḫ tuḥfat al-muwāfiqīn lisunnat saiyid al-mursalin*, Neuordnung einer Traditionssammlung, eb. 2.

3c. M. b. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. Marzūq al-Ḥafīd al-ʿAḡīsī (s. S. 335), geb. am 14. Rabīʿ I, 766/10. 12. 1363 in Tlemsen, studierte in Fās, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb am 14. Šaʿbān 842/1439.

A. Bābā, *Nail* 304, abgeschrieben v. b. Maryam, *Bustān* 201/14, (übers. Bargès, Compl. a l'hist. des B. Ziyān, Paris 1857, p. 218), b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 279, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥalaf* 124/36, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 396/7, b. Cheneb, *Idjāsa* § 58. 1. *Raudat al-ʿilām biʾamwāl al-ḥadīṭ as-sām* über die Traditionswissenschaft nach der *Alfīya* des b. Luyūn und al-ʿIrāqī. — 2. *al-Ḥadīqa* dass. in Gedichtform Esc.<sup>2</sup> 1517. — 3. *Iḡlīnām al-furqa fī muḥādāṭat ʿalīm Qaṣṣa* eb. 1743, 2. — 4. *Iḡḥār ṣidq al-mawadda* s. I, 467. — 5. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, S. 97. — 6. *Šarḥ K. al-Ġumal* I, 838. — 7. *Barnūmag al-Jawārid* Br. Mus. 243, Alger 1277, nach dem *Šāmil* des Bahrām b. ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. ad-Damīrī S. 100. — Sein Sohn M. b. Marzūq al-Kaṣīf, gest. 901/1495, s. as-Saḥāwī, *Ḍanʿ* IX, 46, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 397/8.

5. Abū ʿAl. M. b. al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣāʿ at-Tūnisī al-Anṣārī, geb. in Tlemsen, kam 831/1428 als Kind nach Tūnis, wurde dort Qāḍī und Imām an der Zaitūna und starb 894/1489.

A. Bābā, *Nail* 344, b. Maryam, *Bustān* 283, b. Cheneb, *Idjāsa* § 259, 2. 1. *Tuḥfat al-aḫyār ilā* noch Berl. Oct. 1481.<sup>21</sup> Qu. 1045, Tūnis, Zait. III, 228,<sup>10021</sup> Fās, Qar. 758/9, Rabīʿ 60. — 2. *Tadkīrat al-muḥibbīn ilā* noch Fās, Qar. 757 (wo a. ʿl-Q. ar-R.), Tūnis, Zait. II, 241/2. — 4. 500 Gebete für den Propheten Tūnis, Zait. III, 228,<sup>10022</sup> — 5. *al-Hidāya al-kāfiya* s. S. 347.

Zu S. 247

## § 5. Fiqh Mālik

1a. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. Raṣīd al-Bekrī al-Qaṣṣī studierte in seiner Vaterstadt Qaṣṣa in Tūnis (Quatremère, Not. et Extr. XII, 502), in Alexandria und Kairo. Nachdem er 680/1281 die Pilgerfahrt gemacht

hatte, wurde er Qāḍi in Qafsa, später aber wieder abgesetzt und war 731/1331 noch am Leben.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 334/6. *Luḥūb al-luḥūb fīmā taḍammanahū abwāb al-kitāb*, mālikitische *Furūʿ*, Br. Mus. 227, gedr. Tūnis 1346.

1b. ʿIzzaddīn a. ʿAl. M. b. ʿAbdassalām *al-Mālikī* war Qāḍi in Tūnis und starb 749/1348.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 336. *Fatāwī* Alger 1360, 2.

2. Abū ʿAl. M. b. A. *aš-Šarīf al-Ḥasanī*, gest. 760/1358.

*Ḥaṣr maḡarāt al-quḍāt bil-adilla* Köpr. 1601, 101<sup>a</sup>/122<sup>b</sup>.

2a. M. b. Ibr. al-Laḥmī b. *ar-Rāmī* al-Bannāʾ, Schüler des Qāḍi ʿl-quḍāt Ibr. b. ʿAbdarrāfi, gest. 734/1334 in Tūnis.

*Al-ʿlān fī aḥkām al-binyān*, Bau- und Pflanzrecht, Tūnis, Zait. IV, 274, 2420.

3. s. S. 95, 1a.

3a. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Q. al-Ġudāmī *al-Qabbāb al-Fāsī*, gest. 778/1376.

B. Farḥūn, *Dibāğ* 57, A. Bābā, *Nail* 52, b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 60, al-Kattānī, *Salwa* III, 244, b. Cheneb, *Idjāza* § 328, 3. — *Šarḥ buyūʿ b. Ġamāʿa Rabāʿ* 503, 3.

3b. Abū M. ʿAl. b. a. ʿl-Q. M. b. A. b. ʿAbdalmalik b. Šuʿaib *al-Fiṣṭalī* starb 777/1376, n. a. 779/1378.

B. al-Qāḍī, *Ġadwa* 146, A. Bābā, *Nail* 269. — *Al-Fāʿiq* (ʿilm) *fī (taʿlīf bi) ʿl-waḡāʿiq* Tlems. 35, Rabāʿ 206/7, Fās, Qar. 1141, A. Taimūr, *Fiqh* 361, gedr. Fās, o. J.

4a. M. b. A. b. Q. b. Saʿid *al-ʿUqbānī* at-Tilimsānī, Qāḍi ʿl-ḡamāʿa in Tlemsen, gest. 871/1466.

*Tuḥfat an-nāṣir waḡunyāt ad-dākir fī ḥiṣṣ al-šāʿir wataḡyir al-manākir*, Tūnis, Zait. IV, 281, 2437.

5. Abū 'Al. M. b. a. Zaid (Yazīd) 'Ar. al-Ġumārī *al-Marrākoṣī*, geb. am 27. Ġum. II, 739/11. 1. 1339, schrieb 801/1399:

K. *Ismū' as-ṣūmm fī iḥḍāt al-ṣaraf min qibal al-umm* noch Kairo<sup>2</sup> V 26, Jer. Hl. 75<sub>37</sub>, Dam. Z. 58, 106<sub>11</sub>.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. 'Arafa *al-Wargamī* (so b. al-Ġazarī) at-Tūnisī, geb. 27. Raġab 716/16. 10. 1316, wurde 750/1350 Imām an der Hauptmoschee in Tūnis, 772/1370 Prediger, 773 Mufti und starb am 24. Ġum. II, 803/10. 2. 1401.

B. al-Ġazarī, *Ṭab. al-Qurrā'* II, 243, No. 3422, as-Sahāwī, *Ḍan'* IX, 240/2, b. Farḥūn, *Dibāğ* 337, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 38, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* I, 290, No. 775, b. Maryam, *Bustān* 190/201, al-Kattānī, *Salwa* II, 105, anon. Biographie Alger 331, b. Cheneb, *Idjāza* § 267, 3. — 2. *Al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqh* noch Fās, Qar. 874/9, 919/22, 926/7, 975, 977, 980. Tūnis, Zait. IV, 374<sub>2770/82</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 491. — 3. *al-Ḥudūd al-fiqhiya* noch Tūnis, Zait. IV, 367<sub>2757/112</sub>. Cmt. *al-Hidāya al-kāfiya al-ṣāfiya libayān ḥaqā'iq b. 'Arafa al-wāfiya* v. M. b. Q. ar-Raṣṣā' (S. 343) noch Fās, Qar. 1106/7, 1143, 1119, Rabā' 212, Tanger, GM II, 52, 92, Tūnis, Zait. IV, 387<sub>2823</sub>, gedr. Fās, 1317, K. 1319 (am Rde v. b. Farḥūns *Dibāğ*). — 8. *al-Turuq al-wāḍiḥāt fī 'amal al-munāsahāt* Gollta 1124. — 8. *Muḥtaṣar al-farā'id*, nach al-Ḥauṣī, I, 663, Tūnis, Zait. IV, 418, 2873. — 9. *Al-Muḥtaṣar al-ṣūmil fī 'l-tauḥīd* Tūnis, Zait. III, 93<sub>449</sub>, Fās, Qar. 1626.

7. s. S. 343, 3c.

7a. Abu'l-H. 'Ar. b. Ya. b. M. b. Šālīḥ al-'Aṣnūnī *al-Mağīlī* schrieb 816/1413:

Šarḥ 'ala 'l-Tilimsāniya, I, 666, 10.

8. Abu'l-Q. A. b. M. b. a. 'l-Mu'tall *al-Burzulī* al-Mālikī, Schüler des M. b. 'Arafa (No. 6), kam 806/1403 auf der Pilgerfahrt nach Kairo und starb am 25. Du'l-Q. 841/22. 5. 1438.

A. Bābā, *Nail* 218, b. Maryam, *Bustān* 150, b. Cheneb, *Idjāza* § 261. — *Ġāmi' masā'il al-aḥkām ilḥ* oder *an-Nawāzil* oder *al-Faṣāwī* noch Fās, Qar.



910, 1117, Rabāṭ 210, Tanger GM IV, 29, Alger 1333/4, Tūnis, Zait. IV, 351, 2721/8, 368, 2780, 375, 2783, Auszug aus den *Masū'il* daraus v. A. b. 'Ar. Iḥalūlū (um 895/1490) Alger 1337, v. a. M. b. 'Akriṣ?

9. Abū Zakariyā Ya. b. Mūsā (nr. 4) b. 'Isā *al-Maḡīlī* al-Māzūnī, gest. 883/1478.

Zu S. 248

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 491, 1431. *Ad-Durar al-maknūna fī naṣwāzil Māzūna* Alger 1335/6.

9a. Abū Salīm Ibr. b. *Ḥilāl*, gest. 903/1497.

*Aḡwiba*, lith. Fās, 1318.

9b. M. b. A. b. a. Mahdī 'Isā 'Azzūm *al-Murādī* al-Qairawānī erfreute sich bei den Gelehrten von Tūnis hohen Ansehns und starb nach 900/1494.

*Ad-Dukkāna* gegen den Qāḍī M. b. 'Al. al-'Alwīnī al-Qairawānī in einer Waqfrage, 864/1459 verf., Tūnis, Zait. IV, 299, 2409. Seine übrigen ca 24 Schriften blieben Koncepte.

10. A. b. Ya. b. M. at-Tilimsānī *al-Waṣārīṣī*, gest. 914/1508.

A. Bābā, *Nail* 74, b. al-Qāḍī, *Ḥaḡwa* 80, *Durrat al-ḥiḡāl*, I, 43, No. 130, b. Maryam, *Bustān* 53 (trad. Lévi-Provençal, I, 57), b. 'Askar, *Dauḡa* 37, al-Kattānī, *Salwa*, II, 153, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 438/9. 1. *Iḡāḡ al-masālik ilḡ* noch Esc.<sup>2</sup> 1841, 14. — 2. *al-Manḡaḡ al-fā'iḡ ilḡ* noch Tūnis, Zait. IV, 368, 2760/21, 379, 2760, gedr. Fās, 1298; Auszug v. Verf. Rabāṭ 35-3. — 3. *al-Mi'yār al-muḡrib ilḡ* noch Berl. Qu. 1773 (5 Bde), Tūnis, Zait. IV, 377, 2785/8, Alger 1338/41, Rabāṭ 217/8, Tanger, GM II—IX, Fās, Qar. 1125/8, Kairo<sup>2</sup> I, 492, s. E. Amar, *La pierre de touche des fetwas, choix de consultations juridiques des faqīhs du Maghreb*, trad. ou analys. (Arch. Maroc. XII), Paris 1908. — 4. *Asna 'l-taḡfir fī bayān aḡkām man ḡalaba 'ala waṣānīhi 'n-Naḡrā walam yuḡḡir wama watarattabu 'alaiḡ min al-ḡuḡbāt waz-zawāḡir* Esc.<sup>2</sup> 1758, 3, z.T. hersg. v. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 41/3. — b. *Iḡḡat al-ḡalak fī'r-radd 'alā man aḡtā bitaḡmīn ar-rā'i 'l-muḡtarak*, lith. Fās, o. J.

## § 5a. Ibāditen

1. 'Āmir b. 'A. *aš-Šammāhī* war im 8 Jahrh. der berühmteste Lehrer des ibādītischen Madḥab im Ġebel Nefūsa.

Aš-Šammāhī, *Siyar* 559/61. *Uṣūl ad-diyānāt*, mit Cmt. v. 'O. b. Ramaḍān at-Tulāṭī, verf. 1179/1765, lith. K. 1304.

2. Abū Ṭāhir Ism. b. Mūsā *al-Ġaiṭālī* aus Ġaiṭāl im Ġebel Nefūsa, wurde längere Zeit vom Emīr von Tripolis gefangen gehalten und starb auf der Insel Ġerba 730/1329, n. a. 750/1349.

Aš-Šammāhī 556/9, Basset, EI I, 1046. 1. *Qanāṭir al-ḥairāt* schildert den Wandel des Gläubigen über 17 Brückenstationen bis ins Paradies mit zahlreichen Anekdoten, wobei neben ibādītischen Werken auch sunnitische wie die al-Ġazzālīs benutzt sind, lith. K. 1307, 3 Bde. — 2. *Qawā'id al-islām*, 'Aqlida mit Cmt. v. a. 'Al. M. al-Kusbī, lith. K. o. J.

3. Unsicher ist das Zeitalter des Sālim b. Sa'īd *ad-Da'igī* (Šā'igī?).

*Lubāb al-āḥār al-wārida 'an ma'āyih al-muta'ahḥirīn al-aḥyār fi'l-adyān* Berl. Fol. 1718/9, 2196.

## § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Ibr. b. 'Al. al-Umawī *aš-Šarišī al-Ḥarrāzī* um 703/1303.

1. *Ad-Durar al-lawāmi' fi aṣl maqrā' al-imām Nāfi'*, verf. 697/1298 (so!), Paris 3264,7. — Cmt. a. *at-Tirās fi šarḥ qabṭ al-Ḥarrāz* v. a. 'Al. M. b. Yn. b. Al. b. 'Abdalḡalīl at-Tanaṣī, gest. 899/1493, S. 341, 7, verf. 866/1461, noch Br. Mus. Or. 7533 (DL 48), Fās, Qar. 235, Rabāṭ 14, Tūnis, Zait. I, 145, 129, 159, 139, 170, Kairo<sup>2</sup> I, 23, Kairo, Azhar *qir.* 154 (Bergsträsser, Isl. XX, 6). — b. v. a. 'Al. M. b. Sa'īd al-Anṣārī, gedr. Alger 1324. — 2. *Maurid az-ḡam'ūn fi rasm al-Qor'ān* noch Paris 3264,8, Azhar, *qir.* 64, 301, 154, Äg. Bibl. Mḡm. 301 (Bergsträsser, Isl. XX, 5), Dam. 'Um. 8, 441, Bank. XVIII, 1, 1284; ergänzt das Material des *Muḡnī'* und der 'Aqla hauptsächlich aus dem verlorenen *k. at-Tabṭīn lihiḡā' at-tanaṣīl* v. ad-Dānī's Schüler a. Da'ūd S. b. Naḡālī al-Umawī al-Andalusī (st. 496/1102), im Maḡrib hochangesehen, (Bergsträsser, Isl. XX, 5). — Commentare: a. v.

a. 'Al. M. b. 'O. aṣ-Ṣanhāǧī noch Bank. XVIII, 1, 1285. — b. *Faṭḥ al-mannān* v. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'Āšir al-Anṣārī (st. 1040/1630, s. M. Bašīr, *al-Yawwāqī* I, 231, u. S. 461, § 8, 2) noch Br. Mus. Or. 7533 (DI. 48), Tūnis, Zait. I, 146, 170<sup>1)</sup>, Rabāṭ 8/10, Fās, Qar. 226/7, Qillīc 'A. 30, Kairo<sup>2</sup> I, 30. — c. *Tanbīḥ al-aḥṣān* v. Ḥu. b. 'A. b. Ṭalḥa ar-Raǧrāǧī aṣ-Ṣaṣāwī (st. um 899/1493) noch Fās, Qar. 234, Kairo<sup>2</sup> 17. — f. *Maǧmūʿ al-bayān* v. a. 'l-Ḥ. b. a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. b. a. 'l-Āḥya al-imām au-Nazwālī Fās, Qar. 245, Kairo<sup>2</sup> I, App. 2. — g. Ergänzung *Bayān al-iḥṭilāf ilḥ* v. a. Zaid 'Ar. b. a. 'l-Q. b. al-Qaḍī<sup>2)</sup> noch Tūnis, Zait. I, 165.

2. 'A. b. M. b. 'A. *b. al-Barrī* ar-Ribāṭī (Riyāḍī) al-Baisūsī (Rabāṭ 507, xxi), gest. 730/1330.

2. *Ad-Durar al-lawāmīʿ fī aṣl maǧraʿ al-imām Nāḥ* noch Vat. V. 1376, Alger 960<sup>10)</sup>, Esc.<sup>2</sup> 1406<sup>3)</sup>, Rabāṭ 172, Kairo<sup>2</sup> I, 19. — Commentare: a. v. a. 'Al. M. b. 'Abdalmalik al-Mintaurī, verf. 773—4/1371—3, noch Madr. 6<sup>3)</sup> (Derenbourg 10), Fās, Qar. 231; Auszug aus *al-Maǧmūʿ an-nūfiʿ*, dem Cmt. des M. b. M. al-Ḥarrāzī aṣ-Ṣarīfī (No. 1), Br. Mus. Or. 7533<sup>3)</sup> (DI. 48), Alger 389<sup>11)</sup>, 390<sup>14)</sup>. — b. v. Ya. b. Saʿīd as-Simlālī noch Tūnis, Zait. I, 160, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 187. — c. *al-Muḥṭār min al-ǧawāmiʿ fī muḥāḍaṭ al-durr al-ǧawāmiʿ* v. 'Ar. b. M. b. Maḥlūf aṭ-Taʿālibī (5.) verf. 842/1438, noch Tūnis, Zait. I, 173, Kairo<sup>2</sup> I, 22, gedr. Alger 1324.

### Zu S. 249

f. s. a. — h. v. Ibr. b. A. b. S. al-Margīnī al-Tūnisī *an-Nuǧūm aṭ-ṭiwāl* gedr. Tunis 1322 (zusammen mit seinem *al-Qawl al-oǧlā fī kaun al-ḥusnala min al-Qorʾān al-aʿlā*). — i. *Iḍāḥ al-asrār wal-badūʿ* v. M. b. M. b. 'Imrān al-Fanzāwī b. al-Miǧrād as-Salāwī (S. 336, 7) Paris 5036, Fās, Qar. 246, 251, Tanger, GM 75. — 3. *al-Kāfi fī ʿilm al-qawāfi* Esc.<sup>2</sup> 330<sup>11)</sup>.

3. Ibr. b. M. b. Ibr. *as-Safūqosī*, gest. 742/1342.

DK I, 55. No. 146, b. Farḥūn, *Dibāǧ* 92, A. Bāḥā, *Nail* 11, b. Cheneb, *Iḍāra* § 209. 1. *al-Muǧīd fī iʿrāb al-Qorʾān al-maǧīd* nach b. Ḥaiyān, noch Gotha 533 (irrig als Abkürzung aus b. as-Samīn, S. 137<sup>10)</sup>, bezeichnet), Esc.<sup>2</sup> 1320, Tūnis, Zait. I, 112/5, Fās, Qar. 168/9, Rabāṭ 2, Selīm Āǧā 144, Kairo<sup>2</sup> I, 61, gedr. K. 1315. *Iḥṭiṣār* v. 'Abdalkarīm b. M. b. 'Abdalʿazīz al-Ḥamrūnī (13. Jahrh.?) Tūnis, Zait. I, 19, 13.

1) Wo der Verf. des Grundwerkes 'Al. b. 'O. aṣ-Ṣanhāǧī b. Aǧḥ al-Andalusī genannt wird.

2) Verf. des *Iḍāḥ fī qirāʾat ʿālim Umm al-qurā* (d. i. 'Al. b. Kaṭṭr), eines astrologischen Traktats, Rabāṭ 490, der *R. liʾiḥlāl aṣ-ṣakk wal-ilbār fī: Alam aḥsib an-nās*, Tūnis, Zait. I, 165 und der *R. al-Iḥṣān fī bayān faḍīlat aʿlā ḥuʿab al-imām* Selīm. 628<sup>11)</sup>.

4a. *Maimūn* schrieb 810/1407:

*Al-Durra fī r-rasm* in 1580 Versen, Tūnis, Zait I, 173.

5. Abū Zaid ʿAr. b. M. b. Maḥlūf *at-Taʿālīb* al-Ġaʿfarī al-Ġazāʾirī, geb. 786/1386 in Alger, studierte seit 802/1400 in Biḡāya, Tūnis und Kairo, kehrte von der Pilgerfahrt nach Tūnis zurück und starb 873/1468 in Alger.

A. Bābā, *Nail* 148/51, M. al-Ḥisnāwī, *Tuṣṭif al-ḥalaṭ* 63/8, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 359, No. 997 (wo 894 als Todesjahr), al-Kattānī, *Fihriṣ al-fakḥarīs* II, 131/2. 1. *al-Ġawwāḥir al-ḥisān fī tafsīr al-Qorʾān* noch Paris 5283, 5379, Brill—H. 2639, Esc.<sup>2</sup> 1324, Tūnis, Zait. I, 63/5, Rabāʿ 534,2, Fās, Qar. 126/7, Kairo<sup>2</sup> I, 44, gedr. Alger 1323/8 (mit Gl. des Verf.s, seinem *Muʿḡam muḥṭaṣar* und *K. ar-Ruʾa wal-manāmāt* über die Vortrefflichkeit des Qorʾāns v. Kamāl M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥoḡā). — 4. *al-ʿUlūm al-fāḥira ilḥ*, verf. 849/1445, noch Rom. Cas. 51 (Cat. 428), Köpr. 748, gedr. K. K. 1317/8. — 5. *Riyāḍ as-sālikīn ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 41. — 6. *Raḡdat al-anwār wanuzḥat al-aḥyār*, Auszüge Alger 536,4. — 7. *Ruʾyat sayyidī*, Traumvision des Propheten, noch Bresl. Un. 205, Br. Mus. Suppl. 254, ii, Vat. V. 370; andre Visionen Paris 1546,7. — 8. *al-Anwār al-muḍʾra al-ḡāmiʿa bain aš-šarʿa wal-ḥuqīqa* Bibl. Daḥḍāḥ 66, Fās, Qar. 610, daraus (?) *Nubḡa min al-Ġāmiʿ al-kāḥir* K. 1911. — 9. R. über Definitionen Tüb. 19,2. — 10. *al-Muḥṭār min al-ḡawāmiʿ* s. 2, I, c. — 11. *Nafʿaʿis al-marḡān fī qīṣaṣ al-Qorʾān* Tūnis, Zait. I, 127/8. — 12. *Anwār fī ūyāt an-nabī al-muḥṭār* Tūnis, Zait. II, 240.

6. Abū ʿAl. Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. b. Ṭalḥa *ar-Raḡraḡī* aš-Šaušāwī as-Simlālī, um 899/1493.

5. *Iʿānat al-muḥṭadīʿ fī l-qirʾāt* Fās, Qar. 248. — 6. *Manāḥiḡ at-taḥṣīl* Fās, Qar. 979.

Zu S. 250

## § 7. Die Dogmatik

2. Abū Zaid ʿAr. b. A. *al-Waḡlīs* al-Maḡribī, gest. 786/1384.

1. *Al-Muqaddima* oder *al-ʿAqida al-Waḡlīsīya* noch Madr. 60,9, Alger 1960,2. — Cmt.: a. *ʿUmdat al-bayān* v. a. Zaid (Yazīd) ʿAr. aš-Šabbāḡ, Auszug aus dem Cmt. des a. M. ʿAbdalkarīm b. ʿA. az-Zuwāwī, noch Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925.

3. 'Al. b. 'Al. *at-Tarğumān al-Māyorgī*, als Franziskaner Anselmo Turmeda<sup>1)</sup>, schrieb 823/1420:

*Tuhfat al-arīb (labīb) fi 'r-radd 'alā ahl aṣ-ṣalīb* noch Br. Mus. Or. 5942 (DL 13), Paris 6051/2 (mit türk. Üb.), Brill—H.<sup>2</sup> 973, Hāliṣ 5275 (mit türk. Üb.), Fātiḥ 2909, As'ad 1147/8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 19, gedr. in England o. O. 1290, K. 1895, Auszug von dem Sohn des Verf.s 'Abdalḥalīm Berl. 2211, s. Revue de l'hist. d. rel. XII, 68/89, 179/201, 278/301, di Matteo, Taḥrīf 243, n. 6. Trad. franç. par J. Spiro, Paris 1886, s. J. Spiro, Autobiographie d'Al. b. 'Al. le drogman, Rev. Tunis, XIII (1906), 19/101 (mit Üb. der beiden ersten Kapp. der *Tuhfa*), M. b. el-Khodja, le tombeau d'Al. b. 'Al. eb. 292/4.

3a. M. al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b. 'Assūs schrieb um 830/1427 in Zağwān:

1. *Kaif ar-rūn 'an fu'ūd māni 'z-ziyāra wamudda'i tafṣīl al-waḥīfa 'ala 'l-Qor'ān wa'iqāmat ad-dalīl wal-burhān* Rabā'i 126. — 2. *an-Naṣīḥa aṣ-ṣūfiyya an-nāfi'a liṭ-ṭarīqa ad-Darğūwīya*, eb. 542,3. — 3. Dass man auf Reisen nicht zu fasten braucht, eb. 4.

3. 'Isā b. Salāma b. 'Isā schrieb 860/1456 in Biskra:

*Al-Lawāmi' wal-asrūr fi manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār* Alger 828,2, 1767,4

4. Abū 'Al. M. b. Yū. b. 'O. al-Ḥasanī *as-Sanūsī*, gest. 892/1486, n. a. 895/1490 in Tlemsen.

Biographie *al-Mawāḥib al-quddūsīya ilḥ* v. M. b. 'O. at-Tilimsānī al-Mallālī noch Tūnis, Zait. III, 157,1575d, 256,1730-1731, Fās, Qar. 1295, Rabā'i 399, Auszug *al-La'ālī as-sunduṣīya fi 'l-faḍā'il as-Sanūsīya* v. A. Bābā (st. 1036/1627, S. 466) Rabā'i 407, ii, Hesp. XII, 115,1084,10, A. Bābā, *Nuṣ* 346, b. 'Askar, *Dauḥat an-nāḥir* 89, b. Maryam, *Bustān* 237/48, b. Cheneb, *Idjāza* § 556, EI IV, 164/5, M. al-Ḥilnāwī, *Ta'rīf al-ḥalaf* 176/86, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 343, Bargès, Compl. a. l'hist. d. B. Ziyān 423.

I. *ʿAqīdat ahl at-tauḥīd ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 636,3, 1273,4, 1513, 1553, 1559,11, Dam. 'Um. 40,11, gedr. K. 1306. — Commentare: a. v. Verf. 'Unulat

1) Als solcher hatte er im katalanischen Dialekt eine Schrift „Streit zwischen dem Esel und Fr. A. T.“ verfasst, s. Asín Palacios, El original arabe de la Disputa del asno contra Fr. A. T., Rev. de la Filologia Esp. Madrid 1914.

*ahl at-tauḥīq wa-t-ta'dīd* Heid. ZDMG 91, 382, Paris 4583<sup>4</sup>, Cambr. Suppl. 872, Esc.<sup>2</sup> 1513<sup>12</sup>, Selīm Āgā 643, Tūnis, Zait. III, 55<sup>1405/12</sup>, 60<sup>1448</sup>, 68<sup>1427a</sup>, 79<sup>1435<sup>11</sup></sup>, Fās, Qar. 1510, Tanger, GM V, 14, Kairo<sup>2</sup> I, 198, Dam. Z. 46<sup>40/11</sup>, Āṣaf. II, 1318<sup>30</sup>, gedr. K. 1317. — Glossen: a. v. al-Ḥ. b. Maṣ'ūd al-Yūsī (st. 1111/1699, S. 455) noch Berl. Qu. 1440, Tūnis, Zait. III, 28<sup>1338/40</sup>, Fās, Qar. 1605, 1611. — b. v. Ramaḍān b. 'Abdalḥaqq al-'Akkārī (st. 1163/1751) Alger 1274, Tūnis, Zait. III, 23<sup>1320</sup>. — c. v. A. b. 'A. b. 'Ar. al-Manḡūrī (st. 995/1587, b. al-Qāḍī, *Ğağwa* 67/70, *Durrat al-ḥiğ'āl* I, 84, No. 186, A. Bābā, *Nail* 80, al-lifrānī, *Ṣafwa* 4, al-Kattānī, *Sakwat al-anfās* 111) Fās, Qar. 1568, 2. Ausgabe auf Befehl des Sulṭāns al-Manṣūr billāḥ v. Marokko (986—1012/1578—1603) Paris 5297, 5308, Tūnis, Zait. III, 27<sup>1337</sup>, Alger 631. — d. v. M. b. 'Al. ar-Ramāṣī, verf. 1123/1711, Tūnis, Zait. III, 20<sup>1318</sup>. — e. v. M. b. A. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Tūnis, Zait. III, 19<sup>1317</sup>. — f. *Ḥidāyat al-murīd* v. M. 'Ullaiš al-Miṣrī (st. 1299/1882) K. 1306.

II. *'Aqīdat ahl at-tauḥīd aṣ-ṣuğrā* oder *Umm al-barūḥīn* noch Münch. 14<sup>3</sup>, Leipz. 868, vi, Stockh. 19a, Paris 5320, Manch. 880B, Rabāṭ 85, Alger 411, Kairo<sup>2</sup> I, 165, Dam. 'Um. 62<sup>42</sup>, Rāmpūr I, 282, Bat. Suppl. 131/41, gedr. noch K. 1271, 1273, 1288, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, in *Mağmū'a* Fās, 1317, Java 1318, mit mal. Cmt. v. Zainal'ābidīn M. Pattanī, Penang 1310, v. M. Zain b. Ġalāladdīn aus Atschin, Bombay 1310; s. Luciani, Rev. Afr. XLII (1898), No. 23, Wensinck, Creed 275, G. Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la *U. al-b.* di al-S. Trani 1914, ders. La dommatica minore di al-Ṣ. eb., Horten in Kl. Texte für Vorl. No. 39, Bonn 1916.

## Zu S. 251

Commentare: a. v. Verf. *Tauḥīd ahl al-'irfān wa-ma'rifat allāḥ wa-raṣūlīhi wal-burhūn* noch Stockh. 196, Paris 4584, Alger 632<sup>15</sup>, 633<sup>12</sup>, 653/5, 662/4, Esc.<sup>2</sup> 1512<sup>12</sup>, 1559<sup>12</sup>, Vat. V. 262<sup>3</sup>, Brill—H.<sup>1</sup> 495, 21<sup>145<sup>12</sup>3</sup> (in doppelter Fassung), Haupt 3g, 51, Tūnis, Zait. III, 37<sup>1300</sup>, 68<sup>1420</sup>, 87<sup>1442</sup>, Rabāṭ 500, iv, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Bat. 44, 128<sup>7</sup>, Suppl. 143, gedr. K. 1322. — Glossen: b. v. a. Mahdī 'Isā b. 'Ar. as-Saktānī (st. 1062/1652) noch Münch. 145, Alger 635<sup>12</sup>, 664, 698/700, Tūnis, Zait. III, 63<sup>1421a</sup>, Rabāṭ 525, lii, dazu Supergl. v. M. b. M. b. M. b. 'Ar. al-Mağribī, verf. 1174/1760, Tūnis, Zait. III, 15<sup>1307</sup>. — d. v. ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Rāmpūr I, 293<sup>94</sup>, gedr. noch Bālāq 1297, K. 1290, 1295, 1315, 1331. — e. v. al-Bağūrī (st. 1277/1861, S. 487) noch Haupt 3f, Vat. V. 1234<sup>8</sup> (mit der falschen Angabe: „ma II, 251, 1e e diversa = Sarkis 509, 8“, vielmehr = Sarkis 508<sup>4</sup>), Fās, Qar. 1610, Bat. Suppl. 144<sup>15</sup>, gedr. noch Bālāq 1272, '80, '83, '89, '93, '98, 1300, '1, '2, '4, '5, '6, '7, '10, '18, '30 (mit *Tuğrīrāt* v. A. al-Uğhūrī am Rde), lith. K. 1279, '83, '89, '98, 1307, '10, '18. — f. v. M. b. a. 'l-Q. b. Naṣr al-Fağīğī (verf. 1048/1638) noch Alger 687<sup>12</sup>,

758, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367,<sup>14</sup> Rabāt 496, vi; Supergl. v. Hu. an-Namāwī, 11. Jahrh. Kairo<sup>1</sup> II, 21, Bank. X, 566. — g. v. 'A. b. M. al-Mağdālī, verf. 1104/1692, Alger 694. — h. v. a. Zakariyā' Ya. az-Zawāwī, eb. 696. — k. v. H. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1023/1614, al-Bašīr, *Yawāqūt* 132, wo az-Ziyānī) Alger 1426<sup>5</sup>. — l. v. Maṣṣūr b. B. al-Q. eb. 685, 3. — m. v. Ya. aš-Šāqir al-Mağribī, gest. 1096/1685, Tūnis, Zait. III, 63,<sup>1421b</sup>. — 2. (= 12) *Fatḥ al-mubīn* v. M. b. 'Amr ('O.) b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī, um 1000/1591, noch Bresl. Un. 59, Vat. V. 262,<sup>4</sup> Alger 663, 1300, Tūnis, Zait. III, 68,<sup>1426-4</sup> Fās, Qar. 1609, Rabāt 399, Kairo<sup>2</sup> I, 194, Āsaf. II, 372, 16, 4 (wo 'Ar. T.), Bat. Suppl. 148. — 3. *Iḥḥāf al-muğram al-muğrā* v. A. b. M. al-Maqqarī (st. 1041/1632, S. 297) Madr. 317<sup>3</sup>. — 3a. v. 'Ar. b. al-'Ārī al-Ariḥāwī, 11. Jahrh. (S. 396) noch Sbath 282. — 3b. *Bahğat an-nāẓirīn fī maḥāsīn U. al-b.* v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 389) Tūnis, Zait. III, 10,<sup>1208/9</sup> Auszug Alger 664<sup>30</sup>. — 4. *Iḥḥāf al-murādīn* v. A. b. 'Al. al-Ġadāmī al-Miṣrī, verf. 1064/1654, Alger 682/5, 1255<sup>12</sup> (verf. 1178!), Tlems. 24. — 6. v. M. b. 'Al. ar-Ramāṣī al-Ġazā'irī noch Tūnis, Zait. III, 36,<sup>1354</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 204. — 7. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī, 11. Jahrh., noch Tūnis, Zait. III, 89,<sup>1444</sup> Rāmpūr I, 305,<sup>1181/21</sup> Āsaf. I, 372,<sup>1165</sup> Bat. Suppl. 149/54. — Glossen: a. v. A. b. Mūsā al-Bilī al-'Adawī Kairo<sup>2</sup> I, 169. — b. v. 'Al. b. Hiğāzī aš-Šarqāwī (st. 1227/1808) noch Āsaf. II, 1298,<sup>120</sup> Rāmpūr I, 293<sup>30</sup>, gedr. noch K. 1292. — c. v. H. al-Dardīr Kairo<sup>2</sup> I, 173. — d. v. A. b. M. as-Suḥaimī (st. 1178/1764, S. 327) eb. 208. — e. v. Nūraddīn 'A. al-Quddūsī, verf. 1165/1752, Rāmpūr I, 298,<sup>131</sup>. — 7a. v. Mollā Hu. b. Iskender al-Ḥanaṣī, verf. 1069/1659, Leid. 2044. — 8. v. M. al-Ma'mūn b. M. al-Ḥaṣī (st. 1114/1702) noch Paris 5376, Alger 632<sup>30</sup> Fās, Qar. 1580, Hesp. XII, 132, 1052, Rāmpūr I, 306, gedr. Fās, 1324. — 10. v. Sa'd b. 'Al. al-Wağāḥānī noch Alger 708<sup>13</sup>, Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428</sup>. — 12. s. 2. — 17. v. 'A. b. Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Faḍīlī (st. 939/1532) Tūnis, Zait. III, 69,<sup>1428-2</sup>. — 18. v. a. Zaid 'Ar. al-Fāṣī al-'Ārīf in *Mağmū'a*, Fās, 1306/8. — 19. v. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāṣī (st. 1096/1685, S. 460) Rabāt 496, xiii. — 20. v. 'Al. b. 'O. b. M. b. al-Ḥağğ 'Amr b. Awāğū (sol) al-Mağrāwī al-Filālī Paris 5376, Fās, Qar. 775 (nur al-Mağrāwī). — 21. v. 'A. b. 'Abdaṣṣadiq b. A. al-Ġibālī Rabāt 515<sup>10</sup>. — 22. v. M. b. al-Q. aṭ-Ṭaurī Hesp. XII, 132, 1053. — 23. v. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr. b. H. al-Ḥanaṣī (st. 1100/1689, s. Berl. 4547) Bank. X, 565. — 24. v. al-Ḥidāğī Fās, Qar. 1595. — 25. v. Sa'd Qaddūs Alger 693. — 26. *ar-R. fī šarḥ ṣifāt as-samā'* v. M. b. M. ad-Daḡīq al-Mālikī (st. 1150/1737 in Medīna, Mur. IV, 122) Bank. X, 645<sup>11</sup>, mit Nachträgen v. M. b. Ṭaiyib al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medīna, Mur. IV, 91) eb. 2. — 27. v. ar-Rasmūki Heid. ZDMG 91, 382, J, 263<sup>12</sup>. — 28. v. M. b. 'Abdarraḥīm al-Aḥṣā'ī Kairo<sup>2</sup> I, 163. — 29. v. a. 'A. b. 'A. Tūnis, Zait. III, 81,<sup>1437-1</sup>. — 30. v. Mūsā b. M. b. Barakāt al-Balqaṭrī Kairo<sup>2</sup> I, 205. — 31. v. a. Iṣḥāq Ibr. as-Saraqostī eb. 210. — 32. *al-Bahğa as-sanīya* v. 'Isā al-Barrāwī aš-Šaḥīfī (st. 1182/

1768, S. 323,<sup>24</sup>) Rāmpūr I, 288,<sup>40</sup> — 33. v. M. b. Faḥallāḥ al-Fuḍailī al-Mālikī Rāmpūr I, 305,<sup>179</sup> — 34. v. H. b. ʿAbdalmuḥsin as-Sallārī (dessen *Natāʾig afkār at-tiqāt fīmā liṭ-ṭifāt min at-taʿalluqāt* eb.) Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 35. *Ḍarʿat al-yuqīn ilā U. al-b.* v. M. b. ʿO. an-Nawāwī al-Ġẓwī (S. 501) K. 1313, Mekka 1317. — 36. türk. Üb. v. H. b. M. Muṣṭafā Selīm Āḡā 642. — Versifikationen: 1. v. ʿA. b. A. as-Saqqāṭ (st. 1183/1769), Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Kabīr (st. 1232/1817, S. 486). — 3. *Wāsiṭat as-sulūk waṣarḥuḥa ʿl-anwāl li-l-Ḥaḍī waṭ-ṭunī li-Sanūsī* Fās, Qar. 1585, ersterer auch 1583. — 4. v. A. b. M. b. al-Ḥāḡḡ Vat. V. 258.<sup>5</sup> — 5. *al-Laṭāʾif al-unsīya ʿalā Naẓm al-ʿaqlida as-Sanūsīya* mit Cmt. v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 205.

II. A. *al-ʿAqlida aṭ-ṭaḡīra (ṣuḡrā) aṭ-ṭuḡrā* Paris 5320, Alger 642/5, 1440,<sup>11</sup> gedr. Tūnis 1293; Cmt. v. Verf. Alger 149,<sup>4</sup> 632,<sup>4</sup> 633,<sup>3</sup> 636/7, Tūnis, Zait. III, 76,<sup>1422</sup> 81,<sup>1437-4</sup> 87,<sup>1442-3</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 191, gedr. K. 1304, 1322. —

II. B. *ʿAqlidat al-ḥaṣīṣa* Br. Mus. 119,<sup>3</sup> (als Gebet bez.), Kairo<sup>2</sup> I, 197. Cmt. *al-Muṣṭafī as-sanīya* v. H. b. ʿAbdalmuḥsin b. aṣ-Ṣalāḥ eb. 208.

III. *al-Ġumal* oder *al-Muršida* oder *as-Sanūsīya al-wuṣṣā* mit Cmt. des Verfs. *ʿUmdat ahl at-taḍqīq wa-taṭṭīq* noch Alger 632,<sup>17</sup> 634, Constantine, JA 1854, II, 443, 110, Rabāṭ 67, i, Fās, Qar. 1591, Tūnis, Zait. III, 48,<sup>1387/83</sup> 66,<sup>1428-2</sup> 79,<sup>1435-2</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 191, Dam. Z. 46 (ʿUm. 62), 43, Mōṣul 218,<sup>1110</sup> Rāmpūr I, 315,<sup>250-1/258</sup> — Glossen: a. v. al-ʿIrāqī Fās, Qar. 1584. — b. *Nūr al-ʿifūda Jarḥ al-Muršida* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Kairo<sup>2</sup> I, 373. — c. Gl. *al-Lūṣīm wa-l-maṭṭūm* v. Saʿīd al-Kaṣīf Rāmpūr I, 298. — d. v. Maḥmūd al-Maqdisī, gedr. Tunis 1321.

VI. *Al-Muḡaddima* noch Gotha 1159, Vat. V. 258,<sup>16</sup> Esc.<sup>2</sup> 1512,<sup>3</sup> Alger 411,<sup>12</sup> 638/42, 648, 650,<sup>3</sup> Rabāṭ 500, v, Rāmpūr I, 322, Bat. Suppl. 577/8 (mit javan. Üb.). Les prolégomènes théologiques de S., texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1908. — Commentare: a. v. Verf. noch Leipz. 868, v, Alger 658,<sup>2</sup> 664,<sup>2</sup> Tūnis, Zait. III, 68,<sup>1428-3</sup> 1427b, Welieddtūn 1830, Dam. Z. 52, 48,<sup>3</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 191, Brill—H.<sup>1</sup> 495, <sup>2</sup>1145,<sup>16</sup> (irrig als Logik bezeichnet), Bat. Suppl. 579. Auszug *al-Mawāḥib ar-rabbānīya* v. Ibr. b. Ḥ. al-Bannānī as-Saraḡosṭī, um 1015/1606, Tūnis, Zait. III, 74,<sup>1430-2</sup> gedr. am Rde von IIA, K. 1404, 1322. — b. v. Mollā Ilyās Leipz. 969, iv. — c. anon. Alger 643,<sup>2</sup> — d. *al-Maʿānī ʿl-sanīya* v. ʿA. b. al-Ḥ. al-Babāʾī Kairo<sup>2</sup> I, 208.

VII. Nachweis, dass die Tauḥīdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, noch Stockh. 190.

VIII. *Muḥṭaṣar al-manṭiq* mit Cmt. des Verfs. noch Alger 1426,<sup>4</sup> 1809, Rabāṭ 427, Tleims. 8/9. — Commentare: 1. v. al-Ḥ. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1102/1691, S. 455) Paris 2400,<sup>2</sup> Rabāṭ 422, Alger 1382,<sup>2</sup> Fās, Qar. 1371, Brill—H. 1269, 2485, Bank. XXI, 2308. — 2. Nach dessen Vorlesungen v. A. b. M. as-Sūsī Alger 1410. — 4. Gl. zum Cmt. des Verfs. v. M. b. Ḥ. al-Bannānī (st. 1194/1780), Fās, 1302. — 5. v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. b. A. b. Yaʿqūb ad-Dilāʾī al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādirī, NM II, 194) Rabāṭ



426, Tlems. 10. — 6. Gl. zum Cmt. des Verfs. v. 'O. b. 'Al. b. 'O. al-Fāsi (st. 1288/1870) Rabāṭ 427 bis. — 7. v. lbr. al-Bāḡūrī K. 1292, 1321. — 8. anon, *Lazwāmī an-naṣar* Gotha 1196, Alger 1491. — 9. *ar-Raḡāz al-muḥṭawī 'alā mas'ūl al-Muḥṭaṣar as-Sanūsī* v. 'Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādīrī (st. 1110/1698, S. 457) Rabāṭ 423, 538<sub>4</sub>, dazu Gl. v. A. b. 'Abdal-'azīz b. ar-Rasīd al-Kilālī, um 1070/1660, eb. 423/4. — *Naẓm Muḥṭaṣar as-Sonūsī* eb. 522<sub>0</sub>. — 10. *Al-Faṭḥ al-Quddūsī* v. A. b. M. b. Dā'ūd al-Haštūkī Kairo<sup>2</sup> I, 239.

IX. = X. *Nuṣrat al-faḡīr fi'r-radd 'alā a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣajīr* (al-Miknāsī, st. 719/1319, b. al-Qāḍī, *Ġaḡwa* 299) der den Tanz gebilligt hatte, und dessen Werk über *'Ilm aṣ-ṣūḥūr* in Tlemsen verbrannt worden war, noch Alger 146<sub>3</sub>, GM 88<sub>27</sub>, Tlems. 81, Kairo<sup>2</sup> I, 370.

XI. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* oder *Tafīr ma taḡammanathū kalimat ḥair al-barīya min ḡāmūḍ asrār aṣ-ṣinā'a aṭ-ṭibbiya* noch Vat. V. 258<sub>10</sub>, Pet. Un. 685<sub>10</sub>, Bank. IV, 79<sub>2</sub>.

XII. *K. al-Ḥaḡā'iq* noch Rabāṭ 521<sub>4</sub>, Bairūt 318<sub>3</sub>.

XIII. *Al-Muḥallū bil-muḡarrabūt* Kairo<sup>2</sup> I, 352, gedr. K. 1279, 1296, 1318 (am Rde v. ad-Dairūbī, S. 323, *Muḡarrabat*); *al-Muḡarrabūt bil-ḡawāṣṣ war-riyādāt watadā'i 'l-ḥurūf ilḥ* Qairawān, Bull. d. Corr. Afr. 1884, 188, 10.

XIV. s. II B.

XVI. *Ṣalawāt* Kairo<sup>2</sup> I, 329.

XVIII. *Ṣarḥ kalimat al-Jahāda* Mōṣul 218<sub>113</sub>.

XIX. *Ṣarḥ al-Fātiḡa* Alger 656.

XX. *Ikṃāl al-Ikṃāl* I, 265/6.

XXI. *Ġawāb 'an su'āl ulḡiya 'alā ba'ḍ al-aḡyār fi'n-naum* Fsc.<sup>2</sup> 1521<sub>34</sub>.

XXII. *Tarḡamat al-Maḡāma an-nabawīya* eb. 6.

XXIII. *Ġawāb 'an su'āl 'an aḡyāt liba'ḍ aṭ-ṭūfiya* eb. 7.

XXIV. Eine R. ohne Titel eb. 4.

XXV. *Ġawāb 'amman sa'alahu 'an wann ul-a'māl* Rabāṭ 496, iii.

XXVI. *Al-'Iḡd al-farīd* oder *al-Minhūḡ as-Sadīd* s. S. 357, 5, 1.

XXVII. *Ṣarḥ 'alā ḡadīḡ al-mū'idatu bait ad-dū'* Landb.—Br. 70<sub>11</sub>.

XXVIII. *Ṣarḥ asma' allāh al-ḡusnā* Tānis, Zait. III, 81<sub>15</sub>.

XXIX. *Al-Muḡorrib al-mustaḡfī fī ṣarḥ Farṣ'īḍ al-Ḥaḡfī* I, 1384.

XXX. *Ṣarḥ Ṣaḡīḡ al-Buḡūrī*, unvollendet, in M. b. Chenebs Besitz.

XXXI. *Ṣarḥ al-Itḡāḡī* I, 842, 3b.

## Zu S. 252

4a. Abū Zakariyā' Ya. b. lbr. b. 'O. *ar-Raḡīlī*, 9. Jahrh.

1. *Ṭaḡrīd al-milla* gegen die Juden. — 2. *K. al-Muḡūdala ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣrā* Wien 1668.

5. A. b. 'Al. (M.) *al-Ġazā'irī* (az-Zawāwī), gest. 898/1497.

M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 33/7. *Al-Manẓūma (lāmīya) al-Ġazā'iriya fi'l-tauḥīd* oder *Kifūyat al-murīd* oder *al-Qaṣīd fi 'ilm at-tauḥīd* noch Paris 1268, 4585, 5329, Brill—H.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164<sub>10</sub>, Tūnis, Zait. III, 89,<sup>14414</sup>, Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 97,<sup>270</sup>, Rāmpūr I, 314,<sup>246b</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 211, gedr. Tūnis 1311. — Cmt.: a. *al-'Iqd al-farīd fi ḥall muškilāt at-tauḥīd* oder *al-Minhāğ as-saḍīd* v. M. b. Yū. as Sanūsī noch Berl. Oct. 1338, Paris 5338, Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. III, 97,<sup>1488/9</sup>, Fās, Qar. 1571, 1575, 1580, 1589, Kairo<sup>2</sup> I, 191, Daḥḍāḥ 238, Rāmpūr I, 308,<sup>190</sup>, II, 553. — 2. v. 'Abdassalām al-Ḥaqqānī (st. 1078/1667, S. 307) noch Fās, Qar. 1596, Rāmpūr I, 308,<sup>201</sup>. — Pers. Ūb. (?) As. Soc. Beng. 994, Stewart, Tippu 175, n. 4. — 3. v. Zainaddīn a. Huraira 'Ar. b. 'Abdassalām as-Šāfi' Rāmpūr I, 308,<sup>200</sup>.

6. Abu'l-'Abbās A. b. M. al-Malikī *al-Fārisī* schrieb um 900/1484:

*Urgūza* über die Sprache als einen Vorzug des Menschen, Esc.<sup>2</sup> 1560<sub>2</sub>.

7. A. b. M. b. Zakrī *at-Tilimsānī*, gest. 906/1500.

A. Bābā, *Nail* 170, b. 'Askar, *Dauḥat* I, 88, b. Maryam, *Bustān* 38, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 38/41, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 218. 1. *Muḥaṣṣat al-maḡāṣīd*, eine theologische *Urgūza*, Esc.<sup>2</sup> 1561<sub>11</sub>, Rabāt 89, Fās, Qar. 1569, 1571, 1587. — 2. *Buğyat at-ṭālib* I, 539. — 3. *al-Masā'il al-'aīr al-musammūt bi Buğyat al-maḡāṣīd waḥulāṣat al-marāṣīd*, K. 1344.

8. Abū Ḥaḥṣ 'O. ('Amr) b. *Ġamī'a al-Idādī*, 9. Jahrh.

Aš-Šammāḥī, *Siyar* (K. 1301), 561. *'Aqida*, aus dem Berber. übers. hsg. v. Motylinski, Recueil de Mém. et de Textes, publ. en l'honneur du XIVe Congr. des Or., Alger 1905, 505/45. — Cmt.: a. v. aš-Šammāḥī, Hds. in Mzāb. — b. v. 'O. b. Ramaḍān Tulāṭ, verf. im Da'l-Q. 1179/Apr. 1766.

## § 8. Die Mystik

1a. Ibn al-Ḥāğğ *al-'Ubūrī*, gest. 737/1336.

1. *Al-Mudḥal* Fās, Qar. 1508/10.

1b. 'O. al-Ġazā'irī *ar-Raṣīdī* kam 757/1356 nach Tūnis und schrieb:

*Ibtisām al-ğurūs wa-waiğ at-ṭurūs fi manāqib a 'l-'Abbās A. b. 'Arūs*, Tūnis, Zait. III, 187,<sup>1508</sup>, gedr. Tūnis 1303.

2. Ġamāladdīn a. 'l-Maḥāsīn Yū. b. A. b. M. *an-Nadrumī* <sup>1)</sup> al-Ġarnāṭī war noch 809/1406 am Leben.

*Qabs al-anwār waḡāmi' al-asrār*, verl. 786/1384, noch Glasgow 173, Bank. XIII, 915.

2. Abū 'Al. M. b. a. Iṣḥāq Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. b. Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī, geb. 733/1333 in Ronda in Spanien als Sohn des dortigen Predigers und Neffe des Qādī, lebte in Rabāṭ und Sale und starb in Fās als Imām und Prediger am Ġāmi' al-Qarawīyīn 792/1390.

Maqqarī, K. III, 175/80, b. al-Qādī, *Ġaḡwat al-iqtibās* 200, A. Bābā, *Nail* 287, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 133, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* II, 143, M. b. Cheneb, *al-Idjāza* § 343, Asín Palacios, *Un precursore hispano-musulman de San Juan de la Cruz, al-Andalus* I, 7/79. 1. *Ġaiḡ al-mawāhib al-'alīya biḥarḡ al-Ḥikam al-'Aṭā'īya ilḡ*, ein vollkommenes Handbuch der Askese und Mystik, s. S. 146. — 2. *ar-Rasā'il al-kubrā* Fās, Qar. 1479, Kairo<sup>1</sup> IV, 256, <sup>2</sup>III, 162, lith. Fās, 1320, s. Massignon, *Textes* 146. — 3. *ar-Rasā'il aṡ-ṣuḡrā* Fās, Qar. 1480. — 4. *Rasā'il* über einzelne Stellen des *Qūt al-qulūb* (s. I, 359), Esc.<sup>2</sup> II, 740, 2. — 5. *Fatḡ aṡ-ṭurfa wa'idā'at al-ṭurfa* eb. 3. — 6. *Šarḡ asmā' allāh al-ḥusnā* Paris 1201, 2, Vat. V. Borg. 144,6, Brill—II.<sup>2</sup> 1121, Bat. Suppl. 318.

2a. 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. *al-Hauwārī* at-Tūnisī, 8. Jahrh.

*Manāḡib aṡ-ṣūliḡ 'Aiyād az-Zaiyāt* Tūnis, Zait. III, 252,<sup>11722-2</sup>.

2b. A. *at-Tādilī*, gest. nach dem 8. Jahrh. in Tūnis.

*Manāḡib aṡ-ṣūliḡa 'A'īša bint 'Imrān al-Manūbī*, anon. Auszug Tūnis, Zait. III, 252,<sup>11722-11</sup>, 254,<sup>11723-1</sup>.

3. M. b. M. b. Ya'qūb *al-Kūnmī* at-Tūnisī schrieb um 810/1407.

*Taiṣīr al-maṭālib waraḡdat aṡ-ṣūliḡ* noch Fāliḡ 2600, Mōṣul 103, 66, 4.

1) Vielfach entstellt zu Andarādī, Naurī, Dūrī, Kāzarūnī.

3a Abu 'l-<sup>c</sup>Abbās A. b. M. b. Yū. at-Tuḡībī *ḍ. al-Bannū* al-Saraqosṭī starb vor dem 9. Jahrh. in Fās.

*Al-Mubāḥiṭ al-aṣṭiḡa 'an ḡumlat aṣ-ṣūfiya* Hesp. XII, 115, 984f<sup>1</sup>), mit Cmt. *al-Futūḥāt al-ilāhiya fī ṣarḥ al-M. al-a.* v. A. b. M. b. 'Aḡība al-Ḥusainī al-Fāsi aṣ-Ṣādillī (Basset, Scurces 16, n. 20), Rabāṭ 98, gedr. K. 1324.

3b. 'A. b. 'Isā b. Salāma *al-Biskrī* schrieb um 860/1456:

*Al-Lawmī<sup>c</sup> wal-usrār fī manāfi<sup>c</sup> al-Qor'<sup>2</sup>ān wal-aḥbār* Tūnis, Zait. III, 223, 108718.

3c. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aṣ-Ṣādillī al-Wafā'ī a. 'l-Mawāhib um 866/1461.

1. *Ma'arīf al-mawāhib*, Dīwān, Kairo<sup>2</sup> III, 360. — 2. *al-Munāḡāt al-ṣarīfa al-ilāhiya al-wārida fī dīwān al-mawāhib al-aḥadiya* zitiert eb.

4. Abū 'Al. M. b. S. ('Ar.) b. a. Bekr *al-Ḡuzūlī* as-Simlālī, gest. 870/1465.

M. al-Mahdī b. A. b. 'A. al-Fāsi (st. 1109/1698, S. 462) *Mumit<sup>c</sup> al-asmā<sup>c</sup> fī ḡikr al-Ġ. wat-Tabbā<sup>c</sup> wamū lakumā min al-atbā<sup>c</sup>*, Fās, 1313, *Itḡāf an-nubalā<sup>c</sup>* 79, A. Cour, L'établissement des Chérifs 33ff.

Zu S. 253

I. *Dalā'il al-hairāt ilḡ* noch Leipz. 200/1, Upps. II, 156/7, Pet. AMK 929, Paris 5258, 6246, 6675, Brill—H.<sup>1</sup> 596, <sup>2</sup>1112, <sup>11</sup>Browne, Cat. 8, Cambr. 72, Suppl. 490/1, Ambr. 353 (RSO VII, 572), Vat. V. 235, <sup>2</sup>usw. Rom. Angel. No. 5, <sup>1</sup>Neapel No. 4, f. 119v, Pal. No. 16, f. 29, Sulaim. 213/5, Fās, Qar. 751/2, Tūnis, Zait. III, 202, <sup>1</sup>1032/7, Kairo<sup>2</sup> I, 297, Peš. 1931, 1933, Būhār 60/2, Rāmpūr I, 150, Bank. Hdl. 273, As. Soc. Beng. 33, Bat. Suppl. 290/3, gedr. noch K. 1256, '77, '81, '94, '96, Stambul 1264, '73, '84, '93, 1301, 1314, Fās, o. J., Alger 1322, Dehli 1289, 1302, 1311, Cawnpore 1298, 1303/4, Tillcherry 1296 (mit vielen andern Gebeten, pers. u. hindost. Interlinearv. v. Maulawī Ḥifāẓat Ḥu.), Bombay 1294 (mit Sindhi Interl.), Lahore 1312 (mit hindost. Interl.), 1317 (mit hindost. Interl. v. Ḡulām Ḥaidar in dessen *Maḡmū<sup>c</sup> al-waḡā'if*), Cawnpore 1312 (mit pers. u. hindost. Cmt. v. Ḥāfiẓ M. 'Abdalḡaqq), Madras 1908 (mit Tamil Interl. *Nawāfi<sup>c</sup> al-barakāt* v. M. 'Ar. b. Qādir Mīram). Guide to Happiness, a

1) wo er mit dem Mathematiker (§ 10) identifiziert wird.

Manual of Prayer, transl. by J. B. Pearson, with a Life of al-G. and directions for using the book from the Ar. by A. G. Ellis, Oxford 1907. — Commentare: 1. *al-Anwār al-lāmi'āt* v. 'Ar. b. M. al-Fāsi (st. 1031/1622) Tunis, Zait. III, 226,<sup>1090/21</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 270. — 1a. *Maḥāli' al-musirrāt* v. 'Ar. b. M. al-Mahdi b. A. b. 'A. b. Yū. al-Qaṣawī (Qaṣrī?) al-Fāsi (st. 1063/1653) noch Leipz. 853, i, Paris 5308, 5389, Madr. Tet. 71,<sup>5</sup> Pet. AMK 929, Kairo<sup>1</sup> II, 185, <sup>21</sup> 360, Constantine, JAs 1155, II, 441, No. 87, Fās, Qar. 753, Tūnis, Zait. III, 211,<sup>1083/9</sup> Qilič 'A. 214, Selīm Āḡā 180, Sulaim. 250/1, Mōṣul 123<sup>37</sup>, 165<sup>13</sup>, Peš. 1932, Rāmpūr I, 158,<sup>138/9</sup> Aṣaf. I, 692,<sup>231</sup> gedr. noch K. 1309, 1323, Fās, 1317 (udT *al-Anwār al-lāmi'āt*). — 1b. *Tuḥfat al-aḥyār wama'nūnāt al-abrār* v. dems. Tūnis, Zait. III, 194,<sup>1017</sup> (wo: um 1091/1660). — 2. v. M. Fāḍil ad-Dihlawī noch Tippu 176. — 3. v. M. b. S. al-Arīḥawī (st. 1158/1745) noch Sulaim. 254. — 7. v. a. 'l-'Abbās A. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr as-Sakūsūrī al-'Aḡīḡī al-Ḥasanī Madr. 134. — 8. v. ar-Ruhāwī Qilič 'A. 215. — 9. v. A. b. A. as-Siḡā'ī (st. 1190/1777, u. S. 323) Pet. AMK 929, Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 10. v. Qara Dā'ūd Ef. Heid. ZS X, 83, Qilič 'A. 216/8, Sulaim. 252/3. — 11. *Tuḥrīḡ al-kurab al-muhimmāt* v. 'Abdalmu'ī b. Sālim as-Simillāwī (um 1110/1698, u. S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 280, Bat. Suppl. 294. — 12. *Manāẓir al-ḥasanāt* v. M. Nāṣir 'A. Ġiyātpūrī Rāmpūr I, 159,<sup>142/31</sup>. — 13. anon. *Muntīḡ al-barakāt* Selīm Āḡā 79. — Auszug mit Erklärung *Daḡ' al-'āḥūt fī 'ṣ-ṣalāt 'alā aḡḡal al-maḥlūqāt* v. Maḥmūd al-Qādirī al-Kurdī as-Šāfi'ī, um 1107/1695, Ind. Off. 356 (dessen *Ḥayāt al-insān* Peš. 972).

III. *al-'Uḡūla fī 'l-qir'āt* Fās, Qar. 248.

IV. *Risāla* Princ. 301.

5. s. S. 152, 32a.

5a. Abu 'n-Naḡm Ruknaddīn *al-Ḥaṭīb al-Maḡribī* schrieb 891/1486:

'Aḡā'iq *al-ḥaḡā'iq* Paris 6524.

5b. Barakāt b. A. b. M. *al-'Arūsī* an-Naḡḡār al-Qosanṭīnī schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutawassīlīn fī ṣaḡl aṣ-ṣalāt 'alā saīyid al-mursalīn* Alger 773,<sup>11</sup> 774/5. — 2. *Taḡkīrat al-'aḡīl watabṣīrat al-ḡāḥil* Alger 886, Tūnis, Zait. III, 155,<sup>1574/1</sup>.

6. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās a. 'l-Faḍl A. b. A. b. M. b. 'Isā b. *Zarrūq* al-Ḥaḍḍār *al-Burnusī*<sup>1)</sup> al-Fāsi,

1) entstellt zu al-Burullusī (Colin).

von der Qabilat al-Barānis zu Fās und Tāza, starb im Šafar 899/Nov. 1493 in Tripolis.

As-Sahāwī, *Ḍaw'* I, 222, A. Bābā, *Nail* 71, b. 'Askar, *Dauḥat an-Nā'ir* 38, b. al-Qāḍī, *Ġadwa* 64, *Durrat al-ḥiḡāl* I, 42,<sup>126</sup> al-'Aiyāšī, *Riḥla* I, 96, II, 375, M. al-'Arbi al-Fāsi, *Mir'āt al-maḥāsini* 192, b. Maryam, *Bustān* 45, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 183, *Bustān al-muḥ.* 121, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikhr al-fuh.* I, 341/2, M. b. Cheneb, *Idfāza* § 51, Lévi—Prov. Hist. 187, No. 3, G. Colin, Riv. Tripolitana 1925. 1. *al-Kunnās*, benutzt v. b. Maryam, a. a. O. = *Uṣūl al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* noch Rabāṭ 45, Paris 1380, 4953 (mit Cmt. v. M. b. A. al-Ḥarrūbī) udT *Qawā'id al-taṣawwuf* Jer. Ḥāl. 34, 54, gedr. K. 1318, anon. Cmt. *an-Nuḥḍa aš-šarīqa* Tūnis, Zait. III, 172,<sup>1894</sup> — 7. *an-Naṣīḥa al-kāfiya liman ḥaṣṣahu 'lāḥu bil-'aḥiya* noch Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374-53, Rabāṭ 607, i, 529,2, Tanger GM I, 7, III, 15, Tūnis, Zait. III, 156,<sup>1575</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 371, lith. K. 1281; Cmt. v. M. b. 'Ar. b. M. b. Zikrī (st. 17. Šafar 1144/22. 8. 1731 in Fās, al-Qāḍirī, *NM* II, 140, al-Kattānī, *Salwa* I, 158, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā'* IV, 128), Rabāṭ 122, Tūnis, Zait. III, 139,<sup>1545</sup> abgekürzt v. a. Madyan b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi *al-Mawūria aš-šafiya fi šarḥ an-N. al-k.* Tūnis, Zait. III, 158, 517a, Fās, o. J. (1920).

## Zu S. 254

9. *al-Maḡṣad al-asmā ilḥ* noch Lips. p. 418, Pet. AMK 922, Tūnis, Zait. III, 35,<sup>1352</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 362, Auszug v. M. b. M. b. A. al-Marzubān al-Ḥanbalī, voll. 1001/1593 in Stambul, Leid. 2043. — 10. *al-Waḡifa az-Zarrūḡiya* noch Manch. 223j, Rabāṭ 506, xxiv, Tlems. 91, Kairo<sup>2</sup> I, 317. — Cmt. : c. *al-Anwūr as-saniya* v. 'Ar. b. 'O. b. 'Ar. h. a. Bekr al-'Aiyāšī noch Tūnis, Zait. III, 190,<sup>11007,11</sup> 239,<sup>11707</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 143,<sup>117</sup>. — 14. *an-Naṣīḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 370. — d. anon. Heid. ZDMG 91, 387. — 15. *al-Mawḥib as-saniya fi ḥarwāṭ Manṣūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭ*<sup>1)</sup> noch Gotha 3728 (wo andre Hdss. aufgez.), Berl. 3753/8, Leipz. 891,<sup>25</sup> Ind. Off. 374,<sup>31</sup> Br. Mus. 175,<sup>2</sup> Suppl. 309, ii, Paris 317,<sup>12</sup> Brill—H.<sup>1</sup> 572, <sup>2</sup>1074,<sup>12</sup> Ambr. C 155, v (RSO VIII, 622), Fir. Ricc. 10,<sup>2</sup> Vat. V. 1254,<sup>4</sup> 1359,<sup>2</sup> Barb. 78,<sup>4</sup>, Pet. AM 150,<sup>12</sup> Alger 751, 2, 753, Rabāṭ 506, xiv, Ašaf. II,

1) Auch Aṣīladdīn; seine *Qaṣida* auf *lā* über die Namen Gottes udT *al-Qasam al-aṭnū al-mubtahi bil-asmā' al-ḥusnā* (s. Goldziher, Festschr. Nöldeke 317) u. a. noch Münch. 549, Vat. V. 513-3, gedr. udT *Farā'id al-lā'āl* Ellis II, 445; ein anderer Cmt. *al-Fatḥ al-asmā' fi šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* v. M. aš-Šafawī (st. 928/1522, Ahlw. 2413, 3756, verschieden von II, 203) Berl. Oct. 1449, anon. Cmt. Vat. V. 1038,<sup>5</sup> Alger 751, v. M. b. M. b. M. b. al-Ḥaḡḡ al-Maḡribī al-Fāsi (st. 737/1336, b. Farḥūn 327/8) eb. 1251, Alger 752.

1710, 5111; Rāmpūr I, 153, 101; Kairo<sup>2</sup> I, 367, Bat. Suppl. 316. — 17. *Mafūṭḥ al-ʿiṣṣ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 361. — 22. *ʿUmdat* (*ʿUddat*) *al-murūd aṣ-ṣūdi min asbāb al-maqt fi bayān aṣ-ṣarīq waḍiḥ ḥawāṣṣ al-waqt* Esc.<sup>2</sup> 1566, 2, Fās, Qar. 1534. — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya* I, 484. — 24. *Šarḥ ʿAqīdat al-Gazzālī* I, 746. — 25. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302. — 26. *Urḡūza fi ʿuyūb an-naṣf* I, 362. — 27. *Waṣīya* Tlems. 80. — 28. Ein Gebet Vat. V. 890, 8. — 29. *ar-Radd ʿalā ahl al-bidaʿ* Tūnis, Zait. III, 149, 1588. — 30. *al-Mabūḥiṭ al-aṣṭiya* eb. 153, 1571. — 31. *Fi l-rūb in lam aḡid ilāḥī* zusammen mit *Iṣḥāṭ ad-dāḥī ṣakīlat i-rūb ilḥ* v. A. b. Ism. al-Barzangī (13. Jahrh.) Tūnis 1309. — Ein Sohn von ihm (?) A. al-Burulluṣi schrieb 931/1525 eine Gl. zu einem nicht genannten grammatischen Werk, Bat. Suppl. 819.

6a. M. b. A. b. a. 'l-Faḍl b. Saʿd *at-Tilimsānī*  
Schüler as-Sanūsīs, starb 901/1495 in Kairo.

*Mafāḥir al-isṭām fi faḍl aṣ-ṣalūt ʿala ʾn-nabī ʿalaihi ʾṣ-ṣalūt waṣ-salām*  
Tūnis, Zait. III, 258, 1732, 11.

7. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. ʿA. aṣ-Šabbāḡ *Qāḍi Qalʿa*, erste Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Bustān al-aḥḥār ilḥ*, Manāqib des a. l-ʿAbbās A. b. Yū. ar-Rāṣidi (st. um 920/1514), des Vorkämpfers der Qāḍiriya und des türk. Einflusses in Alger, dessen Dictons, hsg. v. R. Basset, Paris 1890, *Šarḥ al-Asmāʾ al-ḥusnā*, Tlems. 42, *Šarḥ ʿala ʾd-Dīkr* eb. 79. — 2. *Šifāʾ al-ḡalīl* S. 332. — 3. *Šarḥ al-Aḡurrūmiya* S. 238, 24.

8. Burhānaddīn a. Iṣḥāq Ibr. b. Maḥmūd *aṣ-Šādili*  
um 906/1500.

1. *Uṣūl Muqaddimat al-wuṣūl* mit Cmt. *Nafaḥāt aṣ-ṣafūʾ* Paris 1367. — 2. *Ḥisb al-maḡrib* eb. — 3. *at-Tafrīd biḍawābiṭ qawāʿid at-tanḥid*, 905/1499, als Antwort auf eine ihm 893/1488 in Mekka vorgelegte Frage verf., Leid. 2278.

9. Abū ʿAl. M. b. M. b. a. Ḡālib b. A. b. M. b. a. Bekr *al-Miknāsī* b. as-Sakkāk, zwischen 807/1404 und 914/1508 (dem Datum der Hds.)

1. *Istinzāl al-laṭāʾif ar-Riqḍāniya* s. S. 120, 11, 3. — 2. *Nuḥḥ mulūk al-isṭām bit-taʾrif bimā yaḡibūn ʿalaihim min ḥuḡuḡ ilā ʾl-bait al-kirām* Esc.<sup>2</sup> 384, 2. — 3. *Uṣtūb min al-kalām ʿalā lū ḥawla walā qūwata illā billāḥ* eb. 3.

§ 9. Politik

1. Abū Hammū Mūsā b. Yū. *b. Ziyān al-ʿAbdūwādī*, Fürst von Tlemsen 753—88/1352—86.

*Wāsiṭat as-sulūk fi siyāsat al-mulūk*, Alger 1374, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, El Collar de Perlas, obra que trata de política y administración, vertida al Castellano por el Dr. M. M. Gaspar (Coll. de Est. Ar. IV), Zaragoza 1899.

3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Maǧīlī* at-Tilimsānī trat in Tuwāt gegen die Juden auf und musste, da er dadurch mit den andern Fuqahā in Konflikt geriet, nach dem Sūdān auswandern, wo er bei dem Sulṭān von Kaǧū Aufnahme fand. Nach seiner Rückkehr nach Tuwāt starb er 909/1504.

A. Bābā, *Nail* 355/8, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḥakīm* 166/70. — 1. *Taʿrīf fīmā yaǧību ʿala ʿl-mulūk* Rabāʿ 529, gedr. udT *Tūǧ ad-dīn fīmā yaǧību ilḥ* Bairūt 1932. — 2. *Aḥkām ahl ad-Dimma* Tūnis, Zait. IV, 362, 751.

Zu S. 255

§ 10. Die Mathematik

Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. ʿOṭmān al-Azdī al-ʿAdadī (ʿAdawī) *b. al-Bannā* al-Marrākošī, geb. 649/1251, n. a. 646 oder 654, gest. am 6. Raǧab 721/2. 8. 1321, n. a. 724 in Marrākoš.

*DK* I, 278, No. 713, b. al-Qāḍī, *Ġaḡwa* 74, 378, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 57, 7, A. Bābā, *Nail* 40/4, (65/7) al-Kattānī, *Salwa* II, 52; zu A. Marré s. Steinschneider, Bull. di Bibliogr. et di Storia delle scienze mat. e fis., X, Roma 1877, Suter 162, No. 399, *El* II, 390. 1. *Talḥīṣ fī ʿamal al-ḥisāb* noch Esc.<sup>2</sup> 748, 18, 948, 954 (s. Renaud, Isis, XVIII, 173), Rabāʿ 526, 12, Tlems. 30, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 21b, Bairūt 323, 2, udT *K. al-Ġabr wal-muǧābala* Landb.—Br. 457, angeblich ein Auszug aus der Abh. des a. Zakariyā M. b. ʿAl. al-Ḥaššār (S. 156, Bibl. Math., 3. Folge, II, 12/40), üb. v. A. Marré, SA 1865; das Werk zeigt einige Fortschritte in der Bruchrechnung und hat den Gebrauch der Gubārziffern im Maǧrib verbreiten helfen. — Commentare: a. v. al-Qalaṣādī (st. 891/1486) noch Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 23b. — aa. v. Verf. *Rafʿ al-ḥiǧāb ʿan wuǧūḥ ʿamal al-ḥisāb* eb.



a. Bibl. Bāridī, Bairūt, RAAD V, 136. — b. v. 'Abdal'aziz b. Dā'ūd al-Miṣrāī (s. Renaud, Isis, XVIII, § 415), gewidmet dem 'Al. b. a. Madyan, Wazir des Meriniden a. Ya'qūb Yd. b. Ya'qūb (685—707/1286—1307) noch Esc.<sup>1</sup> 948<sub>12</sub>, 949, 2953, Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 96, 21c. — c. anon. noch Paris 2643, s. Woepcke, JAs 1862, févr.—mars, 108. — d. *al-Tamḥiṣ* oder *Tuḥfat al-ṭullūb* v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Ḥaidūr (§ 11, 2b) Vat. V. 1403, Granzada, Sagro Monte 21 (Asín, Rev. Centro Est. III, 291), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 86, 1a. — e. v. M. b. Ḥ. b. Ḥ. al-Ḥarīṣ Rabāṭ 526, 4. — f. *Ḥaṭṭ an-niqāb 'alā waḡḡ 'amal al-ḥisāb* v. b. al-Qunfūd Rabāṭ 531 (Renaud, Isis, XVIII, 174). — g. v. b. Zakariyā' al-Ausi Esc. 1929, 2934 (nicht v. a. Zakariyā' Suter 503, s. Renaud, Isis, XVIII, 177). — 2. *al-Maqālāt fi 'l-ḥisāb* noch Dam. Z. 89, 3, 3. — 3. *Tanbīḥ al-albāb 'alā masā'il al-ḥisāb* noch Alger 613<sub>10</sub>. — 5. *Minḥaḡ al-ṭulīb li'ta'dīl al-kawākib*, redigiert v. a. 'l-'Abbās 'A. b. a. 'Al. M. al-Azdī, noch Zāw. S. Ḥamza a. a. O. 1b. — 6. *al-Qānūn ilḡ* noch eb. 87, 2f(?). — 7. *al-Yasūra fi ta'dīl al-kawākib as-saiyūra*, Cmt. v. b. al-Qunfūd *Tuḥḥil al-maṭālib fi ta'dīl al-kawākib* Rabāṭ 512, bis, i (Renaud, Isis, XVIII, 174); anon. *al-Maqāḍ al-awā fi ḥall ḥisrat al-b.* (so!) Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 92f. — 10. *R. fi 'l-Anwā'* Paris 6020<sub>11</sub>. — 11. *al-Fuṣūl fi 'l-farā'id*, Cmt. v. Ya'qūb b. Aiyūb b. 'Abdalwāḥid al-Muwāḥidī, verf. in Fīstāla 784/1382, Rabāṭ 539, 3. — 12. *Marāsim al-ṭarīqa fi 'ilm (fann) al-ḥaqīqa*, Abriss der Philosophie mit Cmt., Esc.<sup>2</sup> 1479<sub>112</sub>, 1501, 1556, Rabāṭ 293, Köpr. 1601<sub>11b/12b</sub>. — 13. *Šarḥ al-Uḡḡāa* Āṣaf. II, 1728<sub>1175</sub>. — 14. Astrologie mit atmosphärischen Beobachtungen für jeden Monat, Alger 941<sub>12</sub>, 1468. — Sein Sohn (?) Ḥ. b. A. b. al-Bannā' schrieb *R. muḡniya fi 's-sukūt waluzūm al-buyūt* Dam. Z. 28, 7, 2.

## § 11. Die Astronomie

1. *Abū Miqrā'* a. 'l-M. b. 'A. *al-Baṭṭūwī*, von den Baṭṭūya im Rif, schwerlich mit dem gleichnamigen General der Meriniden identisch, um 731/1331.

Maqq. I, 935, Suter 531. *Kaḡaz* über Kalenderwesen und Astrologie noch Hamb. 113<sub>15</sub>, Esc.<sup>2</sup> 889<sub>15</sub>, 954<sub>114</sub> (Renaud, Isis XVIII, 179): M. el-Moqqī, Les Mansions lunaires des Arabes, publ. trad. et annoté par A. de Motylinski, Alger 1899.

2. Šamsaddīn M. b. *al-Ġazālī* um 745/1344.

2. *R. fi 'l-'Amal bil-ḡaib al-ḡaib* noch Paris 2519<sub>11</sub>.

2a. 'A. b. a. 'A. *al-Qusṭanṭīnī* widmete dem Meriniden a. Šālim Ibr. al-Musta'in (761—3/1359—61):

Ein Gedicht über Astronomie, Esc.<sup>1</sup> 904, 2909<sub>2</sub> (s. Renaud, Isis, XVIII, 172, zu Suter 371).

2b. 'A. b. Mūsā b. 'Al. b. M. b. *Haidūr at-Tādili* aus der Provinz Tādla in Marokko, starb 816/1413 in Fās.

Suter 532, Nachtr. 197, Renaud, Isis, XVIII, 179. 1. *al-F'tibārāt an-naẓariya fi 'l-aḥkām an-nuḡūmiya* Esc.<sup>1</sup> 911<sub>3</sub>, 2916<sub>3</sub>, Rabāṭ 454 (nicht im Cat.). — 2. Gl. zu b. Bannā<sup>2</sup> s. o. S. 364.

3. M. b. A. b. Ya. *al-Ḥabbāk* a. 'Al. starb 867/1462.

Zu S. 256

A. Bābā, *Nuḥ* 333, b. Maryam, *Bustān* 219, Suter 435. 1. *Buḡyat at-tullāb fi 'ilm al-aṣṭurlāb* noch Rabāṭ 450, iii, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6a (zu Paris 2524<sub>10</sub>, s. S. 76, 14, 2). — Cmt.: a. 'Umdat *ḡawī' al-bāb* v. M. b. Yū. as-Sanūsī (st. 892/1486, S. 352) noch Alger 613<sub>8</sub>, Br. Mus. 408<sub>11</sub>, Zāw. S. Ḥamza 6b. — 3. *Tuḥfat al-ḥussāb fi 'adad as-sinīn wal-ḥisāb* eb. c.

4. s. S. 160, 16.

## § 12. Reisebeschreibung

Abū 'Al. M. b. 'Al. b. M. b. Ibr. al-Lawāṭī at-Tangī b. *Baṭṭīṭa*, geb. 17. Raḡab 703/24. 2. 1304 in Tanger, gest. 779/1377 in Marokko. Von seiner ersten Reise kehrte er 750/1349 über Sumatra (s. Snouck-Hurgronje, Arabie en Oostazie, Leiden 1907, S. 77ff, franz. Übers. Revue de l'Hist. d. Rel. LVII, 1908, 62ff) und Arabien in seine Heimat zurück. Die von ihm beschriebenen Länder hat er alle selbst besucht; nur in Bulgār ist er nicht gewesen; die Reise dorthin, die ihn mindestens 60 Tage gekostet hätte, hat er offenbar als zu beschwerlich aufgegeben und die Beschreibung des Landes der Finsternis schöpfte er aus einer literarischen Quelle, wie zuerst Mark-

wart gesehn hat. Auch in der Schilderung von Syrien und Arabien schreibt er vielfach b. Ġubair aus (s. JAs 1918, 474). In der Beschreibung von Kleinasien sind wohl seine Notizen in Verwirrung geraten. Von Erzerüm springt er gleich auf Birge über; das hätte wohl auf Milās folgen sollen, während er jetzt, von dort direkt nach Konia geht (Defrémery, Voyage d'I. B. dans l'Asie Mineure).

Der Herausgeber seiner Riḥla M. b. M. b. A. b. Ġuzaiy al-Kalbī (gest. 757/1356) schrieb noch eine Autobiographie Paris 2291 und *al-Ameār fī nasab an-nabī al-muḥṣūr* eb. 4207<sub>15</sub>. — *Tuḥfat al-nuṣṣār fī ġarū'ib al-amṣūr wa'aḡā'ib al-asfār* noch Manch. 319, Fās, Qar. 1285, gedr. noch K. 1322, 1346. Descriptio terrae Malabar ex ar. E. B. itinerario ed. et interpretatus est H. Apetz, Jena 1819. Viagens extensas do celebre Arabe Abu Abdallah mais conhecido pelo nome de Ben Batuta, trad. p. J. de Santo Antonio Moura, Lisboa 1840/55. A. Cherbonneau, Voyage du cheikh I. B. à travers l'Afrique septentrionale et l'Égypte, Paris 1852 (Nouv. Annales des voyages, Févr.—Mars), H. Yule, Cathay and the way thither, London 1866, II, 395/526. The Travels of I. B. transl. by M. Hussain, Lahore 1898. Die Reise des Arabers I. B. durch Indien und China, bearbeitet v. H. v. Mzik, Hamburg 1911 (Bibl. denkwürdiger Reisen 5. Bd.). Travels of I. B. transl. from the Ar. selected and ed. by H. A. R. Gibb, London 1929, F. A. Bustāni, *ar-Rawā'i*<sup>5</sup>, 4/6, b. B. Bairūt 1927. *Muḥaddab Riḥlat b. B. ḥaddababā* A. al-ʿAwāmiri Bek wa M. Ġād al-Maulā, K. o. J. Dāmād M. Šerif Pāšā, *Siyāḥatnāme'i b. B.* 3 Bde, Stambul 1315/9. Ġewdet M. *Qail 'alā fuṣṭ al-aḡṣiya al-fityān at-turkiya fī k. ar-Riḥla li b. B.* Stambul 1351. *Muḥtaṣar* v. M. Faṭḥallāh b. Maḥmūd al-Bailūni al-ʿOmarī al-Anṣārī (11. Jahrh. dessen *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123) noch Brill—H.<sup>1</sup> 689, 2270, lith. K. 1278.

Zu S. 257

### § 13. Die Medizin

1. Abū 'Al. M. b. 'A. b. Faraġ aṣ-Šaḡra al-Qirbiyānī (aus Crevillante bei Elche in der Provinz Alicante), Botaniker und Arzt, behandelte den entthronten Naṣriden a. 'l-Ġuyūš Naṣr b. M. in Guadix-Wādiāš, gest. 722/1322.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Iḥāṭa* (Esc. 1673) p. 147, Casiri II, 89, Leclerc II, 250. *Al-Isṭiqā' wal-ibrām fī 'ilāḡ al-ġirāḡāt wal-aurām* Fās, Qar. 1366 (im Cat. nicht bestimmt), 2 andre marokk. Hdss. s. Renaud, Hespéris XX, 1/20.

1a. A. b. 'Abdassalām aš-Šarīf aš-Šaḡalī at-Tūnisī schrieb unter dem Hafṣiden a. 'l-Fāris 'Abdal'azīz (796—837/1394—1433) in Tūnis:

Hassan Husny Abdalwahhāb, Cent. Amari I, 437/9. 1. *k. al-Aṭibbā'* alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid. 1372 = *k. Ḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa* (s. III V, 75) Alger 1759 (= 1767, 1?) = *k. at-Ṭibb al-īarīj* Bairūt 318, 1, zwei Hdss. in Tūnis, Bibl. de l'Association des anciens élèves du Collège Šādiqī, s. Amari, Bibl. Ar.-Sic. 697, II, app. 17, n. 7. — 2. *Šarḥ Alfīyat b. Sīnā* s. I, 819.

2. 'Abdalqāhir b. M. b. 'Ar. at-Tūnisī schrieb 899/1493:

*K. at-Ṭibb fī tadbīr al-musāfirīn wamarad at-ṭūn* AS 4814<sub>14</sub> (WZKM XXVI, 94).

#### § 14. Alchemie und Geheimwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. A. al-Ḥasanī al-Mašmūdī schrieb 897/1492 in Tlemsen:

1. *Al-Wūfī fī tadbīr al-kāfi* noch Rabāṭ 474. — 2. *al-Minḥa al-mankiya limubtada' al-qirā'a al-Mekkīya* Paris 1047<sub>18</sub>.

2. M. b. Ġābir al-Miknāsī al-Ġassānī, gest. 827/1424.

A. Bābā, *Nail* 297. *Al-Mirqūt al-ʿulyā fī tadbīr ar-ru'yā* Rabāṭ 473.

3. Abū 'Al. M. b. 'A. b. 'O. al-Fdāusnī (so!) az-Zawāwī an-Naġġār al-Biḡā'ī 9. Jahrh.

*Tuḥfat an-nūẓir wanuḥat al-manūẓir* Kairo<sup>2</sup> VI, 174.

4. 'Al. b. 'Al. b. 'A. al-Munaġġim b. al-Maḥfūf (HH V, 573 Maḥqūq) gest. vor 800/1397.

*Al-Muṭallaṭ fī 'ilm ar-raml*, mit berber. Glossen und Tafeln, Berl. 4200, Manch. 373.

5. Unsicher ist die Zeit des 'Isā b. M. al-Wafa'ī, dessen

*Ar-R. allatī gama'ahū min ḡihāḡ rasū'il Dā'ūd wahya 'l-musammūt bil-Tuḡfa as-sanīya fi'ṡ-ṡinā'a al-ilāḡiya war-R. allatī gama'ahū min Muḡarrabāt 'Oḡnān Bek wahya 'l-musammūt bil-ḡauhar al-maknūn min k. al-'ilm al-maḡnīn wa R. Ḥall al-aḡṡād as-sab'a watarḡibhū war. uḡrū fi Taḡyīn al-aḡṡād wataḡrib al-ḡadīd waḡair dālik, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188, 65.*

### § 15. Erotik

1. Abū 'Al. M. (a. M. 'Al.) b. A. *at-Tiḡānī* (Tiḡānī) machte mit dem Ḥafṡidenprinz a. Ya. Zakariyā' b. a. 'l-'Abbās A. al-Liḡyānī (S. 331, 1b) eine Reise zum Ḥaḡḡ, zu der man Ende Ġum. I, 706/Anfang Dez. 1306 in Tūnis aufbrach; er musste aber Anfang Muḡ. 709/Juni 1309 in Tripolis wegen Krankheit umkehren; diese Reise hat er mit vielen historischen u. a. Exkursen in 2. beschrieben. Nachdem jener Prinz Emīr geworden, machte er ihn zu einem seiner höchsten Würdenträger. Sein Todesjahr ist unbekannt.

*Az-Zarkaṡī, Ta'riḡ ad-daulatain, Tūnis 1289, 51, b. al-Ḥaḡib b. Qunfūd, al-Fārisiya bei Cherbonneau, JAs s. IV t. XVII, 53, 64, Plessner, El IV, 806. 1. Tuḡfat al-'arūs wanuḡat an-nuṡūs noch Paris 5887, 5899, Alger 1786, Cambr. 226, Cat. Browne 174, P 11, Ambr. C 141, iii (RSO VIII, 609), Hespérus XII, 122, 1016, 1, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 13-30, Bibl. Daḡdāḡ 202, Top Kapu 2599 (RSO IV, 721), Sulaim. 854, Kairo<sup>2</sup> III, 47, lith. Fās, 1317, Auszüge Leipz. 881, iii. — 2. Riḡla noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 36, Kairo<sup>2</sup> VI, 34, vgl. noch Rousseau, JAs sér. V, 1 (1853), 101ff, 354ff, Amari, Bibl. Ar.-Sic. Kap. 45 (vgl. I, 1.), ein kürzeres Stück bei A. Bel, Les Benou Ghanya (Publ. de l'École des Lettres d'Alger XXVII, 1903), App.*

2. Abū 'Al. 'O. b. M. *an-Nafzāwī* (vom Stamme Nafzāwa, b. Ḥaldūn, Hist. d. Berb. I, 108, 9), schrieb für M. b. 'Awāna az-Zawāwī, Wazīr des 'Abdal'azīz von Tūnis (s. § 13, 1a):

*Ar-Rauḡ al-'aḡīr fi nuḡat al-ḡaḡīr oder Tanuḡr al-biḡāḡ fi ma'rifat kaifiyat an-niḡāḡ noch Gotha 2059, Paris 6693, lith. noch Fās, 1318, gedr. K. o. J., 5. ed. Tūnis 1928. Trad. par le Baron R. Capitaine d'État-Major,*

Alger 1850. Le jardin parfumé du Cheikh Nefzaoui, manuel d'érotologie arabe, réimpr. conforme à l'éd. publ. en 1886 par Isidore Liseux, Paris 1904, 1912 (Les livres d'Amour de l'Orient III). The perfumed garden of the Sheikh N., the arab. art of love, transl. from the french version of the arabian ms., Cosmopolis 1886, London 1934. Der duftende Garten des Scheich N., ein Lehrbuch der ar. Liebeskunst aus dem 16. Jahrh., deutsch von v. Retox, 1926, vollst. deutsche Ausg. v. F. Leiber u. H. Thel, 1929. Anon. Auszug *Yūsānīn ar-rauḍ* Paris 3067/70, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 78.

3. Unbekannt ist die Zeit des a. M. 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd *at-Tamḡrūtī*.

*Ar-Rauḍ al-yāmī fī aḥkām al-tazwīḡ wa'ādāb al-muḡāma'a*, über die Ehe, Berl. Qu. 1171, 1

Zu S. 258/59

## 9. KAPITEL

## Spanien

## § 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur

2. Abū Ġa'far A. b. 'A. b. M. b. *Ḥātima* al-Anṣārī, gest. um 770/1369.

Pons Boigues 331, No. 289. 3. *Taḥṣīl baraḍ al-qūṣid fī tafṣīl al-maraḍ al-wāḥid*, über die Pest des J. 749/1348—9, noch Esc.<sup>2</sup> 1785, 6, s. Aben Jatima de Almeria y su tratado de la peste, Religion y Cultura, Oct. 1928, 'Iḥā Dināna, Arch. f. Gesch. d. Med. XX, 27/81.

2a. Abū 'l-H. 'A. b. M. b. S. b. 'A. b. S. b. Ḥ. al-Anṣārī al-Ġarnāṭī b. *al-Ḡaiyāb*, geb. im Ġum. I, 673/Nov. 1274, gest. 23. Šauwāl 749/15. I. 1349.

*Dīwān*, gesammelt von Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb, Kairo<sup>2</sup> III, 106.

2b. Ibr. b. 'Al. b. *al-Ḥāḡḡ* dichtete zu Ehren des Amīr al-Ġanī billāh M. von Granada (755—93/1354—91).

*Qarā'in al-qaṣr waṣmaḥāsīn al-qaṣr* Br. Mus. Or. 5670 (DL 58).

3. Abū 'Al. M. b. Yū. b. *Zumruk* aṣ-Ṣuraiḥī, trat 755/1354 in den Dienst des Naṣriden M. I, al-Ganī billāh und folgte ihm, nachdem sein Bruder ihn 760/1359 gestürzt hatte, nach Fes in die Verbannung. 763/1362 kehrte er als sein Sekretär mit ihm in die Heimat zurück und wurde nach b. al-Ḥaṭīb's Flucht dessen Nachfolger als Wezīr. Nach M.'s Tode wurde er von dessen Nachfolger Ya. II. im Ṣafar 793/Jan. 1391 in Almeria gefangengesetzt. Am 1. Rabī' I, 794/22. 7. 1392 wurde er aber wieder Wezīr. Dessen Nachfolger M. VI. liess ihn Ende 795/oder Anfang 796 mit seinen Söhnen töten.

B. al-Ḥaṭīb, *al-Iḥṣāṭa bi'ṣaḥbūr Ġarnāṭa*, K. 1319, II, 221/40 (die Quelle al-Maqqaris), R. Blachère in Ann. de l'Inst. d'Et. or. de la Fac. de Lettres d'Alger II (1936), 291/312. *Diwān*, mit vielen *Muwašṣaḥāt*, meist in konventionellem Stil, aber wegen seiner Tageslieder, albarados, berühmt (s. Palencia 111), Ausgabe von E. García Gómez angekündigt, Andalus II, 228.

5. s. I. 481, 9b.

## § 2. Die Philologie

1a. Der Emīr Ism. b. Yū. b. al-Qā'im bi'amrillāh M. b. *al-Aḥmar* aus dem Hause der Naṣriden von Granada (713—25/1314—25) schrieb:

*Naṭr al-ḡumūn fi ḥīr man nāḡamanī wa'tyāhu 's-sanūn*, eine Anthologie zeitgenössischer Dichter, beginnt nach einer Einleitung über den Vorzug der Poesie und dem Nachweis, dass es zulässig, solche in Moscheen zu rezitieren, mit den Gedichten der Merīniden, Naṣriden, Ḥafṣiden und der B. Ziyān B. 'Abd al-Wād und ihrer Nachkommen; es folgen Gedichte der Wezire und Sekretäre der Naṣriden und der spanischen Richter, der Sekretäre der Merīniden und der magribinischen Richter und schliesst mit Gedichten auf das Schwert im Mināret des Ġāmī' al-Qarawīyn zu Fās, Kairo<sup>2</sup> III, 403.

1b. *Al-Mālaḡī*, gest. 702/1302.

*Raṣf al-mabūnī fi farḥ ḥurūf al-ma'ānī*, A. Taimūr, RAAD III, 341.

1c. M. b. 'Al. b. Hānī' b. *Ḥātima* al-Laḥmī as-Sabtī, gest. 733/1333 in Gibraltar.

Suyūṭī, *Buḡya* 12, Pons Boigues 319. *Irīād aḡ-ḡawā'il wa'inšād al-ihmāl* über Sprachfehler, neugeordnet nach M. b. 'A. b. Hišām al-Laḥmī as-Sabtī (b. Abḥār, *Takmila* 1653, vgl. I, 541) *k. fī Laḥn al-'amma*, az-Zubalḍi und b. Makki al-Qurṭubī, *Tatqīf al-lisān wa-t-tuḡḡih*, neubearbeitet von einem seiner Schüler u. d. T. *k. al-Mudḡal fī taḡwīm al-lisān*, hsg. v. G. Colin, Hespéris XII, 1/32.

2. Farāḡ b. Q. b. A. *aš-Šaṭībī* a. *Sa'īd* b. Lubḡ (Lait) aṭ-Ta'labī al-Ġarnāṭī, Prediger in Granada, gest. 783/1381.

Suyūṭī, *Buḡya* 372. 1. *Qaṣīda lūmīya fī 'n-naḡw* oder *Manḡūma fī 'l-aḡḡa an-naḡwīya* noch Brill—II.<sup>1</sup> 626, <sup>2</sup>1164, 5, Rabāṭ 527, 2. — Cmt. a. v. Verf. Kairo<sup>2</sup> II, 121. — c. anon. noch Alger 186, Kairo<sup>2</sup> II, 137.

3. Šihāb ad-Dīn A. *al-Ubbadī* (Ubbadī) lebte kurze Zeit vor Suyūṭī, der aber nichts näheres über ihn erkunden konnte.

Suyūṭī, *Buḡya* 426. 1. *Bayān kaṣf al-alfāz allatī lā budda lil-faḡl min ma'rifaṭihā* Kairo<sup>2</sup> II, 5. — 2. *Ḥudūd an-naḡw* eb. 12, 103.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. M. b. Ya. b. M. b. Ya. b. a. *Bekr* b. Sa'īd *al-Aš'arī* al-Mālikī, gest. am 7. Ġum. I, 741/30. 10. 1340.

Zu S. 260

*DK* IV, 284, No. 801, Suyūṭī, *Buḡya* 114. *At-Tamḡid wal-bayān fī faḡl aš-šahīd 'Oḡmān b. 'Affān*, verf. 699/1299, Kairo<sup>2</sup> V, 135, s. Horowitz, MSOS X, 17.

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. M. b. 'Ar. b. Ġābir *al-Wādī'sī*, gest. 746/1345 in Granada.

Pons Boigues No. 279. *Barnūmaḡ*, Verzeichnis seiner Lehrer, Esc.<sup>2</sup> 1726.



2. Abū 'Al. M. b. 'Al. b. Sa'īd b. *al-Ḥaṭīb Lisān ad-Dīn* as-Salmānī *Du'l-Wizāratain*, gest. 776/1374.

Zu S. 262

Auszug aus seiner verlorenen Autobiographie *k. al-Mabūḥir aṭ-Ṭibīya fi'l-maḥābir al-Ḥaṭībīya* in *A'māl al-a'lām* 356/70. *DK* III, 469, No. 1261, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* I, 285<sup>1700</sup>, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 244/7, Ğamil Bek, *Uḡūd al-ḡaw.* I, 330/5, M. M. Antuñā, El polígrafo Granadino Abenaljatib en la R. Bibl. de l'Escorial, Escorial 1926. 1. *Al-Ḥulal al-marḡūma*, Chalifengeschichte in Versen mit Cmt. noch Paris 5026 = Madr. 11<sup>1101</sup>. — 2. *al-Lamḥa al-badrīya fi'd-dunā an-Naṣrīya*, voll. Ende Muḥ. 765/Nov. 1363, Esc.<sup>2</sup> 1776<sup>2</sup>, gedr. K. 1347. — 3. *al-Ḥāṭa bita'rīḥ Ḡarnāṣa*, einzelne Teile noch Leid. 1082, Bd. 2, Br. Mns. Or. 8674 (Krenkow, *Hespérís* X, 1/5), Esc.<sup>2</sup> 1673/4, Abschrift Madr. 29, Kairo<sup>2</sup> V, 9, Madr. 27/33, R. Ac. d. Hist. 34 (Asín, *Escatologia* 373) Auszug *Markaz al-iḥāṣa bi'dabā' Ḡarnāṣa* noch Paris 5887, 5899, Cambr. 1035, Madr. 278/9 (Derenbourg, *Not. cr.* 11) gedr. udt *al-Ḥāṭa fī aḥbār Ḡarnāṣa* 2 Bde, K. 1319, weiterer Auszug Leipzig 669, ii, Auszüge über Afrika und Sizilien bei Hassan Husny Abdalwahhab *Contributions à l'hist. de l'Afrique du Nord et de la Sicile*, Cent. Amari II, 427/94. — 4. *A'māl al-a'lām ilḥ* nach 341<sup>1101</sup>, i. J. 755/1354 für den unmündigen Naṣriden M. b. Ism. begonnen, voll. zwischen 774—6/1372—4 aus Anlass der Thronbesteigung des unmündigen a. Zaiyān M. as-Sa'īd i. J. 774/1372 (an-Nāṣirī, *k. al-Isṭiqā'* II, 133), über den 1. und 3. Teil, die Geschichte des Orients, des Maḡrib und Siciliens, s. H. II. 'Abdalwahhab a. a. O.; die Geschichte der christlichen Herrscher Spaniens 371/91 beruht auf der *Estoria de España* von Alfonso el Sabio (ed. Menéndez Pidal), deren Kenntnis ihm ein Jude Yū. al-Waqqār aus Toledo vermittelt hatte (s. M. M. Antuñā, *al-Andalus* I, 108/54); noch Bibl. Ac. de Hist. Madrid 37, Fās, Qar. 1286 Tūnis Zaitūna 4936/7 (s. Codera, *Misión* 177/8), Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884, 375<sup>35</sup>. *Histoire de l'Espagne musulmane*, extrait du K. *A'māl al-a'lām*, texte ar. publié avec introd. et index par E. Lévi-Provençal, Rabāt 1934 (Coll. de textes ar. publ. par l'Institut des Hautes Études Marocaines III). — 5. *Raḡm al-ḥulal fī naḡm ad-duwal*, *Urḡūza* mit Prosacmt. am Ende jedes Kap. verf. 765/1364, noch Leipz. 668, Esc.<sup>2</sup> 1776/7, Rabāt 368, Kairo<sup>2</sup> V, 203. — 7. *Nuṣṣat al-ḡirāb fī 'ulūl al-iḡtirāb*, Memoiren über die Zeit seines Aufenthaltes in Marokko mit Beschreibung spanischer Städte und Aufzählung ihrer Gelehrten und Bibliotheken, Esc.<sup>2</sup> 1755. — 9. *Muḡū'at as-sā'il 'an il-marāḡ al-kā'il*, über die Pest in Granada 749/1348, Esc.<sup>2</sup> 1785<sup>35</sup>, Madr. 269, hsg. v. M. J. Müller, S. B. Bayer. Ak. d. Wiss. 1863, II, 1/33. — 10. *Mi'yār al-iḥtiyār fī dīkr al-ma'āhid wad-diyār*, Auszug aus II, noch Esc.<sup>2</sup> 1777, 3, *Hespérís* XII, 111, 972, 1, 2, gedr. Fās 1325, M. J. Müller, *Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber* I, München 1866, 1/13, 45/100. —

Zu S. 263

11. *Raiḥānat al-kuttāb waṇṇat al-muntāb* noch Berl. Qu. 1189, Vat. V. Borg. 252, Esc.<sup>2</sup> 1825, Madr. 515 (vielleicht auch 431), Fās, Qar. 1295, Hespérus XII, 116, 988, Kairo<sup>2</sup> III, 177, Āṣaf. I, 338.<sup>80</sup>, s. M. G. Remiro, Correspondencia diplomática entre Granada y Fez, siglo XIV, Rev. del Centro de Est. hist. de Granada y su Reino, texto ar. trad. esp. y pr. 1916. Auszug Esc.<sup>2</sup> 306.<sup>2</sup> Der grösste Teil desselben Stoffes findet sich auch in *Kumāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkūn* Esc.<sup>2</sup> 1712 und ist von al-Maqqari in sein *Naṣṣ at-ṭib* übernommen worden. — 14. *as-Sihr waš-š'ir* noch Rabāṭ 354. — 17. k. 'Amaḥ man ṭabba liman ḥabba noch Fās, Qar. 1358, Madr. 655 (Derenbourg 36). — 19. *al-Uṣūl liḥiṣṣ at-ṣiḥḥa fīl-fuṣūl* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97.<sup>5a</sup>. — (20. *al-Ḥulal al-mauṣiya fī ḍikr al-aḥbār al-Marrākošiya*, s. S. 342). — 21. *al-Katiba al-kūmina fiman laqināhū bil-Andalus min šu'arā' al-mi'a at-tāmina* Paris 5794, P. J. As. Soc. Beng. NS II, XLIII — 22. *Mufaḥarat Mālaqa wa Salā* Esc.<sup>2</sup> 554, 825, ed. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 1/13, E. García Gómez, El Parangón entre Málaga y Salé, al-Andalus II, 183/96. — 23. *Nubḍat al-'aṣr fī aḥbār mulūk B. Naṣr* Rabāṭ 491, 1. — 24. *Rauḍat al-ta'rif bil-ḥubb at-ṣarīf* nach dem Muster des *Dīwān at-ṭabāba* v. b. Ḥaḡala (S. 5) Dam. Z. 53, 'Um. 66, 85, Rāmpūr, I, 343.<sup>154</sup>, (zitiert Maqq. II, 79, 14). — 25. Lobgedicht auf das k. at-Šiṣ' (I, 369) Alger 1830, 1. — (26. *al-Ġ uṣūn al-yān'a* s. I, 581). —

3. Abu'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. *al-Ġudāmī* al-Mālaqī schrieb nach 794/1392:

*Nuḡat al-ḥaṣ'ir wal-abṣār*, Cmt. zu seiner *al-Maḡūma an-naḥliya*, Wettstreit zwischen Palme und Feigenbaum, mit allerlei Digressionen, darunter einer Geschichte der B. Naṣr von Granada, Esc.<sup>2</sup> 1653.

4. s. S. 226.

5. M. b. 'A. at-Šaṭībī al-Maḡribī schrieb in Tāza um 870/1465.

Wüst. Gesch. 485. K. 'Uḡūd al-ḡumān fī (muḥtaṣar) aḥbār az-zamān noch Berl. 9493/4, Leipz. 662, 670, Leid.<sup>1</sup> 771, 2854, Paris 4608, 1, Br. Mus. Suppl. 518, Bodl. I, 661, II, 590, Cat. Browne 88, G. 2 (wo Verf. Šihāb ad-Dīn A. b. M. al-Maḡribī al-Fāsi al-Maqqari wie Leipz. 670, Havn. 126/7, gest. 1041/1631, s. S. 296), Kairo<sup>1</sup> V, 24 (ohne Titel) 58, Damaskus, s. M. Kurd 'Alī, RAAD III, 239/42, Rabāṭ 371. Auszug Wien 911/2, Pet. Ros. 63, Tanger GM II, 8, Tūnis, Bull. Soc. Ar. 1884, S. 19, No. 61.

6. Muḥyi 'd-Dīn at-Tamīmī al-Marrākošī:

*Ta'rīḥ al-Andalus* Kairo, Mekt. al-'Arab Muḥḥaq 1923, S. 29, n. 2.

Zu S. 264

## § 4. Fiqh Mālik

1. Sirāğ ad-Dīn al-Q. b. 'Al. b. M. *b. aš-Šāṭi*<sup>1)</sup>  
al-Anṣārī al-Iṣbīlī, gest. 725/1323.

B. al-Qaḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 456,<sup>1304</sup> al-Kattānī, *Fihris* II, 512.  
1. *Barnāmag* über die Lehrer des a. 'l-Iḥu. 'Uḥaidallāh b. A. b. a. 'r-Rabī'  
(st. 688/1289, s. I, 547), Esc.<sup>2</sup> 1785, 3. — 2. *al-Ibrāf 'ala 'l-šaraf fl 'l-ta'rif*  
*birīğāl sanad al-Ruḡārī min ṭarīq aš-šarif a. 'A. b. a. 'l-šaraf* verf. 690/1291,  
Esc.<sup>2</sup> 1732, 2. — 3. *Iḍrār aš-šurūğ* I, 665.

1a. 'Al. b. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'aziz *b. Salmūn*  
al-Laḡānī al-Ġarnāṭī, gest. am 7. Ğum. 741/30. 10.  
1340 in Ṭarīf.

*Waṭā'iğ* Tūnis, Zait. IV, 383,<sup>2820/32</sup>.

1b. Abū Ishāq Ibr. b. Ya. b. M. b. Zakariyā'  
al-Ġarnāṭī, geb. 677/1278, gest. im Ğum. II, 751/  
Aug. 1350.

*Waṭā'iğ* Tūnis, Zait. IV, 391,<sup>2834</sup>.

2. Abu'l-Q. *b. Salmūn* b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī  
al-Baiyāsī al-Ġarnāṭī, gest. 767/1365.

B. Farḥūn, *Dībāğ* 130, A. Bābā, *Nail* 121. 1. *Al-'Iqd al-munaẓẓam ilh*  
noch Haupt 2474, Paris 5791, Madr. 98, Münch. 356, Tlems. 11, Rabāt 205,  
Tanger, GM I, 1, Fās, Qar. 1118, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884,  
184,<sup>37</sup> gedr. am Rande v. b. Farḥūns *Tabḡirat al-ḥukkām*, K. 1301.

2a. Abū Ishāq Ibr. b. Mūsā b. M. al-Laḥmī  
*aš-Šāṭibī* aus Xátiva, gest. in Granada 790/1388.

A. Bābā, *Nail* (am Rande v. b. Farḥūn) 46/50. 1. *'Unwān ut-ta'rif*  
*bīnuṭl at-taklīf* oder *k. al-Muwāfaqāt*, ein scharfsinniges Uṣūlwerk, in dem  
der Verf. einen Ausgleich zwischen Mālik und a. Ḥanīfa anstrebt (s. Gold-  
ziher, Bağ. 32), Tūnis, Zait. IV, 41, 1842, Fās, Qar. 1406, gedr. Tūnis 1302,

1) = aṭ-Ṭawṭl (Colin).

4 Bde, Nachdruck mit türk. Einleitung v. Müsā Ġarallāh, Kesan 1337, K. 1922, 1340. Auszüge in der Ztschr. *al-Manār* XVII (1333), 273/5. — 2. k. *al-l'itām* gegen die *Bida'*, 3 Bde, K. 1913/4, s. JRAS 1916, 398.

3. Abū Bekr M. b. M. ḏ. 'Ašim al-Qaisī al-Mālikī al-Ġarnāṭī, geb. am 12. Ġum. I, 760/11. 4. 1359, gest. im Šauwāl 829/Aug. 1427.

A. Bābā, *Nail* 299 (330), Palencia 256. 1. *Tuhfat al-ḥukkām fī nakṭ al-uḡūd wal-aḥkām*, 1618 Rağazverse über die Rechtsprinzipien, noch Paris 5330, Münch. 354, Caetani 39, 94, Rabāṭ 237, Alger 1686, 2, Fās, Qar. 1131, Hespérus XII, 120, 1011, 3, 129, 1040, 2, gedr. Fās 1289, 1300, 1317, Alger 1882, '93, 1323, in *Mağmū'a* 1310 (mit c), 1317, K. 1309, 1322, 1327. — Cmt.: a. v. Sohn des Verf. a. Ya. noch Alger 1284/5, Fās, Qar. 1132. — b. *al-litām wal-aḥkām* v. a. 'Al. M. b. A. Maiyāra (st. 1072/1662, s. S. 461) noch Heid. ZS X, 76, Paris 1102, 5415, Tūnis, Zait. IV, 273, 2413/8, Fās, Qar. 1133, Tlems. 18, gedr. Fās 1293/4, 1298/9 (mit Gl. des a. 'A. al-Ĥ. b. al-Raḥḥāl am Rande), K. 1301, 1305, 1306, 1315 (mit Gl. v. al-Madānī), vgl. Houdas, Chrest. Maghr. (Paris 1861) 96/121. — Gl. v. M. al-Ṭālib b. Ḥamdūn b. 'Ar. b. Ḥamdūn, Fās 1293. — c. *al-Baḥiya* v. 'A. b. 'Abdassalām at-Tasūlī as-Sebrārī, gedr. noch 1289/90, Fās 1293/4, 1304, 1305 (mit d am Rde), K. 1318. — d. *Ḥaly al-ma'āšim* v. M. b. Sūda at-Tāwudī (st. 1207/1792, al-Katānī, *Saltwa* III, 43, Basset Hamel 8), Tūnis, Zait. IV, 296, 2413, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Rabāṭ 227/8, Fās, Qar. 1134/5, gedr. Fās 1293, K. 1304, mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, 3 Bde, Fās 1308/10. — e. *Tuudīh al-aḥkām* v. 'Oṭmān b. al-Makkī at-Tauzari, Tūnis 1339. — f. anon. Münch. 355, Madr. 216. — 2. *Ḥadā'iq al-aḥlār* (*Ḥadīqat al-asūḥir*) *iḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 81, gedr. Fās o. J. (Fulton 661). — 3. *Murtāqa 'l-wuṣūl ilā ma'rifaṭ 'ilm al-uṣūl*, dazu *Nail as-su'ūl* oder *Bulūḡ al-uṣūl waḥuṣūl al-ma'mūl* v. M. Ya. b. M. b. al-Muḥtār b. aṭ-Ṭālib 'Al. as-Sāwālī al-Ḥauḍī al-Walāṭī, Fās 1327, am Rande *Fatḥ al-wadūd 'alā marā'iqi 's-su'ūd* v. 'Al. b. Ibr. aš-Šingīṭī (gest. 1230/1815), Fās, Qar. 1429, dessen *Naṣr al-Bunūd 'alā marā'iqi 's-su'ūd* Fās, Qar. 1427/8, gedr. Fās, o. J. (RAAD IX, 315).

3a. Abū 'Amr M. b. M. b. Maṣṣūr *al-Qaisī* schrieb 864/1460 als Qādī von Granada:

*Feṭwā* über die Ansprüche geschiedener Frauen, Esc.<sup>2</sup> 1777, 2.

3b. Abū 'Al. M. b. Yū. b. al-Q. al-'Abdarī ḏ. *al-Mauwāq*, gest. als Qādī von Granada im Ša'bān 897/Juni 1492.

A. Bābā, *Nail* 345, b. al-Qāḍī, *Ġaḡwa* 203, al-Qāḍiri, *NM* I, 62, al-Kattānī, *Sakwa* III, 96, b. Cheneb, *Iḍjāza* § 68, 3. 1. *K. Sunan al-muḥtadin fi maqāmāt ad-dīn*, mystischer Cmt. zu Sūra 35, 29 in 9 Maqāmien und einem Anhang, verfasst auf Veranlassung des letzten Sultans von Granada a. 'Al. (Boabdil) Esc.<sup>2</sup> 1527, Tūnis Zait. IV, 428<sup>2897</sup>, Rabāt 6, gedr. Fās 1314. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 97.

4. Abu'l-H. 'A. b. Q. b. M. *at-Tuḡribi as-Zaqqūq*, gest. 912/1506.

A. Bābā, *Nail* 203, b. al-Qāḍī, *Ġaḡwa* 302, al-Kattānī, *Sakwa* II, 84, b. Cheneb, *Iḍjāza* § 70. 1. *Al-Manḡaḡ al-muntaḥab ilā uḡūl al-maḡḡab* Hespéris XII, 129, 1040, 5. — Cmt. a. v. a. 'l-'Abbās A. b. 'A. b. 'Ar. al-Manḡūr (st. 995/1587, Fās, Qar. 1572, lith. Fās 1300. — b. Anon. *Tuḡfat al-ḥukkām* Br. Mus. 249, 1. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī mit Gl. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, lith. Fās 1325; *Takmil* v. M. b. A. b. Maīyāra, (gest. 1072/1662, s. S. 461) Br. Mus. 249<sup>2</sup>, Hespéris a. a. O. 6, Rabāt 215/6, 516 (gedr. am Rande von a). — 2. *Lamiyat b. as-Zaqqūq* über die Pflichten des Qāḍī, Hespéris XII, 120, 1011, 2, 128, 1040, Rabāt 236<sup>4</sup>, Paris 5307, Fās 1317. Cmt. a. v. M. b. Maīyāra, verf. 1065/1655, Alger 1370, dazu *Ḥāliya* v. A. b. 'A. b. M. aš-Šaddād al-Ḥasanī, Rabāt 214, mit Anhang *Tuḡfat al-aḡḡab* eb. 2, gedr. Fās 1298. — b. *Tuḡfat al-ḥudūd* v. 'O. b. 'Al. al-Fāsi, Fās 1306. — c. v. M. b. Sūda at-Tāwudī Fās Qar. 1456, Gl. v. 'Abdassalām al-Hauwārī eb. 1168, gedr. Fās 1314, in *Maḡmū'a* Fās o. J. 1310, 1317, v. 'A. b. 'Abdassalām at-Tasūlī al-Fāsi (st. 1278/1861) gedr. Tūnis o. J., (Zait. IV, 294<sup>2481</sup>), anon. Cmt. eb. 346, 2708. La Lamiya ou Zaqqaqiya du jurisconsulte Marocain Zaqqaq, manuel Marocain de jurisprudence Musulmane, texte ar. et trad. franç. par Merad Ben Ali Ould Abdalqadir, Casablanca 1927.

5. Abū 'Al. M. b. A. b. M. *as-Saqaṭī* al-Mālaqi.

G. Colin et E. Lévi-Provençal, Un manuel hispanique de Ḥisba, Traité d'Abou Al. M. b. A. M. as-S. al-M. sur la surveillance des corporations et la répression des fraudes en les pays musulmans, texte ar. publ. I (Publ. de l'Institut des Hautes Études Maroc. XXI) Rabat 1931.

## § 5. Die Qor'ānwissenschaften

1. Abū Ġaḡfar A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Taḡīfī* al-'Ašimī al-Ġarnāṭī, geb. 627/1230 in Jaén, gest. 8. Rabī' I, 708/27. 8. 1308.

*DK* I, 48, b. al-'Imād, *SD* VI, 16, *Malūk at-ta'wīl al-qūṭī bidawr il-ilḥād wat-ta'wīl fi tauḡīḥ al-muta'wibīn al-lafṣ min ūy at-tanzīl*, als Ergänzung und

Verbesserung zu Fahraddin ar-Rāzī's *Durrat al-tanzil waḡurrat al-ta'wīl* (I, 922<sub>8</sub>), nach HH aber Abkürzung von al-Ḥaṣḥaṣṭī, Tūnis, Zait. I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 124, Kairo<sup>2</sup> I, 63, Mekka ZDMG 91, 105.

1a. M. b. A. b. M. b. ʿAl. b. Ya. al-Kalbī al-Ġarnāṭī  
a. l-Q. a. ʿAl. b. *Ġuzaiy*, gest. 741/1340.

#### Zu S. 265

DA' III, 356, No. 942, b. Farḥūn, *Diwāḡ* 295 (264) A. Babā, *Nail* 235, b. Chenel, *Siḡṣa* § 139, 4. 1. *At-Taḥḥil li'ulūm al-tanzīl* Kairo<sup>2</sup> I, 36, noch Tūnis Zait. I, 42/4 Fās, Qar. 120, 182, 185, daraus *al-Qāmūs al-waḡīz lil-ḡaṭ al-ʿazīz* v. a. l-Ḥ. b. ʿAbdalʿazīz al-Tillimsānī, Fās 1348. — 2. *al-Anwār as-sanīya fi'l-ufūz as-sunnīya* noch Madr. 300<sub>3</sub>, Cmt. v. M. b. ʿAbdalmalik al-Qaisī (s. S. 489) Fās, Qar. 595. — 3. *Qawwānīn al-aḥkām al-ṭarʿīya wamaṣṣaʿil al-furūʿ al-fiqḥīya*, voll. 10. Muḥ. 735/10. 9. 1334, Rabāṭ 160, Fās, Qar. 835, Kairo<sup>2</sup> I, 489, gedr. als *al-Qawwānīn al-fiqḥīya fī talḥīṣ maḡḥab al-Mālikīya* Tūnis 1341/4.

2. M. b. ʿA. b. A. *al-Balansī* al-ʿAnsī, gest.  
746/1345.

*Ṣiḡat al-ḡamʿ waʿawwāʿid at-taḡyīl limaṣṣūl kitābai al-ʿlām wa-t-taḥmīl fī muḡḥamūt al-Qorʾān* Fās, Qar. 198, 203, Qillī ʿA. 168.

3. Abu'l-Q. M. b. ʿAbdalwāḥid b. Ibr. *al-Ġāfiqī*,  
dessen Zeitalter unbekannt.

*Lumḡat al-anwār fī taḡwīb ḡarīʿ al-Qorʾān* Fās, Qar. 203 = (?) *Lamaḡḡat al-anwār wanaṣfaḡūt al-aḡḡūr fī taḡḡīl al-Qorʾān al-ʿaḡīm* HH V, 329, No. 11165.

#### § 6. Mystik

1. Lies ʿAbdalḡakīm b. Barraḡān (Colin).

2. s. S. 227, § 5, 1.

3. Abū Ishāq Ibr. b. Ya. b. A. b. Zakarīyāʾ  
*al-Ausī* al-Mursī, gest. 751/1350 (DK I, 77, No. 204)  
ist nicht identisch mit dem Prediger Sirāḡ ad-Dīn  
a. Ḥaḡṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿO. al-Anṣārī *al-Ausī* al-Mursī,

dessen Todesjahr unbekannt ist, der aber am 26. Ğum. I, 683/10. 8. 1284 (Esc.) vollendete

*Zahr al-kimām (akmām) fī qiz̄at Yūsuf ʿam.*, noch Berl. 8953/4, Gotha 2743/5, Leipz. 107, Bodl. I, 774, Cambr. 507, Nicholson JRAS 1899, 907, 2, Esc.<sup>2</sup> 1659, Vat. V. 96, Pet. AM 336, Bibl. Daḥdāḥ 253, 275, Shath 129 (mit drei ergänzenden *Maḡūlis* von a. 'l-Faṭḥ b. Maṣṣūr) Kairo<sup>1</sup> VI, 148, 21V, b, 88, Mōṣul 166, 24, Pās, Qar. 1312, 1527, gedr. K. 1277, 1306, 1341, ed. D. Neumann, Budapest 1881. Auszug *Qaṣf ḡimār al-kalām* von M. Nūrī al-Mauṣillī (s. S. 498) verf. 1290/1873, Mōṣul 87, 9, Türk. Üb. NO 2356.

4. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. ʿAr. b. Ibr. al-Anṣārī *as-Saḥiḥ* al-Mālaqī al-Muʿammam, gest. 754/1353.

DK IV, 161, No. 430. 1. *Buḡyat as-sūlik fī aṣraf al-masūlik* noch Paris 5331, Tūnis, Zait. III, 112, 1484, Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, Basset, Rec. d'une coll. de mss. ar. 6, 2, Tlems. 63. — 2. *al-Hiba waṭ-ṭaṭ' sarḥ al-ʿAqida al-wuṣṭī* (v. a. Ishāq al-Andalusī as-Saraqosṭī) Tūnis 1345.

5. s. S. 358<sub>12</sub>.

Zu S. 266

## § 8. Die Mathematik

1. M. b. Ibr. b. *ar-Raqqām* al-Ausī al-Mursī, gest. am 21. Ṣafar 715/27. 5. 1315.

B. al-Ḥaṭṭib, *Iḥṭā* (Esc.) 107. 1. *K. fī ʿilm aṣ-ḡilāl* Esc.<sup>1</sup> 913<sub>17</sub>, 2918<sub>111</sub>. — 2. s. I, 430, 21. — S. Renaud, Isis, XVIII, 173 zu Suter 388, 417.

1a. Abū'l-Ḥ. A. b. M. b. M. b. ʿA. al-Qoraṣī *al-Qalaṣādī* al-Baṣṭī starb Mitte Du'l-Ḥ. 891/Dez. 1486 in Bāḡa in Ifrīqiya.

Suyūṭī, *Naḡm* 131, b. Maryam, *Hustān* 141/3, A. Bābā, *Nail* 201 (s. JAs 1859, Dec. 438ff), al-Kattānī, *Fihris* II, 314, Basset, *Ḥazraḡiya*, Intr. X, b. al-Qaṣḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 445, 1208. b. Cheneb, *Idjāza* § 57, No. 35, Suter 444. 1. *Kaṣf al-ḡilbāb ʿan ʿilm al-ḡisāb*, Cmt. zu seiner *at-Taḡīra fī ʿilm al-ḡisāb* noch Manch. 353B, Tetouan 227, *Taḡīrat al-mubtadiʿ bil-qalam al-Hindī* Rāmpūr I, 409-3, übers. v. Woepcke, Acc. N. Lincei XII, 57, Recherches sur Léonarde de Pise I, 2, Rome 1859, JAs 1854, Oct. Nov. 384ff. — 2. *Kaṣf al-asrār (astār) ʿan ʿilm ḡurūf al-ḡubār* verf. in Kairo,

noch Paris 5350, Alger 399, 7, Flor. 79 (Cat. 292), Rabāṭ 455, iii, 456, iii, Brill—II.<sup>1</sup> 295, <sup>2</sup>532, Bairūt 239, 1, Mūsul 112, 194, 2, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884/85<sub>32</sub>, gedr. Fas 1315; s. Eneström, sur une formule d'approximation des racines quarrées donnée par Alkalasadi, Bibl. Math. 1886, 236/9, Colin, JAs 222, 209. — 4. *Buḡyat al-muhtadī waḡunyāt al-muntahī* noch Madr. 340, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 89<sub>7b</sub>, 97<sub>126d</sub>. — 8. *Šarḥ at-Tilim-sānīya* s. I, 666. — 9. *Irīdāt al-muta'allim watanbīh al-mu'allim liḡarā'iq al-ḡalīl al-imām Ḥalīl*, s. S. 97. — 10. *al-Kalām 'alā ḡawāṭ al-asmā'*, voll. 30. Ša'bān 841/25. 4. 1438, Rabāṭ 456, i. — 11. *R. fi kulliyāt al-farā'iq* Tūnis, Zait. IV, 418<sub>2870-3</sub>. — 12. *Šarḥ Uḡḡūzat b. aš-Šarrār (Šarrāz?) fi 'l-farā'iq (ad-dīn Esc.<sup>2</sup> 853<sub>35</sub>, 954<sub>11</sub>), Esc.<sup>2</sup> 853<sub>30</sub>*, s. Renaud, Isis, xviii, 175/6.

### § 9. Die Reisebeschreibung

1. Abu'l-Baqā' Ḥalīd b. 'Isā b. A. b. Ibr. *al-Balawī* um 736—40/1336—40.

*Tāḡ al-mafriḡ bi (fi) taḡliyat 'ulamā' al-maḡriḡ* noch Paris 2286, Alger 1566, Fās, Qar. 1296, Kairo<sup>2</sup> VI, 14.

2. Ya'īš b. Ibr. b. Yū. *al-Umarwī* al-Andalusī schrieb 895/1489:

1. *Kaf' al-iḡkūl*, über die Ausmessung der Figuren, Berl. 5949. — 2. *R. fi 'ilm al-qabbān*, über die Wage, Kairo<sup>1</sup> V, 218. — 3. *Marāsim al-intisāb fi 'ilm al-ḡisāb* Ġarullāh 1509<sub>11</sub>; s. Suter 453.

### § 10. Der Sport

Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Ar. b. *Ḥudail* al-Fazārī *al-Andalusī* widmete 763/1361 dem Naṣriden M. b. Yū. b. Ism. b. Naṣr:

1. *Tuḡfat al-anfus waṡṡ'ar sukkān al-Andalus*, über den hl. Krieg und die Reitkunst, Esc.<sup>2</sup> 1652, Fās, Qar. 1353, A. Taimūr, *Furūsiya* 99, s. Schacht, Isl. XIX, 49, daraus Teil II: La Parure des cavaliers et insigne des preux, ed. L. Mercier, Paris 1922; Teil I: Traité de guerre sainte, Texte ar. v. dems. Paris 1936. — 2. *Maḡūlāt ulabū' wamunḡarāt an-nuḡabū'*, Anekdoten und Verse, demselben Fürsten gewidmet, Br. Mus. Suppl. 1144. — 3. Zwei Verse bei Maqqarī II, 428. — 4. *K. al-Fawā'id al-musaḡḡara fi 'ilm al-baḡḡara*, Madrid 1935. — 5. *Ain al-adab wa-siyāsa wazain al-ḡasāb wa-r-rīyāsa*, K. 227.



## § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

Abū 'Otmān Sa'd b. a. Ġa'far A. b. Ibr. *b. Luyūn* at-Tuġibī, einer der Lehrer des Lisānaddīn b. al-Ĥaṭīb, starb am 14. Ġum. II, 750/31. 8. 1346 in Almeria an der Pest.

Maqqarī (Bulāq) III, 289, 323, A. Bābā, *Nail* 175, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 467/70, 'Abdalḥaiy, al-Kattānī, *Fihris al-fuhūris* I, 384/5. 1. *Ibdā' al-malūḥa wa'inḥā' ar-raġḡḥa fī uṣūl ṣinā'at al-ḡilāḥa*, Kaġaz über Landwirtschaft und Gartenbau, Hds. a. d. J. 749/1348 in Granada, s. Lerchundi y Simonet, *Chrestomatia ar.*, Granada 1881, Fleischer, Kl. Schr. III, 187/92, Hesp. XII, 126, 1033, 2, 11e Congrès des Or., Paris 1897, III, 47, Simonet, *Glos. de voces ibericas y latinas usadas entre les Mozarabes*, Madrid 1899, CI,II/III. — 2. *an-Naṭr al-'ilmīya*, mystische Abh. Hesp. XII, 129, 1044, 3. — 3. *Lumaḥ as-siḥr min rīḥ as-si'r warīḥ as-siḥr*, Anthologie in 20 Kapp., Rabūī 494, i, Kairo<sup>2</sup> III, 319, s. I, 598, 11. — 4. *Nuḡabat al-'ulyā min adab ad-dīn wa'd-dunyā* Madr. 668. — 5. *Buġyat al-mu'ānis min Baḡḡat al-maġālīs wa'uns al-muġālīs*, s. I, 639, Hesp. XII, 128, 1037, n. 1. — 6. *Manẓūma fī 'ilm at-takṣīr*, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 189, 69. — 7. *al-Imdād fī 'ulūm al-ismūd*, al-Kattānī a. a. O. Die meisten seiner Werke, gegen 100 an Zahl, sind verloren.

Zu S. 267

2. Abschnitt

Von der Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm I,  
i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition  
nach Ägypten i. J. 1798

1. KAPITEL

Ägypten und Syrien

Zu S. 268

§ 1. Poesie und Kunstprosa

1. ʿĀʾiša bint Yū. b. A. b. Nāṣir b. Ḥalifa *al-Baʿnūʾiya* aṣ-Ṣāliḥiya Umm ʿAbdalwahhāb, Schwester des M. b. Yū. (S. 53, 18), geb. in Damaskus, lebte seit 919/1513<sup>1)</sup> in Kairo, kehrte 922/1516 nach Damaskus zurück, ging dann nach Ḥalab und starb imselben Jahre, nachdem sie nach Damaskus zurückgekehrt war.

Zu S. 271

RAAD XII, 648ff (nach Nağmaddīn al-Ğazālī, *al-Kawākib as-sāʾira* 72ff), *Fatāt al-iarq* III (1908), 81/2, EI I, 221. 1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī madḥ al-amīn*, eine *Badʿiya* mit Cmt. I. Brill—H.<sup>2</sup> 64, Kairo<sup>2</sup> II, 204, Rāmpūr I, 600, 213, gedr. am Rde v. b. Ḥigga's *Badʿiya*, K. 1304; eine andre *Badʿiya* mit demselben Titel Kairo<sup>2</sup> III, 272. — 4. *Maulūd an-nabī*, Damaskus 1301, 1310. — Hdss. von ihrer Hand Leipz. 194, Fir. Ricc. 12.

2. Nāṣiraddīn M. b. *Qanṣūḥ* b. Ṣādiq, 1. Hälfte des 10. Jahrhs.

1. *As-Siḥr al-ḥalāl*, *Muqaddima* noch Br. Mus. Suppl. 989. —
2. Klagelieder über den Sturz der Mamlūken, b. Ayūs V, 193/7. —

1) Rieu, Br. Mus. Suppl. 985, vi, falsch 929.

3. *Marṭiya* auf den Qādī Maḥmūd al-Ḥalabī eb. 302. — 4. *Marṭiya* auf den Tod der Ibnat al-ʿAlāʾ ʿA. b. Ḥāṣṣ Bek eb. 306. — 5. Gedicht auf ein Volksfest eb. 307. — 6. Klage über den niedrigen Nilstand eb. 344. — 7. Gedichte auf das Steigen des Nils eb. 346, 364. — 8. ein Lobgedicht auf den Sulṭān S. a. d. J. 927/1521, eb. 380. — 9. *Marṭiya* auf den letzten ʿabbās. Chalifen Yaʿqūb eb. 384. — 10. Gedicht auf den Sieg des Sulṭāns S. in Ungarn eb. 406. — 11. Gedicht auf den Einzug des Amirs Ġāmūn al-Ḥamzāwī eb. 430.

2a. Unter dem letzten Mamlükensulṭān Qānṣūḥ al-Ġūrī (906—22/1500—16) blühte in Kairo der Volksdichter Badraddīn *as-Zaitūnī*, gest. 924/1518.

1. Scherzhafte Klage über die Unterdrückung des Handels auf dem Damm der Birkat ar-Ruṭṭā, b. Ayās, V, 55/7. — 2. *Marṭiya* auf Qānṣūḥ in Zaġal und im Vulgärdialekt eb. 94/9. — 3. Kleinere Stücke über Ereignisse während der osmanischen Eroberung eb. 144, 11, 162, 18, 10. — *Marṭiya* auf seinen Tod in Zaġal von seinem Sohn, dem Qādī Badraddīn M. eb. 260, von dem auch eine Klage in Zaġal über die Herabsetzung der Gerichte a. d. J. 927/1521, eb. 413/5.

2b. M. b. Muslim aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh.

*Faḍl ḡawī ʿl-iḥsān ʿalā mā unʿima biḥī ʿala ʿl-insān*, eine *Maṣnūʿa*, Kairo<sup>2</sup> III, 273.

2c. Abū ʿAl. M. b. M. aš-Šafadī vor 999/1590.

*Riṣāʾ al-ġinān wa-riyāʿat al-ġanān*, Maṣnūʿen zu Ehren des Propheten, Paris 3387-2.

3. M. b. A. b. ʿAl. ar-Rūmī al-Mutaʾaḥḥir al-Anḡisārī (Anqīšārī) *Māmāya* (Māmiyā, s. Hartmann, DLZ 1901, 1047), geb. 930/1534 in Stambul, erwarb sich in Damaskus beim Erbgericht (*Tarḡamat al-qisma*) ein grosses Vermögen und starb im Duʿl-Ḥ. 917/Jan. 1580 oder im Muḥ. 988/Febr. 1580.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 413, b. al-Qādī, *Durrat al-ḡiğāl* II, 329, 11, 883, (wo 990 als Todesjahr). 1. *Dīwān* noch Leipz. 574, Manch. 478, Kairo<sup>2</sup> III, 119. — 3. *Taḥmīs al-Burda* s. I, 266. — 4. Eine Probe aus seiner *Marṭiya* auf den Sulṭān S. 974/1566 bei al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 292, andre Gedichte eb. 293/8.

Zu S. 272

5a. Šaraf ad-Dīn Ya. *al-Māridīnī* 10. Jahrh. (?)

*Šarḥ al-ḡulām waṣarḥ al-ḡarām*, *Maqāme* in Damaskus verf., Kairo<sup>2</sup> III, 184 (Hds. a. d. J. 1087).

5b. ʿAbdalmuʿīn b. al-Bakkār *al-Ḥanafī* 10. Jahrh. (?)

1. *Ġawāmiʿ al-niwaq fi maʿnī l-ʿuṣṣāq*, Liebesgedichte, Paris 6701 (Hds. a. d. J. 1088). — 2. *Munāẓara bain al-ward wa-n-narḡis* in *Munāẓarāt fi l-adab*, K. 1934.

5c. Abu'l-Faḍl b. Zuhair b. aṣ-Šāḥib M. b. aṣ-Šāḥib ʿA. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ġaʿfar b. Maṣṣūr b. ʿAṣim *al-Muḥallabī* al-Miṣrī al-Ḥiǧāzī al-ʿAzrī (?) 10. Jahrh.

*Dīwān* Sbath 841.

5d. Abu'l-Faḍl M. b. M. *al-Gazāfī* vollendete am 12. Du'l-Ḥ. 997/12. 10. 1589:

*Al-Maqāma al-Ḡanḥariya fi l-maḥāmid al-Anṣariya fi madḥ saiyidnā wa-manlūnū Šaiḥ al-iṣlām Qāḍī l-quḍāt Šihāb ad-Dīn A. al-Anṣārī Qāḍī Miṣr*, Wien 404.

5e. ʿO. b. a. Bekr *al-ʿAlawānī*.

*Al-ʿIqd al-ǧadīd*, *Tāʿiya* über den Šuʿfī a. Bekr b. Warā<sup>3</sup> (s. Berl. 10138) mit Cmt. *ad-Durr al-manṭūr*, verf. 1010/1601, Leipz. 575.

6. Šams ad-Dīn al-Q. b. M. ad-Dimašqī al-Ḥalabī *al-Qawwās* um 1000/1591.

*Riyāḍ al-aṣḥūr wanaṣim al-aṣḥūr* noch Goth. 2774 (wo Šams ad-Dīn M.), Cambr. Prest. 35, 24, Lee 124, Caussin 445, Pet. AM 206, ausgewählte *Maqāmen* ʿĀsir Ef. I, 1152,2 (ZDMG 68, 387), *al-Maqāma al-Ḥalabiya* Manch. 701.

7. Zain ad-Dīn ʿAr. b. A. b. ʿA. *al-Ḥumaidī*, gest. 1005/1596.

1. *Ad-Durr al-munazzaḡam ilḥ* noch Upps. 146, Brill—H.<sup>1</sup> 25, 267. — 2. *Tamlīḥ al-badīʿ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 698, 2438, Auszug aus dem Cmt.

*Manḥ as-sūmī* (dieser Bank. XX, 2202) noch Kairo<sup>2</sup> II, 222, Mōṣul 50, 65, Cmt. v. Maḥmūd b. Ḥalil b. al-ʿAẓm ad-Dimaṣqī, Vat. V. 1495.

8. s. S. 407, 2.

9. Šams ad-Dīn M. b. Nağm ad-Dīn b. M. aṣ-Šāliḥi *al-Hilālī*, gest. 1012/1603.

Al-Ḥafṣī, *Raiḥānat al-alibbā* 11/7. 1. *Soğʿ al-ḥamām fī madḥ ḥair al-anām* Kōpr. 1258 (MSOS XIV, 33), ʿĀsir Ef. 890 (MFO V, 509). — 3. wohl gleich *Sawūnīḥ al-afkār wal-qarāʾiḥ fī ġurar al-aʿūr wal-madūʾiḥ* Kōpr. 1258<sub>2</sub> (MSOS XIV, 33). — 4. *Martīya* auf den Emir ʿA. as-Saifī — eb. 3. — 5. *Safīna* AS 4034 (WZKM XXVI, 92).

Zu S. 273

10. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr. b. A. b. Makkiya an-Nābulusī *al-Inṣyātī*, gest. 1014/1605.

Al-Ḥafṣī, *Raiḥānat al-alibbā* 7/11. 1. *Diwān* Br. Mus. 1083 noch Brill—H.<sup>1</sup> 37, 269 (nicht alphabetisch).

10. aʿAr. b. Tāğ al-ʿĀrifin b. ʿA. *al-Mūsawī al-Qāhirī*, geb. 952/1545.

Eine *Qaṣīda* über die Liebe zum Propheten und die Sehnsucht nach dem Ḥiğāz, Kairo<sup>2</sup> III, 279.

10b. Šams ad-Dīn M. aṣ-Šaidūwī schrieb 997/1589:

*Diwān al-ḥādī*, Sammlung seiner Korrespondenz mit Zeitgenossen, RAAD V, 133.

11. *Darwīš* M. b. A. b. Ṭālū aṭ-Ṭālawī al-Ortoqī ad-Dimaṣqī, gest. 1014/1605 (s. u. S. 361, 7a).

Al-Ḥafṣī, *Raiḥāna* 28/33. *K. Sāniḥāt duma ʿl-qaṣr fī muṣṣarahāt banīʿl-ʿaqr* noch Leipz. 476, NO 3947 (MSOS XV, 19), Asʿad Ef. 2731 (MO VII, 137), Beṣir Āğā 137 (eb. 133), Kairo<sup>2</sup> III, 181.

11a. Ḥu. aṣ-Šams *al-Āḥī* aṣ-Šaʿmī, Imām der Umaiyyadenmoschee, schrieb 1018/1609 in Damaskus:

*Qaṣīda* von 11 Versen, Ḥiğāʾ auf den Statthalter von Damaskus M. b. M. b. Ḥu. nach den Anfangsworten *al-Qarmaḥṣaaiya* genannt (Ḥiğ IV, 514) mit Cmt. Münch. 573, Cmt. *Mağ aṣ-ṣawāb bil-muğnīn fī ḥall silsilat al-mağnūn*, in dem er den Ḥiğāʾ zum Lob umdeutet, v. al-Būrīnī (st. 1024/1615 s. S. 290) Kairo<sup>2</sup> III, 351.

Zu S. 273, 274, 275, 276. 1. Poesie und Kunstprosa 385

Zu S. 274

13. Ibr. b. A. b. M. b. 'A. *b. al-Mollā* al-Ḥalabī al-Ḥaṣkafī, gest. nach 1030/1621.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥūna* 42/4. 2. *Abkār al-ma'ānī ilḥ.* Auszüge Paris 3412, 11. — 3. *Saif an-naṣr fī fatāwī 'imnat al-'aṣr* Ḥalab, RAAD VIII, 371, 32.

14. Ḥu. b. A. b. Ḥu. *b. al-Ġazarī* al-Ḥalabī, gest. 1034/1625.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥūna* 47/52. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 38, 270, Teil 1 der *al-'Uqūd ad-durrīya fī d-dawāwīn al-Ḥalabīya*, ed. M. Rāḡib at-Ṭabbāḡ, Ḥalab 1347/1929.

16. Faṭḥallāḥ b. Maḥmūd b. M. al-Ḥalabī *al-Bailūnī*, gest. 1042/1632.

B. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-'aṣr* 398, al-Ḥafāḡī, *Raiḥ.* 79. 'Abd alḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 263. 1. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>2</sup> 75, Laleli 1734 (MO VII, 98).

19. A. b. 'Ar. b. M. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī al-Mālikī *al-Wārīṭī*, Oberqāḍī in Ägypten, gest. 1045/1635.

Muḥ. I, 234/6, danach M. Baṣīr, *al-Yawāqit*, 31.

Zu S. 275

20. A. b. Zain al-'Ābidīn b. M. al-Miṣrī al-Bekrī *aṣ-Ṣiddīqī*, gest. 1048/1638 (vgl. 334, 5).

B. Ma'ṣūm, *Sulāfat al-'aṣr* 411. 1. *Dīwān*, mystischen Inhalts, Paris 3233. — 2. *Ḥūṣiya 'alā taḡrīd al-kalām* s. I, 509. — 3. *Bayān al-ḥaqḡ* Meṣh. V, 1540.

21. Abū Ḥafṣ A. Ef. b. Šāḥīn *al-Qubrusī*, gest. 1053/1643.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥūna* 88/90.

Zu S. 276

25. 'Al. *az-Ziftāwī* al-Ḥaṭīb schrieb 1059/1649:

*Badi'iya*, dazu an. Cmt. verf. 1279/1862, Brill—H. 235.

26. 'Abdalbāqī b. M. *al-Iṣḥāqī* al-Manūfī, gest. bald nach 1070/1660.

1. *Diwān ilḥ*, Gelegenheitsgedichte a. d. J. 1028/70, noch Paris 4852. —  
2. *al-Kaukab al-munīr* noch Šehīd<sup>c</sup> A. 372,2 und *Lawāmi<sup>c</sup> at-Tanwīr* s. S. 181,221b.

28. M. b. Nūr ad-Dīn b. M. ad-Dimašqī *b. ad-Darrā<sup>c</sup>*,  
gest. 1065/1655.

*Diwān* noch Brill—II.<sup>1</sup> 43, 278,

30. M. b. Yū. *al-Karīmī* ad-Dimašqī, gest.  
1068/1657.

*Diwān* noch Br. Mus. Or. 6296 (DL 58).

30a. *Naḡībzāde* sammelte 1045/1635:

*Aṣ-Ṣukūk al-<sup>c</sup>arabīya wal-mukūtabūt al-<sup>c</sup>arīya*, Geschäftsformulare, Kairo<sup>2</sup>  
III, 240.

Zu S. 277

31. Šadr ad-Dīn <sup>c</sup>A. b. A. *al-Ḥusainī* um  
1078/1667.

*Ar-Raḥīq al-maḥtūm*, *Diwān*, gedr. Damaskus 1331.

32. *Maṅḡaq* Pāšā b. M. b. Maṅḡaq b. a. Bekr  
al-Yūsufī ad-Dimašqī, geb. 1005/1596, gest. am 24.  
Ġum. II, 1080/20. 11. 1669 zu Damaskus.

*Al-Ḥaṭāḡī*, *Raiḥ*. 90/101. *Diwān*, alphabetisch geordnet, noch Küpr.  
1245 (MSOS XIV, 191), Mūsul 153, 20, gedr. Dimašq 1300.

33. Muṣṭafā Efendī b. <sup>c</sup>Oṭmān (<sup>c</sup>Abdalmalik)  
*al-Bābī*, gest. 1091/1680 in Mekka.

*Diwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 2, 280, 2, gedr. als No. 3 der *al-<sup>c</sup>Uqūd*  
*al-Ḥalabīya*, hsg. v. Rāḡīb *at-Ṭabbāḥ*, Ḥalab 1347/1929.

33a. Sa<sup>c</sup>bān a. <sup>c</sup>l-Barakāt b. Muṣṭafā b. M. *Dūdū*  
schrieb 1088/1677:

*Zahr ar-riyāḡāt fī ḡīkr auṣuf al-maḡāmāt*, meist ṣūfischen Inhalts,  
Manch. 479.

35. <sup>c</sup>Al. b. M. Ḥiḡāzī b. <sup>c</sup>Aq. al-Ḥalabī *b. Qaḍīb-*  
*albān*, gest. 1096/1685.

Zu S. 278

3. *Ḥall al-ʿiqūl* u. d. T. *al-Farağ baʿd aš-šidda* noch Cambr. 726, Bairūt *Mairiq* VIII, 760, Kairo<sup>2</sup> I, 291, u. d. T. *Ḥall ar-rumūz wamiflāḥ al-kunūz au il-farağ baʿda ʿi-šidda* (vgl. Wiener Jahrb. IV, 271, 2), zusammen mit *Suyūṭis al-Arağ fiʾl-farağ* u. d. T. *Tafrīḡ al-muḥaḡ bitalwāḥ al-farağ* gedr. K. o. J. und 1317. — 4. *Šaʿāʾir*, *Diwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 222. — 5. Cmt. zu einer seiner *Qaṣīd*en von ʿOṭmān al-ʿOryānī, Brill—H.<sup>1</sup> 46, 281.

36. Yū. b. M. b. ʿAbdalḡawād b. Ḥidr *aš-Širbīnī* schrieb 1098/1687 auf Anregung des A. as-Sandūbī aš-Šāfiʿī (gest. 1097):

1. *Hazz al-quṣūf*, gedr. noch Bulāq 1308, K. 1323, s. F. Kern, MSOS IX, 37/42. — 2. *al-Laʿālīʾ wad-durar*, Weisheitssprüche in Versen aus unpunktierten Buchstaben, verf. 1098/1686, Paris 1716, 2. — 3. *Ṭarḥ al-madar waḥall al-laʿālīʾ wad-durar*, ethisches Gedicht mit Cmt. beide in Buchstaben ohne Punkte, Wien 854, Paris 1716, Kairo<sup>1</sup> II, 164, <sup>2</sup>I, 330 (Autograph v. J. 1008/1599), K. 1285, 1350. Cmt. von al-Qābisī *Ikml ad-durr al-ḥāṭil ʿala ʾl-adwār al-ʿawāṭil* Paris 3244, 3.

37. M. b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Ḥusainī al-Mūsawī* b. Maʿšūm 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

*Diwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 112.

37a. Abū Bekr b. Maḥmūd *al-ʿUṣṣūrī*, wohl um die Wende des 11/12. Jahrh.s.

Erwähnt in al-Muḥibbīs (gest. 1111/1699) *Nafḥat ar-Raiḥāna*. Gedichte gesammelt auf Befehl seines Gönners M. Zain al-ʿĀbidīn al-Bekrī, Leipz. 581.

37b. Aš-Šālīḥī sammelte vor 1114/1702 (dem Datum der Hds.):

*Safīnat ad-durar*, eine Anthologie in Vers und Prosa, Kairo<sup>2</sup> III, 186.

37c. M. b. ʿUbaidallāh *al-Kūmī* aš-Šāfiʿī al-Azharī, ein Nachkomme des Nāṣir ad-Dīn aṭ-Ṭablāwī, dichtete 1087/1676:

*Qaṣīde* auf den Tod des Šaiḥ al-Islām a. ʿd-Ḍiyaʾ ʿA. aš-Šabramallīsī, Kairo<sup>2</sup> III, 290.



37d. Aḥmed, Prediger an der Moschee al-ʿAdiliya zu Ḥalab, dichtete 1102/1690:

*Qaṣīde* auf die Einnahme Belgrads durch Köprülü Muṣṭafā, Goth. 2334.

37e. Muṣṭafā *al-ʿUlamī* al-Ḥamawī, 12. Jahrh.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 140.

Zu S. 279

39. Ibr. b. M. b. ʿAbdalkarim *as-Safarḡalānī*, gest. 1112/1700.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 45, 280, 1, Mūsul 151, 3, gedr. als Anhang zu Ṣafī ad-Dīn al-Ḥillīs *Badrīya*, K. 1316.

41. ʿAbdalḥaiy b. ʿA. b. M. b. Maḥmūd *b. aṭ-Ṭawīl al-ḥāl*, gest. 1117/1705.

2. *Surūr aṣ-ṣībū waṣ-ṣūmil waṣ-murūr aṣ-ṣabā*, Berl. Fol. 3099.

43. ʿAr. b. Ibr. b. ʿAr. *b. al-Mauṣilī* aṣ-Saibānī al-Maidānī ad-Dimašqī, gest. 1118/1706.

1. *Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, 242, 2.

44. s. S. 12, 33a.

45. Ḥu. b. Raḡab b. Ḥu. b. ʿAlawān aṣ-Sāfī *aṣ-Ṣaṭṭārī*, gest. 1121/1709.

Weitere Gedichte Berl. 8496, 35 (wo noch andre Werke genannt), 36.

46. A. *ad-Dulanḡāwī*, gest. 1123/1711.

*Dīwān* noch Gotha 2352, gedr. K. 1303.

Zu S. 280

49. Al-Ḥ. al-Badrī *al-Ḥiḡāzī* al-Azhari, gest. 1131/1719.

*Tanbīh al-aṣḡār ilḡ* oder *Iḡmāʿ al-iyās min al-wuṭṭāq bin-nūs* Kairo<sup>2</sup> III, 69.

49a. ʿAl. b. ʿAlawī b. M. al-Ḥaddād, gest. 1132/1720.

*Ad-Durr al-manṣūm liḡawī ʿuḡl al-fuḡūm*, gedr. K. 1302.

53a. Mit den muslimischen Dichtern und Gelehrten s. Z. wetteiferte auch schon im 18. Jahrh. ein angesehenner maronitischer Geistlicher, Ġarmānūs, als Mönch Ġabrā'il b. *Farḥāt* in der Pflege der arabischen Sprachkunst. Er hatte sich mit 23 Jahren in ein Kloster im Libanon zurückgezogen, wurde dort 1697 Abt und besuchte 1711 Rom, Spanien, Sizilien und Malta. 1721 ging er nach Aleppo, um die arab. Übersetzung der Werke des hl. Chrysostomos zu korrigieren; dort wurde er 1725 zum Bischof gewählt und starb am 10. 7. 1732. Die von ihm gegründete Bibliothek besteht noch heute.

*Maḡāni 'l-Adab* II, 661, G. Manache, *Maṣriq* VII, 49/56, 105/11, 210/9, Cheikho, eb. XXV, 517/26, F. E. Bustani, eb. XXX, 46/53, XXXI, 789, Taoutel, eb. XXXII, 26ff, Sarkis 1444, Ġ. Zaidān, *Ta'r. al-adab al-ʿar.* IV, 13/4, Huart, Lit. ar. 382, Kračkovsky, EI Erg. 79/80. 1. *Dīwān*, Gedichte aus d. J. 1694/1720, in denen er christliche Themen in klassischem Stil behandelt, zB. Marienhymnen als *Qaṣaʿ*, die Eucharistie im Stil der *Ḥamriya*, Berl. Qu. 1067, Münch. 538, Wien 496, Auswahl von ihm selbst, *Taḍkira*, a. d. J. 1720, gedr. Bairūt 1850, lith. 1866, hsg. v. Saʿīd al-Ḥūrī eb. 1894. Andre Gedichte bei Cheikho, *Šuʿarāʾ an-Naṣr.* 463/8, *Maṣriq* VII, 238, XIV, 397. — 2. *Baḥṭ al-maḡālib waḥaṭṭ aṭ-ṭālib*, Grammatik, verf. 1705, abgekürzt 1707, Berl. 6792, Münch. 790/1, Leipz. 446, Paris 4210, Vat. V. 854-5, Borg. 259, s. Manache, *Maṣriq* III, 1077/83, gedr. Malta 1836, Bairūt 1865, 1883, 1891. — Cmt. *Miṣbāḥ aṭ-ṭālib* v. Buṭrus al-Bustānī (S. 495), Bairūt 1854. — 3. *Iḥkām bāb al-ʿrāb ʿan luḡat al-ʿAʿrāb*, Auszug aus dem *Qāmūs*, verf. 1718, Vat. V. 857, 1, Shath 978, hsg. v. Ruṣāid Daḥdāḥ, Marseille 1849. — 4. *al-Faṣl al-maʿqūd fī maʿānī ʿawāmil al-ʿrāb*, eine zweite Grammatik, Münch. 772, Vat. V. Borg. 82, gedr. hinter No. 3. — 5. *al-Arab fī ʿilm al-adab*, s. Shath, *Communic. de l'Institut d'Égypte* 1932, Bull. de l'Inst. d'Ég. XIV, 513ff. — 6. *ʿArūd al-muṭallaḡāt ad-durriya* (s. I, 101), verf. 1705, Bresl. Un. 219, Vat. V. 833,2, Pet. Ros. 156, mit Cmt. gedr. Ṭāmiš, Lib. 1867.

53b. Auf dem gleichen Felde arbeitete neben ihm sein Glaubensgenosse al-Quss *Niqolā as-Šāʿig ar-Rāhib*, Mönch im Kloster des Mār Yuhannā, 1692/1756.

*Kuṭūbāt* oder *Diwān*, Gedichte aus Aleppo und dem Kloster Dair al-Muḥalliṣ in Kasruwān auf dem Antilibanon, a. d. J. 1722/4, Gotha 235/7, Münch. 536/7, Tüb. 47/8, Wien 497, Paris 5089, 6229 (6276?), Br. Mus. Suppl. 49, Cambr. 436, gedr. Bairūt 1859 u. ö., s. Cheikho, *Māiriq* XXV, 598ff.

54. M. *Saʿdī* b. ʿAq. al-ʿOmarī b. ʿAl., gest. 1147/1734.

2. *R. fī Bayān furīq as-sūda as-Saʿdīya*, Princ. 327.

Zu S. 281

57. s. S. 399, 8.

57a. A. b. al-Fauz M. *aš-Šaʿrāwī* lebte als Anhänger des A. b. ʿAbdalmunʿim al-Bakrī (st. 1153/1740) in Kairo und dichtete zwischen 1098—1150/1687—1737:

*Diwān* Br. Mus. Suppl. 1101.

59. M. al-Ḥāfiṣ *an-Naḡḡār*, gest. 1103/1691.

*Al-Kāfi waṭ-bayān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 302.

59a. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Hilālī* um 1159/1746.

Qasīden, Loblieder, Ermahnungen, über Frömmigkeit, Besuch der Heiligengräber usw. Kairo<sup>2</sup> III, 279.

60a. Abu'l-Futūḥ *al-Miqātī* sammelte 1169/1755:

ʿ*Iqd al-laʿālī* ʿal-ḡawālī fīmā qīla fī mauid a. ʿ*l-Maʿālī* M. b. a. ʿl-Ḥair b. A. Ṭāhāzāde, Kairo<sup>2</sup> III, 254.

61. M. b. Muṣṭafā b. Ḥudāwirdī ad-Dimašqī *ar-Rāʿī*, gest. nach 1170/1756.

*Al-Baḡ al-mutaʿalliq fī maḥāsīn ʿIllīq (maḥāsīn aš-Šaʿm)* voll. 1171/1757, noch Wien 1268, Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 56.

62. ʿAl. b. M. b. ʿĀmir b. Šaraf ad-Dīn al-Qāhirī *aš-Šubrāwī* al-Azharī aš-Šāfiʿī, gest. im DuʿlḤ. 1171/Aug. 1757.

Zu S. 282

‘Abdallāhiy al-Kattānī, *Fihris* II, 394. 1. *Diwān* noch Breslau Un. 220, Brill—II.<sup>1</sup> 51/2, 286/7, Āṣaf. II, 1708<sub>16</sub>, gedr. noch K. 1314. — 4. *‘Unwān al-bayān wabustān al-aḥḥūn* (*Maḡmū‘ naṣā’ih fi ‘l-ḥikam*) noch Tüb. 169, Paris 2120, 2, Manch. 430, Kairo<sup>1</sup> IV, 285, lith. K. 1275, gedr. noch Būlaq 1251 (f). K. o. J. 1288, 1293, 1297, 1317, Baḡdād 1257. — 5. *Nuḥḥat al-aḥḥūr ilḥ* noch Berl. Qu. 1514. — 8. *Asna ‘l-maṣālib ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 120, 165 (Cmt. verf. 1291f). — 9. *ar-R.* oder *al-Manḡūma aš-Šubrāwīya fī ‘n-naḥw* noch Kairo<sup>2</sup> II, 165, gedr. in *Maḡmū‘a* K. 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323. — Cmt.: a. *Iḥlās an-nāwī* v. M. b. M. b. Manṣūr, Kairo<sup>2</sup> II, 74. — b. v. S. b. A. (*mudarris bil-maḡid al-ḥarām*) eb. 164. — c. v. al-‘Iḥlāwī al-Mallikī eb. 130. — 11. *al-Iḥāf biḥubb al-aṣrāf*, gedr. K. 1316 (am Rande *Ḥusn al-tuwassul fī ādāb ziyārat afdal ar-rusul* v. ‘Aq. al-‘Ākilihi), 1318 (am Rande dass. und Suyūṣī, *Iḥyā’ al-muīyit fī ‘l-aḥḥādīḡ*), 1326. — 12. *Šarḥ aš-ṣadr biḡawwat Badr* Berl. Qu. 3415, Kairo<sup>2</sup> V, 231, lith. K. 1297. — 15. *Qaṣīde* mit *Taḥmīs* v. ‘Abdalfattāḥ al-Biḡā’i Brill—H.<sup>1</sup> 666, 288. — 16. Verzeichnis seiner Lehrer Paris 2120, 1, Āṣaf. II, 1708<sub>15</sub>. — 17. *al-‘Iqd al-farīd fī ‘stinbāṡ al-‘aḡā’id min kalimāt at-tauḥīd* Āṣaf. II, 1708, 1a.

63. M. Sa‘īd b. M. b. A. ad-Dimašqī Šamsaddīn  
*b. as-Sammān*, gest. 1072/1769.

3. *Ar-Rauḡ an-nāfiḥ simū warada ‘ala ‘l-fatḥ min al-madā’ih* noch Pet. Un. 1017 (Autograph? Zap. Koll. Vost. I, 369). — 4. *Ġāliyat al-ḥarab wamunilat al-arab*, dazu Cmt. *al-Ġana ‘l-yāni‘ al-aḡrab* v. M. al-Ġaṣrī, K. 1326. — 5. *Dail Nafḥat ar-raiḥāna* s. u. S. 294, 12.

63a. Ibn as-Sammāns Schüler war Šiddīq al-Madanī  
*b. ‘Omarḥān*.

*Diwān Tasliyat al-ḥawāṡir ‘simū tuḡarribuhu ‘n-nawāṡir*, Kairo<sup>2</sup> III, 62.

63b. ‘A. ‘Antar, gest. um 1747.

*Diwān al-aṡwāḡ watarḡamat al-‘uṡṡāḡ* Manch. 482.

64. Abu’n-Naḡāḥ A. b. ‘A. al-‘Oṭmānī *al-Manīnī*  
war Professor an mehreren Medresen, Qāḍī in Qāra  
und Prediger an der Umayyadenmoschee zu Damaskus;  
er starb am 19. Ġum. II, 1172/17 2. 1759.

Al-Ḥalil Naufal, *Tar. at-Tar.* 23. — 2. *al-Iʿlām biṣuḍūʿil as-Šām* noch Paris 6168, Selīm Āḡā 472, Muṣṭafā 1124 (Tauer, AO VI, 110), Bairūt 176, Kairo<sup>2</sup> V, 33. — 4. *at-Tawassul biṣuḥadūʿ Badr* oder *Šarḥ as-ṣadr biṣarḥ urḡiṣat istinnāl an-naṣr bit-t. biʾahl B.* Dam. Z. 49, 50, 2, Sulaim. 221, Bank. XII, 736, Landh.—Br. 9 (Autograph), Brill—H.<sup>1</sup> 608, <sup>2</sup>1134/5, verf. 1158/1745, um den Mut der Türken in den Kämpfen gegen Nādiršāh zu befeuern. — 5. *Marwāḥib al-muḡib fi ḥaṣūʿiṣ al-ḥakīb* in Versen mit Cmt. *Faṭḥ al-qarīb* Selīm Āḡā S 13, Dam. Z. 72, 5, Kairo<sup>2</sup> V, 423, Bank. XV, 1036. — 6. *Šarḥ Ḡaliyat al-kadar* S. 384, 12, 3.

65. A. Bek b. Ḥu. Pāšā b. Muṣṭafā b. Ḥu. *al-Kaiwānī* ad-Dimašqī, gest. 1173/1760.

1. *Diwān* noch ʿĀsir Ef. 958 (MFO V, 515). — 2. *Muwaṣṣaḥ* Upps. II, 230.<sub>2</sub>.

Zu S. 283

66. Yū. b. Sālīm b. A. *al-Ḥifnī* (Ḥifnāwī) aš-Šāfiʿī a. ʾl-Maḥāsin al-Miṣrī, gest. 1178/1764.

1. *Diwān* noch Goth. 2344. — 4. *al-Maḡāma al-Ḥifnīya* verf. 1170/1756, noch Alger 1715. — 5. *R. fiʾl-kalām ʿalā lafʿai al-wāḥid wal-aḥad* Kairo<sup>2</sup> II, 15. — 6. *Taḥrīr an-niḡām fī ḡumal al-kalām*, Syntax mit Cmt. v. Ism. b. Ḡulaiz (?) al-Ḡauhari Goth. 345. — 7. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ as-Samar-qandiya* s. S. 259, I, i, u. — 8. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Muḥṭaṣar* s. I, 518. — 9. *Ḥ. ʿalā f. al-ʿArūd al-Andalusī* I, 544. — 10. *Ḥ. ʿa. f. al-Isṣāḡi* I, 843.

66a. Ibr. aš-Šāfiʿī al-Ḥalwatī *al-Wafāʾī* a. Muḥliḥ schrieb am 25. Ġum. II, 1177/1. 1. 1764:

*Maṣnūʿ ḡairūt ḥiṣān wamaṣārīʿ ḡannāt waridwān waḡiyyād muntazahāt ḥūr waṣwildān waḡiyyād tuḡirru bʾanna ʾl-amīr ʿAr.*, Gedichte zum Lobe des Emīr Kathudā ʿAr., Kairo<sup>2</sup> III, 356.

66b. Hamza b. Ḥumaiza *al-Ḥarrānī* ad-Dimašqī, um 1177/1763.

*Diwān* Rāmpūr I, 589, 123.

67. ʿAl. b. ʿAl. b. Salāma *al-Idkārī* al-Miṣrī, gest. 1184/1770.

2 = 3. *Ad-Durr al-munaḡḡam biʾiṣṣir al-multazam fī madḥ an-nabi* Brill—H.<sup>1</sup> 53, 289 und *Badāʾiʿ al-illizām* eb. (Autograph), Kairo<sup>2</sup> III, 98,

Gedichte, in denen der Reihe nach je ein Buchstabe des Alphabets fehlt. — 4. *al-Fawā'id al-ġinānīya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 274. — 6. *ad-Durr at-ḡamin ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 195, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 7. *Ḥusn ad-da'wa lil-iḡāba ila-'lqahwa* Brill-H.<sup>1</sup> 748, 2953. — 8. *Tarwīḥ uli'd-damāḡa bimuntaga 'l-kutub at-ḡalāḡa (at-Ta'rif wal-i'lām v. as-Suhaili, Takmil dazu v. b. 'Askar al-Ġassānī, Ṣilat al-ḡam' wa'ū'id at-taḡyīl v. al-Balansī s. 377<sub>12</sub>)* Kairo<sup>2</sup> I, 36.

67a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalqawī *as-Safarīnī* al-Ḥanbalī, gest. 1188/1774.

*Ġidā' al-alḡūb lišarḥ Maḡūmat al-ādāb*, Cmt. zu seinen Adabversen, gedr. K. 1324/5, 2 Bde.

67b. Faḍlallāh b. A. b. 'Otmān *al-Bahnasī*, geb. 1127/1715, gest. 1191/1777.

Mur. IV. 3. *Dirwān*, Autograph n. d. J. 1185/1771, Brill—II.<sup>2</sup> 90.

Zu S. 284

69b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* schrieb 1207/1792:

*Ta'fir al-wuḡūd bimadh ḡāhib al-maḡūm al-maḡmūd* Kairo<sup>2</sup> III, 65.

67c. A. *al-Marḡūmī* schrieb 1201/1786:

1. *al-Hadiya al-marḡīya* ein Adabbuch, Landb.—Br. 20. — 2. *Ḥāliṣ al-ibrie* desgl. angeblich verf. 1088/1677 (so) eb. 217.

## § 2. Die Philologie

1. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-'Āmirī aš-Šafī'ī Raḍiaddin a. 'l-Faḍl, gest. 935/1529.

5. *Ġāmi' fawā'id al-ma'āḡa fi'l-ḡalāḡa* noch Br. Mus. Or. 5751 (DL 55, dem Šihābaddin A. al-Ḥamzāwī zugeschr.), A. Taimūr, RAAD III, 362. Auszüge: *'Alam al-ma'āḡa fi 'ilm al-ḡalāḡa* v. 'Abdalḡanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, s. S. 345) noch Tüb. 136. — 6. *al-Ḡauhar al-farīd ilḥ* noch

Brill—H.<sup>2</sup> 104, Bank. XIII, 922, dazu Cmt. v. Nağm ad-Dīn al-Ğazzī (s.S. 402) Dam. Z. 46, 47/8. — 7. *Šarḥ al-Alfiya* s. I, 525. — 8. *Šarḥ ar-Raḥbiya* s. I, 676. — 9. *Itğān mā yaḥsun min bayān al-aḥbār ad-aḥ'ira 'ala'l-alsun* Kairo<sup>2</sup> I, 82.

1a. Sein Sohn (?) Raḍī ad-Dīn M. a. 'l-Barakāt al-Āmirī *al-Ğazzī* ad-Dimašqi schrieb:

1. *Baḥğat an-nāzirīn ilā tarūğim al-muta'ahḥirīn min al-Šāfi'iya al-bārīn* Dam. Z. 77, ('Um. 88) 55. — 2. *al-Tuḥfa ad-ğauğiya fi'n-nādirāt al-arīḥmāliqiya* eb. 89 ('Um. 98<sub>0</sub>).

1b. Badr ad-Dīn a. 'l-Faṭḥ 'Abdarraḥīm b. 'Ar. b. A. al-Ābbāsī aš-Šāfi'i al-Qāhirī al-Islāmbolī, geb. am 14. Ram. 867/3. 6. 1463 in Kairo, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 963/1556 in Kairo.

1. *Anfa' al-wasā'il ilā banī ar-rasā'il*, Briefsteller, Kairo<sup>2</sup> III, 28. — 2. *al-Mawā'id al-wağiya* s. I, 546<sub>117</sub>.

2. 3. s. S. 423.

5. Šams ad-Dīn M. b. a. 'l-Luṭf schrieb 992/1584:  
*Daf' al-illibās 'an munkar al-iqtibās* Kairo<sup>2</sup> II, 196.

Zu S. 285

6. s. S. 381, 5.

8. Abū Bekr b. Ism. b. A. aš-Šanawānī, gest. 1019/1610.

Muḥ. I, 79/81, al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 114/7. 2. *Qurraṭ 'nyūn dawīl-afḥām* s. S. 118<sub>45</sub>. — 3. *Ḥāsiya 'ala 'l-Šāfiya* s. I, 536. — 4. *Šarḥ R. al-basmala* s. S. 118<sub>7</sub>. — 5. *Šarḥ al-Ġurrūmiya* s. S. 333. — 6. *Šarḥ Manẓūmat al-Ağfahī* s. S. 111. — 7. *Ḥāsiya 'ala Audaḥ al-masālik* s. S. I, 523.

8a. Yū. *al-Mağribī*, gest. 1019/1609 in Kairo.

Al-Ḥafāğī, *Raiḥ*. 181/3. 1. *Kaf' (Daf') al-iṣr an kaṭām (luğat) ahl Miṣr*, später *al-Faṣl al-āmm waqāmūs al-awām* genannt, Leningrad, Ms. Tanjāwī (jetzt MO 778), Abschrift in Halle (ZDMG 45, 480, No. 124), abgekürzt von M. b. a. 's-Surūr al-Bekrī aš-Šiddīqī (S. 409) um 1057/1647 *al-Qawl al-muqtaḍab fi mā wāfaqa luğat ahl Miṣr min luğat al-Ārab*

Kairo<sup>2</sup> II, 249. — 2. *Buğyat al-arīb wağunyat al-adīb*, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 45 Kapp. Goth. 172. — 3. Vom Šauwāl 1014/Febr. 1606—Ġum. I, 1015/Sept. 1606 arbeitete er an einem Cmt. zu Saʿdis *Gulistān*, s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk 1924, 101ff, 1926, 277/300. — 4. *Tahmīs Lāmīyat b. al-Wardī* s. S. 174.

9. M. b. ʿA. b. Badr ad-Dīn b. M. b. ʿAbdalʿazīz *al-Bisāṭī* aš-Šāfiʿi schrieb 1044/1634:

*Al-Tūlīd waṭ-ṭarīf fī ġinās al-taḥḥīf* Kairo<sup>2</sup> II, 180. — *Muḥṭaṣar* v. A. al-Ġamālī Goth. 2821, gedr. K. 1299.

9a. Nūr ad-Dīn ʿA. b. Ġānim *al-Maqdisī* al-Ḥanafī, geb. 6. Duʿl-Q. 920/24. 12. 1514 in Kairo, galt s. Z. als Erneuerer des ḥanaf. Ritus und starb am 18. Ġum. II, 1004/19. 2. 1596.

*Al-Ḥafāğī, Raiḥ*. 157. 1. *Buğyat al-murtūd fī taḥḥīf ad-dūd* ʿUm. 124, Kairo<sup>2</sup> II, 5, lith. hinter a. Ḥaiyān's *Muğābasāt* o. O. u. J. — 2. *Ḥawāšī ʿala ʿl-Qāmūs* s. S. 235. — 3. Eine titellose Schrift über Tagwīd Sulaim. 534. — 4. *ʿIyat (?) al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Br. Mus. Suppl. 616 (Verf. ʿA. b. Ġ. b. A. al-Ḥafāğī aš-Šaʿmī al-Biqāʿī). — 5. *Auḍaḥ ar-ramz* s. S. 267.

9b. Ya. b. Rağab b. ʿA. vollendete 1051/1641:

*Buğyat al-muḥṭadī fī ʿṣ-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 51.

9c. ʿAbdalğawād b. Šuʿaib *al-Anṣarī* aš-Šāfiʿi, Professor an der Ḥānqāhiya und der Siryāqūsiya zu Kairo, vollendete 1057/1647:

1. *Al-Qahwa al-mudāra fī taqṣīm al-istiʿāra* Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 2. *Muḥṭaṣar al-qusṣās al-mustağim* S. 216.

9d. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥarīrī *al-Ḥarfūšī* al-ʿĀmili ad-Dimašqī aus der Notabelfamilie der Ḥarfūš zu Baalbekk, studierte in Damaskus, indem er seinen Lebensunterhalt durch die Herstellung seidener Stoffe gewann. Eine Zeitlang diente er dem Yū. b. a. ʿl-Faṭḥ als Repetent, überwarf sich aber dann mit ihm; daher verläumdete ihn dieser als Schiiten bei der



Regierung. Er floh nach Aleppo und dann zu Sāh 'Abbās nach Persien, der ihn zum Ra'īs al-'ulamā' in seinen Landen ernannte. Dort ist er im Rabi' II, 1059/Apr. 1649 gestorben. Er war nicht nur ein bedeutender Philolog, sondern auch ein angesehener Dichter.

Muḥ. IV, 49/54. 1. *Šarḥ šawāhid al-Alfiya* s. I, 525. — 2. *al-La'ālī ad-durriya fī šarḥ al-Ġurūmīya* in Damaskus, s. RAAD XII, 665. — 3. *Šarḥ al-Taḥdīb fī 'n-naḥw* eb. — 4. *Nahḡ an-nuḥūt fī mu'ḥtaṣafu fihi 'n-nuḥūt* eb. — 5. *Ṭarā'if an-niḡām walaṭā'if al-insiḡām* Gedichtsammlung eb. — 6. *Ḥāsiya 'alā Qaṭr an-nadā* s. S. 17.

10. A. b. M. b. 'O. Šihāb ad-Dīn *al-Ḥafāḡī* al-Miṣrī aš-Šāfi', gest. 1069/1659.

Autobiographie am Schluss der *Kaiḡūnat al-alibbā'* S. 272ff., b. Ma'ṣūm, *Sulūfat al-'aṣr* 420/7, *Ta'īl. san.* 101, *Ḥadīyat al-Ḥan.* 415. 1. *Dirwān* noch Heid. ZS X, 85, Autograph A. Taimūr, RAAD III, 342, *Dirwān al-adab fī maḥāsini Bābaḡā al-'Arab* Faiz, 1596 (ZDMG 68, 380), gedr. Bairūt 1316. — 4. *Kaiḡūnat an-naḡd* oder *Ḍawāt al-aṅḡal*, eine Qaṣīde, die in jedem Vers einen Spruch enthält, Paris 3250<sub>11</sub>.

## Zu S. 286

6. *Ḥabāya 'z-zawāyā ilḡ* Kairo<sup>2</sup> III, 92, As'ad 2608<sub>21</sub>, Selīm Āḡā 948/9, Bagdād s. *Loghat al-'Arab* I, 307, anon. Bearbeitung Leipz. 884, i. — 7. *Kaiḡūnat al-alibbā' ilḡ* noch Berl. Oct. 1381, Brill—II.<sup>2</sup> 150, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Mūsul 42, 28; 53, 91; 191, 9; 233, 126; 268, 21, AS 4021, Köpr. 1278, Hamīd 1132 (MSOS XIV, 197/8), Browne Cat. 13, J. 9, Bank. XII, 793, Rāmpār I, 594<sub>100</sub>, gedr. Bulāḡ 1273, K. 1294, 1306, anon. Auszug Kairo<sup>2</sup> III, 343. — 8. *Ṭirāz al-maḡālīs* Beṣṭr Āḡā 155 (MFO V, 536), Mūsul 42, 17, Kairo<sup>2</sup> III, 244, gedr. noch K. o. J. (1327). — 9. *Šifā' al-ḡalil ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 19, gedr. noch K. 1325. — 11. *Nasīm ar-riyūḡ fī šarḡ k. aš-Šifā'* s. I, 631. — 13. *Qaṣīda fī madḡ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 278. — 14. Nachahmung der *Maḡṣūra* des h. Duraid, dazu *Tasmīḡ* v. Q. b. Ya. al-Mauṣillī Mūsul 128, 108<sub>14</sub>. — 15. *R. fī muta'alliq al-basmalū* Brill-H. 1 236, 244<sub>15</sub>. — 16. *'Inḡyat al-ḡuḡḡ wakīfāyat ar-rādī* Tūnis, Zait. I, 85/92. — Seine Naturschilderungen rühmt 'Abdallaṭīf as-Saḡartī, *Adab at-ṭabī'a*, Alexandria 1937, S. 39.

11. Yū. *al-Badrī'*, gest. 1070/1662.

1. *Al-Ḥadā'iq al-ba'riya ilḡ* noch Paris 6029<sub>11</sub>, Br. Mus. Or. 6873 (DI, 54)

12. 'Ar. b. M. *al-ʿArī* al-Arīḥawī, 11. Jahrh.

2. *Šarḥ Umm al-barūḥin* S. 354<sup>19a</sup>. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ al-Ġurruwīya* S. 333.6b.

14. 'Aq. b. 'O. *al-Baġdādī*, gest. 1093/1682.

1. *Ḥizānūt al-adab ilḥ*, verf. 1073—79/1662—8, gedr. noch K. 1930ff. s. I, 21, 303. — 2. u. d. T. *Šarḥ kalimūt ʿarabīya ʿala't-tuḥfa aš-Šahidīya*, türk. mit ar. Cmt. Princ. 345. — 3. *Šarḥ šawāḥid at-tuḥfa al-Wardīya* s. S. 175. — 4. *Šarḥ šawāḥid Muġnī 'l-labīb*, s. S. 18. — 5. *R. fī ma'na't-tilmūl* Kairo<sup>2</sup> II, 248. — 6. 'Abdulqādiri Baġdādensis Lexicon Šāhnāmianum, ed. C. Saleman, St. Petersburg 1895 (verf. 1067/1656). — 9. *Anwār ʿulūm al-aġrām ilḥ* s. I, 880.

Zu S. 287

14a. 'Abdalġalīl b. a. 'l-Mawāhib *al-Ḥanbalī*, gest. 1119/1707.

*Al-Mawārid aš-šawāfī fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfī*, eine *Manzūma*, Leipz. 879, vii.

14b. M. Sālīm b. Ḥu. b. 'Abdalḥalīm schrieb nach 1117/1705:

*Mawārid al-baṣāʾir liṣarāʾid aq-ḡarāʾir* Kairo<sup>2</sup> II, 244.

15. A. b. 'Aṭāʾallāh b. A. *al-Azharī* schrieb 1161/1748:

*Nihāyat al-ġāz ilḥ* noch Rabāʿ 518,7.

16. Q. b. M. b. 'A. *al-Bakraġī* al-Ḥalabī, gest. 1169/1756.

1. *Ad-Durr al-muntaḥab min amṭāl al-ʿArab* I, 506, noch Moṣul 151, 2. — 2. *al-ʿIqd al-badī fī madḥ an-naḥī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-ʿIqd ilḥ*, voll. 1148/1735, Kairo<sup>2</sup> II, 195, untermischt mit Qaṣīden von Šafī ad-Dīn al-Ḥillī, ʿIzz ad-Dīn al-Mauṣilī, Taqī ad-Dīn al-Ḥamawī, ʿAʾīša bint Yū. al-Bāʿunīya, a. 'l-Waṣī b. 'O. al-ʿAlawī und 'Abdalġanī an-Nābuluṣī, gedr. Ḥalab 1293.

16a. A. *al-Mollawī* b. 'Abdalḥaṭṭāb, gestorben 1181/1767.

1. *Alfiyat al-ma'ūnī wal-bayān fi'l-baai'* nach dem *Talḥiṣ al-miftāḥ* (s. I, 295) Paris 4428. — 2. *R. al-'Iṣmīya*, aus dem Pers. übersetzt, eb. 4429, 1. dazu Cmt. v. M. ad-Daluḡī, eb. 2. — 3. *Šarḥ Ḥiṣyat al-abrār* s. I, 397. — 4. *Šarḥ R. ʾadāb al-baḥḥ* s. I, 850. — 5. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandiya* s. S. 259.

17. Ibr. b. Muṣṭafā b. Ibr. al-Ḥanafī al-Ḥalabī *al-Mudārī*, gest. 1190/1776.

1. *Al-Ḥulla aḡ-ḡāfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 231. — 2. *Tuḥfat al-aḡyār ilḥ* s. S. 311.

17a. Abu'l-Barakāt A. *al-'Adawi*, gest. 1200/1786.

*Šarḥ 'alā risālitihī Tuḥfat al-iḡwān fi 'ilm al-bayān* Sbath 1301.

18. Abu'l-Faiḍ M. *Murtaḡā* b. M. b. M. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥusainī *az-Zabīdī* al-Ḥanafī, geb. 1145/1732 in Bilḡrām bei Qannauḡ (N. W. Prov.) in Indien, gest. 1205/1791 in Kairo. Er bekannte sich zur mātūrīditischen Dogmatik (Goldziher, Verh. des 13. Or. Congr. 295).

## Zu S. 288

Biographie aus *Nūr al-uḡḡār* v. Mu'min aṣ-Šablanḡī in seinen *'Uḡūd al-ḡawāḡhir al-munīfa fi adillat maḡḡab al-imām a. Ḥanīfa*, Alexandria 1292, K. 1309, vgl. *Tāḡ al-'arūs* IX, 46/9, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 398/413, Sarkis 1726/8. 1. *Tāḡ al-'arūs*, gedr. auf Veranlassung der von Ibr. al-Muwalliḡī 1868 gegründeten Gesellschaft *al-Ma'ārif* (Ch. C. Adams, Modernism in Egypt 210). — 2. *Naḡwat al-irtiyāḡ ilḥ*, ed. Landberg in Primeurs ar. I, 29/38. — 4. *Tuḥfat al-qamā'il ilḥ*, eine *Maḡāma*, Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 8. *Taḡḡiq al-waṣṣ'il liḡa'rifat al-mukātābāt war-rasā'il* Mōṣul 140,1. — 9. *Idāḡ al-madārīk fi 'l-iḡḡāḡ 'an il-'awāṭīk*, voll. am 4. Rabī' II, 1194/10. 4. 1780, Kairo<sup>2</sup> V, 51. — 10. *Ḡaḡwat al-iḡtibās fi naṣab B. 'l-'Abbās*, voll. 1182/1768, eb. 150. — 11. *Ḥikmat al-iṣrāḡ ilā kullāb al-'āḡāḡ*, eine Geschichte der ar. Schrift, eb. 163. — 12. *ar-Rauḡ al-mi'ṡār fi naṣab as-sāda āl Ḡa'far aṡ-Ṭaiyār* eb. 205. — 13. *Muṣil niḡāb al-ḡaḡā' 'an kunnā sādatnā B. 'l-Waḡḡā'*, voll. 1187/1773, eb. 343. — 14. *Nisbat as-saiyid M. Ef. b. Ḥamdā bint A.* eb. 346. — 15. *Bulḡat al-arīb fi muṡṡalaḡ aḡar al-ḡaṭīb*, gedr. in Maḡmū'a, K. 1326 (zusammen mit b. M. ar-Raba'ī at-Tāḡīḡī's *Qaḡw al-aḡar fi ḡaḡw 'ilm al-aḡar*, s. zu S. 368,2). — 16. *Tanḡīk al-'ūrīf al-baḡīr 'alā asrār al-ḡiṣb al-ḡaṭīb* I, 805, 6ḡ. —

17. *ʿIqd al-ğumūn*, Nachahmung der R. des Ḥ. al-ʿUğaimī, s. S. 392. —  
 18. *Safīnat an-nağāḥ muḥṭawīya ʿalā biqdāʾa muḥṭāḥ min al-fawāʿid al-muntazāḥ*, Genealogie und biographische Notizen über Gelehrte des 10/12. Jahrh.s Brill—H.<sup>2</sup> 214 (Autograph). — 19. *al-Murabbāʿ al-Kābulī fīman rawā ʿan iṣ-Ṣams al-Bāḥilī* (st. 1205/1790, al-Ğabartī, II, 196, 210) Landb.—Br. 72 (Autograph v. J. 1183/1769). — 20. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muṭtabih* Kairo<sup>2</sup> I, 70. — 21. *Asānīd*, Autograph, eb. 68. — 22. *Ḥadīyat al-iḥwān fī ṣağarat ad-duḥān* Brill—H.<sup>2</sup> 953. — 23. *Ğāyat al-ibtihāğ limuqtaṣṣi asānīd Muslim b. al-Ḥağğāğ* Kairo<sup>2</sup> I, 76. — 24. *ʿIqd al-laʿālīʾ al-muntazira fī ḥiṣṣ al-aḥādīṯ al-mutawātira* eb. 142. — 25. *al-Mawṣiʿa al-ḥasana fī wadʿi šahr Ramaḍān al-mubārak* K. o. J. — 26. *Muḡam al-mašāyih*, Autograph, Medina, ZDMG 90, 115, al-Kattānī, *Fihris* II, 49/51. — 27. *Alfiyat as-sanad* mit Cmt., verf. 1198/1784, al-Kattānī, *Fihris* I, 141/3. — 28. *Musalalāt* eb. II, 77. — 29. *al-ʿIqd al-mukallal bil-ğauhar al-ğamīn fī ʿd-ğikr wağuruq al-ilbās wat-taḥlīn*, Medina, *Šaiḥ al-islām*, eb. II, 242. — 30. *al-ʿIqd al-ğamīn al-ğul fī ğikr aṣṣūḫi dawī ʿl-afḍāl* in Versen, eb. 243.

18a. Abū M. ʿAl. b. M. aš-Šāfiʿī *al-Baitūsī* schrieb  
 1191/1777:

*Al-Kifāya ḥaṣīya līrāğib al-ḥifāya*, 675 Verse über die Partikeln,  
 Brill—H.<sup>2</sup> 396.

19. Abū l-ʿIrfān M. b. ʿA. aš-Šabbān, gest. 1206/  
 1792.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 109. 1. *R. fī ʿilm al-bayān* Kairo<sup>2</sup> IV, b, 26. — Cmt.: a. v. M. al-Anbābī, ed. Maḥmūd b. Muṣṭafā, Būlāq 1315. — b. v. Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī, K. 1285. — c. v. M. b. A. b. ʿUllaiš (st. 1299/1882) K. 1281. — d. anon. Gl., voll. 1231/1816, Rabāʿ 312 = (?) Bank. XX, 2206. — Nachahmung *al-Qawl al-maḥīd wal-ʿiqd an-nağīd bimabāḥiğ ʿilm al-bayān wamā yattaṣil biḥā min al-abḥāṯ al-ʿalīyat al-Ğeʿn* v. Yū. al-Ğazzī al-Madanī, voll. 1206/1791, Kairo<sup>2</sup> II, 215. — 2. *R. fī ʿl-Istīʿārāt* Leningrad, Guirgas 841. — 3. *al-Šaḥīya al-ḥaṣīya fī ʿilm al-ʿarūğ*, K. 1288, 1331, in *Mağmūʿa*, K. 1304, 1306, 1323. *Šarḥ* K. 1307. — 4. *ar-R. al-kubrā fī ʿl-basmala wal-ḥamdala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167, gedr. Būlāq 1291, K. 1297, 1308. — Cmt. v. M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1231/1817), voll. 1179/1765, Kairo<sup>2</sup> III, 124, VI, 169, Rabāʿ 536, 11. — 5. *Isʿaf ar-rāğibīn ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 24, Bibl. Daḥḍāḥ 278, Tunis, Zait. II, 278/81, Āṣaf. II, 1550, 150, gedr. noch K. 1273, 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, Bombay 1290, am Rde v. Muʿmin aš-Šablānğī, *Nūr al-abğār*, K. 1290, 1298, 1308, 1929. — Daraus: *R. fī Sirat an-nabī* v. ʿA. al-Manšallī (S. 328) Brill—H.<sup>2</sup> 231. — 11. *Urğūza fī nağm al-muṭallağāt* Dam. Z. 64, 78. — 12. *Manḥūma*

*fī muṣṭalaḥ al-ḥadīḥ*, gedr. hinter al-Buṣṭī's *Burda*, Alexandria 1302, in *Maḡmū' min muḥimnāt al-mulūn*, K. 1280, 1286, 1295. — 13. *R. fī Taḥqīq mi'yār al-waṣn mī'ī*, verf. 1178/1764, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 14. *R. fī 'l-Basmala wal-ḥamdata* (verschieden von 5) eb. VI, 167. — 15. *Šarḥ 'alā Taḡrīd al-'allūma al-Bannānī* s. I, 518, B. f.

20. A. b. Mūsā b. A. b. M. *al-Bilī al-'Adawī* al-Mālikī, gest. 1218/1798.

M. al-Buṣṭī, *al-Yawāqit* I, 58. — 2. *Fā'idat al-ward ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 143, VI, 170. — 5. *Taḡkīrat al-iḥwān šarḥ 'alā Maḡmūmat ma'ānī ḥurūf al-ḡarr* eb. II, 85. — 6. *Ḥāliya 'alā šarḥ Umm al-barāḥīn* S. 354, 1711. — 7. *Taḡrīr al-Bilī* I, 635.

21. 'Āmir *az-Zarqānī* al-Mālikī schrieb 1201/1786:

*Ilḥūf al-badī' binuḥṣat ar-rabī'*, Cmt. zu seiner *Urḡūza* über Metrik und Poetik, Br. Mus. Suppl. 994.

### § 3. Die Geschichtschreibung

#### A. Einzelne Biographien

1. M. b. M. b. 'O. b. *Sulṭān* ad-Dimašqī al-Ḥanaḥī Quṭb ad-Dīn a. 'Al., gest. 950/1543.

2. *Faḥ al-malik al-'alīm al-mannūn 'ala 'l-malik al-muḡaffar Sulaimūn*, Rechte und Pflichten des Herrschers mit besonderer Anwendung auf S. Ḥān (gest. 975/1567) und seinen Vater Selim, den Eroberer Ägyptens, Berl. 5622. — 3. *Kāṣf al-ḥaqā'iq* s. S. 197.

4. Abu 's-Šalāḥ 'A. b. Muḥsin *aṣ-Ša'idī* al-Mālikī aš-Šādīlī al-Wafā'ī schrieb 1110/1698:

1. *Ta'fīr al-anfās bimanāqīb saiyidī a. 'l-Ḥ. al-Šādīlī wasaiyidī a. 'l-'Abdās* Kairo<sup>2</sup> V, 142. — 2. *al-Mīnaḥ al-ilūḥīya* S. 275.

5. 'Abdalmun'im b. M. b. A. b. Zāḥir *al-'Ānī*, geb. 1096/1685, schrieb 1183/1769 zu Damaskus:

*Qāmūs al-'āsiqīn fī aḥbār as-saiyid Ḥu. Burḥān ad-Dīn (b. as-saiyid 'Abdal'allām, geb. 1096/1685) Baiṣūt* 1302.

## B. Biographische Sammelwerke

1. Šams ad-Dīn M. b. 'A. b. A. *ad-Dā'ūdī al-Mālikī*, gest. 945/1538.

1. *Ṭabaqāt al-mufasssirin*, nach Iḥḥ II, 96, das beste Werk über diesen Gegenstand, Kairo<sup>2</sup> V, 254, Medina ZDMG 90, 117, Bank. XII, 756. — 2. *al-Iḥḥaf bitamyiz mā tobī'u fīhi 'l-Baiḍawī ṣāḥib al-Kaššaf* s. I, 741.

1a. Ibn al-Ḥaurānī schrieb nach 970/1562:

*Al-Iṣārūt ilā amākin az-ziyārāt* Kairo<sup>2</sup> V, 27, gedr. Damaskus 1302.

2. Mūsā b. Yū. b. A. b. Yū. Šaraf ad-Dīn b. *Aiyūb al-Anṣārī ad-Dimašqī aš-Šāfi'*, gest. 999/1590.

3. *Muḥṭaṣar Nuḥḥat al-ḥāṭir* noch Bairūt 126.

Zu S. 290

2a. 'A. b. Gānim b. al-Ḥaṭīb aš-Šāfi' *al-Biqā'ī* um 1000/1592.

*Ṭabaqāt al-abrār wamanāqib al-ā'imma al-aḥyār* Leipz. 697.

3. Al-Ḥ. b. M. b. M. b. al-Ḥ. *al-Būrīnī ad-Dimašqī aš-Šaffūrī* Badr ad-Dīn, gest. 1024/1615.

Al-Ḥaṭṭāḥī, *Raiḥāna* 17/22. 1. *Tarāḡim al-a'yān ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 133, s. M. Kurd 'A. RAAD III, 193/202. — 2. *Dirwān* noch Berl. Qu. 1079. — 8. *Šarḥ ad-Dūliya* s. I, 464. — 9. *Maṣḥ aṣ-ṣawāb bil-muḥūn fī ḥall silsilat al-maḥnūn* Cmt. zur Qaṣīde *al-Qarnahīya* des Ḥu. aš-Ša'mī (s. S. 384). — 10. *Muntaḥabāt*, Gedichte von ihm selbst, von Mutanabbī, aš-Šāb az-Zarīf, aš-Šarīf ar-Raḍī, a. Tammām u. a. Kairo<sup>2</sup> III, 354. — 11. Bericht über die Ereignisse in den J. 1018/23 in Damaskus und Biographie des Šaiḥ 'Ar. b. Imād ad-Dīn al-Ḥanafī, Leid. 961.

3a. A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarīm b. A. *ad-Damīrī* um 1029/1620.

*Quḍāt al-Qāhira* im 10. und zu Anfang des 11. Jahrh.s, A. Taimūr, *Ta'īḥ* 2403 (Schacht II, No. 54).

4. s. zu S. 402.

5a. Zain ad-Dīn M. Madyan b. 'Ar. *al-Ṭabīb* um 1044/1634 in Kairo.

1. *Ar-Rūḥ al-bāṣir 'alā ba'ḍ waḥyūt a'yūn ahl al-qarn al-āṣir* Leid. 1043. — 2. *Muḥṭaṣar ar-Rauḍ an-nāḍir fiman ismukū 'Aq.* des 'Aq. b. al-'Aidarūs mit Beschränkung auf Ägypten, s. zu S. 419. — 3. *Muḥṭaṣar ad-Durar al-farā'id* s. S. 325.

Zu S. 291

7. 'Ar. b. M. b. M. *al-Imādī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī gest. 1051/1641.

1. *Ar-Rauḍa ar-raiyū ilḥ* noch Leipz. 284, 875, i, Kairo<sup>2</sup> V, 208, 418. — 3. *al-Ḥadīya* noch Dam. 'Um. 37, 139. — 5. *al-Mustafā ilḥ* noch Selim Āgā 397, Tūnis, Zait. IV, 232, 2357, Kairo<sup>2</sup> I, 463, Bank. XIX, 1781, gedr. noch K. 1312. — 7. *Su'āl raf' fi ṭā'ifat ad-Durūz waṭ-Tayāmīna*, ob sie Ungläubige seien oder zu den Juden und Christen zu rechnen, ob man sie in muslimischen Festungen in Dienst nehmen und ihnen in muslimischen Städten freie Religionsübung gewähren dürfe, Tūh. 138, 7.

8. Abu'l-Makārim M. b. M. b. M. *Naḡmaddīn al-Gazzī al-Āmirī*, gest. 1061/1651.

Zu S. 292

1. Al-Kuttānī, *Fihris* II, 82/4. 1. *Al-K'awākib as-sā'ira ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 311, Dam. Z. 76, ('Um. 84), 41, mehrfach benutzt in *Hiḍayāt* IIu. Cat. v. Būhār. — 5. *Laṭā'if as-samar waḡaṭf al-ḡamar min tarāḡīm a'yūn al-ṭabaqa al-nūā min al-qarn al-ḥādī 'aṣar*, *Dail* Kairo<sup>2</sup> V, 318, Rāmpūr I, 646, 208. — 6. *Zaḡr al-iḥwān 'an ityūn as-sulūān* Dam. Z. 80, 36. — 7. *Ḥusn at-tanabbuh limū warada fī'l-taṭabbuh* eb. 84, 107. — 8. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Alfiya* s. I, 525. — 9. *Šarḥ Lāmīyat al-Wardī* s. S. 174. — 10. *al-Maḡlis al-ḥāmis min Maḡālis al-wa'z* a. d. J. 1000/1591 (so!) Kairo<sup>2</sup> I, 352. Eine biographisch-anthologische *Safīnu nafīzu* von seinem Enkel, Leipz. 684.

9. Abu'l-Wafā' b. 'O. b. 'Abdalwahrāb *al-ʿUrḍī* aš-Šāfiʿī, gest. 1071/1660.

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥ*. 105/6. 1. *Maʿūdīn ad-ḡaḡab ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 660, Faiz. 1525 (Spies 29, n. 1). — 2. *Futḥ al-baḍʿ ilḥ*, voll. 1034/1624, noch Kairo<sup>2</sup> II, 213. — Lobgedicht auf ihn von h. al-Gazzī Paris 3118, 20.

10. 'Abdalbarr b. 'Aq. (S. 358, 10b) b. M. *al-Faiyūmī* al-'Auḍī al-Ḥanafī, gest. 1071/1660.

1. *Al-Taḡkira* u. d. T. *Muntazah al-ḥayyān waṭ-albāb* von Muḥ. I, 3, 9 als eine seiner Quellen zitiert. — 2. *Bulūḡ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 93. — 4. *Nafā'is al-luḥ' ilḥ* eb. 65.

Zu S. 293

10a. Qāḍi 'l-quḍāt as-Saiyid 'A. *al-Husainī* al-Ḥanafī gab 1044/1634 eine Iğāza über sein Werk,

*al-Maqātāl al-ḥusnā fī nasab as-sūda al-asnā* Kairo<sup>2</sup> V, 355.

10b. Abu'l-Falāḥ 'Abdalḥaiy b. A. b. M. b. *al-Imād al-'Akarī* aṣ-Ṣāliḥi al-Ḥanbalī, geb. 1032/1622, studierte in Damaskus, lehrte dort und starb nach der Pilgerfahrt in Mekka am 16. Du'l-Ḥ. 1089/30. 1. 1679.

Muḥ. II, 340, Wüst. Die Gelehrtenfam. Muḥibbī 51, No. 31. 1. *Šaḍarūt ad-ḍuḥab fī aḥbār man ḍuḥab*, eine biographische Chronik bis zum J. 1000/1591, zumeist aus b. al-Ğauzīs *Šuḍūr al-'uḡūd*, b. Ḥaldūns *Ṭbar*, besonders für die an der Spitze der einzelnen Jahre berücksichtigten Beziehungen zu Byzanz, und b. al-Aḥdal's (s. S. 238) *Ğirḫāl as-zamān*, bringt auch Nachrichten über Abessinien (XII, 47/8 nach b. Ḥaḡar, 72) und Indien (VII, 225, VIII, 115) und bevorzugt unter den Gelehrten die Ḥanbaliten, Berl. Fol. 1397/8, Kairo<sup>2</sup> V, 229 (s. Horovitz, MSOS X, 48), Nicholson, JRAS 1899, 911, No. 11 (daraus The Lives of 'U. b. al-Fāriḍ and Muḥiyyudīn b. al-'Arabī eb. 1906, 797/824), Damaskus, RAAD X, 318, Rāmpūr I, 639, 148/51, gedr. K. 1332ff, 10 Bde, 1350/1, 8 Bde; Auszüge über die Ḥanafiten von M. Amīn b. Mollā 'O. al-Ḥaitāwī, verf. 1217/1802, Berl. 10030. — 2. *Mu'fiyat al-amān min ḥint al-ainān* Kairo<sup>1</sup> VII, 332, 21, 539, Mōṣul 113, 195, 4. — 3. *Šarḥ Manẓūmat ādāb al-akl* RAAD V, 133 = (?) *Lāmīyat al-ādāb* Alger 895. — 4. *Manẓūma fī 'n-naḡāsāt* mit Cmt. v. A. al-Anṣārī ar-Ramlī aṣ-Ṣāfi Jer. Hāl. 27, 21. — 5. *Šarḥ Badī'iyat b. Ḥiḡḡa* s. S. 9.

12. M. al-Amīn b. Faḍlallāḥ b. Muḥibballāḥ b. Muḥibb ad-Dīn M. b. a. Bekr *al-Muḥibbī* aṣ-Ṣa'mī, geb. 1061/1651, gest. 1111/1699.

1. *Ḥulāṣat al-aḡar ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 112, 213 (Brouillon von Biographien aus dem Iiğāz und Yemen, Autograph), Paris 5830, Br. Mus. Or. 7305 (DL 34), 'Āṣir Ef. 644, Šehīd 'A. 1868, Bank. XII, 661/4, Auszug v. 'A. b. 'Abdalḥaiy al-Ğazālī al-'Āmirī (st. 1191/1777, Mur. III, 215) Tüb. 9, 2, Leipz. 683.

Zu S. 294

3. *Nafḥat ar-raiḥāna ilḥ*, noch AS 3145, NO 4352 (MSOS XV, 22), Kairo<sup>2</sup> III, 419, Dam. 'Um. 84, 84, Mōṣul 26, 47, Āṣaf. I, 790, 71, Auszug *Muḥtārāt* Kairo<sup>2</sup> III, 342, *Dail* v. M. b. M. b. Maḥmūd as-Su'ālātī al-'Oīmānī, voll. im Šauwāl 1111/Apr. 1700, Pet. AM 251, Kairo<sup>2</sup> III, 155, Dam. Z. 78, 64, Br.



Mus. Or. 6516 (DL 57), Yale, Landb. 179, v. M. b. Sa'īd b. as-Sammān (S. 391) Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 369. — Gegenstück *Turūḡim a'jūn Dimaṣq* v. 'Ar. b. Šāṣū, s. S. 493. — 4. *Diwān*, Autograph, A. Taimūr, RAAD III, 342. — 6. *Mū yuta'auwal 'alaih fi 'l-muḡāṣ wal-muḡāṣ ilaih*, nach dem Werk aṣ-Ṭa'ṣilībīs I, 285<sup>9</sup>, Top Kapu 2455, 'Aṭīf Ef. 2247 (RSO IV, 727, MFO V, 496), AS 4136 (MO VII, 132), 'Ašīr Ef. II, 388 (ZDMG 68, 389), NO 4854, Kairo<sup>2</sup> III, 285. — 7. *Ġany al-ḡannatain fi nau'ai al-muḡannaynin*, gedr. Damaskus 1348.

12a. Muṣṭafā b. Faṭḥallāh *al-Ḥamaẖwī* aš-Šāfi'ī al-Makkī, gest. 1143/1730.

*Fawā'id al-irṭihāl wanaṭā'iḡ as-saḡar fi aḡbūr al-ḡarn al-ḡādī 'aṣar*, Kairo<sup>2</sup> V, 291, A. Taimūr, RAAD III, 345.

12b. 'Al. b. 'Abdalkarīm *al-Ḥusainī* war Lehrer der Tradition in Medīna und wurde dort in eine Revolte gegen die türkischen Āḡās verwickelt. Während sein Vater 1138/1725 in Ġidda hingerichtet wurde, gelang es ihm, nach Ägypten zu entkommen. Dort schrieb er zum Preise des 'A. Pāšā Köprülü, der 1142—4/1729—31 dort Statthalter war:

*Naḡḡat al-maḡdūr baina yadai ṣaḡr aṣ-ṣuḡūr*, eine Geschichte seiner Erlebnisse mit zahlreichen Versen an den Pāšā, Br. Mus. Suppl. 682.

14. 'Ar. b. Ḥ. b. 'O. a. 'l-Laṭā'if *al-Uḡḡūrī* al-Mālikī al-Maḡribī al-Muqri', gest. 1198/1784.

M. al-Bašīr, *Yawwāḡit* 198 (nach al-Ġabartī). 1. *Mašāriḡ al-anwār ilḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 345, s. Ilorovitz, MSOS X, 16. — 2. *Kanḡ as-sa'ūdāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamūt* eb. 310. — 3. *R. fi funn al-Qor'ān* Brill—II.<sup>1</sup> 339, 2619<sub>3</sub>. — 4. *al-'Iqd al-ḡamīn fīmā yata'allaq bi'ayāt al-mawāẖin* Kairo<sup>2</sup> I, 55.

15. Abu'l-Faḍl M. Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād *al-Murādī* al-Ḥusainī, ḡanaḡfīischer Muftī und Naqīb al-Ašrāf in Damaskus, kam gegen Ende seines Lebens nach Ḥalab und starb dort 1206/1791.

Al-Ġabartī (K. 1322), II, 247/9<sup>1</sup>, El Erg. 169. — 3. *Tuḡḡat ad-daḡr wanaḡḡat as-saḡr fi a'jūn aḡl al-Madīna min aḡl al-'aḡr* Cambr. 221. — 4. *'Urf al-baṭām fi man waliya fatwā Dimaṣq aš-Ša'm*, Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 422.

1) Darauf bezieht sich die Notiz am Schlusse des 2. Bdes des *Sik al-durar*, die in GAL auf eine Übersetzung des Buches durch Ġ. bezogen wurde (Gibb, El, Erg. 169).

17. A. b. M. *al-Hafrāwī*.

*Nuzhat al-fikar fī tarāğim a'yān al-qarn al-fānī waṭ-ṭāliq 'ašar*  
Haidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CXVII, 87.

Zu S. 295

C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Abu'l-Barakāt M. b. A. *b. Iyās* (in seinem Autograph Ayās?) Zain (Šihāb) ad-Dīn an-Nāširī al-Čerkesī al-Ḥanbalī, gest. um 930/1524, Urenkel des Ezdemir al-Ḥaznadār, der unter Sulṭān H. und Sulṭān Ašraf Ša'bān Statthalter in Tripolis, Aleppo und Damaskus gewesen war, gehörte zu den *Aulād an-Nās*, die gegen ein Lehn oder einen Pauschalsold zum Kriegsdienst einberufen werden konnten.

Sobernheim, EI II, 414. 1. *Marğ az-zuhūr il-ḥ* Paris 1554 (bis Yezdegerd), Kairo<sup>1</sup> V, 17/8, udT von 2 gedr. K. 1301, 1302, 1324. — 2. *Badā'ī' az-zuhūr (umūr) fī waqā'i' ad-duḥūr*, sein Hauptwerk, beginnt nach einem Überblick über die Geschichte Ägyptens bis zur Zeit Qāitbāis mit einer ausführlichen Darstellung der Ereignisse unter diesem, anfangs in Gestalt eines Tagebuches in vulgärer Sprache, am 1. Muḥ. 922/5. i. 1516 vollendet, dann in eleganterer Sprache und ausführlicher bis 928/1522 fortgeführt (Ms. London), wobei er hauptsächlich im Stil eines Hofchronisten die Ereignisse in der Hauptstadt, insbesondere alle Festlichkeiten eingehend beschreibt und öfter in eingelegten Gedichten verherrlicht, aber auch Skandale und Verbrechen nicht verschmäht; gelegentlich übt er an dem Verfall des Finanzwesens und der Vernachlässigung der Artillerie scharfe Kritik. Hdss. die 3, auch inhaltlich verschiedene Fassungen bieten: noch Leid. 972, Nicholson, JRAS, 1899, 909, Manch. 272B, Vat. V. 869, Autograph Fātiḥ 4197/4200, AS 3311, ('*Uqūd al-ğumān fī waqā'i' al-azmān*, 654/904 in kürzerer Fassung), 'Āšir II, 232, 235, Ćorlulu 'A. 347/9 (mit dem Titel von 1.), Dāmād Ibr. 887/8, Kairo<sup>2</sup> IV, 18 (?), A. Taimūr, *Ta'riḥ* 92, 2337, Āšaf. I, 180-308, Bank. XV, 1072, gedr. (nach jetzt z. T. verschollenen Kairiner Hdss.) Būlāq 1311/2 (s. S. 196, 288). Teil IV (906/21), V (922/8) in Gemeinschaft mit M. Sobernheim hsg. v. P. Kahle und M. Mustafa (Bibl. Isl. V, c. d. e), Leipzig 1931/6. — Vgl. noch C. Vollers, *Revue d'Égypte*, III, 551ff, *Extraits de l'histoire d'Égypte*, d'A. b. I., trad. de l'Ar. par Mme P. L. Devonshire, Bull. de l'Inst. franc. d'Arch. or. au Caire, XXV (1924). An Account of the Ottoman Conquest of Egypt in the year of H. 922/1516, from the 3. vol. of the Chron. of M. b. A. b. I., an eyewitness of the scenes he describes,

by W. H. Salmon (Or. Transl. Fund NS, XXV), London 1921. — 3. *Asay al-ashūr fī 'aḡd'ib al-aḡfār* noch Gotha 1518/9, Leid. S12/3, Manch. 318, Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 103, Bibl. Dahdāh 273, Dam. Z. 82 ('Um. 87) 56, Rabāt 445. Auszüge über den Nil Paris 3513-3. — 4. *Nuḡḡat al-umam fī l-'aḡd'ib wal-ḡikam* AS 3500, s. Tauer, AO, VI, 103/5. — 5. *Ḡawāḡir as-sulūk*, Auszug aus den *Badā'i'*, Serāi 3026. — 6. *Muntaḡam bad' al-dunyā wala'rīḡ al-umam*, Weltgeschichte bis auf den Chalifen al-Muktafi, Serāi 2090, 3 Bde (Cl. Cahen, REI 1936, SA 26).

1b. Ein Anonymus schrieb für den Emīr Riḡwān Bek b. Ḡānbek b. Rustam al-Ašraf in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s:

*Qahr al-wuḡūḡ al-'ābisa bidīkr nasaḡ al-Ḡarūkisa wa Qaraīs* bis zum J. 923/1517, Būlāq 1287.

1b. A. b. 'A. b. al-Maḡribī A. b. al-Ḥarīrī schrieb 926/1520:

1. *Al-l'tām wat-tahyīn fī ḡurūḡ al-Firaḡ al-malā'in 'alā bilād al-muslimīn*, Geschichte der Kreuzzüge, Paris 2234, 2 (f. 117/147). — 2. *Muntaḡab az-zamān fī ta'rīḡ al-ḡulafā' wal-'ulamā' wal-a'yān*, mit besonderer Berücksichtigung Syriens, Teil 2 Bairūt 1378, (wo angenommen wird, dass der i. J. 698 in Ḥamāt erwähnte Ḥ. b. al-Ḥarīrī der Vater unsres Autors war, ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit der Namen).

1c. M. al-Boṣrāwī 10. Jahrh.

*Ta'rīḡ al-islām bi Dimaṡq waī-Ša'm*, Hds. von seinem Urenkel a. d. J. 1005/1596, Bibl. Dahdāh 272.

2. Abu'l-'Abbās A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām Šihāb ad-Dīn al-Manūfī aš-Šāfi'i, gest. 931/1527.

1. *Al-Faiḡ al-madīd fī aḡbār an-Nīl as-sadiḡ* noch Paris 1840/6, Kairo<sup>2</sup> VI, 48, daraus texte ar. et trad. franç. par Bargès, JAs 1846, s. 4, t. 7, 485/521. — 3. *an-Naṣiḡa bimā abdathu'l-qarīḡa* Dam. Z. 60, 'Um. 65, 135.

3. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. Yū. Ḡamāl ad-Dīn b. 'Abdal'azīz al-Aḡfahsī al-Minhāḡī (Ṣanhāḡī?) Ḥaṡīb as-Saiyida an-Nafīsa schrieb um 960/1553:

2. *An-Nuḡūm az-zākira ilḡ Kairo<sup>2</sup> V, 384. — 3 Bd. 8. einer poetischen Anthologie, Esc.<sup>2</sup> 292. — 4. Baṡ al-'aḡḡar 'an Ḥall al-'iḡḡar* (s. S. 56, 113),

Esc.<sup>2</sup> 448 (Autograph angeblich a. d. J. 850, während 292, gleichfalls Autograph, 954 datiert ist). — 5. *al-Fatḥ fi 's-sabḥ*, Gotha 2776. — 6. *az-Zain fi 'l-'ain* (ursprünglich *Daf' aš-šain fi mā fi 'l-'ain*) eb.

3a. Šams ad-Dīn M. b. A. b. M. *al-Ḥaškafī al-Ḥalabī aš-Šāfi'ī* b. al-Mollā, geb. 967/1560, gest. 1010/1602 in Aleppo.

Muḥ. III, 348. *Nihāyat al-arab min ḡibr wulāt Ḥalab* bis auf al-Ḥāḡḡ Ibr. Pāšā, Bank. XV, 1086, 1.

3b. M. *Gazālī* schrieb unter M. III (1003—12/1595—1603) für den Statthalter von Ägypten Ḥiḍr Pāšā:

*Tuḥfat al-ḡallī fi aḥbār Miṣr wan-Nīl* Brill—H.<sup>2</sup> 184.

Zu S. 296

5. M. b. 'Abdalmuṭṭī b. a. 'l-Fatḥ b. A. b. 'Abdalḡanī b. 'A. *al-Ishāqī* al-Manūfī aš-Šāfi'ī schrieb um 1033/1623.

Blochét, Rev. de l'Or. latin IV, 484, n. 121. 2. *Dauḥat al-aḥbār ilḥ* oder *Laṭā'if aḥbār al-uwal ilḥ*, Autograph, Bibl. Daḥdāḥ 273bis, ferner Leid.<sup>2</sup> 983, Bodl. I, 851, Br. Mus. Suppl. 1279, Cambr. 976/7, Manch. 276, Vat. V. 733, Pet. Ros. 56, Kairo<sup>2</sup> V, 317, gedr. noch K 1251, 1286, 1303, 1310, 1315. — 3. *ar-Riḥla al-mubāraka* (Autor nur al-Ishāqī?) Fās, Qar. 1303.

6. Abu'l-'Abbās A. b. M. *al-Maqqarī*<sup>1)</sup> at-Tilim-sānī al-Mālikī al-Aš'arī b. aṭ-Ṭaṭā'ūnī Šihāb ad-Dīn, gest. 1041/1632.

Muḥ. I, 302, M. b. A. Maiyāra, *ad-Durr at-tamīn* (K. 1306) 41, al-Yūsī, *Muḥāḡarāt* 59, al-Ḥafāḡī, *Kaiḡānat al-alibbā'* 222/5, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 72/4, al-Qādirī, *NM* I, 157, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 29, al-Kattānī,

1) Diese Nisba, andre Form Maqrī, soll nach b. al-'Imād, *ŠD* VI, 194, 7, wo einer seiner Vorfahren, der 759/1358 in Fās verstorbene M. b. M. b. A. b. a. Bekr behandelt wird, von einem Ort im Zāb oder bei Tlemsen stammen. Ist sie vielleicht eine absichtliche Entstellung von al-Muqrī<sup>2</sup>, wie beim Namen al-Ġazzālī (s. I, 419), um die Erinnerung an ein nicht sehr angesehenes Gewerbe eines Vorfahren zu tilgen; so soll auch der marokkanische Wazīr b. Muqrī<sup>2</sup> im 20. Jahrh. behauptet haben, seine Familie hiesse eigentlich al-Maqqarī und stamme von dem berühmten Schriftsteller ab.

*Fihris* II, 13/5, M. 'Al. Ḥifū'awī, *Ta'rif al-ḫalaf* 44/58, anon. Biographie Goth. I, 17, Pons Boigues 417, Carra de Vaux, Penseurs I, 158, Basset, Sources 22, No. 53, b. Cheneb, *Idjāsa* § 102. 1. *Nafḥ at-ṭib*, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 669, Paris 5828, Rabāī 375, Fās, Qar. 1305/9, Alger 1730/3, AS 3505/7, Selim Āgā 857/8, Teil 2. ud'I 'Urf at-ṭib fi 'l-ta'rif bil-wazīr Lisān ad-Dīn b. al-Ḥaṭīb Pet. Ros. 57, Auszug anon. Teil I, Leipzig 669, i (s. Fleischer, Kl. Schr. II, 163/403), v. M. al-Ḥādī b. M. b. 'A. b. M. b. Sa'd al-'Abbāsī al-Gilālī um 1250/1834, Kairo<sup>2</sup> V, 359. — 3. *an-Naṣaḥāt al-'anbariya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 158, Madr. 306, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 51, RAAD X, 63, 'Āsir Ef. 939 (MFO V, 514). — 4. *Fatḥ al-mulāt'ul ilḥ* Leipz. 41, Leid.<sup>2</sup> 876, Alger 118,<sup>27</sup> Tūnis, Zait. II, 298, Kairo<sup>2</sup> I, 134, AS 3337, NO 3397, Wehbi 1307, Selim Āgā 827, Fās, Qar. 723, Aleppo, RAAD XII, 473, gedr. Ḥaidarābād 1334. — 8. *al-Qaṣida al-Muqḡarīya* noch Kairo<sup>2</sup> III, 287. — Cmt.: a. v. A. b. 'A. as-Sandūbī noch Cambr. 717, Kairo<sup>2</sup> III, 267. — b. v. A. Ef. al-Adhamī al-Ḥanafī, Muṣṭī v. Damiette, noch Tūb. 291, Kairo<sup>2</sup> IV, a, 74. — c. v. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. as-Sindī al-Madanī eb. 66. — d. anon. *al-Anwār al-faḥrīya* Brill—II.<sup>1</sup> 40, 273. — 9. *Ḥusn at-tanū' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> III, 84, gedr. Indien o. J. — 10. *Idā'at ad-duḡunna fi 'aqā'id ahl as-sunna*, Versifizierung der 'Aqā'id an-Naṣaḥīya (I, 427), noch Kairo<sup>2</sup> I, 162, Princ. 320, Brill—II.<sup>1</sup> 522, 21148, Bat. Suppl. 210, Rāmpūr I, 282.<sup>g</sup>. — Cmt. a. *al-Futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* v. M. b. A. b. 'Ulaiš (st. 1299/1881) am Rande seiner *Ḥidāyat al-murīd šarḥ 'aqā'id ahl at-tauḥīd* (as-Senūsīs) K. 1306. — b. *Kā'ifat al-ḡanna* v. 'Abdalḡanī b. Ism. an-Nābulusī (S. 345) Kairo<sup>2</sup> I, 179. — c. v. M. b. al-Muḥṭār b. al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīṭī eb. 193. — 11. *Aḫḫūr ar-riyād fi aḫḫūr 'Iyād* noch Paris 5027, Fātīḥ 4185, Dam. Z. *Ta'rif* 830 (RAAD XII, 703), Druck Cat. v. Mourad Turqui, Alger 1906, 52, No. 243. — 12. *Itḥāf al-muḡram al-muḡrā bi takmil šarḥ aṣ-ṣuḡrā* s. S. 354. — 13. *Urḡūza fi 'l-'imāma* Hespérís XII, 116, 984, 9. — 14. Dichtungen aus der Zeit seines Aufenthalts in Damaskus 1037ff, mit Angabe der Begleitumstände und Veranlassung von einem Zeitgenossen, Leipz. 863, v.

7. A. b. Sa'd ad-Dīn *al-Ḡumrī* ('Omarī?) aš-Šāfi'ī schrieb um 1050/1640:

*Daḫīrat al-'ilām bita'riḥ (taḡwīriḥ) al-ḫulafā' wal-'alām wa'umarā' al-Miṣr wal-ḫukkām waquḏāt quḏāthū fi 'l-aḫḫām* noch Br. Mus. Or. 6377 (DL 31), Kairo<sup>2</sup> V, 187 (Schacht II, 55).

8. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. b. A. b. a. 's-Surūr *al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-Wāriṭī al-Miṣrī Sibṭ a. 'l-Ḥ. gest. um 1060/1650, (n. a. 1087/1676).

Zu S. 298

2. *ar-Rauḍa az-zahīya ilḥ* noch Vat. V. 734<sup>14</sup>, von Pococke in seiner Ausgabe der Hist. Dyn. benutzt, Kairo<sup>2</sup> V, 388 (wo *an-Nuḣa az-zahīya*). — 3. *al-Kawūkib as-sā'ira ilḥ* noch Manch. 277A. — 6. *ar-Rauḍa al-ma'nūsa fī aḥbār Miṣr al-maḥrūsa* Berl. Qu. 1969, Kairo<sup>2</sup> V, 208 (Photo, eb. 419). — 7. *Samir al-aṣḥāb wannuḣat ḡarwī 'l-albāb*, Weltgeschichte bis 1039, Münch. 424, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 24. — 8. *R. fī Ruḥ al-muḡan-ṭarūt* Paris 4695. — 9. *al-Durr al-ḡumānī fī manūḡib ai-Ṣaiḥ al-ʿAḡamī al-Kūrānī* (S. 319) Kairo<sup>2</sup> I, 175.

11. M. *al-Ḥalilī* stand im Dienst der ʿOmar-moschee in Jerusalem und schrieb 1122/1710:

*Taʿrīḥ bināʾ al-Bait al-muḡaddas*, meist nach Muḡtraddīns *Uns al-Ḥalil*, mit Zusätzen über spätere Bauten und über einige in Jerusalem und Umgebung begrabene Ṣūfis, Bairūt 171.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Nuḣat az-zamān fī ḥawādiṯ Ḡabal Lubnān*, Geschichte der Familie Ṣihāb bis zum Tode des Emīrs Yū. im Gefängnis des Ḡazzār Pāšā i. J. 1205/1790, Paris 1684.

13. ʿAr. b. Ibr. b. A. b. ʿAbdarrazzāḡ al-Ḥaṭīb schrieb 1140/1727 zu Damaskus:

*Ḥadūʾiq al-inʿām fī faḍāʾil Dimaṣḡ waṣ-Ṣām* Brill—H.<sup>2</sup> 268.

## D. Zeitgeschichte

1. A. b. a. 'l-H. ʿA. b. A. Nūraddīn al-Maḥallī aṣ-Ṣāfiʿī b. *Zunbul* ar-Rammāl, gest. nach 960/1553.

1. *Faṭḥ Miṣr* noch Gotha 1669/70, Münch. 411/4, Leid.<sup>2</sup> 980, Paris 4612 (eine abweichende Recension), 5818<sup>11</sup>, Br. Mus. Suppl. 565/6, i, Cambr. 175, Kairo<sup>2</sup> V, 404, Āṣaf. I, 186<sup>312</sup>, Bank. XV, 1074, Bat. Suppl. 360; Kairo<sup>2</sup> V, 94, u. d. T. *Taʿrīḥ as-sulṭān Ṣalīm al-ʿOḡmānī maʿa 's-sulṭān Qānṣūḥ al-Ḡūrī* wie Manch. 275, lith. K. 1278, türk. Üb.: a. v. Suhaili, Hdss. bei Babinger, GO 57, gedr. Stambul 1142 (s. Mordtmann, Isl. XIV, 57, 11). —

b. v. Yū. b. M. al-Milāwī (st. um 1130/1718, s. zu S. 429) Ibr. Mus. 3211 (Rieu TM 597), voll. 1127/1715, Franz. Üb. im Auszug v. J. P. Tercier in Hist. de l'Ac. des Inscr. XXI, 1754, 559ff. — 3. *al-Maqālāt fi ḥall al-muškilāt* noch Selīm Ḥāḡ 547 his.

### Zu S. 299

2a. M. b. Maḥmūd schrieb als Teilnehmer einer von M. Bek 1069/1658 unternommenen Expedition:

*Wāqīʿat M. Bek ḥākīm wilāyat Ġirgā min bilād aṣ-Ṣaʿīd al-aḥla ʿIl-ṭi waquʿat fi l-yaum ar-rābiʿ ʿaṣar min šahr Ġumāda l-ḥilā sanat 1069*, Kairo<sup>2</sup> V, 404.

2b. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr. *al-ʿAḡamī* az-Zāʾid al-Aḥmadī schrieb:

*Mabāḥiṣ al-iḥwān wa-manāḥiṣ al-ḥullūn fi ḥawādīṯ ad-daḥr wa-zamān*, Geschichte Ägyptens, nach Jahren geordnet, von 922/1016, Goth. 1631, Fortsetzung von 1017/49, eb. 1632.

3. Ibr. b. a. Bekr aṣ-Šālihī (Šawālīhī) al-ʿAufī vollendete am 16. Raḡab 1071/18. 3. 1661:

1. *Tarāḡīm aṣ-ṣuwwāʿiq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 135<sub>2</sub>. — 2. *Ḥadāʿiq al-ʿuyūn al-bāṣira fi aḥbār aḥwāl al-ḥāʾim wal-aḥira*, voll. 27. Raḡab 1068/30. 4. 1658, Cambr. 308.

4. Ibr. b. A. Ef. *al-Ḥaṭṭūṭ* Šaiḥzāde aṣ-Šādīlī um 1133/1721.

2. *Zād al-aṣrūf fi waqf al-qāf* Princ. 335.

5. Muṣṭafā b. Ibr. *al-Maddāḥ al-Qinālī* aus dem aus dem Gefolge Ḥ. Pāšās, eines Offiziers der ʿAzaben, schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—52/1689—1739, noch Wien 931.

6. Zain at-Tuqāt M. b. ʿIsā b. Maḥmūd b. *Kennān* ad-Dimašqī al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī, gest. 1153/1740.

## Zu S. 300

6. *Al-Kawākib al-islāmīya ilh* Photo, Kairo<sup>2</sup> V, 428. — 14. *al-Murūğ as-sundusīya al-fasiha fī talhīs ta'riḥ aš-Šālikīya* Photo, eb. 426. — 15. *Šarḥ al-Qaṣīda al-munfariḡa* s. I, 269.

7. Al-Amir A. Kaṭhudā *ad-Damurdāšī* 'Azbān, gest. nach 1169/1755.

*Durrat al-maṣūna fī aḥbār al-Kināna* noch Cambr. 1012 (unvollständig).

9. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte Ägyptens 1191—8/1777—83, Paris 1856.

## E. Weltgeschichte

1a. Šams ad-Dīn M. b. 'A. b. *Ġungul*, gest. 951/1544.

Weltgeschichte von der Schöpfung bis 583/1187, abgekürzt von A. b. 'A. b. al-Mollā (st. 1003/1594) Autograph, Br. Mus. Or. 5912 (DL 33).

1b. 'Alā' ad-Dīn b. 'Al. b. Ḥ. b. *Kāmil* aš-Šāfi' schrieb:

Eine Geschichte des Islāms bis 982/1574, *Mā ḥakāhu 'l-asāfin min aḥbār al-ḥulafā' wal-umarā' was-salāfin* Paris 6264, 2.

1c. *Derwiš* 'A. Ef., Mufti in Ḥalab, um 988/1580.

*Ḥulūṣat at-tawārīḥ* noch Wien 925, 2. — Ist er Darwiš 'A. der als vom Christentum Bekehrter die *R. tarḡamat al-ingīl* Münch. 886f, 49b/57 schrieb?

2. Abū M. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān b. A. al-Ḥusainī al-Hāšimī *al-Ġannābī* al-Amāsī, Sohn des Emīr Ḥ. aus Amasia, der in Brussa lebte, studierte bei a. 's-Su'ūd in Stambul, dann in Brussa und Adrianopel, wurde Qāḍī in Ḥalab, später Krankheitshalber abgesetzt und starb 999/1590.

Brussali M. Ṭāhir in *Türk Yurdu* II, 586/8, *Osm. Mü'ell.* III, 391.  
1. *Al-'Ailam as-sāḥir fī aḥwāl al-arwāl wal-arwāḥir*, gewöhnlich *Ta'riḥ al-Ġ.* genannt, Geschichte von 82 muhammedanischen Dynastien in ebenso viel



Kapp., am Schluss die Osmanen, in ausführlicher Darstellung in geziertem Stil, noch Serai 2958, Rāḡib 983, 'Āsir Ef. 608/9 (Isl. XX, 200), A. Taimūr, RAAD III, 343, Bairūt 71 (daraus Un dernier écho des Croisades, MFO I, 302/75). — 2. *Tuḥfat al-adib waḥadīyat al-arīḥ*, Weltgeschichte, s. Dorn, Muhammed. Quellen zur Gesch. der südl. Küstenländer des Kasp. Meeres, IV, 468/72.

3. M. b. A. b. 'A. *al-Andalusī al-Mālikī Šams ad-Dīn*, gest. nach 1004/1596.

1. *Daḥḡ'ir al-ūfūr ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 1041. — 2. *Maulid an-nabi* Sulaim. 344.

Zu S. 301

3a. H. b. M. al-'Oṭmānī *ad-Dimyātī* schrieb nach as-Suyūṭī:

*Nuḥat al-anām bita'rīḥ al-ḡulafā' waṃan yudkaru min mulūk al-islām.* in Raḡaz, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Yū. Sinān b. A. ad-Dimašqi *al-Qaramānī*, gest. 1019/1611<sup>1)</sup>.

1. *Aḡbār ad-duwal wa'ūfūr al-usul* noch Bresl. Un. 112, Leid.<sup>2</sup> 856/7. Bodl. I, 771, Br. Mus. 284, 936, Cambr. 16, Suppl. 24/5, Manch. 251, Havn. 128, Vat. V. 280, Pet. AM 185/6, Madr. 582, Halet 620, Kairo<sup>2</sup> V, 13<sup>400</sup>, Bairūt 72/3 (str. Auszüge), lith. Baḡdad 1283, gedr. am Rande des b. al-'Aḡir *Kāmil* 1/6, Bülāq 1290. — 2. *ar-Rauḡ an-nasīm ilḥ* noch Rāmpūr I, 670<sup>114</sup>.

5. M. b. M. b. a. 's-Surūr Zain ad-Dīn *al-Bekrī aṣ-Šiddīqī at-Taimī aṣ-Šāfi'*, gest. 1028/1619.

1. *'Uyūn al-aḡbār wanuḥat al-aḡḡūr* Kairo<sup>2</sup> V, 275. — 2. *Nuḥat al-aḡḡūr waḡuhainat al-aḡbār* mit einer Geschichte der Osmanen bis auf Murād I am Schluss, z. T. mit wörtlicher Wiederholung aus 1, noch Cambr. 1169. — 3. *al-Minaḥ ar-rabbūniya ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> V, 370, die Fortsetzung *al-Laṭā'ij ar-r.* ilḥ eb. 317. — 5. *Durar al-aḡmān ilḥ* zitiert b. al-'Imād, *ŠD* VI, 68, 7.

7. A. b. M. al-Ḥanafī *al-Ḥamawī* schrieb 1198/1784:

*R. fi Faql ar-Rūm* Brill—II, 1551, 2194.

1) Das falsche Datum 1009 nur in Flügel's Übers. HJI I, 186, nr. 195.

Zu S. 302

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien

2. Zain ad-Dīn a. Bekr 'A. b. M. b. Ḥalid *al-Balāṭunusī* aš-Šāfi'ī aš-Ša'mī, gest. 936/1529.

As-Sahāwī, *Daḥ* VI, 31 (ohne Datum?). 1. *Nuzhat an-nāẓir ilḥ*, Anthologie in 45 *Anwā'*, u. d. T. *Raud' an-nāẓir wanuzhat al-ḥāṭir* Cambr. 485.

2a. Zain ad-Dīn Ḥu. b. Ḥ. *al-Ishāqī* schrieb nicht lange nach 936/1529:

Ġāmi' *al-laṭā'if*: 1. *fī's-Siyāsāt*. — 2. *Fī Ta'rīḥ akābīr al-barīyāt* bis 936. — 3. *Fī'l-Aḥlāq al-maḥmūdāt wal-maḍmūmāt*. — 4. *'Ağā'ib al-maḥlūq* Leid.<sup>2</sup> 904.

2b. M. b. Muslim aš-Šāfi'ī schrieb im 10. Jahrh.

*An-Nawādir waṭ-ṭuraf fī'l-waḡā'if wal-ḥuraf* noch dem Muster von Šalāḥ ad-Dīn aš-Šafadi's (st. 764/1362 s. S. 29) *al-Ḥusn at-tarīḥ fī mi'at malīḥ* und Zain ad-Dīn b. al-Wardīs (st. 729/1329 s. S. 174) *al-Kalām 'alā mi'at ġulām*, Kairo<sup>2</sup> III, 426, IVb, 84.

3. s. zu S. 459, § 4, 3.

5a. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. *al-Haddād al-Miṣrī* schrieb vor 1040/1630 (dem Datum der Hds.):

*Ḥadiqat al-munādama waṭarīqat al-munāsama* Kairo<sup>2</sup> III, 83.

5b. S. *al-Ḥāfiẓ* schrieb um 1130/1718 in Damaskus:

*Nuḡabat al-mağāmi' wanuzhat an-nawāẓir wal-masāmi'* Br. Mus. Suppl. 1152.

Zu S. 303

9. M. b. A. b. al-Iyās (Ilyās) *al-Ḥanafī* um 1060/1650 (? Berl. 8426 Autograph a. d. J.).

3. *Ad-Durr al-maknūn ilḥ* Pet. Ros. 99 (voll. 912/1506! s. III 111, 190 zu 405<sub>11</sub>?), Auszüge Münch. 529.

10a. Nūr ad-Dīn b. Nūḥ um 1093/1682.

1. *R. fī'l-ādāb* Kairo<sup>2</sup> III, 166. — 2. *ʿArāʾis abbār al-maʿānī* eb. 248.

11. M. Diyāb *al-Itlādī* schrieb 1100/1688:

*Iʿlām an-nās bimā waqaʿa lil-Barāmika maʿa B. ʿl-Abbās* noch Goth. 2708/9, Leipz. 622, Wien 888, Paris 5346, 6587, Br. Mus. 1502, Or. 7279 (DL 63), Manch. 499, Kairo<sup>2</sup> III, 176, Rāmpūr 1, 576<sub>114</sub>, anon. *Aḥbār al-Barāmika* Vat. V. 228 (verschieden von Fir. Naz. 68) gedr. noch Bombay 1297/9, K. 1287, 1296, 1299, 1300, 1310, 1324, 1329, ein Stück in Oberleitners Chrest. 230/42, benutzt in v. Hammer, Rosenöl (Stuttgart d. Tüb. 1813) II, XVI, Historical Tales and Anecdotes of the early Khalifas, transl. from the Ar. and annotated by Mrs. Godfrey Clerk, London 1873. — Pers. Übers. v. Mirzā Gulānī Muḥsin Afḍal al-Mulk, verf. 1314/1896, Teh. II, 678.

11a. ʿO. *al-Ḥalabī* schrieb vor 1106/1694:

*Nuḥat al-udabāʾ wasakwat al-qurabāʾ* Gotha 2706 (wo andre Hdss. aufgezählt), Br. Mus. Suppl. 1151; Inhaltsangabe bei Flügel, ZDMG XIV, 534/8. — Ist er identisch mit ʿO. al-Ḥ. a. ʿOṯmān, dem Verf. des El-Ktab, des lois secrètes de l'amour d'après le Khodja Omer Haleby Abou Othman, trad. mise en ordre et commentée par Paul de Régla (d. i. P. A. Desjardins) Paris 1893, holl. Üb. Amsterdam 1923?

11b. Raḍīaddīn b. M. b. ʿA. b. Ḥaidar al-Ḥusainī *aṣ-Ṣaʿmī* um 1121/1709.

*At-Taḥkira al-adabīya* Kairo<sup>2</sup> III, 58.

12. s. zu S. 356, § 11.

13a. Yū. b. al-Wakīl *al-Mīlawī* schrieb während eines Aufenthalts in Kairo 1191/1689:

*Buḡyat al-muʾamir waḡuḡyat al-musāfir*, eine Anekdotensammlung, Autograph, Cambr. 373. — (s. aber zu S. 429<sub>106</sub>).

14a. M. b. M. b. ʿA. Zainaddīn *al-ʿAtṭār*, 12. Jahrh.

1. *Ḥadūʿiq al-azḥār walaṣṣaf ʿif al-aḥbār waraqāʿiq al-aṣṣār* Kairo<sup>2</sup> III, 82. — 2. *Maṣūṣim al-afrūḥ wamaʿāhid al-uns wal-inṣirāḥ fīmā yataʿallag biwṣūl al-aḥbāb waʿaḥwāl an-nikāḥ*, anon. Auszug *Aʿmāl aḡ-ḡakar wal-farḡ wataḥṣil al-infāy wal-ḥarḡ* Br. Mus. Suppl. 812.

Zu S. 304

15. Sihāb ad-Dīn A. al-Ḥifnāwī *al-Biṣārī* schrieb 1183/1769:

*Buḡyat al-ḡalīs ilḥ* Paris 3448/51.

### § 5. Der Ḥadīt

1. Zain ad-Dīn a. Ḥaṣṣ ʿO. b. A. b. ʿA. b. Maḥmūd aṣ-Ṣammūʿ al-Ḥalabī aṣ-Ṣāfiʿī al-Āṭarī, gest. am 15. Ṣafar 936/20. 10. 1529.

B. al-ʿImād, *ṢD* VIII, 219, Al-Kattānī, *Fihris* II, 413/5. — 3. *Taṣnīf al-asmūʿ ilḥ* noch Princ. 224. — 5. *ʿUyūn al-aḥbār fi mā waḡaʿa liḡamṣiḥi* fi 'l-iḡāma wal-asṣār oder *Tuḥrīr al-maḡūl fi ḡabt mā waḡaʿa liḡamṣiḥi* fi 'l-iḡāma wal-irtihāl oder *al-Fawā'id wad-durar fīmā waḡaʿa laḥū fi 's-saṣar wal-ḥaḡar* oder *Mil* al-ʿaiba fīmā waḡaʿa fi 'l-iḡāma wal-ḡaiba oder *at-Tuḥṣa fīmā waḡaʿa fi 'l-iḡāma wal-waḡḡa* oder *Zubdat al-ḡabar fīmā waḡaʿa fi 'l-iḡāma was-saṣar* Kairo<sup>2</sup> V, 275, begonnen im Rabīʿ I, 927/Jan. 1521 in Mekka. — 6. *Safīnat Nūḥ*, eine historische Anthologie, verf. 927/1521 in Mekka, daraus Bd. 21, 22 im Autograph, Kairo<sup>2</sup> V, 217. — 7. Vielleicht ist er auch der Verf. der *Nuḡḡat al-udabāʾ wasakwat al-urabāʾ* Paris 6008, 6710. — 8. *al-Kawākib an-naiyirāt fi 'l-arbaʿin al-buldāniyyāt* in der Makt. al-Maulawīya zu Ḥalab. — 9. *Ṭabṭ*, Stadtbibl. Alexandria, al-Kattānī, *Fihris* II, 414. — Fälschlich wird ihm zuweilen die Geschichte der Ḥaṣṣiden von az-Zarkaṣī (S. 456, § 8, t.), zugeschrieben.

2. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. Yū. b. ʿA. b. Yū. ad-Dimaṣqī aṣ-Ṣāliḥī aṣ-Ṣāfiʿī aṣ-Šaʿmī starb am 14. Šaʿbān 942/19. 2. 1535.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 392. 1. *Subul al-ḡudā war-raṣūd ilḥ* oder *Strat aṣ-Šaʿmī* noch Leid.<sup>2</sup> 872, Esc.<sup>2</sup> 1684, Tūnis, Zait. II, 286/90, Qilič ʿA. 742/9, Rāḡib 1018/9, Šhid ʿA. 1879/86, Hekim Oḡlū 755/9, Kairo<sup>2</sup> V, 215,

Mekka, ZDMG 90, 91, Rāmpūr I, 654.<sup>38/41</sup>. — Auszug *al-Lubūb* v. M. Tanā'allāh an-Naqlāndī al-Muġaddidī al-Maḥḥarī (st. 1225/1810) Bank. XV, 1039. — 2. *al-Āyāt al-ʿaẓma ilh* noch Madr. Coll. Gayangos 105 (Asin, Eschatologia 54, n. 1), Dam. Z. 73, 38, udT *al-Mīrūḡ as-Ša'mī* Rāmpūr I, 660.<sup>85</sup>. — Auszug *as-Sūṭḡ al-wahhūḡ fi 'l-irṛā' wal-mīrūḡ* v. M. b. M. al-Faiṣī (Nefīsi: Ritter) al-Mālikī, Tūnis, Zait. II, 302. — 3. *Uqūd al-ġumān ilh* noch Küpr. 246, Šehid 'A. 918/9, 'Um. 5198, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 670.<sup>117</sup>, Bank. XII, 760. — 4. *Maḥḥa' an-nūr ilh* Kairo<sup>2</sup> V, 349. — 5. *al-Faḍl al-mubīn* noch NO 4918 (MO VII, 130). — 6. *Sufinat as-Šāhīḥ al-kubrā* Hesp. XII, 119, 1003, 1. — 7. *Šad' al-ḥamām fī madḥ ḥair al-anām*, 29 Gedichte zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 527, 1.

3. Ġalāladdīn *as-Samannūdī* aš-Šāfī' schrieb um 950/1543:

*Al-Ġannmūz ʿala 'l-lammūz* noch Br. Mus. 1598.<sup>2</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 91, <sup>2</sup>I, 133, Mūsul 144, 60.<sup>1</sup> (as-Suyūṭī zugeschr.), Rāmpūr I, 99.<sup>256</sup>.

4. A. b. Ḥiġāzī *al-Faṣnī*, 2. Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Tuḥfat al-iḥwān ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 39, gedr. K. 1305, 1308, 1317, 1322. — 3. *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā waṣāḥi aṣ-ṣalāt ʿalu 'n-nabi al-mansūba liḥuḡḡat al-islām al-Ġazzālī* Brill—H.<sup>1</sup> 783, <sup>2</sup>1122. — 4. *Tuḥfat al-ḥabīb* s. I, 677u. — 5. *Nihāyat al-taṭrīb* s. u. S. 320, 10g.

5. Sālīm b. M. ʿIzzaddīn b. Nāšīraddīn a. 'n-Naġā' *as-Sanhūrī* al-Mālikī, gest. 1015/1606.

Muḥ. II, 204, A. Balā, *Nail* 107, al-Isrānī, *Šafwa* 60, al-Qādirī, *NM* I, 100, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiġā'ī* II, 480, 1388, M. al-Bašīr, *Yawāqūt* 155, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 304. 1. *R. fī Faḍā'il lailat an-niṣf min Ša'bān* Kairo<sup>2</sup> I, 135, Buḥār 455, ii. — 2. *Šarḥ Muḥṭaṭar al-Ḥa'il* S. 98.

6a. Naġmaddīn A. *al-Ġazzālī*, gest. 1016/1607.

Bank. V, 2, 10. 1. *Itqān nū yohṣunu min bayān aḥbār ad-dā'ira ʿala 'l-alsina*, Auszug *Maġmū'at ziyādāt al-Ġazzālī* v. Ibn. b. S. al-Ġinnī (S. 432.<sup>10</sup>) Bank. V, 2, 300. — 2. *Minbar al-tuḥīd* Dam. 'Um. 6347.<sup>8</sup>. — 3. *Zaġr al-iḥwān* eb. 87.<sup>130</sup>. — 4. *al-ʿIqd an-niṣām* Āṣaf. II, 1516.<sup>110</sup> (wo N. b. Badr-addīn al-Ġ. aš-Šāfī').

6b. M. b. Ibn. *al-Ḥusainī* schrieb 1019/1610:

*Faḍā'il al-ġihād* Ḥamīd. II, 61 (Schacht I, 48).

8. 'Abdannāfi<sup>c</sup> b. 'O. *al-Ḥamaẓwī*, gest. 1016/1607.

Muh. II, 90/3. *Taḥrīr al-aḥkām ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 94.

9. 'Abdarra'ūf b. Tāğ al-'Ārifin b. 'A. b. Zain al-'Ābidin al-Ḥaddādī *al-Munāwī* as-Šāfi<sup>c</sup>, gest. am 13. Šafar 1031/29. 12. 1621.

Al-Qādirī, *NM* I, 147, II, 107, 'Abdallāy al-Kattānī, *Fihri* II, 2/4, Gamil Bek, *ʿUṇḍ al-ğauhar* I, 257/63, Basset, *Sources* 16, No. 25; über seinen Streit mit Ism. aš-Šanawānī s. Zap. III, 208. 1. *Kunūz al-ḥaqāiq ilh* noch Cambr. Suppl. 1082, Tūnis, Zait. II, 183/4, Selim. 142, Faiz. 96, Kairo<sup>2</sup> I, 140, Mūsul 85, 118, 89, 44, Bank. V, 2, 436, gedr. noch Bombay (?) o. J., K. 1330 (am Rde v. as-Suyūṭis *al-Ğamīʿ aṣ-ṣağīr*). — Auszug *Kānz al-ḥaqīq al-mubīn ilh* noch Dam. 'Um. 24, 323, Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *al-Ğamīʿ al-aẓhar ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 100, Calc. Medr. 302, Āṣaf. III, 252-308/10. — 6. *al-lḥāfāt as-saniya ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 82, s. Zwemer, *Isl.* XIII, 54ff. — 8. *an-Nuḥa as-sahīya ilh* noch Landb.—Br. 440, Brill—H.<sup>1</sup> 718, 2576, Vat. V. 1418, Bank. IV, 82. — 9. *Taisīr al-wuğūf 'alā ǧawāmiḍ aḥkām al-wuğūf* noch Ḥamid. 459, Aẓhar 1088, 5581 (Schacht I, 190, II, 11b), Kairo<sup>2</sup> I, 507, lḥkār 175. — 10. *al-Taūqīf 'alū muḥimmāt al-taʿrīf* noch Berl. Oct. 1990. — 13. *al-Kawākib ad-durriya ilh* noch Leipz. 696, Paris 6496, Fātiḥ 2790, AN 3302, Sarāi 1562, 3302, Rāmpūr I, 645-205/8. — 15. *Nuḥat al-aṭibbā* I, 818, 35b, noch Wehbl 1340. — 16. *Ğuyat al-irṣād ilh*, über Vorzeichen aus den drei Naturreichen.

## Zu S. 307

21. *al-Mağmaʿ al-fāʿiq min ḥadīḡ ḡātimat rasūl* (l. *rusul*) *al-ḡāliq* Esc.<sup>2</sup> 1548. — 22. *Alfiyat as-siyar* mit Cmt. *al-Futūḡāt as-subḡāniya* (s. l.) Fās, Qar. 725. — 23. *Tuḡfat al-aṣfiyāʿ bimaṇāğib al-aṭliyāʿ*, 216 Biographien in alphabetischer Ordnung, Brill—H.<sup>1</sup> 113, 2206, 11. — 24. *Tarāğim as-sūda aṣ-ṣūfiya al-mağṡūda fī 'l-ğarṇ al-ḡādī 'aṣar* eb. 2. — 25. *Faiḍ al-ğadīr šarḡ al-Ğamīʿ aṣ-ṣağīr* s. S. 184, 56e. — 26. *al-Fuyūḍ al-ilāḡiyya* s. S. 175, 2, v. — 27. *Šarḡ lḥṡbat al-Qāmūs* s. S. 183. — 28. *Šarḡ Ṣaḡḡ Muslim* I, 266. — 29. *Buğyat al-ḡālibīn limaʿrifat iṡṡilāḡ al-muḡaddidīn au Zahr an-nağīr fī 'ṣṡ. al-muḡ. Asʿad* 257 (Weisw. 26). — 30. *al-Burḡān fī dalāḡāt ḡalq al-insān wal-ḡayawān 'alā wuğṡūd aṣ-ṣānīʿ ar-raḡmān* Bol. 254. — 31. *Isṡaf al-ḡullūḡ bitartīb aš-ṡiḡḡab al-Qudṡi* Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 32. *Fāʿiḡ ar-raʿṡūf al-ğawṡūd fī šarḡ Maṇğūmat b. al-ʿImād* (st. 808/1408) Bank. XIX, 2, 867. — 33. *Āḍāb al-aḡl waš-ṡurb wal-malbas wal-manāğm waʿnīrat an-nisāʿ waʿādāb tarbiyat al-aṭṡūd wal-ḡuddām* Kairo<sup>2</sup> I, App. 36 = (?) *Tağḡirat uli 'l-albāb bimaʿrifat al-nṡūb* 'Āšīr I, 446. — 34. *Rafʿ an-niğāb* I, 585, 4f.

9a. M. b. Šālih b. M. (S. 427) *al-Ğazzi at-Timir-tāšī*, gest. 1035/1626.

Muh. III, 475. *Ḍaw' al-insān fī tafḍīl al-insān* u. a. Abhh. Brill—II.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160, 15.

10. Abu'l-Faraġ 'A. b. Ibr. b. A. b. 'A. b. 'O. *Nūraddīn* b. Burhānaddīn al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī, gest. am 30. Ša'bān 1044/19. 2. 1635.

1. *Insān al-'uyūn ilḡ* oder *as-Sira al-Ḥalabīya* noch Leipzig. 26/8, Paris 5120, Camb. 84, Belin, JAs 1854, II, 847, Leid. 2875/6, Brill—II.<sup>1</sup> 103/4, <sup>2</sup>227, 229, Tūnis, Zait. II, 281/5, Qilič 'A. 730, Selim Āġā 792/802, Selim. 454, Faiz. 57, Iḥamīd. 887, AS 2978, Bešir Āġā 446, 'Āšir 599, Fātiḡ 2978/9, NO 3049/54, Veni 819, Šehid 'A. 1845, Aš'ad 2074, Dam. 'Um. 81, 8/11, Mūsul 25, 35, 122, 119, Teh. II, 532, Mešh. XIV, 25, Calc. 2, No. 660, Bank. XV, 1028/9, gedr. noch Būlāq 1292, K. 1304. Auszüge: a. *Ilulāṣat al-aṭar* v. A. b. a. Bekr al-Baḡliḡī (st. 1147/1734) noch Sbath 1204. — c. v. Mušafā' Ef. Kairo<sup>2</sup> V, 332. — d. v. A. b. M. b. 'Abdalġanī al-Bannā' ad-Dimašqi eb. Tūnis, Zait. II, 276. — e. *aš-Šabbānīya*, daraus R. fī *Al al-bait* v. 'Abdarrazzāq al-Miṣlīni Tūnis, Zait. III, 248, 1718. — Türk. Üb. gedr. Būlāq 1251. — 2. *an-Naṣīḡa al-'Alawīya ilḡ* noch Gotha 902, Ya. Ef. 192. — 3. *Iql al-marġūn ilḡ* s. S. 82, 8. — 4. *I'lām aṭ-ṭirāz al-manqūš fī maḡūsin al-Ḥubūš* S. 385, 2. — 5. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Minhāġ wa Manḡaṡ aṭ-ṭullūb* I, 682. — 6. *Ḥāṣiya 'alā šarḡ al-Muġaddima al-Azharīya* s. S. 23.

10a. *Al-Ġāfari* al-Mālikī al-Qorašī al-Qādiri schrieb nach as-Suyūṭī und vor 1076/1655 (dem Datum der Hds.):

R. über die Terminologie der Traditionswissenschaften Šehid 'A. 542 (Weisw. 28).

10b. A. b. M. al-Faiyūmī *al-Fartūwī* schrieb 1079/1660:

*Al-Qaul aṭ-ṭamli fī bayān aṭ-ṭawr saiyidnā Adam 'am.* Brill—II.<sup>2</sup> 1018.

10c. M. b. Ḥ. b. 'A. b. M. *al-'Amilī*, Šafi'it, gest. 1073/1662.

Muh. III, 432. *Al-Ğawāhir as-sanīya* über *Ḥudūḡ Qudsī*, Bank. V, 2, 294.

10d. Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī *as-Sadati* schrieb 1077/1666:

*Al-Qaul al-badī' fī uṣūl aḡḡūḡ an-nabī aš-šafi'* I. Alelī 385 (Weisw. 129).

10e. M. al-Wā'iz *ar-Ruhāwī* schrieb 1084/1672:

*Ġamī' al-mu'ǧizat* Manch. 308.

11. Nāṣiraddīn 'Abdassalām b. Ibr. *al-Laḡānī* al-Mālikī, gest. 15. Šauwāl 1078/30. 3. 1668.

Muḥ. II, 416, al-Qādirī, *NM* I, 267, M. Bašīr, *Yawūqūt* 201. 1. *Tarwīḥ al-fuṣūḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 96, V, 139. — 2. *Šarḥ Ġauharaṭ at-tauḥīd* S. 436. — 4. *Ḥusn al-bayān fī tafsīr mufradāt al-Qor'ān*, Damaskus 1342. — 5. *Muqaddima fī l-'iṣq wal-maḥabba* Münch. 637. — 6. *az-Zahr al-manṭūr* S. 182, No. 30. — 7. *Ibtisām al-aḥḥār fī riyāq al-aḥḥār*, über das Leben des Propheten, Bank. XV, 1031/2. — 8. *Muqaddimat al-fuṣūḥ* Fās, Qar. 1155.

12. Ibr. b. M. b. 'Isā *al-Maimūnī* (Ma'mūnī) as-Šāfi'ī, gest. 1079/1670.

1. *K. al-Isrā' wal-mi'rāğ* noch Br. Mus. Or. 5974 (DL 10), Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 2. *ad-Dalīl al-ḥādī ilā auḍaḥ as-sabul fī 'ḥiṣṣat nabīyinā biğawāz al-iğsūl biḥī dūna sā'ir ar-rusul* Cambr. 373. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Fawā'id ad-Diyā'iya* I, 533. — 4. *R. fī 'l-Šalāḥ* Br. Mus. a. a. O. — 5. Abh. über Sūra 3, 86 Leid. 1707.

13. Ṭāḥā b. M. b. Fattūḥ *al-Baiḡūnī* schrieb vor 1080/1669:

*Al-Baiḡūniya*, noch heute der klassische Text für den Unterricht in 'Ulūm al-ḥadīṭ an al-Azhar und in den Medresen des Mağrib (Marçais, JAs, sér. IX, t. 16, 341) noch Gotha 585/7, Šchid 'A. P. 542, Kairo<sup>2</sup> I, 79, Bat. Suppl. 118/9, gedr. noch K. 1280, in *Mğm. al-mutūn* K. 1274, 1281, 1295, trad. et annotée par Aboubekr Abdesselam b. Choaib, Tlemsen 1907. — Commentaire: a. v. M. b. 'Abdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318) noch Tūnis, Zait. II, 229, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Rāmpūr II, 229, 135, Bat. Suppl. 120, gedr. K. 1314; Gl. v. 'Alīya al-Uğḥūrī aš Šāfi'ī (st. 1190/1776, S. 328), gedr. noch K. 1298, 1324. — c. v. 'Al. b. Ḥidr as-Salāwī, voll. 15. Šauwāl 1297/30. 1180, Fās, o. J. — d. *Šafwat al-mulaḥ* v. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Kairo<sup>2</sup> I, 76, Mōṣul 144, 50. — e. *Fatḥ al-qadr al-muğīz* v. 'Aq. b. Ġalāladdīn Qilīc 'A. 181. — f. *Dail 'alā šarḥ al-B.* v. A. al-Ḥamawī (S. 315) Selim Āğā 624, 119. — g. v. M. b. Mi'dān Ġād al-Maulā Kairo<sup>2</sup> I, 75. — h. *at-Tağāyīd ad-Duṣūğiya 'ala 'l-Manṣūma al-B.* v. M. al-Ḥasanī al-Marāğī al-Ğirğāwī eb. 71.

Zu S. 308

14. A. b. A. b. M. b. A. b. Ibr. b. *al-Ġamārī* al-Miṣrī al-Wafā'ī, gest. 1086/1676.



1. *Tanzih al-Muṣṭafā ilh* Kairo<sup>2</sup> I, App. 12 (Titel entstellt), V, 416. —  
 4. *R. fī l-lbāt karāmūt al-anlīyā fī ḥāl ḥayātihim wamamūtihi* Gotha 723/4 —  
 4. *Natīgat al-afkār* I, 304. — 5. *Tubt* Landb.—Br. 64 (Autograph). —  
 6. *R. fī Tawḥīd al-Ṣaḥīḥ al-imām al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 118.

15. M. b. A. b. <sup>c</sup>A. *al-Baḥūtī* al-Ḥalwatī al-Ḥanbalī al-Miṣrī, gest. 19. Du'l-Ḥ. 1088/13. 2. 1678.

1. *At-Tuḥfa aṣ-ṣarfiya ilh* Kairo<sup>2</sup> V, 130. — 2. *Ḥāḍiriya 'alā ṣarḥ as-Samarqandīya* S. 259.

16a. Ya. b. M. b. <sup>a</sup>ṣ. *Ṣāwī* a. Zakariyā', gest. 1096/1685.

*Būb al-muṣṭafaḥa* Berl. 1607/8.

17a. <sup>c</sup>Abalḡalil *aṭ-Tarābulusī* sammelte 1098/1687:

1. *Arba'ūn Alger* 561<sub>2</sub>. — 2. *Natā'iḡ aṣ-ṣarā'ī' al-muntaḡaba min Maḡma' al-maṇāḡī' al-badanīya* (I, 897) eb. 1.

17b. <sup>c</sup>Abdarraḥīm b. A. *al-Qūdī*, 11. Jahrh. (?)

*Daḡā'iḡ al-aḥbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nūr* (HII III, 232 No. 5107) Kairo<sup>2</sup> I, 297, Kasan, Gottw. XXVIII, Tašk. 82, Bank. V, 2, 405, Rāmpūr I, 338<sub>121/31</sub> gedr. K. 1298, 1299, 1303, 1306, 1309, 1326, Fās, 1910, Lahore 1872, Bombay 1883, mit hindost. Interlinearev. eb. 1323, mit pers. Interl. v. <sup>c</sup>Ausallāḥ al-Laknawī, Lahore 1891, s. Ph. Wolff, Muhammedanische Eschatologie, ar. u. deutsch, Leipzig 1872.

17c. <sup>c</sup>Aṭīya b. A. b. Ibr. *al-Qaḥwatī* al-Mālikī um 1100/1688.

1. *Al-Ḡanhara as-sanīya al-marḡīya fī ba'ḡ ḥalq rabb al-barīya* Kairo<sup>2</sup> V, 155. — 2. *Ḥāḍiriya 'alā ṣarḥ ar-Raḥbiya* I, 676.

17d. Mūsā b. M. b. Mūsā *al-Qulaibī* al-Mālikī al-Ḡamrī al-Ḡūṣī (Ḡrṣī?) lebte gegen Ende des 11. Jahrh.s.

1. *Maulid an-nabī*, Hds. von seinem Sohn a. d. J. 1108/1696, Fir. Naz. 10 (Pinto 5). — 2. *Qā'ida yurāfu minḡa ma'rifat al-ḡawāḍiḡ fī mustaḡbal as-sanīn* Gotha 1275/6. — 3. *at-Tuḥfa al-Qulaibīya fī ba'ḡ al-muṭallaṡāt al-luḡawiya* in Versen, Hds. v. J. 1100/1688, Āṣaf. II, 1724<sub>365</sub>.

18. M. b. M. b. 'O. *ar-Rauḍi* al-Mālikī schrieb 1103/1691:

1. *Kaṣf al-liḡām ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 140. — 2. *Qaṭr at-ṭall fī bayān ḥadīṭ Nīma qadīm al-ḥall* eb. 137.

19. s. S. 348, 51.

19a. *Waḥḍi* b. Ibr. b. M. *al-Faraḍi* b. Ṭursūn Faqīh b. M. gest. 1126/1714.

Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mū'ell.* III, 16/7. 1. *Tuḥfat al-aḥbāb fī ḥilyat al-anbiyā' wal-aḥqāb*, nach dem *K. al-Ma'ārif* b. Qutaibas (I, 121) Berl. 2356, Šehīd 'A. 506.<sub>5</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 126. — 2. *Tauṣīḥ at-taqwīm fī šarḥ ḥilyat ar-rasūl al-karīm* Šehīd 'A. 506.<sub>3</sub>. — 3. *Tarḡamat al-ḥilya aš-šarīfa*, türk. eb. 4.

19b. Abu'l-Mawāhib M. b. Taqiaddin 'Aq. al-Ḥanbalī al-Ba'li *aḍ-Dimašqī*, Mufti 'l-Ḥanābila bi Dimašq, starb im Šauwāl 1126/Oct. 1714.

*Al-Kawwākib az-zāhira fī āḡār al-āḡira*, s. 'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihri* I, 381.

19c. 'A. b. S. b. 'A. al-Muqri' *al-Manšūrī*, gest. 1134/1721.

*Šarḥ fī šifāt saiyyid al-mursalīm wal-ʿašara al-mubāššara wal-Ḥ. wal-Ḥu. waʿadad zaʿūfūtihi waʿaulādīhi waḡaddātīhi waʿasmā' aḡāb al-kahf* Brill—II.<sup>1</sup> 546, 232.

21. A. b. M. b. a. 'l-Q. b. A. b. 'Ar. b. M. al-Makki *al-ʿAsmāwī*, um 1142/1729, scheint eine Zeitlang im Maḡrib gelebt zu haben.

Al-Kattānī, *Sakwa* III, 360, 1, 6, Basset, Sources 24, n. 58, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 331. — 1. *At-Taḡīg fī n-nasab al-wafīq* oder *al-ʿIṭibār fī nasab an-nabl al-muḥtār wat-taʿrīf biʿaulādīhi waʿazwāḡihī* Kairo<sup>2</sup> V, 32, Rabāʿ 406, 1, Hesp. XII, 131, 1048/9 oder *Šaḡarat al-ašraf wa-maʿdin al-ḡūd wal-inšāf*, Généalogie des Chorfa, trad. par le R. P. Giacobetti, zusammen mit 'Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādīrl (st. 1110/1698 S. 457), *K. an-Nasab*, Revue Afr. 1906, u. d. T. *K. al-Anṣab al-wafīya wal-yūqūta aṭ-ṭafīya* Tleims. 38.

22a. M. Saʿīd b. M. *Sunbul* um 1150/1757.

1. *Ṭabī*, Studiengang, Berl. 261. — 2. *R. fī Faḍḥ'il kutub al-ḥadīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 418, 2792.

22b. Ism. b. Ġunaim *al-Ġauharī* um 1160/1747.

1. *Iḥrūz as-sa'd biḥingūz al-wa'd binasū'il ammā ba'd*, 'amt. zu seinen *Masā'il ammā ba'd* Kairo<sup>2</sup> VI, 165, Rāmpūr I, 19, 36 bis, gedr. Ind. 1285, K. 1297 (am Rde v. M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān, *ar-R. al-kubrā*). — 2. *K. al-Basmala* Kairo<sup>2</sup> I, 74, gedr. K. 1297. — 3. *Ḥaṭḥ al-abwāb al-muqaffala 'an mabāḥiṭ al-basmala*, voll. 1151/1738, Kairo<sup>2</sup> II, 143; Alger 757, 1. — 4. *al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fī bazyān iḥtiṣār mā yuta'allaq bil-basmala* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 5. *Raf' al-aṣṭār al-mustadila 'an mabāḥiṭ al-basmala* Rāmpūr I, 34, 135. — 6. *aṣ-Ṣiyam* I, 269. — 7. *Ḥāliya 'ala 's-Ṣarḥ al-Muḥtaṣar* I, 518. — 8. *Ṣarḥ Dībāḡat Ṣarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17.

23. Ism. b. M. *Ġarrāḥī* b. 'Abd alhādī al-Iḡlaunī *al-Ġarrāḥī*, gest. in Muḥ. 1162/Jan. 1749.

Zu S. 309

1. *Kaṣf al-ḥafā' ilḥ*, gedr. K. 1351. — 5. *Šifā' al-'ulūl waḍṭawā' al-kalim* oder *al-Baṣṭ al-tāmm ḥ'r-riḥla ilā ba'q bilūd as-Ṣa'm* Leipz. 848, i. — 6. *Ḥilyat ahl al-fuḍl wal-kamāl* Bresl. Un. 206, 1. — 7. *al-Fawā'id ad-darūri* I, 260. — 8. *Ṣarḥ K. aṣ-ṣaum* eb. 262 (mit falschem Datum) — 8. *al-Fawā'id al-muḥarrara fī ṣarḥ muṣawwaḡāt al-ibtidā' bin-nakira* Kairo<sup>2</sup> II, 148. — 9. *al-'Iqd al-manḡūm al-fāḥiṣ bitaḥrīr b. 'Asākir* I, 567.

23a. M. b. Muṣṭafā *ad-Daṣuqī* as-Sahāwī an-Naqṣ-bandī schrieb 1164/1751:

1. *An-Nūr al-lāmi' al-wāḍiḥ biḥaṭm al-ḡuz al-arwal min al-Ġāmi' aṣ-ṣaḥiḥ*. — 2. *al-Aqwāl al-marḡīya binuṣṣifat uṣṣūl al-aḡṣnīl an-nabawīya* As'ad 249.

23b. Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid *al-Ġilālī* schrieb um 1165/1752:

'*Uqūd ad-durar fī ḥudūd 'ilm al-aṭur*, Terminologie der Tradition in alphabetischer Ordnung, NO 624 (nicht Grundwerk des *Muḥtaṣar* Berl. 1070).

24. Abu'l-Ma'ālī M. b. 'Ar. b. Zain al-'Ābidīn b. Zakariyā' *al-Ġasṣī* al-'Āmirī al-Qoraṣī aṣ-Ṣāfi', gest. 1167/1756.

Mur. IV, 53. 1. *Taṣnif al-masāmī' ilḥ* noch Lāleli 688 (wo Badraddin az-Zarkaṣī als Verf. genannt). — 2. *al-Maḡālīs waḍ-ḍiḥn*, Autograph, Kairo<sup>2</sup> I, 352.

25. M. b. H. b. M. *b. Himmāt* (zāde) ad-Dimašqī, geb. 1090/1680 in Damaskus, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 1175/1761.

2. *Nuṭṭat an-naẓar fī 'ilm al-aṭar* noch Tūnis, Zait. II, 232, 1112; Ḥālīṣ 569, 'Um. Soo, Selim Āḡā 1272.6 (fehlt bei Weisw. 33), Kairo I, 1348, 280. — 3. *Tuḥfat ar-rāwī fī taḥrīḡ aḥādīṭ al-Baiḍāwī* I, 741, 83 (s. 2. 1.), dazu Welteḍḍin, Aṣ'ad. — 4. *al-Taṅqīḡ wal-ifāda fī taḥrīḡ aḥādīṭ ḡātimat Saḡar as-sa'āda*, s. S. 235, Dam. — 5. *Šarḡ Nuḡabat b. Ḥaḡar* (I, 611) Kairo, Āḡ. Bibl. s. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 287/8.

25a. A. Salām *ar-Raṣīdī* schrieb vor 1168/1754:

*Tuḥfat al-amāḡid fī ṣaḡl binā' al-maṣāḡid* Haupt 196.

25b. Sālīm b. A. *an-Naḡrāwī* al-Mālīkī al-Azḡarī aḡ-Ḍarīr al-Muḡṭī starb 1168/1754.

Al-Ḣalartī I, 190, bei 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 326. *Tabī* A. Taimūr, *Muṭṭalaḡ* 122.

26. M. b. M. b. M. al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī *as-Sandarūsī* al-Ḥanaḡī, gest. 1176/1762.

*Al-Kaṣf al-ilāḡī ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

27. Ṭāḡā b. Muḡannā *al-Ḣībrīnī* al-Ḥalabī, gest. 1178/1764.

2. *Ad-Durr aṭ-ṭamīn fī ṡabṡ (ṡarḡ) aṣmā' al-Baḡrīyīn*, aufgrund einer Arbeit v. 'Abdallaṡīf b. A. al-Bīḡā'ī al-Mīṡrī, die er durch historische Notizen erweiterte, noch Br. Mus. Or. 6326 (DL 36), Aṣ'ad 335 (1170h), Bairūt 110.

27a. M. *al-Ḥīḡnī*, gest. 1181/1707.

1. Fünf kleinere Abhandlungen Brill—H.<sup>2</sup> 1137. — 2. *Ḥāṡīya 'ala 'l-Ḣāmi' aṭ-ṡaḡīr* S. 148, 56d.

28. Yū. b. Sa'īd *as-Saḡaṡī* al-Mālīkī schrieb 1193/1779:

1. *Nuḡḡat al-aṡwāḡ ilḡ*, gedr. noch K. 1277. — 2. *Ḥāṡīya 'ala 'l-'Aṡmā-wīya* S. 435, 2b.

Zu S. 310

30. s. S. 308, 19a.

31. M. Amīn b. M. 'A. *al-Kāzimi* schrieb 1192/1778 (?):

*An-Nūr al-mubīn fī ta'rīḥ al-muḥaddiḥin*, eine Verbesserung des *Ġūmi' al-maḡūl* seines ungenannten Lehrers, Leipz. 690.

32. 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. al-Ḥaiyāt al-Iṣ-fahānī (al-aṣl) *al-ṣirğūṣi* (al-maulid wal-wafāt), geb. 1100/1688, gest. 1200/1786.

*Maulid an-naḥi* Kairo<sup>2</sup> V, 377.

34. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. *al-Ḥanna'* aš-Šāfi' al-Miṣrī al-Makkī, geb. 1170/1756, gest. 1212/1797.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 432/4. 1. *Ad-Durra as-sanīya biṣarḥ al-Kunūz al-baḥīya*, verf. 1205/1790, Leid. 259. — 2. *Arba'ūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 3. *al-Maurid ar-ṣā'iḡ* S. 353, 60, 3. — 4. *Dalīl as-sālik ilā malik al-mamālik* Kairo<sup>2</sup> I, 85. — 5. *'Umdat al-abrār fī aḥkām al-ḥaṣṣ' waṭ-ṭimār*, gedr. Mekka 1305.

## § 6. Al-Fiqh

### A. Die Ḥanafiten

1. M. b. M. b. al-Ġars al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 932/1525.

1. *Al-Fawākih al-Badriya* noch Tūnis, Zait. IV, 235, 220/111, Kairo<sup>2</sup> I, 452, dazu Cmt. *al-Maḡānī az-zahrīya* v. M. Ṣāliḥ al-Ġarīm, gedr. K. 1908. — 2. *Adab al-qudūk* Princ. 234b.

2. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Yūnus b. aš-Šilbī al-Ḥanafī, gest. 947/1540 in Kairo.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 267. 1. *Fatāwī* noch Leid. 1888, Brill—II. 473, 2858, Tūnis, Zait. IV, 179, 2212. — 2. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Kanz ad-daḡā'iḡ* S. 265. — 3. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-'Aqū'id an-Nasafiya* I, 760.

2a. 'A. b. A. *al-Anṣūrī* schrieb 968/1561:

*al-Ṣawārim al-Hindīya fī 'l-faṭāwīf al-Lūfiya* Rāmpūr I, 214.<sup>1313</sup>.

3. Zain (Sirāğ) ad-Dīn (al-'Ābidīn) 'O. b. Ibr. *b. Nuğaim*<sup>1)</sup> al-Miṣrī al-Ḥanafī, Lehrer an der von dem Īmīr Ṣarīğitmiš (st. 750/1358) gegründeten Medrese, starb am 8. Rağab 970/4. 3. 1563 (oder 969, Br. Mus. Suppl. 1252, iii).

### Zu S. 311

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 358, *Ta'ī. san.* 55. 1. *K. al-Aṣbūh wan-naṣā'ir*, verf. 968/1560, noch Heid. ZS N, 78, Br. Mus. Or. 5390 (DL 20), Cambr. Suppl. 60, Vat. V. 1440, Neapel 31 (Cat. 212), Brill—H. 1472, 2855, Pet. AM Buch. 98, Qilič 'A. 322/3, Selim Āğā 280/2, Sulaim. 382/4, Faiz. 118, 'Qara 'Celebzāde 179 (Schacht I, 29), Tūnis, Zait. IV, 50,<sup>1802/111</sup> Dam. 'Um. 59,<sup>388/9</sup> Kairo<sup>2</sup> I, 401, Mōṣul 78,<sup>78</sup> 158,<sup>1142</sup> 167,<sup>301</sup> 328,<sup>1183</sup> Mešh. V, 9,<sup>120/7</sup> Peš. 469/70, Rāmpūr I, 165, Āṣaf. II, 1070,<sup>70</sup> Aligarh 106,<sup>1021</sup> Būhār 161, Bank. XIX, 2, 1754/5, gedr. noch Stambul 1290 (mit *Mağmū' ar-raṣā'il al-fiqhiya* von seinem Sohn A. im Anhang), K. 1298, 1322. — Commentare und Glossen: aa. *Qaḥīrat an-nāṣir* v. 'A. al-Maqdisī at-Tūrī (st. 1004/1595, S. 429,<sup>8</sup>) Leipz. 371, Tūnis, Zait. IV, 122,<sup>2087</sup>. — b. v. Muṣṭafā b. Ḥairaddīn (st. 1022/1613) noch Selim. 185. — c. *Ġams 'uyūn al-baṣā'ir* v. A. b. Maḥmūd al-Ḥamawī (st. 1098/1687, dessen *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 447) noch Br. Mus. Suppl. 1252, iii, Pet. AMK 922, Qilič 'A. 485, Tūnis, Zait. IV, 174,<sup>12195/2202</sup> Kairo 21, 446, Mōṣul 62,<sup>307</sup> 167,<sup>137</sup> Peš. 469, 482, Rāmpūr I, 189,<sup>169/70</sup> Bank. XIX, 2, 1756, gedr. Stambul 1290, Lucknow 1294. — d. *Kāf al-ḥaṣā'ir* (*ḥaṣā'ir*) *'an il-Aṣbūh wan-naṣā'ir* Berl. Oct. 3671 (wo der Verf. 'Abdalğani b. Ġamā'a al-Maqdisī an-Nābulusī ad-Dimašqī heisst) v. 'Abdalğani b. Ism. an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) noch Tūnis, Zait. IV, 209,<sup>2308</sup>. — e. *Ithāf al-nabīr wal-baṣā'ir* v. M. a. 'l-Faṭḥ al-Ḥanafī Jer. Ḥāl. 14, 6, gedr. Alexandria 1289. — f. *Umdat al-urwī 'l-albūb* v. Ibr. b. Ḥu. b. A. Pirizāde al-Ḥanafī (st. 1096/1685, S. 435) verf. 1082/1671, noch Alger 1025, Mōṣul 149,<sup>41</sup> Rāmpūr I, 216,<sup>320</sup>. — g. *Tanwīr al-baṣā'ir* v. Ṣarafaddīn 'Aq. b. 'Izzī Sulaim. 385, Qilič 'A. 342, Tūnis, Zait. IV, 90,<sup>1954</sup>. — h. v. Sunbulzāde Selim. 182, Qilič 'A. 380. — i. *Tadhīn al-adḥān waḍ-ḡamā'ir* v. Muṣṭafā b. Nāṣiraddīn verf. 1025/1616, Lips. 206, Qilič 'A. 381. — k. v. A. b. M. al-Ḥanafī Selim Āğā 324. — l. *Umdat an-nāṣir* v. M. b. 'A. a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī Alger 1026/7, Tūnis, Zait. IV, 102,<sup>2004/51</sup> Selim. 183/4, Jer. Ḥāl. 147. — m. v. Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusainī Jer. Ḥāl. 14,<sup>111</sup>. — n. *Zawā'id al-ğawāhir*

1) Oder Nağim? s. Gildemeister, Cat. Bonn 23.

*wan-nadā'ir* v. al-Timiriāšī (st. 1004/1595, S. 427) eb. 14<sub>110</sub>. — o. *Nuzhat an-nawāzīr* v. Hāiraddīn ar-Ramlī (st. 1081/1670), voll. von seinem Sohn Nağmaddīn, Bank. XIX, 2, 1757. — p. *Tarīḥ k. al-ʿAš. wan-n. ʿalā akwāb al-fiqh* Tūnis, Zait. IV, 234<sub>2300/1</sub>. — 2a. (s. 27) *al-Fatāwī (Rasūʿil) az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanaḥīya* noch Leipz. 368, Heid. ZS VI, 234, Selim Āğā 422, Hbr. P. 531, Tūnis, Zait. IV, 126<sub>2070/1</sub>, 226<sub>2350/2</sub>, Kämpfūr II, 413<sub>3025</sub>, Bank. XIX, 2, 1758, gedr. Calcutta 1244, Bülāq 1323 (am Rde v. Dāʿūd b. Yū. al-Ḥaṭīb, *al-Fatāwī al-Ḥiḡyūṭīya*), Auszug, *Tağyīd*, v. M. b. ʿAl. b. A. al-Ḥaṭīb Tūnis, Zait. IV, 75<sub>1024</sub>. — b. *Tarīḥ fatāwī ʿl-ʿallāma Zāhidaddīn b. Nuğaim al-Miṣrī* v. M. b. ʿAl. at-Timiriāšī (st. 1004/1595, S. 427) noch Leid. 1879, Hol. 230<sub>3</sub>. — 3. (vgl. 27) *al-Fatāwīʿid az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanaḥīya* noch Berl. Qu. 973 (verschieden von Berl. 4831), Leid. 1879, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Bibl. Dahdāh 109, Kämpfūr I, 223<sub>300/8</sub>, gedr. Calcutta 1244, uT *al-F. az-Z. al-multaqa min al-Fatāwīʿid al-Ḥanaḥīya* Mūsul 37<sub>207/3</sub>. — 4. *Bayān al-maʿāzī* noch Sulaim. 1048<sub>27</sub> = (?) *K. as-Ṣağāʿir wal-kubāʿir in Ḥams Rasūʿil*, Stambul 1304, dazu Cmt. v. Ism. b. Sinān as-Siwāsi Brill—II.<sup>1</sup> 495, 2<sup>1</sup> 145<sub>25</sub>, 1571, 21072, Pet. AMK 931. — 5. *Fi Kafʿ (Dafʿ) al-ḡiṭāʿ ʿan waqtai al-ʿaṣr wal-ʿiṣāʾ* noch Sulaim. 1048<sub>61</sub>, Mūsul 297<sub>152</sub>. — 6. *R. fī Dīkr al-afʿāl ilḥ* noch Sulaim. 1048, 3. — 7. *al-Ḥair al-bāqī ilḥ* noch eb. 2, Kämpfūr I, 191<sub>1820</sub>. — 8. *R. fī ʿl-Ṭalāq al-muṭlaq ʿala ʿl-ibrāʾ* noch eb. 8. — 9. *al-Qawl an-naqī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 453, uT *al-Qawl fī ʿr-radd ʿala ʿl-muṣṭafāʾ* noch Sulaim. 1048<sub>34</sub>. — 10. *Taḥrīr al-maqāl ilḥ* noch eb. 23. — 11. *fī Bayān al-iḡāʿāt wa-maḥallihā* noch eb. 16. — 12. *R. fī Faṣḥ al-iḡāra af-ṭawīla (muṣṭawala)* eb. 24. — 12a. *Faṣḥ al-iḡāra biṭl al-mulda* eb. 25. — 14. *fī ʿr-Raṣwa wa-ḡaṣmihā* eb. 9, Vat. V. 440<sub>6</sub>. — 15. *R. fī Ṭulub al-yamīn* eb. 9. — 16. *al-Tuḥfa al-marḡīya ilḥ* noch eb. 7, Bāyazīd 1141<sub>40</sub>, Vat. V. 1460<sub>55</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 423 = (?) *Tuḥfat al-mulūk* Mūsul 195, 54<sub>11</sub>. — 17. *R. fī ʿl-Ṭān waṭ-ṭāʿūn* noch Vat. V. 1430<sub>3</sub>. — 18. *R. fī lqāmāt al-ḡāḡī ʿl-taʿzīr ʿala ʿl-muṭadīn* noch Sulaim. 1048<sub>113</sub>. — 24. *Lubb al-nūṭ*, verf. 951/1544, Jālelī 780, Kairo<sup>1</sup> II, 258, Cmt. *Muyassar al-wuṣūl* v. ʿAl. b. Ḥ. al-Ḥaṭīf al-Kāzarūnī, 10. Jahrh., Bank. XIX, 1, 1527. — 25. *R. fī ʿl-Ḥukm bilā taqaddum daʿwā waḡuṣṭima* Sulaim. 1048<sub>128</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 428. — 26. *R. fī ʿl-Ḥukm bil-mūḡab biṭ-ṭiḥḥa* eb. — 27. *Rasūʿil fiqhīya (az-Zainīya)* Berl. Oct. 2015, Cambr. Suppl. 691 (37 an Zahl, als *Fatāwī* eb. 886), Dāmādzāde 832/5, Kairo<sup>2</sup> I, 422, Peš. 582, uT *ar-Rasūʿil az-Zainīya fī ʿl-musāʿil al-Ḥanaḥīya* (24 an Zahl) in Bd. 2. von 1. c, Stambul 1293. — 28. *R. fī Afʿāl al-ʿilāl* Yn. Ef. 439, 1. — 29. *al-Minḥa fī ḡaḡq as-sabḥa* eb. 2. — 30. *R. fī bayān ṭawīlī al-mulūk was-salūḡīn al-māḡīya* eb. 3. — 31. *fī ʿl-Kanūʿis al-Miṣrīya* Sulaim. 1048<sub>12</sub>. — 32. *Fimū daboṭaḥū ahl an-naql fī ḡabar al-faḡd biṭ-ṭāʿūn* eb. 10. — 33. *R. fī Taʿlīqāt ṭalāḡ al-marʿatāin* eb. 22, Sellm. 607. — 34. *Fi Masʿalat al-ḡibāyūt wal-murattabāt wal-muʿaššarāt* Sulaim. 1048<sub>30</sub>. — 35. *Fimū yuʿadd mutanāḡiqān fī ʿd-daʿwā* eb. 31. — 36. *fī Ḥudūd al-fiqh ʿalā tarīḥ akwāb al-fiqh* eb. 32. — 37. *Duḡḡl aulād al-banāt taḡt lafḡ*

*al-banūt* eb. 14. — 38. *Bayūn ma yasquṣ min al-ḥuḡḡ bil-isqūṣ* eb. 18. — 39. *fī man yatawwalla 'l-ḥukm ba'd maut al-pāṣāt* eb. 17. — 40. *Allati 'staḡarra 'alaiha 'l-ḥāl ṭāniyan* eb. 18. — 41. *Nikāḥ al-fuḡḡlī* eb. 19. — 42. *Fīmā tasma'u fī ṣahādat al-ḥisba* eb. 20. — 43. *Matrūk al-tasmiya 'amdan* eb. 21. — 44. *Šūrat bai' al-waḡf lā 'alā waḡḥ al-istiḡdāl* eb. 26. — 45. *Fī 'n-Naḍr bil-taḡdīq* eb. 27. — 46. *fī 'l-Farq baina ra's al-māl war-riḡā* eb. 29. — 47. *al-Ma'sala al-ḥāṣṣa fī 'l-wakāla al-'amma* eb. 54 = *R. fī 't-Taḡkīl al-'amm* Mōṣul 297<sup>48</sup>. — 48. *R. fī Ḡawwāc al-wuḡḡ min al-ḡusūla* Āṣaf. II, 1086<sup>6</sup>. — 49. *Iḡbat as-sū'il* S. 87, 4, 1a.

4. Sein Schüler M. b. A. *al-'Arabi* al-Ḥanafī schrieb 986/1577:

1. *Mu'in al-muḡtī ilḡ* noch Berl. Qu. 1118, Tūnis, Zait. IV, 246<sup>2301</sup>; Sellm. Āḡā 453, Aṣ'ad 2212, Mōṣul 146<sup>1105</sup> (No. 5 zugeschr. s. *al-Maḡriq* XIX, 400), Kairo<sup>2</sup> I, 464. — 2. *Mu'sifat al-ḥukkām* Tūnis, Zait. IV, 242<sup>2378</sup>.

4a. O. b. M. b. 'Iwāḍ *aš-Ša'mi* (as-Sunnāmī) al-Ḥanafī Diyā'addīn schrieb nach Pet. 993/1585 zu Buḡārā:

*Niṣāb al-iḡtisāḥ* Berl. 4804, Oct. 3417, 3699, Ind. Off. 277, Manch. 183, Stewart 149, Pet. AM Buch. 1089, Izv. Ak. Nauk, 1911, S. 264, No. 260, Sulaim. 686<sup>11</sup>, Sellm. Āḡā 405<sup>12</sup>, Tūnis, Zait. IV, 226<sup>12351</sup>, Mōṣul 97<sup>92</sup>, 182<sup>108</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 469, Peš. 614, 657, Aligarh 106<sup>165</sup>, Āṣaf. II, 1108<sup>160ff</sup>, Rāmpūr I, 256<sup>587/9</sup>, Bank. XIX, 2, 1714 (alle andern Hdss. wie HĤ VI, 445<sup>13715</sup> ohne Datum), gedr. Calcutta o. J. (andre ind. Drucke Āṣaf. 166, 310, 396).

4b. Abu'l-Manšūr M. b. Bekr *b. Ša'bān* schrieb 975/1567.

*K. al-Manāṣik al-kabīr* Rāmpūr I, 253<sup>1572</sup>.

5. Šamsaddīn M. b. 'Al. b. Šihābaddīn *A. al-Timirtāṣi* al-Ġazzī al-Ḥanafī a. Šāliḥ (S. 303<sup>18</sup>), gest. 1004/1595.

Muḡ. IV, 18/20, Wüst. Die Fam. Muḡ. 85, No. 66. 1. *Tanwīr al-abṣār waḡāmi' al-biḡār* noch Münch. 324, Manch. 181, Pet. Ros. 22, AMK 927, Buch. 304, Sulaim. 413, Sellm. 164, Dāmādzāde 838, Sellm. Āḡā 298, Qalq. D. 38, Qilič 'A. 338. Tūnis, Zait. IV, 88<sup>1951/3</sup>, Sbath 315,



Dam. 'Um. 36,<sup>126/9</sup> Mōṣul 61,<sup>113</sup> 159,<sup>147</sup> Peš. 537, Rāmpūr I, 181,<sup>1115</sup> Aṣaf. II, 1078,<sup>210</sup> — Commentare: a. v. Verf. *Minaḥ al-ṣūfūr* noch Brill—H. 2856, Princ. 254, Shath 315, Sulaim: 461, Dāmādzāde 841/3, Qilič 'A. 384/5, Selim Āḡā 319, Mōṣul 240,<sup>237</sup> Rāmpūr I, 254, Aṣaf. II, 1162,<sup>1101</sup> — b. *ad-Durr al-muḥtār* v. M. b. 'A. al-Iḥāskafī (st. 1088/1677, al-Kattānī, *Fihris* I, 257) Abkürzung seiner *al-Asrūr waḥuṣṣat* *al-ufkār* noch Pet. AMK 927,<sup>11</sup> Manch. 182, Vat. V. 1245, Br. Mus. Or. 7491 (DI. 29) Brill—II.<sup>1</sup> 480, 2857, Qilič 'A. 382/3, Sarwīl 693, Dahdāh 87, Shath 63, Kairo<sup>2</sup> I, 419, Tūnis, Zait. IV, 114,<sup>2037/40</sup> Jer. Iḥā. 18,<sup>11</sup> Dam. 'Um. 36, 121, Peš. 538/9, 616, 626, Rāmpūr I, 192,<sup>180/91</sup> Bank. XIX, 2, 1763/4, gedr. Calcutta 1268, Hāsimi 1277, Lucknow 1293 (mit hindost. Üb.), Nawalkiṣūr 1294, Bombay 1300/2, Lahore 1305; M. 'Alā'addīn Iḥāskafī, *The Durr al-Mukhtār*, being the wellknown commentary of the *Tanzeir al-Aḥṣār* of M. b. 'Al. al-Tamartashi (so!) with an engl. transl. by Brij Mohar Nayal, Part I, Book on Nikah, II, On Talak, 2. Ed. Lucknow 1913 (The Muhammadan Law Transl. Series). — Glossen: β. *Iṣlāḥ al-ufūr ilā* v. II. b. Ibr. al-Ġabartī (st. 1188/1774, S. 359) noch Brill—II.<sup>1</sup> 752, 2960. — γ. v. Sa'dī Ef. Iḥanīd al-'Imādī, (st. 985/1577, S. 433) nach 'Abdarrāḥim b. al-Tawārī aš-Ša'mī noch Haupt 113. — δ. *Tuhfat al-aḥyār* v. Ibr. b. Muṣṭafā al-Iḥalabī (st. 1190/1776) noch Selim Āḡā 303, Tūnis, Zait. IV, 75,<sup>1022/8</sup> Bank. XIX, 2, 1765, als *Iḥalabī i ṣūḡūr* Qalq. D. 46/50, *II. i Kahir* eb. 51, Supergl. *Ḥilyat an-nāṣi* v. Muṣṭafā b. M. al-Güzelliṣāri eb. 41/3. — ε. *Radd al-muḥtār* v. M. Amin b. 'Ābidīn aš-Ša'mī (st. 1252/1836, S. 496) noch Haupt 103, gedr. K. 1263, Būlāq 1272, 1286, 1299, K. 1307, 1317, 1323/6, Ind. 1288, Stambul 1307 in 5 Bden, dazu *Qurrat al-ḥayr al-aḥyār fī takmilat R. al-m.* v. M. 'Alā'addīn Ef. Dam. 'Um. 37,<sup>1157</sup> gedr. Bairūt 1272, Būlāq 1299, Stambul 1293, K. 1327. — ε. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ṭahṭāwī (st. 1233/1818) Faiz. 121/4, Sarwīl 77/80, Ya. Ef. 94/5, IIu. Iḥān 1469, Kairo<sup>1</sup> III, 39, Aṣaf. II, 1038, 131/6, Bank. XIX, 2, 1766, 173, gedr. Calcutta 1264, K. 1268, 1304, Būlāq 1254, 1269, 1282, 4 Bde. — η. v. 'Azmiṣāde (st. 1040/1630) Ya. Ef. 96. — ζ. *Dalā'il al-asrār* v. Iḥālīl al-Fattāl ad-Dimaṣqī (st. 1186/1772) Autograph, Damaskus, RAAD VIII, 574,<sup>110</sup> — i. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānī (Wānqālī, st. 1000/1591, Brussali M. Ṭāḥir, 'Um II, 48) Ya. Ef. 97. — κ. v. M. b. 'Al. Faiz. 133. — λ. v. M. b. al-Qūṭī 'Aq. Dam. 'Um. 36,<sup>1122/5</sup> — μ. Zu den *Manāsik* v. Ṭāḥir Sunbul Rāmpūr I, 188,<sup>1162</sup> — ν. *Ta'ālīq al-anwār* v. 'Abdalmaulā b. 'Al. ad-Dimyāṣī, verf. 1232/1817, Landb.—Br. 597, Bank. XIX, 2, 1774/6. — o. v. II. b. 'Ammār aš-Šuranbulālī (st. 1069/1685, S. 340) Tūnis, Zait. IV, 104,<sup>2010</sup> — π. *Qurrat al-anwār* v. a. 'Iṭ-Ṭaiyib as-Sindī Peš. 547. — ς. *Ṭawālīf al-anwār* v. M. 'Ābid as-Sindī al-Maidānī al-Anṣārī (st. 1258/1842) Landb.—Br. 596 (nach dem Original in Medina, eine andre Abschr. in Alexandria, Bibl. Aulād Ibr. P.) — σ. Anon. *Taḥṣirat al-anwār* Dāmādzāde 844. — τ. Anon. *Nafā'ih al-aḥṣār fī kūf al-asfār 'an id-Durr al-muḥtār* Mōṣul 97,<sup>113</sup>

## Zu S. 312

3. u. d. T. *al-Wuṣūl ilā gawā'id al-uṣūl* oder *Tuhfat ṣālib al-wuṣūl* Kairo<sup>2</sup> I, 397. — 4. *Maṣūḥib al-mannūn šarḥ Tuhfat al-aqrān* Kairo<sup>2</sup> I, 131. — 6. *Fatāwī* noch Heid. ZS VI, 235, Pet. AM Buch. 688, Tūnis, Zait. IV, 186, 2220. — 7. *R. fī l-Qaḍ' wal-ḥukm* Heid. ZS, VI, 234 als *al-Murtaḍā fī aḥkām al-qaḍ'* Kairo<sup>2</sup> I, 462. — 8. *al-Fawā'id al-marḍiya* I, 765, 20. — 9. *Mu'īn al-muṣṭfi* s. 4, 1. — 10. *Tartīb fatāwī b. Nuḡaim* S. 426, 2h. — 11. *I'āmat al-ḥaqīr* S. 92, 2a.

5a. A. Sarīaddīn b. aṣ-Ṣū'ig' al-Ḥanafī schrieb 987/1579:

*Fatwā* über den Kaffee auf eine Frage des 'A. b. S. Sinān Ef. Qāḍi 'l-'askar bi Miṣr al-maḥrūsa, Gotha 2109.

5b. Nūraddīn a. 'l-H. 'A. b. al-Ġazzār schrieb gegen Ende des 10 Jahrhs in Ägypten:

*Qam' al-wāṣin fī ḍamm al-barrā'in* Leid. 1880.

6. 'A. b. M. b. 'A. b. Ġānim *al-Maqdisī* aṭ-Ṭūrī al-Ḥazraġī Nūraddīn, gest. 1004/1595.

1. *Nūr as-samā' ilḥ* noch Paris 1160, Pet. AMK 945, Mōṣul 144, 601, 2; 175, 08, 12. — 2. *Rad' ar-rāḡib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 3. *Buġyat al-murtād liṭaḡḡih aḍ-ḍūd* noch Cambr. Suppl. 176, Brussa, Baġd. Ism. P. (ZDMG 68, 62). — 4. *al-Rad'ā al-muḥimma ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 405. — 6. *Daḥīrat an-nāḡir* s. S. 425.

7. Šarafaddīn b. 'Aq. *al-Ġazzī b. Ḥabīb*, gest. 1005/1496.

2. *Qawā'id al-burḥān fī taḡḡih mas'alat Qāḍi Ḥān* Brill—H. 622, 21160, 10. — 3. *R. fī l-'Imat al-anbiyā'* Qilič 'A. 1024, 20.

8. Taqīaddīn b. 'Aq. *at-Tamīmī ad-Dūrī* al-Ġazzī, gest. 1010/1601.

B. Fahd, *Laḡz* 133, Zirikli, *A'ūm* I, 164. 1. *Aṭ-Ṭabaqāt as-saniya ilḥ* noch Sulaim. 829 u. a. Stamb. Hdss. bei Spies 42, Auszug v. Qinalizāde (st. 979/1572, S. 433, 10, 1). — 2. *Manāfi' al-Qor'ān waṇū fī kull āya min al-burḥān* Bodl. I, 156, Alger 365 (IH VI, 141, wo nur al-Ḥākim at-Tamīmī).

9. M. b. 'O. Šamsaddīn b. Sirāğaddīn *al-Ḥānūtī* al-Miṣrī, gest. 1010/1601.

1. *Iğābat as-sā'ilin ilh* noch Tūnis, Zait. IV, 46.<sup>1845</sup>.

9a. Šālih b. Maḥmūd *al-Ġazzī* al-Ḥanafī, dessen Vater um 985/1577 bei b. Nuğaim studiert hatte, schrieb:

*Mu'inat al-muṣṭafī wal-qādī wamuṣ'ifat ad-dūni wal-qāṣi* Tūnis, Zait. IV, 245.<sup>12387</sup>.

10. s. S. 321.

10a. Qādī M. b. 'O. b. 'Āšiq *al-Azbakī*, gest. 1042/1632.

*Al-Fatāwī 'l-Azbakīya* Rāmpūr I, 221.<sup>1354</sup>.

Zu S. 313

11. 'Abdalkarīm b. *Waliaddīn* Yū. b. Waliaddīn al-Ḥanafī schrieb 1059/1649:

*Tabyīn al-kalām fi 'l-qiyām waṣ-ṣiyām* noch Selīm Āğā 471.

12 Abu'l-Ihlāš Ḥ. b. 'Ammār al-Wafā'ī *aš-Šurūbūlālī* al-Ḥanafī, gest. 1069/1658.

*Ta'ī. san.* 27, *Ḥadā'iq al-Ḥan.* 415. 1. *Rasā'il Āṣaf.* II, 1086.<sup>883/4</sup> (zahllose kleinere Abhh., die Kairo<sup>2</sup> I verzeichnet, sind hier nicht aufgeführt). — 2. *an-Naẓm al-mustaṭāb* noch Sulaim. 1044.<sup>9</sup> — 4. *Nūr al-Iqāḥ wanağāt (nağāḥ) al-arwāḥ* noch Gotha 1033, Br. Mus. 224, Alger 610, Sulaim. 619, 626, Bank. XIX, 2, 1782. — Cmt. v. Verf. *Imdād al-fittāḥ*, voll. 1032/1623, noch Heid. ZS X, 89, Cat. Harrassowitz 1144, No. 83, Brill—H.<sup>1</sup> 739, <sup>2859</sup>, Haupt 168, Selīm Āğā 352, Dam. 'Um. 37.<sup>1132/3</sup>, Sbatth 97, 912, Tūnis, Zait. IV, 55.<sup>1898/9</sup>, Rāmpūr I, 168.<sup>37</sup>, Bank. XIX, 2, 1783. — Auszug *Marāḡi 'l-falāḥ* noch Haupt 169/70, Paris 1159, 6399, Qilič 'A. 422, Sarwili 101, Tūnis, Zait. IV, 240.<sup>2372/4</sup>, Mūsul 220.<sup>145</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 462, gedr. noch Būlāq 1279, 1294, K. 1281, 1301, 1308, 1313, 1321; weiterer Auszug *Ḍan' al-miṣbāḥ* v. M. b. a. 's-Su'ūd al-Ḥasanī Gotha 1033. — Glossen v. A. b. M. aṭ-Ṭahṭāwī (st. 1233/1818, s. 'Abdallāhī al-Kattānī, *Fihriis* I, 351) noch Ya. Ef. 98, Ḥu. Ḥān Ef. 469, Tūnis, Zait. IV, 107.<sup>2017/8</sup>, Āṣaf. II, 1082.<sup>1358-471</sup>, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1290, 1318. — Cmt. v. 'Oṭmān b. Ya'qūb al-Kumāḥī Qilič 'A. 423, Rāmpūr I, 192.<sup>1185</sup>. —

5. *Durr al-kunūz ilh* noch Sulaim. 1040<sub>12</sub>, 1046<sub>89</sub>, mit Cmt. Tūnis, Zait. IV, 229, 232<sub>5</sub>. — 6. *al-Masū'il al-bahīya ilh* noch Sulaim. 1044<sub>77</sub>. — 7. *Sa'adat ahl al-islām ilh* noch eb. 23, Dam. Z. 58, 20<sub>7</sub>. — 8. *al-Aḥkām al-muḥiṣṣa (muḥliṣa) ilh* noch Qiliḥ 'A. 1040<sub>20</sub>, Sulaim. 1044<sub>4</sub>, Rāmpūr I, 161, udT *al-A. al-mulaḥḥaṣa* Wien 1463<sub>31</sub>, Paris 982, Kairo<sup>2</sup> I, 400. — 9. *at-Taḥqīqūt al-Qudsiya ilh* noch Sulaim. 1043<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. IV, 78, 1033<sub>71</sub>, Rāmpūr I, 179, 103<sub>4</sub>. — 10. *Ifiṣ' al-aṣṣarain ilh* noch Sulaim. 1044<sub>24</sub>. — 11. *Tuḥfat al-akmal wal-humām ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 477, 2860, Sulaim. 1044<sub>25</sub>, Mūsul 144, 60<sub>13</sub>. — 12. *Minnat al-ḡalil ilh* noch Sulaim. 1044<sub>10</sub>. — 13. *al-'Iqd al-farīd ilh* noch eb. 5, Berl. 5002, Kairo<sup>2</sup> I, 390, Peš. 796<sub>2</sub>, Būhār 166. — 16. *Marāḡi 's-sa'ūdāt fī 'ilm al-taḥkīl wal-'ibūdāt*, gedr. K. o. J.; Gl. *Garwāḥir al-kalām* v. 'Al. al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 17. *Ḡunyat dawī 'l-aḥkām* S. 317. — 18. *R. fī Is'ād al 'Oṭmān al-mukarram bibinā' bait allāh al-muḥarram*, über den Wiederaufbau der Ka'ba nach der Überschwemmung i. J. 1039/1629 (Muḥ. IV, 339ff), Leid. 938, Sulaim. 1044<sub>12</sub>. — 19. *as-Zahr an-naḡīr 'ala 'l-ḥand al-mustadīr* eb. 3. — 20. *Ḡadāwīl as-zulūl al-ḡāriya biturtīb al-fawā'id* eb. 8. — 21. *Ithāf al-arīb biḡawāz istinābat al-ḥaṣīb* eb. 10, Kairo<sup>2</sup> I, 398, Aṣaf. II, 1070<sub>117</sub>. — 22. *Tuḥfat al-a'yān biṣiḥḥat al-ḡum'a wal-'idain* eb. 11, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 23. *an-Naṣṣa (Tuḥfa) al-Qudsiya bi'aḥkām qirā'at al-Qor'ān wakitabātihī bil-Fārisiya* eb. 12, Brill—H.<sup>1</sup> 625, 2163<sub>31</sub>, Tūnis, Zait. IV, 230, 2352, gedr. K. 1355. — 24. *Tuḥfat an-niḡīr wa'is'āf an-naḡīr al-ḡīd al-faḡīr* Sulaim. 1044<sub>13</sub>. — 25. *Tulūḡ al-aḥkām fī ḥukm al-abrār* eb. 14. — 26. *Iḏāḡ al-ḥafiyāt fī baiyīnāt an-naṣy wal-itbāt* eb. 15. — 27. *R. al-Wāḍiḡāt al-maḥaḡḡa li'l-'udūl 'an il-ḡuḡḡa* eb. 16. — 28. *Tuṣīr al-'alim liḡawāb at-taḥkīm* eb. 17. — 29. *Tuḡkirat al-bulaḡā' eb. 18. — 30. ad-Durra at-tamīna fī ḥaml as-safīna* eb. 20. — 31. *R. al-Ḥusnā fī 's-suknā* eb. 21. — 32. *Nuḡḡat al-a'yān al-'aḡb fī masā'il aṣ-ṣurḡ* eb. 22. — 33. *Ḡūyat al-maḡḡab fī 'r-raḡn idā ḡaḡab* eb. 26, Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861. — 34. *Naḡar an-niḡīr fī 'r-raḡḡ 'an il-mustadīr* Sulaim. 1044, 27. — 35. *Ithāf dawī'l-itḡān biḡukm ar-riḡān* eb. 28. — 36. *R. al-Iḡnū' fī'r-raḡn wal-murtaḡan* eb. 30. — 37. *an-Naṣṣ al-maḡḡāl biradd al-istī'ā' al-ma'ḡūl* eb. 31. — 38. *al-Fauz fī'l-ma'āl bil-waḡīya* eb. 32. — 39. *Natiḡat al-muṣāwaḡa* eb. 33. — 40. *Al-Aḡar al-maḡmūd liḡaḡr dawī'l-'nḡūd* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 41. *Aḡsan al-aḡwāl li'taḡḡalluḡ min maḡḡūr as-sū'āl* eb. 399. — 42. *as-Saif al-muḡaḡḡam liḡitāl man ḡataka ḡurmat al-bait al-muḡarram* eb. 438. — 43. *Tuḡfat al-ḡalīl 'alā 'ḡaddihī 'ḡ-ḡalīl fī buyān mū warada fī'l-istihlāf fī'l-ḡumla min al-aḡḡwīl* eb. 451. — 44. *Basḡ al-maḡāla fī taḡḡiq ta'ḡīl wala'tiq al-kafāla* eb. 405. — 45. *Bulūḡ al-erab fī dawī'l-ḡurab* eb. 406. — 46. *al-Masū'il al-aḡakīya al-bahīya 'ala'l-iḡnai 'aḡariya* eb. 462. — 47. *Istifāda min al-'aḡāda* Rāmpūr I, 163, 158. — 48. *Taṣīr al-maḡāṣid šarḡ Naḡm al-farā'id* nach M. b. aṣ-Šiḡna (S. 177, 5) Tūnis, Zait. IV, 90, 1950/2. — 49. *Muṣīl al-iṣṡibāḡ fī asmā' aṣ-ḡaḡābu*, voll. am 21. Šauwāl 1057/20. 11. 1647, Ḥālīš 1803, 649 (Weisw. 90). — 60. Abh. Selīm. 655-

Zu S. 314

13. *Nūḥ Ef.* b. Muṣṭafā *ar-Rūmī* al-Miṣrī, gest. 1070/1659.

Biographie v. Vū. Ef., verf. 1154/1741, Kairo<sup>2</sup> VI, 39, Gamil Bek, *‘Uqūd al-ḡanḡar* I, 273/9. 1. *al-Qanl ad-dūll ‘alā ḡayāt al-ḡiḡr wa-waḡḡūd al-abdūl* Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 4. *aṣ-Ṣalāt ar-rabbāniya* = *R. fi idrūk aṣ-ṣalūḡ* Sulaim. 1029, 27. — 5. Filoſ juristische Abh. Brill—II, 2 949. — 8. *R. fi Aḡkām an-nuḡūr* Sulaim. 1029, 28. — 9. *ad-Durr al-munazzam fī manāḡib al-imām al-a‘ḡam (a. Ḥanīfa)* Kairo<sup>2</sup> V, 177. — 10. *al-Kalimūt as-ṣarīfa fī tanzīḡ a. Ḥanīfa ‘an it-turrahūt as-saḡīfa* eb. 309. — 11. *Fatwā fī sabab waḡḡūḡ muḡtalat ar-rawāfiḡ waḡarwāz qatliḡim* Äg. Bibl. Mḡm. 374, f. 68b/71a (Schacht II, 26, 35). — 12. *al-Fawā‘id al-mukimma fī bayān iṣṡirāṡ al-tubarrī fī iṡlām aḡl aḡ-ḡimma* Qiliḡ ‘A. 565, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 13. *R. fi ‘Aūd ar-rūḡ ila’l-badan ba’d al-maut liṣ-su’ūl* Kairo<sup>2</sup> I, 185. — 14. *Tūriḡ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und seine Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Selīm, Paris 6036.

13a. M. ‘Alā‘addīn b. ‘A. *al-‘Abbāsī* al-Ḥanafī, Imām der Umayyadenmoschee, schrieb 1071/1660:

*Ḥulāṡat al-furḡ* Berl. Oct. 1338.

11. ‘O. b. ‘O. *ad-Dafrī* az-Zuhri al-Azhari al-Ḥanafī, gest. 1079/1668.

*Ad-Durra (Durr) al-munīfa ilḡ Rāmpūr* I, 193, 104, mit Cmt. *al-ḡarwāḡir an-naṡīsa* noch Princ. 256.

16. Ḥairaddin b. A. b. Nūraddīn ‘A. b. Zainaddīn b. ‘Abdalwāḡḡāb al-Aiyūbī al-‘Ulaimī *al-Fārūḡī* ar-Ramlī, gest. am 27. Ram. 1081/8. 2. 1671.

‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fikris* I, 287. — 1. *Al-Fatāwī ‘l-Ḥairīya ilḡ* voll. v. Ibn. b. S. al-ḡīntnī (geb. 1014/1605 in ḡīntn bei Damaskus, studierte in Kairo, gest. in Damaskus 1108/1696, *Ḥad. al-Ḥan.* 429, Bank. V, 2, 11, s. S. 305) noch Berl. Qu. 1604, Haupt 79, Princ. 257/8, Upps. II, 182, Vat. V. 1241, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Dam. ‘Um. 34, 37/8, 38, 150, Daḡḡāḡ 107, Tunis. Zait. IV, 186, 220/3, Mūsul 37, 108, 97, 81, 132, 177, 146, 101, 167, 41, 170, 27, 199, 184, Peš. 468, Rāmpūr I, 222, 374, gedr. noch K. 1275/6, 1310 (am Rde *al-‘Uqūd ad-durriya fī tanḡīḡ al-Fatāwī ‘l-Ḥamlīdiya*), Stambul 1311. — 2. *al-Fawāz wal-ḡunn ilḡ*. — 4. *Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 130. — 5. *Ḥāṡīya ‘alā ḡāmf al-Fuḡūlain* S. 315.

## Zu S. 315

17. Yāsīn b. Muṣṭafā al-Faraḍī al-Māturīdī *al-Biqāʿ* ad-Dimašqī al-Ġuḥī al-Ḥanafī um 1095/1684.

2. *Qurrat al-ʿain fī ʿamal al-ḥaṣaʿain* Cambr. 841<sub>13</sub>. — 3. *an-Nubḍa as-sanīya fī ʿ-ziyārāt ai-Šaʿmīya*, über die Heiligengräber in Damaskus und Umgegend, dazu Cmt. v. M. b. A. b. M. Ef. as-Sarī Kātib az-zuʿamāʾ Muṭṭī in Rūm, Paris 6007. — 4. *Rauḍ al-anām fī fuḍūʾil ai-Šaʿm* Maḥmūd Ef. 4935 (Tauer, AO VI, 109).

18. M. b. Ḥ. b. A.<sup>1)</sup> b. a. Ya. *al-Kawākibī* al-Ḥalabī, gest. 1096/1685.

Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 380/7. 3. *Tafsīr sūrat al-inʿām* Dāmādzāde 110. — 4. *Ḥāšiya ʿalā Tafsīr al-Baiḍāwī* I, 417/8. — 5. *al-Fatāwī ʿl-Kawākibīya* gesammelt v. Ibn. b. M. al-Baḥšī, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56.

19. Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. Makki *al-Ḥamaṣī al-Ḥusainī* al-Ḥanafī, gest. 1098/1687.

1. udT *Nafaḥāt al-qurb wal-ittiḡāl biʾiḡbāt al-taṣarruf liʾauliyāʾ allāh wal-karāma baʿd al-intiḡāl* Brill—H.<sup>1</sup> 549, <sup>2</sup>1015<sub>12</sub>, Rāmpūr II, 685<sub>1367</sub>. — 2. *Ad-Durr an-nafis ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 178. — 3. *Durar al-ʿibārāt ilḥ* Selīm. 624, 28, Fir. Naz. 5, Kairo<sup>2</sup> II, 196/7. — 5. *ad-Durr al-manẓūm ilḥ* noch Paris 5930, Selīm. 624, 37, Brill—H.<sup>1</sup> 551, <sup>2</sup>194, Kairo<sup>2</sup> I, 115. — 6. *Tanbīḥ al-ḡabī ilḥ* noch Selīm. 624, 15. — 8. *al-Isrāf fī ḥitāf al-aʿimma al-aʾrāf* Mūṣul 167, 36. — 9. *Ḍawʾ al-ḡabṣ al-munīr liṛumūz riḡāl al-Ġumīʿ as-ṣaḡīr* Brill—H.<sup>1</sup> 729. — 10. *Iḥāf arbāb ad-dirāya biṣatḥ al-Ḥidāya* (s. I, 378) eb. 738, Selīm. 624, 16. — 11. *Simṭ al-fawāʾid waʾiqd al-masāʾil* Selīm. 624, 9. — 12. *Masāʾil Zufar* eb. 10. — 13. *R. al-Qurb wal-ittiḡāl biʾiḡbāt al-taṣarruf liṇaṣr imām al-aʿimma a. Ḥanīfa* eb. 12. — 14. *ad-Durr al-farīd fī bayān ḥukm at-taḡlīd* eb. 17. — 15. *ʿAdūb al-baḥṭ* eb. 18. — 16. *ad-Durra aṭ-ṭamīna fī ḥukm aṣ-ṣalāt fī ʿs-safīna* eb. 21. — 17. *Nasīm ar-rauḍa al-ʿaṣīra fī taḡḡiq anna ʿl-maʿrifa lā tadḡul taḡt an-nakira* eb. 33, u. a. kleinere Abhh. eb.

21a. M. b. Maḥmūd *as-Sūlatī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī al-Ḥusainī al-Qādirī schrieb 1109/1697:

1) Dieser sein Grossvater ist vielleicht der A. b. al-Ḥu. al-K. al-Ḥ. al-Ardawī, dessen Schrift über *Aḥl al-waḡāʾif ai-šarʿiya min al-mulūk wal-alamāʾ wal-wuzarāʾ* Tūnis Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 38<sub>157</sub>, vielleicht einige Bruchstücke daraus, verf. 999/1590, Münch. 843, f. 141.

1. *Ar-Radd al-muqān limā aṣṭā biki Riqṣān* über Ehescheidung Brill—II. 1482, 2863. — 2. *Ithāf ḡawī 'l-anṣār bimaṣā'il istiḥrā' al-ḡiwār*, verf. 1103/1691, Tūnis, Zait. IV, 228.<sup>352-3</sup>

21b. Šams ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. 'Abd-alḡani *as-Sarḡī* al-Ḥanafi, Qāḍi 'l-quḍāt in Ägypten.

*Nafaḥāt an-nasamāt fī wuṣūl ihlāḥ an-nuṣwāt lil-amwāt*, über Gebete für Verstorbene, Münch. 884, 3.

22. s. S. 331, 14.

22a. M. b. 'Ar. b. *Taḡaddīn* Muftī von Ba'albek, schrieb zwischen 1111—9/1699—1707:

*Al-Fatāwī 'l-Taḡlīya fī 'l-waḡā'ī' al-Bā'Niyā* Br. Mus. Suppl. 301.

23. A. *al-Qalānisi*, gest. 1132/1720.

*Tahḍīb al-waḡā'āt* noch Paris 853, Alger 1034.

23a. Ya'qūb *al-Ḥalwātī* schrieb 1149/1736:

*Hulāṣat al-bayān fī maḏhab an-Nu'mān* Brill—II. 400, 2750.

23b. Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. *al-'Imādi*, gest. 1171/1757.

1. *Muḡni 'l-mustafī 'an su'āl al-muftī*, Auszug *al-'Uqūd ad-durrīya fī tanḡīḥ al-fatāwī 'l-Ḥamīdīya* v. M. Amīn b. 'O. b. 'Ābidīn (st. 1258/1841) Berl. 4844, gedr. Būlāq 1300, K. 1310. — 2. Antwort an Muṣṭafā Bek aṭ-Ṭarzi, ob die Ehe mit einer 3. Frau gestattet sei, Berl. Oct. 1867.<sup>11</sup>

24a. M. b. M. *al-Ḥādīmi* vollendete am 28. Sauwāl 1186/13. I. 1773:

*Ḡawāḥir al-biḥār fī aḥkām al-Qor'ān* Bank. XVIII, 2, 1476.

Zu S. 316

## B. Die Mālikiten.

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. Nāṣir ad-Dīn b. M. b. M. b. M. b. Ḥalaf (Yaḥluf) b. Ḡibrīl *al-Manṣūfi* al-Miṣrī aš-Šādīlī, gest. 939/1532.

A. Bāḥā, *Nail* 204 (K. 212). 1. *Manāsik b. Ḡibrīl* Kairo<sup>2</sup> I, 492. — 3. *'Umdat as-sālik 'alā maḏhab Mālik* Mōṣul 101, 35, Auszug *al-Muḡaddīma*

*al-ʿIzzīya lil-ḡamūʿa al-Azharīya*, von Ahlw. Berl. 3517 und Pertsch Goth. 1049 dem Ordensstifter (I, 449) zugeschrieben, von A. Bābā aber ausdrücklich unter den Werken unsres Autors erwähnt, ferner Paris 6113, Alger 597, 4, K. 1314, — Cmt. a. v. ʿAbdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, s. S. 438) Goth. 1049, Alger 597, 4, Tūnis, Zait. IV, 310, 2510, Kairo<sup>2</sup> I, 485, gedr. mit Gl. *al-Faiḍ ar-raḥmānī* v. H. al-ʿIdwī (st. 1303/1885) K. 1281, 1299. — b. *al-Minaḥ al-waḥīya* v. M. b. M. al-Faiṣī, voll. 922/1516, Gottha 1050, Kairo<sup>2</sup> I, 493, Tūnis, Zait. IV, 379, 2700. — c. v. A. b. at-Turkī b. A. Kairo<sup>2</sup> I, 493. — 4. *Kifāyat at-ṭālib*, I, 302. — 5. *al-Fatḥ ar-rabbānī* eb. — 6. *Taḥqīq al-mabūnī* oder *al-Waṣṭ* eb. — 7. *Ḡāyat al-amūnī* eb.

2. M. b. Ibr. *at-Tatāʾī*, gest. 942/1535.

A. Bābā, *Nail* 363. 2. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302.

2a. Nāširaddīn M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Laḡānī*, geb. 873/1468, gest. im Šaʿbān 957/Aug. 1551 in Kairo.

A. Bābā, *Nail* 364, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 50. 1. *al-Basmala*, dazu Gl. v. aš-Šanawānī (S. 394) Esc.<sup>2</sup> 1520. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Muntakā* I, 538. — 3. *Šarḥ Maṣūmāt b. Rūḍ*, I, 662, 42.

2b. ʿAbdalbārī ar-Rifāʿī *al-ʿAšmūwī*, 10 Jahrh. (?).

*Ḥif. ḡad.* XIV, 51 (ohne Datum). 1. *Al-Muḡaddima (R.) al-ʿAšmūwīya fi l-ʿibādāt* Utr.—I.eid. 2700, Br. Mus. 250, gedr. K. 1279, 1280, 1282, 1285, 1296, 1298, 1307, 1309, 1310. — Commentare: a. *al-Ḡawāḥir az-zakiya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. M. b. A. al-Faiṣī K. 1279, 1280, 1282, dazu Gl. v. A. b. Turkī al-Manšālilī al-Mālikī (st. 999/1591) Paris 1129, gedr. Būlāq 1282, K. 1283, 1298, 1304, 1330 (von Sarkis 51 mit dem Titel des Cmt. versehn und als direkter Cmt. bezeichnet), dazu *Ḥāšīya*. — a. v. Yū. b. Saʿīd as-Safatī (S. 423, 28) K. 1281, 1283, 1297, 1338, Tūnis, Zait. IV, 294, 2482/3. — β. *an-Nafaḥāt ad-durrīya* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. as-Suyūfī al-Ġirgāwī, voll. 1305/1887, K. 1319, 1335. — γ. v. M. b. A. al-Ḥarbatāwī Kairo<sup>2</sup> I, 481. — δ. v. al-Amīr al-kabīr (st. 1232/1817, S. 485) in *Maḡmūʿa*, lith. K. 1279. — b. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. M. b. M. b. Muḥyiddīn b. A. al-Ḡaiṣī Alger 588. — c. *ad-Durar as-saniya* v. M. Aṣīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī, Münch. 353, Kairo<sup>2</sup> I, 48. — d. *al-Mawārid aš-šakiya fi ḥall al-fāṣ al-ʿA.* v. Ibr. aš-Šabrahīṭī (S. 438) Kairo<sup>2</sup> I, 493, Rāmpūr I, 255-500. — e. anon. Alger 589.



3. Badraddīn M. b. Ya. b. 'O. *al-Qarāfi* al-Miṣrī al-Mālikī, gest. am 22. Ram. 1009/28. 3. 1601.

A. Bābā, *Nail* 373, b. Ḥafāḡa, *Raiḡūna* 266, Muḥ. IV, 258, al-Qādirī, *NM* I, 56, al-Kattānī, *Fihris* I, 152, Cherbonneau, *JAs* 1859, 94/5, Basset, *Rech.* 11, b. Cheneb, *Idjāza* § 26. — 3. *ad-Durar al-munifa ilh* noch Rabāī 508<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 4. *al-Ḡawāhir al-muntaḡira ilh* noch Princ. 268, Kairo<sup>2</sup> I, 479. — 5. *Taḡqīq al-ikāna ilh*, dazu *Sadād al-amāna biṣarḥ ma 'Itaraḡa min isḡāḡ al-idāna* Rabāī 508, 6. — 6. *Iḡkām al-taḡqīq biṣarḥkām al-ta'liq* eb. 7. — 7. *ad-Durar an-naḡā'is ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 482. — 8. *Tawālīf al-mīnaḥ fī asmā' timūr* (s. l.) *an-naḡl waruṭbat al-balaḥ* eb. 1. — 9. *Taḡrīr al-ḡanl al-ṣāf fī ḥadīṡ faḡl āyat al-kurṣī fī naḡl al-Kaīṣaf*, Mūsul 144, 60<sub>10</sub>. — 10. *al-Qawl al-ma'nūs* S. 234. — 11. *Tanīḡh ad-dibāḡ waḡḡiyat al-ibtiḡāḡ*, Fortsetzung zu A. Bābās *Dibāḡ* (S. 466), Paris 4627, Auszug eb. 4614.

5. Abu'l-Imdād Burḡānaddīn Ibr. b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. *al-Laḡānī* al-Mālikī, gest. 1041/1631.

Al-Qādirī, *NM* I, 156, M. al-Baṣīr, *Jurūḡit* 95, *Ilit. ḡad.* XV, 16. 1. *Ḡauharat al-taḡlīd* noch Tüb. 139<sub>17</sub>, Brill.—II.<sup>1</sup> 518, 2999, Pet. AMK 928, Kairo<sup>2</sup> I, 171, Rāmpūr I, 288<sub>44</sub>, Bat. Suppl. 155/6, gedr. Būlāq 1241, K. 1273, 1276, 1287, 1302, 1303, 1304, 1306 (mit c am Rde), 1309 (mit Cmt.), in *Maḡmū' muḡimmāt al-muṡṡin*, K. 1280, 1295, Būlāq 1281. — La Djaouhara, traité de théologie avec notes d'Abdesselam et d'al-Badjouri, texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1907. — Commentare: a. v. Verf. *Hidāyat al-murīd* noch Leipz. 868, vii, Br. Mus. 169<sub>13</sub>, Alger 701/3, Sellm Āḡā 625, Dāmādzāde 1377, Tūnis, Zait. III, 100<sub>11402/01</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 213, Jer. Ḥāl. 29<sub>111</sub>, Dam. Z. 45 ('Um. 61), 29, Mūsul 100, 143, Rāmpūr I, 324<sub>321/2</sub>, ud' *T al-Ḡawāhir al-kabīr* Rāmpūr I, 287<sub>43</sub>, dazu Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām (st. 1078/1668, S. 419) noch Pet. AMK 928, Dam. 'Um. 61<sub>13</sub>, Fās, Qar. 1597, Rāmpūr I, 281<sub>214</sub>.

Zu S. 317

Glossen v. M. b. M. al-Azhari aṣ-Ṣūḡilī, verf. 1185/1771, Alger 710<sub>11</sub>. — aa. *'Umdat al-murīd* v. Verf., vor a. verf., Sulaim. 766/7, Sellm Āḡā 623/4, Tūnis, Zait. III, 51<sub>1397/1402</sub>, Bat. Suppl. 157. — b. v. seinem Sohne 'Abdassalām: a. der kleinere Cmt. *Irṣād al-murīd* Yenī 743, Halet 252, Kairo<sup>1</sup> II, 3, Bat. Suppl. 163; Gl. *al-Ḡauhar al-farīd* v. Ḥ. al-'Idwī al-Ḥamzāwī (st. 1303/1885) K. 1297. — β. der grössere *Iḡḡāf al-murīd*, später verf., noch Haupt 49, Gotha 697/9, Tlems. 68, Fās, Qar. 1597, Tūnis, Zait. III, 61<sub>1202/4</sub>, 76<sub>11432</sub>, 89<sub>11444:51</sub>, Šehīd 'A. 1116, Jer. Ḥāl. 129<sub>112</sub>, Būḡār 131<sub>13</sub>, Bank. XI, 570/1, Bat. Suppl. 158/60, gedr. K. 1282. — Glossen: αx. v. 'A. b. A. al-'Adawī Alger

1431<sub>22</sub>, Jer. Hāl. 29<sub>17</sub>, Būlāq 1282. — ββ. *al-Mazūd 'alā I. al-m.* v. A. b. M. as-Suhaimi noch Dam. Z. 42 ('Um. 61), 26/7, Kairo<sup>2</sup> I, 206, Bat. Suppl. 162. — γγ. v. M. al-Amir (st. 1232/1816) noch Tūnis, Zait. III, 17<sub>1312</sub>, Jer. Hāl. 129<sub>10</sub>, gedr. noch K. 1304. — δδ. *Tuhfat al-murīd* v. Ibr. al-Bāḡūrī (st. 1277/1861) noch Vat. V. 1072, Tūnis, Zait. III, 12<sub>1201/21</sub>, Bat. Suppl. 165, gedr. noch Būlāq 1293, 1296, K. 1279, 1297, 1298, 1300, 1304, 1315, 1326 (mit *Taghrīrāt* v. A. b. A. al-Uḡhūrī, st. 1293/1876, am Rde). — εε. v. M. a. 'l-Fauz al-Halfāwī Kairo<sup>2</sup> I, 172. — ζζ. anon. *Faṭḥ al-muḡīd bikifāyat al-murīd* Faiz. 167, *Faṭḥ al-waḡīd* Kairo<sup>2</sup> I, 197, ohne Titel Bat. Suppl. 161. — e. *Faṭḥ al-qarīb al-maḡīd* v. 'Abdalbarr b. 'Al. b. Yū. b. Saifaddīn al-Uḡhurī aš-Šāfi'i (nach 1080/1669) Berl. Oct. 9507, Kairo<sup>2</sup> I, 199. — f. v. 'Abdalmu'ī b. 'O. as-Simlālī (um 1110/1698, S. 444) Bat. Suppl. 164, Rāmpūr I, 306<sub>188</sub>. — g. *al-Ġawāhir as-saniya* v. A. al-Ġauharī al-Ḥālidī aš-Šādīlī Rāmpūr I, 287<sub>142</sub>. — Auszug in Versen *Yūqūṭat al-ḥāqūn* v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. as-Sāsi at-Tamīmī aus Būna Alger 376<sub>110</sub>. — 3. *Naṣīḥat al-iḥwān ilḥ* noch Paris 6584, Āṣaf. II, 1108<sub>121</sub>. — 4. Str. s. S. 419<sub>1115</sub>. — 5. *Bahḡat al-maḥṣil ilḥ* s. I, 269<sub>8</sub>. — 6. = 5. — 8. *Qaḍā' al-waṭar* s. I, 611. — 9. *as-Sana' fī bayān ḥuḡaḡ ahl al-ḡaiy war-rūd* Berl. 1942/3.

7. Nūraddīn a. 'l-Iršād 'A. b. M. Zain al-'Ābidīn b. 'Ar. *al-Uḡhūrī* al-Mālikī, gest. am 1. Ğum. 1066/26. 2. 1656.

Al-'Aiyāsī, *Riḥla* I, 138, al-Yūsi, *Muḥāḍarāt* 61, al-Qādiri *NM* I, 215, al-Kattānī, *Fihris* II, 171/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 98, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 263, n. 5. — 1. *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> I, 189. — 2. *an-Nūr al-waḥḥāḡ ilḥ* noch Brill—H. 765, 2243, Coll. Gayangos, Madr. Asín, Escat. 54, n. 1, Bank. XV, 1030, Rāmpūr I, 324<sub>138</sub>. — 3. *Faḍā'il Jahr Ramaḡān* noch Paris 5418, Tūnis, Zait. IV, 355<sub>1273/5</sub>, 368<sub>1275</sub> (mit Gl. v. Ibr. as-Saqqā', gest. 1298/1880, S. 490, gedr. K. 1277, 1280), Rabāṭ 518<sub>8</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 338, gedr. K. 1298. — 4. *R. fī Faḍl yaum al-'Āḡūrā'* noch Gotha 305, 741, 2328<sub>110</sub>. — 5. *Hiḍāyat al-mannān ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, App. 49.

## Zu S. 318

16. *Manẓūma fī l-muḡārāsa min fiqh imām Dār al-Ḥiḡra ma'a šarḥ laṣṣif*, Tūnis 1327. — 17. *Mi'rāḡ al-'amal* Rabāṭ 499, ii. — 18. *as-Zakarāt al-wardīya min falāwī 'i-šaiḡ al-U.* Leipz. 386, Tūnis, Zait. IV, 2502/4. — 19. *Šarḥ Muḡtaṣar b. a. Ġamra* Tūnis, Zait. II, 129. — 20. *al-Muqaddima al-'Isāya lil-ḡamā'a al-Aškariya* mit. Cmt. v. 'Abdalbāḡī az-Zurqānī (No. 10) Rāmpūr I, 211, 291.

8. ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn *al-ʿAšmūwī* al-Mālikī schrieb 1067/1653:

2. *Faṭḥ al-šafūr bišarḥ naẓm al-huḥūr* von seinem Freunde A. b. ʿA. as-Sandūbī zu einem Gedicht von ihm über die 16 Metra Goth. 370.

9. A. b. A. *al-Ḥaiyūmī al-Ġarqūwī* (Ġarqī) al-Mālikī um 1084/1673.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqūt* I, 25 (dem über sein Leben nichts bekannt). — 1. *Ḥusn as-sulūk ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 2. — 2. *K. fī masʿalat al-hulūʾ* noch Princ. 307. — 3. *Kāf an-niqāb ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 59. — 4. *al-Qawl at-tamm ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 770 (verf. 1071/1660), Kairo<sup>2</sup> V, 289 = *Kāfiyat ḥalq ʿĀdam* Kairo<sup>2</sup> VI, 210. — 5. *al-Ḥārūt waḍ-ḍalāl il ilū bayān mā fī d-dīk min aṣ-ṣifāt waḥ-faḍl il* Brill—H.<sup>1</sup> 771, <sup>2</sup>1156, 1. — 6. *Wāṣṣat at-ṭalīb liḍawām ṣuḥbat aṣ-ṣāḥib* Faiz. 252.

10. ʿAbdalbāqī b. Yū. *as-Zurqānī*, gest. 1099/1688.

Muḥ. II, 287, danach M. Bašīr, *al-Yawāqūt* 88. 3. *K. fī l-Kalām ʿalā idū* Kairo<sup>2</sup> II, 113, 4. — 4. *Šarḥ al-ʿarabiya* mit Gl. v. ʿA. al-ʿAdawī (gest. 1118/1775, s. No. 16) K. 1289. — 5. *Anwār al-miṣṣāḥ* Ḥaf. II, 1176<sub>115</sub>. — 6. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl* S. 96.

11. Abū ʿAl. M. *al-Ḥarāšī* (Ḥirši), gest. 1101/1689.

Al-Qādirī, *NM* I, 137. Zu der Nisba s. Nallino, *MO* 1933, 440, Pröhster, *Islan* XI, 61.

12. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Marī *aṣ-Šabrahī* al-Mālikī, gest. 1106/1697.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqūt* 99. 2. *al-Futūḥāt al-Wahbiya šarḥ al-Arbāʿin* I, 683<sub>116</sub>.

13a. Ibr. b. ʿĀmir b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Mālikī Sibṭ Ḥusain um 1100/1688.

M. Bašīr, *al-Yawāqūt* 87, 1. 1. *Mufākahat al-ʿulamāʾ fīman ḥaḡḡa min al-muḥḥil waḥ-ḥulamāʾ* Faiz. 1758 (ZDMG 68, 384). — 2. *ad-Durr al-munadḡad fī l-irm aṣ-šarīf Aḥmad*, verf. 1101/1689 als Glückwunsch für den Wezīr A. Pāšā bei seiner Ernennung zum Wālī von Ägypten, Kairo<sup>2</sup> VI, 183. — 3. *ʿUmdat at-taḡqīq* s. S. 388.

Zu S. 319

14. Abū 'Al. Šams ad-Dīn M. b. 'Abdalbāqī (No. 10)  
b. Yū. b. M. *az-Zurqānī* al-Mālikī, gest. 1122/1710.

Muh. II, 287, al-Qādirī *NM* II, 105, al-Ifrānī, *Šafwa* 204, al-Kattānī, *Fihri* I, 342/3. — 1. *Wuḥūl al-amān ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 161. — 4. *al-Aḡwiba al-Miṣriya*, 53 encyklopädische Fragen des M. sibṭ A. in 75 (74) Versen mit Antworten, noch Münch. 215, 3, Kairo<sup>2</sup> VI, 202, Āṣaf. I, 602.<sup>284</sup> Rāmpūr I, 697.<sup>28</sup> Bank. X, 576/7 = (?) Br. Mus. Or. 5946 (DI. 14, solutions of theological problems). — 5. *Muḥtaṣar al-Maqāṣid al-ḥasana*, s. S. 32. — 6. *Šarḥ al-Muqaddima al-ʿfziya* S. 435.

16. Abu'l-Ḥ. 'A. b. A. b. Mukarramallāh aṣ-Šaʿidī  
*al-ʿAdawī* (*ʿIdawī*) al-Mansafisī al-Mālikī, geb. 1172/  
1700 in B. 'Adī unweit Usyūt, gest. 1189/1775.

Mur. III, 296. 5. *Ḥūṣiya ʿalū Kīfūyat at-ṯalīb šarḥ ar-R.* s. I, 302. — 6. *Ḥūṣiya ʿalū ʿl-ḥamdala* s. S. 118. — 7. *Ḥūṣiya ʿalū šarḥ al-ʿarabiya* s. No. 10.

17. 'Abdalmunʿim b. 'Ar. b. 'Abdalmunʿim b. A.  
b. M. a. Bekrī *al-Ġirḡawī*, gest. um 1195/1781.

*Al-Ḥit. al-ḡad.* X, 53. 1. *Manāsik al-ḥaḡḡ ʿalū maḡhab al-imūm Mālik* Kairo<sup>2</sup> V, 209b, 7. — 2. *Šarḥ šawāḥid b. ʿAqīl* s. I, 523/4.

18. Šihāb ad-Dīn A. b. Ġunaim b. Sālīm (S. 423, 25b)  
*an-Nafrāwī* al-Mālikī, gest. 1207/1792.

1. *Taḥliq ʿalū ʿl-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 165. — 2. *Šarḥ al-basmala* eb. 169. — 3. *R. fī l-kulām ʿalū ʿl-basmala* eb. — 4. *Šarḥ al-arbaʿina ḡadiṯan an-nabawīya* Landb.—Br. 176.

19. Rukn b. Ḥusām *an-Nākūrī* schrieb mit Hilfe  
seines Sohnes Dāʿūd um 1129/1717 (Datum der Hds.).

*Al-Fatāwī al-Ḥammādiya* für den Qāḍī Ḥammād Ġamāladdīn 'A. Manch. 204, s. Hughes, Dict. of Islām 290.

## C. Die Sāfiiten

1. s. S. 334, 6.

1a. M. b. al-Q. *al-Ğazzī b. al-Ğarabīlī*, gest. 928/1512.

1. *Faṭḥ al-qarīb* I, 392. — 2. *Ḥāṣiyya 'alā Faṭḥ al-ğawīḥ* I, 359. — 3. *Ḥāṣiyya 'alā šarḥ al-Ğarabīdī*, I, 536<sub>34</sub>. — 4. *Ḥāṣiyya 'alā šarḥ al-'Ağā'id*, I, 428.

2. Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. A. *ad-Dalağī*, geb. 860/1456 in Dalağīya, gest. 947/1540 (n. a. 950/1544) in Kairo, nachdem er in Damaskus studiert und eine Reise zu Bāyazīd nach Stambul gemacht hatte.

B. al-'Imād, ŠD VIII, 270. 2. *al-Iṣṭifā'*, *Šarḥ K. aš-Šifā'* I, 631. — 3. *Kaṣf ḥağīb al-'uyūn al-ğamīza* I, 545. — 4. *Ḥāṣiyya 'alā šarḥ ar-R. as-Samarğandīya* S. 259.

3. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. A. b. Hamza *ar-Ramlī* an-Naqīb al-Anšārī aš-Šāfi', gest. 957/1550.

1. *Fatāwī*, gesammelt von seinem Sohn II., Kairo<sup>2</sup> I, 527, gedr. am Rde v. b. Ḥağar al-Ḥaiṭamīs *al-Fatāwī 'l-kubrā*, K. 1308. — *Muḥtaṣar* Bat. Suppl. 481. — 2. *Šurūṭ al-ma'mūm*, mit Cmt.: a. *Ġāyat al-marām* noch Kairo<sup>2</sup> I, 526, Dam. 'Um. 50<sub>1353/61</sub> Jer. IIāl. 21<sub>1353</sub>, Rāmpūr I, 208<sub>1373</sub>. — b. *Kaṣf al-ḥālik* v. 'Abdarrahīm b. M. as-Suwaiddī (st. 1237/1822, S. 497) RAAD VIII, 453. — c. anon. Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 3. *'Umdat ar-rālik wa'ndlat an-nāsik* noch Āṣaf. II, 1158<sub>1353</sub>, lith. K. o. J. — 4. *Ġāyat al-ma'mūl* I, 672, II, 6. — 5. *Faṭḥ al-ğawād* S. 110. — 6. *Šarḥ al-Ġururrūmiyya* S. 334. — 7. *Taṣliyat al-ka'ib biṣağd al-ḥadīb*, verl., als er seinen Sohn durch die Pest in Ägypten 987/1492 verloren hatte, Bat. Suppl. 252. — 8. *Šarḥ Manzūmat b. 'Imād* Dam. 'Um. 51<sub>1452/6</sub>. — 9. *Šarḥ Zubad al-'ulūm* s. u. S. 461. — 10. *Šurūṭ al-wuḍū'* Kairo<sup>2</sup> I, 524. — 11. *Taḥlīl al-Hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf. II, 1158<sub>1353</sub>.

4. 'Abdalwahhāb b. Ibr. *al-'Urḍī*, gest. 967/1559.

2. *Šarḥ al-Marūḥ* S. 14.

## Zu S. 320

5. Šamsaddīn M. b. M. b. A. *aš-Širbīnī* al-Qāhirī al-Ḥaṭīb, gest. am 2. Šaʿbān 977/11. 1. 1570.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 384. — 1a. *Tafīṣr* Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 375, 43. — 2. *aš-Sirāğ al-munīr ilḥ* noch Princ. 210, Tūnis, Zait. I, 84, Qillīš ʿA. 165/7, Selim. 25/9, Kairo<sup>2</sup> I, 53, Bat. Suppl. 66, gedr. mit Gl. v. Ibr. b. ʿAbdalgassār ad-Dasūqī (S. 478) Būlāq 1285, 1299, K. 1311, Lucknow 1291. — 3. *al-Manāsik al-kubrā* Esc.<sup>2</sup> 1754, Vat. V. 1365, Kairo<sup>2</sup> I, 540, Bat. Suppl. 489, mit Gl. v. M. b. S. Ḥasaballāh (S. 500) noch Būlāq 1293, v. M. an-Nawāwī K. 1298. — 4. *R. f. ʿl-Basmala wal-ḥamdata* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 6. *Šarḥ al-Āğurrūmiya* S. 334. — 7. *al-Iqnāʿ* I, 677. — 8. *Šarḥ K. al-Tanbīḥ* I, 670. — 9. *Šarḥ Minhāğ at-tālibīn*, I, 395. — 10. *Šarḥ Sawāḥid Qaṭr an-nadā* S. 17. — 11. *al-Mawāʿiṣ aš-šafiya ʿala ʿl-manūbir al-ʿaliya* Brill—II.<sup>1</sup> 605, 21132, 1. — 12. *Sawāʿiṣ al-ḥikam* K. 1285. — 13. *Muqaddima fī uṣūl al-dīn* Kairo<sup>3</sup> I, 208.

6. Yūnus b. ʿAbdalwahhāb b. A. b. a. Bekr al-ʿAṭṭāwī, gest. 978/1570.

7. *Al-Ġāmiʿ al-muğnī ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 508.

7. A. b. A. b. Badr b. Ibr. *aṭ-Ṭaiyibī* aš-Šāfiʿī Šihābaddīn, gest. 979/1571.

3. *Bulāğ al-amānī fī qirāʾat Warṣ min ṭarīq al-Isfahānī* Rāmpūr I, 45, 76.

8. s. 1a.

10. A. b. Q. *al-ʿIbādī* (ʿAbbādī) al-Qāhirī aš-Šāfiʿī Šihābaddīn, gest. 994/1586.

2. *Al-Āyāt al-baiyināt ilḥ* S. 105, dazu Dam. ʿUm. 58, 151/4. — 2. *Ḥāšiya ʿala ḥāšiyat šarḥ al-ʿIzzī*, I, 498. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17. — 5. *Šarḥ al-Manḥağ* I, 681, 19a. — 6. *Šarḥ al-ʿUḍḍ Ḥāṣaf*. II, 1956, 945. — 7. *R. fī Ḥaqīqat al-īmān wal-islām* Kairo<sup>2</sup> I, 183. — 8. *Šarḥ al-Waraqūt* I, 673.

10a. Šihābaddīn Ya. *al-ʿImrīṭī* aš-Šāfiʿī al-Anṣārī al-Azhārī blühte um 989/1581.

Sarkis 1385. 1. *Taṣṣil at-turuqūt fī naẓm al-Waraqūt* I, 389 (672). — 2. *ad-Durra al-baḥiyya fī naẓm al-Āğurrūmiya* S. 335. — 3. *Naẓm at-Taḥrīr*

mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šarqāwī (S. 479) am Rde, K. 1314. — 4. *Nihāyat al-taḍrīb fī naẓm Ḡāyat al-taḡrīb* mit Cmt. v. A. al-Faṣṣāi (S. 416) am Rde, K. 1314. — 5. *al-Muqaddima al-Manṭūra, Uṣṭūza* gegen den Kaffee, Gotha 2107.

10b. *Al-Ḥubaiṣī* aš-Šāfiʿi blühte in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s.

*Fatāwī* Vat. V. 1353.

11. ʿAl. b. Bahāʾaddīn M. b. Ġamāladdīn ʿAl. b. Nūraddīn ʿA. al-ʿAḡamī aš-Šinšaurī aš-Šāfiʿi, gest. 999/1590.

Zu S. 321

1. *Al-Muḥtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aḡar* noch Mūsul 102-55, 143-50, Cmt. *Ḥulūḡat al-fikar* Gotha 584, Kairo<sup>2</sup> I, 73. — 2. *Qurrat al-ʿainain* noch Rāmpūr I, 236, 152. — 3. *al-Fawāʾid aš-Šinšaurīya ilḥ* noch Mūsul 132, 186, Āṣaf. I, 302-84. — Cmt.: a. *al-Luʾluʾa as-sanīya* v. M. b. ʿA. b. M. al-Adfinī al-Baḡrī aš-Šāfiʿi Kairo<sup>2</sup> I, 562, Rāmpūr I, 264, 133. — b. v. Yū. az-Zaiyāt noch Paris 5119. — c. v. Ibr. al-Baḡūrī (st. 1267/1859) noch K. 1282, 1300, 1306, 1308, danach J. D. Luciani, *Traité des successions musulmanes ab intestat etc.* — d. anon. *al-Ġawāḥir al-manīya* Jer. Hā. 27, 9. — 4. *Buḡyat ar-raḡīb* S. 154. — 5. *Faṭḥ al-ḡarīb al-muḡīb šarḥ k. at-Tartīb* Kairo<sup>2</sup> I, 560, Āṣaf. II, 1158-35, K. 1307. — 6. *Šarḥ Tuhfat al-aḡḡūb* S. 216.

12. A. b. M. b. A. al-Maḡribī *al-Būṣiri* aš-Šāfiʿi schrieb 1003/1594:

*Al-Kānak al-waḍḍūḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 536.

13. Šamsaddīn M. b. a. ʾl-ʿAbbās Šihābaddīn A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī*, gest. 1004/1596.

M. b. Cheneb, *Idjāza* § 319. 2. *Nihāyat al-muḥtaṣ* I, 681-20. — 3. *Šarḥ Maṣūmat al-maʿfūwāt* S. 111. — 4. *al-Fatāwī* am Rde v. b. Ḥaḡar al-Haiṭamīs *al-Fatāwī ʾl-kubrā* K. 1308.

14. s. S. 449, 2.

14a. Šams al-Milla wad-Dīn M. b. M. b. M. b. Dāʾūd *al-Maḡdisī* aš-Šāfiʿi um 1000/1591.

*Fatāwā*, gesammelt von seinem Schüler Ibr. b. al-Ġāmīs aš-Šāfiʿi al-Faraḡī 1021/1612, Gotha 1138.

14b. Maṣṣūr Sibṭ Nāširaddīn *aṭ-Ṭablāwī* aš-Šāfi', geb. in Kairo, gest. daselbst am 14. Du'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606.

Muḥ. IV, 428. 1. *As-Sirr al-Qudṣī fī āyat al-kursī* Kairo<sup>1</sup> I, 178, VII, 21, 21, 54, Mūsul 143-44, Bat. Suppl. 71. — 2. *Ḥuṣn al-wafā' biḥiyārat al-Muṣṭafā* Berl. 2593. — 3. *Tuḥfat al-yaqṣūn fī la'ilat an-niṣf min Ša'bān* 'Um. 1568, Kairo<sup>1</sup> VI, 123, 21, App. 39, Dam. Z. 48, 2. — 4. *Maṣṣūma fī 'l-isti'ārāt* Berl. 7317/8, Kairo<sup>1</sup> IV, 147, Rahāṭ 543, 15, Mūsul 45, 118, gedr. in *Maḡmū' muḥimmūt al-muṭūn* K. 1280, S. 165/6, K. 1295, S. 208/9. — 5. *Maḥāṣi' al-taisir ilā 'ilm al-tafsīr* Pet. AMK 944. — 6. *Maṣṣūmat 'Aqā'id an-Nasafī* I, 761 (*Šiḡūnat al-'Aqā'id*), dazu noch Kairo<sup>2</sup> I, 211. — 7. *Ḥāṣiya 'alā šurḥ al-Minhāğ* I, 681. — Sein Vorfahr Nāširaddīn aṭ-Ṭablāwī schrieb *Murṣīdat al-muṣṭağilīn fī aḥkām min as-sūkina waṭ-tanwīn* Selīm Āğā, *Mğm.* 31, mit Cmt. v. Šamsaddīn M. al-Bahnasī Paris 4543, Kairo<sup>2</sup> I, 1527. — Sein Vater (?) M. a. Naṣr (b.) Nāširaddīn aṭ-Ṭ. schrieb *R. fī 'l-Taqṣīm waṭ-qism waṭ-qasīm* Brill—H. 755, 2956. — Ein Verwandter (?) M. b. Sālīm b. 'A. aṭ-Ṭablāwī Nāširaddīn aš-Šāfi' schrieb *Ridāyat al-qāwī fī ḥatm al-Buḥārī* Kairo<sup>2</sup> I, 92.

15. 'O. b. M. b. a. Bekr *al-Fāriskūrī* as-Šāfi', gest. 1018/1609.

Zu S. 322

*Al-Ḥafāğī, Kaiḥūnat al-alibbā'* 191/2. 1. *Al-Baḡa al-ğadīda* i. ḡ. noch Mūsul 110, 147, Cmt. *al-Fawā'id al-baḥiyya* v. al-Ḥ. b. Ḥabbār al-Mauṣili (S. 497) eb. 239, 212. — 3. *Maḡmū'*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qāḍi 'l-luḡāt von Rūmīlī Ya. Ef. Wien 499. — 4. *Ğawāmi' al-ṭrāb waḥa-ṭūmī' al-ādāb* S. 194, 250.

15a. M. b. A. (S. 451, 3c) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šamsaddīn, gest. 1069/1659.

Muḥ. III, 385, Wüst. Fam. Muḥ. 59, n. 40. 1. *Ḥāṣiya 'alā Tuḥfat aṭ-ṭullāb* I, 307. — 2. *Ḥāṣiya 'alā Fatḥ al-waḥḥāb* eb. 682.

16. 'A. b. 'A. aš-Šabrāmāllisī Nūraddīn a. 'd-Diyā', gest. am 18. Šauwāl 1087/25. 12. 1677.

5. *Kuṣf al-qindā'* I, 677. — 6. *Ḥāṣiya 'alā 'l-Muqaddima al-Ğazariyya* S. 276. — 7. *Marāğī* auf den Tod des M. al-Bekrī aš-Šiddiqī Kairo<sup>2</sup> III, 349. — 8. *Qaṣīda fī ṭarīḥ al-Š.* v. M. b. 'Al. al-Kūmī aš-Šāfi' al-Azharī eb. V, 296.

16a. Sein Schüler Muṣṭafā *al-Madanī* schrieb:

*K. al-Mu'arrah waḍ-ḍaḥlīl* Kairo<sup>2</sup> II, 39.



18. A. b. 'Abdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. 'A. al-Miṣrī *al-Biṣḍi* aš-Šāfi', gest. 1096/1685.

1. *Al-ʿUqūd al-ḡauharīya ilh* noch Tūnis, Zait. III, 244, 17113; Dam. Z. 59 (Um. 68), 123, Kairo<sup>2</sup> I, 332, Cmt. v. Verf. *al-Fawā'id al-mustaḡniyat fī ṣarḥ al-ʿU. al-ḡauharīyat* Paris 1379, 3. — 2. *al-Tuḥfa as-sanīya ilh* noch Paris 1394, Bibl. Daḥḍāh 14, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.

19. Ibr. b. M. b. Šihābaddīn *al-Birmāwī*, gest. 1106/1694.

'Trauerqasiden auf seinen Tod Gotha 2332. — 2. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Ḥnūʿ* I, 677. — 3. *Ḥāṣiya ʿala Faḥ al-waḥḥūb* I, 682. — Das K. *al-Miṣḥ wal-ahd* seines Sohnes A. noch Lanilh. — Br. 619, Kairo<sup>2</sup> V, 378.

19a. 'Abdalmuṭṭī b. Sālim b. 'O. aš-Šiblī *as-Simil-lāwī* um 1110/1698.

1. *Tarḡīb al-muṣṭafī fī aḥkām masā'il al-ḡalāq*, Leipz. 385, Jer. 1141. 27, 17, Rāmpūr I, 180, 100/101, 199, 220 (*K. fī l-Ṭalāq*), gedr. K. 1288, 1305, 1315 — 2. *Laḡ al-masā'il al-figḥīya al-ḡalila al-muḡniya liman qaṣarat ḥimmatukū an taḥṣil kutub wāṣifa kullīya* Brill—II. 483, 2934, 11. — 3. *Munabbihat al-muṣṭafī firadd ḡawāb as-sā'ilīn* eb. 2. — 4. *ar-Riḡādūt az-zāhirāt fī l-ḡawābāt waṣ-sarīyāt an-nabawīyat*, Autograph v. J. 1117/1705, eb. 1686, 2230. — 5. *al-Murabbā fī ḥukm al-aḡā'id wal-maḡūhib al-arba'a*, über Fragen des Ehrechts, Tüb. 218, Kairo<sup>2</sup> I, 538, Bat. Suppl. 497. — 6. *Ḥkām al-ḡal fī ḥall masā'il al-ʿanī* Princ. 274, Kairo<sup>2</sup> I, 538. — 7. *Kawā'id al-ʿawāṭir bimā yaṣraḥ al-ḡawāṭir*, daraus eine Geschichte am Rde der *Qisṣat If. aš-Šā'iḡ*, K. 1302. — 8. *Šarḥ al-Qaṣida as-Zainabīya* I, 74. — 9. *Šarḥ Ḡauharat al-tauḥīd* S. 317. — 10. *Tafriḡ al-karab wal-muḥimmāt* S. 360, 11. — 11. *Wasilat al-murīd libayān al-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 30. — 12. *Tanzil an-nawāṭir fī ma'āṭir saiyid al-awā'il wal-awāḥir* eb. 98. — 13. *al-Istīnās fī ta'wīl manām an-nās*, Traumbuch, Ahli Islam Libr. Madras, JRASB 1917, CXXIX, 120. — 14. *In'am al-anām fī faḍā'il Ramaḍān* Berl. Qu. 945, 11. — 15. *Iqtīḍf az-zahr min ḡawāmiḡ asḡal an-nahr* (aus den *Fatāwī an-Nabīlī*) Kairo<sup>2</sup> I, 498.

20. Abū Ḥamid Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. Šihābaddīn A. *al-Budairī* aš-Šāfi' ad-Dimyāṭi aš-Šahr bi ibn al-Maiyit, gest. 1140/1727.

'Abdalḡaiy al-Kauṭāni, *Fihris* I, 155. — 1. *Iršād al-ʿummāl ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 264, App. 37. — 4. *Nazīḡa zāhira liman iḡtarra min al-ʿulamā' wal-mutaḡawwifa wanasiya ʿl-āḡira* nach al-Ḡazzālīs *al-Kāf al-mubīn fī tabayūn*

*ḡurūr al-ḥalq aḡma'in* Paris 5783. — 5. *ad-Durar al-lāmifa fī 'amal al-munāsahūt* Sbath 359. — 7. *Maulid an-nabi*, frgm. Bat. Suppl. 536. — 8. *Andah al-mas'ulik* S. 260. — 9. *al-Qaul al-munif fī bayān ḥalq ra'sihī š-šarīf* Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 10. *as-Silk as-sadīd ilā iriād al-murīd* eb. 318. — 6. *al-Ḡawāhir al-ḡawālī fī bayān al-asānīd al-'awālī* Gotha 179. — 7. *Šarḥ as-Sum'u al-muḍī'u* S. 194.

## Zu S. 323

21. A. b. 'O. *ad-Dairabi* aš-Šāfi' al-Azhari, gest. 1151/1738.

Al-Kattāni, *Fihris* I, 307/8. 1. *Ḡāyat al-maḡṣūd ilḥ* noch Gotha 1092, Kairo<sup>2</sup> I, 526, 550, Jer. Hāl. 26<sup>5</sup>, Āṣaf. II, 1096,<sup>1221</sup> gedr. K. 1297, 1303, 1311, 1326. — 2. *Ḡāyat al-mar'um ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 526. — 3. *Faṭḥ al-malik al-ḡawād ilḥ* eb. 560. — 4. *K. al-Muḡarrabūt al-musammā Faṭḥ al-malik al-moḡīd linaf' al-'abūd* Berl. Oct. 3291, gedr. (mit as-Sanūsīs *Muḡarrabūt* am Rde) K. 1280, 1287, 1296, 1316, 1318, 1344, Mekka 1316, Lucknow 1291; Auszüge Rabāi 495, iv, Auszug v. 'A. b. 'A. b. a. 'n-Naṣr aš-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 356.

22. Hu. b. A. (M.) *al-Maḥallī* aš-Šāfi', gest. 1170/1756.

1. *Kāif al-liḡām ilḥ* noch Dam. 'Um. 17,<sup>268</sup> Jer. Hāl. 71,<sup>10</sup> u. d. T. K. *al-l. fī šarḥ ḡawā'id al-islām* (Verf. al-Iḥlīlī: s. S. 207) Cambr. Suppl. 1043. — 4. *Kāif al-astūr 'an ma'salat al-igrār* noch Qilič 'A. 680.

23. Naḡm ad-Dīn M. b. Sālim b. A. aš-Šāfi' al-Miṣrī *al-Ḥifnī* al-Ḥusainī, gest. 1181/1767.

'Abdallaḥaiy al-Kattāni, *Fihris* I, 262/3. 1. *Aḡ-Tamarūt al-baḥiya fī šarḥ asmā' aḡ-ḡaḥūba al-Badrīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 1, Kairo<sup>2</sup> V, 149. — 2. u. d. T. R. *fī iḥṭāl al-ma'salu al-mulaḡḡa* noch Brill—H.<sup>1</sup> 768, 4. — 4. u. d. T. R. *fī faḡl at-taṣbiḥ wat-tahlīl* noch eb. 2. — 6. *ad-Durra al-baḥiya al-bāhira fī bayān al-bait al-muṣarrafa biḥim al-Qāhira* eb. 3. — 7. *Muḥtaṣar R. al-Quṭb an-Nawawī fīmā yata'allaq biḥiḡiyāni līahl al-faḡl waḡair dālika* s. I, 685, xx. — 8. *Ḥāsiya 'alū šarḥ al-Ḥaḡamī fī 'l-Hamziya* s. I, 471. — 9. *Riyāḡ an-nufūs (maḡāma fī 'n-naḡw)* Kairo<sup>2</sup> II, 115, Cmt. eb. 126.

24. 'Isā b. A. b. 'Isā *al-Barrāwī*, gest. 1182/1768.

'Abdallaḥaiy al-Kattāni, *Fihris* I, 159. 3. *al-Baḡa as-saniya* S. 354, n. 32.

25. A. b. A. b. M. *as-Siḡā'i* aš-Šāfi', gest. 1190/1777. (n. a. am 16. Šafar 1197/22. I. 1783).

## Zu S. 324

1. *Al-Qaul au-nafis fi 'r-rab ġumla min kalām iṣmā'ina 's-Ṣaḥīḥi* M. b. Idris Kairo<sup>2</sup> I, 534, II, 150. — 2. *Manẓūmat dawī 'l-arḥām* mit Cmt. *Tuhfat al-anām* Kairo<sup>2</sup> I, 554. — 4. *R. fi aḥkām lā siyāmū* eb. III<sup>1</sup>). — 7. *'Uqūd al-maḡlūt* mit Cmt. *al-Ġawāhir al-muṭaṭṭimāt (manẓūmāt)* noch Paris 4718, Bairūt 383, Landb.—Nr. 567. — 8. *Naẓm al-maḡlūt al-ʿaṣr fi 'l-ḥikma* lith. K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323, mit Cmt. v. Verf. (= 7?) noch Brill—II.<sup>2</sup> 454, 6, Bairūt 393, dazu Gl. v. Ṣaiḥ al-Āṣār (so = al-ʿAṣṣār) eb. 7; Gl. v. M. Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī, K. 1339. — Anon. Cmt. *as-Saʿādāt fi itmām al-maḡlūt* mit Gl. v. M. al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balidī (in Alger) eb. S. — 9. *Faṭḥ al-mannān* Kairo<sup>2</sup> I, 56. — 10. *ar-Rauḍ an-naḍīr fīmā yataʿallag biʿāl bait al-baḍīr an-naḍīr*, Cmt. zu drei Versen von ihm, verf. 1173/1759, Kairo<sup>2</sup> V, 206. — 12. *al-Fawā'id al-laṭifa fi taḥrīḡ gaulikim Abū Qirdān ilā* s. S. 11, 29. — 13. *Qaṣā'id* a. über die schönen Namen Gottes, b. über die ar. Sprache und die Bedeutungen von ʿain nach dem Qānūn, c—e. zum Lobe des Propheten, f. *Istiḡāfa* an den Propheten, g. über die Keue, h. Antwort auf eine *Qaṣida* des M. aṣ-Ṣalāḥī mit einem *Tuhmīs* v. ʿAl. al-Idkāwī Kairo<sup>2</sup> III, 278, darans bes. *Qaṣida (manẓūma) fi maʿānī laṣṡ al-ʿain* eb. 289, II, 42. — 14. (*Basmalat*) *al-Iḥrūs fi amwāl al-muḡāz (wal-istīfārūt)*, *Manẓūma* mit Cmt. *al-Fawā'id fi bayān ʿalūqāt al-muḡāz* eb. II, 175/6, Gl. v. Naṣr al-Ḥusainī (st. 1291/1874) eb. 193, gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1323. — 15. *Manẓūma fi muḥmalat al-buḥūr as-sitta* mit Cmt. *Qaṣā'id an-nuḥūr* v. ʿA. al-Muqrīʿ al-Badri eb. II, 239. — 16. *Lamaʿān dīyāʾ an-nuḥūr bi ṣarḥ asmāʾ al-buḥūr* eb. 242. — 17. *Bulūḡ al-arab* I, 60, noch Ḥṣaf. II, 1240<sup>00</sup>, gedr. K. 1324. — 18. *Ṣarḥ Ḥizb an-Nawawī* I, 685. — 19. *Ṣarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 523. — 20. *Ṣarḥ Qaṭr an-naḍā* S. 17. — 21. *Faṭḥ al-wakīl* S. 22, 15. — 22. *Ṣarḥ Laṭf al-ḡawāhir* S. 216. — 23. *al-Maḡāla al-muḥāḍa biṣarḥ Naẓm aṣrūṭ as-sāʾa* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 24. *al-Qaul al-aṣḥar fīmā yataʿallag biʿarḍ al-maḥṣar* Kairo<sup>2</sup> I, 37. — 25. *Tagḥīd laṭīf liḥayūn asmāʾ allāh al-ḥusnā* eb. 280. — 26. *al-Fawā'id al-ḡaliya liman arāda 'l-ḡalāz min kull baṭiya* eb. 339. — 27. *Ṣarḥ Muḥ-taṣar al-Buḥārī* Rāmpūr I, 91<sup>216</sup>. — 28. *al-Maḡṣad ar-raṣfī fi naẓm asmāʾ allāh al-baḍīʿ* mit Cmt. *al-M. al-asnā fīmā yataʿallag bi asmāʾ allāh al-ḥusnā* Kairo<sup>2</sup> I, 362. — 29. *Tuhfat dawī 'l-ukūb fīmā yataʿallag biʿāl wal-aṣḥāb* eb. App. 39. — 30. *Ṣarḥ Dalā'il al-ḥairūt* S. 360. — Sein Sohn (?) A. b. b. Ṣaiḥ A. as-Siḡaʿī schrieb: 1. Gl. über einige Verse al-Fāriḡīs, des Commentators der *Alfīya* des b. Mālik über Infinitive, Orts- und Zeitnomm. Alger 710, 3. — 2. Gl. zu 9 Versen von ihm über Logik (*Anwād al-munāṣīr*) v. M. Amir a. d. J. 1176/1762, eb. 5.

1) Der Commentator M. b. Ṣaḥān ist vielleicht auch der Verf. der 1143—8/1730—5 geschriebenen *Tuhfat al-adīb fi 'r-radd ʿalā aḥl aṣ-ṣalīb* Brill—II.<sup>2</sup> 974.

27. A. b. A. b. Ġum'a *al-Bāğirmī* aš-Šāfi'ī, gest. am 2. Ram. 1097/1. Aug. 1783.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 151. 1. *Iğābat al-karīm ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 2. *al-Laṣū'if ad-daqliya* eb. 536.

28. H. b. 'A. *al-Kafrāwī*, gest. 1202/1788.

3. *Manẓūma jī't-tauhīd* Gotha 705. — 4. *ad-Durr al-manẓūm bima'rifat faḍl al-'ulūm* Aṣaf. I, 628.<sup>400</sup>

Zu S. 325

## D. Die Ḥanbaliten

1. Zainaddīn 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. al-Anṣārī *al-Ġazīrī* um 960/1553.

1. *'Umīdat aš-ṣaḥwa fī ḥill al-qahwa* noch Esc.<sup>2</sup> 1170, verf. 966/1558, s. Galland, de l'origine et du progrès du café, Caen—Paris 1699. — 22. *ad-Durr al-furā'id al-munaẓẓama fī aḥbār al-ḥağğ waḥarīq Maḥla al-mu'azzama* Leid. 1044, Fās, Qar. 1281, Auszug v. M. Madyan b. 'Ar. S. 290, 5a. — 3. *Ulūṣat ad-daḥab fī faḍl al-'Arab* Bairūt 138.

1a. 'Taḳīaddīn a. 'l-Baqā' M. b. A. b. 'Abdal'azīz *al-Futūḥī*, geb. 898/1492, war Qāḍī'l-quḍāt in Kairo und starb 972/1564.

*Muntaha 'l-irādū'* I, 688, Dam. 'Um. 55<sup>144</sup>, Bank. XIX, 2, 1882/3. — Cmt.: a. v. Verf. Kairo III, 294, 21, 350. — b. v. Manṣūr b. Yūnus al-Bahūtī (3a) *Iršād an-nuḥū lidağwīq al-M.* Dam. 'Um. 55<sup>45/6</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 548, gedr. K. 1319/20 (am Rde des *Kaṣṣaf al-ğinā'* I, 688), u. d. T. *Ma'ūnat an-nuḥū 'ala 'l-M.* dazu *Faṭḥ maula 'n-Nuḥū* v. A. b. A. al-Maqdisī al-Ḥanbalī Kairo<sup>2</sup> I, 550. — *Dağwīq an-nuḥū li ʿarḥ al-M.* eb. 549.

2. Abu'n-Nağā' Šarafaddīn Mūsā b. A. *al-Ḥuḡwī* al-Ḥanbalī, gest. 968/1560.

*Al-Iqnā' liḡlib al-intifā'* I, 688.

3a. Manṣūr b. Yūnus b. Šalāḥaddīn *al-Bahūtī* al-Ḥanbalī galt s. Z. als der grösste ḥanbalitische Lehrer in Ägypten und starb am 14. Rabi' II, 1051/24. 7, 1641

Muḥ. IV, 426, *Ta'riḥ Naǧd* I, 37/8, RAAD XII, 631. 1. *Šarḥ al-Muqni*<sup>s</sup> I, 688. — 2. *Iršād an-nuḥū* s. 1a. — 3. *Duqū'iq an-nuḥū* eb. — 4. *Minaḥ aš-šifā*<sup>s</sup> S. 130, 6b. — 5. *Umdat al-falib liḥail al-ma'ārib* Kairo<sup>2</sup> I, 550, in Verse gebracht vor seinem Neffen Šālih b. II. al-Baḥḥī *Wasīlat ar-rūḡib* eb. 552.

4. s. S. 369.

4a. 'Abdalbāqī b. 'Abdalbāqī b. 'Aq. *b. I'aqīḥ Fiṣṣa* (Dorf bei Ba'albakk), geb. in Ba'albakk, studierte in Damaskus, machte 1036/1626 die Pilgerfahrt, wurde dann Ḥaṭīb und Mudarris in Damaskus und starb am 17. Du'l-Ḥ. 1071/13. S. 1661.

Muḥ. II, 283, *Riyāḍ al-ǧanna fī dīār ahl as-sunna*, verf. 1064/1654 auf Wunsch al-Kūrānīs, Brill—II.<sup>2</sup> 734 (wo irrig Qisa), Vat. V. 1423.

4b. M. b. A. *b. Sallūm* al-Ḥanbalī schrieb 989/1581:

*Waṣīlat ar-rūḡibīn*, Erbrecht, Firaugi Maḥall, Lucknow M. 'A. Bašīr Lilir. JRASB 1917, CVII, 54.

5. M. b. Badraddīn b. 'Aq. *b. Balabūn* al-Ḥazraǧī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663 in Damaskus.

1. *Ar-R. fī Aǧwibat as'īlat az-Zaidīya* Bank. X, 644, 1. — 2. *Kāfī 'l-mubtadi' min al-fullūb* Kairo<sup>2</sup> I, 551. — 3. *'Aǧīda fī 't-tauḥīd*, abgekürzt aus der *al-'Aǧīda as-salaḥīya as-saḥīya* des b. Humām, (S. 92) Berl. 2050, Gotha 77. — 4. *Buǧyat al-mustafīd fī 't-taǧwīd* Br. Mus. Or. 6272 (Dl. 51). — 5. *Aḥṣar al-muḥtāṣarūt*, Aṣaf. III, 464<sub>116</sub>, mit Cml. v. a. 'l-Ḥaīr 'Ar. b. 'Al. b. M. al-Ḥalabī ad-Dimašqī Brill—II.<sup>2</sup> 910.

6. 'Abdalkarīm b. Muḥyiddīn *al-ǧarrā'ī* Taqīaddīn, gest. 1161/1748.

Ǧamil Ef. aš-Šaīfī, *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Damaskus 1339, S. 123. *Ḥilyat al-ṭirāz fī ḥall masā'il al-aḡūz* Kairo<sup>2</sup> I, 549.

7. Yū. *al-Mardāwī* al-Ḥanbalī schrieb vor 1137/1724:

*In-Niḥāya fī šarḥ al-Kifāya*, Erbrecht, Haupt 261.

8. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. M. b. A. b. Sālim *as-Saffarīnī* al-Ḥanbalī, geb. 1114/1702 in Saffarīn bei Nābulus, studierte in Damaskus, liess sich in Nābulus nieder und starb dort im Šauwāl 1188/Dez. 1774.

Mur. IV, 31, al-Kattānī, *Fihrist* II, 341/8. 1. *Ğidā' al-albāb lišarḥ Maṣūmāt al-ādūb* I, 459, 20. — 2. *ad-Durra al-muqī'a fī 'aqd al-firqa al-marḍiya* mit Cmt. *Lawā'ih al-anwār al-bahiya wasawā'if al-asrār al-aṭariya* v. Mas'ūd b. 'A. Riqā K. 1323/4.

## E. Die Šī'a

1. Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Ğubba'ī *al-Āmilī aš-Šahīd at-Tānī*, geb. 911/1505, wirkte in Damaskus, Ba'albakk und Aleppo für die Sache der Šī'a, wurde in Mekka verhaftet und 966/1558 in Stambul oder auf der Reise dahin erschlagen.

Al-Astarabādi, *Muntaha 'l-mağāl* 141, al-Ḥurr al-Āmilī, *Amal al-āmil* 114, Yu. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 25/31, al-Ḥwānsārī, *Kauḍāt al-ğannāt* I, 288/99, *Qiṣṣat al-'ulamā'* 32/43. — 1. *At-Tanbīḥāt al-'aliya 'alū wağā'if aṣ-ṣalāt al-ğalbiya* noch Browne, Cat. 8, Mešh. V, 22, 112, u. d. T. *Asrār aṣ-ṣalāḥ* Mešh. V, 11, 33, 12, 35, Rāmpūr II, 677 lith. in *Mağmū'at ar-Rasā'il* Ṭeherān 1305, 1313. — 2. *Tamhīd al-qawā'id ilḥ* noch Teh. Sip. I, 375/7, Mešh. VI, 3, 7, Bank. XIX, 1, 1571, *Fihrist* dazu eb. 1572. — 3. *Musakkin al-fu'ūd ilḥ*, Mešh. IX, 14, 45, gedr. Ṭeherān 1310, Lucknow 1313, Nağaf 1342; pers. Üb. v. Ism. Ḥān, Mešhed 1320/5. — 4. *Kāf ar-raida ilḥ* voll. 13. 2. 949/30. 5. 1542, Mešh. IX, 11, 138, gedr. in *Mağmū'a*, Ṭeherān 1305, 1319, allein Nağaf 1342. — 6. *Šarḥ al-Bidāya fī 'ilm dirāyat al-ḥadīṯ* Paris 1108, 3, Būhār 466, 3. — 7. *Munyat al-murīd fī ādūb al-muḥid wal-mustafid* Br. Mus. Or. 5726 (DL 63); Mešh. IX, 15, 48, lith. Bombay 1310/2. — 8. *Ḥaqā'iq al-imān* in *Mağmū'a*, Ṭeherān 1305. — 9. *R. fī Nağāsāt al-bī'r* Mešh. V, 47, 154. — 10. *R. fī Yağīn at-ṭuhāra* eb. 155. — 11. *R. fī'l-Ğasl* eb. 156. — 12. Zwei *Rasā'il* über Erbrecht eb. 48, 158. — 13. Fragen von Šarafaddīn as-Sammākī und A. al-Āmilī eb. 159, 160. — 14. *Manāṣik al-ḥağğ* eb. 129, 120. — 15. *Mağmū'at Rasā'il* Aligarh 107, 79. — 16. *al-Marālik* Ṭeherān 1267. — 17. *Iqtisād al-iršād ilū (arīqat al-iğtikād* Rāmpūr I, 267, 112. — 18. *Natā'iq*

*al-afkār fī ḥukm al-muḡlīmīn fī l-asfār* Mešh. V, 141<sup>402</sup>. — 19. *R. fī ḥukm taḥqūq ḥādīd biḥudūr as-saḥāb* eb. 142<sup>402</sup>. — 20. *R. fī Maḏimmāt taḥqīd al-ūbā* eb. 463. — 21. *R. al-Ḥakwa* in Maḡmū'a, Ṭeherān 1305. — 22. *Ar-Rauḍa al-baḥiyya šarḥ al-Lum'a ad-Dimašqiyya* S. 131. — 23. *al-Maḡūḥid al-ṣalīyya* S. 132, 4d, dazu noch Aligarh 105. — 24. *al-Fawā'id al-Millīyya* S. 132.5. — 25. *Rauḍ al-ḡinūn*, S. 207, 2, h, gedr. Ṭeherān 1307.

2. Sein Sohn a. Maṣṣūr Ḥ. b. Zainaddīn al-*ʿAmilī* aš-Ša'mī aš-Šahīd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb dort 1011/1602.

Muḥ. II, 21, h. Ma'ṣūm, *Sulūfa* 304. 1. *Ma'ālim ad-dīn waamalād al-muḡtāhidīn fī uṣūl ad-dīn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprinzipien, Kentūrī 2989, Berl. 4212/3, Kairo II, 1265, 2568, Mešh. VI, 24<sup>81/51</sup>, Teh. Sip. I, 613/6, Aligarh 109<sup>1010</sup>, Aṣaf. I, 102<sup>438</sup>, Bank. XIX, I, 1573/6, lith. Pers. 1266, Ṭeherān 1277, 1297, 1322, Tebriz 1273, 1280, Lucknow o. J. 1301. — Commentare und Glossen: a. v. Iḥu. b. Raḥfaddīn b. M. al-ʿAnnulī Ḥalīfa Sulṭān (st. 1064/1654, S. 411) Teh. Sip. I, 567/9, Mešh. VI, 512/4, Bank. XIX, 1577. — b. v. Mīrzā M. b. Ḥ. aš-Širwānī (st. 1098/1687 oder 19) Teh. Sip. I, 574/6, Mešh. VI, 8<sup>23/6</sup>, Bank. XIX, 1578. — c. v. Aḡā M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī (st. 1208/1793), Teh. Sip. I, 564, gedr. Ṭeherān o. J. (mit *Fatāwī Baḥr al-ʿUlūm ad-Durār al-baḥiyya*). — d. zum 2. Faṣl des 1. Maqṣad des 5. Maṭlab und zum 2. Maqṣad v. ʿA. b. M. aṭ-Ṭabāṭabā'ī (st. 1230/1815) Bank. XIX, 1580. — e. *Ḥidāyat al-mustarḥidīn* v. M. Taqī b. ʿAbdarrahīm ar-Rāzī al-Iṣfahānī (Schüler des Baḥr al-ʿUlūm, st. 1248/1832, *Rauḍāt al-ḡannāt* 131) Teh. Sip. I, 579, ed. M. Ḥwānsārī, lith. Ṭeherān 1273. — f. v. M. Riḍawī Qaṣīr (st. 1255/1839 in Qumm) Mešh. VI, 10<sup>20</sup>. — g. v. Mollā Ṣalāḥ Māzenderānī eb. 927. — 2. *al-Qawānīn al-muḥkamā* mit Cmt. v. a. ʿI-Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡilānī Kairo<sup>2</sup> I, 568. — 3. *al-Qusfūs al-mustaḡīm li 'l-ta'ālīm fī kašf al-ḡiḡāb ʿan Muḡaddimat al-mustaḡīm* eb. — 4. *Muntaga 'l-ḡumūn fī aḥādīṭ aš-Ṣaḥīḥ wal-ḥisān* Teh. Sip. I, 321/3. — 5. *ar-R. al-Iḥwā' ʿaṣariyya*, über Fragen der Reinheit und des Gebets, Kentūrī 15, in Ḥorāsān, *Fihrist Fāḡilīyya* (Teh. Sip. I, 358.4), Teh. Sip. I, 351/4. — Cmt.: a. *al-Fawā'id al-Ḡarawīyya* v. Šarafaddīn ʿA. b. Ḥuḡḡatalālāḥ b. ʿA. al-Iḥṣānī aṭ-Ṭabāṭabā'ī aš-Šūlīstānī (st. 1060/1650) Mešh. V, 92<sup>290</sup>. — b. v. M. b. IḤ. b. Zainalʿābidīn Aṣaf. II, 474<sup>186</sup>.

3a. Sein Urenkel ʿA. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddīn aš-Šahīd aṭ-ṭānī, geb. 1013/1604 oder 1014, schrieb:

*Ad-Durr al-manṭūr min al-ḥabar al-ma'ṭūr waḡair al-ma'ṭūr* Teh. Sip. I, 253/4.

4. Nūraddīn ʿA. b. ʿA. (Hu. Kentūrī) b. al-Ḥ. al-Mūsawī *al-Ḡubbaʿi* al-ʿĀmilī, gest. 1068/1657.

*Al-Šarwāhid al-Makkīya fī maḏāhib al-ḥuḡaḡ al-ḥayālāt al-Madanīya* (*fī radd al-Fawā'id al-Madanīya*) des Muḥaddiṡ al-Astarābādi und dessen Bruders Šāḥib al-Madāris M. b. M. al-Astarābādi, gest. 1033/1622 in Mekka, (Kentūrī 2043), verf. 1052/1642 unter Quṭbšāh, Ṭeherān 1321.

5. M. b. M. b. Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿĀmilī* schrieb 1068/1657:

*Al-Iḡnāʿašarīya fī ʿl-mawāʿiḡ al-ʿaladīya*, Kentūrī 17 (*Muntahab* eb. 3146), Teh. II, 22.

6. Ḥu. b. Šihābaddīn Ḥu. b. Ḥaidar al-ʿĀmilī *al-Karakī* vollendete 1073/1662:

*Ḥidāyat al-abrār*, Kentūrī 3394, Hds. Naḡafābādi IV, 65.

## § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1. Yū. b. Ġamāladdīn ʿAl. b. S. *al-Urmayūnī* um 990/1553.

2. *Arbaʿūna ḥadiṡan* l. Paris 744<sub>13</sub>, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 406, <sup>2</sup>759<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, App. 11, Bat. Suppl. 104. — 3. *Arbaʿūna ḥadiṡan tataʿallaḡ biʿāyat al-kursī* l. Paris 744<sub>14</sub>, ferner Brill—H. a. a. O. 2, Dam. ʿUm. 32<sub>30</sub>, Bat. Suppl. 103. — 4. *Arbaʿūna fī jaḡāʿil Qul huwa dāʾim aḥad* Rāmpūr II, 115. — 5. *Tafsīr al-ḡarīb fī ʿl-Ġūmiʿ aṡ-ṡaḡīr* S. 184m. — 6. *Toḡrīd Diwān al-ḥajawān* S. 111, 6.

2. s. zu S. 354.

2a. Zainaddīn ʿAbdalmuʿṭī b. A. b. M. *as-Saḥāwī* al-Mālikī, geb. 955/1548 oder 956.

*Al-Fathḥ al-ḥamīd ʿala ʿl-Qorʾān al-maḡīd* Esc.<sup>2</sup> 1331.

2b. A. b. A. *an-Naḡḡārī* vollendete am 15. Šaʿbān 926/1. 8. 1520:

*K. Aḥkām al-qirʾāt wat-toḡwīd* Bank. XVIII, 1304.



2c. A. b. 'Aq. (S. 164, 16) b. M. b. 'O. *an-Nu'aimī* schrieb 962/1555:

*Ġawāhir al-Qor'ān*, über die einander ähnlichen Qor'ānstellen, Esc.<sup>2</sup> 1442.

Zu S. 326

3. s. S. 247, 8c.

3a. Sinānaddīn Yū. b. *al-W'ā'iṣ* um 1000/1591.

*Tabayīn al-maḥārim*, über die Verbote des Qor'āns, Br. Mus. 144, Brill—H.<sup>2</sup> 913.

3b. 'Alā'addīn b. Nāṣiraddīn *aṭ-Ṭarābulusī* al-Ḥanafī, Imām an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, schrieb 1009/1600:

*Al-Ġāz al-'Alā'iya fī alfāṣ al-Qor'ān*, über 100 Fragen der 10 Leser in Versen, Sbath 1196,4.

3c. A. b. M. aṣ-Ṣaubarī schrieb im Raḡab 1009/Jan. 1601:

*Anwār aṭ-ṭal'a fī maqāhib al-qurrū' as-sab'a* Bank. XVIII, 1, 1261.

4. M. b. Maḥmūd *al-Manāṣirī* aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1039/1630.

2. *Nafḥat al-misk ilḥ* = (?) dem astrologischen Werk Browne Cat. 199, Q. 1.

5. M. b. A. *al-'Aufī* um 1050/1640.

1. *Al-Ġawāhir al-mukallala ilḥ* noch Berl. 666 (Auszug), Welteddin 15, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1263, Rāmpūr I, 46,4,15. — 2. *Durr al-afkār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 19. — 3. *ad-Durr al-manāṣūr* eb. — 4. *Muḥtaṣar al-maqāla fī l-fatḥ wal-imāla*, verl. 1054/1644, Aḡaf. I, 302,129.

7. s. zu S. 435,23.

7a. Abu'l-'Azā'im Zainaddīn Sulṭān b. A. b. Salāma b. Ism. *al-Mazzāḥī* al-Azharī aṣ-Ṣāfi, geb. in Mazzāḥ in Ägypten, war Professor an al-Azhar und starb am 17. Ġum. II, 1075/6. 1. 1665.

Muḥ. II, 210. 1. *R. fī l-Tafsīr* Bank. XVIII, 1264. — 2. *Maṣāʾil al-qirāʾāt* eb. 1295, ii. — 3. *R. fihl fawā'id waʿasīla maʿa aḡwibathā fī l-taḡwīd* Kairo<sup>2</sup> I, 21.

7b. Sein Schüler M. *al-Afrānī* vollendete am 22. Sauwāl 1079/9. 4. 1668 an al-Azhar:

*Tadkirat al-iḡwān limuṣkilāt aḡkām al-Qorʾān* oder *Tuḡfat al-iḡwān bimūṣkil Ḥirz al-amān*, *Urḡūza* zur Erläuterung der *Šāṭibīya* (I, 725) mit Cmt. *Iḡūmat al-burḡān ʿalā maṣnʿil Tadkirat al-iḡwān* Br. Mus. Suppl. 1256, i.

8. M. b. ʿAlāʾaddīn al-Qāhirī aš-Šāfiʿī, gest. 1077/1666.

3. *Murʾid at-ṭālibīn liṭafsīr al-Qorʾān al-mubīn* Brill—H.<sup>1</sup> 722, 2669. — Eine Liste der von ihm studierten Werke *Muntaḡab al-asāmī* von seinem Schüler a. Maktūm ʿIsā b. M. b. M. b. A. b. ʿAmir al-Maḡribī al-Ġaʿfari (geb. in Zawāwa in Marokko, Lehrer an der Medrese des Maṣḡid al-Ḥarām in Mekka, gest. 1080/1669, Muḥ. III, 240, al-Ḥifnāwī, *Taʿrif al-ḡalaf*, 77/85) Bank. XII, 734.

9. Abu'l-Faiḍ ʿAr. b. Yū. aš-Šāfiʿī *al-Uḡḡūrī* schrieb 1084/1673:

1. *Al-Qaul al-muṣān ilḡ* Kairo<sup>2</sup> V, 299, gedr. Bombay 1301. — 3. *Fatḡ al-qarīb* S. 437, 5, 2, c. — 3. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Iḡnāʿ* I, 677, 4b.

10. Zakiaddīn Maṣṣūr b. ʿIsā b. Ġāzī al-Anṣārī al-Miṣrī *as-Samannūdī* schrieb 1084/1673:

*Tuḡfat at-ṭālibīn ilḡ* noch Vat. V. 830,3, Kairo<sup>2</sup> I, 17, Sbath 1229.

10a. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. b. A. b. ʿAbdalkarīm *al-Uṣmūnī* schrieb gegen Ende des 11. Jahrhs (s. Berl. 8690, iii).

1. *Manār al-hudā fī l-waḡf wal-ibtidāʾ* Bank. XVIII, 1, 1309, lith. Būlāq 1286, gedr. K. 1307, 1934 (zusammen mit Zakariyāʾ al-Anṣārīs *Maḡṣad*). — 2. *Muḡtaṣar Wabl an-nadū* v. ʿAl. al-Miṣrī b. Maṣʿūd al-Maḡribī al-Fāsi al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> I, App. 3. — 3. *al-Qaul al-matīn fī bayān umūr ad-dīn* lith. o. J. (Sarkis 452).

10b. ʿAbdalḡāliq b. ʿAr. aš-Šāfiʿī al-Azharī.

*Minḡat wāḡib al-wuḡūd fī qirāʾat al-imām ʿAḡim b. a. an-Nuḡūd* Rāmpūr I, 55, 86.

## Zu S. 327

13. M. b. al-Q. b. Ism. *al-Baḡarī*, gest. 1111/1699.

1. *Al-Qawā'id al-muḡarrara ilh*, nach den Vorlesungen des 'Ar. al-Yamanī (st. 1050/1640, Muḡ. II, 358), noch Leipz. 871, iv, Paris 6176<sub>1</sub> (angeblich voll. 1126!), Cambr. Suppl. 1028, Cat. Harrassowitz 444, No. 25, Kairo<sup>2</sup> I, 25, App. 2, Bank. XVIII, 1, 1267. — 2. *Ḡunyat al-ḡalibīn ilh* noch Berl. Fol. 3312<sub>11</sub>, Gotha 572, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1, 1314. — 3. *Al-Muḡaddima muḡaddibat al-iḡkāl 'an ba'ḡ mā ḡā'a fi kalām allāh ḡil-ḡalāt* Alger 376<sub>15</sub>.

14. Šamsaddīn A. b. M. b. A. *ad-Dimyātī* al-Bannā', geb. in Damiette, wohin er nach Abschluss seiner Studien zurückkehrte; sein Werk *al-Ithāf* verfasste er in Medīna. Als Derwīš lebte er in 'Azbat al-Burḡ am Salzsee und starb auf der Pilgerfahrt in al-Medīna am 3. Muḡ. 1117/28. 4. 1705.

1. *Ithāf fuḡḡatū' al-ba'iar ilh* oder *Muntaha 'l-amūnī wal-masarāt fi 'nḡm al-ḡirāt* noch Berl. Oct. 3188, Heid. ZS VI, 222, Brill—II, 322, 2615, Ḥamīd. 15, AS 932, Kairo<sup>2</sup> I, 15, Rāmpūr I, 44<sub>2</sub>, Bank. XVIII, 1, 1268/70, gedr. Stambul 1285, K. 1306, 1317, vgl. Bergsträsser, Gesch. d. Q. 25. — 2. *Ithāf al-aḡar*, über denselben Gegenstand, Br. Mus. Or. 6422 (DL 2). — 3. *Surūr ar-rāḡibīn* I, 681<sub>27</sub>. — 4. Eine Polemik gegen Ketzer Bat. Suppl. 259, iv. — 5. *Manḡumat Qālūn* Kairo<sup>2</sup> I, 29. — 6. *Ḥabwat as-salām* eb. 18. — 7. *Ḥilyat an-nuḡḡār waḡullat an-nnūs wal-aḡār*, Cmt. zur *Manḡumat an-Nuḡḡa al-muḡadda* seines Lehrers M. al-Mutawallī eb. 19. — 8. *'Iḡḡ ḡawāḡir wadurur fīmū ḡāḡa fihī Ḥaḡḡ Qālūn* eb. 24. — 9. *'Iḡḡ al-la'ālī' wad-durur* eb. 24. — 10. *Minḡat rabḡ al-'arḡ fīmā yurwū 'an Warī* eb. 28.

14a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Salāma b. 'Abdal-ḡawād a. 's-Su'ūd b. a. 'n-Nūr ad-Dimyātī aš-Šaḡrī aš-Šāfi'ī, geb. 1047/1637 in Šaḡrīya, studierte in Kairo und starb dort am 16. Ġum. II, 1117/6. 10. 1705.

Mur. IV, 111. 1. *Bayān aḡ-ḡaḡīḡ wal-muḡtamad*, über die Pausen bei Hamza (st. 156/773) aufgrund des *Ḥirz al-amūnī* von aš-Šaḡībī und des *K. an-Naḡr* v. al-Ḡazālī, Bank. XVIII, 1315.

14b. Mūsā b. Q. *al-Maḡribī* al-Mālīkī schrieb im 11. Jahrh. in Jerusalem:

1. *Irḡād al-muḡḡadī' līrḡiyat a. 'O. wa Ḥaḡḡ al-Asadī* Tūnis, Zait. I, 155. — 2. *Manḡumat idū' al-iḡḡa* Kairo<sup>2</sup> I, 29.

15. M. b. ʿAbdalbāqī al-Ḥanbalī al-Baʿlī ad-Dimašqī  
a. *l-Mawāhib*, gest. 1126/1714.

1. *R. fī Qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀṣim*, erweitert von seinem Schüler Ibr. b. Ism. al-ʿAdawī, dessen *al-Qawāʿid as-sanīya fī qirāʾat Ḥafṣ ʿan ʿĀṣim min furūq aš-Šāfiʿiyya* Bank. XVIII, 1271. — 2. *Dīwān* Fir. Ricc. 10 (Pinto 10).

15a. Šihābaddīn A. b. Zain b. ʿAlawī um 1126/1714.

*Al-Maqūṣid as-ṣāliḥa fī šarḥ šaiʾ min ʿulūm al-Fātiḥa* Brill — H.<sup>1</sup> 339, 2619<sub>11</sub>.

## Zu S. 328

16. Abu ʿs-Suʿūd A. b. ʿO. *al-Asqātī* al-Ḥanafī,  
geb. 1073/1662 in Kairo, Professor an al-Azhar,  
gest. am 12. Duʿl-Q. 1159/16. 11. 1746.

Mur. I, 149. 4. *R. fī Muškilāt al-qirāʾāt* Bank. XVIII, 1316 = (?),  
Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 5. *Tanwīr al-ḥalāk Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Alfiya liš-Šumunnī*  
I, 524, 11c. — 6. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Ġazariyya* S. 276.

16a. Hāšim b. M. *al-Maġribī* al-Mālikī hatte  
1145/1732 in Damaskus und 1148/1735 in Stambul  
studiert.

1. *Tamrīn aṭ-ṭalaba al-ḥarara al-ḥiyara fī wuḡūḥ qirāʾat al-aʾimma*  
*al-ʿašara* Rāmpūr II, 84<sub>99</sub>. — 2. *Ḥiṣn al-qārīʾ fī ḥtilāf al-maqārīʾ* Brill — H.<sup>1</sup>  
339, 2619-2. — 3. *al-Ifāda al-muqnīʾa fī qirāʾat al-aʾimma al-arbaʿa* eb. 618.

19. Al-Ḥ. b. ʿA. b. A. b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī  
al-Manṭāwī *al-Madābiġī*, gest. 1170/1757.

1. *Iḥṭāf fuḍalāʾ al-nmma al-Muḥammadiyya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 15. —  
2. = 3. = 4. s. zu S. 339. — 5. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805<sub>9d</sub>. — 6. *Ḥāṣiya*  
*ʿalā šarḥ al-Alfiya* I, 524<sub>11c</sub>. — 7. *al-Mawlid aš-šarīf* Rāmpūr I, 661<sub>104</sub>. —  
8. *Qizṣat al-mīrāḡ* eb. 659<sub>174</sub>.

20. ʿAl. Pašā b. Ibr. *Ĉetteġī* al-Wazīr, gest.  
1174/1760.

*Anḥār al-ġinān ilḥ* noch Berl. Oct. 1939, Seltm Äġā 39, Kairo<sup>2</sup> I, 33,  
Möşul 43<sub>33</sub>. — Biographie *Tarwīḥ al-qalb aš-šaġī fī maʾāṭir ʿAl. P. al-Ĉ.*  
v. ʿO. b. M. b. Ibr. al-Wakīl, einem Zeitgenossen, Wien 1196.

23. A. b. M. *as-Suḥaimī al-Qal'āwī al-Ḥasanī al-ʿArṣī aš-Šāfiʿī al-Azharī*, gest. 1178/1764.

1. *Manāḩiḡ al-kalām ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 63. — 2. *Ḥidāyat al-muḩtāḡ* eb. — 3. *al-Yāqūt fī faḡḩil Ramaḡḡān* mit Cmt. *al-Qūt* noch Brill—II, 744, 2950. — 5. *Šarḡ al-Arbaʿīn an-Nawawīya* I, 683.25. — 6. *ad-Durra al-fāḩira fī aḡwāl al-āḩira* Kairo<sup>2</sup> I, 295.

23a. ʿA. ʿAṭiya a. Muṣliḡ *al-Ġamrīnī aš-Šāfiʿī al-Azharī* schrieb 1188/1775:

*Al-Taḡr al-bāsim fī qirʿat ʿĀṣim* nach der Šāṭibiya Berl. Oct. 1330, Kairo<sup>2</sup> I, 18, Bank. XVIII, 1275/6.

23b. S. *al-Ġunṣūrī*, 12. Jahrh.

*Tuḡfat al-aṡṡāl fī ʿl-taḡwid*, gedr. in *Maḡmūʿa*, K. 1308, No. 7, dazu Cmt. *Fatḡ al-aḡṡāl*, K. 1307, v. M. al-Miḩi al-Aḩmadī, 13. Jahrh., *Fatḡ al-malik al-mutaʿāl*, K. 1305.

24. ʿAṭiyatallāḡ b. ʿAṭiya al-Burḡānī *al-Uḡḡūrī al-Isʿardī*, gest. 1190/1776.

Zu S. 329

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Piḡrīs* II, 167. 1. *Iṡād ar-raḡmān ilḡ* noch Selim Āḡā 35, Kairo<sup>2</sup> I, 31. — 4. *Ḥāḩiya ʿalā šarḡ al-Manḡaḡ* I, 682.

25. ʿA. *al-Manšālīlī* schrieb 1210/1795:

1. *Nuḡḡa fī bayān madad ar-rusul al-maḡḡūrīn fī ʿl-Qorʿān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> V, 380. — 2. *R. fī Strat an-nabī* s. S. 399, 190.

## § 8. Die Dogmatik

1. Abu ʿl-Faḡl al-Mālikī *as-Suʿnādī* schrieb 942/1535:

*Muntaḡab al-taḡḡīl min ḡarf al-inḡīl* noch Heid. ZS VI, 224, s. Steinschneider, Apol. u. pol. Lit. No. 121, 17.

1a. Luṡfallāḡ b. A. *al-Ḥusainī* widmete 943/1536 dem Ibr. Pāšā, bei seiner Ankunft in Ägypten:

*R. fī ʿl-tauḡīd* Paris 1277.

3a. Yū. b. *Maktūm* al-Ḥalabī schrieb 1001/1593:

*Ġunāh an-naḡāh fī bayān maqarr al-arwāh* Leid. 2079.

4. Šihābaddīn A. b. M. b. 'A. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī, gest. 1044/1634.

1. *At-Tasdiq fī bayān at-tauhīd* Kairo<sup>2</sup> I, 169. — 3. *Iršād al-iḥwān ilh* eb. 163. — 4. *Ibtikāṣ aṣ-ṣudūr ilh* eb. II, 73. — 6. *R. fī Tahqīq ḡawāz iṭlāq an-naḡs 'ala 'llāh ḡalla dīkruh* eb. 199. — 7. *Fī Ḡawāz al-faṣl bain al-muḏāf wal-muḏāf ilaih* eb. 200. — 8. *R. fī Bayān al-ḡawāz an-nabī* Bank. XIII, 944. — 9. Antwort auf eine Frage nach einer Stelle in al-Isfārānīs Cmt. zur *Samarqandīya* nebst zwei andern Abhh. Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 10. *Tamarūt al-bustān fī tahqīq maṣalat ar-rummān*, über die Redensart *ar-Rummān ḥakw ḥamīd* Brill—II.<sup>1</sup> 749, 2957. — 11. *Šarḥ al-Muqaddima aṣ-Šarḡaniya* s. S. 466.45. — 12. *Bahḡat an-nāẓirīn* S. 354, 3b.

5. Abū Bekr b. Šālih *al-Kutāmī*, gest. 1051/1641.

1. *Al-Manḡaṣ (minḡaṣ) al-ḡanīf fī ma'na 'smihī ta'āla 'l-laṭīf* noch Rabāī 110, i, 495, i, gedr. Fās 1314 (dem M. al-Miṣrī al-Ḥifnī zugeschr.). — 2. *aṣ-Sihām al-muḡharriq fīman talabbasu biṣ-ṣanādiqa* Alger 946.5. — 3. *Iršād al-ḡayūrī fī taḥrīm istiḡdām al-Yakūd wan-Naṣārī* Tunis, Zait. IV, 362.2751/2.

6. M. b. A. *Šafiaddīn al-Ḥanaḡfī* schrieb 1060/1650:

*Aṣ-Šā'iqa al-muḡriqa ilh* noch Pet. AMK 934, Kairo<sup>2</sup> I, 327.

Zu S. 330

7. 'Abdalwahhāb b. a. 'Al. b. a. 'l-Ḥ. b. a. 'š-Šihāb *al-Ḡanḡawī* schrieb 1062/1652 in Damaskus:

*An-Nibrās likaṣf al-iltibās ilh*, Widerlegung des *al-Asās liḡaṣ'id al-akyās* (S. 405) noch Bank. X, 132, No. 637.

8. s. S. 448, D. 5.

9. M. Amīn aṣ-Šiddiqī al-Bekrī *al-Lārī* al-Bašīr, gest. 1066/1655.

Muḡ. IV, 308. Mehrere Abhh. Fāzil A, Köpr. II, 138.38f (Ritter, nicht im Dester).

10. M. b. A. (S. 451) al-Ḥaṭīb aš-Šaubarī Šams-addīn, gest. 1077/1666.

1. *Al-Aḡwiba 'an il-aʿila fī karāmāt al-auliya'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 625, 21163<sub>34</sub>. — 3. *Ta'liqāt 'ala 'L-Faṭḥ al-mubīn* I, 683<sub>111</sub>.

10a. 'Abdalbāqī *al-Muqaddasī* al-Ḥanafī schrieb 1075/1664:

*As-Suyūf aš-šiqūi fī raqabat man yunkir karāmāt al-auliya' ba'd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 524, 21013.

10b. A. b. M. (b.) 'Abdal'azīz *al-Andalusī* 11. Jahrh. (HH II, 68).

*Hadīyat al-mahdīyīn fī takfīr ḡākil šifat al-imām* I.eid, 2083.

11. A. b. M. b. M. aš-Šafadī ad-Dimašqī, gest. 1100/1688.

4. *Bahḡat an-naẓā'ir biḡtināb al-kabā'ir* Paris 4690, Kairo<sup>2</sup> I, 278, Rāmpūr I, 173<sub>170</sub>.

13. s. S. 375, B, 2.

Zu S. 331

14. 'Isā b. 'Isā *as-Safaṭī* al-Ḥanafī al-Buḥairī al-Fuḥailī um 1131/1719.

1. *Al-Qaul as-sadiḍ fī waḡūl ḥawāb fī' l al-ḥairūt ilḥ.* — 2. *Qurrat al-'ain fī'ntiqāl al-ḥarām ilā ḡimmaḥin*, vers. 1124/1712, Kairo<sup>1</sup> VII, 424. — 3. *Al-Aḡwiba al-murattaba 'ala 'L-aʿila al-uḡrawiyya* Kairo<sup>2</sup> I, 261.

15. 'A. b. Ḥalifa *al-Ḥusainī* al-Mālikī schrieb 1131/1719:

*Ar-Riyāḍ al-Ḥalīfiyya* noch Teh. II, 50, Tūnis, Zait. III, 98<sub>1400</sub>, mit Cmt. *al-Mīnah al-wafiya* v. ad-Damanhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 209.

15a. As-Saiyid 'A. *Yasīr* vollendete am 8. Rabī' II, 1154/24. 6. 1741:

*Urḡūzat al-aṭfāl an-nāfi'a lin-nisā'* war-riḡāl über die Buchstaben *nlm* Bank. XVIII, 1320.

15b. Ziyāda b. Ya. *an-Naṣb ar-Ra'sī*, vom Christentum zum Islām bekehrt, 12. Jahrh.

*K. al-Baḥṭ aṣ-ṣarīḥ fī ayyimā huwa 'd-aln aṣ-ṣarīḥ* Tüb. 21, Moskau Lararew-Inst. s. Schmidt, Zap. XXIV (1919), S. 1/28.

16. M. b. *an-Naḡḡār* al-Ḥanafī a. 'l-Faḍl, gest. 1163/1750:

2. *l-zḥār n'umat al-islām wa'iḥḥār naḡimat al-aḡrām fī aḥkām ahl ad-dīmma*, *Manẓūma* mit Cmt. *Buḥr al-kalām wanaḥr al-l'ām* v. M. b. 'Abdallaḥ al-Maqdist aṣ-Ṣāfi, Mōṣul 95, 54, 2; 105, 77.

17. M. b. M. *al-Balīdī* al-Mālikī al-Aṣ'arī al-Andalusī at-Tūnisī, Professor an al-Azhar, gest. 1176/1762.

2. *Nail as-sa'ūdāt ilḥ* noch Alger 1432, 1, Kairo<sup>2</sup> I, 258 App. 36, Bibl. Iahdālī 198. — 5. *Tuhānī'l-amūnī fī taḥqīq al-faṣl wal-waṣl wal-ḡamī' al-ḥayātī*. voll. 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 6. *Ḥāliya 'ala 'l-Muqaddima al-'aṣṣīya* s. I, 805, Alger 1432<sub>2</sub>. — 7. *Ḥāliya 'alā tafīr al-Baiḍāwī* s. I, 740, 35. — 8. *R. an-Naḡd wan-naṣr 'alā aṣ'ilat al-'aṣr* auf Veranlassung seines Lehrers A. al-Baqarī verfasst, Bank. XVIII, 1319. — 9. *R. fī 'l-Maḥḥāt* Alger 1432<sub>11</sub>.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm *al-Ḡauharī* al-Ḥalīdī aṣ-Ṣāfi, Schüler aṣ-Ṣa'rānis (S. 377), gest. 1182/1768.

'Abdallaḥ al-Kattānī, *Fikris* I, 221 (wo al-Ḡuharī). — 1. *Ḥāliḥ an-naf' ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 3. *al-Mabāḥiḥ al-marḡīya ilḥ* eb. 60. — 4. *R. Faiḍ al-ilāḥ al-muta'āl bi'fīḥāt karāmāt al-auliya' ba'd al-intiqāl* Brill—H.<sup>1</sup> 772, 21014, Bank. X, 573. — 5. *R. taṣṭamil 'alā arba' nubaḍ* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 6. *al-Arba'ūna 'l-Ḡauharīya* mit Cmt. *al-Kawākib ad-durriya* v. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr al-Ḥasān al-Yamanī, verf. 1204/1789, Brill—H.<sup>1</sup> 403, 2758 (wo ihm irrig die Namen seines Sohnes, s. S. 408, beigelegt werden). — 7. *Manāḥil al-kuramā' fī faḍā'il al-'ulūmā'* Kairo<sup>2</sup> I, 151. — 8. *al-Futūḥāt ar-raḥmāniya fī anna laṣṣa al-ḡarānīq laṣṣa ṣaiḡāniya* eb. 134. — 9. *Sihām at-ta'w wal-ḡars fī ḡalḥ waṣṣif allāḥ 'azza waḡalla bil-'aḡz* eb. 188. — 10. *Faiḍ al-'ālī al-bārī fī taḥqīq al-ḡus' al-iḥtiyārī* eb. 201. — 11. *Faiḍ al-'ālī al-waḍūd fī taḥqīq maṣ'alat al-wuḡūd* eb. — 12. *Munawwirat qulūb al-'irfān fī nazāḥat al-anbiya' min al-'uḡyūb wan-nuḡān* eb. 210. — 13. *Taḍkirat*



*al-l-albāb was-salām min al-ʿaḏāb* eb. 278. — 14. *R. fīl-Farq bainā kalām al-Māturidī wal-Aḥarī* eb. 339. — 15. *Ilulāṣat al-bayān fī ṭubūt ṣiyyām Ramaḏān* eb. 513.

19. *M. Taḡiaddīn* um 1183/1769.

1. *ʿAḡīdat al-ḡaib linaṣṣy ai-ṣakk war-raib* mit Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn* v. A. b. ʿAbdalḡani at-Tamīmī al-Ḥalīlī, verf. 1193/1779, noch Dam. 7. 60 (ʿUm. 68), 137,1. — 2. *R. Waḡdat al-wuḡūd fī ḡaḡīqat ai-ṣuḡūd* eb. 2. — 3. *R. at-Tanzīl li-ʿaḡl al-maṣūḡīd* eb. 3.

20. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. a. ʿAl. M. b. Nūraddīn ʿA. al-Maḡribī *as-Saḡḡāf*, gest. 1183/1769.

ʿAbdalḡaiy al-Kattānī, *Kiḡhris* II, 349/50. — *Manḡūma fīl-tauḡīd* mit Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālīkī Kairo<sup>2</sup> I, App. 22.

Zu S. 332

22. ʿAl. *al-ʿOmarī* al-Ḥanafī at-Ṭarābulusī schrieb vor 1024/1615:

1. *Qabṣ al-anwār ilḡ*, Auszug v. Dāʿūd b. M. as-Ṣaḡfī al-Azḡarī a. d. J. 1024/1615, Gotha 859.

## § 9. Die Mystik

1. ʿA. b. Ḥalīl *al-Marṣaḡfī* Nūraddīn starb nach 930/1524.

1. *Manḡaḡ as-sūlik ilḡ* noch Āṣaḡ. I, 392,321 Sarwīlī 253 (wo Nūraddīn al-Uṣmūnī). — 2. *Al-Muḡnī wal-maurīd al-ʿaḡb ilḡ* noch Tüb. 138,20, Alger 935. — 3. *Ṣaḡarāt at-taḡrīd fī kalimat at-tauḡīd* Faiz. 2161,1100b/1032. — Sein Enkel Ya. schrieb *Dalīl al-maurīd alā sulūk ṭuruḡ al-ʿirṣān* Kairo<sup>2</sup> I, 98.

1a. A. b. M. ar-Ramlī al-Mālīkī al-Muḡammadi aṣ-Ṣūḡfī al-Madyanī *al-Marṣaḡfī* schrieb 943/1536:

*Kaukab al-aṣḡāḡ wamiḡḡāt al-arwāḡ ilā ʿilm al-falāḡḡ waṣuruḡ an-naḡḡḡḡ*, über die schönen Namen Gottes, Esc.<sup>2</sup> II, 771, 1.

2. M. b. 'A. b. 'Ar. ad-Dimašqī a. 'A. *b. al-ʿArrāq* al-Kinānī starb am 14. Šafar 933/21. 11. 1526 zu Mekka.

B. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 196/9, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 192/8.

### Zu S. 333

3. 'Alawān 'A. b. 'Aṭīya b. H. b. M. b. al-Ḥaddād *al-ʿIṣṣamawī* al-Haitamī (Hīti) starb im Ğum. I, 936/Jan. 1530.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 217. — 6. *al-Ğauhar (Durr) al-maḥbūk ilḥ* noch Leid. 613, Vat. V. 294, Kairo<sup>2</sup> I, 287, 294, Mūsul 89, 135, 11, 199, 190, 2. — 7. *Nasumūt al-aṣḥār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 370, Dam. Z. 53 ('Um. 67), 97/8, (wo ein Stück über Heiratsgebräuche mitgeteilt wird). — 11. *Miṣbāḥ al-ḥidāya ilḥ* I, 645/6. — Auszug v. Verf. *Tagrīb al-fawā'id ilḥ* noch Haupt 59, Mūsul 238, 188, Aṣṣaf. II, 1150; dazu *Naḥr al-farā'id* v. M. aṣ-Šağīr b. 'A. aṣ-Šuraibātī im Anschluss an die Arbeit eines verstorbenen Bruders Kairo<sup>2</sup> I, 544. — 13. *Nuḫat al-asrār ilḥ* Leipz. 873, iv. — 14. *an-Naṣā'ih al-muḥimma ilḥ* noch Dam. Z. 84 ('Um. 88), 91. — 17. *Muḥli 'l-ḥazan ilḥ* noch Berl. Oct. 2206, Kairo<sup>2</sup> V, 324. — 18. *Tuḥfat al-iḥwān min aṣ-ṣūfiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 19. *Kifāyat al-ʿāmil waḥidūyat al-ʿāqil bil-ʿaḡida* Mūsul 102, 53, 8, Rāmpūr II, 686. — 20. *Bayān al-maʿānī fī iarḥ 'Aḡīdat aṣ-Šaibūnī* I, 291, 9. — 21. *Kaif ar-rain* S. 153, 34. — 22. *Nūr al-ʿain* eb. — 23. *Šarḥ Dīwān 'O. b. al-Fāriḡ* I, 463. — 24. *Šarḥ at-Tāziya* I, 1263g. — 25. Sammlung ṣūfischer Gedichte mit Cmt. Paris 4719. — 26. *Zubad al-ʿulūm fī 'l-fiḡḡ* Dam. 'Um. 49, 349, Cmt. v. A. ar-Ramlī (S. 440) eb. 340.

4. 'A. *aṣ-Šūnī*, gest. 944/1537.

1a. *Aṣ-Šalūt 'ala 'n-nabī al-bašīr an-naḡīr*, Cmt. *al-Miṣbāḥ al-munīr* von seinem Schüler Šihābaddīn al-Bulqīnī Kairo<sup>2</sup> I, 359.

### Zu S. 334

5. Abu 'l-Makārim a. 'l-Ḥ. (a. 'Al.) Šamsaddīn M. b. 'Ar. *al-Bakrī* aṣ-Šiddīqī aṣ-Šāfi'ī al-Aṣḥarī, gest. 952/1545.

1. *Dīwān* noch Berl. Oct. 3295; in Paris 3229/30, Auszüge eb. 3231/2, wird er einem a. Bekr M. b. a. 'l-Ḥ. Zāinal-ʿābidīn al-Bekrī aṣ-Šiddīqī zugeschrieben und enthält ein Gedicht a. d. J. 957/1550; Kairo<sup>2</sup> III, 122 wird als Dichter Taḡ al-ʿArīfīn M. b. a. 'l-Ḥ. b. Ġalāladdīn b. A. b. M. b. A. b.

M. b. 'Iwaḍ al-B. aṣ-S. und als Sammler dessen Sohn Zina'f al-Bidīn a. 'l-Makārim M. genannt. — 2. *Targumān al-asṣūr wataḡalliyūt al-aṣḥār* noch Leipz. 573, Hesp. XII, 123, 1019, 6. — 5. *Taḥṣīl as-sabīl ilḥ* Paris 661/2, Selim Āḡā 73, Kairo<sup>2</sup> I, 36, Rānīpūr I, 23, 1917; Auszug v. Verf., voll. 927/1521 als sein 85. Werk, Esc.<sup>2</sup> 1367. — 6. *Ḥidāyat al-murīd ilḥ* noch Paris 2037, 2. — 12. *ar-R. an-Nāḡirīya* wird Paris 2037, 25 einem M. b. a. 'l-Ḥu. aṣ-Ṣiddīqī zugeschrieben, der 988/1580 die *R. al-Manṣūrīya* schrieb, ferner *al-Faṭḥ al-mubīn biḡawāb ba'ḍ as-sū'ilīn* eb. 4 und *Ṣūḍiḥat al-azal* eb. 7, die auch dem M. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḡumrī (S. 343, 37, 7) und dem Muḥyiddīn al-Bekrī (S. 350, 39) zugeschrieben wird; vielleicht sind auch sonst die verschiedenen al-Bekrī nicht immer auseinander gehalten. — 19. *ar-Rauḍ al-anīq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 20. s. S. I, 616, 5. — 22. *at-Tawāḡḡuhūt wa't-tawassuṭ* Gotha 866, 3. — 23. *al-'Alam fī tafṣīr al-lamam* Brill—II.<sup>1</sup> 723, 2683. — 24. *Irṣād as-sā'irīn liḥabīb rabb al-'ālamīn*, Führer durch die hl. Stätten von Medina eb. 1767.

5a. Ṣihābaddīn A. b. 'Ar. b. a. Bekr b. 'Ar. *as-Saqqāf*, gest. 946/1539.

*Al-Maṣra' ar-rawī* (cod. Bank.) f. 85/8. *Al-Burhān al-mubīn*, über seine Tugenden, Kräfte und Übungen, von seinem Schüler Ya. b. 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb, Frgm. Bank. XIII, 938.

5b. Ein sonst nicht weiter bekannter A. b. 'Iyād aṣ-Ṣāfi' schrieb nach as-Suyūṭī:

*Al-Maṣāḥir al-'alīya bil-ma'āṭir aṣ-Ṣūḍīliya* Berl. Oct. 3152, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195), 1314 (Margolionouth EI IV, 267).

6. M. b. 'A. (No. 3) b. 'Aṭīya *al-Ḥamawī* Sams-addīn, gest. 954/1547.

1. *Tuḥfat al-ḥabīb ilḥ* noch Leid. 2267 (wo der Autor ein Jahr. zu früh angesetzt ist), Ṣehīd 'A. 1137, 11. — 2. *Fatāwī 'l-Ṣāḥī fi 'l-maṣā'il al-muta'alliqat bi'r-Rūḥiyya wa'umm al-Mahdī* AS 2395.

7. 'A. b. A. b. M. *al-Kizwānī* al-Ḥamawī aṣ-Ṣādili a. 'l-Ḥ., gest. 955/1548.

5. *Zūd al-masākin ilḥ* noch Goth. 913, Pet. AMK 933, über das *K. Muḡhab as-sulūk wa's-sulūkīn* v. a. Yazīd al-Bisṭāmī (gest. 861/875, EI I, 714). — 6. *Kāif al-qinā' ilḥ* noch Rabāṭ 114/5.

8. M. b. M. *b. Bilāl* al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 957/1550.

M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* V, 573. R. fi 'l-Kalām 'alā āyat al-wuḍū', voll. 949/1542 in Ḥalab, Tūnis, Zait. I, 82, 179.

Zu S. 335

9. M. b. Ya. *at-Tāḍifi* ar-Rabaʿī al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 10. Rabīʿ I, 899/20. 12. 1493, studierte in Ḥalab und Kairo, vertrat schon von seinem 16. Lebensjahr an seinen Vater als ḥanbalitischen Qāḍī von Ḥalab bis zum Ende der Čerkessenherrschaft, wurde dann Nāẓir an der Umaiḡadenmoschee zu Damaskus, später stellvertretender ḥanbal. Qāḍī in Kairo, Nāẓir des Waqf al-Asrāf, Qāḍī in Rosette, al-Manzila und im Ḥaurān. Nach seiner Absetzung 949/1542 ging er nach Ḥamāt, wo er seine *Qalā'id* verfasste. Er starb 963/1556 in Ḥalab.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 340, M. Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VI, 25.  
1. *Qalā'id al-ḡawāḥir* noch NO 2609, Bank. XII, 87, gedr. K. 1303. —  
2. *Šarḥ al-ʿarḥ al-Andalusī* s. I, 544, 94.

10. Zain ad-Dīn Maṣṣūr b. ʿAr. aš-Šāfiʿī al-Ḥarirī Ḥaṭīb as-Saqifa, gest. 967/1559.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 351. — 1. *Diwān* noch ʿĀsir Ef. 966 (MFO V, 515). — 2. *Lauʿat al-šāḥi ilḥ* noch Havn. 290 (wo als Verf. Ġamāladdīn VII. al-Ḥaṭīb al-Madanī aš-Šāliḥī und als Jahr 988 genannt), Cambr. 988, Paris 4642, Alger 1895, 11, Esc.<sup>2</sup> 387, 11, Bešir Aḡa 313 (wo Ġalāladdīn al-Ḥaṭīb).

11. M. b. Sibṭ *ar-Rāḡiḥī* um 967/1559.

2. R. *al-Isṭād ilā aḥkām al-ḡarād* Dam. ʿUm. 88, 88.

12. M. b. M. *al-Ġumrī* Zainalʿābidīn Sibṭ *al-Marṣafī* (No. 1), gest. 970/1562.

2. *Al-Baḥḡa al-insīya ilḥ* noch Paris 2760. — 4. *Tanzīḥ al-kawn ʿan ʿitīqād islām Firʿaun* Leipz. 864, iv. — 5. *al-Ġauḡar al-ḡāṣṣ fi aḡwibāt masā'il kulīmat al-ḥiṭāṣ* Princ. 324. — 6. *Šarḥ al-Mīnīya al-Ḥamīya* I, 464, 4c. — 7. *Šarḥ al-Yāʿīya* eb. 5, b. — 8. *al-Šaḡura al-muṣarrʿa fi'l-masā'il al-mutanawwiʿa* Kairo<sup>2</sup> I, 124. — 9. *al-Mīnaḥ al-ilāḥīya fi'l-taḥqīqāt*

*aṣ-ṣūfiya* eb. 364. — 10. *as-Sabīl al-mubīn fī ḥukm ṣīlat al-umarāʾ was-salāṭīn* eb. 519. — 11. *Tuḥfat al-anūm fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʾn-nabī ʾalaihi ʿs-salāt was-salām* eb. 276. — 12. *Laḳṭ ad-durar biʾanāmīl al-kaff, muḥtaṣar k. al-ʾlām wal-kāf* eb. 351. — 13. *Aḥsan al-lalaqqī fī maʾrifat as-siyar wal-taraqqī* Rāmpūr I, 325, 23.

13. Diyāʾaddīn a. M. A. b. M. *al-Waṭarī* al-Mauṣili al-Baġdādī aṣ-Ṣāfiʿ ar-Rifāʿī starb bald nach 970/1562 in Kairo.

*Kaudat an-nūẓirīn waḥulūṣat manāqib aṣ-ṣūliḥīn*, Auszug aus seinen *Manāqib aṣ-ṣūliḥīn waṣmaḥaḡḡat aḥl al-yaqīn*, Biographien aus dem Rifāʿiya-orden, verf. 963/1556, K. 1306.

13a. Nūraddīn *al-Burullusī*, der Lehrer as-Šaʿrānīs, schrieb:

*R. Faḍl al-kabīr al-mutaʿāl fī t-tauṣīʿa yaum ʿĀṣūrā ʿala t-aḥl wal-ʿiyāl* Bol. 254, 10.

14. Abuʾl-Mawāhib ʿAbdalwahrāb b. A. b. ʿA. aṣ-Šaʿrānī (Šaʿrāwī) az-Zaġalī al-Anṣarī aṣ-Ṣāfiʿī, gest. 973/1565.

Zu S. 336

Autobiographie in seinen *Laṣāʾif al-minan wal-aḥlāq* (No. 44), s. E. Diettrich, ZDMG 81, LXIII, *Taḍkirat ulʾl-albāb fī manāqib ul-Š.* v. a. Šāliḥ M. al-Maliġī, Anfang des 12. Jahrh.s, Kairo<sup>2</sup> V, 133, Leningr. s. Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 283/91, Sofia, Narodn. Bihl. s. Schischmanov eb. XXII, 61/76; Ġamil Bek, *ʿUqūd al-ġauḥur* I, 317/24, ʿAbdalḥniy al-Kattānī, *Fihris* II, 405/7, A. E. Schmidt, A. al-Š. i ego kniga razoi pannich jemčujin, St. Petersburg, 1914; JAs. 1860, 2, 438. — 1. *ad-Durar al-manāʾira ilḥ* noch Br. Mus. Or. 6316 (DL 36), Kairo<sup>2</sup> VI, 184, Rāmpūr I, 337, 117, Āṣaf. I, 366, 106, hsg. v. Schmidt, a. a. O. — 2. *al-Yawwāḡit wal-ġawāḥir ilḥ* noch Vat. V. 1247, Fās, Qar. 1486, Qilič ʿA. 577, Sellm Āġā 576, Faiz. 253, Raġīb 719, ʿĀṣir I, 516, Halis 5949, Nāfiḡ P. 143, Tūnis, Zait. III, 186, 1180/71, Dam. ʿUm. 66, 72, Kairo<sup>2</sup> I, 376, Muṣul 53, 87, 124, 135, 192, 30, Peš. 930, Calc. Medr. 313, Rāmpūr I, 371, 363/4, Bank. X, 567, gedr. noch K. 1307, 1308 (mit 11. am Rde), 1317, 1321, 1351, s. Flügel, ZDMG XXI, 271. — 3. *Farāʾid al-qaṭʾid fī ḥayāt ʿayyāʾid al-aḥbāb* K. 1351 (am Rde No. 11). — 4. *Kāf al-ḥiṣāb ilḥ*, theologisch-philosophische Fragen von Ġinnen, s. Flügel, ZDMG XX, 3, Kern, MSOS, XI, 265) noch Leipz. 859, 11, Manch. 90, Rabāʿ 589, 2, Tūnis Zait. III, 150, 1507/81, Raġīb 708, Welieddīn 1824, 1835, 2, NO 2528/9, Sbath 498, Dam. Z. 53 (ʿUm. 66) 80, Brill—II, 1 789, 21036, Āṣaf. I, 382, 102, gedr. noch

K. 1290. — 6. *Iršād al-ḡalībīn ilh* noch Bank. XIII, 924. — 7a. *al-Mizān al-mudhila liḡamīʿ aḡwāl al-ʿimma al-muḡtahidīn wamūqallidihim fī ʿJarʿa al-Muḡammadīya* oder *al-Ḥidriya* oder *al-M. aṣ-ṣuḡrā* (s. Goldziher, ZDMG 38, 678ff, zum Titel Rien, Suppl. 324) noch Leipz. 353, 850, i, Br. Mus. Or. 5394 (DL 26), Fās, Qar. 1150<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 543, Āsaf. II, 1164<sub>47</sub>, Būhār 176, Bank. Hdl. 729, Bat. Suppl. 260/2, gedr. noch Būlāq 1300 (am Rde v. M. b. 'Ar. ad-Dimiṣqī's *K. ar-Rahma*), K. 1349. — 7b. *al-Mizān al-Ṣaʿrūnīya al-kubrā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 543, Peš. 544, Bank. XIX, 2, 1870/2, gedr. K. 1275, 1291, 1311, 1317, 1321. — 8. *Lawāḡih al-anwār al-Qudsiya ilh*, Fātiḥ 2804, Auszug v. H. b. Šālīh b. M. al-Pudḡūrī al-Ġāwī Berl. 3046. — 9. *Sawāḡ al-anwār ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

## Zu S. 337

10. *al-Qaul al-mubīn ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 253, 343, Rāmpūr I, 357<sub>208</sub>. — 11. *al-Kibrīt al-aḡmar ilh* voll. 11. Ram. 942/6. 3. 1536, Berl. Oct. 1359, Browne, Cat. 31, D 9, Tūnis, Zait. III, 148<sub>1154/5</sub>, Qilič 'A. 619, Selīm Āḡā 542, NO 2524, Fātiḥ 2771/2, Halet 283, 'Āšir I, 499/500, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Jer. Iḡāl. 32<sub>112</sub>, Mōṣul 123<sub>144</sub>, Rāmpūr I, 357<sub>208</sub>, gedr. am Rde von 3. — 12. *Tanbīh al-muḡtarrīn fī 'l-ḡarn al-ʿāšir 'alā mā ḡalafā fihī salafahumu 'l-ḡahir* noch Berl. Oct. 3708, Leipz. 257, Fās, Qar. 148, Tūnis, Zait. III, 117<sub>1407</sub>, As'ad 1368, Šehīd 'A. 1154, 'Āšir I, 453, NO 2550/1, Halis 567<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 281, Dam. 'Um. 63<sub>178/9</sub>, Mōṣul 154<sub>148</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>10</sub>, lith. K. 1277, gedr. noch K. 1293, 1310, 1315, am Rde von 2. K. 1305, 1321. — 13. *al-Anwār al-Qudsiya fī bayān (maʿrifat) ādāb al-ʿubūdīya* Berl. 3101, Kairo<sup>2</sup> I, 269, Rāmpūr I, 329<sub>40</sub>, gedr. K. 1277, 1317 (hinter den *Ṭabaḡāt*). — 14. *Mašāriḡ al-anwār al-Qudsiya ilh* noch Halet 216, Dam. Z. 53<sub>74/5</sub>, 187, Mōṣul 156<sub>188</sub>, Rabāʿ 117/8, Mešh. IX, 12<sub>39</sub>, udT *al-ʿUhūd al-Muḡammadīya al-kubrā* Münch. 607, Fir. Ricc. 3, Fās, Qar. 1482, 1487, 1537, 'Āšir II, 227, Dam. 'Um. 66<sub>74/5</sub>, gedr. udT *Lawāḡih al-anwār al-Qudsiya*, am Rde von 44, K. 1319. — 15. *Madāriḡ as-sūlikīn ilh* noch Vat. V. 1242<sub>72</sub>, Princ. 332, Tūnis, Zait. III, 174<sub>1587/11</sub>, Selīm Āḡā 562, Kairo<sup>2</sup> I, 357, Mōṣul 123<sub>47/3</sub>, 192<sub>128</sub>, Āsaf. I, 386<sub>912</sub>, Rāmpūr I, 364<sub>130</sub>. — 16. *al-Baḡr al-mawūd ilh* noch Leipz. 256, Leid. 2282, Paris 4814, 5399, Brill—H.<sup>1</sup> 568/9, 21033/4, Fās, Qar. 1483, Tūnis, Zait. III, 111<sub>1480/2</sub>, 166<sub>1682</sub>, Rabāʿ 113, Küpr. II, 123, Welteddīn 1636, 'Āšir I, 484, Halis 7514 (Autogr.), 7593, Fazl A. 113, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Jer. Iḡāl. 32<sub>115</sub>, Dam. Z. 60, 130<sub>42</sub>, Rāmpūr I, 330<sub>47/8</sub>, Āsaf. III, 680<sub>420</sub>, gedr. noch K. 1321. — 17. *Mawāzin al-ḡāširīn min ar-riḡāl*, eins seiner letzten Werke, noch Vat. V. 1253<sub>30</sub>, Rabāʿ 507, iv, gedr. udT *R. fī Bayān ḡamā'a samman anfasakum biḡ-ḡūfiya ilh* K. 1297. — 18. *Wird ar-rasīl* Berl. 3780. — 19. *Muḡtaṣar Taḡkīrat b. al-Qurṭubī*, gedr. noch K. 1280, 1288, 1300, 1301, 1303, 1307, 1320, 1345; Auszug v. M. b. an-Naḡḡār Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 20. *Iršād al-muḡaffalīn ilh* noch Berl. Oct. 3161, Bibl. Dahdāḡ 41. — 21. *Kāif al-ḡumma 'an ḡamīʿ al-umma*

noch Faig. 94, Rāḡib 709, II, 69, Welieddin 1675/6, 'Āsir I, 496, Tūnis, Zait. II, 181/3, Fās, Qar. 658, Kairo<sup>2</sup> I, 139, gedr. noch K. 1277, 1317, 1332. — 22. *Durar al-ḡawwāḡ 'alā faṭāwī (manāqib) saiyidī* 'A. al-Ḥauwāḡ (s. El II, 1329) noch Berl. Oct. 2070, Br. Mus. Or. 6306 (DI. 6), Tūnis, Zait. III, 125, 1510/7, 'Āsir I, 1133, Nāfiḡ 383, gedr. K. 1304 (am Rde des *aḡ-Ḍahab al-ibris* v. A. b. al-Mulḥarak as-Siḡilmāsi). — 23. *al-Ḡawāḥir wuḍ-ḍurar al-kubrā* Fās, Qar. 1485, Tūnis, Zait. III, 120, 1503, Selim Āḡā 482, Šehid 'A. 1162, 'Āsir I, 454, NO 2358, Nāfiḡ 380, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Jer. Hāl. 33, 28, 75, 38, Dam. 'Um. 66, 79, Mūsul 122, 29, Rāmpūr I, 334, 80, gedr. K. 1304 (am Rde von 22, S. 102/295) = (?) *Yawūqit min kalām saiyidī* 'A. al-Ḥauwāḡ Hesp. XII, 125, 1029. — b. *al-wuṣṣā* Kairo<sup>1</sup> II, 78. — 24. *al-Mawāḍin ad-durrīya ilḡ* noch Upps. II, 155, 16, Firengi Maḡall, JRASB 1917, CI, 33. — 25. *an-Nafaḡāt al-Qudsiya fi bayṭn ḡawwāḡ al-ṡūfiya* Leipz. 268 (späterer Auszug?), Welieddin 1835, 1187b, Mūsul 75, 74, 31, 89, 37.

### Zu S. 338

27. *al-Badr al-munir ilḡ* aus den Werken as-Suyūṭis und as-Saḡāwis noch Rabāḡ 64, Tūnis, Zait. II, 38, Sulaim. 193, Nāfiḡ 143, Köpr. 284, gedr. K. 1277. — 28. *al-Āḡwida al-marḡīya ilḡ* Šehid 'A. 1111, 2, Riḡā P. 45, As'ad 1301, Kairo<sup>2</sup> I, 261. — 29. *Baḡḡat an-nuṣūs ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 274, Āḡaf. I, 362, 300. — 30. *Ḥuḡūḡ iḡwat al-islām* noch Pet. AMK 928, NO 2369, Kairo<sup>2</sup> I, 290, s. Schmidt a. a. O. 90, No. 49. — 32. *al-Ḡauḡar al-maḡūn (maknūz) ilḡ* noch Paris 6487, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 33. *R. fi 'l-Qawwāḡ al-kāfiya ilḡ*, voll. 961/1554, noch Paris 4907, Brill—H. 1 570, 21035, 'Āsir I, 488, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 35. *al-Ḡauḡar al-maḡūn fi 'ilm k. allāḡ al-maknūn* noch Wien 1920, Jer. Hāl. 32, 9. — 37. *Minaḡ al-minna fi 'l-talabbus bis-sunna*, Autograph Kairo<sup>2</sup> I, 540, gedr. K. 1279, 1344/1924. — 39. *Raḡ' al-fuḡarūḡ ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 301. — 40. *al-Minaḡ as-ranīya ilḡ* S. 151, 231, lith. K. 1276. — 41. *al-Aḡlāḡ al-Matbūtiya*, nach Ibr. al-Muḡammadī, Lehrer an der Zāwiya in Birkat al-Ḥāḡḡ zu Kairo, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 42. *at-Tandīk min an-naum* Kairo<sup>2</sup> I, 281. — 43. *Lawāḡiḡ (Lawāmi') al-anwār fi ṭabaḡāt as-sūdāt al-aḡyār* oder *aṭ-Ṭabaḡāt al-kubrā* noch Leipz. 254/5, Heid. ZS VI, 224, Königsberg, Stadtbibl. 2087, Br. Mus. Or. 6382 (DI. 34), Fās, Qar. 1488/9, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367, Qilič 'A. 621, 752, 761, Selim Āḡā 823, Sulaim. 787, Ḥamīd. 644/5, Halet 215, As'ad 2314, Fātiḡ 4419, 4467, 'Āsir II, 227, Dam. 'Um. 83, 29, Mūsul 52, 77, 72, 14, Bairūt 120/2, Rāmpūr I, 363, 288, Bank. XII, 753, Āḡaf. I, 342, 9, gedr. Būlāḡ 1276, K. 1293, 1305, 1321, 1344, dazu *Ḍail* bis 961/1554, Leipz. 255, Tüb. 10, Br. Mus. 964, Kairo<sup>2</sup> V, 192, türk. Üb. v. 'A. as-Siḡāsi NO 2316. — 43a. *Lawāḡiḡ al-anwār al-Qudsiya fi manāqib al-ulamā'* waṣ-ṡūfiya oder *aṭ-Ṭabaḡāt al-wuṣṣā*, verf. 966/1558, Kairo<sup>2</sup> V, 320. — 44. *Laṡā'if al-minan ilḡ* (s. o.) noch Haupt 197, Bol. 237/8, Qilič 'A. 722, Selim Āḡā 552, AS 2030, Ḥamīd. 693, NO 2540, Tūnis, Zait. III, 221, 1082/31, Kairo<sup>2</sup> I, 351, Dam. 'Um. 66, 70, 71,

Möşul 88,<sup>20</sup> Rämpūr I, 362,<sup>284</sup> gedr. noch Būlāq 1283, 1288, K. 1321 (mit 43a am Rde). — 45. *al-Muqaddima al-Šaʿrāniya* mit Cmt. v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 457) Brill—H.<sup>1</sup> 195, <sup>2385</sup>. — 47. *Luḡāb al-ʿErāb al-mūnī min al-laḥn fi 's-sunna wal-kitāb* Cambr. 975, Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. al-Muġīrī al-Mollawī (st. 1181/1767, S. 481) Kairo<sup>2</sup> I, 137. — 48. *al-Durr wal-lumāʿ fi bayān aṣ-ṣidq fi 's-suḥd wal-waraʿ* Möşul 88,<sup>14</sup>. — 49. *ad-Durr al-manẓūm fi suḥd al-ʿulūm* Jer. Häl. 75,<sup>48</sup>. — 50. *R. fi 't-Taslik* Möşul 154,<sup>61,11</sup>. — 51. *Ādāb al-fuqarāʾ* frgm. eb. — 52. *al-Manḥaḡ al-mubīn* I, 619, b. — 53. *al-Mawāzīn ad-dahabiya al-mubaiyina liʿaḡʾid al-firqa al-ʿaliya* Sbath 1235,<sup>11</sup>. — 54. *Maḡāzid (minḥaḡ) al-ʿarifin* (ʿābidīn) I, 751. — 55. Abh. über die 12 Imāme der Šīʿa Paris 4798. — 56. *Waṣāya 'l-ʿarifin* Berl. 3183. — 57. *Šurḥ Dāʿirat a. 'l-Ḥ. al-Šādīlī* Bat. Suppl. 646. — 58. *Fatḥ al-mubīn fi ḡikr šaiʿ min asrār ad-dīn* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 59. *Tanbīḥ man yalīnū ʿalā ḡiḡḡat ad-dīk bil-ism ḡū* eb. 281 (s. S. 475,<sup>107</sup>). — 60. *Adab al-murīd* Welieddīn 1835,<sup>131a/4a</sup>. — 61. *R. al-Fatḥ fi taʾwīl mā ḡadara ʿan il-kummul min al-ṣaḡḡ* Welieddīn 1821,<sup>58a/71b</sup>. — 62. *Taḡḡir ahl az-zawāyā min ḡabāʾil aṭ-ṭawāyā* ʿĀšir I, 447. — 63. *Ḥātima fi ḡumla ṣāliḡa min al-balāyā* Halis 7151. — 64. *Hādi 'l-ḡāʾirīn* Autograph vom 17. Ram. 963/26. 7. 1555, ʿĀšir I, 517.

14a. Einer seiner Schüler Ibr. *ar-Rifāʿī* al-Wafāʿī al-Halwatī schrieb:

*Aṭ-Ṭawālīʿ as-sadīda fi 'l-ḡikam al-farīda* Bd. 2, Gotha 897.

16. Naḡmaddīn M. b. A. b. ʿA. *al-Ġaiṭī* (s. TA V, 194, Nallino, RSO VIII, 812) al-Iskenderī aš-Šāfiʿī, gest. 981/1573.

Zu S. 339

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 406, ʿAbdallḡay al-Kattānī, *Fihris* II, 255/6. — 3. *Baḡḡat (Tuḡḡat) as-sāmīn ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 93, V, 378, Sbath 1159, Bat. Suppl. 532. — Cmt.: a. *Iṣṣād al-ḡāʾirīn* v. ʿA. b. ʿAq. an-Nabīlī (st. nach 1070/1659) noch Brill—H.<sup>1</sup> 544, <sup>2236</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 88. — b. v. ʿAl. b. as-Suwaidān, dessen *R. muṭamila ʿalā mabāḡīʿ* 21 ʿilman Brill—H.<sup>2</sup> 495. — Auszug v. Ḥ. b. ʿA. al-Madābīḡī (st. 1170/1756, S. 455) noch Tüb. 103,<sup>11</sup>, Kairo<sup>1</sup> I, 405, <sup>21</sup>, 156, V, 337, dazu *Taḡrīrāt* v. al-Uḡḡūrī (st. 1210/1795) Kairo<sup>1</sup> I, 287, Gl. v. M. b. ʿUbāda aṣ-Šaʿīdī, um 1200/1725, Tüb. 103,<sup>2</sup>. — 4. *al-ʿibṭiḡāḡ bil-kalām ʿala 'l-isrāʾ wal-mīʿrāḡ* noch Haupt 189, Paris 1985, Alger 729,<sup>12</sup>, Princ. 304, Kairo<sup>2</sup> V, 335, Dam. Z. 62, 185,<sup>12</sup>, Möşul 230,<sup>58</sup>, Rämpūr I, 281,<sup>11</sup>, Būḡār 455, i (verschieden von Berl. 9532), Bat. Suppl. 229, 552, gedr. K. 1347, als *Qifḡat al-mīʿrāḡ aṣ-ṣuḡrā* Kairo<sup>2</sup> I, 137, gedr.



K. 1299. — Cmt.: a. v. A. b. M. b. Nāṣir al-Andalusi as-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 127. — b. anon. Paris 1986. — c. *Nuḥbat al-I.* Pet. AMK 944. — 5. *Qišṣat mi'rāḡ an-nabī* oder *al-Mi'rāḡ al-kabīr* Kairo<sup>2</sup> I, 82, V, 295, Bairūt 99, gedr. K. 1324, 1344, s. R. Hartmann, Vortr. Bibl. Warburg 1928/9, 50, 17. — Cmt. u. Gl.: a. *Huṣn ad-dikrā fi ša'n al-iṣrā'* v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817,) Kairo<sup>2</sup> I, 111, V, 161. — b. v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 479) noch Būlāq 1289 (verschieden von Br. Mus. Add. 5150, 6904), K. 1312, 1322, 1341, 1344. — c. anon. (zu 4?) Münch. 452, Brill—H.<sup>1</sup> 766, 242. — d. *Buḡyat (Ḡunyat) al-muḥtāḡ* v. M. b. A. al-Birmāwī al-Azharī Kairo<sup>2</sup> V, 59, Bat. Suppl. 230. — Auszug v. II. al-Madābiḡī, dazu *Taqrīrūt* v. 'Ar. an-Nahrāwī al-Uḡhūrī Kairo<sup>2</sup> I, 97. — Darauf beruht das uigūr. *Mi'rāḡnāme*, ed. Pavet de Courteille, Paris 1882. — 6. = 4. — 7. *al-Aḡwiba al-mufida (sādila) 'ala 'l-as'ila al-'aliya ('adida)* noch Paris 5316, Chanykov 202, Bibl. Duḡdāḡ 40, Āṣaf. I, 604, 272, Rāmpūr II, 137, 200, udT *Aḡwibat as'ila fi 'l-mautā wal-qubūr* Dam. Z. 74, 385. — 8. *R. fi Faḍl'il lailat niṣf min Ša'bān* Rāmpūr I, 698, 37. — 9. *Mawāḡib (al-malik) al-karīm al-mannūn ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 64, App. 49 (Autograph v. 974), Dam. Z. 52 ('Um. 65), 48, 11, 62, 185, 11, Bat. Suppl. 245, udT *Mawāḡib al-malik al-mannūn fi 'l-kalām 'alā awā'il šīrat ad-duḡḡān wafaḍā'il lailat an-niṣf min Ša'bān* (8) Kairo<sup>2</sup> I, 195, Alger 588, 3. — 10. Antwort über 'Uḡ b. 'Unq Gotha 91, 31, mit Fragen über Iram ḡāt al-'Imūd u. a. Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 12. *Arba'ūna ḡadīḡan fi tūrik aṭ-ṣalāt wamūni' as-sakūt wal-amr bil-ma'rūf wan-nahy 'an il-munkar wal-waḡḡiya bil-ḡūr* Dam. Z. 62, 185, 3. — 13. *Ḥatwā* über die dem Tamīm ad-Dāri vom Propheten verliehenen Ländereien Paris 1044. — 14. *Itḡāf ahl al-iḡūn bifawā'id tata'allag bil-islām wal-imān* Bat. Suppl. 109. — 15. *Aḡḡya 'l-'arīfin* Rāmpūr I, 371, 300. — 16. *as-Sirāḡ al-waḡḡūḡ fi 'l-mi'rāḡ* Tūnis, Zait. II, 302, 1283. — 17. *al-Farā'id al-munazzama wal-fawā'id al-muḡkama* Kairo<sup>2</sup> I, 77. — 18. *Miṣn al-ḡāḡirīn* Rāmpūr I, 369, 1342. — 19. *at-Ta'yidāt al-'aliya lil-aḡḡāf al-Miḡriya* Kairo<sup>2</sup> I, 502. — 20. *Šarf al-imān ilū qirā'at Ḥafṣ b. Sulaimān*, Cmt. zu seiner *Manṣūma* eb. App. 2. — 21. *R. fi Samā' al-mautā* Rāmpūr I, 303, 160.

17. Abu't-Tuqā Karīmaddīn M. b. A. b. M. *al-Halwatī*, gest. 986/1578.

3. *Al-Ḥirz as-Sāniḡ al-aḡḡam al-muṣtanīl 'alā asmā' allūḡ al-a'ḡam* Paris 743, 13, Esc.<sup>2</sup> 1754, 5.

17a. M. b. M. *ad-Dibsiyāwī* (Siyāwī?) schrieb 984/1576:

*Az-Zahr az-ṣāḡir fi'd-dalūla 'alā ḡudrat al-'asās al-ḡāḡir* Paris 1399 Brill—H.<sup>2</sup> 1081.

18. A. b. 'Otmān aš-Šarnūbī starb 994/1586 auf einer Reise in Kleinasien.

*Karāmūt aš-Šaikh A. aš-Š.* von seinem Schüler M. al-Bulqīnī Tūnis, Zeit. III, 235, 1700<sup>12</sup> (dessen *Ṭabaqāt al-auliya'* M. 'Aṣim in Kōpr. 178). — 1. *al-'Aqūd (Aqida)* noch Gotha 686, Princ. 323 = (?) *K. al-Taḥḥid Rāmpūr* I, 318, 270. — 2. *Fatḥ al-mawāhib ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 3. *al-Kaif al-ḡayyūb* oder *K. aṭ-Ṭabaqāt* noch Tūb. 232, Br. Mus. Or. 6306 (DL 34), Selīm Ḥḡā 821, Fāṭih 2768, Dūyūmī 547, Paris 4908 (u. d. T. *Ṭuhfat ṭabaqāt maqāmūt al-arba'a al-aqūd*), gedr. u. d. T. *Ṭabaqāt al-'allāma aš-Šaikh A. aš-Š. yaḡkuru fīḥ mānuqib al-auliya' al-arba'a wakarāmūt aṣṣūb al-'aṣṣir* (b. ad-Dasīqī seines Lehrers, A. al-Badawī, 'Aq. al-Ġilānī, A. ar-Rifā'i) hsg. v. M. al-Bulqīnī, K. 1280, 1305 dazu *al-Anwār al-Qudsīya fī l-kalām 'ala' ṭabaqāt aš-Šarnūbiya wal-futūḥāt al-ḡalibiya*, Auszug eines Schülers des 'A. b. A. aš-Š. aus dessen *al-Futūḥāt al-ḡalibiya fī bayān aṭ-ṭarīqa al-Šarnūbiya* und aus den *Ṭabaqāt* des A. aš-Š. Kairo<sup>2</sup> V, 47, Ḥṣaf. I, 338, 66, 107. — 4. *Taḥiyat as-sulūk ilā mulik al-mulūk* mit Cmt. v. 'Abdalmagīd aš-Šarnūbī (Verf. eines *Dīwān ḥuṣab*, Bulāq 1304, der *Ṭuhfat al-'aṭr al-ḡalībī wamulḥabat an-nuṣṣ al-muṣīd* K. 1299 und der *Ḥūsiya 'ala' l-Arba'in an-Nawawīya* I, 683) K. 1310 (mit *Šarḥ al-ḥikam al-'Aṭṭīya* am Rde). — Sein Vater (?) a. l-'Abbās 'Otmān aš-Š. schrieb *K. fī Bayān ta'rif al-'aql* Cambr. 243. Ein Sohn (?) Šamsaddīn M. aš-Š. schrieb *Muqaddima fī l-islām* Paris 1293<sup>9</sup>.

Zu S. 340

20. M. b. M. b. 'Ar. al-Bahnasī *al-'Uḡailī* aš-Šāfi'an-Naqšbandī al-Ḥalwatī; gest. um 1001/1592.

2. *Al-Funūn al-'urfāniya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 46. — 3. Qor'āncmt., Fragment Esc.<sup>2</sup> 1531/3. — 4. *Isālat al-'ubūr 'an qaṣīdat b. 'Arūs* Berl. 3438, Paris 3252, Brill—H.<sup>2</sup> 66, s. I, 350.

21. A. b. M. b. A. *al-Matbūlī*, gest. 1003/1594.

3. *Raif ar-raḥīq ilḥ*.

22. M. *Hiḡāzī* al-Ġīzī as-Sandiyūnī al-Ḥalwatī, gest. nach 1003/1594.

1. *Mafṭīḥ al-ḡayyūb ilḥ* s. Massignon, Textes 155. — 2. *Šaqq al-ḡayyūb ilḥ* noch Berl. 3139 (?), Leipz. 833, ii, Ambr. (Hammer) 79. — 4. *Ḥūsiya* zu b. Šākirs *'Uyūn al-tawārīḥ* (S. 48) in Gotha 1567, s. Massignon, Passion 428, Textes 155.

23. Faiḍ b. Mubārak *al-Abyārī* starb nach 1086/1680.

2. *Maurid aṣ-ṣamʿān ilh* noch Qilič ʿA. 766/7. — 3. *al-Qaul al-muḥtār ilh* noch Vat. V. 737. — 4. *ad-Durar as-sanīya ʿalā alfāṣ al-Ġurrūmiya* Autogr. v. 1077/1666, Welteḍdin 2935. — 5. *Maṣūḥib al-qadīr ʿala ʿl-Ġāmiʿ aṣ-ṣaḡīr* (s. S. 184, i) Autograph v. 1086, NO 1854.

26. M. aṣ-Ṣiddiq b. M. *al-Ḥasanī* um 1024/1615.

2. *Al-Kunūz al-ḥafiya waṣṣiyat baʿd aṣ-ṣūfiyya* Paris 1337<sub>12</sub>. — 3. *Nuḡm al-miškāt* I, 622h. — 4. *Šarḥ az-Zawāḡir* S. 527.

Zu S. 341

27. ʿO. b. ʿAbdalwahhāb (S. 440, 4) *al-ʿUrḍī* (Farādī?), gest. 1024/1615.

*Al-Ḥafāḡi, Raiḥāna* 108. 4. *Šarḥ k. aṣ-Šifāʾ* I, 631, s.

27a. ʿAbdaṣṣamad *Dāʿi ʿl-Ḥaḍra al-Aḥmadiya* schrieb 1028/1619:

*Al-Ġawāḥir as-sanīya fiʾn-nisba wal-karāmūt al-Aḥmadiya*, über A. al-Badawī, Tūnis, Zait. III, 198, 1024.

29. M. b. ʿO. b. M. al-Qudsi *al-ʿAlami*, gest. 1038/1628.

1. *Tāʾīya* mit Cmt. *an-Naṣīḥa al-marḍīya ila ʿl-ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Berl. 3443<sub>17</sub>, Br. Mus. Or. 5313 (DL 61). — 3. *ʿUmdat as-sulūk, Urḡūza* mit Cmt. *at-Tibr al-masbūk* Dam. Z. 52, 42<sub>11</sub>, Rāmpūr I, 331<sub>150</sub>. — 4. *Dirwān* Berl. Oct. 1446.

30. Šamsaddin M. b. Šuʿaib b. ʿA. al-Ḥiḡāzī *aṣ-Šuʿaibī* al-Aḥmadī al-Abšihī aṣ-Šāfiʿī, gest. nach 1040/1630.

1. *Al-Maʿāni ʿd-daḡīqa ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 360, Āṣaf. I, 388<sub>126</sub>. — 2. *Al-Ġauhar al-farīd wal-ʿiqd al-musīd* noch Paris 1373, Kairo<sup>2</sup> I, 287. — 3. *Maḥāsīn al-aḥbār fi faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabl al-muḥtār wamaḥāsīn as-sāda al-aḡyūr* Selim Āḡū 231. — 4. *Tuḥfat ulīʿl-salāḥ biṣarḥ ḥizb al-faṭḥ wan-naḡāḥ* oder *Faṭḥ al-ʿalam wal-ḡaib biṣarḥ* wird b. Šuʿaib oder *al-Fawāʾid al-baḥīya biṣarḥ* wird *as-sāda aṣ-Šuʿaibīya*, Cmt. v. Ibr. b. Masʿūd a-Aḥmadī aṣ-Šuʿaibī aṣ-Šuštari Princ. 325.

30a. Murād *Čāwus* b. Yū. aṣ-Šādīlī al-Ḥanafī *al-Azharī*, geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.

1. *Durar laṣṣif as-sirr al-ḥafī fī ḡikr maurid ta'rif ḥurūf aṣ-ṣūfī al-walī*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes Ṣūfī nach h. 'Arabi, verf. 1046/1636, Berl. 3447. — 2. *al-Fuṣūḥāt ar-rabbānīya fī manāqib as-sāda al-Ḥādīrīya*, Biographie des S. al-Ḥādīrī (gest. 960/1553) und seiner Anhänger Kairo<sup>1</sup> V, 100, 2V, 286. — 3. *an-Nafaḥāt al-miskīya fī manāqib as-sāda al-Bekrīya* oder *Laṣṣif al-minan fī ḡikr manāqib Saiyidī M. al-Bekrī* eb. 2V, 394 (Autograph). — 4. *al-Kans al-mufīd al-anwar fī ḡikr mubda yasira min faḡā'il ḡāmi' al-Azhar* Leid.<sup>2</sup> 986.

31. A. b. 'Ā. *al-Usūlī* al-Ḥarīrī, gest. 1048/1638.

3. Wird *al-wasū'il likull sū'il*, Cat. Harrassowitz 444, No. 90.

32. s. u. zu S. 412, § 3. 4.

33. Aiyūb b. A. *al-Qoraṣī* al-Ḥalwatī aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1071/1660.

Zu S. 343

57. Ṣūfische *Qaṣida* in 77 Versen, Leipz. 263<sub>11</sub>, Vat. V. Borg. 274<sub>12</sub>.

35. 'A. b. 'Al. *al-Miṣrī* um 1075/1664 (? um 1040/1630, Berl. 5418).

2. *Tuḥfat al-akyaṣ ilḡ* noch Leipz. 260, Faiz. 2161<sub>1532/1712</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Aṣaf. I, 12, 32, gedr. K. 1310, 1333 (wo 'A. b. M. s. No. 43). — 3. *al-Qaṣīd al-Miṣrīya fī madḡ ḡair al-barīya* eb. 1732/188b. — 4. *Risāla* eb. 1532/1712.

37. Tāḡ (Zain) al-'Ārifīn M. b. a. 'l-Ḥ. 'Abbās aṭ-Ṭabarḡazī al-Ḥwārizmī al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī aṣ-Ṣāfi'ī *al-Ḡumrī* al-Aṣ'arī, gest. 1087/1676.

1. *Dīwān* Berl. 7997, u. d. T. *Tarḡamat al-asrār*. — 7. s. S. 461, zu S. 334, 510. — 12. Auszüge aus *Maḡma' al-fawā'id* (Verf. nur M. al-Ġ.) Gotha 864<sub>3</sub>. — 13. *ar-Riyāḡ al-muṣṣhira fī aḡādīḡ aṣṡāb al-maḡfira* eb. 10 (ebenso).

38. M. b. A. al-Anṣārī *al-Burullusī* um 1097/1686.

*Al-Āyāt al-baiyināt ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 260. — Sein Vater A. aṣ-Ṣāliḡ 'Amīra aṣ-Ṣāfi'ī schrieb *Ṣarḡ al-basmala wal-ḡamdala* eb. VI, 169.

39a. Ibr. b. M. b. 'Ar. a. *Naḡāt* as-Suḡālī al-Mālikī al-Azharī um 1100/1688.

*Iqāṣ al-wasṭān limu'āmalat ar-raḥmān* Tūnis, Zait. III, 110, 479 (geschr. 1161 von seinem Enkel Ibr.).

39b. Aiyūb (A.) b. 'Abbād um 1124/1712.

*Al-Mafūḥir al-'alīya fi 'l-ma'āṣir al-ṣādīqiya*, Autograph a. dem gen. J., Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, CXVI, 80, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195).

Zu S. 344

40. Q. b. Ṣalāḥaddīn *al-Ḥanī* al-Ḥalabī aṣ-Ṣūfī al-Qādirī, gest. 1109/1697.

1. *As-Sair was-sulūk ilḥ* noch Wien 1926, Brill—H.<sup>1</sup> 791, <sup>2</sup>1036, Paris 1379<sub>11</sub>, Vat. V. 1253-2, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1039, Princ. 334, Rabāī 120/1, Jer. Hāl. 32-24, Mūṣul 10<sub>33</sub>, 123<sub>46</sub>, 158, 139<sub>13</sub>, Kairo<sup>1</sup> II, 88/9, Āṣaf. I, 368<sub>1153</sub>, 382<sub>173</sub>, Bat. Suppl. 269/271, gedr. Fās 1315. II Progredire verso il Re dei Rei, hsg. u. ūb. v. 'Abdalḥadī al-'Uḡailī in *an-Nādī*, II Convito, IV, K. 1907, ar. S. 3/31, 42/6, ital. S. 11/9, 56/9. — 2. *R. fi 'ilm al-manṭiq* Tūb. 110<sub>2</sub>

42. Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī *al-Laṭīfī*, gest. 1126/1714.

*Siyāḥat al-buldān*, eine andre Recension ud' *al-Taḥṣīr wa-t-taḥkīr* Tūb. 29.

43. 'Alā'addīn 'A. b. M. *al-Miṣrī* al-Ḥaḡīh al-Wā'iz um 1127/1715.

1. *Al-Ta'īz ilḥ* noch Paris 1319. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡaliya 'an il-masā'il al-ḡafiya*, Fragen an seinen Vater M., Paris 1279, Qillīš 'A. 36, Bank. XIX, 2, 1786. — 3. *Miškāt al-anwār fi laṭā'if al-aḡbār* Selim Āḡā 565. — 4. *Tuḡfat al-akyās* s. No. 35. — 4. *Maṣāriq al-anwār fi faḡl al-wara' min as-sunna wakaṭām al-aḡyār wal-ḡaṭṭ 'alaiḡā wa-t-tanbīḡ 'alā faḡlīḡ min al-aḡbār wal-aḡār* Kairo<sup>2</sup> I, 358, Āṣaf. I, 388<sub>1157</sub>.

44. s. u. S. 446<sub>113</sub>.

47. s. u. S. 446<sub>115</sub>.

47a. 'Ar. b. A. b. 'Abdalḡanī *aṭ-Ṭaḡṭā'ī* al-Azhari al-Mālikī al-Aṣ'arī schrieb 1143/1730:

*Al-Fawā'id al-munīfa wa-d-ḡaḡā'ir al-īarīfa*, Gebete, Tūnis, Zait. III, 216<sub>11671</sub>

## Zu S. 345

48. Ḥ. b. Mūsā al-Kurdī al-Qādirī *al-Bānī* al-  
‘Alawānī al-Ġilānī al-Kūrānī an-Naqšbandī, angeblich  
ein Nachkomme Saladdins, gest. 1148/1735.

5. *Šarḥ R. al-Tauḥīd* I, 811, 40, 5.

49. ‘Abdalḡanī b. Ism. b. ‘Abdalḡanī *an-Nābulusī*,  
gest. 1143/1731.

Mur. III, 31/8, al-Ġabartī, K. 1302, II, 5ff, Kamāladdīn M. b. M. b.  
‘Ar. b. Zainal‘ābidīn Zakarīyā b. M. al-Ġazzī al-‘Āmirī aš-Šāfi‘ī (geb. 1173/  
1759, gest. 1244/1828) *al-Wird al-asnā wal-wārid al-Qudsī fi tarḡamat*  
*al-‘arīf* ‘A. an-IV. Photo Kairo<sup>2</sup> V, 420, ‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fikris* II,  
150/2, Ġamīl Bek, ‘*Uqūd al-ḡauhar* I, 46/69 (z. T. nach b. Šāšū, *Tarāḡim*  
*a‘yān Dimaḡ*). — *Iḡāza* a. d. J. 1129/1717 Gotha 1860. — 5. *Iḡāḡ al-maḡḡūd*  
*ilḡ Rāḡib* 663, Welieddīn 1830, Kairo<sup>2</sup> I, 165. — 8. *al-Kaukab as-sārī ilḡ*  
noch Landb.—Br. 593, Ḥalab RAAD VIII, 370,22, gedr. Ḥalab 1931. —  
9. *al-Ḥūmil fi ‘l-salāk wal-maḡmūl fi ‘l-fulk* noch Heid. ZDMG 91, 383,  
Wellfeddīn 1830,168b/7ab.

## Zu S. 346

14. *Itlāq al-quyūd fi šarḡ Mir‘ūt al-wuḡūd li ‘Abdalaḡad al-Ḥakwatī*  
(S. 445, 10, 3) noch Vat. V. 1455,11, Kairo<sup>2</sup> I, 267. — 15. *Ḥatḡ al-asṡūr*  
*fi ‘ilm al-asrūr* noch Paris 1374,4. — 16. *Qaṡrat samā’ al-wuḡūd wanaḡrat*  
*‘ulamā’ aš-šukūd* noch Heid. ZDMG 91, 383, Mōṡul 176, 75,15. — 17. *Ġam‘*  
*al-asrūr ilḡ Nāḡid* 382, Kairo<sup>2</sup> I, 284. — 18. *al-‘Uqūd al-lu‘lu‘iya ilḡ* noch  
Tüb. 133 (verf. 1094/1683), Fāṡiḡ 2852,21, Halet II, 85, Nāḡid 396, türk. Üb.  
v. Saḡdaddīn S. Mustaqīmzāde (Babinger, Gesch. 317ff) Halet 219. —  
19. *Anwār as-sulūk ilḡ* noch Vat. V. 1435,31, Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 52,  
49,21, 58, 99,13, Mōṡul 175, 79,12. — 20. *Baḡliyat allāḡ ilḡ* noch Mōṡul  
123, 48,4. — 22. *an-Nafaḡāt al-muntaṡira ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 23. *Munāḡāt*  
*al-ḡakīm wamunāḡāt al-ḡadīm* (s. o.) noch Vat. V. 1449,12. — 26. *Raf‘*  
*al-‘inūd al-ḡakīm* Kairo<sup>2</sup> I 43,5. — 27. *Radd al-ḡāḡil ila ‘l-sawāb fi ḡawāz*  
*iḡāḡat al-ta‘ṡīr (ta‘ṡīr) ila ‘l-asbāb* noch Kairo<sup>2</sup> I, 300, Dam. Z. 53,  
49,13, Mōṡul 176, 75,13, Bank. X, 578,11. — 28. *Ta‘ṡīr al-anām fi ta‘ṡīr*  
*al-munām* noch Vat. V. 1412, Kairo<sup>2</sup> VI, 176, gedr. noch K. 1275, 1294,  
1302, 1307, 1316 (am Rde b. Sīrīn, *Muntaḡab al-kalām fi tafsīr al-aḡlām*,  
Ḥalīd b. Šāḡīn, S. 166, *Ḥārāt fi ‘ilm al-‘ibārāt*) 1320, 1329, 1347, s. P.  
Schwarz, ZDMG 67, 473/93. — 28a. *al-‘Adīr fi ‘ilm al-ta‘ṡīr*, *Manḡūma*,  
Kairo<sup>2</sup> I, 177, Cmt. *an-Naṡḡ al-‘aḡīr* v. ‘Al. b. ‘Ar. b. ‘Al. b. A. al-Ḥanbalī,  
voll. 14. Du‘l-Ḥ. 1212/31. 5. 1798, eb. 178. — 29. *al-Kaīf wal-bayān ilḡ*

noch Dam. Z. 52, 49<sub>11</sub>, Mōsul 175, 79<sub>11</sub>. — 31. *Ibānat an-naṣṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 398. — 32. *aṣ-Ṣulḥ bain al-iḥwān ilḥ* noch Cambr. 462, 1273, Brill—II.<sup>1</sup> 479, 2954, NO 2404, Nāṣiḡ 294, Jer. Iḥl. 21<sub>100</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 328, Mōsul 144<sub>150</sub>, 166, 28<sub>13</sub>.

## Zu S. 347

33. *Iḡāḥ ad-dalālūt ilḥ* noch Cambr. Suppl. 143, Nāṣiḡ 389, Kairo<sup>2</sup> I, 271, gedr. Bairūt o. J., K. o. J., Damaskus 1302, Bombay 1303, hinter a. Iḥaiyāns *Muqābasāt* lith. o. O. u. J. Dazu Maḥmūd b. 'A. ad-Dāmūnī *aṣ-Ṣiḫāb al-qabast fī radd man radda 'alā 'Abdalḡanī*, Autograph Leipz. 269. — 34. *al-Maḡāṣid al-mummaḥḥaṣa ilḥ* noch Iandb.—Br. 62 (wo *muḥaṣṣaṣa*), Pet. AMK 943, Kairo<sup>2</sup> I, 465, Dam. Z. 39, 131<sub>10</sub>, Rāmpūr I, 252<sub>1800</sub> = (?) *al-Abḥūḡ al-muḥallaṣa fī ḥukm kaiy al-ḥimmaṣa* Pet. AMK 921, R. fī *Bayān kaiy al-ḥimmaṣa* Rāmpūr I, 197<sub>212</sub>. — 35. *Kīfīyat al-ḡulūm ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 457, gedr. Damaskus 1283, lith. K. 1308, Cmt. v. Verf. *Raṣāḥūt aḡlām* Princ. 326, Mōsul 145, 76<sub>111</sub>, Rāmpūr I, 202<sub>220</sub>, gedr. K. 1322. — 37. *Ḡawāḥir an-nuṣṣ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 285. — 38. *ar-Radd al-matin ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 300, Rāmpūr I, 338<sub>128</sub>. — 39. *Nafḥat al-qabūt*, eigentlich Teil des *Dīwāns* No. 75. — 39a. *Ḡāyat al-maṭlīb fī maḥabbat al-maḥbūb* oder *Maḥraḡ al-mullaḡī*, voll. 1099/1688, Tüb. 82, Ilds. Massignon, s. Hallaj 167/82, 691, 796/9, Essai 87/8, Kairo<sup>2</sup> I, 334; das Werk, das den Propheten als Ideal des 'uḡritischen Liebenden wegen seiner Zuneigung zu Zaid b. Iḥriṣa hinstellt, wird von Yū. an-Nabahānī (S. 491) für apokryph erklärt; Auszüge bei Massignon, Textes 242 (s. EI IV, 1072). — 40. *Zubdat al-fā'ida ilḥ* Cmt. zu 10 Versen von ihm, die den Sinn von 4 Versen b. al-'Arabīs wiedergeben, noch Paris 3223<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 315. — 41. *Ziyādat al-baṣṭa ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 315, Dam. Z. 58 ('Um. 66), 99<sub>11</sub>. — 42. *al-Tanbīḥ ilḥ* noch Dam. Z. 58, 100<sub>14</sub>. — 43. *as-Sirr al-muḥṭabī* Kairo<sup>2</sup> I, 316. — 44. *Daf' ar-raib* noch Kairo<sup>2</sup> I, 297, Dam. Z. 52 ('Um. 69), 49<sub>10</sub>, 58<sub>10011</sub>, Mōsul 175, 79<sub>13</sub>. — 45. *al-Ma'arif al-ḡaibīya* S. 284<sub>10</sub>. — 47. *Radd al-muṣṭarī* I, 274 (483). — 48. *Nabwat al-qadamain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 368<sub>283</sub> (wo *Tubūt*). — 49. *Raf' al-iṣṭibāḥ ilḥ* noch Vat. V. 410<sub>151</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 313, Mōsul 176, 75<sub>110</sub>. — 50. s. u. S. 419, 4<sub>11</sub>. — 51. *al-Taufīḡ al-ḡall ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 170. — 56. *an-Nasīm ar-rabī'ī ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 226. — 59. *Nuḡūd as-surūr ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 470. — 60. *Taḥḡiḡ al-qaḍīya* Kairo<sup>2</sup> I, 477, 505, 548. — 63. *Nuṣḥat al-waḡīd* Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 64. *ar-Radd al-waḡfī* Kairo<sup>2</sup> I, 422.

## Zu S. 348

66. *Kanz al-ḥaqq al-mubīn* s. S. 417, 9<sub>11</sub>, noch Brill—H.<sup>2</sup> 735. — 70. *al-Ḥaḡiqa wal-maḡāḡ ilḥ*, über seine Reise i. J. 1105/1693, noch Leipz. 745 (s. Flügel, ZDMG XVI, 659/96), Paris 5042/3, Cambr. 894, Leningrad, Bibl. Gr. IV (Christ. Vost. VII, 17/34), As'ad Ef. 2376, Qilič 'A. 758 (Tauer, AO VI, 110), Dam. Z. 82 ('Um. 37), 54/5, gedr. Damaskus 1299,

- K. 1324, s. Rühricht, Bibl. Geogr. Pal. 285. — 71. *al-Ḥaḡra al-unsiya* (*anūsiya*) *ilh* noch Paris 5960, Bairūt 173, gedr. K. 1320, 'eine *Qaṣīda* daraus 'Tūb. 50; daraus *al-Ḥaram aš-šarīf*, ed. R. Graf, lith. Saalfeld 1918. — 72. *Ḥullat ad-dakab ilh* Leipz. 744 (s. Flügel, ZDMG XVI, 651/8), Wien 1269, Brill—H.<sup>2</sup> 269. — 74. *Nafaḥāt al-aḡḡūr ilh* oder *al-Badī'iya al-Mizzīya bil-ṣuḡūd al-ṣauhariya* noch Haupt 691, Vat. V. 866, Pet. Un. 1195a (Zap. Koll. Vost. I, 341), NO 3997 (MSOS XV, 19), Kairo<sup>2</sup> II, 227, Āsaf. I, 160,<sup>1180</sup>, Bank. XX, 2205, gedr. noch Balāq 1299. — 75. *Dirwān ad-dawāwīn ilh*, noch Leipz. 583, Heid. ZS VI, 226, Paris 4720, Ḥamīd. 1148 (ZA 27, 158), daraus Teil 3 *Dirwān ad-dawāwīn waraṣihūn ar-rayūḡhīn* Manch. 480, *Dirwān al-ḡaḡū'iq ilh*, noch Tūnis, Zait. III, 127,<sup>1510</sup>, Faiz. 190, Selim. 394, Rāmpūr I, 589;<sup>242</sup> Cmt. Mūsul 26, 54. — 79. *al-Maḡūla al-ʿadba* Rāmpūr I, 252. — 86. *Duḡr al-mawwāriḡ fī d-dalāla ʿalā amākin al-aḡādīḡ*, Autograph in der Ṣaulatiya zu Mekka, daraus Abschrift in Karachi, eine zweite daraus im Besitz v. Mowlawī ʿAl. zu Howrah, s. Hidāyat Ḥu. JAs. Soc. Beng. XX, 108. — 87. *Tamhīd as-sunan* Faiz. 55. — 88. *Qalā'id al-farā'id* (fī l-fiqḡ) Qilič ʿA. 449. — 89. *Kaukab al-mabānī wamaukib al-maʿānī* s. I, 779,<sup>136</sup>. — 90. *Kāṣf an-nūr ʿan aḡḡūb al-qubūr* Vat. V. 1410,<sup>3</sup>, Dam. Z. 52, 19,<sup>14</sup>, ʿUm. 1573, Mūsul 175, 79, 4. — 91. *R. tataʿallag bil-insān waḡal ḡuwa ḡūḡa l-haikal al-maḡḡīḡ au ḡairuḡḡ wabayān ḡālika* Dam. Z. 52, 19, 6. — 92. *al-Maḡḡal fī maʿnā waḡdat al-wuḡūd* Mūsul 123, 48, 4. — 93. *al-Ḥaḡḡ al-yaḡīn*, dass die Menschheit aus dem Nichts entstanden sei und wieder dahin zurückkehren müsse, Bank. X, 578. — 94. *Al-Lu'lu' al-maknūn fī ḡukm al-iḡḡūr ʿammā sayakūn* Dam. Z. 58, 100, 2. — 95. *Taḡḡiq ad-daḡ war-raṣf fī l-muḡālaḡa al-wuḡīʿa baina aḡl al-kāṣf* eb. 3. — 96. *ar-Radd ʿala t-tāʿin fī l-ʿArab waṣf faḡl al-ʿArab* eb. 5. — 97. *Ḥulūḡat al-taḡḡiq fī bayān ḡukm al-taḡlīd waṣf-taṣṡiq* eb. 6, Wellceddin 1830,<sup>188b/81a</sup>. — 98. *Kanz al-ḡaḡū'iq* Sellm. 346. — 99. *al-Mī'rūḡ waḡāyat al-intūḡ* Dam. Z. 74,<sup>141</sup>. — 100. *Isrūḡ al-maʿālim fī aḡḡām al-maḡālim* eb. 39, ʿUm. 32, 131, 1. — 101. *Iḡtirām al-ḡuḡ waṣukr an-nūma ʿataih waʿadam iḡnatiḡḡ binaḡḡw dausiḡḡ biḡadamaḡḡ* eb. 2. — 102. *Iḡḡaf man bādar ilā ḡukm an-muṣādir* eb. 3. — 103. *Ṣaḡḡ al-ḡamāma fī Isrūḡ al-imāma* eb. 4. — 104. *al-Qaul al-muḡḡūr fī r-radd ʿala l-ḡāḡil al-muḡḡūr* eb. 5. — 105. *Taṣḡīd al-aḡḡān fī taḡḡir al-aḡḡān* eb. 7. — 106. *an-Naḡar al-muṣrif fī qaul b. al-Fārid ʿaraṣta am lam taʿrif* eb. 52, 49, 7, Mūsul 175, 79, 7. — 107. *Tanḡīḡ man yaḡḡḡ ʿalā ḡiḡḡat aḡ-ḡīkr bil-ism ḡū* Vat. V. 1410,<sup>14</sup>, Dam. Z. 52, 49, 9, Mūsul 176, 75, 9. — 108. *Waḡ ʿal-istiḡāḡ ʿan ʿalamiyat ism allāḡ* eb. 10. — 109. *aḡ-Ṣirāḡ as-sawī ṣarḡ. dīḡḡat al-Maḡḡawī* eb. 11, Mūsul 176, 75, 11. — 110. *Tauṣīḡ ar-rutba fī taḡḡiq al-ḡuḡḡa* eb. 12, Mūsul n. a. O. 12. — 111. *Kaukab aḡ-ḡuḡḡ fī isālat lail al-qubḡ* Dam. Z. 58, 99, 2. — 112. *Ḥamrat al-ḡūn warannat al-aḡḡān fī Ṣarḡ A. Arslūn ad-Dimaḡḡī* Paris 3223, 4, Aṣʿad 1402,<sup>153a</sup>. — 113. Antwort auf eine Frage des Ya. Ef. b. Nūḡ al-ʿIrāḡī über den Tabak a. d. J. 1111/1699, Mūsul 34, 154, 13. — 114. *Tuḡḡat dawī l-ʿirḡān fī maulīd*



*saiyyid Banī 'Aduān* Brill—H.<sup>1</sup> 552<sub>5</sub>, 2239<sub>5</sub>, gedr. Damaskus 1281. — 115. *Šarḥ Maṭālib al-muṣallī* s. S. 269. — 116. *Qaul al-abyan* I, 784, noch Heid. ZDMG 91, 382. — 117. *al-Mu'aššarūt* 29 Zehnzeiler mystischen Inhalts, Berl. 8024, 8028, 8496<sub>27</sub>, Tüb. 50<sub>2</sub>. — 118. Ein *Muwaššah* in *ad-Darārī as-sab'*, K. 1281. — 119. *Malik al-badī fī madḥ as-šafī'* Kairo<sup>2</sup> II, 222. — 120. *Ḥamṣūn maṣ'ala fī 'ilm al-tauḥīd* in dem anon. *Basī madad al-tauḥīq*, K. 1328, S. 9ff, s. Thorning, Studien zu B. M. at-l. 11. — 121. *Qalā'id al-marḡān fī 'aḡā'id al-imān* Dam. Z. 42 ('Um. 61), 20<sub>1</sub>. — 122. *Daf' al-lḥām waraif al-idḥām* eb. 2. — 123. *Ḥurrat al-'ain fī ḡaḡḡ asma' riḡāl as-ḡaḡḡain*, Ḥaidarābād 1323. — 124. *Ar-R. fī t-tadūfū' baina ḡaul al-Baiḡāwī wabuina ḡaul ḡaḡīb at-Tūrīya al-Muḥammadīya* (S. 441<sub>15</sub>) *wal-'Iḡām* (S. 411<sub>2</sub>) über die mystische Auslegung von Sūra 3, 169, Vat. V. 1410<sub>2</sub>. — 125. *Wasā'il al-taḡīq warasā'il al-tauḥīq* Vat. V. 1410<sub>1</sub>, Mūsul 176<sub>79</sub><sub>15</sub> (zit. ZDMG XVI 665, No. 44). — 126. Cmt. zu 4 Versen b. al-'Arabīs. Manch. 107D. — 126. *Lama'ūt al-barq an-Naḡdī* s. u. S. 445<sub>8</sub>. — 127. *Kīfīyat al-falāḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2239<sub>5</sub>. — 128. *Lama'ūn al-anwār fī l-maḡḡ' laḡum bil-ḡinān wal-maḡḡ' laḡum bin-nār* Kairo<sup>2</sup> I, 142. — 129. *Bidāyat al-murīd wanikāyat as-sa'īd* Kairo<sup>2</sup> I, 271. — 130. *Zubdat al-'ulūm al-maḡḡra* eb. 315. — 131. *Sirr al-maṣīr wat-tazawwud liyaum al-maḡīr* eb. 316. — 132. *Faiḡ al-ḡuddūs as-sallūm 'alā ḡalawāt as-saiyyid 'Abdassalūm* (I, 787<sub>21</sub>) eb. 339. — 133. *Al-Maḡāla fī šarḡ ḡaltai ar-raḡmatain biḡarīḡ at-taḡawwuf* eb. 369. — 134. *Aḡwida 'an il-maṣā'il as-sitta (fī l-uḡūl)* eb. 377. — 135. *'Alam al-maḡāḡa ilḡ* u. S. 393<sub>5</sub>. — 136. *Kīfīyat al-mustafīd fī ma'rifat at-taḡwīd* Berl. Oct. 1329. — 137. *R. fī t-Turūwīḡ* Rāmpūr I, 198. — 138. *R. fī Bayān at-taḡbīḡ wat-taḡmīd* eb. — 139. *Ma'na 'ḡ-ḡulūt al-waṣṡā* eb. 252<sub>500</sub>. — 140. *al-Ḡawāb al-maḡḡūr al-maḡḡūm 'an is-sa'āl al-maḡḡūm* eb. 383<sub>4</sub>. — 141. *al-Ḡawāb al-miṡṡamad 'an is-sa'ālāt al-wārida* eb. 5. — 142. *Kāṡif al-ḡaḡā'ir* s. S. 425. — 143. *al-Anwār al-ilḡḡīya fī šarḡ al-Muḡaddīma as-Sanūsīya* (S. 355, vi) Welteḡddīn 1830<sub>8</sub>. — 144. *Nuḡabat al-maṡ'ala* (s. u. zu S. 418<sub>2</sub>). — 145. *Lama'ūt al-barq an-Naḡdī fī šarḡ at-Tuḡallīyāt al-ilḡḡīya* s. zu S. 445<sub>10</sub><sub>10</sub>.

49a. Sein Vater Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* al-Ḥanaṡī schrieb um 1043/1633:

*R. fī Tuṡīr ḡaulīḡi ta'ālū inna 'l-lāḡa ya'murnukum ilḡ* (Sūra 2, 63) Brill—H.<sup>1</sup> 369, 2679.

49b. Sein Urenkel 'Abdalḡalīl b. Muṡṡafā b. Ism. b. 'Abdalḡanī *an-Nābulusī* schrieb:

*Badī'īya* Pet. Un. 1015b (Zap. Koll. Vost. I, 309).

## Zu S. 349

51. Muḥyiddīn a. M. Muṣṭafā b. Kamāladdīn b. A. *al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī* al-Ḥalwatī al-Ḥanafī, gest. am 18. Rabīʿ II, 1162/8. 4. 1749<sup>1)</sup>.

Ḡamil Bek, *ʿUqūd al-ḡanḥar* I, 69/82. — 1. *Urḡūza fi't-taṣawwuf* noch Tūnis, Zait. III, 169<sub>11583c</sub>. — 2. *Bulḡat al-murīd ilḥ* Br. Mus. 107<sub>34</sub>, Aḡaf. I, 360<sub>11523</sub> = (?) *Urḡūzat al-muṣṭafalah* Bank. XIII, 950; Cmt. *al-ḡanḥar al-farḥ* von seinem Sohn M. Kamāladdīn Kairo<sup>2</sup> I, 287.

## Zu S. 350

4. *al-Ḥā's ar-rū'īq* noch Berl. Oct. 3283<sub>11</sub>. — 7. *al-Kalīmāt al-ḥawāṣīr ilḥ*, dazu Cmt. *an-Nafaḥāt al-ʿawāṣīr* von seinem Bruder Vat. V. 1428<sub>7</sub>. — 11. *al-Manḥal al-ʿaḡḡ* Br. Mus. 107<sub>6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 12. *al-Maurīd al-ʿaḡḡ ilḥ* noch Berl. Oct. 3283<sub>22</sub>, Leipz. 266, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 13. *ad-Durr al-fū'īq ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 294. — 14. *al-Fatḥ al-Qudsī ilḥ* oder *Wird as-saḥar* noch Br. Mus. Suppl. 253, Vat. V. 921, Kairo<sup>2</sup> I, 336, 375, Dam. Z. 59<sub>1122</sub>, 62<sub>100</sub>. — Cmt.: a. *ad-Diyā' aṣ-ṣamsī* Kairo<sup>2</sup> I, 330, Dam. ʿUm. 67<sub>1122</sub>, 69<sub>100</sub>. — b. v. ʿO. b. Ḡaʿfar aṣ-Ṣubrāwī Tūnis, Zait. III 209<sub>1051</sub>, gedr. o. O. u. J. — c. *al-Manḥ an-naṣī* v. M. al-Maṣīṣī b. Ḥalīl al-Qāwūḡī aṭ-Ṭarābuluṣī al-Ḥanafī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — Auszug *al-Lamḥ an-nadsī ʿala 'l-F. al-Q.* Dam. Z. 61<sub>130</sub>. — 16. *aṣ-Ṣalawāt al-ḥamī'a ilḥ* gedr. in *Muḡmū'a*, K. 1303. — 18. *as-Suyūf al-ḥidād* Kairo<sup>2</sup> I, 319, App. 43. — 20. *Ṣifā' at-tabārīḥ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 326. — 23. *al-ʿUdda al-ʿanīda al-muḥliṣa ilḥ* eb. 330. — 24. *ad-Dūmīḡa an-naḡrīya ilḥ* eb. 298. — 25. *al-Manḥ al-ʿaḡḡb ilḥ* eb. 364. — 26. *Miḡḡat al-bait ilḥ* eb. 357. — 27. *al-Lawā'ih al-muḡammāḡa ilḥ* eb. 351. — 30. *Ṣādīḡat al-anzāl* noch eb. 327, s. S. 461, zu S. 334, 5, 12. — 32. *Ḡarīdat al-ma'arīb* eb. 283.

## Zu S. 351

38. *al-Waṣīya al-ḡaltīya ilḥ* noch Leipz. 850, iv, Br. Mus. 107<sub>5</sub> (*muṣūl ḡaltīla*), Princ. 351, Kairo<sup>2</sup> I, 375, Jer. Hāḡ. 32<sub>24</sub>. — 39. *Ḥadiyat al-aḡḡbūb ilḥ* Alger 943<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 41a. *Kāṣf ar-riḡā' waḡaṣal ar-rūn*, Reise im ʿIrāq u. a. Ländern des Orients, die er am 3. Muḡ. 1139/31. 8. 1726 in Stambul angetreten hatte, Cambr. 930. — 41b. *an-Niḡla an-Naḡrīya bir-riḡla al-Miṣrīya*, Reise von Nābulus nach Ägypten 1132/1720, Kairo<sup>2</sup> VI, 63. — 45. *Qaṣīda fi naḡm R. as-Suyūṣī fi radd ad-da'āwī 'l-kūḡība bil-wilāya* Kairo<sup>2</sup> III, 282. — 46. *Waḡdat al-wuḡūd*

1) Der Wezīr, den er auf der Reise nach Kairo begleitete, war nicht Rāḡīb Paṣā, sondern Raḡnab Ḡamil Bek.

Mūṣul 143<sub>135</sub>. — 47. *al-Ḥikam al-ilāhiya wal-mawārid al-bakiya* Leipz. 850, ii. — 48. *al-Lamaḥḥat ar-rāḥiṭ li-t-taḥlīl fī ṣalāt l. Maḥiṣ* (I, 788, 2), Auszug aus seinen *Kurūm 'arīl at-taḥnī fī 'l-kalām 'alū ṣalawāt b. Maḥiṣ ad-Dūnī* Kairo<sup>2</sup> I, 341, oder *Faiḍ al-quddūs* und *ar-Rauḍāt al-'arṣiya*, noch Berl. 3913, Kairo<sup>2</sup> I, 351, V, 332, M. 'A. Libr. Firangi, Maḥall, JRASB 1917, CX, 62. — 49. *al-Wird al-manḥūl fī maulid ar-rasūl al-Muṣṭafā* Kairo<sup>2</sup> V, 430. — 50. *al-Aurād al-Bakriya* Br. Mus. Suppl. 253, Pet. AMK 923 = (?) *aṣ-Ṣalawāt al-Bakriya*, Cmt. *al-Fuyūḍāt al-Bakriya* v. M. Zainal'ābidin b. M. al-Bakri Kairo<sup>2</sup> I, 340. — 51. *Maḥmūd ṣalawāt wa'aurād* K. 1304, 1308. — 52. *al-Hibāt al-anwariya 'ala 'ṣ-ṣalawāt al-Akbariya*, verf. 1129/1717 in Bagdad, s. I, 799, 110. — 53. *Kaṣf as-sitr war-riḍā' 'an qaul al-'arif: Arūmu waqad fūla 'l-marām*, Cmt. zu einem Verse des 'O. b. al-Fāiḍ, Br. Mus. Suppl. 246. — 54. *aṣ-Ṣalāt (ṣalawāt) al-birriya fī 'ṣ-ṣalāt 'alū ḥair al-barriya* Leid. 2214, Kairo<sup>2</sup> I, 329. — 55. *Kunūz al-asrār* mit Cmt. Tūnis, Zait. III, 238, 1709<sup>2</sup>. — 56. *Manḥūmat al-istiḡfār* mit Cmt. *Qurraṭ al-abṣār* v. A. b. A. an-Naḡḡārī ad-Dimyaḥī K. 1281. — 57. *Qaṣā'id* Kairo<sup>2</sup> I, 341. — 58. *Ḡam' al-mawārid min kull Jārid Rāmpūr* I, 334, 180. — 59. *Minḥūḡ al-'arif al-muttaḡi wa-minḥūḡ as-sālik al-murtaḡi* Kairo<sup>2</sup> I, 366. — 60. *Navāfiḥ al-misk al-ḥitām fī 'l-tawassul li'nāḥur al-'am* eb. 373. — 61. *Wird al-ḥirāḡ* eb. 375. — 62. *ad-Daḥira al-māhiya li-l-ḡām fī 'ṣ-ṣalāt 'alū ḥair al-anām* eb. 299.

52. s. u. S. 446, 116.

55. s. u. S. 446, 117.

56. 'A. b. Ḥiḡāzī *al-Baiyūmī* ad-Dimirdāšī al-Ḥalwatī an-Naqṣbandī aṣ-Ṣāfi', gest. 1183/1769.

Zu S. 352

10 *R. fī Ma'rifat al-ḥaqq* Brill—H.<sup>1</sup> 625, 21163, 14. — 11. *Ḡūmī' al-asrār fī ṣariḡ as-sāda al-Baiyūmiya wa-mā laḥum min al-aḡkār* K. o. J. (*Maḥb. al-Ma'āhid*) Kairo<sup>2</sup> I, App. 10. — 12. *al-Lamḥa al-'āmima fī manḡiqib 'A. al-B.* mit dessen *al-Muntaḥab an-naḥs* am Rde v. Muṣṭafā Ya. aṣ-Ṣāḡillī *Ḡawāḥir al-iḡtilā'* K. 1350.

58. 'Ar. b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *al-'Aidarūsī* Waḡih-addīn starb 1192/1778 in Ägypten.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* II, 130/8, Ḡamīl Bek, *'Uqūd al-ḡauhar* I, 325. 1. *An-Naṣaḥāt al-quddūsiya biwāsiṭat al-bida' al-'Aidarūsīya*,

1171/1758 für ihn von al-Murtaḍā verf., s. al-Kattānī, *Fikris* II, 97/8. — 2. *an-Nafahāt al-Madaniya ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 373. — 5. *Ithāf al-ḥalīl ilh* eb. 260.

## Zu S. 353

10a. *Tannīq al-asfār fīmā ḡarā laḥū ma'a iḥwān al-adab fi ba'ḍ al-asfār*, *Diwān*, noch Paris 4724, 4828, gedr. K. 1304. — 12. *Tarwīḥ al-būl walaḥyīḡ al-balbūl* Bulāq 1283. — 13. *Basf al-'ibāra fī iḡāḥ Ḍābi' al-ist'ūra*, Cmt. zu *Ḍ. al-i.* des 'Abdalwahhāb aṭ-Ṭanṭā'ī al-Aḥmadī Kairo<sup>2</sup> II, 180 (ein anderer Cmt. v. 'O. Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā'ī, voll. 1295/1878, K. 1298). — 14. *Mas'ala tata'allag bism al-ḡins wa'alamih*, dazu Cmt. *Ithāf ḡarī 'l-himma bima'rifat ism al-ḡins wa'alamih* v. M. b. 'A. b. a. 'l-Anwār Sibṭ Wafā' Kairo<sup>2</sup> II, 74. — 15. *Tainīf al-asmā' biḥa'ḍ asrūr as-sūmā'* Kairo<sup>2</sup> I, 279. — 16. *'Iqd al-ḡawāḥir fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭāḥir* Berl. Oct. 1227<sub>18</sub>. — 17. *Mir'āt aš-ḡumūs fī silsilat al-quṭb al-'Aidarūs* Rāmpūr I, 647<sub>1217</sub>.

59. M. b. H. b. M. *as-Samannūdī* al-Azharī al-Munaiyar Ġamāladdīn trat unter Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī (Mur. IV, 190) dem Ḥalwatīyaorden bei und starb am 11. Raḡab 1199/21. 5. 1785.

Al-Ġabartī I, 100/1, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fikris* II, 11/2. 1. *Tuḡḡaf as-sālikīn ilh* noch Vat. V. 1315, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Rāmpūr I, 332<sub>1833</sub>, gedr. noch K. 1315. — 2. *Šarḥ Ṭaiyibat an-na'ir* S. 275e. — 3. *ad-Durr aṭ-ṭamīn fī maulūd saīyid al-auwālīn wal-āḡirīn* Kairo<sup>2</sup> I, 175.

59a. M. b. Maḥmūd (s. S. 473<sub>133</sub>) b. 'A. *ad-Dāmūnī* aš-Šāfi'ī al-Ḥalwatī an-Naqšbandī al-Ġalwatī schrieb 1199/1785:

*Hikam* Leipz. 850, iii.

59b. Abu'l-Ḥ. 'O. b. 'A. *al-Qala'ī* al-Azharī schrieb 1192/1778 auf Wunsch des Emīrs Qizoglu:

Abh. über Eschatologie, Tūnis, Zait. III, 158<sub>1570b</sub>.

60. Abu'l-Barakāt A. b. M. b. A. *ad-Dardīr* al-Mālikī al-'Adawī al-Azharī al-Ḥalwatī, gest. am 6. Rabī' I, 1201/28. 12. 1786.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* 56, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 293.  
 1. *Al-Ḥarida al-bakiya fi 'l-'aqa'id al-tauḥidiya* Gotha 692, Ambr. Suppl. 424, Rabā'ī 507, iv, 543, vi, Kairo<sup>2</sup> I, 178, Bank. X, 587, Bat. Suppl. 198/9, gedr. K. 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323. — Cmt. a. v. Verf. Gotha 692, gedr. in *Mağmū'a min muḥimmāt al-mutūn* K. 1280, 1281, 1295, hinter an-Nābulusī *Kifāyat al-ḡulām*, Alexandria 1281, mit Gl. seines Schülers A. b. M. aṣ-Šāwī al-Ijalwatī aṣ-Šādillī al-Mālikī (st. 1241/1825, s. M. al-Bašīr, *al-Yawāqit* 64, Q. aṣ-Šistī, *Manāqib aṣ-Šāwī*, Kairo V, 364), Kairo<sup>2</sup> II, 18, gedr. noch K. 1327. — b. v. Muṣṭafā al-'Aqabāwī (st. 1221/1806) Rāmpūr I, 310<sub>210</sub>, gedr. K. 1286, 1322, dazu Gl. v. A. b. M. aṣ-Šāwī, K. 1344. — 3. *al-Maurid ar-rū'iq ilh* mit Cmt. *Iudād ḡam' al-ḥaqū'iq* v. 'A. b. 'Abdalbarr aṣ-Šāfi'ī al-Wanḡī al-Ijalwatī (u. S. 430) Gotha 732, Kairo<sup>2</sup> I, App. 37. — 4. und 5. in *Mağmū' laṭif* 1861 (: Ellis I, 184). — 5. *Man-ḡūma fi asmā' allāh al-ḥusnā* mit Cmt. v. aṣ-Šāwī noch Haupt 186. — 7. *Tuḥfat al-iḥwān ilh*, s. S. 260, 2, Kairo<sup>2</sup> I, 376; Cmt. v. Verf. eb. II, 205; Gl. v. A. b. M. aṣ-Šāwī eb. 190, Bat. Suppl. 593, lith. K. 1284, gedr. K. 1300, 1302, mit *Tagrīr* v. 'A. b. Ḥu. al-Mašra'ī al-Būlāqī *Tabyīn al-bayān*, voll. 1299/1882, K. 1305; Gl. v. M. b. M. al-Anḥabī (st. 1206/1791) Kairo<sup>2</sup> II, 186. — 8. *Maulid an-nabī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, Šbath 913 (verf. 1183/1769). — Glossen: a. v. Šamsaddīn M. b. M. al-Amīr al-Mālikī (st. 1232/1817, u. S. 485) Kairo<sup>2</sup> V, 156. — b. v. Ibr. al-Baḡūnī (st. 1276/1859) K. 1294, 1301, 1304. — c. v. al-Fašāra Kairo<sup>2</sup> V, 157. — d. v. M. b. 'Oṭmān ad-Dimyāṭī al-Qabbānī, verf. 1269/1852, eb. — e. v. A. b. Nāṣir al-'Aidarūsī aṣ-Salāwī Kairo<sup>2</sup> I, 89. — 9. *Aḡraḥ al-masālik ilh* nach dem *Muḥtaṣar al-Ḥalīl* mit Cmt. des Verfs (*al-Šarḥ aṣ-ṣaḡīr*) Rāmpūr I, 205<sub>248/50</sub>, Būlāq 1281, 1282, mit Gl. *Buḡ'at as-sālik* v. A. b. M. aṣ-Šāwī Būlāq 1289, K. 1299, 1307 (mit Gl. v. 'A. al-'Adawī, gest. 1189/1775 am Rde, diese allein Kairo<sup>2</sup> I, 476, K. 1289, 1310, 1323); Cmt. v. M. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Būlāq 1287, K. 1301. — 13. Gl. zum Cmt. al-Hudhudīs zu einem unbekannten theol. Werk Gotha 878. — 14. *Asnād al-kutub as-sitta wa'asānīd al-a'imma al-arba'a* Brill—H.<sup>2</sup> 774. — 15. *Šarḥ Farwā'id al-farā'id fi dūbi' al-'aqa'id* v. Kamāladdīn M. b. Muṣṭafā al-Bakrī, K. 1314. — 16. *Tuḥfat al-murīd* Kairo<sup>2</sup> I, 277. — 17. *Tuḥfat as-sair was-sultūk ilā malik al-mulūk* K. 1281. — 18. *Tuḥfat al-iḥwān* S. 260.

61. S. b. 'O. b. Maṣṣūr al-'Uḡailī aṣ-Šāfi'ī al-Azharī *al-Ġamal*, gest. 1202/1790.

Zu S. 354

4. *Al-Minaḥ al-ilāhiya* Berl. Oct. 3547 (Autograph v. J. 1191). — 6. *Ḥāsiya 'alā Šarḥ al-Hamziya lil-Haifamī* I, 471. — 7. *Al-Mawāhib al-Muḥammadiya* I, 269, 12. — 8. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805, 6c.

§ 10. Homiletik und Paränese

1a. Šams ad-Dīn a. 'Al. M. *ad-Dirnūlī* ad-Dimyā'ī, unter Sulṭān Qānšūh Prediger an al-Azhar, gest. im Rabī' I, 921/Apr.-Mai 1515.

So nach Kairo<sup>2</sup> V, 382; andre nennen den Autor Nūraddīn oder Aṣīladdīn ad-Dimyā'ī; s. S. 361, n. 1. *Al-Qaṣīda ad-Dimyā'īya*, noch Heid. ZDMG 91, 387, dazu Cmt. *al-Qaul al-mutaawwīṭ*? v. M. aš-Šarīf al-Ġazzālī 12. Jahrh., daraus eine *Nuḥḍa* Kairo<sup>2</sup> V, 382. Cmt. *al-Fawā'id al-Manṣūriya* v. Yū. b. Iḥ. al-Ḥalabī Rāmpūr I, 356, 254.

1b. Badr ad-Dīn M. b. Raḍī ad-Dīn M. *al-Ġazzālī* al-Āmirī ad-Dimašqī, gest. 949/1542.

1. *Ġawāhir ad-qaḥṣīr*, Heid. ZDMG 91, 385 (falsch M. b. A. al-Qorašī al-Ġazzālī, gest. 599/1194). — Cmt. a. *An-Nuḡūm az-zawāhir* von seinem Sohn Naḡm ad-Dīn Jer. Ḥāl. 35, 19. — b. *Faṭḥ al-malik al-qadīr* v. M. b. Yū. al-Maqdisī Kairo<sup>2</sup> I, 336. — 2. Qor'āncmt. in Versen Mōṣul 27, 64.

2. Nūr ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. *al-Ġazzār* um 984/1576.

1. *Taḥṣīn al-maḥṣal ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, App. 31. — 2. *As-Sirr al-Muṣṭafawī fi'f-ṭibb an-nabawī*, Paris 3035, 1.

2a. Šālīḥ b. 'Al. b. Ḥaidar *al-Kutāmī* al-Imād al-Azharī, Prediger am Ḥāmī' aṭ-Ṭabbāḥ in Kairo, gest. um 1000/1602.

1. *Bustān al-fuḡarā' wanuḡḡat al-qurrā'*, Paränese, NO 712/3, Kairo<sup>1</sup> II, 147, 21, 272 App. 38, u. d. T. *B. al-f. wanuḡḡat al-umarā'*, voll. 991/1583, A. Taimūr, RAAD XII, 319. — 2. *Muḥṭaṣar K. al-Mustaṭraf* S. 56.

3. M. b. Tāḡaddīn b. A. *al-Maḥāsini*, gest. 1072/1661.

*Dīwān ḥuṭab* noch Dam. Z. 61, 146.

3a. Naṣr b. A. *al-Ḥuṣrī* al-Ḥusainī al-Bakrī aš-Šāfi' schrieb 1089/1678:

*Al-Kanz al-maḡṣūd fi'ṭ-ṭalūt was-salām 'alā ṣāḥib al-maḡām al-maḥmūd wal-ḥamid al-maurūd* oder *al-Yāqūt wal-ḡauḡar fi ḥadīṭ ṣāḥib al-ḥanūḍ wal-kaṭar* Brill—H.<sup>2</sup> 1120.

4. Hu. b. Faḥraddīn Qorqmās b. Ma'n aš-Ša'mī, gest. 1109/1697.

Zu S. 355

*Al-Tamyiz* noch NO 3754/6 (MSOS XV, 11), 'Āsir Ef. I, 776, II, 284, AS 3827, 'Ārif Ef. 2233, 2551 (MO VII, 127), Bešīr Āgā 903 (ZDMG 65, 58), Hamīd. 690, NO 3754/6, Kairo<sup>2</sup> I, 280.

5. A. b. 'Abdalfattāḥ b. Yū. *al-Muğīrī* al-Mollawī, gest. 1181/1767.

2. *Miṣbāḥ az-ḡalām* Kairo<sup>2</sup> I, 359. — 3. *Asrār al-maḡūlāt* Rāmpūr I, 433, II. — 5. *Šarḥ Luḡab al-i'rūb* S. 446, 47. — 6. *Muqaddima fī faḍl az-ḡalāḥ* Gotha 772. — 7. *Ḥūṣiya 'ala 'l-Ālfīya* I, 299. — 8. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 9. *Maṣṣal al-taḥqīq fī ma'salat al-ḡarūnīq* Kairo<sup>2</sup> I, 64. — 10. *Faṭḥ al-ilāḥ fī 'uddat mū yandarīḡ min al-'aḡū'id* eb. 199.

Zu S. 356

## § 11. Die Philosophie

1. s. u. S. 462.

3. 'Aṭā'allāḥ b. A. b. 'Aṭā'allāḥ b. A. *al-Miṣrī* Nazīl Mekka schrieb 1161/1748:

1. *Ḍarwat al-waḡ'* mit Cmt. *Ḡāyat ar-raḡ'* Vat. V. 1078, 12, Kairo<sup>2</sup> II, 48, Bat. Suppl. 8301. — 2. *Tuḥfat aḡl al-'aṣr bitaḥqīq al-maḡūlāt al-'aīr* Alger 1438, 11. — 3. *Nihāyat al-arab Šarḥ Lāmīyat al-'Arab* I, 54. — 4. *Šarḥ Būnat Sn'ūd* I, 69, 14. — 5. *Faṭḥ al-'aṣr al-ḡafūr bitaḥqīq ta'alluq al-ḡudra bil-maḡdūra* Bat. Suppl. 217. — 6. *'Iqd al-tauḥīd* Bat. Suppl. 227. — 7. *Urḡūza fī t-taḡawwuf* Tūnis, Zait. III, 171, 15838. — 8. *R. fī Bayān mū yaḡībū 'aīa 'l-mukallaf* eb. 173, 15842.

4. Šāḥ Hu. Ef. *al-Anṭākī*, gest. 1130/1718.

*Ar-R. al-Ḥusainīya fī fann al-ūdūb* (d. i. *Ādūb al-baḡl*) Pet. 105, Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 2. — Commentare und Glossen: a. v. 'A. al-Fardī b. Muṣṭafī al-Qaiṣariyawī Berl. 5335, Pet. AM Buch. 383, daraus Auszüge im Druck, Stambul 1276. — b. v. M. b. 'O. ad-Darandī Brill—II.<sup>1</sup> 243, 2452, 11. — c. v. M. Yūḡān al-Mar'aṣī eb. 1244, 2453, 11. — d. v. 'Al. Ef. Nūrī (st. 1303/1885) gedr. Stambul (Brussali M. Ṭāḥir, M<sup>CO</sup> I, 386). — e. anon. Brill—H.<sup>1</sup> 241, 2449, 11.

5. Aš-Šammās 'Al. b. al-Faḍl *al-Anṭākī*.

*K. Tuḡrūt al-ḡaww al-muḡtaḡ b'iilm al-falsafa* Bibl. Gregor, IV (Christ. Vost. VII, 19).

## § 12. Die Politik

1. s. S. 400, § 3, A, 1.

1a. M. *al-Anṣūrī* schrieb 994/1586:

*As-Sihām al-muḍī'a fī ballāḡiyat ad-diyār al-Miṣriya*, über die Bedrückung der Untertanen in Ägypten, Landb.—Br. 11.

3. Ġād allāh *al-Ġunaimī* al-Faiyūmī aš-Šāfi'ī schrieb 1101/1689:

1. *Ad-Durr an-naḍīr fī ādāb al-wazīr* Kairo<sup>2</sup> III, 99. — 2. *Šarḥ Lāmīyat al-'Arab* s. 1, 54.

## § 13. Die Mathematik

1. M. Ḥakīm Zulaq (?) *al-Ḥalabī* schrieb 987/1579:

*R. fī l-baḥṭ al-Hindī*, über Geometrie, Sbath 784.

2. 'Aq. b. A. *as-Saḥāwī* schrieb um 1000/1591:

*Ar-R. as-Saḥāwiya* oder *Muḥtaṣar fī 'ilm al-ḥisāb* Berl. 6000/1, Bat. Suppl. 608/9, Brill—II.<sup>1</sup> 625, 21163,11, Kairo<sup>2</sup> V, 182, 188, mit Cmt. *Faṭḥ rubb al-bariya 'alā matn as-Saḥāwīya* v. Ḥu. b. M. al-Maḥallī aš-Šāfi'ī (gest. 1070/1756) Goth. 1487, 8, Paris 2463, 2, Kairo<sup>1</sup> V, 184, 188 (s. Woepcke, JAs 1862, Févr.-Mars 109, Suter No. 476), gedr. K. 1310 (am Rande A. b. 'Abdallaṭīf al-Mankabāwī al-Ġāwī, *Raḍat al-ḥussāb*), zusammen mit dem Cmt. *ad-Durar al-baḥīya* v. M. a. Šuḥra al-Manṣalī 12. Jahrh.

3. 'Oṭmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus b. M. *al-Malik ad-Dimašqī* um 1002/1593.

4. Al-Kāfi Maḥmūd b. A. *al-Aufā*, gest. 1045/1635.

*Istihṣāḡ al-taḡwīm* Sbath 794.

5. 'Oṭmān b. M. *al-Muwarra'ī* schrieb 1155/1742:

*Šarḥ al-Qawā'id al-waḍḍāḥa fī 'ilm al-misāḥa* Landb.—Br. 458.

6. M. aš-Šāfi'ī al-Ġanāḥī *al-'Aṣmāwī* schrieb 1184/1770:

*R. fī Taḥwīl al-mu'āmalat*, über den Wert der verschiedenen Münzen, Brill—II.<sup>1</sup> 714, 2536 (Autograph).



Zu S. 357

## § 14. Die Astronomie

1. M. b. M. (S. 215) b. A. b. M. Badraddīn *Sibt al-Māridīnī*, gest. 934/1527.

Suter, Nachtr. 179. 1. *Al-Maṭlah fī l-'amal bir-rub' al-muḡaiyab* oder *ar-R. al-Fatḥiya fī l-'amal bil-ḡaibiya*, über den Sinausquadranten, auch seinem Vater zugesch. s. S. 216, 7, Gött. 94,11, Paris 2502,7, Alger 612, 1457,14, 1460/1, Kairo<sup>1</sup> V, 266, 302, Mūsul 120,304 (verschieden von Gotha 1425, Paris 2519,3, Kairo<sup>1</sup> V, 299), gedr. K. 1309; anon. Cmt. Brill—H.<sup>1</sup> 285, 2516. — 6. *Ḥulūḡat al-ḥisāb*, voll. 900/1495, Bairūt 237. — 7. *Tuḥfat al-muḥtaṣarūt fī ma'rifat al-qibla wa'auḡūt aṣ-ṣalawūt* Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515. — 7. *Tadrīb al-'āmil bir-rub' al-kāmil* Mūsul 120,304,3. — 8. *Tarṭīb Maḡmū' al-Kallā'ī* S. 201, 2. — 9. *Ta'rīfāt mū yaḡīb fī r-riyāda* Rāmpūr I, 412, 18 (wo a. 'l-Q.).

3. s. u. S. 414.

3a. M. b. M. *at-Tisnī* schrieb 940/1533:

*Ġadwal al-kawākib at-tābita al-muḥarrakat al-bu'd li'āḡir sanat 940 min al-Ḥiḡra*, s. Th. Hyde, Ulugh Beg Tabulae, Oxonii 1765.

5. S. b. Ḥamza b. *Iḥāsīs al-'Oṭmānī* al-Ḥanafī al-Falakī um 990/1582.

2. *Zuhūr at-turayīb ilḡ* noch Manch. 7901, Alger 532,113 (anonym).

6. Taqiaddīn M. b. Ma'rūf b. Mollā aṣ-Sa'mī *al-Asadī* Amīr al-muḡāhidīn ar-Raṣṣād Ḥuwaidim aṣ-ṣar' aṣ-ṣarīf biqaḍā' Nābulus, geb. 932/1525 in Damaskus, gest. 993/1585, wahrscheinlich in Stambul.

Zu S. 358

Suter No. 471. 4. *Raiḡānat ar-rūḡ ilḡ* noch Vat. V. 1424, As'ad 2500. Cmt. v. 'O. al-Fāriskūrī (S. 443) Pet. AMK 933. — 6. *al-Maṣābīḡ al-muḡāhira ilḡ* Gotha 2094, 933. — 7. *Sidrat muntaka 'l-afkūr fī malakūt al-falak ad-dawwār* Sbath 496,31. — 8. *Buḡyat at-tullāb min 'ilm al-ḥisāb* eb. 2. — 9. *R. fī 'ilm al-binkāmāt*, Paris 2478 = *al-Kawākib ad-durrīya fī waḍ' al-binkāmāt al-daurīya* Bodl. I, 968, in Stambul 966/1552 verf., s. E. Wiedemann, Über die Uhren im Bereich der isl. Kultur, S. 11.

7. Abū Zaid 'Ar. b. M. ('Al.?) *at-Tağūrī*, gest. 999/1590.

A. Bābā, *Nail* 152, Suter 512. 1. *Muqaddima* oder *R. fi 'l-Fuṣūl al-arḥa'a* noch Paris 4580, Bodl. I, 971<sub>111</sub> (?), Vat. V. 318<sub>11</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 289, 318. — 2. *R. fi 'l-'Amal birub' al-muqanṭarūt* noch Leipz. 812, 11. — 5. *R. fi Mu'rifat waq' bait al-ibra 'ala 'l-ḡihūt al-arba'* Manch. 361 O, Paris 2560<sub>10</sub>, Rabāī 449, ix, Teh. I, 98<sub>3</sub>. — 6. *R. ad-Daruga* mit Cmt. über die Ausgleichung zwischen Sonnen- und Mondjahr v. Hunaid Paris 2560<sub>11</sub>. — 7. *Nur al-aḥdūq*, Auszug 'Umdat al-ḥudūdūq fi 'l-'amal biḥā fi sū'ir al-ūfāq eb. 5. — 8. *Šarḥ ar-R. al-Faḥḥiya* S. 216g.

8. M. b. 'O. b. Šādiq al-Bakrī *al-Fawānīsī*, 2. Hälfte des 12. Jahrh.

*Natīḡat al-afkār fi 'amal al-ḥil wan-nahār*, Sterntafeln für die Breite von Kairo, Autograph, Paris 2545, Bodl. I, 1032.

9. s. u. S. 447, § 10<sub>2</sub>.

9a. Šamsaddīn M. b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī (Ḥusainī) *al-Urmayūnī* al-Mālikī schrieb im 10. Jahrh. in Ägypten:

1. *An-Nuḡūm al-sūriqāt fi ba'ḍ aṣ-ṣanā'if al-muḥlāḡ ilaiḥā fi 'ilm al-miqāt*, handelt meist über Farben, Edelsteine u. dgl., Paris 6687, Cambr. 922, Cat. Boustany 1936, 95, Kairo<sup>2</sup> VI, 158, Bairūt 251, Mōṣul 282<sub>8211</sub>, gedr. Ḥalab 1928. — 2. *al-Manḥal as-sākib fi mu'rifat taḥrīk al-kawākib* Brill—II.<sup>1</sup> 706, 2508. — 3. Ein Tafelwerk ohne Titel Berl. 5663 (wo al-Armanāwī). — 4. *Šarḥ Zūd al-musūfir* S. 159, 11.

9b. Šamsaddīn M. b. Dallāl *as-Suyūṭī*, Schüler des M. b. a. 'l-Faḥ aṣ-Šūfī (159, 11).

1. *Nuḡḥat al-abṣūr* Kairo<sup>1</sup> V, 325. — 2. *al-Ġawāḥir an-naiyirūt*, Auszug von seinem Schüler 'A. al-Mālaqī al-Andalusī *al-Waḍ' 'ala 'l-ḡihūt fi 'l-baṣā'ir wal-munḥarifūt* Berl. 5715, Gotha 1381<sub>85</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 284, 329, Rāmpūr I, 430<sub>178</sub>; Fortsetzung von dems. *Nuḡḥat an-nūṣir* Berl. 5716 (Suter No. 459).

10a. M. b. Manšūr, ein Nachkomme des Sulṭāns an-Nāšir b. Qalāwūn, schrieb für das J. 1015/1606:

*Taqwīm as-sana al-'arabiya al-qamariya* Paris 2571<sub>1</sub>

10b. Muḥyiddin 'Aq. b. M. b. A. *al-Faiyūmī* al-'Aufī al-Ḥanaḥī al-Miṣrī, Lehrer des Fiqh in Kairo, gest. 1022/1614.

Muḥ. II, 456, Suter No. 479, Nachtr. 180. 1. *Ġadāwīl maḥlūl al-maḥlūl* Kairo! V, 239. — 2. *Ġadāwīl iḥṭilāf manṣar al-qamar* nach Uluḡ Beg eb. 235. — 3. *Raf' al-ḥilāf*, voll. 980/1572, eb. 258. — 4. *Šarḥ Murtada al-ḥilāl* s. S. 154. — 5. *al-Ġawāḥir wal-yawāqūt*, über Zeitbestimmung, voll. 981/1573, Kairo! V, 326. — 6. *al-Maqāma al-badī'iya fī waṣf ḡamūl al-ma'ālim al-Mekkiya* Esc.<sup>2</sup> 1708, 5, Cmt. *al-Ḥadiya as-sūliḥa wan-naṣiḥa al-wāḍiḥa* eb. 3.

11. s. u. S. 461, § 8, 2.

12. Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn b. A. b. Ḥiḍr al-Čerkesī *aṭ-Ṭāhirī* (Zāhirī?) al-Ḥalwatī al-Falakī ad-Dimyāṭī aš-Šāfi' um 1038/1628.

3. *Ad-Durr al-manẓūm fī 's-rilk al-muḥaiyaḥ fī 'ilm ruḥ ad-dū'ira al-muḥaiyaḥ* Mōṣūl 120, 304, 7.

14. 'Al. b. A. *al-Maqḍisi* al-Ḥanbalī al-Azharī um 1080/1669.

1. *Tuḥfat al-luḥūb waḥuḡiyat al-arṭ* noch Paris 2046, 2 (n. d. J. 1009/1601?). — 2. *Tuḥfat al-alḍūb fī bayān aḥkām (ḥukm) al-aḡnāb*, verf. 1078/1667, A. Taimūr, RAAD III, 363, Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163, 11.

15. Maḥmūd b. Quṭb *al-Maḥallī* al-Qabbānī um 1080/1669.

Zu S. 359

3. *R. fī ḥisāb ad-daraḡ waḍ-ḍaḡā'iq* Brill—H.<sup>1</sup> 712, <sup>2</sup>536, 4. — 4. Einleitung zum *Zāḍ al-musāfir* des b. al-Maḡḍī (s. S. 159, 10, 11) verf. 1149/1736 (?) Goth. 1301, 3.

15a. 'Abdalmun'im *an-Nabtī*, aus Nabtīt in der ägyptischen Mudiriya aš-Šarqiya, gest. 1084/1673.

Astronomische Tafeln nach dem *Ziḡ* des b. aš-Šāṭir (s. S. 157) Ambr. C 80 (RSO VIII, 83), vgl. Gotha 1442.

16a. A. as-Šarqī *as-Safāḡosī*, Professor an al-Azhar, schrieb 1093/1682:

*Ad-Durr al-fāḥirāt fī l-'amal biruḥ al-muḡanṣarūt fī ḡamūl al-aḡṭār wal-ḡilāz* Autograph, Paris 2551.

16b. Mūsā b. M. b. Mūsā b. Yū. *al-Qalyūbī* al-Ġauṭī al-Mālikī al-ʿOmarī schrieb 1118/1706:

*Qaṣīda yurāf minhā maʿrifat al-ḥawādīḡ fī mustaqbal asmān*, astrologische Voraussagen über die Nilschwelle, Münch. 874.

18. Ridwān Ef. al-Falakī *ar-Razzāz*, gest. 1122/1710.

6. *Asma 'l-mawūhib fī taqwīm al-ḥawākib* nach Ulug Beg für die Länge von Kairo, Tafeln daraus Paris 2537/8. — 7. *az-Ziḡ liʿarḡ Mekka* Landb.—Br. 166.

19. M. *al-Ġamrī* aš-Šāfiʿ al-Falakī starb nach 1124/1712.

3. *al-Iksir al-wuʿaẓẓam wal-ḥaḡar al-mukarram* Berl. Oct. 2103.

20. Ramaḍān b. Šālih b. ʿO. *as-Safaṭī* al-Ḥawānakī, gest. am 22. Ġum. I, 1158/23. 6. 1745.

5. *Kiṣṣat aṭ-ṭūlib liʿilm al-waqt wabugyat ar-rāḡib* Landb.—Br. 453.

21. M. b. ʿA. *al-Ḥumaidī* (Ḥamīdī?), gest. 1179/1765.

1. *R. fī 'l-Āla al-musammūt dūl kursī* noch Browne Cat. 160, Ob 2, Brill—H.<sup>1</sup> 248, 2515<sub>10</sub>, Rabāṭ 449, i. — 2. *Naḡrat al-lubāb 'alā baḡḡat al-alkūb fī 'l-aṣṭarūb* des ʿAbdalḥalīm al-Qaiṣarī Süleimzāde Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>16</sub>.

22. Ḥ. b. Ibr. b. Ḥ. *az-Zailaʿī al-Ġabartī* al-Ḥanafī, gest. 1188/1774.

5. *Kaṣf al-ikāl biḡuḡūr al-ʿaṣr fī 'l-ʿaṣr fī ḡalīb al-aṣkāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 435; Bairūt 244, Āṣaf. I, 798<sub>40</sub>. — 6. *Nuḡat al-ʿain ilḡ*, verf. 1177/1763, noch Princ. 187, Kairo<sup>2</sup> I, 469. — 8. *al-ʿIqd aṭ-ṭamīn fīmā yataʿallaḡ bil-mawāzīn* Paris 2476, Kairo<sup>1</sup> V, 218, Bairūt 222, daraus: Arab Metrology by H. Sauvaire, JRAS, NS X, 253/84. — 9. *R. al-Aḡwāl al-muʿribā ʿan aḡwāl al-aṣrība* Brill—H.<sup>1</sup> 628, 21164<sub>18</sub>, lith. o. O. u. J. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muḡābasūt* (v. Dyck 186). — 10. *Šarḡ ar-R. aš-šarṭiya liʿAbbas* Brill—H.<sup>2</sup> 959, Kairo<sup>2</sup> II, 126. — 11. *Aḡḡar al-muḡtaḡarūt ʿalā rubʿ al-muḡaṭṭarūt* Münch. 860. — 12. ein astronomischer Traktat Paris 4695. — 13. *al-ʿUḡāla ʿalā aʿdal ūlah*, Autograph v. J. 1169/1756, Brill—H.<sup>1</sup> 750, 2958. — 14. *R. fī ʿilm al-ḡabbūn wal-mīzān* Landb.—Br. 463. — 15. *Šarḡ Daḡāʿiq al-ḡaḡāʿiq* S. 217. — 16. *Kaṣf al-liḡām ʿan wuḡūḡ muḡḡaddarūt aṭ-ṭinf al-awwal min dūwī ʿarḡām* Brill—H.<sup>2</sup> 961.

22a. Ibn al-Ḥakīm *al-Ḥalabī* schrieb 1172/1758:

*Ad-Durra al-maḡḡūda fī 'l-aṣṭar al-maḡḡūda* Sbath 367.

## § 15. Geographie und Reisebeschreibungen

1. M. b. Hiḍr Nāṣir ad-Dīn *ar-Rūmī* al-Ḥalabī al-Ġalālī um 948/1541.

1. *Al-Tuḥfa al-laṭīfa fī 'imārat al-maḥṣid an-nabawī wal-madīna al-ṣarīfa*, Esc.<sup>2</sup> 1708, 3. — 2. *al-Mustaḡṣā ilh* eb. 1767. — 3. *Nāṣihat as-ṣabīy* Šehid 'A. 1915/216a/7b.

2. 'Abdalbāsiṭ b. Mūsā (Ḥalil Paris 4943) b. M. b. Ism. *al-'Almāwī* aš-Šāfi', gest. 981/1573.

2. *Al-Muḥid fī ṭulūb al-muḥid wal-mustafīd*, Auszug aus dem Werk des al-Badr al-Ġazzī (3, 7), Damaskus 1349.

3. Abu'l-Barakāt Badr ad-Dīn a. 'l-Ġūd M. b. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġaṣṣi* al-'Āmirī aš-Šāfi' al-Aṣ'arī ad-Dimašqī, gest. 16. Šauwāl 984/7. 1. 1577.

Zu S. 361

3. *Al-Marāb fī 'l-muṣāḥ* Damaskus 1349. — 7. *al-Durr al-naṣid (al-Muḥid) fī ṭulūb al-muḥid wal-mustafīd*, Auszug v. al-'Almāwī (No. 2) Kairo<sup>2</sup> IV, b, 47, Damaskus 1349. — 8. *al-Burḥān an-nāḥiḍ fī nīyat istikhāḥat al-wuḥiḥ lil-ḥiḥ* eb. — 9. Beschreibung einer Reise nach Mekka und Medina, Dam. Z. 82, 49.

4. Muḥibb ad-Dīn a. 'l-Faḥl M. b. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. Dā'ūd *al-Ḥamawī* al-Ḥanafī, der Grossvater des Historikers, geb. im Ram. 949/Dez. 1542 in Ḥamāt, studierte bei seinem Vater und bei a. 'l-Wafā' b. 'Alawān (s. S. 461), liess sich nach seiner Stambuler Reise, auf der er der Thronbesteigung des Sultāns Murād beigewohnt hatte, in Ḥimṣ, dann in Ḥiṣn al-Akrād und 993/1585 in Damaskus nieder. Dort wurde er Muftī und starb am 23. Šauwāl 1016/11. 2. 1608.

Muḥ. III, 322/31, al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 77. Wüst. Gesch. Fam. Muḥ. 9. 1. *Ar-Riḥla* noch Cambr. 303, 'Āṭif Ef. 2030 (MFO V, 496), Baicūt 182. — 2. *Bawāḍi ad-dimū' al-'andamīya biwāḍi 'd-diyār ar-Rūmīya* über seine Reisen in Kleinasien Cambr. 144. — 3. *Tanzīl al-ayāt* s. I, 509<sub>15</sub>. — 4. *as-Saḥm al-muṭṭariḥ* Berl. 450, 21. — 5. *Šarḥ al-Urḡūza al-bayānīya* s. S. 177.

5. M. b. A. b. M. b. Ġamāladdīn b. Sukaikīr, gest. 987/1579.

2. *Nafaḥāt kamā'im al-ward fī tafḥīl aš-šitrangī 'ala'n-nard* Bodl. Poc. 16, s. JRAS, 1937, 170.

7. Šams ad-Dīn a. l-'Abbās A. b. M. b. *al-Imām al-Boṣrawī* schrieb 1103/1594:

*Tuḥfat al-anām fī faḥṣ'il aš-Ša'm* noch Berl. Oct. 1093, Wien 902,<sup>11</sup> Paris 5993, Brill—II.<sup>2</sup> 265/7, 3 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 105, Kairo<sup>2</sup> V, 127, Bairūt 177, Moṣul 43,<sup>38</sup>.

7a. A. b. M. *aṭ-Ṭalawī*, vor 1036/1626 (Vater des M. b. A., u. S. 384, 11, oder mit diesem identisch?).

*Riḥlu* mit Biographie des Verfs v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (gest. 1036/1626, S. 395) Paris 5048.

Zu S. 362

8a. M. b. A. *as-Sanhūrī* schrieb unter Murād III (982—1003/1574—95) und Murād IV (1032—49/1623—40).

Verzeichnis der Poststationen zwischen Mekka und Kairo Leipz. 743, s. Flügel, ZDMG XVIII, 523/37.

8b. Salāmiš b. Kündoġdū *aš-Šāliḥī*, 10. Jahrh. in Ägypten:

*Al-Bustān fī 'aḡā'ib al-arḍ wal-buldān* Paris 2212.

10. Badraddīn b. Sālīm b. M. *Tabī' al aš-Šiddiq* um 1062/1652.

2. *Nuḥat al-aḡṣūr wal-asmā' fī aḥbār dāwūt al-qinā'* Berl. Fol. 3318, Paris 1371/3, Manch. 770.

11. M. b. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. al-Ḥalabī *al-Faraḍī* Nağmaddīn, gest. 1090/1679.

*Al-Isārāt ilā amākin as-ziyārāt* noch Leipz. 286, Manch. 321.

11a. *Timirtāšī* schrieb 1106/1694:

*Al-Ḥabar at-tāmm fī ḥudūd al-arḍ al-muqaddasa wa Filasṭīn wal-Ša'm* A. Taimūr, RAAD III, 344.

11b. A. Ef. *al-Adhami* al-Hanafi schrieb vor 1156/1753 (dem Datum der Hds.):

*Tuhfat al-adab fi'r-rihla min Dimyāt ila 's-Ša'm wa Ḥalab*, meist Bemerkungen über die von ihm angetroffenen Gelehrten, Kairo<sup>2</sup> III, 45.

13. Murtaḍā Bek b. Muṣṭafā b. Ḥ. *al-Kurdi*, gest. nach 1133/1721.

2. *Hadīyat al-faḡīr ilḥ* noch Brill—H.<sup>2</sup> 164.

Zu S. 363

15. Muṣṭafā As'ad b. A. b. M. ad-Dimyātī *al-Laḡimī*, gest. 1178/1795.

1. *Laḡā'if unṣ al-ḡalīl ilḥ* noch Cambr. 978. — 2. *Mawāniḥ al-unṣ ilḥ* eb. 1140.

## § 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft

1a. Muḥyiddīn b. Taḡīaddīn *aṣ-Ṣalātī* aus Damaskus war 1073/1662 in Medina und 1091/1680 in Kleinasien.

*Iḡāḡ al-marāmī bitarḡ Ḥidāyat ar-rāmī*, zu einem Werk des Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. Ishāq b. A. Sibṭ Ḥirzallāh, Berl. 5543, Leipz. 754.

1b. M. b. M. b. M. *al-Baḡṣī* al-Ḥalwatī, gest. 1096/1658.

1. *Raṣāḡāt al-maddād fīmā yata'allaq biṣ-ḡāfīnūt al-ḡīyād* Kairo<sup>2</sup> III, 170, ed. Rāḡīb aṭ-Ṭabbāḡ, Ḥalab 1930 (zusammen mit *Faḡl al-ḡalīl* v. Šarafaddīn ad-Dimyātī). — 2. *Ḥāšiya 'alā l'rūb al-ḡūr* I, 159, 19.

1c. Abu'l-'Abbās b. M. *as-Sufyānī* schrieb 1029/1619:

Art de la vellure et de la dorure, texte arabe accompagné d'un index des termes techniques par R. Ricard, 2. éd. Alger 1925.

1d. 'O. b. Bākir b. *an-Nāẓir* schrieb 1040/1630:

*Filāḡhat Miṣr* Landb.—Br. 12 (Autograph).

Zu S. 363, 364. 16. Jagd usw. 17. Musik. 18. Medizin 491

### § 17. Die Musik

2. s. S. 508, § 9<sub>12</sub>, zu S. 377.

3. M. b. A. *al-Ganġi* b. Ġānbek al-Ganġi al-‘Aṣrūnī, gest. 1150/1737.

*Bulūġ al-munā fī tarāġim ahl al-ġinā* Hds. A. Taimūr, s. Ḥahl Mardam Bek, RAAD IV, 57/9.

Zu S. 364

### § 18. Die Medizin

1a. Unbekannt ist das Zeitalter des Badraddīn M. b. al-Q. *al-Ḥarīrī* (falsch al-Ġazarī HH II, 63) der aber schwerlich mit Pertsch für einen Sohn des Maqāmendichters gehalten werden kann.

*Bulūġ at-ṭabīb wanuṣḥat al-fāḍil al-adīb*, eine *Urġūza* Gotha 2028, 2, s. *Maṭrūq* IV (1901), 726, No. 16.

3. Dā‘ūd b. ‘O. *al-Anṭākī* aḍ-Ḍarīr (al-Akmah) lernte auf Rat eines persischen Gelehrten, der ihn von einer ihn seit dem 7. Lebensjahre lähmenden Krankheit geheilt hatte, Griechisch und starb 1008/1599 in Mekka.

1b. Ma‘ṣūm, *Sulūfat al-‘aṣr* 428/30, al-Ifrānī, *Ṣaḥwa* 129, al-Qādirī, *NM* II, 123, al-‘Aiyāṣī *Riḥla* II, 27, b. al-‘Imād, *ŠD* VIII, 415/6 (nach den *Sāniḥūt at-Ṭālawīs*, s. S. 384, der ihn persönlich gekannt hatte), aṣ-Ṣaukānī, *Badr* I, 246. 1. *Taḍkirat uli ‘l-albāb ilḥ* noch Berl. Qu. 6310/1, 1818, Paris 5756/8, 6753, Ind. Off. 789, Manch. 353/4, Bat. III, 270, Ambr. B 18, iii (RSO IV, 99), Esc. 832, Alger 1760, 1, Rabāṭ 482, Sulaim. 847/8, Welfeddīn 2479/80, NO 3473/8, Meṣh. XVI, 72, Kairo 1 VI, 8, Sbath 17, 4, 365, Dam. ‘Um. 94, 57, Mōṣul 32, 133, 2; 58, 74; 107, 102; 166, 29; 292, 1, Rāmpūr I, 470, 33, 41 Bank. IV, 77/8, Aṣaf. I, 916, 18, 208, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 98, 11, Aligarh 123, 24, 28, 27, gedr. noch Būlāq 1282, K. 1294 (mit 2 am Rande), 1302, 1306, 1309, 1324 (mit dem *Dail* eines seiner Schüler Bank. IV, 79, 1, und 2 am Rande), 1342. — 2. *an-Nuṣḥa al-mubḥiḡa ilḥ* str. Berl. 6312, Berl. Fol. 3056, Leid. 1380 (frgm.) Cambr. Suppl. 1310, Ambr. B 38 (RSO IV, 103), Selīm Āġā 888/9, Welfeddīn 2558, Dam. ‘Um. 94, 13, Mōṣul 12, 22;



238, 180, Kairo<sup>1</sup> VI, 217, Sbath 17, 3, Rāmpūr I, 499, No. 256/60, Bank. IV, 80, 1, Bat. III, 270. — 3. *Nuḥal al-aḍḥān ilḥ*, noch Berl. 6312 (str. Leid. 1380), Āṣaf. II, 938<sub>137ff.</sub> — 5. *al-Tuḥfa al-Bakriya ilḥ*, noch Mūsul 34, 153, 2. — 8. *R. fi 'l-tair wal-ṣuqūb* Paris 2625, 3 (Verf. aber Dā'ūd b. Ḥālid al-A.) — 9. *Tazyīn al-aswāq bituḥṣīl (tartīb) al-ṣwāq al-ḥiṣṣāq* noch Āṣaf. II, 1510<sub>108</sub>, gedr. K. 1302, ein Auszug Hespéris XII, 121, 1069, 2. — 10. *Maḡma' al-manāfi' al-badanīya* s. S. 219. — 11. *R. Anaḥṣiqā aṭ-ṣuḡrā Lāleli* 3639 (nur Dā'ūd aṭ-ṭabīb). — 12. *R. al-kubrā* eb. — 13. *R. aṣ-ṣanā'ī' al-ṣamaliya* eb. — 14. *R. aṣ-ṣanā'ī' al-ṣainīya* eb. — 15. *R. iḥṭilāf al-luḡāt* eb. — 16. *al-Mabādī'* eb. — 17. *R. al-Hayūlī waṣ-ṣūra* eb. — 18. *as-Samū' wal-ṭalam* eb. — 19. *R. al-Kann wal-fasūd* eb. — 20. *Takwīn al-ma'ādīn* eb. — 21. *R. al-Ḥarakāt* eb. — 22. *R. al-Ḥudūd war-rusūm*. — 23. *al-Ārā' wal-maḡāhib*. — 24. *R. ad-Da'wa ila 'llāh*. — 25. *al-Kāhūna wal-fa'l*. — 26. *R. as-siyārāt* eb. — 27. *Dustūr al-ṣaḡnā'ib* Peš. 1603, Āṣaf. II, 922<sub>68</sub>, Rāmpūr I, 175<sub>178</sub>. — 28. *Muḥtaṣar al-mufradūt* Dam. 'Um. 943. — 29. *Sirr al-asrār wakanāz al-arwār fi taḥṣīr al-mulūk* K. o. J. — 30. *Ḡāyat al-marām fi 'l-ṭibb* Rāmpūr I, 489<sub>109</sub>. — 31. *Faiḍ al-baḥr 'alā nahr al-ḥairūt likāif asrār al-barr ilḥ* Cat. Boustany 1936, No. 97. — 31. *al-Kuḥl an-najis liḡulā' a'yun ar-ra'is* Kairo<sup>2</sup> I, 256.

#### 4. Madyan b. 'Ar. *al-Qauṣiṭni*, gest. nach 1044/1634.

*Qāmūs al-aṭibbā' wanūmūs al-aḥibbā' fi 'l-mufradāt* noch NO 3566, Damascus, s. RAAD I, 177, X, 317, Pet. Ms. von seiner Hand s. Kračkovsky Isca II, 334.

#### 5. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. Salāma *al-Qalyūbi*, gest. Ende Šauwāl 1069/Juli 1659.

##### Zu S. 365

1. *Al-Maṣūbīh as-sanīya ilḥ* noch Mūsul 179, 141; 284<sub>172</sub>, Auszug Bairūt 327; s. B. Sanguinetti, Quelques chapitres de médecine et de thérapeutique arabes, texte ar. publ. et trad. JAs 1865, II, 381ff. — 3. *al-Taḍkira fi 'l-ṭibb* noch Goth. 1452/3, Jer. Ḥāl. 75, 35, gedr. noch K. 1300, 1304 (mit aṣ-Šunubri, *ar-Raḥma fi 'l-ṭibb* am Rande), 1302 (am Rande von aṣ-Ša'rānis *Taḍkirat as-Suwaydī*). — 11. *an-Nubḍa al-laṭīfa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 381. — 15. *Taḥṣīr al-manūmāt* Paris 2754, Kairo<sup>2</sup> VI, 176. — 17. *Nawādir al-Qalyūbi* noch Paris 3559/63, 6706, Br. Mus. Or. 7018 (DI. 62, daneben k. *Ḥikāyat*, Geschichten von frommen Leuten), Alger 1879, gedr. noch Cawnpore 1883, Būlāq 1287, K. 1277, 1282, 1323, 1328, Lucknow 1899, mit pers. Gl. v. M. Ġa'far 'A. Naḡīnawī, Cawnpore 1912; O. Rescher, Die Geschichten und Anekdoten aus Q.'s. N., Stuttgart 1920. — 18. *al-Muḡarrabūt* Gött. ar. 100. — 16 *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Minhāḡ aṭ-ṭalībīn* s. I, 681. — 20. *Šarḥ Mī'rāḡ an-nabī* Tüb. 103, Brill—H.<sup>1</sup> 545, I, 241, Dam. Z. 74 ('Um. 82), 40, Bibl. Dahdāḡ 7. —

Zu 365, 366. 18. Medizin. 19. Geheimwissenschaften 493

21. *K. fī Maʿrifat asmaʿ al-bilād waʿurūḍihā waʿaṭwālkhā* Princ. 40. —  
22. *Manāsik al-ḥaǧǧ wal-ʿumra* Cambr. 1108. — 23. *al-Budūr al-munawwara fī maʿrifat rutab ad-aḥūdīḡ al-muštahira* Bat. Suppl. 123.

6. s. u. S. 447, § 11, 2.

6a. Muhaddab ad-Dīn ʿAbdarraḥīm b. ʿA. *aṭ-Ṭabīb* vollendete 1101/1689 für den Sohn des Qāḍī von Baʿlbak Badr ad-Dīn b. Muẓaffar :

*Šarḥ Taqdimat al-maʿrifa lilbboqrāḡ* Shath 255, 797.

6b. Ibr. b. A. *aṣ-Šīwī* ad-Dasūqī, unbekannter Zeit.

*Muʿīnat al-maʿūnī al-maškūra binanẓīmat aṣ-Šīwī* über die Therapie nach M. al-ʿAiyāṣī al-Maǧrībī in *Maǧmūʿ fihī fawāʿid* o. O. 1297.

## § 19. Geheimwissenschaften

1. M. b. M. b. ʿAr. *al-Bahnasī* al-Ḥulwatī (so!), gest. um 1001/1592:

1. *Al-Miftāḥ libaʿd asrār al-karīm al-fattāḡ*, über die magischen Kräfte der Buchstaben, Berl. 3188, 4134, Hespéris XII, 119, 1005. — 2. *Tafsīr al-B. lisūrat al-ʿAnkabūt wal-Qaṣaṣ waʿauwal sūrat ar-Rūḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 38.

Zu S. 366

1a. M. b. ʿA. b. M. b. ʿA. *aṣ-Šabrāmallisī* um 1021/1612.

1. *Baḡḡat al-aḥūdīḡ fī aḡkām ǧunūla min al-aḥūdīḡ* noch Cat. Boustany 1936, 95, Rampūr I, 682<sub>13</sub>. — 6. *Ad-Durra al-baḡīya fī waḡʿ basūʿiḡ faḡl ad-dūʿir biḡ-ṭarīḡ* (sol) *al-handasīya* Alger 1467, 1. — 8. *ar-Raǧaṣ al-mafrūḡ ilḡ* mit Cmt. v. ʿAl. b. ʿA. ad-Damlīǧī Brill—H.<sup>2</sup> 407. — 9. Abh. über einen Talisman und die mystische Bedeutung der Buchstaben Paris 2698, 2.

2. ʿAr. b. ʿAl. *al-Iskarī* al-Imām biǧāmiʿ Ṭulūn, um 1034/1624.

2. *Lumʿat al-anwūr as-sanīya fī ḡall rumūṣ al-ḡurūf al-ǧafrīya* Manch. 247B, s. ZS X, 231.

4a. 'O. b. Ḥalīl b. 'A. *as-Silqānī* 17. Jahrh.

*Al-Fīlām fī tafsīr al-aḥlām* Paris 2748.

4b. 'Abdalkarīm b. 'A. b. 'Abdalkarīm b. M. *al-Muršīdī* schrieb nach aš-Ša'ranī:

*Ġāyat al-ma'ānī fī ma'rifat qawā'id ar-rabbānī* Bairūt 270.

4c. M. b. 'O. al-Maḥallī *al-Buḥairī* schrieb im 15. oder 16. Jahrh.:

*K. al-Qur'a al-kubrā* Paris 2706, Bairūt 275/7 (u. d. T. *Qur'at at-tuḡūr*).

5. M. b. M. *al-Fullānī* (Fulānī, vom Stamme der Fūl im Sūdān?), gest. 1154/1741 in Kairo.

'Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* II, 264 apu. — 2. *Ad-Durr al-manẓūm ilḥ* NO 2784 (I, 924, 20). — 3. *at-Taḥrīrūt ar-rū'iqa* noch Aṣaf. II, 1148, 28.

Zu S. 367

## § 20. Encyklopädie und Polyhistorie

1. M. b. 'A. b. M. b. *Tūlūn* aš-Šāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī, gest. am 10. Ġum. II, 953/9. 8. 1546.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 298, 'Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* I, 355, Gamāl Bek, *Uḡūd al-ḡauḥar* I, 226/56. *Al-Fuk al-mašḥūn fī aḥwāl M b. Tūlūn*, Dimašq 1348, K. 1354 als No. 1 der *ar-Rasū'il at-ta'rīḥīya*. — Nach der Anzeige am Schluss des Druckes von as-Saḥāwī, *aḍ-Ḍau'* Bd. VII finden sich mehr als 100 Abh. von ihm in der Bibl. A. Taimūr. — 17 Schriften von seiner Hand Landb.—Br. 131/48. — 13. l. *al-'ūmilain au il-'awāmil*. — 15. Zu a. al-IJ. b. M. aš-Šimšāqī s. noch Yāqūt, *I'rṣād* V, 375. — 18. *al-Ġuraf al-'aṯya ilḥ* noch Šehīd 'A. 1924. — 20. *Qaḥḍīr al-qaṣr* s. RAAD III, 33/42, *Māriq* XXXV, 33/5. — 24. R. Hartmann, das Tübinger Fragment der Chronik des b. T. in Abh. der Königsberger W. G., Geistesw. III, 2, 1926, s. H. Janski, Die Chronik des b. T. als Geschichtsquelle für den Feldzug Sultan Selims gegen die Mamlūken, Isl. XVIII, 24/33. — 25. *al-Itihād fī aḥkām al-iḥtīl* Leipz. 843, s. Kern, MSOS XI, 265. — 26. *Tuḥfat al-ḥabīb bī'aḥḍār al-kaṯīb*, über Moses Grab in Damaskus, dort 936/1529 vorgetragen, Leid.<sup>2</sup> 1070. — 27. *aš-Šam'a al-muḍī'a fī aḥḍār al-qa'a ad-Dimašqīya*, Damaskus 1348. — 28. *al-Luma'āt al-burqīya fī n-nukat at-ta'rīḥīya*, K. 1348. — 29. *al-Mu'izza fīmū ḡila fī*

'*L-Mizā* Damaskus eb., No. 2 der *Kus'ail ta'r.* K. 1348, No. 3 der *Ras. ta'r.* K. 1354. — 30. *I'lām as-sū'ilin 'an kaṭb saiyid al-mursalīn* Damaskus 1348. — 31. *Kamāl al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa*, Photo einer Damascener Hds. bei A. Taimūr, Isl. XIX, 51. — 32. *Tuhfat al-kirām bitarḡamat saiyidi a. Bekr b. Qiwām* (geb. 548) Photo nach dem Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 415. — 33. *Tahyid at-tirs fī's-samar layāliya 'l-tirs*, Damaskus 1348. — 34. *Qarḇ al-ḥūfa 'alā ḡamī' al-Ḡūfa*, kurze Beschreibung der Ḡūfa von Damaskus, Autograph Leid.<sup>2</sup> 814. — 35. *Mufākakat al-ḥillān fī ḥawādī' az-samān* Ibr. Mus. II, 431a. — 36. *Ta'riḥ aḥwāl Iṣraḡ Bairūt*, Cmt. zu einer *Qaṣida* des Ibr. b. Šārimaddin aṣ-Šaidāwī über einen Überfall der Franken auf Bairūt, Leid.<sup>2</sup> 958. — 36. *Laṭā'if al-minna fī muntazahāt al-ḡanna* Brill—II.<sup>2</sup> 1011. — 37. *Taṣnif as-sūmī' (l. al-masūmī'?) fī 'ilm ḥisāb al-aṣūbī'* Landb.—Br. 137. — 38. *at-Taḥwīḥāt fī'l-wuḡūd aḡ-dihni wal-ḥāriḡī'* eb. 140. — 39. *al-Arba'ūna ḥadīṭan at-Tūlūnīya* eb. 142. — 40. *al-Ḥāwī 'alā turaf min at-tanzil liṣuraf min at-ta'wīl* eb. 146. — 41. *aṣ-Šuḡūr aḡ-dakabiya fī tarḡūm al-Umaīya al-iḡnai 'aṣar* Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — 42. *Fihris al-marwīyāt al-aḡbar, al-ausaṭ, aṣ-ṣaḡīr*, Photo nach dem Autograph, A. Taimūr, *Muṣṣul*. No. 40, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 289.

## Zu S. 368

2. Raḡladdīn M. b. Ibr. b. Yū. b. 'Ar. b. al-Ḥ. al-Ḥalabī ar-Raba'ī at-Tādīfī al-Ḥanafī al-Qādīrī b. *al-Ḥanbalī*, gest. am 13. Ġum. I, 971/30. 12. 1563.

Al-Ḥafāḡī, *Kaiḥānat al-alibbā'* 68, b. al-'Imād, *ŠD* VIII, 365, M. at-Tanūḡhī, RAAI XVI, 85ff. Rāḡib at-Ṭabbāḡh, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab as-Šaḡbā'* VI, 59/68. 1. *Dīwān udT al-Ḡawārī al-munṣa'ūt bil-ḡawārī al-munṣa'ūt* Kairo<sup>2</sup> III, 78, 107. — 3. *ar-Rawā'iḥ al-'ūdīya ilḥ* eb. 171. — 4. *Ḥada'iq aḡdāq al-aḡḥār ilḥ* noch Cambr. 307. — 5. *Marta' aṭ-ṭibā' ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 350, voll. Ša'bān 965/Mai—Juni 1558. — 6. *Kanz man ḥāḡū ilḥ* noch Pet. AMK 937, Kairo<sup>2</sup> III, 309, Ḥalab, Bait Sulṭān, Bait Mar'ī Baṣā al-Mallāḡh (Autograph v. J. 965, RAAI XVI, 91, No. 32). — 9. *Tuhfat al-fāḡīl ilḥ* noch Rāmpūr I, 581.<sup>52</sup> — 11. *Durr al-ḡabab fī ta'riḥ Ḥalab*, Fortsetzung der *Kunūz aḡ-dakab* des Muwaffaqaddīn a. Dārī A. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 844/1479, ḤḤ III, 126) noch Paris 5884, Cambr. 172, Glasgow 469, No. 130, Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 29. — 12. *Maṣābiḥ arbūb ar-riyāsa ilḥ* noch Aṣaf. II, 1106.<sup>140</sup> — 13. *Maḡāyīl al-maṭāḡu ilḥ* I, 860, 9c. — 14. *Taḡkirat man nasi bil-waṣṭ al-ḡandarī* noch Alexandria, RAAI XVI, 89, 8. — 16. *Rabṭ aṣ-lawārid fī ḡall aṣ-lawāhid* zu den *Šawāhid* im Cmt. des Sa'd (I, 498f) zum *al-'Izzī* Kairo<sup>2</sup> II, 55, Autograph in al-Maktaba al-Ḥalwīya, Bairūt, St.-Jos., Ḥalab, Muṣṭafā Kuzaibira, (RAAI XVI, 91). — 17. *Nuḡūm al-murīd waruḡūm al-marīd*, Autograph v. J. 954/1547, Pet. AMK 944. — 18. *Šaḡā'iq al-aḡam bidaḡā'iq al-ḡikam*

Möṣul 164<sub>3</sub>. — 19. *Tarwiyat aṣ-ṣūmī' fī tabrīṭ al-Ġumī*, Verteidigung dieses seines Lehrers 'Abdallaṭīf al-Ġ. gegen den Vorwurf des Rūḥallāh al-Qazwīnī (HH II, 288, 298), dass er die Wurzel aller Bida' sei, Gotha 102<sub>17</sub>. — 20. *Qaḍw al-aṭar fī ṣafw 'ulūm al-aṭar* eb. 8, Kairo<sup>2</sup> I, 77, Rāmpūr II, 238.<sup>431</sup> gedr. in *Maḡmū'a* K. 1326. — 23. *Šarḥ N'awābiḡ al-kalīm* I, 512, xv, 6. — 22. *al-Alḥāḡ fī wahm al-alfāḡ* I, 488, vi. — 23. *al-Ma'ṣūr al-'ūdī* s. u. S. 439. — 24. *al-Ḥadā'iq al-insīya fī kaṣf ḥaqā'iq al-Andalusīya fī 'l-'arūd* Makt. Ḥalwīya in Ḥalab, RAAD XVI, 90. — 25. *Raṣ' al-ḥiḡāb 'an qawā'id al-ḥiṣāb*, Cmt. zur *Nuḡḥat al-ḥussāb* (S. 154) Br. Mus. Or. 5821 (DL 41), Ḥalab, Šaiḥ Nabīḥ al-Ḥabrāwī, al-Aḥmadiya und Bait Sulṭān, RAAD XVI, 90, 18. — 26. *Anwār al-malak 'alā šarḥ al-Manūr libn al-Malak* (S. 263/4) noch Ḥalab Aḥmadiya, gedr. in Stambul mit den Gl. des ar-Ruḥāwī und Ziraḡzāde, eb. 92. — 27. *Tuḡṣat al-aḡāḍil fī šimū'at al-aḡāḍil fī 'l-inšā'* Autograph Makt. Ḥalw. eb. — 28. *Kawḍat al-aḡrāḥ 'ala 's-Sirāḡīya* (I, 650) St. 'Um. eb. 93. — 29. *Baḡr al-'awwām fīmā aḡābu fthi 'l-'awwām*, edl. at-Tanūḡī, RAAD XVI, 85/139, 165/215, noch Rāmpūr I, 507.<sup>117</sup>

3a. Dessen Sohn (?) Ġamāladdīn b. 'Imādaddīn al-Ḥanafī schrieb:

*Furūd al-'Imādi* Möṣul 219,<sup>138</sup> Āṣaf. II, 1098,<sup>11819140</sup>

4. A. b. A. b. 'Abdalḥaqq *as-Sunbūṭī*, gest. 995/1586 (Berl. 89).

2. *R. fī 'Amal ar-rub' al-muḡaiyab* S. 216, 7b. — 3. *Ḥāšiya 'alū k. al-Waraqūt* I, 672, 4. — 4. *Šarḥ al-Ḥamziya* I, 471.<sup>4</sup>

Zu S. 369

5. Mar'ī b. Yū. b. a. Bekr b. A. *al-Karmī* Zainaddīn al-Maqdisī al-Ḥanbalī, geb. in Ṭūl al-Karm bei Nābulus, gest. 1033/1624.

2. *Al-Kalimūt al-baiyināt (sunīyāt)* noch Landb.—Br. 496, Kairo<sup>2</sup> I, 59, Dam. Z. 74, 38. — 4. *Farā'id farwā'id al-ḡikar ilḡ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 528,<sup>21006</sup>, Aṣ'ad 1446<sub>6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 337. — 7. *Daḡ' aṣ-ṣubḡa* Kairo<sup>2</sup> I, 21. — 11. *Sulwān al-muḡāb ilḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 771,<sup>21156,6</sup>. — 13. *Taḡḡiq aṣ-ṣunūn ilḡ* noch Paris 2026.<sup>2</sup> — 15. *Badi' al-inšā' (ūr)* l. Br. Mus. Suppl. 1022/3, noch Haupt 699, Alger 1901, Sbath 301, 766, Kairo<sup>2</sup> III, 33, Āṣaf. I, 108<sub>10</sub>, lith. K. 1275, gedr. Būlāḡ 1242, K. 1281, 1297, 1298, 1300, 1319. — 17. *Baḡḡat an-nūḡirīn ilḡ* noch Vat. V. 903, Br. Mus. Or. 5948<sub>11</sub> (DL 6), Brill—H.<sup>2</sup> 998, Kairo<sup>2</sup> I, 274, Jer. Ḥāl. 32,<sup>119</sup> (Druck), Bat. Suppl. 234. — 18. *Nuḡḡat an-nūḡirīn ilḡ*, verf. 1007/1598, noch Cambr. 1175, Suppl. 241 (*Ta'ṣīḡ al-'arīḡīn*), Manch. 274, Paris 5920, Brill—II.<sup>1</sup> 682, 2182, Kairo<sup>2</sup> V, 389,

Rāmpūr I, 649<sup>24</sup>, s. Köhler in Eichhorns Repert. III, 275. — 19. *Qalā'id al-'iyyūn ilh* noch Paris 4926, NO 3404, Mōṣul 110, 137<sup>117</sup>, Rāmpūr I, 643<sup>193</sup>. Bank. XV, 1067 = (f) al-'Ubaidī, *Q. al-'I. fī mafāḥir al-'O. K.* 1317. — 20. *al-Kawūkib ad-durriya ilh* gedr. K. 1329. — 21. *aš-Šahāda az-zakīya* Landb.--Br. 636. — 22. *Taṣwīq al-anām fī 'l-ḥaḡḡ ilā bait allāh al-ḥarām* Leipz. 277. — 23. *Dalīl at-ṭālib*, Lehrbuch des Fiqh, Brill—H.<sup>2</sup> 908, Vat. V. 718, Kairo<sup>1</sup> III, 300, Dam. 'Um. 54<sup>40/1</sup>, Calc. As. Soc. 1076, Rāmpūr I, 194<sup>107</sup>. — Cmt.: a. *Nail al-ma'ārib* v. 'Aq. b. 'O. ad-Dimaṣqī aš-Šaibani at-Taḡlabī (st. 1135/1722, Mur. III, 58/9) Tüb. 42, gedr. Bulāq 1288 (Goldziher, ZDMG 62, 22), K. 1324. — b. anon. *Maslak ar-rūḡib* Kairo<sup>2</sup> I. 552. — 24. *al-Laḡ al-muwaffa' fī bayān aṣ-ṣalāt al-wuṣṣā* Dam. 'Um. 73, 38<sup>12</sup>. — 25. *Tauḍīḥ al-burhān fī 'l-farq bain al-islām wal-imān* eb. 3, Sellm. Mḡm. 657<sup>15</sup>. — 26. *Muḥtaṣar fī 'ilm aṣ-ṣarf* Tüb. 180, Vat. V. Borg. 268. — 27. *Iḥḡf ḡawi 'l-albāb (fī'l-qadar)* As'ad 1300, Mōṣul 110, 137<sup>11</sup>. — 28. *Tanwīr baṣā'ir al-muḡallidīn fī manāqib al-a'imma al-muḡtabidīn* Brill—H.<sup>2</sup> 909, Jer. Hāl. 76<sup>38</sup>, Kairo<sup>2</sup> V, 146. — 29. *Dalīl at-ṭālibīn fī kalām an-naḥwīyīn* Vat. V. 832<sup>11</sup> (zitiert Muḡ. IV, 358<sup>24</sup>). — 31. *Aḡwīl at-tiqāt fī ta'wīl al-asrār waṣ-ṣifāt wal-āyāt al-muḥkamāt wal-mutaṣabihāt* Landb.--Br. 497. — 32. *Talḥīṣ auṣūf al-Muṣṭafā wa ḡīr man ba'dahū min al-ḡulafā*, Šehīd 'A. 1861.

## Zu S. 370

6. M. b. A. b. M. *al-Ḥattātī* al-Miṣrī an-Naqšbandī al-Ḥalwatī, gest. 1051/1641.

1. *al-Dalīl al-ḡudī ilh*, *Maḡāma* in Form eines Zwiegesprächs zwischen dem Verf. und dem Wālī von Jerusalem über den Sittenverfall, verf. in Stambul nach einem Aufenthalt in Jerusalem, Kairo<sup>2</sup> III, 104. — 2. *R. fī 'l-Munāḡaṣ ilh* Kairo<sup>2</sup> I, 181. — Ist er auch mit M. A. al-Ḥattāwī gemeint, dessen Naturschilderungen Muṣṭafā 'Abdallaṭīf as-Šaḡartī, *Adab at-ṭab'a*, Alexandria 1937, S. 39 rühmt?

7. Sihābaddīn A. b. 'Abdarrazzāq ('Abdarrāziq) al-Maḡribī *ar-Rašīdī*, gest. 1096/1685.

1. *Tiḡān al-'unwān* noch Mōṣul 166, 27<sup>12</sup>. — 2. *al-Ilmām bimaṣṣ'il al-a'lām* Brill—H.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sup>31</sup>, Tūnis, Zait. III, 85<sup>11430-3</sup>. — 3. *Ḥāṣiya 'alā ṣarḥ al-Minhāḡ* I, 681.

7a. Waliaddīn A. b. 'O. schrieb 1055/1645:

*I.urf al-ḡawā'id fī ḡall al-maḡā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 187.

7b. Šihābaddīn 'A. b. 'Al. *al-Aṣābī as-Sāna* schrieb 1118/1706:

*Al-I'lam bin'fām allāh al-wahhāb al-karīm al-manūūn*, eine Enzyklopädie, Kairo<sup>2</sup> VI, 180.

8. M. *Sū'aglīsūde* al-Mar'asī hatte 'Abdalḡanī an-Nābulusī in Damaskus gehört und starb 1150/1737 (n. a. 1145).

Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Mü'ell.* I, 326. 1. *Tartīb al-'ulūm* noch Lāleli 1725, Selim Āḡā 900, Sarwili 275, Kairo<sup>2</sup> VI, 182. — 2. *Kašihāt an-naṣīḥ ilḥ* noch Selim Āḡā 162(?). — 5. *ar-R. al-Wahidiya fi jann al-munāẓara*, Auszug aus 6, noch Pet. AMK 935, Bairūt 409, Sulaim. 105S<sub>11</sub>. — Commentare: a. v. Verf. Pet. AMK 933<sub>2</sub>. — b. v. 'Abdalwahhāb b. Ḥu. al-Āmidī noch Brill—II.<sup>1</sup> 252, 2461<sub>2</sub>, Sulaim. 105S<sub>2</sub>, Sarwili 280. — c. v. Ḥu. b. Ḥaidar al-Tibrizī al-Mar'asī Kairo<sup>2</sup> I, 225. — d. v. Mollā 'Omarzūde M. b. Ḥu. al-Bahnasī al-Iḡḡābi Bairūt 416. — e. v. Ḥaidar Tibrizī (= c?) Sulaim. 534. — f. v. Qaraḥisārī Pet. AMK 933. — 6. *Taqrir al-qawānīn ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 251, 2460, Pet. AMK 926, Lāleli 2926/30, Qiliē 'A. 875, Sellm Āḡā, *Mḡm.* 1073<sub>11</sub>, Sarwili 275, Kairo<sup>2</sup> I, 225, Bairūt 405/6, Auszug v. Dā'ūd b. M. al-Qāriṣī (dessen *R. fi Ḥayūn mas'alat al-irādāt al-ḡuz'iya wal-irādāt al-qalbiya* Sellm Āḡā 1273<sub>4</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 182, *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Amḡila al-muḥtaliḡa*, S. 437), noch Pet. AMK 927. — 7. *al-Qaul al-mufīd* Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 9. *Tahḡīḡ al-qirā'a* noch Pet. AMK 927, Lāleli 2515. — 12. *Taḡhīl al-farā'id* Kairo<sup>2</sup> I, 555. — 15. *Ḡahd al-muqill, manẓūma fi 'l-qirā'a* Brill—II.<sup>1</sup> 336, 2626. — Cmt. Lāleli 65. — 16. *R. as-Surūr wal-faraḥ* Mōṣul 128, 109<sub>2</sub>. — 17. *Buḡyat al-murtād liṣaḥiḥ al-aḡḡād* Sulaim. 533. — 18. *Šarḥ ar-R. as-Samarḡandiya* S. 259. — 19. *R. fimā yata'allaq bi'abawai an-nabī* Kairo<sup>2</sup> I, 180. — 20. *R. ji 'l-Imān* eb. 183. — 21. *R. al-Irāda al-ḡuz'iya* Selim. 64S<sub>111</sub>.

Zu S. 371

9. A. b. 'Abdalmun'im b. Ḥaiyām b. Yū. *ad-Damanhūrī* al-Maḡāhibi al-Azharī, gest. am 10. Raḡab 1192/4. 8. 1778.

Autobiographie *al-Laṣṣif an-nūrīya fi 'l-minaḥ ad-Damanhūrīya* Brill—II. 1733, 2797. Al-Kattānī, *Fihris* I, 302/3. 1. *Al-Faid al-'amīm ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 372, 2597, Kairo<sup>2</sup> I, 57. — 2. *Tanwīr al-muḡlatain ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 78. — 3. *Nihāyat at-ta'rif ilḥ* eb. 81. — 4. *Kāif al-liḡām ilḥ* eb. VI, 170. — 7. *Durrat at-taḡhīd ilḥ* noch Gotha 703, Cmt. *al-Qaul al-mufīd* noch Selim Āḡā, *Mḡm.* 626<sub>3</sub>. — 8. *Sabīl ar-rai'ād ilā naf' al-'ibād*, im Anhang Auszug aus al-Maidanī's *Maḡma' al-amḡāl* in alphabetischer Ordnung und zwei Qaṣīden auf den Propheten v. b. Ḡābir und al-Qalḡaṣandī, Alexandria 1288. — 10. *Ḥqd al-farā'id fimā lil-muḡallat min al-fawā'id* Brill—II.<sup>1</sup> 300, 2254. —

12. *an-Naṣṣ al-ḡazīr fī ṣalāḥ as-sultān wal-wazīr* noch Landb.—Br. 388. — 13. *Ṭurīq al-ikhtidāʾ ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 444. — 14. *ʿAin al-ḥayāḥ ilḥ* noch Rizā I. 319. — 16. *Iqūmat al-ḥuḡḡa al-bāhira ilḥ* noch eb. 620, Kairo<sup>2</sup> I, 402, 475, 498, 548. — 17. *Gunyat al-faqīr ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 24, Bank. XVIII, 1, 1264, i. — 21. *Manṣūma fī ʿilm al-bayān tusammā Ṭibb al-qulūb al-ḥāʾira* Princ. 102. — 22. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandiya* S. 260<sub>q</sub>. — 23. *Tuḥfat al-mulūk fī ʿilm al-taḥḥīd was-sulūk* Jer. Hāl. 30, 31. — 24. *Ilḥāf al-muḥtadīn bimunāqib aʿimmat ad-dīn (al-ʿimma al-arbaʿa)* Kairo<sup>2</sup> V, 6. — 25. *al-Kalām al-yasīr fī ʿilāḡ al-maḡadu wal-bawāṣīr* Landb.—Br. 436. — 26. *Muntaha ʿt-taṣrīḥ bi maḍmūn al-qawl aṣ-ṣarīḥ fī ʿilm at-taṣrīḥ* eb. 437. — 27. *al-Fath ar-rabʿūn bimufradāt b. Ḥanbal waš-Šaibānī* Kairo<sup>2</sup> I, 550. — 28. *Bulāḡ al-arab fī rasmi mulk at-ʿArab*, Weissagung, Rāmpūr I, 679<sub>11</sub>. — 29. Gedichte Heid. A. 370<sub>12</sub>, ZDMG 91, 394.

10. ʿA. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī* schrieb 1193/1779:  
*Asʿila fī daḡāʾiq ʿulūm muḥtaliṣa* Kairo<sup>2</sup> VI, 202.

## 2. KAPITEL

### Al-Ḡazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain

Zu S. 372

#### § 1. Die Poesie

1a. H. b. ʿA. *as-Sanbāwī* al-Mālikī al-Ḥimyarī dichtete zu Ehren des Sultān ad-Diyār al-Fārisiyya, Herren von Ḥuwaiza und Zakīya, Aiman b. ʿAbdalḥusain b. al-Malik al-Muḥsin ʿAbdalḥusain b. ʿAbdal-muḥsin:

*Qaṣīda*, zu der sein Sohn ʿA. 963/1556 den Cmt. *Buḡyat al-muṣīd wabulḡat al-mustafīd fī šarḥ al-Qaṣīd* schrieb, Paris 3240, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

3. Šihābaddīn al-Mūsawī *al-Ḥuwaizī*, gestorben 1087/1676.

*Dīwān Maʿānīq* noch Br. Mus. Or. 4933 (DL 58), Brill—H.<sup>2</sup> 79, Kairo<sup>2</sup> III, 135, Mūsul 151<sub>18</sub> (134<sub>211</sub>?), Rāmpūr I, 592<sub>147</sub>, gedr. noch K. 1280, 1320, Bairūt 1331.

4. ʿAr. al-Mauṣilī *aš-Šaibānī*, gest. 1109/1697, n. a. 1118/1706.

*Dīwān* noch Brill—H.<sup>1</sup> 660, <sup>2</sup>42<sub>2</sub>.



500 3. Buch. 2. 2. Al-Ğazira, al-‘Irāq und al-Baḥrain

Zu S. 373

5. ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād *al-‘Omarī* al-Mauṣilī al-Ḥanafī, gest. 1184/1770.

3. *Al-Maqāma ad-Duğailiya wal-maqāla al-‘Omarīya*, s. Rescher, Beitr. zur Maq. IV, 199/285.

6. M. Amīn b. Ibr. b. Yāsīn *al-Ḥusainī* al-Mauṣilī schrieb 1202/1789:

*Aurūq ad-dahab fī ‘ilm al-muḥādḍarāt wal-adab*, s. Goldziher, Abh. z. ar. Phil. II, XLI.

7. M. Kāzīm al-Azdī *al-Bağdādī*, 12. Hälfte des 10. Jahrh.s.

*Dirwān*, hsg. v. M. Rašīd as-Sa‘dī, Bombay 1320.

8. Ḥu. b. Rašīd b. Q. *ar-Riḍawi* al-‘Irāqī um 1150/1737.

*Dağā‘ir al-ma‘āl fī naṣr madḥ al-Muṣṭafā wal-āl Kairo*<sup>2</sup> IV, b, 52.

## § 2. Die Philologie

1. Ḥu. b. Kamāladdīn al-Abzar al-Ḥusainī *al-Ḥillī* um 1050/1640.

2. *Ad-Durr al-muṣān fīmā yaḥdūḥu fī aiyāmī dawlat ‘Oṭmān*, kabballistische Prophezeiungen mit Cmt., Paris 1625 (Verf. nur Ḥu. b. Kamāl).

2. Fahr (Nağm) ad-Dīn M. Ṭariḥ b. ‘A. *an-Nağāfi* al-Itṇā ‘aṣarī, gest. 1085/1674.

1. *Mağna‘ al-baḥrain wamaṣṭa‘ an-naḥyirain*, über *Garīb al-Ḥadīṯ wal-Qor’ān*, nach der Weise al-Ğauharts geordnet, verf. 1079/1668, Berl. 1665/6, Rāmpūr I, 130, 10, 12, Bank. XX, 2004/6, gedr. Teherān 1277, 1266, 1274, 1282, 1294, 1298 (hsg. v. M. ‘A. al-Ḥurāsānī), 1302, Tebriz 1306/7, pers. Lith. 1321. — 2. *Ġāmī‘ al-maqāl fīmā yata‘allaq bi‘aḥwāl al-ḥadīṯ war-rigāl* Nağafābādī IV, 70.

3. Mūsā al-Mauṣilī *al-Ḥaddād* schrieb 1165/1752:

*Zubdat al-munāẓirīn fī izarḥ lağṭ Bahā‘addīn al-‘Āmilī* (u. S. 412) Māṣul 207, 10.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ġamāladdīn a. 'A. Faḥallāh b. 'Alawān b. Bišāra *al-Ka'bi al-Qabbānī* schrieb 1078/1667:

1. *Maḡama* gedr. Bagdad 1924, benutzt von Mignon, History of modern Bassorah 269/86, s. Longrigg, Four Centuries of modern 'Irāq, 328. —
2. *Šarḥ šawāhid Qafr an-nadā* s. S. 17.

1a. Murtaḍā Ef. *Naẓmizāde* schrieb 1092/1681 als Wālī von Baġdād:

*Tarġamat auliyā' Baġdād*, aus dem Türk. ins Arab. übersetzt v. A. b. Iḥāmid Faḥrīzāde al-Mauṣilī, Mōṣul 122, 28.

2. A. b. 'Al. *al-Baġdādī*, gest. 1102/1690.

'Uyūn aḥbūr al-a'yūn ilḥ, noch Paris 6677.

Zu S. 374

5. Abu'l-Ḥair 'Ar. b. 'Al. (§ 8, 2) b. al-Ḥu. *as-Suwaidī*, gest. 1200/1786.

1. *Ḥadiqat al-Zaurā' ilḥ* noch Kasan, Isl. XVIII, 93, Medīna, Bibl. des Šaiḫ al-Islām 'Arif Ḥikmat, RAAD VIII, 447. — 2. *Irṣād al-muḥtasī* s. I, 681, zob. — Sein Enkel S. b. M. s. u. S. 498.

5a. Sein Bruder Sihāb ad-Dīn a. 'l-Maḥāmid A. b. a. 'l-Barakāt 'Al. *as-Suwaidī* schrieb:

*Diwān iḥkām al-munāwī fī faḍl' al-Šawī* Mōṣul 151, 11.

6. M. Amīn b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb *al-'Omarī*, gest. 1203/1789.

1. *Manḥal al-auliyā' ilḥ* noch Manch. 261, 'Bairūt 136, Wahbl 1146, Kairo<sup>2</sup> V, 372, Mōṣul 285, 76, 287, 2, darauf fußt *Ta'rīḥ al-Mauṣil* v. S. aṣ-Šā'ig K. 1924 (s. Longrigg, Iraq 330). — 2. *Qalā'id an-nuḥūr ilḥ*, dazu Cmt. *ad-Durr al-manṭūr*, voll. 1179/1765, Mōṣul 149, 7, 286, 2. — 3. *Maḥāli' al-'ulūm ilḥ* Mōṣul 215, 87, 292, 6 (Autograph; Paris 2339 ist ein andres anon. Werk). — 4. *al-Farida as-saniya fī 'l-ḥikam al-'arabiya* eb. 57, 138. — 5. *Šarḥ limanḡumatiḥi 'l-muḥtawiya 'alā farwā'id ar-R. as-Samargandīya fī'l-isti'āra* (s. S. 259) eb. 147, 115. — 6. *Taḥmīs al-Hamsiya* s. I, 477, 10. — 7. *at-Tuḥaf al-adabiya fī'l-kutub al-badi'iya fī madḥ ḥair al-barīya*, voll. 1183/1769, Mōṣul 149, 3. — 8. *Ḥadā'iq as-zahr war-raiḥān fī'l-bayān 'an balāġat at-tibyān* eb. 6. — 9. *Diwān fī madḥ an-nabī* eb. 8, 289, 19, 1. —

10. *Manḥağ as-salik fi maqā'id Alfīyat b. Mālik*, voll. 1193/1779, eb. 150, 13. — 11. *al-Farida as-saniya fi'l-ḥikam al-‘arabiya* eb. 152, 29, 271, 31. — 12. *Naẓm ba‘d abwāb Fākihāt al-ḥulafā’* (S. S. 25) *ma‘a ziyāda* eb. 152, 31, 4. — 13. *al-Fawā'id al-manğūra fi'l-fatāwi 'l-mağūra* eb. 219, 39. — 14. *Ḥāṣiya ‘ulū ḡikat al-waḥda* eb. 245, 352/3. — 15. *al-Ḥikam al-muṭribā wal-kalimāt al-muḡyibā* Autograph eb. 293, 4, 2. — 16. *‘Unwān as-šaraf*, biographisches Lexikon, Paris 5792. — 17. *aṭ-Ṭirās al-marqūm fi ma‘rifat maḡūs al-manğūm* Mōsul 153, 31, 7. — 18. *al-Fuṣūl aṭ-ṭarīfa wan-nukat al-laṭīfa* eb. 8. — 19. *Muğnuḥ tağurūt lil-mulūk wal-aubiyā’* eb. 153, 142.

### § 3a. Der Ḥadīt

M. b. ‘Aunaddīn al-Mauṣilī *al-Bağdādi* schrieb 1163/1750:

*As-Zahr an-naḡir fi iṭbūt ḡayāt al-Ḥaḡir* Br. Mus. Suppl. 1246, vii.

### § 4. Al-Fiqh

#### A. Die Ḥanafiten

1. ‘Al. *as-Suwaidi* um 950/1543.

*Ṭabaqāt as-sūda al-Ḥanaṣīya* noch Bank. XII, 761.

Zu S. 375

2. Ġiyāṭaddīn a. M. Ġānim b. M. al-Bağdādi al-Ḥanaṣī um 1030/1620.

1. *Mağā’ al-ḡudūt ilḡ* oder *Tarḡiḡ al-baiyūnūt* noch Dresd. 414, 2, Hamb. 57, 21, Bol. 254, 12, 442, 4, Br. Mus. Or. 6246 (DI. 22), Princ. 255, Qilič ‘A. 502, Sulaim. 607, Wehbi 577, 12, Qaṣidētīzāde 250, Ġarullāh 815, A. Taimūr, Fiqh 651 (Schacht II, 16, 24), Mōsul 38, 211, 64, 218, Bank. XIX, 2, 1777/8. — 2. *Mağma’ aḡ-ḡamānūt* noch Nūraddīn, Fiqh 529, Tūnis, Zeit. IV, 223, 2345, Mōsul 37, 200, 208, 63, 190, 64, 182, 194, Rāmpūr I, 253, 1570, gedr. K. 1308, Rāmpūr o. J. — 3. *Adab al-aṣṣiyā’* M. Murād 724 (728).

3. Sulṭān b. Nāṣir *al-Ḥābūrī* schrieb 1118/1706 in der Medrese al-Ismā‘īliya:

*R. at-Takbīr* Mōsul 29, 10114.

4. No‘mān b. ‘Oṭmān Ef. *al-‘Omari* schrieb 1185/1771:

1. *Al-Fatāwi ‘n-No‘māniya* Mōsul 37, 202 mit *Tagrīḡ* v. M. Amīn al-‘Omari (S. 501). — 2. *ar-Riyāḡ an-No‘māniya fi fawā'id aṭ-ṭibb min al-ḡikma aṭ-ṭabibiya*, verf. 1165/1752, Mōsul 217, 100.

## B. Die Šāfi'iten

1. H. b. Halīl *al-ʿIrāqī* schrieb 1016/1607:

*Ar-Raḥīmīya fī l-fiqh* Aṣaf. II, 1154, 48.

2. ʿAl. b. A. al-Mudarris ar-Rbtkī *al-Mauṣilī* um 1141/1728.

1. *Huda ʿl-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām* Mōṣul 89, 38, 1. Auszug *Huda ʿl-ḥikam ilā ḥair al-ḥikam* eb. 275, 51. — 2. *al-Minhāḡ fī bayān aḥkām al-ʿuṣr wal-ḥarāḡ* oder *R. fī l-Arāḡi ʿl-amīriya*, verf. 1158/1745, eb. 132, 185, 1. — 3. *R. fī Bayān kufr at-tāʿifa ar-rūfiḡa wabayān anna dārahum dūr al-ḥarb* eb. 274, 46, 2; 275, 51, 1. — 4. *Zawāhir az-zawāḡir* s. u. S. 528, 15.

## C. Die Šiʿa

1. Walīallāh b. Nimatallāh al-Husaini *ar-Riḡawī al-ʿIrāqī* um 981/1573.

*Amal al-ʿamil* 512u. — 2. *Tuhfat al-mulūk* Teh. Sip. 221.

1a. Ibr. b. S. *al-Qaṭīfī* al-Baḡrānī, Zeitgenosse des ʿA. al-Karakī (st. 945/1538, u. S. 411).

*Kauḡūt al-ḡannūt* 7/8. 1. *Taʿyīn al-firḡa an-nūḡiya* Meṣh. V, 35, 12. — 2. *R. fī Wāḡibat aṣ-ṣaum* eb. 70, 227. — 3. *R. Saḡw wa šakk fī ʿt-ṡalāk* eb. 73, 238, 10; 103, 320. — 4. *R. fī ʿn-Nīya* eb. 74, 241.

2. ʿAl. b. Šāliḡ b. Ġumʿa b. Saʿbān b. ʿA. *al-Baḡrānī as-Samāḡiḡī*, geb. in Samāḡiḡ, einer kleinen Insel, östl. von Uwāl, kam mit seinem Vater nach Šabaʿ und verliess Baḡrain, als die Ḥawāriḡ das Land erobert hatten; er ging erst nach Iṣfahān, dann nach Biḡbiḡhān und starb dort am 9. Ġum. II, 1135/18. 3. 1723.

*Kauḡūt al-ḡannūt* 369/72. — 15. *Kaṣf al-ḡumūm fī iḡbāt ʿiṣmat al-maʿṣūm*, Widerlegung der angeblichen Widersprüche des Qorʿāns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich ohne Fehl seien, Berl. 2551. — 16. *Al-Šaḡīṣa al-ʿilā, al-ʿAlawīya al-Murtaḡawīya* Tebriz 1276, Sūran 1277, Bombay 1279. Eine Reihe andrer Schriften zählen Yū. al-Baḡrānī, *Luḡat al-Baḡrain* 9/12 und danach *Kauḡūt* auf.

3. ‘Al. b. Nūrallāh *al-Baħrānī*, Schüler des M. Bāqir al-Mağlisī (st. 1110/1698, s. u. S. 411).

*Ranqāt al-ğannāt* S. 371. *‘Awālim al-‘ulūm*, eine vielländige Enzyklopädie nach dem Muster der *Biḥār al-anwār* seines Lehrers, Teh. Sip. I, 279/81; daraus Bd. 16. *Maqāl al-‘awālim*, als selbständiges Passionsbuch, Tebriz 1295 (s. Strothmann, Zwölfterschā 156, mit der irrigen Angabe: verf. 1245/1830).

4a. Yū. b. A. b. Šālīḥ b. A. b. ‘Uṣṭūr ad-Dirāzī *al-Baħrānī*, geb. 1104/1693 als Sohn eines Perlenhändlers, floh bei der Eroberung von Baħrain durch die Ḥawāriğ nach Qaṭīf, wo sein Vater aus Gram über den Verlust seines Vermögens starb, konnte aber bald wieder in sein befreites Vaterland zurückkehren. Nach dem Siege der Afghanen ging er nach Kirmān und wurde dann Professor in Širāz. Um den politischen Wirren aus dem Wege zu gehn, zog er sich nach Kerbelā zurück und starb dort 1186/1773.

Autobiographie in 1. S. 357/68. 1. *Luḥū‘at al-Baħrain, fğāwa* mit ausführlichen Biographien šī‘itischer Gelehrter, verf. 1182/1786 in Kerbelā, Kentūrī 2718, Āsaf. I, 788, lith. Teherān 1268. — 2. *Al-Ḥadā‘iq an-nāḡira fi aḥkām al-‘itra at-ṭāhira*, Traditionen der Imāme über die Furū, mit Ausnahme des Ġihād, weil dieser nicht aktuell, solange der Imām verborgen sei, Kentūrī 1001, gedr. in 6 Bden Teherān (Tebriz?) 1315/7. — Cmt. zu den 4 *Muğaddima* v. M. Taqī b. Ḥu. b. ‘A. um 1269/1853, Bank. XIX, 1, 1587. — 3. *ad-Durra an-Nağafīya min al-mutaqafāt al-‘ūsufīya*, Kentūrī 1085, Teh. Sip. I, 399/403, Teherān 1314.

5. M. Bāqir *al-Biḥbihānī* b. M. Akmal al-Iṣfahānī, geb. 1117/1705 oder 1118 zu Iṣfahān, wirkte als Lehrer zu Kerbelā (al-Ḥā‘ir) und starb dort 1205/1790 oder 1208.

*Ranqāt al-ğannāt* 123, *Muntaha ‘l-mağāl* 290, *Ḥadiyat al-aḥbāb* 100. 1. *Tuḥfāt* zum *Manḥağ al-mağāl* s. u. S. 519. — 2. *R. fi taḥṣīb nafī wağairi ṭahārah* Teh. Sip. I, 420/1. — 3. *Ḥāsiya ‘alā Madūrik al-aḥkām* I, 712. — 4. *Ḥāsiya ‘alā Maṣāliḥ al-aḥkām* s. u. zu S. 412. — 5. *Fawā'id ‘atiqa* oder *F. Ḥā‘iriya* Teh. Sip. I, 599. — 6. *Fawā'id ḡadida* eb. 598.

6. As-Saiyid M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *Baħr al-‘ulūm*, geb. 1155/1752

zu Kerbelā', liess sich in Nağaf nieder und starb dort 1212/1797.

*Nuğūm as-samā'* 313, *Muntaha 'l-mağūl* 314, *Rauḍāt al-ğannāt* 138. — 1. *K. al-Mağūbīh* Būhār 190. — 2. *Manẓūma fī'l-fiqh* oder *Fawā'id fiqhīya* mit Cmt. von Muḥsin al-Kāzimī, Teherān 1271.

7. 'Abdaṣṣamad *al-Hamaḍānī* lebte in Kerbelā' und wurde dort 1216/1801 beim Einfall der Wahhābiten getötet.

*Rauḍāt al-ğannāt* 353. *Baḥr al-ma'ūrif*, ṣūfische Ethik, Teh. II, 638.

8. M. Ġawād b. M. b. M. al-Ḥusainī *al-Mūsawī al-ʿAmilī*, Nachkomme des Zaid b. 'A., aber Anhänger der Zwölfer, kam aus al-ʿĀmil nach Kerbelā' zu al-Bihbihānī und ging nach dessen Tode zu Baḥr al-ulūm nach Nağaf. Er starb 1220/1811.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-waḍʿa* II, 22. *Miftāḥ al-kerāma* S. 207, f.

9. A. b. M. b. 'A. al-Ḥasanī al-Bağḍādī *al-ʿAtṭār* kam von Bağḍād nach Nağaf und starb dort 1215/1800.

M. Mahdī Mūsawī, *Aḥsan al-waḍʿa* au *Tatmīm Rauḍāt al-ğannāt*, Bağḍād o. J. I, 4/5. 1. *Kiyūḍ al-ğinān fī ʿamāl šahr Ramaḡān*, Bağḍād 1322. — 2. *al-Tuḥqīq fī uṣūl al-fiqh* in 2 Bden. — 3. *Dīwān šīr fī madāʾih al-ʿimma*. — 4. *ar-Rāʾiq*, Anthologie aus alter und neuer Poesie.

10. Ġaʿfar b. Ḥidr al-Ḥillī *al-Ġanāḥī* an-Nağafī starb 1227/1812 in Kerbelā'.

*Rauḍāt al-ğannāt* 151, *Hadīyat al-aḥbāb* 178. *Kāif al-ğīḡā' fī fiqh al-Imāmīya* Teh. Sip. I, 602, Teherān 1317.

11. Asadallāh b. Ism. *al-Kāẓimī* lebte in Kerbelā' und Kāẓimain und starb nach 1240/1824 an der Pest.

*Rauḍāt al-Ġ.* 28. 1. *Kāif al-qinā' ʿan wuḡūb ḡuḡḡiyat al-iğmā'*, Teh. Sip. I, 607/8 Bombay 1316 (Strothmann, Zwölferschia 125, n. 2, mit dem irrigem Zitat: Goldziher, ZDMG L, 218, n. 3). — 2. *Maḡābis al-anwār wanuḡāʾis al-asrār fī aḥkām an-nabl al-muḡtār waʿitratiki 'l-aḡḡār*, Teherān 1322. — 3. *al-Luḡlu' al-maḡḡūr* Teh. Sip. I, 608/9.

§ 5. Die Qor‘ānwissenschaften

1a. Hu. Pāšā b. ‘A. Pāšā b. *Afrāsiyāb* war 1060—79/1650—68 Statthalter von Baṣra (Longrigg, *Four Centuries of modern Iraq* 110/7) und schrieb:

*Al-Aḥbār al-qor‘āniya wal-ūḡūr ar-raḥmāniya* für seinen Sohn Bank. XVIII, 2, 1445. — Zu seinem Preise schrieb Ḥamza al-Baġdādī *al-Bunūl* Berl. 2215.

1b. Badraddin M. b. M. *al-Karḥī*, gest. 1006/1597.

1. *Al-Manḥağ al-asnā ilā Kairo*<sup>2</sup> I, 363.

1c. Hāšim b. S. b. Ism. b. ‘Abdalġawād b. ‘Ar. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* al-Kakā‘ī at-Taubalī, gest. 1107/1695.

*Amal al-āmīl* 73, *Kanḏūt al-ġannāt* IV, 228. 1. *Al-Burhān fi taḥṣīr al-Qor‘ān* Berl. Qu. 1218, Teh. Sip. I, 89/90, M. Ibr. Lih. Lucknow, JRASB 1917, CXXXII, 130, lith. in 3 Bden Pers. 1302/3, zusammen mit *Mir‘āt al-awwār wamiḥkāt al-aurār*, Cmt. v. ‘Abdallaḥ al-Kāzarūnī. — 2. *Tahqīrat al-walī fi man ra‘a ‘l-qā‘im al-Mukdī* Teh. Sip. I, 221. — 3. *Ġāyat al-marām waḥuğğat al-ḥiṣm*, voll. 1103/1691, Teh. Sip. I, 286/7. — 4. *al-Maḥağğa fīmā nazala fi qā‘im al-ḥuğğa* eb. 303/4. — 5. *Mu‘ālim as-sulḥ* eb. 310/1.

2. Du‘n-Nūn b. Ğirġis *al-Mauṣili*, 12. Jahrh.

2. *Tahqīyat al-islām fīmā warada bi-salām wal-muṣūfaḥ wal-ḡiyām* Mōṣul 127, 93<sub>12</sub>. — 3. *Kāḥf aḡ-ğarar ‘amman nakaha waḡaḡar* eb. 264, 11. — 4. *Ma‘dīn as-salāma fi aḡwāl ad-dunyā wal-barzakh wal-ḡiyāma* eb. 143, 38.

§ 6. Die Dogmatik

1a. ‘Ar. b. Sālim *Balaġizāde* al-Baġdādī, Ra‘is al-maḥkama at-tiġāriya in Baġdād, gest. 906/1500.

*Al-Furiğ bain al-maḥlūğ wal-ḥāliğ*, Polemik gegen die Christen, gedr. K. 1324.

Zu S. 376, 377. 5. Qorʿān, 6. Dogmatik, 7. Mystik 507

1. Hu. b. ʿAl. *aš-Širwānī* schrieb 947/1540 in Māridīn:

*al-Aḥkām ad-dīniya* noch Manch. 794U, u. d. T. *fī tafkīr Qizilbāš* ʿĀsir Ef. I, 1207/8 (Schacht I, 60).

3. As-Saiyid Yāsīn b. Ibn. *al-Baṣrī* schrieb 1168/1754:

Gereimte Widerlegung eines Lobliedes auf den Stifter der Wahhabiten, M. b. ʿAbdalwahhāb, von einem Mann aus Ṣanʿāʾ, noch Tüb. 140, 1.

5. M. b. ʿAr. b. Afāliq *al-Aḥsāʾī* al-Ḥanbalī um 1170/1756.

2. *Tahakkum al-muqallidīn fī muddaʿī taḡdūd ad-dīn* gegen M. b. ʿAbdalwahhāb, Tüb. 135, 3.

6. ʿA. b. a. ʿs-Suʿūd M. b. ʿAl. b. al-Hu. b. Marī Banī Nāṣir ad-Dīn al-ʿAbbāsī *aš-Šāfiʿī as-Surwaidī*.

*al-ʿIqd al-ḥamīn fī bayān masāʾil ad-dīn* Mūsul 43, 41.

Zu S. 377

## § 7. Die Mystik

1. ʿAq. b. *al-Mīmī* al-Baṣrī, gest. 1085/1674.

2. *ʾalīmat al-ʿaṣr ilḥ* noch Bank. XXI, 2401 (*Tuḡk. an-Naw.* 181). —

3. *Naẓm as-sunniʾ az-zabarḡadiya fī silsilat as-sāda an-Naqšbandīya* ʿĀsir II, 176.

3. ʿA. *al-Bandanīḡī* al-Baḡdādī Naḡal as-Saiyid Ibn. hatte in seiner Jugend ein zügelloses Leben geführt, bis ihn der Schaich A. al-Mauṣilī bekehrte. Seitdem lebte er in dessen Takīya vor den Toren von Baḡdād in der Nähe des Maʿrūf al-Karḥī und Ġunaid al-Baḡdādī und starb in der Pest des Jahres 1186/1772.

ʿAq. al-Ḥaṣṣībī *aš-Šahrābī*, *Taḡkirat aš-šūʿarūʾ au šūʿarūʾ Baḡdād wa-kuttābḥā fī ayyām wizīrat Dāʾūd Pāšā*, ed. Anastase Marie de St. Elie, Baḡdād 1936, 28/30. 1. R. *al-Manāṣik al-ilāhiya* Br. Mus. Or. 7729 (DL 10). — 2. *al-Qaṣida al-ʿainiya* Mūsul 89.352, mit Cmt. *al-Mawārid al-laduniya* Br. Mus. Or. 7728 (DL59). — 3. *Taʾrīḥ onliyyā Baḡdād* Berlin (Ritter).



### § 8. Reisebeschreibung

1. Die erste Beschreibung einer Reise nach Amerika, die er zwischen 1660/83 ausgeführt hatte, lieferte der Priester Ilyās b. Yūḥannā (Ḥannā) aus Mōṣul:

*Riḥlat anwal šarqī ilā Amerikā*, Le plus ancien voyage d'un oriental en Amérique (1660/83), voyage du curé Chaldéen Elias, fils du prêtre Jean de Mossoul, d'après le ms. de l'archevêché d'Alep, éd. et annoté par le père A. Rabbat, Beyrouth 1906.

2. ʿAl. b. al-Ḥu. b. Marʿī al-Baġdādī *as-Suwaydī*  
a. ʿI-Barakāt Ġamāladdīn ad-Dūrī, gest. 1174/1757  
(*Mašriq* xi, 275).

1. *An-Nafḥa al-miskīya ilā* noch Mōṣul 216, 89<sub>11</sub>, ed. Ḥabīb al-Mardamī in *al-Maġmaʿ al-ʿilmī*, s. RAAD VIII, 450. — 3. *Maqūmat al-amḡāl as-sāʿira* gedr. K. 1324 (mit: einer *Maqāma* zum Lobe des Autors v. ʿAr. al-Anṣārī), s. O. Rescher, Beitr. zur Maq. III. — 5. *al-Ḥiṣṣa al-qaṣīya littifāq al-ḥiraq al-islāmīya*, gedr. K. 1324/1906, s. Goldziher, Isl. 316. — 6. *Asmāʾ ahl Badr* Būlāq 1278. — 7. *al-Ġumūn fī l-istīʿārāt* mit Cmt. v. seinem Sohn ʿAr. (s. u. S. 501) *al-Ġumūn fī l-maʿānī wal-bayān* s. RAAD VIII, 449. — 8. *Šarḥ al-ʿrūb ʿan qawāʾid al-ʿrūb* S. 24. — Sein zweiter Sohn A. schrieb *Nuḥat al-nabāʾ* über die Liebe, s. RAAD VIII, 450.

### § 9. Naturwissenschaften und Musik

1. M. b. Q. b. M. *al-ʿAbdalī* al-Mauṣilī, gest. 1156/1743.

*R. fi ʿl-Talḡ wal-ġamūd wal-bard* Mōṣul 213, 82; 274, 4.

2. A. ar-Rifāʿī al-Muslim b. ʿAr. *al-Mauṣilī*, geb. vor 1124/1712.

1. *Ad-Durr an-naḡī fī fann al-mūsīqī* Berl. 5523, Mōṣul 267, 13, 293, 23, 4, 296, 3, 5, — 2. Šūfischer *Dīwān* Mōṣul 267, 13.

## 3. KAPITEL

## Nordarabien

Zu S. 378

## § 1. Die Poesie

1. 'Abdal'aziz b. 'A. b. 'Abdal'aziz *az-Zamzamī* aš-Šāfi'ī 'Izzaddīn, Muftī der Šāfi'iten im Ḥiğāz, gest. 976/1568.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 320/4. 1. *Dīwān* noch Kairo<sup>2</sup> III, 131. — 3. *al-Qaṣaṣ al-ḥaqīq fī madḥ ḥair al-ḥalq*, voll. am 3. Du'l-Ḥ. 942/25. 5. 1536 in Ḥiğrat al-Ğirāf bei Šan'a<sup>2</sup>, dazu *Taḥmīz qaṣab as-saqb fī T. al-Q. al-ḥ.* v. Šarafaddīn (u. S. 405), voll. am 13. Šafar 953/16. 4. 1546, Ambr. C. 155, ix (RSO VII, 622), Vat. V. 1143, 35. — 3. Ein Gedicht auf den Wezir a. 'l-Q. 'Abdal'aziz Aṣafḥān von Guğarāt, bei seinem Aufenthalt in diesem Lande verf., Ulughkhānī, *Hist. of Gujarat* I, 377ff, eine *Marṣiya* auf denselben, 955/1548 verf., eb. 381ff, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 243/7. — 4. *Marṣiya* auf den Imām Iḷāmid b. Maḥmūd al-Ğabarūtī, verf. 962/1555, eb. 253/5. — 4. *Šarḥ Bānat Sn'ūd* I, 69. — 5. *Naṣm 'ilm at-tafsīr* Kairo<sup>2</sup> I. 64. — 6. *Faṭḥ ar-riḍā' fī naṣr al-'alam wal-iḥtidā'* s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 278.

2. 'Alā'addīn b. 'Abdalbāqī *al-Ḥaṭīb* schrieb 1005/1596 in Medīna:

'*Iqd al-farḍid ilḥ*, noch Cambr. Suppl. 869, Kairo<sup>2</sup> VI, 207 (wo der Verf. 'Alā'addīn M. b. 'Abdalbāqī a. Qāḍiḥān al-Makkī heisst), Rāmpūr I, 699, 144.

2a. Abū 'Al. M. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Madanī* schrieb 1007/1599:

*Naṣr min allāh waṣfaṭḥ qarīb* Aṣaf. I, 158, 27.

3. Muḥyiddīn 'Aq. b. M. b. Ya. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī* al-Makkī, gest. 1033/1624.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 371/2. 4. '*Uyūn al-masā'il min a'yān ar-rasā'il*, über 30 Wissenschaften, gedr. K. 1316. — 5. *Kaif an-niqāb 'an nasab al-aqṭāb* K. 1309. — 6. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib 'alā kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib* s. I, 88. — 7. *Šarḥ Maqṣūrat b. Doraid* s. I, 172.

4. Ibr. b. Yū. *al-Muhtir* aš-Šarifi ar-Rūmī al-Ḥanafī, gest. bald nach 1040/1630.

B. Maʿṣūm, *Sulūfat al-ʿaṣr* 244/9. — 2. *Itḥāf labīb al-qanm hizamar al-ḥabīb fi ʿl-laila wal-yaum*, eine Anthologie, Alger 1804. — 3. *al-Muḥḥala biḥikr al-maḥdūb fi ʿl-anqūt al-ḥāḡila*, Anthologie in Vers und Prosa, Autograph eb. 2. — 4. *ar-Rauḍ an-naẓīh fīmā qila min al-maḥ waḍ-ḥamm fi ʿz-zih*, über den Ḥaḡiḡ, verf. 1032/1623, eb. 3.

5. A. b. Maṣūd b. Ḥ. *b. a. Nūmaiṣ* aš-Šarīf al-Ḥasanī ging 1038/1628 nach Yemen, um dessen Herrscher M. b. Q. um Hilfe gegen seinen Rivalen in Mekka A. b. ʿAbdalmuṭṭalib zu bitten, kehrte aber im nächsten Jahre enttäuscht nach Mekka zurück; darauf reiste er nach Stambul zu Sulṭān Murād und starb dort 1041/1631 oder 1042.

B. Maʿṣūm, *Sulūfa* 22/31. 2. *Qaṣida* zum Lobe des Propheten mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šubrāwī (gest. 1171/1757) Kairo<sup>2</sup> III, 397. — 3. *Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 44, 274.

#### Zu S. 379

6. A. b. ʿIsā *al-Murṣīdī* al-Mekki al-Ḥanafī, gest. am 25. Du'l-Ḥ. 1047/11. 4. 1638.

B. Maʿṣūm, *Sulūfa* 92/9. — 2. *Taḥmīs al-Ḥamaṣiya* s. I, 471.

6a. M. Ġars ad-Dīn b. Ġars ad-Dīn *al-Ḥalīlī* al-Madanī, gest. 1058/1648.

1. *Ad-Dīwān al-ʿaḡīb wal-usṭūb al-ḡarīb*, begonnen 1041/1631 in Medina, Kairo<sup>2</sup> III, 139. — 2. *Taḥlīl ar-sabil ilā kaḥf al-iltidās ʿammā dūra min al-aḥḡādīḡ bain an-nūs* HII I, 283, Medina, ZDMG 90, 113.

7. Faṭḥallāḥ *b. an-Naḥḥās* al-Ḥalabī al-Madanī, gest. 1052/1642.

B. Maʿṣūm, *Sulūfa* 276/86, M. Kaḡīb at-Ṭabbāḡ, *Turīḡ Ḥalab* VI, 269/75. 1. *Dīwān* noch Paris 4722, Cambr. 364 (u. d. T. *Diwrat al-maknūn waḡauharat al-maḥṣūn* mit dem Todesdatum 12. Šafar 1056/31. 3. 1646), l. Br. Mus. Suppl. 1001/2, ferner Brill—H.<sup>1</sup> 42, 276, Asʿad Ef. 2592 (MFO V, 534), Kairo<sup>2</sup> III, 13, gedr. Bairūt 1313 (mit Anm. v. M. ʿA. al-Unsi), Ḥalab 1347/1929 (als No. 2. der *al-ʿUqūd ad-durrīya fi ʿd-daḡūẓat al-Ḥalabīya*, hsg.

v. M. Rāḡib al-Ṭabbāḡ). — 2. *Hikāyat al-waḡd wal-hawā'* mit *Tahmīn* v. Šādiq b. al-Ḥarrāṡ ad-Dimašqī in Maḥmūd b. M. al-Ġazālī *Maḡmū' muṣdawwiḡāt* K. 1279, 1283, 1300. — Seine Naturschilderungen rühmt Muṣṭafā b. 'Abdallāṡ al-Saḡartī, *Adab al-ṡabī'a*, Alexandria 1937, S. 41.

8. Tāḡ ad-Dīn b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Ya'qūb al-Mālikī al-Anṣārī, gest. 1066/1655.

2. *Tūḡ al-maḡāmī'*, Auswahl aus seinen Versen und Prosastücken, von seinem Vater gesammelt, Brill—H.<sup>1</sup> 85, <sup>2</sup>159, Paris 3420. — 3. *Minhāḡ al-tarḡīḡ wat-taḡrīḡ*, Briefsteller, Br. Mus. Or. 5406 (DL 64). — 4. *Taṡṡīḡ al-maḡw bu'd as-saḡw 'alā qawā'id al-ṡarī'a wan-naḡw* Landb.—Br. 755.

9. 'Abdal'azīz b. M. b. 'Abdal'azīz az-Zamzami al-Mekkī, gest. 1072/1662.

II. Ma'šūm, *Sulāfa* 187/90. *Al-Minaḡ al-ilāhīya bil-fatāwī 'az-Zamzamiya 'alā ma'ālat al-Ḥadramīya* Rāmpūr I, 253, <sup>376</sup>, Āṣaf. II, 1052, <sup>141</sup>. Sein Sohn (?) a. Bekr b. 'Abdal'azīz az-Zamzami, Verf. der *al-Maḡālāt al-ḡauḡariya 'ala 'l-maḡmūl al-Ḥarīriya* s. I, 488 und des *Tanbīḡ dawī'l-himam* eb. I, 77.

11. Derwiš Muṣṭafā b. Q. b. 'Abdalkarīm al-Ṭarābulusī, gest. 1080/1669.

II. Ma'šūm, *Sulāfa* 286/8. Zur *Marḡiya* auf den Tod seines Grossvaters 'Abdalkarīm schrieb M. Kibrit in Kairo einen Cmt. *Naṡr min allāḡ wafatḡ qarīb* Kairo<sup>2</sup> III, 413 (s. u. S. 393, § 12, 2).

14. Ġamāl ad-Dīn M. b. Ya. *Qābil* gegen Ende des 12. und zu Anfang des 13. Jahrh.s.

*Dīwān*, meist Lobgedichte, Brill—H.<sup>1</sup> 56, <sup>2</sup>94/5.

15. Abu 'l-Maḡāsīn Badr ad-Dīn b. 'O. Ḥūḡ b. 'Atā'allāḡ al-Mekkī al-Ḥanafī al-Fattanī, 2. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Badr al-maḡāmī'*, *Dīwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 54, <sup>2</sup>92. — 2. *Šarḡ al-Ḥaṣraḡiya* s. I, 545.

16. M. Ḥalīl as-Samarḡī, geb. in Mekka, gest. gegen Ende des 12. Jahrh.s in Ġidda.

*Dīwān* Brill—H.<sup>1</sup> 55, <sup>2</sup>93.

17. <sup>6</sup>Ar. b. M. b. <sup>6</sup>Ar. ad-Dahabī ḥ. *Šāṣn* um 1120/1708.

2. *Tarāğim ba'd a'yūn Dimāṣiq ilḥ*, Nachahmung zu al-Muḥibbis Werk (s. S. 293), ed. Naḥla Qalḥāṭ Bairūt 1886.

17a. Al-<sup>6</sup>Abbās b. <sup>6</sup>A. b. Nūr ad-Dīn b. Ḥ. al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawwī* vollendete am 4. Šauwāl 1148/25. 2. 1736 in Mohā:

*Nuḥat al-ğalīs waṣṣunyat al-adīb al-unis*, eine Anthologie von Versen und Geschichten, die er auf seinen Reisen zusammengebracht hatte, gedr. K. 1293.

17a. <sup>6</sup>Oṭmān b. a. 'l-Ḥāğğ Fahr ad-Dīn *al-Mekki* vollendete 1157/1744:

*Ar-Ranḍ al-anīq fī madḥ saiyid al-anām a. Bekr at-Šiddīq* Goth. 2381.

Zu S. 380

13. As-Saiyid Ġa'far b. as-Saiyid M. al-Baitī (Bytbi?) al-<sup>6</sup>Alawī *as-Saqqāf* al-Madanī aš-Šāfi', gest. 1182/1768.

1. *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 123. — 2. *Mawāsim al-adab wa'āfār al-<sup>6</sup>Ağam wal-<sup>6</sup>Arab* eb. 399, gedr. in 3 Bden K. 1322, 1326.

## § 2. Die Philologie

1. Wağḥ ad-Dīn b. <sup>6</sup>Ar. a. *Kaṭir* aš-Šāfi' um 930/1524:

*Tandih al-adīb ilḥ* noch Esc.<sup>2</sup> 1702.<sub>3</sub>.

2. <sup>6</sup>Afif ad-Dīn <sup>6</sup>Al. b. A. *al-Fakihi* al-Mekkī aš-Šāfi' an-Nahwī, gest. 972/1564.

Biographie Ambr. C. 209, ii (aus 419, No. 11), b. al-<sup>6</sup>Imād *ŠD* VIII, 367. Al-<sup>6</sup>Aidarüst, *an-Nūr as-sūfir* 277, ZDMG 64, 501, n. 2, 1. *Ḥudūd an-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 10, 103, ed. Sprenger, Bibl. Ind. 3, Calcutta 1849, mit Cmt. des Verf. Ambr. C 209. — 2. *Šarḥ Muḥat al-<sup>6</sup>rūḥ* s. I, 498. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-naḍā* s. S. 17. — 4. *Šarḥ al-<sup>6</sup>ġurrūmiya* s. S. 238. — 5. *Šarḥ al-Mu'allaqāt* s. I, 18. — 6. *Šarḥ al-<sup>6</sup>Gumal* s. I, 171. — 7. *Manūhil as-samar fī manūzil al-<sup>6</sup>qamar*, Urgūza, Vat. V. 1182<sub>8</sub> (zit. Muḥ. II, 369, 112). — 8. *Šarḥ R. b. a. Zaid*, I, 951 zu 302.

3. Abu'l-Wağāha (al-Wağāhī) ʿAr. b. ʿIsā b. Muršid al-ʿOmarī *al-Muršidi*, dessen Grossvater um 930/1524 aus Širāz in Mekka eingewandert war, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 999/1590 Lehrer an der von M. Pāšā gestifteten Medrese, aber bald wieder abgesetzt. 1011/1601 wurde er als Nachfolger des ʿA. b. Ġarallāh b. Zuhaira al-Qorašī Muftī, 1020/1611 Imām am Ḥarām und starb 1037/1628.

B. Maʿšūm, *Sulūfa* 65/92. 1. *At-Taršif fī ʿilm al-taršif*, verf. 1000/1591, Kairo<sup>2</sup> II, 52. — Cmt. a. v. Mirzā M. b. M. Riḡā b. Ism. b. Ġamāl-addīn al-Qummī al-Mašhadī, voll. 1090/1679, Bank. XX, 2136. — b. *Faṭḥ al-ḥabīr al-taršif* v. Ibr. al-Bağūrī K. 1310, 1313, 1332. — 3. *Barʿat al-istiḥlāl ilḥ* noch Berl. Ahlw. V, 1756, Oct. 930, Rāmpūr I, 696<sub>11</sub>. — 5. *Asmāʾ aš-ṣuḥūr wal-aiyām* NO 3674 (MSOS XV, 10). — 6. *Šarḥ ʿUḡūd al-ḡumūn* I, 519. — 7. *Faṭḥ Masālik ar-ramā* S. 267<sub>9</sub>. — 8. *K. al-Murāsaiūt* Būhār 422. — 9. *al-Wāfi biḥall al-Kāfi* S. 22. — 10. *Zahr ar-rauḍ al-muḡlaṭaf waṭamr al-ḥauḍ al-murtaṣaf*, Biographien, Berl. Oct. 1475. — 11. *Muntaḥab fī maʿrifat al-hilāl waḍikr ṣuḥūr ʿArabiya* Āṣaf. II, 1183 (wo falsch gest. 726). — 12. *Manāzil fī manāzil al-qamar* eb. III, 733.

4. ʿAbdalmalik b. Ġamāladdīn Ḥu. (s. al-Ḥafāğī, *Raiḥāna* 157/60) b. *al-Mollā ʿIṣām* al-Isfarāʾinī, gest. 1037/1627.

B. Maʿšūm, *Sulūfa* 122/4. 1. *Taḥlīl al-ʿurūd fī ʿilm al-ʿarūd* Kairo<sup>2</sup> II, 2303, Bank. XX, 2213, iii. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* s. S. 17. — 4. *al-Kāfi ʿl-wāfi biʿlām al-qawāfi* s. S. 240.

Zu S. 381

6. ʿO. b. M. Ḥūğ, Muʿaddīn der *Manāra ar-Raʾisiya* am Ḥarām an-Nabawī zu Medīna, vollendete 1177/1763:

*An-Naṣṣa al-Madaniya wal-minḥa al-baḥiya*, Cmt. zur *al-Mağūma al-Huṣaidiya* v. A. al-Huṣaidī zum Lobe des Šaiḥ a. Ism. A. al-Bāhī Kairo<sup>2</sup> III, 419.

7. Ḥiḍr b. ʿAṭāʾallāh *al-Mauṣili* liess sich in Mekka nieder, wo er dem Scharif Ḥ. b. a. Numaiy sein Werk

*al-Is'āf* widmete. Später wurde er von dessen Wezīr des Verrats beschuldigt und vertrieben; er starb auf dem Wege nach Medina 1007/1598.

Muh. II, 131, *al-Ḥafāṣṣi*, *Raiḥāna* 83/5. 1. *al-Is'āf fī ḥarḳ ḥarāhid al-Qāḍi wal-Kāṣif* I, 509, 740.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Ġamāl ad-Dunyā wad-Dīn M. Ġarallāh b. 'Al. ('Abdazzāhir) Amīn b. *Zuhaira* al-Qoraṣī al-Mahzūmī al-Mekkī al-Ḥanafī vollendete 960/1553:

1. *Al-Ġāmi' al-taṣif fī faḳḳ'il (faḳl) Mekkha wabīnū' al-bait al-ḥarīf* noch Paris 4841, Leid.<sup>2</sup> 936, Br. Mus. Or. 5805 (DJ. 32), Kairo<sup>2</sup> V, 150, gedr. noch K. 1340.

1a. Ibr. b. 'Al. *al-Wāṣilī* aš-Šāfi'ī al-Yamanī schrieb 963/1556 in Medina

*Al-Ḥifā' fī faḳl al-arba'a al-ḥulafā'* Bank. XV, 1046.

2. Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. *ad-Diyārbekri* wurde 981/1573 Qāḍi in Medina und starb 990/1582.

*Al-ʿAiderūstī, an-Nūr as-sāfir* 380. 1. *Ta'āliḥ al-ḥamlī fī aḥwāl anfas an-naḥṣ* hauptsächlich nach der *Siya* des Muḡlaṣṣī (S. 47) noch Münch. 49, Leid.<sup>2</sup> 873/5, Paris 5377, 5435, 5505, Vat. V. 1319, Cambr. Suppl. 457, Pet. Ros. 48/9, Fās, Qar. 717/8, Selīm Āḡā 760/1, Fātiḥ 4347/51, AS 3040, Welteḍḍīn 2357, NO 3117, Dāmād Ibr. 897/8, (941h) Yeni 847, Balrūt 69, 70, Kairo<sup>2</sup> V, 173, Mūsul 25<sup>300</sup>, 209<sup>134</sup>, Bank. XV, 105/6, Auszüge Alger 1588. Geschichte der Tötung des Chalifen 'Omar aus der Chronik des D. ar. u. deutsch v. O. v. Platen, Berlin-Greifswald 1837.

3. M. b. 'Alā' ad-Dīn A. b. Šams ad-Dīn M. b. Qāḍi Ḥān Maḥmūd Quṭb ad-Dīn *an-Nahrawālī* (Nahrawānī) al-Makkī al-Ḥarqānī al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. 917/1511, gest. 990/1582, n. a. 988 oder 991.

Zu S. 382

Al-Ḥafāḡ, *Kuḥḥanat al-alibbā* 153/7, b. al-ʿImād, *Ṣaḡ. ad-Dah.* VIII, 420/2, *Dail al-Say. an-Nuʿm.* 268, Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 385/90, al-Šaukānī, *Badr* II, 57/8, al-Kattānī, *Fihris* II, 299/313, El III, 902. 1. *Al-lʿlām biʿlʿlām* (*al-lʿlām biʿl-hār*) *ṭulad* (*bait*) *allāh masgid al-harām* noch Tūb. 23, Leid. 926/30, Paris 1637/42, 4924, 5999, Upps. II, 649, Manch. 204D, Camb. 42/4, Vat. V. 284, Ambr. II 116 (ZDMG 69, 77), NO 3047, Sulaim. 815, Dāmād Ibr. 890 (985h), 891, Yeni 817, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Dam. ʿUm. 84, 34, Āṣaf. I, 178, 384, Bank. XV, 1088, gedr. noch K. 1305 (am Rde von A. b. Zalnī Dahlān *Ḥulāṣat al-kalām*), 1316, türk. Üb. von dem Dichter ʿAbdalbāqī (st. 1008/1599) (Gotha 158, Wien 895, Krafft 260, Camb. Suppl. 72. — Auszug von seinem Bruderssohn Bahāʿaddīn ʿAbdalkarīm b. Muḥibbaddīn b. ʿAlāʿaddīn (geb. 29. Šauwāl 961/26. 9. 1554 zu Aḥmadābād in Gugarāt, Professor an der Madrasa al-Murādīya, 982/1575 Muftī in Mekka, 990/1582, Imām al-Ḥarām, gest. am 15. Duʿl-Ḥ. 1014/24. 4. 1606, Muḥ. III, 8) *lʿlām al-ʿulamāʾ al-ʿlām bibināʾ al-masgid al-harām* Leid. 931, Br. Mus. Suppl. 1285, Kairo<sup>2</sup> V, 32, Bank. XV, 1089. — 2. *al-Barq al-Yamūn ilh* noch Leidl. 944, Paris 5927 (eine zweite Ausgabe aus der Zeit Murāds III, eb. 1648/50), Bodl. I, 839, Esc.<sup>2</sup> 1720/1, Kairo<sup>2</sup> V, 56. — 3. *Muntaḥab at-taʿrīḥ* Leid.<sup>2</sup> 1045. — 4. *Ṭimāl al-amṭal ilh* noch ʿĀsir III (107) 296, Kairo<sup>2</sup> III, 307, Auszüge bei ʿAq. al-Baḡdādī, *Ḥiz.* III, 113, 112ff. — Cmt. *Ṭirūs al-usmāʾ* v. Muʿinaddīn ʿAbdalmuʿin b. A. b. al-Bakkāʾ noch Kairo<sup>2</sup> VI, 207, Auszüge Leidl.<sup>2</sup> 522. — 6. *Tuḥfat al-aṣḥāb wanuḥḥat dawī ʿl-albāb* Landb. — Br. 287. — 7. *al-Hidāya ar-rahmāniya ilā ṭarīqat as-sūda al-Ḥarqūniya* Rāmpūr I, 371, 301. — 8. *Taʿrīḥ fath Ṭūnis*, AS 1642. — 9. *al-Fawāʾid as-saniya fī ʿr-riḥla al-Madanīya war-Rūmiya*, Autogr. v. 965/1557, Welieddīn 2440.

3a. Sein Sohn M. schrieb 1005/1596:

*Ibtihāḡ al-insān waḥ-ḥamān fī ʿl-ḥsān al-wāṣil lil-ḥaramain min al-Yaman bimaṭlūma ʿl-ʿādil al-Bāṣā II.* Leid.<sup>2</sup> 937, Kairo V, 12, 23.

5. s. I, 616, 24.

6. s. 3a.

6a. Muṣṭafā Ef. b. Sinān *aṭ-Ṭūs* schrieb 1002/1593 in Mekka:

*Al-Marām fī aḥwāl bait allāh al-harām* Kairo<sup>2</sup> V, 342.

7. s. u. S. 403, 10b.



8. Abū 'Alawī M. b. a. Bekr b. A. Ġamāladdīn *aš-Šilli* al-Ḥaḍramī, gest. 1093/1682.

1. *Aš-Sanā' al-bāhir bitakmil an-Nūr as-sāfir fī aḥbār al-qarn al-šāhir* (s. u. S. 419) noch Kairo<sup>2</sup> V, 221. — 2. *ʿIqd al-ğawāhir ilā* noch Rāmpūr I, 641, 1173, Bank. XII, 660. — 3. *al-Maḥraʿ ar-ruʿī fī manāqib Banī 'Alawī* Bank. XII, 807/9, gedr. K. 1319.

Zu S. 384

10. 'Abdalmalik b. al-Ḥu. b. 'Abdalmalik *al-ʿIšāmī*, gest. 1111/1699.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 402. 1. *Simt an-nuğūm ilā* noch Paris 1563, Cambr. 203 (2. Hälfte), Manch. 252, MFO VI, 43, nr. 74, Kairo<sup>2</sup> V, 220, Bairat 74, Möşul 294, Bank. XV, 975. Āṣaf. I, 212, 1010. — 2. *Ḥaid al-awāhid min al-fawā'id wal-awā'id as-sawā'id mimma yataʿallaqu bil-Qorʾān al-mağlūl*, Autograph in Medina, ZDMG 90, 105. Rāmpūr I, 37. — 3. *Faid al-aḥad fī ʿilm al-ḥikm as-sanaʿad*. — 4. *Tafsīr* in 3 Bden. — 5. *Muntaha ʿs-sūl fī ʿs-salūt ʿala ʿr-rasūl* und mehr als 50 andre Werke bei al-Kattānī, *Fihris* II, 291/301 (ohne Datum).

10a. M. b. 'A. b. Faḍl Ḥu. *al-Ḥasani* (Ḥusainī) *aṭ-Ṭabarī* aš-Šāfiʿī *al-Ġamāl al-aḥir*, Imām am Maqām Ibrāhīm in Mekka, schrieb:

1. *Bait ǧāhid aš-šidq min ḡalika ʿt-ṭirūs tarǧamat ʿatin aʿyān Banī ʿt-Siddiq mufti ʿl-Ḥiğās*, Biographie des Šaiḫ 'Aq. b. a. Bekr Ḥafid aš-Šiddiq (geb. 1080/1669, gest. 1119/1707 in Mekka) Leid. 113, Bank. XII, 798, ii ʿ). — 2. *Iḥāf as-samān*, Geschichte der Šarifen von Mekka bis 1141/1728, Proc. RASB, NS II, XLIV. — 3. *al-Qawāsim al-hāšima limukiri karāmāt al-auliyyāʾ bil-ḥayāt wal-mamāt* Rāmpūr I, 327, 244. — 4. *Manḥal al-ʿaṭān fī faḍl laihāt an-niṣf min Šaʿbān* Bat. Suppl. 246. — 5. *Šaḡarat ar-raiḥān fī ḥitām al-Qorʾān* eb. 285. — 6. *Faḥ al-malik al-ḥallīq fī aḥkām al-ḥaʾ waʿ-ṭalūq* eb. 505/6.

10b. A. *ar-Rašīdī* schrieb:

*Ḥuṣn aš-ṣafāʾ wal-ibtihāṣ biḡīr man waliya imūrat al-ḥuṣṣ* bis zum J. 1127/1715, Gotha 1089.

1) Biographie desselben und seines Sohnes, Predigers an der hl. Moschee unter Sultān A. III (1115—43/1703—30) von seinem Enkel Ya. b. 'Aq. b. a. Bekr *Taʾrif al-mağd* Bank. XII, 718.

10c. 'Aq. b. M. b. 'Aq. b. M. b. Ibr. *al-Anṣārī* al-Ḥanbalī schrieb 1129/1717:

*Durr al-fawā'id al-muntaẓima fī aḥbār al-ḥāḡḡ waṣariy Mekka al-mu'aẓẓama Rāmpūr I, 635, 115.*

10d. M. b. 'Abdalkarīm *al-Qanawī* schrieb 1149/1736 bei seinem Besuch in at-Ṭā'if bei 'Al. b. al-'Abbās:

*R. fī Fuḍū'il 'Al. b. al-'Abbās waṣafū'il at-Ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> V, 201.

12. Zain al-'Ābidīn M. b. 'Al. *al-Ḥalifatī* schrieb 1171/1757:

*Natīḡat al-fikar ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 383, türk. Üb. v. İhanif Ibr. Ef. Stambul, As'ad, s. Brussali M. Ṭāhīr, *Osm. Mücell.* I, 282.

12. Ġāfar b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm b. M. al-Ḥādīm b. Zain al-'Ābidīn *al-Barzanḡī* al-Madanī, geb. 1101/1690 in Medīna, Prediger am Ḥarām an-Nabawī, gest. am 27. Ša'bān 1179/9. 2. 1766.

1. *Maulid an-nabī* oder *ʿIqd al-ḡawāḡir* (ḡauhar) ausserordentlich beliebt in Mekka und im Ind. Archipel (s. Snouck-Hurgronje, *The Achehnese*, I, 212), noch Kairo<sup>2</sup> I, 155, III, 415, Dam. Z. 74, 100, Bank. XV, 1037/8, Bat. Suppl. 545/9, gedr. noch Būlāq 1290, 1314, 1315, K. 1299, 1313, 1344, Ind. Asadī 1286, in *Šaraf al-anām* Bombay 1288, 1291, lith. Tellichery 1305, S. 53/64, mit hindost. Interlinearv. v. Nūrallāh Šāh Qādirī, Cawnpore 1315, mit Bugosparaphrase, Singapore 1314, in M. b. A. al-Qādirī, *Fatḥ al-daiyān*, Bombay 1316, S. 113/30, in Muḡyiddīn M. Koṭarī, *Tuḡfat al-aḥbāb*, Madras 1323, 212/32. — Commentare: a. *al-Kaukab al-anwar* v. Verf. gedr. noch K. 1290, 1307, 1310. — b. *al-Qaul al-munḡī* v. M. b. A. b. M. b. 'Ulaiš (st. 1299/1881, u. S. 486), gedr. Būlāq 1290, K. 1301, 1305, 1311, 1319, 1341. — c. *Tarḡīb al-muṣṭaqīn liḡayān manṣūmat al-B. Zain al-'Ābidīn* v. M. Nawawī al-Bantanī (S. 501) K. 1292, 1346, Mekka 1311. — d. *Madūriy' aṣ-ṣu'ūd ila 'ktisā' al-burūd* oder *Anwār al-'aḡḡad 'alā ḡauhar 'uḡad* von dems. K. 1298. — e. *Fatḥ al-'alīm as-sattār al-munḡī* v. 'Al. b. 'A. b. Yū. b. Ya'qūb al-Makkī al-Fārisī Brill—H.<sup>1</sup> 543, 235, Kairo<sup>2</sup> I, 134. — f. *Fatḥ al-lāṭif* v. Muṣṭafā b. M. al-'Asīfī as-Šāfi' Kairo<sup>2</sup> I, 138, K. 1293. — g. *Talḡīz aṣ-ṣanḡī 'alā maulid al-i. al-B.* v. 'Abdarrāḡīm b. 'Ar. b. 'A. b. Makkī al-ḡirḡawī, voll. 1321/1903, K. 1321. — h. *Muḡtaṣar Maulid al-B.* v. A. ḡamāladdīn at-Tūnisī, Tunis 1302. — 2. *Qīṣṣat al-mī'rāḡ* oder *al-Ḥaṣnā'iz an-nabawīya* Āsāf. II, 1324, 107, lith. K. 1284, Cmt. ad-Durar

*al-bakīya fī šarḥ al-Ḥaḡḡiḡ an-nabawīya* v. M. an-Nawawī al-Ġawī K. 1298 (mit der *Qissa* am Rde), Bombay 1301 (irrig as-Sanūsī zugeschrieben). — Nachahmung von seinem Onkel Ġaḡfar b. Ism. *Ṭaḡ al-ibtikāḡ 'ala 'n-nūr al-wahhāḡ fī 'l-isarā' wal-mīrāḡ* K. 1314 (mit der *Qissa* am Rde, s. Kairo<sup>2</sup> V, 400). — 3. *Ġāḡiyat al-kadar ilḡ*, über die bei Badr und Ohod Gefallenen, noch Berl. Oct. 2963, Lazac, Bild. Or. XXI, No. 1047, Kairo<sup>2</sup> I, 283, III, 74, Āṣaf. III, 750.<sup>072</sup>, gedr. Colombo 1308 (mit Tamilversion), als *al-Manẓūma al-Badrīya*, Tūnis o. J. hinter b. Maglaḡā'ī *Ḥaḡḡiḡ al-Muḡḡafā*, K. 1319. — Cmt.: a. v. A. an-Maḡmū (st. 1172/1159, S. 391, 64) Dam. 'Um. 82.<sup>40/50</sup>. — b. al-'Arḡ'is *al-wāḡḡiḡat al-ḡurur fī šarḥ al-Manẓūma al-Badrīya al-muḡammāt Ġ. al-k. v.* 'Abdalḡadī al-Abyārī (st. 1305/1387, S. 487) K. 1299. — 5. *al-Ġanī (Ġannā) al-dānī ilḡ* Leipzig. 268, Cmt. *Ġawāḡir al-aṣṡū' al-'alā luḡain al-dānī fī m. 'Aḡ. al-Ġ. v. a.* Ḥamīd 'Abdalḡamīd A. al-Ġawī al-Qandālī, K. 1344. — 9. *ar-Raḡḡ al-wardī fī aḡḡār as-sayīḡ al-Maḡḡdī* Brill—II.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163.<sup>10</sup>.

#### § 4. Der Ḥadīṡ

1. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. Ḥusām ad-Dīn 'Abdalḡmalik b. Qāḡḡiḡān *al-Muṡṡaḡ al-Ḥindī* al-Qāḡḡirī aṣ-Šāḡḡilī al-Ġaunpūrī al-Madanī, geb. 885/1480 zu Burḡānpūr in Indien, wurde dort Qāḡḡi und giḡḡ 955/1546 nach Mekka. Von dort aus besuchte er Sulṡān Maḡmūd Šāḡ III von Guḡarāt (944—61/1537—53), der ihn so reich beschenkte, dass er nach seiner Rückkehr in Mekka ein Haus für seine indischen Landsleute bauen konnte. Sein Ruhm drang sogar zu dem Osmanensultan S. I, der Briefe mit ihm wechselte. Als er Indien zum zweiten Mal besuchte, übertrug ihm der Sulṡān die Entscheidung aller Rechtsfälle. Dabei unterstützte ihn sein Schüler der Saiḡ Ġila, der die Untersuchungen zu führen hatte. Als der Wezīr diesen der Bestechlichkeit bezichtigte, kehrte er beleidigt nach Mekka zurück und starb dort 975/1567, n. a. 977/1569.

Ulagḡkhani, Hist. of Gujarat I, 315/7, *Ḥadḡḡiḡ al-Ḥanaḡīya* 383, 12, *Aḡḡār al-aḡḡūr* 294. 1. *Al-Burḡān ilḡ* noch Cambr. Suppl. 1013, Brill—II.<sup>1</sup> 529, <sup>2</sup>1005, Kairo<sup>2</sup> I, 344, Rāmpūr II, 138.<sup>1462</sup>, Āṣaf. I, 646.<sup>008</sup>. — 2. *Ṭaḡḡiḡ al-Bayān ilḡ* noch Heid. ZDMG 91, 384.

## Zu S. 385

4. *Ḡawāmī' al-kalim ilh* noch Cambr. 359, Brill—H.<sup>2</sup> 1082, Dāmādzāde 1259, Sulaim. 341, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Peš. 982, Aligarh 1151, Āṣaf. II, 1390<sup>26</sup>, Rāmpūr I, 334<sup>81/2</sup>, Bank. XIII, 926/8. — 5. *Manhağ (Minkūğ) al-ummāl* noch Kairo<sup>2</sup> I, 153, Aligarh 102<sup>115</sup>, Āṣaf. I, 678<sup>105</sup>, Rāmpūr I, 119<sup>404</sup>; Neuordnung von as-Suyūṭī's alphabetisch geordnetem *al-Ḡāmī' as-ağlir* nebst *Zawā'id* nach den Kapp. des Fiqh; indem er den ersten Teil, *Qism al-aqwāl*, ebenso ordnete, entstand das *K. al-lkmāl* (s. S. 149). Dann mischte er beide Werke, Kap. für Kap., miteinander, und so entstand *Ḡāyat al-ummāl fi sunan al-aqwāl*. Endlich verband er die Traditionen über *Aqwāl* und *Af'āl*, indem er zuerst die Traditionen des *Manhağ al-ummāl* und dann die des *lkmāl* ordnete, dann die Traditionen über Handlungen Buch für Buch einreihete. So entstand: — 6. *Kanz al-ummāl ilh* noch Peš. 351, Bank. V, 2, 427, gedr. Ḥaidarābād 1312/4, Auszug, *Muntaḥab*, vom Verf. Faiz, 105, Bank. V, 2, 428/31, Āṣaf. I, 676<sup>103/4</sup>, Rāmpūr I, 118<sup>300/9</sup>, mit anon Cmt. Bank. V, 2, 432/5, gedr. am Rde von A. b. Ḥanbals *Musnad*, K. 1313. — 8. *al-Mawāhib al-aliya ilh* noch Dāmādzāde 1259<sup>2</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 367. — 9. *al-Manhağ al-tamm fi tabwib al-ḥukm* mit Cmt. *Miṣbāḥ as-ṣulm* v. M. b. 'U. an-Nawawī, Mekka 1314. — 10. *al-Burhān fi 'alāmāt al-Mahdī aḡir az-zamān* Āṣaf. III, 260<sup>068</sup>. — 11. *Naṣm ad-durar fi 'l-ḥikam wa-durar* aus den *Af'wāğ ad-dahab* az-Zamahšaris und den *Aṭbāğ ad-d.* al-Iṣṣahānis (s. I, 542) Kairo<sup>2</sup> III, 414, Āṣaf. II, 1526<sup>121</sup>. — 12. *Zād at-tūlūn*, süfisch, Bank. XIII, 957, i. — 13. *Asrār al-ʿarīṣin* eb. ii. — 14. *Ḡāyat al-kamū*, Peš. 439<sup>4</sup>. — 15. *al-Unwān fi sulūk an-niswān* Kairo<sup>2</sup> I, 333. — 16. *Hiḍḍayt rabbi 'inda faqḍ al-murabbi* K. 1914. — 17. *Ḥulāṣat al-ḥaqā'iq fi 'l-ḥikam war-raḡā'iq* Berl. Oct. 1074. — 18. *'Umdat al-wasā'il* Āṣaf. II, 1594<sup>27</sup>. — 19. *Fatḥ al-ḡawād* eb. — 20. *al-Wasila az-zūhira fi salḡanat ad-dunyā wal-āḡira* Rāmpūr I, 377<sup>32</sup>. — Von einem Ḥalifat 'A. al-Muttaqī (als solcher wird *Ḥad. al-Ḥan.* 392<sup>101</sup>, 'Abdalwahhāb b. Wailallāh al-Muttaqī, gest. 1001/1592, genannt; doch braucht dieser nicht sein einziger Ḥalifa gewesen zu sein) stammt (*Tafsiṛ al-ḥikam wa*) *Šu'ūn al-munazzalat*, Cmt. zu ausgewählten *Qor'*-stellen, Ind. Off. 1152.

2. Abu'l-Ma'ālī 'Alā'addīn M. b. 'Abdalbāqī *al-Buḡārī* al-Makkī schrieb 991/1583:

*Af-Tirāz al-manqūṣ fi maḡāsin al-Ḥubūṣ* I. Br. Mus. Suppl. 601, 602, ii, noch Leipz. 738, Paris 4632 (eine abweichende Rezension), Cambr. 653, Brill—H.<sup>2</sup> 193, Kairo<sup>2</sup> V, 255, Rāmpūr I, 610<sup>110</sup>, s. Flügel, ZDMG XVI, 696/709, M. Weisweiler, Buntes Prachtgewand über die guten Eigenschaften der Abessinier v. M. b. 'A. al-B., übers. I, Hannover 1924. — Auszug v. 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī (gest. 1044/1634, S. 418, 10) Kairo<sup>2</sup> V, 34, gedr. K. 1307.

3. Fahraddin M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥusaini *al-As-tarūbādī*, gest. 17. Du'l-Q. 1028/27. 10. 1619.

B. Maḥṣūm, *Sulṭa* 499. 1. *Manḥaḡ al-maḡāl ilḡ*, gedr. zusammen mit al-Ḥurr al-ʿĀmilis *Amal al-āmil* in *Maḡmūʿa*, Ṭeherān 1307, überarbeitet und ergänzt durch Aufnahme vieler späteren Gelehrten von a. 'A. b. M. b. Ism. al-Ḥāʾirī al-Kerbelaʾī (gest. 1216/1801) unter Benutzung der *Taʿlīqāt* des M. Bāqir al-Bihbihānī b. M. Akmal al-Isfahānī (gest. 1205/1790, S. 375), älterer schiitischer *Kiṣṣāt*-bücher und der Werke ad-Dahabūs und b. Ḥaḡars nāʾT *Muntaha ʿl-maḡāl*, noch Bank. XII, 744. — 2. *Taḥḥiṣ al-maḡāl (aḡwāl) ilḡ* noch Br. Mus. Suppl. 635, Cat. Browne 17. 11, ʿUm. 1213, ʿĀlebi 'Al. Kf. 39 (Weisweiler 89), Naḡafabādī VIII, 21, Lucknow M. Ibr. Libr., JRSB 1917, CXXXVII, 144, Bank. XII, 741, Āṣaf. I, 776, 127. — 3. *Tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. Sip. I, 85, 38, 86, 147. — 4. *Ḥāṣiyya ʿala ʿl-Aḡwāl* I, 927.

4. A. *an-Nūbi*, gest. nach 1037/1627.

5. *Ḥawṣ al-kūnī* I, 765.

4a. Al-Ḥ. b. M. b. Maḥmūd schrieb 1072/1661 bei einem Besuch in Medīna:

*Dalīl as-sāʾirīn ilā ziyārat ḥabīb rabb al-ʿālamīn*, Vat. V. 893.

5. Ibr. b. Ḥ. *al-Kurūnī* aš-Šahrazūrī aš-Šāfiʿī, gest. am 8. Rabīʿ II, 1101/20. 1. 1697 in Medīna.

Al-ʿAiyāšī, *Riḡla* I, 320ff, al-Qādirī, *NM* II, 130, al-Ġabartī, *ʿAḡwāl* I, 67, aš-Šaukānī, *al-Badr af-fālī* I, 11/2, ʿAbdallāhīy al-Kattānī, *Fihrist* I, 115/7, 229, Brussali M. Ṭāhir, *Osm. Müell.* I, 266, M. b. Chenel, *Iḍḡa* § 37, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 263, n. 6.

Zu S. 386

6. *Al-Amam liḡāḡ al-kimam*, *Fihrist ar-risāʾiyāt*, Kairo<sup>2</sup> I, 69, gedr. in *Maḡmūʿa*, Ḥaidarābād 1328, zusammen mit dem Lehrbrief des A. b. M. b. A. b. 'A. an-Naḥlī al-Mekki (gest. 1130/1718), *Buḡyat af-fālibīn libayān al-maʾyūyīḡ al-muḥaqqiqīn al-muʿtamadīn* Berl. 231. — 4. *al-Maslah al-muḥtār* noch Wellsteddīn 1815, 17a/104a. — 7. *Imḡād ḡawī ʿl-istidād*, noch Tūnis, Zait. III, 70, 142911. — 12. *al-Ilmām bitaḡrīr ḡawī Saʿdī wal-ʿIḡām*, Discussion der Erklärungen von ʿIṣmaddīn al-Isfarāʾīnī (pers. Bodl. I, 417) und des Saʿdī Ef. zu Sūra 32, 89, voll. am 15. Du'l-Ḥ. 1093/16. 12. 1682, noch Ind. Off. 1112. — 13. *Maṣraʿ al-wurūd ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> I, 359, Wellsteddīn 1815, 102b/118b, Mūsul 145, 7211. — 14. *Iḡāḡ aš-Šamī ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 266. — 15. *Iḡāḡ al-ḡawābīl ilḡ* eb. 271. — 17. *Maslah as-saḡād ilā maʿālat ḡalḡ afʿāl al-ʿibād* NO 1208, 2 (ZDMG 64, 511). — 18. *Maṣlaʿ al-ḡūd liḡaḡḡ at-tanzīḡ fī waḡdat al-wuḡūd*, über eine Stelle in b. al-ʿArabīs

*al-Futūḥāt al-Mekkiya*, Bāb 198, Br. Mus. Suppl. 245, iii, Mōṣul 239, 223, dazu *al-Wird ilā M. al-ḡ. Tūnis*, Zait. III, 73, 1429, 10. — 19. *Idāḥ ad-dalīl 'alā anna (at-Tauḥīl ilā) 'ilm allāh ta'ālā bil-aṣṣayā' azalan 'ala 't-tafṣīl* Welieddīn 1815, 130b/2a, Mōṣul 145, 77, 21, Tūnis, Zait. III, 70, 1429, 7. — 20. *al-Lum'a as-sanīya fī taḥqīq al-ilqā' fī 'l-umūniya* Dam. Z. 50, 20, 5. — 21. *Nibrās al-inās bīḥḡwibāt su'ālāt ahl Fās* eb. 50, 20, 6. — 22. *Itḥāṭ az-zakī šarḥ Tuhfa mursala* u. S. 418. — 23. *Uḡālat dawī 'l-intibāḥ fī taḥqīq lū ilāḥa illa'llāh* Āṣaf. I, 374, 168. — 24. *Maslak al-'itidāl* Āṣaf. II, 1324, 307. — 25. *Tanbīḥ al-'uḡūl 'alā tanzīḥ as-ṣūfiya 'an 'itqād at-taḡṣīn wal-aīniya wal-ḥulūl* Rāmpūr I, 333, 173, Welieddīn 1815, 135a/144b, Kairo<sup>2</sup> I, 280. — 26. *Ġilā' al-anṣār bitaḥrīr al-ḡabr fī 'l-iḥtiyār* Tūnis, Zait. III, 1429, 21, Welieddīn 1815, 84a/85b, 133a/14. — 27. *Ġilā' al-fuḥūm fī taḥqīq ḡarwāz ru'yat al-ma'dūm* eb. 3. — 28. *Ibdā' an-nūma fī taḥqīq sabq ar-raḥma* eb. 4, Welieddīn 1815, 119a/124a. — 29. *Ġilā' an-naḡar fī baḡḍ at-tanzīḥ ma'a 't-taḡallī fī 'ṣ-ṣuwar* eb. 5, Welieddīn 1815, 125a/17a. — 30. *al-l'āu bidaf' at-tanṣuḡ fī ṣuwar al-a'ṣyūn* eb. 6, Welieddīn 1815, 129/30a. — 31. *Sumūs al-jikar al-munḡida min ḡulumāt al-ḡabr wal-qadar* eb. 8. — 32. *Maslak at-ta'rif bitaḥqīq at-tasīf* eb. 9. — 33. *Is'āf al-ḡif lisulūk maslak at-ta'rif* Welieddīn 1815, 109a/117b. — 34. *Kuṣf al-masūr fī ḡarwāb 'Abdāš-šakūr* eb. 127b/8b. — 35. *al-Maslak al-ḡalī fī ḡukm šarḥ al-walī* eb. 135a/144b. — 36. *Ġilā' al-aḥlāḡ bitaḥrīr al-iqlāḡ* Āṣir I, 463, 2. — 37. *Izālāt al-iškāl bil-ḡarwāb al-wāḡiḥ 'an it-taḡallī fī 'ṣ-ṣuwar*, verf. 1097/1686, Āṣir I, 465, Nāḥiḡ 508 (1098h).

5a. 'Al. b. Sālim b. M. b. Isā al-Baṣrī *al-Mekkī*, gest. 1135/1723 in Mekka.

'Abdalḡaly al-Kattānī, *Fikris* I, 136ff. *Al-Indād bima'rifat 'ulūw al-isnād*, abgekürzt aus dem gleichbetitelten Werke seines Vaters, Berl. 249, Gotha 178, Princ. 223, Kairo<sup>2</sup> I, 69, Rāmpūr I, 135, 120, II, 257, 158, Āṣaf. I, 332, 88, 100, 774, 34, gedr. in Indien. Sein Vater Sālim, gest. 1160/1748 (?) unterhielt in Mekka eine Bibliothek, deren verschiedene Abteilungen mit eigenen Katalogen von je einem abessinischen Sklaven verwaltet wurden, Kattānī, *Fikris* II, 326/7.

5b. Mīrzā Hoḡā b. as-Saiyid *al-Margīnānī* al-Madanī schrieb 1118/1706 in Medīna:

1. *Maḡāṣid as-sīrīn ilā bait allāh rabb al-'ālamīn* nach zwei Werken des Raḡmatallāḥ b. 'Al. as-Sindī (st. 977/1569, S. 524) mit Cmt. v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥerewī (S. 538) Manch. 184C. — 2. *Taḥqīq al-iḡāba fī'r-radd 'alā man mana'a raf' as-sabbāba*, verf. 1122/1710, eb. O. — 3. *Muḡaddima fī 'l-'aḡḍ'id* S. 522.

5c. Tağaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalmuḥsin *al-Qala'i* al-Mekkī, Muftī in Mekka, schrieb dort 1147/1734:

1. *Taghrīd Ḡāmi'* al-Tirmidī I, 268, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 94. — 2. *Awā'il kutub al-ḥadīṡ* Rāmpūr II, 132, 422. — 3. *R. al-ḥadīṡ* Haidarābad, M. 'A. Hān Lābr. JRASB 1917, XCVI, 20.

6. M. b. A. b. Sa'īd b. Maṣ'ūd b. 'Aqla Ḡamāladdīn, gest. 1150/1737 zu Mekka.

2. *Nuṣḥat al-waḡūd ilh*, voll. im Ġum. I, 1123/Juni—Juli 177, Kairo<sup>2</sup> V, 391. — 3. *'Iqd al-ḡawāhir fī salāsīl al-akābir* Brill—II, 421, 2806, 11, Vat. V. 1454, 4. — 4. *Al-Manṭiq al-faḡwānī wal-maḥḥad ar-rūḥānī fī l-ma'ūd al-insānī* in *Maḡmū'at ar-raṡū'īl* K. 1328, S. 437/86. — 5. *Fīqh al-ḡulūb wamū'āḡ al-ḡuyūb* Camb. Suppl. 901. — 6. *al-Mawāḥiḡ al-ḡazika fī marwīyāt al-faḡīr ila'Ulāh* M. b. A. b. 'Aqla al-Kattānī *Fihris* II, 39 (= 12).

6a. M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī, gest. nach 1158/1745.

1. Cmt. zu einer südischen *Qaḡida* Alger 532, 4. — 2. Antworten auf 11 Fragen über Qur'ānauslegung aus den Werken des 'Izzaddīn 'Abdassalām eb. 6. — 3. Cmt. zur *Maḡaddīma fī l-'aḡā'id* seines Zeitgenossen Mīrṡā al-Madanī (5b) eb. 7. — 4. *Šarḥ al-Arba'in il-Herewī* S. 538. — 5. *Tuhfat al-muḥibbīn šarḥ al-Arba'in an-Nawawīya* I, 683. — 6. *Šarḥ al-Iṡḥām al-'Aḡā'īya* S. 118f.

6b. M. al-Madanī Ḡannān schrieb 1174/1760:

1. *Šarḥ al-asmā' al-ḡusnā* Sulaim. 1032, 11. — 2. *Matn al-asmā' al-ḡusnā 'L-nusannū bil-Ḡāmi'* al-aḡḡā eb. 2. — 3. *R. al-Ḡāmi' al-a'ḡam bi'asmā' naḡyīma 'L-nuṣṣaḡḡam* eb. 3. — 4. *Ta'līḡa fī bayān asma' ḡair al-ḡallīḡa* eb. 4. — 5. *Tamīyz al-fādīl 'an il-maḡdūd* eb. 5. — 6. *Šarḥ asma' ahl Badr* eb. 6. — 7. *ad-Durr al-munnaḡḡam al-ḡiḡb al-a'ḡam* Sulaim. 813/4. — 8. *Taghrīd fī l-ḡaḡā' wal-fatwā wal-ṡahāda* Ralāī 508, 11. — 9. *R. as-Sair* Sulaim. 1050, 11. — 10. 18 kleinere Abhh. eb. 1041.

6c. Šamsaddīn M. b. aṡ-Ṭaiyib b. a. 'l-Faḥḥ M. b. M. b. Mūsā al-Fāsi al-Madanī aṡ-Šarāḡi (so! aus Šarāḡa bei Fas, verderbt zu Šarāfi), geb. in Fās 1110/1698, gest. 1170/1756 in Medīna.

Mur. IV, 91/4, 'Abdallaḡi al-Kattānī, *Fihris* II, 396/9. 1. Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fās nach Mekka und zurück i. J. 1139/1726, Leipz.

746, s. Flügel, ZDMG XVIII, 537/69 (eine 2. *Riḥla Ḥiǧāsiya* erwähnt al-Kattānī 398<sub>115</sub>). — 2. *al-Istīfāʾ bimā fi Dūl as-šifāʾ* S. 277. — 3. *Šarḥ al-Iqtirāḥ* S. 194<sub>125b</sub>. — 4. Gegen 60 andre Werke nennt al-Kattānī a. a. O.

6d. Šālih b. M. b. Nūḥ b. ʿAl. b. ʿO: al-ʿOmarī *al-Fulānī* (s. S. 494<sub>13</sub>), geb. 1166/1753 zu Aslāfa im Gebiet von Fūt Galwa (= Fūta Gallōn?), reiste mit 12 Jahren vom Sūdān nach dem Süden (al-Qibla), dann nach Bāǧī, wo er sich sechs Jahre aufhielt. Später reiste er über Timbuktu, Marrākeš, Tūnis und Ägypten nach dem Ḥiǧāz. 1187/1773 liess er sich in Medīna nieder und starb dort 1218/1803.

*Takmilat b. al-Abbār* II, 696, al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 264/9. 1. *Iǧāz al-himam*, gedr. in Indien. — 2. *aḡ-Ṭabṭ al-kabir waḡ-ḡaḡir*. — 3. *al-Aḥdīṭ al-Qudsiya*. — 4. *Tuḥfat al-akyaṣ fi aḡwiḃat al-imām Ḥairaddīn Ilyās (Ṭaḡaddīn al-Muṣṭā al-Madani)*. — 5. *Naẓm aṣṣilat as-Suyūfī fi alif baʾ*.

7. ʿAl. b. Ibr. b. Ḥ. *Mīrḡanī* al-Maḥǧūb a. 's-Siyāda al-Makkī aṭ-Ṭāʾifi al-Ḥusainī, gest. 1207/1792.

1. *Al-Muḡam al-waḡiz ilḥ*, in alphabetischer Ordnung, noch Brill—H.<sup>1</sup> 724, 2736 (Autograph a. d. J. 1166/1753?), Kairo<sup>2</sup> I, 150. — Cmt. *ad-Dahab al-ibrīz* v. M. b. Ḥalil al-Qāwuḡī (st. 1300/1880, u. S. 496) Bairūt 1316. — (il. *Ṭaḥ al-malik al-ʿaṣīz* v. M. b. Qiṣṣ Ilyā b. ʿA. al-Ḡarqī aš-Šāfiʿi Kairo<sup>2</sup> I, 134. — 2. *al-Anfās al-Qudsiya ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 47. — 3. *ad-Durra al-yalima fi baʿd manāqib as-saiyida al-ʿaṣima* Brill—H.<sup>1</sup> 591, 21103<sub>12</sub>. — 4. *at-Tuḥfa aḡ-ḡarīfa fiṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḥaḡra aš-šarīfa* eb. 3. — 5. *al-Maḡāṣid al-fuḡrā fi baʿd manāqib as-saiyida Ḥadiḡa al-kubrā* eb. 4. — 6. *al-Ḡauḡara aš-šafāfiya fi baʿd manāqib as-saiyida aṣ-Ṣiddīqiya* (d. i. ʿĀʾiṣa) eb. 5. — 7. *as-Sirr al-ʿaḡīb fi madḡ al-ḥabīb* Dam. Z. 59 (ʿUm. 67), 120<sub>11</sub>. — 8. *Al-ʿIqd al-munaḡḡam ʿalā ḡurūf al-muḡam* eb. 2. — 9. *at-Tawṣulāt al-ilāḡiya fi'l-ḡalarawāt as-samarīya wal-ḡalarawāt as-siḡriya* eb. 3. — 10. *Maṣāriḡ al-anwār fiṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī al-muḡṭūr* Kairo<sup>2</sup> I, 358. — 11. *An-Nafaḡāt al-Qudsiya min al-ḡaḡra al-ʿAbbāsiya fi šarḡ aṣ-ṣalāt al-Mallīya* (I, 788, 4) noch Kairo<sup>2</sup> I, 377. — 12. (Kanz) *Farā'id ad-dīn waṣwāḡibāt al-iṣlām* Rāmpūr I, 234, Cmt. *al-Idūḡ al-mubīn* v. Verf. Bank. XIX, 2, 1784. — 13. *al-ʿAṣila an-naṣīya wal-aḡwiḃa al-Qudsiya* Rāmpūr I, 328<sub>23</sub>. — 14. *Tanbīḡ al-ḡaḡq fi ḡin al-farḡ*, Cmt. zu Versen des ʿAl. b. ʿAlawī, eb. 333<sub>71</sub>. — 15. *az-Zaḡr al-fāʾiq fi'd-daḡāʾiq war-raḡāʾiq* eb. 334<sub>102</sub>. — 16. *Ilḡāf as-saʿadāʾ bi-manāqib saiyyid aš-šuhadāʾ* eb. 661<sub>112</sub>. — 17. *Taḡrīḡ al-anbiyāʾ ʿala 'l-iṣṡiḡāṭa bil-anbiyāʾ wal-auliyyāʾ*, *Muḡtaḡar k. an-Naḡiḡa liʾaḡl al-ḡadīṭ* v. ʿA. b. Ibr. aš-Šāfiʿi eb. II, 425<sub>1737</sub>.



Zu S. 387

## § 5. Al-Fiqh

## A. Die Hanafiten

1. Sinān ad-Dīn Yū *al-Amāsī* al-Wā'iz al-Makki al-Hanafī, gest. 1000/1591.

*Tabyīn al-maḥārim* noch Pet. AMK 925, Qilič 'A. 776, Selim Āğā 472, Sulaim. 400, Tūnis, Zait. IV, 425, 282, Peš. 552, Rāmpūr II, 438, 787.

1a. Abu'n-Nağā' M. b. a. 'l-Baqā b. ad-Diyā al-Hanafī al-Makkī *al-'Omarī*, Qāḍī 'l-quḍāt in Mekka, schrieb 911/1505:

*Nūmāyat an-nāsik fī ḥulūṣat al-manāsik* Bank. XIX, 2, 1744.

1b. Raḥmatallāh b. Qāḍī 'Al. *as-Sīndī* lebte in Medīna und starb 993/1585 in Mekka.

Al-'Aidārūsī *an-Nūr as-sāfir* 439, *Taḍk. 'Ulamā' i Hind* 35, *Aḥbār al-aḥyār* 323. 1. *Mağma' (Ġam') al-manāsik wanaf' an-nāsik*, verf. 950/1543, Bank. XIX, 2, 1759, Kairo<sup>1</sup> III, 260, Auszug *Lubb al-manāsik* Pet. AMK 928, Āṣaf. II, 1102, 98, 110, Rāmpūr I, 244, 202, Bank. XIX, 2, 1760, gedr. als *al-Mansak al-awsaf* Būlāq 1287. — Cmt. *al-Maslak al-mutaqassif bil-manāsik al-mutaṭawassif* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī (S. 538) Wien 638, Peš. 595 (anon.), Rāmpūr I, 209, 278, Āṣaf. III, 434, 735, Bank. XIX, 2, 1761, gedr. Būlāq 1288. — 2. *al-Mansak as-ṣağīr* mit Cmt. *Bidāyut as-sālik fī nihāyat al-masālik* von dems. Berl. 4055, Mūsul 230, 44. — 3. *R. fī 'l-ḥiṭṭā' bi-Ṣaḥīḥiya wal-ḥilāf biḥikma* Kairo<sup>1</sup> VII, 386.

2. Saiḥ al-Islām M. b. 'Abdal'azīm b. Mollā Farrūḥ al-Makkī al-Hanafī schrieb 1051/1641:

*Al-Qawl as-sadiḥ ilh* noch Berl. Oct. 3283, 15, Peš. 796, 13, Rāmpūr I, 277, 103, gedr. O. 1322.

2a. Sein Sohn 'Al. b. Mollā M. b. Farrūḥ al-Makkī, Muftī in Mekka, schrieb 1085/1674:

*Ğahd al-muqill* Rāmpūr I, 184, 138.

2b. A. b. *Ḥinū* al-Hanafī al-Makkī schrieb 1085/1674:

*R. fī 'l-Baiyinat* Landb.—Br. 156.

2c. A. b. Ḥ. *al-Baiyādī*, Qāḍī in Mekka, schrieb 1084/1673:

*Ḥūrāt al-marām min 'ibārāt al-imām* (a. Ḥanīfa) nach *al-Fiqh al-akbar* und *al-awsaf*, K. *al-'Ālam* und der *Waṣīya* Landb.—Br. 295.

3. 'Aq. b. Yū. *Naqībẓāde* al-Ḥanafī al-Ḥalabī al-Qādirī, gest. 1107/1695.

*Waṣīāt al-muṣṭfīn* oder *A'mūl al-ḡam' wat-tadwīn biwāḡi'āt al-muṣṭfīn*, verf. 1096/1685, noch Berl. Oct. 1987, Haupt 54, Brill—H.<sup>1</sup> 486, 2862<sub>121</sub>, Paris 974, Pet. AMK 946, Selim Āḡā 304, Tūnis, Zait. IV, 224, 234<sub>18</sub>, 269, 248<sub>17</sub>, Shath 835, Kairo<sup>2</sup> I, 477, Rāmpūr I, 229, 1412.

4. 'Otmān aṣ-Ṣa' nē schrieb im 12. Jahrh. in Medīna:

*al-R. al-Madaniya fi 'l-fiqh* Bank. XIX, 2, 1808.

5. Al-As'ad Ṣaiḥ al-islām b. a. Bekr *al-Qaisarānī* al-Iskenderānī, geb. 1057/1647, studierte in Mekka und Kairo, wurde Muftī in Medīna und starb 1116/1704.

*'Uddat arbāb al-fatawā*, geordnet von dem Muftī a. 's-Su'ad M. b. 'A. aṣ-Ṣirwānī (No. 7), Tūnis, Zait. IV, 161, 218<sub>18</sub>, gedr. als *al-Fatāwī 'l-As'adiya fi fiqh al-Ḥunafiya* K. 1303 (Sarkis 435).

6. 'Abdalkarīm b. 'Al. *al-Ḥalīfatī* al-Ḥanafī al-'Abbāsī al-Madani, 1. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Siḥr al-bayān fi ša'n al-ḥisān* Rāmpūr I, 34, 1446 (Hds. v. J. 1138). —
2. *Kaṣf al-maḥāwif li-radd baḥt qāḥib aṣ-ṣaḥā'if* eb. 135<sup>b</sup> (Hds. v. J. 1129). —
3. *Daf' aṣ-ṣama' biṭurūb ka's lafz kāna rabbunā fi 'amā* eb. 83 (Hds. 1126). —
4. *Mā lā yasa'u 'u-nabiḥa fi bayān margi' al-amīr ilḥ* eb. 107 (Hds. 1131). —
5. *al-Kalimāt an-nūḡa* eb. 104. — 6. *al-Aḡwība al-Madaniya 'an il-irwādāt al-Makkiya* eb. 161 (Hds. 1118). — 7. *Is'āf al-ḥalīl li-taḥqīq ḥukm mā yasquf fi ard' al-waqf min an-noḥīl* eb. 164, 178. — 8. *Iḍāḥ al-maḥagḡa fi ḥukm ṣalāt al-qādim ilā Mekka fi auwal Q' l-ḥiḡḡa* eb. 169. — 9. *Badl al-ḥimma fi naqī al-qisma* eb. 172. — 10. *Tuḥfat al-fakīm al-māhir bi-taḥqīq al-ḥukm fi da'wa 'l-ḥaml aṣ-ṣaḥrī* eb. 177. — 11. *Taḥqīq at-taḥrīr fi ḥukm aṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥarīr* eb. 178, 1016. — 12. *Qurrat al-'ain fimā yata'allag bi-faql aṣ-ṣaḥāba as-sitta al-bāḡin* eb. 201<sup>b</sup>. — 13. *Dawāwīm al-falak bi-faql qal'at al-Karak* eb. 636, 1119<sup>b</sup>. — 14. *Durar al-kalām fi faql al-'ilm wamanandqib šaiḥ al-islām* eb. 669, 906. — 15. *R. fi Faḍā'il al-Madīna* eb. 669, 1120. —

16. *Faid 'ilm al-ğaih bidīkr manūqih sulṭān Aurangzēb* eb. 670<sub>118</sub>. — 17. *al-Ġam' al-munif fi aḥkām al-Masgid al-šarif* eb. 183. — 18. *Ḥuṣūl al-ma'mūl waṭ-mustatḡā fi taḥqīq 'adam ḡiḥḡat nasab al-walad min az-zinā* eb. 185<sub>167b</sub>. — 19. *Bulūğ al-marām fi 'u-nuṣra 'ala 'l-kāfir al-la'īn* eb. 626<sub>123a</sub>. — 20. *Dall al-ḥisāṭ waṭ-taḥqīq min al-iḥṣāf fi 'l-anqūf* eb. 194. — 21. *ar-Rauḍ ar-rūḡi az-zāhir fi aḥkām ṣalāt al-muṣafir* eb. 203<sub>123b</sub>. — 22. *as-Sihām al-marīṭa liṣan' ta'āfi 'l-ḡāṣṣa* eb. 204<sub>242b</sub>. — 23. *Ḥūyat al-murād* eb. 218<sub>134b</sub>. — 24. *Boḥ al-ḡafār* eb. 230<sub>341b</sub>. — 25. *Fahm al-iṣṣāra fīmū yata'allay bil-uğra waṭ-iğāra* eb. 236. — 26. *Qaṣ' un-nizā' bil-ḡukm biṣiḡḡūq al-uğra liṣan mūta fi aḡnā' al-mudḡa* eb. 237. — 27. *Kuṣf al-ḡumma biṭaḡḡiq anna 'l-ḡafīb lū yastahiqq fi 'l-waḡf al-a'imma* eb. 241. — 28. *Kuṣf al-muṣkilāt 'an waḡḡ ba'ḍ al-aṣila fi 'l-mu'āmalāt* eb. 241. — 29. *al-Kulimāt al-munīfa fi ḡill tazawwūğ al-mu'attayā as-šarīfa* eb. 242. — 30. *Maḡmū'at Kaṣā'il al-Ġanūl al-munif* eb. 247. — 31. *Manḡağ ar-raṣūd fi ḡukm man mūta bigair walad* eb. 254. — 32. *Munyat al-ḡāṣid biṭaḡḡiq al-ḡukm fi 'l-ḡu'n fi 'l-ṣāhid* eb. 235<sub>284e</sub>.

7. Abu 's-Su'ūd M. b. 'A. Ef. *as-Sirwānī* um 1207/1792.

1. Widerlegung der Wahhabiten Manch. 292C. — 2. s. Nr. 5.

## B. Die Mālikiten

1. Šihābaddīn A. b. 'Abdalḡaffār al-Mālikī um 937/1530.

3. Abh. über *al-Muğāz al-murakkab* bei den Šūfi Leid. 2289 (wo nur A. b. 'A.).

2. Abū 'Al. M. b. M. b. *al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī *ar-Ru'ainī*, nazīl al-Ḥaramain, gest. am 9. Rabi' II, 954/30. 5. 1547.

- A. Bābā, *Nail* 366 (K. 368), b. Cheneb, *Idjāza* 83. — 1. *Tafrīḡ al-ḡulūb ilḡ*, vers. 945/1538, noch Pet. AM Buch. 257. — 3. *R. fi Ma'rīfot istiḡrāğ auḡāt as-ḡalāḡ* Bairūt (Nallino bei Suter, Nachtr. 184). — 4. *Taḡrīr al-kaṭām fi masā'il al-illizām* Kairo<sup>1</sup> III, 157, Alger 1296, Gr. Mosq. 93<sub>23</sub>, Fās, Qar. 1138, Rabāṭ 221, 12. — 5. *Šarḡ Nağm muṣkilāt ar-R. I*, 302, I, 477. — 6. *Ḥadīyat as-sādu* Bank. XIX, 2, 1812.

3. Ya. *al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī al-Makkī, gest. 993/1585.

- R. *fi'l-Ḥulūw waṭ-inṣāl* Tūnis, Zait. IV, 366<sub>12754:8</sub>.

## C. Die Šāfi'iten

1. A. b. M. b. 'A. b. *Hağar* <sup>1)</sup> al-Haitamī al-Makkī al-Azharī al-Ġunaidī as-Sa'dī a. 'l-Abbās Šihābaddīn, geb. 911/1505 (n. a. im Rağab 909 oder 907) in Mağallat a. Haitam im westl. Ägypten, studierte seit 924/1518 an al-Azhar, kam 933/1526 zuerst nach Mekka und liess sich 940/1533 dauernd dort nieder; er starb 973/1565 n. a. 974 oder 994.

### Zu S. 388

Muḥ. II, 427, b. al-Imād, *ŠD* VIII, 370/2, al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 287/92, al-*Iḥfāfī*, *Kaiḥāna* 163, al-Šaukānī, *al-Badr* I, 109, *Ta'ṣ. san.* 101, *Iḥfāf an-Nubalā'* 221, Vorrede zur *Tuḥfat al-muḥtāğ* (K. 1282), 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 250/2, Sarkis 81/4. — 2. *Taḥrīr al-maḡāl ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 625, <sup>2</sup>1163<sub>32</sub>, 1705, 2499, Kairo<sup>2</sup> I, 276, Āṣaf. I, 616<sub>321</sub>, Rāmpūr I, 175<sub>80</sub>. — 3. *I'lām biğawāfi' al-islām* noch Berl. Oct. 1343, Leipz. 861, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 164, 533, Mōṣul 145<sub>00</sub>, 196<sub>44</sub>, Āṣaf. II, 1290<sub>89</sub>, Bat. Suppl. 242 (frgm.), gedr. K. 1293, am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 4. *uṣ-Šawā'iq al-muḥriqa ilḥ* noch Heid. ZS VI, 214, Cat. Harrassowitz 444, No. 45, Cambr. Suppl. 838, Esc.<sup>2</sup> 1541/2, Pet AM Buch. 580, Qilič 'A. 266/7, Selīm Āğā 225/6, Dāmādzāde 566, 568, As'ad 1255, 'Āsir I, 541, Tūnis, Zeit. III, 50<sub>1394/5</sub>, Bibl. Daḥdāḥ 100, Kairo<sup>2</sup> I, 329, V, 241, VI, 198, Balrūt 104, Dam. 'Um. 61<sub>116</sub>, Mōṣul 31<sub>120</sub>, 73<sub>52</sub>, 90<sub>49</sub>, 145<sub>73</sub>, 157<sub>113</sub>, 189<sub>117</sub>, Teh. Sip. I, 276/8, Peš. 737/8, Bank. X, 568, Rāmpūr I, 313<sub>1239/42</sub>, Āṣaf. II, 1316<sub>43</sub>, gedr. K. 1290, 1292, 1312, 1912 (am Rde *Taḥḥir al-ğanān wal-lisān* No. 37). — Pers. Üb. *Barāḥini qūṣī'a* v. Kamāladdīn (st. 994/1585 in Biğapūr) Éthé, Ind. Off. 2571, Bank. XIV, 1282, Būḥār 113, lith. Lahore 1895. — Anhang *Manāqib al-bait* noch Heid. ZS VI, 214. — Daraus *Tanbīḥ al-ğāb ila 's-salsabil ar-raḡwī fi wuğūb taḥiyat ahl al-bait an-nabawī* v. Saifaddīn A. b. 'Ar. an-Nāṣir, Brill—II.<sup>1</sup> 481, 2938<sub>3</sub>. — Dagegen schrieb Ibr. b. 'Āmir al-'Ubaidī al-Mālikī (u. S. 438) 1074/1663 *Umdat at-taḥliq* als Antwort auf ein rāfiḍiisches Werk *al-Biḥār al-muḥriqa* Kairo<sup>2</sup> V, 271, gedr. Balāq 1287, K. 1302. — 5. *ar-Zawāğir 'an iqtirāf al-kabā'ir* nach ad-Dahabīs *K. al-Kabā'ir wabayān al-maḥārim*, begonnen 953/1546 in Mekka, noch Haupt 190, Köpr. 730 (MSO XIV, 197), Sulaim. 456, Faiz. 169, Tūnis, Zeit. IV, 427<sub>12895/6</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 315, Mōṣul 95<sub>50</sub>, 140<sub>118</sub>, Peš. 959/60, Būḥār 44, Āṣaf. II, 1592<sub>1201</sub>, Bank. V, 2, 402/3. —

1) Angeblich seiner Schweigsamkeit wegen so benannt, s. b. al-'Imād, a. a. O. 370, 13.

Cmt. v. M. Šiddiq b. M. Šarīf, (470<sub>120</sub>) voll. 1032/1623, Bank. I Idl. 2637<sub>12</sub>. — Auszug *Zawāhir az-zawāğir* v. ‘Al. b. A. ar-Rbtkī (S. 503) Mošul 89<sub>138-2</sub>. — 6. *al-Qaul al-muḥtaṣar ilḥ* As‘ad 1446, Kairo<sup>2</sup> I, 343. — 10. *Ad-Durr al-mundūd ilḥ* noch Brill—II.<sup>1</sup> 784, Tūnis, Zait. III, 225<sub>1690</sub>, Rāmpūr I, 337<sub>1118</sub>, Āsaf. I, 626<sub>243</sub>, Mošul 122<sub>130</sub>, 191<sub>116</sub>. — 11. *al-Ğauhar al-munaẓẓam ilḥ* noch Rāmpūr I, 184<sub>135/6</sub>, Āsaf. I, 632<sub>130</sub>, Bank. XIII, 935, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1331. — 13. *Mablağ‘ al-arab ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 143. — 16. *an-Nuḥab al-ğallā* gedr. noch K. 1344. — 14. *al-Ināfa ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 91. — 17. *at-Ta‘arruf fi‘l-ağlain wat-tağawnuf* Kairo<sup>2</sup> VI, 182, Āsaf. I, 622<sub>130</sub>, Cmt. *at-Talaṭṭuf fi‘l-wuḥūl ilu* ‘*l-ta‘arruf* v. M. b. ‘A. b. M. b. ‘Allān as-Šiddiqī al-Makkī Kairo<sup>2</sup> I, 381. — 18. *Itḥāf ahl al-islām ilḥ* noch Selim Āğā 462, Kairo<sup>2</sup> I. 260, Bank V, 2, 401.

## Zu S. 389

19. *Darr al-ğamūma ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> 514, Mošul 145<sub>76-3</sub>. — 21. *al-Talḫiṣ al-aḥrū ilḥ*, Auszug aus as-Samḥūdīs *al-Iḥrā’*, S. 223<sub>6</sub>. — 24. *Kaḫf‘ ar-ra‘ā‘ ‘an muḥarrannūt al-laḫw was-samū‘*, gegen b. Zağdūn at-Tūnisī (st. 882/1477, S. 152) l. Br. Mus. Suppl. 1221, ili, gedr. am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 26. *Šarḥ al-Muquddima al-ḥağramiya* v. ‘Al. b. ‘Ar. Bāfaql al-Ḥağramī, 10. Jahrh. (dessen *Ḥilyat al-barara waššūr al-ḥiyara fī adkūr al-ḥağğ‘ wal-‘umra waṣiyyat qabriḥl ḡl‘m* Kairo<sup>2</sup> I, 291), eine Widerlegung des Šūfismus, noch Berl. 4635, Kairo<sup>1</sup> III, 277, 21, 540, Mošul 144<sub>00</sub>, Rāmpūr I, 211<sub>287/91</sub>, Āsaf. II, 1156<sub>139/0</sub>, Būhār 173, Bank. XIX, 2, 1873, Bat. 148, Suppl. 473/6, gedr. noch K. 1297, 1301, 1303, 1305, 1308, 1309, 1316, 1349. — Cil. *Manḥibat al-faql ‘alā Šarḥ b. Ḥ. ‘alā M. Bāfaql* v. M. Maḥfūz b. ‘Al. at-Tirmiqlī (1330/1912 am Leben), K. 1327 (am Rde *al-Mawāḥib al-Madanīya* ‘alā Šarḥ b. Ḥ. lil-M. al-Ḥ. v. M. b. S. al-Kurdi al-Madanī). — 27. *al-Fatāwi ‘l-ḥadīṭiya* noch Kairo<sup>2</sup> I, 133, 527, Peš. 546, Bank. XIX, 2, 1874; gegen seine Angriffe auf b. Taimiya in diesem Werk schrieb No‘mān al-Ālūsī *Ğilā‘ al-‘ainain*, u. S. 498, und ein Anonymus *Ğilā‘ ḡalā‘ an-nağar fī dağ‘ ḫubḫūt b. Ḥağar* Būhār 116. — 28. *al-Fatāwi ‘l-kubrā ilḥ* noch Dam. ‘Um. 51<sub>1380</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 527, Bat. Suppl. 483/4, gedr. noch K. 1329. — 28a. *Muḥtaṣar al-Fatāwi* Mošul 38<sub>110</sub>. — 29. *Manḥid an-naḥi*, Auszug aus 31, noch Berl. Oct. 1476, Gotha 1817, Pet. AMK 944, Kairo<sup>2</sup> I, 155, V, 375. — Cmt. *Iğtināğ aš-ğawūrid min mawārid al-mawālīd* v. M. b. M. al-Maṣūri al-Ḥaiyāqī al-Madanī Kairo<sup>2</sup> I, 90. — 30. *Itmām an-nīma al-kubrā ‘ala ‘l-‘ālam bimaulīd saiyid banī Ādam* noch Brill—II.<sup>2</sup> 234, Kairo<sup>2</sup> V, 394, Āsaf. I, 874<sub>304</sub>. — 31. *Muḥtaṣar ḡiğğat al-manḥid aš-ğarīf* noch Gotha 1815, Princ. 33, gedr. K. 1323; darauf beruht das kurdische Gedicht Tüb. W. 106. — 32. *Aṣraf al-wasā‘il ilḥ* noch Berl. Qu. 1553. — 33. *al-Ḥairūt al-ḫisān ilḥ* noch Selim. 507, Selim Āğā 792, Fātīḥ 4352, Pertew 507/8, Serāī 2821, ‘Āšir Ef. I, 789, ‘Um. 5171 (Spies 43), Mošul 233<sub>1123</sub>, Kairo<sup>2</sup> V, 174, Bank. XII, 762, gedr. noch K. 1326. — 34. *Manāğib a. Ḥanīfa*, verf. nach 955/1548, Kairo<sup>2</sup> V, 361. — 37. *Tuḫḫir al-ğunūn wal-lisān ‘an*

*il-ḥanūf wal-taḥawwuk biṭalib suiyyidnā Muʿāwīya b. a. Sufyān*, gedr. am Rde von No. 4, K. 1307, 1312, 1324, von No. 5, K. 1328. — 38. *R. fī Ḥaqq al-aḥādīṭ* Brill—H.<sup>1</sup> 557, 21026<sub>11</sub>. — 39. *Ḥilāfat al-aʿimma al-arbaʿa* Aleppo, RAAD XII, 474. — 40. *Šarḥ Tāʾiyat as-Subḳi* Dam. Z. 57, 120. — 41. *Šarḥ al-Hamziya al-Mīnaḥ al-Mekkīya* I, 471<sub>33</sub>. — 42. *al-Faṭḥ al-mubīn fī šarḥ al-arbaʿīn* I, 683<sub>111</sub>. — 43. *Šarḥ K. al-Šifāʾ: Isrāf al-wasʾil* I, 631. — 44. *Muḥtaṣar k. al-Waḥḥ* I, 503. — 45. *Talḥīṣ al-bayān biʾalāmūt al-Mahdī āḥir az-zamān* Mōsul 214, 186<sub>12</sub>. — 46. *al-Itḥāf biḥayān aḥkām iğarat al-aḡuḥf* Bat. Suppl. 494. — 47. *al-Intibāḥ liṭaḥḡiq ḡawīṣ masʾil ʿal-ikrāḥ* eb. 495. — 48. *Asna ʿl-maḡālīb fī ṣilat al-aḡarīb* Alger 897, Tūnis, Zait. IV, 412, 2887, Qillū ʿA. 185, Mōsul 52, 28, Dam. ʿUm. 67, 98/0, Āṣaf. I, 608, 121, 494, III, 158, 83, Rāmpūr I, 65, 33, 383. — 49. *Ḥāšiya ʿalā Idāḥ an-Nawawī* I, 684, xiii. — 50. *Aṭraf al-wasʾil ilā faḥm al-šamʾil* Tūnis, Zait. II, 238/40, Gl. v. ʿA. b. ʿA. aš-Šabramallī (st. 1057/1676) eb. 244. — 51. *an-Nabḥāt* Āṣaf. I, 390, 103. — 52. *Takfīr al-kabāʾir wan-nāfiyah* eb. 618, 261. — 53. *al-Ifāda fīmā ḡāʿa fī ʿl-maraḡ wal-ṣiyāda* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 54. Aus der Vorrede seines *Riyāḡ ar-riḡwān fī maʾḡīr al-musnid al-ʿalī* zitiert Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 333, 13ff. — 55. *al-Qaul al-muḥtaṣar fī ʿulūmūt al-Mahdī al-muntaḡar* Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 56. *Maḡmaʿ as-sawāʾid wa-manbaʿ al-fawāʾid* eb. 144, gedr. Ind. 1308. — 57. *al-Manḥaḡ al-qawīm fī šarḥ masʾil at-taʿlīm* Āṣaf. III, 456, 177.

2. Zainaddīn ʿAbdalqāḥir (ʿAq.) b. A. b. ʿA. *al-Fākīḥi* al-Makkī, geb. im Rabīʿ I, 920/Mai 1514, gest. 982/1574.

1. *Manūḡiḡ al-aḡlāḡ as-saniya fī maḡāḡiḡ al-aḡlāḡ as-sunniya* noch Tūnis, Zait. III, 182, 1502. — 3. *Ḥusn at-tawassul fī ʿūdāb ṣiyarat aḡḡal ar-rusul* oder *Ṣabīl al-istināra liṣūlikī marāfiḡ az-ṣiyāra* Bank. XIII, 937, gedr. am Rde v. ʿAl. aš-Šubrāwīs *al-Itḡāf biḡubb al-aḡrāf*, K. 1316. — 4. *Šarḥ Bidāyat al-hidāya* I, 749. — 5. *Ḥāšiya ʿalā ʿl-Baiḡḡwī* I, 417, 116bis. — Nach al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 353 hätte er mit as-Suyūṭī an Fruchtbarkeit gewetteifert und gegen 600 Schriften verfasst.

3. M. b. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdassaiyid al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī aš-Šahrāzurī al-Madanī *al-Barzanḡī*, gest. 1103/1691.

1. *Anḡār as-sabīl ilḡ*, verf. 1076/1665, noch Kairo<sup>2</sup> I, 33. — 2. *al-Ḥāʿa liʾaḡrāḡ as-sāʿa* noch Heid. ZDMG 91, 384, Brill—H.<sup>1</sup> 530, 21002/3, Pet. AMK 922, AS 2181, ʿUm. 11, Selīm Āḡā 582 (dem Faḡraddīn ar-Rāzī zugeschr.), Kairo<sup>2</sup> I, App. 37, Sbath 491, Bibl. Daḡḡāḡ 11, Āṣaf. I, 608, 106 (Autograph), ed. M. Badraddīn an-Naʿsānī, K. 1325. — Auszug v. Ḥ. b. al-ʿAḡamī al-Makkī Rāmpūr I, 320, 2896. — 6. *al-Isʿād wal-isʿāf minman*

*ḥaḡara fath Belḡrād an il-Qaḡida al-lāmīya al-Belḡrādīya* Kairo<sup>2</sup> V, 24. — 8. *al-‘Uqūb al-ḥawī ‘ala ‘l-ḥalab al-ḥawī wan-nuḡḡab al-kūwī li-l-ḥa ‘l-ḡawī wa-l-ḡawī al-ḡawī fi ‘l-aḡwal al-ḡawī* gegen Ya. aš-Šāwis an-Nabl ar-raḡīq fi ḥulqūm al-ḡabb az-zindīq Brill—II.<sup>2</sup> 978. — 9. *an-Nāḡira an-nāḡira bir-radd ‘ala ‘l-firqa al-fāḡira* Aḡaf. II, 1328.<sup>223</sup> — 10. *Sudūd al-‘ilm wasilūd ad-dīn fi iḡbāt an-naḡāt wa-d-darūḡāt li-l-wūlādīn* Kairo<sup>2</sup> I, 122 (Verf. M. al-B., st. 1250/1834?). — 11. *Qaḡḡ az-zand fi radd ḡalūlat ahl Sirhind*, Angriffe auf die Orthodoxie der Šūfis, Aḡaf. II, 1320.<sup>224</sup>; dagegen schrieb ‘A. b. ‘Abdalāḡad aš-Sirhindī aš-Sikenderpūrī *al-Kaḡūm al-munḡī*, Delhi 1312.

Zu S. 390

#### D. Hanbaliten und Wahhābiten

1. Al-Imām M. b. ‘*Abdalwahhāb* b. Dā‘ūd, der Stifter der Wahhābitismus, geb. 1115/1703 zu al-Iḡauḡa, dem Hauptort der B. Tamīm im Naḡd, n. a. in ‘Uyaina in der Landschaft ‘Ariḡ, war durch seine Studien in Mekka, Medīna und Baḡra mit der Lehre des A. b. Ḥanbal und seines Restaurators A. b. Taimīya bekannt geworden und suchte sie nach seiner Rückkehr in die Heimat gegen die eingerissenen Missbräuche (Bida‘) in der religiösen Praxis durchzusetzen. Erst nach dem Tode seines Vaters, der seit 1139/1726 Qādī in Ḥuraimila war und dort 1153/1740 starb, trat er öffentlich vor allem gegen Gräberverehrung und Heiligendienst auf. Da er bei seinen Landsleuten keinen Beifall fand, siedelte er nach ‘Uyaina über, dessen Emīr ihm anfangs Gehör gab, ihn dann aber auf Befehl des Pāšās von al-Aḡsā’ ausweisen musste. Er begab sich 1157/1744 nach Darīya, dessen Emīr M. b. Sa‘ūd b. M. aus dem ‘Anezestamm sich in der Hoffnung, die Herrschaft über den ganzen Neḡd zu gewinnen, seiner Sache annahm. Er überlebte den Fürsten, der sein Schwiegersohn geworden war und seine Lehre mit Waffengewalt in Zentralarabien ausbreitete. Auf der Höhe seiner Erfolge starb er 1206/1791.

- ‘Oṭmān b. ‘Al. b. Ḥisr, *‘Urwān al-mağd fī ta’rīḥ Nağd* I, Bagdad 1328 (= ‘Oṭmān an-Nağdī al-Ḥanbalī, *Nağāt al-ḥalaf fī ‘itiqād as-salaf*, Dam. Z. 42, 19?). Anon. *Kāifa kān zuḥūr Šaiḥ al-islām M. b. ‘Abdalwahhāb*, Paris 6061. In. b. Ġannām al-Wahhābī (No. 5), *Raudat al-aṣṣār wal-afḥām limurtād ḥāl al-imām* Br. Mus. p. 436a, Kairo<sup>2</sup> V, 207, Ḥaidarābād, Niẓām. JRASB 1917, CVII, 72. — A. Musil, *Zur Zeitgeschichte von Arabien*, Leipzig—Wien 1918. R. Hartmann, *Die Wahhabiten*, ZDMG 78, 176/213. R. W. van Disselen, *De Leer der Wahhabiten*, Diss. Leiden 1927. J. Schacht, *zur wahhab. Literatur*, ZS VI, 200/12 (Ellis—Fulton, 627/9). S. b. Šahmān, *al-Ḥadīya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Nağdiyya* K. 1342 (s. Massignon, REI I, 33ff), ders. *Iršād at-ṭalīb ilā aḥamm al-maḥalīb* K. 1340 (ZS, VI, 201), *Minkḥūḡ al-ḥaqq wal-ittibā’ fī muḥālaṣat ahl al-ḡahl wal-ibtidā’* K. 1340 (eb. 202), *al-Ḥayān al-mubdī’* s. zu S. 500. — 1. *K. at-Tauḥīd alladī huwa ḥaqq allāh ‘alī‘-l-‘abid* Br. Mus. Suppl. 230, ii, Bank. X, 585, Rāmpūr I, 301, 156, gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1308, 1895, No. 1, in *Mağmū‘at at-tauḥīd an-Nağdiyya*, K. 1346, 1/77. — Cmt. ‘a. *ad-Durr an-nağdī* v. A. b. Ḥ. an-Nağdī šaiḥ al-islām, Dehli 1311. — b. *Fatḥ allāh al-ḥamīd al-mağīd* v. Ḥāmid b. M. b. Ḥ., gedr. zusammen mit a. ‘l-Laiḡ ‘Abdalquddūs, *Ḡulā’ al-‘ainūn*, gegen die Polytheisten, Amritsar 1897. — 2. *Kāif at-ṣubḥāt min at-tauḥīd*, gedr. in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 15, K. 1351. — 2a. *‘Aqīda* an die Gelehrten von al-Qasīm ‘Urwān al-mağd 67ff, Hartmann, ZDMG 78, 179ff. — 2b. Eine andre *‘Aqīda*, s. Chodzko, *Risāla*, le Déisme des Wahhābis, expliqué par eux mêmes, extr. des voyages de M. ‘A. Ḥān, JA, sér. IV, t. XI, p. 168ff. — 3. *Tafsīr al-Fātiḥa* in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 6. — 6. *Maṣā’il ḥalaf rasūl allāh ilḥ*, gedr. K. 1347. — 7. *Uṣūl al-imān (islām)* noch Bank. X, 596, Rāmpūr II; 1751, gedr. hinter an-Nawawī *Arḥā’una ḥad.* Dehli 1895, S. 111/3, in *Mğm. at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 9. — 9. *k. al-Kabā’ir* noch Rāmpūr II, 1753, Cmt. v. ‘Āqil b. ‘O. Brill—II. 1517, 29693. — 10. *K. as-Sira*, Auszug aus b. Ḥisām, Br. Mus. Suppl. 330, i. — 12. *at-Tafsīr ‘alā ba’d suwar al-Qor’ān* Bank. XVIII, 2. 1477. — 13. *al-Hudā an-nabawī* Bank. XV, 1038, ii, *Muḥtaṣar* Rāmpūr I, 660, 81. — 14. *Faḡl al-islām* noch Rāmpūr II, 1752, in *Mğm. al-ḥadīṡ an-Nağdiyya* K. 1342, S. 241/55. — 15. *Naṣīḥat al-muslimīn bi’-aḥādīṡ ḥātam al-mursalin* eb. 311/444. — 16. Über die Bedeutung von Ṭağūt in *Mağmū‘at at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 3. — 17. Über Gott und Islām eb. No. 4. — 18. Bedeutende Ereignisse im Leben des Propheten (vgl. 10) eb. No. 6. — 19. Mit dem Islām unverträgliche Dinge, Regeln über Reinigung und Gebet, eb. No. 7. — 20. *al-Uṣūl at-ṭalīfa wa’adillatuhā* K. o. J. — 21. *ar-R. al-Madaniya fī ma’rifat baḥā’ al-ilāhiya*, Manch. 292A. — 22. *Ḥukm aḥwāl al-qabr wal-ḥaṣr* Landb.—Br. 124, 1. — 23. *Ḥukm al-ḡibā’ wan-namīma wal-fitan allān taḥḍuṣu fī aṭwal al-islām* eb. 2. — 24. *Ḥukm ḥalq allāh as-samāwāt wal-arḍ* eb. 3. — 25. *Ḥukm katm al-ḡaiṡ wal-ḥilm* eb. 4. — 26. *R. fī Maḥḥaṡ al-iḡtikāḥ wat-taqlīd wal-ḥitāf fīḥimā* eb. 125. — 27. *R. fī l-‘itiqād fī t-tawassul ila’l-lāh waṣīqal ḥalqihī ilḥ* Tūnis, Zait. II, 17, 1434.



2. Sein Bruder S. b. 'Abdalwahrhāb trat zunächst gegen ihn auf und schrieb:

1. *Aṣ-Ṣawā'iq al-ilāhiya fi'r-radd 'ala'l-Wahrhābiya*, gegen die Unduldsamkeit der neuen Sekte, Bombay 1328 (Pseudepigraph?). — 2. *K. fi'l-'Aqā'id* Rāmpūr I, 303, 1163.

3. Sein Sohn 'Al. an-Nağdī schrieb:

1. Eine Geschichte der Wahrhābiten, übersetzt v. J. O. Kinealy, JRASB 43 (1840) 68/82. — 2. An Account of the Tenets of the Wahrhābis, Br. Mus. Or. 6631 (DL 14).

4. Dessen Sohn S. b. 'Al. b. 'Abdalwahrhāb schrieb:

1. *Aṭṭaq 'ura 'l-imām*, über die Glaubenskriege, gedr. in *Mağmū'at at-tauḥīd*, Dehli 1895 No. 18. — 2. *Masū'il* eb. No. 6. — 3. *at-Taḥḍīḥ 'an tauḥīd al-ḥirāq fi aḡwibat ahl al-'Irāq fi tarīqat ai-ṣaiḥ M. b. 'Abdalwahrhāb* K. 1319.

5. Des Meisters bedeutendster Schüler Ḥu. b. Ġannām *al-Wahrhābī* schrieb:

*Rağdat al-afkār wal-afkām limurtūd ḥāl al-imām wa'ta'dūd ḡazawāt dawī 'l-islām*, Geschichte des Stifters und der Wahrhābitischen Feldzüge bis 1212/1797, Br. Mus. Add. 19799 (anon. EI IV, 1180), Kairo<sup>2</sup> V, 207, Ḥaidārābād, Nizām, JRASB 1917, CXII, 73.

6. Gegen die Darstellung der wahrhābitischen Lehre von einem nicht genannten Imām, der ihm in der Leitung gefolgt sei, u. d. T. *at-Taṭfīf* schrieb 'Al. b. Dā'ūd *az-Zubairī*, geb. in Zubair bei Baṣra, Schüler des M. b. Fīrūz (st. 1216/1801), gest. 1225/1810:

*K. aṣ-Ṣawā'iq war-rū'ūd* Bank. X, 588.

7. A. b. 'A. al-Baṣrī *al-Qabbānī* schrieb 1157/1744:

*Al-Faḍl fi'l-ḥiṣāb fi radd ḡalūlat b. 'Abdalwahrhāb* Aṣaf. III, 538, 1238.

8. Drei weitere Gegenschriften gegen die Wahrhābiten aus der Zeit des Stifters selbst sind Berl. 2156/8.

Antwort auf eine poetische Widerlegung der Wahrhābiten v. 'Oṭmān b. Mi'mār durch M. b. 'Ar. b. Afāliq al-Aḥsā'ī um 1170/1756, Berl. 1258. (vgl. S. 507, § 6, 4).

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Hāšim b. S. b. Ism. al-Husainī *al-Baḥrānī* aš-Šifī, gest. 1107/1695 zu Naʿīm in Baḥrain, wo er Qāḍī gewesen war.

Kentūrī 2164. Vñ. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 53/5. 1. *Al-Burkūn fī tafsīr al-Qorʾān*, verl. 1095/1684. — 2. *al-Muqaddima al-musammāt Mirʾat al-anwār wamlikāt al-asrār*, mit 1 hersg. v. ʿAbdallaṭīf al-Kāzarūnī, pers. lith. 3 Bde, 1302/3. — 3. *al-Ḥidāya al-qorʾāniya* Meṣh. III, 73, 22. — 4. *Ḥilyat al-aḥrār* eb. IV, 31, 101. — 5. *Ḥilyat an-naṣar fī faḍl al-aʾimma al-iṣnai ʿaṣar* eb. 32, 102. — 6. *Nihāyat al-ikmāl fīmā biḥi tuḡbalu ʿl-ḫūṭ* eb. IV, 100, 104. — 7. *Gūyat al-marām fī iṭbāt al-aʾimma al-kirāmī* lith. Teherān 1272. — 8. *Maʾālim az-zulfā* eb. 1289. — 9. *Madīnat al-maʾāfiṣ fī muʿfiṣāt al-aʾimma al-aḫḫar* eb. 1300. — 10. *Intiḫāb al-ḡaiyid fī tanbīḫāt as-saʿid fī ʿilm ar-rifāʾ* Naḡafabādī VIII, 22.

2. M. b. Muḥyiddīn *an-Namira* schrieb 1098/1687 am Grabe des Muḥyiddīn b. al-ʿArabī in Mekka für einen Schüler, der nach Aleppo zurückkehrte:

*Tuḥfat an-nubalāʾ biḡirāʾat a. ʿAṣim b. al-ʿAlāʾ* (st. 184/771) Bank. XVIII, 1305, ii.

## § 7. Die Dogmatik

1. M. ʿA. b. M. ʿAllān al-Bakrī aš-Šiddiqī aš-Šāfiʿī, gest. 1057/1638.

Zu S. 391

2. *Al-ʿIqd al-farīd fī taḥqīq at-tauḥīd* noch Bat. Suppl. 218. — 4. *Šarḥ Aḫḫar an-Nawawī* I, 685. — 5. *Šarḥ Qaṣīdat a. Maḍyan* I, 785. — 6. *Ḥadūʿiq al-albāb* S. 19. — 7. *Šarḥ Qaṣīdat b. bint Mailiq* S. 148. — 8. *Simṭ al-wḡūna al-muḫṭara fī bayān ʿilm al-istiʿāra* Ambr. A. 97, iv (RSO III, 399). — 9. Cmt. zu zwei Versen von ihm *Tuḥfat al-ḫillān fī ḥall al-fuq al-baitain al-maʾḡūnain min Qaṣīdat b. ʿAllān* v. Baḍrān b. A. al-Ḥalulī Kairo<sup>2</sup> III, 46. — 10. *Luṭf (Laṭīf) ar-raniz wal-istāra ilā ḥabāyā husn al-ʿibāra fī naḡm al-istiʿāra*, verl. 1044/1634, d. i. Cmt. zu seiner *Urḡūzat Husn al-ʿibāra*, Paris 4430, Kairo<sup>2</sup> II, 216, Āṣaf. I, 154, 73. — 11. *Fatḫ al-qarīb al-muḡtib* S. 181. — 12. *Ṭubāʾ al-muʿaiyyad al-ḡalī Murād*

*bibinā' bait al-ḡawād al-wakkāb*, über die 1041/1631 vollendete Wiederherstellung der Ka'ba nach der am 20. Ša'wān 1036/5. 4. 1630 eingetretenen Beschädigung, Bat. Suppl. 561. — 13. *Dalīl al-fāliḥin liḥruḡ Kiyād aṣ-ṣūliḥin* I, 684. — 14. *Muṭir šauq al-anām ilā ḥiḡḡ bait allāh al-ḥurām waziyarat qabr nabīyihī 'Im Āṣaf* I, 664-200. — 15. *Ilusn an-naba' fi faḍl maḡid Qubā Rāmpūr* I, 653.

3. Hu. b. 'A. b. 'Abdaššākir *aṭ-ṭā'if* al-Madanī vollendete am 25. Ram. 1180/24. 2. 1767:

*An-Naṣḥa al-'anbarīya min ar-riyād al-Mirḡanīya fi 'l-aḡkār aṣ-ṣalūtiya* Berl. 3734, Rabāṭ 17, s. S. 386.

### § 8. Die Mystik

1. 'A. b. M. (S. 461<sub>12</sub>) b. 'A. b. 'Arrūq al-Ḥiḡāzī al-Madanī al-Kinānī al-Ḥanafī, gest. 963/1556.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 337. 2. *Tanzih aṣ-ṣarī'a al-marfū'a 'an il-aḡbār al-šanī'a al-maḡdū'a* nach b. al-Gauzi, as-Suyūṭī u. a. Cambr. 268, Tūnis, Zait. II, 48, Selim Āḡā 156, Murād Mollā 613, Medina, ZDMG 90, 114. — 3. *al-Laṭīf fi quṭr aṭ-ṭā'if* Kairo<sup>2</sup> V, 391.

4. Abu'l-Mawāhib A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs aṣ-Šinnāwī, gest. 1028/1619.

1. *Al-Iqlid al-farīd ilḡ* mit Cmt. *Taḡrīk al-iqlid ilḡ* v. 'Abdalḡani an-Nābulusi (S. 473) noch Heid. ZS VI, 226, Kairo<sup>2</sup> I, 276. — 2. *Šūdhāt al-aṣal* Kairo<sup>2</sup> I, 327. — 5. *Diwān Kaḡḡut al-'irfān wanuzḡat al-iṣṣūn*, Lobgedichte auf M. Pāṣā, gest. 1031/1622, u. a. Brill—II.<sup>1</sup> 39, 272.

Zu S. 392

4a. Abu'l-Mawāhib 'Al. b. M. b. M. Zainal'ābidīn b. M. a. 'l-Ḥ. Tāḡal'ārīfīn *al-Bekrī aṣ-Šiddiqī* al-Aṣ'arī at-Taimī al-Maḡzūmī al-Qoraṣī al-'Alawī Sibṭ 'Al. al-Ḥu. schrieb um 1053/1643:

1. *Tuḡfat an-nāḡirīn fi ḡawādiḡ 'ālm iḡnain waḡamsīn* Vat. V. 1436<sub>2</sub>. — 2. *aḡ-Dīkr al-ḡalī fi ḡayūn marātib ḡāl walī min walī* eb. 3. — 3. *al-Futūḡāt ar-raḡmūniya min al-ḡaḡra al-ḡudsiya aṣ-ṣanūḡūniya* eb. 4. — 4. *R. al-Aḡr al-ḡazīl liman māla au qutīla fi 's-sabīl* eb. 5. — 5. *R. Silṣūl al-baḡr minma*

'*ktutiba min fuyūdāt mağra 'n-nahr* eb. 6. — 6. *Šukr al-in'ām min al-malik al-'allām* eb. 7. — 7. *R. al-Tuḥfa al-ğaliya fī'm al-'ubūdīya* eb. 8. — 8. *R. Hātif naṣr bu'aid al-'iṣā'* eb. 9. — 9. *R. al-Murabbā'āt fī asmā' al-bar'at* eb. 10. — 10. *R. Ġawāhir al-āfāq min sulūk al-aurāq*, Auswahl von Gedichten und Nachdichtungen eb. 11. — 11. *al-Mawālī 'r-riğāḥ wa-mu'nis al-arwāḥ* eb. 12.

6. Šafiaddīn A. b. M. b. 'Abdannabī b. Yūnus *al-Badrī al-Qudṣī al-Yamanī al-Anṣārī al-Qaṣṣāṣī ad-Dağğānī*, gest. am 30. Du'l-H. 1071/26. 8. 1660.

*Tūğ at-ṭūl* (cod. Bank.) XI, f. 340. 1. *As-Simṭ al-mağīd fī ṣa'n al-ba'a waḍ-ḍikr wat-talqīn wasalāsil al-tauḥīd* noch Šehīd 'A. 1221, Bank. XIII, 944, gedr. Ḥaidarābād 1327. — 2. Cmt. *Qaṣd as-sabīl ilḥ* noch 'Āsir I, 487, Tūnis, Zait. III, 58, 1417, Kairo<sup>2</sup> I, 201. — 7. *R. fī Aḡwibat as'ilat az-Zaidīya* Bank. X, 644, i. — 8. *al-Ġawāb al-muḥtaṣar 'an su'āl at-ṭānī waṭ-ṭalīğ* eb. iii. — 9. *al-Iṣḥāḥ fī durrat al-qalā'id*, Cmt. zu *D. al-q.*, einem theol. Lehrgedicht in 100 Versen von einem ungenannten Ḥanafiten a. d. J. 1057/1647 in Medina, Bank. X, 562. — 10. *Šarḥ al-Insān al-kāmil* S. 283. — 11. *Mūdiḥat al-ḥāl fī ba'd masmū'āt ad-dağğāl* Brill—H.<sup>1</sup> 526, 21007.

6a. M. b. Sa'īd *Bağuşair*, bekannt als mekkanischer Dichter, gest. 1077/1666.

Muḥ. III, 469/72, b. Ma'sūm, *Sulūfat al-'ağr* 218/27. *Al-Futūḥāt al-Makkīya fī tarūğim as-sūda al-'a'imma al-Quṭairīya* Brill—H.<sup>1</sup> 114, 2208.

7. 'Al. b. 'A. *as-Saqqāf*, gest. 1125/1713.

*Tanbih as-sūlikīn* Kairo<sup>2</sup> V, 280.

8. M. b. 'Abdalkarīm al-Madanī aš-Šāfi'ī *as-Sammān*, geb. in Medina, Schüler des Muṣṭafā al-Bakrī, gest. 1189/1775.

Mur. IV, 60. 1. *Al-Futūḥāt al-ilāhiya fī 't-tawağğukāt ar-rūhiya*, über Muhammeds Lichtsubstanz, die vor allen Dingen geschaffen war, Bank. XIII, 951. — 2. *an-Nafḥa al-quḍriya*, Cmt. *Qaṣf azḥār al-mawāziḥ ar-rabbānīya min afnān riyāḍ an-N. al-q.* v. Šadīq al-Madanī 'O. Ḥān, verf. auf Wunsch des 'Abdaṣṣamad al-Ġawī al-Palanbawī (u. S. 422, 7) Bat. Suppl. 279. — 3. *al-Istīğāta* in 39 Rağazversen, Berl. 3943, anon. Cmt. Bat. Suppl. 313. — 4. *Muḥtaṣar at-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* s. u. S. 441.

## § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdal-  
gaffār *al-Mūlikī* schrieb 934/1527 in Mekka:

1. *Noḡm al-durr al-montūr fī 'amal al-munāsahāt biṣ-ṣaḥīḥ wal-quṣūr* (*kusūr*) Brill—H.<sup>1</sup> 292, 2527, Kāmpūr I, 265<sub>136</sub>. — 2. *Muḥṭaṣar al-Qaṭ' al-muḥdī* S. 155b.

2. 'A. b. Walī b. Ḥamza aus dem Magrib schrieb 999/1590 in Mekka:

*Tuḥfat al-a'dūd liḡawī 'r-rūid was-sadūd*, Algebra mit abgekürzter Bezeichnung für die Unbekannten, ihre Potenzen usw. Ms. Šāliḥ Zekī Ef. s. JA sér. IX, t. 11 (1898), S. 35/52.

3. 'A. b. a. Bekr b. Ġamal *al-Anṣūrī* al-Makkī aš-Šāfi'ī Nūraddīn um 1050/1620.

1. *Al-Tuḥfa al-Ḥiḡūzīya fī nuḡabat al-a'māl al-ḥisābiya* Bat. Suppl. 611 (nach dem Autograph a. d. J. 1028) s. zu 4, 1. — Cmt. *al-Fawā'id as-san'iya* v. a. Bekr b. 'Al. Bū 'Aḥf, voll. am 12. Šaban 1129/6. 8. 1717, eb. 612. — 2. *Fatḥ al-waḥḥād 'alā Nuzḥat al-ḥussāb*, voll. 1029/30, s. S. 125.

4. H. b. 'A. b. Ya. *al-Uḡaimī* al-Makkī, gest. 1113/1702 zu aṭ-Ṭā'if.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Piḥris* I, 336/7, II, 193/5. — 2. *Iḥdū' al-taṭū'if min aḥbār aṭ-Ṭā'if*, vollendet von einem seiner Nachkommen 'Aq. b. Ya. b. 'Aq. 1263/1847, Kairo V, 135, 248 (Horowitz, MSOS X, 33). — 3. *uṣ-Šarīm al-Hindī*, verf. 1094/1683, als Antwort auf mathematische und theologische Fragen, die al-Muḡaddid as-Sirhindī (st. 1035/1626) in seinen pers. *Maktūbāt* gestellt hatte, und die nach Mekka geschickt worden waren, Bank. X, 579 (wo aber al-'Aḡamī). — 4. *Iḥāf al-fūḍil al-ḡamū' li'ahḥām zakāt az-zurū'* Brill—H.<sup>1</sup> 489, 2940<sub>11</sub>. — 5. *Ḡawāb su'āl 'an ḡawā'il-qurbā man hum waḥat yaḡūz daḡ' az-zakāt ilaihim am lā eb. 2.* — 6. *Talyīn al-'aṭf liman yaḥḥnl fī ṣ-ṣaḡf* eb. 3. — 7. *Ḡāyat al-ma'ūna bibayān al-qirān al-masnūna* eb. 4. — 8. *Ḡāyat at-taḡallī li'ibāra fī Munyat al-muḡallī* eb. 5. — 9. *Taḥrīr naḡis 'alā 'ibāra waqa'at fī k. ar-raḥn min šarḥ an-Nuḡāya li'l-Qaḥistānī* eb. 6. — 10. *Tuḥḡir ḡawā'il-takrima min at-taṭaiyub bil-awāḡni 'l-muḡarrama* eb. 7. — 11. *Minḥat al-bārī fī iṣlāḥ zallat al-ḡurī* eb. 8. — 12. *R. fī 'ilm al-farā'id* eb. 9. — 13. *Su'āl fī ḥukm al-buḡāt waḡawābuh* eb. 10. — 14. *R. fī ḥukm al-ḥimmiṣa al-mauḡḡa 'ala 'l-ḡarḥ* eb. 12. — 15. *Raḡ' al-iṣtibāḥ*

*waḍaṣṣ* al-iltihāk fī ḥukm isqūṣ al-ḡanīn waṣurb at-tunbūk eb. 13. — 16. *Ḥawāṣiḥ* al-waḡla binawāfiḥ aṣ-ṣabla eb. 14. — 17. *R. fī Taṣṣir āyat yamḥu* 'l-lūku mā yaṣū'u waḡuḡbitu (S. 13, 39) Rāmpūr I, 710,74. — 18. *Zubdat mā raṣūḥu* 'l-ṣawāmm fī ḥadīṯ aṭ-ṭūlīn eb. 84,711. — 19. *Ṣiḥāf al-ḥill* al-wāfi bimārifat (makūn) ḡuṣl an-nabī eb. 60,711. — 20. *Takmil ḥirr* al-anūm biṭaḡl fīr aṣ-ṭiyām eb. 70,508,711. — 21. *Taḡyīl at-tatnīm* 'alā *R. at-Taṭmīn* eb. 180, 711. — 22. *Iḡlāt al-ṣalāra* fī bayān ḥadīṯ al-ṣūra eb. 711. — 23. *R. fī Miḥan al-ḥaīr* fī'l-musabbā'āt al-ṣār eb. 149,68. — 24. *R. fī Aḡṣūm ar-rūyā wal-aṭwār as-sab'a* eb. 692,32, 711. — 25. *Ḥaṭṭ ar-raḥb* libāb al-ḥubb limārifat ṣa' min kamūl al-Quṭb eb. 353,233,711. — 26. *Muḥṭaṣar min k. al-Iṣā'a* fī aṣrūṯ aṣ-ṣā'a lil-Barzanḡī eb. 711. — 27. *Ḥaṣf ar-raib* eb. — 28. *R. fī't-tauba* wamā yata'alluḡ biḥā eb. — 29. *R. über den Dīkr der 40 Ṣūfīorden, die al-Murtaḡā az-Zabīdī* (S. 398) nachahmte und *M. as-Sanūsī* (S. 509) in *as-Salsabīl al-muṣīn* benutzte. Sein Sohn *M. b. H. aṣ-Ṣūfī* b. al-Ṭḡaimī schrieb *Ḥabāya* 'z-zawāyā über seine Lehrer Kairo<sup>2</sup> V, 166.

## Zu S. 393

## § 11. Die Astronomie

1. Ya. b. M. b. M. b. 'Ar. al-Maḡribī al-Makkī *ar-Ru'aini* al-Mālikī *al-Ḥaṭṭāb* Šarafaddīn, gest. im Rabī' 995/Febr. 1587<sup>1)</sup>.

A. Bābā, *Nail* 394 (K. 360), b. al-Qāḡī, *al-Muntaḡā* f. 84 bei Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 102, n. 7, M. b. Cheneb, *Idyūsa* § 82, Suter 533, Renaud, *Isis* XVIII, 179. 1. *R. Wasīlat aṭ-ṭullāb ilḥ* noch Berl. Oct. 434, Landb.—Br. 449, Vat. V. 1182,77, Rabāṭ 449, xi, Bat. Suppl. 615, abgekürzt aus der Abh. seines Vaters (S. 526) *R. fī Ma'rifat istiḥrāḡ anḡāt aṣ-ṣa'āḥ* nach Sibī al-Māridīnī, Hds. in Bairūt (Nallino bei Suter Nachtr. 184), Teh. II, 642,2. — Cmt. v. al-Bilbaist Qiliḥ 'A. 681, anon. Rabāṭ 449, vi. — 3. *Taḥṣīr al-kalām ilḥ* ist ein Werk seines Vaters, s. S. 526. — 4. *al-Aḡwība fī 'l-waḡf* Alger 1294, Rabāṭ 242, gedr. Fās, o. J. — 5. *Muḥṭaṣar 'ilm al-ḥisāb* aus der *Nuḡḥat al-ḥisāb* des b. al-Hā'im (S. 154) Berl. 5983. — 6. ein astrologischer Traktat Paris 6225. — 7. *Šarḥ al-Ḥaṣraḡiya* I, 1312. — 8. *Silk ad-durrain fī ḥull an-naiyirain* Landb.—Br. 450, *Taḥṣīr* Rāmpūr I, 422,20. — 9. *Muḡaddimat al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418,68. — 10. *R. fī 'Amal ar-rub' al-muḡaiyab* eb. 424,30. — 11. *Iṣṭād as-sūlik al-muḥṭaḡ ilā bayān al-muṭamir wal-ḥāḡḡ* Āṣaf. II, 1712,611. — 12. *Šarḥ al-fāḡ al-wāḡifin wal-qisma bil-mustaḥiqqin*, Tūnis 1341.

1) 954 ist das Todesjahr seines Vaters.

1a. Šihābaddīn A. b. Tāğaddīn, Muwaqqit am al-Ḥarām al-Madanī, schrieb 1071/1661:

*As-Sirāğ al-wahhāğ fī ʿamal al-ʿzyāğ* Landb.—Br. 167.

2. Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām al-Mekkī *aš-Zamzamī*, gest. 1195/1781.

1. *Al-Fawā'id al-mukimmāt fī mafālī' al-auqāt* Princ. 150, i.

## § 12. Geographie und Reisen

1. M. b. ʿAbdalʿazīz (S. 224,<sup>10</sup>) b. ʿO. b. M. *ḷ. Fakḥ*, gest. 954/1547.

2. *Nail al-munā biḡail Bulūğ al-qirū* für die J. 923—46/1517—39 zu B. al-q. *biḡail lthāf al-warū* seines Vaters zu I. al-w. seines Grossvaters (1175,<sup>10</sup> 225,<sup>2</sup>) Šehīd ʿA. 1961. — 3. *Iqtīḍaf an-nūr minnā warada fī ḡabal Taur*, Tūnis, Zeit. IV, 360,<sup>2738-1</sup>.

1a. Abu'l-Ḥ. al-Bekrī aš-Šiddiqī *al-Isʿarī* schrieb 928/1522:

*Iršād aš-šīrīn liḡabīb rabb al-ʿālamīn* Brill—II.<sup>2</sup> 1071.

2. M. *Kibrīt* b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī, gest. 1070/1659.

B. Maʿšūm, *Sulāfat al-ʿaqr* 256/8. 1. *Al-Ḡawāhir at-tamīna ilḡ*, voll. 1048/1638, noch Br. Mus. Or. 7498 (DL 37), Kairo<sup>2</sup> V, 153. — 2. *Riḡlat al-ḡitāʿ was-saif* noch Cambr. 449, Leid. 817, Val. V. 1056, Brill—II.<sup>1</sup> 89, 2160, Franck 425, Kairo<sup>2</sup> III, 157, Rāmpūr I, 668,<sup>7</sup> gedr. K. 1293. — 3. *Bulūğ al-marām min aḡkām al-minkām* Brill—II.<sup>1</sup> 478, 2861,<sup>3</sup>. — 4. *Naḡr min allḡh* s. S. 511,<sup>11</sup>.

Zu S. 394

3. Ibr. b. ʿAr. *al-Ḥiyārī* al-Miṣrī al-Madanī aš-Šāfiʿī, gest. 1082/1671.

3. *Tuḡfat al-ndabāʿ wasulwat al-ḡurabāʿ* noch Manch. 320, Lindes, Ar. 696, daraus Caetani 37,<sup>104</sup>, Kairo<sup>2</sup> VI, 15.

4. Al-<sup>c</sup>Abbās b. <sup>c</sup>A. b. Nūraddīn al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Musawwī* schrieb 1148/1735:

1. *Nuḥat al-ḡulīs wamunyat al-adīb al-anīs (nafīs)*, Beschreibung seiner Reise nach Ägypten, Palästina, Indien und Yemen, mit vielen philologischen Exkursen, 2 Bde, K. 1293 (Sarkis 1266, ungenau Meṣh. XV, b, 35-149). — 2. *Aḫḫūr bustān an-nāḡirīn*, Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf Muhammed, Br. Mus. Quarterly, IV, 8.

5. Ḥ. b. <sup>c</sup>A. Šammā<sup>c</sup> *al-Fuwwī* aš-Šāfi<sup>c</sup> al-Makkī al-Ḥalwatī, gest. 1177/1683.

*Al-nuḥaḥāt al-ḥifnīya fi'r-riḥla ila 'l-aḡṭūr al-Makkiya* daraus *Muntaha 'l-ḥikmāt fi' ḥuḍḥ mā liṣaiḥinā min al-manūqib wal-karāmāt* (d. i. M. b. Sālim al-Ḥifnī, S. 445, 23) Kairo<sup>2</sup> V, 369.

### § 13. Encyklopädie und Polyhistorie

1. <sup>c</sup>Abdal<sup>c</sup>azīz b. <sup>c</sup>Abdalwāḥid *al-Miknāsī* al-Madanī, gest. 964/1557.

B. al-<sup>c</sup>Imād, *ŠD* VIII, 342. 1. 13 *Urḡūsa* über muslimische Wissenschaften noch Mōṣul 103, 64, 7. — 2. *Šarḥ al-Muṭallag* I, 161.

2. <sup>c</sup>A. b. Sulṭān M. *al-Qārī*<sup>2</sup> *al-Herewī*, gest. 1014/1605.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 445/6, *Ta'īl. san.* 10, *Ḥad. al-Ḥan.* 399, Ġamil Bek, *Uḡud al-ḡauhar* I, 266/73. — Sammlung von 35 Abhh. Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, andre Sammlungen Pet. AMK 930, Faiz. 2110. — 1. *al-Raiyināt ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 3. *Tafsīr al-Qor'ān* noch Qilič <sup>c</sup>A. 83, Selim Āḡā 85, Damādžāde 136/7, Kairo<sup>2</sup> I, 41. — 3a. *R. fi Tafsīr Qaulihī* S. 7, 107, Sulaim. 1040, 10, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 4. *al-Aḥādīḡ al-Qudsīya (arba'inīya) wal-kalimāt al-insīya* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, 4, Sulaim. 1040, 11, Kairo<sup>2</sup> I, 83, gedr. Iḥalab 1927 hinter b. <sup>c</sup>Arabis *Milkāt al-anwār*. — 7. *Arba'ūna ḥadiṡan fi ḡawāmiḡ al-kalim (al-mufaḡḡal al-mastūr)* noch Paris 6084, Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, 6, Manch. 784F, Āṣaf. I, 606, 261, Rāmpūr II, 112. — Cmt. v. M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī (S. 522, 98), verf. 1158/1745, Alger 532, 8. — 8. *Ġam<sup>c</sup> al-arba'in fi faḡl (faḡḡ'il) al-Qor'ān al-mubīn* noch Pet. AMK 921, Sulaim. 1040, 10, Ḥosrew P. 749 (Tauer, AO VI, 105), Kairo<sup>2</sup> I, 120, Āṣaf. I, 632. Cmt. a. v. Verf. *al-Mubīn al-mu'in liḡahm al-Arba'in* Rāmpūr I, 108, 323/6, b. *al-Kāṡif al-mubīn* v. A. b. <sup>c</sup>A. al-Qaṣṭamūnī Kairo<sup>2</sup> I, 138. — 9. *Ḥafḡ al-ḡanāḡ ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2</sup>1161, 8, Sulaim. 1040, 14, Ya. Ef. 444, 6, Āṣaf. I, 630. —



10. *al-Hibūt as-sanīyāt ilh* noch Bank. V, 2, 316, als *al-Manḍū'a al-kubrā* No. 6 hinter as-Suyūṭī, *al-La'ālī* *al-maṣnū'a* K. 1317. mit hindost. (h. v. Maulānā Faḍl al-ḥaqq Dilāwari, Lahore 1887. — 11. *al-Aḥādīḡ al-maṣnū'āt* noch Sulaim. 1033, 1038, 1055<sub>11</sub>, Qilič 'A. 280, Rāmpūr I, 83, II, 119, *al-Asrār al-maṣnū'a fi'l-aḥbār al-maṣnū'a*, Tūnis, Zait. I, 32, *al-Maṣnū' fi ma'rifat al-maṣnū'* Rāmpūr I, 116, 328<sub>13</sub>, Lahore 1897, *Taḡkirat al-maṣnū'āt* (10 oder 11?) Rāmpūr I, 83, Bank. Hdl. 709, Āṣaf. I, 616, 177, Būhār 48, gedr. K. 1289, Lahore 1302. — 12. *R. al-Birra ilh* noch Alger 724, 113, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Rāmpūr I, 83, 700<sub>17</sub>, Āṣaf. I, 622, 1640.

## Zu S. 395

14. *Taẓyīn al-'ibūra bidūn taḥaiyuz al-iṣāra* noch Rāmpūr I, 717. — 16. *Muṣṭalaḥūt ahl al-aḡar 'alā šarḥ Nuḥabāt al-fikar* Kairo<sup>2</sup> I, 79. — 19. *R. fi 'l-'itqād* Rāmpūr I, 301, 1133<sub>b</sub>. — 20. s. S. 88, 7, Rāmpūr I, 208, 209. — 21. *Taẓyī' al-fuḡahū' al-ḥanafiya ilh* noch Rāmpūr I, 706, 188. — 22. *R. al-Ihtidū' ilh* noch Berl. Oct. 3283, 14, Manch. 78711, Alger 724, 114, Būhār 165, Rāmpūr I, 244, 286, 326. — 24. *al-Muqaddima as-sālima ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 35, Rāmpūr I, 322. — 26. *Šamr (so! Šīram) al-'awāriḡ ilh* noch Kairo<sup>2</sup> I, 194, App. 22, Rāmpūr I, 343, 706. — 28. *al-Ma'sala fi'l-basmala* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 11, Alger 724, 16, Rāmpūr I, 32, als *R. Taḡīr al-basmala* eb. 717, 81. — 32. *at-Taḡrīd fi i'ṣāb kulimāt at-taḥḥin* noch Kairo<sup>2</sup> I, 167, II, 83. — 33. *al-Qaṣl as-saḍīd ilh* noch Manch. 7811, Ya. Ef. 444, Kairo<sup>2</sup> I, 203. — 34. *Kāṣf al-ḥidr fī amr (baṣūn ḥāl) al-ḥidr* noch Alger 724, 7, Hosrew P. 749, 4 (Tauer, AO VI, 106n), Kairo<sup>2</sup> I, 346, V, 160, 306, Āṣaf. I, 630, 281, Rāmpūr I, 33, 131. — 35. *Al-Inbā' ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 12, Kairo<sup>2</sup> I, 90, Rāmpūr I, 168, Āṣaf. I, 630. — 36. *Taḥīr at-taḥīyū ilh* noch Paris 6048, Manch. 781K, Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 17, Kairo<sup>2</sup> I, 97, 717. — 39. *al-Maṣrūb al-waḍḍīl ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 113, Selim Āḡā Mǧm. 564, 11, As'ad 1446, 4, Rāmpūr I, 41, 263<sub>b</sub>, 718. — 40. = (?) *R. al-Ma'rifa bil-martaba al-ḥukūdiyya fī manzilat al-wuḡūdiyya* Br.—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 3 = *R. fī Waḥdat al-wuḡūd* in *Maǧmū'a*, Stambul 1294, s. Nicholson *Tarǧumān al-aṣnūq* IV, n.

## Zu S. 396

43. *Al-Fuṣūl al-muḥimma ilh* noch Sulaim. 1040, 13, Selim Āḡā 564, 2, Kairo<sup>2</sup> I, 452. — 45. *al-Faṣl al-mu'awwal ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 27, Ya. Ef. 444, 17, Hosrew P. 749, 5 (Tauer, AO VI, 106n), Rāmpūr I, 235, 447, 706, 188. — 46. *Šif' as-sūlik ilh* noch Ya. Ef. 444, 13. — 47. *R. fī Taẓyīn al-'ibūra liṭaḥīn al-iṣāra* noch Pet. AM Buch. 186, Manch. 184L, Kairo<sup>2</sup> I, 410, Āṣaf. I, 616, 34, gedr. K. 1312, *Ḍail* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 25, Manch. 781P. — 48. *at-Taḥīn ilh* ist Zusatz zu No. 69, noch Ya. Ef. 444, 15, Kairo<sup>2</sup> I, 96, Rāmpūr I, 180, 246, 520. — 49. *al-Istidū' fī 'l-istisḡū' noch* Brill—H.<sup>1</sup> 623, 21161, 34, Ya. Ef. 444, 16. — 50. *Šilāt al-ḡawā'in ilh*. — 51. *al-Hizb al-a'ḡam*

*ilh* noch Münch. 174, Brill—H.<sup>2</sup> 1114, <sup>1602</sup>, Sulaim. 210, Fātiḥ 2609, Kairo<sup>2</sup> I, 287, Rāmpūr I, 145,<sup>323</sup>, Bat. Suppl. 300, gedr. noch am Rde von al-Gazūlis *Dalā'il al-ḥairāt*, K. 1281, 1307, lith. Mekka 1307, mit türk. Paraphrase am Rde Stambul 1278, mit hindost. Interlinearvers. u. Randnoten von Maulawī Faḍlarrahmān, Dehli 1310. — Commentare: a. v. Verf. *al-Kāṣif fī ad'iyat an-nabī al-akram* Selim Āḡā 503, Kairo<sup>2</sup> I? 343. — b. *al-Faiḍ al-arḥam ilh* v. Ilr. as-Sāqizī, verf. 1134/1722, Brill—H.<sup>1</sup> 603, <sup>21115</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 339, Sbatl 910. — Auszug v. M. b. Hāšim al-Fallāsi Kairo<sup>2</sup> I, 356. — 52. *Šarḥ al-Iḥṣān al-ḥašin* S. 277, 19b. — 53. *Al-Adab fī (faḍā'il) Raḡab (al-muraḡḡab)* noch Paris 6084, Alger 724,<sup>5</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 263, Rāmpūr I, 627,<sup>29</sup>, 717. — 53a. *R. fī Faḍā'il Raḡab wa Ša'bān* Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,15</sup>, Sulaim. 1040,<sup>9</sup>. — 54. *at-Tiḥyān ilh* Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2116,18</sup>. — 55. *R. fīmā yata'allaq bilailat an-niṣf min al-Ša'bān* Kairo<sup>2</sup> I, 52. — 55a. *Al-Maḡālis at-talāṭa fī Raḡab walailat an-niṣf min Ša'bān walailat al-qadr* Kairo<sup>2</sup> I, 351. — 56. *R. fī Bayān (karūḥat) ifrād aṣ-ṣalāt 'ani 's-salām* noch Ya. Ef. 444,<sup>111</sup>, u. d. T. *Taqwīyat buḥḡ al-imām ilh* mit elnem Zusatz v. 'A. b. M. ad-Dāḡistānī. — 57. *Mau'izat al-ḥabīb ilh* Manch. 787 mit Cmt. Sulaim. 488. — 58. *Lubb lubb al-manāsik*, Kairo<sup>2</sup> I, 458, Cmt. v. Verf. Āṣaf II, 1328,<sup>41b</sup>, Gl. dazu v. Ya. al-Mekkī Rāmpūr I, 186,<sup>144</sup>. — 60. *al-Ḥaṣṣ al-aufar ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2116,14</sup>, Ya. Ef. 444,<sup>13</sup>, Ḥosrew P. 749,<sup>3</sup> (Tauer, AO VI, 106n). — 61. *Wuḡūb ṭurūf al-bait ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>2116,23</sup>. — 62. *aṣ-Šanī'a fī taḡḡiq al-biḡ'a al-man'ā*, d. i. Mekka, noch Manch. 787J, Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,30</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 408. — 63. *ad-Daḡīra al-kaḡīra* Kairo<sup>2</sup> I, 422. — 64. *Bayān fīl al-ḥair ilh* noch Vat. V. Borg. 258,<sup>11</sup>, Ya. Ef. 444,<sup>118</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 406.

## Zu S. 397

66. *Al-'Aḡf ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,24</sup>. — 67. *al-Iḡṭinā' fīl-iḡṭihū'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,31</sup>, Ya. Ef. 444,<sup>20</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 401. — 68. *Faḍā'il Mekka* Berl. 4063 (andere Recension?), Ḥosrew P. 749,<sup>2</sup> (Tauer, AO VI, 105). — 69. *ad-Durra al-muḡī'a* noch Paris 6439, Ya. Ef. 444,<sup>121</sup>. — 73. *Al-Muslak al-mutaḡassīf ilh* s. u. S. 416, noch Kasan, Isl. XVII, 93, Āṣaf. II, 1106,<sup>88</sup>. — 76. *An-Nisba al-murattaba ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,32</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 371. — 77. *Ma'rīfat an-nussūḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,9</sup>, Sulaim. 1040,<sup>13</sup>. — 78. *at-Taḡrīḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,17</sup>, Rāmpūr I, 180, 717. — 79. *al-Maḡāla al-'aḡba ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,103</sup>, Rāmpūr I, 718, II, 119,<sup>440</sup>. — 80. *Al-Iḡṭinā' bil-ḡinā'* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,118</sup>, Rāmpūr I, 197, 717. — 81. *R. fīl-Samā' wal-ḡinā'* Rāmpūr I, 199. — 82. *Fatḡ al-asnū' ilh* noch Brill—H.<sup>1</sup> 623, <sup>21161,109</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 335. — 83. *ar-R. al-'Aḡṭīya ilh* noch Kairo<sup>2</sup> II, 14. — 84. *Ḥarā'id al-ḡalā'id ilh* noch Münch. 886, f. 228b, Sulaim. 1040,<sup>5</sup>. — 85. *Tasliyat al-'amā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 97, 279, Rāmpūr I, 345,<sup>188b</sup>. — 86. *Farr al-'aun ilh* S. 307,<sup>7</sup>, dazu Rāmpūr I, 303,<sup>184</sup>, Āṣaf. I, 610,<sup>281</sup>. — 88. *an-Nāmūs al-mulaḡḡaḡ min al-Qāmūs* S. 235. — 89. *Ṭab'īd al-'ulamā' ilh* noch Rāmpūr I, 331,<sup>57</sup>. — 91. *Taḡḡiq al-iḡṭisāb*

*ilh* noch Ya. Ef. 444, 18. — 93. *Kanz al-ahbār ilh* noch Tānis, Zait. III, 246, 1171, 12; Kairo<sup>2</sup> I, 349. — 94. *al-Mausūd ar-rawī ilh* noch Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161, 2; Sulaim. 1040, 7; Kairo<sup>2</sup> I, 154, 160 (wo *al-mūrī*). — 95. *R. fī Aulād an-nabi* noch Kairo<sup>2</sup> VI, 98. — 96. *Al-isti'nās* eb. 23. — 97. *al-Mā'dūn al-ʿAdan ilh* eb. 352, Āsaf. I, 630. — 98. *Nuzhat al-hāfir* eb. 387.

## Zu S. 398

100. *R. al-Aḥdīḡ* Paris 6084. — 101. *Kadd al-mutaṣābihāt ila 'l-muḥ-kamāt* Sulaim. 1055, 12. — 102. *Tafsīr al-ūyūt al-mutaṣābihāt* eb. 3. — 103. *Fī Māhiyat al-malū'ika waqīṣat haḡ Ḍdam* eb. 1033, 2. — 104. *Qīṣṣat Ḥārūt wa Mārūt* eb. 3. — 105. *Lubb al-albāb fī taḡrīr al-awṣāb* eb. 4. — 106. *al-Balā' fī ma'ālat al-wilā'* eb. 1040, 12. — 107. *ar-Kā'id fī masā'il al-farā'id* eb. 14, Cmt. v. Ya. al-Asīr Dam. 'Um. 66, 21, 2; gedr. Bairūt 1290, Bā'abā 1318. — 108. *Fī Šahādāt al-mustaḥdamīn 'ala 'l-muta'allīn* eb. 18. — 109. *Fī Bayān anna 'l-makṭūb lā yaḡniz al-ʿamal bih* eb. 19. — 110. *Fī Šarḡ waḡf as-sulṭān al-Ġūrī* eb. 20. — 111. *Ma'ālat imra'atūn laḡmū waḡf* eb. 21. — 112. *Ḥaqq ta'ḡīr as-Šahāda* eb. 22. — 113. *Tarīb waḡzīf al-waḡf* eb. 23. — 114. *Waḡf al-iḡūra* eb. 24. — 115. *R. fī Tubūt as-Šar'ī* eb. 25. — 116. *Fīmā yubaddil da'wa 'l-mudda'i* eb. 26. — 117. *Ma'ālat al-ibrā'* eb. 27. — 118. *as-Sīra al-kubrā* Sulaim. 826. — 119. *Šarḡ Ṭayībat an-našr* S. 275. — 120. *R. fī 'r-radd 'alū man ḡamma maḡhab a. Ḥanīfa* Kairo<sup>2</sup> V, 199. — 121. *R. fī ḡimāyat maḡhab al-imām a. Ḥanīfa* Āsaf. II, 1306. — 122. *Maḡiḡib al-imām al-ʿaḡam (a. Ḥanīfa) Ḥaidarābād 1332*, hinter S. 89, 10, 1. — 123. *al-Mawār al-ḡanīya fī asmā' al-Ḥanaṡiya* 'Ārif Ef. 1800/1, Šehid 'A. 1841 (Spies BAL 46), Buhār 256, Bank. XII, 763. — 124. *R. fī Bab al-imāra wal-ḡaḡā'* Sulaim. 1029, 15. — 125. *Fawā'id ḡalīla waḡalīya* Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161, 20. — 126. *Lubb al-marām fī ziyārat an-nabi 'am.* Sulaim. 386, 4. — 127. *Raf' al-ʿaḡḡib 'an ahl al-ḡubūr* eb. 1040, 3, s. 159. — 128. *Šarḡ an-Nuḡāya* I, 648. — 129. *Fī Ḥrūb lā ilāha illa 'llāh* Kairo<sup>2</sup> II, 111. — 130. *R. fī Ḥadīḡ al-wa'id wal-mau'ida* Sulaim. 1029, 23. — 131. *Kurṛāsāt al-kašf fī muḡāwazāt al-alf* eb. 24. — 132. *Fī Ḥall ma'ālat ibtīlā'ihī ḡaḡlatan fī ḡāb an-naṡab* Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161, 28. — 133. *R. fī Ḥaqq al-Maḡdī* Alger 724, 4. — 134. *al-Mulamma' Šarḡ Na't al-muraṡṡa'*, Erklärung schwieriger Stellen im Gebet *an-Na't al-muraṡṡa'* Münch. 886, f. 101/3, Brill—II.<sup>1</sup> 623, 21161, 13, Alger 729, 3, Rāmpūr I, 669, 122. — 135. *Šarḡ as-Šaḡībīya* I, 726, 23. — 136. *Tazyīn al-ʿibāda fī raf' as-sabbūba* (beim Tašahhud) am Rde v. I. uḡf-allaḡ an-Nasafī al-Fāḡīl al-Kaidānī *R. Ḥulūṡa'ī Kaidānī*, Lahore 1872. — 137. *Istīḡrāḡ al-maḡḡlūlāt lil-ma'ālmūt*, Astrologie, Sbath 510. — 138. *Ḥaw' al-amāli* I, 764, 15, 16. — 139. *Šarḡ al-Murwaḡḡa'* I, 298. — 140. *Šarḡ 'Alin al-ʿilm* I, 749, 117. — 141. *Mu'tabar al-manūr* S. 196. — 142. *Bidāyat as-sālik* u. S. 416. — 143. *Ibtīdā' barāt* Āsaf. I, 602, 1201. — 144. *Ḥukm ar-raḡda* Āsaf. I, 624, 1605. — 145. *R. fī 'l-Tazwīḡ* eb. 630, 1201. — 146. *R. fī 'l-ʿAtama*

eb. — 147. *R. fi 'l-Kalima at-taiyiba* eb. — 148. *R. fi Tarīq taḥṣīl al-'ilm* Rāmpūr I, 374, 13b. — 149. *al-Maḡālīs al-Ša'mīya fī mawā'iḡ al-bilād ar-Rūmīya* Kairo<sup>2</sup> I, 352. — 150. *Muḡbāḡ aṣ-ṣūlm 'ala 'l-manḡaf al-atamm* Mekka 1314. — 151. *Mawlid an-nabl wanaḡṣṣat abawaih* (s. No. 37) Āṣaf. II, 1328, 93. — 152. *R. fi Iḥrūḡ al-muṣṡaf idā ḡaraḡz min al-intifā'* Rāmpūr I, 197. — 153. *R. fī Masā'il aṣ-ṣalāḡ* Rāmpūr I, 200, 225. — 154. *Maḡmū'at Rasū'il qaul al-ḡali* eb. 247-523. — 155. *'Aqīdat ahl al-islām wal-imān* eb. 351. — 156. *al-Istinūn 'inda 'l-ḡiyām ila 'ḡ-ṣalāḡ* eb. 163. — 157. *Muḡīṣ al-qulūḡ limū yazūl biḡ 'ilal al-ḡahl waḡ-dunūḡ* eb. 190. — 158. *R. fi 'l-Istingā'* eb. 196. — 159. *R. fī Munaqḡāṭ al-Baiḡḡwī bil-ḡadīṡ biraf'* *al-'aḡḡb 'an ahl al-qubūr* Kairo<sup>2</sup> I, 120 (= 127?). — 160. *Šarḡ Talāḡīyāt al-Buḡārī* (I, 264, ii) Šehīd 'A. 1841, 2.

3. Hu. b. Ša'mī *al-Hattārī* al-Madanī um 1100/1688.

2. *Muḡtaṡar fī 'ilm al-ḡabr wal-muḡābala* nach 'Abdalmaḡīḡ as-Sāmūlī und b. al-Ḥa'im Brill—H.<sup>1</sup> 296, 2533.

#### 4. KAPITEL

##### Südarabien

Zu S. 399 § 1. Poesie und Belletristik

1a. Diyā'addīn Mūsā b. Ya. Bahrān *aṣ-Ša'dī* um 950/1543.

*Diwān, Qaṣīden und Muwaṣṣaḡāt* zum Lobe des Imām al-Mutawakkil 'ala 'llāḡ Ya. b. Šamsaddīn (912—65/1506—57) und seines Sohnes, Br. Mus. Suppl. 1072, ii, Kairo<sup>2</sup> III, 106, eine Qaṣīda, Br. Mus. Suppl. 540, f. 28b.

3. Šamsaddīn M. al-Yamanī *aṣ-Šarḡī* um 999/1590.

*Tuḡṡat al-aṣḡāḡ wanuṡḡat ḡawī 'l-albāḡ* Berl. 8420 (wie in Landb. 288 dem M. b. A. an-Nahravāll zugeschr.), Paris 5984, Brill—H.<sup>1</sup> 679, 2148 (anon.).

4a. 'Al. b. *Baṣṣārī* schrieb 1024/1615:

*Qaṣīda* über die Statthalter von Zabīd an die Imāme Ḥ. und Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 285.

4b. Al-Qāḡī 'Izzaddīn M. b. Ibr. *as-Suḡnī*, dessen Vater 1010/1601 gestorben war.

*Al-Qaṣīda al-farīda wal-kalima al-fā'īḡa al-faṡīḡa* an den Qāḡī 'Izzaddīn M. b. 'Al. Ḥamīd al-Ānīsī, Ambr. B 171, iii (RSO IV, 98).

4c. As-Saiyid a. Bekr b. al-Q. *al-Aḥḍal*, gest. 1035/1625.

Muḥ. I, 64. *Ġamr al-ḡaḡūḥ likull qī tasūḥut min al-quḡūḥ*, Satire in *Raḡas* auf die unwissenden (Qālis seiner Zeit, Br. Mus. Suppl. 1229, ii.

6. Šamsaddīn A. b. M. b. al-Ḥādī *al-Anisī* war bei seinem Landesherren durch seine Satiren in Ungnade gefallen und starb um 1030/1640 zu Zaila<sup>c</sup> im Gefängnis.

*Diwān* noch Br. Mus. Suppl. 1096, Ambr. D 506 (RSO VII, 67) zwei *Qaṣīden* eb. C 212, ix.

7. As-Saiyid A. b. al-Ḥ. b. A. b. Ḥamīdaddīn *Šamsalislām*, Zaiditenimām um 1070/1659.

*Tarwīḥ al-maʿšūq fī tatwīḥ al-burūq* noch Kairo<sup>2</sup> III, 60.

7a. Al-Ḥu. b. ʿAq. (st. 1097/1686, Muḥ. II, 469ff) b. an-Nāšir b. ʿAbdarrabb b. ʿAbdalmuʿaiyad al-Mutawakkil, zaiditischer Imām in Kaukabān, floh vor al-Mahdī M. b. A. nach Mekka und starb am 12. Rabiʿ II, 1112/27. 9. 1700 in Šibām.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 221/2. 1. *Al-Qawl al-ḡaṣan min naẓm al-Ḥu.*, *Diwān*, Brill—H.<sup>1</sup> 50, 284, 1. Br. Mus. Suppl. 1160. — 2. Zu einer *Qaṣīda* von ihm schrieb Ġamāladdīn ʿA. b. Šalāḥaddīn (u. S. 403, § 4, 5) den Cmt. *Nuṣṣat an-nūṣir* Br. Mus. Suppl. 1095, i. — 3. *Ḥāʾiya Nūniya* zum Lobe des Propheten mit Cmt. *Sulūfat al-ʿūṣir* v. Šihāb (Šaṣī)addīn A. b. M. b. al-Ḥ. al-Ḥaimī al-Kaukabānī Br. Mus. Suppl. 1099.

7b. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdarrahīm *an-Nūzili* al-Ḥasanī aš-Šaḥīfī um 1074/1663 (?).

*Naṭīqat al-fikr fī madḥ ṭayyib ad-dīkr* Brill—H.<sup>1</sup> 48, 283<sub>11</sub>.

8. As-Saiyid Fahraddīn ʿAl. b. ʿA. b. Ya. b. al-Q. b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡ (b. M. b. ʿAbdalʿāl) *al-Wazīrī* blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrs.

1. *Aqrūṭ ad-dahab* noch Rēmpūr I, 578<sub>27</sub>. — 2. *Diwān*, udT. *Ġawārīš al-afrūḥ waḡlī al-arwāḥ*, Gelegenheitsgedichte, nach den Reimbuchstaben

von Ism. b. al-Ḥ. al-Ḥamzī al-Ḥurra geordnet, noch Landb.—Br. 322, Ambr. C 109 (RSO VII, 586), Kairo<sup>2</sup> III, 78. — 3. *Ṭabaq al-ḥakwā ilḥ* noch Leid. 946, Āṣaf. I, 200<sub>10</sub>, Hank. XV, 1100.

8a. Ibr. b. Šāliḥ al-Muhtadī *al-Hindī* Šārimaddīn, dessen Vater aus Indien in Yemen eingewandert war, starb 1102/1690.

B. Maṣṣūm, *Sulūfat al-ʿaṣr* 477/87. *Diwān*: 'Urf an-nadā min šīr aṣ-Šārim al-Hindī Rāmpūr I, 590<sub>131</sub>.

8b. A. b. A. b. M. *al-ʿAnisī al-Hādawī* al-Qahda az-Zamama, gest. 1119/1707.

Aṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 36/7. *Diwān*: *al-ʿIlm al-mufrad* Br. Mus. Suppl. 1096, Vat. V. 1109.7 (nur die Abt. *Ḥumainī*), einzelne Gedichte Berl. 7972<sub>33</sub>, 9478, Leid.<sup>2</sup> 758, Vat. V. 1120<sub>448</sub>, 1150<sub>5</sub>.

Zu S. 400

10. s. S. 556<sub>4</sub>.

11a. ʿImādaddīn Ya. b. Ibr. b. ʿA. *al-Ġaḥḥāfī* al-Ḥabūrī, Zaidit um 1114/1702.

*Diwān* udT Durr (*Durar*) *al-aṣḍāf* in zwei Teilen, *al-Ḥikmī* und *al-Ḥumainī al-maḥlūn* oder *Ġidāʾ al-arwāḥ* Leid. 769, Vat. V. 1073, einzelne Gedichte noch Berl. 7423, f. 334b, 8097, f. 29b, 8476, f. 3, Leid. 752, f. 125r, Münch. Gl. 104, Br. Mus. Suppl. 580, 1228, iv.

11b. Al-Qāḍī ʿA. b. M. b. A. *al-ʿAnsī* lebte um 1120/1708 in Šanʿā und an andern Orten.

1. Auszüge aus seinem *Diwān* Ambr. B 743. — 2. *Kaʿs al-muḥtasī min šīr al-ʿallūma al-ʿAnsī* in klassischer Sprache Ambr. C 163 (also verschieden von dem Dialektdiwan des M. al-ʿAnsī, Grünert, Actes du Xe Congr. Leiden 1896, S. 62).

11d. Diyāʾaddīn Ishāq b. Yū. b. *Amīr al-muʾminīn* al-Mutawakkil (st. 1087/1676) schrieb zwischen 1127—66/1715—52 in Taʿizz, *Dimār* und Šanʿā:

1. *Diwān* mit *Arāʾiṣ*, *Ḥumainā* und Prosastücken, Ambr. C 214. — 2. *Ḥusn al-aḥlāq min ḥasanāt al-mawlā Ishāq* Kairo<sup>2</sup> III, 84. — 3. *Nūr* Brockelmann, Supplement zur GAL II 35

*al-aurāq*, Gedichte, Rāmpūr I, 622.404. — 4. Über den Vorzug 'Ahs vor a. Bekr Br. Mus. Suppl. 1125, iv. — 5. Dass das Studium des Haḥṭ allen Muslimen ohne Rücksicht auf den Maḡhab gemeinsam sei, eb. 1233, v. — 6. Wohl zu einer Qaṣida von ihm schrieb Luṭfallāh b. Ḡaḥḥāf al-Yamanī 1215/1800: *Rauḍ al-aṣwāq fī makūrini al-aḥḡlāq waḥṣra šarḥ Qaṣīdat al-maulā Ḥḡāq* Landh.—Br. 220.

11e. M. b. al-Ḥu. b. S. b. Dā'ūd b. a. Fāḍil *al-Murhibī* al-Arḡabī, gest. 16. Du'l-Ḥ. 1113/14. 5. 1702.

1. *Dirwān Farū'id al-farwā'id waḥṣur al-qalā'id waṣ-ṣilāt wal-ṣawā'id*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ. b. M. b. Ḥu. Kairo<sup>2</sup> III, 270. — 2. *Nuḡḡat al-baṣū'ir*, *Urḡūza* über das Leben des Imāms an-Nāṣir liḡnallāh M. b. al-Maḥdī A. b. al-Manṣūr billāḥ al-Q., gest. 1130/1718, mit Cmt. *ar-Rauḍ az-zāhir* v. Zaid b. Šāliḥ b. a. 'r-Riḡāl, Bruder des A. b. S. b. a. 'r-R., Muḡ. I, 220, Br. Mus. Suppl. 544.

12. A. b. M. b. al-Ḥ. b. A. al-Yamanī al-Kaukabānī *al-Ḥāimī* um 1143/1730 in Šan'ā'.

2. Ein Adabbuch ohne Titel Ambr. C 3, ii (RSO VI, 1288).

12a. Ya. b. Ḥ. b. al-Mu'aīyad billāḥ schrieb 1143—8/1730—5 in Šan'ā':

*Rūḡ al-anfās fī maḡḡ a. 'l-Abbās* Ambr. C 70, iv.

12b. Al-Faqīḥ Q. b. Ḥ. *al-Ḡurmūzī* schrieb zwischen 1100—43/1688—1730:

*Ḥidāyat al-mustarḡid waḡḡyat al-ḡalīb wal-muḡallid fī 'l-fiqḡ wal-farā'id*, eine *Manḡūma* über zaiditisches Recht, Ambr. C 56, vi.

14. Diyā'addīn Ša'bān b. Salīm *ar-Rūmī*, geb. 1060/1650, der Sohn eines nach dem Abzug des osmanischen Heeres in Yaman zurückgebliebenen Türken, hatte anfangs als Arzt grosse Erfolge, musste aber dann als Gelegenheitsdichter sein Leben fristen und starb 1149/1736 in grosser Armut.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 280/2. 1. *Qaṣīda* Vat. V. 974, f. 75, v. — 2. *Nuṭūḡ al-fikar al-mu'rib 'an tafāḡul al-famar*, *Urḡūza* über die Eigen-

schaften von 41 Vegetabilien, Ambr. 100, i (RAO III, 902), Vat. V. 1137<sub>11</sub>, 1373<sub>3</sub>. — 2. *al-Kālima al-muḥkama fi 'l-mufaḥḥara bain al-ḥurra wal-ama* in 100 Raḡazversen Ambr. 100, ii.

15. Ḥu. b. 'Al. *al-Kutubī* al-Yamanī um 1152/1739.

*Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 144.

16. M. b. Iṣḥāq b. *al-Imām*, geb. 15. Du'l-Ḥ. 1090/18. 1. 1680, gest. am 4. Šauwāl 1167/15. 7. 1754 in Šan'a.

*Salwat al-muṭīq fi naẓm al-maulū* M. b. I., *Diwān*, gesammelt von seinem Sohn Ibr., Autograph vom 29. Ġum. II, 1168, Ambr. C 79, iii (RSO VII, 83). — Gedichte von dreien seiner Enkel Br. Mus. Suppl. 1049, ii.

17. Sein Bruder al-Ḥ. b. Iṣḥāq b. al-Mahdī schrieb:

1. *Al-Mir'āt al-muḥibba lin-nāẓir mā huwa'l-ḥaqq fī ma'ālat al-kaf'ā* Br. Mus. Suppl. 432, i. — 2. Auszug aus *Šarḥ Maṣṣumat al-kudā* eb. 1298, ii.

18. A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. *az-Zuhairī* blühte unter dem Imām al-Mahdī al-'Abbās b. al-Manšūr, 1161—89/1748—75.

*Diwān* Br. Mus. Suppl. 1104.

19. Diyā'addīn Ism. b. M. b. 'A. *Fā'ī*, geb. 1106/1694, gest. 1185/1771.

Aš-Šaukānī, *Muḥḥaḡ* 63/4, No. 101, al-Ḥaimī, *Ṭib as-samar* Berl. 7425, f. 258a. — 1. *Azūhir al-maḥyū wa'isrāḡ anwār adab aḡ-Ḍiyā'*, Auswahl aus seinem *Diwān* in *Ḥikmī*, *Ḥumainī* und *Madiḥī* geteilt, Vat. V. 965. — 2. Zu einer Qaṣīde über die Geschichte des Imāms al-Manšūr billāh al-Ḥu. (st. 1161/1748) schrieb Muḥsin b. al-Ḥ. b. al-Q. b. A. b. Amīr al-Mu'minīn al-Q. b. A., der auch eine selbständige Geschichte dieses Imāms *Agrāḡ al-luḡain fī ḡikr sirat al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llah al-Q. b. al-Ḥu.*, mit einer Fortsetzung bis 1142/1729 verfasst hatte, einen Cmt. Br. Mus. Suppl. 547.

20. 'Ar. *al-Ānisī*.

*Diwān* mit Jugendgedichten aus d. J. 1199/1784 und solchen aus d. J. 1228/1230 und 1233/1818 Ambr. C 53 (RSO VII, 67).



## § 2. Die Philologie

1. A. b. M. *al-Ğassār az-Zabūdī* vollendete 926/1520:

*Al-Ĥārūt al-wāḡiya bi'lmai al-ʿarūḡ wal-ḡūfiya*, Nachahmung des *ʿIrūd al-Šawī* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 993, ii, iii, Āsaf. I, 142, 75, 150, 24.

2. Ġamāladdīn a. ʿAl. M. b. a. Bekr *al-ʿIšḡar al-Yamanī*, gest. 991/1583 (Bank. XV, 1017).

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāḡir* 390. 1. *Al-Manẓuma* über ähnlich geschriebene Wörter Bank. XX, 2003. — 2. *Šarḡ Faḡḡat al-maḡānī* S. 226.

3. ʿAbdalmalik b. *Daʿsain*, gest. 1006/1597.

Wüst. Yemen, No. 29. *Minḡat al-malik al-waḡḡāt* I, 489.

4. Diyāʿaddīn Luṭfallāh b. M. b. *al-Ġiyāt*, gest. 1035/1625 in Zāfir.

2. *Šarḡ as-Šāfiya* I, 536. — 3. *Šarḡ al-Fuḡl al-luṭūfiya* S. 248. — 4. *Nafaḡāt al-ašḡar muḡtaṣar as-Sāʿid* Āsaf. I, 160, 88.

5. Šalāḡ b. al-Ḥu. *al-Aḡfās aš-Šanʿūnī*, gest. 1142/1729.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 296/8. *Al-ʿIqd al-waṣīm fi aḡkām al-ġūr wal-maḡrūr* oder *Nuḡat al-ṭarf fi ḡukm al-ġūr wal-maḡrūr waṭ-ṭarf* Berl. 6900, Leid.<sup>2</sup> 260, Ambr. NF 133, i, Cmt. verf. 1179/1765, Vat. V. 1101, 5.

## § 3. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿO. b. ʿA. b. Yū. Waḡihaddīn aš-Šaibānī az-Zabīdī b. *ad-Daibaʿ* wurde von dem Sulṭān a. Mālik al-Muẓaffarī (Zāfir) ʿĀmir b. Ṭāḡir zum Dank für die uns verlorene Geschichte seiner Dynastie *Al-ʿIqd al-bāḡir fi taʿrīḡ daulat B. Ṭāḡir* mit einem Palmengut bei Zabīd belehnt. Er starb am 17. Raḡab 944/21. 12. 1537.

Zu S. 401

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 335, Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 49, ‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 309/10. 1. *Ruḡyat al-mustafīd ilḥ* noch Berl. Oct. 1816, Paris 5897, 6069, AS 2987, Kairo<sup>2</sup> V, 59, Rāmpūr I, 626,<sup>22</sup>, Āṣaf. I, 180,<sup>345</sup>. — 2. *Qurraṭ al-nyūn ilḥ* noch Paris 5821, Cambr. 842, Suppl. 947, Ambr. A 104 (RSO III, 903), Kairo<sup>2</sup> V, 294. — Auszug mit Anhang aus *Rauḥ ar-rūḥ* (S. 550.8) von Ḥ. b. Ḥu., verf. 1171/2 und 1186, Br. Mus. Suppl. 591. — 3. *Aḥsan as-sulūk* noch Paris 5832. — 4. *Tamyiz aṭ-ṭaiyib ilḥ* s. S. 32. — 6. *Faḍā’il al-Yaman wa’ahlik* Ambr. H 170/1 (ZDMG 69, 75). — 7. *Manẓūma fī ta’rīḥ madīnat Zabīd* Brill—H.<sup>1</sup> 272, <sup>2</sup>490.3. — 8. *al-Maulid al-ḥarīf* in Vers und Reimprosa mit einem Anhang religiöser Qasīden v. ‘Al. b. ‘Alawī al-‘Aṭṭār und M. b. Ibr. al-Gaḡmīnī, Bombay 1312.

2a. Ibr. b. ‘Al. *al-Waṣṣābī* al-Yamanī aš-Šāfi‘ schrieb 962/1555:

*al-Iktifā’ fī fuḍl al-arba‘a al-ḥulafā’* Būhār 200, Āṣaf. I, 610,<sup>1255</sup>.

2b. Fahr ad-Dīn ‘Al. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn um 980/1572.

*Ad-Darāri ‘l-mansūqūt*, eine *Urḡūza*, Berl. 10297, daraus *Bāb al-iḥṣāra ilā tafḍil Ṣan‘ā’* Ambr. C 189, iii.

3. M. b. Ya. *al-Muṭaiyib* (Mutatabbib) al-Ḥanaṣī um 990/1582.

*Bulūḡ al-marām ilḥ* noch Cambr. 142, s. de Sacy, Not. et Extr. IV (1787), 512ff.

3a. A. b. Sābi‘ (?) b. M. *ar-Ruḡāfī* schrieb 993/1585:

*Strat al-imām ad-Dū‘ī ila’llāḥ fī arḍ al-Yaman al-walī an-Nāṣir lidīn allāḥ a. ‘l-Ḥ. b. ‘A.* (gest. 1024/1615, s. S. 187, 6, i, 11), Ambr. B 35, iii (RSO IV, 103).

3b. Ein Anonymus schrieb um 1000/1591:

*Ta’rīḥ al-Yaman muddat wilāyat Ḥ. Pāṣā min sanat 988 ilā sanat 1000*, Medīna, Makt. Šaiḥ al-islām ‘Arīf Ḥikmat, RAAD VIII, 758.

4. ‘Amir b. M. b. Ḥ. *ad-Du‘āmī* um 1000/1591.

*Ar-Rauḍ al-ḥasan ilḥ* Leid.<sup>2</sup> 945.

## 4a. Ein Anonymus schrieb 1021/1594:

*Al-Futūḥāt al-Murādiya fī l-ḡihāt al-Yamanīya*, Geschichte II. Pāsās mit mit einer allgemeinen Geschichte des Islāms als Einleitung, Br. Mus. Suppl. 589, s. Muḥ. II, 73, Rutgers, *Historia Jemanae sub Hasano Pascha*, Leyden 1838.

## Zu S. 402

5. M. b. Muṣṭafā *al-Kanī* ar-Rūmī, in Medīna aufgewachsen, war Daftardār in Yemen und schrieb auf Befehl des Wezīrs Maḥmūd Pāsā.

Muḥ. IV, 225. 1. *Buḡyat al-ḥāfir wa-muḥakat an-nāzir*, Geschichte des Islāms bis 1033/1623, Leid. 901, Bairoūt 79. — 2. *K. fī Nasab al-ʿallāma a. Bekr b. Sālim b. ʿAl. b. ʿAr. as-Saqqāf allādī yantakī nasabukū ilā saiyidna ʿImām ʿA. b. a. ʿAlī b. Kaḥr*<sup>2</sup> V, 201.

5a. Al-Qāḍī Šams ad-Dīn ʿAbdaṣṣamad *al-Manzili* schrieb unter ʿOṭmān II (1027—31/1618—22):

*Al-Iḥrār fī duḡūl mamlikat al-Yaman taḥt ḡill ad-daula al-ʿOṭmāniya*, vollendet von seinem Sohn, Paris 5973.

6. ʿIsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭaḥhar b. Šaraf ad-Dīn Ya. al-Yamanī *b. Rasūlallah*, gest. 1048/1638.

1. *Kauḥ ar-rūḥ ilḥ* noch Cambr. 481, Kairo<sup>2</sup> V. 203, s. Vollers, ZDMG 38, 576, mit Fortsetzung von seinem Sohn Ġamāladdīn Šalāḥ Kāmpūr I, 636<sup>120</sup>. — 2. *Muwāṣṣaḥāt* Ambr. A 68 xi, (RSO III, 582). — 3. *Al-Wasila al-faʿiqa* in 25 Versen Ambr. C 163, f. 53/4.

6a. Šams ad-Dīn A. b. M. b. Šalāḥ *aš-Šarafī* gest. 23. Duʿl-Q. 1055/11. 1. 1646.

1. *Al-Laʿālī al-muḍīʿa fī aḡbār al-ʿimma as-Zahīdiya wa-muḡtaḡidī ʿl-itrā az-zakīya waman ʿaradahu min sūʿir al-barīya*, 859—1053/1455—1643, Paris 5831, Ambr. C 101, D 499, 535 545, (RSO VIII, 578), Edinb. s. A. S. Fulton, *The Rise of the Imāms of Ṣanʿā*, London 1925. — 2. *Šifā ʿudūr an-nūr* s. S. 559.

7. Al-Ḥ. b. A. b. Šālīḥ b. Duḡaiš *al-Ḥaimi* al-Kaukabānī aš-Šibāmī Šaraf ad-Dīn, gest. als Qāḍī von Kaukabān 1071/1660.

Aš-Šaukānī I, 189/91. 1. *Sirat al-Qāḍī Šaraf ad-Dīn al-Ḥ. b. A. al-Ḥ. fī duḡūlihī arḡ al-Ḥabaša* noch Ambr. B 35 (RSO IV, 102), D 383, Bank. XV, 1115. — 3. Ein Bericht über eine frühere Gesandtschaftsreise zu dem

König Fāsiladas zu Gondar (1632/67) a. d. J. 1052/1642 in *al-Ġurmūzīs an-Nubūḍa* (8, 2) s. RSO III, 911. — 4. Eine Polemik gegen die *Muğabbira* Ambr. B 74, ix (RSO IV, 1028). — 5. *Ḥaḍīqat an-naṣar waḥaḡa al-fikaṣ fī 'aḡā'ib as-saḡar* Ambr. B. 35, i, D 383, F 187 ix, H 22, 102 (ZDMG 69, 77), Rāmpūr I, 633-95. — Zur Nisba s. Griffini ZDMG 69, 77, n. 5.

8. Al-Muṭaḥhar b. M. *al-Ġurmūzī* al-Ḥasanī al-Yamanī gest. 1077/1666.

1. *Al-Ġauhara al-muḡṣ'a ilḥ*, Geschichte des zaiditischen Imāms al-Mu'aiyad billāḥ (Wüst. Yemen 58/9, dessen ermahnende *Risāla* Ambr. B 74v, RSO IV, 1027). — 2. *An-Nubūḍa al-muṣṭra ilḥ*, eine Fortsetzung zu 1, Ambr. A. 115 (RSO III, 910). — 3. *al-Qaṣīda al-farīda*, 100 Verse über die schönsten Namen Gottes, der Propheten des A. T., Muḥammads, 'Alīs und der Ka'ba, Ambr. A. 65 (RSO III, 74). (Sein Sohn Ġa'far s. aṣ-Šaukānī I, 183).

9. Ism. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Q. b. M., gest. 1079/1668, der Enkel des letzten, von den Türken vertriebenen Zaiditenimāms.

Muḥ. I, 416. *Simṭ al-lā'āl ilḥ* noch Leid.<sup>2</sup> 918.

Zu S. 403

10. As-Saiyid Ġamāl ad-Dīn M. b. Ibr. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. 'A. b. al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn, gest. 1085/1674.

*As-Sulūk ad-ḡakabīya ilḥ* noch Ambr. C 112 (RSO VII, 587).

10a. 'Imādaddīn Ya. b. 'A. al-Ḥasanī *al-Qāsimī*, gest. 1087/1676.

*Tatimmat al-Ifāda fī Ta'rīḥ al-a'inma as-sūda* s. I, 402, dazu M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen (s. 11) 18ff.

11. Ya. b. al-Ḥu. b. *al-Mu'aiyad billāḥ* (1029—54/1620/44) aṣ-Šan'ānī al-Yamanī, geb. in Šaḡara, wo sein Vater Statthalter war, ging nach Abschluss seiner Erziehung nach Šan'a und heiratete die Tochter seines Onkels 'A., besuchte Mekka und starb im Šaḡar 1090/März 1679.

*Anbā' (abnā') az-zaman fī aḡbār (ta'rīḥ) al-Yaman*, Auszüge: a. v. Ism. b. A. b. 'A. b. al-Mutawakkil mit Zusätzen aus dem *Ṭīb al-kisā' fī aḡbār dawlat al-Mutawakkil 'ala 'l-lāḥ al-Q. b. al-Ḥu. b. al-Maḥdī A. b. al-Ḥ.*

b. al-Q. bis zum J. 1161/1748 Kairo<sup>2</sup> V, 39. — b. *‘Aqlat aḡ-ḡimān* bis z. J. 1048/1636 Bank. XV 1099. — c. v. *‘Abdalmalik* b. Ḥu., verl. 1314/1896, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. V. t. IX, 682ff (vgl. u. S. 502). — Teilweise hsg. v. M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen, Studien z. Gesch. u. Kultur des isl. Or., Berlin 1936.

12. Yū. b. Ya. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī *aṣ-Ṣan‘ānī* Diyā‘ ad-Dīn a. Ishāq, ein Nachkomme des letzten Zaiditenimāms, schrieb 1111/1700:

*Nasamūt as-saḡar ilā* 2. Hälfte Vat. V. 1125, Browne Cat. 18c, 13 (s. Pers. Lit. in modern Times 358), Āṣaf. I, 344, 43/4, Bank. XV, 796; Autograph ‘Ālī Emīn Ef. ‘Ar. 2393 (Isl. XVII, 252).

13. Ḥusām ad-Dīn al-Muḥassin b. al-Ḥ. a. Ṭālib b. Q. b. A. b. al-Q. b. M. b. Ḡālib schrieb um 1140/1727:

1. *Qaḡb aḡ-ḡaḡab fī maḡāsin man ṣāḡadtu bī‘aḡrī min aḡl al-adab*, eine Literaturgeschichte s. Z., beginnend mit a. M. Zaid b. M. al-Ḥ. und seinem Bruder Ism. (No. 9), I. eid. 1047, Āṣaf. I, 336.2. — 2. *As-Sīḡr al-mubīn waṣulūr al-ḡāz al-‘īn fīmā sanaḡa min aḡḡār al-Yaman wa‘aḡliḡi ‘l-maḡāmin min sanat 1092 ilā waṣāt 1150* *‘ala ‘l-taḡzīz waṡ-ḡayn* Kairo<sup>2</sup> V, 215.

14. ‘Ar. b. Ḥ. b. ‘A. *al-Baḡkalī* schrieb:

*Ḥuḡḡat al-‘aḡḡad fī daulat aṣ-Ṣarīf Maḡmūd A.*, Geschichte Jamāns unter M. A. (1143—83/1728—69) Paris 5955A.

15. ‘Āmir b. M. b. ‘Al. b. ‘Āmir b. ‘A. *ar-Raṣīd az-Zabīdī*, geb. am 6. Du‘l-Q. 1062/10. 10. 10652, gest. am 15. Ṣa‘bān 1135/22. 5. 1723.

1. *Buḡyat al-murīd wa‘unī(anīs) al-farīd fī man waṡadahu ‘s-saḡyīd* ‘A. b. M. b. ‘A. b. *ar-Raṣīd*, Geschichte der Nachkommen des Zaiditen b. Raṣīd, von 1000/1130, verl. 1126—30/1714—7, Br. Mus. Suppl. 545, Kairo<sup>2</sup> V, 59. — 2. *an-Naḡīḡ al-muṣḡḡḡāt*, Ermahnungen an seinen Sohn M. a. d. J. 1127/1715, mit Cmt. *Maḡma‘ al-ḡairūt* v. Ḥāmid b. Ḥ. Ṣākir, voll. im Muḡ. 1166/Nov. 1752, Br. Mus. Suppl. 1232, ii.

16. Ṣarafaddīn al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Ṣāliḡ *ar-Rūsī* schrieb um 1133/1721:

*Bulḡ‘ al-unīya fī ‘s-sīra al-Mutawakkiliya*, Leben des Imāms al-Mutawakkil ‘ala‘llāḡ al-Q. b. al-Ḥu. bis 1133, Br. Mus. Suppl. 546.

17. Ein Anonymus schrieb 1165/1752:

*Tuḥfat az-zaman fīmā ḡarā min an-nukat fi 'l-Yaman*, Geschichte des a. 'Alāma A. b. M. al-Ḥasanī al-Masḡa'ī al-Maḡribī al-Ḥaḡḡ Ḡābir, der 1157/1744 in Masḡa'a in Nordyaman aufrat, als Mahdī die Stämme Ḥāsid und Bukail gewann und mit ihnen seit 1164/1751 sich der benachbarten Festungen bemächtigte, bis er von den Truppen des Imāms b. 'Imrān geschlagen und von seinen Anhängern am 10. Ṣafar 1165/30. 12. 1751 ermordet wurde, Br. Mus. Suppl. 593.

18. Kamāladdīn Mūsā *ad-Dawālī* unbekannter Zeit.

*Tu'rīḡ al-Yaman* Berl. Qu. 1640.

§ 4. Der Ḥadīṭ

1a. 'Aqil b. 'O. b. 'Imrān al-'Alawī al-Ḥaḍramī al-Mekkī, geb. in Mirbāṭ, ging 1033/1624 nach Tarīm, liess sich dann als Ṣūfī in Zafār nieder und starb am 28. Muḥ. 1062/10. 1. 1652.

Muḥ. III, 114/6. 1. *Muntahab az-zahr waṭ-ṭamar min ḡarīb al-ḥadīṭ wal-aṭar* Āṣaf. I, 676-240. — 2. *Zubdat ḡaml al-ḡawāmi'* S. 184, 56.

2. Šihābaddīn A. b. 'Āmir b. al-Ḥu. aṣ-Ṣa'dī al-Ḥaḍramī aṣ-Šāfi' schrieb 1087/1666:

*Šarḥ aṣ-ṣadr fī asnā' ahl Badr* Kairo<sup>3</sup> V, 221, gedr. K. o. J.

4. M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī schrieb 1131/1719:

*Al-Ḥā'a l'āṣirūṭ as-sā'a* AS 2181, Sbath 499 (wo sein Todesjahr als 1675 angegeben wird), Mūsul 126.86.

5. Ḡamāladdīn 'A. b. Ṣalāḥaddīn b. 'A. al-Kaukabānī, geb. 1120/1708, gest. 1191/1777.

Aṣ-Šānkānī, *Mulḥaḡ* 165/6. 1. *Manḥaḡ al-kamāl wasimṭ al-lā'āl fīmā ḡā'a fi 'l-ḥadīṭ min kalām al-ḡalāl*, alphabetische Sammlung von Ḥadīṭ Qudṣī, Erweiterung und Neuordnung eines 1045/1635 verf. Werkes v. 'Abdassalām b. M. b. A. an-Nuzaill, Vat. V. 1101.2. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat al-Ḥu. b. 'Aḡ*. S. 543, 7a.

6. A. b. M. b. 'Abdalhādī b. Šālīḥ b. 'A. b. A. Qāṭin al-Ḥabābī *af-Talā'* al-Kaukabānī as-Šan'ānī, geb. am 14. Muḥ. 1118/29. 4. 1706, studierte in Šibām, Kaukabān und Šan'ā', wirkte in Šan'ā', Talā' und wieder in Šan'ā' als Qāḍī, nachdem sein Besitz in Talā' konfisziert worden war. Er starb am 17. Ġum. I, 1199/29. 3. 1784.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 113/4, al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 294. 1. *Muḥtaṣar al-Iḥḍā*. — 2. *Muḡam riṣāl al-ismūd*. — 3. *Tarāḡim ahl 'aṣriḥ* gilt noch heute als das Buch der Ḥadīthgelehrten in Yaman.

## § 5. Al-Fiqh

### A. Die Šāfi'iten

1. Qāḍī 'l-quḍāt Šafiaddīn a. 'l-'Abbās A. b. al-Faqīḥ Taqīaddīn 'O. b. M. b. 'Ar. b. Nağmaddīn b. a. 'l-Maḥāsin Yū. b. M. as-Saifi al-Murādī *b. al-Madḥiḡī* al-Muzağğid, geb. 847/1443 in Qaryat az-Zaidīya, gest. am 1. Rabī' I, 930/8. 1. 1524 zu Zabīd.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 169, al-'Aldarūsi, *an-Nūr as-sūḡir* 137/43.

Zu S. 404

1a. Ġamāladdīn M. b. 'O. b. Mubārak *Baḥraq* al-Ḥimyarī al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī, geb. am 15. Ša'bān 869/13. 4. 1465 in Ḥaḍramaut, studierte in 'Aden und Zabīd, machte 894/1489 die Pilgerfahrt und wurde dann Qāḍī in aš-Šiḥr. Nachdem er seinen Gönner Amīr Margān in 'Aden durch den Tod verloren hatte, reiste er nach Indien und wurde von dem Sulṭān Muzaḥfaršāh II von Guḡarāt (917–32/1511–25) ehrenvoll aufgenommen. Er starb am 20. Ša'bān 930/24. 6. 1524 zu Aḥmedābād, angeblich durch neidische Höflinge vergiftet.

R. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 176/7, Ulughkhani, Hist. of Guj. I, 118, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 143/52. 1. *an-Nubḡa al-muḥarrira lid-daʿwa ʿl-muḥarrara* Brill—II, 1 476, 2897. — 2. *al-ʿUrwa al-wuḡū* Āṣaf. I, 374-845, mit Cmt. *al-Ḥadīqa al-anīya*, eine ʿAqida in Versen, Brill—H. 1517, 2969, Āṣaf. II, 1590-2030. — 3. *Targūmat al-mustafid fi ʿl-taḡwīd* Bank. XVIII, 1306. — 4. *Šarḥ Lāmīyat al-afʿāl* I, 526. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿAḡam* I, 440. — 6. *Šarḥ Muḥlat al-iʿrāb* I, 489. — 7. *Šarḥ al-Muqaddima al-ʿAzariya* S. 276. — 8. *Muḥlat al-asmāʾ biʾaḥkām as-samāʾ* S. 27. — 9. *Šarḥ ʿAqūdat al-Yāfiʿi* S. 228. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya fi ʿl-ḥiṭṭ* Āṣaf. II, 928, 61. — 11. *Tafsīr āyat al-kursī* Iand.—Br. 568, 2.

1b. Raḍī (Ġamāl)addīn Šālīḥ b. Šiddīq b. ʿAr. b. A. b. ʿAṭīya *an-Namāzī* al-Anṣārī al-Ḥazraḡī, geb. in Sabya, war Ḥaṭīb in ʿAden und schloss sich, nachdem dieser Ort von den Rebellen erobert war, 945/1538 an den Imām al-Mutawakkil an und starb 975/1567 in Ġibla.

Āṣ-Šaukānī, *al-Badr* I, 284. 1. *Al-Faʿīda al-ḡāmīa fi naḡm al-ʿAqla an-nāfiʿa* S. 292. — 2. *Muḥtaṣar al-ʿIqd al-farīd lil-Malik as-Saʿīd* I, 839. — 3. *Šarḥ Būnat Sūʿūd* I, 69. — 4. *Silsilat al-ibriz wal-ḡauhar al-murtafiʿ al-ʿaṣī, ʿl-ḡāṣa* in 60 Versen, über den Stammbaum des Imāms al-M., Muḥ. II, 470/2, Cmt. v. A. b. ʿAl. b. Ibr. al-Wazīr Br. Mus. Suppl. 541.

1c. ʿAl. b. ʿAr. *Bāfaḍl* al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh.

1. *Muḥtaṣar al-fiqḥ*, oder *al-Muqaddima al-Ḥaḍramīya*, eine Widerlegung des Šūfismus, Cmt. v. A. b. M. b. Iḡaḡar al-Ḥaṭamī s. S. 528, dazu *al-Ḥawāṣī ʿl-Madaniya* v. M. b. S. al-Kurḍī al-Madani (st. 1194/1780) Būlāq 1288, K. 1307, 1326. — 2. *Ḥilyat al-barar wal-fār al-ḥiyara fi aḡkār al-ḡaḡḡ wal-ʿumra waṣiyyat qabriḥī ʿl-ʿm* Kairo<sup>2</sup> I, 291.

2. Waḡīhaddīn ʿAr. b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. *Ziyād* al-Muqširī az-Zabīdī, gest. 975/1568.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 305/14. — 3. *Al-Faḥ al-mubīn ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 532. — 4. *Kāif al-ḡiṭāʾ* eb. 21. — 5. *Ḥulūʿat al-Faḥ al-mubīn* eb. 513. — 6. *al-Maḡāḡ an-nūṣa* eb. 540. — 12. *Ḥūmat al-burḡān ilḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 498. — 14. *Faḥ al-karīm ilḡ* eb. 523. — 16. *Faḡl al-ḥiṣūb* eb. 532. — 18. *Kāif al-ḡilḡab ilḡ* eb. 535. — 22. *Muṣīl al-ʿanāʾ ilḡ* noch Vat. V. 1143, 14, Kairo<sup>2</sup> V, 538. — 30. *Simṭ al-laʿāl ilḡ* eb. 123. — 31. *al-Anwār al-muṣriḡa bil-faṭāwī ʿl-muḡaḡḡa* eb. App. 60.

2a. Sein Sohn der Muftī ʿAfīfaddīn ʿAbdassalām schrieb 973/1565:

*Itḡāf as-sūlikīn al-aḡyār biḡukm ḡaḡl at-taṣfiḡ bil-aḡkār* Br. Mus. Suppl. 1221, iv.



Zu S. 405

3. Ṭaiyib b. a. Bekr al-ʿArabī *al-Haḍramī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī an-Naqšbandī schrieb 1135/1723:

*Iḥtildāʾ al-wāqif ila ʾl-igtildāʾ bil-muḥallif* Rāmpūr II, 466.<sup>803</sup>.

4. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Amīr al-Kaḥlānī* aš-Šanʿānī al-Yamanī, geb. 1099/1687, n. a. 1101, war ursprünglich Zaidit, trat dann aber zur Sunna über und starb 1182/1769.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* I, 387/8. 1. *Mirʾāt an-naẓar*, Disputationen über *Ġarḥ wataʿid*, Bank. V, 2, 459, 2. — 2. *Ġawāb ahl as-sunna fī naqd kalām aš-šiʿa az-Zaidīya* eb. X, 638. — 3. *Sulṭ al-salām* S. 74, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, t. IX, 176u. — 4. *Tandīḥ al-afkār* S. 249. — 5. *R. Taḥlīl al-ʾitqād ʿan al-rān al-ilḥāl* Landb.—Br. 335, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233, vii, Ambr. C 213, gedr. K. 1340. — 6. *Dirʿūn* Leid. 767. — 7. *as-Sukm aš-šāʾib lil-qawṭ al-kūḍib*, voll. am 14. Šaʿbān 1153/5. 11. 1740, für den Inām al-Manšūr billāh al-Iḥu. b. M. (1139—61/1726—48) als Antwort auf zwei ihm zugegangene Streitschriften, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233. — 8. *al-ʿAwāḡim wal-qawāḡim* Āṣaf. II, 1320.<sup>90</sup>. — 9. *al-Masāʾil al-marḡīya fī ʿayyān ittifāq ahl as-sunna ʿalā sunan aš-ṣalūt wa-zaidīya* Brill—II.<sup>2</sup> 1138. — 10. *Tafīr* Āṣaf. I, 536.<sup>90</sup>. — 11. *R. Asʾila waʿaḡwida* eb. 546.<sup>90-2</sup>.

5. ʿAl. b. ʿAbdalwālī b. M. *al-Hʾard* schrieb 1173/1760:

*K. al-Ġauḥar al-aṣīl al-muḥtaṣar min Muʿālim at-tanzīl* (I, 622) über die *Aḥkām al-Qorʾān* Br. Mus. Suppl. 1222, I.

## B. Die Zaiditen<sup>1)</sup>

I. s. S. 249, 12.

1a. An-Nāšir lidīn allāḥ al-Ḥ. b. ʿA. b. Dāʿūd *al-Muʿaiyadī* al-Hāḍawī, gest. am 10. Šaʿbān 929/25. 6. 1523.

1) Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 60 klagt im Leben des Šāliḥ b. A. b. a ʿr-Riḡal über den Mangel an historischem Interesse bei den Zaiditen, der es erschwere, bezeugte Daten über sie zusammenzubringen.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 204, RSO VII, 590. — 1. *Asna 'l-'aḡā'id fī ašraf al-maḡlīb wa'azlaf al-maḡū'id*, Antworten auf 6 Fragen eines Imāms, Berl. 10298. — 2. *Šarḥ Hidāyat al-afkār* S. 248.

1b. Ġamāl (Badr) ad-Dīn M. b. Ya. b. M. b. *Bahrūn* al-Bašrī al-Yamanī aš-Ša'dī, gest. 957/1550 in Ša'da.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 278/80, b. a. 'r-Riḡāl II, 214, RSO II, 19. — 1. *Bahḡat al-ġamāl wamaḡaḡḡat al-kamāl fī'l-maḡmūm wal-mamḡūh min al-ḡiḡāl fī'l-a'imma al-'ummāl* Vat. V. 1159<sub>31</sub>, Rāmpūr I, 373<sub>34</sub>, gedr. K. (RAAI) XII, 127). — 3. *Ġawāhir al-aḡbār* (s. Strothmann, Staatsrecht 106, n. 1) Münch. Gl. 91, Ambr. C 66, Br. Mus. Suppl. 412. — 3. *al-Kāfi l-bina'il as-sūnī fī 'ilm al-uḡūl* Berl. 4945/6, Br. Mus. Suppl. 1212, ii, Ambr. A 95, vi (RSO III, 593), 196, iv, D 397, 534, ii, F 303, iv, 307, i, Vat. V. 1063<sub>31</sub>, 1159<sub>30</sub>, verschiedene Commentare Ambr. D 475, E 29, ii, 304, i, 365, F 111, 121, 129, ii, 196. — 4. *Lāmīya*, parānetisch, Berl. 7972<sub>34</sub>, 8396<sub>38</sub>, Br. Mus. Suppl. 1211, i, Vat. V. 1065<sub>123</sub>, 1131<sub>32</sub>, 1186<sub>34</sub>, Ambr. A 74, xxviii. — 5. *al-Muḡtaḡar aš-šafī fī 'ilm al-'arḡd wal-ḡawāfi* eb. 105, ii (RSO III, 504). — 6. *Taḡlīḡ al-ḡulūb wal-aḡḡūr lil-iḡtidā' ilā kaḡfiyat iḡlīḡ al-mūr al-aḡḡūr fī fīḡh al-a'imma al-aḡḡūr* s. 31b. — 7. *al-Mu'tamad min ḡadīl saiyidna 'l-Muḡḡafū* M. Ambr. A 25. — 8. *Qaḡida* zum Lobe des Imāms al-Mutawakkil (3) Vat. V. 1028<sub>100</sub>.

2. Ya. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥumaid az-Zaidī *al-Miḡrā'ī* (Muḡrānī) al-Madḡiḡī al-Ḥārītī 'Imādaddīn, geb. 908/1502, gest. nach 972/1564.

1. *Tunḡiḡ al-miḡbūḡ* noch Berl. 10296. — 2. *Miḡtāḡ al-fā'id fī'l-farā'id*, Auszug *Miḡbūḡ ar-rā'id* Ambr. A 112, ii, B 121, ii (RSO III, 908). — 3. *Faḡḡ al-ḡaḡḡūr* verf. 972, Br. Mus. Suppl. 426, s. 3, 1c. — 4. *al-Wābil* s. 3, 1. — 5. *Nuḡḡat al-aḡḡūr waḡfukāḡat al-aḡḡūr fī a'dād al-aḡrār min aḡl al-bait al-aḡḡūr waḡfatihimi 'l-aḡḡūr*, Verteidigung der zaid. Lehre, Br. Mus. Suppl. 1219, iii. — 6. *Tauḡlīḡ al-masā'il al-'aḡliya* Berl. 4947/8, Bank. XIX, 1590. — 7. *Talḡiḡ ma'ānī muḡaddimat al-Aḡḡūr* (S. 244) Berl. 4931.

3. Al-Mutawakkil 'ala 'llāḡ Šarafaddīn Ya. b. Šamsaddīn b. al-Mahdī A. b. Ya. b. *al-Murḡadā*, gest. 965/1557.

1. *K. al-Aḡmūr wal-aḡḡūr*, eine verbesserte Ausgabe des *K. al-Aḡḡūr* (S. 244) Autograph Ambr. A 101 (RSO III, 903), 221/3, 216, i, 425, ii, C 60, ii (RSO VII, 72) D 404, 433, Vat. V. 918, Münch. Gl. 9 (s. Strothmann, Staatsr. 106, n. 1.), Br. Mus. Suppl. 428. — Commentare: c. *al-Wābil*

*al-miğzār* Br. Mus. Suppl. 424/5, daraus verkürzt *Faṭḥ al-ḡaffār limuḡlaḡāt al-Aṭmār* v. al-Miḡrā'ī (No. 2) noch Ambr. E 278; dazu Gl. *al-Ṣumūs wa-l-aḡmār at-ṭūh'a min usḡ fath al-azl al-ḡaffār min al-muḡfattiḡ limuḡfalāt Aṭmār al-aḡhūr al-muntaza'a min al-W'ābil al-miḡzār fī fiḡḡ al-a'imma al-aṭḡār* von dems. Berl. 4940, Br. Mus. Suppl. 426, Ambr. B 111 (RSO IV, 1021), C 179, E 55, 358. — 2. Zu streichen. — 3. *Waḡiyā* noch Br. Mus. Suppl. 426. — 6. *ar-R. as-sūda lil-faḡḡ'il* Ambr. B 97, ii. — 7. *al-Ḡazwābāt wa-r-Rasā'il katabahā ilā bilād arḡ al-Yaman wa-l-Ṣūm* (d. i. S. u. N. von Yaman) Ambr. A 63 (RSO III, 73). — 8. *Al-ḡiḡḡ al-ḡaḡḡ fī madḡ ḡair al-ḡaḡḡ*, Gedicht von 78 Versen zum Lobe des Propheten mit Cmt. Leid. 756, Ambr. C 46, i, 405/6 (RSO VII, 64). — 9. Zwei *ḡaḡiden* Ambr. C 1, vii. — 10. *ḡaḡab as-sabḡ fī taḡmīs al-ḡaḡḡ al-ḡaḡḡ* S. 509.

4. s. 1a.

4a. Šarafaddīn Ḥ. b. M. b. 'A. b. S. *az-Zuraig* studierte seit 940/1533.

IAR I, 186/7. *Musalsalāt 'ulamā' ar-rivāya*, Sammlung von *ḡzāsāt* für den Imām Šarafaddīn Ya. (No. 3), Ambr. B 17 (RSO IV, 97).

4b. Šamsaddīn A. b. 'Al. *b. al-W'azīr*, geb. 13. Du'l-Q. 921/20. 12. 1515, gest. im Rabi' I, 985/Mai—Juni 1577.

1. *Ta'riḡ Bani 'l-Wazīr* Ambr. D 556 (RSO III, 1461). — 2. *ar-R. al-muḡḡ'a fī 'l-tanbīḡ 'alā 'aḡā'id a'immat az-Zaidiyya wa-l-muḡaḡḡiqīn min ar-sūda at-ṭūfiyya* Brill—II. 481, 2938.4.

4c. A. b. Šalāḡ b. M. b. 'A. b. Mahdī b. 'A. b. Ḥ. b. 'Aṭiyya b. M. *ad-Dauwārī*, gest. 23. Šauwāl 1018/19. 1. 1610.

*Masā'il fī 'l-imāma* Ambr. A 72 (RSO III, 86).

5. Al-Manšūr billāḡ al-Q. b. M. b. 'A. *b. Rasūl-allāḡ* erhob sich am 27. Muḡ. 1006/10. 9. 1597 in ḡaḡīd Qara gegen die Türkenherrschaft, wurde aber in Šaḡāra nach der Niederlage seines Verbündeten 'Abdarraḡīm eingeschlossen: nach dem Fall seiner Burg wurde er nach Kaukabān geschickt und starb dort am 5. Rabi' I, 1029/10. 2. 1620.

Ausführliche Biographie *Strat al-imām al-Manḡūr* mit Geschichte Yemens v. 985—1085/1577—1674, Autograph eines Anonymus Ambr. A 59 (RSO III, 575), Mul. III, 293/7, Wüst. Yemen im XI. Jahrh. 59. — 1. = 6. *Al-Asās al-mutakaḡḡil bikaḡf al-iltibās* oder *al-Asās li'aḡā'id al-akyaḡs* noch Berl. 10307<sub>115</sub>, Br. Mus. Suppl. 1220, ii, Ambr. B 72, i, C 211, i, A 196, 247, D 271, 276, 450, ii, E 194, i, 302, ii, 320, Vat. V. 1029, 1114, Bank. X, 636. — Cmt. *Šifā' suḡūr an-nās* v. A. b. M. b. Ṣalāḡ aḡ-Šarafi (st. 1055/1645, S. 550, 6a), anon. Auszug Ambr. C 153 (RSO VII, 616). — 2. *Mirḡāt al-wuḡūl ilḡ* noch Ambr. B 74, xxxiii, Cmt. *Taḡḡil M. al-w.* von seinem Enkel M. b. al-Ḥu. b. Q. b. M. Rāmpūr I, 268<sub>116</sub>. — 4. *al-Hādī ilā sabīl ar-raḡād ilḡ* noch Ambr. B 62, xviii, 72, ii, Br. Mus. Suppl. 1220, iv. — 7. *K. al-l'tiḡām* Münch. Gl. 41 (verschieden von Br. Mus. Suppl. 433). — 8. *al-Maḡḡar ar-rā'iḡ fi ḡawābūt masā'il al-ḡāḡḡ Ṣalīḡ b. Šubail al-Mslbi* Ambr. C 57 (RSO VII, 65), u. a. Antworten eb. 9. — 9. *Riāla* Ambr. B 63, ix. — 10. *al-Kāmil al-mutaḡḡrik fi bayān maḡḡab al-mutaḡḡawif al-ḡalīk*, 60 Kāmilverse an seinen Sohn, gegen die Ṣafīs, Br. Mus. Suppl. 1220, vii; Vat. V. 1083<sub>120</sub>. — 11. *Buḡyat aḡ-ḡalīb watuḡḡfat ar-rāḡīb fi 'l-aḡḡādīḡ al-arba'in al-muntaḡa'a min Amālī a. Ṭalīb* Br. Mus. Suppl. 1220, v.

## Zu S. 406

6. Sein Sohn Šarafaddīn al-Ḥu. b. Amīr al-mu'minīn al-Q. b. M. b. 'A., gest. 1050/1640.

*ḡayāt as-su'ūl ilḡ* noch Ambr. C 146, i, 160 (RSO VII, 612).

6a. M. b. al-Ḥ. *Ḡalāl* blühte zwischen 1010—60/1601—50.

*Al-Maḡrab as-zulāl min ḡuḡab as-saiyid M. b. al-Ḥ. Ḡ.* Ambr. C 202, i.

6b. A. b. Ya. b. A. b. M. b. Ḥābis aḡ-Ša'dī *ad-Dauwārī*, gest. 4. Rabī' I, 1061/26. 2. 1651.

IAR I, 106/7. *Al-Maḡḡad al-ḡatan wal-maslak al-wāḡḡiḡ ar-sunan mim-māl lā yanbaḡī ḡaḡlukū liḡawi 'l-fiḡḡ wal-fiḡan min lawāzim 'ilm al-farā'id was-sunan*, Erbrecht, Tradition, Geschichte der Zaiditen, Astronomie usw. Ambr. C 99, i, 359, 394 (RSO VII, 575), s. Rend. Inst. Lombardo sc. e lett. ser. II, vol. 44 (1911), 265.

6c. Šārim (Burhān) ad-dīn Ibr. b. Ya. *as-Suḡūlī*, gest. am 20. Ġum. I, 1060/22. 5. 1650.

RSO III, 71. 1. *Qaḡra min as-saḡāb* S. 19. — 2. *Hidāyat al-aḡkār* S. 245. — 3. *aḡ-Ṭirās al-muḡaḡḡab fi ismād al-maḡḡab*, eine *Qaḡida*, Br.

Mus. Suppl. 1212, iii, 1227, iii, Ambr. C 56, v, Vat. V. 1198<sub>3</sub>. — Cmt. *at-Taḡbīl waṭ-ḡawāz 'an mazāliḡ al-ittirāḡ* v. Ya. b. Ṣāliḡ as-Sulūḡ, verf. am 13. Rabi' I, 1179/30. S. 1765, Ambr. C 49.

7a. M. b. al-Q. *al-Mu'ayyad billah*, gest. 1054/1644.

Muḡ. IV, 122. *Tagḡiyat an-nuḡus 'an ir-raḡā'il waṭ-ṭaḡḡiyat al-aḡḡiḡ*  
Br. Mus. Suppl. 1202, ii.

7b. A. b. Sa'daddin b. al-Ḥu. *al-Miswarī al-Qāḡī*,  
geb. 1007/1598, gest. 1079/1668.

Aṣ-Ṣankānī, *al-Badr* I, 58, IAR I, 59a/62b, Wüst. Yemen. Index.  
1. Allerlei Auszüge zur Geschichte der Zaiditen Ambr. A 105, xi (RSO III, 904). — 2. Nutzen über 'Alī und seine Nachkommen, Leid.<sup>2</sup> 916.

7c. As-Saiyid Ḥ. b. 'A. *al-Ḡalāl al-Yamanī* starb  
1079/1668 oder 1084/1693 in al-Ḥirāf bei Ṣan'ā'.

Muḡ. II, 17, aṣ-Ṣankānī, *al-Badr* I, 191/4. 1. *Al-'Iṣma 'an iḡ-ḡalāl*  
oder *'Aḡḡida* Br. Mus. Suppl. 216, i, Vat. V. 1078<sub>13</sub>. — 2. *Ḥan' an-nahār*  
*ṣarḡ k. al-Aḡḡūr* S. 187 (245, 9), Br. Mus. Suppl. 394, Landb. Br. 607  
(falsch Ḥallāl). — 3. *ar-Rauḡ an-nuḡīr fī adab al-munazḡir* Ambr. F 130, iv,  
Vat. V. 1182<sub>11</sub>. — 4. *Faiḡ as-sa'āl kūḡif līl-qimā' 'an arkan al-ittirāḡ* mit 1  
in *Maḡmū'at ar-rasā'il al-Yamanīya* K. o. J. (RAAD XII, 128). — 5. *'Iṣām*  
*al-mutaṭawarrī'in 'an mazāliḡ uḡā' al-mutaṭawarrī'in* mit Cmt. Br. Mus. Suppl.  
216, ii. — 6. *Niḡām al-fuḡūl Ṣarḡ al-Fuḡūl al-ḡalālīya* (246, 11, 2) Br.  
Mus. Suppl. 268. — 7. *'A. al-Taḡḡīn waṭ-taḡḡīḡ* Landb.—Br. 606 (wo falsch  
al-Ḥallāl).

8. s. S. 413, 5.

8a. Al-Mutawakkil 'ala 'llāḡ Ism. b. al-Manṣūr  
billāḡ, Imām der Zaiditen 1054—87/1644—76.

*Sira*, ausführliche, aber diffuse Biographie Vat. V. 971. 1. *Al-'Aḡḡida*  
*aṣ-ṭaḡḡiḡa* s. 9, 6. — 2. *al-Masā'il al-murtaḡāḡḡ fīmā ya'tamīdahū in ṣa'a*  
*'llāḡ al-ḡuḡḡḡ Berl. 4941, Ambr. F 92, Vat. V. 956<sub>11</sub>, 972<sub>11</sub>, 975<sub>2</sub>, 1060<sub>3</sub>, 1368<sub>2</sub>.* — 3. *al-Burḡān as-sa'īḡ līnūr al-fa'īḡa fī radd al-taḡḡiḡāt aḡ-ḡalāl*,  
Antwort auf eine Frage des Qāḡis von Ṣan'ā', Vat. V. 1152<sub>3</sub>.

8b. Al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. 'Abdalḡāfiḡ *al-Muḡallā*,  
dessen Vater (§ 6, 2) 1081/1670 gestorben war.

Muḡ. IV, 244. *Manḡūma fī 'l-furū'* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 429/30.

Sc. Hu. b. Zaid b. M. b. al-Ḥ. *al-Yamanī* schrieb 1065/1655:

Eine *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre im Anschluss an eine Predigt des Amīr M. b. Ism. Landb.—Br. 611.

9. A. b. Ṣāliḥ *b. a. 'r-Riḡāl* Ṣafī (Šihāb) ad-dīn al-Yamanī, geb. im Ša'bān 1029/Juli 1620 in aš-Šabaṭ im Gebiet Durā von al-Ahnūm, gest. am 6. Rabī' I, 1092, 26. 3. 1681<sup>1)</sup> in Šan'a', wo er in seinen letzten Lebensjahren Ḥaṭīb und Sekretär des Imāms al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism. b. Maṣṣūr billāh (1055—87/1645—77) gewesen war.

A.Šaukānī, *al-Badr* I, 59/61, Griffīnī, RSO III, 580, EI II, 378/9. — 2. 1. *šādutiḥi*. — 3. *Maṣla' al-budūr wamaḡma' al-buḡūr*, yemenische Biographien in alphabetischer Ordnung, Ambr. B 130/1 (RSO IV, 1046), NF 253, Rāmpūr I, 647, 224. — 4. *Ta'liq* zum *Muṣaḡḡar*, Stammbaum der zaiditischen Imāme, Autograph Ambr. A 98, i (RSO III, 580). — 5. *ar-Riḡāḍ an-naḍīya fī anna'l-firqa an-nūḡīya humu 's-Zaidīya* Ambr. B. 133 f. 3a. — 6. *al-Mawāṣin*, Cmt. zu *al-Aqīda aṣ-ṣaḡīḡa* des Imāms al-Mutawakkil Ism. (8a) Ambr. B 133, 3a. — 7. *Muḡāz man arūda 'l-ḡaḡīqa min murād ḡumāt al-ḡaḡīqa* Vat. V. 1120, 21. — 8. Sammlung von Ḥuṭab eb. 1170, 2. — 9. Widerlegung einer *Kisūla* des al-Ḥ. b. A. al-Ḡalāl (7c) über die Frage, ob Nachkommen des Propheten Anspruch auf Zakāt haben, Br. Mus. Suppl. 432, iii.

11. Al-Muṭahhar b. M. *b. al-Muṭahhar* schrieb 1128/1716:

*Ar-Rauḍ an-naṣīm*, Mahnbrief über die schlechte Regierung der Imāme und die allgemeine Verderbnis, Ambr. A 119, x (RSO III, 912).

12. Šārimaddīn Ibr. b. Q. b. al-Imām al-Mu'ayyad billāh b. Q. b. M., ein Schüler des Qaḍī M. b. 'A. b. Ṣalāḥ al-Aṭarī, gest. 1116/1704.

*Ad-Durar al-muḡī'a al-mustahraḡa min aḡādī'a a'immat az-Zaidīya al-Mahdawiya 'an saiyid al-barīya*, die Isnād zu vielen theol.-jur. Werken, Ambr. B 128 (RSO IV, 1045).

1) Das in GAL angegebene Datum beruhte auf *Buḡyat al-murād* in Br. Mus. Suppl. 217, 1.

13. Šālih b. Ḥamdallāh b. Mahdī *al-Maqbal* aus Maqbal in Kaukabān, überwarf sich in Šanʿā mit den dortigen Gelehrten durch seine scharfe Kritik, ging dann nach Mekka, wo er mit M. b. ʿAbdarrasūl al-Barzangī in Streit geriet, und starb dort 1108/1696.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 288/92, Kračkovsky, Mél. Gautier 290 4. 1. *Al-Abḥāt al-musaddada fī s-sunan al-mutaʿaddida* A. Taimūr, RAAD III, 344, Aṣaf. III, 218. — 2. *Al-ʿAlam as-šāmī fī Ḥār (aṣṣaf) al-ḥaqq ʿala ʿabāʾ wal-maʿāyīḥ* K. 1328. — 3. *Al-Arwaḥ an-nawāʾiḥ li-Ḥār ʿal-abaʾ wal-maʿāyīḥ* eb. — 4. *Al-Manūr al-muḥtar* S. 187, 6, li. — 5. *Šarḥ Muntaha ʿs-sūl* I, 538.

14. ʿIzzaddīn M. b. Ism. al-Amīr, geb. im Gumm. II, 1099/Apr. 1688, kam 1107/1695 mit seinem Vater nach Šanʿā und gehörte dort bald zu den angesehensten Gelehrten. Er kam mehrmals mit dem Pöbel in Konflikt, weil er auf grund der Tradition gegen zaiditische Bräuche verstieß, wurde aber von dem Imām al-Manšūr billāh und seinem Sohn al-Mahdī in Schutz genommen. Er starb 1182/1768.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 133/9. 1. *Subul as-salām* S. 69. — 2. Um 1170/1756 hatte er die *Kisāla* eines angesehenen Schiiten in Šanʿā bekämpft, und gegen diesen seinen Angriff schrieb Ism. b. Ibr. b. ʿAlīya al-Ḥādawī *Mabḥiṭ al-inṣāf al-ʿaṣīma bimaʿānat allāh ʿan il-ihṭilāf* Ambr. C 188, iii (RSO VIII, 299), Br. Mus. Suppl. 293, 394, vgl. M. Šadiq Ḥ. Ḥān Bahadur *at-Taḏḩ al-mukallaf*, Bhopal 1299, S. 238, s. S. 1405, 3, 1a.

15. Šārimaddīn Ibr. b. Ḥālid *al-Ulūf* um 1147/1734.

*Al-Aḡwiba al-muṣṭala ʿala ʿs-sūlāt al-ḥamīda* Br. Mus. Suppl. 431, ein Stück daraus eb. 432, ii.

16. Al-Ḥ. b. Ishāq al-Mahdī um 1144/1730.

*Al-Mirʾāt al-mubīna lin-nāẓir fīmā hurwa ʿl-ḥaḩq fī maʿalat al-kūfir* Br. Mus. Suppl. 432, i.

17. ʿAbdalmuʿṭī b. A. schrieb 1151/1738:

1. *Taḩmīr* zur Widerlegung der Nawāṣīb, deren Grundsätze in zwei Versen zusammengefasst sind, Ambr. C 188, i. — 2. *ʿAḩda* mit Cmt. eb. ii.

18. Al-Mahdī lidīn allāh A. b. al-Ḥu. b. A. b. al-Q. b. *Rasūlallāh*.

*Al-Zāğir lil-umma 'an ilā'at aṣ-ṣaun bil-a'imma* Ambr. A 73 (RSO III, 87).

19. Šarafaddīn b. Šālīḥ *as-Sibā'i* aṣ-Šan'ānī.

*Ar-Rauḍ an-naḍīr šarḥ Mağmū' al-fiqh al-kabīr* (I, 314) *wayalīhī Tutimma lil-'Abbās b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī al-Yamanī aṣ-Šan'ānī*, Kairo 1337/9, 1349.

20. Ishāq b. Yū. b. al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism., gest. 1173/1759 in Šan'ā'.

*Al-Wağḥ al-ḥasan al-muḥib lil-ḥazan liman ṭalab as-sunna wamašā 'ala 's-sunan*, gedr. K. o. J. (RAAD XII, 128).

21. M. b. M. b. Ya. *as-Suwayṭir* beendete am 7. Rağab 1188/30. 9. 1775 in Ibb:

*A'azz mā yuṭlab fī ma'rifat ar-rabb fī 'ilm uṣūl ad-dīn al-mu'tabar 'ankū bi'ilm al-kulām*, Kompendium der zaiditischen Lehre nach Šarḥ al-Asūs, Šarḥ Ta'fīr al-ma'sala, Dāmīğ al-auḫām, Ambr. C 76 (RSO VII, 81).

### C. Die Ismā'īliya.

1. Ḥ. b. Nūḥ *al-Bahrīğī* kam aus Indien nach dem Yaman, studierte dort bei dem Dā'ī al-Ḥ., Sohn des Historikers ad-Dā'ī 'Imādaddīn, in der ersten Hälfte des 10. Jahrhs.

*Al-Aḥūr wamağma' al-anwār al-malğūṭa min ba'sālīn al-asrār*, s. Tritton, BSOS VII, 38<sub>g</sub>.

2. Ad-Dā'ī al-Ḥ. b. Sahnā' (?) schrieb 1165/1752:

*Al-Tiğān al-murḍī'a al-muṣilla*, Antworten auf 22 theologische Fragen des Dā'ī Iḍiyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr. (No. 3) Vat. V. 1090 (nicht bei Ivanow).



2. Diyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr., der 33. der Sulaimānī Dā'īs, gest. den 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

Ivanow S7, cxii. — *Marāḥ al-tasnīm* (Iv. *al-Maṣāḥif wa-t-t.*) Qor'ānemt. Ambr. II 76 (ZDMG 69, 87).

### § 6. Die Qor'ānwissenschaften

1a. Faḥraddīn 'Al. b. A. b. Ibr. az-Zaidī *aš-Šarafī*, Nachkomme des al-Q. b. Ibr. ar-Rassī (st. 246/860), schrieb unter dem Imām al-Manšūr al-Q. b. M. (1006 29/1597—1620):

*Al-Maṣābiḥ as-sūfi'at al-anwār al-waḡmū'a min tafsīr al-a'imma al-aṭṭār*, Teil 1, Br. Mus. Suppl. 526, ii.

2. An-Nāsir b. 'Abdalḥāfiẓ *al-Muḥallā aš-Šarafī* al-Yamanī, gest. 1081/1670.

2. *Fatḥ bāb al-faraḥ al-kabīr* S. 233, 4.

Zu S. 407

### § 7. Die Dogmatik

1. M. b. 'Izzaddīn b. M. b. 'Izzaddīn b. Šalīḥ b. Amīr al-mu'minīn al-Mufti 'l-Mu'aiyadī, gestorben 1050/1640.

IAR (cod. Ambr.) II, 199b. 2. *Manḥaḡ al-inṣāf al-ūṣim min al-tawāḥ-ḥum wal-ḥilāf* Brill—H. 481, 2938<sub>2</sub>. — 3. *al-lḥkām fī šarḥ Takmilat al-aḥkām wataṭfīya min bawūdīr al-ūṭūm* Ambr. A. 75, iii, C 63, 79, i, D 69, 399, Paris 1320 = *Šarḥ Takmilat al-aḥkām* v. Ġamaladdīn 'A. b. Zaid b. Ḥ. aš-Šan'āni, Rāmpūr I, 345<sub>1170</sub>. — *Šarḥ al-K'āfiya* I, 1304<sub>115</sub>, ist ein Werk seines Vaters 'Izzaddīn.

2. 'Alawī b. A. b. 'Ar. *as-Saqqāf* s. u. S. 488.

3. Ġamaladdīn 'A. b. Šālīḥ *al-Wā'ilī* verteidigte 1103/1691 auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt zu Yanbū' al-baḥr die Lehre der Zaiditen in

*Al-Ḥusūm al-mūḡī fīmā waqa'a min a. Bekr b. 'O. min al-ītirāḡ* Ambr. C 213, iii.

### § 8. Die Mystik

1. Muhyī (Šams) ad-dīn a. ʿAl. M. (ʿAbdalhādī b. M.) b. ʿA. b. Ibr. *as-Sūdī* (ʿAbd) al-Hādī aus Sūd aṣ-Šāg, drei Tagereisen von Ṣanʿā, lebte als Šūfī in Taʿizz, wo er sich leidenschaftlich für den Kaffee-  
genuss einsetzte, und starb am 7. Šafar 932/24.  
11. 1525.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 188/91, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 155/91.  
1. *Diwān* noch Vat. V. 292<sub>3</sub>, Kairo<sup>2</sup> III, 151, IV, b 51, in anderer Ordnung Berl. Oct. 1838, Rāmpūr I, 590<sub>128</sub>, udT *Bulbul al-afrāḥ warūḥat al-afrāḥ* Mūsul 47-3. — Cmt. zu einer *Qaṣīda fath al-ḡawād* v. ʿAq. b. al-ʿAidarūs (st. 1038/1628, u. S. 419), Būhār 132, verf. am 12. Šauwāl 1015/11. 2. 1607, den er in sein *k. Gawāhir al-ahyū waʿimādāt al-auliya* aufnahm (*an-Nūr as-sūfir* 180u). — 2. *ad-Daḥira wakaif al-tawaqqif liʾahl al-baḥira* noch Paris 2755 (anon.), Ḥamid. 691, Kairo<sup>2</sup> VI, 177 (wo Verf. a. ʿl-Faḍl Ġaʿfar b. Ḥu. al-Mūsawī).

1a. Ḥu. b. Faqīh b. ʿAl. b. ʿAr. b. a. Bekr *Bal-ḥāḡḡ* Bāfaḍl al-Ḥaḍramī, Anhänger des b. ʿArabī, von dessen *Futūḥāt* er allein in Ḥaḍramaut eine Hds. besass, starb 979/1571 in Tarīm.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 344/8. *Al-Fuḥūl al-fatḥiyya*, über 57 Ḥadiṯe zur Verteidigung des Šūfismus, Bank. XIII, 929.

2. Ḥātīm b. A. *al-Aḥdal* al-Ḥusainī, gestorben  
1013/1604.

B. Maʿšūm, *Sulūf* 451/5. 1. *Diwān* noch Paris 3241, Āṣaf. I, 700<sub>10</sub>. — 2. *k. an-Naṣīʿiḥ* noch Āṣaf. I, 382<sub>185</sub>. — 3. *al-Qaṣīda al-Ḥatīmīya* Ḥeid. ZDMG 91, 387.

3. Sālīm b. A. b. *Šaiḥān* Bā ʿAlawī, geb. am 7. Rabīʿ II, 995/18. 3. 1587, gest. am 9. Duʿl-Q. 1046/2. 4. 1637 zu al-Malāt.

3. *Tibyān al-wasāʾil al-ḥaqnʿiq*, Bd. 3 zitiert Köprülüüzāde, *Ilk Mutaṣawwiṣlar* 121, n. 2.

3a. Sein Sohn a. Bekr b. Sālīm *Ba 'Alawī*, geb. 1026/1617 zu Mekka, gest. 1085/1674.

Muḥ. I, 80. *Miftāḥ as-sarū'ir wa-kunz al-dalā'il* Būhār 128, Āṣaf. Tūṣ. 18.

Zu S. 408

4. 'Al. b. 'Alawī (§ 7, 2) b. A. al-Ḥusainī *al-Ḥaddādī* al-Bā 'Alawī, gest. 1132/1720 in Tarīm.

Biographie Berl. 10116. 1. *Ad-Durr al-manẓūm ilā* noch Bat. Suppl. 857 (?), gedr. K. 1302. — 2. Verse auf 'Aq. al-Ḥilālī mit biographischer Einleitung von M. b. Zain al-'Alawī *Ḡāyat al-qaṣd wal-murād*, Bombay 1885 (Ellis I, 25). — 3. *ad-Da'wa 'l-tūmma ilā* oder *al-Waṣīya al-Ḥaddādīya* noch Ambr. C 44, iv (RSO VII, 63), 144 (eb. 591). — Cmt.: a. v. seinem Vater (§ 7, 2) K. 1303, Mekka 1317. — b. *'Ilāz al-awrūq ar-radiya biṣarḥ al-waṣīya al-Ḥaddādīya* v. 'Alawī b. 'Al. as-Saqqāf u. S. 488) K. 1303. — 4. *an-Naṣā'ih al-dīniya ilā* noch Caetani 28, 27, Rāmpūr I, 370-340, gedr. Būhār 1293, K. 1329. — 5. *Sabīl al-aḥkār wal-ṭibār* Bank. XIII, 948. — 6. *Itḥāf as-sā'il biṣaḡibat al-masā'il* eb. 949, Kairo<sup>2</sup> I, 260. — 7. *Al-Fuṣṭ al-'ilmīya* Ambr. C 44, iii, Rāmpūr I, 355-250 = (?) *al-Ḥikam al-'ilmīya waḡawāḥir durriya wa'alfūz yāqūṭīya* Bat. Suppl. 861, 360. — 8. *al-Qaṣida al-ḡazaliya al-'ilmīya*, über die Aliden, mit Cmt. *Tuḥfat al-labīb bi ṣarḥ Ḥawāyat al-ḥabīb* v. a. Bekr b. Samīl al-'Alawī al-Ḥusainī, 14. Jahrb. K. u. J. Kairo<sup>2</sup> III, 47. — 9. *Rātib al-Qaṣb al-Ḥaddād* mit Cmt.: a. *Buḡyat ahl al-'ibāda wal-aurād wal-fawā'id tunawwir al-qalb wal-fu'ūd* v. 'Alawī b. A. b. al-Ḥ. b. 'Al. b. 'A. al-Ḥaddād Bū'alawī, verf. 1199/1784, Bat. Suppl. 299. — b. *Daḡirat al-ma'ūd* v. 'A. b. A. b. 'Al. b. M. b. 'Ar. Bā Sūdān, verf. 1246/1830, Brill—II.<sup>1</sup> 584, 21048. — 10. *R. al-Muṣṭawana wal-muṣṭahara* Būhār 129 = (?) Berl. 10116. — 11. *R. al-Muḍākara ma'a 'l-iḥwān wal-muḥibbīn min ahl al-ḍiḡra wal-dīn*, Auszug aus al-Ḡazzālīs *Minḥāḡ al-'ābidīn* (I, 423, 38) Būhār 131. — 12. *An-Naṣā'is al-'Alawīya h'l-masā'il at-taṣīfiya* Rāmpūr I, 370-351.

5. 'A. b. 'Al. b. 'O. begann im Raḡab 1175/Jan. 1763 im Gefängnis zu Ṣan'ā' und vollendete am 27. Ram. 1176/März 1764 nach seiner Freilassung:

*Dalā'il as-subul al-arba'a sabīl as-sunna wal-ḡamī'a wal-firqa wal-bida'* Ambr. C. 172.

6. 'Al. 'Aidarūs b. a. Bekr as-Sakrān b. Waḡḥaddīn 'Ar. *as-Saqqāf* Bā 'Alawī.

*Al-Kibrīt al-aḡmar* Būhār 131, Āṣaf. I, 380, 204.

§ 9. Mathematik und Astronomie

2. Šārimaddīn Ibr. b. Ya. al-Mahdī *al-Ġaḥḥāf* al-Ḥasanī al-Qāsimī al-Ḥabūrī, geb. 991/1583, gest. 1065/1655.

As-Saukānī, *Muḥağ* 13, No. 17. 1. *Al-Ṭarīqa al-ḡalīla* oder *Ṭarīqat al-ḥussūb fi ḡināʿat al-kutūb* Vat. V. 1047<sub>16</sub>, 1078<sub>7</sub> (wo aber Šaraf al-Islām II. b. Šamsaddīn al-Ġ.). — 2. *Šarḥ Miṣṭāḥ al-fāʿid fi ʿilm al-farāʿid* 1, 404<sub>11</sub>.

3. ʿAl. al-Muṭannā b. ʿAl. b. A. aš-Šarḡī Fahraddīn, gest. 1097/1686.

*Ġāyut itqān al-ḥarakāt li-saʿa al-kawākib as-saiyārāt* oder *Ziğ al-Muṭannā aš-Šarḡī*, voll. am 10. Rabīʿ I, 1081/29. 7. 1670 in Yaman, noch Berl. Oct. 2542, Br. Mus. Suppl. 769. Ambr. E 16, 403, F 201, 202, Vat. V. 955.

4. Yū. b. Yū. *al-Maḥallī* schrieb für das Sonnenjahr vom 6. Šauwal 1145/21. 3. 1733 an:

*Ṭaḡwīm*, astronomisch-astrologische Anweisungen für die Landwirtschaft, gewidmet dem Chalifen al-Manṣūr billāh a. ʿl-ʿAbbās al-Ḥu., Autograph Ambr. C 83 (RSO VII, 106).

5. Ya. b. Muḥsin b. A. b. Rāḡiḥ schrieb 1182/1768:

*Muṣīdat as-sāʿil ʿan ḥulūl al-šams fiʿl-manāzil* Landb.—Br. 446 (für 1166/1253).

6. Ḥu. b. Zaid b. ʿA. b. Ġaḥḥāf.

*Al-ʿurwagīt fi maʿrifat al-mawāḡīt* Landb.—Br. 446<sub>12</sub>.

§ 10. Natur- und Geheimwissenschaften

2. Šarafaddīn b. Šalāḥaddīn b. Q. b. M. *al-Kaukabūnī* schrieb 1111/1699:

*Saḥm al-ḡarīb fi ʿstiḡrāğ aḡ-ḡamīr bilū raib*, über Wahrsagekunst, Berl. 4227, Brill—H.<sup>1</sup> 306, 2552, Ambr. D 528, Vat. V. 1068<sub>3</sub>, 1083<sub>10</sub>.

# 5. KAPITEL.

## 'Omān, Ostafrika und Abessinien

Zu S. 409

Λ. 'O m ā n

### 1. 'O. b. Mas'ūd as-Salī (ʿ)

Zwei Gedichte zu Ehren des Saiyid Ya'rub b. al-Imām Baiarab b. Sulṭān Ambr. C 129, ii (RSO VII, 603), vgl. A 119, vi, vii.

1a. Abū Sa'īd M. b. Sa'īd al-Azdī *al-Qalḥatī* schrieb vor 1070/1659:

K. *al-Kāf wal-bayān*, ibāḍitische Theologie (erwähnt in *Annuaire de l'Algérie* I, 20, 37, V, 2, 63, 84, VIII, 309, XI, 312, 314) Br. Mus. Suppl. 202.

2a. Mūsā b. Hu. b. Šanwāl *al-Maḥallī al-'Omānī*, gest. 1033/1623.

*Diwan* Br. Mus. Or. 6560 (DL 58).

### 3a. Sa'īd b. Ḥalfān *al-Ḥalīlī*.

*Laṭā'if al-ḥikam fī ṣadaqat an-na'ām*, über Viehabgaben nach ibāḍitischem Recht, lith. Bombay 1891.

4. Ġumaiyil b. Ḥāmis as-Sa'īd schrieb unter der Regierung des Imāms Sulṭān b. Saif b. Malik (1059—79/1649—68), von dem ein Brief an den zaiditischen Imām Ism. b. Q. al-Qorašī al-'Alawī mit dem Anerbieten der Freundschaft Ambr. A 119, vi, vii, nebst dessen Antwort vorliegt, (s. RSO III, 912).

*Qāmūs as-šarī'a* Zanzibar 1297/1304 in 10 statt 90 Bänden.

7. Ḥumaid b. M. b. Ruzaiq *al-Ibādī* vom Stamme Sa'īd b. Ḥassās schrieb:

1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī sirat as-sūdāt al-Bū Sa'īdīn* Cambr. 183, History of the Imams and Sayids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871. — 2. *al-Qaṣīda al-quḍā'iya an-nūrāniya fī manāqib al-'Adnāniya* mit

Cmt. vollendet 1268/1851, Br. Mus. Or. 6565 (DL 32). — 3. *as-Saḥīfa al-ʿAdnāniya* bis zum Ausgang des Chalifats, voll. 1258/1842, eb. 6569 (eb.). — 4. *Sabʿih al-luḡain* (s. 1), Gedichte, voll. 1243/1827, eb. 7565 (eb. 60).

8. 'Ar. Nāṣir b. a. *Binhān* schrieb:

Antworten auf 7 Fragen des Saʿīd b. Ḥalfān (3a) über die Sekten in 'Omān, Cambr. 1355.

9. Rāšid b. Ḥamīs b. Ğumʿa b. A. *al-Ḥabsī* al-Birawī al-'Omānī, geb. 1089/1678.

*Dīwān*, gesammelt von S. al-Muḥammadī al-'Aqarī an-Nazawī al-'Omānī in Ram. 1148/1735, Cambr. 400, Br. Mus. Or. 6566 (DL 58), Auszug von dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T. *Sakwat al-maḥsūn fī ġumlat funūn*, a. d. J. 1145/1732, Cambr. 525.

10. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte der Saʿīdischen Dynastie in 'Omān bis zum J. 1219/1804 u. d. T. *as-Sira al-ġaliya al-musammāt Saʿd as-sifūd al-Bū-Saʿīdiya* Cambr. 533.

11. Sirḥān b. Saʿīd b. Sirḥān *al-Bāʿalawī* schrieb:

Annals of 'Omān, transl. from the Ar. and annotated by L. C. Ross, Calcutta 1874.

12. Ein Anonymus schrieb:

*Qaṣīd* auf die Hāriġitenemfere von 'Omān *al-Šuʿāʿ as-šāʿ fī ḡikr asmāʾ aʿimmat 'Omān wamū lahum fī ʿl-ʿadl min as-šāʿn* mit historischem Cmt. Browne, Cat. 11, 19.

Zu S. 410

C. Abessinien

'*Arabfaḡih* Šihāb ad-Dīn A. b. 'Aq. b. Ṣalīm b. 'Otmān schrieb um 950/1543 zu Ġirān in Ġimma Aboġifār:

*Tuḥfat az-zamān* oder *Futūḥ al-Ḥabāša* noch Paris 6118, 6628, ed. Basset, fsc. V, 1909 (Publ. de l'École d. Lettres d'Alger XX, 5), La conquista musulmana del l'Etiopia nel secolo XVI, traduzione d'un ms. ar. con pref. e note di C. Nerazzini e una carta geogr. all'a. 1636, Roma 1891.

## 6. KAPITEL.

## Īrān und Tūrān

## § 1a. Poesie und schöne Literatur

1. ‘Abdalmu‘īn b. A. b. al-Bakka al-Balḥī al-Ḥanafī um 972/1564.

*Ḡawāṣi ‘al-aswāq fī ma‘āni ‘al-ḥuṣūq*, über Liebe und Freundschaft, Gotha 1231.

2. M. Haikal b. M. al-Ġazīnī (?) aš-Šāfi‘ schrieb 1115/1703:

*Nuḥat al-muṭṭiq fī ṣiyāq al-ḥuṣūq*, über die Liebe, Teh. II, 783.

3. Ṣadraddīn ‘A. b. Niṣām A. b. M. Ma‘ṣūm al-Ḥasanī al-Ḥusainī, geb. 1052/1642 in Medina, gest. 1120/1708 in Isfahān.

*Anwār ar-raḥī fī anwā‘ al-budā‘*, eine *Budā‘iya* mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> VI, 177.

4. M. Mu‘īn (Manch. und Teh. Mu‘min) b. al-Ḥāḡḡ M. Q. al-Ġazālī irī kam in den letzten Jahren Aurangzēbs als Erzieher seiner Enkel nach Indien und wurde nach dessen Tode unter Bahādur Šāh Manṣabi hazārī in Gehāndār. Nachdem dieser sein Gönner von einem seiner Neffen ermordet worden war, verlor er alle seine Güter und starb um 1720.

Bull. Rylands Libr. VIII (1924) 150/65. 1. *Ṭaif al-ḥayāt fī munāzarat al-‘ilm wal-māl* Ind. Off. RB 113, Manch. 675 (wo *Ḥicānat al-ḥayāt*) Kairo<sup>2</sup> III, 247, Teh. II, 290, Aligarh 127<sub>16</sub>, Aṣaf. III, 640<sub>1248/9</sub>. — 2. *Maḡālis al-aḡyār al-ḡāmi‘ li‘aḥādīl al-muḥtār wa‘aḡwīl al-a‘imma al-aḥbār*, Auszug *Muṣriq as-sa‘daīn* Teh. II, 76, 638<sub>1</sub>.

5. Zainal‘ābidīn b. ‘A. b. Mūsā b. Walī schrieb unter ‘Abbās I (985—1038/1587—1629):

*Riḥla libilād ar-Rūm wal-Hind* in Kaḡazversen I. andl., — Br. 258.

6. Abu'l-Q. Ğa'far b. Hu. b. Q. b. Muḥibballāh b. a. 'l-Q. al-Mūsawī *al-Isfahānī* schrieb um 1736:

*Manẓūma*, Mahnung zu religiösem Leben, lith. Patna 1317.

7. Al-Q. b. M. Ibr. *ar-Raštī* al-Isfahānī.

*At-Tuḥfa an-Nāzirīya fi funūn al-adabiya*, arabische Gedichte mit pers. Interlinearversion, lith. Teheran (Dār al-ḥilāfa) 1278.

## § 1b. Die Philologie

1. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. b. 'Arabšāh *al-Isfarā'īnī*, gest. 944/1537 in Samarqand, nachdem er Professor an der Medrese des Šāhruḥ Mūsā zu Herāt unter Sultān Hu. Baiqara gewesen war.

*HS* III, 3, 348, *Ḥud. al-Ḥan.* 373. 1. *Mizān al-adab ilh* noch Berl. 6779/80, Heid. ZS VI, 216, Sarwīt 316, Dāmādzāde 1628, Cmt. *Uḡālat al-bayyūn* von al-Fāḍil at-Taškendī um 980/1572, noch Paris 6401, Bank. XX, 2201, gedr. Stambul 1286. — *Šarḥ bāb aṣ-ṣarf min M. al-a.* von M. Ṭāš-kūprizāde in *Maḡmū'a*, K. 1290.

## Zu S. 411

2. *R. fī 'ilm al-mağāz* noch Paris 4429<sub>1</sub>, Alger 1436<sub>10</sub>, Dam. Z. 70, 25<sub>2</sub>, dazu Gl. v. M. ad-Dalaḡī aš-Šāfi'ī Paris 4429<sub>3</sub>, Alger 1438<sub>10</sub>, aus dem Pers. üh. v. 'Abdalbāqī b. M. al-'Arīf (st. 1128/1713, u. S. 421) Brill—H.<sup>1</sup> 184, 2154<sub>2</sub>. — 3. Str. s. zu S. 431<sub>4</sub>. — 5. *R. fī'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1019. — 6. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648. — 7. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 259. — 8. *Ḥāšiya 'ala 'l-Ġarabardī* I, 536. — 9. *Ḥāšiya 'alā Jarḥ al-Ġurġānī* I, 846. — 10. *Ḥāšiya 'alū Ādāb al-baḥḡ* I, 850. — 11. *Al-Uṣūl 'alū Muḥtaṣar at-Talḥīṣ* I, 519. — 12. Gl. zu einem nicht näher bezeichneten dogmatischen Werk, wahrscheinlich den *'Aqā'id an-Nasafī* Haupt 48. — 13. *Al-Farīd fī'n-naḥw* Dam. Z. 68, 165<sub>121</sub>. — 14. *R. fī Taḥqīq ad-dalāla al-waḡḡīya* Pet. AMK 932. — 15. *R. fī'l-Isṭī'ārāt* Kairo<sup>2</sup> II, 197. — 16. *Muḥākamāt*, pers. Cmt. zu al-Ġurġānīs *R. al-kubrā fī'l-manṭiq* (S. 1217<sub>30</sub>) hsg. v. seinem Schüler a. 'l-Faṭḥ b. Maḥdūm al-Ḥusainī, HII 6374, As. Soc. Beng. II, 513, 216. — 17 Verschiedene Abhh. über Logik Mešh. III, 30<sub>100</sub>.

2. 'Abdalbāqī b. M. Ḥāḡḡī Šadraddīn aṣ-Širāmī (so Mešh., Širānī) schrieb 950/1543 in Qandahār:

1. *Tuḥqīq tamām al-muštariḡ* noch Mešh. II, 28<sub>103</sub>. — 2. *R. fī'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1028.



## 3. M. b. Bāqir b. 'A. ar-Riqlā.

*Ūmī' al-izwāhid*, Auszug aus den *Šarāhid al-kubrā* zum *Taḥrīf al-lizzī*, *Šāfiya*, *Šarḥ al-amṭila*, *Šarḥ an-Niṣām*, *Šarḥ al-'Aḥmil*, *Šarḥ al-Qaṭr*, *Šarḥ al-Ummūdaḡ*, *Šarḥ al-Hilāya*, *Šarḥ al-Kāfiya*, *Šarḥ al-Ūmī waṣ-Šayṣi*, *Šarḥ al-Muḡnī*, *Šarḥ Muḥtaṣar al-Talbī*; *al-Muḥawwal* in alphabetischer Ordnung, Kentūrī No. 757, lith. Pers. 1275, lith. o. (). 1302, Qumm 1308.

4. A. b. Maṣ'ūd al-Ḥusainī *al-Ḥargamī* schrieb 1150/1737:

*Naqd al-bayān* mit Cmt. *Bākir al-karākin fi'n-naḡw* Rāmpūr I, 557-244.

## § 2. Der Ḥadīṭ

3a. M. b. 'A. b. Ibr. *al-Fārisī al-Astarabādī* starb 1018/1619 in Mekka.

*Talḥiṣ al-aḡwāl fi taḥqīq aḡwāl ar-rigāl* Mesh. N. 4, 11/3.

## 3b. Abū M. b. al-Ḥ. b. 'A. b. Šū'la schrieb vor al-Ḥurr al-Āmili (§ 3, 3), der ihn zitiert:

*Tuḥaf al-ṣuḡl 'an ir-rasūl*, Kentūrī No. 467 (ohne Datum), Berl. Qu. 1037.

4. Muṣṭafā b. al-Ḥusainī *at-Tafrisi* um 1030/1621.

*Naqd ar-rigāl* noch Br. Mus. Or. St. Browne 144-55, Bank. XII, 743, gedr. Ṭeherān 1318.

4a. Sein Zeitgenosse Murād b. 'A. Ḥjān *at-Tafrisi* schrieb:

1. *Taḥliḡāt 'ulā Man lā yaḡfurukū 'l-faḡlḥ* von h. Babūya (I, 321) Bibl. Naḡafābādī 147. — 2. *Ar-R. al-ḡasana fi šarḥ al-Farīḡ al-Mahdawīya* von ihm selbst Ḥaidarābād, M. 'A. Iḡ. Libr. JKASB 1917, C, 29 (Hds. v. J. 1073).

6. M. Bāqir b. M. Taqī b. Maḡṣūd 'A. *Akmal al-Maḡlisī* al-Iṣfahānī, dessen Vater schon zu den grössten Gelehrten der Šī'a unter den Šafawiden

gehört hatte, von dem aber nur das pers. *Ḥadīqat al-muttaqīn* Cat. Browne 20, C 16, 2, As. Soc. Beng. II, 389 und ein pers. Cmt. zu b. Bābūyas *Man lā yaḥḍuruhu 'l-faqīh*, Naḡafabādī No. 47, erhalten sind, *Rauḍāt al-ḡannāt* 129/31, *Qīṣaṣ al-'ulamā'*, No. 36, Kentūrī No. 1008), geb. 1037/1627 in Iṣfahān, wurde vom Sāh S. zum Šaiḥ al-islām ernannt und wirkte unter ihm und seinem Nachfolger Hu. mit grossem Erfolg für die Ausbreitung der Šī'a. Er starb 1110/1700.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 118/23, Hu. b. M. Taqī aṭ-Ṭabarsī *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālūt al-Maḡlīl*, Naḡafabādī XII, 32, *Riḡāl Maḡlīl* Teh. II, 627, 1, Browne, Pers. Lit. in modern times 403/4, 409/10, 416/8. 1. *Mir'āt al-'uqūl ilā* noch Meṣh. IV, 81, 272, von Kentūrī 2814 als Cmt. zu al-Kulīnīs *al-Kāfī* (I, 320) bezeichnet, also wohl zu dessen letzten Teil *ar-Rauḍa*, gedr. Ṭeherān o. J. — 3. streiche, s. I, 615, 23, 2. — 4. *Biḡār al-anwār*, Gesamtdarstellung der šī'itischen Theologie, in 25 (26) Teilen, noch Berl. Fol. 487/8 (Bd. 3), Kairo<sup>2</sup> I, 92, Meṣh. IV, 13, 38/61, Teh. Sip. I, 209/20, lith. Tebriz 1270/5, 1305, in 14 Bden o. O. (Teheran) u. J. (1908). — Auszüge: a. *Durar al-Biḡār* v. Nūraddīn M. b. M. al-Kāšānī, Brudersohn des Faiḍ Mollā Muḥsin (u. S. 584) lith. o. O. 1301. — b. *Muntaḥab B. al-a.* v. M. Ḥādī b. Murtaḍā Teh. Sip. I, 316, 21. — Persische Übersetzungen: a. Bd. I. *Kaif al-asrār* v. Ism. b. M. Taqī Mūsawī Zanḡānī v. J. 1309/1891, Teh. II, 552. — b. Bd. XII. *Aḥwāl ḥaḍrat Riḡā* von dems. 1308/1890, eb. 537. — c. *k. al-Mazār* uḏT *Tuḥfat az-zūwār* v. M. Kāzīm Ġuwainī Teh. II, 754, lith. Tebriz 1301. — d. hist. Teile bei Storey, Pers. Lit. 216. — e. Bd. 13 v. M. Ḥ. b. Walīallāh al-Urūmī, Tebriz o. J. — *Safīnat al-biḡār wa-madīnat al-ḥikam wal-aḡār wahya Fihrist K. B. al-an.* v. 'Abbās al-Qummī, lith. 2 Bde, Naḡaf 1352/5. — 5. alphabetisches Verzeichnis šī'itischer Traditionarier mit kurzen Angaben über ihre Glaubwürdigkeit Br. Mus. Or. 5884 (DL 36). — 6. *R. fī 'l-Qiyās* Browne, Cat. 10, B 13. — 7. *R.* gegen Philosophen und Šūfis eb. 21, C. — 8. *Zād al-ma'ād*, Gebetssammlung, Meṣh. VIII, 20, 82/87, Āṣaf. I, 58, 188/144, Ṭeherān 1244, 1260, 1321, Tebriz 1262, 1268, 1272, 1284, Lucknow 1879, 1885, pers. Üb. 1302. — 9. *al-Amdūd wal-arḡāl* Berl. 6026, Mūsul 274, 503, gedr. uḏT *Mizān al-maḡādir*, Bombay 1308 (zusammen mit lbr. b. A. al-Mūsawī at-Tustarī, *Qusḡar al-anzān*). — 10. *R.* über Münzen und Gewichte nach der *Rauḍāt al-muttaqīn* des M. b. 'Abdallāḥ b. al-Malik um 820/1417, Berl. 6025. — 11. *R. fī 'l-'itīqādāt* Meṣh. I, 19, 36, am Rde v. Ibn al-Muṭaḥḥar al-Ḥillīs *al-Baḥb al-ḥādī 'a'ar*, Ṭeherān 1865, f. 35v/61. — 11. *Su'ālāt al-Ma'mūn 'an ir-Riḡā*

‘an ba’f āy al-Qur‘ān eb. f. 62v/74. — 12. *Širh al-Arba‘ina ḥadīṣan* eb. Rāmpūr 1, 90<sup>100</sup>, udt *al-Arba‘in wal-ḥurūf li wal-ḥarūf wal-ḥarfāt al-aṭar*, Teherān 1305. — 13. *Ḥulāṣat al-maṣūf fī asmā’ ar-rīṣat* Patna 1315. — 14. *Lailiya ṭīḡādīya*, in einer Nacht verſ., Ḥaṣṣarābād, M. ‘A. Libr. JKASB 1917, C 31. — 15. *Tuḥfat az-zā‘ir* Berl. Oct. 2981, Āṣaf. I. 54<sup>66</sup>. — 16. *Mufaṭṭḥ al-ḡaib* Teherān 1306. — Seine theologischen Werke in pers. Sprache bei Browne a. a. O.: *Leben der Propheten und Imame Storey*, Pers. Lit. II, 196.

7. ‘Isā Ṣafiaddīn al-Qādiri an-Naqṣbandī *al-Ban-danīḡi* schrieb zwischen 1077—92/1666—81:

*Ḡami‘ al-anwār fī ta’rīḡ manāḡib al-aḥyār* Berl. Fol. 3301.

8. M. ‘A. b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī.

*Tahṣirat al-mustahṣin fī iḥṣāt imāmat ‘Alī*, Autograph, Berl. Oct. 3605.

9. Mirzā a. A. M. b. ‘Abdannabī b. ‘Abdaṣṣānī‘ *an-Nisābūrī*, geb. 1178/1764 in Indien, ging 1198/1784 als Pilger nach dem ‘Irāq, wo er durch seine Streitsucht mit den dortigen Gelehrten in Konflikt kam. Er wanderte daher nach Persien aus und lebte eine Zeitlang in Mašhad und Teherān. Dann kehrte er nach dem ‘Irāq zurück und wurde dort auf ein Fetwā des Āqā M. Ṭabāṭabā‘ī um 1233/1818 getötet.

*Kawḍūt al-ḡannūt* 553/7 (IV, 114/8), wo nach seiner Autobiographie zahlreiche Werke von ihm aufgezählt sind. *Maṣādir al-anwār*, ein Riḡālwerk, 1218/1803 in Mašhad verfaßt, Teh. Sip. I, 610/3 (wo falsch b. Ṣā‘iḡ).

### § 3. Fiqh aš-Šr‘a und Kalām

1. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī *al-Karakī al-Muḥaqqiq at-tānī* al-‘Āmili Nūraddīn hatte in Syrien, Ägypten und im ‘Irāq studiert. Unter Šāh Ṭahmāsp kam er nach Persien und gewann hier als Šaiḡ al-islām in Iṣfahān grossen Einfluss. Er starb 945/1538 in Naḡaf.

Yū. al-Baḥrānī, *Luḥṭat al-Baḥrāin* 51/3, *Kawḍūt al-ḡannūt* 402/7. 1. R. *Nafaḡāt allāḡūt* nach Mešh. I, 91<sup>283/4</sup> — 3. *al-Ḥuṣarīya fī aḡkām aṣ-ṣalāḡ*, bes. über die Waschungen, voll. 917/1551 in Mašhad (Kentūrti 779),

Vat. V. 567<sup>3</sup>, Mešh. V, 32,104/15, Teh. Sip. I, 411/2, Bank. XIX, 2, 1924. — Anon. pers. Üb. Bank. XIV, 1250. — Cmt.: a. v. seinem Schüler M. b. a. Ṭālib al-Astarābādī al-Mūsawī al-Ḥusainī Mešh. V, 83,268/70, 126,411/3. — b. v. Šarafaddīn 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī Mešh. V, 90,289. — 4. *Ġāmi' al-maqṣūd* S. 207. — 5. *Ġawāb mas'āl* Mešh. V, 36,123/4. — 6. *Ḥāšiya 'alā Muḥtalaḥ al-'Allūma* eb. 47,153. — 7. *Ḥāšiya 'alā Muḥtaṣar Nūfi'* eb. 52/3,174,177. — 8. *Ḥāšiya 'alā 'l-Alfiya* S. 132. — 9. *Ḥalāl aṣ-ṣalāḥ* Mešh. V, 53,175. — 10. *R. fī Ṣalāt al-ḡum'a* eb. 65,213. — 11. *ar-R. an-Naḡmiya fī uṣūl ad-dīn wamas'āl aṣ-ṣalāḥ* mit Cmt. v. Ḥu. b. 'A. b. Ḥu. as-Sarwāl al-Ḥaḡarī eb. 104,333. — 12. *Manāsik al-ḡaḡḡ* eb. 132,431. — 13. *Šiyāḡ al-ṣuḡūd* Teh. Sip. I, 482. — 14. *R. fī Ahkām ar-rādī bū'ira* Mešh. V, 69,223. — 15. *Qāṭi'at al-liḡāḡ fī ḥill al-ḡarūḡ* eb. 99,317/8. Sein Enkel Ḥu. al-Karakī schrieb *Raf' al-munādāt fī 't-tafḍīl wal-musāwāt*, Naḡafabādī 104.

1a. Muflīḥ b. al-Ḥu. *aṣ-Šaimarī*, Zeitgenosse al-Karakīs.

*Ġawāhir al-kalimāt* Mešh. V, 34,116/8.

1b. Šarafaddīn 'A. al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, Schüler al-Karakīs, schrieb:

1. *Ta'wīl al-āyāt al-bāhira fī faḍl al-'itra aṭ-ṭāhira* aufgrund des *Mā nazala min al-Qur'ān fī faḍl ahl al-bait* v. M. b. al-'Abbās b. 'A. b. Marwān b. Miḡyār, einem Zeitgenossen al-Kulinīs (I, 320), Auszug *Kanz al-fawā'id waḍmūḡ al-mu'ānīd* von 'Alawī ('A.) b. Saif b. Maṣṣūr v. J. 937/1530, Teh. Sip. I, 164/6. — 2. *Šarḥ al-Ġa'fariya* s. 1, 3.

1c. M. Amīn b. 'Al. *al-Mu'minābādī* schrieb am 9. Šafar 978/14. 7. 1570:

*Al-Faṭāwī 'l-Amlīniya limā fihī min al-waḍā'i' al-yaḡīniya* Pet. AM Buch. 113/4, Peš. 585.

1d. 'Izzaddīn Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M. *al-Ḥarīṭī* al-Hamadānī al-'Āmilī al-Ġubba'ī, Schüler des Šahīd aṭ-ṭānī, kam unter Šāh Ṭahmāsp mit seiner Familie nach Ispahān und folgte diesem drei Jahre später nach Qazwīn. Dort wirkte er sieben Jahre als Šaiḡ al-islām, reiste dann nach Mašhad, Herāt und Baḡrain und starb dort 984/1576.

*Amal al-ʿamil* 450, Yū. al-Baḥrānī, *Luḥūʿat al-Baḥrain* 21/2. *Kawḍūt al-ʿannūt* 193/5. 1. *Nūr al-ḥaḡiqa wa-nūr al-ḥudūqa*, 945/1538 in Stambul dem Sultan Sulaimān gewidmet, Leid. 520 (Autograph). — 2. *Arbaʿūna ḥadiṡun* Ambr. A 33 (RSO II, 25). — 3. *R. fi Muʿalat al-qibla* Teh. II, 627, 2. — 4. *Šarḥ al-ʿAlfiya* S. 132. — 5. *R. fi ʿt-taʿyīd* Rāmpūr I, 273-516. — 6. *Al-Waḡīza*, Cmt. *Nihāyat al-dirāya* v. a. ʿI-I. b. a. ʿI-I. Hādi b. M. ʿA. aḡū Saʿdaddīn al-ʿĀmilī al-Kaẓimī b. Šāliḥ b. M. b. Ibr. al-Mūsawī, Lucknow 1325. — 7. *Manẓūmat Wusūlat al-fauz wal-amān*, Cmt. *Minan ar-raḡmān* v. Ġaʿfar an-Naḡdī, 2 Bde Naḡaf 1344.

1e. M. Šāliḥ *al-ʿAsʿadī* schrieb 986/1578:

*An-Niẓāmīya fi fiqh al-ʿImāmīya* Iḥaidarābād M. ʿA. Iḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 53, s. JRAS 1905, 516-36.

1f. Sultān Ḥu. *al-Waʿīz al-ʿAstarabūdī* blühte unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629).

1. *Naṣīḫat al-mutaṣarrifīn* Mešh. IX, 15-49. — 2. *Dustūr al-wuzarāʾ*, pers. eb. 15-50.

1g. Ġalāladdīn b. Sarafšāh *al-Ḥusainī* um 1000/1591.

*Manḥaḡ ai-šīʿa fi faḡūʾil waṣīf saiyid ai-šarʿa*, n. u. von Ġalāladdīn M. b. ʿAmīdaddīn ʿAbdalmuṭṭalib b. Aʿraḡ al-Ḥusainī, Enkel al-Ḥillīs, nach Kentūrī 319 von Naḡmaddīn Ġaʿfar b. Nammāʾ Mešh. IV, 94-285.

1h. Al-Qāḍī Nūralḡaqq b. Šaraf Nūrallāh *aš-Šustarī* gest. 1019/1610.

*Iḡḡuq al-ḡaqq fiʾl-kalām* Rāmpūr II, 562, 333.

1i. Luṭfallāh b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. ʿAbdalʿālī *al-Misi*, aus Mīs in Ġebel ʿĀmil, studierte in Mešhed bei aš-Šustarī und wurde dort Mudarris. Später wirkte er als Regierungsinspektor in Qazwīn und Iṣpahān, wo Šāh ʿAbbās für ihn eine Medrese erbauen liess; dort starb er 1035/1623.

*Al-Fitḡfīya fiʾl-fiqḡ* Mešh. V, 11-34.

1k. Yū. b. M. Ġān *al-Qarabūḡī* al-Ḥ. aš-Šāhī, geb. in Qarabāḡ bei Hamadān, gest. um 1034/1624.

Muḥ. IV, 510<sub>11</sub>. 1. *K. fī'l-Kalām* Būhār 106. — 2. *Šarḥ al-ʿAqā'id al-ʿAḥudiya* u. d. T. *al-Ḥūsiya al-Ḥanqāhiya* S. 291. — 3. *Tafsīr qaul allāh: Laisa kamiḡlihi Jarʿ* Pet. AM Buch. 288.

11. M. Amīn b. M. Šarīf *al-Astarabādi* hatte in Mašhad studiert und 1015—20/1606—11 in Mekka gelebt, gest. 1033/1623.

Yū. al-Baḥrānī, *Luḡat al-Baḥrain* 79, *Amal al-ʿāmil* II, 60, *Kauḍāt al-ġannāt* 10. — *Al-Farwā'id al-Madaniya fī'l-uṣūl*, verf. 1031/1622, Teh. Sip. I, 599/601, ʿAsaf. I, 100<sub>40</sub>, Rāmpūr I, 277<sub>88</sub> (wo gest. 1036), Bank. XIX, 1584. — Anon. *Widerlegung al-Šarāḥid al-Mekkiya fī madāḥid ḡuḡaḡ al-ḡayālāt al-Madaniya* Ind. Off. 471<sub>11</sub>.

1m. Aḥund Mollā ʿAl. b. M. *at-Tūnī* al-Bušrawī starb 1071/1666 in Kirmānšāh.

*Wāfiyat al-uṣūl fī Jarḥ al-ʾIršād* (S. 206), voll. 1051/1641, Naḡafabādi IV, 67, Cmt. v. Šadraddīn b. M. Bāqir ar-Riḡawī al-Qummī an-Naḡafī (st. 1218/1803 in Hamaḡān) Mesh. VI, 16, 48, v. Āqā Saiyid Maḥdī Baḥr al-ʿulūm eb. 15, 47.

1n. Maḡdaddīn Aṣʿad b. Yū. b. ʿA. *aš-Šairafī* al-Buḡārī schrieb vor 1088/1677 (dem Datum der Kairiner Hds.):

*Al-Fatāwi ʿaš-Šairafīya*, HH, IV, 361<sub>8783</sub> (ohne Datum), Berl. Oct. 1853, Kairo! III, 90.

1o. ʿAlāʿaddīn Ḥu. b. Mirzā Rafīʿ<sup>1)</sup> b. M. b. Šuḡāʿaddīn Maḡmūd al-Ḥusainī al-Āmulī *Sultān Ḥalīfa*, Schüler seines Vaters Rafīʿ und des Bahāʾī, einer der angesehensten Gelehrten unter ʿAbbās I und II, starb 1065/1654 in Ašraf Māzandarān.

*Šarḥ Maʿālim al-dīn* S. 450.

Zu S. 412

2. *Muhaddabaddīn* A. b. ʿAbdarriḡā *ad-Damāmīnī* starb nach 1084/1673.

1) = (?) M. Rafīʿ Pīrzāde, dessen *al-Maʿārif al-ilāhiya fī ʿilm al-ḡikma* Naḡafabādi IV, 88<sub>102</sub>.

*R. fi'l-hukūm*, Autograph v. J. 1084/1673, Haidarābād M. <sup>5</sup>A. I. Hu. Libr. JRASB 1917, CIII, 42. — 4. *R. Muḥallāt al-Ṣaḥīfa* eb. CXXIII, 100. — 5. *R. fi 'l-Manāḩiq* eb. CXXIV, 107. — 6. *Ḡaibāt al-aḥbāb*, Ethik, eb. CXXV, 108. — 7. *Ar-R. al-Isfahānīya* Rāmpūr I, 273-506. — 8. *R. I ṭigādīya* eb. 301-153. — 9. *R. fi Ḥudūd al-'ālam* eb. 302-157b, 714. — 10. *R. Tazawwujīya* eb. 340-137b, 714-77. — 11. *R. 'Uḡūdīya* eb. 342. — 12. *R. Mazādīya* eb. 374-139, 714. — 13. *R. fi 'l-Ḥasab* eb. 413u. — 14. *R. Falakīya* eb. 425, 714. — 15. *R. Tibbīya* eb. 480, 714. — 16. *Zuhdat al-ma'āni* eb. 564, 714-72. — 17. *R. fi 'l-Munāẓara* eb. 674-5, 714. — 18. *R. Iḥsānīya* eb. 714. — 19. *R. al-Ḥuṣṣā* eb. 694, 714. — 20. *'Iḥsānīya* eb. 714-77. — 21. *Ḥuṣṣat al-Zuhd* eb. — 22. *Aḡwibat al-as'ila* eb.

2a. M. Ṣāliḩ b. A. *al-Mazandarānī*, Lieblingsschüler und Schwiegersohn des M. Taqī al-Maḡlisī (§ 2, 6) starb 1086/1675 in Teherān.

*Qizāṣ al-'ulamā'* 170, *Nuḡūm as-samā'* 108, *Šarḩ al-Kāfi* I, 320.

2b. M. Bāqir b. M. Mu'min *as-Sabzawārī* al-Iḥrāsānī, gest. 1090/1679.

1. *Kifāyat al-aḥkām* Teh. Sip. I, 505/6, Teherān 1202. — 2. *Kamfāt al-awṣār fi'l-aḥlāq* Teherān 1284. — 3. *Al-Mustaṭab Duḡirat al-ma'ād Šarḩ al-Iḥṣād* (S. 207) Teh. Sip. I, 407, Teherān 1274. — 4. *R. Saḥī al-qibla* Āsaf. I, 796-214.

2c. 'Al. Ef. b. M. Ṣāliḩ al-Iṣfahānī, Schüler des al-Maḡlisī.

*Aṣ-Ṣaḥīfa al-ṭalīfa* Teherān 1324.

3. M. b. al-Ḥ. al-Ḥasanī b. 'A. b. Ḥ. *al-Ḥurr al-'Āmilī* al-Mašġarī, geb. am 8. Raġab 1033/27. 4. 1624 in Mašġara im Ġabal 'Āmil, gest. 1099/1688.

Yū. al-Iḥrānī, *Luḡat al-Baḥrān* 61, b. Ma'ām, *Sadafa* 307/8. 2. *Amal al-'āmil* noch Kairo<sup>2</sup> V, 39, Rāmpūr I, 135-21, Āsaf. III, 170-252, gedr. hinter M. al-Astarabādī, *Munḩaḡ al-maḡāl*, Teherān 1307, S. 422—507, darin eine ausführliche Autobiographie S. 447/50, hinter M. b. Ism. al-Ḥāiri, *Muntaka 'l-maḡāl* Teherān 1302. — 3. *Biḏāyat al-ḥidāya* š'it. Fiqh (Kentūrī 367) Mešh. V, 16-50/2, Ind. 1271, Lucknow 1885, pers. 'Cb. *Nāri šāfi'* v. M. Murād Kašmirī (Kentūrī 334) Teh. Sip. I, 553/4. — 4. *Tafṣil tarā'it al-šī'a ilā taḩṣil marā'il al-šarī'a*, Hds. in Hamburg (Ritter, Isl. XV, 109, n. 1.), Kairo<sup>2</sup> I, 569, Teh. Sip. I, 341/7, Mešh. IV, 102-312/4, lith. in 6 Bden

Teherān 1269, in 3 Bden eb. 1283/9, *Fihrist al-Was'ūl* eb. 1323. — 5. *Al-Ğawākir as-sanīya fi 'l-aḥādīṯ al-Qudsiya*, über das Wesen Gottes und der Propheten von Adam bis Jesus, die Offenbarungen an Muhammed und die Imāme, verf. 1056/1646 (Kentūrī 2222), Berl. Oct. 3575, Mešh. IV, 30<sup>195</sup>. Bank. V, 2, 294, Rāmpūr I, 77<sup>102</sup>, lith. Teherān 1302. — 6. *Al-Fuṣūl al-muḥimma fi uṣūl al-a'imma* Bank. XIX, 1, 1586, Tebriz 1304 (Kentūrī 2222). — 7. *aš-Šaḥīfa al-ṭāniya as-sağğādiya*, Gebete des 4. Imāms Zainal-'Abidin (I, 76), Rāmpūr II, 295<sup>1150</sup>, Bombay 1311, K. 1322. — 8. *R. fi Ahbār ar-rağ'a Nağafābādī* 144. — 9. *al-Fawā'id at-Tisīya* Lucknow Wāğid Hu. I.ibr. JRASB 1917, XCVII, 22.

3a. Sein Schüler M. Raḥīm b. Ḥāğğ *M. al-Herewī* schrieb:

*Anīs al-mustauḥiṣin* Mešh. IV, 12<sup>33</sup>.

3b. M. b. M. b. Mufid *al-Qummī*, geb. 1039/1629, schrieb 1099/1688 in Iṣfahān:

*Šarḥ ḥadīṯ ġamūm* Teh. Sip. I, 264.

4. M. Bāqir b. M. *ad-Dāmād* (so hiess sein Vater als Schwiegersohn des Muğtahid 'A. b. 'Abdal'ālī No. 1) al-Ḥusainī *al-Mu'allim at-ṭālī* (nach al-Fārābī) geb. in Astarābād, studierte in Mešhed, lebte am Hofe 'Abbās I, der ihn gefürchtet haben soll, und starb 1040/1630 in Nağaf. Sein Interesse galt neben der Theologie auch der Philosophie und den Naturwissenschaften, zB dem Leben der Bienen.

Muḥ. IV, 301, b. Ma'ṣūm, *Sulūfa* 486, *Nuğūm as-samā'* 46, *Šudūr al-ig'yān* II, 63, *Rauḍāt al-ğannāt* 114/6, *Šarḥ aš-Šaḥīfa al-kāmila* I, 44, Rieu, Pers. Cat. II, 725, Browne, I. it. Hist. IV, 256/7, 406/7, 428/9. 1. *at-Taqwīm fi 'l-kalām* oder *Taqwīm al-Imān* (Kentūrī 683), Ind. Off. 581, iii, iv, Manch. 297, I, 398B, Buhār 101, Bank. X, 625, mit *Taḥḥīkāt* Aligarh 114<sup>60</sup>, dazu *Ḥāṣiyya* oder *Tu'liqāt* v. Verf. Mešh. I, 37<sup>110</sup>, Bank. X, 626, Cmt. *Kaif al-ḥağūq* von seinem Neffen und Schüler A. b. Zainal-'Abidin al-'Alawī al-'Āmili Mešh. I, 68<sup>1222</sup>, Rāmpūr I, 296<sup>390</sup>. — 2. *at-Tağdīsāt*, über Gottes Einheit und Heiligkeit, Peš. 1704, Buhār 102, Rāmpūr I, 380<sup>21/2</sup>, Āṣaf. III, 484<sup>420</sup>. — 3. *Nibrās aq-ḍiyā'* über *al-badā'a*, die Möglichkeit, dass etwas ohne Vorwissen Gottes entsteht, Buhār 103, Bank. X, 627, Rāmpūr I, 323<sup>1314</sup>. — 4. *as-Sab' ai-šidād*, über die 37it. *Uṣūl*, verf. 1023/1614, Buhār 145, Teherān 1314. — 5. *al-Uṣuq al-muḍīn*, Metaphysik,



Cambr. Suppl. 74, Ind. Off. 580, Aligarh 86.<sup>77</sup>, Būhār 327, Āsaf. II, 1194.<sup>243</sup>, III, 484.<sup>464</sup>, Rāmpūr I, 379.<sup>1213</sup>, II, 825, Bank. XXI, 2380, Cmt. *al-Gauhar al-ʿamla* v. M. Luṭfarrāhmān, lith. Calcutta o. J. dazu *Taʿliqāt* v. a. ʿL-ʿAiyāḍ ʿAbdalʿālī b. Nizāmaddin Baḥr al-ʿUlum al-Laknawī (st. 1225/1810), Rāmpūr I, 380.<sup>202</sup> — 6. *Šarīʿat (Širʿat) al-tasmīya*, dass es nicht erlaubt ist, den verborgenen Imam zu nennen, Mešh. IV, 48.<sup>143/4</sup>, Būhār 187. — 7. *Sidrat al-muntahā* zu Sūra 43.<sup>23</sup>, Berl. 1017, Teh. I, 150. — 8. *aš-Širāʿ al-mustaḡim waṭ-ḥabl al-matin*, über die Verknüpfung des Endlichen mit dem Unendlichen, gewidmet dem Šāh ʿAbbas I, Ind. Off. 581, 1, 2, Manch. 409, Būhār 329, Āsaf. II, 1208.<sup>237</sup>, Bank. XXI, 2387. — 9. Abh. über die Bewegung, Ind. Off. 581, 5, über die Zeit eb. 6. — 10. *al-ʾImāqāt waṭ-taʿrīqāt*, über den Zufall (Kentūrī 354), Būhār 330, Bank. XXI, 2388, Rāmpūr I, 379.<sup>1423</sup>, 703.<sup>646</sup>, Āsaf. II, 1194.<sup>903</sup>, Cmt. *Tamwīrāt* v. Nūraddin al-Ḥusaini eb. 1196.<sup>667</sup>. — 11. *aš-Šaḥīfa al-kāmila waṭ-ṣaḥīfa al-malakūtiya* (Kentūrī 74), Rāmpūr I, 374. — 12. *al-ʿAḥasūt*, über die Alleinheit, Urfänglichkeit und Ewigkeit Gottes, das Geschaffensein und die Endlichkeit der Welt in Auseinandersetzung mit dem K. *aš-Šifāʾ* b. Sinās, voll. 1034/1625 (Kentūrī 410), Būhār 328, Bank. X, 628.<sup>31</sup>, Āsaf. II, 1320.<sup>48</sup>, Rāmpūr I, 400.<sup>40</sup>, lith. Teherān 1314. — 13. K. *al-ʾIqāʿāt*, über die Lehre vom *Ḥaḳ al-aḳʿāl* Bank. X, 626.<sup>2</sup>, Rāmpūr I, 284.<sup>118</sup>, Āsaf. II, 1194.<sup>92</sup>, (zusammen mit 10) gedr. am Rde von 12. — 14. *Ḥuṣaṭ* (so!) *al-malakūtiya* über die Endlichkeit der Welt, Bank. XXI, 2389/90, am Rde von 12. — 15. K. *fī Maḡhab Arisṭūṭalis* eb. — 16. K. *fī ʿL-ʾIḥdāt* Mešh. V, 73.<sup>235</sup>. — 17. *al-Gauḡawāt* pers. Peš. 1704.<sup>2</sup>. — 18. *Ittiḥāf al-maḥiya bil-wuḡūd* Rāmpūr I, 388.<sup>95</sup>. — 19. *Burḥān al-musāmata* eb. 390. — 20. *Qawābiḳ maqām al-taḥḳīq* Āsaf. III, 758.<sup>21</sup>, Teherān 1315. — 21. *ʿAin al-yaqīn* Naḡafabāḡī VII, 155. — 22. K. *fī ʾIlm al-wāḡib* Rāmpūr I, 392, 768. — 23. K. *fī Ḥadīḳ talbiyat an-nūr lil-ḥaqq* Rāmpūr I, 83. — 24. K. *fī Muṣalat ḥalq al-aʿmāl* (= 13?) eb. 304.<sup>100</sup>. — 25. K. *fī ʿL-Ḥaʿa* Rāmpūr I, 425u. — 26. ar-K. ar-Riḳāʿiya Teh. Sip. I, 415.

#### 4a. Sein Schüler b. Kamīna (so!) schrieb:

*Taqrīr min ḡalaḳāt al-istilzām* Āsaf. II, 1736.<sup>231</sup>.

#### 4b. Sein Schüler M. Šarīf al-Kašmīrī schrieb:

K. *fī Šubuhāt b. Kamīna* Āsaf. II, 1736, 33.<sup>28</sup>.

#### 5. ʿAl. b. M. Riḍā al-Ḥusaini um 1000/1688.

*Nuḡm as-samāʾ* 142, *Amal al-ʾamīl* 64, Kentūrī 465. 1. *Gūmr al-maʿārif waṭ-ṭaḳkīm*, Ergänzung zum *Tafṣīl wasāʾil aš-Šrʿa* von al-Ḥurr al-ʿĀmilī, Būhār 188. — 2. *Qīṣaṣ al-anbiyāʾ* Berl. 1025, s. W. Aichler, MSOS XVIII, (1913), 27/54.

6. 'A. b. M. b. H. b. *Zainaddīn aš-Šahīd at-tānī* (S. 450), geb. 1014/1605, gest. 1103/1691 in Iṣṣpāhān.

*As-Sihūm al-mūriqa* Mešh. I, 47, 130.

7. Qiwāmaddīn M. b. M. Mahdī al-Ḥusainī *as-Saiḥī* al-Qazwīnī, Schüler des 'A. al-Ḥuwaizī an-Nağafī (st. 1115/1703), schrieb 1104/1693:

*Naẓm al-uṣūl* Mešh. VI, 29, 68.

8. Āqā Saiyid Ḥu. b. Amīr Ibr. b. Amīr M. Maššūm al-Ḥusainī *al-Qazwīnī* schrieb 1176/1762 in Qazwīn:

*Al-Mağmū' ar-rūḥ fi 'l-awā'id al-ṣawāriq wal-fawā'id al-bawāriq* Mešh. V, 118, 385.

9. M. Taqī *al-Astarābādī* schrieb:

*Munāqaṣāt fiqhīya* gegen Mīr Dāmād und al-Bahā'ī, Mešh. V, 135, 437.

10. M. Mahdī b. Murtaḍā *at-Ṭabāṭabā'ī* schrieb 1205/1790:

*Ad-Durra al-manẓūma fi 'l-fiqh* (Kentūrī 1078), Cmt. *Miftāḥ al-maḥfūẓ* v. Šibgatallāh b. Ga'far al-Mūsawī, verf. 1270/1853, Rāmpūr II, 327, 638/9 (dessen *Nūr al-'ain fi manāqib Ḥusain Aṣaf* II, 1554, 723).

11. Mīrzā al-Q. b. M. b. Ḥu. *al-Qummī*, geb. 1150/1737, gest. 1231/1816.

*Rauḍat al-ğannāt* II, 518. 1. *Qawānīn al-uṣūl*, verf. 1205/1790, Mešh. VI, 21, 70/1, Teh. Sip. I, 603/6, gedr. Ṭeherān 1275, 1282, 1299, 1304, Gl. v. Ḥu. b. Bahā'addīn M. al-Qummī, seinem Schüler, Mešh. VI, 5, 11. — 2. *K. al-Qaḍā'*, über die *Uṣūl ad-dīn* Berl. 4424.

#### § 4. Die Qor'ānwissenschaften

1. Faṭḥallāh b. Šukrallāh *al-Kāšānī*, gest. 978/1570.

*Rauḍat al-ğannāt* 458/9. *Minḥāğ aṣ-ṣādīqīn fi ilzām al-muḥālifīn*, ʿarīf. Qor'āncmt., Auszug *Ḥulāṣat M. aṣ-ṣ.* Caetani 27, 25. — 2. Pers. Paraphrase des *Nahğ al-balāğ* I, 705.

2. A. b. M. *al-Ardabili* Muqaddas az-Zangānī, angesehener šī'it. Faqih, gest. 993/1585 in Mašhad.

Yū. al-Bahrānī, *Lu'lu'at al-Bahrain* 98/151, *Muntaha 'l-maqāl* 28, Kentūrī No. 1623. 1. *Zubdat al-bayān fi tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. II. 45, Teh. Sīp. I, 183/4, Mešh. III, 2, 6-7, Bank. XVIII, 2, 1475, Rampūr II, 3, 222. — Zu dem Cmt. v. M. b. Sa'īd b. (J. al-Qalḥā'ī) (st. 1021/1681) schrieb M. b. Ibr. b. M. b. Ḥ. al-Karbāsī (st. 1261/1845) *Ḥurāt al-uṣūl ila mafatīḥ al-aḥkām ḥasba mā yaqtadīhi 'l-aiyām* lith. Tebriz 1845.

3. 'Abdal'ālī b. Ġum'a al-'Arūsī *al-Iḥwā'iz* schrieb 1065/1665 zu Širūz:

*Nūr al-aḥqālān* noch Ind. Off. 1155, Būhār 19, Bank. XVIII, 2, 1466, Rāmpūr JRASB 1917, XV, 17, vgl. *Amal al-umil* 48, *Kunūḍat al-ḡannūt* 358, Kentūrī No. 3340.

5. M. Riḍā b. 'Abdalḥusain, Zeitgenosse des al-Ḥurr al-'Āmilī, war Munšī' al-mamālik in Iṣpahān.

*Kuṣf al-āyāt* Mešh. III, 57, 17811.

6. M. b. M. Riḍā b. Ism. b. Ġamāladdīn *al-Qummī* al-Mašhadī aṭ-Ṭūsī, Schüler Faids (§ 5, 5) schrieb 1059/1649 in Mašhad:

1. *Kanz ad-daḡā'iq waḥaḥr al-ḡarā'ib fi tafsīr al-Qur'ān* Teh. Sīp. I, 162/4, Mešh. III, 49, 150. — 2. *Manḡūmat al-ma'ānī waḥaḥr al-bayān* mit Cmt. *Inḡāḥ aṭ-ṭalīb* Mešh. XVII, 13.

7. M. Mu'min b. Šāh Q. *as-Sabzawārī*, gest. zwischen 1070—7/1659—66.

*Tafsīr Muḡtabas al-ameūr min al-a'imma*, dessen 1. Teil bis *Sūrat al-A'rāf* er 1059—69/1649—58 vollendete, Teh. Sīp. I, 175/6.

8. M. b. Mīrzā Ḥu. Ḥān Wazīr Topčī Qazwīnī Yū. Diyā'addīn schrieb 1083/1672:

*Moḡma' al-bahrain*, Tafstr, Teh. Sīp. I, 166/71.

9. Ein Anonymus widmete dem Šāh Šafī Šafawī (1038—52/1628—42:

*Imāṭat al-dīn il-āyāt al-wārīda fi ʿṣ-ṣiyām* in gezierter Sprache, Teh. Šip. I, 361/3.

10. Kalīmallāh b. Nūrallāh al-Ḥanafī schrieb 1125/1713:

1. *Qirūn al-Qorʿān bil-bayān* Āṣaf. I, 552.<sup>08</sup> — 2. *Sanāʾ as-sabīl* Manch. 115A.

## § 5. Die Mystik

2. s. S. 460, § 9, 1a.

3. Abū Naṣr M. b. ʿAr. *al-Hamaḍānī* vor 899/1493 (Datum der Hds. Wien 1672; HĤ III, 579 kennt das Todesjahr nicht).

*Al-Sabʿiyyāt fi māwāʿiz al-barīyyāt*, religiöse Vorträge für jeden Wochentag, Berl. 8508<sub>16</sub>, 8853/4, Gotha 829/30, Wien 1672/3, Münch. 156, Erl. 50, 1, Tüb. 90, Paris 1314/5, 4597/8, Alger 725/6, Br. Mus. Suppl. 753, viii, Bodl. I, 127, 420, Cambr. Suppl. 1017, Manch. 86, Brill—H.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149, 17, Bol. 244, Vat. V. 470<sub>2</sub>, 471, Pet. AMK 934, Tūnis, Zait. III, 205, 1642/3, AS 1847, Top Kapu 2508, Laleli 3671 (RSO IV, 720, MO VII, 106), Peš. 1022<sub>2</sub>, Āṣaf. I, 632, 1182, Rāmpūr I, 344, 1103/4, gedr. Tūnis 1280, K. 1299, 1303, am Rde von al-Faṣnīs Cmt. zu an-Nawawīs *Arbaʿūn*, Fās 1295, K. 1323 s. Douitté, Magie et Religion dans l'Afrique du Nord, 186/8, Nallino, Rend. Linc. VI, 7, 1931, 335, n. 33. — Türk. Bearbeitung Gotha türk. 31. — *Zuhbat al-ḥaqāʾiq ilāh* ist ein Werk des ʿAl. b. M. al-Miṣyānāḡī I, 675, 118, 11 dazu F. Meier Isl. XXIV, 1ff.

Zu S. 413

4. M. Amin b. Maḥmūd al-Buḥārī *Amīr Pādīšāh*, geb. in Ḥorāsān, in Buḥārā erzogen, lebte in Mašhad und starb 987/1579.

Verf. Isl. XIII, 28. 1. *Tafsīr sūrat al-faṭḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 2. *R. fi Bayān al-ḥāṣil bil-maṣdar* noch Leid. 252<sub>1</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 245, <sup>2</sup>454, 12. — 6. *Faṣl al-ḥiṣāb fi ʿt-taṣawwuf* noch Berl. Spr. 848 (Ahlw. IX, 239), Ibr. P. 737, Selim 320, Faiz. 222, ist eine Übers. eines pers. Werkes von M. Pārsā (S. 282/3) Bank. XIII, 939, Wien III, 421ff, Rāḡib 720, Fātiḥ 2752. — 7. *Ḥāšiya ʿalā tafsīr al-Baiḍāwī* I, 736. — 8. *Naḡāḡ al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Berl. 2341.

4a. M. b. M. b. H. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿAlināt*  
al-Ġazīnī schrieb 1048/1638:

*Al-Itnāʿašariya fi ʿl-mazāʾiḡ* (Kentūrī 17) Teherān o. J.

5. M. Murtaḍā Mollā Muḥsin *Kāfi al-Kāfi* (Kāšānī),  
geb. 1007/1598, Schüler und Schwiegersohn des  
Mollā Ṣadrā (§ 6, 2) der ihm das Tahalluṣ Faḍl gab,  
wurde von Šāh ʿAbbās II nach Iṣpahān berufen und  
starb dort nach 1090/1679.

B. Maʿṣūm, *Sulṭa* 499, *Amal al-ūmm* 68 (507), Yū. al-Bahām,  
*Laḥuʿat al-Bahraʾin* 124/34, *Kandāt al-ḡannāt* 542/9, *Nuḡūm as-samāʾ* 119/25,  
Ḥudābahš 30, 624, Rieu, Pers. Cat. II, 829, III, 1095, Browne, Pers. Lit.  
IV, 407ff, E. Bertels, Poesija Mulli Muḥsin i Fairi Kāšāni, Iran (1927)  
1/28. 1. *Kalimāt muknūna ilāh* noch Aṣaf. III, 538<sub>1230</sub>, gedr. Bombay 1296,  
pers. Cmt. v. M. Hā. b. M. Hādī al-ʿUqaili al-Ḥadawī, voll. 1186/1772,  
Upps. II, 384, Bank. XIV, 1303. — 2. *aṣ-Ṣūfi fī tafsīr kalām allāh al-wāfi*  
oder *Asrār al-ayāt waḍʿanwār al-kāfiyinit*, Qorʾānemt. verf. 1075/1664, Berl.  
899, Kairo<sup>2</sup> I, 564, Mešh. III, 46<sub>142/6</sub>, Aṣaf. I, 548, Bank. XVIII, 2, 1467,  
Teh. Sip. I, 134/7, lith. Teherān 1244, 1266, 1274, 1276, 1310/0, 1316,  
1319, Bombay 1274, s. Nöldeke-Schwally II, 181, Auszug v. Verf. *aṣ-Ṣūfi*  
Bank. XVIII, 2, 1468. — 3. *Mafātīḡ al-šarʿi*, Autograph v. J. 1042/1632,  
Browne, Cat. C 18, Naḡafābādī XVIII, 45, Teh. Sip. I, 525/30, Mešh. V,  
122<sub>307/401</sub>, Aligarh 107<sub>42</sub>, 108<sub>48</sub>, Bihār 189, Bank. XIX, 2, 1925. —  
Commentare und Glossen: a. von seinem Sohn ʿAlam al-ḥudā Teh.  
Sip. I, 398. — b. v. Āqā M. Hādī b. Muḥaqqiq M. Šāliḡ al-Māzandarān,  
gest. nach 1088/1677, Bank. XIX, 2, 1926/9. — c. von seinem Schüler M.  
Hādī b. Nūraddīn al-Kāšānī Mešh. V, 76<sub>247/8</sub>. — d. v. M. Riḡā al-Ḥusainī  
Naḡafābādī II, 117. — e. v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī (st. 1208/1793 in  
Kerbela<sup>2</sup> S. 504), Mešh. V, 55<sub>181</sub>. — 4. *Mafātīḡ al-aḥkām* Mešh. V, 122<sub>300</sub>. —  
5. *al-Wāfi*, Qorʾānverse und Traditionen über Uṣūl und Furūʿ aus den 4  
kanon. Büchern, *al-Faḡīḡ*, *al-Kāfi*, *Tahdīḡ* und *Istihḡār* in besserer Ordnung,  
voll. 1068/1657 (Kentūrī 3373) in 10 Bden, Paris 6621/2, Mešh. IV, 103<sub>315/7</sub>,  
V, 143<sub>485</sub>, Teh. Sip. I, 335/41, Naḡafābādī I, 114/25, Gl. v. Mirzā Faḡlallāḡ  
b. M. Šarīf v. J. 1106/1694, Teh. Sip. I, 247/8. — 6. *Qiyāʾ al-qulūb (qalb)*  
Ethik Br. Mus. 981, 7, pers. Lith. 1272 (s. 29), pers. Üb. *Āʾin-e Šāhi* für  
ʿAbbās II um 1066/1655, Cambr. Suppl. 148. — 7. *ʿAin al-yaḡīn fī uṣūl*  
*ad-dīn* Paris 4604, Sbath 1315, Teh. II, 664, zusammen mit *ʿIlm al-yaḡīn*  
und *Minkūḡ an-naḡāt* (29) Teherān 1303. — 8. *Taʿliqāt šarīfa ʿala ʿaṣ-ṣaḡḡifa*  
*as-saḡḡadiya* (I, 76) in Niʿmatallāḡ b. ʿAl. al-Ġazāʾirī (No. 9) *Nūr al-amwār*  
Teherān 1316/7, 249/73. — 9. *Tarḡamat aṣ-ṣalāḡ*, pers. Übers. der täglichen

Gebete, Bank. XIV, 1257. — 10. *al-Ḥuqāʿiq*, über theol., theosoph. und ethische Fragen, Meṣh. IX, 6<sub>201</sub>, Bank. X, 630 = *al-Ḥuqāʿiq fī maḥasin al-aḥlāq* Ḥṣaf. III, 680<sub>397</sub>, lith. Ṭeherān 1299. — 11. *aṭ-Ṭarīfa fī izbāt al-aḥlāq al-ilāhiya* Ṭeherān 1316 = *Kalimūt tarīfa* Meṣh. I, 70<sub>227</sub>. — 12. *Nuḥabat aš-šarʿi* (*al-Muḥsinīya*) (Kentūrī 3253) Naḡafābādī II, 156, Teh. II, 51, Teh. Sip. I, 549/51, gedr. udT *Nuḥabat al-ʿulūm* Pers. 1323, Ṭeherān 1330, Cmt. *at-Tuḥfa as-saniya* v. ʿAl. b. Nūraddīn b. Niʿmatallāh al-Mūsawī al-Ġazāʿirī (st. 1173/1759, No. 10), Kairo<sup>2</sup> I, 69, Meṣh. V, 18<sub>50</sub>, pers. Cmt. *Tuḥdīḥ an-nuḥaba* v. Mir M. ʿA. al-Ḥusainī As. Soc. Beng. 1114, Hidāyat Ḥu., list of ar. and pers. Mss. As. Soc. Beng. (1903/7), II, 91. — 13. 100 ar. Aussprüche von Imāmen und Ṣūfis mit pers. Erklärungen, Bank. XIV, 1302. — 14. *Lubāb al-qaṭl fī ʿl-ūḥra ilā kaifiyat ʿilm allāh* Br. Mus. Pers. Suppl. 1135, v. 1. — 15. *al-Kāfī fī ʿl-fiqh* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 66. — 16. *Taqwīm al-muḥsinīn fī maʿrifat as-sūʿat wal-aiyām wal-juḥūr* Meṣh. IV, 28<sub>911</sub>, Bombay 1302. — 17. *Uṣūl aḥlīya* Meṣh. V, 10<sub>31</sub> = (?) *Uṣūl al-maʿarif* Teh. II, 647. — 18. *ʿAwwmil* (n. a. v. Muḥsin Adīb) Cmt. v. Naẓar ʿA. Muḥsin Ḡillānī Meṣh. XII, 25<sub>91</sub>. — 19. *Hidāyat ar-rūṣiḥīn* Ḥṣaf. II, 392<sub>257</sub>. — 20. *Man lū yaḥḍuruḥu ʿl-taqwīm* Teh. Sip. I, 323/4. — 21. *Ḥulāṣat al-aḥkār* Teh. Sip. I, 24/5, Meṣh. VIII, 16<sub>58</sub>, udT *Ḥuṣnūn al-ḡulūb* Aligarh 119<sub>8</sub>. — 22. *Nawūdīr al-aḥlāq* Teh. Sip. I, 333. — 23. *Tuṣīr Ḥṣafī* eb. 80. — 24. *Qurraṭ al-ʿuyūn fī ʿaʿaz al-funūn (fī ʿl-maʿarif wal-ḥikm)* oder *al-Maḡmūlāt al-ḡnā ʿasariya*, ar. und pers. Aussprüche, verf. 1008/1599 (Kentūrī 2270), Kairo<sup>2</sup> I, 340, Teh. II, 665, Rāmpūr I, 366<sub>319</sub>. — 25. *Safīnat an-naḡāh* eb. II, 566<sub>330</sub>. — 26. *Šarḥ Qawūʿid al-šaiḥ Ḡaʿfar* Naḡafābādī XII, 43. — 27. *Miṣbāḥ al-anzār* Pers. Lith. 1299. — 28. *al-Inṣāf fī bayʿan al-farq bain al-ḥaqq wal-ʿtisāf*, Lucknow 1297. — 29. *Minḥāḡ an-naḡāh* über *Ṭalab al-ʿilm* Teh. Sip. I, 331, Ḥṣaf. III, 542<sub>1182</sub>, in *Maḡmūla*, Ṭeherān 1303, 1311, zusammen mit 21, 30, 31, 6. — 30. *Bilārat aš-šʿa*. — 31. *Mirʿūt al-ūḡira*. — 32. *al-Maḥaḡḡa al-baiḡḡ* I, 749<sub>118</sub>. — Nach *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* hätte er gegen 200 Bücher und Abhh. verfasst. — Sein Sohn Ibr. schrieb *aš-Šaḥīṣa al-ḡadiya wat-tuḥfa al-mahdiya*, Ṭeherān 1318.

6. ʿA. Šadraddīn b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī, gest. 1015/1606.

*Riyāḡ as-sūlikīn fī šaḥīṣat saiyid al-ʿābidīn* Rāmpūr I, 153<sub>90</sub>.

7. ʿAbdalḥamīd b. Muʿīnaddīn b. M. Ḥāšim *an-Nairīzī*, Schüler des Bāqir Dāmād, gest. 1040/1630.

Kentūrī No. 402 (wo falsch at-Tibrīzī). *Al-Bawāriq an-nūriya fī asrār al-ḥaqāʿiq aṭ-ṭahāratīya* Bank. XIII, 945.

8. M. b. 'Abdalfattāḥ *al-Tunīkabunī Sarab*, gest. 1124/1712.

*Kuḍāt al-ḡannūt* 547/8. *Safīnat an-naẓā'āt* Mešh. I, 46.<sup>147</sup>

6. Nī'matallāḥ b. M. b. Ḥu. b. 'Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Ġazā'irī*, geb. 1050/1640 in Sabbāḡīya auf al-Ġazā'ir im pers. Meerbusen, studierte in Ḥuwaiza und Šīrāz. In Iṣfahān diente er dem M. Bāqir Maḡlisī bei der Abfassung seines *Bihār al-anwār* und wurde Mudarris an einer neugegründeten Medrese. Dies Amt musste er aber wegen Augenschwäche aufgeben. Er ging auf Reisen und schrieb 1089/1678 seine Autobiographie in Ḥuwaiza. Er starb 1130/1718, n. a. 1121/1700 in Gaidār.

1. *Al-Anwār an-Na'māniya fī bayān ma'rifat an-na'ā al-insāniya*, über Schöpfung und Eschatologie (Kentūn 328) Browne, Cat. 12, C 5, Āṣaf. III, 250, 939, gedr. Tehrīz 1241, Teherān 1280, darin seine Autobiographie pers. Üb. in M. b. S. al-Tunīkabunī, *Diḡaṣ al-ʿulamī* (Teherān 1304) 330--41, danach Browne, Lit. Hist. IV, 361/7. — 2. *Nūr al-anwār fī šarḥ kalām ḥair al-aḡyūr* Mešh. VIII, 59.<sup>212/3</sup>. — 3. *Larwāmī al-anwār fī šarḥ 'Uyūn al-aḡbār* Mešh. IV, 81.<sup>250</sup>. — 4. *Maḡawwāt an-naẓā'āt* eb. 87.<sup>267/8</sup>. — 5. *Nūr al-anwār fī šarḥ aṣ-ṣaḡḡa as-saḡḡadiya* Naḡafābāḡī x, 6, Teherān 1314. — 6. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 7. *Furūq al-ḥuḡa* hinter al-Maidānīs *as-Sūmī fī 'l-asāmī*, Teherān 1274. — 8. *Munba' al-ḥayāt fī ḡuḡḡat quḡl al-muḡṭaḡḡin min al-anwāt* Naḡafābāḡī XII, 43.

10. Sein Enkel 'Al. b. Nūraddīn b. Nī'matallāḥ al-Mūsawī *al-Ġazā'irī*, geb. 1114/1702 in Šuštār, gest. 1173/1759.

1. *Ad-Daḡīra al-kāfiya fī 'l-masā'il al-Ġabaliya al-finiya* (Kentūri 1131) Naḡafābāḡī III, 122. — 2. *Al-ʿAlīya fī aḡwibat al-masā'il al-ʿAlawiya* eb. VII, 104. — 3. *Ar-R. ar-Rumḡiya* (nach der *R. al-qalamīya* von ad-Dauwānī und der *R. al-qasīya* von Bahā'addīn al-ʿĀmīlī) eb. — 4. *ad-Daḡīra al-ʿābidiya fī aḡwibat al-masā'il al-Aḡmadiya* eb. — 5. *Al-Anwār al-ḡaliya fī aḡwibat al-masā'il al-Ġabaliya*, versf. 1144/1731 eb. XII, 31. — 6. *At-Tuḡḡa as-saniya fī šarḥ an-Nuḡaba al-Muḡḡiniya* s. S. 585.

11. M. Kāẓim b. M. 'A. *as-Sabẓawārī*, Zeitgenosse al-Mağlisīs, um 1100/1688.

*Šulḥ al-imān fī muḥārabat an-nafs waš-šaiṭān*, verf. 1103/1691, Mešh. IX, 10, 32.

12. M. Šafī b. Bahā'addīn al-'Āmilī (S. 414) um 1178/176.

Ein Bericht über die Šūfis und ihre Werke Br. Mus. Or. St. Browne Cat. 142, 40.

13. 'Abdarrahīm b. Yūnus *ad-Damāwandī* schrieb 1180/1766:

*Miftāḥ al-asrār al-Ḥusainī* Br. Mus. Or. St. Browne 142, 39.

## § 6. Die Philosophie

1a. Kamāladdīn Maḥmūd b. Ni'matallāh *al-Buḥārī* schrieb unter Bābar (909—37/1503—30).

1. *R. fī 'l-Mantiq*, Ind. Off. 556, 559. Cmt. v. Muḥammadaddīn Mūhan b. 'Al. al-Bihārī, 11. Jahrh., Bank. XXI, 2312. — 2. *Ḥāṣiya 'alā Maṭālī' al-anṣār* I, 743d. — 3. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Šamsīya li-Rūzī* I, 846. — 4. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Fawā'id aḍ-Ḍiyā'iya* I, 533. — 5. *Šarḥ R. Muḡālaṭāt* Mešh. III, 40, 141.

1b. Mir Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī *as-Sammākī* al-Astarābādī wirkte als Lehrer und Šaiḥ al-islām in Sabẓawār und wurde dann von Šāh Ṭahmāsp I, (930—84/1524/76) an seinen Hof gezogen.

*Ḥaṣṭ Iqlīm* No. 1167. 1. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Šarḥ al-ḡadīd* I, 927. — 3. *Ādāb al-munāẓara (al-baḥṭ)* Mešh. III, 2, 37 = *Ḥulūṭa fī masā'il al-munāẓara* Manch. 410.

1d. Abu 'l-Ḥ. b. A. schrieb nach ad-Dauwānī:

*Raḍat al-ḡanūn fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya* Br. Mus. Suppl. 728, Rāmpūr I, 86/7, Bank. XXI, 2385.



1e. 'Al. Sihābaddin b. Hu. Nağmaddin al-Yazdi aš-Šahābādī, Enkelschüler ad-Dauwānis, gestorben 1015/1606.

Muḥ. III, 40, HS II, 40, Kentūrī 343 (falsch 1019). 1. *Ḥāṣiya 'alū Tahqīb al-manṭiq* S. 303. — 2. *Ḥāṣiya 'alū ḥāṣirat al-Ḥiqā'i 'alū Muḥtaṣar al-Talḥī* I, 518. — 3. *Tuḥfat Šāḥḥān fi 'l-manṭiq* Cawnpore 1291.

1f. M. al-Ḥafarī, gest. 1015/1606.

*Ḥikāt al-wāḡib aš-ṣaḡīr* Mešh. I, 13-78, (mit Anhang *K. Ḥasrat al-fuṣūḫā* zur Widerlegung des b. Kanımūna I, 768), 16<sub>110</sub>.

1g. M. Šādiq b. M. Šālīḥ schrieb 1011/1602 für Mahdī Qulīḥān:

*Ḥikāt al-wāḡib* Mešh I, 13-9.

2. M. b. Ibr. Šadraddīn (Mollā Šadrā) al-'Allūma at-tānī aš-Šīrāzī, geb. in Šīrāz, ging nach dem frühen Tode seines Vaters zu Šaiḥi Bahā'ī und Mir Dāmād nach Šīrāz und zog sich nach Abschluss seiner Studien nach Qumm zurück, um ganz der Wissenschaft zu leben. Er soll die Pilgerfahrt nach Mekka siebenmal zu Fuss gemacht haben und starb auf der Rückkehr von der letzten Reise 1050/1640 in Bašra. Bei seinen Lebzeiten wurde er seiner Philosophie wegen von den Theologen heftig bekämpft; an seine Metaphysik knüpfte der Gründer der Šaiḥīsekte, Šaiḥ A. Aḥsā'ī, seine Lehre an, und auf dieser fusste wieder die Theosophie des Bāb.

B. Ma'šūm, *Sulūfa* 499, Yū. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 134, *Rauḍāt al-ḡannāt* 331/2, *Nuḡūm as-samā'* 87, *Qizḡ al-'ulamā'* 122, Gobineau, *Les religions et les philosophies dans l'Asie Centrale*, Paris 1866, 80/91, Browne, *Lit. Hist.* IV, 429/32, a. 'Al. az-Zanḡanī, *RAAD* IX, 661/80, 723/41, X, 29/43, ders. *al-Failasūf* Š. at-Š. *Maḥbū'āt al-Maḡma' al-'ilmī al-'arabī*, Damascus No. 5. 1. *Al-Aṣfār al-arba'a fi 'l-ḥikma*<sup>1)</sup> oder *al-Ḥikma al-muta'aliya* Br. Mus. Or. 6320 (DL 7), Cambr. Suppl. 51, Teh. I, 119,

1) Der Titel ist mit Gobineau gegen Browne a. a. O. 430, n. 3, die „vier Reisen“, nicht „Bücher“ zu übersetzen, wie die Unterabteilungen *Masālik* und *Marāḥil* beweisen.

Mešh. I, 17-27, Peš. 1666, Būhār 331, Rāmpūr I, 379, Āsaf. II, 1194, 207, gedr. mit *Hāsiya* v. Hādī b. Mahdī as-Sabzawārī (st. 1295/1878, Teh. II, 65, 122), Teherān 1282, 1288, s. M. Horten, Die Gottesbeweise des Schirazi, Bonn 1912, das philosophische System von Sch. übers. und erl. (Studien z. Gesch. u. Kultur des Or.), Berlin 1913, M. Iqbāl, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 175f. — 2. *K. al-Mašūʿir*, esoterische Philosophie, Paris 4672, Cat. Browne 155, N 5, Kairo<sup>2</sup> I, 207, Pers. 1317, in *Mağmūʿa* 1315. — Cmt.: a. v. Ism. al-Isfahānī, am Rde des Drucks Teherān 1322 und am Rde von 3. — b. v. al-Aḥsāʾī (S. 503) lith. Tebriz o. J. — c. *Ḥawāṣṣ al-manāẓir* v. Zainalʿābidīn Nūrī Teh. II, 92. — d. *ʿImād al-ḥikma* v. Badīʿ al-mulk Mīrzā ʿImādaddaula Daulatšāhī, eb. 100. — 3. *Asrār al-ūyūt (waʿasrār al-baiyūnūt) fī tafsīr al-Qorʾān* Rāmpūr I, 378, 17, Āsaf. III, 530, 1183, Teherān 1319. — 4. *al-Ḥikma al-ʿaršiya* Rāmpūr I, 391, 81, Teherān 1273, zusammen mit 2. lith. Teherān 1315, 1322, Cmt. *Maḡālāt al-ḡaib* v. A. b. Zainaddin al-Aḥsāʾī, Teherān 1271, Tebriz 1278. — 5. *Maḡālāt al-ḡaib*, Verteidigung der Mystik, Teh. I, 199, lith. mit 6 zusammen o. O. 1282, in *Mağmūʿat k. al-Tauḥīd* 1319. — 6. *Šarḥ Uṣūl al-Kāfi* I, 320. — 7. *R. fī ʿl-Ḥudūt* in *Rasāʾil Aḥund Šadrā*, Teherān 1302. — 8. *R. fī (taḥqīq maʿna) ʿl-Tašāḥḥuṣ* eb. Rāmpūr I, 390. — 9. *R. fī ʿl-tiṣāf al-māḥiya bil-wuḡūd* eb. — 10. *R. fī Tarāḡim al-wuḡūd* eb. — 11. *R. fī ʿl-Qaḍāʾ wal-qadar* eb., Rāmpūr I, 303, 1636, 707. — 12. *al-Wāridāt al-qalbīya fī maʿrifat ar-rubūbiya* eb., Br. Mus. 886, 13, Teh. II, 192, 595, 13. — 13. *Ikšīr al-wāridīn (ʿarīfin)* eb., Teh. I, 183, II, 592. — 14. *R. fī ʿl-Ḥašr* eb. — 16. *R. fī Ḥalq al-ʿmāl* eb. — 17. *Šawāhid ar-rubūbiya fī manāḥiḡ as-sulūkiya*, Vergleich des Dogmas mit der Philosophie, Berl. Oct. 3163, Br. Mus. Or. 6420, 21, Camb. Suppl. 818, Teh. II, 98, Mešh. I, 53, 174, Bank. X, 629, Rāmpūr I, 398, 20, gedr. mit Cmt. v. Hādī as-Sabzawārī Teherān 1286. — 18. *R. (Subḥat) fī ʿl-Ġidr al-aqam* Rāmpūr I, 413, 29b, Āsaf. II, 1738, 33, 43. — 19. *R. fī ʿl-Taṣawwur wat-taṣdiq* Rāmpūr I, 449, 125. — 20. *R. fī ʿl-Fawāʾid* eb. 450. — 21. *Tagrīd Maḡālāt Arisṭū* eb. II, 792, 1187. — 22. *R. fī Rumūz al-Qorʾān* Aligarh 94, 17. — 23. *R. fī Itḡāt wāḡib al-wuḡūd* Rāmpūr I, 300, 150, mit Gl. v. Ya. Kausaḡ b. M. Ḥān al-Muḥammadšāhī al-Qarabāḡī (st. 1030/1621) Rāmpūr I, 381, 27. — 24. *R. fī Aḡwibat al-aʿila* eb. 389, 76/9. — 25. *R. fī Baḡḡ muḡālaṭat al-wurūd* Āsaf. II, 1746, 37, 30. — 26. *R. fī ʿl-Kuṣr wal-imān* Rāmpūr I, 303, 1640. — 27. *Al-Mabḍaʾ wal-maʿūd* Mešh. I, 82, 255, Bank. XXI, 2391, Teherān 1314. — 28. *Sarayān nūr wuḡūd al-ḡaqq fī ʿl-maḡnūḡūt* Teh. II, 592, in *Rasāʾil Aḥund Šadrā*. — 29. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Teh. Sip. I, 128, 101/2. — 30. *Tafsīr āyat al-kursī* eb. 87, 40, 88, 140. — 31. *Tafsīr sūrat Yāsīn* Mešh. III, 18, 152. — 32. *Tafsīr sūrat Wāqīʿa*, lith. Teherān o. J. — 33. *Tafsīr Fātiḡat al-Kitāb watafsīr sūrat al-Baqara* Teh. II, 58. — 34. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 35. *Hāsiya ʿalū šarḥ aš-Šamsiya* I, 846. — 36. *R. fī Adāb al-baḡḡ wal-munāḡara* Kairo, Qawala II, 303. — Sein zweiter Sohn Ibr. (*Kauḍāt al-ḡannūt* 331, *Qīṣaṣ al-ʿulamāʾ* 122, *Nuḡūm as-samāʾ* 88) bekämpfte die Lehre seines Vaters als fanatischer Šūfi.

3. Sein Schüler ‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. *al-Lāhiḡi* mit dem Tahalluṣ *Ḥaṣṣad*, Professor an der Medrese zu Qumm, starb um 1050/1640.

*Rauḡāt al-ḡamūt* 352/3, *Qīṣaṣ al-‘ulamā’* 109, *Nuḡum as-samā’* 88, Kentūrī 173. 1. *Šawāriḡ al-iḥām* I, 927, s. Horten, Isl. III, 91/133. — 2. Seine pers. Werke *Gauhari Murād* und *Sarmūya’i Imān* sind in Pers. lith. Browne, Lit. Hist. IV, 435.

4. M. Amīn *al-Astarābādī*, gest. 1033/1624.

*Amal al-‘amil* 497. 1. *R. fī Mabāḡiṣ talāṭa: a. Kuṣfiyat ‘ilm ilakī wa-mumkinūt.* — b. *Rabṭ ḡadīṭ biḡadīm.* — c. *Aḡāl al-‘ibād* Meṣh. I, 42<sup>132</sup>. — 2. *Al-Fawā’id al-Mekkiya* über *Rabṭ ḡadīṭ biḡadīm* eb. 65<sup>213</sup>. — 3. *Fawā’id Mudaniya* Meṣh. VI, 20<sup>467</sup>. — 4. *Taḡḡiḡ ‘Unniḡdaḡ ad-Dumwadī* S. 308.

5. M. b. Zainal‘ābidīn al-‘Alawī *al-‘Imīlī*, Schüler des M. Bāqir.

*Miftāḡ al-Šifā’* I, 817.

6. Ḥu. b. M. Ġamāladdīn *al-Ḥawansari*, gest. 1098/1687, n. a. 1128/1716 in Iṣfahān.

*Rauḡāt al-ḡ.* 196/8. 1. *Muḡaddima fī iḡbāt al-wāḡiḡib*, verſ. 1069/1658, Mōṣul 101, 37<sup>2</sup>. — 2. *Ḥāṣiya ‘ala ‘i-Šarḡ al-ḡadīṭ* I, 926/7. — 4. *Maṣāriḡ al-ḡumūs* S. 132<sup>3</sup>, (dazu Teh. Sip. I, 445). — 5. *R. fī Muḡaddimat al-wāḡiḡib* Teh. Sip. I, 577/8.

7. Sein Schüler M. b. Ḥ. *aš-Širwānī Molla Mirzā* war von Šāh S. aš-Šafawī (1077—1105/1667—94) nach Iṣfahān berufen worden und starb 1099/1687.

1. *Tagrīwāt muṣṭariḡa fī radīl ṣubḡat istilzām* Meṣh. III, 4<sup>112</sup>. — 2. *Ḥāṣiya ‘ala ‘i-Šarḡ al-ḡadīṭ* I, 927.

8. Mollā Ḥamza *al-Ġilānī* um 1135/1722.

*Quwa ‘n-naḡs* Meṣh. I, 67<sup>218</sup>.

9. Al-Qāḡī Sa‘īd *al-Qummī* schrieb zwischen 1084—1102/1673—90.

*Al-Arba‘īniyāt fī taḡḡiḡ al-ḡikma wal-‘irṣān* Teh. II, 645.

§ 7. s. § 2, 6, 8.

§ 8. Mathematik und Astronomie

1. Ḥu. al-Ḥusainī *al-Ḥalḥālī*, gest. 1014/1605.

1. *Šarḥ ad-Dā'ira al-Hindiya* noch Mūṣul 75, 733. — 4. *Ḥāsiya 'alā R. Iḥbāt al-wāḡib* v. a. 'l-I. A. al-Ṭā'ī eb. 2. — 5. *R. fī Taḥqīq waqt az-zawāl* Brill—II.<sup>1</sup> 284, 2515. — 6. *R. fī Tafsīr qawliḥ ta'ālā lidulūki 'i-šamsi* (Sūra 17, 80) *waṭarīqat ma'rifat waqt az-zawāl wasamt al-qibla bil-adilla al-handasiya* eb. 1368, 2682. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 9. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-Taḡrīd* I, 926. — 10. *Ḥāsiya 'alā tafsīr al-Fātiḥa* I, 739<sup>22</sup>.

1a. 'Abdal'ali b. M. b. Ḥu. *al-Baḡandī* Nizāmaddīn war um 930/1524 noch am Leben.

*IIS* III, 113, *Tā'l. san.* 672, Rieu, Pers. Cat. II, 453, Suter No. 456.  
1. *Bist bāb dar taqwīm* Milneh. pers. 346<sup>51</sup>, Bodl. 73<sup>121</sup>, Mešh. XVII, 6<sup>18</sup> 20. Cmt. v. Mollā Muḡaffar Kanabādī, verf. 1005/1596, Mešh. XVII, 38<sup>110</sup> 7. — 2. *R. dar Haṣat* I, 931, Bodl. I, 73<sup>110</sup>, Mešh. XVII. 6<sup>110</sup>. — 3. *Ḥāsiya 'alā šarḥ al-Mulaḥḥaṣ* I, 865. — 4. *Šarḥ Taḥrīr al-Miḡīṣī* I, 930. — 5. *Šarḥ Zīg Uluḡ Beg* S. 298. — 6. *Ḥāsiya 'alā 'n-Nuḡāya* I, 648. — 7. *Muḡtaṣar fī bayān ar-raṣād* Aṣaf. I, 852<sup>1127</sup>. — 8. *Šarḥ ar-R. al-Šamsiya fī 'l-ḥisāb* S. 273. — 9. *Maṣūriq al-aḥwā' fī ma'rifat kamunīyat mā baina ḡulū' al-faḡr waḡulū' aš-šams* Teh. II, 642<sup>25</sup>. — 10. *R. fī Ālūt ar-raṣād* Rāmpūr I, 424. — 11. *Šarḥ Bist bāb* I, 932<sup>472</sup>. — 12. *Šarḥ ar-R. al-Ḥanaṣiya* II, 288. — 13. *Taḡkīrat al-aḥbāb fī bayān al-taḥābb*, über befreundete und feindliche Zahlen, Kairo Qawala II, 263.

3. M. Bāqir Zainal'ābidīn *al-Yazdī* um 1047/1637.

*U'yūn al-ḥisāb* Teh. II, 199.

4. Rustam b. Šāhwardī Zangāna *al-Ḥawāfi* schrieb 1096/1685:

1. *Aš-Širāṣ al-mustaḡim fī 'stiḡrāḡ samt al-qibla bid-aḡ'ira al-Hindiya* Mešh. XVII, 44<sup>1341</sup>. — 2. *Kānz al-burḡān fī 'l-ḡabr wal-muḡābala* eb. 47<sup>147</sup>.

§ 9. Die Geographie

'A. Dāmin *al-Muntaṣar* schrieb:

*Muḡīṣ al-ḡāfilīn min qiblat al-'arīḡīn*, über die geographische Lage einiger Städte mit besonderer Rücksicht auf Muršidābād, eine Antwort auf die Kritik, die sein Buch *Qiblat al-'arīḡīn waḡā'bat al-māḡhīrīn* über denselben Gegenstand erfahren hatte, Ind. Off. RB 115, II, 105.

Zu S. 414

## § 10. Die Medizin

1. M. b. Yū. al-Labīb *al-Herawī* schrieb 924/1518 für einen ungenannten Sultān ein medizinisches Lexikon, das er 933/1526 dem Wezīr Zahiraddin M. Amīr Beg neu widmete.

1. *Bahr al-Gawāhir fī taḥqīq al-muṣṭalaḥāt aṭ-ṭibbiya min al-ʿArabiya wal-Laṭīniya wal-Yūnāniya* oder *Gawāhir al-luḡa* Ind. Off. 1024, RB 208, Stewart 116, LXVI, Mōsul 32, 132, 266.4, Teh. II, 499, Rāmpūr I, 469, 221b, Āsaf. II, 916, 78.048, Aligarh 24.3, Bombay 191, 111, Bank. XX, 1918, ed. Hakeem Abool Mugad, Calcutta 1830. — 2. *ʿAin al-ḥummayūt*, Autograph v. J. 939/1532, Āsaf. II, 930, 220, Rāmpūr I, 489, 107 (falsch *ʿAin al-ḥayūt*). — 3. *al-Muntaḥab min al-Tuḡkira as-Suwaidiya*, verf. 931/1524, I, 900.

2. M. b. ʿA. *al-Isfarūʾinī* schrieb um 950/1543:

*Taqwīm al-adwiya* Br. Mus. Or. 5860 (II. 46).

3. M. b. Yū. b. ʿAbdallaṭīf schrieb 954/1547 für den Šaiḥ al-Islām M. Šādiq:

*Šarḥ ar-R. al-qabrīya* (des Hippokrates über die 25 Anzeichen des Todes) *al-musammā biḡ-Šādiqīya* Bank. IV, 109f. — Ist jener M. Šādiq selbst der Verf. der *aṭ-Šādiqīya fī ʿilm al-munāẓara* Peš. 858, 1?

4. ʿImādaddīn Maḥmūd, gest. um 1000/1592 in Iṣfahān.

*Al-Murakkabāt aṭ-Šāhiya* noch Ind. Off. Pers. I, 396.

5. Sein Sohn M. Bāqir schrieb:

*R. fī ʿl-Mushil* Bank. IV, 81.

6. M. Muʾmin al-Husainī aṭ-Ṭabīb *at-Tunikābunī* schrieb für Sulaimān I, 1077—1105/1666—93:

*Tuḥfat al-muʾminīn*, über einfache und zusammengesetzte Heilmittel, Teh. II, 494.

7. Qiwāmaddīn M. *al-Husainī* schrieb 1106/1694 in Qazwīn:

*Al-Hamsa al-Qawwiniya*: 1. *Al-Mufrih fi 'ilm al-qibb*, Versifizierung des *Qānūn* (I, 457) Mōṣul 294<sub>4</sub>, wohl = *Mufrih al-qulūb* von Muḥtār Ḥakīmšāhī Arzani, Calcutta 1832. — 2. *Naṣm al-ḥisāb*. — 3. *Urwat al-Astārāb*. — 4. *Rumh al-ḥaqq*. — 5. *Takdīb al-aḥlāq* eb.

8. M. b. M. Ṣāliḥ aṣ-Ṣirāzī schrieb 1117/1705 für Šāh Ḥu. aṣ-Ṣafawī (1105—35/1694—1722):

*ʿAfiyat al-barīya fi iṣāḥ al-Dakādīya* Mōṣul 32<sub>142</sub>.

## § 10a. Geheimwissenschaften

M. Ma'šūm b. M. Amīn al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, gest. 1043/1633.

*Kanz al-murīd fi 'r-raml* Āsaf. II, 1686<sub>148</sub>.

## § 11. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Ġiyāṭaddīn Manšūr b. M. al-Ḥusainī ad-Daštakī aṣ-Ṣirāzī, Sohn des Šadraddīn, des Commentators ad-Dauwānīs (st. 898/1492, S. 307), gest. 949/1542.

Suter 462. 1. *Radd 'alā Unmūdaḡ al-'ulūm al-Ġalīliya*, noch Mōṣul 236<sub>188</sub>, Rāmpūr I, 711<sub>75</sub>. — 3. *Laṭā'if al-iṣrā'āt* Teh. II, 611<sub>10</sub>. — 6. *K. al-Aṣṣar min al-ḥikma* Mōṣul 236, 156<sub>9</sub>. — 7. *Maṣāriḡ an-nūr wamadūrik as-surr* Āsaf. III, 540<sub>1200</sub>. — 8. *R. fi 'l-aḥlāq* Rāmpūr I, 374<sub>13</sub>. — 9. *Mir'āt al-ḥaqā'iq wamūḡallī 'd-dagū'iq* eb. 404<sub>187</sub>, Āsaf. III, 488<sub>472</sub>. — 10. *Tafsīr sūrat al-insān* Brill—H.<sup>1</sup> 360, 268<sub>511</sub>. — 11. *R. fi 'l-Ma'ād* eb. 2. — 12. *al-Kifāya fi 'l-ḥisāb* Leid. 1037. — 13. *R. fi Taḡlīḡ kalām Amir Šadraddīn Mešh.* I, 42<sub>130</sub>. — 14. *Ma'ālīm al-tifā'* eb. XVI, 35<sub>108</sub>. — 15. *Tafsīr al-Miḡisī* eb. XVII, 13<sub>88</sub>. — 16. *Ṣafīr al-ḡabrā' wal-ḡadrā'* eb. 36<sub>110</sub>. — 17. *Aḥlāqī Manšūrī* eb. IX, 4<sub>114</sub>. — 18. *Ḥāṭiya 'ala 'l-Kāfiya* I, 533. — 19. *Kāif al-Ḥaqā'iq al-Muḥammadiya* S. 307. — 20. *Ḥāṭiya 'ala 'l-Šamsiya* I, 846. — 21. *Ḥāṭiya 'ala 'l-Kaššāf* I, 508. — 22. *Ḥāṭiya 'ala 'l-Madāḡil al-ilāhiya* I, 815. — 23. *Laṭā'if al-iṣān* I, 820.

1a. Sein Sohn M. b. Giyāṭaddīn aš-Šīrāzī schrieb:

*Al-Laṭā'if al-Ḥasanīya fi 'l-daula al-Ḥasanīya* Brill—II.<sup>1</sup> 625, 2163<sub>25</sub>.

1b. Sein Schüler Taqīaddīn M. b. M. al-Ī'arīsī aš-Šīrāzī schrieb:

*Tuḥfat al-'ulūm* Mešh. XV, 26.75.

2. Quṭbaddīn a. 'l-Ḥair 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh aš-Šafawī al-Ḥusainī al-Īgī, geb. 900/1494, studierte in Guḡarāt und Dehli und lebte dann mehrere Jahre in Mekka. 939/1532 kam er nach Damaskus, wo er eine Zeitlang dozierte. Dann bereiste er Kleinasien und liess sich endlich in Ägypten nieder. Dort ist er 953/1546 gestorben.

B. al-Imād, *ŠD* VIII, 297. 3. *R. fi 'l-Ḥamd* Kairo<sup>2</sup> VI, 168/9. —

4. *Tafsiṛ sūrat an-naba'* (78) Dāmādzūde 109. — 5. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 534.

3. Ḥabīballāh *Mirzāgān* as-Saiyid aš-Šīrāzī al-Muḥaqqiq *al-Bāgandī* <sup>1)</sup>, Schüler ad-Dauwānīs, ging später nach Bulḥāra und starb 994/1586.

*Rauḡāt al-ḡannūt* 205. 1. *Ta'rif al-'ilm* noch Pet. AM Buch. 668. —

3. *R. fi 'r-Riḡyā wakaifiyat maḡkab al-Aḫīra* eb. 449. — 4. *Ḥāšiya 'ala*

*'l-ḡarḥ al-muṭawwal* I, 517. — 5. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Ḥāret* I, 817. —

6. *Ḥāšiya 'alā 'l-ḡarḥ al-ḡadīd 'ala 'l-Taḡrīd* I, 926. — 9. *Ḥāšiya 'alā*

*šarḥ al-Mawāḡif* S. 290. — 10. *Tuḥfāt 'ala 'r-R. al-ḡadīma* Rāmpūr I,

380<sub>20b</sub>. — 11. *Šarḥ aḡ-Ḥābiṭa* zusammen mit dem Cmt. des al-Faḥḥ Šaiḥ

al-islām Maḡdal'alūm Buzurg 'A. in einem ind. Druck Rāmpūr I, 487<sub>1180</sub>. —

12. *Taḡkirat al-mīzān (fi 'l-manṭiq)* Rāmpūr I, 434<sub>111</sub>.

3a. Der Arzt M. 'A. b. M. Šafi' al-Ḥasani *as-Sabza-wārī* schrieb 1092/1681:

*Tuḥfat al-tuḥaf* Mešh. I, 25<sub>58</sub>.

1) In Mešh. I, 33<sub>91</sub>, 43<sub>131</sub>, zu Bāgānawī entstellt.

4. *Bahā'addīn* M. b. Ḥu. (S. 575) b. 'Abdaṣṣamad al-Ḥārītī al-Ġaba'ī al-'Āmilī al-Bahā'ī, gestorben 1030/1621.

Al-Īlāfāgī, *Raiḥānu* 80/3, Yū. al-Bahrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 15/21, *Nuḡūm as-samā'* 26, *Amal al-āmil* 26, *Šuḡūr al-'iqyān* II, 148, *Rauḡūt al-ḡunnū*: IV, 94, Loth, ZDMG XXIX, 677, Suter 480, Nallino bei Suter, Nachtr. 180, Browne, Lit. Hist. IV, 253, 407, 426/8, El, I, 327. — 1. *Arba'ūna ḥadīṭan* noch Manch. 44, Kairo<sup>2</sup> 187, Teh. II, 21, Mešh. IV, 6, 18/24, Peš. 165, mit Cmt. des Verf.s Rāmpūr I, 189, 187, Aligarh 99, 111, hsg. v. M. b. Ism. al-Qarabāgī, lith. Teherān 1274. *Ta'liqa* von seinem Schüler Muḡaffar 'A. Mešh. IV, 26. Pers. Üb. *Tarḡama'i Quḡbāhī*, voll. 1029/1620, Manch. 145, Teh. Sip. I, 199/202, Bank. XIV, 1211, Būhār I, 122. — Auszug v. Ġulām Ḥu. Ḥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ḥān Ṭabāṭabā'ī Bank. XIV, 1216/7. — 2. *Miftūḥ al-falāḥ*, voll. 7. Šafar 1015/15. 6. 1606, noch Cambr. Suppl. 1226, Manch. 217, Pet. AM Buch. 996, Teh. Sip. I, 71/4, Mešh. VIII, 157, 204/7, Aligarh 116, 114, Būhār 184/5, Āsaf. I, 64, 115, pers. Üb. v. Āqā Gamāl Ḥwānsārī lith. Bombay 1304. — 4. *R. fī Waḥdat al-wuḡūd*, gedr. Teherān 1311, K. 1324, als No. 14 in *Maḡmū'at ar-rasā'id*, K. 1328, S. 292/1328. — 5. *Ġamī'i 'Abbāsī*, gedr. 1319, mit Randcmt. v. Ḥāḡḡī Saiyid Ism. aṣ-Šadr al-Isfahānī, Āḡhond Mollā M. Kāzīmī Ḥorūsānī, Saiyid M. Kāzīm al-Ṭabāṭabā'ī, Īlāfāgī Saiḡ 'Al. al-Māzandarānī, Teherān 1302, 1327/9.

## Zu S. 415

6. *Taṣrīḥ al-aflūk* noch Leipz. 859, i, Br. Mus. Suppl. 1249, ii, Or. 6280 (Dl. 39), Brill—H.<sup>1</sup> 284, 2515, 2, Princ. 143, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 123, Mešh. XVII, 9, 25, Aligarh 121, 2, Bombay 258, 170, Bank. Hdl. 107, Rāmpūr I, 422, 131, Āsaf. I, 794, 126, III, 334, 345, Calc. Medr. 342, As. Soc. Beng. 88, Bat. Suppl. 620. — Commentare: a. v. A. b. al-Ī. b. al-'Āmilī mit Gl. v. M. aṣ-Šadiq al-Ḥusainī Šadraddīn (um 1085/1674), dessen *R. fī Māḡiyat an-nafī waḡuḡwāḡa waḡidīr al-mabda' wal-ma'ād* Mūsul 105, 73, 35, Einleitung zu einer Abh. *fī Manāḡib al-aṣrāf wal-ma'āṭir* Gotha 14, 20, und Abh. über das Opium eb. 32. — b. *At-Taṣrīḥ* v. 'Imād (Imām) ad-Dīn b. Luṭfallāḥ al-Muhandis al-Lāḡūrī, verf. 1103/1690, Calc. Medr. 342, Rāmpūr I, 422, 115/6, mit Gl. v. a. 'l-Faḡl M. Ḥāḡḡallāḥ, gedr. Dehli 1294, 1312. — c. v. Gamāladdīn a. 'l-Q. b. Maḡfūz Mūsul 213/77. — d. *Fawāṭiḥ al-aflūk* v. Šamsaddīn 'A. b. M. al-Ḥalḡālī Āsaf. I, 800, 173, Rāmpūr I, 422, 121. — e. v. Saiyid 'Al. Faḡrīzāde al-Mauṣillī Paris 6679, mit Gl. seines Freundes 'Ar. as-Suwaīdī (u. S. 501, 5) RAAD VIII, 450. — f. v. 'A. Ḥaidar Ṭabāṭabā'ī Ind. 1311. — 7. *R. aṣ-Šafḡa (Šaḡīfa) fī 'l-aṣṡurīyā* noch Br. Mus. Suppl. 763, v, Mešh. XVII, 19, 55, Teh. II, 206 (pers.), Rāmpūr I, 424, 301. — 8. *Ḥulāṣat al-ḡisāb (al-Baḡū'iyā)* noch Gött. Asch. 68, Cambr. Suppl. 437, Browne, Cat. 196, P. 34, Princ. 163, Vat. V. Ross. 1013, f. 79ff, Pet. 243 (s. Iran 1917, 219), AM 1926, No. 5b, AMK 929, Buch. 419, Kiew,



Kračkovsky, OJF Ak. Nauk 93, Selim Āgā 729, *Mǧm.* 1276, Möşöl 29, 104, 69, 216, 103-60, 108, 115-6, 137, 271, 161, 205, 179, 140-1, 212, 69, 63, 73, 241, 249, 242, 287, 274, 150-1, 288, 10-2, Teh. II, 398, Mesh. XVII, 18, 51, 4, Peš. 1747. Bank. Hdl. 219, Rāmpūr I, 413, 281b, Āsaf. I, 796, 60, Aligarh 120, 2, Būhār 352, ii, gedr. noch Calcutta 1812, Teherān 1275, Tebriz 1276, franz. Üb. v. A. Marre, Paris 1846. — Commentare und Glossen: a. von ihm selbst zu Bāh. VIII, Br. Mus. Suppl. 765, vii. — b. v. Īsmatallāh b. Aʿzam b. ʿAbdarrasūl Sahāranpūrī (um 1086/1675, *Ḥad. al-Ḥan.* 407, *Subḥat al-marǧān* 52, Raḥmān A. 140, wo falsch gest. 1039, s. Storey zu Ind. Off. 1122, p. 40, n; dessen *Qābiʿ fawāʿid al-ḥisāb* Manch. 356) noch Aligarh 120, 1, Rāmpūr I, 416, 50. — c. v. Ramaḍān b. Huraira al-Ġazāʾirī al-Ġādirī noch Pet. AMK 929, Selim Āgā 734, Bairūt 240, Peš. 1694, 1735, Rāmpūr I, 427, 28, p. — d. v. Šamsaddīn al-Ḥalḥālī noch Manch. 355, Peš. 1766, Ḥaidarābād M. H. Libr. JKASB 1917, CCXXV, 109. — e. von seinem Schüler Ġawād b. Saʿd b. Ġawād Br. Mus. Or. 6280 (DL 40), Pet. AM Buch. 420, gedr. Teherān 1275. — f. v. ʿO. b. A. al-Māʾī al-ʿIllī (s. Berl. 5301) Leipz. 883, viii, Münch. 851, Kairo, Qawala II, 264. — g. v. al-ʿAdawī, K. 1311. — h. v. Mīr Iḥn. al-Maibūhī al-Yazīdī Mesh. XVII, 40, 124. — i. v. Iṣfahānī al-Muhandīs al-Lāḥorī Rāmpūr I, 416, 75. — k. v. Šamsaddīn ʿA. al-Ḥasanī eb. 46. — l. v. ʿAbdalbāsīṭ b. Rustam A. b. ʿA. Ašǧar al-Qannaḡī eb. 47. — m. *al-Lubāb* v. S. b. a. ʿI-Faṭḥ Kašmirī, Ind. 1311. — n. v. ʿAr. b. a. Bekr al-Marʿašī Kairo, Qawala II, 264. — o. *al-Fawāʿid aṣ-Šamadiyya fī ʿilm al-ʿarabiyya* noch Br. Mus. Or. 7526, 4 (DL 48), Pet. AM 1926, 30, Kairo<sup>2</sup> VI, 6, 22, Teh. II, 192, gedr. Lucknow 1260, Dehli 1267, Pers. 1269, Teherān 1298, mit Cmt.: a. v. Šadraddīn Saiyid ʿA. Ḥān b. A. Niẓāmaddīn al-Madanī, Tebriz 1274, in *Ġumr al-muqaddimāt*, Teherān 1300, Tebriz 1305, No. 5. — b. Anon. *Šarḥ Šamadiyya* Teherān 1270. — c. Mit pers. Noten v. M. Ġulāmǧalbār, Lucknow 1303. — 11. *Al-Kāfīl*, dessen pers. Bestandteile in den äg. Drucken ausgelassen sind, noch Cambr. Suppl. 1044, 11, Ind. Off. RB 112, Kairo<sup>2</sup> III, 303, Mesh. XV, 34, 60/108, Teh. II, 295, Āsaf. II, 1516, 107/103, III, 642, 243, Rāmpūr I, 611, 280/302, lith. noch Teherān 1266, 1296, 1321, 1329, Bombay 1309, gedr. K. 1302, 1318 (mit Cmt. des A. b. ʿA. al-Manīni, gest. 1108/1696, Mur. I, 133/45, zur *Qaṣida* zum Lobe des verborgenen Imāms, verf. 1156, s. Kairo<sup>2</sup> II, 226), Auszug Manch. 795A, pers. Üb. v. A. Šahīd al-ʿĀmilī für ʿAl. Quṭb šāh von Golkonda (1020—83/1611—72) Teh. II, 280. — 12. *al-Miḥlāt*, nach 11. verf., lith. K. 1314, gedr. 1317 mit b. a. Ḥaǧalas *Sukcardūn as-sulṭān* am Rde). — 13. *Asrār al-balāǧa*, gedr. K. 1317 (am Rde von 12), Makt. al-ʿArab 1923, 51, No. 265. — 14. *Al-Ḥadiqa al-Ḥilālīya*, Cmt. zum Gebet für den Beginn des Monats im Gebetbuch *aṣ-Šaḥīfa al-kāmila* von ZainalʿĀhidīn (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ġazāʾirīs *Nūr al-anwār*, Teherān 1316/7, S. 274/98. — 15. *Al-Waǧīz fī ʿilm al-ḥadīṯ*, ursprünglich Einleitung zu 16, Būhār 466, Bank. V, 1, 460, Cmt. v. ʿA. b. M. b. ʿA. *al-Ḥaḥkar al-ʿasta*, lith. o. O. 1878. — 16. *Al-Ḥabl al-maṭn fī iḥkām aḥkām ad-dīn*, verf. 1007/1598 in Maḥḥad ʿAlī in Ḥorāsān,

- Paris 776, Teh. Sip. I, 248. — 17. *Zubdat al-uṣūl* (Kentūrī 303, 336) Berl. 4425, Nağafābādī XVIII, 14, Teh. Sip. I, 578/80, Meṣh. VI, 13<sub>41/2</sub>, Rāmpūr I, 273<sub>102</sub>, Bank. XIX, 1580, gedr. Lucknow 1307. — *Commentaire*: a. von Verf. Teh. Sip. I, 569/70. — b. *Ġāyat al-ma'mūl* verf. 1027/1618, von seinem Schüler M. Ġawād b. Sa'dallāh b. Ġawād al-Kāzimī (*Rauḍat al-ġ.* 155, Kentūrī 339, 391) eb. 581/2, Haidarābād, M. 'A. Hu. Libr. JRASB 1917, CIV, 45, Bank. XIX, 1581/2, Āsaf. I, 114, Rāmpūr I, 276, 84. — c. v. M. Bāqir al-Mūsawī al-Astarābādī Tūb. 109. — d. v. Ḥusāmaddin M. Šālīh b. M. al-Māzandarānī (st. 1070/1659, *Nuḡūm as-samā'* 106, *Šudūr al-iyyūn* II, 211, *Amal al-āmīl* 164) Teh. Sip. I, 583/4, Būhār 146. — e. *Mirqāt al-wuṣūl* v. 'A. al-Ġazālī Āsaf. II, 102<sub>142</sub>. — f. v. Ḥamdallāh b. Šukrallāh b. Dāniyāl b. Pir M. aš-Šiddīqī Faḍlallāh (st. 1160/1747, *Taqd.* 'Ulamā'i *Hind* 52) Bank. XIX, 1583. — g. *Is'āf al-ma'mūl* v. 'A. b. Naqī Šāh Riḍwān, lith. Lucknow 1312. — h. *Mulīn al-ḥadīd* v. 'A. b. M. Bāqir Ijunsīrī, verf. 1228/1813, Teh. Sip. I, 582/3. — i. Anon. Būhār 147. — Versif. *Manẓūma'i Z. al-u.* v. Qiwāmaddin M. b. M. Mahdī al-Ḥusainī Saifi Qazwinī, 12. Jahrh., Teh. Sip. I, 618/9. — 18. *Ar-R. al-Iḡnā'asariya*, über die Reinheit (Kentūrī 14) Teh. Sip. I, 351/5, Meṣh. V, 2<sub>121</sub>, Aligarh 10/2, Būhār 196. — 19. *Šaunīya Iḡnā'asariya* Āsaf. II, 1182<sub>461</sub>. — 19. Kosmographie Paris 4673. — 20. *Ġikānnūmā* über das Astrolab eb. — 21. *Tahqīb an-naḥw* Lahore 1307, (Rāmpūr I, 532<sub>48</sub>). — 22. *Ḥāiyya 'alā Anwār at-tanzīl* I, 740. — 23. *Al-'Urwa al-wuṣṭā fi tafīr al-Qor'ān*, Kentūrī 2113, Meṣh. III, 48<sub>147</sub>. — 24. *'Ain al-ḥayāt*, Qor'anent in kürzerer Fassung eb. 148. — 25. *Tafsīr waḡīz* eb. 20<sub>57</sub>, Rāmpūr II, 53<sub>204</sub>. — 26. *Ḥall baḥt fi iḥlāl al-wuḍū'* Meṣh. V, 45<sub>148/9</sub>. — 27. *R. fi Tahṛīm ḡabā'iḥ ahl kitāb* eb. 69<sub>124</sub>. — 28. *Murāsala* ar. und pers. an Ibr. Ḥamadānī eb. 225. — 29. *R. fi Qir'at sūra bad' al-ḥamd* eb. V, 74<sub>1242</sub>. — 30. *Māiriq al-Jamsain wa'ikṣir as-sa'datain*, eb. 128<sub>416</sub>, 135<sub>439</sub>, Teh. Sip. I, 522/3, Lucknow Waḡid Hu. Libr. JRASB 1917, CVII, 52. — 31. *Dirāyat al-ḥadīḡ* oder *ar-R. al-waḡīza* Čel. 'Al. Ef. 39 (Weisweiler 124), Kairo<sup>2</sup> I, 565, Aligarh 100<sub>13</sub>, lith. in M. b. Ism. b. 'Abdalḡabbār *Muntaha 'l-maḡāl* Teherān 1300/2. — 32. *Šarḥ al-laḡz* zu *Laḡz Zubda* Landb.—Br. 474<sub>125</sub>, Meṣh. XV, 36<sub>105</sub>. — 32. *Manẓūma fi 'l-Manṡiq* mit an. Cmt. Landb.—Br. 559. — 33. *Ḥadīqat as-sūlikīn šarḥ aš-Šaḡīfa al-Kāmilā*, ein Stück daraus Meṣh. VIII, 15<sub>153</sub>. — 34. *Tahqīb al-bayān* eb. XII, 5<sub>14</sub>. — 35. *R. Kurīya* über die Kugelmessung Teh. Sip. I, 502. — 36. *Ḥidāyat al-umma ilā aḡkām al-a'imma* Haidarābād Maḥbūbgān Libr. JRASB 1917, CVIII, 56. — 37. *Manẓūma Wasīlat al-fauz*, Cmt. *Minan ar-raḥmūn* v. Ġa'far an-Naqdī, 2 Bde, Nağaf 1344. — 38. *Ar-R. (al-Ḥātimīya) fi 'l-ašturlūb* Meṣh. XVII, 19<sub>155</sub>, zusammen mit *Ḥulāḡat al-ḡisāb*, Teherān 1319. — 39. *R. fi 'l-ḡabr wal-muḡābala* Rāmpūr I, 413<sub>127</sub>. — 40. *R. fi Tahqīq ḡikat al-ḡibla* Teh. Sip. I, 419/20. — 41. *Tawḡīḡ al-maḡāṣid fi šarḥ al-Qaṣida aḡ-Dahabiya li-Saiyid al-Ḥimyarī* (I, 133) K. 1313. — 42. *Pendi aḡlī dāniš wakhūš basubāni girbū wamūš*, Pers. 1346.

## 7. KAPITEL

## Indien

Zu S. 416

## § 1. Die Philologie

1. 'Abdarrašid b. 'Abdalğafūr al-Iḥṣānī al-Madani *at-Tatmī'ī* schrieb für Šāh Ġahān a. 'l-Muẓaffar (1037—68/1627—57) und starb 1068/1657.

*Ġūm' lugāt* oder *Muntaḥab al-lugāt*, ar.-pers. WB, Leid. 118, Tipu 135, Ouseley 386, Br. Mus. Pers. 518, gedr. Calcutta 1808, 1816, ed. J. H. Taylor 1836, Bombay und Lucknow.

2. 'A. Akbar b. 'A. *al-Ilāhūbūdī* entstammte einer alten Beamtenfamilie, diente unter Aurangzēb (1069—1111/1659—1706) und starb 1091/1680.

Rieu, Pers. Cat. II, 522b. *Uṣūlī Akbarī*, ar. Formenlehre mit Cmt. Bihār 377, Bank. XX, 2137/8, Rāmpūr I, 523, As. Soc. 42, Calc. Medr. 326.

3. A. b. a. 'l-Ġaiṭ b. *Muğlaṭū i* schrieb 1116/1704 für den Sultān A'zamšāh b. Aurangzēb:

*Mulḥat al-badī' waḥaḡat al-badī'*, Rhetorik in Versen, mit Cmt. Paris 4431.

4. A. b. Mas'ūd al-Ḥusainī *al-Harkāmī* schrieb für den Enkel des Gouverneurs von Dekkan 'Umdat al-mulk (st. 1109/1697):

*Nādirat al-bayān* mit Cmt. *Bāḡir al-burhān* Bank. XX, 2140.

5. 'Abdarrasūl b. M. Riḍā al-Anṣārī *al-Muẓaffar-ubūdī* schrieb 1177/1763:

*Matn tamīn fī 'n-naḡw*, Ḥaidarābād, M. 'A. Ḥu. 1. lib. JRASB 1917, CXX, 94.

6. M. A'lam b. M. Šākir *as-Sandilī*, gestorben 1200/1786.

*Qisṭ al-ladīb waḡaṭṭ al-adīb*, Rāmpūr I, 400, 141.

## § 2. Die Geschichtschreibung

1. Šaiḥ Zain ad-Dīn *al-Ma'barī* schrieb um 985/1577 für den Sulṭān 'A. 'Ādil Šāh von Bīḡāpūr (gest. 987/1579).

1. *Tuḥfat al-muḡāhidīn*, s. noch A History of the Portuguese of Malabar, comp. a. H. 993/1583, translated by Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri Hyderabad 1931 (Hist. Soc. of H.; Hist. Texts series No. 2). — 2 Chronica dos reis de Bisnaga, ms. ined. do sec. XVI, publ. p. D. Lopes, Lisboa 1897. Ellis II, 828 will den Autor mit dem Faḡh S. 604, § 5, 2 identifizieren.

2. Al-H. b. 'A. b. *Šadqam* al-Ḥusainī al-Madanī, geb. 984/1576 (?), gest. 1046/1636.

H. Ma'sūm, *Sulāfa* 249, *Amal al-Āmil* 38, *Šudūr al-'iqṣān* I, 167, *Nuḡūm as-samā'* 41. *Zahr ar-riyāḍ wazulāl al-ḥiyāḍ*, im Anschluss an b. Hall. noch Bahār 269, Lucknow Nāẓir Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIII, 73.

3. 'Al. M. b. 'O. al-Makkī al-Āṣafī *al-Uluḡḥānī*, um 947/1540 zu Mekka geb., kam 962/1555 nach Aḥmadābād und trat 967/1559 in die Dienste des Generals in Guḡarāt, M. Uluḡḥānī. Als Akbar 981/1573 nach Guḡarāt kam, wurde er seinem Vater, der die Verwaltung der Wuqūf übernahm, als Gehilfe beigegeben. Als solcher ging er 982/1574 nach Mekka, um Stiftungserträge zu verteilen. 984/1576 starb sein Vater, und nun trat er in den Dienst des Edelmannes Saif al-Mulūk und nach dessen Tode 1004/1595 in den Dienst des Fūlādhān, der 1014/1605 starb. 1020/1611 war er noch am Leben.

*Zafar al-wāliḥ bi Muḡaffar wa'ālīḥ*, an Arabic History of Gujarat, ed. by E. D. Ross I—III, London 1910/28. Der 1. Band (*Daftar*) zu Anfang und am Ende unvollständig, erzählt die Geschichte der islāmischen Herrscher von Guḡarāt von 1396/1572, von Kandeš und dem Dekkan; der zweite behandelt die allgemeine Geschichte der Muhammedanischen Herrschaft in Nordindien. Wo der Verf. seine pers. Quellen Ġuzāḡānī, Dīyā' ad-Dīn Barrānī

und a. l-Faḥl übersetzt, ist sein Stil flüssig, ja elegant. Wo er aber selbst zu erzählen beginnt, wird er alsbald unbeholfen und verworren. In seiner Darstellung schweift er oft auf andre historische und schöngelstige Gebiete ab mit besonderer Vorliebe für die Mystik.

4. Al-Malik A. b. al-Malik Pīr M. *al-Faruqī* schrieb in Indien auf Befehl seines Lehrers as-Saiyid al-Murtaḍā (gest. 1067/1657):

*Zād al-aḥkām fī manāqib al-aḥkām* zur Abwehr schi'itischer Propaganda. Bank. XV, 1047.

5. Mīrzā M. Rustam Mu'tamad Ḥān al-Ḥārīṭī *al-Bada'ī*, aus einer alten Beamtenfamilie, diente unter Quṭb ad-Dīn Šāh 'Ālam I (1119—24/1707—12).

Rieu, Pers. Cat. 894. 1. *Miḥbāh an-nāṣi fī manāqib āl al-'adā'*, über die Nachkommen des Propheten, Bāhār 208. — 2. *Tuhfat al-muḥibbīn bimanāqib al-ḥulafā' ar-rāšidīn* Rāmpūr 1, 668. — 3. *Tarāṣim al-ḥuffāz* Bāhār 252/3.

6. Gulām 'Alī *Azād* al-Ḥusainī al-Wāsiṭī *al-Bil-ḡrāmī*, geb. 1116/1704 in Maidānpūra in Bilḡrām in Hindustān, machte 1150/1738 die Pilgerfahrt, wobei er mit dem Šaiḥ 'Abdalwahhāb aṭ-Ṭanṭāwī bekannt wurde, und starb 1199/1784 (n. a. 1200).

Sayyid Wajahat-Husain JRASB 1936, 119/30. 1. *Subḥat al-marḡūn fī āfār Hindustān*, Teil 1. Prophetenworte über die Bedeutung Indiens, urspr. selbständig u. d. T. *Samūmat al-'anbar fīmā warada fī 'l-Ḥind min saiyyid al-bāṣar* Āsaf. III, 258, 353-70, 732, 41, 28. — 2. Biographien ind. Gelehrter; 3. urspr. selbständig u. d. T. *Tasliyat al-fu'ād*, über die Rhetorik in der Sanskrit- und in der ar. Literatur; 4. über die Liebe, vom ar. und vom ind. Standpunkt, Manch. 292, Calc. Medr. 332, Bank. XII, 810/1, Āsaf. I, 198, 10, lith. Bombay 1303, Kairo<sup>2</sup> V, 419, pers. Üb. v. Šamsaddīn al-Ḥasamī Ḥusainī Benūresī um 1869, Bank. VIII, 7. — 2. *Maḡhar al-barakāt*, eine *Muzdawwiqa* oder *Maḡnavī* im Metrum Ḥafīf, verf. 1194—6/1780—2, Brill—II, 664, 291, Manch. 481A. — 3. *K. al-Aikāl* Āsaf. III, 642, 242, 281. — 4. *Šifā' al-'alīl fī 'ṭīlāḥāt kalām a. l-ṭaiyyib al-Mutanabbī* s. I, 941, zu 142, 38. — 5. Siehen *Dīwāne* udT *ar-Sab' ar-saiyāra* v. 1179—94/1765—80, Autograph Lucknow, Nauwāb Nūr Ḥ. Libr. JRASB 1917, CXXXIX, 152; zwei *Dīwāne* gedr. in

Zu S. 416. 2. Geschichtsschr. 3. Belletristik. 4. Ḥadīṭ 601

Ḥaidarābād; 9. und 10. *Diwān* Aligarh 126<sub>11,2</sub>; ein *Diwān* Rāmpūr I, 886. — 6. pers. *Diwān* Āṣaf. I, 696<sub>100,173,453,513</sub>, Éthé Ind. Off. 1722, Bank. III, 252; andere pers. und Urduwerke bei Wajahat Ḥu. 125/30.

7. Ḥabīballāh *Qandahārī*, Lehrer des Gulām Gilānī (s. S. 607<sub>22</sub>).

1. *Al-ḥaḡad al-tawārīḡ*, Gelehrtenbiographien, Peš. 1457. — 2. *Muṣṭanām al-ḥuṣūl fī 'ilm al-uṣūl* Peš. 632.

### § 3. Belletristik

1. 'Al. b. Ğum'a *al-Lāḥorī* al-Hindī um 1122/1710.

*Munhiḡ an-nufūs waṃubliḡ al-'abūs* noch Cambr. 997 (wo der Verf. M. b. 'Al. b. M. al-Hindī heisst).

2. Abū Bekr b. Muḡsin *Ba'ūd al-'Alawī* schrieb 1128/1715:

*Al-Maḡmūl al-Hindiya*, nach Ḥarirīs Vorbild, Manch. 702 (wo al-Baḡnūdi), mit Cmt. eb. 703, Būhār 424, lith. Maṭba' al-'ulūm Press 1264.

3. 'Abdalḡalil *al-Bilḡrāmī*, gest. 1138/1725.

Rieu, Br. Mus. Pers. 963b. *Ḥikam 'irfāniya* Ḥaidarābād M. 'A. Ḥu. Libr.. JRASB 1917, CXXII, 99.

4. Gulām 'A. b. Nūḡ *al-Bilḡrāmī*, gest. 1200/1716.

*Diwān* Rāmpūr I, 586<sub>97</sub>.

### § 4. Der Ḥadīṭ

1. Ğamāladdīn M. Ṭāhir b. 'A. aṣ-Ṣiddiqī *al-Pattanī* Malik al-Muḡadditīn al-Hindī, geb. 914/1501 in Naharwāla in Guḡarāt, reiste 944/1537 nach Mekka, wo er bei b. Ḥaḡar al-Haitamī und bei 'A. b. Ḥusām-addīn al-Muttaqī studierte und in die Orden der Qādiriya und der Ṣādiliya aufgenommen wurde. Nach

Pattan zurückgekehrt, bekämpfte er die Irrlehren des falschen Mahdī M. al-Ğaunpūrī. Nachdem Akbar 980/1572 Guġarāt erobert hatte, zeichnete er ihn durch einen Ehrenturban aus, und sein Statthalter Mīrzā ʿAzīz Ḥān unterstützte ihn in seinen auf die Reinheit des Glaubens gerichteten Bestrebungen. Unter dessen Nachfolger ʿAbdarrahīm Ḥān aber rührten sich die Anhänger des falschen Mahdī wieder. Als er 986/1578 zu Akbar reiste, um ihn vor ihrem Treiben zu warnen, wurde er zwischen Uġġain und Sarangkore von Anhängern der Sekte ermordet.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sūfir* 361, *Aḥbār al-aḥyār* 272, *Taʿl. san.* 67, *Abġad al-ʿulūm* 895, *Iḥāṣ an-nubalāʾ* 397, *Ḥad. al-Ḥan.* 385, Bank. V, 2, 32. 1. *Maġmaʿ biḥār (al-anwār) fi ġarāʾib al-tanzīl wal-aḥwāl al-aḥbār* oder *Ġamīʿ aḡ-ḡiḡāḡ* noch Fir. Un. I (Pinto 5), Brill—II, 415, 2733, Princ. 221, Peš. 158, 4, 310, Calc. Medr. 328, Rāmpūr I, 130, 50, gedr. noch Lucknow 1314; dazu *Asmāʾ ar-rīḡāl* Bank. XII, 730, Rāmpūr I, 134, 8. — 2. *Taġkirat al-mawḏūʿāt* mit Anhang *Qānūn al-mawḏūʿāt waḡ-ḡuḡafāʾ* Peš. 372, Rāmpūr I, 69, 35/8, As. Soc. 7, Ḥaid. Ḥadīḡ 133, Būḡār 47, Bank. V, 2, 315, gedr. Bombay 1927, K. 1343. — 3. *al-Muġnī fi asmāʾ ar-rīḡāl* Āṣaf. I, 788, 41, III, 330, 228, Būḡār 242, Bank. XII, 739, lith. Dehli 1873, 1891.

## 2. Sein Enkel ʿAq. b. a. Bekr schrieb:

*Tibyūn al-ḡikam bin-nuṣṣaʿ ad-dālla ʿala ʾs-ṣarāf min al-umam* Selim Āġā 899.

3. ʿAbdannabī b. A. b. ʿAbdalquddūs al-Ḥanafī *an-Noʿmānī* al-Gangūhī bekleidete am Hofe Akbars die Würde eines Ṣadr aṣ-Ṣudūr, fiel dann aber, als Akbar seine religiösen Reformen plante, wegen seiner starren Orthodoxie in Ungnade und wurde am 12. Rabiʿ I, 990/7. 4. 1582 im Gefängnis erdrosselt.

Al-ʿAidarūsī, *An-Nūr as-sūfir* 379, *Badʾunī*, III, 179, *Mirʾāt al-ʿalām* II, f. 263b, *Ṭarāḡ al-amānīl* 245, *Darbārī Akbarī* 320/8. 1. *Sunan al-hudā fi mutūbaʿat al-Muṣṭafā* Būḡār 132, Rāmpūr I, 89, 185, As. Soc. Gov. Coll. 500. — 2. *Waḡāʾif al-yaum wal-laila an-nabawīya* Tūnis, Zait. III, 263, 1749.

4. 'Al. b. M. Šiddiq al-Wā'iz *al-Aḥmadūbādī*, aus A. in Guḡarāt, war 1035/1626 in Medīna und schrieb dort:

*Kubī' al-qulūb fī maulid al-maḥbūb* Bank. XV, 1027.

5. 'Abdalḥaqq Miskīn b. Saifaddīn b. Sa'dallāh *ad-Dihlatwī* al-Buḡārī at-Turkī *Ḥaqqī*, geb. 958/1551 in Dehli, verlebte im Anschluss an die Pilgerfahrt 996/1586 zwei Jahre in Mekka und starb 1052/1642.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 125/8, *Saḥḥat al-marḡūn* f. 120, Rieu, Pers. Cat. 14, Elliot and Dowson, *Hist. of India* VI, 485/92, *The Autobiography of Maulānā A. D.* JRASB XXII (1926), 43/60. 1. *ad-Durra al-baḥiya*, Logik mit Cmt. v. Maqtūl b. A. *al-Ḡawāḥir al-muḍī'a*, gedr. in *ad-Durra al-baḥiya* Ind. o. J. *Maḡmū'a'ī manṣiq*, Ind. 1280, 1286, 1299. — 2. *Luma'ūt at-tanqīḥ* pers. Cmt. zu *Miskūt al-maḡābiḥ* I, 621. — 3. *Mā ḡubata fī 's-sunna min aiyām as-sana* Peš. 1097a, Bank. V, 2, 404, Rāmpūr I, 107, II, 201, 317/20, gedr. Calcutta 1258, Lucknow 1307 mit hindost. Interlinearversion v. Subḥānbaḥš Sikārpūri, Dehli 1305. — 4. *Šarḥ al-Muḡaddima al-Ḡawariya* S. 276. — 5. *Ḡaḡb al-qulūb*, pers. Geschichte von Medīna, Peš. 1437, 1462<sub>3</sub>. — 6. *Zūd al-mustaḡim*, pers., übers. v. 'A. Muttaqī, 'Abdalwahhāb Muttaqī u. d. T. *Naḡwūdīr Ḥaramain*, Peš. 1462<sub>11</sub>. — 7. *An-Nūrīya as-Sulḡānīya*, pers. Fürstenspiegel für Nūraddīn Ḡaḥānpūrī, eb. 2. — 8. *R. fī bayān qaul Qadamī ḥūḍīḥī 'alā raḡabat kull zwli allāḥ* Rāmpūr I, 339, 133b. — 9. *Aṭ-Ṭariq al-ḡawīm fī šarḥ aṭ-Širāṭ al-mustaḡim*, *Šarḥ Suḡar as-sa'āda* S. 235. — 10. *Aḡḡūr al-aḡyār* Āṣaf. I, 346<sub>33</sub> (pers.). — 11. *Faṭḥ al-mannān li maḡḡab an-No'mān* eb. II, 1320<sub>17b</sub>. — 12. *Zubdat al-asrār min zubdat al-āḡār* Bombay 1303. — 13. *R. fī iḡbāt at-tanqīl* mit Cmt. v. 'Abdal'ālīm Naṣrallāḥ Iḡān al-Aḡmadī Iḡraḡī Dehli o. J. (Rāmpūr I, 435<sub>22</sub>). — Weitere pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. 194.

5. Aḡḡadaddīn Mīrzā Ḥān al-Birakī *al-Galandḡārī* vollendete am 2. Du'l-Ḥ. 1091/25. 12. 1680:

*Naṣm ad-durar wal-marḡūn fī talḡiṣ sirat saiyid an-nās wal-ḡānn* Āṣaf. II, 874<sub>411</sub>, Bank. XV, 1033.

6. M. b. A. b. M. aš-Šarīḡī *at-Tanisārī* al-Guḡarātī schrieb vor 1194/1780:

*Kaif al-ḡaḡwīq* ASB Cat. 3, Firangi Maḡall JRASB 1917, XCIII, 13



Zu S. 417

§ 5. Fiqh al-Ḥanafīya

1. s. S. 524, 1b.

1a. Šihābaddīn A. b. M. Nizām *al-Gilāni* schrieb unter Ibr. ʿĀdil Šāh von Biḡāpūr (941—65/1535—58):

*Fatāwī Ibrāhīmīyah* Rāmpūr I, 220/1, Aṣaf. II, 1057-27, Bank. XIX, 2, 1749/51, Firangi Maḥall, JRASB 1917, CV, 46.

2. Zainaddīn b. Gazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. *al-Malibārī*, Enkel des gleichnamigen Šūfī (S. 311/2) und Schüler des b. Ḥaḡar al-Makkī.

I. *Qurraṭ al-ʿain bimukhimmāt ad-dīn*, dazu Commentare: a. v. Verf. *Fath al-muʿin* noch Kairo<sup>2</sup> I, 531, Calc. Medr. 308, gedr. K. 1287, 1297, 1304, 1306, 1309, Ind. 1323, dazu Glossen: a. v. ʿA. b. A. b. Saʿīd Bā Ṣabrīn Būlāq 1287. — b. *ʿĀnat al-qulūb* v. a. Bekr b. M. ad-Dūmyaṭī (u. S. 500, 4) 4 Bde, Būlāq 1300, 1307, K. 1306, 1312, 1330. — c. *Tuṣīḥ al-mustafīdīn* v. ʿAlawī b. A. as-Saqqāf (u. S. 488) K. 1311. — d. v. a. Bekr b. al-ʿĀrif billāh M. al-Bakrī (st. 1298/1881) K. 1326. — 2. *Nihāyat ar-zain* v. M. an-Nawawī (u. S. 501) K. 1298.

II. *Muḥtaṣar fī aḥādīṭ dīr al-maut*, gedr. am Rde v. a. Maḡyan ʿHoraifī *ar-Rauḍ al-fāʾiq*, K. 1304.

III. *Iršād al-ʿibād ilā sabīl ar-raʾūd* K. 1296, 1302, 1313.

3. *Fatāwī ʿĀlamgīr* oder *al-Fatāwī ʿl-Hindīya* noch Br. Mus. Suppl. 299, 300, Ind. Off. RB 87/91, Pet. AM Buch. 690, Faiz. 157, Selma Āḡā 447/8, Tūnis, Zait. IV, 191, 2240/64, Kairo<sup>2</sup> I, 448, Qawala I, 379, Tašk. 96, Peś. 563, Calc. Medr. 306/8, Rāmpūr I, 225/6, Bank. XIX, 1789/99, gedr. noch Calcutta 1243, Lucknow 1292, Aḥmedī 1278, K. 1282, Būlāq 1310/1, (mit Qāḍīhān und Buzzāzī am Rde); Das k. *al-Ḥudūd* und k. *ar-Sirqain* in pers. Ūb. v. M. Naḡmaddīn Ḥān Qāḍī ʿl-quḍāt Bank. XIV, 1235, gedr. Calcutta 1813, s. noch al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439. Dazu schrieb a. ʿl-Barakāt b. ʿIṣāmaddīn b. Ġamālḥān, Mufti zu Dehli 1110/1698, *Maḡmaʿ al-barakāt* Rāmpūr I, 246, 315, Bank. XIX, 2, 1800.

4. Unter Sulṭān ʿĀlamgīr schrieb Muʿīnaddīn b. Ḥāwand Maḡmūd *an-Naḡṣbandī*, gest. 1085/1674.

*Tuḡk. ʿUlamāʾi Hind* 229. 1. *Al-Fatāwī ʿn-Naḡṣbandīya* Manch. 215, Rāmpūr I, 229, 411, Bank. XIX, 2, 1785. — 2. *Zubdat at-tafāṣīr min zuḥd al-Muʿīn*, Aurangzeb gewidmet, Bank. XVIII, 2, 1446.

5. Abu'l-Ma'ālī Amīn b. Ḥwāḡa *al-Buḥārī*, Schüler und Schwiegersohn des 'Azīzān al-Buḥārī, Qāḍī in Buḥārā, liess sich in Agra nieder und starb dort nach 970/1562.

*Ḥusn al-muṣṭī*, in Mekka verf. und dem Sulṭān Pīr M. aš-Šaibānī (963—8/1555—60) gewidmet, Pet. AM Buch. 382, Kairo<sup>1</sup> III, 41, Rāmpūr I, 189, 157, Bank. XIX, 2, 1752, Auszug eb. 1753.

6. 'Atīqallāh b. Ism. b. Šaiḡ Q. schrieb unter Akbar (963—1014/1556—1605):

*Fatāwī Akbaršāhi* Āṣaf. II, 1052, 113.

7a. Waḡīhaddīn al-'Alawī *al-Guḡarātī*, gestorben 998/1589.

*Al-Baṣīṭ fī 'l-farā'id*, Cmt. v. Naḡm aš-Šarīḡī Šaiḡzāde Rāmpūr I, 263, 114.

8. 'Abdalwahhāb b. Walīallāh, gest. 1001/1592.

*Kifāyat al-muṣṭamin*, pers. ins. Ar. übers. von seinem Schüler M. S. al-Fattānī mit Cmt. *Ḥidāyat al-muttaḡīn* von 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. 'Ar. b. Q., 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1780.

9. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb *ad-Dastūrḡānī*, nazīl Dehlī, schrieb 1042/1632:

*Širwān al-ḡaḡā'* Āṣaf. II, 1050, 110.

10. M. b. M. *al-Ḥwāḡa al-Ḥanafī* um 1052/1642.

*Al-Ḥabl al-maṣīn*, 610 Traditionen über die Quellen des Fiqh in 61 Kapp., Bank. V, 2, 342/3. — *Iḥāf an-Nubalā'* 71 erwähnt einen Urdacmt. v. Auḡad Ḥu., gest. 1253/1837.

11. Abu'l-Faṭḡ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn *al-Muṣṭī an-Nāḡūrī* und sein Sohn Maulānā Dā'ūd verfassten zusammen zu Nahrawāla in Guḡarāt vor 1077/1666 (dem Datum der Hds. Āṣaf.).

*Al-Fatāwī 'l-Ḥammādiya*, gewidmet dem Oberrichter Ḥammādaddīn A. b. al-Qāḡī Akram, Manch. 204, Calc. Medīna 306, Rāmpūr I, 222, 382/3, Āṣaf. II, 1054, 105/6, Bank. XIX, 2, 1723, Būḡār 162, lith. in 2 Bden, Calcutta 1241/1825.

12. Badraddīn b. Tāğaddīn b. ʿAbdarrahīm *al-Lāhūrī* vor 1084/1673:

*Maʿālīd al-muʾminīn* Rāmpūr I, 251.555/6.

13. Abu'l-Barakāt b. Ġamālḥān, unter ʿĀlamgīr Muftī in Dehli, schrieb 1110/1698:

*Mağmaʿ al-barakāt* s. zu 3.

14. Ibr. b. Ism. *al-Ġunūgarhī* schrieb 1116/1704:

*Wasīlat an-nağāt fī aḥkām al-mamūt* (über Begräbnis usw.) Rāmpūr I, 257.000.

15. Tābīʿ M. b. M. Saʿīd, Muftī in Lucknow, schrieb 1128/1708:

*As-Sivāğ al-munīr fī anwār al-azḥār bit-tanwīr* Rāmpūr I, 204.211/2.

16. Ġarullāh b. Maḥmūd b. Saʿdallāh b. ʿAbdalḥaiy Burḥānaddīn *aṣ-Ṣūʾinpurī* schrieb 1136/1723:

*Ġāmiʿ al-ḥattū* Rāmpūr I, 72.72.

17. Ḥabīballāh *al-Qannaugī*, gest. 1140/1727.

*Muḥtaṣar al-farāʾid*; Cmt. v. ʿAbdalḥāsīḡ b. Maulawī Rustam ʿA. al-Qannaugī, gest. 1223/1808 (*Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 107) Bank. XIX, 2, 1960, ii.

18. M. Amīn b. Saiyid Ḥ. *Mirḡanī* schrieb 1144/1731:

*Kaṣf al-marām ʿan faḍāʾil Ramaḍān* Firangi Maḥall, JRASB 1917, CV, 48.

19. M. Badr al-islām schrieb 1157/1744 in Akbarābād:

*Ḥuğğut al-islām fī rasmi al-ḥatt al-muwāfiğ li-rasmi al-imām* Manch. 68.

20. A. b. Ibr. al-ʿAlī *al-Qalḥānī* schrieb 1192/1778:

*Taḏkirat al-iḡwān fī ʿl-fiqḥ* Rāmpūr I, 179.108.

21. Abū 'A. M. *Qāḍī Irtidā'* 'A. Ḥān aṣ-Ṣafawī al-Gūpamū'i.

1. *At-Takmila fi taḥqīq al-ḡahr wa'adamihī bil-basmala* Calc. Medr. 308. — 2. *an-Nafū'is al-Irtidā'iya* s. S. 419.

22. Ġulām Ġilānī *Pēšawarī*, Schüler des Ḥabīb-allāh Qandahārī (S. 601, 7).

1. *R. Dār al-ḥarb* Peš. 559. — 2. *R. Waqt šalāt al-maḡrib* eb. — 3. *al-Burḥān al-musallam biḥurmat an-nidā' bismihi 'l-a'zam* eb. 757.

23. A. b. Yū. *at-Turkomānī*, gest. 1214/1799.

*Aḍ-Ḍaw' al-ḡalī fīl-farq bain al-wūḡib wal-farq al-'amalī* Rāmpūr I, 238.

24. Maulānā M. 'Abdal'ālī b. Nizāmaddīn M. *Sihūlawī* al-Laknawī, gest. 1235/1819.

*Rasū'il al-arkān* Ḥaṣaf. II, 1070<sub>30</sub>.

### § 5a. Die Šī'a

1. Al-Qāḍī Nūrallāh al-Mar'ašī *aṣ-Šuštari*, aus einer alten Saiyidfamilie in Šuštār, studierte in Mašhad und liess sich dann in Lahore nieder. Dort ernannte ihn Akbar 995/1587 zum Qāḍī. Später siedelte er nach Agra über, wo er im Rabī' I, 1014/Juli—Aug. 1605 sein polemisches Werk *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izhāq al-bāṭil* veröffentlichte. Da er hierin seine šī'itische Gesinnung, obwohl er als ḥanafitischer Qāḍī fungierte, zu erkennen gab, liess ihn Akbars Sohn und Nachfolger Ġahāngīr 1019/1610 zu Tode peitschen. Er gilt daher den Šīiten als *aṣ-Ṣaḥīd at-tālī*.

*Amal al-āmil* 73, *Rauḍat al-ḡannāt* 222, *Badā'ūnī*, *Muntahab at-tawārīḥ* III, 137, *Šuḍūr al-'iqyān* II, 236, Goldziher, Beitr. zur Lit. der Šī'a 486/513, Horovitz, Isl. III, 63/7. 1. *Maḡālīs al-mu'minīn*, begonnen 993/1585 in Lahore, gedr. Ṭeherān 1268. — 2. *aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fī daṣ' aṣ-ṣawāḍiq al-muḥriqa*, gegen b. Ḥaḡar al-Haiṣamī (S. 526) Būḡar 112. — 3. *Maḡārib an-nawāṣīb*, Wiederlegung der *Nawāṣīb fī radd ar-rawāfiḍ* v. Mirzā Mahdūm.

(u. S. 442) eb. 114, Teh. II. 714, Āṣaf. II, 1326<sup>554</sup>. — 4. *Iḥqāq al-ḥaqq wa'izhāq al-bāṭil* (s. o.) gegen das *Ḥqāl nuḥḡ al-bāṭil* des Faṭl b. Rūzbahān (S. 207<sup>55</sup>), der Gegenschrift gegen das *Naḥḡ al-ḥaqq wa'izhāq al-bāṭil* des Ġamāl-addīn b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī, Berl. Qn. 1355, Bihār 115, Rāmpūr I. 289<sup>56</sup>, gedr. Teherān 1273. — 5. *Ḥāṭiyya 'atū tafsīr al-Baidāwī* I, 740. — 6. *R. fi Mash'ar-rīḡḡain fi 'I-zuḡḡu'* Meṣh. V, 73<sup>236/7</sup>. — 7. *Sirāḡ al-qulūb wa'ilāḡ al-dunūb* K. 1310 (am Rde des *Qūt al-qulūb*).

2. M. 'Abīd schrieb unter dem Timuriden M. Šāh Ḥuḡasta Ḥān (1131—61/1719—48):

*K. al-Asrār fi imāmat al-a'imma*, mit pers. Paraphrase, As. Soc. Beng. 1125 (Ein Cmt. zum *Meṣnevi* bei Rieu, Pers. Cat. 591).

3. Ibr. Ḥān b. 'A. *Wardī Ḥān*, dessen Vater als Gouverneur von Kašmīr, Lahore, Bihār und Bengalen. den Einfluss der Šī'a in seinen Distrikten zu heben bemüht gewesen war und unter Bahādur Šāh (1119—24/1707—12) starb (s. Beale S. 173), liess durch eine Reihe von šīitischen Gelehrten eine Widerlegung aller sunnitischen Angriffe gegen die Šī'a verfassen:

*Al-Bayān al-Ibrāhīmī*, nach Kentūrī No. 408 in 7 Bänden, von denen 2 in Bank. X, 631/2.

4. Saiyid M. *Afādaddīn al-Ḥusainī* um 1190/1776.

*Al-Maṣālib al-Ḥusainīya*, über Gott, Propheten, Imāme, Begräbnis und Auferstehung, Ind. Off. RB 95.

5. Iḥtiyār b. Ṭālibaddīn al-Ḥasanī.

*Muḥtār al-Iḥtiyār 'ala 'I-muḡḡab al-muḥtār* Madras. JRASB 1917, CXI, 49.

### § 5b. Die Ismā'īliya

1. Ḥ. b. Nūḥ b. Yū. b. M. b. Ādam al-Hindī *al-Bharū'ī* gest. 11. Du'l-Q. 939/4. 6. 1533.

*K. al-Azhār wamaḡma' al-amwār al-maḡḡḡa min baṣāṭin al-asrār wa-maḡāmi'* *fawākih ar-rūḡḡānīya waṭ-ṭimūr*, eine Chrestomathie von Auszügen und kurzen Abhh. als Gesamtüberblick über das ismā'īlitische System, s. Ivanow, Guide 65, No. lix.

2. S. b. H., der 27. Dā'ī und Begründer des Sulaimānīyazweiges, gest. 25. Ram. 1005/12. 5. 1597.

Ivanow 66, No. lxiv, 84, cix. Sein Hauptwerk *an-Nuḥab al-mullaqaṭa wa'z-zubad al-ma'ḥūda 'an auliya' allāh*, okkultistische Auslegung der Ismā'īlī Philosophie, wird auch von den Dā'ūdīs anerkannt.

3. Sein Sohn Ġa'far, der 28. Dā'ī, gest. 29. Rabi' II, 1050/18. 8. 1640.

Ivanow 85, wo 21 Werke genannt sind.

4. Dessen Stellvertreter während seiner Minderjährigkeit war Šafī ad-Dīn M. b. al-Fahd *al-Makramī*, gest. am 1. Ša'bān 1042/11. 2. 1633.

Ivanow 86, wo 31 Werke genannt.

5. Ādam Šafī ad-Dīn b. *Ṭaiyib Šāh*, der 28. Dā'ī der Dā'ūdīs, gest. 7. Raġab 1030/28. 5. 1621.

Ivanow 69, No. lxxi. 1. *R. fi Kaifiyat ibtidā' da'wat al-hādiya fi ġazirat al-Hind*, Geschichte der Ismā'īliya in Indien seit der Zeit al-Mustansirs, als der Dā'ī 'Al. nach Cambay kam, bekannter unter dem Guḡarā'ī Titel *Ball Mēdū*. — 2. *Nibrās aṭ-ṭurūs fī ma'rifat an-nuṣūs*.

6. Ism. b. 'Abdarrasūl b. *Metha Hān*, ein Nachkomme des Lār Šāh, gest. in Uġġain 1183 oder 1184/1769—70.

*Fihrist al-maḡdūc* (so benannt, weil seinem Sohn als Ketzer die Nase abgeschnitten war) oder *al-Maḡmūc fī fihrist al-kutub*, voll. vor 1173/1760, die Hauptquelle von Ivanows Guide, s. dort S. 73.

7. Diyā' ad-Dīn Ism. b. *Hibatallāh* b. Ibr., der 33. Dā'ī der Sulaimāniya, gest. 16. Šafar 1184/11. 6. 1770.

*K. al-Mizān wa-tasnīm*, voll. 1169/1756, Ambr. H. 76 (ZDMG 1915, 87), Ivanow 87.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1a. Faiḍallāh b. Zain al-ʿĀbidin b. Ḥusām *al-Banbūnī*, geb. 902/1497 in Aḥmedābād, schrieb für den Sulṭān von Guḡarāt Maḥmūd Šāh:

*Dustūr al-ḥuṣṣiyya fī tafsīr al-Qorʾān al-ʿaẓīm* Esc.<sup>2</sup> 1380.

2. Faiḍallāh a. ʿl-Faḍl (Faiḍ) b. al-Mubārak al-Hindī, als pers. Dichter berühmt unter dem Taḥalluṣ *Faiḍī*, gest. 1104/1594 in Agra, der ältere Bruder des pers. Historikers a. ʿl-Faḍl.

Beveridge El II, 44. 1. *Sawāfiʿ al-ilḥām fī tafsīr al-Qorʾān* noch Iḥamīd. 88, Kairo<sup>2</sup> I, 54, Meṣh. III, 46, 140, Peš. 104, Rāmpūr I, 35, 140-150, Bank. XVIII, 2, 1443/4, lith. Lucknow 1306. — 2. *Mawārid al-kalim wasilk durar al-ḥikam*, ein lexikalisches Werk, noch Bibl. Dāḥdāh 32, Peš. 1686, Āsaf. II, 1212, 183, Rāmpūr I, 620, 385, gedr. Calcutta 1241.

2a. Einer seiner Schüler (?) M. Riḍā *al-Qummī* schrieb:

*Kanz ad-daḡūʿiq* Meṣh. III, 49, 150.

3. M. ʿA. *al-Kerbelaʿī* widmete 1045/1635 dem Sulṭān von Golkonda ʿAl. Quṭbšāh (1020—83/1611—72):

*Al-Wāḍiḥa fī taḥrīḡ kull āya*, Index zum Qorʾān, Br. Mus. 380, Bank. XVIII, 1486.

4. Ism. b. Saiyid A. Ġaʿfar schrieb 1045/1636:

*R. fī ʿl-Qirʾāt* nach den Werken seines Lehrers ʿAl. b. Ġamāl ad-Dīn an-Nahrawālī *al-Ġāmiʿ al-ʿilmī* und *an-Nūr al-aẓhar* Bank. XVIII, 1, 1262.

5. Šāh ʿAl. *Čelebī Šāḥib* schrieb 1070/1660 für Aurangzēb:

*Farīdat az-zamāna fī tafsīr āyat innā ʿaraḍna ʿl-amāna* (33, 72) Ind. Off. 1156.

6. Al-Q. b. Ḥamza schrieb 1114/1703 für den 36. Dāʾī der ismāʾīl. Dāʾūdiya Kalīm ad-Dīn Mūsā b. Zakī ad-Dīn ʿAbd aṭ-Ṭaiyib (st. 22. Rabīʿ II, 1122/30. 6. 1710, Ivanow 307, 314, 339):

*Al-Kāfiya al-Mūsiya waṭ-Ṣāfiya an-Nūriya*, kurze Erklärung einzelner Wörter und Phrasen des Qorʾāns nach al-Baiḍāwī und *Šams al-ʿulūm*, Ind. Off. 1176.

7. ʿAbdalḥālīq b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azhari *al-Manūfi* lebte um 1110/1698 in Mekka, später als Šaiḥ al-qurrāʾ in Dehli.

1. *Manṣūma* in 32 Versen über die Lesung der Worte ʿĀdan il-ūlā in Sūra 53, 51. — 2. *Mabūhiḡ al-aškāl fī ḡulūṣat al-kamāl wal-ḡamāl*, Tabellen über die Ansichten der älteren Leser über *al-ān* in S. X, 52, 91. — 3. 15 ʿawilverse über die Abkürzungen (*rumūz*) in aš-Šāfiʿi's *Ḥira al-amānī*. — 5. *Ḡamāl al-aʿyūn bikamāl al-bayān*, Cmt. zu einer *Manṣūma* über *al-ān al-istifḡāmīya* (s. No. 2). — 5. *Tuḡfat al-iḡwān fī takbīr ḡatm al-Qorʾān*. — 6. *Munʿaḡid al-bayān fī madd al-ān*, Cmt. zu einem Versrätsel mit der Lösung *al-ān al-istifḡāmīya*, verf. Mekka 1108/1696. — 7. Ein anderes Werk über *al-ān*, voll. 18. Rabīʿ II, 1107/27. 11. 1697 in Mekka, Ind. Off. 1203.

8. Nāšir b. Ḥu. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *an-Naḡafi* widmete Aurangzēb (1069—1119/1659—1707):

*Al-Ḡadūwil an-nūrānīya fī ʾstīḡrāḡ al-āyāt al-qurʾānīya* Ind. Off. 1212.

9. A. b. M. Q. b. M. Nadīr *al-Quhundizī* ad-Dihlawī diente im Heer des Bahādur Šāh (1707—12) und nahm an der Schlacht bei Akbarābād am 18. Rabīʿ I, 1119/18. 6. 1707 gegen M. Aʿzam Šāh teil, in der er schwer verwundet wurde.

*Maḡmaʿ al-taʾwīl fī asrār al-tanzīl*, begonnen mit S. 78/114, die er am 27. Ram. 1114/1703 in Pēšawar vollendete; eben dort begann er S. 1/5 im Duʾl-Ḥ. 1114, S. 6/18 in Ḥwurd Kābul am 21. Ġum. II, 1116/1704 und in Pēšawar am 10. Muḡ. 1117/1705 voll. Den Rest beendete er in Aḡmēr im Duʾl-Ḥ. 1120/1709; Ind. Off. 1163, Autograph v. S. 1/18, 78/114.

10. Ḡulām Naqšband b. ʿAṭāʾallāh aš-Šāfiʿī *al-Laknawī*, gest. 1126/1714 in Lucknow.



*Sabḥat al-marḡūn* 78, *Ḥad. al-Ḥan.* 435, *Raḥmān 'Alī* 158. 1. *Tafsīr sūrat al-A'raf*, worin er seinen *Tafsīr anwār al-furqān wa'azhār al-Qor'ān* zu einem Viertel des Qor'ān, Rāmpūr II, 56, Murādābād, JRASB 1917, CXNLI, 126, zitiert, Ind. Off. 1159. — 2. 9 Fragen über Baiḍāwīs Cmt. die er durch einen seiner Schüler beantworten liess, eb. 1127.

11. Sein Sohn A. Naqšband schrieb 1144/1732:

*Unmūdaḡat 'ulūm lubb ahl fuhūm*, Anmerkungen zu einzelnen Stellen in Buḡārīs Ṣaḥīḥ, al-Baiḍāwīs *Anwār at-tanzīl* und Gulām Naqšbands *Anwār al-furqān* Ind. Off. 1128.

12. Abū Sa'īd A. Ṣaīḥ *Ḡiwan al-Laknawī* b. 'Al. b. 'Abdarrazzāq al-Ḥanafī al-Mālikī al-Amaitāwī, geb. in Amethi bei Lucknow, lebte am Hofe Aurangzēbs und starb 1130/1717 zu Dehli.

*Sabḥat al-marḡūn* 79, Raḥmān 'A. 45, *Ḥidāyat Ḥu.* EI I, 1097. 1. *at-Tafsīrūt al-Aḥmadiya fī bayān al-āyāt al-ṣar'iya*, begonnen 1064/1654, voll. 1069/1659 in Amethi, Ind. Off. 1160, Peš. 9, 23/4, Rāmpūr I, 24<sub>119</sub>, Āṣaf. I, 532-07300, gedr. Calcutta 1263, Qāzān 1904, Ind. 1327. — 2. *Nār al-anwār* s. S. 294. — 3. *al-Šams al-bāziḡa* u. S. 621, 2, 1.

13. M. Hāšim b. 'Abdalḡafūr b. 'Ar. *as-Sindi at-Tattawī*, Schüler des Maḡdūm Diyā'addīn, mit dem er 1160/1747 erfolgreich disputierte, genoss die Gunst Nādiršāhs und des A. Šāh Durrānī und starb 1174/1760.

*Taḡk. 'Ulamā'i Hind* 253. 1. *Ḡannat an-na'im fī faḡā'il al-Qor'ān al-karīm*, verf. 1134/1721 in Tattah<sup>1)</sup>, Rāmpūr I, 76<sub>110</sub>, Bank. XVIII, 1, 1447. — 2. *R. Wuḡ' al-yadain taḡt as-surra* Peš. 598. — 3. *Farū'id al-islām* eb. 686 = *F. al-imūn* eb. 812. — 4. *Ruḡ' al-ḡiḡā' 'an maṣālat ḡa'l al-'imūma taḡt ar-riḡā'* Āṣaf. III, 754<sub>171-6</sub>. — 5. *Tuḡfat al-muslimīn fī taḡdīr muḡūr ummakāt al-mu'minīn* eb. 7. — 6. *Kāṣf al-ḡiḡā' 'ammā yaḡill wuyayḡrum min an-nauḡ wal-bukū'* eb. 8. — 7. *al-Aḡāḡīf al-arba'ūn 'alā ṣariḡ ḡurūḡ at-taḡaḡḡī* Āṣaf. III, 248<sub>1029</sub>. — 8. *Ḥaḡl al-ḡūru fī ḡawāḡiḡ rini 'n-nuḡūwa* eb. 376<sub>1205</sub>, Rāmpūr I, 653<sub>111</sub>. — 9. *Buyūḡ Ḥāšimī*

1) Alte Stadt, 4 Meilen vom Indus, 50 Meilen östl. von Karāchi, s. Storey, Pers. Lit. II, 138, n. i.

*fī 'l-fiḡh* Āṣaf. III, 432.<sup>804</sup>, Bank. XIX, 2, 1803/5. — 10. *Tahdīb al-iḡlāḡ wa'isḡlāḡ muqaddimat as-sūdāt* Āṣaf. III, 432.<sup>803</sup>. — 11. *Fākihāt al-bustān (fī'ḡ-ṣaid waḡ-ḡabā'iḡ)*, verf. 1720, Bank. XIX, 2, 1802. — 12. ein pers. Werk über den Haḡḡ, eb. XIV, 1239.

14. Der Šī'it M. b. Faḡl 'A. Ḥān schrieb im Šafar 1132/Dez. 1719:

*Zahrāt rauḡāt an-na'im fī tafsīr Bisuillāḡ ar-raḡmān ar-raḡīm* Ind. Off. 1164.

15. M. 'A. b. a. Ṭālib *az-Zāhidī* al-Gilānī, als persischer Dichter *Ḥazīn*, geb. 1103/1692 in Iṣfahān, ging 1146/1734 nach Indien und starb 1180/1766 in Benares.

Rieu, Pers. Cat. 372b, Éthé, Gr. Ir. Phil. II, 310, Hidāyat Ḥu., EI, II, 316. 1. *Šaḡurat aḡ-ḡūr fī šarḡ āyat an-nūr* (S. 24.<sup>135</sup>), verf. 1140/1727 in Mašhad. — 2. *al-Lum'a (min) mir'āt allāḡ fī šarḡ āyat šahida 'llāḡ* (3, 16), verf. 1139/1726 in Ardabil, Ind. Off. 1165.

16. Ḥwāḡa M. b. Mollā M. Raḡimallāḡ widmete vor 1200/1795 dem Subḡān Qulī M. Bahādurī Ḥān:

*Ḥizūnat ar-rusūm* Ḥaidarābād, Niḡām, Madras Šams al-'ulamā', Lucknow M. 'A. Bārī, Fīrangī Maḡall, JASB 1917, XC, 5.

## § 7. Die Dogmatik

1a. 'Al. b. Šamsaddīn b. Ġamāladdīn *al-Anṣārī*, geb. in Sultānpūr bei Lahore, war unter Humāyūn (937—61/1530—56) Šaiḡ al-islām und starb nach seiner Rückkehr von Mekka in Guḡarāt 990/1582, n. a. 1006/1597.

'Ulamā'i Hind 103, *Ḥad. al-Ḥan.* 414. — '*Ḥimat al-anbiyā'*, gewidmet dem Fürsten Mu'izzaddīn M. Kāmraḡn (st. 964/1556) Bank. X, 569.

1b. 'Abdalḡakīm b. Šamsaddīn al-Hindī *as-Sāli-kūtī* (Siyālkūtī), gest. am 18. Rabī' I, 1067/5. 1. 1657.

*Ḥad. al-Ḥan.* 415. 1. *Ar-R. al-Ḥuqūnīya* noch Pet. AM Buch. 440, Peš. 858.4. — 3. *Zuhdat al-afkār* mit Gl. v. al-Qalanbāwī noch Qāzān 1901. — 7. *Šarḥ R. al-Taṣawwūrāt* S. 290. — 8. *Ad-Durra al-farīda fī taḥqīq maʿālat al-ʿilm* Rāmpūr I, 449, 24. — 9. *Ad-Durra al-ḥumīna* eb. II, 626, 1412, 1.

1c. Sein Sohn 'Al. schrieb:

*Tafīr al-Fātiḥa* Rāmpūr I, 25, 23, dazu *Ḥāsiya* von dessen Neflen M. Faḍlallāh, verf. 1114/1705, Ind. Off. 1162.

1d. Sein Schüler Maulawī 'Al. schrieb:

*Zūd al-Luḥūb fī safar al-ḥabīb* Peš. 591.

Zu S. 418

2. 'Abdalwāḥḥāb al-Qudawā'ī al-Qannaugī *Mun'im Ḥān* schrieb 1125/1713:

1. *Baḥr al-maḍḥīb* noch Cambr. Suppl. 155, Rāmpūr I, 284, 20, Būḥār 105 (s. *Ḥad. al-Ḥan.* 454). — 2. *Fath al-ḥair* am Rde der *Ḥulūḡat al-Kaššāf*, Ind. 1289.

2a. Mollā M. Muḥsin al-Kašmīrī *al-Fanī*, geb. 1056/1646 in Allāḥābād, gest. 1081/1670 in Kašmīr, bekannter Dichter.

*Ḥāsiya 'alā šarḥ al-ʿAqū'id* Peš. 794.

3. Quṭbaddīn a. 'Abdalʿazīz *Walīallāh* A. b. 'Abdarraḥīm al-ʿOmārī *ad-Dihlawī* al-Ḥanafī, geb. 1114/1703, n. a. 1110, wurde mit 15 Jahren von seinem Vater in den von ihm geleiteten Naqšbandiya-orden aufgenommen und folgte ihm zwei Jahre später im Amt. 1143/1730 ging er nach Mekka und trieb dort zwei Jahre hindurch Ḥadīṡstudien. Er starb 1176/1762, n. a. 1774 oder 1180 in Dehli.

Autobiographie, hsg. u. übers. v. Hidāyat Ḥu. JASB 1912, 161/75, *Iḥṡāf an-nubalā'* 428, *Ḥad. al-Ḥan.* 447, Raḥmān 'A. 250, 'Abdalḥayy al-Kattānī, *Fihris* I, 125, II, 436/8, Hidāyat Ḥu. EI I, 1012, Storey, Pers. Lit. I, 20/2. 1. *Al-Iʿtiqād at-taḥṣīl* noch Qāzān 1320 hinter al-Taḥāwīs *Bayān* = *Al-ʿAqīda al-ḥazana* mit pers. Übers., Agra 1304, *Ḥusn al-aqīd maʿa Taʿlīqāt* Rāmpūr II, 611. — 2. *Al-Fawz al-kabīr (waṣaṭh al-ḥabīb) fī uṣūl at-tafīr*, pers. Peš. 88, 3, gedr. Chinsura 1249, ar. Üb. Dehli 1297 (als Anhang zu Muʿin b. Šafīs *Gūmiʿ al-bayān*), Lucknow 1289, K. o. J. (1880? am Rde

- v. al-Firūzabādīs *Sifr as-sa'ada*); daraus *Fath al-habir bimā lā budd min hiſſihī fī 'ilm at-tafsīr* Ind. Off. 1167, Kairo<sup>2</sup> I, 56, Aṣaf. I, 550, 261, Rāmpūr I, 210. — 3. *Huḡḡat allāh al-bālīḡa* noch Bank. N, 580, gedr. noch Ind. 1286 (mit Gl. v. M. Aḥsan Šiddiqī), Būlāq 1294, K. 1322, ital. Übers. des Kap. über die Ehe von Hachim Veli, Il fidanzamento e le nozze nel Islam, Roma 1914. — 4. *Aṣṣub an-naḡam fī madhḥ saiyid al-'Arab wal-'Aḡam*, mit pers. Cmt. einer *Qaṣida* von Ḥassān b. Tābit mit Noten von Dā'ūd al-Ānī aus Muslims *Ṣaḥīḥ*, zwei ḡūfischen *Qaṣiden* mit pers. Cmt., Murādābād 1304. — 5. *Ad-Durr at-tamīn fī mubaḥḥirat an-nabī al-amīn* mit Urduüb. u. Gl. v. Ishāq Ṣāḥib, Dehli 1890. — 6. *Al-Irṣād ilā muḥimmāt 'ilm al-isnād*, über seine Lehrer, im Anhang *Tarḡim al-Buḥārī*, Dehli 1307; diese allein Rāmpūr I, 90, 182. — 7. *Aḡwiba 'an talāt masā'il* Ind. 1312. — 8. *Al-Inṣāf fī bayān sabab al-iḥtilāf* Bank. XIX, I, 1537/8, Rāmpūr I, 289, 40, II, 664, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *Muḡābasāt*, Bombay 1303, in *Maḡmū'a*, K. 1327, mit hindost. Übers. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1891, s. Goldziher, Beitr. z. Rel.-Wiss. I, 2, 129. — 9. *Tawīr al-'ainain fī raf' al-yadain* Ind. o. J. — 10. *Kasā'il ad-Dihlawī*, K. o. J. — 11. *'Iqd al-ḡid fī aḥkām al-iḡtihād wat-taqlīd*, Peš. 796, 141, Aṣaf. I, 98, 37, Rāmpūr I, 276, 836, II, 664, Bank. XIX, 1539, hinter a. Ḥaiyāns *Muḡābasāt*, in *Maḡmū'a* 1327, Bombay o. J. mit Urduüb. Ind. 1274, mit hindost. Üb. v. M. Aḥsan Šiddiqī, Dehli 1310. — 12. *Al-Qawl al-ḡamil fī nūṭ al-ṭuruq al-arba' (fī bayān saww' as-iḡdāt an-Naṣībandiya wal-Gilāniya wal-Čištiya wal-Muḡaddidiya)* Aṣaf. I, 310, 114, 147, Rāmpūr II, 357, 262, mit Ḥāfiya v. seinem Sohn 'Abdal'azīz Rāmpūr I, 334, 85, lith. 1290, mit hindost. Übers. v. Maulānā Ḥurram 'A. Šifa' al-'alīl, Bombay 1301, Cawnpore 1303. — 13. *Waḡiqat al-aḡira*, 40 Traditionen mit Čihīl ḥadīḡ v. an-Nawawī u. a. Lahore 1890, mit Puṣtūb. v. 'Abdalḥalīm Kākā, Dehli 1308. — 14. *R. (fī taḡlīq) Waḡdat al-wuḡūd* Rāmpūr II, 665. — 15. *Puṣṭūb al-ḥurumain* eb. 356, 255. — 16. *R. fī Mas'alat 'ilm al-waḡīb* mit Cmt. Rāmpūr I, 298, 196. — 17. *Muḡaddima saniya fī 'l-intiḡār bil-firqa as-saniya* Aṣaf. II, 1326, 68. — 18. *Āḡr al-muḡaddiṭin*, verf. 1176/1762, Aṣaf. I, 344, 81. — 19. *Ar-R. al-'Asiyya fī 'l-ma'ānī* mit Cmt. *an-Naṣā'is al-Irtidā'iya* v. Irtidā' 'A. Ḥān al-Buḡārī as-Ṣafawī a. 'A. M. (S. 607) Ḥaidarābād 1328. — 20. *Šarḥ Tarḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḡūrī* I, 264.

#### 4. Sein Sohn 'Abdal'azīz b. Waliallāh *ad-Dihlawī*, geb. 1159/1746, gest. 1239/1824.

1. *Muḡaddimat tafsīr Fath al-'azīz* Rāmpūr I, 43, 261. — 2. *I'ḡās al-balāḡa* Rāmpūr I, 559, 6. — 3. *Šarḥ Urḡūṣat al-asnād* eb. 596, 183. — 4. *'Azīs al-iḡtibās* Rāmpūr I, 195. — 5. *Al-Musanaww šarḥ aḡḡdīḡ al-Murwaṭṭa'* eb. 113, 300. — 6. *Sirr as-šahādutain*, das Martyrium Ḥ.s und Ḥ.us, gedr. Lucknow 1257, 1873, Dehli 1285, Sahāranpūr 1296, pers. Übers. u. Cmt. bei Storey, Pers. Lit. II, 223.

5. Sein zweiter Sohn M. Raḥfaddīn starb 1238/1822 (nach *Ḥad. Ḥan.*) oder 1249/1833 (Raḥmān 'A.).

*Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1169. Am bekanntesten ist er durch seine Urduübers. des Qor'āns, s. Blumhardt, Cat. Hind. Mss. in the Ind. Off. 6/8.

6. Sein Schüler M. 'Ašiq schrieb:

*Taḥṣīr al-ḥair al-kaḥīr* Rāmpūr II, 699, 374.

7. M. Fāḥir al-Hindī *al-Ilāḥūbādī*, gest. 1162/1749.

*Durrat al-taḥqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq* Aṣaf. II, 1304, 220, Rāmpūr II, 594, 388.

8. Qamaraddīn b. Muniballāh b. 'Ināyatallāh al-Ḥusainī *al-Aurangūbādī*, geb. 1123/1711 in Aurang-ābād, machte 1174/1760 mit seinen beiden Söhnen die Pilgerfahrt und starb 1193/1779.

*Ḥad. al-Ḥan.* 452. *Maḥḥar an-nūr (fī 'l-kalām)*, verf. 1164/1750, Būhār 104, Aṣaf. I, 388, 378. Dazu schrieb sein Sohn Nūrahudā (geb. 1153/1740) *Maḥḥir ḥāṣiyya* (so) Aṣaf. I, 388, 117, *Šarḥ* Rāmpūr I, 349, 108.

9. Ġulām Ḥu., Šrīt und Lehrer des Dildār 'A. (u. S. 503).

*Nuṣṣam as-samā'* 356, *Šuḍūr al-'iqyūn* I, f. 364. *K. al-Ġa'ī* Būhār 309, iv.

10. Ġulām Surūr.

*Ḥazīnat al-aṣṣyā'* lith. in 2 Bden, o. O. 1320.

## § 8. Die Mystik

1. Abu 'l-Mu'aiyad M. b. Ḥaṭīraddīn b. Bāyazīd *al-Ġauṭ al-Hindī*, gest. 970/1562.

1. *Al-Ġawāḥir al-ḥams* oder *as-Sarā'ir al-ilāḥiyya fī ḡawāḥir āyāt al-Ġawāḥir al-Ġauṣiyya*, verf. 956/1549, noch Paris 5359, Rāmpūr I, 334, 88, gedr. Fās 1318.

1a. Qāḍī 'Isā b. 'Abdarraḥīm *al-Aḥmadābādī*, gest. 982/1574.

1. *Ar-R. fī 'l-Taṭawakkul* Bank, XIII, 936. — 2. *Intiqāl al-muqallad min faqīh ilā faqīh aḥḥar* Aṣaf. II, 1072, 437.

1b. Māh *Ġaunpūrī* schrieb 986/1580:

*Al-Manḡūra al-mu'azzama* Āṣaf. I, 390, 100, 2.

1c. Ḥalīl M. b. Šaiḥ 'Abdallaṭīf schrieb 1012/1603:

*Bayān kalimat al-tauḥīd*, vom ṣūfischen Standpunkt ans, Bank. XIII, 943.

2. M. b. Faḍlallāh al-Hindī *al-Burḥānpūrī*, gest. 1029/1620.

*At-Tuḥfa al-mursala ilu 'n-nabī* noch Hespéris XII, 123, 1019, 8, Kairo<sup>2</sup> I, App. 36, Rāmpūr I, 332, 1046, 363, 200, Āṣaf. I, 362, 144, Calc. Madr. 312/3, 363, 200, Bat. Suppl. 175 (mit javan. Interlinearvers.), 176. Cmt. 1. *Iḥkāf az-zakī* v. lhr. al-Kurānī (S. 385) Āṣaf. I, 356, 100. — 2. *Nuḥabat al-mar'ala* von 'Abdalḡanī an-Nābulusī (gest. 1143/1730 s. S. 343) noch Vat. V. 1249, 1429, 11, Dam. Z. 52, 49, 8, Kairo<sup>2</sup> I, 369, Mūsul 123, 47, 2, 175, 79, 8, Riḡā P. 219, Aṣ'ad 1402, 542, 382, Bat. Suppl. 177, Āṣaf. III, 740, 500, Rāmpūr I, 369, 44. — 4. v. Verf. selbst As. Soc. Beog. 1328, 3. — 5. Pers. v. einem Zeitgenossen eb. 1266. — 6. Anon. Bat. Suppl. 178. — 7. Türk. *al-Kalimāt al-muḡmilāt* ed. Šaiḥ M. Alif Ef. Stambul 1341 (Wittek, OLZ 1931, 417).

Zu S. 419

3. 'Aq. b. Šaiḥ 'Al. b. *al-'Aidarūs* Muḥyi ad-Dīn al-'Alawī al-Hindī, gest. 1038/1628 zu Aḥmedābād.

Autobiographie in *an-Nūr as-sāfir* 334/43, *Ta'ī. san.* 36. *Qaṣīde* zu seinem Lobe *Nuḥat al-ḡawāṣir wan-nuṣūs himadh as-saiyid 'Aq. b. S. al-'A.* und *Muwaṣṣaḥāt, al-maḥāl al-munaggaḥ min fann al-muwaṣṣaḥ* von seinem Zeitgenossen A. b. Raḍī ad-Dīn al-Qāzānī al-Mekki aš-Šāḥī I Iamb. 93. — 1. *Ad-Durr at-tamīn ilḥ* noch Būhār 453, i, 454, i. — 9. *k. al-Murāsālāt* noch Būhār 423. — 10. *al-Maḡāla an-nāfi'a ilḥ* noch eb. 457, i. — 11. *An-Nūr as-sāfir ilḥ* noch Leipz. 867, 11 (frgm.), Būhār 273, Rāmpūr I, 650, 448. Āṣaf. I, 344, III, 180, 205/6, Bank. XII, 659, gedr. Bagdād 1934; kleiner Auszug über die Ägypter von Zain ad-Dīn M. Madyan b. 'Ar. aṭ-Ṭālib al-Miṣri Leid. 1042 (von dems. *ar-Rūḥ al-būḡir 'alī ba'd waṣāyāt a'yūn ahl al-qarn al-'āṣir* eb. 1043). — 13. *Sidq al-waṣā' ilḥ* noch Būhār 454, ii. — 17. *'Iqd al-la'al biṣaḡā'il al-āl* eb. 453, ii. — 18. *Al-Qaul al-ḡāmī fi bayān al-'ilm an-nāfi'* Berl. 9535/8, Būhār 457, ii. — 19. *Al-Faṭḥ al-Qudsi fi tafsīr āyat al-kursī* Būhār 457, iv. — 20. *Faṭḥ al-ḡawūd* s. S. 565. — 21. *Buḡyat al-mustafīd biṣarḥ Tuḥfat al-murīd*, zu einem mystischen Gedicht seines Vaters, Būhār 457, iii. — 22. *Rūḥ ar-rūḥ warāḥ al-arwāḥ*, ṣūfisches Gedicht mit Cmt. Būhār 125 (vgl. Berl. 9535 ?). — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-nūniya fi 'l-Waṣīya* s. S. 233. — 24. *R. fi manāqib al-Buḡārī* Būhār 454, iv. — 25. *Al-Mairā' ar-ravāl fi aḥbār al-Bā'alawī* zitiert Muḥ. I, 3, 18.

3a. Sein Bruder Ġalāladdīn M. b. 'Al. b. Šaiḥ  
'*Aidarūs* al-Bā'alawī, gest. 1031/1622.

*Idāḥ asrār al-ʿulūm*, mit Biographie des Verf.s Āṣaf. I, 360.<sup>100</sup>.  
Beider Vater (?) Šaiḥ 'Al. b. Šaiḥ al-'Aidarūs al-Bā'alawī schrieb *Ḥaḡūʿiq*  
*al-tauḥīd fī šarḥ Tuhfat al-murīd* Āṣaf. I, 366.<sup>100</sup> (s. 3, 21).

3b. Sein Schüler A. b. 'A. b. M. *al-Baskarī*  
(Biskrī?) al-Mālikī al-Makkī schrieb:

*R. fī Manāqib al-Buḡūrī* Būḡār 454, iv.

4. Tāğ ad-Dīn b. Zakarīyā' b. Sulṭān aš-Širāzī al-  
Hindī an-Naqšbandī al-'Oṭmānī (al-Qorašī) *al-'Abšamī*,  
gest. 1050/1648.

*Taḡk. 'Ulamā'ī Hind* 45. 1. *R. fī Sulūk ḡāṣṣat as-sūda* noch Leipz.  
872, iv, mit Cmt. *Mifrāḥ al-ma'īya* As'ad 1402.<sup>83</sup> 140, dieser allein Fātīḥ  
2857, Welieddīn 1630, 1657. — 2. *Adāb al-murīdīn*, Auszüge Vat. V.  
1242.<sup>1</sup> — 3. *Ta'rib Rašahāt 'ain al-ḡayāt*, ar. Üb. des pers. Werkes v. 'A.  
b. Ḥu. al-Kāšif, S. 287.

Zu S. 420

5. 'Abdalkarīm b. M. *al-Lāḥōrī* um 1060/1651.

3. *R. at-Taṣawwuf* Āṣaf. I, 366.<sup>705</sup>.

7. Šāh Muḥibb al-Badaḡšī *al-Allāḡabūdī* aus Sa'īd-  
pūr, gest. 1058/1648.

*Taḡk. 'Ulamā'ī Hind* 175, *Ḥud. al-Ḥon.* 412. 1. *Aḡṣṣ al-ḡawāṣṣ*  
Rāmpūr I, 327.<sup>117</sup>, wohl Auszug aus *Anfās al-ḡawāṣṣ* I, 794. — 2. *R. at-*  
*Tarwiya*, Cmt.: a. *at-Taḡliya lit-T.* v. 'Abdalḡalīm b. Amīnallāḡ al-Laknawī  
al-Anṣārī (st. 1285/1868), Rāmpūr I, 332.<sup>100</sup>, gedr. 'Alawīḡān o. J. —  
b. v. Šāḡ Amīnallāḡ al-Baḡrest Rāmpūr I, 336.<sup>170</sup>b. — c. v. Mīyān Muḡam-  
madī eb. — 3. *al-Muḡālaḡa al-'amma* eb. I, 366.<sup>314</sup>s. — 4. *al-Mubīn* eb.  
402.<sup>144</sup> — 5. *Ḥāṡiya 'ala 's-Sullam al-muraṡniq* s. u. S. 462.

8. M. b. Saiyid M. al-Ġadā'ī al-Qannaḡī *Rasūldār*,  
dessen Vater der Lehrer Aurangzēbs (1068—1118/  
1658—1707) gewesen war, schrieb:

*Ar-R. fī 't-Taṣawwuf* Bank. XIII, 946, s. *Taḡk. 'Ulamā'ī Hind* 83.

9. Hwāḡa Kalimallāh *al-Čištī*<sup>1)</sup> al-Qādirī war 1093/1682 in Medīna:

*Ḳāḱūl*, Auszug *Hiwān al-ṣuḡarā*<sup>1)</sup>, Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CVIII, 58.

10. Ibr. Hān Nauwāb war unter Aurangzēb Statthalter in Kašmir.

*Safīnat an-nağūh*, ar. und pers., begonnen 1116/1705, Mešh. IV, 41, 125.

11. Dāra Šikūh schrieb 1065/1654:

1. *Mağma<sup>c</sup> al-bahrain*, über die Vereinigung von Yoga und Sūfismus, das M. Šālīḡ b. aš-Šaiḡ A. al-Miṣrī vor 1185/1771 aus dem Pers. ins Ar. übersetzte, Bihār 133. — 2. *Safīnat al-aḡliyā*<sup>2)</sup>, ar. Übers. *Tuḡfat al-aṣṣḡyā*<sup>2)</sup> v. Ġaʿfar aš-Šādīq al-ʿAidarūs Rāmpūr I, 332, 62.

12. Šūfi b. Ġauhar *al-Ghanghārī* aus Gh. in "Upper India", 12. Jahrh.

1. *At-Tuḡḡhāt aš-šūfiyya* Bank. XIII, 958, i. — 2. *Hidāyat aš-šūfiyya* eb. ii.

13. A. b. Ruknaddīn *an-Nuqūmī* schrieb 1101/1689 in Ḥaidarābād:

*Raudat aš-šālīḡin wa-minḡḡ al-mutaʿabbidīn* Āṣaf. III, 20, 285.

14. M. Amīn al-Kinānī b. a. 'l-Faṡḡ ʿAbdašṣabūr *al-Kašmīrī* widmete dem Sultān Farruḡ Siyar (abgesetzt am 8. Rabi<sup>c</sup> II, 1131/1. 3. 1719, Zambaur 300):

*Nāfi<sup>c</sup> as-sālikīn* Rāmpūr II, 726, 403.

15. Šāh Kalimallāh *Ġahānābādī*, gest. 1140/1727.

*Sawā<sup>2)</sup> as-sabīl* Rāmpūr I, 345, 100.

16. Ibr. b. Ḥaidar aš-Šafawī *al-Ḥusainābādī* lebte um 1151/1738 in Māwarān.

*Muḡḡmāt rabbāniyye fī asrār ḡaḡḡlyā wiḡḡḡḡniyya* Mūṣūl 27, 100.

17. Faqīrallāh b. ʿAr. al-Qorašī *aš-Šikāpūrī* schrieb 1160/1747:

1) Über den Orden der Čištīya s. Titus, *Indian Islam*, Oxford 1930, 118, Sayyid Wajahat Ḥu. JRASB 1936, 120, 22.



1. *Waṣīyat al-akūbir* Peš. 375. — 2. *Qaṭb al-irṣād* im Anschluss an Ḥabiballāh Qandahārī (S. 601) und Ġulam Ġilāmī (S. 607) eb. 969/70.

18. ‘Abdalwāḥid as-Siwaṣṭānī schrieb 1185/1771:

1. R. *Alḡwibat Walī Muḥaiyad Paṣilat Mollū Ġhwan* (S. 612) Āṣaf. III, 754<sup>71</sup>. — 2. *Amwār al-fuyūḡāt fī mtiyāz ahl al-bāṭin min al-bāṭiniya* eb. 2. — 3. *Kaṭf al-ka’s fī ‘ilm al-bāṭin* eb. 3. — 4. *Sabīl al-ṭuṣṭā fī iṣfār al-liḡā* eb. 4. — 5. *Naṣṣ as-sūrib fī qaṣṣ ai-sūrib* eb. 5. — 6. *A. al-Fiḡh* Āṣaf. III, 436<sup>800</sup>.

19. M. Bāqir b. Ġa’far ad-Dihlawī schrieb vor 1187/1773:

*Kanz al-hidāyāt fī ma’rifat al-bidāyāt*, Madras, Šams al-‘ulamā’, JRASB 1917, CIX, 60.

20. ‘Abdaddā’im b. ‘Abdalḡaiy b. ‘Abdalḡanī al-‘Abbāsī *Ġawwilyārī* schrieb unter dem Sulṭān a. ‘A. Muṣaffar Šihābaddīn M. Šāḡibqirān (nicht bei Lane-Poole und Zambaur):

*Asūs al-uṣṭl Rāmpūr I, 266<sub>10</sub>*.

21. ‘Alimallāh al-Lāḡḡorī.

*Al-Futūḡāt al-inṣiya fī taḡḡiq rumūz aṣ-ṣūfiya* Qilič ‘A. 617.

22. M. Murtaḡā al-Ḥusainī al-Bilḡramī, gest. 1205/1790.

1. *Barnāmaḡ*. — 2. *Asūnid aṭ-ṭuruḡ aṭ-ṭalūṭa* (Ilḡāniya, ‘iṣṭiya, Naḡṣ-bandīya). — 3. *Iḡnūṭ Amūlī al-Ḥanaṣī*. — 4. *al-Maḡūlis as-Saiḡūniya*. — 5. *Taḡriḡ aḡḡādī ḡair al-anūm* Āṣaf. III, 732<sup>443</sup>.

### § 9. Die Philosophie

1. Muṣḡihaddīn M. b. Šalāḡ b. Ġalāladdīn al-Mul-tawī as-Sa’ḡī al-‘Ibādī aṣ-Šāfi’ī al-Lāri al-Anṣārī, Schüler des Ġiyāṭaddīn aṣ-Širāzī (S. 593), ging nach dem Tode Humāyūns 964/1557 als Kaufmann nach Ḥalab und liess sich, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, dort dauernd nieder. Er starb 979/1571, n. a. 977 (nach b. al-‘Imād um 967).

B. al-‘Imād, *ŠD VIII, 350*. — 5. *Šarḡ R. al-Ḥaṣa* S. 330. — 6. *Ḥūṣiya ala ‘l-Muṣanṡal I, 517*. — 7. *Ḥūṣiya ‘alā ṣarḡ al-Maibudī I, 848*. —

8. *İbbüt al-ma'ūd al-ğismānī*, Bibl. M. 'A. al-Ḥwāṣṣūrī, s. M. Muḥsin Naẓīl Sāmarrā', *ad-Darī'a ilā taṣūnīf ai-ṣī'a* I, Nağaf 1355, 100, 485.

2. Maḥmūd *al-Ğaunpūrī* al-Fārūqī, gestorben 1062/1652.

*İfad. al-İlan*, 413. 1. *Al-İtikma al-bāliğa* mit Cmt. *as-Šams al-bāziğa* von Mollā Ğiwan (st. 1130/1717, S. 612) noch Aligarh 79, 74/61 80, 126. Calc. Medr. 314, Aṣaf. II, 1206, 222, Rāmpūr I, 398, 123/5, Bank. XXI, 2393/5, hsg. v. Qalandar 'A. Panipatī mit *İtāsiya* von Mollā Aḥmedallāh (Leipz. 798), Lodiana 1280, mit Gl. v. 'Abdalḥaqq al-Laknawī, Lucknow 1327. — Gl.: a. v. İfamdallāh b. Šukrallāh b. Šaiḥ Dāniyāl b. Pīr M. aṣ-Šiddīqī (st. 1160/1747) Bank. XXI, 2396/8. — b. v. Mollā Ḥ. b. Qāḍī Ğulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1189/1783) Būhār 333, Rāmpūr I, 386, 57, Bank. XXI, 2400. — c. v. Niẓāmaddīn Ḥalaf aṣ-Šidq Quṭbaddīn Sihālāwī (st. 1161/1748), Rāmpūr II, 794, 189, Bank. XXI, 2399. — d. v. Aḥmedallāh Sandilī Aligarh 80, 35. — 2. *ad-Dauḥa al-maiyāda fī ṣaḥīqīğ ai-ṣī'ra wal-mūdda* Rāmpūr I, 388 (Druck o. O. u. J.), dazu Gl. v. Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muṣṭī Ğulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1256/1840) eb. 381, 26b. — 3. *İfirz al-amūnī* Rāmpūr I, 335, 95. — 4. *al-Farā'id šarḥ al-Fawā'id* I, 516.

2a. 'Abdarrašid b. Muṣṭafā b. 'Abdalḥamid *al-Ğaunpūrī* hatte sich so in das Studium der Werke b. 'Arabīs vertieft, dass er eine Einladung Šāh Ğahāns ausschlug. Er starb 1080/1672.

*Sabḥat al-marḥān* 66, *Ma'ūfir al-kirām* 203, *Abğad al-'ulūm* 903, *Taḏk. 'Ulamā'i Ğaunpūr* 49, 61. 1. *Ar-Rašidiya Šarḥ ar-R. fī qawā'id al-baḥğ* S. 305. — 2. *Mağmū'at ar-raṣū'il as-sitt*, darin *Ḥair al-ḥabar* über den Adān, *Sabḥat al-fikr* über das Gebet, *an-Nāṣf al-kabīr*, Einleitung zu a. *İlanīfas al-Ğāmi' aṣ-ṣağīr*, *Raṣ' as-sitr* über das Begräbnis, *Ṭarab al-amāğil*, Biographien hervorragender 'Ulamā', Lucknow 1322.

2b. Muhaddabaddīn b. 'Abdarriḍā schrieb 1081/1673 in Ḥaidarābād:

1. *Ādūb al-munāğara* mit anderen Abhh. a. d. J. 1077—85/1667—74, Bibl. des Hādī b. 'Abbās al-Kāšif al-Ğiğā' in Nağaf, s. M. Muḥsin, *ad-Darī'a* I, 30, 149. — 2. *Fā'iğ al-maqāl fī 'r-riğāl*.

2c. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam *al-Herewī*, Sohn eines Yakhazārī im Dienste Šāh Ğahāns (1037—69/1627—58), der ihn zum Muḥtasib al-'askar, dann zum Sekretär in Kābul ernannte, blieb auch noch unter Aurangzēb im Dienst und starb 1101/1689.

*Sabḥat al-marḡūn* 67, *Maʿāṭir al-kirām* 206, *Ḥad. al-Ḥan.* 428, *Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 188. 1. *Šarḥ R. at-Taḥawwūt wa-t-taḏdīqāt* S. 209. — 2. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-umūr al-ʿumma* eb. — 3. *Ḥāṣiya ʿala Taḥḏīb al-manṭiq* S. 302. — 4. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Mawāḏiq* S. 290. — 5. *Ḥāṣiya ʿala ʿr-R. al-Šamāʾiya* I, 846. — 6. *Tafsīr* pers. Aligarh 96, 18.

3. Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr *al-Bihārī*, geb. in Karab in Bihār, wurde von Aurangzēb zum Qāḏī in Lucknow und von dessen Nachfolger Šāh ʿĀlam zum Qāḏī ʿl-quḏāt des ganzen Reiches ernannt und starb bald darauf 1119/1707.

Zu S. 421

*Ḥad. al-Ḥan.* 43, *Maʿāṭir al-kirām* 211, *Sabḥat al-marḡūn* 76, danach zu Bank. XIX, 1, 1530, JRASB 1913, 295, *Hidāyat Iḥ.* EI I, 747.

1. *Sullam al-ʿulūm*, Logik, noch Manch. 387C, Pet. AM Buch. 470, Rabāʿi 509, 4, Peš. 1722, Rāmpūr I, 451, 133, Aligarh 84, 41, Bank. XXI, 2313/4, 2331, 11, gedr. noch Lucknow 1290, Kasan 1906. — Commentare: 1. *al-Munḥiya*, der als Standartwerk der Logik in Indien gilt, v. Qāḏī Muḥarak (st. 1162/1748, No. 4) noch Manch. 388A, Pet. AM Buch. 474, Aligarh 83, 20, 84, 42, 85, 38, 86, 8, Calc. Medr. 318, Rāmpūr I, 455, 180/73, Bank. XXI, 2315/6, gedr. noch Cawnpore 1298 (vermischt mit dem Cmt. des M. Turāb ʿA.), 1309, Dehli 1300 (mit Gl. v. Saʿdallāh Qandahārī), Kāsān 1887, mit Gl. v. Muftī M. Yūnus Laknawī und M. al-Ḥusāmī Ḥāṣiḏ Darīz Pešāwār (st. 1263/1847, *Ḥad. al-Ḥan.* 475, Būhār 308, Rāmpūr I, 440), 2. Ausg. Lucknow 1306, 1316, 1324, mit Gl. v. M. Muzammil b. Fidāʾ M. Yūsufzāi, Dehli 1294, mit Gl. zum 1. Teil *Ḥāṭim al-ḥawāṣī* v. M. ʿAbdallḥaqq Ḥairābādī, Dehli 1317, 1324, Weitere Glossen: a. v. Faḏlallḥaqq b. M. Faḏlalinnām al-Ḥairābādī (st. 1278/1863 in Rangun) Bank. XXI, 2317/8, lith. Dehli 1317. — b. *al-Bayān al-kūfī* v. a. ʿl-Barakāt Maulawī Turāb ʿA. b. Šagʿāʾ ʿA. (st. 1281/1861) Ind. 1262, Ḥaidarābād 1287. — c. anon. Rāmpūr I, 439/41. — 3. v. M. ʿA. Ġaunpūrī Aligarh 84, 30, 85, 56. — 4. v. Ḥamdallāh b. Šukrallāh as-Sandilī (st. 1160/1747), Rāmpūr I, 454/5, gedr. Cawnpore 1261, 1309, ʿAlawī 1264, zu *Taḏdīqāt* Rāmpūr I, 165/8, Āṣaf. I, 109, Bank. XXI, 2321. — Glossen: a. v. M. Šarīf Ḥān b. Akmal Ḥān b. M. Wāṣil Ḥān al-Ṭabīb (st. 1231/1815 in Dehli) Rāmpūr I, 439, 58, Būhār 306. — b. v. ʿImādaddīn al-ʿOṭmānī al-Labkanī (dessen *ʿUṣra al-kāmila* Aligarh 87, 186, *al-Ġidr al-abkam* eb.) Rāmpūr I, 440, 81, Bank. Hdl. 194, Aligarh 82, 222, 85, 100, Būhār 307. — c. anon. Būhār 309, i/iii. — d. v. Maulawī Ilāḥibahš al-Firūzābādī *al-Intibāḥ*, Cawnpore 1278. — e. *Taʿlīqāt* v. M. ʿAl. Tōnki noch Cawnpore 1309, 1322. — f. zu einzelnen Stellen v. M. Aḥsan Bihārī Ind. 1878. —

5. *Mir'āt al-Jurūh* v. M. Mubīn al-Laknawī (st. 2. Rabi' II, 1225/7. 5. 1810, Storey, Pers. Lit. II, 220), Aligarh 86,<sup>40</sup> Rāmpūr I, 1156,<sup>177</sup> Lucknow 1288, 1300, 1322 (am Rde von A. 'Abdalḥaqq), mit Gl. v. Ḥādīm, Cawnpore 1311, 1314. — 6. v. Qiwāmaddīn al-Anṣārī al-Mānḥrawī Cambr. Suppl. 768. — 7. v. Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'ālī b. M. Nizāmaddīn al-Laknawī (st. 1235/1819 No. 7) Aligarh 83,<sup>8</sup> 18,<sup>20</sup> Būhār 302, gedr. Ind. 1892, dazu *Ta'liqāt* von dems. Būhār 303, Bank. XXI, 2327, hsg. v. Ḥallīl A. Saṇbhālī u. M. Ilyās Rašāwarī, Dehli. — 8. v. M. Ašraf b. a. M. al-'Abbāsī al-Bardawānī, verf. 1146—50/1733—7, Būhār 304, Bank. XXI, 2320. — 9. v. A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (aus Sandīl bei Lucknow, Schüler des Ḥamdallāh, gest. 1200/1785) Rāmpūr I, 456, 179/80, Būhār 305. — 10. *Al-Aqwāl al-arba'a*, zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. al-Laknawī mit Gl. *al-Qawl al-aslamī 'alā baḥṭ al-taḥawwurāt* v. M. 'Abdalḥalīm al-Laknawī (u. S. 503) Pet. AM Buch. 473, Cawnpore 1286, Lucknow 1326; im Anhang: a. *Ḥallī al-muḡṭay* von dems. — b. *Sawānīh as-samān* zu einzelnen Stellen v. M. Ḥ. Saṇbhālī (= Peš. 1774, wo M. Ḥu. Siḥālawī?). — d. *al-Qawl al-wāsiṭ* von dems. Cawnpore 1301, mit Supergl. v. Muṣṭā M. Yu. al-Laknawī, Lucknow 1314. — 11. v. a. 'l-Maḡhar Šarafaddīn M. 13. Jahrh. Bank. XXI, 2326. — 12. v. Ḥ. b. Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1199/1783) Bank. XXI, 2323, Rāmpūr I, 554,<sup>187/80</sup> Ind. 1286, 1301. — 13. *Ta'liq 'alā šarḥ Mollā Ḥ.* (No. 10) v. a. 'l-Barakāt Turāb 'A. b. Šaḡā'at 'A. (st. 1281/1861) Rāmpūr I, 434,<sup>12</sup> Ind. Druck 1265. — 14. *Taḥrīrāt* v. Ḥaidar 'A. b. Ḥamidallāh, hsg. v. Ḥāfiṣ 'A. Ašḡar Faiḍābādī, Rāmpūr I, 434,<sup>10b</sup>. — 15. *Ta'liqāt 'alā šarḥ as-Sullam* v. M. al-Muḡṭahid aš-Šīfī al-Laknawī eb. — 16. v. M. Firūz b. Maḡabbat unter Šāh 'Ālam (1173—1221/1759—1806) Rāmpūr I, 174, Būhār 31, Bank. XXI, 2324. — 17. *Mi'rāḡ al-fuḥūm* v. M. 'A. al-Mubārakī al-Ḡaunpūrī Rāmpūr I, 456,<sup>178</sup>. — 18. v. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā as-Siḥālawī, verf. 1155/1742, eb. 456,<sup>181/2</sup>. — 19. v. 'Al. M. Saḡāraunpūrī al-Ḥusainī Riḡwān eb. 183. — 20. v. Šarafaddīn Rāmpūrī eb. 457. — 21. v. Asadallāh Pengābī, 13. Jahrh. Bank. XXI, 2325. — 22. *Inṣāḡ al-maṣḥūm* v. M. 'Abdalḥabāḥ, Dehli 1322. — 23. Gemischter Cmt. aus verschiedenen Quellen, Lahore 1313. — 24. Anon. As. Soc. 1913, II, 296. — 25. v. M. Šarīf al-Ḥusainī al-'Alawī Pet. AM Buch. 472. — 26. v. A. 'Abdalḥaqq b. M. Sa'īd, Lucknow 1322.

III. *Musallam al-ḡubūt* noch Manch. 165, Peš. 554, Calc. Madr. 304, Ašaf. II, 102,<sup>31</sup> Rāmpūr I, 278, 100/3, Bank. XIX, 1, 1530/2, gedr. Aymara 1297, Dehli 1311, K. 1326, Būlāq 1322 (am Rde v. al-Ḡazzālīs *Mustafā*). — Commentare: 1. *Al-Munḥiyāt* v. Verf. Rāmpūr I, 279,<sup>111/2</sup> Būhār 139, lith. Dehli 1317, 1323. — 2. v. Nizāmaddīn b. Mollā Quṭbaddīn as-Siḥālawī Ustāḡ al-Hind (st. 1161/1781, *Ḥad. al-Ḥan.* 445, *Sabḡat al-marḡūn* 94, *Abḡad al-'ulūm* 911, *Mā'āṣir al-kirām* 220, *Aḡān al-arba'a* 5) Ind. Off. 332/3, Rāmpūr I, 274,<sup>108/10</sup> Ašaf. I, 98,<sup>85</sup> 108, Būhār 140, Bank. XIX, 1, 1533. — 3. *Kaif al-mubḡam* v. M. Bašīraddīn 'Oṣmān al-Qannaūḡī, Cawnpore

1247, 1287, 1309. — 4. *Faḡwāṭiḥ ar-raḥamūt* v. Baḥr al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī M. a. l-ʿAiyāš (No. 8) Kairo, Qawala I, 293, Rāmpūr I, 277, Āṣaf. I, 100<sup>38</sup>, Bank. Hdl. 522, Būhār 142/3, Lucknow 1295, 1321, am Rde von al-Gazzālīs *Mustafā*, Bolāq 1322, K. 1324. — 5. v. Mollā Barakāt Bank. Hdl. 438, Būhār 144 (v. J. 1233/1817). — 6. v. Mollā H. Āṣaf. III, 96<sup>35</sup>. — 7. v. H. b. Gulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1125/1713) Rāmpūr I, 275<sup>72</sup>. — 8. v. Mollā Muḥtn b. Muḥibballāh b. ʿAbdallḥaq b. M. Saʿīd b. Quṣbaddīn aš-Šahīd as-Sihālāwī (st. 1198/1784), Schüler des H. al-Laknawī, eb. 274<sup>71</sup>, Bank. XIX, 1, 1536. — 9. *Ḥazāʾin ai-šurūḥ* v. ʿAbdallḥaq b. Faḍlallḥaq al-Ḥairābādī (st. 1316/1898) Cawnpore o. J. Ḥaidarābād o. J. — 10. *Taqṭir al-aslam*, pers. v. M. Šarīf Muṣṭafābādī, Benares 1912.

IV. R. *Guṣʿ lā yataḡazzaʿ* Ind. Off. 581, ix, Būhār 463, vii.

4. *Qādī Mubārak* b. M. Dāʾim al-Fārūqī al-Gupāmūī, gest. 1162/1748 in Oudh.

*Taqḍ. ʿUlamāʾi Hind* 174. 1. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Ḥāšiya ʿalā ʿI-Sullām* S. 623. — 3. *Šarḥ as-Sullām al-murauniq* u. S. 462.

5. Kamāladdīn *as-Sihālāwī*, gest. 1175/1761.

*Taqḍ. ʿUlamāʾi Hind* 173. 1. *Al-ʿUrwa al-wuṭqā*, philosophische Kosmologie nach Plato und Aristoteles, Bank. XXI, 2402. — 2. *Al-Ḥāšiya ʿalā iṣarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḡudiya* S. 291 eb. X, 557.

6. Mollā H. b. Gulām Muṣṭafā *al-Laknawī* lebte in Dehli, Lucknow und Rāmpūr und starb dort 1198/1783.

*Aḡzūn al-arbaʿa* 8, *Āḡār al-uwal* 10. 1. *Ḥāšiya ʿalā ʿI-Zāhidīya* S. 290. — 2. *Ḥāšiya ʿalā ʿI-Šams al-bāziqa* S. 621.

7. M. Panāh *Mustaʿidd Ḥān*, 12. Jahrh.

R. fi ʿI-Ḡaʿl al-basīṭ, ein Kapitel der Logik, Rāmpūr I, 224, Bank. XXI, 2328.

8. Abu ʿI-ʿAiyāš ʿAbdalʿalī b. M. b. Nizāmaddīn *Baḥr al-ʿUlūm* Malik al-ʿUlamāʾ, geb. in Lucknow, begann dort seine Lehrtätigkeit, wirkte dann in Šāh-ḡahānpūr und fünf Jahre als Leiter der Staatsmedrese in Rāmpūr, ferner in Būhār und endlich in Madras, wo er 1235/1819 starb, n. a. 1225/1810.

*Ḥad. al-Ḥun.* 467, *Taḍk.* 'Ulamā'i Hind 123, *Aḡṣān al-arba'a* 121, *an-Nakwa*, Juni 1907, JASB NS II (1911), 694, EI I, 584. 1. *Ḥāṣiya 'alā ḥāṣiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Šarḥ al-Musallam* S. — 3. *Kasā'il al-arḥān* (*al-arba'a*) Rāmpūr I, 196<sub>210/1</sub>. — 4. *Al-'Uḡāla an-nāfi'a* eb. 499<sub>135</sub>.

9. M. Ḥairaddīn *al-Ġaunpūrī*, geb. 1165/1751 in Allāhābād, studierte bei M. Ḥu. al-Mūsawī al-Aurangābādī und nach dessen Tode 1185/1771 in Ġaunpūr bei M. 'Askarī. 1198/1783 trat er in den Dienst des britischen Residenten J. Anderson und starb als Pensionär der britischen Verwaltung in Ġaunpūr 1243/1827.

*Taḍk.* 'Ulamā'i Ġaunpūr 131, Elliot, Hist. of India VIII, 237. *Zawāḥir al-ḡawāḥir*, Philosophie mit Cmt. *Naḡd al-ḡawāḥir*, verf. 1211/2, Būhār 332.

10. 'Abdarrasūl b. M. Ḥān *al-Biḡāpūrī*.

*Rauḡat al-anwār fī ṭfāḥ al-mabda' wal-ma'āf wal-ma'ād wal-asrūr* Būhār 134.

11. Ein Anonymus schrieb eine in Indien weit verbreitete Logik.

*Mizān al-manṭiq* Ind. Off. 573, As. Soc. 80, Būhār 311, Aḡṣaf. II, 1582<sub>851</sub> Bank. XXI, 2309/10, 2332<sub>11</sub>, lith. Ind. 1274, Cawnpore 1863, 1881, Lucknow 1869. — Cmt. *Baḥf al-mizān* v. 'Abdalḥādī b. Ilāhdād al-'Oṭmānī aṭ-Ṭulanbī (aus Toolumba im Penčāb) Münch. 304, Ind. Off. 574, Br. Mus. 455, Peš. 1783, Aḡṣaf. II, 1566<sub>38</sub> (wo falsch al-Haddād), gedr. Lucknow 1261, Cawnpore 31862<sub>1881</sub> (Ellis I, 20), dazu Gl. v. Mollā M. Šādiq b. Mīrzā, unter Šāh Ḡahān 1037—69/1628—59 in Ḡahāngīr-Nagar in Bengalen, Būhār 300, andre Gl. Rāmpūr I, 436; anon. pers. Cmt. Bank. XXI, 2332<sub>3</sub>.

### § 9a. Die Medizin

1. Luṭfallāh b. Sa'daddīn *al-Fārūqī* schrieb 931/1524:

*Turwīḥ al-arwāḥ min 'ilāl al-aibāḥ* Rāmpūr I, 471<sub>38</sub>.

2. A. b. 'A. al-Ḥusainī *al-Ardastānī* schrieb für den Sulṭān M. Quṭbšāh von Golkonda (989—1020/1581—1611):

*Mu'ālaḡat al-amrūḡ* Mešh. XVI, 40<sub>122</sub>.

3. Ḥakīm 'A. *al-Gilānī*, Neffe des Ḥakīm al-Mulk, kam aus Persien an den Hof Akbars, wo er durch seine ärztliche Kunst bald hohes Ansehen erwarb. 998/1580 ging er als Gesandter zu 'A. 'Ādil Šāh nach Biḡāpūr, kehrte aber nach dessen plötzlichen Tode nach Dehli zurück. 1595 erbaute er ein berühmtes Reservoir. Unter Ġahāngīr erhielt er den Rang eines Dūhazārī, starb aber bald darauf am 14. Du'l-H. 1017/22. 3. 1609.

Blochmann, *Ā'ini Akbari*, transl. 467 (wo sein Tod 5. Muḥ 1018 gesetzt), Bank. Cat. IV, 54/5. *Šarḥ al-Qānūn* s. I, 825.

2. Ḥakīm *Kāzīm*, Sohn des berühmten Muḡtahid Ḥawār 'A. at-Tustarī an-Naḡafī, gest. 1149/1736.

So Rāmpūr Cat. 468, No. 14, nach Beale Or. Biogr. Dict. 216 hätte er sein *Farah-nūmā'i Fāṭima* erst 1150/1787 verfasst. *Akmal us-šīnū'a* Rāmpūr 468, No. 14/5, der prakt. Teil Bank. IV, 84.

3. M. Amān b. M. Afḡal al-Barlās *al-Badaḡšī* 11. Jahrh.

*Ġāmī' al-amūnī*, Kompendium der Medizin, Bank. IV, 87.

4. M. Hāšim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān *Mu'tamad al-Mulk*, geb. im Ram. 1080/Febr. 1670 in Širāz, kam 1111/1699 nach Indien und trat in den Dienst Aurangzēbs. Dieser machte ihn zum Leibarzt seines Sohnes A'zam Šāh, der ihn auch nach seiner Thronbesteigung auszeichnete, ebenso wie sein Nachfolger M. Šāh. Als Nādir Šāh 1151/1739 Dehli plünderte, nahm er ihn mit nach seiner Hauptstadt. Er konnte aber nach Dehli zurückkehren und starb dort 1162/1749.

*Miftūḥ al-tawārīḫ* 496. 1. *Qarabūdīn 'Alawī Ḥān* Bank. IV, 107. — 2. R. fī *'Ilm al-mūsīqā* Rāmpūr I, 414,34. — 3. K. fī *Aḥwāl a'ḡā' an-naḡs* eb. 492,108.

4. M. Dād al-Ḥanafī *al-Qādirī*, 11. Jahrh.

*Tanḡīḥ al-mir'āq wal-iḥtirāq*, Bank. IV, 108, xix, Rāmpūr I, 472,50.

5. M. Murād al-Qādirī *aš-Šaṭṭārī* at-Turābī al-Burhānī schrieb 1119/1707:

*Al-Mustafāh fī aḥkām al-muškilāt* Rāmpūr I, 496<sub>230</sub>.

6. Ḥādiq al-Mulk M. Kāẓim b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī *ad-Dihlawī*, gest. 1149/1736.

1. *Aḥmal aš-šimāʿa* Rāmpūr I, 468<sub>145</sub>. — 2. *Ġāmiʿ aš-šamāʿiʿ* eb. 473<sub>34</sub>. — 3. *Šarḥ al-Qānūn ʿala ʿl-ḥummayāt*, pers. Rāmpūr I, 487<sub>148</sub>.

7. Ḥakīm Šāh M. b. Šaiḥ M. Aʿẓam, gest. 1196/1782.

*Ġuzʿiyat (Ḥazinat?) ar-rumūz* Peš. 1606.

8. ʿAzīz ar-Raḥmān *Ḥudāyār Līlān* schrieb vor 1158/1745 (dem Datum der Hds.):

*Ġāmiʿ al-laḥṣa* Aṣaf. I, 918<sub>104-305</sub>.

9. Ḥakīm Šifāʿī Fath Ḥān ʿA. b. Ḥakīm Hikmatallāh ʿAbdaššāfi Ḥān *Masāḥ al-Mulk*, 12. Jahrh.

1. *R. fī ʿl-Bāḥ* Bank. IV, 108, viii, Rāmpūr I, 487<sub>83</sub>. — 2. *Ġirāḥat al-muʿānidiḥ* Rāmpūr I, 473<sub>55</sub>, dagegen schrieb ein Anonymus *Tauḥīd al-maḡānīn* eb. 472<sub>147</sub>.

## § 10. Reisebeschreibung

ʿA. Ḥān b. A. b. M. *Maʿšūm* b. Ibr. Šadraddīn al-Ḥusainī al-Hasanī al-Madanī, Nachkomme des Giyāṭaddīn aš-Širāzī (S. 593), geb. am 15. Ġum. I, 1052/12. 8. 1642 in Medina, machte von Burhānpūr aus die Pilgerfahrt und besuchte Bagdād, Nağaf und Kerbelāʾ. Da er in Širāz bei dem Šafawiden Ḥ. nicht die erwartete Aufnahme fand, trat er als Lehrer an der dortigen Medrese al-Manšūrīya auf und starb dort 1117/1705, n. a. 1120/1708.

*Amal al-āmil* 52, *Rauḍāt al-ğannāt* 421, *Šudūr al-ʿiqyān* I, 403, *Sabḥat al-marğūn* 85, *Nuṣṣim as-samāʾ* 176. 2. *Sulāfat al-ʿaṣr* noch Haupt 694, Leid. 1046, Cidi Hammouda 16, Aṣʿad Ef. 2736 (MO VII, 127) Kairo<sup>2</sup> III,



187, Bairūt 118, Teh. II, 405, Mešh. XV, 19, 50, Rāmpūr I. 595, 170<sup>2</sup>, Bank. XV, 795, Būhār 270, Āṣaf. I, 338, 20<sup>1</sup>, mangelhaft gedr. u. d. T. S. *al-ʿa. fi maḥāsini al-ḥurūf bikull miṣr*, K. 1324, 1334. — 3. *Ad-Dawāqūt ar-rafiʿa* in 5 dicken Bden in Naḡaf, Bibl. Iḥṣāʾi (Ritter). — 4. *Radʿiyā* mit Cmt. *Anwār al-badīʿ ilḥ* Brill—H. 233, 240, Manch. 814, Rāmpūr I, 560, 7, lith. o. O. u. J. (Fulton 226), Teherān 1314. — 6. *Šarḥ aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila* I, 76. — 7. *aṭ-Ṭirāz fi ʿl-ḥuṣṣa* Naḡaf, Bibl. Iḥṣāʾi. — 8. *Dirwān* Āṣaf. I, 702, 144.

### § 11. Encyklopädie

1. M. ʿAlāʾ b. ʿA. Qāḍi M. Ḥāmid b. M. Šābir al-Fārūqī *aṭ-Ṭḥanawī* schrieb 1158/1745:

*Kaššūf iḥṭihāt al-funūn* noch Bank. XX, 2009.

2. ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl *al-Aḥmadnagari* vollendete am 14. Muḥ. 1173/8. 9. 1759:

*Ġānuṣ al-ʿulūm al-mulaqqab bi-Dustūr al-ʿulamāʾ*, Terminologie aller Wissenschaften, Bank. XX, 2010, gedr. in 4 Bden, Iḥṣāʾi 1331.

3. M. Šarīf *Kanbūn* widmete dem Kaiser Ġahāngīr (1014—37/1605—27):

*Tirʿat Rasāʾil*: 1. *Mulhim al-ḡaib* (fi ʿl-ḥuṣṣa). — 2. *R. fi ʿṣ-ṣarf*. — 3. *R. fi Taṣīr sūrat al-Fātiḥa*. — 4. *R. fi ʿn-Naḥw*. — 5. *R. fi ʿl-Waḍʿ*. — 6. *R. fi ʿl-Manṭiq*. — 7. *R. dar ḡiṣṣaʾi ʿĀr Yār*. — 8. *R. fi ʿl-Munāẓara*. — 9. *R. fi Uṣūl al-ḥadīṯ*, von denen die 8 letzten aus der ersten durch Lesung einzelner Buchstaben in bestimmter Reihenfolge zustande kommen, Bank. XIX, 2, 1779.

### 8. KAPITEL

Zu S. 422

Der Malaiische Archipel

5. Abū ʿAl. Ḥu. b. A. *al-Mahfanī* schrieb:

*Arkān an-nikāḥ* Berl. 4681, Cat. Harrassowitz 444, No. 50 (mit javanischen Glossen), Leid. 1907, Rāmpūr I, 236, 450, mit Cmt. *Faiḍ al-ḡarawād al-fattāḥ fi bayān A. an-n. v. Yū. b. ʿAr. Sunbalāwī*, verf. 1275.

Zu S. 422, 423. 2. Mal. Archipel. 9. Rumelien u. Anatolien 629

6. *M. Sammān*, im malaiischen Archipel hochverehrter Šūfī.

Snouck-Hurgronje, The Achehnese II, 216ff. *Rātib Sammān* Bat. Suppl. 361.

7. History of the first Theologians of Mal Idris Aloome of Borneo (1571/83) by his imam A. b. Fartna together with the Diwan of the Sultan of Borneo and „Girgani“ of the Magumi, transl. from the Arabic with Introduction and Notes by H. R. Palmer, Lagos 1926.

8. ‘Abdaššamad al-Ġāwī *al-Palembānī* (aus Palembang auf Sumatra), gegen Ende des 12. Jahrh.

1. *Naṣīḥat al-muslimīn waṭaḍḡirat al-mu’minīn fī faḍḡil al-ġihād fī sabīl allāh waḡarāmāt al-muḡāhidīn fī sabīl allāh* Bat. Suppl. 249/50. —  
2. *Rātib ‘A. al-P.* eb. 362.

9. Ġalāladdīn *al-Lamġūtī*, aus Lamgūt in Atye (Snouck Hurgronje, The Achehnese II, 28) schrieb:

*Al-Uḡḡūza al-mufīda (al-marmūza)* über Grammatik mit Cmt. Bat. Suppl. 814/5.

## 9. KAPITEL

Zu S. 423

Rumelien und Anatolien

V. Chauvin, Notes pour l’histoire de l’imprimerie à Constantinople, Zentralbl. f. Bibl., XXIV, Heft 6. F. Babinger, Stambuler Buchwesen im 18. Jahrh., Leipzig 1910.

### § 1. Die Poesie

1. M. b. Mūsā *al-Qaiṣarī* um 1000/1591 (?)

Religiöse Gedichte Leipz. 578.

2. M. b. A. b. M. b. *Ġantemīr* al-Ḥanaṣī schrieb:

*Muntaḡab al-afkār fī madḡ al-Ḥunkīār*, d. i. Sulṭān S. II (1099—1102/1687—91) Top Kapu 2331 (RSO IV, 701).

3. M. Ef. *al-Krīmī* um die Mitte des 11. Jahrhs.

*Dīwān*, Episteln und Rätsel, Brill—H.<sup>2</sup> 77.

4. Unter dem Tahalluṣ *Abū Nāʾila* versuchte sich ein Glied der berühmten Wezīrfamilie der Köprülüṣ 'Al. b. Muṣṭafā b. M. *Köprülüṣāde* als Dichter.

1. *Dīwān* Berl. 8032, Kairo<sup>2</sup> III, 116, Cmt. v. Selim Ef. Brill—H.<sup>1</sup> 84<sub>18</sub>.<sup>2</sup> 154<sub>18</sub>. — 2. *Al-Ifāda al-muḥṣ'a fi qirā'āt al-a'immā al-arba'a* Laleli 21.

5. 'Abdalbāqī b. M. b. Muṣṭafā 'Arif, gest. 1125/1713.

III VI, 632. 1. *Maqāmat fath Qandīya* Brill—H.<sup>1</sup> 84<sub>11</sub>.<sup>2</sup> 154<sub>11</sub>. — 2. *Ar-R. al-qalamīya* eb. 7. — 3. *R. fi 'l-Ifṣāḡa wal-maḡāz*, aus dem Pers. des 'Iṣmā'addīn al-Isfarā'īnī (S. 571) eb. 2.

### § 1a. Die Philologie

1. Ġamāladdīn Iṣḥāq *al-Qaramānī*, gest. 930/1523.

*Al-Tawābī' fi 'ṣ-ṣarf* noch Bol. 336/8.

2. Für Murād III (1574—93) schrieb Ḥusāmaddīn b. 'Al. *ar-Rūmī*:

*Talḥīṣ an-naḥw* Paris 5878.

2a. Ya. b. Naṣūḥ b. Isrā'īl al-Ḥanafī um 950/1532.

III I, 403, IV, 579 (ohne Datum). 1. *Ṣarḥ al-'Awāmil al-mī'a* I, 504<sub>13</sub>. — 2. *Ṣarḥ al-Miṣbūḥ fi 'n-naḥw* I, 1294<sub>0</sub>. — 3. *Ad-Durr an-naṣīm ṣarḥ R. fi 'l-luḡa li 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz b. Firiṭte* (S. 315<sub>22</sub>) Kairo, Qawala II, 2.

2b. Muṣṭafā b. Šamsaddīn *al-Qarahīṣārī al-Aḥṭarī* gest. 968/1560.

*Al-Aḥṭarī*, arab.-türk. Wörterbuch, Paris 4324/7, gedr. Stambul 1242.

3b. Šamsaddīn a. 't-Tanā' A. b. M. *az-Zīlī* aš-Šamsī al-Ḥalwatī as-Siwāsī, aus Zila bei Siwās, gest. 1009/1600.

*Nağm al-hudā fī manāqib al-laiḥ Šamsaddīn as-Siwāsi*, von seinem Neffen Rağab b. Ibr. as-Siwāsi voll. 1013/1604 (Brussali M. Tāhīr, 'OM 95) Vat. V. 1417, Br. Mus. Turk. F. 18b. — 1. *Ḥall ma'ūqūd al-qawā'id allatī ḡabatat bidaf'ū'il al-šawāhid*, voll. 967/1559 in Zila, s. S. 24, 3d. — 2. *Šarḥ Manār al-anwār* S. 196.

4. Muṣṭafā b. Ibr. aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

*Zubdat al-amṭāl* noch Berl. 8170/1 (dem M. b. al-Q. al-Ḥaṭīb zugeschr.), Cambr. 503.

4a. 'Al. *ad-Dunqusī* schrieb vor 1038/1628 (dem Datum des Cmts bei ḤḤ II, 68,<sup>1938</sup>).

*Bina' al-aḥ'āl* Kairo, Qawala II, 23, Stambul 1276, 1317, K. 1310. Petit traité des formes du verbe, texte ar. avec trad. franç. par M. Bagard, 1898. — Cmt.: 1. *Asās al-bina'* v. A. Ruṣḍī al-Muṣṭī al-Ḥanaṣī al-Qara'ǧǧācī, Auszug *Talḥīṣ* v. 'A. b. 'Oṭmān, Stambul 1302. — 2. M. b. al-Ḥāǧǧ Ḥumaid al-Kaṣṣawī (Nr. 12) Qawala II, 33. — 3. anon. eb. 34.

Zu S. 424

5. Ḥiḍr b. M. al-Muṭṭī *al-Amāsī* schrieb 1060—1/1650—1:

1. *Unbūb al-balāğ'a ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 177. — 2. *Tahyīğ ġuṣūn al-uṣūl* Lāleli 698, Calc. Medr. 304 (wo falsch Nağr b. M.).

5a. 'Abdallaṭīf b. M. *Riyādzāde* schrieb für M. IV (1058—99/1648—77):

*Abkār al-abkār fī kuṣf al-ğīğā* 'an *abkār al-afkār*, über die Irrtümer der Lexikographen, Kairo<sup>2</sup> II, 1.

5b. M. *at-Tirawī* al-Aisī, gest. 1046/1636.

*Al-Munaqqahūt al-mašrūḥa*, Lehrbuch der Rhetorik, ḤḤ VI, 198, Brill—H.<sup>1</sup> 232, 2435, Landb.—Br. 2.

5c. Šāliḥ Ef. b. Šaiḥ al-islām, 11. Jahrh.

*Qāmūs al-arwām fī niğām al-kaṭām*, türk.-ar. Wb. in 28 Kapp. Kairo<sup>2</sup> II, 23.

6. M. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd *Ḥāğibzāde al-Istanbūli*, gest. 1100/1698.

2. *Biğā'at al-ḥukām fī iḥkām al-aḥkām*, ar. u. türk. Formulare, Stambuler Idss. bei Schacht I, No. 70. — 3. *Šarḥ as-Sirağiya* s. I, 379.

8. 'Isā b. 'A. b. H. b. Mazyad b. Yū. b. 'A. *al-Būlawī* al-Kurdī (Kerdawī?) schrieb 1113/1701:

*Mufīd al-ʿrāb* Brill—H. 204, 2395, Kairo<sup>2</sup> II, 162.

8a. 'Al. b. M. b. Walī *al-ʿIdīnī* al-Ḥanafī schrieb 1123/1711:

*Azhar al-ʿurūḥ* ('*al-ʿTaṣwīf al-ʿIzzī* I, 497) Kairo, Qawala II, 19, S. 1250, 1292, 1320.

9. M. *Salīm* b. Ḥu. b. 'Abdalḥalīm Ef., gest. 1138/1725.

*Maṣāwīd al-baṣā'ir ilḥ* noch Fāliḥ 4129.

10. Šaiḥ al-islām M. *As'ad* b. 'A. Yanaboli Ef., einer der Korrektoren der 1. Kaiserl. Druckerei in S. 1250, 1292, 1320.

M. Ṭāhir Brussali, '*ʿOsm. Müell.* I, 234, Babinger, S. 1250, 1292, 1320. Eine Sammlung seiner philosophischen Schriften soll sich nach M. Ṭāhir in Rāgib finden (nicht im Cat.).

11. M. *Rāgib* Pāšā, gest. 1176/1763.

1. *Safīnat ar-Rāgīb ilḥ*, noch Berl. Oct. 969, Qilič 'A. 792, Seltm Ägä 952, Kairo<sup>2</sup> VI, 185, s. Massignon, Textes 193. — 2. *Muntaḥabāt* Kairo<sup>2</sup> III, 385. — 3. *R. al-ʿArūḍ* noch Ms. Ritter.

12. M. b. Ḥumaid *al-Kaffawī*, Mollā in Medīna und Qādī in Jerusalem, gest. 1168/1754.

Brussali M. Ṭāhir, '*OM* II, 7. 1. *R. fi 'l-munāṣara* mit Cmt. v. 'O. b. Ḥu. al-Qaraḥisārī Berl. 5334. — 2. *Šarḥ Rānat Su'ūd* s. I, 39. — 3. *Ḥāšiyat 'alā ḥāšiyat al-Ḡurḡānī 'alā šarḥ al-Ḥāṣi limuḥtaṣar al-Muntaḥā* s. I, 1306. — 4. *Šarḥ al-Binā* S. 631.

13. Maulānā b. M. Šālīḥ.

*Al-Šudūr ad-dahabiya wal-qifa' al-Aḥmadīya fi 'l-luḡa at-turkiya*, in der Hauptsache Wörterverzeichnisse, Münch. 768, Cambr. Suppl. 799, Alger 36, Möşul 222, 1105.

14. Ibr. Ḥaqqī b. Ḥalīl *al-Akīnī*.

*Ar-R. al-waḍ'īya* Cmt. *al-ʿUḡāla ar-Raḥmīya* v. M. Raḥmī al-Akīnī b. A. an-Naṣīf, S. 1250, 1292, 1320. (Qawala II, 18), um 1312 (Qawala II, 100), dessen '*Uṣūrat al-funūn* S. 1306.

Zu S. 425 § 2. Die Geschichtschreibung

2. A. b. Qara Kamāl um 930/1523.

Babinger 75A. *Ğawāhir al-bayān fī daulat ʿal-ʿOlmān* Vat. V. 870.

3. Sinān ad-Dīn Yū. b. ʿA. b. M. Šāh b. M. *al-Yakānī* (Yāgān?), gest. 945/1539.

*Ğazawāt as-sultān Selim ĩrawāfiq al-ʿAğam* noch Kairo<sup>2</sup> V, 279.

Zu S. 426

4. Abu'l-Ĥair A. b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā *Ṭāš-köprizāde*, gest. 968/1560.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 352, M. Ṭāhir Brussali, *ʿOM* I, 346, *Taʿl. san.* 33, Babinger, *GO* 84. 1. *Navādir al-aḥbār ilḥ* nach a. M. al-Andarsakūnī (HII III, 637, No. 7315) usw. — 2. *aš-Šaqāʿiq an-Noʿmāniya ilḥ* noch Leipz. 716, i, Münch. 441, Gütt. ar. 85, Leid. 1038/9, Upps. II, 650, Manch. 301, Paris 5945, 5981, 5991, Br. Mus. Or. 7313 (DL 35), Cambr. 632/4, Suppl. 810, Pet. AMK 934, Vat. V. 1414, 1420, Brill—H.<sup>1</sup> 111, 212, Princ. 34, Seltm. Äg. 817, Bāyezid 2434/7, Yeni 858, Qllis ʿA. 753, Wehl. 1066, AS 3273/4, (andre Stambuler Hdss. bei Babinger), Kairo<sup>2</sup> V, 234, Qawala II, 238, Bairūt 119, Mōṣul 53<sub>12</sub>, 173<sub>12</sub>, anon. Auszug Paris 6644. *Eš-Š. en-N.* mit Zusätzen, Verbesserungen und Anmm. a. d. Ar. übers. v. O. Rescher, Konstantinopel—Galata 1927. Türk. Übers.: 1. v. M. al-Mağdi (st. 999/1590) Wien 1225, Paris 138, Pet. AM Dorn 100, Asʿad Ef. 2220, AS 3152, NO 3379/82, Āqsarāi 758/9, Ĥamid. 924, Rāğib 1000. — 2. v. Ibr. b. A. al-Amāsi, voll. 998/1590, noch Kairo TK 188f. — 3. v. M. Ĥakī al-Muḥtasib (aus Belgrad) voll. 968/1561, Berl. Or. 8, 2092, Paris 137, AS 3153, Küpr. 230. — Fortsetzungen: b. v. ʿAq. Ef. Yılançiq. — f. v. Baldirzāde (st. 1060/1650) Bāyezid 2420 (= *Rauḍatī ewliyā* Babinger S. 191 ?). — 4. *Miftāḥ as-sāʿda ilḥ* mit ausführlicher Bibliographie, die Ĥāğgi Ĥalīfas *Kāf as-sunūn* als Vorbild diente, noch Leipz. 7, Paris 5948, Brill—H.<sup>2</sup> 493, in Krenkows Besitz, Dāmādzāde 1575, Kairo<sup>2</sup> VI, 191, 1. Hälfte, gedr. Ĥaidarābād 1329. *M. es-s.* Islamische Ethik und Wissenschaftslehre des 10. Jhrhs nach dem Druck Ĥaidarābād 1329 und der Hds. ʿUm. 5207 übers. v. O. Rescher I, Stambul 1934. Türk. Übers. *Mezḥāṭat ʿl-nūm*, Der Seadet 1315 (Ritter, Isl. X, 243). Anon. Auszug *Madīnat al-nūm* noch Wien 17, Rāmpūr 86, Bank. XXI, 2234 (wo al-Īznīqī, s. l., Schüler des Qāḍizāde ar-Rūmī, st. 931/1524, als Verf. genannt wird). — 7. *R. fī ʿIlm al-furāʿiq* noch Tüb. 212<sub>11</sub>, Wien 1797<sub>12</sub>. Cmt. des Verf. Tüb. 212<sub>12</sub>. — 13. *R. fī ʿIlm adāb al-baḥī* mit Cmt. des Verfs. noch Leipz.

S64, iii, Pet. AMK 920, Buch. 24/5, Brill.—II.<sup>1</sup> 240, 2448.<sup>9</sup>, 1241, 2449.<sup>3</sup>, 1243, 2452.<sup>2</sup>, Princ. 107, Rabāṭ 507, xviii, Selim Āḡā, *Mgm.* 1063.<sup>3</sup>, Kairo, Qawala II, 303, 311, Sbath 907 (*R. fi fauu al-munāẓara waṣarḥhā*), Bairūt 416.<sup>8</sup>, Mūsul 45.<sup>67</sup>. — Cmt.: a. v. Mūsā b. A. a. l-Barakāt an-Niglawī Pet. AMK 920, Buch. 26/7<sup>1</sup>). — b. v. al-Ṭarsūsī Pet. AMK 921. — 14. *al-Šifāʾ fi dawwāʾ al-wabāʾ* noch Rāmpūr I, 348.<sup>200</sup>. — 15. *Munyat al-šubbān ilḥ* Kōpr. 1402 (MSOS XIV, 25). — 17. *R. Masālik al-ḥalāq ilḥ* noch Paris 4606.<sup>3</sup>, Kairo<sup>2</sup> IV, 218. — 20. *al-ʿInāya fi taḥqīq al-istʿāra* noch Brill.—II.<sup>2</sup> 480.<sup>2</sup>. — 23. *ʿUlūāt al-fatāwāʾ* I, 645. — 24. *R. al-Qaḍāʾ wal-qadar* Tunis, Zait. III, 32.<sup>130</sup>.

4a. Aus einer anon. türk. Chronik soll ʿA. b. al-Qāḍī *Saʿdī al-Baʿlabakkī* eine bis 977/1569 reichende arab. Übersetzung ausgezogen haben:

*Gūyat al-bayān wanikūyat al-tibyān* Paris 1412.<sup>9</sup> (s. Balinger, S. 76), HH V, 487 (wo aber 717 als Todesdatum):

4b. ʿA. b. Amrallāh *al-Ḥinnāʾī*, gest. 979/1571.

*Muḥtaṣar fī dīkr ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (HH IV, 138) Brill.—II.<sup>1</sup> 272, 2490.<sup>2</sup>, Sbath 864, Auszug daraus (?) v. Rafīʿaddīn aš-Širwānī Kairo<sup>2</sup> V, 258 = (?) *R. al-Ḥusainī*, dessen *Taḥqīq maʾāḥūt al-taṣṣik* Peš. 1773.<sup>111</sup>.

4c. Ibr. b. Zainaddīn al-Ḥāḡḡ Ḳ. al-Ḥalabī al-Ḥanafī *Ḥanbalizāde*, gest. 983/1575.

HH IV, 355. 1. *Manūqib Amūr Sulṭān* (d. i. M. al-Buḥārī um 800/1397 in Brussa, s. Hammer, GOR I, 234ff), Leid. 1114.

4d. Ein Anonymus schrieb einen Panegyrikus auf Sulṭān Murād III (1574—95):

*R. al-Intiṣār liqudwat al-aḥyār* Paris 5933.

Zu S. 427

5. ʿA. Ef. b. Bālī b. M. Bek *Manūq*<sup>5</sup>) gestorben 992/1584.

1) = (?) Mūsā Ef. an-Naḡātī al-Barakātī, dessen *R. fi maʾnāʾ ḥarf al-taʿrif waʾaṣl waḍʿih* Kairo, Qawala II, 13.

2) So Hds. Wien, Leipz. Manḡ, nach Bahinger, GO 113, vielmehr Munuq "Hämpling":

1. *Al-ʿIqd al-manẓūm ilh* noch Leipz. 717, Leid. 1040 (frgm.), Paris 5944, Cambr. 686, Pet. AM 207, NO 3316, Bāyezid 2419, 2421, 2439, 2935/9, Asʿad 2444, Qilič ʿA. 753, Magnesia, BKO VII 87,, Kairo<sup>2</sup> V, 270, Rāmpūr I, 641, 1174, Bank. XII, So6. — 2. *Ifādāt al-fath fī ḥāṣiyyat šarḥ Tağyīr al-Miftāḥ* s. I, 1295.

5a. Šārimaddin b. Yū. al-Muhtār *ar-Rūmī al-Millī*, gest. 1040/1630.

Ahlw. 8161<sub>2</sub>. *Ar-Rauḍ al-ariğ aš-šanūm al-šāfir an-naṣīm* Berl. Oc. 1206.

6. ʿA. Dede b. Muṣṭafā ʿAlāʾ ad-Dīn al-Bosnawī as-Sigetwārī Šaiḥ at-Türbe, gest. 1107/1598 in Szolnok.

M. Ṭāhir Brussali, ʿOM I, 115, Babinger, GO 119. 1. *Muḥāḍarāt al-aẓwāl ilh*, voll. 998/1590, noch Paris 5933, 5996, Alger 1568, Bodl. I, 404, Selim Āgā 386, Sarwīl 251, Kairo<sup>2</sup> V, 327, Mūsul 25, 36; 284, 70, Bank. XV, 1114, Āṣaf. III, 264-975. — 3. *Ḥawāṭim al-ḥikam ilh* noch Leid. 2078, Fāṭil 2613, ʿĀšir I, 458, Kairo<sup>2</sup> I, 293, App. 41, Mūsul 69, 319; 295, 3, gedr. K. 1314 (mit Maḥmūd al-Ālūsī, *al-Ağwiba al-ʿIrāqīya* am Rande). — 4. *Mawāḍif al-aḥira walaṭāʾif al-fāḥira* (HH VI, 235) Pet. AM Buch. 1066.

7. ʿAl. b. Šalāḥ (ad-Dīn) b. Dāʾūd b. ʿA. b. Dāʿir schrieb 1010/1601 für Sulṭān Murād III:

1. (*Al-ʿFutūḥ*(āt *al-Murādīya*) *as-sulṭān Murād fī bilād* (ʿl-ğihāt) *al-Yamanīya*) noch Br. Mus. Suppl. 589, Autograph Rāğib 979 (s. Tauer, AO VI, 109, Anm.). — 2. *Asna ʿl-maṭālīb waʾuns al-labīb aṭ-ṭālīb* NO 2986 (Tauer, AO VI, 107). — 3. *ʿIqd al-lāʾil*, Geschichte der Eroberungen und der Regierung Ġaʿfar Pašās (1016—8/1607—9) Bank. XV, 1098; Babinger, GO No. 111.

8. M. b. Ya. b. Pīr ʿA. b. Naṣūḥ *Nauʿīzāde* ʿAṭāʾallāh ʿAṭāʾī, Sohn des Dichters Nauʿī (st. 1007/1599 zu Stambul s. u. S. 443), war zuletzt Qāḍī in Üsküb und starb bald nach seiner Absetzung 1044/1634.

Muḥ. IV, 263, Babinger, GO 171. 1. *Ḥadīq al-ḥaqīq fī takmilat aš-Šaqāʾiq*, türk. Hdss. bei Babinger 172.

Zu S. 428

9. Muṣṭafā b. ʿAl. Kātib Čelebī *Ḥağğī Halīfa*, geb. 1017/1609 in Stambul, stand von 1033—45/1624—35 in Ostanatolien im Felde, machte die ver-



gebliche Belagerung von Bagdād, die zweimalige Einschliessung von Erzerüm und den Feldzug Hosrew Pāšās nach Persien mit. Erst Mitte 1041/Ende 1630 kehrte er nach Stambul zurück. 1043—5/1633—5 nahm er an dem persischen Feldzug Murāds IV teil. 1045/1636 kehrte er endgiltig nach Stambul zurück und trat 1055/1645, als er bei einer Beförderung übergangen war, aus dem Dienst. 1058/1648 aber nahm er den Posten eines 2. Halifa in Kontrollbureau an. Er starb, noch nicht 50 Jahre alt, infolge eines Unfalls am 15. Du'l-H. 1067/4. 10. 1657.

Autobiographie am Schluss von No. 8, türk. in Wickerhauser, Wegweiser, 159/67, Brussali M. Tāhir, *Mu'arrihin 'Otmāniyeden 'A. wakātib Ćelebiniñ terğeme'i ĥalları*, Saloniki 1322, ders. *Kātib Ćelebi*, Stambul 1331, Mordtmann, EI II, 217ff, Babinger, GO 195/203, Nallino, *Ilm al-falak* 74ff, Storey Pers. Lit. II, 127. 1. *Kāif az-ğunūn*, Autograph, I. Revankösk 2059, II, III in Muswadda Ćitrullāh 1619, andre Hdss. u. Drucke bei Babinger 199 (dazu Manch. 303, Vat. V. 375/8, Fās, Qar. 1627, Bank. XXI, 2235), mit den Zusätzen von Ibr. b. 'A. 'ArabaĆibāhī (st. 1190/1776) Paris 4461, Manch. 303, Br. Mus. Suppl. 719. Die Definitionen übers. v. Wiedemann, Beitr. LVII, 14/30. Pers. Übers. As. Soc. Beng. II, 663. *Ĥulūfat taḥqīq az-ğunūn fi 'i-jarḥ wal-mutūn* v. Kamāl ad-Dīn M. b. Muṣṭafā as-Şiddiqī Paris 4467/8 (KAAD X, 918). — 2. *Tağwīm al-tawārīḥ*, pers. Geschichtstabellen von der Schöpfung bis Ende 1058/Jan. 1648 mit türk. Einleitung und Anhängen, verf. 1058/1648, in mindestens drei Ausgaben, Hdss. Babinger 197, ungenaue Übers. Cronologia etc. da già Rinaldo Carli. — 3. *Faḍlaka i ta'rīḥ*, türk. Fortsetzung der verlorenen *Faḍlaka aqwāl al-aḥyār fi 'ilm al-ta'rīḥ wal-aḥbār*, seines ersten Werkes a. d. J. 1051/1641 (türk. Übers. As'ad Ef. 2399?), Geschichte des osman. Reiches, 1000/1592—Anf. 1065/1654, Hdss. u. Drucke Babinger 201. — 4. *Tuḥfat al-kibār fi asfār al-bihār*, nach der Niederlage der osmanischen Flotte durch die Venezianer bei den Dardanellen im Şafar 1067/Nov. 1656 verf., Hdss. bei Babinger 202, s. Ülkü V, 471ff, Neudruck Stambul 1329. Die Übers. v. Mitchell umfasst nur Kap. 1/4. — 5. *Ĝikānumū*, s. F. Taeschner, Zur Geschichte des Dj. MSOS XXIX (1926), 2, 99ff. Das Hauptwerk der geogr. Lit. d. Osmanen K. Ć. J. in Imago Mundi 1935, 44/7. Hdss. Babinger 197, 199, J. v. Hammer, Rumeli und Bosna (nach der 1. Fassung) Wien 1822.

Zu S. 429

6. *Tuḥfat al-aḥyār ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 44. — 7. *Sullam al-wuṣūl ilḥ* Biographien, 1. Bd. voll. 1061—2/1650—1, Autograph 'A. Şehid P. 1887,

Kairo<sup>2</sup> V, 218. — 8. *Mizān al-ḥaqq ilh*, sein letztes Werk, verf. im Šafar 1067/Nov. 1656, in dem er sich von seinem alten Lehrer Qāḍizāde lossagt (Inhaltsangabe Rieu, Turk. Mss. 254, Hdss. bei Babinger 202, dazu Jer. Hāl. 25, 157). — 9. *Lawāmi' au-nūr fī ḡulmat aḡlas minūr*, türk. Übers. des Atlas Minor v. G. Mercator u. I. Hondius, Arnheim 1621, 1064/5 mit Hilfe des Renegaten Šaiḫ M. Iḫlāṣi voll., Hdss. bei Babinger 199. — 10. *Dustūr al-'amal li iḡlāḥ al-ḥalāl*, Vorschläge zur Regelung der osman. Finanzen, 1063/1653 verf., aber erst 3 Jahre später veröffentlicht, Hdss. Babinger 201 (dazu Br. Mus. Or. 6246<sub>3</sub>, DL 21), gedr. Stambul 1280, in 'Ainī 'Alī, *Qawānini āli 'Osmān* S. 119/40. — 11. *Tekmilē'i b. Ḥaldūn* s. S. 245. — 12. *Tu'rīḫ Qandīya* Ya. Ef. 259 (?).

9a. A. (dede) b. Luṭfallāh as-Salanikī al-Maulawī aṣ-Šiddīqī *Munegḡim Bāṣī* war unter Mūrād IV 1078—99/1667—87 Hofastronom, wurde dann nach Medīna verbannt und starb am 29. Ram. 1113/27. 2. 1702 in Mekka.

Brussali M. Tāhir, 'OM III, 142ff, Bahinger, GO No. 295. 1. *Ta'rīḫ ad-duwal*, ar. Geschichte der Dynastien von Adam bis 1083/1672 nach 70 ar. pers. u. türk. Quellen (s. Hammer, GOR VII, 545/50), darunter dem *Ta'rīḫ al-Būb wal-adwāb*, dessen Existenz Barthold, Iran II, 1930, 52 noch geleugnet hatte, s. A. Zeki Validi, Geogr. Zeitschr. 1934, 369, n. 3, 'Um. 5019/20, Ḥamīd. 915, As'ad Ef. 2102, 5019, Kairo, ein Stück daraus bei P. Wittek, das Fürstentum Menteše, S. 175/6, in stark verkürzter türk. Übers. v. A. b. M. Nedim Ef. verf. 1132—42/1720—30 (vgl. v. Berchem—Halil Edhem CIA III, 101) Wien 877, Lund 58/9, Upps. 484, Kairo, TK 189, gedr. Stambul, 3 Bde, 1285, benutzt v. E. Sachau, ein Verzeichnis muhammedanischer Dynastien, SBBA 1923. — 2. *Wasīlat al-wuṣūl ilā ma'rīfat al-ḥaml wal-naḥmūl*, voll. 26. Rabī' II, 1112/11. 10. 1700 zu aṭ-Ta'rif, Kairo<sup>1</sup> II, 262. — 3. *Faiḍ al-ḥarām fī ādāb muṭāla'a wama' yanbaḡi 'amaluhū lil-istifāda biḫā* A. Taimūr, RAAD III, 365. — 4. *Al-Fawā'id as-sanīya min ḥawāṣṣ al-aḡḡār aṭ-ṭibbiya al-Ifrānḡiya* oder *R. Ḥawāṣṣ adwiya ḡadīda*, aus Amerika eingeführte neue Heilpflanzen, nach den Angaben eines franz. Arztes türk. abgefasst und ins Arab. übers. Bank. IV, 108, xviii, gedr. in *Qarabūḡin kabīr* o. O. u. J. (Calcutta).

9b. Yū. b. M. *al-Mīlawī*, gest. um 1130/1718.

1. *Aḡsan al-masālik liḡāḡūr al-Barāmīk* Paris 2107, Br. Mus. Suppl. 1286, Muṣṭafā Ef. 585 (Tauer, Arch. Or. II, 93), s. L. Bouvat, les Barmécides, Paris 1912, S. 15. — 2. Türk. Übers. v. b. Zunbul's *Fatḥ Miṣr* s. S. 410.

Über ihn als Abschreiber von Hdss. s. Mordtmann Isl. XIV, 373 Anm., Babinger, GO 57, n. 2. Ist er trotz der abweichenden Daten identisch mit Yū. b. al-Wakīl al-M. S. 414, 13a?

11. Abu 'l-Mahāmid 'Abdal'ālim M. Sa'īd Šahrizāde, gest. 1178/1764 in Stambul.

Über seine türk. Werke s. Babinger, GO 295ff.

### § 3. Unterhaltungsschriften

1. Muḥyi 'd-Dīn M. b. al-*Ḥaṭīb* Q. b. Ya'qūb, gest. 940/1533.

ŠN Rescher 255, *Kuud al-aḥyār*, voll. 922/1516, s. 1, 292.

2. Maḥmūd b. M. al-*Qarabāğī* Muḥyi 'd-Dīn, gest. 942/1535.

1. *Ğālib as-surūr ilā* noch Manch. 428. — 2. *Al-Maqālāt fī 'ilm al-muḥāğarāt* noch Brill—II, 624, 21162, 2, Kairo<sup>2</sup> III, 368, Selim. 608. — 3. *R. fī manāqib al-Šaiḫ* s. u. S. 446.

3. s. S. 575, 1d.

3a. M. b. Muḥāsīn al-*Anṣārī* al-Ḥanafī schrieb unter S. I (926—74/1520—63):

*Tuhfat az-zamān ila 'l-malik al-muzaḥḥar* S., ein Adabbuch, Wien 1848.

Zu S. 430

4. 'A. b. 'Abdal'aziz *Ummalwaladzāde*, gestorben 981/1573.

B. al-Imād, ŠD VIII, 395. 1. *ar-R. al-qalamiya* noch Berl. Oct. 2554. — Eine andre R. Fāzil A. 138<sub>g</sub>.

4a. 'O. b. Ḥamza al-*Edrenewī* al-Uwaisī schrieb 986/1578:

*Anīs al-ğalīs*, irrig dem Suyūṣī zugeschrieben, Berl. Oct. 3004, gedr. Stambul 1306 (Brussali M. Ṭāhir I, 113/4).

Zu S. 429, 430. 3. Unterhaltungsschriften. 4. Der Ḥadīṭ 639

5. Ein Sohn des a. 'Al. No'mān b. a. 'l-Mubārak b. ar-Riḍwān widmete dem Sulṭān S. I (926—74/1520—66):

*Kaudat al-'āliqin wadaḥḥat al-fa'iqin fī marw'iq al-mulūk wa-salāḥin* Esc.<sup>2</sup> 1481.

6. Abu'l-Faiḍ b. al-Ḥāḡḡ Ḥaidar *al-Kaffawī*, gest. 1053/1643.

*Ḥadā'iq al-aḥyār ilā* noch Qilič 'A. 698.

7. M. b. M. b. al-Ḥāḡḡ 'A. *al-'Aṭṭār* schrieb 1140/1727:

*Ar-Riḡā' al-anīqa fī 'n-nikāṭ wal-aṣ'ār ar-raḡīqa*, Anthologie in Prosa und Versen, aufgrund des anonymen, dem Amīr A. b. Šāhto gewidmeten Werkes, III III, 516, Brill—H.<sup>2</sup> 156.

8. A. b. Šafī ad-Dīn *al-Iskelebi* widmete 1203/1789 dem Sulṭān Selīm III (1203—22/1789—1807):

*Mizān al-afkār bināṣir ilā al-abrār wal-aḥyār* Brill—H.<sup>1</sup> 581, 21086.

#### § 4. Der Ḥadīṭ

1a. Ḥair ad-Dīn Ḥiḍr b. Maḥmūd b. 'O. 'Aṭūfī *al-Marṣifunī* war unter Bāyezid II Lehrer am Sarāi Humāyūn und starb 948/1541.

ŠN II, 10, Rescher 268, Brussali M. Ṭāhir I, 356. 1. *Raḡ al-insān fī tadūbir siḥḡat al-abdān*, über *Ṭibb nabawī*, dem genannten Sulṭān gewidmet, Autograph im Sarāi A. III. — 2. *Šarḥ al-Burda* s. I, 468. — 3. *Šarḥ Maṣāriḡ al-aḥwār* s. I, 614. — 4. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Baiḡūwī* s. I, 739. — 5. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Kāṣif* I, 508.

1b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn *al-Qaraḥiṣārī*, gest. 968/1560.

*K. ḡilqat Ādam*, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf M., Paris 5880.

1c. 'Otmān Beg b. 'A. Bāi, Oberst im osman. Heer um 1029/1620, schrieb:

*Al-Maḡālāt as-saniya fī madḥ ḥair al-burīya* in Versen, Paris 1997, Auszug *al-Qawl aṣ-ṣaḥiḥ alladī fī mi'rāḡ ar-raṣī' lir-raḡī'* v. al-Bekrī, eb. 1998.

1d. M. Šāhī *Oḡḡīzāde* um 1039/1629.

1. *Naḡm al-mubīn ilḥ* noch Heid. ZS VI, 217.

1e. Walīaddīn b. Yū. Walīaddīn schrieb 1057/1647:

*Muzil al-iṭibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba* Kairo, Qawala II, 247.

2. Šaiḥ al-islām M. b. Maḥmūd b. A. *Dabbāḡ-zāde*, gest. 1110/1698 (?).

Brussali M. Ṭāhir I, 308, nennt den Verf. von 1. einen Sohn des 1165/1752 verstorbenen Dabbāḡ Muṣṭī A. Ef. Mar'āṣī. — 3. *K. fī Bayān Imānī ka'imūn Ġabrū'il* Qilič 'A. 1040.

3. Pīr M. Dede Ef. b. as-Saiyid Muṣṭafā b. Ḥabīb b. M. a. 'l-Makārim Zain ad-Dīn *Brūsawī* aus Erzerūm, gest. als Ra'īs al-mudarrisīn in Brussa 1147/1734.

Brussali I, 307. *Al-Madḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fī ḥaqq saiyyidnā M. al-Muṣṭafā*, gedr. mit *al-Wasīla al-ḥusnā fī ḥamū'il al-Muṣṭafā ḥair al-warā*, Būlāq 1301.

4. M. b. A. b. 'A. *al-'Omarī* al-Mūṭī (?) schrieb 1212/1797 in Smyrna:

*Al-Ġauhar al-munazzam fī kalām an-nabī al-mukarrum* aus den *Ṣaḥīḥain*, Maṣābiḥ u. a. Werken, Tūnis, Zait. II, 117.

Zu S. 431

### § 5. Fiqh Abī Ḥanīfa

2. Muṣliḥaddīn Mūsā b. Mūsā *al-Amāṣī* Ḥāzin al-kutub unter Selīm I (918—26/1512—20).

*Maḥzan al-fiqḥ* noch Tūnis, Zait. IV, 239, 2371, Kairo<sup>2</sup> I, 462, Mūṣul 132, 1190.

3. 'Alā'addīn 'A. b. A. *al-Ġamālī*, gest. 932/1526

ŠN Rescher 187, *Faw. bah.* 49. 1. *Adab al-anṣiyā* ist von seinem Sohne Fuḍail, s. u. S. 645<sub>114</sub>. — 2. *Muḥtārāt al-fatāwā* noch Berl. Oct. 3590, Seltm Ägā 388, Kairo<sup>2</sup> I, App. 56, Qawala I, 390. — 3. *Muḥtaṣar al-Ḥidāya* I, 1378. — 4. *R. fi Ḥayq ad-darwārān* Leipz. 110<sub>113</sub> Vat. V. 252<sub>112</sub>.

3a. Kamāladdīn b. *Asāyīs* b. Yū. aš-Širwānī schrieb 916/1510 unter Sulṭān Bāyazīd:

*Miftāḥ as-su'ūda*, ḥanaf. Recht (HH VI, 14), Brill—H.<sup>1</sup> 443, 2848, Pet. AM Buch. 962, Tūnis, Zait. IV, 247<sub>2392</sub>.

3b. Šaiḥ al-islām Ġamāladdīn Ishāq *al-Qaramānī* *Ġamūl Ḥalīfa* hatte bei Mollā Qāḏizāde und Muṣliḥ-addīn al-Qaṣṭallānī studiert und lebte in Stambul in einer Tekke, die der Wezīr Piri Pāšā für ihn bauen liess. Er starb 933/1527.

ŠN I, 576, Rescher 239. Verteidigung der Šūfis, ihrer Tänze und Gesänge gegen al-Wazīr al-Wāḥiz al-Anṣakī, Paris 1156, 4.

3c. Darwīš M. b. *Aflātūn* Ṭursūn b. Akmaladdīn Aflātūnzāde al-Bursawī, Qāḏī in Stambul, gestorben 937/1530.

1. *Šukūk* Paris 926<sub>8</sub>, 952<sub>3</sub>, Ulu Ġāmi<sup>2</sup> *Fat.* 20, Äg. Bibl. *Fiqh ḥan.* 1059, Taimūr, *Fiqh* 186 (Schacht I, No. 64). — 2. *Iḥtiyārāt al-oḥḥām* Tūnis, Zait. IV, 218<sub>1843</sub>.

3d. M. b. Badraddīn Maḥmūd *al-Muḡlawī* al-Wafā'i, Professor in Kutāhiya, gest. 940/1533.

ŠN II, 92, Rescher 304. 1. Anmerkungen zum 1. Teil des *k. as-Siyar* und der Commentare *al-Ḥidāya* und *an-Nihāya* Br. Mus. Suppl. 1256, vi. — 2. Gl. zur *Ḥidāyat al-Taḡrīd*, 928/1522 in der Madrasat Qaragūz Pāšā zu Kutāhiya verf., eb. v. — 3. Gl. zur *Wiqāya* eb. vii. — 4. Gl. zum *k. al-Buyūṣ* der *Ḥidāya* eb. viii (2/4 anon.).

3e. Abū 'Ar. M. b. S. schrieb unter S. I (926—74/1520—66) für Mu'allimzāde A.

*Mu'In al-quḍāḥ* Vat. V. 1238, Mōṣul 220<sub>1147</sub> (s. HH V, 644<sub>112488</sub>).

3f. Badraddin b. al-Ṭabbāḥ aš-Šāfiʿī al-Aṣʿarī schrieb für S. I.:

*Ḥulāṣat al-fatāwī fi dalā'il al-amīr Ḥatīm al-Ḥamzawī 'alū 'uqūbāt Šarafaddīn aṣ-Šaḡīr fi siwāsāt as-Šar' alladī bin-naṣṣ lū yataḡaiyyar* Kairo<sup>2</sup> I, App. 62.

4. M. b. 'O. b. Ḥamza al-Wā'iṣ *Mollā 'Arab Muḥyiddīn*, gest. 938/1531.

2. R. *fi Mas'alat (al-ḡabr w) al-qadr* AS 2265 (WZKM XXVI, 93), Raḡīb 1459-3.

Zu S. 432

5. Muḥyiddīn M. b. Ilyās *Ġawīzūde* war Professor an einer der acht Medresen, Qāḍī in Kairo, Qāḍī'l-ʿAskar in Anatolien und schliesslich Muftī in Stambul, musste dies Amt aber aufgeben, weil der Sultān ihm seine Angriffe auf b. 'Arabī übelnahm. Er wurde dann wieder Professor und später Qāḍī'l-ʿAskar in Rumelien. Er starb 954/1547.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 503. 1. *Fatāwī* Kairo<sup>2</sup> I, 448. — 2. *Mizān al-muddā'in fi iqāmat al-baiyinatāin* Tūnis, Zait. IV, 260, 2428.

7. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī*, gest. 956/1549.

*Ḥad. al-Ḥan.* 376, *ŠN* Rescher 311. 1. *Mullaḡa 'l-abḥur*, vollendet 933/1526, noch Dresd. 205, Leipz. 366/7, Tüb. 244, Br. Mus. Or. 5836 (DL 28), Cambr. Suppl. 1241, Manch. 176/8, Leid. 1869/71 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6411, Bol. 189, 442, Vat. V. 260, 1118, 1240, Borg. 261, Pet. AMK 943, Princ. 252, Philadelphia No. 30, Tūnis, Zait. IV, 278, 2304ff, Selim Aḡā 395/6, Sulaim. 612/6, Ya. Ef. 136/44, Qilīč 'A. 461/2, Dāmādzāde 1058/9, Qalq. 57/61, Kairo<sup>2</sup> I, 466, Qawala I, 397/401, Dam. 'Um. 34, 39/50, Peš. 656, Rāmpūr I, 253, 580, Āṣaf. II, 1106, Bank. XIX, 2, 745/6 (JRASB 1917, CXXXV, 139), Būḥār 182, gedr. noch Būlāq 1263, Stambul 1252, 1258, 1264, 1270, 1274, 1285, 1291, 1299, 1303, 1309, 1315, 1316, am Rde v. 'Abdalḡaqq Sirhindī *Masā'ilī šarḡi Wiqāya*, Bombay 1278; verarbeitet in Mourādjea d'Ohsson, *Tableau général de l'Empire Ottoman* (1787) II, III. Trad. franç. par H. Sauvaire (Buch 44, 53) Marseille 1876,

Buch 18/21, eb. 1882 (Congr. des Or. de Marseille, 2. Session des Congr. prov. des Or. S. 189/221). Türk. Üh. mlt Cmt. v. M. al-Mauqūfāt noch Wien 1792, Selīm Āḡā 288, Qilič 'A. 333/6, gedr. noch Stambul 1276. — Commentaire: a. v. Muṣṭafā b. 'O. b. M. noch Sarwīlī 96. — c. *Maḡma' al-anhur* v. 'Ar. b. M. b. S. Šaiḥzāde (st. 1078/1667, dessen *Īnā'a fī al-rāf as-sā'a* Qilič 'A. 1861) noch Ind. Off. 121/5, Manch. 179, Qilič 'A. 403/10, Kairo<sup>2</sup> I, 460, Qawala I, 387/90, Dam. 'Um. 34<sup>161/3</sup>, Rāmpūr I, 245<sup>512</sup>, gedr. K. 1298, Stambul 1241, 1257, 1264, 1276, 1287, 1310, 1329, mit f. am Rde 1317, dazu Gl. v. Ḥaḡḡī Ism. Stambul 1304. — f. *Durr al-muntaḡā* v. 'Alā'addīn M. b. 'A. al-Ḥaṣṣakī Muftī 'a-Ša'm (st. 1088/1677) noch Dahdāḥ 88, Selīm. 193, Selīm Āḡā 343, Tūnis, Zait. IV, 115<sup>12041/3</sup>, Dam. 'Um. 34<sup>54/6</sup>, Rāmpūr I, 193<sup>102/3</sup>, gedr. noch Stambul 1327. — g. *Muḥṭadī 'l-anhur* v. M. b. M. Waḥdatī b. M. Ūskūbī al-Edrenawī (st. 1130/1718, M. Ṭāhir Brussali I, 181) noch Selīm. 349, Kairo<sup>2</sup> I, 468. — h. *Iḡīr al-tuḡā fī taḡīr al-M.* v. Šan'allāḥ b. Šan'allāḥ al-Ḥalabī al-Makkī, verf. 1121/1709 in Mekka, Tūnis, Zait. IV, 54<sup>1805</sup>. — i. *al-Mu'adil* v. 'Abdarrāḥīm b. a. Bekr al-Mar'aṣī (st. 1149/1736, Brussali M. Ṭāhir, 'OM III, 285), Br. Mus. Or. 5688 (DL 28), Vat. V. 1125, Qilič 'A. 402, Selīm. 194, Sarwīlī 95, Kairo<sup>2</sup> I, 464. — k. *Maḡra 'l-anhur* v. Nūraddīn Maḥmūd al-Bāḡūnī al-Qādīrī al-Anṣārī (st. 1003/1594) Pet. AMK 943, Princ. 253, Selīm Āḡā 347, Dāmādzāde 913, Selīm. 196/7, Kairo, Qawala I, 387, Dam. RAAD, VII, 574<sup>112</sup>. — l. v. 'Ar. b. M. Dāmād Selīm. 195, Selīm Āḡā 342, 344/5, Sulaim. 503/5, Dāmādzāde 915/7. — m. *Muntaḥa 'l-anhur* v. Ḥu. Sandalzāde, verf. 1180/1766, Münch. 320/1. — n. v. al-'Alā'ī Jer. Ḥā. 25<sup>1130</sup>. — o. v. Ism. Ef. al-Kaidānī Mōṣūl 62<sup>188</sup>. — p. *Faiḡ al-anhur larḥ manāṣik M. al-a.* v. Šaiḥ M. Tūnis, Zait. IV, 233<sup>2357/8</sup>. — q. Gl. zu *Ḥalabī taḡīr* Sulaim. 437/40, *Ḥ. i kaḥīr* eb. 441, Selīm Āḡā 314/6. — 30 türk. Cmt. zählt Brussali M. Ṭāhir I, 183 auf. — 3. *ar-Raḥḡ wal-waḡḡ ilḡ*, verf. 934/1527, Tūnis, Zait. III, 160<sup>1092/3</sup>, Kairo<sup>2</sup> I, 456. — 4. *al-Fawā'id al-muntaḡaba min al-fatāwī 'l-Tātārḡāniya* (v. 'Ālim b. 'Alā'addīn al-Ḥzaafi, nach Šams Sarāī 'Alif, *Ta'riḡ Fīrūs Šāḥi* 392, verf. auf Befehl des Ḥān A'zam Tātārḡān unter M. II Ṭuḡlāq, 726—52/1324—51 und seinem Nachfolger Fīrūs Šāḥ, 752—40/1351—88, gest. bald nach 752/1351, Br. Mus. Suppl. 1199, Münch. 60, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 159, Faiḡ. 154, Selīm Āḡā 425/33, Sulaim. 656, Kairo<sup>2</sup> I, 449, Qawala I, 375, Dam. 'Um. 34<sup>1411</sup>, Peš. 628, Rāmpūr I, 222<sup>2001</sup>, Aṣaf. II, 1052<sup>58/60</sup>, Bank. XIX, 2, 1715/9, Buhār 155). — 5. *Ni'mat aḡ-durī'a ilḡ*, Widerlegung von b. 'Arabīs *Fuṣūḡ al-ḥikam*, Brill—H. 1 496, 2 1146<sup>17</sup>, Fātīḡ 2880. — 6. *Durrat al-muwaḡḡidīn ilḡ* noch Ḥalab, RAAD VIII, 371<sup>120</sup>, daraus *Adab al-qādī* Mōṣūl 218<sup>117</sup>. — 10 *R. al-Maṣḡ*, ḤĪ III, 441, Bol. 244<sup>5</sup>.

8. Šuḡā' b. Nūrallāḥ *al-Anḡirawī* schrieb 964/1586:

*Ḥall al-muḡkilāt* noch Kairo Qawala I, 427.



## Zu S. 433

9. Ḥāğğī Rasūl b. Ṣāliḥ *al-Āidini*, gest. 978/1075.

*Al-Fatāwi 'l-'adhiya* noch Lips. 209<sup>11</sup>, Haupt 151, Selīm Āğā 437, Tūnis, Zait. IV, 190; 238<sup>1</sup>, Kairo, Qawala I, 378.

9a. 'Abdalmagīd b. Naṣūḥ b. Isrā'īl schrieb 957/1550:

*Tuhfat al-aṣḥāb waḥadiyat al-aḥbāb*, Auszug aus *Ġūmi' al-Fatāwi* des Qyrq Emre al-Ḥamīdī (S. 316, 9), Kairo, Qawala I, 310.

10. 'A. Čelebī b. Imra'allāh M. Isrāfil Saifaddīn *Qinālīzāde* al-Ḥamīdī, gest. 979/1572.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 388/90, al-Ḥaṣṣāğī, *Kaiḥāna* 248/55, Brussali M. Tāhir I, 400. 1. *Ṭabaqāt 'ulamā' (fuqahū') al-Ḥanaṣīyīn*, Auszug aus den *Ṭabaqāt ad-Dūrī* (S. 429<sup>8</sup>), noch Leid. 1884, Paris 6644<sup>2</sup>, Vat. V. Borg. 26, Brill—II.<sup>1</sup> 272, 2490<sup>4</sup>, Ḥāğğī Maḥmūd Ef. 4662, Dāmāḍ Ibr. 638, Qilič 'A. 1343; Auszug Leipz. 711, Shath 864. — 2. *Ṭabaqāt al-masū'ī* Vat. V. 460<sup>12</sup>. — 3. *Al-Isṭī'āf ilā* noch Alger 1716<sup>16</sup>. — 9. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 10. *R. fī Ḥusn al-dawarān* Lips. 1101<sup>13</sup>. — 10. *Al-Muḥākamāt al-'aliya fī l-abḥāṭ ar-Raḍawiya fī r'rūb ba'q al-āy al-qor'āniya* gegen Badraddīn M. b. Raḍīaddīn (st. 984/1576) über die von b. as-Samīn (S. 137, 9) in seinem *ad-Durr al-maṣūn* gegen seinen Lehrer a. Ḥaiyān (S. 135, 9) und Zamaḥṣārī im *Kaṣīf* vorgetragenen Lehren über *r'rūb* im *Qor'ān*, Leid. 1666; dagegen schrieb Ibn al-Fāriḍī *Nukat fīmā waqa'a bain al-qāḍī 'A. Čelebī wa'abi* (so!) 'i-ṣaiḥ *Raḍīaddīn* Esc.<sup>2</sup> 1318<sup>12</sup>.

11. M. b. Mūsā al-Brūsawī *Kiil Kedīsī*, gest. 982/1574.<sup>1)</sup>

*Biḍā'at al-qāḍī liḥtiyāğihī ilaiḥī fī 'l-mustaqbal wal-māḍī* Berl. 4967, Gotha 1134, Lips. 213, Leipz. 866, 11, Kairo<sup>2</sup> III, 369, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 71.

## Zu S. 434

12. *Sa'adī* Ef. Ḥāmid b. M. al-Qaṣṭamūnī al-Qōnawī, gest. 985/1577.

1) Schacht a. a. O. nennt ihn einen Šāfiiten, ohne eine Quelle dafür anzuführen, obwohl es doch sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Gelehrter des 10. Jahrs in Brussa sich zu einem andern Mağhah als dem des a. Ḥanīfa bekannt hätte.

*Al-Fatāwī 'l-Ḥamidiya*, aus seiner Tätigkeit als Mufti in Damaskus 1137—55/1724—42, Feṣ. 540, Auszug *al-'Uqūd ad-durrīya* v. M. Amin b. 'O. b. 'Abidīn (st. 1252/1836, s. u. S. 490) Heid. ZS X, 88, Kairo<sup>2</sup> I, 444, Qawala I, 369, gedr. noch Būlāq 1271, K. 1278, 1280, 1300, 1310.

13. Maḥmūd b. S. *al-Kaffawī*, Professor an der Madrasat al-Kūrānī zu Stambul, gest. 990/1582.

*Ta'ī. san.* 9, Brussali M. 'Tāhir, 'OM II, 19. 1. *Katā'ib al-'ilm al-aḥyār ilā* noch Wien 1187, Paris 2097 (Bd. I), Kairo<sup>2</sup> V, 303, Qawala II, 244, Stambuler Hdss. bei Spies 42, indische JRASB 1917, CXXXVI, 142. Auszug von einem Schüler des 'Al. Ef. b. Šaiḥ al-Islām Šamsaddīn al-'Utāqī Rāmpūr I, 640, 157; nachgeahmt in einem anon. Werk ohne Titel Bank. XII, 764, abgekürzt und fortgesetzt v. a. 'l-Ḥasanāt M. b. 'Abdalḥayy al-Laknawī (s. S. 502) K. *al-Fawā'id al-baḥiyya fī tarāḡim al-Ḥanaḥīya wa'a 'l-aḥ'iqāt as-tanīya 'ala 'l-F. al-b.* Ind. Druck 1293 (hier benutzt), K. 1304, 1324, 1918, 1924, Qāzān 1903. — 2. *Šarḥ Adūb al-baḥī* S. 288.

14. Fuḍail b. 'A. (S. 644, 3) *al-Ġamālī* al-Bekrī ar-Rūmī, gest. 991/1583 in Stambul.

1. *Aḍ-Ḍamānūt fī 'l-furūf al-Ḥanaḥīya*, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 43, II, 22, gedr. zusammen mit dem gleichen Werk des Ġānīm b. M. al-Baḡdādī (S. 502, 2<sub>2</sub>). — 2. *R. al-Waḥīf fī'n-naww* noch Kairo<sup>2</sup> II, 81, als *al-Waḥīf al-wāfiya min kutub al-aḥ'arīb al-baḥīya* Rāmpūr I, 557-270. — 3. *Adab al-aṭṭiyā'*, das er als Mufti in Mekka verfaßt hatte, von ḤḤ I, 218 seinem Vater zugeschrieben, Münch. 326<sub>22</sub>, Hdss. in Stambul und Kairo bei Schacht I, 42, Qawala I, 302, gedr. am Rde v. Badraddīn *Ġamī' al-fuṣūḥain*, K. 1310. — 4. *'Ann al-fa'id* mit Cmt. *'Ann al-farīd fī 'l-fawā'id* Tūnis, Zeit. IV, 405-2850.

14a. Ḥ. *al-Baḥrī*, gest. 994/1585.

*Risāla* über einige Punkte des Eherechtes und über Muḥammeds Prophetenamt, Murād II (982—1003/1574—95) gewidmet, Manch. 180.

16a. M. Šaiḥ Muṣliḥaddīn schrieb unter M. III (1103—12/1595—1603):

*Muḥid al-anām yastafid bihi 'l-ḥuṣṣ wal-'amm*, Fetwāsammlung, Alger 1293<sub>19</sub>.

18a. Muṣṭafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī* wurde 1003/1594 Qāḍī 'l-quḍāt in Damaskus, dann aber an die Madrasat

Sultān S. nach Mekka versetzt. Später wurde er Qāḍī 'l-ʿaskar von Rūmili und starb als solcher im Rabīʿ II, 1032/Febr. 1623 in Stambul.

Muh. IV, 375. *Al-Marām fī aḥwāl al-bait al-ḥarām*, nach Vorlesungen, die er in Mekka gehalten hatte, Br. Mus. Suppl. 1245, iii.

20. M. b. M. *Qāḍizāde*, gest. 1044/1634.

*Iršād al-ʿuqūl al-mustagīm ilā* noch Heid. ZDMG 91, 382.

Zu S. 435

21. Muṣṭafā Bālī b. S. *Bālizāde*, gest. 1069/1658.

Brussli M. Ṭāhir, 'OM 1, 259. 2. *Al-Aḥkām aṣ-ṣamāʿiyya* Dāmūd-zāde 725. — 3. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 4. *Šarḥ Kānūn ad-daḡūʿiyya* S. 267. — 5. Ḥadīṣe von a. Aiyūb al-Anṣārī Vat. V. 1446.

22. Ḥāfiẓ Maḥmūd *al-Wāridātī* (Wāridī, Wardārī) um 1061/1651.

*Tartīb al-bā* noch 'Āšir I, 22, Sulaim. 401, Yenī 18, İlanımd. 33, 'Or-İttü 11 (12), Bāyazid 12/3, Mūsul 64, <sup>231</sup>, Auszug *Mulaḥḥaṣ* v. Muṣṭafā b. S. b. al-Wālī Pet. AMK 925, udT *Tahdīb at-Tartīb* Berl. Oct. 1834.

23. Mollā Ḥu. b. *Iskender* um 1060/1650.

1. *Mağmaʿ al-muḥimmūt ad-diniya ilā* noch Seltm. Ägü 402. — 2. *Muqaddima fī 'l-ʿaḡūʿid wal-fiqḥ ilā* mit Cmt. *Miftāḥ al-salāḥ waḥimīyūʿ as-saʿāda waṣ-ṣalāḥ* noch Dam. Z. 50, 19, (danach soll die *Muq.* über das Rauchen handeln?). — 4. *Ğawāhir al-masāʾil fīmū yaḥtūḡ ilaiḥi kull ʿaḡil waḡāḥil* Mūsul 160, 177, 12. — 5. *Lubāb at-taḡwīd lil-Qorʾān al-maḡlūl* Berl. 531, Kairo<sup>2</sup> I, 26, Bank. XVIII, 1, 1312, Cmt. zur ar-R. *al-muḥtaṣṣa fī 'l-taḡwīd* Bank. XVIII, 1, 1311. — 6. *Bayān al-muḥkilāt* über die Aussprache des Qorʾāns eb. 1310, i. — 7. *Tuḥfat nuḡabūʿ at-ʿaṣr* über dieselben Themen wie die gleichnamige Schrift Zakariyāʿ al-Anṣārīs (s. S. 118, 21) eb. 1310, ii, Rāmpūr 45.

24. M. b. Maḥmūd *Ṭurugḡizāde* um 1068/1657.

2. *Qānūn al-ʿulamāʾ fī diwān al-fuḍalāʾ*, Geschichte der İlanafiten, beginnend mit dem Verf. der *Hidāya*, Kairo<sup>2</sup> V, 293. — 3. *Tuḥfat al-iḥwān fī bayān al-ḥalāl wal-ḥarām min al-ḥayawān* Sulaim. 402 (Verf. M. b. Maḥmūd aṭ-Ṭarabzūnī?). — 4. *Raḡdat al-ʿulūm fī 'l-manṣūq wal-maṣḥūm* Kairo<sup>2</sup> I, 314.

25. Ya. b. ʿO. *Minḡārizzāde*, gest. 1088/1677.

5. *Turḡumūn al-Qorʿān*, pers. AS 85. — 6. *Ḥāṣiyya ʿala l-Baiḡḡawī* s. I, 740.

25a. Abū Bekr b. *al-ʿArabī* al-Qāḍī schrieb unter M. IV (1058—99/1648—17):

*R. f. l-Ġithād* Güt. ar. 49.

26. Muṣṭafā b. Mīrzā b. M. Dīḡkī *as-Sīrūzī*, gest. 1090/1679.

*Lawāzīm al-quḡāt wal-ḡukūm* noch Qilič ʿA. 495, Kairo<sup>2</sup> I, 459.

26a. Ibr. b. Ḥu. b. A. *Pīrizzāde* al-Ḥanafī Burhānaddīn, Muftī in Mekka, gest. nach 1096/1685.

Brussali M. Ṭāhīr II, 261. 1. *Ġumīʿ li-muṣāʿil al-muḡimmāt fī l-aḡḡām muʿīn li-man uḡṭulīya biḡaṣṡ al-ḡuṣūmāt min al-fuḡāl* Brill—H. 486, 2862. — 2. *al-ʿUḡūla fī ḡukm baʿʿ al-ʿudda wal-amāna* eb. 1622, 21160. — 3. *ar-Sūl wal-murād fī ḡawāz istiʿmāl al-mīḡ wal-ʿanbar waṣ-ṣubūd* eb. 3. — 4. *al-Aḡwāl al-marḡīya fī taḡḡīq ḡukm al-iḡṡidāʿ bil-muḡālīf waṡmā kān ʿammāl biḡi l-baṡīya Rāmpūr I, 167. — 5. Radd ḡaul al-ʿanīd biḡawāz al-iḡṡidāʿ bil-muḡālīf fī l-ʿīd* eb. 194. — 6. *R. at-Ṭalāḡ al-mīʿallaḡ bil-ʿibād* eb. 199. — 7. *R. fī l-Farāʿīḡ* eb. — 8. *Rafʿ al-aḡraʿī fīmā tadurr bil-ʿiyār* 202. — 9. *ʿUmdat ḡawī l-albāb wal-baḡʿīr liḡull muḡimmāt aḡḡār an-naḡāʿīr* eb. 216. — 10. *al-Qaul al-aḡḡar fīmā yuḡṡi l-ḡaul imām Zuḡar* (so!) eb. 237. — 11. *Ḥāṣiyya ʿala l-Aḡḡāḡ wan-naḡāʿīr* S. 425, 1f; andre Abbh. zāḡḡli Brussali nach einer nicht näher bezeichneten *Maḡmūʿa* auf.

Zu S. 436

27. A. b. Ḥusāmaddīn Ḥ. b. Sinānaddīn Yū. *al-Bayāḡī* Kamāladdīn, gest. 1098/1687.

*Muḡṡaḡar al-uṣūl ilḡ* noch Asʿad Ef. 1141, Māḡul 329, 223. — Cmt. a. *Ṭūṛāt al-marām min ʿibārāt al-imām* Kairo<sup>2</sup> I, 163, ʿAsaf. II, 1290. — b. *al-Uṣūl al-muḡṡaḡa liḡimām a. Ḥanīfa* Rāmpūr I, 282.

28. M. b. Ḥu. *al-Anḡirawī*, gest. 1098/1687.

Muḡ. IV, 314. 1. *Faṡāwī l-Anḡirawī* noch Tüb. 241/2, Heid. ZS VI, 217, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 157, Tūnis, Zeit. IV, 180, Kairo, Qawala I, 374/5, gedr. Būḡāḡ 1281. — 2. *Taḡṡīr āyat al-kurʿī* Pet. AMK 926.

29. M. Šādiq b. °A. *as-Sūqizī*, gest. 1099/1688.

*Šurraṭ al-fatāwī* noch Berl. Oct. 1454, Heid. ZS VI, 223, Selim Āḡā 421, Mūsul 37, 195; 63, 195; 96, 79, Bank. XIX, 2, 1787/8.

29a. Ramaḍān b. Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. schrieb für S. II (1097—1102/1687—91):

*Kanz al-ibūd fī faḍā'il al-ḡazw wal-ḡihād* Paris 955<sub>11</sub>.

30. °Abdarraḥīm b. a. 'l-Luṭf b. Ishāq al-Ḥasanī *al-Qudsī*, gest. 1104/1692.

*Al-Fatāwī 'r-Raḥīmīya* noch Tūnis, Zait. IV, 188, 223<sub>1</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 448.

30a. Sein Sohn M. b. °Abdarraḥīm *al-Luṭfī*, ḥanaf. Muftī in Jerusalem, schrieb:

1. *Al-Aḡwāl as-saniya fīmā yata'alluq bil-as'ila al-Qudsīya*. — 2. *R. fī 'ināra ḡuddidat bil-maḡīd al-aḡṣā wa'igra' subulih* Dam. Z. 84, 90, 1, 2.

31. Dessen Sohn °Abdarraḥmān *al-Luṭfī* schrieb:

1. *Su'āl maṣnūm fī ta'liq aḡ-Šaḡra* mit Antwort v. M. al-Ḥalīdī. — 2. *Maṣnūma fī ḡawawāt al-Muṣṭafā*, Dam. Z. 84, 90, 3, 4.

Zu S. 437

32. M. b. Ḥamza *al-ʿĪdīnī* al-Güzelḥiṣārī, gest. 1116/1704.

1. *R. fī 'l-Itinān (istiṭyāk) 'inda 'l-qiyām ila 'ḡ-ṣalāh* noch Sulaim. 1038, 47. — 2. eb. 48. — 4. eb. 4. — 5. eb. 3. — 6. *R. fī 'ṣ-ṣukūd ilā = Ḥuḍār al-ʿadlāin fī ʿaḡd an-nikāḥ* eb. 1. — 8. *Fī Dafn mā ḡaraḡa ʿan il-ʿintifāʿ min al-maṣāḡif* eb. 49. — 10. eb. 33. — 11. eb. 40. — 12. eb. 49. — 13. eb. 42. — 14. eb. 43. — 15. eb. 7. — 17. eb. 10. — 18. eb. 21. — 19. eb. 20. — 20. eb. 21. — 21. eb. 25. — 22. eb. 27. — 23. eb. 54. — 25. eb. 5. — 31. *Tafsīr sūrat al-fulaḡ* (S. 113) Faiz. 25. — 32. *Fī 'ftirās al-ḡarīr* Sulaim. 1038<sub>2</sub>. — 33. *Fī anna 'n-nahr yatanagḡḡus bitaḡaiyur auṣūfik* eb. 6. — 34. *R. fī 'l-Manʿ min al-istiḡāra* eb. 8. — 35. *R. fī 'l-waḡf* eb. 9. — 36. *R. fī 'l-Qauma wal-ḡalsa* eb. 11. — 37. *R. fī Iṭyān al-ma'mūr biḡi ʿalā waḡḡih* eb. 13. — 38. *R. fī taḡdīd al-ʿimān* eb. 14. — 39. *R. fī Baʿ al-ʿaina* eb. 15. — 40. *R. fī Dawām al-ḡukm mā baḡiyat ʿillatuh* eb. 16. — 41. *R. fī baʿ an-nasaʿ* eb. 17. — 42. *R. fī taḡarrufāt aḡl al-luḡa* eb. 18. — 43. *R. fī Taʿaddul al-muḡtahid* eb. 19. — 44. *R. fī 'l-Maḡh ʿala 'l-ḡuḡfain* eb. 23. — 45. *R. fī Tubūt naḡf waḡūb al-ḡaman*

eb. 24. — 46. *R. fī Ṣahādat al-muslimīn ba'dihim 'alā bo'q* eb. 26. — 47. *R. fī Ḡabn man iṣtarā min dīmmi* eb. 28. — 48. *R. fī anna 'l-wa'm niḡs* eb. 29. — 49. *R. fī anna waq' bain asnānik asnān kaib* eb. 30. — 50. *R. fī Bayān illāqūt mā yūqū'u 'alā qubūr al-maikhūrin* eb. 31. — 51. *R. fī 'l-farq bain bilād ahl as-sunna wabilād ar-ravāfiq* eb. 32. — 52. *Fī Bayān anna dīndat aṭ-ṭā'im fūhir* eb. 33. — 53. *R. fī Haqq al-fīl* 34. — 54. *R. fī Tā'at al-kāfir* eb. 35. — 55. *Fī Tafrūq aṭ-ṭalāq* eb. 36. — 56. *Fī Tuhūt al-qisās* eb. 37. — 57. *R. fī Tasmi' al-imān* eb. 38. — 58. *Fī Mīrāt al-maḡṣūb* eb. 44. — 59. *R. fī Haqq ṣalāt al-ḡuwa* eb. 45. — 60. *Fī Aḫḫiyat al-faḡir* eb. 46. — 61. *Fī anna haqd al-mar'a lā yaqqū'u 'l-tatābū'* eb. 50. — 62. *Fī ḡawāb iṣāl al-mā ilā ḡawā' al-ṭihya* eb. 51. — 63. *R. fī Haqq al-kulla* eb. 52. — 64. *Fī 'ṭ-Ṭalāq al-bā'in* eb. 53. — 65. *R. fī Qirā'at al-fātiha fī adbūr aṭ-ṭalawūt* eb. 54. — 66. *Fī Ḥadīṭ man kaḏaba illi* eb. 55.

32a. H. b. 'A. al-Edrenewi *Raḡabzāde* schrieb 1120/1708:

*Mahrag al-munbik min duḡān at-tundūk*, Autograph Pet AMK 941.

32b. Muṣṭafā b. 'Al. *Ṭarīqatḡi* Emīr Ef. aus 'Otmānčiq war Muftī in Köprü und starb 1143/1730.

Brussali M. Ṭāhir II, 349. *Islāḡ al-ḥadiya*, Bearbeitung der *Ḥadīyat al-iḡwān* des Mūsā über die *'ibādāt*, verf. 1128/1716 aufgrund der Vorträge, die er in der Fātiḡmoschee zu Stambul gehalten hatte, Haupt 172, Selīm Āḡā 475. Seinen Beinamen führte er, weil er al-Birkawis *aṭ-Ṭarīḡa al-Muḡammadiya* s. S. 656<sub>195</sub> ins Türk. übersetzt hatte.

Zu S. 438

34. M. Kāmī b. Ibr. b. A. b. aš-Šaiḡ Sinān b. Maḡmūd *al-Edrenewi*, gest. 1136/1723.

1. *Muḡamm al-fuḡalā'* noch Selīm Āḡā 753, Pertev 495, 'Um. 5061, Kairo<sup>2</sup> V, 373. — 2. *Riḡāḡ al-ḡā'imīn* Tūnis, Zait. IV, 135<sub>2005</sub>.

35. *Qāḡizāde* M. *al-Arsanī* um 1148/1735.

2. *Baḡr al-fatāwī* Pet. AMK 923, Moṣul 130, 146.

35a. M. al-Qāḡi biqāḡā Ṭurla (Ṭuzla?) schrieb 1172/1758:

*Maḡmū'at zuḡūk Ṣar'īya 'alā ḡawā'ib maḡḡab al-a'imma al-Ḥanafīya* Nūr ad-Dīn *Fiqh* 278 (Schacht I, No. 62).

35b. Yū. b. Maḥmūd b. Ibr. *al-Aṭraḫḡānī* (?) schrieb 1182/1768:

*Namūdağ al-farwā* Pet. AMK 945 (Autograph).

36. Burhānaddīn Ibr. b. a. Bekr b. M. b. Ḥu. *al-Aḫlāṭī* al-Ḥusainī, 17/8. Jahrh.

*Ġawāhir al-Aḫlāṭī* Manch. 206, Rāmpūr I, 185, 131/2.

## § 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Ḥamdallāh b. Ḥair ad-Dīn um 948/1541.

1. *ʿUmdat al-ʿirfān ilh* noch Iāleli 61, 43, Cmt. *Ġawāhir al-ʿiqyān* Berl. Oct. 3069. — 2. *Wasīlat al-ṭiqān fī šarḥ ruṣūḥ al-lisān (il-luṭṭib fī fann al-tağwīd)*, verf. 959/1552, Ahlw. I, 203, No. 530, Leid. 1647, Pet. AMK 933) Iāleli 68. — 3. *Maulid an-nabī* türk. Fātiḥ 4510.

2. M. b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā *al-Ḥuḡawī* Muḥyi 'd-Dīn *Šaiḫzāde*, geb. 865/1460 in Amasia, war Professor an verschiedenen Medresen und dann Qāḍī in Amasia. Auf der Pilgerfahrt erkrankte er auf dem Wege zwischen Mekka und Medina und starb 950/1543, n. a. 951.

ŠNI, 456 (661), Rescher 262, aš-Šaukānī *al-Radr* II, 269. 1. *Ḥūṣiyya ʿala 'l-Baiḏūwī* s. I, 739. — 2. *Ta'liqāt ʿala 'n-Nuqūya* s. I, 1378. — 3. *Šarḥ al-Šāḫiyya* Kairo, Qawala I, 21, 87.

3. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šaʿbān *as-Sururī*, gest. 969/1561.

B. al-ʿImād, ŠD VIII, 356. 1. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3. *Šarḥ Gulistān* noch Paris 6383. — 4. *Šarḥ al-amṭila al-muḫtalifa* noch Upps. II, 219, 21, Manch. 744, Kairo<sup>2</sup> II, 59, Berl. 6817/9, Bol. 289, 21, Pet. AMK 922, Alger 1511, gedr. in *Mağmūʿa Būlāq* 1262, 1280, 1282, K. 1298, 1299, 1305, 1309, Stambul 1243, 1254, 1278, mit anon. Gl. in *Mağmūʿa Būlāq* 1242, K. 1267, 1280, 1298/9, v. Dāʿūd b. M. al-Qāriṣī al-Ḥanafī (um 1152/1739, s. S. 498, 8-16) Stambul 1281, v. Ḥalil b. Iḥ. al-Kamārādī Berl. 6823/4, Pet. AMK 922, v. al-ʿĀlī Berl. 6820, Pet. AMK 922, v. M. al-Kaffawī Berl. 6822, Pet. AMK 922, anon. Berl. 6824, Pet. AMK 923. — 5. *Šarḥ al-Miḫbāḥ* I, 1294. — 6. *Šarḥ Marūḥ al-arwāḥ* s. S. 14.

Zu S. 439

4. *Abu's-Su'ūd* M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādī, geb. 896/1490, gest. 982/1574 in Stambul.

5V 1, 83/8, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 398, Pečewi, *Ta'riḫ* I, 51/9, Evliyā I, 402, 76, Brussalt M. Tāhir, *ʿOM* I, 225/6. 1. *Irād al-ʿaql ilā*, verfasst in seinem Garten zu Südlūgā<sup>1)</sup> (Evliyā I, 410, 14), str. Münch. 106, noch Berl. Fol. 3310, Cpps. II, 140, Haupt 15, Paris 5149, Brill—H.<sup>1</sup> 361/3, 2665/7, Pet. AMK 921, Fās, Qar. 190, Tūnis, Zait. I, 20/6, Baḥsīsarāi, Isl. XVII, 88, Dīmādzāde 40/5, Qilič ʿA. 48/9, Selīm Āgā 55, Sulaim. 68/79, Welieddin 105/24, Bešir Āgā 17/8, Ifrī Lailā 23, Kairo<sup>2</sup> I, 32, Qawala I, 37, Jer. Hāl. 410, 68, Peš. 72, Bank. XVIII, 1440/1, gedr. noch Būlāq 1285, am Rde von ar-Rāzi, *Maṣāliḥ al-ḫalīk*, Būlāq 1289, K. 1307, 1308/10. — Glossen: a. zur *Ḥikāḫa* v. M. al-Ḥusainī Buzurǧāde Paris 2254, 12. — b. *Maṣāliḥ as-su'ūd ʿalā Taṣīr a. 's-S.* v. M. b. A. Zaitūna al-Monastiri al-Tūnisī (geb. 1081/1670 in Monastir bei Tūnis, gest. 1138/1725 in Tūnis) Tūnis, Zait. I, 115/7. — c. v. Maqdis (st. nach 1233/1818 in Tūnis) s. Nallino in Cent. Amari I, 310, n. 1. — 2. *Taṣīr sūrat al-mulk* (67) noch Qilič ʿA. 1024, 14. — 3. *R. fi 'l-Maṣḥ ʿalā 'l-ḫuṣṣain* noch AS 1543, Fātiḥ 2349/50, NO 1968, Čel. ʿAl. 151. — 9. Zu den türk. *Maṣ'ūḫāt* s. Horster, Zur Anwendung des isl. Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1935. — 10. *Qaṣīda minīyā fi 'l-ḡasāl* Kairo<sup>2</sup> III, 280, dazu Cent. *al-Manāẓir al-ʿūdī ʿalā 'l-Manāẓim as-Su'ūdī* v. M. b. Ibr. al-Ḥanbalī (st. 974/1566, S. 495) eb. 390, Esc.<sup>2</sup> 462, 3 (wo falsch verf. 989/1581); dazu *Taḫṣīs: al-Maṭḥid al-ʿainīyā* v. M. ar-Rūmī Māmīyā (st. 987/1579, S. 382) Mūsul 106, 90, 11. — 11. *R. ʿalā anwaḥ k. as-Siyar ai al-ḡihād min al-ḥabā* (so?) Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21160, 17. — 12. *R. fi Maṣā'il al-waḡūf* Ya. Ef. 439, 11. — 13. *R. fi Bayān qaf' ilim* eb. 9. — 14. *Taṣīr sūrat al-baqara* Brill—H.<sup>1</sup> 363, 2667. — 15. *Taḡīl al-aḡūf* Lāleli 835, 1 (Schacht I, 38). — 16. *Ṣa'āl*, juristische Streitfragen, Gotha 32, 11. — 17. *Qisṣat Ḥarūt wa-Mārūt* Qilič ʿA. 1528, 33. — 18. *Fi Ba'd qur'ān fatāwā* Welieddin 1547. — 19. *Fatwā fi ṣiḥḥat waḡfiyat ad-darāhim wa-d-danānīr* eb. 1548.

4a. Abu'l-Lait Muḥarrām b. M. b. Yazīd as-Zilī (Zailā'i) al-Qaṣṭamūnī um 1000/1592.

1. *Manāḡib al-imām al-a'zam* Sulaim. 840, No. 3425, Fātiḥ 5328, Spies BAJ. 46b, Kairo, Qawala II, 247/8 (wo voll. 1016/1607). — 2. *R. Liṭarḡib an-nās al-muta'allimīn ilā 'l-ilm wa-l-ʿamal* Bol. 435, 14. — 3. *Ḥadiyat as-sulūk* I, 659.

5. M. b. Badr ad-Dīn al-Aḡḫīṣārī aṣ-Ṣaruḥānī Muḫyi'd-Dīn al-Munšī, gest. 1001/1593.

1) Bei Horster a. a. O. 2 falsch Süllūgā.



Brussali M. Ṭāhīr, 'OM II, 20. 1. *Tanzīl al-tanzīl* noch Esc.<sup>2</sup> 1383, Sellm. Āgā 101, Kairo<sup>2</sup> I, 64 (falsch *Nazīl*). — 2. *k. al-Muṭannā*, Erklärung von 775 pers. Wörtern, A. Taimūr, RAAI<sup>3</sup> III, 340. — 3. *K. fi 'l-ta'rib* 'Āṭif Ef. — 4. *Ṣawābiḡ an-nawābiḡ* eb. — 5. *K. al-Aḥqād* eb. — 6. *K. fi 'l-Alfāz allafī waḥḡat 'ulū ḡiḡat al-ḡam'* eb. — 7. *Ṣarḡ al-Muqaddima al-Ġazariya* s. S. 202.

6. 'Abdalmuḡsin b. S. *al-K'ūrānī* um 1050/1640.

*Tuḡfat ḡāmī' al-asrār fi tafsīr fāḡiḡat al-anwār* noch Pet. AMK 927. Fāṭiḡ 297/8.

6a. Muṣṭafā b. M. al-Wā'iz biĠekmeḡre schrieb 1050/1640:

*Tafsīr muṣṭadāt al-Qur'ān* Pet. AMK 926.

8. M. b. Biṣṭām al-Ḥaṣṣābī Wānī Ef. *Wūnguli*, gest. 1096/1685.

'Arwīs al-Qur'ān ilḡ Berl. 1030 (frgm.), ferner Heid. ZS X, 103.

8a. Ḥāmid b. Muṣṭafā Qādi'l-aḡkām aṣ-Ṣar'īya, gest. 1098/1687 in Saloniki.

*Ḥāsiya 'alā tafsīr sūrat al-An'ām min al-Kuṣṣāf liḡ-Zamaḡḡari wa Anwār at-tanzīl wa'asrūr at-ta'wīl liḡ-Raiḡḡwī* Kairo, Qawala I, 56.

8b. 'O. b. 'A. *aṭ-Ṭaḡlāwī* schrieb 1126/1714:

*K. fi tafsīr ḡauliḡi ta'ālā innamā ya'muru mas'ūd allāḡ* (S. 9, 118) als Predigt zur Einweihung einer Moschee des Sulṭāns Maḡmūd in Stambul Landb.—Br. 159 (Autograph).

Zu S. 440

9. Abu 'l-Fidā' Ism. *Ḥaḡḡī al-Brūsawī*, gest. 1137/1724.

Brussali, 'OM I, 28/33. 1. *Tafsīr rūḡ al-bayān* noch Tūnis, Zait. I, 79/82, M. 'A. 'Ainī in *Ilāḡ. Maḡm.* VII, 108, Sellm. 30/2, Ya. Ef. 38/40, Faiz. 41/3, Qalq. D 10, Qiliḡ 'A. 111/3, Kairo, Qawala I, 69, gedr. noch Būllāq 1255, 1276, 1278, K. 1285, daraus *Tafsīr sūrat al-Wāḡi'a* Qawala I, 52, *Tafsīr s. Yūsūn* am Rde des T. s. Y. v. Ḥammāmūzāde, Stambul 1318. Auszüge: a. *Taḡḡī al-bayān* v. M. Nūrī al-Qādiri al-Mauṣillī (u. s. S. 497) Mōḡul 89,40. — b. *Raiḡānat al-iḡwān al-maḡḡūfa min riyāḡ al-ḡinān al-maḡḡūla min tafsīr rūḡ al-bayān* v. Muṣṭafā Ṣabrī ar-Raṣidi al-Qādiri eb.

231, 83. — 2. *Šarḥ al-kabāʾir* Sтамбул 1257. — 3. *al-Ḥiṣṣa fī ʿl-taṣawwuf* Sтамбул 1256. — 4. *ar-R. al-Ḥalīlīya fī ʿl-taṣawwuf* eb. 1256. — 5. *Maḡmūʿa* von 11 Abh. Selim. 637. — 6. *Maḡmūʿat al-fawāʾid* eb. 645/6. — 7. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Baiḍūwī* s. I, 1418, daraus *Šarḥ Taṣīr al-ḡuṣʿ al-aḡīr* Qawala I, 71. — 8. *Awḡāl* Heid. ZDMG 91, 380. — 9. *al-Furūq* Sтамбул 1251. — 10. *R. an-Naḡāt ʿĀšir* II, 165.

10a. Yaʿqūb b. Muṣṭafā ʿAfrī al-Ḥanafī *al-Qoṣṭan-ṭīnī* al-Ḥalwatī, gest. 1149/1736 zu Sтамбул.

*Nuṭḡat al-taṣāṣīr*, zur Josephssure, Sтамбул 1266.

11. Muṣṭafā b. ʿAr. *al-Izmīrī*, gest. 1152/1739.

1. *ʿUmdat al-furqān ilā* noch Lāleli 66, Kairo, Qawala I, 25. — 2. *Badʿīʿ al-burḥān* noch Selim Āḡā 54, Kairo<sup>2</sup> I, 16, Qawala I, 7. — 4. *Ḥaṣṣa al-qārīʿ fī ḥitāṭ al-maḡārīʿ* Pet. AMK 928.

12. ʿAl. b. M. b. Yū. b. ʿAbdalmannān al-Ḥilmī al-Ḥanafī *Yūsuf effendīzāde*, geb. 1081/1671 in Sтамбул, war Imām am Ġāmiʿ Naʿiband, Mufassir am Dār al-kutub und Günstling der Sultāne A. III (1115—43/1703—30) und Maḥmūd I (1143—68/1730—54); er starb 1167/1753.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 365/6. 1. *Al-Ḥitāṭ fī wuḡūḥ (riwāyāt) al-iḥṭilāf (fī ʿl-qirāʾat)* Berl. Qu. 1593, Lāleli 22, Selim Āḡā 4, Kairo, Qawala I, 5, Bank. XVIII, 1, 1272, Lucknow JRASB 1917, CXI, gedr. am Rde von Iḥāmīd b. ʿAl. (ʿAbdalfattāḥ) al-Pālawī (12. Jahrh.) *Zubdat al-ʿirfān fī wuḡūḥ al-Qorʾān* (Berl. 668, Pet. AMK 933, Kairo Qawala I, 19<sup>55/9</sup>, Rāmpūr I, 50<sup>72</sup>), Sтамбул 1252, 1312. — 2. *Naḡāḥ al-qārīʿ* I, 263. — 3. *ʿInṣayāt al-munʿim* I, 266. — 4. *Ḥāšiya ʿala ʿl-Baiḍūwī* I, 740. — 5. *Šarḥ Ṭaiyibat an-naʿīr* s. S. 275d.

13. A. ar-Ruṣḍī *Yūsuf imām effendīzāde*, Professor am Ġāmiʿ al-Futūḥ, schrieb:

*Murīd al-ḥilālīn*, über die Lesarten der 10 Leser in der Anordnung des *K. al-Ḥitāṭ* des Yūsuf effendīzāde, der *Badʿīʿ al-burḥān* al-Izmīrī u. a. Werke Bank. XVIII, 1, 1273.

14. *Pīr M. Dede* a. ʿl-Makārim Zainaddīn b. Muṣṭafā b. Ḥabīb M. b. M. 11. Jahrh.

*Al-Miḥḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fi haqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā 'alaihi aḥd al-aṣ-ṣalāt waṭatamim al-taslim*, am Rde *al-Wasīla al-ḥuzmā fi ṣamā'il al-Muṣṭafā ḥair al-ḥarā*, Būlaq 1301 (Sarkis 611), Kairo<sup>2</sup> I, App. 7: die *Wasīla* auch am Rde v. al-Ṭabarst, *Makārim al-aḥlāq*, K. 1311.

15. Ism. Ḥaqqī (M. Šarīf) b. 'Al. *Būluzāde* Auliyā-zāde an-Naqšbandī, Mufti in Kutāhiya.

*Miftāḥ al-tafṣīr wamiṣbāḥ al-āyāt*, mystische Erklärung des Qor'āns, Rāmpūr I, 366-317, K. 1286 (als Wörterbuch zum Qor'ān bezeichnet von Sarkis 784), Stambul 1286, Bombay 1299.

## § 7. Die Dogmatik

1. Nabī ('Abdalbārī') b. Ṭūrḥān b. Ṭürmuš *as-Sinnūbi* schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

*Ḥayāt al-qulūb* noch Sulaim. 703, 'Um. 1651, Kairo<sup>2</sup> I, 291, Qawala I, 230.

3. M. b. Pīr 'A. Muḥyiddin *al-Birkawī* (Birgili) al-Bālikasrī, gest. 981/1573.

'Alā'ī, *Qail al-Šiqṣiq an-No'māniya* (Stambul 1268) S. 179ff. 1. *Inqūd al-kālikin*, voll. 967/1559 (HH I, 464), noch Tüb. 234, Manch. 781 O, Pet. AMK 923, Selim Āḡā *Maḡm.* 380-3, Sulaim. 1031-7, Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *Ad-Durr al-yatim fi 't-taḡwīd* noch Brill—H.<sup>1</sup> 596, 2112-4 (als Cmt. zu einem anon. Werk mit gleichem Titel bezeichnet), Br. Mus. Or. 7524 (DI. 51), Pet. AMK 929, Selim Āḡā, *Maḡm.* 380-4, 1271, Kairo<sup>2</sup> I, 19, Āṣaf. I, 300-301, mit Cmt. al-Maḡālīs Kairo, Qawala I, 30, gedr. Stambul 1253. — 5. *Ḡilā' al-qulūb* noch Tüb. 234-2, Brill—H.<sup>1</sup> 572, 21074-11, Selim Āḡā 502, 1271-2, *Maḡm.* 380, 656, Sulaim. 701/2, 1031-8, Ya. Ef. 176, Fātiḥ 2603, Kairo<sup>2</sup> I, 284, Sbath 908. — Commentare: a. *Ḍiyā' al-qulūb* v. Ishāq b. Ḥ. az-Zanḡānī at-Tuqāṭī noch Br. Mus. Or. 6282 (DI. 8), Pet. AMK 927, Kairo<sup>2</sup> I, 320, Qawala I, 244, Mōṣul 79-4. — b. *Šifā' al-qulūb* v. 'Abdassalām al-Qaiṣarī Haupt 50, Kairo, Qawala I, 248. — 6. = (?) *R. fi 'Aqā'id al-imān* Dam. Z. 46, 49-1. — 7. *Dāmīgat al-mubtadi'in ilḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 178. — 8. *R. fi Uṣūl al-ḥadīṯ* noch Yıldiz 1381, Hāliṣ 568, 1148 (Weisweiler No. 23), Kairo<sup>2</sup> I, 73, Qawala I, 87; Cmt. v. Dā'ūd b. M. al-Qārī, voll. im Rabi' II, 1151/Juli 1738, Kairo<sup>2</sup> I, 75, Qawala I, 91, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1272, 1288, 1314, dazu *Ḥāliya* v. Hāḡḡī M. Yū. Ef. Ḥarputī, Prof. an der Medrese al-Maḥmūdiyya zu Medina, K. 1293. — 8a. *Arba'ūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85, mit Cmt. v. Verf. eb. 125, Qawala I, 122, Tūnīs, Zait. II, 127, Stambul 1323,

dazu *Tuhfih* v. M. al-Madani, Qawala I, 104, Cmt. v. M. Muṣṭafā Āqkermānī (st. um 1150/1747) Manch. 146, Kairo<sup>2</sup> I, 98, Stambul 1320. — 9. *Muʿaddil aṣ-ṣalāh* noch Tüb. 234, Bol. 242, Manch. 781N, Pet. AMK 942, Sulaim. 1031<sup>en</sup>, Selim. Āḡā *Māḡm.* 380, Tūnis, Zait. IV, 248, 2387.

## Zu S. 441

Cmt.: a. *Muḏīḥ al-muʿaddil* v. Mūsā b. A. al-Barakātī as-Sikenderī, verf. 1134/1721, Stambul 1309. — b. v. Ism. al-Gūzelḥiṣārī noch Kairo, Qawala I, 365. — c. *Manḥal al-hudāh* v. a. ʿI.-H. M. b. ʿAr. b. ʿAbd alḥādī aṣ-Ṣiddīqī al-Musnadī (Sanadī) al-Madani al-Aṭarī Cambr. Suppl. 1074, Manch. 781T. — d. v. a. Bekr al-Edrenewī Qawala I, 365. — 10. *Waṣīya* mit türk. Cmt. v. ʿA. Ṣadri al-Qūnawī Heid. ZS VI, 218. — 11. *Duḥr al-mutaʾakkilīn* noch Berl. Oct. 2263, Princ. 302, 6, Pet. AMK 930, Kairo, Qawala I, 334, anon. Cmt. *Duḥr al-ʾaḥīra* eb. — 12. *As-Saif aṣ-ṣārim ilḥ* noch Jer. Hāl. 25, 138. — 13. *Rāḥat aṣ-ṣalāḥīn ilḥ* noch Gotha 769 (an-Naṣībī zugeschrieben), Pet. AMK 930, Kairo<sup>2</sup> I, 300, 422, Rāmpūr I, 194, 189. — 15. *Aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadiyya* noch Göt. Asch 160, Heid. ZS VI, 218, Haupt 185, Bol. 114/6, Fir. Naz. 2, Manch. 881, Brill—H. 1541, 21073, Pet. AMK 935, Ya. Ef. 186/7, Qilič ʿA. 614, Selim Āḡā 530/1, Fātiḥ 2720/36, NO 930/1, 2484/93, AS 1950/6, Tūnis, Zait. IV, 431, 2002/3, Kairo<sup>2</sup> I, 330, Qawala I, 250/4, Dam. ʿUm. 66, 380, Peš. 916, Bank. XIII, 930/1, Rāmpūr I, 351, 200, As. Soc. Beng. 66, Āṣaf. II, 1316, 100/1, Būhār 124, gedr. noch Stambul 1257 (mit Cmt. *al-Barakāt al-Muḥammadiyya*), 1260, 1290 (mit Cmt. c), mit Noten über die Qorʾānstellen und Auszug aus b. Ḥaḡarīs *Tagrīb*, Lahore 1311. Commentare: a. v. ʿAbd alnāṣir Ḥoḡnāzāde Fātiḥ 2607, mit Gl. Pet. AMK 935. — b. *Al-Wasīla al-Aḥmadiyya* v. Kaḡab b. A. (um 1087/1676, dessen *Ḡunīʾ al-aḥkār walaṭāʾif al-aḥbār* Selim Āḡā 508, Kairo, Qawala I, 227) noch Gotha 840, Fātiḥ 2674/86, AS 1887/8, NO 2448/9, Selim Āḡā 507, Qilič ʿA. 598/9, Ya. Ef. 871/5, Tūnis, Zait. IV, 437, 2014, Kairo<sup>2</sup> I, 375, App. 50, Qawala I, 229, Bank. XIII, 934/5, Rāmpūr I, 371, 386, Stambul 1261, 1270. — c. *Al-Ḥadiyya an-nadiyya* v. ʿAbd alḡanī an-Nābuluṣī (S. 473) NO 244/6, Dam. ʿUm. 66, 80/83, Kairo<sup>2</sup> I, 286, gedr. Stambul 1257, 1290, am Rde Stambul 1290; Auszug *al-Minaḥ aṣ-ṣamadiyya* v. A. b. M. b. Nāṣir al-ʿAlawī Kairo<sup>2</sup> I, 364. — f. *Al-Barīqa al-Muḥmūdiyya* v. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī (st. 1176/1762, s. u. S. 446) 2 Bde, Ya. Ef. 182/3, 193, Qilič ʿA. 597, Fātiḥ 2689/90, Kairo, Qawala I, 220, Mōṣul 94, 17, gedr. Stambul 1257, 1318/9, Būlāq 1258. — ff. Anon. mit gleichem Titel aber abweichendem Text Heid. ZDMG 91, 378. — g. v. ʿAbd alrahīm Saʿīd Muṣṭafāzāde, Mōṣul 165, 8. — h. v. Ism. Ḥaḡqī as-Sammāq Qilič ʿA. 596. — i. v. M. al-Kurdi as-Sahrānī b. Manḥā a. Bekr (um 1063/1653, HḤ IV, 161), Berl. Oct. 1855, Pet. AMK 935. — k. v. A. al-Bakrī Pet. AMK 935 = (ʿ) *al-Mawāḥib al-fatḥiyya* v. M. b. ʿA. b. M. b. ʿAllān al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī (st. 1057/1647, S. 533) Tūnis, Zait. IV, 435, 2011, Fātiḥ 2691/3, AS 1886, Kairo<sup>2</sup>

II, 140, Qawala I, 267, Bank. XIII, 932/3. — l. v. Ramaḡlān Ef. Qilič 'A. 600. — m. v. b. 'Oṡmān eb. 601/3. — n. *K'āṡif al-asrūr* v. 'A. Ṣadri al-Qṡnawī, verf. 1107/1695, Paris 6126. — o. *Iṡrāy al-ḡaḡīya* v. A. b. II. b. Ṣadaḡa al-Miṡrī, verf. 1050/1640, Bat. Suppl. 106. — p. v. Ṣāliḡ al-Islām A. as-Siṡāṡ Kairo, Qawala I, 246. — q. Anon. eb. I, 228. — r. *Kunūz ar-rumūz* v. M. Ramzī Ef. AS 1889/90, Fātiḡ 2687. — s. v. Iḡu. b. 'A. 'Ġatal-ḡawī, NO 2443. — t. Türk. v. M. b. A. b. Ibr. b. Ṣaḡīb Gotha 841 (Frgm.), Fātiḡ 2670/3, Qilič 'A. 575/81. — u. Türk. v. al-Fāḡil S. Ef. (st. 1134/1722) Br. Mus. Or. 7482 (DL 13). — Mit pers. Interlinearvers. und Randnoten (meist aus c) hsg. v. Maulawī M. 'Al. und M. 'Ar., Dehli 1305. — Auszüge: a. v. M. b. 'Abdalkarim as-Sammān (st. 1189/1775, S. 535) Paris 4909. — b. *Intiḡāb* v. M. Ṣirawī al-'Aiṡi eb. 6392. — c. *Tuḡḡiḡ al-aḡḡidī* Kairo, Qawala I, 104, u. d. T. *Iṡrāk al-ḡaḡīya* eb. 98. — Türk. Übers. v. Ṣarḡatḡi (S. 649) gedr. als *Risāle'i Birḡawi*, zusammen mit *Waṡṡyatnāme*, s. BO I, No. 163ff, II, 1192ff, JA 1843, II, 32, 1859, I, 524, Dieterici, Chrest. ott. 38ff, übers. v. Garcin de Tassy, Exposition de la foi musulmane, trad. du Turc etc., Paris 1822, 1879. — 16. *Iḡūz an-nā'imīn*, verf. 972/1564 als Antwort auf eine Gegenschrift des a. 's-Suṡūd al-'Imādī (S. 651) gegen No. 1 (HJ 517) noch Berl. Oct. 662, Tüb. 234<sub>4</sub>, Princ. 302<sub>2</sub>, Sulaim 1031<sub>10</sub>, Selim Āḡā Mḡm. 380<sub>2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 271, Pet. AMK 924, Rāmpūr I, 169<sub>45</sub>b. — 17. *Intiḡān al-aḡḡiyā* (s. I, 742, iv, h) noch Ya. Ef. 366, Qilič 'A. 897, Selim Āḡā 1080, Qalq. D 135, Dāmādzāde 1653/4; dazu Gl. v. Muṡṡafā b. ḡamza Aḡāizzāde, Selim. 1090, Kairo, Qawala II, 70, *Iḡāṡiya ḡadīda* Dāmādzāde 1663. — 20. *Iḡḡūr al-asrūr* noch Tüb. 240, Upps. II, 644<sub>12</sub>, Alger 10<sub>35</sub>, 50<sub>2</sub>, 183<sub>11</sub>, 1436<sub>2</sub>, Ambr. B 32, v. (RSO IV, 102), Madr. 241<sub>13</sub>, Tašk. 105, Kairo<sup>2</sup> II, 76, Qawala II, 55, gedr. noch zusammen mit *al-Kāḡya*, Būlāḡ 1249, 1255, usw. Stambul 1302. — Commentare: a. *Kāṡf al-asrūr* von seinem Schüler Muṡḡiḡhaddīn al-Ulāmiṡi noch Brill—II.<sup>1</sup> 196, 2386. — b. *Natā'iḡ al-aḡḡūr* b. Muṡṡafā b. ḡamza Aḡāy, verf. 1085/1674, noch Vat. V. Borg. 276, Pet. AMK 922, Alger 189, Paris 4818, Cambr. Suppl. 1299, Princ. 77, Brill—II.<sup>1</sup> 197, 2387, Sulaim. 930/2, Dāmādzāde 1670, Qalq. D 141/2, Kairo, Qawala II, 126/30, gedr. noch Stambul 1233, 1251, 1255, 1266, 1268, 1270, 1275, 1278, 1281, 1283, 1288, 1303, 1305, 1309, 1310, Būlāḡ 1266; weil zu gelehrt, wurde dieser Cmt. durch einen andern mit gleichem Titel v. 'Al. b. Iḡu. ḡālid, Paris 6554, ersetzt. — Glossen: a. v. H. b. M. al-'Aḡḡār (st. 1250/1834) Stambul 1266. — β. v. M. al-Amīn b. a. Bekr an-Niḡdawī ḡāfizzāde, voll. 1267/1851, Stambul 1306, 1318. — γ. v. 'A. b. M. b. 'A. Sīpāḡizzāde, am Rande von a. — δ. *Fawā'iḡ al-aḡḡūr* v. M. b. Ṣāliḡ b. Ism., voll. 1247/1831, Stambul 1326. — ε. v. Muṡṡafā b. Dād Aḡāsy, Stambul 1263. — ζ. *Manāḡi' al-aḡḡūr* v. Muṡṡafā b. M. b. Ibr. al-Amāṡi aṡ-Ṣarabzūnī, Stambul 1279, 1325. — η. *Miṡṡāḡ al-marām fi ta'rif aḡḡwāl al-kalīma wal-kalām* v. M. Fauzī Ṣāḡiḡ Edirne, voll. 1304/1886, Stambul 1305. — c. *ḡall asrūr al-aḡḡūr* v. Zainīzāde Iḡu.

1. A. (dessen R. zur Ergänzung des anon. *al-Bināʾ fī ʿl-ṣarf* Kairo<sup>2</sup> II, 55), noch Brill—H.<sup>1</sup> 198, 2388, Selim Āgā 1183/4, Kairo, Qawala II, 81/4, gedr. noch Stambul 1218, 1225, 1233, 1267, 1270, 1276, 1278, 1281, 1285, 1288, 1295, 1309, 1312, 1314, 1325, Būlāq 1279, Ind. 1295. — d. *Zuhdat al-ʿArāq* v. ʿAl. b. M. noch Haupt 214, Paris 4206. — 3. *Fatḥ al-asrār* v. M. b. M. b. A., voll. 1131/1828, noch Brill—H.<sup>1</sup> 199, 2389, Pet. AMK 922, Kairo, Qawala II, 104. — f. v. ʿAl. b. Šālīḥ b. Ism. noch Selim Āgā 1116b. — g. *Rafʿ al-asrār ʿalā muḥtaṣṣat al-I.* v. Ism. b. ʿOṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī, lith. Stambul o. J. (Qawala II, 87). — 21. *al-ʿAwāmil al-ḡadida* noch Leipz. 987, v. Upps. II, 644<sub>39</sub>, Madr. 241<sub>4</sub>, Pet. AMK 936, Kairo<sup>2</sup> II, 141, Qawala II, 100/3, gedr. zusammen mit 20. und *al-Kāfiya* Būlāq 1241, 1255, 1262, 1279, Stambul 1234, 1249, 1263, 1266, 1273, 1274, 1276, 1280, 1281, 1283, 1302, Damaskus 1310. — Commentare: b. *Taʿlīq al-farwāḥī* v. al-Ḥu. b. A. Zaiṭzāde noch Leipz. 445, Cat. Harrasowitz 444, No. 92, Pet. Ros. 144, AMK 936, Brill—H.<sup>1</sup> 201, 2391/2<sub>29</sub>, Ya. Ef. 376, M. Muṣṣal 491/2, Qalq. D. 141<sub>2</sub>, Qilič ʿA. 964, Kairo, Qawala II, 67/2, Dam. Z. 66<sub>103</sub>, gedr. noch Stambul 1231, 1244, 1267, 1283, 1296, 1301, 1309, 1314, 1315, 1323, Ind. 1298. — c. v. ʿIsmet A. aus Quš Aṭasy noch Brill—H.<sup>1</sup> 200, 2390, Pet. AMK 936, Qalq. D. 149/52, Qilič ʿA. 925/6, Selim Āgā 1115/6, Kairo<sup>2</sup> II, 131, Qawala II, 94, gedr. K. 1295. — d. *Tuḥfat al-iḥwān* v. Muṣṭafā b. Ibr. noch Selim Āgā 1116b, 1187, Qalq. D. 144/6, Kairo, Qawala II, 64/6, Dam. ʿUm. 75<sub>104</sub>, gedr. noch Būlāq 1243, Stambul 1298, 1302, Ind. 1298. — Glossen: a. v. ʿAbdallāḥid al-Ḥamīdī b. al-Ḥūḡḡ ʿO. an-Naʿīmī al-Ḥarputī, Stambul 1310. — β. *Maṣūf al-muḥtār* v. A. b. ʿAbdalʿazīz b. Ḥu. b. Ḥālīḡ Saʿīd, eb. 1282. — e. v. Saʿdallāḥ aṣ-Šaḡīr Mūṣul 171<sub>49</sub>. — f. Anon. Manch. 731A, Kairo<sup>2</sup> II, 135. — g. *Maḥkūm al-ʿA. al-ḡ.* anon. türk. Cmt. Kairo, Qawala II, 123. — h. Türk. Übers. mit Cmt. v. M. Ḥālīḡ Brill—H.<sup>1</sup> 202, 2392<sub>2</sub>. — 22. *Kiṭābat al-muḥtārī* fī ʿl-ṣarf noch Bresl. Un. 82, Vat. V. Borg. 743, Pet. AMK 940, Qilič ʿA. 995, Kairo<sup>2</sup> II, 66, Qawala II, 46. Commentare: a. *Inṣayāt al-muḥtaṣṣat* v. A. Quš Aṭaly noch Kairo<sup>2</sup> II, 64, Qawala II, 44 (wo *Ḡāyat al-m.*), Mūṣul 95<sub>158</sub>, gedr. Stambul 1284.

## Zu S. 442

d. v. al-Marʿaṣī Münch. 746. — e. v. A. al-ʿAdawī, Stambul o. J. — 23. *Al-Amṣala* noch Vat. V. Borg. 744. — 24. *Aṣ-Šihāḡ al-ʿAḡamīya* noch Pet. AMK 935, Cambr. Suppl. 835. — 25. *Inʿām al-anṣār fī šarḥ al-Maḡnūʿ* (f. *ʿl-taḡrīf*, einem anon. zuweilen dem a. Ḥanīfa zugeschriebenen Schulbuch, s. III. VI, No. 12803, Kairo, Qawala II, 50/2, gedr. in *Maḡmūʿa*, Būlāq 1207, 1226, 1244, 1260, 1268, 1278, 1282, K. 1298/9, 1305, 1309, 1321, Stambul 1243, 1254) Paris 4714, Brill—H.<sup>1</sup> 187, 2379, Kairo<sup>2</sup> II, 54, Qawala II, 22, voll. 952/1545 (andre Commentare: a. v. ʿO. b. ʿAskar al-Ḥamāwī, verf. 1009/1600, Kairo<sup>2</sup> II, 63. — b. *Riḡb as-sarīḡ* v. M. Ef. al-ʿAlīš Berl. 6801, Pet. AMK 943, Bibl. Dāḥdāḡ 148. — c. v. M. b. Ḥalīl

b. Dāniyāl Pet. AMK 943. — d. v. Yūnus b. ʿA. b. al-Malik b. al-Ḥaṣṣ, verf. 839/1435, Neapel 66, Cat. 226, wo als Verf. des Grundwerks ʿAbdal-qāhir al-Ġurġānī I, 287, genannt wird, Br. Mus. S. 235. — e. v. Iḥu. b. Iḥ. b. Ism. as-Sarmari Kairo<sup>2</sup> II, 55. — f. *KRḥ aš-šurūḥ* v. ʿIsā Ef. as-Sirawī eb. 57, Qawala II, 29, Stambul 1260, 1282, 1293, 1302). — 26. *Al-Irʿād*, über Glauben und Kultus, Gotha 712, Leidl. 1910. — 27. *R. al-Faḍr al-munir* Sulaim. 1031.3. — 28. *Šarḥ šurūḥ aš-ṣalāḥ* eb. 4. — 29. *R. fi ʿl-lʿarīdīf wal-wāğibāt* Haupt 26. — 30. *Šarḥ al-Hidāya* I, 1378. — 31. *Šarḥ al-Aḥādīf al-arbaʿin* I, 1396. — 32. *Miḥakk al-mutaṣawwifin wal-muntasibin ilā sulūk farīq allāḥ* Selīm Āğā 1271.8. — 33. *R. maʾmūla fiḥṣāl waqf an-nuḡlūf bidūn al-waṣīya wal-iḍāfa ilā ʿl-mant al-maḥdūd*, Cmt. zu einer Abh. v. a. ʿs-Suʿūd, Brill—H.<sup>2</sup> 928.2. — 34. *Šarḥ ad-Durr al-yalīm fi ʿl-qirāʾa* eb. 1112.4. — 35. *Al-Qaul al-wasīf bain al-isrāḥ wat-tafrīḥ* Berl. (Oct. 1854.22. — 36. *Rauḍat al-ğannūt fi ʿl-aqāʾid* Āḡaf. III, 534, 1170, anon. Cmt. *Zāwīyat ar-riyāḍ* eb. 1168. — 37. *R. fi Aʿdūd suḡūd as-sakw* Rāmpūr I, 197. — 38. *R. fi Masʾalat ʿahd al-ağr min qirāʾat al-Qorʾān* eb. 201. — 39. *Maqūmūt* eb. 367, 1320. — 40. *R. fi Bayʾān al-ḥuḡaḡ al-dālla ʿalā madḥ al-māl waʿtibārīḥ ʿinda ʿHāḥ* Kairo, Qawala I, 340. — 41. *Nağūt al-abrūr*, daraus *R. fi ʿl-Ḥiğāb ilḥ* eb. 343.

## Zu S. 443

5. Ašraf Muʿīn Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī *aš-Širāzi* Sibṭ aš-Šarīf al-Ġurġānī, gest. um 995/1587.

1. *An-Nawāqid fi radd (liḡuhūr) ar-rawāfiḥ* noch Top Kapu 1829, 1895 (MO VII, 110), AS 2249, Asʿad 1293, ʿĀšir I, 562, Mūṣul 32, 128, 263, 101, Peš. 76, Rāmpūr I, 323, 317, II, 582, 1354, verkürzte pers. Paraphrase, voll. 1122/1710, As. Soc. Beng. 1121; dagegen *Maqāʾib an-nawāʾib* S. 607.

6. Ya. b. ʿA. b. Našūḥ *Nanʿi*, gest. 1007/1598.

Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 417ff.

7. ʿA. b. A. *al-Ḥitī* al-Imām bi Ġāmiʿ a. ʿAl. al-Ḥu. as-Sibṭ um 1020/1611.

1. *As-Saif al-bātir ilḥ* noch Wehbi 676, Mūṣul 128, 110, 145, 20. — 2. *Muḥtaṣar al-Qāmūs* S. 183.

7a. Muṭaḥhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. widmete dem Sulṭān Murād III (982—1003/1574—95):

*R. fi Takfir al-iʿa* Serāi 1807, 1851 (Schacht I, 61) = (?) *Muṭamil al-ağwīl*, verf. 989/1581, Brill—H.<sup>2</sup> 971.

8. Kāfi H. Ef. *al-Āghīšūrī*, gest. 1025/1616.

1. *Kauḡūt al-ḡannūt fī uṣūl al-ʿitigādāt* noch Bol. 249<sub>3</sub>, Kairo, Qawala I, 190 (wo al-Kubrawi?); Cmt. *Azḡūr ar-rauḡūt* Lips. 190<sub>11</sub>, Tūnis, Zait. III, 7<sub>1285</sub>. — 2. *Uṣūl al-ḡikam ilḡ* noch Br. Mus. Or. 6578<sub>13</sub> (DL 20, 64<sub>19</sub>), Brill—II.<sup>1</sup> 624, <sup>2</sup>1162, gedr. Stambul o. J.; türk. Üb. Krafft 475. — 3. *Šarḡ at-Talḡīṡ* I, 1295. — 4. *Nūr al-yaḡīn* I, 294.

9. M. b. Muṣṭafā *Qāḡīzāde* al-Bālikasrī unter Murād IV (1032—49/1623—40).

1. *Nuṡr al-aṣḡḡāb* Kairo<sup>2</sup> I, 211, 370. — 2. *R. fī Muṣṡalaḡ al-ḡadīṡ* Qawala I, 91.

9a. Zainalʿābidīn Yū. b. M. *al-Kūrānī* widmete dem Sulṡān M. IV (1058—99/1648—87):

*Al-Yamanīyūt al-masṡūla fī ʿr-rauṡfiṡ al-maḡḡūla*, Widerlegung eines siʿitischen Traktates, der 1066/1655 verbreitet wurde, Paris 1462.

9b. ʿAl. b. M. *al-Qoṡṡānīnī* al-Maulawī vollendete am 6. Ġum. II, 1069/2. 3. 1659:

*Mirʿūt al-aṡfiyāʿ fī ṡifūt al-Malūmaṡṡya al-aḡfiyāʿ*, Kairo, Qawala I, 262.

9c. Muṣṡafā b. M. *Badrīzāde* schrieb vor 1124/1712 (Datum der Hds.):

*Ad-Durra al-ḡadīṡ fī bayān aḡḡām al-ṡarʿa al-ḡarrāʿ* nach den Entscheidungen seines Vaters als Qāḡī und Muṡṡī, Kairo, Qawala I, 333.

9d. ʿAbdarraḡīm b. ʿA. *Šaiḡzāde* al-ḡHanafī schrieb 1133/1721 (?):

*Naṡm al-farāʿid waḡamʿ al-fawāʿid fī bayān al-marʿil allatī waḡaʿa lḡha ʿl-ḡḡṡlūṡ bain al-Māturīdīya wal-Aʿarīya*, Tūnis, Zait. III, 86<sub>1438-2</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 211, gedr. Stambul 1288 (?) Kairo Qawala I, 212), K. 1317.

## 10. s. S. 637.

10a. M. Amīn *al-Uṡkudārī*, gest. 1149/1736 in Skutari.

Brussali M. ṡṡḡir, ʿOM II, 29. 1. *Šarḡ al-Kūfiya* I, 533. — 2. *Šarḡ al-Manūr* S. 264<sub>21</sub>. — 3. *Šarḡ lḡḡāt al-wāḡḡib*, S. 307, i. — 4. *Šarḡ al-ʿAḡāʿid al-ʿAḡudīya* S. 292. — 5. *Hāṡiya ʿala ʿn-Nūniya* S. 321.



10b. M. b. Muṣṭafā *al-Āqkermānī*, Qāḍī in Smirna, um 1157/1744.

1. *R. fī Bayān al-firaq* Kairo, Qawala I, 187. — 2. *R. fī 'l-Sitāk* eb. 3451. — 3. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ ar-R. al-Ḥusainiya* (S. 482, § 11.10), Kairo, Qawala II, 295.

12. M. b. 'A. schrieb vor 1175/1761 (dem Datum der Hds.):

*Al-Qaul al-'atīq fī radl qaul ta'qīb M. b. Bīṭriq*, zur Verteidigung des Islāms, Paris 2405-g.

Zu S. 444

### § 8. Die Mystik

1a. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwatī *Sunbul Sinan Ef.*, gest. 989/1581.

Brussali M. Ṭāhīr, *OM* I, 200. 1. *Ar-R. al-Taḥqīqīya liṭullāb al-īqān fī tarīqat aṣ-ṣūfiyya al-Muḥammadīya Bāhl al-'irfān* Vat. V. 1431.7. — 2. *Tanbīḥ al-ḡabī fī ru'yat an-nabī*, türk. III II, 428-3023; eb. 1458.3.

1b. 'Abdalmağīd b. Naṣūḥ b. *Isrā'īl* schrieb 986/1578:

*Riyāḍ an-nāṣiḥīn waḥīyād as-sālikīn wasurūr an-nāṣirīn wanūr al-bāqirīn* Berl. Fol. 3331.

2. M. b. Muṣṭafā *al-W'ānī* (Wānqulī), gestorben 1000/1591.

2. *R. fī Karāhat ad-dīkr waṣalāt ar-raḡā'ib* Pet. AMK 932. — 3. *Ḥāṣiya 'alā 'd-Durar* S. 317. — 4. *Iḥbāt al-masmi'āt*, ein *Ġuz'*, Ham. 'Um. 23.308.

3a. Ism. b. M. al-Ḥanafī schrieb:

*Al-Aurūd al-faṭḥīya fī 'l-tarīqa al-'Uṣūqīya*, über den unter Murād III (982—1003/1574—95) gestifteten Derwischorden (v. Hammer, Gesch. IV, 236, Muradjia d'Ohsson, Emp. Ott. III, 625, Bahinger, GO 259, Anm.), Leipz. 259.

3b. Raḡab b. al-Ḥāfiḡ *al-Brussawi*.

1. *Mašūriq anwār al-yaqīn fī ḥaqā'iq asrār amīr al-mu'minīn* 'Alī Berl. Qu. 995, Kairo<sup>2</sup> V, 345, Teh. II, 560. — 2. *R.* über die Grundlagen seines Werkes *Latūmī<sup>c</sup> anwār al-tamā'id waḡawāhir asrārḥū* Berl. Qu. 995a.

5. M. b. M. *Alty Parmaq* b. al-Čyqryqčy, gest. 1033/1623.

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 212. 2. *Tarḡama'i ma'ārif an-nubūwa*, türk. Selim Ağā 759.

Zu S. 445

6. 'Aziz Maḥmūd *al-Uskudārī*, gest. 1037/1628.

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 185/8. 1. *Ḥayāt al-arwāḥ ilḥ* noch Bresl. Un. 1002, Bol. 290, Welschdian 1836<sub>2</sub>, 1912<sub>2</sub>. — 2. *Fatḥ al-bāb ilḥ* Bresl. 4, Bol. 2, Wel. 1836<sub>0</sub>, 1912<sub>4</sub>, 1915. — 3. *Ḥulūṣat al-aḥbār fī aḥwāl an-nabī al-muḥtār* noch Bol. 290<sub>2</sub>, Wel. 1915<sub>11</sub>, Selim Ağā 1097, Mōṣul 225<sub>14</sub> (dem al-Qalyūbī, S. 492, zugeschr.). — 5. *al-Tibr al-masbūk al-muštamil 'alā mā ḡarū min al-ḥuṣūf fī al-nū' as-sulūk* in mehreren bei Bruss. aufgeführten Stambuler und Brussaer Bibl. — 6. *Ġāmī' al-faḍā'il waḡāmī' ar-raḡā'il*, Ethik (III II, 564), Bresl. Un. 100<sub>11</sub>, Bol. 240<sub>41</sub>, Vat. V. 1445, Pet. AMK 927, Wel. 1915. — 7. *Kāif al-qinā' 'an waḡḥ as-samū'c* Berl.-Landb. 398 (?), Bresl. Un. 100<sub>13</sub>, Bol. 240<sub>40</sub>, Wel. 1836<sub>5</sub>, 1912, 1915. — 8. *Mifzāḥ aṣ-ṣalāḥ waṣ-mirḡāt al-falāḥ* Bresl.-Un. 100<sub>15</sub>, Bol. 340<sub>5</sub>, Wel. 1836<sub>3</sub>, 1912<sub>15</sub>, 1915. — 9. *Ḥabbat al-maḥabbu* eb. Bol. 240<sub>18</sub>, Vat. V. Rossi 881<sub>21</sub>, As'ad 3789, Wel. 1836<sub>14</sub>, 1912<sub>17</sub>, 1915. — 10. *R. fī 'l-Ṭarīqa al-Muḥammadiya waṣila ilā 's-sa'āda as-sarmadiya* Bol. 240<sub>17</sub>, As'ad 3789, Wel. 1836<sub>17</sub>, 1912<sub>10</sub>. — 11. *al-Taḡalliyūt al-baḥiya wal-kuṣūf ar-rabbāniya* mit Cmt. *Lama'āt al-baḡ au-Naḡdī* von 'Abdalḡanī an-Nābulusi (S. 473) Vat. V. 1449<sub>11</sub>, 'Āšir I, 449; Kairo, Qawala I, 259. — 12. *Diwān al-hai'āt* (Bruss. I, 186<sub>15</sub>) Wel. 1915.

6a. Ibr. Ef. *al-Qrīmī*, gest. 1042/1632 (?).

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 200. 1. *R. fī 'l-Kuṣr al-ḥaqīqī*, unvollständig Vat. V. 1470<sub>2</sub>. — 2. Antwort an Murād IV (1032—49/1623—40) auf eine Frage über das göttliche Wesen (*Ḥaqq*) eb. 3.

7. A. b. 'Abdalqāhir *ar-Rūmī*, geb. in Zypern, lebte längere Zeit in Āqḥiṣār und starb dort. 1041/1631 (HĤ I, 250) oder 1043 (eb. III, 332).

Brussali M. Tāhir, 'OM I, 26. 1. *Maḡālis al-abrār waṣaṣālik al-aḡyār*, Cmt. zu 100 Traditionen aus den *Maḡālibḥ as-sunna* (I, 364)<sup>1)</sup>, noch Heid.

1) Von Ahlwardt als Erbauungsbuch bezeichnet, das jeweils an eine gesunde Tradition in den *Maḡālibḥ* anknüpft.

ZS X, 78, Wien 1652/4, Paris 1325. Bol. So, Brill—II.<sup>2</sup> 972, Selim Āgā 190, Qalq. D. 80, NO 2572/5, Kairo, Qawala I, 259, Bairūt 90, Mūsūl 88.<sup>30</sup>, 142.<sup>32</sup>, Būbār 126, Bank. XIII, 940, mit hindost. Interlinearversion *Maḡūriḡ al-anṣār* v. M. ‘Abdalwālī al-Madrāsī, lith. Lucknow 1321. — 2. *Muḡtaṣar Iḡāṭat al-lahfān* S. 1106, 14. — 3. *al-Maḡālis ar-Rūmīya fī nahār al-arba‘a* Paris 1323, Fir. Naz. 8.

8. Ism. b. A. *al-Aḡirawī* Rusūḡhaddīn al-Maulawī, gest. 1042/1632.

3. *Minḡūḡ al-fuḡarā’* Faiz. 246, Halet 202/3. — 4. *Fātiḡ al-aḡyūt*, türk. Cmt. zu Ġālāladdīn Rūmī *Maḡnawī*, Stück des Autogr. Halet 275, in 6 Bden, Būlāq 1289. — 5. *Maḡūbīḡ al-asrūr* Berl. Oct. 2813. — 6. *Al-Futūḡāt al-‘ainīya* Halet 270. — 7. *Maḡmū‘at al-laḡā’if* eb. 204. — 8. *Al-Ilīqāb* eb. 209/10. — 9. *Tuḡḡa’i ḡūṣṣakīya* eb. 211/2. — 10. *Šarḡ al-Tū‘īya* (v. l. al-Fāriḡ) eb. 221.<sup>11</sup>. — 11. *Ġanūḡ al-arwūḡ* eb. 221.<sup>2</sup>.

9. s. S. 470, 302.

10. Auḡadaddīn ‘Abdalaḡad *an-Nurī* aus Sīwās ging zunächst nach Mīdillī und 1033/1624 nach Sṭambul, wurde dort Šaiḡ an der Tekke des M. Aiyūb, 1049/1639 an der Fātiḡmoschee, 1051/1641 an Bāyazīd, dann Prediger an der Aya Sofia und starb 1061/1651.

Muḡ. II, 269, Brussali M. Tāḡir, ‘OM I, 121. 2. *Ta’dīb al-mutamarrīdīn ilḡ* Welīeddīn 1827. — 3. *Mīr‘ūt al-wuḡūd ilḡ* eb. 1827. — 5. *R. muta‘allīya biṡaiy al-makūn* eb. 1827. — 6. *R. fī šarḡ kalām amīr al-mu‘minīn ‘A. ilḡ* eb. 1826.<sup>8</sup>. — 8. *ḡuḡḡat al-wīdūd ilḡ* noch Būhār 127. — 9. *Qaṣm al-mubtadi‘īn* Wel. 1827. — 10. *Iḡbūt al-‘ilm* eb. — 11. *Al-‘Adl wal-iḡṡāf ilḡ* eb. — 13. *Inḡāḡ al-ḡalībīn* eb. — 15. *Riyāḡ al-aḡḡār waḡīyūḡ al-asrūr* Manch. 110, Vat. V. 1455.<sup>2</sup>, Wel. 1827. — 16. *R. ad-Dawarūn* Wel. 1827. — 17. *Man‘iṡa’i ḡasana*, gedr. Sṭambul 1257. — 18. *R. fī Naḡūt abawai al-Muḡṡafā* Wel. 1827. — 19. *R. fī Qanḡīḡ ta‘ālū wa‘īn laisa bil-insūn* eb.

10a. Šāḡwalī b. Uwais b. Šāḡwalī *al-‘Aintābī* al-ḡalwatī schrieb 1073/1662 zu ‘Aintāb:

*Buḡyat as-sālikīn* Tūnis, Zait. III, 191.<sup>1000</sup>.

Zu S. 446

10b. M. *Niyāzī* al-Mīšrī, Begründer des ägyptischen Zweiges der ḡalwatīya, geb. in Malaṡīya,

studierte in Māridin, Kairo und Qonya, wohnte dann in Brussa und starb 1105/1694.

*Manāqibnāme* v. Mörelizāde Muṣṭafā Luṭfi (st. 1310/1892) gedr. in Brussa, Brussali M. Ṭāhir, 'OM I, 172, Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 312/8. 1. *R. Marwā'id al-ʿirfān waʿawā'id al-iḥsān* Vat. V. 1452, Bibl. Naṣūḥi Gerğāhi in Skutari. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* 'Um. — 3. *Tasbīḥ al-Qaṣida al-baṛriya* v. al-Būṣiri, gedr.

11. Noʿmān Pāšā b. Muṣṭafā Pāšā *Köprülülü*, gest. 1132/1720.

2. *R. al-ʿAdl fī bayān ḥāl al-Ḥidṛ* mit Cmt. v. 'Al. Waliaddīn b. Muṣṭafā Pet. AMK 931.

13. M. Murād b. 'A. b. Dāʿūd al-Ḥusainī *al-Üzbeki* al-Buḥārī an-Naqšbandī, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqīb al-Ašrāf, wurde in Indien in den Naqšbandīyeorden aufgenommen, liess sich dann in Damaskus nieder und starb 1132/1720 zu Sтамbul.

Mur. IV, 129 (der Verf. war sein Urenkel). 1. *Silsilat aḡ-ḡaḡab* noch Br. Mus. Suppl. 244, Faiz. 200.

14. 'Oṭmān b. Yaʿqūb b. al-Ḥu. *al-Kamāḡi* um 1160/1747.

1. *K. Tuḡfat al-aḡyār waḡarakat al-abrār* Leipz. 183. — 2. *Šarḡ Waṣīyat a. Ḥanīfa* s. I, 171. — 3. *Šarḡ al-Muwaṣṣa'* s. I, 176. — 4. *Tanwīr as-sanad fī iḡāḡ rumūṣ al-musnad* Tūnis, Zait. II, 51, Kairo, Qawala I, 107, voll. 1171/1758 im 70. Lebensjahr.

15. Yaʿqūb 'Aḡarwī vom Orden der Ġalwatiya, gest. in Skutari 1149/1736.

Brussali M. Ṭāhir I, 201. 1. *Al-Maṣāliḡ šarḡ al-Maṣābiḡ* s. I, 621. — 2. *al-Wāṣiṭa al-ʿuṣmā liḡaḡrat an-nabl al-muḡtabā* Asʿad Ef. — 3. *Natīḡat al-taṣfīr* zur Joseḡssure, gedr. — 4. *Ḥḡḡāḡat 'ala 't-Toḡḡalliyāt*, Zusätze zu 'Abdalḡani an-Nābulusis Cmt. *Lamaʿūt al-barḡ al-Naḡdī* (s. No. 6<sub>111</sub>), Bibl. Ḥanḡāḡ i Pīr. — 5. *Ḥulūṣat al-bayān fī maḡḡab an-Noʿmūn* eb. — 6. *Kanz al-wāṣiṭin* eb. — 7. *Ḥadiyat as-sālikīn*, türk., gedr. Sтамbul.

16. Abū Saʿīd M. b. Muṣṭafā b. 'Oṭmān *al-Ḥādīmī* al-Qādimī, geb. 1113/1701 zu Qonya, gest. 1176/1762.

Brussali M. Tāhir I, 296. 1. *R. at-Tartil*, Anleitung zur Qorʾānlesung Berl. 533, Bank. XVIII, 1, 1317. — 2. *Ḥazāʾin al-ḡawāḥir wa-maḥāzin az-zawāḥir*, sūfische Erörterungen über das Bismillāh, Berl. 2263/6. — 3. *R. al-Mautā*, Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743, eb. 2693 = (?) *R. fī Ḥaqq al-maut* Pet. AMK 932, *K. Waḡḍif al-mautā* Heid. A. 370<sub>11</sub>, ZDMG 91, 394. — 4. *R. al-Barmala* (= 2? Brill—H. 601, 21127), Stambul 1261 (Kairo! VI, 141). — 5. *R. Naqšbandiya* oder *Turbiyat as-sālikin*, Paris 1337, Küpr. III, 188, dazu Cmt. v. Ḥāfiḡ Muṣṭafā Vat. V. 1434. — 6. *R. al-Iḍāfa* Berl. 6904. — 7. *ar-R. al-Ḥaḍfiya* eb. 6905. — 8. *Šarḥ al-Aurūd al-Bakūʿiya* s. S. 282. — 9. *al-Bariqa al-Maḥmūdīya* s. S. 655. — 10. *Maḡāmiʿ al-ḥaqāʾiq wal-ḡawāʾid waḡawāmiʿ ar-ravāʾiq wal-fawāʾid* (f. ʿl-uṣūl) Stambul 1273, 1303, 1318, Cmt. v. Muṣṭafā b. M. al-Gūzelḥiṣārī, *Manāfiʿ ad-daḡāʾiq*, voll. 1246/1830, Stambul 1273, 1308, K. 1288; anon. unter demselben Titel Stambul 1303, (Kairo, Qawala I, 313); türk. Übers. v. A. İmamīdī Širwānī *Lazwāmīʿ ad-daḡāʾiq*, Stambul o. J.

### 17. ʿAl. *aṣ-Ṣalāḥī* schrieb 1182/1768:

*Miftāḥ al-wuḡūd al-aḥbar fī taḡlīḥ kalām ai-Ṣāḥī al-Akḥar*! (d. i. b. ʿArabī) Kairo! II, 114 mit 9 andern ar. und türk. Alīḥ. Selim. 633; zwei Abhh. eb. 630, 3, 4.

### 18. Mollā Q. *at-Tuwaḡḡiri* an-Naqšbandī schrieb 1183/1769:

*Muṣāfaḥat ar-rasūl* Vat. V. 1242, 3; ähnliche Werkehen Berl. 1606/8.

## § 9. Die Politik und die Philosophie

1a. Ḥāḡḡī *Lutfī Pašā* b. ʿAbdalmuʿīn, albanesischer Herkunft, verdienter Staatsmann unter S. al-Qānūnī, widmete sich nach seiner Absetzung i. J. 948/1541 auf seinem Landgut in Dimotika der Schriftstellerei in arab. und türk. Sprache und starb nach 970/1562.

Brussali M. Tāhir, ʿOM III, 132/4, Menzel, EI III, 59, K. Tschüdi, Das Aṣafname des L. P. Türk. Bibl. XII, Berlin 1910, 6d. ʿA. Emirī Ef. Stambul 1326. — 1. *Al-Kunūz fī ḥall ar-rumūz*, 40 Traditionen mit Cmt., verf. 957/1550, Tūnis, Zait. II, 184. — 2. *Ḥalāṣ al-umma fī māʿrifat al-aʿimma*, verf. 961/1554, Autogr. AS 2876 (Ritter, Isl. XVIII, 53/4, sam.).

Zu S. 446, 447. 9. Philosophie. 10. Astronomie 665

2. Burhānaddin b. Ibr. b. *Bahsīdede* Ḥalifa al-Bosnawī, gest. 973/1565.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 345, 374/5. R. *as-Siyāsa as-sarʿiya* lith. hinter a. Ḥaiyāns *Muqābasāt*, o. O. u. J. (v. Dyck 186), türk. Übers. vom Šaiḥ al-Islām M. ʿArif Ef., Stambul 1275.

3. Maḥmūd b. Ism. b. Ibr. b. Mikālīl *al-Ḥarparī* (Ḥartabirtī) schrieb 1036/1626:

1. *Ad-Durra al-ğarrāʾ fī naqāʾih al-mulūk wal-wuzarāʾ* Leipz. 856. — 2. *Šarḥ al-ʿIrāb ʿan Qawāʾid al-ʿIrāb* S. 24.

4. ʿIzzaddīn ʿA. Naqīb Ḥāšim *Tuğrāʾī* Kamrāʾi, gest. 1060/1650.

*Kadd ʿalū Nāḥ Fj.* Mešh. 1, 41, 127.

Zu S. 447 § 10. Astronomie und Physik

1. Maḥmūd b. M. *Miram Čelebi*, Enkel des Qādlizāde, gest. 931/1524.

1. R. *fī Aḥkām al-fālī* Berl. Pers. 339. — 2. R. *fī Taḥqīq samī al-qibla* AS 2628. — 4. *Šarḥ Zīg Uluğbeg* S. 298. — 5. *Šarḥ ar-R. al-Fatḥiya* S. 330. — 6. Türk. Cmt. zur *Fātiḥa* Gütt. ar. 94, f. 80/94.

2. Ġarsaddin Ḥalīl b. A. b. *an-Naqīb al-Ḥalabī*, gest. 971/1563.

Rāğīb al-Ṭabbāḥ, *Tuʾrīḥ Ḥalab* VI, 52/8, Suter 465. 1. R. *ʿala ʿr-Ruḥ al-muğāyib fī ʿilm al-miqāt* noch Dresd. 315, Leid. 1150, Paris 2544, 2547<sub>25</sub>, Vat. V. 318<sub>2</sub>. — 3. R. *fī ʿl-Ġaib* Cambr. Pr. 35<sub>31</sub>. — 4. R. *fī ʿilm al-ğaib*, Cmt. zu dem gleichnamigen Werk des A. b. M. al-Qaṣṣallānī eb. 32. — 5. R. *fī Maʿrifat al-Qibla* Kairo<sup>1</sup> V, 250. — 6. *Taḍkirat al-kutub fī ʿilm al-ḥisāb* (III) II, 266, 284<sub>3</sub>) Bairūt 235.

3. Taqīaddīn *ar-Rašīd* um 966/1558.

1. K. *fī Maʿrifat waḍʿ as-sāʿāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 154. — 2. R. *fī ʿl-Amāl bir-ruḥ al-Šikarzi* (?) Manch. 361 V (wo T. a. Ṭāhir).

4. Asʿad b. ʿA. b. ʿOṭmān *al-Yāniyawī* (Alger B.) schrieb:

1. *At-Taʿlīm al-fālī*, oder *Tarğamat al-kutub al-tamāniya bi ʿAristū* Übers. der Physik des Aristoteles (*as-samāʿ al-falīʾī*) mit Benutzung der lat. Übers. des Averroes und Cmt. nach J. Cottunius, (st. 1658, Havles, Bibl.

Gr. XI, 529) Rāḡib 824/5, NO 2656, Ḥamīd. 784, Beḥr Aḡa 414, Alger 1494. — 2. *Šarḥ al-Anwār fi 'l-manṭiq* Übers. d. Ilogik des J. Cottunius a. J. 1134/1721, Rāḡib 881. — 3. *Tarḡamat k. Alristū fi 'l-manṭiq* No. 2655. — 4. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-manṭiq waḡairihi al-mu'sammā bi Maḥd faḍl* AS 2568 (wo 'Oṭmān b. As'ad al-Yamānī) verf. 1134. — 5. *Muḥtaṣar Maṭālī' al-anwār fi 'l-manṭiq* eb. 2569. — 6. *Tarḡamat šarḥ Maṭālī' al-anwār* Ḥamīd. 803 (= 2?). — 7. *Al-Maṣāwī wal-muṭārahāt fi 'l-manṭiq* AS 2570. — 8. *Tarḡamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-ḥikma al-ṭabī'iya* eb. 2489.

### § 10a. Reisebeschreibung

Ramaḍān b. Mūsā *al-'Uṭaifi*, gest. 1095/1684.

1. *Riḥla ilā Ṭarābulus as-Sa'm* v. J. 1043/1633, Berl. Oct. 1868<sub>2</sub>. —
2. Lehrbrief Berl. 210.

### § 11. Die Medizin

1. M. b. M. *al-Qauṣūmī* Badraddīn (Qīṣūnizāde) *Nidā'i* blühte unter S. I (926—74/1520—66) und Selīm II (974—82/1566—74).

Al-Ḥafāḡī, *Raiḥāna* 206/7, Hammer, Gesch. d. osm. Dichtk. II, 471ff (s. aber HJ III, 629). 1. *Zūd al-masār ilḥ* noch Brill—II. 717, 2575<sub>3</sub>. — 3. *Dustūr al-ṭibb al-Mizbāḥ* Rāmpūr I, 475<sub>70</sub>. — 4. *Kamāl al-farḥa fī daf' as-sunūm waḡiṣṣ aṣ-ḡiḡḡa* Mūsul 237, 175<sub>17</sub>. — 5. *Maḡāla fi 'l-ḥamīmūm* eb. 8, soll ein Werk seines Sohnes sein, s. *Loḡḡat al-'Arab*, VIII, 164/7. — 6. *ad-Durra al-muntaḡaba finā min al-aḡḡiya al-muḡarraba* HJ III, 212<sub>4077</sub> (wo aber Šamsaddīn M. h. A. al-Q.), Meṣh. XVI, 17<sub>30</sub>. — 7. Ein Gutachten über den Kaffee bei al-'Aidarasī, *an-Nūr as-sāfir* 134/5.

1a. Dem Sulṭān Selīm II widmete ein Anonymus:

Ein Werk über die Krankheiten und ihre Heilung, Tüb. 72<sub>12</sub>.

2. Šālīḡ b. Naṣrallāḡ al-Ḥalabī Ḥakīmabāšy *ḷ. Sallūm*, Oberarzt erst in Ḥalab, dann in Stambul, gest. 1081/1670.

Muḡ. II, 240, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḡ, *Ta'rīḡ Ḥalab* VI, 344. 1. *Ḡāyat al-itqān fi audbār badan al-insān*, umfassendes medizinisches Werk, redigiert v. Ya. Ef. (gest. 1117/1705) Berl. 6315, Fol. 3134, Goth. 1940 (unvollständig), Manch. 341A, Kūpr. 975, NO 3561, 3563/5, Bairūt 326, Shath 604 (wo *Ḡāyat al-bayān*), 653, 1292, Mūsul 237, 170/1, Rāmpūr I, 489<sub>108</sub>; Teil IV, *K. aṭ-ṭibb al-ḡadīd al-kimiyā'i allaḡi 'ḡarā'akū Ḥarākelisū*, ein Auszug aus dem medizinisch-alkemistischen System des Paracelsus (s. Sudhoff, Paracelsusdss. 1788, S. 693, P. Richter,

Zu S. 447, 448. 11. Medizin. 12. Musik. 13. Landwirtschaft 667

Paracelsus im Lichte des Orients, Arch. Gesch. Med. u. Nat. IV, 294/304) Berl. 6352/3, Leipz. 765, Goth. 1941/3, Bodl. II, 192, Cambr. Suppl. 1024/5, AS 3671, NO 3625/7. Türk. Übers. v. Muṣṭafā b. M. aṭ-Ṭabīb *Nuḥat al-abdūn* Seltm. Āḡā 865, Mōṣul 237, 179. — 2. *Murakkabāt* Mōṣul 34, 155. — 3. *Kimīyāʾ Basiliqā (al-malakīya)* übers. aus dem Deutschen des O. Crolius, Chimia Basilica, Frankfurt 1609, Berl. 6354, Bank. IV, 83, 4, Bairūt 263.

3. *Faiḍi* Muṣṭafā Ef. unter M. IV (1058—99/1648—87):

*Ar-R. al-muṣfiya lil-amrūd al-mulkila* noch Sbath 270, Bairūt 320<sub>11</sub>, türk. Sbath 84.

Zu S. 448

## § 12. Die Musik

1. M. b. ʿAbdalḥamīd *al-Lādiqī* schrieb unter Bāyezīd II (886—918/1411—1512):

*Al-Fathīya fī ʿilm al-mūsīqī* Br. Mus. Or. 6629 (DL 55), Meṣh. XVII, 46<sub>142</sub>.

2. M. Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. *al-Ganḡi* b. a. ʿAṣrūn schrieb um 1150/1737:

1. *Bulūḡ al-munūʾ ilḥ* noch Cambr. Suppl. 179. — 2. *Raʿīf an-nabīh ilḥ* Kairo<sup>2</sup> II, 201.

## § 13. Landwirtschaft

Ḥair ad-Dīn b. Tāḡ ad-Dīn *Ilyāsẓāde* um 1134/1721.

2. *Al-Maḡūlūt al-Ḡauhariya* s. I, 488.

## § 14. Geheimwissenschaften

1. Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddīn al-Āidīnī *Bostan iʿf.*, gest. 977/1569.

1. *Naḡūt al-aḥbāb ilḥ* noch Berl. Oct. 3381. — 2. *Ḥazīnat al-asrār waḥatḥ al-asṭār* Vat. V. Borg. 92<sub>16</sub>.

2. ʿA. Bek *al-Iznīqī* oder ʿA. Čelebī ʿAlāʾ ad-Dīn aṣ-Ṣarūḥānī *al-Muʿallif* (Muʿallim) *al-ḡadīd*, 10. Jahrh.

2. *Durar al-anwār fī asrār al-aḡḡār* noch Berl. Oct. 892, Paris 2625, 2, Selīm. *Mḡm.* 881<sub>18</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 380. — 4. *Daḡāʾiq al-misūn ilḥ* Seltm. *Mḡm.* 881<sub>18</sub>, Kairo<sup>1</sup> V, 393, Būḥār 355. — 5. *Dirwān ḥikmet* noch Selīm. *Mḡm.* 881<sub>19</sub>. —



6. *Miṣṭāḥ al-ḥikam* Selīm. *Mǧm.* 881<sub>11</sub>. — 7. *K. Haḡar talāḡa* eb. 2. — 8. *Ḡuwāḥir al-asrār fī maʿārif al-aḡḡār* eb. 3. — 9. *Muntaḡab Maṭālīʿ al-amwār fī šarḥ Diwān al-Šuṭūr* 1, 908. — 10. *K. ʿAlarat abwūḥ* Selīm. *Mǧm.* 881<sub>18</sub>. — 11. *al-Miṣbāḥ fī ʿilm asrār al-miṣṭāḥ* eb. 7. — 12. *ad-Durra al-baiḡāʾ wal-yūḡūla al-ḥamrāʾ* eb. 394, Vat. V. Borg. 92<sub>17</sub>, Āṣaf. III, 586<sub>1004</sub>, dem M. al-Ḡamrī (150, 15a) zugeschr. — 13. *as-Sirr ar-rabbānī*, über Alchemie, Sbath 380<sub>21</sub>, Mūsul 154<sub>11</sub>, Āṣaf. (JASB 1917, CCXII, 113), Būhār 356 (*fī ʿl-ʿālam al-ḡismānī*).

### 3. Sulṭān Muṣṭafā III (1171—87/1757—73).

*Diwān* Berl. Oct. 1324<sub>1</sub>.

## Zu S. 449 § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Muṣṭafā b. Muʿallim, der sein Geschlecht auf Ibr. b. Adham zurückführte, widmete dem Sulṭān Selīm II, bei seiner Thronbesteigung 918/1512:

Abb. über verschiedene wissenschaftliche Fragen, meist aus Theologie und Recht, Lips. 194<sub>3</sub>.

2. Šamsaddīn A. b. S. *b. Kamāl Pašā* wurde nach der Eroberung Ägyptens mit der *Miṣr mālewiyati* betraut und rechnete in diesem Amt heraus, dass für den Sulṭān aus der neuen Erwerbung kaum Einnahmen zu erwarten seien. Nach Stambul zurückgekehrt, wurde er zum Šaiḡ al-islām befördert und starb 950/1533.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 238, *Evliyaʾ* I, 345, 359, II, 49, *Pečewi*, *Taʾriḡ* I, 59, Brussali M. ʿTāḡir, *ʿOM* I, 223, Ḡamil Bek, *ʿUḡūd al-ḡauḡar* I, 217/26, Sarkis 227, Beale, *Dict. of Or. Biogr.* 169. — *Kasūʾil* Pet. AMK 930, AS 4791, 4794 (59 R.), 4797 (33 R.), 4816, 4820 (30 R.), Aṣʿad 1447, 1475, 2792, 3551, 3633/4, 3665, 3673, 3682, 3692, 3713, 3720, 3770, 3792, Rāḡib 1461, Lāleli 3645/6/7, 3653, 3675, 3682, 3691, 3698, 3710/1, 3720, 3761, ʿĀṭif 2802, 2807, 2816/7, Fāṭil 5333, 5337 (29 R.), 5340 (27 R.), 5366, 5390, 5403. — Eine Sammlung von 30 Abhh. Stambul (*Iḡḡām*) 1316<sup>1</sup>). — 1. *Taʾriḡat* III II, 321, Brill—H.<sup>1</sup> 271, 2489. — 1a. *Fī Ḡawāz al-istiḡār ilḡ* noch Sulaim. 1045. — 3. *R. fīmā yataʿallaḡ bi ḡaly al-Qorʾān* noch Upps. II, 227<sub>17</sub>, Stockh. 18v, Br. Mus. Or. 5965<sub>120</sub> (DL 14), Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21139, Qilič ʿA. 1028<sub>20</sub>, Sulaim. 1045<sub>122</sub>, Mūsul 296<sub>2011</sub>. — 4. *R. fī anna ʿl-Qorʾān kaṭām allāḡ al-ḡadīm* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub> (DI. 13), Qilič ʿA. 1028<sub>120</sub>.

1) Die zahllosen kleinen Varianten in den Titeln können hier nicht alle verzeichnet werden.

Sulaim. 1046<sub>10</sub>. — 5. *R. fi l'ḫāz al-Qorʿān* noch Stockh. 18u, Upps. II, 227<sub>8</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>10</sub> (DL 14), Qilič 'A. 1028<sub>5</sub>, Mōṣul 296<sub>112</sub>. — 6. *Tafsīr al-Qorʿān* noch Leipz. 100, Stockh. 18a, Landb.—Br. 494, Br. Mus. Or. 5733 (DL 4), Bol. 68, Tūnis, Zait. I, 50<sub>78</sub>, Qilič 'A. 44, Selim Āgā 62, Dāmādzāde 59, 60, Kairo<sup>2</sup> I, 37, Qawala I, 47. — 7a. *an-Nawādir al-luṭāʾif fi tafsīr al-āyāt allati ḥtawat ʿala ʾn-nukat waḥḥarāʾif* Kairo<sup>2</sup> I, 55. — 8. *Tafsīr sūrat al-mulk* noch Heid. ZDMG 91, 400, Upps. II, 227<sub>1</sub>, Bol. 67<sub>2</sub>, Tūnis, Zait. I, 55, Qilič 'A. 1024, Kairo<sup>2</sup> I, 40<sub>50</sub>. — 8a. *Tafsīr Kātiḥat al-Kitāb* Heid. a. n. O. — 9. *R. fi Tafsīr sūrat an-nabaʾ* noch eh., Kairo<sup>2</sup> I, 50. — 9a. *R. fi Tafsīr sūrat 27*<sub>66</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 51. — 9b. *Tafsīr āyāt* S. 79<sub>80</sub>, Berl. Fol. 3326<sub>34</sub>.

## Zu S. 450

11a. *R. fi l-Muḡaiyabāt al-ḥams* zu S. 31<sub>34</sub>, Manch. 794 I, Qilič 'A. 1028<sub>43</sub>. — 13. *Šarḥ arbaʿīna ḥadīṭan* I. Wien 2007<sub>5</sub>, ferner Upps. II, 227<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>1</sub>, Kairo<sup>2</sup> I, 124, türk. Münch. 248<sub>12</sub>. — 13a. *Talāṭīna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 99. — 13b. *Arbaʿ waʿisrūn ḥadīṭan* eb. 85. — 17a. *R. fi Muḡūlah al-ḥadīṭ* eb. 73. — 17b. *ar-R. an-Naiyira* Stambul 1289. — 21. = (:) *R. fi Taḥqīq wuḡūb al-wuḡūd* Qilič 'A. 1028<sub>23</sub> (s. 87). — 23. *R. fi l-Qaḍūʾ wal-qadar* noch Upps. II, 227<sub>8</sub>. — 24. *R. fi l-Ġabr wal-qadar* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>23</sub>, Sulaim. 1046<sub>7</sub>, Qilič 'A. 1158<sub>2</sub>. — 25. *R. fi Tafsīl al-baṣar ʿala l-malak* noch Stockh. 18c. — 26. *R. fi Tafsīl al-anḥiyāʾ ʿala l-matāʾika* eb. p. — 27. *R. fi Taḥqīq al-muḡīza* noch Upps. II, 227<sub>10</sub>, Sulaim. 1045<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>14</sub>, Mōṣul 297<sub>7</sub>, Brill—H.<sup>1</sup> 621, <sup>2</sup>1159<sub>11</sub>. — 28. *R. fi Kaun nabīyīnā ḥīr al-anḥiyāʾ* noch Stockh. 18s. — 29. *R. fi anna rasūl allāh ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>17</sub>, Sulaim. 1046<sub>1</sub>. — 32. *R. fi Tafsīl mā qila fi abawai ar-rasūl* noch Berl. Fol. 3326<sub>11</sub>, Upps. II, 227<sub>14</sub>, Stockh. 18r, Brill—H.<sup>1</sup> 621, <sup>2</sup>1159<sub>12</sub>, Sulaim. 1046<sub>3</sub>, 1074<sub>10</sub>, Anʿnd 3700, Kairo<sup>2</sup> I, 118, Mōṣul 128<sub>10011</sub>, gedr. in *Rasāʾil* Stambul 1316, S. 87/91. — 32a. *R. fi l-Takallum ʿalā abawai al-Muḡṭafā* Kairo<sup>2</sup> I, 118. — 33. *al-Ġumhūr ilḥ* noch Leid. 2065, Qilič 'A. 1028<sub>13</sub>, Sulaim. 1045<sub>28</sub> = *R. al-Mizān* Mōṣul 296<sub>1</sub>, 1<sub>10</sub>. — 34. *R. fi l-Maʾād al-ġimānī* noch Mōṣul 297<sub>42</sub>, udT *fi* ( *Taḥqīq*) *ḥaṣr al-aḡṣād* Upps. II, 227<sub>111</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>22</sub> (DL 13), Brill—H.<sup>1</sup> 412, 2790<sub>3</sub>. — 35. *Šarḥ al-ʿaṣr fi maʿbar al-ḥaṣr* Berl. Fol. 3326<sub>25</sub>. — 36. *Taḥqīq al-qawl anna ʾš-šuhadāʾ aḥyāʾ fi d-dunyā* Berl. 4092, Fol. 3326<sub>8</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>6</sub>, Āṣir Ef. 1155, 1158 (ZDMG 68, 387), Mōṣul 297<sub>31</sub>, udT *Bayān aḥwāl aš-šuhadāʾ* Sulaim. 1045<sub>25</sub>. — 38. *Fi Taḥqīq luḡat az-zindīq ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sub>40</sub>, Upps. II, 227<sub>15</sub>, Stockh. 18b, Manch. 794B, Brill—H.<sup>1</sup> 621, <sup>2</sup>1159<sub>5</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>12</sub>, Sulaim. 1045<sub>22</sub>, 1046<sub>9</sub>, Mōṣul 297<sub>31</sub>, gedr. *Rasāʾil* II, 240/9, s. H. Stuart, Les zindīqs en droit musulman, Act. 11e Congr. intern. Or., Paris 1899, 3. Sect. 62/80. — 39. *R. fi l-Faqr* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>15</sub> (DL 14), Stockh. 18q, Brill—H.<sup>1</sup> 621, <sup>2</sup>1159<sub>13</sub> (*R. al-Faqr sawūd al-waḡḥ fi d-dārāin*),

Qilič 'A. 1028<sub>3</sub> (*fī Bayān al-fayr al-fahrī*). — 42. *Alkūl al-farū'iq* noch Stockh. 18y. — 42a. *Šarḥ al-farū'iq* Heid. ZDMG 91, 402<sub>g</sub>. — 43. *Šawāḥir al-farū'iq* noch Berl. 4755, Paris 861<sub>46</sub>, 1391<sub>12</sub> (anon.), Ind. (ff. 389, ii (?), Vat. V. 265<sub>22</sub>, Pet. AM 136<sub>3</sub>, Dam. 'Um. 60<sub>113</sub> ('A. al-F. = 42 ?), Mūsul 146<sub>22</sub>. — 44. *R. fī Dnḥūl walad al-bint ilḥ*, Antwort auf eine Frage Sellms, noch Vat. V. 1447<sub>22</sub>, 1460<sub>6</sub>, Alger 1716<sub>38</sub>, Sulaim. 1046<sub>25</sub>, 1049<sub>3</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 263, Mūsul 296<sub>116</sub>.

## Zu S. 451

45. *Mukimmāt al-muṣṭī* noch Tūnis, Zait. IV, 259<sub>2271</sub>, Qilič 'A. 464, Mūsul 160<sub>185</sub>. — 46. s. I, 647, c, dazu Kairo<sup>2</sup> I, 403, Rāmpūr I, 665<sub>2810</sub>. — 47. *Fatāwī* noch Rāmpūr I, 221<sub>383</sub>. — 47a. *Šūrat Fatwā fī ḥaqq al-šāḥ b. 'Arabī* Gotha 54<sub>33</sub>, Sulaim. 1046<sub>9</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>14</sub>. — 47b. *Fatwā* gegen die Qizilbāš As'ad Ef. II, 3548<sub>3</sub>. — 48. *R. ar-Riḍā* Wien 1791<sub>1</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>117</sub>. — 50. *R. fī Bayān ar-ribū (rabīra)* noch Stockh. 18h, Br. Mus. Or. 5965<sub>115</sub>. — 53. *fī Taḥqīq ma'alat al-iḥṭilāf* noch Berl. Fol. 3326<sub>113</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>14</sub>, Sulaim. 1051<sub>4</sub>, Qilič 'A. 1058<sub>115</sub>, gedr. in *Ras.* 113/6. — 55. *Šurūṭ al-ṣalāḥ*, n. a. von al-Kaidānī, S. 269, 5a, 1, oder al-Fanānī S. 328, 1b, 4, noch Sulaim. 1051<sub>15</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>31</sub>. — 55a. *Šarḥ Du'ā al-qunūt* Heid. ZDMG 91, 400. — 56. = (?) *R. al-istiḥlāf* Mūsul 297<sub>51</sub> (oder 53 ?). — 56a. *Fī Ḥaqq al-ḡum'ā* Brill—II.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>2</sub>. — 58. *Fī Bayān al-fraq ad-dālla* Qilič 'A. 1028<sub>148</sub>, Mūsul 297<sub>32</sub>. — 59. *R. fī Ḥaqīqat at-ṭafra ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>3</sub> (*Ḥaqīqat al-ḡism*), Qilič 'A. 1028<sub>25</sub> (*Taḥqīq al-'arḍ wataḥqīq al-ḡism*) Qilič 'A. 1028<sub>26</sub>. — 60. *R. fī 'Ulūm al-ḥaqā'iq waḥikmat ad-daḡā'iq* noch Upps. II, 227<sub>22</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>111</sub>, gedr. in *Maḡmū'at ar-rasā'il*, K. 1328, S. 437/98. — 61. *R. fī Taḥqīq ma'nū ḡā'l al-māḥiya* noch Upps. II, 227<sub>21</sub>. — 63. *R. fī Adāb al-ḥaḥ* noch Manch. 797 F (Wien 1919, 12, verschieden von Leid. und Bodl.), Brill—II.<sup>1</sup> 256, 2469<sub>41</sub>, Mūsul 297<sub>44</sub>, Gl. v. Darwīš A. b. M. aus Toqāt Brill—II.<sup>1</sup> 250, 2459, Qilič 'A. 1028<sub>112</sub>. — 67. *R. fī 'r-Rnḥ* noch Leid. 2058/9, Landb.—Br. 576, Brill—H.<sup>1</sup> 496, 21146<sub>14</sub> (*fī 'n-Nafs war-r.*), 1621, 21152<sub>11</sub> (*fī Taḥqīq ar-r.*), Alger 1384<sub>6</sub>, Mūsul 37<sub>44</sub> (*fī Māḥiyat ar-rnḥ wal-ḥayāt wan-nafs*), Qawala II, 385 (*fī 'l-ḡim war-rnḥ*). — 68. *Fī Taḥqīq al-ḥāl* Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>17</sub>. — 69. *Maḡālāt al-ḡā'ilīn bil-ḥāl* Qilič 'A. 1028<sub>110</sub>. — 74. *R. fī 'l-Ḡaib* noch Leid. 2062, Brill—II. 1621, 21159<sub>10</sub>. — 75. *Šarḥ ḡaulikī sa'nḥbirukum bi'awālī amrī* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>110</sub>, Berl. Fol. 3326<sub>110</sub>, gedr. *Ras.* St. 1316, S. 102/7. — 76. *fī Taḥqīq taufīḡiyat asmā' allāḥ ta'ālā* Berl. Fol. 3326<sub>148</sub>, de Jong, Ak. 157<sub>20</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, iv, Or. 5965<sub>16</sub> (DL 13), Qilič 'A. 1028<sub>28</sub>, Mūsul 296<sub>112</sub>. — 77. *fī Taḥqīq al-ḥawāṣṣ wal-marāyā* noch Upps. II, 227<sub>141</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>54</sub>, Sulaim. 1045<sub>5</sub>, Mūsul 297<sub>38</sub>. — 79. *fī Takwīn al-ḥifāḥ* noch Sulaim. 1045<sub>11</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>33</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 80. *fī Taḥqīq al-kaikal al-maḥṭūṣ (al-insānī)* noch Upps. II, 227<sub>23</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>40</sub>, Sulaim. 1045<sub>15</sub>, Mūsul 291<sub>20</sub>.

Zu S. 452

83. *fī Bayān sirr 'adam nisbat aš-jarr ila 'llāh ta'ālā* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>8</sub> (DL 14), Sulaim. 1045<sub>20</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>112</sub>. — 84. *R. fī Tahqīq anna mā yašdur 'anhū ta'ālā innamā bil-gudra wal-iḥtiyār ilḥ* noch Berl. Oct. 1854<sub>22</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>17</sub> (DL 13), Sulaim. 1045<sub>32</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>110</sub>. — 85. *R. fī Tahqīq murād al-qā'ilin ilḥ* noch Br. Mus. Or. 5965<sub>9</sub>, Upps. II, 227<sub>110</sub>. — 87. s. 21. — 88. *Tagaddum al-'illa 'ala'l-ma'lūl* noch Berl. Oct. 1854<sub>111</sub>, Sulaim. 1049<sub>12</sub>. — 93. *fī Tahqīq ma'na'l-nisa wal-laisa* noch Upps. II, 227<sub>20</sub>, Br. Mus. Or. 5965<sub>113</sub>, Sulaim. 1045<sub>118</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>113</sub>. — 95. *fī Madḥ aš-šay' ilḥ* noch Berl. Fol. 3326<sub>411</sub>, Upps. II, 227<sub>110</sub>, Stockh. 18x, Qilič 'A. 1028<sub>8</sub>, Mōṣul 296<sub>112</sub>, gedr. in *Ras.* II, 384/9. — 96. *R. fī 'l-Ḥidūb* noch Stockh. 18g. — 97. *fī Ṭabṭ'at al-afyūn* noch Qilič 'A. 1028<sub>50</sub>, Sulaim. 1045<sub>20</sub>. — 98. *Bayān ḥadd al-ḥamr* noch Stockh. 18c, Mōṣul 297<sub>47</sub>. — 99. *Ta'lim az-zamr ilḥ* noch Stockh. 18k, Berl. Fol. 3326<sub>117</sub>, Kairo<sup>1</sup> VII, 436<sub>8</sub>, in *Ras.* I, 354/76. — 100. *fīmā yata'allaq bil-ḥamr* Stockh. 181. — 101. *R. fī Uṣṭūb al-ḥakīm (al-mutaqaddim)* noch Berl. Fol. 3326<sub>20</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, xix, Or. 5965<sub>12</sub> (DL 13), Upps. II, 227<sub>112</sub>, Sulaim. 1045<sub>113</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, Mōṣul 297<sub>28</sub>, in *Ras.* II, 220/6. — 102. *Kūḥat al-arwāḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xiii, Cambr. Suppl. 1179, Aṣ'ad 3597, Mōṣul 297<sub>20</sub>. — 103. *Kuḡḡ' aš-šaiḥ ilā ṣībāḥ ilḥ*, aufgrund des gleichbetitelten Werkes von at-Tifāṣī (I, 904, 5, 4), nach ḤḤ II, 349 für Sulṭān Selim verf., noch Br. Mus. Or. 6328 (DL 56), AS 3622, Welteḍḍin 2499, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98<sub>113</sub>, Rāmpūr I, 476<sub>845</sub>, Bank. IV, 76, gedr. noch K. 1296, 1298, 1319, 1322, 1335, lith. o. O. (Bombay) 1293; pers. Übers. v. M. b. Sa'id b. M. Šādiq al-Iṣfahānī Br. Mus. pers. II, 471, Mešh. XVI, 9<sub>30</sub>. — 106. *at-Tandīḥ 'alū ḡalaṭ al-ḡāḥil wan-naḥīḥ* noch Münch. 892, Upps. II, 227<sub>25</sub>, Paris 4810, Alger 531<sub>4</sub>, Aṣ'ad 3568, 3656, Brill—H.<sup>1</sup> 621, 21159<sub>8</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 9, 247, IV, b, 2, Mōṣul 296<sub>115</sub>, ed. Landberg in Primeurs Ar. I, Leyde 1889, 2/24, gedr. Damaskus 1334 (s. RAAD VI, 43/8, 90/6). — 107. *R. Iṣlūḥ as-suqafūt* noch Cambr. Suppl. 1179<sub>2</sub>. — 108. *R. fī Bayān maṣiyat al-lisūn al-Fārisi 'alū sār al-alsina mā ḡala 'l-'Arabīya* Berl. Fol. 3326<sub>135</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244, xiv, Mōṣul 297<sub>30</sub>. — 108a. *R. Qawā'id al-Furs* Fir. Ricc. 13. — 109. *R. at-Ta'rib* noch Tüb. 65, Br. Mus. Suppl. 1244, xx, Brill—H.<sup>1</sup> 622, 21159<sub>10</sub>, Köpr. 1014, 1602, Mōṣul 297<sub>45</sub>; udT *R. fī Tahqīq aṣl al-taḍrib wataṣṣil ba'd al-mu'arrabāt* Upps. II, 227<sub>110</sub>; *R. fī 'l-Mu'arrab wad-daḥīl* Rāmpūr I, 510<sub>32</sub>. — 110. *R. fī Nisbat al-ḡamī'* noch Br. Mus. Suppl. 1244, v, Or. 5965<sub>14</sub> (DL 13), Upps. II, 227<sub>24</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>40</sub>, Sulaim. 1045<sub>110</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 56. — 111. *R. fī Tahqīq anna ṣāḥib 'ilm al-ma'ānī ilḥ* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xii, Sulaim. 1045<sub>13</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 198. — 112. *Tahqīq ma'na 'n-naẓm waṣ-ṣiyāḡa* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xvii, Upps. II, 227<sub>113</sub>, Qilič 'A. 1028<sub>115</sub>, Sulaim. 1045<sub>119</sub>, Mōṣul 297<sub>37</sub>, Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 113. *R. fī 'l-Tawassu' (āl) al-ṣā'i(a) al-musta' mal(a) fī luḡat al-'Arab* noch Berl. Fol. 3326<sub>241</sub>, Br. Mus. Suppl. 1244,

viii, Or. 5965<sup>21</sup> (DL 4), Brill—H.<sup>2</sup> 790<sup>21</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>34-40</sup>, Mūsul 297<sup>33</sup>; Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259, gedr. in *Rasā'il*, I, 201/7. — 114. *R. fi Tahqīq at-tağlīb* noch Manch. 794cc, Qilič 'A. 1024<sup>23</sup>, 1028<sup>30</sup>, Sulaim. 1045<sup>14</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 199, 259.

### Zu S. 453

115. *R. fi Min at-tab'ūliya* noch Berl. Fol. 3326<sup>20</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, ix, Manch. 794hh, Qilič 'A. 1028<sup>30</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mūsul 297<sup>54</sup>. — 117. *R. fi Tahqīq(waḍ') kādū* noch Br. Mus. Suppl. 1244, ii, Sulaim. 1045<sup>17</sup>, Qilič 'A. 1024<sup>23</sup>, 1028<sup>22</sup>; dazu *Šarḥ ba'ḍ al-uhūt wataḥqīq loḥ' kādū* Mūsul 297<sup>40</sup>. — 118. *R. fi Tafṣīl mā qila fi amr at-tafṣīl* noch Br. Mus. Or. 5965<sup>110</sup> (*Tafṣīl at-tafṣīl*), Mūsul 296<sup>18</sup>. — 119. *R. fi Tafṣīr al-mağāz wal-ist'āra* noch Stockh. 181, Sulaim. 1045<sup>4</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 201; udT *fi Bayān aqsām al-mağāz* Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Qilič 'A. 1024<sup>22</sup>, 1028<sup>12</sup>, Mūsul 297<sup>34</sup>; udT *Bayān al-ḥaqā'iq wal-mağāz* Qilič 'A. 1028<sup>18</sup>, *Aqsām al-ist'āra* Sulaim. 1045<sup>12</sup>, *Bayān al-ist'ārūt* Manch. 794D, *ḥimū yata'allag bit-mağāz wa'aqsāmih* Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 120. *Tahqīq al-kinūya wal-ist'āra* noch Mūsul 297<sup>35</sup>. — 121. *R. fi Tahqīq al-musānkala* noch Berl. Fol. 3326<sup>30</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Or. 5965<sup>3</sup>, Sulaim. 1045<sup>50</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 200, Mūsul 297<sup>38</sup>, gedr. *Ras.* I, 108/12. — 122. *Iḥḥar al-ashūr ilḥ* s. WZKM XXVI, 79. — 123. *R. fi (Bayān) Tabagāt al-fuḡahā'* l. Berl. 9944/5, ferner Paris 6084, Vat. V. 1460<sup>3</sup>, Pet. AMK 935, 'A. Einfr. 2511, Yen. 1181, Faiz. 2138, Šehid 'A. 1941<sup>21</sup>, Mūsul 297<sup>29</sup>. — 124. *R. fi Tabagāt al-muḥṭahidīn* noch Upps. II, 227<sup>117</sup>, Stockh. 18aa, Princ. 284, Qilič 'A. 1021<sup>20</sup>, Fātiḥ 5374, Kairo, (Qawala II, 235. — 125. *R. fi Bayān aḥwāl as-salaf waṭabaqātihim min al-'ulamā' ar-rūsīkīn* l. eid. 1111/2. — 126. *fi Bayān al-miqdār al-mufrūd limash ar-rū's* Mūsul 297<sup>40</sup>. — 127. *R. Ṭūr Va. Ef.* 439<sup>5</sup>. — 128. *R. fi Bayān nasab ḥāl al-mu'allif* eb. 6. — 129. *R. fi Afḍaliyat M. 'am.* Qilič 'A. 1028<sup>32</sup>. — 130. *R. al-Basmala* Mūsul 297<sup>40</sup>. — 131. *R. fi Ġarwāz waḍ' al-ḡāmi' wa'adamih* eb. 50. — 132. *Šarḥ ba'ḍ aḥwāl* Qilič 'A. 1028<sup>32</sup>. — 133. *Tafṣīr Allāh nūr as-samūwūt wal-arḍ* (S. 26<sup>38</sup>) Qilič 'A. 1028<sup>58</sup>. — 134. *ar-R. al-Munira fi 'l-ṭiqūd* Pel. AMK 933. — 135. *R. fi 'l-Ṭa'n 'ala 'r-rāwī* Sulaim. 1051<sup>8</sup>. — 136. *ar-R. al-Walā'liya* Sulaim. 1051<sup>1</sup>; *fi Mu'alat al-irḡ wal-walā'* eb. 2; *Ta'liqāt 'alā R. al-walā'* eb. 3; *R. fi Baḥḥ al-walā'* Wien 1791<sup>24</sup>. — 137. *Tafṣīr ḥadīḡ idū tahaiyartum fi 'umūr* Sulaim. 1046<sup>8</sup>. — 138. *Šarḥ Marṭiyat Ādam libniḥ Ilāhīl* Berl. Fol. 3326<sup>18</sup>, Qilič 'A. 1028<sup>31</sup>, Sulaim. 1045<sup>11</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 440<sup>38</sup>. — 139. *R. fi Tafṣīl Banī Ādam 'alā iḥ'ir al-maḥlūqāt* (vgf. No. 25) Br. Mus. Or. 5965<sup>10</sup> (DI. 14). — 140. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Mawḡif* S. 290 (*fi 'l-Ḥāḥiyāt*). — 141. Erörterung zweier Stellen aus al-Gurğānis *Ḥāṣiya 'ala 'l-Taḡrīd* Wien 1791<sup>34</sup>. — 142. *R. al-'ṭimūd* Sulaim. 1051<sup>8</sup>. — 143. *Wilāyat al-taṣawwūḡ biḡuir 'alā ḡalūḥ* eb. 9. — 144. *Salūt al-ḡum'a fi maḡḥ'ain* Sulaim. 1045<sup>26</sup>. — 145. *Tahqīq ai-ṣarūb* Qilič 'A. 1028<sup>38</sup>. — 146. *fi Ḥiṭūḥ al-waḥīd ḥiṭūḥ*

*al-igmin* Mūsul 297<sup>30</sup>. — 147. *al-lḥilāf bain al-Ašā'ira wal-Māturīdiya* in *Ḥams Rasā'il*, Stambul 1304. — 148. *R. fi Taḥqīq al-mu'annaṣ as-samā'iya* Qilič 'A. 1028<sup>21</sup>, gedr. hinter der *Kāfiya*, Cawnpore 1283, Dehli 1306. — 149. *Asrār au-naḥw* Kairo<sup>2</sup> II, 76. — 150. *R. (fi Bayān) at-Taḍmīn* Berl. Fol. 3326<sup>25</sup>, Sulaim. 1045<sup>9</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441<sup>52</sup>, II, 200. — 151. *Ta'liqāt 'ala 'l-Ḥidāya wal-Taṭwīḥ* Selīm Āgā 294. — 152. *R. fi Šarḥ ta'rīf al-kalima* Berl. Fol. 3326<sup>10</sup>, Kairo<sup>2</sup> II, 112. — 153. *R. fi Taḥqīq auna 'l-lafz qad yūdi'u muqaiyadan* Mūsul 297<sup>141</sup>, udT *R. fi 'stīṣmāl al-lafz al-muqaiyad lima'nan muṭlaq 'anhū* Kairo<sup>2</sup> II, 259. — 154. *Taḡyīr al-Miftāḥ* I, 516. — 155. *Taḡwīd at-Taḡrīd* I, 1509. — 156. *R. fi 'Ulūm al-luḡa al-talāfa* Kairo<sup>2</sup> II, 200. — 157. *at-Tiryāq wad-dawā' liṭ-ṭā'īn wal-wabā'* Qilič 'A. 1028<sup>10</sup>. — 158. *Bayān ma'na 'l-ḥaml wataḥqīq nafs al-amr* eb. 20. — 159. *Bayān ḥurīq al-'ūda* eb. 57. — 160. *fi 'Ilm al-qāfiya* Sulaim. 1045<sup>10</sup>. — 161. *Ḥāšiya 'ala 'l-Taḥfūt* S. 1230<sup>13</sup>. — 162. *Ḥāšiya 'ala 'l-Muḥkamāt* 1455. — 163. *Ḥāšiya 'ala R. lḥūt al-wuḡūd* S. 1217. — 164. *R. fi 'l-Waḍ'* Brill—H. 1240, 2448<sup>9</sup>. — 165. *R. fi 'Ilm al-kalām* Manch. 794A. — 166. *R. fi Bayān al-iltifāt wasā'ir šu'ab talwīn al-ḥiṣāb* Br. Mus. Suppl. 1244, ix. — 167. *fi 'Ulūm al-ḥaqā'iq* Wien 1919<sup>2</sup>, Br. Mus. Suppl. 1244, xv. — 168. *fi Taḥqīq al-ḥaṣūt wal-mazāyā* eb. xviii, de Jong 157<sup>25</sup>, Kairo<sup>1</sup> VII, 441<sup>53</sup>. — 169. *R. ar-Radd 'ala 'l-firaq* Landb.—Br. 577. — 170. *Idāḥ al-iqālāḥ* I, 647 (dazu Qawāl I, 306/7).

#### 4. M. b. 'A. *Sipāḥizāde al-Brūsawī*, gest. 997/1587.

1. *Unmūḍaḡ al-funūn* noch Esmāḥān 303. — 3. *Auḍaḥ al-masālik ilḥ*, Neuordnung von Abulḥidā's *Taqwīm al-bulḍān* (S. 44) noch Cambr. Suppl. 138<sup>15</sup>, Stambuler Idss. bei Tauer, AO VI, 106, türk. Üb. Hālet 607.

#### 5. M. Amin b. Šadr Amin aš-Širwānī *Mollūzāde*, gest. 1036/1626.

Wüst. Familie Muḥ. 95, No. 74. 1. *Al-Fawā'id al-Ḥāqūniya al-Aḥmadiya* noch Brussa Hu. Č. 56 (ZDMG 68, 55), Mūsul 31<sup>121</sup>, A. Taimūr, RAAD III, 344, Kairo<sup>2</sup> VI, 186. — 3. *Tuṣṣīr sūrat al-Fatḥ* noch Selīm Āgā 84, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 3a. *Tuṣṣīr sūrat al-lḥlāf* Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 5. *R. al-Mabda' wal-ma'ād* Mūsul 243<sup>120</sup>. — 6. *Ta'addud al-ḡawāmi'* Qilič 'A. 1028<sup>45</sup>. — 7. *Nubḡa min al-ḥaqā'iq wazubda min ad-daqā'iq* Leid. 2080.

#### Zu S. 454

#### 6. Abu'l-Baqā' Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī *al-Kaffawī*, geb. 1028/1619 in Kaffa, gest. 1094/1683.

JAs 1844, I, 219ff. 1. *Kulliyāt al-ʿulūm* noch Kairo<sup>2</sup> II, 31, Qawala II, 7, Dam. ʿUm. 70<sub>120</sub>, Bank. XX, 2007/8, Rāmpūr I, 51<sup>2</sup><sub>200,100</sub>, 514<sub>200</sub>, gedr. noch Būlāq 1281, Stambul 1278, 1286, lith. o. O. (Teherān?) 1284, 1286. — 2. dazu *Masāʾil ʿaqūʾid tuḥfat al-Šāḥān* Dāmādzāde 1051. — 3. *Šarḥ al-Burda* I, 468.

7. M. *al-Āqkermānī* um 1160/1747.

3. *Šarḥ al-arbaʿin an-Nawawīya* s. 1, 683<sub>23</sub>.

9. Amīr Ḥ. *Niksārī* schrieb vor 1101/1689.

1. R. *Tahmīl ʿalā faẓl ʿid šallā* Kairo<sup>2</sup> VI, 205. — 4. *ʿIqd al-ʿaʿālī* Rāmpūr I, 314<sub>249</sub>.

10. ʿAl. Ef. *al-Waṣṣāf* unter Aḥmad II (1102—6/1691—5) und ʿOṭmān III (1168—71/1754—6):

1. R. *al-Waṣṣāf*, Nachahmung des *ʿUnwān aš-šaraf* (s. S. 190) Brill—II.<sup>1</sup> 626, 21164<sub>11</sub>, Kairo<sup>2</sup> VI, 184, lith. Stambul 1279.

11. Abū M. ʿAl. Ḍiyāʾ ad-Dīn *al-Aḥsiqawī*, geb. 1146/1733 in Aḥsiqa in der Nāḥiya Uzḡūr im Dorfe Orpāla, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wo er an der Šālīḥiya studierte und kehrte dann mit ihm in seine Heimat zurück. Nach dessen Tode ging er nach Qārṣ und setzte dort sowie in Erzerūm und Diyārbekr seine Studien fort. Nachdem er diese in Kairo zum Abschluss gebracht hatte, liess er sich 1175/1761 in Stambul nieder. In Bosnien, wo er sich zwei Jahre aufhielt, begann er 1181/1767 sein Hauptwerk, vollendete es, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, 1191/1777 an der Medrese der Aya Sofia und starb 1228/1813.

Brussali M. Ṭāḥir I, 370/4. Sein Hauptwerk *Rawāmiz al-aʿyān fī bayān mazāmīr al-ʿukūd waʿl-ʿaswān* handelt in 5 Bänden über die Wissenschaft im allgemeinen, über die Gelehrten, über Anthropologie, Astronomie, über die Elemente, Geographie und Naturkunde, Autogr. Hālet 583.

## 10. KAPITEL

## Al-Mağrib

## Zu S. 455

## § 1. Al-Adab

1. Abū 'A. al-Ḥ. b. Maṣ'ūd *al-Yūsī* al-Marrākoṣī, geb. 1040/1630 im Gebiet der Āit Kāis, eines Clans der Āit Yūsī, s. v. Fās, studierte in Siğilmāsa, Dar'a und Marrākeš und entwickelte dann an der Zāwiya von ad-Dilā' eine einflussreiche Lehrtätigkeit. Nachdem Mulai ar-Rāšid diese 1079/1668 zerstört hatte, ging er nach Fās und lehrte an der Moschee al-Qarawiyīn, scheint hier aber auf lebhaften Widerstand der einheimischen Gelehrten gestossen zu sein. Er ging daher 1084/1673 nach Marrākeš, wo er an der Moschee der Šarīfen lehrte. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, kehrte er im Šauwāl 1095/Sept.—Oct. 1684 nach Fās zurück; hier wagte er dem Sultān, als er die Berberstämme entwaſſnet hatte, in einem langen Schreiben (an-Nāširī, *al-Istiḡṣā* IV, 39/41) Vorhaltungen zu machen. 1101/1690 ging er wieder auf die Pilgerfahrt und starb bald nach der Rückkehr am 15. Du'l-Ḥ. 1102/10. 9. 1691. Er wurde in seiner Heimat Tamazzazt begraben und als Heiliger verehrt.

## Zu S. 456

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 464/70, al-Qādiri, *NM* II, 142/51, al-Kattānī, *Salwat al-anfār* III, 81, M. al-Bašīr, *Yawāqit* 133, an-Nāširī, *Istiḡṣā* IV, 51, M. as-Sā'ih ar-Rabā'i, *al-Muntaḥabāt al-'abqariya* 52, Basset, *Recherches* 46, n. 106, de Foucauld, *Reconnaissance au Maroc* 38, Lévi-Provençal, *Hist. des Chorfa* 269/72. 1. *Dālīya* mit Cmt. des Verf. *Nail al-amānī fi Jarḥ al-taḥānī* noch Paris 4207, 4, 6299, 2, Tlems. 109, Rabā'i 388, Gr. M. Tanger III, 33, Qairawān, *Bull. Corr. Afr.* 1884, 187, 82, Kairo<sup>2</sup> III, 284. — 2. *Zahr al-ikam fi 'l-amṭāl wal-ḥikam* noch Paris 5304, 5322, Fātiḥ 3945 (MSOS XV, 503), Rabā'i 358/9, *Hespéris* XII, 118, 1001,



Auszug Alger 1841, 6. — 4. *k. al-Muḥāḍarāt* oder *Riḥlat al-Yūsī*, als Antwort auf die Angriffe der Gelehrten von Fās, auf einer Reise im südl. Marokko 1095/1684 begonnen, wenig geordnete Erinnerungen an seine Fehden, mit zahlreichen Versen, Sprichwörtern und Anekdoten, noch Paris 6519 (frgm.), Stockh. 21, Daḥdāḥ 286, Kairo<sup>2</sup> III, 334, Hespérus XII, 120, 1010, Rabāṭ 360. — 7. *Qānūn ilḥ* noch A. Taimūr, RAAI<sup>2</sup> III, 365, Fās 1615. — 8. *Maṣāb al-ʿamm wal-ḥāṣṣ min kalimāt al-ḥilās*, Fās, (Zar. 1566, 1613, Kairo<sup>2</sup> I, 359, lith. Fās o. J. 1327 (Kairo<sup>2</sup> I, 207). — 9. *Šarḥ Muḥtaṣar al-manṭiq liṣ-Sanūsī* s. S. 355.

2. Abū ʿOtmān Saʿīd b. ʿAl. at-Tilimsānī *al-Mindāsī*, gest. 1088/1677.

*Al-ʿAqīqa*, La Cornaline, poème composé en l'honneur du Prophète, texte ar. avec notes par le Général Faure-Biguet, Alger 1901.

3. ʿAbdalmağīd b. ʿA. b. M. b. ʿA. *al-Manālī* aṣ-Ṣūfī al-Ḥasanī az-Zabādī, bekannter Dichter, Mystiker und Arzt, aus Manāla im Sūs, starb am 11 (3) Šaʿbān 1163/16. 7. 1750 zu Fās an der Pest.

Al-Qādirī, NM II, 257, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 184, Basset, Rech. 31, n. 82, Lévi-Provençal 314. 1. *Nail al-arab fi ʿl-talimuṣṣ ilā aḡḡal arḡ al-ʿArab*, Qaṣīda, verf. 1146/1733, Kairo<sup>2</sup> III, 426. — 2. *Nail al-munā wabulūḡ as-sūl bit-taʿalluḡ biḡanāb ar-rasūl ʿalaiḥi ṣalawāt lā taḡnīl walā tunīl*, Qaṣīda, voll. 1147/1734, eb. 428. — 3. *Manzūma fi ʿl-furq bain aṣ-ṣāʾ waḡ-ḡāḡ* eb. II, 42. — 4. *Isḡdot al-murūd bit-taʿrif biṣ-ṣaif b. ʿAbbād* (a. ʿAl. M. b. Ihr. an-Naṣrī ar-Rondī s. S. 358) Rabāṭ 407.8, fast ganz aufgenommen in *Salwat al-anfās* II, 133ff. — 5. *Bulūḡ al-marām bir-riḥla ilā bait allāḥ al-ḥarām*.

## § 2. Die Philologie

1a. ʿA. b. A. b. M. *ar-Rasmukī*, gest. 1049/1639.

Al-Isrānī, *Ṣaḡwa* 125. 1. *Tagyīd al-amṡila al-mustaḥḡara (muḡtaṣara) liḡaʿḡ muṣawwaḡāt al-ibtidāʾ bin-naḡira* Paris 5317, 3, Rabāṭ 504, i. — 2. *Maṣāʾil naḡwiya* eb. ii. — 3. *Mibrās al-qawāʾid an-naḡwiya* s. S. 239, 7. — 4. (= 12) *Al-ibtidāʾ* Fās 1323.

Zu S. 456. 1. Adab. 2. Philol. 3. Geschichtschreibung 677

2. A. b. 'O. b. Muḥtār b. a. Bekr b. 'A. al-Ġakanī schrieb 1120/1708:

*As-Sirāḡ fi ḥadīf al-mubīn* (f. 'l-Qor'ān) noch Alger 40t, 1, gedr. Fās 1323.

3. M. b. a. 'l-Q. b. M. b. 'Abdalḡalīl ar-Ribāṭī blühte in der Mitte des 12./18. Jahrh.

1. *Urḡūzu fi 'l-taḡrīf* mit Cmt. *Miftāḥ al-aḡfāl wamuzīl al-iḡkāl bimā taḡammamahū mablaḡ al-ūmūl min taḡrīf al-aḡ'āl*, voll. im Ramaḡān 1154/Nov.—Dez. 1740, Rabāṭ 274. — 2. *Šarḥ al-'amal al-Fāsi* s. u. S. 460.

### § 3. Die Geschichtschreibung

E. Lévi-Provençal, *Les historiens des Chorfa, essai sur la littérature historique et biographique au Maroc du XVIe au XX siècle*, Paris 1922<sup>1)</sup>.

1. Abū 'Al. M. b. Ibr. al-Lu'lu'ī az-Zerkešī um 932/1525.

*Ta'īlīḡ ud-dawlatain ilīḡ* noch Tūnis, Zeit. Bull. Corr. Afr. 1884, 24, auch Paris 5143 dem b. as-Šammā' (s. S. 304) zugeschrieben, s. JAs 1848, II, 237, 1849, I, 269. Trad. franç. par. E. Fagnan, *Recueil de notes et mémoires de la Société arch. du Département de Constantine*, XXIX.

2a. Abū 'Al. M. b. 'A. b. 'O. b. al-Ḥu. b. Miṣbāḡ b. 'Askar aus einem Zweige der Idrisiden, geb. 936/1530 in Šaṣṣawān, durchwanderte in seiner Jugend das ganze Gebiet der Ġbāla und hielt sich 964/1556 kurze Zeit in Tetṭwān und Fās auf. 967/1559 wurde er zum Qāḍī und Muftī in Qaṣr Kutāma ernannt, begab sich aber nach dem Tode seiner Mutter, die

1) Der Verf. bestreitet S. 23 die hier S. 425 festgestellte Tatsache, dass im literarischen Betrieb des Maḡrib in dieser Zeit die historische Literatur einen bevorzugten Platz einnehme. Er hat natürlich Recht, wenn er hervorhebt, dass in der Schätzung der heimischen Gelehrten der scholastische Wissenschaftsbetrieb durchaus im Vordergrund stand, was aber nicht hindert, dass für unsre Betrachtung die Ausdehnung der historischen Literatur im weitesten Sinne bemerkenswert bleibt.

ihm dahin gefolgt war, 969/1562 wieder auf die Wanderschaft. 975/1567 wurde er Qāḍī in seiner Vaterstadt, siedelte aber bald nach Fās über. Hier ernannte ihn der Sultān M. b. 'Al., als er seinem Vater 981/1573 folgte, zum Oberqāḍī. Als dieser von dem Prätendenten 'Abdalmalik geschlagen war, folgte er ihm ins Exil nach Portugal, nahm mit ihm an der portugiesischen Expedition unter Dom Sebastian nach Marokko teil und fiel mit diesem und seinem Herrn in der Schlacht am Wādi 'l-Mahāzin am 30. Ğum. I, 986/4. 8. 1578.

Al-Ifṛānī, *Nuḥat al-ḥādī* 76, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'*, III, 38, Basset, Rech. 32, n. 85, Codera, *Libros procedentes de Marruecos* 372/3, Lévi-Provençal 231ff. *Dauḥat an-nāṣir limaḥāsin man kān bil-Mağrib min (maṣūḥir) maṣāyih al-qarn al-'āṣir*, verf. um 985/1577, Paris 5025, 5083, Rabāṭ 386, Fās, Qar. 1300, G. M. Tanger IX, 71, lith. Fās 1309 (hinter *al-Ifrāf*, *ad-Durr ar-sanī* und *Natḡat at-taḥqīq*), bearbeitet v. T. H. Weir, *The Shaikhs of Morocco in the XVIIth Century*, Edinburgh 1904, übers. v. A. Graulle, Arch. Mar. XIX.

#### Zu S. 457

2b. Šihāb ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. b. M. b. A. b. 'A. b. 'Ar. b. al-'Āfiya al-Miknāsī az-Zanātī *b. al-Qāḍī*, geb. 960/1553, studierte in Marrākeš und Fās, u. a. bei A. Bābā, und auf der Pilgerfahrt in Kairo u. a. bei as-Sanhūrī. Als er 986/1578 zurückkehrte, hatte 'Abdalmalik al-Manṣūr am 30. Ğum. II, 986/4. 9. 1578 grade die Portugiesen bei Wādi 'l-Mahāzin besiegt und sich als Sultān ausrufen lassen. Er ward in seine Umgebung aufgenommen, machte sich aber 994/1585 noch einmal auf die Reise, um in Kairo zu studieren. Auf der Seefahrt fiel er in die Gefangenschaft christlicher Kaper und wurde erst nach 11 Monaten von dem Sultān losgekauft; am 9. Ša'bān 995/14. 7. 1587 traf er wieder in Marrākeš ein. Später wurde er Qāḍī in Sale und ging dann als Lehrer nach Fās; nachdem er eine Zeitlang in der

*An-Nafaḥāt al-miskiyya fi 's-sifāra at-Turkiyya*, Relation d'une ambassade Marocaine en Turquie 1589/91, trad. et annotée par H. de Castries, Paris 1929 (Publ. de la Section hist. du Maroc hist. et géogr. Mar. I).

2d. Abu'l-'Abbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. Sālim b. 'Abdal'azīz aš-Šu'abī al-Harawī aš-Šauma'ī *at-Tadilī*, geb. 920/1514, widmete sich der Mystik und gründete in seinem Heimatdorf aš-Šauma'a eine Zāwiya. Der Sultān al-Manšūr berief ihn nach seiner Thronbesteigung 986/1578 nach Marrākeš, wo er an der Moschee al-Kutubiyīn Vorlesungen hielt. Er starb in seiner Heimat Anf. Rabi' I, 1013/Ende Juli 1604.

Al-Yūsi, *al-Muḥāḍarāt* 104, al-Qādirī, *NM* I, 84ff, Basset, Rech. 20, n. 48, Lévi-Provençal 239. *K. al-Ma'zū fi manūqib a. l'a'zū* (des hl. Mulai Bū'azzā, gest. 572/1177 in Tağya), voll. 1000/1592, Rabāṭ 387.

2e. M. b. M. b. 'A. b. Maryam a. 'Al. aš-Šarīf al-Malītī al-Madyūnī at-Tilimsānī schrieb nach 1014/1605.

M. al-Ḥiṣṣāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 147, 161. *Al-Bustān fi ḍikr al-auliya' wal-'ulamā' bi Tilimsān*, ed. M. b. Chenel, Alger 1326/1908. I. M. El-Bostan ou Jardin des biographies des saints et savants de Tlemcen, trad. et ann. par F. Provençal, Alger 1910, Résumé du Bostan par A. Delpéch, Rev. Afr. XXVII, (1883), 387/99, XXVIII (1884), 153/60, 355/7.

2f. 'Abdal'azīz b. M. b. Ibr. *al-I'istāṭī* aš-Šanhāgī, geb. 956/1549, der Staatssekretär und Hofdichter des Sultāns al-Manšūr, Freund al-Maqqarīs, gestorben 1031/1621 wahrscheinlich in Marrākeš.

Al-Maqqarī, *Nafḥ at-ṭib* (K. 1302) III, 10ff, al-Ḥafāgī, *Raiḥamat al-atibbā'* 180, al-Qādirī, *NM* I, 140/2, al-Isfānī, *Nuḥat al-ḥādī* 164 (nach b. al-Qāḍī), an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* III, 79, Lévi-Provençal 92/7. In seinen verlorenen *Manāhil aš-ṣafā' fi aḥbār al-mulūk as-ṣurafā'* in 8 Bden hatte er die Geschichte seiner Zeit mit zahlreichen Gedichten von ihm selbst und von andern verwoben.

2g. Abū 'Al. M. b. 'A. *al-I'istāṭī* war gleichfalls Sekretär und Hofdichter al-Manšūr's; er begleitete at-Tamgrūtī auf seiner Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel und starb 1021/1612.

Al-Hafāǧī, *Kuḥūnat al-ʿalibbāʾ* 151ff., al-Isfrānī, *Nuzhat al-ḥādī* 168, al-Qādīrī, *NM* I, 113/4. Lévi-Provençal 97/8. *Wafayūt* in Versen auf Lām, Fortsetzung des b. Qunfūǧ al-Qusṭanṭīnī (s. 464) und des b. al-Qādī, bis zum J. 1000, Rahat 537, xi.

2h. ʿAr. b. M. b. Yū. *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-Kabīr 19. Muḥ. 972/28. 8. 1564, studierte unter Leitung seines Oheims a. ʿl-Maḥāsīn Yū. und baute nach dessen Tode 1027/1617 eine Zāwiya in Fās. Dort starb er am 27. Rabīʿ I, 1036/18. 12. 1626.

Al-Qādīrī, *NM* I, 150, al-Isfrānī, *Ṣafwa* 34, Muḥ. II, 378, M. al-Maḥdī, *Mumtāʾ* 159, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 302, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 18. 1. *Ḡunkarāt al-ʿuqūl* über Genealogie, Tlems. 39. — 2. *Ḥāfiya ʿala ʿl-Buḥārī* s. I, 159.

2i. Ein Anonymus schrieb nach 1064/1653 und vor 1139/1729 in Fās:

Eine kurze, aber recht inhaltreiche Geschichte der Šerifen aus der Dynastie Saʿd von M. aš-Šaiḥ bis M. aš-Šaiḥ al-Aṣḡar, s. Lévi-Provençal 131/40.

2k. Abū Ḥāmid b. a. ʿAl. M. *al-ʿArbī* b. Yū. al-Fāsī, geb. 988/1580.

M. b. aṭ-Ṭaiyib, *Naṣr al-maḥānī* I, 180/3. *Mirʾāt al-maḥāsīn fī ḥbār a. ʿl-Maḥāsīn* über seinen Grossvater a. ʿl-M. Yū. b. M. (937—1014/1530—1605), seinen Vater a. ʿAl. M. b. Yū. und einige Verwandte, sowie über seine Schüler, Hauptquelle der *Nuzhat al-ḥādī* und des *Naṣr al-maḥānī*, Alger 1717, Einleitung Madr. 416, s. Basset, Rech. bibl. No. 62.

3. Abū ʿAl. M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāǧǧ M. b. ʿAl. *al-Isfrānī* (Yefrēnī, Wafrānī), geb. um 1080/1669 in Marrākeš, studierte dort und in Fās an der Moschee al-Qarawiyīn und starb als Imām und Prediger am Maṣǧid Yūsufī zu Marrākeš nach 1151/1738.

Al-Qādīrī, *NM* I, 3, al-Ḥauwāt in der Fāser Ausg. von 1 am Schluss, al-ʿAbḥās b. Ibr. al-Marrākošī, *Iḡḥār al-kamāl* I, 181/3, M. as-Sāʿih, *al-Muntaḥabūt al-ʿabqariya* 73, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-ʿabadīya* I, 112/5, Codera, Libros procedentes de Marruecos 373/6, Basset, Rech. 35, No. 98/9, Lévi-Provençal 112ff. 1. *Nuzhat al-ḥādī ilḥ* noch Paris 4757, Flor. 70

Zāwiya des a. Bekr ad-Dilā'i zu Dilā' dessen Kinder unterrichtet hatte, starb er im Šafar, n. a. am 6. Ša'bān 1025/19. 9. 1616.

Al-Ifrānī, *Šayḥa* 77, al-Qādīrī, *NM* 1, 128, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 133, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bakiya* II, 352, M. as-Sā'ilī *al-Muntahabāt al-'abqariya* 28, M. al-Ḥašīr, *Yawāqūt* 24, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fikrī* I, 177, M. al-Ḥifnāwī, *Tu'rīf al-ḥulaf* 198/9, Pons Boigues, *Ens.* 417, Basset, *Rech.* 21, n. 49, Codera, *Boletín de la R. Ac. de la Hist. Madrid* XXII (1893), 294ff, XXIX (1896), 182ff, b. Cheneb, *Idjāza* § 307, Lévi-Provençal 100/12, 247/50, Suter 536, dazu Renaud, *Isis* XVIII, 180. 1. *Muntaqa 'l-maqqūr 'alā ma'āṭir ḥilāfat al-Manšūr (maḥāsīn al-ḥalīfa a. 'l-'Abbās al-M.)*, eine mit vielen literarischen Exkursen verbrämte Verherrlichung seines Herrschers, aus der al-Ifrānī in seiner *Nuḥḥat al-ḥādī* alles wichtige historische Material ausgezogen hat, Ms. Lévi-Provençal. — 2. *Durrat as-sulūk fīman ḥawwa 'l-mulk min al-mulūk*, voll. im Raḡab 999/Mai 1591, im Anschluss an b. al-Ḥašībī *Kaḡm al-ḥulaf* (s. S. 262), Aufzählung der islamischen Dynastien vom Propheten bis zu den Šurafā' az-Zaidānīyīn (d. i. den Sa'dīya) in mehr als 400 Versen, Kairo<sup>2</sup> V, 181, Cmt. *ad-Durr al-ḥalūk al-muiriq bid. as-s.* Rabāṭ 372. — 3. *Durrat al-ḥigāl fī asma' ar-riḡāl*, als Fortsetzung zu b. Ḥallikāns *k. al-Wafayāt* im Raḡab 999/Mai 1591 begonnen und mehrere Jahre hindurch weitergeführt, Alger 2022. Répertoire biographique, texte arabe publié pour la 1.e fois avec une introduction et trois index par D. Allouche, Collection de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. IV, VI, Rabāṭ 1934, II, 1936, daraus R. Basset, le siège d'Almeria, JA, s. X, t. X, 275/303. — 4. *Ḡadwat al-iqtibās fīman ḥall min al-a'lām madīnat Fās* mit einer ausführlichen topographischen Einleitung, in die er a. 'l-Ḥ. 'A. al-Ḡaznī<sup>1)</sup> *Ḡanū zahrāt al-ās fī binā' madīnat Fās (aḥbār al-Maḡrib wata'rīḥ madīnat Fās)*, texte ar. et trad. fr. p. A. Bel, Alger 1922, fast ganz aufgenommen haben soll, Fās, Qar. 1311, lith. Fās 1309. — 5. *Laḡṭat al-farā'id fī taḥqīq al-fawā'id (laḡṭ al-f. min lufūṣat ḥulw al-f.)* eine Ergänzung zu b. al-Ḥašībī al-Qosanṭīnī's *Šaraf at-ṭalīb fī asma 'l-maḡalīb* Kairo<sup>2</sup> V, 318. — 6. *fī 'r-Riwaṣa* über Qor'ānlesung (Verf.?) Fās, Qar. 228.

2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'A. b. M. *at-Tam-grūti* machte 998—1000/1589—91 im Auftrage des Sultāns al-Manšūr als Gesandter eine Reise nach Constantinopel, über die er ausführlich berichtete:

1) dessen genaues Datum unbekannt ist, der aber nach dem Ende der Mariniden 875/1570 geschrieben hat.

(Cat. 289), Rabīʿ 376/8, voll. einige Jahre vor 1137/1724. — 2. *al-Mastak as-sahl fī ʿarḥ tauīḥ b. Sahl*, sein erstes Werk, voll. im Raġab 1112/Juni 1716, s. I, 274. — 3. *Ṣafwat man intaṣar min aḥbār ṣulḥāʾ al-qarn al-ḥādī ʿaṣar*, voll. 1137/1724, Fortsetzung zur *Dauḥat an-nāḥir* des b. ʿAskar (s. S. 456, 2n), lith. Fās, o. J.

4. Abū ʿAl. M. b. a. ʿI-Q. b. a. *Dinār* ar-Ruʿaini al-Qairawānī schrieb 1110/1698 (nach cod. Par. 1092/1681):

*Al-Muʿnis fī aḥbār Ifriqiya waTūnis*, Paris 1837, Alger 1630, Leid. 1005, gedr. noch Tūnis 1350.

4a. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Ḥasanī *al-Qādirī*, geb. am 6. Raġab 1056/18. 8. 1646 in Fās, wurde als Schüler des M. al-Mahdī (s. u. S. 462) Mystiker und starb Ende Muḥ. 1106/20. 9. 1694.

ʿAbdassalām al-Qādirī, *ad-Durr as-sanī* 62, 7, ad-Dilāʾi, *Natīġat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 158, al-Kattānī, *Ṣafwat al-anfūs* II, 345, Basset, Rech. 27, No. 69, Lévi-Provençal 275. *At-Ṭurfā ḥi ʿḥtiṣūr at-Tuḥfa* s. u. S. 462, 4, 1.

4b. Sein jüngerer Bruder a. M. ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib *al-Qādirī*, geb. 10 Ram. 1058/20. 9. 1648 in Fās, widmete sich dem Studium der Genealogie, machte verschiedene Pilgerfahrten, zuletzt zu den Heiligengräbern in Sūs al-aqṣā und starb nach der Rückkehr von dort am 13. Rabīʿ I, 1110/19. 9. 1698.

*Ad-Durr as-sanī* 62, 7, *al-ʿUrf al-ʿāfir* trad. 145, ad-Dilāʾi, *Natīġat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 162, al-Kattānī, *Ṣafwat al-anfūs* II, 348, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 192, M. al-Baṣīr, *al-Yawūqūt* 203, Basset, Rech. 27, n. 71, Lévi-Provençal 276. 1. *Ad-Durr as-sanī fī baʿd man bi Fās min ahl an-nasab al-Ḥasanī*, lith. Fās 1303, 1308. — 2. *Al-ʿUrf al-ʿāfir fīman hi Fās min abnāʾ aṭ-Ṭaiḥ ʿAq*, voll. im Ṣafar 1089/März 1678, übers. v. P. Giacobetti, der es für 1 hielt, in *Kitāb an-Nasab* (s. S. 308) 89/173. — 3. *Al-lirāf ʿalā nasab al-aḥfāb al-arbaʿa al-āirāf*, Lehrgedicht über ʿAq. al-Ġilānī, ʿAbdassalām b. Maṣṣīḥ, aṣ-Ṣāḡillī und al-Ġazālī, Rabīʿ 522<sub>13</sub>, 536<sub>13</sub>, lith. Fās 1308 hinter 1. — 4. *Naẓm Muḥtaṣar as-Sanīnī fī ʿl-manṭiq* s. S. 356. — 5. *Ar-Raġaz al-muḥtarwī*

'alū masū'il Muḥtaṣar as-Sanūsī eb. — 6. *Iḥkām al-ma'rūf min aḥkām aḡ-ḡurūf* Rabā'ī 522, 1. — 7. *Naḡm qawā'id al-'irāb* s. S. 24. — 8. *Adā' al-ḡuḡūq fī ibdā' al-furūq* Rabā'ī 537, 13. — 9. *Taḡmīm al-afrāḡ bitanā'im al-arwāḡ*, eine *Urḡūza* in 15 Versen, eb. 5. — 10. *Nail al-ḡurabāt il'ahl al-'uḡabāt*, *Urḡūza* in 66 Versen, eb. 6. — Sein Hauptwerk sollte eine zusammenfassende Biographie des 11. Jahrh.s für Marokko werden u. d. T. *Nuḡḡat an-nūdi watuḡḡfat al-ḡādī fiman bil-Maḡrib min ahl al-ḡarn al-ḡādī*, er konnte aber nur wenige Blätter davon fertigstellen, Rabā'ī 530, 5; den Plan nahm dann sein Enkel M. in seinem *Nair al-maḡānī* (s. N. 13b) wieder auf.

4c. Abū 'Al. M. b. M. b. M. b. 'Aīṣūn aš-Šarrāt, geb. 1035/1625, dessen Vater auf einem Feldzug gegen die Spanier in al-Mahdiyya im Ram. 1040/Apr. 1631 fiel, wandte sich ganz dem mystischen Leben zu und starb in Fās am 7. Šafar 1109/25. 8. 1697.

Al-Qādiri, *NM* II, 161, al-Kallānī, *Salwat al-anfās* I, 8, Basset, Rech. 32, No. 86, Lévi-Provençal 280/3, *Ar-Rauḡ al-'aḡir al-anfās bi aḡḡār aḡ-ḡālīḡin min ahl Fās*, von dem al-Qādiri, *NM* II, 159, 12ff behauptet, dass M. al-'Arbī al-Qādiri (4a), es in seinem Auftrag abgefasst, und dass er sich die Autorschaft angemassst habe, während in Wahrheit nur ein Nachtrag *at-Tanbīḡ 'alā man lam yuḡa' biḡ min fuḡālī' Fās tanwīḡ* aus seiner Feder stammte, voll. im Ram. 1099/Juli 1688, Rabā'ī 389.

5a. 'Abdassalām b. 'Oṡmān b. 'Izzaddīn b. 'Abdalwahhāb b. 'Abdassalām b. Asmar aṡ-ṡītūrī aṡ-ṡarābulusī, ein Nachkomme des berühmten Walī 'Abdassalām b. Sālim aṡ-ṡītūrī (s. § 9, 3b) schrieb im Rabi' I, 1094/März 1683:

1. *K. al-Iḡrūt libā'ḡ mā bi ṡarābulus al-ḡarb min al-masū'rāt* ossia Notizie di alcuni santi della Tripolitania, testo arabo, ed. R. Rapex, Tripoli 1921. — 2. *Faṡḡ al-'ālim fī manāḡib 'Abdassalām b. Sālim*, Ausgabe von dems. angekündigt.

6a. Sirāḡaddīn a. 'l-'Abbās A. b. 'Abdalḡaiy al-ḡalabī ging, nachdem er seine Studien in Bašra vollendet hatte, nach Marokko, wo er als Dichter und Literat in Fās hohes Ansehen erwarb. Er starb dort im Ġum. II, 1120/Aug.—Sept. 1708.



Al-ʿAlamī, *al-Anīs al-muṭrib* 6/19, al-Qādiri, *NM* II, 185, al-Kattāni, *Satwat al-anfās* II, 164, M. Kāḡib aṭ-Ṭabbālḡ *Taʾrīḡ ḡlalab* VI, 429/32, Basset, Rech. 28, n. 79, Lévi-Provençal, 286. 1. *Ad-Duwr an-nafīs wan-nūr al-anīs fī manāḡib al-imām Idrīs b. Idrīs*, Rabāʿ 493, lith. Fās 1300, 1314. — 2. *Al-ḡlul as-sundūsīya fī madḡ as-šamāʾil al-Muḡammadīya* (ḡ *ʿl-manāḡib al-Aḡmadiya*), verf. 1098/1687, Rabāʿ 346/7, ʿĀsir Ef. II, 287 (ZDMG 68, 387).

6b. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalwāḡid b. A. b. *Zākūr* al-Fāsī, um die Mitte des 17. Jahrh.s in Fās geb., studierte dort in Tetṭwān und Alger und starb am 20. Muḡ. 1120/11. 4. 1708.

Al-ʿAlamī, *Anīs al-muṭrib* 19ff, al-Qādiri, *NM* II, 186, al-Kattāni, *Satwat al-anfās* III, 179, ʿAbdalḡaiy al-Kattāni, *Fīḡris al-faḡūris* I, 130, M. as-Sāʾiḡ, *al-Muntḡabāt al-ʿabḡariya* 58, Basset, Rech. 13, n. 18, Lévi-Provençal 287ff. — 1. *Al-Istīḡāʾ min al-ʿālam biḡkrā ʾaḡūr ṡāḡib al-ʿAlam* über die Nachkommen des ʿAbdassalām b. Mašīš, des ṡāḡib ḡabal al-ʿAlam. — 2. *Nuṡr azāḡir al-bostān fīman aḡāsanī bil-ḡazāʾir wa Tiḡṡawān min fuḡulāʾ al-ukūḡir wal-aḡyān* Alger 1740, al-Kattāni, *Fīḡris* I, 130, gedr. Alger 1319. — 3. *Al-Muʾrib al-muḡīn ʿammā taḡammanahu ʿl-Anīs al-muṭrib* (d. i. *Rauḡat al-ḡiṡās* v. b. a. Zarʿ) wa-Rauḡat an-nisrīn (v. b. Aḡmar) Rabāʿ 498, 2, voll. 30. Rabiʿ I, 1097/24. 2. 1686, Bibl. a. ʿl-ḡaʿd in Tādla, s. Neigel, *Revue du Monde Mus.* XXIV, 296 (*al-Muṭrib fī aḡḡūr salāḡīn al-Maḡrib*), gedr. Fās o. J. — 4. *ḡāṡīya ʿala ʿl-ḡazraḡīya* I, 545. — 5. *Šarḡ Lāmīyat al-ʿArab* s. I, 54.

8. ʿA. b. A. b. Q. b. Mūsā Mišbālḡ *ad-Darwīl*, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

*Sana ʿl-muḡtadī ilḡ* noch Kairo<sup>2</sup> III, 189 (s. Lévi-Provençal 190, n. 2).

Zu S. 458

9. Abū ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib aš-Šarīf *al-ʿAlamī* lebte in seiner Heimat Fās und am Hofe in Miknās und starb auf der Pilgerfahrt in Kairo 1134/1721 oder 1135.

Al-Qādiri, *NM* II, 204, M. as-Sāʾiḡ, *al-Muntḡabāt al-ʿabḡariya* 63, Basset, Rech. 39, n. 100, Lévi-Provençal 295. *Al-Anīs al-muṭrib ilḡ* noch Fās 1305. Darin hat er die anonyme *R. fī Maʾrifat an-naḡamāt aṭ-ṡamān*, Madr. 334<sub>2</sub>, ed. H. G. Farmer, *An old Moorish Lute Tutor*, Glasgow 1933 (aus JRAS 1932) aufgenommen, s. Farmer, JRAS 1937, 117ff.

10a. Abū 'Al. M. al-Masnāwī b. A. b. M. al-Masnāwī b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'i*, geb. 1072/1662 in der berühmten Zāwiya von ad-Dilā' am Umm ar-Rabi', siedelte 1079/1668, als Mūlāi ar-Rāšid dies seine Macht bedrohende Zentrum religiösen Lebens zerstört hatte, mit seinem Vater nach Fās über. Dort wurde er Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya, dann an der 1132/1720 wieder aufgebauten Moschee des Mūlāi Idrīs II und Muftī. Er starb am 16. Šauwāl 1136/8. 7. 1724.

Al-Qādlī, *NM* II, 204, an-Nāširi, *al-Istiqṣā'* IV, 44, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 44, al-Fuḍaili, *ad-Durar al-bahīya* 342, Basset, *Rech.* 34, n. 92, Codera, *Libros procedentes de Marruecos* 372, b. Cheneb, *Idjūza* § 13, Lévi-Provençal 301. 1. *Natīḡat al-tahqīq fī ba'd ahl' aš-šaraf al-waṭīq*, verf. im Ğum. I, 1127/Mai 1715 auf Wunsch des Tāhir b. 'Abdassalām al-Qādiri, über die Nachkommen des 'Aq. al-Ġilāni in Ägypten und in Fās, lith. Fās o. J. und 1309, gedr. Tūnis 1296; T. H. Weir, *The first part of the N.* (über 'Aq. sellist) transl., *JRAS* 1903, 155/166. — 2. *at-Ta'rīf bis-sā'ih 'a. 'l-'Abbās A. al-Yamanī* Rabā'i 407, 6. — 3. *R. fī Nasab aš-šaraf* *al-Adārīsa al-Ġūfiyyin*, verf. im Šafar 1125/27. 2. 1713, Rabā'i 494, iv. — 4. *al-Qaul al-kūlif 'an aḡkām al-istināba bil-waṣṣā'if* eb. 508, viii. — 5. *Šarf al-himma ilā tahqīq ma'na 'l-'imma* eb. 537, xiv. — 6. *at-Ta'rīf bil-a'rāf al-Adārīsa* eb. 537, ii.

10b. Sein Neffe a. 'Al. M. b. M. b. M. b. 'Ar. b. a. Bekr *ad-Dilā'i* war Prediger und Imām an der Medrese al-Bū'ināniya und am Masġid aš-Šurafā' in Fās und starb auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt durch einen Sturz vom Pferde auf dem Wege zwischen Mekka und Medīna im Wādī Fāṭima 1088/1678.

Al-Qādiri, *NM* II, 217, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 8, 19/21, Lévi-Provençal 303. *Durrat at-tiġān walaqāt al-lu'lu' wal-marġān*, *Urġūza* über die Šarīfen von Marokko, Rabā'i 498, 1, 522, 2.

11. Abū 'Al. M. as-Sarrāġ *al-Wazīr al-Andalusī* schrieb um 1138/1725:

*Al-Ḥulal as-sundusīya ilḡ* noch Paris 4619 (*al-Ḥ. as-s. fī ša'n Wahrān wal-ġazīra al-Andalusīya*), Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Kairo<sup>2</sup> V, 163.

12. M. b. Ḥalil *Galbūn* al-Azhari wurde um 1150/1739 unter A. Qaramānlū auf Veranlassung eines Beamten wegen eines Konfliktes um seine Zāwiya getötet.

1. *Al-Taḍkira ilḥ* Tripoli, Waqf Faqih II., Stambul Bāyazid, Kairo (Rossi, Or. Mod. VIII, 279), aufgrund der türk. Gesch. von Tripolis v. Baḥiğaddīn, Stambul 1284 (s. A. Nā'ib al-Anṣārī, *Ta'riḥ Ṭarābulus*, Stambul 1317), gedr. K. 1349 (nach der Pariser Hds.). La Cronaca Araba Tripolitana, trad. e annot. da Ettore Rossi, Bologna 1936 (Studi stor. e ling. a cura del Ministero delle col. III), türk. mit einer Fortsetzung bis 1277/1870 v. M. b. Muṣṭafā 'Ašir Ef., Upps. II, 485, gedr. Stambul 1284/5 (JA 86r. VI, t. XIV, 77).

12a. M. b. A. *aṭ-Tafrāwī* schrieb 1162/1749:

*Raḡdat al-azḡūr fi 'l-ta'rif fi 'l saiyidnū M. al-Muḥṭār*, bes. über die Idrisiden, Paris 1871<sub>2</sub>.

12b. Abū 'Al. M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn *al-Bannānī* aus einer zum Islām bekehrten jüdischen Familie in Fās, der eine Reihe bedeutender Juristen entstammten, gest. 16. Du'l-Q. 1163/17. 10. 1750.

Al-Qādiri, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwa* I, 146, al-Kattānī, *Fihris* I, 160/2, Basset, Rech. 19, n. 40, Lévi-Provençal 312. 1. *Fuhrasa* über seinen Lehrer b: al-Ḥāḡḡ u. a. Juristen s. Z. in Fās, Rabā' 414. — 2. *Ma'āni 'l-wafā' bima'āni 'l-Iktifā'*, 1141/1728 nach der Pilgerfahrt begonnen und nach 16 Jahren voll., I, 634<sub>112</sub>.

12c. A. b. 'Ašir *al-Ḥāfi* aus Sale, studierte dort und in Fās und starb in Sale 1163/1750.

Lévi-Provençal 313. 1. *Tuḥfat az-zā'ir biḥa'q manāqib saiyidi 'l-Ḥāḡḡ A. b. 'Ašir* (gest. im Raḡab 764 oder 765/Apr. 1362 oder 1363 zu Sale, h. al-Qāḍī, *Ḥaḡwa* 78, al-Kattānī, *Salwa* II, 276, an-Nāširi, *al-Istiḡṡ* II, 99, 114, 143, Brunot, La Mer à Rabat et Sale p. 57, § 93). — 2. *Fuhrasa*, beide in Sale häufig zu finden.

12d. Abū 'Al. M. al-Makkī b. Mūsā b. M. al-Kabir b. M. b. M. b. Nāšir *ad-Dara'i* al-Muqḍādī

wurde nach dem Tode seines Vaters a. 'Imrān Mūsā 1142/1729 Leiter der Zāwiya der Nāširiya in Tamgrūt und starb, ungefähr 70 Jahre alt, nach 1158/1738.

An-Nāširi, *Ṭaʿat al-muʿtari* II, 149, Basset, Rech. 40, n. 102, Lévi-Provençal 315. *Ad-Durar al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a*, voll. in Tamgrūt 14. Muḥ. 1152/13. 4. 1739, Bibl. des Sidi 'Abdalḥaiy al-Kattāni.

12e. M. b. 'Abdalkarīm al-'Abdūnī, gestorben 1189/1775.

*Yatimat al-'uqūd al-wuṣṭā fī manāqib aṣ-ṣaiḥ al-Muṣṭā*, nach Neigel, Revue du Monde Mus. XXIV, 297 in der Zāwiya des a. 'l-Ga'd, Lévi-Provençal 330.

13. M. aṣ-Ṣagīr b. Yū. aus Beḡa schrieb 1177/1763:

*Al-Maīra' al-mulki fī salṭanat aulād 'A. al-Turki*, Mechra el Melki, chronique Tunisienne (1705/71), trad. en fr. par V. Serres et M. Lasram, Extr. de la Revue Tunisienne, 1900.

13a. Ḥu. Hoḡā b. 'A. b. S. al-Ḥanafī, Ra'īs Diwān al-Inṣā' in Tūnis, unter dem Dai Ḥu. b. 'A. (1117—48/1705—35), gest. 1169/1755.

*Ḥasā'ir ahl al-imān fī futūḥāt al-'Oḡmān* Paris 4838, 6519, Auszug Münch. 420, dazu *Ḍail yataḍanniman tarāḡim nuḡabā' min fuḍalā' at-Tūnisīyīn waḡairihim*, kurze Geschichte der Türkenherrschaft, verf. 1136—7/1723—4, gedr. Tūnis 1326.

13b. Abū 'Al. M. b. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdassalām al-Hasanī al-Qādirī, der sich ganz der Mystik ergeben hatte, starb in Fās am 25. Ša'bān 1187/11. 11. 1773.

*NM* und *Illiqūf ad-durar* am Ende, al-Kattāni, *Salwat al-anfās* II, 351, Basset, Rech. 34, n. 93, Lévi-Provençal 319. 1. *Nair al-maḡnī Ḥaḥl al-garn al-ḥūdi 'aṣar waṭ-ṭāni* (hier als *NM* zitiert), lith. Fās 1310, trad. par Graulle, Meillard, Michaux Bellaire, Arch. Mar. XXI, XXIV, 1913, 1917, ist eine erweiterte Ausgabe von: — 2. *Illiqūf ad-durar waṃustafād al-mawḍi' wal-'ibar min aḥbār a'yān al-mī'a at-ṭāniya wal-ḥādiya 'aṣar*, voll. 1170/1756, veröffentlicht 1182/1768, Rabāṭ 379.

13c. Al-Ḥāğğ A. b. al-Mubārak *b. al-ʿAtṭār* schrieb nach 1179/1765:

*Taʿrīḥ balad Qoranfina*, bis zu dem genannten Jahr, Alger 1645<sub>11</sub>, trad. par A. Doumon, Rev. Afr. 1913.

14. Al-Ḥāğğ Ḥammūda b. a. ʿAl. M. b. ʿAl. *b. ʿAbdalʿazīz al-Wazīr at-Tūnisi*, gest. 1201/1787.

1. *Al-K. al-Bāṣi*, verf. um 1188/1774, noch Paris 4954, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 30, Bairūt 84. — 2. Antwort auf drei dogmatische Fragen Tūnis, Zait. III, 63<sub>1421c</sub>.

14a. Ḥamdūn b. M. b. Ḥamdūn *at-Ṭāḥirī al-Ḥasanī al-Ġūfī*, gest. am 22. Ġum. II, 1190/28. 7. 1777, n. a. 1195/1781.

Al-Katānī, *Salwat al-anfūs* II, 72/3, Lévi-Prov., Hist. 326. *Tuhfat al-iḥwān libaʿd manāqib Iurafaʾ Wazẓān Fās*, Basset p. 19, No. 12, Alger 303 (anon.), Basset, Rech. No. 117, Tūnis, Zait. III, 195<sub>1100</sub> (wo als Todesdatum 7. Rabī II, 1232/25. 2. 1817).

15. M. b. M. b. ʿAr. *at-Tilimsānī* schrieb 1139/1779:

*Az-Zahra ilḥ*, übers. v. A. Rousseau, Chroniques de la Régence d'Alger, Alger 1841.

16. ʿA. as-Sanīrī al-Marālī *at-Tūnisi* schrieb:

*Al-ʿUd al-Ġasṣīrī*, Geschichte von Alger bis zur französischen Eroberung, Paris 6241.

17. Ein Anonymus schrieb im 12/18. Jahrh.:

*Ad-Durar as-saniya fi aḥbār as-suṭla al-Idrīsiya waṃū fi ḥukmiḥā min as-sūdūt al-ʿAlawīya minman laḥū wilāya wadaula fi ʿl-aṣṣār al-Mağribīya* in 3 Hdss. Im Privatbesitz algerischer Gelehrter, beginnt mit der Herkunft der Idrisiden und der muslimischen Eroberung des Mağrib, erzählt die Geschichte der Idrisiden und der Almohaden, der Šerifen und einiger Kleinfürsten und schliesst mit einer kurzen Übersicht über die Geschichte des Islāms im Orient, s. A. Bel, Actes du XIVE Congr. intern. des Or. Alger 1905, III, 160/7.

18. A. b. Sidī 'Ammār *al-Ġazālī* reiste 1172/1758 nach dem Ḥiğāz und lebte noch 1204/1789.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 82. 1. *Ar-Rihla al-Ḥiğāziya* I, gedr. Alger o. J. — 2. *Liwa' an-naṣr fi 'ulamā' al-aṣr*, über die Gelehrten des letzten zwei Jahrhunderte vor seiner Zeit.

19. 'Abu 'Al. M. at-Tā'ūdī b. aṭ-Ṭālib *b. Sūda al-Murri*, aus einer spanischen Familie in B. Tā'ūda n. von Fās, machte 1191/1777 die Pilgerfahrt und hielt sich längere Zeit im Orient auf. Nach seiner Heimkehr wurde er Šaiḥ al-ġamā'a in Fās und starb dort am 29. Du'l-Ḥ. 1209/17. 7. 1795.

Al-Murtaḍā, *TA* II, 387 s. v. *swd*, an-Nāṣirī, *Istiğāṣ* IV, 134, al-Kattānī, *Salwa* I, 112, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 185/190, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiya* II, 294, Basset, Rech. 20, n. 42, Lévi-Provençal 332. 1. *Fahrāsa*, voll. 21. Ġum. I, 1182/4. 10. 1668, Rabāṭ 414 bis. — 2. *Ağwiba* gedr. Fās o. J. s. Pröbster, *Islca* II, 420/38. — 3. *Šarḥ Muḥtaṣar al-Ḥalīl* S. 98. — Seine Schüler s. u. S. 507.

20. Abū 'Al. M. b. 'A. *al-Manālī az-Zabādī* machte 1166/1753 die Pilgerfahrt, war dann Notar im Simāṭ al-Qarawīyīn und starb am 1. Rabi' I, 1209/26. 9. 1794.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 181, Basset, Rech. 43, n. 116, Lévi-Prov. 334. *Dauḥat al-bustān wanuzḥat al-iḥwān fi manūqib aš-šaiḥ b. 'Ar.* (ad-Dar'ī gest. 1091/1680, al-Kattānī, *Li'lu'a* I, 183) Rabāṭ 393.

21. Abu 'r-Rabi' S. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'A. b. Mūsā *aš-Šafšawānī al-Ḥauwāt*, geb. 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās und starb dort als Naqīb aš-Šurafā' am 29. Šafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥiya* II, 95, Basset, Rech. 41, n. 109, Lévi-Prov. 336. *Ad-Durar ad-ḡāwiya fi 't-ta'rīf bis-sādāt ahl as-sūwiya ad-Dilāliya* Rabāṭ 394, Bibl. de la sect. sociol. du Maroc in Tanger.

22. In der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s schrieb *b. Wādirān*:

*Ta'rīḥ Tūnis*, s. Cherbonneau, Revue de l'Orient, Alger 1853, p. 417 ff, ein Stück daraus bei Amari, Bibl. Ar. Sic. 540/4.

Zu S. 459

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Abū M. 'Isā b. A. al-Andalusī *al-Laḥmī* um 930/1524.

'*Uyūn al-aḥbār* noch Br. Mus. Suppl. 1146, Kairo<sup>2</sup> I, 333.

2. s. S. 394, 8a.

3. Abū 'Al. M. *at-Tawātī* al-Bāḡī schrieb 1024/1615:

*K. al-Ḥabar fī ma'rifaṭ 'aḡā'ib al-baṭar*, Erzählungen mit Versen untermischt, Upps. 89, Br. Mus. 1109, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 25 (wo Ya. b. Mīra al-Ḥasanī als Verf. genannt).

4. *Abū Madyan* M. b. A. b. M. b. 'A. *al-adīb al-Fāsī*, gest. 1181/1767.

Al-Katībī, *Salwat al-anfās* I, 322, Derenbourg, Homenaye Codera 591. *Tuhfat al-arīb wanuḥat al-lubīb*, Verse mit anschliessenden Anekdoten, Wien 418 (anon.), Madr. 284, Rabāṭ 361, Hespérus XII, 113-978-41 122, 1107, 128, 1138-2, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 10, 28, Kairo<sup>2</sup> III, 45, gedr. Fās 1320, Auszug Wien 342, (wo als Todesjahr irrig das des a. M. Šu'aib angegeben wird), Eben Medini Mauri Fessani sententiae quaedam arabicae nunc primum ed. lat. vertit Fr. de Dombay, Vindobonae 1805. — 2. *Gumū' aṭ-ṭarf waḡāmi' aṭ-ṭaraf*, Alger 1184. — 3. *Tanḫīḥ al-ḡāfil an-nāṣ ba'd ḥuṭab as-Sidī A. b. M. al-Fāsi*, Fās o. J., 1311, 1323.

4. Abu'l-Ḥ. 'A. al-Ġurāb *as-Safūqosī* schrieb vor 1211/1766 (dem Datum der Hds.):

*Al-Maqāma al-Hindiya (fi 'l-ḥiḡā')* Kairo<sup>2</sup> III, 377.

## § 5. Der Ḥadīt

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Al. al-Anṣārī *as-Siḡilmāsī* al-Ġazā'irī, geb. in Tāfilālt, gest. 1057/1674.

M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 69/72. *Ad-Durra al-munifa ilḥ*, dazu Cmt. *al-Ḡauḥara an-naḥṣa* v. 'O. b. 'O. al-Azharī al-Ḥanafī Mōḡul 165<sub>110</sub>.

1a. ‘Abdalḡalil b. M. b. A. b. ‘Azzūm b. Qindār (F.?) ar-Rāwī al-Murādī *ab-Qairawānī*, gestorben 971/1563.

1. *Tanbīḥ al-anām fī (ḡayūn ‘ulūw) maḡām (maḡla‘) nabīyinā M. ‘alaihī asḡal at-ḡalāt was-salām* oder *Šifā‘ al-asḡām wamaḡw al-ḡḡām fī ‘ī-ḡalūt ‘alā ḡair al-anām* Münch. 172, Br. Mus. 138, Bol. 87, Alger 612<sub>3</sub>, 798, 803, Fās, Qar. 754, Selim Äḡḡ 155, Kairo<sup>2</sup> I, 280, Mōḡul 196<sub>98</sub>, *Muḡtaḡar Brill—H.* 542, 21113. — 2. *al-ḡawāḡhir al-muḡaḡḡalāt fī ‘l-aḡḡudīḡ al-arḡa‘īnīyāt* Alger 581<sub>9</sub>, Selim Äḡḡ 820. — 3. *Maḡḡbīḡ al-‘ulā rīwāyat an-nabī ‘an rabbīḡ ḡalla wa‘ulā* Alger 591<sub>8</sub>, eine andere Arba‘in-sammlung.

1b. ‘Ar. b. ‘Al. b. M. b. a. *Ḥumaida* schrieb um 1000/1591:

*Al-Ḥadīḡ fī ḡaraf saiyid al-ḡalḡīḡ* Tūnis, Zait. II, 246.

1c. Abū Mahdī ‘Isā b. M. *aḡ-Ta‘ālibī* (nach TA von den Āit Ta‘ālib im Maḡrib) *al-ḡazā‘irī*, gest. am 24. Raḡab 1080/19. 12. 1659, n. a. 1082 in Mekka.

‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 190/2. 1. *Kanz ar-rīwāya al-maḡmū‘ fī daurat al-maḡāz wayawḡḡt al-masmū‘*, I. Bd. im Besitz al-Kattānis, *Fihris* I, 377, ein anderer in Medīna bei Maḡmūd Riḡwān. — 2. *Maḡāḡid al-asānīd fī asānīd I. aḡ-T.* Kairo, Äḡ. Bibl. eb. II, 37. — 3. *Šarḡ al-Kāḡīya al-baḡīya* S. 199. — 4. *Muntaḡab al-asānīd fī waḡl al-muḡannafāt wal-aḡḡā‘ wal-masānīd*, 1070/1659 in Mekka verf., eb. II, 25. — 5. *al-Minaḡ al-baḡīya fī ‘l-asānīd al-‘aliya* eb. 30.

2. M. b. M. b. S. al-Fāsī b. Ṭāḡir al-Maḡribī *ar-Rūdānī* as-Sūsī, geb. in Tarūdant, gestorben 1094/1683.

Al-Qāḡirī, *NM*, Trad. II, 357ff, ‘Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 317/21, Renaud, *Isis*, XVIII, 177/8. — 2. = (?) *Tuḡfat ulī ‘l-albāb fī ‘l-‘amal bil-aḡḡurīāb* Gotha 1415.

3. Q. b. M. aus Bōna, unbekannten Zeitalters.

*Al-Minḡa al-ilāḡīya fī ‘l-āyāt al-isrā‘īya*, Gayangos 105<sub>3</sub>, s. Asīn, *Escatologia* 54, n. 1.



Zu S. 460

3. 'Al. b. M. al-Ḥaiyāṭ *al-Ḥārūṣī* al-Fāsī at-Tūnisī, gest. 1170/1757 in Tūnis.

*Kunūz al-asrār ilh* noch Paris 5322, Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn al-muḥtār* noch Tūnis, Zait. III, 214, 1084, 238, 1708, 247, 1718.

4a. 'Abdal'azīz al-Furātī *as-Safūgosī*, gestorben 1131/1719.

*Nūr al-insān fī sirat saiyyid walad 'Adnān* Tūnis, Zait. II, 312.

4b. Abū 'Al. M. b. 'Ar. b. *Zikri al-Fāsī*, gest. 1144/1731.

Al-Qādiri, *NM*, II, 140, an-Nāsiri, *al-Istiqṣā'* IV, 28, al-Kattāni, *Salwat al-anfās* I, 155. 1. *Ḥaṣṣ'iṭ fī ḍikr an-nabī* Rabā'ī 499, vi. — 2. *Muḥim al-ṭullāb lil-aḥādīṭ min al-aḡṣāb* eb. 503, ii. — 3. *Ḥāṣiyya 'ala 'l-Buḥārī* I, 159.

5. M. b. 'Al. al-Ḥasanī al-Mağribī *al-Mu'taṣim billāh*, Sultān von Marokko 1171—1204/1757—89, schrieb:

*Al-Futūḥāt al-ilāhiya (al-kubrā) fī aḥwāl ḥair al-barīya* Brill—II, 1 419, 2737, Manch. 157, Codera, Cat. de los codices arab. adquiridos en Tetuan, No. 55/6, Kairo<sup>2</sup> I, 134.

### § 6a. Fiqh al-Ḥanafīya

1. Yū. *Dalīlī* al-Bağmawī b. M. b. 'Ağīzī al-Ḥanafī schrieb um 909/1503:

*Al-Muḥimmāt fī 'l-'Ibādāt* Tūnis, Zait. IV, 259-262.

2. A. b. Muṣṭafā b. aš-Šaiḥ M. b. Muṣṭafā *Qara Ḥoğā* Barnās at-Tūnisī al-Ḥanafī, geb. im Ğum. II, 1074/Jan. 1664 in Tūnis, Lehrer an der Medrese al-'Unqīya, gest. im Du'l-Q. 1138/Juli 1726.

*I'lām al-a'yan bitaḥfifāt al-šar' 'an il-'ablad waṣ-ṣibyān* Tūnis, Zait. IV, 53, 1084.

§ 6b. Fiqh Mālik

1a. A. b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī al-Ḥaisūbī, gest. 992/1584.

*Ġaḍwat al-Iqtidās* 213. 1. *Munyat al-muḥtāḡ fī adab al-azwāḡ* (adab an-nikāḥ wa mu'āssarat al-azwāḡ wariyūḡat al-wildān), in dem die Methode des Fiqh sich mit der des Adab kreuzt, s. P. Paquignoni, Le Traité du mariage et de l'éducation d'Ibn A., Revue du Monde Musulman XV (1911), 1ff. — 2. *K. al-Lā'iq limu'allim al-waḡḡiq*, s. Collin, JA 222, 207. — 3. *Ḥadḡiq al-anwār fī faḍl aṣ-ṣalāḡ 'ala 'n-nabī al-muḥtār* Fās, Qar. 760.

1b. M. b. Sa'd b. 'Al. b. a. Bekr at-Tamīmī al-Mālikī schrieb 975/1567:

1. *Zubdat al-ḡaḡḡiq fī 'umdat al-waḡḡiq* Leid. 1852, A. Taimūr, Fiqh 308 (Schacht I, 54). — 2. *Kifāyat al-muḥtādī wataḡḡid al-ḡaḡḡiq fī talḡiṣ al-'uḡūd wataḡḡir al-waḡḡiq* Tūnis, Zait. IV, 359, 2745.

1c. 'Al. b. M. al-Ḥabṭī, gest. 963/1556.

Ibn 'Askar, *Dauḡat an-nāṣir*, Trad. Graulle, Arch. Maroc. XIX, 22/33. *Unḡur wasma' mā su'ila 'anhū saiyidī* Vat. V. 258<sub>13</sub>, Fragen über das Wesen des Islāms und des Šūfiismus, mit zwei *Urḡūsa* am Schluss = (?) Fās, Qar. 1453.

1d. Abu 'l-Faḍl al-Q. b. M. b. Marzūq b. 'Azzūm al-Qairawānī al-Murādī, Muftī in Tūnis um 1008/1599.

1. *Nubdat al-aḡwiba*, Tunis, Zait. IV, 274, 2419, daraus R. Brunschwig, Un document sur une princesse hafside de la fin du XVIe s. Rev. Afr. No. 370 (1. April 1937) p. 12. — 2. *Al-Barnūmaḡ listiḡrūḡ mas'ūl aš-Šāmil* (v. Bahrām S. 100, 2, 1) eb. 278, 2428.

1e. Abu 'l-Q. b. A. b. Yamūn at-Talidī, gest. um 1024/1615.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 16. *Manḡūma fī 'n-nikāḡ* mit Cmt. *al-Ġawāḡhir al-manḡūma fī ṣarḡ al-manḡūma* Tlems. 25.

2. Abū 'Al. Sidi M. al-'Arbī b. a. 'l-Maḡāsin Sidi Yū. *al-Fāṣī*, (s. b. Cheneb, *Idḡāza* § 19, Lévi-Prov.

Hist. 340ff), geb. am 6. Šauwāl 988/14. 11. 1580 in Fās, starb am 14. Rabī<sup>c</sup> II, 1052/12. 7. 1642 in Tetwān, wohin er mit seinem Bruder nach der Abtretung von Larache geflüchtet war.

Al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 51, al-Ifrānī, *Šafwa* 71, al-Qādirī, *NM* I, 180, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 313, Basset, Rech. 25, No. 62, b. Cheneb, *Idjāza* § 65, Lévi-Provençal 245ff. 1. *Naṣm (Qaṣida) fi 'd-ḡakūh*, über die rituelle Schlachtung, Cmt. v. 'Abdal'aziz b. a. 'l-l. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1055/1546, *NM* I, 185) Flor. 36 (Cat. 295), Tlems. 36, gedr. Fās 1319. — 2. *Alḡab al-ḥadīṯ* Rabāṯ 534. — 3. *Mir'āt al-maḥāsīn min aḡbār aš-šaiḡ a. 'l-Maḥāsīn*, ausführliche, auch an historischen Nachrichten reiche Biographie seines Vaters und seiner Vorfahren, lith. Fās 1324. — 4. *Aṯ-Ṭūlī' al-muṣriq min uṣuq al-manṯiq* Hesp. XVIII, 90, gr. — 5. *Marāṣid al-mu'tamad fi maḡāṣid al-mu'taqad* mit Cmt. von seinem Grossneffen 'Ar. b. 'Aq. (No. 4), voll. 20. Raḡab 1076/26. 1. 1166, Rabāṯ 95.

2a. M. Tāḡ al-'Arifīn al-Bakrī *al-'Oṭmāni* at-Tūnisī, Prediger an der Hauptmoschee zu Tūnis, um 1033/1623.

1. *I'māl an-nazar wal-fikar fi taḡrīr aṣ-ṣū' an-nabawī waṣ-ṭūnisī* Tūnis, Zait. IV, 275, 2421. — 2. *R. fi Nu'ūt al-maṣḥūd 'alaihi 'llati ya'tami-duha 'l-šāhid* eb. 301, 2501.

3. A. b. 'Abdal'aziz aš-Šarafī al-Mağribī *as-Safūḡusī* al-Mālikī al-Azharī schrieb 1080/1669:

*Tadḡirat al-iḡwān ilḡ* noch Gotha 2103.

4. Abū Zaid 'Ar. b. a. M. 'Aq. b. 'A. b. a. 'l-Maḥāsīn Yū. *al-Fāsī*, Grossneffe von No. 2, geb. 17. Ġum. II, 1040/21. 1. 1631, gest. am 16. Ġum. I, 1096/20. 4. 1685.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 201, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 314, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 51, al-Fuḍailī, *al-Durar al-baḡiyya* II, 269, al-'Alamī, *al-Anīs* 13, M. Baḡr, *al-Yawāqit* 195, 'Abdallḡay al-Kattānī, *Fikris* II, 135, Basset, Rech. 18, n. 35, b. Cheneb, *Idjāza* § 3, Lévi-Provençal 266, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter, § 541. 1. *Al-'Amaliyyāt, al-Fāsīyya* oder *al-'Amal al-Fāsī* oder *Naṣm al-'amal* noch Rabāṯ 238. — Cmt. a. *al-Amaliyyāt al-fāsīyya* v. a. 'l-Q.

Saʿīd al-ʿOmairi at-Tādlī (gest. 1131/1718 zu Miknāsa, *NM* II, 88,<sup>117</sup> Basset, Rech. 19, n. 39) noch Rabāʾ 239, Tlems. 104. — b. v. a. ʿAl. M. b. Q. as-Sigilmāsi ar-Ribāʾi Rabāʾ 240, 1, Fās, Qar. 1139, lith. Fās, 1291, 1298, 1317, s. Milliot, Démembrement des Habous, Publ. de l'École des Ét. Sup. de Rabāʾ II, Paris 1918, 7n. 1. — 3. *Ibtihāṣ al-qulūb biḥabār aš-šaiḥ a. ʿl-Maḥāsini wašaiḥihi ʿl-Maḡdūb* (s. Marçais, Textes ar. de Tanger 142, n. 2) Auszug Rabāʾ 522, 6. — 4. *Al-Iḡtibāṣ bi šarḥ nuḫat al-istinbāṣ* v. ʿAbdalmuʿin b. ʿAl. al-Ilargāwī Rabāʾ 478v. — 5. *Zahr aš-šamāʾiḥ fi ʿilm al-taʾrīḥ* ein mnemotechnisches Werk über die islamischen Dynastien, eine der Quellen von al-Ifrānīs *Nuḫat al-ḥudūd* (Basset, Rech. 36), Rabāʾ 494, iv, 537, xii. — 6. *ʿIqd al-ḡauhar*, 151 Verse über den Quadranten mit Parallelkurven, Berl. 5867, Rabāʾ 457,<sup>108</sup> (nicht im Cat.) und *ad-Dibāṣ al-marqūm fi ʿilm an-nuḡūm* Berl. 5887, 264 Verse. — 7. *Lamḥa fi taʾrīḥ dawlat aš-Šurafāʾ bil-Maḡrib* Rabāʾ 537, iil. — 8. *al-Iḡwāḡ fi baḥr al-uṣfāḡ* eb. 540, xii. — 9. *Tabyīn maʿna ʿl-muḡmal fi ʿilm al-ḡadwal* eb. xiii. — 10. *al-Maṣṭab al-aḳīd fīmā yataʿallag biḡaʿidat aš-šaiḥ b. Saʿīd* eb. 502, 1. — 11. *Taḡyīd fi ʿl-marwāʿin wal-murawzin wataḡḡiqḡhunū* eb. 508, iv. — 12. *al-Uḡnūm fi naẓm al-ʿulūm*, Lehrgedicht in 281 Raḡazversen über alle islāmischen Wissenschaften, eb. 284/6, Stücke daraus Tlems. 51, 74. — 13. *Dīkr baʿd mašūḥir Fās fi ʿl-ḡadīm* Rabāʾ 513, x. — 14. *Nuḡabat aš-šullūb fi ʿamal al-aḡarṭūb*, in 118 Versen, verfasst 1063/1653, Krafft 334, Rabāʾ 435, il, 457, vi, 497, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6d. — 15. *Wāḡḡyat al-maṣṭūb fi ruḥ al-ḡuṣūb*, über den Gebrauch des Quadranten, Krafft 322, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 58, 90, 9c. — 16. *Maṣṭab fi ruḥ al-muḡḡiṣūb* Krafft 333. — 17. *al-Ḥurra fi ʿl-ḡalām ʿalā bait al-idra* eb. 336, Rabāʾ 450, vi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9c. — 18. *Manḡūma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, Krafft 343. — 19. *al-Ḡumūʿ fi ʿilm al-mūsīqī wat-tubʿ*, *Raḡaz* über Musik und Tonarten, Berl. 5521. — 20. *al-Milḡāt fi ʿilm mā yuḡṭāḡ min al-aḡḡāt* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9f. — 21. *al-Istiʿād lisulūk as-saḡād al-wārida min ʿaiyibat ḡair al-bilād fi ḡalq aḡʿāl al-ibād*, Vat. V. 1422,<sup>5</sup>, Rabāʾ 95. — 22. *Šarḡ Ḥizb al-baḡr* I, 449. — 23. *Šarḡ Umm al-barāḡin* s. S. 251.

5. ʿA. b. M. b. ʿAbdalḡaqq *ad-Darwīlī* a. ʿl-H. aš-Šaḡīr.

*Fatāwā* daraus *Iḡtiṣār narwīl muḡimma min f. ilḡ* v. lbr. b. ʿAr. b. a. Bekr at-Tāzl, Hds. v. J. 1123/1711, Rabāʾ 235, 2.

6. Abū Mahdī ʿIsā b. ʿAr. *as-Saktānī* (Saitānī) ar-Raḡrāḡī, Oberḡāḡī in Marrākeš, gest. 1062/1642.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 111, al-Qādiri, *NM* I, 201, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿūda al-abadiya* I, 150, Lévi-Provençal, *Hist.* 260, n. 7, *Nawāzil*, Sammlung seiner *Fatwās* von einem seiner Schüler, Rabāṭ 224.

7. Abu 'l-ʿAbbās A. b. Saʿīd (Muʿīd) schrieb 1081/1670:

*At-Taṣīr fī aḥkām at-taʿīr* über die Pflichten des Muhtasib nach den Werken des b. Hārūn, b. ʿArafa und dem *Mʿyūr*, Alger 1377.

8. Al-H. b. Raḥḥāl al-Maʿdānī, Qāḍī in Casablanca, gest. am 3. Rağab 1140/14. 2. 1728.

Al-Qādiri, *NM* I, 140, M. al-Bašīr, *Yawūqūt* 135, Basset, *Rech.* 34, n. 91, Lévi-Provençal 297. 1. *Al-Irtifāq bimaṣā'il al-istiḥqāq* Rabāṭ 537, 1. — 2. *ar-Rauḍ al-yūnī' al-fā'iḥ fī manūqib aī-Jaiḥ a. ʿAl. M. aṣ-Ṣaliḥ* (eines Leiters der Zāwiya des a. 'l-Ġa'd).

9. M. b. a. 'l-Q. al-Filālī *as-Siğilmāsī*, dessen Zeitalter nicht feststeht.

*Al-ʿAmal al-muṭlağ wa-l-ʿamaliyūt al-ʿumma* oder *at-Takmil al-mu'tamad*, ein Rağaz, *Hesp.* XII, 129, 1040<sub>3</sub> mit Cmt. *Fatḥ al-ğalīl waṣ-ṣamad* Tūnis, Zait. IV, 350<sub>2715</sub>, gedr. Tūnis 1290.

10. M. *al-Wānī* erstattete 1172/1758 in Alger:

*Fetwā: Saif al-wadūd fī ʿunq man aʿūna 'l-Yahūd*, dass es erlaubt sei, Juden und Christen zu verbrennen, die den Propheten beschimpft hätten, Alger 362, 6.

11. M. Murtaḍā *al-Ḥusainī* schrieb 1191/1777:

*Ḥadiyat al-iḥwān fī ṣağarat ad-duḥūn*, über den Tabak, Brill—II. 1484.

12. A. b. ʿAr. *al-Fiṣṭālī*.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 45. 1. *Iqāmat al-ḥuğğā fī raiḍ ʿalā mā aḥḍatahu 'l-muḥtadiʿa*, Rabāṭ 498, v. — 2. *al-Wağḍ'iq* Fās, Qar. 1447.

13. ʿAr. *at-Tūnisī*, 12. Jahrh.

*Ṭirās al-ḥumm fī taḥrīr al-ḥukm bi'ṭibāt aṣ-ṣaraf min ġihat al-umm* Kairo<sup>2</sup> V, 255.

Zu S. 460. 6c. Die Ibāditen. 7. Die Qorʾānwissenschaften 697

14. ʿO. b. Q. b. Maḥğūb al-Qādī *at-Tūnisī*, gest. in Ġabal al-Manār im Muḥ. 1222/März 1807.

R. zur Widerlegung von M. b. ʿAbdalwahhābs *R. fī ʿl-lʿtiqād fī masʾalat at-tawassul ilāḥ*, Tūnis, Zait. II, 434, 2.

### § 6c. Die Ibāditen

ʿAbdalʿazīz b. al-Ḥāğğ Ibr. aus dem Stamme der Banī Isgen im Mzāb, geb. um 1130/1717, gest. im Rağab 1223/Aug.—Sept. 1808, war s. Z. der bedeutendste Lehrer seiner Sekte.

A. de Motylinski, El I, 36. 1. *K. an-Nil waṣīfāʾ al-ʿalīl*, Fiqh der Ibāditen, nach al-Ḥalīls *Muḥtaṣar* angelegt, lith. K. 1305, danach Zeys, La législation mozabite, Paris 1886, Le mariage et sa dissolution dans la législation mozabite, Rev. Alg. de législation et de jurisprudence, Alger 1887/8. — 2. *An-Nūr*, grammatischer und theologischer Cmt. zu der *Qaṣida Nūniya* des a. Naṣr Nūḥ b. Faṭḥ al-Malūṣāʾī, voll. 1209/1794, K. 1306. Andre Werke bei Motylinski.

### § 7. Die Qorʾānwissenschaften

1a. *Aṣ-Šaṭībī*, gest. 963/1556.

*Al-Lubb al-muḥtaṣar fī aḥl al-bidʿa wa-n-nağar*, über die Qorʾānwissenschaften, Fās, Qar. 206, 211.

1b. A. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Manğūr* al-Fāsī, geb. 926/1620 in Fās, lebte dort als angesehener Gelehrter, besuchte aber alljährlich den Sulṭān zu Marrākeš und starb in Fās am 16. Duʿl-Q. 995/19. 10. 1587.

A. Bābā, *Nail* 80, b. al-Qādī, *Ğağwa* 67, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāṣir* 45, al-Ifrānī, *Ṣaḥwa* 4/6, *Nuḥat al-ḥādī* 27, 133, 135, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 60, ʿAbdallḥay al-Kattānī, *Fihris* II, 6/8, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 28, Lévi-Prov. 88ff. 1. *Marāğī ʿl-muğīd fī āyat as-saʿīd*, Qorʾāncmt. Esc.<sup>2</sup> 1358, 1396, 1441/2. — 2. *Šarḥ al-Qaṣida fī ʿl-mağāz* v. a. ʿl-Faḍl M. aṣ-Šabbāğ al-Miknāsi, Hesp. XII 126, 1032, 1. — 3. *Ḥāsiya ʿalā ʿAğīdat as-Sanūsi* S. 250.

1c. A. b. 'A. aṣ-Ṣahrī al-Andalusī aṭ-Ṭarābulusī al-Ġarb schrieb 971/1563:

*An-Naṣm al-mudakkab al-ʿazīz fi 'l-ḡamʿ bain al-Mūdd* (v. A. b. Ibn al-Ġarnāṭī I, 733, 10a) *wal-Waḡiz* (v. A. b. A. al-Maḡdisī), Qorʾānemt. Esc.<sup>2</sup> 1373.

1d. Ibn ʿĀmil vollendete 999/1590:

*Tafsīr al-lubāb fi ʿilm al-kitāb* Fās, Qar. 92/7.

1e. M. b. A. b. a. 'l-Q. b. al-Ġāzī al-Ġazūlī al-Ḥamidī al-Fāsī vollendete im Ġum. II, 1016/1607 in der Madrasa al-Lāqāniya zu Fās:

*R. fi 'l-Taḡwīd* Tūnis, Zait. I, 102.

Zu S. 461

2. Abū 'Al. M. b. Mubārak b. A. b. a. 'l-Q. b. 'Al. as-Siḡilmāsī al-Maḡrāwī as-Sarḡinī al-Fāsī, gest. 1092/1681.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 190, al-ʿAlamī, *al-Anīs* 14, al-Qādiri, *NM* II, 75, al-Kattānī, *Salwat al-anfāt*, II, 88, b. Cheneb, *Idjāza* § 15. *Dāliya fi 'l-qirāʾat* mit Cmt.: a. v. Idrīs b. M. b. A. b. M. aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī (gest. 1137/1724, M. al-Baṣīr, *al-Yawāqit* 95) Münch. 104. — b. *Al-Qaṣrūt al-aḥliya* v. M. b. ʿAbdassalām b. M. al-Fāsī Rabāʿ 161. — c. *al-Muqāṣid an-nūmiya* v. a. Zaid ʿAr. b. Idrīs al-Ḥasanī eb. ii. — d. *Tunbik as-salik ʿalā ḡanā timūr Dāliyat b. Mubārak* v. a. 'l-Q. b. 'A. Derāwa aṣ-Ṣāwī Fās, Qar. 238.

3. 'A. b. M. b. Sālim Ṣaṭṭār an-Nūrī as-Safāqosī, geb. 1040/1630, Schüler des M. al-Ifrānī as-Sūsī, studierte in Tūnis und Kairo, gest. 1081/1671, n. a. 1117/1705 in Sfax.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 85/7. 1. *Ḡaṭṭ an-naṣf fi 'l-qirāʾat as-sabʿ* noch Tūnis, Zait. I, 169, Kairo<sup>2</sup> I, 24, Qawala I, 25, q. 61, Bank. XVII, 1265, Rāmpūr I, 52, gedr. am Rde des *Ṣarḥ b. al-Qāṣih ʿala 'l-Ṣāṭibiya* (S. 165) K. 1295, 1304, 1342, 1346. — 2. *Al-Aqida an-Nūrīya fi muṭaqad as-sāda al-Aḫariya* Vat. V. 1416.5. Cmt. *Mablagʿ at-ṭalib ilā maʿrifat al-maṣūlib* v. 'A. b. M. b. M. al-Tamimi as-Safāqosī im Anschluss an den Cmt. des 'A. al-Ġarqāwī al-Miṣrī und den des 'A. al-Ḥarīṣī al-Matrānī al-Fāst, Tūnis, Zait. III, 80, 1430.3. — 3. *Tunbik al-ḡāfilin wa irṣād al-ḡāhilin*, über die Aussprache der Laute für Qorʾānleser, Tūnis, Zait. I, 155. — 4. *Muʿin as-sāliḥ min faḍl rabb al-ʿālamīn* Tūnis, Zait. III, 144, 1553.

4. A. al-Manhūrī schrieb 1102/1690:

*Ḥusn at-taḥrīr 'an il-ḥurr min at-takbīr* Tūnis, Zait. I, 168.

5. Abū A. b. 'O. al-Ġakanī *Ṭair al-ḡanna* schrieb 1120/1708:

*As-Siṭūḡ fi 'r-rasm*, eine *Manẓūma* über die Qor'anschreibung, Tūnis, Zait. I, 143.

6. Muṣṭafā b. A. al-Ḥanafī *at-Tūnisī* schrieb 1140/1728:

*Minḥat al-mannān fi qir'at Ḥafṣ* Tūnis, Zait. I, 156.

### § 3. Die Dogmatik

1. 'Al. b. Fāris *at-Tāzī* war nach as-Saḥāwī, *Da'u* V, 40/1 i. J. 869/1464 in Ägypten gestorben.

Das Datum der Pariser Hds. ist also das einer Abschrift.

2. Abū M. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'A. b. 'Āsir al-Anṣārī al-Andalusī al-Fāsī hatte in seiner Vaterstadt Fās studiert, machte 1008/1599—1600 die Pilgerfahrt, auf der er seine Studien in Kairo vertiefte, und starb am 3. Du'l-H. 1040/3. 7. 1631.

Muḥ. III, 96/8, al-Qādirī, *NM* I, 154/6, al-Isfrānī, *Ṣafwa* 59, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 271, Basset, *Sources* 41, n. 107, b. Cheneb, *Idjāza* § 188, Sarkis 155. 1. *Al-Murjīd al-mu'īn ilḥ* noch Vat. V. 890, Br. Mus. 645, i, Alger 537<sub>M</sub>, Rabāṭ 91, 236, i, 524, vi, gedr. in *Maḡmū'a*, Fās 1310, 1317, 1310; Les Ned'mou de Ebnou Achir et d'el-Kortobi (ed. Si Salah al-Anteri, Ellis II, 366) Constantine 1846. — Cmt. a. *ad-Durr al-ṭamīn* v. M. b. A. b. Maiyāra (geb. 15. Ram. 939/7. 7. 1591 in Fās, gest. das. 3. Ġum. II, 1072/24. 1. 1662, al-Qādirī, *NM* I, 235, al-Isfrānī, *Ṣafwa* 94, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 363, b. Cheneb, *Idjāza* § 303, Lévi-Provençal 258; sein *Takmil al-minḥāḡ fi nṣūl al-maḡḥab* mit Cmt. v. A. b. M. as-Siḡilmāsī al-Ḥasanī, Paris 5378) mit vielen biographischen Angaben, Quelle Muḥ.'s für seinen Artikel über b. 'Āsir und eine der Quellen al-Kattānīs, in zwei Fassungen, der grosse Cmt. Rabāṭ 92, Fās, Qar. 1163/4, Tanger, GM IV, 12, der kleine voll. 30.



Du'l-H. 1048/3. 5. 1639, Rabāṭ 91, Fās, Qar. 1161/2, Tūnis, Zait. IV, 297, 299/5, Kairo<sup>2</sup> I, 481, Mūṣul 261, 115, gedr. Fās 1289, 1292, 1313, 1318, 1330, K. 1301, 1304, 1305, 1306, 1309, 1323, dazu Glossen: α. v. Ū'far b. Idrīs al-Kattānī, gedr. Fās, o. J. — β. v. aṭ-Ṭalīb b. al-Ḥaḡḡ Fās, Qar. 1165. — γ. *al-Kawākib as-saiyūra* v. al-Mahdī al-Wazzānī al-Ḥasanī al-Imrānī, gedr. 2 Bde, Fās 1322. — δ. v. M. aṭ-Ṭalīb b. Ḥamdūn Fās 1315. — b. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdalmağīd b. Kirān (st. 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812 in Fās, an-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā'* IV, 149, al-Kattānī, *Salwat* III, 33, Lévi-Prov. 333, n. 10) Rabāṭ 83, gedr. Fās 1296, 1310, 1315. — c. *al-Faṭḥ al-mubīn* v. M. b. a. Bekr as-Sahlī Rabāṭ 94. — d. *Iṣṭād al-murīdīn* v. 'A. b. 'Abdaṣṣādiq b. M. al-Ġibālī eb. 510, Tlems. 64. — e. *Budūr al-afḥām au ḥumūs al-aqlām fi 'Aqā'id* b. 'Āsir al-ḥibr al-ḥumām v. al-Maulūd b. M. az-Zarbī al-Biskrī, Tūnis 1334. — f. zu Teil III *Tauḥīd ad-Durr al-ṭamīn* v. a. 'Al. M. b. Q. b. M. b. Q. Ġassūs, Fās o. J. (1310), zum Teil *Taḡauwuf* von dems. Fās 1315. — g. *Maurid as-sā'irīn* v. al-Tiḥānī b. al-Madanī Ġannūn, Fās 1324. — h. v. 'Abdalwaḥīd al-Ġaffār al-Balkarāwī al-Marrākoṣī am Rde des Drucks Fās 1318. — 2. *Manẓūma fi 'l-fiqh* Rabāṭ 236, 1. — 3. *Manẓūma fi 'l-itbā' wat-tauḥīd* eb. 540, vi. — 4. *Faṭḥ al-mamūn* S. 248, § 16, 1, 2. — 5. *Ṣiṣā' al-qalb al-ḡarīḥ biṣarḥ Burdat al-madiḥ* I, 468. — 6. *Urğūza fi 'r-rub' al-muḡaiyab* Kraft 330, mit Cmt. *Itḡāf al-mubāṣir* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. 'Amr b. 'A. al-Ağzāwī al-Fāsi (um 1890, Renaud, Hesp. XIV, 84) Fās 1317 (am Rde *Šarḥ ar-R. al-Faḥḥiya li Sibḥ al-Muridīn* v. S. b. A. al-Fiṣṭālī, st. 1208/1794, s. § 7).

2a. Al-Muftī A. b. M. b. 'Abdal'azīz al-Andalusī *at-Tūnisī* al-Ḥanafī schrieb 1047/1638:

*R. fi Takfir ḡākil ṣiṣāt al-imān* Tūnis, Zait. III, 85, 1439/2.

2b. 'Abdaṣṣādiq b. 'Isā schrieb 1080/1670:

*Sullam as-sa'āda, Urğūza* über Dogmatik, Tūnis, Zait. III, 34, 1350.

3. Ibr. b. a. 'l-H. 'A. *al-Bannānī* al-Andalusī as-Sarāqostī schrieb 1014/1606:

*Fi 'l-Firaq al-wārida fi ḡawliḥi ṣ'ilm satufraqu ummālī ilḥ* Tūnis, Zait. III, 74, 1430/1.

3a. M. al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'ī al-Fiṣṭālī*, gest. 1091/1679.

Biographie Alger 1741, fol. 142, v. 2. *Faṭḥ al-laṭīf fi 'ilm at-taṣrif* S. 239.

4. Ya. b. M. *aš-Šāwī* al-Ġazā'irī, gest. 1096/1685.

Al-Kattānī, *Fihri* II, 446. 1. *Qurrat al-'ain fī ḡam' al-bain* noch Tūnis, Zait. III, 83, 11384. — 2. *Taukīd al-'aql fīmā aḡaḡa 'llāhu 'alainā min al-'ahd* Tūnis, Zait. III, 14, 1305'6.

5. Mas'ūd b. M. b. 'A. schrieb 1108/1696 in Fās:

*Ma'ūnat aḡ-ḡikr fī 't-ṭuruq al-'air*, Tūnis, Zait. I, 162.

6. 'A. al-Kūndī al-Andalusī at-Tashūrī starb nach weiten Studienreisen, die ihn bis nach China geführt hatten, über 90 Jahre alt, 1119/1707 in Tūnis.

*K. fī 'l-Waḡf*, nach dem *Murīd* des al-'Umānī (S. 91, 43, 2) Tūnis, Zait. I, 157.

Zu S. 462

## § 9. Die Mystik

1a. M. b. 'A. *al-Ḥarrūbī* as-Safāqosī al-Ġazā'irī, gest. 963/1556.

B. 'Askar, *Dauḡat an-nāṣir* 96. 1. *Al-Ḥikam al-kubrā* Tlems, 12. — 2. *Ḥikam* mit Cmt. eb. 13/4. — 3. *Šarḥ aṣ-ṣalūt al-Maṣīḥiya* I, 440. — 4. *Šarḥ k. 'Uyūb an-nafs wamudāwāthā* I, 201. — 5. *Šarḥ Uṣūl al-ḡaḡīqa* I, 253.

1b. Abu'l-Q. b. 'A. b. M. b. Ḥaḡḡū (so!) *al-Ḥassānī*, gest. 956/1549.

B. 'Askar, *Dauḡat* 13, al-Kattānī, *Salwa* II, 149. *Muḡtaḡar Ḍiyā' an-naḡūr al-muḡallī liḡamām al-aḡār fī nuṣrat ahl as-sunna al-fuḡarā' al-aḡyār* Rabāt 499, xlii.

1c. Abu 'l-'Abbās A. b. a. 'l-Maḡāsin Yū. *an-Nā'ilī* al-Fāsī al-Fihri, geb. 9. Du'l-Ḥ. 971/16. 7. 1564 in Qaṣr al-Kabīr, lebte als Traditionarier, der die beiden Ṣaḡiḡe auswendig wusste, in Fās, verliess diese Stadt am 15. Ṣafar 1020/2. 5. 1611, als die Absicht des Sulṭāns, al-'Arā'īš (Larache) den Christen abzutreten, eine Revolte hervorzurufen drohte, und

starb in der Zāwiya des Sidi 'Ar. al-Mağdūb auf dem Berge Abū Zirī am 21. Rabi' II, 1021/20. 6. 1612.

Al-Qādiri, *NM* I, 111, al-Ifrānī, *Safwa*, 46, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 321, M. Bašīr, *Yawāqūt* 23, b. Cheneb, *Idjūsa* § 63. Lévi-Provençal 243/4.  
1. *Al-Mīnaḥ aš-šafiya fi 'l-asūniat al-Yūsufiya*, Biographie seines Vaters, in einer Privatbibliothek zu Fās, s. al-Kattānī, *Fikris* II, 36/7. — 2. R. über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645, 1. — 3. *Šarḥ al-Qaṣida al-musammāt bi Anwār as-sarā'ir* v. Tūğ ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. al-Šarāfi (s. I, 448) Rabā' 119. — 4. *Ta'liḥ fi dīkr allāh* eb. 498, vi. — 5. *Inālat al-ḥafā' wakaḥf al-astūr 'an waḡḡ anwār as-sarā'ir waṣarā'ir al-anwār* Kairo<sup>2</sup> I, 264.

2. s. S. 481, 2a.

2a. A. b. M. al-Abbār al-Fāsi *Ḥamdūn*, gest. 1071/1661.

Al-Qādiri, *NM* I, 228. *Kaḥf ar-rinūd* 'an ṣarḥ al-ḡamī'a lil-awūq Rabā' 457v.

2b. A. b. M. b. 'A. *Ziğlān* schrieb vor 1034/1624:

*Ḥadqaṭ al-muḡlatāin fi šarḥ baitai ar-raḡmatāin*, 40 mystische Erklärungen zweier Verse, Paris 3242.

3. M. b. (Nāsir) M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. b. 'Amr *ad-Dar'ī*, gest. 1085/1674.

2. *Ḥanīmat al-'abd al-munīb fi 'l-tawassul biḡalāt an-naḥī al-ḥabīb*, Litaneien zu Ehren des Propheten, nebst Gedichten seines Schülers und Lobversen v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Nāsir, Paris 6230, Kairo<sup>2</sup> I, 334. — 3. *Qaṣida* mit Cmt. v. Ḥabaš al-Yūnisi eb. 674. — 4. *Ad-Dar'īya fi 'l-fiqh* Kairo<sup>2</sup> I, 482.

3a. M. *at-Tadili* schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts auf Veranlassung des 'A. an-Nūrī (§ 7, 3).

*Tuḥfat al-'atīqin fi dīkr al-auliya' waṣ-ṣāliḥin waṣ-ṣafiya mimman lāna fi madīnat Tūnis waḍufina biḥā au ḡarīḡḥā* Tūnis, III, 233, 1608.

3b. 'Abdassalām b. Sālim *at-Tiṭūrī*, begraben in Zalīṭ.

1. *Buḥūr*, *Aurād*, *Waṣā'if*, *Waṣāyā* Tūnis, Zait. III, 247, 1718. —  
2. *Naṣīhat al-murīdīn lil-ḡamī'a a'-muntasibīn* eb. 262, 1748.

4. Abū 'Al. M. al-Mahdī b. A. b. Yū. a. 'l-Maḥāsīn *al-Fāsī*, geb. im Raḡab oder Ša'bān 1033/Apr. oder Mai 1624 in al-Qaṣr al-Kabīr, studierte dort und in Fās, wo er im Orden der Ġazūliya zu hohem Ansehen kam; dort starb er am 8. oder 9. Ša'bān 1109/20. 2. 1698.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 211, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 316, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fah.* I, 205/6, Basset, Rech. 26, n. 64/8, Lévi-Provençal 273. 1. *Tuḥfat ahl aṣ-ṣadiqiya ilh*, noch Rabāṭ 390, Auszug v. M. al-'Arbī al-Qādīrī (s. S. 682) *at-Turfa fi 'ḥtiqār at-tuḥfa* eb. 407, iii. — 2. *Mumti' al-asmū' bimandqib al-ṣaiḥ al-Ġazūlī wat-Tabbā' waman lahumā min al-atbā'* Kairo<sup>2</sup> V, 359, Rabāṭ 390/1, Fās, Qar. 305, 1442, lith. Fās 1305, 1313. — 3. *al-Ġawāḥir aṣ-ṣafiya min al-maḥāsīn al-Yūsufiya*, Biographie seines Vorfahren a. 'l-Maḥāsīn Yū. b. M. b. Yū. al-Fāsī (gest. 1013/1604, s. M. al-'Arbī al-Fāsī, *Mir'at al-maḥāsīn* 6ff, *al-Mumti'* 132, al-Ifrānī, *Šafwa* 27, al-Qādīrī, *NM* I, 89, al-Kattānī, *Salwa* II, 306, b. Cheneb, *Idjāza* § 19bis), Rabāṭ 407, v, Basset, Rech. 26, n. 64. — 4. *Auqāt al-'ām* eb. 510, vi.

4a. Abū 'Al. M. aṣ-Ṣaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. *al-Fāsī* aṣ-Ṣūfī, gest. 1134/1722.

*Al-Minaḥ al-badiya fi 'l-asānūd al-'aliya wal-marwiya az-zahya waṭ-ṭuruq al-kūdiya al-kūfiya* von a. 'l-Ḥ. A. b. M. al-Bābilāwī al-Mālikī (1317/1899 noch am Leben) in seinen *al-Anwār as-san'iya 'alā R. al-Amīr aṣ-ṣaḡīr fi 'l-musalsal bil-'Āṣūrā* K. 1305, S. 10 benutzt, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 30/5.

4b. A. al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsī, Sekretär Mūlāi Ismā'īls (Lévi-Prov. 296) *al-Miknāsī* schrieb 1144/1731:

*Manūqib al-ṣaiḥ M. b. 'Isā*, des Begründers des Ordens der 'Aisāwa, gest. 933/1527 (s. Rina, Marabouts et Khouan 303ff), Tūnis, Zait. III, 259, 1173411.

4c. Das Leben des Begründers des Ordens der Ziyāniya, eines Zweiges der Šādiliya, M. b. 'Ar. b. a. Ziyān (gest. 1145/1733, s. Massignon, EI IV, 1335) schrieb Muṣṭafā b. al-Ḥāḡḡ Bašīr aus Qanāda:

*Taḥarat al-anfās wal-arwāḥ al-ḡismāniya fi 'l-ṭarīqa az-Ziyāniya al-Šādiliya*, Auszug aus dem anon. *Fatḥ al-mannān fi sirat al-Ṣaiḥ Sīdī 'l-Ḥāḡḡ M. b. a. Z. s. A. Cour*, RMM XII, 359/73, 571/90.

Zu S. 463

5. A. b. Mubārak *as-Siğilmāsi* al-Lamaṭi, geb. nach 1090/1679 in Siğilmāsa, studierte in Fās und starb dort am 12. Ğum. I, 1156/1713. 4. 7.

M. Bašir, *Yerwāqit* 47/51, al-Qādiri, *NM* II, 246, al-Kattāni, *Sakwat al-anfās* II, 203, Basset, *Rech.* 32, n. 83, Lévi-Provençal 309. 1. *Ad-Dahab al-ibrīṭ min kalām Sidi (fi manūqib al-ḥuṣṣ)* 'Abdal'uziz (b. Maṣ'ūd ad-Dabbāğ) noch Alger 1710, Tūls, *Zait.* II, 10, 149/72, Kairo<sup>2</sup> I, 260, Marrasowitz NS 6, 25, No. 1518, ein Stück Mukr. 1, Tlems. 95, K. 1304, 1306, Bulāq 1292. — 2. *Radd at-ta'dīd fi ma'salat at-taglid* Rabāi 96, 529, 5. — 3. *at-Qaul al-mu'tabar fi bayān ġumlat al-ḥamid inšā' lā ḥabar* eb. 275, i. — 4. *Mablağ al-amal liḥalibi 't-taṣrif fi 'l-af'āl* eb. 543, 3.

6. Abū M. 'Al. b. 'Azzūz al-Marrākuṣi *as-Sūsī* at-Tilimsāni vollendete am 16. Šauwāl 1178/18. 3. 1766:

1. *Lubūb al-ḥikma fi 'ilm al-ḥurūf wanaṣam al-asnā' al-ilāhīya* Rabāi 513, iv. — 2. *al-Ağwida an-Nūrāniya*, verf. 1193/1779, Alger 927. — 3. *Iḥmid al-baṣū'ir fi ma'rifat ḥikmat al-maṣūhir*, über die Wahrsagekunst, Alger 1519/20. — 4. *Dahūb al-kusūf wanaṣf aṣ-ṣulūmūt fi 'ilm at-ṭibb waṭ-ṭabi wal-ḥikma*, eb. 1773, Djelfa, *Bull. de Corr. Afr.* 1884, 374, 47.

7. Ibr. an-Nağāt b. Šaiḥ al-Islām M. b. an-Nağāt *aš-Šanhāğī* schrieb vor 1180/1766 (dem Datum der Hds.):

*Iğāz al-wasān limu'āmalat ar-raḥmān* Kairo, *Qawala* I, 220.

8. Al-'Arabī b. A. machte 1182/1768 in Fās die Bekanntschaft des Šaiḥ a. 'l-H. 'A. b. 'Ar. al-Ḥasanī al-'Imrāni, der 1193/1779 in Fās starb, und schrieb:

*Saur at-ṭawāya fi maḥab aṣ-ṣūfiya* Brill—H.<sup>1</sup> 577, <sup>2</sup>1045, 1.

9. M. b. 'Ar. al-Azharī *Bū Qabrain*, der Gründer des Ordens der Raḥmāniya, gest. 1208/1793.

Dupont et Coppolani, *Confr. mus.* 382, Rinn, *Marabouts et Khouan* 452. 1. *Šarḥ ar-R. al-muḥtaṣara 'alā qawā'id 'ilm aṣ-ṣūfiya* seines Lehrers 'Al. ar-Raḥwī, Tlems. 70. — 2. Sammlung seiner Briefe eb. 71.

§ 9a. Die Philosophie

1. Aṣ-Ṣadr 'Ar. b. M. b. 'Āmir b. al-Wālī aṣ-Ṣāliḥ as-Saiyid aṣ-Ṣaḡīr (Ṣuḡaiyir) *al-Aḥḍarī* al-Bunṭyūsī al-Mālikī, geb. 920/1514, schrieb 943/1534:

(Suter, Nachtr. 183). 1. *As-Sullam al-murauniq fi 'l-manṭiq*, Logik in 94 Raḡazversen, Berl. 5191, Gotha 1198/1201, Br. Mus. 347, Palat. 428, Alger 1412/3, gedr. in *Maḡmū' muḥimmāt al-nuṭūn*, Būlāq 1241, K. 1280, 1281, 1295, 1311 (s. BO II, 992ff, Trübner, Rec. 46<sub>1488b</sub>, 80<sub>1173b</sub>), in *Maḡmū'*, Fās 1317, No. 10. 'Ar. al-Akhḍari, Le Soullam, traité de logique, trad. de l'Ar. par J. D. Luciani, Alger 1921. — Commentare: a. v. Verf. Berl. 5192, Gotha 1202/4, Münch. 675<sub>116</sub>, Alger 642<sub>3</sub>, 727<sub>2</sub>, 1407<sub>22</sub>, 1414/7, 1421<sub>2</sub>, Paris 2402, Madr. 226<sub>4</sub>, Princ. 727, Rabā' 429, Kairo' VI, 62, Dam. 'Um. 80<sub>18</sub>, Z. 77<sub>18</sub>. — Glossen: α. v. Sa'īd b. Ibr. at-Tūnisī al-Ġazālī (Qaddūra (st. 1066/1656, al-Ifrānī, *Nuzhat* 207, *Ṣafwa* 121, al-Qādiri, *NM* I, 216), Berl. 5198, Gotha 1205, Br. Mus. 547<sub>2</sub> (als selbständiger Cmt.), Haupt 204, Alger 1418<sub>11</sub>, 1423/6, Tlems. 29, gedr. Būlāq 1285, K. 1318. — β. v. 'A. b. A. al-'Adawī, st. 1189/1775, Br. Mus. Suppl. 736, Kairo' VI, 56, Alger 1431, Rabā' 430, 500, ii, 525, ii. — γ. v. al-Bāḡūrī, st. 1277/1861, gedr. K. 1282, 1286, 1306, 1308, mit Noten v. M. al-Anbābī, Būlāq 1297. — δ. zur *Dibāḡa* v. Ism. b. Ġunaim al-Ġauharī, um 1150/1737, Berl. 5193. — ε. v. A. b. M. b. Ya'qūb al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādiri, *NM* II, 194), verf. 1119/1707 in Miknasa, Br. Mus. 549, Alger 687<sub>3</sub>, Rabā' 433, iii, 525, i. — d. v. 'Abdalwahhāb b. Qandil, um 1160/1747, Berl. 5194. — e. v. A. b. 'Abdalfattāḥ b. Yū. al-Mollawī (st. 1181/1767) Berl. 5196, Gotha 1206, Münch. 674, Haupt 206, Paris 2403 (Auszug eb. 4), Kairo' VI, 63, Dam. 'Um. 80, Z. 71<sub>117</sub>, Calcutta 53, No. 345, Brill—II.<sup>1</sup> 459, 2925<sub>3</sub>. — Glossen: α. v. M. b. 'A. aṣ-Ṣabbān (st. 1206/1792), Būlāq 1285, K. 1292, 1310/1. — β. v. 'A. b. A. aṣ-Ṣa'īdī b. Mukram al-'Adawī al-Mansafīstī (st. 1189/8775, al-Ġabartī, I, 418) Alger 1434, Kairo Mukr. 22. — f. *Iḍāḥ al-nuḥkam* v. A. b. 'Abdalmun'im ad-Damanḥūrī (st. 1192/1778) Berl. 5198, Pet. Chanykov 2404, Brill—H.<sup>1</sup> 459, 2925<sub>2</sub>, Kairo' VI, 50, Mukr. 6, Bairūt 413<sub>23</sub>, gedr. K. 1308 mit Gl. v. al-Bāḡūrī. — g. v. Iḥ. b. ad-Darwīṣ al-Quwaisīnī, um 1210/1795, Berl. 5199, Rabā' 500, i, 515, v, 541, i, gedr. Fās 1319, K. 1322 (mit Rdgl. v. al-Ḥaṭṭāb b. 'O.); Gl. v. Muṣṭafā al-Būlāqī (st. 1263/1847, s. u. zu S. 495) nach denen des aṣ-Ṣabbān, Berl. 5200, Fās, o. J. 1319, v. Ibr. al-Bāḡūrī K. 1275. — h. v. a. M. b. 'Al. ad-Damlīḡ Suwaidān (st. 1234/1819) Berl. 5195. — i. v. Ibr. Iḥīḡāzī as-Sandiyūnī al-Aḥmadī aṣ-Ṣaḥīfī, um 1223/1808, eb. 5201. —

k. v. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ĥ. 'Abdassalām al-Bannānī (um 1211/1796) Rabāṭ 431, 509, iv, 520, iii, lith. Fās 1300, 1313, 1315, gedr. K. 1318, dazu Gl. α. v. M. al-Mahdī b. Ṭālib as-Sūdī al-Qorāṣī al-Yamānī, Fās 1310. — β. v. a. 'l-Ĥ. 'A. b. Idris b. A. al-Ĥimyarī Qaṣṣāra (st. 1259/1843) Rabāṭ 432, gedr. Fās 1300, 1309, 1315. — l. v. Muḥibballāh al-Allahabādi (st. 1085/1648) Cambr. JRAS, NS III, 127, No. 249, Tippu 123, No. 1, Calc. No. 31, 601. — m. v. M. 'Aẓīm Mollānawī Calc. 35, No. 345. — n. v. as-Sohrawardī eb. 35, No. 529. — o. v. Qaḍī Muḥītrak Gūpamū'ī (st. 1162/1748, S. 624, 4) Calc. 35, No. 568, gedr. Lucknow, Trübner, Rec. 49, p. 550a. — p. v. a. Ishāq Ibr. b. M. at-Tādili ar-Ribāṭī (um 1307/1890) Rabāṭ 543, i, Hesp. XII, 130, 1042, 6, 7. — q. v. al-Miknāsī Rabāṭ 543, 2. — r. anon. Alger 1428/30. — 2. *al-Ġanḥar al-maknūn fī ṣadaf aṭ-ṭalāta al-funūn*, Versifizierung des *Talḥīṣ al-Miftāḥ* (I, 519) mit Cmt. des Verfs a. d. J. 950/1543, oder 952, Gotha 2791, Br. Mus. 421.<sup>20</sup>, Madr. 226.<sup>6</sup>, Alger 213/6, Rabāṭ 507, xv, Daḥdāḥ 187, Sbath 1172, K. 1290, in *Maḡmū'ū* K. 1304, 1306, 1323, 1324. — Cmt.: n. *Ḥilwat al-lubb al-maẓnū* v. A. b. 'Abdalmun'im ad-Damanḥūrī Jer. Hāl. 42.<sup>26</sup>, lith. K. 1285, 1288, gedr. eb. 1308, 1311, dazu Gl. v. Maḥlūf al-Minyawī, verf. 1265/1849, Br. Mus. Or. 6556 (DL 54), K. 1305, 1309, 1317, 1324. — b. Qurrat al-ḥayn v. 'A. b. 'A. al-'Izzī al-Mālikī Kairo<sup>2</sup> II, 214. — 3. *Šurūṭ as-ṣalāḥ* Münch. 143, Flor. 172 (Cat. 265), Alger 399.<sup>0</sup>, 783, 834.<sup>2</sup>. — 4. *ad-Durra al-baiḡū' fī aḥsan al-funūn waṭ-aṣyā'* oder *Manẓūma fī 'l-ḥisāb*, Lehrgedicht über Erbrecht, verf. 940/1533, Br. Mus. 770.<sup>4</sup>, Alger 399.<sup>0</sup>, Princ. 164, Kairo, Qawala II, 265, gedr. K. 1310 — Cmt.: a. zum Schluss v. M. b. Ibr. Faṭāta, Alger 1330. — b. zum 1. Teil, anon. K. 1309. — 5. *Naḡas* über die göttliche Natur der Seele a. d. J. 944/1537, Br. Mus. 770, 2. — 6. *Asmā' allūḥ al-ḥusnā* (Verf. ?) eb. 3. — 7. *Naẓm as-sirāḡ fī 'ilm al-falak* mit Cmt. *Muṣṭafī al-muḥṭaḡ* v. Saḥnūn b. 'Oṭmān al-Waṣṣariṣī (s. S. 715), K. 1314, anon. Cmt. Alger 1451. — 8. *Munawwiṣ al-ṭullāb ilā qawā'id al-ṣ-rūb* Rabāṭ 276, ii.

2. Unter der Regierung des Sultāns M. b. 'Al. von Fās (1171—1204/1757—90) schrieb a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *al-Wannān* a. 'ṣ-Šamaḡmaḡ:

*Al-Urgūza al-Šamaḡmaḡiya fī 'l-manṭiq*, gedr. Fās 1333; Cmt.: 1. *lqṭiṭāf zaḥrat al-afnūn min dawḥat qāfiyat b. al-Wannān* v. a. Iḥāmīd al-Ḥāḡḡ M. al-Makki b. M. al-Makki b. M. al-Biṭaurī as-Šarṣalī al-Ḥasani, Rabāṭ 80, 340, lith. Fās 1333. — 2. *Zahr al-afnūn min ḥadīqat b. al-Wannān* v. A. b. Ḥalīd an-Nāṣiri (st. 1897, u. S. 510) Fās 1314.

§ 10. Mathematik und Astronomie

1a. M. b. 'Al. *az-Zammūrī*, gest. 977/1569.

Al-Kattāni, *Salwa* II, 88. Gedicht über die Mondstationen, Hesp. XII, 111, 970-2.

1b. M. b. A. b. M. aṣ-Ṣabbāğ *al-'Uqailī* (Bū'aqlī), gest. 1076/1666 in Fās.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 145, al-Kattāni, *Salwa* I, 239, Renaud, Isis XVIII, 181, 194, zu Suter 539. 1. *Siḥk furā'id al-yawāqit fi 'l-ḥisāb wal-farā'id wal-mawāqit*, Fās 1319, s. Colin, JA 222, 194. — 2. *Idrāk al-buğya liḥaḍ al-ḥuḍ al-Munya* (v. al-Ğazī). — 3. *Šarḥ Raudat al-aẓḥār*.

1c. A. b. M. b. Mūsā Ḥamdūn *al-Abbār*, Ḥaṭīb in Fās, gest. 1071/1660.

Al-Qādīn, *NM* I, 228 (Trad. II, 107), Lévi-Prov. Hist. 263, n. 3, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter 538. *Kaṣf ar-rūwāğ 'an šarf al-ğumū'a ila 'l-aẓwāğ*, über Erbteilung, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 26a, Rabāṭ 457-2, 539-2.

2. M. b. Sa'īd b. Ya. b. A. as-Sūsī *al-Margīlī*, geb. 1007/1598, studierte in Tāfīfāl und starb am 16. Rabī' II, 1089/7. 6. 1678.

B. al-Muwaqqit, *as-Sa'āda al-abadīya* I, 136, Lévi-Prov. 260, Suter 540, dazu Renaud, Isis XVIII, 181. 1. *Al-Muqni' fi 'ilm al-Muğri'*, eine Umarbeitung des Gedichtes v. a. M. (S. 255) noch Flor. 81 (Cat. 293), Alger 646-2, 1473/83, Rabāṭ 450, iii, Fās, Qar. 1369, Tlems. II, 89, Bairūt 239-2, Princ. 144, gedr. Fas 1313, 1317, Tūnis 1321. — Commentare: a. v. Verf. α. der längere *al-Muṣṭafī*, verf. 28. Muḥ. 1029/17. 9. 1620, noch Alger 673-2, 959-2, 1474-1, 1479, Rabāṭ 499-3, 510-3, gedr. noch Fās 1313, 1317 (mit Cmt. v. M. b. M. b. 'Al. al-Warīzī, st. 1174 oder '6/1760 oder '3 in Mekka, Renaud, Hesp. XIV, 86, am Rde), 1321, Alger 1326, 1340. — β. Der kürzere *al-Muṣṭafī* noch Rabāṭ 528-2, Alger 959-2, 1484 (α oder β Rabāṭ 491-3, Hesp. XII, 130, 1042-5), lith. Fās o. J. — γ. *al-Muqni'* (so!) Fās, Qar. 1369. — δ. u. d. T. *al-Mīnaḥ* Rāmpūr I, 430-75; s. Renaud, Archeion XIII (1931), 328/36, Hesp. XIV, 78/9. — b. *Manāzil al-firdaus* v. M. b. Ḥaṭīb al-Aẓḥārī (S. 458) Paris 5071. — c. Anon. Gl. Rabāṭ 455, ii. — d. Erklärung einiger Ausdrücke v.



M. b. 'Abdal'aziz b. a. Bekr al-Ġazūlī al-Ya'qūbī ar-Rasmūkī, verf. 1143/1730 in Beġa, Paris 2568<sub>2</sub>. — e. *Al-Muḥṣi' al-ā masū'il al-Al.* v. M. b. Sa'id al-Mar'ī eb. 4. — f. v. a. Zaid 'Ar. az-Ziraf eb. 3. — g. v. 'Al. b. Ḥamza al-'Aiyūsi, 1. Hälfte des 18. Jahrh.s., Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7e. — h. *Nuḥat al-anḡār fī Rauḡat al-aḡḡār (?)* v. A. b. Ya'qūb ar-Rāḡi, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 87, 3a. — 2. *Al-Isāra an-nūḡiḡa liman ḡalaba 'l-wilāya bin-niya aḡ-ḡāliḡa* Rabāḡ 509v. — 3. *Naḡm fī 'r-rub' al-muḡaiyab* oder *Mu'ūnat al-ḡaisūb fī 'amal at-tauḡit bil-ḡuyūb* Rabāḡ 455, vi. — 4. *Fakrasat al-'awā'id al-mizbariya bil-mawā'id*, Mitteilungen über die Hofgesellschaft der Sa'diya, nebst magischen und medizinischen Rezepten, Kalām 537.

3a. Abū M. 'Aq. b. 'A. b. a. 'l-Maḡāsin Yū. (s. S. 681, 2h) *al-Fāsi*, geb. in Qaṣr al-kabīr am 2. Ram. 1007/29. 3. 1599, studierte seit 1025/1616 in Fās und leitete dort als Haupt der Šādiliya die Zāwiya seiner Familie. Er hatte sich um die Wiederbelebung des Ḥadītstudiums in Fās verdient gemacht, während seine Zeitgenossen sich bis dahin nur für Fiqh und die 'Ulūm al-'aḡliya interessiert hatten, und starb am 8. Ram. 1091/2. Okt. 1680.

Muḡ. II, 444, al-Ifrānī, *Šafwa* 181, al-Qādiri, *NM* II, 58ff, b. Zākūr, *Nair azūhir al-bostān* 57, al-Kattāni, *Salwa* I, 309ff, an-Nāṡiri, *al-Istiḡḡā* IV, 51, al-Fuḡailī, *ad-Durar al-baḡhiya* II, 267, 'Abdalḡaiy al-Kattāni, *Fikris* II, 156/62, Bassat, Rech. 18, n. 34, Lévi-Prov. 265, b. Chenab, *Idḡāza* § 1. — 1. *Uḡḡūza fī 'l-aḡhur* Hesp. XII, 121, 10123. — 2. *Manḡūma* über die Ziffern von Fās, Cmt. *Inḡād al-muta'allim wan-nūsi fī ḡifāt aḡkūl al-ḡalam al-Fāsi* v. A. b. al-Ḥaḡḡ al-'Aiyāḡi Sukairiḡ (Skfreḡ), voll. im Muḡ. 1316/Mai 1898, s. Colin, JA 222, 195. — 3. *An-Nawāzil al-kubrā* Fās, Qar. 1620/1. — 4. *Al-Fiḡhiya* Alger 1803<sub>15</sub>.

3. 'A. b. M. b. a. 'l-Q. b. Ibr. b. 'A. b. M. *ad-Dādasī* aus Dādes im südl. Atlas (Colin), gest. nach 1094/1683.

Al-Qādiri, *NM* II, 127 (Trad. II, 455), al-Ifrānī, *Šafwa* 198, Renaud, Isis XVIII, 180 zu Snter 537. 1. *Bidāyat aḡ-ḡullāb* noch Zāw. S. Ḥamza Hesp. XVIII, 90c. — 2. *Al-Yawāḡūt ilḡ*. Cmt. *Fatḡ al-muḡiḡ* noch Rabāḡ 446, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 92, 103, Alger 1486.

4. s. S. 694, 4.

5. M. b. M. b. S. *ar-Rudānī*, gest. 1095/1683.

*Al-Maḡāṣid al-'awālī*, *Manṣūma* über Zeitrechnung mit Cmt. Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 4f, s. Renaud, Isis XVIII, zu Suter 527.

6. Al-H. b. A. *al-Ḥā'ik* al-Andalusī at-Tūnisī al-Maḡribī at-Tiṭṭuwānī vollendete am 3. Muḥ. 1130/7. 12. 1717:

1. *Ikmāl fath al-muḡīt fī šarḥ al-Yawāqūt fī 'ilm at-taḡlīt* (3, 2) Rabā' 446. — 2. *al-Ḥā'ik*, eine Sammlung von Musikstücken, neugeordnet von dem Wezir M. b. al-Muḥtār al-Ġāmī'ī, Rabā' 488.

7. 'Al. b. Ḥamza *al-'Aiyāṣī*, 1. Hälfte des 18. Jahrhs.

1. *Al-Ittifā'* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 8a. — 2. *Šarḥ al-Muḡnī* S. 707.

8. A. b. A. *ar-Rasmūki*, gest. 1133/1721 in Marrākeš.

Al-Ifrānī, *Šafwa* 86, b. al-Muwaqqit, *Sa'ūda* I, 126, Suter 542, dazu Renaud, Isis XVIII, 182. 1. *al-Ġawāḥir al-maknūna fī ṣadaf al-farīd al-masnūna* mit Cmt. v. Verf. *Idāḥ al-asrār al-maṣūna* Rabā' 225. — 2. *Aḡniḥat al-ḡurāb* mit Cmt. a. *Miftāḥ aḡniḥat al-ḡurāb* Rabā' 457, lith. Fās 1322. — b. *Ma'ūnat al-aḥbāb 'alā fath Aḡniḥat al-ḡ.* Rabā' 504, vi.

9. M. b. A. b. M. *Binnīs*, gest. 1166/1753 in I'ās, starb 1213/1799 an der Pest.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 204, Suter 544, dazu Renaud, Isis XVII, I, 183. *Nuḡlat ḡawī 'l-albāb watuḥfat nuḡabā' al-aḡḡāb* zu der *Buḡya* des b. Ġāzī, lith. Fās 1317 mit dieser am Rde.

10. S. b. M. *al-Fiṣṭālī*, gest. 1208/1794 in Fās.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 115, Suter 543, dazu Renaud, Isis XVIII, 183. 1. *Nuḡla fihā li-ṣ-Ṣafiḥa al-ḡāmī'a* (so!) v. b. Bāṣ Rabā' 452,3, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9h. — 2. *Buḡyat ḡawī 'r-raḡabāt, šarḥ ar-R. al-Faḥṭiya* (S. 195), lith. Fās 1317.

11. Abū 'Al. M. al-'Arbī b. 'Ar. Mufarrig *aṣ-Šafṣawānī* al-Andalusī.

*R. fī 'l-'Amal bi'ālāt al-aṣṭurlāb wal-ḥisāb* Rabā' 447.

Zu S. 464

§ 11. Geographie und Reisebeschreibung

1a. Al-H. b. M. *al-Wazzān az-Zaiyātī*, Yūḥannā al-Asad al-Ġarnāṭī, *Leo Africanus*, um 901/1495 in Granada geboren, wuchs in Fās auf, stand im diplomatischen Dienst der B. Waṭṭās in Südmarokko und reiste 921/1516 nach Mekka und Stambul. Auf der Rückreise fiel er sizilianischen Korsaren in die Hände, kam 926/1520 nach Neapel und wurde in Rom vom Papst Leo X auf der Namen Leo Africanus getauft. Dort verfasste er mehrere Werke. Vor 957/1550 kehrte er nach Tūnis zurück und starb dort als Muslim.

Massignon, El III, 24, M. al-Mahdi al-Ḥaḡwī, *Ḥayāt al-Wazzān al-Fāsī waʿāfiruh*, Rabāṭ 1935/1354 (s. Colin, *Hespéris* XX, 94/8). 1. Ar.-hebr.-lat., dann ar.-span. Vokabular, 930/1524 für den Arzt Jakob b. Simon verf. Esc.<sup>2</sup> 598. — 2. *Descrittione del l'Africa*, am 10. 3. 1526 ins Ital. übersetzt, seit 1531 verbreitet, gedr. in Ramusio, *Navigazioni, viaggi*, Venedig 1550, I, 1/103a; fiz. v. Temporal, *Description de l'Afrique, tierse partie du monde*, écrite par Jean Léon Africain premièrement en langue Arabesque, puis en Toscan et à présent mise en Français, Nouv. Éd. annotée par Ch. Schéfer (Rec. de voy. et de doc. pour servir à l'hist. de la géogr. depuis le XIIIe jusqu'à la fin du XVIIe s. No. 13/15) Paris 1896/8, deutsch v. Lorsbach, Herborn 1805. L. Massignon, *Le Maroc dans les premières années du XVIe s., tableau géographique d'après Léon l'Africain*, Alger 1895. — 3. *Libellus de viris illustribus apud Arabes*, voll. 1527, ed. Hottinger, Zürich 1664.

1b. 'A. b. A. b. M. aš-Šarqī *as-Safāqosī* schrieb 958/1551 in Tūnis:

Atlas des Mittelmeeres auf 8 Blättern, beginnend mit einem Sonnenkalender, dem folgt: 1. Plan des Heiligtums von Mekka; 2. allgemeine Planisphäre; 3. Küste Spaniens; 4. Küsten des Schwarzen Meeres; 5. Südküste von Kleinasien, Syrien und Ägypten bis zur Cyrenaica; 6. Griechenland, Archipel, Kreta und die gegenüberliegende afrikanische Küste; 7. Cyrenaica, Tripolitanien, Tunesien, die Syrten; 8. Tafel der Tageslänge für jeden Monat des Sonnenjahres; 9. Ackerbaukalender für jeden Monat des Sonnenjahres, Paris 2278.

1. Abū 'Al. M. al-Qusumṭinī a. *Qunfūd* schrieb in Damaskus auf der Pilgerfahrt 1001/1592:

*Idrisiyat an-nasab* (I, 477) *ilḥ* Kairo<sup>2</sup> V, 19, Rabāṭ 492, ix.

2. A. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-'Abbāsī as-Siğilmāsī, geb. 967/1559, war als Mahdī in Sūs al-Aqsā aufgetreten; nachdem er sich zeitweise der Herrschaft in Siğilmāsa, Dar'a und Marrākeš bemächtigt hatte, fiel er 1031/1622.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 27. 'Adrū' al-wasā'il *ilḥ*, mit eingehender Berücksichtigung der Lehren und Entscheidungen der Mālikiten und der Šāfi'iten wie der Šūfis, Kairo<sup>2</sup> III, 248.

3. Abū Sālim 'Al. b. M. b. a. Bekr al-'Aiyāsī al-Mālikī 'Afiṣaddīn al-Mağribī, aus dem Berberstamme der Āit 'Aiyāš in Siğilmāsa, geb. 30. Ša'bān 1037/4. 5. 1628, gest. am 10. Du'l-Q. 1091/13. 12. 1679.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 178, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 211/3. — 1. *Ar-Riḥla al-'Aiyāsīya* noch Madr. 352, Rabāṭ 416, Bat. Suppl. 239, s. Motylinski, *Itinéraires entre Tripoli et l'Égypte*, Alger 1900. — 2. *Itḥāf al-ahillā' bi'asānid al-aḥillā'*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 418. — 3. *Masālik al-hidāya ilā Ma'ālim ar-rivāya* oder *al-'Uḡāla al-maṣfiya bi'asānid al-fuqahā' wal-muḥaddiṯīn waṣ-ṣūfiya* oder *Iqtisā' al-aṭar ba'd dāḥab ahl al-aṭar*, voll. 1068/1658, *Fihris* II, 23. — 4. *al-Musalsalāt al-'ašara al-muntabaḡa* eb. 79. — Sein Sohn Sīdī Ḥamza gab der von seinem Grossvater M. b. a. Bekr 1044/1634 gegründeten Zāwiya bei Tāfilālt den Namen, s. Renaud, *Hesp.* XVIII, 82.

4. Abu'l-'Abbās A. b. Šaiḥ al-Islām M. b. Nāšir (S. 702) *ad-Dar'i*, geb. am 18. Rabī' II, 1057/17. 10. 1647 in Tamğrūt, folgte 1085/1674 seinem Vater als Šaiḥ der Zāwiya, reorganisierte auf seinen Reisen den Šadīliyaorden und starb 1129/1717.

M. Bašīr, *Yawāqūt* 42, an-Nāširī, *al-Istiḡḍā'* IV, 50, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 38/90, Lévi-Provençal 29. 1. *Ar-Riḥla an-Nāširīya* noch Berl. Qu. 1207, Alger 1954, gedr. in 2 Bden, Fās 1320. — 2. *Manḡūma fi 't-tawassul* Rabāṭ 495, v.

4a. Abū 'Al. M. (Ḥammō) b. 'Abdalwahhāb *al-Wazīr al-Ġassānī*, aus einer spanischen, gegen Ende des 11. Jhs in Marokko eingewanderten Familie, lebte am Hofe zu Miknāsa und wurde gegen Ende 1101/1690 von Mūlāi Ism. als Gesandter an den spanischen Hof geschickt, um über den Loskauf von Gefangenen und die Erwerbung arabischer Bücher, die in spanischen Moscheen zurückgeblieben waren, zu verhandeln. Er fuhr am 15. Muḥ. 1102/19. 10. 1690 von Ceuta ab und kam am 7. Rabī' II/8. 1. 1691 in Madrid an, dessen Hof er eingehend schilderte. Er starb in Fās 1119/1707.

Al-Qādiri, *NM* II, 180, al-Kattānī, *Sakha* III, 288, al-Fuḍālī, *ad-Durar al-bahīya* II, 360, Lévi-Prov. 284/6. *Riḥlat al-wazīr fi 'frikāk al-asīr*, Voyage en Espagne d'un ambassadeur marocain (1690/1691), trad. de l'ar. p. H. Sauvairé, Paris 1884.

5. s. S. 522, 6c.

Zu S. 465

7. Abu 'l-'Abbās A. b. al-Mahdi *al-Ġassāl* (S. 703, 4b) al-Fāsī al-Andalusī al-Mālaqī, Sekretär im Maḥzan des Sidi M. b. 'Al., wurde gegen Ende 1179/1766 an den Hof Karls III von Spanien geschickt, um über Gefangenenauslösung zu verhandeln. Er kam am 15. Du 'l-H. 1179/15. 5. 1766 in Ceuta an, reiste über Algesiras, Sevilla und Cordova nach Madrid und geleitete nach 8-monatlichem Aufenthalt eine spanische Gesandtschaft nach Marokko. 1182/1768 verhandelte er in Alger über die gleiche Frage. Als Anfang 1185/Apr. 1771 der Sulṭān die Belagerung von Melilla nach dem mit Spanien geschlossenen Vertrag aufgeben und seine Artillerie sogar auf spanischen Schiffen zurückführen musste, fiel er in Ungnade und zog sich nach Fās zurück, wo er 1191/1777 starb.

An-Nāṣiri, *al-Istiqṣā'* IV, 99, 100, 107/8, 114, al-Kattānī, *Sakha* I, 331, Lévi-Prov. 327. *Natīgat al-ighlāḥ fi 'l-muhādana wal-ghihād*, sein Gesandtschaftsbericht, Paris 2297 (Photo Kairo<sup>2</sup> V, 383), 5754, Alger 1567, 1738, 2, Br. Mus. 387, Madr. 605 (vgl. 169), Rabāṭ 417/8, Ilespérís XII, 110, 961, 114, 981.

Zu S. 464, 465. 11. Geogr. 12. Medizin u. Naturwiss. 713

8. Hu. b. A. *al-Wartilānī* beschrieb seine Pilgerfahrt nach dem Ḥiǧāz 1179/1765:

*Nuḥat al-anẓār fī faḥl ʿilm at-taʾrīḥ wal-aḥbār, ar-Riḥla (al-Wartilānīya)*  
ed. M. b. Cheneb, Alger 1908/1326.

9. A. b. H. *al-Maṭiyawī* schrieb 1203/1789:

Bericht über seine Inspektionsreise von Fās nach Tāfilālt, die er im Auftrag des Šarīf a. ʿAl. M. b. Ism. im ersten Drittel d. Ġum. II, 1201/Ende März 1787 ausgeführt hatte, Wien 1270, f. 2r—3r.

## § 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften

1a. A. b. ʿIwaḍ b. M. *al-Maǧribī al-Imām* schrieb nach 1005/1596 (nach Dāʿūd al-Anṭākī):

*Qaṭf al-aẓḥār fī ḥaṣṣaʾiḥ al-maʿādin wal-aḥḡār wanaṭāʾiḡ al-maʿārif wal-aẓrār* Leipz. 755, Goth. 2116.

2. ʿAq. b. M. b. A. b. Mubārak *ar-Rāšidī*, Qāḍī in Constantine im 11. Jahrh.

*Muttarīʿūt al-maidūn fī iḡbāt waǧḥ al-waṣn waʿālāt al-mizān* Bank. X, 574.

3. A. b. Šālīḥ *ad-Darʿī* vollendete im Rabīʿ I, 1103/Nov.-Dez. 1691:

1. *Al-Manẓūma aṭ-ṭibbīya fī ʿilālāḡūt wal-adwiya al-marǧīya* Rabāṭ 486, II. — 2. *Ad-Durar al-maḥmūla wal-hadīya al-maǧbūla fī ḥulal aṭ-ṭibb al-maʿmūla* eb. 483.

4. M. b. ʿAzzūz al-Marrākošī *Sīdī Bellū* vollendete am 8. Ram. 1194/7. 9. 1780:

*Ḍakḥ al-kusūf wanaṣy aẓ-ṣalmāʾ fī ʿilm aṭ-ṭibb waṭ-ṭabaʿī wal-ḥikma*, Rabāṭ 484.

5. ʿAbdarrazzāq b. M. b. Ḥammaduš (Aḥmaduš) *al-ʿraẓāʾirī* schrieb im 10/16. Jahrh.

*Kaif ar-rumūz* Alger 1764, ed. A. at-Turki, lith. Alger o. J. Révélation des énigmes ou traité de matière médicale ar. trad. p. L. Leclerc, Paris 1874.

6. 'Aq. b. Šuqrūn *al-Miknāsī* 17. Jahrh.

I.évi-Prov. 297, n. 2. *Aš-Šuqrūniya fi 'l-ṭibb* mit bes. Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Hespéris XII, 117, 991, 4.

7. Abū M. al-Q. b. M. b. Ibr. *al-Ḥassanī*, geb. 960/1533 in Fās, stand im Dienst des Sultāns A. al-Manšūr ad-Dahabī (986—1012/1578—1604).

Maqqarī I, 626, al-Fuḡāilī, *ad-Durar al-bahīya* III, 360, Renaud, Hesp. XII, 217. 1. *Ḥadīq al-aḥbār fi šarḥ māhiyāt al-ṣūb wa'l-ṣiqqār*, botanische und medizinische Nomenklatur mit berberischen und vulgärarabischen Äquivalenten, Paris 5014, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, 5b, s. II. P. J. Renaud, Essai de classification botanique dans l'oeuvre d'un médecin marocain, Mémorial II. Basset, Paris 1928, II, 197/206. — 2. *Šarḥ Kaḡuz b. 'Aṣrūn* I, 817.

8. 'Abdalwahrhāb b. A. *Adarraḡ*, gest. am 28. Šafar 1189/21. 3. 1746.

Al-Qādirī, *NM* II, 251, al-Kattānī, *Sakāa* II, 341. 30 Ṭawilverse über die Vorzüge der Na'na', Mentha, Kalāṭ 540, 18.

## § 13. Kriegswesen

1. Ibr. b. A. Ġānim mit spanischen Namen (*bil-miṣṣām*) *Arribāš* (Colin).2. 'Aq. b. al-'Arbī *al-Qādirī al-Fāsī*, gestorben 1179/1765.

*Yatimat al-aḡyūd fi 'ṣ-ṣāḥināt al-mu'adida lil-ḡihād*, *Urḡūza* mit Cmt. v. M. b. 'Aq. b. 'Oṭmān al-Idrīsī, Rabāṭ 461.

## § 14. Geheimwissenschaften

1. Abū Ḥafṣ al-Q. b. 'Ar. b. Ya. *al-Ġaznū'ī* vollendete 1091/1680:

1. *Šarḥ 'alā naṣmiḥī fi 'l-ḡadwāl* Rabāṭ 478, vi. — 2. Kabbalistische *Urḡūza* über die Konstruktion von *aufḏq* (magischen Quadraten), Alger 1532.

Zu S. 465. 13. Kriegsw. 14. Geheimw. 15. Encyklop. 715

2. Saḥnūn b. 'Oṭmān b. S. b. A. b. a. Bekr al-Ydīrī (Budairi?) *al-Wanṣarīšī* schrieb vor 1167/1753:

1. *Sikām ar-rabṭ fi 'l-muḥammas al-ḥālī al-waṣf*, über Wahrsagekunst, Leid. 1233, Alger 1535. — 2. *Muṣṭaf al-muḥṭaḡ*, s. S. 706.

3. A. b. Q. b. M. *as-Sāsī* at-Tamīmī al-Masītī al-Būnī al-Aṣṣarī, geb. 1003/1594 in Bona, gest. 1103/1691.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 169. 1. *Kalām as-sirr*, mit Cmt. von seinem Schüler a. 'l-Ḥ. 'A. 'Azzūz al-Fāṣī, der in Zīgḡwān bei Tūnis begraben liegt, im Jahr 1084/1673 verfl., Tūnis, Zeit. III, 170, 1583d. — 2. *'l'ūm ahl al-qarīḥa fi 'l-adwīya aṣ-ṣaḥīḥa* Alger 1759, 3. — 3. *Mubīn al-masārib fi 'l-akl waṭ-ṭibb ma'a 'l-masārib* eb. 1775. — 4. *Qaṣīda* an Ḥ. aṣ-Ṣarīf in Alger und dessen Antwort eb. 1847, 8. — 5. *Talqīḥ al-afkār bitanqīḥ al-aḡkār*, Auszug aus *Ḥaṭṭ al-wurūd 'alā ḥubb al-aurād*, Münch. 175.

## § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

İḥin marokkanischer Prinz a. 'n-Naṣr, unbekannter Zeit, schrieb:

*Wāsiṭat al-'iqdaīm fi tarḥīb al-kunnūṣain*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884 375, 54.

## 11. KAPITEL

Zu S. 466

Der Sūdān

Cherbonneau, *Essai sur la littérature arabe au Soudan d'après le Tekmilet ed Dibage d'Ahmed Baba le Tombectien*, in *Ann. de la soc. arch. de la province de Constantine*, 1854/5, 37/42, Ders. *Histoire de la littérature arabe au Soudan* in *Revue Orientale* 1855, 308/14, 1856, 293/304.

1. Abu'l-'Abbās A. b. A. b. A. b. 'O. b. M. b. 'Aq. *A. Baba* at-Takkūrī aṣ-Ṣanhāḡī as-Sūdānī, geb. am 21. Du'l-Ḥ. 963/27. 10. 1556 aus einer Berberfamilie des Stammes Masūfa zu Arawān bei Timbuktu,



wurde 1002/1593 zwei Jahre nach der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmūd Zarqūn, den General des Sultāns A. von Marokko, mit einem Teil seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 21. Ram. 1004/19. 5. 1596 im Gefängnis. 1016/1607 erlaubte ihm der neue Sultān Zaidān die Rückkehr nach Timbuktū, und dort ist er am 7. Ša'bān 1032/6. 6. 1624, n. a. erst am 6. Ša'bān 1036/22. 4. 1627 gestorben.

*Nail* 79/80, *Ibtikūḡ al-muḡtūḡ* am Ende, al-Isfrānī, *Nozhat al-ḥādī* (Houdas) 97/8, *Ṣafwat man intaiar* 52/55, al-Qādiri, *NM* I, 156, as-Sa'dī, *Ta'rif as-Sūdān*, éd. Houdas 35, 218, 244, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* III, 63, Basset, Rech. II, n. 12, M. al-Ḥilfāwī, *Ta'rif al-ḥalaf* 12/21, b. Cheneli, *Idjāza* § 94, al-Kattānī, *Fikris al-fakūris* I, 76, Lévi-Provençal 250ff. 1. *Takmilat (dail) ad-Dibūḡ* oder *Nail al-ibtikūḡ bitafriḡ ad-Dibūḡ* (s. S. 226), voll. 7. Gum. I, 1005/27. 12. 1596, Paris 5257, Br. Mus. Quart. X, 134, lith. Fās 1317, gedr. K. 1329 am Rande des *Dibūḡ*, Fortsetzung *Tauṣiḡ ad-Dibūḡ* s. S. 366. Dazu *Dail* von M. al-Bašīr Ḥašīr al-Azharī, *al-Yawāqit al-ṭamīna fi a'yān maḡhab 'ālim al-Madīna* (nur Bd. I) K. 1324/5.

## Zu S. 467

2. *Kifāyat al-muḡtūḡ ilḡ*. Auszug aus 1, noch Alger 1738, 1, Kairo<sup>2</sup> V, 309. — 3. *al-La'ālī' as-sundusīya fi fuḡū'il as-Sanūsīya*, voll. 7. Rabī' II, 1004/10. 12. 1595, nach den *Maṭwāḡib al-Qudūsīya fi 'l-manāqib as-Sanūsīya* v. M. al-Mallālī, Rabā' 396, 1, 407, ii. — 4. *Mi'rāḡ as-si'ūd fi nail muḡallab as-sūd* oder *al-Kaṣf wal-bayān li'aḡnūf maḡlūb as-sūdān* über den Sklavenstand eb. 508, 3, 534, 6. — 5. *Maḡmū fihī: a. Iršād al-wāḡif lima'nā niyat al-ḡālif; b. Faṭḡ ar-raḡḡy fi maṣ'alat al-ḡakk fi 'l-ṭalūḡ; c. Iḡlām as-sūmī' bima'nā ḡaul aṣ-ṣāḡḡ Ḥalīl fi 'n-nikūḡ bil-manāḡī'; d. Anṣas al-a'lūḡ fi faṭḡ al-istīḡlūḡ min faḡm kalām Ḥalīl fi durak aṣ-ṣadāḡ*, lith. Fās 1307. — 6. Antworten auf verschiedene Fragen, Alger 532, 9/11. — 7. *Ḡalḡ an-ni'ma wadaṣ' an-niqma bimūḡānabat al-wulūt aṣ-ṣalāma* Rabā' 543, 11.

1a. Der Qāḡī Maḥmūd Kotī (K't) b. al-Mutawakkil Kotī (K't) al-Karmanī *at-Timbuktū* al-W'karī begann 925/1519:

*Ta'riḥ al-Fatṭāṣ fi aḥbār al-buldān wal-ḡnyūṣ wa'akābir an-nās waḍikr waqū'i' at-Tukrūr wa'aqā'im al-unūr watafṣiḥ anṣūb aš-šahīd min al-aḥbār*, Geschichte des Sūdāns und der Fürsten al-Asaki, Nachkommen des Askiya al-Iḡḡ M. b. a. Bekr at-Turḍī al-Kōkawī, bis zur marokkanischen Eroberung 1599, ed. Houdas et M. Delafosse, Publ. de l'éc. d. l. or. sér. V, vol. 19, 1, Paris 1913 (Paris 6651), oder *Al-Maḡmū' fi sirat mulūk Ṣonrhai wanubda fi aḥbār mulūk as-Sūdān alladīna taqaddamū 'an Ṣonrhai*, vollendet von seinem Enkel b. al-Muḥtār 1519/1665.

2. 'Ar. b. 'Al. b. 'Imrān b. Amīr *as-Sa'dī*, gest. nach 1066/1656.

*Ta'riḥ as-Sūdān* Paris 5147, 5256, 6096.

3. *Tadkirat an-nisyyūn* Paris 6097.

4. Šihāb ad-Dīn A. b. M. Sa'īd *Muḡaiyir al-Madanī* schrieb im 12. Jahrh. (?) nach seiner Ankunft im Sūdān:

*Al-Qaul as-sa'dīd fi irṣād as-sālik watarbiyat al-murīd* Alger 9242.

5. A. b. Fartua.

History of the first twelve years of the reign of Mai Idris Alooma of Bornu (1571—83) by his Imam A. b. F. together with the diwan of the sultans of Bornu and Girgam of the Magumi, transl. from the Ar. with introd. and notes by H. R. Palmer, Lagos 1926 (irrig S. 629,7, aufgeführt). A. Imām, *Tarikh Mai Idris of Bornu*, being the ar. Texts of the Imami As Treatises on the first twelve years of the reign of Idris Alooma of Bornu and the Expeditions of Idris to Kanem and the Diwan of Mai with a facsimile reproduction of a short Bornu Document with its transl. ed. by H. R. Palmer, Kaduna 1930; vgl. Redhouse, JRAS 1862, 43/123. 'O. b. 'Oṭmān Mesferma, Translation from the original Arabic of a History or Journal of the events which occurred during seven expeditions in the Land of Kanim against the tribes of Balala etc. by the sultan of Bornu Idris the Pilgrim son of Ali preceded by some details of the sultans ancestors, s. Palmer, J. Anthr. Inst. XXXVIII, 58ff.

6. Abū 'Al. M. b. M. b. *Siṇna* al-Fulānī al-'Omarī, geb. 1042/1632, studierte im Sūdān, im Sūs al-Aqṣā, Singīt, Tuwāt und Timbuktu, sowie in Fās, Marrākeš und Siḡilmāsa und starb 1186/1772, n. a. erst 1190.

*Fihrist* seiner Lehrer, s. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 363/7.

## 3. Abschnitt

Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur  
Englischen Okkupation

## 1. KAPITEL

## Ägypten

Die Starre des geistigen Lebens, die in den letzten Jahrhunderten die Islāmwelt ergriffen hatte, löste sich unter dem Einfluss Europas erst ganz allmählig. Die Reformen Moḥammed 'Alis und seiner Nachfolger überschwemmten das Land zwar mit einer Fülle von Errungenschaften der europäischen Zivilisation und des Maschinenzeitalters, gewannen aber auf das geistige Leben zunächst nur sehr geringen Einfluss. Die zahlreichen Übersetzungen europäischer Werke, auf deren vollständige Registrierung im folgenden verzichtet werden muss, vermittelten zwar zunächst technische und wissenschaftliche Kenntnisse, erschlossen dem Ägypter dann aber auch die Schätze der französischen und englischen Literatur. Während aber in der Türkei den Übersetzungen sehr bald Neuschöpfungen nach europäischen Mustern folgten, blieb das arabische Schrifttum noch ein halbes Jahrhundert lang vom europäischen Geist fast unberührt. Wohl wandten sich einzelne Kreise unter den wohlhabenden Schichten des Volkes der europäischen Bildung zu, lösten sich damit aber zumeist von Boden der nationalen

und religiösen Kultur. Erst nach der Okkupation des Landes durch die Engländer begann ein arabisches Nationalgefühl sich zu regen, das im Geiste des Islāms eine Erneuerung des gesamten Lebens zur Abwehr der fremden Einflüsse anstrebte. Damit entstand zugleich eine neue Literatur, deren Schicksale im folgenden Abschnitt darzustellen sind.

Als Wegbereiterin dieser Erneuerung des geistigen Lebens spielte schon im 19. Jahrh. die Presse eine bedeutende Rolle, für deren Geschichte auf die gleich zu nennenden Spezialwerke verwiesen werden muss. In ihr entwickelte sich allmählig der neue Prosa-stil, der im 20. Jahrh. der arabischen Literatur ihr besonderes Gepräge gibt. In dem zünftigen Schrifttum der ersten Hälfte des 19. Jahrh. ist von diesem Einfluss noch nicht viel zu spüren.

Da die einzelnen Dezennien des 19. Jahrh. sich nicht wesentlich von einander unterscheiden, lohnt es sich nicht, sie gesondert zu behandeln.

Ġirġi Zaidān, *Tarāġim maṭūḥir al-šarq fi 'l-garn at-tūsī' 'ašar I* (Staatsoberhäupter und Staatsmänner), II (Gelehrte und Dichter), K. 1902.

Kamāladdīn al-Adfuwī, *Al-taḥṣīṣ at-tawṣīf*, Biographien ägyptischer Gelehrter, K. 1332.

A. 'Uḥaid, *Maṭūḥir lu'arā' at-'aṣr* vol. I, Damaskus 1922.

I. Cheikho, *La littérature arabe au 19e siècle*, Beyrouth 1908, 1910, 2. éd. revue et augmentée, Beyrouth 1924.

IJ. as-Sandūbī, *A'yan al-bayān*, K. 1914.

I. Kračkovsky, *Entstehung und Entwicklung der neuarabischen Literatur*, Welt des Isl. XI, 189/199.

M. Hartmann, *The Arabic Press of Egypt*, London 1899.

Yū. Maḥmūd ad-Dasūqī und M. Kāmil ad-Dasūqī, *aṣ-Šiḥāṣa* K. o. J.

Qostakī 'Aḥḥāra, *Takwīn aṣ-ṣuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria o. J. (1928).

Ders. *Takwīn aṣ-ṣuḥuf fi 'l-'ālam*, K. 1926.

Ph. de Tarrazi, *Taḥrīḥ aṣ-ṣaḥā'if al-'Arabiya*, Beyrouth 1911/3 (Seine Sammlungen zur Geschichte der arab. Presse jetzt in Hamburg, s. Kračkovsky, RAAD X, 23).

## Zu S. 473 § 1. Poesie und Kunstprosa

1a. 1216/1801 besang Yū. Saʿīd *al-Muliki* die Niederlage der französischen Flotte durch die englische bei Alexandria in

*Al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī ḥazīmat al-Fransūziya* Brill—II.<sup>1</sup> 667, 297.

1b. Ism. b. Saʿīd *al-Ḥaššāb* al-Wahbī al-Ḥusainī diente als Šāhid beim Grossen Gericht und während der französischen Okkupation als Sekretär an dem neueingerichteten Amt zur Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten unter den Muslimen. Er gehörte mit Ḥ. al-ʿAṭṭār zum Freundeskreis al-Ġabartīs und starb 1230/1815.

Ġabartī<sup>2</sup> IV, 254/8. *Dirwān* Kairo<sup>2</sup> III, 127, gedr. in *Mağmūʿa*, Stambul 1300.

1c. Ḥ. b. M. *al-ʿAṭṭār*, gest. 1250/1834 oder 1254/1838.

Cheikho 47, Tarrāzī, *Taʾrīḥ aṣ-ṣ. al-ʿAr.* S. 49/51, Zirikli *Aʿlām* I, 241. 1. *Inšāʾ al-ʿAṭṭār* noch K. 1275, 1277, 1288, 1303. — 5. *Maqūma fī duḥūl al-Fransūziyīn al-diyār al-Miṣriyya* Kairo<sup>2</sup> III, 375. — 6. *al-Manẓūma fī ʿilm an-naḥw*, Alger 1298, in *Mağmūʿa* K. 1276, 1297, 1303, 1304, 1323. *Petit traité de gramm. ar. par el-Aṭṭār*, trad. en franç. par J. Sicard, Alger 1898. — 7. *Ḥidūyat al-anām bimā liʿam atū min al-aḥkām*, eine *Manẓūma* über die Fragepartikeln, Kairo<sup>2</sup> II, 173.

## Zu S. 474

2. ʿA. b. Ḥu. b. Ibr. al-Miṣrī *ad-Darwīš*, bekannt als Dichter ʿAbbās P. I., gest. 1270/1852.

Cheikho 79, Sarkis 873. *Al-Iʿār biḥamīd al-aʿšʿar*, gesammelt von seinem Schüler Muṣṭafā Salāma an-Nağğārī, dessen *Tuḥfat al-musāmara waʿuqūd al-muḥāḍara wasiḥr al-muḍākara* Kairo<sup>2</sup> III, 48, lith. K. 1284. — 2. *R. fī asmāʾ ḥuyūl al-ʿArab al-ʿarabāʾ*, geschrieben von demselben, Landb.—Br. 23.

4. *Šihāb ad-Dīn* M. b. Ism., geb. 1210/1795 (so as-Sandūbi), gest. 1274/1857.

Cheikho 80, as-Sandūbi, *Aʿyān al-bayān* 35/45. 2. *Safinat al-mulk wanafiat (dafiat) al-fulk*, Sammlung von Muwaššahāt in 30, nach Stoffen und Gattungen geordneten *Waḡla*'s mit einer Einleitung über Musik und Melodien und einem Anhang in 10 *Miḡdāf*, auserlesener *Qaṣiden* jüngerer Dichter von b. ar-Rāmi bis zu Ism. al-Ḥaššāb und dem Verf. selbst, vorzüglich *Maḡāzī*, *Dihāit*, *Manwālāt*, über Zechgenossen und Wein, über den Schenken, über Gärten und Blumen, über Gesellschaftszimmer und Kerzen, über Musikinstrumente, Musiktheorie, und am Schluss drei *Qaṣiden* des Verf. = Brill—II, 2 411 (?), gedr. noch K. 1309, eine vorzügliche Quelle für die ästhetische Kultur s. Z. mit ihrer Vorliebe für süßliche Tändelei, der er sogar in einem Loblied auf die Derwische *as-Sada al-Wafāʿiya* S. 354 treu bleibt.

4a. ʿAr. *aš-Šafāḥi aš-Šarqāwī*, starb am 8. Ram. 1264/21. 8. 1848.

*Tulāḡi ʿl-arab fī marāḡi ʿl-adab*, *Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler M. ʿAlīyād at-Ṭanjāwī (S. 729) Kairo<sup>2</sup> III, 67.

4b. Ibr. Bek *Marzūq*, geb. 1233/1817, gest. auf einer Reise in den Sūdān zu Ḥartūm 1283/1866.

Cheikho I, 92, II. as-Sandūbi, *Aʿyān al-bayān* 191/204. *Ad-Durr al-bakī al-manzūq bidīwān al-adīb* Ibr. b. *Marzūq*, gesammelt von M. Bek Saʿīd b. Gaʿfar PĒSĀ, K. 1287.

5. Abu ʿn-Naṣr ʿA. *al-Manfalūtī*, gest. 1298/1880/1 in seinem Geburtsort Manfalūt, hatte durch seine ganz auf den höfischen Geschmack abgestimmten *Qaṣiden* die Gunst M. ʿA.s, der ihn einmal als Gesandten nach Stambul schickte, und namentlich des Hedīwen Ism. gewonnen, den er 1287/1870 auf einer Reise nach Oberägypten und 1289/1872 nach Stambul begleitete.

Cheikho II, 13. *Dīwān* mit einer Einleitung von M. al-Ḥusaini und Biographie des Dichters v. Ḥurī PĒSĀ, Būlāq 1300.

Zu S. 475

6. ʿAl. Bāšā b. M. b. ʿAl. *al-Fikrī*, gest. 1307/1890.

Cheikho II, 85, Sarkis 1455/7. 1. *Al-Āṭar al-Fikriya*, Būlāq 1315. — 2. *Al-Fawā'id al-Fikriya ilh* 15. Aufl. K. 1325, 1333. — 4. *Naẓm al-hu'ālī* noch Damaskus 1347. — 5. In einer seiner Maqāmen *al-Maqāma al-Fikriya*, hatte er schon die alte, sonst auch von ihm weiter gepflegte Form dieser Gattung zu einer kurzen Novelle ausgebaut, s. H. K. Gilib, 1808 VII, 4. n. 2. — 6. *Ar-Riḥla al-Makkiya* K. 1303. — 7. *R. fi Muqāranat ba'ḍ mabāḥiṭ al-ha'ira bil-warid fi 'n-nuṣṣāt al-ṣar'iya* K. 1293. — Sein Sohn M. Amin Pasha (1272—1317/1855—1899) beschrieb die Reise seines Vaters nach Stockholm in *Iršād al-aṭibbā' ilā maḥāsini 'r-rubā* K. 1308, und verfasste eine *Ğağrafiyyat Miṣr wa-s-Sūdān* K. 1291.

6a. Šāliḥ *Mağdi Bek*, geb. im Dorf Abū Rağwān bei Gize am 15. Ša'bān 1242/14. 3. 1827, wurde nach Abschluss seiner Studien in dem von Rifā'a Bek aṭ-Taḥṭāwī (s. S. 731) gegründeten Übersetzerbureau angestellt und übertrug eine Reihe naturwissenschaftlicher, mathematischer und militärischer Werke ins Arabische. Daneben wirkte er als Lehrer des Französischen sowie in verschiedenen andern Ämtern und schliesslich als Richter am gemischten Gerichtshof. Er starb am 16. Du 'l-H. 1298/8. 11. 1881.

*Al-Ilāq. al-ğad.* I, 22, *Maṣāḥir al-jury* II, 162, Cheikho II, 16, Sarkis 1187. 1. *Du'wān*, gesammelt von seinem Sohn M. Mağdi (gest. nach 1340/1921), Būlāq 1312. — 2. *Al-Muqūlāt al-adabiya*, hsg. von dems. Būlāq 1316. 7 Technische Werke und Überss. bei Sarkis.

7a. Ğa'far b. M. 'Oṭmān al-Mirḡani s. S. 499.

7b. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-ʿAlḥās*.

Sarkis 1295. 1. *Ad-Durra al-bahiya fi 'l-aḥlāq al-marḍiya*, in Versen, Būlāq 1313. — 2. *Zuhūr al-ḥaqā'iq fi bayān aṭ-ṭarā'iq*, über Mystik, Indien 1304. — 3. *An-Naḥḥa al-iḥṣāniya*, eine lange *Ḥaṣṣa* über den Widerstreit zwischen Wissen und Handeln, K. 1910.

8a. Maḥmūd Ef. *Šafwat* b. Muṣṭafā Āğā az-Zallā'ī *as-Sā'atī* al-Miṣrī, geb. 1241/1825 in Kairo, hatte sich seit seiner im 20. Lebensjahr angetretenen Pilgerfahrt längere Zeit bei dem Emīr von Mekka, M. b.

‘Aun, aufgehalten und begleitete ihn auf seinen Feldzügen nach dem Nağd und Yaman. 1268/1852 kehrte er nach Ägypten zurück, trat in die Beamtenlaufbahn ein und starb 1298/1881 als Mitglied des Mağlis al-Aḥkām für Gize und Qalyūb.

Cheikho II, 16, Sarkis 996, 1711. 1. *Dirwān*, meist *Qaṣīd*en zum Lobe des Šarifen von Mekka M. b. ‘Aun und seines Sohnes, der Ḥediwea Sa‘īd, Ismā‘īl und Taufiq u. a., darunter auch ein Strophen Gedicht auf Sa‘īd (S. 88), zahlreiche *Marāfi‘*, eine *Badrīya* (S. 96/100), die ‘Al. Pāšā Fikrī 1275/1858 kommentierte, und unter allerlei Scherzgedichten eine mit entlegenen und z. T. erfundenen Wörtern überladene *Qaṣīde*, die er in dem Adabbuch eines angehenden Autors gefunden zu haben vorgab, Kairo<sup>2</sup> III, 132, gedr. K. 1329/1911. — 2. *Muḥtaṣar Dirwān as-Sa‘ūdī*, gesammelt von ‘Abdallḥamīd Bek Nāfi‘, lith. K. 1278. — 3. *Mundawīğāt* K. 1287.

Sb. Das Werk Sa‘īd Ef. al-Bustānīs (gest. 1901) *Riwayāt dāt al-ḥidr*, Alexandria 1884, 2. Aufl. 1904, verdient als witziger Versuch, Ägypten und das Leben seiner Bewohner in Versen zu schildern, unter den landläufigen Produkten der Kunstpoesie hervorgehoben zu werden.

Sc. In die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts fällt auch die Blüte des A. *Ezbeḳāwī* al-Miṣrī, dessen *Dirwān* Landb.—Br. 425.

Sd. ‘Al. Furaīğ, in Kairo geboren, unterrichtete seit 1881 an der koptischen Schule in Ṭanṭā, kehrte nach dem Aufstand ‘Arābīs nach Kairo zurück, unterrichtete aber seit 1886 wieder in Ṭanṭā an der Schule der christlichen Schulbrüder, später an der grossen koptischen Schule in Kairo, wo er um 1907 gestorben ist.

Sarkis 1449. 1. *Dirwān udT Ariğ al-azḥār fī maḥāsīn al-a‘ār* K. 1895. — 4. *Awḍār al-aḥkār fī sanā‘ al-a‘ār*, Glückwunsch an Mūsā Ef. Furaīğ, Alexandria 1894. — 5. *Dafīl al-ḥairūn fī amāl al-ḥakīm Sulaimān* K. 1908. — 6. *ar-Rand an-naḍīr fī ṣinā‘at at-taḥfīr* K. 1891. — 7. *Samīr al-ğullās fī bad‘ al-ğinās* K. 1881.



9. Die glänzende Reihe der modernen Dichterinnen Ägyptens eröffnete 'A'īša 'Iṣmat Ḥānum bint Ism. Bāṣā b. M. Kāṣif Taimūr, die Schwester A. Taimūrs, des Begründers der berühmten Bibliothek in Kairo, geb. 1256/1840 in Kairo. Sie wurde schon in früher Jugend mehr mit dem Arab. als mit dem Türkischen, ihrer Muttersprache, vertraut, widmete sich aber nach ihrer Verheiratung ganz ihren häuslichen Pflichten. Erst als ihre Tochter Tauḥida herangewachsen war und sie im Haushalt vertrat, wandte sie sich wieder der Literatur zu. Durch den Verlust dieser ihrer Tochter wurde ihr Schaffen unterbrochen; erst als sie 7 Jahre später erblindete, liess sie von der Trauer ab und widmete den Rest ihres Lebens der Sammlung ihrer Gedichte; sie starb 1320/1902.

Zainab Fauwāz, *ad-Durr al-manṣūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr* bei Sarkis 1257, Cheikho, *Maṣriq* XXIII, 38/41, *Fatūt as-ṣarq* I (1906) 65/7. 1. *Ḥilyat al-ṭirūz* noch K. 1310, 1327. — 2. *Mir'āt at-ta'ammul fī 'l-umūr*, gegen die Ideallosigkeit der männlichen Jugend, in zwei *Rasā'il* K. 1310; 1. *Maṣb. al-maḥrūsa*; 2. *Maṣb. an-Nil*; dagegen schrieb 'Al. Wafī al-Faiyūmī von al-Azhar *Lisān al-ḡunḥūr 'alā M. at-t. fī 'l-u.* K. 1310. — 3. *Katā'iq al-ḥwāl fī 'l-aḡwāl wal-af'āl* K. 1305. — Ein türkischer Diwan *Ṣakūfa* ist in Stambul gedruckt.

10. *Ḥamza Faṭḥallāh*, geb. 1266/1850, gründete in Alexandria die Zeitung *al-Kaukab as-Ṣarqī* und siedelte 1293/1876 nach Tūnis über als Redakteur der von Manṣūr Ef. Carletti gegründeten offiziellen Zeitung *ar-Rā'id at-Tūnisī*. Um 1306/1888 wurde er in das ägyptische Unterrichtsministerium berufen und starb im Febr. 1336/1918.

Zu S. 476

Cheikho II, 22, *Maṣriq* XXIV, 225 (wo 1917), Sarkis 795. 1. *Rakā'rat al-kalām 'alā ḥuḡuq an-nisā' fī 'l-islām*, Vortrag auf dem Stockholmer Kongress, Bülāq 1308. — 2. *at-Tuḥfa as-sanīya fī 'l-tawārīḥ at-'arabiya* Bülāq 1315. — 3. *at-'Uḡūd ad-durriya fī 'l-'aḡā'id at-tauḥīdīya* K. 1308. — 4. *Qaṣīda bahīya* auf Oscar II, Leiden 1889. — 5. *R. fī 'l-kālimūt al-ḡair*

‘arabiya fi ‘l-Qorʾān al-karīm Bulāq 1320/1902. — 6. Maḡmūʿa, 2 Qasīden, deren erste auf den Orientalistenkongress in Wien 1886, und eine Rede, K. 1308. — 7. al-Mawāḡib al-falḡiya fī ‘ulūm al-luḡa al-‘arabiya, Bulāq 1309, 1312, 1326. — 8. Hidāyat al-fahm fī ba‘d anwā‘ al-waṣm Bulāq 1313.

11. M. b. ‘Oṭmān Ġalāl, gest. 16. I. 1909 (OLZ I, 124).

Zu S. 477

Cheikho II, 91, M. Taimūr, Hay. tamḡ. 133ff, M. H. Abd al-Raziq. BSOS II, 256ff, H. A. R. Gibb, eb. IV, 748. — 2. al-Arba‘ riwāyāt min nuḡab al-tiyūtarūt noch K. 1311. — 5. al-‘Uyūn al-yawāqiḡ fī ‘l-amḡāl wal-mawā‘iḡ, Lafontaines Fabeln, Bulāq 1313, K. 1274, 1287, 1297, 1324, 1326. — 6. Riwāyat al-muḡaddamīn K. 1322. — 7. al-Amānī wal-minna fī ḡadiḡ Qabūl wa Ward Ġanna, St. Pierres Paul et Virginie, K. o. J. (1288), eine dem Geist des Originals getreue Wiedergabe in eleganter Reimprosa, in der die philosophischen Reflexionen durch kurze poetische Einlagen ersetzt sind, s. II. A. R. Gibb, BSOS VII, 2. — 8. Taṭbiq ta‘līm al-asliḡa ‘ala ‘t-ḡarīḡa al-ḡadīda, Übers. K. 1290. — 9. Naṣṣiḡ ‘umūmiya fī fann al-‘askariya, desgl. Bulāq 1289.

## § 2. Die Philologie

1. H. Quwaidir al-Ḥalilī, geb. 1204/1789 aus einer maḡribinischen Familie, studierte an al-Azhar, setzte später das Handelsgeschäft seines Vaters, der aus Hebron in Ägypten eingewandert war, fort und starb im Ramaḡān 1262/1846.

Cheikho I, 49, II. as-Sandūbi, A‘yān al-bayān (K. 1914) 17/26, Sarkis 1534. 1. Nail al-arab fī muḡallaḡāt al-‘Arab, eine Musdawīḡa mit Cmt. verl. 1260/1844, gedr. noch K. 1319. — 2. al-Aḡlāl was-salasil fī maḡnūn ismūhū ‘Aḡil gegen den Dichter ‘A. Ef. (um 1270/1853) dem er ein Plagiat nachweist, noch Leid. 555. — 3. Musdawīḡa über sein Leben in Maḡmū‘ musdawīḡāt lith. K. 1274, in der Sammlung v. Maḡmūd Ef. al-ḡazālī (s. zu S. 506) noch K. 1279, 1283, 1300, Musdawīḡāt, lith. K. 1299. — 4. Šarḡ ‘alā manḡūmat al-‘Aṡār fī ‘n-naḡw K. o. J. — Marṡiya auf seinen Tod im Diwān des Maḡmūd Šafwat as-Sā‘ālī 153/5.

2. Muṣṭafā al-Badrī ad-Dimyāṭī, gest. 1268/1851.

Sarkis 1751. 2. *Manẓūma fī 'l-farq bain al-ḡam' wa-mi al-ḡina al-ḡam'i wal-afrād* Kairo<sup>2</sup> II, 166. — 3. *Šarḥ 'alā naẓm M. ad-Damankūrī* (No. 3) *fī qā'idat al-ḡal wāw al-ḡamā'a* K. 1314. — 4. *al-Ḥawā'id al-waḥīya li-ḥarḥ qābi' al-aḡ'āl al-murakkaba wal-ḥarfīya* von dems., K. in *Maḡmū'a* 1278.

Zu S. 478

2a. 'Abdalmun'im 'Iwaḍ *al-Ġirgāra* um 1271/1854.

*Ar-Kaḍa al-baḥīya fī 'l-aḥwā'id al-taḥṣīfīya* mit 'Uml. *al-Fuḥḥ al-ḡāḡūtiya* v. M. an-Nawāwī (s. u. S. 501), K. 1299.

3. M. *ad-Damankūrī*, Professor an al-Azhar, gest. 1288/1871.

Van Dyck 475, Sarkis 883. 3. *Aḥyāt fīman yaḡību 'l-imān biḥim min ar-rusul ma'a tartībikim fī 'l-iḥṣād* in *Maḡmū'a* K. 1278. — 4. *Laḡḡ al-ḡawāḥir as-saniya 'ala 'r-R. al-Samarḡandīya*, Būlāq 1273. — 5. 6, s. No. 2.

3a. Abu'l-Wafā' Naṣr *al-Ḥurini* war unter M. 'A. eine Zeitlang bei der ägyptischen Gesandtschaft in Paris tätig und kehrte dann nach Kairo zurück, wo er sich als Korrektor altarabischer Drucke grosse Verdienste erwarb; er starb 1291/1874.

*Al-Ḥiṭ. al-ḡad.* II, 11. 1. *Muḥtaṣar Kaḍat aṣ-ṣūliḥim lil-Yūḥ'ī*, K. 1315. — 2. *al-Maḡālī' an-Naḡriya lil-maḡābi' al-Miḡriya fi'l-uṣūl al-ḥaṣṣīya* Būlāq 1275, 1302, K. 1304<sup>1)</sup>. — 3. *Tafsīr sūrat al-mu'k* Kairo<sup>2</sup> II, 40. — 4. *Fawā'id Jarīfa waqawā'id laṭīfa fī ma'rīfat iḡlāḡāt al-ḡamūs* Rabāḡ 281. — 5. *Ḥāṣiyya 'ala 'l-Alfiya* s. I, 524. — 6. *Šarḥ al-'ainain fī šarḥ al-'Unain*, (I, 551, 3) voll. 1278/1861, Kairo<sup>2</sup> II, 17. — 7. 3 andre Werke s. S. 489, § 8, No. 5 (darunter No. 3 noch Kairo<sup>2</sup> III, 62, mit Randbemerkungen des Verf.s aus Paris 1261/1845).

4. Ibr. b. 'Abdalḡaffār *ad-Ḥasūqi*, gest. 1301/1883.

1. *Maḡāla šukriya lil-ḥaḡra al-ismū'iliya 'alā inšā' dār al-warrāqa dāt al-baḡa at-tallūqa*, Būlāq 1288. — 3. *R. fī Fuḡā'il al-ḥail waḡīfāt al-ḡiyād* Kairo<sup>2</sup> III, 167. — 4. *Ḥāṣiyya 'ala 'r-Sirāḡ al-munir* s. S. 320. — 5. *'Unwān al-bayūn wabustān al-adḡūn* K. 1288.

1) Die zahllosen Schulbücher, von denen v. Dyck (S. 464ff) für die ältere Zeit die wichtigsten verzeichnet, können hier natürlich nicht berücksichtigt werden.

5. A. b. 'Abdarrahīm at-*Ṭaḥṭāwī*, geb. 26. Du'l-H. 1233/28. 10. 1818 zu Ṭaḥṭā, gest. 17. Ram. 1302/1. 7. 1886.

1. *Al-As'ila an-naḥwiya ilā* Kairo<sup>2</sup> II, 75. — 2. *Wasīlat al-muḥis limaḡṣad al-mustaḡiz*, über seine Beziehungen zu Yū. Badr ad-Dīn al-Bīḥānī al-Miṣrī al-Madani zu Damaskus, der ihn um ein *Tagrīḡ* für ein *Maḡmū'* religiöser Dichtungen für 'Al. Pāšā, den Wālī von 'Akko, gebeten hatte, Kairo<sup>2</sup> III, 434. — 3. *Naẓm al-maḡṣūd* zum *Ḥall al-ma'qūd* v. M. b. A. b. 'Ullāṣ (s. u. S. 486) K. 1282, 1299, 1306, 1344. — 4. *Natlḡat al-qaṣd wat-tawassul liḡahm kalimat ad-daur wat-taisir al-wārīda fi kutub at-tauḡīd* Kairo<sup>2</sup> I, 212. — 5. *al-Laḡā'if al-muḡassana fi maḡāḡil al-ḡunna* eb. 26.

5a. Zain al-*Marṣafī* aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi', Lehrer Ḥu. Pāšās II, gest. 1300/1883 oder 1301.

Sarkis 1736. 1. *Al-Tuḡfa al-ḡusainiya fi 'l-ḡawā'id an-naḥwiya (naẓm)* und *al-Wasā'il az-Zainiya lil-masā'il an-naḥwiya*, für seinen Schüler Ḥu. lith. K. 1285. — 2. *Ādāb al-baḡḡ* oder *Manẓūmat al-bayān*, 33 Verse in *Maḡnū'at muḡimmūt al-mutūn*, K. 1297, 1302, 1305, 1310, 1323. — 3. *Ḥāsiya 'alā baitai al-maḡūlāt li A. as-Siḡā'i*, lith. K. 1313.

6. Muṣṭafā Ef. *Riḡwān*, gest. 1305/1887.

1. *Muḡtaṣar al-bayān al-musfir 'an wiḡḡat at-tibyān*, voll. 1289/1872, Būlāq 1296. — 2. *Hidāyat al-ḡanān fi 'ilm al-mizān*, Logik, Būlāq 1289.

7. Ḥu. b. 'A. al-*Marṣafī*, gest. 1307/1889.

1. *Al-Wasīla al-adubiya ila 'l-'ulūm al-'Arabīya*, 2 Bde, K. 1289/92, von A. Ṣauḡi und Ḥāfiḡ Ibr. sehr geschätzt. — 2. *Al-Kalim at-ḡamān* (Erklärung S. modernier Schlagwörter, *umma, waṭan, huḡūma, 'adl, ḡilm, siyāsa, ḡurriya, arbiya*) K. 1298 (s. Sarkis 1735, Kairo<sup>2</sup> III, 304 falsch *al-k. as-simān*).

8a. Maḡmūd 'O. al-*Baḡfurī*, Lehrer des Arab. an der Madrasa al-Ḥediwiya zu Kairo und Vertreter der ägyptischen Regierung auf dem Stockholmer Orientalistenkongress.

Sarkis 510. 1. *Ādāb an-nāṣi'* Pädagogik, K. 1300. — 2. *Tanwīr al-aḡḡūn fi 'ṡ-ḡarf wan-naḡw wat-bayān*, K. 1303. — 4. *Al-Qawl at-ḡaḡḡ fi ta'rīḡ al-ṡarḡ* K. o. J. — 5. *Ad-Durar al-baḡiya fi 'r-rīḡla al-Ūrūbiya*, K. 1309. — 6. *Amṡāl al-mutakallimīn min 'awāmm al-Miḡriyīn*, dem Orientalistenkongress in Stockholm vorgelegt, K. 1311 (mit einem Anhang von *Maḡwū'il*). — 7. *Al-Fuṣūl al-baḡi'a fi nṡūl at-ṡari'a* (Auszug aus b. as-Subkis *ḡam' al-ḡawāmi'* s. S. 89), K. 1323.

8b. *Wafā' Ef.* b. M. al-Qūnī al-Miṣrī, früher Beamter der Viceogl.-Bibliothek.

Sarkis 1532. 1. *Ar-Radd al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaṣawwifin*, K. 1293. — 2. *At-Tuhfa al-Wafā'iya fī (bitabyīn) al-luḡa al-'ānūmiya al-Miṣriya*, Būlāq 1310. — 3. *Muqaddimat at-Tuhfa al-Wafā'iya fī luḡat al-'amma al-Miṣriya*, K. 1310.

8c. Hifnī Bek *Nāṣif*, geb. 1273/1856 in Birket al-Ḥaḡḡ im Distrikt al-Qalyūbiya, Schüler von Ġamāl ad-Din al-Afḡānī und M. 'Abduh, war Richter an den al-Maḥākīm al-aḥliya, Lehrer des *Inṣā'* an der Rechtsschule und des *'Ilm al-adab* an der Universität, 1909/10 erster Inspektor im Kultusministerium, vertrat die ägyptische Regierung auf dem Wiener Orientalistenkongress 1886 und starb 1337/1918 in Kairo.

Sarkis 782, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt, 212. 1. *Ad-Durūs au-nabawiya*, zusammen mit M. Ef. Diyāb, Muṣṭafā Tammūm und M. Ef. Ṣāliḥ, mit Approbation des Rektors von al-Azhar, Būlāq 1304 (für die drei ersten Schuljahre), 4. Buch (für die Sekundärschulen) eb. 1305. — 2. *Mumaiyazāt luḡat al-'Arab*, auf dem Wiener Kongress vorgetragen, Būlāq 1304, K. 1330. — 3. *Dikra 'l-ḥiḡra an-nabawiya* K. o. J. — 4. *Al-Qiṣār as-sari' fī 'ilm al-baḍī'* K. o. J. — 5. *Durūs al-balāḡa*, zusammen mit Sulṭān M., M. Diyāb und Muṣṭafā Tammūm für die Sekundärschulen, Būlāq 1310. — 6. *Ta'riḥ al-adab an ḥayāt al-luḡa al-'Arabiya*, Vorlesungen an der Ägypt. Universität 1909, 1910, Teil I, K. 1910. Seine Tochter Malak (gest. 17. 10. 1918), seit 1907 Gattin des 'Abdassattār al-Bāsil PĀSHĀ, war eine anerkannte Dichterin und unter dem Pseudonym *Būḥiṭat al-Būdiya* Vorkämpferin der ägyptischen Frauenbewegung, s. Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt S. 233.

Zu S. 479

9. Miḥā'il *Ṣabbāḡ*, gest. 1816.

Cheikho, Maṣriq VIII, 31/33, *al-Ādāb* I, 18. 1. *Musūbaqat al-bary wal-ḡamām fī nifāt al-ḡamām*, deutsch v. C. Löper, Die Brieftaube, schneller als der Blitz, Strassburg 1879 — 2. Lobgedicht auf Napoleon Münch. 891, f. 513. — 3. *Ta'riḥ bait aṭ-Ṣabbāḡ, Ta'riḥ qabā'il al-būdiya, Ta'riḥ aṣ-Ṣa'm wa Miṣr* Paris. — Sein Bruder 'Abbūd schrieb in recht vulgärer Sprache *Ar-Rauḡ aṭ-ṡāḥir fī ta'riḥ Ṣāḥir* (Paris f. ar. 4610) *Ta'riḥ aṣ-Ṣāḥir aṣ-Zanaḥnī* publié avec une introduction historique par Constantin Bacha; Documents pour servir à l'histoire du Patriarcat Melkite d'Antioche, Harissa 1935.

Zu S. 478, 479, 480. 2. Philologie. 3. Geschichtsschr. 729

9a. M. 'Aiyād at-Ṭanṭāwī gest. 29. 10. 1861 in St. Petersburg.

I. Kračkovsky, Šeiḥ Ṭanṭāwī professor St. Petersburgskavo Universiteta (1810/1861) Leningrad 1929. (Akademia Nauk, Trudi Komm. po ist. znanii), EI IV, 709, A. Taimūr, RAAD IV, 387/91, dazu Kračkovsky eb. 562/4. Autobiographie des Scheich Ettantawī zu Petersburg, mitgeteilt u. übers. v. J. G. I. Kosegarten, ZKM VII, 43/63, 197/200. Unter den 41 Werken Ts, die Kračkovsky 59ff bespricht, findet sich auch eine Geschichte Russlands, (St. R. 3071), *Tuḥfat al-aḥkiyā' bi 'aḥbār bilād Rūsiyā* (s. Rescher, ZS III, 252) die zwar in ihrem Hauptteil nur sekundäre Quellen ausschreibt, aber eine für die Zeit des Autors wertvolle Einleitung bietet. Zu No. 22, s. Nobiliaire ou Studbook arabe, opuscule du Cheikh M. Aiyad de Tantida intitulé *Al-I'ām fīmā yatalluq bil-'lām* (Paris 4865), Notes sur les particularités des noms propres, trad. de l'Ar. par M. Perron in Abou Bekr ibn Badr, Le Naceri, I (1852) 380/425.

### § 3. Die Geschichtschreibung

1. Hu. b. 'Abdallaṭif b. M. al-'Omarī b. 'Abdal-ḥādī, gest. 1216/1802.

Cheikh I, 15. *Al-Mawāhib al-iḥsāniya ilḥ*, verf. 1214/1800, Kairo<sup>2</sup> V, 374.

Zu S. 480

2. 'Al. b. Ḥiğāzī b. Ibr. aṣ-Šarqāwī, gestorben 1227/1812.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 391, Cheikh I, 4, Sarkīs II 16. 1. *Tuḥfat an-nāṣirin fiman waliya Miṣr min al-wulāt was-salāṭin* noch Cambr. 229, Aṣaf. I, 194, 582, gedr. noch K. 1281, Būlāq 1296, K. 1300, 1304, 1310, 1311 (am Rande von al-Ishāqī, *Aḥbār ad-duwal* s. S. 407), K. 1309, 1343 (am Rande von al-Wāqidī, *Futūḥ ai-Ša'm*). — 2. *at-Tuḥfa al-baḥiya fī ṭabaqāt al-Šāfi'iya* noch Wien 1198, Kairo<sup>2</sup> V, 128. — 4. *Rabī' al-fu'ād ilḥ* lith. K. 1286. — 5. *al-Faiḍ al-'arṣī* zu 477, 58, 14. — 6. *Ḥāsiya 'alā Tuḥfat at-ṭullāb* s. I, 307, 7. — 9. *Fatḥ al-muḍdī* s. I, 264 (dazu Kairo<sup>2</sup> I, 134). — 10. *al-Mawāhib as-sanīya*, Biographie des Propheten, Bibl. Daḥdāḥ 277. — 11. *Šarḥ Naṣm at-taḥrīr li Šaraf ad-Dīn Ya. al-'Amrīṣī* (s. S. 302), K. 1314. — 12. *Ṭabī' ai-Šarqāwī* Rāmpūr I, 262, 82. — 13. *Fatḥ al-wakkāb al-māḡid fī 'l-kalām 'alā binā' wata'mīr al-maṣāḡid* (S. 9, 18) Kairo<sup>2</sup> I, 56.

2a. A. *al-Mar'asī*, der zur Zeit der französischen Okkupation das Amt des Qāḍi 'l-ʿaskar bekleidete.

R. fi 'ilm wabayn farīq al-quḍāt wa'usmā'ihim bi Miṣr al-mahrūsa wa'aqālīmihū Kairo<sup>2</sup> V, 200.

3. Muṣṭafā b. M. b. Yū. aṣ-Ṣafawī *al-Qal'āwī*, gest. 1230/1815.

1. *Mašāhid aṣ-rafā' ilḥ* noch Leid. 919. — 2. *Ṣafwat az-zumān fiman tarwallā 'alā Miṣr min umr wasulqān* bis 1229/1814, Brill—II. 1683, 2183, Medina, ZDMG 90, 120.

4. 'Ar. b. H. (s. S. 487) *al-Ġabartī*, geb. 1167/1754 in Kairo, wurde als Mitglied einer seit 7 Generationen in Kairo ansässigen Ġabartifamilie von Napoleon in den Grossen Dīwān der Notabeln aufgenommen und diente später Moḥammad 'Alī als Muwaqqit, wie schon sein Vater als letzter an al-Azhar Astronomie gelehrt haben soll. 1190/1776 begann er die Ereignisse seiner Zeit aufzuzeichnen. Es ist möglich, dass M. 'A. von der Kritik, die er an seiner Regierung übte, erfahren hatte, und dass er deswegen auf seine Veranlassung in der Nacht des 27. Ram. 1237/22. 6. 1822 auf der Šubrāstrasse bei der Rückkehr nach Kairo ermordet ist; nach Cheikho wäre er aber aus Gram über den Tod seines Sohnes, der in Šubrā ermordet war, bald nach diesem gestorben<sup>1)</sup>).

Cheikho I, 16, Macdonald, EI I, 1027. 1. *'Aḡā'ib al-ūlār fī 'l-tarāḡim wal-aḡbār*, beginnt nach einer kurzen Einführung über die frühere Geschichte Ägyptens mit dem J. 1120/1708, wobei er sich anfangs auf die Mitteilungen älterer Leute, seit 1170/1756 angeblich auf eigene Erinnerungen, seit 1190/1776 auf eigene Aufzeichnungen stützt, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1280/2, Manch. 278/80, Kairo<sup>2</sup> V, 262, Rāmpūr I, 641, 1105/81, Bank. XV, 1076/83, Pet. Guirgass 840, s. Kračkovsky, C. R. Ac. Russ. 1927, 162;

1) Sarkis 675 will in einer Hds. der *'Aḡā'ib* (in der Bibl. des M. Bek Aṣaf in Kairo) den Vermerk gefunden haben, dass sie am 14. Rabi' I, 1240/7. 11. 1824 in Gegenwart des Verfassers kollationiert sei.

der erste Druck erschien nach früheren Verboten Būlāq 1290, Neudruck K. 1322/3, am Rande von b. al-Aḡlīs *Kāmil* K. 1301; ein Stück aus der Geschichte der franz. Okkupation Alexandrias (*Maṭb. Garīdat Miṣr*) 1295. — 2. *Muḥbir at-taḡdīs biḡalāb daulat al-Fransis* noch Bāyezid 76 (Autograph), Brill—II.<sup>1</sup> 99, 2187, Kairo<sup>2</sup> V, 349, Bank. XV, 1055, vollendet im Ram. 1216/Jan. 1801. Türk. Übers. von Muṣṭafā Bahḡat Ef. Stambul 1217. — 3. *Muddat duḡḡl al-Fransis bi Miṣr* Landb.—Br. 61 (v. J. 1217/1802).

### Zu S. 481

6. Rifā'a Bek Rāfi' *aṭ-Taḥṭawī* gründete nach seiner Rückkehr aus Paris, wohin er 44 Stipendiaten als Prediger begleitet hatte, 1248/1832 zusammen mit Ḥ. al-ʿAṭṭār die erste ägyptische Zeitung *al-Ḥaḡā'i' al-Miṣrīya* (Hartmann, Press 61) und wurde von M. ʿA. zum Direktor der 1835 gegründeten Sprachenschule ernannt. Unter ʿAbbās Pāšā wurde diese aufgelöst und Ṭ. als Direktor der Madrasat as-Sūdān nach Ḥarṭūm verbannt. 1854 berief ihn Sa'īd bei seinem Regierungsantritt zurück und übertrug ihm die Leitung einiger Schulen. Aber erst Ismā'īl entsagte 1863 endgiltig der Reaktion und setzte ihn als Direktor des *Qalam at-tarḡama* ein und übertrug ihm die Leitung der Schulkommission. Er gründete die erste pädagogische Zeitschrift *Raḡdat al-Madāris*, in der auch sein letztes Werk *Nihāyat al-igāz fī sirat sākin al-Ḥiḡāz*, Fortsetzung zu No. 1, 1291 erschien. Er starb 1290/1873.

Cheikh II, 17, 28, *Maṣḥūr aṣ-Ṣarq* II, 19/24, Zirikli, *ʿĀlām* I, 323, M. Ṣādiq in *as-Siyāsa* vom 28. 5. 1927, *Ḥilāl* III, 441, Ḥ. as-Sandūbī, *ʿĀyūn al-bayān* 96/98, Sarkīs 942, Gibb, BSOS IV, 348, Carra de Vaux, *Les penseurs de l'Islam* V, 235/44, Braune, MSOS XXXVIII, 119ff. *Ḥilyat az-zamān bimaḡūḡib ḡādīm al-waṭan* (R. B. aṭ-Ṭ.) von seinem Schüler Ṣālih Maḡdī Bek, (S. 722, 102) Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 164. — 1. *Anwār taufīq al-ḡāi. fī aḡbār Miṣr waṭanīq Banī Ismā'īl* Bd. I (Geschichte Ägyptens bis zur arabischen Eroberung und Geschichte der Araber), Būlāq 1285. Fortsetzung s. o. — 2. *Taḡlīḡ al-ibṛiz fī talḡīḡ Bāriz au ad-Dīwān an-naṣīs biḡwān Bāris*, Būlāq 1250, 1265, K. 1323. — 3. *Manāḡiḡ al-albāb al-Miṣrīya fī maḡāḡiḡ al-ūdūd al-ʿaṣrīya* Būlāq 1286, K. 1330. — 4a. *al-Murīsid al-amīn fī tarḡiyat al-banāt waḡ-banīn*, verf. für Ḥu. Pāšā Kāmil (gest.



9. 10. 1917), Būlāq o. J., K. 1289. — 4b. *ar-Rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn* K. 1292. — 6. *Muqaddima Miṣriya waṣanīya* zum Lobe der Stadt Taḥṣā und der Notabeln des Ṣaʿīd, Būlāq 1283. — 7. *Manẓūmāt Miṣriya waṣanīya*, 3 patriotische Gedichte, Būlāq 1272. — 8. *al-Kawāḍib an-naiyira fī luyālī afrāḥ al-ʿaṭīz al-muqmira* Glückwunschgedichte an Taūfiq P., Būlāq 1289. — 9. *Biḍāyat al-quḍamāʾ wahilāyat al-ḥukamāʾ* (Geschichte des Altertums von seinen Schülern Muṣṭafā Ef. az-Zarrābī u. a. übers.) Būlāq 1254. — 10. *Taʾrīḥ quḍamāʾ al-Miṣriyyīn*, Būlāq 1254. — 11. *at-Tuḥfa al-maktabīya liṭaḡrīb al-luḡa al-ʿarabiya* lith. K. 1286. — 12. *Ġamāl al-Āḡurrūniya* in Versen, Būlāq 1280. — 13. *al-Qawf as-saʿīd fī l-iḡtīhād wal-taḡlīd* K. 1287. — 14. *Taḥmīs qaṣīdat as-Sihāb Maḥmūd* K. 1309. — 15. *Mabādīʾ al-handasa* K. 1258. — Seine Tätigkeit als Übersetzer begann er 1822 in Paris mit der Gedichtsammlung *La lyre brisée* von Josef Agob al-Miṣrī (offenbar einem Armenier), Lehrer des Franz. in Paris, teils Gedichte über Liebe und Heimweh, teils Lobgedichte auf M. Pāṣā Taūfiq enthaltend, u. d. T. *Naḡm al-ʿuḡūd fī kaṣr al-ʿūd* Paris 1242. Es folgten *Qalāʾid al-maṣāḥir fī ḡarīb ʿawāʾid al-awāʾil wal-awāḥir* nach G. Deppling, *Aperçu historique sur les moeurs et coutumes des nations*, mit einem Lexikon von Eigennamen und Fachausdrücken, Būlāq 1249, von Malte-Brun's *Géographie Universelle al-Ġaḡrāfiya al-ʿumūmiya*, Būlāq o. J. K. 1254, Auszug *at-Taʾrīf al-lāfiya limurīd al-ḡaḡrāfiya* Būlāq 1250, von Fénélons *Télémaque Mawāqif al-aḥlāq fī aḥbār Telemāk*, Bairūt 1867 und Übersetzungen einiger kleinerer Lehrbücher.

6a. Von seinen Schülern aus dem *Qalam at-tar-ḡama* seien hier nur zwei genannt *M. Muṣṭafā al-Baiyāʿ* Bāṣ Ġāwīṣ und *Ḥalīfa* b. Maḥmūd *al-Miṣrī* (Sarkīs 834), die beide Voltaires Charles XII übersetzten.

1. *Maṣāliḥ ʾimūṣ as-siyar fī waqāʾiʾ* Karlūs al-ʿinnī ʿaṣar Būlāq 1257. — 2. *Iṭḥāf mulūk as-samān bi taʾrīḥ al-imbūrāṣūr* Šarлакūn Būlāq 1266, dazu als *Muqaddima: Iṭḥāf al-mulūk al-alibbāʾ biṭaḡaditum al-ḡamʿiyāt bibilād Urūbā*, Būlāq 1258. Dieser verfasste auch *Barākin ḡaliya fī naqḍ mā ḡil fi ʿd-daula al-ʿOḡmāniya*, K. 1895.

7. Zu seinen Schülern gehörte auch *Abu ʿs-Suʿūd ʿAl.* Ef. geb. 1236/1821 in Dahšūr bei al-Ġīze, Lehrer des Arab. und Franz. an der Sprachenschule und eine Zeitlang Redakteur der *Ġarīdat wādi ʿn-Nīl*, gest. am 18. Šafar 1295/22. 2. 1878.

Cheikho II, 18, Sarkīs 314. 1. *Ad-Dars at-tāmm fi 't-ta'riḥ al-ʿamm* (unvollständig nur bis zum 5. Faṣl, Geschichte der Lyder, gediehn), K. 1289. — 2. *Minḥat ahl al-ʿaṣr bimuntaqā ta'riḥ Muḥyī Miṣr*, Geschichte M. 'A.'s in ca. 10.000 Versen, K. 1293. — 3. *Naẓm al-la'ālī fi 'l-sulūk fīman ḥakama Fransā waman qābalahum 'alā Miṣr min al-mulūk*, Geschichte Frankreichs von den Merovingern bis Louis Philippe und Ägyptens von Abū Bekr bis zum Sulḥān 'Abdalmagīd, Būlāq 1257. Ausserdem übersetzte er zwei Werke über Landwirtschaft und Agrikulturchemie und zwei Bücher Mariette Beys, Führer durch das Ägypt. Museum und Abriss der Ägypt. Geschichte.

#### Zu S. 482

8. 'A. Bāṣā *Mubārak*, geb. 1239/1823 in Birinbāl, gest. 6. Ğum. I, 1311/15. 11. 1893 zu Kairo.

Cheikho II, 87, *Maṣāḥir* II, 34/9, Sarkīs 1367. 1. *Al-Ḥiṭoṭ at-Tauḥīqīya al-ḡadīda ilh.* 20 Ğuz<sup>2</sup>, Būlāq 1306, dessen topographische Angaben nur mit Vorsicht zu benutzen sind, s. Ravaisse, Essai I, 108, v. Herchem, Matériaux pour un Corpus Inscr. I, 59, n. 1. — 2. *Nuḥabat al-fikr fi taḍbīr Nil Miṣr*, K. 1298. — 3. *Ṭurīq al-ḥiḡā wat-tamrīn 'ala 'l-qurrā' fi 'l-luḡa al-ʿarabiya* (zum Gebrauch in den Regierungsschulen), 2 Bde K. 1285, 1299. — 4. *Al-Miṣn ilh.* K. 1309. — 5. *Taḡkirat al-muḥandisīn wataḡīrat ar-rūḡibīn* K. 1290/3. — 6. *Taḡrīb al-handasa*, K. 1289/90. — 7. *Tanwīr al-aḡḥām fi taḡaddī 'l-aḡṣūm* K. 1289, 1903. — 8. *Ḡaḡrāfiyat Miṣr* K. 1894. — 9. *Ḥaḡāʿiq al-aḡḥār fi auḡāf al-biḡār* K. 1287. — 10. *Ḥulāṣat ta'riḥ al-ʿArab*, Übersetzung eines Werkes von Sédillot, K. 1309. — 11. *Ḥawāṣī al-ʿādād* K. 1289. — 12. *ʿIlm ad-dīn*, Alexandria 1299. (Nachweis von Wundern in der Natur und Geschichte). — 13. *Ṣaḡarīḡ al-lu'lu' nuḥabat A. al-Ṣinqīṭī* K. o. J.

#### Zu S. 483

9a. Ġirḡī Zaidān, s. 4. Buch, I, Kap. 2, 1.

9b. M. Ef. Maṣ'ūd, früher Redakteur der *Ġarīdat al-Adab* und der *ḡarīdat Menfis* in Kairo, dann *Muḥarrir fannī* im Innenministerium.

Sarkīs 1695. 1. *Al-Minḥa ad-dahriya fi taḡḡīṭ madīnat al-Iskandarīya*, 'A. Paṣā Mubārak gewidmet, Alexandria 1308. — 2. *Adab al-ḡiyāḡa* K. 1331. — 3. *at-Tu'ḡīm al-ʿamālī liṭ-ṭabaḡa al-faḡīra* K. o. J. — 4. *as-Sirr fi ḡaṣā' al-ḡaḡā'* (aus dem Franz. zusammen mit Maḡmūd Daīf u. A. Ruṣḡdī) K. 1333. — 5. *al-Taḡḡīm al-Ḥadīwiya bil-ʿanda min al-ʿAmīnāna al-ʿaliya* K. 1311. — 6. *Wurda* (nach Ebers) K. 1912. — 7. *Lamḡa ʿamma ilā Miṣr* von Clot Bey, K. 1923. — 8. *Lubāb al-ʿādāb* (aus dem 4. u. 5. Jahrg. der *Maḡallat al-adab*), K. 1324.

9c. M. Farīd Bek, stellvertretender Präsident der nationalen Gerichtshöfe, Präsident der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭani*), starb 1919 in der Schweiz, als er Fathī Pāšā und Zaḡlūl nach Europa begleitet hatte, um die Unabhängigkeit Ägyptens zu fordern.

Sarkīs 1685. 1. *Al-Bāḥḡa at-Taufūḡiya fī taʿrīḡ muʿassis al-ʿāʾila al-Hedāwīya*, Bulāq 1308. — 2. *Taʿrīḡ ad-daula al-ʿāliya al-ʿOḡmāniya*, K. 1311/1893, 1912. — 3. *Taʿrīḡ ar-Rūmāniyin* I (einziger Bd.) K. 1318. — 4. *Min Miḡr ilā Miḡr, Riḡla* (1901 durch Spanien, Algier, Marokko 1902, Italien, Tunis, Marokko, Tripolis, Malta 1903, Triest 1904 Norwegen) K. o. J.

9d. M. Zakī, früher Inspektor der *Madrasa al-Muḥammadiya*.

Sarkīs 1659. *An-Naṣṣa az-Zakīya fī taʿrīḡ Miḡr waʿaḥbār ad-daula al-islāmiya* (bis 1309) Bulāq 1893.

9e. ʿO. Nūr ad-Dīn al-Qalūṣani al-Azharī al-Ḥanafī.

Sarkīs 1524. 1. *An-Naṣṣa al-mulūkiya fī aḡwāl al-umma al-ʿarabiya al-ḡāhiliya* K. 1311 (Versuch zur Lösung der von König Oskar II für den Stockholmer Orientalistenkongress gestellten Preisaufgabe, verfasst im Alter von 36 J.). — 2. *an-Nuḥabaʾ al-ḡakīya fī funn uṣūl maḡḡab al-Ḥanafiya* K. 1314.

9f. Abu'l-ʿIzz Ef. *al-Atribī*.

Sarkīs 363. 1. *ad-Durr al-muntaḡab fī taʿrīḡ al-Misriyin wal-ʿArab* (bis 2. J. 1312) 3 Bde, K. 1894/8. — 2. *Nuḡda fī ḡulāḡat taʿrīḡ az-Ṣim* (zusammen mit ʿAbdalʿazīz Ef. A.) K. 1900.

9g. Muṣṭafā *ad-Dimṡāṡi*, Lehrer an den *Madāris al-Amīriya*.

Sarkīs 887. 1. *Iḡmāl al-kalām fī ʿl-ʿArab wal-islām* (verf. im Alter von 27 J.) K. 1313. — 2. *at-Taʿrīḡ al-aṡari min al-Qorʾān aṡ-ṣarif* (Leben des Propheten mit einer Tabelle der Chalifen bis auf ʿAbdalḡamīd) K. 1317/1899.

9h. Maḡmūd *Faḡmī*, Ingenieur, nach dem ʿArābī-aufstand nach Ceylon verbannt, wo er 1311/1893 starb.

Sarkis 1713. 1. *Al-Bahr az-zāhir fī tarīḫ al-ʿalam waʾaḥbār al-awwāl wal-awāḥir*, 4 Bde (bis zur Geschichte der Araber) Būlāq 1312/3. — 2. *Ġamīʿ al-mabādī wal-ḡayūt fī fann aḥd al-misāḫa* lith, 1290 (? Sarkis 1250).

9i. M. Taufiq al-Azhari (Sarkis 1644, streiche derselbe usw.).

9l. Selīm Ilyās *al-Ḥamawī* ad-Dimašqi, geb. 1843 aus einer orthodoxen Familie in Damaskus, gründete in Alexandria mit seinem Bruder ʿAl. 1873 die Zeitung *al-Kaukab aš-šarqī* mit den Beiblättern *ʿarīdat al-Iskandarīya* und *ʿarīdat al-Fallāḥ*. Er starb 1913.

Sarkis 798/9. 1. *Tarḡumān al-ʿaṣr ʿan taqaddum Miṣr*, Kulturgeschichte Ägyptens unter M. ʿA. und seinen Nachfolgern, Alexandria 1874. — 2. *al-Barāḥin al-qafīya ʿalā ʿodam dawarūn al-kura al-arḍīya*, eb. 1876.

Zu S. 484

10a. A. Kamāl Pāšā, geb. 1267/1851, in Kairo, zuletzt Direktor des Ägyptischen Museums und Professor der alten Geschichte an der Universität, gest. 1341/5. 10. 1923.

Sarkis 396, Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 866. 1. *al-Laʿālīʿ ad-durrīya fī ʾn-nabāt wal-uṣṣūr al-qadīma al-Miṣriya*, Būlāq 1307. Trad. franç.: *Les perles enfouies*, Paris 1908 (Service des antiquités d'Égypte). — 2. *Buḡyat at-ṭalibīn fī ʿullīm waʿawāʾid waṣanāʾiʿ waʾaḥwāl qudamāʾ al-Miṣriyin* I (einziger) Bd. Būlāq 1309/12. — 3. *Tarwīḫ an-naṣf fī Madīnat al-šams*, Būlāq 1296. — 4. *al-Ḥaḍāra al-qadīma* (Vorlesungen an der Universität, veröffentlicht in der *Maḡallat al-Ġamīʿa al-Miṣriya*) ges. K. o. J. — 5. *al-Ḥulūṣa ad-durrīya fī āḡār maḥṣaf al-Iskandarīya* K. 1319. — 6. *al-Ḥulūṣa al-waḡīza wadalīl al-mutaṣfarriḡ bimathaf al-ʿItza* K. 1310. — 7. *ad-Durr an-naṣf fī ʾl-ḥabāyā wal-kunūz* Bd. I, ar. II, franz. K. o. J. — 8. *ad-Durr an-naṣf fī madīnat Menfis* K. 1910. — 9. *Dalīl dār al-maḥṣaf al-Miṣriya al-fūḥīra limadīnat al-Qāhira*, nach Maspéro übers., Būlāq 1903. — 10. *Saṣāʾiḫ al-ḡubūr fī ʾl-ʿaṣr al-Yūnānī war-Rūmānī* K. o. J. — 11. *al-ʿIqd at-ṭamīn fī maḥṣin aḥbār wabadāʾiʿ āṭār al-aqdamīn min al-Miṣriyin*, Būlāq 1300. — 12. *al-Farāʾid al-baḥīya fī qawāʾid al-luḡa al-ḥirūḡīsiya*, Būlāq 1303. — 13. *al-Muntaḥabāt al-ḥadīṯa fī ʿilm al-ḥisāb* (mit ʿA. Ef. Labib), Būlāq 1315. — 14. *al-Kamālāt al-Taufīqiya fī ʾl-uṣūl al-ḡabriya* K. 1299. — 15. *al-Mawāʾid al-qadīma min at-ṭabaqa al-wusṭā ila ʿahd ar-Rūmān* K. o. J.

## § 4. Unterhaltungsschriften

1. Al-Ḥuḡaiḡ al-Munir *al-Ḥarirī* um 1256/1834.

*Qisṣat al-Miqdād b. al-Aswad al-Kindī*, Berl. 8177/8.

3a. M. 'Abdalfattāḥ.

1. *Tuḥfat uli 'l-ahbāb fi maḡālis al-ahbāb*, K. 1305, 1310, 1314. —

2. *Naṣrat al-adab fi ṣoḡ'at al-'Arab al-muḥḥiya lil-a'yun az-zakīya fi ḥodiqat al-Azbakiya*, ein Drama, K. 1283. — 3. *As-Sabb wal-laḡ al-mutaḡāmin liṣrat al-saiyid Ḥaḍanbal waḥint 'amunihī Zaikūta ilḡ*, K. 1283.

3b. H. *al-Ālātī* al-Ḥakawātī, gest. 1889, Musikant und Spassmacher bei Hochzeiten u. a. Festlichkeiten.

Kern, MSOS IX, 43. *Tarwīḥ an-nuḡūs wa-muḡḥik al-'abūr*, scherzhafte Urkunden und Bittschriften aus der von ihm in einem Kaffeehaus im Stadtviertel al-Ḥaltfa gegründeten *Muḡḥikḥāne al-kubrā*, in denen der Stil b. Sūdūns und des *Ḥazz al-quḡḡ* mit sich überstürzenden Wortspielen und Klangscherzen auf die Spitze getrieben wird, nebst Briefen und Gedichten in teils halbklassischer, teils vulgärer Sprache, darunter zwei Parodien der *Mu'allaga* des Imra' alqais, 3 Bde, K. 1889/91, Proben bei Kern 66/70.

3c. A. b. M. aš-Subrāwī, *Wakīl Ḡarīdat a. 'l-Hawl*.

Sarkīs 1097. *Raudat ahl al-fukāḥa* K. 1895, 1317/1899.

3d. Ibr. Fāris.

Sarkīs 18. 1. *As-Samar fi 's-saḥar* K. o. J. — 2. *Ḥarā'if al-laḡā'iy* K. 1892/6.

Zu S. 485

## § 5. Der Ḥadīṭ

1. 'Al. b. 'A. Suwaidān *ad-Damlīḡī* aš-Šāfi'ī al-Aš'arī aš-Šādilī, gest. 1234/1819.

2. *Al-Ḡauhar al-fard fi 'l-kalām 'alā amnā ba'd* Kairo<sup>2</sup> II, 92. —

6. Gl. zum anon. b. *al-Lumna' al-muḡṭ'a fi 'ilm al-'arabiya*, einem Lehrgedicht über Syntax, Gotha 342.

2. s. S. 502.

3. M. b. M. *al-Amīr aṣ-ṣaḡīr*, gest. 1245/1830.

*Muḥall al-ʿĀṣūrā* noch Kairo<sup>2</sup> I, 78, 146 (von einigen dem Amīr al-kabīr, § 6a, 2) zugeschrieben, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris* II, 78. — Commentare: a. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥālidī eb. I, 125. — b. *An-Naṣaḥāt an-nabawiyya fi l-faḍl al-ʿĀṣūrīya* v. Ḥ. al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī (S. 739), Būlāq 1272, K. 1277, 1297.

4. ʿA. b. S. *ad-Dimnātī* al-Baḡamʿawī al-Mālikī al-Maḡribī, geb. 1234/1818 in Dimnāt, gest. 28. Rabiʿ II, 1306/2. i. 1889 in Kairo.

Sarkīs 527, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fikris al-fahārīs*, I, 123/4. — 2. *Ḥaly nuḥūr ḥūr al-ḡimān fī ḥaḍīr ar-raḥmān* (Dīwān zum Lobe des Propheten mit einer Autobiographie) K. 1298. — 3. *Rūḥ al-tauḥīd, Ḥāṣiya ʿala l-Buḥārī* s. I, 159. — 4. *Waiy ad-dihāḡ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ* s. I, 160. — 5. *ʿArf zuhr ar-ruḥā ʿalā l-Muḡtabā* s. I, 162. — 6. *Nafʿ qūt al-muḡtaḍī ʿalā ḡāmiʿ at-Tirmidhī* s. I, 162. — 7. *Ḡurraṭ aṣḥar al-anwār biṣarḥ manṣūmat aḥar al-aḥḥār* (fi ʿilm al-waḍʿ wal-maʿqūlāt waṣ-ṣarf wan-naḥw) K. 1298. — 8. *Nūr miṣbāḥ az-zaḡāḡa ʿalā sunan b. Māḡa* I, 163. — 9. *Aḡlā masānīd ʿala r-raḥmān fī aʿlā asānīd ʿA. b. S. al-Kattānī* s. a. O. — 10. *Daraḡāt mirqāt aṣ-ḡuʿūd ilā sunan a. Dāʿūd* K. 1298. — 11. *An-Naḡīḥa at-tāmma liḥ-ḥalīqa al-ʿūmma*, K. 1299.

5. Muʾmin b. Ḥ. Muʾmin *aṣ-Ṣablaḡī* starb zu Anfang des 14. Jahrh.s um 1883.

*Nūr al-abḡār fī manṣūb āl al-bait al-muḥtār*, Būlāq 1290, K. 1289, 1304, 1308, 1315, 1332, 1345, 1348.

## § 6. Al-Fiqh

## A. Die Mālikiten

1. M. b. ʿA. b. ʿArafa *ad-Dasūḡī* al-Mālikī, gest. am 21. Rabiʿ II, 1230/2. 4. 1815.

Ḡab. 2IV, 247/8, Sarkīs 875. 4. *Ḥāṣiya ʿalā taḥrīr al-qawāʿid al-manṣūḡiya in Maḡmūʿa* K. o. J. — 5. *Ḥāṣiya ʿalā ṣarḥ ar-R. al-ʿAḡudīya* s. S. 208. — 7. *Al-Ḥudūd al-fiqhiyya* mit Cmt. *al-Ḥudūya al-kāfiya al-ṣāfiya liḥayān ḥaḡḡīq al-imām b. A. al-wāfiya* von ar-Raḡṣāʿ, lith. Fās 1316.

Zu S. 486

2. M. b. M. b. A. b. 'Aq. as-Sunbāwī *al-Amīr al-kabīr* al-Mālikī, gest. 1232/1817.

'Abd alḥaiy al-Kauṭānī, *Fihris* I, 92/3, Sarkis 473/4. 1. *Al-Maḡmū'* fi 'l-fiqh nach Ḥallīs Muḥtaṣar mit Cmt. *Ḍaw' as-sunna'* Kairo, Mukr. 46 und Ḥāṣiya v. al-Ḥiḡāzī b. 'Abd almuṭṭalib al-'Adawī und Noten des Herausgebers Marwān al-Azharī, K. 1281, 1304. — Cmt. *Faṭḥ al-qadīr* v. M. b. A. aṣ-Ṣafatī az-Zainabī (um 1244/1828) Brill—H.<sup>2</sup> 903. — 2. *al-Manāsik*, lith. K. 1281, Cmt. *ar-Rauḍ an-naḍīr* v. Šarafaddīn b. Šālīḥ aṣ-Šiyāḡī aṣ-Šaḡānī K. 1340, 3 Bde, Cmt. v. 'Ullaiš Kairo, Mukr. 59. — 3. *Maṭla' an-naḡīrain fīmā yata'allaq bil-quḍratāin* noch Rabā'ī 499, ix, K. 1896 (mit *ad-Durra al-faiḍa 'ala 'l-kalimūt at-tauḥīdiyya* v. 'A. aṣ-Ša'īdī). — 8. *Šarḥ Naẓm as-Sanūsiyya* s. S. 251. — 9. *Tafsīr sūrat al-qadar* Berl. 968, Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 10. *R. fi 'l-basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 166. — 11. *Iḥāṣ al-ins fi 'l-'alamīyya wasm al-ḡīn*, Damaskus 1302. — 13. *R. at-Talḥīs fīmā su'ila biḥī b. Ḥamīl* Kairo<sup>2</sup> II, 114. — 14. *Ṭabṭ al-asūnīd wal-iḡāz* Bat. Suppl. 124. — 15. *Ḥāṣiya 'alā Muḥtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 84. — 16. *Šarḥ ar-R. al-kubrā fi 'l-basmala li M. aṣ-Šabbūn* s. S. 399. — 17. *Baḡḡat al-uns wal-iṭnās šarḥ xarānī 'l-maḥbūb fi riyāḍ al-ūs* K. o. J. — 18. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Ḥalīd 'alā Muḡaddimatihī 'l-Azharīyya* s. S. 28. — 19. *Ḥāṣiya 'alā Iḥāṣ al-murīd šarḥ 'Abdassalām al-Laḡmī 'alā Ġanḡarat at-tauḥīd* s. S. 317. — 20. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-'Aimūwīyya liḡn Turkī* s. S. 317. — 21. *al-Wuḡīfu al-Šaḡīliyya*, Muradābād 1887, Damaskus 1302. — 22. *Šarḥ naẓm Umm al-barāḡīn* s. S. 251.

4. Šaiḡ al-islām a. 'Al. M. b. A. 'Ullaiš *al-Mālikī* al-Maḡribī starb 1299/1881 im Gefängnislazarett, weil er am 'Arābiaufstand teilgenommen hatte.

Sarkis 1372. 1. *Faṭḥ al-'alī ilḡ* noch K. 1319/21. — 2. *Tadrīb al-muḡtadī ilḡ*, vollendet 1283/1866, K. 1301. — 3. *al-Qawl al-munḡī* K. 1281, 1301, 1311. — 4. *Muwaṣṣil at-tullūb limīnah al-waḡḡūb ilḡ*. — 7. *Al-Iḡḡāḡ fi 'l-kalām 'ala 'l-basmala at-šarīfa*, K. 1295 oder *Iḡḡāḡ ihḡā' ḡikmat al-ḡakīm fi bayān bismillāḡ ar-r. ar-r.* Neubearbeitung der *R. al-basmala* von M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, S. 664, 16, 4, Stambul 1261. — 8. *Tuḡrib al-'uḡḡīd as-sanīyya bil-adilla al-ḡor'āniyya* nach *Ḥif. ḡad.* mehrmals in K. gedruckt (i). — 9. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ šaiḡ al-islām 'ala 'l-Isḡḡūḡī* (s. 1, 498) K. 1284. — 10. *Ḥall al-ma'ḡūd min naẓm al-Maḡḡūd*, mit *Manḡūma* des A. b. 'Abdarrāḡīm at-Taḡṭāwī (s. S. 727, 5), voll. 1262/1846, K. 1282, 1323, 1329, Mekka 1316. — 11. *Aḡīda baḡīyya sanīyya li'ahl as-sunna al-Muḡammadīyya*, K. 1304. — 12. *Ḥidāyat al-murīd li'aḡīdat ahl at-tauḡīd*

(s. S. 353) am Rande *al-Futūḥāt al-ilāhīya al-wahbiya 'ala 'l-manqūma al-Maqqariyya al-musammāt Iqū'at ad-duḡunna fi 'tibād ahl as-sunna* (s. S. 408), K. 1306.

5. *I. al-Idwī* ('Adawī) al-Ḥamzāwī al-Mālikī, gest. 27. Ram. 1303/30. 6. 1886.

Zu S. 487

Sarkis 1312/3. 1. *Tahḡirat al-quḍāt wal-iḡwān fī waḡf al-yad wamiḡ yaḡhadu laḡū min al-burḡān* Kairo, Mukr. 8, Būlāq 1276. — 2. *Maṡāriq al-anwār ilḡ* noch K. 1317 (am Rde M. b. 'A. aṡ-Ṣabbān, *Is'āf ar-rāḡibīn*). — 3. s. No. 2. — 8. *Ḥiṡād al-murūd fī ḡulūḡat 'ilm al-taḡḡīd*, Cmt. zur anon. *'Aḡīdat ahl as-sunna*, verf. 1258/1842, Būlāq 1273, mit *Ḥiṡāṡiya* v. 'Abdal-ḡādī Naḡā' al-Abyārī *Zahrat at-ṡal' an-naḡīl*, K. 1272, Būlāq 1282, mit *Ḥiṡāṡiya al-Maṡlā' aṡ-ṡa'īd* v. A. al-Marṡaṡī am Rande, K. 1283, mit Gl. v. Verf. *al-Ḥauḡar al-farīd* K. 1297. — 9. *al-Faiḡ ar-raḡmānī biṡarḡ al-imām 'Abdalḡaṡī as-Zurḡānī*, voll. 1281/1864, K. 1288, 1299. — 10. *an-Nār as-sārī* s. I, 156. — 11. *an-Nafaḡāt an-nabawīya ilḡ* s. S. 737. — 12. *an-Nafaḡāt as-Ṣaḡīliyya* I, 469<sup>46</sup>.

6. 'Abdarraḡīm b. 'Ar. b. M. b. 'A. b. Makkī b. A. *as-Suynṡī* al-Ḡirḡāwī al-Mālikī, geb. im Raḡab 1281/Dez. 1863, gest. nach 1320/1902.

1. *Mir'āt ahl as-zaman liṡawāl al-hanm waṡ-ṡaḡān, Taiṡīr al-Qaṡīda al-wa'ṡīyya liṡ-Ṣaḡīb aṡ-Ṣaraṡī al-Wa'ṡīṡī*, K. o. J. — 2. *an-Nafaḡāt ad-durriyya* s. S. 435. — 3. *Aḡrab al-maḡūṡīd aṡ-ṡar'īya liṡa'rifat al-mu'ṡaḡadāt wal-aḡḡām al-dīniyya*, K. 1332. — 4. *Aṡḡal al-manāṡīk li'irṡād al-muḡrim an-nūsīk* ('alū maḡḡab al-imām Mālik) mit Tahḡīs zu Versen des al-Ḡuznī fī 't-taṡwassul biṡ-ḡaḡra an-nabawīya K. o. J. — 5. *Buḡyat as-sālik ilā aḡrab al-maṡūlik, Ḥiṡāṡiya* zum Cmt. v. ad-Dardīr zu *Kiṡṡyat a. al-m.* K. 1326 (am Rde ad-Dardīr, *aṡ-Ṣarḡ aṡ-ṡaḡīr*). — 6. *Taḡḡīṡ aṡ-ṡaḡīṡ ilḡ* S. 517, 12b. — 7. *Taḡḡīs waṡṡīṡir al-Burda* I, 470. — 8. *Taiṡīr Umm al-qur'ā* I, 472. — 8. *Faṡḡ al-qarīb al-waṡī* S. 22. — 10. *Taiṡīr al-Taṡīya* s. 742<sup>113</sup>.

## B. Die Ḥanafiten

1. M. b. Maḡmūd al-Ḡazā'irī al-Ḥanafī *al-Unnābī*, Muṡṡī von Alexandria, gest. 1267/1851.

*As-Sa'yy al-maḡmūd fī ta'liṡ al-ḡunūd*, über modernes Heerwesen, s. A. Taimūr, RAAD III, 365, Auszug von Ibr. as-Saḡḡā' (gest. 1298/1881) auf Veranlassung M. 'A.'s hergestellt, u. d. T. *Buṡḡ al-maḡṡūd* eb.



2. M. *Qadrī* Pāšā al-Ḥanafī, ehemaliger Unterrichtsminister in Kairo, gest. 1306/1888.

Sarkis 1495. 1. *Al-Aḥkām aš-šarʿiyya fī 'l-aḥwāl aš-šaḥṣiyya* Būlāq 1298, Stambul 1304, K. 1329, 5. Dr. K. 1325. — 2. *Qānūn al-ḡiniyāt* 3 Bde, Būlāq 1282. — 3. *Qānūn al-ʿadl wal-inqāf li-l-qadāʾ* ʿalā muṣkiṭāt al-aḡuṣf Būlāq 1311, 1313. — 4. *Muršid al-ḥairān ilā mʿrifat aḥwāl al-insān fī 'l-muʿāmalāt aš-šarʿiyya* ʿalā maḡḥab al-imām al-aʿzam a. Ḥanīfa an-Nʿmūn mulāʾiman lʿurf al-diyār al-Miṣriyya wasāʾir al-imam al-islāmīya, 2. Aufl. Būlāq 1308. — 5. *Qaṭr andūʾ ad-diyār fī 'n-naṣūʾih wal-mawāʿiz wal-ḥikam* Būlāq 1288. — 7. *ad-Durr al-muntahab min luḡāt al-Fransis wal-ʿOḡmāniyyin wal-ʿArab*, Būlāq 1875.

3. M. b. ʿAr. *al-Maḡallāwī* al-Ḥanafī, Qāḍī am obersten Šarīʿegericht in Kairo.

Sarkis 1622. 1. *Baḡḡat al-muṣṭaq fī aḥkām al-ṭalāq* und *Aḥkām al-ʿuḡūd* K. o. J. — 2. *Nuṣḥat al-arwāḥ fīmā yataʿalluq bin-nikāḥ*, vers. 1303/1885, K. 1304. — 3. *Taṣḥil al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* K. 1341.

4. ʿAq. b. Muṣṭafā *ar-Rāfiʿī* al-Fārūqī, ḥanafitischer Muftī für Ägypten, geb. 1248/1832, gest. 17. Ram. 1323/16. 11. 1905.

M. Rāṣid ar-Rāfiʿī (sein Sohn) *Tarḡamat ḥayāt as-suiyīl ʿAq. ar-R.* K. 1906. *At-Taḥrīr al-muḥtār li-radl al-Muḥtār* 2 Bde, K. 1323.

5. M. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī al-Mahdī al-Miṣri, geb. 1243/1827, Sohn des Muftī von Ägypten M. Amīn al-Mahdī, verlor seinen Vater im Alter von drei Jahren und verlebte seine Jugend in Armut, weil das Vermögen seines Vaters wegen Überschuldung beschlagnahmt war. Im Alter von 21 Jahren wurde er in seinen Besitz wieder eingesetzt und zum Muftī ernannt, 1287/1870 wurde er Šaiḫ al-islām und starb 1315/1897 in Kairo.

*Maṣāḥir al-jarā*, III, 210, *al-Ḥiṭāṭ al-ḡadīda* XVII, 12, Sarkis 181. 1. *Al-Fatāwī l-Mahdiyya fī 'l-wuḡūd al-Miṣriyya*, 7 Bde, K. 1301/4. — Auszug: *Taḥṣīṣ an-nuṣūṣ al-baḥiyya min al-f. al-M.* v. ʿAr. as-Suwaṣi (früher Mitglied der Maḥkama aš-šarʿiyya) K. 1318.

### C. Die Šāfi'iten

1. Šihāb ad-Dīn A. b. 'A. *ad-Dalağī* schrieb 1210/1795:

*K. al-Falāka wal-maṣlūkīn* noch Cambr. 911, lith. hinter a. Ḥaiyān *al-Muqābasat* o. J. gedr. K. 1322.

1a. M. aš-Šāfi'ī al-Ġanāhī *al-ʿAšmāwī* schrieb 1184/1770 für 'Ar. al-Ġabartī:

*A. fi Taḥwīl al-muʿāmala*, über Münzwesen, Brill—H.<sup>1</sup> 714, 2537.

2. Ibr. b. M. *al-Bağūrī*, gest. 20. Du'l-Q. 1276/10. 6. 1860.

Cheikho I, 82, Ellis I, 728/30, Sarkis 507/10. 1. *K. fi 'ilm al-tauḥīd* noch Kabāt 495 xvi, gedr. noch K. 1307, in *Mağmū' muḥimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1281, 1296. Cmt. *Tiğān ad-darārī* v. M. b. 'O. an-Nawāwī (s. S. 501) K. 1301, 1309, Mekka 1329, *Ḥāsiya* v. dems. K. 1273, 1276, 1296, 1298, 1301, '2, '3, '4, '7, '9, '23. — 15. *At-Tuḥfa al-ḥairiya waḥya Ḥ. 'a. 'l-fawā'id as-Šināuriya* s. S. 442, voll. 1236/1820. — 16. *Taḥqīq al-maqām 'alū kifāyat al-ʿuḍmān lil-Faḍḍālī* s. S. 489, 3. — 17. *Ḥ. 'a. 's-Sullam al-muraʿniq* s. S. 705. — 18. *Ḥ. 'a. Maulid al-Šaiḥ A. ad-Dardīr* s. S. 353. — 19. *Faṭḥ al-ḥabīr al-laṭīf bišarḥ matn at-Tarṣīf* s. S. 513. — 20. *Ḥ. 'a. Furā'id al-fawā'id* s. S. 259. — 21. *Ḥ. 'a. 'l-Iqnā'* s. I, 392. — 22. *Quṣida fi 'l-tauḥīd*, Cmt. *Nawāfiḥ al-ward al-Ġaurī* v. a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddin, Ind. 1317.

3. 'Abdalḥādī Nağā' b. Riḍwān Nağā' *al-Abayārī*, gest. 1305/1887.

Cheikho II, 88, H. as-Sandūbī, *A'yūn al-bayān* 222/31, Sarkis 358/61. 3. *Nafḥat al-akmām fi muḥallaṭāt al-kalām* zusammen mit *Turfat ar-rabī' fi nağm anwā' al-badī'* und *Ḥusn al-bayān fi nağm muštarak al-Qer'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 48, lith. K. 1276. — 4. *Al-Waṣn'il al-adabiya fi 'r-raṣ'il al-Aḥlabiya*, Briefwechsel mit Ibr. al-Aḥdabī at-Ṭarābulusī (geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, gest. 22. Rağab 1308/4. 3. 1891, S. 760) Kairo<sup>2</sup> III, 432, K. 1301. — 5. *An-Nağm al-ṭūqīb fi 'l-muḥākama bain al-Birğīs wal-Ġawā'id*, zum Streit ihrer Herausgeber A. Fāris aš-Šidyāq und S. al-Ḥarīrī at-Tūnisī über sprachliche Frage, lith. K. 1279. — 7. *Šu'ūd al-maṭālī' liqū'ūd al-muṭālī'* (41 Rätsel über den Namen Ism.) Būlaq 1282, daraus *al-Kalām 'ala 'ṣ-Šūfiya* mit franz. Übersetzung von Arnanld, Alger 1889. — 8. *Al-ʿArṣ'is al-waḍḍiḥa* s. S. 518. —

9. *Al-Fuwākik al-ḡaniya (ḡanaṣīya) fi 'l-multaḡaḡūt an-naḥwīya* I, K. 1300. — 10. *Al-Qaṣr al-maḥnī* s. S. 23. — 6. *Al-Kawākib ad-durrīya fi naẓm ad-Durwābīt al-'ilmīya* am Rande von *al-Mawākib al-'ilmīya fi luḡih al-Kawākib ad-durrīya* K. 1304/7. — 11. *Na'il al-amānī* s. I, 159, II, 73. — 12. *Ḥadīḡat al-bayān* mit Cmt. *Tamarāt al-muḡāz wal-ḡuḡīḡa fi šarḥ aḡyāt al-ḡadīḡa* Kairo<sup>2</sup> II, 184. — 13. *Tā'īya* zum Lobe des Propheten, dazu *Tašīr* v. 'Abdarrahīm b. 'Ar. as-Suyūṡī al-Ġirḡāwī (739:8) gedr. hinter dessen *Tuṡīr* zur *Umm al-qur'ā* (s. I, 267) K. o. J. — 14. *Zahrāt al-ḡal' an-naḡīr* s. S. 739:5. — 15. *Kāṡf an-niḡāb 'ala 'l-Manẓūma al-mauṣūma bi Ruḡāb al-murtāṡif fi naẓm mā warada fi 'ṡ-ṡaḡḡāin wal-Murawwāṡ min al-mu'talif*, K. 1295, Kairo<sup>2</sup> I, App. 16. — Als ungedruckt erwähnt Ġ. Zaidān noch 1. *Tarwīḡ an-nuṡūs 'alā ḡawāli 'l-Qāmūs*. — 2. *Ad-Dauraq fi 'l-luḡa*. — 3. *Ṣaḡīḡ al-ma'ānī fi šarḡ Manẓūmat al-Rilyūnī*.

Zu S. 488

4. s. u. S. 504.

5. Abū M. M. b. M. b. 'Abdalmuta'āl *al-Baḡitt* aš-Šāfi'ī, 14. Jahrh.

- Sarkīs 599. 1. *Faḡḡ al-aḡḡāḡ fi aḡḡām aḡ-ḡalāḡ*, K. 1306, 1310. — 2. *al-Maḡālib al-muḡhimnāt fi aḡḡām al-'ibādāt*, K. 1310. — 3. *Itḡāṡ al-baṡūr bilārah Wird as-soḡar*, ṡūfisch, K. 1321.

6. Šams ad-Dīn M. b. M. *al-Anbābī* aš-Šāfi'ī, geb. 1240/1824 in Kairo, Schüler des Ibr. al-Bāḡūrī, wurde 1297/1880 Professor an al-Azhar, betrieb aber daneben einen Stoffhandel. Seine Bücher gingen zu-meist aus seinen Vorlesungen hervor. Er war 1304—12/1886—94 zum zweiten Mal Rektor an al-Azhar und starb am 21. Šauwāl 1313/6. 4. 1896.

- A. Rāfi' al-Ḥusainī al-Qāsimī al-Ṣaḡāwī (745, 5) *al-Qaul al-iḡābī fi tarḡomat al-'allāma al-Anbābī*, K. 1314, *al-Ḥif. al-ḡad*. VIII, 86, S. Raṡad az-Zalyāū, *Kanz al-ḡauḡar fi ta'rīḡ al-Aṡar*, K. 1320, S. 151, Sarkīs 478. 1. *Taḡrīr 'alā ḡāṡiyat A. as-Siḡā'ī 'alā šarḡ al-Qaṡr libn Hiṡām*, am Rande *Taḡrīr 'alā ḡāṡiyat M. al-Amīr liŠuḡūr ad-dahab libn Hiṡām* s. S. 23, 24. — 2. *Taḡrīr 'alā ḡāṡiyat al-Birmāwī 'alā šarḡ b. Q. 'alā matn a. Šuḡā'* s. I, 392. — 3. *Taḡrīrāt 'alā ḡāṡiyat a. 'n-Naḡāt 'alā šarḡ al-ṡaḡḡī Ḥālid 'alā matn al-Ġurruṡmiya* S. 333. — 4. *Ḥāṡiya 'alā R. M. aḡ-Šabbān fi 'ilm al-bayān* S. 399. — 5. *R. al-Rasmala aḡ-ṡuḡrā*, lith. K. o. J. — 6. *Taḡrīr 'alā Ḥāṡiyat A. as-Siḡā'ī 'alā šarḡ b. 'Aḡīl 'ala 'l-Alfiya* I, 523.

7. ʿAlawī b. A. b. ʿAr. *as-Saqqāf* aš-Šāfiʿi um 1300/1882.

Sarkis 1032. 1. *Tarīḥ al-mustafīdīn* S. 604. — 2. *ʿIlm al-amrād ar-radiya biarḥ al-Waṣiya al-Ḥaddūdīya*, voll. 1302/1885, K. 1303. — 3. *Fath al-ʿallām biʾaḥkām ar-salām*, voll. 1294/1877, K. 1302. — 4. *al-Fawāʿid al-Makkīya fi ʿl-masāʾil waḍ-ḍawābiḥ wal-qawāʿid al-kullīya fimā yaḥtāḡuhū ʿl-ḥalaba al-Šāfiʿīya*, voll. 1286/1869, K. 1303, Mekka 1317. — 5. *Muḥtaṣar al-Fawāʿid al-Makkīya*, K. 1313, 1316, Mekka 1319. — 6. *Qamʿ al-ṣakwa ʿan tanāwul at-tunbūk wal-kafā wal-qāf wal-qahwa*, K. 1302, Mekka 1317. — 7. *al-Qawl al-ḡāmīʿ al-matīn fī baʿd al-muḥimmi min ḥuqūq ihwānina ʿl-muslimīn*, K. 1302. — 8. *al-Qawl al-ḡāmīʿ fī aḥkām aṣ-ṣalāt waṣ-ṣalāt*, voll. 1295/1878, K. 1300. — 9. *al-Kaukab al-aḡḡ biʾaḥkām al-matāʾika wal-ḡinn waṣ-ṣayāḡin waYāḡḡ waMāḡḡ*, K. 1303, Mekka 1317 = (?) *Šifʿ al-ḡanān biʾaḥkām al-ṣayāḡin wal-ḡann* Berl. 2515 (wo der Verf. um 1080/1660 angesetzt ist). — 10. *Manḡma fi ʿl-anbiyāʾ alladīna yaḡib al-imān biḥim tafṣīlan*, Bairūt 1899.

## § 6a. Die Qorʾānwissenschaften

Bergsträsser, Isl. XX, 1/42, XXI, 110/40.

1. A. b. M. *aš-Šāwī* aš-Šādīlī al-Ḥalwatī al-Mālikī, gest. 1241/1825.

M. al-Baṣīr, *Yawāqūt* 64, Q. aš-Šīkī, *Manḡqib aš-Šāwī*, Kairo<sup>2</sup> V, 364. 1. *Nūr al-bayān warūḥ at-tihyān fī tafsīr al-Baqara waʿal ʿImrān* Kairo<sup>2</sup> I, 65. — 2. *al-Iqān fī ḥtiṣār al-Iqān* S. 179, 1b. — 3. *Ḥāṣiya ʿala ʿl-Ḥarida al-baḥiya* S. 480. — 4. *Bulḡat ar-sūlik* eb.

2. M. b. Salāma b. ʿAbdalḥāliq aš-Šāfiʿi *al-Wāʿiṣ* schrieb 1286/1869:

1. *K. fī Qirʾat al-imām al-Kisāʿi warāwihī a. ʿl-Ḥarīḡ wal-imām Ḥafṣ ad-Daurī* Brill—H. 2616. — 2. *R. Ġaiḡ naḡ at-ḡalībīn wamunyat ar-rāḡibīn fī maʾrifat taḡwīd al-Qorʾān al-mubīn* S. 625.

3. Saiyid b. Yū. b. ʿĀmir ʿAriša *al-Hūrīnī* vollendete am 22. Šafar 1286/4. 6. 1869:

*Al-Ġauhar al-farīd fī rasīm al-Qorʾān al-maḡīd*, über die Orthographie des ʿOṭmānischen Qorʾāns, Bank. XVIII, 1288.

4. M. Makki Naṣr *al-Ġarisi* aš-Šāfi'i, Imām am Masġid az-Zāhid in Kairo.

*Nihāyat al-qanl al-muṣṭafī fī 'ilm at-tağwīd*, voll. 1305/1887, Bulāq 1308, K. 1323, Sarkis 1698, Qawala I, 36.

6. M. b. 'Al. *al-Mutarwalli* al-Azhari aḏ-Darir, Šaiḥ al-qurra' an al-Azhar, gest. 1313/1895.

Sarkis 1617. 1. *Badi'at al-ğurar fī asānīd al-a'imma al-arba'ata 'aṣar*, K. 1334, in *Mağni'a*, K. 1341. — 2. *Safimat an-nağāh fīmā yata'allag biğawlihi ta'ālā waqulna ḥāṣa lillāh* (S. 12, 31), K. 1312. — 3. *Muqaddima fī qir'at Warā' wa 'alaiki šarḥ Faṭḥ al-mu'fi wağunyat al-muqri'*, lith. K. 1306, 1309, 1315. — 4. *Manzūma ji 'l-qir'āt waṭ-tağwīd*, lith. K. 1308. — 5. *al-Wuğūḥ al-musfira fī itmām al-qir'āt at-talāt tamām al-'aṣara*, voll. 1290/1873, K. 1302, 1308. — 6. *al-Fauz al-'aẓim fī šarḥ Faṭḥ al-karim*, zu seinem Auszug aus der *Tuḥibat an-naṣr* des al-Ġazari, voll. im Rabi' II, 1284/1867, der Cmt. voll. 16. Šafar 1288/8. 6. 1871, Bank. XVIII, 1278. — 7. *Taḥqīq al-bayān*, Bergstr. Isl. XX, 10. — 8. *R. (ṭāṭun Kairo*<sup>2</sup> I, 271).

### § 7. Die Dogmatik

1. M. b. A. b. H. al-Hālidī *b. al-Ġanḥari*, gest. 1215/1800.

1. *Marqā 'l-wuṣūl ilḥ* Cmt. *Turūt* (?) *al-uṣūl* v. M. b. A. b. M. aḏ-Ḥarnasūs Princ. 311. — 2. *Intūqat al-bayān ilḥ* noch Brill—H.<sup>1</sup> 745, 2951. — 3. *Itḥāf uli 'l-kāb ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 73. — 6. *Itḥāf ar-rifāq ilḥ* noch Kairo<sup>2</sup> II, 50, Cmt. *Riḥ al-bayān* v. H. Iḥfāḡi Dimyāṭi eb. 57. — 7. *R. fī Aḥwāl an-nafs* Pet. AMK 931. — 8. *Faṭḥ ar-raḥmān fī suḥūlat at-taṭawwūḥ wa'itmām al-arkān* Princ. 328a. — 9. *Manṭūr al-manṭūr fī mas'alat as-sūğūr* eb. b. — 11. *Ḥāṭiyya 'alā Ġūyat al-wuṣūl* s. S. 106. — 12. *Nağm al-ğawāhir al-imāniyya fī šarḥ al-'Aqā'id an-Nasafiyya* (I, 758) Kairo<sup>2</sup> I, 211.

Zu S. 489

3. M. b. M. *al-Faḍḍālī* aš-Šāfi'i, gest. 1236/1821.

1. *Kifāyat al-'aṣwām ilḥ* noch Berl. Qu. 1342, Rabāṭ 499, viii, Kairo<sup>2</sup> I, 204, Rāmpūr I, 319, 277/8, Bat. Suppl. 180/1, K. 1313, Ġūwa 1315. Gl. *Taḥqīq al-mağām* von seinem Schüler al-Bāğūrī (s. S. 741) noch Bat. Suppl. 152, gedr. Bulāq 1285, 1291, 1309, K. 1298, 1303, 1306, 1309, 1317, 1328. — 2. *R. 'alā lā ilāha illa 'llāh* oder *R. fī 'l-rāb kalimat at-tauḥīd*, voll. 5. Šauwāl 1234/28. 7. 1819, Rabāṭ 499, iv, gedr. mit Gl. v. al-Bāğūrī K. 1291, 1301, Bombay 1296.

Zu S. 488, 489. 7. Die Dogmatik. 8. Die Mystik 745

4. A. b. Sālim *an-Nafrāwī* stand bei dem Mam-lūken 'A. Bek in Gunst und starb 1207/1793.

Gal. II, 249/50, *Hit. ġad.* XVII, 9 (wo falsch 1277).

5. A. Rāfi<sup>e</sup> b. M. b. 'Abdal'azīz Rāfi<sup>e</sup> al-Ḥusainī al-Qāsimī al-Ḥanafī *aṭ-Taḥṭāwī*, geb. 1275/1858 in Ṭaḥṭā in der Mudīriya Ġirġā, studierte seit 1287/1870 12 Jahre an al-Azhar und war 1344/1925 noch am Leben.

Sarkis 1245. 1. *Fuṭūḡ as-sūl bitafsīr Laḡad ġā'akum rasūl* (S. 9, 120) an *Ḥamd al-anba biḡālimat al-tauba*, verl. 1305/1882, K. 1303. — 2. *Kamāl al-'inūya bitaḡāḡih mā fī Laisa kamīḡliḡiḡ ḡai' min al-kinūya*, K. 1313. — 3. *Al-Ḥawl al-iḡāḡi fī turġamat al-'allāma Šamsaddīn M. al-Anṭābī* (S. 742, 6) K. 1314. — 4. *Ḥaḡ' al-ġawāḡi 'an mu'ḡilāt al-Muṭawwal wal-ḡawāḡi*, K. 1333. — 5. *Al-Ṭaḡr al-bāsim fī manāḡib saiḡidī abi 'l-Qāsim* (seines Grossvaters) K. 1339.

## § 8. Die Mystik

1. 'Oṭmān b. Ḥ. b. A. aš-Šākir *al-Ḥubūwī*, gest. 1224/1809.

*Durrat an-nāḡiḡin (wā'izīn)*, Predigten über 40 Sūren, noch Mūsul 88, 13, gedr. noch Calcutta 1281, Būlāq 1297, Stambul 1262/1279, Bombay 1307, mit türk. Erklärungen Stambul 1264, mit hindustani Übers. *Tuḡfat al-wā'izīn* v. M. 'Adalkarim b. M. Amānatallāḡ, 2 Bde, Calcutta 1300/1, *Qurrat al-wā'izīn* v. Maulawī Nūr ad-Dīn, Cawnpore 1314.

2. M. 'Oṭmān b. M. b. a. Bekr *al-Mirġanī* al-Mekki s. u. S. 490.

2a. M. b. Mūsā al-Mālikī schrieb 1254/1838:

*Al-Kaukab ad-durri al-wasīm fī ba'ḡ manāḡib saiḡidī 'Abdurraḡīm* Kairo<sup>2</sup> V, 313.

3. M. b. 'Al. b. Muṣṭafā *al-Ḥanī* aš-Sāfi<sup>ī</sup> al-Ḥālidi an-Naqšbandī, s. u. S. 496.

4. A. b. Muṣṭafā Diyā' ad-Dīn *al-Gümüşḡanī* (Gümüşḡawī, Gümüşḡānelī, Gümüşḡānī) an-Naqšbandī al-Ḥālidi war 1293/1876 in Kairo.

Sarkis 1569. 1. *Ġāmi' al-uṣūl ilh*, verf. 1276/1859, gedr. K. 1287 (mit *Mutammimāt*, ṣūfischen Aussprüchen und Erklärungen am Rande), 1298, 1319, 1328, 1331, Stambul 1276. — 2. *Kāmi' al-aḥādīṭ al-muṣṭamil 'alā anwā' al-aḥādīṭ* in alphabetischer Ordnung, lith. St. 1275. Cunt. 1. *Lawāmi' al-'uṣūl* in 5 Bden, eb. 1294. — 3. *Al-'Ābir fi 'l-anṣār wal-muḥāḡir* über den hl. Krieg mit türk. Randgl. St. 1276. — 4. *Maḡmū'a*: a. *Arba'ūna ḥadīṭan fi ḡawā'id ad-dīn* ohne Isnāde. — b. *Wafā' al-muslimīn*. — c. *Nafā'iḡ al-iḥlāṣ* fi ḥaqq ad-dīn wa'ma'rifaṭihī wa'arkūnikī wa'urwāṭihī wa'āḥādihī, K. o. J. — 5. *Naḡāt al-ḡāfilīn watuḥḡat af-ṭalībīn*, lith. St. 1268. — 6. *Ġāmi' al-manūsik*, St. 1291 hinter Kaḡmatallāḡ as-Sindī, *Maḡmū'at al-manūsik*. — 7. *Šarḡ Isāḡḡi* s. I, 843. — 8. *Rūḡ al-'arīṣin wara'id af-ṭalībīn* Kairo<sup>2</sup> I, 313.

5. s. S. 726.

Zu S. 490

6. M. b. 'A. Ḥaqqī an-Nāzili aus Güzel Ḥiṣār in Āidin, gest. im Du'l-H. 1301/Okt. 1884.

1. *Ḥasnat al-asrār ilh* noch K. 1286, 1289, 1290 (? Maṭh. wādi 'n-Nīl, mit *al-Ḥiṣn al-ḡaṣn* v. al-Gazarī am Rande), 1306, 1307, 1308, 1310, 1331. — 2. *Ḥasnat al-asrār al-kubrā au K. al-Bndār al-muṣṣira 'an ruḡūḡ al-maḡfira*, K. 1305. — 3. *Mafza' al-ḡalū'iḡ manba' al-ḡalū'iḡ* K. 1293. — 4. *Maḡmū'a*: a. *as-Sunūḡāt al-Makkīya al-futūḡāt al-ḡaḡḡiya fi ādūb at-tiḡāra wal-kasb*. — b. *Asbāb al-ḡuwwa min iḡsān al-ḡudra fi ādūb al-akl waš-šurb*. — c. *Aḡḡām al-maḡḡāḡib fi aḡwār al-liḡā waš-šawārib*. — d. *Tanbīḡ ar-rasūl 'alā taḡḡir ad-dunyā*. — e. *Tīb al-Qor'ān ḡubb ar-raḡmūn*. — f. *Tuḡḡim al-iḡwān taḡḡid al-Qor'ān* K. 1299, Sarkis 784.

7. 'Aq. b. 'Abdarrahīm al-Wardīfi al-Ḥairānī aṣ-Šaḡṣāunī, aus Marokko, in Kairo ansässig, Schüler des M. al-Ḥarrāq, gest. 1313/1895.

Sarkis 1134. 1. *Buḡyat al-muṣṭāḡ l'nuṣūl ad-dīyāna wal-ma'arīf wal-aḡwāḡ wanīḡiyat sair as-subbāḡ ilā ḡadrat al-mulik al-ḡallāḡ*, Būlāḡ 1299. — 2. *Šams al-ḡidāya litāḡḡār ahl an-niḡāya wa'irṣūd ahl al-ḡidāya*, K. 1307.

### § 9. Pāranese

1. M. b. Ma'dān Ġād al-Maulā aš-Šāḡī' al-Ḥāḡirī al-Asnawī, gest. 1229/1814.

*Al-Kawāḡib as-saḡriya ilh* aus den *Dīwānen* verschiedener Dichter, bes. aus dem k. *al-Tuḡnūd* des b. Nubāta, gedr. K. 1271, 1296 (?).

1a. Abū Ya. Muṣṭafā al-Burullusī al-Mālikī al-Azharī al-Būlāqī, gest. 1263/1847.

Sarkis 607. 1. *Al-Ḥuṣab as-sanīya lil-ḡumaʿ al-Ḥusainīya*, K. 1261, 1307. — 2. *Dirwān ḥuṣab*, K. 1281. — 3. *Ḥāṣiya ʿalā mā amlāhu ʿl-ṣaiḥ al-Qutwaisini ʿalā Sullam al-ʿulūm (al-murawwīq)* s. S. 747, Fās o. J. 1319. — 4. *As-Saif al-Yamūnī liman qāla biḥill samāʿ al-ālāt wal-aḡānī au as-Samm al-qātil lil-muḡannī al-mutasāhil* am Rde v. M. b. Yū. al-Kāfi's *al-Ḥiṣn wal-ḡunna ʿalā ʿaḡīdat ahl as-sunna* K. 1334 (s. I, 746-3b).

2. M. ʿUkkāša aš-Šarqāwī aš-Šubrāwī um 1267/1850.

2. *Fawā'id al-ʿizz al-asnā fi šarḥ asmaʿ allāh al-ḡusnā* am Rande v. A. b. A. aš-Šarḡi az-Zabīdī *al-Fawā'id fi ʿl-ṣalāt wal-ʿawā'id* K. 1292, 1297.

3. Ibr. b. ʿA. b. Ḥ. aš-Šāfiʿī *as-Saqqāʿ*, geb. 1212/1797 in Kairo, seit 1243/1827 Professor an al-Azhar und 20 Jahre lang deren Prediger, gest. 1298/1880.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 348. Zabḥrā Ilyās, *Miʿāt al-ʿaqr* I, 233 bei Sarkis 1030. 2. *Al-Manḥal al-ʿaḡb bil-mawwārid fi bayān faḍl ʿimārat al-masāʿid*, K. 1317. — 3. *Minaḥ al-mannān bifaḍl il-niṣf Šaʿbān* lith. K. o. J. — 4. *Manūsiḥ al-ḥaḡḡ* K. 1332. — 5. *Šarḥ aš-ṣadr bifaḍl il-lailat al-qadr*, lith. K. o. J. — 6. *Ḥāṣiya ʿalā Faḍl il-Ramaḡān lil-Uḡḡūrī* s. S. 487.

4. ʿAbdalmaḡīd b. ʿA. al-ʿIdwī az-Zainabī, Custos am Grabe der Zainab, gest. 1303/1885.

1. *At-Tuḥfa al-marḡīya fi ʿl-aḡbār al-Qudsīya wal-aḡādīḡ an-nabawīya wal-ʿaḡā'id al-tauḡīdiya wal-ḡikāyāt as-sanīya wal-ašʿār al-marḡīya* noch K. 1280, 1297, 1301, 1311. — 2. *Maṭlaʿ al-badrain fimā yataʿallaḡ biṣ-ṣaḡḡain* K. 1278.

Mahmūd Bāšā *al-Falakī*, gest. 30. 11. 1885.

Ism. Bek Muṣṭafā wa Mir Ālāʿī M. Bek Muḥtār, *Tarḡamat ḡayāt al-marḡūm M. B. al-F. Būlāq* 1886. 1. *Natā'iḡ al-iḡlām ilḡ*, übers. v. A. Zekī Ef. — 2. *R. fi ʿl-Maḡāyīs wal-maḡāyīl al-ʿamalīya bid-diyār al-Miḡriya*, Stambul 1290.



## § 11. Geographie und Reisebeschreibung

1. Eins der ersten Lehrbücher der Geographie, dem später ungezählte nachfolgten, verfasste A. b. H. b. 'A. *ar-Rašīdī*, der unter M. 'A. zum Studium nach Europa geschickt war und nach seiner Rückkehr Lehrer der Naturwissenschaften an der Medizinschule zu Kairo wurde, gest. 1282/1865.

Sarkis 937. 1. *Ad-Dirāsa al-anwa'iyya fi 'l-ḡaḡrāfiyya at-takwīniyya* aus dem Franz. Būlāq 1254. — 2. *'Umdat al-muhtāḡ fi 'ilm al-adwīya wal-'ilāḡ*, nach franz. Quellen in 4 Bden, Būlāq 1283. — 9 kleinere medizin. Werke bei Sarkis a. a. O.

2. M. b. 'O. b. S. *at-Tūnisī*, geb. 1204/1790 in Tūnis, dessen Grossvater schon in Sennār zu einer ansehnlichen Stellung gekommen war, dessen Vater an al-Azhar studierte und dort Haupt der Maḡribiner geworden, dann aber zu seinen Verwandten nach Sennār gezogen war, folgte seinem Vater um 1218/1803 nach dem Sūdān. Er traf ihn in Dārūr und übernahm sein Landgut, als er Tūnis zu besuchen wünschte. Der Vater blieb aber einige Jahre in Wadā'i, wo ihm der Sulṭān Sābūn das Amt des Wezīrs übertrug. Dorthin folgte ihm sein Sohn 7½ Jahre später; er wurde von demselben Sulṭān zunächst freundlich aufgenommen, dann aber von dem Nachfolger seines Vaters, der inzwischen nach Tūnis weitergereist war, verdächtigt: er reiste daher, nachdem er sich 18 Monate dort aufgehalten hatte, über Tibesti und Fezzān, Tripolis und Sfax nach Tūnis. Von dort ging er nach Kairo und trat in die Dienste M. 'Alis. Als Feldprediger nahm er an dem Feldzug Ibr. Pāšās in Morea teil. Später wurde er mit der Revision der ar. Übersetzungen franz. medizinischer Werke an der Veterinärschule in Abū Za'bal, seit 1839 an der Medizinschule in Qaṣr al-'Ain unter

Dr. Perron betraut. Er arbeitete auch an der Herausgabe von *Harirīs Maqāmen*, al-Abšihīs *Mustaṭraf* und des *Qāmūs* mit. In seinen letzten Lebensjahren hielt er Freitags Ḥadīṭvorlesungen an der Zainabmoschee und starb 1274/1857 in Kairo.

Sarkis 1683, Streck, El IV, 939/41. 1. *Talḥiṣ al-aḡḡān fī sirat bilād al-ʿArab wa-Sūdān*, Voyage au Darfour, autographié et publié par M. Perron, Paris 1850; Voyage au Darfour par le cheikh M. b. O. el-Toumsy, trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1845; zwar noch ganz im alten Litteratenstil abgefasst, aber voll lebendigen Interesses für Land und Leute, mit ausführlicher Einleitung über die Geschichte seiner Familie und eingehenden, wertvollen, ethnologischen Schilderungen. — 2. Voyage au Ouaday par le cheikh M. b. O. al-T. trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1851 (dessen av. (Original verschollen)). — 3. *ad-Durr al-lāmī fī 'u-nabāt wa-mā fīh min al-ḥawāṣṣ wal-manāṣiṣ*, aus dem Franz. des Ant. Figri (?), Būlāq 1257 (fehlt bei Streck). — 4. *al-Šuḡūr al-ḡahabīya fī 'l-alfāḡ al-ḡibbīya*, auf Veranlassung von Dr. Clot-Bey verf., Paris 4641, von G. Zaidān als im Druck erwähnt (desgl.).

2. Naḥla Šālīḥ, katholischer Armenier, gestorben 17. I. 1899.

OLZ III, 342, Sarkis 1189. 2. *Al-Kanz al-muḥabbad li-s-siyāḥa fī ʿUrābā*, lith. K. 1876. — 3. *ad-Durra al-ḡaḡiṣīya al-baḡīya au Ḥawāṣṣ al-Isrāʾīliyya min Miṣr wal-ḡḡārāt al-Miṣriyya*, übers. nach Brugsch-Bei, K. o. J.

3. M. Šādiq Bāšā.

2. *Kaukab al-ḡaḡṣ fī safar al-maḡmal baḡran wasairihī barran*, Būlāq 1303. — 4. *Nuḡda siyāḡīya ila 'l-ʿAsīṭāna al-ʿaliya* K. 1309, 1310. — 5. *Nuḡda fī 'istikāf farīḡ al-arḡ al-Ḥiḡāniya min al-Wiḡḡ wa-Yanbū' al-Baḡr ila 'l-Madīna an-nabawiyya*, K. 1877.

4. M. Labīb Bek *al-Batānūnī*.

1. *Ar-Riḡla al-Ḥiḡāniya li-walī an-niʿam ʿAbbās Ḥilmī Bāšā al-ṭānī Ḥadīṭi Miṣr* 1. 1327, K. 1328 (mit Abbildungen und Karten, von Snouck-Hurgronje als sehr zuverlässig bezeichnet), 2. Aufl. 1329. — 2. *Riḡlat aṣ-ṣaif ila ʿUrābā* K. 1901. — 3. *Tu'rīḡ ad-Dr. Clot-Bey*, aus dem Franz. übers. K. 1308.

5. M. Amīn *Fikrī* b. 'Al. Bāšā (s. S. 721), geb. 1272/1856 in Kairo, studierte dort und in Aix

Rechtswissenschaft, wurde Nā'ib ar-ra'īs beim Gericht in Tanṭā und 1888 Ra'īs an-niyāba in Kairo. Er starb 1317/1899.

*Mašāhīr al-ḥarq* II, 214, Sarkīs 1555. 2. *Al-Ḍḡūr al-Fikriya*, Werke seines Vaters mit Biographie, Būlāq 1315. — 2. *Ğağrāfiyat Miṣr wa-l-Sūdān*, K. 1291, 1296. — 4. *Nubḡa fī ihqāl ra'y al-qā'ilīn bitark al-luġa al-'arabiya aṭ-ṭaḥṣiṣa wastibb'ālikā bil-luġa al-'ummiya fī 'l-kutub wal-kitāba*, verf. 1307/1889, Princ. 87.

## 2. KAPITEL

Zu S. 492

Syrien

'Ar. b. Šāṣo, *Tarāğim ba'd a'yān Dimašq min 'ulamā'ihā wa'udabā'ihā* (Gegenstück zu al-Muḥibbīs *Nafḥat ar-raiḥāna*, S. 403), Bairūt 1886.

Qosṭāki al-Ḥimṣi, *Udabā' Ḥalab daww'l-aṭar fī 'l-qarn al-tāsi 'aṣar*, Ḥalab 1925.

M. Rūğib aṭ-Ṭabbāḥ al-Ḥalabi, *I'tām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab al-šahbā'*, Bd. 7, Ḥalab 1345/1926.

Al-Ḥabīb Naufal, *Tarāğim 'ulamā' Ṭarābulus al-Faiḥā' wa'udabā'ihā*, Ṭarābulus 1929.

Zu S. 493

§ 1. Die Poesie

1. A. b. 'Abdallaṭif *al-Barbir* al-Ḥasanī al-Bairūtī, war 1183/1769 nach Bairūt gezogen, wo er von dem Emīr Yū. aš-Šihābī zum Qāḍi ernannt wurde und nach seiner Entlassung eine Schule eröffnete; 1195/1781 zog er nach Damaskus und starb dort 1226/1811.

Čeikho I, 20, Sarkīs 545. 1. *Maqāmāt* Kairo<sup>2</sup> III, 369, daraus *Maqāmu fī l-unṣafāra bain al-mā' wal-hawā'*, Damaskus 1300. — 4. *Iqd al-ğumār wašnuḡur al-yāğūt wal-marğān fī 'l-mašāya 'ilāi jadulūn 'alaikā 'sm* S. über die Verdienste S. Pāšās (gest. 1819) und seiner Namensvettern, verf. 1226/1811, Bairūt 1811. — 5. Ausgewählte Gedichte, hsg. v. A. Ma'rif Ma'rif IV, 396/9. — 6. *Al-Šarḥ al-ğālī 'alā baitai al-Manṣilī* Bairūt<sup>1)</sup> 1302.

1) Weiterhin als B. abgekürzt.

1a. Quṭb ad-Dīn 'O. b. M. al-Bakrī ad-Dim'yāfi *al-Yāfi*, geb. 1173/1759 in Yāfa, studierte in Kairo, ging dann nach Ġazza, machte Reisen durch Syrien und den Ḥiğāz und starb am 1. Du'l-Ḥ. 1233/12. 10. 1818 zu Damaskus.

Cheikho I, 23, Ġirġi Zaidān, *Ta'riḥ ādāb al-luġa* IV, 233. *Diwān* (enthält auch *Muwašṣaḥāt*, *Adwār ġinā'iya* und *Ḥamrīyāt*) gesammelt von seinem Enkel 'Abdalkarīm b. M. a. Naṣr, B. 1311. Einige Abh. wie *R. fi 'l-fariya an-Naḡībaniya*, *R. fi ma'na 'l-taḡawwuf waṣ-ṣūfi* u. a. sind ungedruckt; er hielt sich zum Orden der Ḥalwattīya.

2a. Unter den christlichen Dichtern der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s ist noch Buṭrus *Karāma* al-Mu'allim hervorzuheben, der 1774 in Ḥimṣ geboren war. Da seine Familie wegen ihres Katholizismus verfolgt wurde, zog sein Vater nach 'Akkār, wo ihn der Pāšā 'A. al-As'ad in seinem Diwān anstellte. 5 Jahre später ging er nach dem Libanon, bei dessen Herrscher, dem Emīr al-Bašīr ihn dessen Hofdichter Nikola at-Turk (s. S. 769) 1810 einführte. Er übertrug ihm die Erziehung seines Sohnes und die Führung seiner auswärtigen Korrespondenz. Nachdem er den Emīr eine Zeitlang in 'Akkō vertreten, übernahm er die Finanzen seines Staates und schliesslich als Kathodā die gesamte Verwaltung. Er begleitete ihn auf seinen Reisen nach Ägypten und in die Verbannung nach Malta. In Stambul wurde er Hofdragoman und Geheimsekretär des Sultāns und starb 1851.

Cheikho I, 55/61, Zaidān, *Maṣḥir al-ḥarq* II, 278, Sarkis 1550. — 1. Seine formgewandten Gedichte, meist zum Lobe seines Fürsten und geistlicher Würdenträger, wie des Patriarchen Maksimus Maṣlūm<sup>1)</sup>, unter denen sich aber auch *Muwašṣaḥāt* und scherzhafte Streitgedichte befinden, sind

1) 1779/1855. Für dessen eigene Werke, die abgesehen von Lehrbüchern der Grammatik und des Erbrechts, alle die Theologie betreffen, s. Sarkis 1185/6, Ellis II, 57, Fulton 595, eine Hds. der *al-A'dād ar-raḡīya fi 'l-masā'il al-farqīya* Upps. II, 220<sub>41</sub>, eine Sammlung theologischer Traktate Paris 6537.

zuerst u. d. T. *ad-Dar'iri 's-saḥḥ* B. 1864, zusammen mit *Muwašṣahāt* älterer Dichter 1876, Hartmann, Muw. 18, dann vollständiger u. d. T. *Saḡ' al-ḥamāma* von Selīm Bek Nāṣif, B. 1898 gesammelt. — 2. Ein Streitgedicht zwischen Nargile und Pfeifenrohr *Matrīq* II, 116/7. — 3. *Ḥalīya*, dem ersten Gouverneur des Libanon Dā'ūd P. gewidmet mit der Antwort des Muslims 'Abdalbāḥi Ṣāliḥ at-Tamīmī al-Baḡdādī in Ilyās Faraḡ Bāsil, *Maḡmū'at azḥār*, Jerusalem 1879, allein in *Ḥadīyat al-aḥbāb*, B. o. J. 24ff, B. 1878. — 6. Einen *Tu'riḥ* von ihm nennt Ṭannūs as-Sidyāq (§. 33) S. 3 unter seinen Quellen. — 4. Dichtungen aus Stambul seit 1843 u. d. T. *Sulāfat al-'uḡl* bei Sbath 1254, 2. — 5. Einzelne Gedichte Berl. 8050, 4, 8252, 8539, 1.

2b. Amīn b. Ḥālid Āḡā b. 'Abdarrazzāq Āḡā *al-Ġindī*, geb. 1170/1756 aus einer vornehmen Familie zu Ḥimṣ, reiste nach Abschluss seiner Studien nach Damaskus, wo er mit 'O. al-Yāfi verkehrte. Als Dichter von *Muwašṣahāt*, *Mawālī* und sangbaren Liebesliedern erwarb er in seiner Heimat hohes Ansehn. 1246/1830 wurde er bei dem Statthalter von Ḥimṣ verläumdet, weil er ihn verspottet haben sollte; auf der Flucht nach Ḥamāt wurde er in Talbisa verhaftet, aber schon nach drei Tagen durch den Tod des Statthalters befreit. Als Ibr. Pāšā nach Syrien kam, schloss er sich diesem an und besang ihn; er starb 1256/1840 in Ḥimṣ.

Sarkis 716, Hartmann, al-Muw. 240. 1. *Maḡmū'at al-ṣaḡḡ A. al-Ġ. al-Ḥ. aṣ-ṣaḡḡ ma'a ba'ḍ muwašṣahāt waḡudūd min Saḡnat al-'allāma Ṣiḥābuddīn al-maḡḥūr* (S. 721), B. 1872/3, 1300/1883, 1892. — 2. *Dīwān* B. 1883, 1890, vollständige Ausgabe v. M. Ef. Bekdāš, B. 1321/1903.

2c. Ein Enkel des A. *al-Barbār* M. b. M. *Miṣbāḥ*, geb. 1261/1845, hatte in Bairūt studiert und dort ein Amt bekleidet; er starb 1272/1865 an der Cholera.

Cheikho 75/6. Sein *Dīwān*, gesammelt von seinem Bruder 'O. u. d. T. *al-Badr al-ma'nūr fī naẓm Miṣbāḥ al-Barbār*, B. 1290/1873.

2d. Aus der Schule 'Ain Waraqa im Libanon war der maronitische Dichter Ilyās Faraḡ Bāsil *al-Kisrawānī* hervorgegangen.

1. *Maḡmū'at azḥār min ruba 'l-aḡār*, Jerusalem 1873, 1879, 1896, s. Hartmann, Al-Muw. 17. — 2. *Raḡbat as-sā'il fī inṣā' ar-rasā'il*, eb. 1872.

2f. Einer der Begründer der arabischen Presse in Bairūt war Yū. Šalfūn b. Fāris *al-Ḥūrī*, den Ḥalīl al-Ḥūrī (S. 756<sub>9</sub>) 1857 als Setzer bei seiner *Garīdat Ḥadīqat al-aḥbar* beschäftigte, der sich aber schon 1861 selbständig machte und in seiner Druckerei mehr als 60 Werke veröffentlichte.

Sarkis 1140. 1. *Diwān Anīs al-ḡalīs*, dessen Gedichte nicht alle aus seiner Feder stammen sollen, B. 1874. — 2. *Tarḡumān al-mukātaba*, B. 1864, 1869, Alexandria 1288, K. 1300, 1311.

2f. Einer seiner Zeitgenossen war der Lehrer Asʿad b. Maṣṣūr *al-ʿUḍaimī* al-Bairūti.

Sarkis 1333. 1. *Al-Qamar al-maṣriq fī bilād al-maṣriq*, *Diwān*, B. 1873. — 2. *Miḡāḥ al-ʿayr fī tawārīḥ luʿarāʾ Miṣr*, mit einem Huldigungsgedicht an Šalāḥ P., den Wāli von Syrien, B. 1872.

2g. Um 1280/1863 hielten ʿA. Bek al-Asʿad und seine Frau Fāṭima bint Asʿad aus einer vornehmen ʿalidischen Familie im Ġebel ʿĀmil zu Tibnīn bei Bairūt einen Musenhof im alten Stil, um den sich die Dichter ihrer Zeit sammelten.

*Kutāt al-Jarḡ* II, 43.

2h. Unter den Männern, die sich um die Wiederbelebung der arabischen Literatur verdient machten, sei hier noch der syrische Christ Ġabrīl b. Yū. *al-Muḥallaʿ* genannt, obwohl er selbst nicht als Dichter hervortrat. Er war gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Damaskus geboren und wurde dort römisch-katholischer Geistlicher. Später siedelte er nach Alexandria über, wo er im *Diwān al-Ḥediwī* und zugleich als Ehrentragoman des österreichischen Konsulats tätig war. In die Heimat zurückgekehrt, trat er zur griechischen Kirche über und heiratete. Er starb 1851.

Sarkis 1817, v. Kremer, ZDMG VII, 109, Kratkovsky, *Ōkl. Ross. Ak. Nauk* 1924, 101/4. *Tarḡumat Gullistān* mit Üb. von einigen Gedichten Saʿdis im Anhang, Bdlaq 1263.

2i. Den ersten Versuch, ein arabisches Theater in Syrien zu begründen, machte Mārūn b. Ilyās *an-Naqqāš*. Er war am 9. 2. 1817 in Šaidā geboren und wurde in Bairūt, wohin seine Familie 1825 übersiedelt war, Bāškātib bei der Zollverwaltung. Dann wandte er sich dem Handel zu und reiste 1846 nach Alexandria und Italien. Dort lernte er das Theater kennen und beschloss alsbald, seinen Landsleuten diesen für sie neuen Kunstzweig zu erschliessen. In Bairūt bildete er eine Dilettantentruppe, mit der er 1848 in seinem Haus eine freie, ganz dem orientalischen Milieu angepasste Bearbeitung von Molières *Avare* aufführte. Darauf versuchte er sich in eigenen Komödien und baute die erste Bühne in Bairūt, starb aber schon im Juni 1855 auf einer Geschäftsreise in Tarsus.

Cheikho I, 101/4, Sarkis 1867. Seine Stücke *al-Baḥll*, a. 'l-Ḥ. *al-Muḡaffal* oder *Ḥārūn ar-Raḥīd*, *ar-Saltḥ al-ḥasīd*, in denen er zur Charakteristik von Personen niederen Standes schon öfter die Volkssprache benutzte, gab sein Bruder Niqola mit einer Einleitung über sein Leben und das Theater im allgemeinen nebst musikalischen Anweisungen zu den Stücken, sowie einem Lehrgedicht über Metrik (s. Hartmann, *Maw.* 118) und Gedichtproben udt *Arzaṭ Lubnān*, B. 1869, heraus.

2k. Sein jüngerer Bruder Niqola b. Ilyās *Naqqāš*, geb. 1825 in Bairūt, war 1859/60 im Handel tätig und übernahm dann verschiedene Ämter, u. a. das eines Handelsrichters. 1878 wurde er in das Parlament gewählt. 1880 gründete er die Zeitung *al-Miṣbāḥ al-Kaṭūhikiya*. Er starb 1894.

Cheikho II, 133, *al-Hilāl* II, 318, at-Turūṭī, *Ta'r. as-Šiḥr'a* II, 121, Sarkis 1867. *Diwān* B. 1879. Seine juristischen Werke s. bei Sarkis.

3. Maḥmūd b. Ḥalīl b. *al-ʿAẓm* ad-Dimašqī aus der angesehenen Damascener Familie der B. ʿAẓm, starb um 1285/1868 in Damaskus.

Cheikho 78, *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 148, udt *Ḥadiqat ḥālīyat al-ḡhbbāḥ*, Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 363, 371.

4. Sein Sohn *Rafiq* Bei, geb. 1282/1865 in Damaskus, zog 1310/1892 nach Kairo, wo er sich als Journalist betätigte und als Politiker um die Eintracht der nationalistischen Parteien verdient machte. Als Faiṣal im Herbst 1918 König von Syrien geworden war, besuchte er seine Heimat, musste aber aus Gesundheitsrücksichten den ihm angebotenen Eintritt in die Regierung ablehnen. Er starb am 13. Du'l-Ḥ. 1343/6. 7. 1925 in Kairo.

RAAD V, 561/4, Cheikho, *Maṣriq* XXII, 867, Sarkīs 1343. 1. *Maḡmūʿat ūṣūr R. b. al-ʿAẓm*, gesammelt von seinem Sohn ʿOlmān Bei, 2 Bde, K. 1344. — 2. *Tunḡik al-aṣḡām ilā maʿālib al-ḡayāt al-iḡtimāʿiya fī l-islām*, K. 1318. — 3. *ad-Durūs al-ḡikmiya lin-nāṣiʿa al-islāmiya* K. 1317. — 4. *Taʿrīḡ a. ʿl-Baṣīr*, K. 1326. — 5. *al-Ḡāmiʿa al-islāmiya wa-ʾUrūbā*, K. 1325. — 6. *Aḡḡar maʿāḡir al-islām fī ʿl-ḡarḡ wa-siyāsa*, 4 Bde, K. 1903/8. — 7. *Riḡlat al-Ḥabaṣa*, aus dem Türk. des General Ṣādiq P., Spezialgesandten des Sulṡāns an Menelik, zusammen mit Ḥaqqī Bei al-ʿAẓm übers., K. 1326. — 8. *R. fī Bayʾān kaifiyat intilāl al-aḡyān waḡaun ad-dīn al-islāmī ḡuma bidaʿwa dīn as-saif*, K. o. J. — 9. *al-Bayʾān fī ʿl-tamaddun waʿasbāb al-ʿimrān*, K. 1304 (hsg. v. ʿAbdalḡādi Naḡāʿ al-Abyārī).

5. ʿO. b. M. Dīb b. ʿArābī b. Ibr. b. Ḥu. *al-Unsi*, geb. 1237/1821 in Bairūt, machte mit 21 Jahren die Pilgerfahrt, bekleidete dann verschiedene Ämter, zuletzt die des Qāḡī zu Ḥaifā und Ṣaidā und starb Raḡab 1293/Juli 1786 zu Bairūt.

Cheikho II, 11, Sarkīs 482. *Dīwān al-maurid al-ʿaḡḡ*, hsg. von seinem Sohn Dr. ʿAr. Ef., K. 1293, 1895, B. 1313.

6. Fransīs b. Faṡḡallāḡ *al-Marrāṣ* al-Ḥalabī, dessen malkitische Familie seit dem 18. Jahrh. in Ḥalab in hohem Ansehn stand, war am 29. 6. 1836 geboren, hatte 4 Jahre bei einem englischen Arzt Medizin studiert und reiste im Herbst 1866 zu seiner weiteren Ausbildung nach Paris. Nach seiner Rückkehr in die Heimat erkrankte er und starb 1873.



## Zu S. 494

Cheikho<sup>1</sup> II, 41/3, 2II, 245/8, Qosṭāki al-Himsi, *Udabāʾ Ḥalab* 20/30, Rāḡib al-Ṭabbāḥ, *Ṭaʾrīḥ Ḥalab* VII, 363/811, Sarkīs 1730. 1. Seine Gedichte in *Maḥḥad al-aḥwāl*, B. 1865, 1870, 1883, über Naturphilosophie sind gekünstelt und oft dunkel. — 2. *Diwān mirʾūt al-ḥasmāʾ*, B. 1872, 1883. — 3. *Riḥla ilā Bārīs*, B. 1867. — 4. *al-Mirʾāt al-ḡasfiya fī ʾl-mabūdīʾ at-ṭabʿiyya*, Ḥalab 1861. — 5. *Ḥuṣṣa fī taʿziyat al-makrūb warāḥat al-maʿfūb*, B. 1864. — 6. *Ḡāyat al-ḥaqq riwāya falsafiyya fī taḡlīl al-aḥlāq al-fādila waʿaddādihā ʾalā nashb ḡilāl al-waḡḍ waḡamʿ at-ṭabʿ wazaliḥā* M. al-a. (No. 1) B. 1865, 1881, K. 1298. — 7. *al-Kunūz al-ḡaniyya fī ʾr-rumūs al-mainūniyya*, *Qaṣida* auf Rāʾ in 500 Versen, Ḥalab 1870. — Seine Tochter Maryāna, geb. 1848 in Ḥalab, trat gleichfalls als Dichterin auf, s. Qosṭāki, 42/4, *Fatūt al-ṣarḡ* V, 361/5 (mit Gedichtproben), Hartmann, Muw. 74, n. 1.

7. Abuʾl-H. Q. b. M. *al-Kastī*, geb. um 1840 in Bairūt, war dort als Lehrer tätig und starb 1324/1906.

Cheikho II, 173/6, 279, Sarkīs 1559. 1. *Diwān mirʾūt al-ḡarība*, B. 1279, 1880. — 2. *Tarḡumūn al-aḥkūr* B. 1299. — 3. *Urḡūna fī madḥ al-Qorʾān al-ṣarīf*, B. 1315. — Einige Scherzgedichte teilt Cheikho mit.

9. Ḥalīl b. Ḡabrāʾil b. Ḥannā b. *al-Ḥūrī*, 1836 in aš-Šuwaifāt geboren, kam mit fünf Jahren nach Bairūt, wohin seine Familie nach dem Abzug der ägyptischen Truppen übersiedelte. Nachdem er bei Nāṣif al-Yazīḡī studiert hatte, gründete er 1858 in Bairūt die erste arabische Zeitung *Ḥadiqat al-aḥbār*. Als Fuʾād Pāšā 1860 nach den Christenmorden im Libanon als ausserordentlicher Kommissar nach Syrien kam, trat er als Sekretär in seine Dienste. Nachdem dessen Auftrag erledigt war, wurde er Dragoman beim Mutaṣarrif und später Zensor der syrischen Druckereien mit dem Sitz in Damaskus; dort starb er am 12. Okt. 1907.

Zaidān, *Muṣāḥir al-ṣarḡ* II, *al-Muḡtaṭaf* 1908, 993, 1909, 12, Cheikho, *Mairiq* XXIII, 760, Sarkīs 845/7. 1. *Zahr ar-rubā fī šʿr aḡṣibāʾ*, vereinzelte Liebesgedichte unter Lobhudeleien auf türkische und geistliche Würdenträger, sowie Marḡi, u. a. auf Ēli Smith, B. 1857/1273. — 2. *Ḥai idān lulu bi l-frangī*, moralisch-satirische Erzählung gegen die kritiklose Nachäffung des

Europäertums, B. 1860. — 3. *Harābāt Sūriya*, Rede über die Ruinenstätten Syriens, am 15. März 1859 im Maḥfil al-‘Umda al-adabiya in Bairūt gehalten, B. 1860 (nach Sarkis in *Maṣriq* III? irrig Iskender Āgā Abkarius zugeschrieben mit der Angabe, gedr. 1867). — 4. *An-Naṣṣīd al-Fu‘ādīya*, Biographie Fu‘ād P.s und Lobgedichte auf ihn, B. 1280/1863. — 5. *Inḡilterra*, ein Lobgedicht auf den Prinzen von Wales mit franz. Übers., B. 1867 (wieder abgedr. in No. 6, S. 180/2). — 6. *Al-‘Aṣr al-ḡadīd*, eine zweite Gedichtsammlung, die nur noch vereinzelte Liebesgedichte und einige echt empfundene Naturschilderungen aus dem Libanon (S. 133) und von seiner Reise nach Ägypten im J. 1860 enthält, in der aber Gelegenheitsgedichte an seine Freunde, sowie Lobeshymnen auf türkische Machthaber und fremde Potentaten, wie den Kaiser von Russland, den Grossfürsten Konstantin bei seinem Besuch in Jerusalem 1859 (S. 99) und den Šāh Naṣraddin überwiegen; den Beschluss bilden eine Anzahl von *Ta‘rīḡs* nach pers.-türk. Vorbild; B. 1279/1863. — 7. *As-Samīr al-amin*, *nubḡa ḡaliḡa min šī‘riḡ*, B. 1284, 1167. — 8. *Al-Šādīyāt* B. 1875. — 9. *An-Nafaḡāt*, *nubḡa ḡāmīsa min šī‘riḡ*, B. 1301/1884, beginnt mit einem Gedicht auf die Thronbesteigung ‘Abdalḡamīds, dem eine Reihe von Gelegenheitsgedichten an türkische Würdenträger und seinen Freund Salīm Buṣṭrus (No. 10) folgen; dazwischen finden sich einige reizvolle Liebesgedichte und philosophische Reflexionen; den Schluss bilden wieder *Tawwīriḡs*.

10. Sein Freund Salīm b. Mūsā *Buṣṭrus*, geb. 29. 8. 1839 aus einer reichen Bairüter Familie, machte 1855 eine Reise durch Europa und eröffnete 1860 ein Geschäft in Alexandria, das er später nach Liverpool und London verlegte; er starb am 3. 2. 1883 in Folkestone.

Cheikho II, 113, Zaidān, *Maṣāḡir al-šarḡ* II, 166, Sarkis 563. 1. *An-Nuḡa al-šāḡiyya fī ‘r-riḡla as-Salīmīya*, B. 1856. — 2. *Diwān al-ḡaliḡ al-amin* B. 1887.

11. Ḥassūn Rizqallāh b. Ni‘matallāh, geb. 1825 in Ḥalab, aus einer armenischen Familie, bereitete sich im Kloster Bzummār im Libanon auf den geistlichen Stand vor, trat aber dann in das Geschäft seines Vaters ein. Nachdem er London, Paris und Ägypten besucht hatte, trat er in Stambul in den Dienst des a. Bekr Āgā al-Qabāqibī. 1860 begleitete er Fu‘ād Pāšā als Dolmetscher nach Syrien. 1864

gründete er in Stambul die erste arabische Zeitung *Mir'at al-aḥwāl*. Als Zollbeamter wurde er der Unterschlagung verdächtigt und musste nach London fliehn. Dort setzte er die schon in Stambul begonnene Polemik gegen seinen erfolgreicheren Konkurrenten in Stambul A. Fāris aš-Šidyāq fort und widmete sich dem Studium der altarabischen Poesie. 1879 begründete er u. d. T. *Ḥall al-maṣ'alatain aš-šarqīya wa'l-Miṣrīya* eine Halbmonatsschrift, in der er politische Fragen in Versform behandelte, starb aber schon 1880.

Cheikho II, 45/8, Ph. aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'riḫ aṭ-ṭiḥāfa al-ʿar.* I, 105/10, II, 247/8, 251, G. Zaidān, *Ta'riḫ adāb al-luḡa al-ʿarabiya* IV, 273/4, Sarkis 753, Rūḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'riḫ Ḥalab* VII, 391/7, Qosṭāki, *Udabāʾ Ḥalab* 8/11, Hartmann, das Muwaṣṣaḥ 78, 232. 1. *An-Naṣafāt*, in der Hauptsache Bearbeitung der russischen Fabeln Krylova, London 1867, s. Kračkovsky, R. H. perevodnik basen Krylova na arabekii jazyk, Petrograd 1922, (513/36 SA). — 2. *Aṣṣar aš-šir*, Erzählungen aus dem Pentateuch, dem Buch Hiob u. a. in Versen, B. 1870. — 3. *Al-Muṣammarūt*, S. Paolo, Brasilien, *ʿUrīdat al-manāzīr*, 1906. — Druck des Diwāns von Ḥālim aṭ-Ṭarī, London 1872.

12. Šakir al-Baṭlunī al-Ḥašibānī lebte um 1880 in Bairūt.

Sarkis 526. 1. *Naṣḥ al-aḥḥār fī muntaḥabāt al-aṣṣar* B. 1880, hsg. v. Ibr. al-Yazīǧī, B. 1884, 1886, 1889, 1321, 1913. — 2. *Dalīl al-ḥāʾim fī ṣināʿat an-nāṣir wan-nāṣim*, B. 1885. — 3. *Tasiliyat al-ḥawāṣir fī muntaḥabāt al-mulaḥ wan-nawāḍir*, bietet den Stoff der alten Adabbücher in z. T. sehr entstellter Form, B. 1888, daraus Brünnow-Fischer, Chrest. 1/21 (irrig S. 13 dem Šakir b. al-ʿUlān zugeschrieben).

13. M. b. M. al-Mubārak al-Ġazāʾirī war wohl in Begleitung des Emīrs ʿAq. aus Algerien nach Damaskus gekommen und lebte dort um 1880.

Sarkis 695 (ohne Datum), 1. *Abḥā maḡāma fī ʿi-muṣāḥara bain al-ḡurba waṭ-iḡāma*, lith. Damaskus 1296. — 2. *Al-Maḡāma al-laḡniyya*, eb. 1300 und in *Maḡmūʿat al-Maḥbaʿa al-adabiya*, B. 1311. — 3. *Lauʾat aḡ-ḡamāʾir wadmaʿat an-nāṣir fī riḡāʾ al-amīr ʿAq.* (gesl. 1300/1882) Damaskus o. J. — 4. *Ḡarīb al-anbāʾ fī munāṣarat al-arḡ was-samāʾ* eb. 1302. — 5. *Maʿarīḡ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inṣāʾ*, eb. o. J. — 6. *Nadwat al-baḥār fī muḥāwarat*

*al-lail wan-nahār*, dem Andenken 'Aq.s gewidmet, B. 1308 und in der *Maḡmū'a* eb. 1311. — 7. *Bahğat ar-rā'iğ wal-ğūdī fī aḡlāsīn maḡāsīn al-wādī*, B. 1313.

14. Adīb (eigentlich Dī'b) Ishāq b. 'Al. *ad-Dimašqī*, 1856 in Damaskus geboren, begann seine Studien dort bei den Lazaristen und setzte sie in Bairūt, wohin sein Vater als Postbeamter versetzt war, bei den Jesuiten fort. Er trat dann in die Redaktion der Zeitschriften *Tamarāt al-funūn* und *at-Taqaddum* ein und versuchte sich mit seinem Freund Salīm Naqqāš al-Bairūtī in dramatischer Poesie nach französischen Mustern. Wie so viele syrische Journalisten s. Z. verliess er, um dem Zwang der türkischen Zensur zu entgehn, seine Heimat und ging nach Ägypten. Hier trat er in den Kreis des Ġamāladdīn al-Afğānī ein, schloss sich aber auch den Freimaurern an und gewann durch seine feurige Beredsamkeit grossen Einfluss. Seine liberalen Ideen verfocht er in der Zeitung *Miṣr* mit so grossem Erfolg, dass sie von der Regierung verboten wurde. Von Paris aus setzte er sie udT *Miṣr al-Qāhira* fort. Da er das Klima dort nicht vertrug, kehrte er nach Syrien zurück, starb aber schon am 12. Juni 1885 in al-Ḥadaṭ am Libanon.

Sarkīs 411/9, Cheikho II, 117, Khayrullah, La Syrie, Paris 1912, 72/6, Kračkovsky, Vorwort zu K. V. Ode-Vasilyeva, *Obrazci novo-arabskoi lit. I*, Leningrad 1928, IX/X. 1. *Fukūḡat al-'uṣṣāq wanuzḡat al-aḡdāq*, Liebespoesie, B. 1874. — 2. *Qisṣat al-Bārūsiya al-ḡasnū*, *ta'līf al-Konte Dāl tarğamahā 'an il-fransawiya*, B. 1884. — 3. *ad-Durar, muntaḡabāt min munṣa'āt al-marḡūm A. I.* ges. v. Ġirğis Miḡā'il an-Naḡḡās, Alexandria 1313/1886, von seinem Bruder 'Aunī Ishāq B. 1909 (ausgewählte Gedichte, politische Aufsätze und Briefe, literarische Gespräche und Reden, und Andromache, ein Schauspiel in Versen).

15. Yū. b. 'Aq. *al-Asīr* al-Ḥusainī, geb. 1230/1815 in Ṣaidā, ging mit 17 Jahren nach Damaskus, um an der Madrasa al-Murādiya zu studieren und

hielt sich zum gleichen Zweck noch 7 Jahre an al-Azhar auf. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Obersekretär am Šarī'agericht in Bairūt. Eine Zeitlang wirkte er in Stambul als Lehrer und als Beamter im Unterrichtsministerium. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er nach Bairūt zurück. Dort unterrichtete er an der maronitischen Madrasat al-ḥikma und starb 1307/1890.

Cheikho II, 71, *Maš. aš-Šarq* II, 185, *al-Muqataṭaf* 1890, S. 132, Sarkis 449, Ṭarrāzī, *Ta'r. aš-Šihāfa* I, 135/8, *Hiḥāl* III, 861, Hartmann, *Muw.* 87. 1. *Irlād al-warā linūr al-ḡirā* (s. S. 766. g) B. 1290. — 2. *Diwān*, gesammelt von Ibr. b. 'Al. Maḡḍab, B. 1306. — 3. *Kiṭāf al-farā'id*, B. 1290. — 4. *Radd aš-šahn liš-šahn*, gegen *aš-Šahn at-ṡā'ib* von Sa'id aš-Šarṭūnī, St. 1291. — 5. *Hadīyat al-iḥwān fī tafīr mā ubhima 'ala'l-'ūmma min al-fāṭ al-Qor'ān* B. o. J. — 6. *Šarḥ Aṭwāq ad-dahab* s. I, 512.

16. Ibr. *al-Aḥḍab* at-Ṭarābulusī al-Ḥalabī, geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, lehrte dort und in Bairūt, wo er auch mehrere Ämter bekleidete und die Zeitschrift *Tamarāt al-funūn* herausgab. Er starb dort am 22. Raḡab 1308/4. 3. 1891.

Cheikho II, 73, Al-Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim 'ulūmā' Ṭarābulus* 122/5, *Maš. aš-Šarq* II, 188, Ṭarrāzī, *Ta'r. aš-Šihāfa* II, 101, Sarkis 366. 1. *Iḥḍā' al-ibḍā' liḥaṭḥ dāb al-biḥā'* B. 1299. — 2. *Amḡāl 'arabiyya* in Versen B. o. J. — 3. *Tuḥfat ar-Ruḍaiyya fī 'ulūm al-'Arabiyya* B. 1285. — 4. *Tafṣīl al-la'le' wal-marḡān fī fuṣūl al-ḥikam wal-bayān* B. o. J. — 5. *Tafṣīl al-ḡuḡūt wal-marḡān fī iḡmāl ta'rīḥ daulat B. 'Oḡmān* B. 1304. — 6. *Taḥkīl al-ḡarīb waḡ-dail liḥamarāt al-aurūq* (s. S. 14) K. 1300. — 7. *Radd 'an it-taṡwīb wa'id'ādūḥā 'an marma 'ṡ-ṡawāb bil-taḡrīb* (gegen Sa'id aš-Šarṭūnī) St. 1291. — 8. *Farā'id al-aṭwāq fī aḡyād maḥāsini al-aḥlāq*, Nachahmung der *Maqāmien* Zamāḡḡarīs, B. o. J. — 9. *Farā'id al-la'āl naḡm Maḡma' al-amḡāl* B. 1312. — 10. *Kāif al-arab 'an sirr al-adab* Dam. 'Um. 91, 2930, 92, 371, B. 1293. — 11. *Kāif al-ma'ānī wal-bayān 'an rasū'il Badī' as-Zamān* s. I, 152. — 12. *Maḡmūāt* (80), B. o. J. — 13. *an-Naṣḥ al-miskī fī 'i-ṡī'r al-Bairūtī* B. 1283. — 14. *al-Waṡī'il al-adabiyya fī 'r-rasū'il al-Aḥḍabiyya*, Korrespondenz mit 'Abdalḥādī Naḡā' al-Abyārī (s. S. 741) K. 1301. — 15. *Waḡy al-yarā'a fī 'ulūm al-balāḡa wal-barā'a*, B. 1870.

17. Das typische Schicksal eines syrischen Provinzjournalisten erlebte Ġabrā'il b. 'Al. b. Naṣrallāh *ad-Dallāl*. Geboren am 2. April 1836 zu Ḥalab, wurde er nach dem Tode seines Vaters, 1847, der mit den Literaten s. Z. wie Buṭrus Karāma und Faṭhallāh Marrāš in regem Verkehr gestanden hatte, hauptsächlich von einer älteren Schwester Madalena erzogen. Sie schickte ihn auf die Schule von 'Ain Ṭūrā im Libanon, er kehrte aber schon nach 6 Monaten in die Heimat zurück und widmete sich sprachlichen und literarischen Studien. Nachdem er Stambul zweimal besucht hatte, unternahm er mit seiner Frau eine Reise durch Europa. Da er das Unglück hatte, diese durch eine Krankheit in Marseille zu verlieren, liess er sich 1877 in Paris nieder und gründete im Auftrag der franz. Regierung die ar. Zeitung *aṣ-Ṣadū*. Als Ḥairaddīn Pāšā 1879 Grossvesir wurde, berief er ihn nach Stambul, um seine Politik in einer neuen Zeitung *as-Salām* zu vertreten. Nach dessen Sturz folgte er 1882 einem Ruf nach Wien als Lehrer des Arab. an der Konsularakademie. 1884 kehrte er nach Ḥalab zurück und übernahm dort eine Lehrerstelle. Der ihm feindlich gesinnte Wālī von Ḥalab 'Ārif P. denunzierte ihn bei 'Abdallāh, weil er 1864 in Paris oder Marseille udT. *al-'Arṣ wal-Haikal* eine *Qasīda* von 151 Versen mit Angriffen auf Staat und Kirche aus den Werken Voltaires veröffentlicht hatte. Ein telegraphischer Befehl des Sultans verurteilte ihn 1890 zum Gefängnis, dort starb er am 24. 12. 1892.

Cheikho II, 129, Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-ṣiḥāfa al-'ar.* II, 230, Sarkīs 878, Qoṣṭāki Ḥimṣī, *Udahā' Ḥalab* 11/7, Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* VII, 443/51. Seine Gedichte gab sein Neffe Qoṣṭāki al-Ḥimṣī udT. *as-Siḥr al-ḥalāl fi l-'r ad-Dallāl*, K. 1903 heraus, der 1907 noch *Manḥal al-zurūd fi 'ilm an-intiqāl* veröffentlichte.

18. Als Journalist und Übersetzer sowie als Mitarbeiter an der *Dā'irat al-ma'ārif* al-Bustānis war *Ṣāḥir* b. Muḡāmas *Ṣuḡair* al-Lubnānī, geb. 1850 in aš-Šuwaifāt, zu Bairūt tätig. Auch er versuchte sein Glück 1895 in Ägypten, wo er die *Maḡallat al-Kināna* gründete. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er schon 1896 in die Heimat zurück und starb dort im Okt.

Aṭ-Ṭarrāṭī, *Ta'r. aṭ-Ṣiḥ. al-'ar.* II, 188, Hartmann, Ar. Press 81, Sarkis 1135. *Muntaḥabāt al-aṣṣār* B. 1876 und *Miṣbāḥ al-aṣṣār fi naḡm al-aṣṣār* eb. 1873, 1879. Andre Werke, darunter eine Übers. von Volneys Ruines udT *Āḡār al-umam* zählt Sarkis auf.

19. *Amīn* b. Ibr. *Ṣumaiyil* al-Lubnānī, 1828 in Kafr Šimā im Libanon geb., besuchte die amerikanische Universität in Bairūt und ging 1854 nach England. Nachdem er ein im Handel erworbenes Vermögen wieder verloren hatte, liess er sich 1886 in Ägypten als Rechtsanwalt nieder und gründete die Zeitschrift *al-Ḥuḡūq*. Dort starb er 1897.

Zaidān, *Maṣāḥir al-ṣarq* II, 302, Sarkis 1143. 4. Ausser einer Sammlung von 5 Maḡāmen und 26 Qaṣīden udT *al-Muṭṭakir*, B. 1869 veröffentlichte er noch juristische und politische Werke, die Sarkis aufzählt.

20. An den Versuch des Mārūn an-Naqqāš, ein arabisches Drama für Syrien zu schaffen, knüpfte erst wieder ein Neffe des Ibr. al-Yazīḡī Naḡīb *al-Ḥaddād* an, geb. 1867. Nach dem 'Arābiaufstand war er in die Redaktion der *al-Ahrām* eingetreten, gründete aber 1894 mit seinem Bruder al-Amīn die selbständige Zeitung *Lisān al-'Arab*. Nachdem diese eingegangen war, leitete er in Alexandria die Zeitungen *Anīs* und *as-Salām*, starb aber schon 1899.

Zaidān, *Maṣāḥir al-ṣarq* II, 325, Cheikho II, 142, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 56. 1. *Taḡḡār aṭ-ṭibā*, Diwān, K. 1899, Ba'abda 1906. — 2. *Muntaḥabāt al-ṭibā Amīn al-Ḥaddād*, ges. v. Ḥannā Ef. Naqqāš, K. 1903, Alexandria 1906, 1914. — Er übersetzte den Cid von Corneille u. d. T. *Garām al-intiqām*,

V Hugos Hernani als *Ḥamdān*, Shakespeares Romeo and Juliette als *Šuḥaḥāḥ* *al-ḡarām*, *Šalāḥaddīn* nach W. Scott; ein selbständiges Drama über den Mahdī des Sūdān blieb ungedruckt. Dasselbe gilt von den dramatischen Versuchen von Ḥubaiqa Naḡīb, geb. 1869, Schüler, dann Lehrer bei den Jesuiten in Bairūt, seit 1903 Herausgeber der *Ḡarīdat al-Miṣbāḥ*, gest. 1906. Als Titel seiner Dramen werden genannt *Luṣṣūṣ al-ḡāb*, *Šahīd al-wafā*, *al-Fāris al-aswad*, s. Sarkis 741, aṭ-Ṭarfāzī, *Taʿrīḥ aṭ-ṭiḥāfa al-ʿar.* II, 177, Edwar Ḥunain, *Saiyārat al-masrah*, Bairūt 1936, S. 17 (eine Liste anderer dramatischer Versuche a. d. J. 1868/1927 eb. S. 18).

20. Als letzter Vertreter einer schon der Vergangenheit angehörigen Literaturepoche, dessen Leben aber noch ins 20. Jahrh. hineinreicht, sei am Schluss a. 'l-Maḥāsīn Yū. b. Ism. *an-Nabḥānī* genannt. Er war 1266/1849 in einem nordpalästinischen Dorf (Anḡara?) geboren und studierte 1283—9/1866—72 an al-Azhar. Nachdem er 1291/1874 Qāḍī geworden war, machte er eine Reise, die ihn über Stambul, Mōṣul, Ḥalab, Diyārbekr, Šahrzūr, Baḡdād, Sāmarrā und Jerusalem nach dem Ḥiḡāz führte. 1305/1887 wurde er Qāḍī in Bairūt und machte 1310/1892 die Pilgerfahrt. Als Präsident der Maḥkamat al-ḥuqūq war er 1345/1926 in Bairūt noch am Leben. In seiner Jugend hatte er den Diwān des a. 'l-Hudā aṣ-Šaiyādī, des Imāms 'Abdalḥamīds (u. S. 506), gesammelt und dichtete im gleichen Geist seine *Hamziya*, (No. 9), durch die er berühmt wurde. Mit seiner Erstlingsschrift *aṣ-Šaraf al-mu'abbad li'āl saiyidnā Muḥammad* (No. 40) eröffnete er eine äusserst fruchtbare theologische Schriftstellerei, in der er den Islām gegen die christliche Kultur zu verteidigen bemüht war.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 427/9, Sarkis 1838/42. A. Geistliche Poesie: 1. *Taiyibat al-ḡarrāʾ fi madḥ al-anbiyāʾ*, B. 1314, s. Howell, As. Quart. Rev. IV (1897) 428/40. — 2. *Al-ʿUḡūd al-lu'lu'īya fi 'l-madā'irih an-nabawīya*, dem Ḥedīw 'Abbās gewidmet, K. o. J., B. 1329. — 3. *Al-Faḡḍ'il*



al-Muḥammadīya allatī faḍḍalahu 'l-lāḥu biḥā 'alā ǧamī' al-ḥarīya, B. 1318. — 4. *Al-Qaṣida ar-rā'iya aṣ-ṣuǧrā fī ǧamm al-bida' (al-Wahhābiya) wamadh as-sunnan al-ǧarrā'*, K. o. J. — 5. *Al-Qaṣida ar-rā'iya al-kubrā fī waṣf al-milla al-islūmiya wal-wilā al-nuḥrā*, zusammen mit *Ṣa'adat al-anām fī 'ittihā' dīn al-islām* und *Muḥtaṣar Iršād al-ḥayārā* (No. 21) K. o. J. — 6. *Al-Qaṣid al-ḥaqq fī maḍ'ih ḥair al-ḥalq*, K. o. J. — 7. *Al-Maǧmū'a an-Nabḥūniya fī 'l-maḍ'ih an-nabawīya waḥāliyyathā wa'asma' riǧālā* in 4 Bden, B. 1320. — 8. *An-Naẓm al-badi' fī mawṣi' al-ḥafi'* K. 1312. — 9. *Ḥamziya alfiya*, B. 1314. — 10. *al-Sābiqat al-ḥiyūṣ fī madḥ saiyid al-'ibād* nach *al-Wasā'il al-muntaqalīla* von al-Fazā'il (I, 483), K. 1322.

B. Ḥadīṭ und Fiḡḥ. 11. *Muntaḥab aṣ-ṣaḥīḥain min ḥadīṡ saiyid al-ḥaṣṣain*, K. 1329. — 12. *Itḥāf al-muslim bi'tḥāf at-Turǧīb waṭ-tarḥīb min al-Buḥārī wa Muslim* (I, 627) K. 1339. — 13. *al-Aḥādīṭ al-arba'in fī waǧūb ṭa'at amīr al-mu'minin*, B. o. J. — 14. *Al-Aḥādīṭ al-arba'in fī amṭ al-aṣḡḥ al-amīn*, B. o. J. — 15. *Al-Aḥādīṭ al-arba'in fī faḍl saiyid al-mursalin*, B. o. J. — 16. *Aḥsan al-wasā'il fī naẓm asma' an-nabī al-kāmil*, K. o. J. zusammen mit 17, 19, B. 1323. — 17. *Al-Asmā' fīmā lisaiyidnā M. min al-asma'* (auch K. 1320). — 18. *Muṣarriḡ al-kurūb wamuṣarriḡ al-ǧalīb*. — 19. *Ḥinā al-istiǧāṣ bi saiyid as-sūdāt*. — 20. *Al-Arba'in min ḥadīṭ saiyid al-mursalin*, B. 1329. — 21. *Iršād al-ḥayārā fī taḥḍīr al-muslimīn min maḍāris an-naḡārā*, K. 1322. — 22. *Aḡḍ al-aḡḍalawāt 'alā saiyid as-sūdāt*, B. 1309. — 23. *Al-Awwār al-Muḥammadīya min al-Mawāḥib al-ladūnniyya*, S. 79. — 24. *Al-Burḥān al-musaddad fī iḍbāt nuḥūwat saiyidnā M.*, B. 1322, zusammen mit — 25. *Ar-Raḡma al-muḥḍāt fī faḍl aṣ-ṣalūt*. — 26. *Ḥuṣn al-ḥir'a fī maṣrū'iyyat ṣalūt aṣ-ṣuḥr iǧā ta'addadat*. — 27. *At-Taḥḍīr min ittliḡāḡ aṣ-ṣuwar waṭ-taḡwīr*. — 28. *Tanbīḥ al-aṣḡḥ ilā ḥikmat iḡbāl ad-dunyā 'ala 'l-ḥuṣṣār*. — 29. *Al-Ġumū' 'ala 'l-maḡāḥib al-arba'a*. — 30. *Taḥḍīb an-nuṣūṣ fī tartīb ad-durūs* I, 684. — 31. *Ġūmi' aṣ-ṣalawāt*, B. 1318/9. — 32. *Ġūmi' karāmāt al-anbiyā' waṣaḥīḥ k. Asbāb at-ta'ālīf*, K. 1329 (am Rde 'Al. al-Yūṣṣī, *Nair al-maḥāsin al-ḡalīya*). — 33. *Ġawāḥir al-biḡār fī faḍl 'il an-naḥī al-muḥṭār*, 4 Bde, B. 1327. — 34. *Ḥuṣṣat allāḥ 'ala 'l-'ālamīn fī muḡīzāt saiyid al-mursalin*, B. 1316. — 35. *Riyāḡ al-ǧanna fī aḡḡār al-ḥitāb waas-sunna* zusammen mit — 36. *Al-istiǧāṣa al-kubrā b'asma' allāḥ al-ḥusnā*, B. 1319. — 37. *Ṣubḥ an-naḡāḥ fī 'l-ḥubb fī 'l-lāḥ*, K. o. J. — 38. *Ṣa'adat ad-durūsin*, zusammen mit 10, B. 1316/7. — 39. *Ṣa'adat al-ma'ād fī nuḥū-ṣanat Būnat Su'ād*, B. o. J. — 40. *Aṣ-Ṣaraf al-mu'abbad ilā M.*, B. 1307, K. 1318 (s. o.). — 41. *Ṣawāḥid al-ḥaqq fī 'l-istiǧāṣa bisaiyid al-ḡalq* (mit 42 am Rde), B. 1323; dagegen schrieb Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī (u. S. 498) *Ġiyat al-amānī fī 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī*, 2 Bde, K. 1327. — 42. *Al-Asmā' al-badi'a fī faḍl aṣ-ṣaḡāba wa'ignā' al-ḥā'a*. — 43. *Ṣalawāt aḡ-ḡanā' 'alā saiyid al-anbiyā'*, B. 1317. — 44. *Miṡāl na'l an-nabī*, K. o. J. — 45. *Nuḡūm al-muḥṭadīn waruḡūm al-mu'tadīn fī dalā'il nuḥūwat saiyid al-mursalin*, K. 1322. — 46. *Ḥadī 'l-murīd ilā farīq al-aṣṣnīd*, zusammen mit 44. —

47. *Al-Wird as-šāfi min al-maurid as-šāfi* (aus al-Guzlīs *al-Ḥiqn al-ḥašin*, Kattāni, II, 427) B. 1319 und zusammen mit — 48. *Aṣ-Ṣalawāt al-alfiya li 'l-kamūlāt al-Muḥammadiya* K. 1303 und in *Mağmū'a* 1313. — 49. *Wasā'il al-wuṣūl ilā šamā'il ar-rāsūl*, B. 1309. — 50. *Ḥulū'at al-kalām fi tarğih dīn al-islām* K. 1317. — 51. *Ṣalawāt al-aḫyār 'ala 'l-Muṣṭafa 'l-Muḥṭar*, B. 1321. — 52. *Al-Wasā'il al-imāniya fi 'l-mubāšširāt al-manāmiya*, B. 1329.

## § 2. Die Philologie

1. Nāṣif *al-Yazīdī*, geb. 25. 3. 1800 in Kafr Šimā, gest. 8. 2. 1871 in Bairūt. Seine Werke haben dank der vollendeten Meisterschaft, mit der er die klassische Sprache handhabte, zur Wiederbelebung der Literatur nicht nur in den Kreisen seiner christlichen Glaubensgenossen ausserordentlich viel beigetragen.

G. Zaidān, *Maṣ. as-Šarq* 3II, 13/21, *Ta'rīḥ al-ādāb al-'ar.* IV, 259/60, Cheikho 2II, 27/35, Tarrāzī, *Ta'r. aṭ-Šiḫāfa al-'Ar.* I, 82/9, Sarkis 1933/9, F. A. al-Bustāni, *aš-Šaiḥ N. al-Y. Maṣriq* XXVI, 834/42, 923/35 (*ar-Rawā'i* No. 21), B. 1929, az-Zurukli, *al-A'lām* III, 1093, H. as-Sandūbi, *A'yān al-bayān* 60/59, Reinaud, *JAs. sér.* V, Bd. IX, 469, 476/83, Hartmann, *Ar. Press* 36, Gibb, *BSOS* IV, 749/50, Kračkovsky, *EI* IV, 1267, H. Pérès, *Ann. de l'Inst. d'Ét. Or.* II (Alger 1934/5), 237ff. Erinnerungen an ihn und seinen Sohn Ibr. v. Dr. Šumaiyil, *Fatāt al-šarq* VII (1912), 54/9.

I. Seine Gedichte stehn ganz unter dem Einfluss al-Mutanabbis, dessen *Dīwān* er kommentierte (s. I, 81, *al-'Arf aṭ-ṭaiyib*, hsg. von seinem Sohn Ibr. B. 1882); hinter der Form tritt der Inhalt zurück, dessen Armut er mit banalen Sentenzen zu decken sucht. Die bei seinen Zeitgenossen sonst noch sehr beliebte Form des *Muwašṣaḥ* verschmäht er ganz, bevorzugt dagegen Künsteleien wie den *Ta'rīḥ*. Die ersten Proben erschienen B. 1853 (*Nubḍa min Dīwān as-Šaiḥ N.* s. Fleischer, *ZDMG* VII, 279); es folgte *Nubḍat tawārīḥ muḡtaṭafa min dīwān as-š. N.*, B. 1859 (s. *ZDMG* XXV, 246) und endlich *Tūlūt al-qamarain*, B. 1883, 1903, *Nafḥ al-ashḥar fi muntaḥab al-aš'ūr* B. 1883. Einen *Dīwān*, B. o. J. (92 SS) erwähnt Sarkis No. 7. Eine Neuauflage besorgte sein Sohn Ibr. 1. *an-Nubḍa al-ūlā* Ḥadaṭ 1904 (mit Biographie von seinem Enkel Amin al-Ḥaddād); 2. *Nafḥat ar-raiḥān* B. 1864; 1898. Seine poetische Korrespondenz in *Fākīhat an-nudamā' fi murāsūlāt al-udabā'*, Alexandria o. J., B. 1866, K. 1306.

II. Seine Maqāmen waren durch das Studium Ḥariris angeregt; auf de Sacy's Ausgabe hatte ihn der französische Konsul hingewiesen, er schrieb dazu *Epistola critica ad de Sacyum*, ed. vers. lat. et annot. ill. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. *Maḡmā' al-baḥrain*, Anfang der 50er Jahre begonnen, 1855 vollendet, B. 1856, 1872, 1880 (von seinem Sohn Ibr. hsg.), 1885, 1913, 1924.

III. Lehrbücher. 1. *al-Bāb fī uṣūl al-f'rūb*, B. o. J. — 2. *Faṣl al-ḥiṣṣ fī uṣūl luḡat al-A'rāb*, Malta 1836, B. 1854, 1866, 1887, 1913. — 3. *Maḡmā' al-adab fī funūn al-'Arab*, B. 1855, 1869, 1881, 1908, s. Grünert, SBWA phil.-hist. Cl. 110, 559. — 4. *Nuḡat ad-dā'ira*, Metrik voll. 1848, B. 1855, Teil 2 von 3. — 5. *Quṣṣ al-ḡinā'a fī uṣūl al-mantiq*, B. 1857, 1877. — 6. *Nār al-ḡirā fī šarḥ Ḡauf al-farā*, Cmt. zu seiner *Urḡusa* über Syntax, B. 1863, 1886, 1889. — 7. *Ṭauq al-ḡumāma fī maḡādi' an-naḥw*, B. 1865. — 8. *al-Ḡaukar al-fard fī uṣūl al-ḡarf waḥ-naḥw*, B. 1865. — 9. *al-Ḡumāna fī šarḥ al-Ḥizāna (urḡusa fī 't-tarf)*, B. 1867. — 10. *al-Ṭirāz al-mu'allam fī 'ilm al-bayān*, *Urḡusa* mit Cmt., B. 1867. — 11. *'Iqd al-ḡumān fī 'ilm al-bayān*, Teil I von 3, B. 1885. — 12. *al-Ḥaḡar al-ḡarīm fī uṣūl al-ḡibb al-ḡadīm*, *Maṣriq XXXII*, 576/88, 771/8, 824/30. — 13. *Tanḥiḥāt al-Y. 'alā Muḥiṭ al-Rustūm* (s. 3) *ḡamā'ahā ad-Dr. Salīm Šanūn waḠabrān Naḥās I*, Alexandria 1933.

Zu S. 495

2. Sein Sohn *Ibr.* geb. 2. 3. 1847, gest. 28. 12. 1906 in Kairo, wohin er 1895 übergesiedelt war, machte sich in seinen Zeitungen *al-Ṭabīb* (1884/5), *al-Bayān* (1897/8) und *ad-Diyā'* (1898/1906) besonders um die sprachliche Reinheit der neuzuschaffenden arab. Terminologie verdient.

Cheikho <sup>2</sup>II, 38/43, *Ṭarḡāz*, *Ta'r. al-Siḥāfa* II, 88/98. Persönliche Erinnerungen an ihn von seinem Schüler Ḥalil Miṣrān bei al-Manfalūḡi, *Muḥtārāt* 10/2, *Marṡiya* von Muḥarram, *Dikwān I*, 187/90, Nachruf *Fatḥ al-šarḡ I*, 117/20, 132/4, 145/52, Hartmann, Ar. Press 36, 60, OLZ I, 225, II, 57/9, III, 311/6, 340/6, Ar. Frage 586, No. 210, Kračkovsky, EI IV, 1267, Sarkīs 1927/31, *Maṣriq XXII*, 637/8 (über sein Denkmal in Balūt). — 3. *Luḡat al-ḡarā'id*, ges. v. Muṣṭafā Ṭaufiq K. 1319. Gegensehriften: Miḥā'il 'Abdalmasih (Lehrer an der amerikanischen Schule in Kairo und Herausgeber des *al-Waḡān* um 1914) *Sulwān al-šarḡ fī 'r-radd 'alā Ibr. al-Y.* (zur Verteidigung des Fāris al-Šidyāq), St. 1289, M. Salīm al-Ḡundī, *Iḡbār al-ḡasid min luḡat al-ḡarā'id yaḥṭawī 'alā naḡd L. al-ḡ. li Ibr. al-Y. wa'r-radd 'alā Qasāḥ A. Ya. al-Ḥimṣi*, Damaskus 1915. — 4. *Muḥṭaṣar k. al-Ḡumāna fī šarḥ al-Ḥizāna* (seines Vaters) B. 1889. — 5. *Muḥṭaṣar Nār al-ḡirā*, B.

1882, 1889. — 6. *Maṣāliḥ as-sa'd limuṣāliḥ al-ḡauhar al-fard*, B. 1888. — 7. *Nuḡḥat ar-rā'id waṣar'at al-wārid fi 'l-mutarādiḥ wal-mutaṣwārid*, K. 1904, Iḥarīṣā 1913. — 8. *Dīwān al-Y.* K. 1920. — 9. *Rasā'il al-Y.* eb. 1920, daraus *al-Luḡa wal-ʿuqr* bei al-Manfalūḥi, *Muḥṭarāt* 75/94.

2a. Sein älterer Bruder *Ḥabīb*, geb. 15. Febr. 1833 in Kafršīmā, gest. 31. Dez. 1870 in Bairūt.

Cheikho <sup>2</sup>II, 31, 35/6, Kračkovsky, EI IV, 1268, Sarkis 1931. *Al-Lāmi'a ʿalā urḡūzat abhi 'l-ḡāmi'a fi 'l-arūḍ wal-qawāfi*, B. 1869. Seine Übersetzungen des Télémaque u. a. blieben ungedruckt.

2b. Sein jüngerer Bruder *Ḥalīl*, geb. 1858, gest. 23. 1. 1889, hatte 1881 in Kairo die Zeitschrift *Mir'at as-Šarq* begründet, war aber später in seine Heimat zurückgekehrt. Seine musikalische Begabung befähigte ihn, Tragödien aus dem arab. Altertum im Opernstil zu gestalten.

Sarkis 1932, Kračkovsky, EI IV, 1269, *Maṣ. at-Šarq* II, 106/20, Cheikho <sup>2</sup>II, 38/43, Ṭarrāzi II, 88. 1. *Al-Murū'a wal-wafā'* (Versdrama über b. Ḥamza a. 'Aṣrā' at-Ṭa'ī und an-No'mān b. al-Munḡir), voll. 1876, 1878 zuerst aufgeführt, gedr. 1884, K. 1902. — 2. *al-Ḥanṣā' au Kaid an-nisā'*, voll. 1877, ungedruckt. — 3. *Nasamāt al-aurūq, Dīwān*, K. 1888, 1908.

2c. Seine Schwester *Warda*, geb. 20. 1. 1838, in Kafršīma, gest. 28. 1. 1924, lebte mit ihren Gatten Fransis Šim'un seit 1866 meist in Ägypten und war neben 'Ā'īša Taimūr eine der ersten Dichterinnen des 19. Jahrh.s.

Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 118, *Ta'rīḫ* 115/6, Sarkis 1939, Kračkovsky, EI IV, 1268, *Fatāt at-Šarq* II, 2/7. Ihr Andenken feierte Maryam Ziyāda (Ma'iy) im Mai 1924 in einem Vortrag in Kairo (gedr. Maṣb. al-Balāḡa, 62SS mit Portrait). *Dīwān: Ḥadiqat al-ward*, B. 1867, daraus *Tagḥār Lubān*, *Fatāt at-Šarq* II, 96.

3. Buṭrus *al-Bustānī*, gest. 1. 5. 1883.

Cheikho <sup>2</sup>II, 26/7, Sarkis 557, *al-Bustānī Rawā'iḥ* 22. 2. *Al-Muḥīṭ al-muḥīṭ*, dazu *Tanḥīḥāt al-Yāziḡi*, s. S. 766. — 3. *Qaṣr al-muḥīṭ*. — 4. *Dā'irat*

*al-ma'ārif*, Bd. I—II (bis 'Oḡmānīya), B. 1876/1900. Zu dem Fortsetzer S. al-B. s. u. Buch 4. — 4. *Adab al-'Arab* B. 1859. — 5. *Ta'rīḥ Nubūtin al-awwal*, B. 1868. — 6. *Rauḍat al-tiḡār fī mahādīf mask ad-dafātir*, B. 1851. — 7. *Qisṣat Robinson Crusoe*, B. o. J. (Übers.). — 8. *Miṣbāḥ al-ḡūḥ fī baḥṭ al-maḡallib* s. S. 389. — 9. *Miṣbāḥ al-miṣṭāḥ fī 'i-ḡawf wan-naḥw* B. 1868, *Muḥṭaṣar* eb. 1862. — 10. (*Ḥiṭṭāb fī*) *al-Ha'ifa al-iḡtimā'īya wal-muḡābala bain al-'awā'id al-'arabiya wal-ifrangīya*, B. 1869. — 11. *Maḡmū' fī 'n-naḥw* Leipz. 447. — 12. *ar-Rasū'il al-'aṣriya waḥya Maḡmū'at mā kutiba fī ḡamā' al-mawwāḥif ilā*, 5 Bde, B. 1910. — 13. *Ḡawāḥir al-adab min Ḥadīḡ Ibr. al-Y.* — 14. *Udabā' al-'Arab* I fī 'l-ḡāḥillīya waḡadr al-islām, II fī 'l-a'ṣar al-'Abbāsīya, III *al-Andalus wa'aṣr al-inḥi'āl*, 3 Bde, B. 1937.

4. Iskender Āḡā *Abkārīus*, dessen Vater Ya'qūb Āḡā bei Ibr. Pāšā während seiner Herrschaft in Syrien in hohem Ansehn gestanden hatte, geb. in Bairūt, lebte einige Jahre in Europa und vertrat die USA als Vicekonsul in Bairūt. 1874 ging er nach Ägypten und trat in den Dienst des Finanzministers Ism. Ṣadiq Pāšā. Er starb, 58 Jahre alt, im Febr. 1885, in Bairūt.

Sarkis 23. 1. *Niḥāyat al-arab ilā* Paris 5073. — 4. *Nawādir az-zamān ilā* Kairo<sup>2</sup> V, 398, Āṣaf. I, 214, 1730 (Autogr.) s. JASB 1917, CXVIII, 88, The Libanon in Turmoil, Syria and the Powers in 1860, Book of the Marvels of the Time concerning the Massacres in the Arab Country by S. b. Y. A. transl. etc. by J. F. Scheltema (Yale Or. Series, Resarches, vol. VII) New Haven 1920 nach dem Autograph (Landb. Yale 759). — 6. *Al-Manūqib al-Ibrāḫimīya wal-ma'āṣir al-Ḥidwīya* (zusammen mit M. Mekkāwī), K. 1299. — 7. *Munyat an-nafṣ fī al'ār 'Antar 'Aks*, B. 1864, 1881. — 8. *Nuḥbat an-nuṣṣ waḡinat al-turūs*, Diwān I, K. 1883. — 9. *Qisṣat Iahr Iyār*, B. o. J. — 10. *Ruiḡānnat al-ofkār fī aḡbūr al-asad al-karrūr wal-baḡal al-ḡubḥār al-malik Ṣaḥriyār*, B. 1886.

5. Sein Bruder *Yūḥannā*, Dragoman des englischen Konsulats in Bairūt, starb 1889 in Sūq al-Ḡarb im Libanon.

Sarkis 24. 1. *Nuḥbat al-ḡawāṣir (riwāyāt adabiya wata'rīḥīya)*, B. 1877. — 2. *At-Tuḥfa al-anīsa fī 'n-nawādir an-nafīsa*, B. 1882, 1898. — 3. *Qaṭf az-zuhār fī ta'rīḥ ad-duḥūr*, B. 1873, 1883, 1885, 1887, 1912. — 4. *Qāṣiṣ Inglīz 'Arabī, muṭawwal, muḥṭaṣar*, B. 1887, 1903/7.

6. Ruṣaid b. ʿĠalib b. Sallūm *ad-Daḥdāḥ* al-Kont (Comte), geb. 1813 im Dorfe ʿArāmūn bei Kisrawān im Libanon, studierte auf den Schulen von ʿAin Warqa und Bzummār Italienisch und Türkisch und diente als junger Mann der Regierung des Libanon. 1843 übernahm er ein Lehramt in Ṣaidā. 1845 trat er in Marseille in das Geschäft seines Schwiegervaters Maʿī ad-Daḥdāḥ ein. 1852 gründete er in Paris die Zeitschrift *al-Baḡīs wa Anīs al-ḡalīs* nachdem er u. a. den Qāmūs des Ġarmānūs Farḥāt (S. 389), Commentare zum Dīwān des ʿO. b. al-Fāriḍ (I, 262) herausgegeben hatte. Er starb in Paris 1889.

Cheikho I, 143, aṭ-Ṭarrāzī, *Tuʿr. aṭ-Ṣiḥāfa al-ʿAr.* I, 100, Sarkīs 867. 1. *Ṭarab al-masāmīʿ fī ʿl-kalām al-ḡāmīʿ*, Sammlung von Weisheitssprüchen aus ar. Dichtern, Paris 1861. — 2. *Qimaṭrat ṭawāmīr*, Mélanges par le Comte R. D., Wien-Paris 1880. — 3. Übers. von Napoleons III, Manifest an den Senat: *Bayān ḥum ḥāi Fransa*, Paris 1860. Katalog seiner Bibliothek I, 7.

7. Saʿīd al-Hūrī aṣ-Ṣartūnī, geb. 1849 in Ṣartūn im Libanon, lehrte an der Madrasat ʿAin Ṭarrāz, dann in Damaskus, von 1875/90 bei den Jesuiten in Bairūt und seitdem an der Schule der Nazareth-schwestern daselbst. Er starb am 18. Aug. 1912 in Taiyūna bei Bairūt.

*Al-Miqtatuf* XLI, 425, Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 442, *Faṭāt aṣ-ṣarq* V, 148/9. 1. *As-Sahm aṭ-ṭāʿib fī taḥṣīṭ Ḡunyāt aṭ-ṭūlib* (von A. Fāris aṣ-Ṣidyāq B. 1874 (Gegenschriften von Ya. al-Astr und Ibn. al-Aḥdab S. 760). — 2. *Al-Ṣiḥāb aṭ-ṭāʿib fī ṣināʿat al-kūtib*, B. 1884, 1889. — 3. *Aḡrab al-mawārid ilā aṣḡaḥ al-ʿarabiya waṭ-ṭawārid*, 2 Bde, B. 1891, 1893. — 4. *Ḥadāʾiq al-manṭūr wal-manṭūm*, Baʿabda 1902. — 5. *Al-Muʿīn fī ṣināʿat al-ʿināʾ*, B. 1899. — 6. *Naḡdat al-yarāʿ*, sachlich geordnetes Wb., Baʿabda 1905. — 7. *Maṣāliḥ al-aḡwāʾ fī manūḥiḡ al-kutūb waṭ-ṭiʿarāʾ*, B. 1908. — 8. *Dīwān*, Rio de Janeiro, o. J. — Die gesammelten Aufsätze seiner Töchter Anīsa (geb. 17. 4. 1887, gest. 18. 8. 1906) und ʿAṣīfa (geb. 25. 3. 1886, gest. 6. 2. 1906) gab Taufiq Ḥ. al-Hūrī aṣ-Ṣartūnī B. 1909 u. d. T. *Nafaḥāt al-wardatāin* heraus, *Faṭāt aṣ-ṣarq* V, 81/4.

Zu S. 496

## § 3. Die Geschichtschreibung

1. Niqola b. Yū. at-Turk, melkitischer Christ, geb. 1763 in Dair al-Qamar, wohin sein Vater aus Sтамbul übergesiedelt war, stand lange Zeit im Dienst des Emīrs Bašīr aš-Šihābī, nachdem er vorher die französische Expedition in Ägypten begleitet hatte, und starb 1828 in seiner Heimat<sup>1)</sup>.

Cheikhō I, 19, 36, Sarkīs 630, 'Isā Iskandar Ma'ālāt, *Maṣriq* XXIX, 289/91. 1. *Tamalluk ġumhūr al-Fransūziya al-naḡūr al-Miṣriya wal-bilād aš-Ša'mīya* oder *Ta'riḡ al-Imperāṭūr Nābulūn I*, Histoire de l'Expédition des Français en Égypte, texte ar. publié et trad. par Desgranges, Paris 1839 (Hds. Bairūt 162). — 2. *Aḡbār A. Pākā al-Ġazzār* (1185—1225/1771—1810) Bairūt 126 (eine anon. Geschichte desselben von einem Christen, verf. 1125/1810, Wien II, 1197). — 3. *Maḡmū' ḡawādiḡ al-ḡarb al-wāḡi' bain al-Fransūziya wan-Niṣṣāniya fī awāḡir sanat 1805/1220*, Paris 1807, anon. — 4. *Nuḡat az-zamān fī ḡawādiḡ Lubnān*, anon. Paris f. ar. 1684. — 5. *Dīwān* Berl. Oct. 1387/8, Ms. Bairūt, A. Tahnūr, darin 11 Maḡāmen. — 6. *Ad-Durr an-naḡīr*, Gedichte aus den J. 1219/38, in Sтамbul Un. H. 6969, ZS III, 252.

2. Faṭḥallāh b. Anṭūn b. aš-Ša'iz begleitete 1810/1 als Dolmetscher den Piemontesen Theodor Lascaris, der in Napoleons Auftrag die syrisch-persische Grenze bereiste, um politische Beziehungen zu den dortigen Stämmen anzuknüpfen, und beschrieb diese Reise (Paris f. ar. 2298).

Cheikhō I, 29. 1. Übers. im Auszug v. Fresnel bei Lamartine, *Voyage en Orient*, Paris 1835, IV, 255/85; an seinen Mitteilungen übte A. b. Rašīd al-Ḥanbalī scharfe Kritik. — 2. *al-Muḡtarab fī ḡawādiḡ al-Ḥaḡar wal-Šarab*, Geschichte der Besetzung Syriens durch Ilur, PIRA, Paris 1685.

3. Der maronitische Emīr des Libanon *Ḥaidar aš-Šihābī*, geb. 1701, gest. 1835 in der Verbannung auf Malta.

1. *Al-Ġurar al-ḡisnā fī aḡbār abnā' az-zamān*, Geschichte der B. Ma'n und B. Šihāb, Berl. Qu. 1176, Haupt 74, s. Eli Smith, ZDMG III, 123,

1. Ein allerdings zweifelhaftes *Tu'riḡ* setzt seinen Tod ins Jahr 1826, s. *al-Maṣriq* XIX, 78.

Auszug, voll. 1235/1819, Pet. Ros. 62, s. Fleischer, ZDMG V, 46/59. — 2. *Nuḥat az-zamān fī ḥawādiṯ 'Arabistān*, Geschichte des Libanons für die J. 1109—1215/1697—1800, Cambr. Suppl. 1305.

#### 4. Ṭannūs b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī al-Mārūnī.

Sarkis 1107. 1. *Aḥbār al-a'yān fī ḡaḍal Lubnān*, verf. 1854, Pet. Ros. 61, Lund, s. Tornberg, ZDMG V, 500/7, hsg. v. Buṭrus al-Bustānī, B. 1859. — 2. *Ṭarīḥ al-Patriark Iṣṭafān al-Duwayḥ al-Aḥdānī*, verf. 1840, Bibl. A. Taimūr 613.

#### 5. Anṭūn al-<sup>c</sup>*Aintūrīnī* schrieb von 1819/35:

Geschichte des Libanons, s. Cheikho, *Maṣriq* IV, 769.

6. Halil b. Ḥaṭṭār *Sarkīs*, geb. in 'Ubaiya, kam 1850 mit seiner Familie nach Bairūt, wo er bei den Amerikanern erzogen wurde, und gründete am 18. 10. 1877 die Zeitung *Lisān al-ḥāl*. 1892 machte er eine Reise nach Stambul und Amerika und starb 1915.

Sarkis 1020. 1. *Nuḥat al-ḥawāfir*, in Prosa und Versen, B. 1871/2. — 2. *Kināyat Sa'id wa-Saudā'*, B. 1872. — 3. *Tarīḥ Urrīṭīm ai al-Quds al-ṣurīf*, B. 1874. — 4. *Riḥlat mudīr al-Lisān ila 'l-Āsiyāna wa Ūrūḇā wa Amerikā*, K. 1893. — 5. *Riḥlat al-Imberūṭūr Gilyūm at-ṭānī*, B. 1898. — Andre Schriften, darunter zwei Kochbücher bei Sarkis.

7. Sein Bruder Ibrāhīm leitete die Druckerei der Amerikaner in Bairūt und starb 1885.

1. *Tasliyat al-qārī' fī maḡma' al-amṣāl* (zusammen mit Šāḥīn Sarkīs, gest. 1870), B. 1863. — 2. *Šant an-naṣīr fī a'māl Iskandar al-kabīr* (mit einem Anhang über den Tod Ludwigs XIII und sein Testament), B. 1894. — 3. *al-Durra al-yatīma fī 'lamṣāl al-qadīma*, B. 1871. — 4. *al-Durr an-naṣīm fī 't-tarīḥ al-qadīma* B. 1875. Andre Schriften bei Sarkis 1019.

#### 8. Mūsā Allāf al-Ba'labakkī.

*Tarīḥ Ba'labakkī*, B. 1889.

9. Ilyās b. 'Abduh *al-Qudsī* ad-Dimašqī, geb. 1850 in Damaskus, studierte in Athen und wurde nach seiner Rückkehr von dem griechischen Patriarchen Mirotheos mit der Reorganisation des Schulwesens seiner Kirche beauftragt.



Sarkis 1496. *Nubda ta'rīhiya fi 'l-ḥaruf ad-Dimašqiya*, publ. par C. Landberg, Actes du VIe congr. des or., Leide 1885, I, 1, 1/34.

10. S. b. Ḥalīl b. Buṭrus *Ḡāwīš* al-Lubnānī al-Qamarī, aus Dair al-Qamar im Libanon, schrieb in Bairūt:

*Al-Tuhfa ar-saniya fi ta'rīḥ al-Qusṭanṭīniya*, B. 1873.

11. *Maṭar* Ilyās Bek b. Dī'b b. Ilyās, geb. 1857 in Ḥāšibyā, kam 1860 mit seiner Familie nach Bairūt, studierte an der amerikanischen Universität Naturwissenschaften und in Stambul Medizin und wurde dort Inspektor der höheren Schulen. Nachdem er an der Rechtsschule doziert hatte, wurde er Mitglied des Handelsgerichtes in Pera, dann Mitglied der Zivil- und Strafkammer. Mit Ilyās Bek Rassām zusammen verfasste er die *Maḡallat al-ḥuqūq*. 1909 kehrte er nach Bairūt zurück und starb dort am 24. März 1910.

Cheikho, *Mairīq* XIV, 403/9, Sarkis 1858. *Al-'Uqūd ad-durriya fi ta'rīḥ al-mamlaka as-Sūriya*, B. 1291/1874.

12. No'mān b. 'Abduh *al-Qasāṭīlī* ad-Dimašqī, gest. 1920.

Sarkis 1590. *Ar-Rauḍa al-ḡannū' fi Dimašq al-faiḥū'*, mit einem Anhang über Gebäude usw., B. 1877.

#### § 4. Islāmische Theologie und Mystik

1. *M. Sa'dī* al-Azharī al-Ġilānī, geb. 1168/1764, Mufti von Ḥamāt, gest. 1241/1825.

*Qamū al-azhār ilā tuhfat al-abrūr*, über die in Ḥamāt wohnenden Nachkommen des 'Aq. al-Ġilānī, K. 1311.

2. M. b. 'Abdalḡanī *al-Qārūt* as-Šāfi', Ḥaṭīb in Kafr Sūsa (Sūsiya, Yāqūt GW IV, 288) bei Damaskus schrieb 1238/1822:

*K. al-Barakāt fi ḥuqūl al-ḥairūt* Brill—H.<sup>2</sup> 1083 (Autograph).

3. M. Amīn b. 'O. b. 'Abdal'azīz b. 'Ābidīn, geb. 1198/1784 in Damaskus, war Anfangs Kaufmann, studierte dann šāfi'itisches, später ḥanafitisches Fiqh und trat selbst als Lehrer auf. Er starb 1252/1836, n. a. 1258/1842.

Autobiographie Landb.—Br. 278, *Ḥad. al-Ḥan.* 474, 'Abdallahy al-Kattānī, *Fihri* II, 216/7, Sarkis 150. — *Rasā'il b. 'Ābidīn*, 2 Bde, 1325. 1. *Al-Ḥana 'an aḥd al-uḡra 'an il-ḥidāna*, Damaskus 1301. — 2. *Iḥāf ad-dakī an-nabih biḡurūb 'ammū yaḡlī al-faqīh*, eb. 1301, Stambul 1325. — 3. *Iḡbat al-ḡauḡ biḡayān ḡal an-niḡūb wan-nuḡabā'* wal-abbūl wal-ḡanḡ in *Mḡm.* St. 1325. — 4. *Aḡwiba muḡaqqiḡa 'an as'ila muḡurrāḡa* in *Maḡmū'a*, Stambul 1287, Dam. 1302. — 5. *I'lām al-a'lām liḡirār al-'ām* eb. 1301. — 6. *Al-Aḡwāl al-wāḡiḡa al-ḡalīya limas'alat naḡd al-ḡisma wamas'alat ad-daraḡa al-ḡu'āliya*, eb. 1301. — 7. *Buḡyat an-nāsik fi ad'iyat al-manāsik* in *Maḡm.* St. 1325. — 8. *Taḡbīr al-taḡrīr fī ibḡāl al-ḡaḡḡ bil-ḡabn al-fāḡi bilā taḡrīr*, gegen ein Fatwā des Qādī von Šaidā, Dam. 1301. — 9. *Taḡrīr al-'ibūra fī man huwa aulā bil-iḡūra* eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1287, 1325. — 10. *Tanbīh al-ḡūḡil al-wasnān 'alā aḡḡām ḡilāl Ramaḡān*, Dam. 1301. — 11. *Tanbīh al-waḡūḡ 'alā mas'īl an-nuḡūḡ*, eb. 1301. — 12. *Tanbīh al-wulūt wal-ḡukḡām 'alā aḡḡām jātim ḡair al-anām an aḡad aḡḡābihi 'l-kirām*, eb. 1301. — 13. *Al-'Uḡūḡ ad-durrīya fī tanḡiḡ al-fatāwi 'l-ḡāmidīya* (S. 434) K. 1310 (am Rde v. *al-Fatāwi 'l-ḡāirīya* v. ar-Ramlī), s. Le waqf ou immobilisation d'après les principes du rite ḡanafite, trad. de l'Ar. de Ebn Abidine in E. D. Ghali-nogni, Droit musulman, Le Waqf II, 1893. — 14. *Ar-Raḡḡ al-maḡtūm šarḡ Qalā'id al-manḡūm šī 'l-farā'id li* 'Ar. b. Ibn. b. A. b. 'Abdarrazzāḡ al-ḡanaḡi, Dam. 1302. — 15. *Raḡd al-muḡtār 'ala 'd-Durr al-muḡtār* S. 428. — 16. *Raḡf al-iḡtibāḡ 'an 'ibūdat al-aḡḡāḡ*, Dam. 1301. — 17. *Raḡf al-intiḡāḡ wadaḡf al-iḡirāḡ 'an ḡanliḡim al-ainān mabnīya 'ala 'l-aḡḡāḡ*, eb. 1301. — 18. *Raḡf al-taradūḡ fī 'aḡd al-aḡḡāḡ 'inda 'l-taḡaḡḡud*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 19. *Sall al-ḡusām al-ḡinḡi linuḡrat mauḡlānū ḡālid an-Naḡḡbandī*, eb. 1301. — 20. *Šifā' al-'alīl waball al-ḡalīl fī ḡukm al-waḡīya ḡil-ḡatamūt wat-taḡlīl* eb. 1301. — 21. *'Uḡūḡ al-la'ālī fī 'l-asānīd al-'awālī*, eb. 1302, 1221/1806 im Auftrag seines Lehrers M. Šukrī b. 'A. b. Ša'd verf., s. al-Kattānī, *Fihri.* II, 240/1. — 22. *Al-'Uḡūḡ ad-durrīya fī ḡanḡ al-wāḡiḡ'ala 'l-farā'id aḡ-šar'īya*, eb. 1301. — 23. *Al-'Ilm aḡ-ḡḡīr fī naḡf an-Nasab aḡ-ḡāḡir*, eb. 1301, in *Mḡm.* St. 1325. — 24. *ḡāyat al-bayān fī anna waḡf al-iḡnān 'alā anḡurikimā waḡf lā waḡḡān* eb. 1301. — 25. *ḡāyat al-maḡḡab fī 'šīrūḡ al-wāḡiḡ 'aḡd an-naḡīb ilā aḡl ad-daraḡa al-aḡḡab*, eb. 1301. — 26. *Al-Fazā'id al-aḡḡā fī iḡrāb al-ḡalīmāt al-ḡarība* K. 1301 (am Rde v. *al-'Alīlīb an-Niḡāya* fī 'l-taḡrīḡ wal-ḡinḡāya). — 27. *Al-Fazā'id al-muḡaḡḡa fī aḡḡām kaiy al-ḡimniḡa* Bank. XIX, 2, 1180, Dam. 1301, in *Mḡm.* St. 1287. — 28. *Manāḡil as-surūr limuḡtaḡi 'l-ḡiḡāb*

*bi-kusūr* Dam. 1301. — 32. *Minḥat al-ḥālīq 'ala 'l-Baḥr as-sūdī* S. 266. — 33. *Minḥat al-ḡalīl libayān isqūṭ mā 'ala 'l-ḡalīmma min kaṭīr waqāṭil* in *Mḡm.* Stambul 1325. — 34. *Maḥal al-wāṣiṭin min biḥār al-faiḍ 'alā Duḥr al-muta'ahhiliṭa* (S. 655<sub>111</sub>) *fī maṣū'il al-ḥaiḍ*, eb. 1302. — 35. *Nasāmūt al-aṣḥār 'alā šarḥ al-Manār al-mukammā bi l-fāḥat al-samaw*, voll. 1222/1807, S. 264. — 36. *Nair al-šarf fī binā' ba'd al-aḥḫām 'ala 'l-šarf*, Dam. 1301. — 37. *al-Ḥadīya al-'Alwīya liṭalūmīq al-madāris al-ḫitābiyya*, eb. 1299.

4. Sein Sohn 'Alā'addīn b. 'Abidīn reiste 1285/1868 nach Stambul, wo er unter A. ḡawdat Pāšā in der Kommission für die *Maḡalla as-šar'iyya* mitarbeitete, kehrte aber drei Jahre später nach Damaskus zurück und starb dort 1306/1888.

Sarkis 155. *Qurrat 'ayūn al-aḥyār liṭakmilat Radd al-maḡṣūr*, seines Vaters, voll. 1290/1873, 2 Bde, Bāḫḫ 1299, 1325, K. 1307, 1321.

5. A. b. S. al-Ḥālidi *al-Arawidi* um 1270/1853.

1. *Al-'Iqd al-farīd fī 'ulūm al-asnād* Brill—II.<sup>1</sup> 420, 2793, Kairo 21. 75. — 2. *Šarḥ baitai b. al-'Arabī* I, 800<sub>144</sub>. — 3. *Aḡwāl as-sunab waṭarūṭah* Pet. AMK 921. — 4. *Iḡāmat al-dalīl 'alā sarw' as-sabī'* eb. 922.

6. 'Abdarrazzāq b. 'Abdalfattāḥ *al-Lādīqanī* schrieb vermutlich 1270/1853:

*Al-'Uḡāla al-waṣfiyya fī 'u-siyāra ad-dīniyya waṭ-dunyawiyya wa'ahḫam al-firāsa al-ḫikmīyya* Brill—II.<sup>2</sup> 546 (Autograph).

7. M. b. 'Al. b. Muṣṭafā *al-Ḥanī as-Šāfi'i* al-Ḥālidi an-Naqšbandī, geb. 1213/1798 in Ḥān Šaiḥūn, studierte in Ḥamāt und liess sich dann in Damaskus nieder, wo er von dem Šaiḥ Ḥālidi in den Naqšbandiyyaorden aufgenommen wurde. Als Imām der Ḡāmi' al-Murādiyya hielt er auch Vorlesungen über Fiqh und Sprachwissenschaft; er starb 1297/1862.

Sarkis 817. 1. *Al-Baḡḡa as-sunīyya fī ulūb al-fariḡa an-Naqšbandīyya*, verf. 1253/1836, Paris 4913, K. 1303. — 2. *al-Ḥadīq al-wardīyya fī ḡaḡwīq aḡillā' an-Naqšbandīyya*, über die Lehren und die Vertreter seines Ordens, von seinem Sohn 'Abdalmagṭūl bis z. J. 1306 fortgesetzt, K. 1308. — 3. *as-Sa'āda al-abadiyya fī ulū ḡā'a bihi 'n-Naqšbandīyya*, K. 1313.

8. <sup>a</sup>A. *as-Sukkari*, Lehrer des Ḥadīṭ an der Umayyadenmoschee, schrieb 1288/1871:

*al-Kanz al-manšūr bi-t-tahqīq al-bi-l-ʿaṣṣā wal-aṣṣān wa-l-ṣubḥ*, Berl. Fol. 3317.

9. Maḥmūd b. *Ḥamza* (wizāde) *ad-Dimašqī* al-Ḥusaini al-Ḥanafī, dessen aus Harrān stammende Familie seit Generationen den Naqīb al-ašrāf gestellt hatte (Maḥ. II, 105), geb. 1236/1820, wurde nach gründlichen Studien 1260/1844 stellvertretender Qādī. Nach einem Besuch in Stambul wurde er Mitglied des al-Mağlis al-kabīr und nahm sich bei dem Massacre v. J. 1860 der Christen an. Er starb 1305/1887.

Zaidān, *Maḥ. al-šary* II, 201, Sarkis 1706. 1. *R. fī Qawā'id al-auqāf*, Damaskus 1288. — 2. *Masā'il al-auqāf*, eb. 1295, 1300. — 3. *an-Nūr al-lāmī fī nṣṣ al-ʿamī*, eb. 1303. — 4. *al-Farā'id al-baḥiya fī l-qawā'id al-ṣiqhiya*, eb. 1298. — 5. *al-Fariqa al-waḍḍiḥa ila l-buiyina ar-rūḡiḥa*, verl. 1299/1881, Kairo, Qawala I, 369, Dam. 1300, 1303 (s. Hartmann, Or. Litbl. I, 242). — 6. *Tuhfat al-aswā' li-maulid aḥsan al-aḥlāq wa-l-ṣiḍā'*, eb. 1301, 1303. — 7. *Idāh al-maḡāl fī 'd-dirham wal-miḡāl* eb. 1303. — 8. *at-Tafāwud fī l-tanāquḍ*, eb. 1313. — 9. *R. fī Ḥalāl al-maḥāḍir was-siḡillāt*, eb. 1303. — 10. *R. al-Ġiḍāwa 'an aḥd al-uḡra 'ala l-tiḡāwa*, eb. 1303, 1305. — 11. *Fatwa l-ḥawāṣṣ fī ḥill ma ḡida bir-raḡiṣ*, eb. 1303. — 12. *Kaṣf as-sulḥ 'an ṣiḡḡat al-muḥāyāt bil-ma'ḡūr*, eb. 1303. — 13. *Tanbīḥ al-ḥawāṣṣ 'alā anna l-imlād fī l-ḥudūd lā fī l-ḡiḡāṣ*, eb. 1303. — 14. *Maḡmū'a*, enthaltend: a. = 3; b. *Kaṣf al-maḡāna 'an il-ḡaṣ fī l-iḡḡāna*; c. *at-Tuḡrīr fī ḡamān al-ma'mūr wal-amīr wal-aḡīr*; d. = 13; e. = 15; f. = 12; g. *Miḡbāḥ ad-dirāya fī 'ḡilāḥ al-ḡidāya*; h. = 9; i. = 8; k. *l-rḡāza fī fann al-firāsa*, eb. 1303. — 15. *Taḡḡiḥ an-nuḡāl fī 'stimā' da'wa l-mar'a bi-kull al-mu'aḡḡal ba'd ad-duḡāl*, eb. 1304. — 16. *Taṣīr al-kalām al-muḡaḡḡal al-muṣammā Durr al-asrār*, Qor'āncmt. nur aus un-  
punktiierten Buchstaben, I (einz.) verl. 1274, hsg. von seinem Sohne M. u. Ḥu. Badrān, eb. 1306. — 17. *Tarḡamat ta'allum al-ḡāl al-muḡtaṣar*, eb. 1313. — 18. *Tuḡīrat al-ḡudāt wal-iḡwān fī waḡd al-yad wamā yaḡhadu laḡū min al-burḡān*, Būlāq 1276. — 19. *al-Fatāwi 'u-naḡm*, Damaskus 1326. — 20. *Tarḡiḥ al-buiyiniāt*, eb. 1300. — 21. *Rasā'il*, K. 1303. — 22. *ʿUnwān al-asānīd*, al-Kattānī, *Fihriis* II, 248. — Andre ungedruckte Rasā'il nennt Zaidān ohne Quellenangabe.

10. M. b. Ḥalīl al-Mašīšī *al-Qawwagī* aṭ-Ṭarābulusī aš-Ša'mī al-Ḥanafī, geb. 1225/1810, starb am 5. Du'l-Ḥ. 1305/14. 8. 1888.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihri* I, 69, II, 254, Sarkis 1490. 1. *Laṭā'if ar-rāḡibīn waḥuḡyat aṭ-ṭalībīn fī uṣūl al-muḥadalliḡīn wal-mutakallīmīn waḡa-wā'id ad-dīn Ḥalīṣ* 694 (Weisw. Trad. 36). — 2. *Ḥulūḡat az-zaḡr* ‘atā *Ḥiṣḥ al-baḡr* I, 805. — 3. *aḡ-Ḍaḡab al-librī* *larḡ al-Miḡḡam al-waḡī*, S. 523. — 4. *Ḡuḡyat aṭ-ṭalībīn min aḡḡām ad-dīn*, lith. K. 1303. — 5. *Saḡinat an-naḡūḡ fī ma'rīfat allūḡ wa'aḡḡām aṭ-ṭalībīn*, eb. am Rde. — 6. *aṭ-Ṭaur al-a'īn*, I, 799, 116b. — 7. *al-Luḡlu' al-marḡū' fīmū ḡīḡ laḡū aṭl waḡḡaḡīḡ māḡḡū*, K. o. J. (1305, mit den *Mawḡū'āt* von aṭ-Ṣāḡḡnī und der *Mawḡūmat al-Baḡḡūn*). — 8. *‘Awāli 's-sanaḡ* s. al-Kattānī I, 69. — 9. *Ṣawāriḡ al-amwā'* eb. — 10. *al-Ḡurar al-Ṣaḡīya* eb. — 11. *Muḡḡīn al-luḡlu'* eb. II, 22.

11. Sein Schüler a. Ṭ-Ḥ. ‘A. b. Zāḡir *al-Ḥiṭrī* al-Madanī al-Ḥanafī, geb. 1261/1845 in Medīna, studierte dort und in Mekka, durchwanderte seit 1285/1868 bis 1313/1895 als Traditionsgelehrter die ganze islāmische Welt bis Stambul und Marokko, und starb 1322/1904 in Medīna.

‘Abdalḥaiy al-Kattānī I, 70/3.

12. Ḥ. Ḥairaddīn *Fīṭyān*, Lehrer und Prediger in Nābulus, schrieb:

*An-Naḡā'ih al-‘aṣrīya fī 'l-ḡuḡab al-mīnḡarīya*, zusammen mit *an-Naḡāḡāt an-naḡawīya fī 'l-ḡuḡab al-‘aṣrīya*, K. 1329 (Sarkis 760, *Qawala* I, 269).

13. Ḥu. b. M. *al-Ḡasr aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1261/1845 in Ṭarābulus, studierte an al-Azhar und gründete die Zeitschr. *Ḡarīdat Ṭarābulus*, in der er den Islām mit modernen naturwissenschaftlichen und philosophischen Erkenntnissen zu versöhnen bemüht war. Er starb am 13. Raḡab 1327/29. 7. 1909.

Cheikho, *Mairīḡ* XXIV, 291, Sarkis 698. 1. *Ar-R. al-Ḥamīdiya fī ḡaḡīḡat ad-dīyāna al-islāmīya*, Damaskus 1305. — 2. *al-Ḥuḡūn al-Ḥamīdiya liḡuḡḡaḡat al-‘aḡā'id al-islāmīya*, K. 1323. — 4. *Ḥaḡīyat al-alḡāb fī ḡawāḡīr al-‘adāb*, *Urḡūsa* über Ethik, K. o. J. — 4. *Riyāḡ Ṭarābulus al-Ša'm min ināḡ muḡarririhū.. ḡam'*, *Mudīr waḡāḡīb imṡiyān Ḡarīdat*

*Turābulus wamaṣḥaʿat al-Balāḡa M. Kāmil al-Buḥārī*, 10 Hefte (in den 4 in der BDMG vorliegenden Heften aus den J. 1310/1893—1313/1896 wird der Verf. selbst nicht mit Namen genannt).

14. ʿArīf b. A. *al-Munīr al-Ḥusainī ad-Dimašqī* schrieb 1309/1891:

*Al-Ḥuṣūn al-manīʿa fī barāʾat ʿĀʾiša aṣ-ṣiddīqa bittifāq ahl as-sunna waʾl-ṣʿa*, Berl. Oct. 1769.

15. Ġamāladdīn M. b. M. Saʿīd b. aš-Šaiḥ Q. *al-Qāsimī ad-Dimašqī*, geb. 1283/1866, entfaltete eine so erfolgreiche Lehrtätigkeit in Damaskus, dass die Regierung ihn vier Jahre hindurch auf Vortragsreisen durch Syrien schickte; im Anschluss daran besuchte er Ägypten und den Ḥiǧāz. Nach seiner Rückkehr 1313/1895 wurde er von seinen Neidern beschuldigt, einen neuen Maḏhab gründen zu wollen, und verhaftet. Nachdem er sich gerechtfertigt hatte, verzichtete er auf eine weitere öffentliche Tätigkeit und widmete sich nur noch literarischen Arbeiten. Er starb 1332/1914.

*Al-Mairiq* XXIV, 293. Sarkīs 1483/6. 1. *Taʾrīḥ al-Ġahnūya wal-Muʿtazila*, Ṣaidāʾ 1320. — 2. *Maǧūkib al-ʿArab waʿaṣafūṣifāt al-islām fī ʿl-ḡinn*, Damaskus 1328. — 3. *Dalāʾil al-tauḥīd*, eb. 1330. — 4. *Ḥayāt al-Buḥārī*, Ṣaidāʾ 1320. — 20 kleinere Schriften bei Sarkīs.

16. A. b. Muḥyiddīn b. Muṣṭafā al-Ḥasanī *al-Ġazāʾirī ad-Dimašqī al-Mālikī al-Aṭarī*, geb. 1249/1833 in al-Ġiṭa bei Oran, kam 1273/1856 mit seinem Bruder, dem Emīr ʿAq., nach Damaskus und starb im Rabīʿ II, 1320/Juli 1902.

*Naṭr ad-durr waʿaṣṭuḥ fī kaun al-ʿilm nuṭṭaḥ*, vollendet 1302/1885, Bairūt 1324.

17. Ṭāḥir b. Šāliḥ b. A. *al-Ġazāʾirī ad-Dimašqī*, geb. 1268/1851 in Damaskus, machte sich um die Neuordnung der Bibliotheken aṣ-Ṣāḥirīya in Damaskus und al-Ḥālidiya in Jerusalem verdient und siedelte

während des Weltkrieges nach Ägypten über, um der Bedrückung durch die Osmanen zu entgehen. Nach seiner Rückkehr 1918 wurde er Mitglied der neugegründeten arabischen Akademie und Leiter der Zāhiriya, starb aber schon 1338/1919.

Sarkis 988/91. 1. *Mumyat al-aḥkiyāʾ fī qizāʾ al-anbiyāʾ*, aus dem Türk. übers., Damaskus 1299. — 2. *al-Ḥawāḥir al-kalūmiyya fī ʿl-ʿaḡāʾid al-islāmīyya*, eb. 1313. — 3. *Tauḡīḥ an-naṣar ilā nūḥil ʿilm al-aḡar*, K. 1320, 1328. — 4. *Mizān al-afkār farḥ Miʿyār al-aʿār* (Reim und Metrik) Lucknow 1300. — 20 kleinere, meist philologische Schriften bei Sarkis.

18. S. al-Ādānī an-Nuṣairī, geb. 1250/1834 in Antiochia, schrieb:

*Al-Bākura as-Sulaimāniyya fī kaṣf asṭār ad-diyāna an-Nuṣairiyya*, Haleb 1859, B. 1863.

### § 5. Naturwissenschaften und Enzyklopädie

1. Ibr. Bek b. Ḥalīl an-Naḡḡār, dessen Grossvater Giuseppe Damiani aus Corsica mit Napoleon I nach Akko gekommen und in Syrien geblieben war, geb. 1822 in Dair al-qamar, studierte in Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo Medizin, wurde Militärarzt in Bairūt und starb 1864.

Cheikho I, 104, Sarkis 21. 1. *R. fī ʿl-Hawāʾ al-aḡfar*, B. 1840. — 2. *Hadīyat al-aḡḡāb wahidāyat aṭ-ṭullāḥ*, über die drei Naturreiche mit einem Anhang über Phrenologie, B. 1850. — 3. *Mizbāḥ as-sūri wannashat al-qūrī*, kulturhistorische Essais über Ägypten und Stambul, B. 1272—5/1858.

2. M. b. A. *al-Iskandarānī* aṭ-Ṭabīb lebte um 1299/1881 in Damaskus.

Sarkis 458. 1. *Al-Aḡḡār al-maḡniyya fī mudawwāt al-haiḍa al-Hindiyya* (Cholera), Damaskus 1292. — 2. *Kaṣf al-asrār an-nūrāniyya al-qorʾāniyya*, qorʾānische Naturgeschichte, eb. 1297. — 3. *Tihyān al-asrār as-rabbāniyya fī n-nabātāt wal-maʿādīn wal-ḥawāʾij al-ḥaiwāniyya*, voll. 1299, eb. 1300.

3. Naufal Nīmatallāh *aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1812 in Ṭarābulus, kam mit seinem Vater, der in den Dienst M. 'A.s trat, nach Kairo, kehrte aber 1828 nach Syrien zurück. Nachdem er verschiedene Ämter bekleidet hatte, wurde er Dragoman des deutschen, dann des amerikanischen Konsulats in Bairūt und Mitarbeiter an der Zeitschrift *al-Ğinān*. Er starb 1887.

'Al. Ḥabīb Naufal, *Ṭarāğim 'ulamā' Ṭarābulus*, 75/81, Sarkis 1874, Cheikho II, 121. *Maš. aš-Šarq*, II, 173. 1. *Zubdat aṭ-ṭahā'if fī uṣūl al-ma'ārif*, Geschichte der antiken Philosophie bis zu den Arabern, B. 1873. — 2. *Zubdat aṭ-ṭahā'if fī siyāhat al-mu'ārif*, Verbreitung der Wissenschaft über die Erde, B. 1879. — 3. *Šannāğat aṭ-ṭarab fī taqaddumāt al-'Arab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī taqaddumāt al-'Arab*, B. o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī uṣūl al-'uqū'id wa'l-adyān* B. 1876 (eigentlich Teil III, 4 von 1) B. 1876. Aus seinem ungedruckten *Kaif al-liğām fī ta'rīğ Miğr waš-Šam* veröffentlichte er einiges in der *Mağallat al-kullīya al-muṣṭa*. Übersetzungen aus dem Türk. und des Völkerrechts von Ottokar v. Schlechta, *Ḥuqūq al-nam*, B. 1873, nennt Sarkis.

4. Miḥā'il b. Ğirğis b. Ibr. *Mašāğa*, von christlichen Eltern 1800 zu Baršīma im Libanon geb., zog mit seinem Vater, der im Dienst des Emīr Bašir stand, nach Dair al-Qamar. Durch die Reisebeschreibung Volneys wurde er in religiöse Zweifel verstrickt und trat zum Protestantismus über; diesen Schritt verteidigte er gegen den Patriarchen Maximus Maḡlūm in der Schrift No. 1. Bei seinem Onkel und einem italienischen Arzt studierte er Medizin und begleitete 1831 Ibr. Pāšā nach Damaskus und Ḥamāt als Militärarzt. 1859 wurde er amerikanischer Vicekonsul in Damaskus. Bei dem Christenmassacre 1860 wurde er schwer verwundet. Er starb 1888.

Cheikho II, 123, Sarkis 1747, *Maš. aš-Šarq* II, 177, No'mān al-Qasā'ilī, *ar-Rağda al-ğannū* 150, *al-Muğtaṭaf* Aug. 1888, *Ḥilāl* I, 249, v. Kremer, Syrien, 141, Scheltema, The Libanon in Turmoil 132, n. 196. 1. *Al-Ḥādī ila 'stimū' al-ingīlī*, B. o. J. 1). — 2. *Ağwibat al-ingīlīyān 'alā abāṭl at-taqlīdīyīn*

1) Dagegen *ar-Radd al-qawīm 'ulā hağar M. M. al-Lubnānī lī'aḥad al-Mawārina al-Lubnāniyā*, B. 1869.



B. 1852. — 3. *ad-Da'īm ila ḡ'at al-inḡil* B. 1849, 1860. — 7. *Kaif an-niqāb 'an waḡk al-masīḡ al-ḡadīd* B. 1860. — 5. *Al-Barāḡin al-inḡiliya 'ala ḡalīlāt al-Bāḡawīya* B. 1864. — 6. *K. ḡ 'l-mūsīḡi*, transl. into engl. by Eli Smith, JAOS I (1849) 177/217, ed. Konzevalle *Majrīḡ* II, 1899, 146ff, 213ff, s. MFO VI, 1913. — 7. M. M. S. Kulturstatistik von Damaskus, von Fleischer, ZDMG VIII, 346/64, IX, 267. — 8. *Maḡhad 'iyān fī ḡawāḡiḡ Sūriya wa Lubnān sanat* 1870, verf. 1873, K. 1908. — 9. *Al-Barḡūn fī ḡaf' al-ānsān* (gegen Voltaire) 2. Druck B. 1867.

### 3. KAPITEL

Zu S. 497

Mesopotamien und 'Irāq

Da das geistige Leben der Ġazīra und des 'Irāq im 19. Jahrh. sich auf wenige Orte konzentrierte und an diesen meist nur in bestimmten Familien gepflegt wurde, empfiehlt es sich, seine Vertreter ohne Rücksicht auf die Gattungen nach ihrer Heimat zu ordnen. Die Schi'iten in Naḡaf und Kerbelā' blieben von den im 20. Jahrhundert im 'Irāq aufkommenden geistigen Bewegungen ganz unberührt, daher sind ihre Autoren hier gleich bis auf die Gegenwart zusammengefasst.

M. ḡālīḡ 'Al. as-Suḡrawardī, *Lubb al-alkūb, K. ta'rīḡ wa'adab jadidum tarāḡim ḡā'ife ḡabira min al-'ulamā' wa'adab' wa-siyāsīyin wa'-'inyūḡ waḡawī 'l-ḡuyūḡ fī 'l-'Irāq*, 2 Bde, Baḡḡād 1351/1933.

#### § 1. Māridīn

hatte nur noch einen Geschichtschreiber aufzuweisen, 'Abdassalām Ef. *al-Māridīnī*, der 1258/1842 eine Geschichte seiner Vaterstadt schrieb:

*Ta'rīḡ Māridīn*, Kaivo<sup>2</sup> V, 104.

#### § 2. Irbil

'Aq. b. Muḡyiddīn *al-Irbilī*.

Sarkīs 420. 1. *Ta'rīḡ al-ḡāḡir fī manāḡib al-ḡalīḡ 'Aq.*, Alexandria 1300. — 2. *Maḡabbat ad-ḡāḡirīn wa'adab al-mufakkirīn*, eb. 1299.

§ 3. Mōṣul

Al-Quss S. aṣ-Ṣāḥib, *Ta'riḥ al-Mauṣil* I, II, Bairūt 1928 (s. *al-Maṣriq* XXVI, 474).

1. Ṣāliḥ Ef. Sa'adī schrieb um 1202/1787:

*Manẓūma fi 'u-naḥw*, Mōṣul 265, 17.

2. M. Amīn Bek Yāsīn Ef.-zāde *al-Mauṣilī* schrieb 1207/1792:

*Al-Ṣifā' al-'aḡlī wad-dawā' al-kāfil*, über Krankheitsnamen in Mōṣul, mit einem Anhang über Prophylaxe der Pocken und Steinleiden, Autograph, Mōṣul 237, 107.

3. M. b. A. b. 'A. *al-'Omarī* al-Mauṣilī, gestorben 1215/1800.

1. *Al-Azhār al-Aydasīya fi 'l-'ulūm al-ilāhiya*, Sammlung kleinerer Gedichte und Sentenzen, Berl. 8196. — 2. Sammlung ṣūfischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105. — 3. *Tarwiḥ al-'aḡiqīn*, eine *Qaṣida*, Berl. Oct. 3696. — 4. *Tuḥfat aṣ-ṣaḥfā' bimurāsalaṭ ahl al-maḥabba waṣ-ṣaḥfā'* eb. 2.

4. Diyā'addīn a. 'O. 'Ar. b. Sulṭān *al-Kallāk*.

*Nuḡrat al-aḥḍāb*, *Qaṣida* mit Cmt. *Iršād al-murtād* b. v. A. b. Ibr. b. 'A. al-Mauṣilī, verl. 1233/1817, Mōṣul 154, 140.

5. Yāsīn b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb *al-'Omarī* al-Mauṣilī, geb. 1158/1746 schrieb 1226/1811:

(Cheikho I, 27, Longrigg. Four Centuries of modern Iraq 329 setzt seine Geburt 1734). 1. *Ad-Durr al-maknūn fi 'l-ma'āḥir al-māḍiya fi 'l-qurūn*, Geschichte des Islāms bis auf seine Zeit, verl. 1213—26/1798—1811, Paris 4949, Br. Mus. 1263/4. — 2. *Munyat al-udabā' fi ta'riḥ al-Mauṣil al-ḥadabā'* Br. Mus. 1205. — 3. *'Unwān al-a'yān fi mulūk az-zamān*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484, Mōṣul 219, 3. — 4. *Ta'riḥ*, ohne Titel streng nach den Jahren geordnete Geschichte, anfangs knapp, später immer ausführlicher, Berl. 9485/6. — 5. *Al-'Ilār al-ḡulīya fi 'l-ḥawādīt al-arḡīya* bis 1210/1795 in 12 *Muqāla* nach den 12. Jahrhunderten, hauptsächlich aus b. al-Aṣṭar und b. al-Wardī, Berl. fol. 3384, Mōṣul 141, 119 (s. RAAD VIII, 703). — 6. *Manḥaḡ al-ṭiqāt fi tarāḡim al-quḍāt* Mōṣul 150, 20. — 7. *Ġāyat al-marām*,

Geschichte Bagdāds bis 1805, Berl. Oct. 2986, Longrigg a. a. O. — 8. *Ḥarā'ib al-āḡār*, Fortsetzung bis 1806, eb. — 9. *Zuhdat al-āḡār al-ḡalīya* bis 1210, 1795 Mōṣul 268, 22. — 10. *Maḡāzīl ta'bir, Maṣṣūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 178. — 11. *Qaṣīd* Mōṣul 152, 302. — 12. *Al-Asīb aṣ-ṣūfī fī tashīl al-ḡarā'ib* eb. 275-53. — 13. *As-Saif al-muḥammad fīman summiya Ḥamad* eb. 290-211. — 14. *Qurrat al-'aima fī tarāḡim al-ḥ. wal-ḥ. u.* eb. 291-4. — Sein älterer Bruder M. Amin S. 501.

### 6. Sein Sohn 'A. b. Yāsīn schrieb nach 1223/1808:

*Raḡdat al-ahbār fī ḡikr afrād al-ahyār*, Kompendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

### 7. Diyā'addīn Yū. b. 'Al. al-'Omari al-Mauṣili schrieb 1240/1824:

1. *Muḥtaṣar ṣarḥ b. Ḥaḡar al-Haṡami 'ala 'I-arḥā'in an-Nuḡawīya*, I, 683. — 2. *al-Maṣṣūma ad-durrīya fī madḥ saiyid al-barīya* Mōṣul 229-40.

### 8. 'Abdalbāqī b. S. al-Farūḡī al-'Omari al-Mauṣili, geb. 1204/1789 in Mōṣul, gest. 1278/1861 als Kathudā des Wālī in Bagdād.

H. as-Sandūbi, *Al-yān al-bayān* 27/34, Zaidān, *M. as-Sariy* II, 272, Cheikho II, 95, Sarkis 1383. Gedichtproben in *al-Farūḡiyāt* I, as-Saidā', 1331, 169/78. 1. *Taḥmīs Hamāyāt al-Bāḡiri*, I, 471. — 2. *al-Tiryaḡ al-Farūḡī fī munā'āt al-Farūḡī*, K. 1287, 1306, 1316 = (?) *Diwān ahillat al-afkār fī ma'āni 'I-litikār* K. 1316. — 3. *Al-Bāz al-aḡḡab, Lāmīya* zu Ehren des 'Aq. al-Ḥilānī mit Cmt. *aṣ-Ṣirāṡ al-muḡḡab* v. Maḥmūd al-Ālūsī (§ 4, 6) voll. 1255/1839, Mōṣul 88-20, K. o. J. (Naḡū, *Ḡaridat al-falāḡ*), 1313. — 5. *Al-Qaṣīda al-'ala'iya fī madḥ amīr al-mu'minīn 'A. b. a. 'Alī* mit Cmt. *al-Ḥarīda al-ḡalīya* v. al-Ālūsī, Dam. Um. 90-130, lit. K. 1270. — 5. *Qaṣīda lāmīya fī madḥ saiyidā Mḥrū b. Ḡa'far*, gedichtet, als Sulḥān Maḥmūd ein Stück der *Ḥuḡra an-nabawīya* für sein Grab gestiftet hatte, mit Cmt. *as-Saḡḡa* v. Kāzīm b. Q. al-Ḥusainī, pers. Lith. 1269. — 6. *Al-Taḥmīs al-'uḡarī 'ala lāmīyat al-'Omari* (zum Lobe des Propheten) v. 'Oḡmān Ef. ar-Rifā'ī al-Mauṣili, Stambul 1890. — 7. *Al-Bāḡiyāt aṣ-ṣāliḡāt, Diwān* zur Verherrlichung der Familie des Propheten, Berl. 8051, zwei Lobschriften darauf eb. 8062, eine *Qaṣīda* 8052.

### 9. Faṭḥallāh al-Mauṣili schrieb 1271/1855:

*Zahr al-burṡān fī taḡribat al-ḡillān* Mōṣul 274, 49.

10. Nūr ad-Dīn aš-šaiḥ ‘Abdalġabbār *al-Barafkī*, aus Barafka im Gebirge Merwezī im Qaḍā’ Dahuk (Dahok) bei Mōṣul<sup>1)</sup>, al-Mauṣilī um 1280/1863:

1. *Qaṣīda hamzīya* mit Cmt. *Tuhfat as-sālikīn*, von seinem Ḥalīfa M. Nūrī al-Qādirī al-Mauṣilī, verf. 1286/1869, Mōṣul 87, 88, 31. — 2. *Qurrat al-‘uyūn*, *Qaṣīda* mit Cmt. *al-Ğaukar al-maknūn* eb. 87, 111. — 3. *Diwān*, gesammelt von M. Nūrī eb. — 4. *Al-Budūr al-ġaliya fīmā massat ilaihi ḥāġāt al-fuqarā’ aṣ-ṣūfiya* eb. 5. — 5. *Mu‘aššarāt* mit Cmt. v. Naġm ad-Dīn M. Ṭābir Ṣāḡīġāle auf Veranlassung des M. Nūrī eb. 88, 24, 154, 53. — 6. *Al-Qaṣīda an-nūniya* u. a. (Qaṣiden mit Cmt. v. M. Nūrī eb. 88, 31. — 7. Süfische *Qaṣīda* mit anon. Cmt. eb. 75, 74. — 8. *Manẓūma* mit Cmt. v. Ḥ. al-Ḥabbār (No. 12) eb. 154, 63.

11. Sein Ḥalīfa Nūrī b. Mollā Ğirġīs al-Qādirī *al-Mauṣilī* schrieb 1290/1873:

1. *Qaṣf limār al-kalām min k. Zahr al-akmām* s. S. 378. — 2. *Al-Waṣīya min al-Futūḥāt al-Mekkīya* Mōṣul 90, 55. — 3. *Talḥiṣ at-tibyān* s. S. 652. — 4. *Al-Muḥtaṣar al-ġulīl* s. I, 622, 4d.

12. Sein Zeitgenosse Abū ‘Al. Ṣalāḥ ad-Dīn Ḥ. b. Ism. b. ‘Al. *al-Ḥabbār* ad-Drkzli (?) al-Mauṣilī al-Asmānī schrieb:

1. *Mir‘āt al-ḥaqā’iq fī bayān ‘arwiṣat al-ḥaqā’iq* s. No. 10, 8. — 2. *Šarḥ liḥā’iyat al-Ğauṣ ‘Aq.* Autograph v. J. 1272/1855, Mōṣul 155, 63. — 3. *al-Furū id al-bahīya fī šarḥ al-Bahġa al-ġadīda* s. S. 443. — 4. *Tanbīḥ al-aḥṣawāt wal-iḥwān minman yaġribu ‘alaihi ma‘rifat aḥkām al-ḥaiḍ wanaḥ-zwiḥi ‘alā maḡḥab al-imām an-No‘mān* Mōṣul 90, 57.

13. Muṣṭafā Ef. aḍ-Darīr b. Mollā Luṭfi *al-Mauṣilī* schrieb um 1286/1869:

1. Allerlei Lehrgedichte Mōṣul 149, 11: *Ğuyat al-ma’mūl fī uṣūl al-fiqḥ al-Ḥanafī*; *Urġūza fī ‘ilm al-ma’ūn wal-bayān*; *Tanqīḥ talḥiṣ an-nukat*; *Manẓūma fī l-manṣiq*. — 2. *K. fī n-Naḥw* eb. 149, 11. — 3. *Maslak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḥṭār* (S. 428) in zwei Bänden, eb. 150, 12.

14. A. ‘Izzat *al-Fārūġī* al-Mauṣilī dichtete in Stambul als Lehrer an einer Inṣā’schule.

*Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 139.

1) s. Cuinet II, 833.

15. Mollā H. Ef. b. Hu. *al-Bazzāz* al-Mausili, geb. 1261/1845, gehörte den Orden der Rifā'iya und der Naqšbandi'ya an und starb 1305/1887.

Cheikho II, 33, Sarkis 555. *Dīwan*, ges. von seinem Schüler M. Ef. Šit al-Gūmard al-Mausili, von dem ein kleiner *Dīwan* zum Lobe des Propheten beigegeben ist, K. 1305.

#### § 4. Baġdād

*Taḡḡinat al-šarā' au šarā' Baġdād waḡḡatūhā fi ayyām waḡḡarat al-maršūm Dū'at Bāḡā, ta'rif 'Ar. al-Ḥaṭib ad-Dahrābā'i*, ed. Anastase Māri Karmel, Baġdād 1936. Maḥmūd Šukri al-Ālūsī, *al-Misk al-adfar, tarāḡim 'ulamā' Baġdād fi 'l-qarn al-fānī 'aḡar waḡḡatūh 'aḡar*, Baġdād 1348/1935. M. Bahġat al-Aḡari, *al-fān al-'Irāq*, Baġdād 1345.

In der Hauptstadt des 'Irāq lag die Pflege der Literatur hauptsächlich in den Händen der beiden Familien Suwaidī aus Sāmarrā' und Ālūsī aus Ālūs bei 'Ānat.

1. Mollā Kāzim *al-ʿUzrī* al-Baġdādī war um die Wende des 12/3. Jahrh.s der gefeiertste Dichter des 'Irāq.

Sarkis 1540. 1. *Dīwān*, Teherān 1301, Bombay 1320, Proben seiner Gedichte *al-'Irāqiyāt* I, Šaidā' 1931, 138/50. — 2. *Qirān al-šar al-aḡbar waḡḡatūh al-faḡl al-aḡhar*, *Qaṣida* zum Lobe des Propheten mit Tahmīs v. Šābir b. 'Abdalḡusain ar-Raba'i al-Kāzimī, Bombay 1300. — 3. *Durar al-la'ālī* zum Lobe Ms. und Fāḡimas in b. a. 'l-Ḥadid, *al-ḡaṡa'if as-sa'if al-'Alawīya*, Bombay 1305, 24/51.

2. Šāliḡ b. Darwiš b. Zainī *al-Tamīmī*, geb. in al-Kāzimiya, lebte bis 1232/1817 in Naġaf; dann ging er mit Dā'ūd Pāsā nach Baġdād und starb dort am 16. Ša'bān 1261/1. 9. 1845.

*Al-Misk al-adfar* 148/54. 1. *Šarah al-'uḡūl waḡḡarib al-manḡūl*, Geschichte Dā'ūd Pāsā von 1200/41, in 2 Bden. — 2. *Wišāḡ ar-rūd waḡḡawāḡir waḡḡatūh fi naḡm al-waṡir Dā'ūd*. — 3. *al-Aḡḡār al-mustafāda min nuḡḡademat al-Šāḡāda*. — 4. *ar-Raḡda* zu Ehren des Šāliḡs 'Abd'ali, des Herren von Huwaiza.

3. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwaidī*, geb. 1134/1722, gest. 1220/1805.

*Hadījat al-tanzarā*<sup>2</sup>, s. Longrigg, Four Centuries of modern 'Irāq, Oxford 1925, S. 328.

4. Abu'l-Ma'ālī 'A. b. a. 's-Su'ūd M. b. 'Al. al-Bağdādī *as-Suwaidī* al-'Abbāsī, gest. am 25. Rağab 1237/29. 4. 1822 in Damaskus.

*Al-Misk al-adfar* 73/8, 'Abdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 350/2, Cheikho I, 77. RAAD VIII, 449ff. 1. *Talḥiṭ Iršād as-sūlik ilā fiqh al-imām Mūlik* S. 1163. — 2. *al-Iqd al-tamīn fī bayān masā'il ad-dīn* K. 1329. — 3. *Ta'riḥ Bağdād* erwähnt Cheikho.

5. 'Abdarraḥīm b. M. b. 'Ar. b. 'Al. *as-Suwaidī*, geb. 1175/1761, gest. 1237/1822 in Bağdād.

*Al-Misk al-adfar* 81/7. 1. *Kaṭf al-ḥālik šarḥ 'Umdat ar-sālik*, S. 1319, RAAD VIII, 453. — 2. *Ḥāṣiya alā šarḥ al-Qaṭr li-muṣannifih*, Bağdād 1329.

6. Abu'l-Fauz M. Amīn *as-Suwaidī*, gest. an der Pest 1246/1830 in Buraida auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt.

*Al-Misk al-adfar* 82/4, Cheikho I, 88. 1. *Sabā'ik ad-dahab fī ma'rifat qalā'il al-'Arab*, S. 165, Bağdād 1280, 1332. — 2. *al-Ğawāhir wal-yawāqīt fī ma'rifat al-qibla wal-mawāqīt*, RAAD VIII, 452. — 3. *al-Farū'id wal-farwā'id* I, 686. — 4. *Kaṭf az-ẓulūm 'an il-wuqūf fī 'irq ḥāḍa 'l-mağlūm*, gegen die *R. fī Takfir al-Jaif Ḥalid al-Kurdī an-Naqībandī* v. a. Sa'id 'Oṭmān, Rāmpūr I, 338, 120.

6a. S. b. M. b. a. 'l-Ḥair 'Ar. b. 'Al. (S. 502) *as-Suwaidī*, gest. 1230/1815.

*Al-Farū'id as-sanīya fī šarḥ muḥtaliḫāt aškal al-Šamīya* I, 847.

7. Abu 't-Tanā' Šihābaddīn Maḥmūd b. 'Al. *al-Aḥsī* al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Bağdādī, geb. 14. Ša'bān 1217/11. 12. 1802 in al-Karḥ als Sohn des Šalāḥ-addīn 'Al., der als Professor an verschiedenen Medresen gelehrt hatte und 1246/1830 an der Pest starb (*al-Misk al-adfar* 3/4), wurde schon mit 14

Jahren von den Kaufmann No'mān al-Bāḡḡaḡi<sup>1)</sup> an der von ihm gestifteten Medrese im Quartier *Ṣaḥ' Abkār* angestellt, aber bald von Neidern verdrängt und dann von dessen Bruder Amīn an seine Medrese in Ra's al-qarya übernommen. Im Ram. 1250/Jan. 1835 hörte 'A. Riḍā Pāšā ihn predigen und übertrug ihm darauf die Leitung der Madrasat Marḡān in ar-Ruṣāfa und verschaffte ihm den Rang des *Tadrīs al-Āsitānī*. Als aber dieser sein Gönner nach Damascus versetzt war, behandelte ihn sein Nachfolger M. Naḡīb Pāšā schlecht und nahm ihm die Verwaltung des Waqf Marḡān. 1267/1851 machte er eine Reise nach Stambul, wo er vom Sulṭān und vom Ṣāliḥ al-Islām ehrenvoll aufgenommen wurde. Nach 21 Monaten kehrte er in die Heimat zurück und starb am 16. Du'l-Q. 1270/20. 10. 1854.

*Al-Misk al-nafar* 5/25, M. Bahḡat, *A'tām al-'Irāq* 7ff, Zaidān, *Maṣ. al-Jarq* II, 198, H. as-Sandūbi, *A'yān al-bayān* 99/110, 'Abulalhaiy al-Kauṭāni, *Fihri's* I, 97, Sarkis 3. 1. *Kuḥ al-ma'ūnī fī tafsi'r al-Qur'ān al-aẓīm was-saḥ' al-maḡnī*, im Anschluss an Faḡḡaddīn ar-Rūmī 1252/67 verfl., Kāḡīb 185/93, Kairo<sup>1</sup> I, 175, gedr. in 9 *Ūs'* Hūlāq 1301/10, K. 1346/1927. — 2. *al-Maḡāmāt al-ḡalībiya*, verfl. 1237/1122, Berl. 8584, lith. Kerbelā' 1273. — 3. *Nakwat al-ḡamīl fī 'd-dahāb ilā Isṭambul* und *Nakwat al-mudām fī 'l-'and ila madīnat as-salām*, Bericht über seine Stambuler Reise, Berl. 6154, Br. Mus. Suppl. 683, Kairo<sup>1</sup> V, 168, 2VI, 66, Teh. II, 703, zusammen gedr. Baḡdād 1291/3. — 4. *Ṣarḥ al-ḡarīda al-ḡalībiya* s. § 3, 8, 4. — 5. *al-Faiḍ al-awrid 'alā raḡq martīyat maulānā Ḥalīd*, Cmt. zur Qaṣida des M. al-Ġawwīd auf den Tod des Abu 'l-Ḥabā' Ḥalīd al-Umawī al-Kurdi an-Naḡḡabandī (gest. 1242/1827) lith. K. 1278, gedr. eb. 1287. — 6. *al-Faiḍ al-Burḡān fī ifā'at as-sulṭān* (v. 'Abdalwabbāḥ Yāsīnī) Kairo<sup>2</sup> I, 39. — 7. *al-Tirīz al-muḡaḡḡab* s. § 3, 8, 3. — 8. *al-Aḡwaiba al-'Irāḡiya 'ala 'l-Asīla al-Lāḡḡiya*, Verteidigung der Aḡwāb, Baḡdād 1301, K. 1307. — 9. *al-Aḡwaiba al-'Irāḡiya 'an il-'Asīla al-'Irāḡiya*, theologisch-philosophische Fragen, Baḡdād 1301, K. 1314 (am Rde der *Ḥurūṭim al-ḡikma* v. 'A. Dede al-Maulawī), Stambul 1317. — 10. *Ḥāṭiya 'alā ṣarḥ al-mu'allif 'ala 'l-Qaṣr* (S. 16), vollendet von seinem Sohn No'mān, Jerusalem 1320. — 11. *Kaif*

1) Diese Nisha leitet M. Ṣāliḥ, *Lubb al-abbāb* II, 297 von pers. *pāriā* „Stück“ ab.

*al-furra 'an il-gurra*, Auszug aus Harīris *Durrat al-gawwāq*, mit Cmt., verf. in Stambul, Damaskus 1301. — 12. *Garwīb al-igītirāb wanuzhat al-albāb fi'd-dahāb wal-iyāma wal-iyāb*, genauere Beschreibung seiner Stambuler Reise, hsg. von seinem Sohn A., Bagdād 1317. — 13. *Ythūf al-amgūd fīnā yayihhu bihi 'l-istiḥād* Berl. 3283. — 14. *Šarḥ al-Qaṣida al-Qādirīya*, K. 1313. — 15. *Šakī au-nuḡam*, Biographie des Šaiḥ al-Islām A. 'Arīf Hikmat, im Auszug und mit Ergänzungen von Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī, ar-Zahra III, aus seinem letzten Lebensjahr. — 16. *Suḡrat az-zād lisafarat al-ḡihād*, aus seinem letzten Lebensjahr, Bagdād 1333.

8. Sein Sohn Hairaddīn a. 'l-Barakāt No'mān al-*Ālūsī*, geb. 12. Muḥ. 1252/30. 4. 1836, war erst Qādī in al-Ḥilla, dann auf der Ostseite von Bagdād. 1295/1878 machte er die Pilgerfahrt und besuchte dabei Kairo. 1300/1882 reiste er nach Stambul, wo 'Abdalḥamīd ihm die Verwaltung der Madrasat al-Marḡān wieder übertrug. 1302 kehrte er nach Bagdād zurück und starb dort am 7. Muḥ. 1317/15. 5. 1899.

M. Bahḡat, *Ālām al-'Irāq* 57/68, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 84, Sarkis 7, *al-Misk al-ṣafar* 51/6, *Lughat al-'Arab* IV, 343/6, 399/402. 1. *Al-Aḡwīb al-'aḡliya Raṣrafiyat (fi ḥātamiyat) al-šarī'a al-Muḥammadīya wa'abadīyathā*, Bombay 1314. — 2. *Ḡilā' al-'ainūn fī wuḥūkamat al-Aḥmadīn* (Verteilung des b. Taimīya gegen b. Ḥaḡar al-Ḥaiṭamī) Būlāq 1292, 1298 (mit Šafīaddīn al-Ḥanafī al-Buḡartī, *al-Qawl al-ḡalī fī tarḡamat šaiḥ al-Islām b. Taimīya al-Ḥanbalī* und *al-Intiqād ar-raḡīb šarḥ al-'l-tiqād aṣ-ṣaḡīḥ* v. M. Šiddīq Ḥān, S. 503, am Rde). — 3. *al-Ḡawāb al-faṣīḥ limā lafuqahū 'Abdalmasīḥ* (b. Ishāq al-Kindī I, 344) Dam. Z. 49, 80, 82, Lahore 1306. — 4. *Salis al-ḡanīyāt fī da'wat aṭ-ṭarafain min al-kalimāt* (über Anagramme), Bairūt 1319. — 5. *Ḡaliyat al-marwā'iz wamiṣbāḥ al-mutta'iz waḡaḥ al-wa'iz*, vull. 1300, Būlāq 1301, K. 1329. — 6. *al-Āyāt al-baiyinat fī 'adam samā' al-amwāt 'inda 'l-Ḥanafīya waṣ-sādāt*, Berl. Oct. 1089. — In Stambul hatte er das *K. al-Aṣbāḥ wan-naḡā'ir*, irrig unter dem Namen des 'Ar. al-Anḡārī (I, 495) herausgegeben. — Sein Enkel Ibn. b. M. Tēbit war seit 1342/1923 Professor an der Madrasat Marḡān, s. M. Šaliḥ, *Libb al-uthūb* II, 431/3.

9. Ġamāladdīn a. 'l-Ma'ālī Maḥmūd b. 'Al. Bahā'addīn al-*Ālūsī Šukrī*, geb. 19. Ram. 1273/14. 5. 1857 in ar-Ruṣāfa, studierte in Bagdād unter seinem Onkel No'mān und wurde Professor an der Madrasa al-Ḥaidariya und dann als Nachfolger des 'Alā'adīn 'A.



al-Ālūsī (S. 789, 12) an der Madrasat al-Margān. Er arbeitete an der von Midḥat Pāšā 1286/1869 gegründeten *Ġarīdat az-Zaurā'* mit und wurde von Ġamāl Pāšā zum Mitglied des Mağlis al-idāra ernannt. 1889 besuchte er den Orientalistenkongress zu Stockholm, dem er das Buch No. 2 als Bewerber um den von König Oskar II ausgesetzten Preis vorlegte. Als die Engländer im Muh. 1333/Dec. 1914 Bağdād bedrohten, ging er zu 'Abdal'aziz b. Sa'ūd nach dem Nağd, um ihn zur Hilfe für die Türkei aufzurufen. Nach dem Falle Bağdāds 1335/1917 boten die Engländer ihm verschiedene Ämter an; er schlug sie aber aus und starb am 4. Šauwāl 1342/10. 5. 1923.

Sarkis 7, M. Šālih, *Lubb al-atkūb* II, 218/24. 1. *Al-Irār al-ilāhīya 'ala 'l-Qašida ar-Riṣā'iya*, K. 1305. — 2. *Bulūğ al-arab fī ma'rifat aḥwal al-'Arab*, 3 Bde, Bağdād 1314, hsg. v. M. Bahğat al-Aṭarī, K. 1343/1925. — 3. *Ġayat al-amān fī 'r-ra'id 'ala 'u-Nabḥūnī* (gegen dessen *Šarā'ik al-ḥaqīq*, S. 76441), K. 1327. — 4. *Faṭḥ al-manūn tatimmat minḥūğ at-ta'sis radi Šulḥ al-iḥwān*, gedr. in Indien, o. J. — 5. *Al-Minḥa al-ilāhīya talḥiṣ tarğamat at-Tuḥfa al-iḡnai 'ašariya* (des 'Abdal'aziz al-Fāriqī, aus dem Pers. des Ġulām M. Aslamī al-Hindī), 1301 dem Sulṭān 'Abkalḥamīd gewidmet, in Indien gedr. — 6. *Al-Ḍar'ir waṃā yashūn liš-šā'ir dūn an-nāğir* K. 1341. — 7. *Šarḥ Uṣṣūrat ta'kīd al-akwān* (des 'A. b. al-'Izz al-Iḥanaṣī Šarīḥ al-Hidāya), RAAD, I, 76/83. — 8. *R. as-Siwāk in Mağallat al-Ḥurriya*, Bağdād I, 67. — 9. *Ta'riḥ Nağd*, ed. M. Bahğat al-Aṭarī, K. 1343. 2. Druck, *waṣfī aḥirihi tatimmatukū waṃaqd liš-šā'ih S. b. Samḥūğ*, K. 1347. — 10. *Masāğid Dār as-salām Bağdād*, Teil 2 einer Gesch. von Bağdād, deren 1. Teil *Ta'riḥ ta'sis B. waṃaḥālikū waṃuṣṣurḥā wa'aḥkārḥā waḥuṣṣurḥā ilā* unvollendet geblieben war, verf. 1321/1903, Berl. Oct. 1842, ed. M. Bahğat K. 1346. — 11. *Al-Mirk al-adfar fī tarāğimī 'ulamā'* (*ma'ir mazāyā riğāl*) *Bağdād fī 'l-qarn al-ğūnī 'ašar waḥḡūlīğ 'ašar*, verf. 1319/1901, als 3. Teil desselben Werkes, Berl. Oct. 1904, Bairūt 129, danach von Cheikho benutzt, l. h. g. v. No'mān al-Aḡamī, Bağdād 1348/1930.

10. 'Abdalbāqī Sa'ḍaddīn b. Maḥmūd *al-Aḥusī*, geb. 1250/1834, wurde 1292/1875 Qāḍī in Karkūk, dann in Bitlis, kehrte aber bald darauf in seine Heimat zurück und starb 1298/1881.

*Al-Misk al-aḍfar* 46/51, Sarkīs 5. 1. *Auḍaḥ manḥaḡ ilā marʿifat manāsiḡ al-ḡuḡḡ*, lith. K. 1277. — 2. *Al-Farwāʿid al-Ālūsīya ʿala ʿr-R al-ʿIḡdāʿiḡiya (ū ʿI-ʿarḡūḡ)*, Bagdād 1312.

11. ʿAbdalḡamīd *al-Ālūsī*, geb. 1232/1817, erblindete schon im ersten Lebensjahr und lebte nach Abschluss seiner Studien zurückgezogen in ar-Ruṡāfa, wo er 1324/1906 starb.

*Al-Misk al-aḍfar* 31/8, Sarkīs. 6. *Naṡr al-laʿālī? fī ʿarḡ Naṡm al-amāli*, gegen verschiedene Stellen im Cmt. des ʿA. al-Ḥerewī, voll. 1272/1855, Bagdād 1330.

12. ʿAlāʿaddīn A. b. Noʿmān *al-Ālūsī* folgte 1317/1899 seinem Vater in der Madrasat al-Marḡān zu ar-Ruṡāfa und starb 1340/1921.

M. Ṣāliḡ, *Lubb al-albāb* II, 2130/3. *Naṡm al-Āḡurrāmīya fī ʿilm an-naḡw*, Bairūt 1318. Sein *ad-Durr al-muntaḡir fī riḡāl al-ḡarn al-ḡamī ʿālar* blieb unvollendet.

13. M. Darwiṡ b. A. Šākir b. Maḡmūd (No. 7) *al-Ālūsī*, geb. 1293/1876, wurde 1324/1906 Mitglied der Maḡkamat ḡuḡūq in Bagdād, 1327/1909 Mitglied des Maḡlis Maʿārif und Professor und Prediger am Ġāmiʿ as-Sulṡān ʿAlī, 1334/1916 Mitglied des Maḡlis al-idāra, 1340/1922 Prediger am Ġāmiʿ aš-Šāiḡ M. al-ʿĀḡūli.

M. Ṣāliḡ, *Lubb al-albāb* II, 360/2. *Al-Farwāʿid al-Ālūsīya fī ʿl-maḡālis al-usbūʿīya* u. a. Werke.

14. ʿAr. *al-Baḡdādī*, gest. 1298/1881 in Medīna.

1. *Dīwān*, in Indien verl., Autograph Leid. 778. — 2. Türk. Übers. der Beschreibung seiner Reise nach Brasilien, gedr. Stambul, s. JA 1873, I, 535, n. 43.

15. Dāʿūd b. S. b. Ġirḡis Ef. *al-Baḡdādī* an-Naḡšbandī *al-Ḥālidī*, geb. 1231/1816 in Bagdād,

studierte nach dem Tode seines Vaters 8/10 Jahre in Mekka, trat dann in Baǧdād als Lehrer auf und starb 1299/1882.

Sarkis 814. 1. *Asadd al-ǧihād fī iḥqā' da'wa 'i-ǧitihād in Nubḥa laḥiḥa fī tarǧamat al-ṣaiḥ D. al-B. und Minhāt al-Waḥḥābiya* mit Comt. v. 'Abdal-waḥḥāb b. A. Ḥalīb al-Baǧdādi, Bombay 1305. — 2. *Ṣūfiyat ar-rābiya 'ala 'l-firqa at-ṣūfiya al-kadḍābiya*, gegen die Wahhābiten, Cambr. Suppl. 823. — 3. *Ṣulḥ al-iḥwān min ahl al-imān waḥayyūn ad-dīn al-qayyim fī tabriḥat b. Taimiyya waḥn Quiyim al-ǧauziya fī 'r-raḥl 'ala 'l-marḥūm as-sayyid Muḥ-mūd Ef. al-Ālūrī*, verf. 1273/1856, Kānpūr 1, 313-234, Bombay 1306; dagegen schrieb 'Abdallaṭif b. 'Ar. an-Naǧdī *Minḥaḡ al-taǧdīs wa-s-ta'sīs*, Bombay 1309.

16. Bahā'addīn M. Mahdī b. 'A. ar-Rifā'ī al-Ḥusainī aṣ-Ṣaiyādī at-Tanūḥī al-Baṣrī *ar-Rauḥiyyas*, geb. 1220/1805 in Sūq aṣ-ṣuyūḥ bei Baṣra, verlor im 13. Lebensjahr seinen Vater und einen Bruder durch die Pest. Er wanderte daher nach dem Iḡḡāz aus und lebte ein Jahr in Mekka und zwei Jahre in Medīna. 1238/1822 ging er nach Kairo, um seine Studien an al-Azhar zu vollenden. 1250/1835 kehrte er nach dem 'Irāq zurück und trat dort in den Rifā'iyaorden ein. Weite Reisen führten ihn nach Persien, Indien, China, Kurdistān, Anatolien, Stambul, Rumelien, Damaskus, Ḥimṣ und Ḥamāt. Er starb 1287/1870 in Stambul.

Sarkis 957 (nach der Vorrede seines *Dirwāns*). 1. *Al-Ḥikam al-Mahda-riyya al-mutaḡaḡa min Durar al-imdādāt an-nabawiyya*, Bairūt o. J. — 2. *Raḥraf al-ḥināya*, in Vers und Prosa, K. 1315. — 3. *Dirwān miṣkāt al-yaqīn waḥaḍḡḡat al-muttaḡin*, K. 1315. — 4. *Mi'rāḡ al-qulūb ilā ḥaḍarāt al-ḡuyūb*, *Dirwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 362.

17. Abū Ism. Muṣṭafā Nūraddīn Iḥf. Wā'izzāde, al-Ḥusainī al-Adhamī, geb. 1263/1847 in Baǧdād, war Muftī im Liwā Ḥilla und 1328/1910 Abgeordneter für Baǧdād in Stambul; er starb am 4. Ša'ḇān 1331/20. 7. 1912.

M. Šālih, *Lubb al-albāb* II, 233/9. 1. *Al-ʿUnşur al-ṭaiyib fī nasab a. ʿġ-Ṭāhir waṭ-Ṭaiyib*, 1285. — 2. *ʿUnwān al-hidāya fī rawʿ arbāb al-ḡawāya*, 1293. — 3. *al-Burhān al-ḡalī fī ʿl-farq bain ar-rasūl wan-nabī wal-walī* 1299. — 4. *ad-Durr an-naḡīd fī aḥkām al-igʿtikād waṭ-laqlīd*, 1300. — 5. Pädagogische Artikel in der *Ġarīdat az-Zaurūʿ*, 1310.

## § 5. Başra

1. ʿOṭmān b. Sanad *al-Başrī* al-Wāʿilī an-Naḡdī al-Mālikī, der aus dem Naḡd nach Başra gezogen war, starb 1257/1834.

*Al-Misk al-adfar* 141/6, *Loḡhat al-ʿArab* III, 180, Cheikho I, 89, Sarkis 1306. 1. *Maṭūlʿ as-suʿūd biṭaiyib aḥbār al-wāʿilī Dāʿūd*, Geschichte von Baḡdād und Başra für die J. 1198—1242/1783—1828, begonnen 1241, Berl. Qu. 1338, *Muḥṭaṣar* mit Fortsetzung bis 1831 v. Amīn b. Ḥ. al-Ḥulwānī al-Madaṭī, Bombay 1304, s. Longrigg, *Four Centuries of modern ʿIraḡ*, 328. — 2. *Luḡah al-masālik ʿulā maḡhab al-imānī Mālik*, Versifizierung des *Muḥṭaṣar al-ʿUmrūṣī*, Bombay 1310. — 3. *Taḥṣīm al-mutaṣaḥḥim Jarḥ Taʿlīm al-mutaʿallim*, Qāzān 1896. — 4. *Ṣabāʿik al-ʿasḡud fī aḥbār A. naḡal Riḡ al-ʿIsād* d. i. A. b. M. al-Almaʿī, gest. 1229/1811, verf. 1226/1811, Berl. 10153/4, Br. Mus. Or. 7565 (DL 60), Bombay 1315. — 5. *Aṣfa ʿl-mawārid min silāṭ aḥwāl Ḥālid aš-Šāhrazūrī*, Bank. XII, 755. — 6. *ar-R. fī ʿl-taḡawwuf*, bes. über die Vorzüge seines Lehrers Šālih Ḥālid aš-Šāhrazūrī (geb. 1190/1776 in Qaradāḡ, ging nach Dehli und 1226/1811 nach Sulaimāntya, wurde Professor an der Madrasa al-Isfahāniya, schrieb gegen die Wahhābiten und starb 1231/1816, s. Bank. XII, 755), Berl. 10125, Bank. XIII, 953. — 7. *Qaṣīda* in 41 Versen in *al-Manūr* XII, 250.

2. ʿAbdalḡalīl b. Yāsīn *al-Başrī* al-ʿAlawī, geb. 1190/1776 in Başra, liess sich in az-Zabbāra nieder, zog aber, als b. Saʿūd den Ort erobert hatte, nach al-Baḡrain und 1269/1834 nach al-Kuwait, wo er 1270/1854 starb.

Cheikho I, 91, Sarkis 1279. *Dīwān* Bombay 1300.

3. Ibr. Faṣīḥ b. Šanʿatallāh b. al-Ḥāḡḡ M. Asʿad Ef. *al-Ḥaidarī* schrieb 1286/1869:

*ʿUnwān al-maḡd fī bayān aḥwāl Baḡdād wa Baṣra wan-Naḡd* Berl. Oct. 1806, 2985, Br. Mus. Or. 7567 (DL 37).

4. 'Abdalğaffār b. 'Abdalwāhid b. Wahb *al-Aḥras al-Mauṣili*, geb. nach 1220/1805 in Mōṣul, studierte in Bagdād bei al-Ālūsī und trat dort als Lehrer auf. Trotz eines Sprachfehlers erwarb er den Ruhm des grössten Dichters s. Z. im 'Irāq. In Baṣra hatte er viele Gönner, bei denen er sich öfters aufhielt, und dort überraschte ihn der Tod am 'Arafāttage 1290/29. 1. 1874.

*Al-Misk al-adfar* 119/20, *al-'Irāqiyūt* I, 191/203, Cheikho II, 8, Sarkis 405. *Aḡ-Ṭirāz al-anfus fī ṣi'r al-Aḥras*, gesammelt 1298/1881 von A. 'Izzat Pāšā al-'Omarī al-Fārūqī al-Mauṣili (S. 783-6), gedr. Stambul 1304.

5. 'Abdalwāhid b. 'Al. *Bāsa'yan* schrieb eine Geschichte des Islāms mit besonderer Berücksichtigung der neueren Geschichte von Baṣra, für die er die *Maṭālib as-sunūd* stark benutzte:

*Zubdat at-tawārīḫ*, in 16 Bänden, im Besitz des Šaiḫ A. Bāsa'yan in Baṣra, s. Longrigg, 329.

## § 6. Die Šī'a in al-Hilla, Nağaf, Kerbelā' und al-Baḥrain

M. Mahdī al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzimī, *Aḥsan al-tawāḍi'a fī tarūḡim maṣāḥir muṣṭahidī šī'a au Tutūm Ruḡdāt al-ğannūt*, I, II, Bagdād o. J. (mit 16 Portraits). M. Šāliḫ al-Kāzimī, *Aḥsan al-ağar fī man aṣṭrakahū fi 'l-qarn ar-rābi' 'aṣar waḥwa Silsilat tarūḡim ġamā'a min maṣāḥir ai-'ulamā'*, Bagdād 1352/1923. Le mouvement intellectuel à Nağaf, *Loḡhat al-'Arab* IV, 324/32. M. Muḥsin nazil Sāmarrā' ar-Rāzi (geb. am 11. Rabi' I, 1293/7. 4. 1876, lebte 1313—29/1895—1911 in Nağaf, seitdem in Sāmarrā') *aḡ-Ḍarī'a ilā taṣānīf al-šī'a* I, II, Nağaf 1355-1936 (soll fortgesetzt werden) <sup>1)</sup>.

1) Diese Liste wird aus den später erscheinenden Bänden der *Ḍarī'a* ergänzt werden müssen. Bei den engen Beziehungen zwischen der Šī'a des 'Irāq und Persiens ist auch Kap. 7, 1, zu vergleichen.

1. Abū A. M. b. 'Abdannabī *an-Nisābūrī* al-Hindī al-Aḥbārī wurde 1232/1817 in al-Kāẓimiya getötet.

*Uṣūl ad-dīn*, voll. 1227/1812, Bibl. des 'Abdallhusain al-Ḥillī an-Nağafī, *Ḍarī'a* II, 192, 732.

2. M. Kāẓim b. M. Šafī' *al-Hasārğarībī* starb vor 1238/1822 in Kerbelā'.

*Arḥa'ūna ḥadīṯan* mit andern Schriften in der Bibl. des 'Abdallhusain al-Ṭihirānī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 424, 2175.

3. Ḥu. b. M. b. 'A. b. 'Aiṭān al-Aḥbārī *al-Baḥrānī* starb vor 1240/1824.

*Uṣūl al-ḥikmah wal-aḥbār*, aufgenommen in *Maṣādir al-anwār* von M. al-Aḥbārī, gedr. 1342, *Ḍarī'a* I, 451, 2223.

4. M. b. 'Abdal'ālī b. M. 'Al. 'Abdalğabbār *al-Qaṭīfī* starb 1240/1824 in Sūq aš-šuyūḥ.

*Uṣūl ad-dīn*, verf. 1231/1816, Bibl. der Madrasa in Sāmarrā', *Ḍarī'a* II, 192, 831.

5. Muḥsin b. al-Ḥusainī *al-Kāẓimī* al-A'rağī starb zwischen 1230/40.

*Kawāḍir al-ğannāt* 549/50. 1. *Kasū'il al-šī'a*, Ṭeherān 1321. — 2. *Ad-Durra al-baḥīya*, *Manṣūma fī fiqh al-Imāmiya* Mešh. V, 58, 103.

6. 'Al. b. M. Riḍā b. M. b. a. 'l-H., Nachkomme des M. Šabar al-Ḥu. al-Ḥillī an-Nağafī *al-Kāẓimī*, starb im Rağab 1242/Jan. 1828 in Kāẓimain.

1. *Aḥsan at-taḡwīm*, voll. 1240, gedr. in Bombay (bei 'A. al-Maḥallātī), *Ḍarī'a* I, 286, 1400. — 2. *al-Uṣūl al-aṣṭiyya*, Bibl. Ḥusainiyya in Nağaf, eb. II, 178, 655. — 3. *al-Anwār as-sūfiya fī 'l-'ulūm al-arba'a*: a. *al-Ma'ārif al-ḥams ad-dīniyya*; b. *al-Aḥlāq*; c. *'Ağā'ib al-maḥlūqāt*; d. *al-Fiqh*, Bibl. Ḥ. Šadr-addīn al-Kāẓimī, eb. II, 428, 1085. — 4. *Iṣṭiḥṣār fī 'l-istiḥṣārāt*, voll. 1230/1815, gedr. 1306, eb. I, 520, 2530. — 4. *Asrār al-'ibādāt*, Bibl. Iḥdr Āl Kašif al-Āṭiq, eb. II, 52, 207.

7. Hiḍr b. Šallāl *al-Akfānī* Āl Ḥaddām an-Nağafi, den Mirzā Ḥu. Nūrī nach Bağdād eingeladen hatte, starb 1256/1839.

1. *Ğannat al-ḥuld fī nūl ad-dīn waṣ-ṣalāḥ*, verf. 1242/1826, Mesh. V, 431,41. — 2. *Abwāb al-ğinān waṭ-ṭaṣṭir ar-Riḍawīya*, verf. 1242, eb. VIII, 4-20 und in zwei Bibl. zu Nağaf, *Ḍarī'a* I, 74,307. — 3. *at-Tuḥfa al-Ğarawīya 'alā k. al-mīrāt min al-Lum'a ad-Dimaṣṣīya*, S. 132, 1, i.

8. M. Kāzim b. al-Ḥāğğ M. Šādiq b. al-Ḥāğğ M. Riḍā *al-Kāzimī* um 1255/1839.

*Rasā'il* Kairo<sup>2</sup> III, 161.

9. M. Kāzim b. M. Q. al-Ḥusainī ar-Raštī al-Ğilānī *al-Ḥā'irī* starb 1259/1843.

1. *Asrār al-šahāda* (*Bayān asrār qaḍiyat at-Tuḥf*), Bibl. 'Imād al-Fihrist in *Ḍarī'a* II, 46,183. — 2. *al-As'ilu as-Šafī'iya*, gestellt von M. Šafī', gedr. mit *Šarḥ al-Farwī'id al-Aḥsā'iya*, 1274, eb. II, 88,347. — 3. *Uṣūl ad-dīn*, pers. eb. II, 192,720 = *Uṣūl 'uqū'id ḥaqiqā*, Tebriz 1259.

10. Ğa'far *Kāšif al-Ğiṭā'* an-Nağafi, starb 1262/1846.

1. *Anwār al-faḳḥa*, Hdss. in *Ḍarī'a* II, 426,1702. — 2. *al-Ḥaqq al-mubīn fī taṣwīb al-muṣṭahidīn wataḥqīqat al-aḥbārīyin* (bei Kentūrī 1018 anon.), Teherān 1306 (mit *K. al-Fanz waṭ-ṭaḥq fī 'l-farq bain al-aḥbārīyin waṭ-ṭaḥqīyin* v. Farāğallāḥ ad-Dizfūlī am Rde).

11. S. b. A. b. al-Ḥu. Āl 'Abdalğabbār *al-Qaṭīfī* starb 1266/1850.

*Iršād al-bāiār fī šarḥ al-Būb al-ḥādī 'aiar* (I, 707), Bibl. 'A. al-Qaṭīfī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 513-2511.

12. Ḥ. b. 'A. b. Nağm as-Sa'dī *ar-Riyāḥī* Qaṭān an-Nağafi starb 1279/1862 in Nağaf.

*Aqall al-wāğibāt fī ḥağğ at-tamattu'*, Auszug aus den *Manāsik al-ḥağğ* seines Lehrers, des Šāḥib *al-Ğawāhir*, *Ḍarī'a* II, 275,1111.

13. Al-Murtadā b. M. Amīn al-Anšārī *ad-Dizfūlī* at-Tustarī an-Nağafi, starb 1281/1864.

1. *Iḫbāt at-tasāmīḥ fī adillat as-sunna*, mehrmals gedruckt, *Ḍarī'a* I, 87,413. — 2. *Irā'*, zusammen mit *Mulḥaqqāt at-takāra*, mehrmals gedr. eb. I, 449,2257.

14. M. Šādiq b. Āqā M. *an-Numairī* starb 1285/1868 in Numaiyir.

1. *Itmām al-ḥuḡḡa fī iḡbāt waḡḡūd al-qā'im al-ḥuḡḡa*, in Persien gedr., *Darī'a* I, 83-307. — 2. *Iḡbāt al-ḥuḡḡa* eb. 88, 423. — 3. *Ibtīlā' al-aulyā'* eb. 61-310.

15. Yū. b. A. b. Ibr. ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, Šāḥib *al-Ḥadū'iq*, starb 1286/1869 in Kerbelā'.

*Arba'ūna ḥadīṡun fī faḡā'il amīr al-mu'minīn 'am. mustaḥraḡa min kutub ahl as-sunna*, Bibl. Ḥaidar Qulī Ḥān in Kirmānšāh, *Darī'a* I, 421-2197.

16. M. *al-Iṣfahānī* starb nach 1290/1873 in Naḡaf.

*ʿĀmāl al-yanm wal-laila wal-usbū' waš-ṡuḥūr waš-sana* in mehreren Bänden als Anhang zu seinen *Ādāb as-sunan wal-aḡlīq*, Autograph in der Bibl. des II. Šadraddīn al-Kāzīmī, *Darī'a* I, 11-52.

17. 'A. b. Riḏā b. M. Maḥdī Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabūṭabū'ī*, geb. 1224/1809 in Naḡaf, gest. 1298/1881 daselbst an der Pest.

*Širḥ 'alū k. an-Nāfi' Muḥtaṣar as-šarā'ī' u. d. T. al-Burḥān al-qāṭi'*, *Aḡṡan al-wadī'a* II, 55/9.

18. M. Taqī b. Ḥu. 'A. b. Riḏā b. Ism. al-Herewi *al-Iṣfahānī al-Ḥā'irī* starb 1299/1882 in Kerbelā'.

Autobiographie in *Nihāyat al-amal* und *k. al-Iṣṡ* in der Makt. al-Ḥusainīya zu Naḡaf, *Darī'a* I, 442-2223.

19. Al-Ḥāḡḡ Saiyid Ḥ. b. M. Bāqir Bišrawaih *al-Ḥorūsanī* lebte um 1300/1883 in Kerbelā'.

*Al-Kāfiya fī 'l-uṡūl* Mešh. VI, 22, 72.

20. Mu'izzaddīn M. al-Maḥdī b. a. 'l-Ḥ. b. A. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Hillī an-Naḡafī, gest. 1300/1883.

1. *Aṡūs al-iḡād fī 'ilm al-istiḡād liṡaḡṡil milkat al-iḡtikād*, verf. 1285/1868, 11dss. in Naḡaf und Kerbelā', *Darī'a* II, 6, 10. — 2. *At-Taḡyā fī 'ilm al-manfiq* Naḡafābāḡī VII, 144.



21. Abu'l-Hu. Haidar b. S. b. Dā'ūd b. Haidar al-Husainī *al-Kāzimī* al-Hillī, geb. 1264/1848 in Hilla, gest. 1304/1886.

Sarkis 788. 1. *'Umdat az-zā'ir wa'udhiat al-musāfir bil-ad'iya wa-z-ziyārat*, Nağaf 1349. — 2. *ad-Durr al-yatīm, Dirwān*, Bombay 1312, Gedichtproben in *al-'Irāqīyāt* I, 95/119. — 3. *al-'Iqd al-mufaqqad*, Adabibuch, 2 Bde, Bağdād 1331.

22. M. Hu. b. Hāšim b. Nāšir b. Hu. *al-Kāzimī*, geb. 1230/1815, gest. 1308/1890 in Nağaf.

1. *Hiḍāyat al-anām fi šarḥ Šarā'i' al-islām biqariq al-istiḍāl 'alā waḡḡ al-baš' al-tāmm*, gedr. in 3 Bden, bis zum K. *al-Qadr*, in Nağaf, *Aḥsan al-waḍi'a* II, 19/22. — 2. *Wasā'il aš-š'ā fi aḥkām al-šar'i'a*, pers. Dr. 1321.

23. Luṭfallāh al-Asakī al-Lariğānī *an-Nağafi*, gest. 1311/1893.

1. *Iḍāḡ al-mağāmīn Hāšiya 'alā 'l-Quwānīn* zusammen mit — 2. *Iḡāl dalīl al-insidād* in zwei Bibl. zu Kerbelā'. — 3. *Qarī'at al-istimād fi fahm ba'd 'ibārāt al-usūf, Hāšiya zu ar-Rasā'il 'alā Dalīl al-insidād*, Bibl. II, aš-Šadr, *Qarī'a* II, 68, 335.

24. Mirzā Ḥabiballāh b. Mirzā M. 'A. al-Ğilānī *ar-Rašīd* an-Nağafi al-Ğarawī, der berühmteste Lehrer s. Z. in Nağaf, starb dort am 14. Ğum. II, 1312/11. 12. 1893.

*Aḥsan al-waḍi'a* II, 122/3. 1. *Badā'i' al-ufkār fi 'ilm al-uḡūl waqaylāt R. fi 'l-ahādūl wa-t-tarāḡīḡ*, lith. Teherān 1313. — 2. K. *al-Iğāra (al-muḥtamil 'alā 'l-mu'āwāf wal-fuḡḡlī)*, Cmt. zu *Mabsūṭ aš-šar'ī*, lith. Teherān 1302, 1310, 1329, *Qarī'a* I, 122, 588. — 3. K. *al-Ğaḡḡ* eb. 1324. — 4. K. *Tağlīd al-alam* eb. — 5. *Ta'liqā muḡtaṣara 'alā Makāsiḡ al-Luğwī* (s. Kap. 6, 1, 46), Supergl. zur *Ta'liqat al-Māmağānī*, eb. — 6. *al-Ittiğāt šarḡ aš-Šarā'i'*, daraus k. *al-Ğaḡḡ*, gedr. 1322, *Qarī'a* II, 285, 2150. — 7. *Taqrīrāt wata'liḡāt fi 'l-uḡūl* Hds. Nağafābādī IV, 59/62.

25. Abū Ya. Ğa'far b. M. b. Zain al-'Ābidīn b. Hu. b. 'A. *al-Hillī* an-Nağafi, geb. 13. Ša'bān 1277/25. 2. 1861 in Qaryat as-sāda bei Hilla, starb am 23. Ša'bān 1315/18. 1. 1898 zu Nağaf.

Sarkis 699. 1. *Siḥr Bābil waṣaḡ<sup>ʿ</sup> al-batābil an Tarāḡim al-a'yān al-afāqil*, *Diwān*, meist Lobgedichte, Šaidā' 1331, Proben in *al-ʿIrāqiyāt* I, Šaidā' 1331, S. 155/68.

26. M. Ġaʿfar b. M. ʿA. b. M. Riḍā al-Ḥusainī *al-Kūšanī* al-Ḥāʾiri, gest. 1317/1899.

K. *al-ʾIrāq*, zusammen mit *ur-R. aš-Šarʿiyya*, gedr. *Darʿa* I, 443, 1225.

27. Mirzā Ġulām ʿA. b. M. b. ʿAbdalkarīm al-Ḥerewī *al-Ḥāʾiri*, erste Hälfte des 19. Jahrh.s.

*Muʾin al-adīb*, Manch. 749.

28. Ibr. b. Ḥu. b. Riḍā b. al-Mahdī *aṭ-Ṭabāṭabāʾi*, ein Nachkomme des Baḥr al-ʿUlūm, geb. 1248/1832 in Naḡaf, gest. 1318/1901 daselbst.

Cheikho, *al-Maṣriḡ* XVII, 236, XXIII, 383/4, Sarkis 1226. *Diwān*, in dem er mit grosser Sprachgewandtheit die Dichter der älteren ʿAbbāsidenzeit nachahmte, Šaidā' 1332, Proben *al-ʿIrāqiyāt* I, 74/95.

29. M. Saʿid b. Muṣṭafā Ef. b. M. Ef. *al-Ḥaṭīb an-Naḡafī*, geb. 1258/1842 in ar-Ruṣāfa, wirkte als Prediger und Professor an der Ġāmiʿ al-Ḥaidariya zu Naḡaf, und starb am 20. Ġum. I, 1320/26. 8. 1902 zu Baḡdād.

M. Šālih, *Iubb al-albāb*, Baḡdād 1351/1933, II, 453/4. 1. *Zuhdat al-bayūn fī ḡulab al-Imān*. — 2. *Naḡāt al-mubtadiʾ naẓm fī ʿilm al-taḡwīd*. — 3. Sein *Diwān* ging bei einem Aufstand gegen die osmanische Regierung in Naḡaf 1331/1913 zugrunde.

30. M. Hādī b. M. Amīn *aṭ-Ṭihrānī* al-Ġarawī, geb. in Ṭeherān, hatte in Iṣfahān studiert, lebte in Kerbela' und Naḡaf und starb dort 1321/1903.

1. *Maḥaḡḡāt al-ʿulamāʾ fī ḡuḡḡiyat al-qatʿ waḡ-ḡann* (*al-adilla al-ʿaqlīya*), lith. Ṭeherān 1318, *Aḡṣan al-wadʿa* I, 166/9. — 2. *al-Istīḡḡāb*, Hds. und Druck *Darʿa* II, 25, 94. — 3. *K. al-Baʿ min Šarāʿ al-islām*, Ṭeherān 1320. — 4. *R. Ittiḡād al-waḡīd al-maḡhiya*, gewidmet dem ʿAl. M. Bāqir in Kerbela', *Darʿa* I, 81, 383. — 5. *al-Itḡān fī uṣūl al-ḡiḡḡ*, begonnen in Sabzawūr und Ṭeherān, voll. in Naḡaf, eb. 83, 392. — 6. *Maḥaḡḡāt al-ʿulamāʾ fī uṣūl al-barāʾa wal-istiḡḡāb wal-istiḡḡāb wat-taʿādul wat-tarāḡīḡ*, Ṭeherān 1321.

31. Āqā M. Riḍā b. M. Hādī *al-Hamaḍānī* starb 1322/1904 in Sāmarrā'.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 179/80. 1. *Miṣbāḥ al-faqīh*, Cmt. zu *al-Šarḥ*?, gedr. Naḡaf. — 2. *Ḥāṭiyya 'alā Rasā'il al-Anṣārī: al-Šarḥ id ar-Riḍawīya 'ala 'l-farā'id al-Murtaḍawīya*, voll. 1308, lith. Teherān 1318. — 3. *Miṣbāḥ an-nubūwa*, Teherān 1304. — 4. *Ḥadīyat an-namala ilā marḡib al-milla*, Bombay 1310.

32. M. Ṭahā b. Mahdī b. M. Riḍā b. M. b. al-Ḥāḡḡ *aṭ-Ṭabarsī* an-Naḡafī, geb. 1241/1825 in Naḡaf, gest. am 13. Šauwāl 1323/12. 12. 1905.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 174/6. 1. *al-Inṣāf fī (taḥqīq) mas'āl al-ḥilāf min k. Ġawāhir al-kalām fī šarḥ Šarḥ al-islām*, mit andern *Rasā'il fiḥḥiya*, lith. Teherān 1324, *Ḍarī'a* II, 397, 1592. — 2. *Iḡn al-muqāl 'alā aḥwāl ar-riḡāl*, verf. 1277/1860, Naḡaf 1341, *Ḍarī'a* I, 83, 305. — 3. *al-Farwā'id as-sanīya waḍ-durra an-Naḡafīya*, lith. 1314. — 4. *Kuṣf al-ḥiṣṣab fī 'istiḥṣāb al-karr wa-muṣṭaq al-istiḥṣāb*, gedr.

33. M. H. b. 'Al. *al-Māmaqānī* an-Naḡafī, geb. am 22. Šābān 1238/5. 5. 1822 zu Māmaqān, wuchs in Kerbelā' auf, wohin sein Vater übersiedelte, als er acht Jahre alt war. Nach dessen Tode ging er 1256/1840 nach Naḡaf, wo er 1258/1842 den Überfall Nasib Pāšāš auf Kerbelā' erlebte. Das veranlasste wohl seine Übersiedelung nach Tebriz, wo er sich dem Handel widmete; dabei verstrickte er sich in Schulden, die er vergeblich auf einer Reise nach Russland abzudecken suchte. Nach Naḡaf zurückgekehrt, starb er dort am 18. Muḥ. 1325/23. 3. 1905.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 169/74. 1. *Ḡayat al-amāl, Ta'liq* zu den *Makūsib* seines Lehrers al-Anṣārī, lith. Teherān 1317. — 2. *Ḍarī'a al-islām* in mehreren Bden. — 3. *Istiḥṣāb buṣra 'l-wuṣūl ilā asrār 'ilm al-uṣūl* in 7 Bden, verf. 1296/1879, Berl. Oct. 3358, Naḡafāhādī 1144/50.

33a. Sein Sohn 'Al. *al-Māmaqānī* al-Ġarawī schrieb:

1. *Tanqīḥ al-maqāl fī aḥwāl ar-rigāl*, 3 Bde, Nağaf 1349/52. —
2. *Mahzan al-ma'ānī*, Biographie seines Vaters, gedr. hinter *Miqyās al-hidāya*, Nağaf 1345. — 3. *Iršād al-mustahfirin* (K. 'Amaliya fatwā'iya fī tamām al-fiqh), gedr. 1342. — 4. *Iğābat as-sū'ul fī 'utiqāf al-mahr bimaut aḥad az-zuḡāin qabl ad-duḡūl*, gedr. 1322 (*Darī'a* I, 120.<sup>579</sup>). — 5. *Hidāyat al-anām fī kaifiyat amwāl al-imām*, Tebriz 1321. — 6. *K. al-Iḡnai 'aṣariya liṭafūmuniki iḡnai 'aṣar risāla fī fiqh al-Iḡnai 'aṣariya*, Nağaf 1344. — 7. *Mir'āt ar-raṣās fī 'l-waṣīya lil-aḥibbā' wal-aulād wayalikhā Mir'āt al-kamāl liman arāda darak maṣāliḥ al-a'māl*, Nağaf 1341.

34. M. Āl Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabā'i* b. M. Taqī an-Nağafī, geb. 21. Muḥ. 1261/31. 1. 1845 in Nağaf, gest. daselbst am 11. Rağab 1326/21. 8. 1907.

*Aḥsan al-wadʿa* II, 69/72. *Bulğat al-faqīr*, lith. bis zum Schluss des Abschnitts *al-Wilāyāt*, Tebriz 1295, mit mehreren *Rasʿil* über Fiqh, Teherān 1299, 1329.

35. Mūsā b. M. Bāqir b. M. Salim al-Iškū'i *al-Iḡā'iri* schrieb 1327/1908:

*Iḡāy al-ḡayy fī ḡumla min al-mabūḥiḥ al-kalāmīya min al-ma'ād wal-mir'ās wamabūḥiḥ 'ilm al-imān wa'inṣāfiḥ*, Nağaf 1343 (*Darī'a* I, 290.<sup>11529</sup>).

35. Kamāladdīn Mirzā Āqā M. 'A. ar-Ridawī al-Iḡwānsārī *ad-Daulatābūdī* an-Nağafī al-Ġarawī starb 1328/1910.

1. *Al-Iḡāra ila 'l-imāma wamūṭağad al-Imāmīya*, gedr. 1325, *Darī'a* II, 98.<sup>380</sup>. — 2. *Wağīza fī 'ṭiqād al-Imāmīya* Bağdād 1325.

36. M. Kāzīm *al-Iḡorāsānī* al-Herewī al-Ġarawī, geb. 1255/1839 in Ṭūs, ging 1277/1860 nach Teherān, 1278 nach Nağaf. Dort trat er 1907 in einem Fetwā für die Absetzung des Šāhs von Persien M. 'Alī und für die Verfassung ein und starb am 10. Du'l-H. 1329/3. 12. 1911.

Aš-Šahrastānī, *Mağallat al-ilm* II, 7, *al-Irfān*, Ṣaidā', V, 140, *Aḥsan al-wadʿa*, Teherān 1324, I, 180/8. 1. *Al-Kifāya fī uṣūl al-fiqh*, 5 mal in Persien und zweimal in Bağdād gedr. Commentare: a. v. seinem Schüler 'A. al-Qazwīnī, lith. Teherān 1341 und am Rde der Drucke. — b. v. Maḥdī al-Iḡālīṣī, am Rde des Drucks, Bağdād 1328. — c. *al-Hidāya* v. 'Abdalḡusain

at-Tustarī, Bagdād 1330. — d. v. M. 'A. al-Qummi, 2 Bde, lith. Nağaf 1344. — e. v. M. Hu. b. H. al-Mu'in al-Işfahānī 1, lith. Teherān 1343. — 2. *Ḥāṣiyya 'alā Ravā'il al-Anṣūrī*, mehrmals in Teherān lith. — 4. *Al-Fawā'id al-uṣūliyya wa'l-fiqhiyya*, Teherān 1318. — 5. *Al-Takmilā li'l-Tabqira*, lith. Teherān 1328, *Šarḥ* dazu in *Mağmū'a*, Bagdād 1331.

37. 'Al. b. M. Nāṣir al-Ġilānī *al-Māzandarānī* an-Nağafī, Schüler des Ḥabīballāh ar-Raštī (gest. 1312/1894), starb 1330/1911.

*Uḥbat al-'ibād fī yaum al-ma'ūd* (R. 'Amaliyya fī 'l-ṣahāra waṣ-ṣalāt waṣ-ṣaum) Bagdād 1327, *Qur'a* II, 482, 1802.

38. M. Bāqir b. a. 'l-Q. aṭ-Ṭabāṭabā'ī *al-I'ā'irī* starb 1331/1912.

*As-Šihāb aṭ-ṭāqib* (*Urgūza fī 'l-imāma*) mehrmals gedr. mit Cmt. v. Muḥsin A. Šarīf Āl Šāḥib al-Ġawālir, gest. am 15. Du'l-Q. 1355/28. 1. 1937, gedr. in Nağaf, *Qur'a* I, 462, 2216.

39. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Šāḥib al-Işfahānī Āqā an-Nağafī starb im Ša'bān 1331/Juli—Aug. 1913.

*Al-Iḡtikād wa'l-taqīd*, pers. Druck 1296, *Qur'a* I, 270, 1420.

40. M. 'A. *al-Ḥwānsārī* an-Nağafī, geb. 1254/1838 in Ḥwānsār, kam mit 16 Jahren nach Birūğird und 1283/1866 nach Nağaf, arbeitete dort wie noch einige Gelehrte im Solde der Engländer und starb am 3. Rağab 1332/29. 5. 1914.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 74/80. 1. *Uṣūl al-fiqh*. — 2. *R. fī 'l-Mabūdī' al-luğawwiyya*. — 3. *R. fī Muqaddimāt al-wāğib*. — 4. *R. fī 'l-Istiqṣāb*. — 5. *Šarḥ at-Tabqira* u. a. ungedruckte Werke.

41. Bāqir b. Hādī b. Šāliḥ b. Mu'izzaddīn M. Mahdī al-Mūsawī al-Qazwīnī *al-Ḥillī*, gest. 1332/1914.

*Urgūza fī silsilat an-nasab* in *Mağallat al-murīd*, Bagdād II, *Qur'a* I, 477, 12371.

42. M. Q. b. M. Taqī b. M. Q. *al-ʿUrdbādī*, geb. 1274/1857, studierte, in Kerbelāʾ, Sāmarrāʾ und Kāzīmāin, lebte dann 7 Jahre in Tebrīz, ging 1315/1897 nach Nağaf und starb 1333/1915 in Hamadān auf der Pilgerfahrt nach Mašhad.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 86/9. — 1. *Muʿānī šattā min mabāḥiḡ al-ʿAqāʾid al-ḥaqqa*, gedr. Tebrīz. — 2. *Al-Šukuh aḡ-ṭāqiba fī radd al-qāʾilīn biwahdat al-wuḡūb*, gedr. Tebrīz. — 3. Ein ausgedehntes Fiqhbuch und einige pers. Schriften.

43. Ġaʿfar b. M. Bāqir b. ʿA. Šāḥib al-Burhān b. Riḍā Āyatallāh Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* an-Nağafī schrieb 1330/1911:

*Aḥwār al-ʿarīḡin fī šarḥ kalām amīr al-muʾminīn (Duʿāʾ Kūmil b. Ziyād)*, Nağaf 1342, *Ḍarīʿa* II, 51, 204.

44. M. b. Ism. al-Maḥallātī *al-Ġarawī*.

*Al-Laʿālīʾ al-marbūḡa fī wuḡūb al-maṭrūḡa*, zur Verteidigung der pers. Verfassung, Būšahr 1327.

45. M. ʿA. ar-Raštī *al-Ġahārdihī* an-Nağafī starb Ende Muḥ. 1334/Anfang Dez. 1915.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 129/30. R. fī *Šarḥ al-waḡt wal-qibla min šarḥ al-ḡumʿa*, gedr. Teherān 1324.

46. M. Riḍā b. ʿA. b. Mirzā M. Šāḥ ʿAbdalʿazīmī al-Ḥusainī an-Nağafī starb im Ram. 1334/Juli 1916.

1. *Al-ʿIqūd fī wafayūt al-maʿṡūmīn muḡtaṣarān wa Qaḡyāʾ aṭ-Ṭaff muṣaṣṣalan*, Nağaf 1330, *Ḍarīʿa* II, 502, 1098. — 2. *Wasīlat ar-riḡwān*, eb. 3. — 3. *al-Luʿluʾ al-murattab fī aḡbār al-Barāmika waʿāl al-Muḥallab*, Nağaf 1328.

47. A. Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ b. ʿA. b. Riḍā b. Mūsā b. Ġaʿfar Kāšif al-Ġiṭāʾ *an-Nağafī* starb am 19. Du ʿl-H. 1344/19. 6. 1926 in Baḡdād.

*Aḥsan al-wadīʿa* II, 104/7. 1. *Qalʿat al-ad-durar fī manāṣik man ḥaḡḡa waʿtamar*, Baḡdād 1344. — 2. *Aḥsan aḡḡdī fī aḡḡām al-mawāriʿ*, Nağaf 1341. — 3. *Safīnat an-naḡāḡ*, Nağaf 1338, 1341 (*Ḍarīʿa* I, 287, 1502), pers. Üb. von einem seiner Schüler, lith. Bombay 1340.

## 48. Sein Bruder M. al-Hu.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 107/8, M. al-Qazwīnī, *Aḥsan al-aḡar* 20<sup>2</sup>, Sarkis 1649, s. Hartmann Wl 1, 223. 1. *Ad-Dīn wal-islām*, 2 Bde, Ṣaidā' 1370/1. — 2. *al-Murūğāt ar-Raiḡāniya* (Korrespondenz mit Amīn ar-R., s. Buch 4, 3). aus Anlass von I., eb. 1331, s. Hartmann, Wl II, 287ff. — 3. *al-Āyāt al-baiyinat*; a. *al-Mawāḡib al-hikamiya*; b. *Nağd biḡ' al-Waḡḡiyya*; c. *Kadd al-Malūḡida waḡ-Ṭalūḡiya*; d. *Muzahrafāt al-Ḥāḡiya waḡ-Raḡāḡiya*; e. *Kadd al-Umawīya al-ḡadīḡa*, Nağaf 1345. — 4. *at-Taḡḡiḡ fī ḡayān mā ḡuwa 'l-ḡiḡ' al-waman ḡuwa 'l-Masiḡ*, I, Ṣaidā' 1331, 2. Bağdād 1340. — 5. *al-Waḡḡa fī 'l-fiḡḡ*, Nağaf o. J. — 6. *Aḡl aḡ-ḡi'a waḡuḡlūḡ fī ḡayān ḡayān aḡ-ḡi'a fī uḡlūḡim waḡurūḡim*, Ṣaidā' 1351/1355, *Ḍarī'a* II, 169<sup>625</sup>. — 7. *al-Hudā waḡin al-Muḡḡū*, Ṣaidā' 1330/1.

49. M. Ṣādiq b. M. Bāqir al-Ḥuḡḡa aḡ-Ṭabāṭabā'ī *al-Ḥā'iri*, gest. 1337/1918.

1. *Taḡriḡ al-aḡmū'*, *Urḡūza fī 'r-Riḡā*, Bağdād 1331, *Ḍarī'a* I, 475<sup>2201</sup>. —
2. *Urḡūza fī 'l-Adad* mit andern *Arḡūz*, Bağdād 1331, eb. 486<sup>2407</sup>.

50. Abū M. Ism. al-Ḥusainī Saiḡ al-islām *as-Ṣāwaḡi* starb am 25. Du'l-H. 1333/4. 11. 1915.

*Adāb ṡalāt al-lail*, verf. für seinen Sohn in Nağaf, *Ḍarī'a* I, 22<sup>108</sup>.

51. M. 'A. b. M. al-Aḡsam *an-Naḡafī* starb 1333/1915.

1. *Urḡūza fī 'l-irī* mit Cmt. von seinem Sohn 'Abdalḡusain, Nağaf 1349, *Ḍarī'a* I, 454<sup>2278</sup>. — 2. *Urḡūza fī 'l-aḡima waḡ-niriba*, gedr. als *Manḡūmat al-marwā'id*, Nağaf 1349, eb. 462<sup>2318</sup>. — 3. *Urḡūza fī 'r-riḡā'* mit Cmt. seines Sohnes 'Abdalḡusain u. a. Arḡūz, Nağaf 1349, eb. 476<sup>2307</sup>. — 4. *Urḡūza fī 'l-Adad* mit Cmt. von 'Abdalḡ., Nağaf 1349, eb. I, 486<sup>2408</sup>.

52. M. b. Mu'izzaddīn (No. 20) M. Maḡdī b. H. al-Ḥusainī *al-Qazwīnī* al-Ḥillī, starb 1335/1917.

*Urḡūza fī 'l-irī*, voll. 1332/1914, gedr. Nağaf (Maḡb. al-Ḥilāl al-matin), *Ḍarī'a* I, 454<sup>2279</sup>.

53. M. Kāḡim b. 'Abdal'azīm *aḡ-Ṭabāṭabā'ī* *al-Yazdī*, geb in einem Dorf bei Yazd, studierte in Iṡfahān und lehrte in Nağaf, wo er sich eine eigene Medrese bauen liess. Da er den Anschluss an die

Verfassungspartei in Persien ablehnte, zog er sich Verfolgungen zu und starb am 18. Raġab 1337/29. 4. 1919.

*Aḥsan al-wadī'a* I, 188/93. 1. *Ta'liqāt 'alā Matāğir al-Anṣārī*, Teherān 1316 mit *R. fī hukm az-ẓann al-muta'alliq bi'adad aṣ-ṣalāt wa'af'ālḥā wa'kaifīyat ṣalāt al-iḥtiyāt* und *R. fī Muḥḥizat al-marbiq*. — 2. *R. al-ʿUrwa al-watīqa fīmā ta'ummu bihi 'l-bakwā*, gedr. Baġdād 1330, Bombay, Naġaf, mehrmals übers. z. B. v. 'Abbās al-Qunīmī ud'ī *al-Ġāya al-quṣwā*, 2 Bde, lith. Bombay 1339, mit Rdgl. v. al-Firūzābādī. — 3. *R. fī 'l-Ta'ādul wal-tarāṭḥ*, voll. 1310, lith. Teherān 1316. — 4. *as-Su'āl wal-ğawāb*, Naġaf 1340. — 5. *aṣ-Ṣaḥīfa al-Kāzimīya*, Baġdād 1337. — 6. *Maġmū'at al-bustān*, gedr. Baġdād. — 7. *Iḡtimū' al-amr wan-nahy*, voll. 1300, Teherān 1317, *Da'ir'a* I, 289, 1407.

54. Mahdī *al-Hāliṣī* s. Kap. 7, 1, 89.

55. Abul-Q. al-Hwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyat allāh b. M. Mahdī (des Verfassers der *R. 'Adīmat an-naẓir fī aḥwāl al-baṣīr*, lith. in *Ġāmi' al-fiqh*, Teherān 1270), geb. am 17. Raġab 1271/6. 4. 1855 in Hwānsār, studierte in Iṣfahān und Naġaf und starb als Märtyrer am 9. Ġum. I, 1346/5. 11. 1927.

Šākir al-Musā'id al-Baġdādī in *Ġarīdat al-ʿIrāq* v. 22. Ġum. 1346, *Aḥsan al-wadī'a* II, 3/5. *Subul ar-raṣād fī šarḥ Naġāt al-ʿibād*, in 10 Büchern, voll. 1304, davon k. *aṣ-Ṣaum* und k. *al-Ṣrā*, gedr. Teherān 1332.

56. Naẓar 'Alī b. Ism. aš-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī *al-Hā'irī*, gest. 1348/1929.

1. *Anīs an-nafs fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq*, verf. 1328, 2. Druck, Naġaf 1356, *Da'ir'a* II, 467, 1810. — 2. *Luġḡat al-la'ālī fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq al-ḥasana al-islāmīya*, Berl. Oct. 3602.

57. M. b. Ġa'far b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī *al-Kāzimī*, lebte in Baṣra und starb 1349/1929.

Biographie in *Maġallat al-Mursīd al-Baġdādīya* v. Šafar 1347. *Iksir as-sa'ādāt*, *Da'ir'a* II, 278, 1130.

58. Murtaḍā b. 'Abbās b. Ḥ. *Kāšif al-Ġiṭā'*, gest. 1349/1929.

*Urġūza fī 'r-rīqā'*, gedr. hinter *al-ʿUrwa al-watīqa*, Baġdād, *Da'ir'a* I, 477, 2370b.



59. Faḍlallāh b. M. Ḥ. *an-N'wri* al-Māzandarānī starb am 15. Ğum. I, 1345/23. 11. 1926.

*Aḥsan al-waḍ'ā* II, 94/5. 1. *Faḍlāt al-'ibād liḡaḡirat al-ma'ūd*. — 2. *R. fi Manāsik al-ḡaḡḡ*, gedr. Bombay.

60. 'Mahdī b. 'A. b. M. *al-Ġarīqī* aš-Šaḡūrī al-Baḡrānī schrieb 1343/1924:

*Al-Tuḡfa*, *Urḡūza fi 'l-mabda' wal-ma'ūd* mit Antwort auf zwei, ihm in Baṡra gestellte Fragen, gedr. Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 495, 2437b.

61. M. Ḥ. Bek Kabba (?), Richter in Baldat 'Alī al-ġarbī, schrieb 1349/1930:

*Al-Aḡkām aš-šar'īya fi 'l-mawārīl al-Ġa'fariya*, gedr. 1350 (*Maṡb. al-Hudā fi 'l-Amāra*), *Ḍarī'a* I, 443, 2228.

62. M. al-Ġawād b. Ḥ. b. Ṭālib b. 'Abbās *al-Balāḡī* an-Naḡafī starb am 22. Ša'bān 1352/11. 12. 1933.

1. *Anwār al-hudā fi 'r-radd 'ala 'l-mūddiyīn*, gedr. 1340, *Ḍarī'a* II, 447, 1135. — 2. k. *al-Hudā fi 'n-Naṡī'ih* eb. — 3. *A'ṡṡib al-akāḡid fi 'r-radd 'ala 'n-Naṡūrā wal-kaḡf 'an akāḡibihim*, Naḡaf 1346, pers. Ob. *Šignfti anwāri durūḡ*, gedr. eb. II, 202, 800. — 4. *al-Maḡlū ilā dīn al-Muṡṡafū*, Šaidā 1331. — 5. *ar-Riḡla al-madrasīya wal-madrasa as-saiyūra fi naḡḡ al-hudā (Radd an-Naṡūrā)* Naḡaf 1346, 3 Ġuz.

63. Maškūr b. M. Ġawād b. Maškūr *al-Hanlūwī* an-Naḡafī starb 1353/1934.

1. *Urḡūza fi ṡalāt al-muṡfir*, Šaidā 1348, *Ḍarī'a* I, 483, 2200. — 2. *Urḡūza fi 'ṡ-ṡaid waḡ-ḡibāḡa*, verf. 1328, eb. 1348, eb. 484, 2401.

64. Mahdī *al-Uzurī* al-Baḡdādī, z. Z. am Leben.

*Urḡūza fi uṡl al-ḡḡḡ*, Baḡdād 1327 (*Maṡb. al-Āḡāb*) *Ḍarī'a* I, 461, 2312.

65. M. b. Ṭāhir *as-Samāwī* schrieb als Qāḡī von Naḡaf:

*Iḡūr al-'ain fi aḡwāl anṡūr al-Ḥusain*, 1. Dr. Naḡaf 1343 (Urduḡb. v. Sa'ādat Ḥu. as-Sulṡānpūrī, noch ungedruckt), *Ḍarī'a* I, 65, 1322.

66. 'Abdalmahdī b. Ibr. al-Muṡaffar *an-Naḡafī*, wohnhaft in 'Uṡār bei Baṡra.

*Irṡād al-umma liṡ-tamassuk bil-a'imma*, Naḡaf 1348, *Ḍarī'a* I, 512, 2510.

67. M. b. 'Abdalwahrhāb *al-Hamadānī* al-Kāzimī.

*'Ismut al-udhūn, Urghūza fi 'l-manfiq*, gedr. 1298, *Darī'a* I, 500, 2464b.

68. 'A. b. 'Al. b. 'A. *al-Baḥrānī* schrieb 1306/1888:

*Lisān as-sidq ḡawāban lik. Mīzān al-ḥaqq fi 'r-raḍl 'ala 'n-Naḥrāḍ*, Bombay 1307, K. 1319. — Sarkis 531.

69. Hādī b. Ḥu. *al-Aškūrī*, geb. um 1325/1907.

*Al-Islām waš-šī'a al-imāmīya*, Ṣaidā' 1353, *Darī'a* II, 63, 1285.

70. Abu 'l-Q. b. 'A. al-Akbar *al-Ḥuwwī* an-Naḡafi, am Leben.

1. *Al-ḡiwāl al-taqrīrūt fi uḡl al-fiqh* I, Ṣaidā' 1348, II, eb. 1354, *Darī'a* I, 278, 1458. — 2. *Aḡl al-muḥbaḡ* (?) Naḡafābādī IV, 62, 2.

71. 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī *an-Naḡafi*, am Leben.

*Al-Aḡwāl al-šū'abīya fi šu'ub al-aḡniya waṭafāḡil al-aḡār bilisān al-ḥasaka*, Baḡdād 1348, *Darī'a* II, 250, 1033.

72. Q. b. H. 'Al. Muḥyiddīn *al-Ġāmi'ī* an-Naḡafi, geb. 1314/1896.

1. *Al-Šī'r al-maḡbūl*, 2 Bde, Naḡaf 1350. — 2. *Amāni 'l-ḡalīl fi 'arūḡ al-ḡalīl*, *Darī'a* II, 345, 1372.

73. 'Abdalkarīm b. al-Ḥāḡḡ 'Abdarriḡā *al-Ḥillī* schrieb auf Wunsch des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī (83) zum Gebrauch für die Gerichte:

*Al-Aḡkām al-ḡaḡariya fi 'l-aḡwāl al-šahīya*, gedr. Baḡdād 1342, *Darī'a* I, 296, 1546.

74. Hādī b. 'Abbās b. aš-Šaiḡ al-akbar aš-Šaiḡ Ḡa'far Šāḡib Kašf al-ḡiṭā' schrieb 1335/1916, als er nach Beendigung des Krieges im 'Irāq nach Naḡaf zurückgekehrt war, auf Wunsch eines Renegaten Thomas M. Zakī:

1. *Aḡmadḡumū au al-Burḡān al-mubīn fīman yaḡīb ittibā'uhū min an-nahiyain*, gegen die Schrift eines Christen *Aiyuhumū?* *Darī'a* I, 303, 1589. — 2. *Anḡaz al-aubū' fī maḡtāl saiyid al-ḡuḡadū'*, zusammen mit *al-Marāḡī 'l-maḡbūla al-ḡusainīya*, 1342, *Darī'a* II, 473, 1848.

75. Ġa'far b. M. b. 'Al. b. M. Taqī b. al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. 'A. an-Naḳī *ar-Raba'* an-Nizārī an-Nağdī, geb. im Rağab 1303/Apr. 1885 in al-'Amāra.

*Al-Anwār al-'alawīya wal-asrār al-Murtaḥawīya fī aḥwāl umūr al-mu'minīn* 'am. waḥaḍū'ihī waḡaḥawātihī waba'd aḡrīhī wakalimātihī qizār, Nağaf 1343, *Ḍarī'a* II, 435<sub>11019</sub>.

76. 'Abdarrīdā b. 'Abdalḥusain b. M. b. 'A. b. aš-Šaiḥ al-Akbar Ġa'far Kāšif al-ğitā' an-Nağafī, z. Z. am Leben.

*Al-Anwār al-Ḥusainīya waš-šai'ir al-islāmīya* zur Widerlegung der in einigen indischen Zeitungen wie *al-Ḥabl al-maṭn* und *al-Iblāğ* erschienenen Warnungen vor den Ta'ziya (*Mar'ūsim al-'uẓū' liṣaiyri. l. al-ṣubḥā'*) Būmhay 1346, *Ḍarī'a* II, 424<sub>11073</sub>.

77. 'A. b. 'Abdalkarīm b. Fahḥār b. Ma'add al-Ḥusainī an-Nağafī *al-Mūsawī* Bahwat al-Milla wad-Dīn.

*Al-Anwār al-muḍī'a fī 'l-ḥikma al-iar'īya al-mustanbaḥa min al-āyāt al-ilāhiya fī aḥwāl ḡāḥib al-'uḡr waḥ-ṣamūn* (Kentūrī 325 ohne Datum), Nağafābādī VII, 105.

78. A. *al-Karbalā'ī*.

*Mu'm al-warīḡin*, Teherān 1301.

79. M. Ḥ. b. aš-Šaiḥ Bāqir an-Nağafī al-Ġarawī.

*Al-Ġawāḥir fī 'l-fiqh*, Teherān 1322.

80. Abū Ġa'far M. b. Yūnus b. al-Ḥāğğ Rāḍī b. aš-Šuwaiḥī aḡ-Ḍuwaiḥirī al-Ḥamīdī ar-Rabī'ī *al-Ḥillī*.

*Misān al-'uğūd*, Nağafābādī, VII, 114.

81. Asadallāh *al-Ḥurqānī*.

*Kaṣf al-fawā'id 'an il-kitāb al-musammā bil-Ḥidūya*, Nağaf (Maḥb. al-Ḥabl al-maṭn) 1325.

82. Abu'l-Mağd M. Riḍā Āl al-'Allāma at-Taqī *al-Iṣfahānī* schrieb in Kerbelā':

*Naqd falsafat Dārwin*, 2 Bde, Bağdād 1331.

83. M. 'A. Hibataddīn al-Ḥusainī aš-Šahrastānī, geb. 1301/1883 in Sāmarrā', studierte in Kerbelā' und gründete in Nağaf die *Mağallat al-ʿIlm*, die es nur auf zwei Jahrgänge brachte. Nach einem zwei-jährigen Aufenthalt in Indien kehrte er in die Heimat zurück. Während des Weltkrieges focht er bei Šu'aiba und Kūt al-ʿAmāra mit. Nach Errichtung des Königreichs ʿIrāq wurde er Unterrichtsminister, legte das Amt aber bald nieder und zog sich nach Kerbelā' zurück. Auf Veranlassung des Königs gründete er den *Mağlis at-tamyiz al-Ğaʿfarī* für schiitisches Recht.

M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-aṭar* 41/8, Sarkis 1154. 1. *Al-Taḍkīra al-ilāhīya fī muğd al-ʿitra al-Ḥūʿīriya*, Bağdād 1320, Ġāwa 1345 mit mal. Übers. — 2. *al-Ḥaḍa wal-islām fī ʿstīḥrāğ muktasafāt al-ḥaḍa al-ğadīda min ẓawāhir šarʿat al-islām*, gedr. 1328. — 3. *Muḥtaṣar Nahḍat al-Ḥusain*, gedr. 1345. — 4. *Tauḥīd ahl at-tauḥīd*, gedr. 1341. — 5. *al-Dalāʾil ʿani ʿl-maḥṣūl*, 2 Bde, 1346. — 6. *Asrār al-ḥaiba min istirğāʿ al-Ḥuṣra waš-Šuʿaiba*, gedr. mit türk. Übers. 1334, *Darīʿa* II, 45, 176. — 7. *Ğabal Qāf al-k. al-maḥṣūm bil-Wāfi ʿl-kāf al-maḥṣūn liṭafsir al-maʿlūmāt al-islāmīya* Bağdād 1346. — 8. *al-Taḥrīr ʿan mawāʿin ḥalq al-aḥyāʾ*, Tibriz 1342. — 9. *Minḥūğ al-ḥağğ*, Bağdād 1342. — 10. *Faiğ aš-šaraf fī iṣlāḥ Maṣnūmat as-Sabʿawūrī*, Bağdād o. J. 1345 (s. 4, 1, 48). — 11. *Taḥrīm naql al-ğanāʾiz al-mutaḥayyira*, eb. 1329. — 12. *Mawāḥib al-maṣāhid fī uṣūl al-ʿağāʾil* zus. mit *Rawāṭib al-fuyūḍ fī iṣlāḥ fann al-ʿarūd*, Teherān 1326.

84. M. Mahdī b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī *al-Kāzīmī* studierte in Nağaf und lebt jetzt in Kāzīmāin.

1. *Aḥsan al-wadīʿa* s. S. 792. — 2. Autobiographie eb. 37ff. — 3. *Šidq al-ḥiğāb fī ruṣd al-murād*, Kūt al-ʿAmāra 1350.

85. M. b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. M. b. A. *al-ʿĀmilī* al-Ğabaʿī lebte mehrere Jahre in Nağaf und kehrte 1340/1921 nach Ġabaʿ zurück.

*Al-Imān wat-tağawwā*, Šaidā' 1340<sup>1)</sup>.

1) Hier seien auch noch drei in Syrien lebende šīʿitische Schriftsteller erwähnt: 1. ʿAbdalḥusain b. Šarafaddīn al-Mūsawī al-ʿĀmilī, *al-Fuṣūl al-muḥimma fī taʿlīf al-umma*, Šaidā' 1330. — 2. Muḥsin b. ʿAbdalkarīm

86. Den ersten Versuch, die šī'itische Lehre gegen Ergebnisse der europäischen Forschung zu verteidigen, unternahm der in Nağaf lebende Saiyid M. Šādiq b. M. Ḥu. aṣ-Šadr in seinem Buche:

*Al-Šī'a*, Bagdād 1933, das sich zunächst gegen A. Amin, *Fağr al-islām*, K. 1928, und dann gegen die Schrift des Sunniten 'Abdarrazzāq al-Ḥiṣān, *al-Urūḥa fi 'l-miṣṣan: Nağra fi ta'riḥ al-'Irāq as-siyūsi*, Bagdād 1933, wandte, die als für die Eintracht der Bevölkerung des 'Irāq gefährlich von der Regierung verboten wurde. Beide hatten die Šī'a als ein dem Islām fremdes Element verurteilt, ersterer vom Standpunkt der islamischen Kultur aus, letzterer als panarabischer Patriot, der wie schon vor ihm der Syrer Anīs Zakariyā' an-Naṣūlī in seinen, von H. Lammens' Forschungen angeregten Werken, *Mu'awīya b. a. Sufyān*, Balrūt 1342, und *al-Daula al-Umayyīya fi 'l-Šām*, Bagdād 1927 (s. Lammens, *Maṣriq* XXV, 207/10) die Politik Mu'awīyas gegen 'Alī verteidigt hatte; auch an-Naṣūlīs Werk war von der 'irāqischen Regierung verurteilt und der Verf., gegen den es am 4. 2. 1927 zu einer öffentlichen Kundgebung gekommen war, seines Amtes als Lehrer der Geschichte und Geographie an der Normalschule zu Bagdād entsetzt worden, s. C. A. Nallino, *Or. Mod.* XIII (1933) 596/604.

#### 4. KAPITEL

##### Nordarabien

M. Surūr aṣ-Šabbān, *Adab al-Ḥiğās au Saḥḥa fikriyya 'au ādāb an-nāṣi'a al-Ḥiğāziyya bi'ran manāḡran*, K. 1344/1926.

Zu S. 499

1a. M. *Dahmān* schrieb 1218/1803:

*Dirwān al-auliyyā* nach den Offenbarungen des Šaiḥ A. at-Tūrifi aṣ-Šāfi' al-Ḥusaini al-Madanī, mit dem er im Ša'bān des Jahres zusammengetroffen war, Tūnis, Zait. III, 128, 1311.

al-Amin al-Ḥusaini al-'Āmilī, lebt in Damaskus. — a. *A'yān al-šī'a* in mehreren Bden, 1354ff, *Qari'a* II, 248. 999. — b. *Iqnā' al-'ālim 'alā iqūmat al-mā'ālim*. — c. *al-Mağālīs as-saniyya*, 1343. — d. *Ḡanūḥ an-nāḥiq fi ta'allum al-farā'id*, Damaskus 1323. — 3. S. Zāhir al-'Āmilī, gewandter Dichter, *aḍ-Ḍaḡīra ila 'l-ma'ād fi maḍḥ M. wa'ālīhi 'l-aḡḡād*, Šaidā' 1930.

1b. M. Amīn b. Ḥabīb b. a. Bekr b. Ḥiḍr *al-Maḍīlūlī* al-Madanī schrieb 1225/1810:

*Tuluqāt al-fuqahāʾ wal-ʿibād waʾ-zuhhād waʾ-maʿāṣiyih at-ṭarīqa aṣ-ṣūfiyya wal-muʾarriḡīn wal-qurrāʾ waʾ-nuḥūt wal-luḡawīyīn waʾ-luʿarāʾ*, Kairo<sup>2</sup> V, 252.

1c. Šaiḥ b. M. b. Šaiḥ b. Ḥ. al-Ġaʿfarī al-Bāʿalawī *al-Madanī*, gest. 1222/1807.

*Kanz al-barāhīn al-kasbiya wal-asrūr al-wahbiya al-ḡaibīya liṣūdāt maʿāyih at-ṭarīqa al-Ḥaddādīya al-ʿAlawīya al-Ḥasanīya waʾ-Šīʿīya*, Cmt. zu einem *Naẓm maʿāyihik*, K. 1281, Sarkis 702, ʿAbd alḥaiy al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 379.

1d. M. b. Muḥyiddīn b. ʿO. *al-Aslamī* schrieb 1227/1812 in Medīna (?) :

*Al-Turğama al-ʿAḥqariyya waʾ-ṣaula al-Ḥaidariyya liṭ-Ṭuḥfa al-iṭnai ʿaḥariyya* oder *Naṣīḥat al-muʾminīn waʾfaḍīḥat aṣ-ṣayyidīn*, Brill—H.<sup>2</sup> 970.

1e. M. Šāliḥ b. Ibr. *az-Zubairī*, gest. 1240/1824 in Mekka.

*Faḍl al-malik al-ʿallām* über den Ḥağğ nach aṣ-Šāfiʿī, dazu Cmt. *Iṣṭād al-anām ilā ʿarḥ F. al-m. al-a. lima ʾiṣṭamala ʿalaihi ʾn-nuṣk min al-aḥkām* v. Yū. al-Baṣṭāḥ, verf. 1244/1828, Kairo<sup>1</sup> III, 191, Bank. XIX, 2, 1876, K. 1299, 1309 (mit dem Text am Rde).

1f. M. *al-Barzanġī* schrieb 1250/1834:

1. *Naẓm al-farʿīd fī taʿallum al-ʿağāʾid*, Brill—H.<sup>1</sup> 32, 2223<sub>10</sub>. —  
2. *Sudūd ad-dīn ilḥ* (?) s. S. 530, 10.

1g. Walīallāh M. b. ʿOṭmān b. M. b. a. Bekr b. ʿAl. *al-Mirġanī* al-Maḥbūbī al-Makkī al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. 1208/1793 in aṭ-Ṭāʾif, verlor seinen Vater in seinem 10. Jahr und wurde von seinem Oheim Yāsīn, einem der bekanntesten Gelehrten Mekkas, erzogen. Er trat verschiedenen Orden bei und machte sich besonders um die Verbreitung der Ṭarīqa seines Grossvaters ʿAl. al-Mirġanī im Ḥiğāz

verdient; er predigte diese auch in Ägypten, namentlich in Manfalūt und Uşyūt, sowie im Sūdān. Er starb 1268/1851 in at-Ta'if.

‘Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* II, 415. Sarkīs 1828. 1. *Al-Anwār al-mutarākīna*, Gebete, Kairo<sup>2</sup> I, 340, K. 1300, Cmt. *Fayyūḡ al-buḡūr al-mutalāḡima* Kairo<sup>2</sup> I, 35. — 2. *Taḡ al-taḡāwīr likalām al-malik al-kabīr* Ḥsaf. I, 536. 125. 2 Bde, Bāliḡ 1313, K. 1328 (als *Ḥitām al-taḡ. Rāmpūr* I, 31. 121). — 3. *As-Zuhūr al-fāḡiqa fī ta’rif ḡuḡūḡ aḡ-ḡarḡiqa aḡ-ḡūḡiqa* Kairo<sup>1</sup> VII, 283. 21, 315; K. 1316. — 4. *As-Sirr ar-rabbānī maulūd an-naḡl*, Kairo<sup>2</sup> V, 378, K. 1312, 1331. — 5. *Faḡh ar-raḡūḡ waḡmī’ūḡ ḡāḡ ad-ḡaḡḡūḡ liḡan waḡḡa ilāḡi ḡ-waḡḡūḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 335, lith. K. o. J. — 6. *Maḡmū’ al-awḡād al-kabīr*, K. o. J. — 7. *Maḡmū’ yaḡtamīl ‘ala ‘aḡ-ḡawān al-muḡammū Maḡmū’ al-ḡarḡūḡ al-muḡfarragūt min taḡ’rif al-ḡurāḡāt ad-ḡūḡibāt*, mit verschiedenen Anhängen. K. 1332. — 8. *An-Naḡāḡāt al-Maḡaniḡa fī ḡ-maḡāḡ’iḡ al-Muḡḡafarwiḡa*, lith. K. o. J. — 9. *An-Nūr al-ḡarḡūḡ fī maḡḡ an-naḡl al-miḡḡāḡ K. 1306, 1330. — 10. Ar-Rūḡib waḡ-tawāḡul ḡḡarmū’ al-ḡh al-ḡuḡmū waḡ-tawāḡul ar-rigūḡ al-muḡammū bi ḡabl al-wiḡāḡ, K. 1287. — 11. *Maḡḡūḡ al-awḡār fī ḡ-ḡalām ‘alū Miḡḡāt al-anwār* (seines Grossvaters ‘Al. al-Miḡḡānī) K. (Maḡh, an-Nil) o. J. — 12. *ḡarḡ an-Naḡm waḡdwar al-ḡāḡ fī ḡḡḡat riḡāḡ iḡiḡiḡūḡ Di ḡ-Kamāl al-muḡammū fī ‘u-Naḡāḡāt al-Maḡḡiḡa ilḡ al-Kattānī a. a. O.**

1h. Sein Sohn Ġa’far b. M. b. ‘Oṭmān *al-Mirḡani* al-Makki begann 1272/1855 (n. a. 1282/1864):

*Riḡāḡ al-maḡiḡ waḡḡiḡāḡ ḡull ḡl wuḡḡ ḡaḡiḡ waḡḡiḡāḡ ḡull ḡaḡ ḡarḡiḡ fī ḡiḡr an-naḡl al-maḡiḡ, Diḡwān, K. 1289, lith. 1324.*

2. A. b. Zainī b. A. *Dahlān*, gest. im Muḡ. 1304/Oct. 1886.

‘Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* I, 290/2, Sarkīs 990. 1. *Maḡmū’ yaḡtamīl ‘alū ḡalāt raḡāḡ’iḡ: a. fī ḡ-ḡabr waḡ-muḡāḡaḡ; b. fī ḡ-Waḡ’; c. fī ḡ-Maḡḡūḡāt, K. 1292. — 2. ḡarḡ al-ḡḡurruḡiḡa noch K. 1297, 1299, 1306, Medina 1304, Mekka 1305, 1314. — 3. *Maḡḡal al-aḡḡān ‘alū Faḡh ar-raḡmān fī taḡwāḡ al-Qor’ān in Maḡmū’a*, K. 1298 (zusammen mit *Ḥiḡyāt aḡ-ḡiḡyān* v. M. an-Nawāwī al-ḡāwī, No. 7, und *Faḡh al-aḡḡāl ḡiḡarḡ Tuḡḡat al-aḡḡāl* v. S. al-ḡumḡūḡi). — 4. *R. fī Diḡr mā warada fī waḡḡ aḡ-ḡūḡāt waḡwāḡ’ūḡū*, K. 1292. — 7. a. = 4. — b. *R. fī ḡ-ḡaḡḡāḡāt. — c. R. muta’allaḡa biḡā’a Zaiḡ, verf. 1269. — d. R. fī ḡ-Maḡḡiḡāt. — e. R. fī ḡayān anna ḡ-ḡūḡ min aḡyi ḡ-Maḡḡūḡāt, verf. 1268, in Maḡmū’a, K. 1298, 1302, 1345. — f. *R. taḡāḡḡaḡ ḡirūḡyāt al-muḡmiḡūḡ rabbḡaḡm yaḡm al-ḡiyāḡa*, K. 1298. — g. *R. fī Maḡnā ḡaḡḡiḡi* (S. 4, 81) *waḡḡayān ar-raḡḡ ‘alū ḡaḡḡ al-Muḡḡaḡiḡa biḡaḡy al-aḡ’āl in Maḡmū’a*, K. 1298. — h. = 12. — i. = 13. — 8. in *Maḡmū’a*, K. 1298, Mekka 1307.**

## Zu S. 500

9. *Faṭḥ al-ḡawād al-maunā ilḥ* in *Maḡmū'a*, K. 1298, 1908, Mekka 1307. — 12. *Ad-Durar as-sanīya fi 'r-radd 'ala 'l-Wahhābiya* noch K. 1319, Bairūt o. J.; dagegen geschrieben 'Al. b. 'Ar. as-Sindi *Ṣiyūnat al-ūsūn 'au waṣwaṣat aš-Ṣūḥ Daḥlān*, Dehli 1890, und 'Abdalkarīm b. Faḥraddīn, *al-Faṭḥ al-mubīn* (s. zu 3b). — 13. *R. an-Naṣr ilḥ*, noch K. 1299, 1304. — 15. *As-Sira an-nabawīya waṭ-ṭḡār al-Muḥammadīya* Fās, (Jar. 734, noch K. 1278 (Kairo<sup>2</sup> V, 226), 1285, 1293, 1295, am Rde der *Sira al-Ḥatabīya*, Būlaq 1292. — 16. *Al-Faṭḥ al-mubīn ilḥ*, K. 1302. — 17. *Asna 'l-maḡālīb ilḥ*, noch K. 1323. — 18. *Ḥulāṣat al-kalām ilḥ*, noch K. 1316. — 19. *Al-Futūḥāt al-ḥalūmīya ilḥ*, noch K. 1323. — 21. *Al-Azhūr az-Zainīya fi 'arḥ matn al-Ḥifẓ* I, 525. — 22. *Ḥāṣiyat Zubdat al-fiqḥ*, Rāmpūr I, 1851<sup>42</sup>.

3a. M. b. Sālīm b. Sa'īd *Bābaṣṣel*, gest. 1280/1863.

*Is'ād ar-raṣṭiq waḥḡiyat aṣ-ṣadiq biḥall sultam al-taufiq fi maḥabbat allāḥ 'alo 'l-tahḡiq*, Būlaq 1294 (mit zwei Abhh. seines Sohnes am Rde).

3b. Sein Sohn M. Sa'īd b. M. *Bābaṣṣel*, der Schüler Zainī Daḥlāns.

2. *R. fi Adḡār al-ḥaḡḡ al-ma'ṭūra wa'ādāb as-saṣar waṣ-ṣiyāra*, lith. Mekka 1310, 1323. — 3. *R. fi 'l-Ba't waṣ-ṣuṣūr fi aḡwāl al-maṭā' waṭ-qubūr*, gedr. hinter Daḥlāns *Taḡbīḥ al-ḡūḡlīn*, K. 1298. — 4. *R. fimā yata'allag bil-ṭḡā' as-sab'a wa R. fi 'l-Tahḡīr 'au 'uḡḡ al-walidain ilḥ* am Rande der *Is'ād* seines Vaters. — 5. *Ṣurūḡ al-ḡum'a* und *Ḡawāḥ al-ama. al-ḡadīm* zusammen mit Suyūṭīs *Ḥaṣṣiṣ al-ḡum'a* und A. al-Ḥaṣīb al-Matkabūnis *Ṣulḥ al-ḡamā'atain biḡawāḥ ta'addud al-ḡum'atain*, Mekka 1312. — Gegen sein *al-Qaul al-muḡḡī*, eine Antwort auf die Schriften des 'Al. b. 'Ar. as-Sindi und des 'Abdalkarīm b. Faḥraddīn, *al-Faṭḥ al-mubīn*, Dehli 1890 (hinter *Anfa' al-ḡaṣū'id fi 'r-rawā'id waṭ-ṭawā'id*) gegen Daḥlāns *ad-Durra as-sanīya* (2, 12) schrieb S. b. Saḡmān *al-Bayān al-mubḡī liḡaṣṣat al-Qaul al-muḡḡī*, Amritsar 1897, zur Verteidigung des Wahhābismus.

3c. Nāfi' b. al-Ḡauharī b. S. *al-Ḥaṣṣiṣ* schrieb 1281/1864 über die damals im Ḥiḡāz wütende Pest:

*Ad-Durr al-maknūn fimā yata'allag bil-waba' waṭ-ṭḡā'ūn*, Fir. Naz. 14 (O. Pinto 6).

4. Abū Bekr 'Oṭmān b. M. Ṣaṭṭā' *al-Bekrī ad-Dimyāṭī*.

1. *I'ṣnat at-ṭalībīn*, voll. 1300/1883, s. S. 604, 2, I, b. — 2. *ad-Durar al-baḡīya fimā yalzam al-mukallaf min al-'ulūm aš-ṣar'īya*, Mekka 1312 (mit



javanischer Übers.), K. 1312; Cmt. *al-Aṣṣuṣ as-saṭṭa* von seinem Schüler 'Abdalḥamid (No. 9), K. 1313, 1334. — 3. *Ḥiṣṣat al-miṣrūṣ* zusammen mit der des Naḡmaddin al-Ḡaiṣi, K. 1299. — 4. *al-Qawl al-muḥram fi anna man' al-uṣūl wal-furūṣ min irṣikim muḥram*, am Rde von al-Ḥatib al-Ḡāwī, ad-Dā'i 'L-masmi', K. 1309. — 5. *Kiṣṣat al-atḡiyā' wa-minḥāṣ al-aṣṣiyā'* zu Zainaddin al-Malibārīs *Ḥidāyat al-aḡḡiyā'* S. 312. — 6. *Nafḥat ar-raḥmān fi manḡib as-saiyid A. Zaiṇi Daḡlūn*, lith. K. 1305.

4a. M. b. Badraddin *al-Munṣi'* Šaiḥ al-Ḥaramain schrieb 1282/1865 in Mekka:

*Muḡanna' 'L-Munṣi'*, über die Nomina mit gleichen Konsonanten, aber verschiedenen Vokalen und verschiedener Bedeutung, Kairo<sup>2</sup> IV, b, 6.

4b. M. b. 'Al. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Ḥumaid an-Naḡdī al-Ḥanbalī, geb. 1236/1820 zu 'Unaiza, studierte dort bei dem Qādī b. Buṭain (st. 1282/1865) und in Mekka bei M. al-Ḥudaibī (st. 1261/1845), wurde Muftī in Mekka und starb am 12. Ša'bān 1295/11. 8. 1878 in aṭ-Ṭā'if.

1. *As-Suḡub al-wābila 'alā ḡarā'ih al-Ḥanūbila*, für die Zeit von 751/1350 bis auf seine Tage, voll. am 12. Ġum. II, 1288/30. 10. 1871 in Mekka, Hank. XII, 785. — 2. *Mulaḡḡaṣ Buḡyat al-wiṭāt* s. S. 196, 277. — 3. *Kaṣf as-sunna* Ḥṣaf. II, 1324-491.

4c. Sālīm b. 'Al. b. Sa'īd Samīr *al-Ḥuḍrī* aš-Šiḥrī aš-Šāfi'ī begann 1277/1860 in Mekka und vollendete in Batavia:

1. *Soṭnat an-naḡā' fi uṣūl ad-dīn wal-fiqḥ* mit Cmt. *Kaṣīfat as-siḡā'* v. M. an-Nawāwī (No. 7) K. 1298, 1301, 21302, 1303, 1305, und *ar-Riṣāḡ al-badī'a fi uṣūl ad-dīn* (s. No. 6) am Rande K. 1292, 1301, 1302, 1303, 1305, 1330, Būlāq 1309, mit malaiischer Interlineavers. Singapore 1295. — 2. *Soṭnat an-naḡāḥ fi aḡḡām aṣ-salāḡ* Val. V. 1080, 1. — 3. *al-Lum'a al-muṣṣada (fi buṣṣat al-ḡun'a wal-'ūla)* mit Cmt. *Sulūk al-ḡāda* v. an-Nawāwī (No. 7) K. 1300, Mekka 1303.

4d. M. Amīn b. M. aš-Šāliḥ an-Naḡšbandī al-Kurdī *al-Aiṣṣūbī*, ein Nachkomme Saladins und des Ḥ. b. Mūsā (s. S. 473), vollendete 1299/1882 das in Mekka begonnene:

*Taḡḡ ṭabaḡāt al-aṣṣiyā' al-'arīṣin wal-'ulamā' al-'arīṣin* in 12 Bänden für je ein Jahrh., während der 13 Bd. unvollendet blieb, Bank. X, 665/86.

4c. 'Alawī b. A. b. Ḥ. b. 'Al. b. A. b. *al-Ḥaddād* schrieb im 13. Jahrh. zu Mekka:

*Miṣbāḥ al-unūm waḡalā' az-ḡalām fī radd inḡhat al-bida'i an-Noḡdī allatī aḡallā bika 'l-'awāmum* Bank, N, 589, gedr. K. 1325 (am Rande von Zaim Dahlān R. fī ḡawāz at-tawassul).

4f. Ġa'far b. A. Ef. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, Prediger und Professor am Maṣḡid al-Ḥarām. schrieb:

*Tuḡfat al-mutayayyiq waṡurfat al-mutaḡaffiq*, Kairo<sup>2</sup> III, 47.

4g. A. b. M. *al-Ḥaḡrāwī* al-Makkī schrieb:

1. *Nuḡhat al-fikar fī tarāḡim al-qarn at-tānī 'aṡar waṡ-ḡaliḡ 'aṡar* Āṡaf. I, 344.16. — 2. *Nafaḡāt ar-riḡā wal-qabūl fī faḡā'il al-Madīna waṡiyārat saiyidna 'r-rasūl*, K. 1303 und am Rde von 3. — 3. *al-'Iḡd at-tāmin fī faḡā'il bāb at-'alāmīn*, Mekka 1314.

Zu S. 501

6. M. b. S. *Ḥasaballāḡ aṡ-Ṣāfi'*.

'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 264. 1. *Ar-Riyāḡ al-baḡī'a fī uḡl al-dīn waḡāḡ furū' as-ṡarī'a*, K. 1292, 1301, 1303, 1305 (am Rde der *K'āṡifat as-siḡā'*, No. 7, 15), Būlāḡ 1309, Mekka 1311.

7. M. b. 'O. b. 'Arabī *an-Nawāwī* al-Ġāwī al-Bantānī, gest. nach 1888.

Sarkis 1879/83, Verf. EI III, 956. 1. *K'āṡf al-murḡṡiya 'an siṡar al-Ġḡurrūmīya*, K. 1308. — 2. *Lubb al-bayān ṡarḡ 'alā R. al-ṡaiḡ Ḥu. al-Mālikī fī 'l-iṡṡūrāt*, K. 1301. — 3. *Qarīfat al-yaḡlīn 'alā Umm al-burāḡīn* (s. S. 355), K. 1303, Mekka 1317. — 4. *Faḡḡ al-muḡlīd ilḡ*, K. 1298. — 5. *at-Timār al-yaṡī'a* (s. No. 6), Āṡaf. II, 1150.124, K. 1299, 1308, 1329, Būlāḡ 1302. — 6. *al-'Iḡd at-tāmin ṡarḡ Faḡḡ al-mubīn urḡḡzat al-āṡīla as-sittīn* v. Muṡṡafā b. 'Oḡmān al-Ġāwī al-Qarḡūṡi (s. S. 112) K. 1300. — 7. s. 4c. — 8. *Turḡīb al-muṡṡḡḡīn ilḡ*, Būlāḡ 1292, Mekka 1311. — 9. *Madāṡriḡ aṡ-ḡu'ūd ilu 'ktisā' al-burūd au Aṡūwir al-'aṡḡād 'alā ḡauḡar al-'iḡd*, K. 1296, 1297, 1318, Mekka 1315. — 10. *ad-Durur al-baḡīya fī ṡarḡ al-ḡuṡā'iṡ an-nabuwīya* zum *Mī'rūḡ* des Barzanḡī, K. 1298. — 11. *ṡarḡ 'alā manḡūmat aṡ-ṡaiḡ M. ad-Dimyāṡī fī 't-tawassul bi'āsmā' allāḡ al-ḡusnā*, K. 1302. — 12. *Niḡāyat az-zain fī irḡād al-mubṡadīṡīn biṡarḡ Qurrat al-'ain* (s. S. 604) K. 1297, 1299. — 13. *at-Tanṡīḡ 'alā ṡarḡ b. Q. al-Ġāṡṡ* (s. I, 392) K. 1301, 1309, Mekka 1309. — 15. s. 4c. — 16. *Sullām al-murḡḡāt 'alā*

*Safinat as-salāt il-laili* 'Al. b. Q. b. Y. al-Ḥaḡramī (verf. 720/1320), Būlāq 1297, K. 1301, 1307. — 19. *al-Ibriz ad-dūnī fī maḡlīd saiyidnā M. as-sayid al-ʿAdhūnī*, lith. K. 1299. — 20. *Ti'rīḡ ad-darwā al-istāmīya bil-ḡadāwīl al-marḡīya*, lith. K. 1306. — 21. *R. fī Ḡawāḡ al-tawassul*, am Rde 'Alawī b. A. al-Ḥaddād (4c) *Miḡbāḡ al-nūm waḡalāʾ as-salām*, K. 1325. — 22. *R. fī Kaifīyat al-munāḡara ma'a 'l-ʿiḡa war-radd 'alaihīn* zusammen mit 'Al. as-Sawaidī al-Baḡdādī, *al-Ḥuḡaḡ al-ḡalīya*, K. 1324. — 23. *Tiḡān ad-darwī s. S. 741*. — 24. *Qatr al-ḡulḡ, ʿarḡ masāʾil a. 'l-Laiḡ* (I, 347) K. 1301, 1303, 1309, Mekka 1311. — 25. *Niḡāyat as-sain s. S. 604*. — 26. *Salālim al-fudāʾī* S. 312. — 27. *Qāmī as-tiḡyān* ch. — 28. *Miḡbāḡ as-sulm* S. 519. — 29. *Buḡyat al-awāmm fī ʿarḡ Maḡlīd saiyid al-anām libn al-Ḡawzi* s. I, 916. — 30. *Faḡḡ ḡāfir al-ḡaḡīya 'ala 'l-kawākib al-ḡalīya fī naḡm al-ḡḡurrūmiya*, Būlāq 1298. — 31. *al-Fuḡḡ al-yuḡḡīya* s. S. 726. — 32. *Qūt al-ḡabīb* s. I, 677. — 33. *an-Naḡḡa al-ḡaḡīya liḡall naḡāwat al-ḡaḡīdī*, K. 1303. — 34. *Ḥīlyat as-tiḡyān* s. No. 2, 3. — 35. *Marāḡ Lubīd ḡaḡīf ma'na 'l-Qor'ān al-maḡḡīl*, K. 1305. — 36. *Nūr as-salām ʿarḡ ḡḡīdat al-awāmm* v. A. al-Merāḡqī al-Mālikī, K. 1303. — 37. *'L-ḡūḡ al-ḡuḡāin fī bayān ḡuḡḡ as-saḡḡāin*, verf. 1294, K. 1296, 1297, 1331, Mekka 1316. — 38. *Mirḡāt ḡuḡḡd at-taḡḡīḡ biʿarḡ Sulḡm at-taḡḡīḡ ilā maḡabbat allāḡ 'ala 'l-taḡḡīḡ li 'Al. b. al-Ḥu. b. Ṭḡḡir al-Bāʿalawī*, K. 1298, 1305, 1306. — 39. *Marāḡi 'l-ʿubūdīya*, al-ḡḡwīda al-Maḡḡīya, K. 1291. — 40. *Baḡḡat al-wasāʾil biʿarḡ al-masāʾil* zu ar-R. al-ḡāmi'a waḡ-taḡḡira un-ḡuḡḡā bain uḡḡl ad-dīn waḡ-fiqḡ li 'A. b. Zain al-Ḥabaḡī, K. 1289, 1292.

8. M. As'ad b. Ḥafid *al-Ḡawḡ* vollendete 1304/1886 zu Medina:

*An-Naḡḡa as-saniya* fī 'l-ḡawāʾid an-naḡḡīya, Mekka 1313.

9. 'Abdalḡamīd Quds b. M. aš-Šāfi', Schüler des a. Bekr Šaṡṡā' (No. 4), war zu Anfang des 14. Jahrhs Prediger und Professor am Maḡḡid al-Ḥarām.

Saykīs 1275. 1. *Irḡād al-muḡḡadī ilā ʿarḡ Kiḡāyat al-muḡḡadī fī 'l-taḡḡīl* mit dem Text am Rande, K. 1309. — 2. *Al-Anwār as-saniya 'ala 'd-Durur al-baḡīya* s. No. 4. — 3. *Daḡ' al-šūḡḡ fī taḡḡir al-Burda*, Mekka 1313. — 4. *Ad-Daḡḡīr al-ḡudīya fī ziyārat ḡair al-burīya*, K. 1321. — 5. *Ṭḡīf as-sa'd ar-raḡī ʿarḡ Nūr al-badī 'alā naḡm al-badī' al-mutaḡammīn liḡadḡ al-ḡabīb ar-raḡī*, Cmt. zu seiner *Badīya*, K. 1321. — 6. *Laḡḡīf al-iḡwāt ilā ʿarḡ Taḡḡīl at-turḡḡūt liḡaḡm al-waraḡāt fī 'l-nḡḡl al-fiḡḡīya* s. I, 672. — 7. *Naḡ' al-iḡād waḡ-iḡāf bil-ma'mūl fī maḡḡ saiyidatnā ḡaddat al-abḡāf as-saḡḡā' al-baḡīl* (d. i. Fāṡīma), gedichtet am 27. Muḡ. 1319/17. 5. 1901, K. 1319. — 8. *Faḡḡ al-ḡaḡīl al-ḡāfi bi mutaḡammīmat al-Kāḡī fī 'ilmāi al-'arḡḡ waḡḡawāḡī* (I, 492.31), K. 1325.

10. M. b. M. b. M. *al-ʿAz̤b* schrieb in Medīna:

*Mamlūḍ an-nahl*, mit einem Anhang von Texten in vulgärer Sprache über das gleiche Thema, K. 1345.

11. M. b. A. b. Sālīm b. M. *aṣ-Ṣabbāḡ* al-Makkī schrieb 1287/1870:

*Tahṣīl al-marʾi fī aḥbār al-bait al-ḥarām wal-maṣāʿir al-ʿiṣām*, Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 125.

12. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanḡī* war Professor am *Ḥarām aṣ-Ṣarīf* und Deputierter von al-Madina.

Sarkis 547. 1. *Iṣḥāt al-sūḥl šakilat ʿrūb in lam yaḡid ilāhī*, Tūnis 1309, K. 1316. — 2. *ʿUrūḥir al-ikhlāl fī mafāḥir dawlat al-Ḥidīwī Ism.*, Alexandria 1291. — 3. *Fatḥat al-burrūd bit-Turkazī al-muʿtarīd ʿala ʿl-qāḍī ʿIyāḍ*, Biographie des M. b. Maḥmūd aṣ-Ṣinqīḥī at-Turkazī al-Madanī al-Makkī und Widerlegung seiner Angriffe auf ʿIyāḍ in seinem Cmt. zu einigen Texten von ihm, K. 1310. — 5. *Al-Manāqib aṣ-Ṣiddīqīya*, Tūnis 1306. — 6. *An-Naṣiḥa al-ʿumma limulūk al-islām wal-ʿumma*, K. o. J.

13. Amīn b. Ḥ. *al-Ḥulwānī* al-Madanī, Professor an der Rauḍa an-nabawīya zu Medīna, nahm 1883 am Orientalistenkongress zu Leiden teil und starb 1898.

Sarkis 1720. 1. *Muḥṭaṣar Maṣāliḥ as-suʿūd* s. S. 791. — 2. Anhang über Palmenzucht eb. — 3. *Naṣr al-haḡayyān min taʿrīḡ ʿ. Zaidān* (s. Buch 4, I, Kap. 2) Lucknow 1307. — 4. Het Leidische Orientalistencongres, Indrukken van een Arabische Congreslid, vertaald en ingeleid door C. Snouck-Hurgronje, Leiden 1883.

14. Fāliḥ b. M. b. ʿAl. *aṣ-Zāhirī* (von den ʿArab aṣ-Zawāhir im Ḥiḡāz) al-Mahnawī (von den B. Mahnī), kam als Halbwüchsiger nach Medīna und traf dort am 25. Du ʿl-Q. 1268/22. 9. 1852 mit dem Šaiḥ as-Sanūsī zusammen, den er dann 7 Jahre lang begleitete. 1323/1905 kam er zum erstenmal nach Ägypten; später wurde er Lehrer des Ḥadīṭ in Stambul und starb am 9. Šauwāl 1328/4. 10. 1910 in Medīna.

ʿAbdallahy al-Kattānī, *Fihris* II, 260/2. 1. *Anḡaḥ al-maṣāʿi fī ʿl-ḡamī bainu ṣifatai as-sāmī wal-waʿī*, K. 1331 (Sarkis 1433 u. Index 15 mit

Dreck!). — 2. *Ḥuṣṣ al-wafāʾ li-ḥikmān as-safāʾ*, Alexandria 1323. — 3. *Ṣaḥāʾif al-ʿamāl bi-ṣarḥ al-kāmil*, K. o. J. — 4. *Tafṭiḡ ʿalā k. al-Manḥul al-ʿaḏb fī taʾrīḥ Tarābulus al-ʿArab* (v. A. Bek, u. zu S. 509) gedr. Tarābulus.

15. M. Maḥfūz b. ʿAl. *al-Tirmīsī* al-Makkī war 1337/1918 noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 339/40. 1. *Ar-R. al-Tirmīsīya fī ismāʾ al-qirʾān al-ʿadīya*, Mekka 1330. — 2. *ʿAṣfāyat al-mustafīd limā ʿalā lit-Tirmīri min al-asānīd*, voll. 1320 in Mekka, gedr. K. 1332. (Vhr. I, 379/80). — 3. *Manḥikāt al-faḍl ʿalā Ṣarḥ b. Ḥaṣar M. Ḥaṣar* s. S. 528, 24.

16. A. b. al-Ḥair b. ʿOṭmān b. ʿA. Ḡamāl al-ʿAṭṭār al-Makkī *al-Aḥmadī* al-Hindī, geb. im Duʿl-Q. 1277/ Juni 1860 in Mekka, studierte dort 1295/1878, reiste seit 1296 15 Jahre zwischen Indien, Java und dem Ḥiḡāz hin und her. 1328/1910 war er noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 98/102 (hatte seit dem Weltkrieg nicht mehr von ihm gehört) 1. *Al-Ḥadīya al-Aḥmadīya fī ʿaḡḡarriya al-Muḡaddidiya*, über die Nachkommen des ʿAbdalḡaṣṣ al-Dihlawī, gedr. in Indien. — 2. *Al-Baraka al-ʿamma fī ṣuyūḥ al-iḡāsa al-ʿamma*. — 3. *Ṭiḥāf al-iḡwān bi-ʿasānīd mauṭūn Fāḍl ar-Raḥmān*, gedr. — 4. *Muḡam wasṭ lit-ṭiḡāḡina ʿanḥū* (d. i. a. ʿAl. as-Siḡillī al-Maḡribī). — 5. *Ḥadīya lit-Amūn lit-Barḥūn al-Kurūnī*. — 6. *An-Naḥḥ al-miskī fī ṣuyūḥ A. al-Makkī*.

Zu S. 502

## 5. KAPITEL

### Südarabien <sup>1)</sup>

1. s. zu S. 503, 6. Kapitel, 1.

1a. A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. *al-Haddād* schrieb 1203/ 1789:

1. *Al-Fawāʾid ar-ranīya waḡīr nuḡḡa min faḡāʾil miṣbat man yantasiḥ bi-silsila an-nabawīya waʿaʿnā biḥim as-sūda al-ʿAlawīya ḡuḡḡan minḡum al-qāṭinān bi-l-ḡiḡa al-Ḥaḡramīya ilḡ*, Hds. früher im Besitz Snouck-Hurgronje's, s. ZA XXVI, 239.

1) ʿAl. b. M. b. Ḥamīd as-Saqqāf al-ʿAlawī, *Taʾrīḥ as-sarḥ al-Ḥaḡramīyān* I, K. 1353 (reicht nur bis zum 11. Jahrh.).

1b. Ism. b. M. b. Ishāq schrieb um 1222/1807:

*Al-Fawā'id al-farīda wal-aqwāl an-nafīsa*, zaidit. *Fatwās*, Ambr. A. 75, ix, B. 103-585.

1c. Ġamāladdīn 'A. b. Aḥsan b. 'A. b. al-Ḥu. b. al-H. amīr al-mu'minīn al-Ġafīḥī (?) um 1235/1819 (?).

*Sulūfat al-'adas wal-nubb al-'alas fi 'l-muḥḥikāt waḍ-dalas*, *Diwān* von Scherzgedichten, Vat. V. 1413.

1d. 'Al. b. A. al-Miqdādī *al-Ḥaḍramī* schrieb 1239/1823:

*Udhāt al-musāfir wa'umdat al-ḥiḡḡ waḥ-ṣā'ir* Peš. 608.

1e. 'Al. b. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ al-Amīr aṣ-Ṣan'ānī, Gelehrter und Dichter, geb. 1160/1747, gest. 1242/1826.

Aṣ-Ṣaukānī I, 396/7, Zabāra II, 97/100. *Riyāḍ ar-rabī' fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* Vat. V. 1078, 11.

2. 'Ar. b. M. b. Ḥu. b. 'Al. *Bā'alawī*, Muftī ad-Diyār al-Ḥaḍramīya, schrieb 1251/1836:

*Bulḡat al-mursidīn fi talḥīḡ fatāwī ba'd al-a'imma min al-'ulamā' al-muta'aḥḥirīn*, K. 1303, 1325: 1. *Fatāwī 'Al. b. Ḥu. Bā'iqhiya*. — 2. *F. al-Aḥḥar 'Al. b. 'O. b. Ya.* — 3. *F. 'Alawī b. Saqqāf al-Ġazālī*. — 4. *F. M. b. a. Bekr.* — 5. *F. M. b. S. al-Kurdī*, im Anhang *Ġūyat talḥīḡ al-murād min fatāwī b. Ziyād*. — Sarkīs 517.

2a. Abū A. 'Ar. b. Ya. *al-Ānisī* aṣ-Ṣan'ānī, geb. im Du'l-Q. 1168/Aug. 1754, wuchs in Ṣan'ā auf, wirkte als Qādī u. a. in Ḥiḡḡa und starb im Ṣauwāl 1250/Febr. 1835.

Aṣ-Ṣaukānī I, 340/52, Zabāra II, 43/4, No. 258. 1. *Diwān* Vat. V. 1068, 2, Ambr. N<sup>o</sup> 309. — 2. *Tarḡī' al-atyār bimuraqqiḡ al-aṣ'ār*, Gedichte von andern Dichtern in den neuen Formen des *Tauḥīḡ*, *Taqmī'* und *Taqḡīl*, Brill—II. 160, 2101, Ambr. N. S. 488, C 53, 192 (RSO VIII, 315), Aṣaf. III, 280, 1778.

3a. Fahr al-islām 'Al. b. Ḥamza b. Hādī *ad-Dauwārī* al-Ḥakīm starb am 27. Ṣafar 1269/11. 12. 1852 in Ṣan'ā.

Zabāra II, 78/9, No. 286. *Bulḡat al-muqtāt fi ma'rifat al-aḡūt* Br. Mus. Suppl. 773/4, Vat. V. 1086, 11, Ambr. N. F. 335, i, E 100, F 145, ii.

3b. A. b. A. *an-Na'āmī* al-Ḥusainī schrieb:

Chronik von Yemen für die J. 1215—57/1800—41, Br. Mus. Suppl. 586, iv.

4. M. b. Ism. b. M. b. Ya. al-Ḥasanī al-Yamanī *al-Kibṣī*, geb. 1219/1804 in Kibṣ bei Ṣan'ā', gest. 1307/1890.

1. *Al-Laṭā'if as-samiya ilā* noch Ms. Caetani, s. Nallino, Rend. Iincei, s. VI t. IX, 670ff; die angeblich aus dem Gedächtnis in kurzer Zeit niedergeschriebene, vielfach in Reimprosa abgefasste Schrift ist benutzt von M. Zabāra, *Nail al-waṣar min tarāḡim muḡabī' al-Yaman fi 'l-qarn al-fātiḡ 'aṣar*, K. 1348/50 und von al-Faḡl b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī, *Hadīyat as-zaman fi aḡbār mulūk Laḡiḡ wal-Yaman*, K. 1351. — 2. *Tu'rīḡ as-zaman wasabab tafarruḡ an-nās fi 'l-huldān min ladun Nūḡ ba'd al-faṣān ilā āirat sayyid 'Adnūn*, benutzt von C. Ansaldi, *Il Jemen nella storia e nelle leggende*, Roma 1933, S. 259ff. — 3. *Tatimmat al-Baṣṣama* S. 248, II, 5, c.

6. M. b. 'A. b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣaukānī, geb. am 28. Du'l-Q. 1173/2. 7. 1760 in Ḥuḡrat Ṣaukān, studierte in Ṣan'ā' und trat dort als Lehrer und Muftī auf; er hielt sich zu keinem der anerkannten Maḡāhib und wies in seiner Schrift *al-Qawl al-mufīd* (No. 10) nach, dass dies nicht erforderlich sei. Er starb 1250/1832.

Autobiographie *Badr* II, 214/25, Biographie v. M. b. H. b. 'A. b. A. b. Naḡir aṣ-Ṣiḡnī Brill—H.<sup>2</sup> 262, von H. b. Muḥsin as-Suḡ'ī vor *Nail al-waṣar*, Zabāra II, 297/302, 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fikhrī* II, 408/12, Sarkis 1160. 1. *Iḡāf al-aḡābir bi'isnād ad-dafātīr*, Ḥaidarābād o. J. (1328) darin seine Autobiographie S. 409ff. — 2. *Iṣnād al-fuḡūl ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min 'ilm al-uṣūl*, K. 1327, 1347, Auszug *Iḡḡād al-ma'mūl* b. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 503), Sтамbul 1296. — 3. *al-Tuḡaf fi maḡḡab as-salaṣ*, K. 1310. — 4. *al-Ta'agḡubāt 'ala 'l-maḡḡū'āt* in as-Suḡū'ī, *al-La'ālī' al-maḡḡū'ā*, K. 1317. — 5. *ad-Durur al-baḡḡiya fi 'l-maḡḡ'il al-fiqḡiya (al-uṣūl)* Landb.—Br. 645, Cmt. *ad-Darū'ī al-muḡḡā*, Āṣaf. II, 1152/4, mit hindustani Interlinearvers. v. M. Ṣiddīq Ḥān (S. 859), Dehli 1289; von dems. *ar-Raḡḡa an-naḡiya ḡarḡ ad-D. al-b.* Ind. 1290, Būlāḡ 1297, 1317. — Versifizierung *as-Sulūk as-samiya fi tasmiḡ ad-D. al-b.* v. M. b. 'A. b. Ṣāliḡ al-'Imrānī aṣ-Ṣaukānī (st. 1264/1848, Zabāra II, 289/93) Vat. V. 1047, v. — 6. *al-Faḡū'īl al-maḡḡū'ā fi baḡḡan al-aḡḡāḡ al-maḡḡū'ā*, Lucknow 1272, Dehli 1272, Lahore 1302, in denen er nach 'Abdalḡaiy al-Laknawī allzu viele Traditionen unrechtmässig verdächtigt hatte, al-Kattānī II, 408. — 7. *an-Nuḡat al-baḡḡiyāt 'ala 'l-maḡḡū'āl* in as-Suḡū'īs *al-La'ālī' al-maḡḡū'ā*. — 8. *Nail al-aḡḡar min*

*asrār (fi Jarḥ) Muntaga 'l-aḥbār*, Būlāq 1297 (mit M. Šiddiq Ḥān, 'Uyūn al-bārī liḥall adillat al-fuḥūrī am Rde). — 9. *Faṭḥ al-qadīr al-ḡamī' baina fannai ar-rivāya waḍ-ḍirāya min 'ilm at-tafāṣīr*, 1/3, K. 1349/50. — 10. *al-Quul al-muṣīd fī adillat al-iḡṭihād waṭ-taqlīd*, K. 1343. — 11. *at-Taṣkik 'ala 'l-tafkik*, Auszug *al-Iqlīd li'adillat al-iḡṭihād waṭ-taqlīd* v. M. Šiddiq Ḥān (S. 859), Stambul 1295. — 12. *Maḡmū'at arba' rasā'il*: a. *Raf' ar-raṭba 'ammū yaḡūz waṃā lū yaḡūz min al-ḡaiba*; b. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī taḥrīm raf' al-qubūr* nebst zwei andern Abhh. über dasselbe Thema, Dehli 1311. — 13. *ad-Durr an-naḡīd fī aḥlaṣ kalimūt at-tauḥīd*, Bank. X, 582, K. 1340, 1343. — 14. *Idḡāl da'wa 'l-iḡmā'*, Verteidigung der Musik, zusammen mit M. b. A. b. Zaḡdūn (s. S. 152) *Farah al-asmā' u. a.* Lucknow 1317. — 15. *Naṣr al-ḡauhar 'alū ḥadīṡ a. Darr*, Br. Mus. Suppl. 162. — 16. *Tuḥfat al-ḡākirīn*, s. S. 277u. — 17. *al-Badr at-tālī' bimahāsin man ba'd al-qarn as-sūbī'*, Biographien von Fürsten und Gelehrten, zB über Šāḥ Ṭahmāsp I, 203/6, in der er sich auf Berichte von Reisenden in Šan'ā', besonders eines pers. Arztes Ibr. al-'Aḡamī stützt<sup>1)</sup>; daraus seine Autobiographie in *Nail al-auṣūr* I, 399. — 19. *al-Iḡd al-munadḡad fī manāḡib al-M. waṃaṣālib man baḡā 'alaihīm waṭamarrad* Ambr. C 159, iv. — 20. *Kaṣf al-ṣubuhūt 'an il-muṣṭabihāt*, K. 1340, 1351. — 21. *Faṭḥ al-ḡallūq fī ḡawāb musā'il al-'allūma 'Abdarrasūlīq* Landb.—Br. 150. — 22. *Ḡawāb al-muswaḡḡidīn fī daṣ' aṣ-ṣubah 'an il-muḡṭahidīn*, eb. 644. — 23. *Rasā'il fiḡḡ Ḥāṣaf*. II, 1154, 1155. — 24. *at-Tatimma* Kairo<sup>2</sup> I, 94.

7. Sein Sohn Šaiḡ al-islām A. b. M. b. 'A. aṣ-Šaukiṇī schrieb:

*Al-Faṭḥ ar-rabbānī fī fatāwī 'l-imām aṣ-Šaukānī*, Ḥāṣaf. II, 1060, 1061.

8. Ism. b. Ḥu. Ḡaḡmān, geb. im Du'l-Q. 1212/Mai 1798 zu Šan'ā', zog 1241/1825 nach Ḥaulān, wurde 1251/1835 von dem zaiditischen Imām an-Nāṣir lidīn allāḡ 'Al. b. al-Ḥ. b. A. b. al-Mahdī 'Abbās als Qāḡī nach Šan'ā' berufen und mit ihm zusammen am 9. Rabī' I, 1256/12. 5. 1840 in Wāḡlī Duhr im Lande der Bāṭiniya ermordet.

Zabāra I, 270/2. 1. *Munāḡarat al-atrūb fī faḡl a. Turūb* Br. Mus. Suppl. 1223, i. — 2. *ad-Durr al-manḡūm fī tarḡḡim at-talāḡa an-nuḡūm*, über den Imām al-Mutawakkil 'ala'llāḡ (gest. 1250/1834), Šaṣfaddīn A. b. 'A. as-Sirāḡī (ermordet 1250/1834), seinen Schüler Šaraf al-islām al-Ḥu. b.

1) Die osmanische Geschichte interessiert ihn nur, soweit sie Yaman berührt; daher gibt er in der Biographie des Sulṭāns Maḡmūd II, 296/8, nur eine Geschichte des Feldzugs von Ibr. b. M. 'A. in Arabien.



‘Al. al-Mu‘aiyad (gest. 1251/1835) eb. II. — 3. *Dīwān* aus den J. 1227—50/1812—34, eb. III. — 4. *Muḥtaṣar Šawāhid al-tanzīl* v. a. ‘I-Q, ‘Ubadallāh b. ‘Al. b. A. al-Ḥanaṣī al-Ḥakīm al-Ḥaddād an-Nisābūrī (st. 470/1079) eb. IV. — 5. *Ar-Simḡ al-ḥawī al-muḥtaṣī maṣāleḥ bi-rūwī*, Geschichte der Zaiditenimāme, eb. V. — 6. Über die Gegner der Imāme, Umayyaden und ‘Abbāsiden eb. VI. — 7. *‘Uqūd al-ḥaṣīl fī ‘aḡāid al-‘il*, voll. den 29. Rabi‘ I, 1238/14. 12. 1822, eb. vii.

9. Ḥusāmaddīn Muḥsin b. ‘Abdalkarīm b. A. b. M. b. Ishāq b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ. b. Q., geb. 1191/1777 in Ṣan‘ā, gest. am 14. Du‘l-Q. 1266/2. 10. 1850.

Al-Šaukānī II, 78/9, Zabūra II, 201. *Dīwān*: a. *Ḥumainī malḥūn*. — b. *Ḥikmī* (darin die Qasīda auf *ḥi* bei Zabūra II, 203/6) Vat. V. 1068<sub>q</sub>.

10. Al-Qādī M. b. Luṭfalbārī *al-Ward*, gest. 1272/1855.

Zabūra II, 305, No. 478. *Aḥbār aḡḡā al-Yaman binā šā‘a min al-waḡā‘ wal-fitan*, seit 1262/1846, mit einer Fortsetzung bis 1274/1858, Vat. V. 1089.

11. Ḥu. b. Mahdī al-Yamanī schrieb 1264/1848 (?)

*Fatḥ al-malik al-wahhāb* gegen ein anon. Werk, das Grabdenkmäler verteidigte, Bank. XIX, 2, 1893.

12. Sa‘īd b. ‘Ubaid ‘Abdalḥaqq *al-Ḥadramī* blühte zwischen 1254—89/1838—72<sup>1)</sup>.

*Ad-Dīwān al-muṣannū bi-l-Waḡā‘<sup>2)</sup> ḥimū ḡarā baḥn al-Tarīm wa l-‘aḡā‘*, aus den genannten Jahren nebst einigen Qasīden v. II. b. ‘Al. b. ‘Alawī al-Ḥaddādī, hsg. v. ‘A. b. M. b. Šihābaddīn al-‘Alawī, lith. Bombay 1315.

13. ‘Al. b. al-Ḥu. b. Ṭāhir b. M. *Bā‘alawī* gest. im Rabi‘ II, 1272/Dec. 1855.

Zabūra II, 76, Sarkis 518. 1. *Šilāt al-aki wal-aḡraḥin*, verf. 1256/1848, Aṣḡaf. I, 374, 1812. — 2. *Dīwān* eb. I, 704, 351. — 3. *Sullam al-taufiq ilā mahabbat*

1) Über die Schulen in Ḥadramaut, von denen die in Tarīm um 1900 geschlossen war, während die von Šā‘ūn unter ihrem Gründer ‘A. al-Ḥabšī Ḥā‘alawī durch Unterstützungen selbst aus Indien und Java blühte, s. Landberg, Hadramout 450/1. Nach den Berichten von Van der Meulen und v. Wissmann, Hadramaut, Leide 1932, hat sich seither wenig daran geändert.

*allāh ʿala ʿt-taḥqīq*, Bombay 1895. Cmt. *Mirqāt ʿn-ʿūd at-taḥqīq*, s. S. 874<sub>138</sub>. — 4. *Ḥadīyat aṣ-ṣiddīq*, *Urğūza* in A. b. Zaiṅ Dahlān, *Mağmūʿa muḥtamlā ʿalā arbaʿ rasāʾil*, K. 1889, p. 28/61. — 5. *Mağmūʿ yaltamil ʿalā ḡlāṣa wa ʿisrīn* R. K. o. j.

#### 14. Ein Anonymus schrieb um 1290/1873.

*Kiyūd ar-rayūḥīn fī aḥbār al-auwālīn wal-āḥīrīn*, daraus zwei Fragmente über die J. 1276/81 und 1287/8, Br. Mus. Suppl. 1229, viii.

#### 15. ʿAbdalwāsīʿ b. Ya. *al-Wāsīʿī* al-Yamanī al-Yāfiʿi blühte um die Wende des 13/4. Jahrhs. in Qurniya.

1. *Taʾrīḥ al-Yaman al-musammā Furḡat al-humūm wal-ḥazan fī ḥawāḍiḡ watawārīḥ al-Yaman*, K. 1346. — 2. *Iqāṣ dāwī ʿl-alqāb fī damm at-tabarruḡ wakuif an-niqāb*, Damaskus 1334. — 3. *Al-Qawl al-arṣad*, K. 1332. — 4. *Mağmūʿa*: a. *al-Muḥtaṣar fī tarḥīḡ watarḥīb saiyid al-baṣar ḡamaʿakū min k. al Mundirī* (I, 627) *wal-Iḥyāʾ waḡairihim*. — b. *Al-aṣṣaf al-baḥiya tarḥ al-arbaʿīn ḥudūṣan as-Silafiya al-Waʿḍāniya* (I, 602, 6). — c. *Al-Badr al-muṣṣil liḥ-ḥazan fī faḡl al-Yaman wamaḡāsīn Ṣanʿā dāt al-minan*, voll. 1316/1898, K. 1345.

#### 16. ʿAbdalmalik b. Ḥu. schrieb 1314/1896:

*Iḥṣf dāwī ʿl-fīṣṣan bimuḥtaṣar aḥbār taʾrīḥ al-Yaman*, Auszug aus dem Werke des Ya. b. al-Ḥu. al-Yamanī, S. 551, s. Nallino, Rend. Acc. Lincei, s. VI, t. IX, 682ff.

#### 17. A. b. Šarafaddīn *al-Qūra* starb um 1295/1878 auf dem Wege nach Mekka.

Zabūra I, 105/7. *Fākīhat al-ḡarīf likull adīb ʿarīf*, eine Epistel in Reimprosa, Vat. V. 961<sub>11</sub>.

#### 18. M. b. ʿA. *al-Idrīsī* schrieb am 6. Rabīʿ II, 1330/26. 2. 1912:

*Risāla* an einen Freund in Ägypten über die Zustände im Lande ʿAstr, mit einem Anhang von einem türk. Offizier über seine Beziehungen zu ihm, K. 1330.

#### 19. ʿAidarūs b. ʿO. al-Ḥabašī al-Bāʿalawī *al-Ḥadramī*, gest. am 9. Raḡab 1314/27. 12. 1895.

*ʿIqd al-yawwāḡil al-ḡauḡariya wasimḡ al-ʿīn ad-ḡaḡabīya biḡikr tarḡḡ as-sūdāt al-ʿAlawīya*, 2. Bde, gedr. 1339/40.

20. As-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥikamī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1262/1846, gest. 1341/1922.

1. *Dhūn*, gedr. 1344, *Qarī'a* II, 59.224. — 2. *Manẓūma fī aḥkām al-Farū'iq* mit Cmt. *al-Furūt al-fā'iq 'alā ḥadū'iq ḥur'at an-nāhiq ilā ta'tim aḥkām al-f.* v. 'A. b. Q. al-'Abblāsī al-Ḥusainī (geb. in Yaman, gest. in Karlandī in Indien, Sarkis 1266) K. 1303. — 3. *Futūḥāt al-bāḥiḥ bil-arḥ Taqrīr al-mabāḥiḥ*, K. 1317.

21. M. b. 'Aqīl b. 'A. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḍramī*, geb. 1279/1862, gest. 1350/1931 in Mukalla<sup>c</sup> in Yaman.

*Al-'Atab al-ḡamil*, gedr. 1342, darin zitiert er *Aḥādīḥ al-muḥṭar ḡ'm*, *an-Naṣū'iq al-kāfiya*, *Qarī'a* I, 279, 1464, s. 13. Kap. 57h.

22. Der seit 1322/1904 regierende Sultan Ya. b. Ḥamidaddīn b. M. b. Ya. *az-Zaidī*, geb. 1286/1869, schrieb 1345/1926 an A. Zekī P. eine

*Iḡssa* über die von ihm überlieferten Werke mit einem Isnād von A. b. M. Qāḥin (st. 1199/1785), s. 'Abdallāḥiyy al-Kattānī, *Diḥrīn*, II, 295.

23. Abū 'Al. Ḥumaidān b. Ya. b. Ḥumaidān b. Q. b. Ḥ. b. Ibr. b. S. *al-Qāsimī az-Zaidī*, unbekannter Zeit.

1. *Bayān al-iḥkāl fīmā ḥukīya 'an il-Mahdī 'am. min al-aqwāl* Kairo<sup>2</sup> I, App. 68. — 2. *Taḍkira talīamiḥ 'alā arba' masā'il wa'aḡwīḥathā*, eb. 69. — 3. *Al-Taqrīḥ bil-maḡḥab at-ṣaḡīḥ*, eb. — 4. *Al-Taḥrīf* eb. — 5. *Tanbīḥ uli 'l-akḥāb* eb. — 6. *Tanbīḥ al-ḡāfilīn 'alā maḡālīḥ al-mutawakkhiḥīn* eb. — 7. *Kiṣṣyat al-aḥwāl al-'āṣima min al-'itīdāl* eb. — 8. *Al-Masā'il al-bāḥiḥa 'an ma'āni 'l-aqwāl al-ḥādīḥa* eb. 73.

24. 'Izzaddīn b. Ḥ. b. 'A. b. al-Mu'ayyad b. Ġibrīl *az-Zaidī*.

*Kam al-a'ūd waṭād al-mā'ūd*, K. 1341 mit *Ḥawāṣī* v. 'Abdalwāsi<sup>c</sup> b. Ya. al-Wāsi<sup>c</sup>ī (No. 14).

25. Sālim b. Šāliḥ *Bā Ḥaṭṭāb al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī al-Anṣārī*.

*Ad-Durr at-ṭamīn fī uṣūl al-ḥarī'a waḥurūf ad-dīn*, K. 1328.

## 6. KAPITEL

## 'Omān

## 1. Salil b. Razik schrieb um 1274/1850:

*al-Faṭḥ al-mubīn* Paris 4853, History of the Imams and Saiyids of 'Omān from A. D. 661—1856, transl. from the original Arabic with Notes and Introduction by G. P. Badger, London 1871.

## 2. Sirḥān b. Sa'īd b. Sirḥān.

Annals of 'Omān by S. b. S. b. S. of the Benī Alī Tribe of 'Omān, transl. by E. C. Ross, London 1874.

## 3. Abū Bekr b. Muḥyi 'd-Dīn b. 'A. al-'Omānī gegen Ende des 13. Jahrh.s.

*Al-Barāhīn al-'alīya fī kaifīyat rātib aṭ-ṭarīqa aš-Šādīkīya*, Auszug aus *Tawīr at-taḥqīqāt* mit Gl. v. Ism. b. Sinna Lebbāi b. Markār und einem Gedicht zum Lobe des Verf.s. v. A. Zainī Daḥlān (S. 810) an der Spitze, Madras 1910.

## 4. M. b. Saiḥān as-Salīmī al-'Omānī um 1310/1892.

*Dīwān* zum Lobe seiner ibāḍitischen Schaiche, mit Gedichten seiner Schüler im Anhang, K. o. J. lith.

## 5. Abū M. 'Al. b. Ḥumaid b. Sallūm as-Salīmī war der letzte grosse Gelehrte 'Omāns und starb 1332/1914.

1. *Tuḥfat al-a'yān fī sirat ahl 'Omān* 1. Bd. K. 1332, 21350, 2. Bd. 1347. — 2. *al-Luma' al-muḍī'a min aṣī'at al-Idāqīya*, lith. K. 1326. — 3. *Ḥāṭiyya 'ala 'l-Ġumī'a aṭ-ṭaḥīḥ* (Ibr. Rabī' b. Ḥabīb al-Aṣḍī al-Idāqī, st. 170/786, s. Bull. de Corr. Afr. 1885, 71/5, zu I, 259) lith. K. 1326, 2 Bde. — 4. *Šams al-uṣūl, maṣūma* mit Cmt. *Ṭal'at al-šams*, K. 1317, 2 Bde (am Rande *Bahḡat al-anwār šarḥ Anwār al-uṣūl fī 't-tauḥīd*). — 5. *al-Ḥuḡaḡ al-muḡnī'a fī aḥkām ṣalāt al-ġum'a* zusammen mit 4 — 6. *Ġauhar an-niḡām fī 'ilm al-aḍyān wa-l-aḥkām*, ibīḍ. Katechismus mit Einleitung von Ibr. b. Aṭfīš, K. 1344/1925. — Sarkīs.

## 7. KAPITEL

## Persien

E. G. Browne, *A literary History of Persia*, vol. IV, *Modern Times* (A. D. 1500—1924), Cambridge 1930.

Auch in Persien ist bis in die Neuzeit hinein das Arabische noch in weitem Umfang als Gelehrtensprache verwandt worden. Wie bei den Šīten des ʿIrāq werden auch die vom Geist der islāmischen Neuzeit noch ganz unberührten, arabisch schreibenden Perser schon hier bis an die Gegenwart heran zusammengefasst.

Die erste Druckerei wurde in Tebriz 1816/7 und in Teherān unter Fath ʿAlī Šāh (1797—1834) auf Veranlassung des Minūčīhr Ḥān Muʿtamad ad-Dawla errichtet.

## Zu S. 503 § 1. Šītische Theologen

1. M. b. Ibr. b. M. Bāqir al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Kerbelaʿī starb 1203/1788.

1. *Dawābiḡ al-uṣūl* (Kentūrī 2081) Āṣaf. I, 98<sub>40</sub>, Teherān 1275. —
2. *Natāʾiḡ al-afkār* (Kentūrī 3241), Bombay 1268.

2. Āqā M. Bāqir al-Wahīd *al-Bihbihānī*, gest. 1206/1791.

*Al-Ifṭihād wal-aḥbār fī ʿr-radī ʿala ʿl-Aḥbārīya*, pers. Dr. 1314 zusammen mit *ʿUddat al-uṣūl* des Šāḥ aṭ-Ṭāʾifa, *Ḍarʿa* I, 269<sub>11415</sub>.

3. M. Mahdī b. a. Darr an-Nirūqī, gest. 1209/1794.

Storey, *Pers. Lit.* II, 219. 1. *Anīs al-muḡtahidīn fī uṣūl al-fiqh*, voll. 1186/1772, *Ḍarʿa* II, 464<sub>11804</sub>.

4. M. Ḥ. b. Ḥāğğ M. *Maʿšūm*, gest. 1230/1815.

*Tanqīḥ al-mağāzid fī ʿl-uṣūl* Teh. Sip. I, 561.

5. Abu ʿl-Q. M. b. Ḥ. aš-Šiftī al-Ġilānī *al-Qummī*,  
*Šāḥib al-Qawānīn*, gest. 1231/1816.

1. *Al-Qawānīn al-muḥkama*, angeregt durch Ḥ. b. Zainaddīn's *Maʿālim ad-dīn* (S. 450), verf. 1205, 1791 in Qumm (Kentūrī 2291), Berl. 4424, Ind. Off. 1508/9, Teh. II, 48, Āṣaf. 100, Būhār II, 149, gedr. 1260, Tebriz 1275, 1301. — 2. *Al-Irā*, zusammen mit andern Abh. in *Ġanūʿim al-aiyām*, Teh. 1319, *Ḍarīa* I, 441, 2210. — 3. *Muʿīn al-ḥawāṣṣ*, ar. Bearbeitung seines pers. *Muršid al-ʿawwām dar masāʿili ʿibādāt* (Teh. II, 49) Teh. Sip. I, 524. — 4. *Suʿāl wağawāb*, pers. eb. 425. — 5. *Ġāmīʿ al-jaʿāʾ* in Frage und Antwort, Teherān 1277. — 6. *Ġanūʿim al-aiyām fī masāʾil al-ḥalāl wal-ḥarām*, eb. 1319.

6. M. ʿA. b. M. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Arrūnī* al-Kāšānī schrieb 1234/1818:

*Tuḥfat al-aḥyār fī ʿl-uṣūl*, Teh. Sip. I, 558.

7. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī *al-Astarābādī* um 1236/1820.

1. *Madārīğ al-aḥkām*, Teh. Sip. I, 609/10. — 2. *Mawāzīn al-qisṭ fī ʿl-uṣūl* eb. I, 620.

8. Quraiš b. M. al-Ḥusainī *al-Qazwīnī*, einer der angesehensten Gelehrten unter Faṭḥ ʿAlī Šāh, schrieb 1240/1824 in Qazwīn:

*Mağmaʿ al-mağāzib fī nawādir al-aṭāyib*, ein stark legendarisches Passionsbuch, Mešh. IV, 92, 281.

9. Hāšim schrieb unter Faṭḥ ʿA. vor dem Kriege gegen die Russen 1226/34:

*Al-Ġihādīya* Mešh. V, 39, 1321 pers. Üb. eb. 133/5.

10. Āqā Saiyid M. b. Amīr Saiyid ʿA. b. M. *at-Ṭabatabāʾī* al-Karbalāʾī al-ʿAllām at-tānī, Tochtersohn des Verfolgers der Šūfis Āqā M. ʿA. Bihbihānī<sup>1)</sup> und Schüler des Baḥr al-ʿulūm (ʿA. b. M.

1) Browne IV, 420, dessen *Ḥuğğīyat az-ẓann bil-aḥbār*, Mešh. VI, 9, 28.

aṭ-Tabaṭabā'ī, dessen *Riṣāḍ al-fiqh*, Ṭeherān 1275), geb. 1161/1748 in Kāzimain (n. a. 1180/1766 in Kerbelā'), lebte in Kerbelā', Kāzimain und Isfahān als Hoftheologe des Šāh Fath 'A., dem er auch in den Feldzug gegen Russland folgte. Später fiel er in Ungnade und zog sich nach Qazwīn zurück, wo er 1241/1825 gestorben ist.

*Rauḍāt al-ḡannāt* 539ff (IV, 120), al-Kentūrī 3022, *Hadīyat al-aḥkām* 183. 1. *Mafāḥiḥ al-uṣūl* mit einem Nachtrag über *Iḡtihād* v. M. b. M. al-Mūsawī, lith. Ṭeherān o. J. (1296). — 2. *Miftāḥ al-aḥkām*, Ergänzung dazu, Mešh. VI, 27.<sup>80</sup> — 3. *al-Ġihādīya* Mešh. VI, 41.<sup>130</sup> — 4. *Iḡlūḥ al-'amal* Kentūrī 227, Bank. XIX, 2, 1931, Rāmpūr I, 166.<sup>90</sup> — 5. *Wasā'il an-naḡāt fi 'l-uṣūl* Mešh. VI, 30.<sup>90-101</sup>, oder *al-Iḡlūḥ wa'fihī 'l-fanz wal-falāḥ fi fiqh al-'ibādāt wal-mu'āmalāt* in mehreren Hds. im 'Irāq, *Ḍarī'a* II, 170.<sup>820</sup> — 6. *al-Mawāḥiḥ* Teh. Sip. I, 534/8.

11. A. b. M. Mahdī (No. 3) b. a. *Darr an-Nirāqī* al-Kāšānī, geb. 1185/1771, gest. 1244/1828 (n. a. am 23. Rabi' II, 1245/22. 8. 1829).

*Rauḍāt* I, 57, Kentūrī 2934, Browne, Lit. Hist. IV, 411. 1. *Mustanad al-ḥ'ā fi aḥkām al-ḡarī'a* Teh. Sip. I, 520, Ṭeherān 1273. — 2. *Manūḥiḥ al-aḥkām fi 'l-uṣūl* eb. 617/8, Ṭeherān 1269. — 3. *Iḡtimā' al-amr wan-nahy*, Bibl. H. Šadraddīn al-Kāšimī, *Ḍarī'a* I, 267.<sup>1401</sup> — 4. *'Awā'id al-aiyām* Teh. Sip. I, 593/4, lith. Ṭeherān 1266. — 5. *Ain al-uṣūl*, verf. 1208/1793, Naḡaṣabādī IV, 52. — 6. *Saif al-nūmma fi 'r-raḍd 'ala 'r-raḡūḍ an-Naḡrūnī al-Pādrī*, Ṭeherān 1267. — 7. *Muḥkilāt al-'ulūm*, Tehrāz 1305, Āḡaf. II, 1766.<sup>20</sup> — 8. *Ġam' al-sa'ādāt*, Ṭeherān 1312. — 9. *Kaḥkūl*, pers. eb. 1295.

12. Mir 'Abdalfattāḥ b. 'A. al-Ḥusainī *al-Marūḡī*, Schüler der beiden Söhne Mūsā und 'A. des Ġa'far b. Ḥudair (Ḥiḍr an-Naḡafī) (Šāḥib *Kaṣf al-Ġiṭā'*, Kentūrī 2639, gestorben 1231/1816, *Rauḍāt* 151/2) schrieb 1246/1830:

1. *'Uṣūl al-'anāwīn fi 'l-uṣūl waḡawā'id al-uṣūl*, gedr. nach seinem Tode 1274, Ṭeherān 1297, Mešh. V, 88.<sup>283</sup> — 2. *Aḥbār imāmat al-Bāḡir 'am*. in einer *Maḡmū'a* seiner Schriften in der Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-ġiṭā' in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 321.<sup>1081</sup>

13. Rāfi' b. Ḥu. *al-Ġilānī* schrieb 1243/1827:

*Uṣūl al-uṣūl farḥ al-Ma'ālīm* (S. 450), Teh. Sip. I, 557/8.

14. Fahr al-Wuzarā' M. 'A. *al-Astarābādī* schrieb 1242/1826 für Sulṭān M. 'A. Mīrzā:

*Abwāb al-kunūz*, ar. Wb. in 4 Bden, Bibl. des Ḥāǧǧ Naṣr allāh al-Taqawī in Ṭeherān, *Darī'a* I, 79-375.

15. 'Al. b. Nūrallāh schrieb 1245/1830:

'*Awālim al-'ulūm*, Tebriz 1295, dessen 16. Bd. *Maqṭal al-'awālim* ein selbstständiges Passionsbuch darstellt, s. Strothmann, Zwölferschia 156.

16. M. Mahdī b. Ġa'far al-Mūsawī *at-Tanukābunī* vollendete 1250/1834:

*Ḥulūṣat al-aḥbār*, gedr. 1275 zusammen mit *Arba'ina ḥadīṯan fi muṭlaq al-aḥādīṯ*, *Darī'a* I, 430<sup>12188/90</sup>.

17. M. b. Ġawād aš-Šīrāzī schrieb um 1255/1840:

*Al-Kawākib al-muḍī'a* gegen die Zaiditen; daraus Verzeichnis seiner Quellen, Berl. 26.

18. M. Ḥān *al-Kirmānī* schrieb 1257/1841.

1. *Ḥadū'iq al-nuṣūl* mit Benutzung der *Tagrīrūt* des M. Karīmḥān, dessen *Daqū'iq al-'ilāḡ* Bombay 1315 und *Ḥaḡā'iq aṭ-ṭibb*, verf. 1264/1849, Mešh. XVI, 12<sub>40</sub>), Mešh. VI, 4<sub>110</sub>. — 2. *'Ilm al-yagīn*, lith. Ṭeherān 1304.

19. M. Riḍā b. M. Šādiq *as-Samnānī* schrieb 1258/1842 für den Mīrzā Mūsā Ḥān:

*Ḥidāyat aṭ-ṭalībīn* zur Widerlegung der Šailīya, Mešh. I, 94<sup>1201</sup>.

20. M. Bāqir b. M. Naqī aš-Šiftī ar-Raštī al-Bidā-bādī *al-Iṣfahānī*, Stifter der neuen grossen Moschee zu Iṣfahān, geb. 1180/1755, gest. 1260/1844.

*Rauḡūt al-ḡ*. I, 124. 1 *Su'ul waḡawāb* über mehr als 1000 Rechtsfragen, Teh. Sip. I, 422/5. — 2. *Šarḥ al-Muḡtaṣar an-Naḡ*, *Maḡālī' al-anwār* I, 712 (Kentūrī 2977), verf. 1248/1832, noch Berl. Oct. 3384.

21. Ḥu. b. 'Abdarraḥīm Iwānkaifī aṭ-Ṭihrānī al-Iṣfahānī *ar-Rāzī*, gest. 1261/1845.



*Rauḍāt al-ğ.* I, 313. 1. *Al-Faḩūl al-Ğarawīya fī 'l-nūḩl al-fiḩḩīya* gegen die *Quwānīn* des Mirzā Qummī (No. 5), Teh. Sip. I, 597/8, Bank. XIX, 1588, gedr. Ṭeherān 1273, 1286. — Sein Bruder M. Taqī, gest. 1248/1832, *Rauḍāt* a. a. O., Verf. der *Hidāyat al-mustarḩidīn*, S. 450, 2, 1c.

22. M. Taqī b. Ḩusain 'Alī, Schüler des M. Taqī.

*Natā'iğ al-aḩḩūr*, Teh. Sip. I, 621.

23. M. Ibr. b. M. Ḩ. *al-Karbāsī* al-Kāḩī al-Ḩorāsānī al-Iṣfahānī, geb. 1160/1747, gest. 1261/1845, n. a. 1263/1847.

*Rauḍāt al-ğ.* I, 10/1, *Pikrist ar-Riğarwīya* II, 130, Kentūrī 3188. 1. *Ḩārāt al-uḩūl ilā mafāṩīḩ al-aḩḩām ḩasb mā yaḩṩaḩḩī 'l-rīyām*, lith. Ṭeherān (Febriz?) 1245, (einer der ersten pers. Drucke, *Ḩarī'a* II, 97, 383), zum Cmt. des M. Sa'īd b. Q. al-Qabbā'ī (st. 1021/1681) zu *Zubḩat al-bayān fī taṩīr āyāt al-aḩḩām* des A. b. M. al-Ardabīlī (st. 993/1585) S. 582. — 2. *Minkḩāğ al-hidāya* Meṣh. V, 130,<sup>425</sup> Teh. Sip. I, 545/7, Nağafāḩādī II, 128/30, Bank. XIX, 2, 1932/3.

24. Amīr Ğamāl al-'Ābidīn Ḩuğğāt al-Islām M. Bāqir b. M. Naqī al-Mūsawī *al-Ḩwānsārī*, geb. am 22 Šafar 1226/19. 3. 1811 in Ḩwānsār, lebte unter M. Šāḩ (1250—64/1835—49) in Iṣfahān und starb dort am 8. Ğum. I, 1313/28. 10. 1895.

Autobiographie in 1, 126/8. *Qizāğ al-'ulamā* (v. M. b. S. at-Taṩukābunī, geb. 1235/1820, *Aḩsan al-wadī'a* 121/3, voll. am 17. Rağab 1290/10. 9. 1873, Ṭeherān 1304, 1309, Tebriz 1320, Bombay 1306, Lucknow 1306<sup>1</sup>), 99/124, *Aḩsan al-wadī'a* II, 127/43, Browne, Lit. Hist. IV, 356. 1. *Rauḍāt al-ğamāz fī aḩwāl al-'ulamā' was-sūdāt*, Bd. I, voll. 1271/1854, II, voll. 1286/1869, Meṣh. XIV, 13, 38/41, pers. Lith. 1304/6; einen wegen der Mängel der alphabetischen Ordnung höchst notwendigen, leider noch ungedruckten Index dazu fertigte sein Grossneste M. Bāqir b. M. Taqī al-'Aḩ' an-Nağafī (st. 1331/1913), s. *Ḩarī'a* I, 78,<sup>434</sup>. — 2. Nachrichten über ältere šī'itische Traditionarier Br. Mus. Suppl. 637. — 3. *Adab al-lisān*, gedr. *Ḩarī'a* I, 388,<sup>1000</sup>. — 4. *Tasliyat al-iğwān 'inda fağl al-aḩḩbā' wal-iḩwān*, pers. Lith. 1339. — 5. *Maṩāriğ al-ḩumūṩ šarḩ ad-Ḩurūs li a. 'Alī M. an-Nabağī al-'Āmilī*, Ṭeherān 1311. — Eine Reihe ungedruckter Werke zählt *Aḩsan al-wadī'a* auf.

1) Seine *Fawā'id fī uḩūl ad-dīn*, lith. Ṭeherān 1283.

25. M. Šādiq b. M. Ḥ. *aṭ-Ṭiḥrānī* schrieb 1265/1849:

1. *Alfiyat al-funūn fi ʿīrīna fannan*, gedr. 1275, *Qarīʿa* II, 298, 1180. —
2. *al-Maḡālāt al-Ġarawīya fi taḥqīq al-mabāḥiṯ al-uṣūliya*, Tebriz 1317. —
3. *Muṣṭaqqāt fi ʿl-uṣūl*, Naǧafābādī IV, 53.

26. M. Mahdī b. Saiyid Murtaḍā b. Saiyid M. *aṭ-Ṭābūtābūʿī* schrieb 1250/1834:

1. *Ad-Durra al-manẓūma fi ʿt-taḥūra waṣ-ṣalūh*, Bank. XIX, 2, 1934 (vgl. No. 43). — 2. *Tuḥfat al-ʿābidīn*, Eschatologie, Bairūt 1307.

27. M. Ġāfar *al-Astarābādī*, geb. 1197/1783, gest. 1263/1847.

*Tuṣīr maẓāhir al-asrūr* Teh. Sip. I, 171/3.

28. M. Taqī b. M. al-Bargānī al-Qazwīnī *aš-Sahīd aṭ-ṭāliṯ*, geb. in Bargān bei Teherān, studierte in Qazwīn und wurde 1264/1848 in einer Moschee von Bābīs auf Anstiften seiner Nichte Qurrat al-ʿAin ermordet.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-waḍīʿa* I, 30/5, E. G. Browne, A Travellers Narrative 97/8, Lit. Hist. IV, 421. 1. *ʿUyūn al-uṣūl*, 2 Bde. — 2. *Manḥaḡ al-iḡtikād fi šarḥ Šarāʿi al-islām* I, 712. — 3. *Maḡālīs al-muʿminīn fi ʿl-marwāʿiṯ wal-aḥbār wal-sunan wal-ṭūʿ*, mehrmals gedr.

29. Šadraddīn M. b. Šāliḥ b. M. b. Ibr. b. Zain al-ʿĀbidīn ʿA. b. ʿA. b. a. ʿl-Ḥ. al-Mūsawī al-ʿĀmili al-Kāzimī al-Baǧdādī (al-aṣl) *al-Iṣfahānī*, starb 1266/1850 auf der Pilgerfahrt in Naǧaf.

*Rauḍāt al-ḡ.* 333. *Nukat ar-rīḡāl ʿalā Muntaha ʿl-maḡāl* Naǧafābādī, VIII, 18.

30. Ibr. b. M. Bāqir *al-Qazwīnī* al-Ḥāʾirī starb 1264/1848 in Kerbelāʾ, wohin er studienhalber übersiedelt war:

*Ḍawābiṯ al-uṣūl* Teh. Sip. I, 591/2, lith. Teherān 1270, 1291.

31. Ġa'far b. Ishāq al-Mūsawī ad-Dārābī *al-Kāṣfi* al-Birūgirdī al-Iṣṭahbanātī, gest. 1267/1851.

1. *Iḡābat al-muḏḏarrīn fī uṣūl ad-dīn waba'ḏ furū'ihī wal-aḥlāq al-karīma*, für den Šāhzāde M. Taqī Mirzā b. Fath 'Alī Šāh, gedr. Ind. 1305 (*Qarī'a* I, 120, 1530. — 2. *Sanā' al-barq fī jarḥ al-Būziḡ min aṣ-ṣarq*, einem Raḡab-gebet, Mešh. VIII, 29, 1100. — 3. *Tuḥfat al-mulūk*.

32. 'A. Akbar schrieb im Gefängnis zu Teherān nach der Ermordung des Ministers Taqī Ḥān Amīri Kabīr im Rabi' I, 1268/9. i. 1852:

*Al-Šar'īd fī 'ilmīyat ḡan'at al-ikṣīr* Teh. II, 724, s. Browne, Lit. Hist. IV, 152.

33. Maḥmūd b. M. al-'Alawī *at-Tibrīzī*, der Lehrer des Šāh Nāṣiraddīn, gest. 1270/1853.

1. *Ġawāḥir al-Qor'ān*, Tebrīz 1287. — 2. *Aḥlāq 'iḡām al-'ulamā'*, Teherān 1264 (*Qarī'a* I, 381, 11074.).

34. Āqā Maḥmūd b. M. 'A. *al-Bihbihānī*, geb. 1200/1785, gest. 1271/1855.

*Al-Ma'āṭir wal-āḡār* 102, *Maḡmū' al-fuṣaḥā'* II, 453. 1. *Al-Ġunna al-wāḡiya* Teh. Sip. I, 563. — 2. *Manḡumat Nuḡabat al-waḡīs* eb. 544.

35. Ḥu. b. Riḏā *al-Birūgirdī*, Schüler des M. al-Ġabalqī, geb. am 23. Šauwāl 1238/14. 6. 1822, gest. nach 1277/1860.

M. Maḥdī, *Aḥsan al-wadī'a* I, 50. — 1. *Tuḥfat al-maḡāl takīf fī 'l-ḥaḡiqā 'an ḥaḡiqat mū ḡakarnāḡhū* (*Manḡuma fī aḡwāl ar-rīḡāl*), verf. 1277, lith. Teherān 1313. — 2. *Al-Mustaṭrafāt fī 'l-aḡāb wal-kunā wan-nisab*, lith. Teherān 1313.

36. Naḡal 'Alī b. M. Riḏā *at-Tibrīzī* schrieb 1280/1863:

*Ġawāḥir al-aḡbār*, lith. Tebrīz o. J.

37. Šafī b. 'Alī Akbar (s. 32) al-Mūsawī al-Ḥusainī *al-Ġabalqī* starb 1280/1863 in Birūgird.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadʿa* I, 40/52. 1. *Ar-Rauḍa al-bakīya fi ʿl-iḡṡāa liwaladaihi ʿl-faqīh al-akbar ʿA. Akbar waṣṣaiyūl ʿA. Aḡḡar*, lith. Ṭeherān 1280. — 2. *Al-Uṣūl al-Karbelīya*, voll. von seinem Sohn ʿA. Akbar (st. 1292/1865) u. d. T. *al-Qawāʿid al-ṣarīfiya* in 2 Bden: a. *Mabāḥiḡ al-alḡḡ*. — b. *Al-Adilla al-aqlīya wal-uṣūl al-ʿilmīya*, lith. Ṭeherān 1280.

38. ʿAl. *al-Yazdī*.

*Hāṣiyya fi ʿl-manṡiq*, Tehrīz 1276.

39. M. H. b. Ṣaqr ʿA. al-Māzandarānī *al-Bāz-furūṣī*.

*Natīgat al-maḡāl fi ʿilm ar-rīḡāl*, Ṭeherān 1284.

40. Mollā Muḥsin *al-Kirmānšāhī* 13. Jahrh.

*Munḡama fi ʿl-uṣūl* Teh. Sip. I, 619.

41. A. b. M. Bāqir b. Ibr. *at-Tibrīzī* schrieb 1268—79/1852—62:

*Uṣūl al-fiqh* in 3 Bden, Bibl. Zainalʿābidin b. Asadallāh an-Naḡafī *Ḍarīʿa* II, 203, 1780.

42. S. b. Ibr. Hoḡā Qablān *al-Qandūzī* al-Balḡī, geb. 1220/1805 in Balḡ, gest. 1270/1853 in Stambul.

*Yanābiʿ al-mawadda fi ḡamāʿil an-nabī waṣaḡḡūl amīr al-muʿminīn* ʿAlī, Stambul 1301/2.

43. Mollā Āqa b. ʿĀbid b. Ramaḡān b. Zāhid aṣ-Ṣirwānī *ad-Darbandī*, berühmt durch seine ergreifenden ʿĀṣūrāpredigten, starb 1286/1869 in Ṭeherān.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadʿa* I, 59/63. 1. *Ḥaṣṣīn al-aḡḡām*, Auszug aus *Ḥaṣṣīn al-uṣūl fi ʿarḡ ad-Durra li M. aṭ-Ṭabāṭabāʿī*, (26), lith. Ṭeherān 1267 u. s. — 2. *Iḡṣr al-ʿibādāt fi asrūr al-ḡahādāt fi maḡāl al-Ḥu.*, mit vielen sonderbaren Legenden, Aligarḡ 136, 4, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1319; pers. Üb. *Amwār as-sāʿādāt*, auf Befehl des Šāh Nāṣiraddīn, daher auch *aṣ-Sāʿādāt an-Nāṣiriya* genannt, lith. *Ḍarīʿa* II, 279, 133. — 3. *R. al-ḡauḡara al-aṣṡurlābiya fi ʿḡ-ḡināʿa*, Lucknow 1280.

44. ʿAbdarraḡīm b. A. an-Naḡafābādī *al-Iṣṡahānī*, gest. 1286/1869.

*Aḥsan al-wadʿa* I, 58/9. *Ḥoḡḡiq al-uṣūl*, lith. Ṭeherān 1286.

45. 'Alī Naqī b. H. Ḥāğğ Āqā b. M. b. 'A. *aṭ-Tabāṭabā'i* al-Ḥā'iri, gest. am 6. Šafar 1289/16. 4. 1872.

*Aḥsan al-waḍ'ā* I, 64/5. 1. *Ad-Durra al-Ḥā'iriya fi šarḥ aš-Šarā'if*, lith. Teherān. — 2. *Ad-Durra fi 'Uṣūm wal-ḥuṣṣi*, lith. hinter 1.

46. Murtaḍā b. M. Amin *al-Anṣūrī* ad-Dizfūlī starb 1281/1864 in Nağaf.

1. *K. al-Qaḍā' waš-šahādāt* Mešh. V, 98, 310. — 2. *K. aṭ-Tuhūra*, Teherān 1292, 1307. — 3. *K. al-Mulūğir* eb. 1300, 1323, dazu *Ġāyut al-amal* v. M. H. b. 'Al. al-Māmaqānī, 3 Bde, Nağafābādī II, 141/3. — 4. *K. al-Makūsiḥ*, dazu a. *Ḥā'iya* v. Mollā al-Uṣūlī M. Kāzim al-Ḥorāsānī, Teherān 1319. — b. *Ta'liqa* v. M. Taqī aš-Širāzi, Pers. 1333. — 5. *K. al-Ğağb* Nağafābādī, II, 52. — 6. *R. fi Ġawāz at-taṣmūḥ fi adillat as-sunan*, Teherān 1305. — 7. *K. aṣ-Šalāt*, Teherān 1305. — 8. *Ar-Rasū'il al-arba'a* oder *Farā'id al-uṣūl*, Teherān 1295, mit Gl.: a. v. Mirzā Mūsā at-Tibrizī. — b. v. Mirzā Ḥ. al-Muğtahid al-Astiyānī (allein Teherān 1315). — c. M. Kāzim al-Ḥorāsānī aṭ-Ṭūsī (allein Teherān 1315). — d. v. A. an-Niqrisi. — e. v. Mir Fathallāh b. Āḥund 'A. al-Ḥā'i (Nağafābādī IV, 35), pers. Lith. 1313/4. — Weitere Gl. v. Ġulām Riḍā b. Rağab 'Alī al-Qummi, Teherān 1313. — Cmt.: a. *Wasīlat al-wasā'il* v. M. Bāqir al-Yazdī, Tebriz 1291. — b. *Auṭağ al-wasā'il fi šarḥ ar-R.* v. Mirzā Mūsā b. Ġa'far b. Luṭf'ālī b. M. Šādiq at-Tibrizī, Tebriz 1295. — 9. *K. ar-Riğāl* Mešh. X, 9, 28.

47. Al-Ḥāğğ Mirzā (ğān) Ḥu. b. M. Taqī *an-Nūrī* aṭ-Ṭabarsī.

1. *Nafas ar-raḥmān fi faḍā'il (manāğib) Rūḥ al-islām saiyidnā Salwān*, verf. 1285/1866 zu Kerbelā', Teherān 1285. — 2. *Faṣl al-ḥiğāb fi iğhāt taḥriṣ al-kiṭāb*, eb. 1298. — 3. *Aṣ-Šaḥiṣa ar-rabbīya as-sağğūdiya*, Gebetbuch, eb. 1312. — 4. *aṣ-Šaḥiṣa aṭ-ṭāniya al-'Alawīya al-Murtağawīya*, eb. 1312. — 5. *Mustadrak al-wasā'il*, verf. 1305/1887, 3 Bde, eb. 1318. — 6. *Kalīma ṭaiyiba*, Bombay 1303. — 7. *al-Faiḍ al-Qudsī fi aḥwālūt al-Mağlīn*, Nağafābādī XII, 32. — 8. *al-Badr u-muṣa'ṣa' fi ḍurriyat Mūsā al-Mubarga'*, Bombay 1308. — 9. *an-Nağm aṭ-ṭāğib fi aḥwālūt imāmina 'Uğā'ib*, Teherān 1304. — 10. *Kaṣf al-aṣṭūr 'an wağḥ al-ğā'ib 'an il-abğār*, eb. 1318. — 11. *Lu'lu' marğān dar šarḥi auṭwal waḍṭawum i minbari Rauḍaḥwānūn*, Lucknow 1302. — 12. *Dār as-salām fi ta'bir ar-rūyā*, Teherān 1305.

48. Mollā Ḥādī b. al-Mahdī *as-Sabzarwārī* aš-Širāzi, als Dichter mit dem Taḥalluṣ Asrār, geb. 1212/1798

in Sabzawār, studierte dort, in Mašhad und in Isfahān bei Mollā ʿA. Nūrī. Im Anschluss an die Pilgerfahrt hielt er sich in Kirmān auf. Dann kehrte er in seine Heimat zurück und starb dort 1295/1878, n. a. 1289.

Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale, 99, E. G. Browne, A Year amongst the Persians 1313/4, Lit. Hist. IV, 436/7, M. Iqbal, Development of Metaphysics in Persia, 175/95, Sarkis 1000. — 1. *Nihrūs al-hudā, Manẓūma* über Fiqh mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 335. — 2. *Šarḥ al-ismāʾ al-maʿrūfa bil-Gauḡan al-kabār*, voll. 1247/1831, pers. Dr. 1281, 1322. — 3. *al-Laʾālīʾ al-muntazima (manẓūma)*, *Urġūza* über Logik, zusammen mit *Ġurar al-farʿīd fi ʿl-ḥikma*, Teherān 1298, 1315, Cmt. *Šarḥ al-Manẓūma fi ʿl-ḥikma*, verf. 1261/1845, lith. eb. 1318. — 4. *Asrār al-ḥikma*, 2 Bde, Teherān 1287. — 5. *Urġūza fi ʿl-falsafa al-ʿaliya, Darʿa* I, 492, 420. — 6. *Ḥāšiyu ʿala ʿl-Asfār al-arbaʿa* S. 589. — 7. *Šarḥ al-Ġurar waḍ-durar* I, 704. — Seine pers. Werke verzeichnet Browne a. a. O.

49. ʿAbdaṣṣāḥib M. b. A. al-Kāšānī b. a. Darr an-Nirūqī, gest. 1290/1873, n. a. 1298/1881.

*Aḡṣan al-wadʿa* I, 82/3. 1. *Malāriq al-aḥkām*, lith. Teherān 1294. — 2. *Anwār at-tauḥīd fī iḡbāt at-tauḥīd* am Rde *Šarḥ ḥadīṯ al-Ġulūt* zur Ergänzung des Cmts seines Grossvaters, gedr. 1284, *Darʿa* II, 422, 1168.

50. Abu'l-Q. b. M. ʿA. geb. 1236/1820, gest. 1292/1875, Professor in Teherān.

*Nāmaʿi Dānišvarān* I, 472. R. fi ʿl-*Irā*, Teh. Sip. I, 418.

51. Ḥabīballāh ʿAlimadad al-Fārīsī schrieb 1294/1877 in Qamṣar:

*Tauḍīḥ al-bayān fī tashīl al-anzān*, gedr. o. O. 1313.

52. M. Kāzīm at-Ṭūsī an-Nağafī, gest. 1281/1864.

*Farʿīd al-uṣūl*, Āṣaf. I, 100, 104.

53. H. b. Zain al-ʿĀbidīn as-Sabzawārī schrieb 1292/1875:

*Urġūza fi ʿl-falsafa al-ʿaliya* mit Cmt. *Kāšif al-asrār*, verf. 1294, Bibl. Mašh., Waqf des ʿImād al-Fihrist (st. 1355/1936) *Darʿa* I, 490, 2424, s. S. 807, 83, 10.

54. M. 'A. *al-Yazdī* al-Kaṭnawī al-Ḥā'irī, gest. 1297/1880.

*Anwār al-hidāya wasirūḡ al-umma (maḡmū'a min al-aḥādīḡ aš-šarīfa fi 'l-mawā'iz wal-aḥlāḡ)*, gedr. 1300, *Ḍarī'a* II, 446, 11731.

55. Quṭb al-'Ārifīn Maḥmūd b. M. b. A. *al-Āmulī* al-Māzandarānī schrieb 1297/1880:

*Aḡbār al-asrār*, gedr. 1300, *Ḍarī'a* I, 320, 10650.

56. M. 'A. *al-Husainī* um 1300/1882 (identisch mit M. 'A. Niyānī, dem Imām der Moschee Āqā Baḥrain in Ṭeherān?)

*Tanbīh al-mutanabbihīn*, Bombay 1298.

57. Sulṭān M. Ḥaidar b. M. *al-Ġanābādī* al-Ḥorāsānī schrieb 1311/1893:

*Bayān as-sa'āda fī maqāmāt al-'ibāda*, Qor'āncmt. in 2 Bden, Ṭeherān 1314.

58. Mirzā Ṣāliḡ 'Arab b. Ḥ. Dāmād *al-Mūsawī* al-Ḥā'irī starb am 2. Rabī' II, 1303/9. i. 1886 zu Ṭeherān.

*Al-ġitihād wal-taqlīd*, gedr. zusammen mit *al-Mafātīḡ* seines Vatersbruders M. al-Muḡābīd, 1296, s. *Ḍarī'a* I, 271, 11424.

59. Ġa'far b. a. 'l-Ḥ. *aš-Šustarī*, geb. in Tustar, studierte in Naḡaf und starb auf der Rückkehr von den Pilgerfahrt nach Mašhad in Karand im Ṣafar 1303/Nov. 1885.

*Aḡsan al-waḍī'a* I, 92/9. 1. *Al-Ḥaṡā'iz* (fi 'l-marā'if) *al-Ḥusainīya*, Mešh. IV, 35, 112, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302, 1303. — 2. *Minḡāḡ ar-ra'ūd fi 'l-figḡ*, gedr. — 3. *Maḡālīs al-mawā'iz*, lith. Ṭeherān 1310.

60. Mirzā M. Riḡā al-Qūmšāhī, zuletzt Professor an der Madrasat aš-Ṣadr al-A'zam Mirzā Ṣafī' in Ṭeherān, gest. 1306/1888.

*Al-Aṣfār al-arba'a wataḡlīḡhā* und *al-Aṣfūr al-arba'a fi 'l-ma'qūl*, beide gedr. am Rde des *Šarḡ al-Hidāya*, 1313, *Ḍarī'a* II, 60, 1238.

61. Naẓar 'A. *at-Ṭālaqānī*, gest. 1306/1888.

*Aḥṣan al-wad'ā* I, 111/3. 1. *Manāẓ al-aḥkām*, lith. Teherān 1304 zusammen mit — 2. *R. fi Ḥuḡḡiyat al-ḥabar al-wāḥid*. — 3. *R. fi Bayān da'wa 'L'ajū*. — 4. *R. fi 'L-Fanā'*.

62. Mir M. 'Abbās b. 'A. b. Ġa'far al-Mūsawī *at-Tustarī*, gest. 1306/1888.

*Aḡnās al-ḡinās al-muraḡḡa manẓūm mulammad* (fi 'l-ūdūd) aš-šar'iya *wal-aḡlūq al-marḡḡiya*, mit pers. Einschlägen, gedr. 1306, *Ḍarfa* I, 275.1448.

63. Al-Ḥāḡḡ 'A. *al-Kannī* al-Aḥbālī, geb. 1220/1805 in Kann bei Teherān, studierte in Mašhad, das er 1244/1828 der Pest wegen verliess, kehrte aber später dahin zurück, zog dann nach Teherān und starb dort am 17. Muḥ. 1306/24. 9. 1888.

1. *K. al-Qaḏū' wal-ṣaḥāḏāt* oder *Tahqīq ad-da'wā'il fi šarḥ Muḡtaṣar al-maṣā'il*, 3 Bde, Teherān 1304. — 2. *Tauḡīḥ al-maḡāl fi 'ilm ar-rifā'il* hinter *Muntaha 'l-maḡāl* v. M. b. Ism. al-Ḥā'irī, mehrmals gedr. z. B. Teherān 1302.

## 64. M. Ḥu. b. M. 'A. al-Ḥusainī 'A. aš-Šaḥrastānī al-Ḥā'irī.

1. *Ġayāt al-maṣā'il fi 'ilm al-nūḥ*, pers. Lith. 1308 (Sarkīs I, 154). — 2. *Aṭ-Ṣaḥīfa al-Ḥusainīya*, Teherān 1306.

## 65. M. 'A. b. M. Ḥu. b. M. 'A. b. M. Ḥu. b. M. 'A. b. M. Ism. al-Mar'ašī aš-Šaḥrastānī.

*Ad-Durra al-'azīza fi šarḥ al-Waḡīza fi 'd-dirāya waḡair dālik*, Teherān 1320.

66. M. Ḥu. *al-Iṣfahānī*.

*Tafsīr al-Qur'ān* zu Surā 1 und 2, Teherān 1313.

## 67. M. Ḥ. aš-Šustarī.

*Maḡma' az-ziyārūt*, Gebete für die Pilgerfahrt, Bombay 1315.

68. M. b. Ibr. *al-Yazdī* schrieb 1304/1886:

*Liwā' al-ḥamd*, Bombay 1305.



69. M. 'A. b. A. al-Anṣārī *al-Qara'adūgī* lebte noch 1306/1888 in Tebriz.

*Aḥṣan al-waḍ'ā* II, 72/4. 1. *Al-Lum'a al-baidā' fī šarḥ ḥuṭḥat az-Zahrā'*, voll. 1286, lith. Tebriz 1298. — 2. *Hāšiya 'alā šarḥ al-Lum'a*, gedr. — 3. *R. fī Sā'iḡ al-'uqūd waṭ-ṭyū'āt*, gedr.

70. Zain al-Ābidīn b. Kerbelā'ī Muslim *al-Mūsandarānī* al-Ḥā'irī studierte seit 1250/1834 in Mašhad, siedelte während der Belagerung der Stadt nach Naḡaf über, kehrte dann aber nach Mašhad zurück und starb dort 1309/1891.

*Aḥṣan al-waḍ'ā* II, 7/20. 1. *Daḥīrat al-ma'ūd*, gedr. in Pers. u. Bombay. — 2. *Zīnat al-'ibād*, gedr. Bombay.

71. M. b. 'A. b. a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī *al-Ḥosraušāhī* at-Tibrizī starb bald nach 1310/1892.

*Al-Auṣā' al-laṣṣiya wa'anḥākū waḥubūt al-waḍ' aš-šar'ī waṃū yurattab 'alaih*, verf. 1268/1851, gedr. zusammen mit *Miškūt al-maṣābiḥ*, 1310, *Ḍar'ā* II, 479, 1807.

72. Luṭfallāh *al-Māzandarānī*, gest. 1311/1893.

*Ḍarī'at al-'itīmūd fī 'l-uṣūl*, Teh. Sip. I, 576/7.

73. M. Taqī *al-Māmaqānī*, gest. 1312/1894.

*Šaḥīfat al-abrār*, pers. Dr. 1319 (*Ḍarī'ā* I, 413, 3141).

74. Mirzā a. 'l-Ḥ. b. M. aṭ-Ṭabāṭabā'ī az-Zīwārī al-Iṣfahānī Mirzā Ġalwa, Professor an der Madrasa Dār aš-šifā' in Ṭeherān, gest. 1314/1896.

*Iḥbāt al-ḥaraka al-ḡauharīya*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Ḥidāya* des al-Maibudī, Ṭeherān (*Ḍarī'ā* I, 89, 1428).

75. Mirzā a. 'l-Ma'ālī Ibr. *al-Kilbāsī* al-Iṣfahānī, gest. 1315/1897.

1. *Al-Istīḥārāt (aḥādīḡ al-tawakkul waṭ-ṭaira wa'iqūbat al-'ain waḡair aḡlika)* gedr. hinter *al-Qor'ān al-maḡlūd al-muḡaiyal bikaṣf al-'ūya*, 1316, *Ḍarī'ā* II, 18, 183. — 2. *Al-Istīfā' bit-turba al-Ḥusainīya in Maḡmū'at Rasā'il*, pers. Druck.

76. Mirzā H. Šafi ʿA. Šāh b. M. Bāqir *al-Iṣṣahānī*, gest. 1316/1898 in Teherān.

*Iḡbāt an-nubūwa al-ḡayya*, Teherān.

77. M. Hāšim b. Zain al-ʿĀbidīn *al-Ḥwānsārī* al-Čahārsūqī, geb. 1235/1819 in Ḥwānsār, studierte dort und in Iṣṣahān und starb am 17. Ram. 1318/20. I. 1900 zu Nağaf auf der Pilgerfahrt.

*Aḥsan al-waḍʿa* 141/59. 1. *Aḥkām al-awānī*, verf. für Šāh Nāširaddīn, lith. Teherān 1318. — 2. *Mabūnī ʿl-uṣūl*, lith. Teherān 1318. — 3. *R. al-Istiqṣāb*. — 4. *R. fi ʿAdam ḡuḡḡiyat al-fiqḥ ilā imāminū Ridā*. — 5. *R. fi ḡūl a. Buğr*. — 6. *R. fi Ḥukm al-ʿağir*. — 7. *Al-Maqālāt al-laṣīfa fi ʿl-maṭūlib al-munṣa*. — 8. *Manṡuma Urğūza fi ʿl-uṣūl* zusammen mit 3. (*Darʿa* I, 462, 2314). — 9. *Uṣūl ar-rasūl*, zu seinen Lebzeiten gedr. (*Darʿa* II, 177-181). — 10. *Mağmūa*: a. *R. fi Ḥurmat daḡāʾiḥ ahl al-kilāb*. — b. *R. fi ʿ-Ṣelāt*. — c. *R. fi ʿ-Ṣaum wal-ḡağğ*. — d. *R. fi Ṣāʾig al-ʿuḡūd*. — e. *R. fi ʿl-ʿAğāḡid*, Teherān.

78. ʿA. b. ʿAl. b. ʿA. *at-Tustarī* al-Baḡrānī al-Masqaṭī, gest. 1318/1900 in Bandar Langā.

*Al-Ağwaḡa al-ʿaliya al-Masqaṭiya*, voll. am 10. Rağab 1316/25. II. 1898, gedr. 1316, mit hds. Bemerkungen v. Āyatallāh Mirzā M. Taqī aš-Širāzī, gest. 1338/1919, die auf die andern Exx. übertragen wurden, *Darʿa* I, 277, 1454.

79. Mirzā M. Ḥ. *al-Aṣṭiyānī*, gest. 1319/1901 in Teherān.

1. *Iṣṡḡat al-ḡukūḡ fi ḡukm al-ḡibāt al-maḡkūḡ*, Teherān 1313 (*Darʿa* I, 527-2870). — 2. *Aḡkām al-awānī min ad-daḡab wal-fiqḡa*, zus. mit 1 (*Darʿa* II, 295, 1540). — 3. *Iḡyāʾ al-marwāt wal-wağf*, Bibl. M. Liwāsānī in Nağaf (eb. 309, 1006). — 4. *R. fi Nağy al-ʿuḡr wal-ḡarāğğ*, Teherān 1314.

80. Āqā Ridā *al-Ḥamadānī* starb um 1320/1902 in Teherān.

*Al-Awṡar al-Qudṡiya*, gedr. darin erwähnt: *al-Iṣṡrāt fi ʿl-maʿarīf*, ähnlich den *Fuṡūṡ al-ḡikam* (*Darʿa* II, 96, 1381).

81. ʿAbdarrasūl *al-Firūzḡūḡ* Čāḡī Nūrī starb bald nach 1321/1203 in Teherān.

1. *K. al-Awānī*, gedr. 1321 (*Darʿa* II, 471, 1886). — 2. *Inṡāʾ aṡ-ṡolawāt ʿalā imām al-ʿağr*, zusammen mit *Šarḡ Ziyārāt al-ğūmīʿa*, 1321 (eb. II, 392, 1566).

82. 'A. b. Faṭḥallāh *an-Nihāwandī*, gest. 1322/1904.

*Aḥsan al-waḍi'a* I, 163/6. 1. *Taṣṭiḥ al-aṣḥl*, Ṭeherān 1316, 1320. — 2. *Rawḍiḥ al-uṣḥl*, Hds. Naḡafābādī IV, 69.

83. Ibr. b. Hu. b. 'A. al-Ġaffār ad-Dunbulī *al-Hu'ī* fiel im Alter von 78 Jahren bei dem Kurdenaufstand in Huwaiy 1326/1908.

1. *Al-Arba'ūna ḥadiṯan ma'a 'i-ṣarḥ wal-hayān*, pers. Dr. 1299 (*Ḍarī'a* I, 409/1210). — 2. *ad-Durra an-Naḡafīya* I, 707/12.

84. Mīrzā M. Bāqir b. 'Abdalmuḥsin *al-Iṣṭah-banātī* fiel 1326/1908 als Märtyrer in Šīrāz.

*Aḥkām al-mudaiyan*, Bibl. des Āqā Āyattallāh al-Muḡaddid aš-Šīrāzī, *Ḍarī'a* I, 301, 1974.

85. 'A. b. 'Al. al-'Alyārī (?) *al-Tiḍrīzī*, gestorben 1327/1909.

*Iḡāḥ al-ḡawāmiḍ fi taqṣīm al-farā'id*, verf. 1318, gedr. 1324 (*Ḍarī'a* II, 496, 1948).

86. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Āqā Naḡafī *al-Iṣṭahānī*, gest. 1331/1913.

1. *Ġāmi' al-anwār*, gedr. 1297 (*Ḍarī'a* II, 38, 1149). — 2. *Ḥaḡiḡiq al-asrār*, Cmt. zu *as-Ziyāra al-ḡāmi'a*, gedr. 1296 (am Rde der pers. Cmt. *Asrār as-ziyāra*) eb. II, 45, 1180. — 3. *Anīs as-sū'irīn*, in 1. erwähnt, *Ḍarī'a* II, 456, 1174. — 4. *R. fi 'l-ḡiṯānāt wat-taqlīd*, Ṭeherān 1296.

87. M. Bāqir b. M. Ġa'far *al-Bahārī al-Hamaḍānī*, gest. 1333/1915.

*Iḡāḥ al-ḡaṭa' fi 'r-rad' 'an il-istihḍāl wabayān qabū'iḫiḫi wamaḡḍḍriḫ*, gedr. in Pers. *Ḍarī'a* II, 494, 1940.

88. 'Abdalḥusain b. 'Al. b. Raḥīm al-Mūsawī *ad-Dizfūlī*, nazil Lār, gest. vor 1340/1921.

*Ḥisr as-sa'āda fi asrār al-ṣahāda waḡī ḥa'ḍ aš-ṣubḥāt alluṯī tūradu 'alaiḫā min ahl az-zaiḡ wal-ḡahl*, gedr. 1319 (*Ḍarī'a* II, 278, 1131).

89. Mīrzā Mūsā b. Mīrzā Ġa'far b. Mīrzā 'Al. al-Muḡtahid, gest. nach 1340/1921.

*Anṣaḡ al-waṣṭī fi ḥarḥ as-saṣṭī'īl*, voll. 1295, gedr. 1303, *Ḍarī'a* II, 473, 1148.

90. M. Hāšim b. ʿAl. al-Mūsawī *al-Ḥuʿi* schrieb 1342/1923:

*Arbaʿūna ḥadiṭan*, gedr. 1346, *Darʿa* I, 431, 2186.

91. Mahdī *al-Ḥālīšī* b. Ḥu. b. ʿAzīz al-Kāzīmī *al-Ḥurūsānī*, geb. am 15. Duʿl-Ḥ. 1277/5. 7. 1860 in Kāzīmāin, studierte dort, in Nağaf und Sāmarrāʾ; am 10. Duʿl-Q. 1341/25. 6. 1923 wurde er von der Regierung des ʿIrāq ausgewiesen und ging erst nach dem Ḥiğāz. Auf Einladung der Regierung von Irān zog er nach Bandar Būšahr, dann nach Iṣfahān und Qumm. Er starb am 12. Ram. 1343/7. 4. 1925 auf der Pilgerfahrt zu Mašhad.

*Aḥsan al-wadʿa* II, 124/6, M. Šālīḥ al-Kāzīmī, *Aḥsan al-ağar* 8/14. — 1. *Al-Qawāʿid al-fiğhiya*, gedr. Mašhad 1342. — 2. *R. fī Iğbāt tadūḥul al-ağsāl*, eb. 1342, *Darʿa* I, 87, 412. — 3. *ʿAnāwīn al-uṣūl*, 2 Bde, Bağdād 1342. — 4. *Ḥūšiya ʿala ʿl-Kifāya*, Bağdād 1328. — 5. *ad-Darārī al-lāmīʿāt fī šarḥ al-Qaṭarūt waš-šadārūt* zu *K. aṭ-Tahāra wal-waqf war-riḡāʿ* v. al-Ḥurūsānī, gedr. Bağdād. — 6. *Šarʿa samḥāʾ*, Fetwāsammlung, Bağdād 1337, u. a. ungedruckte Werke.

92. Mirzā Ġawād Āqā Malakī *at-Tibrīzī* war 1320/1902 zu Studien von Nağaf nach Qumm gezogen und starb dort 1344/1925.

*Asrār aṣ-ṣulawūt*, gedr. 1338, *Darʿa* II, 47, 104.

93. Ġamāladdīn M. b. Ġulām Riḡā aš-Šarīf *al-Kirmānī*, geb. um 1292/1875, gest. 1351/1932.

*Uṣūl al-uṣūl* oder *Uṣūl i bīnuqṭa*, verf. 1318, Teh. Sip. I, 555/7, gedr. mit *Ḥuṭab* 1319, *Darʿa* II, 57, 220.

94. Ḥu. b. ʿAbdalʿalī *at-Tibrīzī* at-Tutunči, geb. 1290/1873, schrieb 1346/1927:

*Iṣlāt al-wasūʿis wal-auḥām fī ʿr-radd ʿala ʿn-Nāṣirā waʿibṭul aqwā-līhim*, Tebriz 1351, *Darʿa* I, 530, 2287.

95. Āqā Ḥāğğ M. *al-Ḥālīšī*, 1345/1926 am Leben.

1. *Al-Iḥtirās*, Widerlegung des *Ḥusn al-iğāz fī ibṭāl iğāz al-Qorʿān*, von einem Amerikaner unter dem Pseudonym Nāṣiraddīn M. Zāfir, für Ibr.

al-Mahdawī verf., Mešh. I, 2, 3-7, Teherān 1342. — 2. *al-Maʿarif al-Muhammadiyya*, eb. 1341, *Darʿa* I, 284, 147 (wo der Verf. durch Verwechslung mit dem Adressaten M. Ibr. b. Riḍā kaʿis at-tuḡḡār al-Iṣfahānī al-Mašhadī genannt wird).

96. H. M. *ʿAṣṣār* um 1345/1926.

*Maḡmūʿa fi masāʾil mutafarriga* Mešh. V, 128, 4179.

97. Āqā Saiyid ʿAl. *al-Bihbihānī* kam aus seiner Heimat Naḡaf nach Teherān und betätigte sich für die nationale Revolution. Zeitweise nach dem Irāq verbannt, kehrte er doch wieder nach Teherān zurück. Da er šīʿitische Theologie mit dem Nationalismus zu versöhnen bestrebt war, kam er mit den Radikalen in Konflikt und wurde im Šaʿbān 1328/Aug. 1910 ermordet.

*Maḡmūʿa fi masāʾil mutafarriga*, Mešh. V, 127, 414.

98. Murtaḍā b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Ḥorāsānī at-Tibrizī* schrieb 1352/1933:

*Ihdāʾ al-ḥaḡir fi maʿnā ḥadīṯ al-ʿAdir ilā aḡliḥi ʿl-ḥaḡir* (aš-šāḡh M. Šādiq in Ḥammāmāin in Āḡdarbaḡūn) Naḡaf 1353, *Darʿa* II, 482, 1604.

99. ʿAbbās b. M. Riḍā *al-Qummī*, z. Z. am Leben.

*Al-Anwār al-baḡiyya fi tawārīḡ al-ḥuḡaḡ al-ilāḡiyya*, gedr. 1344, *Darʿa* II, 420, 1601.

100. Šihābaddīn b. Maḡmūd b. ʿA. al-Ḥusainī *at-Tibrizī* lebt in Qumm.

*Al-Aṣṭāḡa fi nasab baʿḍ as-sūda min durrīyat al-Ḥ. al-Aṣṭas b. ʿA. al-Aḡḡar b. as-Saḡḡād*, gedr. 1351, *Darʿa* II, 260, 1053.

101. Mahdī b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *at-Tafrīšī*, als Dichter Lāhūtī, geb. 1278/1862, lebt in Teherān.

*Badʿiʿ al-aḡḡām*, verf. 1318, gedr. 1324, darin erwähnt *Istiqṣāʾ al-kāfirin fi ʿḡlilāfāt at-taurūt wal-inḡil*, *Darʿa* II, 257, 1042.

102. ʿAbdalkarīm *al-Yazdī* al-Ḥāʾirī al-Qummī, geb. in Mihrġird bei Yazd, studierte in Kerbelāʾ. Im Jahre der Revolution ging er erst nach Sulṭān-ābād und 1340/1921 nach Qumm, wo er noch lehrt.

*Aḥsan al-waḍʿa* II, 118/20, *Aḥsan al-aḥṣar* 49/55. 1. *Durar al-faṣṣāʾa fi ʿl-ḥuṣūl*, zweimal in Ṭeherān gedr. — 2. *K. aṭ-Ṣalāṭi ʿalā waġh al-baṣṭ*. — 3. *K. an-Nikūḥ*. — 4. *K. ar-Riḍāʾ*. — 5. *K. al-Mawāwiz*.

103. Abu'l-Faḍl b. M. Ḥu. *al-Ḥurāsānī* lebt in Ṭeherān.

*Al-Arbaʿata ʿaṣar min aḥādīṯ dāʾim al-baṣar* mit pers. Übers. Ṭeherān 1349, *Daʾirā* I, 407-2519.

Es folgen noch einige Schiʿiten, deren Lebensdaten nicht festzustellen waren, in der Hauptsache nach den Druckjahren ihrer Werke geordnet.

1. A. b. ʿAl. al-Ḥwānsārī, Schüler des Āqāʾi Biḥbihānī.

*Maṣūliḥ al-uṣūl*, Teh. Sip. I, 616/7.

2. A. b. ʿAl. *al-Baṣṭ*.

*K. ar-Riḍāʾ* Naḡafābādī VIII, 38.

3. Nūrallāh *at-Tustarī*.

*Aṭ-Ṣawādir al-muḥriqa fi ʿr-radd ʿala ʿṣ-Ṣawāʿiq al-muḥriqa*, Naḡafābādī VII, 109.

4. M. b. ʿA. *al-Ardabilī*.

*Ḥumf ar-rumūl* Naḡafābādī VIII, 1.

5. M. b. ʿA. al-Aḥbārī *an-Niṣābūrī* al-Hindī al-Hamadānī al-Maqtūl.

*Ḥirs Yamānī al-maḥṣūr bis-Saʿfī*, Naḡafābādī X, 5.

6. M. b. Ḥ. Tāġaddīn al-Iṣbahānī *al-Fāḍil* al-Hindī.

*Kaṣf al-liġām ʿan qawāʿid al-aḥkām*, Tebriz 1271.

7. Āqā M. Kirmānšāhī b. M. Bāqir Bihbihānī.

*Al-Maqūmī*, Teherān 1275.

8. Abū Ishāq *al-Isfarā'īnī*.

*Nūr al-ʿain fī maḥad al-Ḥusain*, Cat. Browne 13, C 5 (verschieden von Berl. 6129), Bombay 1302.

9. Maḥmūd b. Ġaʿfar b. Bāqir b. a. 'l-Q.

*Qawānīn al-fuṣūl ʿan wuḡūl ḥaqāʾiq ʿilm al-uṣūl*, Teherān 1315.

10. M. Bāqir b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī.

*Nafaḥāt al-asrār fī ʿilm ar-ramāl*, Bombay 1308.

11. Abu'l-Q. an-Nūrī *ar-Rūsī*.

*Al-Hidāya fī 'l-uṣūl*, Teherān 1308.

12. Mīrzā 'Al. *az-Zanḡūnī*.

*Nūr al-manābir fī 'l-maḥātib waṭ-marāṭī*, Teherān 1309.

13. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭihrānī *az-Zanūzī* (?) *at-Tibrīzī*.

*Sabīl ar-raṭād*, Teherān 1310.

14. Maḥmūd b. M.

*Maṭāriq al-uṣūl al-mutaʿalliga bil-qawānīn waḥuḍ al-fuṣūl*, Teherān 1312.

15. Ḥu. b. Riḍā al-Ḥusainī.

*Nuḥabat al-maḡāl fī Maṣūmat ʿAin ar-rigāl wa Mustaṭrafāt fī 'l-alqāb waṭ-kunā*, Teherān 1313.

16. Maḥmūd b. Šālih *al-Birūḡirdī*.

*Nuḥabat al-adab bil-adʿiya waṭ-taʿqībāt*, Teherān 1315.

17. Āqā a. 'l-Maʿālī b. al-Ḥāḡḡ M. Ibr.

1. *Maḡmūʿat Rasāʾil al-ḥams fī 'l-uṣūl*, Teherān 1317. — 2. *R. fī Maḡīʿat az-saman* eb. 1317.

18. M. *al-Baḥāʾī* Ġāmal al-milla wa Bahāʾaddīn.

*Az-Zubda*, Teherān 1319.

19. Abu 'l-Faṭḥ M. b. 'A. *al-Karaṭakī*.

*Al-Farāʾiḍ al-musammā bi Kanz al-Karaṭakī* Teherān 1322.

20. ʿAbdarrasūl *al-Mūzandarānī*.

1. *Šarḥ Ziyārat ʿĀšūrāʾ*. — 2. *R. fī Ḥukm al-awāni ʿd-dahab wal-fiḍḍa*. —  
3. *Ḥukm al-inqīḍ ʿala ʿt-ṭaḡīr waṣ-ṣaḡīra lil-Muḥarramiya*, Ṭeherān 1321.

21. M. ʿAbdalhādī al-Hamadānī b. Ġiwār b. Kāzim  
b. ʿA. b. Kāzim.

*Muntaḡa ʿl-ḡumān fī šarḥ Luḥʿat al-mizān fī ʿilm al-manṭiq*,  
Ṭeherān 1323.

22. M. b. a. ʿl-Q. al-Mūsawī Mirzā a. Ṭālib  
*aš-Šīrūzi*.

1. *At-Taḡyīd liʾaḥkām at-taqlīd*, Ṭeherān 1316. — 2. *Asrār al-ʿaḡāʾid*,  
Ind. 1324.

23. A. b. M. *al-Afšārī* al-Ardabīlī al-Arzangānī.

1. *Šarḥ al-Iršād*, Ṭeherān o. J. — 2. *Zubdat al-bayān fī ityān al-aḥkām*,  
Ṭeherān 1304.

24. A. b. Ism. b. ʿAbdannabī *al-Ġazāʾirī*.

*Qulūʾid ad-durar fī āyāt al-aḥkām bil-aṭar*, Ṭeherān 1327.

25. Abu ʿl-Faḍl b. al-ʿAlam al-Muḥaqqiq *aṭ-Ṭihrānī*.

*Šifāʾ aš-šudūr fī šarḥ Ziyārat al-ʿĀšūrāʾ*, Bombay 1310.

26. Saiyid ʿAbdalḥusain *at-Tustarī*.

*Maʿārif as-Salmānī fī marātīb ḡulafāʾ ar-raḥmānī*, Ṭeherān 1313.

27. Abu ʿl-Faiḍ M. b. ʿA. *al-Fašīḥ al-Aštiyānī*.

*Hiḡām al-ʾuṭāt fī ʿl-kalām* Āṣaf. II, 1292<sub>94</sub>.

## 28. Salīm b. Qais.

*Muntaḡab min al-aḡbār wal-ḥadīṯ* Ṭeherān o. J.

29. Ḥ. b. M. ʿA. *al-Yazdī*.

*Muḥaiyiḡ al-aḡzān*, Ṭeherān 1272.

30. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manāhil*, Pers. lith. 1274.

31. A. b. ʿA. *an-Naḡafī* Faḥraddīn.

*Al-Muntaḡab fī ʿl-marāḡ wal-ḡuṣab*, 2. Druck, Bombay 1311,

32. M. *al-Kāzimī*.

*Wasʾil al-šīʿa fī aḥkām al-šarʿa* pers. Lith. 1321.



## § 2. Die Šaiḥī, Bābī und Bahā'ī.

1. Aus der Erstarrung, in die das geistige Leben Persiens unter der Herrschaft der Šī'a versunken war, ward es zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch A. b. Šaiḥ Zainaddīn b. Ibr. b. Šaqr b. Ibr. *al-Aḥsā'i* al-Muṭa'ifi aufgerüttelt; seine Anhänger nannten sich Šaiḥī oder nach einem Grundprinzip seiner Lehre Kašfī. Er war 1157/1744 in al-Aḥsā' in al-Baḥrain geboren, wanderte aber wegen der Wahhābiten-unruhen schon in seiner Jugend nach Persien aus; dort lebte er in Iṣpahān, Yazd, Kirmānšāh und Ṭeherān, wohin ihn Faṭḥ 'A.'s Sohn M. 'A. eingeladen hatte, zeitweise auch in Kerbelā' und Qazwīn und starb 1242/1827 auf der Pilgerfahrt in Medina.

Seine Lehre entwickelte sich zunächst an der Philosophie des Mollā Šadrā zu einer Kritik an dem starr an die Tradition gebundenen Standpunkt der Aḥbārī, wandte sich aber bald unter dem Einfluss bāṭinischer Lehren einem enthusiastisch übertreibenden Kult der 12 Imāme zu. Diese galten ihm als Hypostasen der göttlichen Attribute und Endzweck der Schöpfung; sie sind die Tore (*Bāb*) zum Wissen Gottes, das einerseits präexistent das Höchste Wesen selbst darstellt, anderseits als *muhdaṭ* das Sein der bekannten Dinge selbst ist. Damit verurteilte er den Pantheismus der Šūfis. Besonderes Ärgernis aber erregte seine eschatologische Lehre, dass der materielle Leib zerfalle, während der der unsichtbaren Welt angehörende subtile Leib (*al-ḡism al-huwarqīlīyī'ī*) allein fortlebe.

*Rauḍat al-ḡ.* 26, al-Kantūrī, *Šuḡūr al-'iqyān* I, 44, M. b. Šādiq, *Nuḡūm as-samā'ī* 367, E. G. Browne, *A Travellers Narrative* II, 197ff, 310ff, Lit. Hist. IV, 403, Gobineau, *Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale* 28/33, 428ff, A. L. M. Nicolas, *Le Cheikhisme in RMM* IX (1910), 78ff, X, 235ff, XIV (1911), 167ff, *Essai sur le Cheikhisme*, fs. I. Cheikh A. Lahcāhi, Paris 1900, El I 220, IV, 300, Sarkis 368. 1. *Ta'riqa laṭifa 'ala*

'r-R. *al-musammūt al-ʿArīḡa li Šadraddīn al-Širāzī* (S. 589, 4) oder *Mafātīḡ al-Šaiḡ*, verſ. 1236/1820, Teherān 1271, Tebrīz 1278. — 2. *Ġawāmiʿ al-kalīm min ʿaḡdāl an-niḡal al-islāmīya*, 44 *Kasāʾil* aus allen Gebieten der Theologie, verſ. 1235/1819, lith. o. J., pers. Druck 1274, Tebrīz 1276. — 3. *R. fi Šarḡ al-ḡadīḡ*, Pet. AM Buch. 451. — 4. *Šarḡ az-ziyāra al-ġāmīʿa al-kabīra*, Berl. Pol. 3324, Browne, Cat. 54, F 1, 2, Mešh. VIII, 30, 108/10, Teh. Šip. 1, 673, gedr. Teherān 1276. — 5. *Šarḡ al-fawāʾid* Browne, Cat. 55, F 3, 1, lith. Teherān 1274. — 6. *Bayān al-aḡādīḡ*, Pet. AM Buch. 583, (il. v. ʿA. an-Nūrī, Naġasābādī VII, 97. — 7. *R. al-ʿilm* Browne, Cat. 55, F 3, 2. — 8. Antwort auf eine Frage des H. al-Ḥorāsānī eb. F 4. — 9. *Ġawāb al-masʾulatāin*, Pet. AM Buch. 337, 339, 340. — 10. *Ḥayāt an-naḡs fi ḡadīḡ al-quḡḡ* eb. 413, Naġasābādī XIV, 30. — 11. *R. fi Ġiḡat al-ḡaḡlīḡa* eb. 446. — 12. *R. fi ʿl-Masāʾil al-šarʿīya* eb. 454. — 13. *Fī Masāʾil al-ḡikma* eb. 455. — 14. *Duʿāʾ* eb. 550. — 15. *ar-R. al-Taubalīya fi bayān iḡtilāḡ al-aḡḡāl bain aḡ-ḡāḡir wal-bāḡīn ʿan Mollā ʿA. al-Taubalī*, gedr. in 2. — 16. *Miḡbāḡ al-šarʿa Naġasābādī XIV, 30. — 17. ar-R. al-Ġilānīya fi ḡaḡlīḡat ar-rūḡ wal-aḡl wan-naḡs wal-farḡ bainahū* als Antwort an a. ʿl-H. al-Ġilām, Pet. AM Buch. 448, gedr. in 2. — 18. *Al-Aḡila aḡ-Šalīḡīya*, gestellt von Šaiḡ al-Baḡrām, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, 1273, *Ḍarʿa* II, 88, 350. — 19. *Al-Aḡila al-Maʿḡūḡīya* von Masʿūd b. Suʿūd, Bibl. des Ḥāšim b. M. as-Sabzawūrī in al-Kāzimīya, eb. 92, 384. — 20. *Al-Isḡahūnīya fi šarḡ baʿḡ al-aḡādīḡ al-muškila*, gedr. in *Ġawāmiʿ al-kalīm*, eb. II, 124, 400.

2. Unter seinen Schülern war besonders Kāzim b. Q. al-Ḥusainī *ar-Raštī* literarisch tätig. Er war schon imāmītischer Imām, als er sich den Kašfiya anschloss, und wurde deswegen abgesetzt; zu seiner Verteidigung schrieb er 1258/1842 die Schrift No. 1.

A. I. M. Nicolas, *Essai sur le cheikhisme*, fs. 2. Seyid Kāzim Reḡtī, Paris 1914. — 1. *R. Ġawāb suʾāl as-sāʾil fi ʿl-firḡa al-Kašfiya*, mit einer Biographie des Meisters, Bank. X, 639, 2, aus dem Pers. übersetzt v. M. Raḡī b. M. Riḡāʾ Cat. Browne 56, F 5 (9), lith. udT *Aḡwibat al-masāʾil* 1276. — 2. *Šarḡ Qaḡīḡat ʿAbdalbāḡī Tahniyatnāma* auf das Grab des Mūsā b. Ġaʿfar, lith. Teherān 1270. — 3. *Šarḡ al-Ḥuḡba aḡ-ḡināḡīya*, lith. eb. 1270. — 4. *R. ar-Sulūk* und *Kasāʾil* Berl. Oct. 2977, letztere lith. Tebrīz o. J. — 5. *R. fi Ḍarūrīyat aḡ-ḡalāḡ* Pet. AM Buch. 452. — 6. *Siyar as-sulūk* (= 4?) eb. 481. — 7. Al-Kantārī erwähnt noch seine *R. fi Aḡwibat suʾālāt Saiyid Ḥīn*.

3. Ein anderer Schüler al-Aḡsāʾs war noch ʿAbdalḡāliq b. ʿAbdarraḡīm, gest. 1268/1851 in Mašhad.

*Masāʾil al-maʿḡūḡīn*, Mešh. IV, 91, 279.

4. Der Schüler ar-Raštī M. Karīm Ḥān al-Kirmānī, gest. 1288/1871 in Kirmān, hatte die Leitung der Šaiḥiya übernommen nachdem die Bābī sich von ihnen getrennt hatten.

1. *Ṭarīq an-nağāt*, verf. 1273/1857, Mešh. IV, 56, 108'70. — 2. *Sulṭānīya*, pers. verf. imselben Jahr, Bombay 1277. — 3. *Šarḥ ḥadīṭain*, Bombay 1312. — 4. *Al-Muntaḥab*, kurze Abh. über freiwillige Gebete u. a. religiöse Leistungen Browne Cat. 58, F 6 (5).

5. Gegen ar-Raštī schrieben Ḥaidar b. Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasanī und M. b. 'Abdalwahhāb b. Dā'ūd, (s. auch S. 827<sub>110</sub>).

1. *Al-Būriqa al-Ḥaidariya fī naqd mā abramathu 'l-Kāfiya*, Browne Cat. 294, X 12, 1. — 2. *Sanad ṣaḥīfat al-muḡūn fī 'ilm al-firfir*, Cambr. Suppl. 771, verf. 1275/1858, s. Browne, A Travellers Narrative II, 334/8.

6. Als Kāzīm ar-Raštī gestorben war, bestimmte der Šaiḥī Ḥu. von Bušrūya den 'A. M. aš-Širūzi zum geistigen Leiter. Dieser, geb. am 1. Muḥ. 1236/26. 3. 1821, hatte die Lehren der Šaiḥīs in Kerbelā kennen gelernt und hielt nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt in Širāz in der Moschee der Schmiede Predigten gegen die Muḡtahids. Bald aber trennte er sich von den Šaiḥīs, indem er sich selbst als *Bāb* (Tor der Gotteserkenntnis) und „Spiegel des Hauches Gottes“ bezeichnete. Da er zur Wende des 1. Jahrtausends nach dem Auftreten des 12. Imāms (260/1260 d. H.) aufgetreten sei, wollte er als der neue Mahdī gelten und bezeichnete sich als *Nuḡṭa'i Bayān*. Damit begründete er eine neue Religion, die durch ihre sittlichen Forderungen den Kulturstand Persiens gehoben hat, obwohl sie durch ihre auf die Ḥurūfis zurückgehende Buchstabenmystik in ihrer Weltanschauung auf primitiver Stufe beharrte. Durch seine Angriffe auf die Muḡtahids kam der Bāb mit dem Staate in Konflikt. In Iṣfahān, wohin er vor der Cholera aus Širāz geflohen war, genoss er zunächst

den Schutz des Statthalters, wurde aber nach dessen Tode auf die Festung Mākū in Ādarbaiḡān abgeführt. Als seine Anhänger Unruhen stifteten, wurde er nach Čehrik und dann nach Tebrīz überführt und hier am 27. Šaʿbān 1266/8. 7. 1850 erschossen.

A. Gobineau, *Les Religions*<sup>2</sup> 141/72, E. G. Browne, *The Bābīs of Persia*, JRAS, NS XXI, 486/520, 881/1009, *A Travellers Narrative* 1/45, 226ff, *A Year amongst the Persians* 58, 320ff, Mirzā Kazem Beg, *Bāb et les Bābīs*, JA s. VI, t. VII. A. L. M. Nicolas, *Sceyyed A. M. dit le Bab*, Paris 1905, H. Koerner, *die Babi-Behai*, Potsdam 1912, Browne, *Materials for the Study of the Babi Religion*, Cambridge 1918. Awāra ʿAbdalḡusain, *al-Kawākib ad-durrīya fī taʾrīḡ ḡuhūr al-Bābiya wal-Bahāʿīya*, aus dem Pers. übers. v. A. Faʿīq Rušd I, K. 1343/1924. Dr. Mirzā M. Ḥān, *Taʾrīḡ al-Bābiya, Miṣṭāḡ al-Bāb*, K. 1321. Eins seiner ältesten Werke ist *Šaḡīfa bain al-Ḥaramain*, Browne, Cat. 58, F 7, ein Cmt. zu einzelnen Suren eb. F 8, andre Werke eb. F 12/23. — Sein Hauptwerk *al-Bayān* ist aus der arab. Fassung (Br. Mus. Or. 6680, DL 67), übers. von Nicolas, *Le Bayān arahe*, Paris 1905.

7. Als nach dem Tode des Bāb schwere Verfolgungen über die Bābīs hereinbrachen, flüchteten seine beiden bedeutendsten Anhänger Mirzā Ḥu. ʿA. Nūrī (geb. 12. 11. 1817 zu Nūr in Māzandarān) *Bahāʾ Allāh* und sein Halbbruder Mirzā Ya. *Šubḡi Esel* ins Ausland. Letzterer starb in englischer Haft in Famagusta auf Cypern. Ersterer liess sich 1852 in Baḡdād nieder und erhob hier schon den Anspruch, der vom Bāb vorausgesagte Erneuerer der Religion zu sein. Er wurde dann von der osmanischen Regierung 1862<sup>1)</sup> in Adrianopel, seit dem Aug. 1868 in Akko interniert. Bei seinem Tode am 29. 5. 1892 übertrug er seine geistliche Autorität auf seinen Sohn ʿAbdul Bahāʾ, der seine vom Islām ganz gelöste rein humanitäre Religion, den Behāismus, über die ganze Welt zu verbreiten suchte; sie fand namentlich auch in Amerika bei den Farbigen Anklang.

1) Zu diesem Datum s. Rosen, Coll. Scient. VI, 2, S. 218, n. 1.

H. Dreyfus, *Essai sur le Béhaisme, son histoire, sa portée sociale*, Paris 1909, *Nubda min ta'ālim Bahā'ullāh wa'alihū tarǧamatuhā 'l-'Arabīya*, K. 1343. Gleanings from the writings of Bahā'ullāh, transl. from the Pers. and Ar. by Shoghi Eff., New-York 1935. Bahā'ullāh and Abdalbahā' ibn Bahā'ullāh, *Life Eternal*, Extracts from the writings, compiled by M. Rumsey Movius, East Aurora (NY), 1937. Bahā'ullāh's Hauptwerk *K. al-'Iqān* (Hds. Pet. Rosen, Coll. Sc. VI, 2, No. 244, Browne Cat. F 58/9, Materials 12, 179, 325, ind. Lith. o. O. u. J. Rosen 245, gedr. K. 1318/1900, Übers. v. H. Dreyfus und Habib Ullah Širāzi, (Paris 1904) ist persisch, das *K. al-Aqdar* (Hds. Rosen 246, gedr. in Bombay und Petersburg s. Zapisky IV, 114) arabisch, ebenso zumeist seine Briefe an die Fürsten *Sūrat al-mulūk* und *Alwāḥ as-salāfin* Br. Mus. Suppl. 224/5, s. Browne JRAS NS XXI, 954/72, 1004/7, Text bei Rosen 149/243; seine späteren Schriften sind durchweg persisch, wie die seines Bruders Subḥi Ezel, Browne Cat. F. 35/52, mit Ausnahme der *Lama'at al-Azal* F 41, der *Naṣmat ar-Rūḥ* F 42, 43, *La'ālī u Maṣāli* (Nachahmung von 'Alis Sprüchen) F 43, *Mir'at al-Bayān* F 45, *k. al-Hayūkil* F 46, *Ṣaḥā'if al-Azal* F 47, *Luḥaḥūt* F 48, *Kalimāt Bayāniya*, Nachahmung des Qor'ān, F 49, *Lawāmi'* F 50, *Ṣaḥā'ūt* F 51, *al-Lawāḥiḡ wa-n-naf'ū'iḡ* F 52, die aber über den engsten Kreis seiner Anhänger in Zypern kaum Verbreitung gefunden haben. Weitere Bābī und Bahā'ī Literatur verzeichnen Ellis and Edwards, Deser. List 66/69, Browne Cat. F 63/66. Der Propaganda in arabischer Sprache dienen u. a. M. Mahdī Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa'far al-Īrānī al-Āqdarhaḡḡānī at-Tihrīzī (*naṣīl al-Qāhira*) *Miftāḡ ḡab al-abrūḡ*, verl. u. gedr. in K. 1321; Sālim Qaḡbīn 'Abdūlbahā' *wa-l-Bahā'īya* K. 1922; *Abwāb muḡḡraka ḡadrat Bahā'ullāḡ 'arabī waḡfūrī* K. 1920; a. 'l-Faḡḡ'il al-Ġarfāḡḡānī, *Al-Ḥuḡḡ al-bahīya, ḡiḡāḡāt wa-muḡḡḡarāt 'Abdūlbahā' fī 'Urūḡ wa Amerīkā* K. 1920, 1925; *Al-mab'ūdī' al-bahīya muḡḡtaḡaf biḡḡīḡūr min muḡḡḡḡāt 'Abdūlbahā' fī Būrīs wa Amerīkā* K. 1921; 'Abdarrazzāq al-Ḥasānī, *Al-Būḡīyūn fī 't-ta'rīḡ*, Ṣaidā' 1931. Ġamil al-Bakrī, *Ta'rīḡ 'Abdūlbahā' 'Abbās wa-l-dīyūna al-Bahā'īya*, Ḥaifa' 1921. A. Eff. Subrāḡ al-Bahā'ī, *Ar-R. at-tis'ā'ariya*, K. 1338. *Naṣū'iḡ al-hudā fī bayān ḡuḡḡat al-Bahā'īya li Kūtib al-Hudā an-Naḡaḡī*, Baḡḡād 1922. — Gegensehriften: Ḥusainquḡī, *Manḡḡ aḡ-ḡalībīn fī 'r-radd 'ala 'l-Būḡīya*, lith. Bombay 1902; Ḥāḡḡī 'Abdarrāḡīm, *Naḡm al-ḡaḡān fī 'r-radd 'ala 'l-Bayān*, o. O. u. J.

### § 3. Sunnitische Theologie

Unter Šāḡ Fath 'A. (1211—50/1797—1834) schrieb Rasūl b. M. *ad-Dakarwī* für den Kronprinzen 'Abbās Mirzā:

*Naṡīḡa*, um die Šī'iten von ihrer fanatischen Ablehnung der Ṣaḡāba zu bekehren, Mešh. I, 92, 286.

## 8. KAPITEL

### Afghānistān

1. Šāhibzāde M. °O. Maiyāl *al-Muḥammadī* schrieb in Pešāwar:

1. *Burhān al-uṣūl*, Peš. 581. — 2. *Lā'iq as-sam'a fī taḥqīq al-ḡum'a* Peš. 654 (mit Gl. a. d. J. 1206/1791).

2. Mollā Aḥmadallāh *al-Pešāwarī*.

*Tuḥfat al-iḥwān fī 't-tafrīqā bain al-kufr wal-īmān*, Rāmpūr I, 285, 128.

3. Mollā Dōst M. b. Mollā Amīn *al-Kābulī* schrieb vor 1291/1874:

*Tuḥfat al-aḥillā' fī 'iṣmat al-anbiyā'*, Rāmpūr I, 285, 289.

## 9. KAPITEL

Zu S. 503

Indien

Aus der grossen Fülle der in Indien auch noch in 19. Jahrh. geschaffenen Literatur in arabischer Sprache, die sich in Europa z. Z. noch nicht vollständig übersehn lässt, können hier nur die wichtigsten Vertreter aufgeführt werden.

Raḥmān °Alī, *Tadkira'i °Ulamā'i Hind*, Lucknow 1894.

1. M. °A. b. Muftī Yār M. ad-Dakkanī *al-Malibārī* schrieb 1200/1786:

*Kawākib al-'irfān bitaḥqīq as-subḥān al-mulaqqab bis-Sab' as-sā'ira*, gedr. o. O. 1200, Āṣaf. III, 672, 201.

2. Qādī Tanā'allāh b. Ġalāladdīn *al-Banīpātī*, Schüler des Wālīallāh ad-Dihlawī (S. 614) und des Luṭfī Mirzā Muzhir Šahīd, gest. 1225/1810.

*Tafsīr Muzhirī*, seinem Lehrer Muzhir gewidmet, alter Druck (so!) Peš. 654, Ḥiṣār Firūzdih 1273, Rāmpūr I, 26, 68.

Brockelmann, Supplement zur GAL II

3. Ibr. Ḥiğāzī *as-Sandiyūnī* al-Aḥmadī aš-Šāfiʿ um 1223/1808.

1. *Al-Mağāhib al-arbaʿa* Rāmpūr I, 240, 475. — 2. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* s. S. 705.

3a. Salāmallāh b. Šaiḥ al-islām *ar-Rāmpūrī*, gest. 1229/1814 n. a. 1203.

*Tadh. ʿUl. Hind.* 76. Abh. über die Erlaubtheit der Musik, Ind. Off. 1857.

4. Rafīʿaddīn Šāh M. b. Šāh Walīallāh (S. 614) b. ʿAbdarrahīm *al-ʿOmarī*, geb. 1163 in Dehli, studierte bei seinem Vater und nach dessen Tode bei seinem ältesten Bruder Šāh ʿAbdalʿazīz Ḥadiṭ, Kalām und Uṣūl. Im Alter von etwa 20 Jahren begann er seine Laufbahn als Muftī und Mudarris und folgte seinem Bruder im Amt, als dieser im Alter erblindete. Er starb am 6. Šauwāl 1233/9. 8. 1818 an der Cholera.

(Unvollständig S. 616<sub>ss</sub>) M. Šafiʿ in El III, 1184. 1. *Tukmil aš-Šinūʿa (liḡināʿat al-aḡḡān)*: a. Logik, b. Disputierkunst (Taḥṣīl), c. *Mabāḥiṭ min al-umūr al-ʿamma*, d. *Taḥṣīl al-ārṣ*, Bank. XXI, 2329, Rāmpūr I, 435:6, z. T. aufgenommen in *Abḡad al-ʿulūm* 127/35, 325/70. — 2. *Muqaddimat al-ʿilm* eb. 124. — 3. *R. al-Maḡabba* eb. 254. — 4. *Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1069. — 5. Andre unveröffentlichte Werke, sowie solche in Urdu (Qorʿān-übers. Calcutta 1254 und oft) und Pers. (darunter das populäre *Qiyāmatnāma* oder *Maḡiarnāma*, Lahore 1339, Ḥaidarābād o. J.) bei M. Šafiʿ.

5. M. ʿInāyat ʿA. Ḥān al-Kašmirī *ad-Dihlawī*, gest. 1235/1819.

*Aḡṣan al-waḍʿa* I, 1113. *An-Nuzḡa al-Iḡnaʿašariyya fi ʿr-radd ʿala ʿt-Tuḡṣa al-Iḡn.* (des ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī, S. 615), gleichzeitig mit dem zu widerlegenden Grundwerk abgefasst, dessen einzelne Teile er beim Entstehen einsehen konnte, gedr. in mehreren Bden.

6. A. b. M. b. ʿA. b. Ibr. al-Yamanī *aš-Širwānī* al-Anšārī, geb. in Ḥudaida als Urenkel eines Ministers von Nādir Šāh, der wegen eines Konfliktes mit diesem mit seiner Familie aus Persien ausgewandert war, kam 1225/1810 nach Calcutta und erhielt durch die Fürsprache des Ġawād Sābāṭ (No. 7) eine Lehrerstelle

für arabische Literatur am Fort William College; dieser beklagt sich in seinem Werk, dass er ihm mit Undank gelohnt habe. Nachdem er diese Stellung aufgegeben hatte, ging er nach Lucknow, wo ihn der Nauwāb Ġazī ad-Dīn Ḥaidar freundlich aufnahm; dort wurde ihm 1241/1825 sein Sohn M. 'Abbās, der später als Dichter Raf'at hiess, geboren. Nach dem Tode des Nauwāb lebte er in Cawnpore, Benāres, Ḥaidarābād und Bhōpāl und starb 1256/1840 in Putna.

*Ṣubḥi Ḡulīan* 180, *Šam'i anjuman* 182, *Ġawād Sābāt, al-Barāhīn al-Sābāfiya* 3 (Cat. Bihār No. 434), Cheikho, *Šarḥ Maḡāni 'l-Adab* 292, Sarkis 1120, Cat. Bank. XI, 136. 1. *Ḥadiqat al-afrāḥ l-pisāḥat al-atrāḥ*, Anthologie in Vers und Prosa, meist Anekdoten, Berl. 8197, gedr. Calcutta 1229, Būlāq 1282, K. 1298, 1302, 1305, 1320. — 2. *Nafḥat al-Yaman fīmā yanzūl biḡikrihi 'l-lagān*, publ. under the patronage of the College of Fort William, Calcutta 1811, 1278, 1284, 1881, mit Urdübers. Cawnpore 1829, Hoogli 1841, Bombay 1286, 1297, 1307, K. 1305, 1311, 1324, 1923, Breezes from Yemen, transl. by D. C. Philliot, Calcutta 1907. — 3. *al-Ġauhar al-waqqūd fī šarḥ Bānat Su'ūd* (s. I, 39), Calcutta 1231. — 4. *al-'Aḡab al-'uḡāb fīmā yufīd al-kuttāb* Aligarh 127<sub>21</sub>, Āsaf. I, 110<sub>1150</sub>. A complete Introduction to the Art of Letterwriting, with an engl. preface by T. T. Thomason, Calcutta 1212, 1234, 1261, 1281, Bombay 1258, 1275, 1303. — 5. *al-Makātīb*, Korrespondenz mit Maulawī Rašīd ad-Dīn Ḥān, Dehli 1894. — 6. *al-Manāḡib al-Ḥaidariya*, Lobgedicht auf Ġazī ad-Dīn Ḥaidar, Lucknow 1235. — 7. *Manḡaḡ al-bayān aš-šāfi fī 'ilmai al-'arūd wal-ḡarwāfi*, Calcutta 1250. — 8. *Baḡr an-naḡū'is* Āsaf. III, 640<sub>225</sub> und 9. *Miftāḡ al-asrār* eb. 610<sub>489</sub>. — 10. *Tuḡ al-iḡbāl fī ta'rīḡ mulūk Bhōpāl* sind ungedruckt. Er machte sich ausserdem um die Wiederbelebung der arabischen Studien in Indien durch die Erstausgaben des *Qāmūs*, Calcutta 1811, *al-Mutanabbī*, eb. 1814, *Alf Laila wa Laila*, 1814/8, *lḡwān aš-šāfi*, 1812 verdient.

7. *Ġawād Sābāt* b. Ibr. Sābāt al-Ḥanafī al-'Alawī, geb. 1188/1774 in Arabien, studierte in Persien und ging dann nach Indien. In Calcutta trat er als Nathanael Sābāt zum Christentum über und wurde von der British and Foreign Bible Society als Übersetzer angestellt, benutzte aber diese Stellung nur, um das Christentum gründlich kennen zu lernen und es dann widerlegen zu können. Diese seine Absicht verriet M. aš-Šīrwānī seinen Vorgesetzten. Nach Vollendung



seines Werkes verliess er Calcutta, kehrte nach Arabien zurück und ist dort gestorben.

*Al-Barūhin as-Sābiḥiyya*, 1229/1814 voll., dem Asʿad Pāšā in Stambul gewidmet, Widerlegung des Christentums im Anschluss an Bibelstellen, Aligarh 115,41 Bank. X, 640, Rāmpūr I, 284,22 II, 564,330, gedr. Calcutta 1229.

8. *Dildār* ʿA. b. M. Muʿinaddīn al-Hindī an-Našīrābādī *al-Laknawī*, geb. 1166/1753 in Našīrābād, studierte in Kerbelāʾ und Mašhad, trat dann in seiner Heimat zu Lucknow und Oudh unter Sulṭān Āṣaf-addaula als šīʿitischer Muḡtahid auf und starb am 19. Raḡab 1235/2. 5. 1820.

*Taḏk. ʿUlamāʾ i Hind* 60, *Aḥsan al-wadʿa* I, 90. 1. *Tamarūt al-fuʿūd*, šīʿitische Theologie, dazu pers. Cmt. As. Soc. Suppl. 1051. — 2. *ʿImūd al-islām fī ʿilm al-kalām* oder *Mirʾāt al-uḡūl fī ʿilm al-uḡūl*, šīʿitische Theologie in 5 Bden, Bank. X, 633/5, Rāmpūr II, 320,295/6, gedr. Ind. 1319. — 3. *Iḡrāt al-aḥzān*, über den Tag von Kerbelāʾ, Kentūrī 8, Bank. pers. XI, 1059. — 4. *aš-Šikūb at-ṭāqib*, Polemik gegen die Šāfis, Kentūrī 2046 (wo falsch gest. 1255) Aligarh 115,11. — 5. *Asās al-islām fī ʿr-radd ʿala ʿl-Farwāʾid al-Madanīya lil-Muḥaddiḡ al-Amin al-Astarābādī*, gedr. — 6. *Muntaha ʿl-afkār fī uḡūl al-fiqh*, gedr. — 7. *Ḥusūm al-islām fī naḡd mā dakarahū ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī fī būb an-nubūwa*, gedr. Calcutta. — 8. *aš-Šawārim al-ilūhiyya fī ʿn-naḡd ʿala mā dukira fī būb at-tauḥīd min at-Tuḥfa al-Iḡnaʿaṣariyya li ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī*, gedr. Calcutta. — 9. *R. al-Ḡaiba fī ʿr-radd ʿala ʿl-Tuḥfa* dess. gedr. — 10. *ar-R. al-mirāḡiyu*, Bank. XIX, 2, 1957. — 11. *Arbaʿūna ḡadiṡan fī faḡḡʾil al-ʿilm*, ind. Druck, *Darʿa* I, 415,2152. — Andre noch ungedruckte Werke, im ganzen 21, zählt *Aḥsan al-wadʿa* auf.

9. Sein Sohn *Sulṭān al-ʿulamāʾ* as-Saiyid M. b. as-Saiyid Dildār ʿA. aš-Šīʿī, geb. in Lucknow am 17. Šafar 1199/31. 12. 1784, war unter Sulṭān M. Amḡad ʿA. Šāh (st. 1263/1847) Qaḏī und galt s. Z. als das Haupt der Imāmiyya; er starb 1284/1867.

Al-Kentūrī, *Kaif al-ḡuḡub* 4, *Šuḡūr al-ʿiqyān* I, 267, *Nuḡūm as-samāʾ* 346, *Aḥsan al-wadʿa* I, 52/4 (wo 24 Schriften aufgezählt werden). 1. *Aḡl al-uḡūl*, Bibl. des M. Rāḡā Mahdī in Faiḡābād, *Darʿa* II, 168,622. — 2. *R. fī Lafṣ ḡaul*, gegen die Ansicht, dass die Hinzufügung von *biḡaul allāh* zu *taʿālū* ein Gebet ungiltig mache, Bihār 451,12. — 3. *As-Saif al-musiḡḡ* gegen ʿAbdalʿazīzʾ Polemik gegen Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī über *Mašḡ al-ḡadam* in seinem *Faḡḡ al-ʿazīz* (Kentūrī 1688) Ind. Off. 1868.

10. Dessen Sohn *Tāğ al-‘ulamā’* ‘A. M. b. Sulṭān al-‘ulamā’ M. b. Dildār ‘A. *an-Naqawī* an-Naṣīrābādī geb. 1264/1838, starb 1312/1894 in Lucknow.

*Aḥsan al-wad‘a* I, 201/5. 1. *Al-Itmā‘aṣariyya fi ‘l-biṣārūt al-Aḥmadiyya* (*Muḥammadiyya*) ind. Druck, *Ḍar‘a* I, 115, 1555. — 2. *Aḥsan al-qazaṣ fi tafsīr sūrat Yūsuf*, gedr. ‘Aẓīmābād, eb. 288, 1500. — 3. *Iḥyā’ al-iḡtikhād*, Bibl. des a. ‘Al. al-Iṣfahānī in Nağaf, eb. 306, 1505, *Boḥār* 451, 111, *Bank*. XIX, 1589. — 4. *as-Zūd al-qalīl fi ‘ilm al-kalām*, gedr. mit Cmt. seines Schülers I. b. Naqī Šāh al-Kašmīrī. — 5. *at-Ta‘līq al-anīq fi mas‘alaṭ ad-duḥān* gedr.

11. Ein zweiter Sohn von No. 8, As-Saiyid Ḥu. b. Dildār *an-Naṣīrābādī*, geb. 1211/1796, war Saiyid al-‘ulamā’ in Lucknow und starb 1271/1854.

*Al-Kanūri*, *Kaṣf al-ḥuḡub* 5, *Šudūr al-iqyān* I, f. 212. 1. *Al-Mağālīs al-muṣṣi‘a*, zur Verlesung in Trauerversammlungen um die Nachkommen des Propheten, besonders die Märtyrer von Kerbelā’, *Būḥār* 211. — 2. *Wağ‘e rā‘iq*, 1260/1841, (Kant. 3379) Ind. Off. 1850, As. Soc. Beng. 1086, für seinen Sohn M. Taqī verf., gedr. o. O. und Lucknow 1265. — 3. *Manāḥiğ at-taḍlīq wama‘ūriğ at-taḥqīq* (Kant. 3139), Ind. Off. 1851.

12. M. Taqī b. Ḥu. b. Dildār ‘A. *Muntaza’ al-‘ulamā’* al-Laknawī an-Naqawī, geb. 16. Ğum. II, 1234/14. 4. 1819, gest. am 14. Ram. 1289/26. 11. 1872.

*Aḥsan al-wad‘a* I, 67/9 (wo 30 nicht gedruckte Werke aufgezählt sind). *Iṣṣād al-muḥtadī‘in fi‘l-ṣiğḥ* I, *aṭ-Ṭaḥāra*, ind. Druck, *Ḍar‘a* I, 518, 1250.

13. Maulawī ‘Abdarraḥīm b. ‘Abdalkarīm *Ṣaḥfī-pūrī* veröffentlichte im 1. Viertel des 19. Jahrh.s zu Calcutta mehrere arab. und pers. Werke.

*Taḍk.* ‘*Ulamā’i Hind* 119. 1. *Ḍarūrat al-adīb*, über die Genera im Arab., Calcutta 1821. — 2. *Muntaha ‘l-arab fi luğāt al-‘Arab*, ar.-pers. Lexikon, Calcutta 1252, Lahore 1871, Teherān 1294. — 3. *Auḍuḥ al-masālik ilā Alfīyat b. Mūlik* v. al-‘Abbādī s. I, 298. — 4. *Ḥall aṣ-jawāhid* I, 303. — 5. Druck von Ğāmīs *al-Fawā‘id ad-Diyā‘iyya* I, 302. — 6. *Al-Mu‘allaqāt*, Calcutta 1823. Seine pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. II, 202.

14. M. b. Ism. b. ‘Abdalgāni *ad-Dihlawī*, gest. 1247/1832.

*Radd al-iṣrāk*, dazu *al-Idrāk liṭaḥriğ R. al-I.* v. M. Šiddīq Ḥān (No. 40), Kairo<sup>2</sup> II, 47.

15. Maḥbūb 'A. b. Rustam *al-Murādābādī* schrieb in der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s:

'*Aqīdat al-mubtadi*' fī 'n-naḥw, Manch. 748.

16. Mūnauwir Šāh *al-Čištī* al-Qādirī um 1250/1834.

*Al-Kaškūl* (fī 'l-laṣanawuf) Aṣaf. I, 384, 405.

17. 'Imādaddīn M. al-'Oṭmānī *al-Labkanī*, Schüler des Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'alī (S. 624, 8) 13. Jahrh.

*Taghira*'i 'Ulamā'i Hind 150. *Zubdat al-farā'id* Itank. XIX, 2, 1960.

18. Irtiḍā' Ḥān b. Muṣṭafā Ḥān, geb. 1198/1784, kam 1218/1803 nach Madras, wo sein Vater Qāḍī wurde; er folgte ihm im Amt und starb 1250/1835.

*Tagh.* 'Ulamā'i Hind 21. R. fī 'l-Manṣiq Bank. XXI, 2330.

19. Āqā 'A. Kabīr M. Mirī Ḥān al-Muḥammadī a. 'l-'Alā' al-Ġunaidī al-Aġmalī *al-Allāḥābādī* schrieb 1251/1835:

*Azawād al-āḥira fī aḥkām al-amwāl*, Rāmpūr 1264, s. *Darī'a* I, 532, 2507.

20. M. Maḥdī b. M. Šafi' *al-Astarābādī* al-Māzan-darānī starb 1259/1843 in Indien.

*Aḥsan al-aḥwāl fī taḥqīq mā huwa 'r-rāḡib bil-alfāṣ 'inda ta'aruf al-aḥwāl*, verf. 1238/1822 und viele andre bei Kentūrī verzeichnete Werke, *Darī'a* I, 285, 1405.

21. Walīallāh b. Ḥabīballāh b. Muḥibballāh *al-Laknawī*, gest. 1270/1853.

*Tanbihāt fī maḥaṣṣ al-taṣkik bil-mūḥiṭa*, ind. Druck, Rāmpūr I, 381, 324.

22. M. Faḍlalḥaqq b. Faḍlī Imām al-'Omārī *al-Ḥairābādī* al-Ḥanafī al-Māturīdī al-Ḥabašī wurde von den Engländern, weil er an der Mutiny teilgenommen hatte, nach Rangoon verbannt und starb dort 1278/1862.

Faqir M., *Hidāyat al-Hanafīya* 480. 1. *Ar-R. al-Ġadriya*, Autobiographie, Rāmpūr, M. Muḥaddiṡ Libr. JASB 1917, CXXIX, 151. — 2. *Al-Hadiya as-Saʿidīya ji 'l-ḥikma aṭ-ṭabīʿiya*, Rāmpūr I, 168/70, Āṣaf. 1822, 84, Bank. XXI, 2403, lith. Ind. 1283, mit Gl. *at-Tuḥfa al-ʿalīya* von Maulawī ʿAl. al-Balġrāmī, Cawnpore 1288, 1292, K. 1322 (mit *Takmilat maḥūḥit al-Hadiya* von seinem Sohn, Sarkis 853), Gl. *al-Hadīya ʿala 'l-Hadiya*, v. seinem Sohn ʿAbdallaḥq (No. 43) Rāmpūr I, 406, 1171. — 2. *Rauḍat al-muḡūd fi taḥqīq al-wuḡūd* Rāmpūr I, 403, 1153.

23. Turāb ʿAlī b. Nuṣratallāh *al-Ḥairābādī* schrieb 1280/1863:

*Wasīṭ an-naḥw*, Calcutta 1280/1863.

24. M. b. Ya. al-Muḥsin *at-Tamīmī* schrieb 1280/1863:

*Yānī ʿal-ḡanī fi asūnūd as-ṣaiḥ ʿAbdalḡanī*, Ind. Maṭb. Ṣiddīqī, 1280.

25. Abū Saʿīd Zuhūr al-Ḥaqq, gest. 1279/1862 in Patna.

*Tarwīlāt al-falāsifa*, im Anschluss an Aṭṭraddīns *Hidāyat al-ḥikma* (I, 839) Bank. X, 583.

26. M. b. ʿAl. *al-Muḥammadābādī*.

*ʿIrḡūn al-ʿirfān*, Cawnpore 1279.

27. Das Werk der Šīʿabiographie setzte in Indien as-Saiyid Iḡāz Ḥu. b. as-Saiyid M. Qulī an-Naisābūrī *al-Kantūrī* fort, der 1240/1824 in Meerat geboren war, die Pilgerfahrt nach Kerbelāʾ machte und am 17. Šauwāl 1286/21. I. 1870 starb.

*Aḥsan al-wadīʿa* I, 117/8 (wo noch mehrere Verwandte von ihm behandelt sind). 1. *Kāṣif al-ḥuḡūb wal-asṭūr ʿan asmāʾ al-kutub wal-asṭūr* or the Bibliography, of the Shia Literature ed. M. Hidāyat Ḥu. Bibl. (Ind. 1912/4) (s. Browne, Lit. Hist. IV, 358), Indices, Calcutta 1935. — 2. *Šuḍūr al-ʿiqyān fi tarāḡim al-ʿyān*, Būhār 278/9, Āṣaf. III, 178, 130, Lucknow, ʿAl. Saḥāwat al-Iḥu. Libr. JASB 1917, CXXXVII, 147.

28. Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmaġīd *al-Badāyūnī*, gest. 1289/1872.

*Al-Muʿtaqad al-muntaqad*, ind. Druck 1277.

29. M. Sarif b. 'Al. *al-Ḥaqqī*, ṣāhib *Miftāḥ al-Buḥārī*.

*Miftāḥ al-tafāṣīr*, Bombay 1284.

30. Āqā Saiyid M. 'Abbās aš-Šuštari schrieb 1285/1867 in Lucknow:

*Ruṭab al-'Arab*, Gedichte, gedr. eb.

31. Hu. b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī *al-Yazdī* schrieb 1288/1871 in Bombay:

*Ar-Raqq al-manūr fī tafsīr āyat an-nūr*, lith. Febriz 1308.

32. M. Karimallāh b. Maulawī Luṭfallāh ad-Dihlawī *al-Fārūqī* starb im Alter von 90 Jahren am 30. Šauwāl 1291/22. 10. 1873.

*Taḍk. 'Ul. hind.* 172. 1. *Zubdat al-waḥī*, Qor'ānemt. in Freitagspredigten, Ind. Off. 1170/1. — 2. *Ḥall al-muškilāt fī ṭiqā' al-waḥal lil-firaq al-Wahhābiyyāt*, eb. 1178. — 3. Über die Zulässigkeit der Musik gegen seine eigene Auffassung im *Qānī' al-bid'a* Ind. Off. 1867.

33. M. 'Abdalḥalīm *al-Laknawī*, geb. 1239/1823, war um 1264/1848 Professor in Banda und starb 1285/1868.

Sarkis 1598. 1. *Al-Aqwāl al-arba'a fī radī ai-Šubuhāt al-arba'a* des M. Ḥ. zu Muḥibballāh al-Bihārīs *Sullam al-'ulūm* (s. S. 622) über Logik in *Mağmū'a* Ind. 1268 (mit Gl. *al-Qawl al-aslam*), Cawnpore 1286. — 2. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Nafīs b. 'Iwāḍ* u. d. T. *Ḥall an-Nafīs*, voll. von seinem Sohn 'Abdalḥaiy, s. I, 825. — 3. *Qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār šarḥ al-Manār li Ġīwan*, s. S. 264. — 4. *Mu'īn al-ğā'iqīn fī radī al-muğāliḥīn* in *Mağmū'a*, Ind. 1298. — 5. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Hidāya* I, 376. — 6. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ Mulaḥḥaš al-haš'a* I, 865. — 7. *Šarḥ al-Muḥtaliḥāt* I, 847. — 8. *Kāf al-makṣūm* S. 209. — 9. *Kāf az-ẓulma fī bayān aqsām al-ḥikma* in Qāḍizādes *Šarḥ al-Mulaḥḥaš*, S. 135/41. — 10. *Al-Qawl al-muḥīṭ fīmā yata'allaq bil-ğā' al-mu'allaf wal-basīf*, S. 219. — 11. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ al-Maibudī 'alā Hidāyat al-ḥikma* I, 464. — 12. *Ḥall al-ma'ānī*, S. 292. — 13. *Naḥm ad-durar fī silḥ šaqq al-gamar* Rāmpūr I, 323, 310b. — 14. *At-Ta'liq al-fādīl fī mas'alat at-ṭuhr al-mutaḥallil*, Superemt. zu dem entsprechenden Abschnitt in Šadraddīns Cmt. zur *Wiḡāya* (I, 646) voll. 1261/1845, Ind. Off. 1597, Rāmpūr I, 180, ind. Dr. 1270.

34. Sein Sohn Abu'l-Ḥasanāt M. 'Abdalḥaiy al-Laknawī al-Firangī Maḥallī, geb. im Du'l-Q. 1264/Oct. 1848 in Banda, studierte bis zu seinem 17. Lebensjahr bei seinem Vater und bei Maulānā M. Ni'mat-allāh (st. 1290/1873). 1279/1862 machte er mit seinem Vater die Pilgerfahrt, zu der sie im Raḡab von Ḥaidarābād aufbrachen. Er starb dort 1304/1886<sup>1)</sup>.

Kurze Autobiographie am Schluss der *Ta'li. san.*, Aufzählung seiner Werke bis 1293 in *an-Nāfi'* 18c und *as-Si'āya*, No. 23, al-Kattānī, *Fihris* II, 128/30, Sarkis 1595. 1. *Al-Āḡār al-marfū'a fi 'l-aḥbār al-mawḍū'a*, Ind. 1324 in *Maḡmū'a*. — 2. *Ākām an-naṣā'is fi adā' al-aḥkār bil-lān Fāris* Peš. 604<sub>3</sub>, in *Maḡmū'a*, Ind. 1293, 1313 (Maṭb. Muṣṭafā), 1337. — 3. *Ibrāz al-ḡaiy fi ṣiṣā' al-aiy*, gegen ein Werk des H. Ṣiddīq (No. 40), Lucknow 1301. — 4. *Tadkirat ar-rāšid biradd tabḡirat an-nūqid*, gegen denselben, Lucknow 1301. — 5. *al-Ifāda al-ḥāṭira fi maḥḡat nisbat sab' sū'ira* zu einer Stelle in Qāṭizādes Cmt. zu al-Ḡaḡmīnīs *Mulaḡḡaṣ al-ḥa'a*, lith. Ind. 1292, zusammen mit dem *Mulaḡḡaṣ*, Dehli 1312. — 6. *Imām al-kalām finū yata'allay bil-qir'ā ḡalf al-imām*, Ind. 1304, in *Maḡmū'a*, Ind. 1324. — 7. *al-Bayān al-aḡīb fi tarḡ Ḍābiḡat at-Taḡḡib* S. 314, in *Maḡmū'a*, Ind. 1282, 1292. — 8. *Tuḡfat al-aḡyār fi iḡyā' sunnat saiyyid al-abrār*, Ind. 1288, in *Maḡmū'a* 1325. — 9. *Tadwīr al-falak fi ḡuṣūl al-ḡamū'a bil-ḡinn wal-ma'uk*, Ind. 1299 in *Maḡmū'a* 1325. — 10. *Tarwīḡ al-ḡanān bitaḡrīḡ ḡukm ṣurb ad-duḡūn* Peš. 614<sub>121</sub>, in *Maḡmū'a* 1293, 1337, No. 24. — 11. *Ḥair al-ḡabar fi uḡān ḡair al-ba'ar* in *Maḡm.* Ind. 1320. — 12. *ar-Raṣ' wat-takmil fi 'l-ḡarḡ wat-ta'dil*, Ind. o. J. 1309, in *ad-Dahabīs Mizān* II, 1303. — 13. *Zaḡr an-nās 'alā inkār aḡar b. 'Abbār* in *Mḡm.* Ind. 1303, 1337. — 14. *Siyāḡat al-fikr fi 'l-ḡaḡd biḡ-ḡikr* Peš. 604<sub>11</sub>, in *Mḡm.* 1320. — 15. *al-Fawā'id al-baḡiya fi tarāḡim al-Ḥanafiya*, Auszug aus *Katā'id a'lām al-aḡyār* v. Maḡmūd b. S. al-Kaḡfawī (S. 645) Āṣaf. I, 784<sub>104</sub>, ma'a 'l-Tu'iliḡat as-saniya, voll. 1293/1876, lith. Ind. 1293. — 16. *aḡ-Ṭarīḡ al-mu-naḡḡad 'alā 'l-Muwaḡḡa*, Ḥaidarābād 1291, am Rde des Drucks Lucknow 1325. — 17. *al-'Awārif li Anwār al-ma'ārif*, Geschichte des Islāms in Indien für die Zeit des Verfs., JASB 1917, CXXXV, 140. — 18. *Nuḡat al-ḡawāḡir wabaḡat al-masūmī' wal-mianāḡir*, über ind. Gelehrte in 8 Bden zu 14 Kapp. JASB 1917, CXXXVI, 143. — 19. *Ḡannat al-ma'riḡ wamaḡla' an-nūr al-muṣriḡ*, Geographie, eb. CXXXVIII, 148. — 20. *an-Nāfi' al-kabīr liman ḡuḡḡilī' al-Ḡamī' aḡ-ḡaḡir* s. 184, 56, k, noch Ind. 1291. — 21. *Ḥall al-muḡlaḡ fi baḡḡ al-maḡḡūl al-muḡlaḡ*, Ḥaidarābād 1286. — 22. *al-Qaul al-ḡāsim fi*

1) Seine Werke sind von denen seines Vaters nicht immer sicher zu scheiden.

*suqūṭ al-ḥadd binikāḥ al-maḥārim*, Lucknow 1298. — 23. *Iqūmat al-ḥuḡḡa 'alā anna 'l-ikṭār fī 'l-ta'abbud laiza bibid'a* Peš. 604<sub>10</sub>, Ind. 1291, in *Mġm.* 1337. — 24. *al-Kalām al-matin fī taḥrīr al-barūklu*, Ind. (Maḡb. Muṣṭafā) 1288. — 25. *Iḥkām al-qanṭara fī aḥkām al-basmala* Ind. 1289, in *Mġm.* Ind. 1337. — 26. *Idāḥ al-ḥair fī 'l-istiṭāk bis-siwāk al-ḡair* eb. — 27. *al-Inṣāf fī ḥukm al-ītikāf* eb. mit Cmt. *al-Is'āf* v. M. 'Abdalḡafūr ar-Ramazn-pūrī, lith. Lucknow 1303. — 28. *al-Fuḥḥ al-maḥḥūn fīmā yata'allaq hintifā'* *al-murtahin bil-marḥūn*, im Anhang zu M. b. 'A. al-Ḥaṣḥafī, *ad-Durr al-muḥṭār*, Lahore 1313, K. 1340. — 29. *Tuḥfat al-ṭalaba fī taḥqīq maḥ ar-raḡaba* Kairo<sup>2</sup> I, App. 53, Ind. 1311. — 30. *at-Taḥqīq al-ḡūḡ fī 'l-taḥḥib* Ind. 1291, in *Mġm.* 1325. — 31. *Raṣ' as-sitr 'an kaifiyat idḥāl al-maiyit fī 'l-ḡabr* in *Mġm.* 1330. — 32. *Ḡuyat al-muḡāl fīmā yata'allaq bin-nā'āl* in *Mġm.* 1325. — 33. *Zaṣar al-amūnī fī Muḥṭaḡar al-Ḡurḡānī* in *Mġm.* 1304. — 34. *Miṭāḥ ad-duḡū fī liwā' al-ḥudū*, Supergl. zur Gl. des Naḡmaddīn al-Buḥārī zu Mīr Zāhids Cmt. zu Qoṭbaddīn ar-Rāzis *R. fī 'l-taḡawwusūt waṭ-taḡḡūṭ* mit Supergl. *Nūr al-ḥudū*, Cawnpore 1287. — 35. *al-Ḥadiya an-nadiya šarḥ 'ala 'l-'Aḡndiya*, Lucknow 1282. — 36. *as-Si'āya ḥāṣiya 'alā šarḥ an-Nuḡāya* I, 347. — 37. *Ḥāṣiya 'alā šarḥ 'Abdarrasīd al-Ḡaunpūrī 'alā R. al-Ḡurḡānī fī Qawā'id al-baḥṭ*, S. 216, 3, 7. — 38. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Ḥiṣn al-ḥaṣn* S. 277. — 39. *Daṣ' al-ḡināya* und *'Umdat ar-rivāya* I, 647. — 40. *al-Ḥidāya al-muḥṭāriya* S. 288. — 41. *al-Laṭā'ij al-muṭaḥṣana Maḡmū' ḥuṣaḥ šukūr as-sana*, Lucknow 1311. — 42. *Nuḥḥat al-fikr fī sabḥat aḡ-dīkr* (über den Rosenkranz) *ma'a Tuṭiḡāṭihi 'l-musamwūt bin-Naṣṭa biḥāṣiyat an-Nuḥḥa*, Cawnpore 1299, in *Mġm.* 1337. — 43. *Maḡmū'at rasā'il al-ḥams*, lith. 1303. — 44. *Maḡmū'at rasā'il as-sab'* 1299. — 45. *Maḡmū'a fihū sitt rasā'il*: a. *al-Ḥaṣṭaṣṭu binaḡḡ al-wuḡḡā' bil-ḡaḡḡa*; b. = 12; c. = 14; d. = 20; e. = 31; f. *Ṭarab al-amūṭil fī tarḡḡim al-aṣḡḡil*, lith. Ind. 1322, 1330. — 46. *Maḡmū'at al-ḥuṣā'iṣ al-ḥusana*: a. = 10; b. *Zaḡr arbūb ar-raiyān*, gegen das Rauchen in Ramaḡān; c. *Raḡ' al-iḡwān*, gegen gewisse Praktiken am letzten Freitag des Ramaḡān; d. = 2; e. = 27.

35. Mīrzā Ḥaidar 'A. *al-Faiḡābādī*, Schüler des M. 'Ināyat Ḥān (No. 5) starb nach 1295/1878.

1. *Isḡālat al-ḡain*, iod. Dr. 1295. — 2. *Iḡbūt al-ḡurāṣu liḡḡḡib Ṭumarūt al-ḡiṣāfa*, *Ḍarī'a* I, 90<sub>433</sub>.

36. Abū M. 'Aq. b. Idrīs as-Salahwī (Sihālāwī?) schrieb 1294/1877:

1. *Ḡawāmī' al-Qūḡdirīya fī muṭṭaḡaḡ ahl as-sunna waṭ-ḡamā'n*, Ḥaidarābād 1298. — 2. *Radd al-maḡḡūl 'ala 'n-naḡḡ al-maḡḡūl*, Lucknow 1298.

37. 'Abdalauwal *al-Ġaunpūrī* um 1308/1890.

1. *Al-Bayān al-munsağim fī kaif al-munsağim* (genaue Feststellung berühmter Namen, auch von Tieren und Orten) *wayaliki k. Ahā'ir ad-dahā'ir fī ansūb al-akābir* (Genealogie, insbes. des Propheten und der 12 Imāme), Lucknow 1304. — 2. *Ad-Durr an-nađīd fī ġurr al-qaṣīd*, lith. Lucknow 1904. — 3. *Faṣl al-ḥiṣāb fī bayān anna a. Šāma huwa b. 'O. b. al-Ḥāṭṭab*, Ġaunpūr 1895. — 4. *Al-Manṭiq fī ma'rifat al-furūq*, Lucknow 1310, o. O. 1316. — 5. *Al-Misk al-aḍfar fī bayān al-ḥağğ al-akbar wal-aṣğar*, Ġaunpūr 1893. — 6. *Al-'Aṭṣa fī ġawāz idāfat kāffa* eb. 1310. — 7. *Mağallat al-adīb li'ağillat as-Sindīb*, mit pers. Gl. Lucknow 1322. — 8. *Nāfiğat al-adub al-mulaqqaba bil-Minḥa al-Baḥrīya*, über die Dinge, die zu vierten existieren, Ġaunpūr 1327. — 9. *An-Nawādir al-munifa bimanāqib al-imūm a. Ḥanīfa*, eb. 1310. — 10. *Šukd al-mu'ṭi al-ḥāṣil binu'allafāt as-Suyūṭī* eb. 1300, 1311. — 11. *At-Ta'rīf li-adīb aṣ-ğarīf*, Lucknow 1313. — 12. *Zīnat al-kamūl bil-'aḍba al-'imāma*, über die korrekte Form des Turbans, eb. 1322.

38. Abu 'l-Q. *ar-Riḍawī* schrieb 1296/1878 in Lucknow:

1. *Ḥuğag al-'urūğ 'alā ahl al-luğğ*, über M.s Mi'rāğ, lith. 1296 (Mešh. IV, b, 13, 79). — 2. *Kadd aš-šams waniğāq al-qamar* o. O. 1296.

39. Ḥaidar *Hallāwī*, gest. 1304/1886.

*Dīwān*, Aṣaf. I, 702, 31.

40. Abu 't-Ṭaiyib M. Šiddīq Ḥān b. Aulād Ḥ. b. Aulād 'A. b. Luṭfallāh al-Ḥusaini *al-Qannağī* al-Buḥārī, geb. am 9. Ġum. I, 1248/5. 10. 1832 zu Bareli, studierte in Qannağ und Dehli. 1275/1858 kam er nach Bhōpāl, machte von dort die Pilgerfahrt, auf der er auch in Yaman studierte, und trat dann dort in den Staatsdienst. 1871 erhob ihn die Sultanin vor Bhōpāl Šāh Ġahān zu ihrem zweiten Gemahl. 1885 wurde er von der englischen Regierung abgesetzt, weil er sich mehrmals politische Übergriffe hatte zuschulden kommen lassen. Als Anhänger der Ahli Ḥadiṭ hatte er die von den Waghābiten beeinflusste Reform der Salafiya begünstigt. Er starb am 30. Ġum. II, 1307/20. 2. 1890 in Bhōpāl.



Antobiographie in *Itihāf an-nubalā'* 263/71. An Account of my Life by Her Highness Nawab Sultan Jahan Begam, Ruler of Bhopal, transl. by C. H. Payne, London 1910. 'A. H. Šiddiqī (sein Sohn) *Ma'āfirī Šiddiqī*, Lucknow 1924/5. *Qurrat al-a'yūn wamasarrat al-aḥḥūn fī ma'āfir al-malik al-ḡalīl an-Nanwāb M. Šidaīq H. Hān*, Stambul 1298. Hunter, Ind. Gazet. II, 404, Massignon, Textes 230, Sarkis 1201/5, EI, IV, 431. Weitere Lit. bei Storey, Pers. Lit. I, 28. — 1. *Al-Ḥiṭṭa fī dīkr aṣ-ṣiḥḥ as-sitta*, Ind. 1283. — 2. *Itihāf an-nubalā' al-muttaqīn bi'ihyā' ma'āfir al-fuḡahū' al-muḥaddiṭīn*, Cawnpore 1288 1). — 3. *Qaḍā' al-arab fī taḥqīq ma'ālat an-nasab*, Ind. 1283. — 4. *Riḥlat aṣ-Šiddiq ilā bait al-'atīq*, Ind. 1289. — 5. *Ifḍat aṣ-ṣuyūḥ bimiqdār an-nāsiḥ wal-manṣūḥ*, Qor'āncmt. versf. 1288, Cawnpore 1288/91, Lahore 1900. — 6. *Ḥulāṣat al-Kāšūf* I, 291, Lucknow 1289. — 7. *Aḡḍiyyat al-'ulūm*: a. *Al-Waiy al-marḡūm fī bayān aḥwāl al-'ulūm*. — b. *As-Saḥāb al-marḡūm al-muṣaṭṭar b'anwā' al-funūn*. — c. *Ar-Raḥīq al-maḡtūm min tarāḡim ḡimmat al-'ulūm*, versf. 1290. — 8. *Laff al-ḡimūṭ 'alā taṣṣiḥ ba'd ma 's-sa'malaku 'l-'amma min al-mu'arrab waḍ-ḍaḥīl wal-muwallad wal-aḡlāṭ*, Bhōpāl 1291. — 9. *Luḡṭat al-'aḡlān minnā tamass ilā ma'rīfatihī ḥāḡūṭ al-insān*, über Zeitrechnungen, Ind. 1291, St. 1296 zusammen mit — 10. *Ḥabī'at al-aḡwān fī 'ftirāq al-umam 'ala 'l-maḡāhib wal-a'yūn*. — 11. *Al-Far' an-nūmī fī aṭl al-aṣāmī*, Ind. 1291. — 12. *Nail al-marūm min tafsīr āyāt al-aḥbāwī*, Lucknow 1292. — 13. *Al-Iḡā'e limā kāna waḡū yakūnu baina yadaī as-sa'a*, Bhōpāl 1294. — 14. *Yagaḡat uli 'l-'tibār minnā warada fī dīkr an-nūr*, Bhōpāl 1294. — 15. *Al-Buḡa fī uṣūl al-luḡa* (Nachahmung von Suyūṭī's *Mushir*) Bhōpāl 1294, St. 1296. — 16. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min 'ilm al-uṣūl*, St. 1296. — 17. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min 'ilm al-uṣūl*, St. 1296. — 18. *Aṭ-Tarīqa al-muḡlā fī 'l-irṣād ilā tark al-taḡlīd*, St. 1296. — 19. *Ḡuṣu al-bān al-mūriq bimūḡṣṣanūl al-bayān*, Rhetorik, St. 1296. — 20. *Nāṣwat as-saḡrān min ṣaḡbā' taḡkūr al-ḡiṭlūn*, über die Liebe (I, 395) Bhōpāl 1294, St. 1296, K. 1920. — 21. *Al-'Alam al-ḡaḡṣūq min 'ilm al-ḡiṭṣūq*, Ind. 1294, St. 1296. — 22. *Al-Tuḡ al-mukallat* Bhōpāl 1299. — 23. *'Aun al-bārī liḡall al-Buḡārī*, I, 264. — 24. *Ḥuṣūl al-uswa bimā ḡabala min allāḡ waṣasīlīḡ min an-niswa*, St. 1301. — 25. *Ar-Raḡla an-nadiya*, S. 502. — 26. *Al-Iḡlīd lḡadīllat al-iḡlīḡad wat-taḡlīd*, S. 502. — 27. *I'ūṭh al-bayān fī maḡāṣid al-Qor'ān*, Būlāq 1300/2, Arra 1307 (am Kde *Tafsīr u. Kaḡīr* S. 49). — 28. *Al-Iḡīr fī uṣūl al-tafsīr*, nach Iḡī's *Kuṣf aṣ-ṣunūn* und Wallallāḡ ad-Dihlawī's *al-Fanz al-kabīr*, als Einleitung zu 27, Cawnpore 1290/1. — 29. *Al-Ḡunna bibiṭārāt aḡl al-ḡanna*, ṣūṣiṣḡ, Būlāq 1302, 1307. — 30. *Quḡr al-muḡlī min āḡāb al-muṣṣī*, Bhōpāl 1295. — 31. *Ḥaḡarūt al-taḡallī*

1) Gegen diese seine beiden ersten Schriften schrieb M. 'Abdallḡaiy al-Laknawī (No. 34) *Ibrāz al-ḡaiy al al-wāḡi' fī ḡiṣā' al-'aiy au ḡiṣe aḡl al-inṡāṣ 'an muṣūmaḡat un'allīf al-Ḥiṭṭa wal-Itihāf*, Lucknow 1301 und *Taḡkīrat as-rāṣīd biradd Taḡṣīra: an-nūḡīd walaḡabūḡā Ḥaṣar al-munya biḡīkr aḡlāṭ ḡāḡīb al-Ḥiṭṭa*, eb. 1301.

*min nafaḥāt al-taḥallī*, Bhōpāl 1298. — 32. *Tahrīḡ al-waḡāyā min Ḥabāya z-zawāyā*, Būlāq 1302. — 33. *Nuṣṣ al-abrūr bil-ilm al-māfūr min al-adʿiya wal-aḡkār*, St. 1301. — 34. *Qaṣd as-sabīl ilā damm al-kalām wat-taʿwīl*, Ind. 1290, in *Mǧm.* Bhōpāl 1295. — 35. *Zaṣar al-lāḡi bimā yaḡib lil-qāḡi*, Ind. 1292. — 36. *Silsilat al-ʿaṣḡad fī ḡikr maʿāyīḡ as-sanaḡ*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 386/8. — 37. *Al-Intiqād ar-raḡīḡ fī šarḡ al-lʿtiqād aṣ-šaḡīḡ lil-ʿallāma Waiḡallāḡ ad-Dihlatwī* (S. 614) Ind. o. J. — 38. *Qaṣf at-tamar fī bayān ʿaḡāʿid aḡl al-aṣar*, in *Mǧm.* Ind. 1290. — 39. *Al-Manʿiṣa al-ḡasana bimā yuḡṡab biḡi fī šuḡūr as-sana*, Ind. 1295, K. 1301. — 40. *al-ʿIḡd al-mukallal min ḡawāḡhir maʿāḡir at-ṡirāz al-āḡhir wal-awwal*, Bhōpāl 1298. — 41. *Sulḡūn al-aḡkār min aḡḡadīz saiyid al-abrūr*, Ind. 1318. — 42. *As-Sirāḡ al-waḡḡāḡ min kaṡf maṡālib Ṣaḡīḡ Muslim b. al-Ḥaḡḡḡḡ*, I, 266. — 43. *Al-Idrāḡ litahrīḡ radd al-iṣrāḡ*, s. No. 14. — 44. *Ḥuḡaḡ al-karāma fī āḡār al-ḡiyūma*, Druck, Peš. 311. — 45. *Timūr al-taḡkīb fī šarḡ aḡyūt at-taṡḡīb (Naṡm as-Suṡyūḡ fī fitnat al-ḡaḡr)* Druck, Peš. 1065. — Nach Angabe seines Sohnes soll er im Ganzen 212 Schriften verfasst haben, u. zw. 74 arabische, 45 persische und 103 in Urdu (darunter *Tarḡumān al-Qorʿān*, Lahore 1301, Dehli 1306, *Tarḡumān i Waḡḡāḡiya*, transl. An Interpreter of Wahhabism, Calcutta 1884) von denen 25 nicht veröffentlicht wurden. Nach Sarkis wird ihm das Werk eines unbekannten Ḥanbaliten *ad-Dīn al-ḡāḡiḡ*, Dehli 1301/2 und am Rde von b. Taimiyas *Iktifāʿ aṣ-ṡirāḡ*, mit Unrecht zugeschrieben.

41. Sein ältester Sohn Nūr al-Ḥ. Ḥān at-Ṣaiyib a. 'l-Ḥair versuchte sich gleichfalls als Schriftsteller.

Sarkis 1873. 1. *ʿUṣf al-ḡāḡi min ḡinān ḡuda 'l-ḡāḡi*, Bhōpāl 1296. — 2. *al-ḡawāʿiz waṣ-ṡilāt min ḡamf al-aṡmāʿ waṣ-ṡifāt*, eb. 1297. — 3. *ar-Raḡma al-muḡḡāt ilā man yurīdu ziyādat al-ilm 'alā aḡḡadīḡ al-Miṡkāt*, lith. Ind. 1300/1. — 4. *Tarḡat al-mutaṡalli fī irīād tarḡ at-taḡlīd watttibāʿ mū ḡurwa 'l-aulā*, St. (Ḡawāʿih) o. J.

42. M. Sāʿid Ḥān b. an-Nauwāb Mir Niṡār Ḥu. Ḥān ar-Riḡawī *al-Ḥaidarāḡādī* schrieb 1312/1894:

*Murtaḡa 'ṡ-ṡibyān fī maḡāriḡ al-miṡān*, gedr. Ind. 1313.

43. M. ʿAbdalḡaḡḡ *al-Ḥairāḡādī* studierte unter seinem Vater, (No. 22) und war dann Beamter des Nauwāb von Rāmpūr.

*Taḡ. ʿUlamāʿi Hind* 110. 1. *At-Tuḡṡa al-Waṡīriya*, ar. Syntax, Bank. XX, 2141. — 2. *Taḡmilat maḡāḡiḡ al-Ḥadiya* S. 855. — 3. *al-Ḥadiya ʿala 'l-Ḥadiya* eb. — 4. *al-Ḡawāḡhir al-ḡāḡiya fī ḡikmat al-mutaʿāliya* Rāmpūr 1302.

44. Im Sinne des Bahā'iführers 'Aq. Nağmaddīn schrieb 'A. al-Walī b. al-Walī:

'*Uyūn al-ma'ārif warīḡūḡ likull mutabaṣṣir 'arif*, Religionsphilosophie, Bombay 1297, die von der Regierung verboten wurde.

45. Raḥmatallāh b. Ḥalīl ar-Raḥmān al-Hindī *as-Sahāranpūrī* wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und ging nach Mekka.

Snouck-Hurgronje, Mekka II, 233. *Iḡhūr al-ḡaqq*, Streitschrift gegen das Christentum, voll. 1280/1863, St. 1284, 1305, K. 1309, 1317, Idh-har ul-Haqq ou Manifestation de la vérité d'El-Iḡage R.-U. de Dehli (un des descendants du Calife Osman-Ben-Affan) trad. de l'Ar. par un jeune Tunisien, rev. et corr. par P. V. Carletti, 2 voll. Paris 1880.

46. Sein Schüler b. as-Sādāt M. Rāğib *ad-Dimaṣğī* schrieb:

*Al-Burḡān al-ḡalīl 'alā mū ḡila fī taḡrīf al-iḡḡīl*, K. 1892.

47. Aṭ-Ṭaiyib M. Šamsalḡaqq *al-'Aẓīmābādī* vollendete 1312/1894 in Mekka:

1. *Al-Maktūb al-laṡīf 'alā 'l-muḡaddīf ai-šarif*, über die Isnāde seines Lehrers Nadīr b. Ḥu. b. Ġawād 'A. ar-Riḡawī al-'Aẓīmābādī (st. 11. Rağab 1320/15. 10. 1902 in Dehli) gedr. mit einer Antwort des Nadīr Iḡu. Ind. 1313, al-Kattānī, *Fihri* II, 28/9. — 2. *Nikāyat ar-rusūḡ fī mu'ḡam aš-šuyūḡ*, eb. II, 93.

48. Ḥu. b. Muḡsin al-Anšārī *al-Yamānī* starb 1327/1909 in Bhōpāl.

1. *At-Tuḡḡa al-mardīya fī ḡall ba'd al-mukilāt al-ḡadīḡiya* Rāmpūr II, 204. — 2. *Nūr al-'ainain min fātāwī aš-šaiḡ Ḥu.* Lucknow 1333.

49. Einer der bedeutendsten unter den arabisch schreibenden Gelehrten Indiens war *Šiblī an-No'mānī*, der nach weiten Reisen Professor in Aligarḡ geworden war und am 18. Nov. 1914 starb.

Cheikho, *Mairiq* XXIV, 296, Sarkīs 1101. 1. *K. al-Ġizya (ḡarā'iq al-maḡḡūḡib al-arba'a)* Ind. 1312. — 2. *Intiqād k. Ta'riḡ al-tamaddun al-iḡlāmī liĠirḡī Zaidān* (s. 4. Buch. I, 2) zusammen mit *Intiqād Ta'riḡ ādāb al-luḡa al-'arabiya* v. A. 'O. al-Iskenderī, k. *Ṭabaḡāt al-umam* v. L. Cheikho, *Intiqād ta'riḡ al-'Arab ḡabl al-iḡlām* von dems. K. 1330. Cheikho nennt noch ohne nähere Angabe *Ta'riḡ al-ḡalīḡa 'O. b. al-Ḥaṡṡāb*.

50. ʿAbdalḥaiy b. Fahraddīn al-Ḥasanī, geb. am 18. Ramaḍān 1286/23. 3. 1869, aus einer alten Gelehrtenfamilie in der Zāwiya des Saiyid ʿAlamallāh, zwei Meilen vor dem Dorf Ray Barilli bei Lucknow, studierte dort und in Bhōpāl, u. a. auch Medizin und arbeitete 1311/1893 bei dem Arzt ʿAbdalʿalī in Lucknow. Nach weiten Studienreisen gründete er 1313/1895 in Lucknow die *Nadwat al-ʿulamāʾ* und übte dort die ärztliche Praxis aus. 1333/1915 wurde er Direktor der *Nadwa* und der von ihm gegründeten *Dār al-ʿulūm*. Er starb am 15. Ğum. II, 1341/3. 2. 1923.

*Nuḥat al-ḥawāṣir wabahğat al-masāmiʿ wan-nawāğir*, über die Gelehrten Indiens, von der Eroberung durch den Islām bis auf die Gegenwart, daraus der Bd. über die Gelehrten des 8. Jahrhs als Anhang zu dem Druck von b. Ḥağar al-Durar al-kāmīna, Ḥaidarābād 1350.

51. M. Bāqir b. a. ʿl-Ḥ. M. b. ʿA. Šāh b. Šafdar Šāh b. Šāliḥ ar-Riḍawī al-Qummī *al-Kašmīrī*, geb. am 7. Šafar 1285/31. 5. 1868 in Lucknow, starb auf der Pilgerfahrt in al-Ḥāʾir (Kerbelāʾ) am 16. Šaʿbān 1346/9. 2. 1928.

*Isdāʾ ar-riğāb fī kaif al-ḥiğāb ʿan wağḥ as-sunna wal-kitāb*, Nachweis, dass die Frauen beim Gebet Gesicht und Hände nicht zu verhüllen brauchen, Nağaf 1347, *Qarīʿa* II, 37, 145.

52. Mir Nāšir Ḥu. b. Mir Ḥāmid Ḥu. b. M. Qulī b. M. b. Amīr Ḥāmid al-Mūsawī an-Nisābūrī *al-Kantūrī*, z. Z. noch am Leben.

*Iğbūğ an-nāʾil bitağğiq al-masāʾil*, Fatwās in 8 Bden, ind. Druck, *Qarīʿa* II, 13-50.

53. M. Mahdī b. Saiyid ʿA. *al-Laknawī*, geb. 1269/1852, war 1346/1927 noch am Leben.

*Mawāʿiğ al-muttağīn*, Lucknow 1346.

54. Fahraddīn a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn *al-ʿAlawī* schrieb 1318/1900:

*At-Tiryāğ an-nāğğ fī ʿluğūl*, Ḥaidarābād 1318.

55. M. Sa'īd b. M. Amīr Nāṣir Ḥu. *an-Naqaṣwī al-Laknawī* (vgl. 877), geb. 1333/1915.

1. *Al-Imām al-fānī 'aṣar fi iḥbāt wuḡḡat al-ḥuḡḡa al-muntaẓar*, gegen den Verf. der *Sabā'ik al-dahab*, *Ḍarī'a* II, 319.1200. — 2. *al-Imām aṣ-ṣaḥīḥ*. — 3. *Mī'rāḡ al-balūḡa fi ḡum' ḥuṣab an-nabī*. — 4. *Madīnat al-'ilm*, im Druck, eb. 514.12198.

56. Von den in Indien unter englischer Herrschaft vordringenden europäischen Einflüssen wurde in erster Linie die *Medizin* betroffen, die sich in ihrer alten Form nur an den einheimischen Fürstenhöfen bis in die Mitte des 19. Jahrh.s behaupten konnte.

a. Eine neue Schule der Medizin begründete der Leibarzt des Šāh 'Ālam und des Akbar II (1173—1253/1759—1837) *M. Šarīf* b. Ḥādiq al-Mulk M. Akmal Ḥān, gest. 1231/1815. Seine Anhänger, die Šarīf Ḥānīs traten denen des Leibarztes des M. Šāh von Dehli 'Alawī Ḥān (gest. 1160/1747) hauptsächlich durch den von jenen verpönten Gebrauch der Mineraloxyde entgegen.

*Al-Fawā'id al-Šarīfiya* s. I, 895.

b. Ḥakīm 'A. Šarīf, unter Gāzī ad-Dīn Ḥaidar (1229—43/1814—27) von Lucknow Ra'īs al-aṭibbā', gehörte zur Schule des 'Alawī Ḥān.

*'Ilāḡ al-asrūr* über Fieber Bank. IV, 85 (wo der Verf. nicht genannt ist).

c. Sein Schüler M. Mahdī b. 'A. Aṣḡar b. Nūr M. Ḥān *al-Harawī* war Premierminister des Nāṣir ad-Dīn Ḥaidar von Oudh und baute für diesen die eiserne Brücke über den Kālinadī bei Ḥudāganḡ, wurde aber 1248/1832 entlassen. Dessen Nachfolger M. 'A. Šāh setzte ihn wieder ein. Er starb 1253/1837.

*Miftāḥ al-tawārīḡ* 587, Beale, Biogr. Diet. 230. *Ḥilyat al-wāṣifin wa-wiṣūḡ al-fālibīn*, über Fieber, Bank. IV, 86.

## Zu S. 504

## 10. KAPITEL

## Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel

## 1. Al-Mūsawī al-Ahdal schrieb:

*An-Nahğa al-Ahdaliya fi manāqib al-minħa al-Barabāliya*, Leben des Šaiḥ Muṣṭafā b. Bā Ādam aus Beruwala in Ceylon, lith. um 1307 in Colombo.

## 2. Aḥmadallāh aus Rangoon.

*Tuḥfat al-mu'minīn*, Glaubenslehre mit birmanischem Cmt., Rangoon 1895.

## 3. 'Arafāt Maṣṣūr.

*Fūkihāt al-imlā'*, arab. Formenlehre, Singapore 1334.

4. Der Faqīh 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. b. Muḥsin al-'Abbās vollendete gegen Ende des Du'l-Ḥ. 1337/ Anf. Aug. 1919:

*Manẓūmat ḥair al-umūr fi asbāb al-amānī fi 'l-'awūlim wad-duḥūr*, *Ḥamziya* in 1000 Versen über Ethik und Erziehung, Java 1337.

5. M. b. 'Aqīl b. 'Al. b. 'O. b. Ya. al-'Alawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḍramī* in Singapore schrieb aus Anlass eines unter den Saiyids von Ḥaḍramaut ausgebrochenen Streites über die Beurteilung Mu'āwiyas, den die dortigen 'Aliden als Gegner ihres Stammvaters verdammten, während die Vertreter der Sunna ihn verteidigten:

*K. an-Naṣā'ih al-kāfiya liman yatawallā Mu'āwīya*, lith. Bombay 1327, in dem er den šī'itischen Standpunkt verteidigt; ihm antwortete der Saiyid 'Olmān b. 'Al. b. 'Aqīl b. Ya. al-'Alawī in Batavia in *K. l'ānat al-mustarjīdīn 'ala 'ḡtināb al-bida' fi 'd-dīn*, Batavia 1329; s. Snouck-Hurgronje bei H. Lammens, *Le califat de Yazid Ier*, Beyrouth 1921, 225. Für b. 'Aqīl trat der Professor in Ḥaidarābād, as-Saiyid a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddīn al-'Alawī al-Ḥusainī al-Ḥaḍramī ein in *K. Wuḡūb al-ḥimya 'an maḍārr ar-ruḡya*, Singapore 1328. Gegen neue Angriffe eines Saiyid in Surabāya trat der mālikitische Mufti von Mekka M. 'A. al-Ḥu. al-Makkī al-Mālikī in *K. al-Ḥuḡḡa al-murḍīya fi 'n-naṣiḥa waradd ba'ḡ ḫubāh aš-Š'fa al-Ḥaṣabīya*, K. 1341 für Mu'āwīya ein. Abschliessend antwortete M. b. 'Aqīl in *Taḡwīyat al-imān biradd tazkiyat b. a. Sufyūn*, Šaidā' 1343 (mit einem Auszug aus der Schrift al-Maqrīzī, S. 37, 8, im Anhang), s. C. A. Nallino, *Or. Mod.* XIII (1933), 599 n.

## 11. KAPITEL

## Stambul

Unter den Nachzüglern, die das sonst ganz vom Türkischen verdrängte arabische Schrifttum im 19. Jahrh. in Stambul noch pflegten, seien genannt:

1. 'Abdalḥamīd *Karamizāde* widmete dem Sultān Maḥmūd II (1223—55/1808—39) i. J. 1253:

*Ad-Durra al-bakiya fi ṭā'at maḥmūd aṣ-ṣifūt al-ʿaliya*, eine ethische Abb., Brill—H.<sup>1</sup> 578, 21083.

2. Muṣṭafā b. A. *aṭ-Ṭanasī* al-Ḥalwatī al-Azhari al-Aḥmadī verlor 1284/1867 bei einer grossen Überschwemmung in Stambul sein Leben.

1. *Lum'at al-amwār al-falakīya wama'rifat auqūt al-asrūr al-ḥafīya*, Autograph Brill—H.<sup>1</sup> 282, 2513. — 2. *Tuhfat al-murīdīn biṣarḥ Wasilat al-mubtadi'īn li'lilm gurrat aṣ-ṣuḥūr was-sinīn*, verf. 1273/1857, eb. 1283, 2514.

3. M. *Kamāl* ad-Dīn *Ef.* b. 'Ar. Ḥarīrīzāde, geb. 1267/1851 in Stambul, wurde von seinem Vater und von M. Anīs al-Ḥusainī ad-Dimašqī in die Orden der Rifā'iya und der Ḥalwatiya eingeführt. 1286/1869 reiste er in die Heimat seiner Familie, Ḥalab, von dort nach Ägypten, studierte 4 Monate in Kairo und kehrte dann nach Stambul zurück. Dort lebte er ganz seinen Studien und starb 1299/1882.

M. Ṭāhīr, Brūsālī I, 155. 1. *Tibyan wasā'il al-ḥaqā'iq fi bayān salās al-ṭarā'iq*, Hds. in Fātih. — 2. *Kanz al-faiḍ fi 'r-sulūk wa'ādāb aṭ-ṭarīqa al-Ḥalwatiya*, Autograph in Bibl. Ya. Ef. nebst mehreren kleineren ar. und türk. Abhh.

4. M. *al-Fauzī*.

*Tafriḡ al-qalaq fi tafsīr sūrat al-falaq*, Stambul 1284, 1300.

5. M. b. 'O. *al-Bābīlī* al-Madanī al-Ḥasanī schrieb 1285/1868:

*Sabīl ar-salām fī ḥukm ūbū' saiyid al-anām*, gedr. auf Kosten des M. Kāmil, Re'īs Āgā, des Türhüters der Wālide Sulṭān, Stambul 1286, in 2 Bden, Dehli 1311.

Zu S. 505

6. A. Fāris b. Yū. b. Maṣṣūr *aš-Šidyāq*, geb. 1801 in 'Ašqūt bei Kasruwān im Libanon, wuchs in al-Ḥadaṭ auf, wohin sein Vater 1809 übergesiedelt war, und wurde in der maronitischen Schule erzogen. Da sein Bruder As'ad wegen seines Übertritts zum Protestantismus zu Tode gequält war, schloss er sich den amerikanischen Missionaren an, die ihn zur weiteren Ausbildung nach Ägypten schickten. Dort arbeitete er als Redakteur der *al-Waqā'i' al-Miṣriya*. Im Dienst der Mission wirkte er 1834/8 in Malta als Lehrer. Im Auftrag der Bibelgesellschaft machte er 1848 eine Reise durch Frankreich und England, die er in No. 3 beschrieb. Von Paris folgte er 1855 einer Einladung des Bāi von Tūnis A. Pāšā. Dort gab er die Zeitung *ar-Rā'id at-Tūnisī* heraus und trat zum Islām über. 1860 berief ihn 'Abdalmagīd nach Stambul zunächst als Korrektor der Staatsdruckerei. Ende Juli 1860 begründete er die Wochenschrift *al-Ġawā'id*, die im Dienste der türkischen Regierung die Sache des Islāms vertrat, aber auch die Kenntnis Europas zu vermitteln suchte und um 1875/85 als islāmische Weltblatt gelten konnte. Obwohl die von ihm veranlassten Ausgaben arab. Werke an Korrektheit manches zu wünschen übrig lassen, hat er sich doch um die Renaissance der arab. Literatur sehr erhebliche Verdienste erworben. Nach seinem Tode 1305/1887.<sup>1)</sup> vermochte sein Sohn Salīm sein Werk nicht auf der Höhe zu erhalten.

1) Er starb in Qāḍīkōi, bei Pérès a. a. O. 243 entsteht zu Qāḍī Kawī.



ZDMG V, 249ff, *Maṣṭiq* II, 82/92, Cheikho II, 179/82, 286/8, *al-Hilāl* II, 417ff, 453ff, H. as-Sandūbi, *A'yūn al-bayān* 111/170, Sarkis 1104/7, Zurukli, *A'lām* I, 58/9, Yū. Aṣṣaf, *Muḡmū' al-marāṭi 'inda waḥūt A. Fūris*, K. 1305, *Marṭiya* in Sāmī al-Bārūdī, *Diwān* I, 354/68, Pérès in Ann. de l'Inst. d'Ét. or. I (Alger 1934/5), 240ff. — 3. *ar-Sūq 'ala 's-sūq simū kuta 'l-Faryūq au aiyūm ilḥ*, unter starkem Einfluss von Rabelais, s. Pérès a.a.O. 245ff, gedr. noch K. 1919, 1920. — 6. Lobqaṣida auf den Bāi von Tunis mit franz. Übers. von Gougat, Paris 1855.

### Zu S. 506

7. *Sirr al-layāl fi 'l-qalb wal-ibḍāl*. — 11. *al-Laṣif fi kull ma'nā ḡarīf*, Malta 1839, St. 1299, 1306. — 12. *al-Bākkūrūt al-ṣaḥiya ilḥ*, Malta 1836, 2. Ausg. St. 1300. — 14. *Ḥabariyat As'ad Šidyūq*, über das Martyrium seines Bruders, Malta 1833. — 15. *Šarḥ ṭabwā' al-ḥayawān*, Übers. von W. F. Maier, Natural History for the use of Schools, Malta 1841. — 16. *Ḡunyat at-ṭālib wamunyat ar-rūḡib (fi 'ṣ-ṣarf wan-naḥw waḥurūf al-ma'ūni)* St. 1288, 1306. — 17. *Falsafat at-tarbiya wal-adab* Alexandria o. J. (Kairo<sup>2</sup> I, App. 34). — 18. *al-Maqāma al-Baḥšīšiya*, Sa Majesté Bakchich, texte ar. et trad. par M. Arnaud, Alger 1893. — Gegen die Angriffe von Ibr. al-Yāziḡi (s. S. 766) verteidigte ihn Miḥā'il 'Abdassaiyid in *Sulṭwān al-ṣaḡī fi 'r-radd 'alā Ibr. al-Yāziḡi*, St. 1282.

7. Abū Naṣr Muḥyi b. 'Abdalḡanī *as-Salāwī* war Beamter des Unterrichtsministeriums in Stambul.

Sarkis 1038. 1. *Ḥilyat al-aṣr al-ḡadīd fi ṣamā'il al-malik al-Ḥamīd*, Lobgedichte auf Sulṭān 'Abdalḡamīd, St. 1302. — 2. *'Ukūz al-adab*, Sammlung zeitgenössischer Qaṣiden, St. 1315.

8. *Tadmurizāde* M. Derwiš, Naqīb al-ašrāf im osmanischen Reich, schrieb 1299/1882:

*Al-Is'āf linaqīb as-sāda al-ašrāf*, über Syntax, K. 1312.

9. As-Saiyid M. *Abū'l-Hudā* b. H. Wādī *aṣ-Šaiyādī* ar-Rifā'i al-Ḥalīdī, geb. am 3. Ram. 1266/24. 7. 1850 in Hān Šaiḥūn bei Ma'arrat an-No'mān, war Naqīb al-Ašrāf in Ḥalab und wurde 1296/1879 mit dem Unterricht in 'Aqā'id und Ḥadiṭ am Hofe 'Abdalḡamīds betraut, auf den er als geistlicher Berater grossen und oft verderblichen Einfluss gewann. Er starb in Stambul 1327/1909.

Sarkis 353/6, Al-Kattānī, *Fihrist* I, 114/5. Gegen seine Autobiographie *al-Kaukab al-munir fi nasab a. 'l-Hudā as-šakir*, die er unter dem Namen 'Aq. Ef. Qadrī al-Ḥalabī, 2. Sekretär 'Abdalḥamīds, veröffentlichte, schrieb ein Anonymus unter dem Pseudonym al-Bāz al-Kaukabī *I'ām al-kabir wa-šaiḡir bi'akūḡib al-Kaukab al-munir*, gedr. K. o. J. (Kairo<sup>2</sup> V, 34). 1. *Al-Faiḡ al-Muḥammadī wal-madaḡ al-Aḥmadī, Dīwān*, Lob Gottes, des Propheten, seiner Familie, seiner Genossen, namentlich des 'Alī, der Auliya', bes. des al-Ḡauḡ ar-Rifā'i aṣ-Šaiyād, gesammelt v. Yū. b. Ism. an-Nabḥānī (s. S. 763) St. 1298. — 2. *Ibhūt al-ḡāhid fi iḡbūt ḡarḡ al-'awā'id*, Bairūt o. J. — 3. *at-Ta'rīḡ al-auḡad lil-Ḡauḡ ar-Rifā'i al-amḡad*, K. o. J. — 4. *Taḡlīr al-Burda*, Alexandria 1309. — 5. *Tanwīr al-abṡār fi ṡabaḡat as-sāda ar-Rifā'iya al-aḡyār*, K. 1306. — 6. *Ḥadīḡat al-ma'ānī fi ḡaḡīḡat ar-raḡīm al-insānī*, K. o. J. — 7. *al-Ḥaḡīḡa al-bāhira fi asrār aṣ-šar'fa aṡ-ṡāhira*, K. 1323. — 8. *al-Ḥikam al-Mahdawīya li 'r-Rifā'i*, Bairūt o. J. — 9. *Dīwān al-durr al-muntaḡam muḡtaṡar Barāḡin al-ḡikam*, B. o. J. — 10. *Dīwān rauḡat al-'urfān*, B. o. J. — 11. *Dīwān ar-rauḡ al-baṡīm*, Ḥamāt 1322. — 12. *Dīwān fā'idat al-ḡimam min mā'idat al-karam*, B. o. J. — 13. *Dīwān mir'at aṣ-ṡuhūd fi madḡ sulṡān al-wuḡūd*, K. 1315. — 14. *Daḡīrat al-ma'ūd fi ḡīkr as-sāda ḡanī 'ṡ-Šaiyād*, K. 1307. — 15. *R. fi Ḡawāb man ḡāla limā lam takun il-aḡādīḡ kullḡ mutawāṡira*, B. 1301. — 16. *Rūḡ al-ḡikma*, K. 1321. — 17. *ar-Rauḡ al-bassām fi aṡḡar al-buṡūn al-Qoraṡīya biṡ-Šamī*, K. 1310. — 18. *Riyāḡat al-asnā' fi aḡkūm aḡ-ḡīkr was-samā'*, K. 1321. — 19. *Šifā' al-ḡulūb bikalām an-nabī al-maḡbūb*, Baḡdād 1313. — 20. *aṡ-Šabāḡ al-munir* (wird ṡarīḡat A. ar-Rifā'i), Bulāḡ 1300. — 21. *ṡaut al-ḡaḡḡār waziḡ al-'aḡḡār* (fi 'l-aḡlāḡ watarāḡīm ba'ḡ al-'Alawīyin), K. 1340. — 22. *Ḥuṡ' aṣ-ṡams fi ṡarḡ ḡaulīḡi bunīya 'l-islām 'alā ḡamis*, St. 1300. — 23. *al-'Iḡd an-naḡīḡ fi ādūb aṣ-ṡaiḡ wal-murīd*, K. 1313, 1320. — 24. *al-Ḡāra al-ilāḡīya fi 'l-īntīṡār lis-sāda ar-Rifā'iya*, Bulāḡ 1310. — 25. *al-Faḡr al-munir fi ba'ḡ mā warada 'alā lisān al-Ḡauḡ al-ḡalīl as-saiyīd A. ar-Rifā'i al-kabir*, Bulāḡ 1300, St. 1309. — 26. *Furḡān al-ḡulūb*, B. o. J. — 27. *Fuṡūl al-ḡnḡamā'*, K. 1324. — 28. *Qalā'id az-zabarḡad 'alā ḡikam maulāna 'l-Ḡauḡ aṣ-šarīf ar-Rifā'i A.*, Bairūt 1303. — 29. *Qilādat al-ḡauḡar fi ḡīkr al-Ḡauḡ ar-Rifā'i wa'atbā'ḡi 'l-kābir*, B. 1301. — 30. *al-Qawā'id al-mar'iya fi aḡwāl aṡ-ṡarīḡa ar-Rifā'iya*, K. 1305. — 31. *al-Kanz al-muṡalsam fi madd al-yad*, K. 1313. — 32. *al-Kaukab ad-durrī fi ṡarḡ bait al-ḡuṡ al-kabir*, B. o. J. — 33. *al-Mizbāḡ al-munir fi wird ṡarīḡat saiyīd Aḡmadī ar-Rifā'i al-kabir*, lith. Bulāḡ 1300. — 34. *Nafaḡāt al-imḡad fi nūnīyat aṡ-Šaiyād*, B. o. J. — 35. *an-Nafaḡāt al-Muḡammadīya fi 'l-aḡādīḡ al-arba'īn an-Nawawīya*, K. 1313. — 36. *Nūr al-inṡāf fi kaṡf ḡulmat al-ḡilāf*, K. 1306. — 37. *Dūr ar-raṡād lisabil al-ittīḡād wal-ingiyād*, St. 1299. — 38. *al-Aṡkūr al-mar'iya fi uṡūl aṡ-ṡarīḡa ar-Rifā'iya*, eb. 1315. — 39. Gegen seine unter dem Pseudonym al-Qaramānī verfasste Schmähschrift gegen 'Aq. al-Ḡillānī wandte sich M. Makḡī b. Muṡṡāḡ b. 'Azzūz (s. Kap. 13, 43) in *as-Saiḡ ar-rabbānī fi 'unuḡ al-mu'ṡarīḡ 'ala 'l-Ḡauḡ al-ḡilānī*, Tūnis 1310.

10. In Bosnien, dessen Muslime sich seit der Okkupation durch Österreich-Ungarn auch für religiöse Fragen immer mehr ihrer slavischen Muttersprache bedienen, trat im 20. Jahrh. wenigstens noch ein Schriftsteller auf, der sich des Arab. bediente, Saifallāh.

*K. an-Nikāḥ al-ḡawī l'āmmat muḥfūrāt masā'il an-nikāḥ watarwābīk*, Sarāi (Serajevo), 1334.

### 13. KAPITEL

#### Russland

Die Tataren in Russland, die durch ihre Umgebung früher als ihre Glaubensgenossen in Asien mit westlichem Denken vertraut geworden waren, haben bekanntlich die Entwicklung der modernen türkischen Literatur sehr stark beeinflusst. In ihrer Heimat traten aber im 19. Jahrh. noch einige Gelehrte auf, die durch Schriften in arabischer Sprache auf die gesamte Islāmwelt zu wirken suchten.

1. Schon der eigentliche Begründer der tatarischen Literatur 'Abdalqaiyūm b. 'Abdannāṣir (Kayyumu Nasiri) *aṣ-Širdānī* hatte sich in seinen *Otus a'rād*, Qāzān 1888, des Arab. bedient. Als Spross einer alten Imāmfamilie am 2. Febr. 1824 in Širdān bei Qāzān geb., hatte er in Qāzān studiert und am Duhonnaja Seminar als Lehrer des Tatar. gewirkt; 1871 abgesetzt, wurde er auf Radloffs Fürsprache 1873 wieder angestellt. Da er aber bald wieder wegen des Lehrbetriebes mit seinen Vorgesetzten in Konflikt geriet, zog er sich nach Ufa zurück und widmete sich ganz der Schriftstellerei. Dort starb er am 20. 8. (2. 9.) 1902.

*Kayyum Nāṣirī Mecmuası*, Qāzān 1922. 'A. Raḥīm, *Kayyum Nāṣirī*, eb. 1926.

2. Nūr 'Alī b. aš-Šaiḥ H. *al-Qūzānī* beschrieb eine Reise durch die Türkei in

*Al-'Awwāf al-Ḥamīdiya fī 's-siyāḥa an-Nūriya*, Qāzān 1907.

3. M. b. M. *Ramzī* begann 1310/1892:

*Talḥīq al-aḥbār watalqīḥ al-ūṣūr fī waqā'id Qāzān waBuḡūr wamulūk al-'ūtūr*, Orenburg 1908.

4. Auch in dem kaukasischen *Dāğistān* fand das Arabische bis ins 19. Jahrh. hinein unter den Gelehrten eifrige Pflege. S. 246, n. 1 ist schon erwähnt, dass ein Gelehrter aus Dāğistān gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf der Suche nach einem zaiditischen Fiqh-buch die Reise nach Südarabien nicht scheute. Der letzte Glaubenskämpfer gegen die russische Herrschaft im Kaukasus, der berühmte Šāmil, fand in der Person seines Neffen 'Ar. einen Biographen, der sich des Ar. bediente. Auch sein Biograph M. Ṭāhir al-Qarāḥī stand mit den Gelehrten Ägyptens und Mekkas in Korrespondenz über religiöse Fragen.

Hds. der Biographie Šāmils von 'Ar. im As. Mus. Leningrad, russ. Übers. v. A. Runowskiy, Tiflis 1862 (zuerst in *Kawkaz*, No. 72/6, s. EI, IV, 330). I. Kratschkovsky, *Dāğhestān et Yemen*, Mélanges Gautier, Alger 1937, 288/96. Ins 19. Jahrh. gehört wohl auch 'O. b. 'Abdassalām *ad-Dāğistānī*, dessen beide Werke *Tuḥfat al-daḥr fī 'a'yān al-Madīna min ahl al-'aṣr* und *Ḥulāṣat al-Ğawāḥir fī ṭabaqāt al-Ḥanaḥiya* (s. S. 89, 101) in seinem Autograph in der Makt. Saqyzly zu Medina vorliegen, RAAD VIII 758.

### 13. KAPITEL

#### Der Mağrib

Während Ägypten und Syrien schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem Einstrom europäischen Gedankengutes ihre Pforten, wenn auch nicht immer freiwillig, weit geöffnet hielten, blieb der Westen des arabischen Sprachgebietes solchen Einflüssen noch

immer hartnäckig verschlossen. Für ihn war Europa der Feind, der seine Selbständigkeit Jahrzehnte lang bedrohte und im Zentrum in jähem Ansturm niederwarf, im Westen in zähem und erbittertem Ringen allmählig zum Erliegen brachte. Das schon vorher durch jahrhundertelange Misswirtschaft erstarrte und verödete geistige Leben konnte sich unter den schwierigen politischen Verhältnissen nur notdürftig auf der Stufe behaupten, die es gegen Ausgang des Mittelalters erreicht hatte. Die Bedeutung der Gelehrten, die das von den Vorfahren ererbte Gedankengut an den alten Zentren des geistigen Lebens, namentlich in Fās und Marrākeš<sup>1)</sup> weiter überlieferten, war für den Gesamtislām jedenfalls noch geringer als die ihrer Vorgänger. Zwar wird ihre Zahl sich vielleicht nicht unbeträchtlich erhöhen, wenn erst einmal alle Bibliotheken Marokkos ganz erschlossen sind, aber das Gesamtbild des geistigen Lebens, das sich uns jetzt schon bietet, wird sich dadurch kaum wesentlich ändern. Da die Vertreter der einzelnen Fächer auch in den verschiedenen Herrschaftsgebieten keine charakteristischen Unterschiede aufweisen, lohnt es sich kaum, den dürftigen Stoff durch allzuweite Gliederung zu zersplittern. Wir führen daher auch die inzwischen bekannt gewordenen Autoren nur in chronologischer Folge vor, da der Einzelne seine Bedeutung doch nur im Rahmen einer Schilderung der Gesamtkultur des Maġrib im 19. Jahrhundert gewinnen könnte.

---

1) Über das geistige Leben in Algerien s. M. b. 'Ar., den Lehrer des M. al-Hifnāwī, in dessen *Ta'rif al-ḥalaf* II, 1403ff. Als Mittelpunkt gelehrter Studien (Fiqh, Naḥw, Falak, Hisāb) im Lande der Zawāwa, dessen Einfluss im Osten bis nach Konstantine, im Süden bis nach Aġwāt, im Westen bis al-Mudya (?) reichte, nennt al-Kattānī, *Pikris* II, 345 die Zāwiya von Aqbū, deren Lehrer die Familie des M. Sa'īd b. 'Ar. b. M. az-Zawāwī (st. 1246/1830) stellte.

1. Der an der Schwelle des neuen Jahrh.s am 6. Muḥ. 1214/10. 6. 1799 verstorbene M. b. Maṣ'ūd b. A. b. M. *aṭ-Turunbulālī* al-Umawī al-ʿOṭmānī al-Fāsī hinterliess ihm eine Art Programmschrift über den Wissenschaftsbetrieb der Vorzeit.

*Bulūḡ al-marām fī Jaraf al-ʿilm waṁā yataʿallaq biḥī min al-aḥkām* Rabāʿi 536, 2, s. al-Kattānī, *Ṣaḥwat al-Anfās* II, 268/9.

2. Abū Bekr Faqqūsa *aṣ-Šarīf al-Tūnisī* schrieb 1214/1799:

*Kunūz al-asrār waṣawāriq al-anwār*, über die Namen Gottes, Tūnis, Zait. III, 219, 1678.

3. Da im Mağrib der islāmische Adel der Sādāt sozial, religiös und politisch stets eine grosse Rolle spielte, war das Interesse an der Genealogie dort weit verbreitet, dem die beiden Lehrgedichte des *A. al-Badaʿwī* b. M. b. A. al-Mağlisī al-Mağribī al-Yaʿqūbī *aṣ-Šinqīṭī* (gest. 1220/1805, n. a. schon 1208) dienen.

1. *Al-Mağūlis al-Badaʿwīya* mit anon. Cmt. *al-Ġawāhir as-saniya* Kairo<sup>2</sup> V, 154. — 2. *ʿAmūd an-nasab fī ansāb al-ʿArab*, eb. 272.

4. Abū ʿAl. M. *aṭ-Taiyib* b. ʿAbdalmagīd *b. Kīrān*, geb. 1172/1758 in Fās, ein Schüler des b. Sūda, gehörte zu den Gelehrten von Fās und starb dort am 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812.

An-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 149, al-Kattānī, *Ṣaḥwat al-Anfās* III, 2, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 333, n. 10. 1. Zu seiner *Manẓūma fī ʿl-muḡāz wal-istifāra*. gedr. in *Mağmūʿa*, Fās 1317, schrieb M. al-Mahdī b. al-Ḥidr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī eine Gl., gedr. Fās o. J. — 2. *R. fī Dafʿ ʿan ġumḥūr muslimī ʿl-ʿaṣr waqmat al-širk* Tūnis, Zait. III, 78, 143413. — 3. *Ḥāṣiya ʿalā Auḍaḥ al-masālik* (I, 298, 3) 2 Bde, Fās 1315.

5. ʿAl. b. Ibr. b. ʿAṭāʾallāh al-ʿAlawī *aṣ-Šinqīṭī*, gest. um 1230/1815.

*Marāqī ʿl-ḥuʿūd limublaḡi ʿr-raḡy was-suʿūd*, ein Lehrgedicht über die Uṣūl al-fiqh, dazu der von ihm 1214/1799 verfasste Cmt. *Nāṣr al-bunūd ʿalā*

*M. aḡ-ṣ.* Paris 5423 (fälschlich als šūfisch bezeichnet), Fās, Qar. 1427/8, Rabāṭ 147/8, gedr. in 3 Bden, Fās o. J. (am Rande A. b. 'Ar. al-Qairawānī Ḥalūlū, gest. um 895/1490, s. I, 506, *ad-Diyā' al-lūmī' 'alā Ġam' al-ḡawwīmī'* s. S. 105), s. RAAD, IX, 315; ein anderer Cmt. *Faṭḥ al-wadūd 'aiū M. 'ḡ-ḡ.* v. M. b. Ya. al-Ḥauḍī al-Walūf, Fās 1327 (in Fās, Qar. 1429 ihm selbst zugeschrieben).

6. M. b. A. b. M. b. Yū. *ar-Rahūnī* al-Ḥāḡḡ, Schüler des b. Sūda, ein angesehener Jurist, der wegen der Klarheit seiner Entscheidungen den Beinamen *al-Baiṣāra* (Bohnensuppe) nach dem Nationalgericht der Ġbāla<sup>1)</sup> erhielt, starb zu Wazzān am 13. Ram. 1230/19. 8. 1815.

An-Nāṣirī, *al-Istiḡṣā*, IV, 150, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 104, Lévi-Provençal, Hist. 199, n. I, 333, 14. 1. *Ar-R. al-waḡīza al-muḡaiyara fī anna 'l-tiḡāra ilā arḡ al-ḡarb waba'ḡ al-māl itaiḡ lūza muzil al-baraka* Rabāṭ 508. — 2. *Auḍaḡ al-masūlik Ḥāṣiya 'alā šarḡ az-Zarḡānī 'alā Muḡtaṣar al-Ḥalīl* s. S. 98.

7. Der Sulṭān von Marokko S. b. as-Sulṭān a. 'Al. M. b. 'Al. al-'Alawī, *Sulṭān al-Mağrib al-aḡṣā*, gest. am 13. Rabī' I, 1238/29. 11. 1822 in Marrākeš, erwies nicht nur den Gelehrten seine Gunst, sondern betätigte sich, wie mehrere Vertreter seines Geschlechtes selbst als Schriftsteller.

'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 328/31. 1. *Ḥawāṣī wata'liḡūt 'ala 'l-Muwatṭa'* und zum Cmt. az-Zurḡānīs. — 2. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Mawāḡib*. — 3. *Ḥāṣiya 'ala 'l-Ḥaraṣī*. — 4. *Fihris*, gesammelt von seinem Sekretär al-Q. az-Zayānī udT *Ġamharat al-tiḡān*. — 5. *Fihris al-lūlu' wal-yūḡūt wal-marḡūn fī ḡikr alyūḡ maulānū* S. von einem Schüler az-Zayānīs.

8. Als bedeutendster Dichter unter der Regierung von Mūlāi Sulaimān glänzte am Hofe zu Fās Abu 'l-Faiḍ *Ḥamdūn* b. 'Ar. b. Ḥamdūn b. 'Ar. b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsī, geb. 1174/1760 in Fās, gest. am 7. Rabī' II, 1232/24. 2. 1817.

1) *Baiṣāra* der Ägypter, s. Mahmūd Taimūr, *Ḥāḡḡī Šal.* 104, 2.

Monographie über ihn und seine Familie *Kiyūd al-word ilā ma 'ntamā ilaihi kādū 'l-ğauhar al-furūd* von seinem Sohn M. aṭ-Ṭālib (No. 26), Rabāṭ 396, an-Nāṣiri, *al-Istiqṣā'*, IV, 151, al-Kattāni, *Sahwat al-anfās* III, 4, al-Fuḍaili, *al-Durar al-bakiya* II, 327, M. aṣ-Ṣāliḥ ar-Ribāṭi, *al-Muntahabāt al-ahqariya* 83, Lévi-Provençal, Hist. 342, n. 5. 1. *Diwān* Rabāṭ 337, lith. Fās o. J. — 2. *al-Mağmūāt al-Ḥamūdīya* Kairo<sup>2</sup> III, 373. — 3. *Mağṣūra fi 'ilmai al-ʿarūd wal-qawāfi* Rabāṭ 292, vi, 497, viii. — 4. *Ḥāṣiya ʿalā ʿarḥ al-Muḥtaṣar* I, 296. — 5. *al-Ḥarida fi 'l-manṭiq* Rabāṭ 497, xii.

9. Als Dialektdichter machte sich um diese Zeit a. ʿAl. M. b. al-Murābiṭ ʿAbdassalām b. A. b. M. *aḍ-Duʿaiyif ar-Ribāṭi* einen Namen. Geb. gegen Ende des Du'l-H. 1165/Okt.—Nov. 1752 in Rabāṭ, studierte er dort und in Fās, wo er ʿAdal wurde. Er starb bald nach 1233/1818.

Lévi-Provençal 213/5. 1. Geschichte der Alawiten bis aus Muḥāl S. in Annalenform mit gehässigen Angriffen auf die Dynastie im Anschluss an das Werk des al-Iḥāğ M. al-Masḥūṭi Moreno, Muwaqqit zu Rabāṭ (st. 1207/1793) bis zum Jahre 1233, mit einer Einleitung in vulgärer Sprache über Fiqh, Astronomie und Lob des Propheten nach einem Werk des M. al-Amin Palamino ar-Ribāṭi al-Andalusi. — 2. Zwei Qasiden über den Frühling und das Schach sind noch heute in Rabāṭ und Sale beliebt.

10. Die *Mystik* ward um dieselbe Zeit in den Kreisen der Gelehrten und der aristokratischen Gesellschaft neu belebt durch a. 'l-ʿAbbās A. b. M. b. al-Muḥtār *at-Tiğğānī*, der 1150/1737 in ʿAin Mādī geb., in Fās am 17. Šauwāl 1230/22. 9. 1815 starb. Während der Meister selbst literarisch wenig hervortrat, widmete ihm sein Schüler a. 'l-H. ʿA. b. al-ʿArbi Barrāda *Ḥarāzim* 1214/1799 eine ausführliche Biographie. Da er später grösseren Einfluss im Kreise seiner Schüler gewann und dadurch die Eifersucht des Meisters erregte, schickte er ihn auf die Pilgerfahrt, auf der er 1856 den Tod fand.

b. In der nächsten Generation suchte der Qāḍi von Šinqīṭ in Südmarokko A. b. Bābā *aṣ-Šinqīṭi*, gest. nach 1260/1844 in Medīna, durch eine *Urğūza* für seinen Orden zu werben.



Rinn, Marabouts et Khouan, 421, 443, R. Basset, Nedromah et les Traras 124 (wo weitere Literatur), Lévi-Prov. 376, an-Nāṣiri, *al-Istiqṣā* IV, 150, al-Ḥifnāwī, *Tuṣṣif al-ḥalaf* II, 33/8, al-Kattānī, *Ṣaḥwat* I, 180, EI, IV, 807. — 1. *Ḡawāḥir al-maʿānī waḥulūḡ al-amānī fī faḥṣ al-Ṣiḍi a. 'l-Abbās at-Tiḡānī* oder *al-Kunnāṣ* v. Barrāda Alger 1711, Tūnis, Zait. III, 119, 1499/1502, 157, 1570, Kairo<sup>2</sup> V, 155, gedr. K. 1310, 1345, Stambul 1318, 2 Hde, 8. R. Basset, Rech. bibl. 45, No. 130, Bull. de Corr. Afr. 1885, 220/1, Arnaud, Rev. Afr. I. — 2. *Munyat al-murīd* mit Cmt. *Buḡyat al-mustafīd* v. a. Ḥāmid M. al-ʿArbi b. as-Saʿīḥ ar-Ribāʿī aš-Šarqī al-ʿOmārī (st. 30. Raḡab 1309/28. 2. 1892 in Rabāt) Tūnis, Zait. III, 113, 1475/7, K. 1304. — 3. *al-Ifṣṣḥ* ʿan il-martabatain, seinem Schüler Barrāda diktiert, Tūnis, Zait. III, 109. — 4. *Ḡauharat al-kamāl*, Kairo<sup>2</sup> I, 285, dazu *Ḥall al-aḡṣul liḡurrā* ʿ. al-k. li-ṣaiḡ A. at-T. v. a. ʿAl. M. b. ʿAbdassalām Gannūn (No. 36), Dr. 1320, Kairo<sup>2</sup> I, 291. — 5. *Fawā'id waʿadʿiya* Tūnis, Zait. III, 237, 1273. — 7. *Duʿā al-muḡni*, Gebete aus dem *Kunnāṣ*, eb. 243, 11718. — 8. *Ḍaḡīrat al-maʿād fī madḡḡ saiyid al-ʿibād wa aṣḡūb as-saiyid A. at-Tiḡḡānī* v. M. at-Tasfāwī at-Tiḡānī, K. o. J.

c. Etwas später trat M. b. M. aš-Šaḡīr aš-Šabḥitī *at-Taṣṣīṭ* für den Orden ein.

1. *Al-Ḡaiṣ al-kāfiṭ biʿaḡḡ at-ṭar mimman salla ʿala ʿi-ṣaiḡ at-Tiḡḡānī saif al-inkār* Tūnis, Zait. III, 120, 1534/8. — 2. *Sariyat al-ḡaiṣ al-kāḡīl ilā man istalla ṣawārim an-nakīr*, eb. 161, 1570a.

d. A. b. ʿAl. *al-Adīb al-Makkī* aš-Šafīʿ schrieb in Sūsa;

*Ḥulūḡ al-amānī fī manāḡib aš-ṣaiḡ A. at-Tiḡḡānī*, Tūnis 1295.

e. Ṣāliḡ al-Kāmil.

*Al-Ḥikma al-murīdīya fī ʿl-ṭarīḡa at-Tiḡḡānīya* in Versen, Tūnis, Zait. III, 236, 11701 (vgl. S. 882, 25, 1470).

f. I. J. 1226/1811 schrieb ein ungenannter Gefährte des Enkels des Begründers des Ṭaiyibīyaordens<sup>1)</sup>.

*Al-Kaukab al-asʿad fī manāḡib aš-ṣaiḡ ʿA. b. A. b. Maulūya aṭ-Ṭaiyib* (gest. am 29. Rabīʿ I, 1226/23. 4. 1811) Tūnis, Zait. III, 219, 11879.

1) Dessen Tod hier 1132/1720 gesetzt wird, während Rinn, Marabouts et Khouan 371 das Jahr 1089/1678 angibt.

11. M. b. A. b. al-‘Arab *al-Maġribī* schrieb 1241/1825:

*Luwāmi‘ al-burūq*, ṣūfisches Gedicht über *Tauḥīd*, mit Cmt. ‘*Umdat ahl al-tauḥīq*’, Br. Mus. Suppl. 1106.

12. Abu ‘r-Rabī‘ S. b. M. b. ‘Al. b. M. b. ‘A. b. Mūsā aṣ-Ṣafṣawānī *al-Hawwāt*, ein Nachkomme des ‘Abdassalām b. Mašīš (I, 787), geb. um 1160/1747 in Ṣafṣawān, studierte in Fās, lebte ganz der Wissenschaft und wurde erst im höheren Alter Naqīb aṣ-Ṣurafā’. Er starb in Fās am 29. Ṣafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Katīlānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 95, Basset, Rech. 41, No. 109, Lévi-Prov. 336. *Al-Budūr ad-ḍan‘īya fi ‘t-ta‘rīf bis-sādāt ahl az-zāwiya ad-Dilā‘īya* Rabā‘ 394, Tanger, Bibl. Sect. sociolog. de Maroc, s. de Castries, Sources inéd. de l’histoire de Maroc I, sér. Arch. et Bibl. de France III, Paris 1911, p. 57.

13. Der östliche Maġrib hatte um dieselbe Zeit nur einen Lokaldichter aufzuweisen, a. ‘Al. Muslim b. ‘Aq. in Orān.

1. *Naẓm al-ḡawāḥir fi silk ahl al-baṣṣa‘ir*, moralische Ermahnungen mit einem Cmt. des Dichters, verf. 1237/1822, Alger 893, 1. — 2. Andre Dichtungen, von einem Ungenannten gesammelt, eb. 2.

14. Der einzige Gelehrte der Zeit im Osten a. ‘t-Tanā’ Maḥmūd b. Sa‘īd *Maqḍīs*, aus Sfax, hatte seine Bildung in Ägypten erworben, wo er in den J. 1160—88/1747—74 bei ad-Damanhūrī (S. 498), aṣ-Ṣa‘īdī (S. 439) und al-Ġabartī (S. 487) studierte. Er starb nach 1233/1818.

*Ad-Dā‘ira* oder *Nuẓhat al-anṣār fi ‘aḡā‘ib at-tawārīḫ wal-aḥbār*, deren ersten Band er 1210/1796 abschloss, und den die tunesische Regierung sogleich unterdrückte, Paris 5146, Tūnis, Zait. 6232, 6549, 6550, lith. Tūnis 1321, s. Nallino, Venezia e Sfax nel secolo XVIII secondo il cronista arabo Maqḍīs, Cent. Amari I (Palermo 1910), S. 306/56.

15. Abu 'l-'Abbās A. b. A. b. M. b. a. Bokr *aš-Šaḡūnišī* al-Qorašī al-Qairawānī al-Muqri', geb. in Qairawān, gest. daselbst zwischen 1228—35/1813—9.

*Al-Ağwiba al-mudaqqaga 'ala 'l-aš'ila al-muḥaqqaga*, über Qur'ānlesung, Tūnis, Zait. I, 132, 6.

16. Qāḍi 'l-quḍāt Ism. *al-Tamīmī*, geb. in Tamīm bei Tūnis 1164/1751, studierte in Tūnis, wurde dort im Šafar 1221/Mai 1806 Qāḍi und im Rabi' II, 1231/März 1816 Obermuftī. Er starb am 15. Ğum. I, 1248/11. 10. 1832.

R. zur Widerlegung der Wahhābiten, auf Veranlassung des Hammūda Pāšā im Šauwāl 1225/Nov. 1809 verf., Tūnis, Zait. III, 78,<sup>1434</sup>.

17. Der bedeutendste Historiker des Westens und der originellste Schriftsteller seiner Zeit, dessen Werke aus dem Rahmen der landläufigen Bildung herausfallen und deshalb bei seinen Volksgenossen kein besonderes Ansehn genossen, war der Berber a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibn. *aš-Zayānī*<sup>1)</sup>, dessen Grossvater mit dem Sultān Mūlāi Ism. 1100/1689 aus seiner Zāwiya in Aroggo nach Miknās gekommen war. Er wurde 1147/1734 in Fās geboren. Nach Beendigung seiner Studien 1169/1785 beschloss sein Vater, die ihm verleidete Heimat aufzugeben und sich in Medīna niederzulassen. Da er aber durch einen Schiffbruch an der arabischen Küste sein Vermögen verlor, musste er nach Marokko zurückkehren; des englisch-französischen Krieges wegen konnte er erst zwei Jahre später auf dem Umweg über Italien, wo er vier Monate in Livorno festlag, Frankreich und Spanien die Heimat erreichen. Gegen den Rat seines Vaters trat a. 'l-Q. als Sekretär in den Dienst des Sultāns M. b. 'Al., dem er sich in seinen Verhandlungen

1) Mit dem emphatischen *zā* des Berber., *Tağ'it aš-Zā*, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-kalaf* II, 355, 10, s. Stumme, Handb. des Schilh. § 5.

mit den Berberstämmen bald unentbehrlich machte. 1200/1786 ging er als sein Gesandter nach Stambul und besuchte Kairo und Damaskus. Nach seiner Rückkehr wurde er Statthalter in Tāza und in Siğilmāsa. Mūlāi Yazīd aber, der seinem Vater am 24. Rağab 1204/21. 4. 1790 auf dem Thron folgte, setzte ihn in Fās und Miknēs gefangen, beauftragte ihn dann zwar mit einigen schwierigen Missionen zu aufsässigen Berberstämmen und lohnte ihm seinen Misserfolg dabei aufs neue mit Kerkerhaft. Erst als der Sultān Ende Ğum. II, 1206/Febr. 1792 an einer im Kampf gegen den Prätendenten Mūlāi Hišām erlittenen Wunde gestorben war, erlangte er die Freiheit wieder und setzte sich für die Erhebung des Mūlāi S. zum Sultān ein. Dieser ernannte ihn zum Statthalter in Uğda. Aber schon auf dem Wege dahin revoltierte sein Gefolge gegen ihn, und er zog es vor, nach Tlemsen zu entfliehn. Von dort machte er eine Reise nach Stambul und Kairo, von der er über Syrien und Smyrna nach Tūnis zurückkehrte. 1210/1795 folgte er einer Einladung des Sultāns S. nach Fās, und stieg in dessen Dienst zum Rang eines Wezīrs empor. Im Alter von 80 Jahren 1230/1815 schloss er seine Weltgeschichte ab, die durch die Darstellung seiner eigenen Zeit besonders wertvoll ist. Er soll erst am 4. Rağab 1249/17. 11. 1833 gestorben sein.

#### Zu S. 508

An-Nāṣirī *al-Istiqṣā'* IV, 33, 108/9, 113, 116/8, 132, al-Kattānī, *Salwat* I, 263, 'Abdallāh al-Kattānī, *Fihris* I, 230/1, M. as-Sā'ih, *al-Muntaḥabāt al-'uḡariya* 160, G. Salmon, un voyageur marocain à la fin du XVIIIe siècle, Arch. Mar. II (1905), 330/4, Fischer ZDMG LXXI, 223 (zur Form der Nisbe), Lévi-Provençal, Hist. 145/199. 1. *al-Tarğumān al-mu'rib 'an duwal al-mağrib wal-mağrib*, eine Weltgeschichte, zu der er den Plan schon bei seinem ersten Aufenthalt in Stambul gefasst zu haben scheint, die er in Tlemsen 1792/3 ausführte und 1813 veröffentlichte, in zwei Teilen, über die Dynastien des Ostens bis zu den Osmanen und die des Westens von den Idrtsiden bis zu den Šerfsen von Siğilmāsa mit Anhängen über die Genealogie

der Šerifen, Ethnographie von Marokko und seine Reisen; daraus Le Maroc de 1631 à 1812, extr. publ. et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'École des lang. or. viv. IIe s. vol. XVIII). — 2. *al-Bustān az-ŷarif fī dawlat Mūlāi 'A. aš-ŷarīf* oder *ar-Rauḍa as-Sulaimāniya fī dīkr mulūk ad-dawla al-Isma'īliya waman taqaddamahā min ad-durū' al-islāmīya*, eine Neuauflage von 1. mit besonderer Berücksichtigung der 'Alawiten und mit einem literarischen Aufputz, der vielleicht z. T. seinem Sekretär M. b. Idris verdankt wird, s. A. Graulle, RMM XXIV, 311/7. — 3. *at-Turğumāna al-kubrā*, beendet 12. Rabi' I, 1233/1818, Beschreibung seiner Reisen und allgemeine Geographie mit vielen Exkursen, s. Salmon, Arch. Mar. II, 1904, 330/40, E. Contourier, eb. VI, 436/56.

18. (= 4) Abū Rās M. b. A. b. 'Aq. *an-Nāširī*, der fruchtbarste Schriftsteller der Epoche in Algerien, der es Suyūfī an Vielseitigkeit gleichzutun suchte, starb am 15. Ša'bān 1238/Ende Apr. 1823 in Mu'askar (Mascara).

#### Zu S. 509

M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rif al-ġalaf* II, 332/3. 2. *'Ağā'ib (Ġarā'ib) al-asfūr ilā* noch Alger 1632/3, Tlems. 96, wohl auch Paris 5114, trad. par Arnaud, Rev. Afr. 1878, No. 132ff, publ. à part: Voyages extraordinaires et Nouvelles agréables, Alger 1885, s. R. Basset, Fastes chronologiques de la ville d'Oran, Paris 1892, S. 23/7 — 6. *al-Ḥulal as-sundusiya fī šu'n Wahrūn wal-ġazira al-Andalusīya*, eine *Qaṣida*, mit Übers. Les vêtements de soie fine au sujet d'Oran et de la péninsule Espagnole, trad. par le général G. Faure Biguet, Alger 1903.

19. (= 5) 'A. b. M. *al-Milī* al-Ġamālī al-Magribī al-Mālikī, gest. 1248/1833.

2. *R. fī Ġawāb nū'āl al-šaiḥ A. Muḡaibil*, über 4 ihm zugeschriebene Rätselverse, Kairo<sup>2</sup> VI, 206. — 3. *Tuḥfat al-aḥbāb fī tafsīr qaulihī ta'ālā* S. 25<sub>30</sub>, eb. I, 36. — 4. *al-Ḥusām as-Samḥarī liqa' ḡid al-kūḍib al-muftarī fīmā nasabuhū ila 'l-imām al-Aḡarī* eb. 177. — 5. *as-Suyūf al-Mašrafīya liqa' a'nūq al-qā'ilīn bil-ḡiḥa wal-ḡismiya* eb. 188. — 6. *al-Kawūkīb ad-durrīya wal-anwār al-šamsīya fī iḡbāt aš-šifāt as-sanīya al-qā'ima bi-d-ḡāt al-azaliya* eb. 204. — 7. *aš-Šams wal-qamar wan-nuḡūm ad-durū' fī iḡbāt al-qadar wal-kasb wal-istiḡā'a wal-ḡuḥ al-iḥtiyārī* eb. 194. — 8. *al-Uḡāla, Tatimmat as-Suyūf* eb. 195.

20. Abū M. 'Aq. b. A. b. a. *Ġida al-Kūhin* aus einer alten Judenfamilie, die, um ihr Vermögen zu retten, unter den Merīniden oder den Sa'diden zum Islām übergetreten war, geb. in der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s zu Fās, Schüler des M. aṭ-Ṭaiyib b. Kīrān und des b. Sūda, schloss sich der Bruderschaft der Derqāwa an und starb im Ṣafar 1254/Mai 1838 zu Medina.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 169, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 368/71, Basset, Rech. 20, No. 46, Lévi-Provençal 340. *Imdād dawī 'l-istiḍād ilā ma'ālīm ar-rawīya wal-īṣnād*, *Fuhras* über die Šaiḫe seiner Zeit, Rabāṭ 514,1.

21. Sein Sohn al-Ḥ. b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin *al-Fāṣī* schrieb:

*Ṭabaqāt al-Šāḡiliyīn*, K. 1347.

22. Der zu Anfang des 19. Jahrh.s von M. al-'Arbī ad-Darqāwī gegründete Orden der Darqāwa (s. A. Cour, EI, I, 971/5) fand seinen Dichter in dem Schüler des Stifters a. 'Al. M. b. M. *al-Ḥarrāq* b. 'Abdalwāhid al-Ḥasanī, gest. in Tetwān 21. Ša'bān 1261/25. 8. 1845.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 342, al-Fuḡallī, *ad-Durar al-baḥiya* II, 96, Lévi-Provençal 343, n. S. 1. *Diwān* Rabāṭ 404, Fās o. J., Tūnis 1331, gesammelt von seinem Schüler Ṭāhir at-Tusūlī, Hespéris XII, 109, 960. — 2. *Rasā'il a. 'Al. M. al-'Arbī b. A. ad-Darqāwī*, Fās 1318. — 3. Gedichte von ihm und einigen seiner Schüler sind gesammelt und erläutert von 'Aq. b. 'Abdalkarīm al-Wardīḡī (No. 31) in *Buḡyat al-muṣṭāq li'uṣūl ad-diyāna wal-ma'ārif wal-aḡwāq wanikhāyat sair as-sibūq ilā ḥaḡrat al-malik al-ḡallūq*, Būlāq 1298.

23. Abū M. 'Al. al-Walid b. al-'Arbī b. al-Walid *al-'Irāqī* al-Ḥusainī, geb. 1208 oder 1209/1793—5, Imām und Prediger am Masğid Mūlāi Idrīs und Lehrer an al-Qarawiyīn, gest. 7. oder 8. Rabī' II, 1263/2. oder 3. März 1849, schrieb eine Geschichte seiner Familie, der in Fās ansässigen Šerifen aus dem 'Irāq.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 36, Basset, Rech. 46, No. 133, Lévi-Prov. 341. *Ad-Durr an-naḡis fīman biFās min B. M. b. Naḡū*, Fās o. J.

24. Ungefähr gleichzeitig dürfte die Familiengeschichte der Šarifen von Ġarīs v. 'A. b. 'O. *at-Tiġ-ġānī* sein.

'*Iqd al-ġumūn an-naḥs fi dīkr al-a'yan min ašraf Ġarīs*, trad. par L. Guin, Rev. Afr. 35 (1856), 241/80.

25. A. b. al-Ḥāġġ A. al-'Aiyāšī *Skīragġ*, der im Dienst des Ḥubūs zu Fās stand, schrieb:

1. *Ar-Rauḍa al-yūnī'a waṭ-ṭamara an-nūḥ'a*. — 2. *Liṭād al-muta'allim wa-n-nās fi ṣifat alkūl al-ġalam al-Fāsi*, Fās, o. J. daraus E. Viala, Le mécanisme du partage des successions en droit musulman, Alger 1917. — 3. *Tawṭir al-aḥām biḡatm Tuḥfat al-ḥukkām wayalīhi 'Ḍau' aṣ-ṣalām fi madḥ ḥair al-anām*, Fās 1327. — 4. *Kuṣf al-ḥiḡāb 'an man talāqū mu'a 'l-Tiġġānī min al-aṣḡāb* eb. 1325, 1332. — 5. *Kamāl al-farah was-surūr bimawṭi muḡhir an-nūr* eb. 1333. — 6. *Maurid al-wuḡūl li'idrāk as-sūt 'alā ḥall aqṣul aṭ-ṣalū: 'ala 'r-rusūl* eb. 1332. — 7. *an-Naṣaḥāt ar-rabbāniya fi 'l-amidāḥ al-Tiġġāniya* eb. 1333. — 8. *al-Yirwāqit al-Aḥmadīya al-'irfāniya waṭ-ṭaṭ'is ar-rabbāniya fi 'l-aḡwiba min ta'd al-maṣā'il fi 't-ṭariqa al-Tiġ-ġāniya* eb. 1333. — 9. *aš-Šaḥāḥāt as-Skīragġiyya fi 't-ṭariqa al-Tiġġāniya*, K. 1352, vgl. Sarkis 1395.

26. Der bedeutendste Dialektdichter dieser Periode war 'Aq. b. M. b. A. al-Idrīsī al-'Alamī al-Ḥamdānī *Sīdī Qaddūr* aṭ-Ṭālīṭi al-'Abdassalāmī, geb. 1154/1741 in Miknās, gest. daselbst am 26. Ram. 1266/5. 8. 1850.

Proben seiner Gedichte bei Sonneck, Chants arabes du Maghreb, XII, A. Fischer, Liederbuch eines marokkanischen Sängers, No. 17, 26, 29, 34 (anonym), s. M. T. Buret, Hesp. XXV, 85/90.

27. Abū 'Al. M. aṭ-Ṭālib b. *Ḥamdūn* (No. 8) b. al-Ḥāġġ as-Sulamī al-Mirdāsī, geb. in Fās, war Qaḍī in Marrākeš und seit Du'l-Q. 1272/Juli 1856 in Fās, starb aber schon am 9. Du'l-Ḥ. 1273/31. 7. 1857.

Al-Kattānī, *Sahwa* I, 157, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bakiya* II, 330, Basset, Rech. 47, No. 138, Lévi-Provençal 342. 1. *al-Aḡhār al-'aṭīrūt an-naḥr fi mabādi 'l-ašr*, lith. Fās 1317. — 2. *Kīyād al-wird ilā ma 'ntamū ilaihi ḥūda 'l-ḡauhar al-fard*, eine Monographie über seinen Vater und seine Familie, Rabāt 396.

28. 'A. b. A. b. al-Ḥağğ Mūsā *al-Gazā'irī* schrieb 1273/1856 in Milyāna:

*Kubḥ at-tiğāra wamağnam as-sa'ūda fīmā yata'allaq bi'aḥkām as-ziyāra*  
Alger 1928.

29. Algerien war auch die Heimat des Stifters des letzten grossen Šūfiordens der Sanūsīya, der eine allerdings vielfach überschätzte politische Rolle in der panislamischen Bewegung gespielt hat. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Muğāhirī al-Ḥasanī al-Idrīsī aš-Šalafī war am 12. Rabī' I, 1202/23. 12. 1787 zu Torsḥ bei Mustaganem als Nachkomme zayānidischer Berbern geboren, genoss in seiner Heimat den Unterricht des a. Rās (No. 18) und studierte 1821/8 in Fās. 1830/43 lebte er in Mekka und gründete 1837 auf dem Abū Qubais die erste Zāwiya seines Ordens. Dann liess er sich in der Cyrenaika nieder, zuerst in Rafā'a, 1255/1839 in Baida bei Derna auf dem Gabal al-Aḥḍar und 1273/1855 in Ġağbūb. Dort starb er am 9. Šafar 1276/1859.

'Abdallaḥ al-Kattānī, *Fihris* II, 374/81, a. 'Al. M. b. 'Isā as-Sa'īdī al-Qāsimī al-Ġazā'irī, *al-Mawāḥib al-ğaliya fi 'l-ta'rīf bi'imām at-ṭarīqa as-Sanūsīya*, eb. II, 376. Rinn, *Marabouts et Khouan* 481/515, H. Duveyrier, *La confrérie musulmane de Sidi M. b. 'A. as-S. in Bull. de la Soc. géogr. de Paris, sér. VII, vol. V (1884), 145/226 (Sep. 1886, Rom. 1918), M. ben Otomane al-Hachaichi (der Mitarbeiter Roys am Katalog der Grande Mosquée zu Tunis), Voyages au pays des Senoussia, Paris 1912, E. Graefe, Isl. III, 141/50, 312/3, EI IV, 163. Abderrahim Sidi J. Senousi, *Elegia in morte dell'amico lo sceicco M. al-S. de Gerehub*, trad. dal 'Ar. di L. Goretti, 1912. — 1. *Fahrasa*, s. Rinn 485, wohl gleich *Asnūd fi 'l-taṭawwuf*, Alger 948. — 2. *As-Salsabil al-mulīn fi 'l-ṭarīq al-arba'in* nach der R. des Ḥ. al-'Uğaimī (S. 536), über die Dikrformen der 40 älteren Orden, al-Kattānī II, 389, Massignon, *l'assion* 342, *Textes* 169. — 3. *Al-Masā'il al-'aṣr, Buğyat al-muqāṣid waḥḍuṣat al-marāṣid*, K. 1337. — 4. *Šarḥuḥ biğ al-aid fi marwīyāt a. Zaid*, al-Kattānī II, 375. — 5. *Awā'il*, *Reden*, eb. I, 68. — 6. *Al-Šumūs as-šariqa fīmā lanā min (ba'd šuyūhinā) al-Mağāribi wa-l-Mašāriqa*, Abkürzung von *al-Budūr as-sāfra fī 'awālī 'l-asnūd al-fāhira* eb. I, 177, II, 419/20. — 7. *Kuğyat as-sūl fi 'l-iğtihād wal-'amal biḥadiṯ ar-rasūl*. — 8. *Iqāz al-wasnān bil-'amal bil-hadiṯ wal-Qor'ān*, in dem er das *Iğtihād* für sich in Anspruch nimmt, gedr. Alger.*



30. Sein Enkel a. 'l-'Abbās A. b. M. b. 'A. *as-Sanūsī* al-Ğağbūbī al-Ānaḍolī, geb. 1284/1867, von 1901/16 Oberhaupt des Ordens, lebt seit 1921 in Ankara.

1. *Al-Fayḍāt ar-rabbāniya fi iğāzāt al-ṭarīqa as-Sanūsīya al-Aḥmadīya al-Idrīsīya*, Sтамbul 1342, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 285. — 2. *Al-Anwār al-Qudsīya fī muqaddimat al-ṭarīqa as-Sanūsīya*, gedr. Sтамbul, al-Kattānī II, 146/7. — 3. *Al-Manḥal ar-raḥī ar-rā'iq fī asūnīd al-'ulūm wa'uṣūl al-ṭarā'iq* eb. II, 36.

31. Der 2. Hälfte des 13. Jahrh.s scheint auch der Ṣūfī 'Aq. b. 'Abdalkarīm al-*Wardīğī* al-Ḥairānī al-Bārīšī aš-Šafṣā'unī al-Mağribī anzugehören.

1. *Buğyat al-muṣṭāq* s. No. 22, 3. — 2. *Šams al-ḥidāya liṭalḥūr ahl an-nihāya wa' iršād ahl al-bidāya fī 'l-qadā'* 'ala 'l-maḍāhib al-arba'a K. 1307. — 3. *Sulḥat al-iḡwān wanaṣrat al-ḥillān fī ġum' al-ṭarā'iq wa'l-aḡyān*, K. o. J. Sarkis 1134, 1914.

32. Die grossen Traditionen des Adab suchte der Muftī von Tūnis a. 't-Tanā' Maḥmūd *Qabadū* aš-Šarīf al-Ḥasanī, gest. am 3. Rağab 1288/19. 9. 1871, noch einmal zu beleben.

Cheikho I, 99, Sarkis 1492. 1. *Diwān*, gesammelt von seinem Schüler a. 'Al. M. b. 'Oḡmān b. M. al-Tūnisī, dem Herausgeber des *ar-Ra'ūd al-Tūnisī*, 2 Bde, Tūnis 1294/5. — 2. *Ḥarīdat 'iqd al-laḍāl fī 'l-tarassul ila 'n-nabī bil-āl*, Tūnis 1288.

32. In Marokko glänzte um die gleiche Zeit der Adīb des Ġarb und des Sūs, a. 'Al. M. b. A. *Akensūs*, ohne die ausgefahrenen Gleise der alten Bidung irgend wie durch neue Gedanken oder einen neuen Formwillen zu verlassen. Er war 1211/1796—7 aus einer alten Berberfamilie im Sūs geboren und studierte seit 1229/1814 in Fās. Dort trat er bald als Sekretär in den Dienst des Maḥzen und wurde 1236/1820—1 Wezīr des Sulṭāns S., verlor sein Amt aber schon beim Thronwechsel am 13. Rabi' I, 1238/28. 11.

1822. Er zog sich nach Marrākeš zurück und betätigte sich im Orden der Tiğğāniya, sowie als Lobdichter der Sultāne 'Ar. und M., gewann aber keine amtlichen Beziehungen zu ihnen. Dort starb er am 29. Muh. 1294/14. 2. 1877.

An-Nāṣiri, *al-Istiqṣā'* IV, 161/2, 253, A. b. al-Ḥağğ al-'Aiyāsi Skirağ, *Kaif al-ḥiğāb 'an man talāqā ma'a 'l-Tiğğānī min al-aṣṣab* 358—73, b. al-Muwaqqit, *az-Sa'āda al-abadiya* II, 105, Cheikho II, 21. Lévi-Prov. 200/13. 1. *Al-Ğai' al-ṣuramrān al-ḥumāsī fī dawlat aulād Mawlānā 'A. as-Siğilmāsī*, im ersten Teil Magiat aus al-Ifrānī's *Nuḥat al-ḥādī* und az-Zayānī's *Bustān*, dessen Chronikenstil er in der Darstellung seiner Zeit nachahmt, Rabāī 381, lith. Fās 1336. Da er es aus Schmeichelei mit der Wahrheit nicht sehr genau nahm, erfuhr sein Buch eine Reihe scharfer Angriffe, die Lévi-Pr. 212n verzeichnet. — 2. *al-Ḥulal az-Zunğfūriya fī ağwibat al-as'ila at-Taifūriya*, Tūnis, Zait. III, 124 (wo aber 1273 als Todesjahr) 1512/5, gedr. Tūnis 1312.

34. Abū 'Al. M. *al-Bağī* b. M. b. M. al-Mas'ūdī, Beamter im Dienst des Bāi von Tūnis, starb am 11. Šauwāl 1297/16. 9. 1880.

1. *Al-Ḥulūṣa an-naqlīya fī umarā' Isrīqiya*, bis z. J. 1837, Tūnis 1283, dazu *'Iqd al-farū'id fī tadwīl al-Ḥulūṣa waḥawā'id ar-rā'id* eb. 1323. — 2. *al-Futūḥāt ar-rabbāniya fī tafṣīl at-ṭarīq al-Šādīliya* K. 1340.

35. Als Traditionarier arbeitete im alten Stil a. 'Al. M. al-Madanī b. 'Allāl b. Ğālūn al-Ğaumī *al-Fāṣī*, geb. 1264/1848 in Fās, gest. am 14. Rabī' I, 1298/15. 2. 1881.

Al-Kattānī, *Fihri* II, 484/5. 1. *Ğuz' al-aḥādīd al-mutaḥawāira*, gedr. Fās. — 2. *Ğuz' fī man ġair al-Muṣṭafa 'smuḥ* (so!) eb. — 3. *Intiḥay al-farağ ba'd al-azma min ḥağrat al-musammā 'am. ar-raḥma*. — 4. *Aṣṣāb an-nağūra bil-arḥā'in al-muḥṭara*, unvoll. — 5. *Sifr al-ğāzāt*.

36. Von den Fuqahā' Marokkos, deren Tätigkeit sich zumeist in der Erteilung von Fetwās erschöpfte, sei hier noch a. 'l-'Abbās A. b. M. al-Bāya'qūbī *al-Maḥwī* genannt.

*Tuḥfat al-quḍāt biba'ḥ masā'il ar-ru'ūt*, Fās o. J., texte ar. et trad. fr. par Michaux-Bellaire, Martin et Raguignon, Arch. Mar. XV, Paris 1909.

37. Einer der letzten grossen Vertreter der Rechtswissenschaft in Marokko war a. 'Al. M. b. al-Ḥağğ 'Abdassalām al-Madanī (Tihāmī) b. 'A. *Gannūn*, der eine zeitlang als Qāḍī in Marrākeš fungierte und als Lehrer an der Moschee al-Qarawīyīn und am Grabe des Sidī Qāsim b. Raḥmūn zu Fās grossen Zulauf hatte. Er starb am 1. Du'l-H. 1302/11. 9. 1885.

Al-Kattānī, *Sakaw* II, 364, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-baḥīya* II, 366, al-Kattānī, *Fikris* I, 375/6, Lévi-Provençal, *Hist.* 373. 1. *Al-Zağr* (Lévi-Prov. irrig *ar-Rağz*) *wal-igṃā' biza:wağir aš-šar' al-muḥā'*... 'an ālā: *al-lakṣe was-samā'*, am Rande: — 2. *ad-Durar al-lurriya al-mustanira*, Fās, 1285, 1309. — 3. *ad-Durar al-maknūna fi 'n-nisba aš-šarifu al-mağūna*. — 4. *at-Tasliya was-sukwān liman ubtuliya bil-aḍāya wal-buḥtān* (am Rde *Ḥuṭab*), Fās, 1301, 1303, 1316 (am Rde: — 5. *Nağihat an-nağir al-'uryān li'ahl al-iṣlām wal-imān fi 't-taḥḍir mimṃā ḥa'afat ahl al-ğaiba wa-n-namīma wal-buḥtān*. — 6. *Nağihat qarwi 'l-kimam al-akyaš fi ba'd mā yata'allag biḥuṣṣat an-nās*, Fās 1303. — 7. *Hidāyat al-muḥibbīn ilā ḡikr suiyyid al-mursalīn* (am Rde *Hidāyat al-muḥibb al-muḥtağ*) Fās 1307. — 8. *Carwāb 'an su'al fi 'n-nuṣṣa*, Fās 1320. — 9. *at-Tağyid al-'ağib al-ḥağil binağihat ahl al-'ilm al-kāfi fi 'l-nmūr allati tata'allag bil-fatwā waš-šahāda waṃā yata'allag bil-ağwiḥa min al-umūr allati talzam al-ḡaḍī fi masā'il al-ḡaḍī*, Fās 1324. — 10. *Ḥatma*, Fās 1308. — 11. *Arba'ūna ḥadīṣan fi faḍl aḡ-ğalūt 'ala 'n-nabī*, eb. 1308. — 12. *Arb. ḥad. fi faḍl ḥağğ bait al-ḥarām*, eb. 1302. — 13. *Arb. ḥad. fi 'z-zakāt*, eb. 1308. — 14. *Šarḥ Uğūṣa fi 't-taḡlīt fi lailat al-mabit li-Suyūfi* (S. 187<sub>130</sub>), eb. 1321. — 15. *Tağyid fi niyat al-ğulūs fi 'l-mağid* am Rde von 14. — 16. *Niyat al-'alim fi tadrīsih* eb. — 17. *Niyat ṭālib al-'ilm wa'adāb ḡālik*, eb. — 18. *Ḥall al-ağfāl liqurrā' Ġauharat al-kamāl* (No. 9b) eb. 1316, 1320.

38. Sein Schüler a. 'l-'Alā' Idrīs b. A. b. a. Bekr b. a. Zakrī *al-Fuḍailī* al-'Alawī as-Siğilmāsī al-I'āsī, geb. um 1260/1844 in Fās, studierte dort und starb 1316/1898.

Lévi-Provençal 373/5. *Ad-Durar al-baḥīya wal-ğuwāḥir an-nabuziyya fi 'l-furū' al-Ḥasanīya wal-Ḥusainīya*, eine erschöpfende Übersicht über die marokkanischen Šarfā, vielfach allerdings nur in Gestalt von Namenslisten, lith. Fās 1314, 2 Bde.

39. (= 6) 'Abdalḡadir b. Muḥyiddīn, der Vorkämpfer des Islāms gegen die Franzosen, der General

Trézel bei Macta am 26. 6. 1836 geschlagen hatte, starb zu Damaskus am 19. Rağab 1300/27. 5. 1883.

M. b. 'Aq. al-Ĥasan al-Ġazā'iri, sein Sohn (No. 40) *Tuhfat az-zā'ir fī mu'āḡir al-amīr* 'Aq., Alexandria 1903, Anon. *Riḡlat al-amīr* 'Aq. b. Muḥ. viddīn al-Ġazā'iri Brill—II.<sup>2</sup> 271, M. b. M. b. al-Mubārak al-Ġazā'iri, *Lau'at al-ḡamā'ir wa-dam'at an-nawāzīr fī riḡā' al-amīr* 'Aq., K. 1300, H. as-Sandiḡlī, *A'ḡān al-kayān* I, 171/90, M. al-Bašīr, *al-Yazwāqāt al-ḡamīna* 216/8, F. Monin, 'Aq. littéraire et philosophe, Lyon 1869, P. Azan, L'emir 'Aq., Paris 1929. 1. *Ḍikr al-ḡaḡil watanbih al-ḡāḡil* Paris 5041. — 3. Réglements militaires in Bull. de Corr. Afr. V, 1/69 (mit Bibliographie p. 11/3). — 4. *Nuḡbat al-ḡāḡir fī qaḡīd al-amīr* 'Aq. K. o. J.

40. Sein Sohn M. Pāšā schrieb:

1. *Tuhfat az-zā'ir*, s. o. — 2. *Nuḡbat 'iqd al-aḡyād fī 'i-ḡāḡināt al-aḡyād*, verf. 1283/1866 nach einem Besuch in Paris, Berl. Fol. 4087, Bairut 1293, 1326. — 3. *Muḡmū' ar-rasā'il al-ḡalāt*: a. *Ḍikrā ḡawī 'l-faḡl fī Muḡūbaqat arkān al-islām*. — b. *Kuḡf an-niqāb 'an Asrār al-iḡtiḡāb*. — c. *Al-Fārāḡ wat-tiryaḡ fī ta'addud az-zaḡāt wat-ḡalāt*, K. 1327.

41. Ḥairaddīn al-Tūnisī, tscherkessischer Herkunft, geb. 1810, kam jung nach Tūnis und wurde 1855 Minister A. Bāis. 1878 berief ihn 'Abdalḡamid als Grosswezīr; er kam aber bald mit dem Hof in Konflikt und musste abdanken; er starb 1890 in Stambul.

Ġirḡī Zaidān, *Ta'rīḡ ḡdāb al-luḡa* IV, 290, Sarkis 850. *Aḡwam al-masūlik fī ma'rifat aḡwāl al-mamālik*, Hds. Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 28, gedr. Tūnis 1284/5, Alexandria 1299.

42. 'Alī Pāšā II von Tūnis schrieb 1300/1882:

*Minḡḡ at-ta'rīf bi'nāḡī at-taklīf*, Tūnis 1302.

43. A. Ḡamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī schrieb 1302/1884 zur Verlesung in der Masḡid Sarāyat al-marsā vor dem Emīr 'A. III:

*As-Sirāḡ fī mī'rāḡ ḡāḡib al-ḡāḡ*, Tūnis 1318.

44. M. al-Bārūdī at-Tūnisī, erster Imān an der Bardomoschee, starb am 27. Ša'bān 1304/22. 5. 1887.

*Ta'lim al-qārī*, voll. am 15. Ġum. 1293/9, 6, 1876, gedr. Tūnis 1294.

45. M. al-Makki b. Muṣṭafā b. *al-Isṣṣ* at-Tūnisi, geb. 1281/1864 in Tūnis, studierte seit 1297/1878 in Stambul und wirkte als Mudarris am Ġāmi' az-Zaitūna.

1. *Ad-Dirāya fīmā laisa kira's āya*, Tūnis 1295. — 2. *As-Saif ar-rakbānī ilh* s. S. 869, 29.

46. Aus dem modernen Tūnis sind hier noch vier Werke zu nennen.

1. Abū 'Al. M. *as-Sanūsī*, *Musūmarat az-ẓarīf biḥuṣn at-ta'rif*, Geschichte der Fuqahā' unter der „herrschenden“ Dynastie I, (bis 1131) Tūnis 1345 (RAAD IX, 316). — 2. H. Husnī 'Abdalwahhāb, verdient als Herausgeber älterer Werke, *Hulūṣat ta'rīḥ Tūnis*, ein Schullehrer, Tūnis 1344 (eb. 317). — 3. 'Oḡmān al-Kū'āk (Ra'īs Mağlis al-Ġam'iya al-adabiya bi Tūnis) *Māğiz at-ta'rīḥ al-ūmu lil-Ġasā'ir*, vom Steinzeitalter bis zur französischen Revolution, Tūnis 1345 (eb.). — 4. M. b. al-Hu. (Na'ib ra'īs al-Ġam'iya al-adabiya) *Mağmū'a taḥṭawī 'alā arba' muḥāḍarāt* (a. *al-fuṣūḥ al-ḡamīla wa'alāḡathā bīr-ra'y*; b. *āḡār al-waṣf fī takwīn al-kitāb*; c. *Hal tataṭawwar al-ʿarabiya*; d. *Maḡisunā isā' at-ta'lim*) Vorträge vor der Nādi qudamā' aṣ-Ṣādiqiya, Association des Anciens Elèves de Sadiki, Tūnis 1924 (Kairo<sup>2</sup> IV, b, 76). Über die Dichter im modernen Tūnis ist im 4. Buch noch einiges zu sagen. — Das preisgekrönte Werk von Yves Chatelain, *La Vie littéraire et intellectuelle en Tunisie de 1900 à 1937*, Paris 1937 widmet dem Chap. II *Le Mouvement intellectuel Arabe*, bezeichnenderweise nur die SS. 268/72.

47. (= 8). A. b. Ḥālid an-Nāṣirī *as-Salīwī* a. 'Abbās, geb. am 22. Du 'l-H. 1250/20. 4. 1855 in Sale, trat im Alter von etwa 40 Jahren in den Dienst des Maḡzan, zunächst in Casablanca, dann in Marrākeš, Sale, Mazagan und Tanger und wieder in Casablanca; inzwischen fungierte er auch als 'Adal bei der Waqfverwaltung in Fās. Gegen Ende seines Lebens hielt er Vorlesungen in Sale und starb dort am 16. Ġum. I, 1315/13. 10. 1897.

Lévi-Prov. 351/68. 1. K. *al-Istiqṣā' li'ahbār duwal al-mağrib al-aḡāḡ*, 4 Bde, K. 1312 (Hdss. Hesp. XII, 118, 998), voll. am 15. Ġum. II, 1298/15. 5. 1881, eine Kompilation im Stil seiner Vorgänger, in der aber zum ersten Mal europäische Werke zu Rat gezogen waren, *Memórias para historia da praça de Mazagao* v. Louis Maria do Couto de Albuquerque da Cunha, Lisboa 1864, und *Descripción histórica de Marruecos y breve reseña de sus dinastias*

v. Fr. Manuel Pablo Castellanos, Santiago 1878 (Orihuela 1884, vermehrte Ausg. Historia de Marruecos, Tanger 1898). *K. al-Istiḡā'* 4. partie Chronique de la dynastie alaouie du Maroc (1631 a 1834), trad. par E. Fumey, Arch. Mar. IX, XIV, Les Mérinides, trad. par A. Hamet, ib 1935. Hist. du Maroc depuis les origines jusqu' à la fin du XIX e s. trad. par A. Graulle eb. XXX, 1923. M. Alarcón y Santón, La guerra de Tetouan según un historiador marroquí contemporáneo, Madrid 1920. — 2. *Zahr al-afṣān min Ḥadiqat ḥ. al-Wannūn* s. S. 706. — 3. *Ta'zīm al-minna biḥuṣrat as-sunna*, über die Sekten des Islāms, Rabāt 66. — 4. *Ṭul'at al-muṭṭarī fi 'u-narab al-Ḡa'fari*, über die Genealogie seiner Familie, voll. 17. Rabi' II, 1309/20. 11. 1881, lith. Fās o. J. danach M. Bodin, Zaouia de Tamegrout in Arch. Berb. 1918.

48. Als Hofhistoriograph des Sultāns A. unternahm sein früherer Lehrer a. 'l-'Abbās A. b. M. b. *Ḥamdūn* (No. 8) eine ausführliche Geschichte seiner Dynastie. Er war um 1850 in Fās geboren, studierte dort an der Moschee al-Qarawīyīn und wurde vom Sultān M. b. S. zum Prinzenenerzieher berufen. Nach Vollen- dung dieser Aufgabe dozierte er in Fās und starb dort am 27. Du'l-H. 1316/8. 5. 1899.

Al-Fuḍaili, *al-Durur al-bahīya* II, 329, Lévi-Prov. 368. *Ad-Durr al-muntahab al-mustahsan fi ba'ḥ ma'ātir amir al-mu'minin Maulāna 'l-Ḥ.*, das er bald nach dem Regierungsantritt des Sultāns Ḥ. 1290/1873 begonnen hatte, war auf 25 Bde berechnet; als er mit den 11. Bde erst bis zur Regierung S.s gekommen war, beauftragte ihn der Sultān unter dem gleichen Titel die Geschichte seiner eigenen Regierung zu beginnen, die er bis zum Tode des Sultāns 1894 und z.T. darüber hinaus führte; Hdss. in der Sultāns- bibliothek zu Fās und in Rabāt. Auch seine Bücher über Genealogie der 'Alawiden, Medizin und Grammatik sind nicht in den literarischen Verkehr gekommen.

49. Der letzte, wirklich regierende Sultān von Marokko 'Abdalḥafīz (1894/1904) betätigte sich nicht nur als Mäzen der islāmischen Wissenschaften, sondern auch als Schriftsteller.

1. *Kaif al-qinā' an i'tiqād farwāif al-ibtidā'*, gegen die Auswüchse beim Tiḡḡāniyaorden, Fās 1327. — 2. *al-Manḥaḡ al-muntahab al-mustahsan fi mā asmadnāḥū liṣa'ādat Maulāi 'Abdalḥafīz*, s. al-Kattāni, *Fikris* II, 35. — 3. *Nail an-naḡāḥ wal-falāḥ fi 'ilm mā bi 'ilmihi 'l-Qor'ān lāḥ, Urḡūza fi 'l-lalāḡa wa'ḡḡāz al-Q.*, Fās 1327.

50. *Mā' al-ʿainain* a. ʿAl. M. Fāḍil aš-Šinqīṭi, der Hoftheologe des Maulāi ʿAbdalʿazīz, hatte, als die Franzosen seine Heimat Šinqīṭ besetzten, die dortige Bevölkerung zum Widerstand aufgehetzt, musste daher, als dieser zusammenbrach, nach Tītnīb im Sūs flüchten und starb dort im Šauwāl 1328/Oct. 1910.

RMM I, 343/51. Sarkis 1601/6 zählt 47 in Fās gedruckte Schriften von ihm auf.

51. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalḥafīẓ *al-Hāsimī* al-Qaḍī al-Fāsi, gest. 1331/1913 in Fās.

1. *Mawlid an-nabl*. — 2. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ al-Aḫḫarī ʿala ʿl-Burda*, gedr. Fās. — 3. *Fihris*, gedr. eb. — 4. *Ithāf ahl ad-dīrāya bimā li min al-asānīd war-rivāya* von al-Kattānī umfasst auch seine Überlieferungen, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 292/3.

52. A. b. al-Amīn aš-Šinqīṭī lebte in Kairo und starb dort, erst 42 Jahre alt, i. J. 1331/1913.

1. *Al-Wasīf fī tarāğim udabāʾ Šinqīṭ*, K. 1329/1911. — 2. *Darʿ an-Nabḥānī* (S. 763) ʿan ḥaram aš-šaiḫ Sidi A. al-Tiğānī, K. 1330. — 3. *ad-Durar fī man ʿOmar*, K. 1904. — 4. *ad-Durar al-lawāmiʿ ʿalā Ḥamʿ al-ḥawāmiʿ šarḥ Ġamʿ al-Ġawāmiʿ* (S. 194.<sup>250</sup>) 2 Bde, K. 1328. — 5. *Tuharat al-ʿArab*, Qāzān 1326. — 6. s. I, 35, 8.

53. Abū ʿIsā al-Mahdī b. M. b. al-Ḥiḍr *al-Ḥāzānī* al-Fāsi, aus Dašr Aqlāl in Mašmūda, studierte und lehrte in Fās und starb dort im Šafar 1342/Sept. 1923.

1. *Al-Miʿyār al-ğadīd*, gedr. in 11 Bden, Fās. — 2. *Ḥāṣiya ʿalā šarḥ aṭ-Ṭurfu fī ʿl-muṭṭalaḥāt*, eb. — 3. *Zabt ғағир* eb. — Al-Kattānī, *Fihris* II, 431/2.

54. M. b. Ġaʿfar *al-Kattānī*, geb. 1274/1857 in Fās, reiste 1321/1903 nach dem Ḥiğāz und nach Syrien. 1337/1918 siedelte er mit seiner Familie nach

Medīna über, ging aber schon 1338, von den Türken vertrieben, nach Damaskus und kehrte 1345/1926 nach dem Mağrib zurück. Dort starb er am 16. Ram. 1345/21. 3. 1927 in Fās.

Lévi-Prov. Hist. 379/86, Sarkis 1545, al-Kattānī, *Fihris* I, 388/91. 1. *Salwat al-anfās wamuhādāt al-akyās minman nğbira min al-ʿulamāʾ waṣ-ṣulahūʾ bi Fās*, voll. 1313/1895 nach 15-jähriger Arbeit, die wichtigste Quelle für marokkanische Bio- und Bibliographie, lith. Fās 1316, 3 Bde. — 2. *Naẓm al-mutanāẓir fi ʿl-hadīṯ al-mutaʿawil*, gedr. Fās 1328. — 3. *ad-Dīʿama lil-ʿimil bisunnat al-imāma*, Kairo 1328. — 4. *al-Aṣḥār al-ʿuṣṣirat al-anfās biḍḍir baʿd maḥasin Quṭb al-Mağrib wa Tāğ Madīnat Fās*, Fās 1307, 1324. — 5. *Intāğ al-qaṣd wal-marām kibayān mā taufiru minhu ʿl-malāʾika al-kirām*, gedr. zusammen mit: — 6. *Šifʿ al-asqām wal-ālām*, Fās 1321. — 7. *ar-R. al-mustaẓrafa libayān maṣḥūr kutub as-sunna al-muṣarrafa* (*Muṣṭalaḥ al-hadīṯ*) Bairūt 1332. — 8. *al-Maʿulid an-nabawī*, mehrmals in Fās und Rabāṭ gedr.

55. Sein Vetter (b. ḥāl) M. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdal-kabīr (*Fihris* II, 139/43) *al-Kattānī* reiste 1323/1905 nach dem Ḥiğāz, nachdem er dem Sultān ʿAbdal-ḥafīz die öfter gedruckte *R. Muṣākahat an-nubḥ wal-iğāda ilā ḥaḍrat mudīr as-Saʿāda* mit Vorschlägen zur Reform der Regierung überreicht hatte, gedr. in der Zeitschrift *as-Saʿāda*. 1331/1913 überreichte er dem Marschall Liautey eine Denkschrift über die Verbesserung des Unterrichts am Ġāmiʿ al-Qarawīyīn. 1336/1920 hielt er sich in Alger, Tūnis und Qairawān auf.

1. *Fihris al-fahūris wal-atbāt wanaṣṣūm al-maʿāğim wal-mašyāḥūt wal-musalsalāt*, eine wertvolle Quelle für die Traditionsliteratur, 2 Bde Fās 1346. Eine Ergänzung dazu schrieb ʿAbdalḥafīz al-Fāsi, *Riṣāḍ al-ğanna*, 2 Bde, Rabāṭ 1350/1932. — 2. *Kāṣf al-labṣ ʿan ḥadīṯ waḍʿ al-yad ʿala ʿr-raʿs*, Tanger 1326 (zit. *Fihris* 1326). — 3. *Munyat as-sāʾil fi ḥtiṣār as-Samāʾil*, gedr. Fās. — 4. *Wasilat al-malkūf ilā ġaddiki ʿr-raḥīm al-ʿaṭīf*, eb. — 5. *Al-Yawāqit al-ṭamīna fi ʿl-aḥādīṯ al-ğāḍiya liḥnūr sikkat al-ḥadīd wa ṭuṣṣilḥū ila ʿl-Madīna*, eb. — Zahlreiche ungedruckte Werke nennt er *Fihris* II, 18ʿ22, 203.



56. Für Schulzwecke schrieb M. aš-Šaiḥ al-Andalusī *ar-Ribāʿī*:

*Al-Muntaḥabāt al-ʿabqariya liṭullāb al-madāris al-ṭinariya*, eine mağribinische und span.-ar. Chrestomathie mit Einleitungen über die Autoren in gezierter Sprache und Reimprosa, s. Lévi-Prov. 79, u. 1.

57. Die gute alte Tradition der Personalgeschichte setzten Mūlāi al-Kabīr ʿAr. b. Zīdān für Miknās und ʿAbbās b. Ibr. für Marrākeš fort.

1. *Itḥāf al-ʿlām an-nās biḡamāl aḥbār ḥaḡrat al-Miknās*, I/V, 1929/33. —  
2. *ʿLlām biman ḥalla Marrākeš wa ʿḡmāt min al-ʿlām*, I/III, Fās 1936ff. —  
3. M. b. M. al-Mufaḍḍal Ġariṭ, *Fawaṣil al-ḡumān fī anḥāʾ ʿuzarāʾ ʿakutūb ḥaḡd ʿz-zamān*, Fās 1346 (RAAD IX, 316).

58. Auch im 19. Jahrh. führten die *Ibāditen* im Gebiet des Ġabal Nafūsa und des Mzāb ihr literarisches Sonderdasein fort, bedienten sich aber zur Verbreitung ihrer Werke schon der Pressen von Kairo.

a. ʿAbdalʿazīz b. Ibr. *al-Muṣʿabī* al-Izgenī, geb. 1130/1718, gest. 1223/1808 im Mzāb, schrieb nach dem Muster des *Muḥtaṣar al-Ḥalīl* eine Gesamtdarstellung des ibādītischen Fiqh.

1. *K. an-Nīl waṣṣifāʾ al-ʿalīl*, 10 Bde, K. 1305/43, benutzt von Masqueray, *Chronique d'Abou Zakariya*, 112n. — Commentare: a. *Tukmil libāʾ al-mū aḡalla bihi k. an-Nīl*, Nachtrag zum Gesellschaftsrecht nach dem *K. Uṣūl al-araḡin* v. a. ʿl-ʿAbbās A. b. M. b. a. Bekr, gest. 504/1110. — b. *Šarḥ k. an-Nīl* v. M. b. Yū. Aḡlā (s. i), 8 Bde, K. 1342. — 2. *al-Asrūr an-nūrāniya ʿala ʿl-Manḡūma ar-rāʿiyya*, über die gottesdienstlichen Gebete, im Anschluss an den Cmt. *al-Aṣḡūr ar-rīyāfiyya* v. ʿO. b. Ramaḍān aṭ-Ṭulāṣī (der im Duʿl-Q. 1179/Apr. 1766 einen Cmt. zur *ʿAḡḡā* des ʿAmr b. Ġāmiʿ schrieb, s. Motylinski, *Recueil de Mem. et de Textes au XVI Congr. des Or.*, Alger 1905, S. 506), K. 1306. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya al-musammā bin-Nūr*, K. 1306 (536 SS).

b. ʿAl. b. Ya. *al-Bārūnī* war 1315/1897 noch am Leben.

1. *al-Azhār ar-riyāḍiyya*, Diwān zum Lobe des Propheten, seiner Wunder usw., K. 1310 o. J. (1325). — 2. *Sullam al-ʿumma wal-mubtadiʿin ilā maʿrifat aʿimmat ad-dīn*, verl. 1290/1875, K. 1324.

c. Sein Schüler ʿAmr b. ʿIsā *at-Tandamīrātī*.

*Diwān*, lith. hinter dem des Meisters (zusammen mit den Diwānen des M. b. S. al-ʿUmānī as-Sāʿī und des M. b. al-Ḥāḡḡ Yū. al-Muṣʿabī Alexandria Adab 135/6).

d. Sein Sohn S.

1. *Diwān*, K. 1346. — 2. *al-Azhār ar-riyāḍiyya fī aʿimmat wa-mulūk al-Ibādīya*, 2 Bde, K. o. J.

e. Nāṣir b. Sālim b. ʿAdīm ar-Rawālḥī al-Ibādī.

1. *Diwān*, K. 1326. — 2. *an-Naṣʾa al-Muḥammadīya (Maulid an-nabī)*, K. 1345.

f. Darwiš al-Mahrūqī.

K. *ad-Dalāʾil wal-warāʾil*, K. 1320.

g. M. b. Yū. *Atfīš* al-Mzābī al-Mağribī, gest. 1332/1914, hatte in lebhaftem Verkehr mit seinen Glaubensgenossen in ʿOmān und Zanzibar gestanden, sich aber auch um die Gunst des Sultāns ʿAbd-al-ḥamīd beworben.

1. *R. fī Baʿd tawārīḥ ahl wādī Mzāb*, lith. K. 1326. — 2. *Ḥawāṣṣ ʿala ʾIṣṣagḥā*, lith. Tūnis 1323. — 3. *Šarḥ ʿAqīdat at-tawḥīd*, lith. 1326. — 4. *Wafāʾ aḍ-ḍamḥana biʾadwʾ al-amāna*, eine Traditionssammlung, Bd. I, lith. K. 1306, II, III, gedr. 1325/6. — 5. *aḍ-Ḍaḥab al-ḥāliḡ al-manūm bil-ʿilm al-qūliḡ*, K. 1343. — 6. *Šarḥ k. an-Nīl* s. a. — 7. *Šāmil al-aṣṡ wal-farʿ*, 2 Bde, K. 1348. — 8. *ar-Rasm fī taʿlīm al-ḥaṡṡ*, K. 1349.

h. Sein Neffe Ibr. *Atfīš* schrieb:

1. *An-Naḡd al-ḡalīl lil-ʿaṡb al-ḡamīl*, Verteidigung der Ibādīya gegen eine Streitschrift *al-ʿaṡb al-ḡamīl*, die er 1341/1922 zu Kairo bei dem Ultrašīʿiten M. b. ʿAqīl (S. 822<sub>21</sub>), mit dem er verkehrte, entdeckt hatte. — 2. *ad-Dīʿāya ilā sabīl al-muʾminīn*, Widerlegung der *R. fī Ḍamm al-ibāna al-falsafīya wal-ʿaṡīya*, K. 1342.

## Zu S. 510

## 14. KAPITEL

## Der Sūdān

Ismael Hamet, *Chronique de la Maurétanie sénégalaise III*, Paris 1911 (M. b. Sa'īd al-Yiddāwī, *Šīyam az-zūwīya*, Nacereddin, *Nubha fī ta'riḥ as-Ṣaḥrā' al-quṣwā*), IV (Walīd b. Muṣṣafā aḍ-Ḍimānī, *K. al-Anṣāb*, über die Berberstämme der westl. Sahara). Naum Bey Šuqair, *Ta'riḥ as-Sūdān al-qadīm wal-ḥadīḡ waṣaḡrāfiyatuh*, K. 1903. Mac Michael H. A., *A History of the Arabs in the Sudan*, 2 Bde, Cambridge 1912.

1. 'Oṭmān *Danfodiu* (b. Fūdiū) b. M. b. 'Oṭmān *at-Turūdī*, der Begründer des Reichs von Sokoto, geb. 1754, gest. 1817<sup>1)</sup>.

Brass, *Islam X*, 2/37.

2. Sein Bruder 'Al. der ihm von Anfang an zur Seite stand und bis zuletzt als Feldherr die wertvollsten Dienste leistete, nach seinem Tode im westlichen Teil des Sokotoreiches selbständig herrschte, in Gando eine eigene Dynastie begründete und dort 1829 starb, schrieb eine Geschichte der Fūl.

*Tazayn al-waraqāt biḡani' nū li min al-aḡyāt*, knüpft an mehrere, von ihm gedichtete Qaṣīden und deren Cmt. an, Hds. im Besitz von Meyer-Leipzig und Frobenius, s. Brass a. a. O.

3. *M. Bello*, ein Verwandter Danfodius, der nach seinem Tode die Herrschaft im östl. Sokotoreich antrat, schrieb:

*Al-Inṣūq al-maisūr fī ta'riḥ bilād at-Takrūr*, s. Lippert, *MSOS III*, 283; Übers. eines Auszugs von A. V. Salame, in Denham-Clapperton, *Narrative of Travels and Discoveries in Northern and Central Africa*, London 1826, S. 166.

4. Al-Muḥtār b. a. Bekr al-Kabīr *al-K'unūz*, das Haupt des Derwischordens der Qādiriya Bekkā'iya

1) Mit dem Wahhābitismus hatte seine Bewegung nichts gemein, wie ich im Anschluss an Le Chatelier angenommen hatte, sie war vielmehr von seinem Lehrer Ḥaḡḡī Ġibirīn (Ġibril), einem Anhänger der Qādiriya, angeregt.

in der Zāwiya von Kūnta, stand mit Danfodiū in freundschaftlichen Beziehungen und unterstützte seine religiöse Reform.

Biographie von seinem Sohn M. b. al-Muhtār (starb 1826) *at-Ṭarāʾif wa-talāʾid fī kurāmāt al-ṣaiḥain al-wālidā wal-wālid*, verf. 1806, Bibl. Šaiḥ Sidia, No. 14, s. Ism. Hamet, RMM XII (1914), 213, 380, 405, al-Šinqīṭī, *al-Ḥaṣṭ fī ʿulamāʾ Šinqīṭ* 356, Barth, Reisen u. Entdeckungen IV, 669, Le Chatelier, l'Islam dans l'Afrique Occidentale 137. — Liste seiner Werke bei Massignon, RMM VIII, 134, darunter *Tafsīr al-Fātiḥa* Rabāʿ 7.

6. Aus dem westlichen Sūdān ist uns zunächst nur eine Geschichte der für die Schicksale des Landes besonders einflussreichen Derwischorden von M. Nūr b. (wad) Daifallāh *al-Ḥalfāwī*, gest. 1224/1809, erhalten.

*Aṭ-Ṭabaqāt fī ḥaṣṣat al-aṭliyāʾ wa-ṣ-ṣāliḥīn wal-ʿulamāʾ wa-l-ṣuʿarāʾ fī ʿs-Sūdān*, gedr. o. O. 1348/1930, s. S. Hillelson in *Sūdān Notes and Records* VI, 1923. Auszüge bei dems. *Sudan Arabic Texts*, Cambridge 1935, 172/203.

7. Eine Geschichte von *Sennar* bis zum J. 1235/1819 schrieb ein Anonymus, Wien 946.

8. Der Sohn M. des letzten Sultāns von *Fezzān* ʿAbdalḡalīl, der 1842 in der Schlacht bei Baḡla gefallen war, schrieb 1862 in Paris:

*K. Kīy al-ḡalīl fī aḥbār Bānī ʿAbdalḡalīl*, Paris 1893.

9. Ein Anonymus schrieb 1280/1863:

*Ṭarīḥ mulūk al-Funḡ bis-Sūdān waʿaḡāḥimihī ilā ḥukm M. Bāṭa Saʿīd b. M. ʿA. Bāṭa raʾs al-ʿaʿila al-mulūkīya bi Miṣr*, von der Gründung von Sennar i. J. 910/1504 bis zur Eroberung durch die Ägypter, in die er die *Ṭabaqāt* des M. b. Daifallāh verarbeitet hat, Br. Mus. Suppl. 603, Photo einer Pariser Hds. Kairo<sup>2</sup> V, 116, übers. v. H. A. Mac Michael, *A History of the Arabs in the Sudan*, II, Cambridge, 1922; s. auch H. Weld-Blundell, *Tarikh an-Nubah*, *A History of the Fungis in Sennar*, Or. Transl. Fund, N. S. No. 30.

10. Das Leben eines der sudanesischen Derwische Ism. b. ʿAl., geb. 1207/1792 in Kordofān, gest. 1270/1853 mit einer *Marṭiya* von seinem Schüler S. b. A. *Abaru* schrieb ein Anonymus:

*An-Naṣa as-saniya fī l-manāqib al-Ismaʿīliya*, Brill—H. 1238, 2446.4.

11. Für den Tiġāniyaorden warb 1261/1845 im Sūdān der Emīr al-Ḥāġġ °O. (°A.) b. Sa'id *al-Futi at-Tūri al-Kadawī* (Karawī) mit der Schrift:

*Rimāh hizb ar-raġim °alā (fi) nuḥūr hizb ar-raġim* Paris 5370, Tūnis, Zeit. III, 130, 1524/33, gedr. K. 1304 (am Rde der *Buġyat al-mustafī* des M. al-°Arbi), 1310 (zusammen mit °A. b. Ḥarāzīm, *Qasā'id al-ma'ānī*, o. S. 876).

12. Aus *Fñta* sind noch zwei Chroniken zu nennen.

1. Sire Abbas Soh, *Chronique de Fouta Sénégalais*, trad. de l'Arabe par M. Delafosse et H. Gaden, Paris 1913. — 2. *Les chroniques de Soualata et de Nema* (Soudan français) de 958 à 1335, trad. par P. Marty, REI I, 355/496, 531/75.

13. Die letzte Regung der Selbständigkeit des Sūdān unter dem *M. A. b. °Al. al-Mahdī* hat ausser einem Gebetbuch (*Ratib*) des Stifters und verschiedenen Verordnungen von ihm (Paris 6129, *Aḥād wara-watib al-°allāma al-Imām M. b. °Al. al-Mahdī*, lith. Ḥarṭūm 1302, 1303, 1304, 1305, Kairo<sup>2</sup> I, 270) zwei Verteidigungen seiner Lehre von al-Ḥ. al-Ibāḍī (*Al-Anwār as-sanīya al-māhiya liḥulūm al-munkirīn °ala 'l-ḥaḍra al-Mahdiyya*) Umm Dermān 1305, (Kairo<sup>2</sup> I, 269) und von al-Ḥ. b. Ibr. Zahra (*al-°ayāt al-baiyyināt fi zuḥūr Mahdī āḥir as-samān wāġāyat al-ġāyāt*, lith. Ḥarṭūm), hervorgebracht, s. Ch. Lyall, Verh. des 13. Or.-Congr. 311.

Proclamation du Mahdī du Soudan, éd. A. de Motylinski, Bull. de Corr. Afr. 1884, 462/49.

14. Seit der Niederwerfung des Mahdī ist der ägyptische Sūdān auch geistig eine Provinz Ägyptens, auf die im nächsten Abschnitt noch zuweilen hinzuweisen sein wird.

Unter der anglo-ägyptischen Verwaltung war a. 'l-Barakāt Amīn al-Baṣīr Ra'īs 'ulamā' as-Sūdān, der 1320/1902 in Oberägypten starb.

*Tauḥīl man ġadd ilā taḥīl irf al-ġadd* K. o. J. (Sarkīs 475) 1285, (Āṣaf. II, 1078.583).

## ANHANG

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen  
lassen, in Auswahl nach der europäischen  
Alphabetfolge geordnet

### 1. Poesie

1. 'Abdalhādī b. 'Al. b. 'A. Ṭāhir *al-Ḥasanī*.

1. *Mu'araḡat al-Qaṣīda al-Ka'biya* d. i. der *Būnat Su'ūd* Rabāṭ 496, xiv,  
in 79 Versen. — 2. *Falak as-sa'ūdu* Fās, Qar. 663.

1a. 'Abdalhādī *as-Sūdī* al-Yamānī.

*Dīwān Šīr* Alexandria, *Adab* 142.

2. 'Abdalḥāliq b. 'Imādaddīn Raidān b. al-Mu-  
qaddam *al-'Aizdūrī* aš-Šāfi'.

*Dīwān* Kairo<sup>2</sup> III, 141.

3. 'Abdallaṭīf *an-Nāṣirī*.

*Lāmiyat al-Atrūk*, zum Lobe des Šaiḥ Sa'daddīn ad-Dairī u. a. Kairo<sup>2</sup>  
III, 314.

4. 'Abdallaṭīf *at-Takrītī*.

*Dīwān*, Gedichte zu Ehren des Propheten, Leid. 705.

5. 'Aq. b. Ḥabīb *aš-Šafadī*.

*Tā'īya* Kairo<sup>2</sup> III, 41, udT *Silk al-'ain li'idhāb al-ḡain* mit Cmt. *Kašf*  
*al-dain ilḥ* von 'Alawān b. 'Aḥya al-Ḥamawī (st. 936/1530, s. S. 461)  
Iḥḥ III, 609, 7220.

---

1) 'Ain ' , Abū (a.) und Ibn (b.) werden bei der Anordnung nicht  
berücksichtigt; auf ġ folgt ḡ, auf h, s und t folgen jeweils ḥ und ḫ, š und  
ṣ, ṭ und ṭ, auf d folgt ḏ, auf z folgt ṣ.

5a. 'Ar. b. M. *an-Nağīb*.

*Diwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Sa'ādī, Hds. a. d. J. 1139, Kairo<sup>2</sup> III, 113.

5b. 'Ar. *as-Safaṭī*.

*Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab*, Gedichte, nach seinem Tode gesammelt von dem Šaiḥ al-islām 'Arif Hikmat, Hds. v. J. 1285, Alexandria *Adab* 26

6. 'Ar. b. Šamsaddin *al-Qarqašandī*.

Zwei Qasīden zum Lobe des Propheten, Kairo<sup>2</sup> III, 288.

7. A. b. 'Al. *al-Mutawwağ*.

*Aḫ-Ṭa'rīyāt*, Qasīda zu 647 Versen, Berl. 805S<sub>5</sub>.

8. A. b. 'A. *al-Haḍramī*.

*Ḥamsa witrīya fī madḥ ḥair al-barīya* Ḥsaf. II, 1240.4.

9. A. b. 'A. b. Zain *al-Bū'alaṭwī* Šihābaddin.

*Diwān* Rāmpūr I, 590, 139.

10. Abu'l-'Abbās A. b. *Buhlūl*.

*Diwān* *Sirr būb al-wuṣūl al-muṣammā bid-Durr al-aṣfā waṣ-ṣabarğad al-muṣṭafā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā*, K. 1311, Bombay 1312, (Sarkis 597).

## 11. A. b. Ḥu. b. Ḥu. al-Mutawakkil (yamanischer Zaidit).

100 Ṭawilverse politisch-polemischen Inhalts, Berl. 8088.3.

12. A. *al-Ḥusainī*.

Zwei Tenzonen: *Waq'a bain al-fawākih waṣ-zukūr* Pet. Ros. 99, 6, 7.

13. A. b. Ibr. al-Azdī *al-Fiṣṭālī* (s. l.).

*Tuḥfat al-muḡtarib bibilād al-Mağrib*, Lobgedichte auf den Heiligen a. Marwān, Paris 3486.35.

14. A. *al-Kabbāṣī*.

*Qasīda* über den Sittenverfall in den höheren Ständen Brill—H.<sup>2</sup> 100.

15. A. b. M. al-Bakrī *aš-Šarīfī* Tāğaddīn.

*Al-nawār as-sarā'ir wasirr al-anwār*, mystische Gedichte mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Ya. b. M. b. Yū. al-Fihri al-Fāsi (st. 1021/1612) Rabā'ī 119.

16. A. b. M. b. al-Muhtār *al-Bakkā'ī*.

*Qaṣida* zum Lobe des Propheten, Rabā'ī 83, v.

17. A. *as-Saḥāwī*.

*Ṣaḡ' al-ariq al-muntaḥaba fī ḡam' al-muwaṣṣaḥāt al-muntaḥaba* II, Top Kapu 2532 (RSO IV, 722).

18. A. b. S. b. M. b. *al-Muṭaḥhar*.

Zwei *Qaṣiden* Berl. 8058<sub>4</sub>.

19. A. *Šākir*.

*Ḥānat al-'uṣṣāq waraiḥānat al-aṣwāq*, *Diwān*, Kairo<sup>2</sup> III, 81.

20. A. b. Ya. *al-Maswarī* Šafiaddīn.

*Diwān* Vat. V. 1062.

## 21. 'Alā'addīn b. Mālik.

*'Uqūd an-niḡām fī madḥ ḥair al-anām*, 5 Lobgedichte auf den Propheten, Wien 488<sub>16</sub>.

22. 'A. *al-Miṣrī*.

*Al-Qaṣā'id al-Miṣriya fī madḥ ḥair al-barīya* Berl. 8075<sub>4</sub>, Gotha 2348/9.

## 23. 'A. b. M. Bek.

*Riyāḍ al-tanzīhūt fī maḥāsīn al-taṣbīḥūt*, *Diwān*, Gotha 2353.

24. 'A. b. M. Šalāḥaddīn b. Muṣṭafā b. Sa'daddīn b. Nūraddīn al-Ḥasanī *al-Ġazzālī*.

*Ḥuḡat ar-riyāḍ al-Ġazzīya allatī afraġtu biha 'l-Alfiya fī madḥ ḥair al-barīya wamadḥ al-ḥulafā' al-arba'a wal-imām Ḥu. al-Arfa'* (in der je ein Halbvers der *Alfiya* des b. Mālik entnommen ist), K. 1317.

25. 'A. b. Qiliğ b. Hārūn Nūraddīn b. *Šāḥib Takrīt*.

*Al-Muḥṭārūt min diwān al-amīr al-ağall*, Berl. 8076<sub>3</sub>.



26. 'A. b. Wafā'.

*Ad-Dīwān al-mubārak Fās, Qar. 1518.*

27. Asad Kāmil *at-Tubba'*.

*Qaṣīda* Berl. 8059.

28. Badraddīn b. al-Ḥāḡib.

*Muqatta'āt an-Nīl* Berl. 8060, 11.

29. Abū Bakr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī.

*Dīwān al-qaṣā'id al-ḥumainiyā'* (s. 1.) *wal-mukassarāt* Esc.<sup>2</sup> 374, 11.

30. Abu 'l-Faḍl aṣ-Ṣālihī *al-Futiqī*.

*Dīwān*, K. 1278.

31. Ḥ. b. 'A. al-Baššār *ar-Rāsidi*.

*Al-Qaṣīda al-muknala al-lāmiya fī madḥ ḡair al-burīya* Gotha 2355.

32. Abu 'l-Ḥ. b. 'A. b. Ḥu. *at-Tihāmī*.

*Dīwān* Mūsul 151, 8.

33. Ḥu. b. 'Aidarūs.

*Minḡat al-quddūs fī miḡat saiyidnā a. Bakr b. 'Ar. al-'Aidarūs*, ind.  
Druck 1330.

34. Ḥu. b. a. 's-Su'ūd al-'Aṭṭār *aṣ-Ṣafawī* al-Makkī.

*An-Nawāfiḡ al-'itriya wal-lawāfiḡ al-fiṭriya al-muṭamila 'ala 'n-nafaḡāt ar-sirriya wanadā'iḡ ḡair al-burīya*, Muḡammasāt auf den Propheten, Brill – II.<sup>2</sup> 71 (Hds. a. d. J. 1033).

35. Ḥālid al-Kātib.

*Dīwān al-Kātib*, Dam. 'Um. 91, 112.

36. Ibr. b. Ism. *al-Ġaḡḡufī* Burḡānaddin a. Ya'īš.

*Dīwān* Esc.<sup>2</sup> 364.

37. Ism. b. Ḥu. *al-Ḥazragī* aṣ-Ṣāfi 'Imādaddin  
a. 'l-Fidā'.

*Badi'iya*, Br. Mus. Suppl. 985, iv.

38. Karīm b. Ibr. *al-Kirmānī*.

1. *Diwān al-ašʿār* Pet. AM Buch. 430. — 2. *R. as-Suʿāl wal-ğawāb al-ūlā* eb. 442. — 3. *R. as-s. wal-ğ. al-ğāniya* eb. 445. — 4. *Šaḥīfa* eb. 545. — 5. *ʿUyūn at-tağārib* eb. 685. — 6. *Faḍlakat al-manārik* eb. 713.

39. Abu 'l-Maʿālī al-Anṣārī al-Ḥazrağī *al-Ḥarīrī*.

*Šafwat al-muʿarīf*, Sammlung von Arāğiz, Bibl. Dahdāh 237.

40. Maḥmūd b. ʿAbdalmuḥsin al-Muwaqqiʿ *al-Madanī*.

*Al-Fawāʾiḥ al-ʿirfāniyā fi 'l-maʿāʾiḥ al-Mirğaniya*, Berl. Qu. 1539.

41. Maḥmūd *al-ʿIṣlimī*.

*Diwān* n. d. T. *Ikhrāğ ad-durr al-maṣūn min ǧawālib aṣḍāf al-muḡnūn* Dam. Z. 86<sub>81</sub>.

## 42. Maḥmūd Šafwat.

*Diwān* Aṣaf. I, 704<sub>449</sub>.

43. M. b. ʿAr. b. ʿAbdalmağīd *al-ʿAbidī*.

*At-Tadhkira as-Saʿdīya fi 'l-ašʿār al-ʿanabīya* AS 3821 (WZKM XXVI, 81).

44. M. b. ʿAr. b. *Zakrī* al-Fāsil.

*Šurḥ ʿalā Hamāyatiki fi mağh an-nabl* Alexandria, Adab 82.

45. M. b. ʿAbdalwāḥid *an-Naṣīfi*

*Diwān*, lith. Fās 1906.

46. M. b. ʿArabšāh *al-Ḥamaḍānī*.

*Qaṣīdat b. Ḥafīb Zamlakān* Landh.—Br. 105.

## 47. M. b. A. al-Muqriʾ

*Bulūğ al-ārāb fi lafāʾif al-ʿitāb*, II ds. v. J. 1094, Alexandria Adab 19.

47a. M. b. ʿA. b. Fāris *al-Hudālī* a. 'l-Ġanā'im.

*Diwān*, Auszug Ambr. C. 163, fol. 88b/93a.

47b. M. b. 'A. *al-Ḥafūṣi* al-Miṣrī vor 1071/1660.

*Qaṣīdat aṣūfir al-auwalīn*, von Adam bis Muḥammed, Berl. 1027, 1 (anon.), Br. Mus. Suppl. 1198, iv.

48. M. *al-Badrī* al-Makkī a. Ġābir.

*Buḡyat as-sufadā' waraḡbat aī-ṣuhadā'*, Sammlung religiöser Gedichte, Paris 3442, 11.

49. M. Ġarsaddīn *al-Ḥalīlī* al-Madanī.

28 Qaṣīden und Gazelen mit je demselben Keim, aber in verschiedener Bedeutung, Gotha 2354.

50. M. b. a. Bakr b. Šaraf *al-Maridānī*.

*Muḥtaṣar Dīwān al-M.* Kairo<sup>2</sup> III, 343.

51. M. a. 'l-Faṭḥ b. M. Šalāḥaddīn b. a. 'l-Faṭḥ b. Šālīḥ aš-Šāfi' *al-Kinānī* al-Madanī schrieb in Medīna:

1. *Al-Liḥ' wal-marḡān wal-farū'id al-ḥisān fī maṭā'iḥ maṭāya al-wazīr al-aṣīm 'Izzaddīn Aṣafḥān* Esc.<sup>2</sup> 1708, 7. — 2. *Al-Dīkr wal-bayān limadh al-wazīr Aṣafḥān* eb. 8.

52. M. *al-Ġabartī* al-Ḥanafī.

*Šarḥ qaṣīdatihi 'l-kūfiya fī madḥ an-nabī* Kairo<sup>2</sup> III, 197.

53. M. b. Ibr. aš-Šauwān ar-Rammāl al-Ġarnāfi al-Andalusī.

*Badr' al-maqāl fī madḥ man naba'a baina aṣūbi'iki 'z-zulāl*, Būlaq 1319 (Sarkis 570 anonym).

54. M. b. Ism. b. Šalāḥ *al-Kaḥlūnī*.

*Ar-Raḍa an-nadiya šarḥ at-Tuḥfa al-'Alawīya*, Cmt. zu den Gedichten seines Vaters zum Lobe 'Alis und seines Hauses, Dehli 1322.

55. M. b. Maḡūd Šihābaddīn.

*Bakūrat al-faḍl*, Spruchdichtung, Ambr. C. 155, xviii, 157 fol. 74b/77 (RSO VIII, 637).

56. M. *al-Mauṣili*.

*Ġami' al-aḥzāb wal-qaṣā'id* Pet. AMK 927.

57. M. b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn.

*Muntahu 'l-falāḥ min aš-šūr al-ʿArab*, HH 3139, Lāleli 1941 (MO VII, 104).

58. M. b. M. *al-Ḥarrāq* al-Ḥasanī al-ʿAlamī.

*Diwān*, gedr. in *Maḡmūʿa*, Fās 1320.

59. M. b. M. *al-ʿOmarī*.

*Diwān*, südisch Berl. 8083<sub>11</sub> = (?) *Salāsil al-ḡawāhir wal-ʿuqūd* Alexandria, Adab. 80.

60. M. b. M. b. Sabʿ *al-ʿAbsī* aš-Šāfiʿī.

*Ḥasanūt al-ḥaramain fī madḥ ḡadd al-Ḥasanain* Gedichtsammlung, Esc.<sup>2</sup> 1746.

61. M. b. al-Munaḡḡim al-Qaiyim *al-Fālātī*.

*Ḥustān*, poetische Beschreibung eines Gartens, Pet. Ros. 99<sub>15</sub>.

62. M. b. Muẓaffar b. Ya. b. Muẓaffar *az-Zarẓāwī* al-Mālikī.

*Ḥuṣḍat al-iltizām fī madḥ an-nabi ʿam*. Gotha 36<sub>11</sub>.

63. M. b. Nāṣir *ad-Daraʿī*.

*Ḥuṣḍat Suif an-naṣr* Paris 3198<sub>16</sub>.

64. M. b. Naufal *al-Bašīr*.

*Wuḍʿ al-išārāt watafann al-ʿibārāt fī madḥ as-sūdūt* Kairo<sup>2</sup> III, 435

65. M. b. Saʿīd *al-Kūtib* a. ʿAl.

*Al-Ḥašida al-Ḥukwāniya fī ftiḥār al-Qaḥṭāniya ʿala ʿl-ʿAdnāniya waʿiz-ḥūd fuḍl al-Yamanīya ʿala ʿn-Niẓārīya*, mit Cmt. v. Ġāzī b. Yazīd, Kairo<sup>2</sup> III, 210, V, 44.

66. M. b. al-Wāḥid *ad-Dimašqī*.

*ʿUrğūzat Niṣf al-ʿarī*, Mōṣul 41<sub>11</sub>.

67. M. b. Zain *an-Naḥrīrī*.

1. Gedicht von 275 Versen über die Vergänglichkeit der Welt, aufgezeigt am Leben der Propheten und Könige Berl. 8080<sub>3</sub>, Pet. Ros. 99<sub>12</sub>. —

2. *Ḥuṣḍat asāfir al-anwālīn*, Gedicht von 424 Versen, Berl. 1027a.

68. Nawāziš H. H. Hān Šaidā.

*Kauḫāt al-azḫār*, Diwān, Āṣaf. I, 706-510.

69. 'O. al-Maiyāḥ al-Yamanī Šuḡā'addīn al-Muwaššiḥ al-Fāqih.

*Diwān* Esc.<sup>2</sup> 374<sub>2</sub>.

70. 'O. b. Maṣ'ūd b. A. b. 'Abdal'azīz *al-Burḥan* al-Buḥārī a. 'Al.

*Diwān* Gotha 2361.

71. Qudam b. Qādim al-Hamdānī al-Qaḥṭānī (Pseudonym).

*Qaṣīda fī muṣāḥarat Qaḥṭān*, s. E. Griffl, RSO VI, 1293/1303, VII, 293/363.

72. Raḡab *al-Ḥarīrī*.

*Ṭarīḡa* mit *Aḫwāl saḡālīya* von ihm und andern Dichtern, nebst *Muwašṣaḫāt* und *Arāğiz* anderer, Kalro<sup>2</sup> III, 245.

73. S. b. 'A. *al-Qaramūnī*.

Nachahmung der *Burda* Gotha 2198.

74. S. b. Nūrallāh *al-Ḥamawī*.

Gedichte, gesammelt von Muḥyiddīn b. as-Saiyid 'A. al-Ḥaṭṭib, Brill—II, 158, 298.

75. Aš-Šaiḥ aš-Šaḫḫrī.

*Ġāmi' al-ūdūḥ*, *Arāğiz*, Mūsul 89<sub>342</sub>.

76. Šalāḥaddīn *al-Ḥalabī*.

*Al-Qaṣīda al-'askariya* im Auszug Paris 1932-4.

77. Šālīḥ *at-Taṣmīnī*.

*Al-Qaṣīda al-Hamziya fī madḥ amīr al-mu'minin 'A. b. a. Ṭalīb* dazu *Taḥmīs* v. 'Abdalbāqī b. S. al-Fūrūqī (S. 782, 8) zus. mit dem *Tuḥmīs* zur *Hamziya* des Būṣṭrī, K. 1309.

78. Abu's-Šafā' b. a. 'l-Wafā' *al-'Irāqī* al-Ḥusainī.

*Diwān* Mūsul 228<sub>35</sub>.

79. Yū. b. Badraddīn al-Maġribī *al-Anbābī* al-Miṣrī.

*Al-Taḥdīd 'an nāzilāt dār al-ḥadīd*, Gedicht, Brill—H.<sup>2</sup> 99.

80. Yū. b. Ḥammūya Fahraddīn.

*Diwān* Brill—H.<sup>1</sup> 36, 268 (a. d. J. 1003).

81. Yū. b. Sa'īd b. 'A. *al-Kafarqūqī* aṭ-Ṭuwawī (Ṭā'ī).

1. *Durar an-nuḥūr fī t-tauba ila'l-malik al-ḡafūr*, erbaulicher *Diwān*, mit je einem Zwischenstück in Prosa, Berl. 3319<sup>0</sup>, 4347, 4348/9, 8888<sup>3</sup>, Tüb. 130<sup>115</sup>, Br. Mus. 1152, Vat. V. 914<sup>11</sup>. — 2. *Muḥammasa* über seinen Seelenzustand, vom 21. Ġum. II, 971/5. 2. 1564, Wien 1997<sup>4</sup>.

82. Abū Zaid *al-Hilālī*.

*Al-Maġrabiyya*, 360 Verse über die Zukunft Ägyptens, Berl. 8065<sup>4</sup>.

## 2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften

1. 'Abbās b. 'A. b. Nūraddīn al-Makkī al-Ḥusainī *al-Muṣawwī*.

*Nuḥat al-ḡulīs waṣṣunyat al-adīb al-anīs*, K. 1293, 1323.

2. 'Abdal'azīz *al-Kāṣī* (= b. a. 'l-Ġanā'im b. A. S. 257, 1a, 1?)

*Kawḍat an-nūẓir waṣṣunyat al-ḡāṣir*, HH III, 6692, eine Anthologie, Top Kapu 2452 (RSO IV, 703).

3. 'Abdalfattāḥ b. M. aš-Šubrāwī al-Mālikī b. a. M. b. 'Abd.

*Ḥilyat al-kuramā' waḥaḡat an-nudamā'*, ethischen Inhalts, HH III, 112<sup>4033</sup>, Gotha 1232, Brill—H.<sup>2</sup> 157<sup>11</sup>.

4. 'Abdalkarīm.

*Iḥtiyār al-mumtā'* Kairo<sup>2</sup> III, 7a.

5. 'Abdalkarīm b. Kamāladdīn al-Anṣārī *al-Ḥaṣ-  
raḡī* aš-Šāfi'.

*Al-Qamar at-ṭāli' wanuḡḡat al-muṣṭali'*, Gotha 2172, Cambr. Prest. 57,  
n. 209.

6. 'Al. b. H. al-'Afīf *al-K'āsarūni* 11. (?) Jahrh.  
(s. S. 426<sub>24</sub>).

*Taḡkirat al-K'āsarūnī*, Aṣaf. II, 1510<sub>130</sub>.

7. 'Al. b. Maḥmašād<sup>1)</sup>.

1. *K. al-Iḡtiyārūt*, Adabibuch, Pet. Ros. 182<sub>1</sub>. — 2. *al-Muṭwā'iḡ wal-  
ḡikāyāt* Kairo<sup>2</sup> II, 299.

8. 'Al. al-Miṣrī.

*Ḍau' al-ḡabṣ wa'uns an-naṣṣ*, Adabibuch nach dem Muster von al-'Amīḡ  
*Kāṣkūl*, Kairo<sup>2</sup> III, 242.

9. Abū 'Al. *al-Qoraṣī*.

*Lisān al-ḡaum*, *al-Ḥāra*, Rāmpūr I, 328<sub>34</sub>.

10. 'Al. *as-Sukkarī*.

*Al-Maḡūma as-saniya* Dam. 'Um. 89<sub>110</sub>.

11. 'Abdalmu'min b. A. *al-Bakkū*.

*R. al-Mu'ammayāt* Landb.—Br. 412.

12. 'Aḡ. *al-Qabbānī*.

*K. al-Ḥiḡā'* Dam. 'Um. 89<sub>120</sub>.

13. 'Abdalwahrhāb b. M. *an-Niṣābūri* (= b. al-  
Ḥalifa, dem Commentator der *Wiqāya*, IḤ VI, 465?).

*K. al-Ma'ānī wal-ḡikam* AS 4278/9 (WZKM XXVI, 95).

14. A. *al-Abṣārī* Šihābaddīn.

*Al-'Umda fī madḡ aš-ṣai' waḡiddih*, anon. Auszug a. d. J. 1156/1743,  
Leid. 525.

1) Nach al-Manṣūf zu 'Otbi, bei Rosen a. O. ein bei den Karrāmiya  
häufiger Name.

15. A. b. A. *al-Faiyūmī*.

1. *Al-Isārūt wad-dalā'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṭ-ṭifāt wal-faḍā'il* Brill—II.<sup>2</sup> 1156<sub>11</sub>. — 2. *Ḥuṣn as-sulūk fi ma'rifat adab al-malik wal-mulūk (mamūk?)* eb. 2.

16. A. b. A. *as-Salwī*.

*Zuhdat al-adabā' waṣṣarīḥ ṣudūr al-alibbā'*, Paris 3579/80.

17. Abu 'l-Ḥ. A. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Wazīr as-Saiyid*.

*Al-'Iqd an-nafīs wanuzhat al-ḡalīs* Mōṣul 234<sub>1130</sub>.

18. A. al-Muḥaddiṭ aš-Šāfi'ī Muwaffaqaddīn a. Darr.

*Mahūsīn al-maḡālīs waḡalwat al-'arḍīs* Mōṣul 157<sub>1120</sub>.<sup>2</sup>

19. A. b. M. Čelebi *al-Kaukabānī*.

*'Iṭr nasīm aṭ-ṣubā* Rāmpūr I, 605<sub>1251</sub>.

20. A. b. Ya. b. Ḥ. b. *al-Ḥaḡḡār*.

*Al-Ḥarḥ al-ma'šūq baina laḥm aṭ-ḡa'n waḡarwāḡir at-sūq*, eine Geschichte im Genre von 1001 Nacht, Esc.<sup>2</sup> 1837<sub>15</sub>.

21. 'A. b. 'Abdalḡaqq *al-Qūṣī*.

*Manẓūmat Naḡmat an-nūi fī nīmāt aš-šāi* mit Cmt. *Dikrū naṣṣ aṭ-ṭā'if* fī laṭā'if tuḡnawī ṣārībī 'š-šāi fī 'ṭ-ṭā'if Kairo<sup>2</sup> III, 154.

## 22. 'A. b. 'Al. aš-Šāfi'ī.

*Al-Mu'ḡib al-muṭrib* Top Kapu 2387<sub>12</sub> (RSO IV, 706).

23. 'A. b. M. *al-Qarabāḡī*.

*Tuḡfat az-zamān wanuzhat al-ḡullān*, eine Anthologie, Gotha 2169.

## 24. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. Qiwāmaddīn.

Sprichwörterammlung, Auszug von a. 'Al. M. b. Ibr. al-Ḥāzi Brill—H.<sup>2</sup> 157<sub>3</sub>.

25. 'A. b. 'O. b. Ibr. *al-Kattānī al-Qīmāṭī*.

*Nuzhat al-maḡālīs fī tuḡfat al-muḡālīs* Tūnis, Zait. III, 261<sub>1744</sub>.



## 26. Amīr Celebī.

*Nufaḥāt ar-raihāna* Sarwīlī 254.

## 27. ‘Azīz al-Miṣrī.

*Al-Munāḥūt al-‘Azīziya* Dam. ‘Um. 89, 122.

## 28. Baḥtiyār.

*Al-Inā’ fi ‘l-ḥikam wal-aḥbār* Berl. 7393.

## 29. Abū Bekr b. Marzubān.

*K. al-Murū’a* Dam. ‘Um. 30, 50.

## 30. Abū Bekr b. Sālim.

*Miftāḥ as-sarā’ir wa-kanz ad-dahā’ir* Aṣaf. I, 388, 184.

31. Faḥraddīn b. a. Bekr b. Zuraiq al-Ilamawī  
*al-Bārīzī*.

*Ḥall al-ibriz ‘ala ‘l-muḥalla ‘l-‘usiz* Kairo<sup>2</sup> III, 88.

32. Abu ‘l-Faṭḥ *al-Miṣrī*.

*Riyāḍ al-ādūb wanuzḥat al-aḥbāb*, Auszug Esc.<sup>2</sup> 388.

33. Hibatallāh b. ‘Abdalwāḥid *al-Ḥwārizmī*.

*K. al-Manāḡib wal-maḡalib* Dam. Z. 79 (‘Um. 86 wo b. M.) 18 =  
(?) H. b. M. b. ‘Abdalwāḥid, dessen *Amālī b. al-Ḥusain* III I, 428, 1178 ohne  
Datum nenot.

34. H. b. Ḥu. *al-‘Aqqūd* ad-Dimaṣqī.

*Ḡināyat al-labīb ‘inda ḡaiḡat al-ḡabīb* Paris 3036.

35. Ġamāladdīn al-Ḥ. *al-Ḥūnīnī*.

*Farḡad al-ḡurabā’ wasirāḡ al-udabā’*, eine *Maqāma* Kairo<sup>2</sup> III, 271.

## 36. Ḥu. b. Mas‘ūd aš-Šāfi’i Šarafaddīn.

1. *Ḥfodiqat al-baḥār fi ‘l-muṣāḡara bain as-samā’ wal-arḡ wal-lail wan-  
nahār* Rāmpūr I, 584, 70. — 2. *Maḡāmat al-Mas‘ūdī* eb. 618, 175.

37. Hu. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q.

*Maqālāt al-mağānīn* Rāmpūr I, 351, 215.

38. Hu. b. S. b. *Raiyān* al-Ḥusainī Sarafaddīn.

*Al-Mağāmāt ar-Raiyāniya* Gotha 2684.

39. Ḥalid b. Diyā'addīn.

*'Iqd al-ğauhar* Rāmpūr I, 314, 248.

40. Ibr. b. 'A. b. A. b. al-Hādī Ṣārimaddīn a. M.

*Al-Mağāma al-manẓariya wal-fākiha al-ḥabarīya* Landb.—Br. 358.

41. Ibr. b. Mufarriğ (Farağ) aṣ-Ṣūrī (Ṣūlī).

*Sirat (Aḥbār) al-malik al-Iskandar (wal-Ḥiqr)* Gotha 2385 (wo andre Hds. aufgez.) dazu Leid. 1086, Brill—H. 91, 2170, Berl. 9108, 9118, Paris 3682/7, Lindes. (Crawford) 669/74, öfters anonym.

42. Abū M. 'Isā b. 'A. b. A. al-Laḥmī al-Andalusī *al-Isbīlī*.

*'Uyūn al-aḥbār* IH IV, 287, 8454, Gotha 1225.

43. Ishāq b. Ibr. *al-Ḥuttalī* a. 'l-Q.

*K. ad-Dibāğ* Dam. Z. 32, 48, 2.

44. aṣ-Ṣaiḥ Ishāq.

*Ḥilyat al-kuramā' wabakhāt an-nudamā'* Alger 1880.

45. Ism. b. Hu. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. *Sinān*.

*Anīs al-munqatī'in*, vor 855/1541, Rāmpūr I, 329, 41.

46. Al-Kisā'ī.

*Rauḍat al-'āliq wanuzhat al-wāmiq* Top Kapu 2373 (RSO IV, 704).

47. Maḥmūd b. 'Abdalğalil *al-Mauṣilī*.

*Taḍkirat al-alḥāb wanasīḥat al-aḥbāb* Mūsul 143, 35, 2.

48. Maḥmūd b. Maḥmūd *al-Gulistān* al-Ḥasani.

*Anls al-waḥida waḡulīs al-ḥakwa*, ar.-pers. Anthologie, IHH I, 489, 1462, Skutari, Selim Āgā 896, ZDMG 6S, 57.

49. Maḥmūd b. M. *al-Qarabūḡi*.

*Al-Muḥāḍarāt* Berl. Oct. 2395.

50. Maʿrūf b. A.

ʿAḡāʾib *al-aḥbār ʿan Miṣr al-amṣūr* Mūsul 234, 128.

51. M. b. ʿAl. b. aṭ-Ṭāhir *an-Nisāburī* a. Bekr.

*Laṭāʾif al-maʿārif* Top Kapu 2403 (RSO IV, 70S) Photo Kairo<sup>2</sup> III, 318.

52. M. b. ʿAr. b. M. *al-Masʿūdī*.

*Maḡānī ʿl-maḡāmāt fī maʿānī ʿl-maḡāmāt* mit Cml. Ḥamūd. 1195 (ZA 27, 148).

53. M. b. A. *al-Kātibī* al-Andalusī a. Ḥafṣ.

*Mufaḥḥarat as-saif wal-qalam* AS 4272 (WZKM 26, 91).

54. M. b. A. *al-Muḡrī* al-Anbārī Šamsaddīn a. ʿAl.

1. *Bulūḡ al-arab fī laṭāʾif al-ʿArab*, Hds. n. d. J. 1127, Kairo<sup>2</sup> III, 38. —  
2. *al-Muḥṭār min nawādir al-aḥbār* eb. 339, IV, b, 78, Āṣaf. II, 1516, 112.

55. M. b. ʿA. b. Ḥalaf *al-Hamaḍānī*.

*Manṭūr al-manṭūm al-Baḥāʾi*, IHH VI, 181, 13143, ohne Datum, Köpr. 1298 (MSOS XIV, 16, 23a).

56. M. b. ʿA. *al-Muṣṭalī*.

*Al-Amwār al-taʾiḥa wal-azḥār al-faʾiḥa*, erbauliche Geschichten aus b. Ḥāḡib, aš-Šabrahīti und den *Arbaʿūn an-Nawawīya*, Paris 2017.

57. M. Amīn b. Ḥ. *al-Mīrḡanī*.

1. *Ḥurr ḡālis waʿaṣfal anīs* Paris 3578. — 2. *Taḥrīr an-niṣāb* Rāmpūr I, 174, 81.

58. M. Amīn b. Ibr. b. Yūnus b. Yāsīn al-Ḥusainī  
*al-Maṣīlī*.

*Aurūq aḡ-ḡaḥab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab* Berl. 8437/8.

59. M. *al-Bardāʿī*.

*R. al-Qalam*, Nachahmung der *R. al-q. ad-Dauwānīs*, Wien 2003, 39, I.eid. 441.

60. M. Ġaʿfar b. aš-Šaiḥ *al-Bulūqī*.

*Tuhfat al-ḥullān* (Hds. a. d. J. 1246), Āṣaf. I, 616, 500.

61. M. b. Ḥ. *al-Ġarīb*.

*Suṭūr al-arwāḥ warūḥ al-afrāḥ*, ein Adabbuch, Kairo<sup>2</sup> III, 184.

## 61a. Abū Bekr M. b. al-Ḥ. al-Ḥaḍramī al-Murādī.

*K. fi 'l-ḥikam wal-ādāb*, Alexandria, *Adab* 152.

62. M. *al-Ḥaṭīb as-Salmānī*.

*Luṭaḥ as-siḥr* Bibl. Daḥdāḥ 240.

63. M. Maḡdaddīn b. Ḥ. *al-Irbilī*.

*Ṭaif al-ḥuyūl* Berl. 8466, Manch. 679A.

64. M. al-Mahdī *al-Ḥifnāwī*.

Contes du cheykh al-Mohdy, trad. de l'Ar. par J. J. Marcel, Paris 1835, 3, voll.

65. M. b. Maḡmūd b. M. b. Maḡmūd *aṭ-Ṭaḡafī*  
a. Bekr.

*Ar-Rauḍa az-zāhira fi'l-amṡāl as-sā'ira* (Hds. v. J. 732/1331) Manch. 776.

66. M. b. Maḡmūd b. M. *al-ʿAḡlūnī* aš-Šāfiʿī.

*Rauḍ al-ʿuṣṣāq fī makārim al-aḡlāq* Ambr. C 176, xviii (RSO VIII, 284).

## 67. M. b. M. b. Muʿizz.

*Qisṣat al-Bahnasā wamā fikhā min al-ʿaḡāʿib wamā waqaʿa liš-ṣaḥāba fikhā*, K. 1288, Bombay 1297.

68. M. b. M. *al-Wahrānī* Ruknaddīn.

*Maqāmūt waḤasāʾil* AS 4299 (WZKM 26, 71).

69. M. b. al-Murtahil *al-Hamūdī* Šamsaddīn.

*K. al-Ḥadāiq* Rāgib 1090 (MFO V, 538).

70. M. b. Muṣṭafā Nūraddīn *as-Sahāwī* aš-Šāfiʿī  
al-Burhānī.

*Al-Maḥāsīn al-adabīya fī maṣāʾiḥ al-burīya* Brill—II.<sup>1</sup> 780, <sup>2</sup>1091.

71. M. *an-Našʿūr*.

*Tirāz al-ḥulla fī saḥnat al-qulla* Brill—II.<sup>1</sup> 676, <sup>2</sup>161.

72. M. b. ʿOṭmān b. M. b. ʿOṭmān b. *Ḥulla*  
al-Wāʿiḥ Šamsaddīn.

*Al-Taḥānī wal-biṣāʾāt wal-marāṭī wal-iṣārāt* (Hds. a. d. J. 843), Esc.<sup>2</sup> 553.

73. M. *al-Qamḥāwī* (nach ʿAbdalḡanī an-Nābulusī).

*Nuḥat al-iḥwān fī ʿl-qahwa wal-duḥūn* Gotha 2105.

74. M. b. al-Q. a. *Naṣr* a. ʿA.

*Al-Aḥbār wal-ḥikāyāt* Dam. Z. 30, 17-2.

75. M. Ef. Saʿd b. M. Saʿd *al-Miṣrī*.

*Tuḥfat ahl al-fukūha bil-munādama wan-nazāha*, K. 1307 (Sarkis 1661).

76. Abū M. b. Sirāğaddīn.

*Buğyat al-arab wariyūd al-adab*, 321 Erzählungen, Kairo<sup>2</sup> III, 36.

77. M. b. Šihābaddīn.

*Maṣāḥir al-asrūr wanawādir al-aḥbār* Sulaim. 839.

78. M. b. a. ʿl-Walid *al-Ḥalabī*.

*Al-Ḡauḡara al-muḍʾa* Qilič ʿA. 739.

79. M. b. Yaʿqūb *al-Maqdisī*.

*Tuḥfat al-ʿuḡalāʾ*, Anekdoten und Gedichtproben, Gotha 2171.

79a. M. b. Zain *al-ʿIbādī* al-Bakrī.

*Safina*, Wien 493.

80. Al-Muwaffaq b. al-Munğah *al-Ğurğānī* a. 'l-Ma'ālī.

*Al-Mu'nis*, Sammlung von Anekdoten, Gedichten usw., Gotha 2165.

81. Nağmaddīn *al-Ğa'farī* at-Tibrizī.

*Aḥāsīn al-kalām wa-maḥāsīn al-kirām* Bibl. Dahdāh 264.

82. Nāşir b. Şālih.

*Tuhfat al-aşḥāb* Aşaf. II, 1508.<sup>58</sup>

83. Naşr b. Ibr. b. Naşr *al-Maqdisī* a. 'l-Faṭḥ.

*Ḥikāyāt ḥisān* Dam. Z. 30, 17.<sup>3</sup>

84. Nūraddīn *al-Wāsiṭī*.

*Uns al-waḥīd*, Anthologie, AS 3786 (WYKM 26, 80).

85. 'O. Ḥān *al-Madanī*.

*Maşra' al-'aṣṣān* Aşaf. I, 672.<sup>171</sup>

86. 'O. b. Ibr. *al-Ausī* a. Ḥaṣṣ.

*Naṣr al-kalām fī qıṣṣat Yūsuf 'am. Fātiḥ* 3913/4.

87. Al-'Omari.

*Nūr al-iqtibās* Dam. 'Um. 89.<sup>98</sup>

88. 'Oṭmān *al-Qibābī* Samsaddīn.

*Nuḥat al-qulūb wa-n-nawāzır fī ġarā'ib al-ḥikāyāt wa-n-nawādir*  
Paris 3577.

89. 'Oṭmān *aṭ-Ṭarābulusī*.

*Al-Fawākih al-Budriyya* Aşaf. II, 1654.<sup>153</sup>

90. Abu'l-Qāsim, neuzeitlicher Yemenier.

*At-Tuḥaf wal-anwār al-muntahab min al-balāğūt wal-aṣ'ār* Leid. 530/1.

91. Quṭbaddīn b. 'Alā'addīn b. Şamsaddīn al-Ḥanaḥī  
al-Makkī, Mufti 'l-ḥaramain.

*At-Tamaddul wal-muḥādḍara bil-ahyāt al-mufrada an-nādira* Münch. 589

92. Quṭbaddīn *al-Fraskūrī* (l'āriskūrī?)  
*Mağmū' baḥr al-ḥikāyāt* aus 1001 N. usw. Br. Mus. Suppl. 1170.
93. Abū Sa'īd b. Mahdī b. a. Sa'īd *as-Simanānī*.  
*Šams al-adab* (III 1V, 73<sup>17641</sup>), ohne Datum) Kairo<sup>2</sup> II. 19.
94. S. b. 'Abdallaṭīf *al-Anṣārī*.  
*Zahr al-bustān wa'uns an-nadmān* Jer. Hāl. 73<sup>14</sup>.
95. Šamsaddīn b. aṭ-Ṭabbāḥ.  
*'Uyūn al-yağzān* 'Um. 1650.
96. Šadraddīn *al-Abīwardī*.  
*Zād ar-rifūq* Laleli 1786 (MO VII, 105).
97. Šāliḥ b. Ğanāḥ *ar-Rabā'ī*.  
*Al-Adab wal-murūwa* Kairo<sup>2</sup> III, 9n.
98. Šalāḥaddīn b. M. b. 'A. aš-Šāfi'ī.  
*Rūḥ al-mağālīs wa'anīs kull ġālīs*, Geschichten aus Chorān und Tradition,  
 Paris 3549/50.
99. Aṣ-Šāliḥī nach dem 8. Jahrh.  
*Safīnat (al-bulağā')* Wien 420, Paris 4236<sup>21</sup>, Br. Mus. Suppl. 1147,  
 Brill—H.<sup>1</sup> 162 (*Mağmū'at M. aṣ-Š.*).
100. Ṭālib b. as-saiyid 'Aq. *al-Minqār*.  
*Al-Farā'id fī maḥāsīn al-farwā'id*, Brill—H.<sup>1</sup> 552, 2239<sup>1</sup>.
101. Abū Ṭāhir *al-Ḥamaṭī*.  
*Tanzīḥ al-mulūk fī waṣf al-kilūb* Dam. 'Um. 86<sup>116</sup>.
102. 'Ubaid *as-Zakānī*.  
*Nawādir al-amāl* Vat. V. 296<sup>8</sup>.
103. Ya. b. A. widmete dem Sulṭān al-Malik al-Ašraf a. Naṣr:  
*Rūḥ al-ma'ārif bil-ḥikam wal-laṭā'if* Brill—H.<sup>1</sup> 87, 2153.

## 3. Die Philologie

1. Ibn a. 'Abbād al-Yamanī.

*K. fī 'Ilm al-ʿArabīya* Esc.<sup>2</sup> 120,11.

2. 'Abdalbāqī b. 'Al. *at-Tanūhī* a. Ya'qā.

*K. al-Qawāfī fī 'ilm al-ʿarūḍ* Dam. Z. 86, 'Um. 91,25.

2a. 'Abdalkarīm *as-Zaiyāt*.

*R. fī 'l-Farq bain al-ʿalam al-ṣaḥḥī wasm al-ḡins waʿalam al-ḡins* Alexandria, Naḥw 36 u.

3. 'Al. b. A. *as-Samḥūdī*.

*Idūḥ al-bayān* Āṣaf. II, 1306.

3a. 'Al. (b.?) A. b. M. *al-Guzūlī* at-Tmī al-Ḥaštūkī schrieb 1083/1672:

*Tuhfat ar-rabb al-maʿbūd 'alā taʿarīf an-naḥw wal-ḥudūd* mit Bezug auf die *Āḡurrūmiya* Gotha 308 (wo 'A. b. M.) Alexandria, Naḥw 5.

4. 'Al. *al-ʿAtṭānī*.

*Al-Luṭfa 'alī 'l-Quṭfa (fī'n-naḥw)* Āṣaf. II, 1656,24.

5. 'Al. b. Ḥāzīm b. S. al-Murīd aš-Šāfiʿī, Ġalāl-addīn (vor 1022/1613).

*Al-Isāra fī 'ilm al-ʿibāra* Kairo<sup>2</sup> II, 174.

6. Abū 'Al. *al-Ḥaḍramī*.

*Muḥkil i'rūb aḫḫār as-sitta* Fās, Qar. 1194.

7. 'Al. b. M. b. 'Al. *az-Zakī al-ʿIzzī* al-Ḥanafī al-Ḥanbalī.

*Al-Murūḡ az-zakīya fī tawḥīyat ad-durūḡ al-ḥiṭṭīya*, Briefsteller, Esc.<sup>2</sup> 557 (Hds. v. J. 897).

8. 'Al. b. M. b. Ism.

*Riyāḍ ar-rabiʿ fī 'ilm al-maʿānī wal-bayān wal-badīʿ* Ambr. C 40, ii (RSO VIII, 62).



9. 'Al. b. al-Muhtār *al-Iḥimyarī* aš-Sausāwi al-Ḥaidī.

1. *Naṣm al-marḡūn al-maṣḥūq fi 'ilm al-ṣarūf* Kabaḥ 511, 544, 547. —
2. *ar-Rauḍ al-anīq waṭ-ṣuḥn al-warīq fi 'ilm al-ḥadī* *ṣaw-waṣṣ* eb. 7. —
3. *Kanz al-mulaḥ fīmā lil-ḥadīḥ min al-muṣṭalah* eb. 544, 50.

10. 'Al. *an-Nuṣairī*.

*Al-Tabḡira waṭ-taḍkira fi 'n-naḥw* Fas, Qar. 1196.

11. 'Abdalmagīd b. 'A. b. M. b. 'A. b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Munāẓar* aš-Ṣūfī.

*Al-Asmā' waḥuḥū* Kairo<sup>2</sup> II, 2a.

## 12. 'Abdalmalik b. Maḥmūd b. Mu min al-Ḥalī.

*Mi'rāṣ an-naḥw* Rāmpūr I, 555-20/50.

13. 'Aq. b. A. *al-Iḥṣānī*.

*Fuḥ al-Qāmūs* Ḥsaf. II, 1730, 1091.

14. 'Ar. b. a. 'l-Fauz b. 'Al. Suḥayb b. a. 'l-Ḥair  
'O. al-Ḥarīrī as-Sabīlī al-'Irāqī *al-Bulagh* a. 'r-Raḡā  
vor 1062/10652.

*Marātib al-ṣafw waṭ-ta'rif bimūṣṭalib an-naḥw waṭ-ta'rif* Leid. 253.

15. 'Ar. al-Miṣrī *al-Ḥaṣyūmī*.

*Muqaddima fi alḥikām haṣṣ al-ṣawṣ* Qawala I, 31.

## 16. 'Abdassalām b. 'A. b. al-Ḥu. vor 991/1583.

*Kaṣf al-ḡumūḍ fi 'ilm al-ṣarūf* Ḥsaf. I, 154-72.

17. 'Abdalwahhāb b. Ḥ. b. Barakūt Samsaddin  
a. 'l-Q.

*Muṭallaṭat Quṭrub* Brill—II.<sup>1</sup> 126, 2288.

18. 'Abdalwahhāb b. Yū. *al-Kurdi* um 860/1456.

*Kaṣf ai-ṣakk waṭ-main fi taḥrīr al-fannain* Berl. 717091.

## 19. A. b. 'Abdassalām a. 'l-'Abbās.

*Muḥtaṣar k. Ṣafwat al-adab* Fātih 4079 (MFO, V, 505).

20. A. ad-Darwīš al-Mālikī al-Aḥmadī *al-Burullusī*.

*Al-ʿAqida ad-Darwīšīya fī taḥrīr as-sabʿ al-funūn al-adabiya*, über die 7 neueren Gedichtarten, Brill—H.<sup>2</sup> 409/10, Kairo<sup>2</sup> III, 255 (benutzte die *Nubha fī ʿl-funūn as-sabʿa* von ʿAbdalwahhāb b. Yū. al-Banwānī, Brill—H.<sup>1</sup> 695, 2408).

21. A. b. Ġalāladdīn b. Maḥmūd al-Ḥasanī *al-Baiṭūrī* Faḥraddīn.

*Ḥulūṣat al-inšāʾ fī ʿl-murāsala* Bat. Suppl. 832.

22. A. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī.

*Zumarāt al-bustān fī taḥqīq maʿalat ar-ṣummān* Brill—H.<sup>1</sup> 749, 2957.

## 23. A. b. Hārūn a. Bekr Šihābaddīn.

*Al-Laṣṣ al-lāʾiq wal-maʿna ʿr-rāʾiq*, *Manẓūma fī ʿl-alḡāz al-luḡawiya*, mit Cmt. v. M. Šukrī al-Makkī, 14. Jahrh. d. H., in einer *Maḡmūʿa*, K. 1318/1900 (Sarkis 270).

24. A. b. Iskandar *al-Ḥwārizmī* al-Ḥanafī.

*Ḥilāyat al-mubtadīʾin fī maʿrifat al-maḥārīg wal-wuqūf waʿaḥkām nūn as-sūkina wat-tanwīn* Rāmpūr I, 458.

## 25. A. b. ʿImrān.

*Al-Taḥqīqāt al-Bābīya* Dam. ʿUm. 77, 187.

## 26. A. b. Masʿūd Šihābaddīn.

*Ḥall al-alḡāz* Kairo<sup>2</sup> II, 104.

27. A. b. M. b. ʿA. b. Waḡalān b. Namārī b. Muʿnis *al-Biḡʿāʾī*.

*Ar-Rauḍ an-naṣīm fī maʿnī ḥurūf al-nuʿgām* Esc.<sup>2</sup> 35.

28. A. b. M. *al-Ġazzāzī* az-Zabīdī.

Cmt. zu seinen *al-Ḥārāt al-wāṣiya fī ʿilm al-ʿarūḍ wal-qāfiya* Br. Mus. Suppl. 993, iii, Vat. V. 1078, 18.

## 29. A. b. M. b. M. Muʿīnaddīn a. ʿl-ʿAbbās aš-Šahrastānī at-Takrītī.

*Muḥkam al-inšāʾ fī ʿl-farq bain aḍ-ḍūd waḡ-ṣūʾ* Kairo<sup>2</sup> II, 34.

30. A. b. M. b. Mūsā *al-Bairūtī*.

*Naẓm at-Tuḥfa al-Bairūtīya fī ʿilm al-ʿarabiya* Sbath 1196, 2.

## 31. A. b. al-Muntaşir.

*Urğūza fī ḥawāṣṣ al-ḥurūf* Vat. V. 1255<sub>2</sub>.

## 32. A. b. Muṣṭafā Lālī.

*Quwānin at-tarḥ* Qiliç 'A. 993, Alexandria, Şarf 10 (Hds. a. d. J. 1011).

33. A. b. 'Oṭmān b. 'O. a. 'l-Ḥ. al-Ḥābūrī Šaraf-addīn *as-Sinğūrī*.

*Šifā' al-marīḍ fī abyāt al-qarīḍ* Kairo<sup>2</sup> II, 138.

## 34. A. Šihābaddīn al-Ḥauwāš a. 'l-'Abbās.

*At-Taḥṣīf al-kāfi fī 'ilm al-'arḥ wa'l-qawāfī* Rahmī 505, ili.

## 35. Al-Aḥfaš b. al-Ḥu. Šalāḥaddīn.

1. *Al-'Iqd al-waṣīm fī aḥkām at-tarḥ wa'l-taḥṣīm* Berl. 6900, Ambr. I: 9 (RSO IV, 95). — 2. *Nuḥḍat at-tarḥ fī 'l-šūr wa'l-maḥrūr wa'l-tarḥ*, verf. im Gum. II, 1135/1723, Berl. 6900, Leid. 260.

36. 'A. b. 'Abbās *al-Maqqarī* aš-Šarīf.

*Ar-R. al-Maqqarīya an-naḥwīya fī 'l-ḡumal al-'Arabīya* Alexandria, Nahw 37<sup>8</sup>.

37. 'A. b. 'Al. *an-Našībīnī*.

*Ḥāfiyat al-qamar fī 'l-'amal bil-ḥurūf at-tamānīya wa'ṭ-ṭarḥ* Gothia 1253<sub>12</sub>.

38. 'A. b. al-Amīn *al-Ġaṣṣīrī* (?) schrieb 1186/1722:

*Itḥāf al-albāb bi-faḍl al-ḥiṭāb*, über *Ammā bi'd*, Alexandria, Nahw 1.

39. 'A. b. Faḍḍallāh *al-Maṣra'asī*.

*Šarḥ ar-R. fī 'l-muḡāzāt wa'l-isti'ārāt* Pet. AMK 932.

## 40. 'A. b. Ḥalīl b. A.

*Šarḥ al-Boḡrawīya fī 'n-Naḥw* (No. 109) Dam. 'Um. 176<sub>1140</sub>.

41. 'A. b. 'Isā *an-Naḥwī*.

*Al-Aḡūz an-naḥwīya* Kairo<sup>2</sup> II, 79 (s. No. 96).

42. 'A. b. M. *al-Buḥārī* 'Alā'addīn.

*Nuḥḍat an-naḥw fī kaṣf ḥaqīqat al-inṣā' wa'l-ḥubār* Mūsul 105<sub>181</sub>.

43. 'A. b. M. *al-Herewī*.

*Ad-Daḥwīr fi 'n-naḥw* HH III, 325, 5773 (wo as-Subrawardī), Esc.<sup>2</sup> 33  
(Hds. v. J. 768).

## 44. 'A. b. al-Muqri'.

*Al-Biḍā'a al-muṣṭana'a fi maqāṣi' al-buḥūr al-muḥtara'a* Berl. 7152.

## 45. 'A. b. 'Oṭmān.

*Talḥiṣ al-asās fi 'l-taṣrif*, Stambul 1305.

46. 'A. b. Sālim b. M. al-'Ubādī *aṣ-Ṣunainī*.

26 Kāmilverse über die Wörter mit *Zā'*, Berl. 7021.

47. 'A. *aṣ-Ṣuruntāṣī*.

*Asūn al-buḥūr al-ṣi'riya wal-funūn al-adabīya* Berl. 7162.

## 48. Abū Bekr b. Hārūn al-Luḡawī.

*K. al-Ġarīb* in Versen Berl. 7096.

## 49. Ḥāḡḡī Bulah.

*K. Bulah fi 'l-ma'ānī wal-bayān*, Hds. a. d. J. 1093, Ambr. A 95, v,  
RSO III, 593.

50. Ġa'far b. Baššār *al-Asadī*.

*Qaṣīdat al-Ġarīb* Kairo<sup>2</sup> II, 25.

51. Abū 'A. Hārūn b. Zakariyā' *al-Ḥaḡrī*.

*At-Ta'liqāt wan-nawādir* (HH V, 387, 14012 *an-Nawādir al-muṣṭafa* ohne Datum), einzelne Verse mit Cmt. Kairo<sup>2</sup> II, 8.

52. Ḥabīballāh *as-Saḡāwandī*.

*Muzil al-aḡlāl* Rāmpūr I, 517, 195.

## 53. Ḥ. b. a. 'Abbād.

*Muḥtaṣar fi 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Su'ūd b. Faṭḥ Kairo<sup>2</sup> II, 135.

54. Abu 'l-Iḥlās Ḥ. b. 'Al. *al-Baḥṣī*, gest. 1190/  
1776.

*Taḥrīr al-moqāl fi mas'alat al-af'āl* Alexandria, Naḥw 37, 111.

55. H. *al-ʿAdawi*.

*Natīġat afkār at-tiqāt fīmā liq-ṣifāt min at-tāʿliqāt* Kabaḡ 449. v.

56. Abū ʿAl. al-Ḥ. al-Miṣrī *al-Andalusī*.

*Lamḥa fi ʿilm al-ʿarūḍ* I. andh.—Br. 396.

57. Abu ʿl-Ḥ. *al-Muzani*.

*K. al-Ḥurūf* Leid. 236.

57a. Ḥ. as-Saġġān *ad-Damanhuri* schrieb 1140/  
1727:

*Manẓūma Lāmīya fi ʿl-ʿarūḍ* Alexandria, ʿArūḍ 4.

## 57b. Ḥ. b. Yāsīn, 8. Jahrh.

*R. fi uṣūl al-ḥaṣṭ* Alexandria *Wuḍʿ* 6 (Hds. v. J. 1088).

58. Ḥātim b. Ibr. b. al-Ḥu. *al-Lumīdi*.

*Mafūṭih al-kunūz* oder *Mafūṭih an-niʿma wal-baḡin*, Hds. a. d. J. 1199.  
Berl. Qu. 1702.

58a. Ḥu. b. Ġamāladdīn *ad-Dairkuṣī*.

*Kanz al-igāz fi šarḥ ʿAlaḡūt al-maṣār*, Cmt. zu seiner K., Alexandria,  
*Balāġa* 17.

## 59. Ibr. b. A.

*Alfiya fi ʿn-naḥw* Esc.<sup>2</sup> 1758<sub>g</sub>.

## 60. Ibr. b. A. al-Anbārī al-Baġdādī a. Ishāq.

*At-Taṣbīḥāt*, Vergleiche bei den Dichtern, Kairo<sup>2</sup> iii, 62.

## 61. Idrīs b. A. b. Idrīs.

*Kaṣf al-ḥaṣal ʿan aḥkām al-ġumal* Aṣaf. II, 1726<sub>110</sub>.

## 62. Idrīs b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya.

*R. fi baʿḍ muḡāz al-mufrad wal-murakkab wal-ittisʿārāt* Bol. 453<sub>10</sub>.

63. ʿIsā *al-Lumīṭī*.

*Al-Abḥur al-mustaḥsana*, Metrik, Rabāṭ 291, iii.

64. Ishāq b. M. *al-Āṣī*.

*Al-Wuḡūh fi 'l-luḡa* Aleppo 1345/1929, zusammen mit al-Aḡdābīs  
*Aḡḡyat al-mulḡaffīz* (I, 541<sub>14</sub>).

## 65. Kammūn Tāḡaddīn.

*Talḡiḡ i'rūb al-kitāb* Ḥsaf. I, 536<sub>127</sub>.

66. Luṭfallāh *al-Arsanī* (vor 1184).

*Šarḡ ḡāyat al-ḡūz fi 'l-ḡaḡiqa wal-muḡūz* Leid. 342.

67. Al-Hāḡḡ Maḡmūd 'Aẓm a. Yumn *aṭ-Ṭarābulusī*.

*Šarḡ aṭ-ṣndūr fi asmā' al-ḡumūr* Berl. 7057.

68. Maḡmūd b. M. *al-Kīlānī*.

*Kiyād al-inšā'* Selim Āḡā 947.

69. Sirāḡaddīn Maḡmūd b. Yū. *al-Herewī*.

*K. al-'Iwāmīl*, Hds. n. d. J. 628, Esc. 33<sub>2</sub>.

70. Maṣṣūr b. Sahl b. M. b. *al-Marzubānī*.

*Al-Alfāz*, Synonyme, Top Kapu 2497<sub>2</sub> (RSO IV, 713).

71. M. b. 'Al. *al-Anṣārī*.

*Al-Tuḡfa fi 'n-naḡw* Paris 4208.

## 72. Zain M. b. a. 'Abdaṣṣamad b. 'Isā.

*Ḥawādī fi šarḡ al-Masālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* Selim Āḡā 1046<sub>8</sub>.

73. Abū 'Al. M. b. A. *al-Hawwārī* al-Mālikī.

*ḡāyat al-marām fi taḡlīḡ al-kalām* in 272 Versen, Šbath 1203.

## 74. M. b. A. b. Mas'ūd al-Muqri'.

*Muḡtaṣar fi 'l-farḡ bain aḡ-ḡūd waṣ-ṣā* 'A. Šāḡid P. 2677, d (MFO V, 523).

## 75. M. b. 'A. b. Ibr. al-Haddī.

*Talḡiḡ al-'ibārāt wa'l-ḡāḡ al-iṣārāt 'alā ḡawwāt al-asmā' wal-munfaṣilāt*  
 Alger 1450<sub>1</sub>.

75a. M. b. 'A. *al-Anṣūrī al-Ḥanafī* (s. I, 368, 1?).

1. *Al-Waṣf ad-danīm fī fī' al-la'im* nach Suyūṭī, den er zitiert, Wien 1849 (anon. wie IḤ VI, 445, 1420), Hds. v. J. 1018), Brill—II, 777, Kairo<sup>2</sup> III, 435, Alexandria, *Adab* 187. — 2. *Tuḥfat ar-rūṣīb wa'nṣūlat ar-rūḳīb*, über die Pilgerfahrt, Paris 2322, 6 (wo a. 'l-Ma'ālī). — 3. *Al-Mawḍi' al-farīd fī 'l-ḥarf as-sa'ūd* eb. 2711 (wo Kamāladdin).

76. M. b. 'A. b. M. *aṭ-Ṭuṣī* b. as-Sākin um 700/1300.

*Ifṣāḥ 'arūd wa'iqāḥ al-ḡumūd* Berl. 7149.

77. M. b. 'Atīq *aṭ-Tuḡbī*.

*Urḡūza* über Orthographie, Paris 4207, 1.

78. M. al-Balawī *ad-Dībūḡī* Walīaddin a. 'Al.

'*Isma' al-insān min laḥn al-lisān (fī 'n-naḥw)* IḤ IV, 212, 8156, dazu Cmt. *Taisīr 'I. al-i.* v. 'Abdallḥālīq b. 'A. (Dester S.) b. Alwāt (so IḤ al-Mālikī Selīm Āḡā 1089.

79. M. *ad-Damanḥūrī* (S. 726, 3?).

*Nuḥbat al-atrīb wabahḡat al-ḡullān wal-aḡbāb fīmū yudakkawu wa-yu'annaṣu min a'ḡā' al-iniān*, *Qaṣida*, dazu Cmt. *Maurid aṣ-ṣam'ān fīmū y. wa-y. min a. al-i.* v. Muṣṭafā al-Badrī ad-Dimyāḡī, Kairo<sup>2</sup> II, 42 (= 734, 98?).

80. M. Ġiyāṭaddin b. Ġalāl.

*Šīyāt al-luḡa* Cawnpore 1323 (am Rde *Muntahab al-luḡāt*).

81. M. a. 'l-Hādī *al-Ġauharī* al-Ḥālidi aš-Šafī'.

*Zahr al-aḡḥām fī taḡlīq al-waḡ' wa'mā laḡḡ min al-aḡṣām* Kairo<sup>2</sup> II, 47.

82. M. b. Hilāl aṣ-Šābī (HḤ 14419 Šābūnī) Ġars an-nīma a. 'l-H.

*Al-Ḥaṣawāt (al-bādīra min al-mu'aqqalīn al-maḡḡūṣīn was-saḡaḡūt al-bārīda al-muḡaḡḡalīn al-maḡḡūṣīn)* Top Kapu 2631, 2 (RSO IV, 725).

83. M. al-Ḥadinī (ī) *ad-Damanḥūrī*.

*Tuḥfat al-aḡbāb bimū ḡā'a bil-wāw wal-yā' min kalām al-A'rāb*, Cmt. zu seiner *Manḡūma* Kairo<sup>2</sup> II, 7.

84. M. b. Ḥaidar *al-Bagḍādī* a. Ṭāhir.

*ʿUnūn al-kalāga* Dam. Z. 70 (ʿUm. 78) 23,2.

85. M. b. al-Ḥakam aš-Šāfiʿ.

*Šiyyūṣat al-mamā ilā ʿināʿat al-ināʿ* ʿĀsir Ef. 747, b (MFO V, 507).

86. M. b. al-Ḥ. b. Ism. *al-Iḥmīmī* a. ʿAl.

*Aṣrār al-ḥurūf wal-asmāʾ* Gotha 1258,3.

87. M. *al-Iṣraḡī*.

*Qaṣida manẓūmu fi ʿl-ferq bain aṣ-ṣūʾ waḍ-ḍād* Berl. 7024.

88. M. b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdaššakūr *as-Sulamī* Šaiḥ al-islām.

*Al-Isāra ila ʿl-ḡāz fi baʿḍ maʿāni ʿl-muḡāz* Selīm Āḡā 1016.

88a. M. b. Maḥmūd b. M. b. Ḥu. *al-ʿUnnābī*.

*Al-Taḥqīqūt al-ʿḡāziya biṣarḥ naẓm al-ʿAlāqāt al-maḡāziya* (Autograph v. J. 1231?) Alexandria, *Balāga* 3.

89. M. *al-Mirḡanī*.

*Musāʿid at-tullāb fi ʿn-naḥw* mit Cmt. *Fulk al-ḥarīm al-waḥḥab* v. Ḡamāladdīn M. b. Ziyād b. ʿA. Waḍḍāḥī Rāmpūr I, 549,203.

90. M. *al-Muḥallabī*.

*Al-Maḡṣūr wal-mamūd fi ʿl-luḡa* Dāmādzāde M. Murād 1793 (1765, MFOV 532).

91. M. b. M. b. ʿA. al-Anṣārī b. al-Baqqāl a. ʿAl.

*Urḡūza fi ʿl-ʿarūḍ* Leid. 289.

92. M. b. M. b. S. *al-Maḡribī* Ḡamāladdīn.

*Šarḥ Talḥiṣ al-mabānī min talḥiṣ al-maʿānī* Pet. AMK 927.

93. M. b. M. *aš-Šubḥī* (Šanḡī?) a. ʿAl. 5. Jahr. (?)

*Ḥtiqūq waṣarḥ aš-šifāt min kalām al-ʿulamāʾ waluḡāt al-fuṣṭaḥāʾ*, Synonymik, Berl. 7042.



94. M. b. Muṣṭafā b. Zakarīyā' ad-Daurakī aṣ-  
*Ṣalḡūrī* al-Ḥamawī Šamsaddīn vor 991 (Gotha).

1. *Iḡrāb fi 'l-ṭrāb* Dam. Z. 39, 129, 3. — 2. *ʿIqd al-bayān* eine *Badrīya*  
Gotha 32, 4, Br. Mus. Suppl. 985, vii.

95. M. b. Salāma *al-Māridīnī*.

*Ar-R. aš-šāfiya fi takmil ul-ʿarūd wal-qāfiya* Pet. AM Buch. 484.

96. M. b. Sirāğ a. Bekr.

*Uṣūl an-naḥw*, Hd 2/4, Selim Āğā 1037, 2, Cmt. v. a. 'l-I. 'A. b. 'Isā  
b. 'A. an-Naḥwī (No. 42?) eb. 5.

97. M. Šāliḥ b. 'Ar. b. Taslīm al-Auğali a. 'Al.

Cmt. zu seiner *Qaṣida* über Lautlehre Alger 758, 1.

98. M. aṣ-*Saulağawī* (?).

*R. fi 'Alāqat muğāz*, Hds. v. J. 1175, Kairo, Qaw. II, 155.

99. M. b. Zāhira Ḥairaddin a. 'l-Ḥair al-Qoraši  
al-Miṣri aš-Šāfi.

*Al-Manḥal al-ma'kūl bil-maḥnī al-mağhūl* Kairo<sup>2</sup> II, 42.

100. Muḥsin *al-Qaṣwīnī*.

*Al-ʿAwāmil* Maṣh. XII, 33, 110-8.

100a. Al-Murtaḍā b. Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī  
al-Marāši.

*Asmā' al-buldān wağairḥā*, Hds. v. J. 999, Alexandria, Adab 128, 9.

101. Nūrallah *al-Ḥalabī*.

*Zūğ al-asmā'* Sulaim. 811 (IIH II, 91, 2041 anonym).

102. 'O. *al-Herewī* Nağmaddin schrieb für Bahā'-  
addaula M. und Waliaddaula Hārūn, Söhne des M.  
b. aṣ-Šāhib as-sa'īd al-marḥūm Bahā' ad-daula wad-dīn  
M. al-Ğuwainī (Bol. an-Nağwatī?)

*Al-Ḥārūnīya fi 'l-ṭarf* Gotha 192, 3, Paris 4164, Bol. 121, 3 Alger 32,  
Brill—H.<sup>1</sup> 189/90, 2379/80, Cmt. v. an-Niksāri eb. 2 (HII VI, 471, 14337 ohne  
Datum).

103. 'Oṭmān b. A. an-Nağdī al-Ḥanbalī vor 1150/1737.

*Al-Farwā'id an-Nağdiyya fīmā yata'allag bi'ay wa'aqsūmhā al-muṣaddadat al-ḥa'* Berl. 6891.

104. Ibn Q. *al-Ġassī*.

*Manẓūma fī 'l-dāl wal-dāl* Berl. 7027.

105. Al-Q. b. M. an-Naḥwī.

*K. al-Mudakkar wal-mu'annaṭ* Bešīr Āgā Aiyūb 179 (MFO V, 536).

106. Sa'd b. 'A. b. M. *az-Zanğūnī* a. 'l-Q.

*K. fī Ma'rifaṭ mā yuktab biq-dāl waṣ-ṣū' ma'an wal-farq bainahumā fī 'l-ḥaṭṭ wal-ḥiṣṣ'* Kairo<sup>2</sup> II, 56.

107. S. b. M. an-Naḥwī a. Mūsā.

*K. fī Dīkr mā (yudakkar wa) yu'annaṭ min (a'ḍā') al-insān wal-libās* Bāyazīd 3178<sub>2</sub> (MO VII, 108), Kairo<sup>2</sup> II, 14.

108. S. b. Yū. b. 'O. *al-Musanī* aš-Šāfi'.

*Manẓūmat Ḥusn al-muḥās liḍaḥṭ 'alūqāt al-maḥās in Maḥmūd'a K.* 1297, 1301, 1303, 1304, 2 Bd.

109. Šamsaddīn *al-Boṣrawī*.

*Al-Qawā'id* (schlecht *al-'Aqū'id*) *al-Boṣrawīya fī 'n-naḥw*, in Kürze wie die *Kaṣīya* III IV, 573<sub>1004</sub>, Berl. 6838, Esc.<sup>2</sup> 195<sub>2</sub>, Cmt. v. 'Alā'addīn 'A. b. Ḥaḥl b. A. b. Sālim, vor 950, Berl. 6839 (s. 1041).

110. Šāliḥ b. a. 'l-Ḥ. 'A. b. aš-Šarīf *ar-Rondī* aṭ-Ṭaiyib.

*Al-Wāfi fī naẓm al-qawāfi* Leid. 288, Rahāḷ 290.

111. Taqīaddīn b. Dīlingī.

*'Ṣūl al-istinbūṭ watatmīm al-ḥ-rāb* Berl. 7270.

112. Aṭ-Ṭaiyib b. 'A. b. 'Abd.

*K. fī amr aš-šīr* Berl. 7176.

113. 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmağīd  
*al-'Ubaidī* vor 720/1320.

*Al-Kāfi fī šarḥ al-'arḥāḥ wal-qawāfi* Berl. 7148.

114. Yū. b. 'A. b. M. al-Anṣārī *at-Turṭuṣī*.

*Nağm al-mazāmir fī qaulihim ma 'smuka yā musāfir*, Uḡūza über Personennamen, Nisben usw. Hds. v. J. 1044, Kairo<sup>2</sup> II, 43.

115. Yū. Ġān 'Abbās *al-Pīr al-Ḥaḍranī*.

*Abwāb at-taṣrif*, abgekürzt aus *Takmilat at-taṣrif* v. 11r. aš-Šahrānī, Berl. 6831.

116. Yū. b. Ḥamzā.

*Aḍ-Ḍaḥab al-muḍāb fī marātib an-nuḥāt* Berl. Oct. 2382.

117. Yū. b. Ḥālid *al-Qaḥṭānī* al-Bisāṭī al-Mālikī.

*Al-Idāḥ wal-irṣād fī ḥall ma 'ṣtabaka binisbat an-nāqa fī Bānat Su'ūd* Landb.—Br. 70<sub>2</sub>.

118. Yū. b. Ism. b. Sa'īd *aš-Šafatī*, Schüler des aš-Šaiḥ al-Amīr.

*Al-Qanā'a fī 'l-fīl al-mu'tall al-lām idu 'ttaṣalat biḥī wāw at-ḡamū'a*, *Manẓūma* mit Cmt. Alexandria, Naḥw 25.

119. Yū. b. Mas'ūd b. M. ar-Ramuwī (?) *al-'Uḡailī* al-Ḥanbalī.

*Manẓūma fī 'n-naḥw Lu'lu'at an-nuḥāt* mit Cmt. Brill—II,<sup>2</sup> 376 = (?) Bodl. I, 157<sub>10</sub>.

120. Yū. b. M. *al-Maḥallī*.

*'Ain al-iṣārāt fī 'l-ḥurūf* Qilič 'A. 695.

121. Yū. b. *ar-Raṣīdī* Ġamāladdīn a. 'Ar.

*Al-Yūsufīya*, Lehrgedicht über Syntax mit anon. Cmt. Gotha 352.

122. Abū Ġamīl Zaiyān b. Mā'id *aš-Zawāwī* al-Qabā'ilī.

*Urḡūza fī 'n-naḥw* mit Cmt. v. a. Zakarīyā? Ya. b. M. b. A. al-Inkiḍā' al-Bū'ūqailī Rabāṭ 504, iv.

4. Geschichtschreibung

1. 'Abdalbāqī 'Azmīzāde.

*Tarāḡim bu'q al-udabā' wal-fuḡahā' wal-auliya' wal-mufasssirin wan-nahwīyin was-ḡūfiya was-salāḡin* Kairo<sup>2</sup> V, 134.

2. 'Al. b. 'Abdalmalik b. 'Al. al-Qoraṣī al-Barmakī  
*al-Margam.*

*Rahḡat an-nufūs wal-asrār fi ta'riḡ dār hiḡrat ai-Muḡtār* Calc. Medr. 330.

3. 'Al. b. M. b. 'Aq. b. Ḥāṣir b. 'A. *al-Anṣārī*  
*aš-Šāfi.*

*Faḡū'il Ḥālid b. al-Walīd* Alger 1709<sub>11</sub>.

4. Al-Murād b. Yū. al-Ḥanaṣī al-Aḡharī (? Azharī?)

*Al-Ḥanz al-anṣar fi fuḡū'il al-ḡumū' al-Azhar* Landb.—Br. 263.

5. 'Al. b. Qā'id al-Makkī.

*Aṣ-Ṣarim al-battūr fi riḡlat as-sālūr*, Calcutta o. J. (1256, Sarkīs 2008 anonym).

6. 'Aq. b. Ġarallāh al-Amīn.

*Muḡtaṣar ta'riḡ b. al-Raṣī'*, bis zum Aufkommen der 'Abbāsiden, Paris 1555.

7. A. b. M. al-Amīn b. al-Fāḡil al-Wadānī *al-*  
*'Ibbāsī* a. 'l-'Abbās.

*Al-l'lām fi waḡayāt al-a'lām*, *Urḡūza*, Rabāt 540, iv (nicht gleich 'II, 34, 6, 1).

8. A. b. M. Kīrān al-Ḥifnī al-Qinā'ī al-Azharī.

*Al-ḡawāḡir al-ḡisān fi ta'riḡ al-Ḥudūdān*, Bulāq 1323.

9. A. b. M. *al-Iṣḡahānī* a. Ṭāḡir.

*Faḡū'il Miṣr* Qiliḡ 'A. 756.

10. 'A. b. 'Ar. *aṣ-Ṣaḥḥ*.

*Al-Maḥāsin al-muḡtana'a fī faḍl faḍā'il al-ḥulafā' al-arḥa'a* Brill—11.<sup>1</sup>  
548, 2249/50 (Hds. v. J. 1118).

## 11. 'A. b. 'Alā'addīn b. Qāḍī Šamsaddīn M.

*Minḥat al-luṭafā' fī tazwīr al-ḥulafā'*, Cmt. zu einer *Ṭarīḫ*, Kāmpur I.  
648, 229.

## 12. 'A. b. Zainaddīn al-Itā'ī a. Ġābir.

*Al-Maṣrūb ar-raḥīq fī nuṣub silṣ al al-Ḥ. min Banī Šiddīq* Kairo<sup>2</sup> V. 346.

13. 'A. b. Zakariyā' *an-Nisāburi* a. 'l-Ḥ. vor 900.

*Ta'riḥ (ar-rīḡāl)* Āṣaf. I, 774, 54.

## 14. Al-Āqšahrī.

*Ar-Rauḍa al-firdausiyya* Geschichte von Medina, Bibl. Dahlah 268.

15. Abū Bekr b. M. b. A. b. *Sīrim*.

Geschichte der Dynastien von Syrien Esc.<sup>2</sup> 470, 9.

16. Abū Bekr b. *Qirwām*.

*Manūqib* Berl. Oct. 3192.

17. Hāšim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. M. b. 'Abdassalām b. *Mašīš* al-'Alamī al-Idrīsī al-'Arūsī al-Maġribī.

*Manẓūma* von 180 Versen über berühmte Männer, Gelehrte und Dichter von M. bis auf seine Zeit 1137/1724, Berl. 9896.

## 18. Al-Ḥ. b. Ibr. schrieb in al-Mauwāzīyya zwischen Ägypten und Baġdād:

*Faḍā'il Miṣr* Hds. um 1150/1737, Berl. 9837.

## 19. Al-Ḥašibarī (entweder 'A. b. al-Madanī, gest. 1058/1648 oder M. b. 'O. b. aṣ-Šiddīq a. 'l-Ḥ. Muṭī ad-Diyār al-Yamaniyya, gest. 1050/1641, oder Duḥail b. 'A. b. A. b. 'Al. a. 'l-Ḥ. al-Afnānī, gest. 1082/1671).

*Ta'riḥ al-Yaman*, in der Hauptsache ein Cmt. zur Ḥimyarischen Qaṣida, Berl. 9738.

## 20. Hu. b. Kamāl al-Qādirī.

*Ad-Durr al-munān fīmā yaḥdūḡ fī ayyām dawlat al-ʿOṡmān*, für das Jahr 1085. Unt. zu einer *Qaṣida* auf Iṡ, Gotha 2366, Alexandria, *Ḥurūf* 3.

## 21. M. b. ʿA. al-Qādirī aṡ-Šāfiʿī Qāḍi ʿl-quḍāt.

*Al-Marwāqif al-šarifa fī taḡṡiq maʿna ʿl-ḡalifa*, über die Geschichte des Chalifats bis auf al-Mustaʿin billāh 815/1412; im Anschluss an Maqrīzī, Alexandria, *Taʿr.* 137.

## 22. M. al-Buḡanawī Šamsaddīn a. ʿl-Barakāt aṡ-Šāfiʿī.

*Ḡawāḡhir al-maʿālīb fī manāqib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭalīb*, Meṡh. IV. 29<sub>99</sub>.

## 23. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥammād b. Dukain.

*Kanḡat al-aʿyān fī aḡbār malūḡhir az-zamān* Berl. Qu. 1120.

## 24. Abū Bekr M. b. Ḥātim b. Zangāwaih al-Buḡārī aṡ-Šāfiʿī.

*Ar-Kanḡ al-anīḡ fī iḡbāt imūmat a. Bekr aṡ-Šiddīḡ* (5. Jahrh.?) Alexandria, *Taʿrīḡ* 72.

## 25. M. Zainalʿābidīn b. M. al-Hādī.

*Manāqib a. Bekr aṡ-Šiddīḡ* Pet. AMK 944.

## 26. Nuʿaim b. Ḥammād al-Marwazī a. ʿAl.

*K. al-Fitan (waṡ-malūḡḡin* H[II] V, 128,<sub>10358</sub>) abgekürzt von Naṡrallāh b. ʿAbdalmuḡmin at-Tanūḡḡi, Dam. Z. 82,<sub>82</sub>.

## 27. Saʿīd b. Mollā Ġirḡīs al-Ġawādī al-Mauṡilī.

*Al-Awāḡil waṡ-awāḡḡir* nach Suyūṡī u. a. Mōṡul 233,<sub>1115</sub> (Autograph).

## 28. Salama b. Muslim al-ʿAunī aṡ-Šuḡārī.

1. *Ansūb al-ʿArab* (Hds. v. J. 1130) Kairo<sup>2</sup> V, 44. — 2. *Ad-Diyāʿ fī ʿl-fiqḡ waṡ-šarfa* zit. eb.

## 29. Al-ʿUbaidillī an-Nassāba.

*As-Saṡyida Zainab waʿaḡḡūr az-Zainabāt*, ed. Ḥ. M. Q., K. 1351/1933.



8. 'Al. b. *Ḥaiyān*.

*Ta'wqūt muḥaddiṭi Isfahān* Dam. 'Um. 85<sub>65</sub>.

## 9. 'Al. b. Ibr. b. al-imām al-'Alāwī.

*Nawm al-ḥiṣṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb* mit Cmt. Alexandria, *Ḥad.* 49<sub>5</sub>.

10. 'Al. b. *al-Mawwāq* (HJ II, 62<sub>11891</sub> ohne Datum).

*Ḍawāt an-nuqqūl an-naqala fīmā aḥalla bihī K. al-Bayān wa'azfalah*, aber die *Ḥad. al-ḥadīṭ*, Esc.<sup>2</sup> 1749.

11. 'Al. b. M. *al-'Asmāwī*.

*Ṣawḥ ai-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

12. 'Al. b. M. *al-Munāwī* al-Aḥmadī aš-Šādīlī.

*Al-Mawlid al-ḡalīl as-ṣaḥīḥ biMawlid al-Munāwī*, Būlāq 1300, 1307, 1330. K. 1302, 1307, 1308 (Sarkis 1799).

13. 'Al. b. M. *al-Qamrāwī*.

*Ḥawāṣyat as-ṣalūḥ liman arāda 'n-naḡḡah*, 40 Traditionen, Brill—H.<sup>1</sup> 407, 2700.

14. 'Al. b. Sālīm *al-Baṣrī* aš-Šāfi'.

*Al-Ḥirad fī ma'rifaṭ 'ulūw al-ismād* Āsaf. II, 1710<sub>41</sub>.

15. 'Abdallaṭīf *ad-Dimašqī*.

1. *Amṣah as-sadr fī ḡawāt Badr* in alphabet. Ordnung, Berl. 9629 (vgl. S120<sub>1</sub>). Kairo<sup>2</sup> VI, 202. — 2. *Urḡḡza* über Arithmetik (*Ḥall al-a'dād*) mit Cmt. Gotha 1490.

16. 'Abdallaṭīf *ar-Rāzī*.

*Aḥla 'l-ḡabar min kalām suiyyid al-baṣar* Qawala I, 97.

17. 'Abdalmuḥsin *at-Tinnīsī* al-Qādī a. 'l-Q.

*Al-Fa'iq wal-lafz ar-rā'iq*, 10000 Traditionen nach dem Muster des *Ṣiḡab al-aḡbar* von b. Ḥānim al-Maqdisī, Leid. 1760.



18. 'Aq. b. 'Ar. al-Ḥamīdī *as-Zuhī*.

*Al-Muqaddima fī 'ilm al-ḥaṭīṭ* mit Cmt. *Mūṣiq at-taḥṭīṭ* v. M. al-Bahnasī  
Mūsul 102, 553.

19. 'Aq. b. M. b. A. *aš-Šādih*.

*Radd al-'uqūl al-'uṭūṣa ilā ma'rifat ma 'ḥtaṣṣat bihi* Ḥadiṣa wa' *Aḥṣā*,  
Hds. v. J. 1105, Brill—H.<sup>1</sup> 773.

20. 'Abdarrahīm *al-Maqdisī*.

*Faḍā'il Ramaḍān* Dam. 'Um. 29, 35.

21. 'Ar. b. a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Mundir  
at-Taimī *ar-Rūsī*.

*'Ilm al-aḥādīṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 131.

22. 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr *ar-Ramlī*.

*Isnād Zainaddīn A. b. M. Rāmpūr* I, 135, 17 (Hds. v. J. 1021).

23. 'Ar. b. Ḥalīl *al-'Adra'i* Zain (Ḡars)addīn.

1. *Kanz al-ḡawāḥir waḍ-ḍurur al-muntaqā min kalām saiyid al-baḥar  
waḥaḡḡat al-'ābid al-muwaṣṣil li'satna 'l-maqūṣid* Gotha 601. — 2. *Bizārat  
al-maḥḍūb bitakfīr al-dunūb*, IḤ I, 54, 1837. Dam. 'Um. 66, 87. — 3. *Šarḥ  
Maṣābiḥ as-sunna* IḤ V, 572, 11.

24. 'Ar. b. M. b. 'Abdallaḡq *aš-Ša'mī*.

*Kaifīyat ad-du'ā' bi'asimū' allāh al-ḥusnū* Kabāl 513, 8.

25. 'Ar. b. M. *al-Ḥāsimī*.

*Lubūb al-manqūl fī šaraf ar-rasūl* Qilič A. 270.

26. 'Ar. b. a. 'l-Ḥair at-Tutawī (?) an-Naṣrabūrī (?)  
nach b. Ḥaḡar al-'Asqalānī (st. 852/1448).

Alphabetisches Verzeichnis der Überlieferer Buḡārīs mit Biographien  
Ḥālīs 1523 (Weisw. 110).

27. 'Ar. b. M. b. *Šukrallāh*.

*Arba'ūna ḥadīṡan nabawīya* Qawala 1, 98.

28. Abū M. 'Ar. b. M. b. Uwais b. a. Ḥātim.

*A. al-Marūṣī Aṣaf. I, 658, 1057.*

29. 'Abdarrasūl b. 'Abdaṣṣamad.

*A. Šamū'il al-Muḥammadiya Rāmpūr I, 93, 220.*

30. A. b. 'Abdal'azīz Bābāqal'āwī.

1. *Tuḥfat al-mu'minin fi manāsik haṣṣ al-mu'minin* Qilič 'A. 328. —

2. *A. fi 'n-Nikāḥ waṭ-ṭalūq* eb. 376.

31. A. b. 'Abdalḥaiy *al-Ḥalabī*.

*al-Kunūz al-maḥtūma fi ḥaṣṣiḥ ḥāḍiri 'l-umma al-marḥūma* Fās, Qar. 749.

32. A. b. 'Al.

*Muṣnūṣ ḥair al-kalām saiyid al-abrār al-musammā bi Lubāb al-aḥbār*, 400 Traditionen in 10 Bāb zu 40, Ind. Off. 191, ii (anon.), Pet. AMK 142, Vat. V. 296, 8, pers. Übers. Ind. Off. Éthé 2639, As. Soc. Beng. 187, eine andre eb. 188, gedr. mit pers. und. hindust. Interlinearversion, Bombay 1280, 1285, Lahore 1289 (Sarkis 374, Ellis I, 140, Fulton 160, *L. al-aḥyār*).

32a. A. b. 'Al. b. 'A. *al-Aḡrūsī* al-Ḥamīdī aš-Šāfi'.  
*R. al-Mulḥamāt Qawala I, 91.*

33. A. b. 'Al. as-Sulamī aš-Ša'mī Šihābaddin.

*al-'Ilām bini'm allāḥ al-waḥḥāb al-ḥarīm al-mannūn* Rāmpūr I, 166, 32.

34. A. b. 'A. *al-Ḥiṣāmī* a. 'l-'Abbās.

*Arba'ūna ḥadīṭun* Alger 763, 3.

35. A. b. 'A. b. Mirḡam aš-Šan'ānī Šams(Ġamāl) addin.

*At-Tuḥfa as-san'iya fi ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaqiya* s. I, 699, 1d, dazu Br. Mus. Suppl. 1233, ii, Ambr. B 74, xxxi, C 29, 3.

36. A. b. 'A. as-Saiyid aš-Širwānī.

*Arba'ūna ḥadīṭun* Br. Mus. Suppl. 1228, iii.

37. A. b. 'Auwād aš-Šāfi'.

*al-Muna'asūt al-'Auwādiya fi 'l-kalām 'ala 'l-Basmala wal-Ḥamīdala waṭ-ṭalūt was-salām 'alā ḥair al-barīya*, Hds. v. J. 1170, Brill—H. 1 600, 2 1126.

38. A. *Banbā*.

*Masūlik al-ḡanūn liyanbūʿ al-ʿulūm al-ladūniya* K. 1345.

39. A. Bulbulī al-Ḥanafī al-Giizeliḥṣārī *Derwezšade*.

*Ġawāhir al-ʿālam*, über Schöpfung und jüngstes Gericht, Alger 858<sub>q</sub>.

40. Abu ʿl-ʿAbbās A. b. a. ʿl-ʿI. b. Yū. at-Ṭūfī (?)  
al-Qorašī al-ʿArabī.

*ʿIṣām al-kudā asrār al-iktidāʾ fī šarḥ sulūk maʾnī aswāʾ ʿallāh al-ḡuṣṣa*  
Aligarh 116<sub>g</sub>.

## 41. A. b. Ḥalīl aṣ-Ṣūlīḥī ad-Dimašqī.

*Aḥbār al-aḥyār* Dam. ʿUm. 91<sub>g</sub>, daraus b. Ṭulūn, *Ḡawāṭ al-aḥbār fima  
waḡida ʿala ʿl-qubūr min al-qāʾir* III 1, 184<sub>1</sub>.

42. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanġī*.

*Manāqib amīr al-muʾminīn u. Ḥafṣ ʿO. b. al-Ḥaffāb*, K. (*Maṭʿ. an-Niḍ*) 1321.

43. A. b. Ism. *al-Ḥulwānī*.

*Faṣl al-qaḍīya fī annahū ḥal yaḡīb maʾrifat anna ʿl-kutub al-ḡibā  
as-samāwīya nazalat ʿalā nauʾ min ar-risāla az-zahīya waḥal masʾalat al-qaḍi  
ḡilāfiya* Kairo<sup>2</sup> I, 200.

44. A. Makki *al-Ḥamaṭwī*, vor 1165.

*Šarḥ al-Basmala*, Kairo<sup>2</sup> VI, 169.

45. A. b. Maṣšūr al-Ḥusainī al-Madani *ar-Riṣāʿi*.

1. *Al-Futūḥāt al-Madaniya*, Geschichte M.s., Autograph, Berl. Oct. 2344. — 2. *Aḥbār al-aḥbār fī aḡwibāt suʾālāt ahl al-aḡkar* Aṣaf. II. 1730<sub>2011</sub>. — 3. *Al-Qawl al-maʿlūn fī taḡrīr at-takwīn waʾiḡḡāt al-ḡud taḡḡiḡ  
at-takwīn fī waḡdat al-waḡūd* eb. 3.

46. A. b. M. b. A. a. Ṭāhir *an-Nasaṭī*.

*R. Arbaʿīna ḡadīḡan* Brill—II.<sup>1</sup> 558, <sup>2</sup>1149<sub>3</sub>.

## 47. A. b. M. b. Ḥu. b. ʿAq.

*Faṭḥ al-qawī (fī ʿl-ḡadīḡ)* Aṣaf. I, 654<sub>1421/2</sub>.

## 48. A. b. M. b. Muḡriz.

*Maʿrifat ar-riḡāl* Dam. Z. 28<sub>11</sub>.

49. A. b. Musaddad *al-Kāsarānī* az-Zubairī aš-Šāhī a. 'l-Walid 'Afifaddīn.

*Ḥadīṭ iq al-ḥawāṭi fī 'l-qabū wal-'awāṭi* Rūmpūr I, 584.70.

50. A. b. Muṣṭafā *al-Ḥalīdī* Diyā'addīn.

1. *Ḥuṣn al-qārī fī taḥṣīd kalām al-bārī* Pet. AMK 928. — 2. *Rūḥ al-ḥayyīn* eb. 933. — 3. *Naḡāt al-ḡāfilīn fī anwā' al-kabā'ir waḡ-ṣaḡā'ir* eb. 944. — 4. *Dawā' al-muslimīn* eb. 930. — 5. *R. fī Ḥaqq al-Anṣār wal-Muḥāḡir* eb. 932.

51. A. b. Sa'daddīn Ism. b. Ḥu. *al-Miswarī*.

*R. Ḥ'at anna 'Alīyan awal al-muslimīn imānan* Landb.—Br. 254.

52. A. as-Sutaimī al-Azharī al-Ḥasanī.

*Al-Zakr al-fā'iḡ fī maulid aīraf al-ḡalū'iḡ*, Hds. v. J. 1149, Brill—H.<sup>1</sup> 704, <sup>2</sup>237.

53. A. b. Ša'bān.

*Al-Fawā'id al-muḡaṣṣala fīmā yata'allaq bil-basmala* Brill—H. 1782, <sup>2</sup>1125.

54. A. b. Tābit *al-Biḡā'ī*.

*Al-Taḡakkur wal-ṣtibār fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabl al-muḡtār*, Tūnis, Zait. III. 197, <sup>1</sup>1622.

55. 'Alā'addīn b. Aqbars.

*Katḡ aṣ-ṣafā fī ta'rīf ḡuḡḡ al-Muṣṭafā* Selīm Āḡā 828.

56. 'Alā'addīn b. Mušarraḡ *al-Muridīnī*.

*Maulid an-nabl*, Hds. v. J. 1151/1739, Berl. 9537.

57. 'A. b. A. *al-Ḥarrānī* Faḡraddīn a. 'l-Ḥ.

*Ḥadīṭ al-ḡafā fī tarḡ asmā' al-Muṣṭafā* Selīm Āḡā, *Mḡm.* 809, <sup>1</sup>1.

58. 'A. b. Anḡab b. 'Ubaidallāḡ al-Ḥāzin Nūraddīn.

*R. fī ḡazawāt an-nabl ḡ'l'm* Kairo<sup>2</sup> V, 200.

59. 'A. *al-Ḥamdūnī*.

*R. fī 'l-Ḥadīṭ* Pet. AM Buch. 366.

60. 'A. b. H. b. 'A. b. Ya'qūb *al-Amāsī*, Ende des 10. Jahrh.s.

*Tuhfat dawī'l-albāb fī tarġumat man ħarraġa lahum ai-šaiḥūn min al-aṣḥāb*, Autograph, Alexandria Tu'r. 46.

61. 'A. b. Ibr. b. M. al-Amīr.

*R. fī Faḍḍ'il ahl al-bait* Brill—H. 1547, 245.

62. 'A. b. M. b. Ḥu. b. 'Al. *al-Ḥabašī*.

*Simṭ ad-durar fī aḥbār maulid saiyid al-baṭar waṇū laḥū min aḥlūq wa'aṣṣāf wasiyyar K. (Maṭb. al-Šarafīya) o. J.*

63. 'A. b. M. *al-Masīlī*.

*Al-Qaḍīb al-maslūl liqaṭ' ḡīd al-ḥaṭīb aḍ-ḍūll aḍ-ḍalīl*, über Adams Ungehorsam, Rāmpūr I, 237, 453.

64. 'A. b. M. as-Samānī, Ḥaṭīb und Tarġumān in Stambul.

*Al-Muntaġab fī taḥḍīr man yubġid al-'Arab* Alger 561, 4.

65. 'A. b. M. aš-Šrnqāsi aš-Šāfi' al-Ḥaṭīb al-Azhari.

*Aqṣūl al-muḥarram fī 'l-kalūm 'ala 'l-basmala wal-ḥamidaḥ* Gotha 729.

66. 'A. b. Yū. *at-Tūqādī*.

*Šarḥ ġarīb al-aḥādīṭ* Āsaf. I, 638, 188.

67. Faḍlallāh b. Nuṣair al-Muġūrī *al-Kisā'i*.

*At-Tuḥaf al-Makkīya wal-aḥbār an-nabaṭīya al-Madaniya*, 10. oder 11. Jahrh., Berl. 1380.

68. Ġa'far b. 'Abdalkarim aš-Šahīr b. a. Mīram b. Ya'qūb al-Būikānī.

*Maṭānat ar-riwāya* Āsaf. III, 440, 349.

69. Al-Ġassānī al-Wādīāšī.

*Al-Warīla li'iqḍāt al-ma'nā fī iḥṣā' al-asnā' al-ḥusnā* Fās, Qar. 1533.

70. Abū M. al-Haiṭam b. M. *ad-Dūrī*.

*Damm al-liwāṭ waṃā ruwīya fī t-taḥḍīd wan-nahy ʿanḥū* Dam. Z. 29, 94.

71. Hārūn b. Mūsā b. Ġunaid.

Unt. zu den *Arbaʿīn* seines Grossvaters, Paris 4577, 101.

72. Hibatallāh b. ʿAṭāʾalmulk b. Ḥamd *al-Qarawī*.

*Al-Lubūb fī ʿl-aḥbār*, Berl. 1377, pers. Übers., eb. 1378.

73. Ḥabīb *al-Baġdādī*.

*Al-Kifāya fī qurʿānīn ar-riwāya* Aṣaf. I, 660, 53.

74. Al-Ḥabīb *an-Nisābūrī*.

*Al-Fih al-nabawī* (HJ IV, 3132, 4 ohne Datum) Brill—H. 21144, 14, Pet. AMK 935.

75. Ḥāmid b. ʿA. b. Ibr. b. ʿAr. b. ʿImādaddīn.

*Al-Durr al-mustaṭāb fī muwāṣṣaṭ ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb waʿa. Bekr aṣ-Ṣiddiq wa ʿA. b. u. Turūb watarḡamatuhum maʿa ʿidda min al-aṣḥāb*, Hds. v. J. 1154, Kairo<sup>2</sup> V, 417, Hds. v. J. 1162, NO, Photo Kairo<sup>2</sup> V, 176.

76. Ḥāmid b. Mūsā *al-Qaiṣarī*,

*Arbaʿūna ḥadīṭan* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

77. Ḥāmid b. Yū. *al-Bandarmāwī*.

*Tiḡṣṣon faḍāʾil aī-ṣuḥūr* Berl. Oct. 3550.

78. Abu ʿl-Iḥlāṣ Ḥ. b. ʿAl. b. M. *an-Naġaṣī*.

*An-Nūr al-ġalī fī ʿn-nasab aī-ṣarīf an-nabawī* Hds. v. J. 1176, Kairo<sup>2</sup> V, 399.

79. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAbdalmalik *ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān*.

*Al-Aḥkām liṣiyāḡ mā lisaiyidnā M. ʿam. min al-āyāt al-baiyīnāt wal-muʿḡizāt al-bāḥirāt wal-aʿlām* Kairo<sup>2</sup> I, 84.

80. Ḥ. *al-Firkawī*.

*An-Nūr al-asnā fī ṣarḥ asmāʾ allāh al-ḡusnā* Dam. ʿUm. 65, 30.

81. H. b. Hu. *al-Qaisarūnī*.

*Al-Hāṣil min al-Kāmil* Top Kapu 2631 (Rescher RSO IV, 725 ohne Angabe des Inhalts)

82. Abū 'A. al-H. *al-Qurṭubī*.

*Al-Mustawṣab al-kāfi wal-muṣṣafī as-ṣāfi fīmā yaṣluḥu li-l-qalib ul-muḥṣia war-raḡul al-murīd* Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93-5, 94, 106.

83. H. b. Sufyān *aš-Šaibānī* an-Nasawī.

*Arbaʿūna ḥadīṯan* Kairo<sup>2</sup> I, 85.

84. Hu. b. A. *ar-Raṣīdī*.

1. R. fī Bayān sūʿat al-iḡāba Ḥāf. II, 1712, 183. — 2. *Manẓūma fī l-iḡtibāl fī sūʿat al-iḡāba* eb. 4.

85. Hu. *ad-Dāmaḡānī*.

*Kanz al-aḥbār*, Traditionen über Reue und Sündenvergebung, Paris 3421, 14.

86. Hu. *aṭ-Ṭaḥāwī* al-Aḥmadī as-Salāmī.

Über die Formel: *Ṣign ya'llāh al-qaiyūm ilh* Gotha 733.

87. Hu. *al-Yūnīnī*.

*An-Nihāya fī 'ilm ar-risāya* Gotha 1340, Leid. 1416, 1.

88. Ḥālid b. a. Bekr *al-Kinānī*.

*Sair aṣ-ṣūʿadū ila manūzil as-ṣuḥadū* Kairo<sup>2</sup> I, 319.

89. Abū Ishāq Ibr. b. 'Abdaṣṣamad b. Mūsā *al-Hāṣimī* Taqiaddīn.

*Ḥadīṯ a. 'l-Yamūn waḥadīṯ a. Ishāq* Kāmpūr I, 78, 110.

90. Ibr. Čelebī al-Manūfī *as-Zurqānī*.

*As-Zaḥārif as-Zurqāniya 'ala 'l-Manẓūma as-Zurqāniya* Gotha 2351.

91. Ibr. al-Ġārim *ar-Raṣīdī*.

*Maṭlūʿ an-naḥī* Alexandria, Tuʿr. 16.

92. Ibr. *Iḥaṭṭaṣṣade* al-Ḥanafī.

*Zād al-maḥkūm fī ḥadīṭ al-maḥdūm* Selīm Āḡṣ, *Mǧm.* 657<sub>18</sub>.

93. Ibr. b. M. b. Ibr. aš-Šāfiʿī *al-Iṣṣafahānī* Ruknaddīn.

*Nūr al-ʿain fī maḥad al-Ḥusain*, zusammen mit a. ʿA. ʿAl. b. M. *ʿUrrat al-ʿain fī aḥd biʿr al-Ḥu.* Browne, Cat. C 5, i, ii, lith. Bombay 1299, gedr. K. 1298, 1300, 1302, 1303, s. Strothmann, Isl. XXI, 303.

94. Ibr. b. M. b. Ibr. *al-Muḡāwir*.

*Tuḡrīd al-uṣūl fī ʿilm aḥādīṭ ar-rasūl*, Kairo<sup>2</sup> I, 94.

95. Ibr. b. M. *al-Qaiṣarī* Gözübüyükzāde.

1. *Muḡaddimat al-ṣurūʿ bil-ʿilm* Kairo<sup>2</sup> VI, 164. — 2. *R. fī ʿl-Basmala* eb. 166. — 3. *R. fī ʿl-Taḡliya awāʿil al-kutub* eb. 167. — 4. *R. fī ʿl-Ḥam-Julu awāʿil al-kutub* eb. 168.

96. Ibr. b. Murād b. Ibr. *b. ar-Raʿī*.

*Ḥiyāʾ al-abṣār fī maulid al-muḥtār* Brill—II.<sup>2</sup> 238.

97. Ibr. b. ʿO. *an-Nawawī*.

*Al-Aḥṣāna al-mutaqqaba biḍ-Ḍaḥab al-ibrīz wal-iksīr al-ʿazīz* Kairo<sup>2</sup> I, 87.

98. Ibr. *al-Qaramānī* al-Āmidī.

*R. fī ʿl-Ḥaʿa al-mabniya ʿala ʿl-aḥādīṭ wal-ūḡār* Heid. ZDMG 91, 384.

99. Ibr. *al-ʿUbaidī* b. ʿĀmir b. ʿA. al-Mālikī.

M. al-Baṣīr, Yaw. 87 (ohne Datum), Sarkīs 1303/4. 1. *ʿUmdat al-taḥqīq fī taḥṣīr aṣ-Ṣiddīq* K. 1287, am Rde von al-Yāḥṣī, *Kawāḍir ar-rayyāḥīn* K. 1313. — 2. *Qalāʾid al-ʿiyyān fī mafāḥīr dawlat al-ʿOṭmān*, verf. 1092/1681, K. 1317.

100. Ibr. b. Yūḥannā *al-Qalyūbī* al-Waḡīh.

*Naṣīḥat al-muḥibb fī ḡamm al-takassub biṭ-ṭibb* Gotha 1907.

101. Abu'l-Ḥaqq Ibr. b. Yū. *al-Ġabartī*.

*Muṭlaʾ al-anwār ʿala ṣaḥīḥ al-ūḡār* Faiṣ. 103.

102. ʿIsā al-Maḡribī al-Ġaʿfarī *aṭ-Ṭaʿalibī*.

*R. fī Muṭlaʾaṭ ṭawāb ḥādīḫi ʿl-umma* Brill—II.<sup>2</sup> 1155<sub>17</sub>.



103. Abū Mahdī 'Isā b. Saba'.

Über den Propheten und die Ṣaḥāba, Alger 1685.

104. Abū 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādirī  
*aš-Šaiḥānī* Ġamāladdīn.

*Adall al-ḥairūt wal-aqrab ila 'l-ḥasanūt fi 'l-ṣulūt 'alū M. suiyyid as-sādāt* Vat. V. 1260, Bank. Hdl. 1442.

105. Maṣṣūr b. Hibatallāh *al-Ḥwārizmī* Quṭb-  
addīn a. 'l-Barakāt.

Traditionssammlung, Paris 723.

106. Maṣṣūr b. Mubārak *as-Sūsī*.

*Šarḥ al-Basmala*, Alger 759.

107. Mollā b. Tadmīna (so!).

*Faḍl al-basmala* Esc.<sup>2</sup> 1549.

108. M. b. al-'Abbās b. A. al-Muqri'.

Geschichte Josephs, Paris 1941.

109. M. b. Abdalhādī *an-Nassāba*.

*Al-Šagara an-nabawiya fi nisbat ḥair al-bariya* Kairo<sup>2</sup> V, 228.

110. M. b. 'Al. a. 'l-Ġaiṭ *ar-Raqīmī*.

*Tuḥfat al-aḥbār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḥtār* Aṣaf. I, 616, 207.

111. M. b. 'Al. al-Ḥasanī *al-Mu'tašim billah*.  
(Zaidit?).

*Al-Futūḥāt al-kubrā* oder *al-F. al-ilāhiya fi aḥādīṭ ḥair al-bariya*  
Alexandria, *Ḥad.* 38.

112. M. b. 'Al. *al-Kulaibī* 'Izzaddīn.

*As-Silsila ad-dahabiya fi sirat al-'itra an-nabawiya*, 2000 Basliverse  
über die Geschichte der Aliden unter Mitwirkung von Ṣaḥī al-islām A. b.  
Ḥamza, Vat. V. 949.

113. M. b. 'Al. b. al-Muḥibb.

*Al-Arba'un al-ḥadīṭ al-Muḥibbiya* Landb.—Br. 83.

114. M. b. 'Al. *at-Tibrīzī* Ḡalāladdīn.

*Il aswāq al-asnā' al-ḥusnā* Berl. 4145 (anon. vgl. 2873<sub>110</sub>, 4151<sub>2</sub>),  
Presd. 198<sub>3</sub>, Vat. V. 939<sub>17</sub>, Calc. As. Soc. 362.

115. M. b. 'Ar. b. 'Abdalḥāliq b. Sinān *al-Bar-sasni* aš-Šāfi'i, 10. Jahrh. (?).

*Al-Maurid al-asfā fi 'ulūm ḥadīṭ al-Muṣṭafā* Berl. 1047.

116. M. b. 'Abdalwāḥid *an-Naẓīfī*.

*At-Ṭib al-fā'iḥ fi ṣalūt al-fatīḥ*, K. 1332.

117. M. b. 'Afīfaddīn M. b. Nūraddīn M. *al-Īḡī*  
*al-Ḥusainī*.

*Al-Ḡanna li'ahl as-sunna* Āṣaf. II, 1296<sub>271</sub>.

118. M. b. A. b. 'Abdalmuḡīṭ b. M. b. Ibr.  
*at-Taṣīmī ad-Dīrimī* al-Kātib.

*K. at-Tuḥaf waṭ-ṭuraf*, erbauliche Verse zu Qur'ān- und Ḥadīṭstellen,  
angeblich aus einem Ex. aus dem J. 378 abgeschrieben, Gotha 2365.

119. M. b. A. b. Ḥaḡḡāḡ.

*Naẓm ad-durar as-san'iya fi mu'ḡizāt saiyid al-bar'iya* mit Cmt. Esc.<sup>2</sup> 1371.

120. M. b. A. b. Maḥmūd *al-Ḥwārizmī*.

*Ḡāmī' al-mas'nūd*, 2 Bde, Ḥaidarābād 1332.

121. M. b. 'A. *al-Baiyūnī* al-Miṣrī.

*R. fi 'l-Basmala* Āṣaf. I, 524<sub>128</sub>.

122. M. b. 'A. b. Ḥamza al-Ḥusainī *ad-Dimaṣqī*  
Šamsaddīn a. 'l-Maḥāsin.

*Al-Kaṣṣaf fi ma'rifat al-aṭrāf* Kairo<sup>2</sup> I, 139.

123. M. b. 'A. *al-Qaramānī*.

*R. fi 'l-Basmala wa ma'ānīhā* Pet. AMK 932.

124. M. al-'Aqqād *al-Mālikī*.

*Musaṣalat as-saiyid 'A. al-'Aqqād* (starb 1162/1749), Alexandria, *Ḥad.* 59.

125. M. b. a. Bekr b. Maḥmūd *as-Surūrī*.

*Iḥtiṣāf aṣ-ṣaḥāba waṭ-ṭabīʿin baina baʿḍ aḥādīṯ al-aʿimma al-muṣṭahidin*  
Kairo<sup>2</sup> I, App. 53.

126. M. b. a. Bekr *al-Mundirī*.

40 Traditionen Qawala i, 98/9.

127. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr *aṭ-Ṭurṭūṣī*.

*Birr al-wālidain* Kairo<sup>2</sup> I, 344.

128. M. b. a. Bekr *al-ʿUṣfūrī* (?).

*Arbaʿūna ḥadīṯan fī ʿl-ʿafw waṭ-ṭuṣṭūn* Lips. 371, No. 108, Brill—II.<sup>1</sup>  
304, 2754/5, Stambul 1263.

129. M. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī (s. 287, I, ii, 1, 307, 11c).

*Šarḥ ad-Dībūḡ al-muḍaḥḥab fī uṣūl al-ḥadīṯ*, voll. 935/1528, Alexandria, Uṣūl 10.

130. M. *al-Faryūbī*.

*Šifat an-niṣāq waḍamm al-munāfiqīn* in M. Ḥāmid al-Faqqī, *Min Dafʿin al-kunūz*, K. 1349.

131. M. *Fikrī*.

*K. Muḥimmūt al-ḡuṣṣi* Dam. ʿUm. 90, 132.

132. M. Ğamāladdīn b. al-Q. b. A. Ḥalaf *al-Masar-rūṭī* al-Qairawānī.

*Bulūḡ as-sūl fī ʿṣ-ṣalāt waṭ-ṭalām ʿala ʿr-rasūl* Tūnis, Zait. III, 192, 1510.

133. M. b. Hārūn *al-Maḡribī*.

*Asmāʾ al-mukannain min riḡāl aṣ-ṣaḥāḥain*, vor 860/1456, Berl. 9964.

134. M. al-Ḥanafī Šamsaddīn.

*Tablīḡ al-marām bidayān ḥaqīqat ruʿyatihī ʿl-m fī ʿl-yaqāza waṭ-manūm*,  
vor 1170, Kairo<sup>2</sup> VI, 174.

135. M. b. Ḥ. b. 'A. b. Ḥu. *al-Ġawwānī*.

*Al-Tuhfa al-ṣarīfa waṭ-ṭurfa al-munīfa*, Stammbaum der Familie des Propheten, Paris 2010.

136. M. a. (? b. ?) al-Ḥ. al-Bekrī aṣ-Ṣiddiqī aṣ-Ṣāfi'.

*Al-Fuṣṭiṭ al-wāridat liman ṣabara 'ala 'l-banūt* Ambr. B 75, xiii.

137. M. b. Ibn. *al-Ḥusnī*.

650 Sentenzen des Propheten, alphabetisch geordnet, Gotha 1244.

138. M. b. Ibn. *al-Mu'āfirī* b. al-Marī (so !)

*Rauḡat al-ḡinān tarāḡat al-ḡanūn*, über das Gebet über den Propheten, Paris 758<sub>2</sub>.

139. M. b. Maḥmūd *al-Kanārī* Muḥyiddīn.

*Arba'ūna ḥadīṭan* mit Cmt. v. Ilyās b. Ibn. b. Dā'ūd b. Ḥu. al-Kurdī al-Kaurānī (st. 1138/1725 11, 194<sub>75</sub> i, 1f) Berl. 1537.

140. M. b. M. b. 'A. aṭ-Ṭā'ī *al-Hamaḍānī* a. 'l-I'utūḡ.

*Al-Iḥbā'ūr fī irṣād al-ḡā'irīn ilā munzil al-muttaḡīn* Kairo<sup>2</sup> I, 88.

141. M. b. M. *al-Ġarḇī* al-Azharī.

*Iṣ'āf dawī 'l-wafā' bimauid an-nabī al-Muṣṭafā* Alexandria, *Ḥad.* 47.

142. M. b. M. a. 'l-Ḥair al-Armanī al-Mālikī al-Azharī.

*Al-Tamṡīḡ fī taḡrīr fiṣḡ al-Masīḡ* Paris 2569<sub>3</sub>.

143. M. b. M. *al-Ḥalilī* Šarafaddīn.

*Ḥaḡī al-abṭūr fī ḡā'ī mā fīsm M. min al-asrār* Tūnis, Zait. II, 159<sub>1577b</sub>.

144. M. b. M. b. Ḥu. *as-Sandūsī*.

*Al-Faḡr al-munīr*, über die Badrkämpfer, Lucknow M. 'A. Bāri' Libr. JASB 1917, CXIII, 75.

145. M. b. M. al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī.

*Arba'ūna ḥadīṭan fī ḡikr ziyārat al-qubūr* Upps. II, 232<sub>113</sub>, Pet. AM. Buch. 79.

146. M. b. M. aš-Šāfi.

*Aḡ-Zill al-mahdūd fī taḥrī'at an-nabī Dū'ūd* Dam. 'Um. 63-66.

147. M. b. M. b. aš-Šarīf al-Maqdisi al-Kamāl.

*Ad-Durar al-lawūmī fī taḥrīr Ġam' al-ḡawāmi'*, Mōṣul 239, 104.

148. M. b. M. aš-Šūṭībī.

*Tabṣirat at-taḡkira wanuṣṣat at-taḡṣira* Kairo<sup>2</sup> I, 275.

159. M. Mu'in b. M. al-Āmulī Amīn.

*Dirāsat al-labīb fī 'l-nuṣṣa al-ḡasana bil-ḡabīb* Rāmpūr I, 273, Lahore 1282.

150. M. Nāṣir b. M. Yū.

*Al-Lubūb fī 'l-ḡadīḡ* Āsaf, I, 658, 575. pers. Übers. eb. 576.

151. M. b. Nīmatallāh b. Šiddīq.

*Muntaḡab ḡawāḡir al-aḡādīḡ* Vat. Barb. 59, 5.

152. M. b. 'O. al-Bālī al-Madanī al-Iḡanafī  
Ġamāladdīn.

1. *Baṣīrat al-ḡaḡra aš-šāḡiṣa bisīrat al-ḡaḡra an-nabawīya* für den Sulṡān A. b. Maḡmūd Pet. AMK 924. — 2. *Ḥilyat al-banāt wal-banīn* Āsaf. I, 366, 11, 3. — 3. *Subul as-salām fī aḡkām ūbā' saīyid al-anām* Qilič 'A. 203, Kairo<sup>2</sup> I, 122, Stambul 1287, Dehli 1311 (nach Sarkis 521 im 13. Jahrh.?).

153. M. b. Qamaraddīn al-Maḡdūb.

*Al-La'ālī aḡ-ḡāḡirāt wal-fuṣūṣ al-fū'iḡūt fī ḡikr maulid an-nabī wal-muḡīṣāt* Kairo<sup>2</sup> I, 314.

154. M. Sa'īd b. M. Sunbul al-Maḡallā'i um  
1150/1757.

1. *R. fī Awā'il kutub al-ḡadīḡ* Brill—II.<sup>1</sup> 418, 2792. — 2. *Ḥinūd M. Sa'īd* Rāmpūr I, 134, 10. — 3. *Tabl* Berl. 261.

155. M. b. Sa'īd aṡ-Ṭabarī al-Qorašī aš-Šāfi

*Ad-Durr an-naḡīm fī ṣarḡ bismillāḡ ar-raḡmān ar-raḡīm* Kairo, Makr. 27

156. M. Šafdar Faḥr al-islām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān.  
*Faḥr al-wurūd fī 'l-ḥadīṭ* Āsaf. I, 654<sup>351</sup>.
157. M. b. Zāfir *al-Kindī*.  
*Nail al-marām fī faḍl bait allāh al-ḥarām* Āsaf. I, 680<sup>279</sup>.
158. M. b. Ya. b. Mūsā *al-Ḥalabī* Muḥyiddīn.  
*Šaḥīfat al-mu'ǧizāt an-nabawiya*, K. o. J. (Alexandria, *Ta'r.* 11).
159. M. b. Yū. b. M. aš-Šāfi' *al-Balḥī* a. 'Al.  
 1. *Al-Bayān fī aḥbār šāḥib az-zamān*, Tebriz 1323 hinter M. b. Ḥ. al-Ṭūsī, K. *al-Ğaiba*. — 2. *Manāqib amīr al-mu'minin wal-Ḥusain*, Bombay 1310.
160. M. b. Yū. b. Mūsā b. al-Muǧīra *al-Azdī* al-Andalusī al-Ġarnāṭī a. 'l-Makārim Ġamāladdīn a. Bekr.  
*Al-Arbā'ūn al-muḥtāra fī faḍl al-ḥaǧǧ was-ziyāra* Kairo<sup>2</sup> I, 87.
161. M. b. Yū. *aš-Ša'mī*.  
*Al-Āyāt al-a'ẓima al-bākira fī mī'rūǧ sciyyid ahl ad-dunyā wal-āḥira*, Kairo<sup>2</sup> I, 82.
162. Mūsā b. M. *al-Qulaibī* al-Mālikī al-'Omari.  
*Faḍl il lailat an-nisf min Ša'bān* Alexandria, *Ḥad.* 50<sup>15</sup>.
163. Mušṭafā b. Sinān *al-Ṭūsī*.  
*Al-Marām fī aḥwāl bait allāh al-ḥarām* Pet. AMK 941.
164. Mušṭafā b. 'Aq. ad-Dihnī schrieb in Medina:  
*Al-Mawāḥib al-Madaniya fī 'l-ṣalāt 'alā ḥair al-barīya* Paris 1212.
165. Naǧmaddīn b. A. al-Qibṭī aš-Šāfi' vor  
 1185/1771.  
*R. Faḍl il lailat an-nisf min Ša'bān* Āsaf. I, 630<sup>1286</sup>.
166. Qaisūnzāde.  
*Al-Ṭibb an-nabawī* Berl. Fol. 3036.

167. Ša'bān b. Muṣṭafā *al-Aqsarā'i ad-Daniši*.  
*Arba'ūna ḥadīṭan* Brill—II.<sup>1</sup> 400, 2750.2.
168. Aš-Šariši.  
*Ṭarḥ al-murr*, über den Krieg, Bibl. Iḥḥdāḥ 1271ds.
- 168a. Šādiq b. Yū.  
*Muḥṭaṣar fī bayān mu'ǧizāt al-anbiyā'* Brill—II.<sup>1</sup> 534, 21020.
169. Abu 'ṣ-Ṣafā' b. a. 'l-Bannā' al-Ḥusainī.  
*Maḥāsin al-a'māl wama'ādin al-aqwāl*, Traditionssammlung, Esc.<sup>2</sup> 1478.
170. Šāliḥ b. M. *al-'Omarī* al-Qalānisi (Sarkis 1458 al-Falāti).  
*Iqūṣ ḥiman uli 'l-aḥṣār lil-igtidā' bisuliyid al-muḥḥirīn wal-Anṣār*, ind. Druck 1298.
171. Abu'l-Q. 'Tammām *ar-Rūṣi*.  
*Fawā'id ar-Rūṣi* Dam. 'Um. 25399.
172. Taqīaddīn b. Mubārak *al-Anṣarī* al-Wā'iṣ.  
*Arba'ūna ḥadīṭan fī aḥkār wada'awāt fūḍila* Tunis, Zait. III, 227, 1001.2.
173. Taqīaddīn al-Muqtaraḥ a. 'l-'Izz.  
*Al-Asrār al-aqliya fī 'l-kalimāt an-nabawiya* Fās, Qar. 1609.
174. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Abdal'azīz *as-Samarqandī*.  
*Šarḥ Lā ilāha ila'llāh* Kairo 2440, fol. 11/35 (s. Wensinck, Creed 284).
175. Waliaddīn al-Bašīr bi'ain qalbih.  
*Arba'ūna ḥadīṭan* über *Ḥaḡḡ* und 'Umra Paris 744.6.
176. Waliaddin b. Ḥalil *al-Bakkā'i*.  
*Al-Ḥadīṭ al-arba'ūn fī bayān faḍlīl sūrat al-Iḥlāṣ* Selim Āḡā 494.
177. Waliaddin *al-'Irāqī*.  
1. *Faḍl al-ḥail* Paris 3019.4. — 2. *Šarḥ aṣ-ṣadr bilailat al-qadr*, 11ds.  
v. J. 1209, Brill—H.<sup>1</sup> 763.
178. Abu'l-Wazīr b. A. *al-Abḥarī*.  
*Al-Aḥādīṭ fī 'l-adwīya wal-aḥīma wal-asriḥa* Pet. AM Buch. 51.

179. Ya. b. Šarafaddīn *al-Mahdī*.

*Al-Qaṣaṣ al-ḥaqq fi maḥḥ ḥair al-ḥalq* mit Cmt. *Ibtisām al-baṣṣ* v. M. b. Yū. b. Bahrām al-Baṣṣi Kairo<sup>2</sup> III, 3.

180. Ya'qūb b. Ishāq b. Yazīd an-Nisābūrī *al-Isfariṣī* a. 'Awāna.

*Muḥtaṣar minnū allaḥaḥū 'alū Ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥaḡḡiṣ* Kairo<sup>2</sup> I, 144.

## 181. Yū. b. 'Abd al-ḥādī.

1. *Al-Muḥarraḡāt* Dam. 'Um. 21,241. — 2. *Ṣabb al-ḥumūl 'alū man aḥū 'l-aḥḥiṣ* eb. 25,350. — 3. *Ḍabḥ man ḡabara fi man ḡaiyadaku b. Ḥaḡar* eb. 26,391. — 4. *Ma'ūrif al-in'ām* eb. 68,145. — 5. *Al-Iḡrāb fi aḥkām al-kiṭāb* eb. 86,15. — 6. *Zubād al-'ulūm* eb. 21. — 7. *'Ar'ū'is al-ūḡūr waṭimār al-aḥḥār* eb. 22. — 8. *Ḥadāye 'l-aḥḥāb* eb. 23. — 9. *Kā'iq al-aḥḥār* eb. 87,42. — 10. *Zinat al-'urā'is* eb. 38. — 11. *R. fi 'r-Rumḥ wa'ālāt al-ḡiḥād* eb. 39. — 12. *Wuḡū' al-baḥā' wal-buḥl wal-buḥalā'* eb. 40. — 13. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisā'* eb. 41. — 14. *Al-Irjād fi man al-aḥḥād* eb. 43. — 15. *At-Tawā'ud bir-raḡm wasiyūt* eb. 44. — 16. *Al-Ḥadīya fi ḥall al-masā'il al-ḥaḥiyya* eb. 45. — 17. *Aḥḥār al-aḥḥiṣ* eb. 84,103. — 18. *Al-Bayān fi baḥ' ḥalq al-insān* eb. 86,25. — 19. *Ḍamm al-ḥaḥā waḡ-ḡa'r* eb. 88,73. — 20. *K. fi 'ṣ-Ṣukūk* eb. 75. — 21. *Maḥḥ al-iḥlāṣ* eb. 78. — 22. *Al-Iḡd al-tāmm* eb. 79. — 23. *Inḥā' al-iḥḥān 'an aḥḥār al-ḡānn* eb. 86. — 24. *Muḥtaṣar fi ḡikr al-masā'ih* eb. 87. — 25. *Ḥibb al-fuḡarā'* eb. 94,30. — 26. *Al-Iḡnā' fi al-wiyat al-qilā'* eb. 31. — 27. *Al-Iḡtibās* eb. 30,158. — 28. *Muḡnī ḡawi 'l-aḥkām* eb. 53,124. — 29. *Ad-Durr an-naḡl ṣarḥ Muḥtaṣar al-Ḥirāḡi*, I, 311d, eb. 54,50. — 30. *Fuḡā'il al-Qor'ān al-ḡarīm* eb. 65,40. — 31. *Ḥidāyat al-insān ila 'l-iṣṡiḡnā' bil-Qor'ān*, Autograph, eb. 8,153. — 32. *Kalṣ al-ḡiḡā'* eb. 25,341. — 33. *At-Tamḥīd fi 't-tanḥīd* eb. 29,36. — 34. *Al-Musṡira liḥall muṣkilāt as-ṣira* eb. 82,153.

## 182. Ibn Yū. b. a. Bekr b. A. b. Yū.

*Fawā'id al-fikar fi bayān ḡuḥūr al-mahdī al-muḥtaṣar* Ḥṣaf. I, 654,273.

## 183. Yū. b. Ibr. b. M. b. Ism. al-Amīr.

*Ḥāṣiyya 'alā R. Tāṣniṣ al-aḡḡān liḡ'ānī asrār al-aḡḡān* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861,5.

184. Yū. b. M. *al-Qudāmī*.

*Kāṣf al-liḡām 'amma 'ṭabaka 'ala 'l-'awām min ṣiḥḥat al-iḡtidā' bil-imām al-ḥūriḡ min ḡāḥil al-bait al-ḡarām* Brill—H.<sup>1</sup> 489, 2940,15.

185. Yū. b. Zakariyā' al-Anṣārī *al-Ḥazraḡī*.

*Tuḥḡat al-'ulamā' al-'āmilīn biṣarḥ asmā' rabb al-'ulamān* Bibl. Daḡḡāḥ 5.



## 6. Al-Fiqh

## A. Die Hanafiten

## 1. 'Abdal'azīz al-Ḥidīnī.

*Ad-Durr al-multaḡaṡ (fi 'l-fiqh al-ḡanaṡi)* Ḥṡaf. II, 1086.<sup>343</sup>

## 2. 'Abdal'azīm al-Makkī ar-Rūmī.

*Al-Qaul as-saḡlīd fī ba'ṡ mas'āl al-iḡṡṡikāḡ wat-taḡlīḡ* Ḥṡaf. II, 1322.<sup>309</sup>

## 3. 'Al. al-Hāšimī al-Ḥusainī as-Sū'īfurī.

1. *Hādī 'l-ṡumy*, über die Verpflichtung zur Teilnahme am Freitags-gottesdienst, Ind. Off. 1736. — 2. *al-Farwā'id al-Hāšimīya* eb. 1737.

## 4. 'Al. b. Ibr. al-Qādirī as-Sindī.

*ḡam' al-manāsik wanaf' an-nāsik* Sulaim. 419/20.

## 5. 'Al. b. Yū. Yūsufzāde.

*Al-Itilāṡ fī wuḡūḡ al-iḡṡilāṡ* Berl. Oct. 2238.

## 6. 'Abdannāfi' al-Aḡtāšī aṡ-Širwānī.

*Ta'lim aṡ-ḡalanwāt* Berl. 3555.<sup>12</sup> (Hds. v. J. 1140), Pet. AM Buch. 252, Qilič 'A. 337.

## 7. 'Aq. b. a. Bekr aṡ-Šiddīq al-Ḥanaṡī.

*Qaṡ' al-ḡīḡ bitaḡḡiq mas'alat al-istiḡḡāl fī 'l-waḡṡ* Rāmpūr I, 237.<sup>454</sup>

## 8. 'Aq. Ef. al-Ḥanaṡī.

1. *Wāḡi'āt al-muṡṡṡn* Brill—H. 486, 2862.<sup>12</sup> — 2. *K. fī 'l-ḡlaḡḡ*, voll. 875, Br. Mus. Suppl. 1197, vi (wo n. M. 'Aq. al-Ḥ.).

## 9. 'Ar. b. M. b. 'A. b. A. al-Ḥanaṡī.

*Fawāḡḡir an-muṡūṡ waḡarwāḡir al-fuṡūṡ* Sellm Ḥḡā 739.

## 10. 'Ar. b. S. al-Ḥiṡālī.

1. *Ta'arud al-baiyīnāt* Alexandria, Fiqh Ḥan. 60.<sup>27</sup>. — 2. *Maḡmū'a fiḡḡiya*, Tūnis, Zait. IV 236.<sup>2002</sup>.

11. 'Abdarrasūl b. 'Abdarraḥīm, Schüler des 'Abdal-wāḥid b. 'Abdalḡafūr b. 'Abdarraḥīm in Indien.

*Al-Farwīd al-ḡarībīya* Ind. Off. 1717.

12. A. b. 'Abdal'azīz al-Ḥanafī schrieb 980/1572:

'*Undat al-ḥukkām wamarḡī' al-quḍāt fi 'l-aḥkām*, eine *Manẓūma*, Alexandria, Fiqh Ḥan. 38.

13. A. b. 'A. b. Mūsā al-Baihaqī *al-Ḥosrauḡirdī*.

*Al-Ḥilafiyāt bain al-Ḥanafīya waš-Šafī'iya* Kairo<sup>2</sup> I, 514.

14. A. b. 'A. b. Q. as-Širmāzī al-Balḥī al-Ḥanafī a. Ḡa'far.

*Al-Ḥāna*, Hds. v. J. 996, Meṣh. IV, 8<sub>128</sub>.

15. A. b. Asad *al-Farḡānī* al-Ḥanafī Šarafaddīn.

*Ḥibrat al-fuḡahā'* Faiz. 130; nach HĤ III, 130<sub>14082</sub> erwähnt er darin, dass der Artuqide Faḡraddīn Arslān (538/9, s. van Berchem, *Amida* 124/5, Cl. Cahen, JA 227, 248) die Schrift des a. Yū. Ya'qūb b. Yū. b. Ṭalḡa unter Ibn. b. Subuktigin (so!) aus dem Persischen u. d. T. *Bustān al-a'ila* habe übersetzen lassen.

16. A. b. Ism. *at-Timūrīzī* a. M. (a. 'l-'Abbās) Zāḥiraddīn vor 983/1575.

II. Quṭl. 90, n. 89, al-Laknawi, *Ṭab. al-Ḥan.* 15. *Al-Farwīd*, Vat. V. 1477<sub>5</sub>.

17. A. b. al-Kaffawī.

*Tuḡfat as-sūlik (fi 'l-fiqh al-Ḥanafī)* Aṣaf. II, 1878<sub>99</sub>.

18. A. Madrasizāde.

*R. fi Ma'na 's-safah wal-ḡunūn wal-'ataḡ waṡallaḡ bikū min al-aḥkām*, Hds. v. J. 1131, Kairo, Qawala I, 350.

19. A. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥanafī.

*Mu'īn al-umma fi 'ḡtilāf as-sāda al-a'imma* Pet. AMK 942.

20. A. b. M. b. S. al-'Allāmī al-Ḥanafī.

*A. al-Karāḡhiya*, Hds. v. J. 1078, Alger 714<sub>18</sub>.

## 21. 'Alā'addīn at-Turkistānī.

*Naẓm 'adad al-kabā'ir* Tūnis, Ẓāli. III, 252, 1721.

22. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalḡalil *al-Margīnānī*.

*R. fī 'ilm al-farā'id* Selim Āḡā, *Mǧm.* 1270, 3.

23. 'A. b. 'Aq. *an-Nabṭī* al-Ḥanafī. gest. nach 1070/1659.

1. *Al-Ḥudūd al-mu'iriqūt fī 'amal al-munāsibāt* Alexandria, *Far.* 4.

2. *Šarḥ Quṭr an-nadā* III, 23. — 3. *Šarḥ ar-R. al-ṭaḥṭiya* III, 108. — 4. *Šarḥ Tuḥfat as-sāmī'īn* III, 339, 467. — 5. *Šarḥ al-Ḥurūmīya* III, 710 zu 238, 13, 211, 333.

24. 'A. b. 'Ar. al-Auwāb *al-Bayazūdī*.

*Kawāṣif al-aḡyisa* oder *K. ḡinā' al-aq.* mit Cmt. des Verf. s. Istanbul 1280.

## 25. 'A. b. 'A. b. M. b. M. al-Ḥanafī vor 1003.

*Taḥṭīb Ḥibrat al-fuḡahā'*, s. 15, Āṣaf. II, 1081, 401.

26. 'A. b. S. *al-Fārisī* al-Ḥanafī.

*'Umdat as-sālik fī 'l-manārik* Rāmpūr I, 216, 327.

## 27. 'A. b. Ya'qūb aš-Šaiḥ al-Ḥanafī.

Catechisme musulman, Recueil des rites(so!) et cérémonies. trad. par J. C. Galland, Paris 1754.

28. 'A. b. Zakarīyā' *al-Musabbīḥī*.

*Al-Lubāb fī 'l-ḡan' bain as-sunna wal-kitāb*, III V, 301, 11054 ohne Datum, Alexandria Fiqh Ḥan. 49 (dem Vñ. b. a. Sa'ūd A. as-Siḡistānī I, 653, 37 zugeschrieben).

29. 'Aẓamatallāh *as-Sahāranpūri*.

*Ḥadd al-ḡinā fī ḥurmat al-ḡinā'* Āṣaf. II, 1084, 291.

## 30. Badraddīn b. al-Ḥarrānīya, gest. 788/1386.

*Al-Tuḥfa al-šarīfa fī maḡhab al-ḥibr a. Ḥanīfu* IIII II, 230, 12001, Alexandria, Fiqh Ḥan. 12.

31. Badraddīn b. Ruknaddīn Raḥmatallāh *as-Sindī* al-Qorašī al-Mudakkir.

*Maqūd al-qāḍidīn fī 'l-ḡulāt waṣ-ṣiyām* Peš. 1022, Āsaf. I, 674<sup>1452</sup>.

32. Abū Bekr b. M. b. A. b. al-Abbās *al-Baidāwī*.

*K. al-Adilla*, Ind. Off. 1870, Āsaf. I, 1160.

33. Abū Bekr Šaiḥ Yanbū' b. aš-Šaiḥ al-Kāmil M.

*Anwār an-naḡīḡa lil-iḡwān fī 'n-naḡy 'an ġurb ad-duḡān* Gotha 2194.

34. Abū Bekr al-Wāsiṭī al-imām az-zāhid.

*An-Nuṭaf al-ḡisān 'alā maḡḡab a. Ḥanīfa an-No'mān* III VI, 296<sup>11360</sup>  
ohne Datum, Mösul 182<sup>107</sup>.

35. Burḡānaddīn b. M. *al-Buḡūrī* al-Arsādī.

*Taḡfat al-iḡwān waḡadīyat al-ḡullūn* Alexandria, Uṣūl 17.

36. Burḡānaddīn b. Ya'qūb ad-Drnawī (Edrenawī?).

*Ḥawāṣiṭ al-burḡūn fī maḡḡab a. Ḥanīfa an-No'mān*, Autograph Āsaf. II,  
1094-448.

37. Dā'ūd b. Šiddiqī.

*Maqūd al-'āsiḡin* Āsaf. II, 1694<sup>1275</sup>.

38. Dā'ūd b. Yū. Ḥaṭīb.

*Al-Fatāwī 'l-Ġiyāḡiyya*, gewidmet dem Sulṭān Ġiyāṭaddīn Yamīn a. 'l-Muḡallār, III IV, 340<sup>8008</sup> (anonym), Pet. AM Buch. 691, Āsaf. II, 1056<sup>711</sup>,  
Bulaq 1321/3.

39. Abū Ġa'far al-Ḥanafī.

*Fatāwī 'l-ḡurā'ib* Calc. Medr. 316.

40. Ḥ. b. A. b. M. al-Ġalāl.

*R. fī Taḡḡiq šahr aṭ-ṭaun 'inda ru'yat al-hilāl* Rāmpūr I, 197<sup>214</sup>.

41. Ḥ. b. 'A. *al-Qudsī* al-Azharī al-Ḥanafī.

*Irṭād as-sā'il fī ḡukm al-istiḡbāl bid-dalā'il* Alexandria, Fiqh Ḥan. 5.

42. H. b. M. b. Sāh M. b. Iḥ. *al-Hindi*.

*Arbaʿūna ḥadīṯan marwīyat a. Ḥanīfa* Aṣaf. I, 606,<sup>483</sup>.

43. Hu. b. ʿAbbās al-Ḥanafī.

*Tuḥfat al-kabīr* Faiḡ. 53.

44. Hu. b. A. al-ʿFAQIH.

*Tarǧamat aḥkām al-madḥab* mit Cmt. in Malayalam v. Qādir Quṭbī, Ponnani 1331.

45. Hu. b. ʿA. *as-Sulaimāni* Mudarris ḥanafī bi Mekka.

*Tibyān al-ḥukm bin-nuṣūṣ ad-dūlla ʿala ʿiṣ-ṣarḥ min al-umm* Kāmpūr I, 174,<sup>173</sup>.

46. Ibr. b. Iḥ. al-Ḥanafī Burḥānaddīn.

*Naẓm ʿudūb al-aḥl waṣ-ṣur* mit Cmt. *Miftūḥ al-qurb* v. M. b. ʿAbdarrāḥīm b. Ibr. Mūṣal 215,<sup>385</sup> Aṣaf. II, 1598,<sup>41</sup>.

46a. Ibr. *al-ʿImādi*.

*Masāʾil waʿaḡwibathū fī fiqh al-imām al-Ḥanīfa min fatāwī ʿiṣ-ṣaiḡ* A. al-ʿI. Alexandria, *Fawāʾid*, 24,<sup>3</sup>.

47. Ibr. b. M. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥanafī schrieb 907/1501:

*Mutahallaṣ al-ḥaḡaʾiq fī ʿl-fiqḥ* Aṣaf. II, 1106,<sup>1401</sup>

48. Derwiš Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ.

*ʿAin al-muṣṭaḥ liḡairat al-mustaḥṣi* Sulaim. 649.

49. Ibr. b. Yū. *al-Būlawī* al-Wāʿiḡ bi Ġāmi ʿM. Pāšā.

*Aḥkām al-ḡanāʾi* Ya. Ef. 93 Alexandria, *Funūn mutanawwiʿa* 80,<sup>4</sup>, 164,<sup>1</sup>.

50. Kākila b. Maḡmūd b. M. *al-Kūkilī*.

*Al-Amṡila aṣ-ṣarḡiya fī taḡrīr al-waḡāʾiq aṣ-ṣarʿiya* III, I, 437,<sup>1280</sup> ohne Datum, Sulaim. 53, Äg. Bibl. Fiqḥ Ḥan. 1716,<sup>38</sup>, Schacht 60.

51. Kamāladdīn *as-Sahālawī*.

*Al-ʿUrwa al-wuḡḡā* Peš. 1696,<sup>3</sup>.

## 52. Kāmīl.

*Fatāwī* III VI, 366 ohne nähere Angaben, Ind. Off. 1700.

## 53. Al-Kattānī.

A. *as-Surūf* Šhid 'A. P. 921, Schacht 53.

## 54. Maḥmūd b. A. Burhānaddīn.

*Miškāt Burhān*, eine Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1614.

## 55. Maḥmūd b. 'A. al-Qḍnawī(?)

*Nihāyat maqṣad ar-rūḡib fī 'l-uṣūl* Dam. 'Um. 57.33.

## 56. Maḥmūd b. M. b. S. Ef.

*Fatwā'id al-fuqahā'*, Hds. v. J. 1157, Rāmpūr I, 235.448.

## 57. Maḥmūd b. Qādī Ḥwāḡa.

*Al-Muḥtaṣar min k. al-fatāwī* Pet. AM Buch. 696.

58. Maḥmūd b. Zaid *al-Lāmišī* al-Ḥanafī a. 'l-Maḥmūd Badraddīn.

1. *Kūf al-alfāz allatt lū budda lil-faqīh min ma'rifaṭhā*, Hds. a. d. J. 813, Alexandria, Uṣūl 18. — 2. *K. fī Uṣūl al-fiqh*, Hds. v. J. 762, Fās, Qar. 1408.

58a. Mas'ūd b. Šaiba b. al-Ḥu. b. *as-Sindī* 'Imād-addīn.

'Aq. *Gaw.* II, 199 No. 515 ohne Datum. *Al-Ta'lim fī 'r-radd 'ala 'l-ḡuruzāt wal-ḡurwainī*, Teil I Lob des a. Ḥanīfa, Alger 1359.10.

## 59. M. b. 'Abdal'āl Aminaddīn al-Ḥanafī.

*Al-'iqd an-nafīs fīmā yaḥtāḡ ilaihi 'l-muṣṭfi wal-qādī lil-fatwā wa-tadris*, Hds. ad. J. 1028, Alexandria Fiqh Ḥan. 37, Tūnis, Zait. 1V, 164.2175.

60. M. b. 'Abdalḥalīm *al-Brūsawī*.

*Fatāwī* Jer. Hāl. 16.1.2.

## 61. Abū Bekr M. b. 'Abdalmalik b. 'A.

K. *al-Binā'*, Verteidigung des a. Ḥanīfa und seiner Lehre nach dem Qādī a. Ġa'far A. b. 'Al. b. a. 'l-Q. *as-Surramarī*, Alger 1359.8.

## 62. M. b. A. al-Ḥanafī.

*Az-Zulfū ila 'llāh wal-qur'ba fi ta'mīr ma taḥaḥḥu min al-Ka'ba* Brill II.<sup>1</sup>  
622, 21160<sub>19</sub>.

## 63. M. b. A. al-Ṭāhirī as-Sākinī (? Skānī?)

*Muḥtār al-fatāwā* Ind. Off. 1712, Pet. AM Buch. 700. Kämpf II, 248<sub>530</sub>.

## 64. M. b. A. al-Yaqīnī.

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516<sub>2</sub> (= 974<sub>22</sub>).

## 65. M. b. A. as-Zaḡrawī.

Bemerkungen zu Stellen in *al-Ḥilāl Dunar al-Wiqāya (Ḥilāl al-ḥilāl)*  
I, 647 c?) Lips. 109<sub>8</sub>.

66. M. 'Alā' b. Qāḍī M. Ḥāmid b. M. Šābir al-Fārūqī *at-Tahḫnawī*.

*Aḥkām al-arḍ* Ind. Off. 1730.

67. M. b. 'A. al-Aš'arī al-Marīḥafī (so! *baladan*).

*Al-Muqaddima al-Marīḥafīya* Āsaf. I, 804<sub>3</sub>.

## 68. M. b. al-Mollā 'A. al-Wā'iz Šaiḥ al-Islām.

*R. fi Taḥrīm at-tunbūk* Mūsul 35101<sub>13</sub>.

69. M. b. 'A. b. al-Q. al-Ḥuḡandī al-Qa'īdī  
Samsaddīn a. 'Al.

*Fatāwī 'l-Ḥuḡandī (al-Qa'īdī)* Ind. Off. 1681, Selim Āḡā 442, Kämpf II, 228<sub>407</sub>.

## 70. Abū Bekr M. al-Arsabandī(?).

*Uṣūl al-fiqh* Berl. Qu. 1516<sub>11</sub>.

## 71. M. b. a. Bekr al-Astaṅḡī(?) Šaiḥ al-Islām.

*Ḍarī'at al-nūl* mit Cmt. *Ḡunyat al-nūl* von Ḥiyā'addīn Ibn. b. a.  
'l-Q. b. 'O. Muṭair Āsaf. I, 98<sub>75</sub>.

## 72. M. b. al-Faras al-Ḥanafī Badraddīn a. 'l-Barr.

*Al-Fawā'id al-fiqhīya fi aṣrūf al-aqdiya al-ḥukmiya* Kämpf I, 236<sub>440</sub>.

73. M. b. Ḥu. Ef. al-Madanī *al-Mūsawī*.

*ʿAlī al-ḥaqq ilā mankaṣṣ al-ʿadl wal-ḥaqq* Rāmpūr I, 576,7.

74. M. b. al-Ḥusainī al-Ḥanafī *as-Suhaimī*.

*Al-Nuṣṣ al-marʿiyya fī ʿl-arʿdī ʿl-Miṣrīya* Rāmpūr I, 256,1000.

75. M. b. Ism. aš-Šahīd a. ʿAl.

1. *Tanẓīr al-ʿainain*, ind. Lith. 1256, 1302, Āṣaf. II, 1078, 208-575. —  
2. *Kat al-ʿaynain fī ʿl-ḡalāḥ* eb. 1086, 391. — 3. *al-Qirāʾa ḥalf al-imām* eb. 1093, 390.

76. M. *al-Iyādī*.

*Al-Muhimmāt al-Kawāliyya fī ʿl-fiqh* (zu II, 670, 45?) Pet. AMK 944.

77. M. *al-Kādusī* Ya. Ef.

1. *Natīḡat al-fatāwī* Ya. Ef. 165. — 2. *Šurḥ al-Ḥidāya* I, 645.

78. M. b. Maḥmūd a. ʿd-Diyāʾ Muʿīnaddīn *an-Naḡṣ-bandī* al-ʿAlawī al-Ḥikamī.

Ein Buch über ḥanaf. Fiqh Berl. Qu. 1948.

79. M. b. Mubārak b. ʿAbdalḥaqq b. Nūr vor 903.

*Tuḥfat al-nuḡh* Rāmpūr I, 177, 91/3.

80. M. b. M. al-Ḥākim aš-Šahīd al-Ḥanafī.

*Al-Kaḡl* Sulaim. 580.

81. M. b. M. Karīm b. Ibr.

1. *Ḥuṣṣat al-tawāṣṣuḥ fī ʿl-ibādāt* Pet. AM Buch. 387. — 2. *as-Sawāiḥ* eb. 480. — 3. *al-Waḡṭu fī ʿl-masāʾil aš-šarʿiyya wal-aḥkām al-farʿiyya* eb. 1139/40.

82. M. b. ʿO. aš-Šuʿbī al-Qāḍī a. Ġaʿfar.

1. *Al-Kifāya fī ʿl-masāʾil aš-šarʿiyya* Ind. Off. 1098, Pet. AM Buch. 894, Āṣaf. II, 1596, 118-202, Rāmpūr I, 242, 485. — 2. *Al-Maḡālīs al-fiqhīya* Selim Aḡā 383 (nur aš-Šuʿbī).

83. M. b. ar-Rāšid *al-Azdī*.

*Fatāwī Muḥtār al-ḡawābiḥ* Āṣaf. II, 1058, 103.



84. M. Riḍā b. M. Šālīḥ *al-Anṣārī*.

*Al-Tuḥfa ar-Riḍawīya* (fi 'l-furū' *al-Ḥanafīya*) Ind. Off. 1727.

84a. M. Sa'īd 'Abdalḡaffār.

*As-Sa'īdiyyāt fī aḥkām al-mu'āmalāt 'alā maḡhab a. Ḥanifa*, 2. Bde K. 1327.

85. Mūsā *al-Baḡlawānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsiya*, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, dazu Gl. v. A. aš-Šākir b. Muṣṭafā al-Birkawī, voll. 1254, Stambul 1281 in *Maḡmū'a* (Qawala II, 330, 364).

86. Muṣṭafā *al-Asḡaṭī* al-Ḥanafī.

*Kifāyat al-muḡtadī*?, Cmt. *Nihāyat al-muḡtadī* v. M. al-Mašīšī al-Qaṣwūḡī (S. 776) Alex. Fiqh Ḥan. 38.

87. Muṣṭafā Durrizāde.

*Al-Muṣṭafawīya* oder *ad-Durra al-baiḡā*?, Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1630.

88. Muṣṭafā b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī *al-Būlawī*.

*R. fī Dīkr al-a'imma al-arba'a al-muḡtahiḡin waba'd mas'ul fiqhīya* Brill—H. 735, 2936.

89. Muṣṭafā b. 'Isā *al-Anḡirī*.

*Maḡma' al-muntaḡabāt* Sulaim. 597.

90. Muṣṭafā b. Ramaḡḡān b. Muṣṭafā Ramaḡḡān b. Nizām al-'Ābidīn.

*Al-Fawā'id al-muntaḡaba* Gotha 1329.

91. Nāfi' Ef.

*R. Taḡlīṣ al-insān min ḡulumāt ad-dīn* Ind. Off. 1863.

92. Naḡmaddin b. a. Bekr *an-Nisābūrī* al-Ḥanafī.

*Al-Furūḡ fī 'l-fiqḡ* Leid. 1861.

93. Naḡmaddin aš-Šuraiḡī al-Kubrawī Šaiḡzāde.

*Al-Basiṭ fī 'l-farā'id* Ind Off. 1762.

## 94. Nūraddīn al-Bekrī.

*Al-istiḥnā' fi 'l-farq wal-istiḥnā'* Rāmpūr I, 163<sub>11</sub>.

95. An-Nuṣṣī an-Nāṣihī Šaiḥ šuyūḥ al-islām schrieb nach der Einnahme Samarqands durch Tīmūr:

*Ḡawāhir as-ṣulāt wa-yawāqūt al-ḥayāt* Paris 1157.

## 96. 'O. b. 'A. aš-Širwānī.

*Miftūḥ as-sūda (fi 'l-fiqh)* Selim Āḡā 391/2.

## 97. 'O. b. Yū. b. 'A. al-Ma'ādī.

*Aḥwāl aš-šuyūḥ at-tamāniya* Qilič 'A. 837.

## 98. 'Oṭmān b. M. b. A. ad-Dimašqī al-Ḥanafī.

*Minḥāḡ tahrīr al-maṭlūb*, Hds. v. J. 1179, Alexandria Fiqh Ḥan. 68.

99. 'Oṭmān b. M. aš-Ša'mī al-Ḥanafī al-Māturidī  
(= 98?)

*Ḥūt al-qulūb šarḥ Tahrīr al-maṭlūb* Rāmpūr I, 237<sub>457</sub>.

## 100. 'Oṭmān b. No'mān al-Aḡustawī.

*R. fi Ṣalāt al-istiḡā'* Qāwala I, 346.

## 101. Al-Q. an-Naḡnuwānī.

*R. fi Bayān maḡḡab al-Qizilbāšiya* Welteddin 3255<sub>11</sub>, Lāleli 3720<sub>31</sub>,  
Schacht 60.

## 102. Rafī'addīn aš-Širwānī.

*Ṭabaqūt al-Ḥanafīya* Qawala II, 238.

## 103. Rāšid b. 'Amīra ar-Rustāqī.

*Maḡāšid ad-dalīl wa-burḡān as-sabīl* Landb.—B. 435.

104. Abu 's-Su'ūd b. M. al-Iskelīti (? trotz der abweichenden Nisbe = 651,4?)

*Šinā'at al-qūḡi liḡtiyāḡihī fi 'l-mustaḡbal wal-māḡī*, Hds. v. J. 944,  
Rāmpūr I, 214<sub>312</sub>.

105. Šamsaddīn *al-Ikramī*.*Al-Basīf fi 'l-šurūḡ* Brill, IV, 47. Qata Mustafa I. 158. Schacht 537<sup>26</sup>.106. Šihābaddīn *al-Qazwī*.*Ḥaqq al-ma'rifa bi ḥusn al-kitrūk fi waḥd al-fir wa' l-imāk*, Qazan 1291.107. Šālīḥ b. 'A. *aṣ-Šafadī* al-Ḥanafī.*Muṣṣat al-mubtadi wabuḡyat al-muṣṭadi*, voll. 1068 1057. Alexandria Fiqh Ḥan. 68.

## 108. Ṭāhir Sunbul.

*Al-'Arūs al-'alawīya fi 'l-urūḡ al-šar'īya* Brill II, 480. 2862<sup>27</sup>.

## '109. Yū. b. Ya'qūb al-Kurdī a. 'l-Maḥasin.

*Taḥrīm az-ziyārūt* Brill—II. 2939.

## 110. Zainal'ābidīn Ġulām M. al-'Abbāsī al-Baharī al-Ġaunfurī.

*Rauḡat al-aṅṅār*, über die rituelle Waschung, Ind. Off. 1754.111. Zakariyā' b. Mas'ūd *al-Manbiḡī* al-Ḥanafī Ġamāladdīn.*Al-Lubāb fi 'l-ḡam' bain as-sunna wa'l-kitāb*, Hds. v. J. 794, Rānṣar I. 106<sup>314</sup>.

## B. Die Mālikiten

1. Abu 'l-'Abbās b. Muḥārak *al-Lamṭī*.1. *Radd al-tardīd fi ma'salat at taqlīd*. — 2. *Isbat al-ḥaṣ* Fās, Qar. 1582.2. 'Abdalḡafūr b. 'Al. b. M. *an-Naḡzī* a. 'l-Q.*At-Taḡattul fi 'l-'ibādāt* Tānis, Zait. III, 195<sup>318</sup>.

## 3. 'Abdalḡamīd aṣ-Šā'ig.

*K. al-Istilhāq (fi fiqh Mālik)* Fās, Qar. 910.

4. M. b. a. Bekr b. Ya. b. 'Abdassalām Ġamal-  
addīn a. M.

*Al-ḥwat ar-rūḥ fi talḥiṣ 'ilm al-farā'id* Alger 597<sub>5</sub>.

5. Al. *at-Taidi* al-Mālikī.

*Al-Ḥarib al-Taidiyya fi maḡḡab as-sūda al-Mālikīya* K. o. J.

6. Abu 'Al. 'Ar. b. Sa'īd.

*Ḥuruf al-ḥikm* Alger 769<sub>11</sub>.

7. 'Abdassalām b. 'Abdal'ālim al-Mālikī.

*Al-Waḡi: lit-taḡrīb 'ala 'l-fāliḥ an-naḡīb*, Hds. v. 10. Rabi' I, 739,  
Vol. V. Bng. 124.

8. 'Abdassādiq b. 'Isā.

*Sullam aw-ḡada wamarkab ar-rabḥ liman arādah*, Gedicht über die  
*Uḡul ad-din*, Alger 562, 769<sub>3</sub>.

9. 'Abdalwahrhāb b. 'Arabzāde vor 1093/1682.

*Talḥiṣ al-qilāda fi 'unnuq man istakara bil-balāda*, gegen seinen Zeit-  
genossen 'Al. Ḥaḡib am Ġāmi' a. 'l Fath, Tūnis, Zait. III, 82,<sub>1438-9</sub>.

10. Al-'Ābid b. A. b. Sūda.

*Al-Tanbih wal-ḥam bi-ḥaḡt wuḡū' al-imsūk limurīd aṣ-ṣiyām* Rabāṭ 103

11. A. b. A. *al-Ġarḡawī* al-Faiyūmī al-Mālikī.

M. al-Baṣīr, *Fawāḡiḥ* 25 (ohne Datum). *Al-Qawl al-tāmm fi bayān aḡwāḥ*  
*ṣayyidna 'Adām 'am*. K. 1278.

12. A. b. M. b. Nāṣir *as-Salāwī* (= 888, 47?)

*Talḥiṣ al-ittifaq fi āyat aḡḡ al-miḡāḡ* Kairo<sup>2</sup> I, 36.

13. A. b. M. al-Ya'qūbī *al-Mallāwī*.

*Tuḡfat al-quḡāt biba'd mas'āl ar-rū'āt*, mit franz. Übers. und Noten  
hsq. v. E. Michaux-Bellaire, I. Martin, P. Paquignon, Arch. Maroc. XV,  
fs. 3. 1904.

14. 'A. b. Ḥiḍr *al-ʿAmrūsī*, gest. 1173/1759.

1. *Muḥtaṣar*, Versif. *Auḍaḥ al-masʿūlik ʿalā maḡhab al-imūm Mālik* v. 'Oṭmān b. Sanad al-Mālikī, Alexandria, Fiqh māli. 4. — 2. *Šarḥ Muḥtaṣar Hallī*, S. 84r.

15. 'A. b. 'Isā *al-ʿAlamī*.

*Nawāzil al-ʿAlamī* Fās, Qar. 1137, Fās 1315.

16. 'A. b. 'Isā b. 'Ubaidallāh *aṭ-Ṭulaṭīlī*.

Buch über die *'Ibādāt* Br. Mus. 901, p. 412b, Alger 582, 39002.

17. 'A. b. a. 'ṭ-Ṭaiyib *al-ʿĀmirī* at-Tilimsānī.

*Miftāḥ al-minan liḡāmiʿ al-farāʿid was-sunan* Alger 584.

18. Al-ʿArbī al-Fāsī.

*Maḡnūna fī 'z-zakāt* mit Cmt. seines Schwestersohnes az-Zaiyānī Fās, Qar. 1147.

19. Ibn al-ʿArbī al-Qāḍī.

*Al-aḡkām al-kubrā* Fās, Qar. 1121.

20. 'Āsim b. a. Ḥāzim.

*Sur-riḥ aṣ-ṣalāt* Alger 766/78<sub>11</sub>, 834<sub>14</sub>.

21. Al-ʿAufī.

*Al-ʿAufīya fī maḡhab al-Mālikīya* Fās, Qar. 845/6/7, 891/2, 903.

22. Ibn Bašīr.

*At-Tanbīḥ ʿalā maḡāzī 'l-tauḡīḥ* Fās, Qar. 826, 834.

23. Dā'ūd *al-Laḡānī* al-Mālikī.

*R. fī 'l-Basmala* Kairo<sup>2</sup> VI, 167.

24. Ibn Futūḥ.

*Al-Waḡāʿiq al-maḡmū'a* mit Cmt. *aṭ-Ṭurur* v. b. 'Āt, Fās, Qar. 1110.

25. Ġamāladdīn b. a. 'l-Q. b. 'A. *al-Masarrātī* al-Qairawānī.

*R. fī Ziyārat aṣ-ṣūliḥīn*, unvoll., Tūnis, Zait. III, 159, 1571 c.

## 26. Al-Ġarnāṭī.

*Al-Ḥaṣṣa* Fās, Qar. 1112.

## 27. Ḥamdān b. Ḥamdūya a. 'ṭ-Ṭaiyib.

*K. as-Saba'ūt fi 'l-'ibādāt* Paris 978<sub>8</sub>, Tūnis, Zait. IV, 139<sub>12006</sub>.

28. Ḥamdūn b. a. 'Al. M. *al-Abbār*.

*Kuṣf ar-riwāq 'an radd al-ġum'ā il-awāq* Alger 613<sub>110</sub>.

## 29. Ḥalīl b. Ishāq b. Ya'qūb a. 'l-Mawadda.

B. al-Qāḍī, *Durr al-ḥiṣṣāl* I, 384 (?). *Al-Ġāmi'* über die religiösen Pflichten Alger 929<sub>4</sub>, Cmt. v. 'Al. at-Ta'ūdī b. at-Ṭālib b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murī eb. 1295<sub>2</sub>.

## 30. Al-'Ibādī.

*Al-Āyāt al-baiyina* Fās, Qar. 1423.

## 31. Ibr. b. a. 'Al. M. b. a. 'l-Ḥ. 'A. a. Sālim.

*Waṣīfa* mit Cmt. v. A. b. S. b. 'O. b. Ya'qūb b. Vñ. al-Maġrāwī, Alger 1709<sub>2</sub>.

## 32. Abū 'Imrān al-Fāsī.

*Al-lḥkām limasā'il al-aḥkām al-mustahraġa min k. ad-Dalā'il wal-aḥdād* Esc.<sup>2</sup> 1841<sub>45</sub>.

33. 'Isā b. Maḥmūd *az-Zawāwī*.

*Manāqib al-imām Mālik* am Rande von as-Suyūṭī's *Taẓyīn al-mamālik*, K. 1325 (Sarkīs 981).

34. 'Isā b. Mūsā b. A. *at-Ṭutlī*.

*Kuf 'aḍ-ḍarar*, über Fragen des Haus- und Landbesitzes, Alger 1292<sub>11</sub>, 1298<sub>9</sub>.

## 34a. Al-Mahdī al-Fāsī.

1. *Al-'Iqd al-munaḍḍad min ġawāḥir mafāḥir saiyidnā wa-maulānā M.* Fās, Qar. 721. — 2. *Simṭ al-ġauhar al-fāḥir min mafāḥir an-naḥī al-awwal wal-ūḥir* eb. 722.

35. M. b. 'Abdalkarīm *al-Tilimsānī* a. 'Al.

*K. fīmā yaḡib 'ala 'l-muslimīn* Kairo<sup>2</sup> I, 346.

36. M. b. 'Abdalmalik b. 'Abdal'azīz al-Kalbī a. 'Al.

*K. al-Farā'id fi 'l-mawāriḡ* Esc.<sup>2</sup> 1841, 11.

37. M. b. 'A. b. al-Azraq.

*Badā'ī' as-silk fi ṡabū'ī' al-milk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 37.

38. M. b. 'A. b. Ḥu. *al-Ḥifnī* al-Mālikī.

*Al-Ḥuḡḡa al-marḡīya fi 'n-naṣīḥa līradd ba'd ṡubḥ aṣ-ṣī'a al-ḡaṣabīya*  
und *aṣ-Ṣarīm al-mubīd līmunkir ḡikmat al-taqlīd*, K. 1341.

39. M. b. Nāṣiraddīn.

*Al-Aḡwība an-Nāṣiriya fi ba'd masā'il al-bādiya*, gesammelt von M.  
b. a. 'l-Q. aṣ-Ṣanḡāḡī, Hds. v. J. 1211, Brill—H.<sup>2</sup> 937, Fās, Qar. 1166.

40. M. b. 'O. b. M. b. 'Abdalḡalil *al-Filālī* aṣ-Ṣarīf  
al-Ḥasanī.

*At-Takmil wal-mu'tamad*, Urḡūza über Fiqh mit Cmt. *Fatḡ al-ḡalīl*  
*aṣ-ṣamad* Rabāṡ 230, 503, iv.

41. M. al-Qādirī.

*Ref' al-'itāb wal-ma'lūm* Fās, Qar. 1170.

42. M. aṡ-Ṭaiyib *al-Marīnī*.

*Tabṡirat al-ḡāfil wataḡkirat al-'uḡḡil*, Djelfa Bull. de Corr. Afr. 1884,  
374, 50.

43. M. b. Yūnus *aṣ-Ṣiḡillī* al-Mālikī.

*Al-Ḡūmī*, Bd. 11, Dam. 'Um. 56, 8.

44. Mūsā b. 'Al. *al-Qurṡubī*.

*K. al-Fuṡlī* Rāmpūr I, 493, 200.

45. Muṣṡafā b. aṣ-Ṣāliḡ *aṣ-Ṣarḡī*.

*Deḡirat al-muḡtāḡ fi 'ṡ-ḡalāl 'alā ṡaḡīb al-liwā' wat-tḡḡ* Fās, Qar. 761.

## 46. Ibn an-Nās.

*lḥtilūf an-nās fi 'l-ʿazl wa-ḡamʿ*, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374, 381.

## 47. Niʿmatallāh b. ʿOṭmān aš-Šarīf.

*R. mutaʿalliqā bit-taʿdīr biḥasb aš-šarʿ al-munīr* Esc.<sup>2</sup> 1769, 1.

48. ʿO. *al-Fārisī*.

*Tamḥīd al-uṣūl wataʿīrʿ al-furūʿ* Fās, Qar. 1407.

## 49. Ibn al-Qaṣṣār al-Mālikī.

*ʿUyūn al-adilla* HJ III, 171, 2, Fās, Qar. 1100 (falsch *ʿU. al-adā*).

50. Ibn Rāšid *al-Qaṣī*.

Ein Fiqhbuch Fās, Qar. 917.

## 51. Ibn Šāʿiq.

*ʿIqd al-ḡawāḥir al-ḡamīna fi maḏhab ʿālim al-Madīna*, Hds. v. J. 739, Fās, Qar. 812/5, 837.

## 52. Al-Yāziḡī.

*Aš-Šumil fi 'l-fiqh* mit Cmt. v. at-Tasūlī Fās, Qar. 1136.

## 53. Ibn Yūnus.

*Al-Muqaddimāt* Fās, Qar. 843.

## 54. Yū. b. Muṣṭafā aš-Šawī al-Mālikī, 11. Jahrh.

*Manāsik al-ḥaḡḡ* Alexandria, Fiqh māl. 16, 19.

## C. Die Šāfiʿiten

1. A. b. ʿAl. *al-Ḥuḡḡawī*.

*Maḡmaʿ al-baḡrain (fi 'l-fiqh al-Šāfiʿī)* Āṣaf. II, 1162.

## 2. A. b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šāliḥ Bek aš-Šāfiʿī.

*Al-Qawl al-matin fi 'l-ḥukm biš-šāhid wal-yamin* Alger 1360, 5.



3. A. b. 'O. b. M. b. 'Ar. as-Saifī *al-Murādi*  
al-Muzağğid Ṣafiaddīn.

*Al-'Ukūb al-muḥīṭ himunazzam nuṣūṭ aṣ-Ṣaifī wa'aṣṣḥābik* Kairo<sup>2</sup> I, 525.

4. 'A. b. A. al-Anṣārī aṣ-Ṣāfi'ī *al-Qarāfi*.

1. *Hādī 'n-nabīḥ litadris at-Tanbīḥ* (I, 670, II?) Jer. Hāl. 26, 112. —
2. *Ġawāhir al-'iqd wala'ālīḥ fī ma'nū qaul 'Alī b. a. Ṭālīb r.ḥ. Man lānat asāfīlūḥū ṣalūbat a'āllik* Brill—H.<sup>2</sup> 771.

5. Burhānaddīn as-Sūbīnī (so! Širbīnī?) Qāḍī 'l-quḍāt  
biMekka.

*Šurūṭ al-wuḍū' 'alā mağḥab aṣ-Ṣaifī* Sbath 866.

6. Hibatallāh b. 'A. b. Saiyid al-Kull aṣ-Ṣāfi'ī  
al-Qiṭṭī al-Qāḍī a. 'l-Q. Bahā'addīn.

*Nuṣḥat al-albāb fī ṣarḥ 'Umdat al-ṭullāb* Kairo<sup>2</sup> I, 157.

7. Ibr. *an-Nawawī*.

*Al-Urgūza al-Ibrāhīmiya fī 'l-ṣarā'iq* mit Cmt. *al-Burhān ar-rā'iq* v.  
Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. b. 'Ubāda aṣ-Ṣāfi'ī al-Ḥalabī, Autograph v. J. 1014,  
Alexandria, *Farā'iq* 4.

8. 'Id b. 'A. *an-Namrasī* aṣ-Ṣāfi'ī.

*Fatḥ al-qahḥār fī man' al-bīnū fī ḥarīm al-anḥār* Brill—H.<sup>1</sup> 753, 2898.

9. Maḥmūd b. M. b. M. b. Mūsā b. 'Isā *al-*  
*'Adawī* aṣ-Ṣāfi'ī.

*K. az-Ziyārāt* Rāmpūr I, 635, 204.

10. Maḥdūm b. 'Abdal'azīz b. Zainaddīn aṣ-Ṣāfi'ī.

*Qurraṭ al-'ain himuḥimmāt ad-dain* mit Cmt. *Fatḥ al-mu'īn* Rāmpūr I,  
233, 438.

11. M. b. 'A. b. M. al-Ḥusainī aṣ-Ṣāfi'ī.

*Al-Urgūza al-Furğūliya fī 'l-mawāriṭ* Āṣaf. II, 1148.

12. M. b. a. Bekr b. S. *al-Bakrī* aš-Šāfi'ī Badraddīn.

*Al-l'tinū' fi 'l-farq wal-istiḥnā'* Kairo, Fiqh šāf. 35m, Serāi 1103 (ein richtiges Furūqwerk gegen Isca II, 511, Schacht II, 33, N° 25).

13. Abū 'Al. M. Ġamāladdīn *an-Nuqūdī*.

*Al-Idāh fi 'aqd an-nikāh*, *Urğūza* mit Cmt. *Ḍau' al-miṣbāḥ* v. M. b. A. b. Ḥamza ar-Ramlī (S. 442, 13) gest. 1004/1596, Alexandria, Fiqh šāf. 27.

14. M. Ḥalilī aš-Šāfi'ī.

*Fatāwī Ḥallī* Aṣaf. II, 1054, 42, gedr. K. 1284.

15. M. b. al-Ḥaṭīb al-Burullusī al-Azharī aš-Šāfi'ī Šamsaddīn schrieb vor 1021/1612:

*Al-Manāsik al-kubrā*, zweite Ausgabe von seinem Schüler Šamsaddīn M. b. Idrīs aš-Šāfi'ī, Leid. 1889.

16. M. b. al-Mundir *an-Nisābūrī* aš-Šāfi'ī.

*Al-Iqnā'* III I, 385 u. ohne Datum, Fās, Qar. 1102.

17. Abū 'Al. M. *as-Sulamī* aš-Šāfi'ī.

*Farḡ'id al-fawā'id wata'arud al-qaulain limuḡtahid wāḡhid*, geschr. 792/1390 bei Lebzeiten des Verfassers, Alexandria, Fiqh šāf. 32.

18. Ar-Rabī'a b. S. *al-Ġīzī* aš-Šāfi'ī.

Fiqhbuch Landb.—Br. 623.

19. Ar-Raimī al-Yamanī aš-Šāfi'ī.

*Al-Ma'anī al-badī'a fi ma'rifat iḡtilāf ahl al-šar'a* Brill—H.<sup>1</sup> 487, 2899.

20. Tāğaddīn a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Šāfi'ī.

*Naḡm al-la'ālī* fi 'ilm al-farḡ'id Brill—H.<sup>1</sup> 740, 2926.

21. Yūnus b. 'Abdalwahhāb.

*Tauḡih at-taḡhīḡ* Dam. 'Um. 50, 376/7.

22. Zaid b. Raslān.

*Faḡh ar-raḡmān* (fi 'l-fiqh aš-Šāfi'ī) Aṣaf. II, 1158, 19.

## D. Die Hanbaliten

1. 'Abdalhādī *al-Maqdisī*.

*Al-Furū'* Dam. 'Um. 5310.

2. Badrān b. A. *al-Hanbalī*.

1. *Zād al-faḡīr min aḥādīṯ al-baīr an-naḍīr* (aus Buḥārī und Muslim), Kairo<sup>2</sup> I, 121. — 2. *al-Mudḥal ilā maḡkab b. Ḥanbal* K. 1931.

## 3. Ibn Ḥāmid.

*K. al-Uṣūl, Muḡtaṣar* v. 'Alī'addīn al-Jānbalī (= Ishāq b. Muṣliḥ al-Maqdisī I, 688,3, I, c?) Dam. 'Um. 5718.

4. Abū M. *as-Ṣarṣarī* al-Hanbalī.

*Ad-Durra al-yatima* Dam. 'Um. 54150.

5. M. b. Muqbil *al-Hanbalī*.

*Raf' ar-raib fī ḥiḍāb al-ṣaiḥ* Leid. 2658.

6. Naḡmaddīn a. 'l-Q. *al-Maḡallī*.

*Muḡtaṣar al-aḥkām fī mas'āl al-ḥalāl wal-ḥarām ḡanbal*. (?) Paris 1106.

## E. Die Šī'a

## a. Zaiditen

1. 'Abdaṣṣamad b. 'Al. al-'Alawī *ad-Dāmaḡānī* Samsaddīn.

1. *Al-Ḡauhara al-ḡāliṣa 'an iṣ-ṣawā'ib fī 'l-'aḡā'id al-manḡūma (fīmā yaḡūm) 'alā ḡamā' al-maḡūhib*, auf Ersuchen des 'Abdalḡaqq b. 'Abdalmaḡīd aḡ-Ḍaḡabī verf., zaiditische Dogmatik, Gotha 917,2 Vat. V. 1443, Br. Mus. Suppl. 1095, ii, Kairo<sup>2</sup> I, 171. — 2. *Anīs al-muttaḡīn* (Verf. nur 'A. b. al-Faḡīḥ) Āṣaf. I, 360.

## 2. 'Abdalḡārī' Naḡmaddīn az-Zaidī.

*Maḡālis al-Mustanṣiriyīn*, Hds. v. J. 1025, Āṣaf. II, 1596,57.

3. A. b. 'Al. *al-Wazīr*.

*Ar-R. al-muqī'a fi 'l-taḥbīḥ 'alā 'aḡā'id a'immat az-Zaidīya wal-mu-  
ḥaqqiqīn min as-sāda aṣ-ṣūfiya*, Hds. v. J. 1079, Brill—H. 481, 2938.

4. A. b. Mūsā *aṭ-Ṭabarī*.

*Muḡālīs*, zaiditische Polemik gegen Imāmīten, Qarmaṭen und Ibādīten in autobiographischer Form, nach Fragen, die ihm in 'Aden und Ṣan'ā' gestellt waren, Berl. 9694, fol. 63, Ambr. NF 461, ix, Vat. V. 11552.

5. A. b. Šā'i' b. M. *ad-Du'āmī*.

*R. al-Wūzī'a lil-ḡuḥḥāl 'an irtikāb bida' al-hullāk aḡ-ḡullāl* Landb.—Br. 621.

6. Abu 'l-Ḥ. A. b. Naṣr b. Mas'ūd al-Yamani *al-'Anṣī*.

*Al-Waṣī' fi 'l-furū'id* Berl. 4761/5, Br. Mus. Suppl. 446, Ambr. B. 104, D. 296, E. 245 vi, Vat. V. 1020<sub>11</sub>, 1130<sub>11</sub>.

## 7. 'A. b. 'Al. b. Amīr al-mu'minīn.

*Al-Ḥuḡḡa al-būliḡa liṣiḡḡat al-as'ila aṣ-ṣā'iḡa al-ḡāmī'a limustaḡaqqāt an-nuḡūm al-ḡā'iba ilḡ*, über Uṣūl ad-dīn, Ambr. C. 213.

## 8. 'A. b. al-Mutawakkil Ya. Šarafaddīn az-Zaidī.

*Silsilat al-ibrīs wa'ikṣir al-'azīz*, 40 Traditionen, Berl. 4912, fol. 199b, Cmt. *al-Šarḡ al-waḡīz* Ambr. F. 307, iii, 309, iv, Vat. V. 11595.

## 9. 'A. b. Zaid b. Ḥ. aṣ-Šan'ānī Ġamāladdīn, vor 1051.

*Šarḡ Tākmilat al-aḡḡām* Rāmpūr I, 335, 170.

## 10. 'A. b. Zakariyā'.

*Asnū šarḡ al-maṭālīb fi šarḡ aṭ-ṭālīb*, über das *Tulḡin al-maiyit* (s. Dozy s. v.) Ambr. C. 204, vii.

## 11. Al-Ḥu. b. Hibatallāh.

*Fawā'id al-in'ām waṃafātīḡ al-asrūr al-'iḡām*, Alexandria, *Firaq* 9.

12. Ishāq b. Yū. b. Amīr al-mu'minīn al-Mutawakkil  
b. al-Manṣūr a. 'l-Q.

1. *Tafriḡ al-kurūb watakfīr ad-dunūb fī manāqib 'A. b. a. Ṭalīb*, Traditionen in alphabetischer Ordnung, Ambr. B. 53, C. 39. — 2. *Nūr al-aḥdāq min naẓm al-mawlā Ishāq* Ambr. D. 301 (*Nūr al-aurūq*), Vat. V. 1058, 2. Ausgabe in alphabetischer Ordnung Ambr. N. F. 470, K. 186.

13. Ism. al-Mutawakkil, zaiditischer Imām.

1. *Al-Burhān as-sāṭi' linūr al-fā'ida fī radd al-taḥliqūt al-ḥalūq* Vat. V. 1152<sub>8</sub>. — 2. *al-Masā'il al-murtaḍāh* Berl. 4949, Ambr. F. 92, Vat. V. 956<sub>11</sub>, 975<sub>23</sub>, 1060<sub>31</sub>, 1152<sub>2</sub>, 1368<sub>12</sub>.

14. M. b. 'Al. b. al-Ḥu. *al-Mihrabī*.

*Al-Ġawābūt al-Ḥā'imīya fī 'r-radd 'alā abyāt ba'ḍ al-Šāfi'iya*, Cmt. zu einem Gedicht *Naḡāt al-ḡalīb fī imāmat 'A. b. a. Ṭalīb* Br. Mus. Suppl. 213, xiii.

15. Al-Hādī lidīn allāh M. b. al-Mahdī lidīn allāh  
A. b. Ḥ. b. Q. b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh.

*Al-Sams al-munīra liṭanwār al-baḡīra*, Traditionen von 'Alī, Ġa'far aṣ-Šādiq u. a. über die *Uṣūl ad-dīn* Ambr. B. 110, i. (RSO, IV, 1041).

16. An-Nāzirī.

*Ġauharat al-farā'id* Ambr. A. 9, B. 121, C. 190, i.

17. An-Naḥīm (Nuḡaim?).

*At-Taisir wal-iḡāḡ* Ambr. A. 13, ii, B. 72, iii, (RSO, IV, 1026), 104, iii, 125, ii.

18. Sa'īd b. 'A. a. Naṣr.

*Al-Mūḡiz fī 'ilm al-farā'id 'alā maḡḡab Zaid* Vat. V. 1315<sub>8</sub>.

19. Šaddād b. al-Hādī *al-Yamanī*.

*Waṣīya liwaladīh* Landb.—Br. 406.

## b. Imāmiten

1. 'Abdalḥusain b. Šarafaddīn *al-Mūsawī*.

*Muqaddimat al-mağālīs al-fāḥira fī ma'ātim al-šitra aṭ-ṭahira*, Šaidā' 1323.

2. Abū 'Al. 'Al. b. M.

*Qurrat al-'ain fī aḥd ḥ'ar al-Ḥusain* Cat. Browne 14, C. 52, gedr. in *Mağmū'a* K. 1298, 1300, 1302, 1303.

3. A. b. 'A. *an-Nağafī* Fahraddīn.

*Al-Muntaḥab fī 'l-marūfī wal-ḥuṭab*, 2. Druck, Bombay 1311.

4. A. b. Šālīḥ b. Ḥāğğī b. 'A. b. 'Abdalḥusain *al-Baḥrūnī*.

*Aṭ-Ṭibb al-Aḥmadī* Āsaf. I, 644-384.

5. 'A. b. Ḥamza *aṭ-Ṭūsī*.

*Al-Wasīla ilā nail al-faḍīla in al-Ğawwami' al-fiqḥiya*, Teherān 1276.

6. 'A. b. Ḥ. b. a. 'l-Mağd 'Alā'addīn.

*Kūrat as-sabq*, Kompendium des šī'it. Fiqh in *al-Ğawwami' al-fiqḥiya*, Teherān 1276.

7. 'A. b. Ḥu. b. Ḥ. al-Qummī Muntaḥabaddīn.

*Aḥādīṯ faḍū'il amīr al-mu'minin* 'A. b. a. *Ṭalīb* Āsaf. I, 604, 551/3.

8. 'A. *al-Mūsandarānī* 'Alā'addīn.

*Al-Ḥawṣṣ al-'Alā'īya* Rāmpūr I, 475, 173.

9. 'A. b. Yū. b. 'Abdalğalīl.

*Šurḥ R. uṣūl dīn aš-šī'a*, Hds. v. J. 820, Āsaf. II, 1310, 1352.

10. 'A. b. Yū. *al-Ḥarqānī*.

*Al-Murattab al-'Alā'ī* Pet. AM Buch. 934.

11. Abū Bekr *al-Aḥsā'ī*.

*Aṭ-Ṭaḥṣira fī 'l-ḥuṭab wal-mawā'iz* Teh. II, 752.

12. Ġaʿfar b. a. Ishāq al-ʿAlawī *al-Faṭīmi*.

Sechs Abhandlungen Teh. II, 609.

13. Ġaʿfar *an-Naḡafi*.

*Buḡyat al-ṭālib fi ʿl-takwīn*, pers. Übers. *Tuhfat ar-rūṣiḥ* v. Asadallāh b. Ism., Schüler des M. Bāqir al-Bihbihāni, Mešh. V, 22, 74.

13a. Al-Hāfiẓ *al-Bīrsī*.

*Mašāriq anwaḥr al-yaḡīn fi ḥaqāʾiq asrūr amīr al-muʾminīn* Alexandria, Fīraq 15.

14. Ḥaidar b. M. *al-Ḥunsārī*.

*Zubdat al-taṣnīf (fi ʿl-fiqh wal-masāʾil al-ʿamalīya waʿadʿīya mīʿtura)* Teh. II, 46.

15. Al-Ḥ. b. A. *al-Kāšāni*.

*Rauḍ al-ḡinān*, Mešh. I, 42, 130/1, Peš. 1749 (Hds. v. J. 1047).

16. Ḥ. b. ʿA. b. Dāʾūd *al-Ḥillī*.

*K. ar-rifāʾ* Mešh. x, 8, 23/4.

17. Ḥu. b. M. *ad-Dirāzi* āl ʿUṣfūr.

*Al-Fawāḍiḥ al-Ḥusainīya wal-ḡawāḍiḥ al-tainīya*, Klage um Hu. in Prosa und Versen, Bombay 1312.

18. Ḥālid b. Zaid *al-Ġuʿfi*.

Translation of an unpublished Ms., being an exposition of the doctrine of the Imamis in the form of a conversation between the author and the imam M. al-Bāqir, by E. E. Salisbury, JAOS 1853, 165/93.

19. Kāẓim b. ʿA. Naqī *as-Samnāni*.

*Ġawāb al-masāʾil al-ʿarʿīya* Pet. AM Buch. 338.

20. As-Saiyid Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza *al-Ḥusainī* an-Naqīb.

*Durar al-asrār*, Druck o. O. 1274 (Āṣaf. I, 546, 185).

21. M. b. 'Abdalğaffār *al-Ğumzūrī* al-Ḥalwātī  
13. Jahrh. (?)

*Tuhfat az-zā'irīn wabuḡyat aṭ-ṭālibīn fī mašhad al-imām Zainal'ābidīn  
wamadh ul al-bait al-mukarram*, Alexandria, Ta'r. 46.

- 21a. M. b. 'Al. b. a. Bekr *ar-Raimī* Qāḍī 'l-quḍāt.

*Al-Mu'ānī al-badī'a fī ḥtilāf ahl al-šarī'a* (fī 'l-fiqh 'inda 'l-šī'a)  
beginnend mit aš-Šāfi', Alexandria, Firaq 16.

22. M. 'Al. al-Qoraši *al-Ḥāsimī*.

*Tafriḥ al-uḥḫūb fī manāḡib al-ūl wal-aṣḥāb*, mit hindust. Übers. in  
Versen v. Maulawī Iḫāṣ Rāḥim Baḥš, Dehli 1310/1.

23. M. b. A. b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī *an-  
Nağafī an-Nassāba* (vor M. Murtaḍā az-Zabīdī).

*Al-Muḥağğar al-kāṣif li'nuṣṣ al-sūda al-aḥṣaf* Kairo<sup>2</sup> V, 346.

24. Saiyid M. Akbar b. Saiyid M.

*Al-Ḥamīya al-murādāt fī šaraf as-sūdūt* Rāmpūr I, 283, 14.

25. M. b. 'A. b. aṭ-Ṭūsī.

*Al-Wasīla ilā nail al-faḍīla*, šī'it. Recht in *al-Ğawāmi' al-fiqhiya*  
Teherān 1277, f. 352/400.

26. M. *al-Iṣfahānī* Ğalāladdīn.

*Ad-Dustūr al-Ğalālī* Ĥāṣaf. III, 402, 754.

27. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḥwānsārī*.

*K. al-Manūhil*, pers. Lāth. 1274.

28. M. b. Raḍī *an-Nağafī*.

*Bulūğ al-marām fī ma'rifat aqsām al-'ām* Browne Cat. 160, C. 7.

29. M. b. Ya. aš-Širwānī b. *al-Mufīd* al-Iṭnaī'ašārī.

*R. fī Ta'rif 'ilm al-fiqh* Rāmpūr I, 198.



30. Mūsā b. Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī *al-Frağī*.

*Wağʿat aṭ-Ṭuff* Berl. Oct. 2984.

31. Nağībaddīn Riḍā.

*Nūr al-ḥidāya wamaṣṣdar al-wilāya* Teh. II, 675.

F. Fuqahāʾ, deren Maḏhab nicht bekannt ist

1. ʿAbdalḡawād *al-Manūfi*.

*Al-Fʿān bimā yağʿnu aḥḍukū lil-imām*, Hds. v. J. 1144, Brill—II.<sup>1</sup> 622, 21160.

2. ʿAbdalkarīm *al-Marʿaṣī*.

*R. fi ʿd-Daʿwā* Qawala I, 344.

3. Abū M. ʿAl. b. ʿAr. *aṣ-Ṣadafi*.

*K. al-Amr biʿadāʾ al-farāʾid wağʿtināb al-maḥārim*, *Muḥtaṣar*, Hds. v. J. 758 Brill—II.<sup>2</sup> 1077.

4. ʿAl. b. ʿAfif *al-Kāsarunī*.

1. *Al-Qaul aṣ-ṣūb fī luḏm al-ğazāʾ bitark al-wūğib* Brill—II.<sup>1</sup> 622, 21160.<sup>4</sup> (Hds. v. J. 1084). — 2. *R. fī anna ʿs-ṣarīk fī ʿs-ṣarb laṣa laḥū ihḍān* (so, 1. iğrāʾ?) *ṣaʿ yaḍurr biṣarīkih* eb. 5. — 3. *Taṣnīf al-asmāʿ bimāʿna ʿs-ṣahūdu biṣ-ṣakra was-samāʿ* eb. 6. — 4. *R. fī Bayūn qaul al-ʿulamāʾ nağṣ al-wūğif kanağṣ ai-ṣarīʿ* eb. 7. — 5. *R. fī ʿṣaḍī al-muḥrim idā balāga baʿd duḡūl wağf al-wuğūf waḥwa biʿarq ʿArafā hal laḥū tağḍid al-iḡrām lil-faiḍ am lā*, eb. 8. — 6. *al-Āyāt al-baiyināt fī duḡūl aulād al-banūt* eb. 9.

5. ʿA. b. ʿA. *al-Ḥiğrānī* al-ʿAdanī.

*Miškāt al-miṣbāḥ liṣarḥ al-ʿudda was-silāḥ*, Eherecht, Ind. Off. 1724.

6. ʿAl. *al-Munāwī* vollendete 1048/1638:

*Al-Kawākib al-baḥiya fī qismat al-mūrāḡ lil-baḥiya* Alexandria, *Far.* 16.

7. ʿAl. b. Mūsā *as-Sarāğī*.

*K. at-Talqin*, über religiöse Pflichten (so!), Paris 1060.<sup>9</sup>

8. 'Abdalmalik b. Ya. *al-Ḥurwaiyī*.

K. *fī 'l-Fiqh* Mūsul 101, 58<sub>17</sub>.

9. 'Abdalmu'min 'Alā'addīn.

*Ḥusn al-uzūl* Dam. 'Um. 57<sub>117</sub>.

10. 'Ar. b. 'Oṭmān *al-Mar'aṣī*.

*Al-Mu'āḥi fī 'l-farū'iq* mit Cmt. verl. 1139/1726, Alexandria, *Far.* 11.

11. 'Ar. b. S.

*Taḏqīḥ al-baiyinat* Pet. AMK 925.

12. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā *al-Anṭākī*.

1. *Da'wat al-ḥa'ūm fī anwā' muḥarramāt al-ḥa'ūm* Pet. AMK 930. —

2. K. *fī Šuḥ al-alif wal-lām* Kairo<sup>2</sup> I, 299, Rāmpūr I, 564<sub>41b</sub>.

13. 'Abdalwahhāb aš-Šuwaiḥ *al-Ġauharī*.

*Kāfiyat al-murīd lima'rifat mā yaḡibū 'ala 'l-'abīd* Gotha 707 (Autograph).

14. A. *ad-Daulatī*.

*Ar-R. al-Inṣāfiya fī baḥṭ ad-duḥānīya*, über den Tabak, Gotha 2097.

15. A. b. 'Iwaḍ Bāḥaḍramī *aṣ-Ṣafārī* Šihābaddīn.

*Tunbīḥ al-ḡāḥil al-šakk bitaḥrīm at-tunbāk*, Hds. v. J. 1221, Āṣaf. II, 1078<sub>120</sub>.

16. A. b. Maḥmūd b. 'A. b. a. Ṭālib Šihābaddīn  
a. Ḥāmid.

*Farū'iq Šihābaddīn* IḤI IV, 406<sub>8085</sub> ohne Datum, ein Cmt. v. 'Abdalḥalīm al-Muskirī, gest. 909/1494, Bol. 446<sub>131</sub>, Münch. 294<sub>12</sub> (wo a. Bekr Ḥāmid b. M. b. A.), Rāmpūr I, 264<sub>31</sub>.

17. A. b. Maḥmūd *al-Ḥuṣrī*.

*Fuṣūl al-Ḥuṣrī* Pet. AM Buch. 747.

18. A. b. M. *ad-Daḡḡānī* a. 'l-Faḍl.

*Al-'Uḡala*, Ġawāb, Kairo<sup>2</sup> I, 195.

19. A. b. M. b. Mahdī b. Saʿīd *al-Qirmizī*.

*R. fī Aḥkām aṣ-ṣalāt* Qawala I, 338.

20. A. b. M. *as-Sirwīsī* Šamsaddīn.

*Dāʿirat al-uṣūl* HII III, 185, 4840 (ohne Datum), K. 1903.

21. A. b. Muḥassin *Buqais*.

*Aḍ-Ḍawābiṭ wal-aḥkām* Aṣaf. II, 1158, 101.

22. A. b. ʿOṭmān b. ʿO. *al-Yaqinḡi* ʿAlā addīn  
a. ʿl-Maʿālī.

*Qawāʿid al-adilla wajawūhid al-aḡilla* (III) IV, 573-9600 ohne Datum  
*waṣ. al-aḡibba*) *fī ʿl-uṣūl* I.eid. 1797 (= 954, 64?)

23. A. b. S. b. ʿOṭmān.

*R. fī ʿl-Farāʿid* Pet. AMK 932.

24. A. *as-Sarūḡī* Šamsaddīn.

*Manārik al-ḥaḡḡ* Aṣaf. II, 1106, 97.

25. A. *at-Tirmidī* Nāṣiraddīn.

*Iṣḡbat ar-raʿy wal-aḡwāl waṭahūrat aḍ-ḡail wal-aḡʿāl* Küpr. 1206  
(MSOS, XIV, 28).

26. A. b. a. ʿl-Wafāʾ.

*Tuḡfat an-nuṣar* (fī ʿl-ṣiḡh) Rāmpūr I, 178, 101.

27. ʿA. b. *Bauwāb* vor 600/1203.

*Ḍahūb aṣ-ṣawāb fī ʿl-ṭikṭūb aḡl-al-ḡitūb* Rāmpūr I, 338, 127.

28. ʿA. b. Ibr. *al-Ġamrī*.

*Aḡhal al-masālik fī taḡrīr al-manūsik* Paris 1126, 2.

29. ʿA. *al-Manṣūrī*.

1. *R. Radd al-ilḡād fī ʿn-nuṭq biḡ-ḡād* Sellm. Aḡā, Mḡm. 626, 11. —

2. *R. aṣ-Ṣalāt* eb. 2.

30. 'A. al-Munaiyir.

Antworten auf Fragen über Reinigung, Gebet, Ehe usw. Gotha 1148.

31. Abū Bekr b. A. b. S. *al-Adra'ī*.

*K. fī ḥukm man takallama bil-kufriyāt* Landb.—Br. 77.

32. Abū Bekr b. al-Čahm *ar-Rāsī*.

*Mas'ūl al-ḫilāf* Fās, Qar. 1149.

33. Dā'ūd b. Kāmil *al-Maḥallī* al-Ḥaġġī Šārimaddīn.

*Minḥaġ al-muttaqīn waṣṣi'rūġ al-muḥṣilīn*, Hds. a. d. J. 1054, Ambr. C. 17.

34. Fahraddīn *al-Faiḏī* al-Qādirī.

1. *Iršād al-'ibād ila 'l-ġazw wal-ġihād*, K. 1336. — 2. *Nūr al-qamar fī manāqib saiyidnā 'Omar*, Autograph, Mōṣul 262,411 (nur al-F.)

35. Čalāladdīn *al-Čanāzī*.

*Muḥtaṣar fī uṣūl al-fiqh*, mit Cmt. v. a. M. Maṣṣūr al-Ḥwārīzmī, Fās, Qar. 1405.

36. Ibn Čamā'a.

*Al-Ruyū'*, Cmt. v. a. 'l-'Abbās b. al-Qabbāb Fās, Qar. 890,1115, anon. el. 1116.

37. Čamāladdīn *al-Qāsīmī*.

*Iṣlāḥ al-mas'ūl min al-bida'*, K. 1341.

38. Ḥāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfī.

*Ad-Dīrkam al-kaiyis liḥuṣūl al-ma'mūl* Pet. AM Buch. 429.

39. Abu 'l-'Alā' Ḥ. b. A. b. Ḥ. b. A. *al-'Aṭṭār* al-Ḥamdānī.

*Durrat al-tūġ fī farwā'id al-ḥaġġ* Pet. AM Buch. 426.

40. Ḥ. *ar-Rāġī* a. 'l-Faṭḥ.

*'Umdat an-nāsik wa'aḥkām al-manāsik* Faiz. 142.

41. Ḥu. b. 'A. *al-'Aufī* al-Qorašī.

*Al-Iḏāḥ wal-bayān fī mas'ūl al-imtiḥān* Berl. Oct. 2959.

42. Hu. b. ar-Rašiq.

*Al-Mahṣūl fī 'ilm al-uṣūl* Dam. 'Um. 57-2.

43. Ḥairaddīn Ilyāszāde *al-Madani*.

*Bulāḡ al-amal fī taḥqīq da'wā muṭtari 'l-ḥabul* Brill II.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160.<sub>12</sub>.

44. Ḥalīfa aṣ-Ṣafatī.

*Kifāyat al-mustafīd fī aḥkām al-iṣṭihād waṭ-taḥrīf* Alexandria, Uṣul 15.

45. Ibr. b. Hibatallāh b. 'A. *ad-Diyārbakrī* at-Tustarī a. Ṭālib.

*Al-Muwāzana fī tafḍīl maṣāyih al-fiqh min as-salaf al-qadīm ala 'l-ḥalaf ad-damīm* Dam. 7. 83, 'Um. 88,<sub>84</sub>.

46. Ibr. b. Ism.

*Wasīlat an-naḡāt fī 'l-aḥkāmī ḥa'd al-mamūn*, Hds. v. J. 1169, Aṣaf. II, 1110<sub>1165</sub>.

47. Ibr. b. a. 'l-Q. Muṭair Diyā'addīn.

1. *Urḡūza fī uṣūl al-fiqh* Br. Mus. Suppl. 265, iii, 992, ii, 'Cmt. v. Verf. eb. 265, iv. — 2. *Ḡunyat al-uṣūl* S. 954, 71.

48. Ṭsā b. al-Karīm.

Verbot der Musik Ind. Off. 1858.

49. Maḥmūd b. M. *al-Kirmānī*.

*Farā'id al-iḡāw* mit anon. Cmt. Brill—II.<sup>1</sup> 485, <sup>2</sup>927-3.

50. M. b. 'Abdal'azīz b. 'A. al-Maḥzūmī al-Qorašī  
b. aṣ-Ṣairafī.

*Muḥtaṣar al-mukātābūt fīmā yuktab min umūr as-Surfa* Vat. V. 263.

51. M. Akram.

*R. fī Taḥrīr mas'alat naqd al-qism fī 'l-waqf* Brill—II.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160.<sub>4</sub>

52. M. b. 'A. b. M. b. Baḥrān aṣ-Ṣiddīqī.

Abh. gegen das Tabakrauchen (wahnābitisch?) Ind. Off. 1865.

53. M. b. a. Bekr b. M. b. Maṣṣūr *al-Aṣṣabāḥ* a. 'Al.  
*al-Fiṣṣāf fī maṣā'il al-fiqh* Mūsul 110, 142.

54. M. *al-Burḥānī*.

*al-Qatā'id al-Burḥāniya* Alexandria, *Far.* 13.

55. M. *ad-Dalḡamūnī*.

*Muḥṭaṣar fī 'l-munāṣaḥāt*, Autograph(?) v. J. 1162, Alexandria, *Far.* 16.

56. M. b. Hibatallāh *al-Barmakī*.

*Ḥadūṣ al-fuṣūl waḡawāḥir al-uṣūl* Kairo<sup>2</sup> 1, 177.

57. M. b. Ibr. an-Nisābūrī a. Bekr.

*Ḥitilāf al-ulamā'* Kairo<sup>2</sup> 1, 85.

58. M. al-Maḡdūb.

*Nail al-marām (fī 'l-farā'id)* Bibl. Daḡdāḡ 86.

59. M. b. Maḡmūd b. A. b. M. b. 'A. b. a. Ṭālib.

*Muḥṭaṣar al-farā'id* Qawala 1, 431.

60. M. b. M. b. M. *as-Saḡḡwī*.

*Ad-Durra al-baḡiyya fī 'l-maṣā'il al-fiqḡiyya*, *Urḡḡza* mit Cmt. Bd. 4, Autograph, Brill—II.<sup>2</sup> 914.

61. M. b. M. b. Ya. al-Makkī *al-Bāḡī*.

*An-Naḡāt fī bayān al-fuṣūl al-kufr biḡā'ilihā* Gotha 735 (H<sup>1</sup> VI, 302, 13500 dem 'Arabāḡh b. 'A. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī zugeschr.).

62. Abū 'Aḡm M. b. S. b. A. *ad-Dā'ūdī* al-Madani.

*K. fī Uṣūl ad-dīn* Alger 561, 11.

63. Amir M. *as-Sakkākī* al-Mufasssir.

*K. Aḡl as-sunna wal-ḡamā'a*, 92 *Ḥiḡāl*, Kennzeichen des orthodoxen Muslim, Münch. 151, 2.

64. M. b. Waḥdāh.

*Ittiqāʿ al-bidaʿ* Brill—H.<sup>1</sup> 517, 2969.1.

65. Abu 'l-Ḥ. M. Taḡāl'arifiṇ al-Bakri aṣ-Ṣiddiqi.

*Al-Aḡwiba al-ḥazana 'an il-as'ila al-yamana* (so!) über Wasserechte.  
Bat. Suppl. 496.

66. M. b. Ya'qūb b. Ishāq *ar-Razi* Šaiḥ al-islām  
a. Ḡāfar.

*Uṣūl al-kūfi*, Lucknow 1302, Cmt. *Šurḥ U. al-k.* v. Mollā Ḥalil aṣ-  
Šāfi, eb. 1309.

67. Ibn al-Qaṭṭān (al-Fāsi, gest. 628/1230, I, 63.1,  
10, 10?)

*Ma'ā'il al-muṭāraḥāt* Ind. Off. 1777.

68. Rašīd b. al-Muḡaffar *al-Qumisi*.

*Tahqīḥ al-kalām fī tartīb as-salām* Esc.<sup>2</sup> 328.4.

69. Sa'īd b. M. b. aṣ-Ṣāli.

*I'tirādāt ramuḡūlaḡāt* Pet. AM Buch. 106.

70. Sa'īd b. Mūsā *al-Iṣalabi*.

*Ilm al-hudā* Paris 1128.3.

71. Šuraiḥ b. Yūnus.

*K. al-Qaḡāʿ* Dam. Z. 30, 22.2.

72. Abū Ṭāḥir b. A. *al-Qazwini*.

*Sirāḡ al-ṣuḡl fī minḡāḡ al-uṣūl*, über 40 Fragen aus den *ḡawamiḡ*  
*an-nuḡl fī maḡāḡil al-ṣuḡl*, die dem Verf. vorgelegt waren, Gotha 844,  
Aṣaf. II, 1306.79 (III VI, 217 schreibt einen Cmt. zu al-Baiḡāwis *Minḡāḡ*  
mit gleichem Titel seinem Sohn M. zu, s. I, 742.4).

73. Ya. b. M. b. Ḥ. Ḥamīd.

*K. al-Tunḡlḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 481, 2938.1.

74. Yū. Diyāʿaddīn.

*Aḡkām al-iḡtisāb*, Bihl. A. Taimūr, s. R. Levy, *The Ma'ālim al-quḡba*,  
Gibb Mem. N.S. XII, S. XVI.

## 7. Die Qorʾānwissenschaften

## A. Die Qorʾānlesung

1. Abū M. ʿAl. b. A. b. Asʿad al-Muqriʾ.

Qorʾānlesung nach Nāfiʿ, überliefert von Qālūn, Br. Mus. Suppl. 929, iv.

2. ʿAl. b. M. b. ʿAbdalʿalim as-Sūdī.

*Ad-Durra al-fāhira fi ʿl-ulūm az-zāhira (fi ʿl-tağwīd)* Āṣaf. I, 298, 178.

3. ʿAl. b. M. b. ʿAl. Tāğaddīn a. ʿn-Nağm al-Madani al-Anṣārī b. *al-Takrūwī*.

*Qirʾāt a. ʿAmr* Āṣaf. I, 302, 28.

4. ʿAl. b. Ṣālih b. Ism. *al-Aiyūbī*.

*Fi Bayʾun at-turūq ʾil-maʿhūdā ʿan ʿimmat al-qurrā* Qawala I, 27.

5. ʿAr. b. A. b. ʿAiyāš Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Mālikī.

*Qāyat al-maṭlūb fi qirʾāt a. ʿaṣfar wa-ḥalaf wa-yaʿqūb* Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620, Āṣaf. I, 302, 100.

6. ʿAr. b. M. b. M. b. A. *as-Sarūḡī* Hauwāš.

*Taḥḥiṭ al-aḍḥān fi rasmi āyāt al-Qorʾān* Qawala I, 9.

7. ʿAr. b. M. b. Naḥla a. *Zurʿa*.

*Ḥuṣṣat al-qirʾāt* Brill—H.<sup>1</sup> 318, 2602.

8. A. b. H. al-Miḥatī Mufīd b. an-Naḥwī al-Muqriʾ.

*Al-ʿIqd al-farīd waḍ-ḍurr an-naqlid fi riwāyāt al-qānūn fi ʿl-tağwīd* Kāmpūr I, 52, 58.

9. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Uṣmūnī*.

*Manār al-hudā* (über die Pausen im Qorʾān) Būlāq 1286, K. 1307.



10. A. b. M. b. Sa'id *al-Yamanī*.

*Tatimmat al-ma'dnī watakmilat al-ma'nī fī 'l-qir'āt*, Tawd'weise auf Iā, Vat. V. 1475,11

11. A. b. 'O. b. M. b. a. 'r-Raḍī *al-Ḥamaẓī* a. 'l-'Abbās.

*Al-Qawā'id wal-iṣṣarāt fī uṣūl al-qir'āt* Kūmpūr I. 53.

12. 'A. b. A. *al-Ḥalwā'i*.

*Qawā'id rasm al-Qur'ān* Āṣaf. I, 302,112.

13. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Ġa'far b. M. ar-Rāzī *as-Sa'idī*.

*At-Taṭbīḥ 'ala 'l-laḥn al-ḡalī wal-laḥn al-ḥafī* Brill—II, 1 506, 21112,3. (Hds. v. J. 1112), Wehbi Ef. 40,2 (Pretzl, Isca vi, 232,2), Muṣul 167, 42,2.

## 14. 'A. b. 'Imād.

*Rasā'il fī uṣūl al-qir'āt* Mesh. VII, 4,14. \*

15. 'A. b. M. b. Ism. b. Bišr *al-Anṭakī*.

*R. fī 'l-Waḡf* nach seinem Lehrer Sallk b. Idris al-Baḡdādī, Tunis, Zeit. I, 167.

## 16. 'A. b. M. al-Yamanī.

*R. al-Qir'āt* Āṣaf. I, 298,28.

## 17. Abū Bekr al-Ādamī.

*K. al-Maṭṭḥif* Dam. 'Um. 27,408.

18. Du 'n-Nūn b. Ġirḡīs b. 'Aq. b. 'Oṭmān b. Maḥmūd *al-Mauṣilī* a. M. Mu'īnaddīn, al-Mudarris wa-Ṣaiḥ al-Qurrā'.

1. *R. fī 'l-lm at-taḡwīd wat-tartīl* Berl. 534. — 2. *l'rḡūza fī 't-taḡwīd* Muṣul 290,3. — 3. *Taḥīyat al-islām fī mā warada fī 's-salām wal-muṣṭafaḥ wal-qiyām* eb. 127,03. — 4. *Ma'dīn as-salām fī aḥwāl ad-dunyā wal-barzakh wal-qiyāma*, voll. 1221/1806, eb. 143,38. — 5. *Kaṣf ad-darar 'amman nakaḥa wakafar* eb. 264,11.

## 19. Al-Hamdānī.

ʿ<sup>1</sup> *ʿubūt al-qurrāʾ waʿuddat al-igrāʾ* Brill—H.<sup>1</sup> 325, 2620<sub>4</sub>.

20. Abu ʿl-ʿAlāʾ al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. b. M. b. al-ʿ<sup>1</sup> *Atṭār*.

1. *Al-Mādī ilā maʿrifat al-maqāṣiʿ wal-mabūdīʿ* Lāleli 69 (Pretzl, Isica VI, 238). — 2. *Mubḥiṣ al-asrūr fī maʿrifat iḥtilāf al-ʿadūd wal-aḥmūs wal-ʿāṣār ʿala nihāyat al-iḡnāʾ wal-iḥtiyār*, Ms. Rescher, Isic. VI, 241.

## 21. Al-Ḥ. al-Mālikī aš-Šādili.

Abh. über *Taḡwīd* Br. Mus. Suppl. 96, iv.

## 22. Ḥalīl b. Badraddīn al-Kʿanawī aš-Šafadī Ġarsaddin a. ʿl-Ġūd.

*Kifāyat al-murīd limuqaddimat at-taḡwīd* Berl. 524.

## 23. Ḥalīl b. Ibr.

*Al-Ġauhara al-šāfiya al-kāfiya fī ʿl-taḡwīd* Qawala I, 11.

## 24. Kamāladdīn b. al-Muwaqqiʿ.

1. *Fath al-qurīb al-muḡīb fī bayʾn qirʾat al-imām Ḥamza b. Ḥabīb* Kämpf I, 52<sub>41</sub>. — 2. *al-Qawl al-ʿaḥl fī qirʾat al-imām al-Kisrī* eb. 53<sub>82</sub>.

## 25. Maṣṣūr b. M. al-Sindī al-Muqriʿ.

*Al-Irṣād fī ʿl-qirʾāt* Vat. V, 582<sub>2</sub>.

## 26. M. b. ʿAr. al-Zarwālī (Darwālī).

*At-Taḡwīd fī maḡraʾ al-imām Nāfiʿ* Paris 612<sub>4</sub>.

## 27. M. b. A. al-Fuqārī al-Muqriʿ.

*Iamahūt al-anwār wanaṣaḥūt al-azḥār fī ʿl-taḡwīd* Āsaf. I, 302<sub>140</sub>.

## 27a. M. b. A. b. Ġamāʿa al-Maʿzāwī.

*At-Taḡwīd an-nāfiʿ fī ʿl-turuq al-ʿāṣara an-nāfiʿ* Paris 4532<sub>3</sub>.

## 28. M. b. A. aš-Šāfi.

*Ṭabaqāt al-qurrāʾ min asūnīd al-imām al-Aḥwāzī*, Autograph, Āsaf. I, 339<sub>180</sub>.

## 29. M. b. ʿA. b. ʿĀmir al-Wahbī al-Muqriʿ.

*Taḍkīrat al-muṣīd watabḡīrat al-mustafīd* Āsaf. I, 296<sub>51</sub>.

30. M. b. 'A. b. Nūraddīn *al-Kuhistānī*, al-Muḡāwir bi Mekka.

*Zubdat al-bayān fī ahkām maḡāhif 'Uḡmān* Aṣaf. II. 1710.<sub>30</sub>.

31. M. *al-Ġazzī* aš-Šāfi'ī Kamāladdīn.

*Ad-Durr an-naḡir fī qirā'at b. Kaḡir* Rāmpūr I. 48.<sub>27</sub>.

32. M. Kamāladdīn b. a. 'l-Wafā.

*Tashīl al-fahṣ 'an riwāyat al-imām Ḥafṣ* Aṣaf. I. 296.<sub>25</sub>.

33. M. b. Maḡmūd b. Iḥ. b. S.

*Nihāyat qirā'at tazkiyāt ḡāfiṣ al-Qur'ān* Qawala I. 35.

34. M. b. M. *al-Balāṭī*.

*Al-Ġāmi' fī 'l-taḡwīd* Teh. II, 61.

35. M. b. M. b. Ibr. *al-Umaṭī*.

'*Umdat al-bayān*, über die Schreibung des Qur'āns, mit 'Umt. *Uḡnat al-qibṡān* v. Sa'īd b. Sa'īd b. Dā'ūd al-Ġuzālī, Alger 405.<sub>1</sub>.

36. M. b. M. (ḤḤ b. Maḡmūd b. M.) aš-Šarīf *as-Samargandī* al-Hamadānī

*Al-'Iqd al-farīd fī ta'līm al-taḡwīd, Manẓūma* mit 'Umt. *Kuḡ al-muḡāḡī*, ḤḤ IV, 231.<sub>8185</sub> (ohne Datum), Tūnis, Zait. I, 171, Mesh. VI, 6.<sub>21-22</sub>.

37. Abū 'Al. M. b. a. Naṣr *al-Kīrmanī* (wohl Anfang des 7. Jahrhunderts, Spitaler).

*R. fī 'l-Qirā'āt ai-sādiqa* Azhar 244.

38. M. b. 'O. al-Ġawāmaki(?) *al-Miṣrī*.

*Šifā' at-taḡlūr biqirā'at Ḥafṣ al-maṣḡūr* Selim Aḡā 23.

39. Muḡassin b. Ḥu. al-Yāmī (so!)

*Qurbat at-ṡāmī' fī maḡra' al-imām Nūḡ' Amlr. C. 187, v.*

40. 'O. b. Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muḡrī Sirāḡ-addīn vollendete 890/1485:

*Qirā'at b. Kaḡir*, Alexandria, *Fan. mutan.* 159.<sub>2</sub>.

41. Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lāni in Fiṣṭāla.

1. Über Qor'ānlesung nach dem *K. al-Ḥilāl waṭ-ṭaḥīr* seines Lehrers  
a. Zaid 'Ar. b. al-Qāṭil Alger 373<sub>32</sub>. — 2. *R. fi 'r-rasm*, Tūnis, Zait. I, 165.

42. S. *al-Ḥamdūrī* (Ġumzūrī?)

*Tuḥfat al-ṭfāl fi qir'at al-Qor'ān* Rabāt 507, xx.

43. Ibn Wahlān.

*Ḥāṣiya 'alā matn maḡhūl fi taḡwīd al-Qor'ān* Aṣaf. I, 296<sub>4</sub>.

44. Yū. b. M. *al-Ḥwūrizmī*.

*Ḍail 'ifā' al-qur'ā'*, daraus *R. fi Rasm al-maḡāḥif* Brill—H.<sup>1</sup> 338, 2634.

45. Yū. b. Ramaḍān al-Qārī' Ġamāladdīn schrieb  
in Herāt:

65 Ṭawīlverse über die Zahl der Suren, Vat. V. 1475.

## B. Die Qor'ānauslegung

1. 'Al. b. 'Abdalwalī b. M. al-Ward.

*Al-Ḡauhar al-aḥl al-muntazā' min Ma'ālim al-tanzīl* von al-Baḡawī  
Brill—H.<sup>1</sup> 359, 2662.

2. Al-Imām 'Al. b. al-Hādī.

*Al-Ḡauhar as-sifūf al-multaḡat min maḡāḥiṭ al-Kaṣāf* Ambr. C. 148  
(KSO, VIII, 613).

3. Abū 'Al. b. M. b. 'Al. b. 'A. oder a. 'Al. b.  
M. b. 'A. *al-Isfarā'inī*.

*An-Nāsikh waṭ-manṣūḡ fi 'l-Qor'ān* Ind. Off. 1176/80, Rāmpūr, Nadir A.  
in JASB NS XIII (1917) XCI, Kairo<sup>1</sup> VII, 280.

4. Abū 'Al. *at-Tamīmī*.

*Ṭabīr ḡawāḡḡ asrūr al-Qor'ān* Sulaim. 187.

5. Abū Zaid 'Ar. b. 'A. b. A. *al-Qoraṣī* as-Šāfi'  
a. 'l-Gauṭ.

*Ḡūmī ḡawāḡḡ al-Qor'ān waḡ-ḡaḡīra al-mu'adda linawā'id as-samān*  
Brill—H.<sup>1</sup> 508, 21147 (Hds. v. J. 1163), Teh. II, 60, Mūsul 157<sub>100</sub>, Tūnis  
Zait. III, 197<sub>1023</sub> (Hds. v. J. 1151).

6. 'Ar. *al-Biqā'*.

*R. fī Tafsīr āyatain min sūrat al-islam wa-āzzīz min waḥī Yūnus*  
Brill—H.<sup>1</sup> 367, 2681.

7. Abū Bekr 'Ar. *b. Kāisan*.

*Tafsīr al-aṣamm* Qilič 'A. 53/8 (nach IIII II. 3543228 von al-Tāliba  
erwähnt).

8. 'Ar. b. M. *ad-Dimašqī*.

*R. an-Nāsiḥ wal-mansūḥ* Aligarh 93-6, gedr. im Anhang zum *Tafsīr*  
*al-Ġatālain*, Dehli 1311, *Mulakḥḥaṣ* As. Soc. Bengal 1720.

9. A. b. 'Al. *al-Kuzikinānī* (so).

*R. fī Amḡāl al-Qor'ān* mit Cmt. *Kanḡat al-amḡāl*, pers., Lith. 1324.

10. A. b. 'Al. *an-Nāsiḥ*.

*Zubdat al-āfār wal-anwār* (ḡ 'l-tafsīr) Qilič 'A. 164.

## 11. A. b. 'A. al-Muqri' a. 'l-'Abbās.

*Wuḡḡḥ al-Qor'ān*, Glossen zum Qor'an, Br. Mus. Suppl. 1229. vii.

## 12. A. b. Asad b. Ishāq.

*Tafsīr sūrat Yūsuf* Bol. 71.

## 13. A. Hān Dā'ūd.

*Tafsīr al-bayān fī taḥrīḡ āyāt al-Qor'ān*, Index, Br. Mus. 380, No. 836,  
Ind. Off. 1213, Bank. XVIII, 1485, Rāmpūr I, 58.

14. A. b. M. b. Ḥiḍr al-'Omarī aš-Šāfi'ī *al-Kāzarunī*  
Nūraddīn nazīl Mekka.

*Aḡ-Širāḡ al-mustaḡīm fī tabayin al-Qor'ān al-karīm* oder *Tawcūḡ al-anwār*  
HH IV, 102, 1777, Kairo<sup>2</sup> I, 54, als *Tafsīr* Qilič 'A. 84.

## 15. A. Ṣāliḥ al-Makkī.

*Šifā' al-qulūḥ biliḡā' al-maḥbūḥ*, Qor'anemt. IIII IV, 63, 17818 anon.,  
Fās, Qar. 207.

16. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Ġa'far b. M. *ar-Razzī*.

Bemerkungen über einzelne Suren des Qor'āns Br. Mus. Suppl. 96, iii.

17. 'A. b. Ḥu. b. 'Urwa *al-Hanbalī*.

*Al-Kawākib ad-darārī fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* Kairo<sup>2</sup> I, 59.

18. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. a. 'Al. M. *al-Irbilī*.

*Al-Ḥirz al-Qudsī fī tafsīr āyat al-Kursī* Alger 363.

19. 'A. b. Šihābaddīn *al-Hamaḍānī*.

1. *R. fī 'l-Qor'ān* Pet. AM Buch. 841. — 2. *K. an-Nāsikh wal-manṣūḥ* eb. 1080.

20. 'Alīmallāh *al-Hindī*.

*K. fī Tafsīr qaulihī* S. 91431 Brill—H.<sup>1</sup> 358, 2661.

21. Abū Bekr b. 'A. *al-Haddād*.

*Al-Tanzīl fī taḥqīq at-ta'wīl* Mūsul 211, 54.

22. Darwīš al-Ḥalabī *al-Būlawī*.

*R. fī Tafsīr qaulihī* S. 13, 77 Qawala I, 66.

23. Faṭḥ M. b. Ḥāfiẓ M. aš-Šarīf *ḍ. Ilāḥbahāš*.

*Ḥurūḥ al-Qor'ān* Aṣaf. I, 550, 107, 204.

24. Abu 'l-Ġihād.

*Ta'wīl al-Qor'ān*, Auszüge v. a. Maṣṣūr 'Ar. b. M. b. Hibatallāh b. a. 'l-Ḥu. aš-Šāfi' Esc.<sup>2</sup> 1438.

25. Hibatallāh *al-Hamaawī*.

*K. an-Nāsikh wal-manṣūḥ* Selīm Āgā 1153.

26. Al-Ḥakīm *at-Tamīmī*.

1. *Kaṣf as-sirr al-maṣūn wal-'ilm al-maknūn fī tarḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, III V, 208, 10708 ohne Datum, Br. Mus. Suppl. 826. — 2. *Manāṣiḥ ḥawāṣṣ al-Qor'ān*, III VI, 141, 12088, Bodl. I, 156, *Muḥṭaṣar* Kairo<sup>1</sup> V, 370.

## 27. Ḥamza b. Naṣr.

*Tafsīr*, IV. *Kub<sup>c</sup>* Aṣaf. I, 534-394.

28. H. b. 'A. al-Iwaḍī *al-Iḥḍarī*.

*Iṣāf as-sū'il wa-ta'assuf as-sū'il* zu S. 38, 76. Kairo<sup>2</sup> I, 32.

29. Al.-H. *al-Fir'amī* aš-Šāfi'.  
*al-Ḥurra al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa*, Hds. v. J. 870, Vat. V-1404.30. Abu 'l-H. *al-Ḥurairī*.

*Furūḥ al-Qur'ān*, Hds. a. d. J. 893/1488, Esc.<sup>2</sup> 1368.

31. Al.-H. b. Šuḡā<sup>c</sup> b. M. b. al-H. b. al-Ḥafīz  
 al-Muqri' (at-Tūnī).

1. *Al-Tibḥān fī bayān al-Qur'ān* Pet. AM Buch. 164 Alexandria, *Ennekes mutau*. 163, 112. — 2. *Al-Mufīd fī 'ilm al-taḥṣīd* Aṣaf. I, 208, 30.

32. Al.-Hu. (HḤ. al-Ḥusainī) b. Ibr. al-Ḡauwaš  
*as-Sinḡarī* (HḤ. Siḡazī) al-Manšūrī a. Manšūr.

'*Uyūn al-tafsīr biḥaḍf at-takwīn* IHH IV, 289, 340 (ohne Datum, Berl. Oct. 1467).

33. Hū. b. M. b. Ibr. *al-Damaḡanī*.

1. *Al-Wuḡūḥ wa-n-naḡā'ir fī 'l-Qur'ān al-karīm*, IHH IV, 83, 7000, VI. 424, 14178 (ohne Datum), Kairo<sup>2</sup> I, 66. — 2. *as-Zawā'id wa-n-naḡā'ir wa-taḥṣīn al-baḡā'ir fī ḡarīb al-Qur'ān* Kairo<sup>2</sup> I, 53.

34. Hū. M. *al-Ḥusainī*.

*Nafā'is al-maḡālis as-sulṭāniya fī ḥuḡū'iq al-awā'id al-qur'āniya* Kairo<sup>2</sup> VI, 213.

## 35. Al-Ḥidr b. M.

*Ar-Rauḍa wa-t-ḡadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr* Ambr. A. 18 (RSO, II, 17).

36. Ism. b. 'Al. b. A. b. M. Hammūda *al-Manšūrī*.

*Al-Anwār al-lū'iḥa fī tafsīr al-Fātiḥa* Müşul 210, 501, 274-40-11.

37. Maḥmūd b. M. *al-Ġaznaẓwī* a. 'l-Faṭḥ.

*Tafsīr* Mesh. III, 16<sub>44</sub>.

38. Maḥmūd *an-Nisābūrī* Kamāladdīn.

*R. fī Ṣandihī taʿālī innahū wa Sulaimāna* Brill—II.<sup>1</sup> 562, <sup>2</sup>1032<sub>12</sub>.

39. M. b. ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī aṣ-Ṣiddīqī b. ʿAtīq.

*Nuḥbat al-aḥdūn fīmā waqaʿa min al-takwīr fī 'l-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 64.

40. M. b. ʿAl. b. ʿAlāʾaddīn *ad-Dimaṣqī* al-Miṣrī.

*Tafsīr al-Miṣrī* Kairo<sup>2</sup> I, 41.

41. M. b. ʿAl. *al-Isfarūʾinī* al-ʿĀmirī.

*An-Nasīḥ wa al-mansūḥ* Kairo<sup>2</sup> I, 64.

42. M. b. ʿAl. *al-Maḡḡāsī*.

*Ġarīb al-Qorʾān* in Versen Alger 413.

43. M. b. A. b. ʿA. b. al-Walīd *al-Qoraṣī*.

*Ḥazwīʿid al-amūn fī maʿrifat ḡumal faṭwāʿid al-Qorʾān* Bd. 4. von 8, Landb.—Br. 492 (Hds. 6. Jahrh.'s?).

44. M. b. a. Bekr b. Faraḡ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī  
*al-Qurṭubī* a. ʿAl.

*Muḥtaṣar fī faḍlīl al-Qorʾān* Kairo<sup>2</sup> I, 145.

45. M. b. Barakāt b. Hilāl b. ʿAbdalwāḥid aṣ-Ṣūfī a. ʿAl.

*Al-Ḥāz fī maʿrifat mā fī 'l-Qorʾān min al-mansūḥ wa an-nāsīḥ* Selim Aḡā, Mḡm. 809<sub>3</sub>.

46. M. b. al-Ḥu. *al-Muʿailiqī* (K. al-Muʿīnī) a. 'l-Faḍlīl.

*Lazwīmī al-burḥān waḡawāḡīʿ al-bayān fī maʿānī 'l-Qorʾān* Mūsul 126<sub>177</sub> (Hds. v. J. 850), Kairo<sup>2</sup> I, 60.



47. M. b. al-Ḥu. *aṭ-Ṭabarī an-Naṣībī az-Zahid.*

*R. fī anna 'l-Qor'ān ḡair maḥlūq* Beil. 443.

48. M. *al-Isbīlī* aš-Šālī'i a. 'Al.

*Radd ma'āni 'l-āyāt al-mutaḥabihāt ilā ma'āni 'l-urwāt al-muḥkamāt*  
Brill—H. 1 370, 2677.

49. M. Riḍā b. 'Abdalḥusain *an-Nuṣairī aṭ-Ṭusī.*

*Kaṣf al-āyāt* Mūsul 102.47.

50. M. Ṣadraddīn.

*Asrār al-āyāt wa'unwār al-balaḡāt* Paris 1300.

51. M. b. Ṣafā' *al-Ḥasanī.*

*Tafsīr āyāt al-Kursī* Āṣaf. I, 534.217.

52. Ibn M. Ṣālīḥ b. M. Ṣādiq *al-Ḥarāmī as-Sā'idī.*

*Al-Ḥadiya an-Naḡafiya* (s. 1.), *Tafsīr*, Mūsul 233.13.

53. 'O. b. a. Bekr *al-Yamanī.*

*Fakk al-azrār 'an 'unwān al-unwār waḥatḥ al-awḥān 'an ma'ādīn al-sūrah*  
*fī tafsīr ba'ḍ āyāt min kull sūra min al-Qur'an* Kairo<sup>2</sup> I, 57.

54. 'O. b. Ḥamza b. Yūnus *aš-Šalīḥī al-Muqri.*

*Tafsīr sūrat al-Ihlāḡ* Kairo, Mukr. 11.

55. Abu 'l-Q. *ar-Riḍawī.*

*Lawāmī' at-tanzīl* mit *Ṭaḡrīḡāt al-maḥabir*, ges. v. seinem Sohne 'A.  
al-Ḥāṣirī b. a. 'l-Q. ar-Riḍawī, Lahore 1898.

56. *Al-Quzmanī* al-Imām.

*Tafsīr al-Qor'ān*, Fās, Qar. 200.

57. Rašīdaddīn *al-Fazlī.*

*Kaṣf al-asrār fī 'l-tafsīr* Qillīc 'A. 172.

58. Selīm Ef. *Ṭibīṣūde* Šaiḥ al-Islām.

*Lamḥaṭ al-ḡalāl fī tafsīr āyatain fī 'r-radd 'alū ahl al-kufr waq-ḡalāl*,  
K. 1321.

## 59. Šahwar al-Hindī.

*Tafsīr sūrat 108* Aṣṣaf. I, 536.<sup>314</sup>

60. Šafiaddīn *al-Manṣūlī*.

*Naf'at al-marḡūn biḡam' qīṣaṣ al-Qor'ān*, Medina, ZDMG 90, 105.

## 61. Šālih an-Nāzim.

*Dalīl al-ḥairān fī 'l-kuṣf 'an āyāt al-Qor'ān* Aṣṣaf. I, 546.<sup>1101</sup>

## 62. 'Ubaid aḍ-Ḍarīr.

*Nuḫaṭ un-nāẓirīn fī tafsīr āyāt min k. rabb al-'ālamīn*, K. 1317.

63. Yāsīn b. Ḥamza b. a. Šihāb *al-Baṣrī*.

*Tafsīr sūrat al-Kunfār* Mūsul 211.<sup>6011</sup>

## 8. Dogmatik und Polemik

1. Abū M. 'Abdalḡalīl *al-Ausī* al-Andalusī.

*Šu'ab al-īmān* Dam. U'm. 64.<sup>115</sup>, Tūnis, Zait. IV, 429.<sup>2898</sup>

2. 'Abdalḥaqq *al-Islāmī*.

*Al-Ḥusūm al-mamdūd fī 'r-radd 'ala 'l-Yahūd* Fās, Qar. 1608.

## 3. 'Al. b. al-Ḥāḡḡ Dastān Muṣṭafā.

*Ar-Radd 'ala 'n-Naṣārā* Pet. AMK 930.

4. Abū Ishāq 'Al. b. Ibr. b. al-Ḥ. *al-Kurdī* al-Madani.

*Buḡaṭ al-maṣīr ilū tauḥīd allāh al-kabīr* Mūsul 149.<sup>2</sup>

5. 'Al. b. M. al-Kurdī *al-Baitūṣī*.

*Al-Mukāḡfirāt* in Versen mit Cmt. *al-Mubaṣṣirāt* Brill—II.<sup>1</sup> 545, <sup>2</sup>241.<sup>2</sup>

6. 'Al. b. M. al-Makkī b. Farrūh b. 'Abdalmuḥsin *ar-Rūmī* al-Hanafī.

*Kāṣirat al-aṣṣūn fi 'l-kalām* Rāmpūr II, 604-370.

7. 'Ar. *an-Nağṣār*.

*Hudāfat at-tauḥīd* mit Cmt. *Fatḥ al-mağīd* v. Ibn. al-Bāğūrī (S. 741) Alex. *Tauḥīd* 26.

8. 'Ar. Nāğim.

*Şafwat al-kalām* mit türk. Übers. v. M. Nuzhat, Stambul, 1286.

9. 'Abdarrazzāq.

Traité de la prédestination et du libre arbitre par le docteur Soufi A. traduction nouvelle revue et corrigée par St. Guyard, Paris 1875.

10. 'Abdassalām al-Muhtadī, bekehrter Jude.

*R. al-Hūdiya* gegen die Juden III III, 456-649 ohne Datum, Brill—H.<sup>2</sup> 974-3.

10a. A. b. 'Alawān *al-Yamūni* Şafiaddin.

*R. at-Tauḥīd al-aṣṣam* Alexandria, *Fawā'id* 15.

11. A. al-Ġauharī.

*Al-Mabūḥiṣ al-marḍiya as-sanīya fī nazākat al-anbiyā'* 'an kull ma yanguş maqāmūlikim al-ʿalīya as-sakīya Alexandria, *Tauḥīd* 42,1.

12. A. b. M. *al-Aḥsikatī* Auliyāzāde.

*Matn matn fī uṣūl al-dīn* Brill—H.<sup>2</sup> 791,2.

13. A. b. M. b. 'Abdannabī *al-Anṣūrī* al-Madani.

*Iḥṣār al-intiṣār li'imām al-Ḥaramain biwārid al-kitāb waṣaḥiḥ al-āḥar* Alexandria, *Tauḥīd* 4.

14. A. *al-Marzūqī* a. 'l-Fauz al-Mālikī b. M. Ramaḍān al-Ḥusainī, Mudarris fī 'l-Ḥarām al-Makkī um 1281/1864.

Sarkis 1732. 1. *ʿAğīdat al-ʿawām* mit Cmt.: a. v. Verf. *Taḥṣīl nail al-marām* in *Mağmū'a* K. 1277, 1298. — b. v. M. an-Nawawī, K. 1303. — c. mit Paraphrase in malaiischen Versen v. Ḥamza b. M. al-Qaddālī, Singapore 1314. — 2. *ʿIqmat al-anbiyā'*, Nağm, voll. 1258/1842, in *Mağmū'a*, K. 1277. — 3. *Bulūğ al-marām liḥayāt al-fāṭṣ maulid sayyid al-anām* v. A. b. (ʿ). al-Buḥārī, al-Ḥarīrī, s. S. 1000,42.

15. A. b. M. b. Bekr *aṣ-Ṣābūnī* al-Buḥārī a. 'l-Maḥāmīd.

*Aḥqād aṣ-Ṣābūnī* Selim Āḡā, *Mǧm.* 657,7.

16. 'A. b. 'A. b. M. *aṣ-Ṣuṣṭī* al-Mālikī.

*Al-Maḡaṣid al-ḥamīda fī ma'rifaṭ al-'aḡida* Gotha 685.

16a. 'A. b. al-Baḥā' *al-Ḥāsib*.

Religiose Ethik ohne Titel Berl. 1874 (Hds. um 1180/1668).

17. 'A. b. M. Ġaibī *al-Andalusī* at-Tūnisī.

*Al-Fawā'id al-mu'niqa fī 'l-farq bain ahl as-sunna waḥ-zandaqa*, wahrscheinlich zur Vervollständigung der *as-Sihām al-muḥarriga* al-Kutāmīs (S. 457,5) Alger 946.

18. Bāyazīd *al-Anṣārī*.

*Maḡni'at al-mu'minin* Āṣaf. I, 390,80.

19. Burhān al-Qoraṣī *al-'Abbāsī*.

*Tuḡfat al-mutakallimin* Pet. AM Buch. 181/2, Manch. 91.

20. Saiyid Dā'im *Mandawī* b. Karīmallāh al-Ḥusainī.

*Al-Ḥifā'it al-Aḥmadīya fī barḥ al-Ḥaḡīya al-Muḥammadīya* Āṣaf. I, 360,95.

20a. 'Aḍlallāh *al-Astarābādī*.

*K. fī kalimat at-tauḥīd* Berl. 2457.

21. Abu 'l-(). Hibatallāh b. Ḥ. b. al-Manṣūr *al-Ṭabarī*.

*Ṣarḥ uṣūl al-'itīqād* Rāmpūr I, 305,178.

21a. Hilāl b. M. b. Naṣr *al-Maḡdisī*.

*Lawā'īm al-islām waṭ-ṭawān* Berl. 30;9.

22. Ibn al-Ḥaḡḡāḡ.

*Urḡūza fī 'l-tauḥīd* mit Cmt. v. 'O. b. M. b. Ḥalīl Fās, Qar. 1603.

23. Al-Ḥalabī.

*Al-Irjād fī 'r-radd 'alā ahl al-ilḡād* Gotha 808,11.

- 23a. Ḥ. b. Ḥamza b. M. aš-Šīrāzī aš-Šūfī *al-Balast*.  
*Farā'id al-fawā'id fī qawā'id al-ṣaqā'id al-ʿAlawīya*, zaiditisch, Berl.  
 1869 (Hds. v. 845/1441).
24. Abu 'l-Ḥ. *ar-Raffā'* al-Mutakallim.  
*Al-Wāqifāt fī 'ilm al-kalām* Selim Āgā 668.
- 24a. Ibr. b. M. b. Ḥalaf b. Ḥamdān, 5. Jahrh.?  
*Mu'ǧizat al-anbiyā'* HH V 152, 10604 ohne Datum, Berl. 2553.
25. Ibr. b. M. b. Ibr. *Muṭair* Burhānaddīn.  
*Al-ʿIršād ila 'l-ʿitiqād*, Cmt. zu seiner *Urǧūza*, Berl. 1873.
26. Abū Ishāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd b. Badr  
 b. ʿIsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī.  
*K. al-ʿAẓama* Alger 1322.4.
27. Abū ʿImrān *al-Ǧurādī*.  
*ʿAqida* Esc.<sup>2</sup> 1559.5.
28. Abū Ishāq *at-Tūnisī*.  
*Muqaddima fī 'l-imān wal-islām* Gotha 734 = *K. al-ʿAqā'id* (zūfisch)  
 Berl. 1879, Br. Mus. Suppl. 1245, ii.
29. Abū Ibr. Ism. b. M. *at-Tamīmī*.  
*Ar-Rasā'il ad-dāniya lil-fāsiq fī 'r-radd ʿala 'n-Nuṣairiya* Sbath 737.
30. Al-Ḥāǧǧ ʿIwād b. al-Ḥāǧǧ Sālim.  
*R. li Ḥifẓ al-imān* Selim Āgā 1271.5.
31. Abu 'l-Maʿālī al-Ḥaddād *al-Ǧilī*.  
*Ar-R. al-Ǧihādīya* Heid. A 370, 113 = *R. al-Madīna al-insāniya* Berl. 1907.
- 31a. Al-Maqarr *al-Muḥibbī*.  
*Ḥamīsat rasā'il*, Theologie, Berl. 2269.
32. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. b. ʿA. *al-Ḥandī*.  
*Wāsiṭat as-sulūk*, *Urǧūza* über Gottes Natur, Alger 899.

## 33. M. b. 'Abdarrazzāq.

*Musūlik al-imān* Āṣaf. III, 266, 648.34. M. *al-Adhamī*.*Al-Tuḏkīr bil-marǧʿ wal-maṣīr*, K. 1349.35. M. b. A. *al-Maqqarī* at-Tilimsānī.Ein theologisches Werk Esc.<sup>2</sup> 1561, 17.36. M. b. A. *as-Sāʾih*.*Az-Zahr al-fāʾih min waṣf man tanazzaha ʿan id-dunūb wal-qabāʾih*  
Paris 1324.

## 37. M. b. Bilāl al-Ḥanafī.

Eine Schrift über Dogmatik für den Defterdār bidīyār al-ʿArab wal-ʿAḡam  
Gotha 1240 (a. d. J. 957); zwei andre R. HĤ III, 371, 590b; 423, 6247 ohne  
Datum.38. M. *ad-Dilāṣī*.*Fath as-salām bil-arḥ Ilulūṣat al-kalām fi ʿilm al-kalām*, K. 1317.39. M. b. Ibr. b. M. al-ʿĀmirī *al-Ġazzī* Ġamāladdīn.*An-Nasama al-mubālīḡa bimaʿrifat al-ḥiṣāl al-mukaffira liḡ-dunūb al-  
mutaḡaddima wal-mutaʿaḥḥira* Kairo<sup>2</sup> J, 157.

## 40. Abū M. al-ʿIrāqī.

*Al-Firaq al-islāmīya* Sulaim. 791.41. M. ʿIṣmatallāh Maḥmūd *al-Buḥārī*.*Šarḥ Mabāḥiṭ ʿaḡāb al-qabr (min al-ʿaqāʾid)* Pet. AM Buch. 587/8.42. M. *al-Mahdawī*.*Al-ʿAḡida al-murīda* mit Cmt. v. ʿO. b. a. Bekr al-Maḡrāwī as-Sabtī  
al-Hintātī und v. M. b. ʿAbbād Tūnis, Zait. III, 93, 1447.43. M. al-Miskīn *al-Ġanbīhī*.*Muṭbat al-ʿaql wad-dīn fi ʿr-radd ʿala ʿs-suḡaḡ wal-mubālīḡīn* (d. i.  
der Missionare), K. o. J. 254 SS., daran S. 254/6 ein Gedicht *as-Suʿāl al-  
ʿaḡīb fi ʿr-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb*, Hāliṣ 5066 (Ritter).

44. M. b. M. b. Ḥamdān *al-Ḥanbalī*.

‘*Aqida*, Auszug v. M. al-Balabān al-Ḥazraḡī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663  
Gotha 77,1, Berl. 2051 (s. S. 448<sub>15</sub>).

## 45. Abu ‘l-Faḍl M. aš-Šāfi‘ī.

*Tuḥfat al-‘ibād bimā yaḡribu min al-‘itiqād* mit Cmt. v. A. b. M. b. al-  
Ḥaḡḡ M. ad-Dairī aš-Šāfi‘ī Brill-H.<sup>1</sup> 516, 2997.

46. M. Ṭāhir *al-Buḡārī*.

*Maṣābiḥ ‘ūdāt al-ma‘dūm* Peš. 796<sub>18</sub>.

47. M. Ya‘qūb a. Yū. *as-Sinānī*.

*Tahḡīb al-kalām* Ḥṣaf. II, 1296<sub>383</sub>.

48. M. b. Ziyād *al-Waddāḥī*.

*Fatḥ ar-raḥmān fīmā yaḡṣil bihi ‘l-islām wal-imn*, vollendet v. A. b.  
‘O. b. Zain M. al-‘Alawī b. Sumait Bū‘alawī, Brill—H.<sup>1</sup> 545, 2241<sub>3</sub>.

49. Mūsā b. Mantaša b. Ḥalīl *as-Sinūbī*.

*Al-Maḡūlib al-ilāḥīya al-ma‘mūla fi ‘l-‘aqā‘id* Berl. 1872.

50. Al-Musaddid as-Samarqandī a. ‘l-Ma‘ūnī *al-Ḥalīdī* Šamsaddīn.

*R. fi Kalimat al-Jahāda* Pet. AM Buch. 896 = *Tahḡīq K. aš-š.* Berl. 2458.

## 51. Abu ‘l-Faṭḥ Muḡaffar b. A. b. a. Mas‘ūd al-Ḥanafī.

*Al-Uṣūl wal-aḡwība fi ‘l-‘aqā‘id* Brill—H.<sup>1</sup> 522, 21148<sub>3</sub>.

52. ‘O. *al-Ḥalīfī* al-Fārūqī.

*Ar-R. al-waḡḡa wal-ḡu‘īya fi bayān al-farq bain al-‘Aḡarīya wal-  
Māturīdīya* Vat. V. 1422<sub>11</sub>.

53. ‘Otmān b. ‘Isā *aš-Šiddīqī*.

*‘Aqā‘id sanīya* Peš. 878b.

54. Abu ‘l-Ḥu. Sa‘dallāh b. ‘Al. b. al-Ḥu. *ar-Rāwandī*.

*Al-Ḥar‘īḡ wal-Ġarā‘īḡ fi mu‘ḡizāt allāh* Hds. v. J. 1150/1737, Berl. 2619.

## 55. Sa'īd b. Mūsā al-Ḥalabī.

'*Alam al-hudā fī uṣūl ad-dīn* ḤḤ IV, 8285, Berl. 1875.

## 56. Saifalḥaqq a. 'l-Mu'īn a. Safī (?)

'*Aqū'āl* Bol. 246<sub>12</sub>.

## 57. Ibn Sālim.

*As'ila wa'aḡwiba* Fās, Qar. 1593.

## 58. Šamsaddīn al-Burullusī.

*Al-Anwār al-Qudsiya*, Dogmatik, Hds. ad. J. 885, Stambul, Univ., R. 3183, ZS III, 252.

## 59. Tāğaddīn a. Bekr al-Qārī'.

1. *Al-ʿAḡlū al-farīda lil-firqa an-nāğiya as-sa'ida* Gotha 689, Cmt. s. II, 1322, 17, 2. — 2. Ein umfangreiches theol. Werk ohne Titel Brill—H. 21054 (Verf. T. a. B. 'Al. b. 'Al.?).

## 60. 'Imādaddīn Ya. b. al-Ḥ. b. Mūsā al-Qoraṣī Zaidit.

*Minḥūğ al-taḡqīğ wamaḡūsin at-taḡlīğ fī uṣūl ad-dīn* Berl. 1870 (Hds. v. J. 854), Ambr. N. F. D. 539, F. 30, 47, Vat. V. 985.

## 61. Ya. b. Maṣṣūr b. al-'Afif b. M. b. Mufaḍḍal al-Yamanī.

*Al-Kāṣifa lina'āni 'l-ğumat wal-uṣūl* Landb.—Br. 605.

## 62. Abū Ya. Zakariyā' aš-Šarīf al-Idrīsī.

*Kāfiyat at-ṭālib (fī 'ilm al-kalām)* Fās, Qar. 1604.

## 9. Mystik und Erbauungsschriften

## 1. 'Abdalḡaḡ al-Ḥabūrī (nach as-Suyūṭī).

*Az-Zād al-uḡrawī*, Auszüge Vat. V. 1146<sub>3</sub>.

## 2. 'Abdalḡaḡ b. a. 'l-Q. al-Miṣrī al-Ḥazrağī.

1. *Taḡlīğ al-'awāğ lina'il at-taḡlīğ*, Anleitung zur Erlangung übernatürlicher Seelenkräfte, Paris 1360<sub>11</sub>. — 2. *R. fī Kaifiyat istiḡrāğ al-ḡurūf at-ṭabī'iya wal-Hindīya wa'aḡlām al-ḡukamā' as-sa'ā* Alexandria, Ḥurūf 4.



2a. 'Al. b. 'Abdalbārī' *al-Aḥdal al-Yamanī*.

*Al-Kunūz al-maḥfiya 'ala 'ḥtimālāt al-adilla al-lafziya*, Alexandria, *Fun. mut.* 123<sub>13</sub>.

3. 'Al. *al-Balyūnī* (?)

*R. fi 'l-Taṣawwuf* Alex. *Tuṣ.* 43<sub>4</sub>.

4. 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. al-Kurdī *aṣ-Ṣāhrazūrī*.

1. *Al-Maslak al-muḥfār fi ma'rifat aṣ-ṣūdir al-awwal wa'ihdāt al-'alam bil-iḥtiyār*, zur Vermittelung zwischen b. al-'Arabī und Ṣadraddin al-Qūnawī, Rāmpūr I, 365<sub>1305</sub>. — 2. *Maṣra' al-wurūd ilā maṣla' al-ḡnū* eb. 308. — 3. *Maṣla' al-ḡnū* eb. 309.

5. 'Al. b. 'Al. ar-Rifawī *al-Azharī*.

*Maṣla'* über Ṣūfismus mit Cmt. v. M. (A.) b. 'Ar. al-Ba'liyawī (?) Alger 930/1.

5a. 'Al. b. 'Ar. *al-Madanī*.

*Minkūṣ al-'arifin* Berl. 3064.

6. 'Al. b. 'Alawī b. 'Al. *al-'Aṭṭās* Bū 'Alawī.

Sarkis 1295. 1. *Al-Burūq al-lāmi'a* mit Hindustani Übers. u. Vorrede v. M. 'Abdalḥādī, Bombay 1309. — 2. *Sabīl al-muktadīn*, Gelüste der 'Alawī Šaiḥs in Ḥaḍramaut, am Rande *'Alam an Nibrās*, Bombay 1316. — 3. *Zuhūr al-ḥaqā'iq fi bayān aṭ-ṭarā'iq*, eb. 1304, 1312. — 4. *ad-Durra al-baḥiya fi 'l-aḥlūq al-marḍiya*, Naṣm, Bulāq 1313. — 5. *an-Naṣiḥa al-iḥsāniya*, eine lange Qaṣida, K. 1910.

## 7. Abū 'Al. al-Ġāzī b. al-'Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Ġāzī.

*Ḥizb al-asrūr ar-rabbūniya* Rabāṭ 459, vi.

8. 'Al. *al-Habaṭī*.

*Manẓūma fi tarḡamat al-Habaṭī* v. seinem Sohn Saiyidī M. Fās, Qar. 1519. *Siṭāl arsalakū ba'ḍ al-iḥwān liṣaiyidī 'Al. al-H.* eb. 1453.

9. 'Al. b. M. ar-Ridā *al-Ḥusainī*.

1. *At-Tuhkāt waṭ-ṭarā'if* Faiz. 57. — 2. ein paränetisches Werk ohne Titel Vat. V. 1246, vgl. Berl. 4028.

10. 'Al. Nāsiraddīn b. *al-Mailaḡ* aš-Šāfi'ī aš-Šādili.

*Mawrūd dawī 'l-iḥtiqāz ilā maqūṣid sūrat al-Iḥlāṣ* Gotha 5, 2 (IH VI, 230, 1335 dem 'Allāma al-Qūnawī zugeschrieben).

11. 'Al. Sa'd.

*Hayūt al-qulūb fī ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb* Vat. V. 1111, 11.

12. Abū 'Al. *as-Salaḡwī*.

*Mulābis al-anwār wamaṣāḡhir al-asrār* Fās, Qar. 1521.

13. Ḥāfiṣ 'Al. *aš-Šiblī*.

*At-Taḡaḡḡul* Dam. 'Um. 67, 103.

13a. 'Al. b. Yū. al-Ḥaṭīb *al-Babā'ī* al-Mālikī.

*Ṭālī' as-sa'd wa'iqbāl as-sa'āda liṭālib al-ḡusnā wasiyūda*, Autograph v. J. 1139, Alexandria, *Fawā'id* 12.

14. 'Abdalmalik b. a. 'l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī 'Taḡiaddīn, Ḥaṭīb al-Ġāmi' al-kabīr al-Umawī bi Ḥalab aš-Šahīr biš-Šaiḡ aḡ-Ḍarīr.

*Nuzḡut an-nūṣirīn fī 'l-aḥbār wal-āḡār al-marwīya 'an il-anbiyā' wa-ṣūliḡin*, Nachahmung von al-Ġazzālīs *Iḡyā'*, Alexandria, *Toṣawwuf* 49, gedr. K. 1308, (IH VI, 336, 13741 nennt den Verf. 'Abdal'aziz ohne Datum).

14a. 'Abdalmun'im b. 'Al. b. M. *as-Suyūṭī* ad-Dībī aš-Šāfi'ī.

*Faḡā'il lailat an-niṭf min Ša'bān*, Alexandria, *Mawā'iq* 29.

15. 'Aq. b. al-Ġunaid b. A. b. Mūsā al-Mušarri' aš-Šūfi.

1. *Al-Futūḡ fī ba'ḡ kaif sirr al-ḡurūf fī 'l-ma'na 'l-mamdūḡ* Ambr. B 75, vii. — 2. *at-Ta'arruf fī ḡaḡiqat at-toṣawwuf* eb. xiv.

15a. 'Abdalqāḡhir b. Ibr. b. al-Ḥ. b. 'A. b. Rasūl *al-Ġassānī* al-Ḥanafī.

*Al-Muḡlār min Maṭālī' al-anwār wa-manāḡiq al-aḡyār*, Alexandria, *Mawā'iq* 42.

16. 'Abdarrahīm b. Ism. *al-Amāsi 'Ākifzāde*.  
*Al-Mukimmāt aṣ-ṣūfiya* Wien 1927.
17. 'Ar. b. A. b. 'A. *aṣ-Ṣaḥāwī*.  
*Ḥizb at-tarḡīb fī faḍl aṣ-ṣalāt 'ala 'l-ḥabīb* Kairo<sup>2</sup> I, 287.
18. 'Ar. b. a. 'l-Ḥ. b. 'Al. b. Ḥubāb *at-Taṣīmī*.  
*K. ar-Rūḥ* Landb.—Br. 574.
19. 'Ar. b. Ḥu. *al-Ḥalabī*.  
*Iḥār al-maḥtūm 'an is-sirr al-maktūm* Berl. Oct. 2612.
20. 'Ar. *al-Laḡā'ī*.  
1. *Ta'rif fī 'l-taṣawwuf* Fās, Qar 1451. — 2. *Quṭb al-'ūrifin* eb. 1525.
21. 'Ar. b. M. b. 'Al. *aṣ-Ṣaqalī 'Imādaddīn*.  
1. *Al-Anwār fī 'ilm al-asrār wamaqūmāt al-abrār* Kairo<sup>2</sup> I, 269. — 2. *ad-Dalāla 'ala 'llāh wa'ādāb ad-du'a ilaihi wama'anī auliya'ih* eb. 297.
22. 'Ar. b. M. b. Ḥu. *an-Nisabūri*.  
*R. fī 'l-Taṣawwuf* Rabāt 496, iv.
23. 'Ar. b. M. b. 'Imādaddīn *al-'Imūdi*.  
*Al-Mustaḥā min az-zād li'asfar al-'ibād b. 'Imād Mūsul* 240-232.
24. 'Ar. b. S. b. Ya. b. 'O. b. 'Aq. *al-Ḥusainī*.  
*Maṣālik al-abrār* Āsaf. III, 264-912.
25. 'Abdassalām *al-Asmar al-Quṭb ar-rabbānī*  
(= I 787, 217)  
*Al-Waṣīya al-Kubrā* oder *Nasīhat al-murīdīn* K. o. J. (Alex. Taf. 51).
26. 'Abdalwahhāb b. al-Ḥu. *at-Taṣīmī al-Qaisī*.  
*Tuḥfat al-murīdīn waraḡbat as-sālikīn* Tūnis, Zait. III, 114, 1488.

27. A. b. 'Abdalbarr *ad-Dimyātī*.

*Al-Ġauhar an-naḍīd fī ma'rifat iḥrāḡ ad-ḡamīr* Paris 2733, Berl. 4205 (anonym).

28. A. b. 'Abdallaṭīf *aš-Šarḡī* al-Ḥanafī Šihābaddīn.

1. *Al-Fawā'id waṣ-ṣalawāt wal-'awā'id* Selim Āḡā 542. — 2. *Aṭ-Ṭarīq al-waḍḍiḥa ilā asrār al-Fātiḥa* Br. Mus. Suppl. 827, i.

29. A. b. 'Abdalmuṭīn *aš-Šabrīsī* al-Wāsiṭī Šihābaddīn.

*Tagḡirat al-muḡtaṣīn āḡūr uli 'i-ṣafā' wataḡḡirat al-muḡtaḍīn biṭarīḡ Tūḡ al-'arīfin a. 'l-Wafā'* (M. gest. 501/1107) Hds. v. J. 878, Paris 2036.

## 30. A. b. 'Aq. 12. Jahrh.

1. *Ad-Diwān al-ḡūmī' baina kitābai Nuzḡat an-nāṣir wa Ṣawāriḡ al-amwār waṭawālī' al-asrār* Alexandria, *Ṭaṣawwuf* 421. — 2. *'Iqd ḡawāḥir al-mā'ūnī fī manāḡib al-ṣaiḡ 'Aq. al-Ġilānī* eb. 2. — 3. *Naṣm riḡāl Ṭabaḡūt aš-Ša'rānī* eb. 3. — 4. *Rasā'il wamukātabāt* eb. 4.

31. A. *al-Aḡadī* (so) al-Hindī al-Qādirī.

*Ġāmi' al-asrār walāmi' al-amwār* Alexandria, *Ṭaṣ.* 13.

32. A. *al-Anṣārī*.

*Al-Kanz ul-asnā* Dam. 'Um. 66, 170.

33. A. *ad-Darwīrī* (?)

*Tuḡḡat al-ustād fī āḡāb aṭ-ṭarīḡa*, Hds. v. J. 1271, Āṣaf. I, 362, 161.

33a. A. *al-Ġīzī*, nach aš-Ša'rānī.

Šuṣisches Werk Berl. 3062.

34. A. *al-Ḥāfī*.

1. *Ṭa'īs al-binyān watayyagḡuṣ al-ḡaṣṣān fī 'r-radd 'alā man ḡarrama 'd-duḡḡān*, Hds. v. J. 1099, Gotha 2098/9. — 2. *Muḡḡlasat al-iḡwān wamukātabāt al-ḡullān fī muṣḡḡarat al-ḡaḡwa wad-duḡḡān* in Kunstprosa und Versen, Hds. v. J. 1099, eb. 2777.

## 35. A. b. Ibr. al-Muḥaddiṭ aš-Šāfiʿī Šihābaddīn.

*Maḥāsīn al-maḡālis waḡalwat al-ʿarāʾis*, Hds. v. J. 877/1472, Alex.  
*Taḡawwuf* 36-5.

## 35a. A. b. Ibr. an-Naḥḥās Muḥyiddīn a. l-ʿAbbās.

*Bayān al-maḡnam fi l-wird al-ʿaṣam* HĤ II 79, 1004 ohne Datum, Alexandria,  
*Fawā'id* 5.

36. A. *al-Ilāhī* al-ʿAṭṭārī an-Nisābūrī.

1. *Kāfiyat al-asrār fi maʿrifat ḥaqīqat sirr al-wuḡūd biʾithām al-muʿallim al-waḍūd* Alex. *Taḡawwuf* 34, 3. — 2. *Sirr al-faḡīr* eb. 4. — 3. *Muʿnis al-qalb ila l-lāh* eb. 5.

37. A. b. M. b. ʿAbdalmalik al-Ašʿarī at-Tibrīzī  
a. l-Ḥalīl a. l-Maḥāmid.

*Sirāḡ al-qulūb* HĤ III, 588, 7080 ohne Datum, Gotha 915-3, Wien 1916, 7,  
 Pet. AMK 934, Alexandria, *Fun. mutan.* 98, 12.

38. A. b. M. b. ʿAiyād aš-Šāfiʿī muḥibb as-sāda  
aš-Šādiliya.

1. *Al-Mafāḥir al-ʿaliya fi l-maʿāṣir al-Šādiliya* Kairo<sup>2</sup> V, 354, lith. K. 1273 oder 1293 (Sarkis 195) oder *al-Mawāriḍ al-ḡaliya fi manāḡib a. l-l-Ḥ. al-Šādili waṭariḡ al-Šādiliya* Alexandria, *Taʿr.* 136, Hds. v. J. 1200. —  
 2. *al-Aḡḡār al-ʿaliya wal-asrār al-Šādiliya* Alexandria, *Fawā'id* 22.

## 39. A. b. M. b. Ibr. at-Tamagdošī.

Gebetsammlung Rabāʿ 105.

## 40. A. b. Muḥyiddīn Šamsaddīn.

*Al-Ilḡāmāt ar-rabbāniya fi l-ḡuṭab as-sulṭāniya* Sulaim. 390.

## 41. A. b. ʿO. al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šāfiʿī al-Ḥalwatī.

*Waṭāyā* Brill—H.<sup>1</sup> 585, 21094.

## 42. A. b. Q. al-Buḡārī al-Andalusī al-Ḥarīrī.

*Maulid an-nabl* in Nuḥ b. ʿAq. al-Qādirī, *Nafḡat al-ʿanbar* K. 1320, S. 281/9, in *Madḡ an-nabl* K. 1289, fol. 1/25, in *Maulid ašraf al-anām*, lith. Bombay 1291, in *Šaraf al-anām* 106, f. 1—20 v, mit Cmt. *Bulūḡ al-marām libayān alfāḡ maulid saiyyid al-anām* v. a. l-Fauz A. al-Marzūqī (s. o. S. 990, 14) Bulāḡ 1286, K. 1291, 1299, als *Faḡl* 9 in *K. fi l-Waḡ war-raḡāʾiq aṭ-ṭāfiya wal-mawāʾid al-ilāhiya*, Būlāḡ 1292.

43. A. b. Yū. *ar-Raṣīdī*.

*Ṣu'āl 'an dāt maulānā* Rabāṭ 499, xii.

44. A. b. Zain *al-Ḥabaṣī*.

*Ar-R. az-Zainiya* im Anschluss an al-Ġazzālī, in Bugi, mit Cmt. *ad-Durra al-muḍī'a* v. 'Abdalḥāfiḡ b. M. aš-Šāfi' al-Mutanāsī, Singapore 1311.

## 45. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. vor 920/1514.

*R. fi 'l-'Ilm al-ladunī* an an-Naḡibī ḤḤ III, 420, 622b ohne Datum, Gotha 917, Leid. 2279.

46. 'A. b. A. b. Ḥālid b. 'Aq. b. M. *al-Barqī* al-Kūfi.

*Adāb an-nafs* Aligarh 115, 2.

47. 'A. b. A. b. Sa'īd *al-Buṣīrī*.

1. *Al-Tuḥfa as-saniya al-muḡarraba fī aiyām marmā 'l-ḡamr 'ala 'l-'Aqaba* Rāmpūr I, 179, 189. — 2. *R. fi Maṣālat ramy al-ḡamr* u. d. T. *al-Asinna al-murḡafa* eb. 201, 226.

48. Abū Ibr. 'A. *al-Azharī* vor 907/1501.

*Az-Zāhira al-muḍī'a fī samā' ṭuruḡ aš-Šāḡiliya* Paris 1368.

## 49. 'A. b. Dā'ūd al-Ġiṣī aš-šahīr bi 'Abbās.

*Al-Tuḥfa al-murūma fī sirat ahl al-karāma* Gotha 1228.

50. 'A. b. al-Ḥabīb Ḥ. *al-'Attās al-Bā'alawī*.

1. *Ḥulūṣat al-maḡnam wabuḡyat al-muḡtamam biṣm allāh al-a'ḡam*, zusammen mit — 2. *al-'Aḡiya al-hanī'a wal-waṣīya al-marḡiya* am Rde v. Zainī Daḡlāns *Tanbīh al-ḡāfilīn*, K. 1298 (Sarkis 1339).

51. 'A. *al-Ḥalabī*.

*Buḡyat ḡawi 'l-aḡlām bi'aḡbār man farraḡa kurbahū biru'yat al-Muṣṭafā fī 'l-manām* Kairo<sup>2</sup> III, 36.

52. 'A. b. Ḥasīb *al-Miṣrī*.

*Šarḡ k. as-Sulūk* Rāmpūr I, 349, 107.

53. 'A. b. M. b. Ibr. al-Mutaṣauwif *al-Bağdādī*.

*Ar-Rauḍ wal-ḥadīq fī tahdīb sīrat al-ḥalwīy* in 3 Bänden, Kairo<sup>2</sup> V, 207.

54. Abu 'I-Ḥ. 'A. b. M. *al-Marrākošī*.

Abh. über die Wäls Alger 941.<sub>1</sub>.

55. 'A. b. M. b. Q. *al-Hauwārī* (= 358, 2a?).

*Manāqib a. 'l-'Abbās as-Sabīl* (A. b. Ġa'far) Paris 2037, Alger 1713.<sub>11</sub>.

56. 'A. b. 'O. *al-Mīhī* aš-Šāfi' al-Aḥmadī Nūraddīn.

*Al-Qaul al-abraq fī ḥall ba'd mā ṣa'iba min ṭarīqat al-Azraq* Kairo<sup>2</sup> I, 25.

57. 'A. b. S. *as-Selefkewī*.

*Zubdat aṣ-ṣalawāt wa'umdat at-taslimāt* Paris 1211, Qilič 'A. 202.

58. 'Āqil b. 'O. al-'Alawī *al-Makkī*.

1. *K. al-Muğāḥadāt* Rāmpūr I, 361.<sub>1272</sub> — 2. *al-K. al-Murādī* eb. 273/4.

59. Bahā'addīn b. M. *aš-Ša'mī*.

*Saif allāh al-qawī* oder *Kanz al-abrār*, Gebetsammlung, Calcutta 1314, mit malaiischer Interlinearversion v. Ḥāgg 'Abdalḥalīf b. M. Nūraddīn, Singapore 1900.

60. Bābak *al-Ḥaḍramī* al-Yamanī.

*Zunbil (fī adab ahl at-ṭarīq)* Gotha 910.

61. Abū Bekr *al-Marīwarrūdī*.

*K. al-Warā'* Dam. 'Um. 68.<sub>129</sub>.

62. Abū Bekr b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfi  
*al-Barābūdī*.

*K. Naṣā'ih waṭaṭawwuf* Mūsul 72.<sub>28</sub>.

63. Abū Bekr b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī*.

*Fatḥ ar-raḥmān fī ḡīr ṣilat ar-raḥīm wal-aufūn* Paris 666.<sub>10</sub>.

64. Abū Bekr b. M. b. M. *al-Haulānī* Zainaddīn.

*Ādāb ad-dīkr* Gotha 773.

65. Aš-Šaiḥ Čelebī b. aš-šaiḥ Faḥraddīn.

*Al-Aṣrūr al-Muḥammadiya fi 'l-Auḍā' al-Jar'īya* Alexandria, *Fawā'id* 3.

66. Ġalāladdīn.

*Qurraṭ al-baṭṭra*, Hds. v. J. 829, Alexandria, *Taṣ.* 34, 6.

67. Hāšim b. Ya. *al-Hiṣāmī*.

*Iḡāṭat al-laḥfān fi makūyid al-Jaiṭān* Āṣaf. I, 666, 345.

68. Himmat al-Ḥāḡḡ an-Naqšbandī.

*Imdād al-wāḍi'in* Qawala I, 218.

69. Ḥ. b. 'Abdal'aziz b. 'Abdalkarīm b. a. Ṭālib  
b. M. b. 'A. al-Anṣārī *al-Hazraḡī*.

*Aḡṣab as-sūda al-Šādillīya* Kairo, Makr. 2.

70. Ḥ. b. Ḥamza b. M. aš-Šīrāzī *al-Balāsī*.

*Tuḡfat al-aḥrūr fi bayān kaṣf al-asrār* Kairo<sup>2</sup> I, 276.

71. Ḥ. b. Ḥu. *al-Miṣrī* al-Ḥanafī al-Qādirī.

*Minnat al-waḥḥāb fi ma'rifat tawārīḡ wilādat al-arba'a al-a'imma wal-arba'a al-aqṭāb* ('Aq. al-Ġillānī, A. ar-Rifā'i, A. al-Badawī, Ibr. ad-Dasūqī)  
Kairo<sup>2</sup> V, 373.

72. Ḥ. b. M. *al-Kastallānī*.

*Anīs al-waḥida waḡalīs al-ḡalwa fi 'l-muḡḡarāt* Selīm Āḡā 896.

72a. Abū M. al-Ḥ. b. Rašīq *al-Askarī*.

*An-Naṣā'ih al-manḡūda fi bayān as-ṣīyam al-maḡmūda*, Alexandria,  
*Mawā'iz* 49.

73. Ḥ. b. Ya. *Sailān*.

*Ḍiyā' man rāma 'l-wuṣūl* Ambr. B. 53, Br. Mus. Suppl. 270.



74. Ḥu. b. Ḥu. *al-Idkāwī*.

*Silsilat al-Qādirīya* Pet. AMK 934.

75. Abū 'Al. al-Ḥu. b. Ism. b. Zaid al-Ḥasanī  
*aṣ-Ṣaḡarī al-Ġurġanī*.

*Al-Itibār wasakwat al-'arīfīn* Ambr. C. 46, ii (RSO VIII, 84).

75a. Ḥu. b. Ḥalīd al-Ḥāzīmī *aṣ-Ṣan'ūnī*.

*Qūt al-qulūb fī tauḥīd 'allām al-ġuyūb*, Alexandria, *Funūn mutan*. 123, 11.

76. Ḥairaddīn b. M. az-Zāhid *an-Naḡsbandī*.

*Maḡma' as-sulūkain* Āṣaf. I, 386, 127.

77. Ḥalīl b. M. *al-Aḡfaḥsī*.

*Aḡār al-abrūr fī 'l-ad'īya wal-aḡkūr* Kairo<sup>2</sup> I, 89.

78. Ḥalīlallāh b. Nūrallāh b. Mu'īnaddīn *al-Y'asīdī*.

*R. fī Bayān al-maḥabbā* Paris 1359, 2.

79. Ibr. Ef. al-Ḥaqqī *al-Faḡīrī*.

1. *Ġalā' al-qulūb liṭaḡallī 'l-ma'īn* Berl. 928, 3290, Pet. AMK 928. —

2. Kleine Gebete, Briefe und Gedichte südischen Inhalts Berl. 3937, 3. —

3. *Uṣfat al-anām biḥusn an-niḡām* Pet. AMK 922. — 4. *Taḡkīrat al-aḡbūb fī manāḡib qusṭ al-aḡṭāb* (Ism. at-Talawī, gest. 1146/1733) Alexandria *Taṭawwuf* 40, 2.

80. Ibr. b. M. al-Ḥusainī *al-Qādirī*.

*Lisān al-bayān wamanḥal al-'irfān fī 'l-islām wal-imān wal-iḥsān*, K. 1324 (Sarkīs 776).

81. 'Isā b. M. b. Qarāḡā b. S. b. Baraka b. Bārūq  
as-Suhrawardī (al-ḥirqa) al-Miṣrī (ad-dīn wal-maulid)  
*as-Salḡūkī* (an-nasab).

*Mu'allim aṭ-ṭarafain bimā ḥawathū sādātuna 'l-'ulamā' min aṭ-ṭarafain*  
Gotha 845.

82. Ism. *an-Nābulusī* (= 476, 49a ?).

1. *Šarḥ R. Šaiḥ al-islām*. — 2. *Šarḥ R. an-Naqšbandīya al-musammā Miftāḥ al-ʿain*. — 3. *R. Talqīn al-qalb* Selīm. 627.

83. Maḥmūd al-Ġzduwānī Kamāladdīn.

*Miftāḥ al-qulūb* Aṣaf. I, 393, 891.

84. Abu 'l-Mawāhib aṣ-Šudūlī.

*Ma'ūrif al-mawāhib* Fās, Qar. 1493.

85. M. b. 'Abdalḥamīd b. Saiḥ al-mašāyih *al-Bisṭāmī* Qiwāmaddīn a. 'l-Faḍl.

*Asrār al-ḥaqīqa wamahbaṭ anwār al-quḍāya* Wien 1929, 28.

86. M. b. 'Al. *al-Qānī* an-Nasafī.

*Mi'yār al-aḍkār* Pet. AM Buch. 960.

87. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr. *an-Naqšbandī*.

*Manār al-irāda liṣulūk ṭarīq as-sūda* Alexandria, *Taṣawwuf* 47.

88. M. b. 'Ar. *al-Ma'arrī* Šamsaddīn.

*Daqā'iq al-ḥaqā'iq fī asrār al-ḥaqā'iq*, Geschichten von Heiligen, Tūnis, Zait. III, 267, 1031.

89. Abū 'Al. M. b. 'Ar. al-Marrākošī al-ʿAnbasī *al-Ġumārī*.

*Al-Ilulāza aṣ-ṣāfiya al-muḥira liḥifāt sūdātina 'ṭ-ṭūfiya* Alger 642, 10.

90. M. b. A. *al-ʿAbdalī* al-Baḥrānī aš-Šāfi'ī ar-Rifā'ī.

*Lubāb al-ma'ānī fī aḥbār al-quṭbain al-ʿaẓimain ar-Rifā'ī wal-Ġilānī*, K. 1307, 1315 (Sarkīs 1299).

91. Abū 'Al. M. b. A. al-Ḥaṭīb b. *al-Wazīr al-Andalusī* Ḥuġġat al-muta'ahhirīn.

*Kauḍat al-ta'rīf biḥubb aš-šarīf* Selīm Āġā 495.

92. M. b. A. b. M. *at-Tūnisi* aš-Šādili al-Wafā'i al-Mālikī b. a. 'l-Mawāhib.

*R. Qawānīn hikm al-irwāq ilā kull aṣ-ṣūfiya fī ḡamī 'al-ūfāy* Leid. 2285.

93. M. b. A. b. Sa'īd *al-Ḥaḍrami* a. 'l-Ḥallāl, vor 741/1340.

Ibn Ḥair, *Fihrist* 294. *Raudat al-ḥaqā'iq li'ahl at-tahyiq wanzhat ahl al-ināba wat-taḍdiq*, erbauliche Traditionen und Geschichten von Asketen, Vat. V. Borg. 159,1

94. M. b. 'A. b. Maimūn *an-Narsi* a. 'l-Ġanā'im.

*R. fī Qaḍā' ḥawā'iḡ al-insān wa'mā ḡā'a fī iḡāḥat u. Muḥfān* Rāmpūr I, 83,142.

95. M. *al-Bulqīnī*.

*Karāmāt al-aqṣāb al-arba'a* Dam. 'Um. 68,150, Alexandria, *Tuḡunawwif* 29.

96. M. Fahraddīn *al-Yamanī*.

*Waṣāyā liwaladiki M. Qawala* I, 270.

97. M. b. Ḥamza *as-Suhrawardī*, Urenkel des Šihābaddīn (I, 781,14 oder 788,22 ?)

*R. fī Tariqat aṣ-ṣūfiya* Paris 1156.8.

98. M. b. Ḥ. b. al-Muẓaffar.

*Minkḥiḡ al-abrār* Rāmpūr I, 119,401.

99. M. b. Ḥu. b. A. b. Yazd(ān ḡān) a. Ġa'far *al-Anḍarī*.

*Raudat al-murīdīn* HH III, 511,6686 (ohne Datum), Berl. Oct. 3543,4, Paris 1369 (Hds. v. J. 980).

100. M. b. Ibr. *al-Bannā'* al-Ḥiḡāzī aš-Šarqāwī.

*Al-Wāridāt al-ḡalbiya* Rāmpūr I, 370,335.

101. M. b. 'Isā *al-Andalusī*.

*As-Sirr al-maktūm wal-kanz al-maḥtūm* Paris 2692.

102. M. b. Ism. b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 's-Sannār.

*Anīs al-munqaṭ'in ila 'ibādat rabb al-'ālamīn* Rahāq 492, i.

103. Abū M. b. Maḥmūd *ad-Daštī*.

*R. fi 'n-Nahy 'an ir-raqq wal-tawāḡḡud waqarḥ ad-duṣūf waš-šabābūt waḡwir ḡālik*, Hds. v. J. 1186, Alexandria, *Taḡawwuf* 18.

104. M. b. Maṣṣūr b. M. *al-Maqdisī* Šamsaddin.

*Al-Ḡumma an-nafsānīya fi ma'rifat aš-šūra al-insānīya* Sbath 1313.2.

105. M. b. Maslama *al-Wādīāšī* abū 'Al.

*Al-Durr an-naḡim* Alexandria, *Fawā'id* 8.

106. M. b. Maṣ'ūd b. al-Ḥ. *al-Manṣūrī*.

*Nuḡār an-niḡār wabahār an-nuḡḡār (fi 'd-dawarān)* Pet. AM Buch. 1090.

107. M. b. Mubārak at-Tanūḥī al-Azraq *al-Arbasī*  
(aus Laribes in Tunesien) vor 888/1483.

*Šarḥ al-Basmala*, ṣūfisch, Paris 1344.3.

108. M. al-Mu'allim *al-Maqdisī*.

*At-Tibr al-masbūk wa'undat as-sulūk* Dam. 'Um. 65.42.

109. M. b. M. b. 'Al. *al-Makkūdī*.

*Al-Irṣād wal-tibyān fī radd mā ankarahu 'r-ru'asā' min ahl Tiḡwān*  
Brill—II. 577, 1045.12.

110. Abū Bekr M. b. M. b. Hārūn *al-Baḡdādī*.

*Al-Ḥaṭṭ 'ala 'l-tiḡūra waš-šind'a wal-a'māl wal-inkār 'alā man yadda'i 'l-tawakkul watark al-a'māl* Berl. Oct. 1807.

111. M. b. M. *al-Kīṣī*.

*Kaif al-ḡiḡā' li'ḡwān aš-šafā'* Āṣaf. II, 1716.11.3.

112. M. an-Naḡīb *al-Anṣūrī*.

*Lisān al-'Arab (Fawā'id, Ad'iya ilḡ)* Āṣaf. II, 1162.107

113. M. b. Nāṣiraddin as-Sawī aš-Šafūnī aš-Šāfiʿī  
*al-Ḥaṭīb*.

*Bahğat al-anūm fī faḍā'il wakurūmūt aš-šaiḥ a. Rikī b. Qizwām*  
Alexandria, *Taṣawwuf* 9.

114. M. b. 'O. aš-Šādīlī al-Mağribī vor 918/1512.

*Ādāb al-murīd limarūtib al-mulūk limuṣūla'at linuṣm al-sulūk* mit einer  
R. ohne Titel Leid. 2277.

115. M. Sa'dī b. Yū. al-Imām as-Sultānī *al-Ilālwatī*.

*Warīlat al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-raṣūl (fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muḥṣafā ṣ'ni)*  
Alexandria, *Fawā'id* 30.

116. M. b. Sa'īd as-Salmāsī Šamsaddīn (9. Jahrh.?)

*Tuḥfat ar-rūb at-ta'abbud fī šarḥ rumūz at-talāḥhud* Alexandria, *Ta-*  
*ṣawwuf* 33.

117. M. Šubrāwī al-Mālikī b. Ḥ. b. A. Ḥalifat  
aš-Šaiḥ M. al-Banūfarī.

*Qurraṭ 'ain al-a'yān bimā yoğrī 'ala 'l-insān min muḥtadā' ḥalqihī ilā*  
*ḥurūğihī min ḥūğihī 'd-dūr imwā ila 'l-ğinūn au ila 'n-nirān oder al-'Ain*  
*al-fāğira fī aḥwāl ad-dunyā wal-āğira* Alger 862.

118. M. Šādiq b. Sālim *al-'Atṭār* aš-Ša'mī ad-  
Dimašqī.

Gebetsammlung Rabāṭ 107.

119. M. b. 'Ubaidallāh b. M. b. 'Ubaidallāh b.  
Maṣṣūr *al-Qaisī*.

*Aṣ-Ṣayyib al-ḥaṭṭān al-wūḥiṣ biğāyat al-iḥsān al-muṣṭamil 'alā ad'iyā*  
*muḥarraga min al-ḥadiṯ wal-Qor'ān* Esc.<sup>2</sup> 1393<sub>11</sub>.

120. M. a. 'l-Wafā' *ar-Rifā'i*.

*Ğilā' al-ğulūb* Alexandria, *Taṣawwuf* 6.

121. M. al-Wā'iṣ *ar-Ruhāwī*.

*Munawwir al-ğulūb*, Hds. v. J. 1103, Alex. *Maṣū'iz* 46.

122. M. b. Yū. *al-ʿAggān*.

*Ar-Kauf an-naiyir fī ʿilm at-tarīq*, ṣūfisches Gedicht in 36 Paragraphen mit Cmt. von M. b. al-Ḥanafī, Paris 1364.

123. M. Zāfir b. M. b. Ḥ. b. Ḥamza *al-Madanī*.

1. *Al-Anwār al-Qudsīya fī tanzīh ṭuruq al-qanūn al-ʿatīya*, Leben und Lehre des a. ʿI-Ḥ. ʿA. aš-Šādillī Kairo<sup>2</sup> I, App. 38, gedr. Stambul 1302. — 2. *Muḥyīzāt ḥair al-anām*, Gedicht in *Maḡmūʿat muḥimmāt al-mufūn*, K. 1280, 1281, 1293. — 3. *an-Nūr as-sūṭī wal-burhān al-qāṭī*, Stambul 1301 (Sarkis 1255).

## 124. Muḥriz b. Ḥalaf.

*Ḥirz al-aṣṣām*, ṣūfisches Gedicht, Berl. 3895, 3896, Havn. S. 46, Pet. Ros. 99<sub>3</sub> (s. S. 207.)

125. Muḥyiddīn *al-Fākihī* al-Mekkī.

*Ḥulūḡat at-taḥsīn wal-wasīla ʿalā ʿaḡīm ṣawwīb al-aʿmāl al-qalīla* nach seiner *al-Wasīla fī fuḍl at-taḥsīn wal-aʿmāl al-qalīla* Gotha 715.

126. Mūsā b. ʿA. *at-Tilimsānī*.

Ṣūfische *Qaṣīda* mit Cmt. *Rabʿat at-tāʾīfīn wanahḡat al-ʿākīfīn* v. M. b. S. aš-Šāʿim b. ʿAr. at-Tilimsānī al-Guzūllī, Paris 4601/3.

127. Muṣṭafā b. ʿA. *ar-Rankūtī*.

*Tasliyat al-ḥazīn fī maut al-banūt wal-banīn* Sbath 1240<sub>11</sub>.

128. Muṣṭafā al-Ḥalabī *al-Kindī*.

*Al-Maʿdīn al-asnā fī naḡm asmāʾ allāh al-ḡusnū* Alexandria, *Fawāʿid* 24<sub>10</sub>.

129. Muṣṭafā Ḥoḡaḡān *an-Nasīmī*.

*Al-Rahḡa* Alexandria, *Taṣawwuf* 10.

## 130. Al-Muwaffaq b. al-Maḡd al-Ḥāṣṣī.

*As-Sakīna fī ṣarʿīṭ al-ḡalwa* Bol. 250<sub>11</sub>.

## 131. Muṣaffar b. M. aš-Šīrāzī Šadraddīn a. ʿI-Maʿālī.

*Mahmūzāt*, Gebete, Paris 1998<sub>11</sub>.

132. Ibn Nāḡiḥ *al-Qurtubī*.

1. *Al-Ḡarīb al-muntaḡā min aḡbār ahl al-tuḡū Fās*, Qar. 1517. —
2. *al-Ġāmi' liṣubul al-ḡairūt fi 'd-ḡikr wad-da'awāt* eb. 1520.

## 133. Nāṣiraddīn b. al-Munaiyir.

*Maḡmūṣat saiyiā' a. 'l-Q. b. Maṣṣūr b. Ya. al-Iskenderī al-Qabbūrī*  
(st. 662/1264) *au Tarḡamat ḡayātih*, Auszug von A. b. Ḥamza, 14. Jahrh.,  
Alexandria, *Ta'rīḡ* 131.

134. Ni'matallāh b. Ṭāhir *an-Nahravālī*.

*Ṣalāt Ṭāhiriya* Peš. 665.

## 135. Nūraddīn b. A. b. M. aš-Šāfi'.

*Rauḡ aš-ṣaḡā'iq waḡauhar ad-daḡā'iq* Alex. *Maṣwū'iz* 13.

135a. 'O. *al-Mailānī* ar-Raušānī.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭalibīn* Berl. 3060.

135b. Q. al-Qādirī *at-Tuḡaiḡirī*.

*Mirḡāt al-murīdīn ilā ṭarīḡat al-'urīṣīn* mit Cmt. *Ḥayāt arḡūḡ al-*  
*murīdīn wa'imālat naṣī al-'a'imīn* Berl. 3063.

135c. Abū Sa'd b. al-Muṭannā *al-Astarābādī* vor 593/1197.

*Uns al-wāḡidīn* Alexandria, *Funūn mutanawwi'a* 144.

136. S. b. 'Al. b. 'Ar. *al-'Abbāsī* a. 'r-Rabī'.

*Qabs al-iqtidā' ilā waṣṡq as-sa'āda wanaḡm al-iktidā' ilā šaraf as-siyāda*  
(*fi 'l ḡurūṣ wal-asma'*) Alexandria, *Tuṣamūṣ* 34<sub>12</sub>, *Ḥarūṣ* 17<sub>10</sub>.

137. S. b. Dā'ūd b. a. Sa'īd *as-Sabṭī* as-Siwārī  
Ṭāḡ al-Islām.

*Baḡḡat al-amwūr wanuṣḡat al-qulūḡ al-mirād*, persisch, von ihm selbst  
übersetzt und vermehrt in *Zaḡrat ar-riyād wanuṣḡat al-qulūḡ al-mirād* HĤ  
III, 551<sub>10918</sub> ohne Datum, Paris 4599 (Hds. von 1015), Alger 896, Bol. 111.

## 138. S. Efendī.

*Misṭāḡ al-falāḡ fi 'l-wa'iz li'ahl aš-ṣalāḡ* Rāmpūr I 318, 366.

139. S. b. M. *ar-Raḡūqī* (? 'l-Barqūqī?)

*Tuḥfat al-aḥyār bitakfīr al-auszār* oder *Hadīyat al-aḥbāb bimā fihī 'n-naḡāt min al-ʿaḏūb* Alexandria, *Mawāʿiḡ* 9.

140. S. Zuhdī *al-Ḥālidī* al-Mekkī.

*Maḡūdat ar-rasūl ʿalū uṣūl aṭ-ṭarīqa al-Ḥālidīya aḡ-Ḍiyāʿīya*, Stambul 1298.

## 141. Šaḡāʿat Ḥu. al-Maulawī.

*Iḡbat al-masʿūl fī taḥqīq al-ḥulūl* Calc. Medr. 316,3.

141a. Šaiḥ b. M. al-ʿAlawī *al-Ġafrī* sammelte 1199/1785:

*Kanz al-barāḥin al-kaṣbiya wal-asrūr al-wahbiya al-ḡaibīya lisūdāt ma-šāyih aṭ-ṭarīqa al-ʿAlawīya al-Ḥuṣainīya waš-Šuʿaibīya* (s. S. 471,30) lith. K. 1281 (Sarkis 702).

142. Aš-Šaraf *al-Balāsī* (s. No. 70?)

*R. al-Aḡḡār al-muwaṣṣila ila 'l-ḡaḡra*, *Nūr al-anwār* Paris 1395,7.

143. Šaraf b. Muʿaiyad *al-Baḡdādī* Maḡdaddīn.

*Tuḥfat al-barara fī aḡwibat masʿil al-ʿašara* HH II, 224,2561 ohne Datum, daraus Kap. 6 Wien 1892,3.

144. Šarafaddīn b. al-Muḡīb b. al-Q. *al-Himyarī*.

*Muwāzarat al-iḡwān wataṭṭib al-ḡawāriḥ min al-aḡrān* Rāmpūr I, 369,341.

145. Šihābaddīn *al-Maḡdisī*.

*Iḡsūn ar-rafiq liṭalīb aṭ-ṭarīq* Fās, Qar. 1623.

## 145a. Šālīḥ b. ʿAbdaššamad.

*K. al-Baraka* Āsaf. I 658,127.

## 146. Aš-Šaumaʿī.

*K. fī 't-taḡawwuf* Fās; Qar. 1512.

147. Šiddīq b. Maʿrūf Ridāʿaddīn *al-Qarīšī*.

1. *Baḡḡat al-anwār waḡaḡrat al-aḡrūr fī faḡl lā ilāḡa ila 'llāḡ afḡal al-aḡḡār* Paris 1140,12. — 2. *al-Manḡal al-ʿaḡb ar-rāʿiḡ as-salīl fī šarḡ anna 'llāḡ al-kaḡīr al-mutaʿal* eb. 2. — 3. *at-Tuḡfa aš-šāfiya liḡahl al-qulūb aṭ-ṭāfiya* Āsaf. I, 362,30.



147a. Taqiaddīn b. a. 'ṣ-Ṣafā' b. a. Bekr b. Bahā'-  
addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī, Anfang des 7. Jahrh.'s.

*Tuhfat al-ḥillān wa-ʿumdat al-iḥwān* Alexandria, *Maṭwūʿ* 9.

148. Ṭāhir b. al-Ḥu. al-Ḥabīb.

*Maslah qarīb likull sūlik munīb* Brill—II.<sup>1</sup> 545, 2241.<sup>4</sup>.

149. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. M. al-Muwaffaq al-Ḥasani  
*ad-Dandānī*.

*Qaṣīden* zum Lobe des Propheten Alger 1863.

149a. Ṭālib b. Ḥ. *al-Yūsufi* schrieb 1235/1820:

*An-Nuḡūm az-zahrīya fī šarḥ al-Ġaukara as-suniya bi 'l-išāra lisuluk  
ṭariq as-sūda aṣ-ṣūfiya* Alex. *Funūn mutanawwi'a* 148.<sup>3</sup>.

150. Aṭ-Ṭurṭūšī al-Mhrwī(?)

*Nuḥat al-iḥwān al-mutaḥabbīn fī 'Ulūk* Gotha 909.

151. Walī b. M. *al-Mar'asī* Qalandarzāde.

*Nūr al-baṣī'ir liḍawī 'l-fikr wan-naṣū'ir* Bairūt 416.<sup>3</sup>.

151a. Walīallāh b. ʿAbdarraḥīm.

*Al-Qawl al-ḡamlī fī bayān sawā' as-sabīl* nach der Lehre der Naqš-  
bandīya, Gilāniya und Češtiya, Berl. 3396.

152. Abū Warrām(?) b. a. Firās.

*Nuḥat an-nūṣīr watanbīh al-ḥāfir* Äsaf. I, 666.<sup>24</sup>.

153. Ya. b. ʿAbdaṣṣamad al-Anṣārī *al-Biḡʿa'ī*.

*Aṣ-Ṣalūt al-muḥassina waṣ-ṣalūt al-muḥaṭṭina* Ksc.<sup>2</sup> 1745.<sup>16</sup>.

154. Maulānā Yū.

*Bayān al-asrār liṭ-ṭalībīn* IH<sup>2</sup> II, 77,<sup>1090</sup> ohne Datum, Wien 10.<sup>2</sup>, 1661.<sup>14</sup>,  
Leid. 2280/1.

155. Yū. *al-Ġalīlī* b. al-Mollā ʿAbdalḡalīl.

*Al-Intiṣār bil-auliyā' (wal-aḥyār)* Mōṣul 142.<sup>21</sup>, Slath 1233.

156. Yū. *aṭ-Ṭālawī*.*Alḥawāl al-ḡinān limā fihā min al-ḥairāt wal-ḥisn* Leid. 2087.157. Yū. b. Ya. b. ʿIsā *aṣ-Ṣūḍilī*.*Manūqib a. ʿl-ʿAllūn as-Sabʿi* (st. 601/1204) Paris 2037<sub>11</sub>, Hds. v. J. 1152.

## 158. Ibn Zuhair.

*Waṣūya ʿl-ʿulamāʾ ʿinda ʿl-maut* HH VI, 444, 14257 ohne Datum, Alexandria, *Marwūʿi* 50.

## 10. Die Philosophie und die Politik

## 1. ʿAbdalkarīm b. Qāḍī ʿAl.

*Taḍkirat uli ʿl-albāb fīmā yoḡibū ʿalā ḥaḡrat al-waṣīr walakū min ḡamil al-ʿūdāb* Rāmpūr I, 373<sub>40</sub>.2. ʿAl. b. ʿOṭmān b. Mūsā *Masīḥizāde*.*Ḥilāfiyyāt al-ḥukamāʾ* Brill—H.<sup>1</sup> 498, 2956.3. ʿAr. b. M. *al-Kaṣṣī* Zainaddīn.1. *Muḡaddima fī ʿl-manṭiq* mit Cmt. v. Fahraddīn a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. an-Nbdl (l. an-Nabthl? s. II, 209, iv, 5) Vat. V. 290<sub>5</sub>. — 2. *Ḥaḡḡiq al-ḥaḡḡiq min al-manṭiq waṭ-ṭabʿi wal-ilāḥi* HH III, 20, 14431 ohne Datum.

## 4. ʿAbdarrazzāq ʿAlīmaddīn al-Ḥanafī.

*Ar-R. an-Nāfiʿa al-ḥādīya ilā ṭarīq al-Muḡālaʿa* mit Cmt. seines Sohnes ʿAlimallāh b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥanafī *Taʿliq al-Muḡālaʿa*, vor at-Taṭfāzānīs *Taḡḡib al-manṭiq*, ind. Dr. 1296, und hinter Allāhdād *Fuṣūl al-ḥawāṣṣī*, Dehli 1293 (Ellis, 83, 268).

## 5. ʿAbdalwahhāb Yasaḡī (so! l. Yasaḡī?) zāde Ṣaiḡ al-Islām.

*Ḥulūṣat al-bustān fī iṣṣat as-sulṭān*, Dr. v. J. 1247, Mōṣul 127<sub>1109</sub>, als *K. fī iṣṣat al-mulūk* Dam. ʿUm. 89<sub>1120</sub>.6. A. b. ʿAl. *ad-Dānī* a. ʿl-Ḥ.*Nubḡa fī ḡalq ar-rūḡ wan-naṣf wamā bainahumā* Berl. Oct. 1825<sub>24</sub>.

7. A. b. 'Alīaddīn al-Qrdīryawī (so!).

*Qawānīn as-salāṣīn wanaṣwāmīs al-asūfīn* Fās, (Qar. 1352.

8. A. b. al-Maimūn aṣ-Ṣaffī Šihābaddīn.

*Al-Tibr al-masbūk fī ṣifat siyar al-mulūk* Br. Mus. Suppl. 746, Ambr. C. 126, ii (RSO, VIII, 600).

9. A. a. Nu'aim al-Ḥādīmī.

*At-Tuḥfa al-waladiya fī 'l-munāẓara* Pet. AMK 925.

10. A. b. a. 's-Sanā' a. Bekr.

*Riyāḍat al-muta'allimīn* IḤ III, 522, 4 nur b. as-S. ohne Datum, Berl. Oct. 3196.

11. A. b. Yū. b. Ibr.

*Al-'Uḥūd al-Yūnāniya al-mustaḥraḡa min rumūz k. as-Siyāsa li Aḡḡātūn*, Vorschriften Hadrians an seinen Sohn, des Wazīrs an seinen Sohn und des Mannes aus dem Volk desgl. Paris 2416.

12. 'A. b. Faḍlallāh b. M. al-Mar'aṣī.

*Tuḥfat al-aḥbāb fī 'l-manṭiq*, Hds. v. J. 1102/1690, Bairūt 416, 112.

13. Al-Burhān b. a. Darr al-Ġifārī.

*R. fī Adāb al-muṣāla'a* Gotha 87, 5.

14. Faḍl b. Šādān b. al-Ḥalīl.

*Iḡāḡāt* Mešh. I, 20, 38.

15. Abu 'l-Ḥ. b. A. nach 879/1474.

*Rauḍ al-ḡinān*, Philosophie, Br. Mus. Suppl. 728, Alexandria, *Ḥikma* 12 (wo b. Mollā Ḥ. al-Kāṣifī).

16. Ḥu. Efendī.

*R. fī 'l-Munāẓara wal-adāb* mit Cmt. Alger 1433/4.

17. As-Saiyid a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A.

*Yatīmat ad-dahr*, Fürstenspiegel, Brill—H.<sup>2</sup> 149.

## 18. Ḥalīl al-Mālikī a. Muršid.

Šaraf al-mauḏūʿ bibayān maʿna 'l-mauḏūʿ (in der R. al-Šamsiyya)  
Paris 2377-9.

## 18a. Ism. b. Muṣṭafā b. Masʿūd al-Kalanbawī.

1. Miṣṭāḥ bāb al-muwaggaḥāt fī taḥqīq maʿāni 'd-darūra wal-wuḡūb waḍ-ḍawām wal-fiʿl wal-qūwa wal-imkān wal-imtīnāʿ Alexandria, Hikma 26. —
2. Ḥāṣiyya ʿalā ḥāṣiyyat al-Lūrī ʿalā Hidāyat al-ḥikma I 464. — 3—8 s. S. 302, 88 und n. 1.

## 19. Kuwair b. Ibr.

R. Mirāʾ al-ḥikma fī ʿilm al-falsafa Paris 2415.

## 20. Maḡdaddīn b. a. Ġarāda.

K. al-ʿĀlim wal-mutaʿallim, in der Form einer Unterredung zwischen einem Lehrer a. Ḥanīfa und seinem Schüler a. Muʿī al-Balḥī, Brill—H.<sup>2</sup> 1144, 1.

## 21. Maḥmūd b. al-Ḥ. b. M. al-Urmawī.

Rauḍat al-umarāʾ wadauḥat al-wuzarāʾ Top Kapu 2405, 2 (RSO, IV, 710).

## 22. Maḥmūd b. Niʿmatallāh al-Buḥārī.

1. Abh. über Logik Ind. Off. 556, 2, 559, Br. Mus. Suppl. 1208, viii. —
2. Ḥall al-Šamsiyya Br. Mus. Suppl. 731.

## 22a. Maḥmūd aš-Šāʿir al-Wānī.

R. fī Adāb al-baḥṭ Alexandria, Adāb 8.

## 23. Malihāzāde al-Bustānī.

Al-Hikma al-bāliḡa waṣarḥḥā, Stambul 1292.

## 24. M. b. ʿAl. al-Iskāfi al-Ḥaṭīb.

Lutf at-tadbīr (fī tadbīr ar-rifāsa, HH V, 320.11141 ohne Datum fī siyāsāt al-mulūk) Top Kapu 2633 (RSO, IV, 725).

## 25. M. b. ʿA. ar-Riḍawī.

R. fī Taḥqīq ḥaqīqat al-insān Berl. Oct. 3159.

## 26. M. Amīn Ṣadr al-milla wad-dīn (al-Afāḍil).

*R. Ġihat al-waḥda* Gotha 701, mit Cil. *ar-R. al-ʿAunīya fī ṭfūḥ al-ḥāfiya aṣ-Ṣadriya* v. Qara Ḥabīb b. A. at-Tirawī Qawala II, 358, gedr. Sтамbul 1258, 1288 (eb. II, 363).

27. M. b. a. ʿl-Faḍl b. aṣ-Ṣabbāġ *al-Miknāsī* a. ʿAl.

Gedicht in Kāmil über Metaphysik mit Cmt. v. a. ʿl-ʿAbībās A. b. ʿA. al-Manġūz al-Fāsi, Esc.<sup>2</sup> 267, Hds. v. J. 984.

27a. M. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿāl *ad-Dairī*.

*Al-Ittiqāʿ fī ḥusn al-ʿuṣra waṭ-ṭibāʿ* Qawala II 379.

28. M. al-Ḥasanī *al-Andalusī* al-Balidī.

*R. al-Maqūlāt*, über die Kategorien, Brill—II.<sup>1</sup> 701, 2486.

29. M. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Mauṣili*.

*Ḥusn as-sulūk fī siyāsat al-mulūk* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,<sup>150</sup>.

30. M. *an-Nāṣiḥī*.

*Ṣarḥ Saḥāmat al-qulūb fī ʿl-manṭiq* Alger 1407.<sup>5</sup>

31. M. b. an-Noʿmān *al-Madanī*.

*Nahḡ as-sulūk fī siyāsat al-mulūk*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,<sup>153</sup>.

32. M. *at-Taḥnīmī* b. M. b. M. b. Ṣahbūn al-Lalmūti aṣ-Ṣafṣawānī.

*Al-Miḡbāḥ al-waḥḥāḡ al-muḡnī ʿan sirāḡ aḡ-dūḡ*, über Politik, unvollständig, Rabāʿ 511.<sup>4</sup>

33. M. Ṭāhir b. Ṣaiḥ Ṣāh A. *aṣ-Ṣaʿmī*.

*R. fī ʿl-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1020.

34. M. b. Wāʾiḡ b. Waliġān *al-Marʿaṣī*.

1. *ʿAndalīb al-manṣara* mit Cmt., Metaphysik, Paris 2058, 2. — 2, 3. s. II, 3031 und n. 1.

## 35. Al-Murādī.

1. *As-Siyāsa* Fās, Qar. 1339. — 2. *Iḥtişār tanbīh al-anām* eb. 1531.

36. Mūsā al-Kalīm *al-Bahlāwānī*.

*Ar-R. al-Qiyāsiyya* Alexandria, *Manṭiq* 33,4, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, Hds. v. J. 1261, eb. 3.

## 37. Saʿd b. Ism.

*Siyāsat ad-dīn waḍ-ḍunyā* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 39.

## 38. Yū. b. Aiyūb b. Ya.

*Al-Manḥağ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk* Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 38, 154.

## 11. Mathematik und Astronomie

## 1. Al-ʿAbbās b. Saʿīd.

*R. fī Muʿrifat buʿd al-ʿālam ʿan markaz al-arḍ* Bairūt 223, 18.

2. ʿAbdalʿazīz b. a. Ğumʿa *al-Işbīlī* a. ʿl-Faḍl.

Suter 525. Gedicht über Arithmetik Esc. 1943, 4.

3. ʿAbdalfattāḥ b. Ibr. *al-Lāḍiqī*.

*Asma ʿl-ğāyūt fī ʿilm al-miqāt* für die Höhe von Lāḍiqiya Landb.—Br. 447, 12.

4. ʿAbdalḥalīm b. M. *al-Husainī*.

*R. al-Asṭurlāb waḥ-muḡaṭṭara* Ya. Ef. 244.

5. ʿAbdalḥalīm al-Qaişarī *Söilemzāde*.

1. *R. fī ʿl-Asṭurlāb* Brill—H. 1 284, 2515, 4. — 2. *Bahğat al-albāb fī ʿl-asṭurlāb* Alexandria, *Ḥisāb* 56 (Hds. v. J. 1182/3), mit Cmt. *Nāḍirat al-lubāb* Brill—H. 1 284, 2515, 8.

## 6. ʿAbdalḥaqq b. Sabuʿ.

*At-Tamkīn*, Fragen über Astronomie, Gotha 1379, 3.

## 7. 'Abdalkarīm b. Fāris.

*Urğūna fī 'ilm al-auqāt* Mūsul 45.86.

## 8. 'Al. b. M. b. al-Muntaşir.

*Qawā'id fī 'stihṛāğ al-kusūr* Alexandria, *Funnūn mutan.* 133.13.

## 9. 'Al. Sirāğ ad-Dunyā wad-Dīn.

*Hidāyat at-ṭullāb fī 'ilm al-ḥisāb* Alexandria, *Ḥisāb* 20.

10. 'Al. b. Yū. b. 'Al. *al-Ḥalabī*.

Suter 518. *Tuḥfat al-aḥyār fī 'ilm al-ğubār* Gotha 1492.1.

11. 'Abdalmağīd *as-Sāmūlī* as-Su'ūdī.

1. Astronomische Abh. Gotha 1397. — 2. *Kāif ar-raih 'an ḥāl al-mutağassisin 'ala 'l-ğaiḥ* Berl. 4097.

12. 'Aq. b. A. *al-'Ağmāwī* Šihābaddīn al-Muwaqqit.

*Nuḥat an-nāşir fī ma'rifat nuḥ bain al-auqāt min ad-daw'ir* Paris 2578.2.

## 13. 'Aq. al-Faraḍī.

*Muqaddima* mit Cmt. *Wasilat Nuḥat uli 'l-albāb fī 'ilm al-ḥisāb* von seinem Sohne 'Abdalwahrāb, voll. 938/1531, Alexandria, *Ḥisāb* 16.

14. 'Aq. al-Ḥasanī *al-Adhamī*.

1. *Misān al-'adl fī mağāşid aḥkām ar-raml* Alexandria, *Ḥurūf* 15.2. — 2. *Fawātiḥ ar-rağā'ib fī ḥuṣūṣiyat auqāt al-kawākib* eb. 3. — 3. *Zahr al-murūğ fī dai'āl al-burūğ* eb. 4. — 4. *Laṣū'if al-iṣāra fī ḥaṣū'if al-kawākib as-saiyāra* eb. 5.

15. 'Abdarrahīm *al-Mizzī*.

Abh. über das Astrolab Paris 2519.1 (Frgm.).

16. 'Ar. b. 'A. b. 'O. a. Zaid *ad-Dalā'ili* al-Qurṭubī.

*Talḥiṣ fī 'amal al-ḥisāb* mit Cmt. v. Sa'id b. M. al-'Uqbānī a. 'Oṣmān al-Ğarnāḍī Esc. 930, Suter 524.

## 17. 'Abdalwahhāb.

*Manẓūma fī salk an-nuḡūm* Gotha 1396.

## 18. A. b. 'Abdalḡalīl aš-Šarā'ibī a. 'l-'Abbās.

*Al-Iqtīqār fī sahṭ* (so!) *al-kusūr*, über Mathematik, Rabāṭ 457, iii.

## 19. A. b. 'Al. al-Brkdīnī.

*Masā'il al-hai'a*, über den Quadranten, 15 an Zahl, Gotha 1395, Br. Mus. Suppl. 764, viii.

20. A. b. 'A. *al-Faḡūrī*.

*R. fī 'Amal ar-rub' al-ūfāqī* Paris 2524, 11.

## 21. A. b. Ḥ. a. Yū.

*K. al-Ġabr wal-muqābala* Kairo<sup>1</sup> V, 213.

22. A. b. M. b. 'Abdalḡaqq *al-Baṭī* aš-Šāfi'.

*Iḡḡūr al-asrār fī ḡall R. al-Ḥa'a* Aḡaf. I, 794, 10:100.

23. A. b. M. b. A. al-Azhari *al-Baḡanīkī* al-Ḥāniqī Šihābaddīn.

*Al-Laṣṣ al-muḡarrar fī 'amal ar-rub' al-musaṭṭar* Landb.—Br. 60, Paris 2547, 17.

24. A. b. M. b. a. Ṭālib al-Malaṭī *al-Ḥaṭīrī*.

Abh. über Geometrie Brill—H.<sup>1</sup> 301, 2541, 11.

25. Ḥāfiṣ A. b. Šaiḡ *at-Tilimsānī* al-Anšārī.

*Mir'āt al-'ālam*, Astronomie, Madras, Šams al-'ulamā' Qāḡī 'Ubaidallāh Libr. JASB 1917, CXXVI, 110.

## 26. A. b. Šihābaddīn vollendete 700/1300:

*Tuḡḡat at-ṭālib fī 'ilm al-kawākib*, in Versen, Alexandria, *Ḥurūf* 9, 4.

27. A. b. Yū. b. 'Aq. *al-Ġazīrī*.

*Kāṣifat al-muḡḡṭ wal-muḡḡṭ lindiḡāṭ aḡwālikī min sumūw wastiwā' wanḡiṣāṭ* Alger 1510.



28. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. *al-Mağribi*.

*Manzūma fi 'l-'uqūd* oder *Urgūzu fi 'aql al-ḥisāb bil-yad*, über das Fingerrechnen, Alexandria, Ḥisāb 153 mit Cmt. v. Muḥyiddin 'Aq. b. 'A. b. Ša'bān aṣ-Ṣūfi Gotha 1495, s. Suter 528, Ruska, Isl. X, 90 ff.

29. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. *an-Naqqāš*.

*R. fi 'l-Aṣṭurlāḥ* Paris 2560<sub>9</sub>, Pet. Ros. 190<sub>3</sub>.

30. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. Salmān *al-Ḥašimī*.

1. *R. fi Ma'rifat al-ma'rif min ġair istiḥrāğ al-muḥyūl al-ḡuḏ'iya* Bairūt 225<sub>17</sub>. — 2. *'Ilal az-zigāt* Bodl. I, 879<sub>14</sub> (Suter 492).

## 31. Al-Hunaid.

*R. ad-Darağā*, Konkordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr, Paris 2360<sub>3</sub>, Cmt. v. 'Ar. at-Tāğūrī (485<sub>179</sub> hiernach zu verbessern) eb. 1.

32. Ḥāğğī b. Sa'īd *al-Qoraṣī* vor 967/1559.

*Ḥulāṣat as-sulūk fi nail ar-ruf'a was-sunūk* Kāmpūr I, 336<sub>457</sub>.

33. Ḥaidar b. 'Ar. *al-Ġazarī*.

*R. fi 'l-Aṣṭurlāḥ* Brill—II.<sup>1</sup> 284, 2515<sub>112</sub>, Sulaim. 1037<sub>8</sub>.

34. Ḥamza b. 'A. Sa'd *al-Baiḥaqī*.

*R. ḥila'rif su'ūl waṣṭaw'id fi 'l-ḥisāb* Kāmpūr I. 414<sub>33</sub>.

## 35. Ḥ. b. 'Ar.

*Tauḍīḥ at-tibyān fi mi'yār al-mizān* Āṣaf. I, 794<sub>170</sub>.

36. Ḥ. Efendi *Šaṭṭisūde*.

*Basī ar-rāḥa litanūwul al-misūha* Bairūt 243.

37. Al-Ḥ. b. 'Ubaidallāh a. Zaid *al-Fārisī* vor 615/1218.

Suter 488. *Al-Masū'il al-ḥisābīya* Leid. 1022.

38. Ḥu. b. 'Abdal'azīm al-Ḥusainī *al-Iṣṭaḥḥi*.

*R. Ḥalīğ al-mağrib al-mašhūr bi Ḥa'iat al-'ulam* Āṣaf. I, 796<sub>94</sub>, 193.

39. Hu. *at-Tabūtabūʿi* Kamāladdīn.

*As-Sabʿ al-ḥidūd fi 'l-ḥa'ifa* Aṣaf. I, 789, 203, 201.

40. Ibr. Efendī.

*Bahğat al-albāb fi 'ilm al-aṣṣurīyāt* Rabāʿi 449, vii.

41. Ibr. *al-Farğānī*.

*R. fi 'l-Ḥa'it al-islāmīya* Rāmpūr I, 425.

42. Ibr. b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr.

*Muṣṣat al-ḥāsib* Aṣaf. I, 802, 9.

43. Ibr. b. ʿO. *al-Bağalī* Ḥāzīmaddīn.

*Burhān al-burhān ar-rā'id fi 'l-ğabr wal-ḥisāb wal-ḥa'ā'in (al-ḥandasa) wal-ağlār wal-farā'id* Kairo<sup>2</sup> VI, 181.

44. ʿImādaddīn *al-Kāšānī*.

*R. fi 'stiğhrūğ mağkūlāt ʿadadiya* Meṣh. XVIII, 71, 134.

45. Ism. al-Muḥtasib.

*Nuḍḍa muḥtaṣara min 'ilm al-falak wama'rifat ḥulūl aš-šams wal-qamar fi 'l-manūzil*, nach seiner Methode, also wohl von einem seiner Schüler, Val. V, 1139, 4.

46. ʿIzz al-Batūl *az-Zanğānī*.

*Al-Kāfiya fi 'l-ḥisāb* Mūsul 244, 237.

47. Kibrīt.

*Bulūğ al-marām min aḥkām al-minkām* Brill—H.<sup>1</sup> 478, 2861, 3.

48. Abu 'l-Luṭf *al-Ḥaškafī* (Ḥiṣṇkaifi) al-Maqdisī.

*Muḥtaṣar al-Wasīla (fi 'l-ḥisāb)* Gotha 1492, 2, Cmt. *Rafʿ al-ḥiğāb ʿan qarwā'id al-ḥisāb* v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī (st. 971/1563, S. 496, 25, wo das Werk als Cmt. zu b. al-Ḥā'im *Nuḣḥat al-ḥusṣāb* bezeichnet ist) IJU, III, 474, 6497.

49. Abū Maṣṣūr *an-Nairīzī*.

*R. fi 'stiğhrūğ kammiyat al-ağrām al-muḥtaliṣa* Gotha 1158.

50. Abū Manṣūr *aṭ-Ṭ̣ṇsī*.

1. *R. fi 'ilm al-ḥisāb* Flor. Pal. 317. — 2. *R. fi 'l-Ḡabr*, eb. Suter, 507.

51. M. b. A. *ad-Daḥrī* al-Ḡazā'irī.

Abh. über Astrologie Paris 2568<sub>5</sub>.

52. M. b. A. *al-Ḡā'farī*.

'*ilm al-ḥa'ia* in 7 Kapiteln, Bairūt 195 (Hds. v. J. 1274).

53. M. b. A. b. Maḥmūd aṣ-Ṣāliḥī *al-Muršīdī*.

*Al-Laṣṣ al-muṣṭarraḥ fi 'amal ar-ruḥ' al-muḡannuḥ*, Hds. v. J. 794/1392, Kairo<sup>1</sup> V, 201, Suter 500.

54. M. b. A. *al-Ḥāsimī* as-Sa'īdī a. 'Al.

*Muḥtaṣar al-Miḡisṣī* Bodl. I 920, Suter 520.

55. M. b. A. *al-Mauṣilī* Šamsaddīn a. 'Al.

*Qaṣīda* über das Fingerrechnen Paris Suppl. ar. 1912, s. A. Marre, *Manière de compter des anciens avec les doigts de la main*, Bull. Honcompagni I, (1868) 309/18, s. Suter, Nachtr. 181, Ruska, Isl. X, 89, nicht identisch mit *Maṣriq* III, 171 ff (s. I, 859<sub>2a</sub>), ein Stück aus einem Cmt. dazu v. A. al-Barbar aṭ-Ṭarābuluṣī bei Ritter, Isl. III, 154.

56. M. b. A. *as-Sabtī* a. 'Al.

1. *Maḡāla fi Miṣāḥat al-muṭalluḡ min ḡihat aḡlā'ih* Bairūt 223<sub>4</sub>. —  
2. *Nasf tanwīḥ a. 'l-Ḡūd M. a. 'l-Laḡ ilḡ*, s. I, 854<sub>12</sub>.

57. M. b. 'A. *al-Ḡuwainī*.

*R. fi 'l-'Amal bir-ruḥ' al-muḡaiyab min ḡair mūrī*, Hds. v. J. 973/1565 Sbath 1249.

58. M. b. 'A. b. Ya. b. *an-Naṭṭāḥī*.

*R. fi 'Amal al-aṣṭurlāb* Br. Mus. 405<sub>11</sub> (14. Jahrh.?, Suter 499).

59. M. 'Āṭif b. 'Ar. *al-Qabnūḡī*.

*R. Muḡal fi 'ilm al-ḥandoṣa* Brill—II.<sup>1</sup> 298, 2535.

60. M. b. Ibr. *al-Ibrāṣī* al-Ḥalwatī.

*Al-Manḥal al-ʿaḡb al-mustaḡab fī kaifiyat al-ʿamal bil-aṣṭurlāb* Brill—H.<sup>1</sup>  
707, 2518.

## 61. M. b. Ibr. b. Razīn.

Alh. über den Quadranten Dresd. 23,8.

## 62. M. b. Idrīs.

*Muqaddima fī ʿilm al-miqāt* Paris 2548.

63. M. b. M. *al-Baḡdādī*.

Sinustafeln Kairo<sup>1</sup> V, 250 (Suter 517, Nachtr. 181).

64. M. b. M. *al-Lādiqī* Šamsaddīn.

Suter 519. 1. *Natīḡat al-afkār fī aʿmāl al-lail wan-nahār* Gotha 1399, Alexandria, *Hisāb* 62. — 2. *Buḡyat an-naḡs fī ḡall aš-šams* Berl. 5764, Paris 2553, Kairo<sup>1</sup> V, 230, mit Anhang v. ʿAr. al-Tawīnī, Muwaqqit an al-Azhar um 1104/1662, Paris a.a.O. — 3. *Ġadāwil fī maʿrifat sini ʿl-Qib-lyīn wal-ʿArabīyīn wataḡwīm al-šams waḡairih* Kairo<sup>1</sup> V, 239.

65. M. b. M. at-Tanūḡī *al-Maʿarrī* Zainaddīn.

Suter 501. 1. *Al-Ġabr wal-muqābala* Vat. V. 317,2. — 2 *Kaif al-ḡiḡāʾ fī ʾstinbāḡ aš-šawāb min al-ḡaṭaʾ* eb. 3.

66. Abū Manšūr M. b. Mukarram b. Saʿbān *al-Kirmānī*.

*Al-Masālik fī ʾl-mamālik fī ʾl-ḡubār* Bibl. Dalḡdāḡ 16.

67. M. *an-Nābulusī*.

*Muršid al-muʾīn (fī ʾl-ḡaʾa)* Āṣaf. I, 802,4.

68. M. b. ʿO. b. Badr *al-Išbīlī* a. ʿAl.

*Iḡtiṡār al-ḡabr* Esc.<sup>1</sup> 941,11, mit Cmt. in Versen v. M. b. al-Q. al-Ġarnāḡī, verf. 711/1311, eb. 2 Suter 493.

69. M. b. a. ʾl-Q. *al-Andalusī* a. ʿAmr (a. ʿAl.).

*Bayān aš-šuwār* HH II, 78,1087 ohne Datum, Berl. 5714, Suter 509.

70. M. b. a. 'l-Q. b. *Taimiya* al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī  
Fahradīn a. 'Al.

*Al-Murīd liḡawī 'l-albāḥ fī 'ilm al-ḥisāb*, zur Erleichterung des Studiums  
von *al-Mūḍīḥ fī 'l-farā'id* Gotha 71<sub>11</sub>.

71. M. Taqī *al-Fūrīsī* a. 'l-Ḥair.

*Ma'rīfat al-qibla* Mešh. XVII, 50, 150, 59, 170.

72. M. *al-Yazdī*.

*'Uyūn al-ḥisāb* Mōṣul 179, 136.

73. Abū 'Al. M. b. Zaḡbīb schrieb 1154/174:

*An-Nisba wal-kafā'āt fī qism ai-ḥirakāt (fī 'l-farā'id)* Alexandria,  
*Funūn mut.* 142/3.

74. Mūsā al-Buldānī Šarafaddīn.

*Muḡnī' al-labīb fī ma'rīfat at-tarūkīb* Paris 1176-20.

75. Našr b. 'Al. *al-'Azzīzī*.

*Al-K. al-awwal fī taqīḥ 'an-nūqīḥ* Calc. Medr. 342.

76. Našūḥ *as-Salūmī*.

*'Umdat al-ḥisāb* Sulaim. 846.

77. Nūraddīn *al-Ḥafūḡī*.

1. Über den Gebrauch des Sinusquadranten Berl. 5829. — 2. Über den  
Gebrauch des Muḡanṭarīḡquadranten eb. 5865 (= Nūraddīn 'A. al-Faraḡī  
um 860/1461 Esc<sup>2</sup> 948,3 oder Nūraddīn 'A. b. A. al-Balḡī?, Suter 176, n. a.).

78. 'O. al-Maḡribī (= b. M. b. Ibr. al-Wakīl?)

Suter 521. 1. *R. fī 'l-'Amal biruḡ' al-ḡuḡūḡ*, Alexandria, *Ḥisāb* 53. —  
2. *R. fī 'Amal ar-ruḡ' al-muḡaiyūḡ* Pet. 129<sub>11</sub>. — 3. *Tuḡfat as-sūmī'* eb. 2.

79. 'O. b. al-Muḡaffar b. Rōzbahān Šamsaddīn a.  
'l-Mafāḡir.

*R. fī 'ilm auṣūm an-nuḡūm*, 'Ilm ḡudūd al-'ūlam, *Ma'rīfat al-aṣṡurlūḡ*  
*ilḡ* Berl. Oct. 1024.

80. Sa'īd b. Ḥafif *as-Samarqandī* a. 'l-Faṭḥ.

Suter 507a. 1. Abh. über Sonnenuhren Paris 2506<sub>11</sub>. — 2. Tafeln der Tangenten Kairo<sup>2</sup> V, 280.

81. Ḥāḡḡī Yū., Schüler des Riḍwān Ef. und Kilerḡī Āḡā.

*Kanz ad-durar fī aḥwāl manāzil al-qamar* Alger 1467<sub>3</sub>.

82. Yū. b. A. *an-Nisābūrī* a. 'l-Ḥāḡḡāḡ.

Suter 504. *Bulnḡ at-ṭilāb fī ḥaqā'iq al-ḥisāb* Leid. 1033.

83. Yū. b. M. b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri (Masdi?)

Suter 510. 1. *R. fī Waḡ' ar-rub' al-maqṭū'* Gotha 1427. — 2. *Šarḥ ar-R. al-Faṭḡiya* (S. 216) Kairo<sup>2</sup> V, 263.

84. Yū. *at-Tahwā'ī*.

*Al-Asrār fī daww'ir dūrūt al-amwār* Leid. 2383.

85. Yū. b. Ṭūḡān al-Qiṭṭāḡī *al-Miqātī*.

*Nuḡat al-aḡkūr fī ma'rifat aḥwāl al-a'sūr* Alexandria, *Ḥurūf* 17<sub>13</sub>.

86. Ibn Zakariyā' al-Ausī.

Suter 523. *Masā'il al-ḡabr wal-muqābala*, aus seinem *Buḡyat at-ṭulīb al-mustafid wa'undat ar-rūḡīb al-mustafid* Br. Mus. 420<sub>2</sub>.

87. Zakariyā' b. Ya. b. Zakariyā' *at-Talbīsī*.

*R. fī 'Amal rub' al-muḡanṭarāt* Berl. 5864 (Suter 522).

88. Az-Zubair b. A. b. Ibr. b. az-Zubair *at-Taḡafī* al-Qāḡī a. 'l-Q.

Suter 513. *Tagḡirat dawī 'l-albāb fī 'stīfā' al-'amal bil-aṣṭurlāb* Br. Mus. 407<sub>11</sub> (Hds. v. J. 10081600), Alger 1466 (wo Z. b. Ḡa'far b. Z.), Mōṣul 103<sub>992</sub>, Rāmpūr I, 422<sub>11</sub>.

Brockelmann, Supplement zur GAL II

## 12. Die Geographie und Kosmographie

1. 'Ar. b. Aslam *al-Makkī*.

*Niẓām al-mamlaka fi 'l-amākin al-mutabarrika*, Medina, Bisrūṭiyā, KAAI> VIII, 758.

2. Ibr. b. M. b. Yū. *al-Baṭalyūsī*.

'Aḡā'ib *al-maḥlūqāt* Brill—II. 2591.

## 3. Ishāq b. Ḥ. az-Zaiyāt.

Kosmographie Paris 2186.

## 4. Maḥmūd al-Ḥanaṭi Zainaddīn.

*Maḡālis fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt* Brill—II. 590.

5. M. b. Ibr. b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanaṭi *al-Ḥamaẓwī* Šamsaddīn.

*Raḍat al-adīb wanushat al-arib fi 'aḡā'ib al-maḥlūqāt waḡarā'ib al-maḡḡūḍāt* (fihī ḡikr mā yata'allag bil-faraḡ ba'd aš-šunū'id waḡā yata'allag biš-šabb waš-šaiḡ wa'auḡūf an-nisā' waḡikr anwā' al-ḡimū' waḡikr al-šū'arā' ilḡ) aus den Abkürzungen von *Sukkar Miṣr* (v. Taḡiaddīn al-Baḡdī ad-Dimašqī ḤḤ III, 605<sup>17103</sup>), *Nail as-sā'id wal-budā'i'* und *Tuhfat al-kulaḡū'* (ḤḤ III, 496<sup>6610</sup>) also eigentlich mehr ein Adabwerk, Esc.<sup>2</sup> 500 (Autograph), As'ad Ef. 2723 (MO VII, 127).

6. M. Šālīḡ b. Ḥ. *al-'Iṣṣāmī*.

*Maṣālik al-abṡār fi mamālik al-amṡūr wa'aḡā'ib al-aḡbūr waḡaḡḡisīn al-aḡār wa'uyūn al-aḡār* Kairo<sup>2</sup> III, 352.

## 7. Murtaḍā b. Ḥafīf.

L'Égypte de Murtadi fils de Gaphiphe, ou il est traité des pyramides, du débordement du Nil et des autres merveilles de cette province, selon les opinions et traditions des Arabes, trad. par Pierre Vattier sur un ms. ar. de la bibl. du Cardinal Mazarin, Paris 1666, done into English by J. Davies of Kidwelly, London 1672.

8. Nūraddīn b. Dā'ūd *al-Miṣri*.

*Al-Lu'lu' al-maḡḡūd fimā bi-Miṣr min al-ma'dūm wal-maḡḡūd* Sulaim. 838.

9. Nūraddīn *al-Qarāfī*.

*Al-Iklīl fīmā yalḥaḡ as-samāwāt wal-arḍ min at-taḡdīl*, Hds. v. J. 1165, Tūnis, Zait. III, 61, 11419:8.

10. Abu 'l-Q. b. A. *al-Qandahārī*.

*Ar-Riḥla al-unsiya fi 'l-āḡār al-Qudsīya war-Riḥla al-Ḥiḡāziya fi āḡār ar-riḡāb al-ḥaramīya* Hds. v. J. 1319, Teh. II, 694.

## 13. Die Medizin

1. 'Abdal'azīz b. A. *al-Qorašī*.

*Zumurrud aḡḡar au yāḡūt aḡmar*, Rezeptsammlung mit *al-'Anbar*, Compendium der Medizin, Lahore 1314.

2. 'Al. b. A. b. M. *al-Ḥusainī*.

*Šams ad-durar (fi 'l-adwiya al-mufrada)* Rāmpūr I, 488, 1163.

## 3. 'Al. b. 'A. b. Aiyūb al-Qādirī al-Maḡzūmī ad-Dimašqī.

1. *Daw' an-nafs min an-naks* oder *Šiyānat al-insān min dā' al-ma'din wan-naḡūt wal-ḡayawūn*, Abh. über Gifte und Gegenmittel, Paris 3024. —

2. *Na'ir al-liwā' fī muḡtaḡa 'l-faḡd waḡ-daw' ʿ* HH VI, 343, 13787 ohne Datum.

4. 'Al. b. 'A. b. Sa'īd b. *Baḡtawaih*.

*Al-Kāfī baḡr al-'awāfi* Alger 724, 20.

## 5. 'Al. b. Kamāladdīn al-Ḥu. aṭ-Ṭabīb.

*Tuḡfat al-bayān fī ḡiḡḡ abdān al-insān* Rāmpūr I, 470, 131.

## 6. Abū 'Al. b. Marzūq al-Mālikī Šamsaddīn.

*Al-Intibāḡ liḡnū'āḡaṡ al-būḡ* Brill—H.<sup>1</sup> 717, 2575 (Hds. v. J. 911).

7. 'Al. b. M. b. 'Abdarrazzāq *al-Hawwām*.

*At-Taḡkira as-Sa'dīya fi 'l-qawānin aṭ-ṭibbīya* Mōṡul 33, 152:8.

8. 'Abdallaṡīf b. Mūsā *al-Muṡarri'*.

*Al-Muwaṡṡil liḡ-aḡrāḡ fī mudāwūt al-amrāḡ* Landb —Br. 438 (mit unvollständigem Titel), Ambr. A. 36, iii, B. 31 (RSO, IV, 101).



8a. 'Abdalwāḥid *al-Bustānī*.

*Aṭ-Ṭibb al-insānī biṭ-ṭibb al-ḡismānī war-rūḥānī* Alexandria, Ṭibb 26.

9. Abū M. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Abdalwāḥid ḏ. *Dallāḡ al-Maḡribī*.

1. *Zubdat al-minḥa fī 'ilmai al-'ilāḡ waṣ-ṣiḡḡa* Brill—H.<sup>2</sup> 571 (Hds. v. J. 986). — 2. *ar-Rauḡ al-ma'nūs fī diryāḡ al-Maḡrūdīn* Gotha 2016. — 3. *ʿIqd al-ḡumān fīmā yalzam man waliya bināristān* HĪ IV, 229, 8183, ohne Datum. — 4. *Tuḡfat aṭ-ṭālib fī aḡḡām al-'irḡ aḡ-ḡarīb* Mōṣul 34, 153, 19.

10. A. *al-Ḥumaidī*, Oberarzt in Ägypten.

*Muṣfriḡāt* Mōṣul 34, 153, 16.

## 11. A. b. M. b. 'A.

*Al-Minḥa al-quddūsiya fī 'l-adwiya al-qāmūsīya*, nach der *Tuḡkira* des Da'ūd al-Anṭāki, Alger 1768/9.

12. A. b. M. *al-'Alaḡī* al-Ḥanafī Sariaddīn.

*Kifāyat al-arīb fī muṣūwarat aṭ-ṭabīb* Münch. 839, Mōṣul 237, 175, 11, HĪ V, 218, 10776 ohne Datum.

13. Abu 'l-Ḥ. A. b. M. *as-Suḡailī*.

*Tadārūk al-ḡaṣa' fī tadbīr al-abbān* Aṣaf. III, 730, 13.

## 14. 'A. b. M. aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn.

*Aṣ-Ṣiḡā' al-'aḡīl* Rāmpūr I, 488, 102.

15. 'A. b. a. Ṭāḡir aṭ-Ṭabīb *as-Singārī*.

1. *Taiṣīr al-wuṣūl ilā tafsīr al-fuṣūl* (von Hippokrates) Sbat 1037, (14. Jahrh.?) als *Tartīb fuṣūl Buḡrāṣ* Rāḡib 1482, f. 162b/177b (Ritter, SBBA, 1934, 808) wo Ṭāḡir b. Ibr. at. T. as-S. — 2. *Aḡrābūdīn* Rāmpūr I 492, 1869 (wo M. Ṭāḡir b. Ibr. M. as-S.).

16. Amīn Bek Ḥafid Yāsīn Efendi *al-Mauṣilī*.

*Al-Ṣiḡā' al-'aḡīl waḏ-dawā' (s. l.) al-kāfi* Mōṣul 157, 122.

17. Al-Azraq al-Yamanī *az-Zabīdī*.

*K. aṭ-Ṭibb* Landb.—Br. 434.

18. Abū Bekr b. Ya. *al-Kātib al-Ḥarrātī*.

1. *Al-ʿUyūn al-faṣīḥa fī ʿl-aʿmāl aṣ-ṣaḥīḥa* Paris 2776<sub>8</sub>. — 2. *Urğūza* über Hausmittel Gotha 1327.

19. Abū Sahl Bišr b. Yaʿqūb b. Ishāq *as-Singārī*.

*Ar-Rasāʾil aṭ-ṭibbīya* Rāmpūr I, 477<sub>88</sub>.

## 20. Hibatallāh b. Naṣr b. Yūḥannā b. Ğirġis al-Abwānī b. Malīḥ.

*Al-Mufīd al-ġāmiʿ limā tabaddada min asrūr aṭ-ṭibb wal-manāṣiʿ* Gotha 1982.

21. Ibr. *al-Kīsī* ʿIzzaddīn.

*Wasāʾil al-wuṣūl ʿalā masāʾil al-fuṣūl*, Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen, Gl. v. ʿImādaddīn ʿAbdarraḥīm aṭ-ṭabīb, voll. 785/1383, Leid. 1295.

## 22. Maṣṣūr b. ʿIsā Zāhid al-ʿulamāʾ min madīnat Sind.

Philos. und medizinische Fragen und Antworten Paris 3028<sub>3</sub>.

23. Masīḥ b. Ḥākīm *ad-Dimašqī*

*Al-Kāfiya fī ʿṭ-ṭibb* Rāmpūr I, 192<sub>1103</sub>.

## 24. Masʿūd b. Ḥu. Ruknaddīn.

*Maqāṣid aṭ-ṭibb* Rāmpūr I, 497<sub>237</sub>.

25. M. b. ʿAbdalʿazīz at-Tamīmī ʿAlāʾaddīn aṭ-Ṭabīb *al-Baġdādī*.

*R. fī Taḥrīm al-ḥanīr* Rāmpūr I, 197<sub>213</sub>.

26. M. b. A. b. a. ʿl-ʿĀṣī *al-Andalusī*.

1. *R. fī Taḥqīq al-wabaʾ* Paris 3027. — 2. Abh. über den Puls eb. 3038<sub>12</sub>.

27. M. b. A. b. a. ʿl-Faṭḥ *as-Suhailī*.

*Lubāb as-Saʿdī fī ʿṭ-ṭibb* Rāmpūr I 494<sub>208</sub>.

28. M. Akbar *al-Arzūnī*.*Ḥudūd al-amrūd* oder *Ṭibb al-Akbar* Peš. 1605, 1641.29. M. b. 'A. *al-Ḥamawī*.*Al-Bayān fī kaif asrār at-ṭibb* Berl. Qu. 1638.30. M. b. 'A. *al-Isfarā'inī* at-Ṭabīb.*Taqwīm al-adwiyā* Rāmpūr 1, 471<sub>43</sub>.

## 31. M. b. 'A. b. 'O.

*K. fī 't-Ṭibb* Mōsul 33<sub>148</sub>.32. M. b. a. Bekr A. *al-Anṣūrī* vollendete 711/1311:*Mā lā yasa'u 't-ṭabībā ḡahluḥ* Alexandria, *Ṭibb* 38 (s. aber o. S. 218/9 aus demselben Jahr?)

## 33. M. Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Maḥāsin.

*K. at-Ṣiṭā'*, voll. 934/1527 in Buḥārā, Pet. AM Buch. 490.34. M. b. Faraḡ *al-Fihri* aṣ-Ṣanfarī.*Al-Istiqṣā' wal-ibrām fī 'ilūḡ al-ḡirāḡāt wal-aurām* Fūs, (Qar. 1361 (*Ma'ārif* XIV, 52, *Tadh. an-Naw.* 190).35. M. b. Ḥāfiẓ 'Ālimḡān Maulānā Naḡm al-Barr  
*aṣ-Ṣiddiqī*.*'Uḡāla nāfi'a liṭ-ṭabīb al-ṭabīb* Brill—H.<sup>1</sup> 329, 2619<sub>15</sub>.

## 36. M. b. Makki Šamsaddīn.

1. *Urḡūza waḡīza fī 'adūd al-'urūḡ al-muṣṭūda* Vat. V. Borg. 87<sub>5</sub> —  
2. *Urḡūza fī ḡadḡ al-ḡilṭ* eb. 6.37. M. b. a. 'l-Muḡir 'Al. Maḡd b. a. Muslim at-Ṭabīb  
*aṣ-Ṣirāzī*.*Ḥudūd al-amrūd* Mešh. XVI, 14<sub>45</sub>, Alex. *Ṭibb*, 19 Cmt. *Ḥall fī al-am.*  
v. Mirzāḡān Ṭabīb Gilāni Mešh. XII 14, 46.

## 38. M. b. M. b. al-Ḥaḡḡ.

*Muḡni 't-ṭabīb al-muntaḡab min at-taḡṡīrīb* Berl. 6339, Gotha 1969.

39. M. b. M. *al-Ğuğduwānī* Tilmīd Faḍlallāh at-Tibrizī.

*Ṭibb al-mulūk* Rāmpūr I, 489, 105.

40. Abū ʿA. M. b. ʿO. al-Fanānī aš-Šiḥrī *al-Iḥḍramī*.

1. *Kāfiyat ǧi ʿl-lubb fī uṣūl at-ṭibb*, *Manẓūma* über Medizin mit Cmt. des Verf. Gotha 1950. — 2. *Manẓūr al-ḥikam* Berl. Oct. 1480, HH VI, 181, 13140 anon.

41. M. b. Yū. ad-Dawī (?! al-Herewī? s. S. 592, 1).

*Al-Ḥarūra al-ʿAziziya* nach al-ʿAqsarī (st. 800/1397) Leid. 1382.

42. Mūsā b. ʿAl. *al-Isrāʾīlī*.

*Maqāla fī dafʿ as-sūmūm* Mōṣul 237, 110.

43. Nāṣiraddīn al-Ḥusainī aš-Šarīf.

*An-Nuṣūm as-sāfiʿa fī ʿl-ḥikma an-nāfiʿa* Alexandria, *Ṭibb* 50.

44. Mūsā b. Ibr. aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

*An-Nukat al-wūfiyāt fī aḥkām al-ḥummayūt* Brill—H.<sup>2</sup> 574.

45. Abū Saʿīd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Mağribī.

*Kanz al-ḥikamūʾ wamaṭlab al-aṭibbāʾ* Rāmpūr I, 494, 200.

46. Šaʿbān b. Ishāq al-Isrāʾīlī *ḥ. Ḥānī* al-Mutaṭabbib.

*K. fī ʿl-Duḡān* über den Tabak aus der Schrift des Spaniers Mutaros (?) übersetzt, III III, 395-0125 ohne Datum, Alexandria, *Ṭibb* 41, *Mğm.* 2.

47. Šihābaddīn *ḥ. A. aš-Šuštari*.

*ʿUmdat al-udabāʾ fī dafʿ at-ṭāʿūn wal-wabāʾ* Paris 3019, 11.

48. Šadaqa ʿAfif um 1140/1727.

*Ġāmiʿ al-ğarāʾib wadīwān al-ʿağāʾib* oder *al-Ġāmiʿ al-ʿAfifi* Berl. 6316.

49. Šālih b. ʿA. b. Ḥamdān.

*Zuhdat al-bayān fī tadbīr amrūd al-insān* Mōṣul 293, 17.

50. Ṭāhir b. Ibr. b. M. *as-Sangharī* (Sigāzī?)*Iḍāḥ maḥaḡḡat al-ʿilūḡ* Berl. 6338.51. Ubaiy b. Saʿīd b. Ibr. al-Maḡribī *al-ʿIlūʿ*.

1. *Al-Munḡiḡ fi ʿl-ḡibb wat-tadāʿi min ḡunūf al-amrāḡ waʿl-ḡakāʿi*, in Tabellenform, gewidmet dem Emir ʿAlāʿaddīn a. Šuḡaʿ Du ʿl-ḡarnain b. ʿAin ad-Daula b. al-Amīr Ḥiḡāzī Amīr al-muʿminīn, Alexandria, *ḡibb* 48 (wo a. Saʿīd b. Ibr.), Mōḡul 35<sub>1158</sub> (Hds. v. J. 1135), III VI, 182<sub>13145</sub> anon. = (?) *Qāmūs al-adʿwiya* Paris 6283 (Hds. v. J. 906).

## 14. Erotik

## 1. Abū Šāliḡ A. b. Šāliḡ at-Tadaḡī(?)

*Tuḡfat at-falāḡ fi ʿilm an-nikāḡ*, *Manḡūma*, Kairo<sup>2</sup> VI, 203.2. Abu ʿl-H. ʿA. b. Naṡr al-Kātib al-Baḡdādi  
*an-Noʿmānī*.*An-Naḡʿis fi ʿilm an-nikāḡ wat-ʿarāʿis* Sbatb 1322<sub>3</sub>.

## 3. ʿO. al-Ḥalabī a. ʿOṡmān s. S. 414, 11a.

## 4. Q. b. A. b. Bāmūn(?)

*Manḡūma fimū yataʿallaḡ bil-azwāḡ wan-nikāḡ* mit Cmt. *al-ḡurūḡḡir al-manḡūḡa* Münch. 723<sub>3</sub>.

## 15. Naturwissenschaften und Technik

1. A. b. Mubārakšāḡ Šihābaddīn, Mitte des 9/15  
Jahrh.'s.*Zahr al-ḡadīḡa fi ʿl-aḡīma al-anīḡa* Kochbuch, Gotha 1344.2. A. b. a. Bekr b. A. *aṡ-Šāliḡī*.*K. al-Laʿālīḡ wat-ḡḡḡār* Paris 2625<sub>11</sub>.

## 3. Abu ʿl-Faḡl b. al-ʿAmīd.

*R. fi ʿl-ḡumra al-ḡadīḡa fi ʿl-ḡamw* Leid. 1271.

4. Abū 'Al. Ḥamdūn *al-Isbīlī* al-Andalusī.

*Zahr al-bustūn waturmilat al-aḡkūn*, über Landwirtschaft, Rabat 459 = Simonet, Glosario de voces ibericas p. CLIII n. 3, wo der Autor et-Thignari (?) heisst.

5. Ḥu. b. Yāsīn b. M. *ad-Dimašqī*.

*Lamḥat al-muḥtaṣif fī ṣinā'at al-ḡaṣṣ al-ṣalīf* Brill—H.<sup>1</sup> 297, 2534.

6. Maṣṣūr b. M. b. Maṣṣūr b. 'A. b. Hudba *al-Qoraṣī*.

*Maṣra' al-ḡāṭim 'alā maṣrī' al-ḡāṭim*, über Siegel, vollendet von seinem Sohn, Esc.<sup>2</sup> 1657.

7. M. b. Ibr. b. Sa'īd *al-Anṣārī* Ḡamāladdīn.

*Nuḡabat ad-duḡū'ir fī aḡwāl al-ḡawāḡir* Paris 2776<sub>12</sub>, Aṣaf. I, 678.

8. M. b. M. Aflāṭūn al-Hermesī al-'Abbāsī al-Madanī al-Miṣrī *al-Biṣṭāmī*.

*Gawāḡir al-funūn waṣ-ṣanā'ī fī ḡarīb al-'ulūm wa'l-badā'ī*, über Herstellung künstlicher Edelsteine, Gotha 1347.

9. M. b. al-Q. *al-Ḥaḍraḡwī*.

*Al-ḡāra ilā 'adāb al-'imāra* Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 39.

10. Al-Q. b. 'Abbās *an-Naḡraḡwī*.

*K. al-Filāḡa* Alger 1550.

16. Alchemie

1. 'Abdalḡalīl al-Hamaḡānī al-Qāḡī.

*Taḡkira fī 'l-kīmīyā* Aṣaf. II, 1410, III 576<sub>157</sub>, 582<sub>10011011</sub>.

2. 'Abdalkarīm b. Ya. b. 'Oṭmān *al-Marrākoṣī*.

1. *Al-Futūḡāt al-ḡaibīya fī tadḡīr al-arwāḡ al-ḡikīmīya*, über den Stein der Weisen, Hḡ IV, 380<sub>18000</sub> ohne Datum, Gotha 1295. — 2. *Sirāḡ aḡ-ṣulma waṣams al-ḡikīmīya fī 'l-kīmīyā* Rāḡīb 963<sub>8</sub> (wo ar-Raba'ī).

3. 'Al. b. A. b. Sa'dallāh *al-Abbāsī*.  
*Ṭa'wīd al-ḥakīm fi 'l-kīmīyā'* Rāmpūr I, 686<sub>16</sub>.
4. 'Abdalmagīd al-Miṣrī.  
*Sirr al-lāh al-maṣūn*, Alchemie, Teh. II, 721.
5. 'Ar. b. M. aṣ-Ṣāliḥī *al-Ġauharī*.  
*R. al-Iksīr fi 'l baṣṭ wal-takṣīr*, über den Stein der Weisen, Berl. 4192 (frgm.), Gotha 1234, Bodl. I, 971<sub>13</sub>, Bat. Suppl. 637.
6. A. *al-Kutubī* a. 'l-Abbās.  
*Sirr al-asrūr wataḥiyat al-abrūr*, Alchemie, Gotha 1294, Bodl. I, 488<sub>2</sub> (*S. al-a. fi 'l-ḡawūḥir wal-aḥḡūr*), Esc.<sup>1</sup> 697.
7. 'A. Bek.  
*As-Sirr ar-rabbānī fi 'ilm al-miṣnān*, Alchemie, III/ III, 593<sub>17100</sub> ohne Datum, Gotha 1296<sub>3</sub>.
8. 'A. b. 'Al. b. Ḥaddād.  
*R. fi 'l-Kīmīyā'* Āṣaf. II, 1412.
9. 'Aun b. Mundir *al-Masīḥī* a. Naṣr.  
*K. fi 'l-Ḥaḡar* Rāḡib 963<sub>13</sub>.
10. Abū Bekr b. M. b. Bišrūn.  
*Sirr al-kīmīyā'* Pet. Uo. 1192, Zap. Koll. Vost. I, 370.
11. Al-Faḍl b. al-Muḥaddib ar-Rāhib.  
1. *Urḡūza fi 'l-kīmīyā'* Pet. Ros. 205<sub>35</sub>. — 2. R. an die Alchemisten eb. 8 (Hds. v. J. 1085). — 3. *Iḡḡūb az-ḡulma 'an ḡulūb al-ḡikma*, über den Stein der Weisen, Br. Mus. 1002<sub>22</sub>.
12. M. b. 'Abdassaiyid an-Naḡḡārī.  
Alchemistisches Werk ohne Titel Vat. V. Borg. 92<sub>15</sub>.
13. M. b. Ḥaidar *al-Mas'ūdī* b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ġa'far.  
*Iḡḡḡ ar-rumūz liṣṭilāḡ al-kunūz*, Alchemie, Gotha 1288.

14. M. b. Hāmid b. M. *al-Kilānī*.

*Nuḥat an-nāṣirīn wamasūlik as-sālikīn*, über Alchemie, in Kairo verfasst, Gotha 85<sub>113</sub>.

15. M. Taqīaddīn al-Qādī al-Ḥanafī *ad-Dimaṣqī*  
(= 460, 19?)

*K. fī 'Amal al-mizān aṭ-ṭabī'ī alladī yu'lam bihi kamūniyat mā fī 'l-ḡism al-murakkab min ma'dinain muḥtalifain min kull wāḥid minhumā min ḡair hadm liṣaklihi 'l-murakkab 'alaih Alexandria, K'īmīyā' 6.*

16. M. b. aš-Šaiḥ al-Imām *aṭ-Ṭūsī* a. 'l-Q. nach  
al-Ġildakī (S. 171, 2).

*Al-Badr al-munīr fī tabyīn al-ikṣīr al-muta'alliq bil-mizān*, Gotha 1296<sub>1</sub>.

17. Zakariyā' *al-Marrākoṣī* a. Yū.

Alchemistisches Gedicht über al-'Uqāb mit anon. Cmt. Paris 2625<sub>110</sub>.

## 17. Musik

1. Abū M. 'Al. *al-Māridīnī* Ġamāladdīn.

1. *Muqaddima fī 'ilm al-qawwānīn wal-aṅḡām* Gotha 1350, 1352<sub>2</sub> 1353<sub>2</sub>,  
Bodl. II, 545a. — 2. *Urḡūza fī šarḥ an-naḡamāt* Kairo, Našara 2.

## 2. 'Askar al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī.

*Kūḥ al-ḡām fī šaḡarat al-aṅḡām* Gotha 1351.

## 3. Al-Ḥ. b. A. b. 'A. al-Kātib.

*Kamāl ud-dāb al-ḡinū'*, Hds. v. J. 625/1228, Top Qapu 1729, Photo  
Kairo, Našara 23.

## 4. Ḥ. b. A. Ġamāladdīn.

*Raḡdat al-mustahām fī 'ilm al-aṅḡām* Photo Kairo, Našara 15.

5. Ḥ. b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍā'ī  
al-Badrī.

*Fā'ida fī tartīb al-aṅḡām 'ala 'l-aiyām wal-burūḡ* Kairo, Našara 19  
(Photo).



6. Hu. b. M. al-Muhandis a. 'l-Manṣūr.

*Al-Kāfī fi 'l-mūsīqī* Rāmpūr I, 417, 157b.

7. M. b. M. b. A. ad-Dahabī al-ma'rūf fi 'l-Ġazīra  
*biḍn aṣ-Ṣabbāḥ*.

*Urġūza fi 'n-naḡamāt al-mūsīqīya* Photo Kairo, Našara 3.

8. M. b. M. al-Ġuwainī (? Deſter Ġaunabī).

*Muḥtaṣar fi 'ilm al-mūsīqī* NO 3647.

9. Muẓaffar b. al-Hu. b. Muẓaffar al-Mūsīqī *al-Ḥiṣnī*.

*Al-Kāfī (fi 'l-ġinā')* Gotha 1350, 1353, 11.

10. Nāṣir *al-Kalbī* al-'Ūdī.

*Bulṭiġ al-aṭfār fi bayān tarannum al-aṭfār 'ala 'l-mūsīqī* Kairo,  
Našara 5.

11. Nāṣiraddīn *al-'Aġamī*.

*Urġūza fi 'l-aṅġām* Photo Kairo, Našara 2.

12. Šamsaddīn *aṣ-Ṣaidūwī* ad-Dahabī, 16. Jahrh.

*K. yustaḥraġ minhu 'l-aṅġām* Bodl. I, 92, 2 s. Farmer, JRAS 1925, SA 14.

## 18. Sport

1. 'Al. b. 'Ar. *al-Andalusī*.

*Siyārat al-ḡail* Gotha 2088.

2. 'Al. b. al-H. b. 'A. b. al-H.

*Al-Manḡūl min al-manḡūl fi ma'rifat ṣifāt al-ḡuyūl* Gotha 2085,  
Lee 137a, b.

3. 'A. b. 'Aq. al-Husainī *aṭ-Ṭabarī*.

*Fawā'id an-nail biṣaḍā'il al-ḡail* NO 4131 (MSOS XV, 22).

4. 'A. al-Fatā *Qanbar* Sā'is al-āmm al-kirām al-imām 'A. als legendäre Autorität für:

1. *As-Siyāsa fī ma'rifat al-ḥail* Gotha 107<sub>11</sub>. — 2. *Baiṭarnāma* eb. 2086 (nach der Methode des 'Uḥaid b. Ḥammād al-Ḥalabī).

5. M. ad-Daftarī al-Baḡdādī.

*Bulūḡ an-nail fī ma'rifat aḥwāl al-ḥail*, aus dem Pers. übers. Berl. 6185, Auszüge Ambr. B. 33, iv (RSO IV, 102).

6. Nāṣiraddīn b. aṭ-Ṭarābulusī.

K. *al-Maḥṣūn li'arḥāb al-funūn*, über Reitkunst, Paris 2825<sub>12</sub>, 2826.

7. S. b. Ḥalīl b. S. *ar-Rāmī*.

*Tuhfat aṭ-ṭullāb fī 'ilm ar-rimya wan-nuṣṣāb* Gotha 1937<sub>11</sub>.

8. Ṣalāt (Ṣalawāt) b. Ġāzī.

1. *Al-Fatāwā fī 'l-bunduq* Paris 4639<sub>12</sub>. — 2. *al-Funduq fī aḥkām al-bunduq* eb. 6.

## 19. Geheimwissenschaften

1. 'Abdalḥālīq b. a. 'l-Q. *al-Miṣrī*.

*Tihyūn al-bayūn li-ma'ārif al-'irfān (fī waḍ' al-qalamain aṭ-ṭabī' wal-Ilmī)* Alexandria, Ḥurūf 18<sub>10</sub>.

2. 'Al. b. 'A. b. al-Maḥfūf vor 800/1397.

K. *fī 'ilm ar-raml* Berl. 4200.

3. 'Al. al-Ḥanafī Nāṣiraddīn.

*Muḥtaṣar min al-maṭāḥim* Dam. 'Um. 87<sub>102</sub>.

4. Abū 'Al. b. Hārūn *as-Sūsī*.

Traktat über Geomantik nach a. Sa'īd Ḥaltfa b. Farḥūn aṭ-Ṭarābulusī, Alger 1531.

5. Aṣ-Ṣaiḥ a. 'Al. az-Zanānī (Zanātī?)

1. *Ḥulūl al-aḥkām* NO 3638. — 2. K. *fī 'ilm ar-raml* eb. 3639, türk. Übers. eb. 3640.

## 6. 'Abdalmalik b. 'Al. al-Margġānī Ġamāladdīn.

1. Ein Werk über *Ġadīwat Rabāṭ* 478, ii. — 2. *Nuḥat al-istinbāṭ* mit Cmt. *al-Ġitīdāṭ* v. 'Aq. al-Fāsi (st. 1052/1642, S. 694,4, Vater des a. Zaid) eb. v.

7. 'Aq. *ad-Dīnawarī*.

*Ta'bīr al-manāẓim* Kairo<sup>2</sup> VI, 176.

## 8. 'Abdalqaiyūm (moderner Inder?)

*Kāif as-sūr wal-buḥtān min ṣan'at B. Sāsān*, gedr. hinter a. Ḥaiyāns *al-Muqābalaṭ*, Bombay 1303 (Sarkīs 2017 anonym).

## 9. 'Ar. b. 'A. at-Turkī (? Tarik?)

Schrift über die *Zā'iraġa as-Sabīya* (I, 909, 3a) Alger 1537.

10. 'Ar. al-Bekrī al-Ġamrī as-Sammānī (Samnānī?) schrieb 1180/1766:

*Tawālī' al-fatḥ* Alexandria, *Ḥurūf* 15.

## 11. 'Ar. al-Barmakī.

*R. fi 'istiḥrāġ as-sūdāl min al-waṣf al-murabba' al-kāmil al-aḍlā'* Alexandria, *Ḥurūf* 14,4.

12. Abu 'l-'Abbās A. b. 'A. al-Ḥāġġ *ar-Raḥūnī*.

*At-Tardān* (so!), *Urġūza fi 'l-muḥammas al-ḥālī 'l-waqt* Alexandria, *Ḥurūf* 18,15.

13. Ibn A. b. 'Isā *ar-Rimmiyarwī* al-Maġribī *Qā'id al-ġuyūṣ*.

*Lisān al-falak* Berl. 4231.

## 14. A. al-Qudsi.

*Al-Witr al-qāḥir*, über *Zā'iraġa*, Gotha 1320.

15. 'A. b. H. *al-Ġazā'irī*.

*Al-Ḥāsiya al-iḥtiṣārīya ar-ramliya al-falakiya* Brill—H.<sup>1</sup> 303, <sup>2</sup>547,3.

16. Abu 'l-H. 'A. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Maṣṣūr b. Saiḥ al-'Aunīya *al-Maṣṣūlī* al-Mudarris aš-Šāfi'.

'*Arf al-'abr fī 'urf at-ta'bir* Alexandria, *Funūn mul.* 43.

17. 'A. b. M. aṣ-Ṣūfī.

*Ḥadiqt aḥdāq al-ḥidāq fī ṭuruq waḍ' al-auṣāq* Leid. 1230.

18. Abu 'l-H. 'A. b. Sa'īd *al-Ḥaulānī* al-Qaṣṣār.

*Bulūḡ al-marām fī ta'bir ar-ru'yā wal-manām* Paris 2746, als *Ta'bir ar-ru'yā* Vat. V. 1304<sub>12</sub>.

19. 'A. b. S. as-Sālimī al-Mālikī.

1. *Šarḥ Kaif ar-rūn 'an waḡh al-bayān*, Cmt. zu einer b. al-'Arabi zugeschriebenen *Zā'iraḡa*, Alexandria, *Ḥurūf* 4<sub>11</sub>. — 2. *al-Witr wal-ḡaṣṣ bišarḥ 'Aḡū'im an-naṣ'* zu einer demselben zugeschr. *Maṣṣūma* über *Zā'iraḡa* eb. 3. — 3. *al-Qawū'id al-ḡams al-maḡṣūṣa bit-tuḡsa as-saniya fī 'z-zā'iraḡa al-abḡadiya* eb. 6.

20. 'A. b. as-Šaiḥ al-Fāḍil al-Madanī al-Maḡribī.

*Nuḡhat an-nuṣṣ waṡuṣil al-'ukūṣ*, über *Raml*, Berl. 4208.

21. Abu 'l-Aṣḡar al-Kirmānī.

Traumdeutung, Auszüge von M. b. 'A. aṣ-Šiqillī al-Ḥāḡḡ aš-Šāṭib (so! aš-Šāṭibi?) Paris 2758<sub>2</sub>.

22. Abū Bekr b. Bašīr *al-Ḥaulānī*.

*Maṣā'il al-Ḥaulānī*, über Wahrsagekunst, Paris 2732<sub>3</sub>.

23. Abū 'A. al-Ḥu. b. Ḥ. b. Ibr. *al-Ḥalīlī* ad-Dārī.

*Al-Muntaḡab fī ta'bir ar-ru'yā* Paris 2749, Alexandria, *Funūn mul.* 220 (Hds. v. J. 880/1475).

24. Ḥu. b. Sāmī *al-Ḥattārī*.

*R. fī 'l-ḡaṣr wal-ḡāmi'a* Alexandria, *Ḥurūf* 13.

25. Ibr. b. Nūrī Asbāṭ *al-Ba'labakkī*.

*Asrūr al-ḡurūf* Berl. 435 (ein Blatt), Vat. V. 938<sub>16</sub>.

26. Ibr. Qaṣṣāb *Bāṣizāde*.

*Ar-Ru'yā al-manāmīya* Kairo<sup>2</sup> VI, 177.

27. Ibr. b. Ša'bān b. Nāfi<sup>c</sup> *aṣ-Šāliḥi*.

<sup>c</sup>*Ilm ar-raml* Berl. 4201.

28. Abū 'Imrān *az-Zanālī*.

*Daḥira fi 'l-ḥaqq*, Geomantik, Paris 2758<sub>g</sub>.

29. Ism. *al-Mauṣilī* a. 'l-Faḍl.

*Al-K. al-munīr al-muḥkam fi ṣan'at at-ta'bīr* Paris 2747.

30. Abū 'Al. M. b. 'Al. b. M. b. 'A. b. 'O. al-Frausanī *az-Zawāwī al-Biḡā'i*.

*Ar-Ru'yā al-manāmīya*, 109 Träume, in denen der Prophet dem Verf. erschienen war, Rabāt 509<sub>11</sub>.

31. M. b. A. b. a. Bekr.

*Šarḥ 'alā abyūṣ fi 'l-muḥallaṭ al-ḥālī 'l-waṣṭ* Alexandria, *Ḥurūf* 15<sub>2</sub>.

32. Abū 'Al. M. b. A. b. 'O. *as-Sālimī*.

*Al-lāra fi 'ilm al-'idāra*, vor 1167, Kairo<sup>2</sup> VI, 173.

33. M. b. A. b. a. 'l-Q. al-Ḥasanī (b. Ġāzī al-Ḥamidī).

1. *Nuḫḫat al-aḡṣaṭ fi muḥammas ḥālī 'l-waṣṭ*, Hds. v. J. 1047, Alexandria, *Ḥurūf* 16. — 2. *Takmila li'aḡṣaṭ al-muḥammas ḥālī 'l-waṣṭ wakāfiyyat at-taṣriḥ 'alā aḡṣan namaṭ* eb. 18<sub>117</sub>.

34. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Kabīr.

*Tāḡ al-mulūk al-musanmā biDurrat al-amwār*, ein Gedicht über Zauber mit Cmt. K. 1316.

35. M. b. Ḥ. 'A. a. 'Al. *al-Andalusī*.

*Ad-Durr al-muḥiṭ biṣiḥat al-'amal biḥukm al-baṣiṭ fi 'ilm ar-raml* Berl. Oct. 2467.

## 36. M. b. Ibr. b. Hišām fingierter Autor von

*K. al-lḥtilāṣ wa-duḥā'ih* III/III, 362-5045 ohne Datum, Gotha 1325, Wien 1490, vgl. Berl. 4259, 4260, Kern bei Diels, Abh. d. Kgl. Preuss. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV 57.

## 37. M. b. Mollā Qoṭbaddīn.

*At-Taḥṣir al-munif wat-ta'wīl al-ḥarīf* Paris 2753.

38. M. b. M. *al-Baqqālī*.

*Al-Faṭḥ ar-rabbānī* Ḥsaf. II, 1678<sub>111</sub>.

39. M. b. M. *Sannār* aš-Šāfi' al-Aḥmadi

1. *Buḡyat al-muṣṭaq fi asrār al-ḥurūf wat-aufūq*, Cmt. zu Versen von ihm, Alexandria, *Ḥurūf* 9<sub>11</sub>. — 2. *R. fi 'l-musiḡi* Kairo, *Naṭara* 13.

40. Abū 'Al. M. b. 'Oṭmān *az-Zanātī*.

Ausführliche Abh. über Geomantik (vgl. HJ III, 6155, V, 10143), Ambr. C. 26 vi (RSO VIII, 84); als Cmt. dazu wird das Werk des al-Ḥuṣrī bezeichnet, der vor 800/1377 gelebt haben muss, da 'Ar. al-Biṣṭāmī um 820/1417 ihn zitiert, Berl. 4202.

## 41. Abū 'Al. M. b. Ya. b. a. Ṭalīb b. A.

*Ġirāb al-muḡarrabāt* Bibl. Daḥdāḥ 113.

42. Muḥsin b. 'A. *al-Ḥaffārī* ad-Dimašqī.

*Al-Kaṣf as-sūṭī fi ḥall al-ḡufr al-ḡāmi*, ein Stück daraus Alexandria, *Ḥurūf* 10<sub>2</sub>.

43. 'O. b. A. b. M. *as-Sakkākī*.

*R. fi 't-Ṭilasmūt* Ḥsaf. II, 1692.

44. 'O. *al-Ḥiṭā'ī* Zainaddīn.

*Al-Ġadūwīl az-zahrīya fi iḡāḥ 'ilm ar-raml waz-zā'iraḡa al-ḥaṣīya* Gotha 1317, I. and.—Br. 476.

45. Ibn Rašīd *al-Qaṣṣī*.

*Ad-Durr at-tamīn fi 'ilm at-taṣṣir*, Traumdeutung, Alger 1544.

46. Ibn Šaddād *al-Ḥimyarī*.

*Tuhfat as-saman fi zarf ahl al-Yaman*, über Gedankenlesen mit Hilfe von Kreisen und Tabellen, Brill—H.<sup>1</sup> 305, 2550.

47. Salīm al-Wāʾiẓ *al-Mauṣilī* al-Ḥanafī as-Sulamī.

*Al-Kawākib ad-durriya bil-uṣūl al-ḡafriya* Brill—H.<sup>2</sup> 545, Tunis, Zait. III, 178,<sup>1588</sup>14.

## 48. Sāmūr al-Hindī.

*R. fi ʿilm al-ḡafriya* Landb.—Br. 479.

49. Šamsaddīn b. M. *al-Ḥamarwī*.

*R. al-ʾistirdād biḡtilāḡ ḡamīʿ al-aʿdāʾ* Gotha 1324, Berl. 4260, s. Kern bei Diels, Abh. der Kgl. Pr. Ak. d. Wiss. 1908, phil.-hist. Cl. IV, 56 n.

50. Ya. b. ʿAl. b. Saʿīd *al-Mannānī*.

*Rafʿ al-iškāl ʿan waḡʿ al-aḡkāl* Alexandria, Ḥurūf 17<sub>19</sub>.

51. Ya. b. ʿĀmir *al-Ḥanbalī* al-Muʿabbir a. Ṭāhir.

*Taʿbirnāmeʿi ʿĀmiri* Selīm Āḡā 545.

## 52. Yaʿīš b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaḡḡim.

*K. al-Ḥanqaṣīrāt* Vat. V. 258<sub>25</sub>.

## 53. Yū. b. ʿIṣām al-Mutaṭalsim.

Ein Werk über Gionenbeschwörung ohne Titel Vat. V. 938<sub>113</sub>.

## 54. Yū. an-Nadwaramī (Nadromī?) Ḡamāladdīn a. ʿI-Maḡāsīn.

*Qabs al-anwār waḡāmīʿ al-asrār fi ʿilm al-ḡurūf wal-asrār*, das ʿAr. al-Bistāmī (S. 323,5) wie er in seinem *Šarḥ al-Lumʿa* (I, 910) berichtet, i. J. 817/1404 vor dem Verf. gelesen hat, HJ IV, 504<sub>500</sub>, Berl. 4128.

55. Yū. *al-Qammāḥ*.

*Nuẓḡat aṭ-ṭalīb*, über Talismane usw. Rāmpūr I, 690<sub>20</sub>.

## 20. Encyklopädie

1. 'Abdallaṭīf b. M. b. a. Ḥu. b. Razīn.

*Tuḥfat as-sā'il biṭuraf al-masā'il* Münch. 358.

2. A. *al-Ḥuṣṣnā*.

*Ġāmi' ar-rasā'il fī ḡarā'ib al-masā'il* Kairo<sup>2</sup> VI, 182.

3. A. b. M. *aš-Šahrī*.

*Muḥtaṣar mauḍū'āt al-'ulūm* Ya. Ef. 232.

4. A. *al-Qillāsī*.

*Ad-Durr al-manẓūm fī biḡār al-'ulūm* Aṣaf. I, 628<sup>346</sup>.

5. Ḥamza b. 'A.

*At-Tuḥlīlāt al-kubrā*, eine Encyklopädie, NO 3715 (MSOS XV, 11).

6. Ḥ. b. M. b. 'A. 'Oṭmān b. Bīrī b. aš-Šauwānī  
'Ainaddīn.

*Ḥall masā'il muḡilāt* Kairo<sup>2</sup> VI, 204.

7. 'Isā b. Ya'qūb *al-'Imādī*.

*Raṣd al-ma'ārif* Faiz. 196.

8. M. b. 'Abdalkarīm ('Abdalkarīmzāde) al-Kāfī.

1. R. *tata'alluq bi 'l-tafsīr wal-ḡarā'ib wal-ṣiḡḡ wal-ma'ānī wal-kalām* Brill—H.<sup>1</sup> 622, <sup>2</sup>1160<sup>116</sup>. — 2. *Kāfiq al-qinā' wan-niqāb* s. S. 19, q. — Ist er ein Sohn des 946/1539 verstorbenen 'Abdalkarīm b. 'Abdalwahhāb? (ŠN, Rescher 322).

9. M. b. 'Ādil Pāšā al-'Aḡamī Ḥāfiẓaddīn.

*Ma'ārik al-katā'ib fī mabūḡiṭ min al-'ulūm wal-kutub al-maḡhūra* (*Ḥidāya, Kaṭāif*, al-Qāḍī, *at-Talwīḡ, Šifa' ar-Ra'īs* u. a.) ḤḤ V, 610, <sup>12308</sup> (ohne Datum), Lucknow, Nadwat al-'ulamā', JASB 1917, CCXIII, 102.



## 10. M. b. Ḥalīl a. 'l-Futūḥ.

*Al-Futūḥāt aṣ-ṣamadiya fī aṣwibat al-aʿila al-Aḥmadīya* Brill — H.<sup>2</sup> 935.

11. M. b. Ibr. b. Yū. b. 'A. *al-Kutubī* Ġamāl-addīn a. 'Al.

*Nuṣṣat al-ʿuyūn fī arbaʿ funūn (Mablaʿ ḥalq as-samūʿ wal-arḍ, fī 'l-ḥayawān waṣabāʾihā, fī 'n-nabāt waṣilāḥatih, mulaḥḥaṣ ḍālika min al-Manāḥiḡ)* Top Kapu 2610 (RSO, IV, 721).

12. M. b. M. *al-Asadī*.

*Ar-R. al-ḡaliya fī 'l-ʿulūm al-ʿaliya* Paris 3035.

13. M. b. M. *al-Kāšgarī*.

*Ṭalibat al-ṭalaba fī ṭariq al-ʿilm liman ṭalabah*, mit Cmt. v. a. Bekr b. al-Q. Bat. 529, C. B, Suppl. 566 (Hds. v. J. 1162).

14. M. b. M. *as-Sanhūrī* al-Azharī aš-Šāfiʿī.

*Al-Fawā'id al-muʿaddada fī 'l-ʿulūm al-mulaiyada*, Encyklopädie, daraus Auszüge über das Leben des Propheten, Esc.<sup>2</sup> 1769,3.

15. Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A. b. Ḥusāmaddīn b. M. b. 'Isā *al-Maġribī* al-Mālikī.

*Al-Lu'lu' al-manẓūm fī maʿrifat ḥudūd al-ʿulūm*, Hds. v. J. 1173, Kairo<sup>2</sup> VI, 188, daraus Auszug über 21 Wissenschaften von 'Al. b. A. Suwaid Gotha 975, wo der Verf. des Grundwerks Ḥusāmaddīn as-Suyūṭī heisst.

16. Abū Mūsā *al-Madīnī*.

*Al-Laṭā'if min 'ulūm al-ma'ārif* Dam. 'Um. 25,356.

## 17. Muṣṭafā al-Kirasūnī.

*Ta'lim al-muta'allim* Sulaim. 855.

## 18. Rašīdaddīn.

*Al-Ḥaḡā'iq waʿulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 162.

19. S. al-ʿAzīzī *Zaiyāt*.

*ʿIqd ad-durr al-manẓūm fī munāsabat al-basmala bima 'ṣṭahara min al-ʿulūm* Kairo<sup>2</sup> VI, 170.

## 20. Samsaddīn al-Aḥṭarī.

Ġāmi' al-masā'il Qilič 'A. 339.

## 21. 'Ubaidallāh b. M. b. 'A. Šāhmardān.

Yāqūt, *Iršād* V, 10 (wusste nichts von ihm), ausgeschrieben von as-Suyūṭī, *Buḡya* 321,2, HH III, 18, 4417. *Ḥada'iq al-ādāb waṭarā'iq dawī 'n-nuḥā min aṭ-ṭullāb* (limā ḥawā min 'ulūm al-luḡa wal-ṣrāb wal-ḥarṭ wa-ḡar' wal-ma'ānī wal-bayān wal-ʿarūd waḡairḥā min al-funūn wal-aʿāb) Alexandria, *Funūn* mut. 25/6, einem al-Abḥarī zugeschrieben.





CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,  
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Br. -10051.

Author— Brockelmann, C.

Title— Geschichte  
Der  
Arabischen Litteratur

Vol. I.	II. Supplement	
Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
<i>Dr. F. A. H. H.</i>	<i>6-1-64</i>	<i>13-1-64</i>

*"A book that is shut is but a block"*

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY  
GOVT. OF INDIA  
Department of Archaeology  
NEW DELHI.

Please help us to keep the book  
clean and moving.